STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT WIEN

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Wien

für das Jahr

1905.

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Wien

für das Jahr

1905.

23. Jahrgang.

Bearbeitet von der

Magistrats-Abteilung XXI für Statistik.

Wien 1907.

Verlag des Wiener Magistrates.

In Kommission bei Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, I., Elisabethstraße 13.

Druck von Paul Gerin, Wien, II., Zirkusgasse 13.

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1905 hinausreichenden Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 893 ff.

Die Magistrats-Abteilung für Statistik hat bisher mit Absicht strenge daran festgehalten, daß das Statistische Jahrbuch, abgesehen von den retrospektiven Daten, in der Regel sich auf die Daten des Berichtsjahres beschränkt. Es soll das Werk, seinem Titel „Jahrbuch" entsprechend, nur das statistitische Material eines Jahres abgeschlossen umfassen, wodurch der gleichmäßige Inhalt der einzelnen Jahrgänge, sowie die leichtere Vergleichbarkeit gewahrt wird. Zur Veröffentlichung jüngerer Daten, welche aus wichtigeren Gebieten sofort zur Verfügung stehen, dienen die Monatsberichte, welche Daten über meteorologische Verhältnisse, Bewegung der Bevölkerung, Gesundheitswesen, Lebensmittel, Gewerbe-, Steuer-, Bauwesen ꝛc. nach sechs Wochen und die Wochenberichte, welche derlei Daten aus der jeweilig vorausgegangenen Woche bringen. Alle diese Publikationen müssen zusammen in Betracht gezogen werden, wenn über die Raschheit der statistischen Arbeit eine Kritik gefällt werden soll. Der seit 23 Jahren im Taschenformat unter dem Titel: „Statistische Daten der Stadt Wien" erscheinende Auszug aus dem Jahrbuch wird nunmehr auch die neuesten Daten aus den obbezeichneten Publikationen enthalten.

Überdies wird jedoch ununterbrochen darnach gestrebt, das Erscheinen des Jahrbuches so viel als möglich zu beschleunigen, und es ist auch diesmal wieder gelungen, gegenüber dem Vorjahre einen Vorsprung von einem Monate zu gewinnen.

Aus diesem Grunde konnte auch wie im Vorjahre das Einlangen des Materials über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1904 und 1905 nicht abgewartet werden. Es wurden dafür im Abschnitte XVIII E die bisher zurückgebliebenen Zahlen des Jahres 1903 mitgeteilt.

Da die ausführliche Bearbeitung der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902 durch die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer bis zur Drucklegung dieses Jahrbuches noch nicht erschienen ist, wurde hier der im Vorjahre mitgeteilte Auszug aus dem die Aufarbeitung enthaltenden Hefte der „Österreichischen Statistik" in verkürzter Fassung wiederholt. Trotz der dadurch verursachten Verminderung der Seitenzahl hat doch der Umfang dieses Jahrbuches gegenüber dem Vorjahre keine wesentliche Verminderung erfahren, weil andererseits der Inhalt durch Aufnahme vieler neuer Tabellen bereichert wurde.

Die am 10. Jänner 1905 in Wirksamkeit getretene Erweiterung des Gemeindegebietes durch Angliederung des neuen XXI. Bezirkes Floridsdorf machte zahlreiche Erweiterungen und Änderungen im Inhalte dieses Jahrbuches nötig, da sie nach Möglichkeit in den Tabellen berücksichtigt wurde. Insbesondere sind zu erwähnen die neuen Tabellen auf Seite 7 über die Grundfläche und Seite 40 über die Einwohnerzahl, dann auf Seite 168 bis 170 über die Einnahmen und Ausgaben, endlich Seite 182 und 183 über den Vermögensstand der einzelnen in den XXI. Bezirk einbezogenen Gemeinden, dann die auf diesen Bezirk bezüglichen Neuerungen in den einleitenden Texten über Beleuchtung (Seite 198), Kanalisierung (Seite 228) und Steuern (Seite 237). Eine namhafte Erweiterung erfuhren die Tabellen über Garten-

anlagen, Baumpflanzungen und Denkmäler (Seite 225 bis 227) durch den Zuwachs des neuen XXI. Bezirkes. Bei den einzelnen Kapitelüberschriften und Tabellentiteln ist der Umstand, ob der XXI. Bezirk einbezogen ist oder nicht, anmerkungsweise ersichtlich gemacht, soweit dies nicht der Natur des Gegenstandes nach entbehrlich ist.

Außerdem wurden folgende Tabellen in diesen Jahrgang neu aufgenommen:

Im IV. Abschnitte „Bau- und Wohnstatistik" eine Tabelle über die Besucherzahl und die Kosten der Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich (Seite 36).

Im IX. Abschnitte „Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde" erscheint zum erstenmale eine umfangreiche Tabelle über den Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen nach der Benützungsart der Grundflächen (Seite 174 ff.), beruhend auf einer Zusammenstellung der Stadt-Buchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen.

Die Organisation der seit einigen Jahren von der Gemeinde selbst übernommenen Straßenpflege mit Kehrmaschinen und eigenem Fuhrwerk ist auf Seite 218 kurz dargestellt.

Auf Seite 226 sind die Ausgaben der Gemeinde für die Erhaltung und Errichtung öffentlicher Denkmäler in einer eigenen Tabelle angegeben.

Im XII. Abschnitte „Rechtspflege und öffentliche Sicherheit" ist das erste im Jahre 1905 gegründete Gemeinde-Vermittlungsamt zum Versuche eines Ausgleichs zwischen streitenden Parteien in einem Textabsatze behandelt (Seite 324).

Im XIII. Abschnitte „Konfessionelle Angelegenheiten" erscheint eine neue Tabelle über die Konfessionsänderungen nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach Wohnbezirken (Seite 383).

Im XIV. Abschnitte „Bildungswesen" sind zwei neue höhere Lehranstalten, die k. k. Graveur- und Medailleur-Hochschule (Seite 395) und die Neue Wiener Handelsakademie (Seite 433) unter eigenen Tabellentiteln besprochen.

Eine neue Tabelle (Seite 488) handelt von der Klassenzahl der Privatvolksschulen.

Die Angaben über städtische Sammlungen wurden auch auf das Archäologische Museum ausgedehnt (Seite 501).

Im XVI. Abschnitte „Lebensmittel-Versorgung" erscheinen zum erstenmale Angaben über die neugegründete städtische Übernahmsstelle für Fleisch und Vieh (Seite 610).

Im XVIII. Abschnitte „Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten" erscheinen an Stelle der in Staatsbetrieb übergebenen ehemaligen Sechshauser Gemeinde-Pfandleihanstalt Tabellen über die von der Gemeinde Floridsdorf übernommene Pfandleihanstalt im XXI. Gemeindebezirke (Seite 780 bis 782).

Im XX. Abschnitte „Armenpflege" erscheint auf Seite 857 eine neue Tabelle über die Tätigkeit des Vereins „Heim für obdachlose Familien".

Außer diesen Neuerungen sind zahlreiche Umarbeitungen einzelner Tabellen, Ergänzungen und Verbesserungen zu verzeichnen. Dabei war besonders das Bestreben maßgebend, die Unbequemlichkeit in der Benützung des Buches durch den Wechsel liegender und stehender Tabellen zu vermeiden und gleichartige Gegenstände übersichtlich zusammenzufassen. In dieser Beziehung mag auf folgende Tabellen hingewiesen werden:

Grundwasserstände (Seite 4 und 5).

Donauwasserstand (Seite 6): Aufnahme von 4 Vergleichsjahren mit monatlicher Angabe des höchsten und niedrigsten Wasserstandes.

Einwohnerzahlen nach den vier letzten Volkszählungen (Seite 39).

Geburten, u. zw. die allgemeine Übersicht (Seite 52), die gegenseitigen Altersverhältnisse der Eltern (Seite 59), das Fötalalter der Totgeborenen (Seite 60 und 61), Mehrlingsgeburten (Seite 63 und 64).

Säuglingssterblichkeit (Seite 102 bis 104).

Heimatrechtserwerbung und Bürgerrechtsverleihung (Seite 109 bis 116).

Wasserversorgung, u. zw. Einführung des Hochquellenwassers in die Häuser (Seite 192), Speisung von Auslaufbrunnen und Bassins aus anderen Wasserleitungen, Wassermesser (Seite 194).

Zahl und Länge der Straßen (Seite 211).

Länge der Straßenkanäle (Seite 229).

Zahl der in jeden Steuersatz der allgemeinen Erwerbsteuer eingereihten Steuerpflichtigen (Seite 266 und 267).

Steuerexekutionen (Seite 293 und 294).

Ertrag der Verbrauchssteuern und Linienverzehrungssteuertarif (Seite 296 bis 299).

Militärtaxbeträge (Seite 309), Militär-Einquartierung und Vorspann (Seite 310 bis 312).

Mobiliarfeilbietungen (Seite 322).

Konfessionsänderungen nach Berufen (Seite 386 und 387).

Summarium der Hochschulen (Seite 398).

Das Pädagogium (Seite 410). Das k. k. technologische Gewerbemuseum (Seite 416).

Volksschulen, u. zw. Einleitungstext mit Rücksicht auf die neuen Landesgesetze über Lehrerbesoldung (Seite 437, 438), Zahl der Volksschulen (Seite 449 und 453); Alter der Schüler (Seite 459), Verteilung der Schüler auf die Klassen (Seite 462), aufgestiegene Schüler und Repetenten (Seite 463 und 464); Glaubensbekenntnis der Lehrer (Seite 475 und 476), deren Militärverhältnisse und Standesveränderungen (Seite 480).

Periodische Druckschriften nach der Häufigkeit des Erscheinens und der Sprache (Seite 504 und 505).

Erkrankungen und Todesfälle an anzeigepflichtigen Krankheiten (Seite 521 bis 535).

Städtische Bäder u. zw. Preise im Donaubade (Seite 537) und Benützung der Strombäder im Donaukanale (Seite 539).

Rettungswesen und Rettungsgesellschaften (Seite 543 bis 546).

Obduktionen (Seite 548).

Das Militär-Tierarznei-Institut (Seite 566).

Zentralmärkte für Heu, Stroh, Kraut ꝛc. (Seite 602).

Lagerhäuser der Aktiengesellschaft (Seite 609 und 610).

Rindfleischpreise (Seite 612 bis 614).

Lehrlingstellenvermittlung (Seite 722 bis 725).

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Seite 790 bis 794).

Fahrpostverkehr, Post-Nachnahmen und -Aufträge (Seite 799 und 800).

Der Text über den Telephonverkehr (Seite 803) wurde wesentlich gekürzt.

Organisation der Armenpflege (Seite 838), Armenbeteilung mit Aushilfen (Seite 850); Tätigkeit der Armenärzte und Beteilung mit Medikamenten (Seite 861 und 864); unentgeltliche Verpflegung in Krankenanstalten (Seite 865).

Armenkinderpflege (Seite 868 und 869); städtische Waisenhäuser (Seite 875 und 876).

Glaubensbekenntnis, Geschlecht, früherer Beruf, Bewegung im Krankenstande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser (Seite 883 und 884).

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung des Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen der Magistrats-Abteilung für Statistik ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zuteil werden lassen.

Wien, im Juli 1907.

Dr. Karl Josef Schreiber,
Magistratsrat und Vorstand der Magistrats-Abteilung für Statistik.

I. Meteorologische Verhältnisse.

(Seite 2—3.)

Die Angaben dieses Abschnittes sind den monatlich erscheinenden Berichten der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik im XIX. Gemeindebezirke (Döbling), insbesondere dem Dezember-Berichte entnommen. Die Seehöhe der Beobachtungsstation (Hohe Warte) beträgt 202.5 Meter.

II. Wasserstände.

Zu A. Grundwasserstände. Grundwasser-Beobachtungen durch städtische Organe fanden während des Jahres 1905 im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr morgens, und zwar einerseits täglich bei je einem Brunnen der Gemeindebezirke I—XIII, XV—XIX und XXI, ferner bei einem Brunnen im städtischen Lagerhause im II. und bei zwei Brunnen im Zentralfriedhofe im XI. Bezirke, anderseits halbmonatlich bei mehr als 200 Brunnen in sämtlichen Gemeindebezirken statt und erstreckten sich:

1. auf die mittels Schwimmers und Meßbandes erfolgte Messung des Standes des Grundwasserspiegels mit Beziehung auf eine im Brunnendeckel angebrachte fixe Marke, deren Höhenlage durch Nivellement mit Beziehung auf den Nullpunkt des Donaukanal-Pegels bei der Ferdinands-Brücke genau bestimmt ist, dann

2. auf die Erhebung der Temperatur des Grundwassers und der Luft.

Die Ergebnisse dieser Beobachtungen sind in der vom Bauamte der Stadt Wien zusammengestellten und im Selbstverlage des Magistrates alljährlich erscheinenden Veröffentlichung: „Resultate der Beobachtungen über die Grund- und Donauwasserstände, dann über die Niederschlagsmengen und den Ozongehalt der Luft in Wien", welche bis zum 16. Juni 1883 zurückreicht, ausführlich angegeben.

Das vorliegende Jahrbuch enthält bloß die mittleren, höchsten und tiefsten Grundwasserstände je eines Brunnens im I.—XIII., XV.—XIX. und XXI. Gemeindebezirke, bei welchen von den städtischen Organen, bezw. vom Floridsdorfer Bauamte, tägliche Beobachtungen gemacht wurden.

* * *

Zu B. Donauwasserstände. Die Pegelablesungen bei der Ferdinands- und Kronprinz Rudolf-Brücke werden täglich um 7 Uhr früh durch die staatlichen Stromaufsichts-Organe vorgenommen. Es muß aber darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Wasserstand des Donaukanales nach Bedarf dadurch herabgedrückt werden kann, daß ein Schwimmtor, das sogenannte Sperrschiff, in der Nähe der Abzweigung des Donaukanals vom Hauptstrome in Tätigkeit gesetzt wird. Das Sperrschiff wurde zu diesem Zwecke, dann zur Abhaltung des Eisstoßes von dem Donaukanale am 13. Dezember 1873 eingestellt. (Vgl. die Verwaltungsberichte für die Jahre 1867—70, 1871—73 u. ff.) Seither dient demselben Zwecke neben dem Sperrschiffe das neuerbaute, zum erstenmale im September 1899 in Tätigkeit getretene Wehr.

Der Pegel der Ferdinands-Brücke hat nach neueren Messungen 156·728 m, der Pegel oberhalb der Kronprinz Rudolf-Brücke 157.076 m Seehöhe.

III. Gemeindegebiet.

(Seite 7—8.)

I. Meteorologische Verhältnisse.

1. Luftdruck, Temperatur der Luft, Dampfdruck, Feuchtigkeit, Niederschlag, Gewittertage, Bewölkung, Ozonmittel, Sonnenschein in den Jahren 1901—1905, im letzteren Jahre nach Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Luftdruck in Millimetern				Temperatur der Luft in Graden Zelsius				Dampfdruck in Millimetern [1])				Feuchtigkeit in Prozenten [1])			Niederschlag: Summe in Millimetern		Niederschlag: Maximum in 24 Stunden in Millimetern	Niederschlag: Zahl der Niederschlagstage		Zahl der Gewittertage	Bewölkung		Ozonmittel	Sonnenschein Dauer in Stunden	
	mittlerer	50jähriges Mittel	Maximum	Minimum	mittlere	125jähriges Mittel	Maximum	Minimum	mittlerer	30jähriges Mittel [2])	Maximum	Minimum	mittlere	30jähriges Mittel [1])	Minimum	Berichtsjahr	50jähriges Mittel [3])		Berichtsjahr	50jähriges Mittel [4])		Berichtsjahr	50jähriges Mittel [4])		Berichtsjahr	20jähriges Mittel [5])
1901	743.57	743.70	761.6	718.6	9.2	9.2	31.5	—16.1	7.0	7.1	15.8	1.2	73	74	28	509	617	30	147	150	25	6.0	5.8	6.4	1943	1812
1902	744.56	743.93	760.1	724.9	8.6	9.4	30.0	—14.7	6.8	7.1	16.9	1.2	76	75	33	691	623	38	173	152	24	6.1	5.8	6.2	1757	1812
1903	744.18	743.98	761.9	716.7	9.5	9.4	27.9	—15.0	7.2	7.1	18.9	1.3	76	75	25	866	623	47	181	152	26	6.0	5.8	6.3	1722	1837
1904	744.57	743.93	763.0	723.8	9.6	9.1	33.8	— 8.2	6.9	7.2	17.2	1.5	73	75	29	653	623	58	171	155	19	6.4	5.8	7.4	1753	1842
1905	744.35	743.93	763.2	719.9	9.4	9.1	32.7	—15.7	7.2	7.1	20.0	0.7	74	75	31	638	623	45	155	152	20	6.4	5.8	7.3	1667	1842
u. zw. 1905:																										
Jänner	750.40	746.09	760.8	722.5	—2.8	—2.2	7.7	—15.7	2.7	3.5	4.8	0.7	68	84	31	14	37	4	8	13	0	5.8	7.1	7.2	87	61
Februar	47.95	45.08	59.8	34.2	1.4	0.0	10.2	— 7.2	4.0	3.8	6.3	1.6	78	80	43	20	33	6	11	11	0	8.3	6.6	6.9	47	84
März	42.05	42.15	49.4	34.5	5.7	3.7	18.1	— 0.4	5.1	4.5	8.6	3.1	75	72	39	70	47	23	17	13	0	8.1	6.0	6.5	76	131
April	40.27	41.84	50.0	30.2	7.6	9.4	19.4	— 2.1	5.6	6.0	9.5	2.1	71	67	31	77	50	29	15	12	0	6.1	5.5	8.2	138	174
Mai	44.53	42.26	52.5	34.4	14.0	14.5	22.5	5.4	8.2	8.1	12.3	4.3	68	68	33	49	72	20	13	14	5	5.6	5.4	8.4	215	236
Juni	42.53	43.12	50.5	33.4	18.5	17.7	27.7	7.4	11.0	10.4	16.4	5.5	68	69	37	32	70	18	8	14	3	5.8	5.1	8.6	231	239
Juli	44.12	43.40	48.9	38.4	20.9	19.5	31.9	12.5	12.6	11.6	20.0	7.0	69	68	39	89	71	18	17	14	10	4.2	4.7	8.6	293	268
August	43.95	43.71	51.4	29.1	19.3	19.0	32.7	10.0	11.6	11.4	19.0	7.3	70	70	32	59	68	20	14	12	2	4.8	4.5	7.4	253	246
September	43.63	45.07	50.4	36.1	15.9	15.0	28.2	6.6	10.2	9.6	15.4	5.6	76	75	35	22	44	10	7	10	0	6.0	4.6	6.4	149	179
Oktober	42.69	44.37	52.0	33.2	5.7	9.6	15.0	— 0.4	5.2	7.8	6.8	2.8	76	80	44	51	47	25	16	12	0	7.2	5.8	8.2	91	110
November	40.20	44.70	53.9	19.9	4.7	3.5	13.8	— 1.7	5.7	5.1	9.5	3.2	87	83	54	135	42	45	16	13	0	8.4	7.8	4.9	34	65
Dezember	45.35	45.35	63.2	31.2	1.7	—0.5	11.4	— 7.0	4.3	3.9	6.9	1.3	81	84	43	29	42	12	13	14	0	7.2	7.4	5.8	53	49

[1]) Die Spannung der in der Luft enthaltenen Wasserdämpfe (gemessen durch den Druck einer senkrechten Quecksilbersäule auf die Flächeneinheit) wird Dampfdruck, Dunstdruck oder absolute Feuchtigkeit genannt. Für jede gegebene Temperatur kann die Spannung der Wasserdämpfe wechseln bis zu einem Maximum, welches nicht überschritten werden darf, ohne daß Kondensation eintritt. Das Verhältnis der tatsächlich vorhandenen Spannung zu dem für die gegebene Temperatur möglichen Maximum ist die relative Feuchtigkeit, auch kurzweg Feuchtigkeit genannt. (Dr. Karl Jellinek, „Anleitung zur Anstellung meteorologischer Beobachtungen ɪc." Wien 1876, Seite 74.) — [2]) Für 1901: 19jähriges Mittel. — [3]) 1901: 45jähriges Mittel. — [4]) 1901: 40jähriges Mittel. — [5]) 1901: 10jähriges Mittel.

2. Wind-Häufigkeit und -Geschwindigkeit in den einzelnen Monaten des Jahres 1905 und durchschnittliche Windgeschwindigkeit in den einzelnen Monaten der Jahre 1901 bis 1905.

Windrichtung, bzw. Jahr	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
a) Windhäufigkeit in Stunden nach dem Anemometer.													
N	24	33	78	58	118	127	66	61	63	39	50	62	779
NNO	3	14	26	6	24	11	46	17	26	15	6	22	216
NO	3	11	18	18	23	8	23	17	16	0	12	1	150
ONO	3	8	12	12	7	11	8	12	20	7	21	4	125
O	14	37	46	24	17	23	3	56	32	22	31	26	331
OSO	20	52	51	18	35	28	21	45	49	14	87	35	455
SO	155	49	52	33	72	66	22	25	43	11	89	50	667
SSO	8	24	27	36	36	32	25	38	30	3	24	42	325
S	9	5	27	22	29	21	10	12	10	3	24	35	207
SSW	6	5	9	20	13	18	4	13	8	20	7	4	127
SW	19	29	39	18	18	22	4	74	11	39	21	3	297
WSW	87	72	93	135	51	32	10	96	98	202	125	84	1.085
W	179	155	106	100	44	54	55	98	59	190	141	141	1.322
WNW	69	50	33	64	45	39	178	68	73	70	27	67	783
NW	89	33	13	44	84	58	77	38	61	68	6	78	649
NNW	27	20	39	32	52	89	95	66	43	35	31	47	576
Windstille	29	75	75	80	76	81	97	8	78	6	18	43	666
zus. . .	744	672	744	720	744	720	744	744	720	744	720	744	8.760
b) Von dem Winde zurückgelegter Weg in Kilometern.													
N	351	169	745	672	1.210	1 246	792	411	661	755	544	588	8.144
NNO	16	61	247	49	221	134	286	83	184	130	45	86	1.542
NO	7	45	102	137	100	58	128	70	72	—	86	2	807
ONO	14	42	53	54	47	58	33	43	40	52	118	23	577
O	33	289	300	128	133	100	15	211	158	114	237	132	1.850
OSO	198	564	630	209	403	284	107	122	515	96	897	424	4.449
SO	2.708	451	626	248	838	811	146	137	428	52	989	387	7.821
SSO	110	224	291	413	451	298	254	69	335	9	367	208	3.029
S	89	42	119	170	257	248	54	545	44	19	302	206	2.095
SSW	49	30	34	134	106	139	41	127	35	154	49	11	909
SW	224	209	176	291	162	112	27	147	86	434	461	26	2.355
WSW	3.373	2.023	2.421	3.979	1.431	862	80	2.134	3.428	6.555	2.939	3.097	32.322
W	8.282	6.686	3.031	2.988	1.064	1.467	635	2.364	1.085	5.042	3.346	5.213	41.153
WNW	2.242	1.280	599	1.947	746	680	3.916	2.426	1.590	1.136	536	1.528	18.626
NW	2.523	632	83	1.156	1.053	602	1.193	1.132	979	685	86	1.622	11.746
NNW	894	317	529	590	744	1.141	1.368	505	649	430	233	975	8.375
zus. . .	21.113	13.014	9.986	13.165	8.966	8.240	9.075	10.526	10.289	15.663	11.235	14.528	145.800
c) Auf eine Stunde im Durchschnitt entfallender vom Winde zurückgelegter Weg in Kilometern.													
1901	19.43	18.83	16.70	19.60	14.73	18.23	15.02	20.39	10.79	17.02	24.51	19.80	17.86
1902	28.90	13.18	23.40	14.64	19.09	21.67	15.89	14.45	12.59	12.54	11.24	21.74	17.48
1903	15.29	28.41	14.90	25.42	16.62	17.43	21.34	17.10	11.68	16.79	18.07	13.30	17.95
1904	14.79	21.50	13.02	17.60	15.66	12.81	14.09	14.19	15.43	15.74	19.74	20.99	16.27
1905	28.38	19.37	13.42	18.28	12.05	11.44	12.20	14.15	14.29	21.05	15.60	19.58	16.64

II. Wasserstände.

A. Grundwasserstände.

Grundwasserstand im Jahre 1905.

Monat	Brunnen																		
	I., Am Hof 9	II., Kleine Sperlgasse 10	III., Rochusgasse 16	IV., Schäffergasse 3	V., Schönbrunnerstraße 51	VI., Dominikanergasse 3	VII., Richtergasse 7	VIII., Florianigasse 41	IX., Währingerstraße 43	X., Keplerplatz 7	XI., Hauptstraße 76	XII., Rosasgasse 8	XIII., Am Platz 2	XV., Friedrichsplatz 1	XVI., Arnethgasse 28	XVII., Hauptstraße 73	XVIII., Schumanngasse 6	XIX., Gatterburggasse 14	XXI., Floridsdorf, am Spitz 1
	Höhe der Brunnendeckelkote in Metern über dem Nullpunkte des Pegels der Ferdinandsbrücke[1])																		
	17.87	5.97	13.03	18.08	15.57	25.40	44.71	39.18	18.90	49.78	13.18	30.42	39.50	47.56	55.16	41.10	51.87	27.61	7.28
	Grundwasserstand in Metern mit Beziehung auf den Nullpunkt des Pegels der Ferdinandsbrücke[1])																		
	Mittlerer Grundwasserstand des Monats																		
Jänner	0.78	— 1.38	— 0.52	11.84	14.71	18.45	37.31	24.61	3.22	40.23	— 3.17	25.08	32.61	39.75	35.75	38.22	[3]) —	19.31	—0.40
Februar	[2]) —	— 1.26	— 0.52	11.83	14.72	18.45	37.31	24.53	3.28	40.21	— 3.25	25.07	32.57	39.68	35.88	38.15	—	19.38	—0.48
März	—	— 0.89	— 0.52	11.75	14.72	18.48	37.28	24.37	3.23	40.17	— 3.34	25.12	32.69	39.72	35.87	38.48	—	19.39	—0.38
April	—	— 0.65	— 0.52	11.66	14.72	18.50	37.21	24.34	3.22	40.15	— 3.35	25.06	32.90	40.06	35.87	38.60	28.06	19.34	—0.10
Mai	—	— 0.54	— 0.61	11.57	14.71	18.51	37.21	24.38	3.22	40.14	— 3.35	25.03	32.95	40.11	35.86	38.55	28.06	19.48	0.53
Juni	0.22	— 0.44	— 0.64	11.57	14.68	18.53	37.21	25.38	3.22	40.09	— 3.32	25.17	32.86	40.18	35.75	38.36	28.02	19.46	0.62
Juli	0.80	— 0.50	— 0.61	11.50	14.65	18.52	37.21	24.28	3.23	40.09	— 3.31	25.31	32.70	39.93	35.71	38.12	28.13	19.31	0.48
August	0.91	— 0.57	— 0.57	11.44	14.70	18.51	37.21	24.22	3.25	40.15	— 3.31	25.34	32.56	39.11	35.80	38.00	28.05	19.40	0.32
September	0.91	— 0.63	— 0.56	11.51	14.68	18.50	37.21	24.09	3.27	40.15	— 3.35	25.24	32.42	39.96	35.81	37.92	28.00	19.47	0.07
Oktober	0.88	— 0.78	— 0.52	11.48	14.61	18.47	37.21	24.08	3.26	40.19	— 3.43	25.13	32.28	40.13	35.77	37.86	27.89	19.49	—0.07
November	0.83	— 1.00	— 0.48	11.44	14.58	18.45	37.21	24.03	3.24	40.20	— 3.48	25.01	32.18	40.17	35.78	37.85	27.78	19.53	—0.10
Dezember	0.74	— 1.06	— 0.50	11.55	14.59	18.50	37.21	23.99	3.22	40.24	— 3.48	25.02	32.24	40.24	35.78	37.93	27.79	19.49	—0.06

Höchster Grundwasserstand des Monats

Jänner	0.77	−1.08	−0.52	11.87	14.72	18.45	37.31	24.79	3.23	40.24	−3.12	25.12	32.64	39.86	35.76	38.25	—	19.40	−0.36
Februar	—	−1.11	−0.52	11.88	14.72	18.45	37.31	24.59	3.23	40.22	−3.18	25.12	32.60	39.76	35.91	38.22	—	19.41	−0.43
März	—	−0.68	−0.52	11.79	14.72	18.50	37.31	24.55	3.24	40.20	−3.32	25.17	32.83	40.06	35.91	38.78	—	19.41	−0.13
April	—	−0.59	−0.52	11.70	14.72	18.50	37.21	24.39	3.23	40.18	−3.35	25.12	32.96	40.06	35.91	38.68	28.08	19.46	0.32
Mai	—	−0.47	−0.57	11.62	14.72	18.55	37.21	24.38	3.23	40.16	−3.32	25.14	32.96	40.26	35.91	38.64	28.08	19.61	0.66
Juni	0.37	−0.41	−0.62	11.60	14.72	18.55	37.21	25.43	3.23	40.14	−3.31	25.28	32.92	40.21	35.81	38.50	28.08	19.61	0.67
Juli	0.90	−0.46	−0.57	11.55	14.67	18.55	37.21	24.31	3.25	40.13	−3.31	25.37	32.79	40.21	35.76	38.25	28.16	19.48	0.62
August	0.93	−0.80	−0.57	11.47	14.72	18.55	37.21	24.30	3.26	40.23	−3.31	25.37	32.60	39.66	35.86	38.05	28.09	19.49	0.39
September	0.93	−0.59	−0.58	11.54	14.67	18.50	37.21	24.13	3.28	40.18	−3.31	25.32	32.45	40.06	35.86	37.97	28.05	19.61	0.27
Oktober	0.92	−0.64	−0.47	11.52	14.62	18.50	37.21	24.10	3.27	40.21	−3.39	25.18	32.27	40.16	35.81	37.90	27.96	19.58	−0.04
November	0.87	−0.96	−0.47	11.49	14.62	18.46	37.21	24.09	3.25	40.25	−3.43	25.05	32.27	40.31	35.81	37.90	27.82	19.71	−0.03
Dezember	0.79	−0.98	−0.47	11.59	14.62	18.50	37.21	24.08	3.28	40.28	−3.42	25.05	32.28	40.36	35.81	37.98	27.82	19.56	−0.03

Tiefster Grundwasserstand des Monats

Jänner	0.64	−1.91	−0.52	11.80	14.62	18.45	37.31	24.53	3.20	40.23	−3.21	25.07	32.59	39.66	35.71	38.20	—	19.26	−0.47
Februar	—	−1.68	−0.52	11.79	14.72	18.45	37.31	24.48	3.23	40.19	−3.32	25.07	32.55	37.56	35.81	38.12	—	19.31	−0.52
März	—	−1.12	−0.52	11.71	14.72	18.45	37.21	24.28	3.22	40.15	−3.37	25.07	32.53	39.56	35.86	38.16	—	19.26	−0.50
April	—	−0.69	−0.52	11.62	14.72	18.50	37.21	24.28	3.22	40.13	−3.37	25.02	32.88	40.06	35.81	38.53	28.04	19.26	−0.12
Mai	—	−0.61	−0.62	11.53	14.67	18.50	37.21	24.27	3.21	40.12	−3.37	25.00	32.98	40.05	35.81	38.50	28.05	19.42	0.32
Juni	0.07	−0.47	−0.67	11.54	14.67	18.50	37.21	25.28	3.21	40.05	−3.33	25.12	32.79	40.11	35.66	38.25	28.00	19.81	0.56
Juli	0.07	−0.58	−0.68	11.45	14.62	18.50	37.21	24.28	3.23	40.05	−3.33	25.24	32.61	38.96	35.66	38.05	28.08	18.81	0.38
August	0.89	−0.61	−0.57	11.42	14.67	18.50	37.21	24.18	3.25	40.08	−3.33	25.32	32.45	38.86	35.66	37.97	28.08	19.31	0.25
September	0.88	−0.70	−0.60	11.47	14.62	18.45	37.21	24.07	3.26	40.08	−3.39	25.18	32.28	39.68	35.76	37.90	27.94	19.41	−0.12
Oktober	0.87	−0.98	−0.55	11.44	14.57	18.45	37.21	24.03	3.25	40.18	−3.44	25.07	32.18	40.02	35.71	37.85	27.78	19.46	−0.12
November	0.80	−1.08	−0.49	11.41	14.57	18.45	37.21	23.89	3.23	40.16	−3.45	24.97	32.13	40.09	35.76	37.85	27.77	19.41	−0.14
Dezember	0.74	−1.18	−0.55	11.49	14.57	18.50	37.21	23.98	3.21	40.20	−3.45	24.97	32.19	40.21	35.76	37.91	27.76	19.41	−0.09

[1]) Dieser Nullpunkt hat 156.78 m Seehöhe. — [2]) Die Beobachtungen waren wegen Trockenlage des Brunnens unterbrochen. — [3]) Wegen Kassierung des Brunnens Kreuzgasse 33 wurden die täglichen Messungen ab 1. April 1905 am Brunnen Schumanngasse 6 vorgenommen.

B. Donauwasserstände.

1. Höchster und niedrigster Wasserstand der einzelnen Monate 1901—1905 und täglicher Wasserstand im Donaustrome während des Jahres 1905, gemessen am Pegel oberhalb der Kronprinz Rudolf-Brücke.

Jahr, bzw. Monatstag	Monat											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Wasserstand in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
	Höchster Wasserstand des Monats											
1901	+ 2.32	— 0.92	+ 0.98	+ 2.18	— 0.08	+ 1.28	+ 1.22	+ 1.98	+ 0.65	— 0.04	— 0.94	— 0.05
1902	— 0 16	— 0.58	+ 0.90	+ 1.27	+ 1.52	+ 2.78	+ 1.66	+ 0.96	— 0.04	— 0.86	— 0.98	+ 1.92
1903	+ 2.70	— 0.16	— 0.64	+ 0.70	+ 0.78	+ 0.88	+ 3.86	+ 2.54	+ 1.16	+ 0.24	+ 0.56	+ 0.36
1904	— 0.98	+ 0.54	— 0.41	+ 1.55	+ 1.88	+ 1.86	+ 0.12	+ 0.30	+ 2.10	+ 1.04	+ 0.80	— 0.10
1905	— 0.28	+ 0.48	+ 1.04	+ 1.59	+ 2.08	+ 1.61	+ 0.66	+ 2.11	+ 0.83	+ 0.70	+ 0.73	— 0.08
	Niedrigster Wasserstand des Monats											
1901	— 1.98	— 1.72	— 1.73	— 0.96	— 0.50	— 0.14	— 0.48	— 0.84	— 0.94	— 1.23	— 1.42	— 1.85
1902	— 1.00	— 1.18	— 1.18	+ 0.88	— 0.37	+ 1.00	+ 0.04	— 0.56	— 1.22	— 1.28	— 1.67	— 1.94
1903	— 1.50	— 1 43	— 1.12	— 0.96	— 0.33	— 0.30	— 0.20	+ 0.14	— 0.78	— 1.06	— 0.98	— 1.36
1904	— 1.59	— 1.59	— 0.95	— 0.52	— 0.23	+ 0.13	— 0.84	— 1.07	— 0.88	— 1.01	— 1.00	— 1.17
1905	— 1.58	— 1.31	— 0.88	+ 0.44	+ 0.58	+ 0.08	— 0.51	— 0.58	— 0.52	— 0.78	— 0.74	— 1.20
	Täglicher Wasserstand im Jahre 1905											
1.	— 0.76	— 1.31	— 0.74	+ 1.10	+ 0.84	+ 0.65	+ 0.16	— 0.47	+ 0.68	— 0.63	— 0.72	— 0.25
2.	— 0.94	— 1.25	— 0.81	+ 1.50	+ 1.08	+ 0.75	+ 0.20	— 0.58	+ 0.42	— 0.69	— 0.74	— 0.32
3.	— 1.16	— 1.24	— 0.88	+ 1.55	+ 1.34	+ 0.95	+ 0.31	— 0.56	+ 0.20	— 0.78	— 0.75	— 0.40
4.	— 1.20	— 0.96	— 0.70	+ 1.47	+ 1.66	+ 1.11	+ 0.44	— 0.81	+ 0.06	— 0.78	— 0.70	— 0.50
5.	— 1.46	— 0.98	— 0.70	+ 1.44	+ 1.84	+ 1.22	+ 0.55	— 0.19	+ 0.34	— 0.78	— 0.68	— 0.55
6.	— 1.53	— 0.40	— 0.64	+ 1.37	+ 1.75	+ 1.31	+ 0.63	— 0.28	+ 0.88	— 0.68	— 0.72	— 0.62
7.	— 1.27	+ 0.88	— 0.67	+ 1.37	+ 1.76	+ 1.41	+ 0.66	— 0.38	+ 0.63	— 0.58	— 0.62	— 0.70
8.	— 0.46	+ 0.49	— 0.59	+ 1.30	+ 1.95	+ 1.51	+ 0.66	+ 0.05	+ 0.84	— 0.48	— 0.11	— 0.75
9.	— 0.28	+ 0.48	— 0.40	+ 1.10	+ 2.06	+ 1.61	+ 0.61	+ 1.56	+ 0.08	— 0.44	+ 0.12	— 0.81
10.	— 0.43	+ 0.08	— 0.14	+ 1.03	+ 2.08	+ 1.49	+ 0.51	+ 2.11	— 0.09	— 0.26	— 0.16	— 0.78
11.	— 0.60	— 0.20	— 0.19	+ 0.99	+ 2.02	+ 1.43	+ 0.16	+ 1.16	— 0.24	— 0.14	+ 0.20	— 0.50
12.	— 0.63	— 0.45	— 0.10	+ 0.94	+ 2.01	+ 1.38	+ 0.11	+ 0.96	— 0.34	+ 0.30	+ 0.40	— 0.14
13.	— 0.74	— 0.64	— 0.08	+ 0.98	+ 1.55	+ 1.24	+ 0.03	+ 0.87	— 0.48	+ 0.66	+ 0.40	— 0.08
14.	— 0.87	— 0.81	— 0.03	+ 1.30	+ 1.40	+ 1.12	— 0.03	+ 1.27	— 0.52	+ 0.60	+ 0.41	— 0.11
15.	— 0.94	— 0.95	+ 0.10	+ 1.57	+ 1.44	+ 0.90	— 0.06	+ 1.65	— 0.50	+ 0.60	+ 0.58	— 0.28
16.	— 1.05	— 1.05	+ 0.85	+ 1.59	+ 1.46	+ 0.64	+ 0.24	+ 1.04	— 0.50	+ 0.70	+ 0.73	— 0.50
17.	— 1.17	— 1.12	+ 0.60	+ 1.58	+ 1.24	+ 0.56	+ 0.42	+ 0.77	— 0.57	+ 0.63	+ 0.60	— 0.62
18.	— 1.26	— 1.14	+ 1.04	+ 1.49	+ 1.21	+ 0.49	+ 0.01	+ 0.44	— 0.48	+ 0.70	+ 0.89	— 0.70
19.	— 1.34	— 1.16	+ 0.93	+ 1.37	+ 1.32	+ 0.55	— 0.18	+ 0.35	— 0.44	+ 0.68	+ 0.16	— 0.77
20.	— 1.35	— 1.14	+ 1.00	+ 1.25	+ 1.37	+ 0.59	— 0.17	+ 0.37	— 0.32	+ 0.53	— 0.04	— 0.84
21.	— 1.17	— 1.08	+ 1.01	+ 0.95	+ 1.39	+ 0.68	— 0.09	+ 0.36	— 0.46	+ 0.39	+ 0.10	— 0.88
22.	— 1.23	— 1.02	+ 0.80	+ 0.84	+ 1.34	+ 0.87	+ 0.20	+ 0.07	— 0.51	+ 0.26	+ 0.34	— 0.95
23.	— 1.24	— 1.03	+ 0.68	+ 1.40	+ 1.40	+ 0.76	— 0.08	+ 0.06	— 0.41	+ 0.08	+ 0.42	— 1.00
24.	— 1.22	— 0.96	+ 0.60	+ 1.28	+ 1.50	+ 0.65	— 0.25	— 0.02	— 0.01	— 0.09	+ 0.32	— 0.99
25.	— 1.23	— 0.76	+ 0.41	+ 0.94	+ 1.58	+ 0.74	— 0.30	— 0.14	+ 0.17	— 0.20	+ 0.25	— 0.94
26.	— 1.15	— 0.66	+ 0.31	+ 0.72	+ 1.46	+ 0.73	— 0.38	— 0.14	+ 0.16	— 0.35	+ 0.28	— 0.98
27.	— 1.22	— 0.70	+ 0.48	+ 0.52	+ 1.18	+ 0.58	— 0.38	— 0.13	— 0.04	— 0.44	+ 0.10	— 1.02
28.	— 1.31	— 0.74	+ 0.63	+ 0.44	+ 0.95	+ 0.28	— 0.20	— 0.12	— 0.24	— 0.47	— 0.07	— 1.05
29.	— 1.24		+ 0.63	+ 0.54	+ 0.73	+ 0.14	— 0.41	— 0.00	— 0.42	— 0.57	— 0.15	— 1.10
30.	— 1.40		+ 1.07	+ 0.64	+ 0.60	+ 0.08	— 0.46	+ 0.22	— 0.54	— 0.64	— 0.15	— 1.16
31.	— 1.37		+ 0.96		+ 0.58		— 0.51	+ 0.30		— 0.70		— 1.20

2. Täglicher Wasserstand im Donaukanale während des Jahres 1905, gemessen am Pegel der Ferdinands-Brücke.

Monatstag	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Wasserstand in Metern über, bzw. unter dem Nullpunkte des Pegels											
1.	— 1.05	— 1.44	— 0.95	— 0.37	— 0.18	— 0.45	— 0.44	— 0.50	— 0.57	— 0.70	— 1.05	— 1.06
2.	— 1.10	— 1.41	— 0.97	— 0.32	— 0.48	— 0.45	— 0.51	— 0.62	— 0.75	— 0.75	— 1.06	— 1.07
3.	— 1.48	— 1.37	— 1.02	— 0.41	— 0.44	— 0.40	— 0.45	— 0.60	— 0.58	— 0.85	— 1.02	— 1.02
4.	— 2.15	— 1.18	— 0.75	— 0.51	— 0.37	— 0.27	— 0.48	— 0.55	— 0.56	— 0.84	— 1.01	— 1.05
5.	— 2.40	— 1.15	— 0.88	— 0.56	— 0.75	— 0.20	— 0.50	— 0.65	— 0.42	— 0.84	— 0.97	— 1.07
6.	— 1.77	— 0.72	— 0.87	— 0.50	— 0.51	— 0.44	— 0.48	— 0.54	— 0.65	— 0.75	— 1.02	— 1.08
7.	— 1.42	— 0.45	— 0.86	— 0.59	— 0.39	— 0.43	— 0.70	— 0.65	— 0.52	— 0.62	— 0.96	— 1.06
8.	— 1.20	— 0.71	— 0.86	— 0.66	— 0.48	— 0.48	— 0.70	— 0.40	— 0.65	— 0.54	— 0.95	— 1.07
9.	— 0.60	— 0.71	— 0.45	— 0.68	— 0.50	— 0.45	— 0.42	— 0.65	— 0.69	— 0.47	— 1.02	— 1.03
10.	— 0.71	— 0.87	— 0.43	— 0.61	— 0.49	— 0.47	— 0.85	— 0.40	— 0.52	— 0.60	— 1.08	— 1.01
11.	— 0.86	— 0.70	— 0.47	— 0.68	— 0.42	— 0.49	— 0.78	— 0.55	— 0.60	— 0.43	— 1.09	— 0.96
12.	— 0.89	— 0.77	— 0.47	— 0.59	— 0.50	— 0.47	— 0.68	— 0.58	— 0.68	— 0.46	— 1.10	— 1.09
13.	— 0.97	— 0.88	— 0.47	— 0.61	— 0.55	— 0.56	— 0.58	— 0.46	— 0.72	— 0.59	— 1.01	— 1.10
14.	— 1.07	— 1.01	— 0.43	— 0.35	— 0.40	— 0.57	— 0.64	— 0.60	— 0.59	— 0.76	— 0.93	— 1.15
15.	— 1.12	— 1.12	— 0.35	— 0.55	— 0.40	— 0.56	— 0.70	— 0.68	— 0.67	— 0.39	— 0.45	— 1.17
16.	— 1.34	— 1.18	— 0.36	— 0.60	— 0.58	— 0.57	— 0.40	— 0.69	— 0.69	— 0.75	— 1.16	— 1.14
17.	— 2.40	— 1.26	— 0.47	— 0.71	— 0.44	— 0.58	— 0.51	— 0.57	— 0.60	— 1.05	— 1.10	— 1.15
18.	— 2.60	— 1.28	— 0.24	— 0.49	— 0.42	— 0.50	— 0.70	— 0.65	— 0.58	— 0.90	— 1.09	— 1.07
19.	— 2.75	— 1.30	— 0.45	— 0.30	— 0.37	— 0.51	— 0.59	— 0.47	— 0.60	— 1.06	— 1.10	— 1.08
20.	— 2.76	— 1.27	— 0.54	— 0.61	— 0.36	— 0.45	— 0.51	— 0.42	— 0.66	— 1.02	— 1.11	— 1.12
21.	— 2.69	— 1.20	— 0.32	— 0.69	— 0.50	— 0.45	— 0.45	— 0.68	— 0.75	— 1.07	— 0.84	— 1.38
22.	— 2.73	— 1.18	— 0.36	— 0.33	— 0.45	— 0.38	— 0.40	— 0.68	— 0.96	— 1.00	— 0.96	— 1.35
23.	— 2.75	— 1.17	— 0.55	— 0.02	— 0.42	— 0.54	— 0.58	— 0.64	— 1.00	— 1.01	— 1.05	— 1.32
24.	— 2.80	— 1.10	— 0.38	— 0.60	— 0.40	— 0.42	— 0.50	— 0.54	— 0.45	— 1.00	— 1.02	— 1.27
25.	— 2.75	— 0.94	— 0.48	— 0.69	— 0.47	— 0.50	— 0.48	— 0.66	— 0.54	— 1.08	— 1.05	— 1.31
26.	— 2.62	— 0.92	— 0.44	— 0.54	— 0.52	— 0.55	— 0.55	— 0.66	— 0.75	— 1.02	— 1.07	— 1.34
27.	— 2.67	— 0.95	— 0.32	— 0.59	— 0.56	— 0.59	— 0.47	— 0.50	— 0.75	— 1.01	— 1.08	— 1.32
28.	— 2.75	— 1.04	— 0.60	—	— 0.56	— 0.66	— 0.50	— 0.60	— 0.60	— 1.05	— 1.07	— 1.32
29.	— 2.66		— 0.48	— 0.50	— 0.55	— 0.54	— 0.59	— 0.52	— 0.75	— 1.08	— 1.08	— 1.32
30.	— 1.62		— 0.50	— 0.37	— 0.45	— 0.55	— 0.51	— 0.65	— 0.66	— 1.05	— 1.02	— 1.37
31.	— 1.50		— 0.41		— 0.36		— 0.52	— 0.44		— 1.03		— 1.36

III. Gemeindegebiet.

Durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, in Wirksamkeit seit 10. Jänner 1905, wurden die am linken Donauufer gelegenen in der folgenden Tabelle angeführten Gemeinden und Teile von Gemeindegebieten mit der Stadt Wien vereinigt und aus ihnen der XXI. Bezirk Floridsdorf gebildet. Der Umfang des Gemeindegebietes beträgt seitdem 95.6 Kilometer.

1. Verteilung der Grundfläche des XXI. Gemeindebezirkes am Anfang des Jahres 1905 mit Rücksicht auf die Art der Benützung.[1]

Gemeinden und -teile	Häuser und Höfe	Gärten[2] und Anlagen[3]	Wald	Äcker, Wiesen, Weiden	Begräbnisplätze 2c[4]	Straßen u. Wege[5]	Eisenbahnen	Gewässer	zus.
	Grundfläche in Hektaren								
Floridsdorf . (Gemeinden)	121	66	143	402	185	64	24	157	1162
Leopoldau . (Gemeinden)	29	22	—	959	2	23	19	—	1054
Kagran . . (Gemeinden)	105	25	14	845	55	—	18	—	1062
Hirschstetten (Gemeinden)	13	25	3	489	1	13	8	—	552
Stadlau . . (Gemeinden)	27	9	153	210	22	10	25	88	544
Aspern a. d. D. (Gemeinden)	15	12	292	1384	139	37	—	58	1937
Lobau (Groß-Enzersdorf) .	—	—	1186	628	68	—	—	523	2405
Lang-Enzersdorf	—	—	10	—	—	—	—	—	10
Strebersdorf .	[6]) .	—	—	[7]) 225	—	[6]) .	[6]) .	—	225
Stammersdorf .	—	—	—	41	—	—	—	—	41
Groß-Jedlersd.	11	4	—	404	1	5	—	5	430
Breitenlee . .	—	—	—	34	—	1	—	—	35
Mannswörth .	—	—	15	16	2	—	—	5	38
zusammen .	321	163	1816	5637	475	153	94	836	9495

[1]) Von den Gemeindevorstehungen aus den zum Teile etwas veralteten Katastral-Parzellen-Protokollen zusammengestellt. — [2]) bis [5]) Siehe die folgende Seite. — [6]) Nicht genau bekannt. — [7]) Darunter auch ein geringer Anteil an verbauter Fläche, Straßen und Eisenbahnfläche.

2. Verteilung der Grundfläche des Gemeindegebietes am Ende der Jahre 1903—1905 mit Rücksicht auf die Art der Benützung.[1])

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Grundfläche in Hektaren: der Häuser und Hofräume	der Gärten[2]) und öffentl. Anlagen[3])	der Weingärten	der Waldungen	der Äcker, Wiesen und Weiden	der Begräbnisplätze ꝛc.[4])	der Straßen und Wege[5])	der Eisenbahnen	der Gewässer	zusammen	in Prozenten
1903 absolut	2438.8673	2216.7984	584.0440	2309.4837	7162.8300	334.8403	1626.7486	577.4956	561.5432	17.812.1711	100.00
1903 in Prozenten	13.69	12.45	3.28	12.97	40.21	1.88	9.13	3.24	3.15	100.00	—
1904 absolut	2468.8347	2203.0295	584.0951	2306.3856	7126.3996	335.2380	1643.3140	583.2875	561.5871	17.812.1711	100.00
1904 in Prozenten	13.86	12.37	3.28	12.95	40.01	1.88	9.23	3.27	3.15	100.00	—
1905 absolut	2812.7729	2377.5778	578.7784	4118.2474	12.710.5696	818.9940	1818.6024	675.6363	1396.6379	27.307.8111	100.00
1905 in Prozenten	10.30	8.71	2.12	15.08	46.55	3.00	6.66	2.47	5.11	100.00	—
u. zw. am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	147.8830	35.6687	—	—	—	—	100.4917	—	—	283.5434	1.04
II (Leopoldst. und XX (Brigittenau)[6])	344.4822	81.2559	—	967.8183	696.4740	50.7574	305.5833	153.2843	501.0122	3100.0676	11.35
III (Landstraße)	208.9982	228.9491	—	—	23.3408	5.8951	115.8487	15.6771	4.3011	603.0051	2.21
IV (Wieden)	85.0820	47.7135	—	—	0.0487	—	41.2376	—	4.8679	179.5497	0.66
V (Margareten)	100.4710	61.7809	—	—	5.5249	2.0319	64.9969	14.6006	4.9262	254.3324	0.93
VI (Mariahilf)	88.8870	16.1284	—	—	3.6886	5.3997	30.0483	—	—	144.1520	0.53
VII (Neubau)	105.1392	18.5594	—	—	0.1241	0.0165	32.8002	00.8596	—	157.4990	0.58
VIII (Josefstadt)	68.5348	13.6806	—	—	0.0588	—	24.2817	00.6377	—	107.1886	0.39
IX (Alsergrund)	130.2066	62.6587	—	—	5.8016	0.9934	66.8986	22.9947	—	289.4536	1.06
X (Favoriten)	193.4978	54.1786	33.8178	19.2139	1553.2261	21.4388	171.1251	129.4565	—	2175.9496	7.97
XI (Simmering)	115.1896	345.1391	—	30.7706	1378.5108	161.2564	93.0466	85.3055	1.9544	2211.1725	8.10
XII (Meidling)	118.5047	88.2391	—	—	406.6519	5.2455	69.2953	54.4510	0.5806	742.9681	2.72
XIII (Hietzing)	207.7234	461.7705	19.2995	275.1128	1156.0849	22.4289	169.8112	46.1357	29.6917	2387.5586	8.74
XIV (Rudolfsheim)	80.9068	16.5752	—	—	64.7762	—	33.6578	17.1534	4.4996	217.5690	0.79
XV (Fünfhaus)	41.8568	8.8605	—	—	29.5827	6.9805	22.1158	6.1796	—	115.5259	0.42
XVI (Ottakring)	134.8304	65.4506	45.4563	189.3229	336.3518	9.8237	83.5734	3.2804	—	867.5895	3.18
XVII (Hernals)	102.5957	100.0668	59.6477	336.8790	286.2818	8.5190	67.1712	0.2199	3.3960	964.7766	3.53
XVIII (Währing)	100.6414	174.9226	110.5887	74.7247	288.9139	22.0430	73.3227	—	0.3276	845.4846	3.10
XIX (Döbling)	117.0000	332.1690	309.9634	408.0490	838.6405	22.2265	100.2333	30.9456	5.6153	2164.8426	7.93
XXI (Floridsdorf)	320.2967	163.8661	—	1816.8562	5636.5430	474.5377	153.6130	94.4547	835.4658	9495.6327	34.77

[1]) Auf Grund der vom k. k. n.-ö. Katastral-Mappenarchive verfaßten Katastral-Parzellenprotokolle, mit Berücksichtigung der im Berichtsjahre, insbesondere durch das seit 1. Jänner 1905 wirksame Gesetz vom 28. Dezember 1904 (siehe auf der vorigen Seite) eingetretenen Änderungen. Die Veränderungen infolge des Stadtbahnbaues, der Wienflußregulierung und der Umgestaltung des Wiener Donaukanales sind hier noch nicht durchwegs aufgenommen; sie werden erst nach der grundbücherlichen Durchführung jener Arbeiten nachgewiesen werden. — [2]) Haus-, Obst- und Gemüsegärten. — [3]) Das Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen siehe auf Seite 223. — [4]) Außerdem sind in dieser Spalte die sog. unproduktiven Flächen verzeichnet. Über das Ausmaß der Friedhöfe, welche noch belegt werden, siehe auf Seite 549. — [5]) Hier sind die in den Katasterplänen als Straßen oder Wege ausgewiesenen Flächen angegeben, in welchen auch das Ausmaß der noch nicht eröffneten Verkehrswege, insofern sie im Grundbuche bereits dem öffentlichen Gute zugeschrieben sind, enthalten ist. Das Ausmaß der am Ende des Jahres 1905 tatsächlich benützten Straßen, Gassen und Plätze siehe auf Seite 212. — [6]) Die Aufteilung der Fläche des ehemaligen II. Bezirkes in die gegenwärtigen Bezirke II und XX ist noch nicht grundbücherlich durchgeführt.

IV. Bau- und Wohnstatistik.

IV. Bau- und Wohnstatistik.

A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen.

Bautätigkeit in den Jahren 1901—1905, dargestellt auf Grund der behördlichen Genehmigungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der genehmigten: Grundtrennungen: Parzellierungen	Grundtrennungen: Unterabteilungen	Baulinien- und Straßenniveaubestimmungen	Neubauten	Umbauten	Zubauten	Stockwerksaufsetzungen	Bauten zusammen	Betriebsanlagen	Aufzüge	Bau-Umgestaltungen	Planauswechslungen	Von den Bauten entfallen auf Industriebauten: in isolierter Lage	in nicht isolierter Lage	zusammen	Zahl der erteilten Benützungsbewilligungen
1901	51	71	76	392	175	555	87	1209	826	?	2801	756	6	149	155	2535
1902	61	49	76	494	239	645	85	1463	836	?	2820	822	3	141	144	2680
1903	53	89	99	641	204	622	83	1550	1161	?	3006	850	6	128	134	2940
1904	71	122	[2]) 62	790	220	607	108	1725	1323	245	2919	991	7	145	152	3223
[1]) 1905	75	79	71	732	193	455	78	1458	1718	372	2817	1014	14	112	126	3401
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:																
I (Innere Stadt)	1	2	2	13	4	3	—	20	55	109	297	51	—	—	—	88
II (Leopoldstadt)	1	5	4	46	12	14	1	73	100	20	167	89	—	—	—	268
III (Landstraße)	4	6	4	47	6	27	3	83	75	21	144	118	—	1	1	314
IV (Wieden)	3	2	3	11	10	5	—	26	85	43	99	65	—	—	—	144
V (Margareten)	2	2	1	32	10	9	—	51	174	10	95	54	—	—	—	151
VI (Mariahilf)	—	9	2	14	9	4	—	27	82	25	138	49	—	—	—	167
VII (Neubau)	3	1	—	11	13	11	1	36	150	22	146	56	—	2	2	155
VIII (Josefstadt)	2	3	—	15	8	4	2	29	85	8	69	31	—	—	—	134
IX (Alsergrund)	2	1	—	18	14	8	1	41	103	28	141	57	—	—	—	227
X (Favoriten)	2	1	4	74	9	62	8	153	105	13	147	57	11	102	113	252
XI (Simmering)	3	—	4	29	7	26	—	62	15	—	88	19	—	1	1	76
XII (Meidling)	7	4	3	53	9	7	2	71	20	6	272	45	1	3	4	150
XIII (Hietzing)	15	15	16	85	15	42	8	150	17	46	279	72	—	—	—	159
XIV (Rudolfsheim)	—	3	1	31	12	12	7	62	173	2	87	21	—	—	—	62
XV (Fünfhaus)	—	1	1	3	7	13	3	26	103	1	70	5	—	—	—	29
XVI (Ottakring)	7	7	6	60	14	44	8	126	153	4	198	91	—	—	—	344
XVII (Hernals)	4	1	4	20	10	61	9	100	58	—	170	29	—	2	2	182
XVIII (Währing)	9	7	9	48	10	16	15	89	65	1	100	29	—	—	—	179
XIX (Döbling)	8	4	6	75	12	72	10	169	19	4	92	44	—	1	1	215
XX (Brigittenau)[1])	2	5	1	47	2	15	—	64	81	9	68	32	2	—	2	105

[1]) Im XXI. Bezirke Floridsdorf ist die Verwaltung vom Wiener Magistrate erst im Jahre 1906 übernommen worden. — [2]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1904 richtiggestellt.

B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile.

1. Bewegung in der Zahl der Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile in den Jahren 1901—1905.

a) Zuwachs infolge von Neu-, Um-, Zubauten und Stockwerkaufsetzungen.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Anzahl der beendeten						Hiedurch sind zugewachsen																							
	Neubauten	Umbauten		Zubauten	Stockwerksaufsetzungen	Bauten im ganzen	Gebäude								Wohnungen[2])											Wohnungsbestandteile			
		ganzer Gebäude	einzelner Gebäudeteile				ebenerdige	mit Stockwerken[1]) 1	2	3	4	5	6	im ganzen	im Kellergeschoße	im Erdgeschoße	im 1. Stockwerke	im 2. Stockwerke	im 3. Stockwerke	im 4. Stockwerke	im 5. Stockwerke	im 6. Stockwerke	im Dachraum	in mehreren Geschoßen	im ganzen	Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen
1901	356	162	20	269	66	873	67	43	69	165	150	22	2	518	60	1463	1868	1884	1841	687	62	4	11	30	7.910	10.960	5230	2493	7.844
1902	357	239	30	339	68	1033	57	39	72	222	170	36	—	596	72	1715	2202	2308	2298	913	132	—	13	24	9.677	13.791	6525	3422	9.710
1903	479	202	33	236	69	1019	31	45	83	293	196	33	—	681	131	2168	2777	2846	2759	945	78	—	10	42	11.756	16.034	7548	3834	11.780
1904	516	187	13	240	63	1019	55	55	94	268	206	24	1	703	108	2312	2989	3046	2945	1156	60	—	14	36	12.666	16.883	7462	4019	12.699
1905[3])	621	209	26	279	58	1193	79	62	106	301	254	28	—	830	128	2744	3512	3572	3434	1426	100	—	16	39	14.971	20.465	8460	4766	14.951
und zwar während des Jahres 1905 im Gemeindebezirke																													
I	9	5	—	—	1	15	—	—	—	—	6	8	—	14	1	12	24	23	25	27	16	—	—	—	128	546	144	123	123
II	18	5	—	12	2	37	—	1	1	6	15	—	—	23	—	103	134	128	128	97	—	—	—	1	591	808	395	163	594
III	43	14	2	9	—	68	3	—	—	5	49	—	—	57	—	241	287	290	299	259	—	—	—	2	1.378	2.502	519	745	1.383
IV	8	5	—	2	—	15	—	—	—	—	6	7	—	13	7	13	29	32	31	31	16	—	—	—	159	480	151	152	158
V	35	5	—	3	1	44	—	—	—	3	37	—	—	40	—	177	234	236	241	219	—	—	—	—	1.107	1.261	548	293	1.110
VI	9	17	1	—	—	27	—	1	—	—	18	7	—	26	4	82	118	119	132	131	38	—	—	—	624	1.137	483	437	599
VII	4	18	2	15	1	40	—	—	—	1	21	—	—	22	—	47	75	88	105	102	—	—	—	1	418	726	266	236	416
VIII	12	6	—	3	1	22	—	—	—	1	17	—	—	18	1	30	52	56	61	56	—	—	—	2	258	621	152	238	259
IX	15	20	2	3	—	40	—	—	1	2	29	3	—	35	1	109	143	147	155	153	14	—	1	3	726	1.234	456	528	728
X	40	7	1	46	6	100	7	2	3	18	17	—	—	47	1	194	232	245	259	108	—	—	—	—	1.039	1.080	365	58	1.039
XI	19	3	—	9	—	31	7	3	2	8	2	—	—	22	—	79	95	99	89	15	—	—	—	—	377	391	183	46	378
XII	53	9	1	7	2	72	17	9	10	25	1	—	—	62	—	180	190	186	155	10	—	—	—	3	724	871	461	192	726
XIII	101	21	1	36	7	166	3	10	24	77	8	—	—	122	47	324	465	476	449	55	—	—	1	15	1.832	2.534	1137	437	1.837
XIV	16	14	3	7	6	46	—	—	1	25	4	—	—	30	9	135	199	218	229	34	—	—	—	—	824	695	558	86	825
XV	4	2	2	11	4	23	—	—	—	3	3	—	—	6	—	32	36	48	67	2	—	—	—	—	185	204	103	17	185
XVI	52	16	1	13	8	90	4	2	6	56	—	—	—	68	2	359	439	471	478	—	—	—	2	—	1.751	1.628	774	127	1.754
XVII	17	12	1	29	5	64	1	1	2	22	3	—	—	29	—	132	165	174	170	20	—	—	—	4	665	740	337	106	670
XVIII	35	14	—	7	8	64	—	8	19	21	1	—	—	49	15	135	160	153	118	6	—	—	3	3	593	935	438	302	596
XIX	57	11	—	38	4	110	9	12	25	17	2	3	—	68	35	137	207	187	100	22	16	—	9	4	717	1.149	547	833	717
XX	14	1	—	6	1	22	2	—	—	1	12	—	—	15	—	68	74	78	82	70	—	—	—	—	372	401	192	91	371
XXI	60	4	9	23	1	97	26	13	12	10	3	—	—	64	5	155	154	118	61	9	—	—	—	1	503	522	251	56	483

[1]) „Hochparterre" und „Halbstock" (Mezzanin) wurden als besondere Stockwerke gezählt. Häuser, deren einzelne Teile eine verschiedene Stockwerkszahl aufweisen, wurden mit Rücksicht auf den Gebäudeteil mit der größten Stockwerkszahl eingereiht. — [2]) Bei Verteilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, daß das „Hochparterre" und der „Halbstock" als besondere Stockwerke zu zählen sind. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber dem Vorjahre ist teilweise in der Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf begründet.

b) Abfall infolge von Abtragungen (Demolierungen).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der Abtragungen: ganzer Gebäude	Anzahl der Abtragungen: einzelner Gebäudeteile	Anzahl der Abtragungen: im ganzen	Hiedurch kamen in Abfall: ganze Gebäude: ebenerdige	ganze Gebäude mit Stockwerken[1]: 1	2	3	4	5	6	7	ganze Gebäude: zusammen	Wohnungen[2]: im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im 1. Stockwerke	im 2.	im 3.	im 4.	im 5.	im 6.	im Dachraume	in mehreren Geschossen	im ganzen	Wohnungsbestandteile: Zimmer	Kabinette	Vorzimmer	Küchen	Ursache der Abtragung (in Fällen): Umbau	Straßeneröffnung u. -Verbreiterung	Bau der Stadtbahn	Parzellierung	Vergrößerung des Hofes od. Gartens
1901	221	50	271	73	67	32	17	23	8	1	—	221	17	672	485	244	124	79	15	2	8	10	1656	2875	1320	385	1567	237	19	1	10	4
1902	280	56	336	94	123	43	13	3	4	—	—	280	15	1075	815	285	65	11	11	—	5	30	2312	3047	1465	189	2277	300	31	—	2	3
1903	230	54	284	74	106	32	10	6	2	—	—	230	2	850	639	201	68	25	2	—	—	43	1830	2818	1130	249	1810	246	22	—	10	6
1904	260	38	298	92	118	42	7	1	—	—	—	260	4	952	741	198	27	1	—	—	4	8	1935	2601	1079	158	1925	264	18	—	10	6
1905[3])	230	43	273	75	103	38	10	4	—	—	—	230	7	928	685	226	59	9	—	—	1	4	1919	2514	1087	185	1814	240	13	—	17	3
und zwar während des Jahres 1905 im Gemeindebezirke I	4	1	5	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	4	6	9	8	7	—	—	—	—	34	106	66	15	32	5	—	—	—	—
II	1	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	22	21	1	—	—	—	—	—	—	44	49	27	3	44	3	—	—	—	—
III	17	2	19	8	5	4	—	—	—	—	—	17	—	83	11	5	—	—	—	—	—	1	50	95	30	10	49	13	2	—	4	—
IV	5	—	5	1	1	2	1	—	—	—	—	5	—	20	15	15	7	—	—	—	—	—	57	110	30	20	56	5	—	—	—	—
V	16	4	20	5	8	3	—	—	—	—	—	16	5	47	39	10	—	—	—	—	—	—	101	121	51	7	100	18	—	—	2	—
VI	23	2	25	3	12	4	4	—	—	—	—	23	—	129	107	57	33	—	—	—	—	—	326	369	184	19	308	17	—	—	8	—
VII	27	6	33	—	15	7	5	—	—	—	—	27	—	126	144	37	11	2	—	—	—	1	321	444	153	39	316	32	1	—	—	—
VIII	9	—	9	2	6	1	—	—	—	—	—	9	—	50	36	19	—	—	—	—	—	1	106	117	60	1	105	8	—	—	1	—
IX	15	—	15	2	8	5	—	—	—	—	—	15	—	92	76	31	—	—	—	—	1	—	200	219	118	14	186	14	—	—	1	—
X	7	2	9	1	3	3	—	—	—	—	—	7	—	22	27	15	—	—	—	—	—	—	64	86	17	2	64	9	—	—	—	—
XI	3	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	59	2	—	—	—	—	—	—	—	61	73	4	1	10	3	[4]) 2	—	—	—
XII	14	2	16	7	5	2	—	—	—	—	—	14	—	53	23	4	—	—	—	—	—	—	80	116	61	9	81	13	3	—	—	—
XIII	22	1	23	15	7	—	—	—	—	—	—	22	—	58	27	—	—	—	—	—	—	—	85	125	69	16	82	19	2	—	—	2
XIV	11	5	16	2	6	3	—	—	—	—	—	11	—	41	38	12	—	—	—	—	—	1	92	94	53	10	90	16	—	—	—	—
XV	4	3	7	1	3	—	—	—	—	—	—	4	1	17	25	—	—	—	—	—	—	—	43	56	38	3	43	7	—	—	—	—
XVI	17	—	17	7	9	1	—	—	—	—	—	17	—	54	47	5	—	—	—	—	—	—	106	114	42	4	106	15	2	—	—	—
XVII	11	3	14	4	7	—	—	—	—	—	—	11	—	30	12	—	—	—	—	—	—	—	42	57	20	4	39	12	1	—	—	1
XVIII	11	—	11	6	3	2	—	—	—	—	—	11	1	30	14	6	—	—	—	—	—	—	51	66	38	2	50	11	—	—	—	—
XIX	11	6	17	7	4	—	—	—	—	—	—	11	—	29	11	—	—	—	—	—	—	—	40	77	23	6	37	16	—	—	1	—
XX	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	12	4	—	—	—	—	—	—	—	16	20	3	—	16	3	—	—	—	—
XXI	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

[1]) „Hochparterre" und „Halbstock" (Mezzanin) werden als besondere Stockwerke gezählt. Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Bei Verteilung der Wohnungen nach der Höhenlage wurde daran festgehalten, daß das „Hochparterre" und der „Halbstock" als besondere Stockwerke zu zählen sind. — [3]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [4]) Darunter 1 Abtragung wegen Kanalbaues.

c) Veränderungen[1]) in der Aufteilung der Häuser nach Stockwerken durch Stockwerkaufsetzungen und Zubauten.

Durch Stockwerkaufsetzungen und Zubauten wurden im Laufe des Jahres

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	erhöht: zusammen (Häuser)	Davon waren früher: ebenerdig	Davon waren früher: 1 stöckig[2])	Davon waren früher: 2 stöckig[2])	Davon waren früher: 3 stöckig[2])	ebenerdige Häuser: 1 stöckig[2])	ebenerdige Häuser: 2	ebenerdige Häuser: 3	ebenerdige Häuser: 4	ebenerdige Häuser: 5	einstöckige Häuser: 2	einstöckige Häuser: 3	einstöckige Häuser: 4	einstöckige Häuser: 5	zweistöckige Häuser: 3	zweistöckige Häuser: 4	zweistöckige Häuser: 5	dreistöckige Häuser: 4	dreistöckige Häuser: 5	vergrößert (+) oder verkleinert (—) die Zahlen der: ebenerdigen Häuser	1 stöckigen Häuser	2	3	4	5
1901	58	21	20	15	2	14	2	5	—	—	9	8	3	—	15	—	—	2	—	—21	— 6	— 4	+26	+ 5	—
1902	62	21	23	15	3	15	2	4	—	—	13	9	1	—	14	1	—	3	—	—21	— 8	—	+24	+ 5	—
1903	74	27	26	20	1	14	6	6	1	—	13	8	5	—	17	3	—	1	—	—27	—12	— 1	+30	+10	—
1904	63	18	31	14	—	12	2	3	1	—	10	15	6	—	14	—	—	—	—	—18	—19	— 2	+32	+ 7	—
1905[3])	66	24	17	22	3	13	2	8	1	—	9	8	—	—	21	1	—	3	—	—24	— 4	—11	+34	+ 5	—
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:																									
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	— 2	+ 1	+ 1	—	—
III (Landstraße)	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	— 2	—	+ 1	+ 1	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	+ 1	—
VI (Mariahilf)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	+ 1	—
VII (Neubau)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	+ 1	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1	—	—	—	+ 1	—
X (Favoriten)	7	3	2	2	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	— 3	— 2	—	+ 5	—	—
XI (Simmering)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1	+ 1	—	—	—	—
XII (Meidling)	5	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	— 2	— 1	—	+ 3	—	—
XIII (Hietzing)	8	5	3	—	—	4	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	— 5	+ 1	+ 4	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	6	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	— 2	— 3	+ 5	—	—
XV (Fünfhaus)	6	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	— 1	—	— 5	+ 6	—	—
XVI (Ottakring)	11	3	1	7	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—	—	— 3	—	— 7	+10	—	—
XVII (Hernals)	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	— 1	— 1	— 1	+ 3	—	—
XVIII (Währing)	9	6	1	2	—	4	1	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	— 6	+ 3	—	+ 3	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1	+ 1	—	—	—	—

[1]) Da diejenigen Stockwerkaufsetzungen, durch welche bloß ein Gebäudeteil ohne Änderung der Stockwerkzahl des höchsten Teiles erhöht wurde, ferner alle Zubauten, durch welche die Stockwerkzahl des ursprünglich vorhandenen Gebäudeteiles nicht überschritten wurde, hier nicht eingerechnet sind, kann die Gesamtzahl der Erhöhungen mit den auf Seite 11 angegebenen Zahlen der Stockwerkaufsetzungen und Zubauten nicht übereinstimmen. — [2]) und [3]) Vergleiche die 1. und 3. Anmerkung auf Seite 11.

2. Zuwachs und Abfall an Geschäftsräumen[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zuwachs an Geschäftsräumen											Abfall an Geschäftsräumen							Der Zuwachs ist größer (+) oder kleiner (—) als der Abfall
	im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im Stockwerke[2])						im Dachraum	in mehreren Geschossen	im ganzen	im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im Stockwerke[2])			im Dachraum	im ganzen	
			1	2	3	4	5	6						1	2	3			
1901	655	1604	240	139	92	39	6	—	35	—	2810	35	654	14	2	—	—	705	+ 2105
1902	1028	2097	211	32	18	12	4	—	91	—	3493	26	655	39	11	2	2	735	+ 2758
1903	1288	1592	160	73	26	32	10	—	100	—	3281	43	665	80	4	—	—	792	+ 2489
1904	1153	1738	188	97	32	15	21	2	48	—	3294	16	509	18	1	1	—	545	+ 2749
1905 [3])	1510	2174	261	81	53	15	—	—	111	16	4221	31	501	46	18	2	—	598	+ 3623
und zwar während des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:																			
I (Innere Stadt)	39	56	2	—	—	—	—	—	18	—	115	1	34	—	—	1	—	36	+ 79
II (Leopoldstadt)	57	102	14	—	—	—	—	—	6	—	179	—	10	—	—	—	—	10	+ 169
III (Landstraße)	144	161	—	—	—	—	—	—	13	—	318	12	52	12	12	—	—	88	+ 230
IV (Wieden)	35	43	3	—	—	—	—	—	8	—	89	—	17	—	—	—	—	17	+ 72
V (Margareten)	77	110	5	6	1	1	—	—	—	—	200	2	36	3	—	—	—	41	+ 159
VI (Mariahilf)	86	99	40	—	—	—	—	—	24	—	249	—	50	2	—	—	—	52	+ 197
VII (Neubau)	41	157	38	16	10	4	—	—	8	—	274	—	96	10	3	1	—	110	+ 164
VIII (Josefstadt)	89	137	55	31	27	10	—	—	12	—	361	—	14	7	—	—	—	21	+ 340
IX (Alsergrund)	93	151	1	—	—	—	—	—	13	—	258	—	14	—	—	—	—	14	+ 244
X (Favoriten)	97	168	28	9	5	—	—	—	1	—	308	3	6	2	—	—	—	11	+ 297
XI (Simmering)	11	41	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	2	—	—	—	—	2	+ 50
XII (Meidling)	51	182	14	5	5	—	—	—	2	—	259	—	42	5	3	—	—	50	+ 209
XIII (Hietzing)	106	165	8	2	—	—	—	—	—	—	281	—	16	—	—	—	—	16	+ 265
XIV (Rudolfsheim)	105	87	10	4	—	—	—	—	1	—	207	—	13	1	—	—	—	14	+ 193
XV (Fünfhaus)	21	19	5	—	—	—	—	—	1	—	46	1	9	—	—	—	—	10	+ 36
XVI (Ottakring)	125	141	17	5	3	—	—	—	—	—	291	4	24	—	—	—	—	28	+ 263
XVII (Hernals)	56	106	4	2	1	—	—	—	—	—	169	—	25	1	—	—	—	26	+ 143
XVIII (Währing)	118	63	3	—	—	—	—	—	—	—	184	7	21	—	—	—	—	28	+ 156
XIX (Döbling)	103	61	9	1	1	—	—	—	2	—	177	—	20	3	—	—	—	23	+ 154
XX (Brigittenau)	25	32	1	—	—	—	—	—	—	—	58	1	—	—	—	—	—	1	+ 57
XXI (Floridsdorf)	31	93	4	—	—	—	—	—	2	16	146	—	—	—	—	—	—	—	+ 146

[1]) In Wohnhäusern und Industriebauten. — Der Stand der Geschäftsräume am Jahresschluß kann nicht angegeben werden, da die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 nur die Zahl der Mieteinheiten enthalten, nicht aber die Zahl der Geschäftsräume, von denen in der Regel mehrere eine Mieteinheit bilden, dagegen die monatlichen statistischen Ausweise des Stadtbauamtes über Neu-, Um-, Zubauten und Demolierungen, denen die Daten entnommen sind, nur die Zahl der Geschäftsräume. — [2]) und [3]) Vgl. die 1. und 3. Anmerkung auf Seite 11.

3. Zahl der in den einzelnen Gemeindebezirken Ende 1900 vorhandenen[1]) und der in den Jahren 1901—1905 neu angemeldeten Aufzüge.[2])

Gemeindebezirk	Zahl der Aufzüge Ende 1900				Neu angemeldet im Jahre														
					1901			1902			1903			1904			1905 [3])		
	überhaupt	zum Personenverkehr	zum Lastenverkehr	für Personen und Lasten	Personen-	Lasten-	zusammen	Personen-	Lasten-	zusammen	Personen-	Lasten-	zusammen	Personen-	Lasten-	zusammen	Personen-	Lasten-	zusammen
					Aufzüge														
I (Innere Stadt)	734	168	345	221	44	59	103	34	51	85	43	41	84	43	48	91	56	50	106
II (Leopoldstadt) .	82	26	40	16	—	15	15	12	11	23	4	5	9	3	7	10	8	18	26
III (Landstraße) .	182	22	156	4	2	10	12	—	9	9	5	5	10	2	17	19	12	9	21
IV (Wieden) . .	152	45	77	30	9	14	23	4	12	16	8	15	23	9	7	16	22	7	29
V (Margareten) .	80	2	78	—	1	3	4	1	1	2	1	4	5	—	6	6	3	5	8
VI (Mariahilf) . .	133	36	93	4	6	8	14	7	13	20	9	13	22	14	22	36	6	17	23
VII (Neubau) . .	115	9	99	7	3	10	13	4	27	31	5	12	17	8	21	29	8	18	26
VIII (Josefstadt) .	30	11	17	2	4	9	13	4	—	4	2	3	5	4	5	9	7	4	11
IX (Alsergrund) .	128	50	62	16	4	3	7	3	10	13	8	11	19	11	7	18	10	22	32
X (Favoriten) . .	123	2	117	4	1	15	16	—	11	11	—	10	10	—	8	8	—	4	4
XI (Simmering) .	33	—	33	—	—	2	2	—	4	4	—	2	2	—	2	2	—	4	4
XII (Meidling) . .	28	—	28	—	—	—	—	—	1	1	—	4	4	—	3	3	—	1	1
XIII (Hietzing) . .	51	—	50	1	—	5	5	—	1	1	—	2	2	—	9	9	3	25	28
XIV (Rudolfsheim) .	63	18	35	10	—	4	4	—	7	7	—	—	—	—	9	9	—	8	8
XV (Fünfhaus) . .	26	3	23	—	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	3	3	—	1	1
XVI (Ottakring) . .	56	2	52	2	2	4	6	—	3	3	—	2	2	—	—	—	—	2	2
XVII (Hernals) . .	38	4	32	2	1	5	6	1	9	10	—	3	3	2	7	9	—	5	5
XVIII (Währing) . .	20	7	13	—	2	5	7	—	2	2	—	7	7	—	2	2	—	2	2
XIX (Döbling) . .	72	2	70	—	2	6	8	—	4	4	—	9	9	—	10	10	1	8	9
XX (Brigittenau) .	47	5	42	—	—	2	2	—	3	3	—	3	3	—	7	7	—	12	12
zusammen[3]) .	2193	412	1462	319	81	181	262	70	181	251	85	151	236	96	200	296	136	222	358

[1]) Ergebnis der Volkszählung; bereits mitgeteilt auf Seite 14 des Statistischen Jahrbuches für 1902. — [2]) Der Abfall an Aufzügen ist nicht bekannt, weshalb auch der Stand der Aufzüge für Ende 1901—1905 nicht angegeben werden kann. — [3]) Über den XXI. Bezirk liegen keine Angaben vor.

4. Stand der Häuser[1]) am Ende der Jahre 1901—1905 nach der Zahl der Stockwerke.[2])

Bewohnte und unbewohnte Häuser[3]) — absolute Zahlen

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken	mit 3 Stockwerken	mit 4 Stockwerken	mit 5 Stockwerken	mit 6 Stockwerken	mit 7 Stockwerken	im Bau befindliche	zusammen
1901	6.742	7.597	5.834	8.299	3.929	938	82	6	181	33.608
1902	6.684	7.505	5.863	8.532	4.101	970	82	6	270	34.013
1903	6.614	7.432	5.913	8.845	4.301	1.001	82	6	294	34.488
1904	6.559	7.350	5.963	9.138	4.513	1.025	83	6	415	35.052
1905[4])	8.132	8.006	6.335	9.505	4.768	1.053	83	6	360	38.248
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:										
I	1	9	37	185	705	391	22	6	9	1.365
II	387	374	212	701	430	40	5	—	32	2.181
III	323	271	275	719	593	130	18	—	26	2.355
IV	11	91	236	395	343	68	8	—	17	1.169
V	90	216	260	701	410	31	3	—	24	1.735
VI	5	154	292	337	268	96	10	—	11	1.173
VII	5	163	299	399	382	66	4	—	12	1.330
VIII	6	156	135	275	254	47	2	—	17	892
IX	38	247	142	452	584	116	9	—	17	1.605
X	652	318	349	711	141	10	—	—	4	2.185
XI	1.107	216	116	124	6	—	—	—	7	1.576
XII	477	815	326	354	17	3	1	—	16	2.009
XIII	1.268	1.163	527	408	37	—	—	—	36	3.439
XIV	46	279	281	576	64	7	—	—	5	1.258
XV	31	76	193	282	63	2	—	—	3	650
XVI	334	534	668	1.046	53	1	—	—	17	2.653
XVII	227	563	685	557	41	4	—	—	12	2.089
XVIII	392	691	548	693	142	12	—	—	18	2.496
XIX	837	792	357	185	24	4	—	—	42	2.241
XX	277	163	70	353	208	25	1	—	35	1.132
XXI	1.618	715	327	52	3	—	—	—	—	2.715

Bewohnte und unbewohnte Häuser[3]) — Prozentzahlen

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	ebenerdige	mit 1 Stockwerke	mit 2 Stockwerken	mit 3 Stockwerken	mit 4 Stockwerken	mit 5 Stockwerken	mit 6 Stockwerken	mit 7 Stockwerken	im Bau befindliche	zusammen
1901	20.06	22.61	17.36	24.69	11.69	2.79	0.24	0.02	0.54	100.00
1902	19.65	22.07	17.24	25.08	12.06	2.85	0.24	0.02	0.79	100.00
1903	19.18	21.55	17.14	25.65	12.47	2.90	0.24	0.02	0.85	100.00
1904	18.71	20.97	17.01	26.07	12.88	2.92	0.24	0.02	1.18	100.00
1905[4])	21.26	20.93	16.56	24.85	12.47	2.75	0.22	0.02	0.94	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:										
I	0.07	0.66	2.71	13.55	51.65	28.65	1.61	0.44	0.66	100.00
II	17.74	17.15	9.72	32.14	19.72	1.83	0.23	—	1.47	100.00
III	13.72	11.51	11.68	30.53	25.18	5.52	0.76	—	1.10	100.00
IV	0.94	7.79	20.19	33.79	29.34	5.82	0.68	—	1.45	100.00
V	5.19	12.45	14.99	40.40	23.63	1.79	0.17	—	1.38	100.00
VI	0.43	13.13	24.89	28.73	22.85	8.18	0.85	—	0.94	100.00
VII	0.38	12.26	22.48	30.00	28.72	4.96	0.30	—	0.90	100.00
VIII	0.67	17.49	15.13	30.83	28.48	5.27	0.22	—	1.91	100.00
IX	2.37	15.39	8.85	28.16	36.38	7.23	0.56	—	1.06	100.00
X	29.84	14.55	15.97	32.54	6.45	0.46	—	—	0.19	100.00
XI	70.24	13.71	7.36	7.87	0.38	—	—	—	0.44	100.00
XII	23.74	40.57	16.22	17.62	0.85	0.15	0.05	—	0.80	100.00
XIII	36.87	33.82	15.32	11.86	1.08	—	—	—	1.05	100.00
XIV	3.65	22.18	22.34	45.79	5.09	0.55	—	—	0.40	100.00
XV	4.77	11.69	29.69	43.39	9.69	0.31	—	—	0.46	100.00
XVI	12.58	20.13	25.18	39.43	2.00	0.04	—	—	0.64	100.00
XVII	10.87	26.95	32.79	26.66	1.96	0.19	—	—	0.58	100.00
XVIII	15.71	27.68	21.96	27.76	5.69	0.48	—	—	0.72	100.00
XIX	37.35	35.34	15.93	8.26	1.07	0.18	—	—	1.87	100.00
XX	24.47	14.40	6.18	31.18	18.38	2.21	0.09	—	3.09	100.00
XXI	59.59	26.34	12.04	1.92	0.11	—	—	—	—	100.00

[1]) Im Jahre 1905 nach dem durch das Landesgesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 geschaffenen Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke. — [2]) Vergleiche die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 11. — [3]) Berechnet nach dem Zuwachs und Abfall, wobei von den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 ausgegangen wurde; vgl. auch die Tabellen auf Seite 11 bis 13. Die Ergebnisse der Volkszählung hinsichtlich der Häuser sind auf Seite 11—22 des Statistischen Jahrbuches für 1902 veröffentlicht. — [4]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 11.

4. Die verbaute und unverbaute Fläche bei den in den Jahren 1904 und 1905 fertiggestellten Neu- und Umbauten.

a) Gesamtfläche und Art der unverbauten Fläche in absoluten Zahlen.

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtfläche	Von der Gesamtfläche				
		wurden verbaut	blieben unverbaut			
			Hofräume[1])	Gärten	sonstige Flächen[2])	zusammen
	m²					
a) Neubauten						
1904	864.518.62	216.880.69	108.508.86	209.146.96	329.982.11	647.637.98
1905	[3])710.660.06	265.183.32	202.344.79	137.664.81	105.467.64	445.476.74
und zw. 1905:						
I (Innere Stadt)	5.650.19	4.794.74	850.30	—	5.15	855.45
II (Leopoldstadt)	[3]) 9.975.48	6.670.49	3.152.94	152.00	—	3.304.94
III (Landstraße)	47.950.01	21.970.07	7.984.12	17.995.82	—	25.979.94
IV (Wieden)	4.776.69	3.787.76	988.93	—	—	988.93
V (Margareten)	17.949.59	12.986.31	4.963.28	—	—	4.963.28
VI (Mariahilf)	5.146.79	3.818.57	1.328.22	—	—	1.328.22
VII (Neubau)	1.553.54	1.167.07	386.47	—	—	386.47
VIII (Josefstadt)	10.745.37	8.347.55	2.378.22	—	19.60	2.397.82
IX (Alsergrund)	8.515.99	6.200.75	2.315.24	—	—	2.315.24
X (Favoriten)	[3]) 28.420.30	18.203.02	10.217.28	—	—	10.217.28
XI (Simmering)	114.620.59	5.402.91	15.619.80	19.847.63	73.750.25	109.217.68
XII (Meidling)	67.641.09	27.630.47	30.805.35	9.205.27	—	40.010.62
XIII (Hietzing)	72.171.33	30.731.74	15.215.80	18.755.29	7.468.50	41.439.59
XIV (Rudolfsheim)	8.357.16	6.067.01	1.972.68	—	317.47	2.290.15
XV (Fünfhaus)	1.998.88	1.273.60	725.28	—	—	725.28
XVI (Ottakring)	33.054.86	19.319.01	12.744.58	—	991.27	13.735.85
XVII (Hernals)	[3]) 8.966.34	6.663.43	2.302.91	—	—	2.302.91
XVIII (Währing)	35.706.00	9.391.00	3.662.00	22.653.00	—	26.315.00
XIX (Döbling)	70.034.75	16.783.49	4.820.96	48.430.30	—	53.251.26
XX (Brigittenau)	8.471.95	5.382.30	3.089.65	—	—	3.089.65
XIX (Floridsdorf)	[3])148.953.21	48.592.03	76.820.78	625.00	22.915.40	100.361.18
b) Umbauten ganzer Gebäude						
1904	[4])136.591.72	85.133.72	39.924.85	11.478.15	58.00	51.458.00
1905	[5]) 211.944.94	115.508.90	60.233.29	36.197.86	5.80	96.435.95
und zw. 1905:						
I (Innere Stadt)	2.717.10	2.255.10	462.00	—	—	462.00
II (Leopoldstadt)	8.700.14	5.387.79	3.312.35	—	—	3.312.35
III (Landstraße)	17.217.62	10.083.85	4.203.77	2.930.00	—	7.133.77
IV (Wieden)	3.908.59	2.456.41	1.446.88	—	5.30	1.452.18
V (Margareten)	4.841.28	3.123.20	1.718.08	—	—	1.718.08
VI (Mariahilf)	15.116.16	11.614.75	3.501.41	—	—	3.501.41
VII (Neubau)	25.851.61	15.121.32	10.730.29	—	—	10.730.29
VIII (Josefstadt)	6.797.65	4.446.21	2.351.44	—	—	2.351.44
IX (Alsergrund)	[5]) 22.777.11	14.646.72	8.130.39	—	—	8.130.39
X (Favoriten)	[5]) 2.799.67	2.091.44	708.23	—	—	708.23
XI (Simmering)	2.362.59	1.350.13	1.012.46	—	—	1.012.46
XII (Meidling)	5.317.73	4.071.11	1.246.62	—	—	1.246.62
XIII (Hietzing)	35.540.14	9.900.73	4.598.41	21.041.00	—	25.639.41
XIV (Rudolfsheim)	[5]) 7.361.35	5.359.21	1.836.52	165.62	—	2.002.14
XV (Fünfhaus)	1.029.95	707.16	322.79	—	—	322.79
XVI (Ottakring)	7.785.84	5.627.31	2.158.53	—	—	2.158.53
XVII (Hernals)	12.284.95	4.178.29	8.106.66	—	—	8.106.66
XVIII (Währing)	12.541.00	6.129.00	2.205.00	4.207.00	—	6.412.00
XIX (Döbling)	12.664.89	4.134.04	1.787.19	6.743.16	—	8.530.35
XX (Brigittenau)	865.39	747.82	117.57	—	—	117.57
XXI (Floridsdorf)	3.464.68	2.077.40	276.70	1.110.58	—	1.387.28

[1]) Darunter auch Gärten, deren Flächen nicht gesondert angegeben wurden. — [2]) Darunter auch Flächen, deren Bestimmung nicht angegeben war. — [3])–[5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der nächstfolgenden Seite

b) Die verbaute Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche der Bauparzellen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Bauten, bei denen von der gesamten Grundfläche verbaut wurden												Gesamtzahl der hier gerechneten Bauten[2])
	bis 10	über											
		10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 85	85 bis 90	90 bis 95	95	
	Prozent[1])												
a) Neubauten													
1904	15	35	60	32	30	30	84	131	81	13	2	3	516
1905	3	87	119	56	34	44	56	98	61	14	17	17	[3]) 606
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	9
II (Leopoldstadt)	—	—	1	1	—	2	3	7	3	—	—	—	[3]) 17
III (Landstraße)	1	1	—	—	2	2	10	10	17	—	—	—	43
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	8
V (Margareten)	—	—	—	1	—	2	7	13	12	—	—	—	35
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	1	3	2	2	1	—	—	9
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4
VIII (Josefstadt)	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
IX (Alsergrund)	—	4	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15
X (Favoriten)	—	16	8	5	4	2	1	2	—	—	1	—	[3]) 39
XI (Simmering)	1	—	5	3	1	1	—	1	1	—	1	5	19
XII (Meidling)	—	5	7	2	3	4	7	24	—	—	—	1	53
XIII (Hietzing)	—	22	25	10	7	7	7	13	6	1	2	1	101
XIV (Rudolfsheim)	—	2	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	16
XV (Fünfhaus)	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4
XVI (Ottakring)	1	5	25	7	—	6	2	4	—	—	2	—	52
XVII (Hernals)	—	6	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	[3]) 16
XVIII (Währing)	—	3	5	1	5	3	5	3	5	1	4	—	35
XIX (Döbling)	—	8	5	7	5	2	4	10	3	3	2	7	[3]) 56
XX (Brigittenau)	—	6	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	14
XXI (Floridsdorf)	—	1	6	7	2	12	4	4	4	2	4	3	[3]) 49
b) Umbauten ganzer Gebäude													
1904	1	4	4	3	9	15	34	48	45	17	4	2	[4]) 186
1905	9	43	41	26	11	6	24	13	18	7	5	1	[5]) 204
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	5
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	5
III (Landstraße)	1	—	—	—	—	1	6	2	4	—	—	—	14
IV (Wieden)	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5
V (Margareten)	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	5
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	6	5	5	—	—	1	17
VII (Neubau)	—	2	6	8	—	—	1	1	—	—	—	—	18
VIII (Josefstadt)	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	6
IX (Alsergrund)	2	7	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	[5]) 19
X (Favoriten)	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	[5]) 6
XI (Simmering)	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
XII (Meidling)	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9
XIII (Hietzing)	3	2	3	1	—	1	3	—	4	4	—	—	21
XIV (Rudolfsh.)	1	7	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	[5]) 13
XV (Fünfhaus)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XVI (Ottakring)	—	6	7	2	—	—	—	—	—	—	1	—	16
XVII (Hernals)	—	5	—	4	1	—	—	—	1	—	1	—	12
XVIII (Währing)	—	3	5	2	2	—	—	1	—	—	1	—	14
XIX (Döbling)	—	2	4	1	1	—	1	—	1	—	1	—	11
XX (Brigittenau)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	[5]) 2

[1]) Nach § 45 der Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G. und V.-Bl. Nr. 35, müssen in der Regel mindestens 15% des Gesamtausmaßes der einzelnen Bauparzellen unverbaut bleiben. — [2]) Vgl. Seite 17; die Abweichungen sind [illegible] ersichtlich gemacht. — [3]) Bei 15 Neubauten (je 1 im II., X., XVII. und XIX. und 11 im XXI. Bezirke) fehlen die Flächenangaben. — [4]) Bei 1 Umbau fehlen die Flächenangaben. — [5]) Bei 5 Umbauten (je 1 im IX., X., XIV. und 2 im XXI. Bezirke) fehlen die Flächenangaben.

5. Stand der Wohnungen am Ende der Jahre 1901—1905 mit Rücksicht auf die Höhenlage.[1]

a) In absoluten Zahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	Erdgeschosse	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt[2])	im Dachraume
1901	379.751	5.389	98.078	99.928	82.080	60.866	21.966	3.880	178	6.671	715
1902	387.116	5.446	98.718	101.315	84.103	63.099	22.868	4.001	178	6.665	723
1903	397.042	5.575	100.036	103.458	86.748	65.790	23.788	4.077	178	6.664	733
1904	407.773	5.679	101.396	105.701	89.596	68.708	24.943	4.137	178	6.692	743
1905	420.322	5.766	102.992	108.205	92.665	72.086	26.634	4.328	182	6.709	755
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke											
I (Innere Stadt)	12.048	201	1.443	2.130	1.955	2.319	2.497	1.105	93	231	74
II (Leopoldstadt)	30.509	146 (II und XX)	9.430 (II und XX)	10.676 (II und XX)	10.016 (II und XX)	9.786 (II und XX)	4.544 (II und XX)	487 (II und XX)	19 (II und XX)	1.318 (II und XX)	43 (II und XX)
XX (Brigittenau)[3])	15.956										
III (Landstraße)	34.945	668	8.391	7.795	7.039	6.473	3.731	611	15	194	28
IV (Wieden)	15.181	315	3.456	3.501	3.228	2.708	1.319	295	4	343	12
V (Margareten)	28.153	269	5.936	6.694	6.393	5.654	2.675	162	5	351	14
VI (Mariahilf)	15.411	211	3.591	3.708	3.475	2.526	1.420	338	7	111	24
VII (Neubau)	18.442	123	4.411	4.393	4.105	3.200	1.742	209	1	231	27
VIII (Josefstadt)	12.702	143	2.926	3.102	2.758	2.318	1.274	168	—	5	8
IX (Alsergrund)	23.816	346	5.071	5.439	4.502	4.291	3.041	743	38	320	25
X (Favoriten)	32.808	237	6.996	8.973	8.172	6.412	1.212	58	—	733	15
XI (Simmering)	9.385	94	4.522	2.138	1.456	849	29	—	—	288	9
XII (Meidling)	19.787	241	6.654	6.659	3.791	2.069	138	—	—	190	45
XIII (Hietzing)	21.183	787	7.392	5.960	3.919	2.370	270	—	—	334	151
XIV (Rudolfsheim)	22.056	408	5.035	6.199	5.442	4.105	585	38	—	215	29
XV (Fünfhaus)	10.675	174	2.225	2.798	2.851	2.054	387	54	—	118	14
XVI (Ottakring)	40.979	287	9.857	12.092	10.380	6.948	533	15	—	803	64
XVII (Hernals)	24.259	272	6.357	7.235	6.278	3.458	196	13	—	409	41
XVIII (Währing)	22.179	538	5.506	5.988	5.283	3.623	829	12	—	320	80
XIX (Döbling)[4])	9.848	306	3.793	2.725	1.622	923	212	20	—	195	52

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 11. Da die Wohnungen in den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) nicht nach den einzelnen Stockwerken aufgeteilt sind, wurde die Aufteilung nach Stockwerken in der Magistrats-Abteilung für Statistik nach dem auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Stande für das Jahr 1900 berechnet und fortgeführt auf Grund des jährlichen Zuwachses und Abfalles. — [2]) In den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 kommt nur eine Zahl von Wohnungen mit unbekanntem Stockwerke, dagegen keine Zahl der Wohnungen in mehreren Stockwerken vor. Die Zahlen für 1901 bis 1904 sind auf Grund des Zuwachses und Abfalles der Wohnungen in mehreren Stockwerken berechnet. — [3]) Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Jahre 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt. Daher können die auf den Ergebnissen der Volkszählung 1890 beruhenden Angaben nur für beide Bezirke gemeinsam gemacht werden. — [4]) Den XX. Bezirk siehe oben nach dem II. Bezirke. Bei der im Februar und März 1905 im neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf vorgenommenen Aufnahme der Wohnungen wurde nur im Gebietsteile Floridsdorf mit 8.308 Wohnungen die Höhenlage berücksichtigt, weshalb der XXI. Bezirk nicht in die Tabelle aufgenommen werden konnte. Die Gesamtzahl der Wohnungen in diesem Bezirke betrug Ende 1905: 14.111.

b) In Prozentzahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im 1. Stock	im 2. Stock	im 3. Stock	im 4. Stock	im 5. Stock	im 6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt	im Dachraume
1901	100.00	1.42	25.83	26.31	21.61	16.03	5.78	1.02	0.05	1.76	0.19
1902	100.00	1.41	25.50	26.17	21.72	16.30	5.91	1.03	0.05	1.72	0.19
1903	100.00	1.40	25.20	26.06	21.85	16.57	5.99	1.03	0.04	1.68	0.18
1904	100.00	1.39	24.87	25.92	21.97	16.85	6.12	1.02	0.04	1.64	0.18
1905	100.00	1.37	24.50	25.74	22.05	17.15	6.34	1.03	0.04	1.60	0.18
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	100.00	1.67	11.98	17.68	16.23	19.25	20.72	9.17	0.77	1.92	0.61
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	100.00	0.81	20.29	22.98	21.56	21.06	9.78	1.05	0.04	2.84	0.09
III (Landstraße)	100.00	1.91	24.01	22.31	20.14	18.52	10.68	1.75	0.04	0.56	0.08
IV (Wieden)	100.00	2.07	22.77	23.06	21.26	17.84	8.69	1.94	0.08	2.26	0.08
V (Margareten)	100.00	0.96	21.08	28.78	22.71	20.08	9.50	0.57	0.02	1.25	0.05
VI (Mariahilf)	100.00	1.87	23.30	24.06	22.55	16.39	9.21	2.19	0.05	0.72	0.16
VII (Neubau)	100.00	0.67	23.92	23.82	22.26	17.85	9.44	1.18	0.01	1.25	0.15
VIII (Josefstadt)	100.00	1.13	23.04	24.42	21.71	18.25	10.08	1.32	—	0.04	0.06
IX (Alsergrund)	100.00	1.45	21.29	22.84	18.90	18.02	12.77	3.12	0.16	1.84	0.11
X (Favoriten)	100.00	0.72	21.32	27.35	24.91	19.54	3.70	0.18	—	2.23	0.05
XI (Simmering)	100.00	1.00	48.18	22.78	15.51	9.05	0.31	—	—	3.07	0.10
XII (Meidling)	100.00	1.22	33.63	33.65	19.16	10.45	0.70	—	—	0.96	0.23
XIII (Hietzing)	100.00	3.71	34.90	28.14	18.50	11.19	1.27	—	—	1.58	0.71
XIV (Rudolfsheim)	100.00	1.85	22.83	28.11	24.67	18.61	2.65	0.17	—	0.98	0.13
XV (Fünfhaus)	100.00	1.63	20.84	26.21	26.71	19.24	3.62	0.51	—	1.11	0.13
XVI (Ottakring)	100.00	0.70	24.05	29.51	25.83	16.95	1.30	0.04	—	1.96	0.16
XVII (Hernals)	100.00	1.12	26.21	29.82	25.88	14.25	0.81	0.05	—	1.69	0.17
XVIII (Währing)	100.00	2.48	24.82	27.00	23.82	16.34	3.74	0.05	—	1.44	0.36
XIX (Döbling)	100.00	3.11	38.52	27.67	16.47	9.37	2.15	0.20	—	1.98	0.58

6. Stand der Wohnungsbestandteile (Zimmer, Kabinette, Vorzimmer und Küchen) am Ende der Jahre 1901—1905.[1])

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk[3])	Zimmer		Kabinette		Vorzimmer		Küchen		Gesamtzahl der Wohnungsbestandteile	
	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten
1901	536.228	42.04	272.115	21.33	93.204	7.31	374.060	29.32	1,275.607	100.00
1902	546.972	42.01	277.175	21.29	96.437	7.40	381.493	29.30	1,302.077	100.00
1903	560.188	41.95	283.593	21.24	100.022	7.49	391.463	29.32	1,335.266	100.00
1904	574.470	41.91	289.976	21.16	103.883	7.58	402.237	29.35	1,370.566	100.00
1905	591.899	41.91	297.098	21.04	108.408	7.67	414.891	29.38	1,412.296	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke										
I (Innere Stadt)	40.898	44.65	25.510	27.85	12.179	13.30	13.007	14.20	91.594	100.00
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau[2])	64.861	40.97	33.293	21.03	14.901	9.41	45.258	28.59	158.313	100.00
III (Landstraße)	51.742	41.31	26.761	21.36	12.276	9.80	34.478	27.53	125.257	100.00
IV (Wieden)	29.972	41.70	16.971	23.61	8.693	12.09	16.241	22.60	71.877	100.00
V (Margareten)	34.523	40.51	17.428	20.45	5.194	6.10	28.070	32.94	85.215	100.00
VI (Mariahilf)	29.147	44.12	13.598	20.59	6.875	10.41	16.438	24.88	66.058	100.00
VII (Neubau)	31.600	43.49	14.723	20.26	7.895	10.87	18.444	25.38	72.662	100.00
VIII (Josefstadt)	21.762	41.75	11.216	21.52	6.360	12.20	12.786	24.53	52.124	100.00
IX (Alsergrund)	37.743	41.68	19.347	21.37	11.576	12.78	21.882	24.17	90.548	100.00
X (Favoriten)	32.241	41.63	14.063	18.16	1.467	1.90	29.669	38.31	77.440	100.00
XI (Simmering)	10.395	43.33	4.084	17.03	453	1.89	9.056	37.75	23.988	100.00
XII (Meidling)	22.184	41.67	10.224	19.21	1.630	3.06	19.197	36.06	53.235	100.00
XIII (Hietzing)	30.092	43.76	14.040	20.42	3.672	5.34	20.965	30.48	68.769	100.00
XIV (Rudolfsheim)	22.595	40.40	11.100	19.85	1.326	2.37	20.902	37.38	55.923	100.00
XV (Fünfhaus)	14.397	41.41	7.468	21.48	1.527	4.39	11.373	32.72	34.765	100.00
XVI (Ottakring)	40.988	40.47	19.143	18.90	1.790	1.77	39.367	38.86	101.288	100.00
XVII (Hernals)	27.736	41.24	13.613	20.24	2.210	3.28	23.699	35.24	67.258	100.00
XVIII (Währing)	31.939	41.10	16.175	20.82	5.719	7.36	23.875	30.72	77.708	100.00
XIX (Döbling[3])	17.084	44.64	8.341	21.79	2.665	6.96	10.184	26.61	38.274	100.00

[1]) Berechnet nach dem Zuwachs und Abfall, wobei in dieser Tabelle die seit der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Zahlen eingesetzt sind, weil in den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) keine Aufstellung der Wohnungsbestandteile nach den Gattungen dieser Tabelle enthalten ist. Vgl. auch die 1. Anmerkung auf Seite 19. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 19. — [3]) Für den XXI. Bezirk konnten keine Zahlen eingesetzt werden, da bei der in den Monaten Februar und März 1905 im XXI. Bezirke durchgeführten Zählung der Häuser und Einwohner die Wohnungsbestandteile nicht erhoben wurden.

C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege.

Nach der Verordnung des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 11. Oktober 1865 beginnen die Termine der Kündigung von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten im I. Gemeindebezirke am 1. Mai und 1. November, in allen anderen 19 Gemeindebezirken am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November und endigen am 14. oder — wenn der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder gebotenen Feiertag fällt — am nächstfolgenden Werktage. Durch Übereinkommen zwischen Mieter und Vermieter können auch andere Bestimmungen getroffen werden, was insbesondere in gewissen Bezirken und Bezirksteilen häufig zu-

zunsten zahlreicherer Kündigungstermine (monatlicher, 14tägiger und selbst wöchentlicher) geschieht. — In der Tabelle sind die Kündigungen, welche bei den Bezirksgerichten vorgenommen worden sind, verzeichnet; die Zahl der Fälle unmittelbarer Kündigungen kann nicht angegeben werden. — In den alten 11 Gemeindebezirken bestehen, mit Ausschluß des Bezirksgerichtes für Handelssachen und des Exekutionsgerichtes, 10 Bezirksgerichte, indem für den Gemeindebezirk I zwei, für den II. und XX. zusammen zwei, für den VI. und VII., dann für den VIII. und IX. Gemeindebezirk je ein gemeinsames, für die übrigen vier je ein besonderes Bezirksgericht tätig ist; in den übrigen 10 Gemeindebezirken besteht je ein Bezirksgericht. Die Sprengel der Bezirksgerichte fallen in der Regel mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes zusammen; eine Ausnahme bilden die Sprengel der für den I. Gemeindebezirk allein, dann für den II. und XX. Gemeindebezirk zusammen bestehenden je zwei Bezirksgerichte, endlich der Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf. Nach den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 umfaßt der Sprengel des Bezirksgerichtes Innere Stadt I 775 Häuser mit 32.366 Zivilbewohnern, der des Bezirksgerichtes Innere Stadt II die restlichen 574 Häuser mit 26.137 Zivilbewohnern des I. Gemeindebezirkes, der Sprengel des Bezirksgerichtes Leopoldstadt I 1713 Häuser mit 121.034 Zivilbewohnern des II. und XX. Gemeindebezirks, der des Bezirksgerichtes Leopoldstadt II die restlichen 1396 Häuser mit 94.776 Zivilbewohnern des II. Gemeindebezirkes; der Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf dagegen bis zum 1. Jänner 1906 nächst dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes noch das Gebiet der nach dem Gesetze vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, nicht nach Wien einbezogenen Teile der Ortsgemeinden Stammersdorf, Strebersdorf, Groß-Jedlersdorf und Breitenlee, ferner das der Ortsgemeinden Aderklaa, Gerasdorf, Süßenbrunn und Deutsch-Wagram.[1] Der ganze Gerichtssprengel hatte nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 58.035 Einwohner. Die durch das zitierte Gesetz nach Wien einbezogene Ortsgemeinde Aspern und die Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf, Herrschaft des Gerichtsbezirkes Groß-Enzersdorf, der einbezogene Teil der Gemeinde Lang-Enzersdorf des Gerichtsbezirkes Korneuburg und der einbezogene Teil der Ortsgemeinde Mannswörth des Gerichtsbezirkes Schwechat konnten hier nicht berücksichtigt werden.

1. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken, im letzteren Jahre auch nach Monaten.[2])

Jahr, bzw. Monat	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke																		
	I	II, XX	III	IV	V	VI, VII	VIII, IX	X	XI	XII	[3]) XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	[4]) XXI	[5]) I—XXI
1901	2442	20.159	9.544	2884	9.987	7531	9358	14.492	1934	6337	5515	8395	2674	16.626	9.041	6816	1692	—	135.427
1902	2253	19.918	9.845	3047	9.137	7198	8956	15.187	1869	6644	6030	8719	2546	16.904	9.145	6867	1694	—	135.959
1903	2335	20.215	9.858	3013	9.491	7607	9424	15.222	2099	6915	6399	8797	2826	16.915	9.416	7256	1839	—	139.627
1904	2309	20.838	10.343	3110	9.743	7551	9382	15.136	2352	6977	5968	8952	2756	17.461	9.878	7096	2034	—	141.886
1905	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9924	15.631	2552	7141	8051	9047	2846	18.353	10.164	6988	2307	3144	153.006
und zwar 1905 im Monate: Jänner	26	1.248	575	59	579	159	266	1.124	193	450	440	616	144	1.330	685	404	107	191	8.596
Februar	198	3.066	1.734	882	1.551	2091	2162	1.472	233	751	853	1004	496	1.789	1.006	1037	299	286	20.910
März	35	1.316	594	45	692	137	279	1.428	193	519	735	728	135	1.627	874	488	138	321	10.284
April	57	1.529	625	79	824	173	407	1.326	202	565	654	715	184	1.581	820	541	165	267	10.714
Mai	1020	2.874	1.613	704	1.489	1830	1830	1.547	292	909	842	1095	523	1.953	1.168	1036	294	307	21.326
Juni	24	1.279	488	32	524	145	258	1.178	168	454	748	546	113	1.349	702	390	117	255	8.770
Juli	34	1.581	661	72	761	274	543	1.425	215	618	603	823	195	1.676	855	502	193	299	11.330
August	141	2.811	1.550	636	1.376	1583	1854	1.508	296	859	888	968	378	1.846	1.030	815	331	325	19.190
September	34	1.408	660	67	710	169	390	1.460	214	558	615	745	172	1.752	925	482	146	287	10.794
Oktober	70	1.452	659	66	781	197	356	1.199	218	530	535	698	164	1.359	786	451	187	242	9.950
November	825	1.991	1.191	558	925	1212	1330	1.054	194	537	639	681	264	1.114	770	567	253	189	14.294
Dezember	42	1.122	354	38	446	105	249	910	134	391	499	428	83	977	543	275	77	175	6.848

[1]) Die genannten Ortsgemeinden und Teile von Ortsgemeinden wurden durch die Verordnung des Justizministeriums vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, mit 1. Jänner 1906 aus dem Sprengel des bisherigen Bezirksgerichtes Floridsdorf ausgeschieden und den Bezirksgerichten Korneuburg, Groß-Enzersdorf und Wolkersdorf zugewiesen, der Bezirksgerichtssprengel Floridsdorf aber auf den ganzen XXI. Wiener Gemeindebezirk ausgedehnt. Fortsetzung siehe auf Seite 23.

2. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege im Jahre 1905 nach Gemeindebezirken mit Rücksicht auf die Person des Kündigenden, die Kündigungsfrist und den Gegenstand der Kündigung.

Person des Kündigenden, Kündigungsfrist, Gegenstand der Kündigung	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke[1]) I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)[2]) XX (Brigittenau)[2])	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)[2]) VII (Neubau)[2])	VIII (Josefstadt)[2]) IX (Alsergrund)[2])	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XXI (Floridsdorf)[1])	Gesamtzahl der Kündigungen in jenen Gemeindebezirken, für welche Detaildaten ausgewiesen sind
Die Kündigung geschah durch:																			
den Vermieter	1307	12.276	3.468	1144	5.821	3290	5213	9689	1470	.	4847	.	1357	.	.	3305	1114	.	54.301
den Mieter	1199	9.395	7.236	2094	4.697	4785	4610	5942	1082	.	3204	.	1489	.	.	3683	1193	.	50.609
beide Teile	—	6	—	—	140	—	101	—	—	.	—	.	—	.	.	—	—	.	247
Kündigungen zus.	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9924	15.631	2552	.	8051	.	2846	.	.	6988	2307	.	[3]) 105.157
Die Kündigung geschah auf:																			
ein halbes Jahr	1620	49	51	[4]) 61	7	31	69	12	10	2	17	5	[5]) 7	10	7	21	15	—	1.994
ein Vierteljahr	511	5.362	3.812	2558	2.447	6003	4833	516	172	838	1112	918	1022	825	783	1772	607	169	34.260
14 Tage oder weniger	375	16.266	6.841	619	8.204	2041	5022	15.103	2370	6301	6922	8124	1817	17.518	9.374	5195	1685	2975	116.752
Kündigungen zus.	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9924	15.631	2552	7141	8051	9047	2846	18.353	10.164	6988	2307	3144	153.006
Die Kündigung betraf:																			
Wohnungen	2011	19.007	10.435	2977	10.512	.	9771	15.095	2434	.	.	.	2602	.	.	.	2196	3101	80.141
sonst. Räumlichkeiten	495	2.670	269	261	146	.	153	536	118	.	.	.	244	.	.	.	111	43	5.046
Kündigungen zus.	2506	21.677	10.704	3238	10 658	.	9924	15.631	2552	.	.	.	2846	.	.	.	2307	3144	[3]) 85.187

[1]) Die Angaben über Floridsdorf betreffen nicht den Gemeinde-, sondern den Gerichtsbezirk; über dessen Verhältnis zum Gemeindebezirk siehe die Einleitung zur Tabelle auf der vorigen Seite. — [2]) Zahlen für den II. und XX., VI. und VII., dann VIII. und IX. Gemeindebezirk wurden nicht gesondert angegeben. — [3]) 5 Bezirksgerichte haben über die Person des Kündigenden, 7 über den Gegenstand der Kündigung keine Angaben gemacht. — [4]) Darunter vier ganzjährige Kündigungen. — [5]) Darunter eine ganzjährige Kündigung.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 1. Tabelle auf Seite 22.

[1]) Mitteilungen der Bezirksgerichte. — [2]) Bis zum 1. Jänner 1904 gehörten zum Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing auch die außerhalb der Grenzen der Stadt Wien gelegenen Ortsgemeinden Atzgersdorf, Erlaa bei Wien, Inzersdorf bei Wien, Kalksburg, Liesing und Mauer bei Wien, welche von diesem Zeitpunkte an dem durch die Verordnung des k. k. Justizministeriums vom 21. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 77, in Liesing errichteten Bezirksgerichte zugewiesen sind. — [4]) In den Daten für diesen Bezirk sind auch Kündigungen enthalten, welche sich auf die zum Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf gehörigen außerhalb Wiens gelegenen Ortsgemeinden beziehen. Vgl. die Einleitung zu dieser Tabelle. — Der XXI. Bezirk wurde durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, der Gemeinde Wien einverleibt. — [5]) Vgl. die 4. Anmerkung.

D. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten.

Die nachstehenden Angaben sind den Leerstehungsanzeigen entnommen, welche von den Hausbesitzern behufs Abschreibung der Hauszinssteuer an die k. k. Steueradministrationen gerichtet werden, und beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober, weil mit diesem Tage die k. k. Steueradministrationen einen Jahresabschluß der Leerstehungsanzeigen behufs Berichterstattung an die Oberbehörden zu machen haben. Infolge der Beschaffenheit dieses Materiales enthalten die folgenden Tabellen keine Angaben über die Zahl und Art der Wohnräume leerstehender Wohnungen.

1. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten am 31. Oktober der Jahre 1901—1905 nach der Art der Räumlichkeiten, im letzteren Jahre auch nach dem Jahresmietzinse, der Höhenlage und der Dauer der Leerstehung.

Jahr, Gemeindebezirk, Jahresmietzins, Höhenlage und Dauer der Leerstehung	Häuser		Leerstehende												
			Wohnungen												
	mit Sommerwohnungen	sonstige	Jahres-Wohnungen[2])	Sommer-[1]) Wohnungen[2])	in Verbindung mit Geschäftslokalen	in Verbindung mit Stallungen	zusammen[2])	Geschäftslokale	Stallungen	Eisgruben	Keller	andere Räumlichkeiten, deren Bestimmung angegeben war	Räumlichkeiten, deren Bestimmung nicht angegeben war	Häuser, Wohnungen 2c. zusammen[3])
1901	—	55	3933	19	193	2	4147	1203	143	120	399	78	631	6.776
1902	1	52	3180	14	267	6	3467	1729	147	146	311	64	188	6.105
1903	—	64	3095	18	230	8	3351	1815	144	141	295	69	150	6.029
1904	1	47	4314	11	264	13	4602	2117	143	140	455	76	79	7.660
1905[7])	3	[6]) 50	6647	23	414	15	7099	2359	164	128	394	[5]) 117	292	10.606
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:														
I (Innere Stadt)	—	—	229	—	3	—	232	233	18	14	36	16	2	551
II (Leopoldstadt)	—	3	593	—	23	1	617	281	16	2	37	15	44	1.015
III (Landstraße)	—	8	778	—	84	3	865	191	19	25	42	19	3	1.172
IV (Wieden)	—	1	174	—	20	5	199	108	2	3	27	4	3	347
V (Margareten)	—	—	277	—	20	—	297	160	6	4	13	6	—	486
VI (Mariahilf)	—	1	138	—	5	—	143	103	1	2	7	4	10	271
VII (Neubau)	—	—	217	—	21	—	238	118	1	7	20	2	—	386
VIII (Josefstadt)	—	—	248	—	8	—	256	116	3	2	10	2	3	392
IX (Alsergrund)	—	2	409	—	13	—	422	191	8	15	13	1	43	695
X (Favoriten)	—	2	584	—	55	1	640	108	22	14	51	9	—	846
XI (Simmering)	—	—	222	—	18	2	242	44	2	1	10	—	—	299
XII (Meidling)	—	2	94	—	14	—	108	91	12	1	16	8	—	238
XIII (Hietzing)	3	16	588	9	27	1	625	139	20	3	13	3	—	822
XIV (Rudolfsheim)	—	2	444	—	10	—	454	71	6	9	21	12	113	688
XV (Fünfhaus)	—	—	84	—	—	—	84	30	1	6	12	3	62	198
XVI (Ottakring)	—	1	346	—	11	—	357	78	3	5	7	—	—	451
XVII (Hernals)	—	—	156	3	15	—	174	40	1	5	18	1	—	239
XVIII (Währing)	—	2	285	6	20	—	311	90	5	7	6	2	3	426
XIX (Döbling)	—	8	124	5	2	—	131	36	5	2	15	—	6	203
XX (Brigittenau)	—	2	515	—	39	—	554	102	10	1	12	6	—	687
XXI (Floridsdorf)	—	—	142	—	6	2	150	29	3	—	8	4	—	194

	(col 1)	(col 2)	(col 3)	(col 4)	(col 5)	(col 6)	(col 7)	(col 8)	(col 9)	(col 10)	(col 11)	(col 12)	(col 13)	(col 14)
und zwar 1905 mit einem einbekannten Jahresmietzinse:														
bis 100 K	—	—	[6] 90	—	—	—	90	55	7	22	91	31	12	311
über 100 bis 200 K	—	—	428	1	4	—	433	265	24	40	106	29	49	946
„ 200 „ 300 „	—	1	1396	2	19	1	1418	286	26	14	50	23	55	1.873
„ 300 „ 400 „	—	1	1106	2	43	—	1151	324	16	1	33	6	50	1.582
„ 400 „ 600 „	—	2	1309	4	121	3	1437	411	26	11	13	5	55	1.960
„ 600 „ 800 „	1	—	607	2	74	2	685	208	15	—	10	3	13	935
„ 800 „ 1000 „	—	1	392	1	52	—	445	140	12	1	3	1	7	610
„ 1000 „ 2000 „	—	7	772	2	66	4	844	221	17	2	3	—	9	1.103
„ 2000 „	1	13	247	—	19	—	266	137	3	—	3	—	6	429
unbekannt	1	25	300	9	16	5	330	312	18	37	82	16	36	857
und zwar 1905 nach der Höhenlage:														
Kellergeschoß	—	—	129	1	40	1	171	1162	43	128	394	4	154	2.056
Erdgeschoß	—	—	764	12	358	12	1146	1033	113	—	—	69	116	2.477
Hochparterre	—	—	247	—	—	—	247	6	—	—	—	—	2	255
Halbstock	—	—	407	—	—	—	407	22	—	—	—	—	—	429
1. Stock	1	—	1741	—	2	—	1743	13	—	—	—	—	1	1.758
2. „	—	—	1455	—	1	—	1456	6	—	—	—	—	—	1.462
3. „	—	—	1472	—	1	—	1473	2	—	—	—	—	—	1.475
4. „	—	—	173	—	3	—	176	10	—	—	—	—	—	186
5. „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
mehrere Geschoße	—	—	4	1	2	2	9	23	—	—	—	—	—	32
Dachraum	—	—	37	1	2	—	40	41	—	—	—	38	1	120
unbekannt	2	50	218	8	5	—	231	40	8	—	—	6	17	354
und zwar standen 1905 leer:														
bis zu 1 Monat	—	5	1645	—	55	2	1702	136	11	2	8	8	52	1.924
über 1 bis 3 Monate	—	4	2402	2	153	2	2559	516	39	3	23	16	63	3.223
„ 3 „ 6 „	2	13	1369	7	75	1	1452	465	32	4	38	22	45	2.073
„ 6 „ 9 „	—	1	406	3	59	2	470	232	16	6	36	9	24	794
„ 9 „ 12 „	—	6	244	2	26	4	276	200	14	7	23	11	10	547
„ 1 Jahr bis 2 Jahre	1	12	278	7	33	1	319	384	18	8	68	18	24	852
„ 2 „ „ 3 „	—	1	86	—	8	1	95	150	10	7	42	7	7	319
„ 3 „ „ 4 „	—	5	34	1	2	—	37	89	4	12	30	7	3	187
„ 4 „ „ 5 „	—	1	24	—	1	—	25	43	2	12	22	4	10	119
„ 5 „	—	2	65	—	1	2	68	85	15	67	94	14	8	353
unbekannt	—	—	94	1	1	—	96	59	3	—	10	1	46	215

[1]) Die Zahlen dieser Spalte beziehen sich nur auf solche Sommerwohnungen, die bereits vor dem Ende der Sommersaison leergestanden haben. — [2]) Die Ziffern sind im Jahrbuche für 1901 gegenüber den früheren Jahrbüchern geändert worden, da nunmehr die Häuser gesondert ausgewiesen sind, während sie früher in den Ziffern der Jahres- und Sommerwohnungen enthalten waren. — [3]) Darunter sind nicht enthalten: a) Räumlichkeiten, deren Benützung aus sanitäts- oder feuerpolizeilichen Gründen untersagt war, insoferne dies aus den Leerstehungsanzeigen ersehen werden konnte; b) Räumlichkeiten in neugebauten Häusern, für welche die Benützungsbewilligung noch nicht oder erst im letzten Vierteljahre erteilt worden war, da im ersteren Falle eine Leerstehungsanzeige nicht zu erstatten ist, im letzteren aus der erstatteten Leerstehungsanzeige die Zahl der am Zählungstage noch leerstehenden Räumlichkeiten in der Regel nicht klar zu entnehmen war. — [4]) Darunter 1 Sägewerk, 1 Zirkus- und 7 Fabriksgebäude. — [5]) Darunter 37 Bodenräume, 4 Gartenhäuser, 29 Schuppen, 4 Standplätze in der Einfahrt, 2 Materialplätze, 4 Standplätze im Hofe, 8 Schaukästen, 5 Waschküchen, 4 Wandnischen, 9 Wagenremisen, 1 Hausflur, 3 Hofräume, 1 Rollkammer, 3 Gärten, 1 Requisitenkammer, 1 Wandelbahn und 1 Maschinenhaus. — [6]) Der geringe Jahresmietzins dieser Wohnungen erklärt sich daraus, daß sie nur aus einem Wohnraume bestehen. — [7]) Die auffallende Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht nur zum allergeringsten Teile auf der Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes.

b) Die verbaute Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche der Bauparzellen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Bauten, bei denen von der gesamten Grundfläche verbaut wurden												Gesamtzahl der hier gerechneten Bauten [2]
	bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 85	über 85 bis 90	über 90 bis 95	über 95	
	Prozent [1]												
a) Neubauten													
1904	15	35	60	32	30	30	84	131	81	13	2	3	516
1905	3	87	119	56	34	44	56	98	61	14	17	17	[3]) 606
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	9
II (Leopoldstadt)	—	—	1	1	—	2	3	7	3	—	—	—	[3]) 17
III (Landstraße)	1	1	—	—	2	2	10	10	17	—	—	—	43
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	8
V (Margareten)	—	—	—	1	—	2	7	13	12	—	—	—	35
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	1	3	2	2	1	—	—	9
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	4
VIII (Josefstadt)	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
IX (Alsergrund)	—	4	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15
X (Favoriten)	—	16	8	5	4	2	1	2	—	—	1	—	[3]) 39
XI (Simmering)	1	—	5	3	1	1	—	1	1	—	1	5	19
XII (Meidling)	—	5	7	2	3	4	7	24	—	—	—	1	53
XIII (Hietzing)	—	22	25	10	7	7	7	13	6	1	2	1	101
XIV (Rudolfsheim)	—	2	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	16
XV (Fünfhaus)	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4
XVI (Ottakring)	1	5	25	7	—	6	2	4	—	—	2	—	52
XVII (Hernals)	—	6	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	[3]) 16
XVIII (Währing)	—	3	5	1	5	3	5	3	5	1	4	—	35
XIX (Döbling)	—	8	5	7	5	2	4	10	3	3	2	7	[3]) 56
XX (Brigittenau)	—	6	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	14
XXI (Floridsdorf)	—	1	6	7	2	12	4	4	4	2	4	3	[3]) 49
b) Umbauten ganzer Gebäude													
1904	1	4	4	3	9	15	34	48	45	17	4	2	[4]) 186
1905	9	43	41	26	11	6	24	13	18	7	5	1	[5]) 204
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	5
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	5
III (Landstraße)	1	—	—	—	—	1	6	2	4	—	—	—	14
IV (Wieden)	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5
V (Margareten)	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	5
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	6	5	5	—	—	1	17
VII (Neubau)	—	2	6	8	—	—	1	1	—	—	—	—	18
VIII (Josefstadt)	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	6
IX (Alsergrund)	2	7	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	[5]) 19
X (Favoriten)	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	[5]) 6
XI (Simmering)	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
XII (Meidling)	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9
XIII (Hietzing)	3	2	8	1	—	1	3	—	4	4	—	—	21
XIV (Rudolfsh.)	1	7	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	[5]) 13
XV (Fünfhaus)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XVI (Ottakring)	—	6	7	2	—	—	—	—	—	—	1	—	16
XVII (Hernals)	—	5	—	4	1	—	—	—	1	—	1	—	12
XVIII (Währing)	—	3	5	2	2	—	—	1	—	—	1	—	14
XIX (Döbling)	—	2	4	1	1	—	1	—	1	—	1	—	11
XX (Brigittenau)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	[5]) 2

[1]) Nach § 43 der Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G. und V.-Bl. Nr. 35, müssen in der Regel mindestens 15% des Gesamtausmaßes der einzelnen Baustellen unverbaut bleiben. — [2]) Vgl. Seite 11; die Abweichungen sind anmerkungsweise ersichtlich gemacht. — [3]) Bei 15 Neubauten (je 1 im II., X., XVII. und XIX. und 11 im XXI. Bezirke) fehlen die Flächenangaben. — [4]) Bei 1 Umbau fehlen die Flächenangaben. — [5]) Bei 5 Umbauten (je 1 im IX., X., XIV. und 2 im XXI. Bezirke) fehlen die Flächenangaben.

5. Stand der Wohnungen am Ende der Jahre 1901—1905 mit Rücksicht auf die Höhenlage.[1])

a) In absoluten Zahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	Erdgeschosse	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt[2])	im Dachraume
1901	379.751	5.389	98.078	99.928	82.080	60.866	21.966	3.880	178	6.671	715
1902	387.116	5.446	98.718	101.315	84.103	63.099	22.868	4.001	178	6.665	723
1903	397.042	5.575	100.036	103.458	86.748	65.790	23.788	4.077	178	6.664	733
1904	407.773	5.679	101.396	105.701	89.596	68.708	24.943	4.137	178	6.692	743
1905	420.322	5.766	102.992	108.205	92.665	72.086	26.634	4.328	182	6.709	755
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke											
I (Innere Stadt)	12.048	201	1.443	2.130	1.955	2.319	2.497	1.105	93	231	74
II (Leopoldstadt) }	30.509	146	9.430	10.676	10.016	9.786	4.544	487	19	1.318	43
XX (Brigittenau)[3]) }	15.956										
III (Landstraße)	34.945	668	8.391	7.795	7.039	6.473	3.731	611	15	194	28
IV (Wieden)	15.181	315	3.456	3.501	3.228	2.708	1.319	295	4	343	12
V (Margareten)	28.153	269	5.936	6.694	6.393	5.654	2.675	162	5	351	14
VI (Mariahilf)	15.411	211	3.591	3.708	3.475	2.526	1.420	338	7	111	24
VII (Neubau)	18.442	123	4.411	4.393	4.105	3.200	1.742	209	1	231	27
VIII (Josefstadt)	12.702	143	2.926	3.102	2.758	2.318	1.274	168	—	5	8
IX (Alsergrund)	23.816	346	5.071	5.439	4.502	4.291	3.041	743	38	320	25
X (Favoriten)	32.808	237	6.996	8.973	8.172	6.412	1.212	58	—	733	15
XI (Simmering)	9.385	94	4.522	2.138	1.456	849	29	—	—	288	9
XII (Meidling)	19.787	241	6.654	6.659	3.791	2.069	138	—	—	190	45
XIII (Hietzing)	21.183	787	7.392	5.960	3.919	2.370	270	—	—	334	151
XIV (Rudolfsheim)	22.056	408	5.035	6.199	5.442	4.105	585	38	—	215	29
XV (Fünfhaus)	10.675	174	2.225	2.798	2.851	2.054	387	54	—	118	14
XVI (Ottakring)	40.979	287	9.857	12.092	10.380	6.948	533	15	—	803	64
XVII (Hernals)	24.259	272	6.357	7.235	6.278	3.458	196	13	—	409	41
XVIII (Währing)	22.179	538	5.506	5.988	5.283	3.623	829	12	—	320	80
XIX (Döbling)[4])	9.848	306	3.793	2.725	1.622	923	212	20	—	195	52

[1]) Vgl. die 1 Anmerkung auf Seite 11. Da die Wohnungen in den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) nicht nach den einzelnen Stockwerken aufgeteilt sind, wurde die Aufteilung nach Stockwerken in der Magistrats-Abteilung für Statistik nach dem auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Stande für das Jahr 1900 berechnet und fortgeführt auf Grund des jährlichen Zuwachses und Abfalles. — [2]) In den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 kommt nur eine Zahl von Wohnungen mit unbekanntem Stockwerke, dagegen keine Zahl der Wohnungen in mehreren Stockwerken vor. Die Zahlen für 1901 bis 1904 sind auf Grund des Zuwachses und Abfalles der Wohnungen in mehreren Stockwerken berechnet. — [3]) Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Jahre 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt. Daher können die auf den Ergebnissen der Volkszählung 1890 beruhenden Angaben nur für beide Bezirke gemeinsam gemacht werden. — [4]) Den XX. Bezirk siehe oben nach dem II. Bezirke. Bei der im Februar und März 1905 im neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf vorgenommenen Aufnahme der Wohnungen wurde nur im Gebietsteile Floridsdorf mit 6.308 Wohnungen die Höhenlage berücksichtigt, weshalb der XXI. Bezirk nicht in die Tabelle aufgenommen werden konnte. Die Gesamtzahl der Wohnungen in diesem Bezirke betrug Ende 1905: 14.111.

b) In Prozentzahlen.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Wohnungen	Hievon sind im Kellergeschosse	im Erdgeschosse	im 1. Stock	im 2. Stock	im 3. Stock	im 4. Stock	im 5. Stock	im 6. Stock und höher	in mehreren Geschossen und unbekannt	im Dachraume
1901	100.00	1.42	25.88	26.31	21.61	16.03	5.78	1.02	0.05	1.76	0.19
1902	100.00	1.41	25.50	26.17	21.72	16.80	5.91	1.03	0.05	1.72	0.19
1903	100.00	1.40	25.20	26.06	21.85	16.57	5.99	1.03	0.04	1.68	0.18
1904	100.00	1.39	24.87	25.92	21.97	16.85	6.12	1.02	0.04	1.64	0.18
1905	100.00	1.37	24.50	25.74	22.05	17.15	6.34	1.03	0.04	1.60	0.18
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	100.00	1.67	11.98	17.68	16.23	19.25	20.72	9.17	0.77	1.92	0.61
II (Leopoldstadt), XX (Brigittenau)	100.00	0.81	20.29	22.98	21.56	21.06	9.78	1.05	0.04	2.84	0.09
III (Landstraße)	100.00	1.91	24.01	22.31	20.14	18.52	10.68	1.75	0.04	0.56	0.08
IV (Wieden)	100.00	2.07	22.77	23.06	21.26	17.84	8.69	1.94	0.08	2.26	0.08
V (Margareten)	100.00	0.96	21.08	23.78	22.71	20.08	9.50	0.57	0.02	1.25	0.05
VI (Mariahilf)	100.00	1.87	23.30	24.06	22.55	16.39	9.21	2.19	0.05	0.72	0.16
VII (Neubau)	100.00	0.67	23.92	23.82	22.26	17.35	9.44	1.18	0.01	1.25	0.15
VIII (Josefstadt)	100.00	1.13	23.04	24.42	21.71	18.25	10.08	1.32	—	0.04	0.06
IX (Alsergrund)	100.00	1.45	21.29	22.84	18.90	18.02	12.77	3.12	0.16	1.84	0.11
X (Favoriten)	100.00	0.72	21.32	27.35	24.91	19.54	3.70	0.18	—	2.23	0.05
XI (Simmering)	100.00	1.00	48.18	22.78	15.51	9.05	0.31	—	—	3.07	0.10
XII (Meidling)	100.00	1.22	33.63	33.65	19.16	10.45	0.70	—	—	0.96	0.23
XIII (Hietzing)	100.00	3.71	34.90	28.14	18.50	11.19	1.27	—	—	1.58	0.71
XIV (Rudolfsheim)	100.00	1.85	22.83	28.11	24.67	18.61	2.65	0.17	—	0.98	0.13
XV (Fünfhaus)	100.00	1.63	20.84	26.21	26.71	19.24	3.62	0.51	—	1.11	0.13
XVI (Ottakring)	100.00	0.70	24.05	29.51	25.83	16.95	1.80	0.04	—	1.96	0.16
XVII (Hernals)	100.00	1.12	26.21	29.82	25.88	14.25	0.81	0.05	—	1.69	0.17
XVIII (Währing)	100.00	2.43	24.82	27.00	23.82	16.34	3.74	0.05	—	1.44	0.36
XIX (Döbling)	100.00	3.11	38.52	27.67	16.47	9.37	2.15	0.20	—	1.98	0.58

6. Stand der Wohnungsbestandteile (Zimmer, Kabinette, Vorzimmer und Küchen) am Ende der Jahre 1901—1905.[1])

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk[2])	Zimmer		Kabinette		Vorzimmer		Küchen		Gesamtzahl der Wohnungsbestandteile	
	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten	in absoluter Zahl	in Prozenten
1901	536.228	42.04	272.115	21.83	93.204	7.31	374.060	29.32	1,275.607	100.00
1902	546.972	42.01	277.175	21.29	96.437	7.40	381.493	29.30	1,302.077	100.00
1903	560.188	41.95	283.593	21.24	100.022	7.49	391.463	29.32	1,335.266	100.00
1904	574.470	41.91	289.976	21.16	103.883	7.58	402.237	29.35	1,370.566	100.00
1905	591.899	41.91	297.098	21.04	108.408	7.67	414.891	29.38	1,412.296	100.00
und zwar am Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke										
I (Innere Stadt)	40.898	44.65	25.510	27.85	12.179	13.30	13.007	14.20	91.594	100.00
II (Leopoldstadt) / XX (Brigittenau[2])	64.861	40.97	33.293	21.03	14.901	9.41	45.258	28.59	158.313	100.00
III (Landstraße)	51.742	41.31	26.761	21.36	12.276	9.80	34.478	27.53	125.257	100.00
IV (Wieden)	29.972	41.70	16.971	23.61	8.693	12.09	16.241	22.60	71.877	100.00
V (Margareten)	34.523	40.51	17.428	20.45	5.194	6.10	28.070	32.94	85.215	100.00
VI (Mariahilf)	29.147	44.12	13.598	20.59	6.875	10.41	16.438	24.88	66.058	100.00
VII (Neubau)	31.600	43.49	14.723	20.26	7.895	10.87	18.444	25.38	72.662	100.00
VIII (Josefstadt)	21.762	41.75	11.216	21.52	6.360	12.20	12.786	24.53	52.124	100.00
IX (Alsergrund)	37.743	41.68	19.347	21.37	11.576	12.78	21.882	24.17	90.548	100.00
X (Favoriten)	32.241	41.63	14.063	18.16	1.467	1.90	29.669	38.31	77.440	100.00
XI (Simmering)	10.395	43.33	4.084	17.03	453	1.89	9.056	37.75	23.988	100.00
XII (Meidling)	22.184	41.67	10.224	19.21	1.630	3.06	19.197	36.06	53.235	100.00
XIII (Hietzing)	30.092	43.76	14.040	20.42	3.672	5.34	20.965	30.48	68.769	100.00
XIV (Rudolfsheim)	22.595	40.40	11.100	19.85	1.326	2.37	20.902	37.38	55.923	100.00
XV (Fünfhaus)	14.397	41.41	7.468	21.48	1.527	4.39	11.373	32.72	34.765	100.00
XVI (Ottakring)	40.988	40.47	19.143	18.90	1.790	1.77	39.367	38.86	101.288	100.00
XVII (Hernals)	27.736	41.24	13.613	20.24	2.210	3.28	23.699	35.24	67.258	100.00
XVIII (Währing)	31.939	41.10	16.175	20.82	5.719	7.36	23.875	30.72	77.708	100.00
XIX (Döbling)[3])	17.084	44.64	8.341	21.79	2.665	6.96	10.184	26.61	38.274	100.00

[1]) Berechnet nach dem Zuwachs und Abfall, wobei in dieser Tabelle die seit der Volkszählung vom Jahre 1890 berechneten Zahlen eingesetzt sind, weil in den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 (veröffentlicht auf Seite 23 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1902) keine Aufteilung der Wohnungsbestandteile nach den Gattungen dieser Tabelle enthalten ist. Vgl. auch die 1. Anmerkung auf Seite 19. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 19. — [3]) Für den XXI. Bezirk konnten keine Zahlen eingesetzt werden, da bei der in den Monaten Februar und März 1905 im XXI. Bezirke durchgeführten Zählung der Häuser und Einwohner die Wohnungsbestandteile nicht erhoben wurden.

C. Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege.

Nach der Verordnung des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 11. Oktober 1865 beginnen die Termine der Kündigung von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten im I. Gemeindebezirke am 1. Mai und 1. November, in allen anderen 19 Gemeindebezirken am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November und endigen am 14. oder — wenn der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder gebotenen Feiertag fällt — am nächstfolgenden Werktage. Durch Übereinkommen zwischen Mieter und Vermieter können auch andere Bestimmungen getroffen werden, was insbesondere in gewissen Bezirken und Bezirksteilen häufig zu-

gunsten zahlreicherer Kündigungstermine (monatlicher, 14tägiger und selbst wöchentlicher) geschieht. — In der Tabelle sind die Kündigungen, welche bei den Bezirksgerichten vorgenommen worden sind, verzeichnet; die Zahl der Fälle unmittelbarer Kündigungen kann nicht angegeben werden. — In den alten 11 Gemeindebezirken bestehen, mit Ausschluß des Bezirksgerichtes für Handelssachen und des Exekutionsgerichtes, 10 Bezirksgerichte, indem für den Gemeindebezirk I zwei, für den II. und XX. zusammen zwei, für den VI. und VII., dann für den VIII. und IX. Gemeindebezirk je ein gemeinsames, für die übrigen vier je ein besonderes Bezirksgericht tätig ist; in den übrigen 10 Gemeindebezirken besteht je ein Bezirksgericht. Die Sprengel der Bezirksgerichte fallen in der Regel mit dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes zusammen; eine Ausnahme bilden die Sprengel der für den I. Gemeindebezirk allein, dann für den II. und XX. Gemeindebezirk zusammen bestehenden je zwei Bezirksgerichte, endlich der Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf. Nach den Ergebnissen der Zählung vom 31. Dezember 1900 umfaßt der Sprengel des Bezirksgerichtes Innere Stadt I 775 Häuser mit 32.366 Zivilbewohnern, der des Bezirksgerichtes Innere Stadt II die restlichen 574 Häuser mit 26.137 Zivilbewohnern des I. Gemeindebezirkes, der Sprengel des Bezirksgerichtes Leopoldstadt I 1713 Häuser mit 121.034 Zivilbewohnern des II. und XX. Gemeindebezirks, der des Bezirksgerichtes Leopoldstadt II die restlichen 1396 Häuser mit 94.776 Zivilbewohnern des II. Gemeindebezirkes; der Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf dagegen bis zum 1. Jänner 1906 nächst dem Gebiete des gleichnamigen Gemeindebezirkes noch das Gebiet der nach dem Gesetze vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, nicht nach Wien einbezogenen Teile der Ortsgemeinden Stammersdorf, Strebersdorf, Groß-Jedlersdorf und Breitenlee, ferner das der Ortsgemeinden Aderklaa, Gerasdorf, Süßenbrunn und Deutsch-Wagram.[1]) Der ganze Gerichtssprengel hatte nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 58.035 Einwohner. Die durch das zitierte Gesetz nach Wien einbezogene Ortsgemeinde Aspern und die Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf, Herrschaft des Gerichtsbezirkes Groß-Enzersdorf, der einbezogene Teil der Gemeinde Lang-Enzersdorf des Gerichtsbezirkes Korneuburg und der einbezogene Teil der Ortsgemeinde Mannswörth des Gerichtsbezirkes Schwechat konnten hier nicht berücksichtigt werden.

1. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken, im letzteren Jahre auch nach Monaten.[2])

Jahr, bzw. Monat	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke																	
	I	II, XX	III	IV	V	VI, VII	VIII, IX	X	XI	XII	[3]) XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	[4]) XXI	[5]) I—XXI
1901	2442	20.159	9.544	2884	9.987	7531	9358	14.492	1934	6337	5515	8395	2674	16.626	9.041	6816	1692	—	135.427
1902	2253	19.918	9.845	3047	9.137	7198	8956	15.187	1869	6644	6030	8719	2546	16.904	9.145	6867	1694	—	135.959
1903	2335	20.215	9.858	3013	9.491	7607	9424	15.222	2099	6915	6399	8797	2826	16.915	9.416	7256	1839	—	139.627
1904	2309	20.838	10.343	3110	9.743	7551	9382	15.136	2352	6977	5968	8952	2756	17.461	9.878	7096	2034	—	141.886
1905	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9924	15.631	2552	7141	8051	9047	2846	18.353	10.164	6988	2307	3144	153.006
und zwar 1905 im Monate: Jänner	26	1.248	575	59	579	159	266	1.124	193	450	440	616	144	1.330	685	404	107	191	8.596
Februar	198	3.066	1.734	882	1.551	2091	2162	1.472	233	751	853	1004	496	1.789	1.006	1037	299	286	20.910
März	35	1.316	594	45	692	137	279	1.428	193	519	735	728	135	1.627	874	488	138	321	10.284
April	57	1.529	625	79	824	173	407	1.326	202	565	654	715	184	1.581	820	541	165	267	10.714
Mai	1020	2.874	1.613	704	1.489	1830	1830	1.547	292	909	842	1095	523	1.953	1.168	1036	294	307	21.326
Juni	24	1.279	488	32	524	145	258	1.178	168	454	748	546	113	1.349	702	390	117	255	8.770
Juli	34	1.581	661	72	761	274	543	1.425	215	618	603	823	195	1.676	855	502	193	299	11.330
August	141	2.811	1.550	636	1.376	1583	1854	1.508	296	859	888	968	373	1.846	1.030	815	331	325	19.190
September	34	1.408	660	67	710	169	390	1.460	214	558	615	745	172	1.752	925	482	146	287	10.794
Oktober	70	1.452	659	66	781	197	356	1.199	218	530	535	698	164	1.359	786	451	187	242	9.950
November	825	1.991	1.191	558	925	1212	1330	1.054	194	537	639	681	264	1.114	770	567	253	189	14.294
Dezember	42	1.122	354	38	446	105	249	910	134	391	499	428	83	977	543	275	77	175	6.848

[1]) Die genannten Ortsgemeinden und Teile von Ortsgemeinden wurden durch die Verordnung des Justizministeriums vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, mit 1. Jänner 1906 aus dem Sprengel des bisherigen Bezirksgerichtes Floridsdorf ausgeschieden und den Bezirksgerichten Korneuburg, Groß-Enzersdorf und Wolkersdorf zugewiesen, der Bezirksgerichtssprengel Floridsdorf aber auf den ganzen XXI. Wiener Gemeindebezirk ausgedehnt. Fortsetzung siehe auf Seite 23

2. Zahl der Kündigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege im Jahre 1905 nach Gemeindebezirken mit Rücksicht auf die Person des Kündigenden, die Kündigungsfrist und den Gegenstand der Kündigung.

Person des Kündigenden, Kündigungsfrist, Gegenstand der Kündigung	Zahl der Kündigungen im Gemeindebezirke[1])																		Gesamtzahl der Kündigungen in jenen Gemeindebezirken, für welche Detaildaten ausgewiesen sind
	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)[2]) XX (Brigittenau)[2])	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)[2]) VII (Neubau)[2])	VIII (Josefstadt)[2]) IX (Alsergrund)[2])	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XXI (Floridsdorf)[1])	
Die Kündigung geschah durch:																			
den Vermieter	1307	12.276	3.468	1144	5.821	3290	5213	9689	1470	.	4847	.	1357	.	.	3305	1114	.	54.301
den Mieter	1199	9.395	7.236	2094	4.697	4785	4610	5942	1082	.	3204	.	1489	.	.	3683	1193	.	50.609
beide Teile	—	6	—	—	140	—	101	—	—	.	—	.	—	.	.	—	—	.	247
Kündigungen zus.	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9924	15.631	2552	.	8051	.	2846	.	.	6988	2307	.	[3]) 105.157
Die Kündigung geschah auf:																			
ein halbes Jahr	1620	49	51	[4]) 61	7	31	69	12	10	2	17	5	[5]) 7	10	7	21	15	—	1.994
ein Vierteljahr	511	5.362	3.812	2558	2.447	6003	4833	516	172	838	1112	918	1022	825	783	1772	607	169	34.260
14 Tage oder weniger	375	16.266	6.841	619	8.204	2041	5022	15.103	2370	6301	6922	8124	1817	17.518	9.374	5195	1685	2975	116.752
Kündigungen zus.	2506	21.677	10.704	3238	10.658	8075	9924	15.631	2552	7141	8051	9047	2846	18.353	10.164	6988	2307	3144	153.006
Die Kündigung betraf:																			
Wohnungen	2011	19.007	10.435	2977	10.512	.	9771	15.095	2434	.	.	.	2602	.	.	.	2196	3101	80.141
sonst. Räumlichkeiten	495	2.670	269	261	146	.	153	536	118	.	.	.	244	.	.	.	111	43	5.046
Kündigungen zus.	2506	21.677	10.704	3238	10 658	.	9924	15.631	2552	.	.	.	2846	.	.	.	2307	3144	[3]) 85.187

[1]) Die Angaben über Floridsdorf betreffen nicht den Gemeinde-, sondern den Gerichtsbezirk; über dessen Verhältnis zum Gemeindebezirk siehe die Einleitung zur Tabelle auf der vorigen Seite. — [2]) Zahlen für den II. und XX., VI. und VII., dann VIII. und IX. Gemeindebezirk wurden nicht gesondert angegeben. — [3]) 5 Bezirksgerichte haben über die Person des Kündigenden, 7 über den Gegenstand der Kündigung keine Angaben gemacht. — [4]) Darunter vier ganzjährige Kündigungen. — [5]) Darunter eine ganzjährige Kündigung.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 1. Tabelle auf Seite 22.

[2]) Mitteilungen der Bezirksgerichte. — [3]) Bis zum 1. Jänner 1904 gehörten zum Sprengel des Bezirksgerichtes Hietzing auch die außerhalb der Grenzen der Stadt Wien gelegenen Ortsgemeinden Atzgersdorf, Erlaa bei Wien, Inzersdorf bei Wien, Kalksburg, Liesing und Mauer bei Wien, welche von diesem Zeitpunkte an dem durch die Verordnung des k. k. Justizministeriums vom 21. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 77, in Liesing errichteten Bezirksgerichte zugewiesen sind. — [4]) In den Daten für diesen Bezirk sind auch Kündigungen enthalten, welche sich auf die zum Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf gehörigen außerhalb Wiens gelegenen Ortsgemeinden beziehen. Vgl. die Einleitung zu dieser Tabelle. — Der XXI. Bezirk wurde durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, der Gemeinde Wien einverleibt. — [5]) Vgl. die 4. Anmerkung.

D. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten.

Die nachstehenden Angaben sind den Leerstehungsanzeigen entnommen, welche von den Hausbesitzern behufs Abschreibung der Hauszinssteuer an die k. k. Steueradministrationen gerichtet werden, und beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober, weil mit diesem Tage die k. k. Steueradministrationen einen Jahresabschluß der Leerstehungsanzeigen behufs Berichterstattung an die Oberbehörden zu machen haben. Infolge der Beschaffenheit dieses Materiales enthalten die folgenden Tabellen keine Angaben über die Zahl und Art der Wohnräume leerstehender Wohnungen.

1. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten am 31. Oktober der Jahre 1901—1905 nach der Art der Räumlichkeiten, im letzteren Jahre auch nach dem Jahresmietzinse, der Höhenlage und der Dauer der Leerstehung.

Jahr, Gemeindebezirk, Jahresmietzins, Höhenlage und Dauer der Leerstehung	Leerstehende Häuser		Leerstehende Wohnungen					Leerstehende						
	mit Sommerwohnungen	sonstige	Jahres-Wohnungen [2]	Sommer-[1] Wohnungen [2]	in Verbindung mit Geschäftslokalen	in Verbindung mit Stallungen	zusammen [2]	Geschäftslokale	Stallungen	Eisgruben	Keller	andere Räumlichkeiten, deren Bestimmung angegeben war	Räumlichkeiten, deren Bestimmung nicht angegeben war	Häuser, Wohnungen zc. zusammen [3]
1901	—	55	3933	19	193	2	4147	1203	143	120	399	78	631	6.776
1902	1	52	3180	14	267	6	3467	1729	147	146	311	64	188	6.105
1903	—	64	3095	18	230	8	3351	1815	144	141	295	69	150	6.029
1904	1	47	4314	11	264	13	4602	2117	143	140	455	76	79	7.660
1905 [7])	3	4) 50	6647	23	414	15	7099	2359	164	128	394	5) 117	292	10.606
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:														
I (Innere Stadt)	—	—	229	—	3	—	232	233	18	14	36	16	2	551
II (Leopoldstadt)	—	3	593	—	23	1	617	281	16	2	37	15	44	1.015
III (Landstraße)	—	8	778	—	84	3	865	191	19	25	42	19	3	1.172
IV (Wieden)	—	1	174	—	20	5	199	108	2	3	27	4	3	347
V (Margareten)	—	—	277	—	20	—	297	160	6	4	13	6	—	486
VI (Mariahilf)	—	1	138	—	5	—	143	103	1	2	7	4	10	271
VII (Neubau)	—	—	217	—	21	—	238	118	1	7	20	2	—	386
VIII (Josefstadt)	—	—	248	—	8	—	256	116	3	2	10	2	3	392
IX (Alsergrund)	—	2	409	—	13	—	422	191	8	15	13	1	48	695
X (Favoriten)	—	2	584	—	55	1	640	108	22	14	51	9	—	846
XI (Simmering)	—	—	222	—	18	2	242	44	2	1	10	—	—	299
XII (Meidling)	—	2	94	—	14	—	108	91	12	1	16	8	—	238
XIII (Hietzing)	3	16	588	9	27	1	625	139	20	3	13	3	—	822
XIV (Rudolfsheim)	—	2	444	—	10	—	454	71	6	9	21	12	113	688
XV (Fünfhaus)	—	—	84	—	—	—	84	30	1	6	12	3	62	198
XVI (Ottakring)	—	1	346	—	11	—	357	78	3	5	7	—	—	451
XVII (Hernals)	—	—	156	3	15	—	174	40	1	5	18	1	—	239
XVIII (Währing)	—	2	285	6	20	—	311	90	5	7	6	2	3	426
XIX (Döbling)	—	8	124	5	2	—	131	36	5	2	15	—	6	203
XX (Brigittenau)	—	2	515	—	39	—	554	102	10	1	12	6	—	687
XXI (Floridsdorf)	—	—	142	—	6	2	150	29	3	—	8	4	—	194

und zwar 1905 mit einem einbekannten Jahresmietzinse:														
bis 100 K	—	—	⁶) 90	—	—	—	90	55	7	22	91	34	12	311
über 100 bis 200 K	—	—	428	1	4	—	438	265	24	40	106	29	49	946
" 200 " 300 "	—	1	1396	2	19	1	1418	286	26	14	50	23	55	1.873
" 300 " 400 "	—	1	1106	2	43	—	1151	324	16	1	33	6	50	1.582
" 400 " 600 "	—	2	1309	4	121	3	1437	411	26	11	13	5	55	1.960
" 600 " 800 "	1	—	607	2	74	2	685	208	15	—	10	3	13	985
" 800 " 1000 "	—	1	392	1	52	—	445	140	12	1	3	1	7	610
" 1000 " 2000 "	—	7	772	2	66	4	844	221	17	2	3	—	9	1.103
" 2000 "	1	13	247	—	19	—	266	137	3	—	3	—	6	429
unbekannt	1	25	300	9	16	5	330	312	18	37	82	16	36	857
und zwar 1905 nach der Höhenlage:														
Kellergeschoß	—	—	129	1	40	1	171	1162	43	128	394	4	154	2.056
Erdgeschoß	—	—	764	12	358	12	1146	1033	113	—	—	69	116	2.477
Hochparterre	—	—	247	—	—	—	247	6	—	—	—	—	2	255
Halbstock	—	—	407	—	—	—	407	22	—	—	—	—	—	429
1. Stock	1	—	1741	—	2	—	1743	13	—	—	—	—	1	1.758
2. "	—	—	1455	—	1	—	1456	6	—	—	—	—	—	1.462
3. "	—	—	1472	—	1	—	1473	2	—	—	—	—	—	1.475
4. "	—	—	173	—	3	—	176	10	—	—	—	—	—	186
5. "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
mehrere Geschosse	—	—	4	1	2	2	9	23	—	—	—	—	—	32
Dachraum	—	—	37	1	2	—	40	41	—	—	—	38	1	120
unbekannt	2	50	218	8	5	—	231	40	8	—	—	6	17	354
und zwar standen 1905 leer:														
bis zu 1 Monat	—	5	1645	—	55	2	1702	136	11	2	8	8	52	1.924
über 1 bis 3 Monate	—	4	2402	2	153	2	2559	516	39	3	23	16	63	3.223
" 3 " 6 "	2	13	1369	7	75	1	1452	465	32	4	38	22	45	2.073
" 6 " 9 "	—	1	406	3	59	2	470	232	16	6	36	9	24	794
" 9 " 12 "	—	6	244	2	26	4	276	200	14	7	23	11	10	547
" 1 Jahr bis 2 Jahre	1	12	278	7	33	1	319	384	18	8	68	18	24	852
" 2 " " 3 "	—	1	86	—	8	1	95	150	10	7	42	7	7	319
" 3 " " 4 "	—	5	34	1	2	—	37	89	4	12	30	7	3	187
" 4 " " 5 "	—	1	24	—	1	—	25	43	2	12	22	4	10	119
" 5 "	—	2	65	—	1	2	68	85	15	67	94	14	8	353
unbekannt	—	—	94	1	1	—	96	59	3	—	10	1	46	215

[1]) Die Zahlen dieser Spalte beziehen sich nur auf solche Sommerwohnungen, die bereits vor dem Ende der Sommersaison leergestanden haben. — [2]) Die Ziffern sind im Jahrbuche für 1901 gegenüber den früheren Jahrbüchern geändert worden, da nunmehr die Häuser gesondert ausgewiesen sind, während sie früher in den Ziffern der Jahres- und Sommerwohnungen enthalten waren. — [3]) Darunter sind nicht enthalten: a) Räumlichkeiten, deren Benützung aus sanitäts- oder feuerpolizeilichen Gründen untersagt war, insoferne dies aus den Leerstehungsanzeigen ersehen werden konnte; b) Räumlichkeiten in neugebauten Häusern, für welche die Benützungsbewilligung noch nicht oder erst im letzten Vierteljahre erteilt worden war, da im ersteren Falle eine Leerstehungsanzeige nicht zu erstatten ist, im letzteren aus der erstatteten Leerstehungsanzeige die Zahl der am Zählungstage noch leerstehenden Räumlichkeiten in der Regel nicht klar zu entnehmen war. — [4]) Darunter 1 Sägewerk, 1 Zirkus- und 7 Fabriksgebäude. — [5]) Darunter 37 Bodenräume, 4 Gartenhäuser, 29 Schuppen, 4 Standplätze in der Einfahrt, 2 Materialplätze, 4 Standplätze im Hofe, 8 Schaukästen, 5 Waschküchen, 4 Wandnischen, 9 Wagenremisen, 1 Hausflur, 3 Hofräume, 1 Rollkammer, 3 Gärten, 1 Requisitenkammer, 1 Wandelbahn und 1 Maschinenhaus. — [6]) Der geringe Jahresmietzins dieser Wohnungen erklärt sich daraus, daß sie nur aus einem Wohnraume bestehen. — [7]) Die auffallende Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht nur zum allergeringsten Teile auf der Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes.

2. Die am 31. Oktober 1905 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach dem Jahresmietzinse [1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Jahresmietzins in Kronen									
		bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 300	über 300 bis 400	über 400 bis 600	über 600 bis 800	über 800 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000 —	unbekannt
a) Jahreswohnungen											
I (Innere Stadt)	229	5	11	7	7	13	7	20	58	100	1
II (Leopoldstadt)	593	3	23	30	109	130	91	41	93	28	45
III (Landstraße)	778	8	33	51	172	206	78	74	111	10	35
IV (Wieden)	174	1	—	3	7	16	25	17	58	32	15
V (Margareten)	277	—	3	14	64	107	33	16	33	1	6
VI (Mariahilf)	138	—	5	6	1	16	21	20	46	13	10
VII (Neubau)	217	—	4	7	6	32	47	31	72	10	8
VIII (Josefstadt)	248	2	5	4	13	25	57	47	77	11	7
IX (Alsergrund)	409	—	5	12	13	81	89	49	117	31	12
X (Favoriten)	584	29	110	289	91	54	3	1	3	—	4
XI (Simmering)	222	5	52	92	36	9	1	—	—	—	27
XII (Meidling)	94	3	3	29	11	25	12	6	—	—	5
XIII (Hietzing)	588	3	30	258	86	91	19	12	32	6	51
XIV (Rudolfsheim)	444	6	40	185	81	90	9	7	6	—	20
XV (Fünfhaus)	84	11	7	5	12	17	15	8	4	1	4
XVI (Ottakring)	346	5	17	183	78	50	2	—	2	—	9
XVII (Hernals)	156	1	7	40	44	48	4	4	5	—	3
XVIII (Währing)	285	—	10	36	44	91	39	23	28	3	11
XIX (Döbling)	124	—	5	17	29	28	23	2	14	1	5
XX (Brigittenau)	515	1	37	70	182	162	30	11	12	—	10
XXI (Floridsdorf)	142	7	21	58	20	18	2	3	1	—	12
zusammen	6647	90	428	1396	1106	1309	607	392	772	247	300
b) Sommerwohnungen [2])											
XIII (Hietzing)	[3]) 12	—	—	1	—	—	3	—	—	1	7
XVII (Hernals)	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
XVIII (Währing)	6	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1
XIX (Döbling)	5	—	1	—	2	1	—		—	—	1
zusammen	26	—	1	2	2	4	3	1	2	1	10
c) Geschäftslokale											
I (Innere Stadt)	233	1	5	4	13	16	16	15	62	81	20
II (Leopoldstadt)	281	4	14	23	46	78	30	26	33	15	12
III (Landstraße)	191	4	18	23	27	38	11	12	11	3	44
IV (Wieden)	108	3	6	8	9	26	11	3	16	8	18
V (Margareten)	160	7	20	21	29	34	10	8	12	3	16
VI (Mariahilf)	103	3	11	4	14	14	11	5	15	4	22
VII (Neubau)	118	1	5	7	12	25	25	9	20	6	8
VIII (Josefstadt)	116	1	9	8	17	23	24	14	7	5	8
IX (Alsergrund)	191	3	7	17	22	36	33	17	20	9	27
X (Favoriten)	108	5	31	27	15	19	4	3	1	—	3
XI (Simmering)	44	1	9	6	2	5	—	1	—	—	20
XII (Meidling)	91	5	14	20	11	10	3	2	1	1	24
XIII (Hietzing)	139	4	15	21	14	22	4	1	4	1	53
XIV (Rudolfsheim)	71	3	20	15	8	8	5	4	1	1	6
XV (Fünfhaus)	30	1	1	6	5	6	2	1	3	—	5
XVI (Ottakring)	78	1	24	18	14	12	3	1	—	—	5
XVII (Hernals)	40	3	5	7	10	5	2	3	3	—	2
XVIII (Währing)	90	3	25	13	17	13	7	4	4	—	4
XIX (Döbling)	36	—	3	8	12	2	3	3	1	—	4
XX (Brigittenau)	102	—	17	25	24	14	3	8	5	—	6
XXI (Floridsdorf)	29	2	6	5	3	5	1	—	2	—	5
zusammen	2359	55	265	286	324	411	208	140	221	137	312

[1]) Hier sind die mit Geschäftslokalen oder Stallungen verbundenen Wohnungen und die mit Wohnungen verbundenen Geschäftslokale nicht eingerechnet. — [2]) Einschließlich der nur aus Sommerwohnungen bestehenden ganzen Häuser. — [3]) Darunter 3 ganze Häuser.

3. Die am 31. Oktober 1905 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach der Höhenlage[1]).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Von den leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokalen waren im Kellergeschoße	Erdgeschoße	Hochparterre	Halbstocke	1. Stock	2. Stock	3. Stock	4. Stock	5. Stock	in mehreren Geschoßen	im Dachraume	unbekannt, in welcher Höhenlage
a) Jahreswohnungen													
I (Innere Stadt)	229	2	7	2	12	45	63	65	29	—	—	3	1
II (Leopoldstadt)	593	4	43	25	58	145	126	137	20	—	—	10	25
III (Landstraße)	778	16	106	31	74	216	153	143	31	—	—	2	6
IV (Wieden)	174	1	18	10	19	43	35	36	4	—	1	1	6
V (Margareten)	277	2	20	7	29	81	57	69	9	—	—	—	3
VI (Mariahilf)	138	3	11	9	16	25	25	32	7	—	—	1	9
VII (Neubau)	217	—	16	7	20	71	48	47	8	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	248	5	29	5	23	61	53	53	13	—	1	—	5
IX (Alsergrund)	409	9	41	17	55	94	86	76	19	—	2	1	9
X (Favoriten)	584	16	118	9	16	143	128	140	7	—	—	—	7
XI (Simmering)	222	4	35	3	—	54	53	62	—	—	—	—	11
XII (Meidling)	94	7	15	1	3	32	16	14	—	—	—	—	6
XIII (Hietzing)	588	16	70	40	—	153	121	137	—	—	—	4	47
XIV (Rudolfsheim)	444	8	31	26	15	111	124	96	1	—	—	5	27
XV (Fünfhaus)	84	5	3	—	—	26	15	20	6	—	—	—	9
XVI (Ottakring)	346	3	36	7	—	113	83	98	—	—	—	—	6
XVII (Hernals)	156	1	30	5	—	46	37	35	—	—	—	—	2
XVIII (Währing)	285	15	32	18	6	78	59	53	—	—	—	8	16
XIX (Döbling)	124	3	21	9	1	38	25	16	—	—	—	1	10
XX (Brigittenau)	515	6	36	15	60	131	111	137	19	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	142	3	46	1	—	35	37	6	—	—	—	1	13
zusammen	6647	129	764	247	407	1741	1455	1472	173	—	4	37	218
b) Sommerwohnungen[2])													
XIII (Hietzing)	[3]) 12	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	6
XVII (Hernals)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen	26	1	12	—	—	1	—	—	—	—	1	1	10
c) Geschäftslokale													
I (Innere Stadt)	233	52	124	4	18	6	1	—	—	—	13	13	2
II (Leopoldstadt)	281	109	161	—	1	2	—	—	—	—	—	4	4
III (Landstraße)	191	103	81	—	1	—	—	—	2	—	2	2	—
IV (Wieden)	108	44	54	—	—	1	2	—	2	—	1	4	—
V (Margareten)	160	97	49	—	—	1	—	—	—	—	3	5	5
VI (Mariahilf)	103	48	51	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
VII (Neubau)	118	38	77	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
VIII (Josefstadt)	116	58	54	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
IX (Alsergrund)	191	85	95	—	—	—	—	—	2	—	2	3	4
X (Favoriten)	108	68	39	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	44	33	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	91	65	19	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4
XIII (Hietzing)	139	101	23	1	—	2	2	—	1	1	—	4	4
XIV (Rudolfsheim)	71	27	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
XV (Fünfhaus)	30	16	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	78	44	33	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVII (Hernals)	40	21	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVIII (Währing)	90	69	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
XIX (Döbling)	36	22	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	102	56	45	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XXI (Floridsdorf)	29	6	18	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
zusammen	2359	1162	1033	6	22	13	6	2	10	1	23	41	40

[1]), [2]), [3]) Vgl. die Anmerkungen auf der vorangehenden Seite.

4. Die am 31. Oktober 1905 leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale der einzelnen Gemeindebezirke nach der Dauer der Leerstehung¹).

Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Von den leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokalen standen leer: bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 9 Monate	über 9 bis 12 Monate	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	unbekannte Zeit
a) Jahreswohnungen												
I (Inn. Stadt)	229	8	26	101	7	27	24	10	12	6	13	—
II (Leopoldstadt)	593	136	241	102	30	14	21	5	4	1	19	20
III (Landstraße)	778	174	305	175	43	31	32	4	3	1	7	3
IV (Wieden)	174	7	53	51	25	13	20	4	—	—	1	—
V (Margareten)	277	58	103	71	18	9	9	5	1	1	1	6
VI (Mariahilf)	138	4	47	48	9	9	10	7	1	2	1	—
VII (Neubau)	217	9	95	64	17	10	13	6	1	1	1	—
VIII (Josefstadt)	248	10	105	68	17	7	27	6	2	—	2	4
IX (Alsergrund)	409	35	152	130	26	19	19	4	2	—	2	20
X (Favoriten)	584	238	208	67	34	8	12	3	2	6	4	2
XI (Simmering)	222	93	56	47	12	5	3	3	1	1	1	—
XII (Meidling)	94	30	36	10	6	2	5	5	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	588	209	191	101	39	26	15	4	2	—	1	—
XIV (Rudolfsheim)	444	141	152	71	27	6	9	5	—	—	4	29
XV (Fünfhaus)	84	10	36	13	4	5	5	—	—	4	3	4
XVI (Ottakring)	346	152	111	41	27	6	6	—	—	—	—	3
XVII (Hernals)	156	59	60	24	3	—	5	1	1	—	—	3
XVIII (Währing)	285	45	143	57	16	8	9	3	1	—	3	—
XIX (Döbling)	124	26	52	21	8	7	7	2	1	—	—	—
XX (Brigittenau)	515	158	183	91	31	24	21	5	—	1	1	—
XXI (Floridsdorf)	142	53	47	16	7	8	6	4	—	—	1	—
zusammen	6647	1645	2402	1369	406	244	278	86	34	24	65	94
b) Sommerwohnungen ²)												
XIII (Hietzing)	³)12	—	2	4	1	—	5	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
XVIII (Währing)	6	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	5	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—
zusammen	26	—	2	9	3	2	8	—	1	—	—	1
c) Geschäftslokale												
I (Inn. Stadt)	233	6	9	60	9	43	54	30	8	4	9	1
II (Leopoldstadt)	281	18	90	52	20	16	35	13	14	6	10	7
III (Landstraße)	191	13	42	35	19	14	26	15	9	1	13	4
IV (Wieden)	108	5	21	14	20	7	19	8	13	—	1	—
V (Margareten)	160	4	36	30	23	15	21	18	5	4	3	1
VI (Mariahilf)	103	2	22	29	9	6	16	9	2	2	5	1
VII (Neubau)	118	5	30	24	8	8	23	3	14	1	2	—
VIII (Josefstadt)	116	—	27	21	5	9	21	6	3	5	14	5
IX (Alsergrund)	191	7	38	37	18	12	22	12	5	5	14	21
X (Favoriten)	108	11	29	28	8	15	8	1	—	3	—	5
XI (Simmering)	44	3	3	10	3	4	8	6	3	1	1	2
XII (Meidling)	91	4	18	17	16	7	23	3	1	1	1	—
XIII (Hietzing)	139	7	25	30	19	15	30	4	1	1	7	—
XIV (Rudolfsheim)	71	6	21	15	7	—	16	—	—	—	—	6
XV (Fünfhaus)	30	—	8	8	5	—	3	—	1	1	—	4
XVI (Ottakring)	78	16	21	12	7	7	9	2	2	—	—	2
XVII (Hernals)	40	9	17	4	1	1	6	2	—	—	—	—
XVIII (Währing)	90	8	20	13	11	11	12	7	4	3	1	—
XIX (Döbling)	36	1	7	5	5	2	9	4	1	1	1	—
XX (Brigittenau)	102	10	24	11	16	8	18	6	2	4	3	—
XXI (Floridsdorf)	29	1	8	10	3	—	5	1	1	—	—	—
zusammen	2359	136	516	465	232	200	384	150	89	43	85	59

¹), ²), ³) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 26.

5. Die am 31. Oktober 1905 leerstehenden Jahreswohnungen[1]) nach dem Jahresmietzinse mit Rücksicht auf die Höhenlage der Wohnung und die Dauer der Leerstehung.

Stockwerk, bzw. Dauer der Leerstehung	Jahreswohnungen[1]) mit einem Jahresmietzinse in Kronen																	zusammen Jahres-wohnungen[1])
	bis	über															unbekannt	
		100	200	300	400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800	2000	3000	4000	10000		
		bis																
	100	200	300	400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800	2000	3000	4000	10000	—		
Im Kellergeschosse	7	31	35	18	17	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	14	129
„ Erdgeschosse	36	98	206	137	126	54	27	16	7	8	7	2	8	1	—	—	31	764
„ Hochparterre	—	21	38	43	56	30	20	6	10	3	3	—	5	—	3	2	7	247
„ Halbstock	—	12	32	60	85	46	42	25	25	26	7	9	18	4	6	1	9	407
„ 1. Stock	7	94	346	290	314	157	115	97	63	46	29	15	40	18	24	1	55	1741
„ 2. „	15	69	328	236	298	139	90	63	42	34	19	11	35	7	14	1	54	1455
„ 3. „	14	75	334	274	296	142	70	70	41	26	14	9	26	12	8	—	61	1472
„ 4. „	3	5	14	24	41	20	18	7	8	8	4	3	8	2	—	—	8	173
„ 5. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in mehreren Geschossen	—	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4
im Dachraum	3	10	8	2	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	37
unbekannt, in welcher Höhe	5	13	55	21	37	16	6	2	3	1	1	—	1	—	—	—	57	218
zusammen	90	428	1396	1106	1309	607	392	288	199	152	84	49	141	44	57	5	300	6647
Bis 1 Monat	20	196	620	413	304	52	11	4	2	5	—	1	3	—	—	—	14	1645
über 1 bis 3 Monate	22	105	448	382	572	303	178	127	78	45	25	15	27	7	9	—	59	2402
„ 3 „ 6 „	7	47	165	160	268	152	133	98	70	54	33	17	67	19	19	—	60	1369
„ 6 „ 9 „	6	14	71	57	70	37	28	14	16	15	9	2	10	1	3	—	53	406
„ 9 „ 12 „	7	17	25	34	27	20	12	18	11	10	7	4	14	4	12	—	22	244
„ 1 „ 2 Jahre	9	15	25	32	41	29	21	22	11	13	8	8	8	5	6	2	23	278
„ 2 „ 3 „	2	9	9	12	9	8	3	2	7	6	—	1	6	4	3	1	4	86
„ 3 „ 4 „	2	7	6	3	1	1	2	1	2	3	—	—	3	—	1	—	2	34
„ 4 „ 5 „	3	—	2	3	3	1	—	—	—	—	—	1	1	3	3	—	4	24
„ 5 Jahre	11	14	9	2	4	3	2	—	1	—	1	—	1	1	1	2	13	65
unbekannt	1	4	16	8	10	1	2	2	1	1	1	—	1	—	—	—	46	94

[1]) Ohne die Sommerwohnungen und ohne die mit Geschäftslokalen oder Stallungen verbundenen Wohnungen.

E. Bewegung im Besitz- und

1. Bewegung im Besitz- u. Lastenstande der Realitäten während des Jahres 1905; Stand

Gemeinde-, bzw. Gerichtsbezirk[3])	Veränderungsfälle im Besitzstande: a) durch Akte unter Lebenden: durch Kaufvertrag	a) durch Akte unter Lebenden: durch andere Verträge	a) durch Akte unter Lebenden: durch Exekutionsführung	b) von todeswegen	zusammen	Veränderungsfälle … Neue Be… a) durch Akte …: durch Kreditierung des Kaufpreises[4])	durch andere Darlehensverträge	durch sonstige Verträge
a) Zahl der Veränderungsfälle								
Im Gemeindebezirke: I[3])	57	4	1	41	103	21	96	19
II und XX	219	14	5	64	302	109	380	38
III	126	17	17	78	238	40	296	20
IV	67	6	—	24	97	28	128	5
V	112	9	12	77	210	48	222	19
VI	70	8	5	38	121	20	129	3
VII	58	2	3	27	90	14	76	3
VIII	54	3	4	26	87	13	89	12
IX	96	13	2	43	154	31	136	4
X	159	19	17	43	238	52	339	26
zusammen . .	1.018	95	66	461	1.640	376	1 891	149
Im Gemeindebezirke: XI	107	22	9	50	188	18	146	35
XII	127	7	11	44	189	72	302	23
XIII	312	25	30	91	458	103	629	62
XIV	95	1	2	40	138	29	213	7
XV	25	8	3	23	59	14	85	10
XVI	123	6	9	22	160	40	429	16
XVII	166	20	17	61	264	67	327	41
XVIII	201	6	11	66	284	42	362	13
XIX	203	14	3	56	276	50	363	31
zusammen . .	1.359	109	95	453	2.016	435	2.856	238
Gerichtsbezirk Floridsdorf .	383	77	7	93	560	56	442	29
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Kronen								
Im Gemeindebezirke: I[3])	20,808.741	655.453	46.000	6,790.322	27,800.516	6,566.409	19,699.940	2,857.036
II und XX	23,124,685	2,481.100	1,115.100	8,621.791	35,342.676	4,579.517	23,892,860	1,856.922
III	13,618.977	3,503.240	1,255.600	7,593.737	25,971.554	1,855.417	21,465.424	436.161
IV	10,017.786	671.502	—	3,524.720	14,214.008	2,948.072	15 031.793	158.653
V	10,112.475	2,456.100	1,162.915	4,285.540	18,017.030	1,517.618	11,013 360	1,036.407
VI	10,796.418	709.869	1,123.800	3,342 180	15,972.267	1,434.455	11,550.922	14.400
VII	7,920.450	235.863	472.000	3,109.400	11,737.713	1,005.347	6,163.800	266 000
VIII	5,801.427	386.000	291.400	2,238 475	8,717.302	784,177	8,577.833	557.400
IX	20,187.240	3,556.562	159.500	3,992.299	27,895.601	2,783.709	13,231.476	239.000
X	7,495.975	1,010.832	1,029.400	1,949.266	11,485.473	924 878	10,475.163	807.758
zusammen . .	129,384.174	15,666.521	6,655.715	45,447.730	197,164.140	24,399.599	141,102.571	7,729.737
Im Gemeindebezirke: XI	3,077,927	325.582	407.147	738.959	4,549.615	480.741	2,905.530	451.538
XII	5,764.883	8.728	611.500	2,065.062	8,445.173	1,078.492	8,320.289	493.651
XIII	13,718.127	1,479.782	2,049.115	3,781.486	21,028.510	2,392.274	18,652.041	1,661.893
XIV	7,649 493	93.196	222.000	2,087.636	10,052.325	734.296	6,816 298	110.800
XV	2,214.472	168.276	108.525	1,794.245	4,285.518	539.967	2,989.506	153.921
XVI	6,000.218	262.652	503.050	626.866	7,392.786	894.190	12,693.844	236.868
XVII	7,885.144	1,349.109	1,191.214	2,383.194	12,808.661	1,329.494	7,258.775	690.100
XVIII	10,236.108	71.061	413.920	2,288.733	13,009.822	1,036.337	10,999.938	338.902
XIX	8,326.570	363.725	142.010	922.509	9,754.814	1,346.798	10,567.311	587.945
zusammen . .	64 872,942	4,117.111	5,648.481	16,688.690	91,327.224	9,832.589	81,203.532	4,725.618
Gerichtsbezirk Floridsdorf .	5,259.165	2,540.043	148.350	3,114.244	11,061.802	409.391	3,242.454	1,933.575

Der Betrag, der auf dem gesamten Realbesitze der Gemeindebezirke I—X und XX [in ihrem ehemaligen Umfange vor der Einverleibung der Vororte][2]) haftenden Hypothekenschuld[6]) bezifferte

[1]) Von der k. k. Statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Der Stand der Hypothekenschuld in den ehemaligen Vororten ist nicht bekannt. — [3]) Einschließlich der ehemaligen Freihäuser, welche nicht im allgemeinen Grundbuche, sondern in der Landtafel eingetragen sind. — [4]) Oder eines Kaufschillingsrestes. — [5]) Erb-

Lastenstande der Realitäten.[1])

der Hypothekenschuld am Ende dieses Jahres in den Gemeindebezirken I—X u. XX.[2])

i m Lastenstande: Belastung unter Lebenden: justifizierte Pränotation	Belastung unter Lebenden: exekutive Intabulation	Belastung: b) im Verlassenschaftswege[5])	Belastung: zusammen	Entlastung: infolge Unzulänglichkeit des Erlöses	Entlastung: anderweitige Erlöschungsarten	Entlastung: zusammen	Einfache Pränotationen	Intabulationen des Exekutionsrechtes für bereits eingetragene Forderungen	Übertragungen bereits haftender Beträge
a) Zahl der Veränderungsfälle									
2	23	1	162	1	138	139	36	5	10
—	163	8	698	17	440	457	7	18	72
12	114	4	486	21	412	433	79	23	55
4	33	—	198	—	191	191	10	1	21
—	78	2	369	5	239	244	7	1	66
3	56	6	217	5	140	145	6	3	32
1	17	1	112	1	79	80	7	2	12
—	17	—	131	3	108	111	1	—	11
—	21	5	197	2	175	177	6	7	21
2	192	1	612	18	329	347	54	16	92
24	714	28	3.182	73	2.251	2.324	218	76	392
3	106	9	317	56	269	325	52	27	29
11	118	7	533	106	422	528	64	13	48
5	296	7	1.102	18	774	792	194	20	97
1	74	3	327	19	349	368	88	3	42
1	29	6	145	31	123	154	23	4	27
11	202	1	699	6	505	511	75	13	75
5	230	4	674	10	420	430	128	17	67
2	124	4	547	10	452	462	103	22	44
3	143	—	590	1	436	437	13	1	52
42	1.322	41	4.934	257	3.750	4.007	740	120	481
3	206	17	753	3	412	415	48	32	54
b) Geldwert der Veränderungsfälle in Kronen									
3.853	55.850	80.000	29,263.088	48.764	12,759.497	12,808.261	150.406	32.558	1,360.020
—	720.065	238.500	30,787.864	439.148	18,574.703	19,013.851	59.450	222.124	2,700.190
51.634	252.219	176.600	24,237.455	731.568	16,053.644	16,785.212	119.593	676.822	1,228.433
20.803	128.410	—	18,287.731	—	8,510.681	8,510.681	51.775	14.000	498.714
—	271.896	71.000	13,910.281	165.361	6,501.888	6,667.249	95.550	12.000	1,356.580
841	140.051	116.060	13,256 729	132.376	9,484.647	9,617.023	19.258	53.600	573.559
5.000	32.353	6.000	7,478.500	6.000	61.500	67.500	3,837.790	34.596	10.000
—	76.707	—	9,996.117	125.048	4,741.500	4,866.548	2.460	—	147.920
—	191.292	106.994	16,552.471	75.158	11,040.692	11,115.850	31.212	94.850	898.000
449	332.212	48.000	12,588.460	534.351	6,415.987	6,950.338	44.389	285.778	1,102.954
82.580	2,201.055	843.154	176,358 696	2,257.774	94,144.739	96,402.513	4,411.883	1,426.323	9,876.370
7.431	79.883	16.982	3,942.105	106.475	2,832.098	2,438.573	44.697	449.823	221.226
12.496	252.428	216.746	10,374.092	335.999	4,374.588	4,710.587	118 434	87.074	395 654
7.702	457.798	54.609	23,226.317	500.641	11,262.368	11,763.009	213.540	345.962	1,085.865
1.164	110.479	16.967	7,790.004	453.626	5,913.578	6,367.204	81.392	15.877	698.861
1.202	72.920	81.712	3,839.228	94.453	2,560.605	2,655.058	15.075	53.266	205.400
4 413	289.858	4.000	14,123.173	116.421	7,146 662	7,263.083	56.401	249.225	1,114.310
28.452	395.268	53.218	9,755.307	260.751	5,113.335	5,374.086	110.118	203.700	677.407
56.000	192.801	16.627	12,640.605	102.767	7,283.854	7,386.621	145 229	465.193	490.105
10.458	223.960	—	12,736.472	62.750	6,796.577	6,859.327	46 519	2.000	693.714
129.308	2,075.395	460.861	98,427.302	2.033.883	52,783.665	54,817.548	831.405	1,872 120	5,582 542
19.059	301.846	129.054	6,035.379	54.844	2,560.590	2,615.434	43.282	238,450	403.951

sich zu Ende des Jahres 1902 mit [7]) 1.094,237.636 K, Ende 1903 mit [7]) 1.134,768.812 K, Ende 1904 mit 1.228,612.399 K, Ende 1905 mit 1.308,568.582 K.

teilung, Vermächtnis. — [6]) Die Hypothekenschuld ist tatsächlich geringer, da ein großer Teil davon, insbesondere dort, wo Annuitätenzahlungen vereinbart sind, bereits gezahlt, aber noch nicht gelöscht ist. Der Stand der Hypothekenschuld am Ende des Jahres in den einzelnen Gemeindebezirken ist nicht bekannt. — [7]) Gegenüber den Jahrbüchern 1902 u. 1903 richtiggestellt.

2. Zinsfuß der neu intabulierten

	Gemeinde-, bzw. Gerichtsbezirk	Zinsfuß in Prozenten									
		0	2	3	3½	4	4¼	4½	4¾	5	5¼
a) Zahl der Hypothekardarlehen											
Im Gemeindebezirke	I	—	—	—	—	20	31	8	—	10	1
	II und XX	5	—	—	—	39	63	54	1	62	—
	III	9	—	—	1	34	62	40	—	47	1
	IV	3	—	—	—	17	37	13	2	11	1
	V	2	—	—	—	20	42	30	—	26	1
	VI	—	—	—	—	3	48	14	2	16	1
	VII	—	—	—	—	7	27	9	—	6	—
	VIII	—	—	—	—	18	24	5	1	16	—
	IX	3	—	—	—	17	27	23	1	19	1
	X	2	—	—	—	41	55	55	—	49	2
	zusammen .	24	—	—	1	216	416	251	7	262	8
Im Gemeindebezirke	XI	4	—	—	—	49	10	29	—	22	—
	XII	—	—	—	1	49	78	26	—	38	—
	XIII	16	—	3	1	121	129	65	1	63	—
	XIV	—	—	—	—	36	62	23	—	21	1
	XV	—	—	—	1	9	29	9	—	10	—
	XVI	16	1	—	1	37	118	54	1	34	1
	XVII	—	—	—	—	29	92	30	3	31	—
	XVIII	3	—	4	—	41	109	30	1	49	—
	XIX	2	—	1	1	54	105	22	1	60	1
	zusammen .	41	1	8	5	425	732	288	7	328	3
	Gerichtsbezirk Floridsdorf .	6	—	—	—	62	10	132	6	86	—
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Kronen											
Im Gemeindebezirke	I	—	—	—	—	7,915.000	6,347.700	1,580.000	—	1,902.000	150.000
	II und XX	72.500	—	—	—	2,538.000	3,349.700	6,018.000	170.000	2,894.580	—
	III	260.911	—	—	90.000	1,802.263	6,814.916	5,376.900	—	1,859.692	44.000
	IV	360.000	—	—	—	1,158.257	5,701.736	2,635.000	540.000	740.300	35.000
	V	9.500	—	—	—	1,144.034	2,265.140	2,788.000	—	859.624	40.000
	VI	—	—	—	—	443.000	4,702.831	2,412.000	90.000	1,270.395	140.000
	VII	—	—	—	—	716.000	3,626.500	787.000	—	231.000	—
	VIII	—	—	—	—	1,869.800	3,805.750	714.000	5.800	891.483	—
	IX	102.000	—	—	—	2,888.500	4,239.600	1,838.000	100.000	827.076	32.000
	X	3.000	—	—	—	1,215.462	1,243.500	4,087.500	—	1,201.772	36.000
	zusammen .	807.911	—	—	90.000	21,690.316	42,097.373	28,236.400	905.800	12,677.922	477.000
Im Gemeindebezirke	XI	21.720	—	—	—	409.760	32.950	1,127.220	—	232.965	—
	XII	—	—	—	8.000	1,446.564	2,068.000	1,351.969	—	870.900	—
	XIII	104.887	—	19.300	24.000	2,951.649	5,270.950	4,143.949	3.600	1,201.140	—
	XIV	—	—	—	—	1,430.365	2,113.360	1,492.349	—	424.224	28.000
	XV	—	—	—	2.000	314.000	1,243.500	533.469	—	308.160	—
	XVI	217.274	250.000	—	6.000	1,152.219	3,556.346	3,638.000	77.000	626.494	30.000
	XVII	—	—	—	—	942.998	1,935.640	1,724.600	17.000	854.534	—
	XVIII	6.024	—	204.800	—	1,326.140	3,616.000	1,511.290	130.000	1,004.784	—
	XIX	7.264	—	20.000	1.200	2,014.900	3,705.020	1,596.000	29.295	678.999	20.000
	zusammen .	357.169	250.000	244.100	41.200	11,988.495	23,541.766	17,118.846	256.895	5,697.206	78.000
	Gerichtsbezirk Floridsdorf .	46.825	—	—	—	671.578	93.000	720.150	111.000	770.984	—

Hypothekardarlehen im Jahre 1905.

Zinsfuß in Prozenten											
$5^1/_2$	$5^3/_4$	6	$6^1/_4$	$6^1/_2$	$6^3/_4$	7	$7^1/_4$	$7^1/_2$	8	10	zusammen
a) Zahl der Hypothekardarlehen											
1	—	17	—	4	—	2	—	—	1	1	96
15	1	124	1	5	—	6	—	1	2	1	380
13	3	66	—	8	1	10	—	1	—	—	296
7	8	23	1	3	1	1	—	—	—	—	128
19	2	64	—	5	—	9	—	1	1	—	222
6	1	34	—	3	—	1	—	—	—	—	129
7	1	12	—	1	—	6	—	—	—	—	76
3	—	19	—	1	—	2	—	—	—	—	89
7	5	28	—	—	—	5	—	—	—	—	136
11	—	109	3	4	—	7	—	—	1	—	339
89	21	496	5	34	2	49	—	3	5	2	1891
1	—	27	—	—	—	4	—	—	—	—	146
16	—	71	1	5	—	8	—	2	7	—	302
25	2	162	—	15	—	16	—	2	7	1	629
13	1	47	—	3	—	3	—	—	3	—	213
1	—	20	1	2	—	2	1	—	—	—	85
28	4	116	—	4	—	12	—	—	2	—	429
12	1	105	—	2	—	18	—	1	3	—	327
19	—	83	—	8	—	13	—	—	2	—	362
6	1	85	—	7	—	9	—	—	8	—	363
121	9	716	2	46	—	85	1	5	32	1	2856
4	1	84	—	4	—	42	—	3	2	—	442
b) Geldbetrag der Hypothekardarlehen in Kronen											
40.000	—	937.740	—	752.500	—	65.000	—	—	6.000	4.000	19,699.940
746.000	40.000	7,003.530	126.000	612.000	—	42.500	—	15.000	158.000	110.050	23,892.860
842.000	131.000	2,938.561	—	567.181	150.000	587.400	—	600	—	—	21,465.424
373.000	1,415.000	1,497.500	170.000	56.000	300.000	50.000	—	—	—	—	15,031.793
831.500	220.000	2,231.002	—	183.000	—	423.560	—	6.000	12.000	—	11,018.360
198.000	50.000	2,039.696	—	65.000	—	140.000	—	—	—	—	11,550.922
287.800	50.000	257.000	—	10.000	—	198.500	—	—	—	—	6,163.800
110.000	—	1,161.000	—	6.000	—	14.000	—	—	—	—	8,577.833
316.000	532.000	1,880.900	—	—	—	476.000	—	—	—	—	13,231.476
222.000	—	2,002.741	129.400	198.988	—	124.800	—	—	10.000	—	10,475.163
3,966.300	2,438.000	21,946.070	425.400	2,450.669	450.000	2,121.760	—	21.600	186.000	114.050	141,102.571
123.000	—	718.615	—	—	—	239.300	—	—	—	—	2,905.530
890.200	—	1,359.756	2.100	41.800	—	224.000	—	8.000	59.000	—	8,320.289
721.000	30.000	2,814.726	—	423.800	—	472.734	—	82.500	312.800	75.000	18,652.041
146.600	30.000	1,009.700	—	9.200	—	36.500	—	—	96.000	—	6,816.298
50.000	—	450.977	72.000	11.200	—	6.000	3.200	—	—	—	2,989.506
487.400	135.000	2,083.311	—	57.000	—	334.600	—	—	43.200	—	12,693.844
236.858	6.000	1,335.979	—	74.000	—	616.566	—	600	14.000	—	7,258.775
274.500	—	1,606.100	—	734.300	—	568.000	—	—	18.000	—	10,999.938
104.000	20.000	1,866.690	—	87.500	—	117.943	—	—	298.600	—	10,567.311
3,023.558	221.000	13,245.854	74.100	1,438.800	—	2,615.643	3.200	91.100	841.600	75.000	81,203.332
16.800	2.800	568.317	—	24.400	—	197.500	—	13.000	6.100	—	3,242.454

F. Städtisches Wohnungsnachweisamt.

Durch Gemeinderatsbeschluß vom 27. März 1901 wurden in den Kanzleien der Bezirksvertretungen des IV. und V. Gemeindebezirkes probeweise Wohnungsnachweisämter errichtet, die mit 1. Mai 1901 ins Leben traten. Seit 1. August 1902 sind durch den Gemeinderatsbeschluß vom 17. Juni 1902 auch in den in den Kanzleien der übrigen Bezirksvertretungen Wohnungsnachweisämter eingeführt worden. Die Anmeldegebühr betrug bis 1. August 1902 für Vermieter 2 K für eine Jahres-, 1 K für eine Monatswohnung; von da an sind diese Gebühren um die Hälfte verringert worden. Auskünfte an Mietlustige waren bis 31. Juli 1901 hinsichtlich der Monatswohnungen gebührenfrei, während hinsichtlich der Jahreswohnungen eine Gebühr von 40 h zu entrichten war. Seit 1. August 1901 sind alle Auskünfte an Mietlustige gebührenfrei. Der Nachweis erstreckt sich auch auf Geschäftslokale, welche in Bezug auf Gebühren den Wohnungen gleich behandelt werden. Die Anmeldungen gelten für einen Monat, nach dessen Ablauf die Gebühr vor 1. August 1901 neuerlich zu zahlen war. Seit diesem Tage wird die Evidenzhaltung des angemeldeten Mietobjektes gegen die Meldung, daß es noch nicht vermietet ist, um je einen weiteren Monat gebührenfrei verlängert.

Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Wohnungsnachweise betrugen im Jahre 1901: 547 K 20 h, 1902: 548 K 50 h, 1903: 406 K 50 h, 1904: 278 K, 1905: 187 K, die Ausgaben, größtenteils Druckkosten, im Jahre 1901: 559 K 77 h, 1902: 755 K 60 h, 1903: 361 K 32 h, 1904: 41 K 86 h, 1905: 48 K 32 h.

Zahl der in den Jahren 1901—1905 angemeldeten Mietobjekte nach Anmeldezeit, Beziehbarkeit, Höhenlage, Mietzins und Mietdauer.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[1])	Gesamtzahl	Angemeldet in der Zeit vom				Beziehbar		Höhenlage											Jahresmietzins in Kronen							Unter der Gesamtzahl waren monatlich vermietbare Räumlichkeiten[2])
												Stockwerk							über							
		1. Jänner bis 30. April	1. Mai bis 31. Juli	1. August bis 31. Oktober	1. November bis 31. Dezember	sofort	später	Kellergeschoß	Erdgeschoß	Hochparterre	Halbstock	I.	II.	III.	IV.	unter Dach	in mehreren Geschoßen	unbekannt	100—400	400—800	800—1200	1200—1600	1600—2000	2000	unbekannt	
	Zahl der bei den Wohnungsnachweisämtern angemeldeten Mietobjekte																									
	a) Gesamtzahl der Mietobjekte.																									
1901	268	—	140	101	27	163	105	30	52	6	16	61	49	44	4	—	3	3	48	105	47	25	25	16	2	52
1902	519	56	22	337	104	292	227	49	115	15	24	113	101	72	12	—	9	9	72	180	106	63	21	68	9	62
1903	546	234	106	116	90	250	296	37	113	14	39	111	100	83	34	2	9	4	60	216	104	68	36	54	8	73
1904	381	122	109	100	50	162	219	16	63	15	21	91	79	49	16	2	3	26	25	145	93	56	25	33	4	24
1905	295	98	60	83	54	147	148	19	53	10	20	80	53	44	7	—	1	8	29	121	54	42	19	26	4	36
	b) Insbesondere Wohnungen.																									
I	12	2	2	8	—	10	2	—	—	—	1	3	6	2	—	—	—	—	—	—	1	3	2	6	—	—
II	3	1	1	1	—	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
III	34	10	9	13	2	10	24	—	1	4	2	12	9	5	1	—	—	—	1	14	5	2	4	8	—	6
IV	36	17	8	5	6	14	22	—	1	2	4	9	10	6	2	—	—	2	2	12	5	8	6	2	1	—
V	35	8	5	7	15	20	15	—	3	—	4	13	6	7	1	—	—	1	6	21	7	—	—	—	1	6
VI	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
VII	46	19	8	13	6	12	34	—	1	1	6	16	8	13	1	—	—	—	—	21	15	5	3	2	—	—
VIII	5	—	1	2	2	4	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—
IX	10	4	1	2	3	5	5	—	—	1	—	4	3	2	—	—	—	—	—	6	2	1	—	1	—	1

X	4	1	1	1	1	2	2	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	2
XI	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XIII	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XVII	17	—	—	13	4	10	7	—	2	—	—	6	4	2	—	—	—	3	6	10	—	1	—	—	—	8
XVIII	19	10	5	4	—	14	5	—	—	2	—	7	4	4	1	—	—	1	1	8	3	4	1	—	2	3
zus. .	226	76	42	69	39	104	122	—	9	10	20	77	53	44	6	—	—	7	19	97	41	30	16	19	4	28
c) Geschäftslokale.																										
I	2	1	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
III	6	3	2	1	—	4	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	1	—	—	—
IV	4	2	1	—	1	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—
V	16	2	5	2	7	11	5	5	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2	1	3	—	—
VII	9	5	1	2	1	6	3	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	—	2	—	—
VIII	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
IX	2	1	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
X	5	—	2	1	2	2	3	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	3
XI	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
XII	5	—	—	5	—	5	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	2
XIII	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
zus. .	53	18	11	12	12	36	17	16	31	—	—	3	—	—	1	—	1	1	8	16	9	10	3	7	—	5
d) Wohnungen in Verbindung mit Geschäftslokalen.																										
III	3	1	2	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
IV	2	—	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
V	4	—	1	—	3	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	2
VII	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VIII	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IX	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
X	2	1	1	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
zus. .	14	4	6	1	3	7	7	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	4	1	—	—	—	3
e) Wohnungen in Verbindung mit Stallungen.																										
X	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
f) Kellerräume.																										
VII	³) 1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

¹) In den nicht angeführten Gemeindebezirken kamen keine Anmeldungen von Mietobjekten vor. — ²) Mit 14tägiger Kündigung. — ³) Eisgrube und Keller.

G. Städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich.

Die Auskunftei trat am 19. Mai 1902 ins Leben; sie ist angegliedert an die Magistrats-Abteilung XXII und von Jänner bis Mitte August täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags geöffnet. Den Wohnungsuchenden stehen durch Bürgermeisterämter oder Verschönerungsvereine ausgefüllte Ortskatasterblätter, von den Gemeindevorstehungen bestätigte Wohnungskatasterblätter mit Ansichten, Photographien u. s. w. zur Verfügung. Die Erteilung von Auskünften an Mieter, sowie die Entgegennahme von Anzeigen leerer Sommerwohnungen geschieht gebührenfrei.

1. Zahl der Besucher und Ausgaben der Gemeinde für die Auskunftei in den Jahren 1902—1905.

Jahr	Zahl der Besucher der Auskunftei								Ausgaben	
	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	zusammen	K	h
1902	—	—	—	861	675	535	120	1691	13.188	67
1903	—	113	377	574	832	690	183	2794	2.241	43
1904	213	450	658	528	585	361	83	2878	2.117	14
1905	186	309	551	758	624	492	80	3000	2.586	79

2. Zahl der aus den einzelnen Gerichtsbezirken Niederösterreichs im Jahre 1905 eingelangten Katasterblätter und Vermietungsanzeigen.

Gerichtsbezirk	Eingelangte Ortskatasterblätter	Eingelangte Wohnungskatasterblätter	Eingelangte Vermietungsanzeigen[1])
Gemeinde Wien	—	74	24
Viertel unter dem Wienerwald			
Aspang	4	113	81
Baden	4	72	45
Bruck a. d. Leitha	1	10	3
Ebreichsdorf	1	13	2
Gloggnitz	11	175	131
Gutenstein	6	49	21
Hainburg	1	6	4
Hietzing-Umgebung	—	30	11
Kirchschlag	—	7	7
Klosterneuburg	3	70	58
Liesing	—	38	16
Mödling	7	120	75
Neulengbach	1	82	24
Neunkirchen	10	139	118
Wiener-Neustadt	4	48	34
Pottenstein	5	56	23
Purkersdorf	3	138	104
Schwechat	1	5	2
zusammen	62	1245	778
Viertel ob dem Wienerwald			
Amstetten	3	29	12
Atzenbrugg	3	34	22
Gaming	4	46	20
Haag	1	3	—
Hainfeld	4	68	25
Herzogenburg	6	24	15
Kirchberg a. d. Pielach	2	35	6
Lilienfeld	6	42	6
Mank	4	24	23
Mautern	5	34	27
Melk	6	41	18
Scheibbs	6	49	35
St. Peter i. d. Au	4	20	12
St. Pölten	6	32	21
Tulln	6	70	38
Ybbs	—	13	—
Waidhofen a. d. Ybbs	4	53	17
zusammen	70	617	297
Viertel unter dem Manhartsberg			
Feldsberg	1	—	—
Groß-Enzersdorf	—	1	—
Haugsdorf	—	3	1
Kirchberg am Wagram	2	12	8
Korneuburg	6	45	25
Laa a. d. Thaya	3	10	4
Marchegg	—	—	—
Matzen	1	17	5
Mistelbach	6	30	13
Oberhollabrunn	4	43	12
Poysdorf	—	1	—
Ravelsbach	3	8	3
Retz	4	33	—
Stockerau	1	11	5
Wolkersdorf	2	52	11
Zistersdorf	4	4	1
zusammen	37	270	88
Viertel ob dem Manhartsberg			
Allentsteig	4	12	4
Dobersberg	4	24	13
Eggenburg	1	15	3
Geras	4	25	5
Groß-Gerungs	3	7	3
Gföhl	2	15	6
Horn	6	65	25
Krems	4	52	16
Langenlois	3	20	14
Litschau	1	4	—
Ottenschlag	1	4	2
Persenbeug	6	37	11
Pöggstall	2	21	14
Raabs	7	60	12
Schrems	3	11	3
Spitz	4	44	25
Waidhofen a. d. Thaya	6	28	4
Weitra	1	8	1
Zwettl	2	14	—
zusammen	64	466	161
Hauptsumme	223	2598	1324

[1]) Die Zahl der wirklich vermieteten Wohnungen ist nach den gemachten Erfahrungen bedeutend höher, da viele Vermieter die ihnen obliegende Anzeige der Vermietung unterlassen.

V. Stand der Bevölkerung.

(Seite 38—40.)

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900 über die allgemeine Zählung der Bevölkerung sind auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung auf Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen, die nur in einigen größeren Städten und Gemeinden im Anschlusse an die erweiterte Wohnungsaufnahme vorgenommen wurde, auf Seite 118—128 des Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Jahrbuches für 1903 mitgeteilt worden.

Die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 2. Juni 1902 siehe im Abschnitte XVII „Gewerbliche Angelegenheiten rc." auf Seite 625—652 des Statistischen Jahrbuches für 1904 und auszugsweise auch in diesem Jahrbuche.

V. Stand der Bevölkerung.

1. Einwohnerzahl des ehemaligen Gemeindegebietes[1]) in den Jahren 1782—1890.

Jahr	Zivil-bevölkerung[2])	Jahr	Zivil-bevölkerung[2])	Jahr	Zivil-bevölkerung[2])
1782	206.120	1819	253.781	1855	*466.530*
1783	207.979	1820	260.224	1856	**473.957**
1784	207.795	1821	264.111	1857	**476.222**
1785	209.662	1822	267.355	1858	*486.211*
1786	*213.798*	1823	269.368	1859	*496.414*
1787	217.935	1824	274.577	1860	*506.830*
1788	215.636	1825	277.550	1861	*517.465*
1789	215.633	1826	288.809	1862	*528.323*
1790	207.014	1827	289.382	1863	*539.409*
1791	207.977	1828	*298.844*	1864	**550.733**
1792	216.904	1829	*308.306*	1865	*561.647*
1793	221.719	1830	317.768	1866	*572.777*
1794	220.337	1831	320.236	1867	*584.127*
1795	229.817	1832	*322.275*	1868	*595.702*
1796	233.892	1833	*324.314*	1869	**607.514**
1797	228.279	1834	326.353	1870	*615.770*
1798	227.267	1835	*328.763*	1871	*624.138*
1799	229.575	1836	*331.173*	1872	*632.620*
1800	231.949	1837	333.582	1873	*641.217*
1801	*233.431*	1838	*341.344*	1874	*649.931*
1802	*234.923*	1839	*349.106*	1875	*658.763*
1803	*236.424*	1840	356.869	1876	*667.715*
1804	*237.934*	1841	*362.325*	1877	*676.789*
1805	*239.453*	1842	*367.781*	1878	*685.986*
1806	*240.983*	1843	373.236	1879	*695.308*
1807	242.523	1844	*384.817*	1880	**704.756**
1808	248.073	1845	*396.898*	1881	*715.257*
1809	*236.083*	1846	407.980	1882	*725.935*
1810	224.092	1847	*412.513*	1883	*736.773*
1811	240.036	1848	*417.096*	1884	*747.772*
1812	237.743	1849	*421.730*	1885	*758.935*
1813	238.398	1850	*426.415*	1886	*770.265*
1814	234.343	1851 Anfang	431.147	1887	*781.764*
1815	239.699	1851 Ende	*438.002*	1888	*793.434*
1816	243.987	1852	*444.966*	1889	*805.278*
1817	243.164	1853	*452.041*	1890	**817.299**
1818	246.367	1854	*459.228*		

[1]) In dem Umfange, wie es von der Geltung des Gemeindegesetzes vom 6. März 1850 bis Ende 1890 bestand, also einschließlich der „Vorstädte", aber ohne die erst 1891 einbezogenen „Vororte". — [2]) Die fettgedruckten Bevölkerungsziffern sind Zählungs-, jene in liegender Schrift Rechnungsergebnisse, die übrigen aber Resultate von Militärkonskriptionen oder von deren Revisionen. Diese Konskriptionen und Revisionen fanden zumeist in den ersten Monaten der bezeichneten Jahre statt; die Volkszählungen von 1856, 1857 und 1864 wurden am 31. Oktober, die von 1869, 1880 und 1890 am letzten Dezember vollzogen. Die Ziffern der Jahre 1782—1850 betreffen somit den Stand der Bevölkerung zu Beginn, jene der Jahre 1852—1890 den zu Ende der bezeichneten Jahre. Die Berechnungen wurden dort, wo sie bloß für ein oder zwei zwischenliegende Jahre zu machen waren, mittelst der arithmetischen, für größere Zeiträume aber mittelst der geometrischen Progression vorgenommen. Die Zahl der aktiven Militärpersonen betrug im Jahre

1827: 15.000	1837: 21.362	1857: 39.883	1872: 25.551
1830: 20.926	1840: 20.732	1869: 24.611	1873: 26.194
1831: 17.022	1843: 19.695	1870: 24.977	1880: 20.902
1834: 21.733	1846: 17.541	1871: 23.534	1890: 22.029

2. Einwohnerzahl in den Jahren 1869, 1880, 1890 und 1900 (Volkszählungsergebnisse) und berechnete Einwohnerzahl Ende 1905 in den einzelnen Gemeindebezirken.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 44, wurde eine große Anzahl von Gemeinden und Gemeindeteilen mit Wien vereinigt. Ein Teil des neu hinzugekommenen Gebietes wurde zu dem damaligen II. und dem X. Gemeindebezirke geschlagen, aus dem übrigen der XI. bis XIX. Gemeindebezirk gebildet. Durch das Gesetz vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, wurde ein Teil als XX. Bezirk vom II. Bezirke abgetrennt. Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 wurden mit Wirksamkeit vom 10. Jänner 1905 mehrere auf dem linken Donauufer gelegene Gemeinden und Gemeindeteile als XXI. Bezirk mit Wien vereinigt. (Siehe darüber die folgende 3. Tabelle.) Durch dieses Gesetz wurden auch die Grenzen der übrigen Gemeindebezirke teilweise geändert. (Vgl. den Abschnitt III Gemeindegebiet.)

Gemeindebezirk	Anwesende Bevölkerung nach den 1890 bis 1905 bestandenen Bezirksgrenzen am Ende der Zählungsjahre				Anwesende Bevölkerung Ende 1900 nach dem gegenwärtigen Gebietsumfange	Aus der Zahl der Wohnungen berechnete Zahl der Bevölkerung Ende 1905[2]
	[1]) 1869	[1]) 1880	1890	1900		
I (Innere Stadt)	63.901	69.635	67.029	58.503	58.503	*58.532*
II (Leopoldstadt)[3])	84.477	101.324	120.850	144.365	144.365	*153.856*
III (Landstraße)	82.072	90.382	110.279	138.094	138.094	*152.789*
IV (Wieden)	[4]) 69.505	57.989	59.135	59.996	59.996	*64.245*
V (Margareten)	54.010	66.977	84.031	106.647	106.647	*121.615*
VI (Mariahilf)	66.391	63.948	63.901	61.747	61.747	*66.843*
VII (Neubau)	75.580	73.916	69.859	69.162	75.255	*76.949*
VIII (Josefstadt)	52.316	49.749	48.976	50.897	51.052	*53.157*
IX (Alsergrund)	59.262	67.818	81.170	94.582	102.895	*108.580*
X (Favoriten)	[5]) 5.500	52.136	84.813	127.626	127.626	*144.335*
XI (Simmering)	13.096	21.921	28.685	37.075	37.075	*43.277*
XII (Meidling)	33.461	50.449	60.866	75.102	73.513	*85.094*
XIII (Hietzing)	21.462	31.509	44.006	64.564	64.564	*89.384*
XIV (Rudolfsheim)	32.927	41.565	54.341	80.989	82.578	*96.849*
XV (Fünfhaus)	27.065	39.967	44.162	45.380	42.899	*46.882*
XVI (Ottakring)	31.362	63.055	106.861	148.652	145.031	*172.734*
XVII (Hernals)	34.767	62.998	74.657	90.410	89.627	*102.933*
XVIII (Währing)	18.601	44.354	68.862	85.797	78.121	*88.234*
XIX (Döbling)	17.196	23.174	31.890	37.302	37.302	*45.970*
XX (Brigittenau)	[6]) .	17.253	37.524	71.445	71.445	*80.461*
XXI (Floridsdorf)	11.866	24.911	34.399	52.116	52.116	*62.467*
Zivilbewohner zusammen	854.817	1,115.030	1,376.296	1,700.451	1,700.451	*1,915.186*
Militär	[7]) 24.613	[7]) 20.902	22.651	26.622	26.622	26.622
Gesamtbevölkerung	879.430	1,135.932	1,398.947	1,727.073	1,727.073	*1,941.808*
Von der Zivilbevölkerung entfällt auf das: ehemalige Gemeindegebiet	607.514	704.756	817.299	968.266	[8]) .	[8]) .
1890 zugewachsene Gebiet	235.437	385.363	524.598	680.069	[8]) .	[8]) .
1905 zugewachsene Gebiet	11.866	24.911	34.399	52.116	52.116	*62.467*
Gesamtbevölkerung d. jeweils bestand. Gemeindegebietes	632.127	725.658	1,364.548	1,674.957	1,674.957	*1,941.808*

[1]) Die Bevölkerungszahlen der Bezirke II und X, dann XI bis XIX und XXI für 1869 und 1880 sind aus den Volkszählungsergebnissen, soweit es möglich war, zusammengestellt. — [2]) Vgl. Seite 19. Die Leerstehungen konnten bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden, weil sie für den 31. Dezember nicht bekannt sind. Vgl. Seite 24. Die Summe stimmt nicht mit der in der 4. Tabelle auf der folgenden Seite angegebenen Berechnung, die den im folgenden Abschnitte enthaltenen Relativzahlen zugrunde gelegt ist, überein. Die Wohnungszahl bildet bei der verschiedenartigen, je nach dem verfügbaren Baugrunde wechselnden Bautätigkeit die derzeit einzige verwendbare Grundlage für die Berechnung der Bevölkerungszahl der einzelnen Gemeindebezirke. — [3]) Die Aufteilung der Bewohnerzahlen des II. und XX. Gemeindebezirkes für die Jahre 1880 und 1890 wurde nach den in der Magistrats-Abteilung für Statistik vorhandenen Zählungsübersichten nachträglich vorgenommen; für 1869 fehlt dazu das Material. — [4]) Darunter auch der größte Teil der Bevölkerung von Favoriten. Siehe Anmerkung 5. — [5]) Der Bezirk Favoriten wurde erst im Jahre 1874 durch Lostrennung der vor der Favoritenlinie gelegenen Teile des Bezirkes Wieden und eines kleinen Teiles des Bezirkes Landstraße gebildet. Die 1869 für den X. Bezirk ausgewiesene Bewohnerzahl gibt bloß annähernd die Zahl der Zivilbewohner jener Teile von Inzersdorf am Wienerberge, Ober-Laa und Unter-Laa an, welche im Jahre 1890 dem X. Bezirke einverleibt wurden. — [6]) Siehe den II. Gemeindebezirk; vgl. die 3. Anmerkung. — [7]) Die Zahlen der Jahre 1869 und 1880 beziehen sich nur auf die Militärbevölkerung des ehemaligen Gemeindegebietes, sind jedoch nur um wenig zu niedrig, da die in den einzelnen Bezirken eingerechnete Garnison des 1890 zugewachsenen Gebietes sehr gering war. — [8]) Nicht bekannt.

3. Einwohnerzahl der einzelnen Teile des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf in den Jahren 1869, 1880, 1890, 1900 und 1905.

Einbezogene Gemeinden und Gemeindeteile[1]		Einwohnerzahl nach der Volkszählung[2]) Ende 1869	1880	1890	1900	erhoben im Februar und März 1905[3])
Floridsdorf[4])	Gemeinden	5.138	13.431	19.590	36.509	40.562
Leopoldau[5])	Gemeinden	2.977	1.229	1.544	2.302	2.668
Kagran	Gemeinden	554	1.144	1.692	4.156	4.849
Hirschstetten	Gemeinden	365	632	768	1.533	2.742
Stadlau	Gemeinden	219	1.034	1.778	3.168	3.845
Aspern a. d. Donau	Gemeinden	791	961	1.062	1.541	1.935
Strebersdorf[6])	Gemeindeteile	66	81	104	175	248
Groß-Jedlersdorf[7])	Gemeindeteile	1.724	6.367	7.834	2.610	3.370
Lobau (Groß-Enzersdorf)[8])	Gemeindeteile	32	32	32	32	21
XXI. Bezirk zusammen		11.866	24.911	34.399	52.116	60.240

¹) Die einbezogenen Teile von Lang-Enzersdorf, Stammersdorf, Breitenlee und Mannswörth sind unbewohnt und daher hier nicht erwähnt. — ²) Nach den Ortsrepertorien und Ortschaftsverzeichnissen. — ³) In Floridsdorf durch die Gemeindevorstehung selbständig nach dem Stande vom 6. März, in den übrigen Gemeinden und Gemeindeteilen im Februar anläßlich der Wähler-Konskription erhoben. — ⁴) Bis 1894 Floridsdorf und Jedlesee, 1869 ohne, 1880 und 1890 mit Donaufeld (früher Neu-Leopoldau). — ⁵) 1869 einschließlich Neu-Leopoldau, welches später bei Floridsdorf eingerechnet ist. — ⁶) Für die Jahre vor 1900 berechnet nach dem Verhältnisse der Bewohnerzahl des einbezogenen Gebietes zur Bewohnerzahl der ganzen Gemeinde. — ⁷) Ein Teil wurde 1894 zu Floridsdorf einbezogen. — ⁸) Die geringe Zahl der Bewohner der Forsthäuser wurde für die früheren Jahre als gleich dem Stande von 1900 angenommen.

4. Berechnete[1]) Zivilbevölkerung[2]) für Mitte und Ende der Jahre 1896—1905.

Jahr:	1896	1897	1898	1899	³) 1900
Mitte des Jahres:	1,502.616	1,533.842	1,565.716	1,598.253	1,631.466
Ende " " :	1,518.149	1,549.697	1,581.901	1,614.774	1,648.335

Jahr:	1901	1902	1903	1904	⁴) 1905
Mitte des Jahres:	1,665.374	1,699.982	1,735.309	1,771.370	1,871.008
Ende " " :	1,682.589	1,717.555	1,753.247	1,789.681	1,891.017

¹) Die Berechnung wurde nach der Zunahme seit 1890 auf Grund der Ergebnisse der Zählung von Ende 1900 neu vorgenommen. Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf der vorigen Seite. — ²) Die Militärbevölkerung wurde bis einschließlich Mitte 1900 mit 22.651 angenommen; Ende 1900 betrug sie 26.622, welche Zahl auch bis auf weiteres anzunehmen ist. — ³) Für Ende des Jahres gezählt. — ⁴) Über die Erweiterung des Gemeindegebietes siehe die 2. Tabelle auf der vorigen Seite.

5. Einwohnerzahl verschiedener, von dem Gemeindegebiete abweichender Verwaltungsgebiete zu Ende des Jahres 1900. (Volkszählungsergebnisse.)

Verwaltungsgebiet	Zivilbewohner Ende 1900 im ganzen	hievon außerhalb der 21 Bezirke
Wiener Linien-Verzehrungssteuer-Rayon[1])	1,644.295	—
Sprengel des Wiener Landesgerichtes[2])	1,830.072	181.737
Wiener Polizeirayon[3])	1,700.451	—
Marktgebiet des Wiener Zentral-Viehmarktes[4])	1,741.886	45.480

¹) Es umfaßt das Gemeindegebiet mit Ausschluß des am linken Ufer der regulierten Donau liegenden Teiles (Kaisermühlen, II. Bezirk, in welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Zivilbewohner vorhanden waren, und XXI. Bezirk Floridsdorf). — ²) Bis Ende 1905 blieb dieser Sprengel unverändert. Vom 1. Jänner 1906 ab wurde durch Justiz-Ministerial-Verordnung vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209, der mit dem XXI. Gemeindebezirke übereinstimmende neue Sprengel des Bezirksgerichtes Floridsdorf aus dem Sprengel des Kreisgerichtes Korneuburg ausgeschieden und dem des Wiener Landesgerichtes zugewiesen. Über die Sprengel der einzelnen Wiener Bezirksgerichte siehe Seite 22. — ³) Er umfaßte bis 1905 das Wiener Gemeindegebiet, dann die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf, seit 1905 das Wiener Gemeindegebiet im neuen Umfange. Über die einzelnen Polizei-Kommissariatsbezirke siehe die Anmerkung auf der drittletzten Seite des XIX. Abschnittes „Öffentlicher Verkehr". — ⁴) Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Wiener Zentral-Viehmarkt in St. Marx für das ganze erweiterte Gemeindegebiet und außerdem für 19 benachbarte Gemeinden als der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen erklärt. Vgl. die zweite Seite des XVI. Abschnittes „Lebensmittel-Versorgung".

VI. Bewegung der Bevölkerung.

VI. Bewegung der Bevölkerung.

A. Eheschließungen.[1]

1. Zahl der in den Jahren 1901—1905 geschlossenen Ehen nach Monaten.

Jahr	Zusammen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Auf 1000 Einwohner entfallen
	Eheschließungen													
1901	16.363	794	3476	319	1110	1929	1260	1042	1198	1270	1260	2461	244	9.67
1902	16.407	1090	2868	388	1329	1913	1196	1049	1438	1231	1248	2417	240	9.50
1903	16.889	846	3689	342	997	1843	1430	996	1543	1109	1364	2484	246	9.59
1904	17.072	1137	3304	264	1240	2132	1148	1259	1395	1155	1467	2289	282	9.49
1905	16.756	937	2231	2018	530	1668	1666	1138	1284	1204	1487	2292	301	9.13

[1] Die Angaben der folgenden Tabellen (mit Ausnahme der 2. Tabelle) sind den durch die k. k. statistische Zentralkommission aufgearbeiteten Matrikenauszügen entnommen, die von den Matrikenämtern vierteljährlich abgeschlossen und von der Magistratsabteilung für Statistik gesammelt werden. Der im Jahre 1905 einbezogene XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ist hier noch nicht eingerechnet.

2. Zahl der von den magistratischen Bezirksämtern in den Jahren 1901—1905 erteilten Dispensen von den Eheaufgeboten und der Witwenfrist.

Dispensen von	Jahr 1901	1902	1903	1904	1905
dem zweiten und dritten oder bloß vom dritten Eheaufgebote	2663	2753	2849	2530	2696
allen drei Eheaufgeboten	76	69	109	73	88
der Witwenfrist	25	26	27	37	34

3. Alter der in den Jahren 1901—1905 getrauten Brautleute.

Jahr	bis 16	16—20	20—24	24—30	30—35	35—40	40—50	50—60	60—70	über 70	Zusammen
	Zahl der getrauten Männer, bzw. Frauen										
	a) Männer										
1901	1		1134	8731	3122	1424	1241	506	168	36	16.363
1902	2		1224	8694	3169	1410	1147	522	190	49	16.407
1903	4		1229	8985	3232	1416	1219	568	204	32	16.889
1904	6		1213	9023	3621	1242	1206	535	171	55	17.072
1905	16		1207	8790	3307	1451	1233	516	201	35	16.756
	b) Frauen										
1901	17	951	4480	6652	2151	989	817	262	44		16.363
1902	13	981	4598	6566	2088	1015	799	271	76		16.407
1903	11	970	4616	6816	2234	997	883	292	70		16.889
1904	8	965	4867	6818	2339	862	869	278	66		17.072
1905	3	959	4750	6716	2185	969	826	283	65		16.756

(Männer: Werte für „bis 16" und „16—20" zusammengefaßt; Frauen: Werte für „60—70" und „über 70" zusammengefaßt.)

4. Gegenseitiges Alter der im Jahre 1905 getrauten Brautpaare.

Alter des Bräutigams	Alter der Braut									Zusammen
	bis 16	16—20	20—24	24—30	30—35	35—40	40—50	50—60	über 60	
	Jahre									
	Zahl der Eheschließungen									
bis 20 Jahre . .	—	3	5	4	3	—	1	—	—	16
20—24 „ . .	—	148	597	402	41	11	6	2	—	1.207
24—30 „ . .	3	591	3153	3948	836	186	68	5	—	8.790
30—35 „ . .	—	159	727	1466	642	219	86	6	2	3.307
35—40 „ . .	—	35	169	528	352	220	123	24	—	1.451
40—50 „ . .	—	19	79	299	242	227	289	67	11	1.233
50—60 „ . .	—	4	18	47	57	86	181	104	19	516
60—70 „ . .	—	—	2	19	9	18	62	67	24	201
über 70 „ . .	—	—	—	3	3	2	10	8	9	35
zusammen . . .	3	959	4750	6716	2185	969	826	283	65	16 756

5. Familienstand der in den Jahren 1901—1905 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer			Frauen			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
1901	14.669	1663	31	15.368	955	40	16.363
1902	14.650	1721	36	15.341	1038	28	16.407
1903	14.994	1850	45	15.780	1064	45	16.889
1904	15.168	1844	60	16.040	992	40	17.072
1905	14.862	1831	63	15.670	1042	44	16.756

6. Gegenseitiger Familienstand der im Jahre 1905 getrauten Brautpaare.

Familienstand des Bräutigams	Familienstand der Braut			Zusammen
	ledig	verwitwet	gerichtlich getrennt	
	Zahl der Eheschließungen			
ledig	14.247	589	26	14.862
verwitwet	1.376	445	10	1.831
gerichtlich getrennt	47	8	8	63
zusammen . . .	15.670	1042	44	16.756

7. Die Zahl der Eheschließungen in den Jahren 1901—1905 mit Rücksicht auf das Forum der Eheschließung.

Forum der Eheschließung	Zahl der Ehen				
	1901	1902	1903	1904	1905
Seelsorger der römisch-katholischen Kirche . .	14.530	14.658	14.985	15.140	14.773
„ „ griechisch-katholischen Kirche . .	19	22	22	22	25
„ „ altkatholischen Kirche	20	25	19	12	32
„ „ griechisch-orientalischen Kirche .	28	29	34	28	28
„ „ evangelischen Kirche A. B. . .	641	606	636	662	699
„ „ „ „ H. B. . .	95	99	109	129	115
„ „ mosaischen Konfession	891	841	938	933	939
politische Behörde	139	127	146	146	145
zusammen . . .	16.363	16.407	16.889	17.072	16.756

8. Zivilehen in den Jahren 1901—1905.

Die Fälle, in welchen die Zivilehe in Österreich vorkommt, sind folgende: 1. Wenn einer der nach den Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zum Aufgebote berufenen Seelsorger die Vornahme des Aufgebotes oder einer von den zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufenen Seelsorgern, welcher von den Brautleuten deshalb angegangen wurde, die Vornahme des Aufgebotes oder die Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung zur Ehe aus einem durch die Gesetzgebung des Staates nicht anerkannten Hinderungsgrunde verweigert, so steht es den Brautleuten frei, das Aufgebot ihrer Ehe durch die weltliche Behörde zu veranlassen und die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe vor dieser Behörde abzugeben. 2. Wenn es sich um die Ehe einer Person handelt, welche einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft nicht angehört.

8. Zivilehen in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Glaubensbekenntnis, bzw. Konfessionslosigkeit	Zahl der Zivilehen				
	1901	1902	1903	1904	1905
Beide Brautleute waren mosaisch	4	4	7	4	4
Beide Brautleute waren konfessionslos	33	37	45	41	40
Der Bräutigam war mosaisch, die Braut konfessionslos	61	48	51	61	60
Der Bräutigam war konfessionslos, die Braut mosaisch	41	38	43	39	41
zusammen	139	127	146	145	145

9. Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1901—1905 getrauten Brautleute.

Jahr	Männer					Frauen					Zusammen Eheschließungen
	katholisch[1]	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	katholisch[1]	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	
1901	14.619	665	956	49	74	14.648	642	936	43	94	16.363
1902	14.708	654	902	64	79	14.728	645	900	53	81	16.407
1903	15.060	684	997	60	88	15.106	648	989	50	96	16.889
1904	15.234	716	999	42	81	15.227	727	977	41	100	17.072
1905	14.826	780	1002	67	81	14.898	713	984	62	99	16.756

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch.

10. Gegenseitiges Glaubensbekenntnis der im Jahre 1905 getrauten Brautpaare überhaupt, dann jener Brautpaare, welche zur Zeit der Eingehung der Ehe im selben Hause wohnten.

Glaubensbekenntnis des Bräutigams	Glaubensbekenntnis der Braut					Zusammen
	katholisch[1])	evangelisch	mosaisch	sonstig	konfessionslos	
	Zahl der Eheschließungen					
a) Gesamtzahl						
katholisch[1])	14.616	206	—	4	—	14.826
evangelisch	274	505	—	1	—	780
mosaisch	—	—	943	—	59	1.002
sonstig	8	2	—	57	—	67
konfessionslos	—	—	41	—	40	81
zusammen	14.898	713	984	62	99	16.756
b) Eheschließungen, bei welchen der Bräutigam zur Zeit der Eingehung der Ehe in Wien wohnte[2])						
katholisch[1])	13.298	176	—	3	—	13.477
evangelisch	212	445	—	—	—	657
mosaisch	—	—	823	—	56	879
sonstig	7	2	—	55	—	64
konfessionslos	—	—	41	—	39	80
zusammen	13.517	623	864	58	95	15.157
c) Bei den unter b) verzeichneten Eheschließungen wohnten die Brautleute im selben Hause						
katholisch[1])	7.486	81	—	1	—	7.568
evangelisch	79	202	—	—	—	281
mosaisch	—	—	180	—	20	200
sonstig	2	2	—	31	—	35
konfessionslos	—	—	12	—	21	33
zusammen	7.567	285	192	32	41	8.117

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch. — [2]) 82 Eheschließungen von Militärpersonen, für welche Wohnadressen nicht angegeben sind, wurden für diese Zusammenstellung außer acht gelassen.

11. Mischehen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Gesamtzahl der Mischehen	Zahl der Eheschließungen, bei welcher der Bräutigam katholisch[1]) – war, die Braut dagegen: griechisch-orientalisch	katholisch[1]): evangelisch	katholisch[1]): sonstig-christlich	griechisch-orientalisch: katholisch[1])	griechisch-orientalisch: evangelisch	griechisch-orientalisch: sonstig-christlich	evangelisch: katholisch[1])	evangelisch: griechisch-orientalisch	evangelisch: sonstig-christlich	sonstig-christlich: katholisch, evangelisch oder griechisch-orientalisch	sonstig-christlich: sonstig-christlich	mosaisch: konfessionslos	mosaisch: sonstig[2])	konfessionslos: sonstig-christlich	konfessionslos: mosaisch
1901	520	2	179	3	11	1	—	202	1	—	1	18	61	—	—	41
1902	557	3	204	4	12	2	—	219	—	—	4	23	44	—	—	42
1903	581	5	199	5	17	3	—	238	—	—	4	16	51	—	—	43
1904	609	4	243	2	11	2	—	231	2	1	—	11	59	3	—	40
1905	630	1	206	3	8	2	—	274	1	—	6	29	59	—	—	41

[1]) Römisch-, griechisch- und armenisch-katholisch. — [2]) Ohne Angabe.

12. Geburtsangehörigkeit der in den Jahren 1901—1905 getrauten Brautleute.

Geburtsangehörigkeit	Männer 1901	1902	1903	1904	1905	Frauen 1901	1902	1903	1904	1905
absolut										
Wien	5.140	5.166	5.463	5.693	5.683	5.935	5.853	6.082	6.392	6.334
Niederösterreich (ohne Wien)	2.822	2.634	2.804	2.772	2.602	2.748	2.733	2.748	2.933	2.652
Sonstiges Österreich	7.065	7.222	7.245	7.257	7.091	6.375	6.592	6.792	6.461	6.469
Ausland	1.336	1.385	1.377	1.350	1.380	1.305	1.229	1.267	1.286	1.301
zusammen	16.363	16.407	16.889	17.072	16.756	16.363	16.407	16.889	17.072	16.756
in Prozenten										
Wien	31.41	31.49	32.35	33.35	33.91	36.27	35.67	36.01	37.44	37.80
Niederösterreich (ohne Wien)	17.25	16.05	16.60	16.24	15.53	16.79	16.66	16.27	17.18	15.83
Sonstiges Österreich	43.18	44.02	42.90	42.51	42.32	38.96	40.18	40.22	37.85	38.61
Ausland	8.16	8.44	8.15	7.90	8.24	7.98	7.49	7.50	7.53	7.76
zusammen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

13. Gegenseitige Geburtsangehörigkeit der im Jahre 1905 getrauten Brautpaare.

Geburtsangehörigkeit des Bräutigams	Geburtsangehörigkeit der Braut: Wien	Niederösterreich (ohne Wien)	Sonstiges Österreich	Ausland	zusammen
Wien	3.372	741	1.237	333	5.683
Niederösterreich (ohne Wien)	770	955	716	161	2.602
Sonstiges Österreich	1.730	789	4.111	461	7.091
Ausland	462	167	405	346	1.380
zusammen	6.334	2.652	6.469	1.301	16.756

14. Gegenseitiger Beruf der im Jahre 1905 getrauten Brautpaare, dann

Laufende Zahl des Berufs-Schemas	Beruf des Bräutigams	zusammen	Beruf			
			Bäuerinnen und sonstige selbständige Landwirtinnen, Beamtinnen in der Land- und Forstwirtschaft	Dienstboten, Arbeiterinnen und Taglöhnerinnen in der Land- und Forstwirtschaft	Selbständige (in bestimmten gewerblichen oder vorwiegend gewerblichen Betrieben, im Bergbau- und Hüttenwesen)	Hilfsarbeiterinnen (in bestimmten gewerblichen oder vorwiegend gewerblichen Betrieben, im Bergbau- und Hüttenwesen)
			Laufende Zahl			
			1, 2, 3	4, 5	8 bis 26	
1	Bauern	144	11	32	—	2
2	Sonstige selbständige Landwirte	12	—	3	—	—
3	Beamte in der Land- und Forstwirtschaft und ihren Nebenbetrieben	32	—	—	—	5
4	Landwirtschaftliches Gesinde, in festem Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter	139	—	19	—	14
5	Landwirtschaftliche Taglöhner	28	—	9	—	2
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten [1]	29	—	—	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen [1]	70	—	—	—	10
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	10	—	—	—	1
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	117	—	—	—	50
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	98	—	—	2	9
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	1.959	—	3	8	468
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	89	—	—	1	12
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	952	—	—	—	214
14	Selbständige im Baugewerbe	90	—	3	—	11
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	1.234	—	3	2	164
16	Selbständige in der Textilindustrie	20	—	—	—	2
17	Hilfsarbeiter in der Textilindustrie	138	—	—	—	35
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	126	—	—	1	16
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	559	—	1	2	76
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	194	1	3	10	13
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	370	—	—	1	98
22	Selbständige in der Bekleidungsindustrie	291	—	1	1	38
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungsindustrie	1.300	—	3	3	276
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	46	—	1	—	2
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	660	—	1	2	177
26	Arbeiter im Bergbau- und Hüttenwesen	5	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe des Betriebszweiges	1.299	—	3	2	159
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	708	—	3	2	41
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	876	—	2	4	126
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	473	—	—	2	86
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.567	—	4	4	249
32	Lohnarbeit wechselnder Art	323	—	1	2	37
33	Dienstboten, ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes	148	—	—	—	20
34	Aktives Militär, Gendarmerie	304	—	1	1	27
35	Geistliche, öffentliche Beamte, Lehrer und sonstige freie Berufe	2.087	1	6	11	254
36	Rentner und Hausbesitzer	81	—	2	2	4
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	51	—	—	—	4
39	Pfründner und Almosenempfänger	8	—	—	—	—
40	Personen ohne Berufsangabe	119	—	1	2	4
	zusammen	16.756	13	105	65	2705

[1] Ohne nähere Angabe der Berufsart.

Beruf und Alter des Bräutigams in den in diesem Jahre geschlossenen Ehen.

der Braut										Alter des Bräutigams in Jahren								
Selbständige und Angestellte industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe des Berufszweiges	Arbeiterinnen und Taglöhnerinnen industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe des Berufszweiges	Selbständige und Angestellte im Handels- und Verkehrswesen	Arbeiterinnen in Handels- und Transportbetrieben	Lohnarbeit wechselnder Art	Dienstboten (ohne landwirtschaftliche und gewerbliche)	Öffentlicher Dienst, sonstige freie Berufe	Rentnerinnen, Hausbesitzerinnen und Pensionistinnen	Ausgedingleute, Pfründnerinnen und Almosenempfängerinnen	Personen ohne Berufsangabe	bis 20	über 20 bis 24	über 24 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70
des Berufs-Schemas																		
6, 7	27	28, 29	30, 31	32	33	34, 35	36, 38	37, 39	40									
—	15	1	—	—	22	1	1	—	59	—	2	72	31	16	14	6	2	1
—	1	—	—	—	4	—	—	—	4	—	1	9	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	4	—	—	21	—	—	13	12	4	3	—	—	—
—	18	4	1	8	45	—	1	—	29	—	5	69	37	10	12	3	2	1
—	—	—	—	—	8	—	—	—	9	—	1	12	10	2	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	1	11	4	6	4	3	—	—
—	2	5	—	—	1	3	—	—	49	—	3	42	14	8	3	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	5	3	2	—	—	—	—
—	36	2	—	3	16	1	1	—	8	—	10	63	23	12	5	3	1	—
—	12	2	—	1	20	—	1	—	51	1	4	36	30	8	12	5	1	1
—	682	55	1	57	375	17	1	—	292	2	237	1199	268	119	86	32	15	1
—	12	2	—	—	27	1	1	—	33	—	4	30	15	14	13	8	5	—
—	332	15	—	49	235	7	—	—	100	—	94	565	150	70	45	22	6	—
—	3	—	—	—	14	1	—	—	58	—	8	36	18	14	8	3	3	—
—	477	25	2	74	229	10	3	—	245	—	101	693	233	84	71	37	13	2
—	4	1	—	—	1	1	1	—	10	—	—	7	5	1	5	1	—	1
—	51	1	—	6	21	1	—	—	23	1	10	75	29	15	5	2	—	1
—	7	10	1	—	17	1	3	—	70	—	3	66	24	14	14	5	—	—
—	139	49	1	28	158	4	2	—	99	2	40	304	118	45	36	12	1	1
—	5	8	—	1	74	—	—	—	79	—	9	79	51	19	26	8	1	1
—	60	25	—	11	92	5	—	—	78	—	26	189	98	26	24	4	3	—
—	44	5	1	13	122	1	—	—	65	—	20	134	40	32	45	12	7	1
—	389	20	—	96	361	5	—	—	147	3	132	791	190	77	68	23	14	2
—	6	3	—	1	8	3	—	—	22	—	3	21	6	3	8	2	3	—
—	180	28	2	13	86	16	—	—	155	1	72	391	94	51	37	9	5	—
—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	—	—
1	693	23	1	93	220	5	4	1	94	—	87	728	236	93	89	52	14	—
—	33	52	—	3	117	11	3	—	443	1	36	287	159	82	92	37	13	1
—	55	84	2	6	60	31	9	—	497	—	61	454	189	74	65	17	14	2
—	118	23	2	32	131	2	2	1	74	—	27	252	103	45	25	14	5	2
1	456	62	2	90	443	8	5	1	242	4	77	845	344	128	106	48	13	2
—	51	18	—	13	51	5	—	—	145	—	12	119	72	42	44	29	5	—
—	25	2	1	7	68	3	—	—	22	—	4	64	48	13	17	1	1	—
—	5	10	1	2	28	10	1	—	218	—	4	117	92	54	25	8	4	—
—	137	110	5	12	210	134	16	—	1191	—	106	936	524	241	188	64	26	2
—	4	4	—	1	8	4	6	—	46	—	2	23	11	3	12	17	12	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	1	—	2	3	1	3	—	35	—	—	1	5	4	14	14	8	5
—	2	—	—	1	1	—	—	3	1	—	—	2	—	—	1	2	1	2
—	11	4	—	1	13	5	1	—	77	1	5	50	18	16	8	13	3	5
2	4068	654	23	624	3292	302	65	6	4831	16	1207	8790	3307	1451	1233	516	201	35

15. Wohnung der im Jahre 1905 getrauten Brautpaare[1].

Wohnung des Bräutigams	Wohnung der Braut																						Zahl der Brautpaare, welche wohnten			
	im Gemeindebezirke																				außerhalb Wiens	zusammen	nicht im selben Hause	im selben Hause	nicht im selben Hause	im selben Hause
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX			in absoluter Zahl		von 100 Brautpaaren des Gemeindebezirkes	
Im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	132	18	20	13	13	4	9	4	23	1	1	3	1	—	3	4	2	13	5	7	17	293	246	47	83.96	16.04
II (Leopoldstadt)	50	824	35	10	6	12	15	12	38	6	2	2	13	5	6	6	7	14	7	35	37	1.142	654	488	57.27	42.73
III (Landstraße)	35	43	970	28	16	18	15	9	16	19	10	5	8	4	9	7	8	11	6	7	25	1.269	607	662	47.83	52.17
IV (Wieden)	15	15	23	188	37	14	17	8	5	16	1	3	6	4	2	2	5	6	2	4	15	388	273	115	70.36	29.64
V (Margareten)	11	9	21	29	833	25	19	15	15	13	2	21	11	10	11	9	4	5	4	1	19	1.087	488	599	44.89	55.11
VI (Mariahilf)	12	21	14	13	12	244	28	9	8	8	3	7	9	9	15	13	1	4	1	4	24	459	304	155	66.23	33.77
VII (Neubau)	14	17	6	13	15	27	265	20	12	5	2	5	12	16	8	26	11	5	2	3	10	494	350	144	70.85	29.15
VIII (Josefstadt)	17	11	5	8	8	7	27	155	23	6	—	3	3	2	6	20	11	10	2	4	12	340	240	100	70.59	29.41
IX (Alsergrund)	32	32	16	11	15	14	22	22	458	5	1	4	6	6	6	10	11	39	14	14	23	761	496	265	65.18	34.82
X (Favoriten)	17	18	32	27	26	7	16	1	14	1220	4	7	8	5	5	6	7	4	4	2	15	1.445	489	956	33.84	66.16
XI (Simmering)	2	5	11	2	2	5	1	1	4	3	343	3	2	—	—	4	1	1	—	—	9	399	156	243	39.10	60.90
XII (Meidling)	12	5	10	7	19	9	11	1	10	4	1	580	19	18	4	6	4	4	—	—	6	730	278	452	38.08	61.92
XIII (Hietzing)	14	9	7	6	7	7	13	1	4	3	1	12	509	21	9	10	10	2	2	2	9	658	286	372	43.46	56.54
XIV (Rudolfsheim)	12	8	4	4	12	15	8	4	10	4	1	16	38	701	31	14	8	8	6	3	10	917	333	584	36.31	63.69
XV (Fünfhaus)	7	4	1	5	3	17	11	3	1	3	—	7	11	32	251	9	5	1	5	—	6	382	193	189	50.52	49.48
XVI (Ottakring)	12	15	12	6	17	12	19	19	13	6	1	5	12	8	9	1363	50	15	10	3	15	1.622	516	1106	31.81	68.19
XVII (Hernals)	11	13	8	2	4	3	10	5	22	6	1	1	3	7	4	38	701	22	7	1	9	878	337	541	38.38	61.62
XVIII (Währing)	15	13	11	12	10	4	12	11	29	3	1	2	6	3	2	17	27	462	17	5	14	676	355	321	52.51	47.49
XIX (Döbling)	12	7	7	2	3	5	3	6	19	2	—	2	5	—	1	1	6	14	230	3	4	332	194	138	58.43	41.57
XX (Brigittenau)	8	43	8	2	5	3	4	1	17	5	1	2	4	2	1	3	4	9	5	742	16	885	245	640	27.68	72.32
außerhalb Wiens	96	92	111	69	43	34	44	36	73	22	13	28	35	20	18	29	33	52	25	22	621	1.516	?	?	?	?
zusammen	536	1222	1332	457	1106	486	569	343	814	1360	389	718	721	873	401	1597	916	701	354	862	916	[2]) 16.673	7040	8117	42.22	57.78

[1]) Ohne Militär. Siehe auch die 10. Tabelle auf Seite 44. — [2]) 82 Eheschließungen von Militärpersonen, hinsichtlich welcher die Wohnverhältnisse der Brautpaare nicht verzeichnet waren, sind hier nicht berücksichtigt.

B. Ehelösungen.

1. Zahl und Dauer der 1901—1905 durch Tod gelösten Ehen.[1]

Im Jahre	wurden durch den Tod	Ehen gelöst: zusammen	in der Dauer von Jahren: bis mit 1	über 1—5	„ 5—10	„ 10—15	„ 15—20	„ 20—25	„ 25—30	„ 30—35	„ 35—40	„ 40—45	„ 45—50	„ 50	mit nicht angegebener Dauer
1901	des Mannes	5197	98	392	454	482	460	608	410	396	284	146	72	26	1369
	der Frau	3367	81	280	360	325	243	266	205	205	185	74	33	25	1085
	zusammen	8564	179	672	814	807	703	874	615	601	469	220	105	51	2454
1902	des Mannes	5138	91	377	433	454	450	564	404	355	250	134	51	28	1547
	der Frau	3260	73	278	368	339	247	264	184	202	188	91	33	18	975
	zusammen	8398	164	655	801	793	697	828	588	557	438	225	84	46	2522
1903	des Mannes	5156	116	327	360	354	426	427	373	380	226	164	57	27	1919
	der Frau	3383	97	272	295	241	226	204	178	223	148	97	39	34	1329
	zusammen	8539	213	599	655	595	652	631	551	603	374	261	96	61	3248
1904	des Mannes	5188	109	274	375	358	394	360	331	438	229	149	72	54	2045
	der Frau	3402	65	228	291	215	184	177	185	256	151	89	50	28	1483
	zusammen	8590	174	502	666	573	578	537	516	694	380	238	122	82	3528
1905[2]	des Mannes	5926	105	408	439	499	458	546	429	388	305	176	92	41	2040
	der Frau	3828	74	273	379	320	255	270	199	246	197	103	42	43	1427
	zusammen	9754	179	681	818	819	713	816	628	634	502	279	134	84	3467

[1]) Nach den Angaben der mit der Totenbeschau betrauten Ärzte. — Die Ziffern geben an, wie viele verheiratete Personen aus der Wiener Wohnbevölkerung gestorben sind; vergleiche Seite 70. — [2]) 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes. Dadurch erklärt sich die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre.

2. Zahl der 1901—1905 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen.[1])

Jahr	Zusammen	Durch Scheidungen von Tisch und Bett: mit[2]) Einverständnis der Ehegatten	ohne[2]) Einverständnis der Ehegatten	zusammen	Durch Ehetrennungen	Durch Ehe-Ungiltigkeitserklärungen: aus öffentlichen Rücksichten	auf Ansuchen der Parteien	zusammen
	gelöste Ehen							
1901	674	426	122	548	93	17	16	33
1902	742	474	165	639	92	9	2	11
1903	779	561	140	701	68	9	1	10
1904	837	556	155	711	110	10	6	16
1905	853	572	162	734	105	10	4	14

[1]) Die Angaben über gerichtliche Ehelösungen werden von der k. k. statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt. Die Zahlen des Jahres 1905 umfassen noch nicht den XXI. Gemeindebezirk, sondern beziehen sich gleich den Vorjahren auf den Wiener Landesgerichtssprengel; über dessen Umfang siehe die untere Tabelle auf Seite 40. — [2]) Als Scheidungen „mit Einverständnis der Ehegatten" werden auch jene betrachtet, bei welchen das Einverständnis noch nicht zur Zeit des Scheidungsbegehrens vorhanden war, sondern erst im Verlaufe des Prozesses durch „Vergleich beider Teile" erfolgt ist, als Scheidungen „ohne Einverständnis der Ehegatten" daher solche, bei welchen auch zur Zeit der Scheidung ein Einverständnis nicht vorhanden war.

3. Antragsteller der Ehelösung, Begründung des Lösungsbegehrens, dann Inhalt des gerichtlichen Spruches zc. bei den während der Jahre 1901—1905 vorgenommenen nicht einverständlichen Scheidungen von Tisch und Bett, sowie bei den Ehetrennungen.

Jahr	Gesamtzahl	Das Lösungsbegehren wurde gestellt von			Das Lösungsbegehren wurde gestellt wegen								Die Lösung erfolgte				Das Urteil I. Instanz wurde	
		beiden Ehegatten	dem Manne allein	der Frau allein	Ehebruches (Untreue) des Mannes	Ehebruches (Untreue) der Frau	Verurteilung wegen eines Verbrechens	boshaften Verlassens	Nachstellungen, Mißhandlungen, Kränkungen	unordentlichen Lebenswandels	unüberwindlicher Abneigung	anderer Umstände	im Einverständnisse	mittels Urteils, aus Verschulden des Mannes	mittels Urteils, aus Verschulden der Frau	mittels Urteils, aus Verschulden beider Ehegatten	abgeändert	bestätigt
	Zahl der gelösten Ehen				Zahl der Fälle, in denen diese Begründung gegeben wurde[1]								Zahl der gelösten Ehen					
a) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis[2]																		
1901	122	1	38	83	11	17	12	28	68	45	—	8	—	76	31	15	—	5
1902	165	2	34	129	16	14	19	37	152	64	—	3	—	119	27	19	—	—
1903	140	3	27	110	22	11	8	33	140	83	—	9	—	107	22	11	—	—
1904	155	5	25	125	29	15	8	35	139	82	—	13	—	116	18	21	—	—
1905[4]	162	—	35	127	25	11	9	46	114	75	—	21	—	118	29	15	1	4
b) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung)																		
1901	93	87	3	3	3	6	—	—	4	1	21	58	66	4	3	20	—	—
1902	92	85	3	4	1	—	—	2	—	—	26	64	65	12	5	10	—	—
1903	68	62	3	3	1	2	—	2	1	—	13	50	50	10	3	[3]) 4	—	—
1904	110	100	6	4	3	5	—	2	—	—	26	2	91	11	7	1	—	—
1905[4]	105	94	3	8	2	2	—	2	1	—	26	2	80	10	4	11	—	—

[1]) Die Zahl dieser Fälle ist selbstverständlich größer, als die Zahl der gelösten Ehen. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Dazu kommt noch ein Fall, in dem keinen der Ehegatten ein Verschulden traf. — [4]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

4. Gesamtzahl und Dauer der während der Jahre 1901—1905 durch gerichtlichen Spruch gelösten Ehen, konfessionelle und Altersverhältnisse der beiden Ehegatten, Berufsverhältnisse des Mannes, Vorhandensein ehelicher Kinder.

Jahr	Gesamtzahl	Konfessionelle Verhältnisse: Beide Ehegatten waren römisch-katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstiger Konfession	konfessionslos	Gemischte Ehen	Berufsverhältnisse – Beruf des Mannes: Militär (mit Ausschluß d. Reserve u. Landwehr)	Beamter, Anwalt, Arzt, Lehrer, Gelehrter	Journalist, Schriftsteller, Schauspieler, Künstler	Industrieller, Gewerbsmann, Kaufmann	Rentner	Arbeiter, Gehilfe	Bediensteter [1]	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf	Altersverhältnisse – Absolutes Alter des Mannes: unter 30 Jahren	zwischen 30 und 50 Jahren	über 50 Jahre	Absolutes Alter der Frau: unter 20 Jahren	zwischen 20 und 40 Jahren	zwischen 40 und 60 Jahren	über 60 Jahre	Relatives Alter – Aelter war: der Mann	die Frau	beide Ehegatten waren gleich alt	Größe der Altersdifferenz: unter 10 Jahren	zwischen 10 und 30 Jahren	über 30 Jahre	Dauer der Ehe: unter 1 Jahre	zwischen 1 und 5 Jahren	zwischen 5 und 10 Jahren	zwischen 10 und 25 Jahren	über 25 Jahre	Zur Zeit der Ehelösung waren eheliche Kinder: vorhanden	nicht vorhanden
	Zahl der gelösten Ehen																																			
	a) Einverständliche Scheidung von Tisch und Bett [2]																																			
1901	426	372	14	25	1	1	13	4	97	17	112	6	129	52	2	7	61	310	55	2	304	115	5	314	89	23	360	66	—	24	108	135	139	20	211	215
1902	474	408	7	30	[4] 1	1	27	9	56	18	136	19	186	47	2	1	103	320	51	4	354	109	7	344	104	26	408	66	—	31	154	125	149	15	263	211
1903	561	483	12	31	[3] 2	1	32	17	95	16	119	23	222	40	27	2	88	393	80	6	396	155	4	410	125	26	470	89	2	34	166	177	166	18	298	263
1904	556	488	11	22	[4] 1	1	33	12	112	11	111	21	220	51	15	3	87	385	84	4	387	155	10	399	122	35	419	100	2	36	157	152	185	26	316	240
1905	572	491	18	26	3	5	29	11	98	11	140	2	186	44	61	19	115	397	60	1	423	145	3	415	123	34	471	100	2	38	159	180	179	16	316	256
	b) Scheidung von Tisch und Bett ohne Einverständnis [2]																																			
1901	122	103	2	12	—	—	5	2	18	3	42	2	27	24	—	4	14	89	19	—	81	39	2	80	29	13	95	26	1	5	33	30	44	10	64	5
1902	165	137	2	19	—	1	6	1	27	2	56	7	62	8	1	1	35	104	26	1	117	45	2	121	29	15	138	26	1	12	47	50	46	10	86	7
1903	140	114	2	11	[4] 2	—	11	—	8	2	44	1	65	9	9	2	18	103	19	—	95	45	—	114	24	2	118	22	—	1	36	45	55	3	98	4
1904	155	130	4	11	—	—	10	—	11	4	51	6	62	13	4	4	22	106	27	2	108	44	1	109	35	11	121	22	1	8	30	48	61	8	90	6
1905	162	136	2	16	1	—	7	—	19	2	43	—	72	13	7	6	36	105	21	—	114	46	2	113	42	7	137	24	1	1	62	45	49	5	88	74
	c) Ehetrennung (d. h. gänzliche Lösung)																																			
1901	93	—	18	67	—	1	7	—	19	2	52	4	9	6	1	—	17	65	11	1	79	13	—	76	11	6	66	27	—	10	26	35	21	1	49	44
1902	92	—	17	63	[3] 2	3	7	—	20	5	51	4	8	2	—	2	12	67	13	1	73	17	1	78	11	3	74	18	—	6	26	20	36	4	47	45
1903	68	—	14	47	—	1	6	—	16	2	38	2	5	—	5	—	7	53	8	1	52	14	1	55	11	2	52	16	—	3	19	26	16	4	38	30
1904	110	—	16	79	2	6	7	—	27	10	51	6	16	—	—	—	20	83	7	2	90	17	1	82	16	12	67	30	1	10	37	41	21	1	51	59
1905	105	—	19	78	—	1	7	2	21	2	41	—	21	1	14	3	58	35	12	1	85	18	1	81	18	6	79	32	—	6	33	39	25	2	45	60

[1]) Darunter Amtsdiener, Briefträger, Kondukteure ꝛc. — [2]) Siehe die Anmerkung 2 zur 2. Tabelle auf Seite 49. — [3]) Darunter 1 altkatholisches Ehepaar. — [4]) Altkatholisch.

C. Geburten.

Die Angaben über die Lebendgeburten sind den Berichten der Matrikenämter, die über Totgeburten den Befunden der mit der Totenbeschau betrauten Ärzte entnommen.

1. Zahl der Geburten in den Jahren 1901—1905 nach Geschlecht, Abkunft und Vitalität.[1]

a) In absoluten Zahlen.

Jahr	Gesamtzahl der Geborenen	Von der Gesamtzahl der Geborenen waren				
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[2]	ehelich	unehelich[3]
		a) Lebend- und Totgeborene zusammen				
1901	56.133	29,034	26.746	353	38,578	17.555
1902	56,307	29.128	26.750	429	38,661	17.646
1903	54,623	28.120	26,072	431	37,923	16.700
1904	55,413	28,691	26.235	487	38.407	17.006
1905	55.716	28,670	26.454	592	38,849	16,867
		b) Lebendgeborene				
1901	52,415	27,015	25.400	—	36,071	16,344
1902	52 545	27,137	25,408	—	36,161	16,384
1903	50,890	26,102	24,788	—	35.412	15,478
1904	51,554	26,595	24,959	—	35,830	15.724
1905	51.673	26.524	25.149	—	36.129	15 544
		c) Totgeborene[1]				
1901	3.718	2.019	1.346	353	2.507	1.211
1902	3.762	1.991	1.342	429	2.500	1.262
1903	3.733	2,018	1.284	431	2.511	1.222
1904	3.859	2,096	1.276	487	2.577	1.282
1905	4.043	2.146	1.305	592	2.720	1,323

b) In Relativzahlen.

Jahr	Auf 1000 Einwohner entfallen	Von 100 Geborenen waren					Auf 100 Geborene überhaupt entfallen	Auf 100 Lebendgeborene entfallen
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts[2]	ehelich	unehelich[3]		
		a) Lebend- und Totgeborene zusammen						
1901	33.18	51.72	47.65	0.68	68.78	31.27	100.—	—
1902	32.61	51.78	47.51	0.76	68.66	31.34	100.—	—
1903	31.—	51.48	47.73	0.79	69.43	30.57	100.—	—
1904	30.82	51.78	47.34	0.88	69.31	30.69	100.—	—
1905	29.36	51.46	47.48	1.06	69.73	30.27	100.—	—
		b) Lebendgeborene						
1901	30.98	51.54	48.46	—	68.82	31.18	93.38	100.—
1902	30.43	51.65	48.35	—	68.82	31.18	93.32	100.—
1903	28.88	51.29	48.71	—	69.59	30.41	93.17	100.—
1904	28.67	51.59	48.41	—	69.50	30.50	93.04	100.—
1905	27.28	51.33	48.67	—	69.92	30.08	92.74	100.—
		c) Totgeborene[1]						
1901	2.20	54.30	36.20	9.50	67.43	32.57	6.62	7.09
1902	2.18	52.93	35.67	11.40	66.45	33.55	6.68	7.16
1903	2.12	54.06	34.39	11.55	67.26	32.74	6.83	7.34
1904	2.15	54.31	33.07	12.62	66.78	33.22	6.96	7.49
1905	2.13	53.08	32.28	14.64	67.28	32.72	7.20	7.82

[1]) In den Zahlen des Jahres 1905 sind die Geburten des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf eingerechnet, was nicht bei allen folgenden Tabellen der Fall ist. — [2]) Die Zählung der Totgeborenen wird im allgemeinen so vorgenommen, daß jedes totgeborene Kind ohne Rücksicht auf das Fötalalter gezählt wird; daher stammt auch die große Zahl der Kinder unbestimmbaren Geschlechts. In einzelnen der folgenden Tabellen sind die nicht bis zur Lebensfähigkeit entwickelt gewesenen Totgeborenen außer acht gelassen; dies ist immer besonders erwähnt. — [3]) Unter den unehelichen Kindern sind auch die in der niederösterreichischen Landesgebäranstalt von ortsfremden Müttern geborenen Kinder; ihre Zahl wird von der Anstalt wegen der statutarischen Bestimmungen über die Wahrung des Geheimnisses der Mütter nicht bekannt gegeben, kann daher auch nicht von der Gesamtzahl der unehelich Geborenen abgezogen werden. Die Zahl der durch nachträgliche Verehelichung der Eltern oder durch kaiserliche Gestattung legitimierten Kinder s. auf Seite 64 und 65.

2. Zahl der im Jahre 1905 Geborenen nach Vitalität, Abkunft und Geschlecht mit Rücksicht auf den Wohnort der Mutter.[1])

Wohnort der Mutter [1])	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
	m.	w.	?[2])	zus.	m.	w.	?[2])	zus.	m.	w.	?[2])	zus.
a) Lebend- und Totgeborene zusammen												
Gemeindebezirk I	143	175	3	321	24	7	4	35	167	182	7	356
II	1.199	1.150	28	2.377	229	223	13	465	1.428	1.378	41	2.842
III	1.310	1.246	12	2.568	348	272	8	628	1.658	1.518	20	3.196
IV	325	251	4	580	52	45	2	99	377	296	6	679
V	1.167	1.026	22	2.215	242	234	8	484	1.409	1.260	30	2.699
VI	388	375	4	767	41	55	4	100	429	430	8	867
VII	370	388	6	764	64	55	1	120	434	443	7	884
VIII	276	258	35	569	50	44	8	102	326	302	43	671
IX	673	614	30	1.317	150	111	18	279	823	725	48	1.596
X	2.312	2.171	7	4.490	540	544	3	1.087	2.852	2.715	10	5.577
XI	676	647	8	1.331	164	142	—	306	840	789	8	1.637
XII	1.041	1.070	33	2.144	267	223	4	494	1.308	1.293	37	2.638
XIII	926	848	25	1.799	180	196	5	381	1.106	1.044	30	2.180
XIV	1.168	1.066	30	2.264	284	259	14	557	1.452	1.325	44	2.821
XV	383	337	4	724	61	60	1	122	444	397	5	846
XVI	2.129	1.921	42	4.092	542	535	21	1.098	2.671	2.456	63	5.190
XVII	1.146	983	53	2.182	254	219	7	480	1.400	1.202	60	2.662
XVIII	817	739	22	1.578	137	105	8	250	954	844	30	1.828
XIX	431	397	8	836	85	102	1	188	516	499	9	1.024
XX	1.168	1.051	22	2.241	341	323	9	673	1.509	1.374	31	2.914
XXI	971	899	45	1.915	173	201	8	382	1.144	1.100	53	2.297
nicht angegeben α[3])	2	2	—	4	29	17	—	46	31	19	—	50
nicht angegeben β[4])	59	59	—	118	—	—	—	—	59	59	—	118
Gebäranstalt . .	927	724	2	1.653	4.406	4.085	—	8.491	5.333	4.809	2	10.144
zusammen . .	20.007	18.397	445	38.849	8.663	8.057	147	16.867	28.670	26.454	592	55.716
b) Lebendgeborene												
Gemeindebezirk I	131	169	—	300	18	6	—	24	149	175	—	324
II	1.105	1.102	—	2.207	196	189	—	385	1.301	1.291	—	2.592
III	1.229	1.183	—	2.412	301	236	—	537	1.530	1.419	—	2.949
IV	294	232	—	526	28	36	—	64	322	268	—	590
V	1.077	980	—	2.057	219	215	—	434	1.296	1.195	—	2.491
VI	365	360	—	725	39	51	—	90	404	411	—	815
VII	335	359	—	694	50	49	—	99	385	408	—	793
VIII	249	236	—	485	42	40	—	82	291	276	—	567
IX	590	577	—	1.167	84	90	—	174	674	667	—	1.341
X	2.187	2.104	—	4.291	497	515	—	1.012	2.684	2.619	—	5.303
XI	647	621	—	1.268	159	133	—	292	806	754	—	1.560
XII	974	1.019	—	1.993	240	205	—	445	1.214	1.224	—	2.438
XIII	856	815	—	1.671	162	172	—	334	1.018	987	—	2.005
XIV	1.091	1.033	—	2.124	256	245	—	501	1.347	1.278	—	2.625
XV	363	323	—	686	57	58	—	115	420	381	—	801
XVI	1.973	1.852	—	3.825	493	518	—	1.011	2.466	2.370	—	4.836
XVII	1.074	939	—	2.013	224	211	—	435	1.298	1.150	—	2.448
XVIII	776	710	—	1.486	124	96	—	220	900	806	—	1.706
XIX	408	382	—	790	76	96	—	172	484	478	—	962
XX	1.109	1.029	—	2.138	317	303	—	620	1.426	1.332	—	2.758
XXI	918	862	—	1.780	161	194	—	355	1.079	1.056	—	2.135
nicht angegeben α[3])	2	2	—	4	29	17	—	46	31	19	—	50
nicht angegeben β[4])	59	59	—	118	—	—	—	—	59	59	—	118
Gebäranstalt .	763	606	—	1.369	4.177	3.920	—	8.097	4.940	4.526	—	9.466
zusammen . .	18.575	17.554	—	36.129	7.949	7.595	—	15.544	26.524	25.149	—	51.673

[1]) Bzw. deren Aufenthaltsort zur Zeit der Entbindung. — Die angegebenen Zahlen verstehen sich einschließlich des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Totgeb. unbestimmbaren Geschlechts. — [3]) In irgend einem nicht angegebenen Gemeindebezirke geborene und nach der Geburt in die Gebäranstalt gebrachte Kinder. — [4]) Ziffern der Militär-Seelsorge, welche den Wohnbezirk der Mutter nicht angibt.

(Fortsetzung.)

Wohnort der Mutter [1])	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
	m.	w.	? [1])	zus.	m.	w.	? [1])	zus.	m.	w.	? [1])	zus.
c) Totgeborene												
Gemeindebezirk I	12	6	3	21	6	1	4	11	18	7	7	32
II	94	48	28	170	33	34	13	80	127	82	41	250
III	81	63	12	156	47	36	8	91	128	99	20	247
IV	31	19	4	54	24	9	2	35	55	28	6	89
V	90	46	22	158	23	19	8	50	113	65	30	208
VI	23	15	4	42	2	4	4	10	25	19	8	52
VII	35	29	6	70	14	6	1	21	49	35	7	91
VIII	27	22	35	84	8	4	8	20	35	26	43	104
IX	83	37	30	150	66	21	18	105	149	58	48	255
X	125	67	7	199	43	29	3	75	168	96	10	274
XI	29	26	8	63	5	9	—	14	34	35	8	77
XII	67	51	33	151	27	18	4	49	94	69	37	200
XIII	70	33	25	128	18	24	5	47	88	57	30	175
XIV	77	33	30	140	28	14	14	56	105	47	44	196
XV	20	14	4	38	4	2	1	7	24	16	5	45
XVI	156	69	42	267	49	17	21	87	205	86	63	354
XVII	72	44	53	169	30	8	7	45	102	52	60	214
XVIII	41	29	22	92	13	9	8	30	54	38	30	122
XIX	23	15	8	46	9	6	1	16	32	21	9	62
XX	59	22	22	103	24	20	9	53	83	42	31	156
XXI	53	37	45	135	12	7	8	27	65	44	53	162
nicht angegeben x [2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben z [3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	164	118	2	284	229	165	—	394	393	283	2	678
zusammen	1432	843	445	2720	714	462	147	1323	2146	1305	592	4043

[1]) bis [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

3. Zahl der im Jahre 1905 Geborenen[1]) nach dem Glaubensbekenntnisse und mit Rücksicht auf den Wohnort der Mutter.[1])

Wohnort der Mutter [1])	Römisch-katholische (Geborene [2]))		Evangelische (Geborene [2]))		Mosaische (Geborene [2]))		Sonstige (Geborene [2]))		Zusammen (Geborene [2]))		Darunter bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Gemeindebezirk I	98	96	14	14	44	66	—	2	156	178	7	3
II	840	841	35	45	465	441	3	7	1.343	1.334	42	43
III	1.458	1.330	68	57	60	63	6	7	1.592	1.457	62	38
IV	282	232	25	24	30	22	3	2	340	280	18	12
V	1.231	1.128	61	56	48	30	10	11	1.350	1.225	54	30
VI	325	331	26	29	58	57	7	4	416	421	12	10
VII	336	362	19	23	42	48	4	1	401	434	16	26
VIII	239	237	23	16	36	30	5	4	303	287	12	11
IX	521	521	25	27	146	131	9	3	701	682	27	15
X	2.628	2.517	72	83	53	61	12	13	2.765	2.674	81	55
XI	796	750	25	12	4	5	1	3	826	770	20	16
XII	1.199	1.205	30	27	19	20	1	1	1.249	1.258	35	29
XIII	981	967	49	38	15	13	5	4	1.050	1.022	32	35
XIV	1.306	1.229	44	29	38	39	4	3	1.392	1.300	45	22
XV	389	356	12	18	24	15	2	—	427	389	7	8
XVI	2.415	2.283	71	66	46	61	8	10	2.540	2.420	74	50
XVII	1.245	1.101	41	38	47	38	3	3	1.336	1.180	38	30
XVIII	841	756	39	43	42	27	—	3	922	829	22	23
XIX	474	460	15	17	13	15	1	—	503	492	19	14
XX	1.214	1.158	50	22	184	173	10	9	1.458	1.357	32	25
nicht angegeben x [3])	30	19	1	1	—	—	—	—	31	20	—	1
nicht angegeben z [4])	52	59	7	3	—	—	—	—	59	62	—	3
Gebärstalt	5.072	4.573	104	77	93	103	14	17	5.283	4.770	343	244
zusammen	23.972	22.506	856	765	1507	1458	108	107	26.443	24.836	998	743

[1]) Bzw. deren Aufenthaltsort zur Zeit der Entbindung. — In den Zahlen dieser Tabelle sind die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder nicht enthalten, weil die Angaben nicht in dieser Gliederung bekannt sind. — [2]) Hier sind bloß die bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen Kinder mitgezählt. — [3]), [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite.

4. Glaubensbekenntnis der Geborenen mit Rücksicht auf Abkunft und Geschlecht in den Jahren 1901—1905.[1]

Glaubensbekenntnis	Jahr	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen
a) Lebend- und Totgeborene zusammen													
Römisch-katholisch	1901	17.730	16.374	243	34.347	8.607	7.944	57	16.608	26.337	24.318	300	50.955
	1902	17.989	16.418	271	34.678	8.607	8.084	96	16.787	26.596	24.502	367	51.465
	1903	17.270	15.924	268	33.462	8.036	7.579	84	15.699	25.306	23.503	352	49.161
	1904	17.548	16.190	334	34.072	8.375	7.568	95	16.038	25.923	23.758	429	50.110
	1905	17.786	16.365	384	34.535	8.225	7.642	124	15.991	26.011	24.007	508	50.526
evangelisch	1901	632	577	10	1.219	199	181	3	383	831	758	13	1.602
	1902	708	616	11	1.335	208	160	1	369	916	776	12	1.704
	1903	685	596	7	1.288	213	190	3	406	898	786	10	1.694
	1904	659	621	5	1.285	189	194	2	385	848	815	7	1.670
	1905	704	634	15	1.353	208	168	6	382	912	802	21	1.735
mosaisch	1901	1.480	1.308	31	2.819	220	202	1	423	1.700	1.510	32	3.242
	1902	1.272	1.162	34	2.468	194	188	3	385	1.466	1.350	37	2.853
	1903	1.529	1.419	45	2.993	228	226	9	463	1.757	1.645	54	3.456
	1904	1.521	1.321	33	2.875	241	217	8	466	1.762	1.538	41	3.341
	1905	1.415	1.311	41	2.767	179	205	4	388	1.594	1.516	45	3.155
sonstig u. konfessionslos	1901	81	73	2	156	17	26	1	44	98	99	3	200
	1902	89	61	4	154	19	23	—	42	108	84	4	196
	1903	60	76	1	137	35	20	—	55	95	96	1	192
	1904	85	62	3	150	20	25	—	45	105	87	3	195
	1905	90	82	2	174	24	27	1	52	114	109	3	226
unbekannt	1901	21	15	1	37	47	46	4	97	68	61	5	134
	1902	13	11	2	26	29	27	7	63	42	38	9	89
	1903	19	16	8	43	45	26	6	77	64	42	14	120
	1904	15	9	1	25	38	28	6	72	53	37	7	97
	1905	12	5	3	20	27	15	12	54	39	20	15	74
zusammen	1901	19.944	18.347	287	38.578	9.090	8.399	66	17.555	29.034	26.746	353	56.133
	1902	20.071	18.268	322	38.661	9.057	8.482	107	17.646	29.128	26.750	429	56.307
	1903	19.563	18.031	329	37.923	8.557	8.041	102	16.700	28.120	26.072	431	54.623
	1904	19.828	18.203	376	38.407	8.863	8.032	111	17.006	28.691	26.235	487	55.413
	1905	20.007	18.397	445	38.849	8.663	8.057	147	16.867	28.670	26.454	592	55.716
b) Lebendgeborene													
Römisch-katholisch	1901	16.552	15.613	—	32.165	8.044	7.533	—	15.577	24.596	23.146	—	47.742
	1902	16.834	15.647	—	32.481	7.991	7.666	—	15.657	24.825	23.313	—	48.138
	1903	16.091	15.199	—	31.290	7.446	7.194	—	14.640	23.537	22.393	—	45.930
	1904	16.324	15.478	—	31.802	7.746	7.149	—	14.895	24.070	22.627	—	46.697
	1905	16.522	15.619	—	32.141	7.577	7.220	—	14.797	24.099	22.839	—	46.938
evangelisch	1901	599	550	—	1.149	178	171	—	349	777	721	—	1.498
	1902	663	593	—	1.256	197	149	—	346	860	742	—	1.602
	1903	640	577	—	1.217	196	176	—	372	836	753	—	1.589
	1904	618	595	—	1.213	182	183	—	365	800	778	—	1.578
	1905	656	605	—	1.261	192	161	—	353	848	766	—	1.614

[1]) In den Zahlen des Jahres 1905 sind die im neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder eingerechnet. Daher die teilweise Erhöhung gegenüber dem Vorjahre.

(Fortsetzung und Schluß.)

Glaubensbekenntnis	Jahr	Ehelich				Unehelich				Ehelich und unehelich			
		männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen ehelich	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen unehelich	männlich	weiblich	Fötus unbestimmbaren Geschlechts	zusammen
b) Lebendgeborene (Fortsetzung)													
mosaisch	1901	1.365	1.252	—	2.617	189	188	—	377	1.554	1.440	—	2.994
	1902	1.181	1.106	—	2.287	173	169	—	342	1.354	1.275	—	2.629
	1903	1.430	1.350	—	2.780	210	206	—	416	1.640	1.556	—	3.196
	1904	1.416	1.267	—	2.683	216	207	—	423	1.632	1.474	—	3.106
	1905	1.316	1.250	—	2.566	158	189	—	347	1.474	1.439	—	2.913
sonstig u. konfessionslos	1901	71	69	—	140	17	24	—	41	88	93	—	181
	1902	81	56	—	137	17	22	—	39	98	78	—	176
	1903	56	69	—	125	33	17	—	50	89	86	—	175
	1904	75	57	—	132	18	23	—	41	93	80	—	173
	1905	81	80	—	161	22	25	—	47	103	105	—	208
zusammen	1901	18.587	17.484	—	36.071	8.428	7.916	—	16.344	27.015	25.400	—	52.415
	1902	18.759	17 402	—	36.161	8.378	8.006	—	16.384	27.137	25.408	—	52 545
	1903	18.217	17.195	—	35.412	7.885	7.593	—	15.478	26.102	24.788	—	50.890
	1904	18.433	17.397	—	35.830	8.162	7.562	—	15.724	26 595	24.959	—	51.554
	1905	18.575	17.554	—	36.129	7.949	7.595	—	15.544	26.524	25.149	—	51.673
c) Totgeborene													
Römisch-katholisch	1901	1.178	761	243	2.182	563	411	57	1.031	1.741	1.172	300	3.213
	1902	1.155	771	271	2.197	616	418	96	1.130	1.771	1.189	367	3.327
	1903	1.179	725	268	2.172	590	385	84	1.059	1.769	1.110	352	3.231
	1904	1.224	712	334	2.270	629	419	95	1.143	1.853	1.131	429	3.413
	1905	1.264	746	384	2.394	648	422	124	1.194	1.912	1.168	508	3.588
evangelisch	1901	33	27	10	70	21	10	3	34	54	37	13	104
	1902	45	23	11	79	11	11	1	23	56	34	12	102
	1903	45	19	7	71	17	14	3	34	62	33	10	105
	1904	41	26	5	72	7	11	2	20	48	37	7	92
	1905	48	29	15	92	16	7	6	29	64	36	21	121
mosaisch	1901	115	56	31	202	31	14	1	46	146	70	32	248
	1902	91	56	34	181	21	19	3	43	112	75	37	224
	1903	99	69	45	213	18	20	9	47	117	89	54	260
	1904	105	54	33	192	25	10	8	43	130	64	41	235
	1905	99	61	41	201	21	16	4	41	120	77	45	242
sonstig u. konfessionslos	1901	10	4	2	16	—	2	1	3	10	6	3	19
	1902	8	5	4	17	2	1	—	3	10	6	4	20
	1903	4	7	1	12	2	3	—	5	6	10	1	17
	1904	10	5	3	18	2	2	—	4	12	7	3	22
	1905	9	2	2	13	2	2	1	5	11	4	3	18
unbekannt	1901	21	15	1	37	47	46	4	97	68	61	5	134
	1902	13	11	2	26	29	27	7	63	42	38	9	89
	1903	19	16	8	43	45	26	6	77	64	42	14	120
	1904	15	9	1	25	38	28	6	72	53	37	7	97
	1905	12	5	3	20	27	15	12	54	39	20	15	74
zusammen	1901	1.357	863	287	2.507	662	483	66	1.211	2.019	1.346	353	3.718
	1902	1.312	866	322	2.500	679	476	107	1.262	1.991	1.342	429	3.762
	1903	1.346	836	329	2.511	672	448	102	1.222	2.018	1.284	431	3.733
	1904	1.395	806	376	2.577	701	470	111	1.282	2.096	1.276	487	3.859
	1905	1.432	843	445	2.720	714	462	147	1.323	2.146	1.305	592	4.043

5. Glaubensbekenntnis der bis zur Lebensfähigkeit entwickelten Totgeborenen, dann Glaubensbekenntnis der Lebendgeborenen und dieser Totgeborenen zusammen mit Rücksicht auf Abkunft und Geschlecht im Jahre 1905.[1]

Vitalität	Glaubensbekenntnis	Ehelich			Unehelich			Ehelich und unehelich		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	Röm.-kathol.	575	400	975	343	279	622	918	679	1.597
	evangelisch	26	16	42	4	9	13	30	25	55
	mosaisch	35	29	64	7	7	14	42	36	78
	sonstig	5	2	7	3	1	4	8	3	11
	zusammen	641	447	1.088	357	296	653	998	743	1.741
Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene	Röm.-kathol.	16.210	15.195	31.405	7762	7311	15.073	23.972	22.506	46.478
	evangelisch	662	598	1.260	194	167	361	856	765	1.621
	mosaisch	1.342	1.265	2.607	165	193	358	1.507	1.458	2.965
	sonstig	84	81	165	24	26	50	108	107	215
	zusammen	18.298	17.139	35.437	8145	7697	15.842	26.443	24.836	51.279

[1]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf, von dem die Angaben nicht bekannt sind.

6. Geburtsmonat der im Jahre 1905 Geborenen nach Vitalität und Geschlecht.[1]

Monat	Lebendgeborene			Totgeborene				Lebend- und Totgeborene			
	m.	w.	zus.	m.	w.	?[2])	zus.	m.	w.	?[2])	zus.
Jänner	2.413	2.184	4.597	171	114	46	331	2.584	2.298	46	4.928
Februar	2.177	2.092	4.269	188	102	58	348	2.365	2.194	58	4.617
März	2.433	2.324	4.757	220	125	44	389	2.653	2.449	44	5.146
April	2.282	2.110	4.392	169	101	46	316	2.451	2.211	46	4.708
Mai	2.236	2.161	4.397	174	140	35	349	2.410	2.301	35	4.746
Juni	2.183	2.114	4.297	159	96	44	299	2.342	2.210	44	4.596
Juli	2.229	2.101	4.330	180	88	50	318	2.409	2.189	50	4.648
August	2.154	2.025	4.179	178	90	56	324	2.332	2.115	56	4.503
September	2.126	1.991	4.117	192	115	55	362	2.318	2.106	55	4.479
Oktober	2.074	2.001	4.075	181	96	44	321	2.255	2.097	44	4.396
November	1.996	1.949	3.945	173	132	54	359	2.169	2.081	54	4.304
Dezember	2.173	2.054	4.227	161	106	60	327	2.334	2.160	60	4.554
zusammen	26.476	25.106	51.582	2.146	1.305	592	4.043	28.622	26.411	592	55.625

[1]) Einschließlich des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

7. Dauer der Ehen, welchen die im Jahre 1905 geborenen Kinder entsprossen sind.[1]

Dauer der Ehe	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Weniger als 6 Monate	1.555	1.400	2.955	35	25	60	1.590	1.425	3.015
6 bis zu 9 Monaten	777	731	1.508	17	17	34	794	748	1.542
9 „ „ 12 „	1.193	1.198	2.391	29	24	53	1.222	1.222	2.444
1 „ „ 2 Jahren	2.228	2.005	4.233	71	37	108	2.299	2.042	4.341
2 „ „ 3 „	1.913	1.764	3.677	54	27	81	1.967	1.791	3.758
3 „ „ 5 „	2.896	2.751	5.647	56	59	115	2.952	2.810	5.762
5 „ „ 10 „	4.353	4.193	8.546	106	75	181	4.459	4.268	8.727
10 „ „ 20 „	2.289	2.176	4.465	82	61	143	2.371	2.237	4.608
20 Jahre und darüber	114	111	225	8	2	10	122	113	235
unbekannt	339	363	702	183	120	303	522	483	1.005
zusammen	17.657	16.692	34.349	641	447	1.088	18.298	17.139	35.437

[1]) Ohne die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder, von denen diese Angaben nicht bekannt sind.

8. Das Alter der Väter der im Jahre 1905 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen ehelichen Kinder.[1]

Alter des ehelichen Vaters	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Bis 20 Jahre	2	3	5	—	—	—	2	3	5
über 20 bis 25 Jahre .	653	582	1.235	13	13	26	666	595	1.261
„ 25 „ 30 „ . .	5.296	4.920	10.216	115	82	197	5.411	5.002	10.413
„ 30 „ 40 „ . .	8.573	8.113	16.686	227	163	390	8.800	8.276	17.076
„ 40 „ 50 „ . .	2.296	2.259	4.555	88	59	147	2.384	2.318	4.702
„ 50 Jahre	296	276	572	12	10	22	308	286	594
unbekannt	541	539	1.080	186	120	306	727	659	1.386
zusammen . .	17.657	16.692	34.349	641	447	1.088	18.298	17.139	35.437

[1]) Ohne die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder, von denen diese Angaben nicht bekannt sind.

9. Das Alter der Mütter der im Jahre 1905 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen Kinder ehelicher und unehelicher Abkunft.[1]

Alter der Mutter	Lebendgeborene			Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene			Lebendgeborene und bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
a) Alter der ehelichen Mutter									
Bis 17 Jahre	8	7	15	1	—	1	9	7	16
über 17 bis 20 Jahre . .	280	243	523	6	4	10	286	247	533
„ 20 „ 25 „ . . .	3.377	3.111	6.488	86	51	137	3.463	3.162	6.625
„ 25 „ 30 „ . . .	5.949	5.490	11.439	164	128	292	6.113	5.618	11.731
„ 30 „ 40 „ . . .	6.777	6.620	13.397	282	190	472	7.059	6.810	13.869
„ 40 Jahre	899	845	1.744	46	43	89	945	888	1.833
unbekannt	367	376	743	56	31	87	423	407	830
zusammen . .	17.657	16.692	34.349	641	447	1.088	18.298	17.139	35.437
b) Alter der unehelichen Mutter									
Bis 17 Jahre	82	97	179	1	5	6	83	102	185
über 17 bis 20 Jahre . . .	1.042	1.011	2.053	31	24	55	1.073	1.035	2.108
„ 20 „ 25 „ . . .	3.326	3.003	6.329	116	105	221	3.442	3.108	6.550
„ 25 „ 30 „ . . .	1.924	1.813	3.737	98	77	175	2.022	1.890	3.912
„ 30 „ 40 „ . . .	1.196	1.251	2.447	60	60	120	1.256	1 311	2.567
„ 40 Jahre	133	156	289	12	9	21	145	165	310
unbekannt	85	70	155	39	16	55	124	86	210
zusammen . .	7.788	7.401	15.189	357	296	653	8.145	7.697	15.842
c) Alter der Mutter überhaupt									
Bis 17 Jahre	90	104	194	2	5	7	92	109	201
über 17 bis 20 Jahre . .	1.322	1.254	2.576	37	28	65	1.359	1.282	2 641
„ 20 „ 25 „ . . .	6.703	6.114	12.817	202	156	358	6.905	6.270	13.175
„ 25 „ 30 „ . . .	7.873	7.303	15.176	262	205	467	8.135	7.508	15.643
„ 35 „ 40 „ . . .	7.973	7.871	15.844	342	250	592	8.315	8.121	16 436
„ 40 Jahre	1.032	1.001	2.033	58	52	110	1.090	1.053	2.143
unbekannt	452	446	898	95	47	142	547	493	1.040
zusammen . .	25.445	24.093	49.538	998	743	1.741	26.443	24.836	51.279

[1]) Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

10. Die gegenseitigen Altersverhältnisse der Eltern der im Jahre 1905 lebend oder bis zur Lebensfähigkeit entwickelten tot geborenen ehelichen Kinder.[1])

Alter des Vaters in Jahren	Geschlecht	Alter der Mutter: bis 17 Jahre	über 17—20 Jahre	über 20—25 Jahre	über 25—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40 Jahre	unbekannt	zusammen
a) Lebendgeborene eheliche Kinder									
bis 20. . . .	männlich	—	—	1	—	1	—	—	2
über 20—25 .	männlich	1	59	377	174	36	6	-	653
„ 25—30 .	männlich	6	148	1917	2.475	719	12	19	5.296
„ 30—40 .	männlich	1	63	976	2.957	4.348	205	23	8.573
„ 40—50 .	männlich	—	4	60	248	1.423	550	11	2.296
„ 50 . . .	männlich	—	2	12	26	144	108	4	296
unbekannt . .	männlich	—	4	34	69	106	18	310	541
zusammen .	männlich	8	280	3377	5.949	6.777	899	367	17.657
bis 20 . . .	weiblich	—	—	1	1	1	—	—	3
über 20—25 .	weiblich	2	56	331	162	23	3	5	582
„ 25—30 .	weiblich	3	116	1769	2.308	700	14	10	4.920
„ 30—40 .	weiblich	1	54	900	2.683	4.230	221	24	8.113
„ 40—50 .	weiblich	1	4	65	266	1.407	499	17	2.259
„ 50 . . .	weiblich	—	—	12	15	155	94	—	276
unbekannt . .	weiblich	—	13	33	55	104	14	320	539
zusammen .	weiblich	7	243	3111	5.490	6.620	845	376	16.692
b) Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte totgeborene eheliche Kinder									
bis 20. . . .	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20—25 .	männlich	—	2	4	2	5	—	—	13
„ 25—30 .	männlich	—	2	42	51	17	1	2	115
„ 30—40 .	männlich	—	2	25	56	133	8	3	227
„ 40—50 .	männlich	1	—	5	6	51	23	2	88
„ 50 . . .	männlich	—	—	—	—	10	2	—	12
unbekannt . .	männlich	—	—	10	49	66	12	49	186
zusammen .	männlich	1	6	86	164	282	46	56	641
bis 20. . . .	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20—25 .	weiblich	—	2	5	6	—	—	—	13
„ 25—30 .	weiblich	—	2	19	43	15	1	2	82
„ 30—40 .	weiblich	—	—	14	47	95	4	3	163
„ 40—50 .	weiblich	—	—	4	4	31	20	—	59
„ 50 . . .	weiblich	—	—	—	—	4	6	—	10
unbekannt . .	weiblich	—	—	9	28	45	12	26	120
zusammen .	weiblich	—	4	51	128	190	43	31	447
c) Insgesamt eheliche Kinder (a + b)									
bis 20. . . .	zusammen	—	—	2	1	2	—	—	5
über 20—25 .	zusammen	3	119	717	344	64	9	5	1.261
„ 25—30 .	zusammen	9	268	3747	4.877	1.451	28	33	10.413
„ 30—40 .	zusammen	2	119	1915	5.743	8.806	438	53	17.076
„ 40—50 .	zusammen	2	8	134	524	2.912	1092	30	4 702
„ 50 . . .	zusammen	—	2	24	41	313	210	4	594
unbekannt . .	zusammen	—	17	86	201	321	56	705	1.386
zusammen .	zusammen	16	533	6625	11.731	13.869	1833	830	35.437

[1]) Mit Ausnahme der im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder, von denen diese Angaben fehlen: vgl. die vorausgehenden Tabellen 7—9.

11. Fötalalter der in den Jahren 1901—1905 totgeborenen Kinder.[1])

a) In den Jahren 1901—1905 insgesamt, 1905 auch nach Abkunft, Geschlecht und Geburtsmonat.

Jahr, bzw. Geschlecht, Abkunft, Geburtsmonat	Fötalalter in Monaten												Gesamtzahl
	bis 1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9-10	reif	ohne Angabe	
	totgeborene Kinder												
1901	5	129	439	554	431	321	374	306	524	239	187	209	3718
1902	5	116	402	551	450	327	363	279	485	278	157	349	3762
1903	3	122	408	609	461	351	310	273	428	335	154	279	3733
1904	5	143	476	591	477	304	343	277	420	397	185	241	3859
1905	2	181	528	674	495	356	354	285	432	328	134	274	4043
und zwar 1905:													
Geschlecht: männlich	—	8	215	432	308	187	195	139	237	183	80	162	2146
Geschlecht: weiblich	—	3	31	121	177	165	158	146	195	145	54	110	1305
Geschlecht: unbestimmbar	2	170	282	121	10	4	1	—	—	—	—	2	592
Abkunft:													
ehelich: männlich	—	6	155	299	195	113	129	83	190	118	54	90	1432
ehelich: weiblich	—	1	28	86	118	102	79	99	141	94	42	53	843
ehelich: unbestimmbar	2	133	213	87	6	3	1	—	—	—	—	—	445
unehelich: männlich	—	2	60	133	113	74	66	56	47	65	26	72	714
unehelich: weiblich	—	2	3	35	59	63	79	47	54	51	12	57	462
unehelich: unbestimmbar	—	37	69	34	4	1	—	—	—	—	—	2	147
Geburtsmonat:													
ehelich: Jänner	—	7	32	37	31	14	21	19	27	17	3	11	219
ehelich: Februar	—	19	36	36	29	17	24	9	22	20	7	12	231
ehelich: März	—	8	39	53	29	23	19	11	38	17	17	16	270
ehelich: April	—	6	29	44	13	15	19	19	29	18	10	14	216
ehelich: Mai	—	6	33	42	32	18	18	13	42	20	10	13	247
ehelich: Juni	—	14	20	27	27	29	17	21	21	7	6	9	198
ehelich: Juli	1	15	26	39	27	15	16	13	23	20	7	13	215
ehelich: August	—	17	40	36	26	13	11	9	21	15	6	14	208
ehelich: September	—	8	40	37	25	22	14	23	26	21	7	12	235
ehelich: Oktober	—	13	33	43	23	23	11	10	26	14	9	7	212
ehelich: November	1	13	38	37	30	17	19	19	30	15	9	14	242
ehelich: Dezember	—	14	30	41	27	12	20	16	26	28	5	8	227
unehelich: Jänner	—	2	12	18	15	10	13	16	10	11	3	2	112
unehelich: Februar	—	3	9	17	11	16	16	8	15	7	7	8	117
unehelich: März	—	3	10	18	17	12	13	8	8	10	2	18	119
unehelich: April	—	4	7	14	10	12	10	8	10	14	3	8	100
unehelich: Mai	—	4	6	20	11	11	14	3	12	13	2	6	102
unehelich: Juni	—	3	9	10	14	9	18	7	8	8	2	13	101
unehelich: Juli	—	1	11	19	15	9	12	5	5	8	3	15	103
unehelich: August	—	3	18	17	19	10	5	10	5	6	5	18	116
unehelich: September	—	5	17	19	21	10	13	13	3	11	1	14	127
unehelich: Oktober	—	4	6	22	13	11	10	8	8	10	6	11	109
unehelich: November	—	4	15	14	18	16	11	9	10	8	1	11	117
unehelich: Dezember	—	5	12	14	12	12	10	8	7	10	3	7	100

[1]) In den Zahlen des Jahres 1905 sind auch die Totgeburten des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf enthalten.

b) Im Jahre 1905 nach dem Wohnorte (Aufenthaltsorte) der Mutter und dem Glaubensbekenntnisse.

Wohnort (Aufenthaltsort) der Mutter, bzw. Glaubensbekenntnis und Abkunft			Fötalalter in Monaten												Gesamtzahl
			bis 1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9-10	reif	ohne Angabe	
			totgeborene Kinder												
ehelich	Gemeindebezirk	I	—	—	4	6	3	—	3	3	1	1	—	—	21
		II	—	11	38	25	25	21	12	9	11	12	2	4	170
		III	—	5	14	33	12	12	14	15	33	11	1	6	156
		IV	—	—	10	13	3	4	5	4	2	9	—	4	54
		V	—	6	23	33	16	18	14	6	27	1	6	8	158
		VI	—	1	7	2	11	1	2	1	8	7	—	2	42
		VII	—	1	6	13	9	6	10	7	9	3	1	5	70
		VIII	—	11	18	20	11	5	3	4	7	3	—	2	84
		IX	—	11	25	37	20	11	6	14	15	2	4	5	150
		X	—	—	9	26	34	22	26	14	37	15	2	14	199
		XI	1	1	5	7	6	5	7	3	9	17	—	2	63
		XII	—	13	22	28	22	12	14	8	19	7	—	6	151
		XIII	—	9	23	20	22	7	15	5	14	8	4	1	128
		XIV	1	7	23	32	12	9	8	8	20	—	12	8	140
		XV	—	1	6	8	7	2	4	2	5	—	2	1	38
		XVI	—	16	49	49	30	24	11	16	45	1	20	6	267
		XVII	—	15	39	33	20	11	8	9	13	7	7	7	169
		XVIII	—	1	7	22	20	10	8	4	5	6	7	2	92
		XIX	—	1	9	7	6	6	2	6	6	2	1	—	46
		XX	—	6	22	19	7	5	10	10	12	5	2	5	103
		XXI	—	22	27	23	11	5	11	12	16	3	4	1	135
	Gebärhaus . .		—	2	10	16	12	22	16	22	17	92	21	54	284
unehelich	Gemeindebezirk	I	—	—	4	3	1	—	2	—	—	1	—	—	11
		II	—	7	12	7	13	14	9	9	6	2	—	1	80
		III	—	1	9	16	12	17	12	8	7	2	1	6	91
		IV	—	3	1	6	8	7	1	3	1	1	—	4	35
		V	—	3	3	14	11	4	6	—	5	—	2	2	50
		VI	—	—	3	1	2	1	—	—	1	—	1	1	10
		VII	—	—	2	6	3	3	2	1	1	—	—	3	21
		VIII	—	1	4	5	6	1	—	—	—	3	—	—	20
		IX	—	4	26	32	23	9	1	4	—	—	1	5	105
		X	—	1	4	10	3	8	10	12	12	3	—	12	75
		XI	—	—	—	—	4	—	4	2	1	2	—	1	14
		XII	—	2	4	8	6	6	6	6	8	3	—	—	49
		XIII	—	2	3	9	5	5	5	4	7	2	1	4	47
		XIV	—	2	9	12	12	4	8	1	3	—	5	—	56
		XV	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	2	—	7
		XVI	—	6	17	20	14	9	8	6	5	—	1	1	87
		XVII	—	1	6	10	6	7	4	3	1	3	2	2	45
		XVIII	—	—	3	7	7	3	4	1	2	1	—	2	30
		XIX	—	1	2	1	1	2	3	2	1	1	—	2	16
		XX	—	4	6	7	8	6	7	4	5	—	1	5	53
		XXI	—	2	3	4	6	2	4	3	2	1	—	—	27
	Gebärhaus . .		—	—	8	24	25	29	49	34	33	91	21	80	394
Glaubensbekenntnis:													
ehelich	römisch-kathol.		2	115	343	411	288	191	185	155	302	186	90	126	2394
	evangelisch . .		—	5	10	18	10	8	7	6	14	9	4	1	92
	mosaisch . . .		—	16	36	39	18	17	16	18	12	14	1	14	201
	sonstig . . .		—	—	1	—	2	1	—	—	1	1	—	—	6
	konfessionslos .		—	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	7
	ohne Angabe .		—	1	4	3	1	1	1	2	2	2	1	2	20
unehelich	römisch-kathol.		—	31	117	184	163	127	131	96	92	103	35	115	1194
	evangelisch . .		—	5	1	4	1	3	3	1	4	3	2	2	29
	mosaisch . . .		—	2	4	9	6	4	4	4	3	2	—	3	41
	sonstig . . .		—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	4
	konfessionslos .		—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	ohne Angabe .		—	2	10	5	6	4	5	2	1	8	1	10	54

12. Beruf der Väter, bzw. der unehelichen Mütter der 1905 geborenen Kinder.[1]

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf des Vaters, bzw. der unehelichen Mutter	Ehelich Lebendgeborene		Unehelich Lebendgeborene		Ehelich Totgeborene[2]		Unehel. Totgeborene[2]		Im ganzen ehelich und unehelich		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	Bauern	35	28	1	—	2	2	—	—	38	30	68
2	Sonstige selbständ. Landwirte	63	54	—	1	2	—	—	—	65	55	120
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[3])	11	4	—	—	—	—	—	—	11	4	15
4	Gesinde[4]) (Land- und Forstwirtschaft[3])	83	76	14	17	3	1	—	—	100	94	194
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[3])	13	18	7	3	—	—	1	—	21	21	42
6	Selbständige Industrielle u. Fabrikanten[5])	30	25	—	—	1	—	—	—	31	25	56
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[5])	30	36	—	—	2	2	—	—	32	38	70
8	Selbständige (Industrie der Steine und Erden)	8	6	—	—	—	—	—	—	8	6	14
9	Hilfsarbeiter (Industrie der Steine und Erden)	243	193	19	9	5	6	1	—	268	208	476
10	Selbständige (Metall- u. Maschinen-Industrie)	93	113	—	—	3	2	—	—	96	115	211
11	Hilfsarbeiter (Metall- u. Maschinen-Industrie)	2.017	1.932	4	9	55	38	1	—	2.077	1.979	4.056
12	Selbständige (Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe)	132	136	—	—	6	7	—	—	138	143	281
13	Hilfsarbeiter (Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe)	1.229	1.196	1	3	46	26	—	1	1.276	1.226	2.502
14	Selbständige (im Baugewerbe)	75	86	1	—	1	3	—	—	77	89	166
15	Hilfsarbeiter (im Baugewerbe)	1.254	1.131	2	2	48	36	1	2	1.305	1.171	2.476
16	Selbständige (Textilindustrie)	27	24	—	1	—	2	—	—	27	27	54
17	Hilfsarbeiter (Textilindustrie)	165	197	49	48	6	5	1	1	221	251	472
18	Selbständige (Industrie der Nahrungsmittel)	147	150	1	1	6	3	—	—	154	154	308
19	Hilfsarbeiter (Industrie der Nahrungsmittel)	596	543	2	—	13	15	—	—	611	558	1.169
20	Selbständige (Industrie der Getränke, Beherbergung u. Erquickung)	198	191	1	2	8	7	—	1	207	201	408
21	Hilfsarbeiter (Industrie der Getränke, Beherbergung u. Erquickung)	328	350	29	33	10	5	4	2	371	390	761
22	Selbständige (Bekleidungs-Industrie)	515	520	5	6	20	13	1	1	541	540	1.081
23	Hilfsarbeiter (Bekleidungs-Industrie)	1.507	1.413	648	640	44	34	30	37	2.229	2.124	4.353
24	Selbständige (in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben)	35	55	—	1	3	—	—	—	38	56	94
25	Hilfsarbeiter (in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben)	687	641	11	13	31	18	2	—	731	672	1.403
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	1	5	1	—	—	—	—	—	2	5	7
27	Fabriksarbeiter u. industr. Taglöhner ohne nähere Angabe	1.628	1.512	2936	2712	74	50	129	97	4.767	4.371	9.138
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	843	819	39	32	30	20	3	3	915	874	1.789
29	Kaufmännisches Hilfspersonal u. Verkehrsbeamte	739	656	77	61	22	20	9	2	847	739	1.586
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	413	390	13	8	19	10	—	—	445	408	853
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.994	1.820	3	3	70	43	2	1	2.069	1.867	3.936
32	Lohnarbeit wechselnder Art	440	445	201	193	21	18	11	16	673	672	1.345
33	Dienstboten[6])	146	118	2912	2816	8	4	128	97	3.194	3.035	6.229
34	Aktives Militär, Gendarmerie[7])	148	121	1	—	4	7	—	—	153	128	281
35	Geistliche, öffentl. Beamte[8])	1.551	1.471	66	60	59	41	4	9	1.680	1.581	3.261
36	Rentner, Hausbesitzer	38	32	2	1	3	—	—	—	43	33	76
37	Ausgedingleute	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2
38	Pensionisten	2	4	2	3	—	1	—	—	4	8	12
39	Pfründner[9])	6	1	6	4	—	—	1	—	13	5	18
40	Personen ohne Berufsangabe	186	179	734	719	16	8	28	26	964	932	1.896
	zusammen	17.657	16.692	7788	7401	641	447	357	296	26.443	24.836	51.279

[1]) Mit Ausnahme der im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf geborenen Kinder, über die keine entsprechenden Angaben vorliegen. — [2]) Bis zur Lebensfähigkeit entwickelte Totgeborene. — [3]) Und in deren Nebenbetrieben. — [4]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [5]) Ohne nähere Angabe. [6]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes. — [7]) Auch Polizei, Finanzwache. — [8]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe. — [9]) Und Almosenempfänger.

13. Mehrlings-Geburtsfälle in den Jahren 1901—1905 und Mehrlings-Kinder im Jahre 1905.[1]

a) Geburtsfälle nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Kombinationen und Abkunft in den Jahren 1901—1905; Kinder nach der Art der Mehrlingsgeburt, nach Geschlechts-Kombinationen, Abkunft, Geschlecht und Vitalität im Jahre 1905.

Abkunft	Geschlechtsverteilung	Jahr 1901	1902	1903	1904	1905	Insbesondere 1905 Geschlecht	lebend	tot	zus.
		Zahl d. Mehrlings-Geburtenfälle						Zahl der Kinder		
	Zwillinge									
ehelich	2 Knaben	134	177	156	163	136	Knaben	206	66	272
	1 Knabe, 1 Mädchen	137	163	128	127	113	Knaben	107	6	113
							Mädchen	103	10	113
	2 Mädchen	125	114	125	131	132	Mädchen	230	34	264
	1 Knabe, 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	1 Mädchen, 1 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	1	4	7	2	2	unbest.	—	4	4
	zusammen	398	458	418	423	383	Knaben	313	72	385
							Mädchen	333	44	377
							unbest.	—	4	4
							zus.	646	120	766
unehelich	2 Knaben	68	76	61	59	58	Knaben	82	34	116
	1 Knabe, 1 Mädchen	54	53	56	43	45	Knaben	39	6	45
							Mädchen	40	5	45
	2 Mädchen	47	55	68	62	61	Mädchen	112	10	122
	1 Knabe, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 Mädchen, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	—	1	2	5	unbest.	—	10	10
	zusammen	169	184	186	166	169	Knaben	121	40	161
							Mädchen	152	15	167
							unbest.	—	10	10
							zus.	273	65	338
ehelich und unehelich zus.	2 Knaben	202	253	217	222	194	Knaben	288	100	388
	1 Knabe, 1 Mädchen	191	216	184	170	158	Knaben	146	12	158
							Mädchen	143	15	158
	2 Mädchen	172	169	193	193	193	Mädchen	342	44	386
	1 Knabe, 1 Fötus unbest. Geschlechts	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	1 Mädchen, 1 Fötus unbest. Geschlechts	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	2 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	1	4	8	4	7	unbest.	—	14	14
	zusammen	567	642	604	589	552	Knaben	434	112	546
							Mädchen	485	59	544
							unbest.	—	14	14
							zus.	919	185	1104
	Drillinge									
ehelich	3 Knaben	1	1	1	1	3	Knaben	6	3	9
	2 Knaben, 1 Mädchen	3	1	1	1	2	Knaben	4	—	4
							Mädchen	2	—	2
	1 Knabe, 2 Mädchen	1	1	—	3	—	—	—	—	—
	3 Mädchen	1	1	2	5	—	—	—	—	—
	3 Fötus unbestimmbaren Geschlechts	—	—	—	—	1	unbest.	—	3	3
	zusammen	6	4	4	10	6	Knaben	10	3	13
							Mädchen	2	—	2
							unbest.	—	3	3
							zus.	12	6	18

[1] Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, für den die Angaben im allgemeinen fehlen; nur unter den im Jahre 1905 Totgeborenen sind auch die Totgeburten des XXI. Bezirkes, deren Zahl sich nicht ausscheiden läßt, enthalten.

(Fortsetzung.)

Abkunft	Geschlechtsverteilung	Jahr 1901	1902	1903	1904	1905	Insbesondere 1905 Geschlecht	lebend	tot	zus.
		Zahl d. Mehrlings-Geburtenfälle					Zahl der Kinder			
unehelich	3 Knaben	1	1	—	—	1	Knaben	3	—	3
	2 Knaben, 1 Mädchen	—	—	1	—	2	Knaben	4	—	4
							Mädchen	2	—	2
	1 Knabe, 2 Mädchen	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	3 Mädchen	—	—	1	1	2	Mädchen	4	2	6
	zusammen	2	2	3	1	5	Knaben	7	—	7
							Mädchen	6	2	8
							zus.	13	2	15
ehelich und unehelich zus.	3 Knaben	2	2	1	1	4	Knaben	9	3	12
	2 Knaben, 1 Mädchen	3	1	2	1	4	Knaben	8	—	8
							Mädchen	4	—	4
	1 Knabe, 2 Mädchen	2	1	1	3	—	—	—	—	—
	3 Mädchen	1	1	3	6	2	Mädchen	4	2	6
	3 Fötus unbestimmb. Geschl.	—	—	—	—	1	unbest.	—	3	3
	zusammen	8	6	7	11	11	Knaben	17	3	20
							Mädchen	8	2	10
							unbest.	—	3	3
							zus.	25	8	33

b) Mehrlingskinder nach Abkunft, Geschlecht und Vitalität im Jahre 1905.

Mehrlingskinder	Ehelich m.	w.	unb.[1]	zus.	Unehelich m.	w.	unb.[1]	zus.	Im ganzen m.	w.	unb.[1]	zus.
Lebendgeborene	323	335	—	658	128	158	—	286	451	493	—	944
Totgeborene	75	44	7	126	40	17	10	67	115	61	17	193
zusammen	398	379	7	784	168	175	10	353	566	554	17	1137

[1]) Fötus unbestimmbaren Geschlechts.

D. Legitimierungen unehelicher Kinder.

1. Legitimierungen unehelicher Kinder in den Jahren 1901—1905 nach der Art der Legitimation und dem Geschlechte der legitimierten Kinder, im Jahre 1905 auch nach dem Lebensalter und Glaubensbekenntnis der legitimierten Kinder.[1])

Jahr der Legitimierung, bzw. Lebensalter und Glaubensbekenntnis der legitimierten Kinder	Zahl der legitimierten Kinder: durch nachfolgende Eheschließung m.	w.	zus.	durch kaiserliche Gestattung m.	w.	zus.	im ganzen m.	w.	zus.
1901	1649	1722	3371	6	6	12	1655	1728	3383
1902	1657	1761	3418	4	2	6	1661	1763	3424
1903	1834	1880	3714	6	4	10	1840	1884	3724
1904	1582	1653	3235	8	3	11	1590	1656	3246
1905	1548	1483	3031	10	3	13	1558	1486	3044
und zwar im Jahre 1905									
a) Lebensalter der Legitimierten:									
Bis 6 Monate	299	261	560	—	—	—	299	261	560
über 6 bis 12 Monate	178	204	382	—	—	—	178	204	382
„ 1 „ 2 Jahre	314	311	625	—	—	—	314	311	625
„ 2 „ 3 „	236	201	437	—	—	—	236	201	437
„ 3 „ 4 „	163	148	311	—	—	—	163	148	311
„ 4 „ 5 „	105	112	217	—	—	—	105	112	217
„ 5 „ 10 „	198	186	384	3	2	5	201	188	389
„ 10 „ 15 „	35	42	77	4	—	4	39	42	81
„ 15 „ 20 „	6	12	18	1	1	2	7	13	20
„ 20 Jahre	14	6	20	2	—	2	16	6	22
b) Glaubensbekenntnis der Legitimierten:									
Römisch-katholisch	1470	1411	2881	10	3	13	1480	1414	2894
evangelisch	32	30	62	—	—	—	32	30	62
mosaisch	42	42	84	—	—	—	42	42	84
sonstig und konfessionslos	4	—	4	—	—	—	4	—	4

[1]) Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, von dem diese Angaben fehlen.

2. Beruf der Eltern der im Jahre 1905 legitimierten Kinder jedes Geschlechts.[1])

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf	Beruf des Vaters des legitimierten Kindes zur Zeit der Eheschließung			Beruf der Mutter zur Zeit der Geburt des legitimierten Kindes		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	Bauern	3	3	6	—	1	1
2	Sonstige selbständige Landwirte	2	4	6	—	—	—
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[2]))	—	—	—	—	—	—
4	Gesinde[3]) (Land- und Forstwirtschaft[2]))	12	11	23	3	9	12
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[2]))	2	3	5	1	—	1
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen ohne nähere Angabe	3	1	4	—	—	—
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	1	—	1	—	—	—
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	19	20	39	5	6	11
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	7	1	8	—	—	—
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	(1)242	245	(1) 487	2	—	2
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	3	5	8	—	—	—
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	121	125	246	1	—	1
14	Selbständige im Baugewerbe	4	3	7	—	—	—
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	138	120	258	—	—	—
16	Selbständige in der Textilindustrie	2	(1) 6	(1) 8	—	—	—
17	Hilfsarbeiter in der Textilindustrie	20	15	35	9	10	19
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	(1) 6	7	(1) 13	—	—	—
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	65	69	134	—	—	—
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	2	12	14	—	1	1
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, der Beherbergung und Erquickung	34	32	66	3	3	6
22	Selbständige in der Bekleidungs-Industrie	(3) 22	24	(3) 46	—	—	—
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungs-Industrie	131	138	269	(1) 156	144	(1) 300
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	—	2	2	—	—	—
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	49	48	97	1	4	5
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner ohne nähere Angabe	(1)239	192	(1) 431	(1) 681	654	(1)1335
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	(1) 38	(1) 34	(2) 72	7	13	20
29	Kaufmännisches Hilfspersonale und Verkehrsbeamte	28	32	60	8	13	21
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	50	25	75	—	—	—
31	Arbeiter in Transportbetrieben	164	156	320	—	—	—
32	Lohnarbeit wechselnder Art	13	20	33	55	51	106
33	Dienstboten[4])	19	10	29	(3) 253	(2) 238	(5) 491
34	Aktives Militär, Gendarmerie, Polizei, Finanzwache	24	29	53	—	—	—
35	Geistliche, öffentliche Beamte[5])	84	70	154	10	5	15
36	Rentner und Hausbesitzer	(1) 2	1	(1) 3	—	—	—
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	1	1	2	—	—	—
39	Pfründner und Almosenempfänger	1	2	3	—	—	—
40	Personen ohne Berufsangabe	(2) 12	(1) 20	(3) 32	(5) 363	(1) 334	(6) 697
	zusammen	(10)1558	(3)1486	(13)3044	(10)1558	(3)1486	(13)3044

Die eingeklammerten kleinen Ziffern bezeichnen die in den anderen Zahlen, bei welchen sie stehen, enthaltenen Zahlen der durch kaiserliche Gestattung legitimierten Kinder.

[1]) Mit Ausnahme der Kinder des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, über die keine entsprechenden Angaben vorliegen. — [2]) Und in deren Nebenbetrieben. — [3]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [4]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Gesindes. — [5]) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe.

E. Todesfälle.

1. Geschlecht und Sterbemonat der in den Jahren 1901—1905 Verstorbenen überhaupt, dann Geschlecht der in diesen Jahren aus der Wiener Wohnbevölkerung[1]) Verstorbenen, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen.

Jahr, bzw. Geschlecht und Militärverhältnis der Verstorbenen			Gesamtzahl der Todesfälle	Davon Todesfälle im Monate												Von der Gesamtzahl der Todesfälle waren aus der Wiener Wohnbevölkerung[1])
				Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1901	männlich	Zivilpersonen	17.353	1726	1587	1749	1675	1670	1416	1448	1358	1157	1034	1261	1272	16.668
		aktives Militär	138	10	11	15	15	9	16	10	10	13	8	10	11	113
		zusammen	17.491	1736	1598	1764	1690	1679	1432	1458	1368	1170	1042	1271	1283	16.781
	weiblich		16.010	1659	1586	1539	1465	1422	1213	1298	1207	1040	1097	1206	1278	15.590
	Hauptsumme		[2])33.502	3395	3184	3303	3155	3101	2645	2756	2575	2210	[2])2140	2477	2561	[2]) 32.372
1902	männlich	Zivilpersonen	17.462	1332	1324	1720	1724	1757	1501	1318	1269	1313	1236	1373	1595	16.799
		aktives Militär	151	9	20	14	7	20	19	18	6	7	11	10	10	124
		zusammen	17.613	1341	1344	1734	1731	1777	1520	1336	1275	1320	1247	1383	1605	16.923
	weiblich		16.243	1257	1307	1539	1608	1605	1340	1209	1183	1164	1195	1308	1528	15.766
	Hauptsumme		[2])33.857	2598	[2])2652	3273	3339	3382	2860	2545	2458	2484	2442	2691	3133	[2]) 32.690
1903	männlich	Zivilpersonen	16.833	1521	1552	1637	1645	1629	1378	1379	1184	1160	1215	1224	1309	16.101
		aktives Militär	154	7	18	18	14	16	15	15	14	10	12	7	8	130
		zusammen	16.987	1528	1570	1655	1659	1645	1393	1394	1198	1170	1227	1231	1317	16.231
	weiblich		15.831	1492	1411	1520	1517	1443	1215	1233	1148	1148	1181	1155	1368	15.295
	Hauptsumme		32.818	3020	2981	3175	3176	3088	2608	2627	2346	2318	2408	2386	2685	31.526
1904	männlich	Zivilpersonen	16.864	1362	1364	1653	1574	1538	1494	1549	1443	1115	1152	1211	1409	16.042
		aktives Militär	133	15	9	10	14	11	11	12	10	5	10	13	13	110
		zusammen	16.997	1377	1373	1663	1588	1549	1505	1561	1453	1120	1162	1224	1422	16.152
	weiblich		15.933	1417	1277	1437	1477	1497	1251	1466	1332	1076	1100	1179	1424	15.416
	Hauptsumme		[2])32.931	[2])2795	2650	3100	3065	3046	2756	3027	2785	2196	2262	2403	2846	[2]) 31.569
1905 [3])	männlich	Zivilpersonen	18.800	1895	1587	1625	1755	1755	1535	1663	1630	1363	1309	1315	1368	18.026
		aktives Militär	142	15	13	12	15	10	17	12	7	7	9	16	9	109
		zusammen	18.942	1910	1600	1637	1770	1765	1552	1675	1637	1370	1318	1331	1377	18.135
	weiblich		17.729	1872	1537	1559	1534	1541	1482	1505	1482	1352	1239	1249	1377	17.251
	Hauptsumme		36.671	3782	3137	3196	3304	3306	3034	3180	3119	2722	2557	2580	2754	35.386

[1]) Nach Abrechnung der in Wien verstorbenen Ortsfremden und Personen unbekannten Wohnorts. — [2]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [3]) Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber dem Vorjahre ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

Auf 1000 Einwohner kommen im Jahre 1900 **20.06**, 1901 **19.13**, 1902 **18.93**, 1903 **17.89**, 1904 **17.56**, 1905 (mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes) **18.65** Todesfälle. Bei dieser Berechnung sind die Ortsfremden und die Personen unbekannten Wohnorts abgerechnet; werden diese nicht in Abzug gebracht, so entfallen auf 1000 Einwohner im Jahre 1900 **20.74**, 1901 **19.80**, 1902 **19.61**, 1903 **18.63**, 1904 **18.32**, 1905 (mit Einschluß des XXI. Gemeindebezirkes) **19.32** Todesfälle.

2. Sterbemonat der im Jahre 1905 Verstorbenen nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze, mit gesonderter Nachweisung der verstorbenen aktiven Militärpersonen.

Letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Todesfälle		Todesfälle im Monate																							
			Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	568	1	86	1	56	—	54	—	71	—	45	—	42	—	22	—	24	—	27	—	39	—	49	—	53	—
II (Leopoldstadt)	2.005	3	214	—	177	—	181	—	176	—	171	1	154	—	157	—	181	—	161	—	131	—	146	2	156	—
III (Landstraße)	2.470	35	300	3	214	3	230	4	192	2	225	4	187	6	199	1	186	2	169	2	174	4	204	3	190	1
IV (Wieden)	756	1	83	—	66	—	88	—	80	—	62	—	49	—	46	—	44	—	49	—	54	1	82	—	53	—
V (Margareten)	2.055	1	230	—	177	—	198	—	181	—	189	—	176	—	175	—	149	1	139	—	134	—	135	—	172	—
VI (Mariahilf)	814	1	103	—	74	—	79	—	71	—	77	—	75	—	41	—	56	—	46	—	68	—	53	1	71	—
VII (Neubau)	946	2	108	—	80	—	87	—	83	—	69	—	67	—	78	2	78	—	59	—	78	—	84	—	75	—
VIII (Josefstadt)	687	2	88	—	67	—	52	1	58	—	65	—	54	—	49	1	45	—	57	—	52	—	42	—	58	—
IX (Alsergrund)	1.295	42	157	5	88	3	106	3	115	6	103	4	111	5	99	3	85	1	105	1	94	1	121	6	111	4
X (Favoriten)	3.665	4	350	—	291	2	311	—	325	—	371	—	281	—	392	—	343	—	282	1	256	1	217	—	246	—
XI (Simmering)	857	2	86	—	80	—	72	—	51	—	71	—	79	2	74	—	97	—	79	—	48	—	63	—	57	—
XII (Meidling)	1.755	1	158	—	150	—	142	—	178	—	154	—	155	—	151	1	174	—	129	—	113	—	119	—	132	—
XIII (Hietzing)	1.615	9	154	1	132	1	131	1	141	1	133	—	144	1	138	—	167	1	128	1	100	1	109	1	138	—
XIV (Rudolfsheim)	1.974	—	198	—	190	—	160	—	165	—	171	—	149	—	171	—	163	—	173	—	144	—	136	—	154	—
XV (Fünfhaus)	707	—	65	—	63	—	72	—	66	—	72	—	63	—	60	—	57	—	48	—	49	—	40	—	52	—
XVI (Ottakring)	3.543	3	319	—	308	—	300	2	319	—	350	—	302	1	349	—	321	—	248	—	242	—	225	—	260	—
XVII (Hernals)	2.047	1	176	—	177	—	184	—	216	—	189	—	175	—	181	—	184	—	143	—	132	—	137	—	153	1
XVIII (Währing)	1.361	1	141	—	124	—	116	—	130	—	144	—	115	—	108	1	106	—	95	—	92	—	98	—	92	—
XIX (Döbling)	710	—	63	—	65	—	61	—	65	—	68	—	51	—	55	—	61	—	64	—	57	—	50	—	50	—
XX (Brigittenau)	1.726	—	180	—	139	—	142	—	148	—	137	—	172	—	145	—	160	—	132	—	128	—	110	—	133	—
XXI (Floridsdorf)	1.330	—	132	—	104	—	103	—	128	—	93	—	108	—	139	—	160	—	110	—	85	—	78	—	90	—
Versorgungshäuser	1.449	—	154	—	127	—	122	—	138	—	125	—	136	—	132	—	97	—	98	—	102	—	122	—	96	—
Siechenhäuser u. dgl.[1]	228	—	27	—	15	—	26	—	16	—	22	—	14	—	18	—	14	—	17	—	22	—	19	—	18	—
Gebäranstalt[2]	425	—	43	—	37	—	36	—	50	—	32	—	41	—	36	—	23	—	30	—	32	—	28	—	37	—
Findelanstalt[3]	303	—	47	—	26	—	32	—	27	—	30	—	19	—	29	—	27	—	20	—	17	—	11	—	18	—
Unterstandslos	95	—	7	—	9	—	8	—	12	—	9	—	10	—	11	—	7	—	12	—	3	—	2	—	5	—
zusammen	35.386	109	3669	10	3036	9	3093	11	3202	9	3177	9	2929	15	3055	9	3009	5	2620	5	2446	8	2480	18	2670	6
Ortsfremd[4]	1.156	33	101	5	94	4	98	1	93	6	113	1	96	2	104	3	91	2	92	2	100	1	93	3	81	3
Unbekannten Wohnorts	129	—	12	—	7	—	5	—	9	—	16	—	9	—	21	—	19	—	10	—	11	—	7	—	3	—
Hauptsumme	36.671	142	3782	15	3137	13	3196	12	3304	15	3306	10	3034	17	3180	12	3119	7	2722	7	2557	9	2580	16	2754	9

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1] Hier sind jene Personen verzeichnet, welche in den Greisenasylen im XIII., bzw. XVIII. Bezirke, in den Dienstboten-Asylen im XV. und XVIII. Bezirke und im Hause der Barmherzigkeit im XVIII. Bezirke gestorben sind. Die in den Armenhäusern der ehemaligen Vororte Verstorbenen sind den Verstorbenen jener Gemeindebezirke zugerechnet, in denen diese Armenhäuser liegen. Der hier gemachte Unterschied rechtfertigt sich dadurch, daß die in diesen Armenhäusern Verstorbenen zumeist in dem Gemeindebezirke, wo das Armenhaus liegt, ihren früheren ständigen Wohnsitz hatten, was bei den namentlich erwähnten Anstalten, ebenso wie bei den Versorgungshäusern nicht immer zutrifft. — [2] Kinder; die dort verstorbenen Mütter sind, wie die in Krankenanstalten Verstorbenen, nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze eingereiht. — [3] Kinder; Todesfälle erwachsener Personen werden dort nicht verzeichnet. — [4] Als ortsfremd gelten jene Personen, deren letzter ständiger Wohnsitz außerhalb Wiens ist.

3. Gesamtzahl der Verstorbenen, verstorbene männliche Zivilpersonen, in Heil- und einzelnen anderen Pflegeanstalten Verstorbene während der Jahre 1903—1905 nach ihrem letzten ständigen Wohnsitze.

Letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	1903 Gesamtzahl der Verstorbenen		1903 Darunter waren männliche Zivilpersonen	1903 Darunter waren in Heil- u. Pflegeanstalten[5]) Verstorbene		1904 Gesamtzahl der Verstorbenen		1904 Darunter waren männliche Zivilpersonen	1904 Darunter waren in Heil- u. Pflegeanstalten[5]) Verstorbene		1905[6]) Gesamtzahl der Verstorbenen männl.		1905 weibl.	1905 zusammen		1905 Unter der Gesamtzahl der Verstorbenen waren männliche Zivilpersonen	1905 in Heil- und Pflegeanstalten[5]) Verstorbene männl.		1905 weibl.	1905 zusammen	
Gemeindebezirk																					
I (Innere Stadt)	525	2	268	145	1	531	2	275	159	1	294	1	274	568	1	293	77	1	82	159	1
II (Leopoldstadt)	2.002	9	1.071	587	7	1.973	4	1.046	615	2	1.041	3	964	2.005	3	1.038	344	2	952	1.296	2
III (Landstraße)	2.412	41	1.199	708	36	2.253	39	1.101	614	30	1.309	35	1.161	2.470	35	1.274	379	23	334	713	23
IV (Wieden)	730	3	368	208	1	722	2	374	206	2	384	1	372	756	1	383	92	1	111	203	1
V (Margareten)	1.881	5	945	543	4	1.863	3	951	558	3	1.033	1	1.022	2.055	1	1.032	298	1	289	587	1
VI (Mariahilf)	792	3	407	224	1	729	1	346	220	—	421	1	393	814	1	420	133	—	102	235	—
VII (Neubau)	874	6	441	225	5	898	2	446	219	2	496	2	450	946	2	494	133	1	128	261	1
VIII (Josefstadt)	687	3	359	179	2	646	2	330	191	—	357	2	330	687	2	355	103	1	82	185	1
IX (Alsergrund)	1.192	39	600	329	36	1.157	36	596	383	32	672	42	623	1.295	42	630	205	37	168	373	37
X (Favoriten)	3.165	6	1.666	860	4	3.287	5	1.705	888	2	1.901	4	1.764	3.665	4	1.897	554	1	534	1.088	1
XI (Simmering)	847	1	423	137	1	950	1	463	182	1	467	2	390	857	2	465	97	1	56	153	1
XII (Meidling)	1.576	2	838	359	2	1.656	—	849	343	—	906	1	849	1.755	1	905	213	—	212	425	—
XIII (Hietzing)	1.382	3	693	296	3	1.429	8	695	344	5	796	9	819	1.615	9	787	196	4	196	392	4
XIV (Rudolfsheim)	1.751	—	947	512	—	1.772	—	895	548	—	1.040	—	934	1.974	—	1.040	343	—	312	655	—
XV (Fünfhaus)	711	—	349	196	—	[7]) 765	—	390	229	—	354	—	353	707	—	354	106	—	92	198	—
XVI (Ottakring)	3.102	5	1.577	785	3	3.412	2	1.738	886	1	1.775	3	1.768	3.543	3	1.772	493	2	479	972	2
XVII (Hernals)	1.874	—	964	490	—	1.819	2	959	458	1	1.059	1	988	2.047	1	1.058	262	—	236	498	—
XVIII (Währing)	1.383	3	695	332	1	1.309	1	626	332	1	666	1	695	1.361	1	665	136	1	174	310	1
XIX (Döbling)	682	—	368	129	—	688	—	374	139	—	353	—	357	710	—	353	69	—	58	127	—
XX (Brigittenau)	1.677	—	870	444	—	1.660	—	892	484	—	929	—	797	1.726	—	929	275	—	229	504	—
XXI (Floridsdorf)[6])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	676	—	654	1.330	—	676	67	—	51	118	—
Versorgungshäuser	1.151	—	470	1.151	—	1.064	—	445	1.064	—	665	—	784	1.449	—	665	665	—	784	1.459	—
Siechenhäuser u. dgl.[1])	224	—	66	224	—	192	—	67	192	—	56	—	172	228	—	56	56	—	172	228	—
Gebäranstalt[2])	424	—	238	424	—	395	—	241	395	—	229	—	196	425	—	229	229	—	196	425	—
Findelanstalt[3])	429	—	236	429	—	317	—	169	317	—	172	—	131	303	—	172	172	—	131	303	—
Unterstandslos	53	—	43	38	—	82	—	69	71	—	84	—	11	95	—	84	72	—	11	83	—
zusammen	31.526	180	16.101	9.954	107	[7])31.569	110	16.042	10.037	88	18.135	109	17.251	35.386	109	18.026	5769	76	5524	11.293	76
Ortsfremd[4])	1.186	24	651	1.129	20	1.261	23	742	1.198	22	709	33	447	1.156	33	676	663	28	422	1.085	28
Unbekannten Wohnorts	106	—	81	33	—	101	—	80	37	—	98	—	31	129	—	98	27	—	13	40	—
Hauptsumme	32.818	154	16.833	11.116	127	[7])32.931	131	16.864	11 272	106	18.942	142	17.729	36.671	142	18.800	6459	104	5959	12.418	104

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]), [2]), [3]), [4]): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Tabelle. — [5]) Die hier gerechneten Pflegeanstalten sind an der linken Seite der Tabelle anschließend an die Gemeindebezirke bezeichnet. — [6]) Seit dem Jahre 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [7]) Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechtes.

4. Alter der im Jahre 1905 Verstorbenen jedes Geschlechts nach den einzelnen Altersjahren.

Alter in Jahren	Verstorbene männlich		Verstorbene weiblich	Verstorbene zusammen	Alter in Jahren	Verstorbene männlich		Verstorbene weiblich	Verstorbene zusammen
					Übertrag	12.904	115	11.522	24.426
bis 1	5.290	—	4.395	9.685	51–52	220	1	144	364
1–2	961	—	997	1.958	52–53	236	3	167	403
2–3	398	—	376	774	53–54	210	—	182	392
3–4	283	—	244	527	54–55	224	5	157	381
4–5	161	—	177	338	55–56	228	1	155	383
5–6	124	—	149	273	56–57	201	1	149	350
6–7	88	—	90	178	57–58	230	—	179	409
7–8	70	—	66	136	58–59	213	—	147	360
8–9	56	—	61	117	59–60	234	3	179	413
9–10	46	—	44	90	60–61	225	—	170	395
10–11	37	—	36	73	61–62	230	—	179	409
11–12	34	—	47	81	62–63	232	2	180	412
12–13	46	—	48	94	63–64	119	—	183	402
13–14	50	—	60	110	64–65	221	—	223	444
14–15	49	—	54	103	65–66	217	—	215	432
15–16	57	—	81	138	66–67	211	—	216	427
16–17	70	—	84	154	67–68	174	—	197	371
17–18	98	1	114	212	68–69	176	—	185	361
18–19	97	—	114	211	69–70	195	2	210	405
19–20	113	1	114	227	70–71	184	1	213	397
20–21	118	5	117	235	71–72	157	2	200	357
21–22	109	14	118	227	72–73	166	1	188	354
22–23	151	33	153	304	73–74	128	—	188	316
23–24	132	17	162	294	74–75	160	1	245	405
24–25	131	7	136	267	75–76	152	—	197	349
25–26	127	2	163	290	76–77	131	—	185	316
26–27	145	5	141	286	77–78	117	2	173	290
27–28	134	2	144	278	78–79	100	1	147	247
28–29	129	1	141	270	79–80	89	—	164	253
29–30	136	1	171	307	80–81	76	—	140	216
30–31	146	2	132	278	81–82	76	1	112	188
31–32	156	1	133	289	82–83	65	—	113	178
32–33	148	—	139	287	83–84	67	—	88	155
33–34	150	1	129	279	84–85	53	—	109	162
34–35	137	1	134	271	85–86	46	—	79	125
35–36	152	—	124	276	86–87	32	—	71	103
36–37	161	2	107	268	87–88	29	—	38	67
37–38	155	2	124	279	88–89	21	—	34	55
38–39	145	1	124	269	89–90	17	—	29	46
39–40	168	2	140	308	90–91	13	—	21	34
40–41	155	1	128	283	91–92	7	—	12	19
41–42	196	1	134	330	92–93	4	—	14	18
42–43	149	—	109	258	93–94	5	—	7	12
43–44	159	1	104	263	94–95	3	—	5	8
44–45	195	2	128	323	95–96	2	—	4	6
45–46	183	1	115	298	96–97	—	—	1	1
46–47	190	1	151	341	97–98	—	—	1	1
47–48	191	2	144	335	98–99	1	—	3	4
48–49	179	2	146	325	99–100	—	—	—	—
49–50	190	2	142	332	über 100	—	—	—	—
50–51	159	1	138	297	unbekannt	41	—	9	50
Fürtrag	12.904	115	11.522	24.426	zusammen	18.942	142	17.729	36.671

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

5. Familienstand der 1901—1905 Verstorbenen nach Geschlecht, für 1905 auch nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				Hievon waren: ledig				verheiratet				verwitwet oder geschieden				unbekannten Familienstandes			
	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.
1901	17.491	138	16.010	5) 33.502	10.207	116	8704	5) 18.912	5482	18	3555	9.037	1604	4	3624	5228	198	—	127	325
1902	17.613	151	16.243	5) 33.857	10.414	120	9151	5) 19.566	5449	26	3456	8.905	1558	5	3546	5104	192	—	90	282
1903	16.987	154	15.831	32.818	9.777	122	8647	18.424	5460	16	3585	9.045	1552	6	3485	5037	198	—	114	312
1904	16.997	188	15.933	5) 32.931	9.688	108	8667	5) 18.356	5525	16	3631	9.156	1566	9	3536	5102	218	—	99	317
1905 6)	18.942	142	17.729	36.671	10.596	114	9479	20.075	6249	20	4051	10.300	1776	8	4050	5826	321	-	149	470
und zwar im Jahre 1905: Gemeindebezirk I (Innere Stadt)	294	1	274	568	99	1	104	203	154	—	69	223	36	—	100	136	5	—	1	6
II (Leopoldstadt)	1.041	8	964	2.005	496	8	463	959	421	—	251	672	113	—	241	354	11	—	9	20
III (Landstraße)	1.309	85	1.161	2.470	691	28	597	1.288	494	8	272	766	103	4	277	380	21	—	15	36
IV (Wieden)	384	1	372	756	128	—	138	266	199	1	95	294	52	—	134	186	5	—	5	10
V (Margareten)	1.033	1	1.022	2.055	597	—	552	1.149	335	—	243	578	89	1	216	305	12	—	11	23
VI (Mariahilf)	421	1	393	814	179	—	154	333	190	—	112	302	47	1	125	172	5	—	2	7
VII (Neubau)	496	2	450	946	168	1	183	351	245	1	129	374	62	—	128	190	21	—	10	31
VIII (Josefstadt)	357	2	330	687	157	2	137	294	160	—	86	246	38	—	103	141	2	—	4	6
IX (Alsergrund)	672	42	623	1.295	330	39	281	611	265	2	129	394	70	1	208	278	7	—	5	12
X (Favoriten)	1.901	4	1.764	3.665	1.352	3	1155	2 507	414	1	370	784	97	—	226	323	38	—	13	51
XI (Simmering)	467	2	390	857	304	1	251	555	122	1	83	205	32	—	53	85	9	—	3	12
XII (Meidling)	906	1	849	1.755	565	—	479	1.044	261	1	193	454	75	—	177	252	5	—	—	5
XIII (Hietzing)	796	9	819	1.615	432	7	436	868	263	2	191	454	84	—	186	270	17	—	6	23
XIV (Rudolfsheim)	1.040	—	934	1.974	638	—	533	1.171	320	—	223	543	73	—	170	243	9	—	8	17
XV (Fünfhaus)	354	—	353	707	183	—	145	328	123	—	97	220	41	—	108	149	7	—	3	10
XVI (Ottakring)	1.775	8	1.768	3.543	1.109	3	1113	2.222	528	—	366	894	119	—	277	396	19	—	12	31
XVII (Hernals)	1.059	1	988	2.047	649	—	573	1.222	324	1	190	514	72	—	219	291	14	—	6	20
XVIII (Währing)	666	1	695	1.361	324	—	314	638	259	—	186	445	77	1	192	269	6	—	3	9
XIX (Döbling)	353	—	357	710	203	—	171	374	122	—	88	210	28	—	95	123	—	—	3	3
XX (Brigittenau)	929	—	797	1.726	602	—	531	1.133	251	—	157	408	64	—	102	166	12	—	7	19
XXI (Floridsdorf)	676	—	654	1.330	463	—	440	1.103	165	—	118	383	44	—	93	137	4	—	3	7
Versorgungshäuser	665	—	784	1.449	127	—	163	290	281	—	147	428	254	—	468	722	3	—	6	9
Siechenhäuser u. dgl. 1)	56	—	172	228	24	—	69	93	21	—	32	53	11	—	71	82	—	—	—	—
Gebär- u. Findelanstalt 2) 3)	401	—	327	728	401		327	728	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	84	—	11	95	50	—	6	56	9	—	1	10	19	—	4	23	6	—	—	6
zusammen	18.135	109	17.251	35.386	10.271	88	9315	19.586	5926	13	3828	9.754	1700	8	3973	5673	238	—	135	373
Ortsfremd 4)	709	33	447	1.156	295	26	152	447	316	7	218	534	72	—	72	144	26	—	5	31
Unbekannten Wohnorts	98	—	31	129	30	—	12	42	7	—	5	12	4	—	5	9	57	—	9	66

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

1), 2), 3), 4): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 67. — 5) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — 6) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 66.

6. Glaubensbekenntnis der 1901—1905 Verstorbenen nach Geschlecht, der 1905 Verstorbenen auch nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				Hievon waren römisch-katholisch				evangelisch				mosaisch				sonstigen Bekenntnisses				konfessionslos			unbekannten Bekenntnisses			
	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.		w.	zus.	m.	w.	zus.	m.		w.	zus.
1901	17 491	138	16.010	[5]33.502	15.714	106	14.641	[5]30.356	536	7	373	909	1026	3	880	1906	85	22	31	116	16	12	28	114	-	73	187
1902	17.613	151	16.243	[5]33.857	15.773	108	14.870	[5]30.644	534	11	372	906	1081	1	887	1968	86	31	35	121	27	10	37	112	-	69	181
1903	16.987	154	15.831	32.818	15.205	115	14.453	29.658	528	6	388	916	1005	4	837	1842	95	29	38	133	14	10	24	140	-	105	245
1904	16.997	138	15.933	[5]32.931	15.117	105	14 538	[5]29.656	595	8	371	966	1031	2	887	1918	81	18	34	115	18	10	28	155	-	93	248
1905	18.942	142	17.729	36.671	16.864	106	16.220	33.084	607	5	382	989	1139	4	965	2104	96	27	39	135	28	10	38	208	-	113	321
und zwar im Jahre 1905: Gemeindebezirk																											
I	294	1	274	568	200	1	211	411	13	—	15	28	74	-	48	122	3	—	—	3	2	—	2	2	-	—	2
II	1.041	8	964	2 005	683	2	670	1.353	34	—	18	52	315	1	267	582	5	—	—	5	1	3	4	3	-	6	9
III	1.309	35	1.161	2.470	1.171	25	1.080	2.251	47	1	25	72	68	2	52	120	13	7	1	14	3	—	3	7	-	3	10
IV	384	1	372	756	330	1	336	666	28	—	16	44	17	-	16	33	5	—	4	9	1	—	1	3	-	—	3
V	1.033	1	1.022	2.055	967	1	968	1.935	35	—	32	67	18	-	17	35	4	—	2	6	1	—	1	8	-	3	11
VI	421	1	393	814	363	1	358	721	19	—	9	28	33	-	25	58	—	—	—	—	3	1	4	3	-	—	3
VII	496	2	450	946	422	—	414	836	28	1	10	38	39	-	23	62	3	1	1	4	—	1	1	4	-	1	5
VIII	357	2	330	687	316	2	301	617	22	—	7	29	16	-	18	34	1	—	1	2	1	—	1	1	-	3	4
IX	672	42	623	1.295	518	28	502	1.020	31	—	18	49	100	-	98	198	18	14	3	21	1	—	1	4	-	2	6
X	1.901	4	1.764	3.665	1.818	3	1.679	3.497	54	—	47	101	15	1	25	40	1	—	3	4	2	1	3	11	-	9	20
XI	467	2	390	857	448	2	377	825	15	—	8	23	1	-	4	5	—	—	—	—	1	—	1	2	-	1	3
XII	906	1	849	1.755	858	—	816	1.674	26	1	19	45	15	-	9	24	—	—	—	—	1	1	2	6	-	4	10
XIII	796	9	819	1.615	746	8	773	1.519	19	1	20	39	18	-	18	36	2	—	1	3	1	—	1	10	-	7	17
XIV	1.040	—	934	1.974	973	—	880	1.853	32	—	19	51	27	-	26	53	—	—	1	1	2	1	3	6	-	7	13
XV	354	—	353	707	327	—	331	658	15	—	3	18	10	-	19	29	—	—	—	—	—	—	—	2	-	—	2
XVI	1.775	3	1.768	3.543	1.691	3	1.695	3.386	34	—	23	57	27	-	32	59	3	—	3	6	2	—	2	18	-	15	33
XVII	1.059	1	988	2.047	989	1	940	1.929	28	—	17	45	31	-	17	48	4	—	3	7	—	—	—	7	-	11	18
XVIII	666	1	695	1.361	603	1	641	1.244	34	—	17	51	24	-	30	54	2	—	3	5	1	—	1	2	-	4	6
XIX	353	—	357	710	325	—	331	656	10	—	5	15	15	-	19	34	—	—	2	2	2	—	2	1	-	—	1
XX	929	—	797	1.726	799	—	699	1.498	24	—	16	40	95	-	77	172	3	—	—	3	—	1	1	8	-	4	12
XXI	676	—	654	1.330	645	—	631	1.276	16	—	10	26	13	-	12	25	—	—	—	—	1	1	2	1	-	—	1
Versorgungsh.	665		784	1.449	610	—	733	1.343	15	—	7	22	39	-	40	79	—	—	2	2	—	—	—	1	-	2	3
Siechenhäuser rc.[1]	56	—	172	228	53	—	171	224	2	—	—	2	1	-	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—
Gebär-, Findelanstalt[2])[3])	401	—	327	728	366	—	303	669	9	—	5	14	3	-	3	6	—	—	1	1	1	—	1	22	-	15	37
Unterstandslos	84	—	11	95	79	—	11	90	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	-	—	4
zusammen	18.135	109	17.251	35.386	16.300	79	15.851	32.151	590	4	366	956	1014	4	896	1910	68	22	31	99	27	10	37	136	-	97	233
Ortsfremd[4])	709	33	447	1.156	533	27	355	888	15	1	14	29	123	-	68	191	27	5	8	35	1	—	1	10	-	2	12
Unbek. Wohnorts	98	—	31	129	31	—	14	45	2	—	2	4	2	-	1	3	1	—	—	1	—	—	—	62	-	14	76

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[1]) [2]) [3]) [4]) : Vergleiche die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 67. — [5]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [6]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 66.

7. Todesursachen[1]) der in den Jahren 1901—1905 Verstorbenen jedes Geschlechts,

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				I. Allgemeine — Epidemische: 1 Bauchtyphus (1)			2 Flecktyphus (2)		3 Wechselfieber (Sumpffieber) (4)		4 Blattern (5)		5 Masern (6)		6 Scharlach (7)		7 Keuchhusten (8)	
	überhaupt	männl.		weibl.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	²)33.502	17.491	188	16.010	41	2	35	—	—	—	—	—	1	312	322	197	170	33	48
1902	³)33.857	17.613	151	16.243	29	2	22	—	—	2	—	—	—	402	367	155	122	92	112
1903	32.818	16.987	154	15.831	42	1	27	—	—	2	—	—	—	209	174	56	61	99	132
1904	²)32.931	16.997	188	15.933	29	1	31	—	—	—	—	1	1	504	517	32	33	37	49
1005 ⁴)	36.671	18.942	142	17.729	34	8	50	—	—	—	—	—	—	307	278	103	77	107	121
u. zw. 1905:																			
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bezirk	568	294	1	274	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
II. "	2.005	1.041	8	964	1	—	3	—	—	—	—	—	—	10	8	10	7	2	6
III. "	2.470	1.309	55	1.161	5	2	3	—	—	—	—	—	—	8	12	5	2	7	8
IV. "	756	384	1	372	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	2	3	3	—	—
V. "	2.055	1.033	1	1.022	1	—	7	—	—	—	—	—	—	25	24	8	8	6	8
VI. "	814	421	1	393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	3	1	2	—
VII. "	946	496	2	450	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—
VIII. "	687	357	2	330	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1
IX. "	1.295	672	42	623	4	1	2	—	—	—	—	—	—	3	4	3	4	9	2
X. "	3.665	1.901	4	1.764	4	—	4	—	—	—	—	—	—	44	38	27	25	7	8
XI. "	857	467	2	390	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7	4	3	2	—
XII. "	1.755	906	1	849	3	—	4	—	—	—	—	—	—	24	22	5	5	8	8
XIII. "	1.615	796	9	819	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	6	—	1	3	8
XIV. "	1.974	1.040	—	934	4	—	2	—	—	—	—	—	—	12	17	3	4	12	2
XV. "	707	354	—	353	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	1	2
XVI. "	3.543	1.775	3	1.768	2	—	7	—	—	—	—	—	—	62	48	11	9	23	28
XVII. "	2.047	1.059	1	988	—	—	3	—	—	—	—	—	—	37	31	6	2	6	14
XVIII. "	1.361	666	1	695	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	5	2	1	4	2
XIX. "	710	353	—	357	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—
XX. "	1.726	929	—	797	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	25	5	—	6	12
XXI. "	1.330	676	—	654	1	—	1	—	—	—	—	—	—	17	11	3	1	4	12
Versorgungshäuser	1.449	665	—	784	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	228	56	—	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	425	229	—	196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	303	172	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—
Unterstandslos	95	84	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
zus. Wiener Wohnbevölkerung	35.386	18.135	109	17.251	30	3	48	—	—	—	—	—	—	307	277	103	77	104	121
Ortsfremd	1.156	709	33	447	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Wohnort unbekannt	129	98	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Sterbemonat: Jänner	3.782	1.910	15	1.872	1	—	1	—	—	—	—	—	—	19	20	—	—	3	2
Februar	3.137	1.600	13	1.537	3	—	4	—	—	—	—	—	—	35	21	4	2	2	1
März	3.196	1.637	12	1.559	3	—	1	—	—	—	—	—	—	45	30	6	5	1	4
April	3.304	1.770	15	1.534	2	—	2	—	—	—	—	—	—	49	38	4	9	5	8
Mai	3.306	1.765	10	1.541	2	—	1	—	—	—	—	—	—	51	52	21	8	7	8
Juni	3.034	1.552	17	1.482	2	1	2	—	—	—	—	—	—	51	60	7	6	5	9
Juli	3.180	1.675	12	1.505	4	—	4	—	—	—	—	—	—	22	16	9	7	16	17
August	3.119	1.637	7	1.482	5	—	9	—	—	—	—	—	—	7	7	8	4	14	19
September	2.722	1.370	7	1.352	4	—	3	—	—	—	—	—	—	10	9	5	7	26	18
Oktober	2.557	1.318	9	1.239	4	1	8	—	—	—	—	—	—	3	8	15	8	6	16
November	2.580	1.331	16	1.249	1	—	8	—	—	—	—	—	—	6	4	16	12	11	6
Dezember	2.754	1 377	9	1.377	3	1	7	—	—	—	—	—	—	9	13	8	9	11	3

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

¹) Die Einteilung der Todesursachen folgt den Benennungen, die von der im August 1900 in Paris zusammengetretenen internationalen Kommission aufgestellt worden sind (Klassifikation Bertillon). — ²) Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. — ³) Darunter ein Kind zwitterhaften Geschlechts. — ⁴) Die Erhöhung der Zahlen des

im Jahre 1905 nach dem letzten ständigen Wohnsitz und dem Sterbemonat.

Krankheiten																											
8		9			10	11	12																	1—12			
Krankheiten																											
Diphtheritis und Krupp		Influenza			Asiat. Cholera	Cholera nostras	Rückfallfieber	Friesel		Ruhr		Pest	Gelbfieber	Aussatz	Rotlauf			Ohrspeicheldrüsen-Entzündung		Röteln		Varizellen		zusammen epidemische Krankheiten			
9		10			12	13	3	11		14		15	16	17	18			19						1—19			
m.	w.	m.		w.	m.	m.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
209	178	10	-	9	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	55	-	44	—	—	—	—	—	—	1672	862	2	810
219	219	5	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	65	1	48	—	—	—	—	—	—	1865	971	6	894
225	199	9	4	2	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	40	-	50	—	—	—	—	—	—	1333	685	5	648
203	183	10	6	4	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	48	2	45	—	—	—	—	—	—	1738	866	9	867
232	217	11	2	7	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	54	-	57	—	—	—	—	—	—	1665	849	5	816
2	1	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	9	4	-	5
5	14	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	1	—	—	—	—	—	-	71	31	-	40
16	12	1	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	3	—	—	—	—	—	—	83	42	2	41
3	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	—	—	—	—	—	20	10	-	10
22	16	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	-	2	—	—	—	—	-	—	134	68	-	66
4	4	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	2	—	—	—	—	—	—	25	13	-	12
3	1	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	3	—	—	—	—	—	—	14	7	-	7
3	4	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	—	—	—	—	—	15	7	-	8
8	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	-	4	—	—	—	—	—	—	57	33	2	24
38	43	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	-	3	—	-	—	—	—	—	244	121	-	123
3	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	2	—	—	—	—	—	—	37	23	-	14
21	21	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	-	1	—	—	—	—	—	—	129	67	-	62
16	12	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	60	29	-	31
7	12	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	78	40	-	38
5	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	1	—	—	—	—	—	—	25	14	-	11
17	22	—	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	-	6	—	—	—	—	—	—	242	120	-	122
13	12	—	-	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	-	3	—	—	—	—	—	—	132	66	-	66
6	4	—	-	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	-	3	—	—	—	—	—	—	41	23	-	18
5	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	3	—	—	—	—	—	—	20	11	-	9
16	13	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	3	—	—	—	—	—	—	102	49	-	53
11	7	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	3	—	—	—	—	—	—	73	38	-	35
—	—	2	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	-	9	—	—	—	—	—	—	17	8	-	9
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	5	4	-	1
—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	4	3	-	1
224	212	10	1	7	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	52	-	56	-	-	—	—	-	—	1637	831	4	806
8	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	—	—	—	—	—	25	16	1	9
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	3	2	-	1
31	25	4	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	-	6	—	—	—	—	—	—	120	63	-	57
24	25	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	-	5	—	—	—	—	—	—	139	79	1	60
18	24	1	-	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	-	3	—	—	—	—	—	—	149	80	-	69
23	15	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	-	4	—	—	—	—	—	—	167	90	-	77
24	20	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	-	5	—	—	—	—	—	—	201	107	-	94
4	15	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	-	5	—	—	—	—	—	—	172	75	2	97
9	12	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	-	5	—	—	—	—	—	—	124	62	-	62
8	17	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	-	5	—	—	—	—	—	—	107	45	-	62
20	12	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	-	4	—	—	—	—	—	—	123	68	-	55
17	15	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	-	4	—	—	—	—	—	—	113	52	1	61
26	15	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	-	6	—	—	—	—	—	—	117	66	-	51
28	22	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	-	5	—	—	—	—	—	—	133	62	1	71

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist auf die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	I. Allgemeine																				
	Blutvergiftung (Pyämie und Septikämie)			Rotz- und Wurmkrankheit		Milzbrand		Tollwut		34								Pellagra	
										Trichinenkrankheit		Hülsenwurmkrankheit (Echinococcus)		Blasenwurmkrankheit (Cysticercus)		Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)			
	20			21		22		23		24								25	
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	24	–	16	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
1902	9	–	19	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
1903	23	1	16	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—
1904	23	1	24	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1905[1]	34	1	25	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	2	1	1	3	—	—
u. zw. 1905																			
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bez. (Innere Stadt)	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
II. „ (Leopoldstadt)	2	–	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
III. „ (Landstraße)	2	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. „ (Wieden)	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
V. „ (Margareten)	1	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. „ (Mariahilf)	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. „ (Neubau)	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. „ (Josefstadt)	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
IX. „ (Alsergrund)	—	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. „ (Favoriten)	4	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. „ (Simmering)	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ (Meidling)	—	–	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. „ (Hietzing)	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. „ (Rudolfsheim)	2	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. „ (Fünfhaus)	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. „ (Ottakring)	4	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
XVII. „ (Hernals)	3	–	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XVIII. „ (Währing)	3	–	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. „ (Döbling)	2	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. „ (Brigittenau)	1	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. „ (Floridsdorf)	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungshäuser	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	—	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	30	–	21	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—	—
Ortsfremd	4	1	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	—	–	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Februar	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
März	6	–	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	5	–	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Mai	4	–	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	5	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	1	–	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
August	—	–	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
September	3	–	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oktober	3	–	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
November	2	–	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	3	–	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 72.

(1. Fortsetzung.)

Krankheiten (Fortsetzung)																		
13			14			15			13 — 15				34				16		
Tuberkulosen																		
Lungen-tuberkulose			Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute			Sonstige Tuberkulosen (ohne Skrofeln)			zusammen Tuberkulosen				Skrofeln		Syphilis		Krebse und sonstige bösartige Neubildungen		
27			28			26, 29—34			26 — 34				35		36		39—45		
männl.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	männl.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.
3426	85	2704	438	5	376	410	12	323	7677	4274	52	3403	10	11	71	57	869	7	1266
3236	84	2703	471	1	451	419	16	360	7640	4126	51	3514	7	6	67	57	949	7	1150
3240	39	2644	485	5	487	496	11	396	7748	4221	55	3527	12	8	64	64	956	8	1181
3012	28	2641	468	1	438	455	13	354	7368	3935	42	3433	6	8	67	45	1013	8	1308
3322	28	2918	558	3	551	468	14	385	8197	4348	45	3849	12	4	68	53	1043	6	1293
26	—	30	4	1	3	5	—	4	72	35	1	37	—	—	—	—	25	-	39
168	1	151	43	-	31	25	—	17	435	236	1	199	1	—	4	3	55	-	69
284	5	220	38	1	50	28	3	30	650	350	9	300	2	—	1	3	80	1	93
53	—	47	9	-	2	10	—	7	128	72	—	56	—	—	—	2	45	-	50
199	—	180	40	-	49	18	—	23	509	257	—	252	—	—	2	3	59	1	70
79	—	75	6	-	2	17	—	16	195	102	—	93	—	—	—	—	33	-	34
67	—	57	12	-	9	10	—	12	167	89	—	78	—	—	1	—	41	-	57
55	1	37	7	-	5	9	—	6	119	71	1	48	—	—	1	—	28	-	33
131	11	74	15	-	16	16	9	4	256	162	20	94	—	—	4	—	41	-	51
331	—	334	79	-	69	39	—	38	890	449	—	441	3	—	11	8	74	-	88
75	—	71	11	-	15	6	—	8	186	92	—	94	1	—	—	1	20	-	16
138	—	161	35	-	26	39	—	16	415	212	—	203	2	1	5	2	41	-	53
122	2	144	16	1	25	18	1	20	345	156	4	189	—	—	—	1	36	1	53
194	—	169	22	-	21	33	—	16	455	249	—	206	—	1	1	1	52	-	53
66	—	55	19	-	15	5	—	7	167	90	—	77	1	—	1	1	18	-	18
375	2	356	54	-	81	35	—	30	931	464	2	467	—	1	4	2	53	-	67
189	—	177	40	-	30	40	—	34	510	269	—	241	—	—	1	—	36	-	65
107	1	118	16	-	19	16	—	13	289	139	1	150	1	—	1	2	41	-	73
64	—	49	9	-	13	8	—	10	153	81	—	72	—	—	—	—	16	-	37
203	—	164	41	-	44	19	—	20	491	263	—	228	—	—	7	3	34	-	36
95	—	110	27	-	19	21	—	20	292	143	—	149	—	1	2	3	20	-	20
142	—	59	—	-	—	7	—	7	215	149	—	66	—	—	—	1	77	-	113
1	—	6	—	-	—	5	—	10	22	6	—	16	1	—	—	—	8	-	13
—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	—	-	—
2	—	2	2	-	—	1	—	—	7	5	—	2	—	—	14	5	—	-	—
31	—	—	2	-	—	1	—	1	35	34	—	1	—	—	1	—	1	-	—
3197	23	2846	547	3	544	431	18	369	7934	4175	89	3759	12	4	67	52	934	8	1201
122	5	63	11	-	7	25	1	16	254	168	6	86	—	—	1	1	108	3	91
3	-	4	—	-	—	2	—	—	9	5	—	4	—	—	—	—	1	-	1
272	2	284	56	1	38	37	—	31	718	365	3	353	—	—	6	5	92	-	126
321	8	216	33	-	33	40	8	33	676	394	6	282	2	—	5	7	86	1	108
316	5	267	54	-	52	48	—	32	769	418	5	351	1	—	6	6	95	1	112
378	3	271	55	-	53	54	1	35	846	487	4	359	3	—	6	3	87	-	118
383	2	308	59	-	67	54	2	37	903	496	4	407	2	1	11	4	87	-	110
317	3	274	65	1	58	39	2	28	781	421	6	360	1	—	3	5	76	-	110
271	4	250	52	-	50	46	1	41	710	369	5	341	1	1	5	3	95	1	108
224	2	220	46	-	43	37	—	29	599	307	2	292	1	—	3	3	95	1	86
187	—	233	33	1	37	31	2	31	552	251	3	301	—	—	3	5	79	-	99
206	1	201	46	-	27	27	—	35	542	279	1	263	—	—	8	5	80	1	100
224	3	185	31	-	38	25	3	33	536	280	6	256	1	1	7	6	71	1	99
223	—	209	28	-	55	30	—	20	565	281	—	284	—	1	5	1	100	-	117

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	I. Allgemeine Krankheiten (Schluß)																	
	34														zusammen I. Allgemeine Krankheiten			
	Sonstige Neubildungen[1])			Akuter Gelenksrheumatismus		Chron. Gelenksrheumat. u. Gicht		Sonstige konstitutionelle Krankheiten			Alkoholismus, akut und chronisch		Sonstige chronische Vergiftungen					
	46			47		48		49—55			56		57—59		1—59			
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
1901	4	–	4	9	10	6	23	135	–	106	20	3	3	1	12.007	6295	62	5712
1902	5	–	6	8	5	—	9	119	1	108	13	—	2	1	12.051	6282	65	5769
1903	6	1	17	5	7	3	15	150	2	139	16	2	2	4	11.779	6147	67	5632
1904	3	–	11	2	4	4	10	182	8	143	9	—	4	2	11.973	6118	58	5855
1905[4])	3	–	15	5	2	4	13	184	2	163	15	—	1	—	12.812	6572	59	6240
u. zw. 1905:																		
Letzter ständiger Wohnsitz																		
I. Bez. (Innere Stadt)	—	–	—	—	—	—	—	12	–	5	—	—	1	—	165	78	1	87
II. „ (Leopoldstadt)	—	–	2	—	—	—	2	19	–	19	1	—	—	—	687	351	1	336
III. „ (Landstraße)	—	–	—	—	—	—	1	11	1	10	—	–	—	—	936	488	13	448
IV. „ (Wieden)	—	–	—	—	—	—	—	6	–	4	—	—	—	—	257	135	—	122
V. „ (Margareten)	—	–	—	—	—	—	—	9	–	9	—	—	—	—	798	396	1	402
VI. „ (Mariahilf)	—	–	—	—	—	—	—	4	–	2	—	—	—	—	293	152	—	141
VII. „ (Neubau)	—	–	2	—	—	—	—	5	–	9	—	—	—	—	296	143	—	153
VIII. „ (Josefstadt)	—	–	—	1	—	—	—	8	–	7	—	—	—	—	214	117	1	97
IX. „ (Alsergrund)	—	–	1	1	—	—	—	5	–	10	—	—	—	—	427	246	22	181
X. „ (Favoriten)	—	–	—	—	—	—	—	9	–	6	2	—	—	—	1.341	673	—	668
XI. „ (Simmering)	1	–	—	1	1	—	—	3	–	3	2	—	—	—	272	143	—	129
XII. „ (Meidling)	—	–	2	1	—	—	—	12	–	4	—	—	—	—	670	341	—	329
XIII. „ (Hietzing)	—	–	1	—	—	—	—	11	–	13	1	—	—	—	522	234	5	288
XIV. „ (Rudolfsheim)	—	–	—	—	—	—	—	6	–	6	1	—	—	—	657	351	–	306
XV. „ (Fünfhaus)	—	–	—	—	1	—	—	4	–	5	—	—	—	—	241	128	—	113
XVI. „ (Ottakring)	1	–	3	1	—	1	—	10	–	10	1	—	—	—	1.335	660	2	675
XVII. „ (Hernals)	—	–	—	—	—	—	—	6	–	8	1	—	—	—	766	383	—	383
XVIII. „ (Währing)	—	–	—	—	—	1	—	7	–	8	—	—	—	—	470	216	1	254
XIX. „ (Döbling)	—	–	1	—	—	—	—	6	–	4	1	—	—	—	242	117	—	125
XX. „ (Brigittenau)	—	–	—	—	—	—	—	7	–	6	1	—	—	—	689	362	—	327
XXI. „ (Floridsdorf)	—	–	—	—	—	—	1	5	–	3	—	—	—	—	422	210	–	212
Versorgungshäuser	—	–	—	—	–	—	1	2	–	3	1	—	—	—	430	237	—	193
Siechenhäuser u. dgl.	—	–	—	—	—	2	8	—	–	—	—	—	—	—	54	17	—	37
Gebäranstalt	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	17	6	—	11
Findelanstalt	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	—	—	32	23	—	9
Unterstandslos	—	–	—	—	—	—	—	—	–	—	1	—	—	—	42	40	—	2
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	2	–	12	5	2	4	13	167	1	154	13	—	1	—	12.275	6247	47	6028
Ortsfremd	1	–	3	—	–	—	—	17	1	8	1	—	—	—	521	316	12	205
Unbekannten Wohnorts	—	–	—	—	—	—	—	—	–	1	1	—	—	—	16	9	—	7
Sterbemonat																		
Jänner	—	–	2	—	–	2	2	20	–	20	1	—	—	—	1.117	550	8	567
Februar	—	–	1	—	1	—	1	18	–	13	1	—	—	—	1.062	587	9	475
März	1	–	—	—	—	—	4	17	1	9	3	—	1	—	1.183	628	7	555
April	1	–	—	1	—	1	1	14	–	16	2	—	—	—	1.275	699	4	576
Mai	—	–	5	—	—	1	1	12	–	13	—	—	—	—	1.358	721	4	637
Juni	—	–	1	1	—	—	2	14	–	8	1	—	—	—	1.180	597	8	583
Juli	1	–	1	1	—	—	—	16	–	12	—	—	—	—	1.082	551	6	531
August	—	–	—	—	—	—	—	13	–	14	4	—	—	—	930	468	8	462
September	—	–	1	1	—	—	—	15	1	11	3	—	—	—	897	423	4	474
Oktober	—	–	1	1	1	—	1	12	–	24	—	—	—	—	895	436	8	459
November	—	–	3	—	—	—	1	16	–	9	—	—	—	—	872	443	7	429
Dezember	—	–	—	—	—	—	—	17	–	14	—	—	—	—	961	469	1	492

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren internationalen

[1]) Mit Ausnahme der nach ihrem Sitze eingereihten. — [2]) Meningitis cerebrospinalis. — [3]) Auch Blutandrang

(2. Fortsetzung.)

II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane																III. Krankheiten der Kreislaufsorgane									
17						18			34							19			34						
Genickkrampf[2])			Sonstige Entzündungen der Hirnhäute			Gehirnschlag(fluß[3]), Gehirnerweichung			Sonstige Krankh. des Nervensystems und der Sinnesorgane			zusammen II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane				Organische Krankheiten des Herzens			Sonstige Krankheiten der Kreislaufsorgane			zusammen III. Krankheiten der Kreislaufsorgane			
61			60—61			64—65			62—63, 66—76			60—76				79			77, 78 80—86			77—83			
m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
6	-	6	373	7	281	504	5	492	598	5	442	2702	1481	17	1221	1054	11	1374	404	1	289	3121	1458	12	1663
1	1	2	275	4	242	515	1	517	589	5	385	2526	1380	11	1146	1066	5	1320	472	6	353	3211	1538	11	1673
5	-	4	261	4	238	525	6	527	641	8	401	2602	1432	18	1170	1071	4	1441	435	4	355	3302	1506	8	1796
6	-	3	312	4	245	532	2	459	616	5	419	2592	1466	12	1126	1188	8	1434	428	2	335	3385	1616	5	1769
11	-	4	238	4	189	611	2	588	675	3	449	2765	1535	9	1230	1273	15	1585	571	3	411	3840	1844	18	1996
—	-	—	4	-	2	15	-	12	9	-	6	48	28	—	20	37	—	33	47	-	18	135	84	—	51
2	-	—	6	-	8	34	-	47	39	-	29	165	81	—	84	95	—	99	58	-	37	289	153	—	136
—	-	—	18	2	14	40	1	42	48	-	18	180	106	3	74	105	6	119	50	-	45	319	155	6	164
—	-	—	3	-	1	18	-	19	21	-	5	67	42	—	25	30	—	61	21	-	21	133	51	—	82
1	-	1	10	-	2	34	-	36	34	-	27	145	79	—	66	60	—	91	20	-	19	190	80	—	110
—	-	—	5	-	10	14	-	12	15	-	11	67	34	—	33	40	—	38	10	-	13	101	50	—	51
—	-	—	9	1	5	35	-	28	19	-	13	109	63	1	46	52	—	49	28	-	9	138	80	—	58
—	-	—	6	-	2	20	-	21	15	-	5	69	41	—	28	33	—	49	14	-	19	115	47	—	68
—	-	—	9	-	5	28	-	25	25	1	19	111	62	1	49	51	1	89	34	1	23	197	85	2	112
—	-	—	21	-	13	24	-	27	69	-	50	204	114	—	90	85	1	94	24	-	22	225	109	1	116
1	-	—	15	-	10	13	-	9	19	-	14	81	48	—	33	26	2	21	7	-	7	61	33	2	28
1	-	—	6	-	6	27	-	15	22	-	12	89	56	—	33	49	—	76	22	-	16	163	71	—	92
—	-	—	11	1	13	32	-	39	17	-	18	130	60	1	70	73	—	75	27	1	11	186	100	1	86
1	-	—	16	-	24	31	-	25	30	-	16	143	78	—	65	73	—	98	28	-	20	219	101	—	118
1	-	—	6	-	4	12	-	11	8	-	6	48	27	—	21	27	—	59	13	-	10	109	40	—	69
—	-	1	33	-	23	47	-	32	53	-	30	219	133	—	86	88	—	120	29	-	16	253	117	—	136
—	-	—	11	-	7	25	-	16	28	-	21	108	64	—	44	65	—	83	27	-	16	191	92	—	99
—	-	—	10	-	10	32	-	29	23	-	16	120	65	—	55	47	—	66	31	-	16	160	78	—	82
—	-	—	5	-	3	12	-	13	18	-	16	67	35	—	32	23	—	29	12	-	10	74	35	—	39
1	-	2	14	-	11	20	-	19	25	-	14	106	60	—	46	52	—	41	17	-	16	126	69	—	57
—	-	—	14	-	12	17	-	8	29	-	20	100	60	—	40	22	—	34	13	-	10	79	35	—	44
—	-	—	—	-	—	58	-	79	33	-	36	206	91	—	115	73	—	111	13	-	21	218	86	—	132
—	-	—	—	-	—	5	-	17	12	-	21	55	17	—	38	1	—	15	—	-	3	19	1	—	18
—	-	—	—	-	—	—	-	—	4	-	3	7	4	—	3	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	2	—	-	—	1	-	—	3	1	—	2	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
1	-	—	—	-	—	2	-	—	2	-	—	5	5	—	—	5	—	—	2	-	1	8	7	-	1
9	-	4	232	4	187	595	1	581	618	1	426	2652	1454	6	1198	1212	10	1550	547	2	399	3708	1759	12	1949
2	-	—	5	-	2	13	1	6	55	2	20	103	75	3	28	57	5	33	21	1	12	123	78	6	45
—	-	—	1	-	—	3	-	1	2	-	3	10	6	—	4	4	—	2	3	-	—	9	7	—	2
—	-	—	26	-	16	67	-	74	78	1	42	303	171	1	132	156	2	210	61	1	52	479	217	3	262
—	-	—	23	-	28	39	-	38	49	-	47	224	111	—	113	107	—	153	39	-	37	336	146	—	190
2	-	—	40	2	28	45	-	51	64	-	49	279	151	2	128	122	—	132	50	-	30	334	172	—	162
1	-	—	22	-	15	57	-	51	65	1	44	255	145	1	110	108	2	153	49	-	29	339	157	2	182
3	-	1	21	-	20	41	1	51	57	-	34	228	122	1	106	121	—	127	61	-	30	339	182	—	157
2	-	1	19	1	17	51	-	44	47	-	38	219	119	1	100	96	3	131	32	1	32	291	128	4	163
1	-	—	10	1	8	57	-	45	60	-	32	213	128	1	85	86	—	111	37	-	30	264	123	—	141
—	-	—	16	-	17	43	-	40	37	-	39	192	96	—	96	81	1	86	43	-	29	239	124	1	115
1	-	—	16	-	8	38	-	48	49	-	27	187	104	—	83	92	2	111	40	-	26	269	132	2	137
—	-	—	19	-	11	51	-	42	70	-	36	229	140	—	89	111	2	127	50	-	27	315	161	2	154
—	-	2	12	-	12	61	1	57	42	-	30	216	115	1	101	110	3	103	56	-	41	310	166	3	144
1	-	—	14	-	9	61	-	47	57	1	31	220	133	1	83	87	—	141	53	1	48	325	136	1	189

Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: **männlich**) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

zum Gehirn und Bluterguß in die Hirnhäute. — 4) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 72.

(3. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	IV. Krankheiten der Atmungsorgane															V. Krankheiten				
	20		21			22			34							23			24	
	Akute Bronchitis		Chronische Bronchitis			Lungen- und Lungen-Rippenfell-Entzündung			Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane			zusammen IV. Krankheiten der Atmungsorgane				Magenkrankheiten (ohne Krebse)			Durchfall und Darmkatarrh der Kinder bis zu 2 Jahren	
	90		91			93			87—89, 92, 94—99			87—99				103, 104			105	
	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.	w.
1901	556	426	91	-	156	1677	7	1641	493	4	397	5437	2817	11	2620	52	-	53	1664	1823
1902	583	543	131	1	150	1881	7	1798	512	7	407	6005	3107	15	2898	57	-	49	1582	1232
1903	447	400	147	1	143	1653	9	1641	473	5	386	5290	2720	15	2570	57	1	50	1550	1206
1904	366	353	171	1	191	1494	8	1463	406	8	365	4809	2437	12	2372	66	-	34	[1])1702	1467
1905 [2])	469	438	224	-	257	1913	6	1848	488	5	394	6031	3094	11	2937	53	-	30	1905	1625
und zwar 1905:																				
Letzter ständiger Wohnsitz I. Bezirk	—	1	3	-	3	28	-	31	6	-	7	79	37	—	42	1	-	—	5	3
II. „	17	11	7	-	12	79	-	107	36	-	13	282	139	—	143	2	-	2	86	70
III. „	43	21	5	-	11	121	3	102	40	1	35	378	209	4	169	1	-	4	106	85
IV. „	3	3	4	-	5	39	-	30	15	-	9	108	61	—	47	1	-	—	10	12
V. „	26	27	11	-	11	122	-	129	27	-	25	378	186	—	192	4	-	—	97	84
VI. „	3	—	3	-	4	27	-	34	23	-	14	108	56	—	52	4	-	1	18	11
VII. „	7	5	7	-	3	46	-	43	15	-	12	138	75	—	63	2	-	1	16	15
VIII. „	1	3	6	-	5	42	-	33	16	-	6	112	65	—	47	2	-	1	10	14
IX. „	4	6	4	-	8	70	-	66	16	4	16	190	94	4	96	3	-	2	48	30
X. „	92	94	27	-	28	249	-	211	38	-	31	770	406	—	364	7	-	1	286	259
XI. „	20	21	9	-	5	45	-	40	6	-	6	152	80	—	72	1	-	1	95	78
XII. „	33	28	11	-	10	103	-	85	18	-	22	310	165	—	145	—	-	—	108	94
XIII. „	21	24	12	-	21	76	-	75	25	-	24	278	134	—	144	1	-	2	98	85
XIV. „	34	33	18	-	14	138	-	130	19	-	21	407	209	—	198	1	-	2	130	98
XV. „	4	6	6		9	37	-	42	9	-	10	123	56	—	67	2	-	—	31	15
XVI. „	56	40	34	-	48	186	1	189	39	-	33	625	315	1	310	6	-	6	243	218
XVII. „	30	28	14	-	15	123	-	120	32	-	20	382	199	—	183	—	-	1	141	103
XVIII. „	18	23	6	-	11	63	-	78	26	-	15	240	113	—	127	4	-	2	60	46
XIX. „	11	12	3	-	3	27	-	26	4	-	5	91	45	—	46	1	-	1	38	32
XX. „	13	16	3	-	6	112	-	90	26	-	14	280	154	—	126	3	-	2	112	97
XXI. „	14	24	8	-	7	72	-	70	9	-	10	214	103	—	111	-	-	—	116	126
Versorgungshäuser	1	4	16	-	15	36	-	50	15	-	32	169	68	—	101	—	-	—	—	—
Siechenhäuser . .	—	—	—	-	1	1	-	2	2	-	4	10	3	—	7	—	-	—	—	—
Gebäranstalt . .	3	1	—	-	—	9	-	10	1	-	1	25	13	—	12	—	-	—	5	2
Findelanstalt . .	10	7	1	-	2	28	-	23	1	-	—	72	40	—	32	—	-	—	39	41
Unterstandslos .	2	—	—	-	—	7	-	5	3	-	1	18	12	—	6	—	-	—	1	—
zus. Wr Wohnbev.	466	438	218	-	257	1886	4	1821	467	5	386	5939	3037	9	2902	46	-	29	1899	1618
Ortsfremd	3	—	6	-	—	25	2	27	21	-	8	90	55	2	35	7	-	1	6	5
Unbekannten W.	—	—	—	-	—	2	-	—	—	-	—	2	2	—	—	—	-	—	—	2
Sterbemonat Jänner	84	72	34	-	41	319	2	307	56	-	73	986	493	2	493	6	-	3	89	53
Februar	65	66	22	-	35	207	1	211	48	1	42	696	342	2	354	3	-	3	74	74
März	51	48	24	-	25	178	2	201	47	-	32	606	300	2	306	5	-	4	65	80
April	55	35	25	-	22	208	-	182	49	2	45	621	337	2	284	6	-	—	88	63
Mai	35	27	19	-	29	164	-	156	35	-	26	491	253	—	238	—	-	3	106	96
Juni	25	22	11	-	13	154	-	134	45	-	14	418	235	—	183	7	-	2	156	133
Juli	30	27	13	-	15	115	-	115	23	1	16	354	181	1	173	4	-	3	324	284
August	18	16	12	-	12	122	-	96	23	-	18	317	175	—	142	8	-	1	476	381
September . . .	22	22	10	-	12	94	-	71	23	-	16	270	149	—	121	3	-	—	245	247
Oktober	18	24	19	-	17	98	-	92	33	-	38	339	168	—	171	3	-	2	118	89
November	35	41	18	-	17	127	-	132	51	1	31	452	231	1	221	3	-	6	83	62
Dezember	31	38	17	-	19	127	1	151	55	-	43	481	230	1	251	5	-	3	81	63

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) Außerdem ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. — [2]) Darunter ein K.nd unbestimmbaren Geschlechts. —

(3. Fortsetzung.)

der Verdauungsorgane													VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa										
25			26			34			zusammen V. Krankheiten der Verdauungsorgane				27			28	34			zusammen VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa			
Darmbrüche und Darmverschlingungen			Leberzirrhose			Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane							Nieren-Entzündungen			Neubildungen [1]) und sonstige Krankh. der weiblichen Geschlechtsorgane	Sonstige Krankheiten der Geschlechtsorgane zc.						
108			112			100—102 106, 107 109—111 113—118			100—118				119, 120			127—132	121-126 133			119—133			
m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
68	-	88	187	3	40	287	4	289	4051	2258	7	1793	322	4	300	80	123	—	38	863	445	4	418
64	-	83	185	3	46	287	5	328	3913	2175	8	1738	327	5	335	81	119	1	36	898	446	6	452
58	1	91	192	1	49	292	7	320	3865	2149	10	1716	357	3	298	89	120	1	47	911	477	4	434
63	-	71	198	2	51	368	10	338	[2]) 4359	2397	12	1961	308	3	305	78	111	1	43	845	419	4	426
73	1	93	202	-	45	348	6	368	4742	2581	7	2161	375	3	302	98	130	1	50	955	505	4	450
4	-	3	5	-	1	11	—	8	41	26	—	15	12	-	8	4	6	—	—	30	18	-	12
4	-	4	15	-	2	29	—	27	241	136	—	105	22	-	15	9	14	—	3	63	36	-	27
4	-	8	12	-	4	27	1	21	272	150	1	122	33	1	28	4	10	1	5	80	43	2	37
—	-	—	6	-	2	7	—	12	50	24	—	26	16	-	6	3	4	—	—	29	20	-	9
2	-	7	13	-	1	16	—	21	245	132	—	113	24	-	11	3	7	—	3	48	31	-	17
4	-	2	3	-	1	15	—	3	62	44	—	18	11	-	8	2	4	—	2	27	15	-	12
2	-	5	6	-	3	15	—	14	79	41	—	38	15	-	10	2	3	—	1	31	18	-	13
1	-	3	6	-	—	4	—	7	48	23	—	25	9	-	8	2	1	—	—	20	10	-	10
1	-	3	8	-	2	6	2	14	117	66	2	51	22	1	12	8	6	—	3	51	28	1	23
6	-	1	4	-	3	35	—	30	632	338	—	294	35	-	29	6	5	—	4	79	40	-	39
—	-	—	4	-	—	3	—	7	189	103	—	86	5	-	6	1	—	—	—	12	5	-	7
4	-	5	3	-	1	17	—	17	249	132	—	117	14	-	7	1	4	—	3	29	18	-	11
3	-	4	12	-	3	17	1	16	241	131	1	110	17	-	9	2	4	—	—	32	21	-	11
2	-	4	10	-	2	16	—	12	277	159	—	118	16	-	11	6	4	—	2	39	20	-	19
2	-	3	7	-	3	10	—	9	82	52	—	30	8	-	6	3	4	—	2	23	12	-	11
5	-	6	19	-	4	26	—	38	571	299	—	272	26	-	36	4	5	—	3	74	31	-	43
4	-	4	8	-	2	10	—	12	285	163	—	122	15	-	11	4	5	—	1	36	20	-	16
2	-	3	14	-	3	10	—	18	162	90	—	72	16	-	18	4	6	—	3	47	22	-	25
3	-	6	5	-	1	7	—	9	103	54	—	49	2	-	7	3	5	—	—	17	7	-	10
—	-	3	12	-	3	7	—	15	254	134	—	120	10	-	17	3	5	—	3	38	15	-	23
3	-	3	11	-	2	15	—	14	290	145	—	145	11	-	7	4	1	—	—	23	12	-	11
2	-	—	5	-	1	3	—	6	17	10	—	7	18	-	25	—	10	—	7	60	28	-	32
—	-	1	—	-	—	—	—	—	1	—	—	1	—	-	1	—	—	—	—	1	—	-	1
—	-	—	—	-	—	—	—	2	9	5	—	4	—	-		—	—	—	—	—	—	-	—
—	-	—	—	-	—	1	—	1	82	40	—	42	—	-	—	—	—	—	—	—	—	-	—
1	-	—	3	-	—	2	—	1	8	7	—	1	2	-	—	—	—	—	—	2	2	-	—
59	-	78	191	-	44	309	4	334	4607	2504	4	2103	359	2	296	78	113	1	45	891	472	3	419
14	1	15	10	-	1	39	2	33	131	76	8	55	14	1	6	20	17	—	5	62	31	1	31
—	-	—	1	-	—	—	—	1	4	1	—	3	2	-	—	—	—	—	—	2	2	-	—
10	-	5	18	-	3	17	1	30	234	140	1	94	39	2	21	10	9	—	1	80	48	2	32
2	-	11	14	-	1	26	—	28	236	119	-	117	32	-	20	4	18	—	5	79	50	-	29
4	-	6	10	-	5	31	—	27	237	115	—	122	31	-	21	14	13	—	5	84	44	-	40
5	-	8	21	-	2	27	2	21	241	147	2	94	32	-	42	6	10	—	7	97	42	-	55
8	-	7	25	-	6	25	—	31	307	164	—	143	39	-	20	10	10	1	6	85	49	1	36
5	-	11	16	-	3	33	—	36	402	217	—	185	32	1	29	10	6	—	2	79	38	1	41
5	-	2	16	-	8	37	1	35	718	386	1	332	20	-	18	8	8	—	3	57	28	-	29
1	-	11	13	-	2	41	—	35	969	539	—	430	27	-	28	9	13	—	6	83	40	-	43
3	-	12	23	-	5	38	—	31	607	312	—	295	29	-	20	8	6	—	6	69	35	-	34
11	-	5	13	-	5	23	2	33	302	168	2	134	36	-	32	5	10	—	4	87	46	-	41
13	-	7	7	-	3	28	—	29	241	134	—	107	31	-	22	7	11	—	3	74	42	-	32
6	1	8	26	-	2	22	—	32	248	140	1	108	27	-	29	7	16	—	2	81	43	-	38

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[2]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 72.

(4 Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verstorbenen	VII. Wochenbettkrankheiten			VIII.				IX.				X.				
	29	30		34				34				31			31	
	Infektiöse Wochenbett-Krankheiten	Sonstige Krankheiten[1]	zusammen VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkr.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes				Krankheiten der Bewegungsorgane				Angeborene Bildungsfehler			Lebensschwäche	
	137	134–136 138–141	134–141	142—145				146—149				150			151	
	w.	w.	überhaupt	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.	w.	m.	w.
1901	169	64	233	249	151	-	98	219	109	-	110	[2])141	98	42	1075	826
1902	152	64	216	214	123	2	91	233	109	1	124	137	77	60	1080	838
1903	164	68	232	239	121	1	118	215	108	-	107	132	76	56	1032	833
1904	151	66	217	223	122	1	101	194	93	-	101	118	71	47	1004	762
1905 [4])	172	71	243	276	155	2	121	287	128	1	159	95	54	41	1022	808
und zwar 1905:																
Letzter ständiger Wohnsitz: I. Bezirk	1	1	2	—	—	-	—	1	1	-	—	2	1	1	5	4
II. "	8	2	10	14	9	-	5	8	3	-	5	7	3	4	40	31
III. "	15	3	18	19	15	1	4	8	3	-	5	4	3	1	52	40
IV. "	4	1	5	4	2	-	2	5	1	-	4	1	1	—	12	12
V. "	13	6	19	10	6	-	4	13	7	-	6	2	2	—	50	30
VI. "	5	1	6	—	—	-	—	4	2	-	2	—	—	—	16	10
VII. "	9	3	12	4	3	-	1	7	2	-	5	2	1	1	14	17
VIII. "	6	—	6	5	2	-	3	4	3	-	1	1	—	1	14	10
IX. "	3	—	3	7	5	1	2	9	7	1	2	4	2	2	19	26
X. "	17	6	23	31	16	-	15	13	7	-	6	7	6	1	114	68
XI. "	—	1	1	13	10	-	3	5	4	-	1	2	2	—	16	16
XII. "	10	4	14	18	10	-	8	15	7	-	8	3	3	—	43	40
XIII. "	6	3	9	11	6	-	5	6	4	-	2	8	5	3	38	36
XIV. "	15	4	19	15	7	-	8	9	7	-	2	3	2	1	51	42
XV. "	2	2	4	3	2	-	1	6	1	-	5	1	—	1	16	9
XVI. "	16	11	27	20	9	-	11	22	11	-	11	8	4	4	97	93
XVII. "	9	4	13	10	4	-	6	11	5	-	6	6	3	3	47	45
XVIII. "	4	4	8	12	7	-	5	3	1	-	2	5	2	3	36	14
XIX. "	5	1	6	7	3	-	4	4	2	-	2	6	3	3	23	10
XX. "	4	6	10	12	8	-	4	10	5	-	5	1	1	—	49	49
XXI. "	7	1	8	15	8	-	7	6	3	-	3	8	3	5	44	32
Versorgungshäuser	—	—	—	12	3	-	9	85	27	-	58	—	—	—	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	-	—	22	6	-	16	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	—	8	3	5	183	144
Findelanstalt	—	—	—	19	8	-	11	2	2	-	—	4	3	1	42	28
Unterstandslos	—	—	—	1	1	-	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—
zusammen Wiener Wohnbevölkerung	159	64	223	262	144	2	118	278	121	1	157	93	53	40	1021	806
Ortsfremd	13	7	20	14	11	-	3	9	7	-	2	2	1	1	—	2
Unbekannten W.	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	—	—	—	—	1	—
Sterbemonat: Jänner	17	3	20	15	8	1	7	24	13	-	11	7	5	2	106	71
Februar	30	6	36	22	13	-	9	28	11	-	17	5	3	2	78	80
März	19	12	31	30	19	-	11	26	10	-	16	9	2	7	85	65
April	15	9	24	23	10	-	13	20	13	1	7	12	5	7	83	76
Mai	12	6	18	32	18	-	14	20	11	-	9	8	7	1	92	70
Juni	14	6	20	20	11	-	9	28	11	-	17	6	3	3	77	66
Juli	10	6	16	17	10	-	7	30	16	-	14	6	6	—	104	75
August	12	5	17	19	9	1	10	25	6	-	19	7	4	3	66	47
September	13	5	18	29	15	-	14	17	4	-	13	10	6	4	83	56
Oktober	9	2	11	29	18	-	11	15	9	-	6	7	2	5	83	67
November	9	6	15	21	15	-	6	34	16	-	18	8	5	3	77	62
Dezember	12	5	17	19	9	-	10	20	8	-	12	10	6	4	88	73

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

[1]) In der Schwangerschaft und im Wochenbette. — [2]) Darunter ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. —

(4. Fortsetzung und Schluß.)

XI Lebensschwäche u. Krankheiten des frühesten Alters					XII.				XIII. Gewaltsamer Tod										XIV.		
34		zusammen XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind			32				33						zusammen XIII. Gewaltsamer Tod				35		
Krankheiten, dem frühesten Alter eigen					Altersschwäche				Selbstmord			Sonstige gewaltsame Todesarten							Unbekannte und schlecht bezeichnete Todesursachen		
152, 153		151—153			154				155—163			164—176			155—176				177—179		
m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.	Mil.	w.	m.	Mil.	w.	m.	Mil.	w.	überhaupt	m.	Mil.	w.	überhaupt	m.	w.
50	47	1998	1125	873	1466	545	—	921	407	18	169	297	7	136	1009	704	25	305	6	5	1
104	80	[5]2103	1184	918	1414	554	2	860	374	23	155	263	7	140	932	637	30	295	4	1	3
97	69	2031	1129	902	1292	482	3	810	386	26	118	251	2	168	923	637	28	286	5	3	2
83	44	1893	1087	806	1357	511	1	846	390	24	131	270	4	172	963	660	28	303	3	—	3
88	48	1966	1110	856	1593	616	2	977	388	23	138	358	6	177	1061	746	29	315	5	2	3
—	1	10	5	5	37	5	—	32	8	—	5	3	—	1	17	11	—	6	1	—	1
5	2	78	45	33	97	42	—	55	21	2	9	22	—	12	64	43	2	21	—	—	—
8	—	100	60	40	105	44	2	61	20	2	7	13	1	11	51	33	3	18	—	—	—
—	—	24	12	12	51	19	—	32	10	1	2	6	—	4	22	16	1	6	—	—	—
3	3	86	53	33	58	21	—	37	27	—	13	13	—	10	63	40	—	23	—	—	—
—	—	26	16	10	93	34	—	59	12	1	4	6	—	5	27	18	1	9	—	—	—
—	2	33	14	19	57	27	—	30	21	—	8	8	1	3	40	29	1	11	—	—	—
—	—	24	14	10	48	18	—	30	14	1	3	3	—	1	21	17	1	4	—	—	—
1	—	46	20	26	82	34	—	48	16	7	11	7	1	17	51	23	8	28	—	—	—
4	3	189	118	71	72	17	—	55	20	2	12	37	1	10	79	57	3	22	—	—	—
1	1	34	17	17	21	13	—	8	2	—	—	7	—	5	14	9	—	5	—	—	—
2	1	86	45	41	63	24	—	39	19	1	4	15	—	8	46	34	1	12	—	—	—
2	1	77	40	37	69	26	—	43	20	1	6	15	—	5	46	35	1	11	—	—	—
3	1	97	54	43	43	20	—	23	20	—	5	12	—	9	46	32	—	14	—	—	—
—	—	25	16	9	24	8	—	16	6	—	4	6	—	2	18	12	—	6	—	—	—
2	2	194	99	95	117	44	—	73	34	—	11	19	—	14	78	53	—	25	—	—	—
8	1	101	55	46	82	31	—	51	26	1	8	14	—	8	56	40	1	16	—	—	—
3	2	55	39	16	55	20	—	35	7	—	5	6	—	6	24	13	—	11	—	—	—
2	1	36	25	11	31	8	—	23	13	—	4	6	—	2	25	19	—	6	1	—	1
9	5	112	58	54	27	11	—	16	11	—	3	40	—	6	60	51	—	9	1	1	—
7	3	86	51	35	31	10	—	21	12	—	6	24	—	6	48	36	—	12	—	—	—
—	—	—	—	—	245	112	—	133	2	—	3	1	—	1	7	3	—	4	—	—	—
—	—	—	—	—	65	12	—	53	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
14	12	353	197	156	—	—		—	—	—	—	1	—	5	6	1	—	5	—	—	—
13	6	89	55	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	3	3	—	—	4	—	1	3	—	—	8	7	—	1	—	—	—
87	47	1961	1108	853	1576	603	2	973	345	19	134	287	4	152	918	632	23	286	3	1	2
—	—	2	—	2	15	11	—	4	20	4	2	28	2	14	64	48	6	16	—	—	—
1	1	3	2	1	2	2	—	—	23	—	2	43	—	11	79	66	—	13	2	1	1
10	4	191	116	75	224	79	1	145	33	1	13	36	—	19	101	69	1	32	1	1	—
6	3	167	84	83	170	76	—	94	34	1	6	24	1	12	76	58	2	18	—	—	—
7	5	162	92	70	135	49	—	86	35	1	9	20	—	16	80	55	1	25	—	—	—
9	2	170	92	78	130	54	—	76	35	2	15	34	1	13	97	69	3	28	—	—	—
10	4	176	102	74	149	66	—	83	42	4	13	28	—	12	95	70	4	25	—	—	—
3	4	150	80	70	128	51	—	77	33	2	18	29	1	13	93	62	3	31	—	—	—
5	7	191	109	82	110	45	—	65	31	2	16	60	1	13	120	91	8	29	2	1	1
8	3	124	74	50	93	31	—	62	32	2	12	39	—	20	103	71	2	32	1	—	1
14	8	161	97	64	105	43	—	62	28	1	10	22	—	23	83	50	1	33	—	—	—
3	2	155	86	69	108	43	1	65	21	1	13	20	—	10	64	41	1	23	1	—	1
4	4	147	81	66	130	45	—	85	23	4	6	15	—	16	60	38	4	22	—	—	—
9	2	172	97	75	111	34	—	77	41	2	7	31	2	10	89	72	4	17	—	—	—

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männl.) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

[5]) Darunter ein Kind zwitterhaften Geschlechts. — [4]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 72

Todesursachen[1]) der im Jahre 1905 Verstorbenen jedes Geschlechts

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen				1 Bauchtyphus 1			2 Flecktyphus 2		3 Wechselfieber (Sumpffieber) 4		4 Blattern 5		5 Masern 6		6 Scharlach 7		7 Keuchhusten 8	
	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	36.671	18.942	142	17.729	34	3	50	—	—	—	—	—	—	307	278	103	77	107	121
Alter in Jahren																			
bis mit 1	9.685	5.290	—	4.395	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	115	5	7	53	59
über 1 bis 5	3.597	1.803	—	1.794	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	153	77	49	51	62
" 5 " 10	794	384	—	410	1	-	1	—	—	—	—	—	—	4	9	12	16	3	—
" 10 " 15	461	216	—	245	4	-	7	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—
" 15 " 20	942	435	2	507	6	-	9	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
" 20 " 25	1.327	641	76	686	4	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30	1.431	671	11	760	7	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
" 30 " 35	1.404	737	5	667	4	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 35 " 40	1.400	781	7	619	4	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
" 40 " 45	1.457	854	5	603	2	-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 45 " 50	1.631	933	8	698	1	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50 " 55	1.837	1.049	10	788	—	-	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 55 " 60	1.915	1.106	5	809	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 60 " 65	2.062	1.127	2	935	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
" 65 " 70	1.996	973	2	1.023	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 " 75	1.829	795	5	1.034	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 75 " 80	1.455	589	3	866	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 80 " 85	899	337	1	562	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 85 " 90	396	145	—	251	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 90	103	35	—	68	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	50	41	—	9	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand																			
ledig	20.075	10.596	114	9.479	21	3	29	—	—	—	—	—	—	307	277	102	77	107	121
verheiratet	10.300	6.249	20	4.051	12	-	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
verwitwet oder geschieden	5.826	1.776	8	4.050	1	-	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
unbekannt	470	321	—	149	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis																			
römisch-kathol.	33.084	16.864	106	16.220	31	3	47	—	—	—	—	—	—	291	263	91	69	100	114
evangelisch	989	607	5	382	1	-	3	—	—	—	—	—	—	9	4	6	3	2	1
mosaisch	2.104	1.139	4	965	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	3	3	1	2
sonstig	135	96	27	39	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
konfessionslos	38	28	—	10	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
unbekannt	321	208	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	3	4

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlichen

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle auf Seite 72.

mit Rücksicht auf Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis.

I. Allgemeine Krankheiten

Epidemische Krankheiten

Diphtheritis und Krupp		Influenza			Asiatische Cholera	Cholera nostras		Rückfallfieber		Friesel		Ruhr		Pest	Gelbfieber	Aussatz	Rotlauf			Epidemische Ohrspeicheldrüsen-Entzündung		Röteln		Varizellen		zusammen epidemische Krankheiten			
8		9			10	11		12																		1—12			
9		10			12	13		3		11		14		15	16	17	18			19						1—19			
m.	w.	m.		w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
232	217	11	2	7	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	54	-	57	—	—	—	—	—	—	1665	849	5	816
40	34	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	-	17	—	—	—	—	—	—	496	264	-	232
159	153	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	-	—	—	—	—	—	—	—	855	438	-	417
21	28	-	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	96	41	-	55
7	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	27	15	-	12
2	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	2	—	—	—	—	—	—	22	10	-	12
—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	15	5	2	10
—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	-	3	—	—	—	—	—	—	21	9	1	12
2	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	1	—	—	—	—	—	—	17	9	1	8
—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	1	—	—	—	—	—	—	12	9	-	3
—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	-	3	—	—	—	—	—	—	14	6	1	8
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	3	—	—	—	—	—	—	9	4	-	5
1	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	6	—	—	—	—	—	—	16	6	-	10
—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	-	3	—	—	—	—	—	—	15	11	-	4
—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	4	—	—	—	—	—	—	10	6	-	4
—	—	2	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	-	4	—	—	—	—	—	—	14	8	-	6
—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	-	2	—	—	—	—	—	—	10	3	-	7
—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	-	6	—	—	—	—	—	—	11	2	-	9
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	1	—	—	—	—	—	—	4	3	-	1
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	1	—	-	1
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
231	216	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	15	-	28	—	—	—	—	—	—	1542	788	5	754
1	1	7	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	31	-	14	—	—	—	—	—	—	91	52	-	39
—	—	—	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	-	15	—	—	—	—	—	—	32	9	-	23
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
219	203	10	2	6	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	47	-	52	—	—	—	—	—	—	1553	790	5	763
3	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	-	—	—	—	—	—	—	—	39	25	-	14
9	8	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	-	5	—	—	—	—	—	—	50	25	-	25
—	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	4	2	-	2
—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	-	1
1	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	-	11

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammer in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(1. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	I. Allgemeine																			
	34																			
	Blutvergiftung (Pyämie und Septikämie)			Rotz- und Wurmkrankheit		Milzbrand		Tollwut		Trichinenkrankheit		Hülsenwurmkrankheit (Echinococcus)		Blasenwurmkrankheit (Cysticercus)		Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)		Pellagra	
	20			21		22		23		24								25	
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zusammen	34	1	25	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	2	1	1	3	—	—
Alter in Jahren																				
bis mit 1	7	–	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 1 bis 5	—	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 5 „ 10	1	–	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10 „ 15	2	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
„ 15 „ 20	1	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 20 „ 25	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
„ 25 „ 30	1	–	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 30 „ 35	3	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 35 „ 40	—	–	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
„ 40 „ 45	3	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 45 „ 50	2	–	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
„ 50 „ 55	5	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 55 „ 60	1	–	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 60 „ 65	3	–	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 65 „ 70	2	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
„ 70 „ 75	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 75 „ 80	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 80 „ 85	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 85 „ 90	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 90	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Familienstand																				
ledig	19	1	13	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—
verheiratet	14	–	11	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
verwitwet oder geschieden	—	–	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaubensbekenntnis																				
römisch-katholisch	30	1	23	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—
evangelisch	1	–	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
mosaisch	2	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	1	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(1. Fortsetzung.)

Krankheiten (Fortsetzung)

m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.
13			14			15			13—15				34				16		
Tuberkulosen																			
Lungentuberkulose			Tuberkulose des Gehirns und seiner Häute			Sonstige Tuberkulosen (ohne Skrofeln)			zusammen Tuberkulosen				Skrofeln		Syphilis		Krebse und sonstige bösartige Neubildungen		
27			28			26, 29—34			26—34				35		36		39—45		
3322	28	2913	558	8	551	468	14	385	8197	4348	45	3849	12	4	68	53	1043	6	1293
122	—	124	72	-	86	17	—	14	435	211	—	224	2	—	58	44	1	-	—
210	—	237	286	-	281	53	—	36	1108	549	—	554	6	2	2	1	5	-	2
63	—	78	72	-	80	32	—	43	368	167	—	201	3	1	—	—	1	-	1
40	—	95	18	-	26	21	—	24	224	79	—	145	1	—	—	—	1	-	2
205	—	283	14	-	11	24	—	28	565	243	—	322	—	1	—	1	4	-	5
323	21	399	21	2	11	36	12	36	826	380	35	446	—	—	1	1	11	-	6
378	2	414	16	-	19	41	1	39	907	435	3	472	—	—	—	1	8	-	22
390	1	330	12	-	7	41	—	28	808	443	1	365	—	—	2	—	19	1	28
352	—	254	12	1	7	44	1	22	691	408	2	283	—	—	—	1	32	-	64
316	—	174	8	-	7	48	—	23	576	372	—	204	—	—	2	—	65	-	88
249	1	132	7	-	6	29	—	22	445	285	1	160	—	—	1	1	99	1	137
252	1	116	8	-	5	28	—	13	422	288	1	134	—	—	2	1	115	2	172
165	—	78	6	-	2	23	—	17	291	194	—	97	—	—	—	—	163	-	178
131	—	83	4	-	2	15	—	11	246	150	—	96	—	—	—	—	199	-	174
80	—	60	1	-	1	8	—	10	160	89	—	71	—	—	—	—	117	1	162
32	2	33	1	-	—	7	—	13	86	40	2	46	—	—	—	1	124	1	127
9	—	14	—	-	—	1	—	6	30	10	—	20	—	—	—	1	54	-	76
—	—	8	—	-	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	17	-	39
2	—	—	—	-	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	7	-	10
—	—	1	—	-	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	-	—
3	—	—	—	-	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	-	—
1579	25	1424	510	8	509	262	14	226	4510	2351	42	2159	12	4	62	47	125	1	217
1414	2	1046	43	-	34	168	—	113	2818	1625	2	1193	—	—	4	3	729	3	558
271	1	417	3	-	7	28	—	45	771	302	1	469	—	—	1	3	164	2	494
58	—	26	2	-	1	10	—	1	98	70	—	28	—	—	1	—	25	-	24
3082	18	2732	518	8	514	419	11	358	7623	4019	32	3604	12	4	64	48	863	4	1138
88	1	55	15	-	9	13	—	10	190	116	1	74	—	—	1	—	34	-	29
97	—	107	22	-	25	23	—	15	289	142	—	147	—	—	2	4	133	-	119
24	9	6	1	-	2	8	3	—	41	33	12	8	—	—	—	—	7	2	5
4	—	—	—	-	—	—	—	1	5	4	—	1	—	—	—	—	5	-	2
27	—	13	2	-	1	5	—	1	49	34	—	15	—	—	1	1	1	-	—

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(2. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	I. Allgemeine Krankheiten (Schluß)																	
	34														zusammen I. Allgemeine Krankheiten			
	Sonstige Neubildungen mit Ausnahme der nach ihrem Sitze eingereihten			Akuter Gelenksrheumatismus		Chronischer Gelenksrheumatismus und Gicht		Sonstige konstitutionelle Krankheiten			Alkoholismus, akut und chronisch		Sonstige chronische Vergiftungen					
	46			47		48		49—55			56		57—59		1—59			
	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.		w.
Zusammen	3	-	15	5	2	4	13	184	2	163	15	—	1	—	12.812	6572	59	6240
Alter in Jahren																		
bis mit 1	—	-	3	—	—	—	—	4	-	6	—	—	—	—	1,060	547	—	513
über 1 bis 5	—	-	—	—	—	—	—	4	-	4	—	—	—	—	1,985	1004	—	981
„ 5 „ 10	—	-	—	—	1	—	—	6	-	4	—	—	—	—	483	219	—	264
„ 10 „ 15	—	-	—	1	—	—	—	3	-	4	—	—	—	—	267	104	—	163
„ 15 „ 20	—	-	—	—	—	—	—	6	-	4	—	—	—	—	611	264	—	347
„ 20 „ 25	—	-	—	—	1	—	—	10	1	9	1	—	—	—	889	411	39	478
„ 25 „ 30	—	-	—	—	—	1	—	10	-	7	—	—	—	—	983	464	4	519
„ 30 „ 35	—	-	1	—	—	1	—	6	-	11	3	—	—	—	901	486	3	415
„ 35 „ 40	2	-	—	—	—	—	—	6	-	8	2	—	—	—	821	460	2	361
„ 40 „ 45	—	-	2	1	—	—	1	12	-	10	2	—	—	—	777	463	1	314
„ 45 „ 50	1	-	1	—	—	1	—	14	-	16	4	—	—	—	736	411	2	325
„ 50 „ 55	—	-	2	1	—	—	—	20	-	14	2	—	1	—	775	440	3	335
„ 55 „ 60	—	-	4	—	—	1	—	17	1	17	1	—	—	—	689	389	1	300
„ 60 „ 65	—	-	—	—	—	—	4	27	-	19	—	—	—	—	684	386	—	298
„ 65 „ 70	—	-	1	2	—	—	5	19	-	16	—	—	—	—	499	237	1	262
„ 70 „ 75	—	-	—	—	—	—	3	15	-	7	—	—	—	—	374	183	3	191
„ 75 „ 80	—	-	—	—	—	—	—	5	-	4	—	—	—	—	181	71	—	110
„ 80 „ 85	—	-	1	—	—	—	—	—	-	2	—	—	—	—	71	20	—	51
„ 85 „ 90	—	-	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	21	9	—	12
über 90	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	1	—	—	1
unbekannt	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	4	4	—	—
Familienstand																		
ledig	—	-	5	1	2	2	4	47	1	59	8	—	—	—	6.686	3418	50	3268
verheiratet	2	-	4	3	—	1	2	121	1	59	7	—	1	—	4.434	2562	6	1872
verwitwet oder geschieden	—	-	5	1	—	1	7	12	-	43	—	—	—	—	1.535	490	8	1045
unbekannt	1	-	1	—	—	—	—	4	-	2	—	—	—	—	157	102	—	55
Glaubensbekenntnis																		
römisch-katholisch	2	-	13	4	2	4	13	145	2	129	15	—	1	—	11.697	5955	44	5742
evangelisch	—	-	1	1	—	—	—	9	-	4	—	—	—	—	312	187	1	125
mosaisch	1	-	1	—	—	—	—	29	-	30	—	—	—	—	660	334	—	326
sonstig	—	-	—	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—	59	43	14	16
konfessionslos	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	15	11	—	4
unbekannt	—	-	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	69	42	—	27

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(2. Fortsetzung.)

II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane															III. Krankheiten der Kreislauforgane									
17					18			34							19			34						
Genickkrampf (Meningitis cereprospinalis)		Sonstige Entzündungen der Hirnhäute			Blutandrang zum Gehirne, Gehirnschlagfluß und Bluterguß in die Hirnhäute, Gehirnerweichung			Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane			zusammen II. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane				Organische Krankheiten des Herzens			Sonstige Krankheiten der Kreislauforgane			zusammen III. Krankheiten der Kreislauforgane			
61		60—61			64—65			62—63, 66—76			60—76				79			77, 78 80—86			77—86			
m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
11	4	238	4	189	611	2	588	675	3	449	2765	1535	9	1230	1273	15	1585	571	3	411	3840	1844	18	1996
4	2	51	-	43	2	-	1	236	-	156	495	293	-	202	1	—	3	7	-	4	15	8	—	7
—	—	88	-	75	2	-	1	39	-	39	244	129	-	115	12	—	8	10	-	4	34	22	—	12
1	—	25	-	25	—	-	2	18	-	13	84	44	-	40	18	—	15	5	-	11	49	23	—	26
3	—	10	-	7	1	-	1	10	-	6	38	24	-	14	26	—	20	9	-	2	57	35	—	22
—	1	7	-	12	2	-	—	13	-	16	51	22	-	29	28	—	16	5	-	5	54	33	—	21
1	—	8	3	4	1	-	5	13	1	11	43	23	4	20	23	1	27	11	3	1	62	34	4	28
—	—	5	-	4	6	-	3	14	-	9	41	25	-	16	34	—	39	8	-	9	90	42	—	48
—	1	3	-	4	8	-	2	21	-	17	56	32	-	24	38	—	56	12	-	7	113	50	—	63
—	—	10	-	4	6	-	5	42	-	15	82	58	-	24	53	2	61	13	-	9	136	66	2	70
1	—	9	-	3	22	1	15	41	1	18	109	73	2	36	87	—	95	15	-	10	207	102	—	105
—	—	5	-	—	43	-	27	50	1	32	157	98	1	59	129	4	117	29	-	18	293	158	4	135
—	—	3	-	7	71	-	60	47	-	19	207	121	-	86	142	3	150	48	-	18	358	190	3	168
1	—	4	1	—	84	-	51	49	-	23	212	138	1	74	150	—	175	71	-	34	430	221	—	209
—	—	4	-	—	106	-	86	34	-	24	254	144	-	110	202	2	188	68	-	49	507	270	2	237
—	—	2	-	—	92	-	86	28	-	26	234	122	-	112	150	1	217	101	-	51	519	251	1	268
—	—	3	-	—	83	-	102	13	-	15	216	99	-	117	95	2	186	66	-	66	413	161	2	252
—	—	1	-	1	47	1	75	5	-	4	133	53	1	80	61	—	124	57	-	64	306	118	—	188
—	—	—	-	—	23	-	44	—	-	4	71	23	-	48	17	—	67	28	-	28	140	45	—	95
—	—	—	-	—	8	-	19	1	-	1	29	9	-	20	3	—	18	4	-	18	43	7	—	36
—	—	—	-	—	2	-	2	—	-	1	5	2	-	3	2	—	3	3		2	10	5	—	5
—	—	—	-	—	2	-	1	1	-	—	4	3	-	1	2	—	—	1	-	1	4	3	—	1
9	3	196	3	171	67	2	74	399	2	285	1204	671	7	533	276	8	332	117	2	76	801	393	10	408
—	1	32	1	14	402	-	208	237	1	81	975	671	2	304	766	4	569	339	-	107	1781	1105	4	676
2	—	5	-	4	120	-	297	32	-	76	536	159	-	377	214	3	671	106	1	222	1213	320	4	893
—	—	5	-	—	22	-	9	7	-	7	50	34	-	16	17	—	13	9	-	6	45	26	—	19
9	4	218	2	176	525	2	519	598	3	404	2453	1350	7	1103	1112	13	1442	443	3	341	—	1555	16	1783
—	—	9	1	3	24	-	13	17	-	13	79	50	1	29	52	1	29	28	-	11	—	80	1	40
2	—	6	-	8	47	-	46	54	-	27	190	109	-	81	94	—	105	88	-	57	—	182	—	162
—	—	3	1	—	3	-	3	4	-	1	14	10	1	4	4	1	3	6	-	—	—	10	1	3
—	—	—	-	—	3	-	—	1	-	1	5	4	-	1	1	—	1	2	-	—	—	3	—	1
—	—	2	-	2	9	-	7	1	-	3	24	12	-	12	10	—	5	4	-	2	—	14	—	7

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(8. Fortsetzung.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	IV. Krankheiten der Atmungsorgane															23	
	20		21			22			34							23	
	Akute Bronchitis		Chronische Bronchitis			Lungen- und Lungen-Rippenfell-Entzündung			Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane			zusammen IV. Krankheiten der Atmungsorgane				Magenkrankheiten (ohne Krebse)	
	90		91			93			87—89 92, 94-99			87—99				103, 104	
	m.	w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.	w.
Zusammen	469	438	224	-	257	1913	6	1848	488	5	394	6031	3094	11	2987	53	30
Alter in Jahren																	
bis mit 1	362	316	61	-	68	805	-	653	68	-	52	2385	1296	—	1089	9	4
über 1 bis 5	77	86	20	-	36	337	-	366	37	-	21	980	471	—	509	—	—
„ 5 „ 10	1	1	4	-	2	16	-	19	2	-	6	51	23	—	28	—	1
„ 10 „ 15	—	—	1	-	1	10	-	7	1	-	1	21	12	—	9	—	—
„ 15 „ 20	—	—	1	-	2	11	-	16	3	-	6	39	15	—	24	—	—
„ 20 „ 25	—	—	—	-	2	21	2	14	13	4	8	58	34	6	24	—	3
„ 25 „ 30	—	—	2	-	—	18	-	23	9	-	5	57	29	—	28	3	2
„ 30 „ 35	1	—	2	-	3	23	1	21	19	-	8	77	45	1	32	4	2
„ 35 „ 40	—	—	2	-	1	44	-	18	18	-	11	94	64	—	30	2	4
„ 40 „ 45	—	1	8	-	2	50	-	17	25	-	8	111	83	—	28	3	2
„ 45 „ 50	—	—	10	-	1	49	1	42	29	-	14	145	88	1	57	8	2
„ 50 „ 55	—	2	3	-	8	61	1	52	35	-	18	179	99	1	80	6	1
„ 55 „ 60	1	—	24	-	11	80	1	74	47	-	29	266	152	1	114	5	3
„ 60 „ 65	3	9	18	-	13	88	-	88	49	-	59	327	158	—	169	5	2
„ 65 „ 70	5	5	23	-	30	85	-	118	50	-	47	363	163	—	200	3	1
„ 70 „ 75	8	5	19	-	29	84	-	122	46	-	52	365	157	—	208	5	2
„ 75 „ 80	4	4	11	-	30	74	-	110	24	1	28	285	113	1	172	—	1
„ 80 „ 85	3	6	10	-	10	33	-	57	8	-	15	142	54	—	88	—	—
„ 85 „ 90	4	2	4	-	6	21	-	25	4	-	5	71	33	—	38	—	—
über 90	—	1	1	-	2	2	-	6	1	-	1	14	4	—	10	—	—
unbekannt	—	—	—	-	—	1	—	—	—	-	—	1	1	—	—	—	—
Familienstand																	
ledig	443	407	105	-	130	1381	6	1206	177	5	129	3978	2106	11	1872	14	15
verheiratet	16	8	76	-	36	334	-	286	224	-	117	1147	700	—	447	32	10
verwitwet oder geschieden	10	22	43	-	91	135	-	342	81	-	144	868	269	—	599	5	4
unbekannt	—	1	—	-	—	13	-	14	6	-	4	38	19	—	19	2	1
Glaubensbekenntnis																	
römisch-katholisch	438	427	210	-	240	1731	4	1719	430	2	364	5559	2809	6	2750	45	26
evangelisch	21	4	7	-	5	59	-	46	14	-	9	165	101	—	64	2	—
mosaisch	7	4	7	-	9	106	-	74	38	-	21	266	158	—	108	6	4
sonstig	—	—	—	-	1	6	2	2	6	3	—	15	12	5	3	—	—
konfessionslos	1	1	—	-	—	2	-	1	—	-	—	5	3	—	2	—	—
unbekannt	2	2	—	-	2	9	-	6	—	-	—	21	11	—	10	—	—

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(3. Fortsetzung.)

V. Krankheiten der Verdauungsorgane														VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa										
24		25			26		34							27			28	34						
Durchfall u. Darmkatarrh der Kinder bis zu zwei Jahren		Darmbrüche und Darmverschlingungen			Leberzirrhose		Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane			zusammen V. Krankheiten der Verdauungsorgane				Nierenentzündungen			Neubildungen (ohne Krebse) u. sonstige Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	Sonstige Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane u. ihrer Adnexa			zusammen VI. Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane und ihrer Adnexa			
105		108			112		100—102 106, 107 109—111 113—118			100—118				119, 120			127-132	121-126 133			119—133			
m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.
1905	1625	73	1	93	202	45	348	6	368	4742	2581	7	2161	375	3	302	98	130	1	50	955	505	4	450
1837	1546	7	-	3	—	—	17	—	21	3444	1870	—	1574	5	-	5	1	—	-	—	11	5	-	6
68	79	3	-	—	—	—	22	—	26	198	93	—	105	17	-	13	—	2	-	—	32	19	-	13
—	—	—	-	—	—	—	31	—	18	50	31	—	19	12	-	14	—	—	-	—	26	12	-	14
—	—	—	-	—	—	1	15	—	16	32	15	—	17	5	-	4	—	1	-	1	11	6	-	5
—	—	2	-	—	—	—	25	—	20	47	27	—	20	7	-	5	2	2	-	—	16	9	-	7
—	—	3	-	2	—	—	19	4	22	49	22	4	27	12	2	9	6	3	-	—	30	15	2	15
—	—	3	1	2	5	2	17	1	27	61	28	2	33	9	-	15	12	3	-	—	39	12	-	27
—	—	5	-	4	10	2	17	—	20	64	36	—	28	18	-	12	9	4	-	5	48	22	-	26
—	—	2	-	2	8	—	24	1	23	65	36	1	29	18	1	20	12	3	-	3	56	21	1	35
—	—	4	-	3	20	5	21	—	25	83	48	—	35	25	-	14	18	3	1	3	63	28	1	35
—	—	3	-	10	23	9	23	—	18	96	57	—	39	44	-	29	16	5	-	6	100	49	-	51
—	—	3	-	11	38	6	21	—	37	123	68	—	55	40	-	27	9	13	-	5	94	53	-	41
—	—	9	-	10	39	6	24	—	13	109	77	—	32	43	-	35	3	18	-	4	103	61	-	42
—	—	8	-	12	30	6	26	—	16	105	69	—	36	41	-	26	4	13	-	6	90	54	-	36
—	—	6	-	8	20	3	20	—	31	92	49	—	43	40	-	31	2	17	-	8	98	57	-	41
—	—	5	-	13	6	3	9	—	18	61	25	—	36	21	-	25	3	20	-	6	75	41	-	34
—	—	5	-	9	2	—	9	—	12	38	16	—	22	11	-	10	1	11	-	1	34	22	-	12
—	—	3	-	4	1	1	7	—	2	18	11	—	7	7	-	6	—	8	-	—	21	15	-	6
—	—	2	-	—	—	1	1	—	—	4	3	—	1	—	-	1	—	3	-	2	6	3	-	3
—	—	—	-	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	-	—	—	1	-	—	1	1	-	—
—	—	—	-	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	-	1	—	—	-	—	1	—	-	1
1905	1625	21	1	20	29	2	158	6	163	3952	2127	7	1825	115	3	88	26	23	-	9	261	138	3	123
—	—	42	-	35	141	26	148	—	134	568	363	—	205	207	-	113	56	74	1	25	475	281	1	194
—	—	9	-	35	28	17	32	-	69	199	74	—	125	47	-	96	16	26	-	16	201	73	-	128
—	—	1	-	3	4	—	10	-	2	23	17	—	6	6	-	5	—	7	-	—	18	13	-	5
1808	1542	60	-	83	189	45	290	6	314	4402	2392	6	2010	318	2	279	81	107	-	42	827	425	2	402
48	39	2	-	2	6	—	11	—	10	120	69	—	51	15	-	4	1	3	1	4	27	18	1	9
40	36	10	-	7	3	—	42	—	40	188	101	—	87	36	-	17	15	20	-	4	92	56	-	36
1	3	1	1	1	3	—	2	—	2	13	7	1	6	2	1	—	1	—	-	—	3	2	1	1
3	1	—	-	—	—	—	1	—	—	5	4	—	1	2	-	—	—	—	-	—	2	2	-	—
5	4	—	-	—	1	—	2	—	2	14	8	—	6	2	-	2	—	—	-	—	4	2	-	2

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle (Spalte: männlich) geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

(4. Fortsetzung und Schluß.)

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verstorbenen	VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten			VIII.				IX.				X.		
	29	30		34				34				31		
	Infektiöse Wochenbett-Krankheiten	Sonstige Krankheiten in der Schwangerschaft und im Wochenbette	zusammen VII. Schwangerschafts- und Wochenbettkrankheiten	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes				Krankheiten der Bewegungsorgane				Angeborene Bildungsfehler		
	137	134–136 138–141	134–141	142—145				146—149				150		
	w.	w.	überhaupt	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m	w.
Zusammen	172	71	243	276	155	2	121	287	128	1	159	95	54	41
Alter in Jahren														
bis mit 1	—	—	—	146	72	-	74	50	32	-	18	83	47	36
über 1 bis 5	—	—	—	10	7	-	3	46	20	-	26	10	5	5
„ 5 „ 10	—	—	—	2	1	-	1	12	3	-	9	2	2	—
„ 10 „ 15	—	—	—	—	—	-	—	11	6	-	5	—	—	—
„ 15 „ 20	8	3	11	1	—	-	1	16	9	-	7	—	—	—
„ 20 „ 25	37	16	53	4	3	-	1	11	6	1	5	—	—	—
„ 25 „ 30	48	10	58	4	2	-	2	5	3	-	2	—	—	—
„ 30 „ 35	36	17	53	4	4	-	—	7	3	-	4	—	—	—
„ 35 „ 40	26	12	38	3	2	-	1	14	2	-	12	—	—	—
„ 40 „ 45	13	13	26	6	2	-	4	7	4	-	3	—	—	—
„ 45 „ 50	4	—	4	10	7	-	3	12	10	-	2	—	—	—
„ 50 „ 55	—	—	—	12	10	1	2	13	5	-	8	—	—	—
„ 55 „ 60	—	—	—	14	11	1	3	16	7	-	9	—	—	—
„ 60 „ 65	—	—	—	10	6	-	4	18	2	-	16	—	—	—
„ 65 „ 70	—	—	—	16	11	-	5	24	8	-	16	—	—	—
„ 70 „ 75	—	—	—	9	8	-	1	17	6	-	11	—	—	—
„ 75 „ 80	—	—	—	12	3	-	9	5	2	-	3	—	—	—
„ 80 „ 85	—	—	—	10	5	-	5	3	—	-	3	—	—	—
„ 85 „ 90	—	—	—	2	1	-	1	—	—	-	—	—	—	—
über 90	—	—	—	1	—	-	1	—	—	-	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	—	—	—	—
Familienstand														
ledig	44	29	73	185	96	-	89	179	87	1	92	95	54	41
verheiratet	121	38	159	56	46	2	10	57	30	-	27	—	—	—
verwitwet oder geschieden	5	3	8	30	9	-	21	49	10	-	39	—	—	—
unbekannt	2	1	3	5	4	-	1	2	1	-	1	—	—	—
Glaubensbekenntnis														
römisch-katholisch	162	62	224	251	140	2	111	266	117	1	149	89	52	37
evangelisch	5	6	11	5	3	-	2	5	3	-	2	3	1	2
mosaisch	4	2	6	17	10	-	7	14	8	-	6	2	1	1
sonstig	—	—	—	1	1	-	—	1	—	-	1	—	—	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	—	—	—	—
unbekannt	1	1	2	2	1	-	1	1	—	-	1	1	—	1

Die fortlaufenden Zahlen im oberen Teile des Kopfes der Tabelle beziehen sich auf die Nummern im abgekürzten, jene im unteren Teile des Kopfes auf die Nummern im ausführlicheren

(4. Fortsetzung und Schluß.)

XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind							XII				XIII. Gewaltsamer Tod										XIV.		
31		34		zusammen XI. Lebensschwäche und Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind			32				33						zusammen XIII. Gewaltsamer Tod				35		
Lebensschwäche		Krankheiten, welche dem frühesten Alter eigen sind					Altersschwäche				Selbstmord			Sonstige gewaltsame Todesarten							Unbekannte und schlecht bezeichnete Todesursachen		
151		152, 153		151—153			154				155—163			164-176			155—176				177—179		
m.	w.	m.	w.	überhaupt	m.	w.	überhaupt	m.		w.	m.		w.	m.		w.	überhaupt	m.		w.	überhaupt	m.	w.
1022	808	88	48	1966	1110	856	1593	616	2	977	388	28	138	358	6	177	1061	746	29	315	5	2	3
1022	808	88	48	1966	1110	856	—	—	-	—	—	—	—	10	-	19	29	10	—	19	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	33	-	25	58	33	—	25	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	26	-	9	35	26	—	9	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	2	—	3	12	-	7	24	14	—	10	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	29	2	26	27	-	14	96	56	2	40	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	55	13	13	38	3	22	128	93	16	35	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	33	3	19	32	2	8	92	65	5	27	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	32	1	16	27	-	6	81	59	1	22	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	42	—	12	30	1	7	91	72	1	19	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	35	1	11	15	-	6	67	50	1	17	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	-	1	33	—	13	22	-	9	77	55	—	22	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	-	1	42	2	6	21	-	6	75	63	2	12	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	12	2	-	10	36	1	9	12	-	7	64	48	1	16	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	38	17	-	21	14	—	4	7	-	3	28	21	—	7	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	125	57	-	68	12	—	3	6	-	5	26	18	—	8	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	279	103	-	176	5		1	7	-	7	20	12	—	8	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	437	177	1	260	5	—	1	9	-	8	23	14	—	9	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	414	157	1	257	5	—	—	2	-	2	9	7	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	217	79	-	138	—	—	—	1	-	2	3	1	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	68	23	-	45	—	—	1	—	-	1	2	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	-	—	8	—	—	21	-	4	33	29	—	4	—	—	—
1022	808	88	48	1966	1110	856	169	44	2	125	154	18	63	196	5	109	522	350	28	172	4	2	2
—	—	—	—	—	—	—	342	255	-	87	153	4	48	83	1	21	305	236	5	69	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	1074	313	-	761	35	1	23	24	-	31	113	59	1	54	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	8	4	-	4	46	—	4	55	-	16	121	101	—	20	—	—	—
917	734	82	46	1779	999	780	1382	506	2	876	293	17	115	270	3	137	815	563	20	252	2	1	1
30	23	2	—	55	32	23	44	28	-	16	24	1	4	11	-	4	43	35	1	8	—	—	—
48	37	2	1	88	50	38	163	81	-	82	32	3	15	16	1	9	72	48	4	24	2	1	1
6	1	—	—	7	6	1	2	—	-	2	2	2	—	3	2	2	7	5	4	2	—	—	—
—	1	—	—	1	—	1	1	1	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—
21	12	2	1	36	23	13	1	—	-	1	37	—	4	58	-	25	124	95	-	29	1	—	1

internationalen Verzeichnisse der Todesursachen. — Die kleinen Ziffern ohne Klammern in der Tabelle geben (Spalte: männlich) die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

9. Selbstmorde in den Jahren 1901—1905.

a) Nach der Art der Selbsttötung, im Jahre 1905 in Verbindung mit dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde: zusammen		nach dem Geschlechte der Selbstmörder: m.		w.	Art der Selbsttötung: Erschießen m.		w.	Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden m.		w.	Herabstürzen von Höhen m.		w.	Erhängen m.		w.	Ertränken m.		w.	Vergiften m.		w.	sonstige m.		w.
1901	576	18	407	18	169	158	14	15	11	-	2	18	1	45	139	2	21	37	1	23	39	-	59	5	-	4
1902	529	28	374	28	155	150	14	23	4	-	—	12	-	26	124	3	35	38	2	18	33	1	52	13	8	1
1903	504	26	386	26	118	166	22	9	9	-	2	7	-	26	137	2	24	39	2	8	22	-	44	6	-	5
1904	521	24	390	24	131	169	16	16	12	-	1	12	2	21	137	5	23	25	1	15	23	-	52	12	-	3
1905[1])	526	28	388	28	138	144	18	19	10	-	3	14	1	29	156	-	28	20	1	7	33	3	50	11	-	2
u. zw. im Jahre 1905:																										
Letzter ständiger Wohnsitz — Gemeindebezirk: I (Inn. Stadt)	13	—	8	—	5	4	—	—	—	—	—	1	-	3	—	-	1	1	-	—	2	-	1	—	—	—
II (Leopoldstadt)	30	2	21	2	9	9	2	2	—	-	—	2	-	2	2	-	1	—	-	1	6	-	3	2	-	—
III (Landstraße)	27	2	20	2	7	10	2	3	—	-	—	—	-	—	10	-	1	—	-	1	—	-	2	—	—	—
IV (Wieden)	12	1	10	1	2	4	—	1	1	-	—	—	-	—	4	-	—	—	-	—	1	1	1	—	—	—
V (Margareten)	40	—	27	—	13	7	—	1	—	-	—	3	-	3	13	-	5	2	-	1	1	-	3	1	-	—
VI (Mariahilf)	16	1	12	1	4	8	1	1	—	-	—	—	-	—	4	-	—	—	-	—	—	-	2	—	-	1
VII (Neubau)	29	—	21	—	8	12	—	2	1	-	—	—	-	3	5	-	1	—	-	—	3	-	1	—	-	1
VIII (Josefstadt)	17	1	14	1	3	5	—	1	1	-	—	—	-	1	5	-	—	—	-	—	3	1	1	—	—	—
IX (Alsergrund)	27	7	16	7	11	7	5	1	—	-	—	1	1	3	3	-	2	1	-	1	3	1	4	1	-	—
X (Favoriten)	32	2	20	2	12	5	2	—	—	-	—	1	-	3	10	-	3	2	-	—	2	-	6	—	-	—
XI (Simmering)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	-	—
XII (Meidling)	23	1	19	1	4	5	1		1	-	—	1	-	—	11	-	—	—	-	—	—	-	4	1	-	—
XIII (Hietzing)	26	1	20	1	6	7	1	—	1	-	1	—	-	1	9	-	—	—	-	—	2	-	4	1	-	—
XIV (Rudolfsheim)	25	—	20	—	5	5	—	—	1	-	—	2	-	1	7	-	—	1	-	—	2	-	4	2	-	—
XV (Fünfhaus)	10	—	6	—	4	1	—	1	—	-	—	—	-	—	3	-	1	1	-	—	1	-	2	—	-	—
XVI (Ottakring)	45	—	34	—	11	11	—	2	2	-	—	2	-	—	15	-	4	2	-	1	2	-	4	—	-	—
XVII (Hernals)	34	1	26	1	8	7	1	—	—	-	—	—	-	3	19	-	3	—	-	—	—	-	2	—	-	—
XVIII (Währing)	12	—	7	—	5	1		—	—	-	1	—	-	1	5	-	2	—	-	—	—	-	1	1	-	—
XIX (Döbling)	17	—	13	—	4	7	—	1	—	-	—	—	-	—	6	-	1	—	-	—	—	-	2	—	-	—
XX (Brigittenau)	14	—	11	—	3	1	—	1	1	-	—	—	-	1	7	-	—	2	-	—	—	-	1	—	-	—
XXI (Floridsdorf)	18	—	12	—	6	6	—	—	—	-	—	1	-	—	5	-	3	—	-	1	—	-	2	—	-	—
Versorgungshäuser	5	—	2	—	3	—		—	—	-	—	—	-	3	1	-	—	1	-	—	—	-	—	—	-	—
Siechenhäuser u. dgl.	—		—	—	—	—		—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
Unterstandslos	5	—	4	—	1	1	—	—	—	-	—	—	-	1	2	-	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—
zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	479	19	345	19	134	123	15	17	9	-	2	14	1	29	146	-	28	14	-	6	29	3	50	10	-	2
Ortsfremd	22	4	20	4	2	13	8	1	1	-	1	—	-	—	1	-	—	2	1	—	3	-	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	25	—	23	—	2	8	—	1	—	-	—	—	-	—	9	-	—	4	-	1	1	-	—	1	-	—
Sterbemonat: Jänner	46	1	33	1	13	15	1	3	2	-	1	1	-	3	13	-	—	2	-	—	—	-	6	—	—	—
Februar	40	1	34	1	6	13	1	—	2	-	—	2	-	2	12	-	—	—	-	—	4	-	3	1	-	1
März	44	1	35	1	9	14	1	1	—	-	—	1	-	5	15	-	—	2	-	—	3	-	3	—	—	—
April	50	2	35	2	15	12	1	2	1	-	—	—	-	1	19	-	5	—	-	1	3	1	5	—	-	1
Mai	55	4	42	4	13	14	3	1	1	-	—	3	-	1	17	-	4	3	1	1	3	-	6	1	-	—
Juni	51	2	33	2	18	12	2	4	—	-	—	2	-	5	14	-	2	3	-	3	1	-	4	1	-	—
Juli	47	2	31	2	16	14	1	2	—	-	—	—	-	1	12	-	3	—	-	—	4	1	10	1	-	—
August	44	2	32	2	12	10	2	1	1	-	1	—	-	4	11	-	2	6	-	—	4	-	4	—	—	—
September	38	1	28	1	10	8	1		2	-	1	—	-	4	13	-	3	2	-	—	2	-	2	1	-	—
Oktober	34	1	21	1	13	9		3	—	-	—		-	2	5	-	1	—	-	1	4	1	6	3	-	—
November	29	4	23	4	6	6	3	—		-	—	1	-	—	10	-	6	2	-	—	3	-	—	1	-	—
Dezember	48	2	41	2	7	17	2	2	1	-	—	4	-	1	15	-	2	—	-	1	2	-	1	2	-	—

[1]) 1905 mit Einschluß des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

b) Selbstmorde im Jahre 1905 nach der Art der Selbsttötung in Verbindung mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder	Zahl der Selbstmorde: zusammen	(Mil.)	nach dem Geschlechte der Selbstmörder: m.	(Mil.)	w.	Art der Selbsttötung: Erschießen m.	(Mil.)	w.	Beibringung von Schnitt- oder Stichwunden m.	w.	Herabstürzen von Höhen m.	(Mil.)	w.	Erhängen m.	(Mil.)	w.	Ertränken m.	(Mil.)	w.	Vergiften m.	(Mil.)	w.	Auf andere Art m.	(Mil.)	w.
Zusammen	526	23	388	23	138	144	18	19	10	3	14	1	29	156	-	28	20	1	7	33	3	50	11	-	2
Alter in Jahren																									
über 5 bis 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10 „ 15 „	5	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	-	1	2	-	—	—	-	1	—	-	1	—	-	—
„ 15 „ 20 „	55	2	29	2	26	15	—	4	—	—	2	1	6	9	-	1	1	-	1	2	1	14	—	-	—
„ 20 „ 25 „	68	18	55	18	13	35	11	3	1	—	1	-	4	10	-	—	4	-	—	3	1	6	1	-	—
„ 25 „ 30 „	52	8	33	8	19	17	8	4	1	—	1	-	3	7	-	1	1	1	1	4	-	10	2	-	—
„ 30 „ 35 „	48	1	32	1	16	11	1	2	—	—	2	-	3	11	-	3	3	-	1	4	-	7	1	-	—
„ 35 „ 40 „	54	—	42	—	12	12	—	2	2	—	3	-	1	20	-	3	1	-	—	3	-	6	1	-	—
„ 40 „ 45 „	46	1	35	1	11	8	—	2	—	—	1	-	1	19	-	4	1	-	—	4	1	4	2	-	—
„ 45 „ 50 „	46	-	33	—	13	7	—	1	2	1	1	-	2	19	-	6	2	-	1	2	-	—	—	-	2
„ 50 „ 55 „	48	2	42	2	6	10	2	1	—	—	1	-	1	22	-	3	3	-	—	4	-	1	2	-	—
„ 55 „ 60 „	45	1	36	1	9	12	1	—	3	2	1	-	3	17	-	2	1	-	1	2	-	1	—	-	—
„ 60 „ 65 „	18	—	14	—	4	4	—	—	—	—	—	-	1	9	-	3	—	-	—	1	-	—	—	-	—
„ 65 „ 70 „	15	—	12	—	3	3	—	—	—	—	—	-	1	5	-	1	1	-	1	2	-	—	1	-	—
„ 70 „ 75 „	6	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	-	—	2	-	1	1	—	—	—	-	—	1	-	—
„ 75 „ 80 „	6	—	5	—	1	3	—	—	—	—	—	-	1	2	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
„ 80 „ 85 „	5	—	5	—	—	1	—	—	1	—	1	-	—	2	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
„ 85 „ 90 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
„ 90 Jahre	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
unbekannt	8	—	8	—	—	5	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	1	-	—	2	-	—	—	-	—
Familienstand																									
ledig	217	18	154	18	63	74	14	9	3	2	5	1	12	46	-	2	9	1	2	14	2	35	3	-	1
verheiratet	201	4	153	4	48	40	3	7	6	1	8	-	11	75	-	16	5	-	2	14	1	10	5	-	1
verwitw. od. geschied.	58	1	35	1	23	9	1	3	1	—	1	-	5	19	-	10	3	-	1	1	-	4	1	-	—
unbekannt	50	—	46	—	4	21	—	—	—	—	—	-	1	16	-	—	3	-	2	4	-	1	2	-	—
Glaubensbekenntnis																									
römisch-katholisch	408	17	293	17	115	99	12	15	10	3	12	1	19	129	-	25	17	1	6	20	3	45	6	-	2
evangelisch	28	1	24	1	4	11	1	2	—	—	—	-	—	6	-	1	1	-	—	4	-	1	2	-	—
mosaisch	47	3	32	3	15	16	3	2	—	—	2	-	9	9	-	2	—	-	—	5	-	2	—	-	—
sonstig	2	2	2	2	—	2	2	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—
unbekannt	41	—	37	—	4	16	—	—	—	—	—	-	1	12	-	—	2	-	1	4	-	2	3	-	—

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

c) Selbstmorde in den Jahren 1901—1905 nach der Ursache der Selbsttötung, im Jahre 1905

Jahr, bzw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Selbstmörder	Gesamtzahl der Selbstmorde		Ursache der Selbsttötung: Langwierige oder unheilbare Krankheit: Nervenleiden und Morphinismus		Langwierige oder unheilbare Krankheit: sonstige		Geistesstörung: „Anfall von Geistesstörung“		Geistesstörung: sonstige		Trunksucht		Liebesgram, Eifersucht		Kränkung: über den Tod eines nahen Angehörigen		Kränkung: verletztes Ehrgefühl	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	576	18	10	3	66	24	2	—	30 (1)	15	9	—	62 (8)	47	7	2	—	6
1902	529	28	7	4	57 (5)	26	2	1	26 (2)	19	15	1	38 (8)	38	7	4	4 (1)	4
1903	504	26	5	4	65 (4)	19	2	—	37 (1)	17	9	—	43 (8)	29	12	4	1	1
1904	521	24	5	3	69 (2)	13	1	—	34	10	13	—	32 (2)	23	10	5	4 (1)	2
1905 [1]	526	28	6	1	69	17	3	—	41	16	13	1	47	29	10	6	5	4
u. zw. im Jahre 1905:																		
Letzter ständiger Wohnsitz — Gemeindebezirk: I (Innere Stadt)	13	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	5	—	2	—	—	—
II (Leopoldstadt)	30	2	—	—	4	1	—	—	4	1	—	—	3	2	1	1	—	1
III (Landstraße)	27	2	2	—	2	—	—	—	1	2	1	—	3	—	2	—	—	—
IV (Wieden)	12	1	—	—	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	40	—	1	—	5	3	—	—	4	1	1	—	3	4	1	—	—	1
VI (Mariahilf)	16	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—
VII (Neubau)	29	—	—	—	9	2	—	—	2	—	—	—	3	1	—	1	1	—
VIII (Josefstadt)	17	1	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	1	—
IX (Alsergrund)	27	7	—	1	1	1	—	—	—	4	—	—	2	1	—	1	—	—
X (Favoriten)	32	2	—	—	2	—	—	—	2	1	1	—	1	2	—	1	—	2
XI (Simmering)	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	23	1	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	26	1	2	—	2	1	1	—	4	—	1	—	1	1	—	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	25	—	—	—	3	2	—	—	1	—	4	—	3	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	45	—	—	—	5	1	—	—	5	—	1	—	6	3	2	—	2	—
XVII (Hernals)	34	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
XVIII (Währing)	12	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX (Döbling)	17	—	—	—	2	1	—	—	2	—	1	—	2	2	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	14	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	18	—	—	—	4	—	—	—	2	2	1	1	3	1	—	—	—	—
Versorgungshäuser	5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Siechenhäuser u. dgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
zusammen aus der Wiener Wohnbevölkerung	479	19	6	1	63	16	3	—	39	16	12	1	44	27	10	6	5	4
Ortsfremd	22	4	—	—	4	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Unbekannten Wohnorts	25	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—
Sterbemonat: Jänner	46	1	2	—	12	2	—	—	3	3	—	—	3	3	1	—	—	1
Februar	40	1	—	—	8	—	—	—	2	1	—	—	5	2	1	—	1	—
März	44	1	—	1	9	—	1	—	4	1	3	—	4	2	—	2	—	1
April	50	2	—	—	5	2	—	—	4	5	—	—	6	1	2	1	—	—
Mai	55	4	—	—	8	1	—	—	5	2	2	—	3	3	—	—	—	—
Juni	51	2	—	—	2	2	—	—	6	1	1	—	3	4	—	1	1	1
Juli	47	2	—	—	7	1	1	—	3	1	2	—	2	4	1	—	—	—
August	44	2	1	—	4	2	—	—	2	—	1	1	6	3	2	—	1	—
September	38	1	2	—	4	3	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—	1	—
Oktober	34	1	—	—	3	1	—	—	3	—	2	—	3	4	1	1	—	1
November	29	4	1	—	3	3	—	—	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—
Dezember	48	2	—	—	4	—	—	—	6	2	2	—	7	2	1	—	1	—

[1] 1905 mit Einschluß des neu einbezogenen Gemeindebezirkes Floridsdorf.

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen

in Verbindung mit dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttötung

Kränkung						Furcht vor Schande oder Strafe							Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung		Stellenverlust (Dienstesentlassung) oder Furcht davor		Erwerbslosigkeit, Not		Schlechter Geschäftsgang und mißliche Vermögens-Verhältnisse			Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"			Amerikanisches Duell (?)	Unbekannt		
sonstiger Gram			ohne nähere Angabe			Strafe			Fehltritt	schlechte Fortgangsklassen																				
m.		w.	m.		w.	m.		w.	w.	m.		w.	m.		m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	m.		w.
3	-	1	2	-	—	9	2	2	11	—	-	—	1	-	7	6	52	11	52	-	4	26	16	15	6	9	—	54	6	12
5	-	1	1	-	—	13	2	2	17	7	-	—	5	5	10	—	60	3	31	1	3	21	16	19	3	9	—	46	1	7
4	1	—	—	-	—	16	-	1	15	3	-	—	2	2	15	2	50	5	35	-	1	32	12	9	2	1	—	46	13	7
5	1	5	5	2	—	7	1	2	14	11	-	—	2	2	8	2	60	12	41	1	4	24	23	10	2	9	1	48	10	4
—	-	1	2	-	—	10	-	—	14	1	-	—	2	2	15	5	29	13	38	1	3	28	14	14	-	—	—	55	20	14
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	—	—	5	-	1	1	—	—	-	—	—	3	2	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	3	—	2	2	2	1	—	1	1	—	-	—	—	1	1	2
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	1	—	—	1	-	—	2	—	—	-	—	—	1	1	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	2	2	2	-	—	4	1	1	-	—	—	1	—	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	—	—	2	-	1	1	—	—	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	1	—	1	2	3	-	—	1	—	—	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	2	2	1
—	-	—	1	-	—	—	-	—	2	—	-	—	1	1	1	—	—	—	—	-	—	4	1	—	-	—	—	6	6	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	1	1	1	2	4	—	2	-	1	2	1	1	-	—	—	3	1	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	2	—	3	—	2	-	—	1	—	2	-	—	—	4	1	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	3	1	-	—	—	-	1	—	2	—	2	-	—	2	—	—	-	—	—	1	1	—
—	-	1	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	—	—	3	-	—	2	—	1	-	—	—	2	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	—	1	1	-	—	—	—	1	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	-	—	2	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	3	2	2	-	—	3	4	2	-	—	—	1	—	—
—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	4	2	2	1	4	-	—	3	3	1	-	—	—	2	1	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	2	1	—	-	—	—	1	1	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	1	1	1	-	—	1	—	2	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	2	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	4	—	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	1	1	—	-	—	—	1	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	2	—	1	-	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—
—	-	1	2	-	—	9	-	—	14	1	-	—	2	2	14	5	27	13	34	1	3	28	14	12	-	—	—	34	16	13
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	1	—	4	-	—	—	—	2	-	—	—	5	4	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	16	—	1
—	-	1	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	1	1	—	1	—	1	2	-	—	2	—	—	-	—	—	7	—	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	1	1	—	—	3	1	6	-	—	1	1	1	-	—	—	4	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	-	—	—	-	1	1	4	—	4	-	—	—	—	1	-	—	—	4	1	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	3	1	2	—	3	-	1	3	1	1	-	—	—	5	2	2
—	-	—	—	-	—	1	-	—	2	—	-	—	—	-	4	—	2	1	3	-	—	4	2	2	-	—	—	8	4	2
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	3	4	5	1	1	4	1	2	-	—	—	4	1	3
—	-	—	—	-	—	—	-	—	3	—	-	—	—	-	2	—	4	2	2	-	—	2	4	1	-	—	—	4	2	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	1	—	-	—	—	-	—	—	4	2	3	-	—	2	2	3	-	—	—	2	2	1
—	-	—	—	-	—	2	-	—	1	—	-	—	—	-	—	1	3	1	4	-	—	4	2	1	-	—	—	2	1	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	2	—	-	—	—	-	1	1	1	1	1	-	—	2	—	1	-	—	—	3	1	2
—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	—	-	—	—	-	1	—	1	—	1	-	—	1	1	—	-	—	—	8	4	1
—	-	—	1	-	—	2	-	—	1	1	-	—	—	-	2	—	2	—	4	-	1	3	—	1	-	—	—	4	2	1

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

d) Selbstmorde im Jahre 1905 nach der Ursache der Selbsttötung in Verbindung

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Selbstmörder	Gesamtzahl der Selbstmorde		Langwierige oder unheilbare Krankheit: Nervenleiden und Morphinismus m.	w.	Langwierige oder unheilbare Krankheit: sonstige m.	w.	Geistesstörung: „Anfall von Geistesstörung" m.	w.	Geistesstörung: sonstige m.	w.	Trunksucht m.	w.	Liebesgram, Eifersucht m.	w.	Kränkung: über den Tod eines nahen Angehörigen m.	w.	Kränkung: verletztes Ehrgefühl m.	w.
Zusammen	526	28	6	1	69 -	17	3	—	41 -	16	13	1	47 -	29	10	6	5 -	4
Alter in Jahren																		
über 5 bis 10 Jahre	—	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—
„ 10 „ 15 „	5	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	2	—	—	— -	—
„ 15 „ 20 „	55	2	—	—	1 -	1		—	— -	—	—	—	13 -	14	1	1	1 -	—
„ 20 „ 25 „	68	18	—	—	5 -	—	1	—	— -	2	—	—	19 -	5	—	—	1 -	1
„ 25 „ 30 „	52	3	—	—	2 -	1	—	—	3 -	1	—	—	10 -	6	—	—	2 -	1
„ 30 „ 35 „	48	1	1	—	5 -	—	—	—	4 -	5	2	—	3 -	2	—	—	— -	1
„ 35 „ 40 „	54	—	—	—	3 -	1	1	—	9 -	1	1	—	2 -	—	—	—	— -	—
„ 40 „ 45 „	46	1	1	—	3 -	5	—	—	6 -	—	2	—	— -	—	2	—	— -	—
„ 45 „ 50 „	46	—	—	—	5 -	—	—	—	3 -	3	3	—	— -	—	—	1	1 -	—
„ 50 „ 55 „	48	2	1	—	11 -	—	—	—	4 -	2	1	1	— -	—	—	—	— -	1
„ 55 „ 60 „	45	1	1	1	15 -	4	—	—	7 -	1	2	—	— -	—	—	1	— -	—
„ 60 „ 65 „	18	—	1	—	5 -	2	1	—	1 -	—	2	—	— -	—	1	1	— -	—
„ 65 „ 70 „	15	—	1	—	4 -	1	—	—	1 -	1	—		— -	—	2	1	— -	—
„ 70 „ 75 „	6	—	—	—	3 -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	2	1	— -	—
„ 75 „ 80 „	6	—	—	—	2 -	1	—	—	2 -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—
„ 80 „ 85 „	5	—	—	—	2 -	—	—	—	1 -	—	—	—	— -	—	1	—	— -	—
„ 85 „ 90 „	—	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—
über 90 Jahre	1	—			— -	1	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—
unbekannt	8	—	—		3 -		—	—	— -	—	—	—	— -	—	1	—	— -	—
Familienstand																		
ledig	217	18	—	—	16 -	4	1	—	11 -	2	2	—	44 -	27	1	1	3 -	2
verheiratet	201	4	5	1	36 -	8	1	—	25 -	11	8	—	— -	1	—	—	2	1
verwitwet oder geschieden	58	1	1	—	8 -	5	1	—	2 -	3	2	1	1 -	1	9	5	— -	1
unbekannt	50	—	—	—	9 -	—	—	—	3 -	—	1	—	2 -	—	—	—	— -	—
Glaubensbekenntnis																		
römisch-katholisch	408	17	4	—	53	12	3	—	35 -	12	12	1	34 -	24	9	5	5 -	3
evangelisch	28	1	1		3 -	2	—	—	4 -	—	1	—	4 -	1	1	—	— -	—
mosaisch	47	8	1	1	5 -	3	—	—	1 -	4	—	—	4 -	1	—	1	— -	1
sonstig	2	2	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—
konfessionslos	—		—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—	—	—	— -	—
unbekannt	41	—	—	—	8 -	—	—	—	1 -	—	—	—	5 -	3	—	—	— -	—

Die kleinen Ziffern geben die in den anderen

mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Selbstmörder.

Ursache der Selbsttötung																													
Kränkung						Furcht vor Schande oder Strafe						Unlust zum Militärdienst, Furcht vor Assentierung		Stellenverlust (Dienstesentlassung) oder Furcht davor		Erwerbslosigkeit, Not		Schlechter Geschäftsgang und mißliche Vermögensverhältnisse			Mißliche Familienverhältnisse		„Lebensüberdruß"			Amerikanisches Duell (?)	Unbekannt		
sonstiger Gram			ohne nähere Angabe			Strafe			Fehltritt	schlechte Fortgangsklassen																			
m.		w	m.		w.	m.		w.	w.	m.	w.	m.		m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.		w.	m.	m.		w.
—	-	1	2	-	—	10	-	—	14	1	—	2	2	15	5	29	13	38	1	3	28	14	14	-	—	—	55	20	14
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	2	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1
—	-	—	—	-	—	2	-	—	7	—	—	—	-	1	1	2	1	2	-	—	1	1	1	-	—	—	4	2	—
—	-	—	—	-	—	3		—	1	—	—	—	-	3	—	—	1	5	1	—	2	2	—	-	—	—	16	12	1
—	-	—	—	-	—	1	-	—	3	1	—	2	2	2	1	3	2	1	-	—	1	2	—	-	—	—	5	1	2
—	-	1	—	-	—	1	-	—	3	—	—	—	-	2	—	2	1	5	-	—	1	2	2	-	—	—	4	1	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	4	2	5	1	5	-	1	5	2	—	-	—	—	7	—	4
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	3	2	5	-	2	6	—	3	-	—	—	4	1	1
—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	2	—	5	2	5	-	—	6	5	2	-	—	—	—	—	2
—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	1	—	5	1	7	-	—	2	—	4	-	—	—	4	2	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	3	2	2	-	—	1	—	1	-	—	—	4	1	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	—	—	-	—	—	2	—	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	1	-	—	2	—	—	-	—	—	1	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	1	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	1	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	4	—	—
—	-	1	—	-	—	9	-	—	13	1	—	2	2	12	3	12	4	12	1	1	4	1	2	-	—	—	22	15	4
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	—	—	-	3	1	12	5	23	-	2	23	12	9	-	—	—	6	4	5
—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	1	3	3	1	-	—	1	1	3	-	—	—	2	1	2
—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	—	—	2	1	2	-	—	—	—	—	-	—	—	25	—	3
—	-	1	1	-	—	8	-	—	13	1	—	2	2	14	5	27	12	24	-	3	23	12	11	-	—	—	27	15	12
—	-	—	1	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	1	—	1	1	3	-	—	1	—	1	-	—	—	1	1	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	1	—	—	—	-	—	—	1	—	8	1	—	4	2	2	-	—	—	6	2	1
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	2	2	—
—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—
—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	3	-	—	—	—	—	-	—	—	19	—	1

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an

10. Zufälliger Tod — ohne fremdes Verschulden —

a) Nach der Art der Verunglückung, im Jahre 1905 in Verbindung mit

Jahr, bezw. letzter ständiger Wohnsitz und Sterbemonat der Verunglückten	Zahl der Verunglückten: zusammen	nach dem Geschlechte der Verunglückten			Art der Verunglückung: Zufälliges Erschießen			Herabstürzen von Höhen oder Fallen			Erschlagenwerden			Schnitt- und Stichwunden		Verletzung beim Geburtsakte (Kinder)[1]		Verletzung durch Maschinengewalt		Überfahrenwerden			Quetschung		
		m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.		w.
1901	396	270	6	126	2	-	2	56	1	16	10	-	2	3	1	6	2	3	—	42	-	18	5	-	3
1902	354	232	7	122	1	-	—	72	2	27	7	1	—	2	—	1	2	2	3	34	1	19	9	1	2
1903	357	211	2	146	2	-	1	45	1	19	7	-	—	2	—	3	6	3	1	36	-	28	6	-	—
1904	349	216	4	133	—	-	—	46	-	16	3	-	2	2	—	7	6	2	—	40	-	12	1	-	1
1905	438	288	6	150	5	2	—	55	1	20	[2]8	1	—	2	2	1	9	6	1	55	-	15	5	-	—
u. zw. im Jahre 1905:																									
Letzter ständiger Wohnsitz: Gemeindebezirk I	4	3	—	1	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
II	28	19	—	9	—	-	—	4	-	1	—	-	—	—	—	—	—	1	—	6	-	2	—	-	—
III	23	13	1	10	1	1	—	2	-	2	—	-	—	—	-	—	—	—	—	2	-	—	—	-	—
IV	6	4	—	2	—	-	—	2	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	-	—
V	18	10	—	8	—	-	—	1	-	1	—	-	—	1	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
VI	9	6	—	3	—	-	—	2	-	—	—	-	—	—	—	—	—	1	—	2	-	—	—	-	—
VII	11	8	1	3	—	-	—	2	1	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	-	—
VIII	4	3	—	1	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
IX	20	7	1	13	1	1	—	2	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	-	—
X	41	32	1	9	1	-	—	5	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	5	-	1	1	-	—
XI	12	7	—	5	—	-	—	2	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	-	—	—	-	—
XII	19	11	—	8	—	-	—	3	-	1	1	-	—	—	—	—	1	—	—	2	-	1	1	-	—
XIII	19	14	—	5	1	-	—	2	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	5	-	1	—	-	—
XIV	16	8	—	8	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	4	-	1	—	-	—
XV	6	5	—	1	1	-	—	1	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	-	—	1	-	—
XVI	25	14	—	11	—	-	—	3	-	2	—	-	—	—	1	—	1	—	—	4	-	1	—	-	—
XVII	22	14	—	8	—	-	—	3	-	2	—	-	—	—	—	—	—	1	—	2	-	1	—	-	—
XVIII	9	4	—	5	—	-	—	2	-	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
XIX	13	11	—	2	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	1	—	6	-	—	—	-	—
XX	38	33	—	5	—	-	—	10	-	1	1	-	—	—	—	—	—	1	—	—	-	1	2	-	—
XXI	29	23	—	6	—	-	—	4	-	2	3	-	—	—	—	—	—	—	—	4	-	—	—	-	—
Versorgungshäuser	2	1	—	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	-	—
Siechenhäuser u. dgl.	1	—	—	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
Gebärhaus	6	1	—	5	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	1	5	—	—	—	-	—	—	-	—
Findelhaus	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
Unterstandslos	2	1	-	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	-	—
Zusammen aus der Wien. Wohnbevölkerung	383	252	4	131	5	2	—	53	1	20	5	-	—	1	1	1	7	5	—	49	-	12	5	-	—
Ortsfremd	39	26	2	13	—	-	—	2	-	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	2	-	1	—	-	—
Unbekannten Wohnorts	16	10	—	6	—	-	—	—	-	—	1	-	—	—	—	—	2	—	—	4	-	2	—	-	—
Sterbemonat: Jänner	43	27	—	16	—	-	—	5	-	2	1	-	—	—	2	1	1	—	—	3	-	1	1	-	—
Februar	32	22	1	10	—	-	—	1	-	1	1	-	—	1	—	—	1	1	—	6	-	—	1	-	—
März	30	17	—	13	—	-	—	3	-	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	3	-	1	1	-	—
April	39	28	1	11	—	-	—	8	-	1	—	-	—	—	—	—	1	1	—	8	-	2	—	-	—
Mai	29	18	—	11	1	-	—	4	-	2	—	-	—	—	—	—	2	—	—	4	-	—	1	-	—
Juni	33	23	1	10	1	1	—	6	-	1	1	-	—	—	—	—	1	—	—	4	-	1	—	-	—
Juli	54	44	1	10	—	-	—	5	1	3	1	-	—	—	—	—	—	—	—	8	-	—	1	-	—
August	51	33	—	18	—	-	—	4	-	4	1	-	—	—	—	—	—	1	1	3	-	3	—	-	—
September	39	19	—	20	—	-	—	7	-	1	—	-	—	1	—	—	1	—	—	3	-	4	—	-	—
Oktober	25	18	—	7	1	-	—	6	-	3	—	-	—	—	—	—	—	1	—	6	-	—	—	-	—
November	29	14	—	15	—	-	—	3	-	—	—	-	—	—	—	—	2	1	—	3	-	3	—	-	—
Dezember	34	25	2	9	2	1	—	3	-	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	4	-	—	—	-	—

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den anderen

[1]) Darunter Sturzgeburten im Jahre 1902 weiblich 1, 1905 weiblich 3, u. zw. im April 1 Kind unbekannten Wohnorts, im Mai je 1 Kind im XII. und XVI. Bezirke. — [2]) Davon 5 durch herabstürzende Gegenstände, u. zw.: 1 im XII. Bezirke im Jänner, 1 im XX. Bezirke im Dezember, 2 im XXI. Bezirke im Februar, bzw. im Juli, 1 Person unbekannten Wohnorts im Dezember; 3 durch Hufschlag, u. zw.: 1 im XXI. Bezirke im Juni und 2 ortsfremde Personen im August, bzw. im Dezember. — [3]) Darunter 1 durch Erhängen (im XII. Bezirke im Februar), 1 durch elektrischen Schlag (im X. Bezirke im März), 6 infolge Hitzschlages (2 im II. Bezirke,

(Verunglückungen) in den Jahren 1901—1905.
dem letzten ständigen Wohnsitze und dem Sterbemonate der Verunglückten.

Art der Verunglückung																									
Stoß		Verschüttung		Knochenbrüche ohne Angabe des Anlasses		Verbrennen		Verbrühen		Verätzen (Vitriol rc.)		Ersticken		Einatmung nicht atembarer Gase		Narkose		Ertrinken		Vergiftung		Erfrieren		Auf sonstige Art	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	—	5	—	30 (2)	8	26	31	4	2	8	4	35	15	7 (1)	3	5 (1)	2	12 (1)	7	3	7	2	1	5	2
3	—	6	1	26	5	15	38	4	2	8	4	11	10	11 (1)	1	2	1	6	3	1	3	—	—	11 (1)	1
2	—	5	—	19 (1)	13	23	49	—	3	6	6	11	1	5	—	3	8	22	2	4	7	—	1	7	1
4	2	4	—	28 (1)	22	21	39	2	4	4	4	14 (2)	4	3	7	5 (1)	4	21	6	2	3	—	—	7	1
7	1	2	—	48 (2)	20	19	48	5	3	3	2	7	7	7	7	5	4	29	—	7	6	2	—	[1] 10	[2] 5
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
1	—	—	—	4	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	2	1	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	1	5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1
—	—	—	—	6 (1)	—	3	4	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	1	1
1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	1	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	1	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	2	—	1	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	5	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	3	—
1	—	—	—	2	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
5	1	1	—	38 (1)	17	18	43	4	3	3	2	4	6	6	7	4	3	27	—	7	5	2	—	9	4
2	—	1	—	9 (1)	2	1	5	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	2	3	6	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	4	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	—	4 (1)	—	1	5	—	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	3	3	1	2	2	1	—	—	—	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	4 (1)	3	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	3	3	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	4	1	—	4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—
—	—	1	—	6	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	10	—	2	1	—	—	6	2
4	—	—	—	8	3	1	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	1	—
1	1	—	—	3	2	1	8	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
1	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	2	5	1	—	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
—	—	1	—	5	2	2	6	1	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

1 im XII. Bezirke, 2 im XX. Bezirke, sämtliche im Juli und 1 im XX. Bezirke im August), 1 durch Blitzschlag (im XI. Bezirke im Juli) und 1 ortsfremde Person durch Verletzungen unbekannter Art (im September). — 2) Davon 1 infolge künstlichen Abortus wegen unstillbaren Erbrechens (im XIV. Bezirke im Februar), 2 infolge Blitzschlages (je 1 im IX. und XXI. Bezirke im Juli), 1 ortsfremde Person durch Pfählungsverletzung des Halses mittels eines Holzspans (im Oktober) und 1 durch Verletzung unbekannter Art (im X. Bezirke im September).

b) Verunglückungen im Jahre 1905 nach der Art der Verunglückung in Verbindung

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis der Verunglückten	Zahl der Verunglückten: zusammen	nach dem Geschlechte der Verunglückten: m.		w.	Art der Verunglückung: Zufälliges Erschießen m.		w.	Herabstürzen von Höhen oder Fallen m.		w.	Erschlagenwerden m.		w.	Schnitt- und Stichwunden m.	w.	Verletzungen beim Geburtsakte (Kinder)[1] m.	w.	Verletzung durch Maschinengewalt m.	w.	Überfahrenwerden m.	w.
Zusammen	438	288	6	150	5	2		55	1	20	8 [2)]	1	—	2	2	1	9	6	1	55	15
bis mit 1 Jahre	22	6	—	16	—	-	—	1	-	1	—	·	—	—	—	1	9	—	—	—	—
über 1—5 „	57	33	—	24	—	-	—	4	-	4	—	-	—	1	1	—	—	—	—	5	2
„ 5—10 „	34	24	—	10	—	-	—	6	—	—	1	-	—	—	—	—	—	—	1	6	2
„ 10—15 „	17	11	—	6	1	-	—	—	—	—	1	-	—	1	—	—	—	1	—	2	—
„ 15—20 „	29	20	—	9	1	-	—	4	-	2	—	-	—	—	—	—	—	1	—	2	—
„ 20—25 „	42	28	3	14	1	1	—	3	-	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2
„ 25—30 „	32	27	2	5	1	1	—	8	-	—	1	-	—	—	—	—	—	2	—	3	—
„ 30—35 „	26	20	—	6	—	-	—	5	-	2	—	-	—	—	—	—	—	1	—	6	—
„ 35—40 „	31	25	1	6	—	-	—	5	1	1	3	-	—	—	1	—	—	—	—	4	1
„ 40—45 „	15	10	—	5	—	-	—	3	-	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	—
„ 45—50 „	29	21	—	8	1	-	—	3	-	2	—	-	—	—	—	—	—	1	—	3	3
„ 50—55 „	23	18	—	5	—	-	—	4	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	3	—
„ 55—60 „	17	11	—	6	—	-	—	5	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	3	—
„ 60—65 „	10	7	—	3	—	-	—	1	-	-	—	-	—	—	—	—	—	—	—	4	—
„ 65—70 „	10	5	—	5	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 70—75 „	11	5	—	6	—	-	—	—	-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	3	2
„ 75—80 „	16	8	—	8	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	2	2
„ 80—85 „	4	2	—	2	—	-	—	—	-	2	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 85—90 „	3	1	—	2	—	-	—		-	1	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 90 „	1	—	—	1	—	-	—	—	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannten Alters	9	6	—	3	—	-	—	1	-	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Familienstand: ledig	259	166	5	93	4	2	—	26	-	9	4	1	—	2	2	1	9	3	1	25	6
verheiratet	92	75	1	17	1	-	—	19	1	4	3	-	—	—	—	—	—	2	—	17	2
verwitwet oder geschieden	49	19	—	30	—	—	—	4	-	5	1	-	—	—	—	—	—	—	—	2	4
unbekannt	38	28	—	10	—	—	—	6	-	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	3
Glaubensbekenntnis: römisch-katholisch	349	228	8	121	4	2	—	44	-	17	6	-	—	2	2	1	7	4	1	35	9
evangelisch	13	10	—	3	1	-	—	2	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
mosaisch	17	11	1	6	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
sonstig	4	2	2	2	—	-	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	55	37	—	18	—	—	—	8	-	3	1	—	—	—	—	—	2	2	—	16	4

Die kleinen Ziffern ohne Klammer geben die in den

[1]) Darunter 3 Sturzgeburten (weiblich), u. zw. 2 katholisch und 1 unbekannten Bekenntnisses. — [2]) Davon 5 durch herabstürzende Gegenstände (10, 25, 27 und zwei 38 Jahre alt, 2 ledig, 2 verheiratet und 1 verwitwet, 4 katholisch und 1 Person unbekannten Bekenntnisses), 3 durch Hufschlag (15, 22 und 37 Jahre alt, 2 ledig und 1 verheiratet, 2 katholisch und 1 griechisch katholisch). — [3]) Darunter 1 durch Erhängen (10 Jahre alt, katholisch), 1 durch elektrischen Schlag (32 Jahre alt, verheiratet, evangelisch), 6 infolge Hitzschlages (21, 40, 43, 48, 50 und 55 Jahre alt, 1 ledig, 3 verheiratet und 2 unbekannten Familienstandes, 4 katholisch und

mit dem Alter, dem Familienstande und dem Glaubensbekenntnisse der Verunglückten.

Art der Verunglückung																												
Quetschung		Stoß		Verschüttung		Knochenbrüche ohne Angabe des Anlasses			Verbrennen		Verbrühen		Verätzen (Vitriol 2c.)		Ersticken		Einatmung nicht atembarer Gase		Narkose		Ertrinken		Vergiftung		Erfrieren		Auf sonstige Art	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
5	—	7	1	2	—	48	2	20	19	48	5	3	3	2	7	7	7	7	5	4	29	—	7	6	2	—	10 [3]	5 [4]
—	—	—	—	—	—	—	-	1	2	1	—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	-	1	11	11	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	1	1
—	—	3	1	—	—	—	-	—	—	6	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	—	—	1	—
—	—	2	—	—	—	2	-	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	1	2	1	3	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	8	—	—	3	—	—	1	1
1	—	1	—	—	—	3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	—	—	—	1	—	—	1
1	—	—	—	—	—	4	-	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
1	—	1	—	1	—	2	-	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	3	-	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
1	—	—	—	1	—	5	-	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	6	-	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
1	—	—	—	—	—	2	-	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	-	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	-	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	-	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	-	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	-	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	6	1	1	—	21	2	6	15	35	5	3	3	1	4	4	5	6	4	1	26	—	6	6	1	—	4	3
5	—	1	—	1	—	15	-	3	3	4	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	4	1
—	—	—	—	—	—	9	-	9	1	8	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	-	2	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1
5	—	7	1	2	—	41	1	13	15	43	4	1	2	2	5	5	6	6	5	4	29	—	3	6	2	—	6	4
—	—	—	—	—	—	3	-	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	..	—	—	3	-	4	3	1	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1

anderen Zahlen enthaltenen aktiven Militärpersonen an.

2 unbekannten Bekenntnisses), 1 durch Blitzschlag (15 Jahre alt, katholisch) und 1 durch Verletzungen unbekannter Art (8 Jahre alt, mosaisch). — [4]) Davon 1 infolge künstlichen Abortus wegen unstillbaren Erbrechens (28 Jahre alt, verheiratet, katholisch), 2 infolge Hitzschlages (22, bezw. 36 Jahre alt, beide ledig und beide katholisch), 1 durch Pfählungsverletzung des Halses mittelst eines Holzspans (4½ Jahre alt, katholisch) und 1 durch Verletzung unbekannter Art (54 Jahre alt, unbekannten Familienstandes, katholisch).

11. Sterblichkeit der Kinder bis mit fünf Jahren, und zwar in den Jahren 1901—1905 nach dem Alter, im Jahre 1905 auch nach Geschlecht und Abkunft.

Alter (über 1 bis mit 2 u. s. w.)	1901	1902	1903	1904	1905²) Kinder			Knaben			Mädchen		
					zus.	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich	zus.	ehelich	unehelich
Bis 1 Tag	1.017	1.034	1.011	1.052	1.018	575	443	586	352	234	432	223	209
1—2 Tage	248	220	249	204	223	141	82	114	71	43	109	70	39
2—3 „	141	181	159	145	146	92	54	77	49	28	69	43	26
3—4 „	99	104	88	81	99	59	40	56	34	22	43	25	18
4—5 „	78	87	74	74	99	65	34	56	41	15	43	24	19
5—6 „	74	74	75	84	77	44	33	45	25	20	32	19	13
6—7 „	70	59	80	75	85	61	24	52	34	18	33	27	6
zus. bis 1 Woche	¹) 1.727	1.759	1.736	1.715	1.747	1037	710	986	606	380	761	431	330
1—2 Wochen	659	654	584	581	666	461	205	372	254	118	294	207	87
2—3 „	593	¹) 621	590	519	588	381	207	313	204	109	275	177	98
3—4 „	421	455	401	386	405	275	130	218	158	60	187	117	70
zus. bis 1 Monat	¹) 3.400	¹) 3.489	3.311	3.201	3.406	2154	1252	1889	1222	667	1517	932	585
1— 2 Monate	1.017	1.072	954	¹) 977	1.086	725	361	573	381	192	513	344	169
2— 3 „	863	862	803	761	944	646	298	544	359	185	400	287	113
3— 4 „	731	685	655	678	785	568	217	423	302	121	362	266	96
4— 5 „	533	583	547	602	626	453	173	338	241	97	288	212	76
5— 6 „	469	520	505	518	542	414	128	302	234	68	240	180	60
6— 7 „	381	466	423	423	453	362	91	243	206	37	210	156	54
7— 8 „	386	440	397	365	418	306	112	214	154	60	204	152	52
8— 9 „	350	474	375	385	409	329	80	225	185	40	184	144	40
9—10 „	331	376	342	371	351	285	66	184	148	36	167	137	30
10—11 „	236	304	250	271	271	214	57	144	113	31	127	101	26
11—12 „	278	364	288	382	394	300	94	211	166	45	183	134	49
zus. bis 1 Jahr	¹) 8.975	¹) 9.635	8.850	¹) 8.934	9.685	6756	2929	5290	3711	1579	4395	3045	1350
1 Jahr bis 18 Monate	1.202	1.365	1.126	1.228	1.251	990	261	608	485	123	643	505	138
18 Monate bis 2 Jahre	696	723	657	671	707	606	101	353	301	52	354	305	49
2—3 Jahre	821	835	727	742	774	645	129	398	325	73	376	320	56
3—4 Jahre	494	515	450	432	527	448	79	283	244	39	244	204	40
4—5 Jahre	288	326	361	263	338	283	55	161	130	31	177	153	24
zus. über 1 bis mit 5 Jahren	3.501	3.764	3.321	3.336	3.597	2972	625	1803	1485	318	1794	1487	307
Gesamtsumme	¹) 12.476	¹) 13.399	12.171	¹) 12.270	13.282	9728	3554	7093	5196	1897	6189	4532	1657

¹) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — ²) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 66.

12. Säuglingssterblichkeit während der Jahre 1901—1905 nach dem letzten ständigen Wohnsitze.

Letzter ständiger Wohnsitz	Gesamtzahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen Kinder 1901	1902	1903	1904	1905²)
Gemeindebezirk I	33	35	31	26	37
II	475	418	490	449	385
III	614	604	577	556	540
IV	101	67	72	71	75
V	487	532	452	497	528
VI	136	104	114	86	88
VII	148	146	136	111	109
VIII	98	91	103	85	90
IX	224	243	212	183	221
X	1229	1306	1163	1265	1318
XI	358	349	343	359	347
XII	500	594	503	553	540
XIII	370	409	395	416	435
XIV	579	683	595	585	623
Gemeindebezirk XV	194	172	150	140	131
XVI	1065	¹) 1239	1006	¹) 1250	1176
XVII	¹) 558	637	513	524	651
XVIII	325	362	330	271	290
XIX	163	200	177	178	183
XX	599	622	604	597	595
XXI³)	—	—	—	—	559
Gebäranstalt	335	392	424	394	418
Findelanstalt	354	394	408	297	288
Unterstandslos	1	2	2	2	4
zusammen	¹) 8946	¹) 9601	8800	¹) 8895	9631
Ortsfremd	21	25	43	33	42
Unbek. Wohnorts	8	9	7	6	12
Hauptsumme	¹) 8975	¹) 9635	8850	¹) 8934	9685

¹) Darunter ein Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — ²) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 66.
³) Der Gemeindebezirk besteht erst seit 1905.

13. Säuglingssterblichkeit während des Jahres 1905 nach dem letzten ständigen Wohnsitze, nach Geschlecht und Sterbemonat.

Letzter ständiger Wohnsitz		Zahl der im ersten Lebensjahre verstorbenen	Sterbemonat der im Jahre 1905 während des ersten Lebensjahres verstorbenen Kinder											
			Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Knaben														
Gemeindebezirk	I	21	2	4	—	3	1	4	—	1	2	3	—	1
	II	204	20	13	16	13	14	17	26	32	23	13	10	7
	III	305	30	25	24	18	20	26	37	32	31	19	21	22
	IV	39	3	1	6	3	5	2	2	3	—	4	8	2
	V	289	30	20	31	27	17	23	32	39	22	16	16	16
	VI	50	4	3	3	2	4	3	7	8	7	4	1	4
	VII	58	7	3	4	3	3	3	7	12	3	5	3	5
	VIII	51	5	2	5	2	6	3	6	7	4	3	2	6
	IX	119	13	6	5	5	5	8	14	23	14	6	12	8
	X	743	68	56	55	52	72	58	117	89	57	40	29	50
	XI	197	18	13	12	7	18	17	20	37	24	7	12	12
	XII	300	24	16	21	32	20	18	34	49	29	15	22	20
	XIII	232	27	13	16	19	12	14	29	44	20	9	17	12
	XIV	346	37	30	23	27	31	24	29	39	34	26	24	22
	XV	80	5	6	3	3	14	9	11	16	4	3	3	3
	XVI	618	55	43	49	46	56	59	79	78	54	27	34	38
	XVII	353	24	23	23	23	32	29	45	46	36	22	24	26
	XVIII	160	11	12	9	13	13	15	16	21	11	17	13	9
	XIX	105	9	11	7	4	9	8	12	12	13	11	4	5
	XX	312	30	20	21	19	28	29	28	47	28	23	23	16
	XXI	283	26	21	15	25	17	24	38	42	27	23	9	16
Gebäranstalt .		227	22	20	17	29	17	20	17	13	13	20	17	22
Findelanstalt .		162	32	10	17	13	19	14	14	14	10	5	4	10
Unterstandslos		4	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
zusammen . .		5258	502	373	382	388	433	428	620	704	467	321	308	332
Ortsfremd . .		26	2	2	2	7	1	4	1	2	1	2	1	1
Unbek. Wohnorts		6	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	—	—
Hauptsumme .		5290	504	375	384	396	436	432	622	707	469	323	309	333
Mädchen														
Gemeindebezirk	I	16	—	2	2	3	1	2	1	1	2	1	—	1
	II	181	14	15	11	17	17	16	18	23	18	11	9	12
	III	235	22	17	19	15	15	28	26	35	24	11	11	12
	IV	36	4	4	3	5	2	3	2	1	3	4	4	1
	V	239	12	14	19	19	27	25	22	30	26	8	15	22
	VI	38	1	5	3	2	2	3	5	6	3	3	—	5
	VII	51	5	2	1	5	6	4	8	4	5	3	3	5
	VIII	39	2	6	2	4	1	3	2	5	6	2	2	4
	IX	102	7	3	9	4	12	9	9	7	10	10	12	10
	X	575	46	50	55	37	51	32	75	84	54	36	23	32
	XI	150	12	12	8	11	9	11	14	29	15	8	12	9
	XII	240	20	17	19	17	25	23	23	30	21	18	17	10
	XIII	203	12	14	12	10	18	11	28	35	22	11	13	17
	XIV	277	19	22	20	16	23	22	32	34	35	17	13	24
	XV	51	1	4	5	5	6	5	5	7	6	—	2	5
	XVI	558	38	44	51	29	51	44	92	66	45	38	27	33
	XVII	298	15	24	32	34	24	27	31	32	23	16	24	16
	XVIII	130	10	16	9	15	10	13	13	14	7	7	8	8
	XIX	78	5	8	7	5	10	5	6	8	9	6	6	3
	XX	283	27	17	23	20	21	27	31	37	31	16	20	13
	XXI	276	26	24	14	11	11	22	33	55	31	23	15	11
Gebäranstalt .		191	21	17	18	19	14	20	18	10	17	12	11	14
Findelanstalt .		126	13	14	14	13	10	5	14	9	10	12	6	6
Unterstandslos		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .		4373	332	351	356	316	366	360	508	562	423	273	253	273
Ortsfremd . .		16	—	1	3	1	3	1	—	—	1	4	1	1
Unbek. Wohnorts		6	—	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
Hauptsumme .		4395	332	354	359	318	369	361	509	563	425	277	254	274

14. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1901—1905 nach Geschlecht, Abkunft und Ernährungsweise, im Jahre 1905 auch nach Lebensmonaten

Jahr, bzw. Lebensmonat	im ersten Lebensjahre verstorbene eheliche Kinder: Gesamtzahl	Ernährungsweise: Muttermilch	Ammenmilch	Mutter- oder Ammenmilch[1]	sonstige oder gemischte[2] Nahrung	noch ohne Nahrung	unbekannt	im ersten Lebensjahre verstorbene uneheliche Kinder: Gesamtzahl	Ernährungsweise: Muttermilch	Ammenmilch	Mutter- oder Ammenmilch[1]	sonstige oder gemischte[2] Nahrung	noch ohne Nahrung	unbekannt
Knaben														
1901	3457	548	6	42	2092	370	399	1562	150	—	296	828	142	146
1902	3670	734	8	21	2173	324	410	1636	182	1	150	911	225	167
1903	3364	629	14	34	1924	316	447	1535	179	1	198	815	163	179
1904	3404	547	11	25	1992	312	517	1463	128	1	175	752	210	197
1905 [4]	3711	660	9	19	2005	349	669	1579	142	1	157	821	206	252
und zwar 1905 im Lebensmonate: 1	1222	214	2	16	480	349	161	667	50	1	126	224	206	60
2	381	64	3	1	246	—	67	192	17	—	16	124	—	35
3	359	66	—	2	230	—	61	185	19	—	7	126	—	33
4	302	49	1	—	193	—	59	121	12	—	4	80	—	25
5	241	38	—	—	166	—	37	97	9	—	1	67	—	20
6	234	48	—	—	134	—	52	68	9	—	1	48	—	10
7	206	41	—	—	128	—	37	37	3	—	—	25	—	9
8	154	27	1	—	91	—	35	60	6	—	1	38	—	15
9	185	40	1	—	101	—	43	40	7	—	1	25	—	7
10—12	427	73	1	—	236	—	117	112	10	—	—	64	—	38
Mädchen														
1901	2684	437	11	25	1672	225	314	1271	102	4	216	721	113	115
1902	3000	540	12	20	1828	261	339	1328	142	1	169	722	149	145
1903	2734	502	3	25	1600	230	374	1217	125	1	161	698	136	96
1904	2834	503	7	14	1638	269	403	1232	107	2	146	675	138	169
1905 [4]	3045	559	5	23	1719	221	518	1350	145	—	137	673	204	191
und zwar 1905 im Lebensmonate: 1	932	173	4	17	397	221	120	585	53	—	100	185	204	43
2	344	62	—	5	216	—	61	169	22	—	15	98	—	34
3	287	42	1	1	196	—	47	113	12	—	8	75	—	18
4	266	45	—	—	176	—	45	96	8	—	4	63	—	21
5	212	30	—	—	140	—	42	76	12	—	5	40	—	19
6	180	34	—	—	117	—	29	60	10	—	1	37	—	12
7	156	28	—	—	101	—	27	54	12	—	1	32	—	9
8	152	29	—	—	92	—	31	52	6	—	1	37	—	8
9	144	31	—	—	80	—	33	40	2	—	1	31	—	6
10—12	372	85	—	—	204	—	83	105	8	—	1	75	—	21
Knaben und Mädchen zusammen														
1901	6141	985	17	67	3764	595	713	[3] 2834	252	4	512	1549	[3] 256	261
1902	[3] 6671	1274	20	41	[3] 4002	585	749	2964	324	2	319	1633	374	312
1903	6098	1131	17	59	3524	546	821	2752	304	2	359	1513	299	275
1904	[3] 6239	1050	18	39	3630	581	[3] 921	2695	235	3	321	1427	343	366
1905 [4]	6756	1219	14	42	3724	570	1187	2929	287	1	294	1494	410	443

[1]) Im Gebär- und im Findelhause verstorbene Kinder. Die Art der Nahrung ist in den Totenschaubefunden nicht angegeben, jedoch ist es bekannt, daß die Ernährung zumeist mit Muttermilch und nur dann, wenn die Mutter zu säugen außerstande ist, mit Ammenmilch geschieht. — [2]) Gemischte, d. h. Mutter- oder Ammenmilch und zugleich sonstige Nahrung. — [3]) Darunter 1 Kind, dessen Geschlecht nicht bestimmbar war. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 66.

15. Todesursachen der im Jahre 1905 Verstorbenen mit Rücksicht auf den Beruf.

Die Ziffern dieser Tabelle stimmen mit jenen der übrigen Tabellen in diesem Kapitel (Todesfälle) nicht überein; auch ist die Einteilung der Todesursachen eine andere, als in den beiden Tabellen auf Seite 84 ff. Während nämlich alle anderen Tabellen in der Statistischen Abteilung des Magistrates auf Grund der Totenbeschaubefunde bearbeitet sind, welche von den mit der Totenbeschau betrauten Ärzten unmittelbar für diese Abteilung ausgestellt werden, ist die folgende Tabelle von der k. k. Statistischen Zentralkommission auf Grund der vierteljährig von den Matrikenstellen gelieferten Listen der Verstorbenen bearbeitet. Die aus der Bearbeitung der Statistischen Abteilung hervorgegangenen Ziffern haben mit Rücksicht auf das zugrunde liegende Material größeren Anspruch auf Genauigkeit. Trotzdem wird die Tabelle hier abgedruckt, weil andere Angaben über den Beruf der Verstorbenen nach Todesursachen fehlen.

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf der Verstorbenen	Gesamtzahl der Verstorbenen		Angeborene Lebensschwäche infolge von Fehl- oder Mißgeburt		Tuberkulose der Lungen oder anderer Organe		Lungenentzündung		Diphtherie (Krupp und Diphtheritis)	
				Zahl der Verstorbenen							
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Bauern	57	45	2	—	2	2	5	6	—	—
2	Sonstige selbständige Landwirte	22	10	1	—	—	1	5	2	—	—
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[1])	16	1	1	—	3	—	3	—	—	—
4	Gesinde[2]) (Land- und Forstwirtschaft[1])	123	63	—	6	17	6	9	7	1	1
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[1])	20	20	1	—	3	1	2	2	1	—
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten[3])	38	4	2	—	1	1	2	1	—	1
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[3])	16	3	—	—	4	—	1	1	1	—
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	12	2	1	—	2	1	1	—	—	—
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	194	107	10	4	39	17	27	17	2	3
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	112	29	2	4	14	5	10	3	1	—
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	1.383	538	67	40	386	70	156	103	26	21
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	167	48	9	6	30	10	20	3	4	—
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	837	374	30	34	273	52	109	77	9	12
14	Selbständige im Baugewerbe	94	21	5	2	12	1	9	7	2	1
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	1042	368	35	29	280	65	140	75	8	12
16	Selbständige in der Textil-Industrie	24	5	2	—	1	—	3	—	—	—
17	Hilfsarbeiter in der Textil-Industrie	177	125	10	9	34	30	22	16	—	3
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	79	39	3	3	10	4	11	4	1	1
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	313	130	23	18	83	20	30	19	5	7
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	190	116	9	9	24	18	19	14	3	2
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	379	157	18	14	112	34	37	18	5	1
22	Selbständige in der Bekleidungsindustrie	450	183	16	14	104	30	65	48	3	2
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungsindustrie	1.125	1.180	97	81	292	324	153	162	16	16
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	34	10	1	1	6	3	5	2	1	—
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	504	191	20	12	166	26	42	31	4	6
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner	2.488	2.126	195	147	561	531	345	288	49	37
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	754	361	25	21	92	43	75	38	7	5
29	Kaufmännisches Hilfspersonal und Verkehrsbeamte	601	219	30	23	138	69	60	22	6	2
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	314	108	22	6	70	21	46	19	4	5
31	Arbeiter in Transportbetrieben	1.235	538	86	46	238	74	161	78	18	18
32	Lohnarbeit wechselnder Art	641	668	30	28	106	121	80	83	8	5
33	Dienstboten[4])	482	788	125	105	33	147	80	74	5	6
34	Aktives Militär, (Gendarmerie[5])	212	18	1	4	62	2	12	3	—	1
35	Geistliche, öffentliche Beamte[6])	1.243	514	53	52	217	93	106	60	14	13
36	Rentner, Hausbesitzer	251	106	3	3	17	9	24	14	—	—
37	Ausgedingleute	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—
38	Pensionisten	471	385	—	—	25	23	48	39	1	—
39	Pfründner[7])	1.106	1.603	3	3	216	143	67	137	1	1
40	Personen ohne Berufsangabe	1.250	5.827	81	58	170	1258	134	508	13	17
	zusammen	18.469	17.032	1019	782	3843	3255	2124	1982	220	199
		35.501		1801		7098		4106		419	

[1])—[7]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf den nächstfolgenden Seiten.

14. Todesursachen der im Jahre 1905 Verstorbenen mit

Zahl des Berufs-Schemas	Beruf der Verstorbenen	Keuchhusten		Blattern		Scharlach		Masern		Flecktyphus		Bauchtyphus		Ruhr		Cholera asiatica		Einheimischer Brechdurchfall bei Kindern	
		Zahl der Verstorbenen																	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	Bauern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Sonstige selbständige Landwirte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Beamte (Land- und Forstwirtschaft[1])	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Gesinde[2]) (Land- und Forstwirtschaft[1])	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Taglöhner (Land- und Forstwirtschaft[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
6	Selbständige Industrielle und Fabrikanten[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Angestellte industrieller Unternehmungen[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Selbständige in der Industrie der Steine und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Hilfsarbeiter in der Industrie der Steine und Erden	2	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Selbständige in der Metall- und Maschinen-Industrie	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Hilfsarbeiter in der Metall- und Maschinen-Industrie	6	7	—	—	7	9	21	18	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—
12	Selbständige in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	2	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Hilfsarbeiter in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	3	8	—	—	10	7	14	14	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—
14	Selbständige im Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Hilfsarbeiter im Baugewerbe	7	1	—	—	2	6	14	11	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
16	Selbständige in der Textil-Industrie	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Hilfsarbeiter in der Textil-Industrie	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Selbständige in der Industrie der Nahrungsmittel	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Hilfsarbeiter in der Industrie der Nahrungsmittel	2	1	—	—	3	1	6	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
20	Selbständige in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Hilfsarbeiter in der Industrie der Getränke, Beherbergung und Erquickung	—	3	—	—	1	1	3	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
22	Selbständige in der Bekleidungsindustrie	—	3	—	—	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Hilfsarbeiter in der Bekleidungsindustrie	5	10	—	—	5	2	28	21	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1
24	Selbständige in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Hilfsarbeiter in anderen vorwiegend gewerblichen Betrieben	—	7	—	—	2	4	4	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
26	Arbeiter im Bergbau und Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Fabriksarbeiter und industrielle Taglöhner	14	18	—	—	22	14	59	46	—	—	5	7	—	2	—	—	2	1
28	Selbständige im Handels- und Verkehrswesen	1	2	—	—	5	2	5	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
29	Kaufmännisches Hilfspersonal und Verkehrsbeamte	2	—	—	—	2	4	4	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
30	Arbeiter in Handelsbetrieben	2	3	—	—	8	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Arbeiter in Transportbetrieben	8	2	—	—	6	8	17	17	—	—	5	—	—	—	—	—	4	—
32	Lohnarbeit wechselnder Art	3	2	—	—	3	1	9	15	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
33	Dienstboten[4])	3	3	—	—	7	2	6	7	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2
34	Aktives Militär, Gendarmerie[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
35	Geistliche, öffentliche Beamte[6])	1	4	—	—	7	5	12	10	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—
36	Rentner, Hausbesitzer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Ausgedingleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Pensionisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
39	Pfründner	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
40	Personen ohne Berufsangabe	6	4	—	—	4	2	5	10	—	—	2	16	—	2	—	—	3	2
	zusammen	71	79	—	—	100	79	225	206	—	—	33	48	—	7	—	—	10	8
		150		—		179		431		—		81		7		—		18	

[1]) Und in deren Nebenbetrieben. — [2]) Dann auch im festen Dienstverhältnisse stehende land- und forstwirtschaftliche Arbeiter. — [3]) Ohne nähere Angabe. — [4]) Ausschließlich des landwirtschaftlichen und gewerblichen Ge-

Rücksicht auf den Beruf. (Fortsetzung und Schluß.)

Einheimischer Brechdurchfall außer dem Kindesalter		Kindbettfieber	Wund-Infektionskrankheiten		Andere Infektionskrankheiten		Übertragbare Tierkrankheiten		Gehirnschlagfluß		Organische Herzkrankheiten und Krankheiten der Blutgefäße		Bösartige Neubildungen		Sonstige natürliche Todesursachen		Zufällige Beschädigungen		Selbstmord		Mord und Totschlag		Zahl des Berufs-Schemas
Zahl der Verstorbenen																							
m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	10	9	11	5	22	20	—	1	2	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	1	9	6	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	2	—	—	—	3
—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	1	16	5	5	4	60	31	4	—	4	1	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	1	2	10	10	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	12	—	3	—	14	1	—	—	2	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	4	2	—	—	1	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	8
—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	6	3	2	1	95	59	2	—	1	—	—	—	9
—	—	—	5	1	—	1	—	—	2	1	21	—	11	2	39	12	—	—	3	—	—	—	10
—	—	—	14	5	1	—	—	—	33	1	88	8	42	3	483	248	24	3	21	1	3	—	11
—	—	1	4	2	—	1	—	—	11	—	19	1	8	—	59	18	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	3	3	1	—	1	—	8	—	43	3	33	1	268	159	6	2	21	—	2	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	17	1	6	—	33	9	1	—	1	—	—	—	14
—	—	—	16	1	2	1	1	—	20	—	94	4	42	1	322	159	35	3	20	—	1	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	2	1	7	3	—	—	1	—	—	—	16
—	—	1	2	1	—	—	—	—	6	1	15	15	9	2	73	46	1	—	3	1	—	—	17
—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	11	2	8	2	28	18	—	1	3	—	—	—	18
—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	26	—	11	—	101	60	3	1	12	—	—	—	19
—	—	1	3	3	—	—	—	—	9	3	15	10	12	7	84	45	—	—	7	2	—	—	20
—	—	2	3	1	—	2	—	—	10	—	45	4	9	3	113	60	4	3	18	3	1	—	21
—	—	1	2	1	1	—	—	—	18	—	45	3	19	4	162	69	4	3	7	—	—	—	22
—	—	4	6	11	3	3	—	—	6	13	56	88	22	37	401	387	7	10	26	8	1	—	23
—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	6	—	1	—	8	4	—	—	2	—	—	—	24
—	—	1	2	—	1		—	—	12	—	38	4	19	—	175	87	9	—	10	1	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—		—	2	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	15	31	21	8	7	1	—	31	17	124	131	81	70	887	737	35	17	27	20	11	—	27
—	—	—	12	6	2	—	—	—	38	13	107	51	72	23	277	145	9	4	26	2	1	—	28
—	—	1	4	4	1	1	—	—	27	2	88	8	39	3	176	70	4	2	19	2	—	1	29
—	—	—	6	1	—				4	1	25	2	11	—	102	44	3	2	7	—	—	—	30
—	—	—	10	4		1	—	—	22	—	106	7	48	2	450	280	37	1	17	—	2	—	31
—	—	5	7	6	1	2	—	—	25	28	85	90	46	67	223	205	3	4	9	5	1	—	32
—	—	7	3	14	2	4	—		2	11	14	81	11	32	183	238	5	20	2	21	1	3	33
—	—	—	1	—	—				5	—	22	—	8	—	70	8	3	—	25	—	—	—	34
—	—	—	11	4	—	—		1	63	8	201	43	80	22	436	195	4	2	34	1	2	—	35
—	—	—	3	—	—		—	—	22	10	53	22	20	8	103	39	—	—	6	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	37
—	—	—	4	3	—	—	—	—	49	35	112	87	46	40	179	152	—	2	7	3	—	—	38
—	—	—	11	14	1	1	—	—	84	150	161	293	122	187	425	663	8	5	6	4	—	—	39
—	—	64	24	63	14	10	—	1	60	276	152	994	54	627	470	1808	37	39	21	61	—	7	40
—	—	105	195	169	39	34	3	3	601	576	1857	1973	918	1157	6562	6098	248	125	375	136	26	11	
—			364		73		6		1177		3830		2075		12.660		373		511		37		

Kindes. — ⁵) Auch Polizei, Finanzwache. — ⁶) Auch Lehrer und sonstige freie Berufe — ⁷) Und Almosenempfänger.

F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen.

Das Heimatrecht in einer Gemeinde kann begründet werden: durch die Geburt als eheliches Kind eines in der Gemeinde heimatberechtigten Vaters oder als uneheliches Kind einer dort heimatberechtigten Mutter, durch die Verehelichung mit einem dort heimatberechtigten Manne, durch den Antritt eines bestimmten Amtes in der Gemeinde, in der dem Angestellten der ständige Amtssitz angewiesen wird, endlich durch ausdrückliche Aufnahme in den Heimatverband. Diese Aufnahme stand früher ausnahmslos im Belieben der Gemeinde; nach dem Gesetze vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, kann sie nun von der Aufenthaltsgemeinde demjenigen österreichischen Staatsbürger nicht versagt werden, der nach erlangter Eigenberechtigung durch zehn der Bewerbung um das Heimatrecht vorausgehende Jahre sich freiwillig und ununterbrochen in der Gemeinde aufgehalten hat und während dieser Frist der öffentlichen Armenpflege nicht anheimgefallen ist (§ 2). Zur Geltendmachung des auf diese Weise erworbenen Anspruches sind nicht bloß der Anspruchsberechtigte selbst, bzw. seine Nachfolger im Heimatrechte (Kinder, Ehegattin), sondern auch die bisherige Heimatgemeinde und, falls es sich um einen Heimatlosen handelt, jene Gemeinde berechtigt, welcher der Heimatlose zugewiesen worden ist (§ 3).[1] Der bereits erworbene Anspruch kann auch nach dem Aufhören des Aufenthaltes in der Gemeinde geltend gemacht werden, und zwar von dem Anspruchberechtigten selbst oder seinen Nachfolgern im Heimatrechte nur binnen zwei, von dessen Heimatgemeinde dagegen binnen fünf Jahren nachdem das Gebiet der Aufenthaltsgemeinde freiwillig oder unfreiwillig verlassen wurde (§ 4). Da nur österreichische Staatsbürger das Heimatrecht in einer Gemeinde erwerben können, so kann Ausländern und solchen Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht nachweisbar ist, von der Gemeinde bloß die Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband für den Fall erteilt werden, daß sie die österreichische Staatsbürgerschaft erlangt haben; das erwähnte Gesetz vom Jahre 1896 verleiht ihnen unter den Bedingungen, unter denen der Österreicher den Anspruch auf die Aufnahme erwirbt, einen Anspruch auf diese Zusicherung (§ 5).

Das Heimatrecht in einer Gemeinde gewährt darin das Recht des ungestörten Aufenthalts und den Anspruch auf Armenversorgung.

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur folgenden Tabelle.

1. Unmittelbar[1]) in den Heimatverband aufgenommene und als heimatlos der Gemeinde zugewiesene[2]) Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Gesamtzahl der unmittelbar[1]) Aufgenommenen			Hievon waren									Unmittelbar[1]) zugewiesene[2]) Personen			Unmittelbar[1]) Aufgenommene und Zugewiesene[3])	Unmittelbar[1]) und mittelbar[5]) Aufgenommene und Zugewiesene[2])
				Inländer[3])			Ausländer[3])			Findlinge[4])							
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
1901[6])	23.259	3.472	26.731	23.006	3.403	26.409	238	44	282	15	25	40	9	11	20	26.751	88.837
1902	17.346	3.442	20.788	16.860	3.335	20.195	474	84	558	12	23	35	12	9	21	20.809	68.231
1903	10.824	2.558	13.382	10.178	2.450	12.628	625	97	722	21	11	32	6	6	12	13.394	42.556
1904	9.199	2.814	12.013	8.536	2.696	11.232	639	102	741	24	16	40	2	2	4	12.017	36.966
1905	10.468	3.179	13.647	9.422	3.080	12.502	1.044	98	1142	2	1	3	1	5	6	13.653	41.768
und zwar im Jahre 1905:																	
durch freiwillige Verleihung	717	147	864	386	106	492	329	40	369	2	1	3	—	—	—	864	2.222
infolge Ersitzung . . .	9.751	3.032	12.783	9.036	2.974	12.010	715	58	773	—	—	—	—	—	—	12 783	39.340
durch Zuweisung[2]) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6	6	6

[1]) D. h. ohne die Frauen und Kinder, die infolge der Aufnahme oder Zuweisung (vgl. die 2. Anmerkung) ihrer Gatten, bzw. ihrer ehelichen Väter oder unehelichen Mütter das Heimatrecht in Wien erlangten, bzw. ebenfalls als in Wien heimatberechtigt behandelt wurden. Über diese siehe die 2. Tabelle. — [2]) Personen, deren Heimatrecht nicht erweislich ist, welchen, wenn es in Frage kommt, nach den im § 19 des Gesetzes vom 3. Dezember 1863, R.-G.-Bl. Nr. 105, aufgestellten Grundsätzen einer Gemeinde zugewiesen, in der sie solange als [illegible] zu behandeln sind, bis das ihnen zustehende Heimatrecht ausgemittelt ist oder bis sie anderswo ein Heimatrecht erworben haben. — [3]) Ohne die Findlinge; vgl. die folgende Anmerkung. — [4]) Nach dem auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. November 1887, bzw. der Stadtratsbeschlüsse vom 1. Februar 1894 und 6. Juni 1899 mit dem n.-ö. Landesausschusse getroffenen Übereinkommen erlangen die auf der Zahlabteilung der n.-ö. Landesgebäranstalt geborenen Kinder, welche in die n.-ö. Findelanstalt aufgenommen werden, das Heimatrecht in Wien unter der Voraussetzung, daß für jedes dieser Kinder gleich bei der Geburt eine Taxe von 120 Kronen an die Gemeinde entrichtet wird. Ihre frühere Heimatberechtigung wird nicht weiter erforscht. — [5]) Mittelbar aufgenommen und zugewiesen sind die den unmittelbar Aufgenommenen und Zugewiesenen im Heimatrechte gefolgten Personen. Siehe darüber die folgende 2. Tabelle. — [6]) Die zehnjährige Ersitzungsfrist des § 2 des Gesetzes vom Jahre 1896 (vgl. die Einleitung zu diesem Kapitel) konnte nach Art. II desselben Gesetzes erst mit 1. Jänner 1901 endigen.

2. Mittelbar in den Heimatverband aufgenommene und als heimatlos der Gemeinde zugewiesene[1]) Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Den unmittelbar in den Heimatverband aufgenommenen und zugewiesenen Personen folgten im Heimatrechte[2])											
	überhaupt			Inländer			Ausländer			Zugewiesene[1])		
	Frauen	Kinder	Perf.	Frauen	Kinder	Perf.	Frauen	Kinder	Perf.	Fr.	K.	Perf.
1901[3])	20.468	41.618	62.086	20.300	41.232	61.532	168	386	554	—	—	—
1902	14.802	32.620	47.422	14.414	31.720	46.134	388	900	1.288	—	—	—
1903	8.963	20.199	29.162	8.452	18.980	27.432	511	1.219	1.730	—	—	—
1904	7.630	17.319	24.949	7.086	16.070	23.156	542	1.242	1.784	2	7	9
1905	8.611	19.504	28.115	7.729	17.528	25.257	882	1.976	2.858	—	—	—
u. zw. 1905 durch:												
Verleihung . . .	476	882	1.358	214	351	565	262	531	793	—	—	—
Ersitzung[3]) . . .	8.135	18.622	26.757	7.515	17.177	24.692	620	1.445	2.065	—	—	—
Zuweisung[1]). . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Die Zahl der Personen, die den infolge Ersitzung unmittelbar Aufgenommenen im Heimatrechte folgten, ist nicht vollständig; da eine gesetzliche Verpflichtung des Anspruchberechtigten zur Mitteilung solcher Angaben nicht besteht, können Zwangsmittel zu deren Erlangung nicht angewendet werden. — [3]) Vgl. die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite.

3. Unmittelbar und mittelbar in den Jahren 1901—1905 in den Heimatverband durch Ersitzung aufgenommene Personen, im letzteren Jahre auch nach der Art der Ersitzung.

Jahr, bzw. Art der Ersitzung des Heimatrechtes	Gesamtzahl der unmittelbar durch Ersitzung Aufgenommenen			Ihnen folgten im Heimatrechte			Unmittelbar und mittelbar durch Ersitzung Aufgenommene
	männl.	weibl.	zus.	Frauen	Kinder	Perf.	
1901	22.507	3267	25.774	19.895	40.264	60.159	85.933
1902	16.751	3207	19.958	14.389	31.612	46.001	65.959
1903	9.945	2265	12.210	8.353	18.641	26.994	39.204
1904	8.561	2578	11.139	7.209	16.306	23.515	34.654
1905	9.751	3032	12.783	8.135	18.622	26.757	39.540
u. zw. im Jahre 1905:							
Inländer nach § 2	7.874	2375	10.249	6.617	14.832	21.449	31.698
Inländer „ § 3	1.099	572	1.671	846	2.196	3 042	4.713
Inländer „ § 2 u. 3 .	63	27	90	52	149	201	291
Inländer im ganzen . . .	9.036	2.974	12.010	7.515	17.177	24.692	36.702
Ausländer	715	58	773	620	1.445	2.065	2.838
Darunter 1905 Aufnahmen im Rekurswege							
Inländer nach § 2	100	54	154	73	203	276	430
Inländer „ § 3	66	38	104	44	161	205	309
Inländer „ § 2 u. 3 .	5	3	8	2	5	7	15
Inländer im ganzen . . .	171	95	266	119	369	488	754
Ausländer	210	23	233	181	412	593	826

4. Verleihung des Heimatrechtes nach der Höhe der Taxbeträge im Jahre 1905 und Einnahmen an diesen Taxbeträgen in den Jahren 1901—1905.

Die Gemeinde ist berechtigt, für die freiwillige Aufnahme in den Heimatverband eine in die Gemeindekasse fließende Aufnahmsgebühr einzuheben, die für österreichische Staatsbürger höchstens 400 K, für Ausländer höchstens 800 K beträgt. Durch das Landesgesetz vom 31. Jänner 1904, L.-G.-Bl. Nr. 22, erhielt die Gemeinde Wien das Recht, von Ausländern auch im Ersitzungsfalle eine Gebühr von höchstens 600 K einzuheben. Derzeit ist die Taxe nach der Dauer des Aufenthaltes in Wien abgestuft, u. zw. für Inländer bis 5 Jahre 400 K, bis 10 Jahre 200 K, bis 15 Jahre 100 K, bis 20 Jahre 50 K, darüber 20 K; Ausländer haben die doppelte Taxe zu entrichten. Die Taxen sind nur für die unmittelbar aufgenommenen Personen, nicht auch für die mitfolgenden Familienmitglieder zu entrichten und können in rücksichtswürdigen Fällen ganz oder teilweise nachgesehen werden.

An Taxen für die freiwillige Verleihung des Heimatrechtes gingen 118.469 K im Jahre 1901, 96.605 K im Jahre 1902, 105.802 K im Jahre 1903 und 136 779 K im Jahre 1904, 162.154 K im Jahre 1905 ein[1]).

[1]) Diese Summe stimmt mit der Summe der aus der folgenden Tabelle sich ergebenden Taxbeträge nicht überein, weil die Zahlung der Taxbeträge nicht in allen Fällen im Jahre der Verleihung des Heimatrechtes erfolgt.

4. Verleihung des Heimatsrechtes nach der Höhe der Taxbeträge im Jahre 1905. (Fortsetzung.)

Staatsbürgerschaft und Geschlecht		Gesamt	Betrag der Taxe in Kronen — Zahl der aufgenommenen Personen															
			800	600	400	300	200	120	100	80	60	50	40	30	25	20	10	[1]0
Inländer	männlich	386	—	—	54	—	60	—	105	45	—	—	—	34	1	83	3	1
Ausländer a[2])	männlich	329	8	21	15	—	46	—	124	1	1	2	110	—	—	1	—	—
" b[2])	männlich	143	—	18	—	3	16	—	59	—	1	1	45	—	—	—	—	—
unbekannt[3])	männlich	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	männlich	860	8	39	69	3	122	2	288	46	2	3	155	34	1	84	3	1
Inländer	weiblich	106	—	—	17	—	14	—	10	—	—	13	—	—	—	—	52	—
Ausländer a[2])	weiblich	44	1	1	—	—	6	—	7	—	—	—	29	—	—	—	—	—
" b[2])	weiblich	13	—	3	—	—	—	—	3	—	—	1	6	—	—	—	—	—
unbekannt)[3])	weiblich	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	weiblich	164	1	4	17	—	20	1	20	—	—	14	35	—	—	—	52	—

[1]) Freiwillige Aufnahme mit Nachsicht der Taxe. — [2]) a = Freiwillig, b = Ersitzung. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 108.

5. Frühere Heimat der in den Jahren 1901—1905 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen Personen.[1])

a) Österreich.

Früheres Heimatland	1901[2])	1902	1903	1904	1905	Insbesondere 1905				
						Freiwillig	Ersitzung			
							§ 2	§ 3	§ 2 und 3	zus.
Männliche Personen										
Niederösterreich	6.025	3.889	2.373	1940	2141	119	1845	165	12	2022
Oberösterreich	813	541	318	257	308	25	209	71	3	283
Salzburg	55	49	27	16	22	3	16	3	—	19
Steiermark	586	428	257	229	236	17	186	32	1	219
Kärnten	162	110	70	73	76	5	65	6	—	71
Krain	158	83	67	46	52	—	52	—	—	52
Küstenland u. Dalmatien	43	22	19	20	28	4	19	5	—	24
Tirol und Vorarlberg	128	83	69	49	65	3	52	6	4	62
Böhmen	10.468	6.638	3.935	3170	3522	110	2973	417	22	3412
Mähren	6.055	3.868	2.364	2096	2265	79	1854	317	15	2186
Schlesien	1.062	668	399	337	374	13	299	57	5	361
Galizien	811	454	263	270	302	4	283	14	1	298
Bukowina	35	24	13	30	24	1	17	6	—	23
ohne nähere Angabe	8	3	4	3	7	3	4	—	—	4
zusammen	26.751	16.860	10.178	8536	9422	386	7874	1099	63	9036
Weibliche Personen										
Niederösterreich	.	751	563	604	623	24	525	72	2	599
Oberösterreich	.	144	104	115	126	6	81	38	1	120
Salzburg	.	14	5	11	9	—	4	4	1	9
Steiermark	.	68	87	89	101	3	69	27	2	98
Kärnten	.	21	31	17	28	2	22	4	—	26
Krain	.	20	17	13	32	4	26	2	—	28
Küstenland u. Dalmatien	.	7	6	14	12	2	6	3	1	10
Tirol und Vorarlberg	.	23	13	17	19	1	17	—	1	18
Böhmen	.	1.242	927	988	1165	36	892	229	8	1129
Mähren	.	808	541	644	759	18	568	163	10	741
Schlesien	.	168	107	124	141	8	111	21	1	133
Galizien	.	59	44	53	59	2	48	9	—	57
Bukowina	.	6	3	4	—	—	—	—	—	—
ohne nähere Angabe	.	4	2	3	6	—	6	—	—	6
zusammen	[2]) .	3.335	2.450	2696	3080	106	2375	572	27	2974

[1]) Ohne die Findlinge und die Zugewiesenen, deren frühere Heimat unbekannt ist. — [2]) Da die Zahlen des Jahres 1901 nicht nach dem Geschlechte gesondert aufgearbeitet wurden, sind die Gesamtzahlen unter „männliche Personen" eingesetzt.

b) Ausland.

Frühere Heimat		1901[1]	1902	1903	1904	1905	Insbesondere 1905		
							Freiwillig	Ersitzung mit Taxerlag	Ersitzung ohne Taxerlag
Männliche Personen									
Länder der ungarischen Krone		165	328	447	484	872	249	111	512
Deutsches Reich	Preußen	26	41	36	41	35	13	8	14
	Sachsen	10	12	22	12	13	6	2	5
	Bayern	28	42	46	35	38	19	5	14
	Württemberg	6	5	10	14	8	5	1	2
	sonstige deutsche Staaten	24	22	35	27	38	18	7	13
	zusammen	94	122	149	129	132	61	23	48
Schweiz		3	2	4	—	3	—	1	2
Italien		7	8	9	7	11	5	4	2
Frankreich		1	1	1	1	2	2	—	—
Belgien		1	—	—	—	—	—	—	—
England		1	1	—	—	—	—	—	—
Dänemark		—	—	1	—	—	—	—	—
Schweden		—	—	1	3	—	—	—	—
Rußland		2	4	7	4	8	3	1	4
Rumänien		1	2	3	4	2	2	—	—
Serbien		—	3	1	—	1	1	—	—
Türkei		3	1	2	3	4	1	1	2
Griechenland		—	—	—	—	1	—	—	1
Amerika		—	1	—	1	5	3	2	—
unbekannt		4	1	—	3	3	2	—	1
zusammen		282	474	625	639	1044	329	143	572
Weibliche Personen									
Länder der ungarischen Krone		.	49	54	63	60	18	7	35
Deutsches Reich	Preußen	.	12	6	9	10	5	1	4
	Sachsen	.	1	6	6	2	1	1	—
	Bayern	.	6	13	13	9	6	1	2
	Württemberg	.	1	3	1	3	2	1	—
	sonstige deutsche Staaten	.	4	10	3	6	4	1	1
	zusammen	.	24	38	32	30	18	5	7
Schweiz		.	—	—	2	—	—	—	—
Italien		.	5	2	3	1	1	—	—
Frankreich		.	—	—	1	3	2	1	—
Belgien		.	—	—	—	—	—	—	—
England		.	1	—	—	—	—	—	—
Dänemark		.	1	—	—	—	—	—	—
Schweden		.	—	—	—	—	—	—	—
Rußland		.	—	—	—	1	—	—	1
Rumänien		.	1	1	1	—	—	—	—
Serbien		.	—	—	—	—	—	—	—
Türkei		.	1	—	—	—	—	—	—
Griechenland		.	—	1	—	—	—	—	—
Amerika		.	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt		.	2	1	—	3	1	—	2
zusammen		[1].	84	97	102	98	40	13	45

[1] Da die Zahlen des Jahres 1901 nicht nach dem Geschlechte gesondert aufgearbeitet wurden, sind die Gesamtzahlen unter „männliche Personen" eingesetzt.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1901—1905 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

Jahr, bezw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Alter in Jahren								
			bis 20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	über 80	unbekannt
Männliche Personen											
1901		23.268	34	101	6965	9.225	4773	1805	340	25	—
1902		17.358	35	162	5169	6.350	3738	1629	228	21	26
1903		10.830	53	205	4157	3.741	1859	668	128	14	5
1904		9.201	44	180	3992	2.920	1429	522	102	10	2
1905		10.469	24	315	4892	3.107	1471	535	109	13	3
u. zw. 1905:											
Freiwillige Verleihung	Inländer	386	10	241	107	13	7	7	1	—	—
	Ausländer	329	5	37	128	77	66	16	—	—	—
	unbekannt[3])	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	717	17	278	235	90	73	23	1	—	—
Ersitzung	Inländer nach § 2	7.874	—	8	4040	2.339	1028	369	83	7	—
	Inländer nach § 3	1.099	5	3	405	365	212	87	17	5	—
	Inländer nach § 2 und 3	63	2	1	27	22	7	4	—	—	—
	Inländer im ganzen	9.036	7	12	4472	2.726	1247	460	100	12	—
	Ausländer ohne Taxerlag	572	—	15	122	254	125	45	7	1	3
	Ausländer mit Taxerlag	143	—	10	63	37	26	6	1	—	—
	Ausländer im ganzen	715	—	25	185	291	151	51	8	1	3
	zusammen	9.751	7	37	4657	3.017	1398	511	108	13	3
Zuweisung	unbekannt	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	Inländer	9.422	17	253	4579	2.739	1254	467	101	12	—
	Ausländer	1.044	5	62	313	368	217	67	8	1	3
	unbekannt[4])	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Weibliche Personen											
1901		3.483	28	29	434	794	1043	841	277	37	—
1902		3.451	31	36	407	939	1004	753	245	32	4
1903		2.564	30	46	378	703	703	489	191	21	3
1904		2.816	30	42	382	751	813	577	194	27	—
1905		3.188	17	37	503	798	906	679	209	35	4
u. zw. 1905:											
Freiwillige Verleihung	Inländer	106	7	24	21	29	19	6	—	—	—
	Ausländer	44	—	3	6	16	8	8	2	1	—
	unbekannt[3])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	151	8	27	27	45	27	14	2	1	—
Ersitzung	Inländer nach § 2	2.375	—	3	373	554	703	547	168	26	1
	Inländer nach § 3	572	5	—	93	178	155	102	30	7	2
	Inländer nach § 2 und 3	27	1	—	5	6	6	6	3	—	—
	Inländer im ganzen	2.974	6	3	471	738	864	655	201	33	3
	Ausländer ohne Taxerlag	45	—	6	4	10	14	6	4	1	—
	Ausländer mit Taxerlag	13	—	1	1	5	1	3	2	—	—
	Ausländer im ganzen	58	—	7	5	15	15	9	6	1	—
	zusammen	3.032	6	10	476	753	879	664	207	35	3
Zuweisung	unbekannt	5	3	—	—	—	—	1	—	—	1
zusammen	Inländer	3.080	13	27	492	767	883	661	201	33	3
	Ausländer	102	—	10	11	31	23	17	8	2	—
	unbekannt[4])	6	4	—	—	—	—	1	—	—	1
Männliche und weibliche Personen zusammen											
1901		26.751	62	130	7399	10.019	5816	2646	617	62	—
1902		20.809	66	198	5576	7.289	4742	2382	473	53	30
1903		13.394	83	251	4535	4.444	2562	1157	319	35	8
1904		12.017	74	222	4374	3.671	2242	1099	296	37	2
1905		13.657	41	352	5395	3.905	2377	1214	318	48	7

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 108. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 108. — [4]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 108.

7. Geschlecht, Familienstand und Glaubensbekenntnis der in den Jahren 1901—1905 in den Heimatverband unmittelbar aufgenommenen¹) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen²) Personen.

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Gesamtzahl	Familienstand					Glaubensbekenntnis					
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt	römisch-katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch	mosaisch	konfessionslos	unbekannt
Männliche Personen													
1901		23.268	1713	20.471	890	194	—	.	.	.	.	.	.
1902		17.358	1665	14.797	730	140	26	16.109	16	231	839	37	26
1903		10.830	1260	8.965	486	116	3	9.925	12	220	642	34	8
1904		9.201	1102	7.630	382	87	—	8.268	14	182	718	19	—
1905		10.469	1306	8.616	432	115	—	9.299	14	254	857	40	5
u. zw. 1905:													
Freiwillige Verleihung	Inländer	386	167	215	4	—	—	381	—	5	—	—	—
	Ausländer	329	60	262	7	—	—	242	5	51	29	1	1
	unbekannt³)	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	zusammen	717	229	477	11	—	—	625	5	56	29	1	1
Ersitzung	Inländer nach § 2	7.874	850	6.620	322	82	—	7.274	3	101	467	27	2
	Inländer nach § 3	1.099	157	846	69	27	—	982	—	15	93	9	—
	Inländer nach § 2 u. 3	63	9	52	2	—	—	59	—	2	2	—	—
	Inländer im ganzen	9.036	1016	7.518	393	109	—	8.315	3	118	562	36	2
	Ausländer ohne Taxerlag	572	50	497	20	5	—	261	3	57	249	1	1
	Ausländer mit Taxerlag	143	11	124	7	1	—	97	3	23	17	2	1
	Ausländer im ganzen	715	61	621	27	6	—	358	6	80	266	3	2
	zusammen	9.751	1077	8 139	420	115	—	8.673	9	198	828	39	4
Zuweisung	unbekannt	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen	Inländer	9.422	1183	7.733	397	109	—	8.696	3	123	562	36	2
	Ausländer	1.044	121	883	34	6	—	600	11	131	295	4	3
	unbekannt⁴)	3	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—
Weibliche Personen													
1901		3.483	1839	—	1594	50	—	.	.	.	.	.	.
1902		3.451	1739	—	1641	68	3	3.331	1	24	90	1	4
1903		2.564	1313	1	1183	64	3	2.438	2	27	80	2	4
1904		2.816	1229	—	1511	76	—	2.637	1	39	137	2	—
1905		3.188	1436	9	1652	89	2	3 033	1	40	109	3	2
u. zw. 1905:													
Freiwillige Verleihung	Inländer	106	42	1	58	5	—	105	—	1	—	—	—
	Ausländer	44	21	—	22	1	—	39	—	5	—	—	—
	unbekannt³)	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	zusammen	151	64	1	80	6	—	145	—	6	—	—	—
Ersitzung	Inländer nach § 2	2.375	1074	6	1226	68	1	2.293	1	20	58	2	1
	Inländer nach § 3	572	256	2	302	12	—	531	—	10	30	1	—
	Inländer nach § 2 u. 3	27	8	—	18	1	—	25	—	—	2	—	—
	Inländer im ganzen	2 974	1338	8	1546	81	1	2.849	1	30	90	3	1
	Ausländer ohne Taxerlag	45	25	—	18	2	—	25	—	3	17	—	—
	Ausländer mit Taxerlag	13	5	—	8	—	—	10	—	1	2	—	—
	Ausländer im ganzen	58	30	—	26	2	—	35	—	4	19	—	—
	zusammen	3.032	1368	8	1572	83	1	2.884	—	34	109	3	1
Zuweisung	unbekannt	5	4	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1
zusammen	Inländer	3.080	1380	9	1604	86	1	2.954	1	31	90	3	1
	Ausländer	102	51	—	48	3	—	74	—	9	19	—	—
	unbekannt⁴)	6	5	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1
Männliche und weibliche Personen zusammen													
1901		26.751	3552	20.471	2484	244	—	24.825	18	281	1557	69	1
1902		20.809	3404	14.797	2371	208	29	19.440	17	255	929	38	30
1903		13.394	2573	8.966	1669	180	6	12.363	14	247	722	36	12
1904		12.017	2331	7 630	1893	163	—	10.905	15	221	855	21	—
1905		13.657	2742	8.625	2084	204	2	12.332	15	294	966	43	7

¹) und ²) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 108. — ³) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 108. — ⁴) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 108.

8. Beruf der in den Jahren 1902—1905 in den Heimatverband unmittelbar

Jahr, bzw. Art der Erlangung des Heimatrechtes	Staatsbürgerschaft	Geschlecht	Gesamtzahl	I. Öffentliche Beamte	II. Öffentliche Diener	III. Lehrpersonen	IV. Sonstige freie Berufe	V. Gewerbe u. Industrie: a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung
1902		männlich	17.358	143	335	34	224	2276	90	7485	471
1903			10.830	170	264	33	186	1491	63	4312	251
1904			9.201	123	203	26	178	1211	123	3583	265
1905			10.469	116	147	32	166	1265	122	4007	291
und zwar 1905: freiwillige Verleihung	Inländer		386	12	23	3	13	24	17	58	2
	Ausländer		329	5	5	1	11	46	10	40	14
	unbekannt[3])		2	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen		717	17	28	4	24	70	27	98	16
Ersitzung	Inländer nach § 2		7.874	67	107	18	101	1010	76	3344	204
	Inländer nach § 3		1.099	25	7	5	24	100	7	423	43
	Inländer nach § 2 u. 3		63	1	—	—	—	2	1	39	—
	Inländer im ganzen		9.036	93	114	23	125	1112	84	3806	247
	Ausländer		715	6	5	5	17	83	11	103	28
	zusammen		9.751	99	119	28	142	1195	95	3909	275
Zuweisung	unbekannt		1	—	—	—	—	—	—	—	—
1902		weiblich	3.451	—	2	56	9	119	—	758	469
1903			2.564	1	2	60	4	116	—	779	—
1904			2.816	—	2	56	24	226	4	767	—
1905			3.188	—	—	50	4	104	1	233	479
und zwar 1905: freiwillige Verleihung	Inländer		106	—	—	25	—	4	—	10	11
	Ausländer		44	—	—	2	—	2	—	2	4
	unbekannt[3])		1	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen		151	—	—	27	—	6	—	12	15
Ersitzung	Inländer nach § 2		2.375	—	—	16	2	81	1	184	372
	Inländer nach § 3		572	—	—	7	1	15	—	34	78
	Inländer nach § 2 u. 3		27	—	—		1	—	—	2	5
	Inländer im ganzen		2.974	—	—	23	4	96	1	220	455
	Ausländer		58	—	—	—	—	2	—	1	9
	zusammen		3.032	—	—	23	4	98	1	221	464
Zuweisung	unbekannt		5	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 108. — [3]) Findlinge; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 108.

9. Bürgerrechtsverleihungen gegen Tax-

a) Gesamtzahl, Familienstand, Beruf der Personen,

Jahr	Anzahl der Bürgerrechtsverleihungen	Familienstand: ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	Beruf[1]): I. Öffentliche Beamte[2])	II. Öffentliche Diener	III. Lehrpersonen	IV. Sonstige freie Berufe[3])	V. Gewerbe und Industrie: a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung[4])
1901	409	11	384	12	2	12	.	1	2	.	.	.	291
1902	800	19	740	35	6	3	—	—	6	540	1	4	—
1903	766	16	729	19	2	4	—	2	6	528	4	11	—
1904	930	20	885	22	3	3	1	10	8	619	10	3	—
1905	715	19	669	21	6	—	—	3	7	447	7	8	32

[1]) Für das Jahr 1901 sind die Personen annähernd in das seit 1902 verwendete Berufsverzeichnis eingefügt. — [2]) Für 1901 Beamte. — [3]) Für 1901 Ärzte, Rechtsgelehrte, Ingenieure, Architekten und Baumeister. — [4]) Für 1901

aufgenommenen[1]) und der als heimatlos der Gemeinde zugewiesenen[2]) Personen.

VI. Handel			VII. Verkehr				VIII. Taglöhner	IX. Persönlicher und häuslicher Dienst	X. Haus- u. Rentenbesitzer, Pensionisten	XI. Sonstige Berufe	XII. unbestimmter Beruf	XIII. Berufslose	
a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung						a) Studenten, Schüler	b) Sonstige Berufslose
1085	870	957	90	172	958	4	390	416	87	214	863	14	180
761	619	515	90	168	536	24	234	271	55	149	500	20	118
664	497	466	73	130	518	40	157	166	83	148	412	13	122
875	502	497	66	145	1020	43	176	162	123	244	424	27	19
9	18	15	1	11	141	—	—	—	10	9	5	15	—
40	10	6	—	5	92	4	1	9	9	5	12	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
49	28	21	1	16	233	4	1	9	19	14	17	19	2
581	350	408	59	81	551	33	142	125	70	174	362	—	11
96	76	43	4	38	69	5	31	11	24	23	36	3	6
6	1	2	1	—	3	—	—	1	—	1	2	3	—
683	427	453	64	119	623	38	173	137	94	198	401	6	17
143	47	23	1	10	164	1	2	16	10	32	6	2	—
826	474	476	65	129	787	39	175	153	104	230	407	8	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
155	7	63	3	8	—	—	72	1048	72	4	7	—	599
93	5	22	5	10	6	—	39	773	85	71	16	7	470
116	24	23	1	11	—	—	46	805	87	51	5	3	565
149	28	50	—	—	13	3	64	972	695	78	258	3	4
4	—	1	—	—	1	—	—	19	21	2	7	1	—
10	—	1	—	—	—	1	—	11	9	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
14	—	2	—	—	1	1	—	30	30	3	8	1	1
109	17	38	—	—	6	—	53	775	469	58	194	—	—
21	10	6	—	—	6	—	11	151	167	15	48	2	—
1	—	—	—	—	—	—	—	7	9	—	2	—	—
131	27	44	—	—	12	—	64	933	645	73	244	2	—
4	1	4	—	—	—	2	—	8	19	2	6	—	—
135	28	48	—	—	12	2	64	941	664	75	250	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3

— [6]) Findlinge und Zugewiesene; vgl. die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 108.

erlag in den Jahren 1901—1905.

denen das Bürgerrecht verliehen wurde.

Beruf [1])														
VI. Handel				VII. Verkehr				VIII. Taglöhner	IX. Persönlicher u. häuslicher Dienst	X. Haus- u. Rentenbesitzer, Pensionisten	XI. Sonstige Berufe	XII. Unbestimmter Beruf	XIII. Berufslose	
a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung [5])	a) Selbständige	b) Höhere Angestellte	c) Niedere Angestellte	d) ohne nähere Bezeichnung						a) Studenten u. Schüler	b) Sonstige Berufslose
.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	30	62	.	.	.
124	26	2	—	27	2	2	—	—	1	26	19	5	—	12
110	16	2	—	28	—	—	—	—	1	16	33	1	—	4
153	34	3	—	30	3	1	—	—	—	25	23	1	—	3
129	19	—	—	13	—	—	1	—	4	20	24	1	—	—

Fabrikanten und Gewerbetreibende. — [5]) Für 1901 Kaufleute und Agenten.

b) Gesamtzahl, Alter, Glaubensbekenntnis der Personen, denen das Bürgerrecht verliehen wurde, und Einnahmen aus Taxen[1]) für die Verleihung des Bürgerrechts.

Jahr	Anzahl der Bürgerrechts-Verleihungen	Alter in Jahren							Glaubensbekenntnis			Einnahmen aus Taxen für die Verleihung des Bürgerrechtes	
		20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	über 80	katholisch	griechisch-orientalisch	evangelisch	K	h
1901	409	—	29	133	161	68	17	1	401	2	6	33.264	—
1902	800	1	57	243	323	150	24	2	770	2	28	45.511	20
1903	766	1	54	252	306	138	15	—	749	—	17	49.896	—
1904	930	—	77	319	381	130	21	2	914	—	16	42.487	20
1905	715	—	56	272	278	99	10	—	680	1	34	38.304	—

[1]) Die Taxe beträgt gegenwärtig 50 K 40 h. Über das Ehren- und das taxfreie Bürgerrecht, dann das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxe siehe die folgende Tabelle.

Die Verleihung des Bürgerrechtes gegen Taxerlag findet seit der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, durch einen aus 25 Mitgliedern bestehenden Ausschuß statt, den der Gemeinderat aus seiner Mitte wählt; die Verleihung des Bürgerrechtes mit Nachsicht der Taxe steht allein dem Gemeinderate zu. Das Bürgerrecht darf nur in der Gemeinde heimatberechtigten Personen verliehen werden, vorausgesetzt, daß sie wohlverhalten, eigenberechtigt sind und im Besitze eines ihren Lebensunterhalt sichernden Vermögens, Gewerbes oder Amtes sich befinden. Der Bewerber muß eine mindestens zehnjährige Heimatberechtigung in Wien und eine zehnjährige Steuerleistung daselbst nachweisen. Frauenspersonen können selbständig das Bürgerrecht nicht erwerben, erlangen jedoch durch Verehelichung mit einem Bürger oder durch Einbürgerung ihrer Ehegatten alle mit dem Bürgerrechte verbundenen Vorteile. Dieses Verhältnis dauert auch während des Witwenstandes fort, erlischt dagegen im Falle der Ungiltigerklärung oder der Trennung der Ehe. Die gleiche Begünstigung gebührt den ehelichen und legitimierten Kindern eines Bürgers, insolange sie nicht das 24. Lebensjahr vollstreckt haben oder nicht aufhören, in Wien heimatberechtigt zu sein.

Der aufgenommene Bürger hat vor dem Bürgermeister eidlich anzugeloben, daß er alle Bürgerpflichten nach Vorschrift des Gemeindestatutes gewissenhaft erfüllen, das Beste der Gemeinde möglichst fördern und den Charakter der Stadt Wien als Reichshaupt- und Residenzstadt, sowie den deutschen Charakter der Stadt nach Kräften aufrecht halten wolle. Jedem neu aufgenommenen Bürger wird ein Bürgerdiplom eingehändigt.

Zu den Rechten der Bürger gehört a) das Wahlrecht für die Gemeindevertretung ohne Rücksicht auf die Zahlung einer direkten Steuer im zweiten Wahlkörper, b) der Anspruch auf Versorgung aus den insbesondere für Bürger, deren Witwen und Kinder bestimmten Stiftungen und Anstalten.

Anhang:

Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen.

Der Gemeinderat hat das Recht, die in der folgenden Tabelle angeführten Auszeichnungen zu verleihen. Das Ehrenbürgerrecht kann ausgezeichneten Männern, welche österreichische Staatsbürger sind und sich um das Reich, das Land oder die Stadt verdient gemacht haben, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz verliehen werden. Ehrenbürger haben dieselben Rechte, wie die Gemeindebürger. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verleihung des taxfreien Bürgerrechts und des Bürgerrechts mit Nachsicht der Taxen sind dieselben, wie für die Verleihung des Bürgerrechts. Über die Verleihung der Salvatormedaille gibt das Gesetz keine Vorschriften.

Von der Gemeinde in den Jahren 1901—1905 zuerkannte Auszeichnungen.

Jahr	Ehrenbürgerrecht	Bürgerrecht[1])		Goldene Salvatormedaille, und zwar		
		taxfrei	mit Nachsicht der Taxe	die doppeltgroße	die große	die kleine
	Zahl der Personen, denen die Auszeichnungen verliehen wurden					
1901	—	1	5	2	8	22
1902	—	3	7	1	14	39
1903	—	4	7	3	13	36
1904	—	1	8	—	18	25
1905	1	—	9	1	9	24

[1]) Die Bürgerrechtsverleihungen gegen Taxerlag sind in der vorausgehenden Tabelle dargestellt.

VII. Wahlen.

VII. Wahlen.

A. Reichsrats- und Landtagswahlen.

1. Reichsrats-Ergänzungswahl im Jahre 1905.

Im V. Gemeindebezirke Margareten kam ein Mandat durch Todesfall in Erledigung. Während der vom 16. bis 23. September anberaumten Reklamationsfrist langten 818 Reklamationen ein, welche 337 Eintragungen und 37 Ausscheidungen in der Wählerliste zu Folge hatten; 293 Reklamationen wurden abgewiesen, 151 waren gegenstandslos. Nach Durchführung der Reklamationen in der Wählerliste betrug die Zahl der Wahlberechtigten 12.107. Die Wahl wurde am 10. Oktober 1905 vorgenommen. Es erschienen 8720 Wähler an der Wahlurne, welche 8632 gültige Stimmen überreichten. Der gewählte christlichsoziale Abgeordnete erhielt 5184, die Gegenkandidaten 3216 sozialdemokratische, 125 deutschnationale und 18 tschechischnationale Stimmen; zersplittert waren 89 Stimmen.

2. Landtagswahl im Jahre 1905.

Im IX. Gemeindebezirke Alsergrund kam ein Mandat durch Todesfall in Erledigung. Während der vom 16. bis 23. September anberaumten Reklamationsfrist langten 397 Reklamationen ein, welche 128 Eintragungen und 97 Ausscheidungen in der Wählerliste zu Folge hatten; 108 Reklamationen wurden abgewiesen, 64 waren gegenstandslos. Nach Durchführung der Reklamationen in der Wählerliste betrug die Zahl der Wahlberechtigten 15.183. Die Wahl wurde am 10. Oktober 1905 vorgenommen. Es erschienen 8627 Wähler an der Wahlurne, welche 8568 giltige Stimmen überreichten. Der gewählte christlichsoziale Abgeordnete erhielt 6006, die Gegenkandidaten 179 deutschnationale und 2351 liberale Stimmen; zersplittert waren 32 Stimmen.

B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates.

1. Gemeinderatswahlen im Jahre 1905.

Im Jahre 1905 fanden Hauptwahlen (Ergänzungswahlen) im 1. Wahlkörper am 19. Mai (Funktionsdauer bis 1910), im 2. Wahlkörper am 17. Mai (Funktionsdauer bis 1906), im 3. Wahlkörper am 15. Mai (Funktionsdauer bis 1908) und im 4. Wahlkörper am 11. Mai (Funktionsdauer bis 1906), sämtlich nur in dem neuen XXI. Bezirke, statt.

Gemeindebezirk	Nach der endgültig festgestellten Wählerliste, und zwar im Wahlkörper					Im Wahlkörper					Von den Gewählten wurden	
	1	2	3	4	1—4	1	2	3	4	1—4	neu gewählt[1]	wiedergewählt
	Wahlberechtigte					erledigte Mandate						
XXI	361	1223	1369	10.963	13.916	2	2	2	1	7	7	—

[1]) Als neugewählt wurden jene Personen angenommen, welche das Mandat eines Gemeinderates in der unmittelbar vorhergegangenen Wahlperiode nicht innegehabt hatten.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Bei der Wahl									
	überhaupt					von 100 Wahlberechtigten				
	im Wahlkörper									
	1	2	3	4	1—4	1	2	3	4	1—4
	erschienene Wähler									
XXI	331	1078	1252	9378	12.039	91.69	88.14	91.45	85.54	86.28

2. Gemeinderatswahlen im Jahre 1905 nach dem Wahlkörper, dem die Wähler und die Gewählten angehörten.

Gemeindebezirk	Durch die Wähler des 1. Wahlkörpers … 1	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2. 2	2. 3	2. 4	3. 1	3. 2	3. 3	3. 4	4. 1	4. 2	4. 3	4. 4	1.—4. 1	1.—4. 2	1.—4. 3	1.—4. 4
XXI	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3	3	1	—

Kopfzeile der Tabelle: Durch die Wähler des 1. / 2. / 3. / 4. / 1.—4. Wahlkörpers des seitlich verzeichneten Gemeindebezirkes wurden gewählt aus der Wählerliste eines der 21 Bezirke, und zwar aus dem Wahlkörper 1 / 2 / 3 / 4 Kandidaten

3. Die bei den Wahlen in den Jahren 1900, 1902, 1904 und 1905 gewählten Gemeinderäte nach politischen Parteien.

Jahr	Wahlkörper	Gesamtzahl der gewählten Gemeinderäte	Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen[1]	Christlichsoziale[4]: Gemeinderäte[2])	Christlichsoziale[4]: abgegebenen gültigen Stimmen[3])	Fortschrittliche: Gemeinderäte[2])	Fortschrittliche: abgegebenen gültigen Stimmen[3])	anderer Parteien: Gemeinderäte[2])	anderer Parteien: abgegebenen gültigen Stimmen[3])	Auf nicht gewählte Kandidaten entfallende gültige Stimmen[3]): Christlichsoziale[4])	Fortschrittliche	andere Parteien	unbestimmt und zersplittert
1900	1	[5]) 22	24.998	8	3.950	14	13.377	—	—	4.458	3.149	—	64
	2	46	56.994	42	40.853	4	6.118	—	—	4.896	1.583	[6]) 3.240	304
	3	[5]) 2	2.199	2	2.001	—	—	—	—	—	171	—	27
	4	20	135.213	18	68.309	—	—	[7]) 2	13.392	9.299	—	[8]) 43 428	885
	zus.	90	219.404	70	115.113	18	19.495	2	13.292	18.643	4.903	46.668	1.280
1902	1	[5]) 1	1.000	1	658	—	—	—	—	—	330	—	12
	2	[5]) 5	8.476	5	5.870	—	—	—	—	—	2.444	—	162
	3	46	79.103	46	68.972	—	—	—	—	—	7.331	[9]) 281	2.519
	4	[5]) 1	5.819	1	3.338	—	—	—	—	—	—	[8]) 2.293	188
	zus.	53	94.398	53	78.838	—	—	—	—	—	10.105	2.574	2.881
1904	1	46	11.514	30	6.311	16	3.267	—	—	1.447	347	—	164
	2	[5]) 2	1.832	2	1.765	—	—	—	—	—	—	—	87
	3	[5]) 2	2.565	2	2.545	—	—	—	—	—	—	—	20
	4	[5]) 2	24.872	2	14.932	—	—	—	—	—	—	[8]) 9.625	315
	zus.	52	40.783	36	25.553	16	3.267	—	—	1.447	—	9.625	586
1905	1	2	329	2	258	—	—	—	—	—	—	[8]) 74	—
	2	2	1.071	2	858	—	—	—	—	—	—	[8]) 209	—
	3	2	1.242	2	924	—	—	—	—	—	—	[8]) 313	—
	4	1	9.309	—	—	—	—	[7]) 1	5.420	3.869	—		—
	zus.	7	11.951	6	2.040	—	—	1	5.420	3.869	—	[8]) 596	—

[1]) Hier ist nicht die Zahl der gültigen Stimmzettel, sondern die der Stimmen gezählt. (Auf einem Stimmzettel können mehrere Stimmen verzeichnet sein, wenn von einem Wahlberechtigten mittels eines Stimmzettels mehrere Personen zu wählen sind.) Um die Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen in den einzelnen Bezirken zu erhalten, wurden die abgegebenen gültigen Stimmzettel mit der Anzahl der zur Wahl kommenden Mandate multipliziert. Da jedoch oft die Stimmzettel nicht mit allen Kandidaten ausgefüllt werden, erscheinen die angegebenen Summen zu hoch. — [2]) Die Zahl der von allen Parteien gewählten Gemeinderäte ist gleich der Gesamtzahl der gewählten Gemeinderäte. — [3]) Die Zahl der für alle Parteien abgegebenen gültigen Stimmen mit Einschluß der unbestimmten und zersplitterten wurde der Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen gleichgestellt; daher sind die Zahlen der letzten Spalte zu hoch; vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Mit Einschluß der mit den Christlichsozialen vereinigten Deutschnationalen. — [5]) Ersatzwahlen. — [6]) Davon entfallen auf Kandidaten der Deutschfortschrittlichen 1898, der Deutschradikalen 1257 und der Gewerbepartei 55. — [7]) Sozialdemokraten. — [8]) Auf sozialdemokratische Kandidaten entfallende Stimmen. — [9]) Tschechischnational.

4. Zahl der in den Jahren 1901—1905 ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder, Berufsverhältnisse der Gemeinderäte nach dem Stande am Ende dieser Jahre.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Berichtsjahre wurden infolge Ablebens erledigt[1]) Stellen	Im Berichtsjahre wurden infolge Mandatsniederlegung erledigt[1]) Stellen	Aus früheren Jahren waren erledigt[1]) Stellen	Zahl der Gemeinderäte am Ende des Jahres	Von den Gemeinderäten (am Ende des Jahres) waren dem Berufe nach: Offiziere in Pension	Beamte (aktiv oder in Pension)	Geistliche ohne Lehramt	Advokaten und Notare	Ärzte, Apotheker	Professoren, Lehrer	Schriftsteller, Journalisten und Zeitungsherausgeber	Techniker, Architekten, Ingenieure, Baumeister u. Bildhauer	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende (Groß- u. Kleinhandel)	Landwirtschaftsbesitzer	Privatbedienstete	Gewerbegehilfen	Private	Darunter waren Hausbesitzer
1901	3	4	[2]) 7	144	—	10	2	9	7	8	4	12	43	16	1	6	3	23	78
1902	—	1	4	153	—	6	—	9	5	10	5	14	49	15	1	13	2	24	79
1903	2	2	8	146	1	16	1	9	5	8	5	16	45	8	1	3	2	26	78
1904	3	2	—	153	1	12	2	10	4	8	10	16	50	8	1	4	1	26	82
1905	4	1	5	155	1	12	2	10	4	9	10	16	48	8	3	5	1	26	82
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	11	—	—	1	5	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	3
II	1	—	—	11	—	—	—	1	—	1	2	1	3	1	—	—	—	2	3
III	—	—	1	13	—	5	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	2	4
IV	—	—	2	8	—	—	—	—	—	1	1	1	5	—	—	—	—	—	2
V	1	1	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	2	4
VI	—	—	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	5
VII	—	—	—	10	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	—	1	—	2	6
VIII	—	—	—	8	—	1	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	2	4
IX	—	—	—	12	—	—	—	—	1	1	1	3	3	—	—	1	—	2	5
X	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	4
XI	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
XII	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	6
XIII	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	4
XIV	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	5
XV	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	4
XVI	1	—	—	8	—	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	2	5
XVII	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	4
XVIII	—	—	1	9	—	2	—	1	1	1	—	—	2	1	—	—	—	1	3
XIX	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3
XX	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	2
[3]) XXI	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	1	—	1	5

[1]) Und bis zu Ende des Jahres noch nicht besetzt. — [2]) Richtiggestellt. Im Jahrbuche für 1901 waren irrtümlich diese 7 bereits im Jahre 1900 erledigten Stellen nicht angegeben worden. — [3]) Nach dem Gesetze vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905, beträgt die Zahl der Gemeinderäte 165 (früher 158) und zwar durch die Schaffung von 7 Stellen im XXI. Bezirke.

C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates.

1. Stadtratswahlen im Jahre 1905.

Im Jahre 1905 wurden in der Gemeinderatssitzung am 20. Juni 7 Mitglieder des Stadtrates gewählt.

2. Verteilung der Stadtratsmitglieder 1901—1905 nach der Zahl der auf sie entfallenen Wahlstimmen, nach Gemeindebezirken, Wahlkörpern und nach dem Berufe.

Jahr	Mitgliederzahl	Von den Stadträten waren gewählt[1]) mit Stimmen								Von den Stadträten waren in den Gemeinderat gewählt von Wählern des Gemeindebezirkes										
		126 bis 130	121 bis 125	116 bis 120	111 bis 115	91 bis 95	86 bis 90	81 bis 85	76 bis 80	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
1901	25	2	5	1	1	1	5	3	4	2	1	3	1	1	2	1	1	—	1	1
1902	25	16	3	1	1	—	—	—	1	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1	1
1903	25	16	3	1	1	—	—	—	1	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1	1
1904	25	16	3	1	1	—	—	—	1	1	1	2	—	1	2	1	1	1	1	1
1905	[2]) 31	15	7	2	2	—	—	—	1	1	1	2	2	1	2	1	3	1	1	1

[1]) Ohne den Bürgermeister und die drei Vize-Bürgermeister, welche kraft ihres Amtes Mitglieder des Stadtrates sind. — [2]) Erhöht von 25 auf 31 zufolge der Gesetze vom 28. Dezember 1904 und 22. Juni 1905.

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Stadträten waren in den Gemeinderat gewählt von Wählern des Gemeindebezirkes (Forts.)										Wahlkörpers				Von den Stadträten waren nach dem Berufe									waren Hausbesitzer
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	I	II	III	IV	Beamte	Advokaten	Ärzte	Lehrer	Zeitungs-herausgeber	Architekten, Ingenieure, Baumeister, Bildhauer	Fabrikanten, Gewerbe-treibende	Handeltreibende	Private	
1901	2	3	1	1	1	1	2	—	—	—	2	8	14	1	1	2	1	1	2	2	5	4	7	15
1902	1	3	1	1	1	1	3	1	1	—	2	9	12	2	1	3	1	1	1	3	7	1	7	15
1903	1	3	1	1	1	1	3	1	1	—	2	9	12	2	1	3	1	1	1	3	7	1	7	15
1904	1	3	1	1	1	1	3	1	1	—	2	9	12	2	1	3	1	1	1	3	7	1	7	15
1905	1	3	1	1	1	1	2	1	2	2	6	10	14	1	1	3	1	1	—	5	11	1	8	20

D. Bezirksratswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen.

1. Bezirksratswahlen[1]) im Jahre 1905.

Gemeindebezirk, in welchem Bezirksratswahlen stattgefunden haben	Wahlkörper I. Wahlberechtigte	I. Hievon erschienen bei der Wahl	II. Wahlberechtigte	II. Hievon erschienen bei der Wahl	III. Wahlberechtigte	III. Hievon erschienen bei der Wahl	I.—III. Wahlberechtigte	I.—III. Hievon erschienen bei der Wahl	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen: Neuwahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen: Ergänzungs-Wahlen	Von den Gewählten wurden neugewählt	Von den Gewählten wurden wiedergewählt	Von den Neugewählten hatten früher das Mandat eines Bezirksrates bereits innegehabt
XXI.	361	331	1223	1078	1369	1252	2953	2661	30	—	30	—	—

[1]) Die Wahlen fanden statt am 15. Mai für den III., am 17. Mai für den II. und am 19. Mai für den III. Wahlkörper.

2. Zahl der in den Jahren 1901—1905 ausgeschiedenen Mitglieder der Bezirksvertretungen, Berufsverhältnisse der Bezirksräte nach dem Stande am Ende dieser Jahre.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erledigt und bis zu Ende des Berichtsjahres noch nicht wieder besetzt					Zahl der Bezirksräte am Ende des Jahres	Von den Bezirksräten (am Ende des Jahres) waren dem Berufe nach										Darunter waren Hausbesitzer
	wurden im Berichtsjahre infolge			waren aus früheren Jahren	waren zusammen		Beamte (aktiv oder in Pension)	Advokaten	Ärzte u. Apotheker	Professoren, Lehrer (aktiv od. in Pension)	Schriftsteller	Techniker, Architekten, Ingenieure und Baumeister	Landwirtschaftsbesitzer	Fabrikanten und Gewerbetreibende	Handeltreibende	Private	
	Ablebens	Mandatsniederlegung	Aberkennung														
	Stellen																
1901	3	22	—	36	61	311	20	7	3	21	—	7	—	154	48	51	166
1902	3	11	—	29	43	338	33	6	4	20	—	6	1	149	54	65	177
1903	4	4	—	9	17	418	46	6	5	23	1	8	5	223	43	58	204
1904	13	14	—	—	27	382	45	6	4	21	—	9	3	175	67	52	168
1905	9	8	—	—	17	395	47	6	4	24	—	9	7	177	67	54	177
und zwar Ende 1905 im Gemeindebezirke																	
I (Innere Stadt)	1	—	—	—	1	22	2	1	1	—	—	1	—	17	—	—	2
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	13	—	1	—	3	—	—	—	6	3	—	4
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	22	7	—	—	1	—	—	—	11	3	—	5
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	16	—	—	—	1	—	—	—	5	6	4	5
V (Margareten)	—	—	—	—	—	22	3	—	—	2	—	—	—	12	1	4	11
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	17	2	—	—	1	—	—	—	7	4	3	4
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	21	4	—	1	2	—	—	—	10	1	3	9
VIII (Josefstadt)	—	1	—	—	1	15	3	1	1	—	—	—	—	7	2	1	6
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	21	6	—	1	1	-	1	—	5	6	1	4
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	17	3	—	—	—	—	—	—	6	4	4	8
XI (Simmering)	1	—	—	—	1	16	1	—	—	1	—	1	—	6	4	3	6
XII (Meidling)	1	1	—	—	2	19	—	—	—	1	—	2	—	9	7	—	10
XIII (Hietzing)	1	—	—	—	1	27	3	—	—	2	—	—	1	13	4	4	12
XIV (Rudolfsheim)	2	1	—	—	3	16	—	—	—	1	—	2	—	8	1	4	12
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	18	1	1	—	—	—	1	—	6	5	4	8
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	14	1	—	—	—	—	—	—	6	2	5	10
XVII (Hernals)	1	1	—	—	2	20	1	—	—	1	—	1	1	8	4	4	16
XVIII (Währing)	1	—	—	—	1	19	5	1	—	1	—	—	—	7	3	2	7
XIX (Döbling)	1	1	—	—	2	17	1	1	—	1	—	—	—	7	3	4	8
XX (Brigittenau)	—	2	—	—	2	14	—	—	—	2	—	—	—	7	4	1	7
XXI (Floridsdorf)	—	1	—	—	1	29	4	—	—	8	—	—	5	14	—	3	23

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

A. Das Personal der Gemeindeverwaltung[1]), seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen.

1. Rangklassen-Einteilung der Beamten und Zahl der Praktikanten und Diurnisten nach dem Stande am Ende des Jahres 1905.[2])

Eine Anzahl von Beamten ist in die Rangklassen nicht eingereiht.

Standesgruppe	Beamte der Rangsklasse I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Beamte zusammen	Praktikanten[3])	Kanzlisten u. Diurnisten	Beamte, Praktikanten, Kanzlisten und Diurnisten zusammen
Rechtskundige Beamte	1	3	38	43	44	42	54	—	225	25	—	250
Stadtbauamt: Technische Beamte	—	1	21	35	34	34	34	—	159	16	—	175
Stadtbauamt: Beleuchtungsdienst	—	—	—	—	1	4	4	9	18	—	—	18
Stadtbauamt: Beheizungsdienst	—	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	4
Stadtbauamt: Wasserleitungsdienst	—	—	—	—	—	—	5	6	11	—	—	11
Stadtbauamt: Vermessungsdienst	—	—	—	—	—	—	2	5	7	—	—	7
Stadtbauamt: Bauaufsichtsdienst	—	—	—	—	—	—	12	18	30	—	—	30
Stadtbauamt: Wienflußaufsicht	—	—	—	—	—	1	1	4	6	—	—	6
Stadtphysikat	—	1	2	9	9	38	51	—	110	—	—	110
Städtische Sammlungen	—	—	1	2	2	1	1	1	8	—	—	8
Archiv	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2
Stadtbuchhaltung: Buchhaltgsb.[4])	—	1	5	18	45	29	42	35	175	23	21	219
Stadtbuchhaltung: Wasserbezugs-Revisorat	—	—	—	—	1	4	10	12	27	—	3	30
Hauptkasse	—	—	1	6	18	33	50	40	148	[3])28	—	176
Steueramt	—	—	1	9	26	49	72	60	217	[3])41	—	258
Marktamt	—	—	—	1	13	18	30	24	86	[3])21	—	107
Veterinäramt	—	—	—	1	10	15	20	22	68	11	—	79
Konskriptionsamt	—	—	—	1	23	34	50	41	149	[3])29	50	228
Kanzlei	—	—	—	3	16	66	96	76	257	[3])86	263	606
Exekutionsamt	—	—	—	1	1	30	69	78	179	—	24	203
Wahl- und Steuerkataster	—	—	—	1	3	6	15	18	43	—	67	110
Humanitätsanstalten[5])	—	—	—	7	8	10	5	1	31	—	—	31
Zentralfriedhof	—	—	—	1	2	3	4	4	14	—	1	15
Städtische Feuerwehr	—	—	1	2	4	3	—	—	10	—	—	10
Arbeitsvermittlungsamt	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	2
zusammen	1	6	70	142	262	421	628	456	1986	280	429	2695

[1]) Ohne das Personal der getrennt verwalteten städtischen Unternehmungen, als: Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Versicherungsanstalt. — [2]) Die Bezüge der Beamten siehe in der folgenden 2. Tabelle, die Titel in der 3. Tabelle. — [3]) Aus dem Konkretalstatus der Praktikanten (zusammen 205) wird die angegebene Zahl den einzelnen Ämtern: Hauptkasse, Steueramt, Marktamt, Konskriptionsamt und Kanzlei zugewiesen. — [4]) Hier ist die Zahl der in jeder Rangklasse systemisierten Stellen angegeben, die erst allmählich besetzt werden. — [5]) Siehe die 9. Anmerkung auf Seite 1 9.

2. Bezüge der Beamten nach dem Rangklassenschema, der Praktikanten und Aspiranten, Bezüge der Hinterbliebenen nach Beamten am Ende des Jahres 1905.

Art der Bezüge	Rangklassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Praktikanten[2])	Aspiranten[2])
	Jahresbezüge in Kronen									
Gehalt 1. Stufe[1])	10.000	8000	5600	4000	3200	2600	2000	1600	1000	1000
Gehalt 2. „	12.000	9000	6400	4400	3400	2800	2200	1800	1200	—
Gehalt 3. „	—	—	7200	4800	3600	3000	2400	—	—	—
Quartiergeld	2.000	1800	1600	1400	1200	1000	800	600	—	—
Witwenpension	4.000	3000	2400	1800	1400	1200	1000	800	—	—
Erziehungsbeiträge	5%, bzw. 10% des Gehaltes d. Vaters[3])						100, bzw. [3]) 200		—	—

[1]) Die Vorrückungsperioden sind für die I. bis VI. Rangklasse 4 Jahre, für die VII. und VIII. Rangklasse 8 Jahre, für die Praktikanten im Status der rechtskundigen und technischen Beamten, dann des Veterinäramtes und der Stadtbuchhaltung 2 Jahre, für die übrigen Praktikanten (Konkretalstatus, siehe oben die 3. Anmerkung) 3 Jahre (einschließlich der Aspiranten-Dienstzeit). — [2]) Die Adjuten im Status der rechtskundigen und technischen Beamten betragen für Aspiranten 1200 K, für Praktikanten in der 1. Stufe 1400, in der 2. Stufe 1600 K, mit 2jährigen Vorrückungsperioden. — [3]) Solange die Mutter noch am Leben ist, gilt der niedere Satz, nach dem Tode der Mutter oder im Falle des § 11, Absatz 3 und 5 der Pensionsvorschrift (bei Scheidung, Pensionsunfähigkeit) der höhere.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten sowie der Praktikanten zu Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Standesgruppe und Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen	Sonstige Bezüge		Zusammen	
		Personen	Betrag	Eine Zulage		Zwei Zulagen		Personen	Betrag	Personen	Zinswert		Personen	Betrag	Personen	Betrag
				Personen	Betrag	Personen	Betrag									
			K		K		K		K		K	K		K		K
1901	—	2076	4,762.600	889	201.600	173	99.600	1.727	1,432.400	58	52.800	14.869	193	108.392	2076	6,672.261
1902	—	2099	4,854.400	995	217.300	175	93.200	1.799	1,478.800	58	55.000	10.112	196	107.698	2099	6,816.510
1903	—	2200	5,092.800	825	189.200	325	180.000	1.863	1,713.800	60	63.400	6.587	225	127.744	2200	7,373.531
1904	—	2218	5,131.800	722	162.000	297	139.000	1.892	1,736.800	60	63.050	7.288	233	139.725	[1]2218	7,379.663
1905	—	[1]2261	5,211.400	803	186.200	440	213.200	1.921	1,762.800	57	59.650	5.619	201	126.054	2261	7,564.923
u. zw. Ende 1905:																
1. Rechtskund. Beamte: Magistrats-Direktor	I	1	10.000	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	1	12.000
Ober-Magistratsräte	II	3	24.000	—	—	—	—	3	5.400	—	—	—	—	—	3	29.400
Magistratsräte	III	38	212.800	14	11.200	14	22.400	38	60.800	—	—	—	—	—	38	307.200
Magistrats-Sekretäre	IV	43	172.000	22	8.800	4	3.200	43	60.200	—	—	—	—	—	43	244.200
„ -Oberkommissäre	V	44	140.800	23	4.600	2	800	44	52.800	—	—	—	—	—	44	199.000
„ -Kommissäre	VI	42	109.200	21	4.200	—	—	42	42.000	—	—	—	—	—	42	155.400
„ -Konzipisten	VII	54	108.000	24	4.800	9	3.600	54	43.200	—	—	—	—	—	54	159.600
„ -Konzepts-Praktik.	—	25	35.000	23	4.600	—	—	—	—	—	—	1.200	—	—	25	40.800
zusammen	—	250	841.800	127	38.200	29	30.000	225	266.400	—	—	1.200	—	—	250	1,147.600
2. Stadtbauamt: a) Technische Beamte:																
Bau-Direktor	[2]) I	1	10.000	1	2.000	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	1	14.000
Bau-Vizedirektor	[2]) II	1	8.000	—	—	—	—	1	1.800	—	—	—	1	200	1	10.000
Bauräte	III	20	112.000	4	3.200	6	9.600	20	32.000	—	—	—	1	1.000	20	157.800
Bau-Inspektoren	IV	35	140.000	16	6.400	11	8.800	35	49.000	—	—	—	—	—	35	204.200
Ober-Ingenieure	V	34	108.800	17	3.400	6	2.400	34	39.800	—	—	—	2	4.320	34	158.720
Ingenieure	VI	34	88.400	18	3.600	4	1.600	32	31.000	2	2.000	—	1	780	34	127.380
Bau-Adjunkten	VII	[3]) 30	60.000	21	4.200	—	—	30	24.000	—	—	—	—	—	30	88.200
„ -Praktikanten	—	16	22.400	14	2.800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	25.200
zusammen	—	171	549.600	91	25.600	27	22.400	153	179.600	2	2.000	—	5	6.300	171	785.500

[1]) Wegen der Nichtübereinstimmung dieser mit der auf Seite 124 angegebenen Gesamtzahl der eingereihten Beamten vgl. die 4. Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorigen Seite, dann die 3. Anmerkung auf dieser, die 1. und 2. auf Seite 127 und die 9. Anmerkung auf Seite 129. — [2]) Der derzeitige Baudirektor wurde ad personam in die I. Rangklasse und der derzeitige Bau-Vizedirektor ad personam in die II. Rangklasse eingereiht. — [3]) 4 Stellen bleiben unbesetzt, weil 4 von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommene technische Beamte, da ihnen die gesetzlich vorgeschriebenen Studien fehlen, in den Status der Beamten des Bauamtes nicht eingereiht werden können. Diese 4 Beamten sind mit ihren Bezügen in der Tabelle 6 auf Seite 132 angeführt.

8. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende des Jahres 1905. (1. Fortsetzung.)

Standesgruppe und Rangtitel	Rangklasse	Grundgehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen	Sonstige Bezüge		Zusammen	
		Personen	Betrag	Eine Zulage		Zwei Zulagen		Personen	Betrag	Personen	Zinswert		Personen	Betrag	Personen	Betrag
			K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K		K		K	K		K		K
2. Stadtbauamt (Fortsetzung):																
b) Beleuchtung: Ober-Revisoren	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	1	600	1	5.000
Revisoren I. Kl.	VI	4	10.400	1	200	—	—	4	4.000	—	—	—	4	2.400	4	17.000
" II. "	VII	4	8.000	—	—	—	—	4	3.200	—	—	—	4	2.400	4	13.600
Assistenten	VIII	9	14.400	2	400	—	—	9	7.200	—	—	—	9	5.400	9	27.400
zusammen	—	18	36.000	3	600	—	—	18	15.600	—	—	—	18	10.800	18	63.000
c) Beheizung: Revisor I. Kl.	VI	1	2.600	1	200	—	—	1	1.000	—	—	—	1	600	1	4.400
" II. "	VII	1	2.000	1	200	—	—	1	800	—	—	—	1	600	1	3.600
Assistenten	VIII	2	3.200	2	400	—	—	2	1.200	—	—	—	2	1.200	2	6.000
zusammen	—	4	7.800	4	800	—	—	4	3.000	—	—	—	4	2.400	4	14.000
d) Wasserleitung: Revisoren	VII	5	10.000	2	400	3	1.200	5	4.000	—	—	—	5	3.000	5	18.600
Assistenten	VIII	6	9.600	5	1000	—	—	6	3.600	—	—	—	6	3.600	6	17.800
zusammen	—	11	19.600	7	1.400	3	1.200	11	7.600	—	—	—	11	6.600	11	36.400
e) Vermessung: Geometer	VII	2	4.000	2	400	—	—	2	1.600	—	—	—	—	—	2	6.000
Geometer-Assist.	VIII	5	8.000	3	600	—	—	5	3.000	—	—	—	—	—	5	11.600
zusammen	—	7	12.000	5	1.000	—	—	7	4.600	—	—	—	—	—	7	17.600
f) Bauaufsicht: Revisoren	VII	12	24.000	4	800	—	—	12	9.600	—	—	—	—	—	12	34.400
Assistenten	VIII	18	28.800	15	3.000	—	—	18	10.800	—	—	—	—	—	18	42.600
zusammen	—	30	52.800	19	3.800	—	—	30	20.400	—	—	—	—	—	30	77.000
g) Wienfl.-aufsicht: Revisor I. Kl.	VI	1	2.600	1	200	—	—	—	—	—	—	—	1	150	1	3.950
" II. "	VII	1	2.000	1	200	—	—	1	800	—	—	—	—	—	1	3.000
Assistenten	VIII	4	6.400	4	800	—	—	3	1.800	1	600	—	1	120	4	9.720
zusammen	—	6	11.000	6	1.200	—	—	4	2.600	1	600	—	2	270	6	16.670
3. Stadtphysikat:																
Stadtphysiker [1]	III	2	11.200	—	—	2	1.600	2	3.200	—	—	—	—	—	2	16.000
Ober-Bezirksärzte	IV	9	36.000	—	—	8	6.400	9	12.600	—	—	—	—	—	9	55.000
Bezirksärzte I. Klasse	V	9	28.800	1	200	5	2.000	9	10.800	—	—	—	—	—	9	41.800
" II. "	VI	10	26.000	1	200	6	2.400	10	10.000	—	—	—	—	—	10	38.600
Physikats-Assistent I. Kl.	VI	1	2.600	—	—	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	1	3.600
" -Assistenten II. "	VII	2	4.000	—	—	2	800	2	1.600	—	—	—	—	—	2	6.400
Städtische Ober-Ärzte	VI	27	70.200	5	1.000	13	5.200	27	27.000	—	—	—	—	—	27	103.400
" Ärzte	VII	[2]) 49	98.000	23	4.600	8	3.200	49	39.200	—	—	—	—	—	[2]) 49	145.000
zusammen [1])	—	109	276.800	30	6.000	44	21.600	109	105.400	—	—	—	—	—	109	409.800

4. Archiv:	Ober-Archivar	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Archivar	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	zusammen	—	2	7.200	—	—	—	—	2	2.600	—	—	—	—	—	2	9.800
5. Städtische Sammlungen:	Direktor	III	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	1	7.200
	Kustoden	IV	2	8.000	—	—	—	—	2	2.800	—	—	—	—	—	2	10.800
	Skriptoren	V	2	6.400	—	—	—	—	2	2.400	—	—	—	—	—	2	8.800
	Adjunkt I. Klasse	VI	1	2.600	—	—	—	—	1	1.000	—	—	—	—	—	1	3.600
	„ II. „	VII	1	2.000	—	—	—	—	1	800	—	—	—	—	—	1	2.800
	Assistent	VIII	1	1.600	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	1	2.200
	zusammen	—	8	26.200	—	—	—	—	8	9.200	—	—	—	—	—	8	35.400
6. Stadtbuchhaltung:	a) Stadtbuchhaltung:																
	Ober-Stadtbuchhalter	[3]) II	1	10.000	—	—	—	—	1	2.000	—	—	—	—	—	1	12.000
	Stadtbuchhalter	III	[4]) 5	28.000	4	3.200	—	—	5	8.000	—	—	—	—	—	5	39.200
	Rechnungsräte	IV	18	72.000	4	1.600	4	3.200	18	25.200	—	—	—	—	—	18	102.000
	Rechnungs-Oberrevident	V	31	99.200	8	1.600	3	1.200	31	37.200	—	—	—	—	—	31	139.200
	„ -Revidenten	VI	39	101.400	1	200	1	400	39	39.000	—	—	—	—	—	39	141.000
	„ -Offiziale	VII	40	80.000	6	1200	—	—	40	32.000	—	—	—	—	—	40	113.200
	„ -Assistenten	VIII	37	59.200	—	—	—	—	37	22.200	—	—	—	—	—	37	81.400
	„ -Praktikanten	—	27	27.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	27.000
	zusammen[5])	—	198	476.800	23	7.800	8	4.800	171	165.600	—	—	—	—	—	198	655.000
	b) Wasserbezugs-Rev.: Ober-Revisor	V	1	3.200	1	200	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.600
	Revisoren I. Klasse	VI	4	10.400	—	—	4	1.600	4	4.000	—	—	—	—	—	4	16.000
	„ II. „	VII	10	20.000	1	200	8	3.200	10	8 000	—	—	—	4	800	10	32.200
	Assistenten	VIII	12	19.200	7	1.400	—	—	12	7.200	—	—	—	—	—	12	27.800
	zusammen	—	27	52.800	9	1.800	12	4.800	27	20.400	—	—	—	4	800	27	80.600
7. Hauptkasse:	Direktor	III	1	5.600	1	800	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	1	8.000
	Ober-Kontrollore	IV	6	24.000	4	1.600	—	—	6	8.400	—	—	—	—	—	6	34.000
	Kontrollore (Kassiere)	V	18	57.600	7	1.400	6	2.400	18	21.600	—	—	—	—	—	18	83.000
	Adjunkten	VI	33	85.800	13	2.600	12	4.800	33	33.000	—	—	700	—	—	33	126.900
	Offiziale	VII	50	100.000	6	1.200	37	14.800	50	40.000	—	—	—	—	—	50	156.000
	Akzessisten	VIII	40	64.000	32	6.400	—	—	40	24.000	—	—	—	—	—	40	94.400
	zusammen[6])	—	148	337.000	63	14.000	55	22.000	148	128.600	—	—	700	—	—	148	502.300
8. Steueramt:	Direktor	III	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	—	—	1	7.200
	Ober-Kontrollore	IV	9	36.000	4	1.600	—	—	9	12.600	—	—	—	—	—	9	50.200
	Kontrollore	V	26	83.200	6	1.200	6	2.400	26	31.200	—	—	—	—	—	26	118.000
	Adjunkten	VI	49	127.400	13	2.600	7	2.800	49	49.000	—	—	760	—	—	49	182.560
	Offiziale	VII	72	144.000	44	8.800	19	7.600	72	57.600	—	—	721	—	—	72	218.721
	Akzessisten	VIII	60	96.000	47	9.400	—	—	60	36.000	—	—	—	—	—	60	141.400
	zusammen[6])	—	217	492.200	114	23.600	32	12.800	217	188.000	—	—	1.481	—	—	217	718.081

[1]) Die Stelle des Ober-Stadtphysikus war Ende 1905 nicht besetzt. — [2]) Auf die Dauer der Dienstleistung des gegenwärtig noch in Funktion befindlichen k. k. provisorischen Armenarztes bleibt eine hier nicht gerechnete städtische Ärztestelle unbesetzt. — [3]) Der derzeitige Ober-Stadtbuchhalter wurde ad personam in die I. Rangklasse eingereiht. — [4]) Die Bezüge eines der Kommission für Verkehrsanlagen zugeteilten Stadtbuchhalters werden von der Kommission für Verkehrsanlagen bestritten. — [5]) Wegen Nichtübereinstimmung der Personenzahl in den einzelnen Rangklassen mit der vorigen Tabelle vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 124. — [6]) Die Praktikanten werden aus dem Konkretalstatus der Praktikanten (siehe auf Seite 129) zugewiesen.

3. Stand und Bezüge der in das Rangklassenschema eingereihten Beamten, sowie der Praktikanten zu Ende des Jahres 1905. (2. Fortsetzung und Schluß.)

Standesgruppe	Rangtitel	Rangsklasse	Grundgehalt (Adjutum) Pers.	Grundgehalt Betrag K	Dienstalterszulagen eine Pers.	eine Betrag K	zwei Pers.	zwei Betrag K	Quartiergeld Pers.	Quartiergeld Betrag K	Dienstwohnung Pers.	Dienstwohnung Zinsw. K	Ergänzungs-Zulagen K	Sonstige Bezüge Pers.	Sonstige Bezüge Betrag K	Zusammen Pers.	Zusammen Betrag K
9. Marktamt:	Direktor	[1]) IV	1	5.600	—	—	—	—	1	1.600	—	—	—	1	1.600	1	8.800
	Markt-Inspektoren	V	13	41.600	2	400	4	1.600	13	15.600	—	—	—	13	[2]) 6.900	13	66.100
	„ -Kommissäre	VI	18	46.800	7	1.400	3	1.200	18	18.000	—	—	—	18	9.000	18	76.400
	Offiziale	VII	30	60.000	7	1.400	17	6.800	29	23.200	1	800	—	30	15.000	30	107.200
	Akzessisten	VIII	24	38.400	18	3.600	—	—	24	14.400	—	—	1.038	24	12.000	24	69.438
	zusammen [3])	—	86	192.400	34	6.800	24	9.600	85	72.800	1	800	1.038	86	44.500	86	327.938
10. Veterinäramt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	1	1.600	1	7.000
	Ober-Tierärzte	V	10	32.000	—	—	6	2.400	6	7.200	4	4.800	250	10	6.026	10	52.676
	Tierärzte I. Kl.	VI	15	39.000	—	—	10	4.000	12	12.000	3	3.000	—	15	8.206	15	66.206
	„ II. Kl.	VII	20	40.000	2	400	14	5.600	17	13.600	3	2.400	—	20	10.378	20	72.378
	Assistenten	VIII	22	35.200	18	3.600	—	—	18	10.800	4	2.400	—	22	11.904	22	63.904
	Praktikanten	—	11	11.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11.000
	zusammen	—	79	161.200	20	4.000	30	12.000	54	45.000	14	12.600	250	68	38.114	79	273.164
11. Konskriptionsamt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Direktions-Adjunkten	V	23	73.600	4	800	5	2.000	23	27.600	—	—	—	1	[4]) 400	23	104.400
	Kommissäre	VI	34	88.800	3	600	7	2.800	34	34.000	—	—	—	—	—	34	126.200
	Offiziale	VII	50	100.000	9	1.800	11	4.400	50	40.000	—	—	—	—	—	50	146.200
	Akzessisten	VIII	41	65.600	4	800	—	—	41	24.600	—	—	—	—	—	41	91.000
	zusammen [3])	—	149	332.000	20	4.000	23	9.200	149	127.600	—	—	—	1	400	149	473.200
12. Kanzlei:	Direktoren [5])	III, IV	3	13.600	—	—	2	800	3	4.400	—	—	—	—	—	3	18.800
	Direktions-Adjunkten	V	16	51.200	5	1.000	6	2.400	16	19.200	—	—	—	2	[6]) 800	16	74.600
	Ober-Offiziale	VI	66	171.600	16	3.200	33	13.200	66	66.000	—	—	—	—	—	66	254.000
	Offiziale	VII	96	192.000	18	3.600	51	20.400	96	76.800	—	—	—	—	—	96	292.800
	Akzessisten	VIII	76	121.600	45	9.000	—	—	76	45.600	—	—	—	—	—	76	176.200
	zusammen [3])	—	257	550.000	84	16.800	92	36.800	257	212.000	—	—	—	2	800	257	816.400
13. Exekutionsamt:	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Direktions-Adjunkten	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	Ober-Offiziale	VI	30	78.000	1	200	14	5.600	30	30.000	—	—	—	—	—	30	113.800
	Offiziale	VII	69	138.000	10	2.000	34	13.600	69	55.200	—	—	—	—	—	69	208.800
	Akzessisten	VIII	78	124.800	39	7.800	—	—	78	46.800	—	—	—	—	—	78	179.400
	zusammen	—	179	348.000	50	10.000	48	19.200	179	134.600	—	—	—	—	—	179	511.800

14. Zentral-Wahl- u. Steuerkataster	Direktor	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Direktions-Adjunkten	V	3	9.600	—	—	—	—	3	3.600	—	—	—	1	7) 400	3	13.600
	Ober-Offiziale	VI	6	15.600	—	—	—	—	6	6.000	—	—	—	—	—	6	21.600
	Offiziale	VII	15	30.000	—	—	—	—	15	12.000	—	—	—	—	—	15	42.000
	Akzessisten	VIII	18	28.800	—	—	—	—	18	10.800	—	—	—	—	—	18	39.600
	zusammen	—	43	88.000	—	—	—	—	43	33.800	—	—	—	1	400	43	122.200
15. Humanitätsanstalten:	Verwalter	IV	2	8.000	—	400	—	—	—	—	2	2.800	—	—	—	2	10.800
	Verwalter-Adjunkten	V	5	16.000	2	200	2	800	—	—	5	6.000	—	—	—	5	23.200
	Ober-Offiziale	VI	6	15.600	1	—	1	400	—	—	6	6.000	—	—	—	6	22.200
	Offiziale	VII	2	4.000	—	—	—	—	—	—	2	1.600	—	—	—	2	5.600
	Akzessisten	VIII	1	1.600	—	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	1	2.200
	Primarärzte I. Kl.	IV	5	20.000	—	—	—	—	—	—	5	7.000	600	—	—	5	27.600
	" II. Kl.	V	3	9.600	—	—	—	—	1	1.200	2	2.400	—	—	—	3	13.200
	Sekundarärzte I. Kl.	VI	4	10.400	—	—	—	—	—	—	4	4.000	—	—	—	4	14.400
	" II. Kl.	VII	3	6.000	—	—	—	—	—	—	3	2.050	8) 350	—	—	3	8.400
	zusammen 9)	—	31	91.200	3	600	3	1.200	2	1.800	29	31.850	950	—	—	31	127.600
16. Zentralfriedhof:	Verwalter	IV	1	4.000	—	—	—	—	—	—	1	1.400	—	1	1.320	1	6.720
	Kontrollore	V	2	6.400	—	—	1	400	1	1.200	1	1.200	—	2	960	2	10.160
	Ober-Offiziale	VI	3	7.800	—	—	2	800	3	3.000	—	—	—	3	900	3	12.500
	Offiziale	VII	4	8.000	—	—	2	800	4	3.200	—	—	—	4	1.800	4	13.800
	Akzessisten	VIII	4	6 400	2	400	—	—	4	2.400	—	—	—	4	800	4	10.000
	zusammen	—	14	32.600	2	400	5	2.000	12	9.800	2	2.600	—	14	5.780	14	53.180
17. Feuerwehr:	Kommandant	III	1	5.600	—	—	1	1.600	—	—	1	800	—	1	10)1.800	1	9.800
	Ober-Inspektoren	IV	2	8.000	—	—	1	800	—	—	2	2.800	—	2	11)2.800	2	14.400
	Inspektoren	V	3	9.600	—	—	3	1.200	—	—	3	3.600	—	3	12)3.000	3	17.400
	Stallmeister	V	1	3.200	1	200	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.600
	Brandmeister	VI	3	7.800	—	—	—	—	2	2.000	1	1.000	—	3	13)1.200	3	12.000
	zusammen	—	10	34.200	1	200	5	3.600	3	3.200	7	8.200	—	9	8.800	10	58.200
18. Arbeitsvermittlung	Vorstand	IV	1	4.000	—	—	—	—	1	1.400	—	—	—	—	—	1	5.400
	Vorstand-Stellvertreter	V	1	3.200	—	—	—	—	1	1.200	—	—	—	—	—	1	4.400
	zusammen	—	2	7.200	—	—	—	—	2	2.600	—	—	—	—	—	2	9.800
19. Konkretalstatus der Praktikanten		—	205	205.000	88	17.600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205	222.600

1) Der Marktdirektor ist ad personam in der III. Rangsklasse. — 2) Darunter die Funktionszulage des Marktamts-Vizedirektors per 400 K. — 3) Die Praktikanten werden aus dem Konkretalstatus der Kanzleipraktikanten zugewiesen. — 4) Funktionszulage des Konskriptionsamts-Vizedirektors. — 5) Ein Kanzleidirektor ist ad personam in die III. Rangsklasse eingereiht. — 6) Funktionszulagen der zwei Kanzlei-Vizedirektoren. — 7) Personalzulage des den Direktor vertretenden Direktions-Adjunkten. — 8) Ein Sekundararzt II. Klasse bezieht wegen Minderwertigkeit seiner Naturalwohnung eine Ergänzungszulage von 350 K. — 9) 5 Stellen waren unbesetzt, weil sie durch Rechnungsbeamte der Stadtbuchhaltung versehen wurden. Außerdem waren 2 pharmazeutische Beamtenstellen unbesetzt. Beide Arten sind hier nicht eingerechnet. — 10) Der Kommandant bezieht eine Feuerwehrzulage von 1000 K und eine Entschädigung von 800 K für die zu Amtszwecken abgetretenen Teile seiner Dienstwohnung. — 11) Feuerwehrzulage je 800 K, eine Dienstalterszulage von 400 K und eine Personalzulage von 800 K. — 12) Hierunter 2 Feuerwehrzulagen zu 600 K und 3 Dienstaltersperſonalzulagen zu 400 K. — 13) Feuerwehrzulage.

4. Bezugsklassenschema der Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten nach dem Stande am Ende des Jahres 1905.[1])

Die Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe hat nach Verlauf von je fünf in einer Klasse vollstreckten Dienstjahren zu erfolgen. Die Versetzung aus einer geringeren in eine höhere Bezugsklasse erfolgt im Wege der Beförderung.

Bezugsklasse	I	II
Gehaltsstufen in Kronen	1400, 1500, 1600	1100, 1200, 1300
Quartiergeld in Kronen	500	450
Rats- und Amtsdiener	70 Ratsdiener	253 Amtsdiener
Zeugwarte im historischen Museum	1	1
Hausaufseher im Rathause	—	1
Mahnboten	15	53
Marktpersonal	—	1 Aufseher auf dem Pferdemarkte
	—	1 Aufseher auf dem Zentralmarkte im V. Bezirke
	—	1 Portier in der Großmarkthalle 36 Hallendiener
zusammen Stellen (Fürtrag)	86	347

Bezugsklasse	I	II
Gehaltsstufen in Kronen	1400, 1500, 1600	1100, 1200, 1300
Quartiergeld in Kronen	500	450
Übertrag	86	347
Schlachthauspersonal	5 Schlachtbrücken-Ober-Aufseher	26 Schlachtbrücken-Aufseher
	—	3 Hausaufseher
	—	5 Portiere 3 Nachtwächter
Aufsichtspersonal in den Versorgungsanstalten	1 Ober-Aufseher 1 Magazins-Aufseher	17 Aufseher 4 Torwächter
Aufsichtspersonal im Asyl- und Werkhause	2 Ober-Aufseher	14 Aufseher 2 Wäsche-Aufseherin.
Schuldiener	61	216
zusammen Stellen	156	637
	793	

[1]) Für die Witwen der Diener ist die Pension mit 50% des zuletzt von ihrem Gatten bezogenen Aktivitätsgehaltes bestimmt. Für hinterlassene Kinder beträgt der Erziehungsbeitrag, so lange die Mutter am Leben ist, 100 K, nach dem Tode der Mutter oder im Falle der Scheidung oder Pensionsunfähigkeit derselben (§ 11, Absatz 3 und 5 der Pensionsvorschrift) 200 K.

5. Stand und Bezüge der in die Bezugsklassen eingereihten Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten am Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Dienstesart	Bezugsklasse	Grundgehalt		Dienstalterszulagen				Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänz.-zulagen	Sonstige Bezüge		Zusammen	
				Eine Zulage		Zwei Zulagen										
		Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag[1]) K
1901	—	610	692.000	280	28.000	170	34.000	458	168.140	152	55.530	4.835	28	5.388	610	987.893
1902	—	612	692.800	241	24.100	184	36.800	454	166.340	157	57.660	2.840	22	3.880	612	984.420
1903	—	614	696.700	226	22.600	254	50.800	459	209.910	154	69.970	3.538	25	5.180	614	1,058.698
1904	—	632	725.800	135	13.555	314	61.760	467	214.150	165	73.890	4.314	26	5.180	[2])632	1,098.649
1905	—	[5])785	910.900	121	12.060	289	55.760	476	219.160	308	142.350	4.322	28	5.315	785	1,349.867

u. zw. Ende 1905:																
Ratsdiener	I	70	98.000	7	700	13	2.600	68	34.000	2	1.000	50	1	500	70	136.850
Amtsdiener	II	²) 252	277.200	37	3 700	163	32.600	244	³) 110.260	8	3.600	1.072	—	—	252	428.432
Zeugwart im historischen Museum	I	1	1.400	—	—	—	—	1	500	—	—	—	—	—	1	1.900
	II	1	1.100	—	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	1	1.550
Hausaufseher im Rathause	II	1	1.100	—	—	2	200	—	—	1	450	—	1	400	1	2.150
Mahnboten	I	15	21.000	1	100	3	600	15	7.500	—	—	1.000	—	—	15	30.200
	II	53	58.300	24	2.400	16	3.200	53	23.850	—	—	—	—	—	53	87.750
Schlachtbrücken-Oberaufseher	I	5	7.000	1	100	2	400	—	—	5	2.500	310	1	100	5	10.410
Schlachtbrücken-Aufseher	II	26	28.600	3	300	21	4.200	17	7.650	9	4.050	1.130	3	300	26	46.230
Hausaufseher und Portiere in den Schlachthäusern	⁴) II	8	⁴) 9.100	2	200	5	1.000	—	—	8	3.650	720	2	200	—	14.870
Nachtwächter in den Schlachthäusern	II	3	3.300	—	—	—	—	3	1.350	—	—	—	—	—	3	4.650
Marktaufseher	II	2	2.200	—	—	2	400	1	450	1	450	—	1	100	2	3.600
Portier in der Großmarkthalle	II	1	1.100	—	—	—	—	—	—	1	450	—	—	—	1	1.550
Markthallendiener	II	⁵) 29	31.900	7	700	15	3.000	29	13.050	—	—	—	—	—	29	48.650
Oberaufseher im Asyl- und Werkhause	I	2	2.800	1	100	1	200	—	—	2	1 000	—	2	480	2	4.580
Aufseher im Asyl- und Werkhause	II	14	15.400	3	300	7	1.400	6	2.700	8	3.600	—	14	2.800	14	26.200
Aufseherinnen im Asyl- und Werkhause	II	2	2.200	1	100	1	200	—	—	2	900	—	2	400	2	3.800
Aufseher und Torwächter in Versorgungsanstalten	I	2	2.800	—	—	—	—	1	500	1	500	—	—	—	2	3.800
	II	21	23.100	—	—	6	1.200	3	1.350	13	8.100	—	—	—	21	38.750
Schuldiener	I	61	85.100	6	560	7	1.400	5	2.500	55	27.950	⁶) 40	1	35	61	117.585
	II	216	238.200	28	2.800	25	3.160	29	13.150	187	87.150	—	—	—	216	341.360

¹) Darunter sind nicht enthalten die Auslagen für die Montur und für das Stiefelpauschale (jährlich je 16 K) der Diener. — ²) Für einen nicht eingereihten, von einer ehemaligen Vorortegemeinde übernommenen Diener ist 1 Amtsdienerstelle nicht zu besetzen. — ³) Darunter 250 K von der Gemeinde für einen Amtsdiener in einem Stiftungshause bezahlter Zins und 210 K Ergänzungszulage wegen Minderwertigkeit einer Naturalwohnung. — ⁴) Ein Hausaufseher steht ad personam in der I. Bezugsklasse. — ⁵) 7 Hallendiener, die Ende 1905 sich noch in provisorischer Stellung befanden, beziehen einen Taglohn von 3 K und erscheinen in der Tabelle 6, Seite 138, berücksichtigt. — ⁶) 1 Schuldiener bezieht wegen der Minderwertigkeit seiner Naturalwohnung eine Ergänzungszulage von 40 K.

6. Stand und Bezüge der in das Rangklassen-, bzw. Bezugsklassen-Schema nicht eingereihten Beamten und sonstigen Bediensteten, insoweit die Stellen der letzteren systemisiert sind, am Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Dienstesart	Gehalt		Dienstalterszulagen		Monats-, Wochen- oder Taglohn			Sonstige Entlohnung		Quartiergeld		Dienstwohnung		Sonstige Bezüge[1])			zusammen[1])		
	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	h
1901	327	661.604	65	26.400	2737	2,935.484	90	92	60.872	259	113.126	194	70.404	80	31.634	20	3156	3,899.525	10
1902	230	386.614	81	28.704	2824	3,010.110	40	100	56.410	347	134.280	189	65.994	57	12.964	—	3154	3,695.076	40
1903	265	438.814	89	29.302	3473	3,529.378	14	94	52.836	413	136.124	176	63.230	83	21.399	—	3832	4,271.083	14
1904	264	442.850	99	30.222	3477	3,551.434	53	84	39.303	436	167.263	375	133.770	79	20.539	—	3825	4,385.381	53
1905	295	488.194	98	41.726	3256	3,338.985	02	67	34.776	602	224.938	385	86.244	104	28.105	63	3606	4,242.968	65
u. zw. Ende 1905:																			
1. Allgemeine Verwaltung:																			
Beamte der Bezirks-Wahlkataster	40	72.000	—	—	—	—	—	—	—	40	12.000	—	—	—	—	—	40	84.000	—
Kanzlisten und Diurnisten	—	—	—	—	418	546.001	40	—	—	99	31.450	—	—	—	—	—	418	577.451	40
Stenographen[2])	—	—	—	—	—	—	—	16	9.360	—	—	—	—	—	—	—	16	9.360	—
Betrieb der lithograph. Presse	—	—	—	—	10	14.698	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14.698	—
Hausdiener	—	—	—	—	1	1.095	—	—	—	1	140	—	—	—	—	—	1	1.235	—
Aushilfsdiener	—	—	—	—	83	88.907	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	88.907	20
Kutscher f. den Aktentransport	—	—	—	—	3	3.431	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3.431	—
2. Hilfsdienst des Stadtbauamtes:																			
Architekten u. technische Beamte[3])	8	23.040	6	1.600	8	16.060	—	—	—	7	6.360	1	1.000	—	—	—	16	48.060	—
Telegraphisten im Rathause	—	—	—	—	7	8.322	—	—	—	7	1.296	—	—	—	—	—	7	9.618	—
Heizer im Rathause[4]) und Aufseher auf dem Holzlagerplatze	2	4.000	—	—	5	5.873	—	—	—	1	600	2	940	1	200	—	7	11.613	—
Beleuchtung im neuen Rathause	1	2.000	—	—	10	13.648	—	—	—	2	960	—	—	—	—	—	11	16.608	—
Reinigung der Amtslokalitäten	—	—	—	—	61	59.130	—	—	—	17	2.380	—	—	—	—	—	61	61.510	—
Hausaufsicht	—	—	—	—	7	9.007	—	—	—	—	—	1	360	—	—	—	7	9.367	—
Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel	—	—	—	—	1	1.460	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.460	—
Steinbrüche	3	7.600	—	—	19	21.533	—	—	—	1	300	—	—	2	1.000	—	22	30.433	—
Ausmesser	—	—	—	—	12	14.381	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	14.381	—
Bedienstete für die Wasserleitung	5	10.600	—	—	143	176.626	—	—	—	9	2.136	65	17.298	27	2.920	—	148	209.580	—
Aufseher: Rettungsschiffe	—	—	—	—	3	3.358	—	—	—	—	—	—	—	3	642	63	3	4.000	63
Aufseher: im Materialdepot	—	—	—	—	1	1.320	—	—	—	—	—	1	360	—	—	—	1	1.680	—
Aufseher: für Kabellegung	—	—	—	—	6	9.599	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9.599	92
Aufseher: für Kanalräumung	—	—	—	—	42	62.875	—	—	—	—	—	4	960	—	—	—	42	63.835	—
Aufseher: für Wienflußregulierungsanlagen	—	—	—	—	7	11.415	—	—	—	—	—	—	—	5	1.500	—	7	12.915	—

3. Gesundheitswesen:																		
Prov. k. k. Armenärzte	—	—	—	—	—	—	—	1	1.050	—	—	—	—	—	—	—	1	1.050	—
Prosektor u. dessen Stellvertr.	—	—	—	—	—	—	—	3	4.000	—	—	—	—	—	—	—	3	4.000	—
Kranken-Revisoren für städt. Bedienstete	3	4.800	—	—	2	3.840	—	—	—	3	1.800	—	—	—	—	—	5	10.440	—
Sanitäts-Aufseher u. -Diener	—	—	—	—	92	141.030	—	—	—	—	—	3	1.800	—	—	—	92	142.830	—
Personal für Krankentransport	1	2.400	—	—	27	35.259	—	—	—	—	—	—	—	—	600	—	28	38.259	—
Personal für Zentralfriedhof	2	5.000	—	—	107	110.790	—	—	—	79	24.696	30	10.284	3	628	—	109	151.398	—
Personal für sonstige Friedhöfe	—	—	—	—	33	37.604	—	—	—	18	5.616	11	3.432	—	—	—	33	46.652	—
Leichenwächter	—	—	—	—	—	—	—	13	5.556	—	—	—	—	—	—	—	13	5.556	—
Bedienstete für die Bäder	1	2.000	—	—	158	116.130	—	—	—	5	2.088	17	7.300	9	2.124	—	168	129.642	—
4. Approvisionierung:																		
Marktpersonal	27	36.300	11	1.700	58	64.076	50	—	—	25	11.770	2	370	17	6.478	—	86	120.694	50
Schlachthauspersonal	3	5.510	—	—	17	17.205	—	—	—	2	1.140	6	2.080	5	534	—	20	26.469	—
5. Straßenpflege:																		
Straßenerhaltung u. Säuber.[5])	16	34.860	1	200	632	734.825	—	—	—	16	12.478	5	2 780	14	4.200	—	648	789.343	—
Straßenbespritzung	1	1.000	—	—	234	123.887	—	—	—	1	240	—	—	1	200	—	235	125.327	—
6. Öffentliche Sicherheit:																		
Feuerwehrmannschaft	20	32.900	14	1.626	460	535.163	—	7	1.450	112	37.230	—	—	4	579	—	480	608.948	—
Flurhüter	—	—	—	—	30	17.664	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	17.664	—
7. Schulen:																		
Kindergärtnerinnen	18	19.800	14	3.960	12	6.800	—	—	—	12	1.440	3	720	—	—	—	18	32.720	—
Schuldiener	—	—	19	18.240	73	44.890	—	—	—	25	8.880	48	17.280	—	—	—	73	89.290	—
Turnhallenaufseher	—	—	—	—	3	5.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5.400	—
8. Gärten und Waldungen:																		
Angestellte für Gärten	25	44.200	1	200	53	63 699	—	—	—	54	20.246	10	5.110	4	3.120	—	80	136.575	—
Angestellte für Forstschutz[6])	7	11.454	2	600	1	876	—	5	1.140	1	860	7	3.490	3	760	—	8	18.680	—
9. Armenwesen und Arbeitsvermittlung:																		
Armenanstalten[7])	23	24.970	5	2.200	386	169.790	—	21	8.620	1	500	18	9.480	1	800	—	430	216.360	—
Arbeitsvermittlungsamt	46	59.600	—	—	11	12.756	—	—	—	22	10.392	—	—	—	—	—	57	82.748	—
10. Städt. Unternehmungen[8]):																		
Lagerhaus	40	74.960	25	11.400	—	—	—	1	3.600	39	25.240	1	1.200	5	1.820	—	41	118.220	—
Rathauskeller	3	9.200	—	—	20	28.560	—	—	—	3	3.200	—	—	—	—	—	23	40.960	—

[1]) Darunter sind nicht inbegriffen die Auslagen für Montur und Stiefelpauschale der städtischen Dienerschaft und der Feuerwehrmannschaft, ferner die in den Voranschlägen nicht besonders bezifferten Werte von Dienstwohnungen, Holzdeputaten oder Beheizung gewisser Dienstwohnungen, dann von Rechten auf Benützung von Wiesen, Ackergründen ꝛc. — [2]) Die Stenographen für die Gemeinderatssitzungen werden nach der Zahl der Sitzungen entlohnt. — [3]) Mit Ausschluß der Architekturzeichner, für welche ein Betrag von 18.700 K jährlich veranschlagt ist. — [4]) Auch Maschinisten. — [5]) Darunter sind jedoch nicht eingerechnet die ständigen Taglöhner, u. zw. 260 Vorarbeiter bei Nacht, für Tagsäuberung und Erhaltung der Schotterstraßen, mit der jährlichen Lohnsumme von 245.426 K und 2370 Arbeiter für diese Zwecke mit 1,951.018 K Gesamt-Jahreslohn. — [6]) Und Aufsicht in den Gemeinde- und Fonds-Waldungen. — [7]) 11 mit Gehalt und 237 mit Monatslohn Angestellte waren im Genusse von Naturalverpflegung, letztere auch im Genusse von Naturalbequartierung; diese Genüsse sind nicht besonders bewertet. — [8]) Das Personal der städt. Gaswerke ist hier, im Gegensatze zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1901, nicht aufgenommen.

7. Übersicht des Standes und der Bezüge sämtlicher Beamten und sonstigen Bediensteten der Gemeinde, insoweit die Stellen der letzteren systemisiert sind, nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gattung der Beamten und sonstigen Bediensteten	Gehalt (Adjutum)		Dienstalterszulagen		Monats-, Wochen- oder Taglohn			Sonstige Entlohnung		Quartiergeld		Dienstwohnung		Ergänzungszulagen		Sonstige Bezüge			Zusammen		
	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Personen	Betrag K	Betrag[1]) K	h	Personen	Betrag K	h	Personen	Betrag[2]) K	h
1901	3013	6,116.204	1577	389.600	2737	2,935.484	90	92	60.872	2444	1,713.666	404	178.734	19.704	30	301	145.414	20	5842	11,559.679	40
1902[3])	2941	5,933.814	1676	400 104	2784	3,010.110	40	100	56.410	2600	1,779.420	404	178.654	12.952	—	275	124.542	—	5865	11,496.006	40
1903	3079	6,228.314	1719	471.702	3473	3,529.378	14	94	52.836	2765	2,091.634	360	164.800	10.125	—	363	154.323	—	6646	12,703.112	14
1904	3114	6,300.450	1567	406.537	3477	3,551.434	53	84	39.303	2795	2,118.213	600	270.710	11.602	—	338	165.444	—	6675	12,863.693	53
1905	3341	6,610.494	1751	508.946	3256	3,338.985	02	67	34.776	2999	2,206.898	600	288.244	9.941	—	333	159.474	63	6652	13,157.758	65
und zwar Ende 1905 in das Rangs-, bzw. Bezugsklassenschema:																					
Eingereihte Beamte	2261	5,211.400	1243	399.400	—	—	—	—	—	1921	1,762.800	57	59.650	5.619	—	201	126.054	—	2261	7,564.923	—
Eingereihte sonstige Bedienstete	785	910.900	410	67.820	—	—	—	—	—	476	219.160	308	142.350	4.322	—	28	5.315	—	785	1,349.867	—
Nicht Eingereihte	295	488.194	98	41.726	3256	3,338.985	02	67	34.776	602	224.938	235	86.244	—	—	104	28.105	63	3606	4,242.968	65

[1]) Die Anzahl der im Genusse von Ergänzungszulagen stehenden, in das Rangs-, bzw. Bezugsklassenschema eingereihten Beamten und Diener erscheint in den Voranschlägen nicht ausgewiesen. — [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Die Abnahme gegenüber dem Vorjahre erklärt sich daraus, daß das Personal der städt. Gaswerke nicht mehr eingerechnet ist; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 124 und die 8. Anmerkung auf Seite 133.

8. Pensionierungen von Beamten und Dienern in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der Pensionierungen von Beamten						von Dienern						im ganzen						Gesamtzahl der Pensionisten zu Ende des Jahres			Jahreserfordernis für normalmäßige Pensionen städtischer Beamten und Diener[1])	
	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	vor Beendigung der vollen Dienstzeit	nach Beendigung der vollen Dienstzeit	zusammen	Davon mit Personalzulage	Summe der zugewiesenen Beträge K	h	Beamte	Diener	zusammen	K	h
1901	14	23	37	2	204.069	—	14	5	19	—	23.035	64	28	28	56	2	227.104	64	229	95	324	938.573	87
1902	28	7	35	—	135.884	05	13	3	16	—	18.973	86	41	10	51	—	154.857	91	230	115	345	1,038.856	26
1903	34	15	49	2	210.953	60	9	8	17	1	26.191	90	43	23	66	3	237.145	50	282	86	368	1,127.612	51
1904	33	14	47	1	188.816	—	12	—	12	—	13.565	56	45	14	59	1	202.381	56	293	80	373	1,285.595	64
1905	31	7	38	—	143.062	40	26	12	38	2	55.645	04	57	19	76	2	198.767	44	325	130	455	1,383.987	50

[1]) Einschließlich der Personalzulagen. Diese betrugen im Jahre 1901: 18.711 K 27 h, 1902: 16.641 K 31 h, 1903: 15 372 K 82 h, 1904: 13.875 K 15 h, 1905: 13.862 K — h.

9. Pensionen und Erziehungsbeiträge für Witwen und Waisen von Beamten und Dienern in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr	Witwenpensionen: wurden verliehen: nach in der Aktivität verstorbenen Beamten	nach in der Aktivität verstorbenen Dienern	nach im Pensionsstande verstorbenen Beamten	nach im Pensionsstande verstorbenen Dienern	im ganzen	im Gesamtbetrage von K	h	Gesamtzahl der im Genusse einer Pension stehenden Witwen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Witwenpensionen K	h	Erziehungsbeiträge: wurden verliehen an Waisen: von städt. Beamten	im Betrage von K	h	von städt. Dienern	im Betrage von K	h	im ganzen	im Gesamtbetrage von K	h	Gesamtzahl der im Genusse von Erziehungsbeiträgen stehenden Waisen zu Ende des Jahres	Jahreserfordernis für Erziehungsbeiträge K	h
1901	7	8	10	11	36	35.001	95	455	382.162	02	18	3.300	—	14	1 251	18	32	4.551	18	214	26.456	25
1902	10	15	11	5	41	43.388	60	477	405.876	33	9	1.670	—	17	2.071	42	26	3.741	42	226	27.164	65
1903	8	12	10	5	35	34.480	40	498	425.955	50	12	2.250	—	31	2.969	60	43	5.219	60	241	28.280	16
1904	20	16	12	8	56	52.057	—	520	451.652	29	32	4.780	—	38	3.698	62	70	8.478	62	262	32.258	42
1905	7	8	9	3	27	27.470	90	542	509.527	80	33	4.707	68	30	2.805	18	63	7.512	86	293	36.267	32

[1] Siehe Tabelle 2 auf Seite 124 und die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 130.

10. Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener, bzw. deren Hinterbliebene in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Gnadengaben an zum Pensionsbezuge nicht berechtigte Beamte und Diener und an Hinterbliebene von Beamten und Dienern: wurden verliehen: an Beamte, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	an Diener, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	im ganzen an Personen	im Gesamtbetrage von K	h	wurden verlängert: für Beamte, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	für Diener, bzw. deren Hinterbliebene	im Betrage von K	h	im ganzen für Personen	im Gesamtbetrage von K	h	Gesamtzahl der im Genusse von Gnadengaben stehenden Personen zu Ende des Jahres	Das Jahreserfordernis für Gnadengaben betrug K	h
1901	23	6.596	75	38	9.254	75	61	15.851	50	48	13.308	—	35	9.824	—	83	23.132	—	358	105.250	30
1902	13	2.958	—	29	11.054	—	42	13.012	—	45	13.896	—	30	7.766	—	75	21.662	—	390	110.750	—
1903	19	6.810	—	47	13.805	40	66	20.615	40	45	12.616	—	48	13.008	—	93	25.624	—	409	120.029	72
1904	21	5.040	—	25	6.666	20	46	11.706	20	35	10.230	—	24	6.663	—	59	16.893	—	359	116.430	02
1905	24	9.135	80	49	10.096	40	73	19.232	20	35	9.584	—	26	6.620	—	61	16.204	—	472	142.549	38

11. Aushilfen an Beamte und Diener in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Aushilfen wurden verliehen																	
	an aktive				an pensionierte				an Witwen von				an Waisen von				im ganzen	
	Beamte		Diener		Beamte		Diener		Beamten		Dienern		Beamten		Dienern			
	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen	Zahl	Betrag in Kronen
1901	244	17.040	336	12.285	14	690	10	255	45	2.170	59	1.804	6	160	2	40	716	34.444
1902	174	15.445	323	11.463	14	1.605	8	240	41	1.630	47	995	2	55	1	20	610	31.453
1903	189	16.975	376	11.189	14	1.350	7	275	41	2.140	58	2.065	4	135	3	75	692	34.195
1904	232	16.135	270	10.555	16	1.090	4	105	43	3.125	50	1.260	2	150	1	30	618	32.450
1905	218	16.090	306	10.600	30	1.790	5	165	53	2.750	58	1.885	6	520	—	—	676	33.800

12. Gehaltsvorschüsse an aktive Beamte und Diener in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gehalt oder Adjutum	Gehaltsvorschüsse wurden bewilligt, und zwar					
	an Beamte			an Diener		
	Zahl	K	h	Zahl	K	h
1901	98	60.414	96	94	28.636	29
1902	85	48.202	07	74	20.701	59
1903	69	45.917	—	81	24.361	66
1904	93	59.545	66	72	19.850	50
1905	92	60.871	—	67	18.253	—
u. zw. im Jahre 1905 an aktive Beamte und Diener mit einem Gehalte od. Adjutum von 800 K	—	—	—	—	—	—
900 „	—	—	—	—	—	—
1000 „	—	—	—	—	—	—
1100 „	—	—	—	5	915	—
1200 „	5	1.160	—	36	8.466	—
1300 „	—	—	—	22	7.341	—
1400 „	4	1.575	—	2	750	—
1500 „	—	—	—	—	—	—

Jahr, bzw. Gehalt oder Adjutum	Gehaltsvorschüsse wurden bewilligt (Forts.), und zwar					
	an Beamte			an Diener		
	Zahl	K	h	Zahl	K	h
ferner im Jahre 1905 an aktive Beamte und Diener mit einem Gehalte oder Adjutum von 1600 K	9	4.400	—	2	781	—
1800 „	11	4.800	—	—	—	—
2000 „	15	7.920	—	—	—	—
2200 „	15	7.466	—	—	—	—
2400 „	—	—	—	—	—	—
2600 „	14	11.440	—	—	—	—
2800 „	10	8.750	—	—	—	—
3000 „	3	5.160	—	—	—	—
3200 „	2	2.400	—	—	—	—
3400 „	1	2.000	—	—	—	—
3600 „	1	600	—	—	—	—
4000 „	—	—	—	—	—	—
4800 „	1	1.600	—	—	—	—
5600 „	—	—	—	—	—	—
6400 „	1	1.600	—	—	—	—

B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.

1. Geschäftsführung des Gemeinderates in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der an den Gemeinderat eingelangten Geschäftsstücke	Zahl der öffentlichen Plenarsitzungen	Zahl der vertraulichen Plenarsitzungen	Zahl der Ausschuß- und Kommissions-Sitzungen	Zahl der Lokal-Kommissionen, Offertverhandlungen ꝛc., an welchen Mitglieder des Gemeinderates teilgenommen haben	Zahl der erledigten Geschäftsstücke in öffentlichen Plenarsitzungen	Zahl der erledigten Geschäftsstücke in vertraulichen Plenarsitzungen	Zahl der erledigten Geschäftsstücke zusammen
1901	949	41	37	58	315	645	304	949
1902	949	33	27	35	335	682	267	949
1903	938	28	26	41	539	674	264	938
1904	916	21	18	53	625	693	223	916
1905	953	33	24	49	613	739	214	953

2. Geschäftsführung des Stadtrates in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der beim Stadtrate eingelangten Geschäftsstücke	Zahl der Stadtrats-Sitzungen	Zahl der Kommissionen, an welchen Mitglieder des Stadtrates teilgenommen haben	Zahl der erledigten Geschäftsstücke
1901	9271	141	639	9234
1902	9545	128	670	9486
1903	9862	136	635	9824
1904	9558	127	724	9493
1905	9979	130	591	9887

3. Geschäftsführung der vom Gemeinderate eingesetzten Ausschüsse und der Rathauskeller-Kommission in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Ausschuß für die Verleihung des Heimatrechtes u. des Bürgerrechtes	Ausschuß für die Gasbeleuchtung	Ausschuß zur Durchführung des Baues städtischer Elektrizitätswerke	Ausschuß zur Durchführung des Baues einer 2. Hochquellenleitung u. der Bauten für die Ergänzung der ersten Hochquellenleitung	Gemeinderats-Ausschuß für die Regulierung der Grenzen der Gemeindebezirke Wiens	Ausschuß zur Förderung der archäologischen Erforschung Wiens	Rathauskellerkommission
	Zahl der zugewiesenen Geschäftsstücke						
1901	779	1268	269	24	1	29	85
1902	866	454	166	287	1	14	25
1903	1024	1665	211	79	1	21	28
1904	1367	1598	193	109	2	15	34
1905	1226	454	175	74	2	16	66
	Zahl der Sitzungen						
1901	9	12	13	3	3	6	9
1902	8	8	8	8	1	1	2
1903	9	8	11	5	2	5	3
1904	11	9	10	5	1	3	3
1905	10	6	8	3	2	2	7

4. Geschäftsführung des Gemeinderats-, Stadtrats- und Magistrats-Präsidialbureaus in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Eingelangte	Erledigte
	Geschäftsstücke	
1901	15.550	4997
1902	15.770	5271
1903	16.086	5472
1904	16.700	6267
1905	17.650	4840

5. Geschäftsführung der Bezirksvertretungen[1]), der Armeninstitute, des Bezirksschulrates und der Ortsschulräte in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Bezirksvertretungen [1])					Armeninstitute		Bezirksschulrat							Ortsschulräte	
			Sitzungen					Zentrale					Bezirkssektionen [2])			
	Geschäftsstücke	Verbuchungen	öffentliche	vertrauliche	Kommissionen	Geschäftsstücke	Sitzungen	Geschäftsstücke	Plenar- (sitzungen)	Fachsektions- (sitzungen)	Komitee- (sitzungen)	Inspektoren- (sitzungen)	Geschäftsstücke	Sitzungen	Geschäftsstücke	Sitzungen
1901	93.905	92.261	182	201	6833	83.404	231	11.731	9	32	31	36	37.062	42	97.927	158
1902	102.416	78.891	185	217	7859	102.979	226	11.648	5	28	23	32	37.441	40	103.481	157
1903	91.840	71.299	195	205	7572	113.691	244	11.920	6	29	24	36	38.943	40	105.493	160
1904	90.829	75.967	201	200	9016	119.223	337	11.381	7	29	28	42	39.407	42	108.531	162
1905	84.437	88.078	202	188	8782	128.882	552	10.851	7	29	41	39	41.923	44	113.048	156
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke I	5.296	5.110	8	8	260	932	11	—	—	—	—	—	—	—	1.034	6
II	4.858	5.434	10	10	415	1.674	10	—	—	—	—	—	—	—	6.735	8
III	6.049	11.427	12	12	412	6.574	60	—	—	—	—	—	—	—	6.784	7
IV	2.267	2.836	10	10	367	1.718	10	—	—	—	—	—	—	—	2.406	5
V	6.205	6.269	13	10	408	10.959	72	—	—	—	—	—	—	—	5.947	10
VI	3.806	2.869	10	10	862	2.460	10	—	—	—	—	—	—	—	3.594	9
VII	2.978	2.970	11	11	273	3.420	12	—	—	—	—	—	—	—	4.479	10
VIII	5.539	5.080	12	12	183	3.324	13	—	—	—	—	—	—	—	2.015	6
IX	3.971	7.045	11	10	618	5.092	93	—	—	—	—	—	—	—	3.882	8
X	6.191	4.917	14	12	460	6.363	1	—	—	—	—	—	—	—	8.170	12
XI	2.782	1.467	7	7	566	3.343	11	—	—	—	—	—	—	—	3.345	7
XII	6.567	4.316	6	6	416	4 189	3	—	—	—	—	—	—	—	7.484	10
XIII	5.330	2.809	10	8	1303	9.808	8	—	—	—	—	—	—	—	5.584	8
XIV	3.368	1.952	12	10	93	7.060	11	—	—	—	—	—	—	—	8.630	9
XV	2.446	2.006	10	10	312	2.687	9	—	—	—	—	—	—	—	3.100	3
XVI	4.835	5.667	9	1	300	31.810	98	—	—	—	—	—	—	—	15.990	6
XVII	2.502	8.858	11	11	642	7.019	90	—	—	—	—	—	—	—	9.140	9
XVIII	3.717	2.570	13	13	414	5.856	10	—	—	—	—	—	—	—	5.734	8
XIX	2.805	1.883	8	8	557	3.004	8	—	—	—	—	—	—	—	1.010	6
XX	2.925	2.593	5	9	421	11.590	12	—	—	—	—	—	—	—	7.985	9

[1]) Bis zum Jahre 1900 „Bezirksausschüsse". — [2]) Es bestehen 11 Bezirkssektionen, von welchen 2 je einen, 9 je zwei Gemeindebezirke umfassen. Den Sektionen werden jene Agenden zugewiesen, welche eine zentrale Bearbeitung nicht bedingen. Von den ausgewiesenen Geschäftsstücken und Sitzungen entfallen im Jahre 1905

auf die Sektion	für die Gemeindebezirke	Geschäftsstücke	Sitzungen
I	I und VI	3119	5
II	II	[illegible]	2
III	III und XI	4026	[illegible]
IV	IV und X	[illegible]	[illegible]
V	V und XII	4145	[illegible]
VI	XIII und XIV	[illegible]	4
VII	VII und XV	[illegible]	3
VIII	VIII und XVII	[illegible]	2
IX	IX und XX	[illegible]	4
X	XVI	[illegible]	4
XI	XVIII und XIX	[illegible]	[illegible]

6. Geschäftsführung des Magistrates und der magistratischen Bezirksämter in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke bei der Magistratsdirektion	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke Magistrats-Abteilungen [1])	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke bei den magistratischen Bezirksämtern	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im ganzen	Zahl der Plenarsitzungen des Magistrates	Zahl der Senatssitzungen des Magistrates	Zahl der Komiteesitzungen des Magistrates	Zahl der erledigten Geschäftsstücke in Plenarsitzungen des Magistrates	Zahl der erledigten Geschäftsstücke in Senatssitzungen des Magistrates	Zahl der Konferenzen der Leiter der magistratischen Bezirksämter
1901	3656	294.200	1,056.501	1,354.357	61	104	31	844	1248	8
1902	4415	321.052	1,015.772	1,341.239	68	106	20	482	734	5
1903	3585	308.495	1,069.342	1,381.422	50	103	6	386	745	4
1904	3653	325.314	1,107.661	1,436.628	48	100	6	342	824	4
1905	3902	356.262	[2])1,073.888	1,434.052	49	102	15	328	979	5

[1]) Bis einschließlich 1901 beim Einreichungsprotokolle des Magistrates und bei den besonderen Einreichungsprotokollen einzelner Magistrats-Departements. — [2]) Hievon entfallen auf den Gemeindebezirk:

I	68.605	V	65.172	IX	60.925	XIII	50.258	XVII	58.911
II	92.634	VI	42.320	X	90.389	XIV	52.450	XVIII	47.913
III	72.840	VII	44.200	XI	25.963	XV	30.018	XIX	28.360
IV	37.368	VIII	30.120	XII	46.827	XVI	78.560	XX	50.055

Die gesondert verbuchten Ursprungszertifikate, Legalisierungen ꝛc. sind hier nicht inbegriffen; ihre Zahl siehe in der 3. Anmerkung auf Seite 140. Für den XXI. Bezirk bestand 1905 noch kein mag. Bezirksamt.

7. Verteilung der in den Jahren 1901—1905 beim Magistrate und bei den magistratischen Bezirksämtern eingelangten Geschäftsstücke nach den Hauptagenden, mit Unterscheidung der Wirkungskreise der Gemeinde.

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke 1901	1902	1903	1904	1905
I. Selbständiger Wirkungskreis der Gemeinde.					
A. Lokalpolizei.					
Reinlichkeitspolizei	9.261	8.285	8.322	8.086	7.834
Gesundheitspolizei	7.258	6.081	6.694	8.730	7.045
Feuerpolizei	6.900	6.313	8.194	8.687	8.695
Marktpolizei	10.379	11.075	10.571	12.841	11.000
Baupolizei	22.675	22.063	21.805	25.267	24.556
Straßenpolizei	29.590	27.632	26.154	27.364	25.420
Effektensicherstellung	.	.	.	.	2.053
Sonstige lokalpolizeiliche Agenden	9.728	10.839	12.557	10.863	6.608
B. Andere Agenden des selbständigen Wirkungskreises.					
Gemeindeverband [1])	59.353	39.051	32.631	24.776	30.612
Wahlen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen	198	3.538	2.078	303	342
Personalien (mit Ausschluß der Schul-Angelegenheiten)	8.751	8.985	12.208	12.400	9.823
Gemeinde-Schulangelegenheiten (mit Einschluß der Stiftungen für Unterrichtszwecke)	10.479	11.461	10.906	9.970	10.825
Kirchenangelegenheiten	1.845	2.635	1.947	1.918	2.267
Rechtsangelegenheiten	7.167	8.584	8.126	12.811	12.725
Armenpflege (mit Einschluß der Armenstiftungen und Armenratswahlen)	111.653	111.165	117.038	124.246	150.002
Verwaltung der städtischen Realitäten	2.100	7.231	7.510	7.739	7.970
Angelegenheiten, betreffend:					
Straßen	8.904	8.141	7.795	8.089	8.539
Beleuchtung	708	579	825	840	1.368
Fürtrag	306.949	293.658	295.361	304.930	327.684

[1]) Mit Einschluß der Bürgerrechtsverleihungen, jedoch mit Ausschluß der Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung der Agenden	Anzahl der Geschäftsstücke				
	1901	1902	1903	1904	1905
Übertrag . . .	306.949	293.658	295.361	304.930	327.684
Angelegenheiten, betreffend:					
Kanal- und Wasserbauten	3.268	2.995	2.225	3.116	3.752
Brücken	482	101	183	199	241
Brunnen	139	140	137	144	726
Wasserleitungen	15.432	14.221	19.503	20.849	17.803
Bäder	273	371	460	2.488	1.688
Friedhöfe, Leichenkammern, Wasenmeisterei 2c.	2.340	2.369	2.499	2.392	6.948
Gartenanlagen, Alleen 2c.	565	1.043	1.734	2.237	2.351
Approvisionierungsangelegenheiten . .	6.743	2.942	3.411	3.372	3.770
Finanzangelegenheiten [1]	51.046	29.383	28.864	24.162	24.388
Eisenbahn-Angelegenheiten	2.437	3.793	3.830	2.168	1.745
Dienstboten-Krankenkasse	1.675	1.242	1.438	1.613	2.592
Sonstige hieher gehörige Agenden . .	48.343	56.646	49.828	53.898	63.200
Summe I . . .	439.692	408.904	409.473	421.568	456.888
II. Übertragener Wirkungskreis der Gemeinde.					
Kundmachung der Gesetze und Verordnungen	6.152	5.995	3.916	3.599	4.650
Steuerangelegenheiten	143.653	135.361	160.394	183.139	184.637
Gewerbe- und Hausierangelegenheiten:					
a) in Verbindung mit Steuersachen .	78.193	81.983	95.704	97.403	79.815
b) sonstige	50.144	36.714	34.372	43.574	44.061
Genossenschaftsangelegenheiten [2] . . .	.	5.867	9.197	9.100	6.563
Unfall- und Kranken-Versicherung . .	51.895	47.933	56.096	59.252	49.777
Patent-, Privilegien-, Marken- und Musterschutzangelegenheiten	420	540	538	403	374
Militärangelegenheiten:					
a) Konskriptions- und Militär-Angelegenheiten	273.431	286.763	285.771	291.584	291.574
b) Einquartierung und Vorspann .	1.431	756	813	830	748
c) Militärtaxe	77.817	74.427	82.682	84.090	84.175
Austragung streitiger Heimatrechte .	8.651	7.758	7.654	8.253	5.502
Verhandlungen wegen Staatsbürgerschaft, Ein- und Auswanderung . .	5.138	6.074	5.377	4.058	4.432
Matrikenangelegenheiten	11.916	10.872	12.839	13.346	11.450
Eheangelegenheiten	5.194	4.517	4.149	5.636	5.084
Geschworenenlisten	95	96	74	358	543
Landtags- und Reichsratswahlen . .	764	[4] 18.523	43	6	77
Wahlen in den Ortsschulrat	.	27	8	23	35
Legalisierung, Vidimierung und Bestätigung von Urkunden	6.868	5.141	5.892	6.299	6.184
Schubwesen	12.475	12.518	10.723	10.280	6.478
Schulbezirksangelegenheiten (mit Ausschluß der Agenden des Bezirks- und der Ortsschulräte)	4.818	5.068	5.660	7.059	6.749
Eisenbahn-Angelegenheiten	196	298	7	255	348
Sanitätsangelegenheiten	11.141	10.851	21.491	12.527	13.264
Einhebung fremder Gebühren, als: Steuern, Taxen, Strafbeträge 2c. .	97.267	98.397	104.824	111.038	117.465
Veranlassung von Zustellungen für fremde Behörden	37.980	28.145	29.380	27.130	29.012
Sonstige hieher gehörige Agenden . .	29.026	[5] 47.711	34.345	35.818	24.167
Summe II [3] . .	914.665	932.335	971.949	1,015.060	977.164
Hauptsumme [3] . .	1,354.357	1,341.239	1,381.422	1,436.628	1,434.052

[1] Einhebung von Taxen, Gebühren, Abgaben, Rückersätzen 2c. für die Gemeinde; Anlehen, Subventionen, Ehrenpreise u. a. — [2] Bis einschließlich 1901 unter den Gewerbe- und Hausierangelegenheiten enthalten. — [3] Außerdem wurden bei den magistratischen Bezirksämtern im Jahre 1901: [illegible], 1902: 19.418, 1903: 18.735, 1904: 18.524, 1905: 17.955 Ursprungszertifikate für Waren, Legalisierungen, Bestätigungen und Ausfertigungen gesondert verbucht. — [4] Hier sind 18.283 in der Magistrats-Abteilung XIX getrennt protokollierte Wahlreklamationen nicht eingerechnet. — [5] Im Jahre 1902 sind darunter 3028 in dem Eingangsbuche der Magistrats-Abteilung XXII protokollierte Geschäftsstücke, die sich zum großen Teile auf Einhebung fremder Gebühren 2c., Zustellungen für fremde Behörden und Erhebungen des Wohnortes bei Ansuchen auswärtiger Behörden beziehen. In den Jahren 1903—1905 sind diese Geschäftsstücke (8912, bezw. 8601 und 7610) entsprechend unter die drei letzten Zeilen aufgeteilt.

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde[1]).

1. Haushalt der Gemeinde[1]).

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Aufsuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen[2]) Gemeindedienste																II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen									
	1. Persönliche Einnahmen — Ordentliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen — Ordentliche Einnahmen								Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)		1. Vermögenserträgnisse — Ordentliche Einnahmen — a) Aus dem unbeweglichen Vermögen									
	a) Vergütung für die Verwendung städt. Beamten[3])		b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen[4])		Im ganzen (a und b)		a) Augenscheintaxen[5])		b) Kanzleitaxen[6])		c) Sonstige Einnahmen[7])		Im ganzen (a bis c)				α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern[8])		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pachtschillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen[9])		zusammen (α bis δ)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	99.043	24	79.253	34	178.296	58	200.104	78	92.821	49	69 863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4,204.780	—	177.500	71	40.130	76	5,170.404	54
1902	128.923	06	75.404	96	204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786,982	03	4,238.020	—	167.335	17	52.719	61	5,245.056	81
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.583	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4,315.500	—	188.670	73	93.027	02	5,354.831	88
1904	105.631	44	74.174	48	179.805	92	285.346	31	105.887	54	109.495	86	500.729	71	680.535	63	860.385	07	4,540.980	—	208.896	30	103.596	36	5,713.807	73
1905	104.364	85	67.915	42	172.280	27	299.366	61	107.348	96	101.593	92	508.309	49	680.589	76	839.487	28	4,804.820	—	204.582	41	73.745	25	5,922.634	94

[1]) Mit Einschluß der im I. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, des Wiener Lehrer-Pensionsfonds, des städtischen Kinderspitals in Hall, O.-Ö. seit 1905 und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerspitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannesspital-Stiftungenfonds, der Großarmenhaus-Stiftungenfonds und der Wiener Landwehrfonds. Vom Jahre 1904 an sind nicht mehr wie früher die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen eingerechnet, sondern nur der aus dem Gebarungsüberschusse an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführte Reinertrag dieser Unternehmungen, dann die von der Gemeinde an diese geleisteten außerordentlichen Zuschüsse. Der Haushalt der 1905 einbezogenen Gemeinden am linken Donauufer konnte wegen der verschiedenortigen Anlage der Rechnungsabschlüsse hier nicht eingerechnet werden; siehe die Tabelle auf Seite 168 ff. — [2]) Die Einnahmen aus besonderen Gemeindediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insoferne die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — [3]) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerspitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Dienstboten-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Ersätze gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen (5% des Zinsenerträgnisses der Stiftungen) und Prozentanteile an dem Erträgnisse der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Strafhausfonds eingehobenen Musiklizenz- und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anläßlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiekostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers. — [4]) Auch Rückersätze von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindedienste tätig sind. — [5]) Beruhend auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — [6]) Beruhend auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — [7]) Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenschaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Drucksachen; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufkündigungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatzwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bücherlichen Durchführung bei Grundverkäufen und -Verpachtungen, Gerichtskosten- und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Darunter auch die Platzzinse für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Ankündigungszwecken. — [9]) Darunter der Ertrag der Gemeindewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung) — 1. Vermögenserträgnisse (Fortsetzung) — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung) — b) Aus dem beweglichen Vermögen — α) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen K	h	β) Erträgnisse verfügbarer Kassenbestände[1] K	h	zusammen (α und β) K	h	c) Sonstige Vermögenserträgnisse[2] K	h	Im ganzen (a bis c) K	h	2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken — Ord. Einnahmen — Aus dem beweglichen Vermögen[3] K	h	Außerordentliche Einnahmen — a) Aus dem unbeweglichen Vermögen[4] K	h	b) Aus dem beweglichen Vermögen[5] K	h	Im ganzen (a und b) K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	Gesamtsumme (1 und 2) — Ordentliche Einnahmen K	h
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5,459.486	52	22.729	28	2,183.609	42	34.858	30	2,218.467	72	2,241.197	—	5,482.215	80
1902	208.220	08	3,437.452	16	3,645.672	24	11.258	50	8,901.987	55	21.248	42	4,833.110	—	2.192	—	4,835.302	—	4,856.550	42	8,923.235	97
1903	133.312	34	5,712.513	26	5,845.825	60	24.343	49	11,225.000	97	13.215	90	1,755.820	24	15.761	50	1,771.581	74	1,784.797	64	11,238.216	87
1904	144.554	22	4,909.495	05	5,054.049	27	32.296	39	10,800.153	39	828	90	3,858.751	62	22.724	13	3,881.475	75	3,882.304	65	10,800.982	29
1905	142.536	86	4,289.771	20	4,432.308	06	35.011	83	10,389.954	83	28.479	29	3,472.511	31	22.320	—	3,494.831	31	3,523.310	60	10,418.434	12

[1]) Darunter auch Stück- und Fruktifikat-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1901: 25.806 K 69 h, 1902: 11.292 K 23 h, 1903: 610 K 25 h; endlich 1902—1905 auch des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 3,808.512 K 74 h, 5,544.866 K 50 h, 4,743.576 K 22 h, 4,082.190 K 49 h. — [2]) Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und seit 1904 Pachtschilling für die Donaukanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der ersterwähnten Gerechtigkeiten, die teils radiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — [3]) Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — [4]) Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — [5]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß) — Gesamtsumme (1 und 2) — Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen — 1. Vermögenserträgnisse — Ordentliche Einnahmen — a) Aus dem unbeweglichen Vermögen — α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern K	h	β) Rechnungsm. durchgef. Zinswerte K	h	γ) Pachtschillinge für Gründe K	h	δ) Sonstige Einnahmen[1]) K	h	zusammen (α bis δ) K	h	b) Aus dem beweglichen Vermögen K	h	Im ganzen (a und b) K	h	2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken — Außerordentliche Einnahmen — a) Aus dem unbeweglichen Vermögen[2]) K	h	b) Aus dem beweglichen Vermögen[3]) K	h	Im ganzen (a und b) K	h
1901	2,218.467	72	7,700.683	52	1,112.548	76	60.092	—	191.649	05	206.772	86	1,571.062	67	713.197	53	2,284.260	20	366.251	73	446.687	12	812.938	85
1902	4,835.302	—	13,758.537	97	1,153.984	48	60.074	—	171.310	95	207.483	01	1,592.852	44	703.457	56	2,296.310	—	1,990 989	34	1,758.736	38	3,749.725	72
1903	1,771.581	74	13,009.798	61	1,157.387	87	60.184	—	177 078	69	218.141	90	1,612 792	46	671.643	32	2,284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51
1904	3,881.475	75	14,682.458	04	1,224.260	26	60.281	20	196.822	23	228.458	85	1,709.822	54	613.024	31	2,322.846	85	5,653.496	94	1,461.518	19	7,115.015	13
1905	3,494.831	31	13,913.265	43	1,365.865	57	63.391	20	198.126	16	204.941	82	1,832.324	75	707.878	93	2,540.203	68	304.809	33	153.728	83	458.538	16

[1]) Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerspitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Darunter beim allg. Versorgungsfonds 800.000 K im Jahre 1902 und 3,700.000 K im Jahre 1904 aus dem Verkaufe des Versorgungshauses im IX. Bezirke an den k. k. Krankenanstaltenfonds, dann 1904 beim Bürgerspitalfonds 1,400.000 K aus dem Verkaufe des alten Rathauses an die Gemeinde Wien. — [3]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung) — Gesamtsumme (1 und 2): Ordentliche Einnahmen (K h)	Außerordentliche Einnahmen (K h)	überhaupt (K h)	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken — Ordentliche Einnahmen: a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken[1] (K h)	b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen (K h)	c) Sonstige Beitr. zur Straßenerhaltung, Säuberung und Bespritzung[2] (K h)	d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen (K h)	e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften[3] (K h)	f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften (K h)	g) Beitrag d. Bau- u. Betriebsgesellschaft für städt. Straßenbahnen[4] (K h)	h) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßengründe (K h)	i) Erlös aus dem Verkaufe von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten[5] (K h)	k) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen[6] (K h)
1901	2,284.260 20	812.938 85	3,097.199 05	364.000 —	280.000 —	85.636 59	341.696 99	800.000 —	301.506 54	200.000 —	250.071 37	1,492.038 80	377.509 90
1902	2,296.310 —	3,749.725 72	6,046.035 72	364.000 —	280.000 —	89.658 14	358.012 20	820.000 —	337.287 13	— —	206.770 56	875.765 07	377.745 33
1903	2,284.435 78	985.069 51	3,269.505 29	364.000 —	280.000 —	34.355 59	370.674 05	6.846 —	295.568 09	— —	333.284 77	2,312.061 89	568.369 10
1904	2,322.846 85	7,115.015 13	9,437.861 98	364.000 —	280.000 —	59.524 03	388.002 70	22.000 —	311.051 38	— —	405.957 55	54.000 83	623.476 25
1905	2,540.203 68	458.538 16	2,998.741 84	364.000 —	280.000 —	45.720 64	424.119 58	— —	309.464 30	— —	346.176 52	135.477 15	680.210 50

[1]) Brücken über den Donaukanal. — [2]) Platzreinigungsgebühren der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1901: 37.618 K 31 h, 1902: 59.738 K 85 h, 1903: 14.134 K 10 h, 1904: 33.502 K 42 h, 1905: 23.934 K 08 h), und Einzelpersonen. — [3]) Davon 1901 und 1902 der ganze Betrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, 1903 und 1904 von der Straßenbahn Wien—Kagran. — [4]) Zur Erwerbung von Straßengründen rc. — [5]) Darunter 1901: 1,074.162 K 6 h, 1902: 57.988 K 99 h, 1903: 818.911 K 98 h als Erlös aus dem Verkaufe von Grundteilen der zur Regulierung der Rotenturmstraße erworbenen Realitäten. — [6]) Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen. im Jahre 1903 auch 130.501 K 96 h, 1904: 154.451 K 64 h, 1905: 155.184 K 74 h Ertrag der städt. Schotterbrüche am Exelberge.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)

Jahr	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung) — Ord. Einn. (Fortsetzung): l) Versch. Einn. u. Rückvergütungen[1] (K h)	Im ganzen (a bis l) (K h)	Außerordentliche Einnahmen: a) Aus Straßen[2] (K h)	b) Aus Brücken (K h)	Im ganzen a) und b) (K h)	Summe der ord. und außerord. Einnahmen (K h)	2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen[3]) (K h)	3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen: Ordentliche Einnahmen[4] (K h)	Außerordentliche Einnahmen[5] (K h)	Summe der ord. u. außerord. Einnahm. (K h)	4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentl. Einn.) (K h)	Gesamtsumme (1 bis 4): Ordentliche Einnahmen (K h)	Außerordentliche Einnahmen (K h)	überhaupt (K h)
1901	77.957 28	4,570.417 47	4.000 —	23.471 72	27.471 72	4,597.889 19	279.666 02	26.205 96	5.479 84	31.685 80	302 69	4,876.592 14	32.951 56	4,909.543 70
1902	102.792 86	3,812.031 29	12.306 73	23.444 89	35.751 62	3,847.782 91	21.664 56	17.448 55	57.425 64	74.874 19	288 18	3,851.432 58	93.177 26	3,944.609 84
1903	154.293 59	4,719.453 08	967.260 95	— —	967.260 95	5,686.714 03	58.120 09	25.494 72	4.699 62	30.194 34	425 30	4,803.493 19	971.960 57	5,775.453 76
1904	109.421 39	2,617.434 13	47.202 12	932 03	48.134 15	2,665.568 28	44.453 66	34.163 30	14.535 40	48.698 70	4 12	2,696.055 21	62.669 55	2,758.724 76
1905	109.965 05	2,695.133 74	375.477 90	3.733 37	379.211 27	3,074.345 01	248.082 10	52.880 17	11.451 98	64.332 15	196 12	2,996.292 13	390.663 25	3,386.955 38

[1]) Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w. — [2]) Darunter 1903: 800.928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grundeinlösungskosten und Straßenherstellungen, dann 165.000 K Beitrag zu den Einlösungskosten von Realitäten in der Lilienbrunngasse. — [3]) Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 158 oben. — [4]) Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — [5]) Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen; darunter 1902: 50.000 K Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Wiederherstellung des Kinderparkes im III. Bezirke

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	V. 1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen) K	h	V. 2. Aus nicht schiffbaren Gewässern: Ordentliche Einnahmen[1] K	h	Außerordentliche Einnahmen[2] K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	V. Gesamtsumme (1 und 2): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h	VI. Einnahmen aus dem Marktwesen[3], Gesamtsumme: Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	überhaupt K	h
1901	103	—	31.901	71	1,269.049	62	1,300.951	33	32.004	71	1,269.049	62	1,301.054	33	1,781.622	27	4.265	04	1,785.887	31
1902	—	—	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	1,818.582	42	174	—	1,818.756	42
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1,831.703	46	397	72	1,832.101	18
1904	—	—	10.766	81	140.437	07	151.203	88	10.766	81	140.437	07	151.203	88	1,909.001	99	7.464	20	1,916.466	19
1905	—	—	14.530	60	77.866	84	92.397	44	14.530	60	77.866	84	92.397	44	1,874.025	88	—	—	1,874.025	88

[1]) Zumeist Erträgnisse und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — [2]) Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wientallinie geleisteten Ausgabenersätze. 1905 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 605. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 150 und auf Seite 577 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen

Jahr	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen)[1]) K	h	2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern[2]): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen)[3]) K	h	4. Aus Wasserleitungen[4]): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h	5. Aus der Kanalisation[5]): Ordentliche Einnahmen K	h	Außerordentliche Einnahmen K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen K	h
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75.923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68
1903	170	80	1,169.020	73	4.389	12	1,173.409	85	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15
1904	1.804	20	1,262.782	84	8.383	04	1,271.165	88	337.381	28	7,611.470	68	203.095	27	7,814.565	95	1,530.441	85	765 841	57	2,296.283	42
1905	1.100	—	1,491.133	78	10.271	37	1,501.405	15	355.158	79	7,778.296	48	126.058	84	7,904.355	32	1,508.479	68	241.217	85	1,749.697	53

[1]) Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Notspitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benützung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemiespital im X. Gemeindebezirke. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 552 und 553. Die Zahl für ordentliche Einnahmen des Jahres 1903 wurde richtiggestellt durch Ausscheidung eines nunmehr auf Seite 151 gerechneten Betrages. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 542. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 233.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)													VIII. Einnahmen aus der Armenpflege										
	6. Aus Schlachthäusern[1])				7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten[2])	8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen[3])		Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen — Ordentliche Einnahmen										
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen			Ordentliche Einnahmen[4])		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt[4])		a) Erträgnis des Balles der Stadt		b) Beim Bürgerspitalfonds[5])		c) Beim Bürgerladfonds[6])		d) Beim allgemeinen Versorgungsfonds[7])		Im ganzen (a bis d)	
	K	h	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	655.161	89	—	—	13.600	107.015	23	9,992.692	51	897.104	36	10,889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.531	63
1902	734.948	33	—	—	13.600	104.214	54	10,807.715	55	678.413	17	11,486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10,755.987	69	519.341	08	11,275.328	77	28.070	20	1.721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63
1904	685.741	14	—	—	13.600	111.902	84	11,555.124	83	977.319	88	12,532.444	71	32.596	05	9.277	30	18.978	—	643.741	02	704.592	37
1905	686.431	40	—	—	13.600	129.081	20	11,963.281	33	377.548	06	12,340.829	39	32.376	71	1.429	—	25.240	—	658.607	42	717.653	13

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 569. — [2]) Bestandzins der städtischen Wasenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — [3]) Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr-, dann von Sargbeistellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — [4]) Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — [5]) Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — [6]) Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — [7]) Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege"

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung).																									
	1. Aus Spenden, 2c.				2. Strafgelder (Allg. Versorgungsfonds) Ord. Einn.		3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen.																			
	Außerordentliche Einnahmen[1])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				a) Städtisches Asyl- und Werkhaus		b) Bürgerspitalfonds[2])		c) Bürgerladfonds		d) Allgemeiner Versorgungsfonds[3])		e) Johannesspital-Stiftungenfonds		f) Großarmenhaus-Stiftungenfonds		g) Rückvergütete Verpflegs- und Überführungskosten		h) Anteil der Gemeinde am Gebarungsüberschusse d. gemeinsch. Waisenkassen[4])		i) Sonstige Rückersätze u. Einnahmen der Gemeinde[5])		k) Kinderhospital in Hall, O.-Ö.[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01	75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—	378.978	15	252.388	52	31.366	24	—	—
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16	66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80	381.198	12	264.063	18	34.206	68	—	—
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14	64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5.140	80	436.550	84	266.953	77	41.159	79	—	—
1904	69.191	52	773.783	89	231.804	56	62.048	11	51.148	49	178	17	95.433	70	148	94	5.127	50	472.318	95	273.712	25	47.487	43	—	—
1905	91.080	85	808.733	98	234.694	59	71.016	73	45.085	99	768	15	112.574	56	122	47	5.114	20	325.452	80	275.149	49	41.428	04	39.256	56

[1]) Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerspitalfonds; 1904 auch 28.729 K 52 h, 1905: 34.275 K 85 h aus Legaten für Waisenhausbauten. — [2]) Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Ersätze für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — [3]) Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen 2c.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konzessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — [4]) Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. $1/_{10}$% weniger als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorschriftsmäßig bestandene Zinsfuß nach Abzug eines Regiekostenbeitrags von 2%. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, L.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — [5]) Darunter 1902: 269 K 10 h, 1903: 346 K 2 h, 1904: 451 K 85 h, 1905: 471 K 50 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien". — [6]) Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)										IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen[2]) (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege									
	3. Sonstige Einn.				Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen — Ordentliche Einnahmen									
													a) Gemeinde-Einnahmen[3])									
	Im ganzen (a bis k) ordentliche		Außerordentliche[1])		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt				α) Rückersetzte Besoldungs-Vorschüsse		β) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen[4])		zusammen (α und β)		b) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen[5])		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	838.812	74	—	—	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	92.203	02	74.403	27	166.696	29	228.660	79	395.357	08
1902	847.493	97	—	—	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	103.969	85	74.689	51	178.659	36	538.434	90	717.094	26
1903	939.784	31	—	—	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	107.684	39	74.383	35	182.067	74	974.491	79	1,156.559	53
1904	1,007.603	54	—	—	1,944.000	47	69.191	52	2,013.191	99	88.904	38	111.225	17	70.842	18	182.067	35	1,260.806	35	1,442.873	70
1905	915.968	99	25.100	—	1,868.316	71	116.180	85	1,984.497	56	107.215	27	124 670	38	110.751	22	235.421	60	1,105.021	38	1,340.442	98

[1]) Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitales in Bad Hall. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 372. — [3]) Da der Bezirksschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezogen. — [4]) Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 480.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																									
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)								2. Aus Fachschulen[4])								3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen[6])		Gesamtsumme (1 bis 4)					
	Außerordentliche Einnahmen						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen[5])		Ordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	a) Gemeinde-Einnahmen[1])		b) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen[2])		Im ganzen (a bis b)[3])				a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	120	—	372	73	492	73	—	—	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70
1902	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	2.354	—	289	76	2.643	76	—	—	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76
1903	—		2.946	67	2.946	67	1,159.506	20	1.593	92	258	44	1.852	36	—	—	961	26	12.450	93	1 171.824	08	2.946	67	1,174.770	75
1904	189.111	58	8.000	—	197.111	58	1,639.985	28	1.395	94	306	85	1.702	79	7.000	—	1.328	—	13.672	69	1,459.577	18	204.111	58	1,663.688	76
1905	1.919	61	10.000	—	11.919	61	1,352.362	59	176	24	527	86	704	10	—	—	906	92	12.822	39	1,354.876	39	11.919	61	1,366.796	—

[1]) Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — [2]) Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — [3]) Außerordentliche Schulbezirks-Einnahmen kamen nicht vor. — [4]) Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — [5]) Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — [6]) Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Elterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh. — Ordentliche Einnahmen						XII. Einnahmen aus Steuern 2c.[3]) — 1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen — a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern[4])															
	1. Aus der Militärbequartierung[1])		2. Aus dem Vorspannswesen[2])		Gesamtsumme (1—2)		α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer[5])		δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen[6])		ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Besoldungssteuer		η) Sonstige Einnahmen[7])		zusammen (α bis η)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	65.470	43	14.892	14	80.362	57	12,565.321	97	54.000	—	2,130.000	—	5,241.000	—	255.000	—	161.252	22	24.428	80	20,431.002	99
1902	214.954	46	13.770	42	228.724	88	12,598.714	30	58.948	01	2,387.603	71	4,016.891	98	290.723	86	205.099	42	6.428	80	19,564.410	08
1903	263.276	24	12.769	76	276.046	—	12,989.036	19	56.681	34	2,529.797	91	4,730.290	48	302.576	19	214.284	39	7.152	44	20,829.818	94
1904	267.748	23	11.499	50	279.247	73	13,307.177	09	57.297	60	2,571.874	06	4,461.367	63	297.650	61	205.219	08	2.994	30	20,903.580	37
1905	266.623	18	13.610	04	280.233	22	13,858.171	34	55.051	57	2,464.994	37	4,579.155	02	307.441	97	212.672	83	4.457	65	21,481.944	75

[1]) Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h, 1904: 138.954 K 27 h, 1905: 138.846 K 40 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — [2]) Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorspanngebühren. — [3]) Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — [4]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 243. — [5]) Darunter 1901: 1,512.000 K, 1902: 1,682.019 K 74 h, 1903: 1,709.650 K 91 h, 1904: 1,760.270 K 64 h, 1905: 1,673.687 K 94 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — [6]) Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfene Unternehmungen. — [7]) Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung) — 1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)			
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern[1])						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern								Im ganzen a) bis c)					
	α) Zur Linien-Verzehrungssteuer		β) Zur sonstigen Verzehrungssteuer[2])		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anläßlich von Besitzveränderungen von Realitäten[3])		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalisateursteuer[4])		zusammen α) bis γ)				Außerordentliche Einnahmen[5])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	9,282.483	30	1.560	—	9,284.043	30	833.962	13	62.267	98	270.274	80	1,166.504	91	30,881.551	20	2	31	30,881.553	51
1902	9,186.682	—	1.320	—	9,188.002	—	1,068.571	49	89.222	10	278.453	60	1,436.247	19	30,188.659	27	—	—	30,188.659	27
1903	9,095.975	04	1.440	—	9,097.415	04	1,069.885	61	76.213	95	328.994	40	1,475.093	96	31,402.327	94	—	—	31,402.327	94
1904	9,366.271	78	1.663	40	9,367.935	18	1,174.022	25	75.855	98	317.708	—	1,567.586	23	31,839.101	78	—	—	31,839.101	78
1905	8,871.639	16	1.586	38	8,873.225	54	1,114.022	45	81.173	19	319.307	20	1,514.502	84	31,869.673	13	—	—	31,869.673	13

[1]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 298 ff. — [2]) Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrungssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen", dann zu der in einigen Vorortegemeinden verpachtet gewesenen Verzehrungssteuer. — [3]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 300. — [4]) 10% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalisateur) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds. — [5]) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Verbrauchssteuern; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)

2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen

Jahr	a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten[1])		b) Aus Mietzinssteuern[2]) α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke[3])		β) Für Militärbequartierung		zusammen		c) Aus den Verlassenschafts-Prozenten[4])		d) Aus den Feilbietungs-Prozenten[4])		e) Aus der Hundesteuer[5])		f) Aus dem „Lohnwagengefälle"[4])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,089.625	66	19,812.965	54	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57	44.095	51	309.906	87	196.897	72
1902	1,034.282	88	19,516.743	19	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79	320.802	06	181.847	70
1903	1,045.367	38	20,349.925	88	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33	325.839	99	138.815	64
1904	1,047.356	15	20,868.537	31	256.438	32	21,124.975	63	1,931.690	04	42.096	81	340.160	20	137.611	31
1905	1,030.873	25	21,661.384	20	233.506	29	21,894.890	49	2,151.530	99	55.855	40	359.611	88	142.770	18

[1]) Über diese Abgabe siehe Seite 295. — [2]) Über diese Steuern siehe auf Seite 243 und 260. — [3]) Einschließlich der bis 1904 getrennt gerechneten Bezirksschulfondsumlage (Schulheller). — [4]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [5]) Über diese Steuer siehe auf Seite 300.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)

Jahr	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung). Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung) g) Musik-, Tanzlizenz u. Schaustellungstaxen α) Aus „Musikimpost"[2])		β) Aus „Lizenz- und Spektakelgebühren"[1])		zusammen (α und β)		Im ganzen (a bis g)		3. Anteile an Staats- und Landessteuern. Ordentliche Einnahmen a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer[3])		b) Anteil an der Linienverzehrungssteuer[4])		c) Anteil an der Branntweinabgabe[5])		d) Anteil an der Landes-Bier-Auflage		Im ganzen (a bis c)		4. Aus der Steuereinhebung. Ordentl. Einnahmen a) Aus Verzugszinsen[6])		b) Aus Steuerexekutionsgebühren[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	35.558	28	48.111	14	83.669	42	23,579.020	81	1,361.836	—	993.272	98	—	—	—	—	2,355.108	98	87.000	—	242.000	—
1902	35.023	22	48.589	78	83.613	—	23,495.761	51	912.374	34	961.256	41	1,120.586	37	—	—	2,994.217	12	77.000	—	206.000	—
1903	1.803	49	49.237	93	51.041	42	23,983.484	58	1,127.099	57	1,036.627	19	1,048.444	59	—	—	3,212.171	35	105.000	—	301.173	89
1904	1.020	65	49.034	13	50.054	78	24,673.944	92	1,112.341	87	1,096.121	66	1,019.200	46	—	—	3,227.663	99	68.345	43	324.917	36
1905	306	30	49.065	70	49.372	—	25,684.904	19	1,016.241	—	1,049.377	38	1,022.883	73	2,500.000	—	5,588.502	11	78.472	68	374.240	88

[1]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Über diese Steuer siehe auf Seite 300. — [3]) Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluß vom 12. Februar 1898). — [4]) Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — [5]) Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10·7682%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901). — [6]) Siehe Seite 291.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																		XIII. Einnahmen aus Unternehmungen			
	4. Aus der Steuereinhebung — Ordentliche Einnahmen						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen[3]) — Ordentliche Einnahmen						Gesamtsumme (1 bis 5)						1. Pfandleihanstalt[4])		2. Ratháuskeller	
	c) Aus Steuersequestrationsgebühren[1])		d) Sonstige Einnahmen[2])		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtverleihungen		b) Aus Bürgerrechtverleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		(Ordentliche Einnahmen)		(Ordentliche Einnahmen)[5])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57,314.642	47	2	31	57,314.644	78	110.284	12	1,489.469	48
1902	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57,112.826	76	—	—	57,112.826	76	.	.	1,599.257	16
1903	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59,179.168	99	—	—	59,179.168	99	—	—	1,640.429	01
1904	11.106	58	—	—	404.369	37	136.779	—	42.487	20	179.266	20	60,324.346	26	—	—	60,324.346	26	—	—	1,827.655	71
1905	13.271	73	10.000	—	475.985	29	162.154	—	38.304	—	200.458	—	63,819.522	72	—	—	63,819.522	72	—	—	2,183.934	47

[1]) Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 293. — [2]) Beitrag des k. k. Finanzärars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — [3]) Hierüber siehe Seite 108 ff. — [4]) Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschluß fertiggestellt worden. Ende 1902 wurde die Anstalt in Staatsbetrieb übernommen. — [5]) Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	3. Gaswerke[1])						4. Elektrizitätswerke[2])						5. Straßenbahnen[4])						6. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen)[6])	
	Ordentliche Einnahmen[3])		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen[3])		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen[5])		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	17,215.338	70	[7])273,291	77	17,488.630	47	—	—	8.873	38	8.873	38	—	—	—	—	—	—	1,116.719	06
1902	19,126.921	20	620.959	21	19,747.880	41	1,337.344	41	41.388	39	1,378.732	80	1,410.380	20	38.864	65	1,449.244	85	1,090.843	47
1903	19,077.249	57	—	—	19,077.249	57	4,453.670	70	6.254	93	4,459.925	63	2,647.031	79	370.800	61	3,017.832	40	992.545	71
1904	2,790.227	10	—	—	2,790.227	10	1,896.908	12	81.228	32	1,978 136	44	1,659.500	—	843.306	29	2,502.806	29	1,126.531	86
1905	2,432.150	80	—	—	2,432.150	80	2,506.467	06	—	—	2,506.467	06	1,650.000	—	768.627	28	2,418.627	28	1,284.219	46

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — [2]) Siehe darüber Seite 209. — [3]) Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventorgegenstände; seit 1904 sind als ord. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse gerechnet. — [4]) Siehe Seite 828. — [5]) Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse und Abgaben gerechnet. — [6]) Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des Futters. Näheres Seite 577. Über den Wert des am Jahresschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 180. — [7]) Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinste, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)

Jahr	7. Versicherungs-Anstalt[1]						8. Lagerhaus[2]		9. Übernahmsstelle für Vieh u. Fleisch[3]		10. Brauhaus in Rannersdorf[4]		11. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst[5][6]		Gesamtsumme (1 bis 11)					
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen								Ordentliche Einnahmen[6]		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt[6]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	763.983	69	—	—	—	—	564.205	77	22,316.654	92	282.165	15	22,598.820	07
1902	1,775.309	45	—	—	1,775.309	45	667.673	62	—	—	—	—	564.081	88	27,571.811	39	701 212	25	28,273.023	64
1903	2,794.148	16	—	—	2,794.148	16	625.404	71	—	—	—	—	623.449	84	32,853.729	49	377.055	54	33,230.985	03
1904	3,977.073	88	597	61	3,977.671	49	748.857	48	—	—	—	—	623.639	10	14,650.393	25	925.132	22	15,575.525	47
1905	5,517.151	—	—	—	5,517.151	—	621.205	46	5,370	15	—	—	655.545	53	16,856.043	93	768.627	28	17,624.671	21

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 795 ff. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 608. — [3]) Gegründet im Jahre 1905; siehe Seite 610. — [4]) Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus" samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1905, Abschnitt XXX. F. — [5]) Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 553. — [6]) Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen

Jahr	Ordentliche Einnahmen[1]		Außerordentliche Einnahmen										Durchlaufende Einnahmen					
			a) Darlehen für die Hochquellenleitung[2])		b) Darlehen für die Elektrizitätswerke[2])		c) Darlehen für die Gaswerke[2])		d) Investitions-Anlehen[4])		Im ganzen (a bis d)[5])		Aufgenommene schwebende Schuld[6])		Investitions-Anlehen[7])		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	—	—	765.163	58	140.000	—	678.417	80	—	—	1,583.581	38	30,699.622	94	—	—	30,699.622	94
1902	2,166.597	21	402,160	29	342.361	08	[3]) —	—	130,391.008	85	131,135.530	22	13,639.890	91	4,000.000	—	17,639.890	91
1903	5,289.397	87	—	—	—	—	—	—	13,444.496	13	13,444.496	—	—	—	—	—	—	—
1904	5,585,553	97	—	—	—	—	—	—	14,614.591	08	14,614.591	08	—	—	—	—	—	—
1905	9,789.618	13	—	—	—	—	—	—	13,423.222	02	13,423.222	02	—	—	—	—	—	—

[1]) An die eigenen Gelder zu ersetzende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anlehen (vgl. die 4. Anmerkung). — [2]) Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre bestrittenen Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck entnommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 184. — [3]) Diese Einnahmen sind seit 1902 unter den ordentlichen Einnahmen aus den Gaswerken (XIII. 3) enthalten; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 165 unten (Ausgaben). — [4]) Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1905 angegebenen Betrage entfallen auf den Bau einer Wassergasanstalt (städt. Gaswerke) 599.488 K 51 h, auf den Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 4,817.172 K 92 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 2,234.178 K 36 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 262.380 K 39 h, für Schlachthäuser 22.748 K 69 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 918.066 K 71 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 1,043.500 K 23 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 486.023 K 55 h, auf die Ergänzung der Wientalwasserleitung 233.036 K 27 h, für Brückenbauten 327.142 K 08 h, für Straßenbau und -erhaltung 1,934.025 K 91 h, für Straßensäuberung 327.583 K 61 h, für Steinbrüche 34.573 K 46 h, für Feuerwehrzwecke 17.086 K 84 h, für den Bau von Amtshäusern 166.208 K 49 h. — [5]) Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — [6]) Mit dem Gesetz vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Gemeinde die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12.000.000 K bewilligt (bei der Länderbank in Form eines Kontokorrente-Kredits); die Summe der zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 165 unten, Ende 1902 war die ganze Schuld getilgt. — [7]) Vgl. die 4. Anmerkung; der hier angegebene Betrag ist zur Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke bestimmt; vgl. 2. Anmerkung auf Seite 167 unten (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)													
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)		2. Aus Vorschüssen[1]		3. Aus sonstigen Schulden[2]		Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	32,283.204	32	—	—	698.848	36	—	—	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	46	17,639.890	91	151,965.179	58
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18,286.957	15	—	—	23,576.355	02
1904	20,200.145	05	4,188.385	26	425.513	25	5,585.553	97	19,228.489	59	—	—	24,814.043	56
1905	23,212.840	15	5,489.402	69	494.196	97	9,789.618	13	19,406.821	68	—	—	29,196.439	81

[1]) Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, großenteils zur Bestreitung der Baukosten des neuen Versorgungsheims, 1905 auch für den Bau des Lagerkellers in Gumpoldskirchen. — [2]) Anläßlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen[3])											
	Gesamtsumme										1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospitale in Hall[4])		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den Gaswerken		5. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt	
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen		überhaupt													
	a) Aus Strafgeldern[1])		b) Aus sonstigen Quellen[2])		Im ganzen (a und b)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27,669.207	82	909.517	42	171.166	33	391.680	58	6.412	20	29,147.984	35
1902	8.151	34	9.797	73	17.969	07	5.186	47	23.155	54	34,851.746	79	598.588	09	154.302	13	—	—	—	—	35,604.637	01
1903	4.276	98	8.617	72	12.894	70	5.477	57	18.372	27	46,158.953	83	802.184	65	141.154	57	—	—	—	—	47,102.293	05
1904	11.125	02	36.671	43	47.796	45	17.743	28	65.539	73	46,579.132	31	795.989	14	5.786	61	—	—	10.196	55	47,391.104	61
1905	19.749	25	40.037	18	59.786	43	5.077	35	64.863	78	58,395.372	08	884.621	75	8.825	65	—	—	—	—	59,283.819	48

[1]) Hier sind nur die in die Gemeindekasse fließenden Strafgelder verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 146 unten. — [2]) Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 712) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 34). — [3]) Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten. — [4]) Letzteres mit 26.660 K 80 h im Jahre 1905.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen[2]) (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Hall[1])		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen[3])		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177,812.866	60	106,959.473	08	7,813.644	27	114,773.117	35	59,847.607	29	3,192.141	96
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	[3]) 320,901.019	13	118,016.377	32	146,747.675	48	264,764.052	80	53,244.527	92	2,892.438	41
1903	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	206,208.511	41	132,327.624	25	23,204.386	71	155,532.010	96	47,102.293	05	3,574.207	40
1904	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	199,801.199	71	114,355.133	30	32,629.049	77	146,984.183	07	47,391.104	61	5,425.912	03
1905	5,540.300	93	868.719	42	354.035	05	6,763.055	40	215,777.919	57	124,622.970	30	25,108.074	39	149,731.044	69	59,283.819	48	6,763.055	40

[1]) Letzteres mit 22.133 K 15 h im Jahre 1905. — [2]) Über die Ursache der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. und 5. Anmerkung auf Seite 150 unten. — [3]) Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 150 oben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])		der Armenfonds[2]) — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge[3])		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen[4])		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])		der Armenfonds und des Kinderhospitals in Hall		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen[4])		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])		der Armenfonds[2]) — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen[4])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	104,087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	[5]) 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	[5])111,077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01
1902	114,249.862	83	1,452.770	14	2,313.744	35	142,985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257,235.132	59	5,207.175	86	2,321.744	35
1903	127,106.187	80	1,446.045	59	3,775.390	86	22,186.979	20	1,014.460	84	2.946	67	149,293.167	—	2,460.506	43	3,778.337	53
1904	107,501.979	79	1,615.273	28	5,237.880	23	25,464.975	03	7,155.477	13	8.597	61	132,966.954	82	8,770.750	41	5,246.477	84
1905	116,335.628	09	1,665.169	83	6,622.172	38	24,601.922	43	496.151	96	10.000	—	140,937.550	52	2,161.321	79	6,632.172	38

[1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde" veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — [2]) Einschließlich des Kinderhospitals in Bad Hall, Ob.-Österr. — [3]) Diese Beträge belaufen sich für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, für 1904 auf 4,327.084 K 22 h, für 1905 auf 4,716.455 K 46 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1901 im ganzen 6,877.129 K 75 h, 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h, 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h, 1904 im ganzen 7,316.552 K 08 h, 1905 im ganzen 6,381.625 K 29 h ausmachten. — [4]) Seit dem Jahre 1902 kommt von letzteren Unternehmungen nur noch die Versicherungsanstalt in Betracht. — [5]) Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 150.

2. Die Ausgaben der Gemeinde[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen[4]) Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand													
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben[5])								Außerordentliche Ausgaben[6])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	1. Persönlicher Aufwand[2])		2. Sachlicher und gemischter Aufwand[3])		Im ganzen (1 und 2)		a) Bezüge der im Dienste stehenden (Beamten und Diener)		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen (Beamten und Diener)		c) Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5,105.997	83	1,425.839	92	89.051	25	6,620.889	—	14.530	—	6,635.419	—
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5,272.196	50	1,555.496	35	68.371	23	6,896.064	08	6.280	—	6,902.344	08
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5,545.062	84	1,678.475	23	70.278	66	7,293.816	73	6.800	—	7,300.616	73
1904	178.853	—	49.383	56	228.236	56	5,769.236	88	1,862.890	57	79.396	16	7,711.523	61	8.130	—	7,719.653	61
1905	195.981	15	4.691	74	200.672	89	5,870.883	65	2,015.771	79	62.418	—	7,949.073	44	6.830	—	7,955.903	44

[1]) Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds, des städtischen Kinderhospitals in Bad Hall, O.-Oe. und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungenfonds und Wiener Landwehrfonds; seit 1904 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 164 unten. — [2]) Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — [3]) Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — [4]) Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — [5]) Nähere Angaben über die Bezüge und Besoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 124 ff. — [6]) Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen — Außerordentliche Ausgaben						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)		a) Mietzinse für Amtsräume		b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten"[1]) Gebäude		c) Beaufsichtigung, Kanalräumung, Wasserversorgung u. s. w.		d) Amtseinrichtungs-Gegenstände		e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen 2c.)		g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20	252.161	41
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86	198.584	84
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68	253.019	39
1904	34.883	49	425.865	70	460.749	19	934.026	—	323.125	45	347.689	55	53.149	11	486.077	88	253.909	38	186.511	28
1905	53.448	44	166.208	49	219.656	93	964.030	—	360.990	48	359.448	33	52.797	77	485.682	18	265.102	56	378.976	64

[1]) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand																Gesamtsumme (1 bis 3)					
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben[1]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	h) Aktenzustellung, Post, Telephon		i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechtssachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2,922.287	09	19.310	—	2,941.597	09	9,543.176	09	137.749	73	9,680.925	82
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2,947.778	96	—	—	2,947.778	96	9,843.843	04	58 276	05	9,902.119	09
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3,065.907	59	—	—	3,065.907	59	10,359.724	32	61.662	57	10,421.386	89
1904	26.076	30	52.538	15	448.112	64	52.586	06	36.492	90	3,200.294	70	—	—	3,200.294	70	10,911.818	31	468.879	19	11,380.697	50
1905	27.438	14	55.178	91	483.680	96	41.002	30	55.015	71	3,529.343	98	339.691	77	3,869.035	75	11,478.417	42	566.178	70	12,044.596	12

[1]) Kosten der Schätzung der Werke der Elektrizitäts-Gesellschaften im Jahre 1901 und Einrichtung der hauptstädtischen Verwaltung im XXI. Bezirke (71.392 K 80 h) und Zuschüsse zu den Rechnungen der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes (268.298 K 97 h) im Jahre 1905.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																					
	1. Für das vorhandene Vermögen										2. Für Neuwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)					
	Ordentliche Ausgaben				Außerordentl. Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für das unbewegliche Vermögen[1])		b) Sonstige Ausgaben[2])		a) Für das unbewegliche Vermögen[3])		b) Für das bewegliche Vermögen[4])				a) Für das unbewegliche Vermögen[5])		b) Für das bewegliche Vermögen[6])		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	389.842	65	802	90	32.349	11	—	—	422.994	66	2,603.868	60	34.596	80	2,638.465	40	390.645	55	2,670.814	51	3,061.460	06
1902	401.690	94	788	78	69.445	90	—	—	471.925	62	1,739.562	39	2.164	—	1,741.726	39	402.479	72	1,811.172	29	2,213.652	01
1903	402 021	47	22 331	51	24.027	02	111	46	448.491	46	865.142	47	772.673	30	1,637.815	77	424.352	98	1,661.954	25	2,086.307	23
1904	426 414	31	6.187	23	7.109	02	789	72	440.500	28	2,193.098	64	22.593	50	2,215.692	14	432.601	54	2,223.590	88	2,656.192	42
1905	455.919	98	3.647	64	—	—	—	—	459.567	62	2,988.294	83	1,022.692	50	4,010.987	33	459.567	62	4,010.987	33	4,470.554	95

[1]) Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser 2c. — [2]) Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils radiziert, teils verkäuflich sind. — [3]) Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — [4]) Rentensteuer von Privatforderungen. — [5]) Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). Darunter auch die Auslagen anläßlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — [6]) Auslagen durch Ankauf von Wertpapieren, insbesondere im Jahre 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft mit 1,000.000 K.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																					
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben)[1])		2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen											
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben					
			a) Für das unbewegliche Vermögen[2])		b) Für das bewegliche Vermögen						a) Für das unbewegliche Vermögen[3])		b) Für das bewegliche Vermögen[4])		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen[5])		b) Für das bewegliche Vermögen[6])		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	102.430	67	599.814	51	37	10	—	—	599.851	61	916	50	179.901	63	180.818	13	556.065	60	738.697	49	1,294.763	09
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	19	3,413.389	28	[7])420.422	08	3,833.811	36
1903	151.312	—	596.611	53	9	90	—	-	596.621	43	3.020	15	192.129	54	195.149	69	939.486	40	391.521	37	1,331.007	77
1904	103.981	75	605.332	84	7	40	5.295	51	610.635	75	2.060	—	189.497	35	191.557	35	4,232.279	57	2,965.304	50	7,197.584	07
1905	101.749	60	610.869	83	7	—	1.670	04	612.546	87	13.202	59	199.300	60	212.503	19	197.073	54	704.277	13	901.350	67

[1]) Darunter auch die vom Bürgerspitalfonds an den k. k. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. rezeßmäßigen Gebühren. — [2]) Auslagen für die Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes des Armenfonds. — [3]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 werden die Netto-Einnahmen der dem Bürgerspitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau so lange gesondert angelegt, bis der Betrag der durch allzu reichlichen Holzschlag entstandenen Übernutzungen in der Höhe von 126.362 K wieder hereingebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag wurde von den Netto-Einnahmen des Fonds gesondert angelegt durch Ankauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesitzes. — [4]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerspitalfonds alljährlich ein Betrag gesondert angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900—1904 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — [5]) Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern, dann 1903—1905 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anlehen entliehenen Geldbeträge. — [6]) Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren, davon 2,453.638 K im Jahre 1904 zur Fruktifizierung des Kaufschillings für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Rathaus. — [7]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben[2])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei[3])		2. Sonstige Ausgaben[1])		überhaupt					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,475.581	22	883.100	41	1,294.763	09	2,177.863	50	1,026.000	—	28.491	69	1,054.491	69	—	—	1,054.491	69
1902	4,004.347	55	857.781	20	3,834.853	63	4,692.634	83	1,026.000	—	25.670	65	1,051.670	65	1.238	—	1,052.908	65
1903	1,526.157	46	943.083	12	1,331.007	77	2,274.090	89	1,026.000	—	26.841	37	1,052.841	37	301.602	41	1,354.443	78
1904	7,389.141	42	900.879	34	7,202.879	58	8,103.758	92	1,008.700	—	47.396	32	1,056.096	32	122.293	29	1,178.389	61
1905	1,088.753	86	925.129	62	903.020	71	1,828.150	33	1,000.000	—	71.408	66	1,071.408	66	50.540	90	1,121.949	56

[1]) Auslagen für das städtische Gefangenhaus und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien zuständigen Schüblinge). — [2]) Bau eines Polizei-Gefangenhauses. — [3]) Darunter 1901—1903: 26.000 K, 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben

Jahr	a) Für Straßen																	
	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen[1]) zur Straßenverbreiterung		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten zur Straßenverbreiterung		γ) Betrieb der Steinbrüche[2])		δ) Neupflasterungen[1])		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung[1])		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen[1])		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen[1])		ϑ) Straßensäuberung[3])		ι) Straßenbespritzung[4])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.810	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473.630	30	3,277.312	88	780.946	67
1902	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90	2,987.276	24	804.934	47
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455 365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10
1904	893.831	85	616.757	16	560.206	43	387.780	49	2,431.141	50	488.506	02	1,808.903	78	3,172.452	62	858.099	57
1905	1,016.054	35	1,096.753	21	561.904	09	473.662	02	2,708.801	92	500.084	—	1,883.029	74	3,473.360	35	901.562	69

[1]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 216 und 217. Die aus dem Investitions-Anlehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — [2]) Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — [3]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 220. — [4]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 219.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)

Jahr	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben													
	a) Für Straßen (Forts.)				b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen										b) Für Brücken[5])		im ganzen (a und b)	
	κ) Sonstige Ausgaben[1])		zusammen (α bis κ)						α) Betrieb der Steinbrüche		β) Straßenherstellungen[2])		γ) Straßensäuberung[3])		δ) Straßenbespritzung[4])		zusammen (α bis δ)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	278.894	64	13,467.601	30	41.835	99	13,509 437	29	18.553	84	609.589	18	221.100	23	2.480	—	851.723	25	444.474	46	1,296.197	71
1902	280.011	01	12,965.266	63	59.446	68	13,024.713	31	19.923	96	313.541	01	295.439	29	—	—	628.904	26	82.474	55	711.378	81
1903	327.349	23	12,733.874	42	43 278	49	12,777.147	91	22.651	83	4,252.853	67	666 151	13	2.426	—	4,944.082	63	136.051	55	5,080.134	18
1904	352.877	72	11,573.557	14	64.190	54	11.637.747	68	25.870	34	2,661.821	91	326.670	85	4.819	35	3,019.182	45	159.864	76	3,179.047	21
1905	378.005	12	12,993.217	49	72.183	56	13,065.401	05	34.863	46	1,934.025	91	334.218	35	3.318	91	2,306.426	63	359.014	37	2,665.441	—

[1]) Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufschrifts- und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — [2]) Davon 1901: 608.856 K 76 h, 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. 1903—1905 der weitaus größte Teil Grundeinlösungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zu der oberen Tabelle. — [3]) Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hauskehrichts, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschieden werden können. — [4]) Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — [5]) Darunter bis 1904 auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)

Jahr	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung) — Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben: a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben)[1]		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen: Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[2]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		4. Für öffentliche Beleuchtung: Ordentliche Ausgaben[3]		Außerordentliche Ausgaben[4]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	14,319.324	55	486.310	45	14,805.635	—	200.000	—	438.671	06	384.888	52	823.559	58	546.648	21	—	—	546.648	21
1902	13,594.170	89	141.921	23	13,736.092	12	—	—	521.546	26	426.787	87	948.334	13	612.555	58	—	—	612.555	58
1903	17,677.957	05	179.325	04	17,857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1,418.829	81	615.580	40	101.962	70	717.543	10
1904	14,592.739	59	224.055	30	14,816.794	89	—	—	791 815	58	719.096	81	1,510.912	39	663.270	42	156.847	17	820.117	59
1905	15,299.644	12	431.197	93	15,730.842	05	—	—	932.121	63	695.640	95	1,627.762	58	771.845	45	186.417	17	958.262	62

[1] Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 144 unten. — [2] Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2 a auf Seite 155 unten verrechnet. — [3] Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — [4] Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß): 5. Für Stadtbahnverkehr (Außerord. Ausgaben)[1]		Gesamtsumme (1 bis 4): Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer — 1. Für Landeskultur: Ordentliche Ausgaben[2]		Außerordentliche Ausgaben[3]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer: Ordentliche Ausgaben[4]		Außerordentliche Ausgaben[5]		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	—	—	14,494.756	56	1,881.086	23	16,375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1,044.283	56	1,131.117	40
1902	—	—	14,158.815	15	1,138.166	68	15,296.981	83	23.471	41	11.724	85	35.196	26	54.515	76	2,965.525	87	3,020.041	63
1903	40.172	39	14,093.990	60	5,939.836	79	20,033.827	39	26.259	22	4.238	—	30.497	22	126.193	43	604.662	68	730.856	11
1904	52.247	31	13,092.833	68	4,107.238	50	17.200.072	18	23.435	38	4.163	30	27.598	68	128.733	47	342.549	34	471.282	81
1905	81,960	94	14,769.368	13	3,629.460	06	18,398.828	19	23,947	40	2.497	13	26.444	53	110.461	21	517.265	20	627.726	41

[1] Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn. — [2] Auslagen für Flurwache und Zuchtstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — [3] Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei-, Gartenbau-, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke (1902—1905). — [4] Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgeschieden werden können. — [5] Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 157 unter VI 1 a, bzw. b verrechnet. Den Ersatz aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 145 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung) — Gesamtsumme (1 und 2)						VIII. Ausgaben für das Marktwesen[1])					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	110.462	15	1,046.083	56	1,156.545	71	1,243.302	61	346.778	87	1,590.081	48
1902	77.987	17	2,977.250	72	3,055.237	89	1,287.147	53	432.791	74	1,719.939	27
1903	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1,291.529	26	270.242	91	1,561.772	17
1904	152.168	85	346.712	64	498.881	49	1,260.482	21	432.194	—	1,692.676	21
1905	134.408	61	519.762	35	654.170	94	1,310.288	88	283.618	20	1,593.907	08

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen							
	1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Krankenanstalten					
			Ordentliche Ausgaben[2])		Außerordentliche Ausgaben[3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	352.522	69	44.294	26	1,770.198	73	1,814 492	99
1902	361.996	87	44.843	32	15.491	39	60.334	71
1903	384.992	66	43.899	24	705	16	44.604	40
1904	392.825	57	41.186	92	968	72	42.155	64
1905	387.212	96	39.731	21	—	—	39.731	21

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 605. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 164 unten verzeichnet. — [2]) Auslagen für die Notspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — [3]) Bis 1902 fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderspitals der Stadt Wien, der Rest für Instandsetzung der städt. Notspitäler.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	3. Für Friedhöfe und Leichenkammern[1])						4. Für Badeanstalten[3])						5. Für Wasserleitungen[4])						6. Für Kanalisation[5])					
	Ordentliche Ausgaben[2])		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben[2])		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15	1,568.060	10	1,098.801	32	2,666.861	42	2,818.444	82	1,242.253	49	4,060.698	31
1902	392.352	24	1,366.516	42	1,758.868	66	357.252	47	115 507	58	472.760	05	1,635.680	43	1,966.875	14	3,602.555	57	2,986.798	46	1,300.126	66	4,286.925	12
1903	397.344	67	244.540	03	641.884	70	384.809	38	32.336	42	417.145	80	1,697,874	13	1,458.081	12	3,155.955	25	2,741.114	02	806.406	—	3,547.520	02
1904	355.452	73	678.879	92	1,034.332	65	408.943	05	222.628	50	631.571	55	1,919.021	18	1,930.755	—	3,849.776	18	2,948.110	64	938.425	76	3,886.536	40
1905	376.337	74	1,164.266	50	1,540.604	24	483.744	64	402.355	64	886.100	28	1,879,095	16	1,768.249	85	3,647.345	01	2,672.115	74	614.093	64	3,286.209	38

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 552 und 553. — [2]) Die Zahl für 1903 ist gegenüber dem Vorjahre geändert, indem die Ausgaben für Gräberausschmückung auf Friedhöfen der ehemaligen Vororte jetzt unter XIX. 11. (Seite 165) eingerechnet sind. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 542. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 233. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hiefür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)

Jahr	7. Für Schlachthäuser[1]: Ordentliche Ausgaben		7.: Außerordentliche Ausgaben		7.: Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		8. Für sonstige Sanitätsanstalten — Ordentliche Ausgaben: a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstandsorte		d) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis d)		Außerordentliche Ausgaben: a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Anstandsorte		c) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis c)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	368.536	62	229.731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	150	17	34.401	19	153.782	59
1902	383.779	88	167.825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01
1903	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92
1904	413.340	78	130.650	02	543.990	80	38.783	78	16.300	29	91.516	17	7.328	45	153.928	69	273.556	41	14.488	43	—	—	288.044	84	441.973	53
1905	408.570	98	25.921	26	434.492	24	47.145	76	15.608	52	102.873	97	6.019	14	171 647	39	39.724	43	53.259	51	—	—	92.983	94	264.631	33

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 569.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)

Jahr	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen — Ordentliche Ausgaben: a) Für Einsammlung und Abfuhr des Hauskehrichts[1])		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen 2c., für Anstandsorte 2c.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben[2])		Im ganzen (a bis g)		Gesamtsumme (1 bis 9): Ordentliche Ausgaben[3])		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt[3])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6,925.896	53	4,584.745	14	11,510.641	67
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23	7,256.116	64	4,977.669	70	12,233.786	34
1903	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79	7,141.291	80	2,735.032	09	9,876.323	89
1904	498.064	76	184.843	90	13.089	14	134.832	49	24.866	80	75.517	78	59.167	29	990.382	16	7,623.191	72	4,190.352	76	11,813.544	48
1905	522.891	38	177.273	90	14.134	30	126.017	23	14.133	90	65.861	86	67.110	30	987.422	87	7,405.878	69	4,067.870	83	11,473.749	52

[1]) Vgl. auch die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 157. — [2]) Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt: Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[1])		überhaupt		XI. Ausgaben für Armenpflege: 1. Für die offene Gemeindearmenpflege[2]) (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser[3]): Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[4])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		3. Für Gemeinde-Waisenhäuser: Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[5])		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	58.615	25	—	—	58.615	25	5,630.596	10	2,275.737	67	200.107	—	2,475.844	67	441.937	54	—	—	441.937	54
1902	59.849	06	—	—	59.849	06	6,020.043	33	2,345.556	78	2,338.458	46	4,684.015	24	443.047	89	—	—	443.047	89
1903	82.574	18	—	—	82.574	18	6,547.985	04	2,509.710	30	4,558.368	45	7,068.078	75	445.883	25	—	—	445.883	25
1904	142.604	10	9.805	29	152.409	39	6,914.616	08	2,949.078	24	3,683.498	04	6,632.576	28	457.930	59	41.079	19	499.009	78
1905	167.666	25	598	16	168.264	41	7,366.338	07	3,770.444	50	1,165.378	87	4.935.823	37	445.480	54	21.836	45	467.316	99

[1]) Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Naschmarkte. — [2]) Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — [3]) Mit Einschluß des Bürgerversorgungshauses. — [4]) Größtenteils Bau des Versorgungsheims im XIII. Bezirke. — [5]) Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)

Jahr	4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten — Ordentliche Ausgaben: a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Asyl für verlassene Kinder		c) Kinderhospital in Bad Hall[1])		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben[2])		5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege — Ordentliche Ausgaben: a) Für Verpflegung von Armen in fremden Anstalten[3])		b) Sonstige Ausgaben[4])		Im ganzen (a und b)		6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ord. A.)[5])		Gesamtsumme (1 bis 6): Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	191.220	77	37.489	49	—	—	228.710	26	—	—	216.527	56	6.765	02	223.292	58	218.706	89	9,018.981	04	200.107	—	9,219.088	04
1902	188.527	54	36.952	61	—	—	225.480	15	—	—	168.723	23	11.354	26	180.077	49	320.389	38	9,534.595	02	2,338.458	46	11,873.053	48
1903	190.459	—	38.565	56	—	—	229.024	56	—	—	374.439	82	14.325	30	388.765	12	428.229	65	10 549.597	92	4,558.368	45	15,107.966	37
1904	189.540	01	47.662	28	—	—	237.202	29	—	—	237.155	54	18 016	54	255.172	08	411.469	95	11,225.469	23	3,724.577	23	14,950.046	46
1905	206.445	19	56.933	80	36.752	30	300.131	29	33.870	98	196.440	18	21.171	07	217.611	25	449.998	59	12,550.004	24	1,221.086	30	13,771.090	54

[1]) Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 862. — [2]) Bauänderungen und Zubau, dann Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bad Hall. — [3]) Ohne die sog. rezeßmäßigen Gebühren des Bürgerspitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 156. — [4]) Seit 1902 auch Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien". — [5]) Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen[1]) Ordentliche Ausgaben K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	überhaupt K	h	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst. 1. Für Volksschulen[2]) — Ordentliche Ausgaben: a) Gemeinde-Ausgaben[2]) K	h	b) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben[3]) K	h	Im ganzen (a und b) K	h	Außerordentliche Ausgaben: a) Gemeinde-Ausgaben K	h	b) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben[4]) K	h	Im ganzen (a und b) K	h	Ordentl. u. außerordentl. Ausgaben: a) Gemeinde-Ausgaben K	h
1901	1,252.074	43	47.785	18	1,299.859	61	17,704.132	33	421.254	25	18,125.386	58	1,739.013	50	8.000	—	1,747.013	50	19,443.145	83
1902	1,295.829	44	19.221	—	1,315.050	44	18,339.137	56	585.064	78	18,924.202	34	1,201.917	11	8.000	—	1,209.917	11	19,541.054	67
1903	1,384.993	96	12.786	78	1,397.780	74	18,563.625	64	793.531	95	19,357.157	59	3,037.752	81	2.945	—	3,040.697	81	21,601.378	45
1904	1,382.049	01	135.731	16	1,517.780	17	19,553.965	79	945.075	77	20,499.041	56	2,286.460	12	8.055	09	2,294.515	21	21,840.425	91
1905	1,486.040	27	24.045	23	1,510.085	50	20,809.447	05	1,040.051	34	21,849.498	39	3,170.791	84	10.132	09	3,180.923	93	23,980.238	89

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 372 — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 484; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 147 oben. — [3]) Nähere Angaben auf Seite 486. — [4]) Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung). 1. Für Volksschulen (Fortsetzung)[1]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben: b) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben K	h	Im ganzen (a und b) K	h	2. Für Mittelschulen: Ordentliche Ausgaben[2]) K	h	Außerordentliche Ausgaben[3]) K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben K	h	3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben) K	h	4. Für gewerbliche Schulen. Ordentliche Ausgaben: a) Gesetzliche Beiträge[4]) K	h	b) Vertragsmäßige Beiträge[5]) K	h	c) Freiwillige Beiträge K	h	zusammen (a bis c) K	h	Außerordentliche Ausgaben[6]) K	h	Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben K	h
1901	429.254	25	19,872.400	08	348.450	83	615	29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86	—	—	226.216	86
1902	593.064	78	20,134.119	45	346.362	26	856	32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—	256.624	24	—	—	256.624	24
1903	796.476	95	22,397.855	40	343.217	37	627	38	343.844	75	45.446	07	182.838	22	49.017	96	25.288	60	257.144	78	10.000	—	267.144	78
1904	953.130	86	22,793.556	77	346.746	74	—	—	346.746	74	48.054	33	190.398	43	49.691	56	48.400	—	288.489	99	—	—	288.489	99
1905	1,050.183	43	25,030.422	32	342.733	29	40.661	26	383.394	55	48.147	84	200.156	32	51.396	01	27.160	—	278.712	33	40.000	—	318.712	33

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 484 ff. — [2]) Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schulerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w.. — [3]) Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und 1905 Beitrag zum Baue einer k. k. Staatsrealschule (40.000 K). — [4]) Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — [5]) Ausgaben für die k. k. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung). — [6]) 1903: Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen, 1905: Beitrag zum Baue einer k. k. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung) 5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken: Ordentliche Ausgaben K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben K	h	6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke, Ordentliche Ausgaben: a) Für Kindergärten K	h	b) Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke[1] K	h	c) Sonstige Ausgaben[2] K	h	Im ganzen (a bis c) K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben K	h	Gesamtsumme (1 bis 6): Ordentliche Ausgaben K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	überhaupt K	h
1901	90.329	50	32.413	19	122.742	69	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19,032.961	88	1,812.095	73	20,845.057	61
1902	128.871	59	73.855	27	202.726	86	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97	19,914.483	97	1,523.607	91	21,438.091	88
1903	115.658	47	24.866	11	140.524	58	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59	40.473	69	287.476	28	20,365.626	87	3,116.664	99	23,482.291	86
1904	181.069	28	23.227	02	204.296	30	122.381	17	259.482	63	39.017	91	420.981	71	111.661	55	532.643	26	21,784.383	61	2,429.403	78	24,213.787	39
1905	119.072	05	8.215	—	127.287	05	105.572	13	123.662	99	15.810	50	245.045	62	49.591	50	294.637	12	22,883.209	52	3,319 391	69	26,202.601	21

[1]) Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20 000 K. — [2]) Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Elterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 226) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle, Gesamtsumme: Ordentliche Ausgaben[1]) K	h	Außerordentliche Ausgaben K	h	überhaupt K	h	XV. Ausgaben für Militärzwecke, Ordentliche Ausgaben: 1. Bezüge der Beamten des Konskriptionsamtes K	h	2. Sonstige Auslagen in Konskriptions-Angelegenheiten K	h	3. Rekrutierungs-Ausgaben K	h	4. Militärbequartierungs-Ausgaben K	h	5. Vorspannsauslagen K	h	6. Erhaltung der Kasernen K	h	Im ganzen (1 bis 6) K	h	Außerordentliche Ausgaben[2]) K	h	überhaupt K	h
1901	4.159	92	12.197	90	16.357	82	401.642	97	1.749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34	1,915.403	44	2,609.840	78
1902	4.675	20	2.353	94	7.029	14	405.435	66	2.099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—	650.980	27	213.553	73	864.534	—
1903	2.862	37	10	—	2.872	37	413.132	02	4.274	98	22.441	05	267.592	22	6.851	90	—	—	714.295	17	109.609	57	823.904	74
1904	2.620	28	156	80	2.777	08	412 735	33	1.425	70	22.246	68	205.124	41	4.079	—	17.985	66	663.596	78	6.600	—	670.196	78
1905	3.255	—	30	—	3.285	—	446.698	68	967	89	17.676	14	206.087	33	7.031	68	39.311	35	717.773	07	—	—	717.773	07

[1]) Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen. — [2]) Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung												XVII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XVIII. Für Volkszählungen		XIX. Gewerbliche u. Kreditunternehmungen	
	1. Für die Einhebung im engeren Sinne — Ordentliche Ausgaben								2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben [2])		Außerordentliche Ausgaben [3])		überhaupt		Außerordentliche Ausgaben		1. Pfandleihanstalt [4]) (Ordentliche Ausgaben)	
	a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerexekutionspersonals		c) Sonstige Ausgaben [1])		Im ganzen (a bis c)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	572.971	22	546.147	12	20.666	71	1,139.785	05	31.517	07	1,171.302	12	5519	17	161.655	43	167.174	60	201.634	52	90.042	93
1902	667.162	84	562.021	79	42.390	44	1,271.575	07	86.296	84	1,357.871	91	2340	24	202.576	90	204.917	14	25.762	48	.	.
1903	689.226	76	595.449	49	33.376	27	1,318.052	52	53.146	—	1,371.198	52	817	91	509	08	1.326	99	19.428	62	—	—
1904	686.441	—	639.879	31	28.282	89	1,354.603	20	75.529	05	1,430.132	25	2872	10	—	—	2.872	10	—	—	—	—
1905	695.551	16	652.278	93	46.112	64	1,398.942	73	97.071	24	1,491.013	97	2981	92	11.221	87	14.203	79	400	—	—	—

[1]) Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefäß-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — [2]) Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Urlisten. — [3]) Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — [4]) Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschluß fertiggestellt worden. Seit Ende 1902 ist die Anstalt im Staatsbetriebe.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	2. Rathauskeller						3. Gaswerke [4])						4. Elektrizitätswerke						5. Straßenbahnen		6. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte [7])	
	Ordentliche Ausgaben [1])		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben [3]) [5])		Außerordentliche Ausgaben [6])		Summe der ordentlichen und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben [2]) [3])		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,399.697	11	—	—	1,399.697	11	11,076.992	24	1,170.122	58	12,247.114	82	—	—	176.542	48	176.542	48	—		985.900	56
1902	1,485.673	77	—	—	1,485.673	77	14,131.406	64	3,359.114	93	17,490.521	57	1,337.344	41	588.348	40	1,925.692	81	117,245.501	40	992.362	10
1903	1,499.820	70	—	—	1,499.820	70	16,547.066	94	786.258	38	17,333.325	32	4,032.449	93	4,266.816	01	8,299.265	94	2,519.962	01	909.996	89
1904	1,682.383	09	—	—	1,682.383	09	—	—	400.000	—	400.000	—	—	—	6,221.231	90	6,221.231	90	1,495.138	26	1,042.618	60
1905	1,995.006	73	307.300	07	2,302.306	80	—	—	599.488	51	599.488	51	—	—	4,817.172	92	4,817.172	92	2,234.178	36	1,137.381	11

[1]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter seit 1902 auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen Kronen-Anlehens. — [3]) Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebarungsüberschüsse als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 150 unten. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — [5]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter sind seit 1902 auch die Ausgaben für die Verzinsung und Tilgung des 60 Millionen Kronen-Anlehens enthalten. — [6]) Die Ziffer für 1901 ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten, hier als durchlaufende Ausgaben verrechneten Widmungen zur Bestreitung von Investitionen, zur Dotierung eines Abschreibungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungsfonds und zu einer Steuerreserve. Die Ziffer für 1902 ist gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geändert. Die angeführten Widmungen sind hier eingerechnet. — [7]) Nähere Angaben siehe auf Seite 577.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	7. Versicherungs-Anstalt[1])						8. Lagerhaus[2])						9. Übernahmsstelle für Vieh- und Fleisch[3]) (Ordentliche Ausgaben)		10. Brauhaus in Rannersdorf[4]) (Außerord. Ausgaben)		11. Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienst auf Friedhöfen (Ordentliche Ausgaben)[5])		Gesamtsumme (1 bis 11)			
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt								Ordentliche Ausgaben[6])		Außerordentliche Ausgaben[6])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,063.066	30	—	—	1,063.066	30	687.921	93	33.043	90	720.965	83	—	—	—	—	375.067	02	15,678.688	09	1,379.708	96
1902	1,726.500	16	—	—	1,726.500	16	645.579	22	17.484	17	663.063	39	—	—	—	—	394.630	09	20.713.496	39	121,210.448	90
1903	2,749.261	68	—	—	2,749.261	68	648.082	58	6.229	16	654.311	74	—	—	—	—	413.954	51	26,800.638	23	7,579.265	56
1904	3,872.926	98	—	—	3,872.926	98	684.305	68	6.867	88	691.173	56	—	—	—	—	494.072	89	7,776.307	24	8,123.238	04
1905	5,339.322	96	597	61	5,339.920	57	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2,757.983	30	608 360	48	9,727.174	99	10,834.494	57

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 795 ff. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 608. — [3]) Gegründet im Jahre 1905. — [4]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 151 (Einnahmen). — [5]) Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhofe; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145 unten. — [6]) Die Zahlen des Jahres 1903 betreffend außerordentliche und 1903, betreffend ordentliche Ausgaben, sind gegenüber den Jahrbüchern für 1902 bzw. 1903 geändert; vgl. die 3. Anmerkung hier und die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. Über den Grund der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehm. (Schluß)		XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[2]) (Fortsetzung)																	
	Gesamtsumme (1 bis 11)		1. Für Tilgung														2. Für Verzinsung			
			Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben[4])		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben			
	überhaupt[1])		a) Für Gemeinde-Anlehen[3])		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)								a) Für Gemeinde-Anlehen[3])		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	17,058.397	05	3,613.665	92	518.421	22	724.545	75	4,856.632	89	—	—	29,039.622	94	33,896.255	83	7,727.778	60	2,909.032	78
1902	141,923.945	29	3,569.773	80	587.558	59	1,341.375	86	5,498.708	25	—	—	22,339.890	91	27,838.599	16	10,736.484	24	2,993.154	96
1903	34,379.898	79	3,985.216	20	786.659	66	979.098	66	5,750.974	52	138.255	16	—	—	5,889.229	68	16,374.052	88	3,627.442	48
1904	15,899.545	28	4,185.396	84	716.687	97	1,590.767	83	6,492.852	64	—	—	—	—	6,492.852	64	16,274.952	72	3,002.016	10
1905	20,561.669	56	4,435.420	04	752.524	80	1,760.469	72	6,948.414	56	—	—	—	—	6,948.414	56	19,673.366	40	2,966.309	85

[1]) Siehe die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle. — [2]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabelle auf Seite 181 ff. — [3]) Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 164) enthalten. — [4]) Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindeschulden[1]) (Fortsetzung) — 2. Für Verzinsung — Ordentliche Ausgaben — c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung — Ordentliche Ausgaben — a) Für Gemeinde-Anlehen[2])		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3) — Ordentliche Ausgaben[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,347.662	85	11,984.474	23	223.076	75	12,207.550	98	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89	—	—	17,235.266	01
1902	1,178.087	80	14,907.677	—	581.478	67	15,489.155	67	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20,829.643	20
1903	1,302.192	55	21,303.687	91	7.125	—	21,310.812	91	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27,644.269	63
1904	1,015.827	77	20,292.796	59	—	—	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790	32	303.830	50	27,284.439	55
1905	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31	324.411	31	31,300.049	63

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — [2]) Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausg. für die Gemeindeschulden (Schluß) — Gesamtsumme (1 bis 3) — Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben		überhaupt		XXI. Sonstige Ausgaben — Ordentliche Ausgaben — 1. Für Zwecke des Kultus		2. Für öffentliche Uhren		3. Zurückgezahlte Strafgelder		4. Für Wohnungsnachweis und städtische Vermittlungsämter[1])		5. Für andere Zwecke[2])		Im ganzen (1 bis 5)		1. Für Zwecke des Kultus (Außerordentliche Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	223.076	75	29,039.622	94	46,497.965	70	42.150	92	19.473	72	35.262	37	559	77	44.912	91	142.359	69	18.132	—
1902	581.478	67	22,339.890	91	43,751.012	78	35.310	05	29.312	72	75.092	25	13.944	27	47.498	81	201.158	10	12.000	—
1903	158.262	24	—	—	27,802.531	87	68.728	57	31.936	64	1.253	09	2.602	75	48.627	65	153.148	70	—	-
1904	303.830	50	—	—	27,588.270	05	68.896	04	43.805	76	666	03	2.405	17	41.150	58	156.923	58	126	—
1905	324.411	31	—	—	31,624.460	94	53.312	06	45.130	47	827	64	3.060	21	31.061	36	133.391	74	4.673	50

[1]) Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 34 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 36), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt siehe dagegen unter X auf Seite 161 oben. — [2]) Darunter bis Mitte 1904 jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, die Auslagen für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. k. Gewerbegericht (vgl. Seite 682), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)												XXII. Durchlaufende Ausgaben									
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)																					
	2. Für Ausstellungen und Kongresse[1])		3. Für Feste und Feierlichkeiten[2])		4. Für Empfänge und Bewirtungen		5. Für andere Zwecke[3])		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall[4])		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den städtischen Unternehmungen[5])		überhaupt[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	73.936	42	35.849	26	9.692	58	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24,659.172	37	906.284	85	1.203	56	3,110.473	52	28,677.134	30
1902	8.083	70	24.750	41	22.821	66	19.339	86	86.995	63	288 153	73	39,014.643	28	603.250	81	108.834	42	4,048.809	29	43,775.537	80
1903	46.191	87	85.347	14	90.296	66	11.461	04	233.296	71	386.445	41	46,335.880	98	649.151	05	293.180	18	44.886	48	47,323.098	69
1904	53.085	94	82.618	69	92.632	58	512.064	81	740.528	02	897.451	60	50,091.373	78	773.130	84	3.113	86	114.941	06	50,982.559	54
1905	60.686	24	130.675	75	73.958	72	53.477	30	323.471	51	456.863	25	59,882.003	88	886.270	43	3.796	64	177.230	43	60,949.301	38

[1]) Darunter 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner; dann 31.260 K 51 h im Jahre 1903 und 14.285 K 72 h im Jahre 1904 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kinderwelt" in St. Petersburg; 30.000 K im Jahre 1904 für die internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe; 1905: 31.282 K 24 h für die Beteiligung an der Weltausstellung in Lüttich. — [2]) Darunter 1904: 67.255 K 60 h für die Feier des 50jährigen Bestandes der Semmeringbahn; 1905: 93.302 K 68 h für die Feier des 100. Todestages Friedrich Schillers. — [3]) Darunter 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragsleistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer. — [4]) Letzteres seit 1905; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 161 unten. — [5]) 1901 und 1902 städtische Gaswerke 1901 städtische Pfandleihanstalt, 1902—1905 städtische Versicherungsanstalt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassareste								Hauptsumme aller Ausgaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste)[1])		Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt				ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben[2])		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen[2])		durchlaufende Ausgaben[2])		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	320,901.019	13	109,775.506	59	141,435.876	43	151,211.383	02	43,775.537	80	3,574.207	40
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	206,208.511	41	124,761.059	22	28,698.441	47	153,459.500	69	47,323.098	69	5,425.912	03
1904	5,540.300	93	846.586	27	354.035	05	6,740.922	25	199,801.199	71	107,509.706	26	34,568.011	66	142,077.717	92	50,982.559	54	6,740.922	25
1905	5,514.434	04	586.991	32	418.902	01	6,520.327	37	215,777.919	57	118,217.701	12	30,090.589	70	148,308.290	82	60,949.301	38	6,520.327	37

[1]) Seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 164 oben. — [2]) Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahrbuche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3,337.754 K 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 164 unten.

2 Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses[1])		der Armenfonds[2]) und des Kinderspitals in Bad Hall		des Lehrerpensionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleihanstalt		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses[1])[3])		der Armenfonds und des Kinderspitals in Bad Hall		des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanst.		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses[1])[3])		der Armenfonds[2]) und des Kinderspitals in Bad Hall		des Lehrerpensionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleihanstalt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1.574.363	48	16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	113,082.155	19	2,539.152	28	1,582 363	48
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	2,311.564	94	134.244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240,472.608	06	5,081.455	09	2,319.564	94
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	3,542.793	63	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	3,545.738	63
1904	101,308.727	59	1,382.975	92	4,818.002	75	27,335.481	62	7,224.474	95	8 055	09	128,644.209	21	8,607 450	87	4,826 057	84
1905	110,351.960	35	1,486.396	39	6,379.374	30	29,125.854	38	954.005	62	10.729	70	139,477.814	73	2,440.402	01	6,390,104	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 153. — [2]) Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1901 auf 818.621 K 77 h, für 1902 auf 867.473 K 6 h, 1903 auf 896.571 K 52 h, 1904 auf 929.530 K 82 h, für 1905 auf 935.523 K 10 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h, 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h, 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h, 1904 im ganzen 2,312.506 K 74 h, 1905 im ganzen 2,421.919 K 49 h, ausmachten. Dazu kommt noch ein Betrag von 1901: 3,266.503 K 85 h, 1902: 3,634.328 K 13 h, 1903: 3,358.661 K 64 h, 1904: 3,307.553 K 40 h, 1905: 3,780.982 K 36 h, als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind. — [3]) Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h im Jahre 1901, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 164.

3. Einnahmen der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.[1])

Einverleibte Gemeinde	Einnahmen aus															
	I. dem allgemeinen Gemeindedienste		II. dem privatrechtlichen Gemeindevermögen		III. dem gestifteten Vermögen		IV. dem Verkehrswesen		V. dem Marktwesen		VI. dem Gesundheitswesen		VII. der Armenpflege		VIII. dem Unterrichtswesen ɔc.	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf[2]) . . .	8.759	99	61.597	22	—	—	4.310	15	7.916	94	39.125	85	—	—	1.744	71
Groß-Jedlersdorf .	573	18	60.441	48	—	—	455	66	—	—	3.338	30	—	—	933	30
Leopoldau	340	—	12.163	40	—	—	318	17	536	20	1.220	—	—	—	—	—
Kagran	732	—	17.851	85	—	—	—	—	—	—	1.467	03	—	—	—	—
Hirschstetten . . .	908	—	19.838	55	—	—	—	—	—	—	922	—	—	—	—	—
Stadlau	851	76	18.969	30	134	18	—	—	116	40	4.058	24	—	—	999	62
Aspern a. d. Donau	761	40	47.367	67	—	—	66	—	—	—	2.233	70	180	05	—	—
zusammen . .	12.926	33	238.229	47	134	18	5.149	98	8.569	54	52.365	12	180	05	3.677	63

[1]) Die Rechnungsabschlüsse der einbezogenen Gemeinden sind nicht so spezialisiert, daß ihre Einbeziehung in die vorausgehenden Tabellen möglich wäre. Doch folgt die Einteilung der Einnahmen der oben auf Seite 142 ff. angewendeten Ordnung. — [2]) Aus den Rechnungsabschlüssen der eigenen Gelder und der Anlehensgelder.

3. Einnahmen der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.[1]) (Fortsetzung.)

Einverleibte Gemeinde	Einnahmen aus IX. Militär-Angelegenheiten		X. Steuern 2c.		XI. Darlehen und sonstigen Schulden		XII. Sonstige Einnahmen		XIII. Zuschuß der Gemeinde Wien		XIV. Durchlaufende Einnahmen[3])		XV. Anfängliche Kassereste		Einnahmen zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf[2])	34	01	714.226	01	3 691	19	2.953	82	169.239	21	582.707	65	105.064	49	1,701.371	24
Groß-Jedlersdorf	—	—	19.929	78	25.871	92	486	03	23.779	07	—	—	2.457	44	138.216	16
Leopoldau	—	—	9.389	29	2.000	—	1.847	94	9.545	35	2.350	—	—	—	39.710	35
Kagran	—	—	42.015	65	12.867	40	1.940	97	—	—	12.128	80	1.976	83	90.980	53
Hirschstetten	—	—	15.695	35	23.337	32	894	14	4.483	65	2.005	55	1.351	22	69.435	78
Stadlau	—	96	41.353	43	—	—	—	11	—	—	6.697	83	—	—	73.181	83
Aspern a. d. Donau	—	—	136	71	—	—	493	77	68.339	97	70.015	80	24.093	99	213.689	06
zusammen	34	97	842.746	22	67.767	83	8.566	78	275.387	25	675.905	63	134.943	97	2,326.584	95

[1]), [2]) vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 168. — [3]) Mit Einschluß der Verläge.

4. Ausgaben der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.[1])

Einverleibte Gemeinde	Ausgaben für I. Gemeindevertretung		II. allgem. Gemeindedienst		III. Gemeindevermögen		IV. Sicherheitspolizei und Schubwesen		V. Verkehrswesen		VI. Marktwesen		VII. Gesundheitswesen		VIII. Armenpflege		IX. Feuerlöschwesen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf[2])	4.443	72	109.084	24	106.800	77	31.750	21	221.360	42	10.546	46	94.727	56	5.554	87	42.464	29
Groß-Jedlersdorf	[3]) .	—	9.177	39	8.083	32	1.533	23	5.137	68	—	—	1.678	—	—	—	400	40
Leopoldau	[3]) .	—	6.757	15	7.203	66	252	21	3.229	72	—	—	1.781	27	—	—	208	95
Kagran	[3]) .	—	12.594	80	6.240	40	155	40	8.984	98	—	—	4.751	86	—	—	617	60
Hirschstetten	[3]) .	—	6.658	21	1.204	07	173	78	4.724	56	—	—	2.351	11	67	—	120	—
Stadlau	1.600	—	6.561	65	7.353	85	1.789	64	9.477	37	—	—	7.537	45	—	—	506	—
Aspern a. d. Donau	758	33	8.446	16	78.200	43	594	12	30.752	82	—	—	3.053	36	238	72	1.627	60
zusammen	6.802	05	159.279	60	215.086	50	36.248	59	283.667	55	10.546	46	115.880	61	5.860	59	45.944	84

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. Die Einteilung der Ausgaben folgt der auf Seite 154 ff. angewendeten Ordnung. — [2]) vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 168. — [3]) Diese Ausgaben sind in der folgenden II. Spalte enthalten.

4. Ausgaben der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.¹) (Fortsetzung.)

Einverleibte Gemeinde	Ausgaben für X. Unterrichtszwecke 2c. K	h	XI. Militärzwecke K	h	XII. Steuereinhebung K	h	XIII. Gemeindeschulden K	h	XIV. Sonstige Ausgaben K	h	XV. Durchlaufende Ausgaben K	h	XVI. Schließliche Kassereste K	h	Ausgaben zusammen K	h
Floridsdorf²)	152.051	57	171	30	25.216	47	301.259	41	³) 11.634	36	584.305	59	—	—	1,701.371	24
Groß-Jedlersdorf	41.443	74	—	—	—	—	42.554	48	⁴) 2.326	—	25.881	92	—	—	138.216	16
Leopoldau	6.896	45	—	—	—	—	10.002	53	1.318	41	2.060	—	—	—	39.710	35
Kagran	7.844	65	132	—	—	—	35.566	61	933	57	12 128	80	1.029	86	90.980	53
Hirschstetten	3.629	13	—	—	—	—	46.709	43	1.998	49	1.800	—	—	—	69.435	78
Stadlau	14.181	79	3	—	133	37	9.204	42	⁵) 777	04	7.997	83	6.058	42	73.181	83
Aspern a. d. Donau	4.717	46	—	—	—	—	12.670	41	⁶) 2.279	77	70.349	88	—	—	213.689	06
zusammen	230.764	79	306	30	25.349	84	457.967	29	21.267	64	704.524	02	7.088	28	2,326.584	95

¹), ²) vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 169, bezw 168. — ³) Davon entfallen auf Ausgaben für Vorkehrungen gegen Überschwemmungsgefahr 532 K 40 h, für das Gewerbegericht 101 K 08 h, für Kultuszwecke 200 K. — ⁴) Davon 600 K 70 h für Flurwache und 1053 K für Kultuszwecke. — ⁵) Davon 562 K 05 h für Kultuszwecke. — ⁶) Davon 1688 K 20 h für Kultuszwecke.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde¹).

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1901—1905.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortegemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert in Kronen der öffentlichen Straßen und Plätze	Kanäle und überwölbten Bäche	Brücken und Stege	Wasserleitungen²) und öffentlichen Brunnen	Wienflußregulierung³)	Gartenanlagen	Badeanstalten⁴)	Anstandsorte	Gesamtwert des Gemeindegutes
1901	72,853.700	31,159.300	10,473.400	80,275.300	25,939.100	2,960.400	2,443,400	298.100	226,402.700
1902	76,092.100	33,289.600	10,568.600	82,374.700	27,387.900	3,302.000	2,443.400	322.300	235,780.600
1903	79,154.900	34,549.200	10,702.200	84,336.700	27,912.900	3,874.100	2,445.300	345.100	243,820.400
1904	82,331.200	36,167.600	10,794.300	86,080.900	29,307.400	4,414.400	2,528.700	355.700	251,980.200
1905	85,532.000	37,284.100	11,131.400	89,415.200	29,795.100	4,989.200	2,707.500	406.100	261,260.600

¹) Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds, der Armenfonds und des Kinderspitals in Bad Hall. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 142. — ²) Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1901: 2,052.540 K, 1902: 2,511.130 K, 1903: 2,536.280 K, 1904: 2,548.230 K, 1905: 2,585.300 K), und -Gründe (Ende 1901: 6,064.787 K, 1902: 7,264.787 K, 1903: 7,335.872 K, 1904: 7,410.695 K, 1905: 7,450.729 K). — ³) Der eingesetzte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴) Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen" verrechnet; vgl. dort (auf Seite 180) die 1. Anmerkung.

2. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1904 und 1905.[1])

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
	Gebäude																					
1904	[11])726	34	53	38	22	34	24	15	16	24	33	42	50	77	28	21	47	42	49	57	20	—
1905	[11])808	37	55	43	22	35	26	16	17	26	34	44	49	78	28	19	47	41	49	55	21	66
Amtshäuser	23	1	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	—	4
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser[2])	25	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	2	—	4	—	2	3	1	1	—	4
Amts-, Schul- u. Zinshäus.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Schulhäuser	[3]) 250	7	20	10	8	10	7	9	5	11	16	7	12	20	13	9	20	13	16	14	7	16
Zins- und Schulhäuser	8	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zinshäuser	[4]) 118	10	7	5	1	5	2	—	3	4	—	10	11	16	—	1	3	4	6	10	1	19
Kasernen	[5]) 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1
Pfarrhöfe[6])	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Waisenhäuser[7])	13	—	—	1	—	3	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Armenhäuser	[8]) 13	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	2	—	1	1	—	1
Asyl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	8
Sanitätsstationen	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	—	3	—
Badeanstalten	21	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1	—
Wasserleitungsobjekte	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	1	—	1	1	—	1	—	—
Schöpfwerke	24	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	3	—	1	2	4	2	2	—	2
Feuerwehrgebäude	11	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	3
Marktgebäude[9])	21	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Friedhofsgebäude	34	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	2	8	—	1	—	1	3	4	—	4
Leichenkammern	18	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	2	—	3
Wasenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots[10])	78	1	8	5	4	4	7	1	—	2	3	2	4	9	3	3	4	4	5	6	3	—
Waghäuschen	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—
Wächterhütten und -Häuser	21	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	2	3	1	6	2	—
Sonstige Hütten	16	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	2	1	—
Glashäuser und Verwaltgs.-Geb. } in Garten-anlag.	6	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen } in Garten-anlag.	5	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Aborte	10	3	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes, Ende 1904 und 1905 ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschlusse, III. Teil und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konskriptionsnummern gerechnet. — [2]) Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — [3]) Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — [4]) Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. — [5]) Im ganzen 2 Objekte. — [6]) Vgl. die 3. Anmerkung. — [7]) Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderschutzstationen). — [8]) Darunter 1 zugleich Zinshaus. — [9]) Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsgebäude u. dgl. — [10]) Darunter auch Requisitenhütten und Feuerwehrdepots — [11]) Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke und verfügte über 82 Viaduktöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 32 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge, 7 Häuser und Hütten in Reichenau (Hirschwangforst), je 1 in Pottschach (Putzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Köttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinabruck, Leobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 54.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 6 Häuser in Aschbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Aschbach), 8 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 24 in Wildalpen, zusammen 35 in Steiermark; 4 in Göstling, 7 in Ybbssteinbach (Gemeinde Göstling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Rametzberg), 3 in Grünsbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Almersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgscheid (Gemeinde Stößing), 6 in der Gemeinde Preßbaum, 1 in Rodaun, zusammen 37 in Niederösterreich; im ganzen 72, darunter 3 Sägemühlen, 27 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken, 17 Magazins- und Marodenbaracken, 1 Kanzleibaracke.

3. Städtische Steinbrüche: Am Exelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, je 2 in Marbach (Gemeinde Ried bei Mauthausen) und Windegg, zusammen 5.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Markersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Mailberg und Unter-Retzbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

c) Gebäude im Eigentume der Armenfonds und Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 841 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII. und XIX. Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 30 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeissing (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 38 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 840) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 839 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Ybbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Enzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

4. Die von der Gemeinde verwalteten Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XVI. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhaus im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

d) Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien—städtische Gaswerke, vgl. Seite 204 ff.) besitzen je 1 Zinshaus im III. und XI. Gemeindebezirke und 28 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke[1]) (Firma: Gemeinde Wien—städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 208 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 13 Gebäude des Zentralwerks; darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; ferner 5 Unterstationen im II., III., VI., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Verwaltungsgebäude im VI. Bezirke, 19 Schalt- und Transformatorenstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 4 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII. und 3 im XX. Bezirke), im ganzen 38 Gebäude.

[1]) Mitgeteilt von der Direktion dieser Unternehmung.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 828 ff.) besitzen zusammen 51 Objekte, n. zw. im

II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße" mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 1 Expeditionslokal,
III. „ den Betriebsbahnhof „Erdberg" mit Magazin und 1 Expeditionslokal,
IV. „ 1 Direktionsgebäude,
X. „ den Betriebsbahnhof „Favoriten",
XI. „ 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten,
XII. „ den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld" mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal,
XIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim" und „Wienzeile" mit zusammen 19 Gebäuden und 1 alten Wagenremise,
XVI. „ den Betriebsbahnhof „Ottakring" samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal,
XVII. „ den Betriebsbahnhof „Hernals", 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 5 Zinshäuser,
XVIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Währing – Kreuzgasse" und „Gürtelstraße" (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal,
XIX. „ den Betriebsbahnhof „Grinzing" und eine Wagenremise mit Heizhaus,
XXI. „ 1 Wagenremise (Kagran).

4. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Rannersdorf bei Schwechat, 3 Grundstücke in Himberg und eines in Kledering.

3. Evidenzposten[1]) zu Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr	Aktive Evidenzposten							
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden[2])		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirksschulfonds[3])		Remuneration für das an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder verwendete Lehr- u. Dienerpersonal	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	194.449	80	96.888	78	5,968.482	44	37.771	22
1902	194.579	47	96.888	78	6,254.542	04	41.477	88
1903	199.344	65	96.888	78	6,308.623	93	45.714	—
1904	199.344	65	96.888	78	6,439.209	53	50.227	39
1905	199.480	90	96.888	78	—	—	55.024	19

(Fortsetzung.)

Jahr	Aktive Evidenzposten				Passive Evidenzposten				Summe	
	Sonstige aktive Evidenzposten[4])		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde		Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus[5])			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	15.834	82	6,313.427	06	81.076	65	—	—	81.076	65
1902	14.297	50	6,601.785	67	87.711	17	—	—	87.711	17
1903	13.899	78	6,664.471	14	93.629	03	10.000	—	103.629	03
1904	10.000	—	6,795.670	35	101.049	53	10.000	—	111.049	53
1905	10.000	—	361.393	87	107.627	59	10.000	—	117.627	89

[1]) Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — [2]) Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — [3]) Nach § 62 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, haben die Bezirksschulfonds zu bestehen aufgehört; vgl. auch Seite 147 oben. — [4]) Darunter ein Darleben von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke. — [5]) Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückersatze des Grundpreises im Falle der Auflassung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1905 nach der Benützungsart der Grundflächen.[1])

Gemeindebezirk von Wien, bzw. politischer Bezirk und Gemeindegebiet (Ortschaft)[2])	Grundfläche in Quadratmetern										
	Verbaute Fläche[3])	Äcker	Wiesen	Gärten	Weingärten	Hutweiden und Alpen	Wald	Gewässer	Unproduktive Flächen	sonstige steuerfreie Flächen[4])	zusammen
a) Eigentum der Gemeinde Wien (einschließlich der Unternehmungen)											
I (Innere Stadt)	41.936	—	—	179.696	—	—	—	—	—	919.321	1,140.953
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau)	69.373	25.020	73.234	119.896	—	18.075	163.926	—	1,385.422	1,687.925	3,542.871
III (Landstraße)	113.199	23.093	30 804	313.258	—	16.310	—	—	5.892	1,116.638	1,619.194
IV (Wieden)	27.011	—	18.757	77.596	—	3.222	—	—	—	392.767	519.353
V (Margareten)	53.231	148.561	55.606	87.776	—	2.619	—	—	4.157	589.210	941.160
VI (Mariahilf)	59.702	—	36.957	31.171	—	—	—	—	—	305.556	433.386
VII (Neubau)	23.623	—	480.102	87.494	—	—	—	—	457	657.017	1,218.693
VIII (Josefstadt)	17.865	—	10.022	16.735	—	—	—	—	—	221.591	266.213
IX (Alsergrund)	33.174	—	10.239	48.397	—	874	—	—	66	586.674	679.424
X (Favoriten)	38.437	168.787	23.985	41.038	—	2.856	—	—	—	545.620	820.723
XI (Simmering)	97.010	1,004.671	136.176	1,222.172	—	1,030.386	—	—	27.436	2,248.516	5,766.367
XII (Meidling)	79.984	367.623	22.053	55.675	—	9.517	—	—	96.693	627.622	1,259.167
XIII (Hietzing)	45.302	615.526	465.060	301.689	3.410	123.289	44.448	—	21.204	1,834.021	3,453.949
XIV (Rudolfsheim)	20.772	44.202	—	7.045	—	—	—	—	—	353.053	425.072
XV (Fünfhaus)	11.276	7.948	216	20.578	—	—	—	—	—	270.429	310.447
XVI (Ottakring)	46.376	88.457	93.389	32.507	7.830	28.123	1,375.272	—	1.115	1,079.974	2,753.043
XVII (Hernals)	46.681	192.165	184.371	40.159	7.681	27.236	7.243	—	7.701	773.083	1,286.320
XVIII (Währing)	53.447	260.582	192.683	26.919	19.111	30.084	300.049	—	56.464	751.752	1,691.091
XIX (Döbling)	42.230	113.760	618.434	298.737	14.683	192.608	27.600	—	143.311	1,051.662	2,503.025
XXI (Floridsdorf)	76.409	2,124.726	196.921	55.038	—	330.016	1,961.523	—	470.562	688.304	5,904.399
Wien zusammen	997.038	5,185.121	2,619.009	3,064.476	52.715	1,815.215	3,880.061	—	2,220.480	16,700.735	36,534.850
Bezirk Bruck a. d. Leitha:											
Albern	—	15.517	33.485	16.523	—	125.242	—	—	12.841	—	203.608
Schwechat	—	5.265	—	—	—	13.970	—	—	3.251	—	22.486

Bezirk Hietzing Umgebung:											
Inzersdorf bei Wien	388	45.286	3.172	—	—	—	—	—	—	—	48.846
* Liesing	216	5.579	1.431	32.948	—	—	—	—	—	—	40.174
* Mauer (mit Rosenberg)	759	69 340	9.265	345	—	—	—	—	6.337	—	86.046
* Rodaun	598	8.909	3.046	471	—	557	—	—	—	—	13.576
Haddersdorf-Weidlingau	—	—	388.030	—	—	—	246.694	—	12.929	—	647.638
Preßbaum	—	—	5.291	439	—	—	—	—	—	—	5.730
Bezirk Mödling:											
* Perchtoldsdorf	—	—	212	—	—	—	—	—	—	—	212
* Maria-Enzersdorf	—	—	—	7.492	—	—	—	—	—	—	7.492
* Mödling	87	—	—	23.094	—	—	—	—	—	—	23.181
* Guntramsdorf	—	—	—	16.253	—	—	—	—	—	—	16.253
* Gumpoldskirchen	2.061	—	—	18.526	—	—	—	—	—	—	20.587
Bezirk Baden:											
* Pfaffstätten	—	2.395	—	—	17.585	—	—	—	—	—	19.980
* Baden (Leesdorf, Mitterberg)	334	5.626	—	1.679	7.682	669	—	—	—	—	15.990
* Weikersdorf (Rauhenstein, Soojerberg)	112	19.412	4.136	—	4.125	755	—	—	—	—	28.540
* Soos	—	—	1.896	—	7.254	—	—	—	—	2.358	11.508
* Vöslau	—	—	—	467	4.787	—	—	—	—	—	5.254
* Gainfarn	—	39.710	659	—	—	—	—	—	—	1.971	42.340
* Kottingbrunn	—	6.865	673	—	1.798	—	—	—	—	4.035	13.371
* Leobersdorf	—	63.143	4.887	255	18	3.432	—	—	—	2.428	74.163
Bezirk Wiener-Neustadt:											
* Brunn am Steinfelde	—	19.274	993	320	—	899	—	—	—	—	21.486
* Erlach (Brunn bei Pitten)	—	3.462	—	2.280	—	7.507	2.828	—	—	263	16.340
* Fischau	—	19.875	—	—	—	5.204	—	—	—	2.728	27.807
* Matzendorf	—	16.548	16.563	—	—	19.246	—	—	—	—	52.357
* Wiener-Neustadt	—	5.776	—	—	—	9.863	1.036	—	22	3.535	20.232
* Schwarzau im Gebirge	10.835	38.276	942.757	109.630	—	1,081.819	26,773.156	—	—	63.675	29,020.148
* Steinabrückl	—	1.406	2.964	—	—	13.128	—	—	—	—	17.498
* Theresienfeld	—	5.701	—	—	—	—	—	—	—	—	5.701
* Wolkersdorf am Steinfelde	—	11.714	2.464	—	—	—	—	—	—	885	15.063
* Wöllersdorf	—	673	—	—	—	94	—	—	—	—	767

[1]) Nach einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützungsart zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbaute Bauplätze nach der Benützungsart der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsart eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbauten Stadtbezirken Flächen als Hutweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — [2]) Die mit einem Stern (*) bezeichneten Gemeinden liegen im Bereiche der beiden Hochquellenleitungen. — [3]) Einschließlich der Hofräume. — [4]) Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

(1. Fortsetzung.)

Gemeindebezirk von Wien, bzw. politischer Bezirk und Gemeindegebiet (Ortschaft)[1])	Grundfläche in Quadratmetern										
	Verbaute Fläche[2]	Äcker	Wiesen	Gärten	Weingärten	Hutweiden und Alpen	Wald	Gewässer	Unproduktive Fläche	sonstige steuerfreie Fläche[3])	zusammen
Bezirk Neunkirchen:											
* Buchbach (Liesling)	—	6.463	17.652	—	—	2.464	43.228	—	—	—	69.807
* Gloggnitz (mit Stuppach)	—	10.995	3.542	3.877	—	6.830	8.017	—	—	2 309	35.570
* St. Johann am Steinfelde	216	23.824	5.740	—	—	3.661	—	—	—	—	33.441
* Köttlach	3.309	9.535	37.100	2.000	—	12.527	65.868	—	—	1.237	131.576
* Mollram	—	9.883	—	—	—	—	—	—	—	—	9.883
* Neunkirchen	—	24.197	—	—	—	—	—	—	—	—	24.197
* Neusiedl am Steinfelde	—	7.223	—	—	—	—	—	—	—	—	7.223
* Pitten	370	—	—	245	—	—	—	—	—	—	615
* Pottschach (mit Putzmannsdorf)	5.233	23.279	2.327	2.672	—	—	115.584	—	—	568	149.663
* Prigglitz	—	—	—	—	—	4.158	—	—	—	—	4.158
* Reichenau (mit Groß- und Klein-Au, Hirschwang, Hirschwangforst, Payerbach, Schmidsdorf)	2.969	27.762	116.839	11.800	—	5,192.012	14,516.860	—	3,304.128	1.719	23,174 089
* Rohrbach am Steinfelde	—	15.455	—	—	—	—	—	—	—	—	15.455
* Saubersdorf am Steinfelde	—	11.095	—	—	—	—	—	—	—	—	11.095
* Sieding	569	2.381	9.157	158	—	1.899	—	—	—	86	14.250
Bezirk Tulln:											
Weidlingbach	—	—	—	—	—	35.380	—	—	—	—	35.380
Bezirk Mürzzuschlag (Steiermark):											
* Aschbach (mit Weichselboden)	9.915	224.866	133.000	3.705	—	740.114	19,160.771	—	7,556.943	67.527	27,896.841
* Mürzsteg	259	7.830	7.118	90	—	—	88.093	—	—	—	103.390
Bezirk Liezen (Steiermark):											
* Wildalpen	5.393	108.015	114.041	—	—	2,988.607	21,179.233	46.336	6,137.865	34.625	30,614.115
Bezirk St. Pölten:											
* Grünau (Grünsbach)	—	1.749	—	—	—	—	—	—	—	—	1.749
* Wilhelmsburg	—	1.265	—	—	—	—	—	—	—	—	1.265

Bezirk Scheibbs:											
* Gaming (Altenreith, Kienberg, Mitterau)	694	1.680	30.979	—	—	913	74.974	—	—	—	112.240
* Scheibbs	—	3.270	—	—	—	—	—	—	—	—	3.270
Bezirk Berg (Oberösterreich):											
Ried (Marbach)	—	42.493	56.697	1.884	—	124.565	—	—	—	1.245	226.884
Mauthausen	—	3.366	22.879	1.115	—	—	—	—	—	—	27.360
Windegg	—	64.675	59.565	—	—	82.870	—	—	—	—	207.110
zusammen außerhalb Wiens	44.312	1,041.053	2,038.560	258.268	43 249	10,478.385	82,279.342	46.336	17,034.316	191.194	113,455.015
zusammen in Wien und außerhalb	1,041.350	6,226.174	4,657.569	3,322.744	95.964	12,293.600	86,159.403	46.336	19,254.796	16,891.929	149,989.865
b) Eigentum des Wiener Bürgerspitalfonds											
I (Innere Stadt)	12 414	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.414
II (Leopoldstadt)	746	—	117.790	26.333	—	405	135.952	—	—	—	281.226
III (Landstraße)	4.190	94.209	—	110.393	—	—	—	—	—	1.148	209.940
IV (Wieden)	2.807	—	547	—	—	—	—	—	—	—	3.354
V (Margareten)	2.482	95.241	—	50.901	—	—	—	—	—	1.401	150.025
VI (Mariahilf)	1.428	—	—	292	—	—	—	—	—	285	2.005
IX (Alsergrund)	8.871	—	—	16.720	—	—	—	—	—	2.312	27.903
X (Favoriten)	865	544.344	2.732	—	—	—	—	—	380	4.688	553.009
XI (Simmering)	32.056	645.133	5.293	594.111	—	3.001	—	—	—	2.517	1.282.111
XII (Meidling)	1.399	363.071	—	9.287	—	—	—	—	118	7.305	381.180
XV (Fünfhaus)	115	1.361	—	5.397	—	—	—	—	—	370	7.243
XVIII (Währing)	—	115.212	10.776	—	—	—	—	—	—	—	125.988
XIX (Döbling)	234	—	—	6.527	—	—	—	—	—	—	6.761
zusammen in Wien	67 607	1,858.571	137.138	819.961	—	3.406	135 952	—	498	20.026	8,043.159
Bezirk Hietzing Umgebung:											
Breitenfurt	—	—	51.846	—	—	—	1,066.044	—	—	—	1,117.890
Gablitz	173	—	351.961	9.042	—	—	243.794	—	—	—	604.970
Hadersdorf-Weidlingau	—	—	44.400	—	—	—	993.297	—	809	—	1,038.506
Purkersdorf	—	—	130.680	—	—	—	631.418	—	—	—	762.098

[1]) bis [4]) Siehe die 2.–4. Anmerkung auf Seite. 175.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk von Wien, bzw. politischer Bezirk und Gemeindegebiet (Ortschaft)[1]	Grundfläche in Quadratmetern										
	Verbaute Fläche[2]	Äcker	Wiesen	Gärten	Weingärten	Hutweiden und Alpen	Wald	Gewässer	Unproduktive Fläche	sonstige steuerfreie Fläche[3]	zusammen
Bezirk Krems:											
Fondsgut Spitz a. d. Donau	6.661	470,192	866,158	18,697	5.867	82.161	9,017.620	—	8,700	17.800	10,493,856
zusammen außerhalb Wiens	6.834	470,192	1,445.045	27.739	5 867	82,161	11,952.173	—	9.509	17.800	14,017.320
zusammen in Wien und außerhalb	74.441	2,328.763	1,582,183	847.700	5.867	85.567	12,058.125	—	10.007	37.826	17,060.479
c) Eigentum des Wiener Bürgerladfonds											
Wien I (Innere Stadt)	446	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446
d) Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds											
I (Innere Stadt)	536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	536
** II (Leopoldstadt)	—	—	49.177	604	—	—	—	—	—	6.057	55.838
** XI (Simmering)	12.532	589.666	92.325	198.251	—	25.366	222.651	—	869	—	1,141.660
XII (Meidling)	539	—	—	446	—	—	—	—	—	—	985
XIX (Döbling)	320	—	—	1.381	—	—	—	—	—	—	1.701
** XXI (Floridsdorf; Lobau)	450	42.970	5,807.857	198	—	50.486	11,436.103	—	40.401	4,259.963	21,638.428
zusammen in Wien	14.377	632.636	5,949.359	200.880	—	75.852	11,658.754	—	41.270	4,266.020	22,839.148
Bezirk Floridsdorf Umgebung:											
** Groß-Enzersdorf	727	—	—	428	—	—	—	—	—	—	1.155
** Eßling	—	—	—	—	—	—	2,518	—	—	—	2.518
** Mühlleiten	367	7.121	—	838	—	—	—	—	—	—	8.326
Bezirk Bruck a. d. Leitha:											
** Albern	7.881	3.003	35.201	224.453	—	103.680	1,032.419	—	—	435.442	1,842.079
** Mannswörth	1.762	128.364	289.850	5.294	—	17.134	2,697.753	—	—	156.680	3,296.837
** Schwechat	43	42.161	11.679	18.181	—	2.521	—	—	—	—	74.585
Bezirk Hietzing Umgebung:											
Liesing	6.317	5.579	1.431	32.948	—	—	—	—	—	—	46.275

Bezirk Tulln:											
Klosterneuburg	1.766	—	—	14.603	—	360	—	—	—	—	16.729
Bezirk St. Pölten:											
St. Andrä a. d. Traisen	6.074	1.568	—	20.673	—	—	—	—	—	2.273	30.588
Bezirk Melk:											
Ybbs	10.545	—	—	22.173	—	—	—	—	—	4.172	36.890
zusammen außerhalb Wiens	35.482	187.796	338.161	339.591	—	123.695	3,732.690	—	—	598.567	5,355.982
zusammen in Wien und außerhalb	49.859	820.432	6,287.520	540.471	—	199.547	15,391.444	—	41.270	4,864.587	28,195.130
e) Eigentum der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen											
I (Innere Stadt)	815	—	—	—	—	—	—	—	—	—	815
II (Leopoldstadt)	1.285	—	—	193	—	—	—	—	—	—	1.478
III (Landstraße)	3.583	—	—	373	—	—	—	—	—	—	3.956
IV (Wieden)	397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	397
V (Margareten)	497	—	—	370	—	—	—	—	—	—	867
VI (Mariahilf)	716	—	—	—	—	—	—	—	—	—	716
VII (Neubau)	1.226	—	—	133	—	—	—	—	—	—	1.359
X (Favoriten)	1.182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.182
XII (Meidling)	507	—	—	349	—	—	—	—	—	—	856
XIII (Hietzing)	712	17.670	—	12.186	—	—	—	—	—	—	30.568
XVI (Ottakring)	550	—	—	65	—	—	—	—	—	—	615
XVII (Hernals)	2.064	—	—	11.184	—	—	—	—	—	—	13.248
XVIII (Währing)	1.424	—	—	1.453	—	—	—	—	—	—	2.877
XIX (Döbling)	482	—	—	11.494	1.674	—	—	—	—	—	13.650
zusammen in Wien	15.440	17.670	—	37.800	1.674	—	—	—	—	—	72.584
Hauptsumme des Grundeigentums der Gemeinde, der Fonds und Stiftungen	1,181.536	9,393.039	12,527.272	4,748.715	103.505	12,578.714	113,638.972	46.336	19,306.073	21,794.342	195,318.504

[1]) Die Grundflächen in den mit 2 Sternchen (**) bezeichneten Gemeindebezirken und Gemeinden sind Bestandteile des Versorgungsfondsgutes Ebersdorf a. d. Donau. — [2]) [3]) Siehe die 3. und 4. Anmerkung auf Seite 175.

5. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1901—1905.[6])

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den im Jahre 1890 einbezogenen Vorortegemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalswert eingestellt.

Aktivstand des Gemeindevermögens Ende 1905	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen										
	1. Zinstragende Gebäude	2. Amts- u. Anstaltsgebäude[1])	3. Schulgebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Straßenbahnen	6. Gaswerke	7. Elektrizitätswerke	8. Brauhaus	9. Steingewerke	10. Landgüter, Äcker und Gründe	11. Realrechte[2])
A[3]) . . .	28,918.400	74,343.250	61,363.380	13,060.890	129,224.152	72,914.051	46,349.641	2,796.687	410.640	20,114.287	524.600
B[4]) . . .	11,949.009	11,156.902	—	—	—	—	—	—	—	5,955.032	—
C[5]) . . .	—	—	—	921.720	—	—	—	—	—	—	—
zus. .	40,867.409	85,500.152	61,363.380	13,982.610	129,224.152	72,914.051	46,349.641	2,796.687	410.640	26,069.319	524.600

[1]) Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liesing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaustrome, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke", jener der Donaustrombäder auf Seite 170 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebendort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — [2]) Wert der Realschankgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes. — [3]) Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses. — [4]) Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. — [5]) Aus den Rechnungsabschlüssen des Lehrerpensionsfonds und der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. — [6]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk.

2. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens		II. Bewegliches Gemeindevermögen												Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeindevermögens	
			1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Berechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	258,376.345	98	3,369.862	33	18,898.933	96	18,781.887	62	71,656.951	73	626.640	—	113,334.275	64	371,710.621	62
1902	388,200.663	10	9,526.158	55	18,050.032	20	15,034.542	19	209,313.867	91	626.640	—	252,551.340	85	640,752.003	95
1903	443,973.739	99	23,459.183	50	19,803.332	34	16,193.367	44	147,992.445	45	626.640	—	208,074.968	73	652,048.708	72
1904	462,776.068	99	40,805.450	02	21,763.407	39	17,739.006	84	125,719.279	56	626.640	—	206,653.783	81	669,429.852	80
1905	479,962.641	24	51,422.304	11	24,762.655	27	19,294.281	79	108,043.653	98	734.010	—	204,656.905	15	684,619.546	39
zus. 1905: A[1])	450,019.978	11	[4])50,413.601	23	[5]) 4,023.807	60	[6]) 19,061.656	37	[7])104,503.084	22	[8]) 126.000	—	[9])178,128.149	42	628,148.127	53
B[2])	29,020.943	—	586.991	32	[10]) 17,378.265	47	207.034	84	[11]) 1,091.608	75	[12])608.010	—	20,271.910	38	49,292.853	38
C[3])	921.720	13	421.711	56	[13]) 3,360.582	20	25.590	58	[14]) 2,448.961	01	—	—	6,256.845	35	7,178.565	48

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

[1]), [2]) [3]) Vgl. die Anmerkungen [3]), [4]), [5]) zur oberen Tabelle. — [4]) Darunter 5,514.431 K 04 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 44,899.167 K 19 h Kassenrest des 285 Millionen-Kronenanlehens. — [5]) Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — [6]) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 3,611.300 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. s. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 3,267.300 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landeplätzen in Mauthausen 80.988 K 36 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 785.300 K, des Armenwesens 1,647.400 K, des Feuerlöschwesens (mit Einschluß der Futtervorräte bei der städtischen Feuerwehr im Werte von 97.600 K 71 h) 1,836.100 K 71 h, der Unterrichtspflege 6,404.800 K, des Rathauskellers 330.953 K 97 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkte 96.597 K 13 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 634.936 K 32 h, zum Betriebe der Beerdigung und Gräberschmückung auf Friedhöfen 114.800 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadttheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 49.100 K. In dem Gesamtbetrage ist der Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1905: 5 doppelt große zu je 24, 21 große zu je 12, 33 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 g) nicht enthalten. — [7]) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsreste für veräußerte Realitäten 1,494.160 K 28 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Kronenanlehen 52,256.731 K 56 h; auf den Anteil an den Aktiven des Donauregulierungsfonds 18,199.770 K 60 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 411.264 K 10 h, der städtischen Elektrizitätswerke 221.696 K 11 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 16,063.017 K 36 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 13,084.467 K 33 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorschüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, dazu kommt der Vorschuß: An den Lehrerpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, an die Pfandleihanstalt mit 46.238 K 12 h, an das Lagerhaus mit 379,618 K 32 h, an die Elektrizitätswerke mit 39.771 K 96 h und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — [8]) Nebenleihgefälle samt Pflasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — [9]) Ohne den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 6. Anmerkung. — [10]) Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspital- und des Großarmenhaus-Stiftungenfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — [11]) Davon entfallen: 238.066 K 53 h auf Grundkaufschillingsforderungen des Bürgerspitalfonds, 28.000 K auf dessen Forderung an die Kalcher'sche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 825.542 K 22 h, wovon 779.020 K 78 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — [12]) Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerspitalfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuheben, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerladfondshauses I., Riemergasse 1. — [13]) Darunter 418.902 K 01 h, den Nennwert der Wertpapiere des Lehrerpensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — [14]) Davon entfallen auf Rückstände beim Lehrerpensionsfonds 604.822 K 68 h, der Rest auf Guthaben der Versicherungsanstalt; vgl. die letzte Seite des XVIII. Abschnittes „Vereinswesen ꝛc."

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Passivstand des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten								Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste		b) Übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	288,913.747	85	2,740.331	37	1,193.853	22	18,926.230	12	22,860.414	71	311,774.162	56
1902	561,919.048	48	1,763.428	32	1,456.281	62	19,467.469	65	22,687.179	57	584,606.228	02
1903	555,836.192	16	1,517.242	59	1,391.965	16	22,331.142	24	25,240.349	99	581,076.542	15
1904	551,223.844	59	893.400	67	987.939	68	30,688.182	51	32,569.472	86	583,793.317	45
1905	546,859.019	77	948.250	09	511.219	56	40,400.876	31	41,860.345	96	588,719.365	73
u. zw. 1905: Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses[1])	544,901.240	34	948.250	09	506.179	56	31,889.459	04	33,343.888	69	578,245.129	03
Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds[2])	1,957.779	43	—	—	5.040	—	[3]) 1,558.901	44	1,563.941	44	3,521.720	87
Aus den sonstigen Rechnungsabschlüssen[4]) . . .	—	—	—	—	—	—	[5]) 6,952.515	83	6,952.515	83	6,952.515	83

[1]) Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 4. Tabelle. — [2]) Und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ob.-Ö. — [3]) Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerspitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des k. k. Waisen-, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 27.000 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 581.789 K 44 h. — [4]) Nämlich des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt. — [5]) Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Vorschüsse, und zwar beim Lehrerpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrerpensionsfonds mit 51.264 K 35 h und bei der Versicherungsanstalt mit 60.739 K 07 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 4,529.876 K 61 h, Diensteskautionen mit 10.287 K 32 h.

7. Das Gemeindegut der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf zu Ende des Jahres 1905.[1])

Gemeinde	Wert der öffentlichen Straßen und Plätze		Kanäle und überwölbten Bäche		Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen		Gartenanlagen		Anstandsorte		Gesamtwert des Gemeindegutes	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf . . .	1,120.067	—	1,495.817	—	200	—	7.300	—	24.538	—	2,647.922	—

[1]) Das Gemeindegut der anderen einbezogenen Gemeinden des XXI. Gemeindebezirkes ist in den Inventaren nicht angegeben. Vgl. hiezu die untere Tabelle auf Seite 170.

8. Aktivstand des Gemeindevermögens der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes zu Ende des Jahres 1905.[1])

Gemeinde	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge): 1. Zinstragende Gebäude		2. Amts- und Anstaltsgebäude[1])		3. Schulgebäude		4. Gebäude für verschiedene Zwecke		5. Landgüter, Äcker u. Gründe		6. Realrechte		I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf . . .	158.418	—	514.567	—	1,650.887	—	1,291.124	—	774.926	—	80	—	4,390.002	—
Groß-Jedlersdorf .	18.500	—	48.000	—	250.000	—	3.000	—	26.884	—	—	—	346.384	—
Leopoldau . . .	60.240	—	20.400	—	58.000	—	—	—	34.880	—	—	—	173.520	—
Kagran	35.000	—	3.000	—	150.000	—	—	—	36.211	—	—	—	224.211	—
Hirschstetten . . .	—	—	19.000	—	60.000	—	300	—	33.204	—	1.800	—	114.304	—
Stadlau	—	—	36.000	—	70.040	—	10.000	—	902	80	—	—	116.942	80
Aspern a. d. D. .	100.000	—	2.500	—	30.370	—	—	—	84.833	60	9.000	—	226.703	60
zusammen . .	372.158	—	643.467	—	2,269.297	—	1,304.424	—	991.841	40	10 880	—	5,592.067	40

[1]) Vgl. die Tabelle auf Seite 180.

8. Aktivstand des Gemeindevermögens der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes zu Ende des Jahres 1905. (Fortsetzung.)

Gemeinde	II. Bewegliches Gemeindevermögen												Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeindevermögens	
	1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Berechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf . . .	—	—	81.470	20	436.703	26	593.485	—	15.000	—	1,126.608	46	5,516.610	46
Groß-Jedlersdorf .	—	—	127.269	50	39.099	33	16.170	04	14.000	—	196.538	87	542.922	87
Leopoldau . . .	—	—	1.580	—	6.750	—	3.790	65	52.358	80	64.479	45	237.999	45
Kagran	1.029	86	18.082	10	5.800	—	30.269	68	30 000	—	85.181	64	309.392	64
Hirschstetten . . .	—	—	5.194	80	8.715	71	33.782	97	—	—	47.693	48	161.997	48
Stadlau	6.058	42	5.705	70	2.040	—	15.420	87	—	—	29.224	99	146.167	79
Aspern a. d. D. .	—	—	6.064	80	13.510	—	12.743	58	2.000	—	34.318	38	261.021	98
zusammen . .	7.088	28	245.367	10	512.618	30	705.612	79	113.358	80	1,584.045	27	7,176.112	67

9. Passivstand des Gemeindevermögens der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes zu Ende des Jahres 1905.[1])

Gemeinde	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten						Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Zuschuß der Gemeinde Wien		b) Sonstige Verpflichtungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf	5,760.982	37	169.239	21	124.992	78	294.231	99	6,055.214	36
Groß-Jedlersdorf	208.353	—	23.779	07	64.674	92	88.453	99	296.806	99
Leopoldau	61.232	25	9.545	35	792	07	10.337	42	71,569	67
Kagran	285.576	21	—	—	5.045	99	5.045	99	290.622	20
Hirschstetten	—	—	4.483	65	31.443	54	35.927	19	35.927	19
Stadlau	124.546	46	—	—	3.027	14	3.027	14	127.573	60
Aspern a. d. D.	15 500	18	68.339	97	2.023	81	70.863	78	85.863	96
zusammen	6,456.190	47	275.387	25	232.000	25	507.387	50	6,963.577	97

[1]) Vgl. die Tabellen auf Seite 181 und 163 oben.

10. Die Passiva des Gemeindevermögens[1]) zu

Art der Schulden	Zinsfuß					
	6	5.6	5.5056	5.2676	5	4.778
	Stand der Schulden zu Ende					
1. Darlehen.						
In eigenen Teilschuldverschreibungen: 25-Mill.-Gulden-Anlehen[2])	—	—	—	—	17,426.000	—
10- „ „ Anlehen[3])	—	—	—	—	8,326.000	—
30- „ „ (Prämien-) „ [4])	—	—	—	—	25,480.000	—
35- „ Kronen-(Wasser-) „ [5])	—	—	—	—	—	—
60- „ „ (Gas-) „ [6])	—	—	—	—	—	—
30- „ „ (Elektr.-) „ [7])	—	—	—	—	—	—
285- „ „ (Invest.-) „ [8])	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	—	—	—	—	51,232.000	—
Sonstige Darlehen: Donauregulierungs-Anlehen[9]) .	—	8,845.200	—	—	2,469.333	—
Verkehrsanlagen- „ [10]) .	—	—	—	—	—	—
Anglesisches „ [11]) .	—	—	—	—	—	—
Oberkammeramts-Domestikal-Passivkapitalien	—	—	—	—	—	—
Vororte-Anlehen[12])	—	—	137.292	992.275	—	—
zusammen . .	—	8,845.200	137.292	992.275	2,469.333	—
Summe der Darlehen (1.) . .	—	8,845.200	137.292	992.275	53,701.333	—
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:						
a) Kaufschillingsreste[13])	—	—	—	—	—	—
b) Übernommene Satzposten[14]) . . .	40.000	—	—	—	233.600	—
c) Sonstige Verpflichtungen: Schuld an die verfügbaren Bestände d. Investitions-Anlehens[15])	—	—	—	—	—	—
Einquartierungsgelder[16]) . .	—	—	—	—	—	—
Rückstände bei den Ausgaben[17]) .	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten[18]) .	—	—	—	—	—	2.200
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .	40.000	—	—	—	233.600	2.200
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .	40.000	8,845.200	137.292	992.275	53,934.933	2.200

[1]) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall, des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt, dann der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirks (siehe Seite 183). — [2]) Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen begeben, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zum Kurse von 85%, 7 Millionen 1871 zum Kurse von 86.₁₀% und 7 Millionen 1872 zum Kurse von 86.₁₂%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86.₄₃%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45½ Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912. — [3]) Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9,500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914. — [4]) Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924. — [5]) Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91.₅% bis 100.₁%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97.₃₇%, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983. — [6]) Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, das ganze Anlehen, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren. — [7]) Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen, dann bis zum Termine der Inbetriebsetzung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnwerk und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1989. — [8]) Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. k. priv. Länderbank zum Kurse von 94½% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48). — [9]) Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 95.₃₀%, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96.₃₀₀% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1%, zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5.₆% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1905 aus diesen beiden Anlehen: 33,943.600 K, u. zw. 26,535.600 K das ältere, 7,408.000 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 11,314.533 K 33 h. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, zu 99.₂₅% begeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1905 noch eine Forderung von 23,412.407 K 84 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 16,967.592 K 16 h, woran die Gemeinde nur mit 8⅓%, d. i. mit 1,413.966 K 01 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen

Ende des Jahres 1905 nach Art und Zinsfuß.

	(Prozent) 4.5	4.4	4.25	4.2	4.1	4	0	Zusammen
	des Jahres 1905 in Kronen							
	—	—	—	—	—	—	—	17,426.000
	—	—	—	—	—	—	—	8,326.000
	—	—	—	—	—	—	—	25,480.000
	—	—	—	—	—	34,410.000	—	34,410.000
	—	—	—	—	—	59,430.000	—	59,430.000
	—	—	—	—	—	29,810.000	—	29,810.000
	—	—	—	—	—	283,940.000	—	283,940.000
	—	—	—	—	—	407,590.000	—	458,822.000
	—	—	—	—	—	1,413.966	—	12,728.499
	—	—	—	—	—	53,274.494	—	53,274.494
	—	—	—	—	—	172.790	—	172.790
	—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
	15,618.381	1,070.893	1,615.984	—	—	459.407	—	19,894.232
	15,618.381	1,070.893	1,615.984	—	—	55,320.657	9.225	86,079.240
	15,618.381	1,070.893	1,615.984	—	—	462,910.657	9.225	544,901.240
	—	—	—	100.000	—	840.000	8.250	948.250
	37.280	—	195.300	—	—	—	—	506.180
	—	—	—	—	626.215	7,999.868	—	8,626.083
	—	—	—	—	—	—	3,641.216	3,641.216
	—	—	—	—	—	—	19,613.317	19,613.317
	—	—	—	—	—	—	6.643	8.843
	37.280	—	195.300	100.000	626.215	8,839.868	23,269.426	33,343.889
	15,655.661	1,070.893	1,811.284	100.000	626.215	471,750.525	23,278.651	578,245.129

stellte sich daher Ende 1905 auf 12,728.499 K 34 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktiven des Donauregulierungsfonds mit 18,199.770 K 60 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948. — [10]) Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptsammelkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1905 nach Abrechnung der Aktiva 214,445.113 K 83 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — [11]) Das sogenannte Anglesche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — [12]) Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle. — [13]) Aus der Erwerbung von Realitäten 2c. — [14]) Anläßlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%" verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diebliche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — [15]) Hievon wurde der Betrag von 626.215 K zur Rückzahlung mehrerer alter Vororte-Anlehen; 186.700 K zur Rückzahlung der 1903 hier ausgewiesenen Schuld an den Bürgerspitalfonds; 1,166.667 K zur Rückerwerbung des alten Rathauses vom Bürgerspitalfonds; 389.099 K zur Abfindung der Beitragsleistung für die Lokalitäten der Handels- und Gewerbekammer: 1,147.318 K für Bauten im Versorgungsheim, 1,000.000 K zur Erwerbung von Aktien der Großschlächterei, 1,347.982 K zur Erwerbung der Realität der alten Trainkaserne, 2,757.983 K zum Ankauf und Ausbau des Brauhauses in Rannersdorf, 4119 K zum Ankauf von Realitäten für den Wald- und Wiesengürtel verwendet. Das Darlehen soll in den Jahren 1905—1910 an die Bestände des 285 Mill. Kronen-Anlehens zurückgezahlt werden. — [16]) Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Hellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — [17]) Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 11,296.987 K, bei den durchlaufenden mit 5,217.880 K, ferner 3,098.450 K Passivrückstände der durchlaufenden Gebarung beim Investitionsanlehen. — [18]) Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt K.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anläßlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdekrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuvergüten waren.

11. Die von den einverleibten Vorortegemeinden[1]) aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1905, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger	Zins-			
	5.5056%		5.2676%	
	Stand der Schulden zu			
	K	h	K	h
XII. Gaudenzdorf	—	—	—	—
XII. Hetzendorf	—	—	—	—
XII. Meidling, Ober-	—	—	—	—
XII. „ Unter-	—	—	—	—
XII. „ „, Schlachthaus	—	—	—	—
XIII. Baumgarten	—	—	—	—
XIII. Hietzing	—	—	—	—
XIII. Hütteldorf	—	—	—	—
XIII. St. Veit, Unter-	—	—	—	—
XIV. Rudolfsheim	—	—	992.274	80
XIV. Sechshaus	—	—	—	—
XV. Fünfhaus	—	—	—	—
XVIII. Gersthof	—	—	—	—
XVIII. Neustift am Walde	—	—	—	—
XVIII. Salmannsdorf	—	—	—	—
XVIII. Währing	—	—	—	—
XVIII. Weinhaus	—	—	—	—
XIX. Döbling, Unter-	—	—	—	—
XIX. Heiligenstadt	137.292	12	—	—
zusammen unmittelbar von den Vororten übernommen	137.292	12	992.274	80
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden 1880	—	—	—	—
1882	137.292	12	—	—
1883	—	—	992.274	80
1885	—	—	—	—
1886	—	—	—	—
1887	—	—	—	—
1888	—	—	—	—
1889	—	—	—	—
1890	—	—	—	—
1891	—	—	—	—
1903 konvertiert	—	—	—	—
zusammen	137.292	12	992.274	80
Bodenkredit-Anstalt	—	—	—	—
Hypothekenbank	137.292	12	992.274	80
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt	—	—	—	—
Sparkasse Erste österreichische	—	—	—	—
Sparkasse in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—
Sparkasse „ Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—
Sparkasse „ Zwettl	—	—	—	—
Sparkasse „ Innsbruck	—	—	—	—
zusammen	137.292	12	992.274	80

[1]) Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf; darüber siehe Seite 183.

Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß								Zusammen	
4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Ende des Jahres 1905									
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	69.600	—	—	—	69.600	—
—	—	—	—	42.746	60	—	—	42.746	60
—	—	—	—	41.600	—	—	—	41.600	—
—	—	—	—	358.338	70	—	—	358.338	70
827.709	44	—	—	52.556	—	—	—	880.265	44
—	—	—	—	290.160	—	—	—	290.160	—
—	—	—	—	62.048	24	—	—	62.048	24
—	—	—	—	26.562	98	—	—	26.562	98
—	—	—	—	13.149	30	—	—	13.149	30
—	—	—	—	280.000	—	—	—	1,272.274	80
—	—	—	—	142.000	—	459.407	26	601.407	26
—	—	—	—	152.720	—	—	—	152.720	—
276.100	—	—	—	—	—	—	—	276.100	—
—	—	—	—	6.157	20	—	—	6.157	20
1 916	67	—	—	—	—	—	—	1.916	67
266.666	66	—	—	—	—	—	—	266.666	66
22 266	64	—	—	27.860	93	—	—	50.127	57
—	—	—	—	50.483	99	—	—	50.483	99
—	—	—	—	—	—	—	—	137.292	12
1,394.659	41	—	—	1,615.983	94	459.407	26	4,599.617	53
		—	—						
—	—	—	—	42.746	60	—	—	42.746	60
—	—	—	—	43.168	23	—	—	180.460	35
—	—	—	—	—	—	—	—	992.274	80
—	—	—	—	83.100	01	65.727	26	148.827	27
14.000	—	—	—	152.720	—	—	—	166.720	—
829.626	11	—		82.137	80	369.200	—	1,230.963	91
—	—	—	—	10.904	97	—	—	10.904	97
159.733	34	—	—	156.204	24	—	—	315.937	58
383.033	32	—	—	662.842	09	—	—	1,045.875	41
8.266	64	—	—	432.160	—	24.480	—	464 906	64
14,223.721	18	1,070.893	05	—	—	—	—	15,294.614	23
15,618.380	59	1,070.893	05	1,615 983	94	459.407	26	19,894.231	76
14,223.721	18	1,070.893	05	—	—	—	—	15,294 614	23
—	—	—	—	—	—	—	—	1,129.566	92
—	—	—	—	426.544	14	—	—	426.544	14
—	—	—	—	160.803	80	—	—	160.803	80
—	—	—	—	1,028.636	—	459.407	26	1,488.043	26
290.849	97	—	—	—	—	—	—	290.849	97
276.100	—	—	—	—	—	—	—	276.100	—
827.709	44	—	—	—	—	—	—	827.709	44
15,618.380	59	1,070.893	05	1,615.983	94	459.407	26	19,894.231	76

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung wurde der größte Teil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von Gebäuden mit Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der Ausdehnung der Stadt die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung fühlbar machte, wurde ein größeres Wasserwerk, die Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, in den Jahren 1836—1841 in Heiligenstadt (jetzt XIX. Bezirk) am rechten Ufer des Donaukanals erbaut. Es entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittels Saugkanäle, die erst 2·5 m, seit 1859 aber 5 m unter dem Nullpunkte des Donaukanales und 200 m von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach seiner Vergrößerung 9943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 führte der fühlbare Wassermangel zur Einsetzung einer Wasserversorgungs-Kommission. Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserschloß abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Von diesen vier und den später erwähnten Reservoirs wird das Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stixenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebsspesen, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bautätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserverbrauches, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit ihrer Minimal-Ergiebigkeit, nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 beschloß der Gemeinderat die Einbeziehung neuer Quellen im Höllentale und Erweiterung des Fassungsraumes der Reservoirs. Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahrung der Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Rax, 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Jahre 1892 vollendet wurden. In den Jahren 1891 bis 1897 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Naßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der „Fuchspaßquelle“ (Singerin), der „Reißtalquelle“ und der „Wasseralmquelle“ auch kleinere Quellen im Naßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde das Reservoir am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Reservoirs in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus jene hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Drucke der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser nicht. Daselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1905 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 83,291.420 K 10 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Da die zur Verfügung stehende Wassermenge, namentlich bei andauernder Trockenheit oder strengem Froste, nicht mehr genügte, wurde der Bau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung vorbereitet, die den Bedarf bei Annahme einer fortdauernden Vermehrung der Bevölkerung auch auf spätere Zeiten decken soll. Für die Zuleitung wurde eine andere Richtung und selbständige Leitungskanäle gewählt, damit die Wasserversorgung der Stadt auch bei Unterbrechung der bestehenden Wasserleitung durch Naturereignisse oder Leitungsschäden ermöglicht werde.

Vom Stadtbauamte wurden seit dem Jahre 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark. Dies sind folgende Quellen: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seisensteinquelle mit 9.000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden.

Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung, welche auch noch kleinere naheliegende Quellen aufnehmen kann, bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentlich bekannt gewordene Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2,210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göstlinger Alpe begonnen. Die Bauarbeiten sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung geschildert.

Bis Ende 1905 betrugen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 5,076.504 K 19 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweiher an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhaimten Wasserspiegels (1,948.330 m³ bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286·7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erddamm mit Tegelkern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filterkammer, dann in ein Reinwasserreservoir, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255·7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde der Bau einer neuen Filterkammer begonnen und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Nach langen Rechtsstreitigkeiten schloß die Gemeinde Wien am 24. September 1898 mit der Unternehmung einen Vertrag ab, wonach die Gemeinde das Wasser an der Gemeindegrenze mittels Wassermesser von der Unternehmung zum Preise von 13 h per m³ erwirbt und sich verpflichtet, auf einem die meisten Gemeindebezirke umfassenden Gebiete für solche öffentliche Zwecke, die nicht die Verwendung von Genußwasser bedingen (z. B. Straßen- und Gartenbespritzung, Durchspülung von Kanälen u. dgl.), sowie zur Abgabe an Private für industrielle Zwecke (mit einigen im Vertrage angeführten Ausnahmen) ausschließlich Wasser aus der Wientalwasserleitung zu verwenden. Die Unternehmung ist verpflichtet, auf Verlangen täglich bis 25.000 m³ Wasser zu liefern, die Gemeinde dagegen nicht verpflichtet, mehr als diese Menge abzunehmen.

Die Verteilungsrohre von 160 mm Durchmesser und darüber werden von der Gesellschaft, die kleineren von der Gemeinde gelegt. Außerhalb des Gemeindegebietes führt die Unternehmung, innerhalb desselben seit 14. April 1899 die Gemeinde den Betrieb. Jedoch bedarf die Gesellschaft der Zustimmung der Gemeinde Wien zur Abgabe von Wasser an Abnehmer außerhalb der Gemeindegrenze. Die Gemeinde hat sowohl das Recht der Verhängung von Konventionalstrafen wegen Nichteinhaltung des Vertrages, als auch das Recht der Einlösung aller Anlagen und das unentgeltliche Heimfallsrecht nach Ablauf der Konzessionsdauer.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung", aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!" zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohre bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten m³, ebensoviel für den Mehrverbrauch. Mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen.

Bis Ende 1905 betrugen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,083.955 K 64 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stixensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
1902	10,721.754	7,996.347	17,521.866	32,541.003	28,742.716	36,693.684	38,864.084	31,276.540	17,938.170	14,860.704	10,287.655	11,647.406	259,091.929
1903	19,472.452	15,563.543	19,799.607	20,761.773	31,218.535	27,097.439	27,117.410	32,832.745	24,283.480	25,075.610	22,690.883	22,634.969	288,548.446
1904	14,238.911	12,806.909	14,787.540	26,966.787	33,286.420	21,455.004	12,745.864	11,160.678	24,271.029	31,367.821	29,781.108	21,845.448	254,713.519
1905	15,173.529	12,449.666	21,473.130	29,978.345	36,871.832	35,467.545	24,176.344	26,136.888	21,177.079	13,995.041	17,950.424	15,377.332	270,227.155
u. zw. im Jahre 1905													
größte Tages-Ergiebigkeit	596.993	502.068	924.183	1,167.605	1,337.358	1,320.716	971.526	1,222.837	1,197.312	514.495	792.369	617.599	1,337.358
kleinste Tages-Ergiebigkeit	418.707	371.658	404.080	759.788	1,135.435	962.609	613.463	598.154	515.913	377.863	427.588	399.207	371.658
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt gefördert Hektoliter:													
1901	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
1902	3,398.934	4,487.020	507.230	—	—	—	—	273.120	4,233.370	3,628.550	2,858.095	5,423.490	24,809.809
1903	741.360	—	—	—	—	—	312.150	—	—	—	—	—	1,053.510
1904	8,199.410	2,877.640	3,019.080	926.680	—	3,472.640	8,335.167	6,302.396	1,658.440	—	—	—	29,791.473
1905 [1]	2,731.400	2,731.400	780.400	—	—	—	546.240	2,811.320	4,931.020	6,223.380	936.420	2,721.400	24,412.980
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1901	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430
1902	11,284.000	10,192.000	11,284.000	4,529.255	9,354.584	—	152.372	7,733.225	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	98,937.436
1903	11,120.791	10,192.000	11,121.114	10,515.088	7,824.229	9,487.783	7,836.138	7,061.521	9,828.000	10,836.044	10,920.000	11,284.000	118,026.708
1904	11,284.000	10,556.000	11,284.000	5,321.101	3,665.177	10,920.000	11,994.000	11,284.000	8,193.122	4,737.942	3,870.347	9,173.441	102,283.130
1905 [2]	11,284.000	10,192.000	11,284.000	5,302.647	—	1,597.753	10,730.506	7,644.000	10,730.346	11,284.000	10,920.000	11,284.000	102,253.252

[1]) Im Jahre 1905 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 164 Tagen, und zwar: im Jänner an 28 Tagen, im Februar an 28 Tagen, im März an 8 Tagen, im Juli an 4 Tagen, im August an 14 Tagen, im September an 22 Tagen, im November an 6 Tagen und im Dezember an 23 Tagen. — [2]) Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1905 vom 1. Jänner bis 12. April, am 20. April, vom 25. bis 29. April, am 11. und 12. Juni, vom 26. Juni bis 2. August, vom 10. bis 12. August, vom 14. bis 29. August, vom 1. bis 4. September und vom 6. September bis 31. Dezember, also an 292 Tagen.

2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1901—1905, am Ende des Jahres 1904 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung[1])			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge[2])		im ganzen[3])	In Verwendung stehende Rohrstränge innerhalb des Gemeindegebietes			im ganzen[3])
	innerhalb	außerhalb		nach dem Normale der Hochquellenleitung		nach deutschem Normale	
	des ehemaligen bis 1890 bestandenen Gemeindegebietes			von der Gemeinde Wien verl.	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt		
	in der Länge von Metern						
1901	373.839	446.497	820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
1902	380.348	454.200	834.548	33.216	65.951	13.765	112.932
1903	391.252	465.147	856.399	49.894	66.967	13.767	130.628
1904	402.308	479.113	881.421	62.795	66.967	13.767	143.529
1905	414.174	488.020	[4])902.194	72.214	66.967	13.767	[5])152.948
und zwar Ende 1905 mit einem Durchmesser von							
26 Millimeter . .	2.795	7.009	9.804	456	—	—	456
55 " . .	16.483	17.253	33.736	17.302	12	—	17.314
80 " . .	222.208	239.175	461.383	5.246	—	—	5.246
105 " . .	68.665	65.913	134 578	20.314	—	—	20.314
130 " . .	22.962	26.152	49.114	23.699	—	—	23.699
160 " . .	24.070	24.925	48.995	237	8.712	—	8.949
185 " . .	12.046	13.897	25.943	947	7.406	—	8.353
210 " . .	9.645	11.271	20.916	—	6.951	—	6.951
235 " . .	3.220	7.896	11.116	9	3.041	—	3.050
265 " . .	6.028	4.170	10.198	1	8.888	—	8.889
315 " . .	4.729	6.405	11.134	183	12.538	—	12.721
370 " . .	3.043	11.398	14.441	—	521	—	521
395 " . .	3.432	2.816	6.248	3.820	4.204	—	8.024
420 " . .	798	3.929	4.727	—	2.304	—	2.304
475 " . .	1.871	1.392	3.263	—	1.415	—	1.415
525 " . .	7.325	5.207	12.532	—	4.561	—	4.561
630 " . .	2.445	6.783	9.228	—	6.414	—	6.414
660 " . .	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 " . .	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 " . .	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 " . .	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 " . .	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 " . .	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 " . .	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 " . .	—	—	—	—	—	960	960
200 " . .	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 " . .	—	—	—	—	—	3	3
300 " . .	—	—	—	—	—	8	8
500 " . .	—	—	—	—	—	2	2
600 " . .	—	—	—	—	—	4.704	4.704
700 " . .	—	—	—	—	—	1.643	1.643

[1]) Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — [2]) Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — [3]) Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insoferne sie noch mit Holzzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1905 noch 5005 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolysche, die Hundsturmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leytam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbespülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Meidlinger Hofküchen-Wasserleitung; d) der Sieveringer Nutzwasserleitung. — [4]) Hievon liegen 1473 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentralfriedhofe entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralviehmarkte 8777 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 9488 m, auf die Rohrleitungen im Versorgungsheim in Lainz 4618 m. — [5]) Hievon entfallen auf die Rohrleitungen in Gartenanlagen 11.135 m.

3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser in den Jahren 1901—1905.[1])

a) Bewegung im Stande der Häuser.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellenleitung eingeführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen[2])	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser versehen	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser noch nicht versehen	Davon waren im Bau[3])
	Häuser				
1901	777	132	27.655	5953	181
1902	784	170	28.269	5744	270
1903	942	148	29.063	5425	294
1904	1016	203	29.876	5176	415
1905	1009	175	30.683	7565	360
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	19	7	1.362	3	9
II (Leopoldstadt)	54	13	2.006	175	32
III (Landstraße)	61	10	2.169	186	26
IV (Wieden)	20	9	1.157	12	17
V (Margareten)	37	14	1.665	70	24
VI (Mariahilf)	20	14	1.151	22	11
VII (Neubau)	26	13	1.240	90	12
VIII (Josefstadt)	28	10	880	12	17
IX (Alsergrund)	41	18	1.498	107	17
X (Favoriten)	49	6	1.875	310	4
XI (Simmering)	31	1	534	1042	7
XII (Meidling)	95	9	1.701	308	16
XIII (Hietzing)	189	9	2.743	696	36
XIV (Rudolfsheim)	29	11	1.212	46	5
XV (Fünfhaus)	5	4	650	—	3
XVI (Ottakring)	77	11	2.410	243	17
XVII (Hernals)	35	10	1.859	230	12
XVIII (Währing)	46	3	2.205	291	18
XIX (Döbling)	107	2	1.506	735	42
XX (Brigittenau)	40	1	860	272	35
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	2715	—

[1]) Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 16. — [2]) Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — [3]) Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

b) Art der mit Hochquellenwasser versehenen Häuser.

Gemeindebezirk	Dikasterialgebäude	Hofärarische	Militärärarische[1])	Zivil- und Militärspitäler	Städtische	Privat-
	Häuser					
I (Innere Stadt)	35	7	4	—	43	1.273
II (Leopoldstadt)	13	6	5	2	32	1.948
III (Landstraße)	13	2	8	8	38	2.100
IV (Wieden)	3	—	—	2	20	1.132
V (Margareten)	2	—	—	3	25	1.635
VI (Mariahilf)	3	1	3	2	25	1.117
VII (Neubau)	1	5	3	1	14	1.216
VIII (Josefstadt)	4	—	1	2	14	859
IX (Alsergrund)	10	—	3	7	24	1.454
X (Favoriten)	1	—	2	2	30	1.840
XI (Simmering)	4	1	1	—	22	506
XII (Meidling)	1	2	2	—	37	1.659
XIII (Hietzing)	3	2	3	1	40	2.694
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	23	1.188
XV (Fünfhaus)	1	—	—	—	14	635
XVI (Ottakring)	3	—	1	2	32	2.372
XVII (Hernals)	—	—	1	—	26	1.832
XVIII (Währing)	3	—	—	1	29	2.172
XIX (Döbling)	3	—	—	1	32	1.470
XX (Brigittenau)	4	—	—	—	18	838
Ende 1905 zusammen	107	26	37	35	538	29.940

[1]) Mit Ausschluß der Militärspitäler.

4. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserspülung versehene öffentliche Pissoirs und Rinnsale in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Auslaufbrunnen[1]	Springbrunnen[1]	Bassins[1]	Hydranten: für Feuerlöschzwecke			Hydranten: zur Bespritzung von				Hydranten: im ganzen	Mit Wasserspülung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten	
				kommunale[2]	private[3]	zusammen	Gartenanlagen[4]	Alleen	Straßen	Trottoirs[5]		öffentliche Pissoirs[6]	Rinnsale[7]	für Feuerlöschzwecke	zur Trottoirbespritzung
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung															
1901	614	10	17	1344	1680	3024	634	8	469	36	4171	61	2	248	30
1902	633	8	16	1415	1702	3117	616	23	419	37	4212	47	2	256	31
1903	639	8	15	1436	1752	3188	640	52	552	37	4469	46	2	274	31
1904	643	7	15	1475	1843	3318	726	57	557	37	4695	16	2	320	31
1905	635	8	14	1529	1936	3465	[8])744	114	581	38	4942	11	2	333	32
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:															
I	38	4	11	139	600	739	49	—	93	31	912	1	2	39	27
II	41	—	—	152	400	552	57	2	300	2	913	—	—	59	2
III	27	2	1	108	149	257	44	57	152	—	510	—	—	29	—
IV	20	1	1	60	26	86	14	2	2	2	106	1	—	11	1
V	9	—	—	71	49	120	15	2	—	—	137	2	—	8	—
VI	29	—	—	77	134	211	1	—	—	—	212	—	—	20	—
VII	34	—	—	62	68	130	8	—	—	2	140	—	—	12	1
VIII	17	—	1	50	29	79	16	4	—	—	99	2	—	5	—
IX	21	—	—	96	88	184	18	—	27	—	229	1	—	31	—
X	23	—	—	101	66	167	30	8	—	—	205	2	—	23	—
XI	31	—	—	51	72	123	[9])323	—	—	—	446	2	—	23	—
XII	23	—	—	61	24	85	12	—	—	—	97	—	—	8	—
XIII	63	—	—	115	63	178	68	10	—	1	257	—	—	12	1
XIV	13	—	—	36	10	46	1	—	—	—	47	—	—	7	—
XV	20	—	—	29	7	36	16	3	—	—	55	—	—	2	—
XVI	32	—	—	54	22	76	13	—	—	—	89	—	—	5	—
XVII	27	—	—	55	6	61	5	1	—	—	67	—	—	2	—
XVIII	45	—	—	46	7	53	19	—	—	—	72	—	—	3	—
XIX	58	1	—	94	23	117	10	—	—	—	127	—	—	9	—
XX	18	—	—	72	93	165	7	25	7	—	204	—	—	25	—
auswärts .	[10])46	—	—	—	—	—	18	—	—	—	18	—	—	—	—
b) Wientalwasserleitung															
1901	—	—	3	208	40	248	106	1	190	—	545	3	—	12	—
1902	—	3	3	241	53	294	204	36	298	—	832	3	—	14	—
1903	—	5	3	265	132	397	272	105	374	—	1148	3	—	20	—
1904	—	6	6	293	197	490	320	153	435	—	1398	—	—	28	—
1905	—	6	6	321	227	548	[11])278	263	486	—	1675	—	—	34	—
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:															
I	—	3	4	35	81	116	115	10	242	—	483	—	—	3	—
III	—	—	1	6	—	6	48	12	5	—	71	—	—	—	—
IV	—	—	—	19	3	22	36	80	10	—	148	—	—	1	—
V	—	—	—	15	1	16	1	48	—	—	65	—	—	1	—
VI	—	1	—	20	—	20	15	3	2	—	40	—	—	—	—
VII	—	—	—	14	33	47	9	—	49	—	105	—	—	4	—
VIII	—	1	—	4	17	21	5	4	—	—	30	—	—	2	—
IX	—	—	—	13	4	17	20	14	34	—	85	—	—	2	—
X	—	—	—	3	25	28	—	3	—	—	31	—	—	2	—
XII	—	—	—	21	9	30	3	9	18	—	60	—	—	3	—
XIII	—	—	—	54	13	67	49	31	29	—	176	—	—	4	—
XIV	—	—	—	36	7	43	2	1	7	—	58	—	—	3	—
XV	—	—	—	16	13	29	20	7	16	—	72	—	—	2	—
XVI	—	—	—	23	15	38	16	12	27	—	93	—	—	3	—
XVII	—	1	—	22	4	26	11	17	32	—	86	—	—	3	—
XVIII	—	—	—	16	2	18	7	12	15	—	52	—	—	1	—
XIX	—	—	1	4	—	4	21	—	—	—	25	—	—	—	—

[1]) Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1905: 57 Auslaufbrunnen, 7 Springbrunnen und 1 Bassin der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Wientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 15 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 194.

5. Aus anderen Wasserleitungen 1) gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1905.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung	1
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung .	1
XII	Grieshofgasse	Hofküchen-Wasserleitung	1
XIII	Hentschel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung . . .	2
XVI	Arneth- und Seitenberggasse	Ottakringer Hof-Wasserleitung . .	2
XVIII	Khevenhüller-, Julien- und Pötzleinsdorferstraße	Pötzleinsdorfer-Wasserleitung . . .	3
	Pötzleinsdorf	Mosenthal-Wasserleitung	1
	Neustift am Walde	Neustifter Wasserleitung	2
	Salmannsdorf	Michaelerberg-Wasserleitung . . .	2
	Salmannsdorf	Zierleiten-Wasserleitung	2
		zusammen . .	17

1) Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofküchen- und Ottakringer Hof-, aus der Pötzleinsdorfer, Neubergen- und 3 aus der Sieveringer Nutzwasserleitung gespeist.

6. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser 1) am Ende des Jahres 1905.

System	Durchmesser in Millimetern							Zusammen
	10	13	25	40	50	80	105	
	Wassermesser							
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder 1875—98 . .	214	12.042	328	61	98	22	2	12.767
Faller	—	1.878	4	—	—	—	—	1.882
Spanner 1895	—	1.602	—	—	—	—	—	1.602
Siemens 1880—88 . .	—	646	—	—	—	—	—	646
Schinzel	—	8.472	807	—	1	2	—	9.282
Meinecke	—	76	—	—	—	—	—	76
Germutz 1877—88 . .	—	1.223	—	—	—	—	—	1.223
Frager	—	159	—	—	—	—	—	159
Bernhardt	—	4.084	—	—	—	—	—	4.084
Empire	—	323	8	—	—	—	—	331
zusammen . .	214	30.505	1147	61	99	24	2	32.052
b) Wiental-Wasserleitung								
Schinzel 1900	—	145	—	—	—	—	—	145
Leopolder	—	—	—	4	41	14	10	69
Bernhardt	—	—	58	8	—	—	—	66
Empire	—	15	—	—	—	—	—	15
Germutz	—	—	—	—	—	4	—	4
zusammen . .	—	160	58	12	41	18	10	299

1) Die Zahl der angekauften Wassermesser ist auf Seite 184 des Jahrbuches für 1904 nebst den Anschaffungskosten angegeben, seither ungeändert. Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 193.

2) Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen bestimmt. Siehe auch die Anmerkung zur folgenden Tabelle. — 3) Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. 4) Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 9 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. — 5) Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — 6) Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült. — 7) Außerdem bestanden Ende 1905 56 aus der Hochquellenleitung und 17 aus der Wientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — 8) Davon 42 zur Bespritzung privater Anlagen. — 9) Davon 241 im Zentralfriedhofe. — 10) Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern. — 11) Davon 2 zur Bespritzung privater Anlagen.

7. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gebiet	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Bassins	Bespritzung von		Bespülung der Pissoirs und Rinnsale	Lustschlösser[2] [3]	fremde Gemeinden[3] [4]	Mehrverbrauch[5]	zusammen
	normal	außergewöhnlich			Straßen	Gärten[1]					
	Bedarf in Hektoliter täglich										
Wintermonate (Oktober bis März)											
1901	501.032	120.063	73.470	87.293	—	—	98	1696	405	51.002	835.059
1902	518.978	123.520	73.742	86.843	—	—	98	1696	322	47.842	853.041
1903	529.937	130.611	75.974	86.172	—	—	98	1696	192	51.425	876.105
1904	543.344	149.858	79.627	84.829	—	—	29	1696	792	54.815	914.990
1905	559.430	156.605	81.258	81.194	—	—	29	1696	1042	54.006	935.260
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	29.147	40.353	11.793	5 254	—	—	29	—	—	9.920	96.496
II	46.176	12.780	5.283	4.038	—	—	—	—	—	4.450	72.727
III	46.823	23.129	5.163	3.469	—	—	—	—	—	4.438	83.022
IV	22.844	10.829	3.588	3.072	—	—	—	—	—	4.188	44.521
V	34.570	5.296	4.208	1.250	—	—	—	—	—	1.503	46.827
VI	21.373	10.196	8.169	4.969	—	—	—	—	—	3.465	48.172
VII	24.078	8.124	7.480	7.377	—	—	—	—	—	2.344	49.403
VIII	16.796	6.597	1.898	3.391	—	—	—	—	—	1.713	30.395
IX	35.790	18.683	4.545	2.881	—	—	—	—	—	5.724	67.623
X	40.362	1.737	5.360	2.750	—	—	—	—	—	1.850	52.059
XI	9.065	1.362	1.525	3.420	—	—	—	—	—	322	15.694
XII	23.450	1.314	2.397	2.578	—	—	—	—	—	1.240	30.979
XIII	28.150	3.113	3.257	6.469	—	—	—	290	—	1.207	42.486
XIV	26.282	1.122	2.371	1.681	—	—	—	—	—	659	32.115
XV	13.862	2.123	1.923	3.026	—	—	—	—	—	605	21.539
XVI	48.994	912	4.656	3.544	—	—	—	—	—	1.013	59.119
XVII	28.390	978	2.193	2.772	—	—	—	—	—	1.575	35.908
XVIII	28.568	3.595	1.751	5.015	—	—	—	—	—	1.407	40.336
XIX	12.352	2.959	1.861	6.080	—	—	—	—	—	1.355	24.607
XX	22.358	1.403	1,837	2.498	—	—	—	—	—	741	28.837
I–XX[6]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.287	4.287
außer Wien	—	—	—	5.660	—	—	—	1406	1042	—	8.108
Sommermonate (April bis September)											
1901	504.519	131.432	77.651	149.340	85.075	18.279	5913	6535	736	63.112	1,042.592
1902	522.638	133.681	77.153	148.435	88.222	17.430	4845	6535	745	54.255	1,053.939
1903	530.974	141.717	79.044	147.475	98.595	18.234	4760	6535	358	55.146	1,082.838
1904	544.289	164.765	80.975	147.235	100.732	18.064	2021	6535	1166	63.122	1,128.904
1905	561.402	174.573	84.744	144.309	103.764	18.157	1793	6535	1166	71.125	1,167.568
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	29.147	39.353	12.092	14.875	.	1.448	369	—	—	10.374	107.658
II	46.358	14.781	5.890	4.793	.	4.078	—	—	—	5.578	81.478
III	47.310	24.382	5.171	49.458	.	4.521	228	—	—	8.690	139.760
IV	22.849	11.020	3.821	4.023	.	172	85	—	—	4.872	46.842
V	34.614	5.659	4.609	2.093	.	718	199	—	—	2.878	50.770
VI	21.377	10.555	7.986	5.395	.	65	—	—	—	4.414	49.792
VII	24.100	8.318	7.544	7.527	.	217	—	—	—	2.819	50.525
VIII	16.856	6.871	1.937	3.960	.	111	228	—	—	1.805	31.768
IX	36.715	19.108	4.597	3.439	.	490	114	—	—	6.287	70.750
X	40.514	2.065	5.467	2.980	.	1.692	342	—	—	3.136	56.196
XI	9.071	7.019	2.288	3.520	.	550	228	—	—	771	23.447
XII	23.464	1.660	2.413	2.712	.	400	—	15	—	1.949	32.613
XIII	28.161	6.436	3.666	7.182	.	235	—	4539	—	2.845	53.064
XIV	26.282	1.427	2.623	1.845	.	108	—	—	—	1.243	33.528
XV	13.862	2.317	1.990	3.026	.	727	—	—	—	995	22.917
XVI	48.994	1.152	4.701	3.808	.	710	—	—	—	1.708	61.073
XVII	28.412	1.281	2.337	3.036	.	421	—	—	—	2.509	37.996
XVIII	28.568	4.247	1.783	5.243	.	387	—	—	—	1.894	42.122
XIX	12.390	5.055	2.001	7.116	.	578	—	—	—	2.465	29.605
XX	22.358	1.867	1.828	2.498	.	529	—	—	—	1.218	30 298
I–XX[6]	—	—	—	—	103.764	—	—	—	—	2.675	106.439
außer Wien	—	—	—	5.780	—	—	—	1981	1166	—	8.927

[1]) Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — [2]) Schönbrunn, Hetzendorf, Weilburg und Stixenstein (für Haushaltungszwecke). — [3]) Ohne Unterscheidung des Zweckes. — [4]) Fischau, Liesing, Mödling, Wellersdorf und Vöslersdorf, u. zw. für Haushaltungs- und gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind Angaben über Ort, Preis 2c. dieses Wasserbedarfes enthalten. — [5]) Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — [6]) Hier ist der Bedarf für Straßenbespritzung und der Mehrverbrauch der militärischen und hofärarischen Gebäude und der Beetzschen Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1901—1905.[1]) (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)[2])

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben												
	unentgeltlich		gegen Bezahlung[3])				zusammen		zur Versorgung von				
			von 6 K		von 11 K				Heilanstalten	Versorg.-häusern	Bildungsanstalten	sonstigen Gebäuden	Auslaufbrunnen
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.					
	Hektoliter täglich												
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	—	1	1	4	46
1904	7066	7761	114	227	678	939	7858	8927	—	1	2	5	46
1905	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	—	1	2	5	46
u. zw. 1905 in: Albern	—	[4]) 120	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	[5]) 1
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—
Liesing	—	—	114	227	[6]) 8	[6]) 8	122	235	—	1	—	[6]) 1	—
Mödling	—	—	—	—	300	300	300	300	—	—	[7]) 1	—	—
Neunkirchen	[8])5660	[8])5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45
Stirenstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	[9]) 1	—
Weikersdorf	[10]) 161	[10]) 736	—	—	[11])542	[11]) 500	703	1236	—	—	—	[10]) 2	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	[12]) 1	—

[1]) Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke geschieden werden; vgl. die vorige Tabelle. — [2]) Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — [3]) Per hl und Jahr. — [4]) Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — [5]) Städtische Baumschule. Nebst 18 Spritzhydranten. — [6]) K. k. Bezirksgericht. — [7]) K. u. k. technische Militär-Akademie. — [8]) Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — [9]) Schloß des Grafen Hoyos. — [10]) Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helenentale. — [11]) Wasserabgabe an die Gemeinde. — [12]) K. u. k. Artillerie-Zeugsetablissement.

9. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
		zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung[1])	
		Fläche m²	hl täglich	Fläche m²	hl tägl.
1901	165	153.076	6.606	1,148.399	24.797
1902	182	282.426	11.336	1,137.416	25.610
1903	251	365.232	14.146	1,090.667	25.858
1904	279	492.157	18.544	1,332.100	32.714
1905	306	604.162	22.890	1,418.699	35.047
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[2]) I (Innere Stadt)	10	193.563	[3]) 8.140	467.490	29.778
III (Landstraße)	3	114.000	4.610		
IV (Wieden)	3	41.337	1.358		
V (Margarethen)	11	2.280	40		
VI (Mariahilf)	15	36.146	1.287		
VII (Neubau)	15	5.532	150		
VIII (Josefstadt)	5	15.239	568		
IX (Alsergrund)	14	30.276	1.250		
X (Favoriten)	23	—	—	[4]) 951.209	5.269
XII (Meidling)	36	8.261	346		
XIII (Hietzing)	81	63.540	2.320		
XIV (Rudolfsheim)	25	4.500	165		
XV (Fünfhaus)	16	26.293	878		
XVI (Ottakring)	22	14.785	440		
XVII (Hernals)	17	16.847	366		
XVIII (Währing)	10	6.563	172		
XIX (Döbling)	—	25.000	800	—	—

[1]) Die Abnahme der Zahlen bis 1903 erklärt sich aus der vermehrten Inanspruchnahme der Schöpfwerke. — [2]) In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — [3]) Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — [4]) Nicht nach Bezirken trennbar. Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1905 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1219 hl, im Sommer 1362 hl täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per hl und Jahr, davon zur Speisung eines Spritzhydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke im Sommer 35 hl täglich im „durchgeführten" Werte von 2 K per hl und Jahr abgegeben.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1903—1905.

Einnahmen und Ausgaben	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Tatsächliche Wassergebühren	5,610.185	—	6,014.042	76	6,208.434	68
Durchgeführte Wasserwerte[1])	569.643	06	542.599	72	535.112	73
Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2])	205.873	19	260.535	11	240.024	60
Sonstige Einnahmen[3])	100.491	76	102.912	95	108.667	52
zusammen	6,486.193	01	6,920.090	54	7,092.239	53
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung[4])	3.882	88	10.799	30	15.055	14
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung[5])	200	—	212	—	200	—
Albertinische Wasserleitung: Tatsächliche Wassergebühren	12.460	74	10.515	16	10.431	30
Durchgeführte Wasserwerte	35	—	35	—	35	—
Sonstige Einnahmen	834	32	248	32	7.805	08
zusammen	13.330	06	10.798	48	18.271	38
Wiental-Wasserleitung: Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	514.106	43	616.012	58	598.006	36
Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2])	14.307	40	18.903	08	8.230	69
Sonstige Einnahmen	22.663	47	7.189	23	2.079	60
zusammen	551.077	30	642.104	89	608.316	65
Sonstige Wasserleitungen etc.[6]): Tatsächliche Wassergebühren	90	—	90	—	157	50
Durchgeführte Wasserwerte	17.872	41	27.375	47	44.056	28
Sonstige Einnahmen	204	61	—	—	—	—
zusammen	18.077	02	27.465	47	44.213	78
Summe der ordentlichen Einnahmen	7,072.850	27	7,611.470	68	7,778.296	48
2. Außerordentliche Einnahmen.						
I. Hochquellenleitung[7])	223.410	58	138.745	76	89.719	17
II. Hochquellenleitung	1.017	12	840	95	1.256	61
Wiental-Wasserleitung[7])	19.699	01	63.508	56	35.083	06
Summe der außerordentlichen Einnahmen[8])	[8]) 244.126	71	203.095	27	126.058	84
Hauptsumme der Einnahmen	7,316.976	98	7,814.565	95	7,904.355	32
B. Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben.						
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Erhaltung und Betrieb	913.648	74	994.560	37	999.702	74
Durchgeführter Wasserwert[9])	151.172	50	142.553	50	141.912	50
Zuleitung in die Häuser[10])	193.572	68	235.952	81	224.255	67
zusammen	1,258.393	92	1,373.066	68	1,365.870	91
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	5.699	44	12.499	01	24.176	99
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung	3.008	62	3.271	74	2.937	37
Albertinische Wasserleitung	7.652	27	8.681	28	12.405	56
Wiental-Wasserleitung: Vergütung für den Wasserbezug	360.559	30	467.867	84	435.722	88
Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	50.270	43	34.697	86	29.427	85
Einleitung in die Häuser[10])	9.068	59	16.339	19	5.754	49
zusammen	419.898	32	518.904	89	470.905	22
Sonstige Wasserleitungen etc.	3.221	56	2.597	58	2.799	11
Summe der ordentlichen Ausgaben	1,697.874	13	1,919.021	18	1,879.095	16
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung	800.948	91	601.666	83	486.023	55
Bau der II. Hochquellenleitung	417.325	15	1,051.766	71	1,043.506	23
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung	235.431	60	224.171	58	233.053	07
Sonstige außerordentliche Ausgaben	4.375	46	53.149	88	5.667	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	1,458.081	12	1,930.755	—	1,768.249	85
Hauptsumme der Ausgaben	3,155.955	25	3,849.776	18	3,647.345	01

[1]) Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1903: 417.233 K 31 h, 1904: 398.206 K 46 h, 1905: 391.176 K 08 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das seinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — [2]) Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabsbeträge gegenüber. — [3]) Miet- und Pachtzinse, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — [4]) Meist Miet- und Pachtzinse und Einnahmen aus dem Forstwesen. — [5]) Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — [6]) Diese Wasserleitungen sind in der 3. Anmerkung auf Seite 191 und in der oberen Tabelle auf Seite 194 angeführt. — [7]) Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1903 für die I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, für die II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h und für die Wiental-Wasserleitung 192.040 K 65 h, 1904 für die I. Hochquellenleitung 642.816 K 71 h, für die II. Hochquellenleitung 1,051.766 K 71 h und für die Wientalwasserleitung 224.171 K 58 h, 1905 für die I. Hochquellenleitung 325.617 K 38 h, für die II. Hochquellenleitung 1,043.506 K 23 h, für die Wientalwasserleitung 233,036 K 27 h. Vgl. die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151. — [9]) Wert des seinerzeit aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung. — [10]) Vgl. die 2. Anmerkung.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortegemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Kandelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf gemäß dem Vertrage vom 31. Mai 1900 bis 31. Mai 1919, Groß-Jedlersdorf vom 21. November 1881 auf 30 Jahre, Kagran vom 12. Oktober 1899 auf 30 Jahre und Leopoldau vom 3. November 1900 bis 31. Mai 1919. Auf Grund des Übereinkommens mit der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf ist letztere berechtigt, nach Ablauf des Vertrages das Gaswerk samt Rohrleitungen, öffentlichen Beleuchtungsobjekten und Gasmessern im Vertragsgebiete, sowie nach Wahl der Gemeinde Floridsdorf auch die in den übrigen vom Floridsdorfer Werke aus mit Gas versorgten Gemeinden oder Gemeindeteilen, insofern diese Objekte Eigentum der Imperial-Continental-Gas-Association sind, käuflich zu erwerben.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Aspern des XXI. Bezirkes;
b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, Kagran und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren ꝛc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50%ige Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering.

Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs ꝛc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter von einander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme des XXI. Bezirkes; und zwar muß in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau das Anzünden der Flammen in längstens einer halben Stunde, in den ehemaligen Gemeinden Groß-Jedlersdorf und Kagran in längstens einer Stunde vollendet sein. Das Auslöschen der Flammen darf in den ehemaligen Gemeinden Groß-Jedlersdorf und Kagran im XXI. Bezirk nicht früher als 15 Minuten, in den übrigen Vertragsgebieten nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Jedlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen ꝛc.) überwacht.[1]) Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

---

[1]) Im Jahre 1905 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 913, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünderouten ꝛc. 4259, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 305, in den Gaswerken 23, bei Rohrlegungen 1876.

1. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1903—1905.[1])

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern: 1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250
		Gasrohre in der Länge von Metern																	
1903		23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	4.019	11.109	2.373	400	10.087	3.455	12.859	21.359	17.216	23.512	12.954	23.448
1904		23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	5.479	11.109	2.373	400	10.087	3.455	14.084	19.901	17.231	23.572	13.148	23.449
[1]) 1905		23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	5.443	11.109	2.373	400	10.087	3.455	17.755	20.513	17.898	23.572	13.992	26.933
u. zw. Ende des Jahres 1905 im Eigentume der a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke, im Gemeindebezirke	I	4.510	454	827	672	—	2.318	—	383	—	—	2.186	—	4.710	—	—	4.397	—	3.955
	II	11.212	1.341	392	734	573	—	—	—	—	—	3.275	—	2.618	—	—	3.678	—	4.748
	III	6.361	—	—	—	—	3.297	—	2.007	—	—	170	—	64	—	—	2.748	—	1.982
	IV	106	483	1.274	123	—	130	—	1.146	—	—	17	—	340	—	—	1.441	—	2.042
	V	—	—	—	825	746	164	—	—	—	—	81	—	52	—	—	1.024	—	732
	VI	—	—	34	1.856	—	721	—	596	—	—	—	—	268	—	—	1.166	—	1.087
	VII	—	—	—	—	—	—	—	1.852	—	—	831	—	125	—	—	1.163	—	1.429
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	—	272	—	941
	IX	—	24	20	—	—	2.286	—	1.762	—	—	468	—	1.745	—	—	1.941	—	1.653
	X	—	—	—	—	—	—	—	1.447	—	—	286	—	1.031	—	—	606	—	1.358
	XI	822	—	497	—	—	—	—	1.916	—	—	951	—	—	—	—	5.136	—	1.250
	XX	—	—	—	367	—	216	—	—	—	—	1.872	—	461	—	—	—	—	2 322
	XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.709	—	—	—	—	3.484
	zus.	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	—	11.109	—	—	10.087	—	16.660	—	—	23.572	—	26.933
b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation, im Gemeindebezirke	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.756	6.265	—	919	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	944	—	—	—	—	—	—	1.363	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	860	—	—	—	—	—	—	1.818	2.273	—	1.295	—
	XVII	—	—	—	—	—	—	835	—	—	400	—	—	—	1.397	3.891	—	2.214	—
	XVIII	—	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	—	1.413	1.219	—	752	—
	XIX	—	—	—	—	—	—	744	—	—	—	—	—	—	4.724	—	—	3.159	—
	XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	624	665	—	844	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	5.443	—	—	400	—	—	—	16 501	15.410	—	9.183	—
c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft, im Gemeindebez.	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	886	—	—	—	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	2.847	1.095	1814	1.710	—	2.224	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	608	—	819	410	—	595	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.778	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	3.455	1.095	4.012	2.488	—	4.809	—

[1]) Die außerordentliche Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern 229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50	38	Im ganzen
		Gasrohre in der Länge von Metern																		
1903		602	1.931	19.913	64.828	473	1.367	57.224	141.666	9.947	87.587	124.605	116.569	229.478	13.916	1.430	41.351	8.283	5.805	1,113.143
1904		1217	1.931	20.931	64.861	473	1.367	61.422	142.810	9.947	90.723	129.008	121.036	230.061	15.209	1.276	40.569	8.442	5.461	1,134.367
1905		2793	1.931	23.833	65.658	473	1.367	85.153	146.753	9.947	101.116	135.823	127.576	250.369	18.127	1.276	40.064	9.357	5.551	1,224.082
u. zw. Ende 1905 im Eigentume der a Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, im Gemeindebezirke	I	—	691	—	10.486	—	848	—	17.259	—	—	9.344	6.727	—	1.548	—	—	3.787	—	75.102
	II	—	—	—	14.337	—	—	—	27.662	—	—	24.318	12.410	—	1.767	—	—	2.033	—	111.093
	III	—	1.240	—	8.026	—	—	—	16.101	—	—	20.502	11.100	—	4.369	—	—	1.405	—	79.372
	IV	—	—	—	4.581	—	—	—	7.936	—	—	7.536	5.886	—	442	—	—	593	—	34.076
	V	—	—	—	1.090	—	—	—	7.740	—	—	21.308	10.566	—	342	—	—	347	—	45.067
	VI	—	—	—	4.518	—	—	—	6.192	—	—	4.335	6.441	—	429	—	—	8	—	27.601
	VII	—	—	—	5.155	—	—	—	9.410	—	—	3.353	3.630	—	112	—	—	—	—	27.060
	VIII	—	—	—	1.464	—	—	—	4.670	—	—	7.731	3.306	—	315	—	—	255	—	20.491
	IX	—	—	—	4.708	—	—	—	9.738	—	—	6.937	13.258	—	1.277	—	—	16	—	45.833
	X	—	—	—	5.225	—	519	—	12.233	—	—	13.738	24.331	—	3.761	—	—	402	—	64.937
	XI	—	—	—	3.888	—	—	—	8.375	—	—	5.753	20.483	—	3.347	—	—	190	—	52.608
	XX	—	—	—	1.214	—	—	—	17.115	—	—	7.530	7.409	—	418	—	—	321	—	39.245
	XXI	—	—	—	966	—	—	—	2.322	—	—	3.443	1.929	—	—	—	—	—	—	15.853
	zus.	—	1.931	—	65.658	—	1.367	—	146.753	—	—	135.823	127.576	—	18.127	—	—	9.357	—	[1] 638.338
b Imp.-Kont. Gas-Assoziation, im Gemeindebezirke	XII	—	—	29	—	—	—	98	—	—	1.094	—	—	100	—	—	—	—	—	2.418
	XIII	615	—	3.083	—	—	—	17.021	—	528	19.198	—	—	54.269	—	—	5.525	—	2.861	115.040
	XIV	—	—	938	—	—	—	25	—	251	950	—	—	582	—	—	350	—	—	3.502
	XV	—	—	300	—	—	—	334	—	—	3.552	—	—	2.412	—	—	1.565	—	—	10.470
	XVI	—	—	2.376	—	—	—	12.957	—	—	8.158	—	—	32.897	—	—	4.007	—	478	67.114
	XVII	121	—	1.020	—	130	—	8.671	—	—	7.728	—	—	25.550	—	—	1.826	—	333	54.116
	XVIII	—	—	645	—	87	—	7.551	—	132	10.368	—	—	27.264	—	—	2.778	—	400	54.669
	XIX	481	—	1.662	—	—	—	10.098	—	—	13.566	—	—	29.817	—	—	6.621	—	763	71.635
	XXI	1.576	—	2.753	—	—	—	14.871	—	—	8.860	—	—	21.188	—	—	872	—	120	52.373
	zus.	2793	—	12.806	—	217	—	71.626	—	911	73.474	—	—	194.079	—	—	23.544	—	4.950	[2] 431.337
c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft, im Gemeindebez.	X	—	—	2.636	—	—	—	802	—	2.527	3.152	—	—	11.408	—	—	2.672	—	—	24.083
	XII	—	—	2.324	—	—	—	2.980	—	2.476	10.793	—	—	21.081	—	749	8.385	—	182	62.033
	XIII	—	—	131	—	—	—	1.244	—	—	15	—	—	790	—	—	120	—	—	2.300
	XIV	—	—	3.298	—	180	—	3.843	—	2.001	6.580	—	—	13.547	—	—	2.554	—	135	34.570
	XV	—	—	2.330	—	76	—	3.546	—	1.223	4.752	—	—	7.387	—	527	2.022	—	284	24.786
	XVI	—	—	308	—	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	2.077	—	—	767	—	—	6.635
	zus.	—	—	11.027	—	256	—	13.527	—	9.036	27.642	—	—	56.290	—	1.276	16.520	—	601	[3] 154.407

[1]) Außerdem standen 1905 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Eßling-Groß-Enzersdorf 7.764 m mit innerem Durchmesser 80 bis 400 mm, für Rotneusiedel, Ober- und Unter-L[illegible] und Kledering 13.364 m mit innerem Durchmesser 70 bis 300 mm und für Schwechat-Altkettenhof 9.206 m mit innerem Durchmesser 80 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerke betrug im ganzen 55.152·62 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 324 mm. — [2]) Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 8.525·37 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 158·5 mm. Außerdem standen noch 4235 m schmiedeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers in Verwendung. — [3]) Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 3411·74 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 167·7 mm.

2. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr und Gemeindebezirk	Gas-Glühlichtflammen auf 1-flammigen Brennern		2-flammigen Brennern		3-flammigen Brennern		4-flammigen Brennern		5-flammigen Brennern		6-flammigen Brennern		8-flammigen Brennern		zusammen		Zuwachs[1] gegen das Vorjahr		Abfall gegen das Vorjahr		Schnittbrennerflammen zusammen		Zuwachs gegen das Vorjahr		Abfall gegen das Vorjahr		Insgesamt		Gasflammen zusammen
	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	halb-	ganz-	
	nächtig brennende Gasflammen																												
1901	15.936	10.493	2893	1579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	25	19.187	12.295	31.482
1902	16.127	10.748	2926	1592	12	3	191	65	8	2	16	8	30	10	19.310	12.428	262	270	41	53	98	132	—	2	—	4	19.408	12.560	31.968
1903	16.399	11.057	2917	1589	10	2	179	61	—	—	8	4	30	10	19.543	12.723	273	298	40	3	62	110	—	5	36	27	19.605	12.833	32.438
1904	16.604	11.653	2309	1361	13	5	146	50	—	—	8	4	18	6	19.098	13.079	327	395	772	39	1	111	1	2	62	1	19.099	13.190	32.289
1905[1]	17.325	12.504	2051	1215	19	8	138	46	—	—	8	4	18	6	19.559	13.783	891	755	430	51	1	117	—	6	—	—	19 560	13.900	33.460
u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirke: I	1.275	1.300	969	439	2	1	102	34	—	—	8	4	18	6	2.374	1.784	—	—	132	28	—	18	—	—	—	—	2.374	1.802	4.176
II	1.485	1.280	125	81	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.644	1.371	—	34	41	—	—	26	—	—	—	—	1.644	1.397	3.041
III	1.341	1.014	112	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.453	1.104	50	43	—	—	—	14	—	—	—	—	1.453	1.118	2.571
IV	719	492	150	138	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	872	631	4	2	—	—	—	8	—	—	—	—	872	639	1.511
V	855	528	69	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	924	579	4	16	—	—	—	7	—	—	—	—	924	586	1.510
VI	576	408	68	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	454	—	—	101	3	—	5	—	1	—	—	644	459	1.103
VII	536	316	75	45	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	614	362	—	—	57	4	—	2	—	—	—	—	614	364	978
VIII	494	253	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566	295	29	16	—	—	1	5	—	1	—	—	567	300	867
IX	915	535	182	84	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	1.103	621	—	5	27	—	—	6	—	1	—	—	1.103	627	1.730
X	1.233	698	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.280	730	10	8	16	—	—	12	—	1	—	—	1.280	742	2.022
XI	568	467	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583	478	6	29	—	—	—	9	—	1	—	—	583	487	1.070
XII	757	453	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	778	472	39	44	7	—	—	—	—	—	—	—	778	472	1.250
XIII	1.440	1.038	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.453	1.047	81	55	12	3	—	—	—	—	—	—	1.453	1.047	2.500
XIV	426	320	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	443	337	8	6	1	—	—	—	—	—	—	—	443	337	780
XV	353	289	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	375	311	10	15	19	8	—	—	—	—	—	—	375	311	686
XVI	903	660	9	9	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	913	671	20	14	3	4	—	—	—	—	—	—	913	671	1.584
XVII	656	511	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	673	528	15	31	4	1	—	—	—	—	—	—	673	528	1.201
XVIII	894	529	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	905	540	17	28	3	—	—	—	—	—	—	—	905	540	1.445
XIX	794	651	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	806	663	26	42	7	—	—	—	—	—	—	—	806	663	1.469
XX	578	427	42	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620	455	36	17	—	—	—	5	—	1	—	—	620	460	1.080
XXI	527	340	3	7	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	536	350	536	350	—	—	—	—	—	—	—	—	536	350	886

[1] Die außergewöhnliche Steigerung der Zahlen des Jahres 1905 erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

Außerdem wurden für die öffentliche elektrische Beleuchtung verwendet: Ende 1901: 26, 1902: 33, 1903: 205, 1904: 335, 1905: 500 Bogenlampen und Ende 1902: 15, 1903: 41, 1904: 79, 1905: 154 Glühlampen. Diese Lampen verbrauchten im Jahre 1903: 80.865.9, im Jahre 1904: 374.944.2, 1905: 546.216 Kilowattstunden.

3. Gasverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgasverbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels Gas [2]) K	h	Elektrizität K	h	Petroleum [1]) K	h
1901	9,686.416	495.545	81	18.884	06	13.757	91
1902	9,807.294	521.060	01	23.294	13	12.031	46
1903	9,965.439	538.781	58	28.883	90	11.267	41
1904	9,991.926	557.824	83	131.534	66	11.089	82
[4]) 1905	10,222.470	625.792	65	192.749	55	10.846	40
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:							
I	1,387.119	—	—	132.376	68	—	—
II	1,032.702	—	—	21.713	98	881	11
III	856.651	—	—	1.178	24	—	—
IV	499.228	—	—	11.544	21	—	—
V	486.505	—	—	—	—	—	—
VI	362.512	—	—	19.937	71	—	—
VII	310.917	—	—	—	—	—	—
VIII	271.128	—	—	—	—	—	—
IX	546.642	—	—	1.309	16	—	—
X	[3]) 618.662	20.119	69	—	—	925	81
XI	362.281	—	—	—	—	251	70
XII	324.591	61.592	24	—	—	—	—
XIII	667.977	126.233	48	72	45	1.609	49
XIV	210.295	40.852	42	—	—	—	—
XV	187.618	36.636	20	1.828	60	—	—
XVI	424.620	82.471	63	—	—	993	50
XVII	325.462	62.066	50	2.288	52	375	30
XVIII	374.199	72.748	68	—	—	1.381	81
XIX	401.222	75.520	80	500	—	2.414	19
XX	357.423	—	—	—	—	1.413	58
XXI	[5]) 214.716	47.551	01	—	—	599	91

[1]) Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung der Laternen, Ständer und dgl. — [2]) Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Verrechnung. — [3]) Davon entfallen 108.472 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — [4]) Im Jahre 1905 sind der Gasverbrauch und die Auslagen für den XXI. Bezirk inbegriffen. — [5]) Davon entfallen 203.958 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten [1]) in den Jahren 1903—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasbeleuchtung: Flammen	Gasbeleuchtung: Verbrauch in m³	Elektrische Beleuchtung: Glühlampen	Elektrische Beleuchtung: Bogenlampen	Elektrische Beleuchtung: Verbrauch [Hektowattstunden] [2])	Auslagen für die Beleuchtung mit Gas K	h	Elektrizität K	h	Petroleum [3]) K	h
1903	51.397	1,780.502	9.936	734	6,224.709	265.170	88	171.676	34	4.706	63
1904	51.372	1,772.606	15.640	805	7,570.179	261.590	67	210.936	15	4.224	75
[4]) 1905	50.612	1,773.706	20.403	969	9,549.957	263.481	53	265.506	29	3.573	84
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:											
I	2.676	249.567	9.186	119	6,506.240	31.490	43	146.990	90	332	48
II u. XX	5.892	136.865	1.178	147	133.638	18.514	74	5.455	57	[5]) 9	04
III	5.105	275.257	1.564	94	805.417	33.665	58	31.329	92	20	—
IV	1.635	61.182	23	1	29.623	7.865	38	1.085	85	—	—
V	3.247	90.798	82	4	80.526	12.177	27	4.205	89	1	62
VI	1.746	79.751	722	32	77.690	9.891	63	3.404	70	68	83
VII	1.704	64.071	39	21	95.847	8.393	52	3.637	23	—	—
VIII	1.440	55.580	20	—	25.568	7.139	51	992	78	2	—
IX	2.577	102.092	381	2	251.299	13.208	64	9.853	41	60	—
X	4.527	136.825	154	60	18.195	18.428	07	892	45	485	41
XI	1.535	55.343	241	1	2.261	6.434	02	130	55	929	39
XII	2.749	100.260	266	1	7.466	20.113	17	375	96	497	50
XIII	1.882	45.185	4.367	94	966.711	9.559	46	35.722	84	[6]) 807	90
XIV	2.249	42.998	377	200	95.886	9.084	50	3.730	80	—	—
XV	1.389	33.138	132	—	10.398	6.791	58	377	03	89	07
XVI	3.875	94.256	718	39	47.188	19.641	56	1.949	97	—	—
XVII	2.681	81.275	217	101	34.412	16.514	22	1.416	40	131	42
XVIII	2.120	43.666	83	44	37.318	9.204	54	1.518	93	73	60
XIX	1.583	25.597	116	4	24.367	5.363	71	979	77	23	20
außerhalb Wiens	—	—	537	5	299.907	—	—	11.465	34	[7]) 42	38

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1901—1905.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das von ihm mit Gas versorgte Gebiet umfaßt die Wiener Gemeindebezirke I—XI, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf, dann XX und vom XXI. Bezirke die ehemaligen Gemeinden Aspern, Stadlau und Hirschstetten; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotneusiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m³ Gesamtinhalt.

a) Arbeiter (ohne Aufsichtspersonal).

	1901	1902	1903	1904	1905
Höchster Stand im Werke	1.441	1.423	1.383	1.348	1.272
Niedrigster „ „ „	457	624	447	780	671

b) Hauptleitungen.

		1901	1902	1903	1904	1905
Gesamtlänge	m	623.301	630.944	642.820	654.722	668.672
Gesamtinhalt	m³	54.697	54.882	54.970	55.060	56.152
Durchmesser der Hauptleitungen, größter	mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Durchmesser der Hauptleitungen, mittlerer	mm	334	332	330	328	324

c) Kandelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.

		1901	1902	1903	1904	1905
Gesamtzahl der Kandelaber	in Wien	16.323	16.497	16.655	16.626	16.915
	außerhalb	361	370	365	372	253
	zusammen[1])	16.684	16.867	17.020	16.998	17.168
Davon waren: Kandelaber nach städt. Muster	in Wien	15.315	15.477	15.639	15.619	15.917
	außerhalb	255	274	259	265	146
Kandelaber, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoc.	in Wien	384	384	384	395	384
	außerhalb	96	92	102	103	103
Zierkandelaber	in Wien	196	191	186	171	168
	außerhalb	—	—	—	1	1
Hölzerne Kandelaber	in Wien	428	445	446	441	446
	außerhalb	10	4	4	3	3
Gesamtzahl der Wandarme	in Wien	2.637	2.624	2.590	2.559	2.498
	außerhalb	33	33	34	35	34
	zusammen[1])	2.670	2.657	2.624	2.594	2.532
Davon waren: Wandarme nach städt. Muster		2.566	2.552	2.510	2.475	2.414
Wandarme, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association		82	83	84	85	85
Zierwandarme		22	22	30	34	33
Gesamtzahl der Laternen[2])	in Wien	19.119	19.265	19.398	19.337	19.571
	außerhalb	397	400	403	410	290
	zusammen[1])	19.516	19.665	19.801	19.747	19.861
Davon waren: Kandelaberlaternen	in Wien	15.581	15.750	15.938	15.927	16.194
Hängelaternen	in Wien	2.734	2.706	2.661	2.619	2.550
Laternen, Muster der Imp.-Cont.-Gas-Assoc.	in Wien	427	427	426	448	483
	außerhalb	397	400	403	409	289
Zierlaternen	in Wien	267	263	262	230	226
	außerhalb	—	—	—	1	1
Laternen verschied. Form	in Wien	110	119	111	113	118
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		53	54	55	54	54
Gesamtzahl der Brenner	in Wien	19.234	19.392	19.521	19.465	19.694
	außerhalb	397	400	403	410	290
	zusammen[1])	19.631	19.792	19.924	19.875	19.984

[1]) Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — [2]) Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

Anmerkungen zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

[1]) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — [2]) Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1905 im ganzen 8914 Glühlampen und 114 Bogenlampen, 3 Heizapparate, 10 Akkumulatoren, ferner 26 Elektromotoren mit zusammen 146 Pferdekräften in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauche von 16.180 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 4 Dampfdynamomaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 100 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladedauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betrugen im Betriebsjahre 1904/1905 137.564 K. — [3]) Einschließlich Kraftübertragung. — [4]) Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern und im Waisenhause Klosterneuburg 1901—1904. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1901: 13.941 K 97 h; 1902: 13.782 K 47 h; 1903: 10.439 K 95 h; 1904: 6.476 K 41 h; 1905: 10.325 K 26 h. — [5]) Über die Beleuchtung der städtischen Gebäude im XXI. Bezirke mit Gas und Elektrizität liegen noch keine Angaben vor. — [6]) Im XX. Bezirke. — [7]) Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims. — [8]) Im XXI. Bezirke.

(1. Fortsetzung.)

			1901	1902	1903	1904	1905
Davon waren: Glühlichtbrenner	1 flamm.	in Wien	16.798	16.938	17.139	17.574	18.009
		außerhalb	350	399	402	408	290
	2 „	in Wien	2.123	2.145	2.139	1.720	1.511
		außerhalb	1	1	1	2	—
	3–8 „	in Wien	81	79	71	59	56
	zusammen	in Wien	19.002	21.573	19.349	19.353	19.576
		außerhalb	351	400	403	410	290
Zahl der Schnittbrenner, einflammig		in Wien	232	230	172	112	118
		außerhalb	46	—	—	—	—
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres		in Wien	[1] 21.625	21.803	21.893	21 373	21.384
		außerhalb	398	401	403	412	293
		zusammen	22.023	22.204	22.296	21.785	21.677
Davon Flammen in Wien	ganznächtige	Glühlicht	8.212	8.312	8.413	8.584	8.743
		Schnittbrenn.	134	132	110	111	117
	halbnächtige	Glühlicht	13.181	13.261	13.308	12.677	12.523
		Schnittbrenn.	98	98	62	1	1
Davon Flammen außerhalb Wiens	ganznächtige	Glühlicht	104	121	122	124	96
		Schnittbrenn.	17	—	—	—	—
	halbnächtige	Glühlicht	248	280	281	288	197
		Schnittbrenn.	29	—	—	—	—
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden [2]		ganznächtig	3871.25	3871.25	3871.25	3.883.50	3883.50
		halbnächtig	1979.—	1979.—	1979.—	1.985.25	1985.25
Jahresverbrauch einer Flamme	ganznächtig	Glühlicht m³	425.84	425.84	425.84	427.18	427.18
		Schnittbrenn. „	658.11	658.11	658.11	660.20	660.20
	halbnächtig	Glühlicht „	217.69	217.69	217.69	218.38	218.38
		Schnittbrenn. „	336.43	336.43	336.43	337.49	337.49

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

			1901	1902	1903	1904	1905
Gesamtzahl der Gasmesser		in Wien	66.972	71.350	75.837	80.795	86.066
		außerhalb	580	634	731	785	853
		zusammen	67.552	71.984	76.568	81.580	86.919
Davon waren:		nasse	67.367	71.788	76.381	81.390	86.739
		trockene	185	196	187	190	180
Davon dienten für:	Beleuchtungszwecke	in Wien	62.602	64.370	66.161	68.154	70.229
		außerhalb	532	573	651	696	752
	Heiz-, Koch- u. Industriezwecke	in Wien	3.742	6.989	8.967	11.888	15.038
		außerhalb	48	1	80	89	101
	Motorzwecke	in Wien	628	667	709	753	799
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl			935.891	868.348	887.233	897.844	924.129
Gaskraftmaschinen	Anzahl		629	671	713	758	791
	Pferdestärke	HP	3.336	3437·5	3.740.5	3.966	4.051·5
Gaspreis für den m³	für Beleuchtungszwecke	h	19	19	19	19	19
	„ Heiz-, Koch- und Industriezwecke	„	14	14	14	14	14

e) Kohlenbestand.

			1901	1902	1903	1904	1905
Vorrat am Anfange des Betriebsjahres		t	103.714	143.789	136.289	120.193	98.520
Zufuhr während „ „		„	303.845	266.658	268.294	271.602	245.429
	zusammen	„	407.559	410.447	404.583	391.795	343.949
Verbrauch während des Betriebsjahres	zur Vergasung	„	262.954	274.108	284.294	293.239	257.213
	zum Betriebe [3]	„	816	36	96	36	24
	zusammen	„	263.770	274.144	284.390	293.275	257.237
Vorrat am Ende des Betriebsjahres		„	143.789	129.584	120.193	98.520	86.712

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

			1901	1902	1903	1904	1905
Menge des erzeugten Gases [4] rund		m³	79,585.000	83,814.170	88,146.190	91,312.010	95,093.090
Höchsterzeugung im Monate	absolut [5]	m³	10,233.770	11,619.250	12,041.210	12,128.710	12,623.940
	in % der Jahreserzeugung	%	12.86	13.86	13.66	13 28	13.27
Mindesterzeugung im Monate	absolut [6]	m³	3,740.960	3,931.660	4,260.150	3,937.710	4,257.230
	in % der Jahreserzeugung	%	4.70	4.69	4.83	4.31	4.47

[1] In dieser Flammenzahl sind 290 halbnächtige und 11 ganznächtige, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Jahre 1901 nicht ausgewiesen waren. — [2] Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im Glühlichtbrenner 110 l, im Schnittbrenner 170 l. — [3] Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen ꝛc. — [4] Darunter Wassergas im Jahre 1904: 1,904.840 m³, 1905: 15,219.170 m³. — [5] Im Dezember, bzw. 1904 im Jänner. — [6] Im Juli.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

			1901	1902	1903	1904	1905
Höchsterzeugung im Tage		m³	372.150	425.460	449.980	481.910	460.650
		Tag	19./XII.	20./XII.	16./XII.	15./XII.	29./XII.
Mindesterzeugung im „		m³	113.570	123.920	84.030	105.420	115.250
		Tag	14./VII.	10./VIII.	23./VIII.	8./VIII.	2 /VI.
Menge des abgegebenen Gases	in Wien	m³	76.683.909	81,440.625	85,671.014	88,295.403	92,328.663
	außerhalb	„	394.851	523.412	645.511	697.773	698.363
	zusammen	m³	77,078.760	81,964.037	86,316.525	88,993.176	93,027.026
Davon wurden abgegeben für: die öffentliche Beleuchtung	in Wien[1]	m³	7,085.403	7,116.049	7,167.302	7,092.379	6,999.056
	außerhalb[2]	„	96.871	112.906	113.599	115.188	105.392
	zusammen	m³	7,182.274	7,228.955	7,280.901	7,207.567	7,104.448
Davon wurden abgegeben für: sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien	m³	68,955.681	73,707.827	77,855.650	80,528.076	84,632.360
	außerhalb	„	384.461	410 506	531.912	582.585	592.971
	zusammen	m³	69,340.142	74,118.333	78,387.562	81,110.661	85,225.331
Davon wurden abgegeben für: eigenen Bedarf[3]		m³	556.344	616.749	648.062	674.948	697.247
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für: Beleucht.-zwecke	in Wien	m³	60,268.197	62,184.461	64,050.826	63,542.315	64,025.371
	außerhalb	„	297.980	275.782	325.171	338.571	362.858
	zusammen	m³	60,566.177	62,460.243	64,375.997	63,880.886	64,388.229
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für: Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien	m³	8,687.484	11,523.366	13,804.824	16,985.761	20,606.989
	außerhalb	„	86.481	134.724	206.741	244.014	230.113
	zusammen	m³	8,773.965	11,658.090	14,011.565	17,229.775	20,837.102
Höchstabgabe im Monate	absolut[4]	m³	10,345.321	12,109.867	12,463.068	11,992.544	12,535.440
	vom Jahresverbrauch	%	13.42	14.77	14.08	13.48	13.48
Mindestabgabe im Monate	absolut[5]	m³	3,499.041	3,754.878	3,940.111	3,704.065	4,246.230
	vom Jahresverbrauch	%	4.54	4.58	4.56	4.16	4.56
Höchstabgabe im Tage		m³	384.810	449.140	457.170	504.300	477.360
		Tag	12./I.	30./XII.	15./XII.	7./I	5./XII.
Mindestabgabe im „		m³	78.810	84.020	82.400	82.380	88.570
		Tag	30./VII.	20./VII.	19./VII.	24./VII.	16./VII.
Erlös für verkauftes Gas		K	12,628.966	13,391.183	14,094.744	14,461.518	15,066.043
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze		m³	2,583.510	1,807.638	1,794.665	2,295.684	2,000.564
Menge des abgegebenen Gases[6]		„	79,662.270	83,771.670	88,111.190	91,288.860	95,027.590

g) Nebenerzeugnisse.

			1901	1902	1903	1904	1905
Koks und Breeze	Vorrat am Anfange des Jahres	t	930	8.950	28.662	67.915	92.364
	Erzeugt	„	191.483	198.659	199.004	205.268	180.001
	Verkauft an den Kontrahenten	„	126.099	128.247	108.036	116.645	168.358
	Verkauft an die Gemeinde und deren Bedienstete	„	4.294	5.551	6.871	14.524	13.445
	Verbraucht u. verschenkt	„	53.068	45.153	44.847	49.648	55.466
	Vorrat am Ende des Jahres	„	8.952	28.658	67.912	92.364	35.096
	Verkaufserlös	K	2,429.259	2,422.242	2,034.528	2,323.970	3,128.636
Teer	Vorrat am Anfange des Jahres	t	2.314	2.870	2.604	1,946	1.295
	Erzeugt während des Jahres	„	13.545	14 143	14.446	14.702	14.022
	Verkauft „ „ „	„	12.985	14.403	15.100	15.397	12.635
	Verbraucht „ „ „	„	4	6	4	4	6
	Vorrat am Ende des Jahres	„	2.870	2.604	1.946	1.247	2.676
	Verkaufserlös	K	346.175	533.443	560.076	571.723	465.441
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange des Jahres	m³	2.972	3.510	3.060	3.210	2.754
	Erzeugt während des Jahres	„	36.872	43.391	43.924	46.172	40.124
	Verkauft „ „ „	„	36.334	43.841	43.774	46.628	37.838
	Vorrat am Ende des Jahres	„	3.510	3.060	3.210	2.754	5.040
	Verkaufserlös	K	204.634	322.024	340.093	361.130	299.792
Retortengraphit	Verkauft während des Jahres	t	161	211	195	155	92
	Vorrat am Ende des Jahres	„	25	6	—	15	4
	Verkaufserlös	K	21.714	20.473	16.744	18.675	7.913
Retortenpech	Verkauft während des Jahres	t	532	315	1.410	700	492
	Vorrat am Ende des Jahres	„	250	700	—	20	35
	Verkaufserlös	K	13.377	6.840	31.015	14.867	13.871
Erlös für gebrauchte Reinigermasse		„	136.845	79.939	24.243	29.060	35.853

[1] Unentgeltlich: vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 198. — [2] Entgeltlich. — [3] Werk, Zentrale und Wachstuben. — [4] Im Dezember. — [5] Im Juli. [6] Mit Einschluß des Gasverlustes.

6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1903—1905. [1])

Einnahmen und Ausgaben	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).						
Gasabgabe	14,102.328	11	14,466.130	01	15,069.877	29
Gasmesserrente	527.507	56	551.792	62	578.034	38
Nebenerzeugnisse	3,588.066	22	3,687.742	90	2,920.674	96
Erlös für alte Reinigermasse	24.243	47	29.059	93	35.852	82
Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien	367.636	08	384.539	85	373.019	76
Sonstige ordentliche Einnahmen	131.021	06	234.610	26	167.658	30
zusammen ordentliche Einnahmen	18,740.802	50	19,353.875	57	19,145.117	51
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Ersatz für Investitionen [2])	841.282	63	852.370	74	728.266	14
Gesamtsumme der Einnahmen	19,582.085	13	20,206.246	31	19,873.383	65
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).						
Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals [3])	2,700.873	29	2,702.047	37	2,732.587	96
Bezüge der Angestellten	452.627	88	472.871	54	495.992	16
Löhnungen	1,996.844	39	2,115.406	49	1,803.879	23
Ruhegehalte, Abfertigungen und Aushilfen	15.033	87	24.683	—	27.479	73
Kohle	6,521.507	03	6,651.176	90	5,777.744	01
Reinigermasse	8.478	28	18.164	66	25.032	88
Erhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen	237.615	65	280.502	92	292.748	87
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w. [4])	625.892	81	759.498	64	700.203	68
Instandsetzung der Gasmesser	88.702	07	90.237	26	57.355	13
Betriebsgeräte, Werkzeuge	93.441	63	42.614	79	44.996	65
Rabatte	136.451	35	133.362	42	127.305	32
Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse	1,069.271	10	1,378.759	75	1,173.351	64
Remunerationen, Steuerzinsen u. a.	120.232	12	25.889	25	18.562	01
Abschreibungen von Buchforderungen	14.492	97	30.628	18	7.276	12
Abschreibungen von den Baukosten, vom Gußwarenbestande und von der Konzession Schwechat	1,528.271	96	1,674.513	40	2,008.839	32
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve	20.000	—	20.000	—	40.000	—
Anschaffung von Gasmessern	401.644	57	245.746	82	301.644	54
Sonstige Investitionen	168 799	72	357.297	05	118.063	03
Erfordernisse für die Wassergas-Anstalt	—	—	—	—	292.395	96
Sonstige Betriebsauslagen [5])	346.886	25	334.706	55	319.383	53
zusammen ordentliche Ausgaben	16,547.066	94	17,358.106	99	16,364.841	77
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage) [6]).						
Investitionen	746.258	38	757.145	52	631.552	77
Selbstversicherungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen	95.024	25	95.225	22	96.713	37
zusammen	881.282	63	892.370	74	768.266	14
zusammen außerordentliche Ausgaben	881.282	63	892.370	74	768.266	14
Gesamtsumme der Ausgaben	17,428.349	57	18,250.477	73	17,133.107	91
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebarungsüberschuß [7])	2,153.735	56	1,955.768	58	2,740.275	74

[1]) Vgl. Seite 150 und 164. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr", nicht wie auf Seite 142 ff. nach der Abstattung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Verwaltungsdirektion der städt. Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz für 1904 ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt. — [2]) Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 165 unten. — [4]) Auch der Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung; auch Auslagen für die Herstellung von Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. Die Taglöhnungen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorhergehenden verrechnet. — [5]) Mietzinse für die Wachräume Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungskosten, Kranken- und Unfallsversicherungskosten der Gaswerksarbeiter, Kanzleierfordernisse u. s. w. — [6]) Ein Teil dieser Beträge, deren Höhe dem Haupt-Rechnungsabschlusse entnommen ist, erscheint bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 2. Anmerkung. — [7]) Die hier eingesetzten Zahlen entsprechen nur für 1904 den auf Seite 150 angegebenen Netto-Einnahmen. Für 1903 ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr", dort aber die „Abstattung" zu grunde gelegt ist.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten[1]) und versetzten Gasauslässe	Gasflammen zur Beleuchtung von Wohnungen	Geschäftsräumen	Kommunikationen	für Aushängelaternen	zusammen	Zahl der neu aufgestellten u. versetzten Gasmesser[2])
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.870	11.383
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901
1904	99.570	54.760	37.475	6.334	317	98.886	14.419
1905[3])	109.029	64.935	45.360	6.222	419	116.936	16.459
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke							
I (Innere Stadt)	10.103	5.019	3.885	242	5	9.151	1.426
II (Leopoldstadt)	8.853	4.621	3.300	198	15	8.134	1.399
III (Landstraße)	13.193	8.990	6.045	492	27	15.554	1.410
IV (Wieden)	9.381	6.989	4.961	380	17	12.347	1.008
V (Margareten)	6.240	4.156	4.092	275	11	8.534	684
VI (Mariahilf)	8.945	6.169	4.215	485	6	10.875	1.162
VII (Neubau)	9.008	5.755	4.295	403	3	10.456	1.352
VIII (Josefstadt)	6.508	4.365	2.296	186	7	6.854	944
IX (Alsergrund)	9.516	4.978	3.755	533	10	9.276	1.419
X (Favoriten)	1.472	291	399	808	18	1.516	276
XI (Simmering)	602	172	356	70	5	603	94
XII (Meidling)	2.529	1.108	910	252	35	2.305	463
XIII (Hietzing)	5.983	3.376	633	582	11	4.602	1.036
XIV (Rudolfsheim)	1.603	842	841	142	87	1.912	372
XV (Fünfhaus)	1.123	812	562	57	114	1.545	337
XVI (Ottakring)	3.433	1.118	1.890	410	20	3.438	730
XVII (Hernals)	1.898	630	655	189	13	1.487	421
XVIII (Währing)	4.921	3.650	716	220	—	4.586	1.089
XIX (Döbling)	3.087	1.574	1.215	244	2	3.035	685
XX (Brigittenau)	631	320	339	54	13	726	152

[1]) Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten." — [2]) Außerdem wurden im Jahre 1905 450 Automat-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — [3]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk, über den noch keine Angaben vorliegen.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.

1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1902—1905.

Die städtischen Elektrizitätswerke mit den Zentralen an der Simmeringerlände im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke für Stromlieferung an Privatkonsumenten, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des Bahnwerkes begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, welches seit 8. Oktober 1902 den gesamten Strombedarf aus diesem Werke bezieht; die Stromabgabe an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus. Seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betrieb.

In den Zentralen wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnzwecke in 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI bis XX. Gleichstrom von 2×220 Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den 5 Unterstationen erzeugt wird. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirksteilen Altmannsdorf, Hetzendorf, Lainz, Speising, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorenstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen[1]) aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 18,225.000 K von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.[1])

[1]) Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 184

Nach der Bilanz stellte sich der finanzielle Erfolg folgendermaßen[1]):

	1903	1904	1905
Investiertes Kapital am Ende des Jahres	34,819.582 K 18 h	42,154.413 K 26 h	47,853.457 K 78 h
Nach der Betriebsbilanz:			
Einnahmen	4,828.913 „ 54 „	6,876.520 „ 25 „	8,605.807 „ 46 „
darunter für Stromlieferung	4,740.192 „ 56 „	6,841 208 „ 66 „	8,540.384 „ 67 „
Ausgaben	[2]) 3,853.670 „ 70 „	[2]) 5,016.099 „ 68 „	6,131.702 „ 23 „
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals	1,271 280 „ 74 „	1,501.886 „ 21 „	1,730.742 „ 62 „
darunter für Abschreibung	741.095 „ — „	1,034.550 „ 81 „	1,328.170 „ — „
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	[2]) 925.242 „ 84 „	[2]) 1,800.420 „ 57 „	2,474.105 „ 23 „

[1]) Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 150 und 164. Die Bilanz für 1904 und 1905 ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt. — [2]) Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellte Zahl.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1901—1905.[1])

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
				Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844
[2]) 1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181
[2]) 1903	6	7	16	69	66.780	116	57.909	7932	7.143
[2]) 1904	6	7	16	69	72.780	[3]) 122	[3]) 65 459	7932	7.319.40
[2]) 1905	7	8	16	72	73.540	132	67.154	7878	8.774.40

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmsfähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen [4])		Elektro-Motoren [4])		sonstige	
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)		
1901	20.788	7888	8.812	482.341	3768	23.486.32	12	?
[2]) 1902	25.682	9529	9.735	545.704	3793	[6]) 9.347	12	44.277
[2]) 1903	32.647	[5]) 7150	11.866	642.854	[8]) 6673	[8])52.623.543	[7]) 11	[5]) 42.266
[2]) 1904	39.769	[5]) 9165	13.986	751.160	8595	53.963.82	[7]) 11	70.977.75
[2]) 1905	47.076	11.238	15.357	858.799	10.205	57.794.55	[7]) 11	105.245.1

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1901	10,752.499	10,325.817		10,401.200	31,479.516
[2]) 1902	11,130.076	2,435.575	19,654.896	12,024.409	45,244.956
[2]) 1903	12,490.699	3,907.860	23,250.818	13,646.500	53,295.877
[2]) 1904	15,520.635	5,577.542	26,152.540	14,186.160	61,436 877
[2]) 1905	18,165.999	7,631.483.5	27,336.301.6	13,687.000	66,820.784

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist teilweise auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen. — [2]) Einschließlich der städtischen Elektrizitätswerke; siehe darüber oben. — [3]) Darunter 34 Motordynamos mit [illegible] Kilowatt. — [4]) Die Verwendungsart der Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 210. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten". — [5]) Von 2 Unternehmungen ist die Zahl nicht angegeben worden. — [6]) Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung. — [7]) 4 Gleichstrom-Transformatoren mit [illegible] Pferdekräften und 7 Stellwerkbatterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit [illegible] Pferdekräften. — [8]) Geänderte Ziffer. Im Jahrbuche für 1903 waren die für Straßenbahnbetrieb verwendeten Motoren (1901 mit 41 451 Pferdekräften) nicht eingerechnet.

3. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1905.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäud., eingemieteten Amtslokalen, Banken, Kanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	4.931	275.437	320	41.229	—	2240	50	3.731	1	171	2	119	34	126.208	41	1814
II	1.563	78.026	51	2.399	—	872	61	656	—	1.038	6	484	21	42.575	13	152
III	692	75.941	150	7.253	—	1357	49	1.644	5	389	4	245	6	47.168	88	4029
IV	459	65.469	7	1.275	—	366	123	2.372	—	44	—	—	13	49.624	—	47
V	187	17.015	9	405	—	107	5	307	—	10	—	—	5	10.633	2	51
VI	1.078	59.070	16	2.500	—	199	55	819	9	612	—	—	16	28.883	74	1212
VII	1.651	48.869	49	1.442	—	330	9	723	25	210	—	—	27	25.246	24	1063
VIII	330	35.402	7	2.116	—	491	3	356	—	516	—	—	43	24.490	6	395
IX	616	75.499	42	6.607	1	1238	61	1.781	15	2.535	4	659	15	46.012	16	783
X	226	9.869	24	614	—	231	30	164	—	—	—	76	5	3.567	—	16
XI	53	2.057	—	102	2	3	7	255	—	—	—	—	—	845	—	—
XII	133	6.502	1	132	—	64	6	280	—	—	—	—	10	4.048	—	—
XIII	151	26.270	—	315	—	364	71	709	16	4.164	—	—	—	17.558	—	—
XIV	231	6.250	26	315	—	205	184	409	—	324	—	—	—	2.937	—	8
XV	183	5.542	5	421	—	130	—	—	—	—	—	—	—	2.267	—	—
XVI	94	8.163	—	163	2	60	33	340	11	79	—	6	—	3.987	—	11
XVII	399	12.664	7	414	—	340	109	121	—	11	—	—	3	8.009	—	106
XVIII	194	18.790	—	188	—	518	16	309	—	356	—	69	—	14.284	2	27
XIX	54	20.469	4	96	—	14	—	—	—	611	—	—	12	18.509	—	14
XX	45	2.720	—	228	—	28	37	100	—	—	—	—	—	1.236	—	—
XXI	283	5.285	1	410	—	49	1	—	—	—	—	—	—	931	—	—
[1]) I-XX	1,218	3.511	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.[2]) . .	14.771	858.820	719	68.624	5	9206	910	15.076	82	11.070	16	1658	210	479.017	266	9728

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von															
	Räumlichkeiten														Straßen, Gassen oder Plätzen	
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen		für sonstige Zwecke			
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	40	1.504	3370	56.510	594	7.764	135	11.921	221	19 646	—	—	108	2.564	15	16
II	122	2.391	426	11.279	299	3.761	71	2.603	466	6.470	9	144	18	3.202	—	—
III	72	2.212	173	4.296	8	747	12	266	106	4.783	—	—	17	1.510	2	42
IV	33	944	219	7.107	23	830	7	704	9	908	—	421	25	827	—	—
V	14	1.415	134	3.660	14	227	—	—	4	55	—	—	—	145	—	—
VI	43	2.514	719	11.612	55	1.462	31	2.489	58	6.593	—	—	2	174	—	—
VII	121	2.252	1300	14.981	56	1.220	13	455	12	381	—	—	15	567	—	—
VIII	21	516	223	4.844	20	355	3	224	4	688	—	—	—	319	—	92
IX	11	1.027	363	7.270	60	1.240	—	744	13	4.659	—	—	15	930	—	14
X	50	1.438	43	2.184	13	282	1	110	23	512	37	217	—	458	—	—
XI	26	503	14	212	4	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	31	528	58	977	16	389	—	—	6	1	5	83	—	—	—	—
XIII	26	1.162	8	748	19	499	—	86	7	297	4	368	—	—	—	—
XIV	7	562	4	1.318	6	119	—	—	4	53	—	—	—	—	—	—
XV	7	464	128	941	4	36	4	199	35	1.084	—	—	—	—	—	—
XVI	6	1.078	27	1.949	—	143	2	205	13	82	—	—	—	60	—	—
XVII	12	767	222	2.226	36	257	—	89	10	142	—	—	—	122	—	60
XVIII	19	897	107	1.533	20	201	—	70	14	221	—	60	16	57	—	—
XIX	4	180	10	806	—	46	2	—	20	114	—	—	—	62	2	17
XX	8	703	—	385	—	12	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—
XXI	233	3.874	38	384	2	114	—	—	8	23	—	—	—	—	—	—
[1]) I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1218	3511	—	—	—	—
zusamm.	906	26.431	7586	135.222	1249	19.841	281	20.165	1033	46.740	1273	4804	216	10.997	19	241

[1]) Ohne Angabe des Bezirkes. — [2]) Außer den angegebenen standen für Baubeleuchtung 102 Gleichstrom- und 31 Wechselstrom-Bogenlampen zeitweise in Verwendung.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1901—1905.

Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der Straßen, Gassen und Plätze				
I (Innere Stadt)	251	255	257	257	257
II (Leopoldstadt)	198	199	199	200	207
III (Landstraße)	164	165	166	170	177
IV (Wieden)	82	84	85	86	87
V (Margareten)	99	99	99	100	101
VI (Mariahilf)	76	76	79	79	79
VII (Neubau)	48	48	49	49	56
VIII (Josefstadt)	45	46	46	52	53
IX (Alsergrund)	118	118	118	119	131
X (Favoriten)	111	111	111	114	115
XI (Simmering)	119	121	122	130	133
XII (Meidling)	113	116	118	120	125
XIII (Hietzing)	240	240	240	243	250
XIV (Rudolfsheim)	71	72	72	73	73
XV (Fünfhaus)	65	65	65	65	60
XVI (Ottakring)	136	137	137	137	136
XVII (Hernals)	105	105	105	109	110
XVIII (Währing)	120	120	123	124	112
XIX (Döbling)	150	151	155	160	163
XX (Brigittenau)	87	88	88	89	91
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	211
zusammen [1])	2.274	2.289	2.305	2.345	2.606
	Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern [3])				
I (Innere Stadt)	43.940	44.131	44.379	44.541	44.578
II (Leopoldstadt)	49.543	50.095	51.032	52.534	53.876
III (Landstraße)	53.973	54.295	54.432	54.780	55.380
IV (Wieden)	27.806	28.194	28.194	28.464	28.792
V (Margareten)	34.673	34.795	34.795	34.875	35.757
VI (Mariahilf)	24.100	24.100	24.330	24.640	24.700
VII (Neubau)	23.374	23.609	23.694	23.803	23.803
VIII (Josefstadt)	18.494	18.494	18.698	18.895	20.050
IX (Alsergrund)	33.135	33.505	33.813	33.891	33.985
X (Favoriten)	50.766	51.469	51.489	51.343	51.925
XI (Simmering)	64.417	65.701	66.439	66.500	66.500
XII (Meidling)	41.216	41.459	41.609	42.103	42.237
XIII (Hietzing)	71.033	72.558	74.268	74.302	76.490
XIV (Rudolfsheim)	24.090	24.090	24.800	24.800	24.889
XV (Fünfhaus)	14.753	14.753	14.753	15.094	15.094
XVI (Ottakring)	65.173	66 311	66.672	67.322	67.527
XVII (Hernals)	52.406	52.577	53.214	53.737	54.236
XVIII (Währing)	47.185	47.315	47.914	48.352	48.601
XIX (Döbling)	69.772	69.817	69.997	71.440	72.268
XX (Brigittenau)	25.251	25.646	26.428	27.000	27.692
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	146.828
zusammen [2])	835.100	842.914	850.950	858.416	1,015.208

[1]) Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1905: 2727), 230 Straßen in Abzug gebracht; darunter 88, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 142, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 230 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 109 Straßenzüge in Rechnung gestellt. Die bedeutenden Veränderungen 1905 gegenüber dem Jahre 1904 sind auf die Einbeziehung des XXI. Bezirkes und auf die Grenzänderungen der an die Gürtelstraße und den Wienfluß grenzenden Bezirke zurückzuführen. — [2]) Hievon (Ende 1905) Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. 11.918 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt. — [3]) Die Änderungen zwischen den einzelnen Bezirken auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1904 L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 sind hier noch nicht berücksichtigt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Linzerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.8 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonsplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche[2])		
	des k. k. Ärars		der Gemeinde Wien		von Privaten[1])				
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	zusammen
	Quadratmeter								
1901	226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.982	5,946.136	6,094.870	12,041.006
1902	238.914	66.430	5,866.735	5,757.252	5.504	273.441	6,111.153	6,097.123	12,208.276
1903	244.726	60.618	6,130.668	5,675.437	5.504	273.441	6,380.898	6,009.496	12,390.394
1904	247.554	57.790	6,324.122	5,674.374	5.504	273.441	6,577.180	6,005.605	12,582.785
1905 [3])	247.556	57.790	6,559.944	5,608.462	5.504	265.896	6,813.004	5,932.148	12,745.152
und zwar 1905 im Gemeindebezirke[3])									
I (Innere Stadt)	—	—	876.909	123.764	—	—	876.909	123.764	1,000.673
II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	544.063	426.051	—	153.696	554.299	582.636	1,136.935
III (Landstraße)	4.767	1.540	547.524	289.154	—	—	552.291	290.694	842.985
IV (Wieden)	2.280	1.858	359.010	76.442	—	—	361.290	78.300	439.590
V (Margareten)	826	674	299.349	182.028	—	—	300.175	182.702	482.877
VI (Mariahilf)	—	—	257.930	51.440	—	—	257.930	51.440	309.370
VII (Neubau)	—	—	309.972	38.790	—	—	309.972	38.790	348.762
VIII (Josefstadt)	—	—	204.731	50.260	—	—	204.731	50.260	254.991
IX (Alsergrund)	—	—	438.099	126.963	—	—	438.099	126.963	565.062
X (Favoriten)	53.695	20.037	361.406	451.915	5.504	3.314	420.605	475.266	895.871
XI (Simmering)	106.597	2.377	118.118	578.031	—	19.516	224.715	599.924	824.639
XII (Meidling)	—	—	230.139	349.160	—	3.974	230.139	353.134	583.273
XIII (Hietzing)	48.745	28.415	284.066	922.742	—	41.596	332.811	992.753	1,325.564
XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	220.143	175.325	—	—	228.988	175.325	404.313
XV (Fünfhaus)	11.565	—	148.486	34.990	—	—	170.051	34.990	205.041
XVI (Ottakring)	—	—	309.504	363.857	—	—	309.504	363.857	673.361
XVII (Hernals)	—	—	234.322	373.568	—	—	234.322	373.568	607.890
XVIII (Währing)	—	—	318.508	326.481	—	—	318.508	326.481	644.989
XIX (Döbling)	—	—	214.375	481.784	—	43.800	214.375	525.584	739.959
XX (Brigittenau)	—	—	273.290	185.717	—	—	273.290	185.717	459.007

[1]) Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — [2]) Vergleiche die 5 Anmerkung auf Seite 8. — [3]) Die Straßen des XXI. Gemeindebezirkes sind in den Zahlen des Jahres 1905 noch nicht enthalten, weil die Verwaltung daselbst erst im Jahre 1906 übernommen wurde. Dagegen ist die durch Verschiebung der Grenzen geänderte Fläche der Bezirke I, III—IX, XII, XIV—XIX bereits berücksichtigt.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Geleisezonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anläßlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtfläche[1]) der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hievon waren gepflastert												ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)	
	Straßenfläche	Trottoir[2])	zusammen	mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Beton		zusammen			
				Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4]) [2])
	Quadratmeter																
1901	8,297.784	3,153.392	11,451.176	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4.768	101.289	105.868	—	24.113	1.540	3,554.458	2,159.333	4,743.326	994.059
1902	8,426.235	3,197.752	11,623.987	3,414.818	1,956.502	109.508	144.888	4.768	104.904	109.146	—	21.513	688	3,659.753	2,206.982	4,766.482	990.770
1903	8,525.433	3,280.672	11,806.105	3,580.880	2,003.821	124.212	173.831	3.815	108.334	115.862	—	19.225	688	3,843.994	2,286.674	4,681.439	993.998
1904	8,634.113	3,364.383	11,998.496	3,671.738	2,038.891	142.626	215.677	3.815	112.511	121.858	—	16.318	688	3,956.355	2,367.767	4,677.758	996.616
1905 [5])	8,735.369	3,433.037	12,168.406	3,807.501	2,069.434	154.830	263.042	3.815	119.067	125.249	—	16.318	688	4,107.713	2,452.231	4,627.656	980.806
und zwar 1905 im Gemeindebezirke[5]) I	697.563	303.110	1,000.673	449.694	184.692	114.025	74.761	—	420	52.434	—	195	688	616.348	260.561	81.215	42.549
II	721.147	248.967	970.114	378.326	128.359	6.259	20.534	—	3.603	1.212	—	5.770	—	391.567	152.496	329.580	96.471
III	617.862	218.816	836.678	346.847	169.103	10.051	15.907	—	423	5.193	—	—	—	362.091	185.433	255.771	33.383
IV	315.585	119.867	435.452	230.119	95.891	1.723	14.228	—	1.522	11.282	—	4.245	—	247.369	111.641	68.216	8.226
V	345.221	136.156	481.377	184.703	97.334	2.131	7.156	—	2.296	4.776	—	953	—	192.563	106.786	152.658	29.370
VI	214.230	95.140	309.370	166.047	78.638	—	10.175	—	1.021	2.049	—	—	—	168.096	89.834	46.134	5.306
VII	220.888	127.874	348.762	198.076	91.851	—	10.837	—	361	8.847	—	—	—	206.923	103.049	13.965	24.825
VIII	179.155	75.836	254.991	126.588	58.797	2.149	12.631	—	576	3.990	—	—	—	132.727	72.004	46.428	3.832
IX	398.709	166.353	565.062	253.391	149.728	5.250	12.213	—	1.675	15.316	—	526	—	274.483	163.616	124.226	2.787
X	580.088	233.233	813.321	206.233	139.886	761	9.163	—	1.794	1.750	—	1.819	—	210.563	150.843	369.525	82.390
XI	573.728	122.421	696.149	67.582	48.929	—	647	—	960	—	—	—	—	67.582	50.536	506.146	71.885
XII	398.571	180.728	579.299	124.277	85.848	620	4.160	—	13.380	1.854	—	—	—	126.751	103.388	271.820	77.340
XIII	848.900	357.908	1,206.808	132.651	76.603	1.788	9.612	1.300	59.758	2.354	—	—	—	138.093	145.973	710.807	211.935
XIV	256.000	139.468	395.468	120.874	78.464	5.735	6.925	1.712	6.433	—	—	—	—	128.321	91.822	127.679	47.646
XV	138.102	55.374	193.476	101.729	50.722	—	2.172	—	—	3.863	—	—	—	105.592	52.894	32.510	2.480
XVI	481.024	192.337	673.361	154.051	138.621	1.650	4.459	—	4.676	3.237	—	2.810	—	161.748	147.756	319.276	44.581
XVII	457.343	150.547	607.890	127.082	85.803	1.318	7.239	803	9.403	2.674	—	—	—	131.877	102.445	325.466	48.102
XVIII	436.784	208.205	644.989	155.173	139.282	—	13.793	—	8.627	1.633	—	—	—	156.806	161.702	279.978	46.503
XIX	525.942	170.217	696.159	115.952	78.034	—	16.558	—	1.790	2.041	—	—	—	117.993	96.382	407.949	73.835
XX	328.527	130.480	459.007	168.106	92.849	1.370	9.872	—	349	744	—	—	—	170.220	103.070	158.307	27.410

[1]) In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — [2]) Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — [3]) Str. = Straßenfläche. — [4]) Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — [5]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1901—1905.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen“ jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale“ erscheinen unter b) besonders dargestellt; die daselbst enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
a) Neupflasterungen									
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68
1902	106 372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699
1903	161.785	23·567	185.352	167.090	3·804	7.516	6.175	—	767
1904	133.354	23.692	157.046	141.651	1.198	12.049	2.025	—	123
1905[1])	170.818	30.286	201.104	181 258	6.697	9.838	2.853	—	458
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[1])									
I	11.696	1.023	12.719	1.861	460	7.689	2.709	—	—
II	18.129	2.413	20.542	20.542	—	—	—	—	—
III	11.621	3.377	14.998	14.948	50	—	—	—	—
IV	8.188	866	9.054	9.054	—	—	—	—	—
V	15.037	772	15.809	15.648	61	—	100	—	—
VI	4.540	706	5.246	5.246	—	—	—	—	—
VII	4.433	6	4.439	4.433	6	—	—	—	—
VIII	11.785	2.169	13.954	10.940	821	2.149	44	—	—
IX	9.458	897	10.355	10.355	—	—	—	—	—
X	19.019	5 953	24.972	22.550	2.422	—	—	—	—
XI	5.393	1.223	6.616	6.464	152	—	—	—	—
XII	1.542	1.350	2.892	2.892	—	—	—	—	—
XIII	8.880	780	9.660	9.660	—	—	—	—	—
XIV	6.042	822	6.864	6.262	602	—	—	—	—
XV	1.976	—	1.976	1.976	—	—	—	—	—
XVI	7.644	153	7.797	7.797	—	—	—	—	—
XVII	3.688	1.021	4.709	4.709	—	—	—	—	—
XVIII	5.832	1.529	7.361	6.903	—	—	—	—	458
XIX	7.765	1.140	8.905	8.905	—	—	—	—	—
XX	8.150	4.086	12.236	10.113	2.123	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale									
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—
1904	43.065	20.131	63.196	30.833	13.352	9.414	9.597	—	—
1905[1])	29.758	13.872	43.630	29.197	7.602	3.117	3.618	—	96
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[1])									
I	2.498	4.514	7.012	464	4.310	2.105	133	—	—
II	3.638	39	3.677	3.638	39	—	—	—	—
III	1.397	400	1.797	1.797	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	1.588	2.338	3.926	2.026	912	—	988	—	—
VI	1.330	—	1.330	1.330	—	—	—	—	—
VII	1.828	644	2.472	1.828	644	—	—	—	—
VIII	2.932	—	2.932	2.932	—	—	—	—	—
IX	1.774	765	2.539	175	715	1.012	637	—	—
X	140	—	140	140	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	1.780	—	1.780	1.780	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	1.372	4.054	5.426	4.130	700	—	500	—	96
XVII	1.360	348	1.708	296	52	—	1.360	—	—
XVIII	4.521	230	4.751	4.521	230	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	3.600	540	4.140	4.140	—	—	—	—	—

[1]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale									
1901	541.690	115.876	657.566	644.397	742	3.006	6.896	—	2525
1902	703.606	136.656	840.262	818.005	1129	4.645	12.804	—	3679
1903	788.831	193.320	982.151	959.296	1220	6.086	10.810	—	4739
1904	729.723	185.440	915.163	890.387	3559	6.472	11.559	—	3186
1905 [1])	907.833	195.644	1,103.477	1,070.503	5184	11.236	10.484	—	6070
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke [1]) I	111.489	26.417	137.906	116.820	4119	8.870	8.097	—	—
II	67.203	6.220	73.423	73.316	—	72	35	—	—
III	94.898	26.528	121.426	120.738	78	340	190	—	80
IV	60.606	10.228	70.834	70.039	—	489	245	—	61
V	43.786	12.700	56.486	56.167	91	—	191	—	37
VI	31.768	6.953	38.721	38.466	100	—	—	—	155
VII	41.379	16.341	57.720	56.780	25	—	915	—	—
VIII	33.650	8.550	42.200	41.921	23	—	256	—	—
IX	60.117	9.739	69.856	68.565	507	644	—	—	140
X	50.104	5.610	55.714	55.504	—	—	210	—	—
XI	6.347	1.602	7.949	7.949	—	—	—	—	—
XII	20.170	6.550	26.720	23.585	—	430	315	—	2390
XIII	26.506	5.763	32.269	29.990	—	—	—	—	2279
XIV	30.218	7.162	37.380	36.626	78	279	—	—	397
XV	29.562	6.452	36.014	36.014	—	—	—	—	—
XVI	28.091	2.823	30.914	30.772	—	112	30	—	—
XVII	41.151	10.016	51.167	50.473	163	—	—	—	531
XVIII	67.300	15.146	82.446	82.446	—	—	—	—	—
XIX	20.872	3.277	24.149	24.149	—	—	—	—	—
XX	42.616	7.567	50.183	50.183	—	—	—	—	—

[1]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1901—1905.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter						
	Gebirgsschlegel-	Gebirgsriesel-	ordinärer Rund-	grober Riesel-	feiner Riesel-	Wienfluß- und sonstiger	Sand
	Schotter						
1901	86.698	28.868	17.407	2745	2190	13.898	5.464
1902	83.489	28.729	20.379	4744	2921	15.921	6.168
1903	89.802	31.513	15.020	3682	3322	16.835	5.845
1904	100.187	32.934	18.792	4099	3028	22.363	10.004
1905 [1])	99.143	42.203	14.015	3415	2299	21.973	5.624
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: [1]) I (Innere Stadt) .	1.338	2.104	—	—	356	—	1.282
II (Leopoldstadt) .	7.178	2.553	1.527	468	265	—	528
III (Landstraße) . .	4.931	3.464	694	—	—	—	303
IV (Wieden) . . .	1.672	737	—	—	—	310	188
V (Margareten) .	7.905	2.300	570	124	—	—	—
VI (Mariahilf) . .	1.551	474	—	—	—	152	140
VII (Neubau) . . .	541	420	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt) . .	648	749	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund) . .	2.762	1.454	—	—	—	—	—
X (Favoriten) . .	9.618	2.738	1.124	1308	411	—	199
XI (Simmering) .	4.859	—	4.750	287	150	4.147	54
XII (Meidling) . .	7.613	930	2.479	30	—	—	15
XIII (Hietzing) . . .	14.097	7.050	—	—	—	12.482	1.745
XIV (Rudolfsheim) .	2.802	1.551	—	—	—	567	345
XV (Fünfhaus) . .	486	746	—	—	—	213	—
XVI (Ottakring) . .	9.886	7.506	251	—	—	2.521	374
XVII (Hernals) . .	4.358	1.150	455	—	299	—	370
XVIII (Währing) . .	4.296	2.078	—	—	475	—	—
XIX (Döbling) . .	6.749	1.876	223	1153	252	1.581	81
XX (Brigittenau) .	5.853	2.323	1.942	45	91	—	—

[1]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1901—1905.[1])

Es wurden verausgabt im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	für die Neuherstellung				für die Erhaltung der			
	gepflasterter		ungepflasterter (makadamisierter)		gepflasterten[2])		ungepflasterten	
	Straßen							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	869.884	53	360.916	68	1,985.028	35	1,482.960	19
1902	548.604	75	527.708	64	2,453.099	96	1,505.061	78
1903	858.921	50	464.747	86	2,338.720	19	1,649.564	19
1904	1,711.121	—	990.864	60	2,455.017	26	1,808.329	67
1905[3])	[5])1,275.227	99	[6]) 1,254.251	44	2,684.102	57	1,883.066	42
und zwar im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:[3]) I (Innere Stadt) .	231.223	17	5.528	56	341.255	58	65.552	43
II (Leopoldstadt) .	155.031	69	46.755	93	199.977	14	144.227	46
III (Landstraße) . .	102.886	05	82.196	98	184.096	80	91.830	42
IV (Wieden) . . .	3.281	79	247.071	42	137.435	17	25.280	05
V (Margareten) .	46.834	89	19.581	95	129.497	32	105.463	89
VI (Mariahilf) . .	13.369	57	8.406	89	159.292	72	23.950	30
VII (Neubau) . . .	2.162	46	237	49	151.800	98	10.420	33
VIII (Josefstadt) . .	136.785	98	25.433	22	118.676	71	13.184	02
IX (Alsergrund) . .	19.026	02	7.088	13	220.721	21	37.638	66
X (Favoriten) . .	92.913	87	449.463	15	72.965	77	176.673	88
XI (Simmering) .	44.863	10	32.558	56	35.209	78	139.876	91
XII (Meidling) . .	—	—	80.550	23	131.020	64	94.275	89
XIII (Hietzing) . . .	9.325	65	87.761	85	60.039	80	353.322	17
XIV (Rudolfsheim) .	82.480	89	2.572	62	122.734	54	45.139	39
XV (Fünfhaus) . .	69.137	83	—	—	60.864	88	11.606	39
XVI (Ottakring) . .	154.239	57	16.046	23	97.304	49	179.425	79
XVII (Hernals) . .	70.480	52	15.117	72	107.111	30	76.876	34
XVIII (Währing) . .	200	40	20.952	34	165.946	37	69.771	46
XIX (Döbling) . .	14.249	68	72.197	02	42.882	04	90.637	29
XX (Brigittenau) .	21.672	96	23.365	78	129.641	47	112.846	96
I—XX[4]) . . .	5.062	40	16.365	42	15.630	86	15.566	39

[1]) Hier sind nicht wie auf Seite 157 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung", sondern die sogenannte laufende Gebühr). — [2]) Mit Einschluß der Umpflasterungen. — [3]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212. — [4]) Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen. — [5]) Davon wurde der Teilbetrag von 811.965 K 60 h aus dem Investitions-Anlehen (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 157) bestritten. — [6]) Davon wurde der Teilbetrag von 747.869 K 83 h aus dem Investitions-Anlehen (siehe die vorige Anmerkung) bestritten.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasteter Straßen in den Jahren 1901—1905 verwendeten Steine.[1])

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet				
	Würfel-Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine	
				ungeritzte	geritzte
				mit den Maßen	
	$0{\cdot}_{184}$ / $0{\cdot}_{184}$ m	$0{\cdot}_{158}$ / $0{\cdot}_{158}$ m		$0{\cdot}_{132}$ / $0{\cdot}_{184}$ m / $0{\cdot}_{184}$	$0{\cdot}_{132}$ / $0{\cdot}_{184}$ m / $0{\cdot}_{237}$
	Stück				
1901	2,211.381	13.278	—	242.016½	197.070
1902	1,771.214	7.554	49.901	128.085	154.653
1903	2,675.142	1.673	2.829	328.609	242.967
1904	2,352.039	35	101.495	201.749½	193.056
1905	2,693.499	1.212	17.037	341.211	241.230

[1]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk, dessen Verwaltung erst im Jahre 1906 übernommen wurde. Die Ziffern der Jahre 1901—1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet							
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche 5eckig)	Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von $0_{.184}$ m	Köpfelsteine [1]	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine			
					Halbgut mit den Maßen $\frac{0_{.237}}{0_{.237}}$ m	Platten mit den Maßen $\frac{0_{.316}}{0_{.316}}$ m	Randsteine	
							gerade	bogenförmige
	Stück		m²	m³	Stück		Kurrentmeter	
1901	9.680	41.272	—	2756.31	254.552	30.367	9433.69	1555.90
1902	5.267	31.303	624.91	2569.16	132.115	15.892	4944.81	834.34
1903	20.870	59.547	2571.94	3550.17	193.822	22.791½	8655.68	1520.66
1904	7.921	54.839	1241.42	3369.48	208.751	19.265	7370.05	1062.10
1905	8.348	50.747	—	3304.78	157.212	14.662	10.124.02	1955.50

[1]) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1901—1905 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	zur Straßenverbreiterung gekauft Grundparzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenverbreiterung gekauft Häuser u. Grundstücke [1])		von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten verkauft Grundstücke	
	um den Preis von							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	2,452.754	52	1,325.278	70	1,693.353	91	385.174	92
1902	1,603.720	95	372.460	14	2,054.106	92	818.284	25
1903	1,449.241	72	1,047.475	67	1,234.279	62	1,492.641	74
1904	612.754	60	414.301	97	892.994	35	54.000	83
1905 [2])	1,108.227	77	354.486	08	[3]) 1,373.577	68	[4]) 415.900	65
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke [2]) I	264.550	90	84.992	15	110.977	50	—	—
II	40.441	80	13.840	82	16	72	253.903	50
III	26.205	77	49.118	38	291.367	97	2.000	—
IV	58.170	—	17.138	88	13.668	56	—	—
V	45.766	76	38.848	95	488.577	22	66.500	—
VI	387.400	06	16.007	85	94.000	—	—	—
VII	34.759	10	9.237	47	48.051	32	—	—
VIII	11.549	27	11.823	48	133.188	30	32 107	39
IX	64.405	33	14.786	16	—	—	—	—
X	—	—	910	59	72.871	05	—	—
XI	1.257	92	26.246	—	61.055	18	—	—
XII	45.380	42	6.702	40	11.966	65	—	—
XIII	16.960	91	15.224	27	7.089	47	42.327	76
XIV	36.988	15	1.977	20	—	—	—	—
XV	4.467	56	1.403	25	2.805	44	—	—
XVI	19.045	84	17.273	36	250	—	1.062	—
XVII	6.118	83	1.154	51	9.002	83	—	—
XVIII	6.151	09	16.108	66	21.223	50	18 000	—
XIX	7.003	53	10.483	90	2.465	97	—	—
XX	31.604	53	1.207	80	—	—	—	—

[1]) Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 118.242 K 38 h im Jahre 1901, 228.225 K 88 h im Jahre 1902, 76.520 K 42 h im Jahre 1903, 17.820 K 15 h im Jahre 1904 und 2641 K 02 h im Jahre 1905. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212. — [3]) Hierunter 347.288 K 30 h aus dem Investitionsanlehen. — [4]) Hievon 250.423 K 50 h beim Investitionsanlehen in Empfang.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen[1]) und Lina in den Jahren 1901—1905.[2])

Steingattung		Mengeneinheit	Jahr der Lieferung				
			1901	1902	1903	1904	1905
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . .	Stück	337.923	308.141	400.398	401.080	452.534
	Ausschuß	"	36.032	28.342	37.132	31.097	35.373
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	gute . . .	"	12.491	5.667	7.061	—	6.294
	Ausschuß	"	787	1.887	832	—	269
Halbwürfel	gute . . .	"	—	14.151	48.634	48.694	76.294
	Ausschuß	"	—	—	—	2.421	2.957
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .		"	7.693	2.226	2.218	1.915	1.452
Ungeritzte Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.184 m	gute . . .	"	34.340½	34.753	36.078	42.206½	56.225
	Ausschuß	"	2.036	3.467	1.154	2.409	2.629
Doppelt geritzte Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.237 m	gute . . .	"	31.752	32.918	38.475	44.870	34.505
	Ausschuß	"	281	4.560	721	1.246	994
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m Oberfläche	gute . . .	"	67.815	65.788	83.742	62.307	78.125
	Ausschuß	"	3.377	3.786	4.843	1.891	3.172
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m	gute . . .	"	7.462	4.671	4.052	5.994	5.927
	Ausschuß	"	322	279	381	199	171
Postamente		"	51	—	—	—	—
Werkstücke für Postamente . . .		"	—	2	—	—	—
Sockelsteine.		"	20	—	—	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .		"	3.681	5.727	3.719	4.388	5.563
Zargen		"	6	378	—	—	73.28
Gerade Randsteine, gute		Meter	1.001.47	502.97	187.76	407.53	203.18
" " Ausschuß .		"	25.40	12.88	120.04	—	1.25
Bogen-Randsteine, gute		"	794.97	993.68	1.033·30	538.24	741.06
Grenzsteine		"	—	16	—	11	—
Gartensockel		"	—	—	604.79	—	108.50
Kanalkämpfersteine.		"	3.213.27	2.269.95	1.759·19	1.794.84	1.584.02
Abdeckplatten.		"	275.81	659.7	975·03	1.122.86	177.50
Stufen		"	313.29	430.82	435·55	95.79	288.90
Ordinäre Steine, gute		Raumm.	903.85	815.45	556.98	1.405.17	1.215.69
" " Ausschuß . .		"	20.10	—	69.00	—	—
Hackelsteine		"	—	—	50.4	323.29	475.76
Köpfelsteine, gute		Quadratm.	—	—	—	135.11	—
Werkstücke, verschiedene		Raumm.	—	—	75.86	98.81	283.44

[1]) Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. — [2]) Die Zahlen beziehen sich nicht auf den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 212. Die Zahlen der Jahre 1901—1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1901—1905.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mit Kehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgestaltet, worüber der Abschnitt X A. a) 3, der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1905 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 8 Kontrollore, 1 Kanzlist, 15 Platzaufseher, 260 Kutscher, 19 Stallburschen, 50 Depotarbeiter, 44 Aufleger und Läuter für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdestand betrug 450 Stück. Im Jahre 1905 wurden 54 Kehrmaschinen, 19 Automat-Sprengwagen, 43 Kehrichtwagen und 6 Dienstwagen angeschafft.

11. Straßensäuberung. Zahl der Straßen-Erhaltungs- und Säuberungs-Maschinen, der verwendeten Arbeitstage, Zahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der							Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßensäuberung [2])	
	zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen				zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk [1]) geleisteten Halbtagschichten	Straßenkehricht- und Kotfuhren	Schneefuhren		
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Patent-Spritzwagen	Schneepflüge				h	h	K	h
1901	18	15	—	144	948.691	415.779	—	100—560	30—260	3,777.638	52
1902	21	25	—	146	913.218	295.157	—	100—340	40—449	3,518.300	65
1903	21	46	16	150	899.726	196.464	18.142	136—400	32—500	3,384.007	92
1904	22	46	16	150	950.054	191.132	25.476	136—400	32—500	3,650.693	40
1905 [3])	24	106	37	152	997.718	166.462	39.007	180—540	32—500	4,025.297	03
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke [3])											
I (Innere Stadt)	2	12	4	31	[5]) 90.098	[6]) —	5.914	[7]) —	[8]) —	456.663	44
II (Leopoldstadt)	1	9	3	8	85.045	10.538	3.425	240—350	50—390	308.162	72
III (Landstraße)	1	10	3	10	62.780	15.247	1.670	190—240	32—320	255.196	25
IV (Wieden)	1	6	2	6	41.245	8.603	1.333	180—240	170—440	158.253	43
V (Margareten)	1	4	2	6	44.165	5.564	2.512	180—240	170—440	164.883	15
VI (Mariahilf)	1	4	2	4	26.875	5.375	876	290—360	70—380	120.126	04
VII (Neubau)	—	6	2	4	35.405	3.780	1.386	300—350	160—500	152.560	20
VIII (Josefstadt)	—	3	1	2	32.120	6.631	380	260—380	50—220	113.639	84
IX (Alsergrund)	1	6	2	7	72.270	11.459	903	240—310	50—300	251.324	51
X (Favoriten)	1	7	2	7	56.210	27.429	1.732	200—250	140—280	243.623	81
XI (Simmering)	[9]) 1	3	1	4	16.060	—	2.523	—	—	75.469	30
XII (Meidling)	1	4	2	6	47.450	2.650	4.681	280—350	40—265	181.137	47
XIII (Hietzing)	1	7	2	8	63.145	33.100	698	205—350	60—340	269.801	52
XIV (Rudolfsheim)	—	3	1	5	33.580	7.596	540	340—400	40—400	145.704	54
XV (Fünfhaus)	1	3	1	4	30.660	4.096	402	360—400	130—400	109.284	20
XVI (Ottakring)	1	5	2	8	51.465	810	4.392	180—540	120—280	195.295	31
XVII (Hernals)	1	5	2	10	54.385	1.503	3.263	180—400	40—330	184.914	19
XVIII (Währing)	1	3	1	8	60.590	4.851	447	300—450	50—300	197.036	26
XIX (Döbling)	1	3	1	8	63.510	10.395	707	300—380	55—240	209.138	33
XX (Brigittenau)	1	3	1	4	30.660	6.835	1.223	220—300	50—300	114.869	46
XXI (Floridsdorf)	1	—	—	2	?	?	?	?	?	29.278	41
I—XX [4])	5	—	—	—	—	—	—	—	—	88.934	65

[1]) Für Straßenkehricht-, Kot- und Schneeabfuhr. — [2]) Hier sind nicht wie auf Seite 157 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. — [3]) Inwiefern die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen ist, zeigt die Zeile dieses Bezirkes. Insgesamt wurden in den Bezirken I—XX rund 269.000 m³ Hauskehricht und 151.000 m³ Straßen- und Marktkehricht abgeführt, außerdem rund 95.000 m³ Kot von Schotterstraßen, davon rund 37.000 m³ im XIII. Bezirke. — [4]) Nicht nach Gemeindebezirken trennbar. — [5]) Ausschließlich der Überstunden. — [6]) Außerdem wurden 38.959 m³ Schnee abgeführt. — [7]) Die Kosten einer Halbtagschicht stellen sich durchschnittlich auf 6 K 78 h. — [8]) Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneeabfuhr zu dem Durchschnittspreise von 49·63 h per Raummeter. — [9]) Nur für den Zentralfriedhof bestimmt.

12. Straßenbespritzung[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen-Bespritzung[2])		Schlauchtrommelwagenbespritzung[3])		Handschlauch-Bespritzung[4])		Zusammen		Auslagen für die Straßenbespritzung[6])	
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	K	h
1901	6,274.959	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004	145.534	790.591	28
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	32.483	974	7,443.533	150.097	797.684	62
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	32.483	974	7,836.243	160.394	854.146	98
1904	6,378.459	127.566	1,467.371	44.016	79.161	1.188	7,924.991	172.770	856.823	98
1905	6,921.253	138.462	1,544.558	46.304	92.012	1.378	8,557.823	186.195	936.813	70
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:										
I (Innere Stadt)	364.979	7.338	341.414	10.242	90.312	1.353	796.705	18.894	71.920	65
II (Leopoldstadt)	570.877	11.416	543.227	16.286	—	—	1,114.104	27.712	[7]) 97.892	13
III (Landstraße)	331.182	6.623	225.695	6.769	—	—	556.877	13.392	43.750	83
IV (Wieden)	238.518	4.770	29.554	886	1.700	25	269.772	5.681	13.726	—
V (Margareten)	327.024	6.540	—	—	—	—	327.024	6.540	17.388	56
VI (Mariahilf)	184.004	3.680	2.204	66	—	—	186.208	3.746	11.195	91
VII (Neubau)	176.833	3.536	64.432	1.929	—	—	241.265	5.465	12.564	53
VIII (Josefstadt)	149.088	2.981	—	—	—	—	149.088	2.981	9.012	70
IX (Alsergrund)	321.190	6.423	93.849	2.814	—	—	415.039	9.237	27.341	22
X (Favoriten)	608.186	12.163	—	—	—	—	608.186	12.163	37.607	68
XI (Simmering)	271.711	5.434	—	—	—	—	271.711	5.434	38.556	29
XII (Meidling)	301.691	6.033	—	—	—	—	301.691	6.033	30.785	75
XIII (Hietzing)	556.383	11.127	43.198	1.293	—	—	599.581	12.420	70.498	13
XIV (Rudolfsheim)	256.033	5.120	9.769	293	—	—	265.802	5.413	23.618	60
XV (Fünfhaus)	132.715	2.654	38.882	1.164	—	—	171.597	3.898	14.383	46
XVI (Ottakring)	414.664	8.292	21.590	645	—	—	436.254	8.937	30.028	52
XVII (Hernals)	320.700	6.414	54.787	1.643	—	—	375.487	8.057	32.644	50
XVIII (Währing)	340.429	6.808	42.166	12.63	—	—	382.595	8.071	42.183	32
XIX (Döbling)	361.433	7.238	—	—	—	—	361.433	7.238	39.855	36
XX (Brigittenau)	280.153	5.603	33.791	1.011	—	—	313.944	6.614	17.006	13
XXI (Floridsdorf)	413.460	8.269	—	—	—	—	413.460	8.269	[9]) 35.547	—
I—XX [8])	6,747.200	—	—	—	—	—	—	—	[10]) 219.306	48

[1]) Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Wientalleitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Wientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XI. und XIX. Bezirke, dann im k. k. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen, im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — [2]) In der Regel täglich zweimal. — [3]) In der Regel täglich dreimal. — [4]) Waschung täglich einmal. — [5]) Die sogenannte „relative" Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — [6]) Hier sind nicht, wie auf Seite 157 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — [7]) Darunter 63.589 K 89 h für die Praterbespritzung. — [8]) Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen. — [9]) Im XXI. Bezirke werden die Straßen nur aus Schöpfwerken bespritzt. — [10]) Hierunter 207.856 K 22 h an Wasserwerten.

13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Zahl der Straßenbahn-Haltestellen in den öffentlichen Straßen
				mit Granit						
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen	mit bituminösem Kalk (gepflastert)	mit Holzstöckeln (gepflastert)	mit Metallic (gepflastert)	mit Klinker (gepflastert)	
			Quadratmeter							
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	[1]) 1.051
1903	530	55.609	1.324	470	49.706	2.975	1.070	—	64	1.265
1904	535	56.020	1.324	470	50.117	2.975	1.070	—	64	1.315
1905 [2])	535	56.445	1.330	601	50.405	2.975	1.070	—	64	1.273
u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirke [2]) I	163	24.650	—	—	20.889	2.879	882	—	—	97
II	56	6.930	26	130	6.774	—	—	—	—	110
III	43	2.924	—	—	2.808	68	48	—	—	97
IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	64
V	12	806	—	35	771	—	—	—	—	52
VI	28	1.660	—	—	1.660	—	—	—	—	63
VII	28	2.424	—	—	2.424	—	—	—	—	66
VIII	16	1.702	—	—	1.702	—	—	—	—	45
IX	34	3.532	—	—	3.532	—	—	—	—	76
X	9	1.659	1.116	—	543	—	—	—	—	58
XI	6	233	—	—	233	—	—	—	—	45
XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	55
XIII	17	1.011	56	—	891	—	—	—	64	80
XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	38
XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	36
XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	75
XVII	19	916	—	56	772	28	60	—	—	50
XVIII	18	786	—	116	670	—	—	—	—	54
XIX	10	416	—	193	223	—	—	—	—	81
XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	31

[1]) Die große Vermehrung der Haltestellen im Vergleiche zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltestellen in den entgegengesetzten Fahrtrichtungen, soferne sie sich nicht an derselben Straßenstelle befinden, doppelt in Rechnung gestellt wurden. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1901—1905.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

a) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	den Donaustrom	den Donaukanal	den Wienfluß [1])	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen [2])	Straßen		
	Länge in Metern							
1901	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.9	3.037.5
1902	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.0	3.037.5
1903	2.446.2	735	826.7	367	1.775.2	7.9	6.158.0	3.075.1
1904	2.446.2	735	826.7	366.2	1.775.2	16.1	6.165.4	3.082.5
1905 [3])	2.446.2	735	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.362.8	3.279.4
u. zw. 1905 aus:								
Holz	—	68	—	450.7	154.2	—	672.9	516.1
Stein	—	—	280.5	69.6	111.7	—	461.8	350.1
Eisen	756	580.8	546.2	42.8	1.050.9	16.1	2.992.8	2.244.4
Betoneisen . .		—	—	—	302.2	—	302.2	—
Stein und Eisen	1.690.2	86.2	—	—	—	—	1.776.4	86.2
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	156.2	—	156.2	82.6
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	196.9	—	—	196.9	196.9

[1]) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf zurückzuführen.

b) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum, Zweck und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über den Donaustrom[1]	den Donaukanal[2]	den Wienfluß[3]	Bäche und sonst. Gerinne	Eisenbahnen[4]	Straßen	Brücken u. Stege zusammen[5]	Darunter im Gemeindeeigentume
	Zahl der Brücken und Stege							
1901	3	12	30	62	64	1	172	107
1902	3	12	30	62	64	1	172	107
1903	3	12	30	62	66	1	174	109
1904	3	12	30	62	66	1	174	109
1905[6]	3	12	30	75	66	1	187	122
und zwar Ende 1905:								
a) im Eigentume								
des Staates	1	—	—	—	8	—	9	—
des Hofärars	—	—	—	2	—	—	2	—
der Gemeinde	1	10	30	73	7	1	122	122
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	10	—	10	—
b) in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	1	—	56	6	—	63	57
Stein	—	—	11	13	8	—	32	25
Eisen	1	10	19	6	36	1	73	38
Betoneisen	—	—	—	—	14	—	14	—
Stein und Eisen	2	1	—	—	—	—	3	1
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	2	—	2	1
c) nach dem Zwecke:								
Gehwege, belegt mit Holz	1	1	4	28	6	—	40	37
Gehwege, belegt mit Granit	—	—	—	—	2	—	2	—
Gehwege, belegt mit Klinker	—	—	4	—	—	—	4	4
Gehwege, belegt mit Asphalt	—	—	1	—	3	—	4	3
zusammen	1	1	9	28	11	—	50	44
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Schotter und Granit	—	—	—	—	—	—	—	—
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Granit	—	—	—	1	1	—	2	1
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Holzstöckel	—	2	2	—	1	—	5	2
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Schotter	—	—	—	36	15	—	51	37
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit Bruckstreu	—	—	—	2	—	—	2	2
zusammen	—	2	2	39	17	—	60	40
teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, Gehweg mit								
Granit, Fahrbahn mit Granit	—	—	9	—	13	—	22	11
Granit, Fahrbahn mit Schotter	—	—	2	2	—	—	4	3
Granit und Holz, Fahrbahn mit Granit	2	—	—	—	—	—	2	—
Granit und Holz, Fahrbahn mit Schotter	—	—	—	—	1	—	1	—
Holz, Fahrbahn mit Holzstöckel	—	7	4	—	1	—	12	12
Holz, Fahrbahn mit Schotter	—	—	1	4	—	—	5	5
Holz und Schotter, Fahrbahn mit Granit	—	—	—	—	1	—	1	—
Klinker, Fahrbahn mit Granit	—	—	3	1	1	—	5	3
Klinker, Fahrbahn mit Granit u. Holzstöckel	—	1	—	—	—	—	1	1
Klinker, Fahrbahn mit Holzstöckel	—	1	—	—	1	—	2	1
Asphalt, Fahrbahn mit Granit	—	—	—	—	7	—	7	1
Asphalt, Fahrbahn mit Holzstöckel	—	—	—	—	1	—	1	—
Asphalt, Fahrbahn mit Asphalt	—	—	—	—	—	1	1	1
Schotter, Fahrbahn mit Granit	—	—	—	—	4	—	4	—
Schotter, Fahrbahn mit Schotter	—	—	—	1	8	—	9	—
d) Davon im XXI. Bezirke Floridsdorf	—	—	—	13	—	—	13	13

[1] Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donaustrom führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — [2] Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — [3] Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führten auch noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — [4] Vgl. die 3. Anmerkung. — [5] Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1901 und 1902 158, für 1903 und 1904 160, für 1905 174 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1901 und 1902 171, für 1903 und 1904 173, für 1905 186. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Jahrbuche für 1903 insofern richtiggestellt, als seit 1904 eine Spalte „über Straßen" neu aufgenommen worden ist, in der die früher nicht erwähnte „Hohe Brücke" der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben nachgewiesen worden ist. — [6] Siehe die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite.

c) Fläche der Brücken und Stege.[1])

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde-eigentume
	den Donaustrom	den Donaukanal	den Wienfluß[2])	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen[3])	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1901	21.874	12.412	19.654	1.709	23.825	56	79.530	37.986
1902	21.874	12.412	19.654	1.709	23.825	56	79.530	38.820
1903	21.874	12.412	19.714	1.765	23.944	56	79.565	38.999
1904	21.874	12.412	19.714	1.773	23.944	264	79.581	41.299
1905[4])	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	80.291	41.609
u. zw. Ende 1905 hergestellt aus:								
Holz	—	1.145	—	1.142	1.490	—	3.777	2.274
Stein	—	—	13.882	624	2.085	—	16.591	16.591
Eisen	1.512	9.228	5.832	317	12.764	264	29.917	19.223
Betoneisen . .	—	—	—	—	4.931	—	4.931	—
Stein und Eisen	20.362	2.039	—	—	—	—	22.401	2.039
Eisen und Betoneisen. . . .	—	—	—	—	2.674	—	2.674	1.482
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	312	—	—	312	312

[1]) Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf Seite 211 und die Anmerkungen zur Tabelle b). — [2]) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung. Die Zahlen der Jahre 1901—1904 sind im Jahrbuche 1905 richtiggestellt. — [4]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 211.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen[1]) am Ende der Jahre 1901—1905, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1905.[2])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
	a) Zugängliche Gartenanlagen				
1901	6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262
1902	6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602
1903	6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100
1904	6,978.110	1,042.288	1,771.168	9,791.566	1,204.670
1905[3])	6,978.110	1,144.328	1,858.168	9,980.606	1,393.710
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	137.829	178.191	24.495	340.515	195.943
II (Leopoldstadt) .	5,856.748	82.201	1,513.135	7,452.084	127.976
III (Landstraße) .	107.718	103.574	144.664	355.956	158.014
IV (Wieden) . .	—	37.650	—	37.650	37.650
V (Margareten) .	—	23.721	—	23.721	23.721
VI (Mariahilf) .	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau) . .	—	14.250	4.205	18.455	18.455
VIII (Josefstadt) . .	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund) .	—	44.105	43.333	87.438	44.105
X (Favoriten) . .	—	71.637	95.326	166.963	158.637
XI (Simmering) .	—	3.147	15.200	18.347	18.347
XII (Meidling) . .	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
XIII (Hietzing) . .	730.493	216.598	—	947.091	216.598
XIV (Rudolfsheim) .	—	24.452	—	24.452	24.452

[1]) Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 158 oben. — [2]) Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Richtigstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1905 gerechnet, u. zw. nur insoweit ganze Gartenanlagen (an der Gürtelstraße) anderen Bezirken zugefallen sind. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
u. zw. 1905 im Bezirke:					
XV (Fünfhaus)	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
XVI (Ottakring)	—	40.244	—	40.244	40.244
XVII (Hernals)	—	31.599	—	31.599	31.599
XVIII (Währing)	—	17.181	—	17.181	17.181
XIX (Döbling)	—	82.717	—	82.717	82.717
XX (Brigittenau)	—	13.250	—	13.250	13.250
XXI (Floridsdorf)	—	81.270	—	81.270	81.270
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)					
1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967
1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972
1904	16.220	130.428	7.500	154 148	133.428
1905 [3])	16.220	133.728	7.500	157.448	136.728
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	2.640	21.056	3.000	26.696	24.056
II (Leopoldstadt)	—	32.225	—	32.225	32.225
III (Landstraße)	1.486	4.938	—	6.424	4.938
IV (Wieden)	—	3.256	—	3.256	3.256
V (Margareten)	—	9.820	—	9.820	9.820
VI (Mariahilf)	—	3.945	—	3.945	3.945
VII (Neubau)	9.094	2.211	—	11.305	2.211
VIII (Josefstadt)	3.000	3.330	4.500	10.830	3.330
IX (Alsergrund)	—	3.400	—	3.400	3.400
X (Favoriten)	—	3.900	—	3.900	3.900
XI (Simmering)	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	671	—	671	671
XIII (Hietzing)	—	18.624	—	18.624	18.624
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	8.200	—	8.200	8.200
XVI (Ottakring)	—	8.000	—	8.000	8.000
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	6.680	—	6.680	6.680
XIX (Döbling)	—	811	—	811	811
XX (Brigittenau)	—	1.141	—	1.141	1.141
XXI (Floridsdorf)	—	1.520	—	1.520	1.520
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)					
1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229
1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569
1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072
1904	6,994.330	1,172.716	1,778.668	9,945.714	1,338.098
1905 [3])	6,994.330	1,278.056	1,865.668	10,138.054	1,530.438
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	140.469	199.247	27.495	367.211	219.999
II (Leopoldstadt)	5,856.748	114.426	1,513.135	7,484.309	160.201
III (Landstraße)	109.204	108.512	144.664	362.380	162.952
IV (Wieden)	—	40.906	—	40.906	40.906
V (Margareten)	—	33.541	—	33.541	33.541
VI (Mariahilf)	—	28.928	—	28.928	28.928
VII (Neubau)	9.094	16.461	4.205	29.760	20.666
VIII (Josefstadt)	3.000	18.023	4.500	25.523	18.023
IX (Alsergrund)	—	47.505	43.333	90.838	47.505
X (Favoriten)	—	75.537	95.326	170.863	162.537
XI (Simmering)	—	3.147	15.200	18.347	18.347
XII (Meidling)	138.122	14.665	15 200	167.987	29.865
XIII (Hietzing)	730.493	235.222	—	965.715	235.222
XIV (Rudolfsheim)	—	24.452	—	24.452	24.452
XV (Fünfhaus)	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
XVI (Ottakring)	—	48.244	—	48 244	48.244
XVII (Hernals)	—	31.599	—	31.599	31.599
XVIII (Währing)	—	23 861	—	23.861	23.861
XIX (Döbling)	—	83.528	—	83.528	83.528
XX (Brigittenau)	—	14.391	—	14.391	14.391
XXI (Floridsdorf)	—	82.790	—	82.790	82.790

[3]) Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1905 (zugängliche Anlagen)[1]					
II. Ilgplatz	—	770	—	770	770
VI. Loquaiplatz	—	4.160	—	4.160	4.160
VIII. Hamerlingplatz	—	4.710	—	4.710	4.710
X. Maria Josefa-Park[2])	—	—	87.000	87.000	87.000
XIV. Kardinal Rauscherplatz	—	1.350	—	1.350	1.350
XVII. Pezzlpark (Erweiterung)	—	1.330	—	1.330	1.330
XX. Brigittaplatz	—	8.450	—	8.450	8.450
XXI. Floridsdorf, Bismarckplatz	—	1.990	—	1.990	1.990
XXI. Floridsdorf, Donaufelderpark[3])	—	18.700	—	18.700	18.700
XXI. Groß-Jedlersdorf, Hasvingerplatz	—	7.700	—	7.700	7.700
XXI. Groß-Jedlersdorf, Bernreiterplatz	—	4.800	—	4.800	4.800
XXI. Leopoldau, Hauptstraße	—	6.750	—	6.750	6.750
XXI. Kagran, beim Pumpenhause	—	2.000	—	2.000	2.000
XXI. Stadlau, beim Bahnhofe	—	1.630	—	1.630	1.630
XXI. Stadlau, beim Friedhofe	—	3.800	—	3.800	3.800
XXI. Hirschstetten, Aupark gegenüber der Schule	—	30.000	—	30.000	30.000
XXI. Aspern, beim Friedhofe	—	1.100	—	1.100	1.100
XXI. Aspern, beim Löwen vor der Kirche	—	900	—	900	900
XXI. Aspern, gegenüber der Kirche	—	1.900	—	1.900	1.900
XXI. Bezirk zusammen	—	81.270	—	81.270	81.270
e) Zuwachs im Jahre 1905 (nicht zugängliche Anlagen[1])					
I. Albrechtsgasse	—	570	—	570	570
III. Vor dem Donau-Dampfschiffahrtsgebäude	—	1.150	—	1.150	1.150
IV. Beim Rainerbrunnen	—	60	—	60	60
XXI. Floridsdorf am Spitz	—	280	—	280	280
XXI. Kagran, Johannesstatue	—	670	—	670	670
XXI. Hirschstetten, bei der Sicherheitswache	—	570	—	570	570

[1]) Ein Abfall hat nicht stattgefunden. — [2]) Ein Teil (eröffnet 1903) liegt im III. Bezirke. — [3]) Kaiser Josefplatz.

2. Die in den Jahren 1901—1905 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1905 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).[1])

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der angepflanzten Bäume				
I. Friedrichsstraße	—	—	11	—	—
I. Wollzeile bei der Großmarkthalle	32	—	—	—	—
II. Ausstellungsstraße	—	—	558	—	—
II. Kaiser Josefstraße	—	—	—	—	128
III. Vordere Zollamtsstraße	90	—	—	—	—
III. Rasumofskygasse	—	34	—	—	—
III. Bei der Erdbergerkirche	—	—	17	—	—
III. Baumanngasse	—	—	—	—	28
III. Hainburgerstraße	—	—	—	—	155
IV. Wiedner Gürtel	—	—	—	—	27
V. Matzleinsdorferstraße	22	—	—	—	—
VI. Windmühlgasse	—	32	—	—	—

[1]) Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der angepflanzten Bäume				
VII. Innerer Neubaugürtel	—	22	—	—	—
VIII. Innerer Lerchenfeldergürtel	—	60	—	35	—
XII. Schönbrunnerstr. (1902); beim Meidlinger Heizhause	—	227	—	—	50
XIII. Breitenseerstraße vor der Kirche	—	—	66	—	—
XIII. Wenzgasse, Neue Weltgasse und Eitelberggasse	—	—	99	—	—
XVI. Äußerer Lerchenfeldergürtel	324	—	—	—	—
XVIII. Alseggerstraße (1902); äußerer Währingergürtel	—	49	—	248	—
XIX. Cobenzlgasse	—	—	—	266	—
XX. Klosterneuburgerstraße	—	—	—	143	—
XX. Jägerstraße	—	—	—	89	—
zusammen neu angelegt	468	424	751	781	388
XXI. Jedlesee (Floridsdorf)	—	—	—	—	[1]) 271
XXI. Floridsdorf	—	—	—	—	[2]) 793
XXI. Groß-Jedlersdorf	—	—	—	—	[3]) 845
XXI. Leopoldau	—	—	—	—	[4]) 1114
XXI. Kagran	—	—	—	—	[5]) 1057
XXI. Stadlau	—	—	—	—	[6]) 803
XXI. Hirschstetten	—	—	—	—	[7]) 658
XXI. Aspern	—	—	—	—	[8]) 1132
XXI. zusammen bei der Einverleibung übernommen	—	—	—	—	6673

[1]) Davon 17 in der Boschgasse, 89 Jenoweinstraße, 35 (vom Stifte Klosterneuburg angepflanzt) auf dem Lorettoplatze, 75 in der Überfuhrstraße, 55 in der Friedhofgasse. — [2]) Davon 127 in der Schloßhoferstraße. 219 Leopoldauerstraße, 34 Patrizistraße, 23 Ostmarkgasse, 39 Kaiserin Elisabethgasse, 36 Andreas Hoferstraße, 34 Bentheimstraße, 184 Donaufelderstraße. 23 Hauptstraße, 27 Gerstlgasse, 24 Kuenburggasse, 23 auf dem Kirchenplatze. — [3]) Davon 219 an der Eipeldauerstraße, 103 an der Straße nach Jedlesee, 102 Stresersdorf, 219 Leopoldau, 202 Gerasdorf. — [4]) Davon 105 in der Floridsdorferstraße, 85 Hauptstraße, 85 Kagranerstraße, 269 an der Straße nach Gerasdorf, 215 Süßenbrunn, 199 Groß-Jedlersdorf, 80 am Mühlwege, 50 außerhalb des Ortes. — [5]) Davon 256 in der Hauptstraße, 72 Jubiläumsstraße, 42 Anton Sattlergasse, 37 Hubergasse, 504 an der Straße gegen Breitenlee, 146 Hirschstetten. — [6]) Davon 106 in der Schulstraße, 64 Herrengasse, 52 Klostergasse, 80 Hauptstraße, 23 Mühlgasse, 157 Asperstraße, 81 Kaisermühlenstraße, 160 Hirschstettenerstraße, 80 Hirschstettener Grenzstraße. — [7]) Davon 343 am Stürzlwege, 169 an der Straße gegen Aspern, 146 gegen Breitenlee. — [8]) Davon 230 in der Hauptstraße, 220 Hirschstettenerstraße, 244 Stadlauerstraße, 78 Lobaustraße, 38 Breitenleerstraße, 92 am Biberhaufenwege, 120 am Wege zum Körbler Eiswerke 40 im oberen Feuerrayon, 70 im unteren.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Seit der ersten Aufnahme dieses Gegenstandes (Statistisches Jahrbuch 1903) sind folgende Denkmäler zugewachsen:

Im Jahre 1904: Rainerbrunnen auf dem Rainerplatze im IV., Siebenbrunnen in der Siebenbrunnengasse im V. Bezirke und Kaiserin Elisabethruhe auf dem Kahlenberge im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1905: Anzengruber-Denkmal auf dem Schmerlingplatze, Canon-Denkmal an der Stadtpark-Einfriedung am Parkring, Strauß- und Lanner-Denkmal im Rathauspark, sämtlich im I. Bezirke; Vase auf dem Sterneckplatze im II., Gedenkstein im Anzengruberpark im III., Grenzsäule an der Laaerstraße im X., Mozartbrunnen auf dem Mozartplatze im IV. und Theodor Körner-Büste am Hause Döblinger Hauptstraße 83 im XIX. Bezirke.

Endlich wurden im XXI. Bezirke von den einbezogenen Gemeinden die in der folgenden 2. Tabelle angegebenen Denkmäler übernommen.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1901—1905. [1])

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern [2])		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1901	8092	84	22.092	97	30.185	81
1902	7142	91	22.065	69	29.208	60
1903	6122	07	30.832	29	36.954	36
1904	7322	04	57.442	88	64.764	92
1905	2658	48	41.252	30	43.910	78

[1]) Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 168 oben enthalten. — [2]) Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1905 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse [1]		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen [3]	Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters [4]	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend [2]				
I (Innere Stadt)	[3]) 36	3	7	4	[6]) 20	69
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße)	1	2	—	2	—	5
IV (Wieden)	[7]) 9	1	—	1	6	17
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	—	1	—	3
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	1	—	—	[8]) 1	—	2
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Hietzing)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	1	—	1
XVI (Ottakring)	1	[9]) 1	2	7	3	14
XVII (Hernals)	[10]) 3	—	[11]) 3	1	1	8
XVIII (Währing)	—	—	—	5	1	6
XIX (Döbling)	2	1	—	15	—	18
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	[12]) 8	[13]) 1	—	[14]) 20	—	29
I–XXI zusammen	68	9	14	86	37	213

[1]) Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — [2]) An der Außenseite von Gebäuden. — [3]) Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — [4]) Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten" angeführt sind. — [5]) Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, 2 auf dem Albrechtsplatze, 2 am äußeren, 1 am inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — [6]) Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Studenring Nr. 5). — [7]) Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — [8]) Die „Spinnerin am Kreuz". — [9]) Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals. — [10]) Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lascy) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldegger Parke. — [11]) Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — [12]) Der „Löwe von Aspern" und 7 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — [13]) Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Jedlersdorf. — [14]) Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Obwohl das Kanalnetz nur allmählich, nicht nach einem System ausgebaut wurde, sind doch infolge der Umbauten der alten Kanäle, Anwendung zweckmäßigerer Profilformen und geeigneteren Materiales, Erbauung von Spülkammern und namentlich durch die Herstellung der Hauptsammelkanäle die wesentlichsten Mängel des alten Kanalnetzes behoben worden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptsammelkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Unratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuheben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses skalamäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermais gelegenen Unratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schiffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubeninhalt mittels pneumatischer Latrinenwagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinenwagen durch luftdicht abschließbare Ableerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubeninhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Hauptsammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanaljauche in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Hauptsammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Nußdorf bis zur Staatseisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Von den neu einbezogenen Gemeinden und Gemeindeteilen weisen bloß Floridsdorf, Kagran, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Die ehemalige Gemeinde Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donaustrom mündet. An diesem Sammelkanale sind die im Jahre 1901 fertiggestellten Ortskanäle von Kagran und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik die im Jahre 1900 gebauten Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hiedurch wurden die Gemeinden Kagran, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor. Die Gebühren können auch weiterhin von der Gemeinde Wien eingehoben werden.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanale sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donaustrome geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Pumpwerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamm gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalaushub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

Die Gesamtlänge der öffentlichen Unratskanäle des XXI. Bezirkes beträgt 50,351.51 m. Die genauen Angaben der folgenden Tabellen liegen für den XXI. Bezirk noch nicht vor.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1901—1905.[1])

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[1])	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter					
1901	622.141.06	16.330.25	31.53	638.439.78	11.585.48	12.218.01
1902	638.439.78	21.356.10	1.441.58	658.354.30	11.916.58	12.825.74
1903	658.354.30	16.644.28	56 92	674.941.61	9.979.69	13.110.68
1904	674.941.61	20.597.21	881.77	694.657.05	8.378.84	10.115.87
1905	694.657.05	18.624.51	6.417.98	706.863.65	10.635.88	13.167.09
und zwar im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	40.365.94	—	—	40.365.94	—	—
II (Leopoldstadt) .	57.681.57	720.03	3.50	58.398.10	432.98	599.93
III (Landstraße) .	55.598.02	1.246.80	38.04	56.806.78	1.372.38	1.624.17
IV (Wieden) . .	24.478.68	43.22	—	24.521.90	—	—
V (Margareten) .	30.450.63	636.33	413.00	30.673.96	490.10	793.88
VI (Mariahilf) .	20.449.28	77.77	—	20.527.05	670.98	688.25
VII (Neubau) . .	21.248.54	2.054 84	—	23.303.38	—	—
VIII (Josefstadt) .	14.613.73	309.51	—	14.923.24	108.30	113.65
IX (Alsergrund) .	31.572.84	3.298.19	43.50	34.827.53	515.71	524.36
X (Favoriten) .	46.219.24	684.25	405.60	46.497.89	260.61	777.62
XI (Simmering) .	16.178.75	414.78	8.71	16.584.82	747.90	1.038.42
XII (Meidling) . .	31.726.35	1.389.28	—	33.115.63	1.404.94	1.404.94
XIII (Hietzing) . .	68.606.07	2.352.82	4.23	70.954.66	134.77	439.29
XIV (Rudolfsheim) .	25.000.52	109.50	109.50	25.000.52	916.68	982.68
XV (Fünfhaus) .	16.414.75	3.56	1.086.42	15.331.89	95.00	98.56
XVI (Ottakring) . .	44.138.20	1.333.14	898.21	44.573.13	425.57	463.17
XVII (Hernals) . .	39.194.33	321.90	699.27	38 816.96	827.39	858.06
XVIII (Währing) . .	38.732.94	1.190.93	1.855.99	38.067.88	1.820.72	1.857.66
XIX (Döbling) . .	47.535.66	437.19	848.66	47.124.19	363.94	363.84
XX (Brigittenau) .	24.451.01	2.000.47	3.30	26.448.18	47.91	538.61

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1905.

Gemeindebezirk[1])	Zuwachs			Abfall	
	Kanal-Neubauten	Kanal-Umbauten[2])	Grenz-regulierung	Kanal-Auflassung	Grenz-regulierung
I (Innere Stadt) . .	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt) . .	553.08	166.95	—	3.50	—
III (Landstraße) . . .	995.01	251.79	—	38.04	—
IV (Wieden)	43.22	—	—	—	—
V (Margareten) . .	332.55	303.78	—	413.00	—
VI (Mariahilf) . . .	60.50	17.27	—	—	—
VII (Neubau)	129.68	—	1.925.16	—	—
VIII (Josefstadt) . . .	20.11	5.35	284.05	—	—
IX (Alsergrund) . . .	180.52	8.65	3.109.02	43.50	—
X (Favoriten) . . .	167.24	517.01	—	405.60	—
XI (Simmering) . .	124.26	290.52	—	8.71	—
XII (Meidling) . . .	1.389.28	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	2.068.80	284.52	—	4.23	—
XIV (Rudolfsheim) . .	43 50	66.00	—	109.50	—
XV (Fünfhaus) . . .	—	3.56	—	—	1.086.42
XVI (Ottakring) . . .	1.295.54	37.60	—	59.47	838.74
XVII (Hernals) . . .	291.23	30.67	—	—	699.27
XVIII (Währing) . . .	1.153.99	36.94	—	10.85	1.845.14
XIX (Döbling) . . .	437.19	—	—	—	848.66
XX (Brigittenau) . .	1.509.77	490.70	—	3.30	—
zusammen . .	10.794.97	2.511.31	5.318.23	1.099.70	5.318.23

[1]) Ohne den XXI. Bezirk, für welchen die Angaben fehlen; siehe übrigens den vorletzten Absatz der Einleitung auf der vorigen Seite. — [2]) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1905 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeindebezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile hoch/breit in Metern						Neubauten im ganzen	Sohlen-Rekonstruktionen
	1.05 / 0.70	1.20 / 0.80	1.35 / 1.90	1.80 / 1.20	1.90 / 1.50	Rohrleitung 0.30 / 0.30		
	Länge in Metern							
I	—	—	—	—	—	—	—	—
II	553.08	—	—	—	—	—	553.08	—
III	995.01	—	—	—	—	—	995.01	—
IV	—	—	—	—	—	43.22	43.22	—
V	332.55	—	—	—	—	—	332.55	—
VI	—	60.50	—	—	—	—	60.50	—
VII	129.68	—	—	—	—	—	129.68	—
VIII	20.11	—	—	—	—	—	20.11	—
IX	—	180.52	—	—	—	—	180.52	—
X	167.24	—	—	—	—	—	167.24	—
XI	124.26	—	—	—	—	—	124.26	—
XII	1.389.28	—	—	—	—	—	1.389.28	—
XIII	1.553.41	514.89	—	—	—	—	2.068.30	78.76
XIV	—	—	—	—	—	43.50	43.50	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	730.97	—	—	—	—	564.57	1.295.54	—
XVII	238.10	—	—	—	—	53.13	291.23	—
XVIII	261.05	892.94	—	—	—	—	1.153.99	—
XIX	223.44	—	—	—	—	213.75	437.19	—
XX	1.509.77	—	—	—	—	—	1.509.77	—
zus. .	8.227.95	1.648.85	—	—	—	918.17	10.794.97	78.76

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Umbauten[1]) mit dem Kanalprofile hoch/breit in Metern								Umbauten im ganzen
	1.05 / 0.70	1.10 / 1.70	1.20 / 0.80	1.35 / 0.90	1.50 / 1.00	1.90 / 1.30	2.00 / 1.50	2.10 / 1.70	
	Länge in Metern								
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	599.93	—	—	—	—	—	—	—	599.93
III	997.33	—	555.77	—	—	71.07	—	—	1.624.17
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	276.24	212.84	207.68	—	97.12	—	—	—	793.88
VI	320.46	—	367.79	—	—	—	—	—	688.25
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	113.65	—	—	—	—	—	—	—	113.65
IX	521.31	—	3.05	—	—	—	—	—	524.36
X	—	—	—	—	—	—	260.61	517.01	777.62
XI	—	—	299.23	—	—	439.04	287.57	12.58	1.038.42
XII	1.284.19	—	120.75	—	—	—	—	—	1.404.94
XIII	125.77	158.07	—	—	—	155.45	—	—	439.29
XIV	576.98	14.00	—	391.70	—	—	—	—	982.68
XV	98.56	—	—	—	—	—	—	—	98.56
XVI	463.17	—	—	—	—	—	—	—	463.17
XVII	—	—	858.06	—	—	—	—	—	858.06
XVIII	1.290.83	—	566.83	—	—	—	—	—	1.857.66
XIX	363.94	—	—	—	—	—	—	—	363.94
XX	323.10	—	215.51	—	—	—	—	—	538.61
zus. .	7.355.46	384.91	3.194.67	391.70	97.12	665.56	548.18	529.59	13.167.19

[1]) In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen	Abfall: Kanal-Umbauten[2])	Abfall: Grenzregulierung	Abfall: zusammen	Länge zu Ende des Jahres[4])
	Meter					
1901	[3]) 986.924.98	50.447.73	7.125.29	—	7.125.29	1,030.247.42
1902	[3])1,032.682.51	41.038.52	15.076.38	—	15.076.38	1,058.644.65
1903	[3])1,061.106.80	52.545.92	14.130.55	—	14.130.55	1,099.522.17
1904	1,099.522.17	53.508.84	24.823.67	—	24.823.67	1,128.206.84
1905	[3])1,133.554.95	56.467.64	19.378.94	8.092.83	27.471.77	1,162.580.82
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	79.367.94	1.019.85	310.50	—	310.50	80.077.29
II (Leopoldstadt)	80.247.89	4.514.25	2 187.30	—	2.187.30	82.574.34
III (Landstraße) .	104.617.68	4.579.78	1.272.96	—	1.272.96	107.924.50
IV (Wieden) . .	54.474.00	913.00	726.00	—	726.00	54.661.00
V (Margareten).	54.621.42	1.678.07	634.70	—	634.70	55.664.79
VI (Mariahilf) .	49.844.34	1.324.00	824.75	—	824.75	50.343.59
VII (Neubau) . .	53.243.80	5.836.40	1.297.80	—	1.297.80	57.282.40
VIII (Josefstadt) .	35.475.17	1.824.25	716.80	—	716.80	36.582.62
IX (Alsergrund) .	65.577.92	7.286.83	890.60	—	890.60	71.954.15
X (Favoriten) .	68.153.78	1.861.61	331.48	—	331.48	69.683.91
XI (Simmering)	21.537.94	541.00	132.00	—	132.00	21.946.94
XII (Meidling) .	43.067.54	1.231.40	514.70	—	514.70	43.784.24
XIII (Hietzing) . .	81.778.14	6.491.10	356.00	—	356.00	87.913.24
XIV (Rudolfsheim)	41.131.21	1.562.90	865.00	80.00	945.00	41.749.11
XV (Fünfhaus) .	20.557.20	548.50	2.263.50	1.400.50	3.664.00	17.441.70
XVI (Ottakring) .	73.382.70	3.881.10	2.399.50	1.279.30	3.678.80	73.585.00
XVII (Hernals) . .	57.747.50	3.237.30	1.885.50	939.50	2.825.00	58.159.80
XVIII (Währing). .	68.407.54	2.861.30	1.109.45	4.202.38	5.311.83	65.957.01
XIX (Döbling) . .	46.336.18	3.309.30	422.50	191.15	613.65	49.031.83
XX (Brigittenau) .	33.985.56	2.465.70	237.90	—	237.90	36.213.36

[1]) Für den XXI. Bezirk fehlen die Angaben. — [2]) Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — [3]) Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. — [4]) Ende 1905 waren davon 552.562.69 m schliefbare Kanäle und 609.968.13 m Rohrleitungen.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1905, Profil der Neu- und Umbauten.[1])

Gemeindebezirk	Neubauten: Rohrleitungen	Neubauten: Schliefbare Hauskanäle	Neubauten: zusammen	Umbauten[2]): Rohrleitungen	Umbauten[2]): Schliefbare Hauskanäle	Umbauten[2]): zusammen	Zuwachs durch Grenzregulierung
	Länge in Metern						
I (Innere Stadt) .	600.95	—	600.95	418.90	—	418.90	—
II (Leopoldstadt) .	2.306.85	53.00	2.359 85	1.849.00	305.90	2.154.90	—
III (Landstraße) . .	2.960.18	—	2.960.18	1.619.60	—	1.619.60	—
IV (Wieden) . . .	728.00	—	728.00	185.00	—	185.00	—
V (Margareten). .	—	—	—	1.678.07	—	1.678.07	—
VI (Mariahilf) . .	—	—	—	1.244.00	—	1.244.00	80.00
VII (Neubau) . . .	367.20	—	367.20	2.289.40	—	2.289.40	2.679.80
VIII (Josefstadt) . .	1.283.25	—	1.283.25	271.00	—	271.00	270.00
IX (Alsergrund) . .	1.062.50	—	1.062.50	1,123.20	38.10	1.161 80	5.063.03
X (Favoriten) . .	1.552.00	37.00	1.589.00	272.61	—	272.61	—
XI (Simmering). .	400.00	—	400.00	141.00	—	141.00	—
XII (Meidling) . .	809.20	26.00	835.20	396.20	—	396.20	—
XIII (Hietzing) . . .	6.174.50	—	6.174.50	316.60	—	316.60	—
XIV (Rudolfsheim) .	1.071.00	—	1.081.00	481.90	—	481.90	—
XV (Fünfhaus) . .	433.00	—	433.00	115.50	—	115.50	—
XVI (Ottakring) . .	2.225.00	44 00	2.269.00	1.612.10	—	1 612.10	—
XVII (Hernals) . . .	1.308.00	—	1.308.00	1.929.80	—	1.929.80	—
XVIII (Währing) . .	1 776.00	—	1.776.00	1.081.20	4.10	1.085.30	—
XIX (Döbling) . . .	281.10	6.20	287.30	3.022.00	—	3.022.00	—
XX (Brigittenau) . .	2.215.70	70.00	2.285 70	180.00	—	180.00	—
zusammen . .	27.553.98	236.20	27.800.18	20.226.58	348.10	20.574.68	8.092.83

[1]) Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schliefbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0·60 m und 1·05 m Höhe. — [2]) Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senkgruben in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs infolge von Haus-Neubauten	Zuwachs infolge von Haus-Umbauten	Zuwachs im ganzen	Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
		Anzahl der Senkgruben				
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
1904	5.408	395	67	462	312	5.558
1905	5.558	233	71	304	294	5.568
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt) .	1	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt) . .	548	25	5	30	12	568
III (Landstraße) . .	199	4	7	11	8	202
IV (Wieden)	9	—	—	—	1	8
V (Margareten) . .	67	—	2	2	3	66
VI (Mariahilf) . . .	5	—	—	—	—	5
VII (Neubau) . . .	3	—	—	—	1	2
VIII (Josefstadt) . . .	7	—	—	—	1	6
IX (Alsergrund) . .	15	5	1	6	2	19
X (Favoriten) . . .	395	7	9	16	18	393
XI (Simmering) . .	607	11	4	15	6	616
XII (Meidling) . .	720	99	13	112	35	797
XIII (Hietzing) . . .	1.161	41	5	46	82	1.125
XIV (Rudolfsheim) . .	15	—	2	2	5	12
XV (Fünfhaus) . . .	12	—	—	—	—	12
XVI (Ottakring) . . .	260	8	6	14	25	249
XVII (Hernals) . . .	210	—	6	6	19	197
XVIII (Währing) . . .	318	7	1	8	8	318
XIX (Döbling) . . .	753	22	6	28	50	731
XX (Brigittenau) . .	253	4	4	8	18	243

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge[1]) der Straßenkanäle	Räumungslänge[1]) der Hauskanäle	Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donaustrom entleerter Kanal- und Senkgrubenaushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senkgrubenaushub	
	Kilometer			m³	Fuhren	m³
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	71.212.5
1902	4.699.82799	12.703.72880	2.733	10.273.08	8.448	12.853.1
1903	4.809.67907	13.194.26604	2 654	10.475.43	7.658	11.512
1904	5.656.08997	13.538.48208	2.584	10.087.36	6.808	10.214
1905	5.885.90889	14.412.43443	2.589	11.067.64	6.797	10.630
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:						
I (Inn. Stadt) .	239.76986	960.92748	—	207.63	—	—
II (Leopoldstadt).	606.57672	990.89208	297	1.124.51	—	—
III (Landstraße) .	662.33954	1.295.09400	117	1.904.58	—	—
IV (Wieden) . .	220.50620	655.03200	8	99.46	—	—
V (Margareten) .	228.40196	667.97748	60	0.54	—	—
VI (Mariahilf) .	189.02822	604.12808	5	56.97	—	—
VII (Neubau) . .	168.77442	687.38880	1	71.25	—	—
VIII (Josefstadt) .	111.28462	438.99144	6	57.78	—	—
IX (Alsergrund) .	284.46536	925.51440	16	541.08	—	—
X (Favoriten) .	388.49616	836.20691	127	—	—	—
XI (Simmering) .	136.47760	263.86328	126	—	—	—
XII (Meidling) . .	321.64728	925.41088	731	—	2.837	5.674
XIII (Hietzing) . .	463.16575	1.054.95888	689	—	3.937	4 921
XIV (Rudolfsheim)	164.80514	500.98932	12	—	23	35
XV (Fünfhaus) .	99.47556	209.30040	10	—		—
XVI (Ottakring) .	340.41614	883.02000	47	—	—	—
XVII (Hernals) . .	266.23508	697.91760	30	—	—	—
XVIII (Währing) . .	278.12136	791.48412	17	—	—	—
XIX (Döbling) . .	385.92156	588 84196	152	—	—	—
XX (Brigittenau) .	329 70036	434.56032	138	187.42	—	—
Hauptsammelkanäle[2]) .	—	—	—	6.816.42	—	—

[1]) Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — [2]) In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1902—1905.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen	9.892	—	4.850	—	34.970	—	29.300	—
Kanaleinmündungsgebühren[1]	484.692	26	553.032	04	625.578	21	624.716	48
Beiträge für Kanalbenützung	442	30	379	30	189	—	404	50
" " die Räumung der Hauskanäle[2]	809.310	02	814.264	56	843.498	52	827.991	74
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[3]	20.717	82	20.323	58	19.941	14	20.027	43
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	38.191	82	5.033	05	6.264	98	6.039	53
zusammen a) 1	1,363.246	22	1,397.882	53	1,530.441	85	1,508.479	68
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Rückersatz der für den Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen[4]	597.448	46	269.697	62	765.841	57	241.217	85
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,960.694	68	1,667.580	15	2,296.283	42	1,749.697	53
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	876.666	35	686.261	95	871.096	69	646.056	10
Kanalumbauten	843.392	42	658.011	79	648.712	14	644.870	37
Erhaltung der Kanäle	203.984	97	187.289	46	245.139	38	183.500	40
Räumung der öffentlichen Kanäle	241.698	29	276.612	54	279.317	78	273.674	78
Räumung der Hauskanäle	621.122	58	732.258	71	691.734	46	700.340	93
Erhaltung und Betrieb der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[3]	189.786	61	193.706	13	200.187	40	216.462	10
Sonstige Ausgaben und Rückvergütungen	10.147	24	6.973	44	11.922	79	7.211	06
zusammen b) 1	2,986.798	46	2,741.114	02	2,948.110	64	2,672.115	74
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales[4]	597.448	46	269.697	62	765.841	57	192.380	76
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Wienflusses[5]	69.417	70	3.675	94	4.055	39	—	—
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal	519.124	63	455.737	36	151.251	60	334.351	14
Einwölbung des Nesselbaches im XIX. Bezirke	114.135	87	59.788	91	13.948	08	6.070	—
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke	—	—	17.506	17	3.329	12	32.454	65
Bau von Schotter- und Sandfängen	—	—	—	—	—	—	48.837	09
zusammen b) 2	1,300.126	66	806.406	—	938.425	76	614.093	64
Hauptsumme der Ausgaben	4,286.925	12	3,547.520	02	3,886.536	40	3,286.209	38

[1]) Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — [2]) Nach der mit G.-R.-B. vom 9. November 1900 für 1902, vom 14. Oktober 1902 für 1903 und 1904 und vom 30. September 1904 für 1905 und 1906 genehmigten Abstufung. — [3]) Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — [4]) Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorschußweise bestreitet. — [5]) Dieser Betrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu dessen beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ersatzbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Verrechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1903 nach Gemeindebezirken.[1])

Gemeindebezirk	Kanal-Neubauten		Kanal-Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der öffentlichen Kanäle		Räumung der Hauskanäle		Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt)	5.032	69	3.220	67	11.335	42	10.042	91	24.488	56	—	—	54.120	25
II (Leopoldstadt)	19.980	82	35.444	08	19.059	31	27.244	65	77.623	64	297	72	179.650	22
III (Landstraße)	37.822	89	76.400	32	15.074	47	25.359	66	62.027	09	—	—	216.684	43
IV (Wieden)	3.074	25	965	50	6.724	38	6.430	22	15.851	52	—	—	33.045	87
V (Margareten)	10.933	66	23.194	98	9.116	59	8.749	96	24.707	78	242	58	76.945	55
VI (Mariahilf)	2.976	58	49.511	84	5.302	13	6.379	03	12.831	25	—	—	77.000	83
VII (Neubau)	7.168	99	170	39	7.356	36	6.630	67	17.368	16	—	—	38.694	57
VIII (Josefstadt)	10.520	57	12.575	82	4.567	89	6.056	37	14.305	01	—	—	48.025	66
IX (Alsergrund)	9.814	76	35.682	78	8.233	49	15.341	46	35.289	23	266	64	104.628	36
X (Favoriten)	40.331	67	—	—	8.647	21	8.135	09	25.962	13	—	—	83.076	10
XI (Simmering)	11.352	66	—	—	1.636	33	8.715	42	22.320	—	1.053	60	45.078	01
XII (Meidling)	81.242	55	73.710	56	7.920	24	18.774	26	57.211	10	536	64	239.395	35
XIII (Hietzing)	134.551	60	9.525	19	12.132	92	28.600	88	76.114	59	2.030	56	262.955	74
XIV (Rudolfsheim)	750	—	76.193	02	2.411	58	9.233	15	21.715	14	500	40	110.803	29
XV (Fünfhaus)	—	—	39.907	66	6.281	82	7.138	21	17.621	35	—	—	70.949	04
XVI (Ottakring)	56.986	70	27.822	23	21.182	50	15.043	37	35.550	—	619	35	157.204	15
XVII (Hernals)	19.726	34	98.059	79	12.793	03	9.889	59	23.400	—	835	12	164.703	87
XVIII (Währing)	61.304	30	65.125	57	9.296	85	7.453	75	18.615	29	—	—	161.795	76
XIX (Döbling)	25.128	33	17.173	84	8.597	69	7.906	91	22.620	—	1.041	58	82.468	35
XX (Brigittenau)	102.645	88	—	—	10.896	91	11.419	17	29.321	50	—	—	154.283	46
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	2.319	39	23.650	68	—	—	—	—	25.970	07
I—XXI [2])	—	—	—	—	[3]) 1.132	70	[4]) 37.575	24	[4]) 79.159	—	[5]) 201.906	90	319.773	84
zusammen	641.345	24	644.684	24	192.019	21	305.770	65	714.102	34	209.331	09	2,707.252	77

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgestatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — [2]) Gemeinsame Auslagen. — [3]) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — [4]) Gemeinsame Auslagen für die Unratverschiffung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Löhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — [5]) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptsammelkanäle längs des Donaukanals.

X. Steuern und Regalien.

X. Steuern und Regalien.[1])

A. Steuern.

1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller).[2])

a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins.[2])

1. Das Ausmaß der Staatssteuern in den Jahren 1901—1905.

a) Grundsteuer. Mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 22. Juni 1883, R.-G.-Bl. Nr. 119, war der Grundsteuerfuß für die Periode vom 1. Jänner 1883 bis 31. Dezember 1895 für ganz Österreich mit $22._7\%$ des ermittelten Reinertrages festgesetzt worden. Dieser Prozentsatz gilt auch noch gegenwärtig, jedoch wurde der zu zahlende Steuerbetrag zweimal ermäßigt. Zunächst erfuhr die im Gesetze vom 7. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 49, mit $37._5$ Millionen Gulden festgesetzte Grundsteuer-Hauptsumme vom Beginn des Jahres 1897 ab eine Ermäßigung um $2._5$ Millionen, infolgedessen die Grundsteuer nicht mehr von dem ermittelten, sondern von einem um $6\frac{2}{3}\%$ herabgesetzten Reinertrage vorgeschrieben wird. Sodann findet nach Art. VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an der vorgeschriebenen Grundsteuer und Gebäudesteuer, mit Ausnahme der 5%igen Steuer vom Ertrage steuerfreier Gebäude, vom 1. Jänner 1898 an ein Nachlaß statt, der sich nach Art. IX von 10% je nach dem Erträgnisse der direkten Personalsteuern bei der Grundsteuer auf 15%, bei der Gebäudesteuer auf $12\frac{1}{2}\%$ erhöhen kann.[3]) In den Jahren 1901—1905 betrug der Nachlaß bei der Grundsteuer 15%, bei der Hauszinssteuer 12·5%.

b) Gebäudesteuern. Es sind drei Arten von Gebäudesteuern zu unterscheiden: Die Hauszinssteuer, die Steuer von den aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäuden und Gebäudeteilen und die Hausklassensteuer.

Nach § 1 des Gesetzes vom 9. Februar 1882, R.-G.-Bl. Nr. 17, betreffend einige Abänderungen der Gebäudesteuergesetze, unterliegen der Hauszinssteuer alle Gebäude, a) welche in Orten gelegen sind, in denen sämtliche Gebäude oder wenigstens die Hälfte davon und außerdem die Hälfte der Wohnbestandteile einen Zinsertrag durch Vermietung abwerfen, oder b) welche, außerhalb dieser Orte gelegen, ganz oder teilweise durch Vermietung benützt werden. Von diesen letzteren unterliegen jedoch die nicht mehr als drei Wohnbestandteile enthaltenden und einer der drei untersten Klassen des Hausklassen-Steuertarifs eingereihten Gebäude, welche von dem Eigentümer bewohnt und nur zum Teile vermietet sind, ebenso wie alle übrigen Gebäude der Hausklassensteuer.

1. Das Ausmaß der Hauszinssteuer wurde in diesem Gesetze für die Gebäude in namentlich aufgezählten Städten und Orten mit $26\frac{2}{3}\%$, für alle übrigen hauszinssteuerpflichtigen Gebäude mit 20% des nach Abzug der Erhaltungs- und Amortisationskosten ermittelten steuerbaren, reinen Zinsertrages festgestellt. Als solche Kosten können für Gebäude in den namentlich erwähnten Städten und Orten 15%[4]), für die sonstigen Gebäude 30% vom Bruttozinse abgezogen werden. Die $26\frac{2}{3}\%$ige Hauszinssteuer war außer im ehemaligen Wiener Gemeindegebiete noch in den ehemaligen Vororten: Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling des XII., Hietzing und Penzing des XIII. Gemeindebezirkes, ferner im ganzen XIV. und XV. Gemeindebezirke, dann in Neulerchenfeld des XVI., Hernals des XVII., Währing und Weinhaus des XVIII., Ober- und Unter-Döbling und Heiligenstadt des XIX. Gemeindebezirkes, also in einem Gebiete zu entrichten, welches bei der Volkszählung zu Ende des Jahres 1890 375.567 = 71.6% der Bevölkerung der einverleibten Vororte umfaßte. Fast alle übrigen Gebäude in den 1890 einbezogenen Gemeinden und Gemeindeteilen waren mit der 20%igen Hauszinssteuer und nur wenige Gebäude des X., XI. und XIII. Gemeindebezirkes mit der Hausklassensteuer belegt. Nach den Gesetzen vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97, und vom 5. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 13, blieben die Gebäudesteuern für jene Gebäude der einverleibten Gebiete, die nicht bereits mit der $26\frac{2}{3}\%$igen Hauszinssteuer belegt waren, bis Ende 1897 unverändert. Vom Jahre 1898 angefangen hatte jedoch die Gleichstellung mit den der Zinssteuer von $26\frac{2}{3}\%$ unterzogenen Gebäuden zu beginnen, und zwar in der Art, daß nach 15 Jahren die bis 1898 mit der 20%igen Zinssteuer, nach 20 Jahren die bis 1898 mit der Klassensteuer belegten Gebäude ebenfalls der $26\frac{2}{3}\%$igen Hauszinssteuer unterliegen. Bei allen Gebäuden nämlich, die bis 1898 der Hauszinssteuer mit 20% unterzogen waren, ist die Hauszinssteuer 1898 mit $20\frac{1}{2}\%$, 1899 und 1900 mit 21%, 1901 mit $21\frac{1}{2}$, 1902 und 1903 mit 22, 1904 bis einschließlich 1911 mit je $\frac{1}{2}\%$ und 1912 mit $\frac{2}{3}\%$ höher zu berechnen, so daß in diesem Jahre der Prozentsatz $26\frac{2}{3}$ beträgt; die Erhaltungs- und Amortisationskosten sind 1898 mit 29%, 1899 mit 28% u. s. w. jährlich mit 1% geringer zu veranschlagen, so daß sie 1912 15% ausmachen. Bei jenen Gebäuden, welche bis 1898 noch der Hausklassensteuer unterlagen, ist während der 20jährigen Übergangsperiode als Hauszinssteuer vorzuschreiben: Der jeweilig nach der Anzahl der Wohnbestandteile nach dem Hausklassensteuertarife entfallende Betrag, ferner von jenem Betrage, um welchen die jeweilig mit $26\frac{2}{3}\%$ des steuerpflichtigen Zinsertrages entfallende Hauszinssteuer den vorerwähnten Betrag übersteigt, im Jahre 1898 ein Zwanzigstel, in jedem der folgenden Jahre ein weiteres Zwanzigstel. Beträgt jedoch die mit $26\frac{2}{3}\%$

[1]) Die Militartaxe siehe im nächsten Abschnitt. — [2]) Siehe die Bemerkung über die Gemeindeumlagen auf Seite 243. — [3]) Diese Nachlässe finden nur rücksichtlich der Realsteuer jener Länder statt, deren Landesgesetzgebung längstens mit Ablauf der ersten Landtagssession nach Eintritt der Wirksamkeit des Gesetzes, betreffend die direkten Personalsteuern, die Freilassung der durch dieses Gesetz eingeführten Personaleinkommensteuer von allen, der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen normiert (Art. XIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220). Dies ist für Niederösterreich mit Beschluß des Landtages vom 12. Februar 1898 (Landesgesetz vom 24. Juni 1898, L.-G.-Bl. Nr. 49) geschehen. — [4]) Ausgenommen Zara und Czernowitz (innere Stadt), wo 20% abgezogen werden können.

des steuerpflichtigen Zinsertrages entfallende Zinssteuer weniger als die jeweilig entfallende Hausklassensteuer, so ist nur erstere vorzuschreiben. — Daß seit 1. Jänner 1898 von der Hauszinssteuer Nachlässe in der Höhe von 10—$12\frac{1}{2}$% gewährt werden (1900 bis 1905: 12·5%), wurde schon oben (bei der Grundsteuer) erwähnt.

Analoge Bestimmungen sind durch das Gesetz vom 10. August 1905, R.-G.-Bl. Nr. 134, für die seit 1905 einbezogenen Gemeinden des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf festgesetzt worden. In diesem Gebiete gelten die bisherigen Steuerausmaße noch bis Ende 1911, von 1912 bis 1926 läuft die skalamäßige Erhöhung der Hauszinssteuer auf $26\frac{2}{3}$% des Zinsertrages mit 15% Abzug der Erhaltungs- und Amortisationskosten. Für die bisher der Hausklassensteuer unterliegenden Gebäude läuft die Übergangszeit von 1912 bis 1931.

2. Nach dem Gesetze vom 9. Februar 1882, R.-G.-Bl. Nr. 17, sind bei Gebäuden, welche im ganzen oder teilweise *aus dem Titel der Bauführung die Befreiung von der Hauszinssteuer genießen*, 5% des aus diesen Gebäuden erzielten Reinertrages als Gebäudesteuer zu entrichten.[1]) Als Reinerträgnis ist jener Betrag anzusehen, welcher sich ergibt, wenn man von dem ganzjährigen Bruttozinsertrage die auf die Erhaltung des Gebäudes gesetzlich zugestandenen Prozente in Abzug bringt.[2]) In allen übrigen Beziehungen ist diese Steuer der Hauszinssteuer gleichgestellt. Bei Feststellung der Bemessungsgrundlage dieser 5%igen Steuer sind in jenen Gebietsteilen Wiens, für welche zum Zwecke der Gleichstellung der dort gelegenen Gebäude hinsichtlich der Gebäudesteuer-Veranlagung mit den bereits früher der $26\frac{2}{3}$%igen Hauszinssteuer unterzogenen Gebäuden Übergangsbestimmungen getroffen wurden, die Erhaltungskosten in der Übergangsperiode so festgesetzt, daß sie jährlich um 1% weniger ausmachen, bis sie 1912, bzw. im XXI. Gemeindebezirke 1926, 15% betragen.

Fälle der Steuerbefreiung aus dem Titel der Bauführung.

a) Die Befreiung von der Hauszinssteuer (und Hausklassensteuer) aus dem Titel der Bauführung findet gegenwärtig in der Regel nach dem Gesetze vom 25. März 1880, R.-G.-Bl. Nr. 39, statt. Sie wird gewährt, wenn ein Gebäude auf früher unverbautem Grunde neu hergestellt wird (Neubau), ein bestehendes Gebäude bis an die Erdoberfläche niedergerissen und von da an neu aufgebaut wird (Umbau), ein bestehendes Gebäude durch einen Bau auf früher unverbauter Fläche oder durch den Aufbau eines früher nicht bestandenen Stockwerkes in der Art vergrößert wird, daß ein neues steuerbares Objekt entsteht (Zu- oder Aufbau), oder ganze, zur selbständigen Benützung geeignete Teile eines Gebäudes bis an die Erdoberfläche niedergerissen oder einzelne Stockwerke in ihrem ganzen Umfange abgetragen und neu erbaut werden (teilweiser Umbau). In allen diesen Fällen ist die Dauer der Steuerbefreiung auf **12 Jahre** vom Zeitpunkte der behördlich bewilligten oder früheren tatsächlichen Benützung festgesetzt; sie erstreckt sich in den Fällen von Zu- oder Aufbauten und von teilweisen Umbauten nur auf jenen Teil der Steuer, welcher auf die neu hergestellten Objekte entfällt. Diese Befreiung von der Hauszinssteuer begründet keinen Anspruch auf eine Befreiung von anderen öffentlichen Lasten, welche die Hausbesitzer rücksichtlich ihres Hausbesitzes zu tragen haben; es sind also die Landes- und Gemeinde-Zuschläge ꝛc. in derselben Höhe zu entrichten, in welcher sie zu leisten wären, wenn die Befreiung von der Hauszinssteuer nicht stattfände.

b) Begünstigungen für Gebäude mit gesunden und billigen *Arbeiterwohnungen*. — Nach dem Gesetze vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, findet eine **24jährige** Steuerbefreiung (auch von der 5%igen Steuer) unter bestimmten Voraussetzungen für solche Wohngebäude statt, die zu dem Zwecke erbaut werden, um ausschließlich an Arbeiter vermietet zu werden und denselben gesunde und billige Wohnungen zu bieten, und zwar wenn solche: a) von Gemeinden, gemeinnützigen Vereinen und Anstalten für Arbeiter, b) von aus Arbeitern gebildeten Genossenschaften für ihre Mitglieder, c) von Arbeitgebern für ihre Arbeiter, errichtet werden. Nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 31. Juli 1892, L.-G.-Bl. Nr. 54, sind diese Neubauten auch von der Entrichtung aller Landeszuschläge, sowie von der Hälfte der Gemeindezuschläge zu den genannten Staatssteuern befreit. Bis Ende 1904 wurde jedoch in Wien bloß für 9 Gebäude diese Steuerfreiheit erworben.

Der geringe Erfolg dieses Gesetzes führte zu einer Erneuerung durch das Gesetz vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144. Danach findet die *24jährige* Steuerbefreiung nunmehr auf neuerbaute oder gänzlich umgebaute Wohngebäude[3]) Anwendung, die bestimmt sind, Arbeitern gesunde und billige Wohnungen zu bieten, soferne die Wohnungen des Hauses an Arbeiter vermietet oder unentgeltlich oder gegen eine im Arbeitsvertrage ziffermäßig nicht festgesetzte Anrechnung auf den Lohn überlassen werden. Das Gesetz findet auch Anwendung auf Familienwohnhäuser, die an Arbeiter in der Weise verkauft werden, daß mindestens die Hälfte des Kaufschillings in wenigstens 15 Annuitäten abzuzahlen ist. Nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 9. Jänner 1903, L.-G.-Bl. Nr. 13, sind die im obigen Gesetze bezeichneten Gebäude mit gesunden und billigen Arbeiterwohnungen auch von der Entrichtung aller Landes- und Bezirkszuschläge und der Hälfte der Gemeindezuschläge zur Hauszinssteuer

---

[1]) Die auf Grund der Reichsgesetze vom 9. Februar 1892, R.-G.-Bl. Nr. 37, und vom 8. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 144, betreffend Steuerbegünstigungen für Neubauten mit Arbeiterwohnungen, steuerfreien Wohngebäude sind auch von dieser 5%igen Steuer befreit. Siehe über diese Gesetze den Text am Schlusse dieser Seite. — [2]) Über die Höhe dieser Prozente siehe auf der vorhergehenden Seite. Die im 2. Absatze des § 7 des Gesetzes enthaltene Bestimmung, daß zur Ermittlung des der 5%igen Steuer unterliegenden Reinertrages ganz hauszinssteuerfreier Gebäude überdies noch die erweislich im Steuerjahre fällig werdenden Zinsen von den auf dem steuerpflichtigen Objekte versicherten Kapitalien in Abzug zu bringen sind, ist mit 1. Jänner 1898 außer Wirksamkeit getreten. — [3]) Unter verschiedenen Voraussetzungen, z. B. für Familienhäuser: 1. die Gebäude müssen den Anforderungen der persönlichen Sicherheit und Gesundheitspflege Rechnung tragen; 2. der bewohnbare Raum einer einräumigen Wohnung darf nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 m², bei zweiräumigen Wohnungen nicht weniger als 20 und nicht mehr als 35 m², bei mehrräumigen Wohnungen nicht weniger als 30 und nicht mehr als 80 m² betragen; 3. die Bauten müssen bis zum Ablaufe des 20. Jahres nach Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes fertiggestellt sein und 4. muß die Landesgesetzgebung auch die Befreiung von allen Landes- und Bezirkszuschlägen, sowie eine Ermäßigung der Gemeindezuschläge (die Ermäßigung der Gemeindezuschläge wurde auf die Hälfte zugestanden) zu den genannten Staatssteuern für die ganze Dauer der staatlichen Steuerbefreiung gewähren.

und 5%igen Steuer befreit; jedoch kann durch Beschluß der Gemeindevertretung die Ausdehnung dieser Befreiung bis auf die ganze zweite Hälfte der Gemeindezuschläge ausgesprochen werden. Seit dem 20. Juli 1902 gilt das neue Gesetz und bleibt das ältere vom Jahre 1892 nur rücksichtlich jener Gebäude in Kraft, für welche auf Grund desselben die Steuerbefreiung bewilligt worden ist.

c) Weitergehende Steuerbefreiungen können derzeit aber auch, allein nur in Wien und bloß für genau nach ihrer Lage bezeichnete Gebäude, auf Grund der kais. Entschließungen vom 14. Mai 1859 und 25. März 1864, dann auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, und der kais. Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, erlangt werden.

Durch die kais. Entschließung vom 14. Mai 1859 (Statth.-Kundm. vom 27. Mai 1859, L.-G.-Bl. Nr. 5, II. Abt. ex 1859) wurde u. a. für Neubauten, welche auf den dem Baufonds für die Stadterweiterung gehörigen Gründen binnen fünf Jahren nach Festsetzung des Stadterweiterungsplanes und Ausbietung dieser Gründe planmäßig vollendet und benützbar gemacht werden, eine Befreiung von den landesfürstlichen Steuern und von allen, nach dem Maßstabe derselben umgelegten Landes- und Gemeindeabgaben durch **30 Jahre** und für Neubauten, welche ebenso innerhalb zehn Jahren vollendet werden, durch **25 Jahre** zugestanden. Die Befreiung von den Gemeindeumlagen wurde jedoch später mit der kais. Entschließung vom 27. Februar 1861 auf 10 Jahre herabgesetzt und mit der kais. Entschließung vom 25. März 1864 angeordnet, daß die Steuerbefreiung für jene Gebäude von dem Tage an zu berechnen sei, an welchem der betreffende Bauplatz zum Verkauf ausgeboten worden ist.

Das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, setzt für 1263 nach Straße und Orientierungs-Nummer bestimmte Gebäude, welche innerhalb der Straßenregulierungslinien an Stelle bestandener, jedoch bis an die Erdoberfläche niedergerissener Gebäude neu aufgebaut werden, die Dauer der (auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1880 eintretenden) Befreiung von der Hauszinssteuer hinsichtlich jenes Teils des Gebäudes, der sich innerhalb 25 m von der Straßenregulierungslinie befindet, auf **18 Jahre** unter der Bedingung fest, daß diese Umbauten binnen 10 Jahren, vom Beginn der Wirksamkeit des Gesetzes in Angriff genommen und gänzlich vollendet und benützbar hergestellt werden, und daß ihnen auf Grund eines Landesgesetzes auch der Anspruch auf die gleich lang dauernde Befreiung von den Landes- und Gemeindezuschlägen zu der Hauszinssteuer zuerkannt wird. Letzteres geschah durch das Landesgesetz vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16.

Durch die kais. Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, wurde für die Neubauten auf den ärarischen Gründen der Kaiser Franz Josefs-Kaserne in Wien und auf einigen der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen im III. und IV. Gemeindebezirke von Wien die Dauer der Befreiung von der Hauszinssteuer auf **30**, bzw. **25 Jahre** ausgedehnt, wenn diese Neubauten binnen 10, bzw. 20 Jahren nach Ausbietung der Gründe planmäßig vollendet und benützbar gemacht werden unter der Voraussetzung, daß diesen Neubauten durch ein Landesgesetz auch der Anspruch auf eine gleich lang dauernde Befreiung von den Landeszuschlägen und auf eine zehnjährige Befreiung von den Gemeindezuschlägen eingeräumt wird. Dies geschah durch das Landesgesetz vom 5. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 67.

Außer den bisher erwähnten Normen ist noch das Gesetz vom 18. März 1874, R.-G.-Bl. Nr. 18, anzuführen, auf Grund dessen seinerzeit Steuerbefreiungen erworben wurden, die noch auf die Steuerveranlagung während des Zeitraumes 1901—1905 ihren Einfluß geltend machen. Mit diesem wurde für Neubauten, gänzliche Umbauten, dann für Zu- und Aufbauten, die nach Eintritt des Jahres 1874 begonnen wurden, eine Befreiung von der Gebäudesteuer samt allen Staatszuschlägen in der Dauer von **25 Jahren** unter der Bedingung gewährt, daß diese Bauten bis Ende 1876 planmäßig vollendet und benützbar gemacht wurden.

3. Die dritte Art der Gebäudesteuern ist die Hausklassensteuer. Welche Gebäude ihr unterliegen, ist schon oben (auf Seite 236) gesagt worden. Dort ist auch erwähnt worden, daß mit dem Jahre 1898 diese Steuer in Wien nicht mehr vorgeschrieben wird und in welcher Weise sich der Übergang von dieser zu der Hauszinssteuer vollzieht. Das Ausmaß der Hausklassensteuer richtet sich nach der Anzahl der Wohnbestandteile.

Die Einzahlungstermine für die Realsteuern sind in ganz Niederösterreich der 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

Mit dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, das mit 1. Jänner 1898 in Wirksamkeit trat, wurde die bisherige Einkommensteuer aufgehoben, die Erwerbsteuer neu geregelt und eine Rentensteuer, sowie eine Personaleinkommensteuer und eine Besoldungssteuer von höheren Dienstbezügen eingeführt.

c) **Erwerbsteuer.** Die neue Erwerbsteuer zerfällt in zwei Gattungen, in die allgemeine Erwerbsteuer und in die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

1. Der allgemeinen Erwerbsteuer unterliegt jeder, der in Österreich eine Erwerbsunternehmung betreibt oder eine auf Gewinn gerichtete Beschäftigung ausübt (§ 1), jedoch mit Ausnahme der Unternehmungen mit öffentlicher Rechnungslegung, der Beschäftigungen, welche im Dienstverhältnisse gegen Sold oder Lohn ausgeübt werden, des Betriebes der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich des Gartenbaues, der Jagd und Fischerei [1]), endlich gewisser kleinerer Betriebe und Nebenbeschäftigungen, die im § 3 des Gesetzes aufgezählt sind (§§ 2 und 3). An allgemeiner Erwerbsteuer ist, abgesehen von der Steuerleistung der in den §§ 78, 81 und 82 bezeichneten Hausier- und Wandergewerbe, alljährlich eine auf die einzelnen Steuerpflichtigen aufzuteilende Hauptsumme aufzubringen. Diese ist für die erste Veranlagungsperiode [2]) (1898 und 1899) mit einem Betrage von 17,732.000 fl. [3]) festgesetzt

[1]) In dieser Befreiung ist aber nicht inbegriffen: Die Jagd auf fremdem Grunde, die Fischerei im Freien und in gepachteten, sowie in öffentlichen Gewässern, die Seefischerei, der Erwerb aus der Pachtung von Grundstücken oder Wirtschaften, es sei denn, daß der Pächter und seine Familie sie, wenn auch mit zeitweiliger und ausnahmsweiser Beiziehung von Mitarbeitern, selbst bearbeitet, endlich die Kunst- und Handelsgärtnerei. — [2]) Eine Veranlagungsperiode umfaßt in der Regel 2 Jahre. — [3]) Dieser Betrag wurde zufolge der Verordnung des k. k. Finanzministeriums vom 28. Juni 1899 auf 17,457.440 fl. herabgesetzt.

worden und erhöht sich für jede folgende Veranlagungsperiode um je 2·4% (§ 11)[1]. Für 1900 und 1901 ist der Betrag mit 34,923.952 K, für 1902 und 1903 mit 35,307.928 K 20 h, für 1904 und 1905 mit 35,909.641 K 86 h festgesetzt worden. Die allgemeine Erwerbsteuer ist eine Repartitionssteuer. Innerhalb des einzelnen Veranlagungsbezirkes erfolgt zunächst nach den vier Steuerklassen die Bezirks-Einzelrepartition. In die I. Klasse gehören die Steuerpflichtigen, denen mehr als 2000 K, in die II. jene, denen mehr als 300 K, aber nicht mehr als 2000 K, in die III. jene, denen mehr als 60 K, aber nicht mehr als 300 K, in die IV. jene, denen nicht mehr als 60 K an jährlicher Steuerschuldigkeit vorgeschrieben ist. (§ 12.) Für die I. und II. Klasse bilden in der Regel die Handelskammerbezirke, für die III. und IV. Klasse in der Regel die Städte und Industrieorte mit mehr als 20.000 Einwohnern (ausschließlich des Militärs) und die politischen Bezirke Veranlagungsbezirke (§ 13).[2] Die Angehörigen jeder Erwerbsteuerklasse bilden in jedem Veranlagungsbezirke eine Steuergesellschaft (§ 14); die Einreihung in die Steuergesellschaften erfolgt durch die Steuerbehörden I. Instanz (§ 15). Für jede Steuergesellschaft wird eine Erwerbsteuer-Kommission gebildet, welche aus einem Vorsitzenden und einer durch den Finanzminister zu bestimmenden Anzahl von Mitgliedern besteht. Dieser ernennt den Vorsitzenden und die Hälfte der Mitgliederzahl, die andere Hälfte wird von den Angehörigen der Steuergesellschaft aus ihrer Mitte gewählt (§ 16). Außerdem gibt es für jedes Land eine Erwerbsteuer-Landeskommission, welche in Niederösterreich aus einem Vorsitzenden und 15 Mitgliedern besteht; der Vorsitzende und 6 Mitglieder werden vom Finanzminister ernannt, 6 Mitglieder vom Landtage und 3 von der Wiener Handels- und Gewerbekammer gewählt. Der Landeskommission steht die Entscheidung über die gegen die Bemessung des Steuersatzes, und die gegen die Erteilung oder Verweigerung von Steuerbefreiungen erhobenen Berufungen, ferner die Erstattung von Gutachten und Anträgen an die Kontingentkommission in bezug auf die Feststellung, beziehungsweise Richtigstellung der Gesellschaftskontingente zu (§ 19).

Die **Veranlagung der Steuer** erfolgt im Wege der Repartition des auf jede Steuergesellschaft entfallenden Teiles der Erwerbsteuerhauptsumme (Gesellschaftskontingentes) auf die erwerbsteuerpflichtigen Angehörigen der Steuergesellschaft (§ 31). Zur Feststellung des Verhältnisses, in welchem diese Aufteilung erfolgen soll, weist die Erwerbsteuer-Kommission jedem Steuerpflichtigen von den im Gesetze angeführten Steuersätzen[3] denjenigen zu, welcher nach ihrem Ermessen der mittleren Ertragsfähigkeit seines Gewerbes oder seiner Beschäftigung im Verhältnisse zur mittleren Ertragsfähigkeit der Gewerbe und Beschäftigungen der anderen Steuerpflichtigen der Steuergesellschaft am besten entspricht (§ 32). Die mittlere Ertragsfähigkeit ist von der Kommission in freier Würdigung aller erhobenen und ihr sonst bekannten maßgebenden Verhältnisse zu beurteilen (§ 33). Die Erwerbsteuer wird in derjenigen Steuergemeinde vorgeschrieben, in welcher die Unternehmung oder Beschäftigung betrieben wird (§ 38). Über die für die Bemessung maßgebenden Umstände hat jeder Steuerpflichtige vor Beginn jeder Veranlagungsperiode eine „Erklärung“ abzugeben (§ 39), welche an den Vorsitzenden der Kommission gelangt, dem es obliegt, die Steuerbemessung durch Prüfung dieser Erklärungen und Einholung von Nachrichten über die für die Bemessung erheblichen Umstände vorzubereiten (§ 43). Die sodann von der Kommission beschlossenen Steuersätze werden der Steuerbehörde erster Instanz zur Feststellung der im Wege der Repartition des Gesellschaftskontingentes auf die einzelnen Steuerpflichtigen entfallenden Steuerbeträge mitgeteilt (§ 47). Diese Repartition erfolgt alljährlich nach Verhältnis der den einzelnen Steuerpflichtigen von der Erwerbsteuer-Kommission zugemessenen Steuersätze (§ 51).

Die Vornahme von Änderungen im Verhältnisse der von den einzelnen Steuergesellschaften aufzubringenden Gesellschaftskontingente ist der Kontingent-Kommission vorbehalten, welche vorher die Anträge der Erwerbsteuer-Landeskommission einzuholen hat. Die Kontingent-Kommission tritt unter dem Vorsitze des Finanzministers oder seines Stellvertreters zusammen. Sie besteht außer dem Vorsitzenden aus 26 Mitgliedern, von denen die Hälfte durch den Finanzminister ernannt, die andere Hälfte von der Erwerbsteuer-Landeskommission, und zwar von jenen Mitgliedern derselben, die von den Landtagen und den Handels- und Gewerbekammern entsendet sind, aus dem Kreise der Erwerbsteuerpflichtigen gewählt werden (§ 53). Die Kontingent-Kommission zieht vor Ablauf jeder Veranlagungsperiode in Erwägung, ob mit Rücksicht auf die über die verhältnismäßige Steuerbelastung der verschiedenen Steuergesellschaften gemachten Wahrnehmungen, sowie mit Rücksicht auf allfällige seit der letzten Steuerbemessung eingetretene Verschiebungen der Steuerkraft, Änderungen in der Aufteilung der gesetzlichen Erwerbsteuer-Hauptsumme auf die einzelnen Steuergesellschaften behufs Herbeiführung einer gleichmäßigen Besteuerung derselben geboten erscheinen, und faßt darüber Beschluß (§ 55).

Jenen, welche eine steuerpflichtige Unternehmung oder Beschäftigung beginnen oder eine neue Betriebsstätte eröffnen, wird bis zu ihrer Einreihung in eine Steuergesellschaft der Steuersatz von der Steuerbehörde I. Instanz bemessen (§ 66). Die allgemeine Erwerbsteuer zerfällt infolgedessen in die **kontingentierte**, das ist jene Erwerbsteuer, welche den Mitgliedern der Steuergesellschaften von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessen wird, und in die **nicht kontingentierte**, das ist jene, welche den neu angemeldeten Steuerträgern bis zu ihrer Einreihung in eine Steuergesellschaft von den Steuerbehörden I. Instanz bemessen wird, wozu auch die Nachtragsbemessungen in den Fällen des unangemeldeten

[1]) Es werden jedoch von der Hauptsumme jene Beträge abgeschrieben, welche solchen Unternehmungen vorgeschrieben waren, die während der letzten Veranlagungsperiode in Aktiengesellschaften verwandelt oder in anderer Weise der Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen unterzogen wurden. — [2]) Für die I. Klasse bildet ganz Niederösterreich mit Einschluß von Wien einen Veranlagungsbezirk. Für die II. Klasse wurden für Wien allein fünf solche Bezirke gebildet, und zwar: 1. Innere Stadt; 2. Leopoldstadt und Brigittenau; 3. der III. bis V., X. und XI. Gemeindebezirk; 4. der VI. bis IX. und 5. der XII. bis XIX. Gemeindebezirk. Für die III. und IV. Klasse bestehen seit 1901 16 Veranlagungsbezirke (früher 15), indem für die Gemeindebezirke I, II, IV, V, VI, VII, X, XVI, XVII und XX je ein und für die Gemeindebezirke III und XI, dann VIII und IX, XII und XIII, XIV und XV, XVIII und XIX, also für je zwei Gemeindebezirke je ein Veranlagungsbezirk gebildet wurde. Für den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf wurde ab 1. Jänner 1906 eine k. k. Steueradministration errichtet durch die Ministerialverordnung vom 29. Dezember 1905. R.-G.-Bl. Nr 221. — [3]) Diese Steuersätze sind aus der Tabelle auf Seite 266 ff. zu entnehmen; von 2600 K ab steigt der Steuersatz um je 400 K.

Betriebes, dann die Nachtragsvorschreibungen bei Straferkenntnissen wegen Steuerhinterziehung gehören. (Siehe auch die folgenden Bemerkungen über Hausier- und Wandergewerbe.)

Die allgemeine Erwerbsteuer ist für je ein Vierteljahr im voraus am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres zu entrichten.

Besondere Vorschriften bestehen für die Hausier- und Wandergewerbe (§§ 78—82). Die Steuerbemessung für den Hausierhandel, sowie für alle im Umherziehen von Ort zu Ort betriebenen Gewerbe und Beschäftigungen erfolgt im Verhältnisse ihrer mittleren Ertragsfähigkeit zu der mittleren Ertragsfähigkeit ähnlicher stehender Gewerbe durch die Steuerbehörde I. Instanz; diese Erwerbsteuer ist im vollen Betrage der Jahresschuldigkeit auf einmal im voraus zu entrichten. Die entrichteten Erwerbsteuerbeträge werden in die von den einzelnen Steuergesellschaften aufzubringenden Gesellschaftskontingente nicht eingerechnet. Diese Bestimmungen haben keine Anwendung auf 1. Unternehmungen, welche an bestimmten Orten abwechselnd unter Benützung fester Betriebsstätten betrieben werden [1]), 2. Marktfahrer, sofern sie nicht von der Erwerbsteuer befreit sind, und 3. inländische Handelsreisende, welche nicht im Dienst- und Lohnverhältnisse stehen [2]); sie sind durch die Erwerbsteuer-Kommission zu besteuern.

2. Die zweite Art der neuen Erwerbsteuer ist die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. Solche Unternehmungen sind: 1. Erwerbsunternehmungen, und zwar insbesondere alle Unternehmungen der Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, alle Unternehmungen der Gewerkschaften, die Versicherungsunternehmungen (mit Ausnahme der wechselseitigen Versicherungsanstalten), öffentliche Kreditinstitute, die Staatseisenbahnen, die Unternehmungen der dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, gemäß registrierten und der sonstigen nicht registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, soferne der Geschäftsbetrieb nicht auf die Mitglieder beschränkt ist. 2. Gemeinnützige Unternehmungen und Vereinigungen der Selbsthilfe, und zwar insbesondere die vorher erwähnten Genossenschaften, welche sich auf den Verkehr mit ihren Mitgliedern beschränken, wenn der Reinertrag 600 K nicht übersteigt, Sparkassen, wechselseitige Versicherungsanstalten 2c. (§ 83). Von der Besteuerung ist eine ganze Reihe von im § 84 des Gesetzes näher bezeichneten Unternehmungen ausgenommen.

Die Bemessung findet jährlich statt (§ 91). Die Grundlage zur Bemessung bildet in der Regel der in dem letzten, dem Steuerjahre vorausgegangenen Geschäftsjahre erzielte Reinertrag (§ 92). Das Ausmaß der Steuer beträgt regelmäßig 10% vom steuerpflichtigen Reinertrage [3]); sie darf jedoch nicht weniger betragen, als Eins von Tausend des gesamten in den steuerpflichtigen Unternehmungen oder Betrieben investierten Anlagekapitals des Steuerpflichtigen, bei Versicherungsgesellschaften auf Aktien nicht weniger als Eins von Tausend der Summe der Jahresnettoprämien (nach Abzug der Prämienrückersätze — Bonus). Das Ausmaß von 10% ist für solange um ½% zu erhöhen [4]), bis die Erträgnisse der direkten Personalsteuern im Sinne des Artikels IX, Absatz 3 b, und X, Punkt 3, des Gesetzes ausreichen, von dieser Erhöhung Umgang zu nehmen [5]). Aktiengesellschaften, welche für das der Besteuerung zugrunde gelegte Jahr mehr als 10% an Dividende vom eingezahlten Aktienkapitale verteilen, haben überdies von demjenigen zur Verteilung gelangenden Betrage, der für das 11. bis 15. Prozent der Dividende erforderlich ist, 2% und von den darüber hinaus zur Verteilung gelangenden Beträgen 4% zu entrichten. Bei wechselseitigen Versicherungs-Gesellschaften beträgt die Steuer Eins vom Tausend der Summe der Jahres-Nettoprämien; für Sparkassen gilt ein nach der Höhe des Reinertrages abgestufter Steuerfuß von 3—10%; bei den begünstigten Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften, dann bei den im Grunde besonderer Landesgesetze aus den Kontributions- und Steuergeldfonds entstandenen Vorschußkassen, endlich bei den Gemeindevorschußkassen werden das erste Tausend des Reinertrages bloß mit $^3/_{10}$, die weiteren Beträge mit $^5/_{10}$ der Besteuerung unterzogen, und es beträgt der Steuerfuß, sofern der so ermittelte Reinertrag 1200 K nicht übersteigt, 8·5%, sonst 10% (§ 100).

Über den Ort der Vorschreibung der Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen enthalten die §§ 101 ff. eingehende Bestimmungen.

Die Bemessung geschieht durch die Steuerbehörden I. Instanz (§ 109) auf Grund eines von dem Unternehmer vorzulegenden Bekenntnisses über den steuerpflichtigen Reinertrag, dem gewisse Behelfe beizuschließen sind (§ 110).

Die Zahlungstermine sind dieselben, wie bei der allgemeinen Erwerbsteuer (§ 115).

---

[1]) Schaustellungen, musikalische Aufführungen und dergleichen, welche nicht auf Grund einer auf das Umherziehen lautenden, sondern auf Grund besonderer Lizenzen für jeden einzelnen Ort veranstaltet werden, sowie Warenverkäufe, welche unter zeitweiliger Benützung einer festen Betriebsstätte veranstaltet werden (Wanderlager), sind an jedem Betriebsorte besonders zu versteuern und ist die Steuer, deren Bemessung durch die Steuerbehörde I. Instanz erfolgt, in das betreffende Gesellschaftskontingent nicht einzurechnen. Die für die ganze Zeit des beabsichtigten Betriebes entfallende Steuer ist vor Eröffnung des Betriebes zu entrichten. Bezüglich der Wanderlager ist jedes Kalenderjahr, in welches der Betrieb reicht, für die Besteuerung als voll zu rechnen. — [2]) Im Dienst- und Lohnverhältnisse stehende Handelsreisende kommen lediglich bei der Besteuerung ihrer Prinzipale in Betracht. Ausländer unterliegen für den Geschäftsbetrieb im Inlande als Reisende oder durch in ihren Diensten stehende Handelsreisende einer von der Steuerbehörde I. Instanz zu bemessenden Erwerbsteuer. — [3]) Die nach Art. 92 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank zu entrichtende Steuer beträgt stets 10%. — [4]) Dieser Erhöhung unterliegen jedoch nicht: Gewisse von den Landesvertretungen für gemeinnützige Zwecke gegründete Unternehmungen, dann die nicht auf Gewinn berechneten, auf dem Grundsatze der Wechselseitigkeit beruhenden Hypothekar-Institute. — [5]) Übersteigt der nach Bestreitung der Nachlässe an der vorgeschriebenen Grundsteuer und Gebäudesteuer, mit Ausnahme der 5%igen Steuer vom Ertrage steuerfreier Gebäude (siehe auf Seite 237), noch verbleibende Überschuß den Betrag von 6,000.000 K, so sind die Mehrbeträge zunächst zur Erhöhung der erwähnten Nachlässe, und zwar bei der Grundsteuer bis auf 15%, bei der Gebäudesteuer bis auf 12½%, und zu einer solchen Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme zu verwenden, daß dadurch der Nachlaß an der allgemeinen Erwerbsteuer auf 25% jenes Betrages erhöht wird, der bei Berechnung der Erwerbsteuer-Hauptsumme zugrunde gelegt wurde; die weiteren Mehrbeträge sind zur Ermäßigung des Steuerfußes für die der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen bis auf 10% zu verwenden. In den Jahren 1899 bis 1900 hat eine solche Ermäßigung nicht stattgefunden; das Ausmaß betrug somit 10½%, im Jahre 1901 dagegen 10·05%, in den Jahren 1902—1905 10%.

d) **Rentensteuer.** Ihr unterliegt, wer aus Vermögensobjekten oder Vermögensrechten Bezüge empfängt, welche nicht schon durch die Grund-, Gebäude-, Erwerb- oder Besoldungssteuer unmittelbar getroffen werden (§ 124). Jedoch sind nach § 125 des Gesetzes gewisse Körperschaften und Personen[1]), dann auch gewisse Bezüge von der Rentensteuer befreit.

Die Rentensteuer wird jährlich bemessen (§ 128). Das Ausmaß beträgt je nach der Art des Bezuges ½ bis 10% (§ 131)[2]). Ort der Vorschreibung ist mit Ausnahme jener Fälle, in welchen die Rentensteuer nach § 133 im Wege des Abzuges bei Auszahlung des Bezuges eingehoben wird, regelmäßig jene Steuergemeinde, in welcher der Steuerpflichtige seinen ordentlichen Wohnsitz hat (§ 132). In gewissen Fällen wird die Rentensteuer im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhoben, indem der letztere von jeder durch ihn, bzw. durch seine Kassen zur Auszahlung gelangenden oder gutzuschreibenden Rate rentensteuerpflichtiger Bezüge die gesetzlich bestimmten Prozentsätze dem Bezugsberechtigten für Rechnung des Staatsschatzes in Abzug bringt und an die Staatskasse abführt (§ 133). In allen anderen Fällen wird die Rentensteuer von der Steuerbehörde I. Instanz (§ 137) auf Grund von Bekenntnissen des Steuerpflichtigen bemessen (§ 138). Als Zahlungstermine sind, soferne die Rentensteuer nicht im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhoben wird, der 1. Juni und 1. Dezember bestimmt (§ 144).

e) **Personal-Einkommen- und Besoldungssteuer.** 1. Der Personal-Einkommensteuer unterliegen die nachstehend bezeichneten physischen Personen: 1. Angehörige der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder: a) wenn sie in diesen Ländern wohnen, hinsichtlich ihres gesamten Einkommens; b) außer diesem Falle hinsichtlich des gesamten ihnen aus dem Geltungsgebiete dieses Gesetzes zufließenden Einkommens. 2. Nichtangehörige dieser Länder: a) wenn sie im Geltungsgebiete dieses Gesetzes ihren Wohnsitz haben oder sich daselbst des Erwerbes wegen oder länger als ein Jahr aufhalten, hinsichtlich des Einkommens, welches sie in diesen Ländern erwerben oder nach diesen Ländern beziehen[3]); b) außer den sub lit. a) bezeichneten Fällen, wenn sie in diesen Ländern Realitäten oder auf inländische Realitäten hypothezierte Forderungen oder ein durch Fideikommiß, Verwahrungszwang oder sonstige rechtliche Vorschriften an diese Länder gebundenes Vermögen besitzen oder hierlands eine Erwerbsunternehmung oder gewinnbringende Beschäftigung betreiben oder Teilnehmer einer solchen Beschäftigung sind, oder ein Einkommen an Dienstbezügen oder Ruhegenüssen aus einer hierländigen Staatskasse beziehen, hinsichtlich des aus diesen Quellen fließenden Einkommens.[4]) Ferner unterliegen der Personaleinkommensteuer ruhende Erbschaften nach Maßgabe der im § 229 enthaltenen Bestimmungen (§ 153).

Von der Personaleinkommensteuer befreit sind: 1. Der Kaiser. 2. Die Mitglieder des kaiserlichen Hauses bezüglich der Apanagen. 3. Die am k. u. k. Hofe beglaubigten diplomatischen Vertreter und die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzenden Berufskonsule auswärtiger Mächte, dann die von ihnen ausschließlich für die Geschäfte der Gesandtschaft oder des Konsulates oder für ihre Familien verwendeten Beamten und Diener, insoweit sie Ausländer sind, hinsichtlich alles Einkommens, welches sie nicht aus dem im § 153, Zahl 2, lit. b) erwähnten Quellen beziehen. 4. Diejenigen Personen, denen auf Grund von Staatsverträgen oder sonst nach völkerrechtlichen Grundsätzen ein Anspruch auf Befreiung von der Personaleinkommensteuer zukommt. 5. Die mit Maria Theresien-Ordenspensionen, Militär-Tapferkeitsmedaillen und Verwundungszulagen beteilten Personen in Ansehung dieser Pensionen und Zulagen. 6. Die Offiziere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer), die Seelsorger und die Mannschaft der bewaffneten Macht rücksichtlich ihrer Aktivitätsbezüge[5]). 7. Alle übrigen Militärpersonen und die während der Mobilität bei der Militärverwaltung zur Dienstleistung eingeteilten Zivilpersonen hinsichtlich der ihnen auf die Dauer der Mobilität aus dem Militäretat normalmäßig zukommenden Dienstesbezüge (§ 154).

Von der Personaleinkommensteuer sind ferner befreit Personen, deren gesamtes Einkommen, auf ein Jahr berechnet, den Betrag von 1200 K nicht übersteigt (§ 155)[6]).

Als Einkommen gilt die Summe aller in Geld oder Geldeswert bestehenden Einnahmen der einzelnen Steuerpflichtigen mit Einschluß des Mietwertes der Wohnung im eigenen Hause, sowie des Wertes der zum Haushalte verbrauchten Erzeugnisse der eigenen Wirtschaft und des eigenen Gewerbebetriebes, sowie sonstiger dem Steuerpflichtigen allenfalls zukommender Naturaleingänge, abzüglich der auf Erlangung, Sicherung und Erhaltung dieser Einnahmen verwendeten Ausgaben, sowie etwaiger Schuldzinsen, auch insoferne diese nicht zu den soeben bezeichneten Ausgaben gehören, nach Maßgabe der in den §§ 160—171 enthaltenen Bestimmungen (§ 159)[7]). Behufs Veranlagung der Personal-

---

[1]) Darunter solche, deren rentensteuerpflichtigen Bezüge weder für sich allein, noch auch in Verbindung mit ihrem anderweitigen Einkommen den Betrag von 1200 K jährlich übersteigen, es sei denn, daß die Steuer gemäß § 133 (siehe oben im Texte) bei Auszahlung der Zinsen und Renten von den betreffenden Kassen und Unternehmungen in Abzug gebracht wird. — [2]) Dieser Paragraph wurde durch das Gesetz vom 26. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 80, teilweise abgeändert, indem der Minimalsatz von 1½ auf ½% herabgesetzt wurde. — [3]) Jedoch ist aus einem anderen Lande als dem Geltungsgebiete dieses Gesetzes fließendes Einkommen dann von der Besteuerung ausgenommen, wenn dasselbe erweislich bereits der Einkommensteuer oder einer gleichartigen Steuer unterliegt. — [4]) Der Besitz von Aktien, Anteilscheinen und ähnlichen Wertpapieren ist als Teilhaberschaft an einer Unternehmung im Sinne des obigen Absatzes nicht anzusehen. — [5]) Wenn diese Personen außer dem befreiten Einkommen noch anderes Einkommen beziehen, sind für die Beurteilung des auf das letztere anzuwendenden Steuersatzes, sowie der allfälligen Steuerfreiheit desselben im Sinne des § 155 die befreiten Einkommen in das Gesamteinkommen des Steuerpflichtigen einzurechnen. — [6]) Auf die im § 153, Z. 1 b) und Z. 2 b) genannten Personen findet diese Bestimmung nur dann Anwendung, wenn sie beweisen, daß ihr gesamtes Einkommen, einschließlich des nach diesem Gesetze nicht steuerpflichtigen, den steuerfreien Betrag nicht übersteigt (§ 155, Absatz 2). — [7]) Außerordentliche Einnahmen aus Erbschaften, Lebenskapitalsversicherungen, Schenkungen und ähnlichen unentgeltlichen Zuwendungen gelten nicht als steuerpflichtiges Einkommen. Gewinne aus Veräußerung von Vermögensobjekten sind nur dann dem Einkommen zuzurechnen, wenn die Veräußerung im Betriebe einer Erwerbsunternehmung oder in Ausführung eines Spekulationsgeschäftes erfolgt ist.

einkommensteuer ist dem Einkommen des Vorstandes der Haushaltung das Einkommen der Angehörigen dieser Haushaltung zuzurechnen (§ 157). Das Ausmaß der Personaleinkommensteuer läßt sich aus der unten folgenden Tabelle (Seite 279 ff.) entnehmen. Ort der Bemessung und Vorschreibung der Personaleinkommensteuer ist in der Regel der ordentliche Wohnsitz der steuerpflichtigen Person (§ 176).

Zur Ausführung der Geschäfte der Veranlagung der Personaleinkommensteuer werden außer den Steuerbehörden bestellt: a) Schätzungskommissionen, und zwar Bezirkskommissionen und Ortskommissionen für Städte und Industrieorte mit mehr als 10.000 Einwohnern [1]), b) Berufungskommissionen für den Umfang je eines Königreiches oder Landes. Für ausgedehnte Sprengel können nach Erfordernis auch mehrere Schätzungs-, beziehungsweise Berufungskommissionen aufgestellt werden (§ 177).[2])

Die Schätzungskommissionen sind zur Erhebung der Einkommensverhältnisse und Feststellung der Steuersätze berufen. Die Berufungskommissionen entscheiden über alle gegen das Verfahren der Schätzungskommissionen eingebrachten Beschwerden überhaupt und insbesondere über Berufungen gegen die von diesen Kommissionen vorgenommenen Feststellungen der Steuersätze (§ 178). Die Zahl der Mitglieder der Schätzungskommission bestimmt mit Rücksicht auf die Größe und die Einkommensverhältnisse des Schätzungsbezirkes der Finanzminister. Er ernennt auch den Vorsitzenden und die Hälfte der Mitglieder der Kommission; die andere Hälfte wird aus der Mitte der Bewohner des Schätzungsbezirkes, welche der Personaleinkommensteuer unterliegen, gewählt (§ 179). Die Wahl wird von den personaleinkommensteuerpflichtigen Steuerträgern des Schätzungsbezirkes in 3 Wahlkörpern vorgenommen (§ 181). In die Berufungskommission werden die Mitglieder, deren Anzahl vom Finanzminister bestimmt wird, aus der Mitte der Personaleinkommensteuerpflichtigen zur Hälfte von den Landtagen gewählt, zur Hälfte vom Finanzminister ernannt, dem auch die Ernennung des Vorsitzenden zusteht (§ 182).

Jeder Steuerpflichtige ist verpflichtet, alljährlich bei der zuständigen Steuerbehörde ein **Bekenntnis** über sein steuerpflichtiges Einkommen nach einem vorgeschriebenen Formulare einzubringen (§ 202). Personen, deren steuerpflichtiges Einkommen 2000 K nicht überschreitet, sind von der Abgabe eines Bekenntnisses in der Regel befreit und sind dazu nur verpflichtet, sobald eine besondere Aufforderung der Steuerbehörde oder des Vorsitzenden der Veranlagungskommission an sie ergeht; jedoch in jedem Falle berechtigt, Bekenntnisse einzubringen (§ 204).

Die Steuerbehörde hat die bei ihr einlangenden Bekenntnisse einer vorläufigen Prüfung zu unterziehen und allenfalls durch Einvernahme des Steuerpflichtigen oder von Sachverständigen und Auskunftspersonen zu ergänzen und richtig zu stellen; die bei ihr einlangenden Nachweise, Verzeichnisse und sonstigen Bemessungsbehelfe[3]) sind, soweit als tunlich, zu vervollständigen und für den Gebrauch der Schätzungskommission vorzubereiten. Der Steuerbehörde obliegt es auch, in zweifelhaften Fällen über die Einkommensverhältnisse jener Personen, welche Bekenntnisse nicht überreicht haben, Nachrichten einzuziehen. Die Mitwirkung der Vertrauensmänner bei der obigen Amtshandlung wird im Verordnungswege festgesetzt (§ 206). Die Schätzungskommission setzt die Einkommenstufe und den entfallenden Steuerbetrag für jeden Steuerpflichtigen fest; vorkommendenfalls ist außerdem der Betrag der in dem Einkommen enthaltenen **besoldungssteuerpflichtigen Dienstbezüge** ziffermäßig festzustellen (§ 212).

Die Personaleinkommensteuer ist vorbehaltlich der Bestimmungen des § 234 in zwei gleichen am 1. Juni und 1. Dezember fälligen Raten einzuzahlen.

2. Die Empfänger von Dienstbezügen (§§ 167, 168), welche den Betrag jährlicher 6400 K erreichen oder übersteigen, haben neben der Personaleinkommensteuer auch eine **Besoldungssteuer** zu entrichten. Das Ausmaß dieser Steuer ergibt sich aus der Tabelle auf Seite 288.

Die Besoldungssteuer ist auf Grund der von den Schätzungskommissionen vorgenommenen, bzw. von der Berufungskommission berichtigten Feststellung der Dienstbezüge den Steuerpflichtigen abgesondert vorzuschreiben (§ 233). Diejenigen, welche Dienst- und Lohnbezüge und Ruhegenüsse auszahlen, sind verpflichtet, davon die den Empfängern von diesen Einkommen vorgeschriebene Personaleinkommensteuer und Besoldungssteuer abzuziehen. Der Abzug erfolgt in denselben Terminen und in denselben verhältnismäßigen Raten, wie die Auszahlung des Bezuges (§ 234). Die auf diese Art im Laufe eines Monates abgezogenen Beträge sind in der Regel binnen 14 Tagen nach Schluß desselben an die Staatskasse abzuführen (§ 235).

---

[1]) Jedoch ist die Regierung berechtigt, nach Einvernahme des betreffenden Landesausschusses auch Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern der Schätzungskommission jenes politischen Bezirkes, welchem sie angehören, zuzuweisen. — [2]) Für **Wien** bildet jeder Gemeindebezirk in der Regel einen **Schätzungsbezirk**; nur die Innere Stadt ist in zwei Schätzungsbezirke geteilt. — [3]) Zur Vorbereitung der Veranlagung haben die Steuerbehörden nach Einvernehmen von **Vertrauensmännern** ein Verzeichnis jener in ihrem Sprengel wohnhaften Personen anzufertigen, welche als einkommensteuerpflichtig vermutet werden. Desgleichen ist ein Verzeichnis jener der Steuerbehörde bekannten Einkommenquellen anzufertigen, deren Eigentümer nicht im Sprengel der Steuerbehörde wohnen. Die Vertrauensmänner, deren Anzahl für jeden Schätzungsbezirk der Finanzminister bestimmt, werden für alle Orte mit mehr als 10.000 Einwohnern durch die Gemeindevertretungen gewählt (§ 199). Die Besitzer bewohnter Häuser oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, binnen einer von der Finanzlandesbehörde zu bestimmenden Frist der Steuerbehörde eine Nachweisung aller im Hause wohnenden Personen, bei vermieteten Gebäuden mit Angabe des Mietzinses und der etwaigen Aftervermieter in der Form der Zinsfassion unter Angabe des Namens und der Berufs- oder Erwerbsart der Bewohner vorzulegen. Die Aftervermieter haben ihre Aftermieter und die von ihnen bezahlten Zinse, die Haushaltungsvorstände alle zu ihrem Haushalte gehörigen Personen, welche ein eigenes Einkommen haben, anzugeben (§ 200). Jedermann, der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern zur Auszahlung von Dienst- und Lohnbezügen und Ruhegenüssen in einem jährlich für eine Person 1200 K übersteigenden Betrage verpflichtet ist, hat alljährlich der Steuerbehörde eine **Anzeige** über die Bezugsberechtigten, unter Angabe des Namens, Wohnortes und der Beschäftigung derselben, dann über die Höhe und Gattung der im Vorjahre ausbezahlten Bezüge zu überreichen. Haben solche Bezüge nicht während des ganzen Vorjahres bestanden, so ist der Betrag des Jahresbezuges und der Tag anzugeben, von welchem an oder bis zu welchem die Bezüge zur Auszahlung gelangten (§ 201).

2. Zuschläge zu den Staatssteuern, dann Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr	Grundsteuer: Landes-	Grundsteuer: Gemeinde-	Gebäudesteuern, Hauszinssteuer: Landes-	Gebäudesteuern, Hauszinssteuer: Gemeinde-	Gebäudesteuern, 5%ige Steuer: Landes-	Gebäudesteuern, 5%ige Steuer: Gemeinde-	Erwerbsteuer, allgemeine (einschließlich der von Hausier- und Wandergewerben): Landes- I. u. II. Klasse	Landes- III. u. IV. Klasse	Gemeinde- I. u. II. Klasse	Gemeinde- III. u. IV. Klasse	Handels- und Gewerbekammer-	Gewerbeschul-	Erwerbsteuer, von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen: Landes-	Gemeinde-	Handels- und Gewerbekammer-	Gewerbeschul-	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen: Landes-	Gemeinde-	Besoldungssteuer: Landes-	Gemeinde-	Gemeinde-Umlagen auf den Brutto-Mietzins: für allgemeine Zwecke[2]	für Volksschulzwecke[3]	f. Militäreinquartierungszwecke[4]
	Zuschläge in Prozenten der Staatssteuer																						
1901	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	1½	2½	27	27	1½	1/4	25	25	25	25	3¾	4½	1/10
1902	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	1½	3	27	27	1½	3/10	25	25	25	25	3¾	4½	1/10
1903	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	2	3	27	27	1	3/10	25	25	25	25	3¾	4½	1/10
1904	25	25	25	25	30	30	27	20	27	20	2½	3	27	27	2½	3/10	25	25	25	25	3¾	4½	1/10
1905	28	25	28	25	33	30	30	23	27	20	2½	1 6/10	30	27	2½	1 6/10	28	25	28	25	3¾	4½	1/10

[1] Mit Ausnahme des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2] Zinsheller. — [3] Schulheller. — [4] Einquartierungsheller.

Nicht bei allen hauszinssteuerfreien Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag an den Staat die fünfprozentige Steuer zu entrichten ist werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge von dieser fünfprozentigen Steuer berechnet, sondern bloß bei jenen, für welche zugleich die Freiheit von den Landes-, bzw. Gemeindezuschlägen gesetzlich ausgesprochen ist. Dies ist hinsichtlich der Landes- und Gemeindezuschläge bei jenen Bauten der Fall, welche auf Grund der kaiserlichen Entschließung vom 14. Mai 1859 oder auf Grund der Gesetze vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54 und L.-G.-Bl. Nr. 16, dann auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 21. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 167, und des Gesetzes vom 5. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 67, die Zinssteuerfreiheit genießen; jedoch ist die Freiheit von Gemeindezuschlägen bei Bauten auf Grund der kaiserlichen Entschließung vom 14. Mai 1859 und bei Bauten auf Grund der Normen aus dem Jahre 1899 auf 10 Jahre beschränkt. (Siehe oben Seite 238.) Bei allen übrigen Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag die fünfprozentige Gebäudesteuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge so berechnet, als ob nicht jene, sondern die Hauszinssteuer zu entrichten wäre. Infolgedessen werden diese Zuschläge in den Tabellen auf Seite 256 ff. mit den Zuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen ausgewiesen, so daß die in den Tabellen auf Seite 258 ff. ausgewiesenen Zuschläge zur fünfprozentigen Steuer nur solche darstellen, welche von den Bauten auf Grund der erwähnten Normen aus den Jahren 1859, 1893 und 1899 eingehoben werden.

Endlich ist zu bemerken, daß Hausier- und Wandergewerbe weder die Handels- und Gewerbekammer-, noch die Gewerbeschulzuschläge zu entrichten haben.

Zur voranstehenden Tabelle ist zunächst zu bemerken, daß die Gemeinde-Umlagen auf den Mietzins deshalb in der Tabelle erscheinen, weil die Zins- und Schulheller zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer vorgeschrieben, eingehoben und verbucht werden, so daß diese Zuschläge und Umlagen in genauen Zahlen gar nicht gesondert nachgewiesen werden können: dort, wo, wie auf Seite 260 eine gesonderte Nachweisung erfolgt, sind die Zahlen bloß auf dem Wege einer Berechnung gewonnen und nur annähernd richtig.

In der Tabelle ist dagegen von der Personal-Einkommensteuer keine Rede, weil diese Steuer durch das Gesetz vom 24. Juni 1898, R.-G.-Bl. Nr. 49, in Niederösterreich von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen freigelassen wird (vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 236). Die Rentensteuer ist in der Tabelle auf die auf Grund von Bekenntnissen eingehobene Steuer beschränkt; für die im Wege des Abzuges durch den Schuldner eingehobene wird weder für das Land noch für die Gemeinde ein Zuschlag gemacht.

b) Summarien der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller.[1])

1. Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[2]), mit Einschluß der Zins- und Schulheller[3]) für die Jahre 1901—1905, für letzteres Jahr nach Gemeindebezirken.

a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.[4])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	151,978.925	53	87,387.253	27	21,541.748	68	42,311.503	57	425.267	46	313.152	55
1902	176,679.860	90	103,486.442	96	25,147.087	68	47,045.499	67	616.815	26	384.015	33
1903	155,395.576	18	90,170.934	91	21,290.814	66	43,033.388	90	524.725	34	375.712	37
1904	159,477.655	42	92,417.340	44	21,794.287	20	44,237.165	54	663.705	45	365.156	79
1905	163,138.172	89	93,125.104	62	24,204.259	25	44,821.064	72	618.966	63	368.777	67
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	56,471.925	49	35,913.817	10	8,207.398	70	11,677.079	45	429.999	55	243.630	69
II (Leopoldstadt)	12,762.598	73	7,263.503	67	1,829.545	51	3,627.701	29	24.752	07	17.096	19
III (Landstraße)	11,345.004	53	6,266.823	88	1,683.144	74	3,360.385	57	20.806	51	13.843	83
IV (Wieden)	9,990.120	81	6,294.934	51	1,213.866	88	2,459.915	42	12.931	24	8.472	76
V (Margareten)	5,911.591	06	2,979.703	09	934.346	28	1,979.058	28	11.083	35	7.400	06
VI (Mariahilf)	7,174.129	75	3,884.524	05	1,043.075	18	2,223.204	70	14.097	16	9.228	66
VII (Neubau)	8,133.773	55	4,365.366	26	1,238.888	32	2,498.803	65	18.566	68	12.148	69
VIII (Josefstadt)	4,492.772	97	2,357.133	48	681.013	86	1,446.315	72	5.000	49	3.309	42
IX (Alsergrund)	8,753.052	77	4,813.770	20	1,223.103	53	2,697.825	91	10.934	12	7.419	01
X (Favoriten)	4,719.902	76	2,296.228	72	798.206	76	1,608.748	13	10.109	28	6.609	87
XI (Simmering)	1,307.983	47	668.424	01	207.387	31	425.154	71	4.263	87	2.753	57
XII (Meidling)	3,012.662	64	1,496.400	51	495.416	69	1,009.648	49	6.747	23	4.449	72
XIII (Hietzing)	3,671.839	07	1,850.556	62	578.271	38	1,233.808	06	5.540	45	3.662	56
XIV (Rudolfsheim)	3,436.979	68	1,654.981	38	572.691	85	1,196.887	19	7.496	81	4.922	45
XV (Fünfhaus)	2,587.075	28	1,333.267	31	408.088	61	838.149	18	4.574	02	2.996	16
XVI (Ottakring)	5,272.913	06	2,508.491	47	858.609	93	1,889.442	01	9.868	96	6.500	69
XVII (Hernals)	3,899.979	80	1,916.614	78	634.240	80	1,338.746	93	6.234	67	4.142	62
XVIII (Währing)	4,612.974	77	2,302.064	73	728.927	35	1,573.724	04	4.987	32	3.271	33
XIX (Döbling)	2,748.551	68	1,688.618	42	352.451	98	699.737	12	4.676	97	3.067	19
XX (Brigittenau)	2,832.341	02	1,269.880	43	515.583	59	1,036.728	87	6.295	93	3.852	20

[1]) Die im neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirke eingehobenen Steuern sind in den folgenden Tabellen noch nicht enthalten, weil die Steuereinhebung im Jahre 1905 noch nicht durch das städtische Steueramt und noch nicht nach den in Wien geltenden Vorschriften erfolgte. — [2]) Jene direkten Personalsteuern, welche nicht vom städtischen Steueramte, sondern bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Staatskassen eingehoben, oder von den Zentralstellen und anderen Behörden an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesen werden, sind in diesen Ziffern nicht enthalten. Siehe hierüber die Tabellen auf Seite 291. — [3]) Die Zins- und Schulheller werden zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer vorgeschrieben, eingehoben und verbucht, so daß diese Zuschläge und Umlagen in genauen Zahlen gar nicht gesondert nachgewiesen werden können; dort, wo — wie auf Seite 260 — eine gesonderte Nachweisung erfolgt, sind die Zahlen bloß auf dem Wege der Berechnung gewonnen und nur annähernd richtig. — [4]) Ohne die Beträge an früherer Erwerb- und Einkommensteuer.

b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.[2])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[1])		Hievon entfallen auf die landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[1])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	17,473.246	66	10,671.653	55	2,764.178	31	3,887.010	59	102.082	96	48.321	25
1902	13,204.251	43	6,930.840	21	1,845.381	09	4,356.816	19	37.536	71	33.677	23
1903	10,460 979	38	6,212.304	51	1,489.228	88	2,662.267	80	45.548	46	51.629	73
1904	9,356.986	92	5,208.727	48	1,345.747	55	2,739.704	34	27.980	27	34.827	28
1905	9,728.278	28	5,698.486	59	1,425.647	48	2,526.943	89	45.308	37	31.891	95
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	2,886.427	81	1,848.080	12	411.687	13	600.998	20	18.778	39	6.883	97
II (Leopoldstadt)	1,082.213	54	745.269	06	131.097	26	196.112	71	4.648	33	5.086	18
III (Landstraße)	539.387	18	282.120	96	83.999	99	169.980	89	1.742	89	1.542	45
IV (Wieden)	588.992	40	306.648	19	88.137	93	190.776	29	1.730	57	1.699	42
V (Margareten)	422.531	56	234.221	09	61.992	65	123.328	80	1.532	06	1.456	96
VI (Mariahilf)	546.836	15	291.645	28	81.455	93	170.932	07	1.514	22	1.288	65
VII (Neubau)	552.232	85	294.379	28	85.988	98	169.118	40	1.504	24	1.241	95
VIII (Josefstadt)	238.212	04	120.168	25	38.165	98	78.825	32	556	73	495	76
IX (Alsergrund)	536.799	46	291.159	42	83.565	92	157.859	87	2.048	17	2.166	08
X (Favoriten)	378.354	24	213.612	12	56.883	77	104.701	50	1.651	10	1.505	75
XI (Simmering)	45.432	61	21.687	55	7.490	09	15.950	13	176	84	128	—
XII (Meidling)	192.198	49	117.137	59	28.378	80	43.884	51	1.387	98	1.409	61
XIII (Hietzing)	266.336	29	132.805	48	43.071	32	89.178	06	693	60	587	83
XIV (Rudolfsheim)	206.543	33	113.551	85	32.816	53	58.038	79	1.172	09	964	07
XV (Fünfhaus)	120.140	95	63.236	60	19.387	97	36.556	86	522	97	436	55
XVI (Ottakring)	421.188	65	231.011	12	64.395	31	121.835	14	2.147	75	1.799	33
XVII (Hernals)	244.697	79	131.074	31	38.400	74	73.237	12	1.046	63	938	99
XVIII (Währing)	148.073	90	86.365	22	20.620	91	39.929	91	620	94	536	92
XIX (Döbling)	119.504	87	66.886	30	18.927	65	32.529	93	658	04	502	95
XX (Brigittenau)	192.174	17	107.426	80	29.182	62	53.169	39	1.174	83	1.220	53

[1]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 244.

c) Eingezahlte Steuerbeträge.[1] [2]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen[2]), Zins- und Schulhellern[3])		Hievon entfallen auf die: landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2]) [3])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	143,409.472	91	82,049.974	61	20,367.538	19	40,316.012	45	411.526	77	264.420	89
1902	139,407.325	95	80,487.129	82	19,394.942	31	38,867.123	41	353.592	48	304.537	93
1903	150,597.642	04	87,759.390	76	20,713.791	09	41,269.432	86	515.025	83	340.001	50
1904	152,699.201	36	89,078.521	24	20,753.919	41	41,869.342	88	650.035	—	347.382	83
1905	158,702.394	39	90,636.720	72	23,757.513	70	43,197.619	90	663.440	02	447.100	05
u. zwar im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	59,336.929	48	37,483.453	09	8,943.600	40	12,083.142	83	504.682	40	322.050	76
II (Leopoldstadt)	11,594.457	10	6,435.894	04	1,689.389	86	3,432.242	68	19.398	06	17.532	46
III (Landstraße)	10,786.114	99	5,959.653	54	1,577.851	66	3,166.975	31	18.019	55	13.614	93
IV (Wieden)	9,677.832	26	6,245.001	61	1,127.903	73	2,284.198	47	11.527	26	9.201	19
V (Margareten)	5,515.276	22	2,777.057	06	866.597	84	1,854.107	08	9.491	46	8.022	78
VI (Mariahilf)	6,529.341	73	3,508.858	08	951.304	35	2,046.783	26	12.567	99	9.828	05
VII (Neubau)	7,703.304	15	4,108.566	15	1,174.844	37	2,390.118	39	17.054	01	12.721	23
VIII (Josefstadt)	4,221.412	26	2,212.187	99	634.882	54	1,366.953	26	4.203	96	3.184	51
IX (Alsergrund)	8,411.948	49	4,626.549	29	1,164.643	01	2,603.976	77	9.262	20	7.517	22
X (Favoriten)	4,380.898	91	2,117.071	92	740.275	52	1,507.584	16	8.884	93	7.082	38
XI (Simmering)	1,257.782	59	643.066	56	199.213	05	408.663	11	4.116	64	2.723	23
XII (Meidling)	2,769.463	73	1,351.560	32	455.335	29	953.564	84	5.063	13	3.940	15
XIII (Hietzing)	3,262.891	96	1,628.603	15	509.884	32	1,116.496	49	4.476	89	3.431	11
XIV (Rudolfsheim)	3,209.563	06	1,522.879	22	535.450	67	1,140.930	44	5.775	73	4.527	—
XV (Fünfhaus)	2,353.565	92	1,213.798	06	367.944	16	765.246	30	3.778	17	2.799	23
XVI (Ottakring)	4,700.585	24	2,204.376	66	761.310	—	1,722.458	71	7.025	88	5.413	99
XVII (Hernals)	3,596.891	25	1,763.051	41	581.032	33	1,243.964	39	5.132	51	3.710	61
XVIII (Währing)	4,272.284	63	2,131.195	96	671.423	47	1,462.051	44	4.350	19	3.263	57
XIX (Döbling)	2,559.296	19	1,560.860	18	328.246	29	663.235	—	4.025	53	2.929	19
XX (Brigittenau)	2,612.554	23	1,143.036	43	476.380	84	984.926	97	4.603	53	3.606	46

[1]) Die hier in der Spalte „Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller", bezw. die in den folgenden Zusammenstellungen, in denen die eingezahlten Steuerbeträge dargestellt sind, in der Spalte „Gemeindezuschläge" enthaltenen Summen stimmen mit den Summen der in den Hauptrechnungsabschlüssen als „Abstattung" verzeichneten Steuerbeträge nicht überein. In den letzteren sind die vom Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführten Beträge verrechnet, wogegen hier die bei der städtischen Hauptkasse eingezahlten, also die tatsächlichen Ergebnisse der Steuerzahlung während des betreffenden Jahres eingesetzt erscheinen. — [2]) Siehe die 2. und 4. Anmerkung auf Seite 244. — [3]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244.

d) Rückständige Steuerbeträge.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge Zins- und Schulhellern[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	23,776.002	91	17,202.692	02	2,852.128	96	3,469.792	12	113.222	04	138.167	77
1902	26,632.490	70	19,454.113	03	3,139.213	08	3,752.492	89	136.159	60	150.512	10
1903	20,271.360	75	15,221.025	98	2,057.510	69	2,763.726	68	96.245	94	132.851	46
1904	18,447.949	21	14,003.946	39	1,847.911	79	2,372.291	55	107.417	33	116.382	15
1905	18,616.745	02	14,064.372	57	1,956.443	36	2,407.372	90	104.796	44	83.759	75
u. zwar im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:												
I (Innere Stadt)	5,043.764	75	3,768.064	39	612.660	54	603.573	63	36.314	26	23,151	93
II (Leopoldstadt)	3,241.839	51	2,666.411	23	250.900	05	291.002	71	16.903	55	16,621	97
III (Landstraße)	1,129.047	19	844.180	35	119.653	55	154.292	19	5.801	74	5.119	36
IV (Wieden)	878.747	32	690.236	01	78.011	92	103.536	77	3.702	58	3,260	04
V (Margareten)	839.993	61	603.229	76	91 164	51	136.109	25	5.045	93	4.444	16
VI (Mariahilf)	964.262	58	748.720	13	85.737	64	121.779	67	4.429	82	3,595	32
VII (Neubau)	781.646	70	598.422	25	76.836	61	98.583	38	4.384	11	3.420	35
VIII (Josefstadt)	418.257	34	294 323	05	49.877	89	71.143	93	1.615	03	1,297	44
IX (Alsergrund)	1,074.603	24	843.899	27	96.892	28	124.915	60	4.714	77	4.181	32
X (Favoriten)	628.326	77	419.783	67	80.432	33	120.508	41	3,860	97	3.741	39
XI (Simmering)	66.967	39	48.670	90	7,662	88	10.210	73	229	52	193	36
XII (Meidling)	331.756	73	243.629	02	36.375	98	47.891	38	2,092	—	1,768	35
XIII (Hietzing)	610.937	17	436.817	06	64.720	43	106.489	09	1,843	79	1.566	80
XIV (Rudolfsheim)	471.379	47	325.760	95	58.118	94	80.657	90	3.681	78	3.159	90
XV (Fünfhaus)	206.538	41	151 075	40	21.653	81	31.950	15	1.031	70	827	85
XVI (Ottakring)	545.690	08	395.598	66	64.739	48	79.176	60	3.426	63	2.748	71
XVII (Hernals)	281.160	03	194.087	09	35.964	09	48.726	27	1.314	45	1,068	13
XVIII (Währing)	365.572	30	269.856	42	39.315	68	54.024	33	1.322	34	1.053	53
XIX (Döbling)	314.574	25	244.733	67	27.658	79	40.897	55	743	02	541	22
XX (Brigittenau)	421.680	18	277.373	29	58.066	46	81.903	36	2.338	45	1.998	62

[1]) Die rückständigen Steuerbeträge lassen sich nicht dadurch berechnen, daß von der Differenz zwischen den vorgeschriebenen und abgeschriebenen ꝛc. Steuerbeträgen die eingezahlten abgezogen werden; dabei wären die sog. Passiven nicht berücksichtigt. Unter den Passiven sind eingezahlte Steuerbeträge zu verstehen, für welche Gebühren noch nicht vorgeschrieben waren. Siehe auch die 4. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244.

2. Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), mit Einschluß der Zins- und Schulheller[2]) für das Jahr 1905 nach Steuergattungen.

Steuergattung	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern[2])		Hievon entfallen auf die: landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller[2])		Handels- und Gewerbekammer-Zuschläge		Gewerbeschul-Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	307.586	84	189.456	89	62.407	52	55.722	43	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	93,874.671	61	40,102.702	01	16,199.140	97	37,572.828	63	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	18,118.425	11	11,682.793	57	3,161.931	43	2,822.736	62	271.607	01	179.356	48
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben	43.894	46	30.527	84	7.022	03	6.344	59	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung.	22,657.294	45	14,152.631	62	4,158.510	50	3,809.371	52	347.359	62	189.421	19
Rentensteuer	3,248.312	49	2,580.948	45	350.754	91	316.609	13	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	23,395.999	01	23,395.999	01	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	1,491.988	92	990.045	23	264.491	89	237.451	80	—	—	—	—
zusammen[3])	163,138.172	89	93,125.104	62	24,204.255	25	44,821.064	72	618.966	63	368.777	67
b) Abgeschriebene und nachgesehene Steuerbeträge.												
Grundsteuer	1.258	48	810	47	226	60	221	41	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	3,743.461	28	1,988.850	85	806.298	88	1,948.311	55	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	2,410.884	81	1,589.401	52	394.661	90	366.792	72	32.258	35	29.770	32
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[4])	925	99	707	78	112	25	105	96	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehm.	1,137.578	02	741.128	67	196.465	14	184.812	56	13.050	02	2.121	63
Rentensteuer	287.556	15	263.466	05	12.318	27	11.771	83	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	1,055.643	93	1,055.643	93	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	90.969	62	60.477	32	15.564	44	14.927	86	—	—	—	—
zusammen[3])	9,728.278	28	5,698.486	59	1,425.647	48	2,526.943	89	45.308	37	31.891	95

[1]), [2]) und [3]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 4 auf Seite 241. — [4]) Obwohl für Hausier- und Wandergewerbe die Erwerbsteuer im vollen Betrage der Jahresschuldigkeit auf einmal im voraus zu entrichten ist, können doch Abschreibungen und Rückstände vorkommen, indem von den Steuerbehörden Vorschreibungen vorgenommen werden, welchen die Ausfolgung eines Hausierpasses ꝛc. aus Gründen, die in der Person des Paß- ꝛc. Werbers liegen, und daher auch eine Einzahlung der Steuer nicht folgt. Nachgesehene Steuerbeträge hingegen können bei diesen Gewerben nicht vorkommen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Steuergattung	Gesamtbetrag der landesfürstlichen direkten Steuern samt Zuschlägen, Zins- und Schulhellern [1])		Hievon entfallen auf die									
			landesfürstlichen Steuern		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- und Schulheller [1])		Handels- und Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Steuerbeträge [2]) [3])												
Grundsteuer	303.605	08	187.253	45	61.300	06	55.051	57	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	88,880.064	85	38,068.437	88	15,291.713	14	35,519.913	83	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	15,694.452	94	10,123.759	34	2,695.485	61	2,458.579	33	235.046	70	181.581	96
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben	43.570	88	30.053	39	7.075	93	6.415	04	—	—	26	52
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung	27,643.685	—	17,174.663	27	5,134.088	65	4,641.048	19	428.393	32	265.491	57
Rentensteuer	2,998.337	81	2,353.239	14	337.656	70	307.411	97	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	21,829.333	27	21,829.333	27	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	1,309.344	56	869.980	98	230.193	61	209.169	97	—	—	—	—
zusammen [5])	158,702.394	39	90,636.720	72	23,757.513	70	43,197.619	90	663.440	02	447.100	05
Überdies an früherer Erwerb- und Einkommensteuer [7])	104	71	—	—	—	—	—	—	2	94	101	77
d) Rückständige Steuerbeträge [4])												
Grundsteuer	25.113	62	15.528	45	5.027	63	4.557	54	—	—	—	—
Gebäudesteuern, Zins- und Schulheller	2,832.713	12	1,116.147	02	550.310	38	1,116.255	72	—	—	—	—
Allgemeine Erwerbsteuer	6,184.605	14	4,079.276	94	1,011.630	68	929.681	68	87.535	88	76.479	96
Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [6])	1.335	78	957	53	196	66	181	59	—	—	—	—
Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmung	1,313.953	24	837.384	60	235.890	09	216.138	20	17.260	56	7.279	79
Rentensteuer	412.730	62	272.952	34	72.759	50	67.018	78	—	—	—	—
Personal-Einkommensteuer	7,377.889	86	7,377.889	86	—	—	—	—	—	—	—	—
Besoldungssteuer	468.403	64	314.235	83	80.628	42	73.539	39	—	—	—	—
zusammen [5])	18,616.745	02	14,064.372	57	1,956.443	36	2,407.372	90	104.796	44	83.759	75

[1]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 244. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [5]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 244. — [6]) Siehe die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [7]) Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen u. zw. an landesfürstlichen Steuern um 3023 K 15 h, an Landeszuschlägen um 172 K 50 h, an Gemeindezuschlägen um 32 K 45 h.

c) Grundsteuer.

Die Grundsteuer samt Zuschlägen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
1901	312.639	24	196.847	08	57.896	27	57.895	89
1902	308.509	—	194.248	10	57.131	48	57.129	42
1903	306.156	97	192.765	46	56.695	77	56.695	74
1904	304.013	26	191.415	49	56.299	01	56.298	76
1905	307.586	84	189.456	89	62.407	52	55.722	43
und zwar 1905 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	1.272	13	783	56	258	11	230	46
II (Leopoldstadt) . . .	18.232	61	11.230	23	3.699	37	3.303	01
III (Landstraße)	16.256	90	10.013	31	3.298	50	2.945	09
IV (Wieden)	1.840	71	1.133	77	373	48	333	46
V (Margareten)	3.863	84	2.379	93	783	93	699	98
VI (Mariahilf)	773	78	476	64	156	97	140	17
VII (Neubau)	823	96	507	51	167	18	149	27
VIII (Josefstadt)	958	03	590	09	194	38	173	56
IX (Alsergrund)	3.715	47	2.288	52	753	86	673	09
X (Favoriten)	38.198	55	23.528	09	7.750	43	6.920	03
XI (Simmering)	46.694	76	28.761	26	9.474	30	8.459	20
XII (Meidling)	16.224	31	9.993	46	3.291	59	2.939	26
XIII (Hietzing)	49.682	25	30.602	15	10.079	46	9.000	64
XIV (Rudolfsheim) . . .	2.184	06	1.345	26	443	14	395	66
XV (Fünfhaus)	1.511	94	931	27	306	77	273	90
XVI (Ottakring)	14.356	82	8.842	89	2.913	02	2.600	91
XVII (Hernals)	15.729	58	9.688	41	3.191	56	2.849	61
XVIII (Währing)	18.903	86	11.643	69	3.835	61	3.424	56
XIX (Döbling)	44.792	76	27.590	08	9.088	22	8.114	46
XX (Brigittenau) . . .	11.570	52	7.126	77	2.347	64	2.096	11
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr	307.509	39	189.408	23	62.393	11	55.708	05
u. zw. 1905 für frühere Jahre	77	45	48	66	14	41	14	38
b) Abgeschriebene Grundsteuerbeträge.								
1901	1.400	37	903	83	264	65	231	89
1902	2.034	11	1.285	51	377	96	370	64
1903	2.107	58	1.335	63	392	75	379	20
1904	2.849	07	1.794	24	527	65	527	18
1905	1.258	48	810	47	226	60	221	41
und zwar 1905 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	336	55	231	44	54	—	51	11
IV (Wieden).	143	62	90	06	27	7	26	49
V (Margareten)	23	82	14	93	4	49	4	40
VI (Mariahilf)	4	22	2	66	—	78	—	78
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	2	57	1	61	—	48	—	48
IX (Alsergrund)	4	04	2	54	—	75	—	75
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	17	17	10	81	3	18	3	18
XIII (Hietzing)	267	63	168	63	49	55	49	55
XIV (Rudolfsheim) . . .	2	93	1	84	—	55	—	54
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	173	03	108	15	33	08	31	80
XVII (Hernals)	1	08	—	66	—	22	—	20
XVIII (Währing)	201	73	126	81	37	62	37	30
XIX (Döbling)	80	09	50	43	14	83	14	83
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr	106	51	65	60	21	60	19	31
u. zw. 1905 für frühere Jahre	1.151	97	744	87	205	—	202	10

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde-[1] Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Grundsteuerbeträge								
1901	299.472	54	189.107	07	55.471	80	54.893	67
1902	313.673	46	197.492	93	58.126	19	58.054	34
1903	306.224	81	192.831	39	56.712	08	56.681	34
1904	309.509	73	194.892	23	57.319	90	57.297	60
1905	303.605	08	187.253	45	61.300	06	55.051	57
u. zwar 1905 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	187	06	100	81	56	61	29	64
II (Leopoldstadt) . . .	17.985	28	11.081	70	3.644	24	3.259	34
III (Landstraße)	17.123	09	10.571	21	3.442	72	3.109	16
IV (Wieden)	2.106	16	1.305	26	422	01	378	89
V (Margareten)	3.777	81	2.330	58	761	80	685	43
VI (Mariahilf)	770	45	475	32	155	46	139	67
VII (Neubau)	842	36	519	20	170	42	152	74
VIII (Josefstadt)	992	51	611	99	200	82	179	70
IX (Alsergrund)	3.804	81	2.348	73	765	30	690	78
X (Favoriten)	37.659	56	23.218	25	7.612	41	6.828	90
XI (Simmering)	46.063	79	28.378	55	9.338	60	8.346	64
XII (Meidling)	16.767	36	10.347	35	3.378	62	3.041	39
XIII (Hietzing)	46.872	74	28.930	65	9.441	60	8.500	49
XIV (Rudolfsheim) . . .	2.063	33	1.272	43	416	79	374	11
XV (Fünfhaus)	1.395	62	859	79	282	95	252	88
XVI (Ottakring)	14.058	84	8.666	68	2.843	17	2.548	99
XVII (Hernals)	15.732	69	9.698	74	3.181	38	2.852	57
XVIII (Währing)	19.285	18	11.906	51	3.876	77	3 501	90
XIX (Döbling)	44.171	07	27.258	74	8.895	—	8 017	33
XX (Brigittenau)	11.945	37	7.370	96	2.413	39	2.161	02
und zwar 1905 für								
das laufende Jahr	286.596	74	176.526	99	58.150	05	51.919	70
frühere Jahre	17.008	34	10.726	46	3.150	1	3.131	87
d) Rückständige Grundsteuerbeträge[2])								
1901	41.711	29	26.394	35	7.757	62	7.559	32
1902	33.253	74	21.032	76	6.159	37	6.061	61
1903	31.595	06	19.956	38	5.846	71	5.791	97
1904	23 564	13	14.881	12	4.356	01	4.327	—
1905	25.113	62	15.528	45	5.027	63	4.557	54
u. zwar 1905 im Bezirke:								
I (Innere Stadt) . .	34	96	21	54	7	07	6	35
II (Leopoldstadt) . . .	573	84	354	—	115	71	104	13
III (Landstraße)	951	76	586	76	192	48	172	52
IV (Wieden)	40	94	25	21	8	29	7	44
V (Margareten). . . .	543	87	337	42	107	21	99	24
VI (Mariahilf)	66	84	41	34	13	29	12	21
VII (Neubau)	17	71	10	98	3	50	3	23
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	351	41	217	13	70	41	63	87
X (Favoriten)	2.364	76	1.458	09	477	84	428	83
XI (Simmering)	1.233	76	761	27	248	59	223	90
XII (Meidling)	893	69	552	11	179	27	162	31
XIII (Hietzing)	9.335	09	5.792	46	1.848	12	1.694	51
XIV (Rudolfsheim) . . .	245	18	151	32	49	40	44	46
XV (Fünfhaus)	128	38	79	07	26	07	23	24
XVI (Ottakring)	810	60	499	57	164	01	147	02
XVII (Hernals)	653	47	403	24	131	69	118	54
XVIII (Währing)	1.799	44	1.110	44	362	58	326	42
XIX (Döbling)	4.940	47	3.047	55	996	74	896	18
XX (Brigittenau)	127	45	78	95	25	36	23	14
und zwar 1905 für								
das laufende Jahr	21.268	17	13.100	16	4.315	24	3.852	77
frühere Jahre	3.845	45	2.428	29	712	39	704	77

[1]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 247.

d) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller.

Die Zahl der Häuser mit Rücksicht auf ihre Besteuerung in den Jahren 1900—1904, dann die Zahl der Bauten, die vom Jahre 1854 bis Ende 1904 von der Gebäudesteuer zeitlich befreit wurden (Daten bis Ende 1905 waren bei der Drucklegung dieses Bogens noch nicht veröffentlicht), siehe auf Seite 242 des Statistischen Jahrbuches für 1904.

1. Vorgeschriebener Mietzins der Gebäude für die Jahre 1901—1905.[1])

Beginn des Jahres	Brutto-Mietzins[2])						Hievon werden abgezogen als nicht unterliegend: der Gebäudesteuer überhaupt 15% / 15% oder mehr für Erhaltungs- und Amortisationskosten der Gebäude				der Hauszinssteuer die restlich. 85% / die restlichen % des Brutto-Mietzinses der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude oder Gebäudeteile				Es verbleibt daher ein vorgeschriebener hauszinssteuerpflichtiger Netto-Mietzins			
	im ganzen		in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, in denen die Hauszinssteuer beträgt: 26⅔ %		unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %		26⅔ %		unter 26⅔ %	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	231,213.302	73	216,501.978	74	(3) 14,652.535	57	32,475.296	81	(3) 3,809.659	25	57,465.279	57	(3) 3,362.162	—	126,561.402	36	(3) 7,480.714	32
					(4) 58.788	42			(4) 8.818	26			(4) 4.481	05			(4) 45.489	11
							36,293.174 K 32 h				5) 60,831.922 K 62 h				134,087.605 K 79 h			
1902	231,213.302	73	216,501.978	74	(3) 14,652.535	57	32,475.296	81	(3) 3,663.133	89	50,087.354	45	(3) 3,109.517	28	133,939.327	48	(3) 7,879.884	40
					(4) 58.788	42			(4) 8.818	26			(4) 3.927	57			(4) 46.042	59
							36,147.248 K 96 h				5) 53,200.799 K 30 h				141,865.254 K 47 h			
1903	248,056.736	97	231,593.766	99	(3) 16,393.920	33	34,739.065	05	(3) 3,934.540	88	60,242.769	15	(3) 4,478.161	53	136,611.932	79	(3) 7,981.217	92
					(4) 69.049	65			(4) 10.357	45			(4) 4.630	62			(4) 54.061	58
							38,683.963 K 38 h				5) 64,725.561 K 30 h				144,647.212 K 29 h			
1904	248,056.736	97	231,593.766	99	(3) 16,393.920	33	34,739.065	05	(3) 3,770.601	68	55,494.647	99	(3) 4,291.656	08	141,360.053	95	(3) 8,331.662	57
					(4) 69.049	65			(4) 10.357	45			(4) 3.736	29			(4) 54.955	91
							38,520.024 K 18 h				5) 59,790.040 K 36 h				149,746.972 K 43 h			
1905	263,619.817	79	245,105.958	52	(3) 18,439.278	17	36,765.893	78	(3) 4,056.641	19	62,659.505	09	(3) 5,261.111	46	145,680.559	65	(3) 9,121.525	52
					(4) 74.881	10			(4) 11.187	17			(4) 3.498	04			(4) 59.895	89
							40,833.722 K 14 h				5) 67,924,114 K 59 h				154,861.981 K 06 h			

1) Im Jahre 1905 ohne den neuen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf. — 2) Nach dem Gesetze vom 12. Juli 1896, R.-G.-Bl. Nr. 120, hat die Bemessung der Zinssteuer und der 5%igen Steuer vom Reinertrage zeitlich steuerfreier Gebäude in jenen Orten, wo sämtliche Gebäude der Zinssteuer unterliegen, in Zeiträumen von zwei zu zwei Jahren stattzufinden. Als Grundlage der Steuerbemessung für die zweijährige Periode, bzw. für jedes der beiden Jahre hat der Durchschnitt aus den bedungenen Mietzinsen, bzw. (bei der Selbstbenützung) aus den parifizierten Mietzinswerten der der Steuerperiode vorangehenden zwei Jahre zu dienen. — 3) Diese Zahlen betreffen jene Gebäude und Gebäudeteile, welche bis Ende 1897 der 20%igen Hauszinssteuer unterlagen. Siehe hierüber Seite 236. — 4) Diese Zahlen betreffen jene Gebäude und Gebäudeteile, welche bis Ende 1897 der Hausklassensteuer unterlagen. Siehe hierüber Seite 236. — 5) Diese Ziffer stellt jenes Zinserträgnis vor, von welchem die 5%ige Steuer an den Staat zu entrichten ist.

2. Vorgeschriebener Mietzins der Gebäude für das Jahr 1905 nach den einzelnen Gemeindebezirken.[1]

Gemeindebezirk	Brutto-Mietzins[2]						Hievon werden abgezogen als nicht unterliegend: der Gebäudesteuer überhaupt 15% für Erhaltungs- und Amortisationskosten der Gebäude		15% oder mehr		der Hauszinssteuer: die restlichen 85% des Brutto-Mietzinses der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude oder Gebäudeteile		die restlichen %		Es verbleibt daher ein vorgeschriebener hauszinssteuerpflichtiger Netto-Mietzins			
	im ganzen		in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, in denen die Hauszinssteuer beträgt: 26⅔%		unter 26⅔%		26⅔%		unter 26⅔%		26⅔%		unter 26⅔%		26⅔%		unter 26⅔%	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I	48,322.205	54	48,322.205	54	—	—	7,248.330	83	—	—	8,677.866	47	—	—	32,396.008	24	—	—
II	23,373.535	85	23,373.535	85	—	—	3,506.030	38	—	—	4,965.449	99	—	—	14,902.055	48	—	—
III	21,332.428	53	21,332.428	53	—	—	3,199.864	28	—	—	5,073.389	69	—	—	13,059.174	56	—	—
IV	15,827.158	43	15,827.158	43	—	—	2,374.073	76	—	—	3,993.822	91	—	—	9,459.261	76	—	—
V	13,164.666	72	13,164.666	72	—	—	1,974.700	01	—	—	3,592.804	77	—	—	7,597.161	94	—	—
VI	14,240.945	97	14,240.945	97	—	—	2,136.141	90	—	—	4,065.200	88	—	—	8,039.603	19	—	—
VII	16,022.006	68	16,022.006	68	—	—	2,403.301	—	—	—	4,370.692	93	—	—	9,248.012	75	—	—
VIII	9,799.587	76	9,799.587	76	—	—	1,469.938	16	—	—	2,910.067	84	—	—	5,419.581	76	—	—
IX	17,792.818	51	17,792.818	51	—	—	2,668.922	78	—	—	5,999.080	94	—	—	9,124.814	79	—	—
X	10,346.198	30	9,482.514	37	³) 848.760	68	1,422.377	16	³) 186.727	35	2,652.600	78	³) 310.422	09	5,407.536	43	³) 351.611	24
					⁴) 14.923	25			⁴) 2.238	49			⁴) 873	60			⁴) 11.811	16
XI	2,737.659	26	—	—	³) 2,678.524	42	—	—	³) 589.275	37	—	—	³) 746.030	03	—	—	³) 1,343.219	02
					⁴) 59.134	84			⁴) 8.870	23			⁴) 2.624	44			⁴) 47.640	17
XII	6,556.939	84	5,806.778	75	750.166	09	871.016	06	165.036	54	1,660.810	09	206.239	03	3,274.947	60	378.890	52
XIII	7,651.873	04	4,287.193	30	³) 3,364.156	73	643.078	99	³) 740.114	48	1,727.931	74	933.981	99	1,916.182	57	³) 1,690.060	26
					⁴) 523	01			⁴) 78	45							⁴) 444	56
XIV	8,009.423	34	8,009.423	34	—	—	1,201.413	50	—	—	2,867.133	45	—	—	3,940.876	39	—	—
XV	5,558.892	31	5,558.892	31	—	—	833.833	85	—	—	1,057.819	77	—	—	3,667.238	69	—	—
XVI	12,551.381	59	4,774.302	65	7,777.078	94	716.145	40	1,710.957	36	888.556	42	2,278.128	55	3,169.600	83	3,787.993	03
XVII	8,716.131	85	7,958.620	41	757.511	44	1,193.793	06	166.652	52	1,992.814	22	134.373	95	4,772.013	13	456.484	97
XVIII	10,667.097	74	9,416.242	35	1,250.855	39	1,412.436	35	275.188	19	2,378.610	48	475.306	88	5,625.195	57	500.360	32
XIX	4,298.021	38	3,286.257	37	1,011.764	01	492.938	61	222.588	08	951.264	44	176.628	94	1,842.054	32	612.546	99
XX	6,650.845	15	6,650.384	68	460	47	997.557	70	101	30	2,833.587	33	—	—	2,819.239	65	359	17
zus.	263,619.817	79	245,105.958	52	³) 18,439.278	17	36,765.893	78	³) 4,056.641	19	62,659.505	09	³) 5,261.111	46	145,680.559	65	³) 9,121.525	52
					⁴) 74.581	10			⁴) 11.187	17			⁴) 3.498	04			⁴) 59.895	89
							40,833.722 K 14 h				⁵) 67,924.114 K 59 h				154,861.981 K 06 h			

[1]) bis [5]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite.

3. Summarium der Gebäudesteuern samt Zuschlägen, mit Einschluß der Zins- und Schulheller[1]) für die Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulheller[1])								
1901	83,520.859	50	35,416.435	38	13,198.985	57	34,905.438	55
1902	85,617.490	47	36,910.193	88	13,365.064	76	35,342.231	83
1903	86,172.589	31	37.416.682	36	13,496.606	80	35.259.300	15
1904	89,256.631	11	38,901.084	39	13,949.175	41	36,406.371	31
1905	93,874.671	61	40,102.702	01	16,199.140	97	37,572.828	63
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	17,572.946	05	8,129,960	05	2,744.999	78	6,697.986	22
II (Leopoldstadt) .	8,600.842	86	3,771.141	39	1,498.533	28	3,331.168	24
III (Landstraße) .	7,870.188	92	3,375.063	29	1,393.737	21	3,101.388	42
IV (Wieden) . . .	5,695.765	26	2,455.378	52	984.860	17	2,255.526	57
V (Margareten) .	4,668.559	96	1,995.107	63	807.406	42	1,866.045	91
VI (Mariahilf) . .	5,099.733	52	2,177.713	32	861.122	99	2,060.897	21
VII (Neubau) . . .	5,726.526	57	2,438.090	08	1,001.654	23	2,286.782	26
VIII (Josefstadt) . .	3,418.189	78	1,430.144	87	607.349	83	1,380.695	08
IX (Alsergrund) .	6,061.853	81	2,477.469	33	1,045.568	25	2,538.816	23
X (Favoriten) . .	3,688.296	65	1,513.775	27	675.279	88	1,499.241	50
XI (Simmering) .	836.805	54	321.962	82	145.241	83	369.600	89
XII (Meidling) . .	2,309.999	05	954.931	12	415.936	17	939.131	76
XIII (Hietzing) . .	2,614.599	21	968.746	96	490.481	51	1,155.370	74
XIV (Rudolfsheim) .	2,689.389	84	1,079.308	96	488.150	97	1,121.929	91
XV (Fünfhaus) . .	2,062.679	12	918.608	44	353.948	29	790.127	39
XVI (Ottakring) . .	4,248.115	12	1,709.938	21	747.214	90	1,790.962	01
XVII (Hernals) . .	3,184.189	08	1,347.618	70	561.867	93	1,274.702	45
XVIII (Währing) . .	3,759.361	02	1,587.418	84	659.656	28	1,512.285	90
XIX (Döbling) . .	1,536.669	20	633.045	79	274.032	13	629.591	28
XX (Brigittenau) .	2,229.961	05	817.278	42	442.103	97	970.578	66
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	92,556.092	90	39,746.007	91	15,948.013	66	36,862.071	33
u. zw. 1905 für frühere Jahre .	1,318.578	71	356.694	10	251.127	31	710.757	30
b) Abgeschriebene Gebäudesteuerbeträge, Zins- und Schulheller[1]) für leergestandene oder an Gesandte und deren Gefolge vermietete Wohnungen[2]) und für demolierte Gebäude								
1901	5,854.892	01	2,662.315	07	877.190	66	2,315.386	28
1902	[3]) 8,375.621	16	3,512.012	19	1,145.022	82	3,718.586	15
1903	4,590.483	96	1,909.921	79	729.873	57	1,950.688	60
1904	5,344.769	29	2,285.113	15	829.704	12	2,229.952	02
1905	4,743.461	28	1,988.850	85	806.298	88	1,948.311	55
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	888.389	45	410.750	93	135.103	33	342.535	19
II (Leopoldstadt) .	293.789	97	119.205	68	52.930	07	121.654	22
III (Landstraße) . .	342.791	41	131.295	34	61.947	05	149.549	02
IV (Wieden) . . .	372.019	36	137.212	14	65.392	99	169.414	23
V (Margareten) .	260.750	85	107.557	66	45.361	79	107.831	40
VI (Mariahilf) . .	397.756	99	179.668	48	63.630	66	154.457	85
VII (Neubau) . . .	387.060	61	174.989	54	63.623	07	148.448	—
VIII (Josefstadt) . .	170.843	96	66.857	74	31.424	36	72.561	86
IX (Alsergrund) .	317.265	62	131.213	47	55.070	22	130.981	93
X (Favoriten) . .	216.503	17	89.759	22	38.798	49	87.945	46
XI (Simmering) .	29.448	87	9.764	77	5.514	09	14.170	01
XII (Meidling) . .	71.583	31	29.485	59	12.725	97	29.371	75
XIII (Hietzing) . . .	193.949	70	78.254	58	34.474	17	81.220	95
XIV (Rudolfsheim) .	112.208	02	46.218	04	19.839	76	46.150	22
XV (Fünfhaus) . .	74.289	75	29.021	95	13.818	74	31.449	06
XVI (Ottakring) . .	246.786	93	107.025	42	40.200	98	99.560	53
XVII (Hernals) . .	157.531	62	67.475	85	27.198	51	62.857	26
XVIII (Währing) . .	73.624	22	27.668	93	13.072	90	32.882	39

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 241. — [2]) In den Zahlen sind auch die wegen Uneinbringlichkeit des Mietzinses abgeschriebenen Beträge an Hauszinssteuer und fünfprozentiger Steuer vom reinen Zinsertrage enthalten. Die Abschreibung dieser Beträge wurde mit Gesetz vom 24. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 223, giltig seit 1. Jänner 1898, gestattet. — [3]) Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die im Jahre 1901 stattgefundenen Veränderungen an dem für die Veranlagungsperiode 1901/02 festgesetzten Zuschlage.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XIX (Döbling)	58.537	87	24.135	01	10.026	62	24.376	24
XX (Brigittenau) . . .	78.329	60	21.290	51	16.145	11	40.893	98
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	3,690.529	39	1,552.373	57	636.033	91	1,502.121	91
u. zw. 1905 für frühere Jahre .	1,052.931	89	436.477	28	170.264	97	446.189	64
c) Eingezahlte Gebäudesteuerbeträge[2]), Zins- und Schulheller[1])								
1901	77,332.852	19	32,613.337	83	12,248.617	74	32,470.896	62
1902	78,158.740	36	33,818.503	61	12,408.400	95	31,931.835	80
1903	81,877.914	85	35,641.169	—	12,811.410	41	33,425.335	44
1904	84,116.102	07	36,674.395	58	13,162.246	82	34,279.459	67
1905	88,880.064	85	38,068.437	88	15,291.713	14	35,519.913	83
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . .	16,717.283	47	7,739.653	75	2,619.049	36	6,358.580	36
II (Leopoldstadt) . . .	8,293.025	81	3,650.708	55	1,440.590	11	3,201.727	15
III (Landstraße)	7,497.334	92	3,239.782	12	1,322.532	24	2,935.020	56
IV (Wieden)	5,333.652	70	2,324.393	13	917.263	81	2,091.995	76
V (Margareten) . . .	4,412.627	27	1,899.940	76	758.281	60	1,754.404	91
VI (Mariahilf)	4,680.572	82	1,987.650	13	791.888	31	1,900.934	38
VII (Neubau)	5,502.966	19	2,339.614	90	964.409	71	2,198.941	58
VIII (Josefstadt)	3,237.994	10	1,356.298	48	571.924	72	1,309.770	90
IX (Alsergrund)	5,905.343	49	2,427.720	38	1,012.935	84	2,464.687	27
X (Favoriten)	3,463.124	76	1,422.163	69	632.185	71	1,408.775	36
XI (Simmering)	805.105	17	311.067	61	139.214	50	354.823	06
XII (Meidling)	2,199.220	42	905.622	98	394.864	62	898.732	82
XIII (Hietzing)	2,362.013	41	877.255	96	435.761	67	4,048.995	78
XIV (Rudolfsheim)	2,599.050	57	1,046.396	74	470.634	10	1,082.019	73
XV (Fünfhaus)	1,895.406	75	847.986	74	322.923	9	724.496	92
XVI (Ottakring)	3,887.640	76	1,551.368	53	683.802	72	1,652.469	51
XVII (Hernals)	2,974.931	88	1,264.751	17	520.534	23	1,189.646	48
XVIII (Währing)	3,496.449	46	1,477.475	39	611.271	—	1,407.703	7
XIX (Döbling)	1,467.752	89	605.811	76	260.282	90	601.658	23
XX (Brigittenau)	2,148.568	01	792.675	11	421.362	90	934.530	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	87,608.607	93	37,405.084	50	14,922.148	67	35,281.374	76
u. zw. 1905 für frühere Jahre .	1,271.456	92	663.358	38	369.564	47	238.539	07
d) Rückständige Gebäudesteuerbeträge[3]), Zins- und Schulheller[1])								
1901	4,129.728	66	1,870.874	68	737.566	01	1,521.287	97
1902	3,251.912	92	1,391.974	77	560.366	01	1,299.572	14
1903	3,224.231	93	1,384.755	51	559.999	60	1,279.476	82
1904	2,552.542	97	1,134.506	16	439.047	90	978.988	91
1905	2,832.713	12	1,166.147	02	550.310	38	1,116.255	72
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . .	354.032	99	198.195	20	58.755	83	97.081	96
II (Leopoldstadt) . . .	249.732	37	104.519	55	46.065	14	99.147	68
III (Landstraße)	236.671	11	103.149	85	46.574	54	86.946	72
IV (Wieden)	106.493	18	30.414	83	23.000	07	53.078	28
V (Margareten) . . .	179.300	89	60.115	48	34.956	41	84.229	—
VI (Mariahilf)	165.998	33	71.338	91	26.703	23	67.956	19
VII (Neubau)	117.387	73	51.783	24	19.370	17	46.234	32
VIII (Josefstadt)	119.299	98	41.664	55	27.190	10	50.445	33
IX (Alsergrund)	150.800	43	52.915	31	32.211	09	65.674	03
X (Favoriten)	178.305	58	64.226	52	35.188	17	78.890	89
XI (Simmering)	19.335	69	8.346	98	4.061	74	6.926	97
XII (Meidling)	69.316	52	29.146	01	13.327	09	26.843	42
XIII (Hietzing)	188.506	72	67.729	97	38.359	72	82.417	03
XIV (Rudolfsheim)	99.992	86	37.799	53	18.216	73	43.976	60
XV (Fünfhaus)	52.423	77	22.028	88	9.514	80	20.880	09
XVI (Ottakring)	136.320	84	62.257	89	28.122	90	45.940	05

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 244. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 247.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge		Gemeindezuschläge, Zins- u. Schulheller[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XVII (Hernals)	89.716	29	32.606	42	21.510	50	35.599	37
XVIII (Währing)	103.894	79	47.143	73	20.221	64	36.529	42
XIX (Döbling)	71.574	65	28.480	86	14.302	62	28.791	17
XX (Brigittenau) . . .	143.608	40	52.283	31	32.657	89	58.667	20
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	2,159.344	09	887.888	16	430.731	84	840.724	09
u. zw. 1905 für frühere Jahre. .	673.369	03	278.258	86	119.578	54	275.531	63

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 244.

4. Hauszinssteuer[1]) vom Zinsertrage der ihr im ganzen oder teilweise unterliegenden Gebäude samt Zuschlägen, ferner Zins- und Schulheller[2]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[3])		Gemeindezuschläge[3]), Zins- u. Schulheller[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene[4]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[2])								
1901	79,143.149	40	31,431.983	41	12,924.634	96	34,786.531	03
1902	81,422.096	40	33,221.871	09	13,085.143	78	35,115.081	53
1903	81,910.679	36	33,691.009	72	13,195.168	81	35,024.500	83
1904	[5])84,845.019	14	35,081.114	21	13,626.822	62	36,137.082	31
1905	89,373.075	35	36,176.728	64	15,876.078	52	37,320.273	19
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt) .	16,836.400	62	7,616.428	49	2,617.181	34	6,602.790	79
II (Leopoldstadt) .	8,305.851	18	3,493.698	—	1,489.341	39	3,322.811	79
III (Landstraße) . .	7,557.316	88	3,079.231	59	1,384.812	23	3,093.273	06
IV (Wieden) . . .	5,426.815	86	2,224.199	27	965.110	32	2,237.506	27
V (Margareten) .	4,424.951	26	1,789.606	55	787.473	56	1,847.871	15
VI (Mariahilf) . .	4,780.980	90	1,927.056	14	825.560	24	2,028.364	52
VII (Neubau) . .	5,445.571	99	2,192.013	22	983.319	78	2,270.238	99
VIII (Josefstadt) .	3,238.852	23	1,270.795	26	596.879	96	1,371.177	01
IX (Alsergrund) . .	5,680.816	86	2,147.889	94	1,007.909	19	2,525.017	73
X (Favoriten) . .	3,521.575	19	1,347.053	81	675.279	88	1,499.241	50
XI (Simmering) .	792.916	73	278.074	01	145.241	83	369.600	89
XII (Meidling) . .	2,200.503	56	850.400	42	413.338	82	936.764	32
XIII (Hietzing) . .	2,434.612	47	794.576	02	487.447	44	1,152.589	01
XIV (Rudolfsheim) .	2,513.644	44	924.325	96	477.300	59	1,102.017	89
XV (Fünfhaus) . .	1,996.890	61	858.446	53	350.996	02	787.448	06
XVI (Ottakring) . .	4,049.858	43	1,512.199	97	746.943	36	1,790.715	10
XVII (Hernals) . . .	3,043.606	06	1,217.215	93	556.535	45	1,269.854	68
XVIII (Währing) . .	3,582.031	32	1,426.441	44	651.103	42	1,504.486	46
XIX (Döbling) . . .	1,464.261	92	564.136	88	272.199	73	627.925	31
XX (Brigittenau) . .	2,075.616	84	662.934	21	442.103	97	970.578	66
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	88,288.512	91	36,020.837	43	15,641.612	11	36,626.063	37
u. zw. 1905 für frühere Jahre . .	1,084.562	44	155.886	21	234.466	41	694.209	82
b) Abgeschriebene Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[2]) für leergestandene oder an Gesandte und deren Gefolge vermietete Wohnungen[5]) und für demolierte Gebäude								
1901	5,625.904	51	2,452.883	22	864.705	09	2,308.316	20
1902	8,098.497	79	3,269.911	81	1,126.847	25	3,701.738	73
1903	4,308.683	43	1,663.519	28	711.148	69	1,934.015	46
1904	5,043.079	90	2,031.122	85	805.164	87	2,206.792	18
1905	4,496.897	84	1,773.360	17	789.800	15	1,933.737	52

[1]) Die Ergebnisse der 26 2/3 %igen und sonstigen Hauszinssteuer sind in diesen Tabellen zusammen dargestellt. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244. Über die Höhe des berechneten Ertrages der Zins- und der Schulheller siehe auf Seite 260. — [3]) Nicht bei allen hauszinssteuerfreien Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag an den Staat die fünfprozentige Steuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge von dieser fünfprozentigen Steuer berechnet, sondern bloß bei jenen, für welche zugleich die Freiheit von den Landes-, bzw. Gemeindezuschlägen gesetzlich ausgesprochen ist. (Siehe hierüber auf Seite 243). Bei allen übrigen Gebäuden und Gebäudeteilen, aus deren Ertrag die fünfprozentige Gebäudesteuer zu entrichten ist, werden die Landes-, bzw. Gemeindezuschläge so berechnet, als ob nicht jene, sondern die Hauszinssteuer zu entrichten wäre. Infolge dessen werden diese Zuschläge hier mit den Zuschlägen zur Hauszinssteuer zusammen ausgewiesen, während die auf Seite 258 ff. ausgewiesenen Zuschläge nur solche darstellen, welche für Bauten eingehoben werden, die auch die Befreiung von den Zuschlägen zur Hauszinssteuer genießen. — [4]) Mit Einschluß der im Laufe des Jahres vorgeschriebenen Beträge. — [5]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 254.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag[1]		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landeszuschläge[2]		Gemeindezuschläge[2]), Zins- u. Schulheller[3]	
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	853.852	28	386.249	07	129.733	84	337.869	37
II (Leopoldstadt)	278.731	47	104.928	37	52.524	49	121.278	61
III (Landstraße)	322.731	69	112.106	67	61.494	43	149.130	59
IV (Wieden)	341.892	76	110.999	78	63.364	68	167.528	30
V (Margareten)	243.922	37	93.358	33	44.000	93	156.563	11
VI (Mariahilf)	379.912	83	166.017	16	61.463	95	152.431	72
VII (Neubau)	372.978	40	163.257	61	62.401	66	147.319	13
VIII (Josefstadt)	159.039	44	56.177	37	30.840	—	72.022	07
IX (Alsergrund)	298.314	46	114.777	94	53.528	52	130.008	—
X (Favoriten)	207.142	23	80.398	28	38.798	49	87.945	46
XI (Simmering)	26.866	16	7.182	06	5.514	09	14.170	01
XII (Meidling)	67.982	99	26.076	14	12.626	85	29.280	—
XIII (Hietzing)	184.521	04	68.935	29	34.417	31	81.168	44
XIV (Rudolfsheim)	104.562	10	39.565	63	19.326	22	45.670	25
XV (Fünfhaus)	69.716	66	24.619	81	13.729	47	31.367	38
XVI (Ottakring)	240.220	53	100.473	65	40.193	56	99.553	32
XVII (Hernals)	151.821	18	61.894	47	27.132	73	62.793	98
XVIII (Währing)	67.237	61	22.080	75	12.665	18	32.491	68
XIX (Döbling)	55.408	44	21.257	68	9.898	64	24.252	12
XX (Brigittenau)	70.043	20	13.004	11	16.145	11	40.893	98
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr	3,516.613	06	1,399.241	51	624.791	65	1,492.579	90
u. zw. 1905 für frühere Jahre	980.284	78	374.118	66	165.008	50	441.157	62
c) Eingezahlte[4]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[3])								
1901	73,351.245	58	28,978.151	44	12,003.375	03	32,369.719	11
1902	74,096.066	09	30,232.363	08	12,141.274	72	31,722.428	29
1903	77,903.527	46	32,142.984	18	12,540.425	19	33,220.118	09
1904	79,891.615	30	33,025.530	21	12,848.939	54	34,017.145	55
1905	84,663.240	76	34,396.671	49	14,985.196	64	35,281.372	63
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	16,043.950	—	7,273.509	89	2,499.944	63	6,270.495	48
II (Leopoldstadt)	8,009.113	85	3,383.783	20	1,431.683	73	3,193.646	92
III (Landstraße)	7,207.325	78	2,965.688	58	1,314.194	82	2,927.442	38
IV (Wieden)	5,093.407	21	2,117.900	51	899.607	76	2,075.898	94
V (Margareten)	4,181.376	17	1,706.083	89	738.599	82	1,736.692	46
VI (Mariahilf)	4,381.547	39	1,753.786	23	757.945	67	1,869.815	49
VII (Neubau)	5,228.453	99	2,096.402	47	947.795	68	2,184.255	84
VIII (Josefstadt)	3,061.993	60	1,202.314	76	560.489	53	1,299.189	31
IX (Alsergrund)	5,542.549	42	2,114.585	66	976.536	80	2,451.426	96
X (Favoriten)	3,304.840	57	1,263.879	50	632.185	71	1,408.775	36
XI (Simmering)	763.575	48	269.542	09	139.212	46	354.820	93
XII (Meidling)	2,094.384	41	805.722	51	392.271	03	896.390	87
XIII (Hietzing)	2,198.604	74	719.622	84	432.720	55	1,046.261	35
XIV (Rudolfsheim)	2,430.952	72	897.917	40	460.395	20	1,072.640	12
XV (Fünfhaus)	1,837.677	18	795.684	34	320.079	78	721.913	06
XVI (Ottakring)	3,702.980	73	1,367.219	64	683.534	94	1,652.226	15
XVII (Hernals)	2,843.998	02	1,144.028	88	515.186	59	1,184.782	55
XVIII (Währing)	3,331.485	90	1,327.979	84	603.168	02	1,400.338	04
XIX (Döbling)	1,398.721	67	540.610	23	258.281	02	599.830	42
XX (Brigittenau)	2,006.301	93	650.409	03	421.362	90	934.530	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr	83,052.228	73	33,987.508	48	14,633.835	60	34,430.884	65
u. zw. 1905 für frühere Jahre	1,611.012	03	409.163	01	351.361	04	850.487	98
d) Rückständige[5]) Hauszinssteuerbeträge, Zins- und Schulheller[3])								
1901	3,646.128	41	1,427.286	10	713.728	46	1,505.113	85
1902	2,890.007	67	1,073.706	92	538.174	62	1,278.126	13
1903	2,840.801	14	1,070.104	44	525.225	71	1,245.470	99
1904	2,320.797	90	930.714	06	424.712	64	965.371	20
1905	2,566.010	41	926.336	02	536.003	17	1,103.671	22

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 244. — [4]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [5]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag [1])		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes-zuschläge [3])		Gemeindezuschläge [3]) Zins- u. Schulheller [2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . .	331.266	08	183.101	30	54.615	58	93.549	20
II (Leopoldstadt) . . .	233.660	81	89.834	37	45.336	99	98.489	45
III (Landstraße)	217.359	91	84.565	39	46.201	63	86.592	89
IV (Wieden)	88.782	87	15.086	20	21.764	75	51.931	92
V (Margareten). . . .	160.480	03	43.679	52	33.721	93	83.078	58
VI (Mariahilf)	149.660	97	57.876	27	25.232	69	66.552	01
VII (Neubau)	105.864	66	42.120	79	18.377	02	45.366	85
VIII (Josefstadt)	101.498	37	26.853	81	25.501	39	49.143	17
IX (Alsergrund)	132.554	75	35.964	28	31.482	54	65.107	93
X (Favoriten)	162.792	47	48.713	41	35.188	17	78.890	89
XI (Simmering)	17.228	83	6.240	12	4.061	74	6.926	97
XII (Meidling)	64.682	—	25.212	64	12.943	91	26.525	45
XIII (Hietzing)	169.572	93	48.963	30	38.272	20	82.337	43
XIV (Rudolfsheim) . . .	90.051	93	29.299	59	17.479	50	43.272	84
XV (Fünfhaus) . . .	48.628	30	18.364	81	9.448	65	20.814	84
XVI (Ottakring)	122.458	04	48.395	9	28.122	90	45.940	05
XVII (Hernals)	81.766	70	24.908	54	21.384	47	35.473	69
XVIII (Währing)	97.171	78	40.823	59	20.012	30	36.335	89
XIX (Döbling)	65.452	12	22.581	23	14.196	92	28.673	97
XX (Brigittenau)	125.076	86	33.751	77	32.657	89	58.667	20
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	1,965.060	22	709.326	99	422.262	43	833.470	80
u. zw. 1905 für frühere Jahre .	600.950	19	217.009	03	113.740	74	270.200	42

[1]), [2]), [3]): Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 256.

5. Gebäudesteuer vom Zinsertrage der aus dem Titel der Bauführung im ganzen oder teilweise die Befreiung von der Hauszinssteuer genießenden Gebäude (5%ige Steuer) samt Zuschlägen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer [1])		Landes- Zuschläge [1])		Gemeinde- Zuschläge [1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude [2])								
1901	4,377.710	10	3,984.451	97	274.350	61	118.907	52
1902	4,195.394	07	3,688.322	79	279.920	98	227.150	30
1903	4,261.909	95	3,725.672	64	301.437	99	234.799	32
1904	4,411.611	97	3,819.970	18	322.352	79	269.289	—
1905	4,501.596	26	3,925.978	37	323.062	45	252.555	44
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt) .	736.545	43	513.531	56	127.818	44	95.195	43
II (Leopoldstadt) .	294.991	68	277.443	39	9.191	84	8.356	45
III (Landstraße) . .	312.872	04	295.831	70	8.924	98	8.115	36
IV (Wieden) . . .	268.949	40	231.179	25	19.749	85	18.020	30
V (Margareten). .	243.608	70	205.501	08	19.932	86	18.174	76
VI (Mariahilf) . .	318.752	62	250.657	18	35.562	75	32.532	69
VII (Neubau) . . .	280.954	58	246.076	86	18.334	45	16.543	27
VIII (Josefstadt) . .	179.337	55	159.349	61	10.469	87	9.518	07
IX (Alsergrund) . .	381.036	95	329.579	39	37.659	06	13.798	50
X (Favoriten) . .	166.721	46	166.721	46	—	—	—	—
XI (Simmering) . .	43.888	81	43.888	81	—	—	—	
XII (Meidling) . .	109.495	49	104.530	70	2.597	35	2.367	44
XIII (Hietzing) . . .	179.986	74	174.170	94	3.034	07	2.781	73
XIV (Rudolfsheim) .	175.745	40	154.983	—	10.850	38	9.912	02
XV (Fünfhaus) . .	65.788	51	60.161	91	2.947	27	2.679	33
XVI (Ottakring) . .	198.256	69	197.738	24	271	54	246	91
XVII (Hernals) . . .	140.583	02	130.402	77	5.332	48	4.847	77

[1]) Während die Steuerbeträge der landesfürstlichen Steuer alle jene Gebäude und Gebäudeteile betreffen, welche aus dem Titel der Bauführung die Freiheit von der Hauszinssteuer genießen, beziehen sich die der Landes- und Gemeindezuschläge bloß auf solche Gebäude, welche aus diesem Titel zugleich auch von den Landes- und Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer befreit sind und für welche diese Zuschläge bloß von der 5%igen staatlichen Gebäudesteuer zu entrichten sind. Vgl. hierüber die Ausführungen auf Seite 243. Die Landes- und Gemeindezuschläge, welche die anderen hauszinssteuerfreien Gebäude betreffen, erscheinen in der vorausgehenden Tabelle zusammen mit den entsprechenden Zuschlägen zur landesfürstlichen Hauszinssteuer ausgewiesen. — [2]) Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 256.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer [1])		Landes- Zuschläge [1])		Gemeinde- Zuschläge [1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XVIII (Währing)	177.329	70	160.977	40	8.552	86	7.799	44
XIX (Döbling)	72.407	28	68.908	91	1.832	40	1.665	97
XX (Brigittenau)	154.344	21	154.344	21	—	—	—	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr	4,267.579	99	3,725.170	48	306.401	55	236.007	96
u. zw. 1905 für frühere Jahre	234.016	27	200.807	89	16.660	90	16.547	48
b) Abgeschriebene Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude [2])								
1901	228.987	50	209.431	85	12.485	57	7.070	08
1902	277.123	37	242.100	38	18.175	57	16.847	42
1903	281.800	53	246.402	51	18.724	88	16.673	14
1904	301.689	39	253.990	30	24.539	25	23.159	84
1905	246.563	44	215.490	68	16.498	73	14.574	03
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	34.537	17	24.501	86	5.369	49	4.665	82
II (Leopoldstadt)	15.058	50	14.277	31	405	58	375	61
III (Landstraße)	20.059	72	19.188	67	452	62	418	43
IV (Wieden)	30.126	60	26.212	36	2.028	31	1.885	93
V (Margareten)	16.828	48	14.199	33	1.360	86	1.268	29
VI (Mariahilf)	17.844	16	13.651	32	2.166	71	2.026	13
VII (Neubau)	14.082	21	11.731	93	1.221	41	1.128	87
VIII (Josefstadt)	11.804	52	10.680	37	584	36	539	79
IX (Alsergrund)	18.951	16	16.435	53	1.541	70	973	93
X (Favoriten)	9.360	94	9.360	94	—	—	—	—
XI (Simmering)	2.582	71	2.582	71	—	—	—	—
XII (Meidling)	3.600	32	3.409	45	99	12	91	75
XIII (Hietzing)	9.428	66	9.319	29	56	86	52	51
XIV (Rudolfsheim)	7.645	92	6.652	41	513	54	479	97
XV (Fünfhaus)	4.573	09	4.402	14	89	27	81	68
XVI (Ottakring)	6.566	40	6.551	77	7	42	7	21
XVII (Hernals)	5.710	44	5.581	38	65	78	63	28
XVIII (Währing)	6.386	61	5.588	18	407	72	390	71
XIX (Döbling)	3.129	43	2.877	33	127	98	124	12
XX (Brigittenau)	8.286	40	8.286	40	—	—	—	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr	173.916	33	153.132	06	11.242	26	9.542	01
u. zw. 1905 für frühere Jahre	72.647	11	62.358	62	5.256	47	5.032	02
c) Eingezahlte Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude [3])								
1901	3,981.606	61	3,635.186	39	245.242	71	101.177	51
1902	4,062.674	27	3,586.140	53	267.126	23	209.407	51
1903	3,974.387	39	3,498.184	82	270.985	22	205.217	35
1904	4,224.486	77	3,648.865	37	313.307	28	262.314	12
1905	4,216.809	72	3,671.756	19	306.514	46	238.539	07
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	673.333	47	466.143	86	119.104	73	88.084	88
II (Leopoldstadt)	283.911	96	266.925	35	8.906	38	8.080	23
III (Landstraße)	290.009	14	274.093	54	8.337	42	7.578	18
IV (Wieden)	240.245	49	206.492	62	17.656	05	16.096	82
V (Margareten)	231.251	10	193.856	87	19.681	78	17.712	45
VI (Mariahilf)	299.025	43	233.963	90	33.942	64	31.118	89
VII (Neubau)	274.512	20	243.212	43	16.614	03	14.685	74
VIII (Josefstadt)	176.000	50	153.983	72	11.435	19	10.581	59
IX (Alsergrund)	362.794	07	313.134	72	36.399	04	13.260	31
X (Favoriten)	158.284	19	158.284	19	—	—	—	—
XI (Simmering)	41.515	32	41.515	32	—	—	—	—
XII (Meidling)	104.836	01	99.900	47	2.593	59	2.341	95
XIII (Hietzing)	163.408	67	157.630	12	3.041	12	2.734	43
XIV (Rudolfsheim)	168.097	85	148.479	34	10.238	90	9.379	61
XV (Fünfhaus)	57.729	57	52.302	40	2.843	31	2.583	86
XVI (Ottakring)	184.660	03	184.148	89	267	78	243	36
XVII (Hernals)	130.933	86	120.722	29	5.347	64	4.863	93
XVIII (Währing)	164.963	56	149.495	55	8.102	98	7.365	03
XIX (Döbling)	69.031	22	65.201	53	2.001	88	1.827	81

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Für leergestandene Wohnungen; siehe die 2. Anmerkung auf Seite 254. — [3]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 246.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge[1])		Gemeinde- Zuschläge[1])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
XX (Brigittenau)	142.266	08	142.266	08	—	—	—	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	3,926.615	48	3,417.565	82	288.311	03	220.738	63
u. zw. 1905 für frühere Jahre . .	290.194	24	254.190	37	18.203	43	17.800	44
d) Rückständige Steuerbeträge vom Zinsertrage hauszinssteuerfreier Gebäude[2])								
1901	483.600	25	443.588	58	23.837	55	16.174	12
1902	361.905	25	318.267	85	22.191	39	21.446	01
1903	383.430	79	314.651	07	34.773	89	34.005	83
1904	231.745	07	203.792	10	14.335	26	13.617	71
1905	266.702	71	239.811	—	14.307	21	12.584	50
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt) . . .	22.766	91	15.093	90	4.140	25	3.532	76
II (Leopoldstadt) . . .	16.071	56	14.685	18	728	15	658	23
III (Landstraße)	19.311	20	18.584	46	372	91	353	83
IV (Wieden)	17.710	31	15.328	63	1.235	32	1.146	36
V (Margareten)	18.820	86	16.435	96	1.234	48	1.150	42
VI (Mariahilf)	16.337	36	13.462	64	1.470	54	1.404	18
VII (Neubau)	11.523	07	9.662	45	993	15	867	47
VIII (Josefstadt)	17.801	61	14.810	74	1.688	71	1.302	16
IX (Alsergrund)	18.245	68	16.951	03	728	55	566	10
X (Favoriten)	15.513	11	15.513	11	—	—	—	—
XI (Simmering)	2 106	86	2.106	86	—	—	—	—
XII (Meidling)	4.634	52	3.933	37	383	18	317	97
XIII (Hietzing)	18.933	79	18.766	67	87	52	79	60
XIV (Rudolfsheim) . . .	9.940	93	8.499	94	737	23	703	76
XV (Fünfhaus)	3.795	47	3.664	07	66	15	65	25
XVI (Ottakring)	13.862	80	13.862	80	—	—	—	—
XVII (Hernals)	7.949	59	7.697	88	126	03	125	68
XVIII (Währing)	6.723	01	6.320	14	209	34	193	53
XIX (Döbling)	6.122	53	5.899	63	105	70	117	20
XX (Brigittenau)	18.531	54	18.531	54	—	—	—	—
u. zw. 1905 für das lauf. Jahr .	194.283	87	178.561	17	8.469	41	7.253	29
u. zw. 1905 für frühere Jahre . .	72.418	84	61.249	83	5.837	80	5.331	21

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 258 unten. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 247.

e) Gemeindeumlagen auf den Mietzins.[1])

Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Ertrag der Gemeindeumlagen auf den Mietzins[1])							
	zusammen		Hievon entfallen auf					
			Zinsheller (für allgemeine Gemeindezwecke)		Schulheller (für Volksschulzwecke)		Einquartierungsheller (für Zwecke der Militär-Einquartierung)	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	20,105.725	19	9,110 405	24	10,759.229	56	236.090	39
1902	19,642.692	61	8,826.966	28	10,578.140	84	237.585	49
1903	20,649.242	55	9,275.367	51	11,126.765	70	247.109	34
1904	21,185.808	06	9,513.738	97	11,418.143	61	253.925	48
1905	21,923.294	09	9,846.712	—	11,815.030	49	261.551	60

[1]) Die hauptsächlichsten Gemeindeumlagen auf den Mietzins, die Zins- und die Schulheller, sind in den vorausgegangenen Tabellen auf Seite 254 ff. zusammen mit den Gemeindezuschlägen zur Hauszinssteuer ausgewiesen, da die Vorschreibung, Einhebung und Verbuchung dieser drei Steuern gemeinsam geschieht. Die Größe des Ertrages jeder derselben kann daher bloß annähernd berechnet werden. Eine Berechnung der vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgestatteten Beträge macht die Stadtbuchhaltung für den Hauptrechnungsabschluß der Gemeinde. Um den Ertrag zu berechnen, sind in der vorstehenden Tabelle die von der Buchhaltung als vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse „abgestattet" nachgewiesenen Beträge um die bei dem Steueramte am Schlusse des Berichtsjahres zurückbehaltenen Kassenreste vermehrt und um die am Schlusse des Vorjahres zurückbehaltenen Kassenreste vermindert. Dagegen ist das Erträgnis der Einquartierungsheller, wie es in der Tabelle erscheint, das tatsächliche Ergebnis der Einhebung und unterscheidet sich von dem im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Betrage bloß dadurch, daß auch hier die Kassenreste beim städtischen Steueramte berücksichtigt sind. Ohne die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf eingehobenen Umlagen; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 244.

f) Erwerbsteuer.

1. Allgemeine Erwerbsteuer.

1. Die allgemeine Erwerbsteuer[1]) samt Zuschlägen in den Jahren 1901—1905.[2])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- u. Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer												
1901	17,497.251	83	11,513.816	49	2,786.425	91	2,766.728	73	161.216	29	269.064	41
1902	16,323.490	34	10,702.632	10	2,587.671	89	2,584.387	64	150.148	91	298.650	30
1903	17,986.818	10	11,766.225	33	2,838 985	33	2,835.166	20	217 303	50	329.137	74
1904	17,248.488	50	11,237.285	12	2,718.388	93	2,717.088	76	260.616	76	315.108	93
1905	18,118.425	11	11,682.793	57	3,161.931	43	2,822.736	62	271.607	01	179.356	48
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	5,846.264	67	3,696.493	25	1,059.109	42	950.061	41	85·154	45	55.446	14
II	1,657.349	53	1,078.022	59	283.729	23	253.779	12	24.725	59	17.093	—
III	1,349.969	27	865.594	90	237.617	76	212.551	69	20.534	87	13.670	05
IV	826.263	99	534.834	57	143.124	72	127.461	54	12.589	26	8.253	90
V	665.735	66	435.935	03	112.349	05	99.908	67	10.507	96	7.034	95
VI	909.949	88	589.199	93	157.364	47	140.159	51	14.036	26	9.189	71
VII	1,229.913	57	792.744	15	214.791	17	191.858	77	18.443	50	12.075	98
VIII	345.708	61	227.935	30	58.153	77	51.601	20	4.805	14	3.213	20
IX	787.196	93	514.054	71	134.818	66	120.224	21	10.778	98	7.320	37
X	644.891	64	417.301	92	111.539	51	99.338	32	10.104	85	6.607	04
XI	278.249	50	177.222	28	49.636	04	44.375	17	4.263	—	2.753	01
XII	426.955	56	280.621	48	71.637	24	63.501	43	6.746	29	4.449	12
XIII	362.050	12	237.160	—	61.262	06	54.429	74	5.537	59	3.660	73
XIV	475.445	06	311.927	19	80.108	81	71.004	97	7.487	56	4.916	53
XV	287.689	73	189.432	66	48.200	17	42.675	23	4.459	07	2.922	60
XVI	628.507	74	416.338	33	103.969	12	91.835	51	9.865	99	6.498	79
XVII	397.652	29	264.359	40	65.252	75	57.662	85	6.234	67	4.142	62
XVIII	325.995	01	217.692	53	53.187	62	46.875	23	4 974	28	3.265	35
XIX	310.255	14	199.711	35	54.301	82	48.497	81	4.676	97	3.067	19
XX	362.381	21	236.212	—	61.778	04	54.934	24	5.680	73	3.776	20
und zwar 1905: kontingentiert . . .	14,442.668	97	9,276.897	72	2,543.931	05	2,266.722	19	216.179	91	138.938	10
nicht kontingentiert	3,675.756	14	2,405.895	85	618.000	38	556.014	43	55.427	10	40.418	38
b) Abgeschriebene Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[3])												
1901	1,872.201	28	1,244.357	01	297.533	69	283.078	92	17.624	83	29.606	83
1902	1,363.707	54	902.258	42	215.358	84	209.740	05	12.733	70	23.616	53
1903	1,882.517	28	1,240.354	03	294.681	42	291.101	17	21.710	09	34.670	57
1904	1,209.204	30	791.875	66	189 543	87	187.898	55	17.419	21	22.467	01
1905	1,779.936	91	1,153.443	44	304.878	08	277.884	48	24.692	20	19.038	71
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	364.548	01	231.439	94	64.819	38	58.881	66	5.370	22	4.036	81
II	309.175	08	202.185	24	52.519	66	49.021	70	2.936	05	2.512	43
III	88.854	60	57.477	97	15.197	96	13.771	72	1.380	48	1.026	47
IV	75.170	30	49.062	13	12.651	28	11.459	57	1.137	97	859	35
V	71.038	92	47.154	76	11.516	43	10.414	26	1.103	37	850	10
VI	84.771	—	55.037	99	14.374	65	13.041	52	1.318	34	998	50
VII	109.979	39	71.352	62	19.047	11	17.405	47	1.265	68	908	51
VIII	25.635	55	16.962	46	4.230	50	3.772	55	395	03	275	01
IX	120.289	38	77.596	45	20.506	56	19.035	92	1.619	23	1.531	22
X	74.182	86	48.181	25	12.625	59	11.373	45	1.166	09	836	48
XI	10.290	40	6.660	48	1.776	75	1.587	38	159	37	106	42
XII	71.444	66	46.904	61	11.836	44	10.719	48	1.043	22	940	91
XIII	38.354	05	24.940	44	6.499	57	5.907	66	573	98	432	40
XIV	61.683	74	39.972	43	10.577	62	9.484	42	974	49	674	78

[1]) Mit Ausschluß der allgemeinen Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben; siehe diese auf Seite 263 ff. — [2]) Angaben des städtischen Steueramtes. — [3]) Die nachgesehenen (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebenen) Steuerbeträge sind hier nicht mitinbegriffen. Siehe diese auf der folgenden Seite.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- u. Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke XV	24.967	72	16.556	93	4.093	25	3.644	22	397	32	276	—
XVI	105.263	57	67.508	62	18.463	58	16.565	22	1.626	68	1.099	47
XVII	45.412	40	29.901	—	7.474	87	6.773	15	716	10	547	28
XVIII	24.861	37	16.725	90	3.977	25	3.527	68	369	66	260	88
XIX	29.302	32	25.047	22	6.929	03	6.277	44	610	89	437	74
XX	34.711	59	22.775	—	5.760	60	5.220	01	528	03	427	95
u. zw. 1905:												
kontingentiert . .	1,327.698	33	855.137	37	230.395	08	210.264	62	18.114	07	13.787	19
nicht kontingent.	452.238	58	298.306	07	74.483	—	67.619	86	6.578	13	5.251	52
c) Nachgesehene (d. h. wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene) Beträge an allgem. Erwerbsteuer												
1901	320.939	28	222.097	70	44.683	49	46.608	06	2.734	51	4.815	52
1902	433.007	80	299.567	55	60.989	37	62.197	81	3.777	74	6.475	33
1903	888.230	77	613.819	02	125.417	60	126.530	48	8.157	48	14.306	19
1904	681.929	06	470.114	01	96.477	31	96.550	37	7.032	40	11.754	97
1905	630.947	90	433.958	08	89.783	82	88.908	24	7.566	15	10.731	61
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke I	44.179	84	29.942	17	6.594	35	6.404	59	491	03	747	70
II	153.681	29	105.920	45	21.744	20	21.730	61	1.712	28	2.573	75
III	32.506	63	22.230	64	4.739	54	4.662	—	359	14	515	31
IV	47.280	15	32.455	82	6.742	96	6.697	98	550	44	832	95
V	32.799	67	22.667	04	4.544	19	4.553	28	428	35	606	81
VI	17.671	15	12.246	71	2.474	55	2.466	78	193	33	289	78
VII	17.973	40	12.411	48	2.501	41	2.491	97	235	50	333	04
VIII	13.142	58	9.096	34	1.840	62	1.828	31	157	37	219	94
IX	40.898	02	27.968	98	5.975	99	5.892	44	426	19	634	42
X	38.235	11	26.342	45	5.405	87	5.332	51	485	01	669	27
XI	1.394	75	963	71	199	25	192	74	17	47	21	58
XII	26.463	23	18 279	23	3.694	90	3.677	79	342	97	468	34
XIII	8.824	70	6.093	88	1.234	38	1.221	39	119	62	155	43
XIV	16.426	34	11.247	94	2.341	61	2.349	90	197	60	289	29
XV	9.232	29	6.309	37	1.326	11	1.317	56	119	44	159	81
XVI	39.565	55	27.353	34	5.504	86	5.487	83	519	86	699	66
XVII	25.129	70	17.279	27	3.623	27	3.504	92	330	53	391	71
XVIII	16.543	98	11.418	12	2.338	22	2.292	74	223	57	271	33
XIX	3.654	38	2.525	55	509	15	507	32	47	15	65	21
XX	45.345	14	31.205	59	6.448	39	6.295	58	609	30	786	28
u. zw. 1905:												
kontingentiert .	407.110	62	279.933	83	57.930	40	57.232	74	5.056	58	6.957	07
nicht kontingent.	223.837	28	154.024	25	31.853	42	31.675	50	2.509	57	3.774	54
d) Eingezahlte Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[1]												
1901	14,172.855	58	9,838.861	97	2,285.375	28	2,200 431	69	130.471	02	217.715	62
1902	14,947.835	20	9,773.619	40	2,395.251	22	2,380.432	05	137.355	19	261.177	34
1903	15,951.677	01	10,425.273	06	2,529.557	13	2,526.208	24	181.397	73	289.240	85
1904	16,203.639	93	10,544.394	65	2,565.432	35	2,565.160	78	232.346	74	296.305	41
1905	15,694.452	94	10,123.759	34	2,695.485	61	2,458.579	33	235.046	70	181.581	96
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke I	5,398.951	35	3,417.611	10	964.735	17	880.376	77	78.407	03	57.821	28
II	1,246.177	01	812.254	33	206.030	52	191.040	09	19.349	79	17.502	28
III	1,185.273	14	759.815	95	206.498	65	187.650	06	17.848	78	13.459	70
IV	764.627	67	496.423	33	129.385	60	118.187	31	11.527	26	9.104	17
V	576.009	61	377.639	69	94.564	75	87.218	64	8.921	75	7.664	78
VI	817.478	16	529 877	39	138.551	81	126.652	92	12.567	99	9.828	05
VII	1,103.320	79	710.942	20	190.150	48	172.762	78	16.854	72	12.610	61
VIII	287.101	59	189.400	96	47.579	99	43.086	07	3 953	53	3 081	04
IX	663.128	48	434.446	10	110.823	80	101.546	40	8.940	20	7.371	98
X	572.020	83	370.419	08	96.897	19	88.748	26	8.877	12	7.079	18
XI	267.853	11	170.491	79	47.695	74	42.825	71	4.116	64	2.723	23

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- u. Gewerbekammer Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
und zwar 1905 im Gemeindebezirke XII	322.380	10	213.016	65	52.672	38	47.762	47	5.033	76	3.894	84
XIII	296.439	23	194.540	90	49.303	44	44.688	23	4.476	07	3.430	59
XIV	366.910	63	241.236	88	60.435	46	54.950	73	5.766	48	4.521	08
XV	236.670	11	155.850	63	39.133	22	35.287	72	3.669	—	2.729	54
XVI	440.490	96	294.208	60	70.361	62	63.496	39	7.013	19	5.411	16
XVII	322.973	57	214.918	64	52.397	95	46.910	46	5.053	48	3.693	04
XVIII	269.005	55	179.476	94	43.286	70	38.983	78	4.127	61	3.130	52
XIX	268.449	—	173.238	94	46.329	91	41.925	43	4.025	53	2.929	19
XX	289.192	05	187.949	24	48.651	23	44.479	11	4.516	77	3.595	70
u. zw. 1905:												
kontingentiert .	12,996.399	92	8,356.567	56	2,249.932	52	2,047.121	27	195.392	87	147.385	70
nicht kontingent.	2,698.053	02	1,767.191	78	445.553	09	411.458	6	39.653	83	34.196	26
e) Rückständige Beträge an allgemeiner Erwerbsteuer[1])												
1901	8,565.787	68	5,729.784	37	1,328.488	83	1,296.338	56	78.779	10	132.396	82
1902	8,093.071	62	5,419.722	29	1,234.452	65	1,224.902	11	74.438	47	139.556	10
1903	7,308.390	25	4,871.759	19	1,115.773	07	1,109.643	40	80.927	72	130.286	87
1904	6,353.662	66	4,228.276	78	965.837	28	961.244	11	85.081	40	113.223	09
1905	6,184.605	14	4,079.276	94	1,011.630	68	929.681	68	87.535	88	76.479	96
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke I	1,477.193	87	956.073	02	253.811	73	232.053	45	19.281	54	15.973	63
II	1,207.387	11	805.222	48	190.794	14	177.867	14	16.883	92	16.619	43
III	391.720	73	256.977	11	64.285	83	59.536	69	5.801	74	5.119	36
IV	251.567	38	167.085	09	40.417	79	37.201	75	3.639	55	3.223	20
V	335.298	28	222.415	48	53.778	53	49.645	84	5.023	66	4.434	77
VI	301.712	29	198.253	39	49.932	09	45.533	65	4.410	10	3.583	06
VII	284.111	48	186.647	96	47.023	32	42.718	70	4.328	26	3.393	24
VIII	122.854	98	81.897	62	19.863	04	18.182	23	1.614	80	1.297	29
IX	343.522	13	228.370	51	55.343	05	50.932	83	4.698	98	4.176	76
X	270.972	34	178.267	06	44.320	67	40.783	08	3.860	23	3.741	30
XI	18 645	16	12.107	68	3.193	51	2.921	09	229	52	193	36
XII	136.743	58	91.476	74	21.652	11	19.777	51	2.071	72	1.765	50
XIII	123.715	37	82.284	28	19.866	42	18.157	43	1.841	74	1.565	50
XIV	243.400	77	161.237	39	39.244	17	36.077	53	3.681	78	3.159	90
XV	70.402	42	47.019	37	11.271	22	10.262	17	1.025	66	824	—
XVI	225.072	54	150.711	65	35.739	16	32.449	14	3.424	42	2.748	17
XVII	86.443	43	57.900	77	13.711	28	12.448	80	1.314	45	1.068	13
XVIII	91.113	14	61.396	35	14.337	07	13.003	85	1.322	34	1.053	53
XIX	48.512	72	31.599	39	8.214	08	7.415	01	743	02	541	22
XX	154.215	92	102.333	60	24.831	47	22.713	79	2.338	45	1.998	61
u. zw. 1905:												
kontingentiert .	—	—	2,759.092	31	691.245	09	632.670	58	59.877	66	50.236	28
nicht kontingent.	—	—	1,320.184	63	320.385	59	297.011	10	27.618	28	26.243	68

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

2. Die Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge[2])		Gemeinde- Zuschläge[2])	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben								
1901	60.864	05	53.372	34	3.663	95	3.827	76
1902	45.199	27	41,635	73	1.762	68	1.800	86
1903	43.627	86	36.262	57	3.676	84	3.688	45
1904	46.510	59	33.033	75	6.655	12	6.821	72
1905	43.894	46	30.527	84	7.022	03	6.344	59

[1]) bis [2]) Siehe die Anmerkungen auf der folgenden Seite.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	Gesamtbetrag h	Hievon entfallen auf die landesfürstliche Steuer K	landesfürstliche Steuer h	Landes- Zuschläge K	Landes- Zuschläge h	Gemeinde- Zuschläge K	Gemeinde- Zuschläge h
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke								
I (Innere Stadt)	622	05	435	—	100	05	87	—
II (Leopoldstadt)	12.451	70	8.726	—	1.980	50	1.745	20
III (Landstraße)	2.007	29	1.405	—	321	29	281	—
IV (Wieden)	177	32	124	—	28	52	24	80
V (Margareten)	922	35	645	—	148	35	129	—
VI (Mariahilf)	747	92	514	68	124	25	108	99
VII (Neubau)	642	58	448	66	104	19	89	73
VIII (Josefstadt)	374	—	262	—	59	60	52	40
IX (Alsergrund)	484	77	339	—	77	97	67	80
X (Favoriten)	4.165	27	2.913	—	669	51	582	76
XI (Simmering)	400	16	280	—	64	16	56	—
XII (Meidling)	3.878	16	2.712	—	623	76	542	40
XIII (Hietzing)	1.073	10	620	—	142	50	310	60
XIV (Rudolfsheim)	3.247	56	2.274	—	518	76	454	80
XV (Fünfhaus)	2.176	86	1.458	—	381	06	337	80
XVI (Ottakring)	3.007	52	2.104	—	482	72	420	80
XVII (Hernals)	1.626	48	1.140	—	258	48	228	—
XVIII (Währing)	521	70	365	83	82	70	73	17
XIX (Döbling)	634	09	443	67	101	68	88	74
XX (Brigittenau)	4.733	58	3.318	—	751	98	663	60

b) Abgeschriebene Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben [3])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag K	Gesamtbetrag h	landesfürstliche Steuer K	landesfürstliche Steuer h	Landes- Zuschläge K	Landes- Zuschläge h	Gemeinde- Zuschläge K	Gemeinde- Zuschläge h
1901	24.340	68	17.310	—	3.429	60	3.601	08
1902	279	05	251	36	13	20	14	49
1903	606	96	499	98	53	59	53	39
1904	484	30	362	72	60	20	61	38
1905	925	99	707	78	112	25	105	96
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke								
I (Innere Stadt)	28	—	20	—	4	—	4	—
II (Leopoldstadt)	462	43	325	—	72	43	65	—
III (Landstraße)	26	40	8	—	8	—	10	40
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	28	—	20	—	4	—	4	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	28	—	20	—	4	—	4	—
VIII (Josefstadt)	8	58	6	—	1	38	1	20
IX (Alsergrund)	132	50	127	78	2	36	2	36
X (Favoriten)	107	36	93	—	7	36	7	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	5	60	4	—	—	80	—	80
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	5	60	4	—	—	80	—	80
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	93	52	80	—	7	12	6	40

[1]) Angaben des städtischen Steueramtes. — [2]) Hausier- und Wandergewerbe haben weder die Handels- und Gewerbekammer-, noch die Gewerbeschulzuschläge zu entrichten. — [3]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 248.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[1])								
1901	55.586	03	49.503	40	2.989	43	3.093	20
1902	44.978	83	41.435	43	1.746	74	1.796	66
1903	43.119	61	35.956	05	3.573	89	3.589	67
1904	[3])45.591	19	32.811	89	6.554	20	6.713	28
1905	[4])43.570	88	30.053	39	7.075	93	6.415	04
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	518	41	359	—	85	21	74	20
II (Leopoldstadt)	11.984	44	8.394	40	1.908	54	1.681	50
III (Landstraße)	2.013	69	1.405	—	324	49	284	20
IV (Wieden)	281	62	208	—	38	52	35	10
V (Margareten)	879	39	615	—	139	9	125	30
VI (Mariahilf)	747	92	509	88	126	65	111	39
VII (Neubau)	642	58	448	66	104	19	89	73
VIII (Josefstadt)	396	40	274	80	64	40	57	20
IX (Alsergrund)	492	99	345	—	78	99	69	—
X (Favoriten)	4.150	19	2.901	—	668	15	581	04
XI (Simmering)	371	56	260	—	59	56	52	—
XII (Meidling)	[4])3.868	72	2.681	48	619	12	541	60
XIII (Hietzing)	1.073	10	620	—	142	50	310	60
XIV (Rudolfsheim)	3.257	84	2.270	—	525	82	462	02
XV (Fünfhaus)	2.484	86	1.470	—	534	06	480	80
XVI (Ottakring)	3.014	90	2.110	—	482	30	422	60
XVII (Hernals)	1.654	48	1.160	—	262	48	232	—
XVIII (Währing)	516	93	362	50	81	93	72	50
XIX (Döbling)	574	03	401	67	92	02	80	34
XX (Brigittenau)	4.646	83	3.257	—	737	91	651	92
d) Rückständige Beträge an Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben[2])								
1901	1.008	07	815	—	90	21	102	86
1902	974	88	801	49	85	85	87	54
1903	950	40	665	36	142	44	142	60
1904	1.408	20	1.012	78	194	36	201	06
1905	1.335	78	957	53	196	66	181	59
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	97	24	68	—	15	64	13	60
II (Leopoldstadt)	215	40	157	60	27	86	29	94
III (Landstraße)	31	20	16	—	8	80	6	40
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	59	26	40	—	11	26	8	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	15	90	11	60	2	30	2	—
IX (Alsergrund)	36	58	26	—	5	38	5	20
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	28	60	20	—	4	60	4	—
XII (Meidling)	3	84	—		3	84	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	37	72	4	—	16	94	16	78
XV (Fünfhaus)	496	—	388	—	54	—	54	—
XVI (Ottakring)	146	82	98	—	25	22	23	60
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	4	77	3	33	—	77	—	67
XIX (Döbling)	60	06	42	—	9	66	8	40
XX (Brigittenau)	102	39	83	—	10	39	9	—

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [3]) Darunter ein Betrag von 11 K 82 h an Gewerbeschulzuschlag. — [4]) Darunter ein Betrag von 26 K 52 h (im XII. Bezirke) an Gewerbeschulzuschlag.

3. Anzahl der für die Jahre 1901—1905 in jeden Steuersatz der allgemeinen Erwerbsteuer und nach Veranlagungsbezirken, nach getrennt in kontingentierte (von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessene) und nicht

Jahr, bzw. Bemessungsinstanz, bzw. Veranlagungsbezirk	Gesamtzahl der Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten)	Steuersatz											
		3	4	5	6	8	10	12	16	20	24	30	36
		Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl											
1901	106.239	2128	939	306	1805	3712	5.036	12.111	16.189	8622	6824	5852	5465
1902	102.904	2776	1132	789	2939	5971	8.189	11.037	12.985	7526	6261	5292	4541
1903	113.088	3320	1318	855	3234	6470	9.005	12.227	14.352	8388	7238	5740	4929
1904	111.492	3777	1346	1119	3590	6803	9.632	12.761	12.117	8418	6815	5403	4131
1905	[3] 118.332	4529	1633	1302	3948	7441	10.511	13.718	12.947	8992	7383	5633	4561
u. zw. 1905:													
kontingentiert . .	95.785	3584	1193	998	3181	6090	8.348	10.986	9.838	7250	6386	4542	3491
davon I. u. II. Klasse[4]	5.709	61	2	—	8	7	18	14	24	21	33	33	21
nicht kontingentiert	22.547	945	440	304	767	1351	2.163	2.732	3.109	1742	997	1091	1070
davon I. u. II. Klasse[4]	361	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. und IV. Klasse im Gemeindebezirke: I	8.095	297	59	36	126	296	265	315	426	370	417	388	334
II	10.925	339	100	167	325	403	729	1.644	917	846	759	527	377
III u. XI	8.900	701	185	188	580	737	910	777	879	625	454	422	339
IV	5.275	210	47	56	177	274	349	513	690	484	417	337	257
V	6.957	171	43	28	98	848	945	985	1.185	701	491	333	266
VI	5.875	207	119	49	108	345	427	736	794	497	421	330	249
VII	6.641	269	99	67	224	448	535	827	487	610	426	384	408
VIII u. IX	10.135	534	207	145	432	796	923	1.194	1.008	693	700	476	457
X	5.694	219	54	70	275	482	616	617	718	493	427	283	226
XII u. XIII	8.112	249	135	67	274	499	776	1.035	1.062	704	569	511	397
XIV u. XV	8.282	174	229	66	329	676	1.015	1.096	1.057	630	508	374	281
XVI	9.345	262	76	97	240	648	1.213	1.406	1.557	921	584	389	323
XVII	5.811	208	52	42	242	510	658	985	758	398	381	214	211
XVIII u. XIX	7.028	415	113	84	260	576	667	875	909	596	457	374	270
XX	3.652	110	44	67	130	247	356	586	853	320	251	203	90
XXI [13])	1.535	102	69	73	120	149	109	113	123	83	88	55	55

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bemessungsinstanz, bzw. Veranlagungsbezirk	Steuersatz															
	600	680	800	920	1040	1160	1320	1480	1640	1800	2000	2200	2400	2600	3000	3400
	Zahl der Steuerpflichtigen (Anzahl															
1901	521	415	411	250	221	169	142	120	105	98	57	38	34	30	70	19
1902	460	383	385	246	190	175	130	108	79	88	58	34	42	42	56	28
1903	508	434	416	248	212	186	136	106	82	96	65	32	45	44	59	32
1904	520	432	450	255	233	170	149	95	102	94	76	51	47	41	61	41
1905	408	307	437	249	212	150	140	80	94	86	63	18	35	38	33	24
u. zw. 1905:																
kontingentiert . .	380	288	413	230	196	144	129	76	90	81	57	16	28	36	30	22
davon I. u. II. Klasse[4]	363	281	400	229	195	143	129	74	89	81	57	16	28	36	30	22
III. u. IV. Klasse .	[5]) 17	[6]) 7	[7]) 3	[8]) 1	[9]) 1	[10]) 1	—	[11]) 2	[12]) 1	—	—	—	—	—	—	—
nicht kontingentiert	28	19	24	19	16	6	11	4	4	5	6	2	7	2	3	2
davon I. u. II. Klasse[4]	28	19	24	19	16	6	11	4	4	5	6	2	7	2	3	2

[1]) Nach dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst der Statistischen Magistrats-Abteilung zur Benützung überlassenen Materialien. Die Nachweisungen, aus denen die Angaben dieser Tabelle entnommen sind, werden alljährlich bis Ende März des Berichtsjahres von den Steuerbehörden I. Instanz an die Finanz-Landesbehörde eingesendet. Sie enthalten nicht die Zahl der steuerpflichtigen Personen, sondern die Anzahl der Vorschreibungsposten (Steuersätze). Die von den Erwerbsteuer-Kommissionen bemessenen Steuersätze hinsichtlich jener Betriebe und Unternehmungen, für welche die Erwerbsteuer nach dem Stichtage gelöscht wurde, sind hier nicht verzeichnet. — [2]) Das Produkt der Steuersätze mit der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten) ergibt den Betrag von 9,274.972 K; davon entfallen auf die kontingentierte allgemeine Erwerbsteuer 8,089.442 K und auf die nicht kontingentierte 1,185.530 K. Nach den Steuerklassen, in welche die Steuerpflichtigen vor der Bemessung eingereiht waren, kommen von der kontingentierten Erwerbsteuer, und zwar auf die I. Klasse 1,521.695 K, auf die II. 3,145.283 K, auf die III. 2,053.825 K und auf die IV. 1,368.639 K. Da diese Summen der bemessenen Beträge teils größer, teils

steuer eingereihten Steuerpflichtigen (Vorschreibungsposten), für das Jahr 1905 kontingentierte (von der Steuerbehörde I. Instanz bemessene) allgemeine Erwerb- dem Stande mit Beginn des Jahres.[1])

in Kronen

42	48	56	64	72	80	90	100	110	120	140	160	180	200	240	280	320	360	440	520
der Vorschreibungsposten, Steuersätze)																			
3630	3478	2997	2809	1954	2527	1541	2027	623	1890	1591	1659	886	1457	1221	917	785	840	853	619
3229	2878	2752	2456	2045	2117	1367	1671	665	1726	1504	1298	933	1187	1149	828	752	780	822	567
3401	3127	2956	2691	2178	2286	1417	1793	668	1811	1604	1409	973	1268	1225	916	880	886	946	638
3221	2986	2755	2641	2132	2131	1356	1827	608	1768	1793	1387	985	1274	1258	946	931	879	965	675
3184	3125	2954	2786	2181	2230	1381	1913	619	1688	1874	1407	983	1320	1276	939	911	873	938	657
2612	2455	2461	2165	1797	1793	1183	1588	542	1424	1492	1025	826	1123	1084	813	860	824	882	621
25	18	27	25	13	20	12	33	3	37	58	36	32	73	125	194	464	625	764	588
572	670	493	621	384	437	198	325	77	264	382	382	157	197	192	126	51	49	56	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	51	49	56	36
247	275	237	334	323	362	190	313	101	362	351	348	274	315	300	196	126	61	27	12
429	523	434	280	305	246	177	231	64	195	201	160	111	127	139	95	36	22	13	2
232	237	213	222	133	135	102	135	39	125	128	78	51	88	57	49	35	13	17	5
181	141	223	118	101	105	73	82	40	66	86	45	37	39	52	30	21	17	4	1
186	131	129	117	94	103	48	111	22	25	96	70	42	77	50	29	18	6	4	4
173	146	103	189	96	120	72	103	20	73	108	77	60	69	83	57	26	10	6	1
209	161	141	147	159	123	73	119	40	85	149	101	53	104	93	51	24	15	6	1
306	250	297	218	171	201	118	109	57	156	197	110	90	97	90	51	37	8	7	—
128	183	146	99	86	64	69	89	34	60	60	30	36	46	26	32	11	5	10	—
175	194	176	204	149	143	106	157	30	111	91	73	40	63	56	31	11	10	7	4
186	189	168	228	152	169	85	122	43	105	94	76	46	65	56	39	12	8	2	2
221	188	175	191	146	146	66	96	23	101	68	51	24	53	37	22	13	5	2	1
157	152	116	136	75	104	60	50	29	63	48	36	27	34	33	18	8	6	—	—
179	176	134	145	93	111	62	101	28	77	84	76	29	41	42	26	12	8	8	—
118	118	193	100	61	44	39	30	19	27	39	24	22	17	20	12	4	4	4	—
32	43	42	33	24	34	29	32	27	20	16	16	9	12	16	7	2	1	1	—

(Fortsetzung.)

in Kronen

3800	4200	4600	5000	5400	5800	6200	6600	7000	7400	7800	8200	8600	9000	9400	9800	10.200	10.600 u. mehr
der Vorschreibungsposten, Steuersätze)																	
26	36	19	25	15	13	9	5	17	4	8	11	—	12	1	—	5	40
27	37	18	19	13	15	11	6	17	4	3	10	1	9	2	3	4	37
27	38	20	20	11	16	10	6	17	4	3	11	2	9	2	2	3	37
29	34	23	21	14	19	13	11	13	5	2	10	3	5	1	2	7	33
11	17	13	10	9	10	7	7	5	1	1	8	2	4	1	1	2	12
11	14	13	9	8	10	6	7	5	1	1	8	2	2	1	1	2	11
11	14	13	9	8	10	6	7	5	1	1	8	2	2	1	1	2	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1

kleiner waren, als das aufzubringende Kontingent, wurden nach § 51 des Gesetzes in Abschlag gebracht: In der II.—IV. Klasse je nach dem Gemeindebezirke, und zwar in der II. Klasse 1—4%, in der III. 1—13% und in der IV. 4—22%; bzw. in der I. Klasse durchwegs 1% hinzugeschlagen. — [3]) Über den Begriff der kontingentierten, bzw. nicht kontingentierten allgemeinen Erwerbsteuer siehe Seite 239. — [4]) Die Veranlagungsbezirke der I. und II. Klasse sind größer als diejenigen der III. und IV. Klasse, daher ist die Verteilung der ersteren Klassen nach Gemeindebezirken nicht möglich. Auch enthalten diese Veranlagungsbezirke außer dem Wiener Gemeindegebiete gelegene Steuerbezirke, die sich nicht ausscheiden ließen, daher hier mit eingerechnet sind. — [5]) 8 im I., 6 im XIII. und XI., je 1 im IV., VI. und VII. Bezirke. — [6]) 2 im I., 2 im III. und XI., je 1 im IV. und XII./XIII. Bezirke. — [7]) Je 1 im I., III./XI. und VII. Bezirke. — [8]) Im XII./XIII. Bezirke. — [9]) Im II. Bezirke. — [10]) Im I. Bezirke. — [11]) Im V. und XII./XIII. Bezirke. — [12]) Im VII. Bezirke. — [13]) Politischer Bezirk Floridsdorf im alten Umfange.

2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen

1. Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Ende Juni

Die in Wien bemessenen Beträge dieser Erwerbsteuer sind bedeutend höher, als die in Wien vorgeschriebenen. Bemessen wird diese Erwerbsteuer nach § 109 des Gesetzes von der Steuerbehörde I. Instanz, in deren Sprengel sich der Sitz des Unternehmers, bzw. bei den k. k. Staatsbahnen der Sitz der obersten Geschäftsleitung befindet, wenn nicht das Finanzministerium in dem Falle, daß eine oder mehrere Betriebsstätten der Unternehmungen sich in anderen Veranlagungsbezirken befinden, von der ihm durch das Gesetz eingeräumten Ermächtigung, die Steuerbehörden dieser Bezirke zur Bemessung der Steuer zu delegieren, Gebrauch macht. Hinsichtlich der Vorschreibung gelten die in den §§ 101 bis 108

Jahr, bzw. Bezeichnung der Unternehmungen	Bilanzmäßiger		Be- steuerungs- grundlage	Erwerbsteuer von den der zum			
				1‰		5%	
	Reingewinn	Verlust		Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen
	in Kronen						
1901	268,400.924	8,152.845	513,872.070	166	187.106	2	10.219
1902	238,065.243	15,075.406	469,403.922	181	212.757	4	8.228
1903	245,066.511	7,923.849	574,044.616	173	274.437	3	9.350
1904	242,572.251	9,795.848	562,497.569	169	248.741	3	10.004
1905	239,936.065	6,655.096	503,019.981	166	182.773	4	10.975
und zwar 1905:							
I. Öffentl. Unternehmungen.							
A. des Staates:							
1. Staatseisenbahnen	64,873.070	—	56,744.970	—	—	—	—
2. Bergwerks-Unternehmungen	[1]) —	—	172.934	—	—	—	—
3. Andere	30.563	—	393.773	2	230	—	—
B. der Länder:							
1. Landeskreditinstitute	305.205	—	666.329	—	—	—	—
2. Versicherungsanstalten	5,804.219	—	5,850.725	6	5.851	—	—
3. Landespropinationsfonds	—	—	—	—	—	—	—
4. Andere Unternehmungen	—	—	—	—	—	—	—
C. der Gemeinden:							
1. Versicherungsanstalten	1,509.638	—	1,486.589	1	1.487	—	—
2. Andere Unternehmungen	—	—	—	—	—	—	—
II. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien.							
A. Urproduktion:							
1. Bergwerke und Hüttenbetrieb	16,321.650	66.467	28,155.478	1	4.500	—	—
2. Gewinnung von Erdöl, Naphta, Mineralwässern u. dgl.	888.282	—	3,580.535	3	2.385	—	—
3. Andere[2])	—	—	—	—	—	—	—
B. Industrie und Handel:							
1. Fabriken	33,154.545	1,611.351	79,612.562	26	46.156	—	—
2. Hotel- und Kurorte-Unternehmungen	361.895	6.049	10,964.734	3	9.938	—	—
3. Kraftübertragungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs-Unternehmungen	8,640.967	91.118	10,840.824	2	1.546	—	—
4. Handel, auch Verlags- und Zeitungs-Unternehmungen	3,097.349	1,316.766	17,822.105	10	14.657	—	—
5. Speditions-Unternehmungen und sonstige Hilfsunternehmungen des Handels	1,000.825	—	1,143.038	1	8	—	—
6. Kredit-Unternehmungen[3])	36,792.734	—	46,077.332	—	—	—	—
7. Versicherungs-Gesellschaften	2,178.008	1,778.233	28,813.320	39	27.037	—	—

[1]) In der vorausgehenden und folgenden Zeile enthalten. — [2]) Darunter auch Tierzucht, Mastung. — [3]) Auch die Österreichisch-ungarische Bank. Obwohl nach Art. 92 der Statuten das Vermögen und die Einkünfte der Bank mit Ausnahme der Realitäten, der Effekten des Reservefonds und der von der Bank für die Aktionäre zu entrichtenden

Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen.

Unternehmungen für die Jahre 1901—1905 nach dem Stande der Bemessung mit 1902—1906.

enthaltenen Grundsätze der örtlichen Aufteilung der Steuer. Die folgende Tabelle wird hauptsächlich aus dem Grunde hier veröffentlicht, weil darin die Art der Unternehmungen, dann der bilanzmäßige Reingewinn oder Verlust, die der Besteuerung zu grunde liegenden Beträge, endlich die einzelnen Steuersätze und die nach den einzelnen Steuersätzen bemessene Steuer angegeben erscheinen. Die Daten dieser Tabelle sind den Materialien der k. k. Finanz-Landesdirektion entnommen, von welcher sie der Statistischen Magistrats-Abteilung freundlichst zur Verfügung gestellt wurden.

öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen																
Steuersätze von										Zuschlagsteuer						zusammen Steuer in Kronen
7½%		8½%		10%		10% erhöht		zusammen		2%		4%				
Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Anzahl der Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen			
—	—	59	2094	57	946.814	305	31,914.640	589	33,060.873	38	214.774	23	287.527	33,563.174		
1	16.334	52	1619	53	235.713	288	29,604.807	579	30,079.458	29	147.664	15	184.011	30,411.133		
2	43.001	54	1644	366	29,903.654	—	—	598	30,232.086	31	146.433	12	77.342	30,455.861		
2	36.791	58	1871	405	31,312.057	—	—	637	31,609.464	32	158.895	20	123.583	31,891.942		
2	37.473	64	2298	58	154.636	322	31,793.978	616	32,182.097	32	162.643	15	208.298	32.553.038		
—	—	—	—	—	—	7	5,674.497	7	5,674.497	—	—	—	—	5,674.497		
—	—	—	—	—	—	1	17.293	1	17.293	—	—	—	—	17.293		
—	—	—	—	—	—	7	16.427	9	16.657	—	—	—	—	16.657		
—	—	—	—	—	—	1	66.633	1	66.633	—	—	—	—	66.633		
—	—	—	—	—	—	—	—	6	5.851	—	—	—	—	5.851		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.487	—	—	—	—	1.487		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	17	2,236.922	18	2,241.422	3	26.538	1	16.000	2,283.960		
—	—	—	—	—	—	4	119.495	7	121 880	—	—	—	—	121.880		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	99	3,616.140	125	3,662.296	12	38.019	6	122.992	3,823.307		
—	—	—	—	—	—	5	86.780	8	96.718	—	—	—	—	96.718		
—	—	—	—	—	—	12	864.047	14	865.593	3	6.324	2	20.622	892.539		
—	—	—	—	—	—	19	235.978	29	250.635	1	60	1	880	251.575		
—	—	—	—	—	—	3	113.551	4	113.559	—	—	—	—	113.559		
—	—	—	—	—	—	16	4,606.869	16	4,606.869	1	24.000	1	46.696	4,677.565		
—	—	—	—	—	—	14	177.649	53	204.686	7	666	4	1.108	206.460		

Steuer von der Dividende steuerfrei sind, wird dennoch eine Erwerbsteuer-Bemessung vorgenommen, da die bemessene Steuer die Grundlage für die Berechnung der Landes- und Gemeinde-Zuschläge, von denen die Bank nicht befreit ist, bildet.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bezeichnung der Unternehmungen	Bilanzmäßiger Reingewinn	Bilanzmäßiger Verlust	Besteuerungsgrundlage	Erwerbsteuer von den der zum 1°/00 Unternehmungen	1°/00 Steuer in Kronen	5°/0 Unternehmungen	5°/0 Steuer in Kronen
	in Kronen						
C. Verkehr:							
1. Eisenbahn-Unternehmungen	33,463.605	349.399	143,129.005	5	10.286	—	—
2. Tramway-Unternehmungen[1])	585	—	825	—	—	—	—
3. Stellfuhr-Unternehmungen	15.333	—	30.986	—	—	—	—
4. Rollwagen-Unternehmungen	—	136.317	1,609.000	1	1.600	—	—
5. Schiffahrts-Unternehmungen	128.545	333.961	7,435.648	6	7.291	—	—
D. Sonstige Unternehmungen der Aktiengesellschaften.							
1. Verleihungs-Unternehmungen (Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft 2c.)	546.808	176.799	1,447.601	1	800	—	—
2. Gesundheitspflege u. Körperreinigung (Kur- und Badeanstalten)	109.396	—	134.232	—	—	—	—
3. Andere Unternehmungen	1,838.592	33.504	24,528.988	8	21.462	—	—
III. Gewerkschaften	—	—	—	—	—	—	—
IV. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.							
A. Genossenschaften zur Beschaffung landwirtschaftlicher Produktionsmittel[2]):							
1. nach § 85[3]) begünstigt	240.958	71.078	1,992.007	2	1.681	—	—
2. nicht begünstigt	—	—	—	—	—	—	—
B. Rohstoff-, Magazins- u. Absatzvereine:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	65.183	—	31.437	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	140.794	—	311.574	—	—	—	—
C. Produktivgenossenschaften:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	20.028	72.322	105.619	1	82	—	—
2. nicht begünstigt	162.533	465.339	4,532.557	7	4.256	—	—
D. Baugenossenschaften:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	—	—	—	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	—	—	—	—	—	—	—
E. Wohnungsgenossenschaften:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	242	—	206	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	3.459	—	105.600	1	105	—	—
F. Konsumvereine:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	291.093	—	733.745	—	—	—	—
2. nicht begünstigt	11.060	7.080	18.818	—	—	—	—
G. Vorschuß- und Kreditvereine:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	1,488.043	2.403	748.182	2	5	—	—
2. nicht begünstigt	106.468	—	362.774	2	109	—	—
H. Andere:							
1. nach § 85[3]) begünstigt	23.578	28.478	45.876	1	9	—	—
2. nicht begünstigt	158.850	4.000	300.355	2	30	—	—
V. Vorschußkassen[4])	—	—	—	—	—	—	—
VI. Sparkassen	1,759.142	—	1,637.099	—	—	4	10.975
VII. Wechselseitige Versicherungs-Gesellschaften	24,250.000	107.560	21,126.931	31	21.121	—	—
VIII. Sonstige zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichtete Unternehmungen	152.795	1.872	325.668	2	141	—	—
Von der Gesamtzahl waren mit Ende Juni 1905 noch nicht neu bemessen	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Auch mit Dampf- und elektrischem Betriebe. — [2]) Sofern sie nicht nach § 84, lit. f befreit sind. — [3]) Die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, welche, auf dem Prinzipe der Selbsthilfe beruhend, ihren Geschäftsbetrieb statutenmäßig und tatsächlich auf ihre eigenen Mitglieder beschränken, sind von der Steuerpflicht befreit, wenn der

(Fortsetzung.)

öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen														
Steuersätze von								zusammen		Zusatzsteuer				zusammen Steuer in Kronen
7½%		8½%		10%		10% erhöht				2%		4%		
Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	Unternehmungen	Steuer in Kronen	
—	—	—	—	—	—	14	13,290.580	19	13,300.866	2	63.394	—	—	13,364.260
—	—	—	—	—	—	2	117	2	117	—	—	—	—	117
—	—	—	—	—	—	1	3,099	1	3.099	—	—	—	—	3.099
—	—	—	—	—	—	1	900	2	2.500	—	—	—	—	2,500
—	—	—	—	—	—	2	14.499	8	21.790	—	—	—	—	21.790
—	—	—	—	—	—	2	64.760	3	65.560	—	—	—	—	65.560
—	—	—	—	—	—	2	13,423	2	13.423	—	—	—	—	13.423
—	—	—	—	—	—	24	324.665	32	346,127	3	3.642	—	—	349.769
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	31.093	4	32.744	—	—	—	—	32,774
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	197	3	2.912	—	—	7	3.109	—	—	—	—	3.109
—	—	—	—	—	—	9	31.157	9	31.157	—	—	—	—	31,157
—	—	2	98	2	2.272	—	—	5	2.452	—	—	—	—	2.452
—	—	—	—	—	—	23	27.593	30	31,849	—	—	—	—	31.849
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	17	—	—	—	—	1	17	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	1	105	2	210	—	—	—	—	210
—	—	2	113	10	73,242	—	—	12	73.355	—	—	—	—	73.355
—	—	—	—	—	—	3	1,882	3	1.882	—	—	—	—	1.882
—	—	44	1578	37	72,516	—	19.396	83	74,099	—	—	—	—	74.099
—	—	—	—	—	—	12	—	14	19.505	—	—	—	—	19,505
—	—	8	199	5	3.494	—	27.035	14	3.702	—	—	—	—	3.702
—	—	—	—	—	—	10	—	12	27.065	—	—	—	—	27,065
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37.437	—	—	—	—	2	91.843	8	140.255	—	—	—	—	140.255
—	—	—	—	—	—	1	540	32	21.661	—	—	—	—	21.661
—	—	3	96	1	200	6	19.010	12	19.447	—	—	—	—	19.447
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ermittelte Reinertrag 600 K nicht übersteigt. — [4]) Gemeindevorschußkassen und Vorschußkassen aus Kontributions- und Steuergeldfonds.

2. Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt[1]), in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[2])	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die: landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- und Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschrieb. Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmungen												
1901	27,302.163	21	17,851.998	36	5,011.639	51	4,130.386	03	264.051	17	44.088	14
1902	49,064.886	94	31,350.272	55	8,632.192	24	8,530.390	77	466.666	35	85.365	03
1903	24,790.454	76	15,687.900	15	4,381.474	57	4,367.083	57	307.421	84	46.574	63
1904	26,323.183	—	16,807.470	49	4,537.225	84	4,525.350	12	403.088	69	50.047	86
1905	22,657.294	45	14,152.631	62	4,158.510	50	3,809.371	52	347.359	62	189.421	19
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[2]):												
I	22,449.606	05	14,022.121	20	4,120.290	92	3,774.164	28	344.845	10	188.184	55
II	1.681	95	1.072	72	289	92	289	64	26	48	3	19
III	17.504	08	10.865	45	3.259	53	2.933	68	271	64	173	78
IV	22.046	93	13.685	40	4.105	64	3.695	05	341	98	218	86
V	37.125	69	23.053	28	6.907	53	6.224	38	575	39	365	11
VI	15.422	04	9.759	39	2.927	77	2.635	03	60	90	38	95
VII	19.294	04	12.197	16	3.638	38	3.262	66	123	13	72	71
VIII	12.688	13	7.938	49	2.314	68	2.143	39	195	35	96	22
IX	30.422	15	19.217	13	5.762	61	5.188	63	155	14	98	64
X	285	31	177	10	53	13	47	82	4	43	2	83
XI	56	13	34	84	10	45	9	41	—	87	—	56
XII	60	73	37	70	11	31	10	18	—	94	—	60
XIII	184	20	114	34	34	30	30	87	2	86	1	83
XIV	596	07	370	—	111	—	99	90	9	25	5	92
XV	7.407	08	4597	81	1.379	35	1.241	41	114	95	73	56
XVI	190	78	118	41	35	53	31	97	2	97	1	90
XVIII	832	09	521	34	150	97	140	76	13	04	5	98
XX	41.891	—	26.749	86	7.227	48	7.222	46	615	20	76	—
u. zw. 1905 für:												
das lauf. Jahr	18,288.953	82	11,353.257	71	3,405.977	39	3,065.379	75	283.133	60	181.205	37
frühere Jahre	4,368.340	63	2,799.373	91	752.533	11	743.991	77	64.226	02	8.215	82
b) Abgeschrieb. Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworf. Unternehmungen												
1901	8,386.217	38	5,570.941	48	1,508.800	94	1,210.852	44	81.723	62	13.898	90
1902	2,200.712	61	1,424.721	26	404.306	34	347.074	37	21.025	27	3.585	37
1903	1,649.682	38	1,046,514	79	314.465	20	270.368	53	15.680	89	2.652	97
1904	649.876	21	233.845	97	207.951	70	203.944	58	3.528	66	605	30
1905	1,137.578	02	741.128	67	196.465	14	184.812	56	13.050	02	2.121	63
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[2]):												
I	1,124.220	26	732.448	40	194.154	60	182.600	66	12.917	14	2.099	46
III	205	99	130	78	35	96	35	31	3	27	—	67
IV	3.903	75	2542	95	670	86	640	66	42	16	7	12
V	26	20	16	76	4	53	4	52	—	34	—	05
VI	281	43	181	96	49	13	47	42	2	55	—	37
VII	208	88	133	38	36	01	36	03	3	06	—	40
VIII	458	18	316	19	67	30	69	55	4	33	—	81
IX	475	43	306	86	82	87	82	51	2	75	—	44
XII	186	38	119	63	32	30	32	30	1	79	—	36
XV	389	37	248	32	67	05	67	05	6	21	—	74
XVI	110	70	70	97	19	16	19	16	1	21	—	20
XVIII	2537	91	1626	93	439	28	439	28	27	71	4	71
XX	4573	54	2985	54	806	09	738	11	37	50	6	30
u. zw. 1905 für:												
das lauf. Jahr	7618	10	4725	72	141.7	71	1,275	91	118	14	75	62
frühere Jahre	1,129.964	92	736.402	95	195.047	43	183.536	65	12.931	88	2.046	01

[1]) Siehe die oberste Tabelle auf Seite 291. — [2]) In den hier nicht erwähnten Bezirken kamen Vor- bezw. Abschreibungen dieser Steuergattung nicht vor.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk[2])	Gesamtbetrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge		Handels- und Gewerbekammer- Zuschläge		Gewerbeschul- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterw. Unternehmungen[1])												
1901	29,788.699	67	18,900.034	75	5,320.094	25	5,240.809	65	281.055	75	46.705	27
1902	22,881.005	83	14,573.118	98	4,052.799	21	3,995.489	76	216.237	29	43.360	59
1903	27,162.627	61	17,222.166	33	4,804.189	48	4,751.883	05	333.628	10	50.760	65
1904	26,458.960	83	17,066.846	67	4,461.992	67	4,461.367	63	417.688	26	51.065	60
1905	27,643.685	—	17,174.663	27	5,134.088	65	4,641.048	19	428.393	32	265.491	57
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[2]):												
I	27,431.294	08	17,041.276	95	5,094.608	91	4,604.903	37	426.275	37	264.229	48
II	7.672	06	4.839	59	1.449	33	1.304	69	48	27	30	18
III	16.609	75	10.371	11	3.126	38	2.786	26	170	77	155	23
IV	19.343	17	12.177	25	3.704	31	3.364	59	—	—	97	02
V	36.739	46	22.820	50	6.829	72	6.161	53	569	71	358	—
VI	14.264	70	9.086	57	2.726	05	2.452	08	—	—	—	—
VII	19.203	07	12.071	67	3.562	14	3.259	35	199	29	110	62
VIII	15.898	23	9.982	19	2.866	81	2.695	33	250	43	103	47
IX	40.906	12	25.848	31	7.611	51	6.979	06	322	—	145	24
X	470	47	293	03	84	43	82	—	7	81	3	20
XII	1.891	55	1.174	13	352	26	317	—	29	37	18	79
XIII	52	53	32	61	9	79	8	79	—	82	—	52
XIV	596	07	370	—	111	—	99	90	9	25	5	92
XV	7.017	71	4.355	94	1.306	80	1.176	11	109	17	69	69
XVI	800	95	508	06	140	18	137	19	12	69	2	83
XVII	5.209	45	3.308	59	910	94	893	32	79	03	17	57
XVIII	14.400	80	8.961	37	2.664	22	2.419	58	222	58	133	05
XX	11.314	83	7.185	40	2.023	87	2.008	04	86	76	10	76
u. zw. 1905 für:												
das lauf. Jahr	26,576.137	17	16,497.488	66	4,949.246	59	4,454.321	92	411.634	15	263.445	85
frühere Jahre	1,067.547	83	677.174	61	184.842	06	186.726	27	16.759	17	2.045	72
d) Rückständige Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterw. Unternehmungen[3])												
1901	3,566.498	48	2,374 235	74	636.111	63	515.937	22	34.442	94	5.770	95
1902	6,544.829	45	4,192.827	74	1,196.865	65	1,082.458	93	61.721	13	10.956	—
1903	1,490.814	58	961.151	78	258.733	72	253.046	27	15.318	22	2.564	59
1904	1,796.284	42	1,158.083	38	311.537	41	301.168	64	22.335	93	3.159	06
1905	1,313.953	24	837.384	60	235.890	09	216.138	20	17.260	56	7.279	79
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke[2]):												
I	1,285.277	44	819.107	43	230.689	11	211.269	88	17.032	72	7.178	30
II	1.230	34	784	52	211	83	211	82	19	63	2	54
III	6.603	56	4.292	36	1.158	97	1.152	23	—	—	—	—
IV	4.059	06	2.527	22	749	61	682	36	63	03	36	84
V	1.578	22	1.009	32	277	63	259	61	22	27	9	39
VI	1.278	13	794	44	237	22	214	49	19	72	12	26
VII	9.556	34	6.072	94	1.791	41	1.609	03	55	85	27	11
VIII	12	63	7	70	2	42	2	13	—	23	—	15
IX	2.160	68	1.392	81	384	77	362	75	15	79	4	56
X	71	88	48	04	12	98	10	03	—	74	—	09
XII	1.489	62	952	31	257	08	257	10	20	28	2	85
XIII	131	67	81	71	24	52	22	09	2	05	1	30
XV	389	37	241	71	72	53	65	24	6	04	3	85
XVI	96	42	60	48	16	88	16	31	2	21	—	54
XX	17	88	11	61	3	13	3	13	—	—	—	01
u. zw. 1905 für:												
das lauf. Jahr	616.767	25	382.946	64	114 884	09	103.395	85	9.476	11	6.064	56
frühere Jahre	697.185	99	454.437	96	121.006	—	112.742	35	7.784	45	1.215	23

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) In den hier nicht erwähnten Bezirken kommen Einzahlungen bzw. Rückstände dieser Steuergattung nicht vor. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

g) Rentensteuer.

1. Die staatliche Rentensteuer für die Jahre 1901—1905 mit Einschluß aller Nachtragsbemessungen und der anläßlich von Rekursen eingetretenen Änderungen bis Ende Mai der Jahre 1901—1905.

Die Angaben dieser Tabelle, die den von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst zur Benützung überlassenen Materialien entnommen sind, betreffen bloß die staatliche Rentensteuer, nicht auch die Zuschläge; aber die staatliche Rentensteuer vollständig, nämlich mit Einschluß der von Hof- und Staatskassen bewerkstelligten Abzüge an Rentensteuer[1]), welche in der 2. Tabelle auf den folgenden Seiten (Daten des städtischen Steueramtes) nicht berücksichtigt sind, da die Eingänge aus diesen Abzügen unmittelbar an die k. k. Finanzverwaltung abgeführt werden. Die Tabelle umfaßt unter I. die im Wege des Abzuges durch den Schuldner erhobene und unter II. die auf Grund von Bekenntnissen bemessene staatliche Rentensteuer.

Jahr, bzw. Zinsen und Renten, die der Rentensteuer unterliegen	Ausmaß der Rentensteuer	Anzahl der		Der Steuerbemessung zugrunde gelegter Betrag	Rentensteuer[2])
		zum Abzuge Verpflichteten	Rentensteuerpflichtigen		
	Prozent			in Kronen	
1901	—	445	21.114	116,860.369	2,245.887
1902	—	362	21.445	133,216.503	2,467.581
1903	—	176	21.758	131,350.670	2,370.622
1904	—	162	22.295	134,536.865	2,406.954
1905	—	175	22.682	145,044.916	2,557.404
und zwar im Jahre 1905:					
I. Der Rentensteuer im Wege des Abzuges durch den Schuldner unterliegende Zinsen und Renten					
1. Zinsen jener Teile der Staatsschuld, die weder durch Spezialgesetze von der Leistung der Steuer befreit, noch mit einem höheren Steuerausmaße belegt sind[3])	10	—	—	—	—
2. Einlösungsrenten für verstaatlichte oder dauernd in den Staatsbetrieb übernommene Unternehmungen	10	1	—	55.440	5.544
3. Zinsen der vor dem 1. Jänner 1898 emittierten Obligationen der Landes-, öffentlichen Fonds- und ständischen Anlehen	10	2	—	298.430	5.979
4. Zinsen von Spareinlagen[4])	1½	108	—	24,154.500	362.319
5. Zinsen von Pfandbriefen der nicht auf Gewinn berechneten wechselseitigen Hypothekarinstitute	1½	—	—	—	—
6. Zinsen der Pfandbriefe und Obligationen der Landes-Kreditinstitute, der Pfandbriefanstalten der Sparkassen ꝛc.[5])	½	—	—		—
7. Zinsen von Salinenscheinen[6])	2	1	—	3,112.500	62.250
8. Zinsen von Kassenscheinen	2	9	—	2,410.550	48.211
9. Zinsen der nach dem 1. Jänner 1898 emittierten Obligationen der Landes-, öffentlichen Fonds- und ständischen Anlehen	2	2	—	15,372.850	307.457
10. Zinsen von anderen Pfandbriefen und Wertpapieren[7])	2	9	—	21,271.210	425.426
11. Sonstige dem Abzuge der Rentensteuer unterworfene Zinsen	[8]) —	48	—	18,023.509	120.817
zusammen (I.) . . .	—	175	—	84,698.989	1,338.003
II. Der Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen unterliegende Bezüge:					
1. Pachtzinsen für verpachtete Gewerbe . . .	3	—	681	1,248.563	37.457
2. Sonstige Zinsen und Renten	2	—	22.001	59,097.364	1,181.944
zusammen (II.) . . .	—	—	22.682	60,345.927	1,219.401

[1]) Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 231. — [2]) Die Differenzen zwischen den hier eingesetzten und den durch Berechnung gewonnenen Beträgen rühren teils von Überzahlungen, teils von der Abrundung der einzelnen eingezahlten Steuerbeträge her. — [3]) Mit Ausnahme der Salinenscheine, die unter Zahl 7 angeführt sind. — [4]) Bei Sparkassen, bei Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, dann von Einlagen in den kumulativen Waisenkassen. — [5]) Nach dem Gesetze vom 26. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 80. — [6]) Von den auf den Salinen Gmunden, Aussee und Hallein einverleibten Hypotheken. — [7]) Von anderen als den unter 1, 3, 5—9 bezeichneten Pfandbriefen und Wertpapieren. — [8]) Das Ausmaß ist hier von verschiedener Höhe (1½ und 2% und ½ und 10%).

2. Die Rentensteuer, insoweit deren Einhebung durch, bzw. deren Abfuhr an das städtische Steueramt erfolgt, in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt-Betrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Rentensteuerbeträge								
1901	2,833.089	84	2,261.683	99	288.086	74	283.319	11
1902	3,102.091	24	2,511.583	21	296.442	05	294.065	98
1903	3,010.117	18	2,405.796	76	302.895	61	301.424	81
1904	3,049.579	33	2,432.611	80	308.975	12	307.992	41
1905	3,248.312	49	2,580.948	45	350.754	91	316.609	13
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	1,915.885	59	1,705.513	30	110.308	09	100.064	20
II (Leopoldstadt)	108.258	33	71.024	21	19.540	93	17.693	19
III (Landstraße)	167.928	28	110.018	96	30.558	59	27.350	73
IV (Wieden)	371.180	06	243.302	63	67.445	25	60.432	18
V (Margareten)	26.084	28	17.208	46	4.677	35	4.198	47
VI (Mariahilf)	83.482	04	54.968	59	14.986	62	13.526	83
VII (Neubau)	75.786	05	50.087	91	13.522	23	12.175	91
VIII (Josefstadt)	57.488	30	37.717	35	10.397	64	9.373	31
IX (Alsergrund)	150.315	64	98.972	92	26.814	27	24.528	45
X (Favoriten)	9.267	81	6.081	27	1.677	55	1.508	99
XI (Simmering)	8.087	23	5.287	50	1.477	92	1.321	81
XII (Meidling)	20.346	88	13.818	85	3.434	60	3.093	43
XIII (Hietzing)	68.556	16	44.972	92	12.393	32	11.189	92
XIV (Rudolfsheim)	15.577	59	10.183	14	2.848	63	2.545	82
XV (Fünfhaus)	15.828	23	10.430	48	2.849	66	2.548	09
XVI (Ottakring)	18.163	92	11.887	98	3.307	90	2.968	04
XVII (Hernals)	19.369	18	12.681	08	3.519	09	3.169	01
XVIII (Währing)	49.630	91	32.770	87	8.878	54	7.981	50
XIX (Döbling)	62.568	81	40.988	49	11.340	52	10.239	80
XX (Brigittenau)	4.507	20	3.031	54	776	21	699	45
und zwar 1905:								
im Wege des Abzuges[2])	1,311.083	55	1,311.083	55	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	1,937.228	94	1,269.864	90	350.754	91	316.609	13
b) Abgeschriebene Rentensteuerbeträge.								
1901	85.425	34	60.207	13	13.662	58	11.555	63
1902	103.364	92	85.338	25	9.384	59	8.642	08
1903	237.327	80	217.916	82	10.015	95	9.395	03
1904	107.602	92	86.182	81	10.898	86	10.521	25
1905	257.556	15	263.466	05	12.318	27	11.771	83
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	228.376	53	223.856	40	2.341	22	2.178	91
II (Leopoldstadt)	10.409	14	6.966	68	1.749	62	1.692	84
III (Landstraße)	9.241	61	6.197	98	1.560	60	1.483	03
IV (Wieden)	11.066	53	7.389	23	1.876	02	1.801	28
V (Margareten)	364	70	245	02	61	33	58	35
VI (Mariahilf)	4.520	72	3.011	85	755	90	752	97
VII (Neubau)	3.107	08	2.089	89	522	73	494	46
VIII (Josefstadt)	1.289	79	856	62	221	18	211	99
IX (Alsergrund)	7.607	16	5.103	76	1.278	53	1.224	87
X (Favoriten)	250	70	167	39	43	17	40	14
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	265	15	177	59	44	61	42	95
XIII (Hietzing)	3.225	96	2.171	21	544	58	510	17
XIV (Rudolfsheim)	163	92	108	53	28	27	27	12
XV (Fünfhaus)	357	89	237	56	60	96	59	37
XVI (Ottakring)	1.014	85	678	24	169	83	166	78
XVII (Hernals)	470	80	314	34	78	47	77	99
XVIII (Währing)	1.866	42	1.243	26	314	14	309	02
XIX (Döbling)	3.865	34	2.589	26	651	80	624	28
XX (Brigittenau)	91	86	61	24	15	31	15	31
und zwar 1905:								
im Wege des Abzuges[2])	214.550	09	214.550	09	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	73.006	06	48.915	96	12.318	27	11.771	83

[1]) Die von Hof- und Staatskassen bewerkstelligten Abzüge an Rentensteuer sind hier nicht enthalten, da deren Abfuhr nicht an das städtische Steueramt erfolgt. Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291. — [2]) Durch den Schuldner. Zu der im Wege des Abzuges durch den Schuldner eingehobenen Rentensteuer wird weder von dem Lande, noch von der Gemeinde ein Zuschlag gemacht.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt-Betrag		Davon landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Rentensteuerbeträge[1])								
1901	2,739.907	64	2,200.993	32	274.302	02	264.612	30
1902	2,979.840	55	2,414.575	52	284.153	47	281.111	56
1903	2,837.455	37	2,230.599	06	304.280	12	302.576	19
1904	2,918.408	53	2,322.386	83	298.371	09	297.650	61
1905	2,998.337	81	2,353.239	14	337.656	70	307.441	97
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	1,713.461	20	1,507.403	98	107.878	36	98.178	86
II (Leopoldstadt)	107.847	65	71.062	94	19.136	47	17.648	24
III (Landstraße)	163.200	88	107.085	22	29.492	13	26.623	53
IV (Wieden)	367.304	15	241.138	01	66.248	19	59.917	95
V (Margareten)	26.061	54	17.254	43	4.599	37	4.207	74
VI (Mariahilf)	81.254	49	53.704	37	14.339	92	13.210	20
VII (Neubau)	69.257	60	45.681	41	12.340	91	11.235	28
VIII (Josefstadt)	54.997	83	36.143	67	9.876	76	8.977	40
IX (Alsergrund)	135.942	95	89.543	32	24.193	50	22.205	13
X (Favoriten)	9.429	05	6.207	41	1.681	47	1.540	17
XI (Simmering)	8.032	24	5.252	74	1.466	38	1.313	12
XII (Meidling)	19.009	22	12.971	86	3.153	81	2.883	55
XIII (Hietzing)	67.482	75	44.443	35	12.014	67	11.024	73
XIV (Rudolfsheim)	15.949	85	10.463	53	2.872	28	2.614	04
XV (Fünfhaus)	16.542	12	10.934	51	2.931	07	2.676	54
XVI (Ottakring)	16.898	08	11.072	53	3.060	40	2.765	15
XVII (Hernals)	19.287	47	12.657	19	3.468	98	3.161	30
XVIII (Währing)	45.616	40	30.210	08	8.064	53	7.341	79
XIX (Döbling)	56.376	76	37.051	57	10.090	66	9.234	53
XX (Brigittenau)	4.385	58	2.956	02	746	84	682	72
und zwar 1905:								
im Wege des Abzuges[3])	1,120.905	34	1,120.905	34	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	1,877.432	47	1,232.333	80	337.656	70	307.441	97
d) Rückständige Rentensteuerbeträge[2])								
1901	463.281	08	312.219	84	77.632	42	73.428	82
1902	480.751	03	322.286	43	80.462	34	78.002	26
1903	389.082	03	260.374	04	65.056	15	63.651	84
1904	434.058	05	298.520	12	68.338	59	67.199	34
1905	412.730	62	272.952	34	72.759	50	67.018	78
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	164.552	82	109.279	46	28.617	14	26.656	22
II (Leopoldstadt)	29.884	92	19.656	98	5.832	52	4.895	42
III (Landstraße)	20.936	99	13.743	80	3.778	20	3.414	99
IV (Wieden)	43.449	71	28.638	69	7.744	71	7.066	31
V (Margareten)	7.330	08	4.830	78	1.299	33	1.199	97
VI (Mariahilf)	22.801	65	15.177	32	3.996	57	3.627	76
VII (Neubau)	21.837	78	14.615	66	3.755	02	3.467	10
VIII (Josefstadt)	8.481	29	5.572	59	1.522	91	1.385	79
IX (Alsergrund)	24.311	57	15.962	59	4.368	48	3.980	50
X (Favoriten)	2.081	19	1.368	59	369	93	342	67
XI (Simmering)	513	76	339	43	89	50	84	83
XII (Meidling)	4.472	09	2.939	45	805	16	727	48
XIII (Hietzing)	18.765	74	12.354	23	3.337	53	3.073	98
XIV (Rudolfsheim)	2.903	56	1.908	70	519	31	475	55
XV (Fünfhaus)	2.381	74	1.556	69	435	81	389	24
XVI (Ottakring)	3.181	42	2.090	29	572	96	518	17
XVII (Hernals)	3.178	89	2.089	06	567	67	522	16
XVIII (Währing)	12.240	22	8.055	07	2.185	57	1.999	58
XIX (Döbling)	18.447	55	12.127	20	3.288	95	3.031	40
XX (Brigittenau)	977	65	645	76	172	23	159	66
und zwar 1905:								
im Wege des Abzuges[3])	1.619	33	1.619	33	—	—	—	—
auf Grund von Bekenntnissen	411.111	29	271.333	01	72.759	50	67.018	78

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite.

h) Personal-Einkommensteuer.

1. Zahl der Zensiten, sowie Kopfzahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Bevölkerung; Zahl der Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes und besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Anzahl der überreichten Einkommensbekenntnisse	Anzahl von Personen (Haushaltungen und Einzelsteuernde), denen für das seitlich bezeichnete Jahr eine Personaleinkommensteuer vorgeschrieben wurde[2])	Anzahl der zu den Haushaltungen gehörigen Personen[3])	Zusammen personaleinkommensteuerpflichtige Bevölkerung[3])	Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes u. besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse: nach § 173, Absatz 4[4]), entfällt die Steuerpflicht bei Haushaltungen: mit zugerechnetem Arbeitseinkommen der Familienmitglieder	nach § 173, Absatz 4[4]): mit mehr als zwei Familienmitgliedern	ein Abzug nach § 173, Absatz 1 und 2[4]), hat stattgefunden vom Einkommen bei Haushaltungen: mit zugerechnetem Arbeitseinkommen der Familienmitglieder	ein Abzug nach § 173, Absatz 1 und 2[4]): mit mehr als zwei Familienmitgliedern	nach § 174[5]) gewährte Steuer-Ermäßigung	nach § 174[5]) gewährte Steuer-Freilassung
					Anzahl der Fälle					
1901	128.273	230.085	384.872	614.957	1014	2298	7.476	22.372	2568	608
1902	130.560	236.922	365.047	601.969	892	2041	8.053	23.338	2932	176
1903	134.633	246.597	419.117	665.714	827	2345	9.288	24.874	3149	269
1904	137.751	253.804	442.105	695.909	834	2713	9.651	24.957	5040	357
1905	133.390	267.025	457.258	724.283	737	2971	10.260	28.126	3979	483
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke I	10.864	15.270	16.290	31.560	13	7	234	350	45	—
II	11.774	27.650	48.207	75.857	37	99	1.235	2.469	157	243
III	17.974	25.987	41.430	67.417	131	299	1.281	2.391	668	16
IV	11.525	14.512	18.378	32.890	27	36	435	607	100	3
V	6.482	16.573	28.571	45.144	54	339	597	1.770	191	12
VI	7.114	12.134	17.865	29.999	24	28	483	742	82	2
VII	7.795	14.840	22.907	37.747	23	52	531	877	138	5
VIII	6.736	10.126	14.066	24.192	37	37	381	554	156	15
IX	11.814	19.123	28.653	47.776	30	71	821	1.376	248	10
X	2.788	14.014	31.804	45.818	1	49	254	2.729	260	3
XI	1.376	4.390	10.539	14.929	23	137	229	982	97	7
XII	3.240	8.579	11.813	20.392	18	305	221	1.354	182	20
XIII	5.679	10.919	16.099	27.018	47	310	304	1.444	169	14
XIV	8.201	9.331	20.766	30.097	67	255	360	1.537	13	11
XV	3.103	6.781	12.886	19.667	39	77	346	651	108	5
XVI	8.483	14.579	32.305	46.884	38	236	698	2.796	335	17
XVII	3.252	10.213	22.072	32.285	27	142	503	1 021	334	29
XVIII	8.469	13.457	23.872	37.329	66	114	589	1.435	507	25
XIX	3.549	5.834	11.091	16.925	12	61	247	658	114	9
XX	1.541	7.630	15.048	22.678	12	129	368	1.315	25	37
[6]) XXI	1.631	5.083	12.596	17.679	11	188	143	1.068	50	—

[1]) Aus den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums", VIII. Jahrgang, Seite 1160—1163, IX., Seite 744—747, X., Seite 1472—1475, XI., Seite 1150—1153, XII., Seite 806—809 u. 957. — [2]) Darunter sind jene Haushaltungen nicht enthalten, bei welchen infolge Anwendung der Bestimmungen des § 173, Absatz 1 und 2, die Herabsetzung des Einkommens auf einen Betrag von unter 1200 K und sohin nach § 173, Absatz 4, die Befreiung von der Personal-Einkommensteuer eingetreten ist. — [3]) Die Ziffern in dieser Spalte können nicht als ganz verläßlich bezeichnet werden. — [4]) § 173 lautet: Absatz 1: Stehen in der Versorgung eines Haushaltungsvorstandes, dessen Einkommen 4000 K nicht übersteigt, abgesehen von seinem Ehegatten, mehr als zwei Familienmitglieder, welche kein selbständiges Einkommen beziehen, so wird für jedes derartige Familienmitglied über diese Zahl von dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes ein Zwanzigstel in Abzug gebracht. Hiebei hat jedoch ohne Rücksicht auf die Höhe die Ermäßigung des Steuersatzes um mindestens eine Stufe einzutreten. Absatz 2: Wird jedoch durch den Ehegatten oder andere Familienmitglieder ein dem Einkommen des Haushaltungsvorstandes zuzurechnendes Arbeitseinkommen erworben, so ist für jedes solche Familienmitglied der Betrag von 500 K, falls aber sein zugerechnetes Arbeitseinkommen nur einen geringeren Betrag erreicht, dieser geringere Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen in Abzug zu bringen, und zwar ohne Rücksicht auf die Größe des Familienstandes. Absatz 4: Erübrigt infolge der vorstehend normierten Abzüge ein anrechenbares Einkommen von nicht mehr als 1200 K, so entfällt die Einkommensteuerpflicht. (Nach § 173, Absatz 4, war steuerfrei ein Einkommen: 1901 von 3,500.766 K, 1902 von 3,147.315 K, 1903 von 3,348.909 K, 1904 von 3,900.630 K, 1905 von 4,032.428 K für die Bezirke I—XX und die ehemalige Ortsgemeinde Floridsdorf.) — [5]) § 174 lautet: Bei der Veranlagung ist es gestattet, besondere, die Leistungsfähigkeit eines Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigende Verhältnisse, sofern dieselben nicht schon im Grunde des § 173 zur Berücksichtigung gelangen, in der Art zu berücksichtigen, daß bei einem steuerpflichtigen Einkommen von nicht mehr als 10.000 K eine Ermäßigung des Steuersatzes um höchstens drei Stufen gewährt wird. Als Verhältnisse dieser Art kommen lediglich außergewöhnliche Belastungen durch Unterhalt und Erziehung der Kinder, durch Obliegenheit zum Unterhalte mittelloser Angehöriger, durch andauernde Krankheit, Verschuldung und besondere Unglücksfälle, dann die Einberufung zu militärischer Dienstleistung (Mobilisierung, Waffen- oder Dienstesübung) in Betracht. Bei den Steuerpflichtigen der drei ersten Stufen kann aus diesen Gründen auch die Freilassung von der Steuer stattfinden. — [6]) Die Zahlen beziehen sich nur auf die ehemalige Ortsgemeinde Floridsdorf.

2. Veranlagtes Einkommen der Zensiten für die Jahre 1901–1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Einkommen[2]) in Kronen					
	aus Grundbesitz	aus Gebäuden	aus selbstständigen Unternehmungen[3])	aus Dienstbezügen	aus Kapitalvermögen	an sonstigem Einkommen[4])
1	2	3	4	5	6	7
1901	21,256.815	119,612.379	289,822.435	379,323.188	195,464.726	18,193.004
1902	22,784.586	126,924.624	303,735.917	393,720.173	198,265.494	23,051.199
1903	22,444.128	134,075.276	323,351.969	410,971.792	200,843.498	24,419.394
1904	23,308.324	138,386.758	330,763.924	428,411.124	204,867.174	23,040.858
1905	25,183.334	147,105.898	345,833.545	455,339.051	212,432.585	23,160.045
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke						
I	16,630.923	20,458.372	67,078.846	31,187.248	73,638.646	5,926.904
II	211.504	9,231.118	43,233.479	44,067.284	12,349.265	4,736.851
III	2,229.977	11,390.627	22,746.759	52,992 587	18,645.944	1,923 416
IV	2,634.757	10,725.084	30,361.020	31,896.749	37,935.494	2,874.256
V	37.654	6,353.054	12,599.588	25,053.740	2,708.484	598.962
VI	265.972	8,263.635	19,504.951	18,414.094	8,431.259	761.343
VII	85.722	10,331.974	22,747.494	24,317.602	7,527.867	529.231
VIII	733.165	5,765.107	10,015.098	20,520.329	7,339.155	628.388
IX	1,240.487	10,710.014	26,294.872	37,157.886	16,363.475	2,122.118
X	15.865	4,245.877	8,586 298	20,045.357	755.469	55.482
XI	97.429	1,323.876	2,646.449	6,132 656	487.308	35.777
XII	110.127	4,470.216	7,478.919	11,347.692	1,388.476	44.512
XIII	307.017	7,289.513	9,413.955	19,906.080	5,749.515	676.382
XIV	24.199	4,693.489	7,945.841	11,573.516	997.604	251.867
XV	25.205	3,610.977	5,631.424	10,342.254	1,268.933	100.194
XVI	38.832	8,664.603	12,345.938	17,625.757	1,301.974	181.245
XVII	59.241	5,327.514	8,390.230	14,738.833	1,571.371	309.068
XVIII	74.388	6,612 942	9,002.891	27,947.733	4,540.548	561.148
XIX	309.828	4,174.080	10,912.549	11,208.788	8,071.339	575.148
XX	14.350	2,217.095	5,441.624	10,869 285	350.952	146.164
[5]) XXI	36.692	1,246.731	3,455.320	7,993.581	1,008.507	121.589

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Einkommen[2]) in Kronen zusammen (Spalte 2–7)	Abzüge[2]) in Kronen					
		Steuern[6])	Schuldzinsen	Dauernde Lasten	Beiträge zu Versicherungskassen	Lebensversicherungsprämien	zusammen (Spalte 9–13)
1	8	9	10	11	12	13	14
1901	1.023,672.547	34,506.574	39,410.727	8,790.345	5,766.883	4,268.344	92,742.873
1902	1.068,481.993	36,993.450	43,654.588	8,685.514	5,736.000	4,501.257	99,570.809
1903	1.116,106.057	38,543.147	44,271.572	9,817.846	6,252.911	4,573.042	103,458.518
1904	1.148,778.162	40,208.899	45,996.524	10,004.037	6,530.669	4,871.745	107,611.874
1905	1.209,054.458	41,331.987	50,236.912	10,356.498	7,133.916	4,993.225	114,052.538
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke							
I	214,920.939	6,039.416	8,732.822	4,807.594	627.629	458.320	20,665.781
II	113,830.501	2,336.756	2,807.070	398.218	638.215	563.454	6,743.713
III	109,929.310	2,364.694	2,761.592	526 022	803.448	472.120	6,927.876
IV	116,427.360	2,440.264	3,328.506	1,874.175	463.743	326.357	8,433.045
V	47,351.482	2,322.625	2,058.098	76.131	357.534	233.847	5,048.235
VI	55,641.254	1,825.124	2,817.924	336.795	271.608	275.124	5,526.575
VII	65,539.890	2,412.079	3,265.072	178.557	291.270	321.156	6,468.134
VIII	45,001.242	1,757.184	1,850.915	325.695	200.797	213 482	4,348.073
IX	93,888.852	3,163.641	3,840.681	644.129	731.878	505.150	8,885.479
X	33,704.348	1,273.855	1,631.888	34.012	359.600	122.462	3,421.817
XI	10,723.495	273.656	354.899	11.917	118 209	47.902	806.583
XII	24,839.942	1,490.502	1,488.132	31.168	189.330	109.574	3,308.706
XIII	43,342.462	2,314.103	2,593.307	183.668	322.356	217.770	5,631.204
XIV	25,486.516	1,530.389	1,426 988	36.162	212.950	95.940	3,302 429
XV	20,978.987	1,264.453	1,011.645	25.473	157.833	99.974	2,559.378
XVI	40,158.349	2,820.382	2,808.762	43.391	263.184	153.363	6,089.082
XVII	30,396 257	1,660.690	1,824.883	51.739	250.600	136.725	3,924.637
XVIII	48,739.650	2,148.698	2,390 991	183.119	364.159	337.972	5,424.939
XIX	35,251.732	1,001.840	1,620.582	434.115	180.900	153.298	3,390.735
XX	19,039.470	706.142	887.808	20 965	170.479	78.284	1,863.678
[5]) XXI	13,862.420	185.544	734.347	133.453	158.194	70.951	1,282.489

[1]) Aus den Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums, VIII. Jahrgang, S. 1206–1209, IX., 790–797, X., 1519–1525, XI., 1198–1205, XII, 854–863.

Fortsetzung der Anmerkungen siehe am Schluß dieser Tabelle auf der folgenden Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr bzw. Gemeindebezirk	Verbleibt Einkommen (Spalte 8 weniger Spalte 14)	Nach § 173, Abs. 2, abzuziehendes Einkommen[6]	Abzug nach § 173, Abs. 1[7]	Verbleibt steuerpflichtiges Einkommen	Summe der veranlagten Steuersätze	Im Sinne des Art. XVII nicht zur Einhebung gelangender Steuerbetrag[8]
	in Kronen					
1	15	16	17	18	19	20
1901	930,929.674	4,253.283	4,460.162	922,216.229	20,774.224	56.235
1902	968,911.184	5,113.118	4,688.278	959,109.788	21,917.551	60.029
1903	1.012,647.539	5,421.826	4,862.809	1.002,362.904	22,709.007	59.229
1904	1.041,166.288	5,666.449	5,060.817	1.030,439.022	23,385.892	56.303
1905	1.095,001.920	5,996.363	5,414.280	1.083,591.277	24,524.634	55.074
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke						
I	194,255.158	120.495	68.277	194,066.386	6,547.373	736
II	107,086.788	776.226	536.074	165,774.488	2,120.476	3.750
III	103,001.434	707.070	465.187	101,829.177	2,250.686	6.656
IV	107,994.315	256.732	125.945	107,611.638	3,355.737	1.884
V	42,303.247	342.085	301.092	41,660.070	596.957	3.316
VI	50,114.679	294.842	152.955	49,666.882	1,046.990	1.270
VII	59,071.756	307.237	194.853	58,569.666	1,173.807	1.797
VIII	40,653.169	216.516	110.124	40,326.529	793.177	1.255
IX	85,003.373	473.523	268.245	84,261.605	1,859.851	3.572
X	30,282.531	144.087	490.431	29,648.013	370.827	4.241
XI	9,916.912	131.864	178.850	9,606.198	138.749	1.147
XII	21,531.236	133.190	257.844	21,140.202	294.101	1.869
XIII	37,711.258	163.144	264.924	37,283.220	683.873	2.168
XIV	22,184.087	278.220	253.798	21,652.069	291.019	2.288
XV	18,419.609	244.572	120.433	18,054.604	261.438	1.790
XVI	34,069.317	370.892	464.136	33,234.289	432.012	3.587
XVII	26,471.620	272.749	308.190	25,890.681	354.076	3.440
XVIII	43,314.711	303.401	274.492	42,736.818	704.123	4.540
XIX	31,860.997	141.455	125.203	31,594.339	852.569	1.676
XX	17,175.792	225.325	250.128	16,700.339	203.053	3.266
[5] XXI	12,579.931	92.768	203.099	12,284.064	193.740	826

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 278.

[2] Da es den Fatenten freigestellt ist, Steuern, Schuldzinsen und dauernde Lasten (vgl. 9.—11. Spalte), welche einzelne Einkommensquellen betreffen (Grund- und Gebäudesteuer, Hypothekarzinsen ꝛc.), entweder als Abzug vom Grund- und Gebäude-Ertrag vorweg abzuziehen oder den Ertrag unvermindert einzubekennen und die Steuern ꝛc. als Abzugsposten geltend zu machen, so gelangen weder das Einkommen aus den einzelnen Einkommensquellen, noch die erwähnten Abzüge hier vollständig zur Verzeichnung. — [3] Und Beschäftigungen. Mit Rücksicht darauf, daß es gestattet ist, für den Fall, daß Brennereien, Brauereien, Stärkefabriken, Mühlen, Ziegeleien, Sägen und andere ländliche Fabrikationszweige in Verbindung mit der land- und forstwirtschaftlichen Benützung von Grundstücken betrieben werden, den gesamten Betrieb bei der Ermittlung des Reinertrages als ein Ganzes zu behandeln, kann in Spalte 2 ein Betrag mitgerechnet sein, der streng genommen in Spalte 4 gehört. Ähnlich steht es mit dem Einkommen aus Grundpachtungen. — [4] Darunter das Einkommen von Verwaltungsräten aus Tantièmen, der Bürgermeister aus ihren Dotationen u. dgl., dann jenes Einkommen, hinsichtlich dessen die Kommission nicht in der Lage ist, zu entscheiden, aus welcher der vorher bezeichneten Quellen es fließt. — [5] Vgl. Anmerkung 6 auf Seite 277. — [6] Samt Zuschlägen, dann sonstige öffentliche Lasten. — [7] Den Wortlaut des 1. und 2. Absatzes des § 173 siehe in der 4. Anmerkung auf Seite 277. — [8] Art. XVII bestimmt: Die von den Dienstbezügen jener zur Zeit bereits angestellten Staatsbediensteten, welche bei einem Gehaltsbezuge von nicht mehr als 1260 K nach den bisherigen Steuergesetzen volle Steuerfreiheit genossen, eventuell entfallende Personaleinkommensteuer hat insolange, als der Gehaltsbezug die bezeichnete Höhe nicht überschreitet, nicht zur Einhebung zu gelangen.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen für die Jahre 1901—1905 in ganz Wien, für das letztere Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes.

In der folgenden Tabelle sind die Einkommenstufen nach dem „steuerpflichtigen Einkommen" und nicht auf Grund des „veranlagten Steuersatzes" ermittelt. Das „steuerpflichtige Einkommen" enthält noch die bei der Veranlagung in Abfall kommenden Beträge auf Grund der §§ 172, Abs. 3, 173, Abs. 1 und 174, dann auf Grund des Artikels XVII, enthält aber nicht die bei der Veranlagung zuwachsenden Beträge auf Grund des § 175. Der § 172, Abs. 3, bestimmt, daß von dem Einkommen einer höheren Stufe nach Abzug der Steuer niemals weniger erübrigen darf, als von dem höchsten Einkommen der nächst niedrigeren Stufe nach Abzug der auf letztere entfallenden Steuer erübrigt; § 173, Abs. 1, ist in der 4., § 174 in der 5. Anmerkung auf Seite 277, Art. XVII in der 2. Anmerkung oben angeführt; § 175 bestimmt: Bei Steuerpflichtigen, welche außer dem der Personaleinkommensteuer oder Besoldungssteuer unterliegenden noch ein Einkommen der im § 154, Z. 6, bezeichneten Art beziehen — Aktivitätsbezüge der Offiziere (Auditore, Militärärzte, Truppenrechnungsführer), der Seelsorger und der Mannschaft der bewaffneten Macht — ist von dem auf das gesamte Einkommen des Steuerpflichtigen entfallenden Steuersatze der Anteil zu berechnen, welcher auf das steuerpflichtige Einkommen verhältnismäßig entfällt; sie haben denjenigen Steuersatz zu entrichten, welcher diesem Anteil am nächsten kommt.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen für die Jahre 1901—1905 in ganz Wien, für das letztere Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes[1]). (I. Teil, 1. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	In ganz Wien					Davon 1905 im Gemeindebezirke							
	von mehr als	bis einschließlich		1901	1902	1903	1904	1905	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
—	0	1.200	[2])	399	726	626	596	629	87	13	91	215	29	19	10	8
1	1.200	1.250	K 7.20	15.226	14.785	14.868	14.720	14.616	410	886	1.406	489	1.251	555	485	344
2	1.250	1.300	„ 8.—	14.309	14.486	14.946	15.234	15.892	526	1.451	1.190	522	1.222	541	648	402
3	1.300	1.350	„ 8.80	8.872	8.934	9.788	10.263	10.368	325	772	974	345	775	339	389	247
4	1.350	1.400	„ 9.60	13.238	12.635	12 944	12.830	13.643	373	1.279	1.134	548	962	541	520	389
5	1.400	1.500	„ 10.80	17.963	18.343	19.211	19.820	20.742	616	1.876	1.899	695	1.605	821	875	593
6	1.500	1.600	„ 12.—	16.603	16.438	17.249	17.517	18.801	590	1.849	1.576	724	1.379	711	985	525
7	1 600	1.700	„ 13.60	11.037	11.518	11.828	12.321	13 225	359	1.172	1.236	545	994	516	660	424
8	1.700	1.800	„ 15.20	11.208	11.648	12.082	12.356	13.224	443	1.403	1.152	532	937	601	792	424
9	1.800	1.900	„ 16.80	8.219	8.017	8.349	8.541	9.194	268	892	917	429	653	376	489	314
10	1.900	2.000	„ 18.40	11.193	12.057	12.836	13.077	14 351	647	1.851	1.173	670	955	799	1.039	515
11	2.000	2.200	„ 20.—	9.947	10.526	10.729	11.306	12.150	452	1.155	1.304	687	787	481	708	570
12	2.200	2.400	„ 24.—	10.373	10.856	10.906	11.431	12.011	557	1.404	1.203	722	724	585	745	545
13	2.400	2.600	„ 28.—	6.323	6.606	6.885	7.258	7.553	344	737	725	420	438	383	476	326
14	2.600	2.800	„ 32.—	5.944	6.009	6.201	6.514	7.476	323	744	1.487	404	364	315	423	320
15	2.800	3 000	„ 36.—	7.055	7.468	8.035	8.427	8.820	493	1.290	882	543	469	471	616	394
16	3.000	3.200	„ 40.—	4.645	4.978	5.131	5.300	5.585	272	585	633	343	345	278	329	284
17	3.200	3.400	„ 44.—	3.949	4.006	4.112	4.301	4.466	206	513	479	301	247	252	295	228
18	3.400	3 600	„ 48.—	4.122	4.353	4.520	4.527	4.817	304	651	469	346	253	251	329	221
19	3.600	3.800	„ 54.—	3.146	3.162	3.271	3.371	3.618	245	330	386	262	178	198	214	197
20	3.800	4.000	„ 60.—	3.680	4.079	4.364	4.558	4 890	332	763	463	327	234	253	336	244
21	4.000	4.400	„ 68.—	4.899	5.186	5.419	5.531	5.730	354	690	604	456	259	265	367	307
22	4.400	4.800	„ 78.—	4.593	4.865	4.999	5.147	5.233	311	643	576	389	232	310	358	295
23	4.800	5.200	„ 88.—	3.637	4 107	4.415	4.574	4.723	377	696	505	330	216	293	315	241
24	5.200	5.600	„ 98.—	2.766	2.787	2.905	3.083	3.025	244	346	359	237	143	171	236	193
25	5.600	6.000	„ 110.—	3.120	3.333	3.512	3.666	3.775	388	676	361	307	129	199	235	201
26	6.000	6.600	„ 124.—	2.867	3.186	3.273	3.397	3.401	328	383	360	300	128	175	265	210
27	6.600	7.200	„ 142.—	2.416	2.631	2.777	2.889	2.885	296	384	300	249	93	173	224	162
28	7.200	7.800	„ 160.—	1.895	2.030	2.077	2.184	2.290	258	245	219	194	106	131	167	137
29	7.800	8.400	„ 180.—	1.789	1.976	2.202	2.183	2.182	290	288	216	201	75	151	156	111
30	8.400	9.200	„ 202.—	1.630	1.668	1.761	1.938	2.023	277	197	236	210	66	122	149	110
31	9.200	10.000	„ 228.—	1.516	1.640	1.730	1.837	1.946	319	218	190	169	44	117	140	103

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind den Materialien entnommen, welche von der k. k. Finanz-Landesdirektion der Statistischen Magistrats-Abteilung freundlichst zur Benützung überlassen wurden. In den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums", VIII., Seite 1352 ff., IX., Seite 936 ff., X., Seite 1664 ff., XI., Seite 1114 ff., XII., Seite 1002 ff., sind ebenfalls Daten für Wien abgedruckt, und zwar seit 1899 mit der Teilung nach Gemeindebezirken; da aber diese Angaben nicht für jede einzelne Einkommensstufe gemacht sind, werden in dieser Tabelle die aus den Materialien der k. k. Finanz-Landesdirektion gewonnenen Ergebnisse veröffentlicht, obgleich sie teilweise, wenn auch unwesentlich, von denen der „Mitteilungen" abweichen. Vgl. auch die Einleitung zur entsprechenden Tabelle im Jahrbuche für 1900, Seite 265. — [2]) K 0.30—6.90, um je 30 h in Stufen von je 50 K vermindert bei veranlagten Einkommen auf Grund des § 153, Z. 1, lit. b, und Z. 2, dann des § 155, Absatz 2; siehe darüber oben in der Einleitung auf Seite 241.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung. (1. Teil, 2. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	In ganz Wien					Davon 1905 im Gemeindebezirke							
	von mehr als	bis einschließlich		1901	1902	1903	1904	1905	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
32	10.000	11.000	K 258.—	1347	1351	1433	1462	1545	250	176	165	144	54	91	129	77
33	11.000	12.000	„ 292.—	1149	1254	1347	1428	1459	280	149	139	157	33	82	94	73
34	12.000	13.000	„ 326.—	911	918	991	1070	1115	214	104	108	108	26	51	85	61
35	13.000	14.000	„ 362.—	765	846	839	837	890	168	85	90	90	26	56	69	48
36	14.000	15.000	„ 398.—	733	745	810	791	801	190	86	79	77	14	57	47	28
37	15.000	16.000	„ 434.—	559	601	624	664	732	163	68	79	84	14	39	57	38
38	16.000	17.000	„ 470.—	440	467	467	503	567	136	42	50	62	14	41	43	31
39	17.000	18.000	„ 506.—	396	439	451	460	494	125	44	40	48	11	32	21	25
40	18.000	19.000	„ 544.—	347	370	420	415	430	97	39	47	44	15	25	25	13
41	19.000	20.000	„ 582.—	363	392	427	439	454	130	58	35	44	6	20	34	10
42	20.000	22.000	„ 638.—	510	530	535	500	590	172	45	46	70	12	34	33	27
43	22.000	24.000	„ 714.—	410	426	431	467	489	138	46	50	41	7	26	29	16
44	24.000	26.000	„ 790.—	380	385	397	384	432	136	44	37	47	9	22	23	17
45	26.000	28.000	„ 866.—	295	307	339	325	352	111	24	36	22	5	20	26	16
46	28.000	30.000	„ 942.—	270	292	299	315	295	98	32	20	26	4	13	19	9
47	30.000	32.000	„ 1020.—	197	199	223	232	235	72	27	22	26	—	13	14	15
48	32.000	34.000	„ 1100.—	168	145	173	182	200	78	11	10	20	2	10	13	8
49	34.000	36.000	„ 1180.—	152	159	171	167	173	67	15	8	13	6	12	7	6
50	36.000	38.000	„ 1260.—	135	167	151	158	151	56	14	7	17	4	12	12	4
51	38.000	40.000	„ 1340.—	125	158	152	145	160	58	18	12	18	5	4	7	5
52	40.000	44.000	„ 1460.—	204	224	213	216	230	79	18	22	35	2	8	9	5
53	44.000	48.000	„ 1600.—	150	158	175	204	206	74	12	13	30	3	11	9	2
54	48.000	52.000	„ 1760.—	169	138	148	144	170	70	11	14	21	1	5	5	2
55	52.000	56.000	„ 1920.—	103	121	113	119	126	49	12	6	11	1	6	6	4
56	56.000	60.000	„ 2080.—	98	106	119	123	138	53	19	8	13	3	5	9	—
57	60.000	64.000	„ 2250.—	84	75	91	99	120	60	8	5	16	—	3	3	3
58	64.000	68.000	„ 2424.—	63	76	75	74	84	32	5	5	9	—	1	5	3
59	68.000	72.000	„ 2600.—	61	71	63	70	72	32	1	8	6	—	7	2	1
60	72.000	76.000	„ 2780.—	62	55	52	56	47	24	2	3	4	—	—	4	1
61	76.000	80.000	„ 2964.—	51	48	58	53	58	22	4	4	10	1	4	1	2
62	80.000	84.000	„ 3148.—	34	35	47	53	55	31	1	6	5	—	1	3	1
63	84.000	88.000	„ 3336.—	48	49	35	25	36	21	2	2	4	1	1	—	1

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung (I. Teil, 3. Seite).

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	In ganz Wien					Davon 1905 im Gemeindebezirke							
	von mehr als	bis einschließlich		1901	1902	1903	1904	1905	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
64	88.000	92.000	K 3528.—	31	32	30	49	43	21	3	4	4	—	2	—	1
65	92.000	96.000	„ 3720.—	28	43	32	37	36	14	2	6	4	—	—	1	1
66	96.000	100.000	„ 3920.—	38	28	26	26	29	16	4	1	3	—	—	1	—
67	100.000	104.000	„ 4120.—	28	27	27	18	36	14	1	4	7	—	—	3	1
68	104.000	108.000	„ 4320.—	21	21	27	32	34	13	2	2	5	—	3	—	2
69	108.000	112.000	„ 4520.—	21	25	18	20	28	8	1	5	3	—	2	1	—
70	112.000	116.000	„ 4720.—	20	21	27	26	22	9	2	—	2	—	1	2	—
71	116.000	120.000	„ 4920.—	25	16	15	20	22	13	1	2	1	—	1	1	—
72	120.000	124.000	„ 5120.—	13	15	20	16	14	4	2	3	3	—	—	—	—
73	124.000	128.000	„ 5320.—	16	17	11	13	19	11	—	2	1	—	1	1	1
74	128.000	132.000	„ 5520.—	9	15	12	15	13	6	2	1	2	—	—	—	—
75	132.000	136.000	„ 5720.—	8	8	9	11	19	10	—	1	2	—	1	3	—
76	136.000	140.000	„ 5920.—	6	10	13	12	10	5	1	1	—	—	—	—	—
77	140.000	144.000	„ 6120.—	10	7	11	12	12	5	1	—	1	—	2	—	1
78	144.000	148.000	„ 6320.—	12	6	10	7	11	5	1	2	—	—	1	1	—
79	148.000	152.000	„ 6520.—	14	18	15	8	8	5	1	—	2	—	—	—	—
80	152.000	156.000	„ 6720.—	11	12	9	10	10	7	1	—	1	—	—	—	—
81	156.000	160.000	„ 6920.—	4	11	10	10	7	3	—	1	—	—	1	—	—
82	160.000	164.000	„ 7120.—	8	10	7	5	6	3	—	—	1	—	1	—	—
83	164.000	168.000	„ 7320.—	4	5	7	6	6	4	1	—	—	—	—	—	—
84	168.000	172.000	„ 7520.—	11	8	5	9	13	5	—	2	2	—	1	1	—
85	172.000	176.000	„ 7720.—	6	4	4	9	7	—	—	—	7	—	—	—	—
86	176.000	180.000	„ 7920.—	5	2	5	2	6	2	2	—	1	—	—	—	—
87	180.000	184.000	„ 8120.—	4	4	7	7	7	5	—	—	1	—	—	—	—
88	184.000	188.000	„ 8320.—	8	5	3	7	8	5	—	1	1	—	—	—	—
89	188.000	192.000	„ 8520.—	3	5	7	2	10	6	1	1	1	—	—	—	—
90	192.000	196.000	„ 8720.—	4	4	6	6	3	2	—	—	1	—	—	—	—
91	196.000	200.000	„ 8920.—	8	7	5	4	7	2	1	1	—	—	—	—	—
[1]) 92 ff.	200.000	u. darüber	„ 9300.— und mehr	150	168	154	147	157	69	8	19	24	2	6	4	2
	zusammen (Seite 280—282)			229.884	236.900	246.352	253.423	266.793	15.162	27.642	25.940	14.508	16.573	12.128	14.837	10.145

[1]) Bei Einkommen von über 200.000 K bis einschließlich 210.000 K beträgt die Steuer 9300 K, bei Einkommen über 200.000 K steigen die Stufen um je 10.000 K und die Steuer um je 500 K.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung. (II. Teil, 1. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	Davon 1905 im Gemeindebezirke												
	von mehr als	bis einschließlich		IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
—	0	1.200	[1]	27	8	5	10	21	5	8	26	8	30	9	—	5
1	1.200	1.250	K 7.20	581	1330	592	685	789	753	385	1162	706	679	261	492	375
2	1.250	1.300	" 8.—	902	1247	399	761	651	865	476	1309	757	660	252	737	374
3	1.300	1.350	" 8.80	622	872	301	458	460	499	299	855	504	444	210	871	307
4	1.350	1.400	" 9.60	806	1033	356	619	530	656	363	1125	693	603	254	536	328
5	1.400	1.500	" 10.80	1169	1604	506	821	863	970	532	1592	992	944	437	777	555
6	1.500	1.600	" 12.—	1148	1319	406	683	724	892	573	1382	856	825	397	745	512
7	1.600	1.700	" 13.60	940	1071	323	457	547	506	377	636	628	626	273	563	372
8	1.700	1.800	" 15.20	817	861	233	423	454	547	381	896	583	631	296	488	330
9	1.800	1.900	" 16.80	561	640	175	314	335	412	241	513	378	497	211	313	266
10	1.900	2.000	" 18.40	1032	790	171	395	489	548	405	893	519	577	253	380	250
11	2.000	2.200	" 20.—	929	595	183	346	509	409	354	627	511	701	261	355	226
12	2.200	2.400	" 24.—	925	485	126	370	452	355	334	571	467	705	244	315	187
13	2.400	2.600	" 28.—	673	329	96	208	331	217	198	392	291	451	181	215	127
14	2.600	2.800	" 32.—	576	226	61	221	255	183	183	296	240	421	162	148	124
15	2.800	3.000	" 36.—	705	227	67	246	330	249	225	376	267	481	196	203	90
16	3.000	3.200	" 40.—	467	144	91	179	248	155	160	232	220	359	133	113	15
17	3.200	3.400	" 44.—	393	124	42	125	193	111	101	154	135	324	106	79	58
18	3.400	3.600	" 48.—	451	119	31	132	199	94	101	181	144	278	99	100	64
19	3.600	3.800	" 54.—	357	90	27	92	177	60	86	139	117	261	94	63	45
20	3.800	4.000	" 60.—	492	91	22	100	198	102	119	146	136	286	90	94	62
21	4.000	4.400	" 68.—	502	129	40	160	252	101	171	177	179	406	160	90	61
22	4.400	4.800	" 78.—	506	103	29	120	216	102	113	155	135	359	146	83	52
23	4.800	5.200	" 88.—	450	88	12	105	183	76	99	119	116	281	101	82	38
24	5.200	5.600	" 98.—	203	60	9	74	147	57	55	70	82	198	80	32	29
25	5.600	6.000	" 110.—	309	57	20	82	144	58	58	78	97	218	76	51	31
26	6.000	6.600	" 124.—	300	62	22	62	176	56	65	78	77	221	78	32	23
27	6.600	7.200	" 142.—	243	48	11	72	144	53	53	67	62	146	67	25	13
28	7.200	7.800	" 160.—	222	31	11	44	109	33	33	62	46	140	55	27	20
29	7.800	8.400	" 180.—	213	27	4	24	102	22	43	41	35	100	47	23	13
30	8.400	9.200	" 202.—	155	24	7	26	95	25	31	28	44	139	54	12	16
31	9.200	10.000	" 228.—	209	32	8	36	83	23	24	26	30	80	70	50	10

[1] K 0.30—6.90; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 280.

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung. (II. Teil, 2. Seite.)

Einkommens-stufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	Davon 1905 im Gemeindebezirke												
	von mehr als	bis einschließlich		IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
32	10.000	11.000	K 258.—	114	25	5	22	80	18	23	22	17	73	45	9	6
33	11.000	12.000	„ 292.—	137	23	5	15	71	20	19	22	21	58	43	10	8
34	12.000	13.000	„ 326.—	134	15	7	11	51	14	14	18	9	44	27	5	9
35	13.000	14.000	„ 362.—	103	8	7	10	30	9	7	16	7	28	25	6	2
36	14.000	15.000	„ 398.—	86	7	3	6	33	5	7	12	11	22	28	6	7
37	15.000	16.000	„ 434.—	45	8	6	12	31	5	11	10	5	25	24	6	2
38	16.000	17.000	„ 470.—	43	6	1	5	29	5	5	8	5	14	18	7	2
39	17.000	18.000	„ 506.—	43	8	—	5	21	6	9	9	6	18	20	3	—
40	18.000	19.000	„ 544.—	52	2	—	5	13	4	4	5	7	10	19	3	1
41	19.000	20.000	„ 582.—	49	2	2	1	14	4	9	2	3	7	12	2	2
42	20.000	22.000	„ 638.—	47	8	1	4	11	15	4	5	9	16	25	1	5
43	22.000	24.000	„ 714.—	48	4	—	8	24	4	8	4	2	12	20	1	1
44	24.000	26.000	„ 790.—	26	8	2	5	17	2	6	2	3	11	12	2	1
45	26.000	28.000	„ 866.—	37	3	1	4	16	6	3	1	3	4	13	—	1
46	28.000	30.000	„ 942.—	34	2	—	1	8	4	2	1	8	5	14	—	—
47	30.000	32.000	„ 1020.—	15	2	1	3	9	4	2	1	1	2	5	1	—
48	32.000	34.000	„ 1100.—	18	—	3	1	7	1	—	—	—	1	13	3	1
49	34.000	36.000	„ 1180.—	12	1	—	—	5	1	1	2	1	4	9	3	—
50	36.000	38.000	„ 1260.—	8	1	1	2	4	—	1	2	—	2	3	—	1
51	38.000	40.000	„ 1340.—	13	—	—	1	7	1	—	1	1	1	7	—	1
52	40.000	44.000	„ 1460.—	20	2	1	2	3	1	1	2	2	4	13	1	—
53	44.000	48.000	„ 1600.—	29	1	3	1	3	2	—	1	2	—	10	—	—
54	48.000	52.000	„ 1760.—	17	2	—	1	7	1	1	—	1	1	9	—	1
55	52.000	56.000	„ 1920.—	13	—	—	—	—	—	—	—	3	3	11	1	—
56	56.000	60.000	„ 2080.—	10	4	1	—	4	—	1	1	—	3	4	—	—
57	60.000	64.000	„ 2250.—	11	—	—	1	2	—	—	—	—	1	7	—	—
58	64.000	68.000	„ 2424.—	9	—	1	1	1	2	1	—	3	1	5	—	—
59	68.000	72.000	„ 2600.—	6	2	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—
60	72.000	76.000	„ 2780.—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—
61	76.000	80.000	„ 2964.—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—
62	80.000	84.000	„ 3148.—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
63	84.000	88.000	„ 3336.—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—

3. Zahl der in jede Steuerstufe eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen. — Fortsetzung und Schluß. (II. Teil, 3. Seite.)

Einkommensstufe	Einkommen in Kronen		Steuersatz	Davon 1905 im Gemeindebezirke												
	von mehr als	bis einschließlich		IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
				Anzahl der steuerpflichtigen Personen												
64	88.000	92.000	K 3528.—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
65	92.000	96.000	„ 3720.—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
66	96.000	100.000	„ 3920.—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
67	100.000	104.000	„ 4120.—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
68	104.000	108.000	„ 4320.—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—
69	108.000	112.000	„ 4520.—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
70	112.000	116.000	„ 4720.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—
71	116.000	120.000	„ 4920.—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
72	120.000	124.000	„ 5120.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
73	124.000	128.000	„ 5320.—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
74	128.000	132.000	„ 5520.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
75	132.000	136.000	„ 5720.—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	136.000	140.000	„ 5920.—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	140.000	144.000	„ 6120.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
78	144.000	148.000	„ 6320.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	148.000	152.000	„ 6520.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	152.000	156.000	„ 6720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
81	156.000	160.000	„ 6920.—	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	160.000	164.000	„ 7120.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	164.000	168.000	„ 7320.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	168.000	172.000	„ 7520.—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
85	172.000	176.000	„ 7720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	176.000	180.000	„ 7920.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	180.000	184.000	„ 8120.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	184.000	188.000	„ 8320.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	188.000	192.000	„ 8520.—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	192.000	196.000	„ 8720.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	196.000	200.000	„ 8920.—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
[1]) 92 ff.	200.000	u. darüber	„ 9300.— und mehr	9	1	2	—	1	—	—	1	—	—	6	—	3
	zusammen (Seite 283—285) . .			19.122	14.014	4390	8578	10.919	9331	6781	14.552	10.178	13.454	5829	7629	5083

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 282.

4. Zahl[1]) der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen und Gesamtsummen ihrer Steuersätze, dann Gesamtsummen der tatsächlich vorgeschriebenen Personal-Einkommensteuer, endlich Summen der Steuersätze jener steuerpflichtigen Personen, welche ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 200.000 Kronen haben, für die Jahre 1901—1905 in ganz Wien, für letzteres Jahr auch in den einzelnen Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen	Gesamtsummen der Steuersätze der personaleinkommensteuerpflichtigen Personen		Gesamtsummen der tatsächlich vorgeschriebenen Personal-Einkommensteuer[2])		Es beträgt daher die Differenz zufolge Anwendung des Art. XVII, dann der §§ 172, Abs. 3, 173, Abs. 1, 174 u. 175 des Gesetzes[3])		Zahl jener steuerpflichtigen Personen, welche mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 200.000 K verzeichnet sind[2])	Summen der Steuersätze jener steuerpflichtigen Personen, welche mit einem steuerpflichtigen Einkommen von mehr als 200.000 K verzeichnet sind[2])
		K	h	K	h	K	h		K
1901	230.085	20,829.231	10	20,717.990	42	111.240	68	157	4,871.000
1902	236.922	21,959.784	50	21,857.521	31	102.263	19	174	4,807.400
1903	246.597	22,750.407	70	22,649.777	92	100.629	78	171	4,791.800
1904	253.804	23,430.403	60	23,329.589	19	100.814	41	172	4,824.600
1905	267.025	24,584.625	60	24,469.561	34	115.064	26	178	4,957.400
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	15.270	6,554.407	40	6,546.635	62	7.771	78	81	2,033.800
II (Leopoldstadt)	27.650	2,122.061	70	2,116.726	10	5.335	60	9	198.200
III (Landstraße)	25.987	2,247.405	20	2,244.029	—	3.376	20	20	430.000
IV (Wieden)	14.512	3,357.004	50	3,353.853	25	3.151	25	27	1,548.100
V (Margareten)	16.573	599.133	50	593.640	80	5.492	70	2	24.100
VI (Mariahilf)	12.134	1,054.844	—	1,045.720	30	9.123	70	6	79.300
VII (Neubau)	14.849	1,187.351	30	1,272.010	70	15.340	60	4	60.700
VIII (Josefstadt)	10.126	795.046	—	791.922	64	3.123	36	2	48.600
IX (Alsergrund)	19.123	1,863.349	30	1,856.278	80	7.070	50	9	165.700
X (Favoriten)	14.014	372.908	70	366.585	90	6.322	80	1	10.200
XI (Simmering)	4.390	139.363	10	137.602	10	1.761	—	2	24.100
XII (Meidling)	8.579	295.558	—	292.232	20	3.325	80	—	—
XIII (Hietzing)	10.919	684.700	50	681.705	10	2.995	40	1	11.800
XIV (Rudolfsheim)	9.331	292.538	60	288.731	20	3.807	40	—	—
XV (Fünfhaus)	6.781	263.892	30	259.648	50	4.243	80	—	—
XVI (Ottakring)	14.579	435.439	60	428.424	51	7.015	09	3	46.400
XVII (Hernals)	10.213	359.811	10	350.635	62	9.175	48	—	—
XVIII (Währing)	13.457	707.917	70	699.583	30	8.334	40	—	—
XIX (Döbling)	5.834	854.281	—	850.893	80	3.387	20	8	224.900
XX (Brigittenau)	7.630	203.297	20	199.786	60	3.510	60	—	—
XXI (Floridsdorf)[4])	5.083	194.314	90	192.915	30	1.399	60	3	51.400

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind den „Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums" XII. Jahrg., 1002—1013, entnommen. Daraus erklären sich die Verschiedenheiten einzelner Ziffern in dieser und der vorausgehenden Tabelle, deren Angaben — wie bereits erwähnt — den Materialien der k. k. Finanz-Landes-Direktion entnommen sind. — [2]) Darunter sind auch jene Beträge an Personal-Einkommensteuer enthalten, welche nicht vom städtischen Steueramte einzuheben sind, sondern von Hof- und Staatskassen eingehoben werden. Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291. — [3]) Siehe hierüber die Einleitung zur 3. Tabelle auf Seite 279. — [4]) Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 277.

5. Die Personal-Einkommensteuer, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, in den Jahren 1901—1905.[1])

Gemeindebezirk	Vorgeschriebene		Abgeschriebene		Eingezahlte[2])		Rückständige[3])	
	Personal-Einkommensteuer-Beträge							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	19,283.836	97	817.808	84	18,010.290	09	6,579.351	59
1902	20,915.358	89	664.336	02	18,791.449	63	7,853.148	11
1903	21,787.705	15	1,124.155	58	21,173.096	68	7,499.733	15
1904	21,906.564	64	1,297.299	08	21,400.097	55	6,921.221	86
1905	23,395.999	01	1,055.643	93	21,829.333	27	7,377.889	86
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	7,717.955	28	185.708	75	7,203.195	81	1,527.575	51
II (Leopoldstadt)	2,243.226	39	302.707	07	1,808.265	99	1,706.188	32
III (Landstraße)	1,840.523	56	62.910	38	1,782.686	21	453.741	78
IV (Wieden)	2,998.252	42	74.736	33	3,126.408	35	429.103	36
V (Margareten)	497.908	45	54.599	40	451.239	75	312.054	55
VI (Mariahilf)	1,028.246	61	40.836	62	914.455	74	444.790	35
VII (Neubau)	1,053.263	58	32.428	47	984.768	58	319.572	53
VIII (Josefstadt)	642.292	03	24.267	33	608.663	12	159.804	12
IX (Alsergrund)	1,664.580	80	46.726	51	1,609.547	38	528.657	87
X (Favoriten)	327.961	38	49.057	6	287.694	90	174.210	95
XI (Simmering)	129.546	54	4.298	59	122.286	15	26.944	14
XII (Meidling)	232.527	98	22.011	11	204.676	67	117.973	—
XIII (Hietzing)	553.673	21	20.103	44	469.488	45	263.867	93
XIV (Rudolfsheim)	247.748	34	15.896	69	219.243	91	124.387	88
XV (Fünfhaus)	204.027	21	10.783	27	188.720	88	78.827	79
XVI (Ottakring)	356.770	67	28.251	07	334.396	37	179.366	43
XVII (Hernals)	280.584	64	16.008	77	255.615	16	100.938	54
XVIII (Währing)	438.695	60	25.672	83	413.416	44	143.320	20
XIX (Döbling)	769.187	90	9.611	32	704.456	18	166.058	45
XX (Brigittenau)	174.026	42	29.028	92	140.107	23	120.506	16
Darunter von Selbstzahlern	20,407.368	27	938.388	01	18,976.118	91	6,808.577	04
Darunter von Dienstgebern	2,988.630	74	117.255	92	2,853.214	36	569.312	82

[1]) Die Personal-Einkommensteuer ist in Niederösterreich von allen der Zuständigkeit der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen freigelassen. Die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf eingehobenen Steuern sind hier nicht enthalten; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247. — [3]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 214.

i) Besoldungssteuer.

1. Anzahl der in die einzelnen Steuerstufen eingereihten besoldungssteuerpflichtigen Personen in den Jahren 1901—1905, im Jahre 1905 nach Gemeindebezirken.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	Gesamtzahl der besoldungssteuerpflichtigen Personen
	Stufe mit dem Steuersatze:									
	0.4	0.8	1.2	1.6	2	3	4	5	6	
	Prozent des besoldungssteuerpflichtigen Einkommens von									
	6400 bis ausschließlich 8000 K	8000 bis ausschließlich 9000 K	9000 bis ausschließlich 10.000 K	10.000 bis ausschließlich 12 000 K	12.000 bis ausschließlich 14.000 K	14.000 bis ausschließlich 16.000 K	16.000 bis ausschließlich 20.000 K	20.000 bis ausschließlich 30.000 K	30.000 K und mehr	
	Anzahl der besoldungssteuerpflichtigen Personen									
1901	2.259	737	481	696	465	206	227	171	92	5334
1902	2.387	787	510	741	466	234	210	183	99	5617
1903	2.503	836	503	738	491	215	257	189	106	5838
1904	2.849	861	528	756	521	246	249	190	106	6306
1905	2.768	963	567	824	498	265	264	209	120	6478
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I	306	132	88	141	115	62	90	67	52	1053
II	261	79	41	53	24	11	8	16	5	498
III	351	133	85	113	93	46	25	21	7	874
IV	323	101	80	96	64	38	45	26	16	789
V	82	29	8	16	3	2	1	—	2	143
VI	132	53	20	40	21	11	12	10	4	303
VII	201	60	38	50	34	12	8	2	2	407
VIII	187	76	40	69	39	12	11	7	2	443
IX	277	111	54	85	44	21	31	29	11	663
X	20	4	2	2	1	2	3	—	—	34
XI	8	1	—	1	1	1	—	1	1	14
XII	43	10	3	7	3	—	—	1	—	67
XIII	128	49	22	46	13	20	8	8	4	304
XIV	18	2	4	—	1	—	1	—	—	26
XV	39	12	6	4	—	1	—	—	—	62
XVI	21	1	2	5	—	3	—	—	—	32
XVII	37	9	5	5	3	—	—	1	—	60
XVIII	219	71	47	58	17	11	13	3	4	443
XIX	78	18	18	29	12	12	7	16	9	199
XX	17	3	—	2	2	—	1	—	—	25
XXI	20	9	4	2	2	—	—	1	1	39

[1]) Die Angaben dieser und der folgenden Tabelle sind den von der k. k. Finanz-Landes-Direktion freundlichst zur Benützung überlassenen Materialien entnommen.

2. Betrag der Besoldungssteuer in den Jahren 1901—1905 nach dem Stande mit Beendigung des Einschätzungsgeschäftes.

Jahr	Betrag der Besoldungssteuer nach den Prozentsätzen[1]) ohne Rücksicht auf die Bestimmung des § 233, Absatz 2 des Gesetzes[2])		Ausfall infolge der Anwendung der Bestimmung des § 233, Absatz 2 des Gesetzes[2])		Summe der tatsächlich vorgeschriebenen Besoldungssteuer[3])	
	K	h	K	h	K	h
1901	1,134.461	60	13.730	26	1,120.731	34
1902	1,198.892	26	13.992	16	1,184.900	10
1903	1,236.828	41	18.354	67	1,218.473	74
1904	1,269.885	98	13.407	88	1,256.478	10
1905	[4]) 1,365.084	42	43.232	87	1,330.851	55

[1]) Vgl. die obige 1. Tabelle. — [2]) § 233, Abs. 2, bestimmt: Die Besoldungssteuer ist mit der Maßgabe zu bemessen, daß von den Bezügen einer höheren Stufe nach Abzug der Steuer niemals weniger erübrigen darf, als von den höchsten Bezügen der nächst niedrigeren Stufe nach Abzug der auf letztere entfallenden Steuer erübrigt. — [3]) In diesem Betrage der vorgeschriebenen staatlichen Besoldungssteuer ist nicht bloß die Steuer enthalten, deren Einhebung der Gemeinde obliegt (siehe die folgende Tabelle), sondern auch die von Hof- und Staatskassen einzuhebende (siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291). — [4]) Von diesem Betrage entfallen 79.622 K 78 h auf die 1., 63.965 K 14 h auf die 2., 84.020 K 64 h auf die 3., 144.234 K 58 h auf die 4., 129.118 K 32 h auf die 5., 118.708 K 72 h auf die 6., 195.430 K auf die 7., 247.296 K 71 h auf die 8. und 383.287 K 53 h auf die 9. Stufe der Besoldungssteuer (vgl. die vorangehende Tabelle).

3. Die Besoldungssteuer, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt [1], in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes-		Gemeinde-	
					Zuschläge			
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Vorgeschriebene Besoldungssteuerbeträge								
1901	1,168.220	89	809.262	66	195.050	73	163.907	50
1902	1,302.834	75	860.518	50	206.823	08	235.493	17
1903	1,298.106	85	877.597	13	210.479	74	210.029	98
1904	1,342.684	99	907.874	76	217.567	77	217.242	46
1905	1,491.988	92	990.045	23	264.491	89	237.451	80
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	967.373	67	640.555	46	172.332	33	154.485	88
II (Leopoldstadt)	120.555	36	79.060	14	21.772	33	19.722	89
III (Landstraße)	80.626	23	53.339	41	14.351	86	12.934	96
IV (Wieden)	79.594	12	53.228	20	13.929	10	12.441	82
V (Margareten)	11.390	83	7.465	31	2.073	65	1.851	87
VI (Mariahilf)	35.773	96	23.644	89	6.392	11	5.736	96
VII (Neubau)	27.523	20	18.027	21	5.010	94	4.485	05
VIII (Josefstadt)	15.074	09	10.253	35	2.543	96	2.276	78
IX (Alsergrund)	54.483	20	36.847	79	9.307	91	8.327	50
X (Favoriten)	6.836	15	4.490	69	1.236	75	1.108	71
XI (Simmering)	8.143	61	5.328	77	1.482	61	1.332	23
XII (Meidling)	2.669	97	1.757	92	482	02	430	03
XIII (Hietzing)	22.020	82	14.667	04	3.878	23	3.475	55
XIV (Rudolfsheim)	2.791	16	1.824	49	510	54	456	13
XV (Fünfhaus)	5.755	11	3.781	44	1.028	31	945	36
XVI (Ottakring)	3.800	49	2.490	98	686	74	622	77
XVII (Hernals)	828	55	542	55	150	99	135	01
XVIII (Währing)	19.034	58	12.956	03	3.135	63	2.942	92
XIX (Döbling)	24.443	78	17.651	14	3.587	61	3.205	03
XX (Brigittenau)	3.270	04	2.137	42	598	27	534	35
und zwar 1905:								
Selbstzahler	107.966	50	77.394	64	15.875	73	14.496	13
Dienstgeber	1,384.022	42	912.650	59	248.616	16	222.755	67
b) Abgeschriebene Besoldungssteuerbeträge								
1901	110.021	48	75.712	49	18.612	70	15.696	29
1902	61.188	22	41.069	65	9.927	97	10.190	60
1903	85.867	07	57.786	87	14.328	80	13.751	40
1904	62.972	69	42.139	84	10.583	84	10.249	01
1905	90.969	62	60.477	32	15.564	44	14.927	86
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	50.976	97	33.913	53	8.670	25	8.393	19
II (Leopoldstadt)	11.988	56	7.958	94	2.081	28	1.948	34
III (Landstraße)	2.513	61	1.638	43	456	88	418	30
IV (Wieden)	4.672	36	3.159	53	776	75	736	08
V (Margareten)	2.900	—	1.945	52	495	89	458	59
VI (Mariahilf)	994	02	659	1	170	26	164	75
VII (Neubau)	1.447	02	953	90	254	65	238	47
VIII (Josefstadt)	2.563	50	1.803	96	380	16	379	38
IX (Alsergrund)	3.400	80	2.113	7	648	64	639	09
X (Favoriten)	17	98	11	75	3	29	2	94
XII (Meidling)	221	88	145	2	40	60	36	26
XIII (Hietzing)	1.610	81	1.073	40	269	07	268	34
XIV (Rudolfsheim)	161	69	106	38	28	72	26	59
XV (Fünfhaus)	115	06	75	20	21	06	18	80
XVI (Ottakring)	22	95	15	31	3	82	3	82
XVII (Hernals)	143	42	94	42	25	40	23	60
XVIII (Währing)	2.765	44	1.882	44	441	50	441	50
XIX (Döbling)	4.453	55	2.927	51	796	22	729	82
und zwar 1905:								
Selbstzahler	27.441	58	18.402	04	4.579	97	4.459	57
Dienstgeber	63.528	04	42.075	28	10.984	47	10.468	29

[1] Siehe die beiden ersten Tabellen auf Seite 291. Die im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf eingehobenen Steuern sind hier nicht enthalten; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 244.

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtbetrag		Hievon entfallen auf die					
			landesfürstliche Steuer		Landes- Zuschläge		Gemeinde- Zuschläge	
	K	h	K	h	K	h	K	h
c) Eingezahlte Besoldungssteuerbeträge [1])								
1901	1,009.809	17	747.846	18	180.687	67	81.275	32
1902	1,289.802	09	876.934	32	194.464	53	218.403	24
1903	1,245.526	10	838.299	19	204.067	98	203.158	93
1904	1,246.891	53	843.195	84	202.002	38	201.693	31
1905	1,309.344	56	869.980	98	230.193	61	209.169	97
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	872.038	10	573 851	69	157.186	78	140.999	63
II (Leopoldstadt)	101.498	86	69.286	54	16.630	65	15.581	67
III (Landstraße	71.873	31	47.936	72	12.435	05	11.501	54
IV (Wieden)	64.108	44	42.948	28	10.841	29	10.318	87
V (Margareten)	7.941	39	5.216	35	1.421	51	1.303	53
VI (Mariahilf)	19.797	45	12.998	68	3.516	15	3.282	62
VII (Neubau)	22.302	98	14.519	53	4.106	52	3 676	93
VIII (Josefstadt)	15.368	48	10.812	78	2.369	04	2.186	66
IX (Alsergrund)	52.782	27	36.749	07	8.234	07	7.799	13
X (Favoriten)	6.349	15	4.174	56	1.146	16	1.028	43
XI (Simmering)	8.070	57	5.329	72	1.438	27	1.302	58
XII (Meidling)	1.649	69	1.069	20	294	48	286	01
XIII (Hietzing)	19.469	75	13.291	23	3.210	65	2.967	87
XIV (Rudolfsheim)	2.490	86	1.625	73	455	22	409	91
XV (Fünfhaus)	5.327	87	3.619	57	832	97	875	33
XVI (Ottakring)	3.284	38	2.045	89	619	61	618	88
XVII (Hernals)	1.486	55	941	92	276	37	268	26
XVIII (Währing)	13.593	87	9.386	73	2.178	32	2 028	82
XIX (Döbling)	17.516	26	12.641	32	2.555	80	2.319	14
XX (Brigittenau)	2.394	33	1.535	47	444	70	414	16
und zwar 1905:								
Selbstzahler	—	—	52 524	49	9.621	13	8.929	61
Dienstgeber	—	—	817.456	49	220.572	48	200.240	36
d) Rückständige Besoldungssteuerbeträge [2])								
1901	428.636	06	309 016	45	64.482	24	55.137	37
1902	374.548	95	252.319	44	60.821	21	61.408	30
1903	326.563	35	222.630	57	51.959	—	51.973	78
1904	365.206	92	247.444	19	58.600	24	59.162	49
1905	468.403	64	314.235	83	80.628	42	73.539	39
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	235.000	42	157.744	23	40.764	02	36.492	17
II (Leopoldstadt)	46.627	21	29.527	78	8.352	85	8.746	58
III (Landstraße)	18.390	06	11.672	69	3.654	73	3.062	64
IV (Wieden)	44.033	69	32.441	61	6.091	45	5.500	63
V (Margareten)	3.828	46	2.426	73	734	14	667	59
VI (Mariahilf)	27.614	99	18.324	38	4.855	24	4.435	37
VII (Neubau)	29.163	13	19.718	94	4.893	19	4.551	—
VIII (Josefstadt)	7.788	44	5.364	87	1.297	12	1.126	45
IX (Alsergrund)	24.762	57	16.357	05	4.509	10	3.896	42
X (Favoriten)	320	07	204	42	62	74	52	91
XI (Simmering)	266	28	151	40	64	94	49	94
XII (Meidling)	864	39	589	40	151	43	123	56
XIII (Hietzing)	6.614	65	4.206	48	1.284	12	1.124	05
XIV (Rudolfsheim)	411	50	272	13	72	39	66	98
XV (Fünfhaus)	1.488	94	933	89	278	88	276	17
XVI (Ottakring)	695	01	514	35	98	35	82	31
XVII (Hernals)	229	41	149	06	42	95	37	40
XVIII (Währing)	13.199	74	8.827	30	2.208	05	2.164	39
XIX (Döbling)	4.980	35	3.378	22	846	74	755	39
XX (Brigittenau)	2.124	33	1.430	90	365	99	327	44
und zwar 1905:								
Selbstzahler	93.361	68	63.148	04	15.560	81	14.652	83
Dienstgeber	365.041	96	241.087	79	65.067	61	58.886	56

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 246. — [2]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 247.

k) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern.

1. Die bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen in Wien[1]) in den Jahren 1901—1905 eingehobenen direkten Personalsteuern.

Jahr	Personal-Einkommensteuer, eingezahlt				Besoldungssteuer		Rentensteuer				Erwerbsteuer von den zur öffentl. Rechnungslegung verpflicht. Untern.		Frühere Einkommensteuer		Zusammen	
	von Steuerpflichtigen selbst		von Hof- u. Staatskassen		von Hof- u. Staatskassen		von Hof- und Staatskassen		von nicht ärar. Zahlstellen							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	389.203	28	293.852	34	71.378	44	9.015	71	41.515	26	712.671	90	[2]) 3	82	1,517.633	11
1902	403.734	33	306.254	71	74.559	79	9.210	56	40.452	07	428.747	46	—	—	1,262.958	92
1903	391.712	67	355.964	38	77.986	93	69.953	30	33.310	63	499.561	20	—	—	1,428.489	11
1904	360.505	—	369.808	79	78.212	12	72.387	33	33.233	82	[3]) —	—	—	—	914.147	06
1905	365.130	22	385.712	83	81.876	91	70.900	30	32.828	39	—	—	—	—	936.448	65

[1]) Im Jahre 1905 ohne den neuen XXI. Gemeindebezirk. — [2]) Zurückerstattet. — [3]) Seit 1904 wird die Erwerbsteuer der österr.-ungarischen Bank bei dem städtischen Steueramte eingezahlt.

2. Von den Zentralstellen und anderen Behörden an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Personal-Einkommensteuer		Besoldungssteuer		Rentensteuer		Zusammen von Hof- und Staatskassen überwiesen	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,265.010	73	284.708	40	639	07	1,550.358	20
1902	1,336.888	16	297.233	82	749	47	1,634.871	45
1903	1,391.056	45	302.772	35	600	21	1,694.429	01
1904	1,425.564	22	310.895	33	3.167	58	1,739.627	13
1905	1,502.017	92	325.675	16	3.287	36	1,830.980	44

[1]) Die in dieser Tabelle verzeichneten Beträge können nur zum Teil als Steuerleistung Wiens betrachtet werden, weil sie auch solche Steuerpflichtige betreffen, die sich außerhalb Wiens befinden. Jedoch entfällt der größte Teil auf in Wien befindliche Steuerpflichtige.

l) Zur Einhebung der direkten Steuern.

1. Einzahlung von Steuern mittels Post-Einzahlungsscheine in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Anzahl der Einzahlungen im Postsparkassenverkehre	Eingezahlter Betrag	
		K	h
1901	54.325	18,816.036	97
1902	60.530	20,585.253	71
1903	74.244	24,574.466	57
1904	80.978	27,654.204	28
1905	91.831	37,537.592	39

2. Aus Anlaß der Bemessung und Einhebung der direkten Steuern in den Jahren 1901—1905 beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren.

Werden die direkten Steuern samt Staatszuschlägen nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf der Einzahlungstermine entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Zahlung von **Verzugszinsen für den Staat** ein, insoferne die Steuergebühr für das ganze Jahr 100 K übersteigt. An Verzugszinsen ist für je 100 K und für jeden Tag $1\frac{3}{10}$ Heller von dem auf den Einhebungstermin nächstfolgenden Tage an bis zur Abstattung der fälligen Schuldigkeit zu entrichten. (Gesetz vom 23. Jänner 1892, R.-G.-Bl. Nr. 26.) Für rückständige Gemeindezuschläge zu den direkten Staatssteuern und für rückständige Mietzinsheller werden auch **Verzugszinsen für die Gemeinde**, und zwar seit 1. Jänner 1895 $1\frac{3}{10}$ Heller pro 100 K und Tag berechnet. (Gemeinderatsbeschluß vom 22. November 1881, mit Beziehung auf das Landesgesetz vom 6. Juli 1877, L.-G.-Bl. Nr. 18.)

Die Einhebung der **Exekutionsgebühren** (10 h, bezw. 20 h täglich) gründet sich auf das kaiserliche Patent vom 20. Jänner 1814 und die Allerhöchste Entschließung vom 3. November 1858 (Finanz-Ministerial-Erlaß vom 7. November 1858, Z. 5530).

(Beim städtischen Steueramte eingegangene Strafbeträge, Verzugszinsen und Exekutionsgebühren.)

Jahr, bzw. Steuergattung	Strafbeträge [1]) (für den Staat)		Verzugszinsen [4]) für rückständige				Exekutionsgebühren (für die Gemeinde)	
			Staatssteuern		Gemeindezuschläge und Mietzinsumlagen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	17.662	84	342.087	38	84.225	93	229.332	37
1902	47.553	10	335.992	88	79.495	42	227.382	03
1903	119.977	19	493.930	97	106.988	24	308.340	99
1904	289.441	15	349.048	38	71.839	80	339.370	39
1905	190.609	82	318.687	11	67.254	17	328.048	50
u. zw. im Jahre 1905:								
Grundsteuer	—	—	180	86	42	92	1.100	45
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerbarer Gebäude	3.433	85	37.071	67	35.500	84	31.738	18
Gebäudesteuer vom Zinsertrage steuerfreier Gebäude	36	12	7.960	49	256	10	238	20
Allgemeine Erwerbsteuer .	11.803	43	122.618	23	27.569	74	145.620	69
Erwerbsteuer von Unternehmungen [2])	—	—	7.715	92	1 884	64	282	13
Rentensteuer	5.030	62	4.038	33	932	61	4.888	25
Personal-Einkommensteuer .	167.761	67	} 137.677	} 25	—	—	} 144.042	} 76
Besoldungssteuer	272	40			837	68		
Frühere Erwerbssteuer . .	—	—	1.009	20	123	49	137	84
Frühere Einkommensteuer .	2.271	73	415	16	106	15	—	—

Ferner wurden 1902: 2324 K 09 h, 1903: 12.534 K 51 h, 1904: 13.689 K 04 h, 1905: 5530K 02 h an Mietzins als Strafe wegen dessen Verheimlichung für den Staat entrichtet; im Jahre 1901 waren die Rückersätze um 2985 K 73 h höher als die Einzahlungen. An Ordnungsstrafen nach § 250 des Ges. vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220[3]), welche in den Armenfonds fließen, wurden im Jahre 1901: 9434 K 63 h, 1902: 13.036 K 37 h, 1903: 12.427 K 36 h, 1904: 11.518 K 83 h, 1905: 10.191 K 90 h eingezahlt.

[1]) Wegen unrichtiger Angaben oder gänzlicher Unterlassung des Steuerbekenntnisses. — [2]) Von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — [3]) Die Steuerpflichtigen, Auskunftspersonen und Sachverständigen, sowie die zur Erstattung von Anzeigen verpflichteten Personen, welche ohne genügenden Entschuldigungsgrund den auf Grund dieses Gesetzes von den Steuerbehörden, den Kommissionen oder deren Vorsitzenden an sie gerichteten Aufträgen und Aufforderungen keine Folge leisten, können, sofern diese Außerachtlassungen nicht eine in den §§ 239 bis 249 bezeichnete strafbare Handlung (Steuerhinterziehung, wissentlich unwahre Angaben der Sachverständigen und Auskunftspersonen, Steuerverheimlichung) bilden, von den genannten Organen mit Ordnungsstrafen bis 200 K bestraft werden. Der gleichen Strafe unterliegen die in diesem Gesetze speziell mit Ordnungsstrafen bedrohten Unterlassungen. — [4]) Vergütungszinsen von nicht rechtsbeständig vereinnahmten Steuerbeträgen (kaiserliche Verordnung vom 16. Juli 1904, R.-G.-Bl. Nr. 79) wurden 3169 K 51 h im Jahre 1905 ausbezahlt.

3. Taxen und Gebühren, welche in den Jahren 1901—1905 vom städtischen Steueramte für den Staat zugleich mit den direkten Steuern eingehoben worden sind.

Die Kommissionsgebühren sind von solchen Gebäudesteuerpflichtigen zu entrichten, für welche das Steuerbekenntnis, das sie zu erstatten unterlassen haben, durch kommissionelle Erhebung festgestellt werden muß. — Eingaben, wodurch der selbständige Betrieb eines freien oder handwerksmäßigen Gewerbes bei der Behörde angemeldet oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Konzession der Behörde angesucht wird, und um Befugnisse zu Privatagentien sind in Wien mit einer Stempelgebühr von 8 K vom ersten Bogen zu versehen. Für den Fall, als 5% des Jahresbetrages der von dem Gewerbebetriebe entfallenden Erwerbsteuer die für den ersten Bogen der Eingabe zu entrichtende feste Stempelgebühr übersteigen, ist dieser Mehrbetrag zugleich mit der Erwerbsteuer zur unmittelbaren Entrichtung vorzuschreiben und mit der ersten Rate derselben zu erlegen. Dieser Mehrbetrag ist die sogenannte Gewerbe-Anmeldungs-Taxe. Anmeldungen bei der Gewerbebehörde, welche nur aus Anlaß von Änderungen in den Personen der Mitglieder oder Vertreter einer handelsgerichtlich protokollierten Firma erfolgen, unterliegen bloß der bestimmten festen Gebühr. (Gesetz vom 24. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 32.) — Eingaben um Eintragung in die vom Handelsgerichte zu führenden Handelsregister, u. zw. um Eintragung der Firma oder der Änderung einer bereits eingetragenen Firma oder der Inhaber derselben unterliegen, wenn die Eintragung ausschließlich eine Firma ohne Zweigniederlassung betrifft, vom ersten Bogen einer Stempelgebühr von 15 K; in allen anderen Fällen vom ersten Bogen 20 K. Für den Fall, als 5% der von der eingetragenen Unternehmung für das Eintragungsjahr zu zahlenden Erwerbsteuer obige für den ersten Bogen der Eingabe zu entrichtende feste Stempelgebühr übersteigen, ist dieser Mehrbetrag zur unmittelbaren Entrichtung vorzuschreiben. Dies sind die sogenannten Firma-Protokollierungs-Taxen. — Erfolgt die Eintragung vom Beginne des Gewerbebetriebes der Unternehmung, so ist die ganzjährige Steuer des ersten Betriebsjahres der Bemessung dieser Gebühr zu Grunde zu legen. Änderungen und Zusätze, welche die Übersetzung der Firma in eine andere Sprache, das Nachfolgeverhältnis oder die Beziehung des gegenwärtigen zum früheren Geschäftsinhaber, die Unterscheidung der Firma von gleichnamigen Firmen oder andere bloße Aufklärungen über die im Inhalte gleichbleibende Firma enthalten, sowie Änderungen einer Firma rücksichtlich der Bezeichnung des Gewerbebetriebes, welche nicht eine Erweiterung oder Umänderung des Gewerbebetriebes zum Gegenstande haben, unterliegen nur der Stempelgebühr von

1 K für jeden Bogen. Die Bestimmung des Handelsgesetzes über die Firmen, die Handelsbücher und Prokura findet auf alle Kaufleute Anwendung, welche von dem Erwerbe aus ihrem Geschäftsbetriebe an einjähriger staatlicher Erwerbsteuer in Orten mit einer Bevölkerung von mehr als 100.000 Einwohner wenigstens 120 K entrichten. (Gesetz vom 24. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 32, und kaiserliche Verordnung vom 11. Juli 1898, R.-G.-Bl. Nr. 124.)

3. Taxen und Gebühren, welche in den Jahren 1901—1905 vom städtischen Steueramte für den Staat zugleich mit den direkten Steuern eingehoben worden sind.

Jahr	Kommissions-Gebühren		Gewerbe-Anmeldungs-Taxen		Firma-Protokollierungs-Taxen	
	K	h	K	h	K	h
1901	315	50	81.757	41	[1] — 61.730	82
1902	139	80	105.547	87	97.903	54
1903	170	10	49.457	52	45.521	17
1904	14	70	50.896	26	67.944	96
1905	220	50	62.031	46	87.998	17

[1] Von der im Jahre 1900 der Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vorgeschriebenen und eingezahlten Gebühr per 169.227 K 62 h wurde im Jahre 1901 ein Betrag von 130.466 K 11 h abgeschrieben und zurückerstattet; infolge dessen waren die im Jahre 1901 zurückerstatteten Beträge um 61.730 K 82 h größer als die eingezahlten.

4. Steuerexekutionen in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zugestellte exekutive Mahnungen[2])	Pfändungen: Gegebene Pfändungsaufträge	Pfändungen: Vollzogene Pfändungen	Pfändungen: Wegen Mangels an Deckung unterbliebene Pfändungen	Vollzogene Transferierungen[3])	Zahl der Parteien, deren Pfandgegenstände veräußert worden sind	Realsteuerrestanten	Gegebene Sequestrationsaufträge	Vollzogene Mietzins-Sequestrationen
1901	343.458	187.120	15.786	33.486	464	75	7340	2844	298
1902	360.177	129.730	15.400	34.269	276	5	7281	9409	318
1903	493.148	278.113	28.456	48.156	403	34	7230	9892	297
1904	483.837	319.017	37.066	63.803	429	67	5658	9462	335
1905	500.916	[4]402.402	28.208	68.349	600	66	7343	9815	533
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	37.301	27.366	1.537	1.240	31	9	64	152	2
II (Leopoldstadt)	53.287	54.713	5.028	9.622	377	24	398	693	15
III (Landstraße)	36.364	36.395	1.870	5.481	3	3	315	693	41
IV (Wieden)	21.728	13.805	1.116	1.383	—	1	152	152	27
V (Margareten)	30.349	31.964	2.079	7.043	32	2	211	490	21
VI (Mariahilf)	21.036	15.345	1.019	1.592	6	1	120	266	6
VII (Neubau)	26.199	19.357	846	1.509	1	1	120	220	39
VIII (Josefstadt)	15.583	11.501	617	1.358	3	2	160	163	54
IX (Alsergrund)	26.671	26.663	2.637	3.986	40	2	131	354	15
X (Favoriten)	33.367	35.140	1.604	9.351	17	2	682	682	18
XI (Simmering)	11.038	4.099	106	723	1	1	105	216	18
XII (Meidling)	20.087	16.990	504	3.579	—	—	629	654	77
XIII (Hietzing)	17.812	11.868	687	2.344	5	—	735	1428	64
XIV (Rudolfsheim)	20.575	16.848	575	2.963	—	1	261	564	54
XV (Fünfhaus)	12.886	7.288	361	1.545	6	—	112	147	—
XVI (Ottakring)	40.141	24.087	2.502	4.214	19	4	303	719	26
XVII (Hernals)	23.740	13.593	1.559	3.041	6	2	522	522	8
XVIII (Währing)	24.927	14.151	1.247	2.142	28	5	377	756	4
XIX (Döbling)	10.539	4.166	314	323	3	1	126	594	11
XX (Brigittenau)	17.286	17.063	2.000	4.910	22	5	1820	350	33

[1]) Mahnungen werden zugestellt, Pfändungsaufträge gegeben und Pfändungen vollzogen nach Ablauf jeder Einzahlungsfrist, also jährlich 2mal, bzw. bei einigen Steuergattungen 4mal. Hier ist die Summe der zu allen Zahlungsfristen des bezeichneten Jahres vorgenommenen Exekutionsschritte eingesetzt. Dasselbe ist der Fall bezüglich der Realsteuerrestanten, welche die Summe der in jedem der vier Quartale im Rückstand befindlichen Hauseigentümer bildet; ebenso sind die Sequestrationsaufträge aller vier Quartale hier zusammen gerechnet. — [2]) Hier ist jede derartige Amtshandlung des Exekutionsamtes gezählt, wobei ein Fall auch mehrmals vorkommen kann (z. B. bei Übersiedlungen). — [3]) Darunter sind auch solche Transferierungen enthalten, welche nicht wegen Zahlungsunfähigkeit der Parteien, sondern zur Sicherstellung solcher Steuerbeträge vorgenommen werden, gegen deren Vorschreibung Rekurse im Zuge sind. — [4]) Darunter 78.595 aus dem Jahre 1904.

3. Exekutiv eingehobene Steuerbeträge in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Abfuhr durch die Exekutions-Beamten an das städt. Steueramt			Eingang durch Veräußerung von Pfandgegenständen		Eingang durch Mietzins-Sequestrationen	
	Zahl der Posten	Betrag K	h	K	h	K	h
1901	78.086	3,928.771	—	6842	38	126.869	60
1902	71.545	3,886.630	44	1897	59	108.573	20
1903	89 976	4,699,211	40	6305	41	103.163	20
1904	105.084	5,209.794	72	4181	15	140.191	60
1905	103.138	5,097.809	20	4181	15	163.754	60
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	12.884	1,533.453	40	1464	66	4.731	40
II (Leopoldstadt))	11.582	721.980	29	1440	62	5.946	60
III (Landstraße)	7.570	284.448	32	116	75	31.441	20
IV (Wieden)	4.800	243.777	15	8	23	4.822	40
V (Margareten)	7.353	210.753	07	69	44	5.000	80
VI (Mariahilf)	7.634	372.589	81	88	88	5.517	—
VII (Neubau)	3.705	289.739	14	13	90	3.732	—
VIII (Josefstadt)	2.643	92.329	73	57	26	908	20
IX (Alsergrund)	5.434	243.046	89	48	91	7.428	60
X (Favoriten)	6.407	201.119	59	477	82	19.843	80
XI (Simmering)	2.388	42.449	77	5	88	5.006	60
XII (Meidling)	4.274	83.435	15	—	—	2.449	20
XIII (Hietzing)	2.640	83.948	40	—	—	14.053	20
XIV (Rudolfsheim)	4.459	116.318	66	4	90	10.172	40
XV (Fünfhaus)	1.602	50.275	20	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	5.972	121.592	25	17	73	9.298	20
XVII (Hernals)	2.857	94.872	64	41	94	5.127	80
XVIII (Währing)	3.422	93.485	09	44	11	—	—
XIX (Döbling)	2.199	119.060	54	161	70	2.866	40
XX (Brigittenau)	3.313	99.134	11	118	42	25.408	80

2. Verbrauchssteuern.

A. Staatssteuern. — Der k. k. Verzehrungssteuer sind in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern unterworfen: Wein, Weinmost und Obstmost, Bier, Branntwein, Fleisch von Schlacht- und Stechvieh, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Preßhefe. In 9 für die Verzehrungssteuer-Entrichtung als geschlossen erklärten Städten Österreichs, und zwar in Wien, Linz, Graz, Laibach, Triest, Prag, Brünn, Lemberg und Krakau, unterliegen der k. k. Verzehrungssteuer noch einige andere Gegenstände. In Wien sind außer den erwähnten noch Geflügel, Wildbret und Federwild, Fische und Schaltiere mit der k. k. Verzehrungssteuer belegt. Das Ausmaß der k. k. Verzehrungssteuer ist in den „geschlossenen Städten" bei solchen Gegenständen, welche allgemein der Verzehrungssteuer unterworfen sind, häufig höher als auf dem „offenen Lande". Dies ist insbesondere bei Wein, Most, Obstmost, Bier und Fleisch der Fall, wogegen für Branntwein, Zucker, Mineralöl und Spiritus-Preßhefe überall dasselbe Ausmaß gilt.

Branntwein, welcher innerhalb der Zoll-Linie erzeugt wird, unterliegt einer Abgabe, die nach Verschiedenheit der Brennereien als Produktionsabgabe bei der Erzeugung oder als Konsumabgabe bei dem Übergange des Branntweines aus der amtlichen Kontrolle in den freien Verkehr zu entrichten ist; die Produktionsabgabe beträgt 90 Heller für jeden Hektoliter und jeden Alkoholgrad nach dem vorgeschriebenen hundertteiligen Alkoholometer (Hektolitergrad Alkohol gleich 1 Liter Alkohol), die Konsumabgabe hat zweierlei Sätze, nämlich 90 h und 1 K 10 h für jeden Hektolitergrad (Liter) Alkohol. Welche Alkoholmenge von sämtlichen unter die Konsumabgabe fallenden Brennereien Österreichs in einem Betriebsjahre zum niedrigeren Satze erzeugt werden dürfen, ist durch ein besonderes Gesetz bestimmt, ebenso der auf die einzelnen Brennereien dieser Art entfallende Anteil. Frei von der Konsumabgabe ist derjenige Branntwein, welcher über die Zoll-Linie ausgeführt oder welcher zu gewerblichen Zwecken (Essigbereitung nur für den niedrigeren Satz), zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung und zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet wird. Für den abgabefrei angewiesenen Alkohol ist jedoch eine Kontrollgebühr von 3 h per Liter Alkohol zu entrichten — Kontrollgebühr für die Denaturierung von Branntwein. In der Regel ist zur Zahlung der Produktionsabgabe der Brennerei-Unternehmer, zur Zahlung der Konsumabgabe derjenige verpflichtet, welcher den Branntwein zur freien Verfügung erhält.[1]

In der Zeit vom 1. September 1901 bis 31. Dezember 1909 wird den Landesfonds der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, insoweit diese keine Landesauflagen auf gebrannte geistige Flüssigkeiten einheben, aus dem Bruttoertrage der Branntweinabgabe (abzüglich der Gefällsrückgaben und Restitutionen) jene Summe überwiesen, welche auf den Teilbetrag von 20 h der Abgabesätze von 90 h und 1 K 10 h entfällt. Die Überweisungsbeträge werden an die einzelnen Landesfonds nach einem Prozentualschlüssel verteilt. Danach beträgt der Anteil Niederösterreichs $10._{7662}$ %.

[1] Die Gesetze vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 95, und vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, dann die kaiserlichen Verordnungen vom 17. Juli 1899, R.-G.-Bl. Nr. 120, und vom 19. Juli 1900, R.-G.-Bl. Nr. 127, und die zu jenen Gesetzen erlassenen Verordnungen.

Zucker jeder Art, aus Rohstoffen oder aus Rückständen einer früheren Zuckererzeugung erzeugt, unterliegt einer Verbrauchsabgabe, und zwar: Rübenzucker und Zucker von gleicher Art (Rohrzucker) in jedem Zustande der Reinheit mit Ausnahme von zum menschlichen Genusse nicht geeignetem Sirup für 100 kg netto 38 K, Zucker anderer Art für 100 kg netto 6 K. Zur Zahlung der Abgabe ist in der Regel der Unternehmer der Zuckererzeugung, bzw. derjenige verpflichtet, für den die Auslagerung unversteuerter Zuckererzeugnisse aus einem Freilager erfolgt. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 97, dann kaiserl. Verordnung vom 17. Juli 1899, R.-G.-Bl. Nr. 120.) Da in Wien eine Zucker-Erzeugungsstätte nicht besteht, so hat sich der im folgenden ausgewiesene Ertrag anläßlich der Auslagerung aus einem Freilager ergeben.

Mineralöl, welches mittels Raffinierung (Reinigung) dargestellt wird und dessen Dichte bei der Temperatur von 12 Grad Réaumur 870, aber nicht 880 Grade (Tausendstel der Dichte des reinen Wassers) überschreitet, unterliegt einer Verbrauchssteuer von 13 K für je 100 kg Nettogewicht, welche von dem Unternehmer der Mineralöl-Raffinierung zu entrichten ist. (Gesetz vom 26. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 55, und vom 21. Mai 1887, R.-G.-Bl. Nr. 52.) Wenn mit der Branntwein-Erzeugung zugleich die Erzeugung von

Preßhefe (zum Absatze bestimmte Hefe) verbunden wird, so ist von dem Brennerei-Unternehmer von jedem erzeugten, bzw. bei der Erzeugung der Produktionsabgabe unterliegenden Liter Alkohol eine Abgabe im Betrage von 5 h zu entrichten. (Gesetz vom 20. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 95.)

Von Bier ist sowohl in den „geschlossenen Städten", als auch auf dem „offenen Lande" bei der Erzeugung eine allgemeine Verzehrungssteuer zu entrichten, welche von jedem Hektoliter und Saccharometergrade Bierwürze mit 34 h bemessen ist. Für die „geschlossenen Städte" kommt noch bei der Einfuhr die Linien-Verzehrungssteuer, bei der Erzeugung innerhalb der Linien der Biersteuerzuschlag hinzu. Da es sich hier um eine Besteuerung des örtlichen Verbrauches handelt, so finden bei der Ausfuhr aus den „geschlossenen Städten" Rückvergütungen statt. In Wien beträgt die staatliche Linien-Verzehrungssteuer von Bier 2 K per hl Bier, der staatliche Biersteuerzuschlag 1 K 90 h per hl Bierwürze; bei der Ausfuhr des im Linien-Verzehrungssteuergebiete erzeugten Bieres wird, wenn die Sendung mindestens $^1/_2$ hl umfaßt, die Rückvergütung dieses Zuschlagsbetrages mit 2 K per hl Bier geleistet; bei der Ausfuhr von Bier in Flaschen wird ohne Rücksicht auf die Herkunft die Rückvergütung bei Sendungen von $^1/_2$ hl aufwärts gewährt, auch wenn die Sendung aus mehreren von demselben Aufgeber herrührenden Frachtstücken besteht.

Durch das niederösterreichische Landesgesetz vom 25. November 1904, L.-G.-Bl. Nr. 89, wurde eine Landesauflage auf den Verbrauch von Bier, wirksam seit 1. Jänner 1905, in der Höhe von 1 K 70 h per Hektoliter eingeführt, zu deren Entrichtung die Unternehmer von Bierbrauereien und selbständigen Bierniederlagen, sonstige Bierausschänker und -verschleißer für noch nicht veraufschlagtes Bier, endlich Private verpflichtet sind, die letzteren für außerhalb des Landes bezogenes Bier. Im Jahre 1905 wurden im Wiener Gemeindegebiete insgesamt 2,492.303 hl 92 l Bier der Auflage unterzogen.

B. Gemeinde-Steuern und Zuschläge. — In manchen Gemeinden wird zu der staatlichen Verzehrungssteuer ein Zuschlag für Gemeindezwecke eingehoben. Durch einen solchen Zuschlag darf aber bloß der Verbrauch im Gemeindegebiete und nicht die Produktion und der Handelsverkehr getroffen werden (Gesetz vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18). In Wien wird zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von Bier bei dessen Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie, dann zum ärarischen Biersteuerzuschlage bei der Biererzeugung im Linien-Verzehrungssteuergebiete ein 100prozentiger Gemeindezuschlag eingehoben und bei der Ausfuhr der gleiche Betrag rückvergütet, welcher vom Staate zurückgegeben wird (Ges. v. 19. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58); zu der staatlichen Linien-Verzehrungssteuer von den übrigen im Tarife angeführten Gegenständen läßt die Gemeinde einen 30prozentigen Zuschlag einheben.

Die Gemeinden können aber auch auf Grund eines Landesgesetzes Verzehrungssteuern einführen. So besteht in Wien eine kommunale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, die sogenannte Spritsteuer (zuletzt geregelt mit Ges. v. 19. Dezember 1891, R.-G.-Bl. Nr. 59). Von derartigen Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, sind bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie zum Konsum innerhalb dieser Linie, dann bei der Hinwegbringung von einem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Freilager oder aus einer innerhalb dieser Linie befindlichen, der Konsumabgabe von Branntwein unterliegenden Branntweinbrennerei zum Konsum innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, endlich — wenn es sich um eine der Produktionsabgabe unterliegende Branntweinbrennerei handelt — gleichzeitig mit der Einhebung der Produktionsabgabe als Zuschlag zu derselben 16 h per Hektolitergrad (gleich einem Liter Alkohol) zu entrichten; von gebrannten geistigen Flüssigkeiten hingegen, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer nicht erhoben werden kann, bei der Einfuhr über die Verzehrungssteuerlinie per Hektoliter 8 K 80 h. Von der Gemeindeabgabe sind jene gebrannten geistigen Flüssigkeiten befreit, welche die Befreiung von der staatlichen Branntwein-Konsumabgabe genießen. Bei der Ausfuhr über die Verzehrungssteuerlinie in Mengen von $^1/_2$ hl aufwärts wird den zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigten Personen für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann, die geleistete Gemeindeabgabe von 16 h per Hektolitergrad zurückvergütet, für gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem Alkoholometer nicht genau erhoben werden kann, aber eine Rückvergütung von 16 h für jeden Hektoliter und jedes Volumprozent Alkohol nur dann geleistet, wenn diese Flüssigkeiten einen Alkoholgehalt von mindestens 30 Volumprozenten haben.

Die Gemeinde Wien erhält seit 1. September 1901 die Hälfte des vom Staate dem Lande Niederösterreich überwiesenen Anteiles am Ertrage der Branntweinabgabe (siehe den 3. Absatz auf der vorigen Seite) auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 15. Juli und des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Juli 1901, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse.

Das Wiener Linien-Verzehrungssteuergebiet fällt nach dem Gesetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. Dezember 1891 in Wirksamkeit getreten ist, fast ganz mit dem Gemeindegebiete zusammen; bloß der auf dem linken Ufer der regulierten Donau befindliche Teil des Gemeindegebietes (Kaisermühlen), auf welchem Ende 1900 ungefähr 4040 Personen gezählt wurden, liegt außerhalb der Verzehrungssteuerlinie und wird nach den für das „offene Land" geltenden Verzehrungssteuer-Vorschriften behandelt.

Die Einhebung der Gemeindezuschläge zu den ärarischen Verbrauchssteuern, dann der kommunalen Spritsteuer wird durch staatliche Organe besorgt; ein Entgelt ist von der Gemeinde für die Einhebung der Spritsteuer nur insoferne zu leisten, als Auslagen erwachsen, welche in dem Kostenaufwande, den die staatliche Linien-Verzehrungssteuer in Wien samt ihren Gemeindezuschlägen, bzw. die staatliche Branntweinbesteuerung in Wien fordert, die Deckung nicht finden.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen ist noch beizufügen: Der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte Kunst- und Halbwein unterliegt der Verzehrungssteuer nach den für die Weineinfuhr aufgestellten Sätzen (Gesetz vom 30. März 1882, R.-G.-Bl. Nr. 45). Auch Wein und Weinmost, innerhalb der Verzehrungssteuerlinie, erzeugt aus Trauben der innerhalb der Linie gelegenen Weingärten, ist, wofern diese Getränke nicht über die Linie ausgeführt werden, wie bei der Einfuhr zu besteuern; jedoch können mit Personen, welche als Eigentümer oder Pächter einen solchen Weingarten bewirtschaften, um aus dessen Trauben Weinmaische, bzw. Weinmost innerhalb der Linie zu bereiten, Abfindungen für die Zeit von einer Weinernte bis zur nächstfolgenden abgeschlossen werden (Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl Nr. 78, dann Verordnung der k. k. Finanz-Landesdirektion in Wien vom 12. Juli 1891, L.-G.-Bl. Nr. 41).

Über den Anteil der Gemeinde an dem Ertrage der staatlichen Liniensteuer und an der Landes-Bierauflage vgl. auch Seite 149.

1. Ertrag sämtlicher Verbrauchssteuern in den Jahren 1901—1905.[1])

a) Im allgemeinen.

Jahr	Linien-Verzehrungssteuer						
	Wein, Wein- und Obstmost, Weintrauben[2])	Bier: bei der Einfuhr in das Verzehrungssteuergebiet[3])	Bier: innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugt und verbraucht[4])	Gebrannte geistige Flüssigkeiten[5])	Schlacht- und Stechvieh, Fleischwaren[6])	Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische ꝛc.[7])	zusammen
	Ertrag in Kronen						
1	2	3	4	5	6	7	2 bis 7
	Ertrag für den Staat						
1901	4,583.067	2,567.740	2,636.897	—	7,656.047	1,340.879	18,784.630
1902	4,543.104	2,493.157	2,565.508	—	7,660.268	1,387.777	18,649.814
1903	4,616.434	[9]) 2,546.109	2,504.143	—	7,504.514	1,360.786	[9]) 18,531.986
1904	4,873.611	2,603.321	2,475.284	—	7,633.528	1,407.400	18,993.144
1905[10])	5,557.773	2,336.312	2,389.275	—	7,384.775	1,267.563	18,935.698
	Ertrag für die Gemeinde[8])						
1901	1,374.920	2,567.740	2,636.897	1,089.438	2,296.814	402.264	10,368.073
1902	1,362.931	2,493.157	2,565.508	1,034.201	2,298.080	416.333	10,170.210
1903	1,384.930	[9]) 2,546.109	2,504.143	1,045.359	2,251.354	408.226	[9]) 10,140.121
1904	1,462.083	2,603.321	2,475.284	1,047.356	2,290.058	422.220	10,300.322
1905[10])	1,667.239	2,336.312	2,389.275	1,030.873	2,215.355	380.296	10,019.350
	Gesamtertrag						
1901	5,957.987	5,135.480	5,273.794	1,089.438	9,952.861	1,743.143	29,152.703
1902	5,906.035	4,986.314	5,131.016	1,034.201	9,958.348	1,804.110	28,820.024
1903	6,001.364	[9]) 5,092.218	5,008.286	1,045.359	9,755.868	1,769.012	[9]) 28,672.107
1904	6,335.694	5,206.642	4,950.568	1,047.356	9,923.586	1,829.620	29,293.466
1905[10])	7,225.012	4,672.624	4,778.550	1,030.873	9,600.130	1,647.859	28,955.048

[1]) Die Angaben dieser Tabelle sind mit Ausnahme der in der 5., 8. u. 10. Anmerkung hier und der 1. Anmerkung auf der folgenden Seite erwähnten den vom k. k. Finanzministerium veröffentlichten Ausweisen über die Ergebnisse der Verzehrungssteuer entnommen. — [2]) Mit Einschluß des Ertrages der im Wege der Abfindung eingehobenen Verzehrungssteuer a) für Wein und Most, welcher aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten erzeugt wurde (der Ertrag für den Staat war 1901: 18.898 K, 1902: 14.072 K, 1903: [illegible] K, 1904: 17.066 K, 1905: 20.438 K; b) für anderen Wein und Most und für Weintrauben 1901: 210 K, 1902—1905 je 220 K). — [3]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1901: 568 K, 1902—1905 je 595 K). — [4]) Nach Abrechnung des rückvergüteten Steuerbetrages für das ausgeführte Bier (1901: 389.587 K, 1902: 391.744 K, 1903: 413.087 K, 1904: 417.589 K, 1905: 371.592 K) und nach Einrechnung der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge für die in der Akademie für Brauindustrie zu Studienzwecken hergestellten Gebräue (1901—1903 je 642 K, 1904: 171 K). — [5]) Nach den Haupt-Rechnungsabschlüssen der Gemeinde. Spalte [illegible]. Die Rück[illegible] sind in Abrechnung gebracht. — [6]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1901: [illegible] K, 1902—1905 je 73 K). — [7]) Mit Einschluß der im Wege der Abfindung eingehobenen Beträge (1901: [illegible] K, 1902—1905 je 28 K). — [8]) Bis auf die Beträge in der 5. Spalte sind alle anderen aus dem Ertrage für den Staat berechnet. Außerdem erhält die Gemeinde Anteile von dem Ertrage der staatlichen Linienverzehrungssteuer und Branntwein[illegible], dann an der Landes-Bierauflage. Siehe diese auf Seite 149. — [9]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer. — [10]) Vorläufige Angaben, die endgültige Zusammenstellung des k. k. Finanzministeriums war zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht erschienen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Allgemeine Verzehrungssteuer der außerhalb der Steuerlinie liegenden Gebietsteile der Gemeinde[1]			Sonstige Verbrauchssteuern[2]	Verwaltungs-Einnahmen[3]	Hauptsumme
	Wein u. Most	Fleisch	zusammen			
	Ertrag in Kronen					
Ertrag für den Staat						
1901	3480	1320	4800	12,389.250	35.028	31,213.708
1902	2000	2800	4800	12,591.374	22.359	31,268.347
1903	2000	2800	4800	13,631.565	18.905	[5]) 32,187.256
1904	2000	2800	4800	11,355.874	14.599	30,368.417
1905 [6])	3600	1600	5200	.	.	.
Ertrag für die Gemeinde[4]						
1901	1044	396	1440	—	—	10,369.513
1902	600	840	1440	—	—	10,171.650
1903	600	840	1440	—	—	[5]) 10,141.561
1904	600	840	1440	—	—	10,301.762
1905	1080	480	1560	—	—	10,020.910
Gesamtertrag						
1901	4524	1716	6240	12,389.250	35.028	41,583.221
1902	2600	3640	6240	12,591.374	22.359	41,439.997
1903	2600	3640	6240	13,631.565	18.905	[5]) 42,328.817
1904	2600	3640	6240	11,355.874	14.599	40,670.179
1905 [6])	4680	2080	6760	.	.	.

[1]) Der Ertrag für den Staat ist von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt. Für die Gemeinde wird seit 1895 ein Zuschlag von 30% eingehoben. — [2]) Siehe die folgende Tabelle. — [3]) Nebengebühren, Miet- und Pachtzinse, Ersätze aller Art ꝛc. — [4]) Ohne die Anteile der Gemeinde am Ertrage der staatlichen Linienverzehrungssteuer und Branntweinabgabe und an der Landes-Bierauflage; siehe Seite 149. — [5]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer; vgl. die 10. Anmerkung zur vorausgehenden Seite. — [6]) Vorläufige Angaben; die Tabellen des k. k. Finanzministeriums waren zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht veröffentlicht.

b) Insbesondere die von Gemeindezuschlägen freien Verbrauchssteuern.

Jahr	Sonstige Verbrauchssteuern						
	Branntwein-Abgabe	Abgabe von der Preßhefe-Erzeugung	Kontrollgebühr für die Denaturierung von Branntwein	Biersteuer von der Bier-Erzeugung[1])	Verbrauchsabgabe von Zucker	Verbrauchssteuer von Mineralöl	zusammen
	Ertrag in Kronen						
1	11	12	13	14	15	16	11 bis 16
Ertrag für den Staat							
1901	4,770.143	372.447	163.830	5,718.177	785.487	579.166	12,389.250
1902	5,294.648	321.565	170.930	5,566.152	774.939	463.140	12,591.374
1903	5,094.441	316.416	161.000	5,510.460	2,211.637	337.611	13,631.565
1904	4,144.907	320.044	139.448	5,423.580	1,175.809	152.086	11,355.874
1905 [2])	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Darunter 1904: 308 K Abfindung für die in der Akademie für Brauindustrie zu Studienzwecken hergestellten Gebräue; vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Die Tabellen des k. k. Finanzministeriums waren zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht erschienen.

2. Linien-Verzehrungssteuertarif und Ertrag der Linien-

Tarifpost des staatl. Tarifes	Gegenstand der Besteuerung	Maßstab der Belegung	Tarifsatz staatlicher K	h	kommunaler K	h	zusammen K	h
1 a	Wein[2]) in Gebünden	1 hl	8	—	2	40	10	40
	Wein in Flaschen	„	16	—	4	80	20	80
b	Weinmost und Weinmaische[2])	„	6	—	1	80	7	80
c	Weintrauben	100 kg	3	—	—	90	3	90
2	Obstmost	1 hl	2	—	—	60	2	60
3	Bier bei der Einfuhr[3])	„	2	—	2	—	4	—
—	Gebrannte geistige Flüssigkeiten, deren Alkoholgehalt mit dem Alkoholometer erhoben werden kann[4])	„	—	—	16	—	16	—
—	Sonstige gebrannte geistige Flüssigkeiten[4])	„	—	—	8	80	8	80
4 a	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	1 Stück	14	—	4	20	18	20
b	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	„	7	—	2	10	9	10
c	Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet (d. i. Kälber, einschließl. der Haut)	„	2	60	—	78	3	38
5 a	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	1	—	—	30	1	30
b	Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	—	60	—	18	—	78
6 a	Spanferkel bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet	„	1	—	—	30	1	30
b	Frischlinge, d. h. Schweine über 10—35 kg lebend oder über 8—25 kg geschlachtet	„	2	—	—	60	2	60
c	Schweine über 35 kg lebend od. 25 kg geschlachtet	„	4	—	1	20	5	20
7 a	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Teile von Rindern der T.-P. 4 a und b, dann von Tieren der T.-P. 5 a und b, Würste und Konservenfleisch	100 kg	5	—	1	50	6	50
7 b	Frisches Fleisch und andere zum menschlichen Genusse geeignete frische Teile von Kälbern (T.-P. 4 c), dann v. Schweinen, mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische	100 kg	8	—	2	40	10	40
c	Fleisch, eingesalzen od. gepökelt, dann Rauchfleisch	„	10	—	3	—	13	—
d	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen	„	12	—	3	60	15	60
8 a	Truthühner, Kapaune, dann Gänse in den Monaten März bis einschließlich Juni	1 Stück	—	50	—	15	—	65
b	Gänse von Anfang Juli bis Ende Februar u. Enten	„	—	30	—	9	—	39
c	Hühner und Tauben	„	—	8	—	2.4	—	10.4
9 a	Hirsche	„	7	—	2	10	9	10
b	Wildschweine über 17 kg und Damhirsche	„	6	—	1	80	7	80
c	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	„	3	—	—	90	3	90
d	Hasen	„	—	30	—	9	—	39
10 a	Hirschfleisch, ausgehackt	100 kg	8	—	2	40	10	40
b	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	12	—	3	60	15	60
11 a	Fasanen, Auerhühner, Birkhühner	1 Stück	—	80	—	24	1	04
11 b	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten mit Ausnahme der Duckenten	„	—	40	—	12	—	52
c	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, auch Heide- und Wiesenschnepfen	„	—	20	—	6	—	26
d	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	—	10	—	3	—	13
e	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	—	4	—	1.2	—	5.2
12 a	Fische und Schaltiere, genießbare, nicht besonders benannte[7])	100 kg	12	—	3	60	15	60
b	Weißfische, Stockfische, Schellfisch	„	2	—	—	60	2	60
	zusammen[1])	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Ziffern des Ertrages für den Staat sind den vom k. k. Finanz-Ministerium veröffentlichten Ausweisen über die „Ergebnisse der Verzehrungssteuer“ entnommen, die des Ertrages für die Gemeinde aber aus den staatlichen Ziffern berechnet; eine Ausnahme ist in der 5. Anmerkung verzeichnet. Die im Abfindungswege eingehobenen Beträge (vgl. die Anmerkungen 2, 3, 4, 6 und 7 auf Seite 298) sind hier nicht mitgerechnet. Die versteuerten Mengen siehe im XVI. Abschnitte unter „Lebensmittel-Verbrauch“. — [2]) Über den hier nicht mitgerechneten Ertrag an Verzehrungssteuer für jenen Wein und Weinmost, welcher aus Trauben der innerhalb der Verzehrungssteuerlinie gelegenen Weingärten erzeugt und im Wege der Abfindung besteuert wird, siehe die 2. Anmerkung auf Seite 296. — [3]) Über den hier nicht eingerechneten Ertrag des Biersteueraufschlages für das innerhalb der Verzehrungssteuerlinie erzeugte und verbrauchte Bier, für welches pro Hektoliter Bierwürze je K 1·90 für den Staat und die Gemeinde zu entrichten

Verzehrungssteuer in den Jahren 1903—1905.[1])

Ertrag[1])								
1903			1904			1905[6])		
für den Staat	für die Gemeinde	zusammen	für den Staat	für die Gemeinde	zusammen	für den Staat	für die Gemeinde	zusammen
Kronen								
4,023.352	1,207.006	5,230.358	4,218.720	1,265.616	5,484.336	4,859.084	1,457.725	6,319.809
89.856	26.957	116.813	90.736	27.211	117.947	94.661	28.398	123.059
295.914	88.774	384.688	307.824	92.347	400.171	356.899	107.070	463.969
179.651	53.895	233 546	225.395	67.619	293.014	209.277	62.783	272.060
10.786	3.236	14.022	13.630	4.089	17.719	17.106	5.132	22.238
2,545.514	2,545.514	5,091.028	2,602.726	2,602.726	5,205.452	2,336.312	2,336.312	4,672.624
} —	[5])1,045.359	1,045.359	—	[5])1,047.356	1,047.356	—	[5])1,030.873	1,030.873
2,607.738	782.321	3,390.059	2,552.690	765.807	3,318.497	2,408.322	722.497	3,130.819
440.090	132.027	572.117	386.057	115.817	501.874	487.361	146.208	633.569
828.456	248.537	1,076.993	840.684	252.205	1,092.889	845.323	253.597	1,098.920
85.416	25.625	111.041	81.623	24.487	106.110	101.360	30.408	131.768
3.793	1.138	4.931	3.925	1.178	5.103	4.131	1.239	5.370
11.956	3.587	15.543	16.448	4.934	21.382	9.976	2.993	12.969
36.026	10.808	46.834	51.620	15.486	67.106	40.824	12 247	53.071
2,316.796	695.039	3,011.835	2,386.168	715.850	3,102.018	2,244.105	673.231	2,917.336
299.053	89.716	388.769	335.079	100.524	435.603	356.761	106.728	463.489
465.206	139.562	604.768	539.384	161.815	701.199	442.532	132.759	575.291
357.947	107.384	465.331	386.971	115.911	502.882	370.085	111.026	481.111
51.964	15.589	67.553	52 806	15.842	68 648	74.739	22.422	97.161
97.112	29.134	126.246	87.858	26.357	114.215	89.891	26.967	116.858
411.814	123.544	535.358	405.280	121.584	526.864	362.933	108.880	471.813
334.536	100.361	434.897	358.412	107.524	465.936	293.440	88.032	381.472
25.774	7.732	33.506	26.243	7.873	34.116	26.495	7.948	34.443
1,968	590	2.558	2.142	643	2.785	3.480	1,044	4.524
33.351	10.005	43.356	34.509	10.353	44.862	27.799	8.340	36.139
145.581	43.674	189.255	154.717	46.415	201.132	150.370	45.111	195.481
3.843	1.153	4.996	4.385	1.316	5.701	3.425	1.028	4.453
8.664	2.599	11.263	9.523	2.857	12.380	8.302	2.491	10.793
30.329	9.099	39.428	36.902	11.071	47.973	31.229	9 369	40.598
4.883	1.465	6.348	6.078	1.823	7.901	5.593	1.678	7.271
46.570	13.971	60.541	51.945	15.584	67.529	24.716	7.415	32.131
107	32	139	280	84	364	191	57	248
654	196	850	388	116	504	951	285	1,236
208.003	62.401	270.404	219.476	65.843	285.319	229.389	68.817	298 206
7.569	2.271	9.840	9.234	2.770	12.004	9.447	2.834	12.281
16,010.272	7,630.301	23,640.573	16,499.858	7,819.033	24,318.891	16,526.509	7,623.944	24,150.453

ist, siehe auf Seite 296. — [4]) Ohne Unterschied, ob diese Flüssigkeiten über die Linie eingeführt oder hier erzeugt oder verbraucht sind. — [5]) Nach den Angaben des Rechnungsabschlusses der Gemeinde. Die bei der städtischen Hauptkasse tatsächlich eingezahlten Beträge sind hier um die bei ihr ausgezahlten Rückvergütungen vermindert. — [6]) Die Zahlen des Jahres 1905 sind vorläufig den halbjährigen, bzw. jährlichen von der k. k. Finanz-Landes-Direktion an den Magistrat gerichteten Ausweisen entnommen, weil die endgiltige Zusammenstellung des k. k. Finanz-Ministeriums zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch nicht erschienen war. — [7]) Aus dem Meere, aus Flüssen, Seen und Teichen, frisch, eingesalzen, (eingesalzene Heringe sind jedoch frei von der Liniensteuer) mariniert oder in Öl eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meerkrebse.

3. Sonstige Steuern und Gebühren.[1])

1. Die Gemeindeauflage auf den Besitz von Hunden, das Musikimpost-Erträgnis der Gemeinde und die Gemeinde-Zuschläge zu den Gebühren anläßlich der Veränderung des Besitzes von unbeweglichen Sachen in den Jahren 1901—1905.[2])

Steuern	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Hundesteuer[3])	309.780	87	320.620	06	325.703	99	339.966	20	359.385	88
Musikimpost[4])	35.073	15	34.206	39	1.767	54	385	91	306	30
Zuschlag zu den Gebühren bei wirklichen Besitzveränderungen[5]) [6])	820.157	20	1,034.393	56	1,046.224	27	1,132.316	96	1,046.728	43
Zuschlag zu den Äquivalentgebühren vom Realbesitze juristischer Personen[6])	58.112	30	87.892	99	75.676	20	75.676	23	80.919	76

[1]) Es sind hier noch nicht alle Steuern behandelt, auch nicht die Gebühren ꝛc. Die hier nicht behandelten Gemeindesteuern siehe auf Seite 149. Die Militärtaxe siehe im XI. Abschnitte. — [2]) Die Daten sind dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde (Rubrik „Abstattung") entnommen; die rückvergüteten Beträge erscheinen von den eingegangenen abgerechnet. — [3]) Die Hundesteuer beträgt in der Regel 8 K für je einen Hund. Sie beruht auf dem Gesetze vom 31. Dezember 1868, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1869, und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 22. Jänner 1869. — [4]) Die Musikimpost wurde ursprünglich vom Staate eingehoben und im Jahre 1749 der Gemeinde Wien übertragen. Sie wird zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 23. September 1902 vom 1. Jänner 1903 bis auf Widerruf nicht eingehoben. Die in den Jahren 1903—1905 eingegangenen Beträge stellen Nachtragszahlungen für frühere Jahre dar. — [5]) Mit der kais. Verordnung vom 16. August 1899, R.-G.-Bl. Nr. 158, bzw. mit dem an deren Stelle getretenen Gesetze vom 18. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 74, wurden die Gebühren bei wirklichen Besitzveränderungen (Immobiliar-Gebühren) geändert, beziehungsweise erhöht. — [6]) Bewilligt durch Landesgesetz vom 15. März 1866, L.-G.-Bl. Nr. 5.

2. Das Erträgnis der staatlichen Effekten-Umsatzsteuer in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Monat	Unmittelbar entrichtete Steuer: im Arrangement		Unmittelbar entrichtete Steuer: sonstig		Mittelbar entrichtete Steuer (durch aufgeklebte Marken)		Zusammen entrichtete Steuer	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	441.211	70	242.542	60	291.405	46	975.159	76
1902	429.300	80	275.814	20	323.743	01	1,028.858	01
1903	396.413	80	265.442	70	309.449	15	971.305	65
1904	375.081	10	261.060	10	303.706	20	939.847	40
1905	439.010	30	307.984	90	383.155	59	1,130.150	79
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	43.508	70	28.516	20	40.585	37	112.610	27
Februar	32.042	40	26.575	10	31.118	13	89.735	63
März	43.144	—	30.929	80	42.136	33	116.210	13
April	34.491	10	27.653	80	30.732	—	92.876	90
Mai	47.877	40	28.272	60	37.127	57	113.277	57
Juni	23.728	30	19.331	50	21.478	92	64.538	72
Juli	20.966	30	20.477	30	22.765	33	64.208	93
August	23.697	60	19.764	10	24.447	71	67.909	41
September	47.684	10	26.665	10	38.690	81	113.040	01
Oktober	41.374	20	29.080	80	33.670	26	104.125	26
November	36.558	70	22.339	60	27.067	80	85.966	10
Dezember	43.937	50	28.379	—	33.335	36	105.651	86

[1]) Nach dem Gesetze vom 9. März 1897, R.-G.-Bl. Nr. 195. Vgl. auch die 4. Tabelle auf der folgenden Seite.

3. Der staatliche Spielkartenstempel nach dem Gesetze vom 15. April 1881, R.-G.-Bl. Nr. 43, in den Jahren 1901—1905.[1])

Die im Geltungsgebiete des Gesetzes erzeugten, sowie die in dasselbe eingebrachten Spielkarten — mit Ausnahme derjenigen, welche unter amtlicher Kontrolle in das Ausland ausgeführt werden — unterliegen der Stempelgebühr. Sie beträgt 30 h für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern, 60 h für jedes Spiel von mehr als 36 Blättern, das Doppelte dieser Gebühren, wenn die Karten lackiert oder waschbar sind. Bei Überführung von Spielkarten aus Ungarn greift eine weitere Besteuerung in Österreich nicht Platz.

[1]) Die Anmerkung auf der folgenden Seite.

3. Der staatliche Spielkartenstempel nach dem Gesetze vom 15. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 43, in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Zahl der Spielkartenerzeuger	Zahl der abgestempelten Kartenspiele im ganzen	nach der Gattung der Spiele: Deutsche	Tarock	Whist	Pikett	verschiedene sonstige
1901	3	1,145.374	558.486	127.770	85.272	344.738	29.108
1902	3	1,241.692	603.103	138.928	82.294	385.244	32.123
1903	[2]) 2	1,254.331	588.926	143.406	87.952	402.295	31.752
1904	[2]) 2	1,281.128	604.723	145.908	91.999	403.960	34.538
1905	[2]) 2	1,316.019	641.030	148.072	99.663	392.672	34.582

(Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der abgestempelten Kartenspiele nach der Ausstattung der Spiele: lackierte oder waschbare	nicht waschbare	nach der Herkunft der Spiele: im Inlande erzeugte	a. d. Auslande eingeführte	Hiefür entrichtete Stempelgebühren in Kronen	Ins Ausland ausgeführte, nicht abgestempelte Spiele
1901	233.597	911.777	1,142.809	2.565	505.931.7	127.517
1902	227.626	1,014.066	1,238.931	2.761	536.494	170.684
1903	222.050	1,032.281	1,250.028	4.303	540.390.6	130.877
1904	213.698	1,067.430	1,278.003	3.125	547.124.4	119.013
1905	214.035	1,101.984	1,311.931	4 088	561.321.9	—

[1]) Die Angaben der Tabelle sind von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion mitgeteilt worden. — [2]) Im III. und XIII. Gemeindebezirke.

4. Der Verschleiß an Stempelwertzeichen in den Jahren 1901—1905.

Gattung der Stempelwertzeichen	1901	1902	1903	1904	1905
	Gebühr in Kronen				
Stempelmarken	6,639.300	6,856.193	7,267.786	7,249.130	7,348.616
Wechselblankette [1])	622.127	625.611	675.870	720.619	677.593
Eisenbahnfrachtbriefe	185.203	211.615	200.902	215.044	213.202
Effektenumsatzsteuer-Marken [2])	295.843	328.673	314.195	308.326	388.979
Promessen	13.741	18.799	19.835	27.032	25.254
zusammen	7,756.214	8,040.891	8,478.588	8,520.151	8,653.644

[1]) Mit Einschluß der kaufmännischen Anweisungen. — [2]) Die Gebühr ist hier ohne Abzug der Verschleißprovision (1½%) an die Verschleißer angegeben, während in der 2. Tabelle auf der vorigen Seite der Netto-Ertrag eingesetzt erscheint. — [3]) Überdies durch unmittelbare Bestellung bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 684.212 K.

5. Der unmittelbare Stempelzeichen- und Postwertzeichen-Aufdruck und sein Ertrag in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Art der mit Stempelzeichen versehenen Papiere	Anzahl der Parteien	Anzahl der Abdrucke	Gesamtwert der Abdrücke K	h
1901	Blankette	17.075	8,302.382	715.144	50
	Wertpapiere	217	8 483	35.260	50
	zusammen	17.292	8,310.865	750.405	—
1902	Blankette	17.573	8,856.734	764.396	66
	Wertpapiere	190	7.237	29.773	44
	zusammen	17.763	8,863.971	794.170	10
1903	Blankette	18.543	9,377.852	874.935	40
	Wertpapiere	201	6.001	30.625	76
	zusammen	18.744	9,383.853	905.561	16
1904	Blankette	18.641	10,245.177	951.486	58
	Wertpapiere	226	3.489	21.187	96
	zusammen	18.867	10,248.666	972.674	54
1905	Blankette	17.688	10,555.269	974.722	94
	Wertpapiere	220	5.660	24.288	04
	zusammen	17.908	10,560.929	999.010	98

Außerdem wurden in den Jahren 1904 und 1905 vom k. k. Zentral-Stempel-Amte für 6794 Parteien 8,920.651, bzw. 13,721.165 Abdrücke von Postwertzeichen im Gesamtwerte von 637.143 K 16 h, bzw. 753.789 K 32 h geleistet. Vgl. die Tabelle über Postwertzeichenverkauf im XIX. Abschnitte „Öffentlicher Verkehr“.

6. Das Erträgnis der staatlichen Schankſteuer in den Jahren 1901—1905.

Der Ausſchank und der Kleinverſchleiß[1]) von gebrannten geiſtigen Flüſſigkeiten, ſowie der Handel mit ſolchen, falls letzterer in verſchloſſenen Gefäßen von nur einem Liter und darunter betrieben wird, ſind nach dem Geſetze vom 23. Juni 1881, R.-G.-Bl. Nr. 62, einer beſonderen Abgabe[2]) unterworfen. Als Maßſtab für deren Bemeſſung dienen die Größe der Bevölkerung der Ortſchaft, in welcher das Geſchäft betrieben wird, und die Art des Geſchäftes. Nach der Größe der Ortſchaft iſt die beſondere Abgabe in ſechs Abſtufungen von 10 K (für Ortſchaften bis mit 500 Einwohnern) bis 100 K (für Ortſchaften mit mehr als 100.000 Einwohnern) halbjährig feſtgeſetzt.[3]) Nach der Art des Geſchäftes iſt unterſchieden, ob der Ausſchank, der Kleinverſchleiß oder der Handel betrieben wird. Für jede Ausſchank-Stätte iſt der ganze Satz, für jede Kleinverſchleiß-Stätte ſind 2/5, für jede Stätte, wo der Handel das ausſchließliche oder das Hauptgeſchäft bildet, 1/4, für Handelsgewerbe aber, welche den Handel mit gebrannten geiſtigen Getränken im obigen Sinne nur nebenbei betreiben, dann aber auch für Gaſtgewerbe zur Beherbergung von Fremden, zur Verabreichung von Speiſen und von Kaffee, endlich für Zuckerbäcker- und Mandolettibäckergewerbe 1/5 des Satzes zu entrichten, wobei noch hinſichtlich der mit 1/5 des Satzes zu beſteuernden Gewerbe die Beſchränkung beſteht, daß das Höchſtmaß für die Abgabe 1/5 der auf das Gewerbe entfallenden Erwerbſteuer nicht überſteigen darf.

a) Schank- und Verſchleißſtätten.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Ausſchankſtätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der beſonderen Abgabe	Ausſchankſtätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Ausſchankſtätten: zuſammen	Kleinverſchleißſtätten	Handelsſtätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der beſonderen Abgabe	Handelsſtätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Handelsſtätten: zuſammen	Ausſchank-, Kleinverſchleiß- und Handelsſtätten zuſammen
1901	999	2.370	3.369	95	339	4.899	5.238	8.702
1902	982	2.336	3.318	102	302	5.161	5.463	8.883
1903	994	2.357	3.351	109	270	5.408	5.678	9.138
1904	928	2.323	3.251	94	218	5.319	5.537	8.882
1905	900	2.206	3.106	79	254	5.470	5.724	8.909
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	36	308	344	7	16	292	308	659
II	74	271	345	9	17	408	425	779
III	49	151	200	6	15	406	421	627
IV	23	107	130	3	5	194	199	332
V	31	74	105	5	25	324	349	459
VI	26	85	111	1	7	180	187	299
VII	33	92	125	3	9	217	226	354
VIII	19	64	83	—	3	157	160	243
IX	41	121	162	—	4	290	294	456
X	68	127	195	2	69	369	438	635
XI	22	67	89	14	8	138	146	249
XII	64	81	145	4	7	243	250	399
XIII	44	162	206	9	4	302	306	521
XIV	65	69	134	4	4	217	221	359
XV	43	52	95	1	2	121	123	219
XVI	82	56	138	6	21	651	672	816
XVII	91	89	180	2	5	343	348	530
XVIII	30	83	113	1	3	281	284	398
XIX	26	111	137	1	1	166	167	305
XX	33	36	69	1	29	171	200	270

[1]) Die Konzeſſion zum Ausſchanke berechtigt zur Verabfolgung gebrannter geiſtiger Flüſſigkeiten an Sitz- und Stehgäſte oder über die Gaſſe in unverſchloſſenen Gefäßen, und zwar in beliebigen, auch den geringſten Mengen. Die Konzeſſion zum Kleinverſchleiße berechtigt zum Verkaufe dieſer Flüſſigkeiten in unverſchloſſenen Gefäßen, jedoch nur in Mengen von mindeſtens 1/4 l, mit der Beſchränkung, daß dem Kleinverſchleißer nicht geſtattet iſt, die verabreichten Getränke in Räumlichkeiten, über welche ihm das Verfügungsrecht zuſteht, genießen zu laſſen. Schankberechtigte und Kleinverſchleißer ſind auch zum gewöhnlichen Handel mit den bezeichneten Flüſſigkeiten befugt. — [2]) Neben der allg. Erwerbſteuer. — [3]) Nach § 2 des Geſetzes vom 9. Juli 1891, R.-G.-Bl. Nr. 97, bleiben dieſe Steuerſätze in den zu Wien einbezogenen Ortſchaften in dem Ausmaße der Volkszählung von Ende 1880 bis Ende 1893 in Geltung. Vom 1. Jänner 1894 ab, ferner nach Ablauf von je weiteren drei Jahren hat ſodann immer der nächſt höhere Satz zur Vorſchreibung zu gelangen, ſo daß am 1. Jänner 1906 in allen einverleibten Ortſchaften der höchſte Satz von 100 K zu entrichten ſein wird.

b) Eingegangener Betrag an Schanksteuer.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausschankstätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	Ausschankstätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Ausschankstätten: zusammen	Kleinverschleißstätten	Handelsstätten: belegt mit dem vollen Ausmaße der besonderen Abgabe	Handelsstätten: als nur nebenbei betrieben mit einem geringeren Ausmaße belegt	Handelsstätten: zusammen	Ausschank, Kleinverschleiß- und Handelsstätten zusammen
	Eingegangener Betrag an Schanksteuer in Kronen							
1901	178.340	27.540	205.880	6.148	13.888	41.959	55.847	267.875
1902	177.490	29.323	206.813	6.244	11.147	42.142	53.289	266.346
1903	179.605	28.376	207.981	6.688	11.748	46.221	57.969	272.638
1904	180.700	28.167	208.867	6.320	10.650	44.724	55.374	270.561
1905	179.900	26.376	206.276	6.240	12.200	44.645	56.845	269.361
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	7.200	6.311	13.511	520	550	4.277	4.827	18.858
II	14.700	4.256	18.956	680	825	4.138	4.963	24.599
III	9.800	1.443	11.243	480	750	3.338	4.088	15.811
IV	4.400	1.303	5.703	240	250	2.048	2.298	8.241
V	6.100	663	6.763	400	1.225	3.199	4.424	11.587
VI	5.200	1.050	6.250	80	350	1.804	2.154	8.484
VII	6.600	1.046	7.646	240	450	1.954	2.404	10.290
VIII	3.800	610	4.410	—	150	1.607	1.757	6.167
IX	8.200	1.703	9.903	—	100	2.952	3.052	12.955
X	13.600	914	14.514	160	3.450	2.273	5.723	20.397
XI	4.400	749	5·149	1.080	325	1.096	1.421	7.650
XII	12.800	649	13.449	320	350	1.257	1.607	15.376
XIII	9.200	1.338	10.538	760	225	2.075	2.300	13.598
XIV	13.000	125	13.125	320	200	758	958	14.403
XV	8.600	526	9.126	80	100	803	903	10.109
XVI	16.400	512	16.912	480	1.050	2.840	3.890	21.282
XVII	18.100	1.012	19.112	160	150	2.800	2.950	22.222
XVIII	6.100	1.116	7.216	80	200	2.619	2.819	10.115
XIX	5.200	688	5.888	80	50	1.404	1.454	7.422
XX	6.500	362	6.862	80	1.450	1.403	2.853	9.795

7. Der Ertrag der Wegmaut-Gebühren bei den im Staatsbetriebe stehenden Wiener Linienmautstellen in den Jahren 1901 und 1902.[1])

Name der Mautstelle	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h
Kaiser Franz Josef-Brücke	56.750	—	55.244	—
Kronprinz Rudolf-Brücke	44.834	—	43.367	20
Schwechat	15.704	34	15.231	56
Laxenburgerstraße	6.586	—	6.814	—
Triesterstraße	13.338	80	12.716	96
Linzerstraße	12.066	—	11.638	08
zusammen	149.279	14	145.011	80

[1]) Das Mautgefälle wurde mit Ende des Jahres 1902 aufgehoben. (Gesetz vom 19. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 152.)

B. Regalien.

Das Lottogefälle.

Spielsammlungen, Ziehungen, Spieleinlagen, Spielgewinste und Nettoeinnahmen während der Jahre 1901—1905 in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im allgemeinen und in Niederösterreich im besonderen.[1])

Jahr	Gebiet	Zahl der Spielsammlungen	Zahl der abgehaltenen Ziehungen	Spieleinlagen		Spielgewinste				Überschuß der Spieleinlagen über die Spielgewinste Kronen
				Zahl	in Kronen	Zahl	in Kronen	auf 100 Kronen Einlagen K	h	
1901	Österreich	3298	219	86,503.450	30,879.377	1,052.334	15,714.306	50	89	15,165.071
	Niederösterreich[1])	838	[2]) 26	37,549.500	14,274.051	400.401	6,812.003	47	72	7,462.048
1902	Österreich	3277	216	88,037.700	30,882.561	1,061.844	15,218.886	49	28	15,663.675
	Niederösterreich[1])	836	[2]) 26	36,772.600	13,674.308	386.347	6,503.571	47	56	7,170.737
1903	Österreich	3249	208	85,820.387	31,788.282	1,811.882	16,424.523	51	67	15,363.759
	Niederösterreich[1])	833	[2]) 26	38,278.010	14,255.124	480.155	7,431.467	52	13	6,823.657
1904	Österreich	3224	210	96,561.150	34,476.065	1,315.909	19,492.053	56	54	14,984.012
	Niederösterreich[1])	824	[2]) 27	42,106.800	15,919.033	549.253	9,262.566	58	19	6,656.467
1905	Österreich	3199	208	88,914.980	31,741.840	1,148.730	16,787.948	52	89	14,953.892
	Niederösterreich[1])	823	[2]) 26	38,174.750	14,401.294	455.809	7,602.175	52	79	6,799.119

[1]) Vom Fachrechnungsdepartement V des k. k. Finanzministeriums. Die bei Niederösterreich ausgewiesenen Lottospielergebnisse wurden zwar in diesem Kronlande, nicht aber nur bei den in Niederösterreich (Wien) abgehaltenen Lottoziehungen erzielt, indem die in Niederösterreich aufgestellten Kollekturen auch für die in den anderen Kronländern stattfindenden Lottoziehungen Spiele sammeln. Für Wien allein waren die entsprechenden Daten nicht zu erlangen; da aber der Vergleich der für Niederösterreich gegebenen Ziffern mit jenen für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder zeigt, daß das erwähnte Kronland an dem Erträgnisse des Lottogefälles einen unverhältnismäßig hohen Anteil hat, welcher offenbar zumeist durch Wien bewirkt wird, so bilden auch diese Ziffern einen interessanten Beitrag zur Statistik der Stadt Wien. — [2]) Diese Ziffer gibt bloß die Zahl der in Wien abgehaltenen Ziehungen an; im übrigen Niederösterreich finden Ziehungen nicht statt.

XI. Militärangelegenheiten.

Die früher hier veröffentlichten Angaben über Ergänzung des Heeres und der Landwehr, Evidenzhaltung der nichtaktiven Mannschaft, Landsturm, Anzeige, Versicherung und Klassifikation der Pferde und Tragtiere, sowie Zählung der Fuhrwerke zu militärischen Zwecken mußten infolge des Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 11. Juli 1904 entfallen.

XI. Militärangelegenheiten.[1]

A. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten.[2]

Zur Entrichtung einer Militärtaxe sind alle Wehrpflichtigen, welche der Dienstpflicht im Heere (in der Kriegsmarine), in der Landwehr oder in deren Ersatzreserven gar nicht oder nicht in der gesetzlich bestimmten Dauer unterworfen waren, verpflichtet. Die Verpflichtung währt so lange, als diese Dienstpflicht überhaupt oder noch gewährt hätte, höchstens also und regelmäßig 12 Jahre.

Ausgenommen von der Zahlung sind jene, welche vor vollendeter Dienstpflicht wegen eines durch die aktive Militärdienstpflicht herbeigeführten Gebrechens aus dem Militärverbande entlassen worden sind.

Befreit sind:

1. Jene, welche wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt, und welche auch kein hiezu ausreichendes Vermögen oder Einkommen haben;
2. Diejenigen, welche sich in der Armenversorgung befinden;
3. Wehrpflichtige, welche zwar nicht zum eigentlichen Kriegsdienste, wohl aber zu sonstigen Dienstleistungen für Kriegszwecke geeignet sind und im Kriegsfalle zu solchen Dienstleistungen beigezogen worden sind, und ebenso die Landsturm-Angehörigen, und zwar beide Arten von Personen für das Jahr, in welchem sie zur Dienstleistung herangezogen wurden.

Die Taxpflicht erlischt:

a) durch den Tod des Taxpflichtigen;
b) wenn der Taxpflichtige in eines der im vorausgehenden, unter 1. und 2. bezeichneten Verhältnisse tritt, für die Dauer ihres Bestandes;
c) im Falle der Auswanderung aus einem Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie in das andere in demjenigen Staatsgebiete, aus welchem die Auswanderung erfolgt.

In dem Falle und so lange, als diese zur Zahlung der Militärtaxe Verpflichteten kein zu ihrem Unterhalte ausreichendes Vermögen oder Einkommen besitzen und ihr Unterhalt ausschließlich oder doch zum größten Teile von ihren Eltern, bzw. Großeltern oder Wahleltern bestritten wird, treten letztere in der Reihenfolge und Dauer ihrer gesetzlichen Alimentationspflicht an deren Stelle in die Taxpflicht ein.

Die Militärtaxe wird nach 14 Klassen mit 2 bis 200 K — vgl. die Tabelle auf Seite 308 — nach Maßgabe der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse, sowie des reinen Einkommens des Taxpflichtigen, dann der ihm vorgeschriebenen Jahresschuldigkeit an direkten Staatssteuern jährlich auf kommissionellem Wege bemessen.

In besonders rücksichtswürdigen Fällen kann solchen Taxpflichtigen, welche in eine der vier letzten Klassen einzureihen wären, der Erlag der Taxe erlassen werden.

Der Erlag der Taxe hat alljährlich Ende April für das Vorjahr zu geschehen. Personen, welche zum Behufe einer Reise ins Ausland einen Paß lösen wollen, müssen die Militärtaxe vor Aushändigung desselben nach Maßgabe ihrer letzten Bemessung für alle in die Giltigkeitsdauer des Passes fallenden Taxjahre hinterlegen (Militärtax-Depot); von der hinterlegten Summe wird dann der nach der jährlichen Bemessung entfallende Betrag entnommen.

Die Einhebung und Abfuhr der Militärtaxe besorgen jene Organe, welchen die Einhebung der direkten Steuern obliegt, in Wien also die magistratischen Bezirksämter.

Die in den folgenden Tabellen gegebenen Daten beziehen sich bloß auf in Wien heimatberechtigte Personen, da die Bemessung nach dem Gesetze nicht in dem Wohn- (Aufenthalts-), sondern in dem Heimatbezirke des Verpflichteten vorgenommen wird.

---

[1]) Die folgenden Tabellen enthalten keine Angaben über den XXI. Gemeindebezirk, weil die Verwaltung dieses Gebietes im Jahre 1905 noch nicht vom Wiener Konskriptionsamte übernommen war. — [2]) Vgl. die Vorschriften über Militärtaxe, enthalten im Gesetze vom 13. Juni 1880, R.-G.-Bl. Nr. 70, sowie in den Durchführungs-Verordnungen vom 20. März 1881, R.-G.-Bl. Nr. 26, und vom 15. März 1882, R.-G.-Bl. Nr. 44.

1. Zahl der im Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen enthaltenen tatsächlich bemessenen, der bleibend oder zeitlich aus diesem Verzeichnisse ausgeschiedenen, endlich der zur Taxpflicht noch nicht herangezogenen Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Art der Taxpflichtigen, bzw. Assentjahrgang	Gesamtzahl der im Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen Enthaltenen	Hievon wurden bemessen: Personen, welche einen Auslandspaß erhalten hatten, im Berichtsjahre nach § 1[1])	im Berichtsjahre nach § 4[2])	in den Vorjahren nach § 1[1])	in den Vorjahren nach § 4[2])	sonstige Personen nach § 1[1])	sonstige Personen nach § 4[2])	zusammen nach § 1[1])	zusammen nach § 4[2])	zusammen im ganzen	aus dem Verzeichnisse der Militärtaxpflichtigen ausgeschieden, bleibend: gestorben	das Heimatrecht in Wien verloren	durch Gebrechen dauernd erwerbsunfähig[3]) [4])	in das Heer eingereiht[5])	aus d. Militärverbande entlassen[6])	zusammen	zeitlich: durch Gebrechen vorübergehend erwerbsunfähig[3])	vorübergehend in Armenversorgung	in Haft[7])	in Militärbeamtenstellen	das Bemessungsrecht verjährt[8])	zusammen	zur Militärtaxpflicht noch nicht herangezogen: nicht aufgefunden	aus anderen Ursachen noch nicht bemessen	zusammen
1901	27.838	496	58	606	27	21.587	509	22.689	594	23.283	366	57	37	15	6	481	211	194	22	9	85	521	2054	1499	3553
1902	27.938	548	14	305	22	22.397	646	23.250	682	23.932	312	38	95	2	5	452	188	131	8	16	6	349	2043	1162	3205
1903	31.247	436	42	339	26	23.357	495	24.132	563	24.695	360	108	89	6	15	578	172	159	12	7	11	361	3226	2387	5613
1904	35.789	469	39	535	33	27.640	737	28.644	809	29.453	450	138	147	3	8	746	206	180	18	11	23	438	3906	1246	5152
1905	38.788	618	69	971	56	29.065	653	30.654	778	31.432	354	41	38	2	2	437	232	183	17	11	109	552	4704	1663	6367
u. zw. 1905:																									
Im taxpflichtigen Alter Stehende, und zwar aus dem Assentjahrgange: 1892	2.490	32	—	37	—	2.095	8	2.164	8	2.172	19	2	—	—	—	21	9	10	1	—	9	29	222	46	268
1893	2.421	30	—	24	1	1.970	25	2.024	26	2.050	21	1	2	—	—	24	13	3	1	4	11	32	217	98	315
1894	2.643	34	1	67	1	2.132	10	2.233	12	2.245	21	1	1	1	—	24	17	17	—	—	4	38	249	87	336
1895	2.882	36	1	38	1	2.233	15	2.307	17	2.324	34	4	2	—	1	41	18	9	1	2	1	31	384	102	486
1896	2.999	41	2	46	3	2.357	18	2.444	23	2.467	35	3	3	—	—	41	17	21	—	1	—	39	346	106	452
1897	3.156	31	1	65	5	2.508	25	2.604	31	2.635	23	4	4	—	—	31	24	11	2	—	—	37	336	117	453
1898	3.021	48	4	61	9	2.373	41	2.482	54	2.536	23	4	2	—	—	29	15	17	2	1	—	35	290	131	421
1899	3.360	55	2	77	3	2.394	56	2.526	61	2.587	24	6	2	—	1	33	16	23	2	—	—	41	596	103	699
1900	3.773	61	11	164	8	2.585	93	2.810	112	2.922	28	1	2	1	—	32	31	22	—	—	—	53	580	186	766
1901	3.535	68	7	221	11	2.505	91	2.794	109	2.903	35	5	2	—	—	42	24	15	1	3	—	43	417	130	547
1902	3.907	79	14	171	14	2.856	133	3.106	161	3.267	31	6	5	—	—	42	19	20	4	—	—	43	369	186	555
1903	3.917	86	26	—	—	2.887	138	2.973	164	3.137	43	1	12	—	—	56	29	15	3	—	—	47	353	324	677
zus.	38.104	601	69	971	56	28.895	653	30.467	778	31.245	337	38	37	2	2	416	232	183	17	11	25	468	4359	1616	5975
ältere Personen	684	17	—	—	—	170	—	187	—	187	17	3	1	—	—	21	—	—	—	—	84	84	345	47	392

[1]) § 1 des Militärtaxgesetzes betrifft Personen, welche die Militärtaxe selbst entrichten. — [2]) § 4 des Militärtaxgesetzes betrifft Personen, für welche die Militärtaxe von ihren Eltern, Groß- oder Wahleltern zu entrichten ist. — [3]) Ohne ausreichendes Vermögen oder Einkommen, so daß sie außerstande sind, sich und jene Angehörigen zu erhalten, deren Unterhalt ihnen gesetzlich obliegt. — [4]) Auch dauernd in der Armenversorgung befindliche Personen. — [5]) Personen, hinsichtlich deren der Titel, aus welchem sie nach dem bis zum 11. April 1889 giltigen Wehrgesetze vom 5. Dezember 1868 (teilweise abgeändert durch das Gesetz vom 2. Oktober 1882) von der aktiven Militärdienstleistung befreit waren, weggefallen ist. — [6]) Wegen Dienstuntauglichkeit, die durch die aktive Dienstleistung herbeigeführt worden ist. — [7]) Diese Personen werden nach ihrer Entlassung aus der Haft nachträglich bemessen. — [8]) Gesetz vom 18. März 1878, R.-G.-Bl. Nr. 31 und § 10 des Militärtaxgesetzes.

2. Zahl der in den Jahren 1901—1905 in den einzelnen Tarifklassen eingereihten Militärtaxpflichtigen und Betrag der ihnen vorgeschriebenen Militärtaxe.

Jahr	Eingereiht in die Tarifklasse I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	I—XIV	Gesamtbetrag der Bemessung für das letzte Taxjahr	für die Vorjahre	überhaupt
	also bemessen mit Kronen 200	180	160	140	120	100	80	60	40	20	10	6	4	2	2—200	Kronen		
	wurden Militärtaxpflichtige																	
a) Im ganzen.[1]																		
1901	64	2	11	9	18	54	23	84	183	651	6924	4014	3715	6898	22.650	—	—	198.906
1902	63	4	18	6	11	46	43	95	201	684	7005	4117	3985	7327	23.605	—	—	209.322
1903	77	7	6	6	14	51	41	109	220	907	7811	4854	4022	6205	24.330	—	—	225.774
1904	80	8	7	6	18	48	58	116	293	1021	9861	5372	4976	7021	28.885	—	—	276.450
1905	84	7	5	6	16	47	59	127	294	1137	10.115	6146	5195	7167	30.406	—	—	280.926
u. zw. im Jahre 1905: Im taxpflichtigen Alter Stehende:																		
Zahl der Personen	83	7	5	6	16	47	59	126	291	1135	10.072	6116	5155	7100	30.218	—	—	—
Zahl der Beträge	96	8	7	7	19	64	67	151	327	1241	11.201	6833	5941	8966	34.928	—	—	278.444
ältere Personen:																		
Zahl der Personen	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	43	20	40	67	187	—	—	—
Zahl der Beträge	2	—	—	—	—	—	—	1	4	5	79	43	94	169	397	—	—	2.482
Zahl der Beträge zusammen	98	8	7	7	19	64	67	152	331	1246	11.280	6876	6035	9135	35.325	—	—	280.926
nach § 1[2]) M.-T.-G.	59	6	5	5	16	49	43	108	265	1104	10.851	6759	5954	9015	34.239	—	—	254.710
nach § 4[3]) M.-T.-G.	39	2	2	2	3	15	24	44	66	142	429	117	81	120	1.086	—	—	26.216
b) Die Militärtaxpflichtigen ohne die mit einem Passe ins Ausland Versehenen.																		
1901	58	1	10	9	17	50	22	79	172	611	6705	3915	3638	6809	22.096	165.722	16.816	182.538
1902	55	4	18	6	10	44	41	88	188	651	6812	4002	3918	7206	23.043	172.206	19.064	191.270
1903	72	4	6	6	14	49	37	102	214	876	7649	4791	3926	6106	23.852	187.782	23.692	211.474
1904	79	8	7	5	18	47	56	103	278	976	9809	5291	4892	6808	28.377	221.392	36.678	258.070
1905	73	6	5	6	16	43	54	118	280	1099	9986	6041	5055	6936	29.718	233.188	26.544	259.732
u. zw. im Jahre 1905: Im taxpflichtigen Alter Stehende:																		
Zahl der Personen	72	6	5	6	16	43	54	117	279	1098	9947	6013	5018	6874	29.548	—	—	—
Zahl der Beträge	77	7	7	7	19	56	60	131	306	1153	10.605	6444	5474	8171	32.517	233.188	24.364	257.552
ältere Personen:																		
Zahl der Personen	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	39	28	37	62	170	—	—	—
Zahl der Beträge	2	—	—	—	—	—	—	1	1	4	74	34	86	156	358	—	2.180	2.180
Zahl der Beträge zusammen	79	7	7	7	19	56	60	132	307	1157	10.679	6478	5560	8327	32.875	233.188	26.544	259.732
nach § 1[2]) M.-T.-G.	52	6	5	5	16	48	43	106	253	1069	10.496	6395	5487	8220	32.201	—	—	242.718
nach § 4[3]) M.-T.-G.	27	1	2	2	3	8	17	26	54	88	183	83	73	107	674	—	—	17.014

[1]) Ohne die Personen, welche in den Vorjahren einen Paß zur Reise ins Ausland erhalten hatten. — [2]) und [3]) Siehe die 1. und 2. Anmerkung zur vorigen Tabelle.

3. Vorgeschriebene und getilgte Militärtaxbeträge in den Jahren 1901—1905.

a) Im ganzen.

Jahr	Vorschreibung			Tilgung	Rückstand mit Ende des Jahres	Infolge von Buchungsfehlern sind zu- (+), bzw. abzurechnen (—)	Richtiggestellter Rückstand
	Richtiggestellter Rückstand vom Vorjahre	Neubemessung	im ganzen				
	Kronen						
1901	112.966.5	198.906	311.872.5	179.623	132.249.5	+ 66.5	132.316
1902	132.316	209.322	341.638	170.436	171.078	+ 108	171.186
1903	171.186	211.474	382.660	191.751	190.851	— 36	190 815
1904	190.815	258.070	448.885	184.251	264.634	+ 6	264.640
1905	264.640	259.732	524.372	227.207	297.165	.	.

b) Tilgungsart insbesondere.

Jahr	Einzahlung			Abschreibung			
	auf die Neubemessung	auf die Rückstände	zusammen	Herabsetzung	Uneinbringlichkeit	Verjährung	zusammen
	Kronen						
1901	123.922	48.914	172.836	2.066	3.862	859	6.787
1902	113.172	52.039	165.211	1.096	3.442	687	5.225
1903	107.711	77.346	185.057	3.612	2.955	127	6.694
1904	98.228	77.231	175.459	4.280	3.124	1.388	8.792
1905	96.437	119.788	216.225	7.384	2.554	1.044	10.982

B. Militär-Einquartierung und -Vorspann.

Einquartierungsangelegenheiten. Die Einquartierung ist eine bleibende oder vorübergehende[1]), je nachdem sie auf Grund der stabilen Friedensdislokation stattfindet, oder bei Märschen, Waffenübungen, überhaupt infolge und auf die Dauer vorübergehender Anlässe eintritt; sie ist eine gemeinsame oder Einzeln-Einquartierung, je nachdem in einem und demselben Gebäude die Unterkünfte für mindestens eine halbe Kompagnie bei der Infanterie- oder Jägertruppe, beziehungsweise für eine der halben Kompagnie in dieser Hinsicht gleichgestellte Abteilung einer anderen Truppengattung beigestellt werden oder nicht. Die Einzeln-Einquartierung findet nur im Falle der Unmöglichkeit einer gemeinsamen Einquartierung statt. — Die Militärverwaltung kann auf Grund des Gesetzes beanspruchen: 1. Beistellung der Unterkünfte und Nebenerfordernisse für die zu den Gagisten zählenden Militärpersonen, für deren Familien, Diener, Pferde und Wagen, ferner für die Mannschaft und deren Familien, endlich für die Pferde der Truppe; 2. Beistellung sonstiger Räumlichkeiten und Nebenerfordernisse, die für Truppenkörper und die damit verbundenen Kommanden und Stäbe benötigt werden. — Der Umfang der Leistungspflicht in Bezug auf die Beistellung von Unterkünften und Nebenerfordernissen bei jeder Art der Einquartierung ist gesetzlich festgestellt.[2])

Die Verpflichtung zur Naturalquartierleistung und zur Beistellung der Nebenerfordernisse haftet auf dem Besitze des Hauses, bzw. der übrigen beizustellenden Räumlichkeiten. Zu Militäreinquartierungszwecken dürfen jedoch nicht in Anspruch genommen werden die zum Erwerbsbetriebe als unentbehrlich erkannten Räumlichkeiten und die für jeden Quartierträger mit Rücksicht auf dessen Familienverhältnisse nötige Wohnung, sowie die durch das Gesetz aus gewissen, zumeist öffentlichen Rücksichten befreiten Gebäude und Räume.

Die bleibende Einquartierung ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Ärarialkasernen nicht gedeckt wird, eine öffentliche Last, welche von dem ganzen Kronlande zu tragen ist; die vorübergehende Einquartierung dagegen ist, insoweit der Bedarf an Unterkünften durch Kasernen oder Notkasernen nicht gedeckt wird, eine von der betreffenden Gemeinde zu tragende Last. Von der Militärverwaltung wird für jede Art der Einquartierung die durch das Gesetz bestimmte Vergütung geleistet. Die Fürsorge für eine innerhalb des Kronlandes möglichst gleichmäßige Verteilung der Last der bleibenden Einquartierung gehört zum Wirkungskreise der Landesvertretung; ihr bleibt es auch überlassen, die nur einzelne Gemeinden treffende Last der vorübergehenden Einquartierung durch Aufzahlungen auf die von der Militärverwaltung gewährte Vergütung zu erleichtern.[3])

In Wien hat die Gemeinde schon seit dem Jahre 1853 den Hausbesitzern die Last der Naturalquartierleistung und der Beistellung der Nebenerfordernisse ab- und auf sich genommen; sie stellt die erforderlichen Räume bei oder sorgt auf andere Weise für die Einquartierung. Eine bleibende gemeinsame Einquartierung findet gegenwärtig statt in der sogenannten Krimsky-(Not-)Kaserne, welche der Gemeinde Wien gehört, und wurde bis 24. November 1905 in einer Privatrealität (der sogenannten Nagler-Kaserne) vollzogen, mit deren Besitzern die Gemeinde einen hierauf bezüglichen Vertrag abgeschlossen hat. Die bleibende Einzeln-Einquartierung wird durch Miete der erforderlichen Wohnungen, bzw. Zimmer durchgeführt. Für vorübergehende gemeinsame Einquartierung sorgt die Gemeinde durch Unterbringung der Truppen in städtischen Objekten (Zentral-Viehmarkt, Pferdemarkt u. dgl.), oder in geeigneten Privatgebäuden, mit deren Besitzern, bzw. Pächtern wegen der Vergütung fallweise Vereinbarungen getroffen werden. Bei der vorübergehenden Einzeln-Einquartierung werden die Unterzubringenden zumeist in Hotels einquartiert, oder es werden ihnen auf Wunsch die von der Militärverwaltung und dem Lande geleisteten Beträge zum Zwecke der Selbstbequartierung ausgefolgt. Zur Deckung der der Gemeinde aus der Militär-Einquartierung erwachsenden, durch die Vergütung der Militärverwaltung und die Aufzahlung des Landes nicht gedeckten Auslagen wird von den Hausbesitzern eine Umlage eingehoben, die seit 1861 eine Auflage auf den Brutto-Mietzins bildet (seit 1892: 0.1 Heller von der Mietzinskrone).

Vorspannsangelegenheiten. Mit dem Gesetze vom 22. Mai 1905, R.-G.-Bl. Nr. 86, betreffend den Militärvorspann im Frieden, wurden alle früheren auf die Beistellung des Militärvorspanns bezüglichen gesetzlichen und Normativbestimmungen aufgehoben. Laut § 6 dieses Gesetzes belastet die Verpflichtung zum Vorspanne mit gewissen, im Gesetze angeführten Ausnahmen alle Besitzer von Zug-, Reit- oder Tragtieren und von Wägen. Der wesentliche Unterschied zwischen dem neuen Vorspannsgesetz und den früheren Vorschriften besteht in den Bestimmungen über die Maximalentfernung, auf welche ein Vorspann angefordert werden kann, und über die ärarischen Vergütungen, deren Höhe die Inanspruchnahme der auch im neuen Gesetze (§ 9) vorgesehenen Erleichterung der Vorspannslast durch einen Zuschuß aus Landesmitteln vorläufig nicht erforderlich macht. Die ärarische Gebühr beträgt nämlich nunmehr 24 h für 1 km und 1 Pferd; außerdem wird der beizustellende Wagen mit 4 h für 1 km vergütet. Es wird daher z. B. nach dem neuen Vorspannsgesetze ein zweispänniger Vorspannswagen mit 52 h für 1 km vergütet, während nach den früher bestandenen Vorschriften die Vergütung hiefür einschließlich des Landeszuschusses 32 h (12 + 20) betrug. Die Gemeinde hat die Last der Natural-Vorspannleistung den Verpflichteten abgenommen und sorgt durch Verpachtung für diese Leistungen, übernimmt die ärarischen Gebühren und deckt die Mehrauslagen durch Einhebung einer Vorspannsumlage von den Pferdebesitzern (seit 1881 jährlich für ein Pferd 30 h).

---

[1]) Reichsgesetze vom 11. Juni 1879, R.-G.-Bl. Nr. 93, und vom 25. Juni 1895, R.-G.-Bl. Nr. 100. Dazu die Durchführungs-Verordnungen vom 1. Juli 1879, R.-G.-Bl. Nr. 94, und vom 27. Juli 1895, R.-G.-Bl. Nr. 119. — [2]) Bei der vorübergehenden Einquartierung ist die Unterkunftskompetenz eines kommandierenden Generals 4 Zimmer, eines anderen Generals oder eines Stabsoffiziers 2 Zimmer, eines sonstigen Offiziers, dann einer in der letzten oder in keiner Diätenklasse befindlichen, jedoch im Gagebezuge stehenden Militärperson 1 Zimmer — jedes mit den normierten Einrichtungsstücken, Beheizung und Beleuchtung. Für einen Armeediener verheirateten Standes, ferner für einen nach der ersten Klasse, d. h. mit Bewilligung der zuständigen Militärbehörde verheirateten Unteroffizier, wenn er seine Familie beim Durchzuge mitnimmt, beträgt die Unterkunftskompetenz 1 Zimmer mit Einrichtung ɂc. Kadett-Offiziers- (Assistenzarzt-, Verpflegs-Akzessist-) Stellvertreter und die mit dem Manipulationsgeschäfte der Unterabteilungen betrauten Rechnungsfeldwebel haben, wenn mehrere in derselben Gemeinde zu bequartieren sind, zu zweien, wenn sie jedoch einzeln in einer Gemeinde zu bequartieren sind, für sich allein auf die Beistellung eines Zimmers mit Einrichtung ɂc. Anspruch. — Den Frauen und Kindern der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen, ferner der nach erster Klasse verheirateten Unteroffiziere und Soldaten gebührt bei der vorübergehenden Einquartierung die gemeinschaftliche Unterkunft mit ihren Ehemännern, beziehungsweise Vätern; reisen sie aus Dienstesrücksichten vom Familienhaupte abgesondert, so gebührt ihnen die gleiche Unterkunft wie diesem. Im letzteren Falle ist die Unterkunftsportion in der folgenden Tabelle unter den Portionen der betreffenden Offiziere, Unteroffiziere ɂc. verrechnet. — Wenn bei der vorübergehenden Einquartierung die vollständige Verpflegung der Mannschaft — die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen haben sich selbst zu beköstigen — von der Militärverwaltung nicht selbst besorgt wird, so tritt die Durchzugs-Verpflegung durch den Quartierträger ein. Sie ist in der Regel an die Bedingung der Einzeln-Einquartierung während der Dauer einer Marschbewegung gebunden. Eine marschierende Truppe hat nur bis einschließlich zum Tage der Einrückung in die Station im Genusse der Durchzugs-Verpflegung zu bleiben; nachher tritt die Mannschaft in den Bezug des Menagegeldes, welches geringer ist als die Durchzugs-Verpflegsgebühr, und hat daher vom Quartierträger keine Verpflegung, sondern bei Unterbringung außerhalb von Kasernen und Notkasernen nur die gemeinschaftliche Benützung des Kochfeuers und der Kochgeschirre (den „Kochservis“) zu beanspruchen. Bei der Durchzugsverpflegung ist jedem Manne 0·28 Kilogramm Fleisch, womöglich Rindfleisch, und noch eine zweite ortsübliche Speise zu verabreichen; Brot darf nicht gefordert werden. Bei der bleibenden Einquartierung erhalten die im Gagebezuge stehenden Militärpersonen von der Militärverwaltung entweder Natural-Unterkünfte oder behufs Selbstmiete der Unterkunft die Vergütung nach dem Militärzinstarife. Da die Gemeindemittel hiebei nicht in Anspruch genommen werden, enthält die folgende Tabelle darüber keine Daten. Für Unteroffiziere, welche in Ärarialkasernen nicht untergebracht werden können, wird von der Militärverwaltung die Beistellung der Unterkunft für die bleibende Einzeln-Einquartierung bei der Gemeinde angefordert. In Wien mietet die Gemeinde (mittelbar durch die betreffenden Militärpersonen selbst) die kompetenzmäßige Wohnung, entrichtet unmittelbar den von der Militärverwaltung eingesendeten Zins an die Wohnungsvermieter und folgt den etwaigen Überschuß und den Betrag für die Einrichtung der Wohnung (Möbelzins) an die betreffenden Unteroffiziere aus. — [3]) Vgl. für Niederösterreich das Landesgesetz vom 29. Oktober 1880, L.-G.-Bl. Nr. 30.

1. Einquartierungs- und Vorspannleistungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr[1])	Vorübergehende Einquartierung														
	Gemeinsame Einquartierung			Einzeln-Einquartierung											
	Zahl der geleisteten Portionen[2])														
	an Unterkunft für			an Unterkunft für											
	Unteroffiziere, deren jedem ein Zimmer gebührt	die Mannschaft	an Nebenlokalitäten[3])	kommandierende Generale	sonstige Generale[4])	Stabsoffiziere[4])	sonstige Offiziere[4])	Unteroffiziere, deren jedem ein Zimmer gebührt	die Mannschaft	an Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für Familienglieder[5])	Durchzugskost[6])	an Kochservis[6])	an Unterkunft für Pferde	an Nebenlokalitäten[3])
1901	—	—	—	—	214	1900	28.297	38.063	41.492	54.107	2515	—	36.437	—
1902	—	—	—	—	128	1590	31.047	14.972	45.988	23.018	6261	—	38.668	—
1903	122	10.492	122	—	83	1824	32.457	15.037	34.439	20.634	2230	—	22.997	—
1904	244	20.972	244	—	144	2724	26.320	12.913	34.053	17.563	367	—	37.028	—
1905	—	—	—	—	219	2439	27.724	10.815	[8]) 10.815	15.168	9781	—	[8]) 9167	—

(Fortsetzung.)

Jahr[1])	Bleibende Einquartierung							Vorspann		
	Gemeinsame Einquartierung					Einzeln-Einquartierung		Zahl der vom Vorspannpächter beigestellten Wagen		Gesamte Vorspannleistung in Kilometern[7])
	Zahl der geleisteten Portionen[2])						Zahl der vierteljährigen Wohnungen für die nach der ersten Klasse verheirateten Unteroffiziere			
	an Unterkunft für				an Nebenlokalitäten[3])	an Unterkunft für Unteroffiziere, von welchen je zweien ein Zimmer gebührt				
	Unteroffiziere, deren jedem ein Zimmer gebührt	Unteroffiziere, von welchen je zweien ein Zimmer gebührt	die Mannschaft	die Pferde				einspännige	zweispännige	
1901	667	628	361.223	113.267	12.722	11.062	740	3	376	14.060
1902	692	617	162.408	114.566	6.696	10.528	707	1	410	13.986
1903	692	627	173.298	129.738	6.550	7.499	793	1	349	13.786
1904	647	588	173.850	128.120	6.570	13.646	884	—	227	6.460
1905	594	495	161.339	120.016	6.230	14.720	634	1	301	10.884

[1]) Bei der bleibenden Einquartierung ist das Mietzinsjahr, das mit 1. Februar des genannten Jahres beginnt und mit 31. Jänner des folgenden Jahres endigt, sonst aber durchwegs das Kalenderjahr gemeint. — [2]) Eine Portion an Unterkunft ist deren gesetzlich vorgeschriebenes Ausmaß für eine der in der Tabelle bezeichneten Militärpersonen (z. B. für einen General, einen Mann u. s. w.), bzw. für ein Pferd mit Rücksicht auf eine Benützung innerhalb und bis zur Dauer von 24 Stunden; eine Portion an Nebenlokalitäten bedeutet die betreffende Räumlichkeit (Kanzlei, Arrest) mit Rücksicht auf die gleiche Benützungszeit und -Dauer. Näheres über das Ausmaß der Unterkunftsportionen siehe in der 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [3]) Nebenlokalitäten sind: Kanzleien, Arreste ꝛc. — [4]) Darunter auch die Leistungen für Militärgeistliche, Militärbeamte u. dgl. — [5]) Bei gemeinschaftlich oder bei aus Dienstesrücksichten vom Familienhaupte abgesondert reisenden Familienmitgliedern; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [6]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [7]) Die Berechnung geschieht derart, daß die Summe der durchfahrenen Kilometer mit der Zahl der hiezu verwendeten Pferde multipliziert wird; die Vergütung der Militärverwaltung richtet sich nämlich bloß nach der Zahl der Pferde, Wagen und Kilometer. — [8]) Die bedeutende Abweichung dieser Ziffern gegenüber jenen der Vorjahre ist begründet in der Auflassung der vorübergehenden Einquartierung von Mannschaft und Pferden der Remonten-Abteilung der k. u. k. Train-Division Nr. 2. Diese von der Gemeinde im Hause III., Landstraße Hauptstraße 126 untergebrachte Abteilung hat mit 21. Dezember 1904 die neue ärarische Trainkaserne im XII. Bezirke bezogen.

2. Die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben		Die Einnahmen waren größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Höhe der Überschüsse seit dem Jahre 1867[4])	
	Abgabe der Hauseigentümer[1]) (Einquartierungsheller)		Vergütung der Militärverwaltung u. Beiträge des Landes[2]) und sonstige Einnahmen		zusammen		Vergütung an die Quartierträger und sonstige Ausgaben[3])					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	235.027	52	65.470	43	300.497	95	2,179.640	31	— 1,879.142	36	3,332.402	87
1902	239.027	52	214.954	46	453.981	98	429.258	84	+ 24.723	14	3,412.353	42
1903	247.028	—	263.276	24	510.304	24	377.201	79	+ 133.102	45	3,451.003	—
1904	256.438	32	267.748	23	524.186	55	205.124	41	+ 319.062	14	3,559.746	35
1905	233.506	29	266.623	18	500.129	47	245.398	68	+ 254.730	79	3,641.216	41

[1]) Über diese Abgabe vgl. den Text auf Seite 309. — [2]) Bei der vorübergehenden Einquartierung betragen diese Leistungen: Für ein Ober- oder Unter-Offizierszimmer samt Beleuchtung, Beheizung und Einrichtung täglich von der Militärverwaltung 70 h, vom Lande 40 h, zusammen 1 K 10 h; der erwähnte Vergütungsbetrag der Militärverwaltung (nicht auch die Aufzahlung des Landes) wird auch für Kanzleien, Wachstuben u. s. w. geleistet. Der Mehrbedarf an Einrichtungsstücken für die Unterkunft von Familiengliedern der Militärpersonen wird von der Militärverwaltung mit 20 h vergütet (keine Landes-Aufzahlung). Für die Unterbringung der Mannschaft, ferner der Pferde werden von der Militärverwaltung und dem Lande die gleichen Beträge, wie bei der bleibenden Einquartierung bezahlt, und zwar: Für die Unterbringung eines Mannes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Notkaserne (Obdach, Einrichtung und Bett) von der Militärverwaltung 4.4 h, vom Lande 4 h, zusammen 8.4 h, bei Einzeln-Einquartierung (im Falle der Nichtbeistellung des Brennmateriales und Kochgeschirres) von der Militärverwaltung 2 h, vom Lande 6 h, zusammen 8 h; für die Unterbringung eines Pferdes bei gemeinsamer Einquartierung in einer Notkaserne (Obdach allein) von der Militärverwaltung 3 h, vom Lande 2 h, zusammen 5 h, bei Einzeln-Einquartierung von der Militärverwaltung 3 h, vom Lande 4 h, zusammen 7 h. Die Höhe der von der Militärverwaltung zu leistenden Vergütung der Durchzugskost wird durch den Landesverteidigungs-Minister im Einverständnisse mit dem Reichs-Kriegsminister alljährlich festgesetzt (nach dem im Vorjahre bestandenen Durchschnittspreise für 0.28 kg Rindfleisch ohne Zuwage), vom Lande wird eine Aufzahlung von 25% geleistet. Im Jahre 1905 wurde für eine Portion Durchzugskost in Wien von der Militärverwaltung 60 h, vom Lande 15 h, zusammen 75 h vergütet. Für den Kochservis wird 1 h für den Mann vergütet (keine Landes-Aufzahlung). Bei der bleibenden Einquartierung wird die von der Militärverwaltung zu leistende Vergütung — das Land gibt hiezu keine Aufzahlung — für Quartiere der im Gagebezuge stehenden Militärpersonen, ferner für die übrigen erforderlichen Räumlichkeiten — mit Ausschluß der Mannschaftsunterkünfte — sowie deren Einrichtung nach dem jeweilig geltenden Zinstarife (auf Grund des Mietzinsdurchschnittes der vorhergegangenen fünf Jahre stets für die folgenden 10 Jahre festgesetzt) bezahlt. Der mit Kundmachung vom 14. Dezember 1900, R.-G.-B. Nr. 214, veröffentlichte Tarif gilt vom 1. Jänner 1901 bis 31. Dezember 1910. Der für 1902 angegebene Betrag umfaßt 158.326 K 32 h Militärgebühren für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne, 1903, 1904 und 1905: 138.846 K 40 h. — [3]) Unter den Ausgaben sind im Jahre 1901: 1,915.403 K 44 h, 1902: 218.380 K 53 h, 1903: 109.609 K 57 h und im Jahre 1904: 6600 K für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne enthalten. — [4]) Im Jahre 1866 wurden nicht nur die laufenden Einnahmen und die bis dahin angesammelten Reserven (Ende 1865: 1,096.178 K 42 h) gänzlich aufgebraucht, sondern die Gemeinde war genötigt, eine Aufzahlung von 175.506 K 34 h zu leisten. Die Ausgaben im Jahre 1866 beliefen sich nämlich auf 2,313.997 K 34 h. Seit der Auflösung des Militär-Einquartierungsfonds (Ministerial-Erlaß vom 28. Mai 1856) werden die Einnahmen und Ausgaben für Einquartierungswesen wie Einnahmen und Ausgaben für einen anderen Verwaltungs-Gegenstand der Gemeinde behandelt und daher auch die Überschüsse nicht ausgeschieden und fruchtbringend angelegt. Jedoch hat der Gemeinderat mit Beschluß vom 23. Dezember 1885 für die rechnungsmäßige Summe der Jahresüberschüsse der Militäreinquartierungs-Umlage das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. Wenn die Höhe der Überschüsse zu Ende 1901 trotz der Mehrausgaben während dieser Jahre eine Steigerung gegenüber den Vorjahren aufweist, rührt dies daher, daß der Wert der in der 3. Anmerkung erwähnten Kaserne zu diesen Überschüssen geschlagen erscheint. Diese Kaserne wurde nämlich auf Rechnung der „Einquartierungsgelder" gebaut, die Kosten wurden nicht diesen Überschüssen entnommen.

3. Die Einnahmen und Ausgaben für Vorspann in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Abgabe der Pferdebesitzer[1])		Vergütung der Militärverwaltung und Beiträge des Landes[1])		zusammen		Vergütung an den Vorspannpächter		sonstige		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	12.590	70	2301	44	14.892	14	7230	70	533	30	7764	—
1902	11.442	90	2327	52	13.770	42	6455	90	680	—	7135	90
1903	10.572	—	2197	76	12.769	76	6461	—	390	90	6851	90
1904	10.535	50	964	—	11.499	50	3597	—	482	—	4079	—
1905	10.747	10	2862	94	13.610	04	6473	48	558	20	7031	68

[1]) Über diese Abgabe vgl. den Text auf Seite 310.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Zivilrechtspflege.[1]

1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte[2] in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Im Wechselverfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung: durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen[3]	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen[3]
		angeordnete Verhandlungen					Erledigungen					Wechselprozesse				
1901	17.737	97	1099	1196	1093	103	219	259	208	408	1094	509	145	20	11	685
1902	16.826	103	1125	1228	1165	63	252	249	209	455	1165	575	115	12	8	710
1903	17.381	63	998	1061	969	92	204	242	200	325	971	524	94	20	6	644
1904	20.602	92	1084	1176	1075	101	168	342	175	390	1075	541	114	18	12	685
1905	21.237	101	1133	1234	1144	90	166	363	198	419	1146	553	139	26	7	725

[1]) Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungssachen (§ 394 Gesch.-Ord.) entnommen. Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 680 ff. — [2]) Der Sprengel des Landes-, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419⁷/₁₀ Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1900 siehe die Tabelle auf Seite 40, über Zahl und Sprengel der Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [3]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden.

2. Mandatsverfahren bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Im Mandatsverfahren erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden: K. k. Landesgericht[1])	K. k. Handelsgericht[1])	K. k. Bezirksgericht: für Handelssachen[2])	Innere Stadt I[3])	Innere Stadt II[3])	Leopoldstadt I[3])	Leopoldstadt II[3])	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau[4])	Josefstadt[5])	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Fünfhaus	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Floridsdorf[4])	zusammen
1901	493																							
	398	7	1	1	11	4	1	2	2	2	2	8	5	1	5	16	4	1	3	6	8	5	—	88
1902	463																							
	341	5	1	2	12	6	2	5	1	2	5	5	6	2	8	24	2	—	6	13	6	9	—	117
1903	360																							
	277	2	1	6	5	2	2	5	1	1	3	6	5	—	9	20	—	—	3	9	2	1	—	81
1904	430																							
	313	5	1	11	4	—	2	7	1	2	6	4	13	3	6	13	2	6	6	11	10	4	—	112
1905	534																							
	370	9	2	6	7	—	—	—	2	4	4	1	16	3	5	36	3	3	7	23	6	9	18	155

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [4]), [5]) Siehe die Anmerkungen [4]), bzw. [5]) auf Seite 316.

3. Handels- und andere[1]) Prozesse der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Vom Vorjahre übernommene	Klagen: neu zugewachsene: Über vermögensrechtliche Ansprüche im Betrage oder Werte von über 1000 K	Klagen: neu zugewachsene: Über andere Streitgegenstände	Klagen: neu zugewachsene: Im ganzen	Klagen: Es waren daher zusammen zu erledigen	Klagen: Erledigte	Klagen: Anhängig verbliebene	Erledigungen: Art der Erledigung: durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	Erledigungen: Art der Erledigung: durch anderes Endurteil	Erledigungen: Art der Erledigung: durch Vergleich	Erledigungen: Art der Erledigung: auf andere Weise	Erledigungen: Art der Erledigung: zusammen[2])	Prozesse: Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: bis 1 Monat	Prozesse: über 1 bis 3 Monate	Prozesse: über 3 bis 6 Monate	Prozesse: über 6 Monate bis 1 Jahr	Prozesse: über 1 bis 2 Jahre	Prozesse: über 2 Jahre	Prozesse: zusammen[2])
								a) Handelsprozesse des k. k. Handelsgerichtes[3])											
1901	311	1698	330	2028	2339	2021	318	388	416	282	942	2028	337	518	165	53	4	2	1079
1902	318	1758	320	2078	2396	2050	346	402	358	301	992	2053	363	538	121	25	10	1	1058
1903	346	1880	233	2113	2459	2134	325	441	410	271	1014	2136	385	536	144	38	13	4	1120
1904	325	2198	236	2434	2759	2356	403	493	507	289	1068	2357	424	647	163	45	7	2	1288
1905	403	2376	247	2623	3026	2660	366	629	473	289	1275	2666	569	618	139	50	9	—	1385
								b) Andere Prozesse[1] des k. k. Handelsgerichtes[3])											
1901	9	13	52	65	74	68	6	1	24	10	38	68	2	22	10	1	—	—	35
1902	6	15	42	57	63	55	8	—	20	14	21	55	4	25	4	1	—	—	34
1903	8	20	66	86	94	85	9	6	22	10	47	85	9	19	9	—	1	—	38
1904	9	10	38	48	57	50	7	3	15	5	27	50	1	15	7	—	—	—	23
1905	7	17	59	76	83	70	13	—	13	5	52	70	3	14	1	—	—	—	18
								c) Prozesse des k. k. Landesgerichtes[3]) mit Ausnahme der Mandatsprozesse[4])											
1901	693	4551	1001	5552	6245	5476	769	1450	725	1552	1805	5532	1510	1709	372	72	5	3	3671
1902	769	4530	1157	5687	6456	5743	713	1434	894	1590	1870	5788	1546	1828	390	101	8	—	3873
1903	713	4800	1177	5977	6690	5816	874	1461	821	1614	1976	5872	1596	1744	403	85	11	1	3840
1904	874	5237	1164	6401	7275	6282	993	1684	893	1675	2098	6350	1795	1804	468	108	9	—	4184
1905	993	5516	1278	6794	7787	6767	1020	1924	921	1765	2229	6839	1934	1962	539	93	10	—	4538

[1]) Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — [2]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorigen Seite. — [4]) Die Mandatsprozesse siehe auf der vorigen Seite.

4. Bagatellprozesse bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung: durch Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen[1]	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich: bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen[1]
	Klagen					Erledigungen					Prozesse				
1901	4133	99.000	103.133	99.383	3750	42.816	2356	17.440	36.935	99.547	59.025	2964	390	69	62.448
1902	3750	99.833	103.583	100.165	3418	45.049	2533	17.231	35.499	100.312	62.032	2222	365	47	64.666
1903	3418	101.661	105.079	101.598	3481	45.770	2822	16.970	36.142	101.704	63.046	1981	373	56	65.456
1904	3481	101.780	105.261	101.157	4104	46.566	3195	17.838	35.709	101.308	63.082	1922	357	87	65.448
1905	[6]4134	106.280	110.414	105.914	4500	50.262	3150	15.359	37.393	106.164	65.795	2206	422	98	68.521
u. zw. 1905 bei dem k. k. Bezirksgerichte:															
Für Handelssachen[2])	563	9.247	9.810	9.316	494	4.710	361	155	4.090	9.316	5.009	179	32	6	5.226
Innere Stadt I[3])	622	10.753	11.375	10.737	638	6.502	139	220	3.882	10.743	6.428	329	76	22	6.855
" " II[3])	446	9.819	10.265	9.829	436	5.782	201	266	3.591	9.840	6.084	142	11	1	6.238
Leopoldstadt I[3])	251	9.381	9.632	9.285	347	4.377	515	1.285	3.129	9.306	5.982	124	45	5	6.156
" II[3])	239	8.363	8.602	8.377	225	3.387	264	1.009	3.744	8.404	4.463	135	26	9	4.633
Landstraße	101	4.153	4.254	4.042	212	1.728	108	927	1.284	4.047	2.633	93	24	8	2.758
Wieden	117	2.598	2.715	2.598	117	1.277	153	302	869	2.601	1.647	71	11	—	1.729
Margareten	109	4.300	4.409	4.303	106	1.859	246	1.044	1.184	4.333	3.050	50	14	5	3.119
Neubau[4])	450	8.158	8.608	8.195	413	3.860	179	889	3.277	8.205	4.786	112	18	2	4.918
Josefstadt[5])	202	6.374	6.576	6.305	271	2.741	183	1.096	2.328	6.348	3.844	122	11	—	3.977
Favoriten	161	4.583	4.744	4.547	197	1.988	124	1.190	1.251	4.553	3.171	95	22	8	3.296
Simmering	8	792	800	787	13	246	33	318	191	788	581	11	4	—	596
Meidling	25	2.740	2.765	2.716	49	1.033	60	739	885	2.717	1.817	12	2	—	1.831
Hietzing	79	2.816	2.895	2.786	109	1.325	104	587	776	2.792	1.919	72	15	4	2.010
Rudolfsheim	103	4.268	4.371	4.245	126	1.901	103	957	1.299	4.260	2.904	40	2	—	2.946
Fünfhaus	170	2.809	2.979	2.829	150	1.565	35	310	919	2.829	1.843	50	16	1	1.910
Ottakring	291	6.450	6.741	6.419	322	2.707	112	1.674	1.928	6.421	4.040	373	62	16	4.491
Hernals	75	3.633	3.708	3.577	131	1.369	107	1.048	1.058	3.582	2.382	114	20	3	2.519
Währing	44	2.719	2.763	2.713	50	986	53	821	909	2.769	1.742	48	6	8	1.804
Döbling	48	1.289	1.337	1.260	77	542	17	247	456	1.262	782	20	2	—	804
Floridsdorf[3])	30	1.035	1.065	1.048	17	377	53	275	343	1.048	688	14	3	—	705

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [3]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [4]) Für die Gemeindebezirke Mariahilf und Neubau. — [5]) Für die Gemeindebezirke Josefstadt und Alsergrund. — [6]) Die höhere Zahl der vom Vorjahre übernommenen Klagen gegenüber den anhängig verbliebenen ist auf die Aufnahme der Daten des neu hinzugekommenen Bezirksgerichtes Floridsdorf zurückzuführen.

5. Andere Prozesse[1]) bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1901—1905

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre übernommene (Klagen)	Über Geld oder Geldwert von 100 bis 1000 K (neuzugewachsene Klagen)	Durch Besitzstörungsstreitigkeiten (neuzugewachsene Klagen)	Durch andere Streitigkeiten (neuzugewachsene Klagen)	Zusammen (neuzugewachsene Klagen)	Es waren daher zusammen zu erledigen (Klagen)	Erledigte (Klagen)	Anhängig verbliebene (Klagen)	Art der Erledigung (Erledigungen): durch Endurteil auf Grund v. Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil (Endbeschluß)	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen[2])	Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich (Prozesse): bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen[2])
1901	3559	61.880	133	3.391	65.404	68.963	65.428	3535	31.586	2.774	10.337	20.958	65.655	39.243	4.587	498	134	7	1	44.470
1902	3535	66.246	115	3.643	70.004	73.539	69.867	3672	33.995	2.932	10.655	22.535	70.117	42.307	4.398	507	117	13	—	47.337
1903	3672	67.819	148	3.799	71.766	75.438	71.756	3682	35.183	3.135	10.758	22.929	72.005	43.629	4.544	535	107	11	1	48.827
1904	3682	70.707	135	3.833	74.675	78.357	73.835	4522	36.710	3.394	10.869	23.192	74.165	45.400	4.540	562	129	10	2	50.643
1905	[7])4555	76.537	150	4.309	80.996	85.551	81.061	4490	40.576	3.740	11.417	25.724	81.457	49 276	5,140	739	165	17	—	55.337
und zwar 1905 bei dem k. k. Bezirksgerichte: Für Handelssachen[3])	1186	15.567	—	51	15.618	16.804	15.867	937	8.048	677	866	6.298	15.889	8.409	1.024	117	18	1	—	9.569
Innere Stadt I[4])	510	6.865	7	135	7.007	7.517	6.999	518	4.110	177	541	2.205	7.033	4.384	329	68	10	3	—	4.794
„ „ II[4])	672	12 278	5	143	12.426	13.098	12.450	648	7.540	323	566	4.065	12.494	7.510	768	89	18	—	—	8.385
Leopoldstadt I[4])	205	4.912	15	407	5.334	5.539	5.317	222	2.693	313	862	1.476	5.344	3.566	215	47	12	1	—	3.841
„ II[4])	221	4.884	13	267	5.164	5.385	5.155	230	2.562	234	910	1 500	5.206	3.249	339	53	14	—	—	3.655
Landstraße	126	2.289	3	296	2.588	2.714	2.546	168	1.029	142	672	727	2.570	1.560	209	30	19	1	—	1.819
Wieden	119	1.941	5	130	2.076	2.195	2.087	108	1.004	144	352	605	2.105	1.312	141	25	3	1	—	1.482
Margareten	114	1.904	6	270	2.180	2.294	2.237	57	1.025	186	456	584	2.251	1.526	102	19	6	—	—	1.653
Neubau[5])	395	7.000	5	255	7.260	7.655	7.244	411	3.724	223	1.082	2.241	7.270	4.595	362	38	8	—	—	5.003
Josefstadt[6])	259	4.346	7	254	4.607	4.866	4.583	283	2.051	187	1.041	1.329	4.608	2.962	249	33	8	2	—	3.254
Favoriten	90	1.563	17	363	1.943	2.033	1.921	112	691	221	513	518	1.943	1.132	226	38	6	1	—	1.403
Simmering	14	293	1	90	384	398	383	15	151	54	110	81	396	262	31	7	2	—	—	302
Meidling	25	1.070	4	146	1.220	1.245	1.201	44	462	69	313	362	1.206	786	51	2	—	—	—	839
Hietzing	64	1.611	10	248	1.869	1.933	1.827	106	748	165	479	455	1.847	1.216	128	23	5	—	—	1.372
Rudolfsheim	72	1.450	4	251	1.705	1.777	1.723	54	722	96	367	549	1.734	1.044	111	15	2	2	—	1.174
Fünfhaus	137	1.915	2	69	1.986	2.123	2.005	118	1.134	49	264	560	2.007	1.332	97	11	5	—	—	1.445
Ottakring	138	2.165	6	283	2.454	2.592	2.391	201	939	136	613	718	2.406	1.309	290	59	11	4	—	1.673
Hernals	57	1.523	8	194	1.725	1.782	1.686	96	672	118	463	442	1.695	1.050	169	20	4	1	—	1.244
Währing	58	1.522	9	176	1.707	1.765	1.694	71	604	70	540	490	1.704	1.038	142	19	5	—	—	1.204
Döbling	60	796	15	113	924	984	920	64	371	84	194	275	924	522	100	17	6	—	—	645
Floridsdorf[4])	33	643	8	168	819	852	825	27	296	72	213	244	825	512	57	9	3	—	—	581

[1]) Es sind dies die den Bezirksgerichten zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Bagatellprozesse sind. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [3]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [4]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [5]), [6]), [7]) Siehe die Anmerkungen [4]), [5]), bzw. [6]) zur vorausgehenden Tabelle.

6. Mahnsachen, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen bei den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1905.

Mahnsachen, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen	K. k. Bezirksgericht																					
	für Handelssachen[1]	Innere Stadt I[2]	Innere Stadt II[2]	Leopoldstadt I[2]	Leopoldstadt II[2]	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau[3]	Josefstadt[4]	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Fünfhaus	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Floridsdorf	zusammen
In Mahnsachen: erlassene Zahlungsbefehle	774	877	849	3350	3964	3528	1557	2921	3667	4231	2670	758	1789	2054	2089	973	3650	2256	2345	836	1508	46.646
In Mahnsachen: erhobene und angenommene Widersprüche	121	149	151	549	512	508	240	444	503	609	408	107	260	346	341	122	460	458	384	119	201	6.992
Legalisierungen	—	110	72	195	206	224	249	66	147	339	208	95	95	528	65	105	598	170	810	99	1290	5.171
Vorladungen zum Vergleichsversuche nach § 433 Z.-P.-O.	369	132	276	874	923	1045	186	904	886	864	717	365	278	405	320	225	1091	641	301	162	358	11.322

[1]) Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [2]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [3]), [4]) Siehe die Anmerkungen [4]), bzw. [5]) auf Seite 316.

7. Konkurse bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gericht		Vom Vorjahre anhängige	Neu zugewachsene: Auf Antrag des Schuldners[1]	Neu zugewachsene: Auf Antrag eines Gläubigers	Neu zugewachsene: Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Beendete: Wegen mangelnden Vermögens	Beendete: Wegen mangelnder Mehrheit von Gläubigern	Beendete: Über Einverständnis der Gläubiger	Beendete: Durch Vergleich	Beendete: Durch Verteilung der Masse	Beendete: Durch Zwangsausgleich	Beendete: Zusammen	Anhängig verbliebene
		Konkurse												
K. k. Landesgericht[2])	1901	103	126	9	135	238	56	1	32	—	83	—	172	66
	1902	[3]) 65	125	2	127	192	30	6	24	—	64	—	124	68
	1903	68	135	11	146	214	33	7	18	—	82	—	140	74
	1904	74	148	13	161	235	49	20	18	—	68	—	155	80
	1905	80	157	9	166	246	45	10	15	1	82	—	153	93
K. k. Handelsgericht[2])	1901	96	52	13	65	161	35	—	14	—	27	12	88	73
	1902	73	62	14	76	149	14	—	11	1	29	28	83	66
	1903	66	79	12	91	157	32	—	12	—	54	15	113	44
	1904	44	74	16	90	134	26	—	4	—	33	12	75	59
	1905	59	110	38	148	207	25	—	5	—	25	31	86	121

[1]) Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [3]) Die Zahl der mit Schluß des Jahres 1901 beim k. k. Landesgerichte anhängig verbliebenen Konkursverhandlungen wurde neuerlich mit 65 statt 66 angegeben; über die Erledigungsart des einen durch diese Änderung in Abfall gebrachten Konkurses wurde keine Mitteilung gemacht.

8. Eröffnete Konkurse in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Gerichtshof	Gesamtzahl der eröffneten Konkurse	Der Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen einer: handelsgerichtlich registrierten Firma	physischen Person: männlichen	physischen Person: weiblichen	juristischen Person	Stand- oder Wohnort im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	Industrie und Gewerbe: Metalle und Maschinen	Holzbearbeitung	Textilindustrie und Bekleidungsgewerbe[2])	Nahrungs- und Genußmittelerzeugung	Gast- u. Schankgewerbe	sonstige	ohne Angabe[3])	Handel: mit Leder	mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen	mit Nahrungs- und Genußmitteln	mit Gemischtwaren	Kommission[4]), Agentie	sonstiger	ohne Angabe[5])	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf[6])
1901	Landesgericht	128	—	88	38	2	10	19	2	3	7	8	13	8	11	10	—	1	2	5	3	6	4	5	3	8	6	—	26	9	8	7	—	—	13	7	16	1	13	7	8	7
	Handelsgericht	43	43	—	—	—	9	9	—	3	1	—	4	1	3	4	—	1	2	—	—	1	—	3	1	1	5	—	5	2	—	3	—	—	2	4	6	3	11	—	2	—
	zusammen . .	171	43	88	38	2	19	28	2	6	8	8	17	9	14	14	—	2	4	5	3	7	4	8	4	9	11	—	31	11	8	10	—	—	15	11	22	4	24	7	10	7
1902	Landesgericht	118	—	99	18	1	11	9	5	8	6	7	7	1	11	6	—	3	3	6	6	10	5	5	2	7	—	—	27	9	4	9	—	—	11	5	17	3	12	11	4	6
	Handelsgericht	41	41	—	—	—	13	8	—	2	1	—	5	1	2	1	—	—	—	1	—	2	1	1	2	1	3	—	12	—	—	2	—	—	8	2	9	1	—	2	2	—
	zusammen . .	159	41	99	18	1	24	17	5	10	7	7	12	2	13	7	—	3	3	7	6	12	6	6	4	8	3	—	39	9	4	11	—	—	19	7	26	4	12	13	6	6
1903	Landesgericht	132	—	107	24	1	19	15	3	10	4	10	7	5	13	4	—	3	1	6	1	14	11	3	2	1	4	3	26	8	5	5	—	7	6	3	23	4	13	11	11	3
	Handelsgericht	60	60	—	—	—	22	7	2	2	—	6	9	2	—	1	—	—	1	1	—	5	—	1	—	1	3	1	11	—	—	3	—	1	10	4	16	2	8	—	1	—
	zusammen . .	192	60	107	24	1	41	22	5	12	4	16	16	7	13	5	—	3	2	7	1	19	11	4	2	2	7	4	37	8	5	8	—	8	16	7	39	6	21	11	12	3
1904	Landesgericht	151	—	116	34	1	14	17	7	8	8	7	17	7	11	4	1	3	3	9	3	11	5	5	2	9	5	3	45	7	6	6	—	3	14	6	17	2	5	17	7	8
	Handelsgericht	64	64	—	—	—	21	5	1	2	2	8	9	3	2	2	—	2	1	1	1	—	1	1	1	1	2	2	10	5	—	8	—	3	9	3	7	7	8	—	—	—
	zusammen . .	215	64	116	34	1	35	22	8	10	10	15	26	10	13	6	1	5	4	10	4	11	6	6	3	10	7	5	55	12	6	14	—	6	23	9	24	9	13	17	7	8
1905	Landesgericht	185	—	124	32	2	15	22	8	6	8	12	18	4	14	9	1	1	2	3	8	12	2	6	1	6	5	4	34	4	9	10	—	5	16	2	26	1	10	18	13	1
	Handelsgericht	86	86	—	—	—	22	12	1	6	3	11	10	3	3	3	1	—	4	1	2	1	—	1	2	—	8	3	7	1	—	12	—	5	16	4	17	3	10	—	—	—
	zusammen . .	144	86	124	32	2	37	34	9	12	11	23	28	7	17	12	2	1	6	4	10	13	2	7	3	6	13	7	41	5	9	22	—	10	32	6	43	4	20	18	13	1

[1]) Zusammengestellt nach den Edikten in den Amtsblättern der „Wiener Zeitung“ — 1905 ohne den neuen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf. — [2]) Seit dem Jahre 1903 sind in dieser Spalte auch die Daten über Pfaidlerei, welche in den früheren Jahrbüchern gesondert ausgewiesen wurden, enthalten. — [3]) „Fabrikant“ u. dgl. — [4]) Ohne Angabe, welcher Art. — [5]) „Kaufmann“, „Handelsgesellschafter“, „Ratenhändler“ u. dgl. — [6]) „Privat“ u. dgl.

9. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahr übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgetane	beendete: Durch jure crediti-Einantwortung	beendete: Durch Einantwortung an die Erben	beendete: Durch Übergabe des kaduken Nachlasses an den Fiskus	beendete: Auf andere Weise	An andere Gerichte abgetretene	Zusammen abgetane, beendete und abgetretene	Anhängig verbliebene	Darunter solche, bei welchen die Einantwortung nur mehr von der Gebührenberichtigung abhängig war
	Verlassenschaftsabhandlungen											
1901	3600	25.072	28.672	19.618	1354	3697	24	122	475	25.290	3382	570
1902	3382	25.306	28.688	19.749	1373	3632	21	121	445	25.341	3347	599
1903	3347	25.467	28.814	19.719	1735	3748	21	146	569	25.938	2876	535
1904	2876	24.977	27.853	19.071	1731	3421	22	171	387	24.803	3050	610
1905	[1] 3131	28.403	31.534	21.527	2214	3782	23	167	408	28.121	3413	656
und zwar im Jahre 1905:												
K. k. Landesgericht[2]	36	25	61	—	—	22	—	4	1	27	34	7
K. k. Handelsgericht[2]	94	183	277	8	5	156	—	3	5	177	100	16
K. k. Bezirksgericht: Innere Stadt I[3]	122	342	464	153	35	147	1	12	4	352	112	31
" " II[3]	72	319	391	135	36	102	1	19	23	316	75	24
Leopoldstadt I[3]	142	1.554	1.696	1.296	64	145	—	9	15	1.529	167	26
" II[3]	123	1.251	1.374	1.027	67	148	—	1	6	1.249	125	22
Landstraße	307	2.213	2.520	1.635	133	346	2	1	61	2.178	342	51
Wieden	111	815	926	483	76	207	2	12	20	800	126	44
Margareten	100	1.551	1.651	1.278	50	197	1	6	3	1.535	116	23
Neubau[4]	280	1.762	2.042	1.220	131	378	3	5	5	1.742	300	78
Josefstadt[5]	271	2.621	2.892	2.037	142	358	3	8	24	2.572	320	34
Favoriten	104	2.591	2.695	2.350	57	147	1	—	45	2.600	95	12
Simmering	52	497	549	393	35	88	—	1	4	521	28	11
Meidling	60	1.326	1.386	1.070	72	150	—	4	6	1.302	84	28
Hietzing	207	2.428	2.635	1.161	814	207	—	3	45	2.230	405	37
Rudolfsheim	97	1.367	1.464	1.174	58	141	1	1	6	1.381	83	27
Fünfhaus	80	619	699	483	31	97	3	2	3	619	80	3
Ottakring	449	2.777	3.226	2.379	175	151	1	—	52	2.758	468	35
Hernals	112	1.588	1.700	1.396	46	170	1	1	5	1.619	81	45
Währing	162	1.172	1.334	815	114	195	3	74	6	1.207	127	51
Döbling	69	536	605	396	25	89	—	—	4	514	91	32
Floridsdorf[3]	81	866	947	643	48	141	—	1	60	893	54	19
zusammen	3001	28.195	31.196	21.519	2209	3604	23	160	402	27.917	3.279	633

[1]) Siehe die 6. Anmerkung auf Seite 316. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [3]) Über die Sprengel dieser Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [4]), [5]), [6]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 316.

10. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gericht	Vormundschaften: Vom Vorjahre übernommene	Vormundschaften: Neu zugewachsene	Vormundschaften: Es waren daher zusammen zu besorgen	Vormundschaften: Beendete	Vormundschaften: Anhängig verbliebene	Kuratelen: Vom Vorjahre übernommene	Kuratelen, neu zugewachsene: Wegen Wahn- oder Blödsinns oder wegen Unfähigkeit, die Rechte selbst zu wahren	Kuratelen, neu zugewachsene: Wegen Verschwendung	Kuratelen, neu zugewachsene: Über Minderjährige unter väterlicher Gewalt	Kuratelen, neu zugewachsene: Wegen Verlängerung der väterlichen Gewalt	Kuratelen, neu zugewachsene: Zusammen	Kuratelen: Es waren daher im ganzen zu besorgen	Kuratelen: Beendete	Kuratelen: Anhängig verbliebene
1901	85.114	13.247	98.361	9.009	89.352	9.805	990	13	560	6	1569	11.374	953	10.421
1902	89.352	13.988	103.340	9.984	93.356	10.421	1110	10	561	3	1684	12.105	1015	11.090
1903	93.356	13.910	107.266	13.199	94.067	11.090	1326	12	527	11	1876	12.966	1213	11.753
1904	94.067	13.436	107.503	10.729	96.774	11.753	1204	16	488	6	1714	13.467	1196	12.271
1905	[5])100.347	14.115	114.462	11.365	103.097	[5])12.625	1261	8	586	11	1866	14.491	1311	13.180
u. zw. im Jahre 1905:														
K. k. Landesgericht [1])	34	—	34	7	27	9	—	2	—	—	2	11	1	10
K. k. Handelsgericht [1])	36	6	42	6	36	12	4	—	—	—	4	16	3	13
K. k. Bezirksgericht: Innere Stadt I [2])	1.224	111	1.335	151	1.184	568	19	—	17	—	36	604	32	572
" " II [2])	1.002	102	1.104	102	1.002	334	15	2	18	—	35	369	31	338
Leopoldstadt I [2])	6.240	1.031	7.271	1.016	6.255	675	74	—	41	—	115	790	79	711
" II [2])	5.284	639	5.923	452	5.471	590	76	—	37	—	113	703	56	647
Landstraße	7.478	956	8.434	402	8.032	1.358	57	—	62	4	123	1.481	76	1.405
Wieden	2.440	247	2.687	215	2.472	416	32	1	29	—	62	478	52	426
Margareten	6.975	775	7.750	475	7.275	708	44	—	28	—	72	780	53	727
Neubau [3])	5.425	551	5.976	388	5.588	666	44	—	50	—	94	760	82	678
Josefstadt [4])	6.772	720	7.492	619	6.873	2.383	439	1	63	—	503	2.886	261	2.625
Favoriten	11.754	1.482	13.236	513	12.723	607	109	—	55	—	164	771	73	698
Simmering	2.588	391	2.979	336	2.643	249	8	—	19	—	27	276	18	258
Meidling	6.267	525	6.792	552	6.240	490	33	—	33	—	66	556	28	528
Hietzing	5.021	963	5.984	590	5.394	849	31	—	38	—	69	918	38	880
Rudolfsheim	5.731	699	6.430	547	5.883	472	53	—	19	1	73	545	35	510
Fünfhaus	2.820	279	3.099	340	2.759	278	17	—	16	1	34	312	15	297
Ottakring	3.559	2.358	5.917	2.545	3.372	167	51	—	—	—	51	218	73	145
Hernals	7.120	826	7.946	474	7.472	586	46	1	30	—	77	663	33	630
Währing	6.043	601	6.644	610	6.034	415	64	1	—	—	65	480	128	352
Döbling	2.961	367	3.328	243	3.085	439	23	—	20	—	43	482	40	442
Floridsdorf [2])	3.573	486	4.059	782	3.277	354	22	—	11	5	38	392	104	288
zusammen	100.277	14.109	114.386	11.352	103.034	12.604	1257	6	586	11	1860	14.464	1307	13.157

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [2]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [3]), [4]), [5]) Siehe die Anmerkungen 4, bzw. 5, bzw. 6 auf Seite 316.

11. Erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter Mobiliarfeilbietungen in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der zum erstenmale kundgemachten Mobiliarfeilbietungen	a) Gegenstand[2] der zum erstenmale kundgemachten Mobiliarfeilbietungen: I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände: allein	I. nebst Kleidern 2c.	I. nebst Geschäftseinrichtung 2c.[3]	I. nebst Waren 2c.	II. Kleider, Wäsche 2c.	III. Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände 2c.	IV. Waren, 2c.[8]	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte 2c.	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen und Pferdegeschirr 2c.	VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- u. Bauhütten[9]	VIII. Preziosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.	b) Häufigkeit der Kundmachung von Feilbietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen[10]: I. Wohnungseinrichtungsgegenstände	II. Kleider, Wäsche	III. Geschäftseinrichtungsgegenstände	IV. Waren, landwirtschaftl. Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr	VII. Praterwirtshäuser, Schiffsmühlen, Markt- u. Bauhütten[9]	VIII. Preziosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.
1901	1141	95	29	281	224	12	186	77	55	42	57	3	709	41	557	447	284	276	57	54
1902	751	49	5	149	143	9	172	66	32	37	67	2	366	14	341	299	200	216	67	25
1903	805	99	7	161	110	—	213	87	30	47	44	7	377	7	375	342	192	203	44	36
1904	1172	141	19	225	149	5	326	112	56	58	72	9	534	24	559	483	307	216	72	63
1905	1137	106	11	227	147	1	339	97	61	86	57	5	515	12	595	478	341	286	57	50
u. zw. 1905 im Gemeindebez.																				
I a)[4]	6	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	2	1	—	2	3	—	—	—	2
I b)[5]	74	—	—	18	3	—	43	4	4	1	—	1	21	—	61	35	26	4	—	3
II	66	—	—	11	3	—	26	5	6	—	15	—	19	—	49	24	25	7	15	—
III	62	—	—	10	4	—	24	4	5	7	8	—	20	—	39	15	26	14	8	—
IV	29	—	—	6	6	—	8	3	3	2	1	—	13	—	15	15	6	6	1	—
V	71	2	—	18	8	—	17	8	2	10	6	—	30	—	36	36	20	38	6	1
VI	35	1	1	7	—	—	17	2	5	2	—	—	9	1	24	18	19	3	—	4
VII	47	1	—	8	3	—	29	4	1	—	1	—	12	—	38	30	23	2	1	—
VIII	8	1	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	3	—	7	3	3	—	—	—
IX a)[6]	291	98	9	80	41	—	42	17	1	—	1	2	229	9	121	112	28	2	1	33
IX b)[7]	30	—	—	5	1	1	14	7	2	—	—	—	6	1	20	20	12	4	—	—
X	62	—	—	7	10	—	13	7	14	9	2	—	19	—	21	21	24	27	2	3
XI	20	—	—	1	9	—	2	2	1	2	3	—	12	—	4	7	5	11	3	—
XII	33	—	—	3	8	—	15	1	—	3	3	—	11	—	18	16	13	21	3	—
XIII	74	1	1	12	8	—	18	13	—	19	2	—	24	1	33	28	25	48	2	—
XIV	15	—	—	4	5	—	2	2	1	1	—	—	9	—	6	5	7	4	—	1
XV	23	—	—	9	2	—	10	2	—	—	—	—	11	—	19	15	8	3	—	—
XVI	51	1	—	8	6	—	11	8	2	12	3	—	15	—	22	17	21	32	3	1
XVII	44	—	—	5	12	—	13	2	6	6	—	—	17	—	18	17	19	21	—	—
XVIII	38	—	—	3	5	—	24	3	—	1	2	—	8	—	27	25	17	12	2	1
XIX	25	1	—	3	7	—	3	1	6	3	1	—	11	—	6	7	10	10	1	—
XX	33	—	—	6	6	—	2	—	2	8	9	—	15	—	9	9	4	17	9	1

[1]) Zusammengestellt nach den Edikten in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung". — [2]) Die Gegenstände erscheinen in der Tabelle zum Zwecke der Übersichtlichkeit in acht Gruppen eingeteilt. — [3]) Geschäfts-Einrichtung = Geschäfts-Einrichtungs-Gegenstände. — [4]) Im k. k. Justizpalaste. — [5]) Im I. Gemeindebezirke mit Ausschluß des Justizpalastes. — [6]) Im k. k. Auktionsinstitute. — [7]) Im IX. Gemeindebezirke mit Ausschluß des k. k. Auktionsinstitutes. — [8]) Auch landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel, allein oder in Verbindung mit Werkzeugen, Pferden u. s. w. — [9]) Mit und ohne Einrichtung. Diese Baulichkeiten zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den beweglichen Sachen. — [10]) In dieser Abteilung der Tabelle wird ausgewiesen, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobiliarfeilbietungen vorgekommen sind.

12. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gericht	Zwangsvollstreckungen																		
		auf unbewegliches Vermögen															zur Hereinbringung von Geldstrafen und Gebühren	zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	zur Sicherung von Geldforderungen	zur Räumung von Bestandsachen
			Zwangsversteigerungen								Zwangsverwaltungen								
						beendet durch													
	Gesamtanfall	Exekutionen durch zwangsweise Pfandrechtsbegründung	vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	Erlassung des Verteilungsbeschlusses	Einstellung	anhängig verblieben	vorgenommene	Fälle d. Einstellung des Versteigerungsverfahrens für wenigstens 6 Monate	vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet	anhängig verblieben				
1901	87.527	2949	237	760	997	298	479	220	259	227	496	875	1371	873	498	7501	97	673	1195
1902	89.461	2466	220	704	924	286	439	199	56	222	498	685	1183	775	408	7167	106	816	1350
1903	92.209	2010	199	556	755	201	387	167	49	217	408	590	998	629	369	6938	165	1110	1452
1904	101.339	2582	167	585	752	150	381	221	16	208	369	739	1108	688	420	6764	235	1249	1530
1905	116.045	3689	[6])225	812	1037	234	509	294	43	222	[6])435	1055	1490	885	605	7057	248	1659	1691
u. zw. im Jahre 1905:																			
K. k. Landesgericht[1])	15	9	—	2	2	2	—	—	—	—	2	5	7	7	—	—	—	—	—
K. k. Exekutionsgericht[2])	109.064	1025	71	220	291	62	129	100	—	66	244	374	618	309	309	6736	200	1627	—
K. k. Bezirksgericht Innere Stadt I[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" " II[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Leopoldstadt I[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158
" II[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110
Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Margareten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
Neubau[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
Josefstadt[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
Favoriten	414	302	12	69	81	24	35	22	—	21	20	93	113	86	27	—	—	17	246
Simmering	221	147	4	54	58	12	28	18	—	23	14	38	52	32	20	—	—	—	29
Meidling	272	207	13	49	62	7	41	14	9	15	25	43	68	45	23	—	—	—	86
Hietzing	776	446	33	120	153	39	78	36	—	39	32	129	161	112	49	—	—	—	120
Rudolfsheim	101	81	5	16	21	4	11	6	—	—	4	15	19	9	10	—	—	—	167
Fünfhaus	38	31	1	4	5	1	3	1	—	—	3	3	6	5	1	—	—	—	19
Ottakring	500	362	25	76	101	14	48	39	20	—	33	106	139	81	58	—	—	—	288
Hernals	472	390	22	51	73	22	24	27	—	12	20	78	98	64	34	—	—	—	113
Währing	272	210	21	43	64	14	40	10	—	30	6	49	55	30	25	—	—	1	47
Döbling	297	226	14	47	61	15	36	10	14	3	17	50	67	44	23	—	—	—	22
Floridsdorf[3])	3.603	253	4	61	65	18	36	11	—	13	15	72	87	61	26	321	48	14	45
zusammen	6.966	2655	154	590	744	170	380	194	43	156	189	676	865	569	296	321	48	32	1688

[1]) Siehe die Anmerkung 2 zur 1. Tabelle auf Seite 314. — [2]) Die Tätigkeit dieses Gerichtes umfaßt die Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX und XX. — [3]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [4]), [5]), [6]) Siehe die Anmerkungen 4—6 auf Seite 316.

13. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1901—1905[1]) und bei dem k. k. Bezirksgerichte Floridsdorf[2]) im Jahre 1905.

Jahr, bzw. Bezirk	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf										Vorgenommene	
	körperliche Sachen	Geldforderungen	Herausgabe und Leistung körperlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch								
				Zwangsverwaltungen					Zwangsverpachtung von Gewerben	andere Exekutionsmittel	Pfändungen körperlicher Sachen	Zwangsverkäufe
				vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet	anhängig verblieben				
1901	76.376	7.341	163	66	391	457	381	76	398	398	42.205	2826
1902	78.694	7.857	196	76	342	418	332	86	384	384	43.248	2738
1903	80.984	8.373	288	86	430	516	431	85	559	612	44.067	3163
1904	89.936	10.054	306	85	416	501	406	95	701	1222	49.568	3322
1905	99.643	12.080	426	101	413	514	396	118	723	1410	58.662	3390
u. zw. 1905:												
I—XX[3])	96.936	11.473	424	95	408	503	393	110	723	1349	57.062	3311
XXI[4])	2.707	607	2	6	5	11	3	8	[5]) .	61	1.600	79

[1]) Siehe die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 22. — [3]) K. k. Exekutionsgericht. — [4]) Bezirksgericht Floridsdorf. — [5]) Siehe die folgende Spalte.

14. Das Gemeindevermittlungsamt im Jahre 1905.

Am 1. Jänner 1905 trat das mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 15. März 1904 ins Leben gerufene Vermittlungsamt zum Versuche eines Ausgleiches zwischen streitenden Parteien für den I. Bezirk ins Leben. Im Jahre 1905 wurde an 39 Amtstagen über 253 Streitfälle verhandelt; in das Amtsbuch wurden 109 rechtskräftige Vergleiche eingetragen.

2. Strafrechtspflege.

1. Ergänzung der Geschworenenlisten in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In die Urliste der Geschworenen aufgenommene	Für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen, und zwar	
			Hauptliste[1])	Ergänzungsliste
			eingetragene	
	Gemeindeglieder			
1901	37.939	4362	692	176
1902	39.157	3637	691	172
1903	38.615	3804	710	180
1904	40.795	4092	710	180
1905 [2])	43.024	4154	720	180
und zwar 1905 im Gemeindebezirke[2]): I (Innere Stadt)	3.532	351	77	12
II (Leopoldstadt)	4.866	397	56	14
III (Landstraße)	3.634	360	68	12
IV (Wieden)	2.821	280	52	9
V (Margareten)	2.127	210	37	10
VI (Mariahilf)	2.479	240	41	9
VII (Neubau)	3.023	301	51	9
VIII (Josefstadt)	1.828	180	32	9
IX (Alsergrund)	3.707	370	72	9
X (Favoriten)	1.331	130	22	8
XI (Simmering)	506	48	5	5
XII (Meidling)	1.379	130	24	6
XIII (Hietzing)	1.941	207	22	7
XIV (Rudolfsheim)	1.237	120	16	6
XV (Fünfhaus)	969	90	10	9
XVI (Ottakring)	1.941	190	32	8
XVII (Hernals)	1.516	150	19	11
XVIII (Währing)	2.189	210	31	9
XIX (Döbling)	1.182	110	22	9
XX (Brigittenau)	816	80	31	9

[1]) Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtssprengel gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1901: 10, 1902: 11, 1903: 10, 1904: 10, 1905: 9 Personen. — [2]) Vom XXI. Gemeindebezirke sind für 1905 noch keine Angaben vorhanden.

2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Von amtswegen						Im Reklamationswege					Zusammen wurden Berichtigungen vorgenommen
	wurden Berichtigungen vorgenommen infolge											
	Austrittes aus dem österreichischen Staatsverbande	Übersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	Ablebens	Steuer-Herabsetzung, -Abschreibung oder anderer Ursachen	Konkurseröffnung oder Kuratelsverhängung	Nachweises der gesetzlichen Voraussetzungen zum Geschworenenamte	Nachweises der gesetzlichen Voraussetzungen zum Geschworenenamte	Übersiedlung aus dem Wiener Gemeindegebiete	körperlicher Gebrechen	Zurücklegung des 60. Lebensjahres	Unentbehrlichkeit im Berufe	
1901	11	46	76	206	8	—	—	—	—	3	676	1026
1902	56	93	126	292	9	—	—	—	1	37	389	1003
1903	2	71	91	232	23	458	2	—	6	30	2	917
1904	4	37	58	57	13	40	3	—	—	6	29	247
1905	—	6	47	21	5	—	—	—	2	1	1	83

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschwornengerichtes in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Schwurgerichtssitzungen		Abgeurteilt wurden				Hievon wurden								Darunter wegen Übertretungen verurteilt
			auf Anklage				freigesprochen				verurteilt				
											auf Antrag des				
	ordentliche	außerordentliche	des Staatsanwalts	eines Privatanklägers	eines Subsidiaranklägers	zusammen	infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldigsprechung	zusammen	Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subsidiaranklägers	zusammen	
			Personen												
1901	12	—	280	24	—	304	11	1	36	48	245	11	—	256	14
1902	12	—	228	24	[2]) 1	[2]) 253	11	—	[2]) 27	[2]) 38	207	8	—	215	9
1903	12	—	230	20	—	250	4	—	46	50	198	2	—	200	30
1904	12	1	184	19	—	203	4	—	38	42	149	12	—	161	5
1905	12	1	205	17	—	222	8	—	29	37	181	4	—	185	3

[1]) Die Daten der 3. und 4. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt.

4. Erkenntnisverfahren des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Abgeurteilt wurden				Hievon wurden									Kontumazialurteile fanden statt
	auf Anklage				freigesprochen			wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt				wegen Übertretungen verurteilt	An das Geschworenengericht wurden abgegeben	
								auf Antrag						
	des Staatsanwalts	eines Privatanklägers	eines Subsidiaranklägers	zusammen	infolge Rücktrittes des Anklägers	durch den Gerichtshof	zusammen	des Staatsanwalts	eines Privatanklägers	eines Subsidiaranklägers	zusammen			
	Personen													
1901	5152	12	2	5166	77	541	618	4192	3	—	4195	353	—	—
1902[1])	4473	29	—	4502	63	392	455	3682	6	—	3688	359	—	20
1903	4222	27	—	4249	69	443	512	3377	6	—	3383	354	—	18
1904	4221	34	—	4255	61	382	443	3419	16	—	3435	377	3	36
1905	4761	40	—	4801	98	498	596	3810	10	—	3820	385	1	53

[1]) Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 sind mehrere Ziffern richtiggestellt.

5. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte wegen auch nach den persön-

Verbrechen[2])	Gesamtzahl der Verurteilten Personen					Persönliche Verhältnisse der im							
						Geschlecht		Geburtsort,					
								Wien		Nieder-österr.[4])		sonstiges Österreich	
	1901	1902	1903	1904	1905	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	18	14	7	15	9	9	—	6	—	1	—	2	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	1	2	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Störung der öffentlichen Ruhe	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—
Ausspähung	—	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch[3]) gewaltsame Handanlegung od. gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	229	201	190	204	259	255	4	135	2	38	1	54	1
gewaltsamen Einfall in fremd. unbewegliches Gut	1	9	6	1	10	10	—	–	—	5	—	5	—
boshafte Beschädigung fremd. Eigentums	82	59	44	36	48	47	1	30	—	7	—	6	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	4	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen	14	11	1	12	6	6	—	4	—	—	—	2	—
Entführung	1	5	1	5	4	3	1	1	1	—	—	—	—
Erpressung	41	25	27	17	42	40	2	17	2	7	—	14	—
gefährliche Drohung	68	60	30	27	43	43	—	26	—	7	—	5	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	3	1	3	2	1	1	—	1	–	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung und Abänderung der öffentlichen Kreditpapiere	—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—
Münzverfälschung	4	3	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Religionsstörung	12	2	4	1	6	5	1	2	—	—	—	3	1
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle	204	162	115	125	106	101	5	42	3	16	2	33	—
Mord	4	4	5	2	4	2	2	—	—	—	—	1	2
Kindesmord	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	17	5	10	7	6	6	—	4	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	17	25	21	11	19	1	18	—	4	—	2	1	7
Weglegung eines Kindes	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Schwere körperliche Beschädigung	174	158	106	110	145	133	12	12	3	61	2	45	4
Zweikampf	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	1827	1663	1541	1641	1829	1470	359	788	124	185	58	359	130
Veruntreuung	300	267	220	224	243	222	21	91	12	33	4	74	4
Raub	10	4	6	8	2	2	—	1	—	—	—	—	—
Betrug	305	285	285	271	299	268	31	111	14	21	4	93	9
Zweifache Ehe	—	2	4	2	2	1	1	1	—	—	—	—	1
Verleumdung	15	13	8	5	6	3	3	1	2	1	—	1	1
Verbrechern geleisteter Vorschub	4	3	6	4	2	2	—	1	—	—	—	1	—
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militär. Dienstpflicht	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
zusammen	3320	2995	2650	2734	3103	2640	463	1274	168	384	74	704	160

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Verbrechen sind 1901—1905 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Fälle des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit, begangen durch gewaltsames Handeln gegen eine von der Regierung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht ꝛc., gegen gesetzlich anerkannte Körperschaften oder

Verbrechen verurteilten Personen nach der Art des Verbrechens, für 1905 lichen Verhältnissen.¹)

Jahre 1905 verurteilten Personen																									
bzw. Land						Heimat												Familienstand							
Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Nieder-österr.⁴)		sonstiges Österreich		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden⁵)	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
23	—	4	—	1	—	33	—	104	1	86	3	30	—	2	—	—	—	222	3	30	1	1	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	—	—	—	4	—	26	—	11	—	5	1	1	—	—	—	37	1	9	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—
1	—	1	—	—	—	2	—	17	2	18	—	2	—	1	—	—	—	35	2	4	—	—	—	1	—
4	—	1	—	—	—	2	—	27	—	10	—	3	—	1	—	—	—	34	—	8	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	—	—	—
7	—	3	—	—	—	8	1	48	4	33	—	8	—	4	—	—	—	64	4	26	1	9	—	2	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—
—	5	—	—	—	—	1	1	—	7	—	6	—	4	—	—	—	—	—	9	1	8	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
13	3	2	—	—	—	11	—	52	6	52	5	15	1	2	—	1	—	102	5	30	4	1	2	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	42	20	5	—	—	215	27	581	112	495	161	159	51	18	7	2	1	1274	279	172	56	18	18	6	6
21	1	3	—	—	—	16	1	99	14	81	5	23	1	3	—	—	—	128	8	87	11	4	2	3	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
29	2	13	2	1	—	12	—	110	15	103	13	31	2	11	1	1	—	171	22	84	6	9	3	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
227	54	49	7	2	—	310	31	1084	166	913	196	283	60	46	9	4	1	2113	340	464	89	44	27	19	7

gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden, durch boshafte Beschädigung an Staatstelegraphen, Eisenbahnen, Dampfschiffen 2c., durch Menschenraub (Mädchenhandel) und durch Behandlung eines Menschen als Sklaven sind im Sprengel des Wiener Landesgerichtes nicht vorgekommen. — ⁴) Ohne Wien. — ⁵) Gerichtlich geschieden oder getrennt.

5. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen [2])	Persönliche Verhältnisse der im — Alter in Jahren: unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung der öffentl. Ruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausspähung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]): gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	1	—	14	1	41	—	81	—	63	2	41	—	11	—	2	—	—	—	1	1
gewaltsamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	—	—	—	—	1	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
boshafte Beschädigung fremden Eigentums	—	—	1	1	5	—	16	—	16	—	5	—	2	—	1	—	1	—	—	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Entführung	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erpressung	—	—	4	—	4	1	8	—	13	—	9	—	—	—	1	1	1	—	—	—
gefährliche Drohung	—	—	—	—	2	—	13	—	13	—	11	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Münzverfälschung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Religionsstörung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Notzucht, Schändung u. andere schwere Unzuchtsfälle	2	—	6	1	8	—	16	2	14	—	25	—	15	1	11	—	4	1	—	—
Mord	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	5	1	4	—	1	—	1	—	—
Weglegung eines Kindes	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwere körperliche Beschädigung	1	—	9	—	15	—	34	2	37	1	23	2	7	3	2	3	2	—	3	1
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	60	25	137	34	257	52	442	79	253	65	210	56	66	24	25	16	5	4	15	4
Veruntreuung	1	—	11	—	20	1	41	5	46	1	66	6	24	3	9	4	2	1	2	—
Raub	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrug	5	—	9	1	20	3	60	7	57	5	78	7	22	3	10	4	4	1	3	—
Zweifache Ehe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Verleumdung	—	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Verbrechern geleist. Vorschub	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militärischer Dienstpflicht	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	71	27	193	39	376	59	727	103	525	75	480	79	157	38	66	29	20	8	25	6

[1]) [2]) [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 326. — [4]) Im Besitze einigen Vermögens. —

der Art des Verbrechens, für 1905 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[3] — (1. Fortsetzung.)

Jahre 1905 verurteilten Personen

Vermögen						Beruf																					
										Gewerbe oder Handel																	
ohne		gering[4]		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Selbständige		Angestellte		Gehilfen, Arbeiter		Haus- und Rentenbesitz		Freie Berufe[5]		Hausdienerschaft		Tagelöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
255	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	228	—	—	—	—	—	1	1	17	—	—	1	3	2
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	89	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	1	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	34	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
43	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	34	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
99	5	1	—	1	—	1	—	—	—	11	1	2	—	66	2	—	—	5	—	—	—	9	1	6	—	1	1
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	3
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
133	12	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	109	6	—	—	1	—	2	4	15	2	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1465	359	5	—	—	—	11	1	—	—	37	3	28	—	1278	116	—	—	5	5	5	178	76	10	16	10	14	36
221	21	1	—	—	—	—	—	—	—	27	—	22	—	158	14	—	—	8	—	—	3	2	—	4	1	1	3
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
264	31	4	—	—	—	4	—	—	—	19	2	25	3	173	15	—	—	12	—	2	—	6	6	9	1	18	4
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2626	463	13	—	1	—	18	1	1	—	108	16	85	3	2162	157	—	—	37	5	10	194	140	21	37	15	42	51

[5] Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte u. s. w.

5. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen [2])	Persönliche Verhältnisse der im																			
	Glaubensbekenntnis										Schulbildung									
	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstiges		konfessionslos		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung		unbestraft	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Majestätsbeleidigung	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	2	—
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Störung der öffentl. Ruhe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Ausspähung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Öffentliche Gewalttätigkeit durch [3]): gewaltsame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen	247	4	2	—	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	254	4	—	—	86	—
gewaltsamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	4	—
boshafte Beschädigung fremden Eigentums	46	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	1	—	—	13	—
boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—
Entführung	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—
Erpressung	36	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	39	2	1	—	12	1
gefährliche Drohung	40	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	—	—	7	—
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachahmuug u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Münzverfälschung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Religionsstörung	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	1	—
Notzucht, Schändung und and. schwere Unzuchtsfälle	91	5	4	—	5	—	—	—	1	—	1	—	1	—	98	5	1	—	57	4
Mord	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	1
Kindesmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	2	—
Abtreibung der Leibesfrucht	1	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	—	—	1	16
Weglegung eines Kindes	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Schwere körp. Beschädigung	128	12	3	—	1	—	—	—	1	—	3	—		1	130	11	—	—	56	6
Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandlegung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	1324	348	25	8	115	3	5	—	1	—	11	12	—	—	1450	346	9	1	501	190
Veruntreuung	188	20	4	—	30	1	—	—	—	—	1	—	—	—	219	21	2	—	116	15
Raub	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Betrug	201	29	10	1	55	1	1	—	1	—	—	—	—	—	263	31	5	—	101	14
Zweifache Ehe	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Verleumdung	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	2	2
Verbrechern geleist. Vorschub	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militärischer Dienstpflicht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zusammen	2353	444	53	12	222	7	7	—	5	—	17	12	1	1	2604	449	18	1	978	251

[1]) [2]) [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 326. — [4]) Bei Volljährigen seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft, bei Minderjährigen seit der Entlassung aus der letzten wegen

der Art des Verbrechens, für 1905 auch nach den persönlichen Verhältnissen [1]) — (2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahre 1905 verurteilten Personen																									
Vorleben										Rückfällig [4]) nach															
vorbestraft wegen										weniger als 6 Monaten		über 1/2 bis 1 Jahr		über 1 bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5		unbekannter Zeit	
Übertretung		Vergehen		Verbrechen										Jahren											
				einmal		zweimal		öfter																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2	—	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	2	—	—	46	1	12	1	25	—	17	—	10	—	6	1	3	—	3	—	5	—	8	1	25	—
2	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
27	1	—	—	3	—	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	1	—	—	10	—	1	—	2	—	3	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
14	—	—	—	5	—	8	—	9	—	5	—	2	—	5	—	1	—	2	—	1	—	2	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
21	—	—	—	14	—	8	1	1	—	1	—	1	—	3	—	4	—	2	—	1	—	6	—	5	1
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	5	—	—	15	1	6	—	3	—	2	—	2	—	3	—	—	—	1	—	2	—	3	—	10	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
423	84	8	1	256	43	107	23	175	18	134	10	85	16	61	17	29	4	18	3	7	1	41	8	123	21
60	3	4	—	30	2	5	1	7	—	3	2	7	—	4	1	5	—	5	—	2	—	3	—	13	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	8	12	—	42	5	19	1	24	3	10	2	20	3	13	—	4	—	4	—	5	—	14	—	15	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
781	107	24	1	430	55	172	27	255	22	179	16	134	20	100	20	48	4	40	3	23	1	79	9	205	28

Verbrechen, Vergehen oder Übertretung verbüßten Strafhaft.

6. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen den persönlichen

Vergehen[2])	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Persönliche									
						Geschlecht		Geburtsort, bzw.							
								Wien		Nieder-österr.[18])		sonstiges Österr.		Ungarn	
	1901	1902	1903	1904	1905	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279—284 St.-G.)	17	20	27	24	64	62	2	24	2	10	—	26	—	—	—
Teilnahme an geheimen Gesellschaften u. Vereinen (§§ 285—297 St.-G.)	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	11	6	5	4	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	4	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beschädigungen v. Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	344	194	16	57	14	14	—	5	—	3	—	6	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	30	18	17	11	23	22	1	10	1	5	—	7	—	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	6	10	10	11	7	7	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	3	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kriba[5])	245	196	286	225	247	222	25	72	12	21	3	93	5	31	5
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	7	4	1	12	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	2	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Preßgesetz[7])	43	13	1	7	8	4	4	1	3	—	1	1	—	2	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	310	375	500	451	480	269	211	106	76	31	32	105	80	22	19
Wuchergesetz[10])	—	1	—	5	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	41	18	19	21	17	13	4	3	—	1	—	8	3	1	1
Sprengmittelvergehen[12]	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz[13])	8	7	3	1	7	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	—	3	3	8	3	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—
Urheberrecht[15])	—	1	3	—	7	7	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16]	39	23	12	9	9	6	3	—	2	2	—	4	1	—	—
Patentgesetz[17])	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen[20])	1117	899	905	857	899	648	251	235	96	75	37	265	89	56	25

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Vergehen sind 1901—1905 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Vergehen nach Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — [4]) Vergehen nach Art. VII, VIII und IX des in Anm. 3 zitierten Gesetzes und nach § 309 St.-G. — [5]) Verschulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.). — [6]) Durch Druckschriften — [7]) Vergehen gegen das Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — [8]) Vergehen gegen das Gesetz vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70 — [9]) Vergehen gegen das Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37. — [10]) Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kreditgeschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47. — [11]) Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78.

verurteilten Personen nach der Art des Vergehens, für das Jahr 1905 auch nach Verhältnissen. [1])

Verhältnisse der im Jahre 1905 verurteilten Personen																							
-land				Heimat												Familienstand							
sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Nieder-österr.[18])		sonstiges Österr.		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verhei-ratet		verwitwet		geschie-den[19])	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2	—	—	—	14	2	8	—	34	—	6	—	—	—	—	—	46	1	16	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	2	—	8	—	1	—	—	—	—	—	5	—	8	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	11	1	5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	11	—	11	1	—	—	—	—
1	—	—	—	2	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	97	12	14	1	73	5	34	—	4	7	—	—	34	2	178	19	5	4	5	—
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	3	2	1	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	4	—	—	148	140	24	14	71	40	20	—	5	13	1	4	76	51	186	131	6	27	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	2	1	—	6	1	1	—	—	1	—	—	—	—	12	3	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
3	—	—	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	1	—	3	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	4	—	—	294	162	61	15	215	47	67	2	10	21	1	4	197	57	432	159	13	33	6	2

— [12]) Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — [13]) Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Gesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41. — [14]) Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19. [15]) Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dezember 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197. — [16]) Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897. — [17]) Vergehen gegen das Gesetz vom 11. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 30. — [18]) Ohne Wien. — [19]) Gerichtlich geschieden oder getrennt. — [20]) Vgl. dagegen die Tabelle auf Seite 338, wo von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1901: 1121, für 1902: 902, für das Jahr 1904: 873 und für 1905: 913 wegen Vergehen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

6. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach

Vergehen[2])	Persönliche Verhältnisse																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279-284 St.-G.)	—	—	3	—	8	—	18	1	16	—	12	1	3	—	1	—	—	—	1	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen von Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	—	—	1	—	—	—	8	—	4	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida[5])	—	—	—	—	—	—	3	—	42	7	86	8	66	7	16	2	7	—	2	1
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[7])	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	2	1	6	4	6	4	13	21	32	34	74	41	69	50	44	40	17	15	6	1
Wuchergesetz[10])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	1	4	2	2	—	—	1	—	—
Sprengmittelvergehen[12])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz[13])	—	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Urheberrecht[15])	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16])	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—
Patentgesetz[17])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	4	1	14	4	20	5	51	22	108	42	196	54	154	63	66	42	24	16	11	2

[1]) bis [17]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 332 und 333. — [18]) Im Besitze einigen Vermögens.

der Art des Vergehens, für das Jahr 1905 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1]) — (1. Fortsetzung.)

der im Jahre 1905 verurteilten Personen																											
Vermögen						Beruf																					
										Gewerbe oder Handel																	
ohne		gering[18])		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Selbständige		Angestellte		Gehilfen, Arbeiter		Haus- und Rentenbesitzer		Freie Berufe[19])		Hausdienerschaft		Tagelöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
62	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	56	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1	—	—	2	—	1	—	—	—	3	1	2	—	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
221	24	1	1	—	—	—	—	—	—	192	16	6	—	11	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	9	6	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
251	202	15	9	3	—	2	1	—	—	153	28	4	2	77	26	6	5	6	3	—	51	1	—	15	1	5	94
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
623	240	18	11	7	—	6	1	—	—	373	53	13	2	191	30	6	5	19	3	--	51	7	—	20	10	13	96

— [19]) Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte 2c.

(6. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach der

Vergehen[2])	Persönliche Verhältnisse																	
	Glaubensbekenntnis										Schulbildung							
	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		konfessionslos		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279-284 St.-G.)	55	2	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	62	2	—	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche 2c. (§ 303 St.-G.)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe 2c. (§ 305 St.-G.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beschädigung von Grabstätten 2c. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses[3])	12	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 2c. St.-G.	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	1	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida[5])	139	15	10	3	72	6	1	—	—	1	1	—	—	—	215	25	6	—
Ehrenbeleidigung[6]) (§§ 487 bis 492 St.-G.)	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Verletzung der Sittlichkeit[6]) (§ 516 St.-G.)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Preßgesetz[7])	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften[8])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[9])	248	199	8	5	12	7	1	—	—	—	1	1	—	—	263	210	5	—
Wuchergesetz[10])	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[11])	10	4	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	4	—	—
Sprengmittelvergehen[12])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz[13])	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	4	—	—	—
Markenschutzgesetz[14])	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Urheberrecht[15])	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Lebensmittelgesetz[16])	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—
Patentgesetz[17])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	519	229	21	8	97	13	3	—	8	1	6	1	—	—	630	250	12	—

[1]) bis [17]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 332 und 333. — [18]) Seit der Entlassung aus

Art des Vergehens, für das Jahr 1905 auch nach den persönlichen Verhältnissen.[1] — (Fortsetzung und Schluß.)

der im Jahre 1905 verurteilten Personen

Vorleben												Rückfällig[18]) nach															
unbestraft		vorbestraft wegen										weniger als sechs Monaten		über 1/2 bis 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		über 5 Jahren		unbekannter Zeit	
		Übertretung		Vergehen		Verbrechen einmal		Verbrechen zweimal		Verbrechen öfter																	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
44	2	11	—	1	—	3	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	24	38	1	10	—	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3	—	4	—
2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
247	207	13	2	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	3	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
513	245	88	4	19	2	23	—	3	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	—	4	—	16	—

der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft.

7. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte, und zwar sowohl vom Schwur- als auch von Erkenntnisgerichten verurteilte Personen[1]) und verhängte Strafen.[2])

a) Verbrechen.

Jahr	Gesamtzahl der wegen Verbrechen angeklagten Personen	Hievon wurden				Wegen Verbrechen verurteilte Personen													
		freigesprochen	verurteilt wegen			Zur Todesstrafe Verurteilte		Zur Kerkerstrafe Verurteilte, und zwar auf											Nach § 265 St. P. O. straflos geblieben
			Verbrechen	Vergehen	Übertretungen	Begnadigte[3])	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	15 bis 20 Jahre	10 bis 15 Jahre	5 bis 10 Jahre	3 bis 5 Jahre	2 bis 3 Jahre	1 bis 2 Jahre	6 bis 12 Monate	3 bis 6 Monate	1 bis 3 Monate	unter 1 Monat	
1901	4013	452	3320	3	238	—	1	—	1	3	30	50	63	172	460	1077	1425	38	—
1902	3642	341	2995	—	306	3	1	—	—	—	57	36	49	238	617	935	818	237	—
1903	3337	359	2650	16	312	2	1	—	—	—	28	29	49	172	444	853	758	314	—
1904	3354	314	2734	16	290	1	—	1	—	—	5	18	28	149	386	744	947	455	—
1905	3347	419	3103	14	311	2	—	—	—	—	5	21	36	146	438	939	1005	511	—

b) Vergehen.

Jahr	Gesamtzahl der wegen Vergehen angeklagten Personen	Hievon wurden			Wegen Vergehen verurteilte Personen[4])						
		freigesprochen	verurteilt wegen		Zum Arreste von				Zu Geld- und anderen Vermögensstrafen Verurteilte	zusammen	Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurteilte
			Vergehen	Übertretungen	mehr als 3 Monaten	1 bis zu 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat[5])	unter 1 Woche[6])			
1901	1343	214	1118	11	8	84	226	445	358	1121	17
1902	1092	145	902	45	14	57	320	121	390	902	29
1903	1140	200	889	51	3	25	113	221	543	905	—
1904	1075	167	857	51	14	65	180	126	472	857	14
1905	1140	209	899	32	22	81	182	116	498	899	11

[1]) Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf Seite 325 ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. Die Gesamtzahl der wegen Verbrechen und Vergehen angeklagten Personen und die Zahl der Freigesprochenen stimmt nicht mit den auf Seite 325 in den Tabellen 3 und 4 angegebenen Ziffern überein, da die k. k. Staatsanwaltschaft andere Ziffern zusammengestellt hat als das k. k. Landesgericht. Deshalb weicht auch die Zahl der wegen Übertretungen Verurteilten von den Ziffern der Tabelle 8 auf Seite 339 und der Tabellen 3 und 4 auf Seite 325 ab. Hinsichtlich der Vergehen siehe die Anmerkung 20 auf Seite 333. — [2]) Die Angaben dieser Tabelle sind bis einschließlich 1901 von der k. k. Staatsanwaltschaft mitgeteilt worden, seither den von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. — [3]) Diese Personen sind für das Jahr 1901 unter den zur Kerkerstrafe Verurteilten auch enthalten. — [4]) Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — [5]) Bis einschließlich 1902: von 1 Monat bis zu 8 Tagen. — [6]) Bis einschließlich 1902: von 8 Tagen und darunter.

8. Die in den Jahren 1901—1905 vom Wiener Landesgerichte, u. zw. sowohl vom Schwur- als auch von Erkenntnisgerichten wegen Übertretungen verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1905 auch nach den verhängten Strafen.[1])

Übertretungen[2])	Gesamtzahl der verurteilten Personen				Davon wurden im Jahre 1905 verurteilt					Darunter Jugendliche
					zum Arreste von				zu Geldstrafen	
	1902	1903	1904	1905	3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat	unter 1 Woche		
Verbrechen von Unmündigen[3])	18	6	7	3	—	1	2	—	—	3
Vorschubleistung	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Wachebeleidigung (§ 312, 313 St.-G.)	16	14	25	35	2	14	14	5	—	—
Einmengung in Amtshandlungen[4])	10	8	10	15	—	—	10	5	—	—
Sonstige Übertretungen gegen öffentliche Anstalten[5])	12	21	19	18	1	9	5	3	—	—
Gegen die Pflichten eines öffentlichen Amtes[6])	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Verheimlichung der Geburt[7])	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Lebens[8])	12	14	8	5	—	2	3	—	—	—
Körperbeschädigungen (§ 411 St.-G.)[9])	23	16	31	20	1	2	10	7	—	—
Kindermißhandlungen[10])	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit[11])	17	13	11	11	—	3	3	5	—	—
Feuersgefahr[12])	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl[13]) und Teilnehmung	123	110	121	[27])123	6	23	65	28	—	—
Veruntreuung[14]) und Teilnehmung	19	26	21	22	1	7	12	2	—	—
Betrug (§ 461 St.-G.)	27	29	14	14	4	2	6	2	—	—
Boshafte Beschädigung fremden Eigentums[15])	5	13	12	13	—	—	12	1	—	—
Verdächtiger Ankauf[16])	6	9	6	7	—	—	—	—	7	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums[17])	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Gegen die Sicherheit der Ehre[18])	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Verletzung der Sittlichkeit nach § 516 St.-G.	7	11	10	8	—	—	5	3	—	—
Verbotenes Spiel (§ 522 St.-G.)	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Trunkenheit nach §§ 523 u. 524 St.-G.	22	27	29	41	3	25	11	2	—	4
Sonstige Übertretungen gegen die Sittlichkeit[19])	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[20])	8	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Koalitionsgesetz[21])	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz[22])	13	27	33	31	—	—	—	—	31	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[23])	6	10	6	5	—	—	3	2	—	—
Landstreichergesetz[24])	4	6	3	1	—	1	—	—	—	—
Sprengmittelgesetz[25])	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelgesetz[26])	14	12	10	11	—	—	—	—	11	—
Andere Übertretungen	2	—	1	[28]) 1	—	—	—	—	1	—
zusammen	368	384	382	[27])388	18	89	163	66	51	7

[1]) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — [2]) Von den hier nicht genannten Übertretungen sind 1902—1905 keine Verurteilungen vorgekommen. — [3]) Nach § 269 a St.-G. sind diese nur als Übertretungen zu ahnden. Die Strafen dafür sind nur Verschließungen. — [4]) In den Vollzug öffentlicher Dienste (§ 314 St.-G.). — [5]) VI. Hauptstück St.-G. — [6]) Nach §§ 331—334 St.-G. — [7]) §§ 339 und 340 St.-G. — [8]) VIII. Hauptstück St.-G. — [9]) Vorsätzliche und bei Raufhändeln vorkommende Körperbeschädigungen. — [10]) §§ 413—420 St.-G. — [11]) X. Hauptstück St.-G. — [12]) Nach §§ 434—459 St.-G. — [13]) Nach §§ 460, 463 und 464 St.-G. — [14]) Nach §§ 461, 463 und 464 St.-G. — [15]) § 468 St.-G. — [16]) Nach §§ 471—477 St.-G. — [17]) XI. Hauptstück St.-G. — [18]) XII. Hauptstück St.-G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — [19]) XIII. Hauptstück St.-G. — [20]) Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — [21]) Gesetz vom 7. April 1870, R.-G.-Bl. 43. — [22]) Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37. — [23]) Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78. — [24]) Gesetz vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89. — [25]) Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — [26]) Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897. — [27]) Darunter ein Fall Straflosigkeit nach § 265 der Strafprozeßordnung. — [28]) Nach § 36 des Waffenpatentes.

9. Die in den Jahren 1903—1905 von den k. k. Bezirksgerichten in Wien verurteilten Personen nach der Art der Übertretung, im Jahre 1905 auch nach den verhängten Strafen.[1]

Übertretungen[2]	Gesamtzahl der verurteilten Personen			Davon wurden im Jahre 1905 verurteilt					
				zum Arreste von				zu Geldstrafen	zum Verweis
	1903	1904	1905	3 bis 6 Monaten	1 bis 3 Monaten	1 Woche bis unter 1 Monat	unter 1 Woche		
Verbrechen von Unmündigen[3]	66	73	83	—	4	23	56	—	—
Aufforderung zu grundlosen Beschwerden[4]	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Vorschubleistung[5]	10	4	2	—	—	—	2	—	—
Gesetzwidrige Sammlungen[6]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt[7]	25	8	6	—	—	—	4	2	—
Wachebeleidigung (§§ 312, 313 St.-G.)	1.710	1.586	1.780	—	11	124	1.058	587	—
Einmengung in Amtshandlungen[8]	220	217	268	—	—	21	168	79	—
Sonstige Übertretungen gegen öffentliche Anstalten[9]	3.530	3.215	2.766	92	512	514	456	1.192	—
Gegen die Pflichten eines öffentl. Amtes[10]	24	29	34	—	—	2	11	21	—
Verheimlichung der Geburt[11]	5	16	6	—	2	4	—	—	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Lebens[12]	400	488	481	—	6	38	151	286	—
Gegen die Gesundheit[13]	14	34	19	—	—	—	2	17	—
Körperbeschädigungen (§ 411 St.-G.)[14]	3.127	3.470	3.620	8	47	322	2.053	1.190	—
Kindermißhandlungen[15]	261	237	275	—	—	7	39	47	182
Sonstige Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit[16]	11.917	10.059	8.370	—	3	60	2.894	5.412	1
Gegen Feuersgefahr[17]	230	251	245	—	1	5	40	199	—
Diebstahl[18] und Teilnehmung	3.850	3.827	4.108	31	188	970	2.918	1	—
Veruntreuung[19] und Teilnehmung	1.397	1.079	1.213	5	35	308	864	1	—
Betrug (§ 461 St.-G.)	1.084	1.109	1.180	11	46	298	818	7	—
Boshafte Beschädigung fremden Eigentums[20]	457	438	574	—	1	50	402	121	—
Verdächtiger Ankauf[21]	112	131	167	—	—	2	21	144	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums[22]	9	19	—	—	—	—	—	—	—
Gegen die Sicherheit der Ehre[23]	4.201	4.764	5.237	—	7	134	1.552	3.544	—
Ehebruch (§ 502 St.-G.)	48	47	60	—	3	27	21	9	—
Kuppelei (§§ 512—515 St.-G.)	37	47	37	2	6	16	13	—	—
Verletzung der Sittlichkeit nach § 516 St.-G.	279	256	274	1	13	76	184	—	—
Verbotenes Spiel (§ 522 St.-G.)	102	95	105	—	1	10	13	81	—
Trunkenheit nach §§ 523, 524 St.-G.	123	182	186	2	24	75	83	2	—
Sonstige Übertretungen gegen die Sittlichkeit[24]	24	28	34	—	3	14	15	2	—
Schutz der persönlichen Freiheit[25]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz[26]	117	116	148	—	—	2	1	145	—
Vereins- und Versammlungsrecht[27]	45	35	32	—	—	—	1	31	—
Brief- und Schriftengeheimnis[28]	2	3	5	—	—	—	3	2	—
Koalitionsgesetz[29]	18	87	103	—	—	2	98	3	—
Tierseuchengesetz[30]	5.769	2.436	1.844	—	—	1	18	1.825	—
Vereitlung von Zwangsvollstreckungen[31]	171	148	153	—	—	4	128	21	—
Ausstellung von Bettelzeugnissen[32]	—	2	1	—	—	—	—	1	—
Landstreichergesetz[33]	3.496	3.235	[39] 2.696	10	224	976	1.486	—	—
Sprengmittelgesetz[34]	1	3	9	—	—	1	1	7	—
Lebensmittelgesetz[35]	116	140	161	—	—	4	23	134	—
Auswanderungsgeschäfte[36]	3	4	—	—	—	—	—	—	—
Urheberrecht[37]	—	3	3	—	—	—	—	3	—
Margaringesetz[38]	—	4	2	—	—	—	—	2	—
Andere Übertretungen	23	26	25	—	—	4	3	18	—
zusammen	43.023	37.952	36.312	162	1137	4094	15.600	15.136	183

[1], [2], [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle. — [4]) § 301 St.-G. — [5]) In Bezug auf Vergehen und Übertretungen (§ 307 St.-G.) — [6]) Sammlungen zur Vereitlung von Folgen strafbarer Handlungen (§ 310 St.-G.) — [7]) § 311 St.-G. — [8]) bis [12]) Vgl. die Anmerkungen 4 bis 8 zur vorhergehenden Tabelle. — [13]) §§ 393—408 St.-G. — [14]) bis [24]) Vgl. die Anmerkungen 9 bis 19 zur vorhergehenden Tabelle. — [25]) Gesetz vom 27. Oktober 1862, R.-G.-Bl. Nr. 87. — [26]) Vgl. die Anmerkung 20 zur vorhergehenden Tabelle. — [27]) Gesetz vom 15. November 1867, R.-G.-Bl. Nr. 134 und 135. — [28]) Gesetz vom 6. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 42. — [29]) Vgl. die Anmerkung 21 zur vorhergehenden Tabelle. — [30]), [31]) Vgl. die Anmerkungen 22 und 23 der vorausgehenden Tabelle. — [32]) Gesetz vom 10. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 108. — [33]) bis [35]) Vgl. die Anmerkungen 24—26 der vorausgehenden Tabelle. — [36]) Gesetz wider den unbefugten Betrieb von Auswanderungsgeschäften vom 21. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 27. — [37]) Gesetz vom 26. Dezember 1895, R.-G.-Bl. Nr. 196. — [38]) Gesetz vom 25. Oktober 1901, R.-G.-Bl. Nr. 26 ex 1902. — [39]) Und zwar wegen Landstreicherei 824, Betteln 1384, Arbeitsscheu 59, unzüchtigen Gewerbes 407, Polizeiaufsichtsbruch 22.

3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

1. Strafamtshandlungen[1]) des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) in den Jahren 1901—1905.

Strafamtshandlungen, Straferkenntnisse	Zahl der Fälle				
	1901	1902	1903	1904	1905
1. Strafamtshandlungen:					
Im ganzen waren durchzuführen	37.306	33.263	34.279	36.511	30.511
Davon erledigt[2]): ohne Straferkenntnis	1.179	896	1.100	1.196	896
Davon erledigt[2]): mit Straferkenntnis	31.669	27.994	29.551	31.229	27.449
Davon an andere Behörden abgetreten	1.072	669	938	1.829	808
Davon am Ende des Jahres noch unerledigt[2])	3.386	3.704	2.690	2.257	1.358
2. Zahl der bestraften Personen	31.669	27.994	29.551	31.229	27.596
3. Zahl der gefällten Straferkenntnisse:					
Wegen Übertretung gewerbepolizeilicher Vorschriften	6.563	5.888	6.081	7.061	6.146
Wegen Übertretung eichpolizeilicher Vorschriften	1.030	153	211	197	186
Wegen Übertretung marktpolizeilicher Vorschriften		783	903	975	763
Wegen Übertretung gesundheitspolizeilicher Vorschriften	524	211	329	319	637
Wegen Übertretung veterinärpolizeilicher Vorschriften		45	85	138	93
Wegen Übertretung sonstiger lokalpolizeilicher[3]) Vorschriften	8.927	6.612	7.423	7.488	6.447
Wegen Übertretung reinlichkeitspolizeilicher Vorschriften	1.478	1.155	1.832	1.479	958
Wegen Übertretung baupolizeilicher Vorschriften	214	206	236	210	254
Wegen Übertretung des Hausierpatents	715	750	1.214	1.272	1.251
Wegen Übertretung der Vorschriften über Militärstellung und -Evidenzhaltung	9.866	9.176	8.074	8.640	7.274
Wegen Übertretung des Arbeiter-Unfallversicherungsgesetzes	1.731	1.676	1.414	1.543	1.708
Wegen Übertretung des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes		727	925	1.090	1.287
Wegen Übertretung der Landeskulturgesetze[4])	531	475	570	555	451
Wegen Übertretung besonderer Anordnungen[5])	90	131	251	214	210
Wegen Übertretung sonstiger Vorschriften	—	[7]) 6	[8]) 3	[9]) 48	[10]) 84
4. Art der primären Strafe:					
Verweis	810	800	531	347	262
Geldstrafe	29.915	26.346	27.918	29.597	25.145
Arreststrafe	934	829	1.082	1.255	2.057
Gewerbsentziehung	10	19	20	29	132
Verlängerung der Lehrzeit	—	—	—	1	—
5. Außer der Strafe wurde:					
Ware in Beschlag genommen	579	422	335	300	401
Ware in Haftung gezogen	278	625	865	637	367
der Verfall verbotener Waren verfügt	198	239	329	418	267
die Gewerbe-Entziehung angedroht	66	104	91	70	85
die Betriebsstätte geschlossen	—	1	—	—	—
die Ausschließung vom Hausierhandel verfügt	24	516	831	751	632
das Recht, Lehrlinge zu halten, entzogen	1	1	4	3	60
das Verbot, Lehrlinge zu halten, angedroht	2	—	—	—	—
die Lehrzeit verlängert	—	—	2	—	—
6. Von den Geldstrafen wurden zugesprochen:	Kronen				
dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds	153.860	132.640	130.295	160.664	135.866
den Armenfonds fremder Gemeinden[6])	16.714	27.083	24.129	21.252	14.781
den Genossenschaftskassen	25.409	679	858	552	1.608
den genossenschaftlichen Krankenkassen		25.708	32.433	30.543	26.657
der Bezirkskrankenkasse	12.716	14 564	21.956	28.019	22.252
dem Reservefonds der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich	4.847	4.803	5.209	6.183	7.737
dem Militärtaxfonds	1.716	2.734	1.791	2.433	1.179
sonstigen Kassen und Fonds		955	761	1.561	1.386

[1]) Mit Ausschluß der Strafamtshandlungen wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (siehe die folgenden Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafamtshandlungen. — [2]) In I. Instanz. — [3]) Verkehrs-, feuer- und sicherheitspolizeilicher Vorschriften. — [4]) Forst-, Fischerei-, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Feldschutzgesetze. — [5]) Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 und der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857. — [6]) Die Strafbeträge für Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und -Evidenzhaltung fließen nach § 55 des I. und § 7 des III. Teiles der Wehrvorschriften in den Armenfonds der Heimatgemeinde. — [7]) Darunter 4 Fälle wegen unbefugten Geldsammelns, 2 wegen Spiritsteuer-Verkürzung. — [8]) Darunter 3 Fälle Zwischenverkehrstatistik. — [9]) Darunter 3 Fälle Zwischenverkehrstatistik, 24 Fälle wegen unbefugten Sammelns, 7 wegen Spritsteuer-Verkürzung, 9 wegen Übertretung des Patentgesetzes, 4 wegen Nichtfolgeleistung der behördlichen Vorladung und 1 wegen beleidigenden Benehmens im Amte. — [10]) Darunter 8 Fälle Zwischenverkehrstatistik, 54 Fälle wegen unbefugten Sammelns, 12 wegen Spritsteuer-Verkürzung, 9 wegen Übertretung des Patentgesetzes und 1 wegen Übertretung des Musterschutzgesetzes.

2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Von den Vorjahren waren noch anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch: Verweisung der Parteien an das zur Entscheidung zuständige Zivilgericht nach § 32 Absatz 3 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze	Verweigerung der Amtshandlung wegen Nichtbeibringung bestimmter Beweise nach § 33 Absatz 1 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze	Vorlage der Klage an das zur Entscheidung zuständige k. k. Handelsministerium nach § 46 Absatz 2 der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch: Abstehung von der Klage oder durch Vergleich	Abweisung des Klägers	Bestrafung des Geklagten	Nichtigerklärung der Registrierung von Mustern	Am Ende des Jahres waren noch anhängig
	Fälle										
a) Privilegien-Streitigkeiten											
1901	32	3	35	—	26	3	2	1	—	—	3
1902	3	8	11	—	—	3	1	—	2	—	5
1903	5	6	11	—	—	—	9	—	1	—	1
1904	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
1905	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
b) Musterschutz-Streitigkeiten											
1901	10	19	29	—	—	—	23	—	1	—	5
1902	5	40	45	—	1	—	34	—	2	5	3
1903	3	36	39	—	—	—	27	1	2	6	3
1904	3	40	43	—	—	—	35	2	1	4	1
1905	1	28	29	—	—	—	21	—	2	5	1

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der End-Entscheidung der zweiten Instanz: bestätigenden	abändernden	aufhebenden	dritten Instanz: bestätigenden	abändernden	aufhebenden	Gesamtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches des Musters rc. als Haupt-Strafe	Neben-Strafe	Gegenstände und Werkzeuge wurden vernichtet	Ein Augenschein (Kunstbefund) wurde angeordnet	Eine Beschlagnahme (Verwahrung) fand statt
	Fälle						K	in Fällen					
a) Privilegien-Streitigkeiten													
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	1	—	—	—	—	—	100	—	—	1	1	2	2
1903	—	—	—	1	—	—	1050	—	—	1	—	—	4
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Musterschutz-Streitigkeiten													
1901	2	—	1	4	—	—	50	—	3	—	—	—	1
1902	2	—	—	—	—	—	100	—	—	4	—	3	5
1903	4	—	1	—	—	—	50	—	—	—	—	—	11
1904	3	—	2	—	—	1	100	—	4	—	—	5	11
1905	3	—	1	—	—	—	100	—	—	2	—	4	3

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon[1]) mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache.

1. Personalstand der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Tatsächlicher Stand des Personals der k. k. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres														
	Konzeptsbeamte	Kanzleibeamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut		Polizei-Ärzte	Hebammen	Kanzleigehilfen	männl. Kanzlei-hilfsarbeiter	weibl. Kanzlei-hilfsarbeiter	Amtsdiener	zusammen Personen
			Beamte	Inspektoren	Wachmänner	Inspektoren	Agenten							
1901	221	154	39	267	2.901	58	503	50	1		155		22	4.371
1902	232	155	40	264	2.863	60	508	48	1	22	26	128	24	4.371
1903	224	151	40	277	2.901	71	516	47	1	23	23	111	24	4.409
1904	228	154	42	284	2.955	70	518	48	—	23	35	132	26	4.515
1905	236	155	44	297	3.101	71	530	49	—	23	38	135	26	4.705

[1]) Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, der seit 1. Jänner 1892 außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf umfaßt, beziffert sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1900 im ganzen mit 1,687.543. Siehe die letzte Tabelle auf Seite 40. Seit 10. Jänner 1905 stimmt der Wr. Polizeirayon mit dem Gemeindegebiete überein.

2. Finanzielle Verhältnisse[1]) (Erfordernis und Bedeckung) der k. k. Polizei-Direktion in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Ordentliches Erfordernis						
	Polizei-direktion	Sicherheits-wache	Polizei-Agenteninstitut	Anthropometrie	Telegraphen-wesen	Zentral-Polizeiblatt	Polizei-arrestanten
	Kronen						
1901	2,104.962	6,425.582	1,124.220	15.673	21.346	15.400	75.440
1902	2,138.303	6,375.130	1,142.533	15.673	24.671	21.000	75.440
1903	2,398.140	6,175.385	1,162.138	13.473	27.996	21.000	75.440
1904	2,548.196	6,361.140	1,132.175	13.208	31.918	21.000	75.568
1905	2,604.908	6,384.763	1,129.090	10.353	31.918	22.100	74.039

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis (Forts.)					Außerordentliches Erfordernis	Gesamterfordernis
	Bezirks-krankenkassenbeiträge	Verschiedene Auslagen	zusammen	Hievon ab die Interkalarien	Restliches ordentliches Erfordernis		
	Kronen						
1901	1.600	10.350	9,794.573	108.043	9,686.530	—	9,686.530
1902	1.600	10.350	9,804.700	108.330	9,696.370	—	9,696.370
1903	1.975	9.950	9,885.497	109.347	9,776.150	—	9,776.150
1904	2.620	18.075	10,203.900	110.125	10,093.775	—	10,093.775
1905	2.620	18.450	10,278.271	111.992	10,166.249	[2])160.000	10,326.249

(Schluß.)

Jahr	Bedeckung					
	Eigene Einnahmen der Polizeidirektion	Beiträge			aus Staatsmitteln	zusammen
		der Gemeinde Wien[3])	der Vororte-Gemeinden[4])	des Landesausschusses		
	Kronen					
1901	47.060	1,000.000	32.080	7.020	8,600.370	9,686.530
1902	48.780	1,000.000	32.180	7.020	8,608.390	9,696.370
1903	50.640	1,000.000	32.240	7.020	8,686.250	9,776.150
1904	48.970	1,000.000	31.911	7.020	9,005.874	10,093.775
1905	45.280	1,000.000	33.009	7.020	9,240.940	10,326.249

[1]) Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlages; in den Zentral-Rechnungsabschlüssen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — [2]) Zur Bedeckung der Kosten für die Standesvermehrung der Sicherheitswache. — [3]) Nach § 47 des Gemeindestatutes für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Gemeinde zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 1,000.000 K an den Staatsschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen" siehe auf Seite 156 und 157. — [4]) Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf.

3. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1901—1905.

Personalstand, Sprachkenntnisse, Lebens- und Dienstalter, Familienstand, Wohnung, Diensteinteilung			1901[1]	1902	1903	1904	1905
			Personen				
Gesamtpersonal der k. k. Sicherheitswache		Zuwachs durch Aufnahme	216	117	190	204	308
		Abfall	147	157	139	143	149
		Stand am Ende des Jahres	3207	3167	3218	3281	3442
		Davon Beamtenchargen	39	40	40	42	44
		" Inspektoren und Wachmänner	3168	3127	3178	3239	3389
Von dem Gesamtpersonal	besaßen eine höhere Schulbildung		308	263	282	267	280
	hatten besondere Sprachkenntnisse und zwar	böhmisch, mährisch	704	725	752	752	810
		polnisch	42	41	47	50	53
		kroatisch, slovenisch	76	76	67	58	73
		serbisch	8	9	9	7	4
		russisch	1	3	1	4	3
		ungarisch	37	39	32	32	31
		rumänisch	13	15	12	7	10
		italienisch	31	28	30	25	37
		französisch	7	7	8	6	6
		spanisch	1	1	1	—	—
		englisch	3	1	2	1	1
Von der Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenchargen)	standen im Alter von Jahren	bis mit 30	1070	960	823	973	1101
		über 30 bis 40	1460	1524	1608	1577	1553
		" 40 " 50	317	346	460	450	531
		" 50 " 60	285	261	257	212	179
		" 60	36	36	30	27	34
	waren nach dem Familienstande	verheiratet	1678	1854	1888	2180	2291
		ledig oder verwitwet	1490	1273	1290	1059	1107
	wohnten in	Kasernen	1471	1281	1265	1042	1127
		Privatwohnungen	1697	1846	1913	2197	2240
	dienten seit dem Jahre	1869—1873	257	212	176	144	113
		1874—1878	80	74	64	54	50
		1879—1883	59	57	55	53	48
		1884—1888	389	377	365	354	342
		1889—1893	798	784	770	753	741
		1894—1898	885	841	819	809	794
		1899—1903	700	782	929	878	848
		1904 u. 1905	—	—	—	194	462
	waren zugeteilt der Abteilung	I Innere Stadt	292	278	265	256	250
		II Leopoldstadt	164	159	158	161	161
		III Landstraße	169	164	166	165	167
		IV Wieden	104	101	99	102	100
		V Margareten	112	107	109	112	113
		VI Mariahilf	98	95	93	93	95
		VII Neubau	83	80	81	82	86
		VIII Josefstadt	63	63	62	64	65
		IX Alsergrund	133	129	127	132	129
		X Favoriten	206	202	199	204	203
		XI Simmering	98	93	94	93	98
		XII Meidling	119	117	116	116	121
		XIII Hietzing	131	125	128	127	128
		XIV Rudolfsheim	98	94	94	94	98
		XV Schmelz	101	97	99	100	105
		XVI Ottakring	135	130	130	132	131
		XVII Hernals	121	120	113	118	123
		XVIII Währing	98	90	92	95	96
		XIX Döbling	139	139	132	135	138
		XX Brigittenau	91	88	89	88	88
		XXI Prater	115	107	113	112	114
		XXII Floridsdorf	101	97	96	98	134
		XXIII Gefangenhaus	59	59	59	63	63
		XXIV Berittene	163	163	164	173	192
		XXV Reserve	103	35	32	34	32
		XXVI Pol.-Direktion u. Schulabteil.	72	195	268	290	368

[1] Die Zahlen dieser Spalte sind von der k. k. Polizei-Direktion gegenüber dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt.

4. Dienstliche Tätigkeit der k. k. Sicherheitswache in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe		Dabei zugefügte Verletzungen		Bei Arretierungen, Exzessen 2c. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Eskortierungen				Durch die Sicherheitswache arretierte Personen		
								in das Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		aus dem Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		Geschlecht		
	bloß gezogen wurde	gebraucht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen
1901	[1])17	[1])29	14	—	207	[1])12	[1])219	39.634	12.516	33.985	18.165	42.998	6.799	49.797
1902	19	42	29	2	126	37	163	35.509	11.276	30.084	16.701	60.350	14.336	74.686
1903	23	36	27	—	177	26	203	46.816	10.971	46.816	15.781	72.879	20.785	93.664
1904	34	56	30	5	207	63	270	47.693	16.716	42.716	14.891	72.977	19.761	92.738
1905	42	75	52	6	443	100	543	43.789	11.125	37.001	17.915	71.283	22.524	93.807

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretierte Personen (Fortsetzung)														
	Alter			Ursachen der Arretierungen											
	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Exzesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonst. geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstandslosigkeit, Schlafen im Freien, Bedenklichkeit	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	2310	18.710	28.777	13.874	2501	7.453	469	3876	466	—	394	4218	511	13.577	2458
1902	1486	24.591	48.609	31.775	9073	13.917	821	[2]) 85	—	—	2567	[3]) 29.937		15.352	3119
1903	2027	28.913	62.724	30.509	9020	29.157	5087	[2]) 94	—	—	3202	[3]) 34.244		13.212	3477
1904	2176	27.831	62.731	30.755	9761	31.524	6117	[2]) 98	—	—	3116	[3]) 33.817		12.734	4115
1905	2122	29.994	61.691	30.410	9786	27.598	5117	[2]) 103	—	—	1524	[3]) 37.598		13.275	3123

[1]) Nach den Angaben der k. k. Polizeidirektion richtiggestellt. — [2]) Hier sind nur jene Trunkenheitsfälle angegeben, welche nach § 523 St.-G. geahndet werden. — [3]) Gesamtzahl der Arretierungen und Anzeigen.

5. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Hievon standen in Privatverwendung[1])	Tätigkeit der Gewölbeschutzwache									
					Anzahl der erstatteten Anzeigen									
					wegen Unterlassung der Schließung									
	Inspektoren	Gewölbewachmänner	zusammen		oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölben	von Vorhängschlössern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren	sonstige	zusammen	Zahl der arretierten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der k. k. Sicherheitswache Beistand geleistet wurde
1901	12	148	160	12	339	81	460	30	31	32	517	1490	22	14
1902	12	148	160	14	281	72	372	18	9	38	558	1348	23	10
1903	11	141	152	14	246	49	424	19	4	22	592	1356	18	15
1904	9	128	137	14	202	49	376	12	10	21	624	1294	28	28
1905	9	[2])121	130	14	234	41	401	20	13	43	797	1549	52	35

[1]) Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden. — [2]) Hievon versehen 98 Mann den Wachdienst halbnächtig als Nebenerwerb und 23 ganznächtig als Haupterwerb.

5. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke. (Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von den Gewölbeinhabern waren in der Gewölbewach-Steuerklasse I, mit dem Steuersatze in Kronen 6	II, 15	III, 33	IV, 48	Einnahmen für die k. k. Gewölbewache K	h	Ausgaben[1]) für die k. k. Gewölbewache K	h
			Personen							
1901	1188	4970	371	1853	1744	1002	147.198	17	147.198	17
1902	1175	4915	361	1833	1729	992	136.552	11	136.552	11
1903	1180	4936	358	1848	1737	993	136.129	12	135.824	37
1904	1185	4873	355	1828	1693	997	146.018	49	142.797	73
1905	1179	4885	354	1830	1703	998	149.858	78	148.987	97

[1]) Sie werden mit Ausnahme der in der Anmerkung auf der vorigen Seite unten bezeichneten Auslagen von den Gewölbe-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

a) gegen Landstreicher und sonstige arbeitsscheue Personen, welche die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch nehmen;

b) gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;

c) gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;

d) gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigentums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschiebung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Österreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt daselbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Österreich oder aus einem bestimmten Teile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens dartun, daß sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Mildtätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Österreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muß.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangpasses (gebundener Marschroute) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Erteilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde (in Wien der k. k. Polizeibehörde) erfolgen; die Ausführung der Abschiebung obliegt der Gemeinde.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkenntnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate bestritten. Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung der Schublokalitäten, sowie für die Instand-

haltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schüblinge und für die Besorgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfonds einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschiebungskosten sind zunächst von dem Landesfonds zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schüblingen ganz, für vermögenslose Schüblinge von deren Heimatsgemeinden zum fünften Teile zurückzuersetzen.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärts mit Zwangspaß oder mittels Schubes hier		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt[3])	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung[2])	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
	fortgewiesenen			angekommenen				
	Personen							
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1901	514	5102	5616	729	3713	10.058	5101	9543
1902	465	4900	5365	881	3882	10.128	4876	9639
1903	412	4003	4415	886	3668	8.969	4064	8618
1904	295	4007	4302	864	3168	8.334	4091	8123
1905	422	4192	4614	1027	3353	8.994	4083	8463

[1]) Die Ziffern dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von der k. k. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — [2]) Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — [3]) Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen; siehe die folgenden Tabellen auf Seite 348 ff.

b) Die Abschaffung.[1])

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Heimat			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
							aus			für		infolge gerichtlichen Spruchs	aus Gründen der öffentlichen		
		männlich	weiblich	Österreich außerhalb des Wiener Polizeirayons	Länder der ungarischen Krone	sonstiges Ausland	dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich[2])	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig		Sicherheit	Sittlichkeit	Ordnung
1901	514	393	121	409	61	44	81	308	125	175	339	16	325	22	151
1902	465	370	95	358	57	50	75	300	90	163	302	26	277	13	149
1903	412	342	70	280	72	60	185	95	132	197	215	16	230	3	163
1904	295	232	63	233	42	20	76	157	62	210	85	11	187	3	94
1905	422	328	84	329	63	30	90	239	93	254	168	12	349	9	52

[1]) Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (überhaupt und mit Zwangspaß in die Heimat gewiesenen) Personen, dann Dauer der vorausgegangenen polizeilichen Haft[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Gesamtzahl der abgeschobenen Personen	Davon mit Zwangspaß heimgewiesene Personen			Dauer der polizeilichen Haft[1]) in Tagen														
		zusamm.	männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	über 42	Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer
					Zahl der Heimgewiesenen														
1901	5102	47	28	19	3207	273	290	201	261	152	132	190	187	160	30	19	8	18.303	3.59
1902	4900	57	38	19	3256	215	195	170	169	132	163	215	190	140	39	10	6	16.832	3.48
1903	4003	52	33	19	3005	195	99	87	120	101	107	155	70	50	3	3	8	9.916	2.47
1904	4007	41	30	11	3151	191	173	115	145	95	93	15	15	4	6	2	2	7.221	1.80
1905	4192	115	88	27	3334	189	170	120	150	97	91	14	13	3	7	1	1	7.125	1.69

[1]) Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die Schwierigkeit der Feststellung des Heimatrechtes beeinflußt. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrate übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe" nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhause s. Seite 356.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.[1])

1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1901—1905 durch den Magistrat aus Wien zwangsweise entfernten und der von auswärts zwangsweise hieher geschickten Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1901	5.101	503	400	379	341	408	451	336	374	445	475	511	478
1902	4.876	380	342	296	384	449	302	332	349	351	440	670	581
1903	4.064	332	308	339	303	323	345	289	288	316	338	462	421
1904	4.091	335	265	351	279	292	287	225	256	387	417	590	407
1905	4.083	362	354	288	301	287	325	315	268	313	475	457	338
b) Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen													
1901	729	54	59	58	46	58	59	60	50	71	83	50	81
1902	881	66	76	86	64	74	64	83	75	78	78	68	69
1903	886	67	74	67	60	77	55	85	66	80	92	83	80
1904	864	62	86	65	58	62	89	79	52	78	79	80	74
1905	1027	77	61	74	64	93	89	104	101	76	107	100	81
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen													
1901	3.713	338	293	257	615	358	265	222	231	238	267	243	386
1902	3.882	363	341	378	287	411	311	271	267	251	275	412	315
1903	3.668	380	350	377	283	286	282	252	305	271	258	306	318
1904	3.168	338	348	289	263	284	244	249	220	229	239	287	178
1905	3.353	306	336	337	393	213	221	247	244	208	264	272	312
d) Gesamtzahl der vom Magistrate behandelten Schüblinge (a—c)													
1901	9.543	895	752	694	1002	824	775	618	655	754	825	804	945
1902	9.639	809	759	760	735	934	677	686	691	680	793	1150	965
1903	8.618	779	732	783	646	686	682	626	659	667	688	851	819
1904	8.123	735	699	705	600	638	620	553	528	694	735	957	659
1905	8.463	745	751	699	758	593	635	666	613	597	846	829	731

[1]) Die Zahl der Geschäftsstücke in Schubangelegenheiten siehe Seite 140.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	5101	4296	805	60	46	1364	302	2872	457	3458	653	675	66	168	86
1902	4876	4061	815	56	56	1315	268	2690	491	3248	672	662	71	151	72
1903	4064	3282	782	9	10	1234	309	2039	463	2406	590	657	110	219	82
1904	4091	3408	683	5	9	1451	304	1952	370	2721	522	501	83	186	78
1905	4083	3381	702	13	7	1322	291	2046	404	2697	549	484	72	200	81
und zwar während des Jahres 1905 im:															
Jänner	362	311	51	—	—	151	25	160	26	269	40	23	6	19	5
Februar	354	312	42	—	—	127	21	185	21	258	31	30	6	24	5
März	288	240	48	—	—	74	13	166	35	213	40	9	5	18	3
April	301	234	67	2	—	76	31	156	36	168	54	50	5	16	8
Mai	287	229	58	—	—	72	23	157	35	186	50	32	1	11	7
Juni	325	252	73	3	3	74	32	175	38	211	65	28	2	13	6
Juli	315	239	76	2	2	99	29	138	45	190	54	28	12	21	10
August	268	195	73	1	1	80	27	114	45	148	49	29	9	18	15
September	313	261	52	4	1	111	23	146	28	219	41	28	7	14	4
Oktober	475	406	69	—	—	165	30	241	39	272	54	118	8	16	7
November	457	407	50	—	—	174	21	233	29	305	34	83	9	19	7
Dezember	338	295	43	1	—	119	16	175	27	258	37	26	2	11	4
u. zw. sind im Jahre 1905 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	595	459	136	—	—	150	59	309	77	399	117	19	9	41	10
Oberösterreich	104	88	16	—	—	36	4	52	12	79	14	5	2	4	—
Steiermark	105	85	20	—	—	35	10	50	10	72	18	6	—	7	2
Böhmen	633	522	111	3	4	190	46	329	61	454	85	40	14	28	12
Mähren	708	523	185	1	—	171	61	351	124	468	147	34	13	21	25
Schlesien	78	72	6	—	—	25	5	47	1	62	6	4	—	6	—
Galizien	122	116	6	1	—	56	2	59	4	86	3	23	1	7	2
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	172	143	29	—	—	60	12	83	17	129	23	9	2	5	4
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	2517	2008	509	5	4	723	199	1280	306	1749	413	140	41	119	55
Ländern der ungar. Krone	713	548	165	1	—	229	83	318	82	447	116	50	24	51	25
Deutschland	108	96	12	—	—	41	6	55	6	77	10	10	1	9	1
dem sonstigen Auslande	745	729	16	7	3	329	3	393	10	424	10	284	6	21	—
dem Auslande zusammen	1566	1373	193	8	3	599	92	766	98	948	136	344	31	81	26

2. Ursachen der Entfernung der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat, bzw Bestimmungsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung													
		Ausweis- und Bestimmungslosigkeit[1]		Landstreicherei[2] [3]		Bettelei aus Arbeitsscheu[3]		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigentums durch aus der Straf- oder Zwangshaft tretende Personen		Übertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige[4]	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	5101	2406	308	390	75	228	12	38	100	25	888	258	284	89
1902	4876	2551	341	224	53	138	16	56	55	35	794	237	299	77
1903	4064	2332	450	109	36	116	19	98	232	55	339	85	154	39
1904	4091	2719	407	90	31	78	23	120	191	35	174	40	156	27
1905	4083	2142	305	273	34	118	15	91	182	48	492	166	174	43
u. zw. während des Jahres 1905 im:														
Jänner	362	247	25	4	1	3	—	14	13	2	17	3	27	6
Februar	354	240	26	3	1	6	—	7	19	3	23	2	21	3
März	288	117	16	24	2	10	1	4	6	—	71	21	12	4
April	301	145	24	7	4	13	2	7	11	4	52	24	6	2
Mai	287	113	19	7	1	8	—	4	18	2	68	30	15	2
Juni	325	118	32	12	2	13	1	4	17	4	83	27	9	3
Juli	315	162	56	8	1	9	1	8	10	1	42	8	8	1
August	268	124	37	8	1	7	3	13	22	8	17	6	17	5
September	313	186	22	15	2	16	1	11	15	7	16	5	13	4
Oktober	475	339	31	10	3	17	3	10	18	6	11	9	11	7
November	457	340	16	7	3	4	3	6	16	10	17	7	23	5
Dezember	338	11	1	168	13	12	—	3	17	1	75	24	12	1
u. zw. sind im Jahre 1905 geschickt worden nach:														
Niederösterreich	595	236	60	48	7	17	1	15	18	2	112	42	28	9
Oberösterreich	104	64	14	7	—	4	—	1	—	—	9	1	4	—
Steiermark	105	62	15	8	1	3	2	1	8	—	2	—	2	1
Böhmen	633	280	48	55	8	20	2	10	43	12	92	26	32	5
Mähren	708	259	67	48	10	37	6	24	36	16	106	51	37	11
Schlesien	78	51	1	5	—	3	—	—	1	—	7	2	5	3
Galizien	122	78	2	4	1	3	—	1	12	—	7	2	12	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	172	121	21	3	2	5	—	4	3	—	4	—	7	2
sämtl. im Reichsrate vertretenen Ländern	2517	1151	228	178	29	92	11	56	121	30	339	124	127	31
Ländern der ung. Krone	713	274	53	35	4	20	4	34	52	18	142	41	25	11
Deutschland	108	79	9	2	—	3	—	1	2	—	3	1	7	1
dem sonstigen Ausland	745	638	15	58	1	3	—	—	7	—	8	—	15	—
dem Ausland zusammen	1566	991	77	95	5	26	4	35	61	18	153	42	47	12

[1]) Ausweis- und bestimmungslose Individuen, die kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen konnen. — [2]) Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — [3]) Das Fallen der Zahl der wegen Landstreicherei und das Steigen der wegen Bettelei aus Arbeitsscheu im Jahre 1901 abgeschobenen Personen scheinen zu einander in Beziehung zu stehen und die Folge einer gegen früher abweichenden Beurteilung des Tatbestandes seitens der Schubbehörde zu sein. — [4]) Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen.

3. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1901—1905 geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Geschlecht der Abgeschobenen und Monat	Gesamtzahl	Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden												
		Nieder-österreich	Ober-österreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Sonstige im Reichsrate vertretene Länder	Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder	Länder der ungar. Krone	Deutsch. Reich	Sonstiges Ausland	Ausland zusammen
		Zahl der Abgeschobenen												
1901	5101	751	94	83	925	875	127	127	78	3060	766	112	1163	2041
1902	4876	675	67	70	850	773	104	125	113	2777	818	96	1185	2099
1903	4064	551	118	131	659	643	73	93	218	2486	764	94	720	1578
1904	4091	391	129	163	705	635	79	127	245	2474	632	151	834	1617
1905	4083	595	104	105	633	708	78	122	172	2517	713	108	745	1566
Von den Abgeschobenen waren männlich:														
1901	4296	583	68	64	763	663	108	107	65	2421	641	92	1142	1875
1902	4061	504	42	50	711	591	77	105	97	2177	637	87	1160	1884
1903	3282	466	103	107	518	478	70	81	148	1971	556	79	676	1311
1904	3408	316	113	127	556	489	76	125	193	1995	457	136	820	1413
1905	3381	459	88	85	522	523	72	116	143	2008	548	96	729	1373
und zwar abgeschoben 1905 im Monate:														
Jänner	311	30	14	10	46	37	8	12	28	185	58	18	50	126
Februar	312	34	15	13	45	39	9	17	31	203	59	16	34	109
März	240	55	3	5	54	41	11	7	3	179	43	4	14	61
April	234	29	4	6	36	49	4	28	3	159	32	9	34	75
Mai	229	48	3	4	44	35	4	6	4	148	53	2	26	81
Juni	252	47	5	1	49	50	7	9	3	171	57	5	19	81
Juli	239	37	6	4	31	52	6	7	6	149	38	6	46	90
August	195	31	6	5	27	31	5	8	8	121	34	7	33	74
September	261	41	10	9	48	49	4	9	12	182	31	7	41	79
Oktober	406	26	8	12	39	41	5	4	22	157	50	10	189	249
November	407	25	8	10	44	45	4	3	18	157	55	12	183	250
Dezember	295	56	6	6	59	54	5	6	5	197	38	—	60	98
Von den Abgeschobenen waren weiblich:														
1901	805	168	26	19	162	212	19	20	13	639	125	20	21	166
1902	815	171	25	20	139	182	27	20	16	600	181	9	25	215
1903	782	85	15	24	141	165	3	12	70	515	208	15	44	267
1904	683	75	16	36	149	146	3	2	52	479	175	15	14	204
1905	702	136	16	20	111	185	6	6	29	509	165	12	16	193
und zwar abgeschoben 1905 im Monate:														
Jänner	51	6	2	2	9	12	—	3	4	38	11	1	1	13
Februar	42	4	3	2	8	11	1	—	5	34	8	—	—	8
März	48	14	—	4	6	12	2	—	—	38	10	—	—	10
April	67	21	2	3	14	8	2	1	—	51	14	2	—	16
Mai	58	21	—	1	8	16	1	—	—	47	10	1	—	11
Juni	73	16	1	2	13	18	—	—	2	52	18	—	3	21
Juli	76	14	2	3	11	18	—	—	4	52	20	2	2	24
August	73	11	3	1	9	26	—	—	3	53	14	2	4	20
September	52	8	2	1	10	16	—	—	2	39	10	1	2	13
Oktober	69	6	1	—	12	15	—	—	3	37	28	2	2	32
November	50	5	—	—	9	16	—	—	4	34	14	1	1	16
Dezember	43	10	—	1	2	17	—	2	2	34	8	—	1	9

3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl[1]	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	729	702	27	2	—	265	7	435	20	671	22	19	3	12	2
1902	881	858	23	3	3	301	2	554	18	828	20	25	3	5	—
1903	886	846	40	2	2	344	14	500	24	745	30	64	6	37	4
1904	864	846	18	6	4	353	4	487	10	791	15	38	2	17	1
1905	1027	998	29	3	3	413	10	582	16	924	24	48	2	26	3
und zwar während des Jahres 1905 im:															
Jänner	77	73	4	—	—	33	1	40	3	72	4	1	—	—	—
Februar	61	61	—	—	—	23	—	38	—	55	—	3	—	3	—
März	74	74	—	—	—	25	—	49	—	68	—	4	—	2	—
April	64	63	1	—	—	33	1	30	—	61	1	—	—	2	—
Mai	93	91	2	—	—	37	—	54	2	81	—	7	—	3	2
Juni	89	79	10	2	3	30	5	47	2	68	9	8	1	3	—
Juli	104	99	5	—	—	41	1	58	4	89	4	5	—	5	1
August	101	100	1	—	—	41	—	59	1	94	1	2	—	4	—
September	76	75	1	—	—	28	—	47	1	68	1	5	—	2	—
Oktober	107	106	1	1	—	44	—	61	1	103	1	2	—	1	—
November	100	99	1	—	—	50	—	49	1	92	1	7	—	—	—
Dezember	81	78	3	—	—	28	2	50	1	73	2	4	1	1	—
u. zw. sind im Jahre 1905 geschickt worden aus:															
Niederösterreich	562	554	8	—	—	213	3	341	5	499	5	38	1	17	2
Oberösterreich	146	142	4	2	3	62	—	78	1	135	3	3	1	4	—
Steiermark	95	90	5	1	—	46	3	43	2	86	4	3	—	1	1
Böhmen	37	35	2	—	—	13	1	22	1	35	2	—	—	—	—
Mähren	22	21	1	—	—	11	1	10	—	20	1	1	—	—	—
Schlesien	3	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
Galizien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	99	95	4	—	—	50	—	45	4	89	4	3	—	3	—
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	964	940	24	3	3	395	8	542	13	867	19	48	2	25	3
Ländern der ungarischen Krone	63	58	5	—	—	18	2	40	3	57	5	—	—	1	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	63	58	5	—	—	18	2	40	3	57	5	—	—	1	—

[1]) Darunter mit Zwangspaß zugeschoben 1901: 77, 1902: 112, 1903: 105, 1904: 107, 1905: 146 Personen.

2. Zahl und Geschlecht der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen und die Ursachen der Entfernung derselben aus ihrem Aufenthaltsorte in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht: männlich	Geschlecht: weiblich	Ursachen der Entfernung: Ausweis- und Bestimmungslosigkeit [1]) m.	Ausweis- und Bestimmungslosigkeit [1]) w.	Landstreicherei [2]) m.	Landstreicherei [2]) w.	Bettelei aus Arbeitsscheu [2]) m.	Bettelei aus Arbeitsscheu [2]) w.	Prostitution w.	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigentums durch aus der Strafhaft oder Zwangshaft tretende Personen m.	Gefährdung … w.	Übertretung des Verbotes der Rückkehr m.	Übertretung des Verbotes der Rückkehr w.	Sonstige [3]) m.	Sonstige [3]) w.
1901	729	702	27	189	5	104	5	29	—	—	59	3	3	—	318	14
1902	881	858	23	285	12	95	3	38	6	—	41	—	6	—	393	2
1903	886	846	40	534	21	78	4	36	5	—	121	3	36	1	41	6
1904	864	846	18	618	18	49	—	20	—	—	132	—	2	—	25	—
1905	1027	998	29	749	25	55	2	40	1	1	132	—	5	—	17	—
und zwar während des Jahres 1905 im:																
Jänner	77	73	4	52	4	5	—	4	—	—	12	—	—	—	—	—
Februar	61	61	—	48	—	3	—	4	—	—	4	—	1	—	1	—
März	74	74	—	57	—	6	—	7	—	—	4	—	—	—	—	—
April	64	63	1	44	1	2	—	6	—	—	11	—	—	—	—	—
Mai	93	91	2	71	1	5	1	3	—	—	9	—	1	—	2	—
Juni	89	79	10	46	9	7	1	4	—	—	18	—	—	—	4	—
Juli	104	99	5	72	5	6	—	2	—	—	16	—	—	—	3	—
August	101	100	1	78	—	3	—	3	—	1	15	—	1	—	—	—
September	76	75	1	57	1	4	—	—	—	—	12	—	—	—	2	—
Oktober	107	106	1	82	1	8	—	4	—	—	9	—	1	—	2	—
November	100	99	1	77	1	5	—	2	—	—	12	—	1	—	2	—
Dezember	81	78	3	65	2	1	—	1	1	—	10	—	—	—	1	—
und zwar sind im Jahre 1905 geschickt worden aus:																
Niederösterreich	562	554	8	364	6	34	1	26	1	—	113	—	4	—	13	—
Oberösterreich	146	142	4	111	4	5	—	8	—	—	14	—	—	—	4	—
Steiermark	95	90	5	77	4	10	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Böhmen	37	35	2	34	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Mähren	22	21	1	17	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlesien	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	99	95	4	87	3	3	—	3	—	1	1	—	1	—	—	—
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	964	940	24	693	20	55	2	39	1	1	131	—	5	—	17	—
Ländern der ungarischen Krone	63	58	5	56	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	63	58	5	56	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—

[1]), [2]), [3]) Siehe die 1., 2. und 4. Anmerkung auf Seite 350.

3. Länder, aus welchen die von auswärts nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1901—1905 entfernt wurden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht		Länder, aus welchen die nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen entfernt wurden																					
		männlich	weiblich	Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Sonstiges[1] Ausland	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	729	702	27	350	11	68	—	54	4	44	2	21	5	2	—	—	—	72	1	611	23	91	4	—	—
1902	881	858	23	413	13	125	4	70	—	27	—	21	—	4	—	—	1	117	—	777	18	78	5	3	—
1903	886	846	40	363	17	95	2	74	2	48	2	42	5	8	—	4	—	110	3	744	31	102	9	—	—
1904	864	846	18	413	9	104	—	100	2	43	1	17	—	2	—	1	—	95	2	775	14	70	4	1	—
1905	1027	998	29	554	8	142	4	90	5	35	2	21	1	3	—	—	—	95	4	940	24	58	5	—	—
und zwar 1905 im																									
Jänner	77	73	4	34	1	11	—	7	1	2	—	1	—	—	—	—	—	12	—	67	2	6	2	—	—
Februar	61	61	—	28	—	13	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	—	58	—	3	—	—	—
März	74	74	—	39	—	8	—	7	—	2	—	4	—	—	—	—	—	8	—	68	—	6	—	—	—
April	64	63	1	40	1	6	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	6	—	60	1	3	—	—	—
Mai	93	91	2	60	2	4	—	9	—	3	—	1	—	—	—	—	—	7	—	84	2	7	—	—	—
Juni	89	79	10	50	3	13	4	6	2	1	1	—	—	1	—	—	—	4	—	75	10	4	—	—	—
Juli	104	99	5	61	—	13	—	6	1	3	—	5	—	—	—	—	—	9	2	97	3	2	2	—	—
August	101	100	1	53	—	14	—	13	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	1	90	1	10	—	—	—
Septemb.	76	75	1	47	—	8	—	3	—	8	1	—	—	—	—	—	—	6	—	72	1	3	—	—	—
Oktober	107	106	1	48	—	17	—	13	1	4	—	4	—	2	—	—	—	8	—	96	1	10	—	—	—
November	100	99	1	55	—	14	—	7	—	3	—	2	—	—	—	—	—	16	1	97	1	2	—	—	—
Dezember	81	78	3	39	1	21	—	9	—	4	—	1	1	—	—	—	—	2	—	76	2	2	1	—	—

[1]) Aus dem Deutschen Reiche wurde in den Jahren 1901—1903 und 1905 keine Person hieher geschickt, im Jahre 1904: 1 Person.

4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte (durchgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickten Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl[1])	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	3713	[2])3352	[2])361	79	61	745	72	2528	228	3064	283	186	48	102	30
1902	3882	3487	395	71	70	632	99	2769	226	3244	345	170	36	58	14
1903	3668	2647	1021	33	23	866	355	1748	643	2359	773	151	124	137	124
1904	3168	2310	858	21	18	800	261	1489	579	2197	792	74	32	39	34
1905	3353	2896	457	50	41	645	118	2201	298	2667	396	169	39	60	22
und zwar 1905 im															
Jänner	306	204	102	1	—	67	26	136	76	195	98	6	—	3	4
Februar	336	257	79	6	9	81	17	170	53	249	74	6	2	2	3
März	337	299	38	16	11	52	8	231	19	258	25	29	13	12	—
April	393	348	45	6	7	56	8	286	30	324	42	17	2	7	1
Mai	213	194	19	2	—	32	6	160	13	171	12	18	6	5	1
Juni	221	189	32	6	4	23	10	160	18	165	26	16	4	8	2
Juli	247	223	24	2	2	60	7	161	15	198	23	23	1	2	—
August	244	223	21	2	1	31	8	190	12	201	14	19	4	3	3
Septemb.	208	186	22	2	1	31	7	153	14	179	19	3	1	4	2
Oktober	264	233	31	4	3	55	6	174	22	224	26	4	2	5	3
November	272	244	28	—	—	98	12	146	16	236	25	3	1	5	2
Dezember	312	296	16	3	3	59	3	234	10	267	12	25	3	4	1

[1]) Darunter mit Zwangspaß: 1901: 97, 1902: 82, 1903: 120, 1904: 119, 1905: 176 Personen. — [2]) Richtiggestellt.

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1901—1905 zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutsches Reich		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Herkunftsländer.																													
1901	3713	[1]3352	[1]361	1302	218	313	42	307	31	590	6	40	6	2	—	2	—	427	22	2983	325	368	36	—	—	1	—	369	36
1902	3882	3487	395	1407	198	422	43	378	25	316	22	72	6	15	1	3	1	415	44	3028	340	458	55	1	—	—	—	459	55
1903	3668	2647	1021	626	207	244	98	357	87	406	187	310	158	32	12	101	17	254	101	2330	867	314	154	3	—	—	—	317	154
1904	3168	2310	858	472	161	253	62	252	72	354	132	266	92	22	8	35	4	301	107	1955	638	355	220	—	—	—	—	355	220
1905	3353	2896	457	1029	148	317	43	324	33	174	49	135	34	23	1	29	1	378	59	2409	368	487	89	—	—	—	—	487	89
b) Bestimmungsländer.																													
1901	3713	[1]3352	[1]361	569	53	43	28	70	21	671	92	755	74	130	13	116	13	102	6	2456	300	772	56	90	4	34	1	[1]896	[1]61
1902	3882	3487	395	729	108	65	19	124	20	688	67	818	84	139	24	111	3	120	14	2794	339	611	55	62	—	20	1	693	56
1903	3668	2647	1021	607	194	218	83	357	145	405	130	256	123	19	5	29	3	364	165	2255	848	384	173	5	—	3	—	392	173
1904	3168	2310	858	448	131	137	59	312	89	330	135	304	146	13	1	27	1	201	77	1772	639	502	211	26	5	10	3	538	219
1905	3353	2896	457	609	76	108	26	222	44	555	79	668	97	49	2	63	14	127	25	2401	363	437	88	33	3	25	3	495	94
und zwar sind im Jahre 1905 angelangt aus: Niederösterreich	1177	1029	148	268	37	36	12	51	5	210	29	249	32	17	1	23	2	32	6	886	124	120	23	10	1	13	—	143	24
Oberösterreich	360	317	43	96	13	—	—	10	—	2	—	77	14	13	1	10	1	4	—	212	29	105	14	—	—	—	—	105	14
Steiermark	357	324	33	62	4	6	—	—	—	97	13	102	7	8	—	5	3	—	—	280	27	32	5	11	1	1	—	44	6
Böhmen	223	174	49	13	1	2	—	52	18	6	—	—	—	—	—	—	—	32	7	105	26	66	22	—	—	3	1	69	23
Mähren	169	135	34	14	1	8	—	40	14	—	—	—	—	—	—	—	—	26	6	88	21	45	12	—	—	2	1	47	13
Schlesien	24	23	1	1	—	2	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	19	1	4	—	—	—	—	—	4	—
Galizien	30	29	1	1	—	—	—	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	27	1	2	—	—	—	—	—	2	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	437	378	59	65	11	6	—	—	—	88	9	102	17	11	—	25	8	3	—	300	45	63	12	11	1	4	1	78	14
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	2777	2409	368	520	67	60	12	184	39	403	51	530	70	49	2	63	14	108	19	1917	274	437	88	32	3	23	3	492	94
Ländern der ungarischen Krone	576	487	89	89	9	48	14	38	5	152	28	138	27	—	—	—	—	19	6	484	89	—	—	1	—	2	—	3	—
dem Deutschen Reiche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	576	487	89	89	9	48	14	38	5	152	28	138	27	—	—	—	—	19	6	484	89	—	—	1	—	2	—	3	—

[1]) Richtiggestellt.

3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause.

1. Die Bewegung der Schüblinge[1]) während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	19	7	26	8020	1388	9408	8028	1395	9423	11	—	11
1902	11	—	11	7912	1380	9292	7905	1378	9283	18	2	20
1903	18	2	20	6495	1212	7707	6462	1209	7671	51	5	56
1904	51	5	56	6300	1048	7348	6336	1052	7388	15	1	16
1905	15	1	16	6434	1093	7527	6414	1088	7502	35	6	41
u. zw. im Jahre 1905 im												
Jänner . . .	15	1	16	592	75	667	593	75	668	14	1	15
Februar . .	14	1	15	607	86	693	608	83	691	13	4	17
März	13	4	17	536	87	623	541	89	630	8	2	10
April	8	2	10	620	103	723	594	103	697	34	2	36
Mai	34	2	36	421	79	500	439	80	519	16	1	17
Juni	16	1	17	523	111	634	523	107	630	16	5	21
Juli	16	5	21	453	108	561	456	108	564	13	5	18
August . . .	13	5	18	400	114	514	380	108	488	33	11	44
September .	33	11	44	443	77	520	460	83	543	16	5	21
Oktober . . .	16	5	21	630	107	737	624	107	731	22	5	27
November .	22	5	27	633	78	711	602	73	675	53	10	63
Dezember .	53	10	63	576	68	644	594	72	666	35	6	41

[1]) Mit Ausschluß der zugeschobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.

2. Die Bewegung der Lokalarrestanten[1]) während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	—	—	—	924	107	1031	924	107	1031	—	—	—
1902	—	—	—	1003	79	1082	1002	79	1081	1	—	1
1903	1	—	1	1027	59	1086	1027	59	1086	1	—	1
1904	1	—	1	1053	72	1125	1053	72	1125	1	—	1
1905	1	—	1	1229	106	1335	1222	106	1328	8	—	8
u. zw. im Jahre 1905 im												
Jänner . . .	1	—	1	95	6	101	94	6	100	2	—	2
Februar . .	2	—	2	68	4	72	69	4	73	1	—	1
März	1	—	1	94	9	103	95	9	104	—	—	—
April	—	—	—	79	6	85	67	6	73	12	—	12
Mai	12	—	12	106	12	118	118	12	130	—	—	—
Juni	—	—	—	101	15	116	98	15	113	3	—	3
Juli	3	—	3	114	13	127	116	13	129	1	—	1
August . . .	1	—	1	112	11	123	113	10	123	—	1	1
September .	—	1	1	95	10	105	94	11	105	1	—	1
Oktober . . .	1	—	1	123	8	131	123	8	131	1	—	1
November .	1	—	1	133	5	138	123	5	128	11	—	11
Dezember .	11	—	11	109	7	116	112	7	119	8	—	8

[1]) Das sind die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrate in zeitweilige Obsorge gegebenen Personen, worunter auch die zugeschobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge[1]) und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen verköstigten sich selbst	Von den Zugewachsenen hatten städtische Verköstigung
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
1901	4	2	6	5647	1019	6666	5644	1019	6663	7	2	9	6300	366
1902	7	2	9	6045	1064	7109	6045	1065	7110	7	1	8	6639	470
1903	7	1	8	6796	1253	8049	6790	1249	8039	13	5	18	7324	725
1904	13	5	18	7136	1159	8295	7139	1162	8301	10	2	12	7579	716
1905	10	2	12	6763	1169	7932	6746	1169	7915	27	2	29	7101	831
u. zw. im Jahre 1905 im														
Jänner . . .	10	2	12	623	104	727	616	101	717	17	5	22	627	100
Februar . .	17	5	22	574	69	643	572	70	642	19	4	23	572	71
März	19	4	23	637	73	710	639	76	715	17	1	18	636	74
April	17	1	18	723	56	779	714	57	771	26	—	26	703	76
Mai.	26	—	26	625	94	719	628	89	717	23	5	28	654	65
Juni	23	5	28	583	76	659	593	78	671	13	3	16	586	73
Juli	13	3	16	542	89	631	533	92	625	22	—	22	557	74
August . . .	22	—	22	372	75	447	373	74	447	21	1	22	395	52
September .	21	1	22	345	102	447	335	97	432	31	6	37	408	39
Oktober. . .	31	6	37	580	158	738	591	160	751	20	4	24	683	55
November .	20	4	24	515	156	671	522	150	672	13	10	23	594	77
Dezember .	13	10	23	644	117	761	630	125	755	27	2	29	686	75

[1]) Dies sind Personen, die wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Lokalarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats			Abgang während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	23	9	32	14.591	2514	17.105	14.596	2521	17.117	18	2	20
1902	18	2	20	14.961	2523	17.484	15.053	2522	17.575	26	3	29
1903	26	3	29	14.318	2524	16.842	14.279	2517	16 796	65	10	75
1904	65	10	75	14.489	2279	16.768	14.528	2286	16.814	26	3	29
1905	26	3	29	14.426	2368	16.794	14.382	2363	16.745	70	8	78
u. zw. im Jahre 1905 im												
Jänner . . .	26	3	29	1.310	185	1.495	1.303	182	1.485	33	6	39
Februar . .	33	6	39	1.249	159	1.408	1.249	157	1.406	33	8	41
März	33	8	41	1.267	169	1.436	1.275	174	1.449	25	3	28
April	25	3	28	1.422	165	1.587	1.375	166	1.541	72	2	74
Mai.	72	2	74	1.152	185	1.337	1.185	181	1.366	39	6	45
Juni	39	6	45	1.207	202	1.409	1.214	200	1.414	32	8	40
Juli	32	8	40	1.109	210	1.319	1.105	213	1.318	36	5	41
August . . .	36	5	41	884	200	1.084	866	192	1.058	54	13	67
September .	54	13	67	883	189	1.072	889	191	1.080	48	11	59
Oktober. . .	48	11	59	1.333	273	1.606	1.338	275	1.613	43	9	52
November .	43	9	52	1.281	239	1.520	1.247	228	1.475	77	20	97
Dezember .	77	20	97	1.329	192	1.521	1.336	204	1.540	70	8	78

4. Feuerlöschwesen.

Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung des Feuerlöschwesens in Wien bildet gegenwärtig das Landesgesetz vom 19. Mai 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, womit eine neue Feuerpolizeiordnung für Wien erlassen und die frühere vom 19. Mai 1884, L.-G.-Bl. Nr. 15, außer Kraft gesetzt wurde.

Im folgenden werden jene Bestimmungen der geltenden Feuerpolizeiordnung kurz angeführt, die zum besseren Verständnisse der in diesem Kapitel gegebenen Tabellen dienlich erscheinen.

Die Handhabung der Feuerpolizei-Ordnung und die Überwachung der Feuerwehren obliegt dem Magistrate. Dieser hat auch in allen Fällen, die nicht dem Gemeinderate oder dem Stadtrate vorbehalten sind, die erforderlichen Vorkehrungen und Bestimmungen zu treffen.

Der Gemeinde obliegt die Herstellung und Instandhaltung von Einrichtungen, die eine rasche Signalisierung des Brandes ermöglichen. Bei besonders gefährlichen Objekten oder Betrieben, abgelegenen oder für die Versammlung einer größeren Menge von Menschen bestimmten Gebäuden hat der Besitzer die erforderlichen Vorkehrungen zur möglichst raschen Entdeckung eines ausgebrochenen Brandes zu treffen und für die möglichst rasche Signalisierung zu sorgen. Die k. k. Sicherheitswache, sowie alle sonstigen öffentlichen Aufsichtsorgane sind verpflichtet, jeden wahrgenommenen Beginn eines Brandes in möglichst rascher Weise den mit der Handhabung der Signal-Apparate betrauten Personen oder der nächstgelegenen Feuerwache zur Kenntnis zu bringen.

Das Gemeindegebiet ist in Feuerlöschreviere abzuteilen. In jedem Reviere muß, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, für eine genügende Anzahl zu öffentlichen Zwecken bestimmter tauglicher Feuerlöschrequisiten, für deren zweckdienliche und sachgemäße Handhabung, den raschen Transport zur Brandstelle, sowie für die Möglichkeit zur Herbeischaffung von voraussichtlich genügenden Mengen von Löschwasser vorgesorgt sein. In den Feuerlöschrevieren ist für die erste Hilfe durch ständige Wachposten, deren entsprechende Besetzung und Ausrüstung seitens der Gemeinde vorzusorgen.

Die Gemeinde hat, insoferne nicht für die Beschaffung oder Ansammlung des zu Löschzwecken erforderlichen Wassers seitens der Besitzer der einzelnen Objekte Fürsorge zu treffen ist, hiefür die nötigen Einrichtungen auszuführen und für deren Erhaltung zu sorgen. Zur Beschaffung des zum Löschen eines Brandes erforderlichen Wassers aus den bestehenden Wasserleitungen haben die von der Gemeinde in den Straßen aufgestellten Hydranten zu dienen, für deren Instandhaltung sie Sorge zu tragen hat.[1])

Für die Besorgung des Feuerwehrdienstes bestehen ein von der Gemeinde besoldetes Feuerwehrkorps (Berufsfeuerwehr) und freiwillige Feuerwehren.[2]) Die Feuerwehr hat bei Bränden Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen und die Dämpfung des Feuers zu bewirken. Über Aufforderung des Magistrates (magistratischen Bezirksamtes), des Stadtbauamtes oder des Bezirksvorstehers hat die Feuerwehr bei Unglücksfällen Rettungs- und Sicherungsarbeiten auszuführen. Der Berufsfeuerwehr obliegt die Besorgung des Signaldienstes, sowie die Überwachung der Schulung und Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehrvereine, welche sich auf Grund des Vereinsgesetzes vom Jahre 1867 innerhalb des Gemeindegebietes gebildet haben oder bilden werden, kann die Gemeinde die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien übertragen. Diese Berechtigung erstreckt sich auf die selbständige erste Hilfe bei Bränden und Unglücksfällen innerhalb eines bestimmten Feuerlöschrevieres und die Teilnahme an Lösch- und Rettungsarbeiten der Berufsfeuerwehr, sobald diese auf dem Brandplatze oder der Unfallstätte erscheint. Der Stadtrat kann die erteilte Berechtigung jederzeit widerrufen.

Die Kosten der Berufsfeuerwehr, sowie der Löschanstalten überhaupt, mit Ausnahme jener Auslagen, welche durch die Feuerpolizeiordnung den einzelnen Hauseigentümern besonders auferlegt sind, hat die Gemeinde zu bestreiten.

Nach jedem Brande hat die k. k. Polizeibehörde an Ort und Stelle im Einvernehmen mit dem Kommandierenden der Feuerwehr eine genaue Erhebung über die Art, den Umfang und die Wirkung des Brandes, dessen Entstehungsursache und die etwaigen Schuldtragenden vorzunehmen.

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Angaben sind, soweit es anging, dem „Berichte über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien" entnommen, wo in mancher Hinsicht weitergehende Daten zu finden sind. Diese Veröffentlichung erschien zum erstenmale für das Jahr 1895 und wird seit 1898 für diese Jahrbücher benützt.

---

[1]) Über das Rohrnetz der Wasserleitungen, dann über die Zahl der Hydranten, Bassins ꝛc. siehe im IX. Abschnitte, B. Wasserleitungen. Außerdem sind offene Gerinne (Donaustrom, Donaukanal ꝛc.) und Teiche, dann steinerne Bassins von Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung und in den ehemaligen Vororten 28 Schöpfwerke vorhanden, welche für Löschzwecke in Betracht kommen. — [2]) In Hinsicht auf die Verteilung der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiete können drei Zonen unterschieden werden. Die erste Zone umfaßt die Gemeindebezirke I bis X und XX (mit Ausnahme der Krieau und der Schiffmühlen im II. und Rudolfshügel im X. Bezirke), dann die ehemaligen Gemeinden Simmering (im XI.) und Hernals (im XVII. Gemeindebezirke), die zweite Zone nebst Krieau-Schiffmühlen und Rudolfshügel, die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf, Ober- und Untermeidling (sämtlich im XII. Bezirke), dann die Gemeindebezirke XIV, XV und XVI und die ehemaligen Gemeinden Währing und Weinhaus (beide im XVIII. Bezirke), die dritte Zone endlich den XIII. und XIX. Gemeindebezirk und die restlichen Teile des XI., XII., XVII. und XVIII. Bezirkes. Die erste Zone wird in erster Linie durch die Berufsfeuerwehr geschützt; die zweite und dritte zunächst durch die freiwilligen Feuerwehren, indem die Berufsfeuerwehr in diese beiden Zonen nur bei Großfeuern ausrückt. Den freiwilligen Feuerwehren der zweiten Zone ist zur Besorgung des Telegraphendienstes und zur Bedienung der Dampfspritzen eine größere Anzahl Mannschaft der Berufsfeuerwehr zugeteilt. In dem neu einverleibten XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf bestehen die freiwilligen Feuerwehren von Floridsdorf, Jedlesee, Donaufeld, Groß-Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Stadlau, Hirschstetten und Aspern, dann die Fabriksfeuerwehren der I. österreichischen Jutespinnerei und Weberei in Floridsdorf, der Schraubenfabrik Brevillier und Komp., vormals A. Urban & Söhne in Floridsdorf.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systemisierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1905.

Seit 1. August 1901 werden die bisher vom städtischen Kontrahenten für die städtischen Rauchfangkehrerarbeiten des I. Bezirkes beigestellten drei Rauchfangkehrergehilfen vom Feuerwehr-Kommando selbständig gegen vierzehntägige Kündigung aufgenommen (St.-R.-B. v. 18. Juni 1901).

Feuerwehr-Personal	Personen: Offiziere, Beamte und definitiv angestellte Mannschaft	Bezüge: Jahresgehalt in Kronen	Quinquennalzulagen: Zahl	Quinquennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Quadriennalzulagen: Zahl	Quadriennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Triennalzulagen: Zahl	Triennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Quartiergeld[1] in Kronen	Sonstige Bezüge[2] in Kronen
I. Offiziere:										
Kommandant	1	5600	—	—	2	800	—	—	1600	1000
Ober-Inspektoren	2	4000	—	—	3	400	—	—	1400	800
Inspektoren	3	3200	—	—	2 / 3	200 / 400	—	—	1200	600
Brandmeister	3	2600	—	—	2	200	—	—	1000	400
Stallmeister (Tierarzt)	1	3200	—	—	2	200	—	—	1200	—
II. Mannschaft:										
a) Definitiv Angestellte: (Unteroffiziere)										
Exerziermeister I. Kl.	1	2200	1	120	—	—	—	—	30% des Jahresbezuges (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf
Exerziermeister II. "	2	2000	1	120	—	—	—	—		
Exerziermeister III. "	3	1800	1	120	—	—	—	—		
Exerziermeister IV. "	2	1600	1	120	—	—	—	—		
Ober-Telegraphisten I. "	1	2000	2	120	—	—	—	—		
Ober-Telegraphisten II. "	2	1800	2	120	—	—	—	—		
Telegraphisten I. "	3	1600	—	—	—	—	2	60		
Ober-Maschinist	1	1600	1	120	—	—	—	—		

Feuerwehr-Personal	Provisorisch angestellte Mannschaft	Löhnung in Kronen: Tages-	Löhnung in Kronen: Jahresbetrag der Tages-	Quinquennalzulagen: Zahl	Quinquennalzulagen: Jahresbetrag der täglichen Zulage in Kronen	Quadriennalzulagen: Zahl	Quadriennalzulagen: Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Triennalzulagen: Zahl	Triennalzulagen: Jahresbetrag der täglichen Zulage in Kronen	Quartiergeld (nach zehnjähriger Dienstleistung) in Kronen	Sonstige Bezüge
b) Provisorisch Angestellte:											
Löschmeister I. Kl.	23	4.—	1460	—	—	—	—	2	73	300	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf
Löschmeister II. "	31	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Telegraphisten II. "	15	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Telegraphisten III. "	17	3.20	1168	—	—	—	—	2	73	300	
Maschinisten	20	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Heizer	11	3.20	1168	—	—	—	—	—	—	300	
Feuerwehrmänner I. Kl.	[3]) 86	3.20	1168	—	—	—	—	1	146	—	
Feuerwehrmänner II. "	[3]) 91	2.80	1022	—	—	—	—	1	146	—	
Feuerwehrmänner III. "	77	2.40	876	—	—	—	—	1	146	—	
Kutscher I. "	12	3.60	1314	2	73	—	—	—	—	300	
Kutscher II. "	33	3.20	1168	2	73	—	—	—	—	300	
Kutscher III. "	44	3.—	1095	2	73	—	—	—	—	—	
Rauchfangkehrergehilfen	2	3.60	1314	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	[4]) 491	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden. — [2]) Für die Offiziere Feuerwehrzulagen seit 11. November 1902. — [3]) Je 2 Feuerwehrmannstellen I. und II. Klasse bleiben bis zum Abgange der 4 von freiwilligen Feuerwehren übernommenen definitiv (mit 1200 K Gehalt und 300 K Quartiergeld) angestellten Feuerwehrmännern unbesetzt. Diese letzteren sind in dem in der Tabelle enthaltenen Feuerwehr-Personal nicht inbegriffen, wohl aber in der Hauptsumme enthalten. — [4]) Außerdem waren der Berufsfeuerwehr 4 Kanzleibeamte, 3 Wasserleitungsaufseher und 2 Maurergehilfen zugeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug hienach 500 Personen.

2. Verteilung des gesamten Personals der Berufsfeuerwehr im Dienste in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Dienstkategorie	Für Ausrückungen verfügbar: in der Zentrale: Bereitschaft	Reserve[1]	Kanzlei	Werkstätten[2]	Ordonnanzen[2]	Köche[2]	in der Hauptfeuerwache Margareten[3]	in den Filialen: Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Marx	Wieden	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld[6]	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Hernals[6]	Brigittenau	zusammen	Nicht für Ausrückungen verfügbar, aber in Verwendung: auf Wachposten ständig: im Rathause	im Kommunalbade	für den Meldedienst: in der Zentrale	in Stationen der Berufsfeuerwehr	in Stationen der freiw. Feuerwehren	Telegraphenbau	Türmer	für andere Dienststellungen dauernd	zusammen	Daher im ganzen im Dienste	Dienstfrei[1]	Gesamtstand
1901	86	37	2	11	4	2	28	8	13	8	6	8	12	9	10	—	8	19	17	10	8	306	5	2	3	15	22	8	2	6	63	369	99	468
1902	92	35	2	11	4	2	28	8	14	8	6	8	12	9	10	—	8	19	16	10	8	310	5	2	3	15	22	9	2	8	66	376	104	480
1903	91	36	2	11	4	2	29	8	16	8	6	11	12	8	10	5	8	17	17	—	8	309	5	2	3	15	40	9	2	1	77	386	102	488
1904	91	34	2	11	4	2	30	9	16	7	6	12	12	8	9	5	6	17	16	—	8	305	5	2	4	15	44	9	2	1	82	387	104	491
1905	91	36	2	11	4	2	30	9	16	7	6	12	12	8	10	5	6	18	16	—	8	309	5	2	4	15	46	9	2	5	92	397	103	500
u. zw. 1905 nach der Dienstkategorie: Vom Stande der Feuerwehr:																																		
Kommandant	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Oberinspektoren	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Inspektoren u. Brandmeister	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Stallmeister (Tierarzt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1
Kanzleibeamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	4
Exerziermeister	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8
Obertelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	1	3
Telegraphisten I. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	3	3	[4]) 6
Obermaschinist u. Maschinisten	4	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	11	—	—	—	—	5	—	—	—	5	16	5	21
Heizer	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—	2	8	3	11
Löschmeister	14	5	2	—	—	—	3	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	2	3	—	1	43	1	—	—	—	—	—	—	—	1	44	10	54
Telegraphisten II. u. III. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	—	2	—	22	22	7	[5])29
Feuerwehrmänner	52	18	—	11	4	2	17	5	8	5	4	7	7	5	5	3	4	9	8	—	5	179	4	2	—	—	15	8	—	—	29	208	50	258
Kutscher	10	6	—	—	—	—	6	3	4	1	1	3	2	2	4	1	1	5	3	—	2	54	—	—	—	—	19	—	—	—	19	73	16	89
Rauchfangkehrergehilfen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
zusammen	87	35	2	11	4	2	30	9	16	7	6	12	12	8	10	5	6	18	16	—	8	304	5	2	4	15	46	9	2	5	88	392	103	495
Zugeteilte:																																		
Wasserleitungsaufseher	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Maurergesellen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
zusammen	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5

[1]) Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 10 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — [2]) Von dem zum Werkstättendienst, als Ordonnanzen und Köche verwendeten Personal hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte der Leute Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei. — [3]) Seit 1898 bestehend an Stelle der Filiale Margareten. — [4]) Darunter 3 Telegraphisten II. Klasse, welche nebst 1 Obertelegraphisten, dann den 3 Telegraphisten I. Klasse für den Meldedienst in der Feuerwehr-Zentrale in Verwendung stehen. — [5]) Bezüglich der hier nicht mitgezählten Telegraphisten vgl. die 4. Anmerkung. — [6]) Im Jahre 1908 wurde die Filiale Hernals aufgelassen, dagegen eine neue nächst der Breitenfelderkirche im Stadtbahnbogen Nr. 37 errichtet.

3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Feuerwehrabteilung	Pferde	Spritzen: Dampfspritzen*) [1]	Spritzen: Karren-Diaphragma-Wasserstrahl-Pumpen**)	Spritzen: Reserve-Fahrspritzen*) als Luft- od. Wasserpumpen verwendbar	Spritzen: Abprotzspritzen[2]	Spritzen: Kübel- u. Handspritzen[3]	Spritzen: Kohlensäure-Löschwagen*)	Wagen*): Reserve-Wasserwagen mit 1000 Liter Inhalt	Wagen*): Tenderwagen	Wagen*): Rüstwagen	Wagen*): Schlauchwagen	Wagen*): Dienst-, Inspektions- und Mannschaftswagen	Wagen*): Wirtschaftswagen	Leitern: Fahrbare Schiebleitern*) für den Branddienst	Leitern: Fahrbare Schiebleitern*) für den Telegraphenbau	Leitern: Tragbare Schiebleitern	Leitern: Anstell-Steckleitern	Leitern: Hakenleitern	Sonstige Geräte: Sauerstoff-Atmungsapparate mit Rauchhauben	Sonstige Geräte: Rauchhauben	Sonstige Geräte: Luftpumpen**) [4]	Sonstige Geräte: Elektr. Sicherheitslampen	Sonstige Geräte: Petroleum-Gas-Fackeln	Sonstige Geräte: Pölzapparate	Sonstige Geräte: Absteifhölzer	Sonstige Geräte: Wagenwinden	Sonstige Geräte: Rutschtücher	Sonstige Geräte: Sprungtücher	Sonstige Geräte: Rettungsschläuche	Sonstige Geräte: Schlauchkarren[5]	Druckschläuche für Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen (Stück[6])	Druckschläuche für Kübel- und Handspritzen (Stück[6])
1901	122	8	10	10	5	46	31	17	5	5	1	14	13	5	2	17	12	104	39	20	1	42	15	29	18	17	6	30	6	58	1061	98
1902	122	8	16	10	5	46	34	12	5	5	1	18	16	6	3	20	14	105	41	10	1	42	15	30	20	27	6	32	6	56	1068	106
1903	132	6	16	9	5	47	33	11	5	5	1	18	15	6	3	24	14	102	68	17	1	43	15	29	24	26	6	35	6	56	1080	103
1904	129	6	16	9	5	51	34	11	5	5	1	19	15	5	3	25	14	100	68	17	1	43	25	29	24	27	6	35	6	58	1033	105
1905	129	6	16	9	5	[7] 61	31	10	4	5	1	[8] 19	13	4	4	22	14	100	68	17	1	43	24	29	24	29	[9] 6	34	7	61	1014	93
u. zw. Ende 1905:																																
Zentrale	30	3	2	—	1	7	4	—	1	4	1	15	4	1	—	10	2	39	12	4	1	9	9	5	8	5	4	11	5	16	198	12
Filiale: Leopoldstadt	6	—	5	2	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	2	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	29	2
Filiale: Prater	8	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	3	2	1	—	2	1	2	—	1	—	2	—	2	59	2
Filiale: Landstraße	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	24	2
Filiale: St. Marx	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	24	2
Filiale: Wieden	6	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	2	24	2
Filiale: Margareten	10	1	—	—	—	2	2	—	1	1	—	1	1	—	—	2	1	9	3	—	—	3	2	2	2	2	1	3	1	3	40	4
Filiale: Mariahilf	4	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	—	—	2	—	2	—	2	—	1	—	1	20	2
Filiale: Neubau	4	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	29	2
Filiale: Josefstadt	7	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	29	2
Filiale: Breitenfeld	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	9	2
Filiale: Alsergrund	2	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	1	—	1	—	2	—	2	—	2	—	1	30	2
Filiale: Favoriten	8	1	1	1	1	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	3	2	1	—	2	1	2	—	1	—	2	—	2	59	4
Filiale: Simmering	6	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	2	1	2	—	2	—	1	—	4	45	4
Filiale: Brigittenau	4	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	29	2
freiw. Feuerwehren	[10] 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dazu Vorrat	—	—	1	1	2	38	6	4	—	—	—	[11] 3	—	1	2	6	1	13	37	5	—	14	10	—	14	6	1	4	1	23	366	47

*) Bespannbare Fahrzeuge und Automobile (Ende 1905: 1 pneumatische Schiebleiter, 1 Mannschaftswagen, 1 Voiturette, 1 Dampfspritze, 1 Tenderwagen und 3 Gasspritzen, davon 1 mit Drehleiter). — **) Geräte für Handzug oder zum Anhängen an bespannte Fahrzeuge eingerichtet.

[1]) Überdies ist je eine städtische Dampfspritze bei der Hietzinger, Rudolfsheimer, Hernalser und Meidlinger freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — [2]) Auf den Tenderwagen. — [3]) Auf den Mannschafts- und den Löschwagen. — [4]) Mit Lederwämsen und Rauchhauben. — [5]) Aufprotzbar; im Jahre 1901 war einer davon anhängbar. — [6]) Per Stück 15 und 20 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — [7]) Davon 3 Kübelspritzen und 17 Annihilatoren. — [8]) Darunter 8 Dienst- und 3 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — [9]) Darunter ein altes zum Exerzieren. — [10]) Davon Rudolfsheim 4, Währing 6, Gaudenzdorf 4, Unter-Meidling 6, Hernals 6, Kaiser-Ebersdorf 4. — [11]) Davon 2 Berliner Mannschaftswagen.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsgeräte der freiwilligen Feuerwehren.[1])

Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der freiwilligen Feuerwehren[1]) zu Ende des Jahres 1905.[2])

Laufende Zahl	Bezirk	Gemeindebezirk bzw. Stadtteil und Art der Feuerwehr	Gründungsjahr des Vereines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Löschgeräte und Rettungsgeräte: Spritzen: Dampf-	Normal-Fahr-	Fahr-, alter Konstruktion	Karren-	Kübel- und Hand-	Löschwagen m. Abprotz-	Hydrophore, Abprotz-	Extinkteure	Wagen: Wasser-, mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung	sonst. Wasser-	Gasspritzen-	Rüst- und Tender-	Mannschafts-	Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts-[3])	Leitern: Schieb-	Haken-	sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicherheitslampen	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Druckschläuche für: Dampf- und Fahrspritzen und Hydranten	Kübel- und Handspritzen
1	II	Schiffmühlen-Kriean	1896	20	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—
2	X	„Rudolfshügel“	1886	33	—	2	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	1	5	4	1	2	1	—	1	—	50	4
3	XI	Kaiser-Ebersdorf	1878	35	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	40	—
4	XI	Simmering (5): Turner F.	1876	30	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	4	—	1	4	—	—	1	1	75	—
5	XI	Simmering: Fabriks F.	1873	36	12) 1	—	1	5	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	46	—
6	XI	Simmering: Fabriks F.	1872	32	—	—	—	—	—	—	1	12	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	50	—
7	XI	Simmering: Fabriks F.	1871	50	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	66	3
		zusammen		183	1	1	4	6	4	4	2	13	4	1	2	—	2	2	4	—	1	8	15	8	1	6	—	—	1	1	277	3
8	XII (Meidling)	Altmannsdorf	1872	21	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	13) 3	—	1	1	3	3	1	1	1	—	—	—	42	—
9	XII	Gaudenzdorf	1873	30	—	1	2		2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	8	4	1	3	1	—	1	—	45	5
10	XII	Hetzendorf	1874	22	—	1	1		—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	24	—
11	XII	Meidling, Ober	1883	28	—	—	2			—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	1	4	1	—	1	—	—	—	—	25	—
12	XII	Meidling, Unter	1871	35	1	1		1	1	—	1	—	1	1	—	14) 1	—	15) 2	16) 2	—	—	—	5	2	1	1	1	—	1	1	47	4
13	XII	Meidling, Unter	1884	21	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	—	2	2	—	—	—	—	28	—
		zusammen	—	157	1	5	5	1	3	—	6	—	6	3	2	1	1	6	8	—	5	3	24	11	5	8	3	—	2	1	211	9
14	XIII (Hietzing)	Baumgarten	1874	26	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—		—	1	1	—	—	1	4	3	1	—	1	—	—	—	25	—
15	XIII	Breitensee	1882	36	—	—	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	17) 2	—	—	1	6	2	1	1	1	—	1	—	46	—
16	XIII	Hacking	1873	27	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	18) 1	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	26	—
17	XIII	Hietzing	1870	34	1	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	19) 3	—	—	1	7	5	1	1	1	—	1	1	58	—
18	XIII	Hütteldorf	1872	30	—	2	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1	1	3	3	1	1	—	—	—	—	40	4
19	XIII	Lainz	1873	24	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	1	3	2	—	2	—	—	—	—	33	—
20	XIII	Penzing	1871	33	—	1	1		1	—	1	—	1	2	1	—	1	1	1	—	—	1	8	5	1	1	1	—	2	1	32	—
21	XIII	Speising	1892	26	—	1	—		1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	36	3
22	XIII	St.-Veit, Ober	1882	30	—	1	—		2	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	6	1	1	1	1	—	—	—	29	3
		zusammen	—	266	1	10	4	—	6	1	9	—	11	5	1	—	3	9	12	1	1	7	46	24	6	8	5	—	4	2	325	10

[1]) bis [19]) Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gemeindebezirk, bzw. Bezirksteil und Art der Feuerwehr	Gründungsjahr des Vereines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Löschs- und Rettungsgeräte: Spritzen: Dampf-	Normal-Fahr-	Fahr-, alter Konstruktion	Karren-	Kübel- und Hand-	Löschwagen m. Abprotz-	Hydrophore, Abprotz-	Extinkteure	Wagen: Wasser-, mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung	sonst. Wasser-	Gasspritzen-	Rüst- und Tender-	Mannschafts-	Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts-[3]	Leitern: Schieb-	Haken-	sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicherheitslampen	Pölzapparate	Rutschtücher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Druckschläuche für: Dampf- und Fahrspritzen und Hydranten	Kübel- und Handspritzen
23	XIV u. XV Rudolfsheim[8]	1871	43	1	1	1	—	1	—	2	—	3	—	—	—	1	1	1	—	2	—	11	1	2	—	1	—	2	1	73	4
24	XVI Neulerchenfeld	1872	34	—	1	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—	1	1	[16] 1	—	1	1	16	3	2	2	1	—	2	1	40	5
25	XVI Ottakring	1868	86	—	2			—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	1		—	1	8	2	1	2	1	1	1	—	56	—
	zusammen	—	120	—	3	1	—	2	—	2	—	3	1	1	—	2	2	2	—	1	2	24	5	3	4	2	1	3	1	96	5
26	XVII Dornbach	1873	38	—	1	1	—		1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	5	2	1	—	—	1	—	—	32	—
27	XVII Hernals	1873	47	1	—	1	1	2	—	1	—	1	—	—	[14]1	—	1	1	—	—	1	8	—	1	1	1	—	1	1	33	4
28	XVII Neuwaldegg	1884	24	—	1	—		—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	53	—
	zusammen	—	109	1	2	2	1	2	1	4	—	3	1	—	1	—	2	2	1	—	2	15	5	2	1	1	1	1	1	118	4
29	XVIII Gersthof	1880	22	—	1	—	1	1		1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6	1	1	1	—	—	—	—	31	2
30	XVIII Neustift a. Walde	1880	32	—	2	1	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	1	[17] 2	—	—	1	2	4	1	—	—	—	—	—	75	—
31	XVIII Pötzleinsdorf	1878	26	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	2	3	—	4	—	—	—	—	20	—
32	XVIII Währing	1879	40	—	1	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	[15] 1	[16] 1	—	—	1	9	2	1	2	1	1	2	—	40	4
	zusammen	—	120	—	5	2	1	4	1	4	—	5	3	—	—	1	4	5	1	—	2	19	10	3	7	1	1	2	—	166	6
33	XIX Döbling Döbling, Ober-	1871	29	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	[14]1	1	1	[17] 2	—	—	1	7	2	2	2	1	1	2	—	45	6
34	XIX Döbling Döbling, Unter-	1872	34	—	2	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1	[17] 3	—	—	—	5	2	1	2	1	—	1	1	35	5
35	XIX Döbling Grinzing	1874	26	—	1	—	—	1	—	2	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	4	4	1	1	—	—	—		33	1
36	XIX Döbling Heiligenstadt	1872	30	—	1	—			—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4	2	1	2	1	—	—	—	30	—
37	XIX Döbling Nußdorf[9]	1876	59	—	2	—	1	3	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2	—	—	2	8	3	2	2	1	1	3	—	80	13
38	XIX Döbling Nußdorf[10]	1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	XIX Döbling Sievering, Ober-	1876	27	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	4	1	1	1	—	—	—	30	4
40	XIX Döbling Sievering, Unter-	1872	28	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	40	2
	zusammen	—	233	—	10	1	1	11	—	8	—	10	5	—	1	2	6	11	—	—	4	32	18	9	11	6	2	6	1	293	31
41	XXI Floridsdorf[11]	—	313	6	6	7	5	9	2	5	40	5	6	5	—	1	10	10	1	3	9	38	22	5	3	—	1	3	1	107	21
	Hauptsumme	—	1597	11	46	27	15	44	9	44	53	53	26	11	4	13	[18]43	[19]56	4	14	38	229	188	37	50	20	6	25	9	1757	97

[1]) Mit Ausnahme der unter Nr. 5—7 angeführten stehen die übrigen Feuerwehrvereine zur Gemeindeverwaltung in einem bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse, daß in der Einleitung zu diesem Kapitel (auf Seite 358) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnis ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr 4, 18 und 38). — [2]) Die Daten der Tabelle sind zumeist dem „Bericht über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1905" entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabriksfeuerwehren und der Feuerwehren des XXI. Bezirkes, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — [3]) Darunter auch die zweirädrigen Krankenwagen (Bahren) für Feuerwehrzwecke. — [4]), [5]), [6]) Fabriks-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesellschaft, der I. österr. Jute-Spinnerei und -Weberei und der Maschinen-Waggon-Fabriks-Aktien-Gesellschaft. Von den Geräten der letzteren Feuerwehr gehört ein Teil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft — [7]) Turner-Feuerwehr. — [8]) Den drei ehemaligen Vorortegemeinden Rudolfsheim, Sechshaus und Fünfhaus gemeinsam. — [9]) Diese Feuerwehr hat eine Filiale in Kahlenbergerdorf, deren Personal und Geräte hier mitgezählt erscheinen. — [10]) Mit Stadtratsbeschluß vom 23. Juni 1905 wurde der freiwilligen Turner-Feuerwehr in Nußdorf die Löschberechtigung entzogen. — [11]) Im XXI. Gemeindebezirke bestehen die freiwilligen Feuerwehren Floridsdorf, Donaufeld, Groß-Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Stadlau, Hirschstetten, Aspern und Jedlesee; von letzterer konnten für das Jahr 1905 Daten nicht erhalten werden. — [12]) Eine fixe Dampfpumpe, als Dampfspritze verwendbar. — [13]) Davon 2 zum Abprotzen. — [14]) Mit Drehleiter. — [15]) 1 Wagen zu sonstigen Zwecken. — [16]) Zum Abprotzen. — [17]) Davon 1 zum Abprotzen. — [18]) Darunter 2 zu sonstigen Zwecken. — [19]) Darunter 10 zum Abprotzen.

b) Feuer-Meldestellen, Feuer-Meldeleitungen u. Meldungen über Brände u. sonstige Unfälle. [1]

1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1905.

Art der Meldestellen		Stand am Anfang (des Jahres)	Zuwachs während (des Jahres)	Abfall während (des Jahres)	Stand am Ende (des Jahres)
Telegraphen-Stationen	der Gemeinde	44	—	—	44
	Anderer	4	1	—	5
	zusammen	48	1	—	49
Telephon-Stationen	der Gemeinde	228	38	—	266
	Anderer	30	—	—	30
	zusammen	258	38	—	296
Automatische Feuersignal-Apparate [2]	der Gemeinde	356	7	—	363
	Anderer	145	11	—	156
	zusammen	501	18	—	[3]) 519
Induktions-Feuermelder [2]	der Gemeinde	61	1	—	62
	Anderer	2	—	—	2
	zusammen	63	1	—	[3]) 64
zusammen Feuer-Meldestellen	der Gemeinde	689	46	—	735
	Anderer	181	12	—	193
	zusammen	870	58	—	928

[1]) Mit Ausschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen angebrachten rot-weißen Avisotafeln bezeichnet. Mittels der automatischen Feuersignal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da nur ein der Brand- oder Unfallsstelle am nächsten gelegener Apparat benützt werden darf, auch die Gegend, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungssprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur (durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen) die Signale „Probe", „Sanitätsmannschaft" und „Feuer" gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — [3]) Von den 583 automatischen Feuersignal-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwehrwache: Zentrale 66, Leopoldstadt 22, Prater 38, Landstraße 23, St. Marx 10, Wieden 23, Margareten 15, Mariahilf 10, Neubau 30, Josefstadt 15, Alsergrund 31, Favoriten 24, Simmering 19, Hernals 32, Brigittenau 16; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 22, Hietzing 28, Penzing 30, Rudolfsheim 34, Neulerchenfeld 9, Ottakring 22, Währing 29, Döbling 35.

2. Länge und Art der Feuer-Meldeleitungen am Ende der Jahre 1901—1905.

Art der Leitungen		1901	1902	1903	1904	1905
		Länge in Metern				
Telegraphenlinien	der Gemeinde	240.523	281.950	281.136	286.035	286.485
	Anderer	—	—	—	—	—
	zusammen	240.523	281.950	281.136	286.035	286.485
Telephonlinien	der Gemeinde	188.494	268.249	290.326	311.389	339.300
	Anderer	28.240	22.965	13.950	12.350	8.100
	zusammen	216.743	291.214	304.276	323.739	347.400
Automatenlinien	der Gemeinde	170.124	178.383	188.842	200.683	202.524
	Anderer	36.409	35.239	34.944	36.944	40.247
	zusammen	206.533	213.622	223.786	237.677	242.771
Signallinien	der Gemeinde	136.085	136.185	142.565	147.560	166.139
	Anderer	13.050	12.200	8.700	7.700	6.500
	zusammen	149.135	148.385	151.265	155.260	172.639
Summe aller Linien	der Gemeinde	735.226	864.767	902.869	945.667	994.448
	Anderer	77.699	70.404	57.594	57.044	54.847
	zusammen	812.295	935.171	960.463	1,002.711	1,049.295
Von diesen Leitungen waren:						
Kabelleitungen	der Gemeinde	192.951	266.387	290.051	328.474	327.945
	Anderer	100	725	725	725	753
	zusammen	193.051	267.112	290.776	329.199	328.698
Siliziumdraht-Luftleitungen	der Gemeinde	446.771	507.451	529.856	541.116	591.563
	Anderer	65.124	58.524	45.714	46.064	46.789
	zusammen	511.895	565.975	575.570	587.180	638.352
Eisendraht-Luftleitungen	der Gemeinde	95.504	90.929	82.962	76.077	74.940
	Anderer	12.475	11.155	11.155	10.255	7.305
	zusammen	107.979	102.084	94.117	86.332	82.245

3. In den Stationen der Berufsfeuerwehr[1]) eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1901—1905.

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, nach der Tageszeit, richtig und irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige: zusammen	zwei-	drei-	vier-	fünf-	sechs-	sieben-	acht-	neun- u. mehr	Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden u. sonstigen Unfällen wurden angezeigt: bei Tag[2])	bei Nacht[2])	richtig	irrig	Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen betrafen: Brände	sonstige Unfälle
			fache in Fällen														
1901	1568	74	51	3	—	1	—	1	1	—	1494	835	659	1198	296	1046	152
1902	1542	112	52	14	6	2	—	1	—	—	1430	742	688	1158	272	972	186
1903	1616	162	79	17	8	2	1	2	—	—	1454	790	664	1176	278	987	189
1904	2046	213	94	28	10	4	—	1	—	1	1833	1111	722	1489	344	1207	282
1905	2146	165	108	25	10	8	5	4	1	4	1831	993	838	1491	340	1111	380
u. zw. 1905 im Monate Jänner	229	15	10	3	—	—	1	—	—	1	200	61	139	153	47	131	22
Februar	162	12	7	2	1	1	1	—	—	—	139	67	72	113	26	101	12
März	139	12	10	1	1	—	—	—	—	—	124	68	56	104	20	73	31
April	144	11	9	—	—	1	—	1	—	—	125	77	48	97	28	75	22
Mai	205	18	10	2	2	2	—	1	—	1	163	113	50	135	28	95	40
Juni	150	11	7	2	1	1	—	—	—	—	132	101	31	111	21	76	35
Juli	170	13	11	—	—	1	1	—	—	—	150	113	37	119	31	85	34
August	172	15	10	3	1	—	—	1	—	—	147	110	37	119	28	79	40
Septemb.	166	10	6	2	—	1	—	—	—	1	137	71	66	113	24	79	34
Oktober	199	21	15	4	1	—	—	1	—	—	167	73	94	143	24	109	34
Novemb.	202	10	2	4	2	—	1	—	—	1	173	81	92	132	41	92	40
Dezember	208	17	11	2	1	1	1	—	1	—	174	58	116	152	22	116	36

[1]) Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — [2]) Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslöschen der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Brände und sonstige Unfälle, über welche Meldungen (richtig oder irrig) erstattet wurden, mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet: mündlich	mittels automatischer Feuermelder[1])	telegraphisch	telephonisch	zusammen (ohne Unterscheidung des Mittels) durch: die k. k. Sicherheitswache	andere behördliche Organe	freiwillige Feuerwehren	Türmer	Private	Dazu: Alarmierung durch Störung in der Automaten-Linie	Probe-Alarm	mutwillige Alarmierung
1901	1568	594	386	61	508	743	23	43	6	734	12	7	—
1902	1542	616	368	38	503	731	32	24	9	729	8	—	9
1903	1616	608	358	38	597	737	21	13	9	821	9	—	6
1904	2046	737	365	48	868	857	28	34	15	1084	16	—	12
1905	2146	746	314	30	1043	854	173	27	12	1067	5	—	8
u. zw. 1905 im Monate Jänner	229	75	48	1	104	108	16	—	—	104	1	—	—
Februar	162	67	21	—	73	67	12	1	1	80	1	—	—
März	139	47	19	2	71	49	7	—	1	82	—	—	—
April	144	43	29	5	65	69	14	—	—	59	1	—	1
Mai	205	70	23	—	112	81	14	5	—	105	—	—	—
Juni	150	55	26	3	65	61	9	4	—	75	—		1
Juli	170	62	28	7	72	62	15	2	5	85	1	—	—
August	172	60	17	3	91	60	16	3	1	91	1	—	—
Septemb.	166	58	19	1	85	57	18	—	1	87	—	—	3
Oktober	199	70	28	—	101	73	16	6	1	103	—	—	—
November	202	69	25	3	102	76	19	4	1	99	—	—	3
Dezember	208	70	31	5	102	91	17	2	1	97	—	—	—

[1]) Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

c) Tätigkeit der Feuerwehren.

1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrückung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Nach Meldung von Bränden und sonstigen Unglücksfällen ist die Berufsfeuerwehr ausgerückt, nach richtigen Meldungen, von Bränden[1]: Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	von sonstigen Unfällen: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen	nicht ausgerückt, nach richtigen Meldungen, von Bränden: Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	von sonstigen Unfällen: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen
	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																						
1901	1494	28	128	473	216	845	25	64	40	129	256	1230	4	26	98	73	201	2	13	8	23	40	264
1902	1430	24	106	405	265	800	32	53	65	150	221	1171	5	25	83	59	172	6	20	10	36	51	259
1903	1454	19	104	426	190	739	24	59	57	140	212	1091	6	38	112	92	248	5	32	12	49	66	363
1904	1833	15	116	469	225	825	52	44	103	199	234	1258	6	39	217	120	382	17	33	33	83	110	575
1905	1831	26	86	451	185	748	50	57	178	285	246	1279	9	49	190	115	363	17	41	37	95	94	552
und zwar 1905 im Monate Jänner	200	1	8	42	35	86	5	1	13	19	39	144	2	7	16	20	45	—	1	2	3	8	56
Februar	139	2	13	35	25	75	1	3	4	8	17	100	1	4	9	12	26	1	2	1	4	9	39
März	124	2	5	34	12	53	4	8	8	20	15	88	—	3	10	7	20	2	5	4	11	5	36
April	125	1	7	28	10	46	3	6	9	18	22	86	—	6	12	11	29	—	2	2	4	6	39
Mai	163	4	4	35	14	57	1	8	24	33	21	111	3	2	23	10	38	1	3	3	7	7	52
Juni	132	2	7	28	13	50	3	7	8	18	15	83	—	2	17	7	26	1	4	12	17	6	49
Juli	150	5	6	45	10	66	5	3	19	27	23	116	—	1	13	5	19	2	3	2	7	8	34
August	147	3	4	41	6	54	6	3	16	25	24	103	—	5	16	4	25	5	7	3	15	4	44
September	137	1	3	37	12	53	7	1	20	28	14	95	1	5	15	5	26	2	2	2	6	10	42
Oktober	167	3	10	41	13	67	4	6	18	28	12	107	1	8	23	10	42	1	4	1	6	12	60
November	173	2	6	44	9	61	5	6	20	31	31	123	1	3	19	8	31	—	7	2	9	10	50
Dezember	174	—	13	41	26	80	6	5	19	30	13	123	—	3	17	16	36	2	1	3	6	9	51

[1]) Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine Schlauchlinie in Betrieb gesetzt werden muß. Kleinfeuer sind Brände, zu deren Löschung Handspritzen, Löscheimer u. s. w. genügen. — Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1905 am 28. Juni nach Albern ausgerückt.

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt ist, Umfang der Ausrückung, dann Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen, endlich Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände u. sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde: zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle sind ausgerückt, bezw. tätig gewesen die Feuerwachen (Zahl der Ausrückungen): Zentrale	Rathaus	Türmer auf St. Stefan	Leopoldstadt	Prater	„Venedig in Wien"	Spiritusausstellung	Landstraße	St. Marx	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Hernals	Brigittenau	in den Theatern	zusammen	Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle waren ausgerückt: Mann	Pferde	Geräte: Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Löschwagen	Automobile	Dampfspritzen	Fahrspritzen	Inspektionswagen	Schiebleitern	Reservegeräte rc.	Feuerwachen zusammen durch Stunden
1901	1230	1102	128	695	7	1	189	48	1	—	116	30	125	187	125	133	103	—	123	151	48	112	127	1	2322	23.721	8327	1266	2093	—	112	—	—	390	87	938¾
1902	1171	1062	109	639	—	—	166	54	1	—	131	29	94	151	119	143	83	—	116	111	42	112	87	1	2079	21.795	7267	1081	1958	—	89	1	—	350	93	966¾
1903	1091	985	106	612	5	—	188	52	5	—	123	19	98	186	124	131	74	17	103	162	31	8	144	—	2082	22.120	7226	1165	1943	21	68	—	104	419	19	781¾
1904	1258	1195	63	700	5	—	222	98	—	4	161	34	122	170	128	145	83	37	146	102	33	—	147	—	2337	24.853	7764	1230	1996	96	136	—	90	415	37	964¼
1905	1279	[1]1233	46	697	3	—	232	51	—	—	176	43	123	228	131	153	85	49	142	117	45	—	131	—	2406	24.534	7108	1278	1703	236	59	1	114	370	28	925½
und zwar 1905 im Monate																																				
Jänner	144	136	8	78	—	—	36	4	—	—	25	4	9	13	11	21	8	4	14	7	2	—	10	—	246	2.404	668	123	188	43	2	—	5	16	—	115¾
Februar	100	98	2	52	—	—	20	4	—	—	17	5	11	15	6	14	7	3	12	9	5	—	11	—	191	1.936	596	97	135	17	7	—	21	34	4	85½
März	88	85	3	54	—	—	18	4	—	—	11	2	6	11	12	17	7	2	9	7	2	—	14	—	176	1.916	594	114	141	10	4	—	6	28	4	64¾
April	86	84	2	54	—	—	9	1	—	—	10	3	11	16	9	10	8	4	14	4	2	—	14	—	169	1.613	498	83	133	17	2	—	5	26	—	58½
Mai	111	107	4	60	—	—	18	3	—	—	12	3	11	29	15	10	5	4	15	6	3	—	17	—	211	2.176	638	113	142	17	3	—	16	39	6	76¼
Juni	83	80	3	36	—	—	12	2	—	—	8	1	5	18	7	9	5	6	9	12	4	—	9	—	143	1.405	408	70	100	11	4	1	7	21	1	59
Juli	116	112	4	58	—	—	19	10	—	—	14	6	9	18	14	12	10	5	9	8	8	—	8	—	208	2.166	646	106	158	16	16	—	6	30	6	94
August	103	100	3	54	1	—	22	5	—	—	12	3	6	26	11	10	4	3	6	15	2	—	9	—	189	1.927	564	106	128	7	3	—	11	31	3	68½
Sept.	95	92	3	57	1	—	19	4	—	—	16	7	13	15	7	9	7	3	6	12	7	—	8	—	191	2.094	548	109	125	26	5	—	8	25	2	60½
Oktober	107	102	5	65	—	—	16	4	—	—	12	1	16	26	14	11	7	5	19	13	1	—	5	—	215	2.232	632	121	143	27	5	—	11	36	—	72
Novem.	123	117	6	66	1	—	19	4	—	—	19	4	9	14	15	14	11	4	18	9	4	—	13	—	224	2.226	630	118	142	23	6	—	8	39	2	88½
Dezem.	123	120	3	63	—	—	24	6	—	—	20	4	17	27	10	16	6	6	11	15	5	—	13	—	243	2.439	686	118	168	22	2	—	10	45	—	82¼

[1] Davon hatten an 46 Tagen je 1 Ausrückung, an 76 Tagen je 2, an 75 je 3, an 59 je 4, an 36 je 5, an 28 je 6, an 13 je 7, an 8 je 8, an 4 je 9, und an je 1 Tage 10, bzw. 11, bzw. 14 Ausrückungen stattgefunden. 14 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.[1])

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt sind, Umfang der Ausrückung mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, dann Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückung in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde: zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Nach Meldung von Bränden 2c. sind die freiwilligen Feuerwehren ausgerückt — nach richtigen Meldungen — von Bränden[2]): Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Rauchfangfeuern	zusammen	von sonstigen Unfällen: Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	Dabei waren ausgerückt: Mann	Pferde	Geräte: Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Dampfspritzen	Löschwagen	Fahrspritzen	Schiebleitern	Wasserwagen	alle freiwilligen Feuerwehren zusammen durch Stunden
				Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																		
1901	427	391	36	20	63	172	78	333	7	27	8	42	52	10.254	3516	103	8	17	719	4	904	365 1/2
1902	420	396	24	20	56	163	62	301	11	29	14	54	65	10.717	3529	142	9	40	753	4	820	843 1/2
1903	470	457	13	16	57	163	97	333	8	36	21	65	72	11.326	3793	199	17	31	760	2	901	755
1904	695	611	84	12	71	264	125	472	27	36	34	97	126	13.729	4716	284	21	87	848	13	1011	659
1905	675	[3])617	58	22	72	244	119	457	23	43	43	109	109	17.737	5654	448	56	276	1011	18	1022	563 1/4
und zwar 1905 im Monate: Jänner	60	54	6	2	9	18	20	49	—	1	2	3	8	1.384	506	36	5	22	93	2	95	49 3/4
Februar	45	44	1	2	5	12	12	31	1	2	1	4	10	909	348	26	5	15	69	5	54	36 1/4
März	42	41	1	1	4	12	7	24	2	5	4	11	7	794	250	26	2	10	43	1	43	40 1/2
April	45	44	1	1	7	14	12	34	1	2	2	5	6	1.398	358	34	2	20	61	1	62	42
Mai	60	57	3	3	3	26	10	42	1	4	5	10	8	1.527	544	37	3	25	103	—	104	54
Juni	61	55	6	1	5	24	7	37	1	4	12	17	7	1.547	468	45	2	26	83	—	78	54 1/2
Juli	49	42	7	3	4	18	5	30	3	4	3	10	9	1.394	472	28	8	22	90	—	86	48 3/4
August	58	52	6	1	5	23	4	33	6	7	3	16	9	2.247	448	47	2	20	72	1	82	49 3/4
September	59	54	5	2	8	24	5	39	3	2	4	9	11	1.506	486	43	10	19	89	—	83	53
Oktober	70	62	8	3	10	28	11	52	1	4	1	6	12	2.159	766	51	7	48	136	1	144	46 3/4
November	63	57	6	3	5	24	10	42	—	7	2	9	12	1.793	638	54	8	24	111	1	121	48
Dezember	63	55	8	—	7	21	16	44	4	1	4	9	10	1.079	370	21	2	25	61	6	70	40

[1]) Mit Ausnahme der Fabriksfeuerwehren und der Feuerwehren des XXI. Gemeindebezirkes, über deren Tätigkeit in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien keine Angaben enthalten sind. — [2]) Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren zehnmal ausgerückt und zwar am 8. Februar nach Atzgersdorf, am 12. Februar nach Schwechat, am 25. März nach dem k. k. Tiergarten, am 28. Juni nach Albern, am 1. August nach Atzgersdorf, am 24. August nach Purkersdorf, am 31. August nach Neu-Erlaa, am 10. September nach Hadersdorf, am 14. September nach Atzgersdorf und am 16. September nach Schwechat. — [3]) Davon hatten an 101 Tagen je 1 Ausrückung, an 101 Tagen je 2, an 50 Tagen je 3, an 27 Tagen je 4, an 6 Tagen je 5, an 3 Tagen je 6 und an 1 Tag 8 Ausrückungen stattgefunden; 58 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Ausrückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	II Schüttmühlen-Kriau	X Rudolfshügel	XI Kaiser-Ebersdorf	XI Simmeringer Turnerfeuerwehr	XII Altmannsdorf	XII Gaudenzdorf	XII Hetzendorf	XII Ober-Meidling	XII Unter-Meidlinger Ortsfeuerwehr	XII Unter-Meidlinger Turnerfeuerwehr	XIII Baumgarten	XIII Breitensee	XIII Hacking	XIII Hietzing	XIII Hütteldorf	XIII Lainz	XIII Penzing	XIII Speising	XIII Ober-St. Veit
		Zahl der Ausrückungen																		
1901	954	5	65	1	22	6	54	4	31	36	25	15	56	8	15	9	5	38	2	6
1902	996	9	60	8	18	7	59	9	42	46	24	21	57	12	23	11	11	36	7	7
1903	1066	4	67	2	6	8	78	8	48	70	35	10	59	12	26	13	4	30	2	11
1904	1321	3	92	16	17	6	72	8	49	57	22	19	70	22	27	22	14	47	7	17
1905	1538	6	74	7	23	12	90	14	64	93	42	19	92	11	35	13	12	56	10	13
und zwar 1905 im Monate Jänner	131	1	6	—	—	1	6	—	5	6	4	1	9	—	3	1	2	6	1	2
Februar	85	—	5	—	2	—	1	—	1	3	1	2	3	—	2	—	2	2	1	3
März	70	—	7	—	2	—	2	—	2	5	1	1	1	3	1	1	—	1	—	1
April	98	—	6	2	2	—	2	1	2	3	1	1	4	1	1	2	—	3	1	—
Mai	148	1	4	—	1	—	7	2	5	8	4	3	7	2	6	3	2	7	2	1
Juni	138	2	6	—	—	1	7	1	3	7	2	1	9	1	1	—	1	2	1	—
Juli	129	—	4	2	4	4	10	3	6	9	6	2	7	1	5	1	1	4	2	1
August	127	—	9	—	—	—	8	4	7	7	1	1	10	1	2	1	1	6		2
September	125	1	10	1	5	3	6	2	5	4	2	1	6	1	4	—	1	3	2	1
Oktober	203	—	4	—	1	1	21	—	13	20	9	1	18	—	2	2	—	12	—	—
November	166	—	7	2	2	1	14	1	11	15	7	3	10	—	6	1	1	9	—	2
Dezember	118	1	6	—	4	1	6	—	4	6	4	2	8	1	2	1	1	1	—	—

Jahr, bzw. Monat	XIV u. XV Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus	XVI Neulerchenfeld	XVI Ottakring	XVII Dornbach	XVII Hernals	XVII Neuwaldegg	XVIII Gersthof	XVIII Neustift am Walde	XVIII Pötzleinsdorf	XVIII Währing	XIX Ober-Döbling	XIX Unter-Döbling	XIX Grinzing	XIX Heiligenstadt	XIX Nußdorfer Ortsfeuerwehr	XIX Nußdorfer Turnerfeuerwehr	XIX Ober-Sievering	XIX Unter-Sievering
	Zahl der Ausrückungen																	
1901	78	79	89	6	62	8	19	4	7	84	18	23	9	23	12	10	7	13
1902	77	85	73	4	59	6	29	9	7	82	19	15	8	16	9	12	6	13
1903	105	79	92	17	112	6	26	5	4	72	13	8	6	10	5	6	3	4
1904	110	90	113	26	143	6	32	7	10	94	26	15	13	15	11	4	8	11
1905	133	106	129	40	169	12	30	8	11	108	28	21	9	17	9	[2]) 1	7	14
und zwar 1905 im Monate Jänner	11	9	15	6	15	1	5	—	1	9	1	—	1	1	1	—	1	—
Februar	11	3	6	1	5	1	2	—	—	11	5	4	1	3	1	—	—	3
März	11	1	6	1	10	—	3	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—
April	5	8	10	3	12	2	1	1	—	8	3	3	1	3	1	1	1	3
Mai	10	11	11	3	9	3	4	3	3	12	4	3	2	1	—	—	2	2
Juni	6	10	19	7	17	3	2	3	3	12	—	3	2	1	1	—	3	1
Juli	11	7	6	2	12	—	—	—	—	7	2	3	1	2	2	—	—	2
August	9	11	9	2	15	—	2	—	—	8	4	2	—	2	1	—	—	2
September	6	9	14	4	15	2	3	—	—	9	1	—	1	1	2	—	—	—
Oktober	18	16	16	8	23	—	1	—	—	12	3	1	—	1	—	—	—	—
November	23	13	8	2	16	—	3	1	—	4	1	1	—	1	—	—	—	1
Dezember	12	8	9	1	20	—	4	—	2	8	4	1	—	1	—	—	—	—

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Vgl. die Anmerkung 10 auf Seite 363.

d) Brände und sonstige Unfälle.[1])

1. Den Stationen der Berufsfeuerwehr in den Jahren 1901—1905 richtig gemeldete Brände und sonstige Unfälle nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hievon betrafen								
		Brände[2])					sonstige Unfälle			
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen
1901	1198	32	154	571	289	1046	27	77	48	152
1902	1158	29	131	488	324	972	38	73	75	186
1903	1176	25	142	538	282	987	29	91	69	189
1904	1489	21	155	686	345	1207	69	77	136	282
1905	1491	35	135	641	300	1111	67	98	[3])215	380
und zwar 1905 im Gemeindebezirke										
I (Innere Stadt)	117	4	14	59	15	92	6	3	16	25
II (Leopoldstadt)	169	—	15	82	37	134	6	9	20	35
III (Landstraße)	105	3	6	40	21	70	7	5	23	35
IV (Wieden)	52	—	4	24	5	33	4	4	11	19
V (Margareten)	120	2	4	41	20	67	5	7	41	53
VI (Mariahilf)	70	2	5	33	9	49	3	4	14	21
VII (Neubau)	74	—	4	29	21	54	3	1	16	20
VIII (Josefstadt)	39	—	5	17	7	29	1	3	6	10
IX (Alsergrund)	65	1	2	32	11	46	3	6	10	19
X (Favoriten)	91	2	5	37	22	66	10	11	4	25
XI (Simmering)	37	—	9	18	7	34	—	—	3	3
XII (Meidling)	66	6	11	25	14	56	1	3	6	10
XIII (Hietzing)	60	2	12	21	12	47	1	6	6	13
XIV (Rudolfsheim)	51	2	5	22	18	47	2	1	1	4
XV (Fünfhaus)	20	3	2	7	4	16	2	1	1	4
XVI (Ottakring)	89	1	11	34	23	69	3	8	9	20
XVII (Hernals)	95	2	5	40	20	67	5	10	13	28
XVIII (Währing)	58	1	3	28	13	45	1	6	6	13
XIX (Döbling)	44	2	7	27	2	38	1	3	2	6
XX (Brigittenau)	69	2	6	25	19	52	3	7	7	17
und zwar 1905 im Monate										
Jänner	153	3	15	58	55	131	5	2	15	22
Februar	113	3	17	44	37	101	2	5	5	12
März	104	2	8	44	19	73	6	13	12	31
April	97	1	13	40	21	75	3	8	11	22
Mai	135	7	6	58	24	95	2	11	27	40
Juni	111	2	9	45	20	76	4	11	20	35
Juli	119	5	7	58	15	85	7	6	21	34
August	119	3	9	57	10	79	11	10	19	40
September	113	2	8	52	17	79	9	3	22	34
Oktober	143	4	18	64	23	109	5	10	19	34
November	132	3	9	63	17	92	5	13	22	40
Dezember	152	—	16	58	42	116	8	6	22	36

[1]) Mit Ausschluß des im Jahre 1905 zugewachsenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer ꝛc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 366. — [3]) Darunter waren 6 Fälle Explosion, 13 Gebrechen an Gebäuden, 8 Fälle Wassergefahr, 1 Gebrechen an Starkstromleitungen.

2. Brände in den Jahren 1901—1905 nach der Art des Gebäudes, bzw. dem Brandorte, im Jahre 1905 auch nach der Größe der Brände.[1])

Jahr, bzw. Größe des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden												in Privatgebäuden						auf der Straße, im Freien	im ganzen
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schupfen 2c.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabriksgebäuden u. dgl.	zusammen		
1901	15	6	4	4	1	2	2	6	1	10	9	60	805	4	10	9	51	879	107	1046
1902	4	3	1	1	—	2	1	1	—	4	6	23	822	8	9	13	32	884	65	972
1903	—	—	1	3	1	—	—	3	3	5	1	17	809	10	9	3	37	868	102	987
1904	3	2	1	5	—	—	4	6	1	—	5	27	926	10	4	12	34	986	[2])194	1207
1905	1	3	3	3	—	1	1	1	—	4	5	22	885	13	10	15	59	982	107	1111
u. zw. 1905:																				
Großfeuer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	6	4	4	14	33	1	35
Mittelfeuer . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	86	4	2	8	15	115	17	135
Kleinfeuer . .	1	3	3	2	—	1	1	1	—	3	3	18	794	3	4	3	30	834	89	941

[1]) Über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer 2c. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 366. — [2]) Darunter 32 Kehricht- und Düngerhaufen, 11 Wiesen, 29 beladene Wagen, Teerkessel 2c., 1 Bauholz- und Materialplatz, 9 einzeln stehende Hütten 2c., 10 Stroh- und Heutristen, 11 Bäume, Gesträuche und 4 Wälder.

3. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Blitzschlag	Vorsätzliche Brandstiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch		Fahrlässigkeit mit feuergefährlichen und explosiven Gegenständen	Aufbewahren brennbarer Stoffe in der Nähe geh. Öfen	Fehlerhafte oder schadhafte Heizanlage	Mangelhafte Rauchfangreinigung	Fehlerhafte oder schadhafte elektr. Leitungen	Fehlerhafte oder schadhafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
			Erwachsene	Kinder											
	Zahl der Brände														
1901	—	7	273	14	18	29	90	296	9	3	14	19	27	247	1046
1902	3	15	219	11	17	45	94	325	14	5	5	19	22	178	972
1903	4	7	227	23	29	41	71	287	13	—	12	29	52	192	987
1904	5	5	360	24	30	49	79	346	13	3	5	18	50	220	1207
1905	2	2	298	23	30	68	79	301	23	3	11	22	50	199	1111
u. zw. 1905 im Monate Jänner . .	—	—	24	2	—	15	16	55	—	—	—	2	4	13	131
Februar . .	—	2	19	3	1	7	4	38	1	—	—	2	—	24	101
März . . .	—	—	18	1	6	4	8	19	2	—	1	1	2	11	73
April . . .	—	—	19	3	4	—	7	21	—	—	1	1	2	17	75
Mai . . .	—	—	29	2	2	1	8	24	1	—	2	1	1	24	95
Juni . . .	1	—	20	4	1	1	2	20	2	—	2	1	2	20	76
Juli . . .	1	—	25	1	2	2	1	15	2	1	1	5	4	26	85
August . . .	—	—	31	2	—	4	6	10	2	2	1	1	5	16	79
September .	—	—	28	1	3	3	4	17	4	—	2	1	4	10	79
Oktober . .	—	—	34	2	2	11	5	23	7	—	1	5	10	9	109
November . .	—	—	24	2	5	10	12	17	1	—	—	1	7	13	92
Dezember . .	—	—	27	—	4	10	6	42	1	—	—	1	9	16	116

e) Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen und Ausgaben	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen	4.986	—	4.786	—	4.854	—	6.378	—	6 342	—
Beitrag des Kirchenmeisteramtes St. Stephan zu den Kosten des Feuerwachdienstes auf dem Stephansturme	818	16	818	16	818	16	818	16	818	16
Gesetzliche Beiträge der Feuer-Versicherungsgesellschaften zu den Kosten des Feuerlöschwesens[1]	61.293	88	61.108	63	60.527	40	65.843	66	67.346	44
Sonstige Beiträge[2]	800	—	—	—	1.600	—	800	—	800	—
Anteil d. Gemeinde am Gebarungs-Überschusse der n.-ö. Landes-Brandschaden-Versich.-Anstalt	11.116	58	2.115	15	—	—	487	15	11.483	96
Erlös für Pferdedünger	1.344	—	1.361	—	1.421	66	1.524	80	1.283	—
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen[3]	5.429	—	5 640	25	10.685	81	13.052	61	19.141	71
zusammen	85.787	62	75.829	19	79.907	03	88.904	38	107.215	27
2. außerordentliche Einnahmen[4]	—	—	—	—	7.636	—	121.958	87	17.086	84
Einnahmen zusammen	85.787	62	75.829	19	87.543	03	210.863	25	124.302	11
b) Ausgaben.										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Bezüge des Löschpersonales:										
tatsächliche Auslagen	527.842	20	542.272	15	560.801	12	581.837	74	594.198	10
durchgeführte Zinswerte	6.920	—	6.920	—	8.200	—	8.200	—	8.200	—
Ruhegehalte und Versorgungsgenüsse[5]	20.877	68	25.443	55	26.483	03	26.805	93	33.503	44
Unterkunfts-Nebenerfordernisse für das Löschpersonal	39.397	18	46.370	86	55.787	10	53.375	73	51.363	48
Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	63.876	44	72 049	32	55.024	55	84.892	82	81 824	01
Fahrbetriebskosten	194.127	07	231.920	40	247.048	81	260.144	34	[8] 249.690	97
Erhaltung der Löschgeräte und Ausrüstungsstücke	77.443	34	81.547	98	100.226	66	84.801	64	84.518	03
Erneuerung der Löschgeräte und Ausrüstungsstücke	93.572	77	72.073	64	88.364	65	84.986	16	180.136	01
Telegraphen, Sprech- u. Signalapparate	99.621	44	87.055	69	128.311	—	76.967	49	82.080	23
Zinse für Feuerwehrräume:										
tatsächliche Auslagen	3.045	76	2.965	76	2.369	09	2.949	74	2.490	56
durchgeführte Zinswerte	98.640	—	99.070	—	98.670	—	99.970	—	105.080	—
Drucklegung von Tätigkeitsberichten ꝛc.	4.576	86	2.260	76	1.707	98	1.410	16	970	50
Verschiedene Erfordernisse[6]	27.581	37	33.782	88	23.958	74	27.161	19	29.851	40
Subventionen an freiwillige Feuerwehren	13.830	—	14.340	—	12.924	26	13.752	—	14 036	98
Subvention an den Verband der Unterstützungskassen der freiw. Feuerwehren von Niederösterr.	1.600	—	3.200	—	1.600	—	1.600	—	1.600	—
zusammen	1,272.952	11	1,321.272	99	1,411.426	99	1,408.854	94	1,519.543	71
2. außerordentliche Ausgaben	47.785	18	19.221	—	12.786	78	[7] 135.731	16	24.045	23
Ausgaben zusammen	1,320.737	29	1,340.493	99	1,424.213	77	1,544.586	10	1,543·588	94

[1] Landesgesetz- und Verordnungsblatt für Niederösterreich Nr. 69 ex 1882. — [2] Jahresbeitrag der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu den Kosten der Errichtung, bzw. Erhaltung der Feuerwehrfiliale im städtischen Lagerhause. — [3] Darunter auch der Erlös für veräußerte Feuerwehrpferde, der Wertbetrag für an städtliche Anstalten abgegebene ausgemusterte Pferde der Berufsfeuerwehr, der Erlös für veräußerte Löschgeräte und Ausrüstungsstücke, der Entschädigungsbetrag für geleistete Bespannung des Zustreifwagens des Rathauskellers und für besorgte Transporte von auf der Straße verunglückten, noch lebenden Pferden. — [4] Aus dem Investitions-Anlehen zur Deckung der aus Anlaß der Ausgestaltung des Feuerlöschwesens bestrittenen Auslagen; vgl. Seite 151. — [5] Des Feuerwehrpersonals, dessen Witwen und Waisen; auf Seite 162 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 154 unter dem persönlichen Aufwande für den allgemeinen Gemeindedienst. — [6] Darunter Auslagen für Kanzlei-Erfordernisse, photographische Aufnahmen, therapeutische Behelfe, Spitalsverpflegung der krankenversicherungspflichtigen Mitglieder der Berufsfeuerwehr, Anschaffung von Kerzen und Fackeln und für Ehrengeschenke. — [7] Auf Rechnung der eigenen Gelder 13.772 K 29 h und auf Rechnung des Investitions-Anlehens 121.958 K 87 h für die Erbauung von zwei Depots für freiwillige Feuerwehren; vgl. die 4. Anmerkung. — [8] 236.658 K 24 h für den Pferdebetrieb und 13.032 K 73 h für den Automobilbetrieb. — [9] Darunter 17 086 K 84 h auf Rechnung des Investitions-Anlehens für die Erbauung von zwei Depots für freiwillige Feuerwehren.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume zu Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr bezw. Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtstätten zusammen	Kirchen: zusammen	Kirchen: Darunter Pfarrkirchen	Kirchen: Darunter sonstige Kirchen	Kapellen: zusammen	Kapellen: freistehend oder an Gebäuden	Kapellen: auf Friedhöfen	in Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	in Gerichtsgebäuden	in Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	in Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	in Kasernen	in Klöstern	sonstigen Gebäuden: Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen	Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume
1901	363	116	75	41	197	25	13	2	4	45	35	4	26	9	3	8	13	5	2	3	50
1902	364	116	75	41	198	24	13	2	4	45	35	4	27	9	3	8	14	5	2	3	50
1903	378	117	75	42	204	25	13	2	4	46	35	4	28	9	3	9	14	5	2	5	57
1904	377	118	75	43	205	25	13	2	4	48	34	4	28	9	3	9	14	5	2	5	54
1905[2])	401	127	83	44	219	25	14	2	4	[14]) 54	[15]) 37	4	[16]) 29	9	3	10	14	5	2	7	55
u. zw. Ende 1905:																					
Römisch-katholisch	329	116	75	41	213	24	12	2	4	51	37	4	29	9	1	10	13	5	2	7	—
Griechisch-katholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	[4]) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	[5]) 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Evangelisch	[6]) 7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch	[7]) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Apostolisch	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch	[10]) 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Frei reformiert	[11]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	[12]) 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Mohammedanisch	[13]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

u. zw. Ende 1905 römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:																					
I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	18	5	3	2	13	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	27	11	4	7	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	13	4	3	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	7	3	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	14	3	3	—	11	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
IX	28	5	3	2	23	3	—	—	—	4	9	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
X	11	3	2	1	8	—	1	—	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	31	11	7	4	20	3	1	—	—	5	4	—	3	1	—	—	1	—	—	2	—
XIV	6	2	2	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	11	3	3	—	8	—	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	24	9	5	4	15	1	2	—	—	5	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
XX	4	2	2	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	9	6	6	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus. I—XXI	329	116	75	41	213	24	12	2	4	54	37	4	29	9	1	10	13	5	2	7	—

[1]) Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen. — [3]) Im I. Gemeindebezirke. — [4]) Im VII. Gemeindebezirke. — [5]) Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — [6]) Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche und im X. Bezirke eine Friedhofkapelle. — [7]) Im III. Gemeindebezirke. — [8]) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — [9]) Im VI. Gemeindebezirke. — [10]) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — [11]) Im X. Gemeindebezirke. — [12]) Hievon im I. Bezirk 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und XI. und XIV.—XVII. je 1, im XVIII. 2, im XIX. 1, im XX. 2, und im XXI. 1 Betraum. — [13]) Im IX. Gemeindebezirke. — [14]) Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 7 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 10 in Volksschulen, 20 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollsinnige und 7 in sonstigen Anstalten; 14 in staatlichen, 6 in kommunalen und 34 in von anderen erhaltenen Anstalten; 32 in interkonfessionellen und 22 in konfessionellen Anstalten; in 35 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — [15]) Hievon sind 29 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 1 in Kommunal- und 18 in von anderen erhaltenen Anstalten; 31 in interkonfessionellen und 6 in konfessionellen Anstalten; 24 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — [16]) Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten, und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese" umfaßte letztere Ende 1905 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 523 Pfarren, 5 Vikariate, 55 Benefizien und 21 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 749 Welt- und 308 Ordenspriester der Diözese, dann 87 fremde Priester, zusammen also 1144 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1905 25, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 194 Priestern, 20 Klerikern und 10 Novizen, zusammen also mit 224 Regularen, dann 22 sonstige mit 347 Priestern, 221 Klerikern, 558 Laienbrüdern, 139 Novizen und 153 Kandidaten, zusammen also mit 1418 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 30 mit 3035 Chorschwestern, 517 Laienschwestern, 638 Novizinnen und 464 Kandidatinnen, zusammen also mit 4654 Personen. Es waren daher 1489 männliche und 4190 weibliche, zusammen 5679 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1905 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 10 Domkapitularen und 10 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1905 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 13 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 91.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1905 aus 1 Präses, 6 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 46 bestimmt, 42 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1905 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 110 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 36 dem 1., 24 dem 2., 28 dem 3. und 22 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren und 11 Stiftsklerikern, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 6 Professoren, 3 Stifts-, 7 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten und 3 Klerikern des Stiftes Mogila aus der Diözese Krakau, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 18 Dozenten mit 154 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 195 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 5 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1905 222 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizerektor und 5 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1905 in der Wiener Erzdiözese 4, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 22 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmánysche Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 51 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 17, im II. 13, im III. 15, im IV. 16) unter 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 8 Professoren, 8 Klerikern, 8 Novizen und 14 Zöglingen;

4. die theologische Hauslehranstalt im Wiener Konvente des Dominikaner-Ordens (für das theol. Studium des 4. Jahrganges), welche aber im Jahre 1905 keine Hörer hatte.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1905.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren: sind inkorporiert einem Stifte oder Orden	unterliegen dem Patronate: des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erzbischofs[1]) oder Metropolitankapitels	eines geistlichen Stiftes	der Stadtgemeinde	eines Privaten	Pfründen: sind Säkular-	sind Regular-	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester: zusammen	Diözesan-: Weltpriester	Diözesan-: Ordenspriester	Fremde Priester
I	10[2])	3	3	4[2])	—	—	—	—	6[2])	4	71	40	21	10[3])
II	3	—	—	2	—	—	1	—	3	—	24	18	5	1
III	4	—	—	2	—	—	2	—	4	—	41	32	3	6
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	20	15	4	1
V	3	—	—	—	1	—	2	—	3	—	20	16	3	1
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	19	10	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	18	8	9	1
VIII	3	1	—	1	1	—	—	—	1	2	20	8	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	—	2	1	21	16	4	1
X[4])	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	21	15	4	2
XI	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	—	2	1	14	4	6	4
XIII	7	1	1	1	4	—	—	—	6	1	30	21	6	3
XIV	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	20	12	2	6
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	20	19	—	1
XVII	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	10	5	5	—
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	1	4	1	26	17	9	—
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	5	18	6	10	2
XX	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	12	11	—	1
XXI	6	2	1	—	—	3	—	—	4	2	19	9	7	3
zusammen	76	19	8	23	17	3	5	1	53	23	461	298	118	45

[1]) Sowohl Patronats- als auch Kollationspfründen. — [2]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [3]) Davon 2 griechisch-katholisch. — [4]) 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905: zusammen Mitglieder[1])	darunter: Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
	Mitglieder[1])								
I (Innere Stadt)	188	183	188	178	168	103	13	48	4
II (Leopoldstadt)	53	37	55	60	63	7	—	37	19
III (Landstraße)	12	15	14	15	15	4	—	11	—
IV (Wieden)	11	13	13	11	12	6	—	6	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	8	7	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	63	66	59	59	57	30	8	19	—
VIII (Josefstadt)	32	34	33	34	27	26	1	—	—
IX (Alsergrund)	61	52	59	61	57	16	—	41	—
X (Favoriten)	8	9	11	11	12	10	—	2	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	37	36	50	51	52	12	—	29	11
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	60	60	51	53	53	7	4	42	—
XVI (Ottakring)	3	3	2	2	2	—	—	2	—
XVII (Hernals)	14	14	15	14	14	7	—	7	—
XVIII (Währing)	58	58	60	57	54	17	—	34	3
XIX (Döbling)	20	23	25	27	30	21	2	7	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	628	611	642	641	624	274	28	285	37

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [2]) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

3. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1901—1905.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1901	1902	1903	1904	1905				
			Mitglieder¹)				zusammen Mitglieder¹)	darunter			
								Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. ²)	57	56	56	51	55	47	4	—	4
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	55	41	57	62	62	2	—	41	19
Barnabiten	1626	I., VI.	13	12	13	14	14	12	2	—	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	91	88	93	86	82	—	—	82	—
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	37	37	44	37	27	15	—	12	—
Franziskaner	1451	I.	45	41	39	36	32	12	7	13	—
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	52	53	57	60	61	6	4	40	11
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	12	13	16	16	19	15	—	4	—
" " " Wortes	1904	XVIII.	—	—	—	5	5	5	—	—	—
" Jesu	1551	I., IX., XIII.	47	44	46	45	44	29	—	15	—
Kapuziner	1619	I.	16	15	15	16	16	9	—	7	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	43	41	42	43	43	17	—	26	—
Marienbrüder	1888	XVIII.	13	14	16	16	17	2	—	15	—
Mechitaristen³)	1810	VII.	32	35	27	27	26	13	8	5	—
Minoriten	1224	VIII.	15	17	15	16	8	8	—	—	—
Piaristen	1697	IV., VIII.	23	23	24	23	25	24	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	33	35	34	35	36	22	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	6	7	6	6	6	4	—	2	—
Salesianer⁴)	1898	XIX.	12	14	13	12	13	13	—	—	—
Serviten	1639	IX.	9	6	6	7	7	6	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	9	10	11	13	9	5	—	1	3
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	8	9	12	15	17	8	2	7	—
zusammen	—	—	628	611	642	641	624	274	28	285	37

¹) Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inkorporierten Wiener Pfarren gezählt. — ²) Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — ³) Armenisch-katholisch. — ⁴) Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905			
	Mitglieder				zusammen Mitglieder	darunter		
						Chorschwestern (S)	Laienschwestern (S)	Novizinnen
I (Innere Stadt)	88	87	95	94	89	56	26	7
II (Leopoldstadt)	23	23	23	25	23	23	—	—
III (Landstraße)	532	540	554	574	584	409	68	107
IV (Wieden)	68	73	78	83	87	70	—	17
V (Margareten)	137	152	158	143	134	84	14	36
VI (Mariahilf)	166	159	175	172	176	133	—	43
VII (Neubau)	296	291	308	319	329	204	57	68
VIII (Josefstadt)	38	28	9	27	33	33	—	—
IX (Alsergrund)	184	211	228	235	258	195	18	45
X (Favoriten)	144	152	171	193	201	138	15	48
XI (Simmering)	22	[illegible]	20	18	16	14		2
XII (Meidling)	39	40	36	[illegible]	40	39	—	1
XIII (Hietzing)	121	137	144	194	202	156	20	26
XIV (Rudolfsheim)	123	120	117	124	104	104	—	—
XV (Fünfhaus)	104	102	101	108	107	81	9	17
XVI (Ottakring)	82	132	170	197	205	128	—	77
XVII (Hernals)	15	15	16	17	17	17	—	—
XVIII (Währing)	189	194	194	209	217	169	20	28
XIX (Döbling)	175	167	168	181	[illegible]	98	60	19
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)¹)	—	—	—		70	59	[illegible]	2
zusammen	2542	[illegible]	[illegible]	2951	[illegible]	2190	[illegible]	543

¹) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

5. Frauenorden und -Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1901—1905.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1901	1902	1903	1904	1905 zusammen Mitglieder	1905 darunter Chor-Schwestern (S)	1905 darunter Laien-Schwestern (S)	1905 darunter Novizinnen
			Mitglieder							
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	37	42	42	36	38	26	4	8
„ „ (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	374	358	376	381	366	321	—	45
„ „ vom h. Kreuz	1861	I., XII., XIII., XIX.	53	61	64	71	72	72	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	430	468	499	528	554	420	—	134
Elisabethinen	1710	III.	55	57	53	51	50	33	16	1
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	8	13	13	14	17	8	3	6
„ (arme)	1901	IX.	4	4	4	4	4	4	—	—
„ (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	6	19	35	45	52	8	30	14
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	31	39	40	42	44	18	17	9
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	23	23	22	19	16	3	—
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion	1889	VII.	39	40	40	40	40	20	20	—
„ vom guten Hirten . .	1867	V.	19	23	23	25	23	12	11	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales[1]	1903	VIII.	—	—	4	5	6	6	—	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	59	60	65	68	70	45	24	1
Redemptoristinnen	1825	III.	39	40	41	42	41	28	11	2
Salesianerinnen	1717	III.	57	58	59	62	61	43	17	1
Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI.	107	108	111	116	117	101	—	16
„ (arme) vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1900	IX., XVIII.	3	3	3	11	11	11	—	—
„ (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	58	61	59	66	63	41	9	13
Schwestern vom armen Kinde Jesu .	1857	XIX., XXI.	173	167	168	175	229	119	89	21
„ „ 3. Orden des heil. Franz von Assisi . . .	1857	I., II., V., XIII., XVII.	117	123	123	154	154	112	—	42
„ v. d. ewig. Anbetung . .	1904	VIII., XVIII.	—	—	—	25	25	25	—	—
„ v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	22	15	20	18	16	14	—	2
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul) . .	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	203	233	254	273	287	191	—	96
„ der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII., XXI.	152	141	139	138	149	121	—	28
„ des „ Heilands . . .	1857	III., VII., IX., X., XVI., XXI.	355	363	389	424	443	306	39	98
Trösterinnen der armen Seelen . .	1898	XVIII.	11	13	13	12	11	8	3	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	107	106	105	103	107	61	40	6
zusammen	. .	. . . . .	2542	2638	2765	2951	3069	2190	336	543

[1]) Von Troyes in Frankreich.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1905 2789 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 18 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1905 auf 5403 K, darunter 3088 K Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 5309 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1905 die Höhe von 15.828 K. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteilungen 189 K, das „Frauen-Komitee“ gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 612 K aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1905 aus 12 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einen Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1905 60.221 K, darunter 2287 K Gebühren und Benefizien und 56.833 K Vermögenserträgnisse; die Ausgaben betrugen 57.914 K; davon entfielen auf Gehalte und Chorgesang 14.562 K, auf Steuern und Spesen 2817 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1568 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4332 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 30.489 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 16 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 42.305 K, durchwegs Vermögenserträgnisse, die Ausgaben 44.644 K, darunter 18.176 K Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1905 aus 12, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betrugen im Jahre 1905: 37.728 K, die Ausgaben 38.602 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und einem engeren Ausschuß aus 5 Mitgliedern. Die Einnahmen im Jahre 1905 beliefen sich auf 20.973 K, die Ausgaben auf 15.727 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 6 Pfarrern und 31 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 6 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 57.500, darunter über 55.500 in Wien. Außer dem Stadtpfarramte im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Expposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betrugen im Jahre 1905: 191.208 K, darunter 117.246 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 201.046 K, darunter 38.412 K für die Schule und 10.405 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1905/1906 von 1376 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1046 der evangelischen Kirche A. B., 133 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 41 Religionsstationen an 5475 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1905 auf 119.589 K, darunter 38.412 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 43.373 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 120.184 K. Die Gemeinde verwaltete 17 wohltätige Stiftungen.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1905 auf 49.901 K, darunter 26.028 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 47.542 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1905 einen Stand von 468.600 K an Aktiven, 22.632 K an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 290.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 95.200 K, der im Berichtjahre 3916 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 58.000 K, der 1918 K verteilte; ein Schulfonds von 4400 K; ein Zwingli-

fonds von 10.600 K, ein Bau- und Friedhoffonds von 71.000 K und ein Fonds von 1300 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden wurde im Jahre 1905 nichts veröffentlicht.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche die Gemeindebezirke I—XX umfaßt, war im Jahre 1905 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 5 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 34 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1905 beliefen sich auf 3,070.581 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,176.069 K von 21.614 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2,983.137 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 50.050 K enthalten. Im Jahre 1905 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 95 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 229.789 K, wozu der Bezirksschulfonds 36.508 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Der Kultusvorstand der israelitischen Kultusgemeinde Floridsdorf, welche das Gebiet des XXI. Gemeindebezirkes und der Bezirkshauptmannschaften Floridsdorf-Umgebung und Korneuburg umfaßt, bestand im Jahre 1905 aus 7 Mitgliedern. Von der Gemeinde, in welcher 4 Bethausvereine bestehen, ist 1 Rabbiner angestellt. Die Einnahmen beliefen sich auf 42.941 K, die Ausgaben auf 38.857 K. Für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks-Bürgerschulen, an welchen im Jahre 1905 3 Religionslehrer wirkten, betrugen die Ausgaben 3600 K.

Neben diesen Kultusgemeinden besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionsschule (II., Novaragasse 27) sind 6 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche 2c. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern 2c. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche 2c. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind“ (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1905 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																	
				Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Altkatholische			Griechisch-orientalische			Evangelische augsburgische			Evangelische helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		
				Kirche																																	
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	601	336	265
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	582	339	243
1904	1772	823	949	918	377	541	5	4	1	—	—	—	17	4	13	29	13	16	175	79	96	38	17	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	329	261
1905	2517	1271	1246	1690	857	833	—	—	—	—	—	—	16	7	9	18	12	6	173	71	102	39	14	25	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	577	308	269
und zwar 1905 wohnhaft im Gemeindebezirke																																					
I	117	55	62	34	13	21	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	16	9	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	29	33
II	187	93	94	82	27	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	61	27
III	201	105	96	134	66	68	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	3	—	18	8	10	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	25	16
IV	99	47	52	49	18	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	13	5	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	24	10
V	265	141	124	211	120	91	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	11	4	7	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	13	22
VI	106	54	52	62	31	31	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	4	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	19	13
VII	91	41	50	60	29	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	5	3	—	3	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	19	9	10
VIII	85	47	38	44	22	22	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	6	2	4	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	29	20	9
IX	193	92	101	78	37	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	16	8	8	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	46	49
X	251	143	108	231	132	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	13	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2
XI	33	17	16	31	16	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XII	48	26	22	31	20	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7
XIII	124	61	63	103	54	49	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	4	1	3	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	5	7
XIV	107	55	52	77	41	36	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	7	4	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	8	10
XV	58	27	31	47	20	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3
XVI	192	100	92	166	87	79	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	1	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	7
XVII	82	36	46	64	30	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	10
XVIII	112	53	59	59	28	31	—	—	—	—	—	—	5	3	2	3	2	1	12	4	8	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	13	15
XIX	52	24	28	33	19	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	11
XX	62	24	38	44	18	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	7
XXI	52	30	22	50	29	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1905 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.[1])

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit ꝛc.																													
				Kirche: Römisch-katholische		Kirche: Griechisch-katholische		Kirche: Armenisch-orientalische		Kirche: Altkatholische		Kirche: Griechisch-orientalische		Kirche: Evangelisch-augsburgische		Kirche: Evangelisch-helvetische		Kirche: Anglikanische		Kirche: Unitarische		Kirche: Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		ohne Angabe	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	23	56	198	147	38	26
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
und zwar 1905 wohnhaft im Gemeindebezirke:																																	
I	117	55	62	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	16	20	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	18	3	1
II	187	93	94	32	21	1	—	—	—	4	4	1	3	19	21	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	30	30	—	2
III	201	105	96	21	21	1	1	—	—	12	4	—	7	40	41	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	19	8	8	6
IV	99	47	52	13	11	—	—	—	—	—	—	—	2	9	16	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	6	13	12
V	265	141	124	12	24	—	—	—	—	31	22	1	1	41	48	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	16	9	37	13
VI	106	54	52	12	10	—	—	—	—	2	1	—	—	22	25	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	15	11	—	—
VII	91	41	50	8	14	—	—	—	—	3	2	—	2	17	22	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	6	2	2
VIII	85	47	38	11	10	—	—	—	—	2	2	—	1	16	18	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	14	5	—	—
IX	193	92	101	32	33	—	—	—	—	6	3	—	3	24	27	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	25	21	—	—
X	251	143	108	5	7	—	—	—	—	33	27	—	—	68	57	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	32	14	—	—
XI	33	17	16	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—	5	8	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—
XII	48	26	22	2	9	—	—	—	—	4	1	—	—	10	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—	—
XIII	124	61	63	2	7	—	—	—	—	10	9	—	2	29	30	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	8	—	—
XIV	107	55	52	9	12	—	1	—	—	8	7	—	—	18	21	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14	6	1	—
XV	58	27	31	3	4	—	—	—	—	6	5	—	—	11	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—
XVI	192	100	92	8	9	—	—	—	—	28	24	—	—	23	27	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	22	13	12	6
XVII	82	36	46	4	11	—	—	—	—	10	5	—	—	9	14	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	10	—	—
XVIII	112	53	59	16	22	—	—	—	—	6	5	1	1	15	16	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	7	7	7
XIX	52	24	28	2	5	—	—	—	—	3	2	—	—	13	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	3	—	—
XX	62	24	38	2	10	—	—	—	—	1	1	—	2	7	11	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	6	5	2	1
XXI	52	30	22	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	24	16

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 384 und 385.

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossen- meldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen 2c.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetretenen: männlich	Geschlecht der Ausgetretenen: weiblich	Familienstand der Ausgetretenen: ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	Ehepaare[1])
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche	4	1	3	1	3	—	—	—
	Altkatholische Kirche	297	172	125	60	32	106	91	85
	Griechisch-orientalische Kirche	26	2	24	2	21	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	758	353	405	236	279	96	98	74
	Evangelisch-helvetische Kirche	76	30	46	25	40	3	4	2
	Sekte der Baptisten	3	1	2	—	1	1	1	—
	Freie reformierte Kirche	2	1	1	—	—	1	1	1
	Unitarische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum	59	14	45	11	36	2	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	317	186	131	119	95	47	24	19
	Ohne Angabe	147	96	51	71	29	24	20	15
	zusammen	1690	857	833	526	536	280	240	196
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	16	7	9	6	8	1	1	1
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche	11	7	4	6	2	1	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	1	1	—	—	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche	2	2	—	2	—	—	—	—
	Judentum	2	1	1	—	1	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	2	1	1	1	1	—	—	—
	zusammen	18	12	6	9	4	2	—	—
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche	134	54	80	36	44	14	21	8
	Griechisch-katholische Kirche	1	1	—	—	—	1	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche	2	1	1	1	1	—	—	—
	Judentum	9	2	7	—	5	2	1	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	22	12	10	8	7	1	2	1
	Ohne Angabe	5	1	4	—	3	1	—	—
	zusammen	173	71	102	45	60	19	24	11
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche	27	9	18	5	10	3	6	2
	Evangelisch-augsburgische Kirche	2	1	1	—	—	1	1	—
	Judentum	2	1	1	1	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	4	2	2	1	1	—	1	—
	Ohne Angabe	4	1	3	—	—	1	3	—
	zusammen	39	14	25	7	11	5	12	2
Anglikanische Kirche	Römisch-katholische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
Unitarische Kirche	Römisch-katholische Kirche	2	1	1	—	—	1	1	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	3	2	1	1	—	1	1	1
Judentum	Römisch-katholische Kirche	283	136	147	107	111	22	21	8
	Griechisch-orientalische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	116	58	58	47	38	11	14	6
	Evangelisch-helvetische Kirche	21	12	9	9	7	2	2	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	137	90	47	56	23	32	20	12
	Ohne Angabe	19	11	8	6	4	4	4	3
	zusammen	577	308	269	226	183	71	61	30
	Hauptsumme	2517	1271	1246	820	803	379	339	241

1) Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange-
Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Familienstand der Ausgetretenen: verwitwet m.	verwitwet w.	geschieden m.	geschieden w.	unbekannt m.	unbekannt w.	Alter der Ausgetretenen in Jahren: über 14 bis mit 20 m.	über 14 bis mit 20 w.	über 20—30 m.	über 20—30 w.	über 30—40 m.	über 30—40 w.	über 40—50 m.	über 40—50 w.	über 50—60 m.	über 50—60 w.	über 60—70 m.	über 60—70 w.	über 70—80 m.	über 70—80 w.	über 80 m.	über 80 w.	unbekannt m.	unbekannt w.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	2	1	—	—	18	13	58	45	64	48	26	15	3	3	2	—	1	—	—	—	—	1
—	2	—	1	—	—	1	6	1	12	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	14	7	11	1	3	44	46	160	232	105	79	35	36	6	8	1	4	1	—	—	—	1	—
1	1	1	1	—	—	2	6	15	31	8	6	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	6	—	1	—	1	2	5	7	27	4	8	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9	7	2	4	9	1	29	16	70	73	53	26	21	13	12	3	1	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	1	—	13	9	49	21	27	15	5	5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
28	33	12	19	11	5	110	101	362	447	262	187	91	77	23	14	5	6	2	—	1	—	1	1
—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	1	—	—	—	1	1	4	1	4	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	11	3	4	—	—	11	9	23	32	9	21	3	12	3	5	4	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	2	—	—	—	1	2	4	4	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	14	5	4	—	—	13	12	27	43	14	26	7	14	4	5	4	—	2	2	—	—	—	—
1	1	—	1	—	—	1	3	4	6	1	3	1	4	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	1	—	—	2	4	5	8	1	5	2	5	2	2	—	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	9	4	5	1	1	23	22	69	71	24	37	12	11	6	5	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	3	—	—	10	9	30	33	13	11	2	3	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	1	—	8	8	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	1	—	—	—	12	13	34	19	27	7	10	7	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	1	1	4	2	4	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	16	5	8	3	1	47	45	146	133	70	59	26	22	14	8	3	1	1	—	—	—	1	1
35	66	23	32	14	6	175	166	547	635	352	283	130	120	45	30	12	8	7	2	1	—	2	2

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1905

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder: Römisch-katholische Kirche				Griechisch-katholische Kirche			
	zusammen	männlich	weiblich: Ehegattinnen		weiblich	männlich	weiblich: Ehegattinnen		weiblich	männlich	weiblich: Ehegattinnen		weiblich
			berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.		berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.		berufstätige	sonstige[1]	Ledige ꝛc.
1901	1897	965	27	168	737	538	14	96	471	3	—	—	—
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	1
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2
1904	1772	823	8	143	798	377	4	61	476	4	—	1	—
1905	2517	1271	26	313	907	857	21	219	593	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1905:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten[2]	48	42	—	6	—	30	—	2	—	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschaftsstandes	12	10	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte[3]	17	4	—	—	13	1	—	—	6	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe[4]	137	94	—	19	24	29	—	1	14	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	62	33	3	14	12	18	1	9	9	—	—	—	—
Höhere Angestellte	31	24	—	7	—	16	—	6	—	—	—	—	—
Niedere[5] Angestellte	722	505	5	134	78	461	5	127	58	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	180	26	10	4	140	13	10	2	91	—	—	—	—
Handel[6]:													
Selbständige Personen	45	25	1	13	6	4	—	2	5	—	—	—	—
Höhere[7] Angestellte	186	147	—	26	13	80	—	14	10	—	—	—	—
Niedere Angestellte	113	66	2	4	41	43	2	4	31	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	17	16	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—
Verkehr[8]:													
Selbständige Personen	4	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Höhere Angestellte	22	19	—	3	—	12	—	1	—	—	—	—	—
Niedere Angestellte	26	16	—	6	4	13	—	4	1	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung[9]	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taglöhner	17	6	1	4	6	5	1	4	4	—	—	—	—
Persönlicher Dienst[10]	88	6	2	1	79	4	1	1	54	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer[11]	8	3	2	—	3	1	1	—	2	—	—	—	—
Sonstiger Beruf[12]	18	15	—	2	1	13	—	2	1	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf[13]	43	30	—	10	3	20	—	8	2	—	—	—	—
Berufslose und zwar:													
Studenten, Schüler	109	97	—	—	12	44	—	—	2	—	—	—	—
Mädchen bis mit 30 Jahren	343	—	—	—	343	—	—	—	227	—	—	—	—
Sonstige Berufslose[14]	268	84	—	55	129	41	—	29	76	—	—	—	—

[1]) Ohne eigenen Beruf; sie sind, insoferne er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — [2]) Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — [3]) Darunter auch Gesangs-, Industrie-, Musik-, Sprachlehrerinnen und Kindergärtnerinnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen ꝛc., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst" eingereiht sind. — [4]) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler ꝛc. — [5]) Darunter auch Hilfsarbeiter. — [6]) Darunter auch Banken und Versicherungsgesellschaften. — [7]) Darunter die Privatbeamten. — [8]) Ein-

Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde

Altkatholische				Griechisch-orientalische				Evangelisch-augsburgische Kirche				Evangelisch-helvetische Kirche				Unitarische			Anglikanische	Judentum			
männlich	weiblich: Ehegattinnen berufstätige	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige zc.	männlich	weiblich: Ehegattinnen berufstätige	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige zc.	männlich	weiblich: Ehegattinnen berufstätige	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige zc.	männlich	weiblich: Ehegattinnen berufstätige	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige zc.	männlich	weiblich: sonstige[1] Ehegattinnen	weiblich: Ledige zc.	weiblich: Ledige zc.	männlich	weiblich: Ehegattinnen berufstätige	weiblich: Ehegattinnen sonstige[1]	weiblich: Ledige zc.
10	1	3	5	7	—	1	6	75	7	13	62	19	1	2	12	—	—	—	—	313	4	53	181
15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	—	—	1	—	336	1	65	199
11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	—	—	1	339	2	63	178
4	—	1	12	13	—	5	11	79	3	13	80	17	1	5	15	—	—	—	—	329	—	57	204
7	—	1	8	12	—	—	6	71	3	21	78	14	—	12	13	2	1	—	1	308	2	59	208
1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	16	7
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	10	2	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
—	—	—	2	3	—	—	—	11	—	4	3	5	—	2	2	—	—	—	—	25	—	1	13
—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	—	16	2	—	—	2	—	—	—	—	6	—	2	30
—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	14	—	10	1
1	—	1	—	2	—	—	—	11	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	52	—	8	3
1	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	1
3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	43	—	—	7
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	24	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	84
1	—	—	—	1	—	—	2	5	—	5	17	1	—	7	1	1	—	—	—	34	—	14	33

schließlich der Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — [9]) Fiaker, Spediteur. — [10]) Darunter auch Hofmeister, Erzieherinnen, Hausbesorger und Krankenpfleger. — [11]) Darunter auch Pensionisten, jedoch ohne die oben unter Post 1 und 2 angeführten pensionierten öffentlichen Beamten und Diener. — [12]) Darunter auch Bergbau und Landwirtschaft. — [13]) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — [14]) Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht angegeben haben.

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1905 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.[1])

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																													
				Römisch-katholische Kirche		Griechisch-katholische Kirche		Armenisch-orientalische Kirche		Altkatholische Kirche		Griechisch-orientalische Kirche		Evangelisch-augsburgische Kirche		Evangelisch-helvetische Kirche		Anglikanische Kirche		Unitarische Kirche		Freie reformierte Kirche		Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	23	56	193	147	38	26
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
und zwar 1905:																																	
Familienstand: ledig	1623	820	803	160	176	1	3	—	—	60	32	3	21	284	317	37	48	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	12	42	185	127	77	36
verheiratet	718	379	339	42	50	1	—	—	—	106	91	—	—	108	113	5	6	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	5	3	80	47	30	27
verwitwet	101	35	66	4	23	—	—	—	—	4	1	—	2	13	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	12	12	—	3
geschieden	55	23	32	7	10	—	—	—	—	2	1	—	1	8	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	4	—	—
unbekannt	20	14	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	1	2	—
Alter in Jahren: über 14 bis mit 20	341	175	166	37	38	1	—	—	—	18	13	1	6	54	55	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	43	32	14	10
" 20 " " 30	1182	547	635	102	112	—	3	—	—	58	45	2	12	190	266	24	40	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	8	32	108	96	53	26
" 30 " " 40	635	352	283	37	66	—	—	—	—	64	48	—	5	119	90	10	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	8	85	39	31	20
" 40 " " 50	250	130	120	19	29	—	—	—	—	26	15	—	1	38	39	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	34	20	7	6
" 50 " " 60	75	45	30	10	12	1	—	—	—	3	3	—	—	8	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	19	3	2	2
" 60 " " 70	20	12	8	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1
" 70 " " 80	9	7	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
" 80	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 383.

XIV. Bildungswesen.

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.[1])

1. K. k. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester: Katholisch-theologische[2]) Fakultät	Wintersemester: Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	Wintersemester: Medizinische Fakultät	Wintersemester: Philosophische Fakultät	Wintersemester: Zusammen	Sommersemester: Katholisch-theologische[2]) Fakultät	Sommersemester: Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	Sommersemester: Medizinische Fakultät	Sommersemester: Philosophische Fakultät	Sommersemester: Zusammen
	Zahl der Studierenden									
1901/1902	342	3449	2014	1816	7621	293	3223	1441	1619	6576
1902/1903	201	3448	1913	2271	7833	184	3142	1252	1850	6428
1903/1904	199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611
1904/1905	229	3476	1801	2727	8233	219	3149	1229	2339	6926
1905/1906	232	3438	1657	2780	8107	213	3100	1318	2460	7091
u. zw. im Studienjahre 1905/1906: Ordentliche Hörer männl.	196	3135	1111	1771	6213	180	2942	1006	1657	5785
Ordentliche Hörer weibl.	—	—	33	87	120	—	—	3	79	82
außerordentliche Hörer[3]) männl.	36	145	93	555	829	33	66	50	426	575
außerordentliche Hörer[3]) weibl.	—	—	—	168	168	—	—	1	159	160
Frequentanten[4]) und Frequentantinnen	—	—	420	—	420	—	—	258	—	258
Hospitantinnen	—	9	—	66	75	—	3	—	21	24
Hörer und Hörerinnen der Staatsrechnungswissenschaft	—	149	—	—	149	—	89	—	—	89
Pharmazeuten	—	—	—	133	133	—	—	—	118	118
Unter sämtlichen Hörern waren: Weibliche	—	9	42	322	373	—	3	41	260	304
neu immatrikulierte	68	934	330	509	1841	2	163	97	117	379

[1]) Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 432. — [2]) Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 396), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 396) gelehrt. — [3]) Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — [4]) Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester[1]) 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	2483	2618	2557	2825	2956
Oberösterreich	250	261	242	280	284
Salzburg	58	69	61	59	58
Steiermark	142	162	173	171	137
Kärnten	56	70	88	93	97
Krain	178	185	207	234	238
Küstenland	180	197	213	200	217
Tirol und Vorarlberg	109	98	117	140	147
Böhmen	561	642	606	670	565
Mähren	931	953	996	1103	1053
Schlesien	236	239	259	307	340
Galizien	676	452	439	501	509
Bukowina	93	96	104	123	131
Dalmatien	116	129	111	133	136
zusammen Inland	6069	6171	6173	6839	6868
Länder der ung. Krone	462	488	448	526	524
Bosnien u. Herzegow.	73	77	91	101	89
Sonstiges Ausland	325	380	403	767	626
zusammen Ausland	860	945	942	1394	1239
Summe	6929	7116	7115	8233	8107

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester[1]) 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Deutsche	5026	5295	5278	5642	5733
Tschecho-Slaven	283	305	289	303	316
Polen	215	245	220	248	294
Ruthenen	294	68	63	81	52
Südslaven	655	688	681	726	685
Italiener	165	161	177	178	228
Rumänen	50	57	43	53	49
Magyaren	88	105	93	97	92
Sonstige	153	192	271	251	238
zusammen	6929	7116	7115	7579	7687
Katholiken	4331	4604	4652	5083	5008
Griechisch orientalische	536	303	309	335	314
Evangelische	353	392	371	394	420
Israeliten	1627	1742	1693	1691	1857
Sonstige	82	75	90	76	88
zusammen	6929	7116	7115	7579	7687

[1]) Für die Studienjahre 1901/02 bis 1903/04 ohne die Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen. Für die Studienjahre 1904/05 und 1905/06 ist die Heimat der Frequentanten angegeben, dagegen die Nationalität und das Glaubensbekenntnis nicht.

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1])	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1901/1902	104	53	212	145	514	704	650
1902/1903	99	58	234	118	509	721	686
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718
1904/1905	97	69	250	158	574	783	736
1905/1906	95	76	276	172	619	831	779
und zwar 1905/1906 an der							
katholisch-theologischen[2]) Fakultät	9	1	1	—	11	37	33
rechts- u. staatswissensch. Fakultät	17	6	38	—	61	78	66
medizinischen Fakultät	22	40	151	96	309	394	376
philosophischen Fakultät	47	29	86	76	238	322	304

[1]) Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne. — [2]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.[2])

Studienjahr	Promotion zum Doktorate der				Sponsionen zum Magisterium der Pharmazie	
	katholischen Theologie[1])	Rechts- und Staatswissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung
1901/1902	16	289	249	84	—	35
1902/1903	13	294	261	101	—	35
1903/1904	9	307	214	122	1	34
1904/1905	16	304	168	130	1	34
1905/1906	20	328	199	182	1	41

[1]) Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 396, obere Tabelle. — [2]) Diplomierungen zu Hebammen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 420. Die juridischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehramtsprüfungen siehe Seite 399 und 400.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Mit der A. h. Entschließung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zweiteilung derselben in linguistischer Beziehung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen in beiden Abteilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Hinkunft den Titel einer k. u. k. Konsular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Konsular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Akademiker für den Konsulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämtlichen Akademikern an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. An der orientalischen Abteilung, welche für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfssprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Akademikern (in den beiden letzten Jahrgängen) eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung eines Akademikers in die orientalische oder in die westländische Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der von den Kandidaten zum Ausdrucke gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Vorbedingungen für die Aufnahme sind die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das Reifezeugnis eines österreichischen oder ungarischen Gymnasiums und die Kenntnis der deutschen und französischen, für ungarische Staatsbürger auch der ungarischen Sprache.

Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt[1]) und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten; die Teilnahme der Akademiker an den einzelnen Disziplinen hängt von den Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Akademiker erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftsplätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

[1]) Sie sind einzeln angeführt im Statistischen Jahrbuche für 1898, Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Studienjahre 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	5	7	9	9	11
Oberösterreich	1	1	1	1	1
Steiermark	—	—	—	—	3
Küstenland	2	1	1	2	1
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	1	2
Böhmen	5	3	2	—	1
Mähren	1	1	2	3	2
Schlesien	2	1	1	1	—
Galizien	5	5	5	2	1
Bukowina	2	2	2	4	2
Dalmatien	1	1	1	1	—
zusammen Inland	24	22	24	24	24
Länder der ungar. Krone	9	10	11	9	10
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	—
Sonstiges Ausland	—	—	—	—	—
zusammen Ausland	9	10	11	9	10
Summe	33	32	35	33	34

Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Deutsche	14	14	16	20	22
Tschecho-Slaven	3	2	1	—	—
Polen	4	3	4	1	1
Ruthenen	1	1	1	1	—
Südslaven	3	3	2	1	—
Italiener	1	1	1	1	1
Magyaren	7	8	10	9	10
zusammen	33	32	35	33	34
Katholiken	25	23	26	24	30
Griechisch-orientalische	3	3	3	3	—
Evangelische	4	6	5	5	4
Israeliten	—	—	—	—	—
Sonstige	1	—	1	1	—
zusammen	33	32	[1]35	33	34
Davon in der orientalischen Sektion	18	16	16	16	17
westländischen "	15	16	19	17	17

Der Lehrkörper bestand bis 1903/1904 aus 32 Personen, und zwar 1901/1902 aus 10 außerordentlichen Professoren, 17 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1902/1903 aus 10 außerordentlichen Professoren, 18 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1903/1904 aus 9 außerordentlichen Professoren, 19 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1904/1905 aus 9 außerordentliche Professoren, 19 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fechtlehrer, 1905/1906 aus 12 Professoren, 16 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fechtlehrer, zusammen 30 Personen.

[1]) Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1905/1906: I. Jahrgang 12 (4), II. 9 (5), III. 5 (3) IV. 4 (1), V. 5 (4); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Ingenieurschule	Hochbauschule	Maschinenbauschule	Chemisch-technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außerordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordentliche Hörer	Außerdem Gäste
	Zahl der Studierenden								
Wintersemester									
1901/1902	893	105	1019	202	85	2304	221	2525	59
1902/1903	937	116	915	178	101	2247	218	2465	57
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50
1904/1905	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	59
1905/1906	1326	138	687	215	170	2536	250	2786	55
Sommersemester									
1901/1902	844	93	958	193	80	2168	160	2328	54
1902/1903	883	107	886	168	87	2131	178	2309	54
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38
1904/1905	1120	121	657	181	120	2217	235	2452	44
1905/1906	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	46

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben 16 Kandidaten im Studienjahre 1901/1902, 13 im Studienjahre 1902/1903, 31 im Studienjahre 1903/1904, 39 im Studienjahre 1904/1905 und 30 im Studienjahre 1905/1906. Diplomprüfungen fanden nicht statt. Die Staatsprüfungen siehe auf Seite 399.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester¹) 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	972	976	998	1165	1202
Oberösterreich	58	65	64	75	66
Salzburg	10	22	18	21	18
Steiermark	30	25	26	20	33
Kärnten	18	20	18	21	26
Krain	19	27	34	31	29
Küstenland	72	84	75	81	87
Tirol und Vorarlberg	43	44	38	44	38
Böhmen	209	189	176	184	194
Mähren	253	253	248	231	244
Schlesien	153	137	135	176	178
Galizien	223	188	189	165	175
Bukowina	62	68	72	84	87
Dalmatien	53	56	54	59	61
zusammen Inland	2175	2154	2145	2357	2438
Länder der ung. Krone	243	204	200	201	235
Bosnien u. Herzegow.	8	8	7	15	24
Sonstiges Ausland	99	99	121	77	89
zusammen Ausland	350	311	328	293	348
Summe	2525	2465	2473	2650	2786

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester¹) 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Deutsche	1951	1951	1939	2108	2205
Tschecho-Slaven	57	66	61	48	64
Polen	189	128	127	131	142
Ruthenen	8	5	8	20	14
Südslaven	117	101	113	129	140
Italiener	100	106	114	96	114
Rumänen	27	16	18	24	16
Magyaren	18	45	48	53	41
Sonstige	58	47	45	41	50
zusammen	2525	2465	2473	2650	2786
Katholiken	1530	1540	1538	1636	1753
Griech.-orientalische	70	59	58	57	83
Evangelische	208	183	176	215	213
Israeliten	702	658	662	706	720
Sonstige	15	25	39	36	17
zusammen	2525	2465	2473	2650	2786

¹) Ohne Gäste.

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester: Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer¹)	zusammen	Vorlesungen im Wintersemester
1901/1902	32	11	33	45	121	183
1902/1903	31	13	37	55	136	187
1903/1904	29	18	34	56	137	189
1904/1905	34	19	32	55	140	198
1905/1906	33	18	33	65	149	196

¹) Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester: Landwirtschaftliche Abteilung	Forstwirtschaftliche Abteilung	Kulturtechnisches Studium	Zusammen	Sommersemester: Landwirtschaftliche Abteilung	Forstwirtschaftliche Abteilung	Kulturtechnisches Studium	Zusammen
	Zahl der Studierenden							
1901/1902	92	241	33	366	89	223	32	344
1902/1903	103	219	52	374	91	186	54	331
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
1904/1905	161	311	102	574	138	267	94	499
1905/1906	199	345	124	668	181	323	107	611
Darunter 1905/1906:								
Neu Immatrikulierte	104	149	43	296	16	8	6	30
Außerordentliche Hörer	49	27	2	78	35	19	3	57

2. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer[1]	zusammen	Wintersemester	Sommersemester
1901/1902	17	1	25	16	59	92	88
1902/1903	15	3	25	15	58	92	88
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88
1904/1905	18	3	26	20	67	92	88
1905/1906	18	5	26	22	71	92	88

[1]) Mit Einschluß der Assistenten.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	72	66	76	89	102
Oberösterreich	14	10	16	21	24
Salzburg	4	2	3	4	7
Steiermark	12	14	13	12	13
Kärnten	5	8	8	8	7
Krain	10	6	5	4	9
Küstenland	2	3	5	13	16
Tirol und Vorarlberg	20	25	38	46	45
Böhmen	58	48	60	82	106
Mähren	38	46	64	87	99
Schlesien	16	15	19	15	24
Galizien	40	50	72	94	100
Bukowina	28	26	24	21	24
Dalmatien	3	6	1	8	2
zusammen Inland	322	325	404	504	578
Länder der ung. Krone	28	30	23	33	36
Bosnien u. Herzegow.	—	1	6	10	18
Sonstiges Ausland	16	18	25	27	36
zusammen Ausland	44	49	54	70	90
Summe	366	374	458	574	668

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Deutsche	214	207	238	283	330
Tschecho-Slaven	39	44	68	86	107
Polen	33	43	65	83	98
Ruthenen	9	7	10	16	14
Südslaven	34	29	29	46	51
Italiener	8	11	17	24	29
Rumänen	17	21	13	14	13
Magyaren	6	3	8	10	16
Sonstige	6	9	10	12	10
zusammen	366	374	458	574	668
Katholiken	307	310	384	497	570
Griechisch-orientalische	27	29	29	31	39
Evangelische	29	25	28	28	35
Israeliten	2	7	14	14	20
Sonstige	1	8	3	4	4
zusammen	366	374	458	574	668

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1901/1902—1905/1906.[1])

Studienjahr	Landwirtschaft: Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Ausgest. Diplome	Forstwirtschaft: Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Ausgest. Diplome
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
	I	II	I	II	I	II		I	II	I	II	I	II	
1901/1902	4	5	3	3	1	2	3	9	7	7	7	2	—	7
1902/1903	5	10	5	10	—	—	10	3	9	2	8	—	1	8
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5
1904/1905	5	3	4	3	1	3	3	2	5	2	5	—	—	5
1905/1906	3	5	2	5	1	—	5	3	2	3	2	—	—	2

[1]) Staatsprüfungen siehe Seite 399. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester: Ordentl. Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonst. Lehrer	zus.	Studierende: Wintersemester: ord. Hörer	Gäste	zus.	Sommersemester: ord. Hörer	Gäste	zus.
1901/1902	14	3	4	1	22	215	42	257	216	44	260
1902/1903	12	3	4	2	21	218	47	265	219	48	267
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270
1904/1905	15	3	4	3	25	225	47	272	221	44	265
1905/1906	14	3	4	3	24	217	34	251	213	35	248

2. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an							
	der allgemeinen Malerschule	der allgemeinen Bildhauerschule	den Spezialschulen für Historienmalerei¹)	der Spezialschule für Landschaftsmalerei	der Spezialschule für Kupferstecherei	der Spezialschule für Graveur- u. Medailleur-Kunst	den Spezialschulen für Architektur¹)	den Spezialschulen für höhere Bildhauerei¹)
1901/1902	97	43	30	8	4	4	50	21
1902/1903	108	45	36	—	5	4	44	23
1903/1904	107	42	44	—	6	5	47	25
1904/1905	117	38	42	—	6	—	47	22
1905/1906	98	41	47	—	7	—	41	17

¹) Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	138	143	143	158	133
Oberösterreich	6	6	6	7	4
Salzburg	1	1	2	2	1
Steiermark	20	12	14	11	13
Kärnten	2	2	2	3	5
Krain	2	4	5	2	2
Küstenland	2	7	8	5	3
Tirol u. Vorarlberg	5	6	6	11	11
Böhmen	21	22	27	23	24
Mähren	24	19	21	17	21
Schlesien	6	7	8	5	4
Galizien	5	4	6	6	6
Bukowina	1	2	2	1	1
Dalmatien	2	2	3	4	4
zusammen Inland	235	237	253	255	232
Länder der ung. Krone	12	20	16	13	15
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	—	—
Sonstiges Ausland	10	8	7	4	4
zusammen Ausland	22	28	23	17	19
Summe	257	265	276	272	251

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Deutsche	230	226	233	236	212
Tschecho-Slaven	8	8	11	12	12
Polen	5	5	7	6	4
Ruthenen	—	—	—	—	—
Südslaven	5	10	10	4	6
Italiener	5	7	7	9	9
Rumänen	1	2	2	1	1
Magyaren	2	6	5	4	6
Sonstige	1	1	1	—	1
zusammen	257	265	276	272	251
Katholiken	219	218	235	239	226
Griechisch-oriental.	2	6	5	2	2
Evangelische	20	23	20	16	17
Israeliten	14	15	15	13	6
Sonstige	2	3	1	2	—
zusammen	257	265	276	272	251

4. Die k. k. Graveur- und Medailleur-Hochschule im Studienjahre 1905/1906.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. August 1905, R.-G.-Bl. Nr. 143, wurde vom Studienjahre 1905/1906 an eine eigene von der Akademie der bildenden Künste abgetrennte Graveur- und Medailleur-Hochschule errichtet. Sie hatte 1 ordentlichen Professor und 3 ordentliche Hörer und 1 Gast. Von diesen 4 katholischen aus Niederösterreich stammenden Studierenden waren 3 deutscher und 1 tschechischer Nationalität.

6. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden						Promotionen	
						im Wintersemester			im Sommersemester				
	zusammen	Ordentliche Professoren	Dozenten	Winter-	Sommer-	zusammen	ordentliche	außerordentliche	zusammen	ordentliche	außerordentliche	zum Lizentiaten	zum Doktor
				Semester			Hörer			Hörer			
1901/1902	7	5	2	16	16	31	26	5	24	18	6	1	2
1902/1903	7	5	2	16	17	38	29	9	30	22	8	—	1
1903/1904	7	5	2	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2
1904/1905	7	5	2	18	17	51	40	11	47	42	5	2	2
1905/1906	5	4	1	15	17	49	38	11	45	40	5	—	—

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Winter 1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
Niederösterreich	4	5	3	5	4
Oberösterreich	1	—	—	—	1
Steiermark	3	4	4	3	1
Kärnten	2	1	1	1	1
Küstenland	—	1	1	1	2
Böhmen	8	11	6	11	10
Mähren	4	3	7	5	11
Schlesien	2	4	5	5	5
Galizien	2	2	3	7	6
Bukowina	—	1	1	3	—
zusammen Inland	26	32	31	41	41
Länder der ung. Krone	2	3	5	8	8
Sonstiges Ausland	3	3	3	2	—
Summe	31	38	39	51	49

Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Winter 1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
Deutsche	19	20	23	26	25
Tschecho-Slaven	10	12	10	16	19
Polen	1	3	3	4	4
Ruthenen	—	1	1	3	—
Rumänen	—	—	1	—	—
Magyaren	—	1	1	2	1
Sonstige	1	1	—	—	—
zusammen	31	38	39	51	49
Griechisch-oriental.	1	2	2	3	—
Evangel. A. B.	26	29	31	36	36
Evangel. h. B.	3	6	4	9	10
Sonstige	[1] 1	[2] 1	[3] 2	[4] 3	[5] 3
zusammen	31	38	39	51	49

[1] Baptist. — [2] Methodist. — [3] Methodisten. — [4] 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Methodist. — [5] 1 römisch-katholisch, 1 frei reformiert, 1 Brüdergemeinde.

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.[1]

1. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden[2]		
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl.	außerord.
						Hörer	
1901/1902	6	4	2	27	[3] 37	[3] 36	1
1902/1903	7	4	3	26	[3] 39	[3] 35	4
1903/1904	7	4	3	25	27	25	2
1904/1905	6	4	2	24	25	24	1
1905/1906	5	4	1	23	30	28	2

[1] Zweck dieser 1893 eröffneten, vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien" erhaltenen Anstalt ist die Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — [2] Im Wintersemester. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen. Sie haben die Verpflichtung, an der Universität Kollegien über philosophische Disziplinen, vaterländische Geschichte und Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich. — [3] Darunter 11 Hörer des 1903 aufgelassenen Kurses für Volksschullehrer.

2. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1901/1902	—	1	4	2	11	1	19	2	1	4	7	26
1902/1903	1	1	3	2	12	1	20	2	1	5	8	28
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	1	5	9	27
1904/1905	—	1	2	1	9	—	13	5	1	6	12	25
1905/1906	—	1	1	4	14	1	21	4	1	4	9	30

8. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde ein neuer tierärztlicher Studienplan kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule bestandene Maturitätsprüfung erforderlich. Die Studiendauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre erhöht. Der neue Studienplan trat in den Jahren 1897 bis 1900 allmählich in Wirksamkeit.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1905 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischbeschau statt.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1905/1906.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentlich)		Studierende[1])				Fortgangs-Prüfungen[2])		
				Wintersemester						
		Winter-semester	Sommer-semester	zusammen	aktives Militär	Zivil-personen	Sommer-semester	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Tierärztlicher Kurs	8 Professoren, 4 Adjunkten,	102	86	[4])236	66	170	228	138	107	31
Kurs für Militär-Kurschmiede.	1 Hufbeschlag-	18	15	[5])124	124	—	118	118	101	17
Kurs für Hufschmiede[3]) . . .	lehrer,	3	3	36	26	10	[6])28	64	64	—
Kurs über mikroskopische Fleischbeschau	9 Assistenten, 3 Honorar-	—	1	—	—	—	47	—	—	—
Hörer einzelner Fächer . . .	Dozenten,	—	—	2	1	1	2	—	—	—
zusammen . . .	25	123	105	398	217	181	423	320	272	48

[1]) Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — [2]) Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 32 Kandidaten geprüft, wovon 28 approbiert, 4 reprobiert wurden. — [3]) Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — [4]) Davon entfielen auf den I. Jahrgang 92, den II. 55, den III. 49, den IV. 40. — [5]) Davon entfielen auf den I. Jahrgang 61, den II. 63. — [6]) Davon 21 aktive Militärpersonen.

2. Zahl der Studierenden an der tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906, dann Nationalität, Glaubensbekenntnis und Heimat der Studierenden im Studienjahre 1905/1906.

Studienjahr, Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende: Tierärztlicher Kurs[1])	Kurs f. Militär-Kurschmiede[1])	Kurs für Hufschmiede[2])	Sonstige Kurse[3])	zusammen
1901/1902	108	117	88	34	347
1902/1903	129	116	70	40	355
1903/1904	163	141	86	47	437
1904/1905	189	139	87	6	421
1905/1906	236	124	64	2	426
u. zw. 1905/1906					
Deutsche	124	111	52	1	288
Tschecho-Slaven .	44	9	3	—	56
Polen	—	1	—	—	1
Ruthenen	—	—	1	—	1
Südslaven	59	3	8	1	71
Italiener	8	—	—	—	8
Rumänen	—	—	—	—	—
Magyaren	1	—	—	—	1
Sonstige	—	—	—	—	—
Katholiken . . .	192	110	68	2	367
Griech.-orientalische	7	—	—	—	7
Evangelische . . .	4	14	1	—	19
Israeliten . . .	18	—	—	—	18
Sonstige	15	—	—	—	15

Heimat	Studierende: Tierärztlicher Kurs[1])	Kurs f. Militär-Kurschmiede[1])	Kurs für Hufschmiede[2])	Sonstige Kurse[3])	zusammen
Niederösterreich . .	32	32	34	—	98
Oberösterreich . . .	13	12	—	—	25
Salzburg	2	2	—	—	4
Steiermark	7	10	5	—	22
Kärnten	4	2	—	—	6
Krain	7	—	4	1	12
Küstenland . . .	9	—	—	—	9
Tirol und Vorarlberg	15	1	—	—	16
Böhmen	45	20	5	1	71
Mähren	37	20	6	—	63
Schlesien	7	6	5	—	18
Galizien	1	7	2	—	10
Bukowina	—	7	2	—	9
Dalmatien	5	—	—	—	5
zusammen Inland	184	119	63	2	368
Länder der ung. Krone	34	5	—	—	39
Bosnien u. Herzegow.	10	—	1	—	11
Sonstiges Ausland .	8	—	—	—	8
zusammen Ausland	52	5	1	—	58
Summe	236	124	64	2	426

[1]) Im Wintersemester. — [2]) Darunter die Besucher beider Kurse. — [3]) Hörer einzelner Fächer im Sommersemester.

9. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.

Lehrpersonal und Studierende an den Hochschulen ꝛc. im Studienjahre 1905/1905.

Lehrpersonal, Semester, dann Gattung, Heimat, Nationalität, Glaubensbekenntnis der Studierenden		Hochschule								
		Universität	Konsular-Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Akademie der bildenden Künste[1])	Evangelisch-theologische Fakultät	Israelitisch-theologische Lehranstalt	Tierärztliche Hochschule	zusammen
Lehrpersonal im Wintersemester	Ordentliche Professoren	95	—	33	18	15	4	4	8	177
	Außerordentliche Professoren	76	12	18	5	3	—	—	—	114
	Dozenten	276	16	33	26	4	1	—	3	359
	Sonstige Lehrer	172	2	65	22	3	—	1	14	279
	zusammen	619	30	149	71	25	5	5	25	929
Gesamtzahl der Studierenden im	Wintersemester: ordentliche Hörer	6333	34	2536	590	220	38	28	396	10.175
	außerord. Hörer	1774	—	4)250	78	35	11	2	2	2.152
	zusammen	8107	34	4)2786	668	255	49	30	398	5)12.327
	Sommersemester	7091	34	4)2650	611	252	45	30	423	6)11.136
Von den Studierenden im Wintersemester waren:										
Heimat[2])	Niederösterreich	2956	11	1202	102	137	4	—	98	4.510
	Oberösterreich	284	1	66	24	4	1	1	25	406
	Salzburg	58	—	18	7	1	—	—	4	88
	Steiermark	137	8	33	13	13	1	—	22	222
	Kärnten	97	—	26	7	5	1	—	6	142
	Krain	238	—	29	9	2	—	—	12	290
	Küstenland	217	1	87	16	3	2	—	9	335
	Tirol und Vorarlberg	147	2	38	45	11	—	—	16	259
	Böhmen	565	1	194	106	24	10	1	71	972
	Mähren	1053	2	244	99	21	11	4	63	1.497
	Schlesien	340	—	178	24	4	5	—	18	569
	Galizien	509	1	175	100	6	6	14	10	821
	Bukowina	131	2	87	24	1	—	1	9	255
	Dalmatien	136	—	61	2	4	—	—	5	208
	zusammen Inland	6868	24	2438	578	236	41	21	368	10 574
	Länder der ungar Krone	524	10	235	36	15	8	4	39	871
	Bosnien u. Herzegowina	89	—	24	18	—	—	—	11	142
	Sonstiges Ausland	626	—	89	36	4	—	4	8	769
	zusammen Ausland	1239	10	348	90	19	8	9	58	1.781
Nationalität[3])	Deutsche	5733	22	2205	330	215	25	.	288	8.818
	Tschecho-Slaven	316	—	64	107	13	19	.	56	575
	Polen	294	1	142	98	4	4	.	1	544
	Ruthenen	52	—	14	14	—	—	.	1	81
	Südslaven	685	—	140	51	6	—	.	71	953
	Italiener	228	1	114	29	9	—	.	8	389
	Rumänen	49	—	16	13	1	—	.	—	79
	Magyaren	92	10	41	16	6	1	.	1	167
	Sonstige	238	—	50	10	1	—	.	—	299
Glaubensbekenntnis[3])	Katholiken	5008	30	1783	570	230	1	—	367	7.989
	Griechisch-orientalische	314	—	83	39	2	—	—	7	445
	Evangelische	420	4	213	35	17	46	—	19	754
	Israeliten	1857	—	720	20	6	—	30	18	2,651
	Sonstige	88	—	17	4	—	2	—	15	126

[1]) Einschließlich der Graveur- und Medailleur-Hochschule. — [2]) Ohne die Gäste an der technischen Hochschule, dagegen mit Einschluß der Besucher des sommerlichen Hufschmiede- und Fleischbeschaukurses der tierärztlichen Hochschule (vlg. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 397). — [3]) Siehe die 2. Anmerkung. Auch ohne die (420) Frequentanten der Universität; (vgl. die Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 390. Bei der Verteilung nach der Nationalität fehlen auch die 30 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt, deren Nationalität nicht von der Anstalt erhoben wird. — [4]) Überdies im Wintersemester 55, im Sommersemester 46 Gäste. — [5]) Dazu 55 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 12.382. — [6]) Dazu 46 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 11.1 2.

B. Staatsprüfungen.[1]

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1901—1905.

Kalenderjahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der judiziellen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1901	665	538	127	512	426	86	413	351	62	1590	1315	275
1902	718	562	156	493	428	65	437	370	67	1648	1360	288
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265
1904	704	581	123	494	428	66	498	440	58	1696	1449	247
1905	733	593	140	556	475	81	478	415	63	1767	1483	284

[1]) Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bezw. von der k. k. Statthalterei freundlichst mitgeteilt. Die Angaben der ersten 3 Tabellen waren in früheren Jahrbüchern im vorausgehenden Abschnitte „Hochschulen" enthalten.

2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	An der Ingenieurschule			An der Hochbauschule			An der Maschinenbauschule			An der chem.-techn. Schule			In Versicherungs-Technik			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1901/1902	157	145	12	21	17	4	221	197	24	43	43	—	3	1	2	445	403	42
1902/1903	163	134	29	20	15	5	196	175	21	31	25	6	7	6	1	417	355	62
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
1904/1905	202	175	27	26	22	4	131	115	16	32	27	5	11	8	3	402	347	55
1905/1906	215	189	26	11	10	1	75	68	7	37	33	4	4	4	—	342	304	38
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1901/1902	98	84	14	7	7	—	93	69	24	37	27	10	—	—	—	235	187	48
1902/1903	120	96	24	24	23	1	159	119	40	31	27	4	—	—	—	334	265	69
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63
1904/1905	116	97	19	19	19	—	193	142	51	34	31	3	—	—	—	362	289	73
1905/1906	153	120	33	15	15	—	159	122	37	41	23	18	—	—	—	368	280	88

3. Prüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Landwirtschaft			Forstwirtschaft			Kulturtechnisches Studium			Zusammen		
	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
1901/1902	38	33	5	171	137	34	13	13	—	222	183	39
1902/1903	36	31	5	166	133	33	12	12	—	214	176	38
1903/1904	57	47	10	181	142	39	30	28	2	268	217	51
1904/1905	53	44	9	224	160	64	42	37	5	319	241	78
1905/1906	65	49	16	237	177	60	46	41	5	348	267	81

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.[1])

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1901/1902		1902/1903		1903/1904		1904/1905		1905/1906	
	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])
K. k. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:										
a) An Gymnasien und Realschulen	96	81	134	110	145	115	153	122	206	159
b) an Mädchen-Lyzeen[3])	1	1	3	1	3	2	2	1	20	17
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen	.	.	14	14	13	12	28	25	35	33
d) an höheren Handelsschulen	2	2	6	4	1	1	7	7	4	4
e) an zweiklassigen Handelsschulen	17	13	13	11	14	10	13	9	13	12
f) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten	28	22	19	14	20	16	24	20	22	15
g) der Stenographie[1])	37	36	49	48	61	55	61	55	68	66
h) der Musik	128	109	127	115	138	131	167	152	180	162
i) an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, und zwar:										
1. Kandidaten f. Bürgerschulen — männlich	39	30	37	29	31	24	20	14	41	31
weiblich	43	36	40	34	34	27	42	33	29	23
zusammen	82	66	77	63	65	51	62	47	70	54
2. Kandidaten für allgemeine Volksschulen — männlich	87	80	100	90	119	112	128	115	123	110
weiblich	105	103	120	119	132	126	134	129	129	125
zusammen	192	183	220	209	251	238	262	244	252	235
3. Kandidaten für französische Sprache — männlich	2	2	3	3	4	4	2	2	6	6
weiblich	57	57	76	76	80	80	85	85	74	74
zusammen	59	59	79	79	84	84	87	87	80	80
4. Kandidaten für englische Sprache — männlich	2	2	—	—	—	—	2	2	1	1
weiblich	44	44	49	49	55	55	54	54	33	33
zusammen	46	46	49	49	55	55	56	56	34	34

[1]) Die Zahlen der unter g) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — [2]) Der Rest der Geprüften wurde reprobiert. — [3]) Die Kommission hat ihre Tätigkeit erst am 1. Jänner 1901 begonnen. — [4]) Für die Jahre vor 1902/1903 fehlen die Angaben. Unter den Geprüften und Approbierten waren weibliche Kandidaten im Jahre 1902 bis 1903 2, 1903/1904 und 1904/1905 je 1, 1905/1906 3.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1901—1905.[1])

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1901		1902		1903		1904		1905	
	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])	Geprüfte	Approbierte[2])
K. k. Prüfungs-Kommission für:										
a) Staatsrechnungswissenschaft[1])	669	479	543	376	504	360	448	333	425	308
b) Erlangung einer bleibenden Anstellung[3]) — Ärzte	12	10	12	12	11	11	15	15	15	15
Tierärzte	29	28	32	30	20	18	20	20	11	11
c) Lebensmittelexperten	—	—	5	4	—	—	1	1	—	—
d) behördl zu autorisierende Privattechniker — Bauingenieure[4])	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—
Architekten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau-Ingenieure	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Geometer[5])	1	1	1	1	5	4	4	4	—	—
e) Baugewerbe	96	52	112	80	113	83	147	89	118	81
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen	1	1	—	—	1	1	1	1	12	12
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter	675	662	490	474	519	500	544	528	478	459

[1]) Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906. — [2]) Der Rest der Geprüften wurde reprobiert. — [3]) Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Physikatsprüfung). — [4]) Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — [5]) Auch Geometer und Kulturtechniker.

C. Mittelschulen. [1]

1. Zahl der Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen) in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906, Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hievon waren erhalten vom Staate	Hievon waren erhalten von anderer Seite [2]	Hievon hatten bloß die Unterklassen	Hievon hatten auch Oberklassen	Hievon waren gelegen im Gemeindebezirke I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	XXI (Floridsdorf)
1901/1902	Gymnasien [1]	17	13	4	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1902/1903	Gymnasien [1]	17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1903/1904	Gymnasien [1]	17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1904/1905	Gymnasien [1]	18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1
1905/1906	Gymnasien [1]	18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1
1901/1902	Realschulen	14	11	3	5	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—
1902/1903	Realschulen	16	12	4	7	9	2	1	2	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—
1903/1904	Realschulen	17	13	4	6	11	2	2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—
1904/1905	Realschulen	18	14	4	7	11	2	2	2	1	1	1	2	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
1905/1906	Realschulen	17	15	2	5	12	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
1901/1902	Sämtliche Mittelschulen [2]	31	24	7	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	—	1	1	2	1	1	2	1	1	—
1902/1903	Sämtliche Mittelschulen [2]	33	26	7	9	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	—
1903/1904	Sämtliche Mittelschulen [2]	34	27	7	8	26	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	—
1904/1905	Sämtliche Mittelschulen [2]	36	29	7	8	28	5	4	3	2	2	2	2	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1
1905/1906	Sämtliche Mittelschulen [2]	35	30	5	6	29	4	4	3	2	2	2	1	3	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1

(Fortsetzung.)

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Lehrpersonen [3] am Schlusse des Schuljahres	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche	Sonstige	dem Glaubensbekenntnisse: Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	der Klasse in den: Unterklassen	Oberklassen	dem Fortgang: durchgekommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben
1901/1902	Gymnasien	376	6.186	5.854	332	3935	377	1816	58	4172	2014	5.381	746	32
1902/1903	Gymnasien	389	6.259	5.952	307	4011	415	1786	47	4159	2100	5.400	818	59
1903/1904	Gymnasien	413	6.449	6.128	321	4124	432	1845	48	4295	2154	5.592	827	41
1904/1905	Gymnasien	427	6.773	6.450	323	4367	447	1906	53	4555	2218	5.854	842	30
1905/1906	Gymnasien	434	6.889	6.561	328	4443	468	1923	55	4602	2287	6.026	831	32
1901/1902	Realschulen	350	5.854	5.632	222	4084	363	1387	20	4484	1370	4.808	1001	45
1902/1903	Realschulen	380	[4] 6.138	5.913	223	4280	375	1459	22	4643	1493	5.028	1068	42
1903/1904	Realschulen	396	6.551	6.326	225	4596	391	1539	25	4967	1584	5.408	1091	52
1904/1905	Realschulen	429	6.853	6.626	227	4831	397	1590	35	5197	1656	5.704	1098	51
1905/1906	Realschulen	415	[5] 6.848	6.581	267	4358	405	1531	33	5244	1604	5.779	1015	54
1901/1902	Sämtliche Mittelschulen [2]	726	12.040	11.486	554	8019	740	3203	78	8656	3384	10.189	1747	104
1902/1903	Sämtliche Mittelschulen [2]	769	12.397	11.865	530	8291	790	3245	69	8802	3593	10.428	1886	83
1903/1904	Sämtliche Mittelschulen [2]	809	13.000	12.454	546	8720	823	3384	73	9262	3738	11.000	1918	82
1904/1905	Sämtliche Mittelschulen [2]	856	13.626	13.076	550	9198	844	3496	88	9752	3874	11.558	1940	128
1905/1906	Sämtliche Mittelschulen [2]	849	13.737	13.142	595	8801	873	3454	88	9846	3891	11.805	1846	86

[1]) Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses siehe auf Seite 408; für 1905/1906 ohne die im Jahre 1906 aufgelöste Privat-Unterrealschule im VII. Bezirke, von welcher Angaben nicht mehr erhältlich waren. — [2]) Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie. Vgl. auch die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [3]) Ohne Probekandidaten. — [4]) Von 2 Privatisten ist die Muttersprache und das Glaubensbekenntnis nicht angegeben. — [5]) Von 521 Schülern der k. k. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke ist das Glaubensbekenntnis nicht angegeben.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1905/1906.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen: Zahl der Klassen	Klassen: hievon sind geteilt	Lehrpersonal[1]: zusammen	Lehrpersonal[1]: Darunter Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer[2])	Lehrpersonal[1]: Darunter Religions- und sonstige Lehrer	Schüler: am Anfange des Schuljahres	Schüler: am Schlusse des Schuljahres
Gymnasien	1	K. k. akademisches Gymnasium	I	1622[3])	8	4	26	19	7	483	447
	2	K. k. Franz Josef-Gymnasium	I	1872	8	—	21	13	8	334	322
	3	K. k. Gymnasium zu den Schotten	I	1807[4])	8	—	17	13	4	377	366
	4	K. k. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	25	19	6	510	474
	5	K. k. Rainer-Gymnasium	II	1864[5])	8	4	26	23	3	471	445
	6	K. k. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	30	26	4	582	542
	7	Gymnasium der k. k. theresianischen Akademie	IV	1746	[6])8	—	21	12	9	383	365
	8	K. k. Elisabeth-Gymnasium	V	1878	8	4	27	20	7	405	374
	9	K. k. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	38	30	8	484	445
	10	K. k. Staatsgymnasium	VIII	1871[7])	8	4	23	17	6	563	518
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	14	10	4	119	139
	12	K. k. Maximilian-Gymnasium	IX	1871	8	4	29	25	4	454	405
	13	K. k. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	1883	8	3	23	20	3	422	389
	14	K. k. Staatsgymnasium	XIII	1897	8	4	29	20	9	445	422
	15	K. k. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	3	27	20	7	400	373
	16	K. k. Staatsgymnasium	XVIII	1900	6	4	19	14	5	401	384
	17	K. k. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	1	23	17	6	319	298
	18	K. k. Staatsgymnasium	XXI	1900[8])	7	—	16	12	4	191	181
		zusammen	—	—	137	47	434	330	104	7.343	6.889
Realschulen[11])	1	K. k. Staatsrealschule	I	1861	7	4	26	22	4	535	517
	2	I. K. k. Staatsrealschule (Vereinsgasse)	II	1871[9])	7	6	30	26	4	592	546
	3	II. K. k. Staatsrealschule (Wittelsbachstraße)	II	1903	3	3	15	12	3	294	260
	4	K. k. Staatsrealschule	III	1851	7	6	30	25	5	565	546
	5	Privat-Unterrealschule	III	1888	[10])4	—	17	13	4	102	111
	6	K. k. Staatsrealschule	IV	1855	7	5	32	26	6	524	480
	7	K. k. Staatsrealschule	V	1875	7	3	27	22	5	529	506
	8	K. k. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	29	24	5	526	504
	9	K. k. Staatsrealschule	VII	1851	7	7	32	28	4	556	519
	10	K. k. Staatsrealschule	VIII	1905	1	2	9	7	2	97	93
	11	K. k. Staatsrealschule	IX	1904	2	2	13	10	3	222	212
	12	K. k. Staatsrealschule	X	1902	5	3	21	18	3	385	342
	13	Vereins-Realschule	XIII	1902	4	3	16	14	2	269	256
	14	K. k. Staatsrealschule	XV	1872	7	6	32	27	5	581	538
	15	K. k. Staatsrealschule[12])	XVI	1899	7	4	25	22	3	378	349
	16	K. k. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	7	32	28	4	550	521
	17	K. k. Franz Josef-Realschule	XX	1875	7	5	29	25	4	585	548
		zusammen	—	—	96	70	415	349	66	7.290	6.848
		Hauptsumme	—	—	233	117	849	679	170	14.633	13.737

[1]) Stand am Ende des Schuljahres ohne Probekandidaten. — [2]) Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — [3]) Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — [4]) Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — [5]) Ehemals Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — [6]) Außerdem sind zwei Vorbereitungsklassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 26, bzw. 43, zu Ende 31, bzw. 42 Schüler sich befanden. — [7]) Aus dem 1701 eröffneten Piaristengymnasium entstanden. — [8]) Aufgenommen im Jahrbuche 1904 infolge der Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [9]) Aus der „unselbständigen" Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — [10]) Außerdem eine Vorbereitungsklasse mit 10 Schülern. — [11]) Ohne die im Jahre 1906 aufgelöste Privat-Unterrealschule im VII. Bezirke (früher XV.), von welcher keine Angaben erhältlich waren. — [12]) Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke" errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach Schulbesuch und Klasse.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren										
				öffentliche Schüler	Privatisten	außerordentliche Schüler	in der 1. Klasse	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	a) Gymnasien													
1	K. k. akadem. Gymnasium .	I	447	444	3	—	94	83	83	56	54	23	28	26
2	K. k. Franz Josef-Gymn. .	I	322	315	7	—	55	44	49	42	39	25	33	35
3	K. k. Gymn. z. d. Schotten	I	366	327	39	—	61	63	48	46	37	39	38	34
4	K. k. Sophien-Gymnasium	II	474	473	1	—	97	87	85	65	45	33	36	26
5	K. k. Rainer-Gymnasium .	II	445	443	2	—	98	69	69	59	47	30	41	32
6	K. k. Staats-Gymnasium .	III	542	536	5	1	111	85	87	76	54	48	39	42
7	Gymn. der theresian. Akad.	IV	365	354	11	—	53	62	53	41	42	41	36	37
8	K. k. Elisabeth-Gymnasium	V	374	373	1	—	74	63	59	51	45	25	20	37
9	K. k. Staatsgymnasium . .	VI	445	441	4	—	93	87	67	46	48	34	39	31
10	K. k. Staatsgymnasium . .	VIII	518	510	8	—	105	92	92	57	50	43	45	34
11	Privat-Untergymnasium .	VIII	139	129	10	—	18	41	38	42	—	—	—	—
12	K. k. Maximilian-Gymn. .	IX	405	396	9	—	86	67	70	41	51	34	32	24
13	K. k. Karl Ludwig-Gymn. .	XII	389	387	2	—	83	60	65	49	45	32	27	28
14	K. k. Staatsgymnasium . .	XIII	422	413	9	—	93	73	66	56	38	34	36	26
15	K. k. Staatsgymnasium . .	XVII	373	371	2	—	52	74	54	44	48	37	43	21
16	K. k. Staatsgymnasium . .	XVIII	384	382	2	—	85	77	74	72	46	30	—	—
17	K. k. Staatsgymnasium . .	XIX	298	295	3	—	62	47	40	36	26	30	29	28
18	K. k. Staatsgymnasium . .	XXI	181	180	1	—	32	31	45	22	20	14	17	—
	zusammen . . .	—	6889	6769	119	1	1352	1205	1144	901	735	552	539	461
	b) Realschulen[1])													
1	K. k. Staatsrealschule . . .	I	517	517	—	—	84	96	99	94	52	47	45	—
2	I. K. k. Staatsrealschule . .	II	546	544	2	—	95	99	92	96	65	59	40	—
3	II. K. k. Staatsrealschule .	II	260	258	2	—	95	91	74	—	—	—	—	—
4	K. k. Staatsrealschule . . .	III	546	545	1	—	102	95	85	97	68	62	37	—
5	Privat-Unterrealschule . . .	III	111	107	4	—	21	27	36	27	—	—	—	—
6	K. k. Staatsrealschule . . .	IV	480	479	1	—	107	105	73	59	52	41	43	—
7	K. k. Staatsrealschule . . .	V	506	502	4	—	130	97	83	64	49	43	40	—
8	K. k. Staatsrealschule . . .	VI	504	504	—	—	108	91	102	81	49	38	35	—
9	K. k. Staatsrealschule . . .	VII	519	519	—	—	96	93	79	97	58	44	52	—
10	K. k. Staatsrealschule . . .	VIII	93	93	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—
11	K. k. Staatsrealschule . . .	IX	212	212	—	—	116	96	—	—	—	—	—	—
12	K. k. Staatsrealschule . . .	X	342	341	1	—	90	82	90	47	33	—	—	—
13	Vereins-Realschule	XIII	256	254	2	—	74	68	74	40	—	—	—	—
14	K. k. Staatsrealschule . . .	XV	538	538	—	—	109	91	93	78	67	52	48	—
15	K. k. Staatsrealschule . . .	XVI	349	348	1	—	74	73	64	56	31	29	22	—
16	K. k. Staatsrealschule . . .	XVIII	521	521	—	—	100	82	80	88	62	52	57	—
17	K. k. Franz Jos.-Realschule	XX	548	545	3	—	110	97	109	100	53	45	34	—
	zusammen . . .	—	6848	6827	21	—	1604	1383	1233	1024	639	512	453	—

[1]) Vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 402.

4. Zahl der Schüler an den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Laufende Zahl[1]	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren nach dem Alter[2]) — Jahre: 10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 und mehr	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slaven	Magyaren	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse[3]): Katholiken	Evangelische	Israeliten	Sonstige	Konfessionslose
a) Gymnasien																						
1	447	—	32	69	87	72	65	38	34	28	17	5	433	4	5	5	200	49	188	6	4
2	322	—	20	32	55	42	37	42	30	35	24	5	315	2	2	3	168	30	121	3	—
3	366	—	12	40	65	41	42	44	40	39	27	16	351	3	5	7	321	18	27	—	—
4	474	—	45	79	65	82	61	50	38	39	14	1	441	8	7	18	143	12	317	2	—
5	445	—	4	44	78	67	60	54	42	35	38	23	427	3	5	10	102	5	336	2	—
6	542	—	22	77	88	78	73	66	40	43	36	19	515	19	6	2	407	38	91	6	—
7	365	—	8	34	46	51	39	48	41	42	42	14	265	2	47	51	302	41	6	16	—
8	374	—	11	63	52	45	59	39	46	29	21	9	362	8	1	3	279	41	54	—	—
9	445	—	6	47	81	56	65	45	42	38	47	18	437	1	2	5	284	22	138	1	—
10	518	—	71	79	74	72	63	58	40	39	18	4	501	10	2	5	372	40	99	4	3
11	139	—	—	4	14	28	32	31	23	5	2	—	129	1	3	6	99	10	27	3	—
12	405	—	5	45	58	77	52	52	40	31	29	16	394	4	5	2	125	22	256	2	—
13	389	—	25	58	52	56	54	41	36	32	20	15	380	8	1	—	350	8	31	—	—
14	422	—	57	81	62	55	43	47	32	20	18	7	413	3	1	5	328	48	45	1	—
15	373	—	13	50	48	56	46	48	37	38	20	17	362	8	1	2	314	12	47	—	—
16	384	—	15	64	67	71	67	50	37	10	3	—	373	6	2	3	317	34	33	—	—
17	298	—	4	34	43	40	45	39	23	23	30	17	291	3	—	4	189	27	80	2	—
18	181	—	4	25	26	30	25	29	13	17	6	6	172	9	—	—	143	11	27	—	—
zus.	6889	—	354	925	1061	1019	928	821	634	543	412	192	6561	102	95	131	4443	468	1923	48	7
b) Realschulen[4])																						
1	517	—	4	45	70	86	98	73	58	37	31	15	514	—	—	3	295	41	180	1	—
2	546	—	14	61	86	91	86	86	57	45	12	8	508	13	6	19	231	18	285	10	2
3	260	—	11	67	70	58	35	15	4	—	—	—	246	6	4	4	186	19	53	2	—
4	546	—	12	75	82	83	85	71	79	35	20	4	524	10	5	7	370	31	141	4	—
5	111	—	1	14	16	19	24	25	6	5	—	1	104	3	—	4	80	9	21	1	—
6	480	2	27	82	99	73	58	48	29	41	13	8	471	8	—	1	374	53	51	—	2
7	506	—	30	76	92	66	60	50	48	39	30	15	488	8	4	6	443	30	33	—	—
8	504	—	5	86	86	101	72	55	39	38	14	8	496	5	2	1	349	44	111	—	—
9	519	—	7	74	65	93	80	72	48	45	25	10	503	10	3	3	371	38	109	—	1
10	93	—	5	55	19	11	2	1	—	—	—	—	86	4	1	2	62	11	19	1	—
11	212	—	8	79	77	36	7	5	—	—	—	—	204	3	2	3	132	10	69	1	—
12	342	—	13	52	76	84	52	40	14	10	1	—	308	28	—	6	276	36	30	—	—
13	256	—	4	51	47	67	49	21	14	2	1	—	251	3	—	2	223	21	11	—	1
14	538	—	54	80	85	75	71	64	47	40	14	8	525	8	3	2	443	22	72	1	—
15	349	—		23	60	65	54	46	34	30	26	11	339	6	2	2	294	10	42	3	—
16	521	—	5	73	70	59	91	68	68	46	31	10	503	7	3	8	?	?	?	?	?
17	548	—	—	30	66	110	112	70	62	58	27	10	511	17	10	10	229	12	304	3	—
zus.	6848	2	200	1023	1166	1177	1036	810	607	471	245	108	6581	139	45	83	4358	405	1531	27	6

[1]) Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle. — [2]) Mit Ausnahme von 8 Privatisten der k. k. Staatsrealschule im XX. Bezirke. — [3]) Mit Ausnahme der 521 Schüler der k. k. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke. — [4]) Vergl. die 11. Anmerkung auf Seite 402.

5. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach dem Wohnbezirke.

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke … wohnten: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Gymnasien[1])	598	870	734	614	209	248	296	339	559	115	41	185	321	112	140	188	198	521	204	87	177
Realschulen[2])	274	887	639	398	420	372	446	285	566	63	25	190	303	199	189	228	159	360	124	222	49
zusammen[3])	872	1757	1373	1012	629	620	742	624	1125	178	66	375	624	311	329	416	357	881	328	309	226

[1]) Mit Ausnahme von 13 Privatisten, u. zw. 1 am Sophien-, 8 am Staatsgymnasium im VIII. und je 2 am Staatsgymnasium im XVII. und XVIII. Bezirke, deren Wohnbezirk nicht mitgeteilt wurde. — [2]) Mit Ausnahme der 315 in Wien wohnhaften Schüler der Staatsrealschule im IX. Bezirke, deren Wohnbezirk nicht angegeben wurde. Vgl. auch Anmerkung 11 auf Seite 402. — [3]) Im ganzen wohnhaft: in Wien 13.469, auswärts 255, nicht ausgewiesen 13.

6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1905/1906.

Laufende Zahl[1])	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester: Am Ende des 2. Semesters erhielten ein Zeugnis der 1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. od. 3. Klasse	wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen[2])	blieben ungeprüft	Bei der Wiederholungsprüfung entsprachen	entsprachen nicht	erschienen nicht	Bei der Nachtragsprüfung erschienen	erhielten ein Zeugnis der 1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. od. 3. Klasse	Es haben daher das Lehrziel erreicht	Ergebnisse der Maturitätsprüfung: Geprüft wurden Schüler[3])	Hievon wurden reif erklärt mit Auszeichnung	reif erklärt ohne Auszeichnung	zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobiert	Bei der Wiederholungsprüfung wurden reif erklärt	reprobiert	Es wurden daher im ganzen reif erklärt
a) Gymnasien																					
1	70	304	39	29	5	17	12	—	2	—	—	2	391	46	5	24	1	16	—	1	29
2	90	194	22	19	2	17	2	—	—	—	—	—	301	32	13	15	3	1	3	—	31
3	86	235	17	20	8	20	—	—	3	1	2	—	344	33	8	24	—	1	—	—	32
4	64	329	58	17	6	13	4	—	5	—	4	1	410	25	3	17	4	1	3	1	23
5	59	303	42	38	3	25	11	2	—	—	—	—	387	31	9	21	1	—	1	—	31
6	77	358	59	39	9	29	8	2	5	—	3	2	467	42	9	30	3	—	3	—	42
7	49	243	31	32	10	29	—	3	6	—	5	1	326	38	11	23	3	1	3	—	37
8	47	238	62	28	1	21	6	1	—	—	—	—	306	35	8	21	6	—	4	2	33
9	59	282	64	35	5	26	9	—	2	—	1	1	368	31	6	23	2	—	2	—	31
10	63	347	39	67	2	57	9	1	—	—	—	—	467	31	6	23	2	—	2	—	31
11	1	96	21	19	2	15	2	2	—	—	—	—	112	—	—	—	—	—	—	—	—
12	34	288	51	36	4	32	3	1	2	—	1	1	355	22	5	12	1	4	1	—	18
13	61	280	25	22	1	15	4	3	1	—	—	1	356	36	6	22	5	3	5	—	33
14	53	287	46	35	8	29	2	4	4	—	4	—	373	28	6	21	1	—	1	—	28
15	47	259	38	33	4	27	3	3	3	—	2	1	335	21	2	14	5	—	4	1	20
16	43	267	50	23	2	15	7	1	2	—	1	1	326	—	—	—	—	—	—	—	—
17	57	195	30	15	1	13	2	—	—	—	—	—	265	28	8	18	2	—	1	1	27
18	26	96	37	21	1	15	5	1	—	—	—	—	137	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	986	4601	731	528	74	415	89	24	35	1	23	11	6026	479	105	308	39	27	33	6	446
b) Realschulen[4])																					
1	79	361	50	23	4	20	3	—	—	—	—	—	460	63	9	40	10	4	7	3	56
2	48	370	83	44	3	41	2	1	1	—	1	—	460	40	3	33	4	—	4	—	40
3	20	176	44	22	—	20	1	1	—	—	—	—	216	—	—	—	—	—	—	—	—
4	52	401	45	45	3	32	9	4	—	—	—	—	485	51	4	29	9	9	—	—	33
5	1	78	12	14	6	12	2	—	3	—	2	1	93	—	—	—	—	—	—	—	—
6	24	310	91	49	2	38	10	1	3	—	1	2	373	35	3	27	4	1	3	1	33
7	30	349	59	65	3	58	5	2	—	—	—	—	437	40	2	25	8	5	4	—	31
8	44	362	48	45	5	41	4	—	—	—	—	—	447	28	5	20	3	—	3	—	28
9	27	369	74	46	3	35	10	1	—	—	—	—	431	51	5	36	6	4	5	1	46
10	8	65	18	2	—	2	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—
11	12	150	46	22	5	13	8	1	1	1	—	—	176	—	—	—	—	—	—	—	—
12	20	224	77	20	1	15	5	—	—	—	—	—	259	—	—	—	—	—	—	—	—
13	21	157	48	25	5	[5])—	—	—	—	—	—	—	[5])178	—	—	—	—	—	—	—	—
14	29	387	63	55	4	44	8	3	—	—	—	—	460	38	3	26	6	3	5	1	34
15	20	246	43	35	5	27	7	1	5	—	4	1	297	18	2	15	1	—	—	1	17
16	29	382	54	56	—	45	9	2	—	—	—	—	456	62	3	34	15	10	11	4	48
17	38	365	63	81	6	71	9	1	3	—	2	1	476	34	2	23	7	2	6	1	31
zus.	502	4752	918	649	55	514	92	18	16	1	10	5	5779	460	41	308	73	38	48	12	397

[1]) Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 402. — [2]) Mit Einschluß der von der Oberbehörde zugelassenen Schüler, welche nicht an der Anstalt waren. — [3]) Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren. — [4]) Vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 402. — [5]) Von der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke fehlen weitere Angaben.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen[1]) im Schuljahre 1905/1906.

Art der Schulen	Laufende Zahl[2])	Schulgeld[3]): Von der Zahlung des Schulgeldes im I. Halbjahr ganz befreite Schüler	I. Halbjahr halb befreite Schüler	II. Halbjahr ganz befreite Schüler	II. Halbjahr halb befreite Schüler	Eingang an Schulgeld im I. Halbjahr in Kronen	Eingang an Schulgeld im II. Halbjahr in Kronen	Einschreibgebühren[4]) in Kronen	Lehrmittelbeiträge[4]) in Kronen
Gymnasien	1	86	3	95	6	19.675	17.900	601	1.562
	2	66	1	62	1	12.975	12.825	307	1.308
	3	11	—	12	—	12.280	12.190	319	1.476
	4	263	2	271	1	11.550	10.325	550	2.056
	5	217	2	220	3	12.350	11.475	479	1.920
	6	285	16	276	20	13.250	12.900	609	2.340
	[5]) 7	13	1	15	1	9.075	8.725	176	1.880
	8	173	4	164	4	10.950	10.600	479	1.578
	9	154	3	139	3	15.875	15.575	576	1.968
	10	192	6	193	5	17.950	16.725	580	2.244
	12	111	7	112	7	16.175	14.825	601	1.844
	13	235	6	246	9	8.400	7.025	483	1.716
	14	155	7	147	6	14.275	14.300	512	1.820
	15	232	2	210	3	8.050	8.175	424	1.624
	16	164	9	177	12	11.325	10.250	449	1.632
	17	86	5	101	7	10.675	10.075	395	1.308
	18	82	4	94	4	5.050	4.550	197	764
	zus.[6])	2525	78	2534	92	209.880	198.440	7.737	29.040
Realschulen	1	178	10	168	8	17.400	17.400	361	2.136
	2	261	7	250	7	15.725	15.375	609	2.507
	3	106	2	111	6	9.000	7.350	571	.235
	4	261	7	265	5	14.925	14.175	500	2.373
	6	175	8	165	8	16.600	15.900	584	2.209
	7	260	6	281	7	13.050	11.225	735	—
	8	210	6	216	10	14.850	14.400	517	2.209
	9	237	5	229	3	15.575	14.625	512	2.339
	10	16	—	32	4	3.850	3.000	403	403
	11	96	2	100	5	6.150	5.625	504	900
	12	179	9	174	4	9.375	8.400	487	1.617
	13	49	11	48	11	10.525	10.325	—	—
	14	226	3	213	5	17.175	16.425	504	2.453
	15	179	2	194	5	8.200	7.825	374	1.500
	16	297	4	287	6	12.800	11.850	571	2.236
	17	306	6	269	2	13.650	14.100	626	2.407
	zus.[6])	3036	88	3002	96	198.850	188.000	7.858	26.524
Hauptsumme[6])		5561	166	5536	188	408.730	386.440	15.595	55.564

[1]) Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — [2]) Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 402. — [3]) Das Schulgeld beträgt an 29 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am k. k. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberklassen, am Gymnasium im XXI. Bezirke 40 K. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K. — [4]) Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, am Gymnasium der theresianischen Akademie im IV. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 10 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmsgebühr von 24 K zu entrichten. — [5]) Bei dieser Anstalt (Gymnasium der theresianischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genusse eines Stiftplatzes, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise bestritten. Die Zahl der Stiftlinge betrug zu Ende des Schuljahres 124. — [6]) Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen[1]) im Schuljahre 1905/1906.

Art der Schulen	Laufende Zahl[2])	Stipendien			Schülerladen, Unterstützungsfonds und „Vereine"[3])								
		Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen[4])	Darunter freiwillige Beiträge[5])	Ausgaben	Darunter: Schulgeldbeiträge und Unterstützungen in barem	Darunter: Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräten	Darunter: Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen	Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Darunter: Bargeld und Spareinlagen	Darunter: Wertpapiere (Nominalpreis)
				Kronen									
Gymnasien	1	15	15	3.641	3.433	730	3.330	1.394	274	—	42.341	920	41.000
	2	5	5	3.515	2.303	1.569	1.155	820	305	—	19.443	1.743	17.700
	3	6	7	2.978	4.450	1.402	3.852	3.321	31	—	64.916	11.956	52.900
	4	—	—	—	1.737	1.453	1.331	—	222	1061	9.341	2.288	7.092
	5	18	23	3.663	1.487	848	1.487	483	660	112	16.153	1.353	14.800
	6	12	12	6.230	1.082	439	757	368	366	23	15.689	489	15.200
	7	10	10	5.724	1.125	—	1.098	1.016	82	—	27.540	740	26.800
	8	11	7	5.415	3.716	530	427	420	—	—	3.289	2.768	521
	9	9	9	3.176	2.264	1.035	1.703	1.271	57	—	18.037	826	16.830
	10	8	9	5.454	5.278	332	4.498	2.364	867	—	51.985	785	51.200
	11	2	2	720	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	2	2	2.158	967	799	1.425	40	301	—	5.889	239	4.000
	13	22	22	7.706	1.720	1.227	1.720	480	374	—	15.211	1.134	12.000
	14	10	10	5.490	5.200	4.950	4.450	100	600	550	11.860	860	11.000
	15	5	5	3.060	1.046	530	909	635	161	—	13.492	6.042	7.600
	16	6	6	2.980	1.104	511	160	160	—	—	1.102	1.104	—
	17	11	11	4.457	1.557	785	1.064	68	364	612	17.921	401	17.520
	18	7	8	1.640	2.082	1.305	745	35	236	356	4.742	4.202	—
	zus.	159	163	68.007	40.551	18.445	30.106	12.975	4.900	2714	338.951	37.850	296.163
Realschulen[1])	1	6	6	3.690	2.138	1.858	2.096	650	1.332	—	8.784	1.784	7.000
	2	1	1	100	593	395	624	294	280	—	21.145	1.045	20.100
	3	2	2	400	284	258	254	—	213	—	30	30	—
	4	5	5	2.014	1.378	1.077	1.245	75	263	—	8.983	1.183	7.800
	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	6	6	2.759	2.026	1.760	1.348	—	497	—	24.177	3.197	18.400
	7	5	5	2.860	1.246	1.105	686	17	648	—	3.156	956	1.200
	8	2	2	1.000	3.767	3.076	1.431	532	709	—	21.992	2.192	17.800
	9	11	11	3.312	2.150	1.322	1.042	202	434	—	22.209	9	21.200
	10	—	—	—	198	171	19	3	16	—	10.000	179	—
	11	—	—	—	771	771	135	—	82	3	676	636	—
	12	—	—	—	298	273	836	200	610	—	281	281	—
	13	2	2	1.300	1.607	317	602	330	267	5	1.005	1.005	—
	14	6	6	2.440	1.620	580	1.107	46	87	127	14.913	513	14.200
	15	2	2	1.130	621	339	337	24	260	—	285	285	—
	16	12	13	4.190	789	789	845	?	?	?	3.748	1.348	2.400
	17	6	6	730	1.711	1.180	1.261	590	612	—	14.046	3.646	10.400
	zus.	66	67	25.925	21.197	15.271	13.868	2.963	6.310	135	155.430	18.289	120.500
Hauptsumme[6])		225	230	93.932	61.748	[7])33.716	43.974	15.938	11.210	2849	[8])494.381	56.139	416.663

[1]) Vgl. Anmerkung 11 auf Seite 402. — [2]) Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 402. — [3]) An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 10 bei den Realschulen), dann am k. k. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den k. k. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 15 und 16) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonds), jedoch befassen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen. — [4]) Einige Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — [5]) Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Nationale-Formularien, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — [6]) Mit Ausnahme der unausgefüllten Zeile. — [7]) In diesem Betrage sind als Reinertrag von Schüleraufführungen [illegible] K enthalten. Außerdem gingen an Stiftungsinteressen und Kapitalszinsen — insoferne diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen — 18.331 K ein. — [8]) Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

D. Höhere Mädchenschulen.

Das Mädchen-Obergymnasium bestand im Schuljahre 1905/1906 aus der I. bis III. und V. bis VIII. Klasse des normalen 8-klassigen Gymnasiums mit Öffentlichkeitsrecht, dann aus der IV. Klasse des 7-klassigen Gymnasiums. Zur Aufnahme in die I. Klasse des 8-klassigen Mädchengymnasiums wird die Absolvierung der I. Bürgerschulklasse oder eines entsprechenden Jahrganges einer gleichartigen Anstalt und ein Alter von 12 Jahren gefordert. Seit dem Schuljahre 1904/1905 besteht an der Anstalt auch eine Vorbereitungsklasse. Das Schulgeld beträgt am Gymnasium jährlich 300 K, an der Vorbereitungsklasse 240 K.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (-Kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahresstufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1905/1906.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen [1]) Gymnasial-	Lyzeal-	Fortbildungs-	Lehrkräfte männlich	weiblich	zusammen	Schülerinnen eingeschriebene	zu Ende des Schulj.
1	Mädchen-Obergymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung [5])	I	1892	[2])8	—	—	39	8	47	[3]) 31 235	30 [4])228
2	Gymnasialkurse d. Dr. Eugenie Schwarzwald	I	1901	4	—	—	13	2	15	73	73
3	Lyzeum der Dr. Eugenie Schwarzwald [5])	I	1888	—	6	—	13	8	21	196	174
4	Lyzeum " Martha Luithlen	I	1890	—	6	—	14	10	24	177	173
5	Lyzeum " Marie und Frieda Liste	V	1890	—	5	—	12	5	17	40	36
6	Lyzeum des Wr. Frauen-Erwerb-Vereins [5])	VI	1871	—	6	—	15	4	19	303	289
7	Lyzeum " Schulvereins f. Beamtentöchter [5])	VIII	1883	—	[6])10	—	29	6	35	503	491
8	Lyzeum der Hietzinger Lyzeum-Gesellschaft [5])	XIII	1904	—	5	—	6	11	17	123	116
9	Lyzeum " Dr. Salka Goldmann [5])	XIX	1903	—	5	—	10	9	19	92	87
	zusammen Lyzeen (Post 3—9)	—	—		43	—	99	53	152	1434	1366
10	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	1717	—	[7])4		—	11	11	42	40
11	Fortbildungsklassen (-Kurse) [8]) der Alma v. Gunesch [5])	I	1884	—	—	2	3	4	7	62	50
12	" Adele Stonner, vorm. Hanausek [5])	I	1883	—	—	2	8	3	11	25	22
13	" Julie Stern [5])	I	1902	—	—	1	3	7	10	20	18
14	des Vereins Werk des hl. Philipp Neri	I	1898	—	—	[9])4	2	15	17	134	130
15	" Vereins für höhere Töchterschulen	II	1895	—	—	2	10	8	18	72	72
16	der Karoline Szánto [5])	II	1884	—	—	1	6	3	9	10	8
17	des Mädchen-Unterstützungs-Vereins	II	1870	—	—	1	5	1	6	49	40
18	der Ordensfrauen vom hl. Herzen [5])	III	1891	—	—	2	1	6	7	24	22
19	des kath. Schulvereins [5])	IV	1900	—	—	2	9	3	12	89	84
20	" evangelischen Gemeinden	IV	1883	—	—	[10])3	11	1	12	143	133
21	des Frauen-Erwerb-Vereines: Lateinischer Sprachkurs	VI	1902	—	—	3	3	—	3	21	19
	des Frauen-Erwerb-Vereines: Engl. Stenographiekurs			—	—	1	1	—	1	10	10
	des Frauen-Erwerb-Vereines: Sprech- und Lesekurs			—	—	1	1	—	1	7	7
22	der Töchter des göttl. Heilands	VII	1902	—	—	1	1	11	12	48	39
23	" Hermine Brabée [5])	VII	1890	—	—	2	6	2	8	14	14
24	des Schulvereins für Beamtentöchter, französischer Konversationskurs	VIII	1893		—	1	—	1	1	10	10
25	der Dominikanerinnen [5])	XIII	1874	—	—	3	1	16	17	34	31
26	" Ursulinen [5])	XVIII	1886	—	—	[11])2	1	11	12	64	46
27	" Marie Winterberg [5])	XVIII	1891	—	—	2	1	7	8	28	20
28	des Herz Mariä-Klosters	XVIII	1900	—	—	1	1	6	7	41	38
	zusammen (Post 11—28)		—		—	37	74	105	179	905	813
	Hauptsumme		—	12	47	37	225	179	404	2720	2550

[1]) Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungsklassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 488 ff.) angeführt. — [2]) Außerdem eine Vorbereitungsklasse. — [3]) Schülerinnen der Vorbereitungsklasse. — [4]) Davon bekamen 66 ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug, 137 ein Zeugnis der ersten Klasse, 14 ein Zeugnis der zweiten oder dritten Klasse, 7 wurden zur Wiederholungsprüfung und 4 zu einer Nachprüfung zugelassen, bei der ersteren entsprachen 6, bei der letzteren 2. Im Schuljahre 1905/1906 unterzogen sich der Maturitätsprüfung an der Anstalt sämtliche 16 Schülerinnen der VIII. Klasse und eine Externe. Davon erhielten 3 ein Zeugnis mit Auszeichnung, 13 ein Zeugnis der Reife, 1 wurde erst bei der Wiederholungsprüfung approbiert. — [5]) Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — [6]) 6 Klassen, davon 4 mit Parallelklassen. — [7]) Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. — [8]) Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 14, 17, 18, 21 und 28 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — [9]) 2 Jahrgänge mit je 2 Abteilungen. — [10]) 2 Jahrgänge, davon einer in 2 Abteilungen. — [11]) Eine Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl[1]	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren: nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				in der Klasse[2]								bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben
		Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1	228	219	1	—	8	126	23	74	5	57	37	41	23	20	20	14	16	—
2	73	?	?	?	?	?	?	?	?	32	19	14	8	—	—	—	—	[3]) 60
3	174	160	1	1	12	42	3	127	2	33	27	29	37	30	18	—	—	—
4	173	107	1	—	5	97	41	35	—	31	27	30	33	32	20	—	—	—
5	36	30	1	1	4	25	2	4	5	10	5	7	7	7	—	—	—	—
6	289	231	1	2	5	89	53	147	—	52	57	56	52	39	33	—	—	—
7	491	460	8	3	20	256	52	182	1	116	99	62	110	67	37	—	—	—
8	116	116	—	—	—	72	19	25	—	29	34	24	16	13	—	—	—	—
9	87	81	2	4	—	27	18	39	3	19	16	25	—	18	9	—	—	—
	1366	1295	14	11	46	608	188	559	11	290	265	233	255	206	117	—	—	—
10	40	29	3	8	—	40	—	—	—	8	—	9	—	10	—	13	—	—
11	50	46	2	1	1	25	7	17	1	28	22	—	—	—	—	—	—	—
12	22	17	1	4	—	8	1	12	1	17	5	—	—	—	—	—	—	—
13	18	13	—	3	2	—	—	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—
14	130	130	—	—	—	130	—	—	—	64	62	—	—	—	—	—	—	4
15	72	66	2	3	1	4	—	68	—	37	35	—	—	—	—	—	—	—
16	8	4	—	4	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
17	40	40	—	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—
18	22	22	—	—	—	22	—	—	—	6	16	—	—	—	—	—	—	—
19	84	84	—	—	—	84	—	—	—	47	37	—	—	—	—	—	—	—
20	[4]) 133	127	1	3	2	44	33	36	—	92	41	—	—	—	—	—	—	—
21	19	18	—	1	—	9	6	3	1	9	4	—	6	—	—	—	—	—
21	10	9	1	—	—	4	1	5	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
21	7	5	—	—	2	3	—	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—
22	39	33	6	—	—	33	—	—	6	19	16	—	—	—	—	—	—	4
23	14	14	—	—	—	10	1	3	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—
24	10	?	?	?	?	?	?	?	?	10	—	—	—	—	—	—	—	—
25	31	28	—	1	2	31	—	—	—	10	7	5	—	—	—	—	—	9
26	46	40	5	1	—	46	—	—	—	[5])46	—	—	—	—	—	—	—	—
27	20	12	—	5	3	7	3	8	2	13	7	—	—	—	—	—	—	—
28	38	34	3	1	—	38	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.[6])	813	742	21	27	13	498	52	220	13	527	258	5	6	—	—	—	—	17
zus.[6])[7])	2520	2285	39	46	67	1272	263	853	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — [2]) Bei Zahl 1 Gymnasialklassen (siehe die Einleitung auf der vorigen Seite), bei Zahl 2 Kurse, bei Zahl 3—9 Lyzealklassen, bei Zahl 11—28 Fortbildungsklassen. Vorbereitungsklassen sind nicht hier, sondern (mit Ausnahme des Mädchengymnasiums) unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 488 ff.) angeführt. — [3]) Hörerinnen der wissenschaftlichen Fortbildungskurse; in der Gesamtzahl der Schülerinnen nicht eingerechnet. — [4]) 13 für einzelne Gegenstände eingeschriebene Schülerinnen sind nicht mitgerechnet. — [5]) Darunter 12 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 34 Schülerinnen der Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — [6]) Mit Ausnahme der Vorbereitungsklasse des Mädchengymnasiums und derjenigen Schulen, bei denen statt der Zahlen Fragezeichen eingesetzt sind. — [7]) Hauptsumme. Eine Summierung der Schülerinnen nach Klassen hat hier keinen Wert, da die gleichbezifferten Klassen der verschiedenen Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach dem Wohnbezirke.[1])

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke … wohnten: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Gymnasium[2]) .	26	30	23	22	14	13	8	10	22	3	—	8	8	1	3	6	1	17	8	3	—
Lyzeen[3]) . .	245	95	86	99	35	97	91	124	174	7	2	3	114	2	7	12	20	55	57	9	3
Fortbildungskurse[4]) . .	88	113	139	53	45	34	55	21	48	30	4	6	44	6	11	17	6	82	13	1	3
zusammen	359	238	248	174	94	144	154	155	244	40	6	17	166	9	21	35	27	154	78	13	6

[1]) Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — [2]) Mit Ausnahme der Vorbereitungsklasse und der Gymnasialkurse Dr Schwarzwald. — [3]) Mit Ausnahme der 15 nicht im XIII. Bezirke, wohl aber in Wien wohnhaften Schülerinnen des Hietzinger Lyzeums, von denen der Wohnbezirk nicht angegeben wurde. — [4]) Mit Einschluß der unter Zahl 9 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, jedoch mangels der nötigen Angaben ohne die Anstalt Zahl 24.

E. Das Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hatte den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es war nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt, eröffnet am 12. Oktober 1868. Nach Schluß des Schuljahres 1904/1905 wurde das Pädagogium in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergeben und umgestaltet.

Das städtische Gebäude I., Fichtegasse 3, im Werte von 568.710 K wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Februar 1905 samt Einrichtung dem Lande zur unentgeltlichen Benützung überlassen. Zu den Erhaltungskosten leistet überdies die Gemeinde Wien jährlich 80.000 K. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Pädagogium siehe auf Seite 147 unten und 162 unten.

Der Titel Pädagogium in Wien dient seit Beginn des Schuljahres 1905/1906 als Gesamtbezeichnung einer Reihe von Anstalten, welche alle Stufen der Lehrerausbildung und -Fortbildung umfassen. Die Anstalt wird von der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich gemeinsam erhalten und steht unter Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses.

Das Pädagogium gliedert sich in:

a) die Lehrerakademie;
b) das n.-ö. Landes-Lehrerseminar, verbunden mit einem Spezialkurs für Mittelschulabiturienten;
c) die n.-ö. Landes-Übungsschule, bestehend aus einer Volks- und Bürgerschule für Knaben.

Die unter b) und c) aufgeführten Anstalten sind unter den Lehrerbildungsanstalten (s. die folgenden Seiten), bzw. unter den Staats- und Landes-Volksschulen (Seite 439) behandelt.

Die Lehrerakademie hat die Aufgabe, der beruflichen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft Wiens und Niederösterreichs zu dienen. Zu diesem Zwecke gliedert sie sich:

a) In einen einjährigen Ausbildungskurs für solche Kandidaten des Lehramtes, welche bereits das Reifezeugnis für Volksschulen erworben haben und mindestens ein Jahr im Volksschuldienste tätig waren;
b) in einen zweistufigen Kurs zur Ausbildung von Bürgerschullehrern, der in der Regel in zwei Jahren, ausnahmsweise auch in einem Jahre absolviert werden kann. Die Frequentanten desselben müssen bereits die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen besitzen;
c) in Fortbildungskurse von verschiedener Dauer.

Letztere sollen dem freien Bildungserwerbe und dem Interesse der Lehrbefähigten für Fragen ihres Berufes entgegenkommen, dabei aber auch das Studium einzelner Disziplinen bis zum wissenschaftlichen Betriebe weiterführen.

In den Ausbildungskursen erhalten nur jene Hörer (Hörerinnen) Zeugnisse, welche sich für alle in den Lehrplan aufgenommenen Gegenstände angemeldet und diese regelmäßig besucht haben.

Den Hörern der Fortbildungskurse ist die Wahl der zu besuchenden Vorträge freigestellt.

Der praktischen Ausbildung der Hörer (Hörerinnen) dient die Übungsschule des n.-ö. Landes-Lehrerseminares.

Der Lehrkörper der Lehrerakademie bestand aus 7 Hochschullehrern, 4 Mittelschullehrern, 7 Seminarlehrern, 9 Übungsschul- und Volksschullehrern, 2 Angehörigen anderer Berufsarten.

Anzahl und Geschlecht der Hörer der Lehrerakademie im Schuljahre 1905/1906.

Art der Hörer	Hörer							
	Volksschulkurs		Bürgerschulkurs		Fortbildungskurs		zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Gesamtzahl	48	56	155	130	146	172	349	358
Davon unterzogen sich den abschließenden Kolloquien	14	13	41	28	37	36	92	77

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volksschulges.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Manche Bildungsanstalten sind überdies mit einer Vorbereitungsklasse versehen. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte. 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden ... Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, zugänglich (§ 32 Reichs-Volksschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrten Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volksschulges.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird ... Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen ... eingesetzt ... (§ 38 Reichs-Volksschulges., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volksschulgesetzes enthalten

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien mit Internaten.

Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 400; jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und des Landes-Lehrerseminars s. auf Seite 439; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 488 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen.

Im Konservatorium für Musik u. s. w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Siehe hierüber auf Seite 414.

1. Eröffnungsjahr, Lehrpersonal und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt und Standort (Gemeindebezirk)	Eröffnungsjahr	Lehrpersonal: Gesamtzahl		Darunter: Direktoren und Hauptlehrer		Übungsschullehrer		sonstige Lehrer		Zöglinge am Schlusse des Schuljahres: Gesamtzahl		Hievon in der Vorbereitungsklasse		der eigentlichen Bildungsanstalt: zusammen		Klasse 1.		2.		3.		4.		dem Bildungskurse für Arbeits-Lehrerinnen	Kindergärtnerinnen	Sprach-Lehrerinnen
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	w.	w.
	1901/1902	—	96	71	43	4	13	24	38	43	364	724	47	31	317	556	89	137	79	141	81	141	68	137	59	78	—
	1902/1903	—	101	98	49	7	14	31	38	60	358	769	48	39	310	597	84	178	83	138	68	142	75	139	65	68	—
	1903/1904	—	103	102	48	9	14	31	41	62	364	821	45	36	319	646	95	192	84	179	75	140	65	135	74	65	—
	1904/1905	—	114	119	53	12	18	41	43	66	400	1042	57	122	343	731	94	235	96	185	81	177	72	134	72	82	35
	1905/1906	—	139	129	63	12	27	43	49	74	683	1085	178	102	505	815	206	232	96	231	89	182	114	170	61	84	23
	und zwar im Schuljahre 1905/1906: a) Lehrer-Bildungsanstalten.																										
1	Landes-Lehrerseminar[1]) I	1905	21	—	9	—	9	—	3	—	269	—	126	—	143	—	114	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—
2	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt[2]) III	1771	17	—	6	—	8	—	3	—	167	—	—	—	167	—	41	—	45	—	42	—	39	—	—	—	—
3	Privat-L.-Bildungsanstalt[3]) XVIII	1891	29	—	8	—	9	—	12	—	247	—	52	—	195	—	51	—	51	—	47	—	46	—	—	—	—
	zusammen	—	67	—	23	—	26	—	18	—	683	—	178	—	505	—	206	—	96	—	89	—	114	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.																										
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt I	1869	8	16	7	—	—	9	1	7	—	235	—	—	—	159	—	41	—	39	—	40	—	39	40	36	—
2	Privat-L.-B. der Ursulinen I	1871 [4])	8	11	8	1	—	2	—	8	—	187	—	—	—	187	—	48	—	48	—	44	—	47	—	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen II	1868	7	2	1	—	—	—	6	2	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—
4	Kurs für Kindergärtnerinnen VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttl. Heilands VII	1903	10	30	7	3	—	13	3	14	—	169	—	49	—	120	—	41	—	41	—	38	—	—	—	—	—
6	K. k. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII	1786 [5])	10	21	4	1	1	11	5	9	—	185	—	16	—	169	—	42	—	43	—	44	—	40	—	—	—
7	Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung der franz. Sprache VIII[6])	1893 [6])	4	—	1	—	—	—	3	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
8	K. u. k. Offizierstöchter-Institut XVII	1775	11	20	5	2	—	—	6	18	—	77	—	—	—	77	—	23	—	22	—	16	—	16	—	—	—
9	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen XVIII	1898	—	5	—	1	—	—	—	4	—	21	—	[7])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—
10	Privat L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1902	6	23	5	4	—	8	1	11	—	140	—	37	—	108	—	37	—	38	—	—	—	28	—	—	—
	zusammen	—	72	129	40	12	1	43	31	74	—	1085	—	102	—	815	—	232	—	231	—	182	—	170	61	84	23

[1]) In Verbindung mit dem Pädagogium; siehe Seite 410. Der Abiturientenkurs ist hier als 4. Klasse eingerechnet. — [2]) Aus der 1771 errichteten „Normalschule" hervorgegangen. — [3]) Des katholischen Schulvereins. — [4]) Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet, 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht. — [5]) Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — [6]) In Verbindung mit dem Lyzeum des Schulvereins für Beamtentöchter (vgl. Seite 408). Der Kurs besteht seit 1895, wurde jedoch im Jahrbuche für 1904 zum erstenmale in diese Tabelle aufgenommen. — [7]) Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über dessen Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsklassen siehe auf Seite 408 und 409.

2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Laufende Zahl [1]	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres																Mit Zeugnissen der Reife entlassene					
		nach der Muttersprache								nach dem Glaubensbekenntnisse								Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht		Arbeitslehrerinnen		Kindergärtnerinnen	
		Deutsche		Tschecho-Slavische		Magyarische		Sonstige		Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige							
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe
	1901/1902	363	691	—	9	—	8	1	16	361	681	2	23	—	17	1	3	54	134	57	32	71	34
	1902/1903	358	714	—	20	—	11	—	24	356	733	2	16	—	16	—	4	72	138	65	37	68	52
	1903/1904	362	768	—	29	—	13	2	11	363	788	1	17	—	11	—	5	63	142	67	50	62	62
	1904/1905	398	949	—	26	—	16	2	16	399	970	1	19	—	15	—	3	69	134	65	42	77	59
	1905/1906	681	1008	—	20	—	17	2	17	681	1024	2	23	—	11	—	4	109	183	55	39	81	49
	und zwar im Schuljahre 1905/1906:																						
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																						
1	Landes-Lehrerseminar	269	—	—	—	—	—	—	—	269	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—
2	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt	167	—	—	—	—	—	—	—	165	—	2	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—
3	L.-B. des katholischen Schulvereins	245	—	—	—	—	—	2	—	247	—	—	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—
	zusammen	681	—	—	—	—	—	2	—	681	—	2	—	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																						
1	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	231	—	1	—	1	—	2	—	224	—	11	—	—	—	—	—	[2]40	40	39	36	49
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	—	187	—	—	—	—	—	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen	—	12	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	13	—
4	Kurs für Kindergärtnerinnen	—	33	—	1	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	—	168	—	1	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats	—	176	—	—	—	—	—	9	—	180	—	5	—	—	—	—	—	[3]55	—	—	—	—
8	K. u. k. Offiziers-Töchter-Institut	—	42	—	16	—	14	—	5	—	67	—	6	—	—	—	4	—	15	—	—	—	—
9	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungsanstalt der Ursulinen	—	19	—	1	—	1	—	—	—	20	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
10	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu	—	140	—	—	—	—	—	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—
	zusammen[4]	—	1008	—	20	—	17	—	17	—	1024	—	23	—	11	—	4	—	183	55	39	81	49

[1] Wie auf der vorhergehenden Seite. — [2] Darunter 1 Externe. — [3] Darunter 15 Externe. — [4] Von dem Vorbereitungskurs für die staatliche Lehramtsprüfung der französischen Sprache des Schulvereins für Beamtentöchter fehlen die Angaben für diese Tabelle. Am Ende des Schuljahrs wurden 8 Schülerinnen für das Lehramt des Französischen an Bürgerschulen approbiert, 2 erhielten ein Zeugnis der Lehrbefähigung mit Auszeichnung.

6. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst.

Das Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Schuljahre 1905/1906.

Hauptfächer	Zahl der Jahrgänge: Vorbereitungs-	Vorbildungs-	Ausbildungs-	Zahl der in jedem der seitlich bezeichneten Gegenstände als Hauptfach eingeschriebenen Schüler: m.	w.	zus.	Zahl der Schüler, welche 1905/1906 erhielten[1]) ein Reifezeugnis: m.	w.	Abgangszeugnis: m.	w.
Harmonielehre	—	—	1	8	—	8	—	—	—	—
Kontrapunkt	—	—	2	13	3	16	—	—	—	—
Komposition	—	—	4	17	—	17	3	—	—	—
" , dramat.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Solo- u. Operngesang	—	3	2	40	148	188	—	7	3	2
Konzertgesang	—			2	2	4	1	—	—	—
Klavier	2	3	4	31	282	313	1	17	—	10
Orgel	—	1	2	9	1	10	1	—	—	—
Harfe	—	3	3	9	11	20	—	—	—	—
Violine	2	3	3	82	10	92	8	3	3	—
Violoncell	—	3	3	24	—	24	1	—	—	—
Kontrabaß	—	3	3	13	—	13	2	—	—	—
Flöte	—	3	3	11	—	11	1	—	—	—
Oboe	—	3	3	9	—	9	1	—	—	—
Klarinette	—	3	3	8	—	8	—	—	—	—
Fagott	—	3	3	8	—	8	—	—	—	—
Horn	—	3	3	13	—	13	1	—	—	—
Trompete	—	3	3	17	—	17	1	—	—	—
Posaune	—	3	3	8	—	8	1	—	—	—
Schauspielkunst	—	1	1	18	16	34	3	5	1	3
Klavier-Meisterschule	—	—	6	9	6	15	[4]) —	—	—	—
Lehrerbildung[2]) Gesang	—	—	1·5	1	8	9	—	3	—	—
Lehrerbildung[2]) Klavier				—	11	11	—	5	—	
Chor- und Chordirigenten-Schule	—	—	—	8	17	25	—	—	—	—
zusammen[3])	—	—	—	358	515	873	25	40	7	15

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in:

	m.	w.
Harmonielehre	27	49
Kontrapunkt	16	9
Komposition	6	—
Klavier	100	139
Chorschule	258	131
italienischer Sprache	23	65
französischer Sprache	11	10
mündlichem Vortrag	17	48
allg. Dramaturgie	13	28
dramatischer Darstellung	14	53
Mimik und Tanz	20	54
Geschichte der Musik	38	71
Instrumentenkunde	42	52
Fechten	28	55

Von der Gesamtzahl der Schüler (873) waren:

a) Katholische 528, Evangelische 68, Mosaische 239, Sonstige 38;

b) Zahlende 629, halb Befreite[5]) 72, ganz Befreite[5]) 71, im Genusse eines Freiplatzes 101.[6])

c) aus Niederösterreich	538
" Oberösterreich	11
" Salzburg	1
" Steiermark	15
" Kärnten	—
" Krain	2
" Küstenland	3
" Dalmatien	1
" Tirol und Vorarlberg	2
" Böhmen	51
" Mähren	41
" Schlesien	9
" Galizien	32
" Bukowina	2
zusammen Inländer	708
aus Ungarn und dessen Nebenländern	67
" Bosnien u. Herzegowina	4
" dem deutschen Reiche	9
" Rußland	33
" Rumänien	16
" dem sonstigen Europa	27
" Amerika	3
" Asien	6
zusammen Ausländer	165

Die Zahl der Stipendisten betrug 27, der Betrag der Stipendien 5676 K; 36 Schüler erhielten einen Beitrag aus dem Schüler-Unterstützungsfonds; mit der Gesellschafts-Medaille wurden 11 ausgezeichnet, von denen 4 zugleich Prämien im Gesamtbetrage von 340 K nebst einem von L. Bösendorfer gespendeten Klaviere bekamen. Im ganzen wurden an Abiturienten 19 Prämien, und zwar 2720 K bar und 1 Klavier verteilt. Die Zahl der ordentlichen Lehrer betrug (mit Einschluß des Direktors) 68, darunter 7 weiblichen Geschlechts.

[1]) Auf ein Reifezeugnis haben nur jene Schüler Anspruch, welche zwei Jahrgänge einer Ausbildungsschule, bzw. die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen besucht, an dem Unterrichte in den vorgeschriebenen Nebenfächern teilgenommen, die Reifeprüfung mit vorzüglichem oder lobenswertem Erfolge (erster oder zweiter Grad) bestanden und aus den obligaten Nebenfächern Zeugnisse mindestens dritten Grades („befriedigend") erhalten haben; auf ein Abgangszeugnis jene, welche die Vorbedingungen zur Ablegung einer Reifeprüfung nicht erfüllt oder sich freiwillig der Reifeprüfung nicht unterzogen haben. — [2]) Kurse (3 Semester) zur Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Unterrichtsgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichts-Methodik, Musik-, bzw. Klavier-Literatur, Geschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Akustik und Instrumentenkunde; Kammermusik-, Chor- und Orchester-Übungen. — [3]) Von der Gesamtzahl gingen 72 vor Schluß des Schuljahres ab. — [4]) 4 Diplome wurden verteilt. — [5]) Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — [6]) Darunter 71 gestiftete und 30 zeitlich errichtete Freiplätze; unter letzteren waren 20 von der Gemeinde Wien errichtet.

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat diese im Jahre 1867 eröffnete Schule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich in

1. die allgemeine Abteilung mit der Aufgabe, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntnis jener theoretischen Disziplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner hervorragend befähigten Zöglingen die Möglichkeit, in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung überzutreten; endlich dient sie zur Ausbildung jener Zöglinge, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Ziselierkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emaillage, d) Spitzenzeichnen, e) Radieren, f) Holzschneidekunst 2c.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Unterrichtsfächer sind: a) Stillehre, b) allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmsprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 21, 29, 31, 30, 31.

Schuljahr	Zahl der Schüler													
	in den allgemeinen Abteilungen[1])	in den Fachschulen für			in dem Spezialatelier für									
		Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik[2])	Holzbildhauerei	Emailarbeiten[3])	Spitzenmusterzeichnen	Kunststickerei	Teppich- und Gobelinsrestaurierung	künstliche Bearbeitung des Leders	im chemischen Laboratorium	im keramischen Kurse	zusammen
	a) Eingeschriebene Schüler													
1901/1902	96	41	60	11	11	11	1	6	—	4	—	4	—	245
1902/1903	81	37	47	7	9	9	—	—	10	10	—	2	2	214
1903/1904	67	36	48	9	8	9	—	—	7	4	3	1	2	194
1904/1905	74	40	48	6	8	9	1	8		5	—	3	3	205
1905/1906	63	40	45	9	7	7	4	8		4	—	2	2	191
	b) Schüler am Schlusse des Schuljahres													
1901/1902	94	39	56	11	10	11	1	5	—	4	—	4	—	235
1902/1903	80	35	46	7	9	8	—	—	10	10	—	2	2	209
1903/1904	55	26	42	6	6	8	—	—	4	—	1	1	2	151
1904/1905	74	40	46	6	8	8	1	7		5	—	3	2	200
1905/1906	60	38	39	8	7	6	3	8		3	—	2	2	[4])176

[1]) Abteilung für ornamentales Zeichnen mit 17, für figurales Zeichnen mit 15, Hilfskurs für Modellieren mit 3, allgemeine Modellierabteilung mit 13 und Abteilung für Lehramtskandidaten mit 15 im Schuljahre 1905/1906 eingeschriebenen Schülern. — [2]) Bis 1903/1904 Ziselierkunst. — [3]) Bis 1901/1902 keramische Dekoration und Emailmalerei. — [4]) Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 155, Tschecho-Slaven 9, Magyaren —, Sonstige 12; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 145, Evangelische 17, Mosaische 10, Sonstige 4; Ausländer waren 2.

2. Das k. k. technologische Gewerbemuseum in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906.

Das k. k. technologische Gewerbemuseum, eine nach Industriegruppen gegliederte, derzeit aus vier Sektionen bestehende Bildungsanstalt für die technische Seite der gewerblichen Erzeugung, sucht den Gewerbestand durch Unterricht, Forschung, Versuch, technische Untersuchung und Verbreitung der Fortschritte mittels der Presse und der unmittelbaren Beeinflussung gewerblicher Praxis zu fördern. Vom niederösterreichischen Gewerbeverein gegründet, wurde diese Privatanstalt 1879 mit der ersten Sektion (für Holzindustrie) eröffnet; die zweite (für chemische Gewerbe) kam 1881, die dritte (für Metallindustrie) 1884, die vierte (für Elektrotechnik) 1891 dazu. Seit 1880 erhielt sie vom Staate eine Subvention (seit 1885 jährlich 80.000 K) seit 1888 auch das Recht, sich „K. k." zu nennen und den Reichsadler zu führen. Mit 1. Jänner 1905 ist sie in die Verwaltung des Staates übergegangen. Ihre Unterrichtsanstalten sind Fachschulen mit ganztägigem Unterrichte und Spezialkurse für bereits in der Praxis stehende Personen mit Tages-, Abend- oder Sonntagsunterricht. Die Fachschulen sind entweder niedere mit ausgiebigem Lehrwerkstätten-Unterricht und mit vier Jahrgängen (bloß die Färbereischule hat drei Jahrgänge), in welche selbst Knaben nach erfüllter Volksschulpflicht und vollendetem 14. Jahre aufgenommen werden, oder höhere Fachschulen mit zwei Jahrgängen. Die Zahl der Lehrkräfte an den Fachschulen betrug in den letzten fünf Schuljahren 71, 67, 67, 66 und 54.

a) Fachschulen.

Schuljahr		I. Sektion niedere	I. Sektion höhere	II. Sektion niedere	II. Sektion höhere	III. Sektion niedere	III. Sektion höhere	IV. Sektion niedere	IV. Sektion höhere	Fachschulen zusammen
		Fachschule für Möbel- und Bautischlerei		Färberei	chemische Gewerbe[1]	Bau- und Maschinenschlosserei		Elektrotechnik		
Eingeschriebene Schüler, bzw. Hörer	1901/1902	7	26	28	22	177	31	379	19	689
	1902/1903	5	9	27	21	186	40	312	50	650
	1903/1904	2	—	36	17	191	44	284	66	640
	1904/1905	—	—	29	19	186	52	209	75	570
	1905/1906	—	—	[2]) 17	23	206	56	163	73	538
Am Schlusse des Schuljahres verbliebene Schüler, bzw. Hörer	1901/1902	6	21	22	15	152	25	323	17	581
	1902/1903	4	8	25	29	158	37	264	47	563
	1903/1904	2	—	32	13	180	43	240	65	575
	1904/1905	—	—	29	16	162	46	178	75	506
	1905/1906	—	—	17	16	169	51	140	67	[3]) 460

[1]) Darunter die Hörer des I. Jahrgangs der auf Seite 419 angeführten Akademie für Brauindustrie (1901/1902 7, 1902/1903 14, 1903/1904 9, 1904/1905 13, 1905/1906 16). — [2]) Der 1. Jahrgang entfiel. — [3]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 437, Tschecho-Slaven 6, Magyaren 4, Sonstige 13; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 340, Evangelische 34, Mosaische 86; Ausländer waren 33.

b) Spezialkurse.

Zahl der eingeschriebenen Schüler an den Spezialkursen

Schuljahr	Meisterschule für Bau- und Möbeltischlerei	für Papierindustrie	Seminar für Tinktorialchemie	für Chemie der Lebensmittel	für Militär-Werkmeister	für Kessel- u. Dampfmaschinenwärter	zusammen	mit Abend- und Sonntagsunterricht[1]) — Spezialkurse der Gremial-Handelsschule des Wiener Handelsstandes[2]) — f. Metall- u. Metallwarenindustrie	für Eisen- u. Stahlindustrie	für allgem. Chemie und Drogenkunde	für Nahrungs- und Genußmittel	für chem. Industrien	für Papierindustrie	für elektrotechnische Bedarfsartikel	für Glas- u. Porzellanindustrie	zusammen	andere Spezialkurse[3])	zusammen	Spezialkurse überhaupt[4])
1901/1902	—	15	16	–	–	—	31	.	.	.	.	.	.	.	.	307	504	[5]) 811	842
1902/1903	12	16	22	4	18	4	76	[6]) 74	—	26	18	24	34	—	—	176	419	[5]) 595	671
1903/1904	16	14	27	7	17	10	91	[6]) 71	—	37	40	23	37	12	—	220	426	646	737
1904/1905	15	9	35	5	17	2	83	34	45	45	52	30	34	13	—	253	390	643	826
1905/1906	—	13	29	5	[7]) 36	2	85	27	52	33	57	17	46	9	8	249	363	612	697

[1]) Im Wintersemester. Die Zahl der Kurse (Gegenstände) betrug in den Jahren 1901—1905: 23, 19, 26, 21, 21. — [2]) Dieser unentgeltliche Sonntagskurs (Privat-Handelskurs des n.-ö. Gewerbevereines) ist auch auf Seite 434 angeführt. — [3]) Für Kandidaten, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben. Auch für Lehrlinge nach Absolvierung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungs- oder Fachschulen. — [4]) Die früher hier angeführten, vom Gewerbeförderungsdienste des k. k. Handelsministeriums veranstalteten Meisterkurse stehen seit der Verstaatlichung nicht mehr im Zusammenhange mit dem k. k. technologischen Gewerbemuseum. — [5]) Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellt. — [6]) Parallelkurse. — [7]) 2 Jahrgänge.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.[1])

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher: Höhere Gewerbeschule: bau- techn. Abt.	mechan.- techn. Abt.	zusammen	Werkmeisterschule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule zusammen	Kurs für Verkehrsanlagen-Hilfskräfte (Baufach)	Spezialkurse für Meister und Gehilfen	zusammen	Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeisterschule verblieben am Ende des Semesters (Kurses)
1901/1902	Winter-	39	162	147	309	271	580	—	1166	1746	575
	Sommer-		159	147	306	64	370	—	229	599	365
1902/1903	Winter-	38	162	143	305	291	596	—	1014	1610	589
	Sommer-		159	140	299	71	370	—	187	557	366
1903/1904	Winter-	43	158	149	307	274	581	24	1166	1771	575
	Sommer-		159	145	304	57	361	—	166	527	359
1904/1905	Winter-	48	164	148	312	269	581	—	1037	1618	573
	Sommer-		161	146	307	44	351	—	206	557	347
1905/1906	Winter-	47	168	146	314	263	577	—	[2])1108	1685	[3])564
	Sommer-		165	141	306	47	353	—	—	353	[4])349
und zwar im Schuljahre 1905/1906:	Winter I. Klasse (Kurs)	1	43	42	85	89	174	—	1108	1685	166
	Winter II.		47	36	83	59	142				139
	Winter III.		42	39	81	68	149				148
	Winter IV.		36	29	65	47	112				111
	Sommer I.	47	42	40	82	—	82	—	—	353	81
	Sommer II.		47	33	80	12	92				91
	Sommer III.		42	39	81	13	94				93
	Sommer IV.		34	29	63	22	85				84

[1]) Die Schule ist aus der 1846 errichteten k. k. Gewerbe-Zeichenschule hervorgegangen; letztere Anstalt ist 1866 vom k. k. Polytechnikum losgelöst, 1870 in die k. k. Bau- und Maschinengewerbeschule, 1879 in eine höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule umgewandelt worden, die 1880 den obigen Titel erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — [2]) Die Kurse begannen am 8. Oktober und dauerten 6 (einzelne 9) Monate. — [3]) Von den 564 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeisterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 553, Tschecho-Slaven 9, Magyaren 1, Sonstige 1; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 511, Evangelische 25, Mosaische 25, Sonstige 3. Unter der Gesamtzahl waren 7 Ausländer. — [4]) Zur Ablegung der Reifeprüfung meldeten sich 38 Schüler (20 von der bau-, 18 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Hievon entsprachen 33 (darunter 1 „mit Auszeichnung" und 5 „sehr gut"), 5 wurden auf 2 Monate reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen, und zwar im Spezialkurse für: Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer, Abteilung A	Kesselheizer … Abteilung B	Maschinenschlosser und Monteure, Jahrgang I	Maschinenschlosser und Monteure, Jahrgang II	Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bautischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunsttischler, Jahrgang I	Möbel- und Kunsttischler, Jahrgang II	Möbel- und Kunsttischler, Jahrgang III	Bildhauer und Modelleure	kunstgewerbliches Fachzeichnen	Straßenmeister und Stromaufseher	Bahnmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezialkursen zusammen
1901/1902	118	108	128	57	205	93	104	34	10	77	75	50	20	87	1166
1902/1903	94	90	131	27	203	52	106	31	19	70	63	24	14	90	1014
1903/1904	137	106	142	42	230	95	112	46		85	68	22	12	69	1166
1904/1905	86	82	125	50	182	87	113	64		61	72	22	17	76	1037
1905/1906	81	70	110	41	[1])217	[2])131	116	33	23	67	81	23	37	78	[3]) 1108

[1]) Darunter 172 Maurer, 37 Zimmerleute, 8 Steinmetzen. — [2]) Darunter 76 Bautischler und 55 Bau- und Kunstschlosser. — [3]) Davon standen 232 im Alter von unter 20 Jahren, 712 von 20—30, 136 über 30, 18 unbekannt; Ausländer waren 163; nach der Muttersprache waren: Deutsche 793, Tschecho-Slaven 198, Magyaren 55, Sonstige 62; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 1019, Evangelische 50, Mosaische 27, Sonstige 12.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke[1]) in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister 2c.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher: in der Werkmeisterschule, und zwar in der Fachschule für Metallindustrie[2])	in der Werkmeisterschule, Fachschule für Elektrotechnik[2])	in der Werkmeisterschule zusammen	in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen: für Schlosser, Monteure und andere Metallarbeiter, Jahrgang I	für Schlosser etc., Jahrgang II	für Modelltischler, Jahrgang I	für Modelltischler, Jahrgang II	für den praktischen Dampfkessel- und Maschinendienst[3])	Spezialkurse zusammen	in den Werkmeisterschulen und in den Spezialkursen zusammen	Von den Schülern der Werkmeisterschulen verblieben am Ende des Schuljahres
1901/1902	20	69	49	118	77	83	10	10	104	284	402	106
1902/1903	19	69	52	121	78	117	10	10	89	304	425	101
1903/1904	19	71	50	121	74	124	10	10	95	313	434	109
1904/1905	19	65	48	113	75	118	10	11	81	295	408	104
1905/1906	21	70	42	112	71	124	15	11	104	[4]) 325	437	[5]) 100

[1]) Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Werkmeisterschule bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener, siehe Seite 162 unten. — [2]) In 2 Jahrgängen (4 Kursen). — [3]) Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½ bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurses für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1905/1906 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 104, II: 82, III: 36 und IV: 6. — [4]) Von den am Ende des Schuljahres verbliebenen 243 Schülern waren nach der Muttersprache: Deutsche 177, Tschecho-Slaven 46, Magyaren 10, Sonstige 10; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 226, Evangelische 8, Mosaische 6, Sonstige 3 — [5]) Davon waren 94 Deutsche, 3 Tschecho-Slaven, — Magyare, 3 Sonstige; 91 Katholische, 6 Evangelische, 3 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 verbliebenen 45 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeisterschulen erhielten 44 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 11 mit Vorzug).

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.[1])

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister)	Jahrgang	Zahl der eingeschriebenen Schüler: in der k. k. Fachschule für Weberei	in der k. k. Fachschule für Wirkerei	in der k. k. Fachschule für Musterzeichnen	Hospitanten	zusammen	Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres: in der k. k. Fachschule für Weberei	in der k. k. Fachschule für Wirkerei	in der k. k. Fachschule für Musterzeichnen	Hospitanten	zusammen
1901/1902	11	—	34	3	16	12	65	31	3	16	5	55
1902/1903	11	—	58	6	16	10	90	52	5	13	6	76
1903/1904	10	—	48	3	15	2	68	45	3	10	1	59
1904/1905	9	I	19	1	10	12	61	19	1	8	9	56
		II	13	—	6			13	—	6		
1905/1906	9	I	22	—	4	5	[2]) 54	22	—	4	4	[3]) 53
		II	15	1	7			15	1	7		

[1]) Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichen- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der k. k. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberei und Wirkerei in die k. k. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 424 u. 425 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — [2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 49, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 1, Sonstige 3; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 31, Evangelische 1, Mosaische 21, Sonstige 1. — [3]) Das Lehrziel haben 49 Schüler erreicht.

Außerdem bestanden Spezialkurse, u. zw. für Tinktorial-Chemie mit 28, Textilindustrie für Schüler der Gremial-Handelsschule der Wiener Kaufmannschaft (Seite 439) mit 370 und für mechanische Weberei für Gehilfen mit 15 Teilnehmern im Schuljahre 1905/1906.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906.[1])

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler: Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Sektion für Photographie u. Reproduktionsverfahren: I. Kurs	I. Sektion: II. Kurs	I. Sektion: zusammen	II. Sektion für Buch- und Illustrationsgewerbe: I. Kurs	II. Sektion: II. Kurs	II. Sektion: zusammen	im ganzen	Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses): Vorbereitungs- und Zeichenkurs	I. Sektion für Photographie u. Reproduktionsverfahren: I. Kurs	I. Sektion: II. Kurs	I. Sektion: zusammen	II. Sektion für Buch- und Illustrationsgewerbe: I. Kurs	II. Sektion: II. Kurs	II. Sektion: zusammen	im ganzen
1901/1902	Winter-	19	71	82	52	205	12	15	27	232	66	73	44	183	12	15	27	210
	Sommer-	17	68	70	48	186	12	14	26	212	61	67	33	161	10	12	22	183
1902/1903	Winter-	25	78	111	52	241	13	12	25	266	71	99	45	215	13	12	25	240
	Sommer-	23	66	100	50	216	12	14	26	242	60	96	42	198	11	14	25	223
1903/1904	Winter-	26	69	113	48	230	11	12	23	253	64	103	44	211	11	12	23	234
	Sommer-	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	239
1904/1905	Winter-	26	66	111	59	236	12	13	25	261	61	107	58	226	12	12	24	250
	Sommer-	24	65	107	48	220	11	14	25	245	58	105	47	210	11	14	25	235
1905/1906	Winter-	26	78	122	53	253	13	11	24	[2])277	70	112	51	233	12	11	23	256
	Sommer-	24	82	105	57	244	12	12	24	268	76	99	53	228	12	12	24	[3]) 252

[1]) Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — [2]) Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 262, Tschecho-Slaven 7, Magyaren —, Sonstige 8; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 192, Evangelische 28, Mosaische 35, Sonstige 6. — [3]) Von den 65 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 63 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1905/06 ein Kurs über Preß- und Schutzgesetz unter besonderer Berücksichtigung der Photographie (mit 28 Teilnehmern), über Retusche der Autotypenplatten (mit 24 Teilnehmern), über moderne Reproduktionsverfahren (mit 22 Teilnehmern), über Skizzieren von Drucksorten (mit 36 Teilnehmern im Winter, 28 im Sommer), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 35 Teilnehmern im Winter, 17 im Sommer).

5. Die Wiener Akademie für Brauindustrie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 416) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfaßt zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmsbedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Österreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. 500 K halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Praktika) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs[1])	Zahl der eingeschriebenen Hörer: I.[1]) Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen	Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres: I.[1]) Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen
1901/1902	14	8	16	—	[2]) 24	6	16	—	22
1902/1903	11	13	16	—	29	13	14	—	27
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	24
1904/1905	11	14	11	28	53	14	10	28	52
1905/1906	12	16	14	28	58	11	13	28	[3]) 52

[1]) Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — [2]) Überdies wurde ein dreiwöchentlicher Betriebskontrollkurs abgehalten, an welchem 5 Lehrkräfte Vorträge hielten und 11 Hörer teilnahmen. Im ganzen war also die Zahl der eingeschriebenen Hörer 35, wovon 33 bis zum Schlusse des Schuljahres, bzw. der Kursdauer verblieben. — [3]) Darunter Deutsche 39, Tschecho-Slaven 11, Magyaren 2; Katholische 42, Evangelische 7, Mosaische 2, Sonstige 1. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1904/1905 10 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige[1]) im Schuljahre 1905/1906.

Lauf. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		
		Jahre	Monate			m.	w.	zus.
1	Gartenbauschule d. k. k. Gartenbaugesellsch., I. Bez. (1868)	—	5	18	7	40	—	40
2	Lehrwerkstätte d. Uhrmach.-Genossensch., VII. Bez. (1903)[2])	4	—	48	2	10	—	10
3	K. k. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II., Halmgasse 3	—	11	50	6	30	—	[3]) 30
4	K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linke Bahngasse 9	—	9	39	5	20	—	20
5	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886)[4])	—	1 1/2	12	4	150	—	150
6	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI. Bez. (1874)[5])	12	—	42	3	42	—	42
7	Fachschule für Perückenmacher, Raseure und Friseure[6]), IX., Grünetorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	1—4	4—8	26	757	5	762
8	Küchenwirtschaftskurse der Genossenschaft der Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 (1901)[7])	—	1—10	2—36	11	—	146	146
9	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	4	4	4	12	3	15
10	Österr. Imkerschule des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater[8])	—	?	?	8	143	—	143
11	K. k. Fachschule für Kunststickerei, I., Hegelgasse 6 (1874)	5	—	31—42	12	—	46	46
12	K. k. Zentral-Spitzenkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	44	15	—	612	612
13	Lehranstalt für Spitzenklöppelei der Josefine Sigris, I., Führichgasse 4 (1881)	—	[9]) 2	4—8	1	—	16	16
14	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlgasse 4[10]): Nähstuben (1866 u. 1870)[11])	—	—	—	8	—	223	223
	Handnähen	1	—	*42*	*2*	—	*101*	*101*
	Maschinnähen u. Wäschezuschneiden	1	—	*42*	*3*	—	*83*	*83*
	Kurse für Handnähen	—	5	*9*	*1*	—	*44*	*44*
	" " Wäschezuschneiden	—	5	*9*	*1*	—	*15*	*15*
	Maschinnähen, lektionsweise	—	—	*6*	*1*	—	*64*	*64*
15	Stickschule (1881)[11])	—	—	—	2	—	35	35
	Initial- und Monogrammstickerei	—	9	6	*1*	—	*17*	*17*
	Kurs für einzelne Sticktechniken	—	9	6	*1*	—	*23*	*23*
16	Schneidereischule (1873)[11])	—	—	—	4	—	131	131
	Tageskurs	1	—	47	*2*	—	*54*	*54*
	Vormittagskurs	1	—	18	*1*	—	*29*	*29*
	Nachmittagskurse	1	—	9—18	*2*	—	*58*	*58*
17	Modistenkurse (1883)	—	2 1/2	9	1	—	31	31
18	Feinwäschereischule (1877)[11])	—	—	—	3	—	71	71
	Vor- und Nachmittagsschule	—	4	36	*1*	—	*49*	*49*
	Nachmittagskurs (Bügelkurs)	—	—	18	*1*	—	*32*	*32*
19	Frisierkurse (1889)	—	1 1/2	6	1	—	33	33
20	Kochschule (1884)	—	5	48	1	—	45	45
	zusammen Personen[11]) (14—21)	—	—	—	20	—	561	561
21	Fortbildungskurs für Wäschewarenerzeugung (1904)[12])	—	1 1/2	38	5	—	73	73
22	K. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alserstraße 4 (2 Kurse)[13])	—	4	10	4	—	223	223

[1]) Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der in früheren Jahrbüchern hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, XV., Gerichtsgasse 20, dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser Josefstraße 32 (vgl. auch Seite 408, 409 und 434), sind die Angaben für das Schuljahr 1905/06 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — [2]) Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 424) besuchen. — [3]) Staatsstipendisten. — [4]) Des I. Wiener Zuschneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Füttérergasse 1. — [5]) Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — [6]) Diese Anstalt bildet einen Teil (für praktischen Unterricht) der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseure rc. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 424. — [7]) Ein Teil der genossenschaftlichen Gewerbeförderungskurse für Meister und Gehilfen (Kellerwirtschaft, Gewerberecht, Buchführung, Servierkunde), bestehend in Jahreskursen, Vierteljahrskursen und Teilkursen, in Verbindung mit der fachlichen Fortbildungsschule (vgl. Seite 424). — [8]) Diese Schule hat 5 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrkurs für Bienenzuchtlehrer und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 mikroskopischer Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen, 1 Faulbrutlehrkurs in der Dauer von 1 Tage und 1 Eisenbahnerkurs in der Dauer von 2 Tagen. — [9]) 4 Kurse für verschiedene Arten der Spitzenklöppel-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — [10]) Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 408, 409, 431 und 434. Die höhere Arbeitsschule des Vereins ist seit dem Schuljahre 1905/1906 aufgelassen. — [11]) Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Kurse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Kursen Unterricht erhalten. — [12]) Gesellschaft zur Gründung und Förderung eines Museums für weibliche Handarbeiten, XV., Mariahilferstraße 140; unentgeltliche Kurse für Meisterinnen und Gehilfinnen. — [13]) Von 191 Schülerinnen am Ende der beiden Kurse haben 174 das Lehrziel erreicht.

4. Gewerbliche Fortbildungs= und Vorbereitungsschulen.[1])

1. Die gewerblichen Fortbildungs= und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schul=jahr	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho=Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen[2])													
1901/1902[2])	37	301	8110	6783	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008
1902/1903	39	288	8512	7154	6355	624	105	70	6794	129	221	10	5996
1903/1904	39	301	8958	7558	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615
1904/1905	39	328	8821	7385	6662	572	84	67	6993	150	227	15	6640
1905/1906	40	317	8824	7350	6590	609	71	80	6976	156	205	18	6781
Darunter Schulen f. Mädchen[3])	3	36	574	398	346	41	7	4	363	14	21	—	574
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen — 1. Für Lehrlinge und Gehilfen													
1901/1902[2])	38	453	9.036	7030	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141
1902/1903	38	443	8.861	6797	6506	221	33	37	6442	127	220	8	5826
1903/1904	38	442	8.924	7125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283
1904/1905	40	466	9.684	7584	7224	284	41	35	7203	137	237	7	6688
1905/1906	40	519	10.081	8046	7625	329	39	53	7631	158	252	5	6775
2. Für Mädchen													
1901/1902[2])	11	139	2239	1991	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883
1902/1903	11	155	3130	2663	2534	99	16	14	2327	65	270	1	2550
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816
1904/1905	11	174	3575	2764	2544	176	23	21	2513	48	197	6	2592
1905/1906	13	175	3552	2682	2438	193	29	22	2454	46	177	5	2418
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen													
1901/1902[2])	82	289	14.035	10.286	4232	5080	420	554	9.833	210	228	15	10.620
1902/1903	82	278	14.093	10.468	4257	5290	370	551	10.059	204	199	6	10.622
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161
1904/1905	82	295	14.984	11.007	4504	5697	368	438	10.614	204	180	9	11.399
1905/1906	82	296	15.011	11.048	4346	5835	358	509	10.625	195	213	15	11.584
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs= und Vorbereitungsschulen													
1901/1902[2])	168	1182	33.420	26.090	18.751	6049	606	684	24.479	567	987	57	24.652
1902/1903	170	1164	34.596	27.082	19.652	6234	524	672	25.622	525	910	25	24.994
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	822	31	26.875
1904/1905	172	1263	37.064	28.740	20.934	6729	516	561	27.323	539	841	37	27.319
1905/1906	175	1307	37.468	29.126	20.999	6966	497	664	27.686	555	847	38	27.558

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten der Gewerbeschul=Kommission entnommen. — [2]) Auch die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen sind hier und auf Seite 424 und 425 berücksichtigt, nicht aber die Gremial=Handelsfachschulen, welche auf Seite 433 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. Die Schüler der pharmazeutischen Schule erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in dieser, der Wiener Gewerbeschul=Kommission nicht unterstehenden Schule Daten hierüber nicht in verläßlicher Weise erhoben werden. Seit 1900/1901 wird die pharmazeutische Schule nicht mehr unter den „Gewerbl. Fortbildungs= und Vorbereitungsschulen", sondern auf Seite 420 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Wäscher und Wäschewarenerzeuger) sind hier mitgerechnet. — [3]) Wäschewarenerzeuger, Wäscher und Wäscheputzer. Außerdem waren am Anfange des letzten Schuljahres 36, am Ende 34 Mädchen in anderen fachlichen Fortbildungsschulen.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1902/1903—1905/1906 nach den einzelnen Gewerben.[1])

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
	Schüler			
I. Urproduktion.				
Gärtner	8	19	12	10
III. Industrie in Steinen, Erden rc.				
Steinmetze	24	40	36	32
Bildhauer	135	102	101	94
Tonwaren-Erzeuger	15	17	23	28
Glasschleifer	2	2	2	8
Glasmaler	16	36	23	22
Glasbläser	2	4	8	6
IV. Metallverarbeitung.				
Feilenhauer	24	21	22	16
Hufschmiede	34	60	67	74
Kupferschmiede	12	15	12	7
Bauschlosser	568	345	403	439
Former	19	19	13	21
Schmiede	151	65	65	46
Zierschmiede	9	6	3	4
Schlosser	70	632	512	569
Sporer	7	8	9	5
Siebmacher u. Gitterstricker	2	3	3	5
Nadler	—	—	1	—
Spengler	26	35	26	20
Metalldreher	465	427	459	468
Bronzewaren-Erzeuger	154	181	176	163
Gießer	204	221	177	165
Gürtler	63	69	54	46
Gold- und Silberarbeiter	294	337	378	348
Metallschleifer	44	44	52	53
Ziseleure	84	13	51	38
Graveure	47	47	44	45
Plattierer	15	8	10	7
Galvaniseure	3	3	2	1
Mechaniker	858	853	971	1081
V. Erzeugung von Maschinen rc.				
Maschinenschlosser	867	614	882	795
Schwertfeger	4	5	4	12
Büchsenmacher	16	21	18	13
Wagner	37	40	50	38
Optiker	1	3	4	3
Wagmacher	5	11	12	11
Zahntechniker	18	25	44	65
Uhrmacher	8	9	6	13
Uhrbestandteil-Erzeuger	4	3	11	4
Instrumentenmacher	34	43	29	20
Bandagisten	—	5	7	6
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.				
Faßbinder	29	31	45	39
Leistenschneider	1	1	3	2
Bautischler	83	89	73	114
Möbeltischler	346	407	412	378
Vergolder	38	36	33	22
Korbflechter	—	—	1	2
Drechsler	41	84	48	31
Pfeifenschneider	—	—	2	—
Fürtrag	4887	5009	5399	5389

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
	Schüler			
Übertrag	4887	5009	5399	5389
Spielwarenerzeuger	—	—	1	—
Holzschnitzer	15	18	14	17
Fächermacher	—	1	3	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten rc.				
Gerber	8	6	—	2
Ledergalanteriewaren-Erz.	151	142	94	133
Riemer	40	33	23	43
Taschner	15	78	59	29
Sattler	58	66	69	59
Bürstenbinder	11	21	20	16
Seiler	—	2	3	2
IX. Textilindustrie.				
Deckenmacher	1	—	—	—
Tuchscherer	3	3	2	1
Posamentierer	—	—	5	2
Wirker	—	—	1	3
Appreteure	12	10	16	13
Färber	41	38	35	38
X. Tapezierergewerbe.				
Bettwarenerzeuger	4	9	5	9
Tapezierer	37	34	64	73
XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie.				
Pfaidler	5	7	33	13
Schuhmacher	239	317	376	324
Schneider	147	196	216	238
Handschuhmacher	34	31	46	30
Sonn- u. Regenschirm-Erz.	7	5	3	10
Kürschner	37	54	68	81
Hutmacher	58	68	95	77
Friseure	—	—	24	7
XII. Papierindustrie.				
Rastrierer	1	1	3	4
Etuimacher	30	34	34	39
Buchbinder	206	247	229	216
Kartonnagewaren-Erzeuger	20	12	5	13
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.				
Bäcker	—	—	13	12
Fleischhauer u. Fleischselcher	35	45	47	43
Brauer	—	—	1	—
XIV. Gast- u. Schankgewerbe.				
Gastwirte	3	—	7	5
XVI. Baugewerbe.				
Installateure	106	116	118	142
Dachdecker	8	90	8	2
Glaser	11	14	17	7
Anstreicher	10	20	28	24
Zimmermaler	—	—	6	2
Maurer	197	249	359	408
Zimmerleute	29	38	37	32
Fürtrag	6466	7014	7586	7558

[1]) Nach dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen rc. — (Fortsetzung.)

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
	Schüler					Schüler			
Übertrag . .	6466	7014	7586	7558	Übertrag . .	6674	7201	7855	7789
Pflasterer	13	19	17	30	Buchdrucker	23	59	56	37
Lackierer	22	21	31	29	Kupferdrucker	10	10	7	9
Schilder- u. Schriftenmaler	43	61	102	86	Photographen	9	16	16	23
Stukkaturer	3	8	12	8	Musterzeichner	—	—	3	1
Rauchfangkehrer	3	4	16	9	XX. Handel-, Verkehr- und sonstige Gewerbe.				
XVII. Graphische Gewerbe.									
Kupferstecher	2	—	—	5	Kaufleute	1	3	15	18
Lithographen	109	46	49	30	Viktualienhändler . . .	—	—	1	—
Schriftgießer	12	28	41	29	Sonstige	69	279	243	169
Formstecher	1	—	1	5	Ohne Angabe	1	3	10	—
Fürtrag . .	6674	7201	7855	7789	zusammen[1]) .	6797	7571	8206	8046

[1]) Die Zahl der Schüler für das Schuljahr 1904/05 stimmt nicht mit der in der ersten Tabelle auf Seite 421 angegebenen Zahl (7584) überein, weil in dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allg. gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die der eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

3. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1905/1906 nach Gewerbegruppen[1]), Geschlecht und Stellung im Berufe.

Gewerbegruppe	Geschlecht	Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen		Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen		Gewerbliche Vorbereitungsschulen		Zusammen	
		Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge	Gehilfen	Lehrlinge
a) Baugewerbe[2])	m.	1	109	3	1.525	2	1.663	6	3.297
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	109	3	1.525	2	1 663	6	3.297
b) Mechanisch-technische Gewerbe[3])	m.	1	1102	17	3.273	1	1.074	19	5.449
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1	1102	17	3.273	1	1.074	19	5.449
c) Kunstgewerbe[4])	m.	65	1901	8	2.003	—	2.313	73	6.217
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	65	1901	8	2.003	—	2.313	73	6.217
d) Chemisch-technische Gewerbe[5])	m.	—	—	—	47	—	70	—	117
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	47	—	70	—	117
e) Nahrungs- und Genußmittelgewerbe[6])	m.	—	2216	—	60	—	990	—	3.266
	w.	—	18	—	—	—	—	—	18
	zus.	—	2234	—	60	—	990	—	3.284
f) Bekleidungs- und Textilgewerbe[7])	m.	8	834	1	971	—	4.864	9	6.669
	w.	—	414	—	2.681	—	—	—	3.095
	zus.	8	1248	1	3.652	—	4.864	9	9.764
g) Handelsgewerbe.	m.	—	30	—	19	—	25	—	74
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	30	—	19	—	25	—	74
h) Andere Gewerbe[8]) und ohne Gewerbe	m.	—	651	1	118	—	46	1	815
	w.	—	—	—	1	—	—	—	1
	zus.	—	651	1	119	—	46	1	816
zusammen	m.	75	6.843	30	8.016	3	11.045	108	25.904
	w.	—	432	—	2.682	—	—	—	3.114
	zus.	75	7.275	30	10.698	3	11.045	108	29.018

[1]) Die Berichte und Erhebungsformularien der Gewerbeschulkommission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02, die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — [2]) Bauschlosser, Bautischler, Dachdecker, Glaser, Maurer, Ofensetzer, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. s. w. — [3]) Bürstenbinder, Faßbinder, Feilenhauer, Gießer, Instrumentenmacher, Kupferschmiede, Maschinenschlosser, Mechaniker, Metalldreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. s. w. — [4]) Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler, Bildhauer, Bronzearbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- und Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschnitzer, Korbflechter, Ledergalanteriewaren-Erzeuger, Lithographen, Möbeltischler, Photographen, Schriftsetzer, Steindrucker, Tonwarenerzeuger, Vergolder, Zierschmiede, Zimmermaler u. s. w. — [5]) Brauer, Färber, Gerber, Ölerzeuger, Seifensieder u. s. w. — [6]) Bäcker, Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Zuckerbäcker u. s. w. — [7]) Hutmacher, Kürschner, Posamentierer, Riemer, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirker u. s. w. — [8]) Friseure, Gärtner, Goldschläger, Rauchfangkehrer, Schiffbauer, Schiffer u. s. w. — [9]) Sämtliche ohne Gewerbezugehörigkeit.

4. Fachliche Fortbildungsschulen[1])

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule[2])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Klassen (Jahrgänge)	Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)
1	Anstreicher und Lackierer[3])	VII., Burggasse 16* VIII., Josefstädterstr. 93*	1882	1	2	8
2	Bäcker[4])	I., Stubenbastei 3*	1883	1	2	5
3	„	III., Strohgasse 15*	1895	1	2	4
4	„	XIV., Tablergasse 9*	1883	1	3	6
5	„	XVII., Parhamerpl. 19*	1892	1	2	5
6	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagewaren-Erzeuger	VI., Hirschengasse 11	1886	1	2	7
7	Buchdrucker und Schriftgießer	I., Renngasse 20*	1874	1	3	3
8	„ „ „	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	4
9	„ „ „	VI., Hirschengasse 18	1874	1	3	3
10	„ „ „	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	4
11	Drechsler	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
12	„	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer[5])	I., Kurrentgasse 12	1895	1	3	11
14	Friseure[6])	IX., Lazarettgasse 27*	1899	1	3	15
15	Gastwirte und Kaffeesieder[8])	I., Kurrentgasse 5	1891	1	2	18
16	Glaser, Glashändler und Glasschleifer	IV., Hauptstraße 59	1897	1	3	—
17	Gürtler, Bronzearbeiter und Ziseleure	VII., Kandlgasse 26	1885	1	3	[9]) 4
18	Hoteliers	I., Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	[10]) 6
20	Kamm- und Fächermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2
21	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	1 [11])	4	9
22	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	2	2
23	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I., Renngasse 20*	1896	1	2	3
25	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Preßgasse 24*	1893	1	2	2
27	Posamentierer und Bandmacher[12]) [13])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	6
28	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	3
29	Schuhmacher	VIII., Josefstädterstr. 93*	1900	1	3	6
30	Spengler	V., Embelgasse 46* II., Sterneckplatz 1*	1879	1	4	10
31	Tapezierer	VI., Kahlgasse 2*	1889	1	3	5
32	Tischler[15])	I., Renngasse 20*	1881	1	3	11
33	Uhrmacher[16])	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
34	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Börsegasse 5*	1897	1	2	5
35	„ „ „ „ „	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	8
36	Wäscher und Wäscheputzer	VII., Zieglergasse 49	1905	1	1	1
37	Weberei und Musterzeichnen[13]) [17])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	14
38	Wirker[13])	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	5
39	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
40	Zuckerbäcker (Konditore, Lebzelter, Wachszieher 2c.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
	zusammen[18])		—	40	99	224

[1]) Vgl. die 1.–8. Anmerkung auf Seite 421. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 162 unten. — [2]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [3]) Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam mit 6 Unterrichtsstunden wöchentlich; für die Anstreicher und die Lackierer besteht je eine praktische Abteilung mit 4 Unterrichtsstunden wöchentlich. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1905/1906 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule VIII., Josefstädterstraße 93, statt. — [4]) Die Schulen für Bäcker bestehen je aus einem Vorbereitungs- und einem Fachkurse von zehnmonatlicher Dauer. — [5]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1905/1906 der Vorbereitungskurs 2, jeder Fachjahrgang 4 Abteilungen zählte; überdies bestand im Wintersemester ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Lehrziel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich im Sommersemester ein Gehilfenkurs und ein Kassierinnenkurs. Diese Kurse hatten 5, bzw. 4 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen", „Abteilungen", „Dauer des Unterrichts" nicht ausgewiesen. — [6]) Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe nunmehr auf Seite 420. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — [7]) Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — [8]) Die Schule besteht aus Vorbereitungskursen mit zwei Jahrgängen (im Schuljahre 1905/1906 gab es deren 11 in 21 Abteilungen), für welche die Angaben unten auf Seite 430 verzeichnet sind, aus 2 Fachjahrgängen (1905/1906 in 19 Abteilungen), die in Abteilungen für Gastwirte- und Kaffeesiederlehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im

im Schuljahre 1905/1906.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres											Es haben das Lehrziel erreicht Schüler	Laufende Zahl
					nach der Heimat			nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse					
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		
7	4—6	7	135	117	116	1	—	116	1	—	—	112	5	—	—	118	1
10	4	6	266	179	175	4	—	158	17	2	2	171	4	4	—	168	2
10	6	7	176	134	131	3	—	103	26	4	1	130	—	4	—	144	3
10	6	8	254	183	181	2	—	150	31	2	—	182	—	1	—	219	4
10	5	5	258	178	176	2	—	151	25	2	—	175	2	1	—	198	5
10	2—4	3	61	56	56	—	—	53	3	—	—	53	3	—	—	54	6
10	7		164	162	160	2	—	161	1	—	—	155	4	3	—	162	7
10	7	23	185	183	180	3	—	182	1	—	—	175	5	3	—	179	8
10	7		161	158	154	2	2	158	—	—	—	148	7	2	1	158	9
10	7		193	187	186	1	—	185	2	—	—	176	2	5	4	186	10
10	10	9	152	116	116	—	—	106	10	—	—	112	2	1	1	107	11
10	10	11	117	96	96	—	—	90	6	—	—	92	2	2	—	91	12
9	5	17	412	329	321	8	—	298	20	8	3	313	7	9	—	269	13
8	[7]) 2—4	6	715	651	646	5	—	614	26	9	2	632	6	12	1	574	14
9	6	31	899	805	779	19	7	796	6	2	1	780	12	13	—	604	15
10	7	4	123	109	109	—	—	106	2	—	1	105	1	3	—	99	16
10	7	4	115	103	101	2	—	101	—	—	2	102	1	—	—	96	17
9	6	12	226	195	190	1	4	185	3	1	6	181	14	—	—	144	18
10	2—12	8	244	224	220	2	2	215	5	—	4	205	9	9	1	205	19
8	8	6	76	61	59	2	—	40	19	1	1	59	2	—	—	71	20
10	7—8	14	457	376	374	2	—	266	104	2	4	360	7	8	1	398	21
10	5	2	33	28	28	—	—	7	19	—	2	25	2	1	—	21	22
10	6	2	62	47	47	—	—	42	5	—	—	47	—	—	—	42	23
10	6	6	114	107	107	—	—	102	5	—	—	104	3	—	—	86	24
8	6	6	67	59	59	—	—	57	1	1	—	54	2	3	—	54	25
10	7	4	84	76	76	—	—	69	7	—	—	76	—	—	—	66	26
10	6—8	[11]) —	127	84	76	3	5	75	1	3	5	68	—	15	1	74	27
10	7—9	12	336	292	291	—	1	259	23	4	6	276	11	5	—	263	28
9	6—8	9	269	203	201	2	—	172	28	—	3	196	1	5	1	229	29
10	4	12	480	380	354	26	—	296	56	15	13	351	3	25	1	319	30
8½	[14])5—6	7	207	183	183	—	—	167	14	2	—	164	5	14	—	156	31
10	[15])8—9	7	205	169	164	3	2	155	12	1	1	165	3	1	—	173	32
10	6	4	188	150	147	3	—	136	8	1	5	130	5	15	—	105	33
10	9	17	303	202	198	4	—	163	30	3	6	175	6	21	—	269	34
10	9	14	234	179	179	—	—	170	9	—	—	171	8	—	—	178	35
9	7	5	37	17	17	—	—	13	2	—	2	17	—	—	—	15	36
10	6	17	146	100	97	1	2	97	—	1	2	89	3	8	—	100	37
10	6—8		32	25	25	—	—	25	—	—	—	23	1	1	—	25	38
7	5—8	7	266	233	222	7	4	164	63	2	4	224	2	7	—	157	39
10	6	5	245	214	202	10	2	187	18	5	4	203	6	5	—	205	40
—	—	317	[19])8824	[20])7350	7199	120	31	6590	609	71	80	6976	156	206	12	6781	—

Kalenderjahre 1905 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachkurse, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 281 Schülern besucht, darunter von 183 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm früher entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler der Vorbereitungskurse und des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — [9]) Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Ziseleure und Monteure. — [10]) Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1905/1906 17 bestanden. — [11]) Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurse und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — [12]) Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — [13]) Die Schulen für Posamentierer und Bandmacher, Weber und Wirker stehen mit der k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie (siehe Seite 418) in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wirker beziffert ist. — [14]) Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — [15]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbeltischler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — [16]) Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft auf Seite 420. — [17]) Mit einer Abteilung für Kontoristen. — [18]) Außerdem besteht seit 1904 ein Fachkurs für Lehrmädchen der Genossenschaft der Strohhuterzeuger, VI., Marchettigasse 3; der Unterricht findet nur in den Monaten August und September in 2 Abteilungen, vormittags 8—10 und 10—12 Uhr statt. Über die Frequenz enthält der Bericht der Gewerbeschul-Kommission keine Angaben. — [19]) Darunter 610 Mädchen. — [20]) Darunter 432 Mädchen.

5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1905/1906.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmsprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 428 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge (Ausnahmen sind in der Tabelle ersichtlich); im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate erteilt. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Die Schulen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII bestehen je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate erteilt.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule [1])	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Klassen (Jahrgänge)	Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres [2]) nach der Heimat: Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	nach der Muttersprache: Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
		a) Für Lehrlinge und Gehilfen																				
1	I	Schellinggasse 13 [3])	1872	1	4	8	4—10	12	231	216	213	2	1	210	3	1	2	202	12	2	—	179
2	II	Pazmanitengasse 26*	1865	1	2	4	8—9	9	178	143	142	1	—	137	3	—	3	121	1	21	—	127
3	II	Schwarzingergasse 4*	1890	1	3	7	7—9	16	294	224	199	22	3	198	19	1	6	167	6	51	—	190
4	II	Vereinsgasse 21	1855	1	3	7	9—11	17	321	257	255	1	1	240	8	4	5	230	4	23	—	217
5	III	Hörnesgasse 12*	1853	1	3	5	8—9	12	216	183	178	5	—	178	1	2	2	179	1	3	—	172
6	III	Sechskrügelgasse 11*	1889	1	3	7	8—9	16	285	220	216	4	—	209	11	—	—	210	3	7	—	188
7	IV	Favoritenstraße 13 [4])	1877	1	3	3	5—6	5	36	33	32	1	—	32	1	—	—	29	2	2	—	29
8	IV	Schaumburgergasse 7*	1886	1	2	5	8—9	9	243	181	181	—	—	169	9	—	3	169	5	7	—	164
9	IV	Waltergasse 7*	1855	1	3	7	8—12	14	403	337	328	6	3	330	6	1	—	322	12	3	—	247
10	V	Bachergasse 14*	1889	1	3	9	8—9	24	375	311	302	9	—	304	7	—	—	299	9	3	—	254
11	V	Embelgasse 46	1876	1	2	5	8—9	12	227	178	178	—	—	169	6	2	1	169	5	3	1	142
12	VI	Marchettigasse 3*	1854	1	3	9	7—9	18	367	308	304	4	—	291	13	2	2	292	12	4	—	280
13	VI	Stumpergasse 56*	1889	1	2	5	6—9	13	261	216	211	4	1	208	2	5	1	201	2	13	—	168
14	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	2	3	9—10	9	134	125	125	—	—	124	—	1	—	113	2	10	—	94
15	VII	Neustiftgasse 97	1853	1	3	6	8—9	15	241	192	189	2	1	189	1	1	1	183	5	1	3	159
16	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	3	6	8—9	15	239	191	190	1	—	184	5	1	1	174	6	11	—	165
17	IX	Glasergasse 8* [5])	1886	1	3	7	8—9	16	334	270	258	7	5	264	5	1	—	238	12	20	—	208
18	IX	Lazarettgasse 27*	1889	1	2	3	8—9	6	166	134	134	—	—	130	2	—	2	129	2	3	—	109

19	X	Alxingergasse 82*	1889	1	2	4	8—9	7	192	140	140	—	—	140	—	—	—	138	—	2	—	115
20	X	Antonsplatz 12*	1899	1	3	7	7—9	15	264	194	190	3	1	189	4	1	—	193	1	—	—	186
21	X	Eugengasse 30* und 32*	1886	1	3	11	8—9	24	509	398	391	7	—	348	46	4	—	383	8	7	—	341
22	X	„ 81*[6]	1889	1	2	3	10	10	112	104	100	3	1	99	5	—	—	97	6	1	—	96
23	XI	Enkplatz 4*	1875	1	2	6	9	13	253	190	190	—	—	168	14	1	7	182	6	1	1	188
24	XII	Singrienergasse 19*	1879	1	3	7	8—10	15	273	221	217	4	—	203	14	4	—	219	1	1	—	169
25	XIII	Hietzinger Hauptstr. 166*	1900	1	2	3	8—9	6	116	87	85	2	—	87	—	—	—	83	3	1	—	67
26	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	5	9	12	241	176	175	1	—	172	3	—	1	172	2	2	—	149
27	XIV	Heinickegasse 5*	1870	1	3	8	8—9	17	275	213	213	—	—	206	6	—	1	207	2	4	—	176
28	XIV	Märzstraße 70*	1895	1	2	5	9	9	226	161	159	1	1	154	5	—	2	150	5	6	—	186
29	XV	Friedrichsplatz 4*	1887	1	3	6	8—9	15	242	196	196	—	—	181	11	—	4	189	4	3	—	170
30	XVI	Abelegasse 29*	1885	1	3	6	7—9	12	244	192	190	2	—	188	2	1	1	192	—	—	—	177
31	XVI	Habsburgplatz 2*	1897	1	3	7	9	15	319	255	252	2	1	249	6	—	—	250	2	3	—	220
32	XVI	Kirchstetterngasse 38*	1874	1	3	7	9—11	19	273	219	219	—	—	211	8	—	—	208	3	8	—	162
33	XVI	Speckbachergasse 48*	1900	1	2	4	8—9	6	193	139	139	—	—	139	—	—	—	137	—	2	—	107
34	XVII	Kalvarienberggasse 33*	1874	1	3	8	8—9	16	354	285	284	1	—	281	4	—	—	281	1	3	—	221
35	XVIII	Cottagegasse 17*	1887	1	3	7	7—9	19	301	245	245	—	—	233	11	1	—	239	4	2	—	187
36	XIX	Grinzingerstraße 59* u. 61*	1876	1	2	3	9	8	109	91	90	1	—	88	3	—	—	89	1	1	—	69
37	XIX	Pantzergasse 25*	1875	1	2	4	9	8	152	125	125	—	—	122	3	—	—	124	1	—	—	111
38	XX	Staudingergasse 6*	1892	1	3	8	7—9	18	314	243	239	4	—	227	11	4	1	229	1	13	—	206
39	XXI	Jubiläumsgasse 13*)	1892	1	3	8	4—8	10	327	254	250	2	2	201	52	—	1	248	1	5	—	203
40	XXI	Kuenburggasse 1*)	1887	1	3	5	6—9	7	241	199	197	2	—	173	19	1	6	194	5	—	—	177
		zusammen		40	106	238	—	519	10.081	8046	7921	104	21	7625	329	39	53	7631	158	252	5	6775
		b) Für Mädchen.																				
1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	[7]3	8	8—10	17	382	281	267	12	2	242	20	8	11	192	8	80	1	246
2	III	Reisnerstraße 43	1901	1	[7]3	6	8—10	13	311	209	209	—	—	198	11	—	—	208	1	—	—	207
3	IV	Alleegasse 11	1905	1	[7]3	4	8—10	9	167	126	126	—	—	121	4	1	—	121	3	2	—	110
4	VI	Loquaiplatz 4*	1899	1	[7]3	6	8—10	13	333	239	239	—	—	205	26	5	3	222	8	7	2	199
5	VII	Zieglergasse 49*	1870	1	[7]3	8	8—10	15	459	342	325	13	4	311	25	6	—	323	8	10	1	318
6	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	[7]3	6	8—10	12	255	213	212	1	—	205	7	1	—	201	1	10	1	213
7	X	Erlachgasse 91*	1884	1	2	5	8—10	17	229	168	160	7	1	147	18	3	—	163	2	3	—	160
8	XII	Ruckergasse 40*	1901	1	[7]3	5	8—10	11	192	143	143	—	—	138	5	—	—	140	—	3	—	124
9	XV	Friedrichsplatz 5*	1872	1	[7]3	7	8—10	17	338	254	253	1	—	224	29	—	1	243	7	4	—	204
10	XVI	Neumayergasse 25	1905	1	[7]3	3	8—10	10	123	105	105	—	—	92	11	—	2	102	2	1	—	89
11	XVII	Kindermanngasse 1*	1872	1	[7]3	6	8—10	15	281	220	213	6	1	203	15	—	2	206	5	9	—	181
12	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	[7]3	5	8—10	14	227	177	175	1	1	161	14	1	1	169	—	8	—	175
13	XX	Jägerstraße 54*	1901	1	[7]3	5	8—10	12	255	205	205	—	—	191	8	4	2	164	1	40	—	192
		zusammen		13	38	74	—	175	3552	2682	2632	41	9	2438	193	29	22	2454	46	177	5	2418

[1]) Der dem Standorte beigefügte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421. — [3]) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge ꝛc. des Bau-, des Steinmetz-, dann des Maschinenfaches, endlich des kunst- und kleingewerblichen Faches. — [4]) Die Schule ist im k. k. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — [5]) Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge ꝛc. des Bau- und Maschinen-, des kunst- und kleingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihand-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen; es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — [6]) Diese Schule ist für Lehrlinge ꝛc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. — [7]) Darunter eine Vorbereitungsklasse.

6. Gewerbliche Vorbereitungsſchulen im Schuljahre 1905/1906.

Dieſe Schulen ſollen den Schülern jene Kenntniſſe im Leſen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche ſie in den Stand ſetzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsſchule mit Verſtändnis und Nutzen zu folgen. Sie ſind für Lehrlinge, die das volksſchulpflichtige Alter überſchritten haben, ohne das Lehrziel der Volksſchule zu erreichen, als Pflichtſchulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Klaſſen, welche noch ſtufenweiſe geteilt werden können. Je nach den Vorkenntniſſen wird der Lehrling in die I. oder II. Klaſſe und im Falle einer Unterteilung einer Klaſſe in die untere oder obere Abteilung eingereiht. Der Unterricht iſt unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7 Stunden (3 Stunden Sonntag vormittags, je 2 Stunden an 2 Abenden der Woche), bzw. in den Vorbereitungsſchulen für Gaſtwirts-, Hoteliers- und Kaffeeſiederlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsſchulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gaſtwirts- ꝛc. Lehrlinge, I., Kurrentgaſſe, ſind unentgeltlich in ſtädtiſchen Volksſchul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Klaſſen	Zahl der Abteilungen (Klaſſen u. Parallelklaſſen)	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeſchriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres[1]: nach der Klaſſe 1	nach der Klaſſe 2	nach der Heimat: Inländer	Ungarn	Sonſtige Ausländer	nach der Mutterſprache: Deutſche	Tſchecho-Slaviſche	Magyariſche	Sonſtige	nach dem Glaubensbekenntniſſe: Katholiſche	Evangeliſche	Moſaiſche	Sonſtige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
		a) Allgemeine Vorbereitungsſchulen.																					
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	72	58	30	28	54	3	1	25	28	3	2	51	—	7	—	69
2	I	Stubenbaſtei 3	1874	1	2	2	2	83	56	25	31	50	5	1	24	23	5	4	52	2	2	—	68
3	II	Augartenſtraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	190	147	83	64	147	—	—	42	90	3	12	119	6	22	—	163
4	II	Blumauergaſſe 21	1891	1	2	4	5	219	150	81	69	141	9	—	25	95	10	20	130	2	18	—	191
5	II	Holzhauſergaſſe 5	1873	1	2	5	5	244	188	123	65	182	6	—	30	139	2	17	169	11	8	—	186
6	II	Leopoldsgaſſe 3	1873	1	2	4	4	182	135	72	63	123	12	—	22	85	13	15	109	1	25	—	164
7	II	Schüttauſtraße 78	1896	1	1	1	1	42	22	22	—	22	—	—	19	3	—	—	22	—	—	—	22
8	II	Vorgartenſtraße 191	1892	1	2	4	4	101	67	29	38	63	4	—	38	22	—	7	64	1	2	—	58
9	III	Erdbergſtraße 76	1874	1	2	4	4	233	166	82	84	161	5	—	56	102	4	4	164	1	1	—	161
10	III	Eslarngaſſe 3	1873	1	2	5	5	284	174	115	59	167	7	—	72	89	4	9	168	2	2	2	111
11	III	Kolonitzgaſſe 15	1873	1	2	4	4	206	146	91	55	134	12	—	40	90	14	2	138	6	2	—	150
12	IV	Alleegaſſe 44	1873	1	2	4	4	237	157	90	67	149	8	—	47	97	8	5	155	1	1	—	209
13	IV	Neumanngaſſe 6	1873	1	2	4	4	158	117	68	49	113	3	1	37	71	—	9	112	2	1	2	134
14	IV	Phorusgaſſe 10	1873	1	2	4	4	257	189	102	87	152	37	—	80	94	9	6	185	4	—	—	133
15	V	Bräuhausgaſſe 50	1873	1	2	4	4	236	178	90	88	173	5	—	76	84	6	12	172	4	2	—	209
16	V	Grüngaſſe 14	1879	1	2	4	4	204	155	89	66	155	—	—	49	99	3	4	153	1	1	—	167
17	V	Herthergaſſe 28	1895	1	2	4	4	228	162	80	82	159	3	—	65	82	8	7	154	3	5	—	214
18	V	Wiedner Hauptſtraße 107	1873	1	2	3	3	174	132	94	38	123	8	1	36	88	4	4	127	3	2	—	131
19	VI	Grasgaſſe 5	1873	1	2	6	6	234	184	62	122	181	3	—	92	75	4	13	176	3	5	—	206
20	VI	Korneliusgaſſe 6	1873	1	2	4	4	159	123	64	59	123	—	—	52	64	3	4	120	1	2	—	98

21	VI	Sonnenuhrgasse 3	1873	1	2	3	3	110	88	26	62	82	6	—	44	36	6	2	86	1	1	—	82
22	VI	Stumpergasse 10	1873	1	2	5	5	240	183	84	99	169	14	—	76	87	10	10	173	3	7	—	196
23	VII	Burggasse 16	1873	1	2	2	2	84	67	35	32	60	7	—	18	41	4	4	65	2	—	—	70
24	VII	Kandlgasse 30	1882	1	1	2	2	85	68	36	32	67	—	1	52	13	—	3	66	—	2	—	50
25	VII	Lerchenfelderstraße 61	1873	1	2	3	3	145	118	48	70	110	8	—	41	74	2	1	115	3	—	—	107
26	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	145	104	26	78	104	—	—	75	24	—	5	100	—	4	—	96
27	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	3	3	129	99	69	30	95	4	—	24	57	—	18	88	2	9	—	111
28	VII	Zollergasse 41	1873	1	2	5	5	205	148	64	84	146	2	—	79	58	—	11	145	—	2	1	168
29	VIII	Albertgasse 20	1873	1	2	3	3	142	113	42	71	104	9	—	31	66	9	7	103	6	4	—	115
30	VIII	Lerchengasse 19	1873	1	2	3	3	140	98	33	65	89	9	—	36	50	6	6	94	3	1	—	104
31	VIII	Piaristengasse 43	1873	1	2	4	4	201	157	87	70	145	12	—	51	92	2	12	143	10	1	3	167
32	IX	Canisiusgasse 2	1873	1	2	4	4	221	148	86	62	140	8	—	49	89	7	3	145	3	—	—	155
33	IX	d'Orsaygasse 8	1873	1	2	6	6	340	260	202	58	234	25	1	40	179	25	16	235	8	17	—	251
34	X	Alxingergasse 82	1892	1	2	3	4	178	123	85	38	123	—	—	4	112	2	5	119	3	—	1	111
35	X	Keplergasse 11	1873	1	2	5	5	276	217	134	83	204	13	—	46	144	13	14	212	4	1	—	267
36	X	Puchsbaumgasse 55	1890	1	2	5	5	317	231	144	87	225	5	1	45	176	4	6	230	—	1	—	205
37	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	4	4	191	144	68	76	139	5	—	87	50	3	4	140	3	1	—	130
38	XII	Hetzendorferstraße 9	1892	1	2	4	4	137	101	65	36	98	3	—	59	31	3	8	101	—	—	—	94
39	XII	Migazziplatz 8	1896	1	2	5	5	215	156	103	53	151	5	—	56	92	1	7	150	5	—	1	192
40	XII	Rosasgasse 8	1892	1	2	5	5	271	186	132	54	181	5	—	65	100	5	16	184	1	—	1	257
41	XII	Schönbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	4	168	137	77	60	126	11	—	33	92	7	5	129	7	1	—	133
42	XII	Viertalergasse 11	1871	1	2	5	5	235	192	125	67	177	15	—	43	126	6	17	188	4	—	—	200
43	XIII	Diesterweggasse 10	1892	1	2	4	4	213	160	82	78	159	1	—	93	61	3	3	158	1	1	—	148
44	XIII	Hietzinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	2	89	59	26	33	59	—	—	46	11	—	2	59	—	—	—	52
45	XIII	Siebeneichengasse 17	1897	1	2	4	4	199	139	74	65	136	3	—	52	70	3	14	138	—	1	—	154
46	XIV	Goldschlagstraße 108	1900	1	2	3	3	183	125	88	37	119	6	—	48	72	5	5	121	4	—	—	114
47	XIV	Kauergasse 4	1871	1	2	5	5	244	180	83	97	169	9	2	61	106	1	12	173	5	2	—	210
48	XIV	Rauchfangkehrergasse 15	1870	1	2	5	5	277	186	114	72	172	14	—	35	135	10	6	181	3	2	—	255
49	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	4	4	217	151	96	55	148	3	—	41	101	2	7	147	3	1	—	193
50	XIV	Stättermayergasse 29	1886	1	2	4	4	188	136	77	59	136	—	—	48	81	—	7	131	5	—	—	182
51	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	4	173	125	63	62	120	5	—	49	69	5	2	122	1	2	—	97
52	XV	Talgasse 2	1870	1	2	4	4	240	173	102	71	160	13	—	63	94	13	3	167	3	3	—	198
53	XV	Viktoriagasse 2	1871	1	2	2	2	95	68	35	33	67	1	—	25	30	1	12	65	2	1	—	77
54	XVI	Abelegasse 29	1872	1	2	7	7	477	346	228	118	337	9	—	83	233	10	20	334	7	5	—	425
55	XVI	Mildeplatz 3	1884	1	2	5	5	347	255	98	157	248	6	1	145	96	6	8	250	5	—	—	231
56	XVI	Ottakringerstraße 150	1873	1	2	4	4	288	211	114	97	205	4	2	72	122	8	9	202	4	3	2	160
57	XVI	Payergasse 18	1872	1	2	4	4	226	179	95	84	173	5	1	42	124	5	8	175	1	3	—	174
58	XVI	Schinaglgasse 5	1872	1	2	5	5	278	199	127	72	183	15	1	53	125	11	10	194	2	2	1	155
59	XVII	Hernalser Hauptstraße 100	1876	1	2	6	6	368	275	139	136	266	9	—	112	153	5	5	268	5	1	1	320
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	4	179	141	78	63	134	7	—	53	83	3	2	138	1	2	—	142

[1] Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen	Zahl der Klassen	Zahl der Abteilungen (Klassen u. Parallelklassen)	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres[1] nach der Klasse 1	nach der Klasse 2	nach der Heimat Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	nach der Muttersprache Deutsche	Tschecho-Slavische	Magyarische	Sonstige	nach dem Glaubensbekenntnisse Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Das Lehrziel haben erreicht Schüler
61	XVII	Kastnergasse 29	1882	1	2	5	5	272	196	124	72	196	—	—	50	140	4	2	196	—	—	—	225
62	XVII	Parhamerplatz 19	1873	1	2	5	5	260	182	82	100	165	17	—	67	93	6	16	175	1	6	—	213
63	XVII	Knollgasse 6	1892	1	1	2	1	29	25	25	—	25	—	—	15	10	—	—	25	—	—	—	25
64	XVIII	Alseggerstraße 12	1898	1	1	1	2	110	80	45	35	78	2	—	39	38	2	1	80	—	—	—	98
65	XVIII	Klettenhofergasse 3	1887	1	2	3	3	144	98	69	29	92	6	—	37	55	4	2	94	3	1	—	76
66	XVIII	Schopenhauerstraße 66	1877	1	2	3	3	168	103	78	25	103	—	—	39	61	3	—	101	2	—	—	141
67	XVIII	Schulgasse 19	1869	1	2	3	3	152	118	86	32	115	3	—	40	75	—	3	113	1	4	—	116
68	XIX	Vormosergasse 8	1873	1	2	3	3	165	138	97	41	131	7	—	33	99	5	1	136	1	1	—	122
69	XIX	Hammerschmidtgasse 26	1876	1	1	2	2	35	22	—	22	21	1	—	14	7	1	—	22	—	—	—	33
70	XX	Pöchlarnstraße 12/14	1898	1	2	2	2	124	82	43	39	82	—	—	13	67	—	2	82	—	—	—	67
71	XX	Wintergasse 14	1873	1	2	4	4	207	149	90	59	139	10	—	38	96	7	8	141	2	6	—	171
		zusammen	—	71	137	271	273	13.865	10.145	5721	4424	9679	452	14	3482	5816	341	506	9739	184	207	15	10.674
		b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeesieder-Lehrlinge.																					
72	I	Johannesgasse 4a	1899	1	2	4	4	204	165	91	74	157	8	—	151	7	6	1	162	1	2	—	155
73	I	Kurrentgasse 5	1899	1	1	1	2	55	44	44	—	37	6	1	38	2	3	1	42	1	1	—	38
74	II	Pazmanitengasse 26	1892	1	1	1	1	76	53	53	—	50	3	—	51	1	—	1	51	—	2	—	63
75	III	Hainburgerstraße 40	1892	1	1	1	1	57	44	44	—	39	3	2	43	1	—	—	41	3	—	—	50
76	IV	Alleegasse 11	1892	1	3	3	3	158	131	74	57	124	5	2	128	3	—	—	129	1	1	—	141
77	V	Stolberggasse 53	1892	1	1	1	1	54	45	45	—	44	1	—	44	—	1	—	45	—	—	—	45
78	VI	Corneliusgasse 6	1892	1	2	5	4	212	164	56	108	161	3	—	161	3	—	—	161	3	—	—	172
79	VIII	Laudongasse 5	1892	1	3	3	3	147	118	118	—	112	6	—	111	1	6	—	116	2	—	—	110
80	IX	Alserbachstraße 23	1892	1	1	2	2	91	70	70	—	70	—	—	70	—	—	—	70	—	—	—	66
81	XIV	Heinickegasse 5	1892	1	1	1	1	36	29	29	—	28	1	—	28	—	1	—	29	—	—	—	24
82	XX	Trenstraße 9	1901	1	1	1	1	56	40	40	—	40	—	—	39	1	—	—	40	—	—	—	46
		zusammen	—	11	17	23	23	1.146	903	664	239	862	36	5	864	19	17	3	886	11	6	—	910
		Hauptsumme	—	82	154	294	296	15.011	11.048	6385	4663	10.541	488	19	4346	5835	358	509	10.625	195	213	15	11.584

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421.

5. Zeichen- und Malschulen.[1])

Gewerbliche Zeichen- und Malschulen, allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1905/1906.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler m.	w.	zus.
	a) Gewerbliche Zeichen- und Malschulen.				
1	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Ash, VII., Myrtengasse 18[2]) (1886)	1	22	10	32
	b) Allgemeine Zeichenschulen				
1	K. k. allgemeine Zeichenschule[3]) für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874)[4])	2	—	52	52
2	K. k. allgemeine Zeichenschule[3]) im III. Bezirke, Radetzkystraße 2 (1873)	2	114	—	114
3	K. k. allgemeine Zeichenschule[3]) im IX. „ Wasagasse 10 (1874)	2	75	—	75
4	Zeichenschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868)[5])	2	—	36	36
	zusammen (1—4)	8	189	88	277
	c) Zeichen- und Malschulen.[6])				
1	D. Kohn, I., Jelinkagasse 11 (1892)	1	16	25	41
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889)[7])	5	91	90	181
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen", I., Stubenring 12 (1898)	11	—	289	289
4	F. Kruis und F. Hohenberger, I., Kohlmarkt 1 (1902)	2	38	32	70
5	Maria Arnsburg, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2 (1904)	1	—	3	3
6	Adell Henrik Tronck, III., Hauptstraße 11 (1902)	1	18	—	18
7	A. Egger, III., Marokkanergasse 11 (1903)	1	—	10	10
8	M. A. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	8	8
9	A. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 27 (1896)	1	14	12	26
10	R. Scheffer, VI., Corneliusgasse 5 (1891)	1	28	20	48
11	Ferd. Sodoma, VII., Kieglergasse 49 (1903)	1	—	19	19
12	Schulverein für Beamtentöchter, VIII., Langegasse 47	1	—	15	15
13	K. Eisenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	3	12	15
14	W. Langer, XVIII., Martinstraße 6 (1892)	1	18	—	18
	zusammen (1—14)	29	226	535	761
	Hauptsumme	38	437	633	1070

[1]) Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. Von einzelnen Schulen sind keine Angaben eingelangt. — [2]) Es besteht ein Tages-, Abend- und Sonntagskurs. — [3]) Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5–8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 10 K nebst einer Einschreibgebühr von 2 K. — [4]) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse mit 3 Jahrgängen und einer Ausbildungsabteilung. — [5]) Diese Schule gliedert sich in einen Vormittags- und einen Nachmittagskurs. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18. — [6]) Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — [7]) Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert; sie gliedert sich in 11 verschiedene Kurse.

J. Militär-Vorbereitungsschulen.[1])

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1905/1906.

Lauf. Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort (Gemeindebezirk)	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler	Schüler am Schlusse des Kurses	Das Lehrziel haben erreicht
1	A. Fries (1870)	I	10	126	109	93
2	A. Leurs von Treuenringen	I	4	20	18	16
3	Franz Brtel	I	14	67	49	40
4	Alex. Pastrnek	I	12	27	18	17
5	L. Čeranić (1894)	II	5	68	32	24
6	F. Novak (1887)	VII	7	?	?	?
7	W. Wunder (1894)	IX	1	18	15	13
8	Landsturm-Schützenschule[2]) (1893)	II	6	130	82	82
	zusammen[3])	—	59	456	323	285

[1]) Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — [2]) Des Wiener Schützenvereins. — [3]) Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelsschulen des M. Allina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 434.

K. Handelslehranstalten.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Diese 1898 eröffnete Anstalt soll kaufmännisch geschulte Kräfte für den Außenhandel und für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes[1]) heranziehen. Sie bildet eine Abteilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und Spezialkurse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt den Sprachunterricht in den wichtigsten Handelssprachen, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handelsgeographie, Warenkunde, dann die wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechtes; dazu kommen Arbeiten in einem Musterkontor. An der Spitze des Lehrkörpers steht der Vizedirektor des Handelsmuseums als pädagogischer Leiter. In die Allgemeine Abteilung werden Abiturienten von Mittelschulen, höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmsprüfung aufgenommen. Als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie werden Hörer der Allgemeinen Abteilung, Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientenkurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten, ferner jene Absolventen einer Mittelschule aufgenommen, welche in den kommerziellen Lehrfächern und in der französischen Sprache eine dem Lehrziele einer zweiklassigen Handelsschule entsprechende Kenntnis besitzen. Von den außerordentlichen Hörern wird angemessene Vorbildung und ein Mindestalter von 18 Jahren gefordert. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 K für jedes Halbjahr, außerordentliche für die einzelnen Kollegien per Wochenstunde und Halbjahr 10 K. Von allen Hörern ist eine einmalige Einschreibgebühr von 20 K und von den Hörern der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 K zu entrichten. Außer Kolloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die „Abgangsdiplome" ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonal				Eingeschriebene Hörer der Akademie						Teilnehmer der Spezialkurse für		
	Ordentliche Professoren[2])	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Vorbereitungs-Kurs	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Juristen	Speditionsangestellte	Bankgeschäft
1901/1902	4	12	1	17	17	—	25	18	60	10	—	—	—
1902/1903	4	12	1	17	—	45	36	20	101	10	85	78	—
1903/1904	4	12	1	17	—	56	51	27	134	20	47	75	—
1904/1905	4	8	8	20	—	82	52	31	165	17	62	—	138
1905/1906	4	8	6	18	—	114	49	32	[3])195	21	—	—	—

[1]) Vgl. auch die k. u. k. Konsular-Akademie auf Seite 391. — [2]) Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — [3]) Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 137, Polen 22, Tschecho-Slaven 13, Slovenen 10, Serbo-Kroaten 4, Sonstige 9; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 80, Evangelische 8, Mosaische 105, Sonstige 2.

Im Wintersemester wurden von Lehrkräften der Anstalt abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten, und zwar ein Kurs über Wirtschaftsgeschichte mit 8, über Seewesen und Seerecht mit 12, über Transport- und Tarifwesen mit 10 Teilnehmern, ein kommerzieller Textilkurs mit 81, über englische Stenographie mit 21, über die neuen Zölle mit 15 und über das Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 32 Teilnehmern. Die Einschreibgebühr beträgt für jeden Kurs 2 K; Kollegiengeld wird nicht eingehoben. Für die rechtskundigen Beamten der Stadt Wien wurde ein kommerzieller Kurs mit 100 Teilnehmern gelesen.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungsklassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungsklasse und 3 Akademieklassen, einem Abiturientenkurse und Abendkurse. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungsjahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgerschulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademiekurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: zusammen	in der Vorbereitungsklasse	in der 1. Klasse der Akademie	2.	3.	1.—3.	im Abiturienten-Kurse	im Abendkurse[1]	Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademieklassen verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
1901/1902	41	905	68	239	222	185	646	114	77	681	534
1902/1903	40	913	120	188	200	210	598	132	63	689	545
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	694	525
1904/1905	44	998	172	242	170	162	574	205	47	932	827
1905/1906	42	1143	162	285	218	161	664	273	44	[2]) 174	624

[1]) Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — [2]) Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 703, Tschecho-Slaven 10, Magyaren 13, Sonstige 48; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 381, Evangelische 46, Mosaische 337, Sonstige 10.

3. Die neue Wiener Handelsakademie im Schuljahre 1905/1906.

Diese vom Wiener kaufmännischen Verein 1904 gegründete Anstalt wurde im September 1905 eröffnet und befindet sich derzeit im Hause des Vereines, I., Johannesgasse 4. Ihr Lehrplan umfaßt die durch den Normallehrplan für vierklassige Handelsakademien vorgeschriebenen Fächer. An ihr wirken 18 Lehrkräfte. In den beiden Parallelklassen des 1. Jahrganges waren 93 Schüler eingeschrieben; am Schlusse des Schuljahres verblieben 88 Schüler. Darunter waren 82 Deutsche, 2 Polen, 2 Magyaren, 2 Sonstige; dem Glaubensbekenntnisse nach waren 41 Katholiken, 5 Evangelische, 42 Mosaische. 61 Schüler haben das Lehrziel erreicht, 20 wurden zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen.

4. Die Handels-Fachschulen der kaufmännischen Gremien[1]) in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler: zusammen	a) Pflichtschüler: in allen vier Klassen	in der 1. Klasse	2.	3.	4.	b) Freiwillige Schüler im französischen Kurse	englischen	italienischen	Fortbildungs-[2])	Stenographie-	Kommis-	Abend-	Drogen-	Mädchen-	Pflichtschüler: Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
1901/1902	91	4013	3699	340	1398	1283	678	34	63	—	—	118	51	12	20	16	3300	2546
1902/1903	133	4245	3944	384	1490	1339	731	42	57	13	27	98	64	—	—	—	3497	2701
1903/1904	137	4361	4097	330	1579	1423	765	39	51	5	18	118	33	—	—	—	3592	2701
1904/1905	161	4625	4371	326	1700	1523	822	32	48	7	16	122	29	—	—	—	3874	3064
1905/1906	178	4687	4403	348	1638	1550	867	30	51	8	21	142	32	—	—	—	3790	3001
u. zw. 1905/1906 a[3])	169	4420	[5]) 4174	253	1566	1508	847	30	51	8	21	104	32	—	—	—	3606	2872
u. zw. 1905/1906 b[4])	9	267	229	95	72	42	20	—	—	—	—	38	—	—	—	—	[6]) 184	129

[1]) Die Gremial-Handels-Fachschule des Wiener Handelsstandes wurde 1848 gegründet und 1877 neu organisiert; die kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals besteht seit 1865. Beide sind Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, R.-G.-Bl. Nr. 35; es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzuhalten und bei den Kontrollmaßregeln zur Regelung des Besuches mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gewerbeschul-Kommission. Der Unterricht dauert jährlich 10 (in der Schule des Handelsgremiums Hernals 9) Monate, wöchentlich 6 Stunden; nur im Ausbildungskurse der Schule des letztgenannten Gremiums beträgt er wöchentlich bloß 3 und für solche Schüler, welche auch Stenographie lernen, 4½ Stunden. — [2]) Seit dem Schuljahre 1903/1904 „Höherer kommerzieller Fachkurs“. — [3]) a = Schule des „Wiener Handelsstandes“. 1905/1906 bestanden eine Vorbereitungsklasse in 7 Abteilungen, 3 Klassen mit 35, bzw. 82 und 20 Abteilungen, zusammen 94 Abteilungen und 18 Warenkunde-Spezialkurse für Pflicht- und 6 Separatkurse für freiwillige Schüler. Schullokalitäten waren 3 k. k. Staatsgymnasien im I. und II. Bezirke, 7 städtische Bürgerschulen im III., IV. und VI.—IX. Bezirke und die evangelische Schule im IV. Bezirke. — [4]) b = Kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals mit 3 Jahrgängen, davon 2 in 2 Abteilungen und einem Ausbildungskurs (in der Tabelle als 4. Klasse) und Stenographiekurse. Standort ist die städtische Volksschule XVII., Kalvarienberggasse 33. — [5]) Hievon waren nach der Heimat: 3898 Inländer, 220 Ungarn und 56 sonstige Ausländer, nach der Muttersprache: 3362 Deutsche, 380 Tschecho-Slaven, 220 Magyaren, 232 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 3048 Katholische, 120 Evangelische, 999 Mosaische, 7 Sonstige. — [6]) Hievon waren 4 Ausländer; nach der Muttersprache waren 163 Deutsche, 15 Tschecho-Slaven, 4 Magyaren; nach dem Glaubensbekenntnisse waren 171 Katholische, 4 Evangelische, 8 Mosaische, 9 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten[1]) in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler[2])[3])			Hievon waren in Kursen mit zwei Jahrgängen		einem Jahrgange 10monatlich		einer kürzeren Dauer		Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres (der Kursdauer)[2])			Hievon hatten das Lehrziel erreicht[4])		
				m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	zus.	m.	w.	zus.
1901/1902	—	—	232	3365	2180	5545	1689	1902	147	176	1529	102	3049	2063	5112	1941	1998	3939
1902/1903	—	—	260	3240	2373	5613	1724	2088	145	199	1371	86	3023	2206	5229	2216	2110	4326
1903/1904	—	—	259	3270	2639	5909	1739	2168	169	170	1362	301	2984	2456	5440	2236	2274	4510
1904/1905	—	—	339	3156	3149	6305	1722	2447	172	403	1262	299	2911	2995	5906	2137	2751	4888
1905/1906	—	—	340	3135	3532	6477	1750	2820	187	410	1198	302	[8])2855	[8])3352	[8])6210	2141	3128	5269
u. zwar 1905/1906:																		
M. Allina	I	1848	33	604	407	1011	339	344	64	63	201	—	549	395	944	476	379	855
F. Glasser (vorm. Pazelt)	I	1840	45	596	409	1005	428	368	65	41	103	—	556	399	955	497	387	884
K. Porges	I	1865	4	22	33	55	—	—	22	33	—	—	21	33	54	21	33	54
K. Strell	I	1868	17	89	85	174	53	60	—	—	36	25	77	82	159	74	82	156
A. Weiß Nachfolger	I	1878	61	544	956	1500	440	896	—	—	104	60	484	887	1371	478	887	1365
Wiener kaufmännischer Verein[5])	I	1894	22	257	109	366	257	—	—	109	—	—	240	106	346	217	103	320
Wiener kaufmännischer Verein[6])	I	1870	14	483	147	633	—	—	—	—	483	147	483	147	633	?	?	[9]) ?
Mädchen-Unterstützungs-Verein	II	1904	8	—	57	57	—	—	—	57	—	—	—	54	54	—	50	50
K. Kernthaler	IV	1901	13	—	193	—	—	103	—	90	—	—	—	188	188	—	187	187
Verein z. Erricht. kommerziell. Lehranst.	V	1902	17	91	108	199	91	108	—	—	—	—	86	104	190	80	103	183
N. Kapamadžija	VI	1883	23	264	230	494	142	230	36	—	86	—	234	205	439	218	187	405
Wiener Frauen-Erwerb-Verein	VI	1868	14	—	146	146	—	146	—	—	—	—	—	144	144	—	143	143
E. Margold	VII	1904	18	—	119	119	—	119	—	—	—	—	—	115	115	—	115	115
Schulverein für Beamtentöchter	VIII	1893	18	—	254	254	—	254	—	—	—	—	—	243	243	—	238	238
N.-ö. Gewerbe-Verein[7])	IX	1871	3	185	70	255	—	—	—	—	185	70	125	48	173	[10])80	[10]) 32	[10])112
Offizierstöchter-Erziehungsinstitut	XVII	—	11	—	17	17	—	—	—	17	—	—	—	16	16	—	16	16
Verein zur Förderung des Schulwesens	XVIII	1904	8	—	102	102	—	102	—	—	—	—	—	99	99	—	99	99
Rob. Perkmann	XIX	1900	11	—	90	90	—	90	—	—	—	—	—	87	87	—	87	87

[1]) Privat-Handelsschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, L.-G.-B. Nr. 36. — [2]) Die dritten Klassen der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 427), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt worden war, wurden mit Ende des Schuljahres 1904/1905 aufgelassen. — [3]) Ohne jene Schüler, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß von Vorbereitungsklassen. — [4]) Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins (vgl. die 9. Anmerkung) und der kaufmännischen Unterrichtskurse des n.-ö. Gewerbe-Vereins. — [5]) Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklasse und der Schülerinnen des einjährigen Fachkurses für Mädchen und Frauen. — [6]) Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1905/1906 in 28 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bank- und Sparkassewesen (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (9 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdembestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) für deutsche Sprache und Rechnen. — [7]) Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — [8]) Von den Schülern zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) waren: Deutsche 2435 m. und 3114 w., Tschecho-Slaven 75 m. und 62 w., Magyaren 46 m. und 58 w., sonstiger Muttersprache 163 m. und 70 w.; ferner Römisch-katholische 1968 m. und 2585 w., Evangelische 118 m. und 110 w., Mosaische 554 m. und 593 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 79 m. und 16 w.; von den 125 Schülern des n.-ö. Gewerbevereines war Muttersprache und Glaubensbekenntnis nicht angegeben. — [9]) Die Zahl der Schüler, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt. — [10]) Zahl der Besucher, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate und Lande erhaltener Volksschulen (Seite 439) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 440 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 488) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Faßlichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürgerschule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landesschulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgerschulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in den Knaben-Bürgerschulen XIV., Sechshauserstraße 71 und II., Schüttaustraße 42 (seit 1905) auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landesschulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürgerschule besteht aus drei Klassen, die sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Die Bürgerschule kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürgerschule. Eine größere Zahl derartig verbundener Schulen besteht auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Einteilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgerschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirksteilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzeln- und in Doppel-Volksschulen einteilen. Als Einzeln-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Klassen eingeteilt. Für die Bürgerschulen ist, die Zahl der Klassen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürgerschule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirksteile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsklassigen entweder die große Entfernung von einer Bürgerschule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insoferne diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 411 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht" werden die Leiter der Schulen, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktorstitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. Die definitiv angestellten Lehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens fünf Klassenabteilungen eine provisorische Schul-Aushilfslehrkraft (prov. Lehrer, bzw. Lehrerin II. Klasse) normiert. Außerdem sind auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde Stellen für Bezirks-Aushilfslehrkräfte in der Eigenschaft von definitiven Volksschul- oder Bürgerschullehrern (-lehrerinnen) II. Klasse, sowie von provisorischen Bezirks-Aushilfslehrkräften für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat in erster Linie der Lehrkörper der Anstalt einschließlich des Schulleiters und der Schulaushilfskraft, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirksinspektion erfolgt, bzw. eine der bereits im Schulbezirke im

Dienste stehenden, Fach- oder Klassenunterricht erteilenden Lehrpersonen einschließlich der Schulaushilfslehrkräfte unter Enthebung von ihrem bisherigen Dienste den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden, so hat der Bezirksschulrat im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien einen noch nicht im Wiener Schulbezirke im Dienste stehenden geeigneten Bewerber (Bewerberin) um eine prov. Lehrstelle als prov. Lehrer (Lehrerin) II. Klasse aushilfsweise zu bestellen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 28. Juni 1905, L.-G.-Bl. Nr. 112.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 99, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 100, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in zehn Kategorien eingeteilt: I. Bürgerschul-Direktoren, II. Bürgerschul-Direktorinnen, III. Oberlehrer der allgemeinen Volksschulen, IV. Oberlehrerinnen der allgemeinen Volksschulen, V. Bürgerschullehrer I. Klasse, VI. Bürgerschullehrerinnen I. Klasse, VII. Lehrer I. Klasse an allgemeinen Volksschulen, VIII. Lehrerinnen I. Klasse daselbst, IX. Definitive Bürgerschullehrer und Bürgerschullehrerinnen II. Klasse, X. Definitive Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen II. Klasse. Für jede der Kategorien I—VII bestehen drei, für die Kategorien VIII bis X zwei Gehaltsstufen. Sämtliche Lehrpersonen der Kategorien I—VII werden in die für sie bestimmten Gehaltsstufen nach Dritteln eingereiht; die der VIII.—X. Kategorie sollen zur Hälfte in der zweiten Gehaltsstufe stehen.

Die in einer höheren Gehaltsstufe stehenden Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der unteren Gehaltsklasse erhielten. Der Jahresgehalt für die unterste Gehaltsklasse ist bei der Kategorie I mit 3000 K, II mit 2800 K, III mit 2600 K, IV mit 2400 K, V mit 2200 K, VI mit 2000 K, VII und VIII mit 1800 K, IX mit 1600 K und X mit 1400 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit[1]) von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I bis IV hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude[2]) oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1200 K, für die II. mit 1000 K, für die III. mit 1100 K und für die IV. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien V bis X gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie V von 1000 K, VI und VIII von 500 K, VII von 800 K; die männlichen Lehrpersonen der IX. und X. Kategorie erhalten jährlich 400 K, die weiblichen Lehrpersonen dieser beiden Kategorien jährlich 240 K Quartiergeld.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenausmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (80 K bzw. 60 K jährlich für die über das Maß der Lehrverpflichtung hinausgehende wöchentliche Unterrichtsstunde).

Die provisorisch angestellten Lehrer und Lehrerinnen II. Klasse erhalten jährlich 1200 K Remuneration.

Die Schul-Aushilfslehrkräfte beziehen die für provisorische Lehrer und Lehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die definitiven Bezirks-Aushilfslehrkräfte die Bezüge der Lehrer, bzw. Lehrerinnen II. Klasse und, falls sie mit dem Standorte an einer Bürgerschule ernannt wurden, überdies eine jährliche Remuneration von 200 K, die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten eine jährliche Remuneration von 840 K. Die eigentlichen Substituten (aushilfsweise bestellte provisorische Lehrer bzw. Lehrerinnen II. Klasse) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Jahres-Remuneration von 1200 K. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen zu sein — Industrielehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut § 48 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der französischen Sprache, dem Violinspiele und der Stenographie laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr 74, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten gemäß § 49 des genannten Gesetzes nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach zehnjähriger Dienstzeit eine solche von 1440 K,

---

[1]) Gemäß § 41 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 99, wird den Lehrpersonen bei Berechnung der Dienstalterszulagen jene Dienstzeit eingerechnet, während welcher sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes in definitiver Anstellung nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer öffentlichen Volksschule einer der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder mit befriedigendem Erfolge gewirkt haben. — [2]) Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. Oktober 1899, L.-G.-B. Nr. 70: Die Beistellung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermessen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. Dezember 1891, L.-G.-B. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeldentschädigung.

nach 15jähriger von 1600 K und nach 25jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilen. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Dezember 1904 erhalten sie nach mindestens zehnjähriger Verwendung im Falle dauernder Dienstunfähigkeit eine von 450 bis 1200 K jährlich steigende Altersversorgung.

Für die Besorgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hiefür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen

Nach den Landesgesetzen vom 14 Dezember 1888 und 25. Dezember 1904 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Diensteinkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand rc. bestehen, mit der besonderen Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 70 K, an Bürgerschulen 90 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; nach einer im öffentlichen Schuldienste zugebrachten zehnjährigen ununterbrochenen und zufriedenstellenden Dienstleistung werden diese Jahresremunerationen um je 10 K erhöht. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insoferne der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 70 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrerpensionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrerpensionsfonds

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrerpensionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesausschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungskreis der fortbestehenden Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungsgenüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über den Wiener Lehrerpensionsfonds siehe Seite 486.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 98, daß die Errichtung und Erhaltung der Schulgebäude, Schulgärten und Turnplätze, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse der Schulgemeinde (die sich auch aus mehreren Ortsgemeinden oder -teilen zusammensetzen kann) obliegt. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Landesschulfonds, in Wien gleichfalls die Gemeinde. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben; zur Bestreitung der Schulausgaben dient eine eigene Gemeindeumlage auf den Mietzins für Schulzwecke, genannt „Schulheller", ehemals Schulbezirksumlage, bestehend seit 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 $2^1/_4$, 1878 $2^1/_2$, 1879 und 1880 $2^3/_4$, 1881 3%, 1882—1891 $3^1/_4$ 1892—1905 $4^1/_2$% des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1901—1905 siehe auf Seite 260.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 465 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Ausschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche und Landes-Volksschulen.

Die Übungsschulen der öffentlichen Lehrerbildungsanstalten im Schuljahre 1905/1906, dann Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk		Landes-Lehrerseminar, I. Bezirk	K. k. Lehrerbildungsanstalt, III. Bezirk	Lehrerbildungsanstalten zusammen	K. k. Lehrerinnenbildungsanstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbildungsanstalt des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats VIII. Bezirk	Lehrerinnenbildungsanstalten zusammen	Hauptsumme
Zahl der Lehrpersonen 1905/1906	männlich	11	7	18	1	2	3	21
	weiblich	—	—	—	13	4	17	17
Zahl der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1905/1906: Gesamtzahl		194	201	395	279	149	328	723
Davon an der allgemeinen Volksschule	1. Klasse	23	41	64	29	30	59	123
	2. „	28	45	73	30	30	60	133
	3. „	26	41	67	39	30	69	136
	4. „	21	43	64	36	29	65	129
	5. „	27	31	58	25	30	55	113
	zusammen	125	201	326	159	149	308	634
an der Bürgerschule	1. Klasse	26	—	26	38	—	38	64
	2. „	17	—	17	40	—	40	57
	3. „	26	—	26	42	—	42	68
	zusammen	69	—	69	120	—	120	189
Muttersprache	deutsch	194	196	390	275	148	423	813
	tschecho-slavisch	—	5	5	—	1	1	6
	sonstige	—	—	—	4	—	4	4
Glaubensbekenntnis	römisch-katholisch	165	166	331	225	134	359	690
	evangelisch	11	20	31	21	9	30	61
	mosaisch	17	14	31	32	5	37	68
	sonstige	1	1	2	1	1	2	4
Alter in Jahren	unter 6	3	13	16	5	4	9	25
	6—7	20	36	56	26	33	59	115
	7—8	28	41	69	31	22	53	122
	8—9	26	43	69	39	34	73	142
	9—10	21	41	62	29	26	55	117
	10—11	27	25	52	33	28	61	113
	11—12	24	2	26	31	2	33	59
	12—13	20	—	20	40	—	40	62
	13—14	14	—	14	35	—	35	49
	über 14	12	—	12	10	—	10	22
Wohnsitz im Gemeindebezirke[1]	I	117	—	117	123	3	126	243
	II	—	6	6	3	—	3	9
	III	45	195	240	92	—	92	332
	IV	14	—	14	20	—	20	34
	V	6	—	6	8	—	8	14
	VI	2	—	2	15	—	15	17
	VII	3	—	3	4	15	19	22
	VIII	—	—	—	3	121	124	124
	IX	—	—	—	—	5	5	5
	XI	1	—	1	—	—	—	1
	XIV, XV	2	—	2	—	—	—	2
	XVI	—	—	—	—	3	3	3
	XVII	1	—	1	—	1	1	2
	XVIII	—	—	—	—	1	1	1
	XIX	[3]) —	—	[3]) —	1	—	1	1
Schülerzahl am Ende des Schuljahres	1901/1902	[4]) .	211	211	[2])213	141	354	565
	1902/1903	[4]) .	213	213	[2])199	147	346	559
	1903/1904	[4]) .	207	207	[2])206	139	345	552
	1904/1905	[4]) .	211	211	[2])217	139	356	567
	1905/1906	[5])197	193	390	[2])233	149	382	772

[1]) In den hier nicht angeführten Bezirken wohnten keine Schüler. — [2]) Davon in den Bürgerschulklassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 116, [illegible], 108, 103, 114 Schülerinnen. — [3]) 3 Schüler wohnten außerhalb Wiens. — [4]) Bis Ende des Schuljahres 1904/1905 war das Pädagogium städtisch und die Übungsschulen unter den städtischen Volksschulen (Seite 440 ff.) gerechnet. — [5]) Davon 71 in den Bürgerschulklassen.

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, Schulgattung, Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude, am 1. Oktober 1905.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte Schule	ist untergebracht in einem: städtisch.	sonstigen Gebäude[1]	hat: Knaben-	Mädchen-	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
	I. Bez. (Innere Stadt)																
1	Bartensteingasse 7	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	256	207	11	4
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	358	10	6
3	Freiung 6	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	248	—	7	—
4	Habsburgergasse 14	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	119	4	3
5	Johannesgasse 4a	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	507	—	12	—
6	" 4a	—	—	1	—	—	1	—	}		—	10	—	—	453	12	9
7	Renngasse 20	—	1	—	1	—	—	—	[3])	—	6	—	—	241	—	10	—
8	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	238	—	8	—
9	Werdertorgasse 6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	8	—	288	309	19	10
10	Zedlitzgasse 9	—	1	—	—	—	1	—	[4])	—	—	6	—	—	290	7	5
	zusammen	—	4	6	4	2	4	—	5	2	39	41	—	1.778	1.736	100	37
	II. Bez. (Leopoldst.)																
1	Aspernallee	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4	77	85	4	—
2	Augartenstraße, Obere, 38	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	342	9	5
3	" " 68	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	440	—	12	—
4	Augartenstraße, Untere, 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	453	11	8
5	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	527	—	11	2
6	Czerninplatz 3	—	1	—	—	—	1	—	}		—	7	—	—	374	9	4
7	" 3	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	482	—	11	—
8	" 3	—	—	1	—	—	1	—	}		—	10	—	—	496	13	12
9	Darwingasse 14	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	322	10	6
10	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	456	—	11	1
11	" 7	1	—	—	—	—	1	—	}		—	14	—	—	679	15	13
12	Leopoldgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	587	—	14	1
13	" 3	—	—	1	—	—	1	—	}		—	10	—	—	509	11	9
14	Novaragasse 30	—	—	1	—	—	1	—	[5])	—	—	13	—	—	620	15	12
15	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	—	—	[6])	—	9	—	—	414	—	11	—
16	" 26	—	1	—	1	—	—	—	}		6	—	—	260	—	9	—
17	" 26	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	11	—	—	616	—	12	—
18	" 26	—	—	1	—	—	1	—	}		—	11	—	—	565	12	9
19	Pfarrgasse, Kleine, 33	—	—	1	—	—	1	—	[7])	—	—	8	—	—	438	11	9
20	Schüttaustraße 42	1	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	472	—	11	—
21	" 78	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	404	11	9
22	Schwarzingergasse 4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	419	—	14	—
23	Sperlgasse, Kleine, 2a	1	—	—	—	—	1	—	} 1	—	—	13	—	—	597	17	12
24	" " 2a	—	—	1	1	—	—	—	}		11	—	—	573	—	12	—
25	Sterneckplatz 1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	849	—	17	2
26	Vorgartenstr. 191	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	11	—	—	647	—	12	2
27	" 191	—	—	1	—	—	1	—	}		—	12	—	—	645	13	12
28	Vereinsgasse 29	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	530	13	12
29	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	398	—	13	—
30	Wittelsbachstraße 6	1	—	—	—	—	1	—	} 1	—	—	11	—	—	517	13	10
31	" 6	—	—	1	1	—	—	—	}		6	—	—	317	—	7	—
32	Wolfg. Schmälzlg. 13	1	—	—	—	—	1	—	[8])	—	—	15	—	—	769	17	14
	zusammen	7	6	19	15	—	16	1	19	—	150	168	4	7.534	8.345	381	164

[1]) Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konskriptions-Nummern gezählt. — [2]) Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 472 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinnige (vgl. Seite 496). — [3]) Mit der Schule Börsegasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Stubenbastei in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Obere Augartenstraße 68 in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Sterneckplatz in einem Gebäude.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine … Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem … Gebäude[1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
	III. Bez. (Landstr.)																
1	Dietrichgasse 44	—	—	1	1	—	—	—	1		10	—	—	573	—	11	1
2	Erdbergerstraße 76	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	692	—	12	—
3	„ 76	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	646	12	10
4	Eslarngasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	522	—	10	—
5	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	635	15	12
6	Hainburgerstraße 40	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	405	—	11	—
7	„ 40	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	495	11	6
8	„ 40	—	—	1	—	1	—	—			5	5	—	293	275	11	5
9	Hegergasse 14/16	1	—	—	1	—	—	—	[3]	—	11	—	—	551	—	15	1
10	Hörnesgasse 12	—	1	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	295	—	8	—
11	„ 12	—	1	—	—	—	1	—			—	8	—	—	412	9	6
12	„ 12	—	—	1	—	1	—	—			5	5	—	208	266	12	5
13	Kleistgasse 12	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	891	—	16	—
14	„ 12	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	723	13	11
15	Kölblgasse 23	1	—	—	—	—	1	—	[3]	—	—	11	—	—	596	14	11
16	Kolonitzgasse 15	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	747	—	17	1
17	Lechnergasse 12	—	—	1	—	—	1	—	[4]	—	—	10	—	—	567	12	10
18	Löwengasse 12 b	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	15	—	—	672	17	16
19	Paulusgasse 9 u 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	761	—	14	—
20	Paulusplatz 4	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	661	15	13
21	Pfarrhofgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	279	—	8	—
22	Reisnerstraße 43	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	400	9	4
23	„ 43	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	487	11	11
24	Salmgasse 19	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	398	—	11	—
25	„ 19	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	556	14	13
26	Sechskrügelgasse 11	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	342	—	11	—
27	Strohgasse 15	—	—	1	1	—	—	—	[6]	—	10	—	—	458	—	12	—
	zusammen	2	6	19	13	2	12	—	11	1	144	143	—	7.415	7.391	331	136
	IV. Bezirk (Wieden)																
1	Alleegasse 11	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	407	14	13
2	„ 11	—	—	1	1	—	—	—			6	—	—	241	—	7	—
3	„ 44	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	471	—	11	1
4	Karolinenplatz 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	479	12	12
5	Neumanngasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	209	—	6	—
6	Paulanergasse 3	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	233	5	5
7	Phorusgasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	773	—	17	1
8	„ 10	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	564	12	10
9	Preßgasse 24	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	501	—	13	—
10	„ 24	1	—	—	—	—	1	—			—	11	—	—	486	15	11
11	Rainergasse 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	316	7	7
12	Schaumburgergasse 7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	390	—	12	—
13	Starhemberggasse 8	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	416	10	9
	zusammen	3	2	8	6	—	7	—	8	—	56	61	—	2.585	2.901	141	69
	V. Bez. (Margareten)																
1	Bachergasse 14	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	415	—	13	—
2	Bräuhausgasse 50	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	364	—	10	1
3	Castelligasse 25	—	1	—	—	—	1	—	[7]	—	—	11	—	—	564	12	8
4	Diehlgasse 2	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	936	16	14
5	Einsiedlergasse 1	—	—	1	1	—	—	—			15	—	—	857	—	16	—
6	Embelgasse 46	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	418	—	12	—
7	„ 48	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	504	11	6
8	Fockygasse 20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	815	—	17	2
9	Grüngasse 14	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	691	—	13	—
10	„ 14	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	518	11	10

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Kleistgasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Dietrichgasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Kolonitzgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Reisnerstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(2. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	weibliche
11	Herthergasse 28	—	1	—	1	—	—	—	[3])	—	13	—	—	633	—	17	—
12	Hundsturmplatz 14	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	779	—	17	1
13	Malfattigasse 1	—	—	1	—	—	1	—	[3])	—	—	15	—	—	893	17	17
14	Margaretenstr. 152	—	—	1	—	—	1	—	[4])	—	—	11	—	—	588	12	11
15	Nikolsdorfergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	537	13	11
16	Schönbrunnerstraße 101	—	—	1	—	—	1	—	[5])	—	—	8	—	—	400	10	9
17	Steinbauergasse 27	—	1	—	—	—	1	—	[3])	—	—	12	—	—	589	14	9
18	Stolberggasse 53	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	591	—	13	—
19	Voglsanggasse 36	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	572	12	10
20	Wiedner Hauptstr. 107	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	745	—	17	—
21	Wienstraße 97	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	570	13	13
	zusammen	—	6	15	10	—	11	—	11	—	121	124	—	6.308	6.671	286	122
	VI. Bez. (Mariahilf)																
1	Corneliusgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	468	—	11	—
2	Grasgasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	417	—	9	—
3	Gumpendorferstr. 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	395	12	10
4	Hirschengasse 18	—	1	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	263	—	9	—
5	Kopernikusgasse 15	—	—	1	—	—	1	—	[6])	—	—	9	—	—	398	10	9
6	Loquaiplatz 4	—	1	—	—	—	1	—	[7])	—	—	10	—	—	445	13	5
7	Mittelgasse 24	—	—	1	—	—	1	—	[8])	—	—	10	—	—	539	13	12
8	Rahlgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	[9])	—	10	—	—	407	—	12	—
9	Sonnenuhrgasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	340	—	11	—
10	„ 3	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	308	11	10
11	Stumpergasse 10	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	404	—	10	—
12	„ 10	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	424	10	9
13	„ 56	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	315	—	9	—
14	„ 56	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	425	12	6
	zusammen	—	4	10	7	—	7	—	7	—	59	65	—	2.614	2.934	152	61
	VII. Bez. (Neubau)																
1	Burggasse 14	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	488	12	11
2	„ 16	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	505	—	11	—
3	Kandlgasse 30	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	561	—	11	—
4	„ 30	—	—	1	—	—	1	—			—	11	—	—	561	13	11
5	Lerchenfelderstr. 61	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	392	—	10	—
6	„ 61	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	401	10	9
7	Neubaugasse 42	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	359	—	12	—
8	Neustiftgasse 100	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	326	7	4
9	„ 100	—	—	1	1	—	—	—			7	—	—	387	—	9	1
10	„ 100	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	395	10	9
11	Stiftgasse 35	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	367	11	7
12	Zieglergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	411	—	9	1
13	„ 21	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	358	9	8
14	Zieglergasse 49	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	363	—	11	—
15	„ 49	—	1	—	—	—	1	—			—	9	—	—	444	10	5
16	Zollergasse 41	—	—	1	—	1	—	—	[10])	—	9	5	—	410	292	16	6
	zusammen	—	5	11	7	1	8	—	8	—	68	74	—	3.388	3.632	171	72
	VIII. Bez. (Josefstadt)																
1	Albertgasse 20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	430	—	11	1
2	Albertplatz 7	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	484	12	12
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	317	7	4
4	„ 95	—	—	1	1	—	—	—			9	—	—	527	—	12	—
5	„ 95	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	457	10	8

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Fockygasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Bräuhausgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Hirschengasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass. Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]) zus.	weibliche
6	Lange Gasse 36.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	584	12	11
7	Laudongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	317	—	8	—
8	Lerchengasse 19.	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	7	—	—	361	—	8	1
9	" 19.	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	8	—	—	348	9	8
10	Piaristengasse 43	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	363	—	8	—
11	Zeltgasse 7	—	1	—	1	—	—	—	} 1	—	10	—	—	428	—	13	—
12	" 7	—	1	—	—	—	1	—	}	—	—	11	—	—	481	16	9
	zusammen	—	3	9	6	—	6	—	6	1	48	54	—	2,426	2,671	126	54
	IX. Bez. (Alsergrund)																
1	Alserbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	431	—	11	—
2	Canisiusgasse 2[3])	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	377	—	9	—
3	D'Orsaygasse 8	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	557	—	13	1
4	Galileigasse 3	1	—			—	1	—	1	—	—	13	—	—	728	17	17
5	" 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	503	—	11	—
6	Glasergasse 8	—	1	—	1	—	—	—	} 1	—	11	—	—	469	—	16	—
7	" 8	—	1	—		—	1	—	}	—	—	9	—	—	410	10	8
8	Grünetorgasse 7.	—	—	1		—	1	—	1	—	—	13	—	—	630	15	13
9	" 9[4])	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	520	—	11	1
10	Hahngasse 35	—	—	1	—	—	1	—	[5])	—	—	10	—	—	454	13	11
11	Lazarettgasse 27	—	1	—	1	—	—	—	} 1	—	8	—	—	319	—	12	—
12	" 27	—	—	1	—	1	—	—	}	—	6	6	—	359	345	13	7
13	Liechtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	399	—	9	—
14	Marktgasse 2.	—	—	1	—	—	1	—	[6])	—	—	10	—	—	577	13	10
15	Viriotgasse 8.	—	—	1	—	—	1	—	[7])	—	—	10	—	—	593	12	10
16	Währingerstraße 43	—	1		—	—	1		} 1	—	—	9	—	—	483	10	6
17	" 43	—	—	1	—	1	—	—	}	—	5	6	—	293	327	12	7
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	11	—	86	86	—	4,227	4,547	207	91
	X. Bez. (Favoriten)																
1	Alxingerstraße 82	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	874	—	16	—
2	Antonsplatz 11	—	1	—	—	—	1	—	} 1	—	—	11	—	—	688	13	10
3	" 12	—	1		1	—	—	—	}	—	11	—	—	652	—	16	—
4	Bernhardstalgasse 19	—	—	1	—	—	1		[8])	—	—	12	—	—	705	13	12
5	Erlachgasse 91	—	1		—	—	1	—	} 1	—	—	12	—	—	746	14	7
6	Eugengasse 30 u. 32	—	1		1	—	—	—	}	—	13	—	—	694	—	16	—
7	Favoritenstraße 96	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	5	—	427	298	14	5
8	Herzgasse 27	—	1	—	1	—	—	—	} 1	—	9	—	—	493	—	12	—
9	" 27	—	1	—	—	—	1	—	}	—	—	10	—	—	529	12	7
10	" 27	—	—	1	1	—	—	—	}	—	10	—	—	571	—	11	—
11	" 27	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	9	—	—	533	10	7
12	" 87	—	—	1	—	—	1	—	[9])	—	—	14	—	—	816	15	14
13	Keplergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	629	—	14	—
14	Keplerplatz 7.	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	10	—	—	606	11	10
15	Knöllgasse 59	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	662	—	13	—
16	" 61	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	13	—	—	695	15	14
17	Laaerstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	962	17	16
18	" 274	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	6	138	135	7	1
19	Laimäckergasse 17	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	836	—	14	—
20	Leibnitzgasse 33.	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	12	—	—	740	—	14	—
21	" 33.	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	13	—	—	806	15	14
22	Buchsbaumgasse 55	—	—	1	1	—	—	—	[10])	—	15	—	—	878	—	17	—
23	Quellengasse 52.	—	—	1	1	—	—	—	} 1	—	16	—	—	757	—	18	—
24	" 52.	—	—	1	—	—	1	—	}	—	—	11	—	—	711	14	13
25	" 73.	—	—	1	—	1	—	—	—	1	9	7	—	423	360	19	9

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 440. — [3]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496. — [4]) 2 Klassen waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Grünetorgasse 7 untergebracht. — [5]) Mit der Schule D'Orsaygasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Liechtensteinstraße in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Sonnleithnergasse in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Alxingergasse in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Laaerstraße in einem Gebäude.

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen Gebäude[1]	hat Klassen und Parallelklass. Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	weibliche
26	Schrankenbergg. 32 .	—	—	1	—	—	1	—	[3]	—	—	12	—	—	749	13	12
27	Sonnleithnerg. 32 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	830	—	15	1
28	Uhlandgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	914	—	16	1
29	" 1 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	905	17	17
	zusammen .	—	6	23	13	2	13	1	13	2	184	169	6	10.518	10.244	411	170
	XI. Bez. (Simmering)																
1	Braunhubergasse 3 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	770	—	16	—
2	" 3 .	—	—	1	—	—	1	—			—	14	—	—	765	16	14
3	Brehmstraße 5 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	7	—	366	384	15	7
4	Enkplatz 4[4] . . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	816	—	19	—
5	" 4[4] . . .	1	—	—	—	—	1	—			—	16	—	—	816	18	14
6	K.-Ebersdorferstr. 65	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	7	—	331	340	15	7
7	Meichlstraße 512 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	7		329	379	13	5
8	Molitorgasse 11 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	7	—	499	419	17	7
9	Münnichplatz 6 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	339	347	13	3
	zusammen .	2	—	7	2	5	2	—	7	—	64	64	—	3.450	3.448	142	57
	XII. Bez. (Meidling)																
1	Bischofgasse 10 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	7	—	403	363	17	9
2	Hetzendorferstraße 9	—	—	1	—	1	—	—	1	—	8	7	—	362	340	18	8
3	" 66 .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	4	—	147	160	10	3
4	" 138	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	288	310	15	8
5	Kobingergasse 5 u. 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	704	19	16
6	Migazziplatz 8[5] .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	557	—	12	—
7	" 9 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	727	13	10
8	Nymphengasse 7 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	589	12	11
9	Rosasgasse 8 . . .	—	—	1	1	—	—	—			11	—	—	640	—	13	1
10	Ruckergasse 40 . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	—	737	14	5
11	" 42 . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	974	19	17
12	Ruckergasse 44[6] . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	900	—	17	—
13	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	1	—	—	—	[7]	—	17	—	—	868	—	20	—
14	Singrienergasse 19 .	—	1	—	1	—	—	—	[8]	—	10	—	—	514	—	14	—
15	Viertalergasse 11 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	18	—	—	1.057	—	20	1
16	" 13 .	—	—	1	—	—	1	—			—	14	—	—	814	16	15
	zusammen .	—	3	13	6	4	6	—	12	—	109	105	—	5.736	5.718	249	104
	XIII. Bez. (Hietzing)																
1	Auhofstraße 49 . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	493	—	12	—
2	Diesterweggasse 30 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	506	—	12	—
3	" 30 .	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	405	11	9
4	Feldmühlgasse 26 .	1	—	—	—	—	1		[9]	—	—	10	—	—	476	12	10
5	Gurkgasse 32 . . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	513	11	7
6	Hietzinger Haupt-	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	358	—	10	—
7	straße 166 . .	1	—	—	—	—	1	—			—	9	—	—	450	11	9
8	Kienmayergasse 41 .	—	—	1	—	—	1		1	—	—	15	—	—	891	17	16
9	Kufsteingasse 38 .	—		1	1	—	—		1	—	11	—	—	636	—	14	1
10	Lainzerstraße 148 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	89	100	8	3
11	Linzerstraße 232[10] .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	9	8	1	448	391	20	10
12	" 419 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	225	246	12	7
13	Pfeiffenbergerg. 4 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	187	169	7	2
14	Platz, Am 2 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	7	—	244	328	13	7
15	Reinlgasse 19 . .	—	1	—	1	—	—	—	[11]	—	10	—	—	490	—	14	—

[1] und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Laimäckergasse in einem Gebäude. — [4]) 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — [5]) Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Migazziplatz 9 untergebracht. — [6]) Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1906 im Schulgebäude Singrienergasse 19 untergebracht. — [7]) Mit der Schule Kobingergasse in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Ruckergasse 40 in einem Gebäude. — [9]) Mit der Schule Auhofstraße in einem Gebäude. — [10]) 3 Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1905 im Hause Felbingergasse 47 untergebracht. — [11]) Mit der Schule Gurkgasse in einem Gebäude.

(5. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine Schule: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem Gebäude[1]: städtisch.	sonstigen	hat Klassen und Parallelklass.: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]: zus.	weibliche
16	Siebeneicheng. 17	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	513	474	20	10
17	Spallartgasse 18	—	—	1	—	1	—	—	1	—	10	5	—	563	293	16	10
18	Speisingergasse 44	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	126	129	7	1
19	Trogergasse 3	—	—	1	—	—	—	1	1	—	5	6	1	317	347	14	8
	zusammen	4	2	13	5	4	5	5	15	—	95	95	14	5.195	5.212	241	110
	XIV. Bez. (Rudolfsh.)																
1	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	683	—	16	1
2	" 16	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	715	18	17
3	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	689	12	10
4	" 113	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	883	—	17	—
5	Heinickegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	728	18	11
6	Kauergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	428	—	11	1
7	" 5	—	—	1	—	—	1	—			—	8	—	—	434	9	7
8	Kellinggasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	533	11	9
9	Kröllgasse 20	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	—	—	762	19	18
10	Lortzinggasse 2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	21	—	—	1.162	—	25	4
11	Märzstraße 70	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	775	—	18	—
12	" 72	1	—	—	—	—	1	—			—	16	—	—	844	18	14
13	Meiselstraße 47	1	—	—	—	—	1	—	[3])	—	—	21	—	—	1.191	25	22
14	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	520	—	11	1
15	" 4	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	571	12	12
16	Rauchfangkehrerg. 15	—	—	1	1	—	—	—	[4])	—	10	—	—	520	—	11	—
17	Sechshauserstr. 71	—	1	—	1	—	—	—	[5])	—	13	—	—	685	—	16	—
18	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	—	[6])	—	20	—	—	970	—	22	2
19	Stättermayerg. 27	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	501	13	13
20	" 29	—	—	1	1	—	—	—			8	—	—	426	—	9	—
	zusammen	4	2	14	10	—	10	—	12	—	135	133	—	7.052	6.968	311	142
	XV. Bez. (Fünfhaus)																
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	385	—	10	—
2	" 5	—	1	—	—	—	1	—			—	7	—	—	354	9	3
3	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	760	—	18	1
4	" 13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	443	11	10
5	Herklotzgasse 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	501	12	9
6	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	572	—	14	—
7	Viktoriagasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	419	—	11	—
8	" 2	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	488	11	9
9	Zinkgasse 12/14[7])	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	496	12	9
	zusammen	1	2	6	4	—	5	—	7	—	46	47	—	2.136	2.282	108	41
	XVI. Bez. (Ottakring)																
1	Abelegasse 29	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	735	—	17	1
2	" 29	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	645	14	13
3	Friedrich Kaiserg. 32	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	566	12	11
4	Gaullacherg. 49/51	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	891	17	16
5	Grubergasse 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	839	17	15
6	" 6	—	—	1	1	—	—	—			14	—	—	836	—	16	1
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	521	—	15	—
8	Habsburgplatz 1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	559	13	3
9	" 2	—	1	—	1	—	—	—			12	—	—	630	—	18	—
10	Kirchstetterng. 38[8])	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	659	—	12	1
11	Kreitnergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	1.032	17	16
12	Liebhartsgasse 19	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	676	12	12
13	" 21	—	—	1	1	—	—	—			12	—	—	790	—	14	1

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Lortzinggasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Heinickegasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — [7]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496. — [8]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine allg. Volks- u. Bürger- Schule	Bürger- Schule	allg. Volks- Schule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte Schule	ist untergebracht in einem städtisch. Gebäude[1]	sonstigen Gebäude[1]	hat Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2] zus.	weibliche
14	Lorenz Mandlg 40	1	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	646	—	16	—
15	„ 42	1	—	—	—	—	1	—		—	—	12	—	—	773	15	10
16	Mildeplatz 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	752	—	15	—
17	Neumayergasse 25	—	1	—	—	—	1	—	[3]	—	—	10	—	—	522	11	6
18	„ 25	—	—	1	—	—	1	—	[3]	—	—	10	—	—	575	11	11
19	Ottakringerstr. 150	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	483	—	9	1
20	„ 150	—	—	1	1	—	—	—		—	8	—	—	474	—	10	1
21	Panikengasse 21	—	—	1	1	—	—	—	[4]	—	16	—	—	1.036	—	21	—
22	Payergasse 18	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	924	—	18	2
23	Roterdstraße 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	998	18	16
24	Schinaglgasse 3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	735	13	12
25	„ 5	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	780	—	14	—
26	Seitenberggasse 10	—	—	1	—	—	1	—	[5]	—	—	13	—	—	783	15	14
27	Speckbacherg. 28	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	909	—	18	—
28	Stephanieplatz 1	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	9	—	—	480	10	9
29	„ 1	—	—	1	—	—	1	—	[6]	—	—	8	—	—	442	9	9
30	Wilhelminenstr. 94	—	—	1	1	—	—	—	[7]	—	16	—	—	1.014	—	17	—
31	Wurlitzergasse 59	1	—	—	—	—	1	—	[8]	—	—	15	—	—	960	19	13
	zusammen	4	4	23	15	—	16	—	17	—	190	193	—	11.189	11.476	453	194
	XVII. Bez. (Hernals)																
1	Geblergasse 29	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	770	16	12
2	„ 31	1	—	—	1	—	—	—		—	14	—	—	754	—	18	—
3	Hernalser Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	711	—	14	1
4	„ „ 100	—	—	1	—	—	1	—		—	—	12	—	—	730	16	15
5	Jörgerstraße 42	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	446	—	10	—
6	„ 42	—	—	1	—	—	1	—		—	—	9	—	—	518	10	9
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	445	—	15	—
8	„ 33	—	—	1	1	—	—	—		—	10	—	—	567	—	12	2
9	Kastnergasse 29	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	497	—	11	—
10	„ 29	—	—	1	1	—	—	—		—	10	—	—	494	—	11	—
11	Kindermanngasse 1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	434	11	6
12	„ 1	—	—	1	—	—	1	—		—	—	9	—	—	498	11	10
13	Knollgasse 6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	247	—	7	—
14	Leopold Ernstg. 37	—	—	1	—	—	1	—	[9]	—	—	13	—	—	798	14	13
15	Lienfeldergasse 96	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	571	—	14	—
16	„ 96	—	—	1	1	—	—	—		—	10	—	—	602	—	11	—
17	Parhamerplatz 18	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	396	10	3
18	„ 18	—	—	1	—	—	1	—			—	7	—	—	422	8	7
19	„ 19	—	1	—	1	—	—	—			8	—	—	335	—	10	—
20	„ 19	—	—	1	1	—	—	—			8	—	—	428	—	9	—
21	Redtenbachergasse 79	1	—	—	—	—	1	—	[10]	—	—	18	—	—	1.028	20	16
22	Rupertusplatz 1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	6	—	—	270	7	6
23	Wichtelgasse 67	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	624	—	14	—
24	„ 67	—	—	1	—	—	1	—			—	13	—	—	741	17	17
	zusammen	4	4	16	13	—	11	—	11	—	129	118	—	6.721	6.600	296	117
	XVIII. Bez. (Währing)																
1	Alseggerstraße 12[11]	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	362	—	8	1
2	„ 14/16	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	483	12	10
3	„ 18	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	4	—	182	171	8	4
4	Anast. Grüngasse 10	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	331	10	7
5	„ „ 10[12]	—	—	1	—	—	1	—			—	5	—	—	251	6	5
6	Antonigasse 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—		522	13	11

[1] und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Kirchstetterngasse in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — [6]) Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — [7]) Mit der Schule Roterdstraße in einem Gebäude. — [8]) Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — [9]) Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — [10]) Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude. — [11]) Von dieser Schule waren 4 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — [12]) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinnige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte (Schule)	ist untergebracht in einem: städtisch.	sonstigen (Gebäude[1])	hat: Knaben-	Mädchen-	gemischte (Klassen und Parallelklass.)	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]): zus.	weibliche
7	Celtesgasse 2. . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	94	67	3	1
8	Cottagegasse 17. .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	441	—	15	—
9	Klettenhofergasse 3.	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	221	—	6	—
10	„ 3.	—	—	1	1	—	—	—			10	—	—	519	—	11	—
11	Köhlergasse 1 . .	—	—	1		1	—	—	1	—	5	7	—	243	321	15	6
12	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	430	—	11	1
13	„ 47	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	690	15	14
14	Michaelerstraße 30.	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	6	—	248	288	13	7
15	Pötzleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	44	55	2	—
16	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	—	[3])	—	8	—	—	362	—	10	1
17	„ 79	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	679	—	18	—
18	„ 79	1	—	—	—	—	1	—			—	14	—	—	636	20	17
19	Schulgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	554	—	12	—
20	„ 19 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	514	13	12
21	„ 57 . .	—	1	—	—	—	1	—	[4])	—	—	10	—	—	430	11	6
	zusammen . .	2	5	14	8	3	8	2	14	—	87	99	5	4.329	4.759	232	103
	XIX. Bez. (Döbling)																
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	6	—	168	269	11	2
2	Hammerschmidtg. 26	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	424	—	10	—
3	„ 26	—	—	1	—	—	1	—		—	—	9	—	—	412	11	10
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	5	—	281	296	13	6
5	Kreindlgasse 24 . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	605	15	11
6	In der Krim 6 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	268	269	10	6
7	Managettagasse 1 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5	97	105	5	1
8	Pantzergasse 25. .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	674	—	20	1
9	Silbergasse 2 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	233	238	12	5
10	Vormosergasse 8. .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	250	222	11	5
11	Wigandgasse 29. .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	58	49	3	—
12	Windhabergasse 2 .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	5	—	195	193	11	5
	zusammen . .	2	1	9	2	6	2	2	11	—	54	51	8	2.648	2.658	132	52
	XX. Bez. (Brigittenau)																
1	Gerhardusgasse 7 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	732	—	16	1
2	Jägerstraße 54 .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	10	—	—	474	—	15	—
3	„ 54 .	—	1	—	—	—	1	—		—	—	11	—	—	581	12	9
4	Karajangasse 14 .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	781	16	15
5	Leipzigerplatz 1. .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	545	12	11
6	„ 1. .	1	—	—	1	—	—	—		—	7	—	—	434	—	8	—
7	Pöchlarnstr. 12/14 .	—	1	—	—	1	—	—	1	—	5	5	—	183	205	11	4
8	„ 12 .	—	—	1	—	—	1	—		—	—	11	—	—	659	13	10
9	„ 14 .	—	—	1	1	—	—	—		—	10	—	—	623	—	11	1
10	Raphaelgasse 11 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	839	—	16	2
11	„ 13 .	—	—	1	—	—	1	—		—	—	15	—	—	868	19	17
12	Staudingergasse 6 .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	387	—	11	—
13	„ 6 .	—	1	—	—	—	1	—			—	10	—	—	451	11	7
14	Treustraße 9. . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	563	—	11	1
15	„ 9. . .	—	—	1	—	—	1	—			—	10	—	—	568	12	11
16	„ 58 .	—	—	1	—	—	1	—	[5])	—	—	16	—	—	847	17	15
17	Wasnergasse 33. .	—	—	1	1	—	—	—	[6])	—	13	—	—	715	—	13	—
18	Wintergasse 14 . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	10	—	—	424	—	12	—
19	„ 14 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	12	—	—	508	13	11
20	„ 34 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	431	—	11	1
	zusammen . .	2	5	13	10	1	9	—	9	1	113	113	—	5.805	6.013	260	116

[1]) und [2]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — [4]) Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude. — [5]) Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — [6]) Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude.

(8. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte ist eine: allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	ist untergebracht in einem: städtisch.	sonstigen	hat: Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht[2]): zus.	weibliche
		Schule							Gebäude[1])		Klassen und Parallelklass.						
	XXI. Bez. (Floridsd.) Floridsdorf,																
1	Jubiläumsgasse 13	—	1	—	—	1	—	—			6	6	—	270	314	14	4
2	" 13	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	436	—	11	2
3	" 13	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	410	10	9
4	Kais. Elisabethstr. 33	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	13	—	211	718	22	11
	u. Ostmarkgasse 30[3])	—	1	—	1	—	—	—			5	—	—	—	—	—	—
5	Kirchenplatz 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	730	—	14	—
6	" 10 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	15	—	—	876	17	14
7	Kuenburggasse 1 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	473	—	10	1
8	" 1 .	—	—	1	—	—	1	—			—	9	—	—	435	11	8
9	Leop. Ferstlgasse 9 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	599	—	12	1
10	Ostmarkgasse 30 .	—	—	1	1	—	—	—	[4])	—	10	—	—	538	—	12	1
11	Schöpfleuthnerg. 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	622	11	7
12	Wenhartgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	352	—	8	—
13	" 1 . .	—	—	1	—	—	1	—			—	7	—	—	367	8	7
14	Groß-Jedlersdorf, Amtsstraße 25 . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6	6	—	285	308	13	3
15	Leopoldau 77 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	2	205	236	8	2
16	Kagran, Schulgasse 300 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	7	6	1	429	370	16	8
17	Stadlau, Schulgasse 15 . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	6	6	1	287	313	14	5
18	Hirschstetten, Stadlauerstraße 6 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	3	2	206	217	8	2
19	Aspern a. D., Hauptstraße 107 .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	2	3	181	160	9	3
	zusammen[5]) .	1	2	17	7	2	6	5	13	—	97	95	9	5.202	5.346	228	88
	Hauptsumme .	39	76	277	171	34	171	16	227	7	2074	2098	46	108.256	111.552	4958	2100
		[6]) 392			[6]) 392				[7]) 234		4218			219.808			

[1]) und [2]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — [3]) Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße unter einer Leitung. — [4]) Mit der Schule Kaiserin Elisabethstraße in einem Gebäude. — [5]) Den laufenden Zahlen entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 20, sondern bloß 19 Schulen ausgewiesen sein, der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 3. Anmerkung). — [6]) Den laufenden Zahlen der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 392, sondern bloß 391 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 391 Leiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 440.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule XXI., Kaiserin Elisabethstraße 33 (vgl. die 5. Anmerkung hier). — [7]) Von drei Schulen waren einzelne Klassen nicht in den eigentlichen Schulgebäuden untergebracht, letztere sind hier nicht gezählt.

b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen nach der Volksschulgattung und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen[1]) (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober 1905.

Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen am 1. Oktober: 1901	1902	1903	1904	1905	Von der Gesamtzahl am 1. Oktober 1905 hatten … Abteilungen (Klassen und Parallelklassen) — Zahl der städt. Volksschulen[2]): 2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20	21
Allgem. Volks- u. Bürgerschulen .	31	29	36	37	39	—	—	—	—	—	1	1	3	4	7	3	3	5	7	2	—	1	—	2
Bürgerschulen .	73	75	75	77	76	—	—	—	3	7	5	15	14	15	7	5	4	—	1	—	—	—	—	—
Allg. Volksschulen	250	252	255	277	277	1	2	2	4	11	10	24	20	72	25	25	20	17	27	11	3	2	1	—
zusammen . .	354	356	366	391	392	1	2	2	7	18	16	40	37	91	39	33	27	22	35	13	3	3	1	2

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 495. — [2]) Wie in der vorausgehenden Tabelle gezählt. Nach der Zahl der systemisierten Leiterstellen (wie in der nächstfolgenden Tabelle) ergibt sich eine Schule weniger, da im XXI. Bezirke eine Volks- und Bürgerschule mit 13 Abteilungen und eine Bürgerschule mit fünf Abteilungen unter gemeinsamer Leitung stehen. Diese sind hier einzeln, in der folgenden Tabelle dagegen vereint mit 18 Abteilungen gezählt.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

a) Nach der Volksschulgattung und dem Geschlechte der Schüler.

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Allgemeine Volks- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen			
		für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	gem.
1901	[1]) 352	13	18	—	32	34	7	109	103	24	14
1902	[1]) 354	12	17	—	33	35	7	110	104	26	12
1903	[1]) 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11
[2]) 1904	[1]) 389	15	22	—	34	35	8	121	113	28	15
1905	[1]) 391	16	23	—	35	36	5	120	112	29	16
und zwar am 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke I	10	—	—	—	2	2	—	2	2	2	—
II	32	2	5	—	3	3	—	10	8	—	1
III	27	1	1	—	3	3	—	9	8	2	—
IV	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—
V	21	—	—	—	3	3	—	7	8	—	—
VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—
VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—
VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—
IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—
X	29	—	—	—	3	3	—	10	10	2	1
XI	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5	—
XII	16	—	—	—	1	1	1	5	5	3	—
XIII	19	2	2	—	1	1	—	2	2	4	5
XIV	20	2	2	—	1	1	—	7	7	—	—
XV	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—
XVI	31	2	2	—	2	2	—	11	12	—	—
XVII	24	2	2	—	2	2	—	9	7	—	—
XVIII	21	1	1	—	2	2	1	5	5	2	2
XIX	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5	2
XX	20	1	1	—	2	2	1	7	6	—	—
XXI	[1]) 19	—	1	—	1	—	1	6	5	1	5

b) Nach der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen (Klassen und Parallelklassen).[3])

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Zahl der Volksschulen mit																			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
		Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
1901	352	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	1	—
1902	354	1	3	2	7	20	10	34	36	78	44	30	25	21	25	12	3	2	—	1	—
1903	364	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3	—
[2]) 1904	389	1	2	2	7	21	15	44	33	87	42	35	23	29	27	11	5	1	—	2	2
1905	391	1	2	2	6	18	16	40	37	91	39	33	26	22	35	13	3	4	—	1	2
und zwar am 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke I	10	—	—	1	1	3	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II	32	—	—	1	—	2	2	2	5	7	5	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—
III	27	—	—	—	—	1	1	4	1	8	4	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—
IV	13	—	—	—	2	2	—	—	2	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
V	21	—	—	—	—	—	1	1	2	3	5	2	1	—	6	—	—	—	—	—	—
VI	14	—	—	—	—	1	1	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	16	—	—	—	—	1	1	7	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	17	—	—	—	—	—	—	4	2	5	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
X	29	—	—	—	—	1	—	—	2	3	3	6	4	4	4	2	—	—	—	—	—
XI	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	2	—	—	—	—	—
XII	16	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	2	1	1	2	3	1	1	—	—	—
XIII	19	—	—	—	—	3	—	1	2	6	1	2	—	—	2	—	1	1	—	—	—
XIV	20	—	—	—	—	—	—	3	—	5	1	—	1	—	5	1	1	—		1	2
XV	9	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XVI	31	—	—	—	—	—	—	3	1	3	3	7	4	3	3	4	—	—	—	—	—
XVII	24	—	—	—	—	2	1	4	3	5	1	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—
XVIII	21	1	1	—	2	—	2	2	1	5	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
XIX	12	—	1	—	1	—	—	—	2	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XX	20	—	—	—	—	—	1	—	2	8	2	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—
XXI	[1]) 19	—	—	—	—	—	3	2	3	4	—	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—

[1]) Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 6. Anmerkung auf Seite 448 Ausgeführten. Vgl. auch die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 496.

[illegible] nach Schuleinheiten[1]) — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl [illegible]ober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

[illegible] der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen[1])	Von der Gesamtzahl waren: Bürgerschulen für Knaben	Bürgerschulen für Mädchen	Bürgerschulen zusammen	allgem. Volksschulen für Knaben	allgem. Volksschulen für Mädchen	allgem. Volksschulen gemischte	allgem. Volksschulen zusammen	Bürgerschulen für Knaben mit 3-klassiger Organisation[2]) und mit 1 Klasse(n)	2	3	Bürgerschulen für Mädchen mit 3-kl. Org. und mit 1	2	3	allgem. Volksschulen für Knaben mit 5-kl. Org. und mit 2	5	6-kl. mit 6	7-kl. mit 7	für Mädchen mit 5-kl. Org. und mit 4	5	6-kl. mit 6	7-kl. mit 7	gemischte mit 2-kl. mit 2	3-kl. mit 3	4-kl. mit 4	5-kl. mit 5	6-kl. mit 6	Schulen, gemischt in allen	Schulen, gemischt in einzelnen
1901	416	52	59	111	146	145	14	305	—	1	51	—	1	58	—	141	5	—	—	140	5	—	1	3	1	9	—	5	9
1902	418	52	59	111	148	147	12	307	—	1	51	—	1	58	—	142	6	—	—	141	6	—	1	3	1	7	—	6	6
1903	436	55	63	118	153	154	11	318	—	1	54	—	1	62	—	147	6	—	—	148	6	—	1	3	1	6	—	6	5
[3]) 1904	464	57	65	122	164	163	15	342	—	1	56	—	1	64	—	151	11	2	—	151	11	1	1	3	1	9	1	7	8
1905	465	56	64	120	165	164	16	345	—	—	56	—	—	64	—	152	11	2	—	153	10	1	1	3	1	9	2	6	10
und zwar vom 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke																													
I	12	2	2	4	4	4	—	8	—	—	2	—	—	2	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	39	5	8	13	12	13	1	26	—	—	5	—	—	8	—	12	—	—	—	13	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	31	4	4	8	12	11	—	23	—	—	4	—	—	4	—	12	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	—	3	—	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	21	3	3	6	7	8	—	15	—	—	3	—	—	3	—	7	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	—	3	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	—	2	—	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	—	3	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	31	3	3	6	12	12	1	25	—	—	3	—	—	3	—	11	[4]) 1	—	—	11	[4]) 1	—	—	1	—	—	—	1	—
XI	16	1	1	2	7	7	—	14	—	—	1	—	—	1	—	5	[5]) 2	—	—	5	[5]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	5	[6]) 3	—	—	6	[6]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	27	3	3	6	8	8	5	21	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	5	—	—	5
XIV	24	3	3	6	9	9	—	18	—	—	3	—	—	3	—	9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	10	1	2	3	3	4	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	35	4	4	8	13	14	—	27	—	—	4	—	—	4	—	11	[7]) 2	—	—	12	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	28	4	4	8	11	9	—	20	—	—	4	—	—	4	—	9	[9]) 1	[10]) 1	—	8	[11]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	26	4	4	8	8	8	2	18	—	—	4	—	—	4	—	8	—	—	—	8	—	—	1	1	—	—	—	2	—
XIX	20	2	2	4	7	7	2	16	—	—	2	—	—	2	—	7	—	—	—	7	—	—	—	1	—	1	—	2	—
XX	23	4	4	8	8	7	—	15	—	—	4	—	—	4	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	23	2	2	4	7	7	5	19	—	—	2	—	—	2	—	4	[12]) 2	[13]) 1	—	4	[14]) 2	[15]) 1	—	—	—	3	[16]) 2	—	5

[1]) Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — [2]) Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — [3]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre ist auf die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf zurückzuführen. — [4]) Die Schule in der Knöllgasse. — [5]) Die Schulen Münnichplatz 6 und Kaiser Ebersdorferstraße 65. — [6]) Die Schulen Hetzendorferstraße 138 und Ruckergasse 42 und Viertalergasse (Knabenschule). — [7]) Die Schule in der Grubergasse 4/6 und Sandleitengasse. — [8]) Die Schulen in der Grubergasse und Roterdgasse. — [9]) Die Schule in der Knöllgasse. — [10]) Die Schule in der Kalvarienberggasse 33. — [11]) Die Schule am Rupertusplatz. — [12]) Die Schulen in Floridsdorf, Kuenberggasse 1 und Wenhartgasse 1. — [13]) Die Schule Floridsdorf, Ostmarkgasse 30. — [14]) Die Schulen in Floridsdorf, Kirchenplatz 10 und Kuenburggasse 1. — [15]) Die Schule Floridsdorf, Wenhartgasse 1. — [16]) Die Schulen in Kagran und Stadlau, Schulgasse 15.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1] der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hievon waren																			
		Abteilungen										Abteilungen der									
		Bürgerschul-	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Bürgerschul- Knaben-	Bürgerschul- Mädchen-	allg. Volksschul- Knaben-	allg. Volksschul- Mädchen-	allg. Volksschul- gemischte	Bürgerschulklasse 1.	Bürgerschulklasse 2.	Bürgerschulklasse 3.	allgemeinen Volksschulklasse 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Oktober 1901	3683	855	2828	1807	1839	37	399	456	1408	1383	37	395	286	174	591	577	570	545	533	12	—
1. Oktober 1902	3757	865	2892	1847	1875	35	401	464	1446	1411	35	399	290	176	598	601	584	562	534	13	—
1. Oktober 1903	3896	886	3010	1917	1943	36	409	477	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15	—
1. Oktober 1904[2]	4154	917	3237	2042	2062	50	423	494	1619	1568	50	420	307	190	652	667	644	629	610	32	3
1. Oktober 1905	4218	917	3301	2074	2098	46	423	494	1651	1604	46	425	309	183	655	670	666	638	635	34	3
u. zw. am 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	80	25	55	39	41	—	11	14	28	27	—	10	9	6	10	10	12	12	11	—	—
II (Leopoldstadt)	322	82	240	150	168	4	32	50	118	118	4	35	28	19	46	51	50	48	45	—	—
III (Landstraße)	287	59	228	144	143	—	28	31	116	112	—	27	21	11	46	46	46	45	45	—	—
IV (Wieden)	117	34	83	56	61	—	14	20	42	41	—	14	12	8	17	18	16	16	16	—	—
V (Margareten	245	64	181	121	124	—	31	33	90	91	—	30	22	12	37	37	36	34	37	—	—
VI (Mariahilf)	124	32	92	59	65	—	13	19	46	46	—	14	11	7	16	19	19	18	20	—	—
VII (Neubau)	142	39	103	68	74	—	16	23	52	51	—	17	14	8	19	21	21	21	21	—	—
VIII (Josefstadt)	102	27	75	48	54	—	10	17	38	37	—	13	8	6	13	15	15	16	16	—	—
IX (Alsergrund)	172	44	128	86	86	—	19	25	67	61	—	19	15	10	24	24	25	27	28	—	—
X (Favoriten)	359	66	293	184	169	6	33	33	151	136	6	32	23	11	59	60	60	54	58	2	—
XI (Simmering)	128	19	109	64	64	—	9	10	55	54	—	10	6	3	22	21	21	21	20	4	—
XII (Meidling)	214	31	183	109	105	—	14	17	95	88	—	17	9	5	36	38	38	34	31	6	—
XIII (Hietzing)	204	37	167	95	95	14	18	19	77	76	14	17	12	8	34	33	32	33	35	—	—
XIV (Rudolfsheim)	268	58	210	135	133	—	28	30	107	103	—	27	20	11	43	42	43	41	41	—	—
XV (Fünfhaus)	93	19	74	46	47	—	8	11	38	36	—	10	6	3	14	15	16	15	14	—	—
XVI (Ottakring)	383	69	314	190	193	—	36	33	154	160	—	34	23	12	64	67	65	58	55	5	—
XVII (Hernals)	247	59	188	129	118	—	31	28	98	90	—	30	19	10	37	37	39	35	36	3	1
XVIII (Währing)	191	53	138	87	99	5	24	29	63	70	5	24	17	12	28	30	27	27	26	—	—
XIX (Döbling)	113	23	90	54	51	8	11	12	43	39	8	10	7	6	20	18	19	17	16	—	—
XX (Brigittenau)	226	55	171	113	113	—	26	29	87	84	—	25	19	11	35	36	35	32	33	—	—
XXI (Floridsdorf)	201	22	179	97	95	9	11	11	86	84	9	10	8	4	35	32	31	34	31	14	2

[1] Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 496. — [2] Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten[1]) — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen[1]	Von der Gesamtzahl waren: Bürgerschulen für Knaben	Bürgerschulen für Mädchen	Bürgerschulen zusammen	allgem. Volksschulen für Knaben	allgem. Volksschulen für Mädchen	allgem. Volksschulen gemischte	allgem. Volksschulen zusammen	Bürgerschulen für Knaben mit 3-klassiger Organisation[2]) und mit 1 Klasse(n)	BS Knaben 3 / 2	BS Knaben 3 / 3	Bürgerschulen für Mädchen mit 3 / 1	BS Mädchen 3 / 2	BS Mädchen 3 / 3	allgem. Volksschulen für Knaben mit 5 / 2	AV Knaben 5 / 5	AV Knaben 6 / 6	AV Knaben 7 / 7	allgem. Volksschulen für Mädchen mit 5 / 4	AV Mädchen 5 / 5	AV Mädchen 6 / 6	AV Mädchen 7 / 7	gemischte mit 2 / 2	gemischte 3 / 3	gemischte 4 / 4	gemischte 5 / 5	gemischte 6 / 6	Schulen, gemischt in allen	Schulen, gemischt in einzelnen
1901	416	52	59	111	146	145	14	305	—	1	51	—	1	58	—	141	5	—	—	140	5	—	1	3	1	9	—	5	9
1902	418	52	59	111	148	147	12	307	—	1	51	—	1	58	—	142	6	—	—	141	6	—	1	3	1	7	—	6	6
1903	436	55	63	118	153	154	11	318	—	1	54	—	1	62	—	147	6	—	—	148	6	—	1	3	1	6	—	6	5
[3]) 1904	464	57	65	122	164	163	15	342	—	1	56	—	1	64	—	151	11	2	—	151	11	1	1	3	1	9	1	7	8
1905	465	56	64	120	165	164	16	345	—	—	56	—	—	64	—	152	11	2	—	153	10	1	1	3	1	9	2	6	10
und zwar vom 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke I	12	2	2	4	4	4	—	8	—	—	2	—	—	2	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	39	5	8	13	12	13	1	26	—	—	5	—	—	8	—	12	—	—	—	13	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	31	4	4	8	12	11	—	23	—	—	4	—	—	4	—	12	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	—	3	—	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	21	3	3	6	7	8	—	15	—	—	3	—	—	3	—	7	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	—	3	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	—	2	—	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	—	3	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	31	3	3	6	12	12	1	25	—	—	3	—	—	3	—	11	[4]) 1	—	—	11	[4]) 1	—	—	1	—	—	—	1	—
XI	16	1	1	2	7	7	—	14	—	—	1	—	—	1	—	5	[5]) 2	—	—	5	[5]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	5	[6]) 3	—	—	6	[6]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	27	3	3	6	8	8	5	21	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	5	—	—	5
XIV	24	3	3	6	9	9	—	18	—	—	3	—	—	3	—	9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	10	1	2	3	3	4	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	35	4	4	8	13	14	—	27	—	—	4	—	—	4	—	11	[7]) 2	—	—	12	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	28	4	4	8	11	9	—	20	—	—	4	—	—	4	—	9	[9]) 1	[10]) 1	—	8	[11]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	26	4	4	8	8	8	2	18	—	—	4	—	—	4	—	8	—	—	—	8	—	—	1	1	—	—	—	2	—
XIX	20	2	2	4	7	7	2	16	—	—	2	—	—	2	—	7	—	—	—	7	—	—	—	1	—	1	—	2	—
XX	23	4	4	8	8	7	—	15	—	—	4	—	—	4	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	23	2	2	4	7	7	5	19	—	—	2	—	—	2	—	4	[12]) 2	[13]) 1	—	4	[14]) 2	[15]) 1	—	—	—	3	[16]) 2	—	5

[1]) Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — [2]) Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — [3]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre ist auf die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf zurückzuführen. — [4]) Die Schule in der Knöllgasse. — [5]) Die Schulen Münnichplatz 6 und Kaiser Ebersdorferstraße 65. — [6]) Die Schulen Hetzendorferstraße 138 und Ruckergasse 42 und Biertalergasse (Knabenschule). — [7]) Die Schule in der Grubergasse 4/6 und Sandleitengasse. — [8]) Die Schulen in der Grubergasse und Roterdgasse. — [9]) Die Schule in der Knöllgasse. — [10]) Die Schule in der Kalvarienberggasse 33. — [11]) Die Schule am Rupertusplatz. — [12]) Die Schulen in Floridsdorf, Kuenberggasse 1 und Wenhartgasse 1. — [13]) Die Schule Floridsdorf, Ostmarkgasse 20. — [14]) Die Schulen in Floridsdorf, Kirchenplatz 10 und Kuenburggasse 1. — [15]) Die Schule Floridsdorf, Wenhartgasse 1. — [16]) Die Schulen in Kagran und Stadlau, Schulgasse 15.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1]) der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Hievon waren																				
		Abteilungen										Abteilungen der										
		Bürgerschul-	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Bürgerschul- Knaben-	Bürgerschul- Mädchen-	allg. Volksschul- Knaben-	allg. Volksschul- Mädchen-	allg. Volksschul- gemischte	Bürgerschulklasse 1.	2.	3.	allgemeinen Volksschulklasse 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Oktober 1901	3683	855	2828	1807	1839	37	399	456	1408	1383	37	395	286	174	591	577	570	545	533	12	—
1. Oktober 1902	3757	865	2892	1847	1875	35	401	464	1446	1411	35	399	290	176	598	601	584	562	534	13	—
1. Oktober 1903	3896	886	3010	1917	1943	36	409	477	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15	—
1. Oktober 1904 [2])	4154	917	3237	2042	2062	50	423	494	1619	1568	50	420	307	190	652	667	644	629	610	32	3
1. Oktober 1905	4218	917	3301	2074	2098	46	423	494	1651	1604	46	425	309	183	655	670	666	638	635	34	3
u. zw. am 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke:																					
I (Innere Stadt)	80	25	55	39	41	—	11	14	28	27	—	10	9	6	10	10	12	12	11	—	—
II (Leopoldstadt)	322	82	240	150	168	4	32	50	118	118	4	35	28	19	46	51	50	48	45	—	—
III (Landstraße)	287	59	228	144	143	—	28	31	116	112	—	27	21	11	46	46	46	45	45	—	—
IV (Wieden)	117	34	83	56	61	—	14	20	42	41	—	14	12	8	17	18	16	16	16	—	—
V (Margareten	245	64	181	121	124	—	31	33	90	91	—	30	22	12	37	37	36	34	37	—	—
VI (Mariahilf)	124	32	92	59	65	—	13	19	46	46	—	14	11	7	16	19	19	18	20	—	—
VII (Neubau)	142	39	103	68	74	—	16	23	52	51	—	17	14	8	19	21	21	21	21	—	—
VIII (Josefstadt)	102	27	75	48	54	—	10	17	38	37	—	13	8	6	13	15	15	16	16	—	—
IX (Alsergrund)	172	44	128	86	86	—	19	25	67	61	—	19	15	10	24	24	25	27	28	—	—
X (Favoriten)	359	66	293	184	169	6	33	33	151	136	6	32	23	11	59	60	60	54	58	2	—
XI (Simmering)	128	19	109	64	64	—	9	10	55	54	—	10	6	3	22	21	21	21	20	4	—
XII (Meidling)	214	31	183	109	105	—	14	17	95	88	—	17	9	5	36	38	38	34	31	6	—
XIII (Hietzing)	204	37	167	95	95	14	18	19	77	76	14	17	12	8	34	33	32	33	35	—	—
XIV (Rudolfsheim)	268	58	210	135	133	—	28	30	107	103	—	27	20	11	43	42	43	41	41	—	—
XV (Fünfhaus)	93	19	74	46	47	—	8	11	38	36	—	10	6	3	14	15	16	15	14	—	—
XVI (Ottakring)	383	69	314	190	193	—	36	33	154	160	—	34	23	12	64	67	65	58	55	5	—
XVII (Hernals)	247	59	188	129	118	—	31	28	98	90	—	30	19	10	37	37	39	35	36	3	1
XVIII (Währing)	191	53	138	87	99	5	24	29	63	70	5	24	17	12	28	30	27	27	26	—	—
XIX (Döbling)	113	23	90	54	51	8	11	12	43	39	8	10	7	6	20	18	19	17	16	—	—
XX (Brigittenau)	226	55	171	113	113	—	26	29	87	84	—	25	19	11	35	36	35	32	33	—	—
XXI (Floridsdorf)	201	22	179	97	95	9	11	11	86	84	9	10	8	4	35	32	31	34	31	14	2

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 496. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)[1]) der städtischen Volksschulen nach den Hauptgattungen der Volksschule, in Verbindung mit dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)	Zahl der Abteilungen der																									
		Klassen der Bürgerschulen						Klassen der allgemeinen Volksschulen																			
		1.		2.		3.		1.			2.			3.			4.			5.			6.			7.	
		Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-	gemischten	Knaben-	Mädchen-
1. Oktober 1901	3683	190	205	133	153	76	98	294	284	13	287	280	10	286	276	8	273	267	5	262	270	1	6	6	—	—	—
1. Oktober 1902	3757	191	208	133	157	77	99	299	287	12	299	293	9	293	283	8	284	273	5	265	268	1	6	7	—	—	—
1. Oktober 1903	3896	192	209	137	165	80	103	307	298	12	309	299	10	300	300	8	299	285	5	285	277	1	8	7	—	—	—
1. Oktober 1904[2])	4154	201	219	139	168	83	107	325	312	15	333	321	13	320	314	10	315	307	7	308	299	3	16	14	2	2	1
1. Oktober 1905	4218	201	224	143	166	79	104	325	315	15	339	318	13	330	325	11	323	310	5	314	320	1	18	15	1	2	1
u. zw. am 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke:																											
I (Innere Stadt)	80	5	5	4	5	2	4	5	5	—	5	5	—	6	6	—	6	6	—	6	5	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	322	14	21	11	17	7	12	23	22	1	24	26	1	24	25	1	24	23	1	23	22	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	287	13	14	10	11	5	6	23	23	—	24	22	—	23	23	—	23	22	—	23	22	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	117	6	8	5	7	3	5	8	9	—	10	8	—	8	8	—	8	8	—	8	8	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	245	15	15	10	12	6	6	18	19	—	19	18	—	18	18	—	17	17	—	18	19	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	124	6	8	4	7	3	4	8	8	—	10	9	—	10	9	—	8	10	—	10	10	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	142	7	10	6	8	3	5	10	9	—	12	9	—	10	11	—	11	10	—	9	12	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	102	5	8	3	5	2	4	7	6	—	7	8	—	7	8	—	9	7	—	8	8	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	172	8	11	7	8	4	6	13	11	—	13	11	—	13	12	—	14	13	—	14	14	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	359	17	15	11	12	5	6	30	27	2	31	27	2	30	28	2	29	25	—	30	28	—	1	1	—	—	—
XI (Simmering)	128	5	5	3	3	1	2	11	11	—	11	10	—	10	11	—	11	10	—	10	10	—	2	2	—	—	—
XII (Meidling)	214	8	9	4	5	2	3	18	18	—	20	18	—	20	18	—	18	16	—	15	16	—	4	2	—	—	—
XIII (Hietzing)	204	8	9	6	6	4	4	15	14	5	15	15	3	15	14	3	15	15	3	17	18	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	268	13	14	10	10	5	6	22	21	—	23	19	—	22	21	—	20	21	—	20	21	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	93	4	6	3	3	1	2	7	7	—	8	7	—	8	8	—	8	7	—	7	7	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	383	18	16	12	11	6	6	31	33	—	33	34	—	33	32	—	29	29	—	26	29	—	2	3	—	—	—
XVII (Hernals)	247	16	14	10	9	5	5	20	17	—	19	18	—	20	19	—	18	17	—	18	18	—	2	1	—	1	—
XVIII (Währing)	191	11	13	8	9	5	7	13	13	2	13	15	2	12	14	1	13	14	—	12	14	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	113	5	5	3	4	3	3	10	8	2	8	8	2	9	8	2	8	8	1	8	7	1	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	226	12	13	9	10	5	6	17	18	—	19	17	—	18	17	—	17	15	—	16	17	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	201	5	5	4	4	2	2	16	16	3	15	14	3	14	15	2	17	17	—	16	15	—	7	6	1	1	1

[1]) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 496. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1905 gegenüber dem Vorjahre.

Gemeindebezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (—), als der Abfall				
	Bürgerschulen		Allgemeine Volksschulen			Bürgerschulen		Allgemeine Volksschulen			Bürgerschulen		Allgemeine Volksschulen		
	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]	K.[2]	M.[2]	K.[2]	M.[2]	g.[2]
Schulen[1]															
I	—	—	1	1	—	1	1	2	2	—	— 1	— 1	— 1	— 1	—
II	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	— 1	—	—	—	—
III	2	2	3	3	—	2	2	1	1	—	—	—	+ 2	+ 2	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	1	1	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XIII	1	1	2	2	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	+ 1
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	+ 1	— 1
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	— 1	— 1	+ 1
zus.	5	4	11	10	2	6	5	10	9	1	— 1	— 1	+ 1	+ 1	+ 1
Klassen (Abteilungen)															
I	—	—	—	3	—	3	3	5	5	—	— 3	— 3	— 5	— 2	—
II	—	—	8	1	—	3	2	8	5	—	— 3	— 2	—	— 4	—
III	7	7	15	15	—	6	6	8	6	—	+ 1	+ 1	+ 7	+ 9	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 4	+ 2	—
VI	6	10	10	10	—	6	10	10	10	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	—	—	—
X	1	1	5	3	1	—	1	—	—	—	+ 1	—	+ 5	+ 3	+ 1
XI	—	—	6	6	—	—	—	2	1	—	—	—	+ 4	+ 5	—
XII	2	2	10	1	—	—	—	10	—	—	+ 2	+ 2	—	+ 1	—
XIII	3	4	16	12	1	3	4	6	7	—	—	—	+10	+ 5	+ 1
XIV	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	+ 2	— 1	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	—	—
XVI	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	—
XVII	1	1	—	3	—	2	1	1	—	—	— 1	—	— 1	+ 3	—
XVIII	—	—	1	3	—	1	—	1	—	1	— 1	—	—	+ 3	— 1
XIX	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—
XX	2	—	5	2	—	—	—	6	—	—	+ 2	—	— 1	+ 2	—
XXI	1	—	16	13	1	—	—	7	6	6	+ 1	—	+ 9	+ 7	— 5
zus.	24	28	99	76	3	24	28	67	40	7	—	—	+32	+36	— 4

[1] I. Bezirk: Volks- und Bürgerschulen Schellinggasse 11 für Knaben und Hegelgasse 12 für Mädchen aufgelassen. — Knabenschule und Mädchenschule Werdertorgasse 6 vereinigt. — II. Bezirk: Volks- und Bürgerschule für Knaben Wittelsbachstraße 6 aufgelassen, dortselbst eine Volksschule für Knaben eröffnet. — Volksschule für Mädchen Pazmanitengasse 22 aufgelassen. — Vereinsgasse 22 eine Volksschule für Mädchen eröffnet. — III. Bezirk: Bürgerschule für Knaben und Mädchen Kleistgasse 12 aufgelassen, Hegergasse 14 und Kölblgasse 23 je eine Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Dietrichgasse 44 (Lehnergasse 12) je eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Doppel-Bürgerschule Hainburgerstraße 40 getrennt, die beiden Volksschulen dortselbst in eine Doppelschule umgewandelt. — VI. Bezirk. Bürgerschule für Knaben Rahlgasse 2 aufgelassen, dortselbst eine Volksschule für Knaben eröffnet. — Bürgerschule für Mädchen Gumpendorferstraße 4 und Volksschule für Mädchen Gumpendorferstraße 44 aufgelassen. — Volksschule für Mädchen Gumpendorferstraße 4 neu eröffnet. — Hirschengasse 18 (Loquaiplatz 4) eine Bürgerschule für Knaben und eine solche für Mädchen eröffnet. — Volksschule für Knaben Windmühlgasse 45 aufgelassen. — XII. Bezirk: Volksschule für Knaben Hetzendorferstraße 66 aufgelassen, ebenso die Mädchenschule Hetzendorferstraße 9, daselbst eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — XIII. Bezirk: Bürgerschule für Knaben und Mädchen Hietzinger Hauptstraße 166 aufgelassen, dortselbst je eine Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Spallartgasse 18 wurde eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Die Doppelschule Linzerstraße 232 wurde in eine gemischte Schule umgewandelt. — XVIII. Bezirk: Gemischte Schule Alseggerstraße 12—16 in eine Doppelschule umgewandelt. — XX. Bezirk: Leipzigerplatz 1 Volks- und Bürgerschule für Knaben errichtet, dagegen die Volksschule für Knaben aufgelassen. — XXI. Bezirk: Doppelschule Kagran, Schulgasse 300 in eine gemischte Schule umgewandelt. — [2] K. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.[1])

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (—) gegenüber dem Vorjahre[2])	Von der Gesamtzahl der Schüler waren: Knaben	Mädchen	in Bürgerschulklassen: Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	in allg. Volksschulklassen: Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	nach dem Glaubensbekenntnisse: Römisch-Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	nach der Muttersprache: Deutsche	Czecho-Slavische	Magyarische	Sonstige
1. Oktober 1901	189.211	+ 4139	92.984	96.227	18.831	22.806	41.637	74.153	73.421	147.574	167.766	4.458	16.603	312	72	178.122	9.798	865	426
1. Oktober 1902	193.677	+ 4466	95.084	98.593	18.790	23.317	42.107	76.294	75.276	151.570	171.438	4.590	17.262	303	84	182.539	9.815	935	388
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187.332	10.189	978	437
1. Oktober 1904[3])	214.486	+ 5579	105.610	108.876	19.083	23.979	43.062	86.527	84.897	171.424	190.930	5.298	17.824	329	105	202.401	10.540	1061	484
1. Oktober 1905	219.808	+ 5322	108.256	111.552	19.845	24.466	44.311	88.411	87.086	175.497	195.730	5.637	17.971	378	92	207.380	10.946	1030	452
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	3.514	— 508	1.778	1.736	479	648	1.127	1.299	1.088	2.387	2.356	135	1.006	16	1	3.354	93	35	32
II	15.879	+ 228	7.534	8.345	1.412	2.277	3.689	6.122	6.068	12.190	9.169	361	6.320	25	4	14.915	680	206	78
III	14.806	+ 392	7.415	7.391	1.326	1.632	2.958	6.089	5.759	11.848	13.525	450	792	38	1	13.914	766	79	47
IV	5.486	— 11	2.585	2.901	612	878	1.490	1.973	2.023	3.996	4.953	191	317	24	1	5.282	146	33	25
V	12.979	+ 219	6.308	6.671	1.466	1.657	3.123	4.842	5.014	9.856	12.298	311	323	29	18	12.381	542	32	24
VI	5.548	— 155	2.614	2.934	578	870	1.448	2.036	2.064	4.100	4.621	176	731	14	6	5.384	120	38	6
VII	7.020	+ 133	3.388	3.632	722	1.137	1.859	2.666	2.495	5.161	5.983	276	744	14	3	6.873	114	24	9
VIII	5.097	+ 27	2.426	2.671	428	798	1.226	1.998	1.873	3.871	4.569	196	315	12	5	4.939	125	19	14
IX	8.774	— 32	4.227	4.547	788	1.285	2.073	3.439	3.262	6.701	6.921	270	1.553	24	6	8.394	268	81	31
X	20.762	+ 970	10.518	10.244	1.839	1.963	3.802	8.679	8.281	16.960	19.644	484	587	39	8	17.872	2.768	97	25
XI	6.898	+ 347	3.450	3.448	494	497	991	2.956	2.951	5.907	6.702	119	75	2	—	6.446	413	35	4
XII	11.454	+ 161	5.736	5.718	661	897	1.558	5.075	4.821	9.896	10.993	252	204	3	2	10.994	411	33	16
XIII	10.407	+ 1014	5.195	5.212	853	935	1.788	4.342	4.277	8.619	9.897	307	186	14	3	10.164	211	18	14
XIV	14.020	+ 186	7.052	6.968	1.453	1.520	2.973	5.599	5.448	11.047	13.113	288	600	7	12	13.300	656	48	16
XV	4.418	+ 39	2.136	2.282	385	530	915	1.751	1.752	3.503	4.084	89	240	3	2	4.235	164	13	6
XVI	22.665	+ 813	11.189	11.476	1.768	1.809	3.577	9.421	9.667	19.088	21.692	444	484	36	9	21.787	823	39	16
XVII	13.321	+ 291	6.721	6.600	1.414	1.392	2.806	5.307	5.208	10.515	12.458	288	551	21	3	12.658	602	44	17
XVIII	9.088	+ 55	4.329	4.759	1.065	1.224	2.289	3.264	3.535	6.799	8.277	377	413	21	—	8.828	222	27	11
XIX	5.306	+ 259	2.648	2.658	469	572	1.041	2.179	2.086	4.265	4.846	139	315	6	—	5.078	210	8	10
XX	11.818	+ 317	5.805	6.013	1.152	1.383	2.535	4.653	4.630	9.283	9.592	243	1.956	23	4	10.454	1.217	102	45
XXI	10.548	+ 577	5.202	5.346	481	562	1.043	4.721	4.784	9.505	10.037	241	259	7	4	10.128	395	19	6

[1]) Die Schüler in den Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 496. — [2]) 1904 mit Ausschluß des XXI. Bezirkes Floridsdorf, in welchem 9971 Schüler im Jahre 1904 zugewachsen sind. Im Jahrfünft 1901—1905 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 4935 Schüler. — [3]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901 bis 1905, am 1. Oktober 1905 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hievon waren																	
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch-Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonstige		Konfessionslose		Deutsche		Czecho-Slavische		Magyarische		Sonstige	
	Knaben	Mädchen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1901	92.984	96.227	82.934	84.832	2175	2283	7678	8925	162	150	35	37	88.405	89.717	4046	5752	364	501	169	257
1. Oktober 1902	95.084	98.593	84.683	86.755	2210	2380	8004	9258	148	155	39	45	90.342	92.197	4183	5632	394	541	165	223
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	141	51	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252
1. Oktober 1904 [1]	105.610	108.876	94.477	96.453	2577	2721	8339	9485	175	154	42	63	100.381	102.020	4547	5993	471	590	211	273
1. Oktober 1905	108.256	111.552	96.814	98.916	2801	2836	8406	9565	198	180	37	55	102.801	104.579	4797	6149	465	565	193	259
u. zw. am 1. Oktober 1905:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.778	1.736	1.241	1.115	76	59	454	552	6	10	1	—	1.702	1.652	49	44	10	25	17	15
II	7.534	8.345	4.508	4.661	157	204	2855	3465	13	12	1	3	7.122	7.793	293	387	90	116	29	49
III	7.415	7.391	6.781	6.744	241	209	370	422	23	15	—	1	7.069	6.845	296	470	33	46	17	30
IV	2.585	2.901	2.329	2.624	89	102	156	161	11	13	—	1	2.493	2.789	66	80	15	18	11	14
V	6.308	6.671	5.998	6.300	145	166	142	181	15	14	8	10	6.029	6.352	255	287	12	20	12	12
VI	2.614	2.934	2.192	2.429	82	94	333	398	4	10	3	3	2.537	2.847	54	66	21	17	2	4
VII	3.388	3.632	2.883	3.100	139	137	356	388	9	5	1	2	3.323	3.550	52	62	10	14	3	6
VIII	2.426	2.671	2.165	2.404	114	82	138	177	5	7	4	1	2.368	2.571	52	73	3	16	3	11
IX	4.227	4.547	3.344	3.577	129	141	742	811	11	13	1	5	4.074	4.320	95	173	41	40	17	14
X	10.518	10.244	9.988	9.656	220	264	287	300	20	19	3	5	9.121	8.751	1338	1430	44	53	15	10
XI	3.450	3.448	3.346	3.356	70	49	32	43	2	—	—	—	3.229	3.217	200	213	20	15	1	3
XII	5.736	5.718	5.504	5.489	126	126	102	102	2	1	2	—	5.528	5.466	176	235	21	12	11	5
XIII	5.195	5.212	4.937	4.960	150	157	98	88	7	7	3	—	5.097	5.067	85	126	9	9	4	10
XIV	7.052	6.968	6.576	6.537	149	139	318	282	6	1	3	9	6.712	6.588	313	343	19	29	8	8
XV	2.136	2.282	1.988	2.096	31	58	116	124	1	2	—	2	2.062	2.173	66	98	6	7	2	4
XVI	11.189	11.476	10.703	10.989	226	218	236	248	22	14	2	7	10.826	10.961	329	494	29	10	5	11
XVII	6.721	6.600	6.273	6.185	151	137	287	264	10	11	—	3	6.492	6.166	208	394	13	31	8	9
XVIII	4.329	4.759	3.929	4.348	188	189	201	212	11	10	—	—	4.216	4.612	94	128	12	15	7	4
XIX	2.648	2.658	2.455	2.391	74	65	114	201	5	1	—	—	2.547	2.531	93	117	2	6	6	4
XX	5.805	6.013	4.729	4.863	117	126	948	1008	10	13	1	3	5.232	5.222	520	697	41	61	12	33
XXI	5.202	5.346	4.945	5.092	127	114	121	138	5	2	4	—	5.022	5.106	163	232	14	5	3	3
b) in den Bürgerschulklassen	19.845	24.466	17.738	20.720	478	708	1594	2979	30	46	5	13	19.137	23.477	608	781	67	138	33	70
b) in den allgemeinen Volksschulklassen	88.411	87.086	79.076	78.196	2323	2128	6812	6586	168	134	32	42	83.664	81.102	4189	5368	398	427	160	189

[1] Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon sind geboren in: Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern[1]	den Sudetenländern[2]	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1901	189.211	163.220	8277	2050	276	4233	4186	575	1368	108	184.293	3643	620	655	4918
1. Oktober 1902	193.677	167.292	8343	2058	279	4108	4376	587	1389	116	188.548	3811	621	697	5129
1. Oktober 1903	198.936	171.960	8534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5383
1. Oktober 1904	214.486	185.658	9319	2183	286	4451	4757	647	1447	121	208.869	4197	697	723	5617
1. Oktober 1905[3])	219.808	190.246	9515	2250	277	4646	4873	622	1524	125	214.078	4344	676	710	5730
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:															
I (Innere Stadt)	3.514	3.008	120	52	15	63	58	13	58	2	3.389	95	13	17	125
II (Leopoldstadt)	15.879	12.763	550	116	18	311	624	114	507	35	15.038	644	77	120	841
III (Landstraße)	14.806	12.757	527	195	20	366	333	55	95	11	14.359	334	60	53	447
IV (Wieden)	5.486	4.693	243	95	16	117	95	16	25	4	5.304	127	26	29	182
V (Margareten)	12.979	11.613	374	139	19	231	248	24	43	4	12.695	196	54	34	284
VI (Mariahilf)	5.548	4.944	174	61	6	87	85	18	16	7	5.398	106	24	20	150
VII (Neubau)	7.020	6.259	208	73	10	131	79	14	38	5	6.817	123	37	43	203
VIII (Josefstadt)	5.097	4.487	162	100	20	94	79	14	12	—	4.968	90	18	21	129
IX (Alsergrund)	8.774	7.496	342	106	22	215	160	41	69	11	8.462	245	30	37	312
X (Favoriten)	20.762	17.267	1554	230	20	562	535	46	44	1	20.259	418	42	43	503
XI (Simmering)	6.898	5 873	449	67	3	116	152	15	12	1	6.688	188	15	7	210
XII (Meidling)	11.454	10.259	502	109	14	173	140	16	22	5	11.240	181	10	23	214
XIII (Hietzing)	10.407	8.951	604	164	16	227	141	33	34	1	10.171	145	53	38	236
XIV (Rudolfsheim)	14.020	12.363	642	119	13	265	269	24	44	4	13.743	209	25	43	277
XV (Fünfhaus)	4 418	3.976	146	50	2	88	57	10	15	—	4.344	57	12	5	74
XVI (Ottakring)	22.665	20.668	552	138	13	450	416	39	59	4	22.339	248	87	41	326
XVII (Hernals)	13.321	11.985	389	105	10	266	206	35	41	2	13.039	213	32	37	282
XVIII (Währing)	9.088	7.960	356	115	22	167	163	26	35	2	8.846	160	43	39	242
XIX (Döbling)	5.306	4.622	282	65	8	132	75	10	13	—	5.207	78	7	14	99
XX (Brigittenau)	11.818	9.683	407	81	7	344	513	25	332	21	11.413	343	26	36	405
XXI (Floridsdorf)	10.548	8.619	932	70	3	241	445	34	10	5	10.359	144	35	10	189

[1]) Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — [2]) Krain, Küstenland und Dalmatien. — [3]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereiht wurden in die Gruppe:

I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhause untergebrachten Kinder wurden hierher gerechnet;

II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer 2c. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdiener, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken 2c.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

IV: Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter; endlich

V: Taglöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1901	189.211	15.718	52.730	36.818	70.212	13.733
1. Oktober 1902	193.677	15.193	53.458	37.338	72.794	14.894
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
1. Oktober 1904 [1])	214.486	16.182	56.251	42.476	82.659	16.918
1. Oktober 1905	219.808	16.217	56.356	44.195	86.066	16.974
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:						
I (Innere Stadt) .	3.514	600	1.692	950	250	22
II (Leopoldstadt) .	15.879	1.754	6.004	4.229	3.025	867
III (Landstraße) . .	14.806	1.547	3.415	3.179	5.521	1.144
IV (Wieden) . . .	5.486	1.015	2.120	1.278	965	108
V (Margareten) . .	12.979	732	3.206	2.325	5.859	857
VI (Mariahilf) . .	5.548	568	2.654	1.042	1.175	109
VII (Neubau) . . .	7.020	705	3.301	1.488	1.383	143
VIII (Josefstadt) . .	5.097	670	1.930	1.111	1.057	329
IX (Alsergrund) . .	8.774	1.141	3.050	2.284	1.844	455
X (Favoriten) . .	20.762	550	2.965	3.618	11.240	2.389
XI (Simmering) . .	6.898	250	1.402	1.317	3.110	819
XII (Meidling) . . .	11.454	744	2.592	1.836	5.482	800
XIII (Hietzing) . . .	10.407	1.045	2.208	2.263	4.104	787
XIV (Rudolfsheim)	14.020	507	2.972	2.571	6.937	1.033
XV (Fünfhaus) . .	4.418	310	1.304	987	1.624	193
XVI (Ottakring) . .	22.665	625	4.394	3.172	12.900	1.574
XVII (Hernals) . . .	13.321	740	3.104	2.696	5.639	1.142
XVIII (Währing) . . .	9.088	1.420	2.558	2.150	2.430	530
XIX (Döbling) . .	5.306	465	1.283	1.140	1.709	709
XX (Brigittenau) . .	11.818	446	2.259	3.006	4.573	1.534
XXI (Floridsdorf) . .	10.548	383	1.943	1.553	5.239	1.430

[1]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905 nach Volksschulgattungen.[1])

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürgerschule . .	676	3.630	3.175	1.097	2.904	1.372	1.549	1.063	2.251	3.830	965
allg. Volksschule	1.898	12.179	11.942	3.100	10.743	3.891	4.862	3.232	6.785	17.025	5.812
zusammen . .	2 574	15.809	15.117	4.197	13.647	5.263	6.411	4.295	9.036	20.855	6.777

(Fortsetzung.)

Volksschulgattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürgerschule . .	2.063	2.141	2.549	1.087	4.213	2.728	2.136	1.078	2.516	1.091	202
allg. Volksschule	9.712	9.421	10.422	3.685	20.074	10.607	6.845	4.313	9 285	9.512	152
zusammen . .	11.775	11.562	12.971	4.772	24.287	13.335	8.981	5.386	11.801	10.603	354

[1]) Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, und Geschlecht	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umkreise von Wien
1. Oktober 1901	189.211	2750	14.569	14.325	4352	12.588	5472	6142	4247	8331	17.305	5503	10.637	8.872	11.226	4537	21.437	12.216	9407	4645	10349	—	301
1902	193.677	2661	15.067	14.537	4281	12.860	5396	6046	4286	8368	18.057	5709	11.126	9.399	11.662	4657	21.897	12.409	9520	4796	10647	—	296
1903	198.936	2653	15.370	14.854	4210	13.088	5342	6034	4297	8370	18.879	5984	11.400	9.846	12.200	4850	22.578	12.788	9827	4861	11188	—	317
1904[1]	214 486	2739	15.577	15.008	4302	13.430	5431	5893	4238	8420	19.853	6433	11.759	10.508	12.871	4639	23.609	13.324	9586	5082	11462	9973	349
1905	219.808	2574	15.809	15.117	4197	13.647	5263	6411	4295	9036	20.855	6777	11.775	11.562	12.971	4772	24.287	13.335	8981	5386	11801	10603	354
u. zw. 1905:																							
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	3.514	2509	40	241	4	3	9	46	260	394	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	2
II	15.879	8	15.632	127	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	27	42	36
III	14.806	—	64	14.684	—	—	1	—	—	—	10	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	19	13
IV	5.486	2	—	48	4163	1.145	22	—	—	4	79	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8
V	12.979	40	—	—	18	12.270	57	—	—	—	13	—	539	—	5	4	2	—	—	—	—	—	31
VI	5.548	8	—	1	6	78	5103	151	1	—	—	—	8	2	41	147	1	—	—	—	—	—	1
VII	7.020	4	—	—	1	4	53	6150	201	—	—	—	—	2	15	123	467	—	—	—	—	—	—
VIII	5.097	1	—	—	—	—	1	56	3805	57	—	—	1	1	25	66	747	313	22	—	—	1	1
IX	8.774	2	3	—	—	—	—	2	16	8485	—	—	—	—	—	—	6	29	164	52	13	—	2
X	20.762	—	—	—	3	4	—	—	—	—	20.719	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	29
XI	6.898	—	1	16	1	—	—	—	—	—	16	6751	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	105
XII	11.454	—	—	—	—	148	9	—	—	—	3	—	11.170	16	58	—	—	—	—	—	—	—	55
XIII	10.407	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	10.180	202	1	—	—	—	—	—	—	21
XIV	14.020	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1.336	12.460	178	—	—	—	—	—	—	2
XV	4.418	—	—	—	—	—	6	3	1	—	—	—	—	2	164	4235	4	—	—	—	—	—	3
XVI	22.665	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	23	1	17	22.569	45	2	—	—	—	1
XVII	13.321	—	—	—	—	—	—	1	3	10	1	—	—	—	—	—	488	12.737	69	—	—	—	12
XVIII	9.088	—	—	—	—	—	—	—	3	71	8	10	4	—	—	—	3	208	8714	66	1	—	—
XIX	5.306	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4	1	—	—	—	—	—	—	7	5268	15	—	4
XX	11 818	—	67	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11742	—	—
XXI	10.548	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10518	28
b) Knaben	111.552	1294	8.229	7.639	2272	7019	2807	3272	2215	4699	10.282	3386	5866	5760	6456	2512	12.233	6664	4711	2715	6002	5381	138
Mädchen	108.256	1280	7.580	7.478	1925	6628	2456	3139	2080	4337	10.573	3391	5909	5802	6515	2260	12.054	6671	4270	2671	5799	5222	216

[1]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

7. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hievon standen im Alter von Jahren									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Knaben											
1. Oktober 1901	92.984	2017	13.052	12.608	12.720	12.320	11.558	9.709	9.721	8688	591
1. Oktober 1902	95.084	2063	13.330	13.267	12.921	12.770	11.743	10.233	9.683	8434	640
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8341	741
1. Oktober 1904 [1])	105.610	2368	14.940	14.705	14.469	14.289	12.885	11.250	10.837	9168	699
1. Oktober 1905	108.256	2224	15.104	15.243	14.886	14.496	13.544	11.503	11.252	9335	669
u. zw. am 1. Okt. 1905 in den Schulen des Gem.-Bez.											
I (Innere Stadt)	1.778	37	205	252	261	271	199	164	187	182	20
II (Leopoldstadt)	7.534	148	1.054	1.100	1.082	1.051	960	690	739	643	67
III (Landstraße)	7.415	167	981	994	1.054	1.018	928	764	755	692	67
IV (Wieden)	2.585	64	377	361	350	348	337	260	242	210	36
V (Margareten)	6.308	140	835	848	818	720	775	758	720	662	32
VI (Mariahilf)	2.614	78	341	369	349	351	337	257	273	234	25
VII (Neubau)	3.388	102	467	513	429	495	394	306	341	316	25
VIII (Josefstadt)	2.426	68	344	328	331	367	367	195	245	156	25
IX (Alsergrund)	4.227	94	597	637	597	623	552	391	381	319	36
X (Favoriten)	10.518	129	1.434	1.498	1.469	1.382	1.313	1.218	1.135	888	52
XI (Simmering)	3.450	48	474	514	486	430	376	405	368	331	18
XII (Meidling)	5.736	84	845	883	832	811	696	591	526	449	19
XIII (Hietzing)	5.195	124	774	721	789	700	691	503	479	379	35
XIV (Rudolfsheim)	7.052	181	961	936	904	915	874	791	817	647	26
XV (Fünfhaus)	2.136	62	313	292	292	288	245	226	232	182	4
XVI (Ottakring)	11.189	186	1.555	1.575	1.520	1.490	1.461	1.283	1.128	951	40
XVII (Hernals)	6.721	127	928	888	945	840	810	794	769	583	37
XVIII (Währing)	4.329	114	586	588	566	579	492	459	484	414	47
XIX (Döbling)	2.648	65	430	400	324	361	329	248	295	183	13
XX (Brigittenau)	5.805	71	812	820	790	767	761	651	606	498	29
XXI (Floridsdorf)	5.202	135	791	726	698	689	652	549	530	416	16
Mädchen											
1. Oktober 1901	96.227	1507	12.802	12.460	12.332	11.934	12.180	11.474	11.526	9.351	661
1. Oktober 1902	98.593	1498	12.939	13.128	12.795	12.506	11.874	12.079	11.383	9.719	672
1. Oktober 1903	101.179	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722
1. Oktober 1904 [1])	108.876	1733	14.205	14.507	14.271	14.287	13.445	13.001	12.360	10.364	703
1. Oktober 1905	111.552	1561	14.799	14.573	14.670	14.295	14.286	13.277	13.074	10.296	721
u. zw. am 1. Okt. 1905 in den Schulen des Gem.-Bez.											
I (Innere Stadt)	1.736	19	156	190	224	199	247	214	234	217	36
II (Leopoldstadt)	8.345	96	1.039	1.100	1.071	1.054	1.018	1.011	1.005	842	109
III (Landstraße)	7.391	107	956	1.004	982	904	991	872	829	684	62
IV (Wieden)	2.901	57	368	331	346	367	391	356	364	285	36
V (Margareten)	6.671	63	814	876	847	852	858	834	861	641	25
VI (Mariahilf)	2.934	55	360	356	363	380	356	347	375	313	29
VII (Neubau)	3.632	84	449	413	415	428	464	468	475	391	45
VIII (Josefstadt)	2.671	46	311	303	319	341	316	339	369	276	51
IX (Alsergrund)	4.547	91	562	539	599	570	593	605	536	400	52
X (Favoriten)	10.244	71	1.479	1.386	1.349	1.253	1.325	1.169	1.207	977	28
XI (Simmering)	3.448	30	505	476	513	466	445	364	358	289	2
XII (Meidling)	5.718	53	830	818	788	766	769	703	564	413	14
XIII (Hietzing)	5.212	76	760	725	721	682	697	589	519	413	30
XIV (Rudolfsheim)	6.968	138	905	880	892	910	854	801	891	670	27
XV (Fünfhaus)	2 282	46	288	281	292	296	276	313	270	213	7
XVI (Ottakring)	11.476	142	1.646	1.601	1.599	1.516	1.423	1.325	1.277	930	17
XVII (Hernals)	6.600	76	887	841	862	877	890	760	763	616	28
XVIII (Währing)	4.759	91	606	612	608	599	585	569	586	448	55
XIX (Döbling)	2.658	43	298	347	353	361	372	307	315	246	16
XX (Brigittenau)	6.013	36	855	800	776	739	795	703	692	584	33
XXI (Floridsdorf)	5.346	141	725	694	751	735	621	628	584	448	19

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 458.

b) Alter der Knaben am 1. Oktober 1905 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung	Klasse, bzw. Gemeindebezirk	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürgerschulen		19.845	—	—	—	—	2	756	4975	7033	6455	624
Volksschulen[1])		88.411	2224	15.104	15.243	14.886	14.494	12.788	6528	4219	2880	45
Bürgerschulen	1.	9.912	—	—	—	—	2	756	4386	3157	1583	28
	2.	6.640	—	—	—	—	—	—	589	3493	2438	120
	3.	3.293	—	—	—	—	—	—	—	383	2434	476
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	23	2	10	6	4	—	1	—	—	—	—
	2.	21	—	—	—	3	6	9	2	1	—	—
	zus.	[2]) 44	2	10	6	7	6	10	2	1	—	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	109	4	43	37	20	4	—	—	1	—	—
	2.	102	—	1	13	28	27	16	11	6	—	—
	3.	79	—	—	—	—	4	9	18	29	19	—
	zus.	[3]) 290	4	44	50	48	35	25	29	86	19	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	15	4	8	3	—	—	—	—	—	—	—
	2.	28	—	—	7	16	4	1	—	—	—	—
	3.	23	—	—	—	—	7	11	3	2	—	—
	4.	11	—	—	—	—	—	1	2	5	3	—
	zus.	[4]) 77	4	8	10	16	11	13	5	7	3	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	16.122	2064	11.849	1.733	320	94	39	11	10	2	—
	2.	16.659	—	1.892	10.505	2.777	944	335	133	50	20	3
	3.	16.496	—	—	1.662	9.101	3.106	1.525	650	324	127	1
	4.	15.582	—	—	—	1.500	7.774	3.112	1732	979	477	8
	5.	14.934	—	—	—	—	1.369	6.676	3183	2162	1519	25
	zus.	79.793	2064	13.741	13.900	13.698	13.287	11.687	5709	3525	2145	37
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	1.344	123	979	195	31	12	3	1	—	—	—
	2.	1.393	—	111	842	299	85	31	21	2	1	1
	3.	1.270	—	—	101	628	269	154	67	36	14	1
	4.	1.276	—	—	—	59	597	272	198	97	53	—
	5.	1.231	—	—	—	—	88	466	309	222	146	—
	6.	701	—	—	—	—	—	17	101	195	382	6
	zus.	[5]) 7.215	123	1.090	1.138	1.017	1.051	943	697	552	596	8
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	231	27	177	23	4	—	—	—	—	—	—
	2.	173	—	34	102	29	5	2	1	—	—	—
	3.	113	—	—	14	51	25	14	5	3	1	—
	4.	134	—	—	—	16	66	37	8	4	3	—
	5.	107	—	—	—	—	8	53	31	7	8	—
	6.	139	—	—	—	—	—	4	39	57	39	—
	7.	95	—	—	—	—	—	—	2	27	66	—
	zus.	[6]) 992	27	211	139	100	104	110	86	93	117	—

[1]) Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten. — [2]) Im XVIII. Bezirke. — [3]) Davon im X. Bezirke 138 (= 52 + 47 + 39), im XVIII. Bezirke 94 (= 36 + 30 + 28) und im XIX. Bezirke 58 (= 21 + 25 + 12). — [4]) Im II. Bezirke.

[5]) Davon im X. Bezirke 662 (= 126 + 119 + 123 + 125 + 139 + 30),
„ „ XI. „ 670 (= 132 + 121 + 95 + 111 + 132 + 79),
„ „ XII. „ 2245 (= 419 + 517 + 419 + 398 + 306 + 186),
„ „ XVI. „ 1850 (= 330 + 315 + 342 + 358 + 371 + 134),
„ „ XVII. „ 341 (= 38 + 50 + 50 + 47 + 96 + 60),
„ „ XXI. „ 1447 (= 299 + 271 + 241 + 237 + 187 + 212).

[6]) Davon im XVII. Bezirke 454 (= 117 + 68 + 55 + 67 + 63 + 44 + 40),
„ „ XXI. „ 538 (= 114 + 105 + 58 + 67 + 44 + 95 + 55).

c) Alter der Mädchen am 1. Oktober 1905 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren: unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14
Bürgerschulen		24.466	—	—	—	—	1	916	6517	8829	7508	695
Volksschulen[1])		87.086	1561	14.799	14.573	14.670	14.294	13.370	6760	4245	2788	26
Bürgerschulen	1.	11.598	—	—	—	—	1	915	5839	3407	1420	16
	2.	8.042	—	—	—	—	—	1	677	4807	2466	91
	3.	4.826	—	—	—	—	—	—	1	615	3622	588
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	25	2	7	8	6	2	—	—	—	—	—
	2.	30	—	—	—	—	7	6	7	3	7	—
	zus.	[2]) 55	2	7	8	6	9	6	7	3	7	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	90	2	40	30	14	3	1	—	—	—	—
	2.	87	—	—	1	27	28	18	10	3	—	—
	3.	74	—	—	—	—	—	13	18	24	19	—
	zus.	[3]) 251	2	40	31	41	31	32	28	27	19	—
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	19	2	17	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	27	—	—	10	13	3	1	—	—	—	—
	3.	22	—	—	—	1	7	8	4	1	1	—
	4.	17	—	—	—	—	—	—	5	7	5	—
	zus.	[4]) 85	2	17	10	14	10	9	9	8	6	—
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	16.087	1445	12.388	1.786	326	91	32	11	5	3	—
	2.	16.277	—	1.332	10.631	3.029	871	286	79	31	17	1
	3.	16.101	—	—	1.088	9.168	3.408	1.490	624	246	76	1
	4.	15.582	—	—	—	1.045	7.894	3.554	1764	925	396	4
	5.	15.514	—	—	—	—	968	7.024	3501	2352	1651	18
	zus.	79.561	1445	13.720	13.505	13.568	13.232	12.386	5979	3559	2143	24
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	1.170	102	876	159	23	5	3	1	1	—	—
	2	1.235	—	77	741	272	104	23	15	3	—	—
	3.	1.245	—	—	72	632	300	133	69	30	9	—
	4.	1.192	—	—	—	72	505	290	186	100	38	1
	5.	1.166	—	—	—	—	50	438	313	218	147	—
	6.	759	—	—	—	—	—	11	112	252	383	1
	zus.	[5]) 6.767	102	953	972	999	964	898	696	604	577	2
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	69	8	54	6	1	—	—	—	—	—	—
	2.	58	—	8	37	6	5	1	—	1	—	—
	3.	56	—	—	4	33	10	4	3	2	—	—
	4.	45	—	—	—	2	28	8	6	1	—	—
	5.	40	—	—	—	—	5	21	7	6	1	—
	6.	49	—	—	—	—	—	5	25	19	—	—
	7.	50	—	—	—	—	—	—	—	15	35	—
	zus.	[6]) 367	8	62	47	42	48	39	41	44	36	—

[1]) Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen enthalten. — [2]) Im XVIII. Bezirke. — [3]) Davon im X. Bezirke 135 (= 48 + 46 + 41), im XVIII. Bezirke 67 (= 28 + 22 + 17), im XIX. Bezirke 49 (= 14 + 19 + 16). — [4]) Im II. Bezirke.

[5]) Davon im X. Bezirke 695 (= 135 + 124 + 130 + 116 + 151 + 39),
„ „ XI. „ 687 (= 108 + 113 + 130 + 100 + 126 + 110),
„ „ XII. „ 1284 (= 218 + 250 + 242 + 247 + 231 + 96),
„ „ XVI. „ 1837 (= 305 + 383 + 306 + 325 + 342 + 176),
„ „ XVII. „ 327 (= 34 + 49 + 53 + 111 + 38 + 42),
„ „ XXI. „ 1937 (= 370 + 316 + 384 + 293 + 278 + 296).

[6]) Im XXI. Bezirke.

8. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1901—1905 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule.

Jahr der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Bürgerschulklassen				Klassen der allgemeinen Volksschule							
	1.	2.	3.	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusammen
Knaben												
1901	9.536	6.129	3.166	18.831	15.675	15.468	15.439	14.321	13.003	247	—	74.153
1902	9.421	6.150	3.219	18.790	16.050	15.997	15.760	15.160	13.099	228	—	76.294
1903	8.616	6.181	3.304	18.101	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365	—	79.656
1904 [1])	9.585	6.078	3.420	19.083	17.901	17.713	17.567	16.687	15.843	738	78	86.527
1905	9.912	6.640	3.293	19.845	17.844	18.376	17.981	17.003	16.272	840	95	88.411
u. zw. am 1. Oktober 1905: in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirkes												
I	218	172	89	479	225	251	286	283	254	—	—	1.299
II	657	510	245	1.412	1 194	1.279	1.263	1.189	1.197	—	—	6.122
III	627	465	234	1.326	1.191	1.280	1.274	1.196	1.148	—	—	6.089
IV	288	194	130	612	378	430	416	384	365	—	—	1.973
V	747	485	234	1.466	984	1.010	1.005	888	955	—	—	4.842
VI	264	191	123	578	371	428	446	395	396	—	—	2.036
VII	330	280	112	722	514	563	526	560	503	—	—	2.666
VIII	203	154	71	428	380	383	396	436	403	—	—	1.998
IX	357	263	168	788	619	712	698	729	681	—	—	3.439
X	992	568	279	1.839	1.848	1.744	1.761	1.611	1.685	30	—	8 679
XI	267	171	56	494	622	642	532	560	521	79	—	2.956
XII	378	200	83	661	962	1.084	1.082	957	804	186	—	5.075
XIII	440	263	150	853	928	879	917	859	759	—	—	4.342
XIV	749	479	225	1.453	1.139	1.195	1.133	1.039	1.093	—	—	5.599
XV	182	142	61	385	365	366	349	340	331	—	—	1.751
XVI	917	585	266	1.768	1.916	1.989	1.917	1.789	1.676	134	—	9.421
XVII	754	442	218	1.414	1.106	1.095	1.107	959	933	67	40	5.307
XVIII	504	358	203	1.065	691	697	687	600	589	—	—	3.264
XIX	230	158	81	469	502	452	436	428	361	—	—	2.179
XX	564	394	194	1.152	961	999	935	918	840	—	—	4.653
XXI	244	166	71	481	948	898	815	883	778	344	55	4.721
Mädchen												
1901	10.749	7.592	4.465	22.806	15.445	15.030	14.733	14.122	13.811	280	—	73.421
1902	10.960	7.763	4 594	23.317	15.466	15.838	15.319	14.392	13.953	308	—	75.276
1903	10.667	7.862	4.674	23.203	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366	—	77.976
1904 [1])	11.155	7.924	4.900	23.979	17.270	17.334	17.043	16.556	15.933	732	29	84.897
1905	11.598	8.042	4.826	24.466	17.460	17.714	17.498	16.836	16.720	808	50	87.086
u. zw. am 1. Oktober 1905 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirkes												
I	244	207	197	648	195	200	239	231	223	—	—	1.088
II	1.041	734	502	2.277	1.180	1.301	1.235	1.211	1.141	—	—	6.068
III	780	534	318	1.632	1.156	1.181	1.164	1.069	1.189	—	—	5.759
IV	362	287	229	878	407	365	387	436	428	—	—	2.023
V	785	590	282	1.657	977	1.035	981	995	1.026	—	—	5.014
VI	371	290	209	870	410	413	403	403	435	—	—	2.064
VII	507	367	263	1.137	495	465	500	492	543	—	—	2.495
VIII	382	247	169	798	328	357	391	396	401	—	—	1.873
IX	562	422	301	1.285	621	638	626	689	688	—	—	3.262
X	953	694	316	1.963	1.760	1.671	1.636	1.470	1.705	39	—	8.281
XI	257	164	76	497	616	577	624	533	491	110	—	2.951
XII	488	257	152	897	917	991	990	943	884	96	—	4.821
XIII	459	294	182	935	913	895	830	824	815	—	—	4.277
XIV	749	502	269	1.520	1.120	1.094	1.145	1.020	1.069	—	—	5.448
XV	292	167	71	530	345	348	357	380	322	—	—	1.752
XVI	920	618	271	1.809	1.992	2.107	1.941	1.760	1.691	176	—	9.667
XVII	706	462	224	1.392	1.004	1.076	1.121	997	968	42	—	5.208
XVIII	530	403	291	1.224	712	759	691	723	650	—	—	3.535
XIX	281	178	113	572	373	406	421	458	428	—	—	2.086
XX	659	447	277	1.383	1.003	980	945	848	854	—	—	4.630
XXI	270	178	114	562	936	855	871	958	769	345	50	4.784

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 458.

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hievon waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	freiwillig
				male							
Knaben											
1. Oktober 1901	92.984	78.725	14.259	12.303	1638	240	64	13	1	—	511
1. Oktober 1902	95.084	80.571	14.513	12.597	1609	236	50	16	5	—	454
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	697
1. Oktober 1904	105.610	88.377	17.233	14.818	2001	338	52	18	6	—	724
1. Oktober 1905	108.256	91.848	16.408	14.130	1932	278	53	15	—	—	677
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:											
I	1.778	1.631	147	140	7	—	—	—	—	—	2
II	7.534	6.601	933	822	101	9	1	—	—	—	38
III	7.415	6.112	1.303	1.052	202	39	7	3	—	—	69
IV	2.585	2.343	242	230	10	2	—	—	—	—	121
V	6.308	5.310	998	853	128	13	3	1	—	—	43
VI	2.614	2.293	321	292	26	3	—	—	—	—	20
VII	3.388	2.995	393	344	44	3	2	—	—	—	18
VIII	2.426	2.108	318	284	31	2	1	—	—	—	14
IX	4.227	3.755	472	431	34	6	1	—	—	—	15
X	10.518	8.875	1.643	1.399	204	30	8	2	—	—	58
XI	3 450	2.735	715	605	94	12	2	2	—	—	9
XII	5.736	4.765	971	860	99	9	1	2	—	—	30
XIII	5.195	4.369	826	712	99	13	2	—	—	—	39
XIV	7.052	5.993	1.059	914	123	21	1	—	—	—	31
XV	2.136	1.737	399	331	64	4	—	—	—	—	19
XVI	11.189	9.146	2.043	1.751	245	40	6	1	—	—	42
XVII	6.721	5.685	1.036	900	108	25	7	1	—	—	32
XVIII	4.329	3.738	591	512	63	10	6	—	—	—	13
XIX	2.648	2.246	402	355	43	3	1	—	—	—	13
XX	5.805	5.088	717	589	103	22	1	2	—	—	42
XXI	5.202	4.323	879	754	109	12	3	1	—	—	9
Mädchen											
1. Oktober 1901	96.227	82.420	13.807	12.232	1369	155	33	17	1	—	728
1. Oktober 1902	98.593	85.093	13.500	12.057	1309	110	14	7	3	—	715
1. Oktober 1903	101.179	86.659	14.520	13.000	1357	130	28	4	—	1	778
1. Oktober 1904	108.876	91.959	16.917	15.312	1414	152	32	5	1	1	789
1. Oktober 1905	111.552	95.472	16.080	14.224	1649	170	29	6	1	1	817
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:											
I	1.736	1.555	181	175	4	2	—	—	—	—	32
II	8.345	7.400	945	852	87	5	1	—	—	—	68
III	7.391	6.260	1.131	964	144	19	4	—	—	—	41
IV	2.901	2.647	254	240	9	2	1	2	—	—	37
V	6.671	5.693	978	873	99	2	4	—	—	—	17
VI	2.934	2.608	326	296	27	3	—	—	—	—	34
VII	3.632	3.250	382	355	22	5	—	—	—	—	49
VIII	2.671	2.298	373	331	40	2	—	—	—	—	79
IX	4.547	4.043	504	461	38	5	—	—	—	—	48
X	10.244	8.649	1.595	1.395	178	20	1	—	—	1	27
XI	3.448	2.902	546	466	74	3	3	—	—	—	29
XII	5.718	4.902	816	738	66	10	—	2	—	—	27
XIII	5.212	4.361	851	746	95	8	1	1	—	—	66
XIV	6.968	5.891	1.077	924	136	16	1	—	—	—	32
XV	2.282	1.902	380	344	36	—	—	—	—	—	19
XVI	11.476	9.463	2.013	1.760	215	31	7	—	—	—	44
XVII	6 600	5.538	1.062	936	115	10	1	—	—	—	35
XVIII	4.759	4.171	588	522	55	8	3	—	—	—	23
XIX	2.658	2.262	396	342	45	9	—	—	—	—	31
XX	6.013	5.286	727	653	67	5	1	1	—	—	34
XXI	5.346	4.391	955	851	97	5	1	—	1	—	45

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1905 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Gattung der Schüler	Volksschulgattung und Klasse		Alter in Jahren										zusammen
			unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14	
Zum erstenmale in der nebenstehenden Klasse			Knaben										
	Bürgerschulklasse	1.	—	—	—	—	2	755	4232	2270	762	20	8.041
		2.	—	—	—	—	—	—	588	3403	1909	102	6.002
		3.	—	—	—	—	—	—	—	378	2330	336	3.044
		1.–3.	—	—	—	—	2	755	4820	6051	5001	458	17.087
	Allgem. Volksschulklasse	1.	2224	12.796	376	59	7	9	3	1	1	—	15.476
		2.	—	2.034	11.266	1.910	380	123	50	15	6	2	15.786
		3.	—	—	1.777	9.645	2.435	830	285	140	53	1	15.166
		4.	—	—	—	1.575	8.279	2.608	1202	528	215	4	14.411
		5.	—	—	—	—	1.459	7.046	2570	1359	722	16	13.172
		6.	—	—	—	—	—	21	137	202	295	3	658
		7.	—	—	—	—	—	—	2	24	66	—	92
		1.–7.	2224	14.830	13.419	13.189	12.560	10.637	4249	2269	1358	26	74.761
			Mädchen										
	Bürgerschulklasse	1.	—	—	—	—	1	914	5736	2142	679	12	9.784
		2.	—	—	—	—	—	1	677	4723	1896	74	7.371
		3	—	—	—	—	—	—	1	614	3516	336	4.467
		1.–3.	—	—	—	—	1	915	6414	7779	6091	422	21.622
	Allgem. Volksschulklasse	1.	1549	13.226	456	67	14	6	5	3	1	—	15.327
		2.	—	1.416	11.287	1.998	353	119	45	20	13	—	15.251
		3	—	—	1.164	9.709	2.687	819	287	102	37	1	14.806
		4.	—	—	—	1.116	8.313	2.986	1206	505	184	2	14.312
		5.	—	—	—	—	1.023	7.344	2837	1509	744	7	13.464
		6.	—	—	—	—	—	16	132	212	287	1	648
		7.	—	—	—	—	—	—	—	13	29	—	42
		1.–7.	1549	14.642	12.907	12.890	12.390	11.290	4512	2364	1295	11	73.850
Repetenten			Knaben										
	Bürgerschulklasse	1.	—	—	—	—	—	1	154	887	821	8	1.871
		2.	—	—	—	—	—	—	1	90	529	18	638
		3.	—	—	—	—	—	—	—	5	104	140	249
		1.–3.	—	—	—	—	—	1	155	982	1454	166	2.758
	Allgem. Volksschulklasse	1.	—	270	1.621	320	103	24	9	10	1	—	2.368
		2.	—	4	208	1.242	691	271	118	44	15	2	2.590
		3.	—	—	—	135	976	883	458	254	108	1	2.815
		4.	—	—	—	—	158	814	738	557	321	4	2.592
		5.	—	—	—	—	6	149	953	1032	951	9	3.100
		6.	—	—	—	—	—	—	3	50	126	3	182
		7.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
		1.–7.	—	274	1.824	1.697	1.934	2.151	2279	1950	1522	19	13.650
			Mädchen										
	Bürgerschulklasse	1.	—	—	—	—	—	1	103	965	741	4	1.814
		2.	—	—	—	—	—	—	—	84	570	17	671
		3.	—	—	—	—	—	—	—	1	106	252	359
		1.–3.	—	—	—	—	—	1	103	1050	1417	273	2.844
	Allgem. Volksschulklasse	1.	12	156	1.533	303	87	30	7	3	2	—	2.133
		2.	—	1	133	1.349	665	216	66	21	11	1	2.463
		3.	—	—	—	125	1.038	829	431	201	68	—	2.692
		4.	—	—	—	3	114	866	755	528	255	3	2.524
		5.	—	—	—	—	—	139	984	1067	1055	11	3.256
		6.	—	—	—	—	—	—	5	59	96	—	160
		7.	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	8
		1.–7.	12	157	1.666	1.780	1.904	2.080	2248	1881	1493	15	13.236
Insbesondere freiwillige Repetenten			Knaben										
	Bürgerschul.		—	—	—	—	—	—	—	3	94	131	1) 228
	allg. Volkssch.		—	—	5	8	4	17	69	148	193	5	2) 449
			Mädchen										
	Bürgerschul.		—	—	—	—	—	—	3	25	110	262	3) 400
	allg. Volkssch		—	3	11	12	8	15	41	81	244	2	4) 417

1) Davon 8 in der 1., 9 in der 2., 211 in der 3. Klasse. — 2) Davon 12 in der 1., 7 in der 2., 1 in der 3., 106 in der 4., 306 in der 5., 17 in der 6. Klasse. — 3) Davon 42 in der 1., 38 in der 2., 320 in der 3. Klasse. — 4) Davon 11 in der 1., 16 in der 2., 7 in der 3., 12 in der 4., 319 in der 5., 52 in der 6. Klasse.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder: in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien[1]), und zwar aus: einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volksschule[2])	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	von auswärts[1])	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen: in Wien	außerhalb Wiens
a) Knaben									
1901/1902	9.806	206	7041	68	265	61	2026	106	33
1902/1903	9.029	206	6270	58	276	43	2067	85	24
1903/1904	9.834	195	7043	59	230	87	2081	96	43
1904/1905[3])	10.908	324	7679	45	305	144	2242	117	52
1905/1906	10.958	281	7763	83	316	117	2268	95	35
und zwar 1905/1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	142	5	82	1	16	10	26	2	—
II	807	36	526	11	43	14	170	4	3
III	831	14	576	10	31	12	179	7	2
IV	192	3	119	5	12	—	50	2	1
V	586	14	430	3	15	—	122	2	—
VI	238	5	162	4	14	2	50	1	—
VII	296	6	220	1	24	1	43	1	—
VIII	245	4	165	2	10	4	55	5	—
IX	408	9	306	—	17	4	68	—	4
X	924	20	586	5	23	3	268	14	5
XI	254	—	178	2	2	1	70	1	—
XII	615	19	457	4	8	5	114	8	—
XIII	842	38	633	1	11	18	134	5	2
XIV	772	28	571	4	13	7	134	10	5
XV	202	6	139	9	3	2	41	1	1
XVI	1.098	16	859	3	5	6	195	13	1
XVII	608	7	468	3	21	4	101	3	1
XVIII	403	3	269	10	19	7	89	5	1
XIX	282	4	197	—	9	5	64	1	2
XX	598	30	374	2	15	11	152	8	6
XXI	615	14	446	3	5	1	143	2	1
b) Mädchen									
1901/1902	9.702	161	6981	89	—	59	2302	72	38
1902/1903	8.995	172	6374	82	—	75	2194	76	22
1903/1904	9.634	211	6892	70	—	113	2212	90	46
1904/1905	10.473	156	7405	68	—	129	2573	103	39
1905/1906	10.674	166	7618	99	1	119	2495	123	53
und zwar 1905/1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	112	1	72	1	—	8	27	3	—
II	774	6	534	7	—	14	200	11	2
III	708	6	501	10	—	11	167	9	4
IV	231	6	161	1	1	7	55	—	—
V	667	12	444	12	—	7	179	6	7
VI	244	1	190	4	—	6	38	3	2
VII	269	11	198	2	—	3	51	1	3
VIII	248	3	186	3	—	7	46	1	2
IX	411	4	300	3	—	11	84	6	3
X	921	15	618	2	—	1	259	20	6
XI	282	4	196	1	—	4	71	5	1
XII	549	5	394	5	—	1	142	2	—
XIII	681	4	508	18	—	22	125	1	3
XIV	782	10	629	1	—	3	122	12	5
XV	217	6	146	5	—	2	58	—	—
XVI	1.041	16	749	1	—	2	256	15	2
XVII	585	14	426	8	—	3	121	11	2
XVIII	480	8	332	6	—	5	120	5	4
XIX	286	1	227	5	—	—	51	2	—
XX	619	30	377	4	—	2	190	9	7
XXI	567	3	430	—	—	—	133	1	—

[1]) Schul- oder Hausunterricht. — [2]) Bürger- oder allgemeine Volksschule. Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet. — [3]) Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1901/1902—1905/1906, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder												
	in sämtlichen städtischen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollständige (Entlassung)	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule[1])	eine staatliche od. Privatvolksschule	den Hausunterricht								
					wegen Uebersiedlung in eine Sommerfrische[2])	wegen zeitweiliger Ausschließung[3])	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd				
a) Knaben													
1901/1902	15.572	206	6912	87	139	14	143	1449	1974	4346	194	82	26
1902/1903	14.676	206	6150	65	151	17	167	1557	1918	4161	189	73	22
1903/1904	15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2
1904/1905[4])	16.941	324	7755	117	186	12	141	1868	2300	4014	193	30	1
1905/1906	17.705	281	7888	161	189	12	176	1704	2320	4612	246	93	23
und zwar 1905/1906 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	346	5	91	4	32	1	14	103	41	53	1	—	1
II	1.298	36	484	15	26	—	17	246	195	250	15	12	2
III	1.249	14	620	9	2	—	3	104	139	334	20	3	1
IV	357	3	98	2	7	—	2	109	55	78	2	1	—
V	1.093	14	411	16	9	—	7	153	142	323	12	4	2
VI	443	5	144	4	10	—	8	136	52	80	2	1	1
VII	563	6	181	7	18	—	17	147	65	112	9	1	—
VIII	371	4	172	3	4	—	3	75	47	58	5	—	—
IX	740	9	326	10	16	—	14	138	87	130	6	3	1
X	1.606	20	606	13	1	1	12	61	298	544	32	15	3
XI	465	—	187	3	—	1	3	19	52	189	9	2	—
XII	952	19	425	20	6	1	8	44	153	255	12	6	3
XIII	945	38	511	5	7	2	7	49	116	190	16	1	3
XIV	1.238	28	651	5	5	—	20	63	131	296	22	14	3
XV	356	6	176	2	4	—	4	26	47	86	5	—	—
XVI	1.889	16	1059	8	11	1	10	61	204	482	24	12	1
XVII	1.008	7	489	6	3	1	7	48	120	308	13	5	1
XVIII	676	3	312	12	6	—	7	56	84	184	9	3	—
XIX	389	4	170	6	19	—	3	22	56	106	2	1	—
XX	824	30	357	5	2	3	10	35	125	236	15	5	1
XXI	897	14	418	6	1	1	—	9	111	318	15	4	—
b) Mädchen													
1901/1902	16.702	161	6758	99	174	8	217	2410	2174	4362	262	49	28
1902/1903	16.205	172	6189	103	267	6	206	2538	2058	4350	228	57	31
1903/1904	16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5
1904/1905	18,057	156	7409	119	240	3	258	2575	2513	4526	214	41	3
1905/1906	18.636	166	7533	124	222	11	263	2668	2435	4827	267	65	55
und zwar 1905/1906 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	321	1	87	9	15	—	13	108	32	52	3	—	1
II	1.397	6	505	8	54	—	50	305	194	251	16	3	5
III	1.317	6	477	10	22	1	9	257	176	380	25	2	2
IV	468	6	110	4	9	—	16	176	59	82	5	—	1
V	1.255	12	446	2	16	—	16	239	197	302	13	6	6
VI	560	1	154	7	17	4	8	203	42	118	5	—	1
VII	636	11	185	13	15	—	10	192	64	136	7	—	3
VIII	445	3	157	1	6	1	15	114	46	94	4	1	3
IX	835	4	336	7	15	—	10	205	100	147	11	—	—
X	1.629	15	671	7	5	2	17	123	247	501	34	4	3
XI	450	4	183	—	1	—	—	24	61	159	13	3	2
XII	878	5	385	5	1	—	10	64	138	253	14	3	—
XIII	1.034	4	550	16	4	—	14	43	108	281	7	3	4
XIV	1.369	10	660	10	15	—	38	113	125	361	19	12	6
XV	411	6	167	3	7	—	5	66	48	99	6	3	1
XVI	1.653	16	755	3	1	—	4	73	216	544	28	7	6
XVII	1.051	14	443	2	8	1	2	105	134	322	13	3	4
XVIII	726	8	303	8	—	—	9	119	97	169	10	2	1
XIX	360	1	160	2	6	—	6	33	48	97	4	3	—
XX	970	30	403	4	4	2	10	75	166	245	21	6	4
XXI	871	3	396	3	1	—	1	31	137	284	9	4	2

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Im Wiener Gemeindegebiete. — [3]) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — [4]) Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1905/1906 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Zwischen 1. Oktober 1905 u. 30. Juni 1906 hinzugekommene Kinder

Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse	zusammen	aus dem Schul- oder Hausunterrichte in Wien, und zwar aus einer anderen Klasse[1] derselben Schule	einer anderen städtischen Volksschule[2]	einer staatlichen oder Privatvolksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen in Wien	auswärts
Knaben, Bürgerschulklasse 1.	831	23	468	9	216	8	104	2	1
2.	319	10	187	8	63	5	46	—	—
3.	113	—	75	3	11	2	22	—	—
1.—3.	1263	33	730	20	290	15	172	2	1
Knaben, Allgemeine Volksschulklasse 1.	2422	31	1616	21	—	34	605	88	27
2.	2226	48	1673	12	—	15	473	1	4
3.	1969	86	1452	10	4	21	391	3	2
4.	1738	54	1284	12	1	17	369	—	1
5.	1290	29	985	8	21	15	231	1	—
6.	44	—	22	—	—	—	22	—	—
7.	6	—	1	—	—	—	5	—	—
1.—7.	9695	248	7033	63	26	102	2096	93	34
Mädchen, Bürgerschulklasse 1.	655	6	499	7	1	5	129	5	3
2.	313	6	232	8	—	5	62	—	—
3.	142	2	89	9	—	8	29	4	1
1.—3.	1110	14	820	24	1	18	220	9	4
Mädchen, Allgemeine Volksschulklasse 1.	2410	35	1596	24	—	28	579	109	39
2.	2114	42	1530	11	—	33	493	2	3
3.	1961	27	1414	14	—	19	486	—	1
4.	1713	30	1278	13	—	10	375	2	5
5.	1328	18	957	13	—	11	327	1	1
6.	35	—	22	—	—	—	13	—	—
7.	3	—	1	—	—	—	2	—	—
1.—7.	9564	152	6798	75	—	101	2275	114	49

Zwischen 1. Oktober 1905 und 30. Juni 1906 abgegangene Kinder

Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse	zusammen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in eine andere Klasse[1] derselben Schule	eine andere städtische Volksschule[2]	eine staatliche oder Privatvolksschule	den Hausunterricht wegen Übersiedlung in eine Sommerfrische[3]	wegen zeitweiliger Ausschließung[4]	aus anderen Gründen	nach auswärts zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin	eingeschrieben, aber nicht eingetreten
Knaben, Bürgerschulklasse 1.	1.476	22	434	14	4	3	7	36	157	780	17	2	—
2.	1.508	11	242	12	—	1	5	19	52	1157	7	1	1
3.	746	—	64	1	1	—	1	1	15	661	2	—	—
1.—3.	3.730	33	740	27	5	4	13	56	224	2598	26	3	1
Knaben, Allgemeine Volksschulklasse 1.	2.960	39	1666	29	61	1	70	471	509	10	66	27	11
2.	2.917	57	1722	37	30	2	26	456	502	12	50	21	2
3.	2.526	86	1396	39	30	—	31	352	438	93	43	16	2
4.	2.380	34	1229	16	43	3	19	279	361	344	37	11	4
5.	2.770	32	1116	13	20	2	17	89	273	1166	24	15	3
6.	376	—	18	—	—	—	—	—	12	346	—	—	—
7.	46	—	1	—	—	—	—	1	1	43	—	—	—
1.—7.	13.975	248	7148	134	184	8	163	1648	2096	2014	220	90	22
Mädchen, Bürgerschulklasse 1.	1.734	8	481	9	12	1	39	220	190	755	14	2	3
2.	1.641	5	227	16	4	—	21	126	94	1136	6	2	4
3.	1.088	1	86	7	2	—	10	28	29	920	5	—	—
1.—3.	4.463	14	794	32	18	1	70	374	313	2811	25	4	7
Mädchen, Allgemeine Volksschulklasse 1.	3.071	28	1648	24	36	2	99	559	536	17	76	21	25
2.	2.739	50	1555	18	65	—	33	486	434	28	48	14	8
3.	2.571	25	1370	12	43	1	21	525	454	61	43	11	5
4.	2.448	29	1220	23	25	6	22	429	357	280	40	12	5
5.	2.985	20	915	14	35	1	18	293	307	1342	32	3	5
6.	385	—	31	1	—	—	—	2	33	265	3	—	—
7.	24	—	—	—	—	—	—	—	1	23	—	—	—
1.—7.	14.173	152	6739	92	204	10	193	2294	2122	2016	242	61	48

[1]) Oder Abteilung. — [2]) Bürger- oder allgemeine Volksschule. — [3]) Im Wiener Gemeindegebiete. — [4]) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1902—1906.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1902—1906, am 30. Juni 1906 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Klasse reif	nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
Knaben										
30. Juni 1902	87.218	72.439	14.016	763	905	5375	5742	1301	362	331
30. Juni 1903	89.437	74.710	13.924	803	882	5260	5794	1377	399	212
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404
30. Juni 1905[1]	99.579	83.884	14.764	931	1169	6025	5663	1195	368	344
30. Juni 1906	101.509	85.392	15.151	966	834	5731	6463	1313	406	404
und zwar am 30. Juni 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.574	1.410	157	7	8	63	59	20	—	7
II	7.037	6.101	880	56	48	331	321	120	17	43
III	7.053	5.824	1.166	63	42	449	528	106	32	9
IV	2.420	2.171	227	22	10	84	115	9	1	8
V	5.813	4.931	811	71	35	284	402	50	12	28
VI	2.409	2.074	309	26	14	138	118	26	3	10
VII	3.121	2.686	403	32	19	146	175	47	—	16
VIII	2.413	2.072	319	22	15	133	122	42	—	7
IX	3.792	3.388	368	36	20	150	136	29	6	27
X	9.834	8.278	1.430	126	70	582	586	102	55	35
XI	2.907	2.255	634	18	54	203	298	46	24	9
XII	5.365	4.473	844	48	45	312	376	67	26	18
XIII	5.092	4.220	835	37	75	323	325	77	24	11
XIV	6.644	5.543	1.038	63	47	395	450	83	45	18
XV	1.984	1.655	310	19	14	125	138	28	3	2
XVI	10.634	8.428	2.091	115	129	728	927	195	53	59
XVII	6.314	5.243	1.010	61	60	366	418	97	43	26
XVIII	4.075	3.479	571	25	27	205	268	51	8	12
XIX	2.531	2.148	363	20	14	142	175	16	6	10
XX	5.580	4.852	663	65	28	299	222	64	29	21
XXI	4.917	4.161	722	34	60	273	304	38	19	28
Mädchen										
30. Juni 1902	89.227	75.974	12.027	1226	1266	5359	4126	633	294	349
30. Juni 1903	91.383	77.732	12.420	1231	1224	5580	4246	683	375	312
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613
30. Juni 1905[1]	101.292	85.321	14.762	1209	1710	6736	4746	723	381	466
30. Juni 1906	103.590	88.063	13.911	1616	1397	6588	4556	544	386	440
und zwar am 30. Juni 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	1.527	1.380	129	18	17	62	41	1	1	7
II	7.752	6.794	828	130	92	412	252	31	10	31
III	6.809	5.711	973	125	74	483	292	44	47	33
IV	2.664	2.472	175	17	17	94	58	1	—	5
V	6.083	5.158	835	90	80	375	291	24	30	35
VI	2.618	2.335	236	47	25	113	86	5	1	6
VII	3.265	2.915	304	46	25	125	123	6	7	18
VIII	2.474	2.119	314	41	35	166	97	10	—	6
IX	4.057	3.624	380	53	42	194	85	20	6	33
X	9.480	7.937	1.383	160	123	650	484	46	50	30
XI	3.339	2.817	489	33	56	209	171	22	17	14
XII	5.326	4.567	691	68	57	373	203	20	26	12
XIII	4.969	4.199	702	68	75	392	163	33	16	23
XIV	6.333	5.261	924	148	96	444	299	28	32	25
XV	2.058	1.733	316	39	54	142	96	15	—	9
XVI	10.869	8.787	1.876	206	196	794	691	93	52	50
XVII	6.134	5.071	979	84	96	462	341	37	30	13
XVIII	4.513	3.900	563	50	43	283	195	28	7	7
XIX	2.586	2.220	330	36	35	151	113	14	10	7
XX	5.662	4.887	680	95	75	290	203	36	27	49
XXI	5.042	4.176	804	62	84	374	272	30	17	27

[1] Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1906 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul-Gattung und Klasse		Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni 1906	Hievon waren: zum Aufsteigen in eine höhere Klasse reif, absolut	reif, von 100 Schülern	nicht reif	ungeprüft	Ursachen der Nichtreife: Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuldbare Schulversäumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen
Knaben												
Bürgerschulklasse	1.	9.267	7.122	76.85	2.092	53	78	644	1072	214	57	27
	2.	5.451	4.560	83.65	867	24	30	265	472	68	24	8
	3.	2.660	2.530	95.11	122	8	5	35	79	1	—	2
	1.—3.	17.378	14.212	81.08	3.081	85	113	944	1623	283	81	37
Allg. Volksschulklasse	1.	17.306	14.952	86.39	2.048	306	243	1009	539	127	29	101
	2.	17.685	15.142	85.62	2.377	166	135	1025	941	196	36	44
	3.	17.424	14.466	83.02	2.796	162	130	1035	1157	286	86	102
	4.	16.361	13.578	82.99	2.644	139	98	911	1228	234	108	65
	5.	14.792	12.570	84.98	2.118	104	111	773	943	182	60	49
	6.	508	423	83.27	81	4	2	32	30	5	6	6
	7.	55	49	89.09	6	—	2	2	2	—	—	—
	1.—7.	84.131	71.180	84.61	12.070	881	721	4787	8440	1030	325	367
Mädchen												
Bürgerschulklasse	1.	10.519	8.545	81.23	1.820	154	147	835	632	92	55	59
	2.	6.714	5.927	88.28	696	91	51	325	260	15	26	19
	3.	3.880	3.813	98.27	57	10	6	24	21	2	—	4
	1.—3.	21.113	18.285	86.61	2.573	255	204	1184	913	109	81	82
Allg. Volksschulklasse	1.	16.799	14.633	87.11	1.763	403	345	888	367	42	27	94
	2.	17.089	14.483	84.75	2.383	223	268	1180	751	106	37	41
	3.	16.888	14.110	83.55	2.510	268	198	1196	863	115	79	59
	4.	16.101	13.398	83.21	2.450	253	211	1041	931	106	97	64
	5.	15.063	12.666	84.09	2.195	202	169	1077	722	65	64	98
	6.	508	459	90.35	37	12	2	22	9	1	1	2
	7.	29	29	100.00	—	—	—	—	—	—	—	—
	1.—7.	82.477	69.778	84.60	11.338	1361	1193	5404	3643	435	305	358

12. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906.[1])

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906, während des Schuljahres 1905/1906 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschulgattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schuljahre[1])
	mit Krankheit[2]) entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage[3])								
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
1901/1902	725.550	542.728	301.559	279.673	77.409	73.876	1,104.518	896.277	2,000.795
1902/1903	833.673	520.717	288.265	271.602	77.043	65.969	1,198.981	858.288	2,057 269
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1,123.531	833.812	1,957.343
1904/1905[4])	842.153	547.145	286.889	311.913	86.766	85.562	1,215.808	944.620	2,160.428
1905/1906	889.065	570.975	321.024	295.114	83.267	70.158	1,293.356	936.247	2,229.603
u. zw. 1905/1906:									
Bürgerschulklasse 1.	61.070	39.337	33.792	30.486	9.800	8.664	104.662	78.487	183.149
2.	36.906	24.114	19.872	18.981	3 260	2.887	60.038	45.982	106.020
3.	16.881	10.450	7.596	7.976	718	408	25.195	18.834	44.029
1.—3.	114.857	73.901	61.260	57.443	13.778	11.959	189.895	143.303	333.198
Allgemeine Volksschulklasse 1.	232.095	149.079	31.838	29.886	4.410	4.053	268.343	183.018	451.361
2.	183.118	112.197	44.034	39.793	11.010	9.621	238.162	161.611	399.773
3.	137.416	92.174	53.035	47.816	16.179	15.205	206.630	155.195	361.825
4.	114.872	73.580	59.423	58.575	17.888	15.104	192.183	147.259	339.442
5.	101.070	66.854	66.474	58.437	17.763	12.769	185.307	138.060	323.367
6.	5.268	3.045	4.719	2.948	1.868	1.270	11.855	7.263	19.118
7.	369	145	241	216	371	177	981	538	1.519
1.—7.	774.208	497.074	259.764	237.671	69.489	58.199	1,103.461	792.944	1,896.405
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
1901/1902	947.171	709.803	361.923	330.244	64.426	56.503	1,373.520	1,096.550	2,470.070
1902/1903	1,068.417	667.938	331.805	321.233	64.429	53.420	1,464.651	1,042.591	2,507.242
1903/1904	1,013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1,416.237	1,003.555	2,419.792
1904/1905[4])	1,081.073	686.036	372.487	354.114	69.773	61.473	1,523.333	1,101.623	2,624.956
1905/1906	1,133.093	716.897	382.423	354.513	68.012	54.950	1,583.528	1,126.360	2,709.888
u. zw. 1905/1906:									
Bürgerschulklasse 1.	95.047	64.287	43.665	43.441	6.475	5.262	145.187	112.985	258.172
2.	65.226	41.734	26.435	24.730	3.948	7.709	95.609	69.173	164.782
3.	40.880	25.222	12.975	13.752	1.332	612	55.187	39.586	94.773
1.—3.	201.153	131.238	83.075	81.923	11.755	8.583	295.983	221.744	517.727
Allgemeine Volksschulklasse 1.	219.489	166.484	32.568	33.217	4.904	4.310	306.961	204.011	510.972
2.	202.791	127.413	46.739	46.678	7.655	7.015	257.185	181.106	438.291
3.	164.315	101.687	56.807	54.378	12.478	9.952	233.600	166.017	399.617
4.	151.197	99.314	73.085	64.318	15.315	12.153	239.597	175.785	415.382
5.	136.448	86.062	83.326	69.391	13.173	10.768	232.947	166.221	399.168
6.	6.999	4.221	6.513	4.499	2.622	2.167	18.134	10.887	27 021
7.	701	478	310	109	110	2	1.121	589	1.710
1.—7.	931.940	585.659	299.348	272.590	56.257	46.367	1,287.545	904.116	2,192.161

[1]) Richtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — [2]) Krankheit des Kindes. — [3]) Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — [4]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 468.

b) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1905/1906[1]) nach Gemeindebezirken.

Gemeinde-bezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul-jahre[1])
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
	versäumte halbe Schultage[2])								
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
I	19.101	13.392	2.151	2.892	84	46	21.286	16.330	37.616
II	70.728	42.422	16.063	35.323	2.054	1.917	88.845	79.662	168.507
III	67.636	39.367	23.164	18.885	6.366	6.385	97.166	64.637	161.803
IV	24.023	14.613	2.421	3.160	129	136	26.578	17.909	44.482
V	54.456	32.495	18.013	14.164	4.236	3.548	76.705	50.207	126.912
VI	24.003	14.944	4.395	5.792	261	361	28.659	21.097	49.756
VII	35.509	21.564	4.543	5.194	680	687	40.732	27.445	68 177
VIII	24.226	15.312	4.410	3.488	334	358	28.970	19.158	48.128
IX	34.648	24.183	8.742	11.396	766	1.047	44 156	36.626	80.782
X	69.081	48.083	39.016	30.771	10.165	8.106	118.262	86.960	205.222
XI	25.801	15.815	15.529	10.148	3.811	4.163	45.141	30.126	75.267
XII	45.131	28.077	20.065	14.704	7.038	5.185	72.234	47.966	120.200
XIII	46.372	32.542	15.783	13.988	3.651	3.314	65.806	49.844	115.650
XIV	56.163	37.527	25.551	20.798	6.566	5.051	88.302	63.376	151.678
XV	16.068	11.172	3.414	2.915	166	159	19.648	14.246	33.894
XVI	86.631	55.383	34.577	28.113	15.153	11.773	136.361	95.269	231.630
XVII	47.792	31.054	21.791	16.998	7.706	6.821	77.289	54.878	132.162
XVIII	35.180	27.566	10.021	10.356	2.246	1.867	47.447	39.789	87.236
XIX	22 592	13.659	8.689	6.428	1.239	1.151	32.520	21.238	53.758
XX	44.813	29.516	26.872	27.918	5.613	4.194	77.298	61.628	138.926
XXI	39.089	22.289	15.814	11.683	5.053	3.889	59.956	37.861	97.817
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
I	21.744	12.957	3.233	3.862	49	9	25.026	16.828	41.854
II	90.134	56.037	18.782	45.442	1.005	904	109.921	102.383	212.304
III	80.832	48.253	26.210	21.552	4.575	4.788	111.617	74.593	186.210
IV	30.353	18.455	3.771	4.080	84	86	34.208	22.621	56.829
V	69.079	41.768	23.269	16.410	4.184	2.938	96.532	61.116	157.648
VI	31.564	22.260	5.248	6.515	15	5	36.827	28.780	65 607
VII	42.862	26.120	7.729	8.430	469	225	51.060	34.775	85.835
VIII	26.983	15.355	5 006	4.567	423	317	32.412	20.239	52.651
IX	49.824	32.820	9.849	13.569	477	555	60.150	46.944	107.094
X	94.844	60.592	49.954	40.774	3.916	2.852	148.714	104.218	252.932
XI	36.378	20.505	20.008	13.171	4.250	4.210	60 636	37.886	98.522
XII	60.826	36.713	22.894	17.401	4.611	3.328	88.331	57.442	145.773
XIII	58.298	36.526	18.878	15.684	3.061	2.382	80.237	54.592	134.829
XIV	68.220	43.214	26.666	21.195	5.638	4.104	100.524	68.513	169.037
XV	21.081	13.570	4.607	4.136	283	237	25.971	17.943	43.914
XVI	104.939	70.162	40.889	32.185	12.400	9.956	158.228	112.303	270.531
XVII	59.508	37.243	19.324	16.061	7.945	6.316	86.777	59.620	146.397
XVIII	55.407	36 850	12.656	12.927	2.719	2.479	70.732	52.256	123.038
XIX	27.695	16.892	9.668	8.617	994	762	38.357	26.271	64.628
XX	54.531	41.416	29.803	31.403	3.043	2.384	87.377	75.203	162.580
XXI	47.991	29.189	23.979	16.532	7.871	6.113	79.841	51.834	131.675

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905 nach Lehrergattungen, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen [1]	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
		männlich	weiblich	für den allgemeinen Unterricht [2]			für den sonstigen Unterricht [3]		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1901	5379	2977	2402	4311	2606	1705	1068	371	697
1. Oktober 1902	5537	2992	2545	4425	2616	1809	1112	376	736
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2664	1933	1173	406	767
1. Oktober 1904 [4]	6128	3279	2849	4863	2846	2017	1265	433	832
1. Oktober 1905	6262	3326	2936	4977	2871	2106	1285	455	830
u. zw. am 1. Oktober 1905 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	138	86	52	100	63	37	38	23	15
II (Leopoldstadt)	506	269	237	381	217	164	125	52	73
III (Landstraße)	416	223	193	331	195	136	85	28	57
IV (Wieden)	186	93	93	141	72	69	45	21	24
V (Margareten)	360	184	176	286	164	122	74	20	54
VI (Mariahilf)	199	112	87	152	91	61	47	21	26
VII (Neubau)	224	118	106	171	99	72	53	19	34
VIII (Josefstadt)	169	89	80	126	72	54	43	17	26
IX (Alsergrund)	271	135	136	213	120	93	58	15	43
X (Favoriten)	513	273	240	411	241	170	102	32	70
XI (Simmering)	175	93	82	142	85	57	33	8	25
XII (Meidling)	300	160	140	249	145	104	51	15	36
XIII (Hietzing)	291	151	140	241	131	110	50	20	30
XIV (Rudolfsheim)	372	192	180	311	169	142	61	23	38
XV (Fünfhaus)	139	78	61	114	71	43	25	7	18
XVI (Ottakring)	548	289	259	454	259	195	94	30	64
XVII (Hernals)	372	205	167	296	179	117	76	26	50
XVIII (Währing)	310	161	149	238	134	104	72	27	45
XIX (Döbling)	168	94	74	132	80	52	36	14	22
XX (Brigittenau)	325	164	161	260	144	116	65	20	45
XXI (Floridsdorf)	280	157	123	228	140	88	52	17	35

[1] Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 481 auch noch besonders verzeichnet. — [2] Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 478), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 496). — [3] Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 481. — [4] Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1901—1905 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht[1])	Hievon: Direktoren an Bürgerschulen	Direktoren an allg. Volksschulen	Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Kl.	Bürgerschullehrer II. Kl.	Volksschullehrer I. Kl.[2])	Volksschullehrer II. Kl.[3])	provisorische Lehrer[4]) mit Lehrbefähigungs-Prüfung	provisorische Lehrer[4]) ohne Lehrbefähigungs-Prüfung
a) männliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1901	2606	97	24	202	568	—	955	338	240	182
1. Oktober 1902	2616	98	23	207	592	—	964	333	221	178
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	—	968	355	208	202
1. Oktober 1904[5])	2846	112	26	229	609	—	1038	387	194	251
1. Oktober 1905	2871	108	30	222	625	17	1049	386	434	
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	63	4	1	5	16	1	26	5	5	
II	217	13	4	15	49	—	83	30	23	
III	195	6	2	15	44	3	74	21	30	
IV	72	5	—	5	18	1	26	13	4	
V	164	6	—	13	42	2	57	19	25	
VI	91	4	1	9	25	2	34	9	7	
VII	99	5	1	10	26	—	37	15	5	
VIII	72	3	3	5	20	—	28	7	6	
IX	120	4	3	9	26	1	47	19	11	
X	241	6	1	20	49	—	75	31	59	
XI	85	2	—	6	12	—	35	9	21	
XII	145	3	2	10	19	1	60	23	27	
XIII	131	5	2	11	25	—	49	18	21	
XIV	169	6	1	10	33	—	65	23	31	
XV	71	3	—	6	14	—	33	10	5	
XVI	259	8	3	15	60	2	90	36	45	
XVII	179	8	—	14	46	3	56	24	28	
XVIII	134	7	4	9	35	—	48	17	14	
XIX	80	3	—	8	17	—	27	15	10	
XX	141	5	—	13	32	1	44	18	31	
XXI	140	2	2	14	17	—	55	24	26	
b) weibliche Lehrpersonen										
1. Oktober 1901	1705	1	—	11	226	—	772	304	322	69
1. Oktober 1902	1809	1	—	11	250	—	798	302	325	122
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	—	817	311	348	181
1. Oktober 1904[5])	2017	1	—	13	295	—	882	339	336	151
1. Oktober 1905	2106	1	—	13	298	8	899	367	520	
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	37	—	—	—	10	1	16	6	4	
II	164	—	—	—	32	—	73	23	36	
III	136	—	—	1	19	—	63	25	28	
IV	69	—	—	3	18	—	27	12	9	
V	122	—	—	1	19	—	50	19	33	
VI	61	—	—	—	8	1	31	11	10	
VII	72	—	—	—	14	—	30	14	14	
VIII	54	—	—	1	10	1	25	9	8	
IX	93	1	—	—	21	—	43	14	14	
X	170	—	—	1	20	1	63	29	56	
XI	57	—	—	—	7	—	18	8	24	
XII	104	—	—	—	6	—	53	22	23	
XIII	110	—	—	—	12	—	47	16	35	
XIV	142	—	—	2	15	—	60	25	40	
XV	43	—	—	—	6	1	22	6	8	
XVI	195	—	—	3	14	1	99	37	41	
XVII	117	—	—	1	14	—	50	21	31	
XVIII	104	—	—	—	20	1	40	18	25	
XIX	52	—	—	—	5	1	25	8	13	
XX	116	—	—	—	23	—	41	21	31	
XXI	88	—	—	—	5	—	23	23	37	

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Bis 1904 Volksschullehrer. — [3]) Bis 1904 definitive Unterlehrer. — [4]) Unter- und Aushilfslehrer und Substituten. — [5]) Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1905.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht[1]	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit: bis mit 1 Jahre	von über 1 bis mit 2 Jahren	2–3	3–4	4–5	5–6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–15	15–20	20–25	25–30	30–35	35–40	über 40
a) Männliche Lehrpersonen																		
Direktoren	108	—	—	—	—	—	—	—	—	·	—	1	1	19	30	32	14	11
Oberlehrer	252	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	37	51	85	33	35
Bürgerschullehrer I. Klasse	625	—	3	6	12	23	14	32	24	22	17	121	166	109	47	23	3	3
Bürgerschullehrer II. Klasse	17	4	5	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Volksschullehrer I. Klasse	1049	2	3	15	25	46	35	79	48	30	31	164	210	181	102	46	17	15
Volksschullehrer II. Klasse	386	95	79	103	39	18	11	16	5	5	6	9	—	—	—	—	—	—
zusammen	2437	101	90	127	77	90	61	127	77	57	54	297	386	346	230	186	67	64
b) Weibliche Lehrpersonen																		
Direktorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	2	—
Bürgerschullehrerinnen I. Kl.	298	4	7	30	15	29	14	27	30	8	5	38	37	26	18	9	1	—
Bürgerschullehrerinnen II. Kl.	8	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	899	—	5	10	14	29	16	56	33	25	15	136	235	168	109	48	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	367	112	75	69	38	22	8	12	9	4	4	9	5	—	—	—	—	—
zusammen	1586	118	90	111	68	80	38	95	72	37	24	183	277	194	131	65	3	—

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen[1]	Hievon hatten Dienstalterszulagen: keine	1	2	3	4	5	6
a) Männliche Lehrpersonen								
Direktoren	108	—	—	1	1	14	28	64
Oberlehrer	252	—	—	—	11	35	54	152
Bürgerschullehrer I. Klasse	625	23	118	103	141	143	47	50
Bürgerschullehrer II. Klasse	17	14	3	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1049	101	220	139	207	179	117	86
Volksschullehrer II. Klasse	386	363	17	6	—	—	—	—
zusammen	2437	501	358	249	360	371	246	352
b) Weibliche Lehrpersonen								
Direktorinnen	1	—	—	—	—	—	—	1
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	1	5	7
Bürgerschullehrerinnen I. Kl.	298	68	107	37	33	27	16	10
Bürgerschullehrerinnen II. Kl.	8	8	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	899	80	176	109	196	149	132	57
Volksschullehrerinnen II. Kl.	367	346	14	4	3	—	—	—
zusammen	1586	502	297	150	232	177	153	75

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen						
	römisch-katholisch	griechisch-orientalisch	alt-katholisch	evangelisch A. B. oder H. B.	mosaisch	konfessionslos	zusammen
a) Männliche Lehrpersonen							
1. Oktober 1901	2440	1	—	65	99	1	2606
1. Oktober 1902	2456	1	1	60	97	1	2616
1. Oktober 1903	2500	1	1	65	96	1	2664
1. Oktober 1904 ²)	2676	1	1	71	96	1	2846
1. Oktober 1905	2707	1	1	69	92	1	2871
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:							
I (Innere Stadt)	60	—	—	—	3	—	63
II (Leopoldstadt)	168	—	—	4	45	—	217
III (Landstraße)	188	—	—	4	3	—	195
IV (Wieden)	68	—	—	3	1	—	72
V (Margareten)	154	—	1	6	3	—	164
VI (Mariahilf)	86	—	—	5	—	—	91
VII (Neubau)	94	—	—	5	—	—	99
VIII (Josefstadt)	68	—	—	3	1	—	72
IX (Alsergrund)	118	—	—	2	—	—	120
X (Favoriten)	231	—	—	6	4	—	241
XI (Simmering)	81	—	—	4	—	—	85
XII (Meidling)	138	—	—	5	1	1	145
XIII (Hietzing)	127	—	—	4	—	—	131
XIV (Rudolfsheim)	162	—	—	4	3	—	169
XV (Fünfhaus)	67	—	—	2	2	—	71
XVI (Ottakring)	246	1	—	7	5	—	259
XVII (Hernals)	172	—	—	3	4	—	179
XVIII (Währing)	130	—	—	—	4	—	134
XIX (Döbling)	80	—	—	—	—	—	80
XX (Brigittenau)	131	—	—	1	12	—	144
XXI (Floridsdorf)	138	—	—	1	1	—	140
b) Weibliche Lehrpersonen							
1. Oktober 1901	1581	—	2	52	68	2	1705
1. Oktober 1902	1680	—	2	55	70	2	1809
1. Oktober 1903	1805	1	2	58	65	2	1933
1. Oktober 1904 ²)	1885	1	2	63	64	2	2017
1. Oktober 1905	1975	1	2	63	62	3	2106
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:							
I (Innere Stadt)	32	—	—	1	4	—	37
II (Leopoldstadt)	126	—	—	6	32	—	164
III (Landstraße)	128	1	—	5	2	—	136
IV (Wieden)	66	—	1	2	—	—	69
V (Margareten)	119	—	—	2	1	—	122
VI (Mariahilf)	58	—	—	1	2	—	61
VII (Neubau)	71	—	—	—	1	—	72
VIII (Josefstadt)	52	—	—	—	2	—	54
IX (Alsergrund)	85	—	1	3	3	1	93
X (Favoriten)	163	—	—	6	1	—	170
XI (Simmering)	57	—	—	—	—	—	57
XII (Meidling)	101	—	—	2	1	—	104
XIII (Hietzing)	109	—	—	1	—	—	110
XIV (Rudolfsheim)	134	—	—	5	2	1	142
XV (Fünfhaus)	40	—	—	3	—	—	43
XVI (Ottakring)	186	—	—	6	3	—	195
XVII (Hernals)	111	—	—	5	1	—	117
XVIII (Währing)	96	—	—	7	—	1	104
XIX (Döbling)	51	—	—	—	1	—	52
XX (Brigittenau)	104	—	—	6	6	—	116
XXI (Floridsdorf)	86	—	—	2	—	—	88
c) Sämtliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
1. Oktober 1903	4305	2	3	123	161	3	4597
1. Oktober 1904 ²)	4561	2	3	134	160	3	4863
1. Oktober 1905	4682	2	3	132	154	4	4977

¹) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472. — ²) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 472.

6. Glaubensbekenntnis, Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905.

Glaubensbekenntnis, Alter, Familienstand	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht[1]	Hievon waren							
		Direktoren an			Bürgerschullehrer		Volksschullehrer		provisorische Lehrkräfte
		Bürgerschulen	allgem. Volksschulen	Oberlehrer	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	
a) männliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2707	104	30	218	584	16	969	369	417
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—
altkatholisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
evangelisch A. K. oder h. K.	69	1	—	—	19	1	26	12	10
mosaisch	92	3	—	4	22	—	52	5	6
konfessionslos	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	422	—	—	—	—	—	—	49	373
über 25 bis 40	1155	—	—	—	272	17	474	331	61
über 40 bis 60	1141	94	17	174	334	—	516	6	—
über 60	153	14	13	48	19	—	59	—	—
Familienstand:									
ledig	1241	7	2	17	185	10	329	274	417
verheiratet	1526	97	26	193	416	7	666	104	17
verwitwet	73	3	2	9	19	—	34	6	—
gerichtlich geschieden	31	1	—	3	5	—	20	2	—
zusammen	2871	108	30	222	625	17	1049	386	434
b) weibliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	1975	1	—	13	279	5	846	336	495
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
altkatholisch	2	—	—	—	1	—	1	—	—
evangelisch A. K. oder h. K.	63	—	—	—	11	1	22	17	12
mosaisch	62	—	—	—	6	2	28	14	12
konfessionslos	3	—	—	—	1	—	2	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	290	—	—	—	—	—	—	16	274
über 25 bis 40	1102	—	—	—	211	8	299	342	242
über 40 bis 60	682	1	—	12	86	—	570	9	4
über 60	32	—	—	1	1	—	30	—	—
Familienstand:									
ledig	1486	1	—	10	191	5	497	297	485
verheiratet	520	—	—	—	95	3	322	68	32
verwitwet	87	—	—	3	12	—	67	2	3
gerichtlich geschieden	13	—	—	—	—	—	13	—	—
zusammen	2106	1	—	13	298	8	899	367	520

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472.

7. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1905.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen		Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht[1]	Direktoren[2]	Oberlehrer[3]	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrpersonen
Männliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht									
Gesamtzahl . . .		2871	108	252	625	17	1049	386	434
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .		76	11	10	22	—	24	9	—
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an	Bürgerschulen	821	108	1	625	17	45	23	2
	allgemeinen Volksschulen .	2050	—	251	—	—	1004	363	432
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer	Bürgerschule .	8	—	—	8	—	—	—	—
	allgem. Volks- u. Bürgerschule	6	—	1	5	—	—	—	—
	allgemeinen Volksschule .	19	—	—	—	—	19	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für	Bürgerschulen	821	108	1	625	17	45	23	2
	allgemeine Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe	I	332	46	10	214	5	27	28	2
	I und II . .	17	3	4	8	1	1	—	—
	I und III . .	9	5	—	4	—	—	—	—
	I, II und III	3	1	—	2	—	—	—	—
	II	222	24	3	166	6	13	10	—
	II und III .	18	—	—	18	—	—	—	—
	III	287	29	3	213	5	29	7	1
	zusammen .	888	108	20	625	17	70	45	3
Weibliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht									
Gesamtzahl . . .		2106	1	13	298	8	899	367	520
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt .		58	—	—	14	1	36	5	2
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an	Bürgerschulen	344	1	—	298	8	7	21	9
	allgemeinen Volksschulen .	1762	—	13	—	—	892	346	511
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer	Bürgerschule .	1	—	—	1	—	—	—	—
	allgem. Volks- u. Bürgerschule	—	—	—	—	—	—	—	—
	allgemeinen Volksschule .	2	—	—	—	—	2	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für	Bürgerschulen	344	1	—	298	8	7	21	9
	allgemeine Volksschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe	I	170	1	—	139	3	6	18	3
	I und II . .	1	—	—	1	—	—	—	—
	I und III . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	I, II und III	1	—	—	1	—	—	—	—
	II	92	—	—	71	2	1	9	9
	II und III .	4	—	—	4	—	—	—	—
	III	100	—	—	82	3	4	8	3
	zusammen .	368	1	—	298	8	11	35	15

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472. — [2]) Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — [3]) Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen.

8. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten		Bürgerschulen						
		Direktoren	Bürgerschullehrer I. Kl.	Bürgerschullehrer II. Kl.	Volksschullehrer I. Kl.	Volksschullehrer II. Kl.	Provisorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche	38	360	2	16	24	3	443
	weibliche	—	198	3	6	8	4	219
	zusammen	38	558	5	22	32	7	662
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen	1247	9.870	54	240	162	96	11.669
	weiblichen	—	9.675	62	10	42	210	9.999
	sämtlichen	1247	19.545	116	250	204	306	21.668
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche	33	27	27	15	7	32	26
	weibliche	—	49	21	2	5	52	46
	Lehrperson überhaupt	33	35	23	11	6	42	33
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	27	188	2	10	15	2	244
	Krankheit und sonstiger Ursachen	6	90	—	4	4	1	105
	sonstiger Ursachen[2])	5	82	—	2	5	—	94
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	—	119	3	4	5	4	135
	Krankheit und Schwangerschaft	—	4	—	—	—	—	4
	Krankheit und sonstiger Ursachen[2])	—	46	—	—	2	—	48
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen[2])	—	3	—	—	—	—	3
	Schwangerschaft	—	2	—	—	—	—	2
	Schwangerschaft und sonstiger Ursachen[2])	—	—	—	—	—	—	—
	sonstiger Ursachen[2])	—	24	—	2	1	—	27
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	1007	6.710	54	168	121	94	8.154
	sonstiger Ursachen[2])	240	3.160	—	72	41	2	3.515
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit	—	5.883	48	8	32	208	6.179
	Schwangerschaft	—	1.180	—	—	—	—	1.180
	sonstiger Ursachen[2])	—	2612	14	2	10	2	2.640
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen	810	2.610	—	—	—	—	3.420
	weiblichen	—	4.012	—	—	—	120	4.132
	sämtlichen	810	6.622	—	—	—	120	7.552
Mehrkosten[3]) in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen	2080	12.125	—	—	—	—	14.205
	weiblichen	—	11.240	—	—	—	680	11.920
	sämtlichen	2080	23.365	—	—	—	680	26.125

[1]) Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — [2]) Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — [3]) Die Ersparungen, welche hie und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind,

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1905/1906.[1])

Allgemeine Volksschulen					Sämtliche Volksschulen							
Oberlehrer	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrer	Lehrpersonen zusammen
88	580	180	304	1.152	38	88	360	2	596	204	307	1.595
8	610	146	298	1.062	—	8	198	3	616	154	302	1,281
96	1.190	326	602	2.214	38	96	558	5	1.212	358	609	2,876
4881	20.102	3056	4.810	32,849	1247	4881	9.870	54	20.342	3.218	4.906	44.518
156	34.214	6180	9.736	50.286	—	156	9.675	62	34.224	6.222	9.946	60,285
5037	54.316	9236	14.546	83.135	1247	5037	19.545	116	54.566	9.440	1.4852	104.803
55	35	17	16	29	33	55	27	27	34	16	16	28
19	56	42	33	47	—	19	49	21	56	40	33	47
52	46	28	24	38	33	52	35	23	45	26	24	36
48	319	107	95	569	27	48	188	2	329	122	97	813
22	158	41	101	322	6	22	90	—	162	45	102	427
18	103	32	108	261	5	18	82	—	105	37	108	355
6	425	90	166	687	—	6	119	3	429	95	170	822
—	5	4	5	14	—	—	4	—	5	4	5	18
—	98	28	60	186	—	—	46	—	98	30	60	234
—	3	1	1	5	—	—	3	—	3	1	1	8
—	7	5	3	15	—	—	2	—	7	5	3	17
—	2	—	1	3	—	—	—	—	2	—	1	3
2	70	18	62	152	—	2	24	—	72	19	62	179
4041	45.022	2336	2.876	24.275	1007	4041	6.710	54	15.190	2.457	2.970	32.429
840	5.080	720	1,934	8,574	240	840	3.160	—	5,152	761	1.936	12.089
150	23.592	4276	4.636	32,654	—	150	5.883	48	23.600	4.308	4.844	38.833
—	2.130	1094	1.205	4.429	—	—	1.180	—	2.130	1.094	1.205	5.609
6	8.492	810	3.895	13.203	—	6	2.612	14	8.494	820	3.897	15.843
2420	7.013	240	733	10.406	810	2420	2.610	—	7.013	240	733	13.826
—	12.920	2512	3.008	18.435	—	—	4.012	—	12.920	2.512	3.123	22.567
2420	19.933	2752	3.736	28.841	810	2420	6.622	—	19.933	2.752	3.856	36.398
2785	16.480	420	1.152	20.837	2080	2785	12.125	—	16.480	420	1.152	35.042
—	25.006	4116	5.620	34.742	—	—	11.240	—	25.006	4.116	6.300	46.662
2785	41.486	4536	6.772	55.579	2080	2785	23.365	—	41.486	4.536	7.452	81.704

sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1905/1906 auf kaum 950 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten und Ersparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905.

	Militärverhältnis	Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht: Gesamtzahl	Direktoren und Oberlehrer	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	provisorische Lehrkräfte
Militärdienstpflichtig	Offiziere	55	5	24	—	19	7	—
	Mannschaft	495	—	71	—	102	170	152
	zusammen	550	5	95	—	121	177	152
	Reserve des Heeres: Offiziere	9	1	—	—	5	3	—
	Reserve des Heeres: Mannschaft	23	—	2	—	—	8	13
	Ersatzreserve des Heeres	316	—	42	—	56	110	108
	Landwehr nicht aktiv: Offiziere	46	4	24	—	14	4	—
	Landwehr nicht aktiv: Mannschaft	39	—	9	—	12	12	6
	Ersatzreserve der Landwehr	117	—	18	—	34	40	25
	Familienstand: ledig	364	—	40	—	40	132	152
	Familienstand: verheiratet	182	5	53	—	79	45	—
	Familienstand: verwitwet	2	—	2	—	—	—	—
	Familienstand: geschieden	2	—	—	—	2	—	—
Landsturmpflichtig	1. Aufgebot	1053	—	150	17	260	194	432
	2. Aufgebot	424	9	168	—	235	12	—
	zusammen	1477	9	318	17	495	206	432
	Familienstand: ledig	858	—	120	17	135	156	430
	Familienstand: verheiratet	586	9	186	—	341	48	2
	Familienstand: verwitwet	21	—	10	—	9	2	—
	Familienstand: geschieden	12	—	2	—	10	—	—

10. Standesveränderungen der definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1901—1905.[1]

Jahr	Art der Standesveränderung	Männliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht: Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II.[2] Klasse	Bezirksaushilfsunterlehrer	zusammen	Religionslehrer	Weibliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht: Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerin. I. Klasse	Volksschullehrerin. II.[2] Klasse	Bezirksaushilfsunterlehrerinnen	zusammen	Hauptsumme
1901	Ernennungen	5	10	35	49	65	11	175	3	—	—	24	31	55	2	112	290
1902		4	14	38	72	91	3	222	1	—	—	25	51	82	—	158	381
1903		4	11	21	43	76	4	159	1	—	—	23	56	68	12	159	319
1904		10	15	31	85	94	13	248	2	—	1	30	87	100	18	246	496
1905		1	6	22	50	63	27	169	4	—	—	12	40	78	9	139	312
1901	Pensionierungen	1	2	1	4	—	—	8	—	—	—	—	5	1	—	6	14
1902		3	7	8	13	1	—	32	1	—	—	2	26	3	—	31	64
1903		—	7	5	14	1	—	27	2	—	—	10	40	2	—	52	81
1904		1	3	7	6	2	—	19	—	—	—	3	16	1	—	20	39
1905		1	4	5	12	—	—	22	—	—	—	9	29	1	—	39	61
1901	Todesfälle	1	5	5	10	—	—	21	—	—	—	—	13	2	—	15	36
1902		—	5	2	17	2	—	26	—	—	—	1	3	1	—	5	31
1903		1	1	7	15	4	—	28	—	—	—	1	5	2	1	9	37
1904		—	5	9	15	1	—	30	1	—	—	—	6	1	—	7	38
1905		2	4	6	11	4	—	27	—	—	1	—	4	—	—	5	32
1901	Verzichtleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	3
1902		—	—	3	1	1	—	5	—	—	—	1	1	—	—	2	7
1903		—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	4
1904		—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	6
1905		—	—	4	1	1	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	8
1901	Entlassungen[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902		—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1903		—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1904		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Angaben der Stadt-Buchhaltung. — [2] Bis einschließlich 1904 Unterlehrer genannt. — [3] Außerdem kam im Jahre 1903 eine Degradierung eines Oberlehrers vor.

11. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1905 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilten			Davon erteilten Unterricht									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache	im Violinspiel	in Stenographie	
				römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer					
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	m.	w.
Bürgerschul-Direktoren	5	—	5	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Oberlehrer	87	1	88	84	1	—	—	—	—	2	—	1	—
Bürgerschullehrer I. Kl.	101	—	101	—	—	3	—	6	—	71	2	19	—
Bürgerschullehrer II. Kl.	434	232	666	347	224	20	3	30	—	21	—	16	5
Volksschullehrer I. Kl.	109	93	202	94	89	2	2	4	1	7	—	2	1
Volksschullehrer II. Kl.	47	67	114	44	66	—	1	3	—	—	—	—	—
Industrielehrerinnen	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Lehrerinnen für französische Sprache	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	783	396	1179	[1])569	[1])380	25	7	46	1	103	2	38	8

[1]) Diese Lehrpersonen haben an 1080 Abteilungen von 230 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

12. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.[1])

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	Hievon waren							zusammen	männliche	weibliche
		römisch-katholische		griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische				
		definitive	provisorische								
1. Oktober 1901	362	57	259	—	1	10	35	573	133	9	124
1. Oktober 1902	368	56	265	—	1	11	35	604	140	8	132
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131
1. Oktober 1904[2])	418	59	297	—	1	16	45	700	147	15	132
1. Oktober 1905	442	59	319	—	1	19	44	696	146	13	134

[1]) Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten. — [2]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 472.

13. Die besonderen Religionslehrer[1]) mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1905.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde				
	zusammen	römisch-kathol.		zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
		definitive	provisor.										
Bürgerschulen	114	59	55	31	—	1	6	24	145	114	1	6	24
Allgemeine Volksschulen	83	—	83	214	181	—	13	20	297	264	—	13	20
zusammen	197	59	138	245	181	1	19	44	442	378	1	19	44

[1]) Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.[1])

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter-Turnsäle	Sommer-Turnplätze	Turnende: Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben: der allgemeinen Volksschulklassen, u. zw. der Klasse[1])					Knaben: der Bürgerschulklassen, u. zw. der Klasse				Mädchen: der allgemeinen Volksschulklassen, u. zw. der Klasse[1])					Mädchen: der Bürgerschulklassen, u. zw. d. Klasse				Zahl der Riegen: zusammen	Knaben-Riegen	Mädchen-Riegen
						3—7 zus.	3	4	5	6, 7	1—3 zus.	1	2	3	3—7 zus.	3	4	5	6, 7	1—3 zus.	1	2	3			
1. Oktober 1901	276	106	98.330	60.425	37.905	42.205	15.123	14.141	12.699	242	18.220	9244	5951	3025	23.514	8.763	7582	7085	84	14.391	6881	4638	2872	3749	2321	1428
1902	280	105	100.475	61.742	38.733	43.531	15.593	14.932	12.805	201	18.211	9051	5939	3221	23.795	9.077	7691	6926	101	14.938	7014	5012	2912	3782	2339	1443
1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8320	5978	3169	25.419	9.652	8222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554
1904[2])	311	136	112.200	68.413	43.787	50.299	17.465	16.318	15.661	855	18.114	9098	5772	3244	28.051	10.309	9181	8272	289	15.736	7281	5085	3370	4139	2530	1609
1905	322	134	114.840	70.585	44.255	51.371	17.880	16.818	15.874	799	19.214	9633	6421	3160	28.239	10.402	8955	8664	218	16.016	7522	5322	3172	4291	2675	1616
u. zw. am 1. Okt. 1905 im Gemeindebezirke: I	6	2	2.318	1.267	1.051	805	283	274	248	[3]) —	462	210	167	85	606	221	201	184	[4]) —	445	171	144	130	72	40	32
II	29	7	8.967	4.975	3.992	3.605	1.258	1.215	1.132	—	1.370	638	491	241	2.241	794	732	715	—	1.751	787	579	385	340	178	162
III	16	5	7.797	4.972	2.825	3.678	1.301	1.203	1.174	—	1.294	613	454	227	1.710	636	522	552	—	1.115	527	375	213	288	182	106
IV	12	4	3.214	1.740	1.474	1.146	414	378	354	—	594	280	185	129	881	292	315	274	—	593	247	182	164	131	76	55
V	20	4	7.343	4.225	3.118	2.798	992	876	930	—	1.427	728	477	222	1.737	633	545	559	—	1.381	635	508	238	278	155	123
VI	11	4	3.385	1.779	1.606	1.226	444	388	394	—	553	249	187	117	1.001	328	344	329	—	605	241	227	137	130	76	54
VII	13	7	4.040	2.230	1.810	1.546	515	547	484	—	684	306	268	110	860	322	274	264	—	950	404	302	244	145	79	66
VIII	7	2	3.037	1.630	1.407	1.216	395	423	398	—	414	198	151	65	759	275	225	259	—	648	316	190	142	110	64	46
IX	14	5	5.115	2.919	2.196	2.150	763	728	659	—	769	351	257	161	1.429	484	447	498	—	767	374	277	116	195	114	81
X	28	6	10.777	6.871	3.906	5.079	1.726	1.635	1.690	28	1.792	965	556	271	2.357	863	777	706	11	1.549	739	542	268	413	256	157
XI	9	5	3.222	2.081	1.141	1.603	531	521	520	31	478	256	166	56	877	315	277	264	21	264	131	93	40	120	89	31
XII	16	9	5.616	3.573	2.043	2.943	1.073	948	787	135	630	368	186	76	1.617	650	455	487	25	426	244	107	75	208	141	62
XIII[5])	15	10	4.873	3.321	1.552	2.504	910	839	755	—	817	424	249	144	1.208	422	372	414	—	344	175	105	64	192	132	60
XIV	17	7	7.068	4.576	2.492	3.207	1.124	1.012	1.071	—	1.369	724	441	204	1.829	703	594	532	—	663	346	193	124	264	180	84
XV	7	3	2.184	1.384	800	1.008	347	337	324	—	376	179	137	60	519	218	169	132	—	281	149	84	48	75	49	26
XVI	27	10	10.815	7.129	3.686	5.428	1.904	1.749	1.645	130	1.701	890	561	250	2.655	1.027	803	772	53	1.031	528	342	161	379	254	125
XVII	16	8	6.486	4.323	2.163	2.956	1.097	932	824	103	1.367	730	436	201	1.396	522	418	450	6	767	370	267	130	269	177	92
XVIII	16	6	4.925	2.977	1.948	1.919	643	688	588	—	1.058	501	355	202	1.180	431	378	371	—	768	330	268	170	185	120	65
XIX	13	9	2.906	1.720	1.186	1.253	444	441	368	—	467	233	153	81	794	275	289	230	—	392	181	130	81	111	66	45
XX	16	8	6.297	3.722	2.575	2.600	933	875	792	—	1.122	551	381	190	1.429	566	431	432	—	1.146	551	373	222	252	151	101
XXI[6])	14	13	4.455	3.171	1.284	2.701	783	809	737	372	470	239	163	68	1.154	425	387	240	102	130	76	34	20	139	96	43

[1]) Der den Schülern und Schülerinnen der beiden untersten Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen siehe auf Seite 462. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Davon entfallen 78 (23 im XVII. und 55 im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — [4]) Davon entfallen 11 (im XXI. Bezirke) auf die 7. Klasse. — [5]) Die Schule in Lainz, XIII., Lainzerstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatze einer anderen Schule zu erteilen. — [6]) Die Schulen Aspern und Stadlau haben keinen Winterturnplatz.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspiele an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erhielten Unterricht in der Bürgerschulklasse												In Stenographie erhielten Unterricht in den Bürgerschulklassen		
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3			
	Kinder				Knaben				Mädchen				Kinder	Knaben	Mädchen
1. Oktober 1901	21.308	10.497	6642	4169	8921	4463	2751	1707	12.387	6034	3891	2462	706	367	339
1. Oktober 1902	22.394	10 968	7098	4328	9299	4632	2977	1690	13.095	6336	4121	2638	864	431	433
1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597
1. Oktober 1904	23.048	11.004	7191	4853	9415	4558	2871	1986	13.633	6446	4320	2867	1159	528	631
1. Oktober 1905	23.681	11.674	7399	4608	9866	4979	3071	1816	13.815	6695	4328	2792	1456	804	652
u. zw. am 1. Oktober 1905 im Gemeindebezirke															
I (Innere Stadt)	740	345	223	172	309	159	91	59	431	186	132	113	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2.248	1.085	736	427	735	356	269	110	1.513	729	467	317	113	73	40
III (Landstraße)	1.577	758	533	286	634	314	226	94	943	444	307	192	131	89	42
IV (Wieden)	957	449	273	235	366	188	86	92	591	261	187	143	161	79	82
V (Margareten)	1.820	888	584	348	885	426	277	182	935	462	307	166	143	68	75
VI (Mariahilf)	912	407	298	207	360	165	104	91	552	242	194	116	103	77	26
VII (Neubau)	1.140	544	348	248	411	186	143	82	729	358	205	166	147	71	76
VIII (Josefstadt)	771	406	230	135	287	147	86	54	484	259	144	81	—	—	—
IX (Alsergrund)	1.348	612	447	289	602	282	201	119	746	330	246	170	160	80	80
X (Favoriten)	1.903	994	592	317	837	458	250	129	1.066	536	342	188	—	—	—
XI (Simmering)	462	251	123	88	181	115	32	34	281	136	91	54	—	—	—
XII (Meidling)	626	364	156	106	261	163	64	34	365	201	92	72	—	—	—
XIII (Hietzing)	784	376	233	175	373	159	127	87	411	217	106	88	75	75	—
XIV (Rudolfsheim)	1.352	714	396	242	655	338	201	116	697	376	195	126	79	—	79
XV (Fünfhaus)	360	189	105	66	79	35	26	18	281	154	79	48	—	—	—
XVI (Ottakring)	1.660	908	498	254	687	388	188	111	973	520	310	143	51	26	25
XVII (Hernals)	1.115	524	400	191	609	314	207	88	506	210	193	103	91	69	22
XVIII (Währing)	1.111	505	347	259	400	179	127	94	711	326	220	165	161	77	84
XIX (Döbling)	585	284	186	115	290	139	95	56	295	145	91	59	—	—	—
XX (Brigittenau)	1.770	834	569	367	703	344	224	135	1.067	490	345	232	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	440	237	122	81	202	124	47	31	238	113	75	50	41	20	21

An der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Schüttaustraße 42 und an der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71 wurde auch ein nicht obligater, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1905 in der Schüttaustraße aus der II. Klasse 18 und aus der III. 12, zusammen 30 Knaben, in der Sechshauserstraße aus der I. Klasse 90, aus der II. 44 und aus der III. 21, zusammen 155 Knaben teil.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen[1]) für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1903 bis 1905.

Ausgaben	1903 K	h	1904 K	h	1905 K	h
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:						
Errichtung, Vergrößerung ꝛc.[2]) von Schulgebäuden	3,037.752	81	2,286.460	12	3,170.791	84
Erhaltung und Reparatur[3]) von Schulgebäuden	515.542	83	607.332	09	584.300	39
Zinse für Schulräume: Wirkliche Auslagen	78.650	92	77.700	91	67.858	86
Zinse für Schulräume: Berechnete Mietwerte	2,595.070	—	2,703.460	—	2,781.080	—
Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung	308.304	43	454.582	88	374.776	59
Beheizung der Schullokalitäten	508.953	62	580.046	53	666.217	22
Beleuchtung der Schullokalitäten	98.747	30	193.493	28	236.964	46
Reinigung der Schullokalitäten	265.055	17	319.315	90	327.134	38
Schulgärten (Errichtung und Erhaltung)	3.670	31	5.250	80	6.275	24
Auslagen für Unterrichtserfordernisse	75.047	20	77.926	11	78.576	47
Quartiergeld-Entschädigungen und Quartiergelder	1,969.620	—	2,028.251	67	2,373.872	82
Bezüge der Schuldiener	397.572	97	405.098	94	452.795	93
Gehaltsvorschüsse an Schuldiener	—	—	—	—	9.651	64
Aushilfen für das Schulbedienungspersonal[4])	6.170	—	6.796	—	6.707	—
Pensionen und Gnadengaben an Lehrer u. s. w.[5])	24.101	34	24.958	07	22.871	17
Pensionen und Gnadengaben „ Schuldiener u. s. w.[6])	54.078	32	60.469	31	61.352	76
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	311.744	77	304.227	15	289.088	52
Remunerationen für den Unterricht an Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder	4.236	12	4.513	39	4.796	80
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde[7])	44.908	25	47.527	20	64.932	19
zusammen (a)[8])	10,299.226	36	10,187.410	35	11,580.044	28
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:						
Gehalte der definitiv angestellten Lehrpersonen	6,393.553	93	6,565.007	06	7,195.895	15
Dienstalterszulagen dieser Lehrkräfte	1,828.460	06	1,863.198	76	1,962.028	05
Bezüge der provisorisch angestellten Unterlehrkräfte	513.352	34	490.977	03	517.280	38
Remunerationen der Industrielehrerinnen[9])	724.988	23	825.116	73	855.243	04
Remunerationen der Lehrkräfte für franz. Sprache	251.209	23	259.135	94	267.029	58
Remunerationen der Lehrkräfte für Stenographie	4.394	73	8.856	97	9.125	10
Remunerationen der Lehrkräfte für Violinspiel	900	—	1.155	—	1.255	—
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Gehalte	112.183	67	109.007	29	120.982	19
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Dienstalterszulagen	11.949	97	13.483	31	15.150	—
Bezüge der Lehrer für den Religionsunterricht: Remunerationen	273.451	61	270.331	52	235.197	81
Remunerationen für Überstunden	103.672	80	105.267	20	108.948	80
Remunerationen für Unterricht an fremden Schulen[10])	4.384	32	6.549	92	1.704	23
Remunerationen für d. Leitung einer Schule m. Überkl.	11.044	—	12.469	40	13.643	66
Remunerationen für Volkssch.-Lehrkräfte an Bürgersch.	5.835	21	4.206	77	8.011	19
Substitutionsauslagen[11])	639.096	55	676.385	66	646.311	19
Interkalarien[12])	113.856	45	134.210	67	130.216	17
zusammen gesetzliche Bezüge (Fürtrag)	10,992.333	10	11,345.359	23	12,088.021	54

[1]) Die Einnahmen siehe S. 147. Die Unterscheidung der Gemeinde- und Schulbezirks-Ausgaben hat von 1905 an keine Bedeutung mehr; vgl. darüber die Einleitung auf Seite 438. Die Ausgaben der neu einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes Floridsdorf sind hier noch nicht enthalten. — [2]) Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — [3]) Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungs- ꝛc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabschlüssen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1903: 13.854 K 64 h, 1904: 19.016 K 77 h, 1905: 23.747 K 11 h). — [4]) Darunter auch Übersiedlungskosten-Beiträge. — [5]) Ruhegenüsse der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindeschulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — [6]) Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebenen, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerswitwen und -Waisen. — [7]) Diensteszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirksschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalien der Bezirksschulinspektoren, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten für Schulen ꝛc. — [8]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelische Schule im Betrage von 20.000 K. — [9]) Darunter 1903: 7027 K 54 h, 1904: 7110 K, 1905: 7686 K 20 h als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — [10]) Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — [11]) Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — [12]) Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Vgl. die Einnahmen des Lehrerpensionsfonds an Besoldungs-Interkalarien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 486.

1. Die Auslagen für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1903 bis 1905. — (Fortsetzung.)

Ausgaben	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
Übertrag . .	10,992.333	10	11,345.359	23	12,088.021	54
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk: Aushilfen an das aktive Lehrpersonal . .	51.130	—	71.365	—	62.060	—
Wegentschädigungen an Religionslehrer .	3.442	62	1.518	42	2.354	64
Besoldungsvorschüsse an das Lehrpersonal	109.076	66	114.021	16	130.351	49
Anschaffung von Lehrmitteln	82.177	67	72.132	08	58.837	98
Anschaffungen für Lehrer- und Schülerbibliotheken	29.754	46	35.876	87	39.872	16
Auslagen für die Bezirks-Lehrerbibliotheken	6.000	—	6.269	80	5.790	—
Sonstige Auslagen des Schulbezirkes[1]) .	8.237	58	6.473	—	12.906	80
zusammen (b)[2]) . . .	11,282.152	09	11,653.015	56	12,400.194	61
Hauptsumme (a + b) . . .	21,581.378	45	21,840.425	91	23,980.238	89
Ohne d. Post „Errichtung rc. v. Schulgebäud."	18,543.625	64	19,553.965	79	20,809.447	05

[1]) Für Ankauf von Chemikalien, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Übersiedlungskosten der Lehrpersonen rc. — [2]) Da die Ausgaben höher waren als die eigenen Einnahmen des Bezirksschulfonds, mußte die Gemeinde aus den eigenen Geldern die Differenz aufzahlen. Mit Ende 1904 ergab sich eine so entstandene rechnungsmäßige Forderung der eigenen Gelder an den Bezirksschulfonds von 6,489.209 K 53 h, die 1905 infolge der Auflassung des Bezirksschulfonds durch das Landesgesetz vom 25 Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, außer Verweis gebracht wurde.

2. Stiftungen für Unterrichtszwecke in der Verwaltung der Gemeinde Wien nach dem Stande am Ende der Jahre 1904 und 1905.

Jahr, bzw. Zweck der Stiftungen	Zahl der Stiftungen	Kapital (einschließlich der Kassereste) Ende des Jahres K	h	Jahresbetrag der Einnahmen K	h	Jahresbetrag der Ausgaben für den eigentlichen Stiftungszweck K	h
1904	91	2,205.485	12	145.522	39	65.885	15
1905	91	2,196.269	14	105.227	20	58.029	82
u. zw. Ende 1905:							
1. Für Volks- und Bürgerschulen							
Schulerhaltung (ganz oder teilweise) . . .	2	210.538	82	9.870	38	2.614	21
Schulbibliothek	3	18.606	62	771	68	771	68
Anschaffung von Lehrmitteln	2	17.108	72	717	68	714	—
Aufbesserung der Lehrergehalte	1	12.600	—	529	20	529	20
Schüler-Beteilung mit Geld	15	15.383	68	608	10	557	81
Schüler-Beteilung mit Schulbüchern	9	13.584	89	2.623	12	2.443	12
Schüler-Beteilung mit Kleidern	3	4.421	—	178	80	178	80
zusammen . . .	35	292.243	73	15.298	96	7.808	82
2. Für Kunstschulen	4	141.200	28	5.406	—	2.622	50
3. „ weibliche Arbeitsschulen	2	245.587	50	15.112	80	13.208	—
4. „ allgemeine Handwerksschulen	3	6.390	76	256	20	256	20
5. „ Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . .	2	32.566	63	1.230	—	200	—
6. „ Mittelschulen	16	121.560	71	4.863	13	3.839	—
7. „ Hochschulen	21	1,197.089	03	56.998	15	26.033	—
8. Ohne Bezeichnung der Art der Schule . .	8	159.630	50	6.061	96	4.062	30

3. Der Lehrer-Pensionsfonds für die Lehrer der städtischen Volksschulen in den Jahren 1901—1905.[1])

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesausschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1901 wurden die Lehrer der städtischen Volks- und Bürgerschulen teilweise als dem Landes-, teilweise als dem Wiener Lehrerpensionsfonds zugehörig behandelt. Zu letzterem gehörten alle jene Lehrkräfte, die bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anstellung wurden als dem Landes-Pensionsfonds angehörig behandelt.

Jahr	Einnahmen																Ausgaben	
	Prozentbeiträge der Lehrer[2])		Verlassenschaftsgebühren		Gebarungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Interkalarien[3])		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für verkaufte Wertpapiere		zusammen		Lehrerpensionen[4])	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	208.833	87	—	—	8.562	—	[8]) —	—	1267	—	9.997	92	8.000	—	236.660	79	232.031	55
1902	338.576	84	—	—	—	—	188.771	14	1211	—	9.875	92	8.000	—	546.434	90	312.624	27
1903	235.410	20	606.958	22	7.441	—	113.856	45	1110	—	9.715	92	2.946	67	977.438	46	458.683	29
1904	241.054	77	867.421	19	7.508	—	134.210	67	999	—	9.612	72	8.000	—	1,268.806	35	557.420	88
1905	264.157	08	685.253	41	14.631	—	130.216	17	1241	—	9.522	72	10.000	—	1,115.021	38	609.328	69

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben																		Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere		Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde (Stand am Ende des Jahres)	
	Quartiergeldpensionen[5])		Witwenpensionen		Konkretalpensionen[6])		Erziehungsbeiträge		Sterbequartale		Abfertigungen[7])		Ankauf von Wertpapieren		sonstige		zusammen					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	—	—	160.671	59	2.049	91	19.851	18	6.100	—	450	—	8.000	—	100	02	429.254	25	216.800	95	2,150.348	48
1902	5.830	—	212.945	78	2.774	91	25.927	12	22.100	—	2.800	—	8.000	—	62	70	593.064	78	216.724	41	2,800.348	48
1903	25.117	50	249.842	68	2.958	28	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95	216.910	09	2,150.348	48
1904	42.770	—	278.566	69	3.518	38	39.143	57	21.856	25	1.800	—	8.055	09	—	—	953.130	86	216.910	09	2,150.348	48
1905	50.412	—	306.967	17	3.972	07	41.586	41	26.185	—	1.600	—	10.132	09	—	—	1,050.183	43	[9]) 216.940	01	2,150.348	48

[1]) Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — [2]) $2\frac{1}{2}$% vom Aktivitätsgehalte und Quartiergelde. — [3]) Vgl. die Interkalarien unter den Schulbezirks-Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 484. — [4]) Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezuge. — [5]) Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes. — [6]) Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unversorgten Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konkretalpension in der Höhe des Sechsteils des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehaltes. — [7]) Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — [8]) Besoldungs-Interkalarien des Jahres 1901 wurden von dem Bezirksschulfonds erst im Jahre 1902 abgestattet. — [9]) Kommunal-Obligationen vom Jahre 1867: 80.000 K, von 1894: 26.600 K, von 1900: 10.200 K, von 1902: 23.000 K, Silberrente 51.600 K, Papierrente 2000 K, Kronenrente 23.100 K und in der Ersten österreichischen Sparkasse 440 K 01 h.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Aushilfen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1904 und 1905.

Bezüge	1904			1905		
	Anzahl	Betrag K	h	Anzahl	Betrag K	h
Wiener Lehrer-Pensionsfonds						
1. Pensionierungen von Lehrpersonen:						
Pensionierte Lehrpersonen[1]) und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	39	99.486	—	61	170.752	—
Hievon pensioniert vor Beendigung der vollen Dienstzeit	34	78.636	—	52	132.002	—
Hievon pensioniert nach Beendigung der vollen Dienstzeit	5	20.850	—	9	38.750	—
Stand der Pensionisten[2]) und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	277	620.372	76	325	746.113	77
2. Pensionen von Lehrerswitwen:						
Angewiesene Pensionen an Lehrerswitwen[1]) und Betrag der Jahrespension	30	33.720	—	25	30.360	—
Hievon solche, deren Gatten in der Aktivität gestorben waren	26	28.760	—	21	25.080	—
Hievon solche, deren Gatten im Ruhestande gestorben waren	4	4.960	—	4	5.280	—
Stand der Pensionistinnen[2]) und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	303	286.512	17	322	310.991	54
3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpensionen:						
Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpensionen verliehen wurden[1]), und Betrag der Konkretalpensionen	—	—	—	5	2.606	66
Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpensionen und Jahreserfordernis an Konkretalpensionen	8	3.133	27	12	5.413	16
4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:						
Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden[1]) und Betrag der Erziehungsbeiträge	18	8.092	—	19	4.128	—
Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen[2]) und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	214	39.597	85	128	41.234	87
5. Sterbequartale	32	21.581	25	42	26.237	—
6. Abfertigungen	1	1.800	—	—	—	—
Gemeindekassa						
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:						
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen wurden[1], und Betrag der Gnadengaben	3	1.140	—	1	450	—
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verlängert wurden[1], und Betrag der Gnadengaben	—	—	—	35	11.610	—
Stand der im Genusse befindlichen Personen[2]) und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	[3]) 64	26.889	02	60	22.488	14
8. Aushilfen an Lehrpersonen, Lehrers-Witwen, -Waisen und an Schuldiener:						
Zahl der Personen, denen Aushilfen verliehen wurden, und Betrag der Aushilfen: Lehrpersonen	547	72.085	—	469	62.060	—
Lehrerswitwen und -Waisen	35	1.680	—	—	—	—
Schuldiener	157	4.421	—	197	6.707	—
9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:						
Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse: Bürgerschuldirektoren	8	2.150	—	5	3.510	—
Oberlehrer	15	9.983	33	17	11.056	66
Bürgerschullehrer	39	17.850	—	43	19.990	—
Volksschullehrer	98	44.163	33	112	48.266	66
Definitive Unterlehrer	53	14.000	—	62	17.000	—
Provisorische Unterlehrer	28	5.092	—	36	7.000	66
Bürgerschullehrerinnen	5	2.700	—	6	2.900	—
Volksschullehrerinnen	21	12.041	66	28	13.142	—
Definitive Unterlehrerinnen	4	1.020	—	6	1.620	—
Provisorische Unterlehrerinnen	1	240	—	1	400	—
Religionslehrer	3	1.500	—	4	1.800	51
Lehrer der französischen Sprache	2	570	—	2	632	—
Industrielehrerinnen	15	3.133	34	14	3.033	—
zusammen Post 9	287	114.443	66	336	130.351	49

[1]) Im Laufe des Jahres. — [2]) Zu Ende des Jahres. — [3]) Von der Stadtbuchhaltung richtiggestellt.

3. Privatvolksschulen.[1])

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landesschulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privatvolksschulen	Hievon waren Volksschulen: für Knaben	für Mädchen	für Knab. u. Mädch. (gemischte)	mit Öffentlichkeitsrecht zusammen	mit Öffentlichkeitsrecht für Knaben	für Mädchen	für Knab. u. Mädch. (gemischte)	ohne Öffentlichkeitsrecht	allgemeine Volks- und Bürgerschulen	Bürgerschulen	allg. Volksschulen	Hievon gaben Verpflegung und Wohnung: allen Schülern	einem Teile der Schüler
1. Oktober 1901	45	11	29	5	42	11	28	3	3	26	1	18	4	22
1. Oktober 1902	46	12	29	5	42	11	28	3	4	27	1	18	4	20
1. Oktober 1903	45	11	29	5	41	10	28	3	4	29	1	15	2	22
1. Oktober 1904[2])	48	12	30	6	42	11	28	3	6	31	1	16	2	23
1. Oktober 1905	48	12	30	6	44	11	29	4	4	32	1	15	3	23
u. zw. am 1. Oktober 1904														
a) Im Gemeindebezirke I (Inn. Stadt)	9	2	5	2	9	2	5	2	—	5	—	4	—	4
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	2	—	3	—	1
III (Landstraße)	3	1	2	—	2	—	2	—	1	2	—	1	—	2
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—
V (Margareten)	2	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	1	—	2	—	1
XIII (Hietzing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	1	1
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	1	—
XVIII (Währing)	7	3	4	—	7	3	4	—	—	6	—	1	1	5
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichskriegsministerium . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	1	2	1	—
Kultusgemeinden	[3])5	1	1	3	4	1	1	2	1	2	—	3	—	—
Orden oder Kongregationen	21	5	16	—	20	4	16	—	1	19	—	2	2	13
sonstigen konfessionellen Vereinen	[4])5	5	—	—	5	5	—	—	—	1	—	4	—	1
sonstigen Vereinen . . .	[5])1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen	13	1	11	1	12	1	10	1	1	10	—	3	—	9

[1]) Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 496 behandelt werden. — [2]) Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [3]) Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — [4]) Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — [5]) Tschechische Schule des Vereins „Komensky".

2. Klassenzahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1905.

Volksschulgattung	Mit Öffentlichkeitsrecht 1902	1903	1904	1905	Ohne Öffentlichkeitsrecht 1902	1903	1904	1905	Klassen zusammen 1902	1903	1904	1905
Bürgerschulklassen .	83	88	93	100	—	—	3	—	83	88	96	100
allg. Volksschulklassen	208	201	212	223	19	22	33	24	227	223	245	247
zusammen . .	291	289	305	323	19	22	36	24	310	311	341	347

3. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Hievon waren		in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht		
		Knaben	Mädchen	zus.	Kn.	M.	zus.	Kn.	M.
1. Oktober 1901	9.126	3238	5888	8314	2850	5464	812	388	424
1. Oktober 1902	9.396	3425	5971	8500	2978	5522	896	447	449
1. Oktober 1903	9.457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449
1. Oktober 1904 [1])	10.174	3788	6386	9005	3208	5797	1169	580	589
1. Oktober 1905	10.568	4060	6508	9503	3460	6043	1065	600	465
u. zw. am 1. Oktober 1905:									
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	889	194	695	889	194	695	—	—	—
II (Leopoldstadt)	645	353	292	624	342	282	21	11	10
III (Landstraße)	855	207	648	648	—	648	207	207	—
IV (Wieden)	1.156	707	449	1156	707	449	—	—	—
V (Margareten)	74	—	74	55	—	55	19	—	19
VI (Mariahilf)	594	183	411	594	183	411	—	—	—
VII (Neubau)	497	4	493	497	4	493	—	—	—
IX (Alsergrund)	430	373	57	430	373	57	—	—	—
X (Favoriten)	1.200	422	778	382	40	342	[2]) 818	382	436
XIII (Hietzing)	396	5	391	396	5	391	—	—	—
XV (Fünfhaus)	1.273	666	607	1273	666	607	—	—	—
XVII (Hernals)	244	—	244	244	—	244	—	—	—
XVIII (Währing)	1.821	941	880	1821	941	880	—	—	—
XIX (Döbling)	356	—	356	356	—	356	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	138	5	133	138	5	133	—	—	—
b) in Anstalten u. zw. in: römisch-katholischen	6.976	2606	4370	6769	2399	4370	207	207	—
evangelischen	1.299	696	603	1299	696	603	—	—	—
griechisch-orientalischen	16	10	6	16	10	6	—	—	—
israelitischen	231	221	10	210	210	—	21	11	10
konfessionellen zusammen	8522	3533	4989	8294	3315	4979	228	218	10
sonstigen	2046	527	1519	1209	145	1064	837	382	455

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Schule des Vereins „Komenský".

4. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Knaben in den Privatvolksschulen	Zahl der Mädchen in den Privatvolksschulen	Glaubensbekenntnis: Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessionslos		Muttersprache: Deutsch		Tschechoslavisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1901	3238	5888	2294	4949	609	633	319	244	16	62	—	—	2774	5185	427	564	21	93	16	46
1902	3425	5971	2481	4981	586	649	336	291	22	50	—	—	2916	5257	469	585	21	78	19	51
1903	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
1904 [1])	3788	6386	2785	5324	621	661	366	358	16	43	—	—	3276	5645	471	612	19	84	22	45
1905	4060	6508	3091	5428	614	678	341	373	14	28	—	1	3577	5768	441	582	21	97	21	61
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	194	695	108	461	5	50	79	176	2	8	—	—	186	667	4	12	—	9	4	7
II	353	292	132	226	—	2	221	62	—	2	—	—	338	265	12	3	1	13	2	11
III	207	648	205	645	2	3	—	—	—	—	—	—	202	604	1	19	4	19	—	6
IV	707	449	246	36	427	381	30	31	4	1	—	—	690	432	9	6	3	6	5	5
V	—	74	—	55	—	17	—	2	—	—	—	—	—	72	—	1	—	1	—	—
VI	183	411	5	264	169	142	6	4	3	1	—	—	177	395	4	8	—	7	2	1
VII	4	493	3	450	—	19	1	18	—	6	—	—	4	481	—	6	—	2	—	4
IX	373	57	372	23	1	8	—	26	—	—	—	—	350	56	11	—	8	1	4	—
X	422	778	416	770	3	5	3	2	—	1	—	—	38	306	382	467	2	4	—	1
XIII	5	391	4	369	—	15	1	6	—	1	—	—	5	378	—	5	—	7	—	1
XV	666	607	664	607	—	—	—	—	2	—	—	—	652	590	9	11	2	5	3	1
XVII	—	244	—	208	—	15	—	19	—	2	—	—	—	219	—	13	—	10	—	2
XVIII	941	880	932	828	6	19	—	27	3	5	—	1	930	832	9	26	1	9	1	13
XIX	—	356	—	355	—	—	—	—	—	1	—	—	—	339	—	4	—	4	—	9
XXI	5	133	4	131	1	2	—	—	—	—	—	—	5	182	—	1	—	—	—	—

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

5. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Von den Schülern sind geboren in											
	Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern	den Südländern[1]	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande	dem Auslande überhaupt
1. Oktober 1901	7032	609	[3]) 449		335	187	[4]) .	8.612	267	247		514
1. Oktober 1902	7249	618	[3]) 451		357	191	[4]) .	8.866	284	246		530
1. Oktober 1903	7298	697	204	47	323	184	200	8.953	252	132	120	504
1. Oktober 1904[2])	7921	693	195	195	266	176	217	9.663	256	138	117	511
1. Oktober 1905	8325	688	218	58	338	229	183	10.039	274	137	118	529
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	724	51	24	6	15	12	14	846	17	6	20	43
II	463	15	2	—	6	14	83	583	39	2	21	62
III	698	49	20	3	14	13	15	812	28	4	11	43
IV	921	55	19	8	25	9	11	1.048	25	66	17	108
V	67	2	—	1	1	—	1	72	1	1	—	2
VI	482	31	17	—	13	5	8	556	20	15	3	38
VII	388	37	16	9	9	9	5	472	13	7	4	24
IX	269	105	10	1	5	12	4	406	13	4	7	24
X	923	35	9	5	141	66	2	1.181	14	2	3	19
XIII	320	31	7	2	7	10	1	378	13	5	—	18
XV	1114	56	19	6	25	11	7	1.238	20	6	9	35
XVII	162	9	15	11	9	8	8	222	22	—	—	22
XVIII	1438	129	47	6	64	51	20	1.755	34	13	19	66
XIX	268	48	10	—	2	6	4	338	13	4	1	18
XXI	88	35	3	—	2	3	—	131	2	2	3	7

[1]) Krain, Küstenland und Dalmatien. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488. — [3]) In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — [4]) Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.

6. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Wohnort der Schüler — Gemeindebezirk																					Umgebung
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.[1])	XXI.	
1. Oktober 1901	401	678	739	456	444	512	378	77	546	1199	7	211	351	379	733	121	397	906	437	136	—	18
1. Oktober 1902	414	655	785	447	480	531	410	78	544	1268	13	209	344	391	742	119	422	949	427	133	—	35
1. Oktober 1903	397	686	808	474	529	630	281	68	556	1245	22	190	383	403	763	121	429	948	394	110	—	20
1. Oktober 1904[1])	458	702	898	470	581	590	373	75	553	1261	19	221	433	405	736	119	464	1153	384	104	155	20
1. Oktober 1905	509	665	1030	484	563	609	393	69	643	1258	16	212	485	400	724	136	506	1201	413	94	142	16
u. zw. am 1. Okt. 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	396	73	96	81	28	35	26	26	58	7	7	2	9	5	4	6	5	8	10	1	—	6
II	12	543	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	77	—	1
III	9	11	788	25	2	2	2	1	5	2	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
IV	68	17	101	361	291	102	35	5	13	93	1	17	16	8	8	3	2	2	8	1	2	2
V	1	—	—	12	51	5	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	114	340	13	1	—	1	—	27	11	44	39	3	—	—	—	—	—	1
VII	9	3	1	—	10	46	257	17	4	—	—	2	1	31	82	29	4	—	1	—	—	—
IX	5	6	—	—	—	—	—	3	415	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
X	—	—	32	2	11	—	—	—	—	1153	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	380	2	1	2	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	1	49	71	41	2	—	1	—	146	62	303	585	8	2	—	1	1	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	46	188	5	—	—	—	—
XVIII	9	10	10	2	7	7	14	14	130	—	1	5	6	7	5	38	299	1179	63	9	2	4
XIX	—	2	—	—	—	1	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	4	5	330	5	—	1
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138	—
Hievon Pensionäre[2]) Knaben . .	24	—	10	—	—	—	—	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	5	—
Mädchen .	16	21	55	—	7	116	157	—	—	40	—	—	245	—	23	—	81	159	130	—	118	—
zusammen	40	21	65	—	7	116	157	—	350	40	—	—	245	—	23	—	81	238	130	—	123	—

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488. — [2]) In der Schulanstalt wohnend.

7. Die Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen nach der Volksschulgattung und dem Alter am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schülerzahl an			Schülerzahl nach dem Alter in Jahren									
	Bürgerschulen	allgem. Volksschulen	Privatschulen zusammen	unter 6	6–7	7–8	8–9	9–10	10–11	11–12	12–13	13–14	über 14
a) Knaben													
1. Oktober 1901	.	.	3.238	71	434	435	492	457	447	313	275	256	58
1. Oktober 1902	615	2810	3.425	113	460	479	448	527	408	375	315	240	60
1. Oktober 1903	632	2902	3.534	100	496	531	528	499	445	314	312	245	64
1. Oktober 1904[1]	674	3114	3.788	104	541	518	605	573	470	319	304	280	74
1. Oktober 1905	777	3283	4.060	105	599	562	565	627	510	359	327	283	123
u. zw. 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	21	173	194	6	36	37	36	36	19	3	9	3	9
II	—	353	353	7	54	64	78	69	53	16	9	3	—
III	—	207	207	6	37	40	35	33	25	20	4	7	—
IV	105	602	707	22	119	111	113	121	86	47	43	41	4
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	183	183	6	35	39	36	25	22	10	9	1	—
VII	—	4	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
IX	159	214	373	2	10	15	19	60	50	84	64	64	5
X	—	422	422	2	85	74	53	58	50	36	36	28	—
XIII	—	5	5	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—
XV	131	535	666	28	93	92	91	102	89	67	57	39	8
XVIII	361	580	941	23	123	88	103	123	116	76	95	97	97
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	5	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Mädchen													
1. Oktober 1901	.	.	5.888	75	685	698	694	671	701	730	695	673	266
1. Oktober 1902	1723	4248	5.971	101	637	679	716	719	686	771	750	655	257
1. Oktober 1903	1833	4090	5.923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292
1. Oktober 1904[1]	1979	4407	6.386	78	698	754	755	738	772	837	724	732	298
1. Oktober 1905	2106	4402	6.508	85	684	781	747	763	780	761	884	711	312
u. zw. 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	288	407	695	12	58	68	105	90	67	90	68	90	47
II	120	172	292	2	23	35	29	35	39	28	49	40	12
III	186	462	648	12	85	78	65	87	82	80	74	62	23
IV	186	263	449	5	42	59	56	47	51	46	78	53	12
V	21	53	74	1	11	8	10	12	14	4	5	7	2
VI	81	330	411	5	48	51	55	58	59	51	43	21	20
VII	219	274	493	6	42	54	49	49	56	61	83	63	30
IX	8	49	57	—	13	11	16	3	6	2	3	3	—
X	106	672	778	2	117	108	105	102	90	91	87	73	3
XIII	124	267	391	10	37	59	48	46	48	53	45	32	13
XV	244	363	607	14	42	62	59	62	79	89	112	75	13
XVII	81	163	244	—	33	34	27	31	33	13	27	28	18
XVIII	213	667	880	8	97	106	81	99	109	97	124	85	74
XIX	158	198	356	8	28	37	32	32	33	38	60	51	37
XXI	71	62	133	—	8	11	10	10	14	18	26	28	8
c) Knaben und Mädchen zusammen													
1. Oktober 1901	.	.	9.126	146	1119	1133	1186	1128	1148	1043	970	929	324
1. Oktober 1902	2338	7058	9.396	214	1097	1158	1164	1246	1094	1146	1065	895	317
1. Oktober 1903	2465	6992	9.457	192	1181	1174	1233	1238	1150	950	1061	922	356
1. Oktober 1904[1]	2653	7521	10.174	182	1239	1272	1360	1311	1242	1156	1028	1012	372
1. Oktober 1905	2883	7685	10.568	190	1283	1343	1312	1390	1290	1120	1211	994	435

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488.

8. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hievon fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe[1]) I[2])	II[3])	III[4])	IV[5])	V[6])
1. Oktober 1901	9.126	2111	3687	1421	1465	442
1. Oktober 1902	9.396	2038	3619	1754	1631	354
1. Oktober 1903	9.457	2136	3615	2185	1271	250
1. Oktober 1904[7])	10.174	2490	3881	2754	933	116
1. Oktober 1905	10.568	2649	4168	1980	1553	218
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I (Innere Stadt)	889	407	403	79	—	—
II (Leopoldstadt)	645	209	330	80	26	—
III (Landstraße)	855	186	357	230	82	—
IV (Wieden)	1.156	327	558	154	116	1
V (Margareten)	74	46	27	—	1	—
VI (Mariahilf)	594	89	242	79	168	16
VII (Neubau)	497	164	244	63	25	1
IX (Alsergrund)	430	21	59	350	—	—
X (Favoriten)	1.200	83	184	267	544	122
XIII (Hietzing)	396	132	155	55	54	—
XV (Fünfhaus)	1.273	136	616	200	307	14
XVII (Hernals)	244	156	82	6	—	—
XVIII (Währing)	1.821	596	723	287	180	35
XIX (Döbling)	356	62	132	107	35	20
XXI (Floridsdorf)	138	35	56	23	15	9

[1]) Vgl. Seite 457. — [2]) Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen 2c., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — [3]) Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — [4]) Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — [5]) Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter. — [6]) Taglöhner; auch auf die Wohltätigkeit angewiesene Personen. — [7]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 488.

9. Die Lehrpersonen[1]) an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hievon waren männlich	weiblich	Lehrer: Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Lehrerinnen: Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände
1. Oktober 1901	689	249	440	19	134	64	14	6	1	11	25	269	4	9	76	34	4	19
1. Oktober 1902	684	246	438	18	131	64	16	8	1	8	27	265	6	10	71	37	5	17
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77	44	5	18
1. Oktober 1904[2])	727	270	457	22	147	73	11	7	1	9	26	258	7	12	79	44	5	26
1. Oktober 1905	716	273	443	25	157	73	8	5	1	4	24	257	4	16	67	48	4	23
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes: I	130	59	71	5	32	18	2	1	1	—	5	32	2	2	14	11	2	3
II	65	29	36	3	20	6	—	—	—	—	2	28	—	—	4	1	—	1
III	42	8	34	1	5	2	—	—	—	—	2	23	—	—	5	2	—	2
IV	51	37	14	3	21	8	2	1	—	2	—	5	—	3	4	2	—	—
V	23	6	17	—	3	3	—	—	—	—	2	9	1	1	2	2	—	—
VI	30	10	20	1	6	3	—	—	—	—	1	13	—		3	2	—	1
VII	66	11	55	2	6	3	—	—	—	—	2	29	—	1	10	10	—	8
IX	31	16	15	2	9	3	1	—	—	1		10	—	—	1	4	—	—
X	35	14	21	2	8	4	—	—	—	—	1	13	—	5	1	1	—	—
XIII	58	13	45	1	6	5	1	—	—	—	2	23	1	2	6	5	1	5
XV	40	17	23	1	14	2	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	2
XVII	13	1	12	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	—	1	1	—	1
XVIII	101	49	52	3	27	13	2	3	—	1	4	30	—	1	9	5	1	2
XIX	20	2	18	1	—	1	—	—	—	—	—	10	—	1	4	1	—	2
XXI	11	1	10	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	3	1	—	1

[1]) Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488.

M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.[1]

Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1905/1906.

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten: Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von: der Gemeinde	erhalten von: einer Stiftung	erhalten von: einer geistl. Korporation	erhalten von: einem Wohltätigkeitsvereine	erhalten von: einer Eisenbahngesellschaft	bestimmt f. Mädchen im Alter: der Volksschulpflicht	bestimmt f. Mädchen im Alter: von über 14 Jahren	bestimmt f. Mädchen im Alter: in jedem Alter[2]	durch das ganze Jahr ununterbrochen geöffnet	zugänglich: unentgeltlich	zugänglich gegen monatl. Entgelt von: 50 h bis 2 K	zugänglich gegen monatl. Entgelt von: über 2 K bis mit 4 K	zugänglich gegen monatl. Entgelt von: 6 K bis mit 12 K	mit Beköstigung: nur unentgeltlich	mit Beköstigung: teils entgeltlich, teils unentgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer geistl. Korporation angehörten	untergebracht in Räumen: dem Erhalter gehörigen	untergebracht in Räumen: unentgeltlich beigestellten	untergebracht in Räumen: eingemieteten	Zahl der Lehrpersonen: zusammen	Zahl der Lehrpersonen: davon einer geistlichen Korporation angehörig	Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen: im ganzen	nach dem Alter: unter 14 Jahren	nach dem Alter: über 14 Jahre	nach dem Alter: unbekannt	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	nach dem Glaubensbekenntnisse: evangelisch	nach dem Glaubensbekenntnisse: mosaisch	nach dem Glaubensbekenntnisse: sonstig u. nicht angegeben	nach der Schulgeldzahlung: zahlende	nach der Schulgeldzahlung: teilweise befreite	nach der Schulgeldzahlung: ganz befreite	nach der Schulgeldzahlung: nicht angegeben
I	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	3	3	86	—	86	—	86	—	—	—	72	8	6	—
II	5	—	1	1	3	—	2	3	—	—	3	—	—	2	2	—	3	1	3	1	1	15	3	400	234	166	—	81	3	316	—	72	18	310	—
III	5	—	—	4	1	—	2	2	1	1	4	—	1	—	1	—	—	5	4	1	—	16	16	629	457	172	—	627	2	—	—	18	1	610	—
V	3	—	[3]1	—	2	—	1	2	—	—	2	—	—	1	1	—	1	1	—	2	1	9	2	221	—	221	—	220	1	—	—	1	—	220	—
VI	2	1	—	—	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	6	5	159	120	39	—	155	3	1	—	—	—	159	—
VII	2	—	—	—	2	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	5	2	140	47	93	—	140	—	—	—	—	—	140	—
IX	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	40	—	—	40	36	3	1	—	—	—	40	—
X	2	—	—	1	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	6	5	219	191	28	—	219	—	—	—	—	—	219	—
XI	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4	4	524	418	106	—	524	—	—	—	—	—	524	—
XII	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	3	202	182	20	—	201	—	1	—	—	—	202	—
XIII	7	—	—	3	4	—	2	—	5	—	2	4	1	—	—	1	1	6	7	—	—	13	12	692	658	34	—	691	1	—	—	336	57	299	—
XIV	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	[4]1	2	2	400	320	80	—	393	3	4	—	—	—	400	—
XV	2	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	14	14	460	286	128	46	435	5	20	—	273	38	149	—
XVI	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	1	1	—	2	1	82	45	37	—	82	—	—	—	35	2	45	—
XVII	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	160	—	—	160	152	3	5	—	—	—	160	—
XVIII	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	3	3	41	—	41	—	41	—	—	—	32	2	7	—
XXI	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	44	—	—	44	44	—	—	—	—	—	44	—
zus.	38	2	2	14	19	1	8	13	17	6	24	5	3	6	5	5	11	27	25	9	4	108	79	4499	2958	1251	290	4127	24	348	—	839	126	3534	—

[1]) Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 420, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind. Diese unterscheiden sich von den hier dargestellten dadurch, daß sie in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. — Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Maßnehmen und Schnittzeichnen 2c. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel eine schulmäßige Organisation nicht besitzen. — [2]) Mit Ausschluß des Alters unter 6 Jahren. — [3]) Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen. — [4]) Der Mietzins wird von der Gemeinde bezahlt.

8. Beruf[illegible]

Zeit[illegible]
bzu[illegible]

u. zw. am 1. Oktober 1905 in
den Schulen des Gemeindebezirkes:

9. Di[illegible]

Auslegung der Anmerkungen Bezug auf den folgenden Teil.

2. Mädchenhorte[1]) im Schuljahre 1905/1906.[2])

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten: Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von der Gemeinde	erhalten von einer Stiftung	erhalten von einem Vereine	erhalten von einer Privatperson	bestimmt f. Mädchen im Alter von 6 Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter	7	8	10	welche geöffnet sind an Schultagen[3]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmitt.	an Ferialtagen während des Schuljahres[4]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nachmittags mit Mittagspause	vor- und nachmittags ohne Mittagspause	in den Hauptferien: gar nicht	während eines Teiles derselben	währ. der ganzen	welche Kost geben[5]): gar nicht	allen unentgeltlich	allen teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß einzelnen unentgeltlich	bloß einzelnen teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	unentgeltlich überlassenen Räumen	gemieteten Räumen	Zahl der Lehrpersonen	Zahl der eingeschriebenen Mädchen: im ganzen	aus allgemeinen Volksschulen	aus Bürgerschulen	aus Mittel- und Fachschulen	aus nicht näher bezeichneten Schulen	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten
II	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	5	147	125	22	—	—	115	1	31	—	147
III	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	248	205	43	—	—	235	6	7	—	248
V	2	—	—	2		2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	1	—	6) 1	1	1	—	4	225	196	29	—	—	222	2	1	—	225
7) X	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	40	37	2	—	1	39	1	—	—	40
XI	2	—	—	1	1	8) 2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—		—	—	1	1	2	130	25	—	—	105	24	1	—	105	130
XVI	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	3	150	126	24	—	—	150	—	—	—	150
XX	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—		1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	54	54	—	—	—	49	—	5	—	54
zus.	13	—	—	12	1	13	—	—	—	—	—	1	11	—	—	3	1	8	2	2	8	1	3	6	1	1	1	1	8	3	18	994	768	120	—	106	834	11	44	105	994

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. Die Mädchenhorte wurden in den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1900 zusammen mit den Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten (siehe die folgende Seite) ausgewiesen. — 2) Im Schuljahre 1905/1906 kam 1 Anstalt hinzu, und zwar vom Verein „Kinderschutzstationen" gegründet. — 3) bis 5) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle. — 6) Bloß für Christen. — 7) Von einer Anstalt werden nur die ersten 8 Spalten angegeben, die übrigen Spalten nicht. — 8) Auch von 2 Jahren an.

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

andere tun dies nebenbei. Der Unterricht ist an allen Anstalten unentgeltlich. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei und der Ersten österreichischen Sparkasse Geldunterstützungen. Die Mädchenbeschäftigungs-Anstalten, Mädchenhorte, siehe in der folgenden Tabelle. 1 Anstalt für Kinder beiderlei Geschlechts (im XVIII. Bezirke) ist unter den Knabenhorten eingerechnet. — 2) Im Schuljahre 1904/1905 kamen 3 Anstalten neu hinzu, und zwar wurden 1 vom Verein „Kinderschutzstationen", 1 von der Pfarre Ottakring und 1 von der Kongregation »Auxiliatrices« gegründet. — 3) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 1—3½ Stunden und findet zwischen 10 und 1½ Uhr statt; der Nachmittags-Aufenthalt 1—3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — 4) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 3 Stunden, zwischen 7½ und 12 Uhr, der Nachmittags-Aufenthalt 1—5 Stunden, zwischen 1 und 6½ Uhr. — 5) Einzelne Anstalten geben bloß Brot, andere auch Frühstück, Mittagmahl oder Nachtmahl oder mehrere dieser Mahlzeiten. — 6) Für Israeliten. — 7) Für Katholiken. — 8) Bloß für Christen. — 9) Auch von 2 Jahren an. — 10) 7 Anstalten (je eine im II., VII., VIII., X., XVI., XVII. und XVIII. Bezirke) werden vom St. Vinzenzverein, 5 vom Verein zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich (im VI., VII., IX., XIII. und XV. Bezirke), 5 vom Verein „Kinderschutzstationen" (im VI., X., XII., XIII. und XIV. Bezirke), je eine vom Frauen-Wohltätigkeits-Verein „Franz Josef-Kinderhort" und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom Margaretner Kinderhortverein — früher: Erster Wiener Volksbildungsverein — (im V. Bezirke), vom Verein „Werk des h. Joh. Franciscus Regis" (im VII. Bezirke), vom Verein „Zukunft" und vom „I. Knabenhort" (im X. Bezirke), vom „Verein zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungs-Anstalten in Baumgarten" (im XIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereines —, vom St. Severinusverein (im XVI. Bezirke), von der Pfarre Ottakring (im XVI. Bezirke) — beide mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, von der Kongregation »Auxiliatrices« (im XVIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Kinderhort" in Währing, vom „Komitee zur Erhaltung der Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder" (im XIX. Bezirke) — unter Anschluß an den St. Vinzenzverein — und vom Verein „Knabenheim" (im XX. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Pestalozzi" (im XVIII. Bezirke), vom St. Josef-Knaben-Asylverein (im III. Bezirke) erhalten.

N. Kinderhorte.[1])

1. Knabenhorte im Schuljahre 1905/1906.[2])

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten: Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von: der Gemeinde	erhalten von: einer Stiftung	erhalten von: einem Vereine[10])	erhalten von: einer Privatperson	bestimmt für Knaben im Alter von 6 Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter	7	8 oder 9	10 oder 11	geöffnet an Schultagen[3]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmitt.	an Ferialtagen während des Schuljahres[4]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nachmittags mit Mittagspause	vor- und nachmittags ohne Mittagspause	in den Hauptferien: gar nicht	währ. der ganzen	welche Kost geben[5]): gar nicht	allen: unentgeltlich	allen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß einzelnen: unentgeltlich	bloß einzelnen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	unentgeltlich überlassenen Räumen	gemieteten Räumen	Zahl der Lehrpersonen	Zahl der eingeschriebenen Knaben: im ganzen	aus allgemeinen Volksschulen	Bürgerschulen	Mittel- und Fachschulen	nicht näher bezeichneten Schulen	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstig und unbekannt	welche Kost erhielten
I	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	44	—	44	—	—	39	1	4	—	44
II	4	—	1	3	—	3	—	1	—	—	—	1	3	1	1	1	—	1	2	2	1	3	—	—	—	[6]) 1	2	2	—	8	297	206	69	22	—	201	7	89	—	177
III	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	313	289	24	—	—	310	3	—	—	163
V	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	71	64	7	—	—	71	—	—	—	71
VI	2	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	3	124	22	10	2	90	30	—	4	90	—
VII	3	—	—	3	—	2	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	1	1	1	2	1	1	1	—	—	[7]) 2	2	1	—	12	237	147	46	2	42	233	1	3	—	141
VIII	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	125	114	11	—	—	116	4	5	—	125
IX	2	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	140	66	74	—	—	114	6	20	—	—
X	4	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	2	2	1	—	2	—	1	[8]) 1	2	2	—	8	434	310	124	—	—	413	9	12	—	255
XI	1	—	—	—	1	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	35	35	—	—	—	33	2	—	—	35
XII	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	98	87	11	—	—	96	2	—	—	—
XIII	3	—	—	3	—	1	—	1	1	—	—	1	2	—	—	1	—	2	1	2	—	—	2	1	—	—	—	2	1	7	257	220	37	—	—	257	—	—	—	126
XIV	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	150	—	—	—	150	—	—	—	150	150
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	28	14	14	—	—	27	1	—	—	—
XVI	3	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	1	1	1	6	278	126	58	—	94	184	—	—	94	184
XVII	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	104	—	—	—	104	104	—	—	—	104
XVIII	4	—	—	4	—	3	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	3	1	1	3	1	2	1	—	—	—	1	3	—	16	715	280	170	15	250	706	9	—	—	465
XIX	2	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	[8]) 1	1	—	1	4	168	119	49	—	—	166	—	2	—	138
XX	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	207	142	60	5	—	202	—	5	—	207
zus.	37	1	8	32	1	22	2	6	7	2	—	9	26	4	1	8	6	18	13	24	11	8	13	2	3	5	10	20	7	89	3825	2241	808	46	730	3302	45	144	334	2385

[1]) Diese Anstalten führen verschiedene Namen (Beschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Tagesheim, Horte, Patronagen) und geben volksschulpflichtigen Kindern in schulfreier Zeit unter Aufsicht Unterstand in geeigneten Räumen und zumeist auch Gelegenheit, die Schulaufgaben zu machen, einzelne haben als Hauptzweck, die Kinder mit Handarbeiten zu beschäftigen,

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

2. Mädchenhorte[1]) im Schuljahre 1905/1906.[2])

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten: Gesamtzahl der Anstalten	erhalten von: der Gemeinde	erhalten von: einer Stiftung	erhalten von: einem Vereine	erhalten von: einer Privatperson	bestimmt f. Mädchen im Alter von 6 Jahren bis zum vollendeten volksschulpflichtigen Alter	7	8	10	geöffnet an Schultagen[3]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- u. nachmit.	an Ferialtagen während des Schuljahres[4]): gar nicht	nur vormittags	nur nachmittags	vor- und nachmittags mit Mittagspause	ohne Mittagspause	in den Hauptferien: gar nicht	während eines Teiles derselben	währ. der ganzen	welche Kost geben[5]): gar nicht	allen: unentgeltlich	allen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bloß einzelnen: unentgeltlich	bloß einzelnen: teils ohne, teils gegen Entgelt	bestimmt bloß für Angehörige einer einzelnen Konfession	untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	unentgeltlich überlassenen Räumen	gemieteten Räumen	Zahl der Lehrpersonen	Zahl der eingeschriebenen Mädchen: im ganzen	aus allgemeinen Volksschulen	aus Bürgerschulen	aus Mittel- und Fachschulen	aus nicht näher bezeichneten Schulen	nach dem Glaubensbekenntnisse: katholisch	evangelisch	mosaisch	unbekannt	welche Kost erhielten
II	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	5	147	125	22	—	—	115	1	31	—	147
III	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	248	205	43	—	—	235	6	7	—	248
V	2	—	—	2		2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	1	—	[6]) 1	1	1		4	225	196	29	—	—	222	2	1	—	225
[7]) X	2	—	—	2		2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	40	37	2	—	1	39	1	—	—	40
XI	2	—	—	1	1	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	130	25	—	—	105	24	1	—	105	130
XVI	2		—	2		2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	2		3	150	126	24	—	—	150	—	—	—	150
XX	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—		1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	54	54	—	—	—	49	—	5	—	54
zus.	13	—	—	12	1	13	—	—	—	—	—	1	11	—		3	1	8	2	2	8	1	3	6	1	1	1	1	8	3	18	994	768	120	—	106	834	11	44	105	994

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. Die Mädchenhorte wurden in den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1900 zusammen mit den Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten (siehe die folgende Seite) ausgewiesen. — [2]) Im Schuljahre 1905/1906 kam 1 Anstalt hinzu, und zwar vom Verein „Kinderschutzstationen" gegründet. — [3]) bis [5]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle. — [6]) Bloß für Christen. — [7]) Von einer Anstalt werden nur die ersten 8 Spalten angegeben, die übrigen Spalten nicht. — [8]) Auch von 2 Jahren an.

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

andere tun dies nebenbei. Der Unterricht ist an allen Anstalten unentgeltlich. Einzelne Anstalten erhalten von der Gemeinde, vom Lande Niederösterreich, von der k. k. Statthalterei und der Ersten österreichischen Sparkasse Geldunterstützungen. Die Mädchenbeschäftigungs-Anstalten, Mädchenhorte, siehe in der folgenden Tabelle. 1 Anstalt für Kinder beiderlei Geschlechts (im XVIII. Bezirke) ist unter den Knabenhorten eingerechnet. — [2]) Im Schuljahre 1904/1905 kamen 3 Anstalten neu hinzu, und zwar wurden 1 vom Verein „Kinderschutzstationen", 1 von der Pfarre Ottakring und 1 von der Kongregation »Auxiliatrices« gegründet. — [3]) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 1—3½ Stunden und findet zwischen 10 und 1½ Uhr statt; der Nachmittags-Aufenthalt 1—3 Stunden zwischen 4 und 7 Uhr. — [4]) Der Vormittags-Aufenthalt dauert 3 Stunden, zwischen 7½ und 12 Uhr, der Nachmittags-Aufenthalt 1—5 Stunden, zwischen 1 und 6½ Uhr. — [5]) Einzelne Anstalten geben bloß Brot, andere auch Frühstück, Mittagmahl oder Nachtmahl oder mehrere dieser Mahlzeiten. — [6]) Für Israeliten. — [7]) Für Katholiken. — [8]) Bloß für Christen. — [9]) Auch von 2 Jahren an. — [10]) 7 Anstalten (je eine im II., VII., VIII., X., XVI., XVII. und XVIII. Bezirke) werden vom St. Vinzenzverein, 5 vom Verein zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich (im VI., VII., IX., XIII. und XV. Bezirke), 5 vom Verein „Kinderschutzstationen" (im VI., X., XII., XIII. und XIV. Bezirke), je eine vom Frauen-Wohltätigkeits-Verein „Franz Josef-Kinderhort" und vom Theresien-Kreuzerverein (im II. Bezirke), vom Margaretner Kinderhortverein — früher: Erster Wiener Volksbildungsverein — (im V. Bezirke), vom Verein „Werk des h. Joh. Franciscus Regis" (im VII. Bezirke), vom Verein „Zukunft" und vom „I. Knabenhort" (im X. Bezirke), vom „Verein zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungs-Anstalten in Baumgarten" (im XIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereines —, vom St. Severinusverein (im XVI. Bezirke), von der Pfarre Ottakring (im XVI. Bezirke) — beide mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, von der Kongregation »Auxiliatrices« (im XVIII. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Kinderhort" in Währing, vom „Komitee zur Erhaltung der Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder" (im XIX. Bezirke) — unter Anschluß an den St. Vinzenzverein — und vom Verein „Knabenheim" (im XX. Bezirke) — mit Unterstützung des St. Vinzenzvereins —, vom Verein „Pestalozzi" (im XVIII. Bezirke), vom St. Josef-Knaben-Asylverein (im III. Bezirke) erhalten.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1905.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
								Gesamtzahl			schulpflichtige		
		zus.	m.	w.	für K.	für M.	gemischt	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
K. k. Taubstummen-Institut	IV	11	11	—	—	—	8	80	48	32	65	36	29
N.-ö. Landes-T.-Schule . .	XIX	10	8	2	—	—	5	48	18	30	38	15	23
Spezialabteilungen für T. an städt. Volksschulen . . .	IX	6	4	2	1	1	4	41	18	23	27	11	16
	XV	6	4	2	—	—	6	47	19	28	43	19	24
Allg. österr. isr. T.-Institut .	III	11	10	1	6	6	—	94	54	40	86	50	36
zus. Taubstummenanstalten	—	43	37	6	7	7	22	[1])310	157	153	259	131	128
K. k. Blinden-Erziehungs-Institut	II	18	14	4	—	—	6	68	40	28	31	16	15
Spezialabteilung für Blinde [2])	XVI	1	—	1	—	—	1	17	14	3	13	11	2
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	13	11	2	—	—	3	22	10	12	9	5	4
Verein zur Ausbildung von später Erblindeten . . .	XIX	2	1	1	—	—	1	13	12	1	—	—	—
zusammen Blindenanstalten	—	34	26	8	—	—	11	[3])120	76	44	53	32	21
Spezialabteilung f. Schwachsinnige [5])	XVIII	5	4	1	1	1	3	108	66	42	104	63	41
Heimstätte „Providentia“ [4]) .	II	1	—	1	—	—	1	20	2	18	14	2	12
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder . .	XIII	4	2	2	—	—	1	13	10	3	7	5	2
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder . .	XIX	8	4	4	2	1	—	35	25	10	18	10	8
zus. Anstalten f. Schwachsinnige	—	18	10	8	3	2	5	[6])176	103	73	143	80	63
Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder [7])	XIII	4	4	—	[8]) 2	—	—	[9])65	65	—	65	65	—
Hauptsumme [10]) . .		99	77	22	12	9	38	671	401	270	520	308	212

[1]) Davon 203 röm.-kath., 6 evang., 100 mosaisch, 1 sonstig. — [2]) An einer städt. Volksschule. — [3]) Davon 87 röm.-kath., 4 evang., 29 mosaisch. — [4]) Heimstätte für schwachsinnige Kinder des Frauen-Wohltätigkeitsvereins „Providentia“, II., Große Stadtgutgasse 29, seit 1. Oktober 1904. — [5]) An städt. Volksschulen. — [6]) Davon 117 röm.-kath., 4 evang., 55 mosaisch. — [7]) Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — [8]) In 6 Abteilungen. — [9]) Davon 67 röm.-kath., — evang., 1 mosaisch. — [10]) Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden“ erhaltenes „Asyl für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1905 28 Kinder (14 m., 14 w.).

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzubereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landesschulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkindergärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beköstigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanständete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzuflößen. Auch

In diese Anstalten (wie in Kindergärten) dürfen Kinder vor zurückgelegtem dritten Lebensjahre nicht aufgenommen werden. Zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt [illegible] -willigung der Landesschulbehörde erforderlich, welcher es in jedem Falle zusteht, auch die Bedingungen dieser Bewilligung festzusetzen. Für die Beaufsichtigung [illegible] -lten dieselben Bestimmungen, wie für die Aufsicht der Kindergärten. Hiebei ist das Augenmerk hauptsächlich darauf zu richten, daß die Einrichtungen [illegible] und sanitären Anforderungen der Gegenwart entsprechen und daß jeder Schulunterricht von diesen Anstalten streng ausgeschlossen bleibe.

[illegible] -alten oder **Krippen** (Crèches), welche aus humanitären Rücksichten Kindern unter drei Jahren jene Pflege angedeihen lassen, die ihnen [illegible] können, sind lediglich den sanitätspolizeilichen Normen unterworfen. Sie werden in diesem Abschnitte nur deswegen berücksichtigt, weil [illegible] -it Krippen in einem untrennbaren Zusammenhange stehen.

[illegible] im Schuljahre 1905/1906 nach ihrer Organisation und mit Rücksicht auf deren Erhalter.

Zahl der Kindergärten, [illegible] ... -rt sind | welche umfassen Abtei- -ungen[2]) | in welchen der Unterricht erteilt wird: gegen eine monatliche Bezahlung[3]) [illegible] | in welchen an einzelne Kinder Mittagskost verabreicht wird: [illegible] / -entgeltlich, teils entgeltlich[4]) / -oß gegen Entgelt[4]) [values illegible]

welche für Kinder einer einzigen Konfession bestimmt sind	in welchen die Kindergärtnerinnen einer geistlichen Körperschaft angehören	welche in Verbindung stehen mit einer Lehranstalt für Kindergärtnerinnen	einer Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt	beiderlei Anstalten	welche untergebracht sind in dem Erhalter gehörigen Räumen	von der Gemeinde unentgeltlich überlassenen Räumen	gemieteten Räumen	welchen zur Verfügung stehen: 1 Zimmer	1 Zimmer mit 1—2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	1 Garten allein	1 Garten und 1 Hofraum	1 Hofraum	weder Garten, noch Hofraum	Zahl der eingeschriebenen Kinder
[illegible]	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	38
[illegible]	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	59
[illegible]	3	—	—	—	17	—	—	1	6	10	11	3	3	—	2335
[illegible]	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	157
[illegible]	[illegible]	—	—	—	8	—	—	1	5	2	3	4	1	—	1118
[illegible]	[illegible]	2	—	—	5	11	12	2	11	15	19	3	5	1	3269
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—	1	15	6	8	2	11	4	—	1	618
[illegible]	[illegible]	[illegible]	1	1	33	12	27	19	30	32	46	14	10	2	7594

[illegible] Uhr und endet vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, nach- [illegible] -g der Kinder gemacht. — [3]) Von dem Unterrichtsgelde [illegible] -rägt 10 bis 40 h für ein Kind. — [4]) Die Zahl dieser [illegible] blinde Kinder. — [5]) Darunter 1 für katholische und

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1905/1906.

Gemeindebezirk	Zahl der Anstalten	erhalten: von Wohltätigkeitsvereinen¹)	erhalten: von anderen	täglich geöffnet²): ohne Unterbrechung mittags³)	täglich geöffnet²): mit Unterbrechung mittags³)	bestimmt für Kinder im Alter von: unter 1—3 Jahren	bestimmt für Kinder im Alter von: unter 1 Jahre bis zur Volksschulpflichtigkeit	1 Jahre bis zur Volksschulpflichtigkeit	2 ob. 3 Jahren bis zur Volksschulpflichtigkeit	4 ob. 5 Jahren bis zur Volksschulpflichtigkeit	mit Abteilungen⁴): 1	2	3	4	ohne Kost: unentgeltlich	ohne Kost: teils ohne, teils gegen Entgelt	mit Kost, die Wartung ist unentgeltlich, für alle, die Kost wird gegeben allen Kindern: unentgeltlich	allen Kindern: teilweise entgeltlich	allen Kindern: entgeltlich	bloß einzelnen Kindern: unentgeltlich	bloß einzelnen Kindern: teilweise entgeltlich	bloß einzelnen Kindern: entgeltlich	f. einzelne: teilweise entgeltlich	gegen Entgelt, für die Wartung allein monatlich: bis 1 Krone	2 Kronen und mehr	für die Beköstigung täglich: 6 oder 10 h	8 h	10 h	12 h	10—20 h	bloß für Katholische bestimmt	in welchen die Kindergärtn. einer geistl. Körperschaft angehören	verbunden mit einer Volksschule	in welchen die Kindergartenspiele eingeführt sind
I	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
II	3	3	—	3	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	2
III	5	4	⁵) 1	4	1	—	1	—	4	—	2	1	2	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	4
IV	2	2	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	3	3	—	1	2	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3
VI	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
VII	4	3	⁶) 1	4	—	—	1	—	3	—	2	1	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	3	—	4
VIII	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
IX	4	4	—	1	3	—	1	—	3	—	2	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3	—	4
X	2	1	⁵) 1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
XI	2	1	⁷) 1	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
XII	1	—	⁸) 1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
XIII	6	6	—	5	1	—	—	1	5	—	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	1	2	—	1	—	4	—	—	—	5	—	6
XIV	2	2	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	2
XV	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XVI	5	5	—	5	—	—	—	—	5	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	3	—	4
XVII	3	2	⁹) 1	3	—	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	—	3
XVIII	1	—	⁷) 1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XIX	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XXI	3	—	¹⁰) 3	—	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
zuſ.	52	42	10	39	13	2	8	1	39	2	24	13	12	3	10	3	4	2	7	7	13	3	3	5	1	10	1	12	4	1	5	29	2	44

¹) Die Zahl dieser Vereine beträgt 18; davon erhält 1 (der Zentralverein der Kleinkinder-Wart-Anstalten Wiens und Umgebung mit seinen 18 Wiener Partikular-Vereinen in Wien) 18, ein anderer (der Zentral-Krippen-Verein) 7, ein Verein 2 und 15 Vereine je eine Anstalt. — ²) Die Aufnahme der Kinder erfolgt in den einzelnen Anstalten vormittags zwischen 6 und 8 Uhr, die Entlassung nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr. Die allfällige Unterbrechung währt um die Mittagszeit 1—3 Stunden. — ³) Als ohne Unterbrechung geöffnet gelten jene Anstalten, in welchen, wenn auch nur ein Teil der Kinder Mittagskost erhält. — ⁴) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 497. — ⁵) Vom Verein Komenský. — ⁶) Vom k. u. k. Oberststallmeisteramte. — ⁷) Von einer geistlichen Körperschaft. — ⁸) Von der Südbahn-Gesellschaft. — ⁹) Von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Elterleinschen Kinderheim-Stiftung. — ¹⁰) Von der Gemeinde; übernommen wurde eine Anstalt von der Gemeinde Gr.-Jedlersdorf und 2 von der Gemeinde Floridsdorf.

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1905/1906 (Fortsetzung und Schluß).

Gemeinde-bezirk	Gesamtzahl der Kinderbewahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen: untergebracht in dem Erhalter gehörigen Räumen	untergebracht in gemieteten oder unentgeltlich überlassenen Räumen	welchen zur Verfügung stehen: 1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein	weder Garten, noch Hofraum	Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitte[1]: in Anstalten von Wohltätigkeits-Vereinen	sonstigen Anstalten	zusammen
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	21	—	21
II	3	3	—	—	—	3	1	2	—	—	277	—	277
III	5	3	2	2	1	2	—	3	1	1	487	33	520
IV	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	98	—	98
V	3	3	—	—	3	—	—	3	—	—	250	—	250
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	145	—	145
VII	4	2	2	1	2	1	2	1	1	—	223	32	255
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	24	—	24
IX	4	4	—	2	1	1	1	1	[2]) 2	—	342	—	342
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	170	53	223
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	115	55	170
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	141	141
XIII	6	5	1	2	2	2	3	3	—	—	575	—	575
XIV	2	1	[3]) 1	1	1	—	1	1	—	—	297	—	297
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	220	—	220
XVI	5	4	1	3	—	2	2	2	1	—	777	—	777
XVII	3	3	—	—	1	2	3	—	—	—	275	444	719
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	120	120
XIX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	68	—	68
XX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	39	—	39
XXI	3	3	—	2	1	—	3	—	—	—	—	83	83
zusammen	52	42	10	15	15	22	21	20	7	4	4403	961	5364

[1]) Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitte täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unverläßlich, da sie von mehreren Anstalten nur in beiläufigen und anscheinend unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — [2]) Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — [3]) Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

Q. Städtische Sammlungen.

1. Besitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zuwachs während des Jahres: Werke	Zuwachs während des Jahres: Bände	Stand am Ende des Jahres: Werke	Stand am Ende des Jahres: Bände	Entlehnte: Werke	Entlehnte: Bände	In den Bibliotheksräumen waren Leser	wurden benützt: Werke	wurden benützt: Bände
1901	1149	4303	36.873	68.471	2108	2764	1402	3087	5.781
1902	2218	4395	39.091	72.866	1678	2412	1582	4114	7.284
1903	697	1485	39.788	74.351	1692	2428	1624	6765	9.786
1904	1290	3163	41.078	77.514	1837	2499	1822	6434	10.838
1905	2765	3179	43.843	80.611	2331	3176	2460	8721	13.841

[1]) Siehe den auf der nächsten Seite folgenden Text.

2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Münzen und Medaillen: Zuwachs während des Jahres	Münzen und Medaillen: Stand am Ende des Jahres	Historisches Museum: Zahl der Besucher	Historisches Museum: Zahl der entlehnten Gegenstände
1901	52	9198	32.426	319
1902	50	9248	35.755	176
1903	71	9319	42.429	278
1904	73	9392	51.812	1207
1905	181	9573	62.756	393

Die in den vorangehenden beiden Tabellen behandelten Sammlungen stehen unter der Verwaltung der „Direktion der städtischen Sammlungen". Daneben bestehen noch die nicht öffentlich zugänglichen Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter, u. zw. der Magistrats-Abteilung für Statistik (2085 Werke mit 11.588 Bänden Ende Oktober 1905), des Stadtbauamtes (2668 Werke mit 4116 Bänden Ende 1905), des Stadtphysikates (1676 Bände Ende 1905) und des Bezirksschulrates. Die 14 Bezirks-Lehrerbüchereien hatten Ende 1905 zusammen 14.060 Werke mit 24.316 Bänden.

Unter selbständiger Leitung steht außerdem das städtische Archiv und das im Jahre 1901 gegründete, 1903 eröffnete Archäologische Museum (Museum Vindobonense), welches im Volksschulgebäude IV, Rainergasse 13 untergebracht ist. Die Überwachung besorgt ein eigener Gemeinderatsausschuß zur archäologischen Erforschung Wiens, dem vom Gemeinderate ein nach Jahresschluß zu verrechnender Kredit von 5000 K für die Einrichtung des Museums und Vornahme von Ausgrabungen römischer Altertümer zur Verfügung steht. Die Ausgrabungen leitet ein eigens hiezu bestellter Inspektor. Die Ausgaben des Jahres 1905 betrugen 3812 K. Die wichtigsten Funde sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien angeführt.

R. Volksbildungswesen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, besitzt im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine Volksbibliothek; Entlehnungsgebühr jährlich 2 K. Er erhielt im Jahre 1905 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines 1886 gegründet, errichtet Volksbibliotheken und Lesehallen, veranstaltet volkstümliche Vorträge und veredelnde Volks-Unterhaltungen und gibt volksbildende Druckwerke heraus. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr von 30 h. Er erhielt im Jahre 1905 von der Gemeinde 1000 K Subvention.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1905 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 20 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorate des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer, des Juridischen Lesevereins und des Klubs der Eisenbahnbeamten. Die Einnahmen im Jahre 1905 betrugen 154.270 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 153.061 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I., X. (mit Lesehalle), XVI., XX. und XXI. Bezirke, in Klosterneuburg, Franzen, Haugsdorf, Kirchberg a. W, Unter-Ravelsbach, Tulln und Ybbs eröffnet. Die Lesegebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Zentral-Lesehalle wurde im Jahre 1905 von 12.800 Personen benützt, die Filiale im X. Bezirke von 1824 Personen. Der Verein erhielt im Jahre 1905 10.000 K Subvention der Gemeinde Wien.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1901—1905[1].

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wr. Volksbibliotheksverein	VII	10.8	9.8	8.8	8.8	8.9	55.4	53.2	51.1	50.9	49.3
Wiener Volksbildungsverein	II						123.1	176.8	179.4	163.6	163.6
	III						59	63.8	59.9	80.1	74.0
	V						165.9	140.5	102.3	91.1	91.3
	X	?	?	?	?	?	78.7	72.2	68.5	65.4	66.4
	XI						55.4	58	45.3	40.3	39.2
	XI						0.6	1.4	1	0.5	—
	XII						67.6	73.3	98.7	107.3	103.9
	XIII[2]	1.1	1.4	1.4	1.7	?	9.8	12.7	11.8	11.7	9.0
	XV						136.9	173.5	131.9	127.7	118.1
	XVI						347.9	355.5	262.1	243.8	223.5
	XVII	?	?	?	?	?	109.4	115.3	111.5	106.1	102.3
	XVIII						66.3	84	83.2	90.0	86.0
	XIX						57.3	55	51.5	47.5	38.0
	XIX						15.3	15.3	14.4	15.5	15.5
	XXI	—	—	—	—	?	58.7	62.9	57.6	52.5	46.0

[1]) Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek". Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränktere Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, deren Benützung auf Vereinsmitglieder eingeschränkt ist, dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs. Nicht aufgenommen sind auch die 30.000 Nummern zählende Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde und die nur beschränkt zugänglichen Bibliotheken einzelner Pfarrgruppen des Katholischen Schulvereins. — [2]) Volkswohnungsbibliothek in den Häusern der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
		1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
Zentralbibliothek	I.	68.6	86.1	90.5	90.4	110.1	554.8	613.2	643.9	659.8	737.1
	II.	7.3	7.5	8.1	8.2	8.9	66.1	68.2	63.5	66.4	71.5
	II.	5.7	6.5	6.8	7.7	7.8	52.9	51.8	50.4	55.6	58.4
	II.	—	—	—	—	7.8	—	—	—	—	43.5
	III.	4.8	5.1	5.9	6.5	7.6	30.6	46.8	54.8	56.2	67.8
	III.	4.3	6.4	8.1	8.4	12.2	2.9	60.8	65.2	56.4	63.6
	IV.	7.9	7.8	7.9	8.8	8.9	49.4	52.6	54.1	55.5	57.7
	V.	—	7.6	9.3	9.9	10.5	—	18.3	82.1	90.2	98.0
	VI.	7.4	7.7	8.1	8.8	9.1	76.7	84.6	84.3	87.2	103.1
	VII.	6.7	7.0	7.2	7.9	8.4	34.9	55.6	72	66.7	75.6
	VIII.[1])	10.3	10.4	10.8	11.4	12.0	49.4	45.7	43.7	40.4	59.9
	IX.	9.6	9.6	10.7	11.7	12.2	89.4	88.2	94.4	109.4	127.3
	IX.	—	—	—	—	4.9	—	—	—	—	1.2
	X.	—	—	—	6.0	8.5	—	—	—	10.0	51.5
	XII.	6.4	6.5	7.9	8.6	9.8	40.8	93	63.2	50.6	52.6
	XIII.	5.5	7.9	7.4	7.7	7.8	33.8	58.7	53.5	57.8	54.8
	XIV.	7.4	7.4	9.6	9.9	11.0	60.3	92	115.8	131.4	135.4
	XIV.	—	—	9.2	10.7	10.1	—	—	42	68.7	66.5
	XIV.	—	—	—	—	11.3	—	—	—	—	44.6
	XVII.	6.0	6.6	7.4	7.7	9.9	41.4	69.1	64.2	61.1	61.6
	XX.	5.9	5.5	6.2	6.6	6.9	41.1	51.5	52.7	52.7	48.7
	XXI.	—	—	—	—	5.0	—	—	—	—	21.3
Volkslesehalle [2])	I.					0.4	15	12	8	5	8
	VIII.					13.5	43	43	48	51	63.2
	X.	6.9	10.3	14.4	21.8	1.7	—	—	—	6.9	17.5
	XVI.					2.5	—	—	—	5	13.4
	XX.					2.5	5	12	18	19.7	17.0
St. Severinus-Klause [3]) .	I.	0.7	0.8	0.9	0.9	1.0	2	2	2.6	3.1	3.4
Verein der Jugendfreunde [4])	IV.	6	6	6	6.3	6.3	24.6	?	?	?	?
Wiener Jugendfreunde [5]) .	V.	?	?	?	?	?	25	25	24.6	24.9	25.2
St. Vinzenz-Leseverein [6]) .	VI.	8.8	9.1	9.3	9.6	10.0	15.6	12.8	15.7	15.1	15.7
Volksbildungsver. Meidlg. [7])	XII.	1.6	1.6	1.7	1.7	1.9	1	0.9	1	1.3	1.8
Handelsgewerbeverein . .	XIV.	?	?	?	?	?	6.8	—	—	—	—
St. Vinzenz-Konferenz [8]) .	XVI.	1.2	1.3	1.6	1.7	2.4	7.4	6.9	9.0	9.4	12.0
Knabenheim [9])	XX.	1.5	1.7	2	2.2	2.7	0.7	0.9	1	1.3	0.9
zusammen [10]) . .	—	191.6	227.8	258.4	262.8	354.7	2717.7	3114.1	3099.8	3160.3	3505.4

[1]) Bis einschließlich 1903 im IX. Bezirke. — [2]) Außerdem wurden in den Lesesälen im VIII. und X. Bezirke benützt: 15 (1900), 13 (1901), 14 (1902), 13 (1903), 14 (1904) und 13 (1905) tausend Bände. — [3]) Sitz I., Wollzeile 32, gegründet 1900, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h. — [4]) Sitz IV., Heumühlgasse 3, gegründet 1875, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — [5]) Früher IV., Freundgasse 11, jetzt V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1886, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — [6]) Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1867, Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — [7]) Sitz XII., Ignazgasse 12, gegründet 1891, Benützung unentgeltlich. — [8]) Sitz XVI., Kirchstetterngasse 50a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — [9]) XX., Dammstraße 31, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, in erster Linie durch Unterstützer des Knabenheims, aber auch andere Personen. — [10]) Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen ersetzten Daten.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

	Gegenstand	Studienjahr				
		1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
Zahl der Kurse	I. Serie	19	14	17	18	18
	II. „	21	17	17	21	21
	III. „	25	16	18	21	22
	IV. „	22	16	17	16	17
	Wanderkurse	—	—	1	2	2
	in Wien zusammen	87	63	70	78	80
	auswärts	26	21	20	20	24
	im ganzen	113	84	90	98	104
Zahl der Hörer	I. Serie	2.101	1.539	2.125	2.512	3.232
	II. „	1.603	1.794	1.635	2.126	2.626
	III. „	2.319	1.430	1.741	2.231	2.119
	IV. „	1.852	1.578	2.211	3.006	2.226
	Wanderkurse	—	—	509	906	1.136
	in Wien zusammen	7.875	6.341	8.221	10.781	11.339
	auswärts	4.851	4.348	4.506	3.366	6.058
	im ganzen	12.726	10.689	12.727	14.147	17.397
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät	3	1	1	1	1
	juridische Fakultät	6	7	5	6	6
	medizinische Fakultät	21	15	13	14	13
	philosophische Fakultät	41	32	37	40	52
	technische Hochschule u. a.	2	1	2	1	—
	zusammen	73	56	58	62	72

Diese seit dem Jahre 1895 bestehenden, von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und -Dozenten geleiteten Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder gegen 1 K Eintrittsgeld zugänglich. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1905/1906 auf 44.718 K 46 h, die Ausgaben auf 45.521 K 74 h, der schließliche Kassereſt auf 19.377 K 10 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Überlassung von städtischen Schul- und Gemeindehauslokalitäten und Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.

b) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein (vgl. auf Seite 501) veranstaltete im Winter 1905/1906 an 13 Stellen in 10 Wiener Bezirken 114 wissenschaftliche Vorträge (davon 80 in 23 Zyklen) mit 21.485 Besuchern, 35 Volkskonzerte mit 9888 und 41 Rezitationen mit 8548 Besuchern (im ganzen an 21 Vortragsabenden 190 Vorträge mit 39.921 Besuchern), außerdem 4 außerordentliche Volkskonzerte mit 1556 Besuchern und Zyklen über Sexualkrankheiten mit 4870 Besuchern.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder und zwar 1903: 6000, 1904: 8141, 1905: 9288 Stück, an Schulen ab, erhielt 1905 eine Gemeinde-Subvention von 400 K.

3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1905 an 260 Spieltagen 573 Vorstellungen stattfanden. Er veranstaltete außerdem 19 Exkursionen und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention und (1904) einen Bauplatz an der Ringstraße und der Aspernbrücke auf 20 Jahre gegen einen Anerkennungszins von 10 K zur Errichtung eines eigenen Gebäudes. Zum Baufonds hat der Gemeinderat einen einmaligen Beitrag von 100.000 K gewidmet.

4. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1905/1906 35 Kurse mit 1235 Hörerinnen.

5. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltet Unterrichtskurse und Sprechstunden.

S. Die

1. Stand und Bewegung der periodischen

Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1901—1905 nach

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften: Stand am Anfang des Jahres 1901	1902	1903	1904	Stand am Anfang des Jahres 1905	Zuwachs während des Jahres 1905	Abfall während des Jahres 1905	Stand am Ende des Jahres 1905
	a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung								
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, universellen Charakters	162	174	180	189	200	11	4	207
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	52	53	56	60	60	5	1	64
3	humoristische	22	22	22	22	22	2	—	24
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigeblätter)	77	79	83	104	121	7	2	126
5	humoristische	14	15	16	19	19	1	—	20
	b) Fachzeitschriften, und zwar								
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	37	43	49	52	56	4	—	60
7	Militärische Angelegenheiten	27	27	30	29	31	6	—	37
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	34	33	34	35	38	2	1	39
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	11	12	13	13	—	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin rc.)	6	7	7	7	7	—	—	7
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazeutik	61	64	73	76	82	5	2	85
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	33	33	32	35	39	2	—	41
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	28	28	29	31	34	2	—	36
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	318	334	358	365	382	20	3	399
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei	57	58	59	61	67	3	—	70
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	3	4	5	5	—	—	5
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	158	162	166	168	177	18	1	194
18	Hauswirtschaft, Mode	43	46	46	48	53	16	2	67
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	108	111	127	131	144	14	3	155
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	42	44	52	55	58	8	1	65
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	12	12	13	12	1	—	13
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	64	66	69	70	76	7	2	81
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	—	—	—	4	5	1	1	5
	zusammen (a und b)	1368	1425	1516	1592	1701	135	[6]) 23	1813

[1]) Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 314, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 40. — [2]) D. i. 5—7mal wöchentlich. — [3]) Oder jeden Sonn- und Feiertag, jeden 6. Tag oder

Presse.

Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.[1])

dem Inhalte, Ende 1905 auch nach der Häufigkeit des Erscheinens und der Sprache.

Ende 1905 nach der Häufigkeit des Erscheinens								Ende 1905 nach der Sprache													
täglich[2])	wöchentlich 3mal	wöchentlich 2mal	wöchentlich[3])	jede 2. Woche[4])	monatlich[5])	seltener	unregelmäßig	deutsch	deutsch u. andere Sprachen	tschechisch	polnisch	ruthenisch	slovenisch	serbisch, kroatisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	englisch	andere	in allen österr. Landessprachen
einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:																					
38	1	5	52	79	28	2	2	194	2	6	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
4	1	1	10	32	15	1	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	13	9	1	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	—	1	28	32	49	—	3	119	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	9	8	3	—	—	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
in erster Linie für:																					
—	—	1	8	16	34	1	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	2	11	12	10	1	—	36	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	13	20	—	1	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	3	9	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	21	33	30	—	1	84	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	15	19	—	—	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	15	15	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	4	10	77	176	115	5	2	387	3	3	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
1	—	2	16	19	31	—	1	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	28	100	62	—	—	187	3	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	14	23	29	—	1	54	7	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
3	1	1	40	55	52	—	3	150	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1
4	—	—	8	27	26	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	10	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	17	27	28	1	6	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	11	25	373	702	595	11	20	1750	18	12	5	3	1	5	1	1	3	10	1	2	1

monatlich 4 mal. — [4]) Oder monatlich 2 oder 3 mal. — [5]) Oder jährlich 13—16 mal. — [6]) Davon klerikal 1, liberal 1, sozial-politisch 2, jüdisch-national 1, unpolitisch 18.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.[1])

1. Häufigkeit der in den Jahren 1901—1905 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

Es wurden mit Beschlag belegt	1901			1902			1903			1904			1905		
	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen
	periodische Druckschriften														
1mal	24	7	31	20	—	20	8	1	9	—	1	1	6	—	6
2 „	5	—	5	6	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—
3 „	5	—	5	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4 „	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 „	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 „	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	44	7	51	29	—	29	11	1	12	—	1	1	6	—	6

[1]) Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung".

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1901—1905 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1901			1902			1903			1904			1905			
	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Period. Druckschriften inländische	Period. Druckschriften ausländische	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt
	a) Zahl der Beschlagnahmen															
Jänner	14	19	33	20	10	30	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Februar	8	8	16	5	1	6	1	2	3	—	1	1	—	—	—	—
März	9	25	34	4	—	4	3	—	3	—	—	—	—	—	1	1
April	25	24	49	2	42	44	1	1	2	1	1	2	1	—	—	1
Mai	12	2	14	2	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Juni	2	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
Juli	8	3	11	5	1	6	1	11	12	—	—	—	—	—	—	—
August	21	3	24	5	7	12	6	—	6	—	1	1	—	—	—	—
September	4	3	7	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	7	32	39	1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—	3
November	4	1	5	2	2	4	—	1	1	—	—	—	—	..	1	1
Dezember	12	21	33	4	—	4	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
zusammen	126	[1])143	269	54	[2])66	120	16	[3])19	35	1	3	4	6	—	4	10
	b) Zahl der mit Beschlag belegten Druckschriften															
Jänner b. Dez.	51	143	194	29	66	95	12	19	30	1	3	4	6	—	[4])4	10

[1]) Darunter 109 Postkarten, von denen 108 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — [2]) Darunter 58 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — [3]) Darunter 12 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — [4]) Darunter 1 Postkarte, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurde.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1905.

Theater	Rang	Logen[1]) Zahl	Logen[1]) Sitze für Personen	Numerierte Sitze für Personen	Unnumerierte Sitze für Personen	Stehplätze für Personen	Zusammen Plätze für Personen
K. k. Hofburgtheater	Parterre .	20	80	376	—	140	596
	I. Galerie	24	96	—	—	—	96
	II. "	24	96	—	—	—	96
	III. "	20	80	110	—	40	230
	IV. "	—	—	364	—	150	514
	zusammen	88	352	850	—	330	1532
K. k. Hofoperntheater	Parterre .	26	104	442	—	240	786
	I. Galerie	26	104	—	—	—	104
	II. "	26	104	—	—	—	104
	III. "	14	56	289	—	200	545
	IV. "	—	—	398	—	326	724
	zusammen	92	368	1129	—	766	2263
Carltheater	Parterre . .	18	72	390	—	—	462
	I. Galerie	[3]) 9	52	142	—	—	194
	II. "	2	8	210	—	—	218
	III. "	2	8	224	—	—	232
	zusammen	31	140	966	—	—	1106
Lustspieltheater[2])	Parterre . .	12	49	269	—	—	318
	I. Galerie .	4	16	160	—	55	231
	II. " .	—	—	174	—	60	234
	zusammen	16	65	603	—	115	783
Wiener Bürgerth.	Parterre . .	1	6	412	—	136	554
	I. Rang . .	14	60	186	—	—	246
	II. " . .	14	60	312	—	66	438
	zusammen	29	126	910	—	202	1238
Theater an der Wien	Parterre . .	14	56	444	—	—	500
	I. Galerie	12	48	149	—	68	265
	II. "	—	—	171	60	94	325
	III. "	—	—	166	30	50	246
	zusammen	26	104	930	90	212	1336
Raimund-theater	Parterre . .	—	—	690	—	—	690
	I. Galerie .	8	32	421	—	—	453
	II. " .	4	16	386	—	96	498
	zusammen	12	48	1497	—	96	1.641
Deutsches Volksth.	Parterre . .	2	10	518	—	301	829
	I. Galerie .	19	83	317	—	—	400
	II. " .	10	44	348	—	262	654
	zusammen[4])	31	137	1183	—	563	1.883
Josefstädter Theater	Parterre . .	4	16	387	—	—	403
	I. Galerie	[5]) 13	56	68	—	—	124
	II. "	—	—	144	—	—	144
	III. "	—	—	134	—	—	134
	zusammen	17	72	733	—	—	805
Jubil.-Theater	Parterre[6]) .	19	95	758	—	—	853
	I. Galerie	10	50	344	—	—	394
	II. "	10	50	540	—	—	590
	zusammen	39	195	1642	—	—	1.837
Im ganzen	Parterre . .	115	488	4686	—	817	5.991
	I. Galerie	139	597	1787	—	123	2.507
	II. "	100	378	2285	60	578	3.301
	III. "	36	144	923	30	290	1.387
	IV. "	—	—	762	—	476	1.238
	zusammen[7])	390	1607	10443	90	2284	14.424

[1]) Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 und die des Bürgertheaters auch 6 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — [2]) Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater, dann Jantschtheater. — [3]) Darunter 1 zu 8 und 2 zu 10 Personen. — [4]) Bei vergrößertem Orchester sind nur 470 numerierte Sitze, bei aufgelassenem Orchester aber 536 numerierte Sitze im Parterre. Der Fassungsraum verkleinert sich daher auf 1835 oder vergrößert sich auf 1901 Personen. — [5]) Darunter 1 zu 8 Personen. — [6]) Einschließlich Mezzanin mit 9 Logen zu 45 Sitzen. — [7]) Der Zirkus Renz faßt 3459, der Zirkus Busch 2601, der große Musikvereinssaal eine Höchstzahl von 1975 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 608 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorfersaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1901—1905.[1])

Zahl	Theater	Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905
1	K. k. Hofburgtheater	I	311	301	295	298	297
2	K. k. Hofoperntheater	I	306	308	[5]) 305	[5]) 309	309
3	Carltheater	II	333	305	[6]) 310	[6]) 293	[5]) 292
4	Lustspieltheater	II	420	416	423	429	416
5	Theater im Englischen Garten. .	II	147	[3]) 208	[4]) 303	392	[9]) 469
6	Bürger-Theater[2])	III	—	—	—	—	32
7	Theater an der Wien	VI	261	[4]) 297	324	320	[10]) 344
8	Raimundtheater	VI	396	385	393	400	392
9	Deutsches Volkstheater.	VII	370	382	[7]) 375	376	364
10	Josefstädter Theater	VIII	303	318	319	332	322
11	Jubiläums-Stadttheater	IX	356	359	[7]) 378	352	[11]) 349
12	Danzers Orpheum	IX	190	180	208	249	243
	zusammen . . .		3393	3459	3628	3750	3829

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [2]) Eröffnet am 7. Dezember 1905. — [3]) Darunter 50 Vorstellungen des „Vorüberbrettls" — [4]) Darunter 1902 7. 1903 10 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — [5]) Darunter 1 Théatre pare-Vorstellung. — [6]) Darunter 1903 7, 1904 3 Vorstellungen der Tänzerin Miß Isidora Duncan. — [7]) Darunter ein Konzert. — [8]) Darunter 3 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli und 2 Aufführungen eines russischen Konzertes. — [9]) Darunter 28 Vorstellungen des „Unterbrettel". — [10]) Darunter 3 Opern-Vorstellungen des Konservatoriums. — [11]) Darunter 4 Konzerte.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1905 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.[1])

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser [2])														zusammen	
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige			
		Zahl der															
		St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])	St.[3])	A.[3])
K. k. Hofburgtheater	Sprechstücke	76	249	3	11	5	17	16	67	1	3	—	—	—	—	101	347
K. k. Hofoperntheater	Singstücke .	30	146	1	3	1	14	8	54	11	84	—	—	2	3	53	304
	Tanzstücke .	14	86	—	—	—	—	2	8	1	8	—	—	1	10	18	112
	zusammen	44	232	1	3	1	14	10	62	12	92	—	—	3	13	71	416
Carltheater	Sprechstücke	14	18	2	2	—	—	6	8	2	2	—	—	—	—	24	30
	Singstücke .	17	223	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	55	21	280
	zusammen	31	241	2	2	—	—	8	10	2	2	—	—	2	55	45	310
Lustspieltheater im Prater	Sprechstücke	25	149	1	2	—	—	8	108	2	11	—	—	—	—	36	270
	Singstücke .	2	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23	3	105
	zusammen	27	231	1	2	—	—	8	108	2	11	—	—	1	23	39	375
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	2	127	—	—	—	—	2	245	—	—	—	—	—	—	4	372
	Singstücke .	5	249	—	—	—	—	2	60	—	—	—	—	—	—	7	309
	zusammen	7	376	—	—	—	—	4	305	—	—	—	—	—	—	11	681
Bürgertheater [4])	Sprechstücke	3	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	31
	Singstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	3	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	31
Theater an der Wien	Sprechstücke	12	30	2	7	3	20	8	8	—	—	—	—	—	—	25	65
	Singstücke .	17	237	—	—	1	7	5	30	—	—	—	—	2	12	25	286
	zusammen	29	267	2	7	4	27	13	38	—	—	—	—	2	12	50	351
Raimundtheater	Sprechstücke	61	364	2	4	3	7	2	22	—	—	—	—	—	—	68	397
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	59	319	7	35	3	6	5	22	1	2	—	—	—	—	75	384
	Singstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	59	319	7	35	3	6	5	22	1	2	—	—	—	—	75	384
Josefstädter Theater	Sprechstücke	11	107	—	—	—	—	10	174	2	47	—	—	2	13	25	341
	Singstücke .	1	38	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	2	43
	zusammen	12	145	—	—	—	—	11	179	2	47	—	—	2	13	27	384
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	38	128	1	4	1	1	7	48	—	—	—	—	—	—	47	181
	Singstücke .	22	110	—	—	1	1	5	37	4	18	—	—	—	—	32	166
	Tanzstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	4
	zusammen	60	238	1	4	2	2	12	85	5	22	—	—	—	—	80	351
Danzers Orpheum	Sprechstücke	7	57	—	—	—	—	7	196	—	—	—	—	—	—	14	253
	Singstücke .	6	151	—	—	—	—	2	79	—	—	—	—	—	—	8	230
	zusammen	13	208	—	—	—	—	9	275	—	—	—	—	—	—	22	483
zusammen ständige Theater [5])	Sprechstücke	308	1579	18	65	15	51	71	898	8	65	—	—	2	13	422	2671
	Singstücke .	100	1236	1	3	3	22	25	267	15	102	—	—	7	93	151	1723
	Tanzstücke .	14	86	—	—	—	—	2	8	2	12	—	—	1	10	19	116
	zusammen [5])	422	2901	19	68	18	73	98	1173	25	179	—	—	10	116	592	4510

[1]) Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten" der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt." Unter den Stücken und Aufführungen sind die Lieder &c. der „Überbrettel-" &c. Aufführungen nicht mitgezählt. Eine namentliche Anführung aller Titel und Verfasser der aufgeführten Novitäten befindet sich im „Kommunalkalender". — [2]) Bei Singstücken ist die Nationalität des Tonkünstlers berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptsache erscheint. — [3]) St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — [4]) Am 7. Dezember 1905 eröffnet. — [5]) Von den im Jahre 1905 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Carltheater von Franzosen 2 franz. Sprechstücke 4mal, von Italienern ein deutsches Sprechstück 1mal, 1 nordisches Sprechstück 1mal, 2 franz. Sprechstücke 2mal und 2 ital. Sprechstücke 2mal; im Theater an der Wien von Franzosen 7 franz. Sprechstücke 7mal, von Italienern 1 deutsches Sprechstück 1mal und 2 engl. Sprechstücke 2mal.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1901—1905.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie¹)	Wund- und Geburtsärzte¹)	Magister der Zahnheilkunde,	Ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte Kurschmiede²)	Apotheker³)	Summe der Sanitätspersonen
1901	Stand zu Anfang des Jahres	2383	4	30	3	14	1673	146	6 7	111	4377
	Zuwachs durch Neumeldungen	386	—	—	—	—	111	13	—	12	582
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	309	—	4	—	—	158	14	4	12	501
1902	Stand zu Anfang des Jahres	2460	4	26	3	14	1686	145	9	111	4458
	Zuwachs durch Neumeldungen	351	—	—	—	—	159	8	—	13	531
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	270	2	1	1	1	112	12	1	13	413
1903	Stand zu Anfang des Jahres	2541	2	25	2	13	1733	141	8	111	4576
	Zuwachs durch Neumeldungen	357	—	—	—	—	183	14	—	19	573
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	260	—	4	1	—	156	5	—	12	438
1904	Stand zu Anfang des Jahres	2638	2	21	1	13	1760	150	8	118	4711
	Zuwachs durch Neumeldungen	349	—	2	—	—	149	14	—	9	523
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	281	1	1	—	2	151	19	1	9	465
1905	Stand zu Anfang des Jahres	2706	1	22	1	11	1758	145	7	118	4769
	Zuwachs durch Neumeldungen⁴)	333	—	1	—	—	225	8	—	9	576
	Abfall durch Tod, Abreise 2c.	287	—	2	—	2	141	10	—	3	445
	Stand zu Ende des Jahres	2752	1	21	1	⁵) 9	1842	143	7	124	4900
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	486	—	3	1	1	46	1	—	20	558
	II (Leopoldstadt)	204	—	—	—	—	165	15	1	9	394
	III (Landstraße)	218	—	—	—	1	148	40	—	9	416
	IV (Wieden)	168	—	1	—	1	66	5	1	5	247
	V (Margareten)	59	—	—	—	—	110	6	—	6	181
	VI (Mariahilf)	126	—	1	—	—	65	4	—	4	200
	VII (Neubau)	131	—	2	—	2	96	5	1	8	245
	VIII (Josefstadt)	193	—	1	—	1	86	2	—	3	286
	IX (Alsergrund)	567	—	2	—	1	115	7	—	8	700
	X (Favoriten)	64	—	1	—	—	132	4	1	4	206
	XI (Simmering)	13	—	1	—	—	38	3	—	2	57
	XII (Meidling)	32	—	2	—	—	70	8	—	5	117
	XIII (Hietzing)	72	1	1	—	—	68	9	—	7	158
	XIV (Rudolfsheim)	47	—	1	—	2	95	6	—	6	157
	XV (Fünfhaus)	29	—	1	—	—	39	1	—	2	72
	XVI (Ottakring)	75	—	1	—	—	141	3	1	6	227
	XVII (Hernals)	47	—	1	—	—	92	4	—	4	148
	XVIII (Währing)	111	—	—	—	—	97	14	—	5	227
	XIX (Döbling)	51	—	1	—	—	34	2	—	3	91
	XX (Brigittenau)	29	—	—	—	—	79	1	1	2	112
	XXI (Floridsdorf)	30	—	1	—	—	60	3	1	6	101
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:	1901	536	—	—	—	1	428	28	3	1	997
	1902	534	1	1	1	1	406	16	1	4	965
	1903	646	—	6	—	2	425	20	2	3	1104
	1904	619	—	2	—	—	412	37	—	2	1072
	1905	559	—	2	—	1	490	19	—	1	1072

¹) Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Wund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmsweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — ²) Diese sind zum Hufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — ³) Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — ⁴) Auch Zuwachs durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. ⁵) 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) ist zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt.

2. Gebäranstalten und Findelanstalt.

a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus" und das „Findelhaus" wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt" eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie anderseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage tunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Konfession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach drei Klassen statt. Die nach den ersten zwei Klassen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abteilung (Zahlabteilung) Unterkunft, während die nach der dritten Klasse Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegsgebühren sind seit 1. Jänner 1898 bemessen: Für die I. Klasse mit 8 K, für die II. mit 4 K, für die III. mit 2 K 60 h per Tag. Nach der III. Klasse werden alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegsgebühren nicht entrichten oder welche nach dieser Klasse verpflegt sein wollen. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegskosten von den Landesfonds derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Übertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabteilung hat derzeit 31, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publikum ärztlich garantierte Ammen abzugeben ꝛc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben, mit Ausnahme der nach Mähren, Salzburg, Tirol, Steiermark, den Ländern der ung. Krone oder dem Auslande zuständigen, welche unentgeltlich in den bleibenden Verband der Findelanstalt nicht übergehen können; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsakt aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde und daß wegen der Zuständigkeit (siehe Punkt 1) eine Aufnahme nicht ausgeschlossen wäre.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, sowie die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder genießen nur eine 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmstaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfonds des Heimatslandes ohne Regreß an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfonds jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabteilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige oder sechsjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegskosten per 1400 K, bzw. 900 K und gegen Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesausschuß kann die Zahlung der Aufnahmstaxe in vorauszuzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird. Die auf diese Weise aufgenommenen Kinder behalten die Zuständigkeit ihrer Mutter bei und werden nach Ablauf der Anstaltspflege, falls sie nicht von ihren Angehörigen übernommen werden, den betreffenden Heimatsgemeinden übergeben.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabteilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen gegen Vorweisung eines jeden Zweifel ausschließenden Zuständigkeitsdokumentes der Mutter jüngsten Datums und eines amtlichen Nachweises der unehelichen Geburt des Kindes, jedoch ohne Beibringung eines Armutszeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 800 K für Niederösterreicher, bzw. von 1000 K für Kinder aus anderen Kronländern Österreichs, nebst der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 200 K. Diese Gebühren sind binnen 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armutshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, die das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den Landesausschuß des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 200 K) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (60—100 K) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 139 Betten für Wöchnerinnen und Ammen, 246 Betten für Säuglinge und 13 Betten für größere Kinder. Die Filiale der Landes-Findelanstalt in Gersthof hat 34 Ammen- und 55 Säuglings-Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des Landesausschusses des Erzherzogtumes Österreich unter der Enns über seine Amtswirksamkeit entnommen, bezw. vom Landesausschusse direkt mitgeteilt.

1. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Mütter während der Jahre 1901—1905.

Bewegung im Stande der Mütter		1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Mütter				
Vom Vorjahre verblieben	in der Zahlabteilung	6	17	9	8	8
	auf den Kliniken[1])	327	377	397	396	391
	zusammen	333	394	406	404	399
Davon waren:	Schwangere	160	203	194	202	178
	Wöchnerinnen	173	191	212	202	221
Während des Jahres aufgenommen	in der Zahlabteilung I. Klasse	37	57	56	66	74
	in der Zahlabteilung II. „	224	242	244	271	278
	auf den Kliniken[1])	10.311	10.836	10.627	11.041	10.755
	zusammen	10.572	11.135	10.927	11.378	11.107
Daher während des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	39	61	59	68	78
	in der Zahlabteilung II. „	228	255	250	277	282
	auf den Kliniken[1])	10.638	11.213	11.024	11.437	11.146
	zusammen	10.905	11.529	11.333	11.782	11.506
In die Findelanstalt gestellt aus den Kliniken[1])		5.712	6.052	5.696	5.501	5.348
Entlassen ohne Vorstellung in der Findelanstalt	aus der Zahlabteilung	250	306	300	334	346
	„ den Kliniken[1])	4.499	4.706	4.881	5.478	5.351
	zusammen	4.749	5.012	5.181	5.812	11.045
Davon vor der Entbindung entlassen	aus der Zahlabteilung	19	16	13	12	16
	„ den Kliniken[1])	627	667	699	816	753
	zusammen	646	683	712	828	769
Gestorben	in der Zahlabteilung	—	1	1	3	2
	auf den Kliniken[1])	50	58	51	67	69
	zusammen	50	59	52	70	71
	vor der Entbindung	4	5	4	2	5
Abgang im ganzen	aus der Zahlabteilung I. Klasse	35	58	57	64	76
	aus der Zahlabteilung II. „	215	249	244	273	272
	aus den Kliniken[1])	10.261	10.816	10.628	11.046	10.768
	zusammen	10.511	11.123	10.929	11.383	11.116
Am Ende des Jahres in der Anstalt	in der Zahlabteilung I. Klasse	4	3	2	4	2
	in der Zahlabteilung II. „	13	6	6	4	10
	auf den Kliniken[1])	377	397	396	391	378
	zusammen	394	406	404	399	390
	davon noch unentbunden	203	194	202	178	208
Durchschnittlicher Stand der Mütter an einem Tage[2])		421	434	434	457	454

[1]) 2 Kliniken und die k. k. Hebammenlehranstalt. — [2]) Die Gesamtzahl der Verpflegstage der Mütter betrug im Jahre 1901: 153.745; 1902: 158.462; 1903: 158.360; 1904: 167.035; 1905: 161.626; die durchschnittliche Verpflegsdauer einer Mutter betrug 14 [illegible], 1[illegible], 13 [illegible], 14 [illegible], 14 [illegible] Tage

2. Gebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1901—1905 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	4.448	4.912	5.205	5.418	5.474
Oberösterreich	232	251	277	324	282
Steiermark	148	142	164	170	146
Sonstige Alpenländer	116	97	109	117	118
Südländer	33	51	51	44	44
Böhmen	2.491	2.519	2.465	2.420	2308
Mähren	932	1.116	1.056	1.093	1089
Schlesien	227	243	238	253	222
Galizien und Bukowina	187	243	238	223	237
Österreich zusammen	8.814	9.574	9.803	10.062	9.920
Länder der ungarischen Krone	489	474	636	567	601
Bosnien und Herzegowina	1	—	2	1	—
Sonstiges Ausland	91	72	84	92	75
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	911	704	93	273	157
Gesamtzahl	10.306	10.824	10.618	10.995	10.753
Davon waren verheiratet	1.391	1.716	1.545	1.759	1.761

3. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1901—1905.

Bewegung im Stande der Kinder	Geschlecht der Kinder	1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Kinder				
Rest vom Vorjahre	männlich	74	79	96	86	106
	weiblich	73	87	88	72	85
	zusammen	147	166	184	158	191
Zuwachs	männlich	4844	4.999	4.868	5162	4.857
	weiblich	4429	4.728	4.621	4587	4.570
	zusammen	9273	9.727	9.489	9749	9.427
Zusammen	männlich	4918	5.078	4.964	5248	4.963
	weiblich	4502	4.815	4.709	4659	4.655
	zusammen	9420	9.893	9.673	9907	9.618
Geboren in der Anstalt[1]	Abortus	115	159	166	171	220
	tot	600	694	691	771	757
	lebend	9273	9.727	9.489	9.749	9.427
	zusammen	9988	10.580	10.346	10.691	10.404
Abgang: in die Findelanstalt	männlich	3185	3.241	3.043	3074	2.932
	weiblich	2933	3.095	2.903	2862	2.806
	zusammen	6118	6.336	5.946	5936	5 738
Abgang: entlassen	männlich	1464	1.543	1.649	1878	1.731
	weiblich	1344	1.478	1.568	1589	1.561
	zusammen	2808	3.021	3.217	3467	3.292
Abgang: gestorben[2]	männlich	190	198	186	190	219
	weiblich	138	154	166	123	204
	zusammen	328	352	352	313	423
Abgang: im ganzen	männlich	4839	4.982	4.878	5142	4.982
	weiblich	4415	4.727	4.637	4574	4.571
	zusammen	9254	9.709	9.515	9716	9.553
Rest am Ende des Jahres	männlich	79	96	86	106	81
	weiblich	87	88	72	85	84
	zusammen	166	184	158	192	165

[1]) Im ganzen wurden in der Anstalt 1901: 9598, 1902: 10.223, 1903: 9961, 1904: 10.336, 1905: 10 303 Frauen entbunden; dazu kommen 281, 233, 242, 236, 239 Gassengeburten; zusammen 9879, 10.456, 10 203, 10.572, 10.542 Geburten. Darunter waren Zwillingsgeburten: 109, 122, 137, 111, 118; Drillingsgeburten: —, 1, 3, 4. 2, — [2]) Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesausschusses entnommen, beziehungsweise von demselben direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 67 ff. angegebenen auf den (an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten) Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zahlung der Totgeburten und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

4. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der während der Jahre 1901—1905 in der Obsorge der Anstalt stehenden Kinder.

Bewegung im Stande der Kinder			1901	1902	1903	1904	1905
			Zahl der Kinder				
Vom Vorjahre in der Obsorge der Anstalt verblieben			19.597	19.444	19.956	20.091	20.209
Zuwachs durch Aufnahme	in der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich[1]	6.077	6.302	5.915	5.894	5.929
		entgeltlich[2]	41	34	31	42	7
		zusammen	6.118	6.336	5.946	5.936	5.936
	außerhalb der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich[3]	976	1.189	1.446	1.394	1.307
		entgeltlich[4]	57	82	70	51	63
		zusammen	1.033	1.271	1.516	1.445	1 370
		insgesamt	7.151	7.607	7.462	7.381	7.306
Gesamtzahl der verpflegten Kinder			26.748	27.051	27.418	27.472	27.515
Davon in der Anstalt selbst			8.838	9.275	9.320	9.072	8.676
Abgang	Entlassung	aus dem Hause	1.274	1.067	1.005	1.092	1.040
		aus entgeltl. Pflege	3.035	3.012	3.394	3.491	3.333
		zusammen	4.309	4.079	4.399	4.583	4.373
	Tod	im Hause	306	326	321	232	212
		in entgeltl. Pflege	2.689	2.690	2.607	2.448	2.617
		zusammen	2.995	3.016	2.928	2.680	2.829
Am Ende des Jahres in der Obsorge der Anstalt		im Anstaltshause	124	86	165	105	135
		in der Filiale Gersthof	—	—	53	54	57
		bei Kostparteien in entgeltlicher Pflege	19.320	19.870	19.873	20.050	20.121
		zusammen	19.444	19.956	20.091	20.209	20.313
			Zahl der Verpflegstage				
Verpflegstage in der	Anstalt selbst		75.498	64.358	62.851	54.252	50.417
	Filiale Gersthof			19.410	19.401	19.234	20.183
	Privatpflege in Wien		240.678	244 769	279.675	301.468	331.419
	"	im sonstigen Niederösterr.	2,264.061	2,401.361	2,650.998	2,661.402	2,711.479
	"	in anderen Ländern[5]	4,631.701	4,533.268	4,376.194	4,459.566	4,354.326
		zusammen	7,211.938	7,263.166	7,389.119	7,495.922	7,467.824

[1]) Aus den Kliniken. — [2]) Aus der Zahlabteilung gegen eine Taxe von 600 K. — [3]) Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter sind auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgestellt war. — [4]) Gegen eine Taxe von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — [5]) Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn.

5. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in den Jahren 1901—1905.

Bewegung im Stande der Ammen (Mütter)		1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Ammen (Mütter)				
Vom Vorjahre verblieben		96	106	117	123	112
Zuwachs	Wöchnerinnen aus dem Gebärhause[1])	519	948	843	934	990
	aus der Privatammenschaft zurückgestellt	1	—	—	1	—
	zusammen	520	948	843	935	1102
Abgang	Gegen Taxe in Privatammenschaft	27	24	8	19	10
	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	—	1	—	1	—
	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	154	155	161	176	157
	wegen Untauglichkeit und aus anderen Gründen entlassen	295	727	620	695	759
	in ein öffentliches Krankenhaus	34	30	48	55	48
	zusammen	510	937	837	946	974
Am Ende des Jahres verblieben		106	117	123	112	128

[1]) Die Gesamtzahl der vom Gebärhause gestellten Wöchnerinnen siehe auf Seite 512. Hievon sind nicht alle tauglichen, sondern nur die mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum und auf ihre besondere Eignung zurückbehaltenen Ammen gerechnet. Die Zahl der zum Ammendienste absolut tauglichen Wöchnerinnen ist größer.

6. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen und Ausgaben		1901	1902	1903	1904	1905
		Kronen				
a) Landes-Gebäranstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten- und Leichenkosten-Vergütungen	394.428	473.332	447.569	330.116	432.778
	Beitrag des Gebärhausfonds	4.382	3.310	7.547	—	—
	" " Studienfonds	32.000	32.000	74.929	36.000	54.611
	sonstige	10.792	2.218	1.860	1.440	1.480
	zusammen	441.602	510.860	531.905	367.556	488.869
Ausgaben	Verpflegskosten	285.151	285.330	292.040	305.463	308.885
	Verwaltung: persönlich	135.264	130.313	127.503	121.128	129.806
	" sachlich	32.846	39.030	31.088	34.665	34.741
	sonstige	58	194	37.066	101	155
	zusammen	453.319	454.867	487.697	461.357	473.587
b) Landes-Findelanstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten-Vergütungen	2,324.169	2,193.892	2,684.147	2,167.681	2,750.468
	Beitrag des Findelhausfonds	84.564	67.329	41.583	63.778	56.088
	Ammen-Abgabstaxen	2.120	1.620	480	1.140	540
	Aufnahmstaxen	—	791	1.770	499	5.858
	sonstige	2.566	3.232	2.043	3.505	4.161
	zusammen	2,413.419	2,266.864	2,730.023	2,236.603	2,817.115
Ausgaben	Verpflegskosten	2,316.247	2,357.565	2,503.646	2,496.293	2,801.277
	Verwaltung: persönlich	153.781	175.178	166.705	137.677	167.824
	" sachlich	16.923	34.535	26.278	22.571	24.955
	sonstige	7.072	10.617	9.385	7.117	8.348
	zusammen	2,494.023	2,577.895	2,706.014	2,663.658	3,002.404
Von den Verpflegskosten entfallen auf Kostgelder für Findlinge außerhalb des Anstaltsgebäudes und der Filiale Gersthof		2,025.222	2,195.541	2,323.750	2,324.837	2,463.219

b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina" 1901—1905.

Es wurde im Jahre 1901 eröffnet und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes und zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1905 betrugen 48.366 K — h, davon 8908 K Mitgliedsbeiträge, 27.327 K 56 h Spenden und Sammlungsergebnisse, 3914 K 62 h als Erträgnis der Pflege bei Privaten; die Ausgaben 40.787 K 94 h, davon 1525 K 87 h für Vereinsleitung, 39.262 K 07 h für das Wöchnerinnenheim; der Vermögensstand am Jahresschlusse 168.421 K — h, davon 85.042 K Wert des Hauses, 21.162 K 16 h Inventarwert.

Gegenstand		Jahr				
		1901	1902	1903	1904	1905
Zahl der Betten		20	20	[1] 22	22	22
Pfleglinge	Vom Vorjahre verblieben	—	14	19	19	22
	Neu aufgenommen	275	421	616	757	672
	zusammen	275	435	635	776	694
	Entlassen nach Ablauf des Wochenbettes	261	416	610	697	655
	An Krankenanstalten abgegeben	—	—	3	3	13
	Unentbunden entlassen	—	—	—	53	6
	Gestorben	—	—	3	1	1
Verpflegstage im ganzen		3966	5737	6393	7865	7528
" durchschnittlich auf eine Frau		14.42	13.19	10.07	10.14	10.85

[1] Im Jahrbuche 1904 richtiggestellt.

3. Heil-

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, Kr. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand: Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
	a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke									
	1901	—	1152	633	540	847	542	1.480	1.082	2.562
	1902	—	1152	664	569	778	607	1.442	1.176	2.618
	1903	—	1152	624	539	988	747	1.612	1.286	2.898
	1904	—	1172	704	617	987	795	1.691	1.412	3.103
	1905	—	1212	743	692	1.037	838	1.780	1.530	3.310
	und zwar 1905:									
1	Privatheilanstalt	III	70	30	40	44	46	74	86	160
2	N.-ö. Landes-Irrenanstalt .	IX	900	624	587	925	703	1.549	1.290	2.839
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	20	3	13	17	28	20	41	61
4	" " Lainz .	XIII	110	55	26	19	20	74	46	120
5	" Bellevue .	XIII	40	—	—	23	35	23	35	58
6	" in Döbling	XIX	72	31	26	9	6	40	32	72
	b) Krankenhäuser									
	1901	—	7442	2889	2475	45.511	38.458	48.400	40.933	89.333
	[3]) 1902	—	7747	2841	2562	47.657	40.869	50.495	43 428	93.923
	1903	—	7769	2986	2692	48.796	42.837	51.782	45.529	97.311
	1904	—	7777	2952	2671	50.870	44.537	53.822	47.208	101.030
	1905	—	7787	3063	2832	51.526	45.682	54.589	48.514	103.103
	und zwar im Jahre 1905:									
1	Städtisches Epidemiespital[4])	II	195	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmh. Brüder	II	350	262	—	5.590	—	5.852	—	5.852
3	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	29	26	526	428	555	454	1.009
4	K. k. Kr. „Rudolfstiftung" .	III	860	394	351	5.620	5.424	6.014	5.775	11.789
5	Kronprinz Rudolf-Kindersp.	III	72	26	34	455	442	481	476	957
6	Spital der Elisabethinen .	III	95	—	74	—	932	—	1.006	1.006
7	K. k. Krankenhaus Wieden .	IV	565	255	251	3.402	3.642	3.657	3.893	7.550
8	St. Josef-Kinderspital . .	IV	100	33	41	694	575	727	616	1.343
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	22	43	321	427	343	470	813
10	Spital der Wiener Kaufmannschaft	V	60	14	—	464	—	478	—	478
11	Lebenswarthsches Kindersp.	VI	30	8	7	93	99	101	106	207
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	100	35	49	510	537	545	586	1.131
13	K. k. Erzherzogin Sophien-Spital	VII	120	50	59	1.007	1.010	1.057	1.069	2.126
14	Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	48	34	1.014	486	1.062	520	1.582
15	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	25	—	23	—	712	—	735	735
16	Spital d. Handlungskommis	VIII	30	2	—	66	—	68	—	68
17	Privatheil-A. des Dr. Fürth	VIII	54	22	14	383	703	405	717	1.122
18	K. k. Allgem. Krankenhaus .	IX	2000	911	805	16.013	13.879	16.924	14.684	31.608
19	Karolinen-Kinderspital . .	IX	50	33	27	527	535	560	562	1.122
20	St. Annen-Kinderspital . .	IX	120	40	46	1.199	1.057	1.239	1.103	2.342
21	Sp. der allg. Poliklinik, Abt. f. Erwachs.	IX	100	31	39	775	731	806	770	1.576
	" " " Kinder		38	12	6	357	296	369	302	671

[1]) Die beiden k. und k. Garnisonsspitäler und das k. k. Landwehr-Truppenspital sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XX. Abschnitte, „Armenwesen". — [2]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [3]) In den Zahlen des Jahres 1902 mußten mehrere durch Druckfehler im Jahrbuche des Vorjahres veranlaßte Richtigstellungen vorgenommen werden. — [4] Die vier städtischen Epidemiespitäler werden zu jener Zeit, wenn von seiten der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k.

anstalten.

der Heilanstalten[1]) in den Jahren 1901—1905.

Krankenstand – Abgang – Entlassen – geheilt m.	geheilt w.	gebessert m.	gebessert w.	ungeheilt[2]) m.	ungeheilt[2]) w.	Gestorben m.	Gestorben w.	Summe des Abganges m.	Summe des Abganges w.	Summe des Abganges zus.	Am Ende des Jahres verblieben m.	Am Ende des Jahres verblieben w.	Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke														
209	111	193	129	249	210	165	63	816	513	1.329	664	569	170.21	
144	137	153	150	361	294	160	56	818	637	1.455	624	539	170.90	
167	117	194	215	375	265	172	72	908	669	1.577	704	617	153.69	
229	124	234	241	281	246	204	109	948	720	1.668	743	692	159.60	
236	172	261	279	373	298	193	89	1.063	838	1.901	717	692	150.81	
10	17	20	20	4	—	12	7	46	44	90	28	42	154.61	1
218	136	214	221	352	277	162	81	946	715	1.661	603	575	148.01	2
1	5	11	21	5	8	—	—	17	34	51	3	7	47.92	3
2	6	4	5	6	5	12	—	24	16	40	50	30	235.16	4
4	5	10	11	3	6	—	1	17	23	40	6	12	58.02	5
1	3	2	1	3	2	7	—	13	6	19	27	26	260.—	6
b) Krankenhäuser														
27.172	24.533	11.057	8010	2947	2179	4383	3649	45.559	38.371	83.930	2841	2562	22.90	
28 268	25.595	11.752	8723	3099	2481	4390	3937	47.509	40.736	88.245	2986	2692	22.28	
28.839	26.579	12.084	9588	3463	2626	4444	4065	48.830	42.858	91.688	2952	2671	22.49	
30.047	27.716	12.473	9802	3510	2737	4729	4118	50.759	44.373	95.132	3063	2835	22.23	
30.173	28.455	12.486	9703	3705	2913	5046	4561	51.410	45.632	97.042	3179	2882	24.99	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3.520	—	1.399	—	298	—	336	—	5.553	—	5.553	299	—	16.50	2
450	343	25	27	—	—	49	55	524	425	949	31	29	23.51	3
3.249	3.220	1.332	1186	390	356	668	677	5.639	5.439	11.078	375	336	23.84	4
356	352	29	34	18	15	52	47	455	448	903	26	28	24.89	5
—	570	—	237	—	39	—	80	—	926	926	—	80	24.72	6
2.034	2.428	869	770	191	157	335	295	3.429	3.650	7.079	228	243	25.87	7
493	432	60	49	26	16	118	97	697	594	1.291	30	22	16.82	8
303	405	—	2	—	—	18	24	321	431	752	22	39	25.82	9
422	—	32	—	7	—	6	—	467	—	467	11	—	15.11	10
73	69	1	8	1	—	15	16	90	93	183	11	13	33.07	11
392	378	81	83	15	16	21	59	509	536	1.045	36	50	29.85	12
584	558	230	255	42	56	146	136	1.002	1.005	2.007	55	64	20.64	13
616	330	311	133	68	27	7	1	1.002	491	1.493	60	29	18.80	14
—	622	—	61	—	10	—	16	—	709	709	—	26	13.64	15
46	—	14	—	1	—	4	—	65	—	65	3	—	18.90	16
270	593	59	31	24	26	37	52	390	702	1.092	15	15	13.66	17
7.936	7.858	4.957	3982	1972	1651	1073	856	15.938	13.847	29.785	986	837	22.62	18
353	334	73	91	23	20	85	88	534	533	1.067	26	29	18.02	19
759	711	169	115	77	73	178	152	1.183	1.051	2.234	56	52	14.17	20
361	470	313	221	54	22	42	32	770	745	1.515	36	25	18.78	21
192	164	55	45	11	12	91	74	349	295	644	20	7	12.15	

niederösterr. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiespital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigentums-Anerkennungs-Zins zur Benützung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservespitälern in Favoriten, Meidling und Hernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Kundmachung vom 22. Okt. 1892 angegeben sind, eingesetzt. — [2]) Darunter auch ungeheilt Entlassene. — [3]) Unter den gebessert Entlassenen enthalten.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand						
				Vom Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
22	Sanatorium des Dr. Löw .	IX	88	18	23	677	1.192	695	1.215	1.910
23	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	X	620	224	230	3.518	3.484	3.742	3.714	7.456
24	Städtisches Epidemiespital[2])	X	240	—	—	—	—	—	—	—
25	Städtisches Epidemiespital[2])	XII	72	—	—	—	—	—	—	—
26	K. k. St. Rochus-Spital .	XIII	90	52	41	793	512	845	553	1 398
27	Sanatorium mit besonderer Berücksichtigung von Augenkranken	XIII	10	2	2	52	71	54	73	127
28	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital	XIV	530	200	262	2.792	3.682	2.992	3.944	6.936
29	K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI	108	51	51	675	663	726	684	1.410
30	K. k. Wilhelminen-Spital[3])	XVI	416	188	171	2.454	2.391	2.642	2.562	5.204
31	Städtisches Epidemiespital[2])	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—
32	Spital der Wiener israelitischen Kultusgemeinde . .	XVIII	170	73	77	844	844	917	921	1.838
33	Diakonissen-Krankenhaus . .	XVIII	16	7	11	111	353	118	364	482
34	Rudolfiner-Haus	XIX	68	21	35	594	605	615	640	1.255
Davon in den Krankenhäusern, verwaltet von	der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde[4])		5447	2373	2255	37.288	35.143	39.661	37.398	77.059
	der Gemeinde[5])		557	—	—	—	—	—	—	—
	geistlichen Orden und Kongregationen[6])		665	327	173	6.514	1.995	6.841	2.168	9.009
	sonstigen Körperschaften[7])		966	321	365	6.612	6.578	6.933	6.943	13.873
	Privatpersonen[8]) . . .		152	42	39	1.112	1.966	1.154	2.005	3.159
Davon in	Kinderspitälern[9]) . . .		527	181	187	3.851	3.432	4.032	3.619	7.651
	sonstigen Krankenhäusern .		7260	2882	2645	47.675	42.250	50.557	44.895	95.452
	c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.									
	1901	—	112	57	9	676	304	783	313	1.046
	1902	—	112	53	9	787	410	840	419	1.259
	1903	—	112	60	14	743	490	803	504	1.307
	1904	—	128	48	13	828	573	876	586	1.462
	1905	—	123	54	15	630	680	684	695	1.379
	und zwar im Jahre 1905:									
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder . .	XIII	65	52	—	579	—	631	—	631
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	[10])32	—	14	—	546	—	560	560
3	Rekonvaleszentenheim „Faniteum"	XIII	16	—	—	—	93	—	93	93
4	Säuglingsheim[11])	XIII	10	2	1	51	41	53	42	95
	Gesamtsumme (a, b und c) 1901	—	8706	3579	3024	47.034	39.304	50.613	42.828	92.941
	1902	—	9011	3558	3140	49.222	41.886	52.777	45.023	97.800
	[12]) 1903	—	9033	3670	3245	50.527	44.074	54.197	47 319	101.516
	1904	—	9077	3704	3301	52.685	45.905	56.389	49.206	105.595
	1905	—	9122	3860	3539	53.215	47.214	57.053	50.730	107.792

[1]) Darunter auch die in eine andere Anstalt Überbrachten. — [2]) Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 516. — [3]) Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitals der Gemeinde Wien und der Kellermannschen Stiftung. — [4]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 13, 14, 18, 23, 26, 28, 29 und 30 versehenen zehn Anstalten. — [5]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 24, 25 und 31 versehenen vier Anstalten. — [6]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen fünf Anstalten. — [7]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 15, 16, 19, 20, 21, 32, 33 und 34 versehenen

(Fortsetzung.)

Krankenstand															
Abgang											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt[1])										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
541	1.072	81	52	15	15	44	52	681	1.191	1.872	14	24	12.84	22
2.300	2.277	646	596	82	54	485	549	3.513	3.476	6.989	229	238	38.50	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
451	286	257	160	29	18	58	50	795	514	1.309	50	39	23.62	26
22	37	24	26	2	8	5	3	53	69	122	1	4	21.75	27
1.462	2.220	649	773	205	171	464	516	2.780	3.680	6.460	212	264	25.52	28
569	515	40	57	18	26	37	31	664	629	1.293	62	55	28.86	29
1.513	1.473	388	345	53	49	509	479	2.463	2.346	4.809	179	216	28.38	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
378	498	301	226	45	39	117	80	841	843	1.684	76	78	40.42	32
73	245	24	72	11	18	8	17	116	352	468	2	12	17.18	33
455	495	67	66	27	24	38	27	587	612	1.199	28	28	18,55	34
20.714	20.665	9.679	8.257	3050	2565	3782	3590	37.225	35.077	72.302	2436	2321	23.86	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.288	1,422	1.481	330	314	55	390	179	6.473	1.986	8.459	368	182	20.15	—
4.338	4.666	1.162	1.007	300	249	788	685	6.588	6.607	13.195	345	336	18,94	—
833	1.702	164	109	41	44	86	107	1.124	1.962	3.086	30	43	13.50	—
2.676	2.405	412	369	156	136	588	529	3.832	3.439	7.271	200	180	17.88	—
27.498	26.050	12.074	9.334	3549	2777	4458	4082	47.578	42.193	89.771	2979	2702	22.94	—
c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.															
613	297	60	—	1	7	6	—	680	304	984	53	9	21.65	—
704	397	68	—	2	8	6	—	780	405	1.185	60	14	20.10	—
708	482	41	—	2	11	9	—	760	493	1.253	43	11	21.04	—
777	560	32	1	3	9	10	1	822	571	1.393	54	15	13.96	—
609	647	30	14	6	16	6	1	651	678	1.329	33	17	21,92	—
567	—	22	—	6	—	3	—	598	—	598	33	—	27.17	1
—	527	—	—	—	16	—	—	—	543	543	—	17	16.04	2
—	93	—	—	—	—	—	—	—	93	93	—	—	44.60	3
42	27	8	14	—	—	3	1	53	42	95	—	—	14.85	4
27.994	24.941	11.310	8.139	3197	2396	4554	3712	47.055	39.188	86.243	3558	3140	26.95	—
29.116	26.129	11.973	8.873	3462	2783	4556	3993	49.107	41.778	90.885	3670	3245	26.61	—
29.714	27.178	12.319	9.803	3840	2902	4625	4137	50.498	40.020	94.518	3699	3299	26.22	—
31.053	28.400	12.739	10.044	3794	2992	4943	4228	52.529	45.664	98.193	3860	3542	26.15	—
31.018	29.274	12.777	9.996	4084	3227	5245	4651	53.124	47.148	100.272	3929	3591	29.21	—

12 Anstalten. — [8]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 17, 22 und 27 versehenen drei Anstalten. — [9]) Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 19, 20 und 21 (zum Teile) versehenen sieben Anstalten. Ohne die dem k. k. Wilhelminenspitale angegliederten Kinderspitäler; vgl. Anm. 3. — [10]) Ohne die Bettchen für Säuglinge. — [11]) Die Anstalt war am 1. Oktober 1903 eröffnet worden; von da bis Ende dieses Jahres wurden 9 männliche und 2 weibliche Pfleglinge geheilt entlassen, 1 Knabe ist gestorben. — [12]) Einige Zahlen sind gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 516.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht. [1])

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rotlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsrotlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallsfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Rotz (Malleus), Tollwut (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzeltem Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten, welcher Art sie auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirks- und Monatssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgeteilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt, die nach den für die Statistische Magistrats-Abteilung gelieferten Totenbeschauzetteln bearbeitet sind.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Statistischen Magistrats-Abteilung. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle an Infektionskrankheiten vom Stadtphysikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer anderen Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Statistischen Abteilung des Magistrates) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem anderen Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

[1]) Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 736 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 521.

[1]) Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Kapitel auf Seite 520 Gesagte. — [2]) Die Zahlen des Jahres 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. Nur von den Erkrankungen in diesem Bezirke ist die Teilung nach dem Geschlechte nicht bekannt, daher sind die getrennten Zahlen der männlichen und der weiblichen Personen ohne den XXI. Bezirk zu verstehen.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2])	w.[2])	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	1887	818	1069	155	143	168	176	207	162	143	117	128	157	151	185
1902	2007	846	1161	204	182	160	201	214	178	175	118	101	149	154	171
1903	1964	837	1127	172	154	203	222	209	207	153	114	106	141	148	135
1904	1808	691	1117	149	123	134	161	138	118	131	179	183	164	172	156
1905[2])	1764	718	989	177	164	157	195	157	146	106	88	117	174	149	134
und zwar im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	718	718	—	68	84	63	81	59	52	41	37	42	72	60	59
weiblich[2])	989	—	989	103	76	89	108	92	88	63	49	71	97	83	70
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt)	42	13	29	6	2	4	4	6	3	3	—	1	4	6	3
II (Leopoldstadt)	130	48	82	12	5	3	18	13	11	5	5	10	22	13	13
III (Landstraße)	92	34	58	14	15	5	15	11	6	4	4	4	5	6	3
IV (Wieden)	34	11	23	1	5	3	4	8	3	2	2	1	2	1	2
V (Margareten)	108	50	58	12	11	13	12	8	11	5	3	4	14	8	7
VI (Mariahilf)	54	17	37	6	4	6	4	5	10	—	4	2	6	3	4
VII (Neubau)	36	15	21	1	2	3	3	4	2	4	3	4	2	3	5
VIII (Josefstadt)	42	17	25	6	1	3	6	5	1	2	3	3	4	4	4
IX (Alsergrund)	162	67	95	21	17	26	12	12	17	12	2	7	17	7	12
X (Favoriten)	104	59	45	12	10	7	10	8	5	8	3	10	12	13	6
XI (Simmering)	46	23	23	6	2	4	5	5	1	3	1	3	5	4	7
XII (Meidling)	96	32	64	7	9	8	7	7	9	10	5	6	11	10	7
XIII (Hietzing)	127	67	60	11	15	12	15	19	8	7	7	9	7	7	10
XIV (Rudolfsheim)	110	49	61	10	15	9	16	5	7	10	5	3	11	10	9
XV (Fünfhaus)	33	17	16	1	2	6	2	4	—	2	2	4	5	3	2
XVI (Ottakring)	112	46	66	6	13	7	16	7	8	4	9	11	13	9	9
XVII (Hernals)	132	57	75	13	13	11	15	10	8	5	10	10	13	16	8
XVIII (Währing)	90	35	55	8	14	11	8	4	9	5	5	6	4	10	6
XIX (Döbling)	37	12	25	3	—	4	7	4	4	—	1	5	2	3	4
XX (Brigittenau)	81	25	56	10	1	4	7	4	12	12	8	4	7	4	8
XXI (Floridsdorf)[2])	57	.	.	6	4	5	6	6	6	2	2	4	5	6	5
außerhalb Wiens	39	24	15	5	4	3	3	2	5	1	4	6	3	3	—
Todesfälle															
1901	99	55	44	7	5	8	7	19	7	10	7	5	7	12	5
1902	112	64	48	12	13	7	12	10	10	10	5	7	8	8	10
1903	90	40	50	11	7	4	14	9	8	5	4	6	7	8	7
1904	91	46	45	10	9	6	7	2	6	7	9	15	4	7	9
1905[2])	111	54	57	11	12	9	10	7	9	7	8	7	11	12	8
und zwar im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	54	54		5	7	6	6	2	4	2	3	3	7	6	3
weiblich[2])	57	—	57	6	5	3	4	5	5	5	5	4	4	6	5
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt)	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4	3	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
III (Landstraße)	3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
IV (Wieden)	3	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
V (Margareten)	8	6	2	1	—	2	—	1	1	1	1	—	1	—	—
VI (Mariahilf)	3	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
IX (Alsergrund)	23	10	13	3	2	3	5	4	1	—	—	—	1	3	1
X (Favoriten)	4	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
XI (Simmering)	3	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	7	6	1	—	1	1	1	—	—	1	—	1	1	1	—
XIII (Hietzing)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XIV (Rudolfsheim)	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
XV (Fünfhaus)	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
XVI (Ottakring)	11	5	6	2	—	—	—	1	2	1	2	1	1	1	—
XVII (Hernals)	6	3	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1
XVIII (Währing)	5	2	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
XIX (Döbling)	5	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—
XX (Brigittenau)	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1
außerhalb Wiens	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

Die Anmerkungen siehe auf Seite 520

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	Monat											
		Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle													
1901	202	17	12	16	27	16	13	12	25	10	19	17	18
1902	213	18	25	14	19	26	21	15	11	10	11	14	29
1903	201	15	14	17	17	16	15	23	11	17	18	11	27
1904	184	13	16	21	10	13	11	16	20	22	23	11	8
1905 [2])	193	23	29	11	15	20	16	12	18	13	13	10	13
u. zw. im Jahre 1905 nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (der Verstorbenen)													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	6	1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—
III (Landstraße)	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
IV (Wieden)	8	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1	1	—
V (Margareten)	14	3	—	1	4	2	—	1	1	2	—	—	—
VI (Mariahilf)	6	1	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
VII (Neubau)	6	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
VIII (Josefstadt)	7	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1
IX (Alsergrund)	11	—	2	2	—	4	—	2	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	15	2	1	2	1	1	1	—	4	1	—	2	—
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	16	1	2	—	1	3	1	1	1	—	2	2	2
XIII (Hietzing)	7	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	2
XIV (Rudolfsheim)	20	3	3	1	1	1	1	2	3	2	1	—	2
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	13	1	2	—	—	2	—	—	2	2	3	1	—
XVII (Hernals)	12	1	1	1	2	1	1	1	—	1	1	1	1
XVIII (Währing)	5	—	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
XIX (Döbling)	10	2	4	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—
XX (Brigittenau)	8	2	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	1
XXI (Floridsdorf) [2])	15	2	3	1	2	—	3	1	1	—	1	—	1
außerhalb Wiens	8	—	2	—	1	—	1	—	2	1	—	—	1
Todesfälle													
1901	169	15	19	21	19	17	11	9	13	8	13	11	13
1902	152	9	21	10	11	14	11	13	6	12	11	12	22
1903	164	14	12	10	17	15	13	9	14	8	21	11	20
1904	151	16	17	16	7	11	9	10	12	14	13	17	9
1905 [2])	172	17	30	19	15	12	14	10	12	13	9	9	12
u. zw. im Jahre 1905 nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (der Verstorbenen)													
I (Innere Stadt)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	8	—	1	1	1	—	—	1	3	1	—	—	—
III (Landstraße)	15	2	3	—	1	2	2	—	—	1	—	—	4
IV (Wieden)	4	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—
V (Margareten)	13	2	—	1	2	2	1	1	1	2	—	1	—
VI (Mariahilf)	5	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	9	2	2	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	6	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1
IX (Alsergrund)	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
X (Favoriten)	17	1	1	1	2	—	1	1	5	4	1	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	10	—	1	1	2	—	—	1	—	—	3	1	1
XIII (Hietzing)	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1
XIV (Rudolfsheim)	15	1	5	2	1	1	1	1	—	2	—	—	1
XV (Fünfhaus)	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	16	3	3	3	—	2	1	—	1	1	1	—	1
XVII (Hernals)	9	—	1	1	1	—	2	1	—	1	—	—	2
XVIII (Währing)	4	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX (Döbling)	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
XX (Brigittenau)	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XXI (Floridsdorf) [2])	7	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	13	1	—	3	2	1	2	1	1	—	—	2	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
				Monat											
Erkrankungsfälle															
1901	6	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	6	2	—	—	3	3	—	—	—	1	—	—	1	—
1904	15	4	11	—	—	—	—	—	2	8	4	—	—	1	—
1905 [2])	7	4	3	1	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	4	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich[2])	3	—	3	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen):															
I (Innere Stadt)	3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1901	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
1905 [2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen):															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Masern (Morbilli) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	12.182	6119	6063	3009	1551	1245	1191	1499	1000	575	218	119	223	447	1105
1902	15.259	7534	7725	1657	1409	1664	1938	2359	1851	839	282	159	470	1199	1432
1903	8.627	4452	4175	1264	890	1121	1156	1425	1145	426	192	125	201	341	341
1904	17.950	9175	8775	682	1450	2630	3360	3777	2646	1016	246	116	351	684	992
1905 [2])	11.343	5095	5405	875	956	1414	1930	2304	1507	603	219	108	208	539	680
und zwar 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	5.095	5095	—	355	467	550	874	1022	725	285	106	50	88	220	353
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	5.405	—	5405	490	450	677	862	1046	725	262	89	53	120	312	319
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I	174	97	77	30	3	11	29	48	37	11	1	—	—	1	3
II	550	254	296	78	78	68	89	71	82	36	24	10	1	7	6
III	566	281	285	43	92	111	82	94	59	13	4	2	2	17	47
IV	258	143	115	10	5	35	47	73	44	15	2	—	1	3	23
V	956	451	505	70	130	151	156	140	77	22	5	4	10	95	96
VI	232	122	110	3	12	25	62	54	54	8	—	—	—	—	14
VII	241	126	115	41	9	8	56	56	32	10	—	1	7	4	17
VIII	324	167	157	17	13	23	39	65	39	19	4	1	2	55	47
IX	399	204	195	30	65	69	62	89	48	15	6	9	2	1	3
X	893	445	448	97	101	180	156	164	121	39	9	4	5	3	14
XI	395	204	191	39	40	48	31	20	—	—	—	—	40	91	86
XII	744	364	380	25	39	58	83	170	136	82	29	20	21	22	59
XIII	541	249	292	111	31	42	132	123	43	14	5	—	1	15	24
XIV	497	234	263	15	22	21	63	73	73	30	8	12	38	95	47
XV	220	110	110	7	12	8	21	25	19	8	5	1	6	29	79
XVI	1.185	572	613	108	92	115	197	253	163	58	21	18	45	55	60
XVII	904	430	474	29	48	86	249	231	137	40	17	11	10	28	18
XVIII	559	253	306	31	52	82	112	150	96	21	5	4	1	3	2
XIX	171	76	95	22	38	25	19	25	23	10	6	2	—	1	—
XX	688	312	376	39	35	61	51	143	166	96	43	4	16	7	27
XXI	843	.	.	30	39	187	194	236	57	56	24	5	—	7	8
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerh. Wiens	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
Todesfälle															
1901	634	312	322	152	80	83	78	78	54	43	19	6	3	7	31
1902	769	402	367	57	77	110	101	115	85	47	15	8	22	53	79
1903	383	209	174	55	43	47	57	60	49	23	17	6	8	8	10
1904	1021	504	517	14	59	162	179	227	175	88	30	13	19	18	37
1905 [2])	585	307	278	39	56	75	87	103	111	38	14	19	11	10	22
und zwar 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	307	307	—	19	35	45	49	51	51	22	7	10	3	6	9
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	278	—	278	20	21	30	38	52	60	16	7	9	8	4	13
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II	18	10	8	3	—	2	2	2	6	1	1	—	—	1	—
III	20	8	12	—	4	2	2	3	4	1	—	—	—	1	3
IV	3	1	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
V	49	25	24	4	5	10	7	6	8	4	—	1	—	1	3
VI	8	3	5	—	1	1	—	1	3	—	1	—	—	—	1
VII	4	3	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
VIII	5	3	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
IX	7	3	4	—	—	1	—	1	1	3	1	—	—	—	—
X	82	44	38	6	9	19	14	13	10	4	4	2	1	—	—
XI	20	13	7	1	6	1	2	—	4	—	—	—	1	4	1
XII	46	24	22	2	1	4	6	9	14	3	1	2	1	—	3
XIII	13	7	6	2	—	2	2	3	2	1	—	—	—	—	1
XIV	29	12	17	1	2	4	5	4	4	1	—	2	1	1	4
XV	8	5	3	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	2
XVI	110	62	48	9	7	15	20	24	19	5	—	4	3	2	2
XVII	68	37	31	5	10	8	11	18	10	2	2	—	1	—	1
XVIII	13	8	5	—	4	—	1	5	2	1	—	—	—	—	—
XIX	4	—	4	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
XX	47	22	25	1	2	2	3	6	17	7	2	4	2	—	1
XXI	28	17	11	2	1	3	10	3	3	4	—	2	—	—	—
unterstandslos	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
außerh. Wiens	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monate: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	4470	2184	2286	282	333	416	434	496	451	384	256	290	397	297	434
1902	3406	1732	1674	358	344	396	457	471	376	261	140	127	171	137	168
1903	1574	797	777	159	140	214	180	196	109	77	69	86	118	130	96
1904	1602	792	810	85	106	108	121	123	128	142	146	131	183	163	166
1905	2863	1362	1398	174	195	247	245	273	244	164	152	220	348	307	294
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	1362	1362	—	81	93	111	115	123	118	80	72	121	160	150	138
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	1398	—	1398	87	97	134	122	135	115	77	76	95	172	145	143
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen):															
I (Innere Stadt)	62	24	38	5	2	11	16	8	5	—	1	—	6	4	4
II (Leopoldstadt)	215	120	95	17	23	25	33	28	14	1	14	6	29	16	9
III (Landstraße)	157	64	93	14	13	18	10	13	13	5	3	10	25	15	118
IV (Wieden)	82	51	31	10	7	15	7	14	8	2	1	5	4	3	6
V (Margareten)	183	93	90	11	17	18	22	18	9	12	3	21	21	17	14
VI (Mariahilf)	75	28	47	7	12	7	5	7	7	8	1	2	2	4	13
VII (Neubau)	61	33	28	4	6	5	4	5	8	2	2	3	10	7	5
VIII (Josefstadt)	56	21	35	8	6	4	6	5	7	1	1	3	4	6	5
IX (Alsergrund)	147	70	77	17	11	11	13	15	8	11	6	11	19	11	14
X (Favoriten)	396	194	202	8	11	7	11	30	47	28	27	43	79	68	37
XI (Simmering)	112	55	57	5	10	17	5	8	1	5	1	4	9	30	17
XII (Meidling)	140	63	77	7	15	20	13	9	11	11	10	10	14	10	10
XIII (Hietzing)	119	66	53	6	9	6	14	12	8	9	5	11	12	18	9
XIV (Rudolfsheim)	94	51	43	3	3	4	2	3	7	4	7	16	11	12	22
XV (Fünfhaus)	40	27	13	1	2	—	—	5	7	2	1	2	7	7	6
XVI (Ottakring)	292	133	159	16	24	16	26	19	21	23	21	21	28	27	50
XVII (Hernals)	211	98	113	7	6	28	20	30	25	16	14	26	8	13	18
XVIII (Währing)	122	61	61	11	8	14	16	15	7	7	2	10	13	14	5
XIX (Döbling)	52	31	21	3	2	7	5	5	3	1	2	3	11	2	8
XX (Brigittenau)	127	72	55	7	2	11	7	9	16	9	22	9	18	8	9
XXI (Floridsdorf)	103	.	.	6	5	2	8	15	11	7	4	4	16	12	13
außerhalb Wiens	17	7	10	1	1	1	2	—	1	—	4		2	3	2
Todesfälle															
1901	367	197	170	19	29	37	43	34	40	32	35	31	29	12	26
1902	276	154	122	31	21	33	43	41	31	21	16	9	10	7	13
1903	117	56	61	12	9	23	14	16	7	9	7	3	4	4	9
1904	65	32	33	6	4	7	4	4	4	7	8	6	2	6	7
1905	180	103	77	—	6	11	13	29	13	16	12	12	23	28	17
u. zw im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	103	103	—	—	4	6	4	21	7	9	8	5	15	16	8
a) nach dem Geschlechte: weiblich[2])	77	—	77	—	2	5	9	8	6	7	4	7	8	12	9
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen):															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	17	10	7	—	2	1	3	4	—	—	1	—	1	5	—
III (Landstraße)	7	5	2	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2	1	—
IV (Wieden)	6	3	3	—	—	2	—	—	1	2	—	1	—	—	—
V (Margareten)	16	8	8	—	—	1	1	5	—	4	—	1	—	2	2
VI (Mariahilf)	4	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
VII (Neubau)	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	7	3	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	1	1
X (Favoriten)	52	27	25	—	—	1	3	6	8	6	5	3	11	7	2
XI (Simmering)	7	4	3	—	—	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—
XII (Meidling)	10	5	5	—	1	—	1	1	—	1	1	2	—	2	1
XIII (Hietzing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIV (Rudolfsheim)	7	3	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	2
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	20	11	9	—	—	1	—	3	—	1	2	1	3	7	2
XVII (Hernals)	8	6	2	—	1	—	2	1	2	—	1	—	—	1	—
XVIII (Währing)	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	4	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
XX (Brigittenau)	5	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—
XXI (Floridsdorf)	4	3	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

6. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1901—1905.

In den Jahren 1901—1905 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	405	218	187	31	20	26	13	24	20	26	102	48	45	27	23
1902	308	157	151	22	21	13	15	16	19	27	43	43	38	25	26
1903	356	179	177	56	16	20	21	16	23	34	48	41	29	31	21
1904	345	159	186	18	14	13	16	19	34	21	71	58	39	24	18
1905[2])	477	190	273	30	18	14	31	30	23	35	73	72	75	40	36
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	190	190	—	12	9	8	13	13	9	12	29	33	26	10	16
weiblich[2])	273	—	273	16	9	5	18	16	13	21	44	37	44	30	20
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	6	1	5	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—
II (Leopoldstadt)	28	7	21	—	3	2	2	2	2	—	1	3	8	3	2
III (Landstraße)	46	25	21	4	2	—	3	5	1	1	5	7	9	4	5
IV (Wieden)	11	2	9	4	1	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1
V (Margareten)	30	8	22	2	—	—	2	—	—	3	2	2	5	10	4
VI (Mariahilf)	5	1	4	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
VII (Neubau)	5	3	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	26	11	15	1	2	—	2	1	2	4	4	3	2	—	5
X (Favoriten)	32	12	20	1	1	—	3	—	2	2	8	7	3	3	2
XI (Simmering)	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1
XII (Meidling)	43	17	26	—	—	2	—	—	—	—	6	8	14	10	3
XIII (Hietzing)	17	5	12	3	—	—	1	3	1	—	3	3	2	—	1
XIV (Rudolfsheim)	23	13	10	4	2	—	2	1	1	—	3	2	5	1	2
XV (Fünfhaus)	7	4	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	2	1
XVI (Ottakring)	71	28	43	1	2	3	10	9	5	11	16	5	4	1	4
XVII (Hernals)	18	6	12	1	1	—	1	—	—	—	4	7	3	1	—
XVIII (Währing)	8	3	5	—	—	—	1	—	1	—	3	1	2	—	—
XIX (Döbling)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	9	5	4	1	—	1	1	1	—	1	—	3	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	14	.	.	2	—	1	—	1	1	2	—	2	5	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	68	33	35	3	1	2	1	3	4	8	13	15	10	4	4
Todesfälle															
1901	74	39	35	6	5	9	1	5	1	5	23	7	5	5	2
1902	49	27	22	5	5	3	3	1	6	3	3	6	5	3	6
1903	68	41	27	13	5	6	2	3	3	5	10	6	4	5	6
1904	59	28	31	4	5	2	3	7	4	2	11	6	5	4	6
1905[2])	81	31	50	2	7	4	4	3	3	8	14	7	11	9	9
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	31	31	—	1	3	3	2	2	1	4	5	4	3	1	2
weiblich[2])	50	—	50	1	4	1	2	1	2	4	9	3	8	8	7
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)[3]): I (Innere Stadt)	3	—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
III (Landstraße)	6	3	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	2
IV (Wieden)	4	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
V (Margareten)	8	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1
VII (Neubau)	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	5	3	2	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—
X (Favoriten)	8	4	4	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	1	1
XII (Meidling)	7	3	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1
XIII (Hietzing)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	6	4	2	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—
XV (Fünfhaus)	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	9	2	7	—	—	1	1	1	—	—	3	1	1	—	1
XVII (Hernals)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
XVIII (Währing)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unterstandslos	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	6	4	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten. — [3]) In den Bezirken II, XI, XIX und XX kamen keine Todesfälle vor.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2]	weiblich[2]	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	6	5	1	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	—	—
1902	15	8	7	—	1	1	—	—	1	—	3	8	1	—	—
1903	21	12	9	1	—	—	—	2	3	4	2	6	2	—	1
1904	12	6	6	1	—	1	—	2	—	1	6	—	1	—	—
1905[2]	24	14	9	4	—	1	—	—	1	2	1	6	4	2	3
u. zw. im Jahre 1905 a) nach dem Geschlechte: männlich[2]	14	14	—	4	—	—	—	—	1	1	1	3	2	1	1
weiblich[2]	9	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	2
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
III (Landstraße)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
V (Margareten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	5	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XVII (Hernals)	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittanau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2]	1	.	.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1901	8	5	3	—	—	—	1	—	—	2	4	1	—	—	—
1902	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
1903	6	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1
1904	6	2	4	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	2
1905[2]	10	1	9	—	—	1	—	—	1	1	1	2	2	—	2
u. zw. im Jahre 1905: a) nach dem Geschlechte: männlich[2]	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
weiblich[2]	9	—	9	—	—	1	—	—	—	1	1	2	2	—	2
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)[3]: I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
X (Favoriten)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XVII (Hernals)	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

[1] u. [2] Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten. — [3] In den Bezirken XIII bis XVI kamen keine Todesfälle vor.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1901—1905.

In den Jahren 1901—1905 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	2706	1419	1377	254	248	239	240	206	195	163	170	166	269	300	346
1902	3501	1709	1792	354	325	336	337	291	261	226	150	191	337	352	341
1903	4142	2068	2074	395	359	422	361	374	298	257	231	283	380	444	338
1904	4353	2105	2248	310	352	385	338	399	337	297	293	316	419	474	433
1905[2])	4867	2283	2262	480	357	426	413	440	291	260	328	338	514	489	531
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	2283	2283	—	211	169	185	202	217	121	122	178	162	238	231	247
weiblich[2])	2262	—	2262	245	161	209	185	182	148	114	121	159	244	234	260
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	42	23	19	2	2	3	7	9	2	3	1	3	5	3	2
II (Leopoldstadt)	292	154	138	37	33	21	21	18	25	8	12	15	31	34	37
III (Landstraße)	249	119	130	36	22	21	19	35	12	8	12	15	13	24	32
IV (Wieden)	69	29	40	12	2	9	8	10	6	3	3	2	6	4	4
V (Margareten)	300	168	132	26	20	28	31	19	28	25	32	21	24	28	18
VI (Mariahilf)	87	53	34	9	6	8	12	9	4	1	5	9	5	7	12
VII (Neubau)	74	40	34	2	3	7	7	4	7	3	3	5	15	10	8
VIII (Josefstadt)	151	68	83	18	6	20	17	14	6	6	1	13	20	13	17
IX (Alsergrund)	198	88	110	24	13	14	18	23	5	12	11	12	23	23	20
X (Favoriten)	487	236	251	45	30	39	27	50	31	36	42	37	70	52	28
XI (Simmering)	144	72	72	15	13	11	4	3	1	6	14	17	18	18	24
XII (Meidling)	361	177	184	19	33	28	24	32	22	10	22	28	43	48	52
XIII (Hietzing)	341	176	165	38	26	39	25	25	14	14	15	25	37	34	49
XIV (Rudolfsheim)	259	144	115	22	17	19	23	25	12	10	17	22	31	29	32
XV (Fünfhaus)	92	49	43	7	5	3	10	10	9	3	2	6	14	7	16
XVI (Ottakring)	457	202	255	52	34	47	42	29	20	17	39	32	50	44	51
XVII (Hernals)	343	169	174	31	27	22	30	34	21	24	26	21	34	27	46
XVIII (Währing)	192	97	95	16	16	10	23	20	14	16	10	14	15	26	12
XIX (Döbling)	104	57	47	10	4	8	11	10	7	8	10	8	8	9	11
XX (Brigittenau)	242	131	111	25	15	27	21	16	23	21	18	11	18	20	27
XXI (Floridsdorf)	322	.	.	24	27	32	26	41	22	24	29	17	32	24	24
außerhalb Wiens	61	31	30	10	3	10	7	4	—	2	4	5	2	5	9
Todesfälle															
1901	387	209	178	45	45	36	48	25	29	20	15	21	25	38	40
1902	438	219	219	43	46	39	49	40	26	25	16	14	27	46	67
1903	424	225	199	50	52	31	46	34	35	28	19	28	23	38	40
1904	386	203	183	32	28	39	26	35	33	26	24	25	28	45	45
1905[2])	449	232	217	56	49	42	38	44	19	21	25	32	32	41	50
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	232	232	—	31	24	18	23	24	4	9	8	20	17	26	28
weiblich[2])	217	—	217	25	25	24	15	20	15	12	17	12	15	15	22
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	3	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	19	5	14	4	2	2	1	—	1	1	1	1	—	3	3
III (Landstraße)	28	16	12	9	3	—	2	6	—	—	1	—	1	1	5
IV (Wieden)	4	3	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
V (Margareten)	38	22	16	7	6	5	3	2	2	2	1	—	3	4	3
VI (Mariahilf)	8	4	4	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2	1
VII (Neubau)	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—
VIII (Josefstadt)	7	3	4	—	2	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—
IX (Alsergrund)	14	8	6	4	2	1	—	1	—	—	—	—	1	2	3
X (Favoriten)	81	38	43	8	5	14	4	13	1	4	7	9	8	5	3
XI (Simmering)	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
XII (Meidling)	42	21	21	1	1	3	9	3	3	3	2	4	4	4	5
XIII (Hietzing)	28	16	12	3	6	2	3	1	1	—	2	1	2	4	3
XIV (Rudolfsheim)	19	7	12	2	2	1	2	2	2	1	1	1	1	—	4
XV (Fünfhaus)	8	5	3	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	2
XVI (Ottakring)	39	17	22	4	6	2	—	5	3	—	7	5	3	4	—
XVII (Hernals)	25	13	12	3	3	—	3	1	2	1	—	1	1	2	8
XVIII (Währing)	10	6	4	—	1	—	2	1	—	1	—	1	—	3	1
XIX (Döbling)	7	5	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1
XX (Brigittenau)	29	16	13	4	3	7	1	2	1	2	1	1	2	2	3
XXI (Floridsdorf)	18	11	7	2	1	1	2	2	1	4	2	—	1	—	2
außerhalb Wiens	13	8	5	2	3	—	1	—	—	—	—	2	1	3	1

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich[2])	weiblich[2])	Monat: Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	1255	559	696	208	161	157	110	70	94	69	76	62	58	72	118
1902	3214	1359	1855	216	245	344	322	327	296	255	208	223	179	266	333
1903	3756	1676	2080	481	412	543	453	396	416	297	167	175	121	128	167
1904	1383	607	776	205	188	225	154	162	118	87	50	50	31	45	68
1905 [2])	4123	1741	2176	76	91	197	199	335	436	506	580	528	357	374	444
u. zw. im Jahre 1905: a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	1741	1741	—	36	38	86	91	146	183	217	259	229	142	137	177
weiblich[2])	2176	—	2176	39	53	108	103	178	281	274	290	272	187	211	230
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	36	19	17	—	1	2	7	9	4	5	2	3	—	3	—
II (Leopoldstadt)	254	119	135	4	2	7	9	18	38	35	40	33	18	19	31
III (Landstraße)	203	102	101	6	10	22	11	28	20	16	19	20	10	15	31
IV (Wieden)	29	12	17	3	1	—	1	2	1	1	5	5	6	1	3
V (Margareten)	303	140	163	19	15	24	25	47	19	23	26	32	12	13	48
VI (Mariahilf)	85	40	45	1	2	9	11	17	16	13	6	—	3	5	2
VII (Neubau)	19	9	10	—	—	12	3	—	—	—	—	—	—	4	—
VIII (Josefstadt)	56	29	27	—	7	4	5	6	9	3	5	6	6	3	2
IX (Alsergrund)	129	58	71	1	3	5	4	12	20	25	17	27	7	4	4
X (Favoriten)	207	96	111	5	9	15	7	7	17	20	30	36	21	21	19
XI (Simmering)	86	38	48	—	6	5	2	7	13	8	20	7	2	10	6
XII (Meidling)	240	112	128	3	2	7	25	40	48	43	23	20	8	6	15
XIII (Hietzing)	203	88	115	9	9	5	10	12	14	31	34	24	8	24	23
XIV (Rudolfsheim)	78	44	34	3	2	—	1	—	8	2	8	17	12	12	13
XV (Fünfhaus)	71	42	29	2	2	—	4	14	5	6	12	12	3	7	4
XVI (Ottakring)	772	333	439	6	7	12	16	37	86	156	170	113	84	46	39
XVII (Hernals)	454	168	286	9	10	40	30	39	48	55	57	29	45	43	49
XVIII (Währing)	249	107	142	2	2	16	20	24	21	25	24	31	16	27	41
XIX (Döbling)	77	45	32	—	1	2	—	3	5	7	11	26	3	5	14
XX (Brigittenau)	362	138	224	2	—	6	3	4	22	17	40	60	65	80	63
XXI (Floridsdorf)[2])	206	.	.	1	—	3	5	11	22	15	31	27	28	26	37
außerhalb Wiens	4	2	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1901	81	33	48	12	8	15	10	5	2	7	5	6	1	5	5
1902	204	92	112	7	14	22	26	23	17	22	16	16	11	15	15
1903	231	99	132	19	25	29	29	28	32	15	16	12	11	7	8
1904	86	37	49	7	11	17	13	8	9	8	7	2	1	3	—
1905 [2])	228	107	121	5	3	5	13	15	14	33	33	44	22	17	24
u. zw. im Jahre 1905: a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	107	107	—	3	2	1	5	7	5	16	14	26	6	11	11
weiblich[2])	121	—	121	2	1	4	8	8	9	17	19	18	16	6	13
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)[3]): I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	8	2	6	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2
III (Landstraße)	15	7	8	—	—	—	—	3	—	2	2	3	1	2	2
V (Margareten)	14	6	8	1	1	—	1	2	1	—	—	2	—	—	6
VI (Mariahilf)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
VIII (Josefstadt)	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	11	9	2	—	—	—	—	1	1	2	2	1	2	1	1
X (Favoriten)	15	7	8	—	1	—	—	1	—	4	2	4	1	2	—
XI (Simmering)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
XII (Meidling)	16	8	8	—	—	—	1	1	2	7	1	3	—	—	1
XIII (Hietzing)	11	3	8	—	—	—	—	—	—	1	2	4	1	2	1
XIV (Rudolfsheim)	14	12	2	1	—	—	2	—	—	1	1	4	2	1	2
XV (Fünfhaus)	3	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	51	23	28	—	—	—	—	3	3	10	9	16	5	3	2
XVII (Hernals)	20	6	14	—	—	4	4	3	—	1	3	—	3	—	2
XVIII (Währing)	6	4	2	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	1	—
XX (Brigittenau)	18	6	12	—	—	—	—	—	4	—	4	2	5	2	1
XXI (Floridsdorf[2])	16	4	12	1	1	1	—	—	2	1	2	2	1	2	3
unterstandslos	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten. — [3]) In den nicht angeführten Bezirken IV, VII und XIX kamen keine Todesfälle vor.

12. Erkrankungsfälle[1]) in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2])	w.[2])	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
1901	3415	1727	1688	435	313	282	248	348	223	108	37	61	212	414	734
1902	4102	2057	2045	834	617	573	420	223	165	79	36	43	190	445	477
1903	3665	1867	1798	413	280	344	377	395	313	120	36	64	201	470	652
1904	4109	2113	1996	591	627	511	354	316	205	99	83	69	223	475	556
1905 [2])	3922	1958	1835	452	392	468	371	359	226	104	48	81	221	572	628
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte m.[2])	1959	1958	—	220	200	234	185	180	104	55	34	37	121	273	315
a) nach dem Geschlechte w.[2])	1835	—	1835	215	180	224	177	169	108	41	13	40	93	285	290
b) nach dem Orte der Erkrankung I	133	77	56	11	13	36	25	19	10	1	—	1	3	7	7
II	347	180	167	32	37	39	18	22	26	8	7	5	32	50	71
III	232	108	124	27	17	13	12	17	15	2	3	8	16	52	50
IV	120	64	56	16	19	25	13	—	2	—	1	2	5	16	21
V	231	113	118	19	17	32	37	16	3	1	—	1	5	62	38
VI	150	73	77	6	9	23	9	18	5	4	—	—	19	22	35
VII	79	41	38	7	8	9	7	4	1	—	—	—	6	23	14
VIII	143	74	69	8	19	36	28	25	7	1	—	1	1	4	13
IX	188	97	91	22	12	23	23	26	12	2	1	6	6	28	27
X	255	127	128	31	34	37	14	13	16	15	2	7	11	43	32
XI	54	26	28	4	9	6	—	4	2	3	1	2	2	4	17
XII	207	115	92	18	15	18	19	29	14	9	3	4	6	38	34
XIII	178	104	74	34	23	19	16	8	11	17	3	7	6	15	19
XIV	112	63	49	11	17	22	4	9	6	3	4	2	6	10	18
XV	78	34	44	9	8	12	6	12	6	1	—	—	4	7	13
XVI	379	199	180	46	32	37	55	32	29	12	8	8	38	42	40
XVII	234	124	110	38	21	31	29	23	7	3	2	7	2	22	49
XVIII	315	145	170	60	27	20	29	35	16	7	3	6	18	39	55
XIX	95	50	45	15	12	4	5	11	4	4	7	2	4	17	10
XX	262	143	119	20	31	16	13	26	20	3	2	8	24	57	42
XXI [2])	129	.	.	17	12	10	9	10	14	8	1	4	7	14	23
außerh. Wiens	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Todesfälle an Varizellen sind nicht vorgekommen. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 520 unten.

13. Erkrankungsfälle[1]) in der Zivilbevölkerung an ägyptischer Augenentzündung (Trachoma) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zus.	m.[2])	w.[2])	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
1901	96	58	38	24	8	12	9	3	11	5	3	—	4	11	6
1902	92	68	24	8	6	9	8	10	8	17	8	5	4	7	2
1903	143	74	69	10	4	10	18	36	7	16	7	13	5	10	7
1904	123	85	38	12	6	9	17	6	13	15	11	9	11	9	5
1905 [2])	105	71	24	10	9	11	9	13	5	9	5	8	12	6	8
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte m.[2])	71	71	—	7	4	6	6	8	4	8	3	6	8	4	7
a) nach dem Geschlechte w.[2])	24	—	24	3	3	2	1	5	1	1	2	2	1	2	1
b) nach dem Orte der Erkrankung I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	9	7	2	1	—	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—
III	8	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	16	15	1	2	—	1	—	2	—	1	2	2	2	—	4
IX	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
X	9	6	3	—	1	2	1	3	—	—	—	1	—	1	—
XI	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
XII	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XIII	5	5	—	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—
XIV	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	8	5	3	—	1	—	—	1	1	—	—	1	2	1	1
XVII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVIII	3	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
XIX	4	3	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—
XX	10	8	2	1	—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	1
XXI [2])	10	.	.	—	2	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—
außerh. Wiens	11	7	4	1	3	1	—	1	1	1	—	1	1	1	—

[1]) Todesfälle sind nicht vorgekommen. — [2]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 520 unten.

14. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Verstorbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an: Follikulärer Augen-Bindehautentzündung (Conjunctivitis follicularis)	Rückfallsfieber (Febris recurrens)	Schweißfieber (Morbus miliaris)	Röteln (Rubeolae)	Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Rotz (Malleus)	Tollwut (Lyssa)		Trichinosis
	K.	K.	K.	K.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	K.	T.	—
1901	—	—	—	129	4	12	264	19	1703	—	—	—	5	4	—	—	—	—
1902	—	—	—	788	1	2	21	5	674	—	—	—	5	1	—	2	2	—
1903	—	—	—	763	4	9	26	7	2222	—	—	—	2	2	1	2	2	—
1904	3	—	—	148	5	9	16	8	2289	—	—	—	5	—	—	2	2	—
1905[2])	1	—	—	1141	31	15	340	16	806	—	—	—	6	4	—	1	1	—
und zwar im Jahre 1905:																		
a) nach dem Geschlechte: männlich[2])	1	—	—	542	17	11	123	9	388	—	—	—	5	3	—	—	—	—
weiblich[2])	—	—	—	593	14	4	116	7	354	—	—	—	1	1	—	1	1	—
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen): I (Innere Stadt)	—	—	—	100	—	—	6	1	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	118	6	2	24	1	98	—	—	—	2	1	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	52	3	—	5	1	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	65	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2	2	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	38	—	—	2	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	23	—	—	9	3	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	116	1	—	50	2	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	36	3	—	6	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	7	2	1	8	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	56	2	1	11	—	85	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	26	—	—	9	2	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	1	1	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	12	2	1	1	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	67	1	1	20	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	115	1	—	12	—	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	155	1	—	7	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	83	—	—	9	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	1	—	—	64	4	3	57	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. (Floridsdorf)[2])	—	—	—	6	—	—	101	1	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat: Jänner	—	—	—	16	3	—	178	7	100	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Februar	—	—	—	47	—	—	130	5	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	171	2	2	12	2	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	224	6	1	6	2	150	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Mai	—	—	—	332	4	4	2	—	127	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Juni	—	—	—	194	1	3	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	48	3	1	—	—	22	—	—	—	—	—	—	1	1	—
August	—	—	—	5	6	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	6	1	1	4	—	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Oktober	—	—	—	14	1	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	1	—	—	26	2	2	3	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	58	2	1	4	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Erkrankungs- und Todesfälle im Jahre 1905 nach dem Alter und Geschlechte der Erkrankten und Verstorbenen.[1]

Krankheit[2]	Lebensalter in Jahren[3]	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Rotlauf	bis 1	26	21	47	9	16	25
	2—5	14	18	32	2	—	2
	6—10	28	44	72	—	—	—
	11—15	36	60	96	—	—	—
	16—20	69	125	194	—	2	2
	21—25	44	101	145	—	—	—
	26—30	47	97	144	1	3	4
	31—35	64	69	133	3	1	4
	36—40	60	73	133	3	1	4
	41—45	76	68	144	2	3	5
	46—50	65	72	137	3	3	6
	51—55	50	65	115	4	5	9
	56—60	60	59	119	10	3	13
	61—65	38	40	78	4	4	8
	66—70	21	32	53	5	4	9
	über 70	20	45	65	7	9	16
	zusammen	718	989	1707	53	54	107
Wochenbettfieber	16—20	—	8	8	—	8	8
	21—25	—	41	41	—	39	39
	26—30	—	63	63	—	56	56
	31—35	—	34	34	—	33	33
	36—40	—	21	21	—	19	19
	41—45	—	9	9	—	8	8
	46—50	—	2	2	—	2	2
	zusammen	—	178	178	—	165	165
Blattern	16—20	—	1	1	—	—	—
	21—25	1	—	1	—	—	—
	26—30	1	—	1	—	—	—
	31—35	1	1	2	—	—	—
	36—40	—	1	1	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	zusammen	4	3	7	—	—	—
Varizellen	bis 1	227	191	418	—	—	—
	2—5	711	627	1338	—	—	—
	6—10	932	938	1870	—	—	—
	11—15	65	64	129	—	—	—
	16—20	13	10	23	—	—	—
	21—25	4	2	6	—	—	—
	26—30	3	1	4	—	—	—
	31—35	1	1	2	—	—	—
	41—45	1	1	2	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
	zusammen	1958	1835	3793	—	—	—
Abdominaltyphus	2—5	8	5	13	—	—	—
	6—10	17	19	36	1	—	1
	11—15	16	26	42	4	7	11
	16—20	37	39	76	6	9	15
	21—25	37	63	100	3	9	12
	26—30	33	45	78	5	7	12
	31—35	15	36	51	3	6	9
	36—40	17	16	33	4	1	5
	41—45	6	8	14	2	3	5
	46—50	1	7	8	1	2	3
	51—55	1	3	4	—	4	4
	56—60	1	3	4	—	—	—
	61—65	—	2	2	—	—	—

[1]) Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, für welchen nicht alle Angaben in Alters- und Geschlechtsverteilung vorliegen. — [2]) An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten (1905 nur Flecktyphus) sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen. — [3]) In den nicht angeführten Altersstufen sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle an der betreffenden Krankheit vorgekommen.

1. Fortsetzung.[1])

Krankheit[2])	Lebensalter in Jahren[3])	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Abdominaltyphus	66—70	1	1	2	1	—	1
	über 70	—	—	—	—	1	1
	zusammen	190	273	463	30	49	79
Ruhr (Dysenterie)	bis 1	—	1	1	—	—	-
	2—5	5	—	5	1	—	1
	6—10	4	1	5	—	1	1
	11—15	—	1	1	—	—	—
	16—20	—	1	1	—	1	1
	21—25	2	—	2	—	—	—
	26—30	—	—	—	—	1	1
	31—35	1	—	1	—	—	—
	41—45	1	1	2	—	1	1
	46—50	—	1	1	—	—	—
	56—60	1	1	2	—	1	1
	über 70	—	2	2	—	4	4
	zusammen	14	9	23	1	9	10
Genickkrampf	bis 1	4	4	8	4	2	6
	2—5	2	3	5	—	—	—
	6—10	2	1	3	1	—	1
	11—15	4	—	4	3	—	3
	16—20	1	1	2	—	1	1
	21—25	1	1	2	1	—	1
	26—30	—	2	2	—	—	—
	31—35	1	1	2	—	1	1
	41—45	1	1	2	1	—	1
	56—60	—	—	—	1	—	1
	66—70	1	—	1	—	—	—
	zusammen	17	14	31	11	4	15
Masern	bis 1	693	613	1.306	146	109	255
	2—5	2403	2493	4.896	141	149	290
	6—10	1813	2061	3.874	3	8	11
	11—15	113	120	233	—	—	—
	16—20	33	39	72	—	—	—
	21—25	19	39	58	—	—	—
	26—30	14	20	34	—	—	—
	31—35	3	9	12	—	—	—
	36—40	1	6	7	—	—	—
	41—45	—	1	1	—	—	—
	46—50	2	—	2	—	—	—
	51—55	—	2	2	—	—	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	61—65	—	2	2	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	1	1
	zusammen	5095	5405	10.500	290	267	557
Röteln	bis 1	10	13	23	—	—	—
	2—5	111	144	255	—	—	—
	6—10	351	369	720	—	—	—
	11—15	37	39	76	—	—	—
	16—20	19	9	28	—	—	—
	21—25	8	11	19	—	—	—
	26—30	3	4	7	—	—	—
	31—35	2	3	5	—	—	—
	36—40	1	1	2	—	—	—
	zusammen	542	593	1135	—	—	—
Scharlach	bis 1	31	24	55	5	7	12
	2—5	477	503	980	75	48	123
	6—10	547	596	1143	11	16	27
	11—15	204	177	381	4	4	8
	16—20	58	48	106	2	—	2
	21—25	13	23	36	—	—	—
	26—30	12	17	29	1	—	1
	31—35	9	5	14	—	—	—

[1]) bis [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 532.

2. Fortsetzung.[1])

Krankheit[2])	Lebensalter in Jahren[3])	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Scharlach	36—40	5	1	6	1	1	2
	41—45	2	2	4	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
	51—55	1	—	1	—	—	—
	56—60	—	2	2	—	—	—
	61—65	2	—	2	1	—	1
	zusammen	1362	1398	2760	100	76	176
Diphtheritis und Krupp	bis 1	218	170	388	38	32	70
	2—5	1295	1161	2456	153	150	303
	6—10	589	699	1288	20	26	46
	11—15	129	135	264	5	1	6
	16—20	23	38	61	2	—	2
	21—25	9	23	32	—	—	—
	26—30	3	16	19	—	—	—
	31—35	9	10	19	2	1	3
	36—40	4	5	9	—	—	—
	41—45	2	—	2	—	—	—
	46—50	—	3	3	—	—	—
	51—55	2	1	3	1	—	1
	61—65	—	1	1	—	—	—
	zusammen	2283	2262	4545	221	210	431
Keuchhusten	bis 1	337	394	731	51	55	106
	2—5	920	1124	2044	50	54	104
	6—10	463	625	1088	2	—	2
	11—15	17	28	45	—	—	—
	16—20	2	1	3	—	—	—
	21—25	—	3	3	—	—	—
	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	—	1	1	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	zusammen	1741	2176	3917	103	109	212
Grippe (Influenza)	bis 1	3	1	4	1	—	1
	2—5	8	6	14	—	—	—
	6—10	9	2	11	—	—	—
	11—15	5	4	9	—	—	—
	16—20	12	6	18	—	—	—
	21—25	14	13	27	—	1	1
	26—30	14	12	26	—	1	1
	31—35	10	6	16	—	—	—
	36—40	11	8	19	1	—	1
	41—45	4	6	10	—	1	1
	46—50	5	8	13	—	—	—
	51—55	2	5	7	1	—	1
	56—60	7	8	15	1	—	1
	61—65	6	5	11	1	—	1
	66—70	4	8	12	2	2	4
	über 70	9	18	27	1	2	3
	zusammen	123	116	239	8	7	15
Mumps	bis 1	1	4	5	—	—	—
	2—5	54	37	91	—	—	—
	6—10	254	233	487	—	—	—
	11—15	44	47	91	—	—	—
	16—20	11	9	20	—	—	—
	21—25	5	12	17	—	—	—
	26—30	3	6	9	—	—	—
	31—35	6	3	9	—	—	—
	36—40	6	—	6	—	—	—
	41—45	2	3	5	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
	61—65	1	—	1	—	—	—
	zusammen	388	354	742	—	—	—
Milzbrand	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	1	—	1	1	—	1

[1]) bis [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 532.

3. Fortsetzung und Schluß.[1]

Krankheit[2]	Lebensalter in Jahren[3]	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Milzbrand	46—50	1	1	2	—	1	1
	56—60	1	—	1	1	—	1
	61—65	1	—	1	1	—	1
	zusammen	5	1	6	3	1	4
Tollwut (Lyssa)	6	—	1	1	—	1	1
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	6—10	4	5	9	—	—	—
	11—15	8	2	10	—	—	—
	16—20	14	4	18	—	—	—
	21—25	12	2	14	—	—	—
	26—30	11	4	15	—	—	—
	31—35	7	1	8	—	—	—
	36—40	5	2	7	—	—	—
	41—45	5	1	6	—	—	—
	46—50	2	—	2	—	—	—
	51—55	—	1	1	—	—	—
	56—60	—	2	2	—	—	—
	61—65	1	—	1	—	—	—
	66—70	1	—	1	—	—	—
	über 70	1	—	1	—	—	—
	zusammen	71	24	95	—	—	—
Follikuläre Augenbindehautentzünd.	14	1	—	1	—	—	—

[1]) bis [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 532.

2. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hievon standen im															ferner waren unbekannten Alters
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren
		Lebensjahre															
a) Erkrankungsfälle																	
1901	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	—	1	—	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	—	3	2	—	2	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	7	—	—	—	—	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1905:																		
geimpft	6	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																		
1901	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizei-Direktion, der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, der Direktion des k. k. Allgemeinen Krankenhauses (für die Abteilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n.-ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankenkasse, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt. Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt in der Statistischen Abteilung des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hiebei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Ärgernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt geriet oder durch Trunksucht sich oder sein Familie in bleibende Notlage gebracht hat.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1901—1905.

Notorisch Trunksüchtige	1901			1902			1903			1904			1905[1])		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl[1])	1256	115	1371	1270	119	1389	1517	168	1685	1819	202	2021	1856	249	2105
Familienstand:															
Ledig	461	35	496	503	41	544	651	58	709	799	59	858	762	79	841
verheiratet: im gemeinsamen Haushalte lebend	530	32	562	528	19	547	584	37	621	692	50	742	736	63	790
verheiratet: getrennt lebend	68	8	76	85	19	104	110	22	132	114	25	139	140	40	180
im Konkubinate lebend	34	4	38	25	2	27	19	1	20	[2]) 38	[3]) 7	45	[4]) 50	[5]) 8	58
verwitwet	90	34	124	78	33	111	75	47	122	108	55	163	102	55	157
unbekannt	73	2	75	51	5	56	78	3	81	68	6	74	66	4	70
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	1	1	2	18	—	18	18	1	19	28	3	31	19	—	19
über 20 bis mit 40 Jahren	511	32	543	523	30	553	666	51	717	742	45	787	725	54	779
über 40 bis mit 60 Jahren	643	62	705	632	68	700	693	92	785	838	118	956	925	158	1083
über 60 Jahre	84	19	103	92	21	113	122	23	145	178	35	213	162	36	198
unbekannt	17	1	18	5	—	5	18	1	19	33	1	34	25	1	26
Beruf:															
In d. Land- od. Forstwirtsch. selbständig	9	—	9	16	—	16	12	—	12	14	—	14	19	—	19
In d. Land- od. Forstwirtsch. Hilfsarbeit.	11	—	11	11	—	11	29	—	29	26	—	26	22	—	22
in Gewerbe u. Industrie selbständig	90	4	94	81	4	85	88	3	91	82	3	85	104	4	108
in Gewerbe u. Industrie Hilfsarbeit.	376	16	392	373	7	380	497	15	512	619	37	656	597	31	628
in Handel u. Verkehr selbständig	57	3	60	44	1	45	52	1	53	54	3	57	76	4	80
in Handel u. Verkehr Hilfsarbeit.	160	—	160	180	—	180	189	—	189	212	1	213	208	—	208
Selbständige and. Berufe	52	4	56	57	16	73	43	23	66	56	14	70	70	28	98
Dienstboten[6])	12	16	28	6	11	17	30	20	50	39	34	73	45	48	93
Taglöhner[6])	331	17	348	355	30	385	487	56	543	622	46	668	611	48	659
ohne Beschäftigung	134	33	167	129	35	164	69	25	94	86	27	113	88	50	128
Angehörige (Ehefrauen)[7])	—	18	18	—	11	11	—	24	24	—	30	30	—	33	33
unbekannter Beschäftigung	24	4	28	18	4	22	21	1	22	9	7	16	16	3	19
Vorwiegendes Getränk: Branntwein	1008	104	1112	1090	112	1202	1311	164	1475	1659	192	1851	1702	238	1940
Vorwiegendes Getränk: Wein	189	3	192	132	3	135	131	2	133	99	—	99	109	3	112
Vorwiegendes Getränk: Bier	13	2	15	9	—	9	9	—	9	7	1	8	6	—	6
Vorwiegendes Getränk: unbekannt	46	6	52	39	4	43	66	2	68	54	9	63	39	8	47
Unter d. Gesamtzahl waren:															
Insassen v. Armenhäusern	108	27	135	117	28	145	154	38	192	206	30	236	186	38	224
" " Krankenhäusern	305	—	305	239	—	239	186	—	186	362	38	400	407	49	456
" " Irrenanstalten	52	9	61	68	2	70	89	3	92	93	11	104	130	5	135
" des Asyl- u. Werkhauses	39	—	39	34	—	34	47	—	47	44	—	44	44	—	44
Bereits in Irrenpflege[8])	445	18	463	405	10	415	293	25	318	612	58	670	686	76	762
entmündigt (unter Kuratel)	24	3	27	26	—	26	23	5	28	60	7	67	36	4	40
Arbeitsscheue und Vagabunden	236	19	255	245	33	278	244	40	284	347	49	396	299	40	339
Unter d. Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht[9]):															
Erwerbsunfähig geworden	53	12	65	75	17	92	68	16	84	53	9	62	40	10	50
um den Besitz gekommen	38	1	39	37	2	39	28	7	35	40	6	46	37	7	44
in bleibender Notlage[10])	167	11	178	145	13	158	142	13	155	121	16	137	135	10	145
in Armenpflege	185	33	218	172	31	203	193	38	231	277	35	312	263	45	308
Ordnungstörer[11])	448	54	502	447	61	508	616	92	708	780	86	866	807	124	931
polizeilich oder strafgerichtlich beanständet[12])	514	47	561	623	40	663	594	59	653	914	99	1013	878	101	979

[1]) Im Jahre 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — [2]) Davon 24 ledig, 4 von der Gattin getrennt, 3 verwitwet, 7 unbekannten Familienstandes. — [3]) 2 Frauen sind verwitwet, 4 unbekannten Familienstandes, 1 vom Gatten getrennt. — [4]) Davon 37 ledig, 2 von der Gattin getrennt, 2 verwitwet, 9 unbekannten Familienstandes. — [5]) Davon 3 ledig und 5 unbekannten Familienstandes. — [6]) Insoferne sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — [7]) Insoferne sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — [8]) Einmal oder wiederholt. — [9]) Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — [10]) Selbst oder mit Familie. — [11]) Personen, die die Ordnung gestört oder öffentliches Ärgernis erregt hatten, ohne die in der folgenden Zeile Gerechneten. — [12]) Wegen in Trunksucht begangener Handlungen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz, zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut, ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 8.8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist durch Einbauten in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabteilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m², in den Männer-Vollbädern je 500.55 m² und in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m²; die Wasserspiegel sind von schwimmenden, die Abteilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe, an sie schließen sich die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten. Die Badeanstalt enthält 337 Kabinen und 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder, so daß gleichzeitig 1198 Personen das Bad benützen können.

Die Baukosten des Bades betrugen rund 1,654.000 K. Die Grundfläche (17.665.2 m²) wurde von der Donau-Regulierungs-Kommission zum größten Teile in das freie Eigentum der Gemeinde, ein Stück davon im Ausmaße von 2382·1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Die Leitung der Anstalt wird von einem Beamten des Stadtbauamts besorgt. Das ständige Personal besteht aus 1 Maschinisten, 1 Portier, 1 Heizer und 2 Hausarbeitern, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit aus 1 Arzt, 1 Kassierin, 4 Schwimmeistern, 2 Bassinaufsehern, 7 Badedienern, 5 Badedienerinnen, 1 Oberwäscherin, dann Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

1. Benützungspreise des städtischen Donaubades im Jahre 1905. [1]

Giltigkeitsdauer	Schwimm- oder Vollbad				Schwimmunterricht			
	Erwachsene		Kinder [3]		Erwachsene		Kinder [3]	
	I. Kl. [2]	II. Kl. [2]	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse
Karte für 1 Bad . .	60 h	30 h	40 h	20 h	1 K	80 h	50 h	40 h
„ „ 10 Bäder .	5 K	2 K 50 h	3 K	1 K 50 h	8 K	4 K	—	—
Jahreskarte	20 K	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Stadtratsbeschlüsse vom 7. Mai 1903 und 3. Mai 1905. — [2]) I. Klasse mit Ankleidezelle, II. Klasse mit Benützung des Kleiderkastens. — [3]) Kinder bis 130 cm Größe.

Der Preis für ein Einzelbad (gesondertes Vollbad) beträgt 1 K 50 h. In obigen Preisen war auch die Benützung der Badewäsche inbegriffen. Schüler der Wiener Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen (über 1·3 m Größe) sowie Mitglieder der Wiener Schwimmklubs haben gegen Vorweisung der Schüler-Legitimation, bzw. Mitgliedskarte das Recht zum Bezuge einer Kinderkarte. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung, ist 20 h zu entrichten.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder, Badetage	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen
	badende Personen [1])					
1901	—	17.257	33.640	16.665	264	67.826
1902	—	5.714	14.869	17.860	7.096	45.539
1903	83	5.827	26.502	14.828	8.680	55.420
1904	—	13.461	61.816	36.172	551	112.000
1905	—	17.612	49.974	24.983	2.891	95.460
und zwar 1905:						
männlich	—	14.077	37.567	18.700	2.216	72.560
weiblich	—	3.535	12.407	6.283	675	22.900
Schwimmbassin, I. Klasse, männlich	—	1.966	7.277	4.183	607	13.983
Schwimmbassin, I. Klasse, weiblich . .	—	39	175	87	29	330
Schwimmbassin, II. Klasse, männlich .	—	2.695	7.278	4.958	719	15.650
Schwimmbassin, II. Klasse, weiblich . .	—	26	156	179	29	390
Vollbäder, I. Klasse, männlich .	—	1.511	6.305	2.716	247	10.779
Vollbäder, I. Klasse, weiblich . .	—	560	2.635	1.356	186	4.737
Vollbäder, II. Klasse, männlich .	—	7.891	16.626	6.869	641	32.027
Vollbäder, II. Klasse, weiblich . .	—	2.902	9.423	4.655	431	17.411
Separatbäder, männlich .	—	14	81	24	2	121
Separatbäder, weiblich . .	—	8	18	6	—	32
Zahl der Badetage [2])	—	27	31	31	15	104

[1]) Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1901 : 3102, 1902 : 2005, 1903 : 2005, 1904 : 5281, 1905 : 7113. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1901 : 3416, 1902 : 1962, 1903 : 2190, 1904 : 4650, 1905 : 5589 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1901 : 504, 1902 : 495, 1903 : 756, 1904 : 1012, 1905 : 911 Personen. — [2]) Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1901 an 101, 1902 an 107, 1903 an 107, 1904 an 97, 1905 an 104 Tagen.

2. Das städtische Freibad am linken Donauufer.[1])

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kasse- und Wächterhütten am Ufer und aus zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzten Wasserspiegeln, für beide Geschlechter gesondert. Im Jahre 1898 wurde ausschließend an die Männerabteilung ein 60 m langes, 10 m breites Schwimmbassin errichtet, welches durch 1·5 m lange, an Flößen befestigte Gitter abgeschlossen wird; es ist nur für männliche Besucher zugänglich. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Überschwemmungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahre neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigestellten Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1901—1905.[2])

Im Jahre	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen[3])
1901	50.895	8.133	58.528
1902	35.137	11.048	46.185
1903	30.674	4.090	34.764
1904	52.667	4.727	57.394
1905	43.000	4.206	47.206

[1]) Außerdem besteht noch das von der Gemeinde Floridsdorf übernommene Bad am linken Donauufer. — [2]) Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — [3]) Davon 1901: 2386, 1902: 2100, 1903: 2330, 1904: 2500, 1905: 2907 mit Schüler-Freikarten.

3. Das städtische Donau-Floßbad im XIX. Bezirke.

Dieses Bad wurde im Jahre 1898 im Kuchelauer Donauarme (nächst Kahlenbergerdorf) eröffnet, im Jahre 1901 im Donaukanale nächst Nußdorf, 1902 wieder im Kuchelauer Hafen aufgestellt und mit einer Schwimmabteilung versehen. Es besteht aus zwei gleich großen Abteilungen für Erwachsene und für Kinder. In den Auskleideräumen sind je 13 sperrbare Kleiderkasten vorhanden.

Das Bad wird nach Schluß der jährlichen Badezeit abgetragen und im Frühjahre wieder aufgestellt. Der Preis einer Badekarte, die den Anspruch auf zwei Wäschestücke gewährt, beträgt für Erwachsene 20 h, für Kinder 10 h. Mit der Betriebsleitung ist ein Ingenieur des Stadtbauamtes betraut. Der Bademeister wird auf die Dauer der Badezeit bestellt.

Besuch des städtischen Floßbades im XIX. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Es badeten im Monate	1901[1])			1902[2])			1903			1904			1905		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Juni . . .	—	—	—	317	40	357	720	148	868	625	267	892	637	105	742
Juli . . .	—	—	—	1398	538	1936	1713	649	2362	3790	1453	5.243	2693	1336	4029
August . .	1615	634	2249	1425	826	2251	1166	521	1687	2853	1146	3.999	1152	755	1907
September .	63	30	93	561	349	910	563	338	901	93	40	133	131	156	287
zus. .	1678	664	2342	3701	1753	5454	4162	1656	5818	7361	2906	10.267	4613	2352	6965

[1]) Da die wasserrechtliche Kommission erst Ende Juli stattfand, konnte das Bad erst am 7. August eröffnet werden. Am 15. September wurde es wieder geschlossen. — [2]) Außerdem wurden Freikarten an arme Volksschüler des Kahlenbergerdorfes ausgeteilt. Hievon wurden 559 Knaben- und 569 Mädchenkarten benützt.

4. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste städtische Strombad im Donaukanale wurde am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke erbaut und am 18. Juli 1904 eröffnet.

Die Anstalt hat eine Länge von 49.4 m (einschließlich der Abweisvorrichtung 60.2 m) und eine Breite von 10.3 m; sie besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung (von 26.8 m bzw. 22.6 m Länge) und wird von 4 eisernen, rohrförmigen Pontons mit einem Querschnitt von 1.5 m getragen.

An der Vorderseite des Bades ist zur Abwehr antreibender Gegenstände eine Abweisvorrichtung aus Rundhölzern und eine Fangvorrichtung aus Drahtgeflechtgittern angebracht. Um die Unratableitung in das Wasser zu vermeiden, sind wasserdichte und geruchlose, direkt vom Lande auszupumpende Fäkalienbehälter angebracht. Die Duschen und Trinkwasserausläufe sind an die Hochquellenleitung angeschlossen.

Die Männerabteilung hat 12 Kabinen und 80 Kleiderkästen, die Frauenabteilung 13 Kabinen und 60 Kleiderkästen. Sohin können 165 Personen zugleich das Bad benützen.

Die Leitung wird von einem Beamten des Stadtbauamts besorgt. Das Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit besteht aus 1 Bademeister, 2 bis 3 Badedienern und 2 Badedienerinnen.

Die Badepreise betragen: für die I. Klasse (Kabine) 70 h, II. Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1.3 m Größe) und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger- Gewerbe- und Mittelschulen zahlen für die I. Klasse 40 h, für die II. Klasse 20 h; Saisonkarten kosten für die I. Klasse 20 K, für die II. Klasse 12 K. Schwimmunterricht wird nicht erteilt. Die Badewäsche wird in der Dampfwäscherei des städtischen Donaubades gereinigt.

Das zweite städtische Strombad im Donaukanale wurde am linken Ufer nächst Nußdorf im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke errichtet und am 31. August 1904 der Benützung übergeben. Es gleicht bezüglich der baulichen Konstruktion, Betriebseinrichtung, Personals und der Benutzungspreise dem erwähnten Donaukanalbade.

Im Frühjahre 1905 wurden zwei neue Strombäder größerer Type, u. zw. eines am rechten Ufer des Donaukanales oberhalb der Augartenbrücke, eines an dem Standort des früheren Strombades oberhalb der Sofienbrücke aufgestellt, während das bisherige Bad bei der Sofienbrücke auf einen anderen Standort, u. zw. am rechten Ufer des Donaukanales oberhalb der Kaiser Josefsbrücke gebracht wurde.

Die beiden neuen Strombäder erhielten eine Länge von 62 m, wodurch das Bassin des Männerbades um 9 m (ganze Länge 24 m), jenes im Frauenbade um 4 m (16 m) länger wurde als bei den bisherigen.

Außerdem wurde ober den bisherigen noch eine zweite Reihe Kleiderkästchen angebracht, wodurch sich der Fassungsraum des Männerbades um 120, jener des Frauenbades um 80, zusammen auf 365 Personen erhöht.

Besuch der städtischen Strombäder im Donaukanale in den Jahren 1904 und 1905.

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse						II. Klasse								Im ganzen		
	70 h		40 h		Sais.		30 h		20 h		Saison		sonstige[1]		m.	w.	zus.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
a) Nußdorfer Strombad																	
1904 (16 Tage)	4	5	—	—	—	—	111	24	47	16	—	—	128	15	290	60	350
1905 (100 „)[2]	1705	1062	29	22	92	73	7.037	3.158	1152	834	130	76	1339	643	11.484	5.868	17.346
Juni (21 „)	206	85	5	2	23	15	691	163	151	53	21	—	182	27	1.279	345	1.624
Juli (31 „)	1007	534	16	16	45	23	3.807	1.599	687	504	49	24	1081	499	6.692	3.199	9.891
Aug. (31 „)	445	410	6	4	18	27	2.291	1.202	278	237	43	49	73	117	3.154	2.046	5.194
Sept. (17 „)	47	33	2	—	6	8	248	194	36	40	17	3	3	—	359	278	637
b) Strombad oberhalb der Augartenbrücke																	
1905 (76 Tg.)[3]	2871	974	54	41	—	—	25.825	10.408	4213	2502	87	62	405	742	33.455	14.729	48.184
Juni (— Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli (23 „)	1452	483	31	24	—	—	12.823	4.307	2447	1180	19	15	354	435	17.126	6.444	23.570
Aug. (31 „)	1208	406	22	13	—	—	11.042	5.108	1405	1085	41	31	47	253	13.765	6.896	20.661
Sept. (22 „)	211	85	1	4	—	—	1 960	993	361	237	27	16	4	54	2.564	1.389	3.953
c) Strombad oberhalb der Sophienbrücke																	
1904 (60 Tage)	3131	1718	89	48	30	54	18.656	10.097	4038	2376	33	—	—	—	26.277	14.293	40.570
1905 (76 „)[4]	1833	967	56	38	52	115	11.611	6.041	3246	1710	214	146	865	658	17.877	9.678	27.555
Juni (— „)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli (23 „)	857	418	24	18	11	33	5.154	2.513	1905	881	44	57	784	409	8.779	4.331	13.110
Aug. (31 „)	855	456	23	17	26	60	5.584	3.027	1123	693	102	67	74	184	7.787	4.504	12.291
Sept. (22 „)	121	93	9	3	15	22	873	501	218	136	68	22	7	65	1.311	843	2.154
d) Strombad oberhalb der Kaiser Josefbrücke																	
1905 (100 Tg.)[5]	861	390	23	3	2	1	6.395	2.330	3628	2252	1	—	1860	938	12.770	5.914	18.684
Juni (21 Tage)	152	67	2	3	1	—	897	228	355	104	—	—	196	104	1.603	506	2.109
Juli (31 „)	475	222	16	—	1	1	3.903	1.425	2188	1408	1	—	1462	695	8.046	3.751	11.797
Aug. (31 „)	216	95	5	—	—	—	1.477	627	934	643	—	—	176	119	2.808	1.484	4.292
Sept. (17 „)	18	6	—	—	—	—	118	50	151	97	—	—	26	20	313	173	486

[1]) Schülerfreikarten. — [2]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage war: 958, u. zw. am 2. Juli. — [3]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (in der ersten Hälfte August): 2230. — [4]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (in der ersten Hälfte August): 1737. — [5]) Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (2. Juli 1905): 1406.

5. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf. Die ganze Realität ist auf 70.740 K geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 2820 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Klasse kostet 1 K 20 h, II. Klasse mit Wäsche 1 K, ohne Wäsche 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), für Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

6. Das Hernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Dieses Bad gelangte durch Ankauf im Jahre 1900 in das Eigentum der Gemeinde. Das Grundstück hat 7152 m² Fläche. Der Inventarwert beträgt 333.850 K. Es besteht aus zwei zusammenhängenden, offenen Basins von zusammen 32 m Länge, 10.5 m Breite und 0.6 bis 2.35 m Tiefe, welche von einem Holzbaue, der 137 Ankleidezellen enthält, umgeben sind.

Das Bad, welches in eigener Regie betrieben wird, ist im Sommer täglich geöffnet, und zwar von ½9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Personen weiblichen Geschlechts, in der übrigen Zeit zwischen 6 Uhr früh und 8 Uhr abends für Personen männlichen Geschlechts. Der Preis eines Bades betrug für Erwachsene 60 h, für Kinder 30 h. Eine Schwimmlektion kostete 80 h.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Monat	Badetage	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimmlektionen
1901	Mai bis September	104	4095	1099	4633	645	10.472	545
1902	Mai bis September	113	3.897	1105	4288	887	10.177	701
1903	Mai bis September	128	5.182	1198	6455	795	13.630	621
1904	Mai bis September	120	9.815	1390	9714	1291	22.210	1252
1905	Mai bis September	115	10.716	1572	8393	1172	21.858	1234
und zwar 1905:	Mai . . .	1	—	—	—	—	—	—
	Juni . . .	30	2.348	236	2873	308	5.760	263
	Juli . . .	31	5.003	721	3396	518	9.638	586
	August . .	31	2.871	523	1706	290	5.390	363
	September .	22	499	92	418	56	1.065	22

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 10 h dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, wo doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschstücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr abends, im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienste an der Kasse auch die Einteilung des gesamten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und der einen Monatsgehalt, sowie in der Regel eine Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerinnen.

Ende 1905 bestanden 17 Volksbäder, von denen 14 vor 1901, 1 (im XVII. Bezirke) im Juli 1901 und 2 im März, bzw. Oktober 1905 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1901	53.760	8.452	51.902	8.260	85.394	14.204	107.447	25.497	142.601	42.791
1902	70.109	15.291	62.436	11.771	115.257	23.055	99.119	26.714	125.541	33.651
1903	66.599	18.065	79.464	17.825	103.387	24.083	95.408	22.051	168.819	55.259
1904	79.137	16.728	79.730	18.249	94.432	23.725	129.160	37.401	155.926	49.739
1905	63.739	14.459	73.669	18.304	98.258	25.853	137.163	39.219	137.992	51.019
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke: II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	6.134	893	6.837	1.142	8.072	1.471	10.135	2.032	9.963	2.693
IV	4.161	1.259	4.649	1.490	5.561	1.848	7.369	2.534	7.830	3.166
V	6.248	1.411	7.091	1.821	8.653	2.576	12.289	3.852	12.254	4.628
VI	5.670	1.343	6.357	1.668	7.430	2.059	10.167	3.053	9.986	3.881
VII	5.129	960	6.065	1.322	6.009	1.395	7.349	1.837	7.317	2.151
VIII	200	16	—	—	7.962	1.992	9.788	2.796	10.836	3.545
IX	4.223	962	4.727	1.222	5.498	1.588	7.211	2.242	7.494	2.909
X	6.048	1.218	7.219	2.089	8.652	1.939	13.490	3.731	13.128	4.547
XI	1.297	267	1.579	312	2.251	584	3.338	892	3.248	1.299
XIII	—	—	—	—	983	201	2.565	651	2.861	1.070
XIV	4.142	913	4.977	1.124	6.570	1.632	9.747	2.664	9.528	3.477
XV	4 404	1.047	5.272	1.448	6.680	1.702	9.167	2.650	8.948	3.646
XVI	5.862	1.351	6.640	1.592	7.808	2.313	11.210	3.443	10.583	4.598
XVII	2.545	1.000	3.881	803	4.534	1.165	6.999	1.950	7.474	2.571
XVIII	3.312	828	3.749	1.110	4.777	1.805	6.643	2.439	7.028	3 468
XX	4.764	996	5.126	1.161	6.818	1.583	9.696	2.453	9.514	3.370

(1. Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1901	155.204	54.831	166.577	63.554	135.220	47.924	95.388	24.204	80.896	19.650
1902	138.455	47.283	141.204	52.042	168.120	58.735	109.427	36.185	82.203	18.731
1903	131.452	47.092	159.305	64.431	146.393	54.350	108.707	36.474	91.906	23.591
1904	166.529	67.799	220.214	89.224	145.634	56.296	90.934	25.973	100.269	25.329
1905	182.019	77.759	208.572	88.787	151.594	58.038	118.260	39.356	88.689	19.368
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke: II.	—	—	—	—	—	—	—	—	2.105	860
III.	12.157	4.132	13.169	4.864	9.547	3.034	8.575	2.286	7.005	1.196
IV.	10.384	4.465	11.299	4.727	7.966	3.163	6.595	2.384	5.097	1.338
V.	15.275	6.474	17.720	7.055	13.108	4.759	10.494	3.470	7.932	1.825
VI.	13.220	5.570	15.295	6.015	10.842	4.009	9.144	3 056	6.652	1.630
VII.	9.424	3.222	11.238	3.760	8.100	2.468	6.559	1.920	4.790	1.048
VIII.	13.592	5.640	15.384	6.061	10.436	3.992	9.278	3.104	7.061	1.660
IX.	10.458	4.700	11.611	5.908	8.008	3.465	6.039	2.492	4.598	1.107
X.	17.729	5.873	19.199	7.070	16.128	4.721	11.334	3.049	8.459	1.405
XI.	4.455	2.090	5.190	2.788	3.961	1.493	3.054	907	1.907	286
XIII.	4.104	1.843	4.976	2.401	3.699	1.572	2.535	865	1.628	299
XIV.	12.912	5.018	14.339	6.431	10.323	4.120	7.887	2.695	5.464	1.173
XV.	12.147	5.276	14.853	5.979	10.499	3.919	7.866	2.543	5.773	1.201
XVI.	14.235	7.386	17.478	8.295	12.050	4.673	9.051	3.163	6.651	1.453
XVII.	10.728	5.891	11.759	4.912	9.833	4.738	6.361	2.210	4.259	702
XVIII.	9.696	5.356	12.003	6.170	7.674	4.083	5.462	2.700	3.865	1.095
XX.	11.503	5.323	13.059	6.351	9.420	3.829	8.026	2.512	5.443	1.090

(2. Fortsetzung und Schluß.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			Darunter Freikarten[1]
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen[1])	
1901	64.480	11.714	84.157	15.407	1,223.026	336.488	1,559.514	.
1902	71.641	13.249	68.872	11.680	1,252.383	348.388	1,600.771	.
1903	82.496	17.253	81.325	14.879	1,315.261	390.353	1,705.614	.
1904	79.596	20.124	100.730	22.433	1,442.291	453.010	1,895.301	.
1905	84.163	22.052	108.290	26.750	1,452.408	480.964	1,934.209	61.732
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke: II.	6.115	3.133	7.796	8 798	16.016	7.791	23.807	169
III.	6.352	1.103	8.331	1.311	106.277	26.157	132.434	2.323
IV.	4.789	1.371	5.870	1.635	81.570	29.380	110.950	1.932
V.	7.087	1.735	9.370	2.300	127.521	41.906	169.427	3.046
VI.	6.626	1.730	7.650	2.000	108.639	36.014	144.653	2.827
VII.	4.817	1.085	6.220	1.357	83.017	22.525	105.542	3.317
VIII.	6.523	1.667	6.469	1.583	97.529	32.056	129.776	3.152
IX.	4.274	1.078	5.679	1.461	79.820	29.134	109.054	2.366
X.	7.542	1.383	9.989	1.745	138.917	38.770	175.530	9.186
XI.	1.648	290	2.346	232	34.274	11.440	45.849	1.932
XIII.	1.293	296	1.786	351	26.430	9.549	37.548	1.569
XIV.	4.922	1.306	6.906	1.566	97.717	32.119	129.836	3.668
XV.	5.076	1.207	7.013	1.527	97.698	32.145	129.843	3.657
XVI.	6.152	1.541	8.381	2.270	116.101	42.078	158.179	9.150
XVII.	3.381	1.009	4.601	1.101	75.855	27.552	103.407	3.786
XVIII.	3.473	1.221	4.539	1.478	72 221	31.748	103.969	5.619
XX.	4.093	897	5.344	1.035	92.806	30.600	124.405	4.033

[1]) Die Zahlen der 2 letzten Spalten sind von der Stadtbuchhaltung nach den Abrechnungen endgiltig richtiggestellt. Sie weichen von den nach Geschlecht und Monaten aufgeteilten Zahlen, die den Monatsausweisen der Bademeister entnommen sind, teilweise ab.

2. Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling und enthält drei Abteilungen, von denen zwei, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder, das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen. Der Preis eines Wannenbades mit Wäsche beträgt in der I. Klasse 1 K, in der II. Klasse 80 h, der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II Klasse 60 h, in der III. Klasse (nur im Sommer benützbar) 40 h. Für das Dampfbad einschließlich Wäsche ist an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h zu zahlen. Bei Abnahme von zehn Badekarten werden 10% nachgelassen. Im Jahre 1902 wurde ein nur im Sommer geöffnetes Schwimmbad eröffnet.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen
	Besucher			
1901	36.437	33.980	—	70.417
1902	38.350	34.063	11.203	94.819
1903	38.135	40.324	23.276	101.735
1904	40.616	46.077	36.462	123.155
1905	40.671	44.606	37.361	122.638
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	2.922	1.916	—	4.838
Februar	3.065	2.355	—	5.420
März	3.722	3.350	—	7.072
April	3.766	3.782	—	7.548
Mai	3.795	4.541	434	8.770
Juni	3.534	5.829	10.384	19.747
Juli	3.557	5.978	16.005	25.540
August	3.081	4.903	8.841	16.825
September	3.305	3.888	1.697	8.890
Oktober	3.169	2.544	—	5.713
November	3.125	2.539	—	5.664
Dezember	3.630	2.981	—	6.611

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen[1] K	h	Ausgaben: ordentliche K	h	außerordentliche K	h	zusammen K	h	Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben	K	h
1901	—	241.406	52	345.854	81	97.029	34	442.884	15	—	104.448	29
1902	—	243.536	79	357.252	47	115.507	58	472.760	05	—	113.715	68
1903	—	267.757	97	384.809	38	32.336	42	417.145	80	—	117.051	41
1904	—	337.381	28	408.943	05	222.628	50	631.571	55	—	71.561	77
1905	—	355.158	79	483.744	64	402.355	64	886.100	28	—	128.585	85
u. zw. im Jahre 1905:												
Strombad a. Donauufer	II	39.349	77	69.226	40	—	—	69.226	40	—	29.876	63
Donau-Freibad	II	—	—	8.175	77	—	—	8.175	77	—	8.175	77
Floßbad am Donauufer	XIX	991	40	4.059	07	—	—	4.059	07	—	3.067	67
Strombäder im Donaukanale: Nußdorf	XX	5.629	10	5.060	07	9.244	45	14.304	52	+	569	03
Augartenbrücke	II	15.341	10	7.830	94	121.275	24	129.106	18	+	7.510	16
Sofienbrücke	II	8.987	—	7.340	11	114.809	26	122.149	37	+	1.646	89
Kaiser Josefbr.	II	4.827	76	9.934	48	3.558	57	13.493	05	—	5.106	72
zusammen	—	34.784	96	30.165	60	248.887	52	279.053	12	+	4.619	36
Hütteldorfer Bad	XIII	[3]) 3.506	—	3.979	35	—	—	3.979	35	—	473	35
Hernalser Vollbad	XVII	11.052	10	10.912	47	—	—	10.912	47	+	139	63
Theresienbad	XII	72.879	10	60.911	34	—	—	60.911	34	+	11.967	76
Volksbäder im Gemeindebezirke	II	1.818	—	3.936	59	119.022	37	122.958	96	—	2.118	59
	III	12.975	40	19.345	18	—	—	19.345	18	—	6.369	78
	IV	10.872	10	16.107	10	—	—	16.107	10	—	5.235	—
	V	16.597	90	20.715	81	—	—	20.715	81	—	4.117	91
	VI	14.167	50	19.544	33	—	—	19.544	33	—	5.376	83
	VII	10.181	90	12.687	55	—	—	12.687	55	—	2.505	65
	VIII	12.636	60	27.579	67	—	—	27.579	67	—	14.943	07
	IX	10.640	30	15.033	92	—	—	15.033	92	—	4.393	62
	X	16.650	54	25.982	55	—	—	25.982	55	—	9.332	01
	XI	4.371	60	12.541	36	—	—	12.541	36	—	8.169	76
	XIII	3.483	90	12.634	48	34.445	75	47.080	23	—	9.150	58
	XIV	12.594	45	16.230	37	—	—	16.230	37	—	3.635	92
	XV	12.655	53	16.828	49	—	—	16.828	49	—	4.172	96
	XVI	14.911	98	24.851	06	—	—	24.851	06	—	9.939	08
	XVII	9.969	24	18.130	72	—	—	18.130	72	—	8.161	48
	XVIII	9.818	12	16.336	10	—	—	16.336	10	—	6.517	98
	XX	12.069	—	17.829	36	—	—	17.829	36	—	5.760	36
	alle[2]	6.181	40	—	—	—	—	—	—	+	6.181	40
zusammen Volksbäder	—	192.595	46	296.314	64	153.468	12	449.782	76	—	103.719	18

[1]) Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — [2]) Durchge[illegible] Werte, alle Volksbäder betreffend. — [3]) Pachtschilling.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten und Hilfeleistungen.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Ende des Jahres 1905.

Gemeindebezirk	Wachstuben			Rettungsanstalten			Rettungsstationen zusammen
	Sicherheitswache	Berufs-Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	in Schlachthäusern	in städt. Bädern	sonstige	
I	9	2	—	—	—	[2]) 1	12
II	20	2	—	—	[1]) 2	—	24
III	10	2	—	[1]) 1	3	[3]) 3	19
IV	6	1	—	—	1	—	8
V	6	1	—	—	1	[4]) 2	10
VI	5	1	—	1	1	—	8
VII	5	1	—	—	1	—	7
VIII	4	1	—	—	1	—	6
IX	8	1	—	—	1	[5]) 1	11
X	14	1	1	—	1	—	17
XI	8	1	—	—	1	[6]) 4	14
XII	10	—	6	1	1	[7]) 1	19
XIII	15	—	9	—	1	[8]) 1	26
XIV	6	—	1	—	1	[9]) 1	9
XV	1	—	—	—	1	—	2
XVI	11	—	2	—	1	—	14
XVII	7	—	3	1	2	[9]) 1	14
XVIII	8	—	4	—	1	—	13
XIX	14	—	8	1	2	—	25
XX	6	1	—	—	1	[9]) 1	9
zusammen	173	15	34	5	24	16	267

[1]) Mit ärztlichem Dienst. — [2]) In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — [3]) Je 1 in der Großmarkthalle und auf dem Assentplatze, dann die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — [4]) Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — [5]) Freiwilliges Rettungskorps. (Siehe die folgende Seite.) — [6]) Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — [7]) Freiwillige Turnerfeuerwehr. — [8]) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — [9]) In der Sanitätsstation.

2. Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1901—1905.[1])

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1901	1902	1903	1904	1905
Epileptische Anfälle	715	666	600	597	695
sonstige Krampfanfälle	734	718	629	618	705
Ohnmachten	391	436	523	589	769
Schlagflußanfälle	46	49	55	57	58
Blutsturzfälle und andere Blutungen	12	15	113	123	132
Einatmung von Stickgasen	2	10	16	7	5
Erstickungsgefahr	9	3	8	10	17
Vergiftung (zufällige)	10	9	21	35	51
Erfrierungsgefahr	5	1	9	3	14
Erhängen	1	4	—	—	41
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	6	4	21	32	37
Quetsch- und Rißwunden	2444	2676	2615	2775	3.013
Hieb- und Schnittwunden	1396	1420	1823	1979	2.277
Stichwunden	411	457	482	522	717
Schußwunden	15	41	19	29	[2]) 59
Bißwunden	164	116	191	212	258
Knochenbrüche	217	186	175	237	192
Fürtrag	6578	6806	7300	7825	9.040

[1]) Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Davon 49 zufällige, 10 Mordanfälle.

(Fortsetzung.)

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1901	1902	1903	1904	1905
Übertrag . . .	6578	6806	7300	7825	9.040
Verrenkung und Verstauchung	66	87	107	87	132
Verbrennung oder Verbrühung	56	56	62	69	89
Verletzungen durch:					
Herabfallen von Gegenständen	3	7	44	35	70
Sturz von Höhen	42	18	133	166	197
Überfahrenwerden	93	95	147	155	188
Überrittenwerden	3	1	22	1	7
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen .	[1])1016	1015	156	482	[2]) 992
zusammen . . .	7857	8085	7971	8820	10.715

Überdies ist im Jahre 1905 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 175 Geburtsüberraschungen, bei 186 Irrsinnsfällen, bei 888 Verletzungen anläßlich von Trunkenheitsfällen, bei 477 Selbstmordversuchen und 367 verschiedenen Todesfällen.

[1]) Sämtliche Fälle betreffen „allgemeines Unwohlsein". — [2]) Darunter 25 Brucheinklemmungen, 31 Gehirnerschütterungen, 5 Lebensrettungen, 17 Hitzschlag- und Sonnenstichfälle, 49 Verletzungen durch Explosivstoffe, 23 durch ätzende Stoffe, 37 Verletzungen der Augen, 18 der Extremitäten, 6 Verletzungen durch Puffer der Eisenbahn.

b) Die freiwilligen Rettungsgesellschaften.

1. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. Dezember 1881 gegründet. Ihre Dienstleistungen sind freiwillig und unentgeltlich. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1905 395 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 189 geübte Ruderer zu Gebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1905 20 aktive Ärzte, 321 ärztliche Ehrenmitglieder, 34 Studierende der Medizin als Hospitanten, 6 Sanitätsbeamte, 18 Sanitätsdiener, 7 Kutscher und 2 Chauffeure zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1905 aus 33 Wagen, 2 Automobil-Ambulanzwagen, einem in der Stadtbahnstation Hauptzollamt aufgestellten Sanitäts-Ambulanzwagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskasten. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt 24 Tragbahren zum Gebrauche für jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand. Für die Rettung Ertrunkener hat die Gesellschaft an den Sicherheitswachstuben entlang des Donaukanales und bei den großen Donaubrücken Rettungsgeräte und Belehrungen zur Wiederbelebung Ertrunkener angebracht. — Die Zahl der nichtaktiven Mitglieder betrug Ende 1905: 1903 (100 Stifter, 71 Förderer, 512 Gönner, 642 beitragende, 230 unterstützende Mitglieder und 378 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit 1. Februar 1905 unterhält sie auch im VI. Bezirke eine vollkommen eingerichtete Filialstation. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterschule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer sachgemäßen ersten Hilfeleistung zu verbreiten und bis Ende 1905 in 132 Kursen 14.230 Personen zu Samaritern herangebildet hat. Im Jahre 1905 wurden 18 Kurse mit 1617 Teilnehmern abgehalten, wovon 714 sich einer Prüfung unterzogen.

2. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft wurde 1887 gegründet und besitzt 3 Sanitätswagen und 10 Tragbahren. Die Dienstleistung der freiwilligen ausübenden Mitglieder ist unentgeltlich. Die Station befindet sich XIII., Auhofstraße 74. Vom Chefarzte werden auch Kurse über erste Hilfe abgehalten. Zur Ausübung des Sanitätsdienstes stehen 16 Ärzte, 49 freiwillige Funktionäre und 3 Angestellte zur Verfügung. Die Einnahmen im Jahre 1905 betrugen 14.799 K, darunter 4355 K Jahresbeiträge, 3200 K Legate und 5338 K Subventionen und Spenden, die Ausgaben 15.415 K, darunter 3945 K für Gehalte, 4268 K für Bespannung.

3. Das Wiener freiwillige Rettungs-Korps wurde zur Erinnerung an das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers gegründet und befand sich im IX. Gemeindebezirke, Newaldgasse 3. Sein Wirkungskreis erstreckte sich auf ganz Wien, vorzugsweise aber auf die westlichen Bezirke. Alljährlich wurden auch öffentliche, gemeinverständliche „Samariterkurse" abgehalten, um die Bevölkerung mit der „ersten Hilfeleistung" vertraut zu machen. Im Jahre 1905 löste sich das Korps auf.

4. Das Wiener freiwillige Rettungsinstitut begann am 28. August 1904 seine Tätigkeit. Die Rettungsstation befand sich im XVIII. Bezirke, Herbeckstraße 25; das Institut besaß 3 Rettungswagen; es standen 6 Ärzte zur Verfügung. In der Samariterschule wurden unentgeltliche Vorträge und Kurse abgehalten, auch stand eine Volkslesehalle und Bibliothek zur Verfügung. Die Einnahmen des Jahres 1905 betrugen 9673 K, darunter 7058 K von Wohltätigkeitsfesten, 611 K Mitgliedbeiträge; die Ausgaben 14.566 K.

5. Die Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering eröffnete ihre Tätigkeit mit der Rettungsstation XI., Kopalgasse 20, am 22. Oktober 1905. Sie verfügt über 10 Ärzte, 5 Hebammen, 3 aktive und 29 freiwillige Sanitätsmänner, 2 Ambulanzwagen. Die Einnahmen des Jahres 1905 betrugen 10.570 K, darunter 5000 K Subvention der Gemeinde Wien, 385 K Mitgliedsbeiträge, 1900 K Gönnerbeiträge und 1080 K Spenden; die Ausgaben betrugen 8276 K

1. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Hilfeleistungen[1]				Sonstige Tätigkeit							
						Fälle, in welchen die Gesellschaft in Anspruch genommen wurde						
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen und Verletzungen	in Irrsinnsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	bei Todesfällen in der Station	bei Geburten während des Transportes	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	Zusammen Fälle von Hilfeleistungen und sonstiger Tätigkeit
a) Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft												
1901	2669	5288	7.957	1026	6.431	56	1	—	196	61	285	16.013
1902	2494	5382	7.876	813	5.925	58	5	—	144	63	242	15.126
1903	2826	5349	8.175	757	6.314	50	2	—	171	50	341	15.860
1904	3772	6232	10.004	735	7.597	53	2	—	186	55	344	18.976
1905	5078	8480	13.558	787	10.224	118	3	--	227	67	417	25.401
b) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft												
1901	152	616	768	28	370	48	—	—	—	—	—	1.214
1902	590	1350	1.940	58	495	56	--	--	11	—	—	2.560
1903	270	850	1.120	63	603	51	—	—	14	5	—	1.856
1904	344	1017	1.361	46	803	81	—	—	7	—	10	2.308
1905	442	1084	1.526	59	981	92	—	—	7	18	4	2.687
c) Wiener freiwilliges Rettungskorps												
1902	1356	2620	3.976	364	1.907	25	4	1	27	41	90	6.435
1903	1486	2532	4.018	479	3.054	52	1	4	59	38	143	7.848
1904	1416	2264	3.690	518	3.199	62	2	4	28	48	184	7.735
d) Wiener Freiwilliges Rettungsinstitut												
1904	49	35	84	7	82	2	—	—	—	1	3	179
1905	691	843	1.534	145	1.163	47	—	—	11	26	92	3.018
e) Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering												
[2]1905	73	136	209	23	269	10	—	—	1	4	14	530

[1]) Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in der folgenden Tabelle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die k. k. Sicherheitswache und die betreffende Rettungsanstalt zugleich tätig sein konnten. — [2]) Vom 22. Oktober 1905 bis 22. April 1906.

2. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1901—1905 Hilfe geleistet haben.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls, bzw. der Verletzung	Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft					Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft					Wiener freiwilliges Rettungskorps			Wiener freiwilliges Rettungsinstitut		Freiwill. Rettungsgesellsch. Simmering
	Zahl der Fälle															
	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1904	1905	1905/06
Allg. Unwohlsein	1044	1018	1197	1850	2106	11	165	49	66	74	719	564	430	16	236	19
Epileptische Krämpfe[1])	331	297	315	302	507	37	110	44	52	75	102	174	179	14	51	22
Ohnmachten	134	87	120	172	292	27	153	35	40	45	33	65	64	1	62	2
Schlaganfälle	151	149	160	199	216	13	13	12	10	11	37	43	37	1	25	5
Hitzschlag	8	7	4	10	55	—	—	—	7	9	5	11	10	—	6	—
Blutungen aus Körperhöhlen	201	166	210	207	363	11	38	33	52	85	101	111	122	9	—	1
Alkoholismus	176	166	208	294	513	8	17	16	44	50	131	191	266	4	150	4
Einatmung von Stickgasen	31	31	33	18	57	3	13	12	5	2	8	7	7	—	2	2
Vergiftungen	163	153	125	163	213	8	19	17	10	15	54	70	70	—	37	8
Gefahr des Erfrierens	5	8	1	4	6	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—
Gefahr des Erstickens	23	34	24	23	45	1	6	1	1	—	5	20	11	1	3	3
Gefahr des Ertrinkens	87	67	82	103	107	—	—	—	—	—	17	21	8	—	1	—
Geburtswehen	296	282	317	384	546	30	56	51	57	76	137	191	200	3	118	12
Genuß schädlich. Nahrungsmittel	19	29	30	43	52	2	—	—	—	—	6	15	11	—	—	—
Erkrankungen zusammen	2669	2494	2826	3772	5078	152	590	270	344	442	1356	1486	1416	49	691	78
Gehirnerschütterung	80	62	54	87	146	9	25	14	14	15	21	25	25	1	11	1
Shock	91	76	58	94	171	—	—	6	5	20	6	14	44	—	—	5
Knochenbrüche	551	505	516	655	773	51	81	55	94	70	116	151	96	6	60	14
Verrenkungen			103	82	117						54	56	45		38	2
Verstauchungen	271	282	99	99	171	18	69	48	38	43	61	60	72	2	17	4
Zerrungen			123	125	191						17	21	14		—	14
Blutungen, heft. aus Wunden	87	80	110	120	170	14	64	25	24	24	39	44	33	2	178	2
Eindringen von Fremdkörpern	780	794	890	1026	1252	17	21	30	26	30	166	202	209	—	43	—
Hautabschürfgn.	167	214	164	178	297	31	231	93	115	148	122	151	180	2	—	9
Quetsch- u. Rißwunden[2])	1834	1957	1765	2067	2861	165	354	194	269	310	1018	932	836	7	135	41
Schnittwunden	751	753	676	791	1009	196	180	195	192	193	567	493	438	9	139	16
Hiebwunden			44	42	94						13	18	41			
Stichwunden	223	222	271	315	447	41	128	49	68	80	172	156	160	1	55	12
Bißwunden	26	54	43	50	69	6	19	2	12	10	43	37	29	—	20	8
Brandwunden[3]	236	206	223	241	427	47	89	62	90	89	179	121	107	3	52	3
Schußwunden	118	111	117	128	146	5	21	13	6	12	4	26	17	—	5	4
Vorfälle von Eingeweiden[4]	78	86	93	132	139	8	14	23	8	9	22	25	18	1	—	—
sonstige Verletzungen	—	—	—	—	—	8	54	41	46	31	—	—	—	1	90	1
Verletzungen zusammen	5288	5382	5349	6232	8480	616	1350	850	1017	1084	2620	2582	2364	35	843	136

[1]) Auch andere Krämpfe. — [2]) Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — [3]) Auch Verätzungen. — [4]) Und eingeklemmte Brüche.

3. Impfwesen.

Impfungen in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstation. der Gemeinde	Zahl der Impfstation. sonstige[3])	Zahl der Impfärzte[4])	Erstimpfungen[2]): Zahl der Erstimpfungen	Hievon allgemeine, u. zwar: Hauptimpfungen	Hievon: Notimpfungen	Hievon: Schulkinder-Impfungen	Hauptimpfungen vorgenommen durch: die öffentlichen Impfärzte[5])	Ärzte d. Krankenanstalten u. dgl.[3])	Privatärzte	Erfolg der Hauptimpfungen: gut	ohne	unbekannt	Erfolg d. Schulkind.-impfungen: gut	ohne	unbekannt	Wiederimpfungen[2]): Zahl der Wiederimpfungen	Hievon allgem., u. zwar: Hauptimpfungen	Notimpfungen	Wiederimpfungen an Schulkindern	Erfolg der Hauptimpfungen: gut	ohne	unbekannt	Erfolg der Schulkinderimpfungen: gut	ohne	unbekannt
1901	65	11	358	22.750	21.736	40	974	15.700	3339	2697	?	?	?	?	?	?	5079	421	17	4641	?	?	?	?	?	?
1902	69	11	408	20.762	19.550	—	1212	13.490	3005	3055	18.283	379	888	1080	51	81	6282	445	—	5837	333	29	83	4236	1271	330
1903	71	11	417	19.916	18.293	60	1563	12.365	3034	2894	17.224	231	838	1435	60	68	6462	490	146	5826	371	88	31	4440	1153	233
1904	67	11	408	25.124	22.969	269	1886	16.348	3617	3004	21.552	323	1094	1760	42	84	5639	485	353	4801	375	60	50	3699	916	186
1905	68	11	380	18.684	16.205	26	2453	11.216	2631	2358	14.969	385	851	2230	92	131	6072	554	192	5326	435	89	30	3741	1367	218
und zwar im Jahre 1905 im Gemeindebezirke: I	3	—	19	422	402	1	19	302	—	100	357	6	39	13	—	6	270	78	56	136	54	10	14	82	42	12
II	6	1	25	1.332	1.265	1	66	732	281	252	1.216	20	29	54	7	5	777	27	33	717	27	—	—	410	257	50
III	4	1	10	1.399	1.288	1	110	856	247	185	1.222	25	41	107	1	2	398	10	19	369	7	3	—	299	69	1
IV	1	3	20	574	479	—	95	168	166	145	474	1	4	95	—	—	334	127	—	207	113	14	—	200	7	—
V	2	—	16	947	759	2	186	663	—	96	614	60	85	172	5	9	269	8	42	219	4	4	—	113	87	19
VI	1	—	19	629	591	1	37	169	294	128	570	16	5	37	—	—	236	12	3	221	8	4	—	185	33	3
VII	1	—	20	326	264	—	62	116	—	148	251	10	3	54	8	—	184	25	—	159	21	4	—	83	75	1
VIII	1	1	27	748	700	—	48	85	484	131	663	7	30	42	2	4	259	54	—	205	43	5	6	182	64	9
IX	3	4	20	1.059	1.001	—	58	224	637	140	857	29	115	57	1	—	298	9	3	286	6	2	1	238	46	2
X	4	—	26	2.226	1.833	—	393	1.730	—	103	1.675	67	91	380	11	2	945	102	—	843	89	13	—	729	99	15
XI	3	—	11	954	842	—	112	793	—	49	766	28	48	97	12	3	170	28	—	142	22	3	3	98	28	16
XII	5	—	22	972	805	2	165	712	—	93	759	5	41	157	1	7	196	—	16	180	—	—	—	143	32	5
XIII	8	—	27	824	665	—	159	554	—	111	630	6	29	157	—	2	106	30	—	76	17	13	—	57	18	1
XIV	5	—	9	900	623	—	277	576	—	47	531	17	75	227	18	32	193	6	—	187	5	—	1	73	96	18
XV	2	—	8	298	245	—	53	206	—	89	221	16	8	49	1	3	85	5	—	80	1	4	—	76	3	1
XVI	4	—	26	1.474	1.165	—	309	1.014	—	151	1.105	7	53	257	18	34	359	4	—	355	4	—	—	202	137	16
XVII	3	—	16	739	646	—	93	576	—	70	602	22	22	90	2	1	256	3	—	253	1	—	2	142	95	16
XVIII	4	—	25	642	553	—	89	380	—	173	511	4	38	87	—	2	221	6	—	215	1	2	3	159	49	7
XIX	5	—	14	524	504	—	20	453	—	51	478	2	24	17	3	—	216	8	—	208	2	6	—	111	89	8
XX	3	—	19	1.173	1.053	18	102	907	—	146	1.000	13	40	81	2	19	299	11	20	268	9	2	—	209	41	18
im Institut[6])	—	1	1	522	522	—	—	—	522	—	467	24	31	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Stadtphysikates entnommen, welche sich auf die „Impfperiode", d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. Über den XXI. Gemeindebezirk fehlen die entsprechenden Angaben. — [2]) Die von den Privatärzten vorgenommenen Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikate bekannt geworden sind. — [3]) Und zwar das Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt, die k. k. Impfstoff-Gewinnungs-Anstalt, 5 Kinderspitäler, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariahilfer Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — [4]) Die Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben, sind mitgezählt; ihre Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — [5]) Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. Von den öffentlichen Impfärzten sind auch alle Not- und Schulkinder-Impfungen vorgenommen worden.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1901—1905, im Jahre 1905 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	zus.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
1901	905	93	99	77	90	68	63	62	74	56	60	68	95
1902	887	66	74	83	78	78	68	49	64	62	81	74	110
1903	962	101	80	87	80	70	58	76	81	70	71	80	108
1904	900	88	81	90	85	67	53	87	76	51	72	71	79
1905	1030	135	100	100	60	92	85	80	79	70	66	87	76
u. zw. 1905 nach dem Wohnorte der Verstorbenen:													
I (Innere Stadt)	9	—	—	1	1	2	—	1	1	—	1	1	1
II (Leopoldstadt)	51	2	6	5	6	4	3	3	4	2	6	6	4
III (Landstraße)	72	16	7	7	1	3	7	8	6	2	5	3	7
IV (Wieden)	16	2	1	2	1	3	1	1	—	2	1	2	—
V (Margareten)	85	13	8	8	6	6	7	7	7	7	3	9	4
VI (Mariahilf)	10	2	—	—	—	1	1	—	1	2	1	1	1
VII (Neubau)	19	4	2	1	3	—	1	2	2	1	2	—	1
VIII (Josefstadt)	29	5	4	2	2	1	1	1	2	—	2	6	3
IX (Alsergrund)	36	5	5	4	1	4	1	1	2	2	—	7	4
X (Favoriten)	115	16	10	11	10	10	6	10	12	8	4	6	12
XI (Simmering)	29	1	3	2	3	3	4	1	4	2	3	3	—
XII (Meidling)	31	1	3	2	1	2	3	4	4	2	2	3	4
XIII (Hietzing)	67	7	7	7	7	4	6	3	5	7	6	4	4
XIV (Rudolfsheim)	64	12	10	6	1	6	4	4	4	4	3	5	5
XV (Fünfhaus)	14	1	2	3	—	4	—	1	—	1	1	1	—
XVI (Ottakring)	82	12	6	9	3	5	9	8	3	7	6	7	7
XVII (Hernals)	67	5	7	11	3	7	10	2	3	3	6	6	4
XVIII (Währing)	56	9	6	4	3	7	1	4	3	7	2	3	7
XIX (Döbling)	14	2	4	1	—	2	—	1	—	—	1	1	1
XX (Brigittenau)	63	10	5	7	5	4	8	3	6	3	4	5	4
XXI (Floridsdorf)	5	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—
Versorgungshäuser	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandslos	11	1	—	1	1	1	3	1	—	1	1	1	—
außerhalb Wiens	16	—	2	3	1	—	1	—	1	2	3	1	2
unbekannt	67	8	2	2	1	12	6	14	9	4	3	5	1

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	zus.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Gerichtliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
1901	[1])243	24	21	25	23	25	18	24	[1])19	16	20	11	17
1902	209	19	14	11	20	16	13	21	21	17	14	19	24
1903	[2])205	18	17	20	[1])15	15	[1])10	10	21	17	[2])27	11	24
1904	[1])198	12	20	22	20	[1])16	14	24	15	6	15	17	17
1905	288	26	24	19	[1])37	19	11	32	23	19	29	17	32
u. zw. 1905 nach dem Wohnorte der Verstorbenen:													
I (Innere Stadt)	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	22	3	1	1	5	—	1	2	2	1	1	2	3
III (Landstraße)	12	—	—	1	4	1	—	1	—	2	2	—	1
IV (Wieden)	8	1	—	1	2	—	1	—	—	—	2	1	—
V (Margareten)	14	2	2	—	1	3	1	2	—	—	1	2	—
VI (Mariahilf)	6	—	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—	1
VII (Neubau)	9	1	1	3	—	—	—	1	1	—	1	1	—
VIII (Josefstadt)	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
IX (Alsergrund)	[1]) 9	2	—	1	[1]) 2	—	1	—	1	—	1	1	—
X (Favoriten)	22	3	—	—	—	—	2	4	3	2	2	2	4
XI (Simmering)	6	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	2
XII (Meidling)	15	1	1	—	4	—	1	2	1	1	2	2	—
XIII (Hietzing)	8	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	2	2
XIV (Rudolfsheim)	15	1	—	—	2	—	—	4	1	3	2	—	2
XV (Fünfhaus)	7	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1
XVI (Ottakring)	25	2	1	4	3	1	—	2	2	3	3	—	4
XVII (Hernals)	20	2	5	—	1	2	—	2	1	—	—	2	5
XVIII (Währing)	6	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	6	1	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—
XX (Brigittenau)	15	1	2	—	1	—	1	—	1	1	1	—	3
XXI (Floridsdorf)	11	1	2	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unterstandslos	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	24	2	1	2	3	4	1	1	2	2	4	1	1
unbekannt	14	—	2	—	3	3	—	2	4	2	—	—	—

[1]) Darunter [illegible] — [2]) [illegible]

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein: zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	im Zentralfriedhofe allein: zu sonstigen Zwecken
1901	814	326	593	193	73
1902	610	346	489	168	75
1903	665	354	475	132	86
1904	806	397	475	143	108
1905	[1]) 785	[1]) 414	[1]) 526	147	132

[1]) 1905 mit Einschluß des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf; die Bestattung von Leichen auf dem außerhalb des neuen Gemeindegebietes (in Stammersdorf) gelegenen Floridsdorfer Friedhofe wurde nicht als Überführung nach auswärts gerechnet.

3. Friedhöfe im Jahre 1905.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg, der evangelische im XI. Bezirke den evangelischen Kultusgemeinden A. und H. Bekenntnisses, der israelitische in Leopoldau (XXI. Bezirk) der Floridsdorfer israelitischen Kultusgemeinde, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hietzing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme der evangelischen und israelitischen — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hiefür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll. Über die Gebühren für Grabstätten siehe die folgende Seite 551.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: Unter-Meidling die ehem. Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, Hietzing das Lustschloß Schönbrunn, Lainz die ehem. Gemeinde Speising, Ober-St. Veit die ehem. Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit, Ottakring die ehem. Gemeinde Neulerchenfeld, Dornbach die ehem. Gemeinde Neuwaldegg, Neustift die ehem. Gemeinde Salmannsdorf, Ober-Döbling die ehem. Gemeinde Unter-Döbling, Unter-Sievering die ehem. Gemeinde Ober-Sievering, Penzing die ehem. Gemeinde Breitensee. Der Friedhof der ehem. Gemeinde Floridsdorf (XXI. Bezirk) liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Stammersdorf.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof	XI	[1])1,556.838	Ober-Döbling	XIX	47.937
Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819	Grinzing	XIX	4.916
Simmering	XI	[2]) 22.539	Heiligenstadt	XIX	11.577
Altmannsdorf	XII	3.827	Unter-Sievering	XIX	8.601
Hetzendorf	XII	5.387	Stammersdorf	XXI	[2]) 44.100
Unter-Meidling	XII	[3]) 72.978	Groß-Jedlersdorf	XXI	[2]) 4.514
Baumgarten	XIII	107.303	Leopoldau	XXI	[2]) 5.186
Hietzing	XIII	26.189	Kagran	XXI	[2]) 6.639
Hütteldorf	XIII	12.031	Hirschstetten	XXI	4.250
Lainz	XIII	4.568	Stadlau	XXI	[2]) 3.641
Ober-St. Veit	XIII	19.019	Aspern	XXI	8.985
Ottakring	XVI	[2]) 77.322	Neuer evangel. Friedhof	XI	[2]) 35.000
Dornbach	XVII	21.922	Penzing (katholisch)	XIII	14.453
Hernals	XVII	97.291	Nußdorf (katholisch)	XIX	6.571
Gersthof	XVIII	33.679	Kahlenbergerdorf (kath.)	XIX	1.798
Neustift a. W.	XVIII	10.286	zusammen	—	[4])2,289.738
Pötzleinsdorf	XVIII	[2]) 2.572			

[1]) Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1,984.082 m². Hievon entfallen auf Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m², auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m², auf reservierte Gründe 353.269 m², endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1,556.838 m². Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abteilung mit 221.954 m² umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. — [2]) Außerdem Reserveflächen bei den Friedhöfen in Simmering 28.530 m², Pötzleinsdorf 3217 m², Ottakring 29.071 m², Stammersdorf 77.150 m², Groß-Jedlersdorf 2000 m², Leopoldau 1970 m², Kagran 14.152 m², Stadlau 6000 m², neuer protestantischer Friedhof 29.261 m². — [3]) Im Berichtsjahre wurde erweitert der Friedhof Unter-Meidling um 8957 m². — [4]) Hievon im Eigentum der Gemeinde 2,231.916 m².

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1901—1905.[1]

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hievon wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1901	14.641	2110	1613	70	109	18.543	18.361	182	1375	638
1902	14.420	2133	1637	61	116	18.367	18.212	155	1340	640
1903	13.845	2176	1669	75	119	17.884	17.762	122	1792	852
1904	13.274	2279	1684	52	129	17.418	17.284	134	1684	820
1905	14.370	2506	1924	56	133	18.989	18.842	147	1810	936
und zwar 1905 im Monate										
Jänner	1.407	276	246	2	17	1.948	1.945	3	155	75
Februar	1.157	246	159	5	20	1.587	1.581	6	186	98
März	1.282	239	167	3	10	1.701	1.687	14	187	93
April	1.197	235	176	4	12	1.624	1.611	13	174	88
Mai	1.310	220	181	11	13	1.735	1.709	26	178	92
Juni	1.231	203	126	4	8	1.572	1.552	20	125	69
Juli	1.351	165	133	4	8	1.661	1.651	10	135	70
August	1.305	159	123	1	9	1.597	1.594	3	102	59
September	1.081	182	153	6	3	1.425	1.410	15	94	48
Oktober	996	191	149	7	18	1.361	1.344	17	148	73
November	1.002	192	151	—	11	1.356	1.345	11	155	81
Dezember	1.051	198	160	9	4	1.422	1.413	9	171	90
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1901	1210	555	365	24	23	2.177	2.166	11	—	—
1902	1223	546	401	26	29	2.225	2.210	15	—	—
1903	1162	557	331	32	26	2.108	2.098	10	—	—
1904	1262	570	307	36	36	2.211	2.204	7	—	—
1905	1384	520	335	31	36	2.306	2.298	8	—	—
und zwar 1905 im Monate										
Jänner	134	57	37	4	4	236	235	1	—	—
Februar	98	40	41	4	5	188	188	—	—	—
März	116	46	23	4	3	192	192	—	—	—
April	135	54	26	4	2	221	221	—	—	—
Mai	118	50	24	2	3	197	195	2	—	—
Juni	123	35	29	2	3	192	191	1	—	—
Juli	120	33	27	3	—	183	182	1	—	—
August	107	24	20	1	4	156	156	—	—	—
September	100	41	26	—	1	168	168	—	—	—
Oktober	112	40	29	4	3	188	185	3	—	—
November	111	55	30	1	3	200	200	—	—	—
Dezember	110	45	23	2	5	185	185	—	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a + b)										
1901	15.851	2665	1978	94	132	20.720	20.527	193	1375	638
1902	15.643	2679	2038	87	145	20.592	20.422	170	1340	640
1903	15.007	2733	2000	107	145	19.992	19.860	132	1792	852
1904	14.536	2849	1991	88	165	19.629	19.488	141	1684	820
1905	15.754	3026	2259	87	169	21.295	21.140	155	1810	936

[1] Über die Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen für die anderen Friedhöfe sind Angaben in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten.

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen: von Infektions-leichen	Einsegnungen: von sonstigen Leichen	Einsegnungen: zusammen	Zahl der Tage, an welchen die Infektions-Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen-Versenkungs-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr[2]): vormittags	Personen-Verkehr[2]): nachmittags	Personen-Verkehr[2]): zusammen	Wagen-Verkehr: Frachtwagen	Wagen-Verkehr: Leichenwagen, Stellwagen	Wagen-Verkehr: sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	Wagen-Verkehr: zusammen
1901	893	466	1359	55	2982	108.620	318.475	427.095	2910	19.735	35.020	57.665
1902	831	465	1296	57	3110	102.250	331.220	433.470	2540	15.010	33.110	50.660
1903	557	494	1051	91	3245	120.680	391.410	512.090	3520	15.700	34.200	53.420
1904	701	544	1245	71	3378	127.390	351.870	479.260	3312	16.878	36.160	56.350
1905	620	497	1117	72	3779	135.240	327.720	462.960	2707	20.160	35.530	58.397
und zwar 1905 im												
Jänner	50	55	105	8	463	4.250	10.670	14.920	90	1.450	3.500	5.040
Februar	55	33	88	4	358	5.730	10.230	15.960	120	1.300	3.100	4.520
März	60	49	109	4	349	9.890	35.820	45.710	130	1.430	3.260	4.820
April	62	34	96	4	353	9.810	21.960	31.770	140	1.760	3.110	5.010
Mai	81	48	129	2	340	14.180	31.750	45.930	220	2.080	3.400	5.700
Juni	69	31	100	4	272	14.900	38.900	53.800	420	1.830	2.900	5.150
Juli	45	38	83	8	239	16.750	32.480	49.230	370	1.820	2.690	4.880
August	31	45	76	15	235	14.780	31.790	46.570	190	1.840	2.480	4.510
September	36	39	75	5	280	11.890	36.350	48.240	182	1.870	2.820	4.872
Oktober	40	52	92	3	297	17.510	39.350	56.860	335	1.570	3.030	4.935
November[2])	38	34	72	8	291	8.150	20.560	28.710	360	1.170	2.280	3.810
Dezember	53	39	92	7	302	7.400	17.860	25.260	150	2.040	2.960	5.150

[1]) Die Exhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 549. — [2]) Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehres am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen).

6. Gebühren für Grabstätten in den der Gemeinde gehörigen Friedhöfen.[1])

Wie schon auf Seite 549 erwähnt wurde, sind die Gebühren für eine Gruft oder ein eigenes Grab höher, wenn die Leiche in einem anderen Friedhofe beerdigt wird, als in demjenigen, in welchen sie nach den dort angeführten Bestimmungen gehört. Diese Gebühren zerfallen also in solche für „Zugewiesene" und für „nicht Zugewiesene".

1. Gebühren für „Zugewiesene".

α) Gebühr für das Benützungsrecht auf eine fertiggestellte Gruft mit einem Belegraume für 9 Leichen: 2400 K, für 6 Leichen: 1400 K.[2]) — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 3600 K und 2000 K, auf der Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes 3600 K und 2400 K. Im Zentralfriedhofe bestehen unter den Arkaden Grüfte mit einem Belegraume für 18 (Eckgrüfte) und 15 Leichen, für die eine Gebühr von 14.000 K, bezw. 12.000 K zu entrichten ist; im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe gibt es auch Grüfte mit einem Belegraume für 3 Leichen zu 1000 K.

β) Gebühr für das Benützungsrecht auf einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 9 Leichen: 1600 K, für 6 Leichen: 800 K. — Im Hietzinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 2000 K und 1000 K. Im Hetzendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe stellt sich die Gebühr für einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 3 Leichen auf 400 K.

γ) Beileggebühr für jede Leichenbeisetzung, und zwar in eine Gruft für 9 Leichen von der dritten, in jede andere Gruft von der zweiten angefangen: 100 K.

δ) Gebühr für das Recht der Benützung einer Notgruft im ersten Monate 16 K, in jedem folgenden 10 K.

ε) Gebühr für das Benützungsrecht auf ein eigenes Grab (für höchstens 3 Leichen) auf die Dauer von 20 Jahren: 100 K. Wird gleich bei der Erwerbung dieses Rechtes die doppelte Gebühr entrichtet, so bleibt ein solches Grab seiner Bestimmung insolange erhalten, als der Friedhof oder der betreffende Friedhofteil seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt[3]); es kann aber auch nach Ablauf von je 20 Jahren von der letzten Bestattung einer Leiche eine Renovationsgebühr von 40 K bezahlt werden. Geschieht weder das eine, noch das andere, so kann über das Grab seitens der Gemeinde anderweitig verfügt werden. — Im Simmeringer Friedhofe bestehen auch größere, sog. Doppelgräber, für die sämtliche Gebühren in doppelter Höhe zu entrichten sind.

[1]) Mit Ausnahme der im Jahre 1905 noch von den alten Gemeinden verwalteten Friedhöfe des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — [2]) Für ausgemauerte Grüfte ohne Steinbelag (bloß im Zentralfriedhofe) betragen diese Gebühren 1920 K und 1060 K. — [3]) Für eigene Gräber im Zentralfriedhofe gilt überdies die Voraussetzung, daß das Grabdenkmal in gutem Zustande erhalten wird.

2. Gebühren für „nicht Zugewiesene“.

Die Gebühren für das Benützungsrecht auf Grüfte (mit Ausnahme der Notgrüfte), Gruftplätze und eigene Gräber, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines eigenen Grabes und für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein solches (mit Ausnahme auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe) sind auf das Doppelte der Gebühren für „Zugewiesene“ festgesetzt; nur im Hietzinger Friedhofe ist für ein eigenes Grab auf 20 Jahre, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines solchen das Vierfache jener Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für die Benützung einer Notgruft, für die Renovation des Benützungsrechtes auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe und für die Beisetzung von Leichen in Grüfte und eigene Gräber sind dieselben wie für „Zugewiesene“.

3. Gebühren für das Benützungsrecht auf gemeinsame oder einfache Gräber.

Diese Gebühren betragen für die Leiche einer Person im Alter von unter 10 Jahren 3 K, sonst 6 K.

7. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1901—1903.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1901		1902		1903 [5]		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen [1])										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Grabstätten [2]) – Zentralfriedhof	479.646	19	518.147	30	506.199	70	539.844	81	599.525	20
Gebühren für Grabstätten [2]) – übrige Friedhöfe	598.067	80	642.006	72	609 576	49	665.559	13	826.975	26
Sonstige Einnahmen – Zentralfriedhofe [3])	29.155	38	28.736	04	28.081	45	29.274	51	31.328	76
Sonstige Einnahmen – übrige Friedhöfe [4]) [5])	25.097	21	26.069	57	25.163	09	28.104	39	33.304	56
zusammen (1)	1,131.966	58	1,214.959	63	1,169.020	73	1,262.782	84	1,491.133	78
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Zentralfriedhofes	6.453	62	5.041	26	4.389	12	4.233	04	10.222	87
Rückersätze u. sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—	4.150	—	48	50
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) [1])	1,138.420	20	1,220.000	89	1,173.409	85	1,271.165	88	1,501.405	15
b) Ausgaben [1])										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen [6])	83.156	94	83.809	97	89.659	92	90.070	04	101.045	81
Sonstige Auslagen	61.530	13	50.921	78	54.793	19	52.787	67	70.177	76
zusammen Zentralfriedhof	144.687	07	134.731	75	144.453	11	142.857	71	171.223	57
Die fünf alten katholischen Friedhöfe	45.998	95	43.537	66	41 484	18	43.829	25	42.583	35
Friedhöfe der ehemaligen Vororte	165.997	93	183.604	07	176.514	53	125.743	54	118.793	76
Rückerstattete Gebühren für Grabstätten	19.560	22	20.706	83	24.155	50	32.381	61	32.799	57
Für Leichenkammern	10.992	40	9.771	93	10.737	35	10.640	62	10.937	49
zusammen (1)	387.236	57	392.352	24	397.344	67	355.452	73	376.337	74
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof [7])	45.126	—	1,198.506	—	144.568	67	488.525	64	1,052.091	38
Friedhöfe der ehemaligen Vororte [8])	67.203	72	168.010	42	99.971	36	190.354	28	112.175	12
zusammen (2)	112.329	72	1,366.516	42	244.540	03	678.879	92	1,164.266	50
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2)	499.566	29	1,758.868	66	641.884	70	1,034.332	65	1,540.604	24

[1]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung auf verschiedenen Friedhöfen. Hierüber siehe die Tabelle b) auf der folgenden Seite. — [2]) Über diese Gebühren siehe oben und auf der vorigen Seite. — [3]) Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzinse und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfechsung u. s. w. — [4]) Darunter die Gebühren für Exhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen, die Abgabe für das Recht der Gräberausschmückung in den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — [5]) Die Ziffern des Jahres 1903 sind durch Ausscheidung der Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberausschmückung auf ehemaligen Vororte-Friedhöfen geändert; vgl. die 2 Anmerkung auf Seite 145 unten. — [6]) Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals und des Personals für die Erhaltung und Säuberung der Wege. — [7]) 1901: 45.126 K, 1903: 12.604 K zur Erbauung eines Palmenhauses; 1902: 1,198 500 K, 1903: 4600 K, 1905: 194.024 K 67 h für Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Friedhofes; 1903: 29.613 K 80 h, 1904: 145.970 K 64 h, 1905: 76.581 K 64 h für die Verlegung der St. Marxer Gärtnerei auf das Gebiet des Zentralfriedhofes; 1904: 47.004 K, 1905: 480.864 K 85 h für Bauten; 1904: 295.551 K, 1905: 360.620 K 22 h für die Erweiterung des Friedhofes. — [8]) Erweiterung dieser Friedhöfe; 1902–1904 auch Bau eines Verwaltungsgebäudes, Adaptierung des Totengräberhauses (1904 auch Errichtung einer Wartehalle) auf dem Gersthofer, Bau eines Totengräberhauses auf dem Hernalser und dem Baumgartner Friedhofe.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienstes im Zentralfriedhofe und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
Einnahmen[1]) Zentralfriedhof	564.205	77	564.081	88	595.744	85	588.924	25	613.404	76
Einnahmen[1]) andere Friedhöfe . . .	—	—	—	—	27.704	99	34.714	85	42.140	77
zusammen . .	564.205	77	564.081	88	623.449	84	623.639	10	655.545	53
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
α) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	28.260	82	28.398	94	25.529	39	28.799	61	31.912	47
Herstellung von Gräbern	61.188	70	43.649	08	61.392	72	61.441	45	83.181	63
Sonstige Ausgaben	2.521	—	3.982	29	2.130	85	6.656	57	2.842	89
zusammen (α) . .	91.970	52	76.030	31	89.052	96	96.897	63	117.936	99
β) Für den Gräberausschmückungsdienst:										
Persönliche Auslagen[2])	138.058	44	143.138	90	146.683	90	158.171	15	180.966	15
Steuern und Gebühren	23.379	19	26.477	33	25.056	89	23.816	19	26.391	16
Gartenerfordernisse	54.514	41	61.558	52	61.776	26	60.680	42	86.399	—
Sonstige Ausgaben[3])	67.144	46	87.425	03	62.775	38	61.829	01	68.444	95
zusammen (β) . .	283.096	50	318.599	78	296.292	43	304.496	77	362.201	26
Ausgaben im Zentralfriedhofe . .	375.067	02	394.630	09	385.345	39	401.394	40	480.138	25
2. Friedhöfe der ehemaligen Vororte .	—	—	—	—	28.609	12	92.678	49	128.222	23
Gesamtsumme der Ausgaben	375.067	02	394.630	09	413.954	51	494.072	89	608.360	48

[1]) Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschlusse nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr", d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — [2]) Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberausschmückungspersonal. — [3]) Für Steuern und Gebühren, Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

Über die Tätigkeit der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt liegt noch kein Bericht vor.

1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1901—1905 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre 1901	1902	1903	1904	1905
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	5.125	4.964	5.485	6.188	7.104
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futterstoffe und Pflanzen	424	437	602	676	553
Boden und Gesteine	258	63	59	136	104
Milch	410 (Milch bis Mehl, Brot)	640 (Milch bis Mehl, Brot)	1.484	1.785	15.836
Butter, Rindschmalz, Fette, Öle 2c. .			78	130	130
Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel			11	9	2
Mehl, Brot			3	7	6
alkoholische Getränke	1.285	1.567	3.281	3.295	2.729
Samen	10	—	3	3	2
c) Landw. u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe .	216	157	95	231	455
Weinstein und weinsaurer Kalk . .	194	293	455	434	215
Zuckerrüben	16	11	11	8	29
frisches Spodium	24	25	15	25	20
Rohzucker	59	32	34	33	40
Wasser und Brennstoffe u. dgl. . .	140	55	64	63	83
Erze	27	69	35	92	70
Fette, Harze, Seifen, Farben 2c. . .	[2]) 403	471	453	557	480
Teer und Mineralöl	224	215	232	214	150
Laugen, Soda, Pottasche 2c. . . .	[3]) .	342	285	273	186
Denaturierungsmittel	541	582	567	586	517
Moor	—	984	1.195	618	654
Sonstige chem.-technische Gegenstände	909	740	632	522	668
d) Amtliche Zuckerpolarisationen[1]) . . .	2.033	519	691	—	—

[1]) Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonifikation oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr. — [2]) Darunter auch Laugen, Soda, Pottasche 2c. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung.

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station[1]) in Wien in den Jahren 1902—1905 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre 1902	1903	1904	1905
	ausgeführte Analysen			
Landwirtschaftlicher Betrieb:				
Milch	7	21	1	3
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	77	60	46	69
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	34	22	63	65
Ölkuchen und Mehle	145 (zusammen mit Kleien u. s. F.)	228 (zusammen mit Kleien u. s. F.)	142	194
Kleien und sonstige Futtermittel			165	119
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:				
Wasser	52	52	63	59
Technische Gegenstände (Gespinste, Holz u. a.)	32	55	108	91

[1]) Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, R.-G.-Bl. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation verbunden.

3. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1901 bis 31. August 1906.

Gegenstand	1901/02 unter-suchte	1901/02 bean-ständete	1902/03 unter-suchte	1902/03 bean-ständete	1903/04 unter-suchte	1903/04 bean-ständete	1904/05 unter-suchte	1904/05 bean-ständete	1905/1906 unter-suchte	1905/1906 bean-ständete
	Proben									
Bier	4	—	3	1	2	—	2	1	2	2
Branntwein und Liköre	97	11	83	12	108	14	101	12	101	13
Brot und Backwaren	29 (zusammen mit Eierteigwaren)	3 (zusammen mit Eierteigwaren)	39	4	28	4	25	5	23	3
Eierteigwaren			10	—	15	—	7	2	9	—
Butter und Butterschmalz	79	9	78	21	63	12	74	20	44	14
Essig	20	5	37	8	47	7	59	24	67	37
Farben	5	—	11	3	11	2	3	1	14	8
Fleisch und Wurstwaren	22	9	13	5	17	5	4	—	6	2
Früchte und Schwämme	3	—	5	—	5	1	5	—	6	—
Fruchtsäfte und Limonaden	11	3	10	6	21	5	40	7	27	5
Futtermittel und Getreide	2	—	12	4	3	—	15	2	7	2
Gewürze	37	11	43	17	41	9	63	12	76	17
Gift-Untersuchungen	3	—	4	2	4	2	8	2	3	1
Hefe	7	6	1	1	7	3	6	—	3	1
Honig und Met	14	3	17	1	17	—	14	2	17	4
Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3
Kaffee- u. Kaffee-Ersatzmittel	34	2	29	5	22	4	18	2	13	3
Kakao und Schokolade	36	7	29	8	30	2	37	8	27	—
Kaviar	—	—	—	—	10	3	5	—	—	—
Konserven u. diätet. Mittel	36	2	55	6	37	8	41	12	48	9
Konservierungsmittel	3	2	4	3	12	3	10	5	5	2
Mehl und Gries	47	4	46	9	54	9	59	6	67	11
Milch und Rahm	57	21	43	7	42	12	85	34	93	40
Petroleum	1	—	—	—	13	4	2	—	2	—
Schweinefett	53	9	64	10	96	16	40	5	52	13
Speisefette, sonstige	68	4	78	3	64	1	79	3	101	8
Speiseöle	12	2	10	5	14	1	7	5	15	4
Tee	9	1	6	—	4	2	4	—	4	2
Trink- und Nutzwasser	206	57	200	74	206	66	221	79	208	86
Wachs	2	1	3	—	13	3	3	1	3	2
Wein und Most	216	40	202	32	169	15	242	42	215	34
Zuckerwaren	28	—	28	10	18	—	11	1	13	2
verschiedene andere Waren	23	8	21	4	35	4	40	6	43	9
zusammen	1164	220	1184	261	1228	223	1330	299	1321	337
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	18·9	100	22.04	100	18.16	100	22.48	100	25.54

4. Zahl der im bakteriologischen Laboratorium des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines in den Perioden vom 1. September 1901 bis 31. August 1906 ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand	1901/02		1902/03		1903/04		1904/05		1905/06	
	unter-sucht	bean-ständet	unter-sucht	bean-ständet	unter-sucht	bean-ständet	unter-sucht	bean-ständet	unter-sucht	bean-ständet
	Proben									
Trinkwasser	6	3	8	3	3	—	8	4	5	1
Milch[1])	—	—	3	1	1	—	1	—	1	—
Butter, Margarin	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—
Senf	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Blut[2])	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Sputa[1])	27	4	47	13	36	9	36	13	40	18
Halsbelag	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Eiter[3])	3	3	1	—	1	—	1	1	—	—
Darminhalt	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Sekrete	9	3	4	2	1	—	—	—	—	—
Harn[4])	16	3	16	2	11	1	23	4	19	2
Auflagerung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serum Marmorek	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Wasserdichter Stoff	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wattepäckchen[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Desinfektionsmittel[6])	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Fersanpulver	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Täniaglied	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
zusammen	63	16	89	24	57	10	71	23	70	22

[1]) Auf Tuberkelbazillen. — [2]) Auf Parasiten, bzw. Milzbrandbazillen. — [3]) Auf Mikroorganismen. — [4]) Auf Tuberkelbazillen und Gonokokken. — [5]) Auf Sterilität. — [6]) Auf Desinfektionsfähigkeit.

5. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1905.[1])

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen		
		1902/03	1903/04	1904/05
a) Chemische Abteilung	Wasser	[3]) 115	77	61
	Gersten	50	81	379
	Malze	1107	1187	1207
	Malzkeime	—	6	—
	Trebern	—	5	3
	Maischen	—	3	—
	Würzen	[2]) 89 (Würzen und Biere)	14	20
	Biere		37	40
	Kohlen	4	47	27
	Peche	22	32	21
	Verschiedene andere Gegenstände	76	44	69
	zusammen	1463	1533	1827
b) Biologische Abteilung	Wasser	[3]) —	42	89
	Hopfen	24	12	10
	Biere	[3]) —	51	253
	Hefen und Geläger	347 (Hefen und Geläger und Reinkulturen von Hefe)	283	256
	Reinkulturen von Hefe		29	14
	Reinkulturen verschiedener Mikroorganismen	—	3	4
	Würzen	—	—	101
	zusammen	371	420	727

[1]) Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 8, 29, 83. — [2]) Einschließlich der in der biologischen Abteilung vorgenommenen Untersuchungen. — [3]) Siehe die 2. Anmerkung.

6. Von der Versuchsstation des Zentralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1901—1905 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln.

Gegenstand	1901	1902	1903	1904	1905
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	3680	3569	3539	3992	3470
Konsumzucker	150	142	69	8	6
Zuckerbäckerwaren	40	20	—	19	15
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	29	39	14	8	24
Trinkwasser	20	47	17	7	15
zusammen	3919	3817	3639	4034	3530

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamte in den Jahren 1904—1905 konfiszierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Gruppe	Konfiszierte Gegenstände	Mengeneinheit	Menge 1904	Menge 1905
Tiere und tierische Erzeugnisse	Kitze und Lämmer	Stück	2	—
	„Wildbret"	kg	1.327	667
		Stück	218	351
	Geflügel	kg	176	467
		Stück	1.379	2.010
	Federwild	„	861	250
	Rindfleisch	kg	189	580
	Kalbfleisch	„	3.804	3.990
	Schaf-, Lamm- und Kitzfleisch	„	144	681
	Schweinfleisch, rohes	„	1.043	1.210
	„ geräuch.	„	415	456
	Pferdefleisch	„	39.25	28
	Zuwagsteile	„	536	468
	Fleckfiederwaren	„	49.5	139
	Würste und Wurstwaren	„	429	467
		Stück	284	456
	Verschiedene Organteile	„	145	139
		kg	8	13
	Fische, roh	„	4.946	6.963
		Stück	860	4.624
	Krebse	„	14.188	14.188
	Frösche	„	50	—
	Milch und Rahm	Liter	4.251	2.760
	Topfen	kg	445	609
	Fettwaren	„	355	397
	Käse	„	113	1.002
		Stück	2.836	—
	Eier	„	41.028	41.128
	Honig	kg	0.5	—
Pflanzliche Lebensmittel	Obst, roh	kg	94.118	73.753
	Konserven- und Einsiedeobst	„	22	
	Melonen, Kürbisse	Stück	772	—
	Pflaumenmus	kg	38	—
	Paradiesäpfel	„	1.730	426
	Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurken	„	—	534
		Stück	767	—
	Gemüse	kg	29.987	28.043
	Gemüsekonserven	„	135	
	Zwiebeln, Knoblauch	„	43.688	3.771
	Kartoffeln	„	30.545	32.307
	Pilze, verbotene	„	430	116
	Pilze, verdorbene	„	1.360	—
	Sauerkraut und saure Rüben	„	98	2.076
Pflanzliche Lebensmittel (Forts.)	Körner- und Hülsenfrüchte	kg	377	322
	Teigwaren	„	3	6
	Mehl und Gries	„	155.5	634
	Brot und Gebäck	„	233	125
		Stück	391	—
	Zucker und Zuckerwaren	„	203	—
		kg	181	712
	Zuckerbäckerwaren	„	803	—
		Stück	177	—
	Südfrüchte	kg	8.883	10.195
		Stück	54.515	—
	Mohn	kg	3.5	—
	Preßhefe	„	1.680	691
	Gewürze	„	351	170
	Tee	„	3	11
	Kaffee	„	—	60
	Feigenkaffee	„	6	12
	Öl	„	—	2.5
Getränke	Bier	Liter	1.032	1.537
	Wein	„	15.611	46.784
	Wermutwein	„	6.515	—
	Obstwein, Obstmost	„	2.5	—
	Spirituosen	„	2	490
	Essig	„	15	62
	Sodawasser	Flasch.	—	29
	Mineralwasser	„	68	
Sonstige Gegenstände	Arzneien u. Geheimmittel	Stück	103	114
	Bleischrot	kg	11.5	24
	Blutegel	Stück	70	—
	Eis	kg	280	—
	Emailgeschirr	Stück	1.003	—
	Feuerwerkskörper	„	13.442	3.149
	Fliegenpapier	Bogen	15	—
	Geschäfts-Utensilien	Stück	206	59
	Gläser und Flaschen	„	1.099	637
	Makulaturpapier	kg	83	85
	Medizinalkräuter	„	328	175
	Milchkannen	Stück	—	2
	Salz	kg	8.5	—
	Tongeschirre	Stück	—	974
	Wagen, Maße und Gewichte	kg	445	625
	Weinblätter mit Kupfervitriol	„	49.75	7

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand[1]) der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1901—1905, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr[2]), bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde[3])	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	Zusammen	Kühe	Stiere	Ochsen
1901	12.712	41.489	31	3.869	163	2.359	60.623	12.540	7	165
1902	12.362	38.648	44	4.053	164	2.337	57.608	12.221	7	[4])134
1903	11.899	35.334	34	4.221	150	2.348	53.986	11.745	5	[5])149
1904	11.909	36.215	29	4.572	121	2.441	55.287	11.757	5	147
1905	11.423	37.255	16	4.479	101	2.450	55.724	11.254	4	[6])165
u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirke: I	—	412	—	—	—	—	412	—	—	—
II	339	2.159	4	60	—	80	2.642	333	—	6
III	699	2.382	3	44	—	56	3.184	669	—	30
IV	16	784	—	—	—	—	800	16	—	—
V	408	1.469	1	27	—	15	1 920	408	—	—
VI	117	488	—	12	—	—	617	117	—	—
VII	51	386	—	7	—	—	444	51	—	—
VIII	101	318	—	8	1	—	428	101	—	—
IX	80	891	—	130	—	3	1.104	80	—	—
X	854	4.709	2	140	—	75	5.780	854	—	—
XI	691	2.534	—	950	8	700	4.883	600	2	89
XII	1.221	2.520	1	510	—	60	4.312	1.221	—	—
XIII	1.760	2.610	2	1024	68	330	5.794	1.746	—	14
XIV	562	1.891	—	17	3	9	2.482	562	—	—
XV	267	891	—	31	—	—	1.189	267	—	—
XVI	1.555	2.422	1	189	—	302	4.469	1.555	—	—
XVII	1.032	2.399	2	300	10	160	3.903	1.028	1	3
XVIII	896	1.802	—	—	6	210	2.914	894	—	2
XIX	714	2.562	—	950	5	350	4.581	692	1	21
XX	60	3.626	—	80	—	100	3.866	60	—	—

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes, welche bei Rindern auf dem Kataster beruhen, der auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführt wird. Die Zahlen der übrigen Tiere sind schätzungsweise erhoben. Für den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf sind noch keine Angaben vorhanden. — [2]) Die Erhebungen des Veterinäramtes werden bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommen. — [3]) Mit Ausnahme der Pferde des k. u. k. Hofes und der Militärpferde. — [4]) Darunter 51 Büffel. — [5]) Darunter 52 Büffel. — [6]) Darunter 50 Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1901—1905 eingestellt gewesenen Rinder.[1])

a) Nach dem Geschlechte, für 1905 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsstallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt Stück				
		Stiere	Ochsen	Kühe	Kälber	zusammen
1901	18	23	2	9.877	9.608	19.510
1902	19	19	2	11.828	11.425	23.274
1903	20	24	2	11.836	11.603	23.465
1904	20	18	—	10.363	9.698	20.079
1905	26	22	2	10.347	10.129	20.500
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: X (Favoriten)	1	—	—	556	569	1.125
XI (Simmering)	1	—	—	17	17	34
XII (Meidling)	2	—	—	569	601	1.170
XIII (Hietzing)	9	20	2	4.358	4.184	8.564
XIV (Rudolfsheim)	4	2	—	2.001	1.992	3.995
XV (Fünfhaus)	2	—	—	1.239	1.239	2.478
XVI (Ottakring)	3	—	—	530	459	989
XVII (Hernals)	3	—	—	747	749	1.496
XIX (Döbling)	1	—	—	330	319	649

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol u. Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	Zusammen
1901	1567	2898	1363	—	—	4371	1240	5275	344	2452	19.510
1902	1418	3611	1975	—	2	5781	801	5050	764	3872	23.274
1903	1390	4055	2306	19	22	5035	1761	3898	700	4279	23.465
1904	1172	3206	952	16	24	3844	1591	3785	578	4911	20.079
1905	743	3659	1656	8	24	4286	1004	2902	597	5621	20.500

[1]) Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes.

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den Monatsausweisen[1]) der magistratischen Bezirks-Veterinäramts-Abteilungen zusammengestellt. Die wichtigsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1903—1905 verseuchten Gehöfte[2]), der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[3]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Wut	der Pferde: die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: die genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere, erkrankt[3]) an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Wut	der Pferde: den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: den genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
1903	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1904	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	—	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905[4])	11	—	11	4	1	—	—	5	—	—	6	6	—	22	231	495	94	—	2	45	—	45	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	46
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	93	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	25	479	—	—	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	4	29	2	16	—	—	6	—	6	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7
XIII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	21	—	17	—	—	16	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
XVIII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	4	28	9	27	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
XX	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die k. k. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benützten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — [2]) Die Stallungen der Viehmärkte und Schlachthäuser sind hier nicht inbegriffen. — [3]) Daß verseuchte Gehöfte ohne an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit (für die einzelnen Krankheiten verschieden) nach der Genesung oder Tötung oder Verendung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird. — [4]) 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Zuwachs an verseuchten Gehöften[1]), dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht[2]) durch: Maul- und Klauenseuche der Rinder	Milzbrand der Rinder	die genannten Krankheiten der Rinder	Roß (Wurm) der Pferde	Räude (Krätze) der Pferde	Milzbrand der Pferde	Bläschenausschlag der Pferde	die genannten Krankheiten der Pferde	Rotlauf der Schweine	Maul- und Klauenseuche der Schweine	Schweinepest	die genannten Krankheiten der Schweine	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[3]): Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere, erkrankt[2]) an: Maul- und Klauenseuche der Rinder	Milzbrand der Rinder	den genannten Krankheiten der Rinder	Roß (Wurm) der Pferde	Räude (Krätze) der Pferde	Milzbrand der Pferde	Bläschenausschlag der Pferde	den genannten Krankheiten der Pferde	Rotlauf der Schweine	Maul- und Klauenseuche der Schweine	Schweinepest	den genannten Krankheiten der Schweine	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
1901	—	1	1	21	4	4	—	29	40	—	19	59	—	—	89	5	366	1488	—	2	—	1	1	59	8	4	—	62	45	—	28	73	—	—	—	136
1902	26	1	27	21	11	4	1	37	32	—	29	61	—	—	125	690	994	1675	—	3	368	1	369	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	573
1903	55	3	58	13	20	4	—	37	60	—	59	119	—	—	214	1335	2298	1524	3	9	899	3	902	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1233
1904	24	2	26	14	13	4	—	31	61	—	53	114	—	1	172	563	845	1819	—	27	453	2	455	42	29	4	—	75	71	—	134	205	—	2	—	737
1905[4])	63	3	66	9	13	7	—	29	45	—	52	97	—	—	192	1883	627	1757	—	6	1295	3	1298	17	25	7	—	49	63	—	135	198	—	—	1	1546
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	3
III	3	—	3	1	—	—	—	1	2	—	1	3	—	—	7	67	35	40	—	—	61	—	61	1	—	—	—	1	4	—	1	5	—	—	—	67
IV	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	39	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
V	7	—	7	3	1	1	—	5	8	—	2	10	—	—	22	167	71	530	—	—	115	—	115	4	1	1	—	6	8	—	2	10	—	—	—	131
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	3	22	3	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	14	18	—	—	—	18
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	6	—	—	—	6
X	—	—	—	1	1	3	—	5	3	—	1	4	—	—	9	—	97	125	—	—	—	—	—	1	2	3	—	6	3	—	1	4	—	—	—	10
XI	4	—	4	1	1	1	—	3	3	—	7	10	—	—	17	93	102	150	—	1	86	—	86	1	1	1	—	3	4	—	27	31	—	—	1	121
XII	10	—	10	1	1	—	—	2	5	—	2	7	—	—	19	274	25	204	—	1	130	—	130	1	1	—	—	2	7	—	3	10	—	—	—	142
XIII	14	1	15	—	—	—	—	—	2	—	8	10	—	—	25	459	—	95	—	—	341	2	343	—	—	—	—	—	3	—	21	24	—	—	—	367
XIV	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26	—	—	—	—	21	—	21	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	22
XV	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	3	—	45	39	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—	3
XVI	6	—	6	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	9	293	7	62	—	—	180	—	180	—	2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	184
XVII	8	1	9	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	12	255	26	50	—	4	195	—	195	—	2	—	—	2	3	—	—	3	—	—	—	200
XVIII	6	—	6	—	—	—	—	—	4	—	11	15	—	—	21	130	—	158	—	—	96	—	96	—	—	—	—	—	5	—	31	36	—	—	—	132
XIX	1	1	2	2	1	—	—	3	8	—	13	21	—	—	26	11	114	184	—	—	33	1	34	8	3	—	—	11	13	—	25	38	—	—	—	83
XX	—	—	—	—	2	1	—	3	1	—	1	2	—	—	5	—	19	6	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	2	—	1	3	—	—	—	7
XXI	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	86	44	27	—	—	37	—	37	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	45

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Außerdem im Jahre 1904: 1 Esel im IX. Bezirke. — [4]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegen die Vorjahre erklärt sich teilweise durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

3. Zahl der Gehöfte, für welche während der Jahre 1901—1905 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der genesenen, gefallenen oder getöteten Tiere.[1]

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte[2]), verseucht gewesen[3]) durch														Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen[4])					Genesene, gefallene und getötete Tiere, welche erkrankt waren an[3])															Gesamtzahl der erkrankt gewesenen Thiere
	der Rinder			der Pferde					der Schweine												der Rinder			der Pferde					der Schweine					d. Ziegen		
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude der Ziegen		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	Räude	Maul- u. Klauenseuche	
1901	—	1	1	21	5	4	—	30	40	—	22	62	—	—	93	5	614	1514	—	2	—	1	1	50	8	4	—	62	45	8	28	73	—	—	—	136
1902	16	1	17	17	10	4	1	32	32	—	29	61	—	—	110	418	439	1655	—	3	311	1	312	38	19	4	1	62	42	—	100	142	—	—	—	516
1903	65	3	68	18	20	4	—	42	59	—	54	113	—	—	223	1607	2424	1424	3	9	956	3	959	38	63	4	—	105	69	—	157	226	—	—	—	1290
1904	13	2	15	11	13	4	—	28	62	—	52	114	—	1	158	332	801	1845	—	25	408	2	410	42	28	4	—	74	71	—	134	205	—	2	—	691
1905[5])	74	3	77	12	13	7	—	32	45	—	55	100	—	—	209	2114	1044	1814	—	8	1340	3	1343	17	26	7	—	50	63	—	135	198	—	—	1	1592
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	3
III	7	—	7	1	—	—	—	1	2	—	2	4	—	—	12	160	35	55	—	—	61	—	61	1	—	—	—	1	4	—	1	5	—	—	—	67
IV	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	39	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
V	7	—	7	3	1	1	—	5	8	—	2	10	—	—	22	167	71	530	—	—	115	—	115	4	1	1	—	6	8	—	2	10	—	—	—	131
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	3	22	3	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	14	18	—	—	—	18
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	6	—	—	—	6
X	1	—	1	3	—	3	—	6	3	—	1	4	—	—	11	25	574	125	—	—	20	—	20	1	2	3	—	6	3	—	1	4	—	—	—	30
XI	4	—	4	1	1	1	—	3	3	—	7	10	—	—	17	93	102	150	—	1	86	—	86	1	1	1	—	3	4	—	27	31	—	—	1	121
XII	12	—	12	1	2	—	—	3	5	—	3	8	—	—	23	303	27	220	—	1	136	—	136	1	2	—	—	3	7	—	3	10	—	—	—	149
XIII	15	1	16	—	—	—	—	—	2	—	7	9	—	—	25	478	—	83	—	—	341	2	343	—	—	—	—	—	3	—	21	24	—	—	—	367
XIV	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	26	5	—	—	—	21	—	21	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	22
XV	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	3	—	45	39	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—	3
XVI	6	—	6	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	9	293	7	62	—	—	180	—	180	—	2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	184
XVII	9	1	10	—	1	—	—	1	2	—	2	4	—	—	15	276	26	67	—	4	211	—	211	—	2	—	—	2	3	—	—	3	—	—	—	216
XVIII	7	—	7	—	—	—	—	—	4	—	10	14	—	—	21	146	—	156	—	2	96	—	96	—	—	—	—	—	5	—	31	36	—	—	—	132
XIX	2	1	3	2	1	—	—	3	8	—	14	22	—	—	28	39	47	207	—	—	36	1	37	8	3	—	—	11	13	—	25	38	—	—	—	86
XX	—	—	—	—	2	1	—	3	1	—	1	2	—	—	5	—	19	6	—	—	9	—	9	—	8	1	—	9	2	—	1	3	—	—	—	21
XXI	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	86	44	27	—	—	28	—	28	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	31

[1]) In den folgenden Tabellen 5 und 6 sind die Zahlen der genesenen, gefallenen und getöteten Tiere, gesondert verzeichnet; überdies ist in der 6. Tabelle auch die Zahl der als seuchenverdächtig getöteten, aber nicht krank befundenen Tiere angegeben. — [2]) und [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 558. — [4]) Außerdem im Jahre 1904: 1 Esel im IX. Bezirke. — [5]) 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1901—1905 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte[1]), verseucht[2]) durch												Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuche					Tiere, erkrankt[2]) an												Gesamtzahl der erkrankten Tiere
	der Rinder			der Pferde					der Schweine										der Rinder			der Pferde					der Schweine				
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Wut	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
1901	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	10	—	10	6	1	—	—	7	—	—	—	—	17	272	577	20	—	—	57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1903	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	5	6	8	—	451	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	11	—	11	4	1	—	—	5	—	—	6	6	22	231	495	94	—	2	45	—	45	—	1	—	—	1	—	—	—	—	46
1905[3])	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	3	3	5	—	78	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:																															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	76	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Vgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 558. — [3]) 1905 einschließlich des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Zahl der erkrankt gewesenen, aber während der Jahre 1901—1905 genesenen, bzw. gefallenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genesene Tiere, erkrankt gewesen an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: Bläschenausschlag	der Pferde: den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: den genannten Krankheiten	Pocken der Schafe	der Ziegen: Räude	der Ziegen: Maul- und Klauenseuche	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen, aber genesenen Tiere	Gefallene Tiere, erkrankt gewesen an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	der Rinder: Milzbrand	der Rinder: den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	der Pferde: Räude (Krätze)	der Pferde: Milzbrand	der Pferde: den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	der Schweine: Maul- und Klauenseuche	der Schweine: Schweinepest	der Schweine: den genannten Krankheiten	Räude der Schafe	Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und gefallenen Tiere
1901	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	4	5	22	—	11	33	—	39
1902	301	—	301	—	12	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	314	2	—	2	1	—	4	5	17	—	46	63	—	70
1903	935	—	935	—	43	—	—	43	1	—	—	1	—	—	—	979	5	1	6	1	—	4	5	41	—	60	101	—	112
1904	405	—	405	—	17	—	—	17	—	—	1	1	—	—	—	423	—	1	1	2	2	4	8	37	—	69	106	—	115
1905[1]	1311	—	1311	—	19	—	—	19	—	—	—	—	—	—	1	1331	—	3	3	—	—	7	7	43	—	81	124	—	134
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:																													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
III (Landstraße)	61	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	3
IV (Wieden)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	115	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	8	—	9
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	8	—	8
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	20	—	20	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	3	3	2	—	1	3	—	6
XI (Simmering)	83	—	83	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	85	—	—	—	—	—	1	1	1	—	23	24	—	25
XII (Meidling)	128	—	128	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	341	—	341	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	341	—	2	2	—	—	—	—	3	—	12	15	—	17
XIV (Rudolfsheim)	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	2
XVI (Ottakring)	180	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2
XVII (Hernals)	193	—	193	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2
XVIII (Währing)	96	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—	2	—	27	29	—	29
XIX (Döbling)	36	—	36	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	37	—	1	1	—	—	—	—	12	—	11	23	—	24
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	3	—	4
XXI (Floridsdorf)	37	—	37	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

6. Zahl der in den Jahren 1901—1905 wegen Erkrankung an Viehseuchen getöteten, dann der als seuchenverdächtig getöteten, aber gesund befundenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getötete Tiere, erkrankt gewesen an												Gesamtzahl der erkrankt gewesenen und getöteten Tiere	Bei der Obduktion gesund befundene Tiere, getötet wegen des Verdachtes der Erkrankung an[1]											Gesamtzahl der getöteten und gesund befundenen Tiere
	der Rinder			der Pferde				der Schweine						der Rinder			der Pferde				der Schweine				
	Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Räude der Ziegen		Maul- u. Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- u. Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
1901	—	—	—	49	5	—	54	23	—	17	40	—	94	—	—	—	70	—	—	70	768	—	288	1056	1126
1902	8	1	9	37	7	—	44	25	—	54	79	—	132	13	—	13	73	8	—	81	836	—	488	1324	1418
1903	16	2	18	37	20	—	57	27	—	97	124	—	199	13	—	13	91	1	—	92	677	—	260	937	1042
1904	3	1	4	40	9	—	49	34	—	64	98	2	153	—	—	—	43	1	—	44	817	—	451	1268	1312
1905[2])	29	—	29	17	7	—	24	20	—	54	74	—	127	43	—	43	81	1	—	82	880	—	265	1145	1270
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:																									
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	21	21
III (Landstraße)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	20	—	2	22	22
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	4	1	—	5	—	—	2	2	—	7	—	—	—	38	—	—	38	480	—	2	482	520
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	30	30
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
X (Favoriten)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	—	—	25	—	—	25	111	—	8	119	144
XI (Simmering)	4	—	4	1	—	—	1	3	—	4	7	—	12	—	—	—	—	—	—	—	13	—	48	61	61
XII (Meidling)	8	—	8	1	—	—	1	7	—	3	10	—	19	—	—	—	17	—	—	17	110	—	68	178	195
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	30	30
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	32	37	37
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	60	60
XVII (Hernals)	17	—	17	—	—	—	—	1	—	—	1	—	18	41	—	41	—	—	—	—	17	—	—	17	58
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	8	—	38	46	46
XIX (Döbling)	—	—	—	8	2	—	10	—	—	14	14	—	24	—	—	—	1	—	—	1	3	—	29	32	33
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	3
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2

[1]) Darunter sind auch solche Tiere enthalten, welche sich gemeinsam mit erkrankten Tieren in demselben Gehöfte befunden hatten und aus verschiedenen Ursachen außer dem Verdachte der Erkrankung getötet wurden (z. B. ohnehin zur Schlachtung bestimmte Tiere). — [2]) 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Nach Monaten[1]).

1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, deren Viehstand beim Ausbruch der Seuchen und Zahl der hievon erkrankten Tiere; Verbreitung der Tierseuchen (Stand zu Anfang samt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1905.

	Monat	Gehöfte, verseucht[2]) durch: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Räude der Ziegen	Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen: Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Tiere erkrankt[2]) an: der Rinder: Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	der Pferde: Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	den genannten Krankheiten	der Schweine: Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	den genannten Krankheiten	Räude der Ziegen	Maul- und Klauenseuche der Ziegen	Gesamtzahl der erkrankten Tiere
Zuwachs	Jänner	32	—	32	1	2	1	—	4	4	—	4	8	—	44	865	145	136	—	2	633	—	633	2	8	1	—	11	5	—	6	11	—	1	656
	Februar	9	—	9	1	—	—	—	1	5	—	4	9	—	19	217	27	290	—	—	162	—	162	1	—	—	—	1	8	—	10	18	—	—	181
	März	19	1	20	2	—	—	—	2	1	—	4	5	—	27	586	25	101	—	—	405	—	405	3	—	—	—	3	1	—	4	5	—	—	413
	April	2	—	2	—	1	1	—	2	—	—	3	3	—	7	146	91	59	—	4	89	—	89	—	2	1	—	3	—	—	2	2	—	—	94
	Mai	—	—	—	—	2	1	—	3	3	—	3	6	—	9	—	12	207	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	4	—	20	24	—	—	28
	Juni	1	—	1	1	2	1	—	4	7	—	4	11	—	16	18	49	285	—	—	6	—	6	1	2	1	—	4	12	—	9	21	—	—	31
	Juli	—	1	1	—	3	1	—	4	7	—	5	12	—	17	18	49	156	—	—	—	2	2	—	5	1	—	6	10	—	4	14	—	—	22
	August	—	1	1	—	—	1	—	1	4	—	5	9	—	11	11	84	81	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	5	—	10	15	—	—	17
	Sept.	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	7	9	—	11	—	28	55	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	25	28	—	—	31
	Oktober	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	4	9	—	10	22	5	116	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	18	24	—	—	25
	November	—	—	—	4	—	—	—	4	5	—	4	9	—	13	—	108	204	—	—	—	—	—	10	—	—	—	10	5	—	22	27	—	—	37
	Dezember	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	5	7	—	8	—	4	67	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	4	—	5	9	—	—	11
	zusammen	63	3	66	9	13	7	—	29	45	—	52	97	—	192	1883	627	1757	—	6	1295	3	1298	17	25	7	—	49	63	—	135	198	—	1	1546
Verbreitung	Jänner	43	—	43	5	3	1	—	9	4	—	10	14	—	66	1096	640	230	—	4	678	—	678	2	9	1	—	12	5	—	6	11	—	1	702
	Februar	47	—	47	5	3	—	—	8	5	—	8	13	—	68	1217	613	342	—	2	442	—	442	1	1	—	—	2	8	—	10	18	—	1	463
	März	28	1	29	5	2	—	—	7	1	—	7	8	—	44	803	568	169	—	—	480	—	480	3	—	—	—	3	1	—	4	5	—	—	488
	April	18	—	18	2	2	1	—	5	—	—	5	5	—	28	648	571	106	—	4	111	—	111	—	2	1	—	3	—	—	2	2	—	—	116
	Mai	3	—	3	2	3	1	—	6	3	—	5	8	—	17	256	490	265	—	4	12	—	12	—	5	1	—	6	4	—	20	24	—	—	42
	Juni	1	—	1	2	5	1	—	8	7	—	6	13	—	22	18	534	380	—	—	6	—	6	1	2	1	—	4	12	—	9	21	—	—	31
	Juli	—	1	1	1	8	2	—	11	7	—	7	14	—	26	18	557	250	—	—	—	2	2	—	7	1	—	8	10	—	4	14	—	—	24
	August	—	1	1	1	4	1	—	6	4	—	9	13	—	20	11	549	162	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	5	—	10	15	—	—	17
	Sept.	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	11	14	—	17	—	44	139	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	25	28	—	—	31
	Oktober	—	—	—	—	2	1	—	3	5	—	7	12	—	15	22	33	130	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	6	—	18	24	—	—	26
	November	—	—	—	4	2	—	—	6	5	—	8	13	—	19	—	136	220	—	—	—	—	—	10	—	—	—	10	5	—	22	27	—	—	37
	Dezember	—	—	—	4	2	—	—	6	3	—	7	10	—	16	—	114	129	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	4	—	5	9	—	—	11

[1]) Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle enthaltenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgeteilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 558.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1905 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der im Laufe des Jahres genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere [1]).

Monat	Gehöfte [2]), verseucht gewesen [3]) durch													Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruche der Seuchen [3])				
	der Rinder			der Pferde					der Schweine										
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	die genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	Bläschenausschlag	die genannten Krankheiten	Rotlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest	die genannten Krankheiten	Räude der Ziegen		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
Jänner	5	—	5	1	—	1	—	2	4	—	6	10	—	17	96	54	178	—	2
Februar	38	—	38	2	1	—	—	3	5	—	5	10	—	51	1000	70	274	—	2
März	12	1	13	3	1	—	—	4	1	—	5	6	—	23	301	88	122	—	—
April	15	—	15	—	1	1	—	2	—	—	3	3	—	20	392	93	48	—	—
Mai	3	—	3	1	—	1	—	2	3	—	3	6	—	11	256	5	170	—	4
Juni	1	—	1	1	—	—	—	1	7	—	4	11	—	13	18	26	286	—	—
Juli	—	1	1	—	4	2	—	6	7	—	3	10	—	17	18	92	169	—	—
August	—	1	1	1	3	1	—	5	3	—	5	8	—	14	11	533	78	—	—
September	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	8	11	—	12	—	16	125	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	3	8	—	9	22	5	114	—	—
November	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	6	10	—	11	—	26	158	—	—
Dezember	—	—	—	3	1	—	—	4	3	—	4	7	—	11	—	36	92	—	—
zus.	74	3	77	12	13	7	—	32	45	—	55	100	—	209	2114	1044	1814	—	8

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere [4]), welche erkrankt waren an					Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere [4]), welche erkrankt waren an										Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere
	Rinder	Pferde					der Rinder			der Pferde				der Schweine			
	Maul- und Klauenseuche	Räude (Krätze)	Bläschenausschlag	Schweinepest	Maul- und Klauenseuche der Ziegen		Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotz (Wurm)	Räude (Krätze)	Milzbrand	den genannten Krankheiten	Rotlauf	Schweinepest	den genannten Krankheiten	
Jänner	373	4	—	—	1	378	25	—	25	2	4	1	7	5	6	11	43
Februar	367	1	—	—	—	368	1	—	1	1	—	—	1	8	10	18	20
März	456	—	—	—	—	456	1	—	1	3	—	—	3	1	4	5	9
April	97	—	—	—	—	97	2	—	2	—	—	1	1	—	2	2	5
Mai	12	5	—	—	—	17	—	—	—	—	—	1	1	4	20	24	25
Juni	6	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	1	2	12	9	21	23
Juli	—	4	—	—	—	4	—	2	2	—	3	1	4	10	4	14	20
August	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	5	10	15	17
September	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	25	28	28
Oktober	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	6	18	24	25
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	5	22	27	37
Dezember	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9	9
zus.	1311	19	—	—	1	1331	29	3	32	17	7	7	31	63	135	198	261

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) und [3]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 558. — [4]) Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumersparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 562 und 563.

3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Tiergattung	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats	Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats	Abfall während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats
				Abgegangen	Verendet	Vertilgt	
1901	Pferde	80	4734	4392	315	31	76
1902	Pferde	76	4669	4278	341	32	94
1903	Pferde	94	4771	4377	347	25	116
1904	Pferde	116	4722	4333	353	39	113
1905	Pferde	[1]) 113	[2]) 4368	[2]) 4060	315	31	76
u. zw. 1905 im Monate: Jänner		113	294	278	25	4	100
Februar		100	291	281	15	1	94
März		94	382	347	31	8	90
April		90	334	309	25	2	88
Mai		88	425	395	31	1	86
Juni		86	418	387	23	1	93
Juli		93	451	421	33	2	88
August		88	415	397	40	2	64
September		64	[2]) 369	[1]) 349	28	2	[1]) 54
Oktober		[1]) 54	317	[1]) 300	20	1	50
November		50	346	280	19	7	90
Dezember		90	326	316	25	—	75
1901	Hunde	42	1749	1253	332	150	56
1902	Hunde	56	2268	1607	523	126	68
1903	Hunde	68	1984	1450	422	125	55
1904	Hunde	55	2189	1612	426	149	57
1905	Hunde	57	2210	1625	447	147	48
1901	Rinder	12	70	44	12	5	21
1902	Rinder	21	63	47	18	5	14
1903	Rinder	14	115	105	5	5	14
1904	Rinder	14	40	33	2	4	15
1905	Rinder	15	37	29	4	3	16
1901	Schafe	4	28	7	3	15	7
1902	Schafe	7	6	4	2	7	—
1903	Schafe	—	41	19	18	—	4
1904	Schafe	4	6	6	4	—	—
1905	Schafe	—	2	1	—	—	1
1901	Ziegen	—	13	7	6	—	—
1902	Ziegen	—	17	10	6	1	—
1903	Ziegen	—	18	15	2	1	—
1904	Ziegen	—	14	10	4	—	—
1905	Ziegen	—	36	25	9	1	1
1901	Schweine	—	1	—	1	—	—
1902	Schweine	—	9	6	3	—	—
1903	Schweine	—	10	5	3	2	—
1904	Schweine	—	19	17	—	1	1
1905	Schweine	1	26	25	2	—	—

[1]) Darunter 1 Esel. — [2]) Darunter 2 Esel.

2. Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1901—1905.

Jahr	Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute im Monate												zusammen
	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1901	—	5	1	—	—	—	1	1	1	2	1	1	13
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	9	19
1903	15	4	9	7	7	3	—	6	4	6	1	6	68
1904	1	5	9	1	1	5	—	—	—	—	—	—	22
1905	1	—	1	—	1	3	1	1	1	—	—	—	9

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht (mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf) der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, die sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebühr		Schlachthaus					
		St. Marx I.—IV. Abteilung	St. Marx V. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	an der Als	Nußdorf
Erbauungszeit		1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m²	Ende 1905	43.653	[1]) —	35.584	23.868	22.371	8.606
Verbaute Fläche in m²	Ende 1905	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Kronen	Ende 1905	3,396.440	[2])307.004	1,989.268	1,459.000	1,223.400	290.000
Standort im Gemeindebezirke		III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1905 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I, II, III, IV, VIII, IX, XX	X, XI	V, VI, VII, XV	XII, XIII, XIV	XVI, XVII, XVIII	XIX
	einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V-VII, X-XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II-VI, IX, XIII, XVIII	II, IV, IX, XII, XIII, XIV	I, IV, V, XV, XVI	VII, VIII, IX, XIX	XVI, XVIII, XX

[1]) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. — [2]) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h für ein schwereres Rind 2 K.

Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, für ein Schaf oder eine Ziege 16 h, für ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Schwein 1 K. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang. Die Zahl der geschlachteten Schweine und der Ort ihrer Schlachtung ist unter Viehbeschau auf Seite 564 angegeben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Oktober 1850, vom 11. Dezember 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarkts. Seine gedeckten Teile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 10.230 K. Die Schlachtgebühr für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx ist mit 1 K 40 h festgesetzt.

1. Herkunft des 1901—1905 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hievon waren angekauft worden					
		auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx [1])	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar				
			auswärtige			Kühe von Wiener Milchmeiern	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.
			auf dem Bahnhofe zu St. Marx [2]) abgeladene	auf anderen Bahnhöfen abgeladene	von Landwirten der Umgebung		
	Stück Schlachtvieh						
1901	253.752	208.450	24.192	7832	1608	11.655	15
1902	258.699	206.584	28.813	9693	1487	12.116	6
1903	254.134	199.858	36.532	4574	1833	11.306	31
1904	242.558	191.773	35.805	3012	1437	10.520	11
1905	245.146	185.905	39.959	6165	1560	11.532	25
u. zw. während des Jahres 1905 im Monate Jänner . . .	20.616	16.671	2.556	204	176	998	11
Februar . . .	17.565	14.405	1.996	427	163	571	3
März	20.319	16.398	2.578	430	104	809	—
April . . .	17.669	13.785	2.244	422	103	1.115	—
Mai	22.506	17.195	3.476	459	178	1.198	—
Juni	18.365	13.619	3.355	496	83	812	—
Juli	18.748	13.892	3.163	491	115	1.084	3
August . . .	23.273	17.126	4.488	466	126	1.062	5
September . .	20.807	14.979	4.201	563	109	954	1
Oktober . . .	23.855	17.767	4.006	742	146	1.192	2
November . .	22.952	16.744	4.498	618	97	995	—
Dezember . .	18.471	13.324	3.898	847	160	742	—

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 11. Tabelle auf Seite 586 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — [2]) Mit Berührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen 2c.); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 586.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1901—1905 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern — geschlachtete Rinder und Büffel[1]: St. Marx 1.—4. Abteilung	St. Marx 5. Abteilung	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen	geschlachtete Kälber[2]: St. Marx (1.—5.[2]) Abteilung)	Gumpendorf	Meidling	An der Als	Nußdorf	zusammen
1901	91.735	24.761	37.995	55.670	39.508	3.746	253.415	28.618	1.438	162	146	9	30.373
1902	108.571	19.797	35.928	52.444	38.472	3.612	258.824	23.082	969	195	105	23	24.374
1903	120.387	15.739	32.642	48.198	34.082	3.677	254.725	23.292	1.053	465	180	8	24.998
1904	114.556	16.213	30.403	47.489	30.746	3.277	242.684	20.813	1.056	262	101	—	22.232
1905	118.758	18.232	30.547	44.450	29.074	3.257	244.318	28.250	1.382	369	271	10	30.282
u. zw. 1905 im Monate:													
Jänner	8.818	1.359	2.721	4.437	2.570	295	20.200	211	15	25	4	—	255
Februar	7.900	1.245	2.409	3.424	2.147	224	17.349	166	22	15	11	—	214
März	10.330	1.670	2.665	3.253	2.341	265	20.524	289	11	29	13	—	342
April	7 921	1.361	2.364	3.154	2.224	235	17.259	644	21	66	14	—	745
Mai	11.153	1.820	2.745	4.221	2.440	331	22.710	2.651	62	11	14	—	2.738
Juni	8.861	1.349	2.362	3.275	2.317	247	18.411	4.845	275	17	20	3	5.160
Juli	8.674	1.429	2.368	3.415	2.371	256	18.513	4.667	283	39	27	1	5.017
August	11.685	1.806	2.460	4.377	2.556	250	23.134	6.229	225	44	29	1	6.528
September	10.358	1.564	2.659	3.718	2.605	301	21.205	5.028	285	44	52	1	5.410
Oktober	10.444	1.565	2.808	4.709	2.810	322	22.653	1.610	79	31	36	2	1.758
November	12.570	1.795	2.483	3.439	2.570	279	23.136	1.149	47	28	27	—	1.251
Dezember	10.044	1.269	2.508	3.028	2.123	252	19.224	761	57	20	24	2	864
Darunter Büffel:													
1901	1.997	334	569	938	970	—	4.808						
1902	3.148	287	671	1.582	831	—	6.519						
1903	4.064	354	851	2.266	1.052	—	8.587						
1904	3.719	457	1.100	1.603	974	—	7.853						
1905	4.403	456	1.051	1.744	1.156	3	8.813						

Ferner wurden Ziegen und Kitze geschlachtet im Schlachthause zu Meidling 1901: 1, 1902: 1, 1903: 6, 1905: 2; in Nußdorf 1903: 1; zusammen daher 1901: 1, 1902: 1, 1903: 7, 1905: 2 Stück. Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf, wo kein Schlachthauszwang besteht, wurden 7509 Rinder im Jahre 1905 geschlachtet.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern — geschlachtete Schafe[3]: St. Marx (1.—5.[4]) Abteilung)	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	geschlachtete Lämmer[3]: St. Marx (1.—5.[5]) Abteilung)	Gumpendorf	Meidling	An der Als	zusammen	geschlacht. Schweine[3])[6]: St. Marx (5. Abteil.)	Meidling	zusammen
1901	20.012	275	913	669	21.869	2.663	163	2	1	2.829	7.166	13.591	20.757
1902	18.938	123	230	113	19.404	2.686	119	—	5	2.810	4.168	11.717	15.885
1903	14.417	6	—	1	14.424	1.168	108	—	2	1.278	3.004	7.328	10.332
1904	14.377	9	2	—	14.388	1.595	32	1	—	1.628	1.983	4.341	6.324
1905	14.895	55	25	2	14.977	1.894	91	—	—	1.985	1.357	4.087	5.444
u. zw. 1905 im Monate:													
Jänner	603	—	—	—	603	—	—	—	—	—	336	600	936
Februar	657	—	—	—	657	—	—	—	—	—	514	511	1.025
März	1.175	—	—	—	1.175	—	—	—	—	—	172	322	494
April	653	—	2	—	655	30	80	—	—	110	—	345	345
Mai	559	—	—	—	559	397	4	—	—	401	45	395	440
Juni	888	3	1	—	892	304	6	—	—	310	93	256	349
Juli	990	1	—	—	991	336	1	—	—	337	76	175	251
August	1.566	—	—	2	1.568	368	—	—	—	368	—	323	323
September	2.054	—	—	—	2.054	260	—	—	—	260	—	274	274
Oktober	2.595	51	22	—	2 668	199	—	—	—	199	25	388	413
November	1.991	—	—	—	1.991	—	—	—	—	—	—	185	185
Dezember	1.164	—	—	—	1.164	—	—	—	—	—	96	313	409

[1]) Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — [2]) Darunter in dem Schlachthause am Viehmarkte (5. Abteilung) 1901: 603, 1902: 458, 1903: 214, 1904: 383, 1905: 2358 Kälber. — [3]) Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — [4]) Davon 1901: 22, 1902: 93, 1903: 97, 1904: 121, 1905: 12 Schafe in der 5. Abteilung. — [5]) Davon 1901: 10, 1902: 119, 1905: 14 Lämmer in der 5. Abteilung. — [6]) Die Gesamtzahl der im Jahre 1905 in Wien geschlachteten Schweine ist auf S. 572 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1901—1905 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde: städtische Pferdeschlachtbrücke [1])	Pferde: Privat-Pferdeschlachtbrücken [2])	Pferde: zusammen	Esel: städtische Pferdeschlachtbrücke [1])	Esel: Privat-Pferdeschlachtbrücken [2])	Esel: zusammen
1901	11.711	12.208	23.919	11	7	18
1902	12.820	12.619	25.439	19	8	27
1903	11.575	12.955	24.530	26	12	38
1904	12.659	13.787	26.446	13	10	23
1905	10.922	[3]) 14.927	25.849	31	[3]) 38	69
u. zw. 1905 im Monate Jänner	1.179	1.448	2.627	3	6	9
Februar	1.102	1.248	2.350	6	6	12
März	1.161	1.442	2.603	—	4	4
April	862	1.218	2.080	4	—	4
Mai	1.000	1.317	2.317	1	—	1
Juni	814	1.166	1.980	4	6	10
Juli	691	1.094	1.785	—	2	2
August	677	1.173	1.850	1	1	2
September	714	1.103	1.817	1	6	7
Oktober	899	1.281	2.180	4	4	8
November	902	1.288	2.190	4	—	4
Dezember	921	1.149	2.070	3	3	6

[1]) Zu St. Marx. — [2]) In den Gemeindebezirken XII, XVI, XVII und XXI. — [3]) Die Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren ist zum Teile auf die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen [1])	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
Schlachthäuser zu St. Marx für Rinder	316.507	12	399.478	86	421.650	43	396.161	04	408.342	19
Schlachthäuser zu St. Marx für Pferde	16.503	—	18.148	—	16.402	—	18.251	20	15.594	20
in Gumpendorf	90.661	24	86.392	44	81.589	28	75.634	03	74.641	38
in Meidling	133.181	65	137.153	10	118.896	61	113.905	02	110.342	51
an der Als	89.611	84	85.399	16	82.331	15	73.623	01	69.243	46
in Nußdorf	8.697	04	8.376	77	8.720	08	8.166	84	8.267	66
zus. ordentliche Einnahmen	655.161	89	734.948	33	729.589	55	685.741	14	686.431	40
Davon waren:										
Schlachtgebühren	524.179	40	543.020	04	519.609	80	499.171	02	495.466	36
Mietzinse [1])	81.366	35	80.297	66	87.053	08	92.561	22	97.677	90
sonstige ordentl. Einnahmen	[2]) 49.616	14	[2]) 111.630	63	[2]) 122.926	72	[2]) 94.008	90	[2]) 93.287	14
außerordentliche Einnahmen	—	—	[3]) 1.860	—	[4]) 120.485	97	[5]) 119.905	07	[5]) 22.748	69
Gesamtsumme	655.161	89	736.808	33	850.075	52	805.646	21	709.180	09

(Fortsetzung.)

Ausgaben [1])	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
Schlachthäuser zu St. Marx für Rinder	180.940	71	183.720	41	218.256	89	220.023	69	219.798	28
Schlachthäuser zu St. Marx für Pferde	4.561	84	4.065	53	3.844	26	4.095	18	4.010	24
in Gumpendorf	52.715	72	53.743	40	49.041	21	45.558	01	43.777	16
in Meidling	74.695	44	78.310	71	72.178	53	87.093	60	75.587	72
an der Als	46.139	06	55.043	72	49.406	05	47.871	22	55.377	11
in Nußdorf	9.483	85	8.896	11	8.310	77	8.699	08	10.020	47
zus. ordentliche Ausgaben	368.536	62	383.779	88	401.037	71	413.340	78	408.570	98
außerordentliche Ausgaben	[6]) 229.731	35	[7]) 167.825	24	[8]) 143.790	64	[9]) 130.650	02	[10]) 25.921	26
Gesamtsumme	598.267	97	551.605	12	544.828	35	543.990	80	434.492	24

[1]) Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — [2]) Davon 1901: 43.372 K 39 h, 1902: 105.801 K 52 h, 1903: 94.633 K 60 h, 1904: 85.707 K 71 h, 1905: 87.925 K 15 h Einnahmen aus dem Betriebe der Kühlanlage im Rinderschlachthause zu St. Marx. — [3]) Aus dem Investitions-Anlehen für die Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause. Auf Seite 238 des Jahrbuchs für 1902 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 243 unten. — [4]) Davon 1127 K 63 h Wert des bei der Umlegung der Nutzwasserleitung für die Kühlanlage zu St. Marx gewonnenen Rohmaterials; ferner aus dem Investitionsanlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause 111.218 K 84 h und zu dem in der 3. Anmerkung bezeichneten Zweck 8140 K; diese beiden letzteren Beträge sind nicht auf Seite 146, sondern auf Seite 151 eingerechnet. — [5]) Aus dem Investitions-Anlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause. — [6]) Davon 457 K 12 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 207.858 K 58 h für die Kühlanlage und 21.415 K 65 h für die in der 6. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten. — [7]) Davon 428 K 55 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 96.911 K 68 h für die Kühlanlage, 7068 K für elektrische Beleuchtung, 27.579 K 01 h für die in der 6. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten, 33.978 K für Umgestaltung der Keller zu Rinderstallungen im Schlachthause a. d. Als, 1860 K für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause. — [8]) Im Schlachthause a. d. Als 16.700 K 06 h für Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderstallungen; für Adaptierung des Nußdorfer Schlachthauses zu einem Schweineschlachthause 8140 K; der Rest für verschiedene Bauten und Herstellungen im Rinderschlachthause St. Marx. — [9]) Davon 2881 K 95 h für das Schlachthaus a. d. Als (Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderstallungen), der Rest für verschiedene Bauten und Herstellungen im Rinderschlachthause zu St. Marx. — [10]) Für verschiedene Bauten und Herstellungen im Schlachthause zu St. Marx.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1901—1905 vorgenommene Viehbeschauen[1]) und dabei in den Jahren 1903—1905 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1901—1905 auf den Bahnhöfen beschauten Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens[2]) beschauten				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Marx			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1901	315.586	62.883	151.710	622.060	294.231	1.423	47.574	620.896
1902	305.661	53.954	170.230	615.384	286.510	670	82.884	614.444
1903	314.448	55.799	114.152	590.434	299.602	339	97.713	589.096
1904	303.769	63.975	103.307	600.905	286.729	629	88.041	599.374
1905	299.539	70.227	91.886	596.025	285.214	934	76.454	590.979

[1]) Die Beschau wird durch Beamte (Tierärzte) des städtischen Veterinäramtes vorgenommen. Auf den Stationen Wien-Westbahnhof und Penzing wird die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschauten Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten. — [2]) Mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1903—1905 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten		1903				1904				1905			
		Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
		Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die zur Folge hatten	den Tod des Tieres	27	—	—	18	33	—	21	271	36	—	2	29
	die Notschlachtung	232	—	11	2666	145	18	40	3528	427	—	12	3523
Krankheiten, und zwar:													
des Nervensystems	Drehkrankheit	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—
	Hüft-, Kreuz-, Schulter- und Fußlähmung	14	—	7	138	16	—	5	458	25	—	4	578
der Atmungsorgane	Glottisödem	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	15
	Lungenentzündung	2	—	2	9	1	2	2	13	3	—	2	32
	Lungen- und Brustfellentzündung	4	1	2	20	3	—	—	17	5	—	—	27
	Lungenemphysem	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	125
	Lungenödem	45	—	7	340	22	—	7	140	42	—	2	515
	Lungenkongestion	17	—	4	699	7	8	5	362	28	2	4	1091
der Kreislauforgane:	Herzbeutelentzündung	1	—	—	4	2	—	—	10	4	—	—	7
der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa	Magen- und Darmentzündung	2	6	6	93	4	5	6	214	6	4	6	216
	Leberkrankheiten	1	—	2	6	—	2	—	2	2	—	3	16
	Bauchfellentzündung	2	—	—	4	4	—	3	9	6	—	—	8
	Trommelsucht	1	—	2	—	3	—	3	—	12	—	3	—
der Harn- und Geschlechtsorgane	Nierenentzündung	1	—	—	3	4	—	—	14	1	—	—	5
	Durchbohrung d. Harnblase	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Uterusvorfall	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
	Schwergeburt	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—
des Bewegungsapparates	Traumat. Klauenweh rc.	133	—	95	117	92	1	15	2322	127	—	77	305
und der Gesamtkonstitution	Kacherie	1	—	7	—	5	—	1	—	6	—	3	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Tuberkulose (Perlsucht)	4	—	—	2	2	—	—	5	8	—	—	17
	Milzbrand	1	—	1	—	—	—	9	—	3	—	1	—
	Maul- u. Klauenseuche	1	—	—	—	7	—	—	171	—	—	—	33
	Schweinepest	—	—	—	17	—	—	—	24	—	—	—	12
	Rotlauf	—	—	—	17	—	—	—	37	—	—	—	44
zusammen		495	7	148	4216	353	36	120	7598	745	6	120	6598

2. Beschau der Rinder in den städtischen Schlachthäusern in den Jahren 1901—1905.

a) Die in den Jahren 1901—1905 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und gänzlich dem Wasenmeister übergebenen Rinder nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Schlachthaus	Wegen Krankheiten: der Atmungsorgane: Lungenentzündung 2c.	der Atmungsorgane: Rippenfellentzündung	der Kreislaufsorgane: Herzbeutelentzündung	der Kreislaufsorgane: Innere Verblutung	der Kreislaufsorgane: Lymphdrüsenentzünd.	der Verdauungsorgane: Magen- und Darmentzündung	der Verdauungsorgane: Bauchfellentzündung	der Verdauungsorgane: Tympanitis	der Harn- und Geschlechtsorgane: Nierenentzündung	der Harn- und Geschlechtsorgane: Tragsackentzündung	der Haut[1]: Blutergüsse Infiltrationen	des Blutes[2]: Urämie	des Blutes[2]: Wassersucht, Kachexie, Abmagerung	infektiöse und parasitäre: Lungenseuche	infektiöse und parasitäre: Maul- u. Klauenseuche	infektiöse und parasitäre: Milzbrand	infektiöse und parasitäre: Tuberkulose	infektiöse und parasitäre: Pyämie u. Septikämie	infektiöse und parasitäre: Finnen	infektiöse und parasitäre: Mischerische Schläuche	zusammen
	beanständete Rinder																				
1901	1	5	1	—	—	9	39	—	2	4	15	2	49	—	—	1	161	10	—	—	299
1902	1	1	4	1	1	7	33	—	—	—	10	2	33	—	—	1	85	9	1	1	190
1903	1	—	3	1	1	11	24	2	3	—	6	2	33	—	—	5	65	6	—	—	163
1904	1	—	6	—	—	10	41	—	1	2	—	1	45	—	—	1	64	4	—	—	176
1905	4	1	3	1	—	5	25	—	1	—	—	1	48	—	—	3	94	5	—	—	191
und zwar 1905 im Schlachthause																					
St. Marx 1.-4. Abt.	2	—	1	—	—	3	6	—	1	—	—	—	15	—	—	2	28	—	—	—	58
St. Marx 5. Abt.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	—	1	19	3	—	—	40
Gumpendorf . .	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	11	—	—	—	21
Meidling . . .	1	—	1	—	—	1	10	—	—	—	—	1	1	—	—	—	27	2	—	—	44
An der Als . .	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	13	—	—	—	6	—	—	—	25
Nußdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3

[1]) Und des Zellgewebes. — [2]) Und der Gesamtkonstitution.

b) Die in den Jahren 1901—1905 in den städtischen Schlachthäusern beanständeten und dem Wasenmeister übergebenen Teile (Organe) geschlachteter Rinder nach Krankheiten.

	Krankheiten	Beanständete Organe	1901	1902	1903	1904	1905	Hievon 1905 im Schlachthause: St. Marx 1—4	St. Marx 5	Gumpendf.	Meidling	Als	Nußdorf
infektiöse	Maul- und Klauenseuche	Flotzmäuler	—	23	13	10	8	—	—	4	—	4	—
		Klauen, Füße	—	12	14	40	186	104	—	12	60	10	—
	Tuberkulose . .	Lungen	4620	4742	4327	3734	3712	917	210	498	1265	777	45
	" . .	Gehirne	1	2	—	—	5	—	—	—	—	—	5
	" . .	Herzen	90	70	44	21	42	—	—	4	25	13	—
	" . .	Milze	58	80	52	42	60	—	1	11	23	25	—
	" . .	Lebern	611	632	769	471	577	248	36	61	148	84	—
	" . .	Därme	121	104	78	27	64	—	2	4	22	36	—
	" . .	Nieren	73	19	12	37	73	2	7	8	45	7	4
	" . .	Euter	9	5	7	5	10	—	—	—	7	2	1
	" . .	Uterus	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Strahlenpilzkrankheit . .	Zungen	16	9	9	14	8	—	—	—	8	—	—
		Kiefer	32	15	16	15	14	2	5	3	—	4	—
		Euter	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
parasitäre	Blasenwurm (Echinococcus) .	Lungen	973	1076	1121	1031	816	412	136	51	72	135	10
		Milze	3	2	3	2	3	—	2	—	—	1	—
		Lebern	514	432	590	541	480	266	64	19	36	93	2
		Nieren	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leberegel . . .	Lebern	2808	2920	3434	3087	2353	1065	52	148	761	309	18
sonstige		Lungen	166	144	130	105	71	6	20	9	8	17	11
"		Herzen	16	3	17	5	5	—	2	1	1	1	—
"		Milze	73	110	104	103	84	23	17	19	5	20	—
"		Zungen	—	8	—	2	4	—	—	1	3	—	—
"		Därme	308	17	16	6	4	—	2	—	—	2	—
"		Lebern	398	287	373	204	195	44	26	35	34	51	5
"		Nieren	87	2	62	65	25	—	6	2	11	2	4
"		Euter	20	9	18	4	6	—	—	1	3	1	1
"		Uterus	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"		Hoden	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung[1]) in den Jahren 1901—1905 und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beschaute Schweine	Zahl der beanständeten Schweine wegen Finnenkrankheit	Rotlauf	Schweinepest	Tuberkulose	Ikterus	anderer Krankheiten	überhaupt	Rasse der beanständeten Schweine: deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch	italienisch	Zahl der Schweine: von welchen bloß das Fett zum Genusse zugelassen wurde[2])	welche sterilisiert[3]) wurden: entfettet	ganz	zusammen	welche ganz vertilgt wurden
1901	617.391	4408	50	82	60	102	321	5023	74	55	1891	3003	—	—	—	437	1241	2296	3537	1049
1902	594.739	4109	59	123	82	165	269	4807	50	5	1832	2364	36	520	—	343	1146	2374	3520	944
1903	564.813	3425	66	132	82	98	212	4015	90	12	1511	2340	24	38	—	309	1118	1843	2961	745
1904	579.317	3213	143	101	67	107	326	3957	141	20	1378	2310	16	92	—	124	1083	2091	3174	657
1905	[5])553.791	4243	74	105	56	59	352	4889	104	13	1441	3048	60	134	89	[6]) 83	1261	3002	4263	543
u. zw. während des Jahres 1905 auf den Stechbrücken der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken:																				
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	8.500	46	2	—	—	1	5	54	—	—	22	32	—	—	—	—	18	29	47	7
III (Landstraße)	42.621	324	1	1	3	26	12	367	—	—	266	99	—	—	2	3	246	101	347	17
IV (Wieden)	13.715	123	—	—	—	1	4	128	—	—	64	64	—	—	—	—	58	66	124	4
V (Margareten)	45.202	165	2	2	1	—	5	175	18	—	47	99	—	—	11	—	33	132	165	10
VI (Mariahilf)	8.913	47	2	8	1	—	7	65	11	—	18	36	—	—	—	—	16	30	46	19
VII (Neubau)	10.009	64	—	—	—	2	4	70	—	—	24	46	—	—	—	6	23	28	51	13
VIII (Josefstadt)	6.468	50	—	2	—	—	5	57	2	—	12	42	—	—	1	1	11	38	49	7
IX (Alsergrund)	16.133	63	2	4	—	—	8	77	5	—	29	43	—	—	—	—	23	39	62	15
X (Favoriten)	51.822	318	2	1	—	6	11	338	—	—	152	186	—	—	—	—	128	177	305	33
XI (Simmering)	15.116	113	4	2	—	5	2	126	2	—	20	100	—	—	4	—	43	76	119	7
XII (Meidling)	39.387	301	7	3	1	7	19	338	3	—	53	268	—	—	14	—	46	257	303	35
XIII (Hietzing)	11.340	98	1	7	—	—	4	110	8	—	22	80	—	—	—	—	14	84	98	12
XIV (Rudolfsheim)	57.835	274	—	—	4	4	12	294	23	—	86	182	—	—	3	2	94	167	261	31
XV (Fünfhaus)	11.744	80	2	1	—	2	9	94	—	—	21	73	—	—	—	1	17	63	80	13
XVI (Ottakring)	50.818	333	—	—	1	3	3	340	6	—	75	255	—	—	4	19	118	188	306	15
XVII (Hernals)	36.185	319	2	—	—	1	16	338	2	—	63	271	—	—	2	—	74	246	320	18
XVIII (Währing)	19.452	153	5	11	—	—	17	186	5	—	45	135	—	—	1	—	37	116	153	33
XIX (Döbling)	5.469	56	1	11	—	—	4	72	10	—	5	57	—	—	—	—	10	46	56	16
XX (Brigittenau)	10.378	41	—	—	—	—	2	43	—	—	12	31	—	—		—	10	31	41	2
zu St. Marx (Notstechbrücke)	36.549	706	41	43	8	—	137	[6])935	8	4	196	654	36	1	36	[6]) 35	84	640	724	176
„ „ „ (Schlachthaus)	1.357	20	—	—	—	1	—	21	—	—	5	16	—	—	—	—	4	17	21	—
im Schweineschlachthause der Wiener Fleischselcher[4])	51.196	494	—	8	37	—	62	601	1	9	189	234	24	133	11	16	149	381	530	55
im Schlachthause Meidling	4.087	55	—	1	—	—	4	60	—	—	15	45	—	—	—	—	5	50	55	5

[1]) Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinäramtes auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischselcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — [2]) Nachdem es zuvor vorschriftsmäßig ausgeschmolzen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — [3]) Seit Dezember 1899 besteht in Meidling eine Sterilisieranstalt, in welcher das Fleisch schwachfinniger Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amtstierarztes sterilisiert und sodann verkauft wird. — [4]) Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher im III. Gemeindebezirke. — [5]) Außerdem wurden im Jahre 1905 in dem neuen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf 21.549 Schweine geschlachtet (beschaut). — [6]) Darunter 28 Schweine, deren Fleisch eingepökelt wurde.

4. Bei der Beschau[1]) der in den Jahren 1901—1905 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.

Jahr	Ort der Beschau	Krankheiten																			
			der Kreislaufsorgane			der Verdauungsorgane und ihrer Adnexe		der Harn- und Geschlechtsorgane			der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln			der Gesamtkonstitution		infektiöse					
		der Atmungsorgane	Gutartige Drüse	Herzbeutelentzündung	Lymphgefäßentzündung	Kolik	Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung	Nierenentzündung	Schwarze Harnwinde	Urämie	Blutieröse Infiltration	Stirn- und Kieferhöhlenentzündung	Zellgewebsentzündung	Kachektische Zustände	Melanose	Tuberkulose	Pyämie und Septikämie	Rotz	Petechialfieber	Tetanus	zusammen
		Zahl der beanständeten Pferde[2])																			
1901	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	12	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	3	48	30	3	12	20	—	1	157
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	11	—	—	19
	zusammen	16	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	3	50	31	3	13	31	—	1	176
1902	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	22	—	1	7	—	11	—	—	—	9	—	1	109	11	3	15	11	—	1	201
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	3	—	—	12
	zusammen	24	—	1	7	1	13	—	—	—	9	—	1	111	12	4	15	14	—	1	213
1903	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	9	—	1	2	—	15	—	—	—	12	—	—	65	7	—	18	14	—	—	143
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	6	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	2	—	1	16
	zusammen	15	—	2	2	—	16	—	—	—	13	—	—	67	8	1	18	16	—	1	159
1904	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	13	—	—	3	—	1	—	—	—	8	—	—	115	6	2	12	18	—	1	179
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	1	18
	zusammen	22	—	—	3	—	3	—	—	—	8	—	—	119	6	2	13	19	—	2	197
1905	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx	13	—	—	4	—	5	2	3	1	9	—	—	106	9	1	8	6	—	—	167
	Privat-Pferdeschlachtbrücken	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13
	zusammen	23	—	—	4	—	6	2	3	1	9	—	—	107	10	1	8	6	—	—	180

[1]) Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — [2]) Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 569.

6. Die Wiener Wasenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wasenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem Gemeindegebiete zusammen. Das Wasenmeistergebäude im III. Bezirke, Arsenalweg 1, dient als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Aasmaterial, ferner zur zeitweiligen Unterbringung und zur Tötung lebender Tiere, insbesondere eingefangener Hunde.

Die Vertilgung der Äser erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wasenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und kostet mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der späteren Herstellungen und Adaptierungen 107.072 K 22 h. Der Bauwert der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) beträgt 157.068 K 70 h; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 674 K entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wasenmeister vom 1. Jänner 1902 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 13.600 K überlassen. Für die Hinwegschaffung von Äsern und die Fütterung eingefangener Hunde erhält der Wasenmeister Gebühren von der städtischen Kasse.

Durch den Wiener Wasenmeister in den Jahren 1901—1905 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Kitze	Schafe u. Ziegen	Pferde	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonst. Tiere kleinere	Sonst. Tiere größere
	Stück									Kilogr.	Stück				
1901	477	540	2625	460	393	1425	191	1018	5286	8.992	8943	4558	1246	2176	314
1902	416	242	2241	493	183	1425	98	640	7847	[1])7.731	7378	5012	1377	4166	[2]) 42
1903	317	221	1273	253	160	1294	96	726	2951	2 499	3937	7046	3096	2472	32
1904	341	297	1126	68	141	1450	72	622	8604	2.273	2508	6302	2540	3568	40
1905	386	245	942	107	92	1482	131	839	8739	15.187	5247	6520	2159	3191	20

(1. Fortsetzung)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinfleisch	Schaf- und Kitzfleisch	Pferdefleisch	Würste	Speck	Verschiedene Fleischwaren
	Kilogramm							
1901	47.111	78.577	32.612	9863	2262	6368	1248	8271
1902	33.515	64.495	14.203	6551	1034	1557	104	5311
1903	25.020	59.088	13.542	7143	493	585	—	4863
1904	26.998	59.520	25.886	5021	482	503	131	4310
1905	29.380	65.010	38.572	9533	608	362	—	3785

(2. Fortsetzung und Schluß)

Jahr	Lungen und Lebern	Herzen	Milze	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen und Kiefer	Verschiedene Organteile
	Kilogramm									
1901	21.752	258	481	350	765	967	1819	156	117	19.560
1902	26.207	25	254	72	307	1150	86	52	74	[3])110.035
1903	23.897	14	201	83	327	949	55	25	60	[4])226.037
1904	26.636	14	199	111	730	851	147	12	27	[5])307.380
1905	20.256	15	137	53	629	942	112	12	120	215.214

[1]) Außerdem 2437 Stück Fische, deren Gewicht nicht angegeben wurde. — [2]) Darunter 4 Kameele, 12 Wildschweine, 1 Antilope, 1 Luchs, 2 Füchse, 2 Affen. — [3]) Darunter 106.027 kg Hasenabfälle. — [4]) Darunter 218.000 kg Hasenabfälle. — [5]) Darunter 289.800 kg Hasengedärme.

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung.

Der Marktverkehr im allgemeinen ist durch die zuletzt vom Stadtrate am 4. Juli 1904 und von der k. k. Statthalterei am 27. Juli 1904 genehmigte Marktordnung für Wien geregelt.

Verzeichnis der am Ende des Jahres 1905 vorhandenen Märkte und Markthallen.[1])

Gemeindebezirk	Sondermärkte[2])	Offene Lebensmittelmärkte[3])		Markthallen
		für den Großverkauf	für den Kleinverkauf	
I	Fischmarkt[4])	Markt Am Hof	1. Hoher Markt 2. Markt Am Hof	1. Stadiongasse[7]) 2. Zedlitzgasse
II	—	—	1. Leopoldst. Markt 2. Czerninplatz 3. Volkertplatz 4. Malzgasse 5. Ob. Donaustraße[5])	—
III	Zentralviehmarkt zu St. Marx	—	1. Augustinermarkt 2. Radetzkyplatz	Großmarkthalle bei der Stubenbrücke
IV	—	Kärntnertormarkt (Naschmarkt)	1. Naschmarkt[6]) 2. Karolinenplatz	Detailmarkthalle auf dem Phorusplatze
V	1. Zentralmarkt und 2. Pferdemarkt a. d. Siebenbrunnenfelde	—	1. Hundsturmerplatz	—
VI	—	—	—	Esterhazygasse
VII	—	—	Neubaugürtel	Neustift- u. Burggasse
VIII	—	—	—	[7]) —
IX	—	—	1. Müllnergasse 2. Zimmermannspl.	Nußdorferstraße
X	—	—	1. Columbusplatz 2. Eugenplatz	—
XI	—	—	Enkplatz	—
XII	—	—	Meidlingermarkt	—
XIII	—	—	Einwanggasse	—
XIV	Zentralmarkt an der Zollernsperggasse	Rudolfsheimer-markt	1. Schwendergasse 2. Selzergasse	—
XV	—	—	1. Reithofferplatz 2. Mariahilferstraße 3. Friesgasse 4. Rob. Hamerlingg.	—
XVI	—	Neulerchenfelder Großmarkt	1. Neulerchenfelder Detailmarkt 2. Ottakringermarkt	—
XVII	—	—	Dornerplatz	—
XVIII	—	Großmarkt in der Schopenhauerstraße	1. Kutschkergasse 2. J. N. Voglplatz 3. Gersthoferstraße	—
XIX	—	—	Gatterburggasse	—
XX	—	Brigittenauerlände (Obstmarkt)	Hannovergasse	—
XXI	Leopoldauer Körnermarkt[8])	—	Floridsdorf am Spitz	—
zusammen .	6	6	35	7

[1]) Wenn in der Tabelle bloß der Name eines Platzes, einer Straße oder Gasse steht, so bedeutet dies, daß auf diesem Platze u. s. w. der Markt stattfindet. — [2]) Vgl. die Tabellen auf Seite 577 ff. — [3]) Vgl. die Tabelle auf Seite 603 und 604. — [4]) Der neue Fischmarkt am rechten Ufer des Donaukanales wurde am 23. April 1904 eröffnet. — [5]) Ehemals Schanzl-Markt im I. Bezirke. — [6]) Früher Kärntnertormarkt genannt. — [7]) Die Markthalle im I. Gemeindebezirke, Stadiongasse, liegt an der Grenze des I. und VIII. Gemeindebezirkes. — [8]) Über diesen Markt liegen für das Jahr 1905 keine statistischen Angaben vor, weil die Verwaltung des Marktwesens im XXI. Bezirke erst 1906 übernommen wurde.

b) Der Zentralviehmarkt.

Der Wiener Zentralviehmarkt zu St. Marx im III. Gemeindebezirke ist der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Lämmern, Ziegen, Schweinen und Spanferkeln für das Gemeindegebiet der Stadt Wien und folgende Gemeinden ihrer Umgebung: Albern, Alt- und Neu-Erlaa, Atzgersdorf, Hadersdorf, Inzersdorf bei Wien, Klebering, Klosterneuburg, Mauer, Ober-Laa, Unter-Laa, Rotneusiedl, Schwechat, Weidling und Weidlingbach. Das gegenwärtige Marktgebiet umfaßt nach der Zählung vom Jahre 1900 mit Einschluß der aktiven Militärpersonen 1,769.619 Einwohner, davon 46.588 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen[1]). Die mittels Ministerial-Verordnung vom 1. August 1902, R.-G.-Bl. Nr. 166, eingeführte neue Marktordnung nennt außer den genannten Viehgattungen noch als Gegenstände des Marktverkehres: Ausgeweidete Kälber, Schafe, Lämmer, Ziegen, Schweine und Spanferkel.

Der Zentralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluß der Fläche des Rinder- und Pferdeschlachthauses eine Gesamtfläche[2]) von 310.585 m², wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 125.488 m² entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten ist im Inventar für 1905 mit 9,859.707 K eingesetzt, in welchem Betrage auch der Wert von 6 Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 5200 Rinder, die Szallase für 9500 Fettschweine und die Schweinestallungen für 5000 Fleischschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt und der Jung- und Stechviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Borstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Dienstagen und Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 6000 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück tote Tiere, die Schweinehalle für 15.000 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen offene Schafstände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Kontumazmarkt, ein offener Platz mit einem Stalle für 120 Rinder.

[1]) Vgl. die letzte Tabelle auf Seite 40. — [2]) Vgl. den 17. Spezial-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse für 1905, III. Teil, Seite 218 ff.

1. Futterbeistellung der Gemeinde auf dem Zentralviehmarkte 1901—1905.[1])

Es wurden von der städtischen Fouragekanzlei verkauft	1901	1902	1903	1904	1905
	Kilogramm				
a) auf dem Rinder- und Schafmarkte					
Heu	4,148.425	4,004.505	4,361.485	4,666.285	4,223.810
Stroh	1,796.475	1,675.840	1,754.470	1,847.015	1,667.495
Hafer	73.232	115.920	71.842	58.526	44.423
b) auf dem Borstenviehmarkte					
Stroh	820.525	816.985	844 225	926.935	1,003.949
Kernmais	837.090	823.055	803.590	829.030	764.384
Gerstenschrot	399.585	384.765	481.750	488.025	446.992
Gemischter Schrot	1,320.985	1,272.080	994.955	1,050.700	1,513.929

[1]) Seit 1. Dezember 1885 wurde die Beistellung der Futtergegenstände für das auf dem Zentralviehmarkte untergebrachte Vieh von der Gemeinde im eigenen Betriebe vorgenommen, wobei das Marktamt diese Gegenstände im Handeinkaufe beizustellen und deren Verkauf auf dem Zentralviehmarkte zu besorgen hat.

2. Einnahmen und Ausgaben aus der Futterbeistellung 1901—1905.

Einnahmen und Ausgaben		1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
Tatsächliche Einnahmen		1,116 719	06	[2])1,090.843	47	992.545	71	1,126.531	86	1,284.219	46
" Ausgaben		985.900	56	992.362	10	909.996	89	1,042.618	60	1,137.381	11
Nach der laufenden Gebühr[1])	Einnahmen	1,110.481	33	1,087.577	24	999.257	79	1,118.913	85	1,292.264	15
	Ausgaben zusammen	985.900	56	992.378	53	909.980	46	1,042 618	60	1,137.381	11
	Darunter: Bezüge der Angestellten	25.799	82	26.089	20	26.801	60	27.515	43	27.393	74
	Ankauf von Futtergegenständen	896.240	74	889.951	02	812.828	95	945.403	98	1,039.698	29
	Herrichtung derselben	52.339	10	53.200	15	51.546	30	54.246	12	55.845	35
	Erwerbsteuer	6.009	62	18.124	64	12.744	46	11.129	53	8.893	29
	Sonst. Ausg. (Reinig., Hilfsmittel u dgl.)	5.511	28	5.013	52	6.059	15	4.323	54	5.550	44

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Einnahmen und Ausgaben. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. — [2]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

3. Schlachtvieh-Auftrieb und -Verkehr auf dem Zentralviehmarkte 1901—1905.

Auftrieb und Verkehr	1901	1902	1903	1904	1905
	Stück Schlachtvieh				
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	82	22	—	3	10
In den einzelnen Marktwochen des Jahres neu eingebracht[1])	263.883	257.178	256.818	251.376	241.588
zusammen . .	263.965	257.200	256.818	251.379	241.598
Hievon a) wurden an Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes verkauft[2])	208.613	205.589	198.462	192.266	186.572
Hievon b) wurden über die Grenzen des Gemeindegebietes ausgeführt .	[3]) 55.330	51.611	58.353	59.103	55.024
Hievon c) blieben in der letzten Marktwoche des Jahres unverkauft zurück	22	—	3	10	2

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [2]) Die Verteilung auf die einzelnen Marktwochen siehe in der 11. Tabelle auf Seite 586. — [3]) Davon wurden bloß 55.273 Stück verkauft, 57 Stück aber unverkauft abgetrieben.

4. Gesamtauftrieb[1]) von Schlachtvieh in den einzelnen Marktwochen[2]) 1901—1905.

Marktwoche[2])	1901	1902	1 903	1904	1905	Marktwoche[2])	1901	1902	1903	1904	1905
	Stück Schlachtvieh						Stück Schlachtvieh				
1	4.785	4.796	4.808	4.144	4.344	28	5.778	4.716	4.955	5.401	5.066
2	5.150	5.104	5.004	5.370	4.053	29	5.569	5.117	5.918	6.070	4.591
3	5.245	5.792	4.845	4.513	4.493	30	4.949	5.007	4.192	5.365	4.822
4	5.246	4.668	4.695	4.359	5.052	31	5.062	6.110	5.634	5.930	4.824
5	4.743	4.951	4.439	4.090	3.975	32	5.412	5.102	4.916	5.961	5.550
6	4.553	3.972	4.440	3.510	4.456	33	6.863	5.839	5.380	5.980	4.548
7	4.899	4.853	4.756	4.042	4.353	34	5.520	5.636	5.207	5.777	5.124
8	4.987	4 590	4.349	4.426	4.181	35	6.062	5.491	6.152	4.926	5.442
9	5.659	5.081	4 651	4.147	4.633	36	5.626	5.469	5.515	5.634	5.040
10	4.110	4.917	4.712	4.611	5.121	37	6.123	4.694	5.004	5.628	4.477
11	4.957	4.766	5.036	4.363	3.861	38	5.291	5.611	5.645	4.580	5.805
12	4.504	5.083	5.242	4.988	4.528	39	4.751	5.957	5.344	5.312	5.405
13	4.871	4.133	4 303	3.847	3.940	40	5.748	5.382	6.003	6.410	5.745
14	3.971	5.208	4.908	3.914	4.404	41	5.926	5.719	6.072	4.498	4.593
15	4.607	4.491	4.205	3.862	4.501	42	6.512	6.022	5.189	5.287	5.332
16	5.671	4.845	4.759	5.685	4.447	43	5.839	5.049	5.469	5.053	5.676
17	5.115	4.769	4.792	4.255	4.044	44	5·638	5.236	5.248	4.788	4.333
18	6.032	6.293	6.396	4.496	4.396	45	5.714	5.227	5.422	4.772	5.089
19	5.493	4.931	5.598	6.058	5.072	46	5.989	5.942	4.184	4.998	5.093
20	6.040	5.058	5.163	5.682	4.337	47	5.406	5.384	4.268	4.970	4.398
21	4.511	4.065	4.938	5.035	4.962	48	5.170	4.048	4.429	4.442	3.943
22	5.731	4.446	4.351	4.036	4.565	49	4.822	3.955	4.732	4.748	4.318
23	5.877	5.152	5.451	5.442	5.919	50	4.637	4.878	4.746	4.064	4.299
24	5.419	4.529	5.429	5.306	4.536	51	3.450	3.788	3.113	4.086	5.137
25	5.189	5.417	5.125	4.779	4.804	52	4.206	3 444	2.874	3.841	2.736
26	5 652	5.395	4.620	4 447	4.199	53	—	—	—	—	—
27	6.036	5.507	4.959	5.741	4.319	zusammen	275.116	261.635	257.585	253.669	242.881

[1]) Summe des in jeder Marktwoche neu aufgetriebenen und des von der vorhergehenden Woche unverkauft auf dem Markte zurückgebliebenen Schlachtviehes (Überständer). — [2]) Die Marktwoche wird immer ganz zu demjenigen Monate gerechnet, in welchen der Montag als Hauptmarkttag fällt. Die Zahl der Marktwochen eines Jahres, bzw. Monats, stimmt also mit der Zahl der Montage überein.

5. Gattung und Geschlecht des in den Jahren 1901—1905 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.

Gattung, Geschlecht	1901	1902	1903	1904	1905
	Stück Schlachtvieh				
Ochsen	186.556	184.986	191.505	182.762	163.927
Stiere	38.896	35.326	30.650	31.678	35.491
Kühe	32.073	28.248	23.538	27.731	30.964
Rinder zusammen[1])	257.525	248.560	245.693	242.171	230.382
Büffel	6.358	8.618	11.125	9.205	11.206
Hauptsumme . .	263.883	257.178	256.818	251.376	241.588

[1]) Seit Anfang des Jahres 1900 werden nur die Rinder, nicht aber auch die Büffel nach dem Geschlechte aufgeteilt, da die Preise der Büffel jedes Geschlechtes von einander nicht wesentlich verschieden sind.

6. Herkunftsland und Fütterungsart des in den Jahren 1901—1905 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.[1])

Herkunftsland und Fütterungsart	Im Jahre					Hievon während des Jahres 1905 im Marktmonate[2])											
	1901	1902	1903	1904	1905	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	bestehend aus Marktwochen[2])																
	52	52	52	52	52	5	4	4	4	5	4	4	5	4	5	4	4
	Stück aufgetriebenes Schlachtvieh																
Niederösterreich	16.155	17.192	15.597	15.805	15.841	1.925	1.441	1.146	909	1.206	554	708	1.484	1.160	1.573	1.629	1.606
Oberösterreich	13.777	12.677	6.964	5.356	14.679	904	771	673	703	960	697	1.134	3.136	1.763	1.717	1.063	1.158
Salzburg	364	182	23	39	450	—	13	14	11	46	84	94	82	56	43	7	—
Steiermark	1.826	2.488	1.732	737	3.357	33	26	16	40	74	261	412	622	502	647	420	304
Kärnten	83	77	88	48	813	—	14	—	—	—	14	27	269	132	116	102	139
Krain u. Küstenland	5	49	46	30	46	—	—	—	—	—	—	5	8	—	10	10	13
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Böhmen	419	394	273	841	317	25	72	94	36	45	7	14	—	6	—	18	—
Mähren	8.893	9.018	8.711	8.395	7.668	671	723	760	781	1.011	587	458	793	428	518	397	541
Schlesien	29	12	—	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	34.512	26.683	23.533	21.662	22.227	2.060	2.441	2.890	2.687	3.500	2.582	607	158	426	1.270	1.255	2.351
Bukowina	2.400	1.216	943	289	1.979	12	24	289	179	157	591	268	43	—	31	123	262
Ungarn	159.058	159.396	165.078	185.082	140.611	15.483	11.637	10.965	11.411	15.115	12.614	12.360	13.126	10.133	12.099	8.484	7.184
Kroatien und Slavonien	16.130	14.315	13.135	10.677	14.228	522	429	475	579	1.061	1.074	1.198	2.103	2.128	1.931	1.746	982
Bosnien	7.358	13.380	20.695	2.910	19.718	194	—	—	—	—	190	1.476	3.533	3.872	5.539	3.092	1.822
Serbien	2.716	66	—	—	49	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	—	—
Italien	158	33	—	5	93	—	—	—	—	—	—	—	—	28	6	42	22
zusammen	263.883	257.178	256.818	251.376	241.588	21.829	17.591	17.322	17.336	23.183	19.304	18.761	25.357	20.629	25.500	18.392	16.884
Darunter Mastvieh[3])	188.242	181.439	182.869	188.323	168.310	17.073	13.652	14.101	14.433	19.593	15.134	12.120	13.064	11.061	14.773	11.519	11.787
Darunter Weidevieh[3])	13.444	13.551	14.117	13.722	15.189	—	—	—	—	—	—	1.289	4.028	3.555	3.927	1.571	819
Darunter Beinvieh[3]) [4])	62.197	62.188	59.832	49.331	58.089	4.756	3.989	3.221	2.903	3.590	4.170	5.352	8.265	6.013	6.800	5.302	3.778

[1]) Die Auftriebszahl der einzelnen Jahre stimmt mit der Zahl der Tiere, wie sie in den Hauptrechnungsabschlüssen der Gemeinde anläßlich der Verrechnung der Marktgebühren angegeben wird, nicht überein, weil dort auch die außer dem Markte angekauften Tiere (vgl. die 2. Spalte der unteren Tabelle auf S. 586) eingerechnet sind und auch die Zählung der Marktwochen eine andere ist. — [2]) Der Marktmonat besteht aus so viel Marktwochen, als er Montage hat. Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [3]) Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 2 K, für Beinvieh 60 h. Die Stallgebühr wird ohne Unterschied der Gattung mit 20 h, die Unterstandsgebühr (bei Unterbringung der Tiere wegen Überfüllung der neuen Ställe in den noch vorhandenen alten) mit 10 h pro Tag und Stück berechnet. Siehe auch die 10. Tabelle auf Seite 586. — [4]) Rinder von verkümmerter Beschaffenheit, im Wachstum zurückgeblieben, in schlechtem Nährzustande und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet, werden als „Beinvieh" bezeichnet.

7. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1901—1905 auf dem

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche[1])	wurden verkauft																
	22 bis 24	25, 26	27, 28	29, 30	31, 32	33, 34	35, 36	37, 38	39, 40	41, 42	43, 44	45, 46	47, 48	49, 50	51, 52	53, 54	55, 56
	Kronen per Meterzentner Lebend-																
1901	7	15	48	215	579	982	2328	2309	3833	4278	5906	7697	8817	10.846	13.044	14.898	14.445
1902	1	6	7	117	134	347	959	1851	3286	4099	6140	7496	9412	11.490	12.293	13.225	12.346
1903	—	—	5	6	103	174	622	795	2289	2877	4641	6768	8174	9.071	8.475	9.505	10.310
1904	26	30	39	165	201	457	1725	1984	2850	2965	4051	5167	5736	6.817	6.976	7.573	8.264
1905	—	—	—	41	124	277	331	653	1094	1313	2210	3682	4713	6.441	7.847	7.906	8.049
und zwar 1905 in der Marktwoche[1]):																	
1 (Jänner)	—	—	—	—	—	—	—	18	67	49	71	57	57	86	118	156	168
2	—	—	—	—	—	—	—	74	30	41	51	80	57	60	95	126	135
3	—	—	—	—	—	—	—	77	38	39	41	90	124	138	155	136	146
4	—	—	—	—	—	—	—	124	57	43	115	124	213	122	150	240	205
5	—	—	—	—	—	—	—	41	35	25	68	123	110	106	78	88	128
6 (Februar)	—	—	—	—	—	—	—	61	31	42	63	82	50	120	65	98	124
7	—	—	—	—	—	—	—	—	61	46	58	75	64	88	95	99	146
8	—	—	—	—	—	—	—	—	65	25	85	90	108	117	80	81	112
9	—	—	—	—	—	—	—	—	62	42	58	83	75	84	102	141	124
10 (März)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	76	116	120	113	115	102	169
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	27	46	50	52	103	42	106
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	50	71	124	93	78	101
13	—	—	—	—	—	—	—	3	6	5	3	38	34	65	54	56	69
14 (April)	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	2	28	18	49	29	61	57
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	20	53	47	69	87	83
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	25	59	87	73	44	50
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	6	26	29	87	44	72	81
18 (Mai)	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	7	16	43	54	53	43	45
19	—	—	—	—	—	—	—	—	19	18	53	17	49	48	73	67	88
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	2	19	48	23	87	54
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	8	47	45	86	45
22	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	12	4	16	28	71	84	89
23 (Juni)	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	22	69	63	138	161	129	91
24	—	—	—	—	—	—	3	—	2	3	15	40	67	61	121	117	99
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	19	27	77	106	133	114	140
26	—	—	—	—	—	—	—	—	35	51	38	44	102	193	196	111	94
27 (Juli)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	51	80	151	236	222	143
28	—	—	—	—	—	—	—	—	27	29	77	181	98	165	136	125	154
29	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	184	163	191	225	156	156
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	31	78	107	196	202	177
31 (August)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	103	126	251	278	189
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176	268	240	240	249	184	214
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	—	212	188	204	222
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247	299	235	204
35 (September)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	456	—	711	—	523
36	—	—	—	—	—	—	7	—	20	35	75	61	171	164	307	202	180
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	13	89	66	145	280	291
38	—	—	—	—	—	24	—	—	27	38	33	117	104	386	273	133	283
39	—	—	—	—	—	—	—	7	3	26	54	122	194	235	248	287	200
40 (Oktober)	—	—	—	—	1	—	2	—	24	43	70	122	180	331	248	205	249
41	—	—	—	—	—	—	2	—	6	1	27	86	82	136	129	152	349
42	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	48	90	91	83	235	219	242
43	—	—	—	—	10	2	32	10	56	65	116	135	152	272	214	245	229
44	—	—	—	—	5	6	22	43	47	82	23	102	119	162	186	314	195
45 (November)	—	—	—	—	8	30	59	31	58	39	78	98	40	117	99	349	237
46	—	—	—	—	3	58	19	53	83	104	79	74	75	218	171	395	121
47	—	—	—	—	4	43	64	46	54	22	66	119	138	102	98	232	104
48	—	—	—	—	28	5		23	37	41	44	54	60	90	91	151	152
49 (Dezember)	—	—	—	—	49	16	53	6	8	39	44	48	44	97	122	162	160
50	—	—	—	41	16	18	40	16	51	10	36	5	75	106	175	135	148
51	—	—	—	—	—	49	21	20	16	30	29	71	124	82	147	224	136
52	—	—	—	—	—	26	7	—	17	21	17	50	21	87	74	75	92

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578.

Zentralviehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes.

zum Preise von																	Jahr, bzw. Marktwoche
57, 58	59, 60	61, 62	63, 64	65, 66	67, 68	69, 70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	
gewicht Stück Schlachtvieh																	
14.275	15.022	15.119	17.308	16.948	15.245	13.369	3763	8.421	3441	6.934	3172	5.964	2596	4719	1570	3492	1901
11.969	13.034	13.256	14.689	15.851	14.844	13.277	3750	8.201	3741	7.205	3210	6.451	2744	5840	1884	4948	1902
9.600	10.662	10.784	14.402	16.246	16.413	16.856	4990	10.490	4820	9.425	4700	8.635	3965	7580	2654	6975	1903
8.506	9.175	9.004	11.573	13.080	13.981	14.665	4482	10.801	5319	10.590	5159	10.459	4307	8692	3009	8368	1904
5.963	7.119	6.445	8.535	10.024	11 104	11.560	3642	8.846	3966	8.923	4318	9.145	4021	8074	2855	8805	1905
186	284	141	233	225	214	191	54	110	56	90	56	157	101	96	53	128	1
125	165	176	284	237	193	176	56	122	31	104	59	114	53	97	32	153	2
141	187	148	198	272	250	186	69	124	59	96	66	117	64	190	78	174	3
210	178	263	215	260	206	176	34	100	112	103	57	159	70	77	38	181	4
115	150	109	140	203	206	197	70	162	95	127	54	131	58	162	27	140	5
106	178	135	209	220	210	170	72	186	56	174	123	165	104	180	52	136	6
84	163	151	195	223	212	232	96	186	78	121	83	144	121	131	45	183	7
79	125	88	176	209	309	273	71	112	75	157	62	144	44	145	29	140	8
89	133	155	148	261	368	344	74	214	74	141	106	119	53	169	57	140	9
145	146	194	177	332	267	284	122	223	83	244	82	217	99	197	44	189	10
108	113	144	159	163	263	192	78	142	85	171	90	182	65	155	54	149	11
157	154	137	259	261	303	353	126	226	81	169	82	153	68	143	52	170	12
48	93	92	176	189	212	321	98	174	111	279	128	228	72	213	40	138	13
66	65	67	131	163	251	290	163	303	106	286	136	293	114	247	88	219	14
42	100	79	84	160	241	185	87	281	142	226	94	280	153	212	82	200	15
56	96	63	128	156	243	222	88	246	153	207	162	202	149	171	110	241	16
113	135	133	107	218	210	266	88	185	87	255	114	172	81	165	49	153	17
36	66	69	112	225	223	335	192	222	100	263	114	330	118	204	65	196	18
80	101	106	267	222	285	343	109	350	89	295	204	243	180	217	70	250	19
59	62	35	74	197	203	232	60	165	99	220	96	309	107	299	83	265	20
67	113	56	103	123	186	207	114	270	100	314	132	328	172	385	110	391	21
62	64	58	54	109	77	185	32	254	108	250	110	293	129	332	111	355	22
119	59	124	159	149	231	291	84	217	130	322	135	404	288	449	147	393	23
74	60	77	74	106	195	122	84	124	79	213	105	292	124	311	85	335	24
44	102	59	136	105	117	236	49	233	90	274	128	224	98	295	124	295	25
75	109	92	120	89	115	134	38	114	66	123	99	161	76	178	63	104	26
57	120	106	101	133	117	126	42	135	20	153	57	160	68	131	71	200	27
94	86	59	153	148	153	242	53	143	26	160	69	217	72	162	110	247	28
82	135	121	159	186	191	141	83	108	99	132	45	120	59	116	57	104	29
159	108	137	112	193	168	236	60	135	51	165	57	128	47	109	51	107	30
179	144	154	221	175	263	267	40	161	58	236	50	116	19	56	19	90	31
114	231	185	202	222	244	253	26	109	72	100	49	127	46	83	58	154	32
178	177	157	202	188	217	161	53	169	65	77	54	113	25	62	27	89	33
228	178	101	213	246	307	267	68	166	71	150	89	140	32	65	37	84	34
68	190	193	230	227	166	254	41	128	60	172	37	127	42	91	21	156	35
161	158	112	209	264	193	224	51	122	74	130	51	109	21	66	25	98	36
174	171	139	233	179	187	222	49	164	87	140	46	159	44	65	37	101	37
190	209	234	306	271	239	264	81	137	64	183	85	132	39	108	61	94	38
150	156	140	202	237	244	210	62	137	50	172	69	163	42	133	40	141	39
181	225	295	96	181	215	226	57	174	55	139	59	208	61	118	42	117	40
149	251	71	180	148	207	173	37	126	74	166	72	133	58	120	30	130	41
195	229	204	128	239	180	249	36	130	42	171	93	111	61	100	30	161	42
195	145	137	176	234	180	254	45	204	155	169	86	157	52	97	49	120	43
123	190	130	189	148	196	248	40	103	33	105	61	113	28	87	15	65	44
114	92	92	179	160	224	238	37	158	64	139	53	123	75	99	42	180	45
123	187	194	123	191	250	208	58	141	45	130	84	167	41	78	18	131	46
113	86	99	180	184	186	146	73	137	36	118	55	120	61	81	40	99	47
117	62	71	174	111	151	177	71	152	48	122	66	102	40	76	26	85	48
70	82	76	94	184	179	133	51	146	47	93	106	142	75	160	67	186	49
74	126	96	113	201	226	154	94	190	82	154	61	126	36	130	43	139	50
138	133	137	147	201	314	204	72	173	69	132	49	211	85	164	43	216	51
51	47	54	95	96	117	140	54	153	74	91	38	60	31	97	8	93	52

7. Anzahl und Einzelnpreise des in den Jahren 1901—1905 auf dem Zentral-

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche[1])	wurden verkauft																
	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97
	Kronen per Meterzentner Lebend-																
1901	1369	2311	1211	1553	1028	709	111	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	2060	3795	2072	2515	1385	1635	966	744	233	236	13	—	—	—	—	—	—
1903	2908	6024	2897	4508	2736	3030	1418	1129	302	134	20	—	—	—	—	—	—
1904	3430	7813	4257	6754	4090	5132	2942	3499	1311	1094	227	86	5	—	—	—	—
1905	2843	7626	3611	6941	3900	6731	3231	5850	2481	5190	2303	4564	1575	1950	1076	1773	707
und zwar 1905 in der Marktwoche: Jänner 1	102	134	85	125	84	123	41	124	40	59	24	63	—	—	—	—	—
2	55	160	51	132	56	180	55	79	85	61	28	98	—	—	—	—	—
3	70	168	76	100	38	128	27	100	45	128	16	113	—	—	—	—	—
4	50	125	95	125	53	120	71	83	44	124	13	117	—	—	—	—	—
5	48	111	71	91	56	125	67	40	53	87	26	138	—	—	—	—	—
Februar 6	81	131	61	92	82	118	41	100	61	135	61	135	—	—	—	—	—
7	47	114	69	101	64	87	81	85	43	96	66	197	—	2	—	—	—
8	59	154	79	111	75	125	43	97	32	54	32	180	14	—	—	—	—
9	86	132	55	103	101	105	49	62	83	121	50	108	30	—	—	—	—
März 10	45	143	102	97	85	100	44	44	62	65	69	122	10	7	—	—	—
11	44	182	68	87	67	104	57	72	14	98	14	94	46	22	—	—	—
12	61	101	73	110	62	43	33	102	38	75	48	85	15	4	8	—	—
13	45	133	97	139	56	78	42	88	19	44	27	109	—	—	—	—	—
April 14	64	216	83	97	71	102	61	79	49	52	63	95	24	—	—	—	—
15	92	262	75	183	87	186	31	90	50	90	29	105	47	—	—	—	—
16	77	208	66	171	101	144	82	140	35	83	52	58	26	36	3	—	—
17	68	146	74	175	73	119	54	100	31	93	45	56	9	3	—	—	—
Mai 18	86	184	126	139	107	76	62	93	52	67	24	62	16	—	—	—	—
19	52	252	99	140	125	133	77	89	42	92	12	24	—	—	—	—	—
20	74	310	86	189	92	121	139	134	50	63	35	46	28	—	—	—	—
21	196	231	175	192	106	96	71	121	145	57	58	16	—	—	—	—	—
22	99	302	141	290	182	146	137	127	43	85	40	12	—	—	—	—	—
Juni 23	116	313	138	252	117	226	51	111	36	23	26	—	—	—	—	—	—
24	111	341	167	209	166	200	69	134	24	44	18	—	—	—	—	—	—
25	88	279	174	258	141	191	36	134	29	58	30	2	—	—	—	—	—
26	112	180	102	220	147	195	127	159	65	120	15	47	8	—	—	—	—
Juli 27	47	145	77	182	97	202	146	226	105	154	78	54	16	11	—	—	—
28	78	279	142	235	184	304	132	183	68	110	35	40	19	—	—	—	—
29	32	110	62	154	108	150	110	284	78	210	81	67	42	1	—	—	—
30	35	155	66	202	108	194	133	363	126	174	132	128	41	21	—	—	—
August 31	34	48	49	85	61	146	94	153	50	198	95	172	110	71	10	2	—
32	15	57	37	97	65	147	79	127	76	225	150	181	163	44	60	—	3
33	14	92	29	82	17	84	53	104	51	147	115	139	118	198	91	112	23
34	35	98	50	68	59	69	51	82	27	97	45	102	115	126	76	238	87
35	23	103	25	85	32	123	44	74	52	71	46	86	60	81	106	87	53
September 36	19	61	61	70	42	113	33	129	67	144	78	145	87	132	80	140	87
37	15	51	20	66	17	49	37	83	11	94	33	103	63	83	45	77	107
38	43	97	60	63	56	96	66	77	24	72	72	84	69	64	51	62	52
39	29	65	39	91	25	105	31	92	23	83	21	92	27	101	35	81	37
Oktober 40	19	128	48	161	48	164	22	109	44	100	55	114	23	106	50	75	20
41	11	71	28	101	21	77	53	46	33	122	15	79	27	87	55	86	17
42	24	118	53	97	60	115	100	104	58	87	39	78	41	59	60	70	44
43	29	127	33	106	52	115	36	100	35	130	33	85	30	95	60	129	11
44	10	48	16	64	34	92	27	69	19	49	15	49	35	37	35	69	29
November 45	52	82	49	114	60	126	71	126	23	139	35	85	28	96	28	83	34
46	34	79	30	128	34	220	14	71	78	82	31	91	32	55	28	84	16
47	19	97	22	101	63	111	29	145	46	146	43	65	23	62	21	87	12
48	19	41	24	107	50	65	37	81	18	92	39	120	35	66	43	68	33
Dezember 49	64	117	43	159	53	184	55	88	41	132	30	72	38	59	50	99	12
50	26	108	32	121	87	103	44	109	34	127	18	66	16	96	35	34	24
51	62	172	5	193	58	139	37	160	49	98	14	107	16	71	40	50	4
52	27	65	23	81	15	67	49	78	25	33	34	78	28	54	6	40	2

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. — [2]) Berechnet aus den nebenstehenden Zahlen der

viehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes. — (Fortsetzung und Schluß.)

zum Preise von 98	99	100	101	102	103	104	195	106	107	108	109	110	wurden verkauft zusammen Stück Schlachtvieh	Durchschnittspreis eines Meterzentners in Kronen[2])	Jahr, bzw. Marktwoche
gewicht Stück Schlachtvieh															
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	249.928	60.88	1901
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243.757	62.28	1902
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248.118	65.28	1903
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246.836	67.27	1904
1210	285	1095	259	868	385	790	307	361	99	109	—	15	236.211	71.60	1905
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.226	68.60	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.966	69.86	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.412	68.63	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.852	66.43	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.861	69.31	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.310	70.53	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.232	70.64	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.056	70.18	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.451	70.11	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.949	69.48	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.735	72.27	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.352	70.13	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.822	72.76	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.304	74.20	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.357	74.45	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.323	74.45	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.947	72.69	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.239	74.02	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.980	72.63	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.175	73.69	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.880	75.62	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.495	76.20	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.796	73.10	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.471	74.40	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.650	73.56	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.117	71.83	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.280	72.80	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.985	72.57	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.521	71.17	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.708	73.62	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.677	70.57	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.372	68.86	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.429	71.89	33
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.899	71.85	34
82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.207	67.97	35
104	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.890	71.40	36
180	16	105	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	4.367	72.48	37
68	50	133	28	115	43	21	2	10	—	—	—	—	5.643	70.56	38
121	18	58	22	115	60	60	—	14	—	—	—	—	5.169	70.91	39
79	2	98	33	54	46	52	13	—	38	—	—	—	5.625	70.77	40
53	33	84	11	98	35	100	13	20	—	—	—	—	4.471	72.81	41
44	32	46	6	34	22	112	85	104	6	30	—	15	5.165	72.85	42
40	11	90	4	45	18	78	21	30	—	—	—	—	5.536	69.96	43
64	15	78	13	19	38	50	42	14	6	—	—	—	4.216	68.57	44
70	37	87	21	45	18	86	32	23	—	11	—	—	4.973	70.68	45
31	12	33	19	54	11	45	25	16	13	6	—	—	4.994	73.27	46
37	17	19	23	40	5	33	36	36	10	34	—	—	4.288	70.95	47
59	10	68	30	83	10	48	9	61	15	22	—	—	3.780	73.88	48
32	10	44	11	32	12	40	1	6	—	6	—	—	4.224	73.20	49
38	8	30	14	34	14	30	7	—	4	—	—	—	4.176	71.51	50
32	6	79	12	78	28	18	15	6	7	—	—	—	4.993	72.83	51
29	2	41	7	16	25	17	6	21	—	—	—	—	2.655	73.21	52

zu jedem einzelnen Preise verkauften Tiere.

8. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1901—1905 nach dem Stücke (auf dem Fuße) verkauften Schlachtviehes.

Jahr, bezw. Markt-woche	Preis in Kronen per Stück: 22 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 bis 90	91 bis 100	101 bis 110	111 bis 120	121 bis 130	131 bis 140	141 bis 150	151 bis 160	161 bis 170	171 bis 180	181 bis 190	191 bis 200	201 bis 210	211 bis 220	221 bis 230	231 bis 240	241 bis 400	401 bis 820	Zusammen
	Verkauf Stück Schlachtvieh																								
1901	2	3	12	61	130	434	697	1028	1367	1699	1891	1872	1712	1214	880	459	227	128	15	22	8	15	72	10	13.958
1902	—	—	2	50	136	300	361	655	862	1370	1481	1840	1655	1735	984	689	437	243	61	83	16	68	270	145	13.443
1903	—	16	28	117	205	202	190	273	319	500	618	775	963	1263	904	988	561	380	106	55	51	18	101	64	8.697
1904	1	—	7	51	84	147	189	191	339	194	188	347	344	450	372	528	408	295	114	33	58	26	115	52	4.533
1905	—	—	3	43	13	13	27	67	93	183	246	328	494	590	629	781	584	402	282	231	97	63	175	41	5.385
u. zw. 1905 in der Marktwoche																									
1 (Jänner)	—	—	—	—	—	—	2	2	9	3	7	8	16	4	1	9	5	3	5	—	—	—	—	—	74
2	—	—	—	—	—	1	1	3	1	6	6	5	20	14	4	2	3	8	—	—	—	—	3	—	77
3	—	—	—	—	—	—	—	3	13	1	1	1	10	5	14	8	6	3	6	—	—	—	1	—	72
4	—	—	—	—	2	—	—	9	10	21	12	9	27	41	16	15	19	3	—	—	—	1	—	—	185
5 (Februar)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	12	2	36	11	14	20	1	2	3	—	—	—	—	108
6	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	7	19	20	11	20	16	10	10	1	3	—	2	3	3	129
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	14	11	17	21	12	10	10	10	—	—	—	—	—	121
8	—	—	—	—	—	—	—	2	1	5	5	10	13	20	27	7	1	3	9	10	—	—	2	1	116
9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	3	23	11	14	18	30	18	14	4	1	—	—	6	—	153
10 (März)	—	—	—	—	—	1	3	1	2	5	16	14	7	19	13	28	10	6	3	—	—	6	2	—	136
11	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	6	2	17	12	3	27	7	6	—	—	—	—	1	—	86
12	—	—	—	—	1	1	1	1	3	1	4	16	20	9	14	29	11	20	15	—	—	—	7	—	153
13	—	—	—	—	—	—	—	8	1	3	6	1	6	21	18	6	14	10	7	11	—	—	3	—	115
14 (April)	—	—	—	—	—	1	—	2	—	9	6	13	5	5	4	7	14	9	14	4	—	—	—	—	93
15	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	4	11	9	11	17	22	38	11	6	7	—	—	—	—	142
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	12	9	21	5	5	4	5	2	5	—	76
17	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	3	11	19	2	15	4	15	1	2	7	—	2	—	89
18 (Mai)	—	—	—	1	—	—	—	8	3	1	4	1	10	23	9	14	26	10	6	12	—	5	3	—	136
19	—	—	—	—	—	1	3	2	—	2	3	—	10	5	7	19	2	6	3	—	4	—	1	—	68
20	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	5	—	10	10	17	7	9	6	2	—	—	—	28	100
21	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	1	5	4	2	9	9	7	1	2	1	—	—	1	—	48
22 (Juni)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	3	1	11	7	—	2	4	12	—	10	5	—	4	—	65
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	13	10	10	—	12	5	13	9	6	6	9	3	—	107
24	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	3	1	1	—	2	7	2	—	2	—	—	—	—	23
25	—	—	1	—	3	5	1	6	—	3	—	3	2	2	—	—	9	—	4	10	8	—	6	—	63
26	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	5	7	25	4	5	—	—	9	12	4	1	—	2	—	82
27 (Juli)	—	—	—	—	—	—	—	—	1		4	3	3	2	—	2	10	3	6	1	—	—	—	2	37
28	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	3	4	16	3	5	—	3	—	1	—	—	11	—	54
29	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	6	6	3	2	11	8	5	—	1	3	—	2	—	52
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	2	11	9	11	14	1	30	1	6	—	—	1	—	98

u. zw. 1905 in der Marktwoche		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Summe
August	31	—	—	—	2	—	—	—	1	6	3	3	6	11	15	19	11	21	9	11	—	7	2	3	—	130
	32	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	8	8	11	27	21	32	20	12	—	1	—	—	6	—	151
	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	2	22	19	28	11	—	1	3	8	2	7	4	—	114
	34	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	7	25	12	23	33	9	21	3	8	5	1	7	—	159
	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	8	20	28	26	28	23	6	11	7	2	—	13	—	182
Septemb.	36	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	17	1	27	16	1	35	15	11	—	4	—	1	—	138
	37	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	12	4	8	1	5	32	14	4	2	10	3	—	6	—	104
	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	4	12	21	53	10	9	—	6	5	—	3	1	135
	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	4	26	18	11	42	6	12	6	13	—	2	4	—	160
Oktober	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	6	3	23	17	6	3	26	18	—	2	1	—	112
	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	2	3	4	11	19	14	8	4	16	8	13	5	—	122
	42	—	—	—	—	6	1	—	—	1	—	2	—	5	8	3	13	11	5	14	8	—	5	17	1	100
	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	14	25	18	22	17	—	6	—	—	2	—	112
	44	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	4	4	—	3	13	7	7	7	7	3	—	1	2	63
Novemb.	45	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	4	1	4	14	1	33	12	2	4	—	—	1	1	86
	46	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	3	2	7	—	6	15	8	—	7	—	—	2	5	—	63
	47	—	—	2	—	—	—	2	—	—	10	5	7	3	15	21	3	3	—	10	—	10	—	8	—	99
	48	—	—	—	40	—	—	1	2	—	4	1	4	3	5	13	12	1	5	5	—	2	—	6	—	104
Dezember	49	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	3	11	10	12	14	10	1	1	1	9	—	2	4	—	83
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	6	3	11	3	21	18	10	10	4	2	7	—	2	1	115
	51	—	—	—	—	—	—	1	3	—	9	4	—	7	7	16	22	21	5	14	1	—	2	3	1	116
	52	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	4	5	4	1	18	14	12	—	4	6	—	—	4	—	79

9. Bestimmungsländer des in den Jahren 1901—1905 nach auswärts verkauften Schlachtviehes.

Bestimmungsländer	Im Jahre					1905 im Monate											
	1901	1902	1903	1904	1905	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	wurden verkauft Stück Schlachtvieh																
Niederösterreich	44.049	42.997	43.868	46.788	43.549	2797	2306	2315	2787	4789	4502	4856	6016	4029	4064	2730	2358
Oberösterreich	5	6	392	843	215	—	—	—	24	92	67	32	—	—	—	—	—
Salzburg	234	129	182	365	56	5	—	—	—	35	—	9	7	—	—	—	—
Steiermark	58	8	83	536	25	—	—	—	—	—	17	—	8	—	—	—	—
Küstenland	140	223	19	195	108	—	—	40	—	—	54	—	—	—	—	—	14
Böhmen	5.033	3.112	5.169	4.677	4.977	343	222	346	329	538	572	177	408	607	562	322	551
Mähren	5.163	4.994	8.494	5.420	5.880	267	257	285	346	456	443	397	930	812	985	445	257
Ungarn	373	51	—	75	27	—	—	—	—	6	4	—	—	—	6	11	—
Schweiz	188	25	53	43	38	—	—	—	—	18	20	—	—	—	—	—	—
Andere Länder	[1] 30	[2] 66	[3] 93	[4] 161	[5] 149	—	—	—	14	22	—	14	11	29	59	—	—
zusammen	55.273	51.611	58.358	59.103	55.024	3412	2785	2986	3500	5956	5679	5485	7380	5477	5676	3508	3180

[1]) Nach Tirol. — [2]) Nach Tirol 12, Galizien 54. — [3]) Nach Tirol 24, Schlesien 16, Galizien 53. — [4]) Nach Vorarlberg 6, Schlesien 136, Galizien 19. — [5]) Nach Schlesien.

10. Verteilung des im Jahre 1905 neu aufgetriebenen Schlachtviehes nach dem Herkunftslande und zugleich nach der Fütterungsart.

Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mastvieh[1]	Weidevieh[1]	Beinlvieh[1]	Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mastvieh[1]	Weidevieh[1]	Beinlvieh[1]
Niederösterreich	15.341	11.117	—	4.224	Übertrag .	42.675	29.700	—	12.975
Oberösterreich	14.679	7.840	—	6.839	Schlesien . .	8	8	—	—
Salzburg . .	450	385	—	65	Galizien . .	22.227	21.629	—	598
Steiermark . .	3.357	1.675	—	1.682	Bukowina . .	1.979	1.962	—	17
Kärnten . . .	813	770	—	43	Ungarn . . .	140.611	107.755	4.988	27.868
Istrien u. Krain	46	35	—	11	Kroatien und Slavonien .	14.228	6.846	2.000	5.382
Tirol und Vorarlberg . .	4	4	—	—	Bosnien . .	19.718	317	8.201	11.200
Böhmen . . .	317	316	—	1	Serbien . . .	49	—	—	49
Mähren . . .	7.668	7.558	—	110	Italien . . .	93	93	—	—
Fürtrag .	42.675	29.700	—	12.975	zusammen .	241.588	168.310	15.189	58.089

[1]) Vgl. die 3. und 4. Anmerkung zur 6. Tabelle auf Seite 579.

11. Zahl des in den Jahren 1901—1905 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx angekauften, als auch auf dem Bahnhofe zu St. Marx angelangten und unmittelbar in die Schlachthäuser beförderten Schlachtviehes.[1])

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche[2])		sind für den Wiener Bedarf auf dem Zentralviehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden[3])	zusammen von St. Marx aus der Schlachtung zugeführt worden
		Stück Schlachtvieh		
1901		208.613	24.529	233.142
1902		205.583	29.143	234.732
1903		198.462	35.527	233.989
1904		192.266	35.468	227.734
1905		186.572	40.678	227.250
und zwar 1905 in der Marktwoche[2]):				
1	Jänner	3.704	620	4.324
2		3.425	577	4.002
3		3.792	693	4.485
4		4.167	609	4.776
5		3.333	476	3.809
6	Februar	3.746	503	4.249
7		3.710	406	4.116
8		3.491	651	4.142
9		3.836	717	4.553
10	März	4.231	463	4.694
11		3.194	360	3.554
12		3.703	435	4.138
13		3.234	613	3.847
14	April	3.507	706	4.213
15		3.611	547	4.158
16		3.444	594	4.038
17		3.269	521	3.790
18	Mai	3.290	573	3.863
19		3.681	647	4.328
20		3.348	769	4.117
21		3.596	1.025	4.621
22		3.315	593	3.908
und zwar 1905 in der Marktwoche (Forts.)[2]):				
23	Juni	4.178	890	5.068
24		3.133	772	3.905
25		3.249	1.040	4.289
26		3.070	691	3.761
27	Juli	3.072	736	3.808
28		3.568	744	4.312
29		3.232	780	4.012
30		3.388	972	4.360
31	August	3.384	846	4.230
32		3.882	826	4.708
33		3 224	893	4.117
34		3.554	1.138	4.692
35		3.896	956	4.852
36	Septemb.	3.577	732	4.309
37		3.340	1.043	4.383
38		4.265	1.169	5.434
39		3.947	982	4.929
40	Oktober	4.401	1.102	5.503
41		3.604	807	4.411
42		4.181	1.006	5.187
43		4 287	1.062	5.349
44		3.373	1.017	4.390
45	Novemb.	4.080	972	5.052
46		4.025	977	5.002
47		3.548	1.040	4.588
48		3.226	996	4.222
49	Dezemb.	3.489	877	4.366
50		3.403	707	4.110
51		4.151	1.053	5.204
52		2.218	754	2.972

[1]) Wie aus der unteren Tabelle auf Seite 567 ersichtlich ist, kommt für den Wiener Bedarf außer dem hier ausgewiesenen Schlachtvieh noch das auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladene, ferner das bei den Landwirten in der Umgebung Wiens und in den Wiener Zucht- und Nutzviehstallungen angekaufte Vieh in Betracht. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. — [3]) „Außer dem Markte angekauft". Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 567.

12. Verkehr auf dem Jung- und Stechviehmarkte in der Kälberhalle des Zentralviehmarktes in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zufuhr, Verkauf	Kälber lebend	Kälber ausgeweidet	Schafe ausgeweidet	Lämmer lebend	Lämmer ausgeweidet	Schweine ausgeweidet
		Stück					
1901	Zufuhr	42.786	170.039	21.404	5.743	63.081	102.712
	Verkauf nach Wien	36.927	155.709	16.190	5.160	50.055	61.890
	Verkauf nach auswärts	5.859	14.330	5.214	588	13.026	40.822
1902	Zufuhr	35.584	177.495	19.919	5.078	66.480	99.977
	Verkauf nach Wien	30.294	162.055	14.570	4.365	53.612	61.764
	Verkauf nach auswärts	5.290	15.440	5.349	713	12.868	38.213
1903	Zufuhr	33.169	158.607	17.809	2.398	67.381	90.897
	Verkauf nach Wien	26.989	142.768	12.376	2.161	50.976	58.040
	Verkauf nach auswärts	6.180	15.839	5.433	237	16.405	32.857
1904	Zufuhr	30.944	163.245	23.742	2.060	60.686	114.867
	Verkauf nach Wien	24.935	146.567	17.542	1.660	44.860	75.113
	Verkauf nach auswärts	6.009	16.678	6.200	400	15.826	39.754
1905	Zufuhr	33.673	176.077	19.283	2.231	62.064	92.437
	Verkauf nach Wien	28.729	158.083	14.985	1.998	47.415	57.901
	Verkauf nach auswärts	4.944	17.994	4.298	233	14.649	34.536

13. Auftrieb und Verkehr auf dem Schaf- und dem Borstenviehmarkte des Zentralviehmarktes zu St. Marx in den Jahren 1901—1905.

	Auftrieb und Verkehr lebender Tiere	1901	1902	1903	1904	1905
		Stück				
Schafe	Rest der letzten Marktwoche[1]) des Vorjahres	—	—	—	—	—
	Neu aufgetrieben	141.027	153.115	97.076	92.772	73.518
	zusammen	141.027	153.115	97.076	92.772	73.518
	Hievon a) angekauft für Wien	26.540	19.349	15.698	19.063	14.298
	Hievon b) angekauft für auswärts	114.487	133.766	81.378	72.905	59.220
	Hievon c) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	Hievon d) in der letzten Marktwoche unverkauft	—	—	—	—	—
Fleisch (Jung-) schweine	Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	1.568	370	165	3	396
	Neu aufgetrieben	280.234	257.350	293.647	318.660	319.512
	zusammen	281.802	257.720	293.812	318.663	319.908
	Hievon a) angekauft für Wien	249.391	225.008	253.980	266.894	267.719
	Hievon b) angekauft für auswärts	2.849	13.085	21.162	33.663	28.831
	Hievon c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[2])	29.192	19.462	18.667	17.710	22.723
	Hievon d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	Hievon e) in der letzten Marktwoche unverkauft	370	165	3	396	635
Fettschweine	Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	1.169	1.523	564	227	714
	Neu aufgetrieben	333.678	342.818	289.662	275.453	259.747
	zusammen	334.847	344.341	290.226	275.680	260.461
	Hievon a) angekauft für Wien	305.154	317.199	268.591	252.328	237.232
	Hievon b) angekauft für auswärts	1.718	3.280	5.016	4.158	8.204
	Hievon c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[2])	26.452	23.298	16.392	18.480	14.591
	Hievon d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	Hievon e) in der letzten Marktwoche unverkauft	1.523	564	227	714	434
Schweine zusammen	Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	2.737	1.893	729	230	1.110
	Neu aufgetrieben	613.912	600.168	583.309	594.113	579.259
	zusammen	616.649	602.061	584.038	594.343	580.369
	Hievon a) angekauft für Wien	554.545	542.207	522.571	519.222	504.951
	Hievon b) angekauft für auswärts[3])	4 567	16.365	26.178	37.821	37.035
	Hievon c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[2])	55.644	42.760	35.059	36.170	37.314
	Hievon d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
	Hievon e) in der letzten Marktwoche unverkauft	1.893	729	230	1.110	1.069

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. — [2]) Darunter sind die lebend nach auswärts verkauften und sodann geschlachteten sowie die erst nach erfolgter Schlachtung für Wien und auswärts verkauften Schweine inbegriffen. — [3]) Und zwar 1905 lebend angekauft und abgeführt 30.418 Schweine für Niederösterreich, 4359 für Oberösterreich, 475 für Salzburg, 1.605 für Böhmen, 183 für Mähren.

14. Zahl der in den Jahren 1901—1905 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx, als außer dem Markte mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx angekauften lebenden Schafe und Schweine.[1])

Im Jahre, bzw. Monate	mit Marktwochen[2])	sind für den Wiener Bedarf an Schafen: auf dem Markte	Schafen: außer dem Markte[3])	Schafen: zusammen	Schweinen: auf dem Markte	Schweinen: außer dem Markte[3])	Schweinen: zusammen
		angekauft worden Stück (lebend)					
1901	52	26.540	14.573	41.113	554.545	4.728	559.273
1902	52	19.349	14.552	33.901	542.207	12.031	554.238
1903	52	15.698	12.283	27.981	522.571	6.960	529.531
1904	52	19.063	15.107	34.170	519.222	8.349	527.571
1905	—	14.298	14.484	28.782	504.951	5.800	510.751
u. zw. 1905 im Monate Jänner	5	1.241	1.282	2.523	49.188	269	49 457
Februar	4	681	768	1.449	39.781	87	39.868
März	4	457	686	1.143	38.846	72	38.918
April	4	586	858	1.444	37.841	208	38.049
Mai	5	291	1.573	1.864	46.042	49	46.091
Juni	4	664	656	1.320	39.740	38	39.778
Juli	4	674	1.142	1.816	35.290	40	35.330
August	5	2.344	1.785	4.129	45.334	498	45.832
September	4	2.753	1.323	4.076	40.088	244	40.332
Oktober	5	2.804	2.359	5.163	49.573	345	49.918
November	4	1.311	1.139	2.450	39.796	958	40.754
Dezember	4	492	913	1.405	43.432	2.992	46.424

[1]) Darunter sind die auf der Notstechbrücke geschlachteten Tiere nicht enthalten; vgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. Für den Wiener Bedarf kommen außerdem noch die auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladenen, ferner die aus Wiener Stallungen angekauften und die bereits ausgeweidet eingeführten Tiere in Betracht. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. — [3]) Mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx (Abladerampen, Viehbeschau, Linienverzehrungssteueramt); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 586.

15. Bestimmungsländer der 1901—1905 nach auswärts verkauften lebenden Schafe.

Jahr	Niederösterreich	Sonstiges Österreich	Frankreich	Belgien	Schweiz	sonstiges Ausland	zusammen
	Stück						
1901	28.015	46.332	33.017	4.868	2.215	[1]) 40	14.487
1902	26.449	27.642	75.377	3.030	1.148	[1]) 120	133.766
1903	15.691	28.026	28.345	6.951	2.365	—	81.378
1904	14.982	37.643	5.865	11.602	2.813	—	72.905
1905	16.437	39.430	—	2.442	911	—	59.220

[1]) Sämtlich nach Ungarn.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1901—1905 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere.[1])

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bzw. zugeführt: aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Italien	aus Serbien	zusammen
	Kälber lebend											
1901	19.305	10.985	2.130	8.892	—	—	22	1.452	—	—	—	42.786
1902	18.279	9.037	1.418	5.864	105	—	71	810	—	—	—	35.584
1903	22.075	8.628	1.308	939	—	—	—	219	—	—	—	33.169
1904	21.869	6.763	1.150	533	—	—	5	624	—	—	—	30.944
1905	17.934	10.473	1.587	2.899	282	—	30	468	—	—	—	33.673
	Kälber ausgeweidet											
1901	97.038	20.140	5.622	28.934	—	—	38	18.267	—	—	—	170.039
1902	96.866	22.081	7.880	31.311	—	—	60	19.297	—	—	—	177.495
1903	88.526	19.783	6.368	29.478	—	—	100	14.352	—	—	—	158.607
1904	91.702	18 628	4.740	31.326	—	—	244	16.605	—	—	—	163.245
1905	95.613	23.097	7.845	28.626	—	—	186	20.721	—	89	—	176.077

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 579.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1901—1905 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere. — (Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bezw. zugeführt												
	aus Nieder-österreich	aus Ober-österreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Rumänien	aus Serbien	aus Italien	zusammen
Schafe lebend													
1901	713	—	—	94	45	—	65	140.110	—	—	—	—	141.027
1902	1.324	—	35	10	109	—	—	151.398	239	—	—	—	153.115
1903	682	—	—	97	100	—	75	96.122	—	—	—	—	97.076
1904	530	—	—	25	—	—	—	92.217	—	—	—	—	92.772
1905	130	—	65	—	—	—	—	73.323	—	—	—	—	73.518
Schafe ausgeweidet													
1901	17.410	22	—	120	—	—	—	3.852	—	—	—	—	21.404
1902	17.789	23	19	115	—	—	5	1.968	—	—	—	—	19.919
1903	*3.523	40	8	139	—	—	—	4.099	—	—	—	—	17.809
1904	15.914	13	83	115	—	—	—	7.617	—	—	—	—	23.742
1905	14.100	112	332	322	—	—	—	4.138	—	—	279	—	19.283
Lämmer lebend													
1901	1.291	—	215	—	—	—	1	4.241	—	—	—	—	5.748
1902	845	68	89	—	—	—	—	4.076	—	—	—	—	5.078
1903	779	21	45	3	—	—	—	1.550	—	—	—	—	2.398
1904	757	24	20	—	—	—	—	1.259	—	—	—	—	2.060
1905	1.021	1	106	—	—	—	—	1.103	—	—	—	—	2.231
Lämmer ausgeweidet													
1901	5.604	163	3	372	—	—	—	56.939	—	—	—	—	63.081
1902	5.497	309	17	300	—	—	—	60.357	—	—	—	—	66.480
1903	5.433	280	147	272	—	—	1	61.018	—	—	230	—	67.381
1904	6.985	194	3	233	—	—	5	53.266	—	—	—	—	60.686
1905	6.648	421	85	435	—	—	—	54.475	—	—	—	—	62.064
Fleischschweine (Jungschweine) lebend													
1901	1.411	—	235	9.920	240.865	15.587	—	12.216	—	—	—	—	280.234
1902	1.023	41	414	2.467	235.359	8.654	—	9.328	64	—	—	—	257.350
1903	874	40	—	10.827	274.188	6.494	—	1.224	—	—	—	—	293.647
1904	1.433	506	2.543	24.361	276.170	10.539	—	8.030	78	—	—	—	318.660
1905	461	389	115	8.710	245.246	11.648	—	10.335	140	—	—	42.468	319.512
Fettschweine lebend													
1901	94	—	—	—	—	—	25	329.474	316	—	3.769	—	333.678
1902	33	27	—	—	—	—	—	321.618	403	—	20.737	—	342.818
1903	20	—	—	—	29	—	188	279.579	565	—	9.281	—	289.662
1904	3	31	70	—	—	—	—	264.109	582	—	10.658	—	275.453
1905	49	30	—	—	56	—	—	239.851	898	—	12.556	6.307	259.747
Schweine zusammen, lebend													
1901	1.505	—	235	9.920	240.865	15.587	25	341.690	316	—	3.769	—	613.912
1902	1.056	68	414	2.467	235.359	8.654	—	330.946	467	—	20.737	—	600.168
1903	894	40	—	10.827	274.217	6.494	188	280.803	565	—	9.281	—	583.309
1904	1.436	537	2.613	24.361	276.170	10.539	—	267.139	660	—	10.658	—	594 113
1905	510	419	115	8.710	245.302	11.648	—	250 186	1.038	—	12.556	48.775	579.259
Schweine ausgeweidet													
1901	55.341	26	171	8.857	81	—	44	9.327	1.030	145	27.690	—	102.712
1902	57.903	39	139	7.297	—	—	153	6.890	1.622	—	25.934	—	99.977
1903	52.729	52	40	14.421	—	—	154	4.918	431	—	18.152	—	90.897
1904	64.295	54	123	24.004	—	—	121	9.477	1.840	—	14.958	—	114.867
1905	57.100	923	590	10.053	4	—	59	11.124	2.894	—	9.690	—	92.437

17. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Kälbern und Schweinen auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Marktwoche		Kälber						Schweine					
		Zufuhr		Preise per kg[1])				Zufuhr (Auftrieb)		Preise per kg[1])			
		ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende		ausgeweidete	lebende[3])	ausgeweidete		lebende	
				von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
		Stück		Heller				Stück		Heller			
1901		170.039	42.786	56	130	50	112	102.712	672.500	60	124	52	96
1902		177.495	35.584	60	136	56	116	99.977	642.792	64	128	64	120
1903		158.607	33.169	70	140	66	124	90.897	620.279	76	130	64	128
1904		163.245	30.944	72	148	50	128	114.867	638.165	72	124	60	118
1905		176.077	33.673	64	152	60	128	92.437	615.529	80	160	66	131
und zwar im Jahre 1905 in der Marktwoche 1	Jänner	4.572	13	64	124	68	96	2.979	12.696	80	112	66	102
2	Jänner	3.572	18	80	128	76	100	2.659	13.526	84	116	68	103
3	Jänner	4.702	23	76	124	80	100	2.744	10.564	80	116	72	106
4	Jänner	4.104	16	80	128	76	100	2.680	12 404	80	112	68	104
5	Jänner	3.905	4	90	132	84	104	2.495	13.258	84	116	66	106
6	Februar	4.073	16	88	128	94	100	2.686	12.271	80	114	66	106
7	Februar	4.033	—	92	132	—	—	2.417	11.519	90	118	68	111
8	Februar	3.972	18	88	132	60	100	2.174	11.856	90	118	68	111
9	Februar	4 738	19	80	132	80	102	2.290	10.002	90	120	74	118
10	März	3.756	30	80	132	80	104	1.835	10.317	92	128	76	124
11	März	4.094	18	76	128	72	100	2.618	12.262	90	124	76	124
12	März	3.799	32	96	140	88	112	1.666	11.348	100	130	80	124
13	März	4.248	13	76	136	96	106	1.929	11.178	100	130	88	124
14	April	4.077	44	76	136	72	104	1.973	11.650	96	130	82	124
15	April	3.739	80	90	140	72	114	1.876	11.226	104	136	86	125
16	April	6.112	53	84	136	64	112	2.413	10.935	100	136	86	129
17	April	3.221	12	100	140	92	108	1.162	10.466	108	140	84	128
18	Mai	4.388	99	90	138	84	128	1.719	10.645	104	136	88	128
19	Mai	4 288	413	90	140	84	120	1.324	9.657	110	144	90	130
20	Mai	4.572	490	88	136	80	116	1.562	12.021	104	140	82	128
21	Mai	3.323	718	90	140	80	116	1.052	10.860	112	148	86	129
22	Mai	3.211	960	100	144	90	124	1.323	10.228	116	150	92	130
23	Juni	3.919	1.534	100	144	90	124	1.713	14.630	110	146	84	129
24	Juni	2.864	1.314	100	144	90	124	1.127	12.001	110	148	84	129
25	Juni	2.947	1.706	84	138	86	120	1.088	11.606	104	142	84	127
26	Juni	2.376	1.251	100	148	94	128	781	11.211	108	148	84	124
27	Juli	2.790	1.967	86	140	76	120	1.212	11.746	100	140	84	122
28	Juli	2.428	1.875	78	136	70	116	788	11.429	104	142	84	122
29	Juli	1.962	1.853	80	132	68	112	689	10.653	108	148	86	124
30	Juli	1.824	1.671	90	136	80	116	643	8.968	116	160	92	129
31	August	1.749	1.903	92	136	80	116	795	11.379	106	154	90	127
32	August	1.654	1.869	102	140	90	120	686	10.824	106	154	90	127
33	August	1.463	1.751	120	150	100	128	741	10.501	106	154	100	128
34	August	1.604	1.837	106	148	86	124	731	11.380	110	150	100	126
35	August	1.570	1.619	110	148	92	124	775	12.498	114	148	90	127
36	September	1.905	1.699	116	150	100	128	908	12.695	116	150	88	127
37	September	1 684	1.807	116	152	100	128	1.047	9.895	112	150	100	131
38	September	2.091	1.802	110	150	100	126	909	13.264	112	150	96	128
39	September	2.013	1.697	100	146	96	124	981	14.418	106	148	88	123
40	Oktober	2.588	838	106	150	102	128	1.196	13.218	104	148	90	126
41	Oktober	3.624	174	106	150	106	128	1.371	12.518	104	148	94	124
42	Oktober	3.815	71	100	146	102	122	1.651	12.806	104	148	96	123
43	Oktober	3.644	63	98	144	100	116	1.686	13.496	102	144	88	119
44	Oktober	3 373	21	108	148	100	124	1.719	11.713	106	146	88	122
45	Novemb.	3.661	11	104	148	90	124	2.387	11.983	100	142	92	120
46	Novemb.	3.243	52	114	152	102	124	1.883	12.453	106	144	92	119
47	Novemb.	3.915	35	94	150	80	110	2.288	12.600	100	144	88	123
48	Novemb.	3.644	36	88	144	80	100	2.698	11.594	92	136	90	123
49	Dezember	4.154	41	90	144	76	108	2.630	13.304	90	136	84	120
50	Dezember	3.660	28	98	144	106	108	3.408	12.058	88	136	88	120
51	Dezember	5.428	40	94	144	100	116	4 331	13.147	86	136	96	119
52	Dezember	3.986	19	90	140	100	118	3.999	14.652	80	138	96	119

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für ein lebendes Kalb 16 h, für ein ausgeweidetes 14 h, für ein ausgeweidetes Schwein 20 h; auf dem Borstenviehmarkte für ein lebendes Schwein 20 h. — [3]) Hier sind die Zahlen des Gesamtauftriebes, einschließlich der von der Vorwoche übernommenen Reste angegeben; vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. Der neue Auftrieb, sowie die Zahlen über verkaufte Tiere sind auf Seite 587 mitgeteilt.

18. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Schafen und Lämmern auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Marktwoche		Schafe								Lämmer					
		Zufuhr (Auftrieb)		Preise[1])						Zufuhr		Preise per Paar[1])			
		ausgeweidete	lebende[3])	ausgew. per kg		lebende per Paar		lebende per kg		ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende	
				von	bis	von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
		Stück		Heller		Kronen		Heller		Stück		Kronen			
1901		21.404	143.526	30	100	10	44	28	57	63.081	5.748	5	30	10	28
1902		19.919	154.082	36	96	10	40	30	56	66.480	5.078	6	28	8	30
1903		17.809	98.250	40	112	14	50	38	64	67.381	2.398	6	35	10	34
1904		23.742	105.275	40	104	14	54	36	60	60.686	2.060	7	32	12	30
1905		19.283	76.955	40	116	18	62	36	70	62.064	2.231	8	36	12	32
und zwar im Jahre 1905 in der Marktwoche 1	Jänner	401	477	40	92	—	28	54	60	636	—	14	28	—	—
2		440	767	40	90	—	28	52	60	762	—	16	28	—	—
3		438	1.311	56	90	20	40	44	58	1.350	—	16	28	—	—
4		514	942	52	90	—	36	46	60	1.128	—	15	28	—	—
5	Februar	571	496	50	92	—	—	52	62	1.374	—	15	30	—	—
6		333	928	54	94	24	29	40	60	1.414	—	12	30	—	—
7		321	431	52	96	—	—	56	60	1.894	—	12	28	—	—
8		204	621	60	108	—	—	52	64	1.582	—	14	28	—	—
9		309	788	62	100	20	—	58	64	2.897	—	12	28	—	—
10	März	203	—	84	108	—	—	—	—	2.364	—	14	32	—	—
11		228	960	80	108	—	—	48	64	3.601	—	12	30	—	—
12		400	969	60	100	—	—	40	60	2.931	—	16	32	—	—
13		528	419	68	100	—	40	56	61	4.012	—	12	28	—	—
14	April	208	605	68	100	—	40	46	64	4.103	—	10	30	—	—
15		153	431	68	104	—	—	40	58	3.637	—	12	34	—	—
16		57	508	78	108	—	—	46	64	17.425	201	8	36	16	24
17		271	430	72	112	—	—	56	61	1.012	10	8	30	16	22
18	Mai	222	914	72	112	—	—	48	62	1.964	197	8	28	20	32
19		224	446	72	112	—	—	52	64	1.513	192	10	30	16	28
20		158	353	72	112	—	—	50	68	1.304	62	10	28	16	26
21		176	559	84	112	—	28	46	62	736	219	12	26	16	26
22		160	235	92	112	—	52	52	65	764	69	12	24	22	26
23	Juni	203	848	92	112	—	—	44	66	271	200	10	26	18	24
24		145	264	92	112	—	—	48	62	198	—	14	26	—	—
25		208	1.206	84	112	26	28	44	68	122	305	18	24	12	20
26		286	983	86	112	22	39	50	64	62	104	19	26	18	24
27	Juli	282	759	86	112	24	28	52	64	22	96	19	22	12	20
28		262	1 229	86	112	40	44	48	63	49	100	12	24	12	28
29		273	612	86	112	—	—	54	68	71	91	10	24	12	28
30		222	621	88	112	—	—	58	68	13	75	20	24	20	30
31	August	226	1.840	88	112	—	—	58	68	2	83	—	10	20	26
32		265	2.057	88	112	20	50	44	63	4	74	8	14	—	—
33		261	2.893	88	116	20	40	47	62	2	—	—	—	—	—
34		338	3.243	84	112	24	39	44	60	50	22	14	30	—	30
35		438	5.907	80	108	22	36	42	59	19	—	20	28	—	—
36	Septemb.	585	4.288	76	104	32	62	36	58	27	1	20	28	—	—
37		602	3.229	76	104	18	33	42	60	37	90	20	28	24	28
38		618	4.012	80	104	18	45	46	60	47	—	28	32	—	—
39		680	5.742	78	104	24	43	44	60	49	—	24	32	—	—
40	Oktober	709	5.323	76	102	18	49	46	60	42	—	—	30	—	—
41		709	3.681	70	102	18	35	45	58	17	40	28	32	—	30
42		1 197	3.372	64	102	22	34	47	58	122	—	21	30	—	—
43		822	1.460	64	100	24	30	50	62	69	—	24	30	—	—
44		641	2.252	64	100	24	42	46	62	130	—	22	30	—	—
45	Novemb.	461	774	64	100	30	42	48	64	272	—	20	30	—	—
46		419	1.354	64	100	—	18	50	62	166	—	20	36	—	—
47		471	2.066	64	100	—	28	46	60	155	—	20	36	—	—
48		406	1.517	60	100	20	28	40	64	193	—	18	30	—	—
49	Dezemb.	325	905	70	100	—	17	50	66	269	—	20	32	—	—
50		267	335	80	100	—	—	50	68	249	—	18	32	—	—
51		140	261	74	104	—	—	52	70	423	—	18	36	—	—
52		303	332	74	100	—	—	58	66	509	—	18	36	—	—

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: für ein ausgeweidetes Schaf 6 h, für ein lebendes Lamm 10 h, für ein ausgeweidetes 6 h; auf dem Schafmarkte für ein lebendes Schaf 2 h. — [3]) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 590.

19. Anzahl und Einzelpreise der in den einzelnen Markt-

Jahr, bzw. Marktwoche[1])	Preise in Kronen per: 49	50[2])	56	58	60	62[3])	64[4])	65	66	68[5])	69	70	71	72	73	74
	Zahl der zu obigen Preisen															
1901	72	865	1816	1234	8188	7750	15.768	123	18.490	27.024	2298	37.360	3942	44.948	7902	52.340
1902	—	71	—	—	164	79	336	—	1.178	2.473	342	6.079	176	10.013	1798	14.380
1903	—	—	—	—	5	—	49	—	131	635	34	2.149	237	4.419	776	7.394
1904	1	1	138	2	191	263	512	23	742	2.609	—	5.356	133	8.237	443	9.871
1905	—	—	—	—	27	66	119	—	249	1.008	2	1.744	109	3.485	109	2.915
und zwar 1905 in der Marktwoche[1]): Jänner 1	—	—	—	—	21	27	30	—	30	115	—	243	13	450	1	398
2	—	—	—	—	6	10	18	—	2	76	2	172	10	366	—	364
3	—	—	—	—	—	6	—	—	19	37	—	67	—	106	—	246
4	—	—	—	—	—	—	6	—	21	76	—	167	—	375	—	351
5	—	—	—	—	—	23	24	—	85	361	—	440	63	785	3	369
Februar 6	—	—	—	—	—	—	14	—	69	191	—	300	—	645	32	306
7	—	—	—	—	—	—	16	—	18	118	—	135	—	339	57	475
8	—	—	—	—	—	—	11	—	5	34	—	201	23	353	16	296
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	48
März 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	15
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	16
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai 18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni 23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli 27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August 31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Oktober 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November 45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. — [2]) Darunter im Jahre 1901 auch 188 zu 52, 535 zu 54, 50 zu 55; 1902 auch 34 zu 52 K. — [3]) Darunter 1901 auch 111 Fälle zu 61 K. — [4]) Darunter 1901 auch

wochen des Jahres 1905 verkauften lebenden Schweine.

Meterzentner Lebendgewicht																	Jahr, bzw. Marktwoche
75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	
verkauften Schweine																	
11.551	59.665	12.784	48.864	8905	58.720	12.339	42.876	14.336	38.989	9.275	23.397	4.039	14.388	2.694	6.785	744	1901
1.836	19.374	2.133	15.456	2123	29 268	3.297	20.748	3.786	32.774	5.427	31.585	7.245	36.741	8.024	37.721	9635	1902
914	11.964	1.024	10.131	950	23.089	1.219	16 847	2.775	26.788	3.337	26.401	3.537	33.417	3.812	30.390	4567	1903
915	17.054	591	10.504	793	25.750	837	16.548	2.287	25.499	2.623	25.413	3.932	31.459	3.220	30.562	4433	1904
250	5.042	178	3.110	335	7.509	69	4.725	355	8.331	438	7.345	470	9.822	882	11.802	1256	1905
4	382	29	168	66	867	—	434	21	433	48	368	88	357	31	388	95	1
28	599	—	282	16	809	—	533	74	739	108	637	52	794	162	1072	551	2
—	288	—	89	16	765	—	338	99	712	33	618	86	438	80	582	18	3
55	785	37	373	43	848	—	610	—	721	57	562	52	388	46	343	102	4
73	715	34	579	—	593	10	501	17	493	26	275	—	302	57	327	65	5
56	649	14	434	8	603	17	332	—	717	53	405	38	488	87	198	80	6
10	447	—	436	—	858	24	462	—	650	32	671	—	616	30	353	14	7
24	662	64	305	126	517	—	372	53	700	48	510	27	753	40	330	15	8
—	105	—	51	60	373	18	276	6	434	—	388	24	392	—	970	48	9
—	77	—	43	—	216	—	180	52	302	13	359	—	617	50	611	73	10
—	212	—	254	—	331	—	302	—	561	—	440	8	445	53	886	—	11
—	21	—	11	—	160	—	116	—	454	—	270	—	280	15	682	—	12
—	—	—	—	—	19	—	3	13	117	—	155	—	465	—	526	62	13
—	7	—	13	—	101	—	116	20	142	—	226	78	310	27	551	—	14
—	5	—	—	—	17	—	4	—	90	9	81	—	357	37	307	17	15
—	14	—	—	—	14	—	—	—	92	16	172	10	361	21	337	—	16
—	16	—	—	—	29	—	29	—	105	—	72	—	274	26	342	—	17
—	—	—	—	—	12	—	2	—	19	—	12	—	131	—	198	—	18
—	—	—	—	—	4	—	—	—	9	—	—	—	26	—	148	—	19
—	40	—	16	—	72	—	76	—	79	—	261	—	182	6	84	9	20
—	—	—	—	—	24	—	8	—	76	—	88	—	255	—	80	—	21
—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	17	—	—	—	22
—	—	—	—	—	54	—	2	—	53	—	130	—	169	—	145	—	23
—	—	—	—	—	32	—	—	—	163	—	48	—	111	—	233	—	24
—	—	—	—	—	36	—	13	—	50	—	39	—	129	—	253	—	25
—	—	—	—	—	1	—	—	—	43	—	—	—	59	—	75	—	26
—	1	—	—	—	19	—	—	—	63	—	95	—	163	—	119	—	27
—	—	—	—	—	20	—	7	—	94	—	88	—	166	—	178	—	28
—	—	—	3	—	14	—	—	—	18	—	69	—	144	—	91	33	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1	—	17	—	112	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	18	—	40	—	83	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	33
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	—	10	—	14	—	34
—	—	—	—	—	—	—	2	—	39	—	25	—	12	—	70	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	36	—	58	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	42	—	38
—	8	—	32	—	12	—	—	—	50	—	13	—	70	—	98	—	39
—	9	—	21	—	9	—	—	—	2	—	50	—	23	—	46	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	15	—	16	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	19	—	42
—	—	—	—	—	6	—	—	—	8	—	41	7	76	54	128	27	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	34	31	44
—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	17	—	1		18	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	10	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	82	—	94	-	47
—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	30	—	92	—	175	3	48
—	—	—	—	—	8	—	—	—	33	—	84	—	55	58	227	7	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	53	—	88	6	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	—	51
—	—	—	—	—	13	—	—	—	6	—	—	—	—	2	33	—	52

119 Fälle zu 63 K. — [5]) Darunter im Jahre 1901 auch 544, 1902 auch 8 zu 67 K.

19. Anzahl und Einzelpreise der in den einzelnen Marktwochen des

Jahr, bzw. Marktwoche[1])		Preise in Kronen per														
		92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106
		Zahl der zu obigen Preisen														
1901		2.721	154	959	—	373	—	106	—	239	—	—	—	8	—	—
1902		39.578	11.554	39.343	14.182	39.034	14.496	26.766	9.483	26.409	7.726	15.728	7.386	10.060	3.500	6.474
1903		28.912	5.043	27.527	7.288	29.902	7.725	22.138	7.146	26.153	12.343	23.500	13.650	22.384	10.822	16.517
1904		33.440	5.249	28.722	9.066	36.047	13.299	30.625	11.195	33.750	11 399	22.874	12.827	19.244	9.319	15.454
1905		14.844	2.198	12.964	1.731	19.928	1.991	13.334	2.582	31.113	2.452	19.569	4.387	30.200	4.945	25.317
und zwar 1905 in der Marktwoche[1]) 1	Jänner	378	91	685	244	665	438	851	1,034	331	162	16	18	20	2	—
2	Jänner	1,401	1.247	736	113	107	—	19	—	54	33	—	69	22	—	—
3	Jänner	675	32	301	64	336	119	319	216	413	438	588	578	510	225	310
4	Jänner	308	65	437	250	566	109	488	237	587	343	895	689	344	20	2
5	Jänner	372	122	517	193	504	208	494	140	321	234	729	325	303	441	399
6	Februar	446	135	308	241	677	239	495	130	399	261	911	110	595	330	356
7	Februar	193	33	137	12	171	42	282	145	343	149	350	239	560	257	557
8	Februar	448	7	220	41	235	75	301	68	430	50	400	268	718	320	688
9	Februar	753	17	488	14	519	7	180	—	177	6	117	66	137	21	285
10	März	436	38	644	23	736	35	383	—	589	26	166	18	148	76	45
11	März	656	69	695	87	536	—	168	—	790	—	89	20	245	6	40
12	März	622	—	532	67	1,010	53	314	6	508	122	425	—	258	20	215
13	März	489	33	368	29	617	63	665	25	698	—	374	2	305	57	362
14	April	607	20	386	—	796	87	610	—	792	2	146	8	488	45	332
15	April	411	—	255	—	553	12	351	—	1.055	—	267	65	488	30	582
16	April	576	78	328	32	416	—	186	2	827	8	310	—	614	10	398
17	April	286	10	144	—	481	—	289	—	723	—	245	13	428	2	202
18	Mai	337	23	165	—	469	—	254	—	445	13	326	26	351	—	314
19	Mai	168	6	75	—	258	—	114	—	290	—	221	—	302	—	510
20	Mai	472	30	398	—	272	—	160	—	455	12	270	—	408	23	470
21	Mai	196	—	240	—	488	—	90	—	367	—	271	23	464	—	386
22	Mai	151	—	4	—	335	—	82	—	235	—	201	—	442	—	376
23	Juni	178	26	328	38	388	—	99	—	961	—	314	31	548	8	541
24	Juni	216	—	301	7	223	—	172	—	700	—	267	16	588	26	483
25	Juni	218	—	233	5	438	—	111	12	611	22	202	33	587	71	381
26	Juni	280	—	113	16	315	11	106	—	531	—	240	—	474	26	401
27	Juli	428	—	299	17	489	27	287	—	652	1	451	—	484	165	809
28	Juli	318	—	129	—	445	—	333	4	939	15	533	48	829	188	817
29	Juli	223	74	279	—	369	—	219	—	724	39	299	53	753	107	687
30	Juli	53	—	40	—	73	—	63	—	270	—	53	—	237	33	376
31	August	208	—	127	—	217	—	187	—	445	—	431	30	825	21	597
32	August	69	—	177	—	151	—	168	—	557	—	288	55	650	37	798
33	August	25	—	1	—	41	—	16	—	83	—	45	—	294	10	249
34	August	16	—	25	—	36	—	49	—	146	8	49	34	231	22	205
35	August	111	—	60	—	195	—	129	—	420	—	252	111	580	73	547
36	September	103	—	41	—	356	35	223	—	672	73	590	90	801	94	1.067
37	September	29	—	1	—	36	—	6	—	142	—	92	—	239	—	151
38	September	53	—	22	—	160	—	83	—	475	14	294	53	537	71	617
39	September	184	—	76	—	541	45	162	44	564	55	622	105	1.022	41	747
40	Oktober	153	—	88	—	323	—	422	25	904	58	635	168	608	25	600
41	Oktober	36	30	66	—	78	—	100	—	591	—	287	16	636	117	617
42	Oktober	32	—	38	—	147	1	108	—	432	—	242	11	601	109	412
43	Oktober	112	—	289	44	556	87	498	60	1,034	11	392	52	1.042	127	635
44	Oktober	17	—	106	—	217	—	203	—	660	21	491	133	994	44	475
45	November	101	—	109	11	225	—	146	141	767	—	488	69	750	210	482
46	November	60	—	55	—	63	—	361	2	617	73	327	121	964	243	969
47	November	262	—	448	39	814	57	411	114	1 466	1	721	77	1.166	85	779
48	November	327	—	397	15	569	45	405	88	1,001	2	793	44	1.044	5	684
49	Dezember	406	12	651	80	797	114	371	65	1,557	81	782	45	1.178	151	795
50	Dezember	226	—	226	41	494	47	341	24	1,063	55	722	229	846	191	643
51	Dezember	1	—	66	—	207	—	242	—	537	8	679	126	1.397	400	808
52	Dezember	23	—	110	8	218	35	218	—	763	56	671	100	1.150	360	1.121

Jahres 1905 verkauften lebenden Schweine. (Fortsetzung.)

107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	Jahr, bzw. Marktwoche[1]
Meterzentner Lebendgewicht																
verkauften Schweine																
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1901
2 882	2.945	2.278	4.024	1.157	632	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1902
8.383	15.010	6.555	10.612	4.452	8.522	4.297	7.434	4.024	6.388	3.076	5.310	1.351	3.713	735	1.583	1903
7.505	12.059	5.240	9.893	3.975	7.743	4 002	4 744	2.005	1.322	180	135	—	—	—	—	1904
3.887	29 695	3.613	27.081	3.474	25.488	4.638	21.682	6.477	27 518	7.395	22.937	7.484	26.612	8.143	18.306	1905
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
26	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
550	559	369	223	156	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
365	562	271	263	133	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
10	188	144	378	114	427	189	728	253	567	294	415	6	40	—	—	9
10	93	16	76	—	120	42	192	107	361	89	366	314	590	255	801	10
32	117	18	203	30	141	81	188	122	362	170	749	154	655	144	500	11
9	277	2	124	74	120	218	291	315	549	205	538	188	493	206	419	12
70	362	—	313	73	186	53	378	80	723	45	669	48	649	174	343	13
7	357	18	264	85	186	160	546	238	681	215	342	269	408	287	619	14
25	553	33	603	31	200	94	419	347	489	176	461	47	560	202	468	15
42	443	20	355	9	457	—	270	7	180	14	256	43	293	121	605	16
—	440	61	356	5	440	5	331	25	360	31	404	45	484	153	433	17
—	302	5	666	37	696	29	237	111	302	62	495	159	663	359	532	18
—	320	—	290	—	222	22	151	6	693	21	304	90	543	216	525	19
17	534	—	942	19	441	15	442	49	626	74	467	171	793	193	629	20
9	441	5	562	—	626	34	463	60	420	27	474	91	553	160	536	21
14	352	4	399	8	315	3	216	7	590	—	378	86	897	68	302	22
46	462	69	1.105	98	480	48	594	46	809	84	478	83	606	380	560	23
81	824	83	768	49	518	152	416	69	417	26	310	6	571	145	147	24
28	658	10	732	68	627	51	697	15	409	33	461	10	386	109	413	25
198	992	56	890	48	815	64	621	123	541	140	611	185	816	442	616	26
47	913	139	449	32	346	82	378	203	452	119	837	370	878	152	532	27
60	581	49	291	125	628	88	438	258	506	281	748	136	732	190	181	28
207	793	34	579	47	498	35	292	72	357	192	696	218	609	588	436	29
67	459	—	506	3	747	9	513	38	708	92	412	9	740	103	279	30
100	1.012	177	716	84	652	19	369	110	324	99	178	114	344	138	307	31
131	910	100	631	106	791	12	424	110	343	94	526	8	577	102	294	32
24	472	76	487	8	1.174	155	836	26	935	93	580	22	777	122	485	33
42	731	28	745	96	1.012	52	969	246	647	80	722	152	1.106	254	674	34
106	958	98	698	184	724	170	523	117	743	212	316	73	549	204	390	35
93	801	71	865	52	552	12	388	77	508	67	211	120	577	68	623	36
—	376	49	498	—	489	10	589	105	939	133	348	16	1.022	33	264	37
110	625	114	908	66	872	21	640	77	1.216	213	496	234	656	120	681	38
217	864	86	588	40	560	145	500	263	736	172	481	253	1.244	317	684	39
19	1.201	—	505	68	456	80	466	66	408	330	475	213	757	316	818	40
59	802	74	631	40	504	36	567	136	916	193	1.015	554	1.124	463	879	41
34	1.013	84	775	102	794	86	712	144	1.095	408	841	260	852	622	534	42
24	613	25	545	82	694	426	598	426	1.206	677	727	130	83	5	40	43
26	852	112	869	134	772	145	560	367	641	201	915	228	716	194	559	44
127	1.018	114	871	192	980	551	671	214	903	208	722	728	593	9	11	45
146	1.064	246	1.066	200	982	185	631	355	1.252	148	657	227	167	—	20	46
139	585	90	428	89	359	110	345	100	362	225	299	240	607	190	483	47
50	756	134	472	69	398	104	219	246	297	190	174	283	408	387	386	48
94	486	245	616	170	361	238	377	122	396	247	523	250	172	1	3	49
115	924	37	915	224	666	380	629	221	587	421	422	275	230	1	76	50
153	857	118	955	80	1.524	86	980	218	1.270	262	872	129	240	—	76	51
158	1.186	129	959	144	934	141	893	180	707	332	566	247	752	—	143	52

19. Anzahl und Einzelpreise der in den einzelnen Marktwochen des Jahres 1905 verkauften lebenden Schweine.
(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bezw. Marktwoche[1])	Preise in Kronen per Meterzentner Lebendgewicht										Gesamtzahl der verkauften lebenden Schweine[3])	Durchschnittspreis eines Meterzentners in Kronen[4])
	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132 und mehr[2])		
	Zahl der zu obigen Preisen verkauften Schweine											
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	605.031	76.60
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	589.903	90.01
1903	476	1.176	358	784	334	1.156	234	189	—	—	575.203	95.27
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583.456	93.20
1905	9.780	18.012	7.289	11.783	5.774	8.235	2.263	2.503	460	551	570.388	107.17
und zwar 1905 in der Marktwoche[1])												
Jänner 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.042	88.30
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.278	86.46
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.771	91.67
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.359	89.81
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.523	87.84
Februar 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.397	89.84
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.089	91.82
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.349	92.38
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.767	99.55
März 10	251	353	39	110	—	5	—	—	—	—	10.167	103.88
11	169	572	—	—	—	—	—	—	—	—	11.328	101.40
12	140	567	—	—	—	—	—	—	—	—	10.897	104.20
13	484	472	15	—	—	—	—	—	—	—	10.584	106.81
April 14	367	186	—	—	—	—	—	—	—	—	11.095	105.84
15	392	431	189	210	—	—	—	—	—	—	10.923	108.11
16	200	536	289	392	170	728	136	62	—	—	10.450	109.22
17	356	607	144	458	431	382	85	80	—	—	9.832	110.87
Mai 18	227	501	248	587	227	387	53	37	—	—	10.019	112.51
19	208	757	305	923	222	475	187	522	65	114	9.312	116.79
20	571	738	239	654	54	125	95	25	—	—	11.708	111.14
21	152	817	449	660	245	526	178	101	—	8	10.653	113.35
22	159	487	189	1.079	567	928	486	611	115	17	10.127	118.28
Juni 23	196	782	478	851	262	335	129	91	—	12	13.097	112.46
24	312	552	422	415	597	436	206	11	—	8	11.152	111.76
25	312	638	452	463	452	115	74	23	—	—	10.675	111.67
26	309	279	69	28	6	80	—	12	—	—	10.632	111.50
Juli 27	114	69	27	14	—	37	—	—	—	—	10.761	108.55
28	87	47	5	31	—	13	—	—	—	—	10.626	107.71
29	286	224	19	18	7	5	—	—	—	—	10.410	109.82
30	220	679	217	434	311	866	157	18	—	40	8.829	116.87
August 31	449	995	490	245	397	263	—	9	—	—	10.834	112.58
32	319	584	224	493	208	296	6	2	—	—	10.392	112.87
33	337	575	305	726	191	734	146	6	—	—	10.063	117.88
34	157	1.071	111	552	193	73	—	—	—	—	10.568	116.09
35	298	522	416	420	366	143	6	—	—	—	10.862	118.08
September 36	431	673	561	387	386	258	—	—	—	—	12.024	112.26
37	104	635	209	603	339	798	319	659	280	120	9.633	119.54
38	336	765	666	747	87	72	—	—	—	—	12 161	114.47
39	103	120	—	5	—	—	—	—	—	—	11.898	109.77
Oktober 40	397	685	471	147	6	1	—	—	—	—	12 057	111.84
41	369	173	32	12	—	—	—	—	—	—	11.198	113.28
42	135	135	9	23	22	—	—	—	—	—	10.834	112.86
43	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	11.589	107.64
44	11	1	—	3	28	—	—	—	—	—	10.792	110.59
November 45	19	61	—	—	—	—	—	—	—	—	11.575	109.96
46	17	40	—	18	—	1	—	—	—	—	11.291	109.50
47	336	7	—	—	—	—	—	—	—	—	11.615	106.72
48	450	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10.750	107.06
Dezember 49	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11.855	104.89
50	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	11.528	107.41
51	—	134	—	50	—	43	—	37	—	—	12.569	109.88
52	—	526	—	25	—	110	—	197	—	232	13.448	110.72

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 578. — [2]) Darunter im Jahre 1905: 310 zu 132, 20 zu 133, 12 zu 134, 89 zu 136, 73 zu 140 und 47 zu 147 K, die letzteren 3 Preise in der 52. Marktwoche. — [3]) Die Gesamtzahl stimmt nicht mit der Summe der in der 13. Tabelle auf Seite 587 unter a), b) und c) zusammen verzeichneten Schweine überein, weil die auf der Notstechbrücke geschlachteten und erst nach der Schlachtung verkauften Tiere (8912) hier nicht eingerechnet sind. — [4]) Berechnet aus der Zahl der zu jedem einzelnen Preise verkauften Schweine.

c) Die Markthallen.

Die städtische Zentralmarkthalle im III. Bezirke wurde im Jahre 1865 dem allgemeinen Verkehre zum Verkaufe von Waren im Wege der Versteigerung übergeben; am 11. September 1868 wurde sie zur Großmarkthalle für den Großhandel mit den marktüblichen Lebensmitteln umgewandelt. Die Grundfläche beträgt 7789 m², der Inventarwert 1,529.632 K 50 h. Am 4. Dezember 1899 wurde die als Erweiterung der Großmarkthalle neuerbaute Markthalle in der Invalidenstraße gegenüber dem Elisabethinerhause im III. Bezirke eröffnet. Sie ist für die Ausladung und den Verkauf der mittels Eisenbahn einlangenden Fleischwaren bestimmt und grenzt gleich der mit ihr durch eine Brücke verbundenen Großmarkthalle unmittelbar an die Geleise der Stadtbahnstation Hauptzollamt. Ihre Grundfläche beträgt 2317 m², der Inventarwert 1,347.062 K 54 h.

Um der andauernden Teuerung des Rindfleisches im Kleinverkaufe zu begegnen, wurde am 21. März 1887 der tägliche Fleischmarkt für Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch, ferner für ausgeweidete Kälber, Lämmer, Schweine und Ziegen, sowie alle Gattungen von Wildbret in der Großmarkthalle eröffnet. Der Verkehr daselbst ist geregelt durch die am 6. November 1886 und am 16. September 1887 vom Gemeinderate beschlossene Marktordnung, welche unter anderem bestimmt, daß der Verkauf der Fleischwaren in ganzen oder halben Tieren, Vierteln oder sonst geeigneten Stücken entweder aus freier Hand oder im Wege der Versteigerung stattzufinden habe. Das Ausschroten darf jedoch auf dem Fleischmarkte nicht stattfinden und ist nur den hiezu berechtigten Gewerbsleuten auf den bestimmten Plätzen gestattet. Die auf dem Fleischmarktplatze angekauften Waren dürfen dort an demselben Markttage nicht wieder verkauft werden.

Die Marktgebühr ist seit Jänner 1901 für Fleisch- und Fettwaren bis zu 50 kg 15 h, über 50 kg 30 h per 100 kg, für Kälber per Stück 14 h, Schafe, Lämmer, Ziegen und Ferkel 6 h, Schweine 20 h, Hirsche 60 h, Rehe, Gemsen, Damwild und Muflon 30 h, Wildschweine 20 h, Fasane 10 h, Auer-, Birk-, Schnee- und Haselwild, Wildgänse und -Enten 6 h, Rebhühner, Schnepfen, Trappen, Hausgeflügel und Hasen 4 h, Kaninchen 2 h per Stück, für Krammetsvögel, Wachteln, Drosseln und andere kleine zum Genusse zulässige Vögel per Dutzend 4 h.

Am 3. April 1897 wurde die Kühlanlage in der Großmarkthalle, die den Zweck hat, die unverkauft verbliebenen Fleischwaren, namentlich in der wärmeren Jahreszeit, vor dem Verderben zu schützen, dem Gebrauche übergeben; im Jahre 1901 wurde die Anlage erweitert; sie umfaßt im ganzen — die Verkehrswege mit eingerechnet — 1913·26 m², ohne die Verkehrswege 1589·82 m², wovon 357·54 m² auf die Vorkühlräume entfallen, in denen den Parteien, welche keine ständige Kühlzelle mieten wollen, Gelegenheit geboten ist, ihre Waren im Bedarfsfalle, gegen Erlag einer Tagesgebühr von 1 K bis 1 K 40 h je nach der Länge der Nagelreihe, unterzubringen. Die eigentlichen Kühlräume sind in 164 mit versperrbaren Gitterwänden versehene Zellen geteilt, deren kleinste eine Grundfläche von 3·5, die größte eine solche von 34·8 m² hat. Die Gebühr für die Benützung der Kühlräume beträgt per m² und Jahr 70 K, bei monatlicher Miete per m² und Monat 18 K und bei kürzerer Benützung per m² und Tag 80 h. Zwei Kühlzellen sind seit Juli 1902 für die stückweise Einlagerung von Wildbret, bei wöchentlicher Berechnung geringer Gebühren (z. B. per Woche 1 Reh 20 h, 1 Hase 3 h), bestimmt.

Beim Baue der Stadtbahn wurde ein Teil des Betriebsgebäudes der Frachtenstation Michelbeuern am Währingergürtel zur Anlage einer Markthalle verwendet, welche vom Gemeinderate am 18. Juni 1897 für einen Fleischmarkt bestimmt wurde und je eine Abteilung für den Groß- und Kleinverkehr enthielt. Die Kosten der inneren Einrichtung betrugen 17.174 K; die Markthalle besaß 25 Zellen, 7 Kellereinsätze und 10 Kühlräume. Der von der Gemeinde an die Kommission für Verkehrsanlagen zu entrichtende Mietzins betrug jährlich 6000 K. Die Marktordnung wurde vom Stadtrate am 21. Juni 1898 beschlossen und von der k. k. Statthalterei am 8. August 1898 genehmigt. Ihre wesentlichen Bestimmungen waren ebenso wie die Marktgebühren gleich denen für die Großmarkthalle. Am 25. Oktober 1898 war die Fleischmarkthalle dem öffentlichen Verkehre übergeben worden; da ihr Besuch sehr gering war, wurde sie im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1902 mit 30. April 1903 aufgelassen.

Außerdem bestehen noch sechs Detailmarkthallen, deren Standort, Flächenraum, Anzahl der Zellen und Kühlräume in der 3. Tabelle angegeben ist. Von der Zahl der Händler in sämtlichen Markthallen und den Gegenständen ihres Verschleißes handelt die 4. Tabelle.

1. Zufuhr von Wildbret und Federwild in die Großmarkthalle[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret					Federwild				
	Hirsche	Rehe	Gemsen	Hasen	Wildschweine	Fasane	Rebhühner	Krammetsvögel	Wildenten	Wildgänse
	Stück									
1901	2555	2319	125	69.620	151	7.958	31.510	2034	2891	285
1902	2311	2518	87	84.912	76	6.905	42.708	2217	3341	583
1903	2607	2613	110	98.314	102	7.817	75.380	2407	2809	437
1904	2701	2888	120	121.003	81	11.231	92.315	2000	3129	228
1905	2473	2621	80	115.088	116	15.523	103.098	2160	3012	250

[1]) Die Preise sind auf Seite 617 angegeben.

2. Zufuhr[1]) von Fleischwaren in die Großmarkthalle[2]) und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel in den Jahren 1901—1905, im Jahre 1905 auch nach der Herkunft.

Jahr, bzw. Herkunft	Rind-	Kalb-	Schaf-	Schwein-	Ausgeweidete			
	Fleisch				Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine
	Kilogramm				Stück			
a) Großmarkthalle[2])								
1901	14,353.965	1,583.554	557.587	6,849.163	115.481	12.055	7.172	27.709
1902	14,654.829	1,662.418	524.996	6,430.924	122.569	10.643	8.817	21.698
1903	14,738.971	1,580.555	536.869	6,468.774	131.255	7.421	10.498	22.956
1904	15,355.737	1,569.983	542.913	7,054.355	141.736	8.369	7.947	25 347
1905	16,641.606	1,444.023	495.160	5,845.080	130.221	7.603	9.268	25.891
u. zw. 1905 aus:								
Wien	12,068.558	210.578	17.371	3,303.370	31.181	4.099	4.227	13.206
Niederösterreich . .	1,224.828	4.502	4.313	170.244	1.343	1.177	170	1.735
Oberösterreich . .	55.495	645	—	737	223	11	25	15
Salzburg	230	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark . . .	35.755	38	—	2.220	21	1	12	31
Kärnten	234	—	—	—	4	—	—	7
Krain	—	—	—	95	5	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	368	2	—	—
Böhmen	1.371	97	223	50.460	7	—	—	3
Mähren	474.880	14.261	1.367	227.544	5.057	216	192	1.273
Schlesien	—	—	—	3.615	—	—	—	1
Galizien	1,782.265	1,193.090	257.060	1,300.162	90.563	1.148	36	7.751
Bukowina	95.084	9.709	138.454	1.339	491	36	—	—
Ungarn	187.244	10.712	71.147	600.003	947	248	4.526	766
Kroatien u. Slavonien	9.404	—	3.589	174.075	3	—	80	55
Bosnien	9.647	197	1.636	2.361	8	20	—	107
Serbien	696.611	194	—	8.855	—	645	—	941
b) Fleischmarkthalle am Währingergürtel								
1901	173.254	19.244	7.040	148.844	1.929	14	111	1.019
1902	149.025	15.750	4.098	68.636	1.459	8	103	378
1903[3])	34.253	2.999	[4]) 1.025	13.482	414	—	38	64

[1]) Die Preise sind auf Seite 611 angegeben. — [2]) Einschließlich des 1899 eröffneten Erweiterungsgebäudes in der Invalidenstraße. — [3]) Die Markthalle wurde mit 30. April 1903 aufgelassen. — [4]) Darunter 916 kg Lammfleisch.

3. Eröffnungsjahr, verbaute Fläche und Inventarwert der übrigen Markthallen (ohne die Großmarkthalle), Zahl ihrer Zellen, Kellereinsätze, Kühlräume und Eisgruben am Ende des Jahres 1905.

Eröffnungsjahr, verbaute Fläche, Inventarwert u. s. w.	Standort der Markthalle					
	I., Zedlitzgasse	I.[1]), Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Esterhazygasse	VII., Burggasse und Neustiftg.	IX., Nußdorferstraße
Eröffnungsjahr . . .	1871	1880	1880	1877	1880	1880
Verbaute Fläche in m² . . .	2.100.48	1.846.98	1.593.1	[2]) 2.013	[3]) 2.974	1.185
Inventarwert in K . . .	614.721	256.441	215.368	[2]) 281.820	[3]) 467.100	260.700
Zahl der Zellen . . .	128	[4]) 130	127	233	196	87
davon ständig vermietet	93	124	108	231	160	87
davon periodisch vermietet	15	—	—	—	2	—
davon unvermietet . . .	20	[4]) 6	19	2	34	—
Zahl der Kellereinsätze . . .	111	22	38	27	57	20
„ „ Kühlräume . .	16	20	11	—	6	[5]) 8
„ „ Eisgruben . . .	9	—	1	1	4	—

[1]) Zugleich für den VIII. Gemeindebezirk. — [2]) Ohne den im Jahre 18[illegible] erbauten neuen Trakt, welcher sich im Erdgeschosse des Gemeindehauses im VI. Gemeindebezirke befindet und 26 Zellen enthält. — [3]) Die dem Inventarwerte zu grunde liegende Gesamtgrundfläche beträgt 3.324 Quadratmeter. — [4]) Außerdem zwei Zellen für die Brückenwage. — [5]) Nach Entfernung der Scheidemauer wurden diese Kühlräume ab 1905 an das Wiener Brauhaus vermietet.

4. Zahl der Händler in allen Markthallen in den Jahren 1901—1905, im Jahre 1901 nach den Gegenständen ihres Verschleißes.[1])

Jahr, bzw. Bezeichnung der Marktwaren	Bezeichnung und Standort der Markthalle								
	III., Großmarkthalle	XVIII., Fleischmarkthalle[2])	Detailmarkthallen						Zusammen
			I., Zedlitzgasse	I., Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Esterhazyg.	VII., Burggasse	IX., Nußdorferstraße	
a) Zahl der ständigen Zelleninhaber									
1901	291	31	60	53	63	126	103	52	779
1902	298	25	54	49	62	126	100	51	765
1903	299	—	51	50	58	125	100	51	734
1904	293	—	46	50	57	122	103	67	738
1905	302	—	50	46	57	127	102	51	735
und zwar im Jahre 1905:									
Fleisch- und Selchwaren	184	—	9	7	9	25	18	13	265
Fleckfiederwaren	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Würstel und Brot	5	—	—	—	2	1	—	—	8
Wildbret und Geflügel	12	—	8	4	4	10	9	7	54
Fische und Krebse	5	—	2	3	1	8	3	1	23
Brot und Gebäck	4	—	1	—	1	3	3	2	14
Mehl und Hülsenfrüchte	7	—	4	4	13	32	28	6	94
Eier und Fettwaren	54	—	5	4	—	5	5	—	73
Obst und Grünwaren	17	—	11	12	11	25	20	13	109
Kren	3	—	1	—	—	—	—	—	4
Sauerkraut	3	—	2	2	3	4	5	4	23
Milch und Rahm	2	—	3	4	10	8	4	2	33
Vögel und Vogelfutter	—	—	—	—	1	1	2	—	4
Naturblumen	—	—	—	5	2	2	3	2	14
Geschirr	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Korbwaren	—	—	—	—	—	1	2	—	3
Sonstige Gegenstände	[3]) 6	—	[4]) 4	—	—	[5]) 1	—	—	11
b) Zahl der zeitweise erscheinenden Verkäufer									
Ohne Unterscheidung nach Waren 1901	[6])70—90	—	3	2	—	—	40	35	150-170
1902	[6])70—90	—	3	2	—	—	40	39	154-174
1903	[6])70—90	—	3	4	—	—	40	34	151-171
1904	[6])70—90	—	3	4	—	20-110	24-30	38	159-275
1905	[6])70-100	—	3	4	—	—	35	38	150-180

[1]) Nach den Angaben des städtischen Marktamtes. — [2]) Fleischmarkthalle mit Groß- und Detailabteilung. Die Markthalle wurde mit 30. April 1903 aufgelassen. — [3]) Davon 4 mit Käse und Würsten, 1 mit Gemüse- und Obstkonserven, 1 mit Südfrüchten. — [4]) Davon 2 mit Gemüse- und Obstkonserven, 2 mit eingelegten Gurken. — [5]) Mit Speiseölen. — [6]) Landleute mit Butter, Eiern, Geflügel, Topfenkäse und Rahm.

d) Der Fischmarkt.

Zufuhr[1]) und Preise von Fischen, Fröschen und Krebsen auf dem Wiener Fischmarkte[2]) und an den Verkaufsstellen[3]) der deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" in den Jahren 1903—1905.

Gattung	1903			1904			1905		
	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis		von	bis		von	bis
a) Süßwasserfische.									
Aale	70	3.—	6.—	15	—	6.—	10	—	6.—
Aalruffen	30	1.80	2.40	—	—	—	—	—	—
Aitel	100	1.20	1.60	—	—	—	—	—	—
Barben	6.670	1.20	1.60	3.810	1.20	1.60	3.365	1.20	1.60
Brachsen (Brassen)	8.620	—.80	1.60	18.010	—.90	1.80	7.830	—.90	1.80
Forellen, Regenbogen-	—	—	—	240	9.—	18.—	—	—	—
Forellen, sonstige	2.640	9.—	11.—	1.121	9.—	11.—	1.846	7.—	11.—
Hechte, lebend	3.400	2.—	3.—	4.793	1.20	3.—	4.760	1.20	3.20
„ tot	2.741	1.—	2.80	3.315	1.20	3.—	2.845	1.—	3.20
Karauschen	150	—.40	—.60	—	—	—	550	—.40	—.70

[1]) Die zugeführten Mengen werden dem Marktamte von den Fischhändlern bekanntgegeben. — [2]) Der Markt befand sich 1901—1903 am Ufer des Donaukanals im II. Gemeindebezirke an der Oberen Donaustraße. Seit 21. April 1904 befindet sich der Fischmarkt in der neuerbauten Marktanlage am rechten Ufer des Donaukanals, nächst der Stephaniebrücke im I. Bezirke. Die Zahl der ständigen Verkäufer Ende 1905 betrug 21. — [3]) Die Verkaufsstellen befinden sich teils auf den offenen Lebensmittelmärkten, teils in Stadtbahnviaduktöffnungen. Auf diese Verkaufsstellen entfällt der weitaus größte Teil der Seefischzufuhr.

d) Der Fiſchmarkt. — (Fortſetzung.)

Gattung	1903			1904			1905		
	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis		von	bis		von	bis
Karpfen: See-, lebend	—	—	—	8.350	—.70	1.40	124.006	—.40	1.80
Karpfen: ſonſtige, lebend	279.960	1.50	2.20	297.625	1.40	2.40	383.190	1.60	2.40
Karpfen: ſonſtige, tot	32.660	—.80	1.60	17.680	1.10	2.—	2.400	—.90	1.70
Lachſe: amerikaniſche	—	—	—	250	3.—	5.—	200	2.40	5.—
Lachſe: Rhein-	—	—	—	10	12.—	18.—	30	9.—	12.—
Lachſe: ſonſtige	838	2.80	18.—	324	8.—	12.—	518	7.—	16.—
Lachsforellen	—	—	—	40	9.—	12.—	—	—	—
Nerflinge	300	1.20	1.60	350	1.20	1.60	210	—	1.60
Pleinzen	200	—.60	—.90	—	—	—	—	—	—
Saiblinge	50	9.—	11.—	25	—	10.—	50	10.—	11.—
Schaiden (Welſe, Waller)	4.390	1.60	6.—	4.790	1.60	4.40	5.400	1.60	5.—
Schille (Zander, Fogoſch)	54.005	1 20	4.40	67.185	1.20	4.—	51.324	1.40	4.60
Schleihen	1 160	—.80	2.20	910	1.60	2.20	325	2.—	2.40
Sterlette	1.515	2.40	5.—	1.210	2.40	3.60	1.170	—.80	5.50
Weißfiſche	69.055	—.40	1.60	93.650	—.40	1.20	58.240	—.40	1.60
Süßwaſſerfiſche zuſammen	468.554	—	—	523.703	—	—	628.269	—	—
b) Meerfiſche.									
Adlerfiſch	1.925	1.—	1.40	7.008	—	1 60	2.680	1.10	1.20
Angler	1.680	1.40	1.60	4.220	1.10	1.70	3.715	1.70	1.80
Auſternfiſche	4 230	1.20	1.70	4.730	1.40	1.60	5.390	1.50	1.80
Blaufiſch	350	1.—	1 30	450	1.—	1.10	—	—	—
Blutfiſch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borboni (Rotbärte)	65	1.60	2.—	220	1.75	3.50	230	—	2.—
Branzini (Wolfsbarſche)	650	3.20	4.—	595	3.—	4.—	65	—	3.60
Dorſche	2.850	—.70	—.90	8.330	—.70	1.60	8.700	—.70	1.—
Goldbarſche	4.200	—.90	1.20	5.945	—.90	1.20	3.675	—.90	1.10
Hauſen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilbutte	3.385	1.90	3.80	4.894	1.80	4.20	3.965	1.70	3.30
Heringe	230	—.60	1.—	—	—	—	—	—	—
Kabeljau (Klippfiſche)	132.275	—.60	—.90	179.170	—.60	—.96	185.050	—.60	1.—
Knurrhahn	2.910	—.90	1.10	4.495	—.90	1.—	4.170	—.90	1.10
Köhler	39.910	—.50	1.10	46.980	—.60	1.—	122.130	—.70	1.—
Kongeraale	830	1.60	2.40	1.555	1.50	3.—	2.365	1.70	2.40
Lengfiſche	400	—	—.80	800	—	—.80	—	—	—
Makrelen	136	3.—	3.50	885	2.—	3.—	165	1.50	2 40
Meerbraſſen	1.010	1.10	1.40	8.550	—.60	1.40	12.700	—.70	1.20
Petermanne	3.575	—.90	1.50	3.970	—.90	1.40	1.145	—	1.20
Rochen	—	—	—	320	—	1.80	30	—	1.60
Rotzungen	9.915	1.—	2.20	12.080	1.20	2.—	10.335	1.30	2.50
Schellfiſche	81.220	—.50	1.60	90.230	—.56	1.50	83.956	—.60	1.50
Schollen (Flundern)	7 290	1.20	1.80	7.510	—.90	1.70	6.605	1.20	1.80
Scombri	250	1.90	2.—	—	—	—	—	—	—
Seehechte	15.750	—.70	1.80	10.620	1.20	2.—	12.165	1.10	1.90
Seeteufel	—	—	—	—	—	—	150	—	1.80
Seezungen (Soles)	3.673	3.—	6.50	5.558	2.20	6.50	5.963	2.—	6.—
Sonnenfiſch	226	—.90	6.—	200	—	1.—	100	—	1.—
Steinbutte (Turbot)	4.485	1.80	5.—	6.062	1.80	4.80	6.450	1.80	5.—
Stockfiſche	3.710	—.60	1.—	3.320	—.70	1.—	2.630	—.80	1.—
Störe	555	2.20	4.—	515		3.—	250	—	—
Tarbutte (Glattbutte)	925	2.20	4 40	825	2.20	3.60	825	1.40	2.60
Meerfiſche zuſammen	328.610	—	—	420.037	—	—	485.604	—	—
c) Kruſtentiere und Fröſche.									
Krebſe[1])	41.720	—.08	—.80	60.130	—.06	—.80	164 300	—.08	—.80
Languſten	—	—	—	25	—	7.—	—	—	—
Fröſche[1])	200	—	—.20	500	—.16	—.20	1.200	—.10	—.20

[1]) Zufuhr und Preiſe nach Stück

e) Der Pferdemarkt.

Der von der Gemeinde auf der ſogenannten Siebenbrunnenwieſe im V. Gemeindebezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Geſamtfläche desſelben beträgt 36.637 m². An Markteinrichtungen beſtehen nebſt einem einſtöckigen Verwaltungs-Gebäude 10 Stallungen mit einem Faſſungsraume für 260 Pferde, eine Verkaufshalle für Schlächterpferde, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für Schlächterpferde. Den Verkäufern der Pferde iſt es geſtattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Markt-

gebühr für ein Pferd beträgt 40 h, die Stallgebühr 24 h, die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 30 h. Markttage sind Dienstag und Freitag. — Der Inventarwert des Pferdemarktes betrug Ende 1905 961.405 K, darunter 439.644 K Grundwert und 521.761 K Bauwert.

1. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte in den Jahren 1901—1905.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten[1]													
	1901		1902			1903			1904			1905		
	Pferde und Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen
Jänner	3.738	535	3.680	—	510	3.849	16	462	4.646	18	556	4.621	24	558
Februar	3.194	504	3.251	—	464	3.826	19	504	4.356	8	477	4.408	40	540
März	4.511	801	3.577	—	582	4.717	36	756	4.926	30	738	5.220	27	711
April	4.273	862	3.971	4	744	4.083	13	616	4.430	29	725	4.235	41	620
Mai	5.049	947	4.377	1	744	5.131	27	813	4.893	29	780	5.143	17	740
Juni	3.846	721	3.669	—	675	4.309	11	662	4.590	13	782	4.690	—	744
Juli	3.836	746	4.133	18	731	3.561	14	624	4.553	14	727	3.537	16	669
August	3.767	688	3.720	2	632	3.457	24	608	4.759	15	683	3.996	27	660
September	3.545	612	3.839	6	605	3.613	20	608	4.917	23	562	4.209	21	659
Oktober	4.602	728	4.293	6	655	4.487	10	668	5.709	20	697	5.049	24	676
November	4.244	547	4.451	—	547	4.278	—	577	5.463	19	616	4.242	16	557
Dezember	3.744	528	3.685	—	435	4.679	8	553	5.179	16	625	4.775	12	596
zusammen	[2]48.349	8219	46.646	37	7324	49.990	198	7451	58.421	234	7968	54.125	[3]265	7730

[1]) Die Zahl der verkauften Pferde und Wagen wird nicht erhoben. — [2]) Darunter 24 Esel. — [3]) Davon waren 171 Schlächter- und 94 Gebrauchs-Esel; 28 davon kamen aus Niederösterreich, 237 aus Ungarn.

2. Art, Herkunft u. Preise der Pferde auf dem Pferdemarkte in den Jahren 1901—1905.

Art, Herkunft und Preise		1901	1902	1903	1904	1905
Von d. Pferden waren:	Schlächterpferde	25.626	22.654	26.496	33.243	28.448
	Gebrauchspferde	22.699	23.992	23.494	25.178	25.677
Von den Pferden kamen aus:	Niederösterreich	13.789	10.010	13.005	14.240	14.113
	Oberösterreich	274	1.807	1.422	2.538	2.275
	Salzburg	—	—	—	4	7
	Steiermark	283	174	353	402	724
	Kärnten	126	—	78	—	—
	Krain	—	2	—	8	—
	Böhmen	68	—	—	2	—
	Mähren	452	850	186	228	365
	Schlesien	—	12	7	—	10
	Galizien	589	1.276	1.680	2.400	2.218
	Ungarn	32.744	32.515	33.259	38.599	34.389
	Bayern	—	—	—	—	24
Die Preise betrugen in Kronen für:	Schlächterpferde	39—138	30— 190	30— 190	40— 220	28— 270
	Kutschpferde	280—600	600— 880	600— 850	500— 700	600— 900
	leichte Zugpferde	120—260	100— 260	100— 350	100— 350	120— 350
	schwere „	300—900	340—1100	700—1100	600—1200	700—1200

Auf Grund der tierärztlichen Untersuchung wurden im Jahre 1905 3 Pferde dem Wasenmeister zur Vertilgung übergeben u. zw. 1 wegen Rotzkrankheit, 1 wegen Petechialfieber und 1 wegen hochgradiger Abmagerung; ferner wurden zur Schlachtung nach St. Marx verwiesen 11 Pferde, u. zw. 1 wegen Räudeverdacht, 2 wegen Schwellung der Kehlgangslymphdrüsen, 1 wegen Neubildungen auf der Nasenschleimhaut, 2 wegen Lymphgefäßentzündung und 5 wegen Abmagerung; endlich wurden 12 Pferde vom Markte zurückgewiesen, u. zw. 6 wegen gutartiger Drüse, 3 wegen pustulöser Stomatitis, 1 wegen Follikularentzündung der Nasenschleimhaut, 2 wegen Katarrhs der Luftwege, 1 wegen Krummgehens.

Wegen unrichtig ausgefertigter Viehpässe wurden 28 Schlächterpferde zur sofortigen Schlachtung nach St. Marx dirigiert und wegen Mangels eines Viehpasses 36 Gebrauchspferde zum Marktverkehre nicht zugelassen.

f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle.

Der Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke auf dem Siebenbrunnenfelde nächst der ehemaligen Matzleinsdorfer-Linie wurde 1864 gegründet. Die Grundfläche beträgt 35.361 m², der Inventarwert 431.152 K, darunter 424.332 K Grundwert und 6.820 K Bauwert.

Der Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke wurde von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim im Jahre 1865 gegründet, damals außerhalb der Verzehrungssteuerlinie. Im Jahre 1892 wurde er von der Gemeinde Wien übernommen. Die Grundfläche beträgt 9628 m², der Wert der Gebäude ist im Hauptrechnungsabschlusse mit 24.000 K eingestellt.

Die Marktgebühr beträgt auf beiden Märkten für einen mit Heu, Stroh, Kraut oder Rohrdecken beladenen Wagen 24 h, für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 30 h, für einen zweispännigen 50 h per Tag.

Zufuhr und Preise[1]) von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken, Rutenbesen und Holzkohle auf den Zentralmärkten 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Heu und Klee			Stroh					Kraut		
	Zufuhr in Meterzentnern	Preis per Meterzentner in Kronen		Zufuhr in Wagen[2])	Preis per Schober in Kronen		Preis per Meterzentner in Kronen		Zufuhr in Schillingen[3])	Preis per Schilling in Kronen	
		von	bis		von	bis	von	bis		von	bis
Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke											
1901	57.840	4.00	9.80	1.599	19.00	28.00	4.00	7.00	7.330	1.60	6.00
1902	43.960	3.20	10.60	1.379	18.50	24.00	2.80	6.40	7.230	1.80	4.20
1903	36.855	3.00	7.00	1.218	16.00	22.00	2.40	6.00	5.850	1.80	4.70
1904	37.835	3.00	9.00	1.119	16.00	24.00	2.80	6.00	8.090	3.20	9.00
1905	[4])30.615	[5])3.40	[5]) 9.00	1.102	22.00	29.00	4.40	7.60	8.370	3.00	7.20
u. zw. 1905											
Jänner	3.000	5.40	8.40	77	—	—	5.20	6.60	—	—	—
Februar	3.735	5.40	8.00	93	—	—	4.40	6.80	—	—	—
März	2.505	4.80	8.80	94	26.00	—	5.60	7.00	—	—	—
April	2.685	4.80	8.70	94	—	—	5.60	7.20	—	—	—
Mai	3.660	5.20	9.00	102	—	—	6.00	7.20	—	—	—
Juni	2.700	4.00	7.00	107	24.00	28.00	5.60	7.60	—	—	—
Juli	195	4.00	7.80	75	22.00	24.00	5.20	7.20	—	—	—
August	2.460	4.00	8.00	96	—	—	4.80	7.10	450	4.00	7.20
September	3.045	3.40	6.80	95	—	—	4.60	7.00	1.760	3.60	6.00
Oktober	2.715	4.40	6.60	98	22.00	29.00	5.00	6.60	4.070	4.00	6.60
November	1.470	4.40	6.60	70	24.00	—	5.30	6.60	2.090	3.00	6.20
Dezember	2.445	4.20	6.40	101	26.00	28.00	5.40	7.00	—	—	—
Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke											
1901	159.090	3.10	10.60	3.257	15.00	28.00	3.40	6.80	11.100	1.00	4.20
1902	162.480	2.40	14.00	2.976	12.00	30.00	2.40	6.40	10.800	1.10	4.80
1903	172.410	1.60	8.40	2.510	10.00	24.00	2.20	4.40	11.240	1.00	5.00
1904	253.230	2.00	11.60	1.780	14.00	24.00	2.00	6.00	5.390	1.00	8.00
1905	[6])257.040	2.60	11.00	2.035	15.00	30.00	3.40	7.60	9.756	1.10	8.00
u. zw. 1905											
Jänner	18.336	4.00	10.60	190	16.00	24.00	4.80	6.00	—	—	—
Februar	17.904	4.00	10.00	157	15.00	24.00	3.40	5.90	—	—	—
März	16.976	4.40	10.00	125	16.00	26.00	5.40	6.40	—	—	—
April	16.224	4.00	10.00	152	18.00	26.00	6.00	7.60	—	—	—
Mai	24.176	3.00	9.60	179	22.00	28.00	5.00	7.20	—	—	—
Juni	24.096	3.20	9.40	189	20.00	30.00	5.60	7.50	—	—	—
Juli	28.416	3.00	8.60	167	22.00	28.00	5.20	7.40	—	—	—
August	30.944	3.00	9.40	231	18.00	26.00	4.40	6.60	300	2.00	7.00
September	21.472	2.60	10.40	176	17.00	24.00	4.80	5.00	1.752	1.80	5.20
Oktober	22.448	3.70	11.00	176	20.00	26.00	4.60	6.00	4.476	2.00	6.40
November	13.936	3.60	10.60	104	20.00	24.00	5.50	6.40	2.232	1.10	6.00
Dezember	22.112	3.40	10.20	189	20.00	28.00	5.60	6.40	996	2.00	8.00

[1]) Im Groß-Verkaufe. — [2]) Ein Wagen faßt 2 Schober (1 Schober = 60 Bunde oder Schaube), das sind durchschnittlich 15 q. — [3]) 1 Schilling = 30 Stück, ein Wagen faßt 10 Schillinge. — [4]) Davon 7020 q Wiesenheu, 8220 q slovakisches und 15.375 q ungarisches Heu. — [5]) Die Preise schwankten von 3 K 40 h bis 9 K bei Wiesenheu, von 4 K bis 8 K bei slovakischem Heu und von 4 K bis 7 K 20 h bei ungarischem Heu. — [6]) Darunter Bergheu, Wiesenheu und Klee, deren Anteile an der Zufuhr vom Marktamte nicht erhoben werden.

Auf den Zentralmarkt im V. Bezirke wurden außerdem Rohrdecken zugeführt im Jahre 1901: 124.500, 1902: 114.000, 1903: 6500 Stück zum Preise von 28 h bis 4 K. Ferner wurde auf diesen Markt Holzkohle zugeführt im Jahre 1901: 3471, 1902: 2920, 1903: 1803, 1904: 1820, 1905: 1868 (u. zw. im Jänner 236, Februar 135, März 180, April 65, Mai —, Juni 97, Juli 270, August 167, September 98, Oktober 267, November 110, Dezember 243) Hektoliter zum Preise von 1901: 230—280 h, 1902: 228—280 h, 1903: 230—280 h, 1904 und 1905: 240—280 h per Hektoliter.

Auf den Zentralmarkt im XIV. Bezirke wurden außerdem Rutenbesen zugeführt: im Jahre 1901: 100, 1902: 101, 1903: 102, 1904: 90, 1905: 96 Wagen. Der Preis betrug per Bund im Jahre 1905: 2 K bis 2 K 80 h, in den Vorjahren 1 K 40 h bis 2 K 60 h. Ein Wagen faßt 40 bis 60 Bunde, 1 Bund = 15 Besen.

g) Sonstige offene Märkte.

Zahl der auf den sonstigen offenen Märkten verkehrenden Verkäufer und Gegenstände ihres Handels im Jahre 1905.

Gemeindebezirk[1])	Bezeichnung und Standort des Marktes	Zahl der ständigen Verkäufer	Hievon verkaufen: Fleisch und Selchwaren	Fleckfiederwaren	Würstel und Brot	Wildbret und Geflügel	Fische, Krebse	Brot, Gebäck	Mehl und Hülsenfrüchte	Eier und Fettwaren	Obst und Grünwaren	Pilze	Kren	Sauerkraut	Milch u. Rahm	Zuckerwaren	Südfrüchte	Gewürze	Vögel und Vogelfutter	Naturblumen	Korbwaren	Kurzwaren	sonstige Gegenstände	Zeitweilig erscheinende Verkäufer
I	Hoher Markt	90	15	—	4	12	5	4	8	4	27	—	1	3	6	1	—	—	—	—		—	—	—
	Markt Am Hof – Freiung – Judenplatz[2])	1300	6	—	6	13	6	3	11	9	1170	24	6	5	6	2	3	1	1	23	5	—	—	650—1300
	zusammen	1390	21	—	10	25	11	7	19	13	1197	24	7	8	12	2	3	1	1	23	5		—	650—1300
II	Leopoldstädtermarkt Im Werd (Karmelitermarkt)	294	9	1	6	64	19	7	7	31	120	5	2	5	5	1	—	2	1	6	—	—	[3]) 3	900
	Markt auf dem Czerninplatze	5	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ Volkertplatze	58	15	1	—	4	3	1	2	—	27	—	—	3		—	—	—	—	1		—	[4]) 1	—
	„ in der Malzgasse	5	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ in der Ob. Donaustr. (Schanzlmarkt)	42	5	—	2	22	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	404	35	2	8	90	22	8	9	31	163	5	2	9	5	1	—	2	1	7	—	—	4	900
III	Augustinermarkt an der Hauptstraße	124	20	1	2	6	5	4	4	18	45	—	—	4	5	—	—	—	2	6	—	2	—	[5]) 157
	Markt auf dem Radetzkyplatze[6])	85	7	1	—	3	2	1	2	3	11	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zusammen	159	27	2	2	9	7	5	6	21	56	—	—	7	6	—	—	—	2	5	—	2	—	157
IV	Naschmarkt (Kärntnertormarkt)	908	36	2	16	68	25	16	46	84	513	—	7	6	6	1	25	—	4	28	5	—	[7])20	300—800
	Markt auf dem Karolinenplatze	23	3	—	1	2	3	1	2	—	8	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—		—	—
	zusammen	931	39	2	17	70	28	17	48	84	520	—	7	8	7	1	25	—	4	29	5	—	20	300—800
V	Markt auf dem Hundsturmerplatze	13	2	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
VII	Markt auf dem Neubaugürtel[9])	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Roßauer Markt in der Müllnergasse	19	3	—	1	2	4	1	—	—	5	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	[10]) 550
	Markt auf dem Zimmermannsplatze[8])	31	5	—	—	2	3	1	3	1	14	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	zusammen	53	8	—	1	4	7	2	3	1	19	-	—	4	3		—	—	—	—	—	1	—	550
X	Markt auf dem Columbusplatze	26	4	—	1	4	2	—	—	—	7	—	—	2	1	—	—	—	1	3	—	1	—	[11]) 2—5
	„ „ „ Eugenplatze	154	21	3	5	23	7	1	13	8	52	5	—	5	2	2	—	—	2	3	—	2	—	[12])20—30
	zusammen	180	25	3	6	27	9	1	13	8	59	5	—	7	3	2	—	—	3	6	—	3	—	22—35

[1]) In den hier nicht erwähnten Gemeindebezirken bestehen keine offenen Lebensmittelmärkte. — [2]) Dieser Markt ist teils Großmarkt zur Nachtzeit (2—6 Uhr früh), teils Kleinhandelsmarkt (6—1 Uhr). Auf dem Platze Am Hof wurde außerdem vom 1. Dezember 1905 bis 2. Jänner 1906 der Nikolo- und Christmarkt abgehalten und von 170 besteuerten Händlern mit verschiedenen Waren, ferner beiläufig 92 unbesteuerten Parteien, welche Gegenstände der Hausindustrie verkaufen, bezogen; Am Hof standen endlich unmittelbar vor Weihnachten noch 20, auf dem Judenplatze 4 besteuerte Christbaumhändler. — [3]) 1 Honig, 1 Wichse und 1 geflochtene Sessel. — [4]) Sesselflechter. — [5]) 3 Brot und Gebäck, 1 Honig, 6 Mehl und Hülsenfrüchte, 11 Eier und Fettwaren, 116 Obst und Grünwaren, 11 Pilze, 8 Milch, 1 Waschel. — [6]) Davon 14 Verkäufer in Bogenöffnungen der Wiener Verbindungsbahn. — [7]) 7 Käse und Würste, 1 Geschirr, 4 Schuhwaren, 2 Pfaidlerwaren, 3 Kämme und 3 Seife, Kerzen, Zündhölzer und Wichse. — [8]) Früher XVII. Bezirk. — [9]) Früher XV. Bezirk. — [10]) 190 Stände am Peregrinimarkte und 360 zu den Kirchtagen, woselbst Südfrüchte, Wachswaren und Hanig, Natur- und Kunstblumen, Zuckerwaren, Heiligenbilder, Devotionalien, Lebkuchen, Gebäck und Kurzwaren verkauft werden; ferner 60 Verkäufer von Christbäumen. — [11]) Außerdem zeitweilig eine Häuslerin mit Kurzwaren. — [12]) Außerdem zeitweilig 1 Bürstenbinder, 3 Tuch- und Filzschuhhändler, 1 Kappenmacher, 2 Kurzwarenhändler, 1 Pfeifenrohrdrechsler und 1 Messerschmied, ferner 4 Marktfieranten und zwar 1 mit Kümmel, Paprika und Majoran, 2 mit Stoffresten und 1 mit Sand, Wascheln ꝛc.

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Bezeichnung und Standort des Marktes	Zahl der ständigen Verkäufer	Hievon verkaufen																					Zeitweilig erscheinende Verkäufer
			Fleisch und Selchwaren	Fleckseiderwaren	Würstel und Brot	Wildbret und Geflügel	Fische und Krebse	Brot, Gebäck	Mehl und Hülsenfrüchte	Eier und Fettwaren	Obst und Grünwaren	Pilze	Kren	Sauerkraut	Milch u. Rahm	Zuckerwaren	Südfrüchte	Gewürze	Vögel und Vogelfutter	Naturblumen	Korbwaren	Kurzwaren	sonstige Gegenstände	
XI	Simmeringer Markt (Enkplatz)	74	5	1	3	2	2	3	3	4	42	—	—	2	1	3	1	—	1	1	—	—	—	176
XII	Meidlinger Markt (Niederhofstraße)	55	8	2	1	6	5	—	5	—	17	—	—	4	2	—	—	—	1	4	—	—	—	[1]) 4
XIII	Markt in der Einwanggasse	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	Rudolfsheimer Markt (Schwendergasse)	320	9	2	2	19	12	6	2	25	199	5	2	6	1	1	6	1	1	4	2	3	[2]) 12	600
	Markt in der Selzergasse	16	1	1	—	1	2	1	—	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	336	10	3	2	20	14	7	2	25	208	5	2	7	1	1	6	1	1	4	2	3	12	600
XV	Markt auf dem Reithofferplatze	19	7	1	—	1	—	2	—	—	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ in der Mariahilferstraße	55	4	—	—	3	—	1	—	3	33	—	—	2	3	—	—	—	2	3	—	1	—	4—6
	„ „ „ Friesgasse	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ Robert Hamerlinggasse[3])	6	1	—	—	—	[4]) 2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	82	12	1	—	4	2	3	—	4	42	—	—	5	3	—	—	—	2	3	—	1	—	4—6
XVI	Neulerchenfelder Markt (Yppenplatz-Brunneng.)	386	29	4	7	36	26	9	4	20	207	2	—	11	7	—	3	—	2	10	—	4	[5]) 5	169
	Ottakringer Markt (J. N. Bergerplatz)	55	5	1	3	7	2	1	1	—	27	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	2	[6]) 2	—
	zusammen	441	34	5	10	43	28	10	5	20	234	2	—	13	8	—	3	—	2	11	—	6	7	169
XVII	Markt auf dem Dornerplatze	43	10	2	—	4	—	2	3	—	15	—	—	3	1	—	—	—	[7]) 1	1	—	1	—	[8]) 8
XVIII	Markt in der Schopenhauerstraße	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161
	„ in der Kutschkergasse	159	21	1	3	20	8	4	6	7	67	—	—	6	4	2	—	1	1	7	—	—	[9]) 1	
	„ auf dem Johann Nepomuk Vogplatze	41	12	1	1	2	2	1	3	—	12	—		3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ an der Gersthoferstraße	18	3	—	1	1	2	1	1	1	5	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	zusammen	233	36	2	5	23	12	6	10	8	99	—	—	10	6	4	—	1	1	9	—	—	1	161
XIX	Markt in der Gatterburggasse	4	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[10]) 1
XX	Markt in der Hannovergasse	22	1	1	—	2	—	1	1	1	11	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	22
	„ an der Brigittenauerlände	4	—	—	—	—	—	—	—	—	[11]) 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	zusammen	26	1	1	—	2	—	1	1	1	15	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	36
XXI	Markt „Am Spitz"	70	4	1	2	8	6	3	—	1	40	—	—	3	1	—		—	—	1	—	—	—	100
	Gesamtsumme	4497	278	29	67	339	153	75	128	221	2735	41	18	93	61	15	38	5	20	108	12	17	44	3851—5016

[1]) Christbaumverkäufer. — [2]) Darunter 3 Kämme, 5 Geschirr und 4 Schuhe. — [3]) Der Markt wird gegen allmähliche Auflassung des Marktes in der Mariahilferstraße errichtet, indem neuen Bewerbern Verkaufsplätze nicht mehr auf letzterem, sondern in der Robert Hamerlinggasse angewiesen werden. — [4]) Außer den Märkten bestehen im XV. Bezirke 2 Fischstände am Mariahilfergürtel. — [5]) Davon 2 Mehlspeisen, 2 Schuhwaren, 1 Geschirr. — [6]) Schuhwaren. — [7]) Nur Vogelfutter. — [8]) Außerdem fand vom 8. März bis 22. April der Fastenmarkt in der Kalvarienberggasse und auf dem Bartholomäusplatze statt, wobei 242 Verkäufer von Obst, Südfrüchten, Lebkuchen, Kurz- und Spielwaren und Heiligenbildern erschienen; ferner vom 28. Oktober bis 2. November vor den Friedhöfen in Hernals und Dornbach der Allerheiligenmarkt mit 86 Verkäufern von Kränzen, Blumen und Wachs. — [9]) Geschirr. — [10]) Eier, Butter und Rahm. In der Holzgasse besteht außerdem zeitweilig ein Obstmarkt mit 6 Verkaufsständen. — [11]) Nur Obst.

h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte.

Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte in den Jahren 1903—1905.

Einnahmen [1]	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
1. Zentralviehmarkt: Schlachtviehmarktgebühren	500.588	90	504.216	80	477.982	40
Jung- u. Stechviehmarktgebühren	181.647	55	193.190	54	182.484	83
Stallgebühren	140.398	66	143.492	74	132.567	52
Gebühren von der Notstechbrücke	32.653	—	34.926	—	36.558	—
Düngergewinnung	13.490	—	13.504	—	12.602	—
Miet-, Pacht- und Platzzinse [2]	49.754	97	49.389	30	50.846	50
Anteil an dem Bruttoerträgnisse der Fleischmarktkasse	41.351	93	70.863	51	81.618	94
Verschiedene Einnahmen	3.524	07	3.070	83	3.944	19
zusammen [3]	963.409	08	1,012.653	72	978.104	38
2. Großmarkthalle [2] [4]	249.155	26	258.206	13	253.320	03
3. Fleischmarkthalle in Währing [5]	1.033	19	2	25	—	—
4. Detailmarkthallen: Für den I. Gemeindebezirk	15.982	40	16.110	53	15.768	78
" " IV. "	10.493	08	10.196	65	10.276	79
" " VI. "	19.819	35	19.538	06	19.567	74
" " VII. "	17.738	10	18.027	81	17.954	99
" " VIII. "	15.118	53	15.186	25	14.918	28
" " IX. "	9.942	62	10.884	34	11.987	36
zusammen	88.594	08	89.943	64	90.473	94
5. Pferdemarkt: Pferdemarktgebühren	27.376	90	33.496	32	30.656	52
Pacht- und Mietzinse [2]	10.116	50	10.118	50	10.120	52
Verschiedene Einnahmen	785	—	1.276	80	2.807	74
zusammen	38.278	40	44.891	62	43.584	78
6. Zentralmarkt für Heu, Stroh ꝛc. [6]	5.925	92	6.428	22	6.049	10
7. Sonst. (offene) Märkte, Gebühren	445.595	13	456.002	47	461.306	28
8. Brückenwagen	34.836	54	36.416	79	36.579	04
9. Sonstige Einnahmen [7]	5.273	58	11.921	35	4.608	33
Summe der Markt-Einnahmen [3]	1,832.101	18	1,916.466	19	1,874.025	88

Ausgaben	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
a) Ordentliche Ausgaben.						
1. Zentralviehmarkt: Bezüge des Personals [2]	88.686	32	90.682	01	91.295	10
Sachliche Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb	299.204	86	273.138	16	322.052	96
zusammen [3]	387.891	18	363.820	17	413.348	06
2. Großmarkthalle [4]	166.194	66	147.842	17	146.407	58
3. Fleischmarkthalle in Währing [5]	4.978	58	55	43	5.155	92
4. Detailmarkthallen [2]: Für den I. Gemeindebezirk	12.249	81	15.270	33	15.068	46
" " IV. "	9.203	55	8.631	85	10.401	97
" " VI. "	10.470	97	11.970	99	11.392	83
" " VII. "	10.948	97	15.401	17	20.108	07
" " VIII. "	11.029	03	11.189	72	12.867	01
" " IX. "	10.497	93	9.969	17	8.525	54
zusammen	64.400	26	72.433	23	78.363	88
5. Pferdemarkt [2]	12.900	72	10.911	28	10.208	49
6. Zentralmarkt für Heu, Stroh ꝛc. [2]	4.231	59	2.843	29	2.768	79
7. Sonstige (offene) Märkte [2]	79.235	65	73.852	03	79.562	45
8. Brückenwagen [2]	15.539	60	15.551	40	16.686	45
9. Auslagen für die Marktaufsicht	556.157	02	573.173	12	557.787	26
Summe der ordentlichen Ausgaben [3]	1,291.529	26	1,260.482	21	1,310.288	88
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Zentralviehmarkt [8]	193.957	37	81.941	92	34.651	45
Großmarkthalle [9]	11.440	82	270.048	75	199.082	55
Pferdemarkt	10.485	14	814	49	—	—
Zentralmarkt im XIV. Bezirke	4.163	96	1.602	32	—	—
Fischmarkt am Franz Josefs-Kai [10]	47.269	55	77.786	52	48.654	20
Brückenwagen im III. und XX. Bezirke	2.926	07	—	—	1.230	—
Gesamtsumme (a + b) [3]	1,561.772	17	1,692.676	21	1,593.907	08

[1] Zumeist ordentliche Einnahmen; außerordentliche kommen nur unter „9. Sonstige Einnahmen" vor. — [2] Mit Einschluß der Kostgelder und durchgeführten Zinswerte. — [3] Die Einnahmen und Ausgaben der Futter-(Fourage-)beistellung auf dem Zentralviehmarkte sind auf Seite 577 angegeben. — [4] Einschließlich der Fleischhalle in der Invalidenstraße. — [5] Die Markthalle wurde mit 30. April 1903 aufgelassen. — [6] Darunter 1903: 360 K, 1904 und 1905: 450 K durchgeführter Zinswert; die jeweiligen Restbeträge sind Marktgebühren. — [7] Darunter als außerordentliche Einnahme das Erträgnis der ehemaligen städtischen Fleischkasse 1903: 397 K 72 h; ferner 1904 Beitrag der Verkehrsanlagenkommission zum Bau der neuen Fischmarktanlage am Franz Josefs-Kai 7464 K 20 h; endlich Mehlwagsgefäll-Abfindung — mit allerhöchster Entschließung vom 17. April 1784 wurde für das aufgelassene Mehlwagsgefälle, d. i. für das Recht, Gebühren für das vorgeschriebene Abwägen des nach Wien zum Verkaufe gebrachten Mehles einzuheben, eine Entschädigung zuerkannt — und verschiedene ordentliche und außerordentliche Einnahmen und Rückvergütungen. — [8] Und zwar im Jahre 1905 aus den eigenen Geldern 20.007 K 81 h und 14.643 K 64 h auf Rechnung des Investitionsanlehens. — [9] 1903 und 1904 Ausbau der Luftbahngeleise und Herstellungen in den Kühlanlagen; ferner 1904 und 1905 Erbauung einer Viktualienhalle 261.885 K 90 h, bzw. 199.082 K 55 h auf Rechnung des Investitionsanlehens. — [10] Auf Rechnung des Investitionsanlehens.

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. Oktober 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abteilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist, und den Kaimagazinen mit dem Landungsplatze an der Donau in der zur gleichzeitigen Ausladung von 40—50 Schiffen ausreichenden Uferlänge von 1.031,5 m. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche teils dem Kaiser und dem Hof-Ärar, teils dem Donau-Regulierungsfonds gehört, hat ein Ausmaß von 233.616,5 m², wovon auf die verbaute Fläche 56.073,8 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 53.740 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 415.000—545.000 Meterzentner. Die im Jahre 1887 erbauten fünf eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter. Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. Oktober 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl., anerkannt.

Der bis Ende 1902 von der Gemeinde investierte Betrag von 1,776.514 K 93 h erscheint aus den alljährlichen Gebarungsüberschüssen bis zu diesem Zeitpunkte zurückgezahlt. Die Gebarung des Jahres 1903 hatte infolge der Lohnaufbesserung und Altersversorgung der Wochenarbeiter und Gehaltserhöhung der Beamten und des schlechten Geschäftsganges einen Ausfall von 15.476 K 79 h ergeben; die Gebarung des Jahres 1904 schloß wieder mit einem Überschusse von 64.551 K 80 h, die des Jahres 1905 jedoch mit einem Ausfall von 9799 K 34 h (vgl. die folgende Tabelle 4).

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Direktors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapssaat	Hanfsamen	Wicken	Mehl	Kleie	Zusammen Feldfrüchte und Mühlen-Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus[1])	Öle und Fette	Verschiedene andere Waren	Gesamtsumme
	Meterzentner[1])																				
	Einlagerungen																				
1901	277,917	279.056	120.368	335.999	876.020	21.650	17.607	3.667	2.005	9.513	4.224	16.108	19.727	11.239	1,995.100	10.048	6.752	8.215	2.534	52.109	2,074.758
1902	405,945	279.939	100.684	366.952	837.172	3.992	28.328	3.172	4.458	33.012	3.491	11.607	22.871	3.643	2,108.266	7.689	6.405	4.127	3.250	101.338	2,231.075
1903	356,379	390.654	102.933	635.713	346.432	5.818	14.391	8.370	5.576	13.877	4.359	11.329	166.761	10.085	2,072.677	4.519	11.292	6.760	4.022	78.459	2,177.729
1904	190.472	196.880	73.011	541.745	642.018	14.234	11.386	4.167	5.355	16.711	3.381	11.943	376.222	10.903	2,098.428	2.918	44.536	4.288	6.546	70.676	2,227.392
1905	235.165	231.126	205.597	444.796	155.556	6.023	18.896	9.050	6.842	35.270	3.699	10.525	144.984	17.807	1,545.336	1.713	15.394	7.484	3.818	76.171	1,649.916
	Auslagerungen																				
1901	373.091	319.636	149.527	336.745	807.956	17.479	19.099	2.708	2.124	8.853	4.387	12.028	26.866	6.362	2,086.861	7.040	6.977	8.790	2.705	50.977	2,163.350
1902	408.103	306.738	108.182	419.423	904.973	11.677	28.198	3.085	3.888	14.802	2.863	12.011	25.040	11.510	2,260.493	1.395	5.897	4.728	3.021	89.638	2,375.172
1903	342.512	354.358	106.920	571 633	339.084	6.855	17.790	5.451	5.749	29.238	4.796	10.957	153.237	9.222	1,957.802	14.336	8.753	6.148	3.879	83.013	2,063.931
1904	228.064	233.822	79.358	517.912	633.935	15.277	11.380	6.374	5.780	16.838	3.671	15.594	360.355	9.126	2,137.481	2.918	19.107	4.506	5.402	65.977	2,235.391
1905	239.915	252.218	173.930	498.073	170.571	4 471	18.005	9.195	6.451	37.327	3.562	9.523	166.539	18.473	1,608.253	1.784	35.601	5.071	4.874	79.257	1,734.840

[1]) Bei Spiritus ist die Mengeneinheit Hektoliter à 100%.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1901—1905 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Mittels Eisenbahn		Mittels Straßenfuhrwerk		Mittels Schiff [1]		Gesamtumsatz von Waren
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	
	Meterzentner						
1901	562.395	1,413.017	51.033	680.190	1,461.330	70.143	4,238.108
1902	643.576	1,533.041	30.697	771.901	1,556.802	70.230	4,606.247
1903	412.444	943.055	48.436	1,075.448	1,716.849	45.433	4,241.660
1904	476.273	1,231.498	122.999	965.321	1,628.120	38.572	4,462.783
1905	508.846	983.395	51.733	715.868	[2]) 1,089.337	35.577	3,384.756

[1]) Es wurden im Jahre 1905 an 249 Ladetagen 393 Fahrzeuge gelöscht und 39 befrachtet (gegen 510 und 21 Fahrzeuge an 246 Ladetagen 1904). Von den gelöschten Schleppschiffen waren Eigentum der I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 116 (gegen 113), der süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 55 (gegen 121), der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-Aktien-Gesellschaft 63 (gegen 63), der I. kgl. serbischen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Belgrad 49 (gegen 27), sonstiger ungarischer Privater 110 (gegen 186). — [2]) Der starke Rückgang gegen 1904 erklärt sich aus dem Ausfalle der Maissendungen.

3. Einnahmen und Ausgaben des Lagerhauses der Stadt Wien 1901—1905.

Einnahmen, Ausgaben und Gebarungsergebnis	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1. Einnahmen:										
Lagerzins	241.283	10	174.942	42	164.053	46	236.092	43	175.760	96
Arbeitsgebühren	454.956	33	443.027	25	412.747	52	449.366	51	377.630	19
Versicherungsgebühren	42.552	75	33.673	11	34.177	53	48.597	81	41.974	66
Zinsen aus Frachtvorschüssen 2c.	15.550	09	8.693	06	6.856	18	8.840	15	16.318	96
Abfälle von Waren	5.585	11	2.855	28	3.414	54	1.761	22	5.640	98
Miet- und Pachtzinse	4.044	11	4.037	48	3.967	50	3.967	50	3.696	88
Sonstige Einnahmen	12	20	445	20	187	98	231	86	182	83
zusammen	763.983	69	667.673	62	625.404	71	748.857	48	621.205	46
2. Gebarungsausfall	—	—	—	—	[1]) 22.677	87	—	—	9.799	34
3. Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten u. Ruhegenüsse	127.563	03	121.434	55	130.018	75	130.446	26	136.189	77
Löhne und sonstige Arbeitsbehelfe	363.800	02	349.495	39	344.317	89	370.171	33	313.802	78
Warenversicherung	28.324	66	21.106	71	20.876	17	28.873	04	26.120	04
Zinsen an die Gemeinde Wien	11.555	78	7.433	53	7.656	68	8.027	75	13.890	88
Lagerhausbahn	46.040	94	41.722	27	41.973	78	48.612	72	43.762	36
Hauptzollamtsabteilung	5.991	98	5.983	98	6.036	02	6.099	—	6.156	70
Miet- und Pachtzinse	20.180	—	20.180	—	20.180	—	15.180	—	14.180	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude und Geräte	10.190	71	12.789	42	9.546	57	10.693	11	15.188	24
b) der Straßen und Plätze	4.316	02	6.041	78	4.926	21	6.264	55	5.133	14
Steuern und Abgaben	18.536	89	13.009	43	[1]) 21.979	57	16.782	18	14.777	68
Allgemeine Unkosten:										
a) Beheizung 2c.	6.175	17	6.507	81	6.294	50	5.797	08	7.004	97
b) Kanzleierfordernisse	22.087	42	20.176	80	18.996	89	22.389	06	21.998	69
c) Porti, Telegramme und Stempel	11.812	01	10.957	68	8.824	60	8.859	75	8.215	95
Abschreibungen:										
a) Geräte	6.901	42	5.332	02	4.009	26	3.285	84	2.794	45
b) Möbel	242	02	207	47	155	60	122	95	96	84
c) Säcke	1.598	29	1.189	06	724	—	385	78	117	49
d) Zubauten	1.357	67	1.018	25	763	69	572	76	429	58
Sonstige Erfordernisse	1.247	90	993	07	802	40	1.742	52	1.145	24
zusammen	687.921	93	645.579	22	648.082	58	684.305	68	631.004	80
4. Gebarungsüberschuß	76.061	76	22.094	40	—	—	64.551	80	—	—

[1]) Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellte Ziffern.

4. Lagerscheine und zur Vormerkung präsentierte Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1901—1905.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 64, ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf Verlangen über die in ihrem Lagerhause hinterlegte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Teilen, dem Lager-Besitzscheine (Rezepisse) und dem Lager-Pfandscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Teile zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossierung des Besitzscheines für beide Teile; die Übergabe des indossierten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen wie die Übergabe der Ware selbst. Wird der Warrant abgesondert übertragen, so muß das erste Indossament des Warrants enthalten: 1. Namen und Wohnort des Indossatars; 2. die Angabe der Geldsumme samt fälligen Zinsen; 3. den Verfallstag der Pfandsumme. Diese Punkte sind auch auf dem Besitzscheine ersichtlich zu machen. Überdies ist ein solches Indossament vollinhaltlich ins Lagerbuch der Unternehmung einzutragen.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hievon wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K	mit einem Lombardbetrage von K
1901	Zuwachs während des Jahres	206	2,922.250	11	76.700	48.688
	Abfall " " "	292	3,318.500	12	98.700	61.228
	Stand zu Ende " "	72	1,411.550	5	19.900	13.116
1902	Zuwachs während " "	139	1,991.400	3	7.300	4.200
	Abfall " " "	175	3,111.300	7	23.500	15.116
	Stand zu Ende " "	36	291.650	1	3.700	2.200
1903	Zuwachs während " "	102	[1])1,477.200	—	—	—
	Abfall " " "	113	[1])1,431.250	1	3.700	2.200
	Stand zu Ende " "	25	337.600	—	—	—
1904	Zuwachs während " "	158	2,478.600	2	3.200	2.406
	Abfall " " "	131	2,092.400	—	—	—
	Stand zu Ende " "	52	723.800	2	3.200	2.406
1905	Zuwachs während " "	89	1,644.450	[2]) —	—	—
	Abfall " " "	111	2,113.600	2	3 200	2.406,57
	Stand zu Ende " "	30	254.650	—	—	—

[1]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellt. — [2]) Eine neue Belehnung wurde in den Lagerbüchern nicht vorgemerkt. 25 Stück der 89 ausgeschriebenen Lagerscheine befanden sich in Wiener oder ungarischen Bankanstalten, vermutlich als Sicherstellung für erteilte Vorschüsse.

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet und durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße vergrößert. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers im Laufe des Jahres 1890 übernommen hat. Das Aktienkapital beträgt seit 31. Dezember 1897 1,000.000 K, zerteilt in 5000 Aktien zu je 200 K. Die Gesellschaft besitzt zwei Lagerhäuser. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße 17, mit einer Grundfläche von 13.914 m², welche derzeit mit dem Betrage von 1,295.029 K 43 h zu Buche stehen; die Investitionen an Maschinen, Werkvorrichtungen und Einrichtungen sind mit 553.156 K 38 h zu bewerten; die Belegfläche beträgt 27 127 m², die Lagerräume haben eine Fassungsfähigkeit von 225.585 q; es ist Eigentum der Gesellschaft. Das zweite Lagerhaus und Freilager am Praterkai ist auf einer gepachteten Grundfläche von 6000 m² errichtet, besitzt eine Belegfläche von 13.900 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 107.400 q.

1. Stand und Bewegung der Lagerscheine in den beiden Lagerhäusern 1901—1905.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres		Zuwachs während des Jahres		Abfall während des Jahres	
	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K
1901	28	530.360	23	374.600	38	766.860
1902	13	138.100	10	154.700	10	182.200
1903	13	110.600	48	566.790	31	276.860
1904	30	400.530	68	1,007.210	75	1,080.180
1905	23	327 560	24	376.685	38	501.125
u. zw. 1905:						
[1]) I	9	86.760	11	55.800	18	132.960
[2]) II	14	240.800	13	320.885	20	368.165

[1]) Lagerhaus II., Franzensbrückenstraße 17. — [2]) Lagerhaus II., Praterkai.

Stand am Ende des Jahres 1905: 9 Lagerscheine für Waren im Versicherungswerte von 203.120 K. Warrants wurden 1901—1905 nicht zur Vormerkung präsentiert.

2. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1901—1905.[1])

	Jahr, bzw. Lagerhaus	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Hülsenfrüchte	Malz	Reps	Sämereien	Wicken	Mehl
		Meterzentner[2])											
Einlagerungen	1901	36.747	31.220	5.672	101.450	56.925	56	222	204	16.680	509	—	13.256
	1902	21.101	10.322	5.574	52.054	38.922	—	757	611	2.157	1.443	—	17.685
	1903	13.716	31.222	1.773	103 327	22 130	—	323	666	10.369	1.600	—	21.379
	1904	9.186	49.360	4.544	173.256	62.231	—	503	—	7.189	616	—	59.046
	1905	14.894	66.004	9.517	146.252	16.664	—	406	101	18.726	498	—	11.846
	u. zw. 1905 im Lagerhause:												
	Franzensbrückenstraße	—	204	—	99	—	—	406	101	7	498	—	11.846
	Praterkai .	14.894	65.800	9.517	146.153	16.664	—	—	—	18.719	—	—	—
Auslagerungen	1901	67.779	33.219	4.786	105 143	45.510	58	202	102	11.912	977	153	13.944
	1902	15.354	29.465	7.902	84.720	52.582	—	913	587	10.172	1.111	—	16.327
	1903	11.117	18.729	3.415	59.748	21.381	—	335	753	9.445	1.710	—	10.174
	1904	16.268	51.957	3.867	180.308	62.074	—	383	161	7.600	624	—	66.106
	1905	10.058	68.553	10.380	166.215	13.742	—	361	—	5.322	606	—	11.234
	u. zw. 1905 im Lagerhause:												
	Franzensbrückenstraße	—	204	—	6.357	—	—	361	—	439	606	—	11.234
	Praterkai .	10.058	68.349	10.380	159.858	13.742	—	—	—	4.883	—	—	—

(1. Fortsetzung.)

	Jahr, bzw. Lagerhaus	Reis	Kaffee	Stärke	Zucker	Sirup	Honig	Feigen	Kolonialwaren	Öle	Fettwaren
		Meterzentner[2])									
Einlagerungen	1901	4.864	15.670	3.864	54.962	855	1.616	6.296	—	2.125	5 084
	1902	4.956	20.615	8.922	84.847	1.672	2.702	16.382	9.428	1.886	4.131
	1903	3.089	21.760	6.270	162.028	1.788	3.014	14.540	9.201	2.579	6.884
	1904	6.930	21.438	5.084	176.498	678	1.971	25.304	10.296	3.750	10.279
	1905	5.606	20.508	3.546	172.681	611	3.214	14.083	13.533	4.258	19.672
	u. zw. 1905 im Lagerhause:										
	Franzensbrückenstraße	5.606	20.508	3.546	172.681	611	3.214	14.083	13.533	4.258	19.672
	Praterkai .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auslagerungen	1901	4.425	18.009	9.626	60.868	749	1.757	6.988	—	2 056	4.476
	1902	5.241	18.627	10.428	69.280	1.719	2.671	16.569	8.908	2.414	6.685
	1903	3.526	20.809	4.192	172.685	1.979	3 024	14 855	9.150	1.961	3.099
	1904	6.897	22 734	6.720	169.627	1.069	2.346	24.597	9.913	4.159	9.381
	1905	5.803	21.683	2.948	170.354	488	2.655	13.888	13.597	4.063	20.305
	u. zw. 1905 im Lagerhause:										
	Franzensbrückenstraße	5.803	21.683	2.948	170.354	488	2.655	13.888	13.597	4.063	20.305
	Praterkai .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Ein- und Auslagerungen in den Lagerhäusern der Aktiengesellschaft 1901—1905. (2. Fortsetzung und Schluß.)

	Jahr, bzw. Lagerhaus	Wein	Kognak	Branntwein	andere Lebensmittel	Felle	Wolle	Garn	Manufakturwaren	Eisen	Sonstige Waren	Gesamtsumme
		Meterzentner [2])										
Einlagerungen	1901	11.659	184	1071	14.921	5.669	2.068	8 530	2.519	3.695	62.734	470.256
	1902	10.541	346	1195	44.044	7.864	1.544	10.520	2.885	11.831	58.156	455.093
	1903	19.713	303	748	55.091	5 813	1.427	12.718	3.072	6.312	70.773	613.338
	1904	22.484	388	1640	39.831	6.023	889	12.101	4.023	2.483	103.749	821.220
	1905	6.729	416	1853	35.252	3.716	776	844	3.151	6.261	116.711	718.329
	u. zw. 1905: Franzensbrückenstraße	6.729	416	1853	35.252	3.716	776	844	3.151	6.261	72.795	402 666
	Praterkai .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 916	315.663
Auslagerungen	1901	12.552	395	1235	17 211	5.290	2.468	8.893	3.095	3 764	51.726	497.133
	1902	9.092	321	906	40.689	9.613	1 953	10.273	2.544	14.403	46.983	498 552
	1903	12.405	268	1026	55.186	4.195	1.483	13 215	3.225	8.472	76.298	547.860
	1904	20.220	489	1514	37.130	6.350	1.029	11.978	3.441	3.361	99.709	831.512
	1905	16.271	449	1771	36.855	4.134	749	8.975	3.220	4.221	111.795	730.695
	u. zw. 1905: Franzensbrückenstraße	16.271	449	1771	36.855	4.134	749	8.975	3.220	4.221	64.738	416.368
	Praterkai .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47.057	314.327

[1]) Zusammengestellt nach den von der Direktion der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. — [2]) Bei Spiritus in Hektolitergraden.

3. Städtische Übernahmsstelle für Fleisch und Vieh.

Die städtische Übernahmsstelle hat den Zweck, als Informationsstelle und als Kommissionär für Vieh- und Fleischverkäufer zu dienen und die mit der Fleischversorgung der Stadt Wien zusammenhängenden Geschäfte zu besorgen. Die Grundsätze der Einrichtung wurden mit Gemeinderatsbeschluß vom 14. April 1905 festgesetzt, die Gewerbe-Anmeldung für den Fleisch- und Viehhandel erfolgte am 8. Mai, die Eintragung in das Handelsregister am 19. Mai, die Betriebseröffnung am 1. Juni 1905.

Die Beamten und Hilfskräfte der Übernahmsstelle werden vom Bürgermeister zugewiesen. Die Übernahmsstelle ist dem Magistrate untergeordnet. Zu ihrer unmittelbaren Beaufsichtigung ist eine Kommission vom Gemeinderate bestellt.

Die Errichtung wurde mittels 10.124 Schreiben durch zwei Kundmachungen in 20.456 Exemplaren verlautbart, indem die Gemeindevorstehungen der Alpenländer, Mährens, Schlesiens und der Bukowina, dann landwirtschaftliche Korporationen und Eisenbahn-Direktionen damit beteilt wurden. Außerdem wurden 15 Versammlungen abgehalten, u. zw.: 1 in Ober-Steiermark, 5 in Nieder- und 9 in Oberösterreich.

Seit November 1905 versendet die Übernahmsstelle an rund 200 Kommittenten und Interessenten nach jedem Markte ihre eigenen Marktberichte.

Die Zahl der Kommittenten betrug 87, der Bruttoerlös aus den 242 Geschäftsfällen betrug 990.823 K 49 h.

Menge der im Jahre 1905 verkauften Waren			
Rinder	1333	Stück,	
Schweine	3353	„	(Fett- und Jungschweine, lebend und gestochen),
Kälber	161	„	(lebend und gestochen),
Lämmer	50	„	(lebend),
Fleisch	1042.5	kg.	

Von den 1333 Rindern waren 940 Ochsen, 234 Kühe, 159 Stiere. Von den Rindern langten ein aus Kärnten 595, aus Oberösterreich 343, aus Niederösterreich 131, aus anderen Ländern 100 Stück. Für vorschußweise Belehnung eingesendeter Ware standen 10.000 K zur Verfügung.

Die wirklichen Ausgaben des Jahres 1905 betrugen 16.098 K 91 h, die Einnahmen (Spesenrückersätze) 5370 K 15 h, daher die Nettoausgaben 10.728 K 76 h, darunter für 1906 vorausbezahlt 463 K 51 h und Inventursauslagen 1801 K 18 h.

Die gesamte Kassenbewegung betrug 1,114.688 K 42 h Eingang, 1,112.693 K 13 h Ausgang.

B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Kapitel, A. Märkte und Lagerhäuser, angegeben sind.

Wo nicht ausdrücklich das Gegenteil bemerkt ist, sind sämtliche in diesem Abschnitte angegebenen Preise vom städtischen Marktamte erhoben und beziehen sich für 1905 noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk.

Die Preise des Schlacht- und Stechviehes auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx sind bereits auf Seite 580 ff. dargestellt worden.

1. Preise im Großverkaufe[1]) der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle in den Jahren 1901—1905, in letzterem Jahre nach Monaten.

a) Preise des Stechviehes.

Jahr, bzw. Monat	Kälber		Schafe		Schweine		Lämmer	
	ausgeweidet							
	Preise per Kilogramm in Hellern						Preise per Stück in Kronen	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	64	136	36	116	72	144	5	15
1902	60	140	48	112	80	150	4	15
1903	72	150	60	120	90	154	5	14
1904	68	148	40	124	80	152	5	18
1905	72	164	44	128	84	184	5.50	20
u. zw. 1905 im Monate Jänner	80	136	68	108	86	136	—	—
Februar	80	140	76	120	84	132	9	13.50
März	72	150	72	128	96	150	9	14
April	80	160	92	120	100	156	5.50	20
Mai	72	148	88	120	116	164	9	12
Juni	80	152	92	128	120	164	9	12
Juli	84	156	80	124	120	160	—	—
August	92	160	76	120	120	184	—	—
September	100	164	72	120	116	170	—	—
Oktober	100	160	64	116	116	168	—	—
November	100	160	60	112	110	160	—	—
Dezember	92	154	44	116	96	172	—	—

b) Fleisch- und Fettwarenpreise.[1])

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Schinken		Schweinfilz		Schweinspeck	
	Preise in Hellern per Kilogramm													
	von	bis[2])	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	40	168	50	170	40	140	72	170	170	200	110	144	112	160
1902	48	152	44	160	48	130	80	160	170	200	110	156	90	152
1903	56	160	56	170	46	140	84	170	170	200	136	192	122	200
1904	48	160	50	172	36	132	80	176	160	200	136	172	128	172
1905	50	172	50	192	44	150	80	192	160	220	138	180	128	172
u. zw. 1905 im Monate Jänner	50	160	60	160	44	120	80	152	160	200	138	172	128	172
Februar	50	160	56	160	72	120	82	150	160	200	138	172	128	172
März	60	160	60	170	60	140	100	170	160	200	138	172	128	172
April	70	160	60	170	80	120	100	170	160	200	138	176	128	172
Mai	60	160	50	190	70	132	108	190	180	220	140	176	128	172
Juni	72	160	52	190	80	150	132	180	180	220	140	176	128	172
Juli	76	160	76	180	80	140	96	190	180	220	140	176	128	172
August	76	164	86	190	64	140	128	192	180	220	144	176	128	170
September	80	168	80	192	50	140	110	180	180	220	152	180	132	170
Oktober	80	172	96	192	60	130	108	176	180	220	152	180	128	170
November	76	172	96	180	56	132	100	180	180	220	152	180	128	170
Dezember	60	172	90	172	70	130	100	170	180	220	152	180	128	170

[1]) Mit Einrechnung der Linien-Verzehrungssteuer. — [2]) Die Preise für Rostbraten und Rieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

2. Rindfleischpreise im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer in den Jahren 1901—1905.

Preise in Heller für 1 Kilogramm	1901	1902	1903	1904	1905 [1]											
	Jänner				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
	Zahl der Fälle [2], in welchen die nebenstehenden Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben [3]) waren															
	a) Vorderes Rindfleisch mit Zuwage [4])															
80	2	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	8	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	215	232	257	156	104	104	97	98	33	30	30	22	19	16	14	14
104	15	14	15	5	7	7	7	7	3	3	3	2	2	2	2	2
106	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	45	38	39	31	28	28	29	30	13	13	13	4	2	3	3	3
110	13	11	8	12	6	6	7	7	8	8	8	4	3	2	2	2
112	179	174	174	114	106	107	104	103	43	41	41	27	18	16	17	17
116	9	8	7	9	16	16	15	15	4	4	4	6	5	7	6	6
120	582	577	545	565	515	514	509	508	380	332	332	224	188	184	181	181
122	3	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2	2	3	3
124	6	5	7	5	3	3	4	3	2	4	4	6	8	7	7	7
126	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
128	193	191	185	262	266	267	267	270	288	281	281	222	215	213	204	204
130	123	137	196	95	89	89	96	96	68	66	66	63	81	80	84	84
132	53	48	53	64	61	61	65	65	70	75	75	68	76	74	72	72
134	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	23	26	23	68	77	77	78	84	95	100	100	104	105	103	103	103
138	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
140	282	279	322	560	569	568	568	579	692	733	733	619	533	533	531	531
144	—	—	—	5	8	8	8	10	11	13	13	23	27	27	20	20
146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	1	1	1
148	1	1	1	3	4	4	4	7	2	3	3	21	17	20	23	23
150	13	14	14	67	95	96	94	95	116	125	125	262	331	332	318	318
152	3	4	4	4	7	7	7	6	9	11	9	36	61	59	62	62
156	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	3	8	8
160	2	2	2	3	3	3	3	10	8	9	9	27	71	78	91	91
164	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—
168	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
170	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	1	1	4	6	11	11
172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	b) Hinteres Rindfleisch mit Zuwage [4])															
100	5	5	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	1	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	66	86	82	45	40	40	33	33	18	17	18	17	11	9	10	10
124	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	116	115	99	54	39	40	39	40	15	11	11	7	4	6	5	5
130	5	13	3	2	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1
132	21	20	23	10	15	15	12	12	9	6	6	4	4	4	4	4
136	37	37	46	41	42	42	40	40	19	20	20	12	11	9	9	9
138	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Im Jahre 1905 einschließlich des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes. — [2]) Die Zahl der Fälle stimmt mit der Zahl der Verkaufsstellen nicht überein, weil in einer Verkaufsstelle für verschiedene Qualitäten gleichzeitig verschiedene Preise angeschrieben sein können. Die Verteilung auf die einzelnen Gemeindebezirke ist aus den Monatsberichten zu entnehmen. — [3]) Zufolge der Magistrats-Kundmachungen vom 6. April 1893 und vom 10. Juni 1903 sind die Fleischhauer verpflichtet, gleichwie andere Lebensmittelhändler, die Preise der Gegenstände ihres Verschleißes nach den vorgeschriebenen Maß- und Gewichtseinheiten auf eine für jedermann leicht sichtbare Weise, durch an den Außenwänden, Türen oder Fenstern der Geschäftsraumlichkeiten angebrachte vollständige Preistarife ersichtlich zu machen. Der Kleinverkauf von Fleischwaren ist mit einziger Ausnahme jener Würste, welche nach dem Herkommen in einzelnen oder abgebundenen Stücken abgegeben werden, nur nach dem Gewichte gestattet. Auf Verlangen jedes Käufers ist auch das Gewicht der letztbezeichneten Wurstgattungen bekanntzugeben. — [4]) Die Preise für Rindfleisch ohne Zuwage sind in den „Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates“ für Mai und November 1901, April und November 1902 bis 1904 nach Gemeindebezirken mitgeteilt worden. Siehe auch die Tabelle 4 auf Seite 614.

(Fortsetzung.)

Preise in Heller für 1 Kilogramm	1901	1902	1903	1904	1905 [1]											
	Jänner				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
	Zahl der Fälle,[2]) in welchen die nebenstehenden Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben[3]) waren															
140	294	317	312	251	229	228	227	223	149	128	128	95	94	86	87	87
144	40	34	34	43	38	39	43	43	20	19	19	12	15	14	15	15
148	39	40	29	36	51	51	50	52	74	66	66	47	52	56	49	49
150	97	104	90	81	79	79	80	81	69	64	64	64	74	75	74	74
152	130	115	122	140	149	149	152	154	178	172	172	137	148	139	138	138
154	1	—	—	—	1	1	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—
156	11	9	11	12	12	12	11	13	18	24	24	29	27	26	23	23
158	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
160	370	381	395	362	373	373	372	378	440	481	481	448	428	402	404	404
162	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—
164	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	3	3	3
166	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
168	11	10	15	27	22	22	22	25	25	27	27	29	25	27	27	27
170	167	162	170	255	243	243	242	242	222	241	240	210	209	195	182	182
172	12	9	13	23	24	24	24	25	40	27	27	27	21	18	26	26
176	1	—	—	3	2	2	2	2	3	—	—	5	6	12	12	12
180	120	117	131	221	233	233	236	254	251	256	256	339	356	331	318	318
188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
190	12	12	14	37	64	65	64	65	71	74	73	73	131	145	157	157
192	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	2	2
196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
200	—	—	—	3	3	3	3	8	3	4	—	4	25	32	30	30
210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6

[1]) [2]) [3]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 612.

3. Preise von Rindfleisch und Pferdefleisch im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch												Pferdefleisch[3])			
	vorderes						hinteres						vorderes		hinteres	
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Bänke der Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleißer			
	mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung				mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung							
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	80	140	96	150	80	160	100	180	120	190	100	190	46	76	52	80
1902	88	132	96	160	88	160	120	170	120	190	100	190	46	72	52	80
1903	88	150	96	150	80	160	120	170	100	190	100	200	46	72	52	80
1904	88	140	100	150	80	160	120	170	140	190	108	200	48	72	56	80
1905	100	152	100	160	100	172	120	190	140	190	120	300	48	88	56	100
und zwar 1905 im Monate Jänner . .	100	140	100	150	100	160	120	170	140	190	120	200	48	72	56	80
Februar .	100	140	100	150	100	160	120	170	140	190	120	200	48	72	56	80
März . . .	100	140	100	150	100	160	120	170	140	190	120	200	48	72	56	80
April . . .	100	140	100	150	100	160	120	170	140	190	120	200	48	72	56	80
Mai. . . .	100	140	100	150	100	160	120	170	140	190	120	200	48	72	56	88
Juni . . .	100	140	112	150	100	160	120	170	140	190	120	200	56	72	60	88
Juli. . . .	100	140	112	160	100	164	120	180	140	190	120	300	56	72	60	88
August . .	100	150	116	160	100	170	120	190	152	190	120	200	56	80	60	88
September	100	152	116	160	100	170	120	190	140	190	120	200	56	88	60	100
Oktober . .	100	152	120	150	100	170	120	170	140	190	120	200	64	88	72	100
November.	100	152	120	150	100	170	120	170	140	190	120	210	64	88	72	100
Dezember.	100	152	120	150	100	172	120	170	140	190	120	210	64	88	72	100

[1]) Diese befinden sich auf den offenen Märkten oder vereinzelt auf Straßen und Plätzen. Die Preisbeschränkung bezieht sich nur auf das Ochsenfleisch; vgl. auch die Tabelle auf Seite 603 und 604. — [2]) Derartige Stände befinden sich nur in den Markthallen; vgl. auf Seite 599. — [3]) Pferdefleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind alljährlich in den Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Magistrates für Oktober mitgeteilt worden.

4. Durchschnittspreise[1]) verschiedener Fleischgattungen im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer[2]) in den Jahren 1901—1905.

Fleischgattung		Erhebungsmonat[3])	1901	1902	1903	1904	1905[13])
			Durchschnittspreis[1]) per Kilogramm in Hellern				
Rindfleisch mit Zuwage	vorderes	Jänner	121.66	121.72	121.64	126.87	128.65
		Februar	121.66	121.72	121.64	126.91	129.10
		März	121.66	121.72	121.64	126.90	128.82
		April	121.66	121.72	121.64	126.93	128.77
		Mai	121.66	121.72	121.64	126.98	132.61
		Juni	121.66	121.72	12 .90	126.95	133.21
		Juli	121.66	121.72	121.90	126.96	133.27
		August	121.66	121.72	121.90	126.96	136.48
		September	121.66	121.74	121.90	128.52	138.—
		Oktober	121.66	121.74	126.88	128.52	137.97
		November	121.66	121.74	126.78	128.52	138.—
		Dezember	121.72	121.68	126.82	128.48	138.—
	hinteres	Jänner	151.79	151.08	151.62	157.17	158.59
		Februar	151.79	151.08	151.65	157.17	159.22
		März	151.79	151.08	151.65	157.16	159.81
		April	151.79	151.08	151.65	157.17	161.19
		Mai	151.77	151.08	151.65	157.17	161.32
		Juni	151.77	151.08	151.84	157.19	162.81
		Juli	151.77	151.08	151.85	157.20	162.81
		August	151.77	151.08	151.85	157.20	164.10
		September	151.77	151.12	151.85	158.63	165.—
		Oktober	151.77	151.12	157.59	158.68	165.91
		November	151.77	151.12	157.06	158.68	163.82
		Dezember	151.08	151.12	157.07	158.63	163.82
Rindfleisch ohne Zuwage	vorderes	April, bzw. Mai[4])	145.77	145.56	145.62	151.98	154.12
		November	145.87	145.60	151.99	153.61	162.70
	hinteres	April, bzw. Mai[4])	185.08	182.81	183.57	190.55	194.42
		November	186.95	183.10	191.11	193.15	190.98
	Beiried (Roastbeef), Lungenbraten (Filet)	April, bzw. Mai[4])	212.80	212.87	214.48	222.38	225.28
		November	216.27	213.42	224.11	224.95	235.48
Kalbfleisch	vorderes[5]) mit Zuwage	Mai, bzw. Juni[4])	127.29	126.54	127.45	136.14	167.—
	hinteres[6]) mit Zuwage		147.21	146.86	148.32	155.84	203.—
	Einmachfleisch		123.55	123.54	124.40	134.12	140.—
Schaffleisch	vorderes mit Zuwage	November[7]), bzw. Dezember	90.99	91.10	98.29	100.—	109.81
	hinteres mit Zuwage		113.07	113.10	120.29	122.—	132.71
	vorderes ohne Zuwage		107.28	107.65	112.81	114.—	127.39
	hinteres ohne Zuwage		131.71	133.08	137.74	139.—	148.57
Schweinfleisch	abgezogenes[8]) m. Zuwage	März	142.81	142.10	144.93	150.77	152.32
		September	—	—	146.70	152.—	178.—
	junges[9]) mit Zuwage	März	144.46	143.27	147.58	151.66	152.84
		September	—	—	147.81	154.—	179.—
	geräuchertes[10])	März	152.87	152.29	155.—	161.58	162.95
		September	—	—	156.19	163.—	190.—
	teilsames[11])	März	143.63	142.70	145.91	152.70	153.35
		September	—	—	147.80	153.—	181.—
Pferdefleisch[12])	vorderes	Oktober	63.85	62.76	63.40	61.98	75.87
	hinteres		71.72	71.56	72.07	71.59	84.10
	Lungen- und Rostbraten		80.62	79.54	79.51	86.07	94.67

1) Berechnet aus der Zahl der Anschreibungsfälle jedes Preises; vgl. die 2. Tabelle auf Seite 612 und 613. Die zugrundeliegenden Preisangaben sind in den „Besonderen Mitteilungen" der Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates veröffentlicht. Sie entstammen den periodischen Erhebungen des städtischen Marktamtes. — 2) Bei Schweinfleisch auch Fleischselcher und Selchwarenverschleißer. — 3) Monat der Erhebung und der Veröffentlichung in den Monatsberichten. — 4) Im Jahre 1901. — 5) Brust und Schulter. — 6) Schlegel und Nierenbraten. — 7) Im Jahre 1902. — 8) Fleisch von Fettschweinen. — 9) Fleisch von Magerschweinen (Fleischschweinen). — 10) Außer Teilsames und Schinken. — 11) Minderwertige Stücke, die meist geräuchert verkauft werden. — 12) Wird meist mit Zuwage verkauft. — 13) Die Preise des Jahres 1905 beziehen sich auf das ganze neue Gemeindegebiet einschließlich des XXI. Bezirkes.

5. Kalb-, Schaf- und Schweinfleischpreise im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Kalbfleisch[1])						Schaffleisch[2])						Schweinfleisch[3])					
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Stände				Bänke	
	mit[4]) Preisbeschränkung		ohne[5]) Preisbeschränkung				mit[4]) Preisbeschränkung		ohne[5]) Preisbeschränkung				mit[4]) Preisbeschränkung		ohne[5]) Preisbeschränkung			
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	80	200	100	200	80	220	60	144	80	140	60	200	96	180	120	200	96	220
1902	80	200	100	200	80	220	60	160	80	160	60	200	96	180	100	200	96	200
1903	80	200	100	200	80	220	60	160	80	200	60	200	96	190	100	200	96	200
1904	100	180	120	200	100	220	72	160	80	200	70	200	120	180	120	200	120	200
1905	100	200	120	220	100	240	80	180	80	200	80	200	120	240	120	240	120	280
u. zw. 1905 im Monate:																		
Jänner	100	180	120	200	100	220	80	160	80	200	80	200	120	180	120	200	120	200
Februar	100	180	120	200	100	220	80	160	80	200	80	200	120	180	120	200	120	200
März	100	180	120	200	100	220	80	160	80	200	80	200	120	180	120	200	120	200
April	100	180	120	200	100	220	80	160	80	200	80	200	120	180	120	200	120	200
Mai	100	180	120	200	100	220	80	160	80	200	80	200	120	180	120	240	120	200
Juni	100	180	120	200	100	220	80	160	120	200	100	200	128	180	160	240	128	200
Juli	100	200	120	200	100	240	80	180	120	200	100	200	128	192	160	240	128	240
August	100	200	120	200	100	240	100	180	130	190	100	200	136	192	170	240	128	240
September	100	200	120	200	100	240	100	180	130	190	100	200	136	192	170	240	128	240
Oktober	100	200	120	220	112	240	80	180	100	190	80	200	140	240	160	240	140	280
November	100	200	120	200	112	240	80	180	100	190	80	200	140	240	160	240	140	280
Dezember	100	200	120	200	112	240	80	180	100	190	80	200	140	240	160	240	140	280

[1]) Kalbfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im „Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Magistrates" für Mai 1900, Juni 1901, Mai 1902 bis 1905 mitgeteilt worden. — [2]) Schaffleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für Dezember 1901, November 1902, Dezember 1903 bis 1905 mitgeteilt worden. — [3]) Schweinfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für März 1901 und 1902, März und September 1903 bis 1905 mitgeteilt worden; siehe die vorhergehende 4. Tabelle auf Seite 614. — [4]) und [5]) Vgl. die Anmerkungen 1 und 2 zur vorhergehenden Tabelle.

6. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Monat	Wildbret per Kilogramm in Hellern						Hasen per Stück in Kronen		Federwild per Stück in K			
	Hirschfleisch		Rehfleisch		Schwarzwild				Fasanen		Rebhühner	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	50	300	45	400	50	360	1.80	4	1.50	6	0.60	2.40
1902	50	240	50	200	50	320	2	4	2	6	0.70	2
1903	50	280	60	200	60	360	1.80	4	2.70	6	0.80	2
1904	50	220	60	220	70	360	1.60	4	2	7	0.60	2
1905	50	240	50	260	50	320	1.80	4	2	6	0.60	2.40
u. zw. 1905 im Monate:												
Jänner	60	180	60	160	80	320	1.80	4	2.50	6	0.80	2
Februar	60	180	50	180	80	320	2.40	4	2	6	1	1.80
März	50	180	50	180	80	320	2.60	3.60	2.40	5	1.10	2.40
April	60	180	60	120	100	280	2.60	3.60	2.40	4	—	—
Mai	60	180	100	160	50	70	—	—	2	4	—	—
Juni	76	180	120	180	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	76	180	110	180	—	—	—	—	—	—	0.90	1.50
August	80	180	110	160	—	—	2.80	4	2	4	0.60	2
September	60	200	80	200	—	—	2.40	4	2	4	0.60	2
Oktober	70	180	100	200	—	—	2.40	4	2.40	5	0.60	2
November	70	240	80	240	—	—	2.40	4	2.40	5	0.70	2
Dezember	80	240	80	260	—	—	2.40	3.80	2.40	5	0.70	2.40

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

Die Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten sind bereits auf Seite 599 und 600 neben der Zufuhr auf dem Fischmarkte angegeben worden.

6. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe. — (1. Fortsetzung.)[1]

Jahr, bzw. Monat	Federwild per Stück in K				Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen							
	Wildenten		Wildgänse		Hühner, junge		Masthühner		Poularden einheimische		Poularden steirische	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	1.20	3	2	4	0.80	2.60	1.30	5	2	5	3	7
1902	1.60	3.20	2	4	0.60	2	1.20	3	2	4	2.60	7
1903	1.20	3.70	1.60	4	0.90	2.60	1.40	2.80	2	4	2.60	8
1904	1.20	3.60	2	4	0.70	2	1.20	3	1.60	4	2.80	9
1905	1	3.20	2	4	0.80	3	1.20	3.70	1.80	5	2.20	8
u. zw. 1905 im Monate:												
Jänner	1.60	3.20	2	4	0.80	1.60	1.20	2.40	2	3	2.80	6
Februar	1.60	3.20	3	4	0.90	2	1.40	3.20	2	5	3	8
März	2	3	2	4	0.90	2.20	1.40	3.20	2	5	2.60	8
April	1.60	2.60	—	—	0.90	3	1.60	3.40	2	5	3	8
Mai	2	2.60	—	—	0.90	2.80	1.40	3.20	2	5	3.20	7
Juni	—	—	—	—	0.80	2.40	1.20	3.20	2	5	5	7
Juli	1.60	1.80	—	—	0.80	1.80	1.20	2.50	1.80	5	2.80	6.80
August	1.50	3	—	—	0.80	1.80	1.40	2.60	1.80	5	2.80	7
September	1	2.20	2	2.40	0.80	1.80	1.60	2.60	1.80	3.80	2.20	4
Oktober	1	3	2	3	0.80	2	1.60	3.20	1.80	4	2.20	4.60
November	1	3	2	4	0.80	1.90	1.40	3.70	1.80	4	2.20	3.20
Dezember	1	3	2	4	0.80	1.60	1.40	2.40	1.80	3.80	2.20	3

(2. Fortsetzung und Schluß.)[1]

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen											
	Kapaune einheimische		Kapaune steirische		Enten		Gänse		Truthühner (Indiane)		Tauben	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	4	6	5	10	2	6	3	12	4	12	0.30	1.20
1902	2.80	8	3	9	2	8	3	12	3	12	0.40	1.20
1903	2.80	7	3.60	8	2.20	8	3	14	3	10	0.30	1.20
1904	2.80	8	3.60	11	2	8	3.40	14	5	12	0.40	1.40
1905	3	10	5	12	1.60	8.50	2.40	16	4	14	0.40	1.50
u. zw. 1905 im Monate:												
Jänner	3.60	7	6	9	2.20	6	4	10	5	12	0.40	1.20
Februar	3	7	6	12	2.80	8	4	16	5	12	0.60	1.20
März	3	7	6	12	2.80	8	4	16	5	12	0.50	1.20
April	3.20	8	6	12	2	8.50	5	16	4	10	0.40	1.30
Mai	—	—	7	8	2	7	5	14	4	8	0.50	1.50
Juni	7	8	—	—	2	4	3	8	—	—	0.50	1
Juli	5	6	—	—	1.60	3.80	2.40	7	—	—	0.50	1
August	—	—	—	—	1.60	4.60	4	7	—	—	0.50	1
September	3	5	—	—	1.60	4.60	3.60	7	—	—	0.50	1
Oktober	4	7	5	7	2.40	4.60	3.90	8	4	10	0.50	1
November	4	7	5	7	2	5.20	3.50	8	4	14	0.50	1
Dezember	4	10	5	7	2	4.50	3.50	10	5	14	0.50	1

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) Mit Ausnahme der Tauben geputzt.

7. Kleinverkaufspreise von Fetten und Ölen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Rindsschmalz		Rinds-Filz		Unschlitt, geschmolzen		Margarinbutter		Schweine-Filz		Schweine-Schmalz		Schweine-Speck		Speise-(Oliven-)Öl[1])	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	190	280	60	130	80	120	100	200	110	144	112	152	112	160	160	300
1902	190	280	60	130	80	120	100	200	110	176	112	176	112	176	160	300
1903	190	280	60	130	84	120	140	200	136	192	140	192	122	200	160	300
1904	220	280	70	130	90	120	120	200	136	172	140	176	128	172	200	300
1905	190	320	56	130	70	120	120	300	138	180	136	180	128	172	120	400
u. zw. 1905:																
Jän. b. März	220	320	70	130	90	120	120	200	138	172	136	176	128	172	200	300
April	220	280	70	130	90	120	120	200	138	172	136	176	128	172	200	300
Mai bis Juli	220	280	70	130	90	120	120	200	140	176	136	176	128	172	200	300
August	190	320	56	120	70	120	120	300	144	176	144	176	128	170	120	400
Sept. b. Dez.	190	320	70	130	70	120	120	300	152	180	152	180	128	170	120	400

[1]) Die Preise für 1 kg Brennöl (Rüböl) bewegten sich 1901—1904 zwischen 80—104 h, 1905 zwischen 64—120 h.

8. Preise von Wildbret und Geflügel in der Großmarkthalle in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret: Hirschfleisch[1]) per kg in h von	bis	Rehschlegel per Stück in Kronen von	bis	Rehrücken von	bis	Hasen von	bis	Federwild[1]): Fasanen von	bis	Rebhühner von	bis	Wildenten von	bis	Wildgänse von	bis
1901	50	200	3	9	4	20	1.20	3.50	1.50	4	0.40	1.90	1.50	2.80	1	3.20
1902	40	240	2.50	8	3.60	16	2.20	3.40	2	5	0.70	1.80	1.60	2.50	1.60	2.80
1903	60	200	2.40	9	3.60	15	1.60	3.80	2.70	5	0.80	2.20	1.20	2.70	1.60	2.70
1904	50	220	2.40	9	4.50	16	1.10	3.30	2.40	5.50	0.60	2	1.20	3	2	3
1905	50	180	3	8	6	14	1.60	3.60	2	5	0.60	1.60	1	2.60	2	2.40
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	50	160	4	7	6	14	1.60	2.90	2.40	4.50	0.80	1.60	1.60	2.20	2	2.40
Februar	60	160	4	7	6	14	2.60	3.40	2.40	4.50	1	1.60	1.60	2	—	—
März	60	160	4	7	6	14	3	3.40	2.40	3	—	—	—	—	—	—
April	60	160	3	7	6	14	3	3.40	2.40	3	—	—	2	2.60	—	—
Mai	60	160	3	7	6	12	—	—	2.40	5	—	—	2	2.60	—	—
Juni	—	—	4	7	8	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	5	7	8	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	5	7	8	12	3	3.60	2.00	3.60	0.60	1.80	1.80	2.20	—	—
Septemb.	60	160	4	8	6	14	2.40	3.60	2.00	4.00	0.60	1.40	1	2.20	2	2.40
Oktober	72	180	4	8	6	14	2.40	3.60	2.40	4.00	0.70	1.40	1	2	2	2.40
Novemb.	80	180	4	8	6	14	2.40	3.40	2.40	4.00	0.70	1.40	1	2	2	2.40
Dezember	80	180	4	8	6	14	2.40	3.60	2.40	5.00	0.70	1.40	1	2	2	2.40

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel (geputzt)[1]) per Stück[2]) in Hellern: Hühner[3]) von	bis	Masthühner[4]) von	bis	Poularden[5]) von	bis	Poularden[6]) von	bis	Alte Hennen von	bis	Gänse[2]) von	bis	Enten[2]) von	bis
1901	45	240	100	360	160	450	160	600	120	220	300	1100	160	280
1902	60	200	100	360	150	400	160	700	140	240	300	1200	200	800
1903	80	240	120	240	150	400	160	500	140	280	280	1200	220	800
1904	80	240	120	300	180	360	180	580	140	300	[2])112	[2])220	[2])140	[2])300
1905	80	260	120	240	200	500	200	340	140	300	[2])112	[2])300	[2])140	[2])300
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	80	120	120	200	200	300	200	230	140	240	112	150	140	170
Februar	100	180	160	220	240	340	200	300	140	220	120	180	140	240
März	150	180	160	220	240	340	280	320	160	300	140	160	180	200
April	100	180	160	240	200	340	280	340	160	300	—	—	180	200
Mai	100	260	160	240	200	340	280	340	160	200	—	—	—	—
Juni	80	140	120	200	200	300	300	340	200	300	140	220	200	300
Juli	80	90	160	200	300	500	280	300	200	240	140	220	2[illegible]0	300
August	80	90	160	200	200	500	280	300	200	240	140	220	200	300
Septemb.	80	120	160	200	200	380	220	240	200	300	120	160	200	300
Oktober	80	130	160	240	240	380	220	250	200	300	140	300	200	300
Novemb.	80	120	160	200	240	380	220	240	200	300	140	300	200	300
Dezember	80	120	160	200	240	380	240	280	200	300	140	300	200	300

[1]) Im Kleinverkaufe. — [2]) 1904 und 1905 Preise für Gänse und Enten per Kilogramm. — [3]) Junge. — [4]) Außer Poularden und Kapaunen. — [5]) Einheimische. — [6]) Steirische. Im Jahre 1905 Preise per Kilogramm.

9. Preise von Brot im Kleinverkaufe, dann Gewicht des Semmelgebäcks in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Weißgemischtes Brot[1]) per Kilogramm in Hellern von	bis	Schwarzgemischtes von	bis	Schwarzes von	bis	Kaiser-[3]) semmel zu 4 h Gewicht[2]) in Gramm von	bis	Mund-[4]) semmel zu 4 h von	bis	Mundsemmel zu 2 h[4]) von	bis
1901	20	40.4	17.7	36.6	18.6	32	37	75	45	105	22	65
1902	19.8	38.2	17.4	35.8	18.3	29.8	40	75	47	104	28	62
1903	18.5	36.7	15.8	34.5	18.8	27.7	40	75	50	104	28	62
1904	18.5	37.7	15.8	35.8	19	30.6	37	75	50	105	20	60
1905	20.8	37.7	18.7	34.3	19.8	30.6	37	70	50	100	20	70
u. zw. 1905 im Monate:												
Jänner bis November	21.6	37.7	18.8	34.8	19.8	30.6	37	65	50	95	20	54
Dezember	20.8	37.7	18.7	34.3	19.8	30.6	37	70	50	100	20	70

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) Nach den Erhebungen des Marktamtes. — [3]) Erzeugt aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0–2. — [4]) Erzeugt aus Weizenmehl Nr. 3–4.

10. Getreidepreise an der Börse für landwirtschaftliche Produkte an den Samstagen des Jahres 1905.

a) Weizenpreise.

Am	Betrug der Börsenpreis per 50 kg für									
	Theiß-		Banater		slovakischen		Wieselburger		Marchfelder	
	Weizen [1]									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen									
7. Jänner	10.65	11 10	10.85	10.80	10.30	10.60	10.85	10.60	10.25	10.55
14. "	10.50	11.—	10.20	10.60	10.30	10.50	10.25	10.50	10.15	10.45
21. "	10.35	10.85	10.15	10.50	10.—	10.35	10.10	10.35	10.05	10.35
28. "	10.50	10.95	10.25	10.60	10.20	10.50	10.30	10.50	10.15	10 45
4. Februar	10.65	11.05	10.35	10.70	10 30	10.60	10.40	10.60	10.25	10.55
11. "	10.55	10.95	10.30	10.60	10.25	10.50	10.35	10.55	10.15	10.45
18. "	10.60	11.—	10 35	10.65	10.25	10.55	10 40	10.60	10.25	10.50
25. "	10.60	10.95	10.40	10.65	10.20	10.50	10.40	10.60	10.25	10.50
4. März	10.65	11.—	10.40	10.65	10.25	10.55	10.45	10 65	10.40	10.55
11. "	10.70	11.05	10.45	10.70	10.30	10 60	10.50	10.70	10.45	10.60
18. "	10.60	10.95	10.35	10.60	10.25	10.55	10.40	10.60	10.40	10 55
24. "	10.30	10.70	10.10	10.35	10.—	10.25	10.15	10.35	10.20	10.35
1. April	10.—	10.45	9.80	10.15	9.70	9 90	9.90	10.10	9.95	10.05
8. "	9.90	10.35	9.70	10.05	9.50	9.80	9.80	9.90	9.90	10.—
15. "	9.65	10.—	9.30	9.70	9.25	9.60	9.50	9.65	9.40	9.75
22. "	9.50	9.90	9.15	9.55	9.10	9.45	9.35	9.50	9.25	9 65
29. "	9.50	10.—	9.15	9.55	9.10	9 50	9.35	9.50	9.25	9.65
6. Mai	9.70	10.15	9.30	9.65	9.35	9.70	9.50	9.70	9.40	9.75
13. "	10.00	10.40	9.70	10.10	9.75	10.10	9.90	10.20	9.75	10.15
20. "	9.70	10.15	9.45	9.85	9.50	9.80	9 65	9.95	9.55	9.90
27. "	9.60	10.15	9.35	9.85	9.35	9.80	9.50	9.95	9.50	9 90
3. Juni	9.40	9.90	9.10	9.50	9.15	9.40	9.25	9.50	9.30	9.50
10. "	9.40	9.90	9.10	9.50	9.20	9.45	9.25	9.50	9.30	9.50
17. "	9.30	9.75	8.85	9.30	8.90	9.25	9.20	9.30	9.15	9.35
24. "	9.—	9.45	8.65	9.10	8.70	9.—	9.10	9.20	9.—	9.20
1. Juli	8.90	9.30	8.50	8.95	8.50	8.80	8 65	8.85	8.75	8.90
8. "	8.90	9.25	8.50	8.95	8.25	8.70	8.45	8.70	8.65	8.80
15. "	8.95	9.40	8.55	8.90	8.45	8.90	8.50	8.75	8.70	8.85
22. "	8.75	9.15	8.40	8.80	8.15	8.80	8.30	8.70	—	—
29. "	8.75	9.30	8.35	8.80	8.35	8.75	8.40	8.75	—	—
5. August	8.90	9.50	8.85	9.10	8.60	8.95	—	—	8.60	8.80
12. "	9.—	9.60	8.95	9.20	8.50	9.—	8.60	8.80	8.65	8.85
19. "	8.70	9.25	8.55	8 80	8.20	8.70	8.35	8.55	8.30	8.55
26. "	8.60	9.10	8.40	8.65	8.—	8.55	8.20	8.40	8.20	8.45
2. September	8.60	9.10	8.40	8.65	8.—	8.55	8.20	8.40	8.20	8.45
9. "	8.70	9.25	8.50	8.75	8.15	8.70	8.25	8.45	8.20	8.45
16. "	8.65	9.20	8.40	8.65	8.05	8.50	8.20	8.40	8.10	8.40
23. "	8.65	9.10	8 40	8.70	8.05	8.50	8.25	8.50	8.10	8.30
30. "	8.65	9.10	8 40	8.70	8.15	8.60	8 25	8.50	—	—
7. Oktober	8.60	9.05	8.35	8.65	8.10	8.55	8.20	8.45	8.10	8.30
14. "	8.75	9.20	8.55	8.90	8.30	8.75	8.40	8.65	8.30	8.45
21. "	8.85	9.35	8.65	9.—	8.40	8 65	8.45	8.80	8.35	8.50
28. "	8.90	9.35	8.65	9.—	8.40	8.95	8.45	9.—	8.35	8.50
4. November	9.20	9.70	8.90	9.20	8.75	9.25	8.70	9.10	8.60	8.90
11. "	9.—	9.50	8.70	9.10	8.55	9.—	8.55	8.90	8.40	8.70
18. "	9.05	9.55	8.80	9.15	8.65	8.95	8 65	8.95	8.55	8.75
25. "	9.10	9.60	8.85	9.20	8.70	9.10	8.70	9.—	8.60	8.80
2. Dezember	9.05	9 55	8.80	9.15	8 70	9.05	8.70	8.95	8.55	8.75
9. "	9.—	9.50	8.70	9.10	8.65	9.—	8.70	8.90	8.50	8.70
16. "	9.—	9.55	8.70	9.10	8.65	9.—	8.70	8.90	8.50	8.70
23. "	9.—	9.55	8.70	9.10	8.65	9 —	8.70	8.90	8.50	8.70
30. "	9.—	9.55	8.70	9.15	8 65	9.—	8.70	8.90	8.50	8.70

[1]) Das Qualitätsgewicht per Hektoliter betrug kg: Bei Theißweizen bis 16. September 78—82, vom 23. September bis 14. Oktober 78—81, vom 21. Oktober bis 11. November 78—82, vom 18. November 77—82; bei Banater bis 14. Jänner 78—81, vom 21. Jänner bis 11. Februar 78—80, vom 18. Februar bis 29. Juli 78—80, am 5. August 78—80, vom 12. August bis 30. September 77—80, vom 7. Oktober 76—80; bei Slovakischem bis 20. Mai 77—80, am 27. Mai 75—79, vom 3. Juni bis 29. Juli 77—80, am 5. August 71—81, vom 12. August bis 7. Oktober 77—81, vom 14. Oktober 76—81; bei Wieselburger am 7. Jänner 77—80, am 14. Jänner 78—82, vom 21. Jänner bis 2. Dezember 77—80, vom 9. Dezember 77—79; bei Marchfelder am 7. Jänner 78—80, am 14. Jänner 78—82, vom 21. Jänner bis 29. Juli 78—80, vom 5. August bis 19. August 78—81, vom 26. August 77—80.

b) Roggen(Korn)- und Gerstenpreise.

Am	betrug der Börsenpreis per 50 kg für															
	slovakischen		ungarischen		österreichischen		mährische		slovakische		Marchfelder		Brenner- u. Moll-		Futter-	
	Roggen (Korn)[1]						Gerste									
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
7. Jänner	8.00	8.15	7.90	8.05	8.05	8.15	8.75	9.80	8.—	9.10	7.80	8.50	7.50	7.75	7.10	7.50
14. "	7.90	8.—	7.80	7.95	7.90	8.—	8.75	9.80	8.—	9.10	7.80	8.50	7.50	7.75	7.10	7.50
21. "	8.—	8.15	7.85	8.—	7.95	8.05	9.—	9.80	8.—	8.70	8.—	8.50	7.50	7.75	7.10	7.50
28. "	8.05	8.20	7.90	8.05	8.—	8.10	9.—	9.80	8.15	9.10	8.—	8.50	7.50	7.75	7.10	7.50
4. Februar	8.—	8.15	7.80	8.—	7.95	8.05	9.—	9.80	8.15	9.10	8.—	8.15	7.50	7.75	7.10	7.50
11. "	8.05	8.20	7.90	8.05	8.—	8.15	9.—	9.80	8.15	9.10	8.—	8.50	7.50	7.75	7.10	7.50
18. "	8.05	8.20	7.90	8.05	8.—	8.15	9.—	9.80	8.15	9.10	8.—	8.50	7.60	7.85	7.40	7.70
25. "	8.10	8.30	8.—	8.15	8.05	8.20	8.90	9.70	8.15	9.10	8.—	8.50	7.60	7.85	7.40	7.70
4. März	8.20	8.35	8.15	8.25	8.15	8.30	8.90	9.70	8.15	9.10	8.—	8.50	7.60	7.85	7.40	7.70
11. "	8.20	8.35	8.15	8.25	8.15	8.30	8.90	9.70	8.15	9.10	8.—	8.50	7.60	7.85	7.40	7.70
18. "	8.—	8.50	7.95	8.10	8.—	8.10	8.70	9.50	8.15	9.10	8.—	8.50	7.60	7.85	7.40	7.70
24. "	7.80	7.95	7.70	7.90	7.80	7.90	8.60	9.30	8.10	8.90	7.90	8.40	7.50	7.85	7.40	7.70
1. April	7.65	7.80	7.55	7.75	7.70	7.80	8.60	9.80	8.10	8.90	7.90	8.40	7.40	7.75	7.20	7.60
8. "	7.50	7.70	7.40	7.60	7.60	7.70	8.60	9.20	8.10	8.90	7.90	8.40	7.40	7.75	7.20	7.60
15. "	7.50	7.80	7.40	7.65	7.60	7.80	8.50	9.10	8.10	8.90	7.90	8.40	7.40	7.75	7.20	7.70
22. "	7.60	7.85	7.50	7.70	7.65	7.80	8.50	9.10	8.—	8.80	7.90	8.40	7.40	7.75	7.40	7.70
29. "	7.75	7.95	7.65	7.85	7.75	7.90	8.50	9.10	8.—	8.80	7.90	8.40	7.40	7.75	7.40	7.70
6. Mai	8.—	8.20	7.80	8.—	7.95	8.10	8.50	9.—	8.—	8.80	—	—	7.50	7.90	7.50	7.80
13. "	7.90	8.05	7.65	7.90	7.80	7.95	8.50	9.—	8.—	8.80	—	—	7.50	7.90	7.50	7.80
20. "	7.80	8.—	7.60	7.85	7.70	7.95	8.25	9.—	7.90	8.80	—	—	7.50	7.90	7.50	7.80
27. "	7.70	7.80	7.50	7.70	7.60	7.75	8.25	8.75	7.90	8.50	—	—	7.30	7.75	7.25	7.70
3. Juni	7.55	7.70	7.40	7.60	7.55	7.70	8.25	8.75	7.90	8.50	—	—	7.30	7.75	7.25	7.70
10. "	7.50	7.70	7.35	7.55	7.50	7.65	8.25	8.75	7.90	8.50	—	—	7.30	7.75	7.20	7.60
17. "	7.40	7.60	7.25	7.45	7.40	7.55	8.25	8.75	7.70	8.25	—	—	7.30	7.75	7.20	7.60
24. "	7.40	7.60	7.15	7.30	7.40	7.55	—	—	7.70	8.25	—	—	7.10	7.50	7.10	7.40
1. Juli	7.45	7.65	7.20	7.40	7.45	7.60	—	—	—	—	—	—	7.10	7.50	7.10	7.40
8. "	7.30	7.65	7.25	7.45	7.15	7.60	—	—	—	—	—	—	6.80	7.20	6.80	7.—
15. "	7.—	7.15	7.—	7.15	7.10	7.20	—	—	—	—	—	—	6.80	7.20	6.80	7.—
22. "	7.10	7.30	7.—	7.25	7.10	7.25	—	—	—	—	—	—	6.80	7.20	6.80	7.—
29. "	7.10	7.25	7.05	7.25	7.05	7.20	—	—	—	—	—	—	5.75	6.25	5.25	6.—
5. August	7.05	7.20	7.05	7.20	7.—	7.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. "	6.85	7.—	6.75	6.90	6.70	7.—	—	—	6.90	9.—	7.10	7.45	6.20	6.50	5.70	6.10
19. "	6.85	7.—	6.75	6.90	6.70	7.—	—	—	6.90	9.—	7.10	7.45	6.20	6.50	5.70	6.10
26. "	6.75	6.90	6.65	6.80	6.60	6.90	7.80	8.80	6.90	9.—	7.10	7.45	6.15	6.40	5.70	6.—
2. Septemb.	6.85	7.—	6.75	6.90	6.65	6.95	7.80	8.80	6.90	9.—	7.10	7.45	6.15	6.40	5.70	6.—
9. "	6.80	6.95	6.70	6.85	6.70	6.90	7.80	8.80	6.80	9.25	7.10	7.65	6.20	6.50	5.60	6.20
16. "	6.80	6.95	6.70	6.85	6.75	6.95	7.80	8.80	6.90	9.25	7.20	7.85	6.20	6.50	5.60	6.20
23. "	6.80	6.95	6.70	6.85	6.75	6.95	7.80	8.80	6.90	9.25	7.20	7.85	6.20	6.50	5.75	6.30
30. "	6.85	7.—	6.75	6.90	6.80	7.—	7.80	8.80	6.90	9.25	7.20	7.85	6.20	6.50	5.75	6.30
7. Oktober	6.90	7.05	6.80	6.95	6.90	7.05	7.80	8.80	6.90	9.25	7.20	7.85	6.20	6.50	5.75	6.30
14. "	7.—	7.15	6.90	7.05	6.95	7.15	8.15	9.15	7.10	9.25	7.40	8.—	6.70	7.—	6.25	6.60
21. "	7.15	7.30	7.05	7.20	7.10	7.25	8.15	9.15	7.40	9.25	7.40	8.—	6.70	7.—	6.25	6.60
28. "	7.30	7.50	7.20	7.40	7.25	7.45	8.15	9.15	7.40	9.25	7.40	8.—	6.70	7.—	6.25	6.60
4. Novemb.	7.30	7.50	7.—	7.35	7.25	7.45	8.35	9.45	7.60	9.25	7.75	8.25	7.—	7.25	6.35	6.80
11. "	7.35	7.55	7.25	7.45	7.30	7.50	8.35	9.45	7.60	9.25	7.75	8.25	7.10	7.35	6.60	7.—
18. "	7.35	7.55	7.25	7.45	7.30	7.50	8.75	9.50	8.—	9.25	8.—	8.50	7.10	7.35	6.60	7.—
25. "	7.30	7.50	7.20	7.40	7.25	7.45	8.75	9.50	8.—	9.25	8.—	8.50	7.10	7.35	6.60	7.—
2. Dezemb.	7.25	7.45	7.15	7.35	7.20	7.40	8.75	9.50	8.—	9.25	8.35	8.50	7.10	7.35	6.60	7.—
9. "	7.25	7.45	7.15	7.35	7.20	7.40	8.60	9.40	7.90	9.15	7.90	8.40	7.10	7.35	6.60	7.—
16. "	7.25	7.45	7.15	7.35	7.20	7.40	8.60	9.40	7.90	9.15	7.90	8.40	7.10	7.35	6.60	7.—
23. "	7.20	7.40	7.15	7.35	7.20	7.40	8.60	9.40	7.90	9.15	7.65	8.25	7.—	7.20	6.50	6.80
30. "	7.20	7.05	7.15	7.30	7.20	7.35	8.60	9.40	7.90	9.15	7.65	8.25	7.—	7.20	6.50	6.80

[1]) Das Qualitätsgewicht betrug kg: Bei slovakischem Roggen bis 29. Juli 72–75, vom 5. August 72–74; bei ungarischem (im Kursblatte der Produktenbörse als „diverser ungarischer" Roggen bezeichnet; die anderen ungarischen Gattungen „Pester Boden", „Südbahn" und „Schüttler", wurden hier nicht aufgenommen) 72–74; bei österreichischem bis 29. Juli 73–76, vom 5. August 71–74.

c) Preise von Mahlerzeugnissen [1])

Am	betrug der Börsenpreis für 50 kg															
	Gries						Weizenmehl Nr.									
	A		B		C		0		1		2		3		4	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
7. Jänn.	16.60	17.—	16.60	17.—	16.—	16.50	16.10	16.50	15.60	16.10	14.90	15.40	14.50	15.—	14.20	14.70
14. „	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	14.70	15.10	14.30	14.70	14.—	14.40
21. „	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	14.70	15.10	14.30	14.70	14.—	14.40
28. „	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	14.70	15.10	14.30	14.70	14.—	14.40
4. Febr.	16.10	16.50	16.10	16.50	15.50	16.—	15.70	16.—	15.20	15.60	14.50	14.90	14.10	14.50	13.80	14.20
11. „	16.10	16.50	16.10	16.50	15.50	16.—	15.70	16.—	15.20	15.60	14.50	14.90	14.10	14.50	13.80	14.20
18. „	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	14.70	15.10	14.30	14.70	14.—	14.40
25. „	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	14.70	15.10	14.30	14.70	14.—	14.40
4. März	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	15.10	15.40	14.70	15.—	14.10	14.50
11. „	16.30	16.70	16.30	16.70	15.70	16.20	15.90	16.20	15.40	15.80	15.10	15.40	14.70	15.—	14.10	14.50
18. „	16.20	16.60	16.20	16.60	15.60	16.10	15.70	16.—	14.20	15.60	14.90	15.30	14.50	14.80	14.10	14.50
24. „	15.60	16.—	15.60	16.—	14.90	15.20	15.20	15.50	14.80	15.10	14.50	14.70	14.10	14.40	13.70	14.—
1. April	15.60	16.—	15.60	16.—	14.80	15.10	15.10	15.40	14.70	15.—	14.30	14.60	14.—	14.30	13.60	13.90
8. „	15.30	15.80	15.30	15.80	14.60	15.—	14.80	15.20	14.40	14.80	14.—	14.40	13.70	14.10	13.30	13.70
15. „	15.—	15.50	15.—	15.50	14.30	14.70	14.50	14.90	14.10	14.50	13.70	14.10	13.40	13.80	13.—	13.40
22. „	15.—	15.50	15.—	15.50	14.30	14.70	14.50	14.90	14.10	14.50	13.70	14.10	13.40	13.80	13.—	13.40
29. „	15.—	15.50	15.—	15.50	14.30	14.70	14.50	14.90	14.10	14.50	13.70	14.10	13.40	13.80	13.—	13.40
6. Mai	15.40	15.90	15.40	15.90	14.70	15.20	15.—	15.30	14.50	15.—	14.20	14.60	13.90	14.30	13.50	13.80
13. „	15.30	15.80	15.30	15.80	14.60	15.10	14.90	15.20	14.40	14.90	14.10	14.50	13.80	14.20	13.40	13.70
20. „	15.20	15.80	15.20	15.80	14.60	15.10	14.80	15.20	14.30	14.80	14.—	14.40	13.70	14.10	13.30	13.60
27. „	15.—	15.50	15.—	15.50	14.30	14.80	14.60	15.—	14.10	14.60	13.80	14.20	13.60	13.80	13.—	13.30
3. Juni	15.—	15.50	15.—	15.50	14.30	14.80	14.60	15.—	14.10	14.60	13.80	14.20	13.60	13.80	13.—	13.30
10. „	14.80	15.30	14.80	15.30	14.20	14.60	14.30	14.70	14.—	14.30	13.60	13.90	13.30	13.50	12.80	13.10
17. „	14.60	15.—	14.60	15.—	14.—	14.40	14.10	14.40	13.80	14.—	13.30	13.60	13.—	13.30	12.50	12.80
24. „	14.50	14.90	14.50	14.90	13.90	14.30	14.—	14.30	13.70	13.90	13.20	13.50	12.90	13.20	12.40	12.70
1. Juli	14.30	14.80	14.30	14.80	13.80	14.—	13.90	14.20	13.60	13.80	13.10	13.40	12.80	13.10	12.60	13.30
8. „	14.30	14.80	14.30	14.80	13.80	14.—	13.90	14.20	13.60	13.80	12.80	13.10	12.30	12.60	12.40	12.70
15. „	14.20	14.70	14.20	14.70	13.70	13.90	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.40	12.70	13.—	12.—	12.40
22. „	14.20	14.70	14.20	14.70	13.70	13.90	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.40	12.70	13.—	12.—	12.40
29. „	14.70	15.20	14.70	15.20	14.20	14.40	14.30	14.70	13.90	14.30	13.50	13.90	13.10	13.50	12.70	13.10
5. August	14.70	15.20	14.70	15.20	14.20	14.40	14.30	14.70	13.90	14.30	13.50	13.90	13.10	13.50	12.70	13.10
12. „	14.70	15.20	14.70	15.20	14.20	14.40	14.10	14.50	13.80	14.20	13.40	13.80	13.—	13.40	12.50	13.—
19. „	14.70	15.20	14.70	15.20	14.20	14.40	14.10	14.50	13.80	14.20	13.40	13.80	13.—	13.40	12.50	13.—
26. „	14.30	14.80	14.30	14.80	13.80	14.—	13.80	14.20	13.50	13.90	13.10	13.50	12.70	13.10	12.20	12.70
2. Sept.	14.30	14.80	14.30	14.80	13.80	14.—	13.80	14.20	13.50	13.90	13.10	13.50	12.70	13.10	12.20	12.70
9. „	14.30	14.80	14.30	14.80	13.80	14.—	13.80	14.20	13.50	13.90	13.10	13.40	12.70	13.10	12.20	12.70
16. „	14.20	14.70	14.20	14.70	13.70	13.90	13.70	14.10	13.40	13.80	13.—	13.40	12.60	13.—	12.10	12.60
23. „	14.20	14.70	14.20	14.70	13.70	13.90	13.70	14.10	13.40	13.80	13.—	13.40	12.60	13.—	12.10	12.60
30. „	14.20	14.70	14.20	14.70	13.70	13.90	13.70	14.10	13.40	13.80	13.—	13.40	12.60	13.—	12.10	12.60
7. Oktob.	14.20	14.70	14.20	14.70	13.70	13.90	14.—	14.30	13.60	13.90	13.20	13.50	12.85	13.10	12.30	12.60
14. „	14.40	14.90	14.40	14.90	13.90	14.10	14.20	14.50	13.80	14.10	13.40	13.70	13.—	13.30	12.30	12.60
21. „	14.40	14.90	14.40	14.90	13.90	14.10	14.20	14.50	13.80	14.10	13.40	13.70	13.—	13.30	12.30	12.60
28. „	14.70	15.30	14.70	15.30	14.20	14.40	14.40	14.80	14.—	14.30	13.60	13.80	13.20	13.40	12.60	12.80
4. Nov.	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
11. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
18. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
25. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
2. Dez.	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
9. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
16. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
23. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60
30. „	14.60	15.20	14.60	15.20	14.10	14.30	14.30	14.70	13.90	14.20	13.50	13.70	13.10	13.30	12.40	12.60

[1]) Seit 15. Juni 1899 werden Mahlerzeugnisse nach der einheitlichen Wiener Weizenmehl- und Roggenmehl-Type gehandelt. Diese Typen werden von einer aus Vertretern der Müller und Bäcker gebildeten Kommission festgestellt und von der Börsekammer genehmigt.

(Fortsetzung.)

Am	Betrug der Börsenpreis für 50 kg															
	Weizenmehl Nr.								Weizen-Futtermehl		Roggen(Korn)-mehl Nr.					
	5		6		7		$7^1/_2$				0		1		3	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Kronen															
7. Jänner	13.—	14.10	12.—	13.30	10.—	12.80	9.—	11.50	7.—	7.80	12.80	13.50	11.50	11.80	8.70	9.20
14. "	12.70	13.80	11.70	13.—	9.70	12.50	8.90	11.20	7.—	7.80	12.70	13.40	11.40	11.70	8.70	9.20
21. "	12.70	13.80	11.70	13.—	9.70	12.50	8.90	11.20	7.—	7.80	12.70	13.40	11.40	11.70	8.70	9.20
28. "	12.70	13.80	11.70	13.—	9.70	12.50	8.90	11.20	7.—	7.80	12.70	13.40	11.40	11.70	8.70	9.20
4. Februar	12.50	13.60	11.50	12.80	9.50	12.30	8.70	11.—	7.—	7.80	12.70	13.40	11.40	11.70	8.70	9.20
11. "	12.90	13.60	12.50	12.80	11.60	12.30	10.60	11.—	7.—	7.80	12.70	13.40	11.40	11.70	8.70	9.20
18. "	13.10	13.80	12.70	13.—	11.80	12.50	10.80	11.20	7.—	7.80	12.80	13.50	11.50	11.80	8.70	9.20
25. "	13.10	13.80	12.70	13.—	11.80	12.50	10.80	11.20	7.—	7.80	12.80	13.50	11.50	11.80	8.70	9.20
4. März	13.40	13.80	13.—	13.50	12.20	12.90	11.20	11.70	7.20	7.80	13.—	13.70	11.70	12.—	8.90	9.40
11. "	13.40	13.80	13.—	13.50	12.20	12.90	11.20	11.70	7.20	7.80	13.—	13.70	11.70	12.—	8.90	9.40
18. "	13.40	13.80	13.—	13.50	12.20	12.90	11.10	11.60	7.20	7.80	13.—	13.70	11.50	11.80	8.90	9.40
24. "	13.—	13.50	12.50	13.50	12.—	12.80	10.70	11.—	7.—	7.50	12.70	13.20	11.20	11.50	8.60	9.10
1. April	13.—	13.50	12.60	13.—	12.—	12.30	10.70	11.—	7.—	7.50	12.—	12.50	11.—	11.30	8.50	9.—
8. "	12.70	13.30	12.30	12.80	11.70	12.10	10.40	10.80	6.70	8.20	11.80	12.30	10.80	11.20	8.50	9.—
15. "	12.40	13.—	12.—	12.50	11.40	11.80	10.10	10.50	6.50	8.—	11.70	12.20	10.70	11.10	8.40	8.90
22. "	12.40	13.—	12.—	12.50	11.40	11.80	10.10	10.50	6.50	8.—	12.25	13.—	10.70	11.10	8.40	8.90
29. "	12.40	13.—	12.—	12.50	11.40	11.80	10.10	10.50	6.50	8.—	12.50	13.—	11.—	11.30	8.60	9.—
6. Mai	12.80	13.10	12.40	12.80	11.70	12.—	10.30	10.80	7.—	8.50	13.—	13.50	11.30	11.60	9.—	9.40
13. "	12.70	13.—	12.30	12.70	11.60	11.90	10.20	10.70	5.90	8.10	12.80	13.10	11.—	11.50	9.—	9.40
20. "	12.40	12.90	12.—	12.50	11.25	11.50	10.—	10.50	6.90	8.40	12.60	13.10	10.80	11.30	8.75	9.25
27. "	12.10	12.60	11.60	12.20	10.90	11.30	9.70	10.20	6.90	8.30	12.60	13.10	10.80	11.30	8.75	9.25
3. Juni	12.40	12.60	11.60	12.20	10.90	11.30	9.70	10.20	6.50	8.10	12.50	13.—	10.70	11.20	8.60	9.—
10. "	11.80	12.40	11.20	11.80	10.30	10.80	9.20	9.80	7.50	8.—	12.50	13.—	10.70	11.20	8.60	9.—
17. "	11.50	12.10	11.—	11.60	9.70	10.20	9.—	9.40	7.30	7.80	12.30	12.80	10.50	11.—	8.60	9.—
24. "	11.40	12.—	10.90	11.30	9.60	10.10	8.90	9.30	6.40	7.80	12.20	12.60	10.40	10.90	8.50	8.80
1. Juli	11.30	11.90	10.80	11.20	9.50	10.—	8.80	9.20	6.40	7.20	12.10	12.50	10.30	10.80	8.40	8.70
8. "	11.30	11.90	10.80	11.20	9.50	10.—	8.80	9.20	6.50	7.90	12.10	12.50	10.30	10.80	8.40	8.70
15. "	11.—	11.90	10.50	11.20	9.40	9.80	8.50	8.90	7.30	8.40	12.—	12.40	10.20	10.70	8.40	8.70
22. "	11.—	11.90	10.50	11.20	9.40	9.80	8.50	8.90	6.65	7.90	12.—	12.40	10.20	10.70	8.40	8.70
29. "	11.40	12.20	10.60	11.20	9.40	9.80	8.50	8.90	6.90	8.—	12.—	12.40	10.20	10.70	8.40	8.70
5. August	11.40	12.20	10.60	11.30	9.40	9.80	8.50	8.90	7.10	8.20	12.—	12.40	10.20	10.70	8.60	8.80
12. "	11.30	12.10	10.50	11.20	9.20	9.60	8.20	8.60	7.10	8.—	11.80	12.20	10.20	10.50	8.40	8.60
19. "	11.30	12.10	10.50	11.20	9.20	9.60	8.20	8.60	7.10	8.—	11.80	12.20	10.20	10.50	8.40	8.60
26. "	11.—	11.80	10.20	10.90	8.90	9.30	7.90	8.30	6.60	7.90	11.60	12.—	10.20	10.30	8.20	8.40
2. Septem.	10.80	11.80	10.20	10.90	8.90	8.30	8.—	8.80	6.80	7.60	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
9. "	10.80	11.80	10.20	10.90	8.90	9.30	8.—	8.80	6.40	7.20	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
16. "	10.70	11.70	10.10	10.80	8.80	9.20	8.—	8.60	6.40	7.20	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
23. "	10.70	11.70	10.10	10.80	8.80	9.20	8.—	8.60	6.40	7.20	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
30. "	10.70	11.70	10.10	10.80	8.80	9.20	8.—	8.60	6.40	7.20	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
7. Oktober	11.—	11.10	10.40	10.90	9.—	9.30	8.20	8.60	6.50	7.40	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
14. "	11.—	11.70	10.40	10.90	9.—	9.30	8.20	8.60	6.60	7.50	11.60	12.—	10.—	10.30	8.20	8.40
21. "	11.—	11.70	10.40	10.90	9.—	9.50	8.50	8.80	6.60	7.50	11.80	12.20	10.20	10.50	8.20	8.40
28. "	11.40	11.90	10.70	11.20	9.50	9.90	8.80	9.10	6.50	7.50	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
4. Novem.	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.50	7.40	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
11. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.50	7.40	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
18. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.50	7.40	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
25. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.50	7.40	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
2. Dezemb.	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.20	7.80	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
9. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.20	7.30	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
16. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.20	7.80	12.—	12.40	10.40	10.70	8.40	8.60
23. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.10	7.20	12.—	12.40	10.30	10.70	8.30	8.60
30. "	11.20	11.70	10.50	11.—	9.20	9.70	8.50	9.—	6.10	7.20	12.—	12.40	10.30	10.70	8.30	8.60

11. Preise von Mahlerzeugnissen im Kleinverkaufe[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Roll-gerste		Weizen-gries		Auszug (Mehl)		Mund- (Mehl)		Semmel- (Mehl)		Pohl- (Mehl)	
	per Kilogramm in Hellern											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	28	80	28	40	26	36	24	34	20	32	16	26
1902	28	80	28	40	26	38	24	34	20	32	16	26
1903	28	80	28	40	26	38	24	34	22	30	16	24
1904	28	88	28	48	26	48	24	38	22	34	16	28
1905	24	100	28	44	28	40	24	36	22	36	16	30
u. zw. 1905 im Monate: Jänner u. Februar	40	88	32	44	32	40	30	36	26	32	20	28
März	34	88	28	44	32	40	28	36	26	32	20	28
April bis Juli	32	100	28	42	32	40	28	36	26	32	20	28
August bis Dezember	24	100	28	42	28	40	24	36	22	36	16	30

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

12. Preise von Stroh im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Schaubstroh		Rüttstroh		Gerstenstroh		Haferstroh	
	per 100 kg in Kronen							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	3.40	7	3	5.10	2	6.20	—	—
1902	2.40	6.60	2.40	6.60	2.40	5	—	—
1903	2.40	6	1.80	3.60	2	4	—	—
1904	2.20	6	2	4.60	2.80	5.20	2	2.80
1905	3.40	7.60	3	5.60	3.80	5.20	3	3.80
u. zw. 1905 im Monat: Jänner	4.80	6.60	4	4.60	3.80	4.40	—	—
Februar	3.40	6.80	3.60	4.80	—	—	3.40	3.60
März	5.40	7	4.40	5	—	4.80	—	—
April	5.60	7.60	3.60	5.20	—	5.20	—	—
Mai	5	7.20	4	5.20	—	—	—	—
Juni	5.60	7.60	3	5.60	—	4	—	—
Juli	4.70	7.20	4	5.40	4.40	5	—	—
August	4.40	7.10	4.60	4.60	—	—	3	3.80
September	4.80	7	4	4.80	4	4.20	—	—
Oktober	4.60	6.60	4.40	5	—	4.70	—	—
November	4.80	6.60	4.40	4.60	—	4	—	—
Dezember	5	7	4	5	—	—	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten; vgl. auch Seite 602.

13. Preise von Gemüse und Erdäpfeln im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Kohl, grün		Kohl-rüben		Kraut, weiß[2])		Salat in Häupteln		Runde Erdäpfel alte		Runde Erdäpfel heurige		Kipfel-Erdäpfel alte		Kipfel-Erdäpfel heurige	
	per Schilling (30 Stück) in Kronen								per 100 kg in Kronen							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	0.40	6	0.30	8	0.40	18	0.30	8.40	4.60	10	4	44	8	20	7	60
1902	0.30	6	0.20	6.80	0.60	18	0.20	7.20	3.40	8	3.50	32	7	20	6	60
1903	0.30	6	0.20	8	0.60	14	0.20	7.20	5	9	20	50	10	20	50	60
1904	0.40	7	0.30	14	0.60	18	0.20	6.60	5.60	9	8	50	8	16	12	60
1905	0.40	6	0.20	16	0.60	24	0.20	6.60	6	16	4	40	13	36	8	90
und zwar 1905 im Monate: Jänner	0.60	3.40	0.40	3	1.60	12	5	6.60	8.40	14	20	22	16	30	—	—
Februar	0.60	4	0.50	3	2	12	4.60	6	8	12	16	40	22	32	—	—
März	0.60	6	0.40	3	3	14	1	6	8	16	15	32	20	20	—	—
April	1	6	2	16	4	14	0.60	6.20	6	14	13	40	13	36	80	90
Mai	0.80	6	0.80	6	22	24	0.40	4	6	12	10	36	24	36	70	80
Juni	0.60	3	0.30	2.80	2	14	0.20	1.20	8	12	10	20	—	30	15	36
Juli	0.40	1.40	0.20	1.40	0.60	4	0.40	1.80	10	12	4	14	—	—	12	26
August	0.40	1.40	0.30	1.20	0.60	6	0.40	1.80	—	—	5	10	—	—	10	20
September	0.40	2	0.40	1.60	0.60	5	0.40	2	—	—	4	10	—	—	8	16
Oktober	0.60	2.40	0.40	1.80	1.80	6.40	0.60	4	—	—	4	8	—	—	8	16
November	0.60	3	0.40	2	1.20	8	0.60	5	—	—	4.50	7	—	—	8	14
Dezember	0.60	3	0.60	3	1.60	8	2	6	—	—	4	6	—	—	8	14

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten. — [2]) Vgl. auch Seite 602.

14. Kleinverkaufspreise[1]) von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse in den Jahren 1903—1905.

Jahr, bzw. Monat	Erbsen dürre, ganze		Erbsen dürre, gespaltene		Erbsen grüne, in Schoten		Bohnen dürre		Bohnen grüne		Linsen		Runde Erdäpfel alte		Runde Erdäpfel heurige	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1903	24	50	28	60	10	360	20	48	10	600	32	70	6	10	5	60
1904	24	50	28	64	18	240	20	48	20	1200	32	80	6	10	10	64
1905	24	56	28	80	16	240	24	72	16	700	30	80	8	18	5	50
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	32	50	36	64	88	200	32	48	128	700	40	80	10	16	28	48
Februar	32	50	36	64	100	240	32	48	400	640	40	80	10	16	18	48
März	24	50	32	64	96	200	28	64	300	500	40	80	10	18	18	40
April	24	50	28	80	40	140	28	64	300	500	36	80	8	16	18	44
Mai	28	50	28	80	28	90	28	64	36	480	36	80	8	16	18	50
Juni	28	50	28	80	26	160	28	64	32	120	36	80	9	16	12	24
Juli	28	50	28	80	16	80	28	64	20	72	36	80	12	16	6	16
August	24	56	28	80	30	100	24	72	16	72	30	72	—	—	6	16
September	24	56	28	80	30	100	24	72	20	120	30	72	—	—	5	12
Oktober	24	56	28	80	60	160	24	72	36	240	30	72	—	—	5	10
November	24	56	28	80	120	240	24	72	80	160	30	72	—	—	5	10
Dezember	24	56	28	80	64	240	24	72	70	240	30	72	—	—	5	12

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Kipfel-Erdäpfel alte		Kipfel-Erdäpfel heurige		Spinat		Sauerkraut		Saure Rüben		Knoblauch		Zwiebel		Paradiesäpfel	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1903	10	24	10	100	20	200	20	32	20	24	20	48	6	30	10	400
1904	10	30	14	100	20	200	20	32	20	32	16	68	8	40	10	200
1905	16	40	9	100	10	240	20	80	20	40	26	100	8	44	8	320
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	20	34	—	—	140	200	24	32	20	32	26	60	16	44	56	160
Februar	24	36	—	—	120	240	24	32	24	36	34	60	20	40	52	240
März	24	36	—	—	40	200	32	40	28	40	36	52	24	40	72	200
April	16	40	84	100	30	120	32	44	28	32	40	60	18	36	80	300
Mai	20	40	80	100	16	40	24	48	—	32	40	100	16	32	72	320
Juni	—	36	20	40	10	100	24	80	—	—	30	70	8	24	50	140
Juli	—	30	18	30	20	120	30	60	—	—	26	50	10	28	18	48
August	—	—	14	28	20	80	20	40	—	—	30	50	12	30	8	28
September	—	—	12	24	36	80	20	36	—	—	30	50	12	30	8	28
Oktober	—	—	9	20	30	100	20	28	20	28	36	70	12	28	12	60
November	—	—	9	16	60	100	20	28	20	24	40	80	14	30	20	120
Dezember	—	—	9	16	80	160	20	28	20	28	32	80	14	40	48	140

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Salat in Häupteln		Kohl, grüner		Kraut, weißes		Kohlrüben		Rüben weiße		Rüben gelbe		Rüben rote	
	per Stück in Hellern													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1903	2	40	2	40	4	100	2	50	2	12	2	10	2	12
1904	2	40	2	50	6	100	2	60	2	20	1	10	2	20
1905	2	40	2	40	4	120	2	60	2	20	1	20	2	30
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	20	40	4	20	8	80	4	16	2	12	2	10	4	20
Februar	20	40	4	20	14	80	4	20	4	20	2	12	4	20
März	6	40	4	24	16	100	3	20	2	20	1	16	2	30
April	4	30	6	40	16	100	6	60	2	20	1	20	4	24
Mai	2	30	5	40	50	120	5	36	4	20	2	20	4	20
Juni	2	10	2	20	10	100	2	16	4	20	2	20	4	12
Juli	2	16	2	10	6	30	2	8	2	8	1	12	2	10
August	2	10	2	8	4	24	2	8	2	6	2	8	2	10
September	2	10	4	10	4	30	2	8	2	10	2	6	3	10
Oktober	4	30	4	12	6	30	2	10	2	12	2	8	4	10
November	4	30	4	12	6	30	4	10	2	8	2	8	4	10
Dezember	20	30	4	16	8	40	2	12	2	10	2	6	4	10

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

14. Kleinverkaufspreise von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse in den Jahren 1902—1904 (3. Fortsetzung und Schluß.

Die Preise für ein Kilogramm Hirse betrugen 1902 bis August 1904 24—40 h, im September 30—40 h, seit Oktober 30—42 h, 1905 bis März 30—48 h, von April bis Juli 28—48 h, seit August 20—48 h, für 1 kg Reis 1902—1904 32—80 h, 1905 bis April 32—88 h, Mai bis Juli 32—80 h, seit August 30—80 h.

15. Kleinverkaufspreise für Sommerobst in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Erdbeeren		Himbeeren		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Kirschen		Aprikosen		Pfirsiche		Zwetschken		Weintrauben	
	per Kilogramm in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	50	400	40	240	30	240	24	80	20	320	22	240	20	300	10	70	40	400
1902	50	500	56	300	28	300	20	80	32	300	50	200	32	320	16	82	36	600
1903	60	600	40	260	40	200	20	80	24	320	40	200	10	300	10	120	32	600
1904	60	400	60	320	20	200	20	64	24	300	20	160	32	300	16	72	36	600
1905	70	600	40	300	26	200	20	64	20	600	12	200	32	300	10	96	36	600
u. zw. 1905:																		[2])
Mai . .	240	600	—	—	—	—	—	—	40	600	[1])12	[1]) 20	—	—	—	—	—	—
Juni . .	80	320	90	300	28	200	20	50	24	240	36	200	80	240	34	64	—	—
Juli . .	80	400	60	140	26	72	24	64	20	160	24	160	52	300	40	60	100	360
August . .	70	400	40	140	40	80	32	44	80	120	56	144	36	200	16	80	36	120
September	200	320	150	200	—	—	—	—	—	—	—	—	32	200	10	40	36	120
Oktober .	200	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	240	14	96	36	160
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	96	48	240
Dezember .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	240

[1]) Die Preise der Aprikosen sind im Mai per Stück angegeben. — [2]) Im Jänner 140—600 h.

16. Kleinverkaufspreise von sonstigem Obst, dann von Essig in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bezw. Monat	Äpfel		Birnen		Zwetschken gedörrt		Pflaumenmus		Zitronen		Orangen		Weinessig[1])	
	per Kilogramm in Hellern								per Stück in Hellern				h per Liter	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	14	200	20	200	28	80	44	72	4	10	4	12	36	96
1902	16	200	16	200	28	80	44	72	3	8	4	20	48	96
1903	12	300	16	240	28	80	44	72	3	6	4	16	48	96
1904	20	320	16	320	28	80	40	80	2	6	4	20	48	104
1905	14	240	14	240	24	90	36	90	2	12	3	20	48	106
und zwar 1905 im Monate: Jänner . .	24	160	24	160	32	80	40	80	4	6	4	12	48	104
Februar .	20	160	80	160	32	80	40	80	2	8	3	12	48	104
März . .	20	160	80	160	32	80	40	80	2	8	3	12	48	104
April . .	20	160	100	240	32	80	40	80	3	6	4	16	48	104
Mai . . .	24	240	150	200	32	80	40	80	2	12	4	20	48	106
Juni . .	40	240	24	200	32	80	40	80	2	12	7	20	48	106
Juli . .	24	80	16	100	32	80	40	80	4	10	10	20	48	106
August . .	14	100	14	120	24	90	36	90	5	10	7	14	48	104
September	20	120	80	120	24	90	36	90	5	12	8	12	48	104
Oktober .	20	200	16	160	24	90	36	90	6	12	6	14	48	104
November .	32	160	20	160	24	90	36	90	2	10	5	14	48	104
Dezember .	24	160	24	160	24	90	40	80	4	6	4	12	48	104

[1]) Gewöhnlicher Essig in den oben angeführten Jahren und bis September 1904 stets 16—32 h, vom Oktober 1904 an 16—36 h, im Jahre 1905 16—40 h per Liter.

17. Kleinverkaufspreise von Wein, Kaffee, Kakao und Tee in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Tischwein weiß		Tischwein rot		Kaffee roh		Kaffee gebrannt		Kakao		Schokolade		Tee	
	per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern						per Klgr. in Kronen			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	60	200	64	240	180	440	220	520	520	1040	2.80	10	5	20
1902	60	200	64	240	180	440	220	520	520	1040	2.80	10	5	20
1903	60	200	60	240	180	440	220	520	520	1040	2.80	10	5	20
1904	60	200	60	240	180	520	220	600	520	1040	2.80	10	5	20
1905	64	200	64	240	200	560	240	600	280	1040	2.10	12	2.40	24
u. zw. 1905: Jänner bis Februar . .	64	200	64	200	220	520	260	600	520	1040	2.80	12	5	24
März b. Juli	64	200	64	200	220	520	260	600	520	1040	2.80	12	5	24
August bis Dezember .	64	200	64	200	200	560	240	600	280	1000	2.10	10	2.40	24

18. Preise von Eiern und Käse in der Großmarkthalle 1902—1905.

Jahr, bzw. Monat	Eier, Stücke um 2 K				Käse[1]) per 100 Kilogramm in Kronen									
	frische		eingelegte		Emmentaler		Groyer		Schweizer		Primsen		Schwarzenberger	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	23	52	28	40	200	220	104	146	104	146	112	120	100	120
1903	20	48	30	38	220	225	144	160	144	200	120	130	—	112
1904	20	44	33	40	220	230	144	160	144	200	120	140	112	120
1905	20	40	25	33	212	250	152	180	130	170	112	150	112	140
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	20	25	25	33	212	230	152	164	140	160	112	130	112	120
Februar	20	33	29	30	212	230	152	164	140	160	112	130	112	120
März	37	40	—	—	212	230	152	164	140	160	112	130	112	120
April	34	40	—	—	212	230	152	164	140	160	120	136	112	120
Mai	37	39	—	—	212	230	152	164	140	160	130	152	112	120
Juni	34	38	—	—	212	230	152	164	140	152	140	152	112	120
Juli	34	38	—	—	212	230	152	170	130	170	116	152	112	140
August	34	36	—	—	212	220	160	180	130	140	116	120	120	140
September	31	34	—	—	212	220	170	180	130	140	116	120	120	140
Oktober	30	32	—	—	212	220	170	180	130	140	116	120	120	140
November	24	26	30	32	212	220	170	180	130	140	116	120	120	140
Dezember	24	26	30	33	220	250	160	168	160	168	140	150	120	140

[1]) Im Großhandel.

19. Kleinverkaufspreise von Milch, Milchprodukten u. Eiern in den Jahren 1902—1905.

Jahr, bzw. Monat	Milch		Milchrahm		Topfen		Butter		Eier			
									frische		eingelegte	
	per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern				Stück um 2 Kronen			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	12	32	40	96	36	64	160	360	20	55	24	48
1903	12	32	40	96	36	64	160	360	18	50	30	45
1904	12	32	40	121	28	68	160	500	20	45	30	44
1905	14	36	40	200	28	80	180	500	18	41	23	36
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	14	32	60	160	28	68	180	500	19	26	24	35
Februar	14	32	60	160	28	68	180	500	18	34	23	30
März	14	32	60	160	28	68	180	500	25	41	—	—
April	14	32	60	160	28	68	180	500	33	41	—	—
Mai	14	32	60	160	28	68	200	500	32	40	—	—
Juni	14	32	60	160	28	68	200	500	30	40	—	—
Juli	14	32	60	160	28	68	200	500	30	40	—	—
August	14	36	40	200	28	80	180	420	30	37	—	—
September	14	36	40	200	28	80	180	420	29	36	—	—
Oktober	14	36	40	200	28	80	180	420	20	35	28	32
November	14	36	40	200	28	80	180	420	20	35	30	36
Dezember	14	36	40	200	28	80	180	420	20	32	26	36

20. Kleinverkaufspreise von Honig, Zucker, Kochsalz und flüssigen Brennstoffen in den Jahren 1902—1905.

Jahr, bzw. Monat	Honig		Zucker		Kochsalz		Petroleum				Spiritus			
											rektifiziert		denaturiert	
	per Kilogramm in Hellern								per Liter in Hellern					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1902	160	300	86	96	24	28	38	64	24	52	150	180	34	48
1903	160	300	70	98	24	28	38	70	24	56	150	182	34	38
1904	160	300	70	88	24	28	38	72	34	56	150	200	36	60
1905	120	400	72	90	24	28	36	72	30	56	150	200	34	60
u. zw. 1905 i. M.:														
Jänner	160	300	74	90	24	28	40	72	32	56	160	200	48	60
Februar, März	160	300	80	90	24	28	40	72	32	56	160	200	48	60
April bis August	160	300	76	90	24	28	40	72	32	56	160	200	48	60
Sept. b. Dezember	120	400	72	90	24	28	36	72	30	56	150	200	34	56

21. Preise von Steinkohle, Braunkohle und Brennholz in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Steinkohle loko Nordbahnhof [1]) von	bis	Steinkohle ins Haus zugestellt [2]) von	bis	Steinkohle im Kleinhandel [3]) von	bis	Braunkohle im Großhandel von	bis	Braunkohle im Kleinhandel [3]) von	bis	Koks im Kleinhandel [3]) von	bis	Brennholz im Kleinhandel [3]) hartes von	bis	Brennholz im Kleinhandel [3]) weiches von	bis
	Heller per 50 Kilogramm															
1901	130	167	164	186	160	220	64	108	112	148	130	200	200	220	200	260
1902	128	144	158	184	157	188	64	110	112	148	130	180	200	220	200	260
1903	128	140	160	184	156	188	70	90	112	148	130	180	200	220	200	260
1904	128	138	155	180	160	184	75	100	112	148	128	180	200	220	200	260
1905	130	138	154	180	160	184	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
u. zw. 1905 im Monate: Jänn.	131	138	162	180	160	184	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Febr.	131	138	162	180	160	184	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
März	131	138	162	180	160	184	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
April	130	135	159	162	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Mai	130	135	159	162	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Juni	130	135	159	162	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Juli	130	135	159	162	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
August	130	135	159	162	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Sept.	133	138	162	165	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Okt.	133	138	154	165	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Nov.	133	138	154	165	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260
Dez.	133	138	154	165	160	176	75	100	112	148	128	168	200	220	200	260

[1]) Preußische Steinkohle, I. und II. Qualität, im Großhandel. — [2]) Preußische Steinkohle in plombierten Säcken zugestellt. — [3]) Nach den Erhebungen des Marktamtes in den Verkaufsräumen namhafterer Holz- und Kohlenhändler.

Die Preise von Heu, Stroh, Kraut, Rohrdecken und Holzkohle auf den Zentralmärkten im V. und XIV. Bezirke sind bereits auf Seite 602 angegeben worden.

22. Biererzeugung in den Betriebsperioden 1901/1902—1905/1906 und Bierpreise in den Jahren 1901—1905.

a) Biererzeugung [1]).

Standort und Inhaber der Brauerei	Hektoliter Bier, erzeugt in den Betriebsperioden [2]) 1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
St. Marx III. Bez. (Ad. Ig. Mautner & Sohn)	509.040	490.740	476.940	451.740	490.500
Simmering XI. „ (Th. & G. Meichl)	169.983	168.432	174.735	171.546	164.109
Hütteldorf XIII. „ (Aktien-Gesellschaft)	199.200	201.000	214.500	188.400	182.400
Ottakring XVI. „ (M. v. Kuffner)	211.440	223.560	230.280	214.200	204.600
Hernals XVII. „ (Kuffner & Redlich)	59.920	60.480	60.200	55.160	54.635
Währing XVIII. „ (Karl W. Schwarz)	69.360	65.760	66.120	59.640	56.760
Döbling XIX. „ (M. v. Kuffner)	80.850	69.450	86.700	80.250	84.750
Grinzing XIX. „ (Jos. Bratmann)	34.200	38.600	42.300	44.100	41.000
Nußdorf XIX. „ (Bachofen & Medinger)	214.050	204.780	194.760	171.060	187.560
Floridsdorf XXI. „ (Rudolf Dengler)	111.081	110.370	110.790	94.800	92.700
Floridsdorf XXI. „ (Mautner-Markhof zum St. Georg)	199.999	222.700	235.300	222.300	191.000
zusammen [3])	1,859.123	1,855.872	1,892.625	1,753.196	1,750.014
b) In der Umgebung Wiens					
Schwechat (Anton Dreher)	605.850	585.035	560.790	425.455	526.775
Liesing (Aktien-Gesellschaft)	341.220	320.820	329.130	294.720	278.280
Brunn am Gebirge (Aktien-Gesellschaft)	173.350	190.690	188.460	170.380	159.500
Schellenhof (Aktien-Gesellschaft)	123.510	127.020	123.902	102.420	114.510
Wiener-Neudorf (N. und E. Herzfelder & Komp.)	112.950	114.900	129 550	116.125	105.450
Rannersdorf (Genossenschaft Wr. Brauhaus)	—	17.850	71.100	61.050	69.750
zusammen [3])	1,356.880	1,356.315	1,402.932	1,170.150	1,254.265

[1]) Für das Jahr 1901/02 nach den in den Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums veröffentlichten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer". Die Zahlen für 1902/03 bis 1905/06 sind von der k. k. Finanz-Landes-Direktion mitgeteilt worden. — [2]) Eine Betriebsperiode umfaßt die Zeit vom 1. September bis letzten August. — [3]) Die Summe für die Betriebsperioden 1901/02—1904/1905 wurden im Jahrbuche für 1905 mit Rücksicht auf die Einverleibung von Floridsdorf richtiggestellt.

b) Bierpreise.[1])

Jahr	Wiener Abzug-		Mährisches Abzug-		Wiener Lager-		Wiener Märzen- (Export-)		Böhmisches nach Pilsner Art		Pilsner		Bayrisches (eingeführtes)		Abzugbier über die Gasse		Abzugbier im Lokale		Lager- und Märzenbier über die Gasse		Lager- und Märzenbier im Lokale		Böhmisches (Pilsner) Bier		Bayrisches Bier (eingeführt)	
	Bier mit einem Extraktgehalt von																									
	10—11½		9—10		12—13		13—14		11—12		11—12		12—14													
	Saccharometergraden zum Großhandelspreise per 1 Hektoliter in Kronen[2])														Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[3])											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1901	18	19.4	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	31	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1902	18	19.4	17.4	18	26	28	28	30	28	30.8	31	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1903	17.8	19.4	17.2	18	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1904	17.8	19	17	17.8	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48	24	28	24	32	36	48	40	60	56	72	60	68
1905	17.8	19	17	17.8	26	28	28	30	28	30.8	33	33.2	42	48	24	30	24	34	36	50	40	62	56	74	60	70

[1]) Einschließlich der Verzehrungssteuer. Nach den im „Amtsblatte der Stadt Wien" veröffentlichten Angaben des Brauherren-Vereins für Wien und Umgebung. — [2]) Preise franko Zustellung, netto Kassa, ohne jeden Skonto. Die Verzehrungssteuer, welche hier eingerechnet ist, beträgt samt Gemeindezuschlag pro Hektoliter 4 K. — [3]) Einschließlich der seit 1. Jänner 1903 bestehenden Landes-Bierauflage: Gesetz vom 25. November 1904, L.-G.-Bl Nr. 89. Vgl. darüber Seite 295. In Flaschen mit ½ l Inhalt stellten sich die Preise mit freier Zustellung in den Jahren 1901—1903 unverändert auf 22—28 h für Abzug-, 34—48 h für Lager- und 48—60 h für Pilsner Bier, im Jahre 1904 auf 22—28.4 h für Abzug-, 34—48 h für Lager- und 48—60 h für Pilsner Bier, im Jahre 1905 auf 22—30 h für Abzug-, 34—50 h für Lager- und 48—62 h für Pilsner Bier.

23. Preise von Brennholz auf den Brennholzlagerplätzen in den Jahren 1901—1905.[1])

Es wurde auf den Brennholzlagerplätzen verkauft, im Jahre, bzw. Monate	hartes ungeschwemmtes 100		hartes ungeschwemmtes 80		hartes ungeschwemmtes 60		weiches ungeschwemmtes 100		weiches ungeschwemmtes 80		weiches ungeschwemmtes 60		hartes geschwemmtes 100		hartes geschwemmtes 80		hartes geschwemmtes 60		weiches geschwemmtes 100		weiches geschwemmtes 80		weiches geschwemmtes 60	
	Brennholz mit der Scheiterlänge von … Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Scheiterholz 1901	10.00	14.00	11.00	12.50	10.00	13.50	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.50	9.00	12.50	9.00	12.00	8.50	13.00	9.50	13.00	9.50	13.00
1902	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
1903	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
1904 bis Oktober	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
1904 seit November	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	9.50	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
1905 bis Oktober	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	9.00	11.50	9.00	11.50	9.00	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
1905 seit November	10.00	13.00	10.00	13.00	10.00	13.00	9.50	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
b) Ausschußholz 1901	8.00	12.00	8.00	12.00	9.00	12.00	7.50	11.00	8.00	10.50	8.00	10.50	7.50	11.00	8.00	11.00	8.00	11.00	8.00	10.50	8.50	10.50	8.00	10.50
1902	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
1903	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
1904 bis Oktober	9.00	11.00	9.00	11.00	8.00	11.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
1904 seit November	8.50	11.00	8.00	10.00	8.00	10.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
1905 bis Oktober	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00
1905 seit November	8.50	11.00	8.00	10.00	8.00	10.50	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00	8.00	10.00

[1]) Nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes.

C. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läßt sich nur für die der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Der Linienverzehrungssteuer unterliegen nach dem Gesetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. Dezember 1891 in Kraft getreten ist, nur geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schaltiere. Der Verbrauch ist aber nur insoweit bekannt, als die Bestimmungen über die Einhebung der Liniensteuer seine vollständige Erfassung nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderseits kleiner. Größer, indem die Verzehrungssteuerlinien und die Gemeindegrenzen nicht zusammenfallen, da sich der auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Teil des II. Gemeindebezirks (Kaisermühlen) und seit 1905 der ganze XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf außerhalb der Linien befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung ungefähr 56.156 Zivilbewohner — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungssteuer getroffen wird. Er ist ferner größer, indem alle Gegenstände des Linienverzehrungssteuertarifes frei von der Linienverzehrungssteuer sind: 1. Wenn sie Eigentum des Hofes sind und mit Hoffuhren oder mit gemieteten, von Hofbediensteten in Livrée begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigentum durch Zertifikat bestätigt erscheinen; 2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe akkreditierten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden; 3. wenn sie als corpora delicti vorkommen; 4. wenn ihre Menge so gering ist, daß die entfallende regelmäßige Linienverzehrungssteuer samt Gemeindezuschlag 4 h nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem innerhalb der Verzehrungssteuerlinie zum Verbrauche gelangender Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so daß die verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschließlich der Essigbereitung — zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingesalzene Heringe von der Linienverzehrungssteuer befreit sind. Kleiner hingegen, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, ist der Verbrauch, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens ½ hl umfaßt und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, die zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. In der Tabelle sind die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Konjunkturen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden.

Städtischer Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen in den Jahren 1901—1905.[1]

	Gegenstand	Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren				
			1901	1902	1903	1904	1905
Getränke	Wein in Gebinden	hl	497.411	502.510	502.919	527.340	607.386
	Wein in Flaschen	"	4.991	5.305	5.616	5.671	5.916
	Weinmost und Weinmaische	"	49.883	43.700	49.319	51.304	59.483
	Weintrauben	kg	5,539.151	4,987.281	5,988.380	7,513.183	6,975.896
	Obstmost	hl	19.671	6.017	5.393	6.815	8.553
	Bier, hier erzeugt und verbraucht[2]	"	1,318.127	1,282.754	1,251.751	1,237.642	1,267.290
	Bier, eingeführt	"	1,283.586	1,246.281	1,272.757	1,301.363	1,168.156
Hier erzeugte und verbrauchte, ferner eingeführte gebrannte geistige Flüssigkeiten	deren Alkoholgehalt mit dem vorgeschriebenen Alkoholometer erhoben werden kann[3]	hl	66.685	63.094	63.494	63.370	62.263
	sonstige[3]	"	2.623	2.815	3.347	3.694	3.766

[1]) Die Angaben sind den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer", veröffentlicht in den „Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums" (siehe auch die 2. und 3. Anmerkung), entnommen, für 1905 nach dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magistrate übermittelten Ausweise eingesetzt. — [2]) Diese Zahlen sind in den „Ergebnissen" ꝛc. nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Biersteuerzuschlags die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die doppelte Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte, da die staatliche Bierverzehrungssteuer 2 K für den Hektoliter beträgt. — [3]) Diese Zahlen sind in den „Ergebnissen" (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, sondern dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magistrate übermittelten Ausweise entnommen.

(Fortsetzung und Schluß.)

	Gegenstand	Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren [1]) 1901	1902	1903	1904	1905
Vieh	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	Stück	191.221	191.380	186.267	182.335	172.023
	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	„	58.786	62.532	62.870	55.151	69.623
	Kälber einschließlich der Haut [2])	„	319.513	331.353	318.637	323.340	325.124
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpse), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Kitze [3])	„	96.197	96.741	85.416	81.623	101.360
	Leichtere Kitze [4])	„	6.184	5.945	6.321	6.542	6.885
	Spanferkel [5])	„	10.010	11.340	11.956	16.448	9.976
	Frischlinge [6])	„	21.861	19.210	18.013	25.810	20.412
	Sonstige Schweine [7]) .	„	599.220	590.821	579.199	596.542	561.025
Fleisch und Fleischwaren	Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch [8])	kg	6,471.029	6,259.454	5,981.066	6,701.585	7,115.227
	Frisches Kalb- und Schweinefleisch [9]) . .	„	5,946.757	5,872.299	5,815.072	6,742.301	5,531 629
	Eingesalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleisch	„	3,334.405	3,388.457	3,579.471	3,869.708	3,700.851
	Salami, gepökelte oder geselchte Zungen . . .	„	444.962	388.831	433.030	440.048	622.830
Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapaune, dann Gänse vom 1. März bis Ende Juni	Stück	194.291	201.239	194.224	175.716	179.783
	Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	„	1,444.566	1,442.415	1,372.713	1,350.935	1,209.777
	Hühner und Tauben .	„	4,020.576	4,286.727	4,181.702	4,480.155	3,668.000
Wildbret	Hirsche	Stück	3.438	3.260	3.682	3.749	3.785
	Wildschweine über 17 kg, ferner Damhirsche . .	„	228	325	328	357	580
	Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemsen	„	10.111	12.155	11.117	11.503	9.267
	Hasen	„	468.521	519.670	485.271	515.723	501.233
	Hirschfleisch	kg	40.003	43.437	48.034	54.810	42.821
	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	62.985	67.198	72.198	79.360	69 .183
Federwild	Fasanen, Auer- und Birkhühner	Stück	37.020	35.631	37.911	46.128	39.026
	Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten [10])	„	13.481	11.450	12.207	15.196	13.982
	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide- und Wiesenschnepfen	„	217.008	224.090	232.848	259.727	123.582
	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	2.313	1.993	1.072	2.799	1.907
	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	10.361	9.577	16.344	9.700	23.773
Fische und Schaltiere	Fische und Schaltiere [11])	kg	1,625.762	1,645.870	1,733.357	1,828.963	1,911.575
	Weißfische, Stockfische, Schellfische	„	373.225	340.129	378.429	461.683	472.362

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geschlachtet. — [3]) Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — [4]) Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — [5]) Schweine bis 10 kg lebend oder 8 kg geschlachtet. — [6]) Schweine über 10 bis 35 kg lebend oder über 8 bis 25 kg geschlachtet. — [7]) Schweine über 35 kg lebend oder über 25 kg geschlachtet. — [8]) Auch andere, zum menschlichen Genusse geeignete Teile von diesen Tieren, dann Würste und Konservenfleisch. — [9]) Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische. — [10]) Mit Ausnahme der Duckenten. — [11]) Genießbare, nicht besonders benannte, frisch, eingesalzen (eingesalzene Heringe sind steuerfrei, hier also nicht enthalten), mariniert oder in Öl eingelegt, Fischrogen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meerkrebse.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.[1])

1. Anzahl der an den Wiener Spezialitäten-Verlag verkauften Spezialitäten-Zigarren in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Echte Havana-, Manila- und Mexico-Zigarren (Spezialitäten)										Inländische Zigarren (Spezialitäten)					
	Preis per 100 Stück in Kronen [2])															
	über 150 bis mit 410	über 100 bis mit 150	über 80 bis mit 100	über 60 bis mit 80	über 50 bis mit 60	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	28 bis mit 30	ohne Angabe	zusammen	über 20 bis mit 30	über 16 bis mit 20	über 12 bis mit 16	über 8 bis mit 12	bis mit 8	zusammen
	Stückzahl															
1901	18.060	59.200	107.700	255.148	177.000	280.700	460.424	240.300	18.500	1,617.032	1,197.000	1,528.000	1,648.000	352.000	645.000	5,370.000
1902	20.100	54.320	104.232	253.436	155.800	232.500	418.600	232.500	—	1,471.488	1,236.000	1,404.000	1,702.000	449.000	641.500	5,432.500
1903	11.200	62.380	89.800	260.936	157.600	233.300	423.500	257.800	24 724	1,521.240	1,148.000	1,634.000	1,596.000	465.700	617.000	5,460.700
1904	9.800	56.460	81,700	242.728	137.900	204.700	444.000	242.600	—	1,419.888	1,173.358	1,594.252	1,523.730	545.463	538.418	5,375.221
1905 [3])	18.915	62.645	122.558	369.300	174.750	266.100	422.750	—	28.569	1,465.587	1,249.346	1,747.025	1,598.390	616.177	575.823	5,786.761
Darunter 1905:																
Manila-Zigarren	—	—	—	18.400	—	22.400	103.200	—	—	144.000	—	—	—	—	—	—
Mexiko- "	—	—	—	15.500	19.300	—	157 800	—	—	192.600	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Generaldirektion der Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirektion bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale. Der XXI Gemeindebezirk ist hier im Jahre 1905 noch nicht berücksichtigt. — [2]) Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 1 K mehr. — [3]) Im Jahre 1905 fand eine allgemeine Erhöhung der Preise statt.

2. Anzahl der Zigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Spezialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Spezialitäten-Verlag in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Echte Havana-	Echte türkische und ägyptische		Inländische				Alle	Rauchtabak (Spezialitäten)					Schnupftabak (Spezialitäten)			Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße [3])	
	Zigaretten (Spezialitäten)																	
	Preis per 100 Stück in Kronen [1])								Preis per Kilogramm in Kronen									
	6 [4])	12—13	8—11	7, 6	8—9	7, 6	5, 4	zusammen	38.4–56	14.08–20	10—12.4	6.6–9.4	zusammen [2])	14.88	9.2–12	zus.		
	Stückzahl								Kilogramm								K	h
1901	54.000	168.700	4,652.800	5,266.000	323.000	1,445.000	32,630.000	44,539.500	1010	26.855	555	2990	31.410	16	261	277	4,817.239	—
1902	76.000	342.000	5,510.000	5,147.000	219.000	1,119.000	35,670.000	48,083.000	1034	24.800	330	2875	29.039	19	257	276	4,911.872	56
1903	81.000	155.500	5,761.198	4,492.700	225.000	1,464.000	35,540.000	47,719.398	984	26.950	555	3306.5	31.795.5	13	228	241	5,102.887	34
1904	80.000	142.000	5,956.000	4,821.000	186.400	1,579 400	45,326.400	47,092.100	997	28.254.7	585	3794.5	33.431.2	18	242	260	5,347.976	18
1905	85.500	1,326.500	8,963.000	1,267.500	226.950	1,792.765	47,765.445	61,427.660	1116	30.550.7	1965.8	2993.7	36.626.8	20	254	274	5,753.127	02

[1]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Kartons; für solche in Büchsen stellt er sich per 100 Stück um 60 h höher. — [2]) Außerdem wurden von echt englischem Rauchtabak verkauft im Jahre 1901: 600 Pakete, 2800 Blechbüchsen und 2500 Blechdosen, 1902: 500 Pakete, 2400 Blechbüchsen und 2200 Blechdosen, 1903: 510 Pakete, 2100 Blechbüchsen und 2000 Blechdosen, 1904: 420 Pakete, 1800 Blechbüchsen und 1900 Blechdosen, 1905: 510 Pakete und 3170 Blechbüchsen, je im Gewichte von etwa 114 g und im Preise von 4 K per Paket, 3 K 40 h per Dose und 3 K 20 h und 3 K 60 h per Büchse. — [3]) Die Ziffer für 1903 ist im Jahrbuche für 1904 richtiggestellt. — [4]) Bis einschließlich 1904 nur 5 K.

3. Anzahl der Ende 1905 bestehenden Tabaktrafiken, deren Jahresumsätze und Bruttoerträge im Jahre 1905.

Ende 1905 bestanden laut Mitteilung der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Wien 1561 Trafiken, davon 948 Konzessions- und 613 Konkurrenztrafiken; von ersteren kamen im Berichtsjahre 78, von letzteren 17 zur definitiven Verleihung. Von den Trafiken besaßen einen Jahresumsatz bis 200 K: 6, über 200 bis 2000 K: 12, über 2000 bis 10.000 K: 178, über 10.000 bis 50.000 K: 1302, über 50.000 bis 100.000 K: 69, über 100.000 K: 4. Der Bruttoertrag war bis 1000 K bei 188, über 1000 bis 3000 K bei 1031, über 3000 bis 5000 K bei 280, über 5000 bis 8000 K bei 50, über 8000 K bei 12 Trafiken. Die Trafiken beziehen ihren Vorrat von den in Wien bestehenden 16 Tabakverlägen: von letzteren sind 2 (im VII und im X. Bezirke) mit Trafiken verbunden.

4. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluß des Spezialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Zigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Regalia Britannica[2])	Perfectos[3])	Predilectos[3])	Regalia media[2])	Regalia chica[3])	Londres[2])	Galanes[2])	Conchas[3])	Summe der verkauften echten Havanna-Zigarren	Erlös des Staates in Kronen
	per 100 Stück im Preise von Kronen[1])									
	52 (54)	47 (52)	34 (38)	34 (36)	27 (30)	25 (26)	23 (24)	23 (26)		
	Stückzahl									
1901	13.350	9.400	44.850	51.500	57.500	21.800	102.400	115.900	416.700	115.300
1902	2.600	25.850	58.100	1.950	89.800	700	12.900	122.800	314.700	88.391
1903	—	25.250	51.310	—	83.400	—	4.800	124.680	289.440	81.611
1904	—	26.900	43.100	—	82.000	—	—	117.200	269.200	76.293
1905	—	26.300	43.500	—	82.400	—	—	118.800	271.000	76.732

[1]) Der hier an erster Stelle angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise. Sämtliche angegebenen Preise beziehen sich auf ungebündelte Ware; gebündelte kostet um je 1 K mehr. — [2]) Im Ausverkaufe seit 1. November 1900. — [3]) Im Verschleiße seit 1. November 1900.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna: Britannica	Havanna: Panetelasform[2])	Operas	Cuba-Portorico	Rosita[4])	Portorico	Virginier[3]): feine	Virginier[3]): Brasil	Gemischte Ausländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Zigarren, mit Ausnahme der echten Havanna-Zigarren
	per 100 Stück im Preise[5]) von Kronen												
	16.40(18)	14.60(16)	12.80(14)	11.92(13)	11.00(12)	9.20(10)	7.20 (8)	6.30(7)	9.20(10)	7.30(8)	4.50(5)	2.70(3)	
	Stückzahl												
1901	1,970.400	20,374.700	19,562.500	1,440.300	2,982.200	62,577.600	—	29,773.300	48,364.200	3,695.300	58,027.100	6,114.900	254,882.500
1902	1,924.600	20,287.500	18,327.200	1,335.300	2,959.800	56,811.400	—	33,258.400	47,424.100	2,769.100	56,396.400	6,231.500	247,725.300
1903	1,810.200	19,607.900	17,495.800	1,192.900	2,842.700	56,429.400	3,345.800	32,435.500	47,899.400	2,291.300	56,515.200	7,191.200	249,057.300
1904	1,365.100	19,048.800	18,648.800	1,081.100	2,985.300	56,223.000	3,251.000	32,013.700	47,256.600	2,544.700	56,775.900	7,882.000	249,076.000
1905	1,363.100	19,119.400	18,562.600	1,090.800	2,982.500	56,245.400	3,192.200	32,970.600	46,863.900	3,356.600	56,630.700	7,988.700	250,366.500

[1]) Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Hetzendorf, Josefsdorf und Kahlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; er ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — [2]) Oder Walzenform. — [3]) Hiezu kommen als dritte Sorte noch die Beven-Zigarren zum Preise von 5 K 40 h, bzw. für Konsumenten von 6 K, im Jahre 1900 mit der Stückzahl 150.000; diese Stückzahl ist in der Gesamtsumme des bezeichneten Jahres enthalten. — [4]) Erst seit 1. Oktober 1903 im Verschleiße. — [5]) Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Konsumenten gelten die in der Klammer verzeichneten Preise.

6. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks und Tabak-Extraktes in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Austria [2])	Nil-[3])	Stambul-	Memphis-Sultan-,	Damen-, Herzegowina-	Sport-, Jenidge-, Donau-[4])	Virginier-, Ungarische, Drama-	Summe der verkauften Zigaretten	Schnupftabak per Kilogramm im Preise zu Kronen[5]) [6])				Gewicht des verkauften Schnupftabaks	Tabakextrakt[7]) zum Preise in Kronen		Gewicht des verkauften Tabakextraktes
	Zigaretten per 100 Stück im Preise von Kronen[4])															
	[illegible]	5.90	4.70	3.60	2.68	1.80	0.90		7.20	5.28	3.60	1.62		1.80	1.44	
	Stückzahl								Kilogramm							
1901	105.200	969.800	2,868.100	76,417.700	34,200.200	243,554 100	183,572.000	541,687.100	2.875	41.844	10.177	120	55.016	—	—	—
1902	15.[illegible]00	2,552.300	1,681.500	65,254.700	31,326.600	383,890.500	169,302.200	654,023.100	2.342	29.947	9.856	110	42 255	—	—	—
1903	—	2,160.200	1,351.000	65,343.700	29,195.900	382,300.300	150,065.800	630,416.900	2.209	27.933	9.191	152	39.485	—	—	—
1904	—	2,360.800	1,499.000	65,174.400	33,863.200	410,134.100	173,625.600	686,657.100	2.440	27.302	9.637	150	39.529	932	[8])205	[8]) 1137
1905	—	2,276.500	1,488.800	65,422.800	33,592.800	413,660.900	171,799.500	688,241.300	2.483	26.972	9.540	145	39.140	906	219	1125

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Seit 1. Dezember 1901 im Ausverkaufe. — [3]) Im Verschleiße seit 1. Dezember 1901. — [4]) Donau (5,502.100 Stück im Jahre 1905) seit 1. Juli 1905 im Verschleiße. — [5]) Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Konsumenten ist er entsprechend höher. — [6]) Der Verkauf (im großen) findet in Büchsen oder Schachteln zu 250, bzw. 500 Gramm statt. — [7]) Im Verschleiße seit 1. Juli 1904. — [8]) Richtiggestellt.

7. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren (mit Ausschluß der echten Havanna-Zigarren), Zigaretten, Schnupf- und Rauchtabak in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Feinster Türkischer	Feiner Türkischer und Makedonischer Zigarettentabak	Feiner Herzegowina	Feiner Asiatischer	Mittelfeiner Türkischer	Krull	Drama	Extrafeiner Dreikönig	Knaster	Feinster ungarischer Zigarettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer	Hananer Gespunste	Rollen und Stämme (Gespunste)	Landtabak, fein geschnitten	Grenztabak	Landtabak, grob geschnitten	Limito	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren[3]) Zigaretten, Schnupf- u. Rauchtabak und Tabakextrakt[4]) in Kronen
	Rauchtabak per Kilogramm im Preise[2]) zu Kronen																			
	27.20-29.60	17.40-18	12.60-12.72	12	9.60	6.10	6	5.20-5.60	5.20	5.20	4.10-4.64	2.88-2.92	2.92	2.32	2.28-2.40	2.24	1.48-2.06	0.68		
	Kilogramm																			
1901	1.109	4.980	69.027	150	39.006	757	9.785	14.580	20.665	13.422	853	20.760	328	180	23.040	1400	649.520	7.403	876.965	34,920.111
1902	983	4.921	70.193	—	50.680	1006	10.581	14.192	19.325	13.846	947	17.690	371	102	38.521	—	849.800	10.011	1,103.169	34,546.979
1903	822	5.304	74.491	—	59.901	948	13.879	14.209	21.620	11.295	904	17.491	297	122	22.171	—	847.400	12.904	1,103.758	34,949.960
1904	832	5.621	81.326	—	65.970	799	12.294	14.770	20.325	13.543	1.011	18.947	411	94	20.720	—	840.400	16.384	1,113.447	35,928.925
1905	829	5.638	82.704	—	63.126	872	11.666	14.907	19.985	14.650	981	18.447	318	95	20.800	—	845.300	17.320	1,117.638	36,209.998

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (im großen) findet in Blechbüchsen zu 250 Gramm oder in Papierschachteln oder Päckchen zu 125 Gramm 2c. 2c. statt. Je nach der Form der Verpackung sind für einzelne Arten verschiedene Preise. — [3]) Den hier nicht eingerechneten Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Zigarren siehe in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Der Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße ist hier nicht mitgerechnet. Siehe diesen in der 2. Tabelle auf Seite 630.

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete[1]) Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1901—1905.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen[2])	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen ꝛc. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzessionierte		
1901	11.213	3.249	2.312	1.455	18.229
1902	12.298	3.668	2.414	1.503	19.883
1903	11.917	3.904	2.470	1.264	19.555
1904	11.855	3.854	2.536	1.364	19.609
1905[3])	11.958	4.127	2.425	1.201	19.711

[1]) Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters entnommen. Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt; auch ist hier und im folgenden die Anzahl der nur temporär und der zwangsweise (wegen unbefugten Betriebes) besteuerten Gewerbe inbegriffen, soweit dieselben dem Steuerkataster mitgeteilt werden, was allerdings nur selten und in unvollständiger Weise der Fall ist. Auch beziehen sich die Zahlen dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1904 angemeldeten Gewerbe ꝛc. erst unter den Summen des Jahres 1905 angeführt erscheint. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfaßt werden. Die Verteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Gewerbe-Abteilungen und -Gruppen ist in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht. — [2]) Hier und in den folgenden Tabellen sind auch die nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, seit 1898 ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen. — [3]) 1905 mit Einschluß des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

2. Standort der in den Jahren 1901—1905 angemeldeten Gewerbe ꝛc.

Standort im Gemeindebezirke	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter solche Beschäftigungen ꝛc., welche erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegen[1])				
I (Innere Stadt)	1.423	1.442	1.190	1.528	1.525	48	57	11	82	52
II (Leopoldstadt)	1.789	2.395	1.997	2.113	1.914	17	42	19	41	34
III (Landstraße)	1.155	1.264	1.340	1.281	1.277	18	58	37	36	25
IV (Wieden)	846	954	1.049	808	814	57	36	50	1	39
V (Margareten)	1.112	1.086	1.023	1.046	1.154	54	27	15	5	10
VI (Mariahilf)	708	727	813	926	896	—	4	5	6	5
VII (Neubau)	977	981	1.104	1.129	1.062	3	2	5	13	10
VIII (Josefstadt)	626	683	673	622	610	31	24	36	2	1
IX (Alsergrund)	1.036	1.066	1.231	1.084	1.093	39	6	39	54	5
X (Favoriten)	952	1.113	1.060	1.177	1 122	3	30	30	6	7
XI (Simmering)	300	262	300	284	319	2	2	13	3	—
XII (Meidling)	630	667	781	706	685	11	11	7	6	3
XIII (Hietzing)	536	579	597	597	656	24	10	8	9	10
XIV (Rudolfsheim)	767	987	1.002	945	967	12	44	7	14	16
XV (Fünfhaus)	525	571	514	512	422	10	21	6	4	6
XVI (Ottakring)	1.474	1.580	1.512	1.461	1.476	73	14	20	24	8
XVII (Hernals)	923	901	1.058	1.040	957	19	18	3	14	13
XVIII (Währing)	815	889	945	938	844	16	38	38	16	26
XIX (Döbling)	235	320	303	344	370	3	20	7	6	15
XX (Brigittenau)	567	840	664	638	682	8	11	6	19	10
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	489	—	—	—	—	—
I-XXI (Wien)[2])	823	576	399	430	377	—	—	—	—	—
zusammen	18.229	19.883	19.555	19.609	19.711	443	475	362	361	295

[1]) Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Zahlen in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle. — [2]) Ohne festen Standort: dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auch Seite 647 ff.

3. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1901—1905 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt [2]
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes [1]			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1901	2530	1355	3885	7173	3296	10.469	322	1045	1367	1831	802	2633	11.856	6498	18.354	65	18.419
1902	2612	1393	4005	7551	3441	10.992	289	1041	1330	2845	898	3743	13.297	6773	20.070	25	20.095
1903	2806	1647	4453	7958	3320	11.278	288	1053	1341	2005	762	2767	13.057	6782	19.839	32	19.871
1904	3121	1637	4758	8937	3777	12.714	370	1255	1626	758	279	1037	13.186	6948	20.134	72	20.206
1905	3354	1576	4930	8607	3647	12.254	380	1169	1549	879	284	1163	13.220	6676	19.896	86	19.982

[1]) Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — [2]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

4. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1901—1905 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe 2c. wurden angemeldet von Personen [1])															
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90	unbekannt. Alters [2])	zusammen
	Jahren																
1901	126	1953	3430	2880	2286	1936	1444	942	536	242	96	34	17	1	—	2431	18.354
1902	149	2053	3722	2983	2625	1969	1457	1049	653	317	140	46	13	1	2	2891	20.070
1903	196	2474	3803	3179	2731	2163	1590	1070	713	326	130	28	2	1	—	1433	19.839
1904	149	2613	4118	3559	2955	2254	1721	1188	732	402	154	50	13	6	—	220	20.134
1905	198	2045	3980	3611	2946	2415	1837	1233	700	417	184	76	20	3	—	231	19.896
u. zw. 1904 von:																	
männlichen Personen	129	1304	2757	2494	1971	1539	1187	776	435	289	128	49	14	1	—	147	13.220
weiblichen Personen	69	741	1223	1117	975	876	650	457	265	128	56	27	6	2	—	84	6.676

[1]) Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

5. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1901—1905 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet [1])												
	Geborene						Heimatberechtigte						im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2])	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2])	
1901	4529	8.910	1911	379	173	2452	5780	7820	1863	291	161	2439	18.354
1902	4860	19.372	2133	393	255	3057	6789	7639	2118	347	247	2930	20·070
1903	5280	9.567	2139	507	240	2106	7660	7935	2186	363	241	1454	19.839
1904	5731	10.487	2472	562	367	515	8397	8219	2449	482	357	230	20.134
1905	5910	10.219 [3])	2297	543	391	536	8634	[4])7976	2229	434	384	239	19.896

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 3. — [3]) Davon 2685 in Niederösterreich. — [4]) Davon 1804 in Niederösterreich.

6. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1901—1905, im Jahre 1905 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe ꝛc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes ꝛc.	Wohnort des Gewerbsanmelders[1]) im																						Summe der Gewerbsanmelder
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umkreise von Wien	
	Gemeindebezirke																						
1901	752	1903	1268	768	1255	740	896	659	1080	1062	312	738	602	869	530	1701	1027	933	269	722	—	143	18.229
1902	760	2512	1382	823	1279	712	874	698	1082	1178	277	731	627	1031	618	1738	988	997	426	946	—	204	19.883
1903	673	2094	1379	925	1159	795	998	666	1256	1129	334	827	668	998	571	1650	1100	1000	332	760	—	241	19.555
1904	855	2222	1388	708	1182	855	1005	598	1170	1240	291	782	645	993	540	1648	1112	1023	368	719	—	265	19.609
1905	797	2050	1392	749	1257	870	919	587	1156	1194	330	772	717	1015	458	1616	1014	958	382	779	438	216	19.711
u. zw. im Jahre 1905 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																							
I (Innere Stadt)	631	198	100	61	45	65	34	43	118	7	6	13	22	10	9	18	17	35	25	14	—	54	1.525
II (Leopoldstadt)	34	1595	52	17	11	6	7	8	38	8	1	3	15	2	5	12	3	16	3	57	—	21	1.914
III (Landstraße)	16	24	1099	7	13	4	3	4	11	20	12	7	5	4	3	7	4	7	1	1	—	25	1.277
IV (Wieden)	7	16	19	586	55	11	7	6	14	25	—	8	2	12	4	7	2	6	1	2	—	24	814
V (Margareten)	6	10	9	10	1012	15	7	2	8	10	2	10	12	6	2	4	5	5	3	1	—	15	1.154
VI (Mariahilf)	14	16	11	18	26	640	34	9	14	5	3	12	16	21	13	17	3	5	1	5	—	13	896
VII (Neubau)	18	16	7	9	21	53	728	33	18	5	1	8	10	14	23	54	10	16	4	3	—	11	1.062
VIII (Josefstadt)	8	22	10	6	4	6	17	425	27	—	1	4	6	5	6	25	19	12	2	3	—	2	610
IX (Alsergrund)	14	38	13	6	4	9	11	18	841	4	3	6	6	9	2	12	13	35	14	26	—	9	1.093
X (Favoriten)	5	6	10	9	7	3	2	2	2	1049	7	3	2	1	1	4	2	—	1	1	—	5	1.122
XI (Simmering)	—	3	15	—	7	1	3	—	1	5	276	—	1	—	2	1	—	2	2	—	—	—	319
XII (Meidling)	3	6	3	2	8	2	1	1	—	2	—	621	5	13	4	2	2	3	2	1	—	4	685
XIII (Hietzing)	9	4	4	8	5	5	5	1	2	3	—	10	552	24	8	5	7	3	1	—	—	5	656
XIV (Rudolfsheim)	4	5	3	1	7	13	7	—	3	2	2	23	24	828	21	7	4	1	—	2	—	10	967
XV (Fünfhaus)	4	8	3	3	2	11	9	3	2	2	—	3	1	22	336	5	6	1	—	1	—	—	422
XVI (Ottakring)	1	5	4	5	8	6	11	12	13	4	—	9	12	11	8	1317	37	10	—	1	—	2	1.476
XVII (Hernals)	4	6	2	—	1	2	8	9	10	—	—	3	3	4	1	47	827	22	5	2	—	1	957
XVIII (Währing)	2	—	4	—	1	2	2	2	14	—	—	2	4	3	1	16	24	754	4	6	—	3	844
XIX (Döbling)	7	6	2	—	1	—	3	—	8	6	—	2	2	—	—	7	3	9	308	3	—	3	370
XX (Brigittenau)	5	24	3	2	5	2	—	—	10	3	1	1	2	1	2	3	1	2	2	605	—	8	682
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	483	1	489
I—XX[2]) (Wien)	5	42	19	4	13	13	20	8	2	34	15	24	15	25	7	46	25	13	3	44	—	—	377

[1]) Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standort zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten" Gewerbe ꝛc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 634.

b) Stand der Gewerbe.

Die in Wien am 3. Juni 1902 vorhandenen Betriebe nach Gewerbe-Klassen und -Arten, Zahl der tätigen Personen, Beschäftigung von Heimarbeitern, Verwendung von Motoren.[1])

Im Jahre 1905 wurde keine Gewerbezählung vorgenommen. Die bisher vorliegenden Ergebnisse der nach dem Gesetze vom 18. Jänner 1902, R.-G.-Bl. Nr. 21, mit dem 3. Juni 1902 als Stichtag vorgenommene Gewerbezählung sind im Jahrbuche für 1904 auf Seite 625—652 dargestellt.

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten				Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe	
		Haupt-Betriebe	Neben-Betriebe	Betriebsteile	zusammen			mit eigenem Motor[2])	mit Benützung eines fremden Motors
	A. Erzeugungsgewerbe.								
	I. Klasse. Urproduktion.								
1	Land- u. forstwirtschaftl. Pachtungen	1	—	—	1	1	—	—	—
2	Gärtnerei	313	4	64	381	967	—	1	—
3	Gewerbsmäßige Tierzucht u. Mastung	9	1	2	12	25	—	1	—
4	Fischerei	1	1	—	2	1	—	—	—
5	Bergbau	—	—	2	2	—	—	—	—
	zusammen	324	6	68	398	994	—	2	—
	II. Klasse. Hüttenbetrieb.								
6	Gold- und Silberkrätzmühlen und Scheideanstalten	9	—	—	9	101	—	5	1
	III. Klasse. Industrie in Steinen, Erden, Ton und Glas.								
7	Steinbrüche	6	—	4	10	112	—	1	—
8	Mühlsteinerzeugung	1	—	—	1	2	—	—	—
9	Verfertigung von Schieferwaren	1	—	—	1	39	—	—	1
10	Steinmetze, Steinbildhauer und sonstige Bearbeiter von Steinen	146	—	3	149	1.478	2	6	—
11	Gewinnung und Bearbeitung von Edel- und Halbedelsteinen[3])	17	—	—	17	46	—	2	—
12	Kalkbrüche und -Brennereien	2	1	—	3	50	—	—	—
13	Gipsbrüche und -Brennereien	—	—	1	1	—	—	—	—
14	Erzeugung von Zementwaren rc.	22	1	2	25	462	—	3	—
15	Gipsformer und Tonmodelleure	68	—	1	69	244	1	—	—
16	Kies-, Sand- und Schottergruben	23	1	1	25	247	—	1	—
17	Lehm- und Tongräberei und -Zubereitung	1	—	—	1	1	—	—	—
18	Massebereitung, Erzeugung von Email, Glasuren, Mörtel[4])	3	—	—	3	3	—	—	—
19	Ziegelbrennereien[5])	16	—	3	19	3,863	—	6	—
20	Erzeugung von Töpferwaren und Ofenkacheln; Hafner	82	—	5	87	506	—	4	—
21	Erzeugung von Steingut, Fayence, Majolika	1	—	1	2	9	—	—	—
22	Erzeugung von Porzellan	1	—	—	1	131	—	1	—
23	Erzeug. von Steinzeug, feuerfesten Stein- und Tonwaren	1	—	1	2	1	—	—	—
24	Erzeugung von Terrakotta[6])	2	—	—	2	654	2	1	—
25	Malerei auf Tonwaren	40	1	1	42	134	—	—	—
26	Erzeugung von Glas	—	—	1	1	—	—	—	—
27	Spiegelglasraffinerie	5	—	2	7	72	—	—	1
28	Sonstige Glasschleifer	26	—	2	28	163	—	14	1
29	Glasmaler, -ätzer und -graveure	37	2	2	41	288	—	1	—
30	Sonstige Glasraffinerie	20	—	4	24	96	1	—	—
	zusammen	521	6	34	561	8.601	6	40	3

[1]) Genauere Angaben siehe auf Seite 626 bis 653 des Statistischen Jahrbuches für 1904; hier erscheint nur ein Auszug davon. — [2]) Einschließlich derjenigen Motorenbetriebe, welche zeitweilig außer Betrieb stehen. Die Gesamtzahl dieser Betriebe beträgt 4 (sämtlich Erzeugungsgewerbe), sie sind im einzelnen anmerkungsweise erwähnt. — [3]) Auch Bearbeitung von Korallen. — [4]) Auch von gemahlenen Steinen aller Art. — [5]) Mit Ausnahme der Erzeugung feuerfester Ziegel. — [6]) Auch Terralith und Siderolith.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten: Haupt-Betriebe	Betriebsstätten: Neben-Betriebe	Betriebsstätten: Betriebsteile	Betriebsstätten: zusammen	Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe mit eigenem Motor[1]	Betriebe mit Benützung eines fremden Motors
	IV. Klasse. Metallverarbeitung.								
31	Eisengießereien	41	—	7	48	3.005	—	34	—
32	Gewinnung und Raffinierung von Schmiedeeisen und Stahl	1	—	1	2	78	—	—	—
33	Erzeugung von Wagenachsen	3	—	1	4	34	—	2	—
34	Schmiede, Werkzeugmacher[2]	567	1	12	580	3.108	—	48	4
35	Erzeug. eiserner Geschirre	1	—	2	3	127	—	1	—
36	„ eiserner Möbel	23	1	3	27	802	—	10	—
37	„ feuerfester Kassen	26	—	—	26	608	4	8	1
38	„ von Schlosserwaren	920	6	82	1.008	6.221	1	58	3
39	„ „ Blitzableitern	—	—	6	6	—	—	—	—
40	Herstellg. eiserner Baukonstruktionen	9	—	1	10	1.035	—	5	—
41	Erzeug. von Draht, Nägeln[3]	32	1	9	42	774	—	6	1
42	„ „ Eisen- u. Stahlkurzwaren	23	—	—	23	131	—	3	—
43	„ „ Nadlerwaren	45	—	6	51	278	—	4	—
44	„ „ Drahtwaren[4])	39	—	5	44	285	—	3	2
45	„ „ Lampen, Laternen u. and. Beleuchtungsgegenständen	46	—	5	51	1.794	—	12	—
46	Spenglerei	581	22	28	631	2.818	2	14	—
47	Erzeugung von Kupfer-, Messing-, Tomback- und Packfongblechen, -Drähten, -Röhren	6	1	—	7	538	—	6	—
48	Erzeugung von Kupferwaren	37	1	3	41	282	—	7	—
49	Glocken- und Kunsterzguß	5	—	—	5	102	—	2	—
50	Erzeugung von Zündhütchen und Patronenhülsen	3	—	—	3	411	—	3	—
51	Gelbgießerei	598	4	51	653	7.185	34	130	15
52	Erzeugung von Zinnwaren	20	1	2	23	445	—	4	2
53	„ „ Zinkwaren	8	—	3	11	53	—	1	—
54	„ „ Bleiwaren	2	—	—	2	10	—	1	—
55	Gold- und Silberarbeiter	616	6	49	671	3.855	67	37	—
56	Gold- und Silberschläger	8	—	—	8	72	—	—	—
57	Erzeugung von Waren aus Chinasilber und anderen Edelmetallimitationen	12	—	2	14	556	2	8	—
58	Erzeugung von Gold-, Silber- u. leonischen Drähten[5])	12	—	—	12	160	1	2	—
59	Eisen-, Stahl- u. Metallschleifer und -polierer	141	1	7	149	647	2	36	41
60	Metallätzer, -graveure, -ziseleure, -guillocheure und -emailleure	335	4	8	347	1.033	9	5	—
61	Metallmaler, -Lackierer	45	1	—	46	136	—	—	—
62	Plattierer	35	—	—	35	152	1	—	—
63	Galvaniseure, Vergolder, Versilberer und Vernickler von Metallen	35	1	9	65	270	2	21	—
	zusammen	4.295	51	302	4.648	37.905	125	471	69
	V. Klasse. Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Instrumenten und Transportmitteln.								
64	Erzeug. von Dampfkesseln, -Motoren, -Maschinen	14	—	4	18	984	—	12	—
65	Erzeugung anderer Motoren[6])	11	—	3	14	388	1	11	—

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) Mit Ausnahme der Sensenschmiede. — [3]) Ferner Erzeuger von Drahtstiften, Nieten, Schrauben, Drahtseilen und Ketten aus Eisen. — [4]) Mit Ausnahme der Drahtseilerzeugung. — [5]) Auch Waren daraus mit Ausnahme der Posamente. — [6]) Mit Ausnahme elektrischer.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten				Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe	
		Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	Betriebsteile	zusammen			mit eigenem Motor[1])	mit Benützung eines fremden Motors
66	Erzeugung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	9	1	—	10	1.772	—	7	1
67	Erzeugung von Nähmaschinen	84	—	7	91	1.355	—	9	2
68	„ „ Mühlen	11	—	—	11	479	—	4	1
69	„ „ Maschinen and. Art, von Apparaten[2])	320	4	53	377	9.088	7	167	9
70	Waffenindustrie	36	—	4	40	204	7	2	—
71	Erzeugung von Wagen, Karren und Schlitten	52	—	2	54	1.686	2	13	1
72	Eisenbahnwerkstätten	29	—	8	37	4.022	3	17	2
73	Hilfsgewerbe des Wagenbaues[3])	281	2	7	290	1.133	—	11	1
74	Erzeugung von Fahrrädern	84	—	56	140	431	2	15	—
75	Schiffbau	3	—	—	3	4	—	—	—
76	Elektrotechnik[4])	162	5	13	180	7.733	7	45	1
77	Erzeugung mathematischer, physikalischer, optischer Instrumente	190	2	100	292	1.446	13	23	3
78	Erzeugung von Wagen, Gewichten	22	—	—	22	194	2	3	—
79	„ „ Uhren	515	4	43	562	1.230	4	3	—
80	„ „ chirurg. Instrum. und Bandagen	56	—	22	78	556	7	14	1
81	Zahntechniker	100	—	—	100	183	—	—	—
82	Erzeugung von Klavieren	175	2	4	181	1.115	20	8	1
83	„ „ Orgeln, Harmoniken[5])	80	1	—	81	375	14	5	—
84	„ „ anderen Musikinstrumenten	73	2	2	77	217	2	1	—
	zusammen	2.307	23	328	2.658	34.595	91	370	23
	VI. Klasse. Industrie in Holz-, Flecht-, Dreh- und Schnitzwaren.								
85	Sägewerke	5	3	8	16	57	—	8	—
86	Erzeugung von Fournierhölzern	7	—	—	7	207	—	4	2
87	Holzimprägnierungsanstalten	2	—	—	2	83	—	—	—
88	Erzeugung von Holz-Wolle, -Draht	5	—	—	5	136	—	1	1
89	Sonstige Holzzurichtung[6])	19	—	2	21	169	—	9	6
90	Erzeugung von Korkwaren	8	—	—	8	244	—	1	—
91	Böttcherei	180	1	1	182	708	—	1	—
92	Parkettenfabrikation	6	—	2	8	260	—	3	—
93	Erzeugung grober Holzwaren	106	1	4	111	409	—	8	4
94	Kistentischlerei	128	1	1	130	668	1	5	1
95	Sonstige Tischlerei	3.036	4	50	3.090	16.982	101	[8]) 66	8
96	Erzeugung von Leisten, Rahmen und Vergolderwaren[7])	231	3	22	256	1.191	7	12	14
97	Korbmacher	95	1	5	101	228	3	—	—
98	Sonstige Weberei und Flechterei in Holz, Stroh, Bast, Binsen ꝛc.	35	—	—	35	76	—	—	—
99	Erzeugung von Knöpfen	391	—	—	391	2.045	60	2	8
100	„ „ Fächern	77	1	8	86	886	11	2	4
101	Kammacherei	122	1	10	133	401	2	4	26
102	Erzeugung von Meerschaum- und Bernsteinwaren	163	—	2	165	861	24	9	—
103	Erzeugung von Spiel-, Galanterie- und Drechslerwaren[9])	1.024	5	24	1 053	4.258	60	46	14
104	Holz-Bildhauer und -Schnitzer	246	—	2	248	652	2	1	—
	zusammen	5.886	21	141	6.048	30.471	271	[8]) 182	88

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) Soweit nicht folgende Arten in Betracht kommen. — [3]) Mit Ausnahme der Wagenschmiede und Wagenschlosser. — [4]) Mit Ausnahme der Anstalten zur Erzeugung und Abgabe von Elektrizität zu Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und anderen Zwecken. Vgl. Zahl 245. — [5]) Auch Drehorgeln und automatischen Musikspielwerken. — [6]) Auch Holzbildhauer. — [7]) Soweit nicht zur Zahl 63 gehörig. — [8]) 1 außer Betrieb. — [9]) Aus Holz und anderen Materialien, soweit nicht andere Arten in Frage kommen.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten: Haupt- Betriebe	Betriebsstätten: Neben- Betriebe	Betriebsstätten: Betriebsteile	Betriebsstätten: zusammen	Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe mit eigenem Motor[1]	Betriebe mit Benützung eines fremden Motors
	VII. Klasse. Erzeugung von Waren aus Kautschuk, Guttapercha und Zelluloid.								
105	Kautschuk- und Guttaperchawaren	47	2	6	55	1.379	4	5	—
106	Zelluloidwaren	10	—	—	10	109	2	2	—
	zusammen	57	2	6	65	1.488	6	7	—
	VIII. Klasse. Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren, Federn und ähnlichen Stoffen.								
107	Gerbereien	27	—	1	28	1 013	—	16	—
108	Lederzurichterei	19	—	3	22	186	—	5	—
109	Erzeugung von gefärbtem und lackiertem Leder	24	—	—	24	320	—	7	—
110	Erzeugung von Maschinen-Treibriemen	16	—	—	16	76	—	—	—
111	Erzeugung von Ledergalanteriewaren	166	2	2	170	1.278	24	2	—
112	Sattler, Riemer, Taschner	499	2	21	522	2.377	20	8	—
113	Erzeugung von Wachs-, Ledertuch, anderen wasserdichten Stoffen	8	—	—	8	220	1	3	—
114	Erzeugung von Kunstleder	3	—	—	3	118	—	1	—
115	Reinigung und Zurichtung von Federn, Haaren 2c.	25	1	3	29	92	—	4	—
116	Bürstenbinder	171	—	11	182	608	7	11	1
117	Tierausstopfer, Präparatoren	19	1	—	20	40	—	—	—
	zusammen	977	6	41	1.024	6.328	52	57	1
	IX. Klasse. Textilindustrie.								
118	Seidentrocknungs- und Konditionieranstalten	1	—	—	1	9	—	1	—
119	Herrichtung von Spinnabfällen u. Hadern, Kunstwolle-Erzeugung	1	—	—	1	22	—	1	—
120	Seidenspinnerei	5	—	—	5	189	—	2	2
121	Weberei in Seide und Halbseide	15	—	7	22	172	2	—	—
122	Schaf- und Kunstwollspinnerei	1	—	1	2	2	—	—	—
123	Erzeugung von Filztuch, Kotzen u. Decken	2	—	1	3	72	—	1	—
124	Erzeug. von Teppichen und Möbelstoffen	7	1	—	8	72	2	1	—
125	Erzeugung von Schals u. Tüchern, gewebt und gewirkt	45	—	—	45	959	36	7	2
126	Erzeugung von Geweben aus Streich- und Kammwolle[2]	6	—	1	7	99	3	1	—
127	Erzeugung von Watte	9	—	4	13	74	1	[3] 4	—
128	Baumwoll- und Vigognespinnerei, -Zwirnerei	2	—	1	3	83	—	1	—
129	Baumwollweberei	7	—	4	11	43	3	—	—
130	Dochtfabrikation	4	—	—	4	54	—	1	—
131	Leinenweberei	1	—	—	1	2	—	—	—
132	Erzeugung von Seilerwaren, Netzen, Sacken, Segeln u. dgl. aus Hanf	44		2	46	153	1	—	—

[1] Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2] Nicht besonders benannte Gewebe, rein und gemischt. — [3] 1 außer Betrieb

(4. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten				Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe	
		Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	Betriebsstelle	zusammen			mit eigenem Motor[1])	mit Benützung eines fremden Motors
133	Jute-Industrie	2	—	—	2	748	1	2	—
134	Haar-Weberei und -Flechterei	7	—	2	9	26	2	—	—
135	Weberei	1	—	1	2	1	—	—	—
136	Erzeugung von elastischen Geweben, Gummiborten, Schnüren	11	—	2	13	134	2	3	1
137	Erzeugung von Posamenten aus Gold, Silber und leonischen Gespinnsten	16	—	1	17	262	3	6	—
138	Erzeugung von sonstigen Posamenten	179	1	5	185	1.667	26	17	1
139	Erzeugung von seidenen und halbseidenen Bändern	17	—	—	17	718	7	9	—
140	Erzeugung von anderen Bändern	4	—	3	7	58	—	—	1
141	" " Wirk-, Strick- und Häkelwaren aller Art[2])	258	3	7	268	1.117	31	8	—
142	Erzeugung von Bobbinet, Petinet und Spitzen	3	1	—	4	202	—	1	—
143	Kunst-, Bunt- und Weißstickerei	424	17	15	456	1.836	88	5	1
144	Seidenfärberei	17	1	1	19	689	—	10	2
145	Appretur und Adjustierung von Seidenwaren	11	1	2	14	715	2	9	—
146	Bleicherei, Färberei und Appretur von Woll- und Leinengarnen und -waren	102	4	2	108	3.075	11	42	2
147	Erzeugung bedruckter Gespinnste u. Gewebe	19	1	1	21	222	2	4	—
	zusammen	1.221	30	63	1.314	13.475	223	[3]) 136	12
	X. Klasse. Tapezierer-Gewerbe.								
148	Erzeugung von Bettwaren	76	1	75	152	387	8	3	—
149	Tapezierer und Dekorateure	830	9	21	860	2.397	10	5	—
	zusammen	906	10	96	1.012	2.784	18	8	—
	XI. Klasse. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie.								
150	Näherei und Wäschekonfektion	1.772	17	335	2.124	8.865	332	16	2
151	Erzeugung von Männer- u. Knabenkleidern	5.350	2	3	5.355	16.345	439	6	—
152	Erzeugung von Frauen- u. Mädchenkleidern	3.682	1	92	3.775	16.744	110	1	—
153	Schuhmacherei	5.921	3	5	5.929	18.392	387	9	—
154	Miedermacherei	181	—	4	185	826	13	4	—
155	Erzeugung von Krawatten	186	1	6	193	746	52	—	—
156	Handschuhmacherei	144	—	13	157	548	42	—	—
157	Sonnen- u. Regenschirmerzeugung	268	1	5	274	1.147	58	1	—
158	Kürschner, Kappenmacher, Rauhwarenfärber	408	1	1	410	1.577	18	3	—
159	Hutmacherei, Erzeugung von Hutstoffen und Filzwaren[4])	288	2	25	315	3.334	35	28	1
160	Erzeugung von Strohhüten	60	4	2	66	809	9	10	—
161	Putzmacherei (Modistinnen)	733	4	10	747	2.361	17	1	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) Auch Netzwaren mit Ausnahme der Hanfnetze. — [3]) 1 außer Betrieb. — [4]) Mit Ausnahme der Filzschuherzeugung.

(5 Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten				Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe	
		Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	Betriebsteile	zusammen			mit eigenem Motor[1])	mit Benützung eines fremden Motors
162	Kunstblumenmacher	302	3	1	306	1.946	20	1	—
163	Federnschmücker	142	2	19	163	801	2	2	2
164	Reinigung von Wäsche u. Kleidern	1.289	7	47	1.343	6.713	58	67	3
165	Friseure und Perückenmacher . .	1 896	4	—	1.900	4.572	—	—	—
	zusammen . . .	22.622	52	568	23.242	85.726	1.578	149	8
	XII. Klasse. Papierindustrie.								
166	Erzeugung von Pappe u. Preßspänen	2	—	1	3	63	—	1	—
167	Erzeugnng von Papier aller Art .	1	—	—	1	9	—	—	—
168	Dachpappenerzeugung	5	—	—	5	49	—	—	—
169	Erzeugung von Tapeten, Bunt- und präpariertem Papier	20	—	2	22	297	—	12	—
170	Erzeugung von Spielkarten . . .	15	—	—	15	241	—	2	—
171	Papierkonfektion	137	3	5	145	2.951	25	20	2
172	Buchbinder und Rastrierer . . .	463	9	24	496	3.522	13	18	2
173	Erzeugung von Kartonage-, Pappe- und Papiermaché-waren . . .	211	4	11	226	2.360	14	13	—
	zusammen . . .	854	16	43	913	9.492	52	66	4
	XIII. Klasse. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.								
174	Mahl- u. Schälmühlen für Getreide u. dgl. Nahrungsstoffe und Genußmittel	14	2	1	17	421	—	[2]) 15	—
175	Erzeugung von Schwarz-, Weiß- und Luxusgebäck	712	1	4	717	7.388	—	12	1
176	Erzeugung von Makkaroni und ähnlichen Teigwaren	11	1	—	12	66	—	2	—
177	Erzeugung von Stärkemehl, Sago, Dextrin, Traubenzucker u. Stärkesyrup	5	—	1	6	26	—	1	—
178	Erzeugung von Kakao, Schokolade und Kanditen	85	—	3	88	1.515	1	12	1
179	Zucker- und Kuchenbäckerei . . .	379	8	6	393	1.801	—	18	1
180	Erzeugung von Lebkuchen . .	16	5	1	22	61	—	—	—
181	Fleischhauerei	1.440	14	26	1.480	5 366	1	18	—
182	Flecksiederei und Gedärmreinigung	24	—	1	25	115	—	1	—
183	Fleischselcherei, Erzeug. von Pökelwaren und Würsten	372	12	20	404	2.458	—	113	—
184	Erzeugung von Konserven und Senf	96	7	2	105	218	—	4	—
185	Erzeugung von Kaffeesurrogaten	61	12	1	74	506	1	28	1
186	Kaffeebrennerei	43	2	18	63	127	—	7	1
187	Gewerbemäßige Molkerei . . .	596	2	4	602	2.640	—	7	—
188	Erzeugung von Malz	3	—	2	5	184	—	3	—
189	Bierbrauerei	10	1	—	11	1.724	2	9	—
190	Erzeug. v. Spirituosen u. Preßhefe	94	20	28	142	1.021	—	11	—
191	Erzeugung von Essig und Essigsprit	31	9	4	44	140	—	1	—
192	Weinkellerei, Flaschenbierfüllung[3])	77	1	10	88	449	—	7	—
193	Erzeugung von Sodawasser[4]) . .	36	2	1	39	353	—	18	—
194	Gewinnung natürlichen und künstlichen Eises	4	—	1	5	269	—	3	—
195	Wasserversorgungsanstalten . . .	1	—	—	1	3	—	1	—
196	Tabakfabrikation	2	—	—	2	1.711	—	1	—
	zusammen . . .	4.112	99	134	4.345	28.562	5	[2]) 292	5

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) 1 außer Betrieb. — [3]) Auch Schaum-, Obstwein- und Meterzeugung. — [4]) Auch von künstlichen Mineralwässern und anderen moussierenden Getränken.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten: Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	Betriebsteile	zusammen	Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe mit eigenem Motor[1])	mit Benützung eines fremden Motors
	XIV. Klasse. Gast- und Schankgewerbe.								
197	Fremdenbeherbung	203	—	—	203	3.474	—	13	—
198	Speisenverabreichung, Ausschank von Bier, Wein, Obst-, Kunst- und Halbwein	3.856	42	3	3.901	19.956	—	—	—
199	Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen	1.106	11	18	1.135	5.683	—	1	—
200	Ausschank von gebrannten geistigen Getränken	916	30	2	948	1.763	—	—	—
201	Haltung von erlaubten Spielen	3	—	—	3	7	—	—	—
	zusammen	6.084	83	23	6.190	30.833	—	14	—
	XV. Klasse. Chemische Industrie.								
202	Erzeug. von chemischen Produkten[2])	88	7	10	105	942	4	19	5
203	Apotheken	107	—	1	108	707	—	6	—
204	Holzkohlen-, Holzteer-, Holzessig- und Rußgewinnung	—	—	2	2	—	—	—	—
205	Erzeugung von Heiz- u. Leuchtgasen	13	—	2	15	2.456	—	9	—
206	Destillation und sonstige Verarbeitung von Erdöl[3])	7	—	7	14	304	—	4	—
207	Tranbrennerei und Erzeugung von Schmierölen	21	—	5	26	167	—	8	—
208	Erzeugung von Farbstoffen	27	—	8	35	244	1	10	1
209	" " Blei-, Pastellstiften und Kreiden	7	—	1	8	30	—	1	—
210	Erzeug. von Schuhwichsen, Siegellack, Tinten und Kitten	53	2	3	58	328	1	7	1
211	Gewinnung und Destillation von Harzen (außer Erdharzen)	3	—	—	3	25	—	—	—
212	Erzeugung von Firnissen u. Lacken	22	2	3	27	189	—	7	—
213	" und Verarbeitung von Wachs	16	—	9	25	83	1	1	—
214	Margarinfabrikation[4])	57	2	6	65	1.318	1	18	1
215	Erzeugung fetter Öle	6	1	—	7	79	—	[5]) 2	—
216	" von ätherischen Ölen u. Parfümerien	71	7	11	89	578	—	7	—
217	Erzeugung von Explosivstoffen	3	—	2	5	95	—	1	—
218	" " Zündhölzchen und anderen Zündwaren	3	—	1	4	9	—	—	—
219	Erzeugung von Leim	6	—	—	6	45	—	2	—
220	" " Spodium[6])	6	—	—	6	59	1	2	—
	zusammen	516	21	71	608	7.608	9	[5]) 99	8
	XVI. Klasse. Baugewerbe.								
221	Unternehmung und Ausführung von Bauten	188	7	2	197	12.836	—	6	2
222	Zivilingenieure und Architekten	220	—	2	222	3.282	—	1	—
223	Zivilgeometer, Kulturingenieure u. Drainagetechniker	—	—	2	2	—	—	—	—
224	Baumeister	161	—	1	162	12.891	—	2	4
225	Maurermeister	155	1	3	159	2.981	—	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) Soweit nicht andere später aufgezählte Arten in Frage kommen. — [3]) Auch von Erdharz und Erdwachs, dann Kohlenteer-Industrie mit Ausnahme der Erzeugung von Teerfarbstoffen und Schmierölen. Vgl. Zahl 207 u. 208. — [4]) Auch Fettraffinerie und Erzeugung von Seifen, Stearin- und Unschlittkerzen. — [5]) 1 außer Betrieb. — [6]) Auch von Knochenfett und künstlichen Düngstoffen, dann Abdeckereien.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten: Haupt- Betriebe	Betriebsstätten: Neben- Betriebe	Betriebsstätten: Betriebsteile	Betriebsstätten: zusammen	Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe mit eigenem Motor[1]	Betriebe mit Benützung eines fremden Motors
226	Zimmermeister	91	—	1	92	2.186	1	11	—
227	Brunnenmacher	22	1	1	24	153	—	1	—
228	Pflasterer und Asphaltierer	58	—	1	59	939	—	2	—
229	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	279	27	18	324	1.726	2	3	1
230	Dachdecker	160	—	—	160	1.229	—	—	—
231	Glaser	356	7	14	377	845	—	1	1
232	Anstreicher und Lackierer	460	14	63	537	2.013	—	5	—
233	Zimmermaler	612	2	9	623	1.811	—	2	—
234	Schilder- und Schriftenmaler	187	4	3	194	477	—	—	—
235	Stukkateure, Marmorierer, Zementierer, Gipser und Betonierer	37	—	1	38	487	—	—	—
236	Schornsteinfeger	129	—	—	129	400	—	—	—
237	Kanal- und Senkgrubenräumer	17	—	—	17	262	—	—	—
238	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten	187	6	3	196	450	—	—	—
	zusammen	3.319	69	124	3.512	44.968	3	34	8
	XVII. Klasse. Graphische Gewerbe.								
239	Schriftgießerei, -schneiderei, Galvanoplastik, Herstellung von Holzschnitten, Zinkographien und and. Druckplatten	94	1	29	124	1.254	3	18	1
240	Buchdruckerei	237	3	12	252	9.193	9	156	6
241	Stein-, Stahl-, Zink-, Kupfer- und Farbendruckerei	80	3	16	99	2.183	10	30	4
242	Verfertigung von Photographien, Lichtdrucken, -pausen	338	5	2	345	1.144	5	5	1
243	Malerei	120	2	94	216	308	2	—	—
244	Zeichner, Dessinateure, Kalligraphen und sonstige graphische Gewerbe	79	3	3	85	174	4	—	—
	zusammen	948	17	156	1.121	14.256	33	209	12
	XVIII. Klasse. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung.								
245	Anstalten für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung	25	6	1	32	1.361	—	24	—
246	Dampfkraftvermietungsanstalten	11	4	—	15	22	—	15	—
	zusammen	36	10	1	47	1.383	—	39	—
	XIX. Klasse. Industrielle Verrichtungen im Umherziehen einschließlich des Sammelns von Naturprodukten.								
247	Schleifer, Sonn- und Regenschirmreparateure	39	—	—	39	50	—	—	—
248	Klempner, Drahtbinder, Kesselflicker, Mäuse- und Rattenfallenerzeuger	149	—	—	149	153	—	—	—
249	Sonstige industrielle Verrichtungen im Umherziehen	127	1	—	128	2	—	—	—
250	Sammeln von Tieren und Naturprodukten	4	—	—	4	4	—	—	—
	zusammen	319	1	—	320	209	—	—	—
	Summe der Abteilung A	55.313	523	2.199	58.035	358.879	2.472	[2]2180	242

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) 4 außer Betrieb stehend.

(8. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten: Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	Betriebsteile	zusammen	Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe mit eigenem Motor	Betriebe mit Benützung eines fremden Motors
	B. Handels-, Verkehrs- und sonstige Gewerbe.								
	XX. Klasse. Warenhandel mit fester Betriebsstätte.								
251	Handel mit lebenden Tieren	373	20	3	396	732	—	—	—
252	" " Holz und Kohle	1.743	20	6	1.769	4.703	1	13	—
253	" " Steinen und Erden[2]	105	6	4	115	456	—	6	—
254	" " lebenden Pflanzen[3]	1.009	34	47	1.090	2.883	3	—	—
255	" " Stein-, Glas- und Tonwaren	409	53	159	621	1.584	8	—	—
256	" " edlen und unedlen Metallen[4]	819	82	111	1.012	4.098	45	7	—
257	" " Maschinen u. Waffen[5]	359	27	31	417	2.012	6	4	—
258	" " Instrumenten[6], Apparaten, Bandagen und künstlichen Zähnen	99	3	24	126	359	12	—	—
259	" " Uhren	147	14	131	292	368	12	—	—
260	" " Musikinstrumenten u. deren Bestandteilen	79	7	15	101	198	2	—	—
261	" " Möbel u. Tapeziererwaren	240	20	34	294	757	30	—	—
262	" " anderen Holzwaren[7]	972	48	97	1.117	3.925	41	—	—
263	" " Leder, Lederausschnitt., Wachs- und Ledertuch	328	10	—	338	1.111	7	—	—
264	" " Papier[8]	1.081	46	22	1.149	3.076	17	1	—
265	" " an eine Konzession gebundenen literarischen und artistischen Erzeugnissen[9]	270	25	9	304	1.501	10	—	—
266	Antiquitäten-Handel	30	1	—	31	64	—	—	—
267	Herausgeber und Verschleißer periodischer Druckschriften	312	28	2	342	1.722	2	2	—
268	Buch- und Musikalien-Leihanstalten	16	18	—	34	100	—	—	—
269	Handel mit Spinnstoffen[10]	2.567	44	181	2.792	15.811	359	—	—
270	" " Kleidern	419	18	58	495	1.739	204	—	—
271	" " Schuhwaren	303	3	80	386	649	50	—	—
272	" " Kopfbedeckung., Kürschner- und Putzwaren	238	22	119	379	725	18	1	—
273	" " Gegenständen d. Textil- und Bekleidungsindustrie	252	32	145	429	803	35	6	3
274	" " Fleisch, Selchwaren, Fischen, Krustentieren	2.360	76	216	2.652	4.260	1	—	—
275	" " Obst, Eiern, Milch, Milchprodukt., Gemüs.	6.179	28	228	6.435	9.524	7	3	—
276	" " Mahlprodukt., Hülsenfrüchten, Hefe, Bäcker- und Teigwaren	402	285	91	778	622	1	1	—
277	" " Zucker-, Zuckerbäcker- u. Lebzelterwaren	494	13	61	568	792	—	—	—
278	Spezerei- und Kolonialwarenhandel	239	21	35	295	993	1	2	1
279	Viktualienhandel, Greißlerei, Krämerei und Gemischtwarenhandel	8.478	45	3	8.526	17.087	6	5	—
280	Wein-, Bier- und Obstmosthandel	424	15	22	461	1.742	—	10	—
281	Handel mit gebr. geist. Flüssigkeiten	247	9	25	281	485	—	2	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) Auch Bergwerksprodukten außer Kohle. — [3]) Getreide und anderen Rohprodukten, Industrieabfällen und Hadern, soweit nicht später angeführte Arten in Frage kommen. — [4]) Auch Metallwaren, Schmucksteinen, Korallen, Waren daraus, soweit nicht später angeführte Arten in Frage kommen. — [5]) Auch Transportmitteln, elektrotechnischen Gegenständen, Apparaten. — [6]) Mathematischen u. dgl. — [7]) Auch Flechtereien, Sattler-, Riemer-, Taschner-, Bürstenbinder-, Kautschukwaren, Spiel-, Drechsler- und Schnitzwaren aus Holz u. dgl. Materialien, dann Kurzwaren 2c., soweit nicht später angeführte Arten in Frage kommen. — [8]) Auch mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, mit nicht an eine Konzession gebundenen Preßerzeugnissen. — [9]) Ausschließlich der periodischen Druckschriften, siehe Zahl 267. — [10]) Auch mit Garnen, Bändern, Spitzen, Wäsche aller Art 2c.

(9. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gewerbeklasse, Gewerbeart	Betriebsstätten: Haupt- Betriebe	Betriebsstätten: Neben- Betriebe	Betriebsstätten: Betriebsteile	Betriebsstätten: zusammen	Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen	Betriebe, welche Heimarbeiter beschäftigen	Betriebe mit eigenem Motor[1])	Betriebe mit Benützung eines fremden Motors
282	Handel mit Essig und Eis[2])	150	6	12	168	532	—	1	—
283	Tabak-, Briefmarken- u. Stempelverschleiß	1.327	28	132	1.487	2.210	—	—	—
284	Handel mit Drogerien[3])	945	47	241	1.233	3.501	6	5	—
285	„ „ verschiedenen gebrauchten Gegenständen[4])	870	38	3	911	1.449	19	—	—
286	„ „ anderen oder nicht besonders benannten Waren	116	2	265	383	579	2	—	—
	zusammen	34.401	1.194	2.612	38.207	93.152	905	69	4
	XXI. Klasse. Warenhandel im Umherziehen.								
287	Marktfierantie	190	6	—	196	216	—	—	—
288	Wareneinkauf im Umherziehen[5])	288	—	1	289	295	—	—	—
289	Straßenhandel mit Artikeln des täglichen Verbrauches	1.702	9	—	1.711	1.799	—	—	—
290	Hausierhandel	1.737	2	45	1.784	1.742	3	—	—
	zusammen	3.917	17	46	3.980	4.052	3	—	—
	XXII. Klasse. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen.								
291	Geld- und Kreditwesen	617	6	1	624	6.499	—	3	—
292	Versicherungswesen	128	1	—	129	3.351	—	—	—
	zusammen	745	7	1	753	9.850	—	3	—
	XXIII. Klasse. Hilfsgewerbe des Handels.								
293	Speditions- u. Kommissionsgeschäfte	1.318	39	55	1.412	6.212	147	1	—
294	Handelsagenten u. Handelsmakler (Sensale)	3.853	16	101	3.970	4.537	4	—	—
295	Lagerhäuser, Wäge- u. Meßanstalten	24	2	1	27	818	—	5	—
	zusammen	5.195	57	157	5.409	11.567	151	6	—
	XXIV. Klasse. Verkehrsgewerbe.								
296	Personen- und Frachtfuhrwerk; Personen und Frachtenaufzüge	2.614	50	8	2.672	11.540	—	1	1
297	Wassertransport	30	1	—	31	4.381	—	1	—
298	Leichenbestattung	109	1	11	121	702	3	—	—
299	Dienstmänner (Lohndiener)	779	2	—	781	1.628	—	—	—
300	Verleihungsgeschäfte[6])	43	19	17	79	240	4	—	—
301	Adreß-, Ankündigungs-, Informations- und Reisebureaus	114	2	2	118	662	3	—	—
302	Realitätenverkauf, Privatgeschäftsvermittlung[7])	613	36	10	659	1.102	1	—	—
	zusammen	4.302	111	48	4.461	20.255	11	2	1
	XXV. Klasse. Körperpflege.								
303	Erwerbszweige der Gesundheitspflege und Körperreinigung	101	1	1	103	701	3	26	—
	Summe der Abteilung B	48.661	1.387	2.865	52.913	139.577	1073	106	5
	Gesamtsumme (Abt. A u. B)	103.974	1.910	5.064	110.948	498.456	3545	[8]) 2286	247

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 637. — [2]) Auch mit Mineral- und Sodawasser und anderen erfrischenden Getränken. — [3]) Auch Material- und Fettwaren, Parfümerien, chemischen Produkten. — [4]) Auch Trödler. — [5]) Sammeln von Hadern, [illegible] rc. — [6]) Ausschließlich der Geld-, Buch- und Musikaliengeschäfte. — [7]) In anderen als Handelsgeschäften. — [8]) Darunter 4 derzeit nicht im Betriebe stehend.

c) Die Realgewerbe.

Die Realgewerbe, d. i. die seinerzeit privilegienweise verliehenen Berechtigungen zum Gewerbebetriebe wurden entweder einer bestimmten Person verliehen, welche über diese monopolartigen Berechtigungen verfügen konnte (verkäufliche Gewerbe), oder wurden an eine Realität geknüpft, so daß der jeweilige Besitzer der letzteren der zum Gewerbebetriebe Berechtigte war (radizierte Gewerbe). In Niederösterreich wurden durch die allerhöchste Entschließung vom 22. April 1775 weitere Radizierungen verboten. Die kammergütlichen Gewerbe waren in Wien eine besondere Art von Realgerechtigkeiten, welche durch Verordnung vom 26. November 1813 als verkäufliche Gewerbe erklärt wurden.

Die Zahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben. Sie hat sich im Jahre 1898 nur insofern geändert, als im XV. Gemeindebezirke eine radizierte Schankgerechtigkeit und im XIX. Gemeindebezirke ein radiziertes Wirtsgewerbe gelöscht wurde. In den Jahren 1899—1901 sind keine Veränderungen vorgekommen. Im Jahre 1902 wurde ein verkäufliches Bäckergewerbe im 1. Bezirke gelöscht; ein radiziertes Gewerbe (Schankgerechtigkeit) ist im 18. Bezirke (Gersthof, Einl.-Z. 30, Konskript.-Nr. 23) zugewachsen. Die Gesamtzahl betrug daher Ende 1902: 459. Im Jahre 1903 ist keine Veränderung vorgefallen; 1904 ist ein radiziertes Bäckergewerbe im XVIII. Bezirke (Währing, Einl.-Z. 34, Konskript.-Nr. 13) zugewachsen, ein verkäufliches Schankgewerbe im XVI. Bezirke gelöscht worden. Die Gesamtzahl zu Ende 1904 ist daher wieder 459. Im Jahre 1905 sind durch die Einverleibung des XXI. Bezirkes vier radizierte Gewerbe zugewachsen, so daß zu Ende 1905 die Gesamtzahl 463 beträgt; doch sind hierin die im XXI. Bezirk etwa vorhandenen verkäuflichen Gewerbe nicht enthalten, da hierüber nähere Daten noch fehlen.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus" (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung), darf nur von den nach dem Hausierpatente vom 4. September 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252 befugten Personen betrieben werden; die Bewilligung wird von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachsicht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reziprozität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdokument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde mit der „bestätigenden Vidierung" versehen lassen, welche nur aus bestimmten, in § 9 des Hausierpatentes angeführten Gründen verweigert werden darf. Davon ist zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt.

2. Der Lebensmittelhandel, als die Feilbietung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, welche wie Milch, Eier, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel und Holz dem täglichen Verbrauche dienen, ferner von natürlichen Säuerlingen ist nach dem Gesetze vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49 (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung) gestattet, sofern die Feilbietung von Haus zu Haus oder auf der Straße durch die Produzenten oder deren Beauftragte oder durch befugte Gewerbetreibende ausgeübt wird.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Die Gewerbebehörde kann nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902) in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus gestatten. Die Bewilligung soll nur in besonders rücksichtswürdigen Fällen nach Anhörung der betreffenden Genossenschaften für einen Zeitraum von je drei Jahren und auf Widerruf erfolgen.

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlaß vom 23. Dezember 1881, Z. 2049.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Bedarfes betrug am 3. Juni 1902: 1711 (vgl. die Tabelle auf Seite 646). Über die zu ihrer Kennzeichnung eingeführten Marken mit Nummern liegen statistische Ausweise nicht vor. Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Austräger- (Erlaubnis-) Scheine bzw. Legitimationen nach § 60, letzter Absatz der Gewerbeordnung (Gesetz vom 25. Februar 1902); deren Zahl siehe auf Seite 649.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben gemeinsam, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1901—1905.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domizil (Wohnbezirk)		Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe[1])			
		neu erteilt	verlängert	bestätigend vidiert	zusammen	neu erteilt[2])	verlängert[2])	bestätigend vidiert[3])	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren	1901	4	1412	429	1845	40	87	18	145
	1902	5	1341	424	1770	51	94	18	163
	1903	5	1144	395	1544	62	119	18	199
	1904	2	1052	468	1522	57	128	31	216
	1905	2	1051	476	1529	68	159	45	272
und zwar im Jahre 1905:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	1	743	382	1126	52	124	42	218
	Frauen	1	308	94	403	16	35	3	54
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	—	11	28	39	9	24	21	54
	30 „ 40 „	—	133	202	335	21	40	7	68
	40 „ 50 „	2	308	141	451	19	41	9	69
	50 „ 60 „	—	343	83	426	15	40	7	62
	über 60 „	—	256	22	278	4	14	1	19
c) nach dem Familienstande	ledig	1	107	48	156	15	37	22	74
	verheiratet	1	793	405	1199	46	110	23	179
	verwitwet oder geschieden	—	151	23	174	7	12	—	19
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	2	314	370	686	44	90	41	175
	evangelisch	—	21	57	78	1	3	—	4
	mosaisch	—	706	35	741	22	65	4	91
	sonstig	—	10	14	24	1	1	—	2
e) nach der Heimat	Wien	1	229	—	230	26	40	1	67
	sonstiges Niederösterreich	—	14	—	14	6	12	1	19
	Böhmen	—	26	59	85	5	12	1	18
	Mähren	1	39	9	49	7	11	5	23
	Galizien	—	393	28	421	17	37	—	54
	sonstiges Österreich	—	29	136	165	—	23	33	56
	Ungarn	—	321	214	535	6	24	4	34
	Bosnien	—	—	30	30	—	—	—	—
	sonstiges Ausland	—	—	—	—	1	—	—	1
f) nach dem Domizil (Wohnbezirke)	I (Innere Stadt)	—	7	1	8	—	3	—	3
	II (Leopoldstadt)	—	405	16	421	12	29	—	41
	III (Landstraße)	—	62	53	115	—	7	1	8
	IV (Wieden)	—	5	12	17	—	1	—	1
	V (Margareten)	—	21	11	32	—	3	—	3
	VI (Mariahilf)	1	16	10	27	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	13	10	23	—	—	11	11
	VIII (Josefstadt)	—	4	—	4	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	—	9	6	15	—	2	—	2
	X (Favoriten)	1	56	275	332	1	9	2	12
	XI (Simmering)	—	11	3	14	2	2	—	4
	XII (Meidling)	—	95	24	119	7	20	12	39
	XIII (Hietzing)	—	13	—	13	—	9	—	9
	XIV (Rudolfsheim)	—	84	23	107	—	16	—	16
	XV (Fünfhaus)	—	35	1	36	2	2	—	4
	XVI (Ottakring)	—	31	12	43	26	11	—	37
	XVII (Hernals)	—	23	1	24	2	8	1	11
	XVIII (Währing)	—	16	—	16	—	6	—	6
	XIX (Döbling)	—	7	—	7	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	—	124	18	142	13	18	—	31
	XXI (Floridsdorf)	—	14	—	14	3	13	18	34
Die 1905 verlängerte od. bestätigend vidierte Bewilligung war ursprünglich erteilt worden	in Wien	—	739	5	744	—	123	5	128
	im sonstigen Österreich	—	132	246	378	—	31	40	71
	in Ungarn	—	180	221	401	—	5	—	5
	in Bosnien	—	—	4	4	—	—	—	—

[1]) Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — [2]) Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — [3]) In Bezug auf die bestätigende Vidierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer behandelt.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1901—1905.

Warengattung¹)	1901	1902	1903	1904	1905	Warengattung¹)	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der Fälle¹)						Zahl der Fälle¹)				
Baumwollwaren	22	28	39	7	20	Pfaidlerwaren	607	683	496	504	521
Bürstenbinderwaren	22	36	20	26	28	Schnittwaren	691	763	591	611	672
Drechslerwaren	18	26	20	12	10	Schuhwaren	104	95	85	59	49
Galanteriewaren	945	880	653	631	701	Seife u. Parfümerien	115	140	81	94	103
Geschirr	11	69	51	43	11	Sonnen-,Regenschirme	120	114	87	119	124
Glaswaren	29	31	1	6	26	Spenglerwaren	174	159	113	110	³)123
Hauswebwaren	—	—	—	—	36	Spitzen	24	7	7	15	11
Holz- u. Spielwaren	198	178	119	108	151	Südfrüchte	80	55	64	77	118
Kammacherwaren	27	29	23	17	29	Teppiche	16	13	11	13	6
Kleider, neue	38	23	28	18	24	Wachholder	3	10	16	4	3
Korbwaren	22	24	15	3	23	Wachsleinwand	29	31	31	27	24
Kurzwaren	717	818	630	608	²)670	Wäsche	—	—	—	—	17
Optikerwaren	44	47	41	83	86	Wirkwaren	18	37	27	20	23
Papier-,Schreibwaren	159	161	121	188	217	Zündhölzer	16	16	15	12	12

¹) Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt. — ²) Davon 122 mit bosnischen Waren. — ³) Davon 36 mit Draht- und Klempnerwaren.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1901—1905 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend vidiert wurden.

Wandergewerbe	1901	1902	1903	1904	1905	Wandergewerbe	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder	7	10	7	11	7	Übertrag	46	85	115	135	156
Einkauf alten Eisens 2c.	—	—	2	—	1	Photographen	3	5	11	5	5
Einkauf alter Kleider	—	26	50	66	76	Regenschirmausbesser.²)	9	5	7	10	15
Holzwarenerzeuger	10	11	11	12	25	Reibsand- und Wascheleerzeuger	9	8	12	7	9
Kaffeemühlenausbesser.	—	—	—	—	2	Siebmacher	1	1	—	—	1
Karrenschleifer¹)	28	37	44	46	45	Strazzensammler	81	61	57	61	93
Kesselflicker	—	—	1	—	—	Vogelhändler	1	—	—	—	—
Klöppelei	—	1	—	—	—	Zuckerbäcker	—	—	—	—	1
Kupferschmied	1	—	—	—	—						
Fürtrag	46	85	115	135	156	zusammen³)	150	165	202	218	280

¹) Darunter Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer im Jahre 1901: 5, 1902: 2, 1903: 3, 1904: 2, 1905: 8. — ²) Darunter Lizenzen zugleich für Karrenschleifer im Jahre 1901: 5, 1902: 2, 1903: 3, 1904: 2, 1905: 8; zugleich für Kaffeemühlenausbesserer 1901 1. — ³) Darunter im Jahre 1901: 5, 1902: 2, 1903: 3, 1904: 2, 1905: 8 doppelt gezählte Lizenzen; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

4. In den Jahren 1901—1905 erteilte Austrägerscheine (Legitimationen) nach § 60, letzter Absatz, der Gewerbeordnung. (Gesetz vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49.)

Gewerbe	1901	1902	1903	1904	1905	Gewerbe	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	27	18	1	1	—	Übertrag	52	38	14	5	5
Bartbindenerzeuger	—	2	—	—	—	Luftballonerzeuger	—	7	3	4	1
Bürstenbinder	5	5	—	2	1	Maschinstricker	—	—	1	—	—
Drechsler	1	3	1	—	—	Messerschmiede	—	1	—	—	—
Futteralmacher	—	1	—	—	—	Netz- u. Putzwarenerz.	2	—	—	—	—
Gipsfigurenerzeuger	6	—	1	2	3	Nippgegenstände- und Kunstblumenerz.	—	—	—	—	1
Glasbildererzeuger	—	—	—	—	—	Oblatenerzeuger	1	1	—	—	—
Glaser	—	—	1	—	—	Papierblumenerzeuger	—	1	—	—	—
Glasmaler	2	1	2	—	—	Pfaidler	2	2	2	1	—
Gummiballonerzeuger	5	—	—	—	—	Posamentierer	—	1	1	—	—
Haarnetzerzeuger	1	—	—	—	—	Schildermaler	1	1	—	—	—
Handschuhmacher	—	1	—	—	—	Schirmerzeuger	1	1	—	—	—
Holzschuherzeuger	—	—	1	—	—	Schlosser	1	—	—	1	—
Industriemaler	—	1	—	—	—	Schuhmacher	3	4	1	1	—
Insektenvertilgungsmittel-Händler	—	—	—	—	1	Siebmacher	6	5	2	—	2
Kammacher	1	1	1	—	—	Tischler	—	—	1	—	—
Kanditen- u. Eiserz.	2	1	2	—	—	Weber	—	1	2	—	—
Kappenmacher	—	—	1	—	—	Wirkwarenerzeuger	—	1	—	—	—
Krawattenerzeuger	—	1	—	—	—	Ziergärtner	—	1	1	—	—
Kürschner	2	3	3	—	—	Zuck.-,Mandolettibäck.	88	21	15	6	3
Fürtrag	52	38	14	5	5	zusammen	157	86	43	18	12

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der

a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts- inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[5])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
1	Agenten a. d. Börse f. landw. Prod.	15	20	1	1	17	—	161	1	2	164	—
2	Anstreicher und Lackierer	14	40	4	—	14	—	667	32	3	702	8
3	Bäcker[6])	32	60	4	—	16	3	683	43	6	732	8
4	Banderzeuger	5	20	1	—	1	—	13	1	13	27	8
5	Bau- und Steinmetzmeister	9	[8])120	7	—	18	—	716	—	21	737	8
6	Bettwarenerzeuger	8	40	4	—	4	—	51	21	—	72	8
7	Bildhauer	14	40	3	—	12	2	368	3	—	371	7
8	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	11	16	5	—	18	—	126	2	—	128	8
9	Brunnenmeister[10])	6	20	1	—	1	—	26	1	—	27	7
10	Buchbinder[11])	17	30	2	—	10	—	941	89	—	1.030	8
11	Buchdrucker und Schriftgießer[12])	14	60	2	—	5	—	252	6	25	283	11
12	Buch-, Kunst- und Musikalienhändler[13])	14	60	1	—	4	—	271	36	32	339	[14])8
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter u. Schwertfeger	8	50	2	—	3	—	29	1	2	32	8
14	Bürsten- und Pinselmacher	14	40	3	1	8	—	162	11	—	173	8
15	Chemischputzer und Appreteure[18])	8	30	3	—	21	—	126	277	8	411	8
16	Dachdecker	8	80	1	—	3	—	196	—	—	196	8
17	Deichgräber	8	20	1	1	2	—	101	4	—	105	—
18	Dienstmänner, konz.	18	[20]) 5	1	—	16	—	626	—	—	626	—
19	Drechsler[21])	26	40	3	—	13	—	1.590	56	—	1.646	8
20	Einspänner	14	[22])30	1	—	16	—	624	229	—	853	8
21	Elektrotechniker, konzessionierte	8	50	3	—	21	—	185	—	—	185	8
22	Faßbinder[23])	11	40	6	—	16	—	207	6	2	215	8
23	Federnschmücker	10	30	1	—	9	—	68	103	—	171	8
24	Feinzeugschmiede[24])	22	50	1	—	12	—	199	17	—	216	8
25	Fiaker	14	[25])20	2	1	12	2	473	213	—	686	8
26	Fischhändler[26])	8	30	1	—	2	—	114	91	1	206	—
27	Flaschenbierfüller	8	60	3	—	12	—	52	12	19	83	[27])8
28	Fleischhauer[29])	14	[30])40	5	—	25	—	1.407	121	—	1.528	8
29	Fleischselcher[32])	21	[33])60	4	—	6	1	906	158	1	1.065	8
30	Fragner, Greißler rc.[34])	12	20	1	—	8	—	427	870	—	1.297	—
31	Friseure, Raseure, Perückenmacher	18	40	2	—	11	—	2.000	—	—	2.000	8
	Fürtrag	—	—	79	4	336	8	13.767	2404	135	16.306	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht angegeben werden, da die Vorschreibungen hiefür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — [2]) In einer Genossenschaft vereinigte Gewerbe, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, werden anmerkungsweise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingesetzt, nur beim Mangel solcher und bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankenkassen (vgl. Seite 728 ff.) als verläßlicher auch hier angegeben. Bei mehreren Genossenschaften ist nur die Zahl der Gehilfen angegeben worden, während die der sonstigen Hilfsarbeiter der Genossenschaft unbekannt ist. — [5]) Mit den Zimmer- und Dekorationsmalern zusammen. — [6]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — [7]) Vgl. Anmerkung 4 auf Seite 711. — [8]) Für Maurermeister 30 K. — [9]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — [10]) Auch Brunnengräber und Wasserleitungsarbeiter, mit Ausschluß der Wasserleitungs-Installateure. — [11]) Auch Ledergalanterie- und Kartonnagewaren-Erzeuger, ferner Futteralmacher, Kaschierer, Passepartoutserzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger. — [12]) Gremium. — [13]) Korporation; dazu gehören auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [14]) Gehilfenausschuß. Daneben auch ein Hilfsarbeiterausschuß mit 8 Mitgliedern. — [15]) Außerdem eine Hilfsarbeiter-Krankenkasse. — [16]) Die Bestellanstalt. — [17]) Lieferungen für die städt. Straßenbahnen. — [18]) Früher Webwarenzurichter; dazu gehören noch Webwaren-Senger, Schal- und Bandausschneider, Bleicher, Kunst- und

Genossenschaften.

gewerblichen Genossenschaften sind auf Seite 680, 711 ff. und 726 ff. behandelt.

schaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Gehilfenversammlungen, Stand[1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs- Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1905.

Gehilfen-versammlungen: beschlußfähige	Gehilfen-versammlungen: beschlußunfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußunfähige	Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres[1]): Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter[4]) m.	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter[4]) w.	Lehrlinge m.	Lehrlinge w.	zusammen[4]) m.	zusammen[4]) w.	Bei der Genossenschaft bestehen: Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen	gewerbl. Anlagen zur gemeinsch. Benützung	Herberge	Laufende Zahl
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
3	—	12	—	2.283	—	285	—	2.568	—	1	[5]) 1	—	—	1	—	—	—	2
2	—	15	—	5.285	340	863	—	6.148	340	[7]) 1	1	1	—	1	—	—	1	3
1	—	2	—	241	433	5	1	246	434	—	1	—	—	1	—	—	—	4
4	—	14	—	[9]) ?	[9]) ?	2.874	—	[9]) ?	[9]) ?	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2	—	4	—	115	120	15	2	130	122	1	1	1	1	1	—	—	—	6
2	—	14	1	800	—	120	—	920	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
3	—	6	—	240	45	40	—	280	45	—	1	—	—	1	—	—	—	8
—	1	—	—	23	—	11	—	34	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
1	1	6	—	3.669	3.239	1.094	2	4.763	3.241	—	1	1	1	1	—	—	—	10
1	—	25	—	4.462	1.518	521	—	4.983	1.518	—	1	—	—	1	—	—	1	11
2	1	7	—	1.412	308	77	2	1.489	310	—	[15]) 1	—	—	1	—	[16]) 1	—	12
1	—	10	2	144	—	16	—	160	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13
2	—	6	—	285	110	64	—	349	110	1	1	1	—	1	[17]) 1	—	1	14
1	—	—	—	523	870	6	—	529	870	1	1	—	—	1	—	—	—	15
1	—	5	7	594	96	347	—	941	96	—	1	1	—	1	—	—	—	16
—	—	—	—	[19]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18
2	—	7	—	4.923	742	950	—	5.873	742	1	1	1	—	1	—	—	—	19
2	—	12	—	1.775	2	—	—	1.775	2	—	1	—	—	1	—	—	—	20
1	—	12	—	360	—	191	—	551	—	—	—	—	—	1	—	—	—	21
2	—	10	—	621	6	157	—	778	6	—	1	1	—	1	—	—	—	22
1	1	3	2	—	564	—	118	—	682	—	1	1	1	1	—	—	—	23
2	—	12	—	998	95	152	—	1.150	95	—	1	1	—	1	—	—	—	24
2	1	12	—	710	—	—	—	710	—	—	—	—	—	1	—	—	—	25
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
2	—	4	—	206	92	—	—	206	92	1	—	—	—	—	—	[28]) 1	—	27
8	4	7	—	1.843	94	415	—	2.258	94	—	1	1	—	1	[31]) 1	—	—	28
—	—	—	—	1.547	429	258	—	1.805	429	—	1	1	—	1	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
2	—	5	—	2.810	23	1.104	9	3.914	32	1	1	1	1	1	—	—	—	31
50	9	210	12	35.903	9.126	[35]) 6.691	134	42.594	9.260	8	20	12	5	24	2	2	3	—

Wollwäscher, Übernahme zum chemischen Putzen und Vorhängeappretieren. — [19]) Gehilfen hat die Genossenschaft nicht; die Zahl der Taglöhner ist nicht bekannt. — [20]) Für Mitglieder, die der Dienstmann-Garantie-Gesellschaft angehören, nur 1 K. — [21]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschelgalanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenerzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — [22]) Ferner bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 20 K. — [23]) Auch Berchtesgadnerwarenerzeuger, Holzschachtelmacher und Korkstöpselerzeuger. — [24]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — [25]) Ferner für jede weitere Lizenz eine Gebühr von 10 K. — [26]) Früher Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler. — [27]) Hilfsarbeiterausschuß. — [28]) Austauschlokal für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. — [29]) Darunter auch Fleischverschleißer, Flecksieder, Stechviehfleischer, Fleischkommissionshändler. — [30]) Fleischhauer; für die übrigen in der Genossenschaft vertretenen Gewerbe nur 20 K. — [31]) Einrichtung zur Verwertung des Düngers im Schlachthause zu St. Marx. — [32]) Auch Käse- und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger, Selchwarenverschleißer. — [33]) Erzeuger; Verschleißer nur 20 K. — [34]) Darunter auch Viktualienhändler, Fütterer, Hülsenfrüchtenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleißer, Landbrot-Verschleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler. — [35]) Ohne die 2874 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister.

(1. Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen: beschlußfähige	Genossenschaftsversammlungen: beschlußunfäh.	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußfähige	Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung: beschlußunfäh.	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1]): männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[4])
	Übertrag . .	—	—	79	4	336	8	13.767	2.404	135	16.306	—
32	Gastwirte[5])	42	80	1	-	6	—	3.170	688	14	3.872	8
33	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	40	2	–	9	—	410	19	24	453	8
34	Geschirrhändler[6])	8	20	2	1	5	—	61	48	—	109	—
35	Glaser, Glashändler, Glasschleifer[7])	14	50	1	1	8	—	413	33	14	460	8
36	Glühlichtkörpererzeuger	10	50	6	—	6	—	32	7	—	39	7
37	Gold- und Metallschläger . . .	6	40	2	1	3	3	18	3	–	21	8
38	Graveure[8])	9	24	1	—	12	—	333	—	—	333	8
39	Großfuhrwerksbesitzer[9])	8	40	1	—	4	1	70	15	2	87	8
40	Großhändler[10])	6	200	1	—	2	—	17	1	—	18	—
41	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger[11])	15	40	4	—	9	—	466	32	7	505	6
42	Hafner	8	70	5	—	4	—	81	3	1	85	8
43	Handelsagenten, nicht protokoll. .	33	10	4	1	17	—	1.589	32	—	1.621	—
44	Handelsgremium des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes . . .	20	18	2	—	4	—	1.574	1.413	—	2.987	8
45	Handelsgremium in Hernals . .	20	20	1	—	8	—	1.995	1.642	—	3.637	—
46	Handelsleute, handelsgerichtl. nicht protokolliert[12])	26	20	1	—	11	—	5.147	3.073	—	8.220	—
47	Händler mit Brennmaterialien[13]) .	23	[24]) 16	2	—	11	—	[*])1.769	?	—	1.769	—
48	Händler mit Reibsand 2c.[14]) . .	12	5	—	—	6	1	114	9	–	123	—
49	Handschuh- und Bandagenmacher	14	40	1	1	6	1	176	6	—	182	8
50	Holz- und Kohlenhändler[15]) . .	15	20	1	—	3	—	283	17	5	305	—
51	Hoteliers u. Fremdenbeherberger[16])	10	[25]) 50	1	—	14	—	110	100	5	215	8
52	Huf- und Wagenschmiede[17]) . .	23	60	4	—	44	—	309	27	—	336	—
53	Hutmacher und Hasenhaarschneider	10	40	1	1	10	1	275	10	—	285	8
54	Industriemaler[18])	11	40	2	—	6	—	178	22	2	202	8
55	Informationsbureaux, konzess.[16]) .	5	30	1	—	4	2	17	3	—	20	—
56	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	26	50	1	—	5	—	855	32	2	889	8
57	Kaffeeschenker	20	[26]) 40	2	—	6	—	310	166	—	476	7
58	Kaffeesieder	26	[27])100	2	—	12	—	538	208	—	746	8
59	Kaffeesurrogaterzeuger	8	20	1	—	3	—	66	13	4	83	8
60	Kamm- und Fächermacher[19]) . .	14	32	3		10	—	157	20	—	177	8
61	Kanal- und Senkgrubenräumer .	6	60	1	—	2	—	15	7	—	22	8
62	Kaufmannschaft, Wiener[20]) . . .	103	[28])100	2	—	1	—	3.571	242	1015	4.828	8
63	Klavier- und Orgelbauer[21]) . .	14	40	1	1	7	—	114	3	15	132	8
64	Kleidermacher[22])	38	40	2	—	12	—	7.530	3.545	4	11.079	8
65	Kleinfuhrwerksbesitzer[23])	22	[29]) 8	1	—	4	1	1.198	294	—	1.492	8
	Fürtrag . .	—	—	142	11	610	18	46.728	14.137	1249	62.114	—

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 650. — [5]) Gast- und Schankgewerbe mit Ausnahme der Kaffeeschenker, Kaffeesieder, Spirituosen- und Branntweinschenker. — [6]) Händler mit Geschirr und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. — [7]) Auch Glasbläser, Edelstein-Imitation-, Glasaugen-, Glas- und Wachsperlenerzeuger, Glaserdiamanten-Händler, -Fasser und -Erzeuger, Glaswarenmontierer. — [8]) Einschließlich der handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider, ferner der freien Gewerbe: Kautschuk-Stampiglienerzeuger, Ätzer, Zinkographen und Edelsteinschleifer. — [9]) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — [10]) Gremium; Bankiers, insoferne sie mindestens 1900 K Gewerbsteuer entrichten. — [11]) Auch Ziseleure, Metall-Galanteriewaren- und Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpresser, Metallausschneider, Metallschleifer, überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Packfong und Nickel verfertigen, dann Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuervergolder, -Versilberer, -Vernickler, elektrochemische Anstalten. — [12]) Früher Gemischtwarenhändler und -verschleißer. — [13]) Nicht protokollierte. — [14]) Auch Händler mit Vogelsand, Gartenschotter, Ausreibwascheln, Ausreibtüchern, Putzlappen und Sägespänen im Umherziehen. — [15]) Personen, welche den Bau-, Binder-, Brenn-, Furnier-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Koks- und Kohlenhandel entweder nur im großen oder zugleich auch im kleinen betreiben; vgl. die Genossenschaft der nicht prot. Händler mit Brennmaterialien. — [16]) Gremium. — [17]) Auch Radschrauben- und Hufeisenstollen-Erzeuger. — [18]) Auch Porzellan-, Ton-, Majolika-, Fayence-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-,

setzung.)

Gehilfenversammlungen: beschlußfähige	Gehilfenversammlungen: beschlußunfäh.	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußunfäh.	Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]: Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [1] m.	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [1] w.	Lehrlinge m.	Lehrlinge w.	zusammen [1] m.	zusammen [1] w.	Bei der Genossenschaft bestehen: Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen	gem. Anlagen zur gemeinsamen Benützung	Herberge	Laufende Zahl
50	9	210	12	35.903	9.126	6.691	134	42.594	9.260	8	20	12	5	24	2	2	3	
—	—	—	—	6.394	7.365	1.659	—	8.053	7.365	1	1	1	1	1	—	—	—	32
2	—	8	—	1.395	—	247	—	1.642	—	1	—	—	—	1	[36]) 1	—	—	33
—	—	—	—	10	6	—	—	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	34
1	—	5	—	1.093	30	198	—	1.291	30	—	1	1	—	1	[36]) 1	—	—	35
1	—	—	—	46	78	—	—	46	78	—	—	—	—	1	[36]) 1	—	—	36
2	—	2	2	102	60	34	10	136	70	—	1	—	—	1	—	—	—	37
2	—	8	1	431	—	175	—	606	—	1	1	1	1	1	—	—	—	38
1	—	5	—	2.265	—	—	—	2.265	—	—	[34]) 1	—	—	1	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
2	—	28	—	2.668	844	646	—	3.314	844	1	1	1	—	1	—	—	—	41
3	—	4	—	398	2	34	—	432	2	—	1	—	—	1	—	—	1	42
—	—	—	—	94	21	22	2	116	23	—	—	—	1	1	—	—	—	43
1	1	2	1	66	—	89	—	155	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	168	13	198	3	366	16	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	261	—	292	—	553	—	—	—	—	1	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	47
—	—	—	—	30	5	—	—	30	5	—	—	—	—	1	—	—	—	48
1	—	8	—	482	262	84	—	566	262	—	1	1	—	1	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
1	1	9	—	1.552	1.369	339	—	1.891	1.369	—	1	—	—	1	—	—	—	51
4	—	30	1	1.105	—	305	—	1.410	—	1	1	1	—	1	[26]) 1	—	—	52
1	—	6	—	932	470	202	—	1.134	470	—	1	1	—	1	-	—	—	53
2	—	4	—	182	14	79	—	261	14	—	—	—	1	1	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
1	—	14	—	2.638	581	767	—	3 405	581	—	1	1	1	—	—	—	—	56
—	—	—	—	[33]) ?	?	2	—	?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	57
1	—	7	—	2.004	1.383	240	—	2.244	1.383	1	1	—	—	1	—	—	—	58
1	—	[31]) ?	[31]) 2	131	86	—	—	131	86	—	—	—	—	—	—	—	—	59
1	—	7	—	460	309	60	11	520	320	—	1	1	1	1	[36]) 1	—	1	60
1	—	2	—	532	—	—	—	532	—	—	1	—	—	1	—	—	—	61
2	—	[32]) 14	—	26.873	5.864	3.195	78	30.068	5.942	1	[35]) 1	1	—	1	—	—	—	62
2	—	12	—	953	3	94	—	1.047	3	—	1	1	—	1	—	—	—	63
1	—	12	—	11.904	10.803	5.422	8230	17.326	19.033	—	1	1	1	1	[36]) 1	—	—	64
1	—	3	—	2.056	—	—	—	2.056	—	—	[34]) 1	—	1	1	—	—	—	65
85	11	400	17	103.128	38.694	21.072 [37])	8468	124.200	47.162	15	39	24	14	48	8	2	5	

Bronze- und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — [19]) Auch Hornpresser und Beinschneider. — [20]) Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, die in Wien prot. Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — [21]) Auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — [22]) Auch Männer- und Frauenkleidermacher, Kunststopper, Miedermacher, Meßkleidermacher. — [23]) Möbeltransportwagen-Unternehmer. — [24]) Für jede Filiale eine Ergänzungsgebühr in der Höhe der Einverleibungsgebühr. — [25]) Bei einer Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100 K, in der I. Klasse 200 K. — [26]) Für eine neue Konzession, wenn die alte zurückgelegt wurde, 10 K. — [27]) Für neue Konzessionen; wenn die frühere zurückgelegt wurde, nur 50 K; Pächter stets nur 40 K. — [28]) Für Gremial-Mitglieder, die mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 440 K bemessen werden, und für Aktiengesellschaften 200 K. — [29]) Für ein Paar Pferde nebst Wagen. — [30]) Einschließlich der weiblichen Mitglieder. — [31]) Unbekannt. — [32]) Ferner 2 Hilfsarbeiterversammlungen, 15 Hilfsarbeiterausschußsitzungen, sämtliche beschlußfähig. — [33]) Die Genossenschaf: kann die Daten nicht angeben. — [34]) Die Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer haben die Kasse gemeinsam. — [35]) Gremialkrankenkasse für Gehilfen; außerdem eine Krankenkasse für die Hilfsarbeiter. — [36]) Öffentliche Lieferungen. — [37]) Ohne die 2874 Lehrlinge der Baumeister und die 2 Lehrlinge der Kaffeeschenker.

(2. Forts.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossensch.-Vorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	142	11	610	18	46.728	14.137	1249	62.114	—
66	Korbflechter	8	16	4	—	4	—	81	9	—	90	8
67	Kostgeber (Auskocher)	14	20	2	1	5	5	86	172	2	260	—
68	Kunstblumenerzeuger[5])	14	40	2	2	6	—	97	265	—	362	8
69	Kupferschmiede	5	30	3	1	4	—	37	—	—	37	8
70	Kürschner, Rauhwarenfärber und Kappenmacher	8	30	3	—	8	—	561	5	—	566	8
71	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	11	20	1	—	3	—	235	67	3	305	7
72	Lederhändler[7])	23	40	4	—	9	1	188	23	—	211	—
73	Leichenbestattungs-Unternehmer	8	40	1	—	5	—	63	9	1	73	—
74	Lithographen[8])	8	30	1	—	9	—	138	11	20	169	8
75	Markt-Viktualienhändler	14	[9])10	1	—	11	1	1.001	2.136	—	3.137	—
76	Marmorwaarenerzeuger	8	40	1	—	6	—	37	—	—	37	—
77	Maschinenbauer und Mechaniker	14	40	1	1	9	—	514	12	47	573	7
78	Metall- und Zinngießer[10])	14	40	2	—	10	—	120	6	—	126	8
79	Milchmeier und Milchhändler[12])	27	30	1	—	6	—	896	—	—	896	—
80	Modistinnen und Modisten	11	32	3	—	7	—	96	915	—	1.011	7
81	Nadler, Webkamm- und Drahtwarenerzeuger	14	30	1	—	4	—	36	3	—	39	8
82	Naturblumenbinder und -Händler	11	30	1	1	7	1	223	216	—	439	8
83	Optiker[14])	10	40	2	2	12	1	102	16	2	120	8
84	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler[15])	14	20	2	—	10	—	327	514	2	843	—
85	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	5	20	2	—	—	—	15	—	—	15	—
86	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer	14	[16])40	2	—	2	—	360	—	—	360	—
87	Pferdehändler	20	[17])20	1	—	7	1	375	5	—	380	—
88	Pflasterer	8	70	3	—	2	—	75	6	—	81	8
89	Photographen[30])	14	50	?	?	?	?	?	?	?	?	8
90	Plattierer	8	12	2	2	6	—	31	—	—	31	6
91	Posamentierer[18])	23	20	1	—	6	1	211	174	—	385	8
92	Rauchfangkehrer	8	40	3	—	9	—	132	14	—	146	8
93	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger	11	50	4	—	2	—	187	3	2	192	8
94	Rotgerber und Lederer[20])	8	30	1	—	1	—	31	4	10	45	8
95	Sattler	14	60	1	—	6	—	266	—	—	266	8
96	Sauerkräutler	8	20	2	1	2	1	75	35	—	110	—
97	Schiffmüller	8	20	1	—	2	—	11	1	—	12	8
98	Schilder- und Schriftenmaler	10	50	1	—	7	—	228	10	—	238	7
99	Schlosser[23])	20	60	3	—	8	1	1.214	56	11	1.281	8
100	Schuhmacher[26])	38	40	3	—	12	—	5.275	21	—	5.296	8
101	Seiden-, Schön-, Schwarzfärber	11	40	3	1	3	—	60	9	—	69	8
102	Seidenwarenerzeuger[24])	8	32	1	1	4	2	59	3	—	62	8
103	Seifensieder, Parfumeure u. Ölerz.	12	20	1	—	1	—	94	28	—	122	7
104	Seiler, Roßhaarsied. u. Haarwäsch.	14	40	4	2	4	2	43	3	—	46	7
	Fürtrag . .	—	—	217	26	829	35	60.308	18.888	1349	80.545	—

[1]), [2]), [3]), [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 650. — [5]) Auch Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandteile-Erzeuger. — [6]) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen; ferner wurde eine Teppichklopfmaschine zur gemeinsamen Benützung angeschafft. — [7]) Auch Lederausschneider, Schuhzugehörhändler und Gerätelträger. — [8]) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Lichtdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — [9]) In der IV. Erwerbsteuerklasse; bei höherer Steuerleistung 20 K. — [10]) Auch Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleiröhrenerzeuger und Markbuchstabengießer. — [11]) Wirtschaftsgenossenschaft behufs gemeinsamen Ankaufes von Rohmaterialien. — [12]) Auch Milch- und Milchproduktenverschleißer und nicht fabriksmäßig betriebene Maschinenmolkereien. — [13]) Die Genossenschaft kann keine näheren Angaben machen. — [14]) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — [15]) Auch Photographien-, Zigarettenhülsen-, Papierspitzen-, Dekorationsartikel-, Tapeten-, Buntpapier- und Briefmarkenhändler. — [16]) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 20 K. — [17]) Agenten nur 10 K. — [18]) Auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsticker, Knopf- und Krepinmacher, Schnur- und Bortelmacher, Wollzwirner und Wollspinner,

setzung.)

Gehilfenversammlungen		Sitzungen des Gehilfenausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])						Bei der Genossenschaft bestehen								
beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter [4])		Lehrlinge		zusammen [4])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgericht. Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung	Herberge	Laufende Zahl
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
85	11	400	17	103.128	38.694	21.072	8.468	124.200	47.162	15	39	24	14	48	8	2	5	
2	—	2	—	142	—	31	—	173	—	1	1	1	—	1	—	—	—	66
—	—	—	—	20	211	—	—	20	211	—	—	—	—	—	—	—	—	67
3	3	6	2	55	1.279	1	252	56	1.531	1	1	1	1	1	—	—	—	68
4	—	4	—	190	—	84	—	274	—	—	1	1	—	1	—	—	1	69
2	—	5	—	790	289	304	—	1.094	289	—	1	1	1	1	—	[6]) 1	1	70
—	—	—	—	1.000	—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	1	—	—	—	71
—	—	—	—	51	—	21	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
1	—	17	—	1.434	461	263	—	1.697	461	1	1	1	—	—	—	—	—	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
—	—		—	568	—	12	—	580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
2	—	12	—	3.955	147	1.291	—	5.246	147	—	1	1	1	1	—	—	—	77
1	—	10	—	1.312	46	214	—	1.526	46	—	1	1	—	1	[11]) 1	—	—	78
—	—	—	—	[13]) ?	[13]) ?	—	—	[13]) ?	[13]) ?	1	—	—	—	1	—	—	—	79
1	—	1	—	—	1.534	1	605	1	2.139	—	1	1	—	1	—	—	—	80
1	—	6	—	104	73	6	—	110	73	—	1	—	—	1	—	—	—	81
1	1	4	1	38	79	1	136	39	215	1	—	—	—	—	—	—	—	82
2	2	4	—	248	21	64	—	312	21	—	1	1	1	1	—	—	—	83
—	—	—	—	28	25	14	—	42	25	1	—	—	—	—	—	—	—	84
—	—	—	—	30	50	—	—	30	50	—	—	—	—	—	—	—	—	85
—	—	—	—	120	—	10	—	130	—	—	—	—	—	1	—	—	—	86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
3	—	3	—	610	—	92	—	702	—	—	1	—	—	1	—	—	—	88
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	89
2	—	2	—	78	—	26	—	104	—	—	1	1	—	1	—	—	—	90
1	—	12	—	786	2.515	123	219	909	2.734	1	1	1	—	1	—	—	—	91
2	—	5	—	277	—	33	—	310	—	1	1	—	—	1	—	—	—	92
2	—	11	—	411	49	133	—	544	49	—	[18]) 1	1	—	1	—	—	—	93
2	—	3	—	1.070	155	45	—	1.115	155	1	1	—	—	1	—	—	1	94
2	—	3	—	234	—	210	—	444	—	—	1	1	—	—	—	—	1	95
—	—	—	—	[13]) ?	[13]) ?	—	—	[13]) ?	[13]) ?	—	—	—	—	—	[21]) 1	—	—	96
—	—	—	—	31	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97
1	—	12	—	118	—	100	—	218	—	1	—	—	—	1	—	[22]) 1	—	98
2	—	18	—	6.195	59	2.188	—	8.383	59	—	1	1	1	1	[24]) 1	[25]) 1	—	99
2	—	12	—	11.452	891	2.853	—	14.305	891	—	1	1	1	1	[27]) 1	—	—	100
1	—	16	2	1.007	382	108	—	1.115	382	1	1	1	—	1	—	—	—	101
1	—	1	—	96	235	3	—	99	235	—	1	—	—	1	—	—	—	102
1	—	1	—	24	—	2	—	26	—	—	—	—	—	1	—	—	—	103
1	—	—	—	121	9	6	—	127	9	—	1	—	—	1	—	—	—	104
128	17	570	22	135.723	47.204	[29]) 20.311	9.680	165.034	56.884	26	61	40	20	74	12	5	9	—

Hutdraht- und Vorpaß-, Tuchsterne- und Merkgarne-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren, Fransenknüpfer, Spitzenklöppler, Woll- und Seidenadjustierer, Perl-, Hut- und Schuh-Aufputz- und Schuhmaschen-Erzeuger. — [19]) Zusammen mit den Taschnern. — [20]) Auch Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederlackierer, Rotgerber-Fellfärber und Kunstleder-Erzeuger. — [21]) Lieferungen für das Militärärar. — [22]) Das Zeugsmaterialien-Depot. — [23]) Auch Ring- und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Kassenerzeuger. — [24]) Bei der im Jahre 1901 gegründeten Werk- und Rohstoffgenossenschaft ist die Schlossergenossenschaft mit einem Anteile von 10.000 K beteiligt. — [25]) Das Musterlager. — [26]) Auch Oberteilerzeuger, Czismenmacher, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstöckl-Erzeuger. — [27]) Ärarische Lieferungen; Vorschußkasse für die Teilnehmer an denselben. — [28]) Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser. — [29]) Ohne die 2874 Lehrlinge der Baumeister und die 2 Lehrlinge der Kaffeeschänker. — [30]) Von der im Jahre 1905 gegründeten Genossenschaft der Photographen lagen noch keine Angaben vor.

(3. Fortsetzung

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2]	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3]	Einverleibungsgebühr in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstehung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1]				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3]
				beschlußfähige	beschlußunfähige	beschlußfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
								Personen				
	Übertrag . .	—	—	217	26	829	35	60.308	18.888	1349	80.545	—
105	Siebmacher und Gitterstricker .	8	20	1	—	5	—	25	3	—	28	7
106	Sodawassererzeuger	8	60	1	—	2	—	30	11	—	41	7
107	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger .	10	30	3	—	6	—	122	166	4	292	7
108	Spengler	20	60	3	3	11	—	599	26	4	629	8
109	Spielwarenerzeuger[6]	11	40	3	2	3	—	153	78	—	231	8
110	Spirituosenschenker, konzessionierte	26	40	3	—	11	1	608	311	—	919	7
111	Spirituosen- u. Branntweinhändler	14	30	1	—	2	—	88	155	—	243	—
112	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe-, Senferzeuger .	14	30	1	1	2	—	152	23	1	176	—
113	Stahl und Metallschleifer[9] . .	14	50	?	?	?	?	?	?	?	?	7
114	Stellfuhrinhaber	4	[8]10	1	—	1	—	15	—	—	15	8
115	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Roßhaar- und Strohbordürenmacher . .	8	50	2	—	3	—	62	5	11	78	8
116	Stukkaturer	6	20	2	2	14	4	60	1	3	64	8
117	Tapezierer	14	40	3	1	7	—	939	5	—	944	7
118	Taschner	13	40	2	—	6	—	180	7	1	188	8
119	Tierhändler und Präparatoren .	10	40	1	—	8	—	106	38	1	145	—
120	Tischler	32	40	2	—	13	—	3.210	24	7	3.241	8
121	Trödler	20	40	2	2	52	—	349	212	—	561	—
122	Tuchscherer	6	40	2	—	2	—	14	1	—	15	7
123	Uhrmacher[11]	22	60	1	1	10	2	582	8	—	590	8
124	Vergolder	12	40	2	—	16	—	136	—	—	136	8
125	Viehhändler (Gremium)[13] . .	20	30	2	—	12	1	214	9	1	224	—
126	Wagner, Sattelbaummacher . .	16	50	4	—	16	—	277	8	—	285	8
127	Wanderhändler	14	10	1	—	12	—	658	795	—	1.453	—
128	Wäscher und Wäscheputzer[14] . .	22	40	1	—	11	—	417	929	—	1.346	8
129	Wäschewarenerzeuger[16] . . .	20	20	1	—	9	—	951	3.080	1	4.032	8
130	Weber[17]	14	40	2	—	2	—	114	4	—	118	8
131	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber) .	6	20	2	1	2	1	23	—	—	23	8
132	Wildbret- und Geflügelhändler .	14	30	2	1	2	—	309	373	3	685	8
133	Wirkwarenerzeuger[18]	8	30	1	—	9	2	101	262	—	363	8
134	Xylographen	8	10	1	—	10	—	34	—	—	34	7
135	Zahntechniker[19]	8	50	1	—	6	—	403	2	—	405	8
136	Zier- und Handelsgärtner . . .	20	24	5	—	9	—	514	55	—	569	8
137	Zimmermeister und Bootsbauer .	11	100	1	—	4	—	126	—	—	126	8
138	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten	15	30	2	—	14	—	242	11	—	253	8
139	Zimmer- und Dekorationsmaler .	22	40	6	—	10	—	743	18	—	761	8
140	Zuckerbäcker[21]	20	[22]60	2	—	11	—	433	50	—	483	8
	zusammen[24] . .	—	—	287	40	1142	46	73.297	25.558	1386	100.241 [23]	—

[1], [2], [3] und [4]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 650. — [5]) Syphonumtauschlokal. — [6]) Auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen, Zigarettenhülsen, Probierbüsten, Probierpuppen (soferne nicht aus Wachs erzeugt), Schiefer-, Schreib- und Schultafeln, Gummibällen, Gummiluftballons und Zahnstochern. — [7]) Die Genossenschaft ist nicht imstande, die Zahl der Angehörigen anzugeben. — [8]) Für jede Wagenlizenz. — [9]) Mit den Riemern zusammen. — [10]) Der Genossenschaft wurde ein Teil der Tischlerarbeiten für die Londoner Ausstellung vom n.-ö. Landesausschusse zugewiesen. — [11]) Uhrmacher und Zifferblattschmelzer. — [12]) Die genossenschaftliche Lehrwerkstätte (VII., Lerchenfelderstraße 139). — [13]) Auch Fleisch- und Viehkommissionshändler, dann Personen, welche als Bevollmächtigte am Zentralviehmarkte fungieren oder das Amt eines Agenten daselbst bekleiden. — [14]) Darunter Weiß-Hemden-, Krägen- und Manschettenwäscher. — [15]) Die weiblichen Gehilfen, deren Zahl nicht angegeben ist, sind bei den männlichen eingerechnet. — [16]) Früher Pfaidler. Darunter Pfaidler, Wäsche-Erzeuger, Krägen- und Manschettenmacher, Weißnäher, Krawattenmacher, Frauenröckemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Muster-Vordrucker, Tamburierer, Rüschenmacher, Häubchen- und Chemisettenmacher, Bifferhändler. — [17]) Die früher an dieser Stelle angeführten Webwarenzurichter siehe jetzt unter „Chemischputzer, Appreteure ꝛc.“ — [18]) Darunter Petinet- und Bobinetspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen, Erzeuger gehäkelter Phantasiewaren

und Schluß.)

Gehilfenversammlungen: beschlußfähige	Gehilfenversammlungen: beschlußunfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußfähige	Sitzungen des Gehilfenausschusses: beschlußunfähige	Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres[1]: Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter[4] m.	Gehilfen und sonstige Hilfsarbeiter[4] w.	Lehrlinge m.	Lehrlinge w.	zusammen[4] m.	zusammen[4] w.	Bei der Genossenschaft bestehen: Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	schiedsgerichtl. Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunternehmungen	gew. Anlagen zur gemeinsamen Benützung	Herberge	Laufende Zahl
128	17	570	22	135.723	47.204	29.311	9.680	165.034	56.884	26	61	40	20	74	12	5	9	
—	—	—	—	5	—	6	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105
1	—	1	—	120	15	—	—	120	15	—	—	—	—	1	—	[5]) 1	—	106
1	—	12	—	128	592	29	65	157	657	—	1	1	—	1	—	—	—	107
2	—	12	—	1.281	45	750	—	2.031	45	—	1	1	1	1	—	—	—	108
—	—	—	—	102	202	5	2	107	204	—	—	—	—	—	—	—	—	109
1	1	2	—	253	164	—	—	253	164	—	—	—	—	—	—	—	—	110
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111
—	—	—	—	[7]) ?	[7]) ?	[7]) ?	[7]) ?	[7]) ?	[7]) ?	—	—	—	—	—	—	—	—	112
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	113
1	—	1	—	996	—	—	—	996	—	—	—	—	—	1	—	—	—	114
1	1	3	2	168	154	26	32	194	186	—	—	—	—	1	—	—	—	115
2	—	2	—	709	140	180	—	889	140	—	—	—	—	1	—	—	—	116
2	—	8	—	1.298	140	500	—	1.798	140	—	1	1	1	1	—	—	—	117
1	—	10	1	648	83	129	—	777	83	—	[9]) 1	1	—	1	—	—	—	118
—	—	—	—	[7]) ?	[7]) ?	—	—	[7]) ?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	119
2	—	12	—	8.834	—	3.689	—	12.523	—	—	1	1	1	1	[10]) 1	—	—	120
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121
2	—	2	—	49	—	4	—	53	—	—	—	—	—	1	—	—	—	122
1	—	2	—	665	15	188	—	853	15	—	1	1	—	1	—	[12]) 1	—	123
1	—	16	—	397	5	37	—	434	5	—	1	1	—	1	—	—	—	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125
2	—	12	—	483	—	175	—	658	—	—	1	1	—	1	—	—	—	126
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	127
2	—	—	—	[15]) 6.575	?	2	246	[15]) 6.577	[15]) 246	1	—	—	—	—	—	—	—	128
1	—	12	—	816	6.940	140	913	956	7.853	1	—	—	—	1	—	—	—	129
2	—	12	—	565	472	12	—	577	472	1	1	—	—	1	—	—	1	130
1	—	2	—	253	12	16	—	269	12	—	1	—	—	1	—	—	1	131
1	—	—	—	151	13	3	—	154	13	1	—	—	—	1	—	—	—	132
3	1	12	—	109	823	6	13	115	836	—	1	—	—	1	—	—	—	133
1	1	12	—	46	—	6	—	52	—	—	—	—	—	1	—	—	—	134
5	—	3	—	263	—	107	2	370	2	—	—	—	—	1	—	—	—	135
1	—	1	—	774	57	211	—	985	57	1	1	1	—	1	—	[20]) 1	—	136
1	—	5	—	1.645	—	279	—	1.924	—	—	1	—	—	1	—	—	1	137
—	—	—	—	287	—	4	—	291	—	1	—	—	—	1	—	—	—	138
7	—	10	—	587	—	257	—	844	—	—	[23]) 1	1	1	1	—	—	—	139
2	—	12	—	1.303	1.776	338	1	1.641	1.777	—	1	1	—	1	—	—	—	140
175	21	746	25	165.233 [26])	58.852 [27])	36.410 [28])	10.954	201.643 [25])	69.806	32	[29]) 76	51	25	[30]) 101	13	8	12	

(mit Ausnahme von Möbeldekorationsgegenständen) und Erzeuger gewirkter, geknüpfter oder gestrickter Phantasiewaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — [19]) Genossenschaftssprengel umfaßt ganz Niederösterreich. — [20]) Einsatzkeller im Hause I., Naglergasse 21. — [21]) Darunter Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Kanditen- und Gefrorenes-erzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Schokoladenmacher. — [22]) Nach dem am 7. März 1905 genehmigten Statute nunmehr ohne Unterschied 60 K. — [23]) Zusammen mit den Anstreichern und Lackierern. — [24]) Die Angaben in dieser Zeile sind nicht vollständig, da von einzelnen Genossenschaften die bezüglichen Angaben fehlen. — [25]) Darunter 1769 Mitglieder der Genossenschaft der Händler mit Brennmaterialien, deren Geschlecht nicht angegeben ist. — [26]) Darunter 6575 Arbeiter, deren Geschlecht nicht angegeben ist; vgl. die 15. Anmerkung. — [27]) Ein Teil der Hilfsarbeiterinnen ist bei den männlichen Hilfsarbeitern eingerechnet; siehe die 15. und 26. Anmerkung. — [28]) Werden die 2874 Lehrlinge der Bau- und Steinmetzmeister und die 2 Lehrlinge der Kaffeeschenker dazugezählt, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 39.286 männlichen, 10.954 weiblichen, zusammen 40.242 Lehrlingen. — [29]) 76 Genossenschaften mit 75 Kassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankenkasse, ferner die Korporation der Buchhändler und das Gremium der Wr. Kaufmannschaft je 2 Kassen besitzen. — [30]) vgl. auch Seite 680.

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[2])		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[3])		Schulwesen[4])		sonstige[5]) [27])	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1901		311.598	74	390.160	55	475.566	03	200.441	88	182.754	25	112.266	34
	1902		324.443	38	419.421	87	499.315	51	196.356	64	177.204	23	149.051	50
	1903		377.782	69	471.645	40	521.102	15	201.227	48	293.856	52	331.883	02
	1904		412.978	78	468.863	96	555.588	85	192.306	84	318.958	42	387.925	—
	1905		454.303	71	467.227	23	609.703	49	196.060	94	301.170	34	387.230	08
	und zwar 1905:													
1	Agenten a.d. Börse	12	20	21	447	—	1.694	—	—	—	—	—	248	49
2	Anstreicher . .	6	145	88	2.000	—	3.005	—	1.920	—	4.200	85	258	—
3	Bäcker	[8]) 8	31.536	57	3.720	—	33.459	46	6.735	—	—	—	6.406	66
4	Banderzeuger .	[9])12.92-99.48	36	26	60		1.001	91	20	—	—	—	—	70
5	Baumeister . .	24	28.601	06	2.340	—	15.310	—	7.034	—	—	—	[10])6.835	77
6	Bettwarenerzeug.	8	301	68	80	—	549	60	32	—	—	—	136	—
7	Bildhauer . . .	[12])4—24	53	72	920	—	1.306	—	710	—	—	—	115	64
8	Blasinstrumentenmacher .	[13]) 6	13	27	112	—	852	—	230	—	—	—	—	—
9	Brunnenmeister .	6	5	21	—	—	193	—	—	—	—	—	—	—
10	Buchbinder . .	[9])4—16	2.271	24	1.938	—	4.006	—	2.565	—	3.200	—	617	40
11	Buchdrucker . .	[14]) 8.50	[15])5.659	35	1.140	—	8.459	41	4.700	—	10.513	76	232	76
12	Buchhändler . .	[12])9—54	1.104	16	3.060	—	3.951	—	—	—	—	—	16.570	84
13	Büchsenmacher .	8	25	74	—	—	261	60	191	60	—	—	2	—
14	Bürstenmacher .	5.60	103	57	288	—	956	20	320	—	—	—	—	—
15	Chemischputzer 2c.	[12])4,20,40	226	84	2.995	—	2.537	—	70	—	—	—	82	—
16	Dachdecker . . .	[16])6—35	604	30	995	—	2.028	20	553	80	—	—	1.148	84
17	Deichgräber . .	8	111	74	396	46	716	—	—	—	—	—	250	—
18	Dienstmänner .	4.80	—	—	719	—	2.135	—	—	—	—	—	900	33
19	Drechsler . . .	[17]) 6	10.240	79	4.055	—	6.676	50	2.682	—	23.913	45	1.833	20
20	Einspänner . .	[18]) 4	1.726	69	3.040	—	7.405	—	[19])1.764	—	—	—	26	80
21	Elektrotechniker .	10	62	34	1.750	—	2.117	42	696	—	—	—	—	—
22	Faßbinder . .	[20]) 4	533	39	920	—	1.483	37	690	—	—	—	245	40
23	Federnschmücker .	[9])4—32	77	43	120	—	484	—	612	—	—	—	—	—
24	Feinzeugschmiede	8	303	01	2.026	—	1.523	—	768	—	—	—	5	—
25	Fiaker	[18]) 4	6.199	33	1.228	—	2.823	—	[19])1.396	—	—	—	6.308	39
26	Fischhändler . .	[21])3—10	131	13	420	—	629	—	—	—	—	—	—	—
27	Flaschenbierfüller	30	152	99	780	—	2.427	33	—	—	—	—	3.337	82
28	Fleischhauer . .	[23]) 16	5.661	80	4.180	—	19.458	50	2.170	50	9.550	52	[24])27.680	16
29	Fleischselcher . .	[25]) 2	—	—	5.670	—	9.292	50	1.442	—	—	—	989	55
30	Fragner . .	2	2.794	20	—	—	2.703	—	—	—	—	—	—	—
31	Friseure . . .	6	699	02	8.916	—	9.932	73	2.882	—	2.300	—	973	84
32	Gastwirte . . .	[9])6.4-40	52.256	67	43.120	—	41.021	80	7.662	—	19.929	49	1.614	—
33	Gasinstallateure .	[12])5-100	533	95	2.120	—	3.326	—	1.646	—	—	—	490	—
34	Geschirrhändler .	[12])6—20	134	04	150	—	901	—	—	—	—	—	160	—

[1]) Die beiden folgenden Tabellen sind mit Benützung der mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften bearbeitet. — [2]) Die Höhe der Einverleibungsgebühr für ein Mitglied siehe S. 650 ff.; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den „sonstigen Ausgaben" eingerechnet. — [3]) Darunter auch Lehrlings-Umschreibgebühren, u. zw. 1905 bei den Schlossern 684 K. — [4]) Die Einnahmenspalte „Schulwesen" enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgabenspalte sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — [5]) Darunter 1905 Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung: Friseure 163 K 60 h, Gastwirte 2811 K 75 h, Wiener Kaufmannschaft 830 K 60 h, Milchmeier 722 K, Wagner 239 K 10 h, Zuckerbäcker 59 K 85 h; Ballerträgnisse: Fiaker 6285 K, Kamm- und Fächermacher (Theatervorstellung) 236 K 94 h, Tapezierer 1953 K 84 h, Zimmermaler (Festabend) 765 K 79 h; namhaftere Spenden: Baumeister 500 K, Drechsler 85 K, Hafner 1000 K 40 h, Handelsagenten 400 K, Kaufmannschaft 13.000 K, Kleidermacher 1500 K, Leichenbestatter 500 K, Sattler 172 K, Schlosser 200 K. — [6]) Darunter 1905 Beiträge zu den genossenschaftlichen Unterstützungsfonds (vgl. Seite 672 ff.): Baumeister 5310 K, Großhändler 26 K, Wiener Kaufmannschaft 15.982 K 10 h, Tapezierer 549 K 16 h; über Gehilfenunterstützungen insbesondere siehe Seite 677. — [7]) Darunter 1905 Zeitungssubventionen: Buchdrucker 600 K, Dachdecker 748 K 69 h, Einspänner 600 K, Elektrotechniker 400 K, Fleischhauer 9600 K, Fleischselcher 1200 K, Gastwirte 3000 K, Glaser 200 K, Graveure 587 K 38 h, Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer zusammen 472 K, Handelsagenten 3237 K 39 h, Handelsgremium XII—XV 1864 K 40 h, Handelsleute 5400 K, Handelsgremium Hernals 2756 K, Hoteliers 600 K, Kleidermacher 23.532 K 04 h, Papierhändler 1054 K, Posamentierer 1000 K, Schlosser 2900 K, Sonnenschirmerzeuger 889 K 94 h, Spengler 300 K, Stellfuhrinhaber 140 K, Tierhändler 200 K, Uhrmacher 240 K, Zahntechniker 4120 K 86 h; Zimmermaler 80 K; ferner Auslagen für Gehilfen- und Lehrling-Prämiierung, u. zw. 1905: Bäcker 1827 K 40 h, Faßbinder (Lehrlinge) 640 K 40 h, Gürtler 50 K, Huf- und Wagenschmiede (Lehrlinge) 92 K 28 h, Industriemaler (Lehrlinge) 13 K 20 h, Kaffeesieder (Gehilfen und

gewerblichen Genossenschaften. [1])

Genossenschaften in den Jahren 1901—1905.

zu-sammen [27])		Ausgaben — Verwaltung — der Genossen-schaft selbst		des Ge-nossenschafts-vermögens		Schul-wesen [4])		Arbeits-ver-mittlung		Unter-stützungen und sonstige humanitäre Zwecke [6])		sonstige [7]) [27])		zu-sammen [27])		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1,672.787	79	647.890	04	173.763	08	285.338	58	27.492	62	163 343	97	139.289	58	1,437.117	87	
1,765.793	13	682.291	20	254.953	29	301.942	83	28.496	65	116.248	12	247.007	88	1,630.939	97	
2,197.497	26	764.266	36	264.164	03	306.027	53	21.566	87	126.261	56	415.613	18	1,897.899	53	
2,336.116	85	785.851	40	271.745	31	399.314	59	26.331	82	125.631	94	523.653	12	2,132.528	18	
2,415.695	79	837.787	05	307.469	76	390.018	16	32.680	02	142.211	17	592.440	59	2,302.606	75	
2.409	70	1.623	63	—	16	—	—	—	—	1.450	—	64	02	3.137	81	1
11.529	73	5.899	66	30	23	4.948	08	—	—	82	—	193	—	11.152	97	2
81 857	69	17.222	27	37.020	24	2.400	—	6.510	20	1.344	44	9.536	81	74.033	96	3
1.118	87	806	42	—	—	200	—	—	—	—	—	13	—	1.019	42	4
60 129	83	18.361	55	14.470	37	—	—	1.200	—	[11]) 14.810	—	572	—	49.413	92	5
1.099	28	520	38	15	47	—	—	—	—	—	—	114	—	649	85	6
3.105	36	2.962	73	18	73	—	—	—	—	35	—	40	—	3.056	46	7
1.207	27	1.010	29	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	1.015	69	8
198	21	131	02	—	—	—	—	—	—	—	—	22	18	153	20	9
14.597	64	5.743	37	97	89	4.175	91	—	—	726	—	1.174	90	11.918	07	10
30.705	28	9.271	15	1.166	96	13.823	20	—	—	1.708	—	2.151	—	28.120	31	11
24.686	—	7.995	11	32	25	—	—	—	—	2.007	64	9.284	29	19.319	29	12
480	94	290	06	—	—	—	—	—	—	50	—	23	80	363	86	13
1.667	77	1.349	70	6	51	—	—	50	—	71	80	229	20	1.707	21	14
5.910	84	5.472	51	27	16	—	—	26	50	—	—	87	—	5.613	17	15
5.330	14	3.556	10	117	25	—	—	—	—	36	—	837	69	4.547	04	16
1.474	20	678	98	2	92	—	—	—	—	—	—	—	—	681	90	17
3.754	33	2.377	—	7	50	—	—	—	—	—	—	2.129	83	4.514	33	18
49.400	94	10.950	13	5.984	72	26.274	06	—	—	1.538	—	3.114	36	47.861	27	19
13.962	49	9.784	62	73	19	—	—	—	—	—	—	2.181	54	12.039	35	20
4.625	76	2.589	97	5	46	—	—	—	—	44	—	586	—	3.225	43	21
3.872	16	1.956	69	38	28	—	—	400	—	100	—	941	34	3.436	31	22
1.293	43	1.833	62	7	92	—	—	—	—	—	—	142	—	1.983	54	23
4 625	01	2.296	24	42	60	—	—	—	—	246	—	1.870	—	4.454	84	24
17.954	72	7.858	91	5.496	04	—	—	—	—	1.288	50	5.126	21	19.769	66	25
1.180	13	1.111	85	3	86	—	—	—	—	—	—	[22]) 220	—	1.335	71	26
6.698	14	3.824	61	10	57	—	—	—	—	—	—	3.260	18	7.095	31	27
68.701	48	17.742	89	3.663	61	17.915	32	—	—	850	—	[25]) 36.696	93	76.868	75	28
17.394	05	14.552	58	76	—	—	—	—	—	289	36	2.095	84	17.013	78	29
5.497	20	11.262	46	150	81	—	—	—	—	2.743	—	474	—	14.629	77	30
25.653	59	14.054	47	42	34	5 316	—	—	—	1.123	—	862	10	21.397	91	31
165.603	96	41.114	88	48.910	23	25.611	70	7.810	11	604	—	8.833	90	132.884	82	32
8.115	95	4.938	76	52	72	250	36	—	—	—	—	371	—	5.612	84	33
1.345	04	1.121	93	8	09	—	—	—	—	—	—	55	—	1.185	02	34

Lehrlinge) 402 K 11 h, Kleidermacher 321 K 60 h, Vergolder 100 K, Weber 193 K 43 h, Wirkwarenerzeuger 60 K; dann Auslagen für Rechtsvertretung, u. zw. 1905: Viehhändler 1389 K 53 h; weiters Ballauslagen, und zwar 1905: Fiaker 3119 K 72 h, Tapezierer 977 K 14 h; namhaftere Auslagen für Genossenschaftsverbände, 1905: Bäcker 100 K, Drechsler 100 K, Fleischhauer 525 K, Glaser 250 K, Handelsgremium für den XII. bis XIV. Bezirk 300 K, Handelsgremium Hernals 340 K, Handelsleute 200 K, Kleidermacher 2186 K, Schildermaler 140 K, Schlosser 478 K 40 h, Schuhmacher 200 K, Tischler 100 K. — [8]) Außerdem für jeden Hilfsarbeiter 4 K. — [9]) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — [10]) Davon 5310 K statutenmäßiger Beitrag (90 K von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister) zu dem Unterstützungsfonds der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Innung). — [11]) Davon 5310 K als statutenmäßige Beiträge an den Unterstützungsfonds abgeführt; vgl. die vorige Anmerkung. — [12]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [13]) Ferner für jeden Hilfsarbeiter 1 K. — [14]) Für je 5 Gehilfen. — [15]) Darunter 5522 K 79 h aus dem Reinertrage des unbeweglichen Eigentums. — [16]) Nach Maßgabe der zur Gehilfenkrankenkasse entrichteten Unternehmerbeiträge. — [17]) Seit Juli 7 K 20 h. — [18]) Für jede Wagenlizenz. — [19]) Probefahrtgebühren. — [20]) Außerdem für jeden Gehilfen per Woche 3 h. — [21]) Bei mehr als einem Geschäftslokale 6 K, bei Engroshandel 10 K. — [22]) Davon 200 K Lohn des Geschirrwächters auf dem Fischmarkte. — [23]) Fleischverschleißer und Fleckfieder; Fleischhauer außerdem 4 h für jedes verbrauchte Schlachttier. — [24]) Darunter 11.286 K 95 h Märkergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märke) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachttiere. — [25]) Davon 8719 K 16 h für Märke (vgl. die vorige Anmerkung). — [26]) Selchwarenverschleißer; Fleischselcher außerdem für jeden Gehilfen 3 K, jeden Lehrling 2 K. — [27]) Die Zahlen der Jahre 1902—1904 sind richtiggestellt; in den Jahrbüchern 1902—1904 war hier die ganze Gebarung der von der Genossenschaft der Kleidermacher für ihre Mitglieder übernommenen öffentlichen Arbeiten (siehe Seite 678) eingerechnet und ist nunmehr, wie auch in den früheren Jahren bis 1901, ausgeschieden.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen: Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1]		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2]		Schulwesen[3]		sonstige[4]	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
35	Glaser	[7] 4—16	172	12	2.056	—	2.650	—	704	—	2.530	50	422	60
36	Glühlichtkörpererz.	6	1	84	347	28	147	—	—	—	—	—	50	—
37	Goldschläger . .	[8] 4—12	69	91	40	—	179	—	128	—	—	—	—	16
38	Graveure . . .	6	264	47	644	—	1.576	—	1.140	—	6.192	—	302	82
39	Großfuhrwerker .	[9] 30	6	72	80	—	3.653	—	—	—	—	—	—	—
40	Großhändler . .	100	5.405	83	200	—	2.000	—	—	—	—	—	45	—
41	Gürtler . . .	2	1.475	74	1.563	—	856	—	3.158	—	8.783	24	199	14
42	Hafner	16	49	28	350	—	1.035	36	120	—	—	—	1.018	40
43	Handelsagenten .	10	179	18	4.171	—	15.184	64	14	—	—	—	1.443	45
44	Handelsgremium XII—XV . .	[7] 2—4	3.082	16	10.782	—	6.603	—	304	—	4.723	87	279	—
45	Handelsgrem. Her.	[7] 1—2	11.608	78	16.300	—	6.211	—	520	—	4.853	37	80	—
46	Handelsleute nicht prot.	2	19.542	36	50.117	—	19.919	—	1.006	—	—	—	—	—
47	Händler mit Brennmaterial.	2.4	1.636	42	5.010	—	4.022	40	—	—	—	—	9	16
48	Händler m. Reibsd.	6	—	—	30	—	300	—	—	—	—	—	101	08
49	Handschuhmacher.	[7] 4—40	161	24	200	—	1.333	50	132	—	—	—	—	—
50	Holzhändler . .	6	304	48	500	—	1.044	—	—	—	—	—	—	—
51	Hoteliers . . .	[7] 15-100	665	45	3.900	—	6.255	—	1.500	—	5.096	24	532	75
52	Hufschmiede . .	[8] 7.2-33.6	635	83	600	—	3.288	40	1.686	—	—	—	1.373	69
53	Hutmacher . . .	7.2	265	91	680	—	1.734	80	1.026	—	—	—	146	98
54	Industriemaler .	8	166	52	918	—	1.727	—	360	—	—	—	223	05
55	Informationsbur.	[11] 7.5	43	48	90	—	671	75	—	—	—	—	12	50
56	Juweliere . . .	[11] 6	1.311	27	2.692	—	5.218	38	916	—	6.192	03	1.082	50
57	Kaffeeschenker . .	5	171	82	3.860	—	2.897	50	—	—	—	—	561	40
58	Kaffeesieder . .	10	5.572	98	14.870	—	7.159	90	516	—	—	—	77	—
59	Kaffeesurrogaterz.	10	93	15	160	—	824	—	—	—	—	—	14	19
60	Kammacher . .	4.8	2	26	512	—	741	60	276	—	5.020	81	438	14
61	Kanalräumer . .	[12] 0·14%	47	73	—	—	1.537	72	—	—	—	—	80	—
62	Kaufmannschaft. .	12—120	96.207	59	82.175	50	111.060	—	[illegible])16.468	—	105.400	76	[13]) 79.074	01
63	Klavierbauer . .	[7] 5—20	55	41	240	—	897	—	512	—	1.995	86	254	42
64	Kleidermacher . .	4	30.758	77	40.348	99	24.781	90	38.692	—	9.059	55	12.222	92
65	Kleinfuhrwerker .	[15] 2	116	99	1.968	—	6.406	—	—	—	—	—	—	—
66	Korbflechter . .	4.4	53	76	128	—	322	30	96	—	1.800	—	18	80
67	Kostgeber . . .	8	81	94	1.506	50	2.712	—	—	—	—	—	5	15
68	Kunstblumenerz. .	[7] 4—12	250	19	940	—	1.560	50	747	—	—	—	357	68
69	Kupferschmiede .	8	142	16	30	—	258	—	280	—	1.300	—	186	—
70	Kürschner . . .	4	10.763	72	2.040	—	1.834	—	438	—	—	—	152	22
71	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	[16] 4—60	639	40	780	—	2.403	30	380	—	—	—	325	—
72	Lederhändler . .	8	88	56	1.040	—	1.624	—	192	—	—	—	135	60
73	Leichenbestatter .	10	102	51	280	—	740	20	—	—	—	—	500	—
74	Lithographen . .	[17] 10-220	[18]) 3 579	53	180	—	4.447	—	878	—	3.500	—	829	06
75	Marktviktualienhändler . . .	2	1.104	12	4.088	—	6.455	—	—	—	—	—	—	—
76	Marmorwarenerz.	[8] 6—50	20	76	120	—	160	—	60	—	—	—	6	—
77	Maschinenbauer .	[10] 1—38	4.409	69	2.509	—	2.256	20	6.573	—	—	—	134	21
78	Metallgießer . .	8	491	66	350	—	966	—	1.190	—	—	—	125	86
79	Milchmeier rc. .	[19] v. 2 K an	598	17	1.410	—	2.647	—	—	—	—	—	722	—
80	Modistinnen . .	4	1.446	13	4.000	—	3.630	—	4.180	—	—	—	—	—
81	Nadler	6	125	82	30	—	213	—	40	—	—	—	—	—
82	Naturblumenbind.	6	207	13	1.316	—	2.206	—	844	—	—	—	—	—
83	Optiker	[7] 3.1-21	165	58	321	—	577	10	283	—	2.244	82	87	40
84	Papierwarenh. .	[7] 4—8	215	72	2.180	—	2.307	—	60	—	—	—	—	—
85	Pfandleihgewerbe	48	1	44	60	—	720	—	—	—	—	—	—	—

[1]) bis [6]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 658. — [7]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [8]) Nach Maßgabe der Gehilfenzahl. — [9]) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — [10]) Je nach dem Betriebsumfange. — [11]) % der Erwerbsteuer. — [12]) Von dem Erstehungspreise der städtischen Arbeiten. — [13]) Darunter Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 54 648 K 78 h; vgl. Seite 679. — [14]) Darunter 174.702 K 56 h Ausgaben für das Gremialkrankenhaus, vgl. Seite 679. — [15]) Für jeden bespannten Zug. — [16]) Nach der Zahl der Lizenzen. — [17]) Je nach der Zahl und

(1. Fortsetzung.)

		Ausgaben															
		Verwaltung															
zusammen		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens		Schulwesen [4])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5])		sonstige [6])		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
8.535	22	4.101	95	18	69	3.005	33	—	—	216	45	1.154	98	8.497	40	35
546	12	350	—	—	44	—	—	—	—	—	—	134	35	484	79	36
417	07	287	66	—	—	—	—	—	—	81	—	37	24	405	90	37
10.119	29	2.841	04	87	20	6.728	—	—	—	—	—	718	88	10.375	12	38
3.739	72	3.691	67	6	40	—	—	—	—	98	—	491	—	4.287	07	39
7.650	83	2.829	05	492	28	800	—	—	—	2.206	—	712	—	7.039	33	40
16.035	12	5.643	98	116	24	10.165	30	316	—	137	28	280	90	16.659	70	41
2.573	04	1.236	67	9	91	—	—	—	—	241	20	180	43	1.668	21	42
20.992	27	11.475	86	38	69	—	—	—	—	170	—	4.194	83	15.879	38	43
25.774	03	12.506	63	255	46	5.618	92	—	—	2.801	76	2.596	40	23.779	17	44
39.573	15	11.773	33	8.748	88	5.526	50	—	—	967	57	3.885	60	30.901	88	45
90.584	36	30.392	64	11.243	99	210	—	—	—	13.522	40	7.239	70	62.608	73	46
10.677	98	6.076	14	68	67	—	—	—	—	2.454	50	153	40	8.752	71	47
431	08	453	80	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	510	80	48
1.826	74	1.692	34	8	63	—	—	—	—	26	—	352	40	2.079	37	49
1.848	48	2.287	15	29	45	—	—	—	—	485	—	36	—	2.837	60	50
17.949	44	6.945	06	49	17	6.038	94	847	50	115	—	2.543	—	16.538	67	51
7.583	92	7.017	61	32	92	92	80	—	—	87	—	2.544	02	9.774	35	52
3.853	69	2.562	31	13	49	—	—	—	—	481	—	180	—	3.236	80	53
3.394	57	1.602	73	7	35	200	—	27	69	280	—	362	—	2.479	77	54
817	73	634	46	2	96	—	—	—	—	30	—	100	32	767	74	55
17.412	18	6.552	97	81	75	8.123	03	—	—	416	40	2.093	52	17.267	67	56
7.490	72	3.672	15	24	79	—	—	—	—	50	—	2.063	—	5.809	94	57
28.195	88	17.381	55	470	96	2.514	91	704	—	4.172	—	3.276	86	28.520	28	58
1.091	34	682	61	10	48	—	—	—	—	—	—	—	—	693	09	59
6.990	81	1.210	77	4	21	5.020	81	—	—	66	—	65	20	6.366	99	60
1.665	45	1.079	01	—	97	—	—	—	—	179	—	45	—	1.303	98	61
490.385	86	109.725	93	86.973	06	122.004	80	4.296	—	45.927	72	[18])185.301	38	554.228	89	62
4.054	69	2.187	50	7	05	1.995	86	—	—	—	—	111	—	4.301	41	63
155.864	13	59.076	88	18.589	44	14.317	33	—	—	8.546	09	43.195	36	143.725	10	64
8.490	99	7.756	62	6	96	—	—	—	—	80	—	442	—	8.285	58	65
2.418	86	458	74	3	52	1.800	—	—	—	6	—	266	30	2.534	56	66
4.305	59	2.406	62	—	—	—	—	—	—	—	—	409	—	2.815	62	67
3.855	37	3.919	48	24	30	—	—	—	—	—	—	473	83	4.417	61	68
2.196	16	472	73	—	—	1.364	26	50	—	69	60	28	—	1.984	59	69
15.227	94	4.579	02	8.169	25	—	—	—	—	1.982	—	885	72	15.615	99	70
4.527	70	2.260	54	30	60	—	—	—	—	352	—	158	—	2.801	14	71
3.030	16	2.510	31	8	94	—	—	—	—	—	—	154	—	2.673	25	72
1.622	71	1.471	39	6	35	—	—	—	—	21	—	125	—	1.623	74	73
13.413	59	5.383	99	556	32	4.300	—	—	—	1.599	—	366	03	12.205	34	74
11.647	12	9.161	52	59	83	—	—	—	—	780	70	289	42	10.291	47	75
366	76	466	67	1	54	2	—	—	—	—	—	—	—	470	21	76
15.882	10	6.396	62	168	06	2.500	—	—	—	—	—	1.284	54	10.349	22	77
3.123	52	1.374	05	18	89	—	—	—	—	198	—	72	—	1.662	94	78
5.377	17	5.891	04	104	44	—	—	—	—	—	—	196	—	6.191	48	79
13.256	13	7.738	56	63	34	—	—	—	—	—	—	67	—	7.868	90	80
408	82	378	73	6	35	—	—	—	—	—	—	14	—	399	08	81
4.573	13	4.032	30	21	79	—	—	—	—	—	—	235	57	4.289	66	82
3.678	90	722	81	15	32	2.746	75	—	—	55	—	411	50	3.951	38	83
4.762	72	2.783	64	16	55	—	—	—	—	340	—	1.569	29	4.709	48	84
781	44	728	32	—	—	—	—	—	—	40	—	20	—	788	32	85

Art der Pressen (ob Hand- oder Schnellpresse) oder dem Umfange des Betriebes. Mitglieder, welche die Konzession nicht ausüben, und Privat-Lithographen zahlen 10 K. Bei Kupferdruckereien und Chemigraphen wird der Beitrag nach der Größe und Rentabilität des Betriebes vorgeschrieben. — [18]) Darunter 1950 K Reinerträgnis aus dem Hausbesitze; vgl. Anmerkung 15 auf Seite 659. — [19]) Unter 100 K Steuer 2 K, von 100 bis 200 K Steuer 4 K, von je weiteren 200 K Steuer um je 2 K mehr.

(2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Vermögenserträgnisse		Einverleibungsgebühren[1])		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings-Aufding- und Freisprechgebühren[2])		Schulwesen[3])		sonstige[4])	
		K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
86	Pferdefleischhauer	[7]) 12	384	21	1.880	—	975	—	124	—	—	—	30	—
87	Pferdehändler .	[8]) 8—64	157	26	810	—	4.288	—	—	—	—	—	4	—
88	Pflasterer . . .	16	339	04	840	—	898	—	381	60	—	—	5	—
89	Photographen .	[23]) .	—	—	1.747	50	—	—	312	—	387	—	—	—
90	Plattierer . . .	4	50	64	48	—	119	—	64	—	—	—	—	—
91	Posamentierer .	[9]) 6.40-12	704	74	610	—	2.847	—	1.342	—	1.000	—	431	83
92	Rauchfangkehrer .	[10]) 12	58	16	360	—	3.222	—	200	—	—	—	1.431	—
93	Riemer . . .	[11]) 24.5	144	74	400	—	1.780	52	544	—	—	—	13	61
94	Rotgerber . . .	[12]) von 16 an	246	79	120	—	1.542	—	92	—	—	—	262	05
95	Sattler	4	128	—	1.020	—	391	—	1.460	—	—	—	365	10
96	Sauerkräutler. .	2	134	67	180	—	226	—	—	—	—	—	28	—
97	Schiffmüller . .	24	—	—	—	—	276	—	—	—	—	—	—	—
98	Schildermaler	9	71	29	758	—	1.435	—	569	—	—	—	598	90
99	Schlosser . . .	[14]) 2—16	12.077	11	6.030	—	5.300	—	17.220	—	5.250	98	1.279	09
100	Schuhmacher . .	2.88	30.178	08	14.466	—	8.399	68	8.950	24	5.640	86	184.122	79
101	Seidenfärber .	[14]) 6.40-24	504	28	80	—	692	80	288	—	—	—	127	80
102	Seidenwarenerz. .	[17]) 9.60-16	8.300	91	96	—	924	80	—	—	—	—	615	76
103	Seifensieder . .	5	145	33	500	—	580	—	9	—	—	—	—	48
104	Seiler	2	372	64	80	—	91	—	24	—	—	—	—	—
105	Siebmacher . .	4	26	46	20	—	120	—	32	—	—	—	—	—
106	Sodawassererz. .	96	121	26	660	—	3.629	20	—	—	—	—	1.515	60
107	Sonnenschirmerz.	[9]) 4—90	509	53	900	—	2.904	50	554	—	—	—	643	40
108	Spengler . . .	[14]) 7.80-31.20	598	96	2.460	—	4.466	90	2.658	—	4.900	—	254	80
109	Spielwarenerz. .	4.80	81	78	1.761	—	749	52	22	—	—	—	73	21
110	Spirituosenschenk.	8	1.815	21	3.440	—	7.264	—	—	—	—	—	1	—
111	Spirituosenhändl.	6	35	—	1.590	—	1.127	—	—	—	—	—	—	—
112	Spirituserzeuger .	12	646	90	1,080	—	1.956	—	—	—	—	—	—	—
113	Stahl- u. Metallschleifer . . .	[15]) 4	—	—	250	—	254	75	762	—	—	—	—	—
114	Stellfuhrinhaber .	[16]) 2	185	12	—	—	806	—	—	—	—	—	—	—
115	Strohhuterzeuger	[17]) 4—24	206	18	500	—	720	—	450	—	—	—	60	—
116	Stukkaturer . .	8	46	25	140	—	336	—	151	—	—	—	—	—
117	Tapezierer . . .	[9]) 4—50	1.945	49	1.900	—	4.940	50	1.836	—	5.442	11	3.756	27
118	Taschner . . .	[17]) 4—64	179	82	640	—	1.865	15	707	—	—	—	135	—
119	Tierhändler und Präparatoren .	4	27	38	640	—	606	—	—	—	—	—	—	—
120	Tischler	2	25.840	—	12.622	—	5.575	—	12.252	—	8.157	84	671	—
121	Trödler	2	1.235	17	2.146	—	1.054	50	—	—	—	—	—	—
122	Tuchscherer . . .	8	73	76	—	—	179	73	18	—	—	—	—	—
123	Uhrmacher . . .	[9]) 4.80-16	380	10	2.910	—	3.846	60	693	—	6.162	46	1.017	—
124	Vergolder . . .	[18]) 4	167	22	80	—	1.895	87	138	—	—	—	42	—
125	Viehhändler . .	[19]) 20-40	145	52	960	—	4.896	—	—	—	—	—	103	20
126	Wagner	4	434	49	578	—	740	—	904	—	—	—	461	70
127	Wanderhändler .	4	33	99	2.475	—	4 015	—	—	—	—	—	—	—
128	Wäscher	5.60	1.093	62	7.210	—	6.593	88	1.008	—	—	—	508	—
129	Wäschewarenerz. .	[9]) 2—12	4.493	02	10.510	—	9.029	—	2.230	—	10.875	16	1.748	50
130	Weber	[9]) 4—18	716	86	280	—	1.541	50	36	—	—	—	—	—
131	Weißgerber . .	[20]) 6	93	32	40	—	386	—	40	—	—	—	—	—
132	Wildbrethändler .	[21]) 2—20	469	16	1.739	—	4.026	68	18	—	—	—	93	33
133	Wirkwarenerz. .	[9]) 4—12	315	52	1.188	—	1.746	17	152	—	—	—	170	—
134	Xylographen . .	6	—	—	40	—	192	—	20	—	—	—	—	—
135	Zahntechniker . .	24	246	60	1.250	—	6.425	—	990	—	—	—	824	—
136	Ziergärtner . .	5	259	55	768	—	2.642	—	1.134	—	—	—	225	17
137	Zimmermeister .	[22]) 10-12	517	28	920	—	3.747	75	515	20	—	—	340	90
138	Zimmerputzer . .	6	62	82	680	—	1.026	—	—	—	—	—	11	80
139	Zimmermaler . .	8	286	48	2.586	—	3.503	60	1.040	—	7.380	01	2.925	01
140	Zuckerbäcker . .	[11]) 20	174	74	3.820	—	6.328	91	1.260	—	3.672	80	1.134	85

[1]) bis [6]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 658. — [7]) Verschleißer von Pferdefleisch K 3 — [8]) Nach dem Umfange des Gewerbsbetriebes. Agenten 4 K. — [9]) Nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [10]) Dazu für jeden Gehilfen 4 K, für jeden Lehrling 2 K. — [11]) % der Erwerbsteuer. — [12]) Nach der Anzahl der bei den einzelnen Mitgliedern am 1. Juli beschäftigten Arbeiter; für Meister mit höchstens 100 Arbeitern betrug die Umlage 44 K; bei der Zurichter-Branche kommen mit Rücksicht auf die nur zeitweilige Verwendung der Arbeiter die nächst niederen Umlagensätze, als sie der Zahl der Arbeiter entsprechen würden, zur Anwendung. — [13]) Für Erhaltung der Straßen

(2. Fortsetzung und Schluß).

zusammen		Ausgaben														Laufende Zahl
		Verwaltung				Schulwesen [3])		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5])		sonstige [6])		zusammen		
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
3.393	21	2.140	90	8	77	—	—	—	—	—	—	26	—	2.175	67	86
5.259	26	4.399	10	—	60	—	—	—	—	10	—	401	60	4.811	30	87
2.463	64	1.068	30	25	32	13	29	—	—	—	—	392	—	1.498	91	88
2.446	50	2.217	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.217	95	89
281	64	143	60	1	42	—	—	—	—	12	—	87	—	244	02	90
6.935	57	3.430	68	27	11	1.350	90	—	—	333	50	1.100	87	6.243	06	91
5.271	16	3.951	98	—	—	—	—	—	—	20	80	1.137	43	5.110	21	92
2.882	87	2.435	57	8	90	—	—	—	—	—	—	52	99	2.497	46	93
2.262	84	975	28	17	37	—	—	100	—	834	—	284	88	2.211	53	94
3.364	10	2.898	15	41	49	—	-	—	—	140	—	377	90	3.457	54	95
568	67	425	44	7	90	—	—	—	—	20	—	20	—	473	34	96
276	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	[13]) 173	52	174	72	97
3.432	19	1.642	27	20	21	297	58	—	—	87	80	574	—	2.621	86	98
47.157	18	12.414	58	8.354	13	14.100	76	—	—	1.928	—	7.450	23	44.247	70	99
251.757	65	20.477	39	27.739	14	9.298	82	1.105	—	3.675	—	180.864	87	243.160	22	100
1.692	88	1.506	62	27	16	151	75	17	60	566	—	—	—	2.269	13	101
9.937	47	4.133	62	447	27	—	—	—	—	2.246	—	367	12	7.194	01	102
1.234	81	576	08	14	76	—	—	—	—	36	—	83	—	709	84	103
567	64	310	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310	19	104
198	46	126	80	1	72	—	—	—	—	—	—	1	-	129	52	105
5.926	06	2.473	54	20	74	—	—	—	—	—	—	652	80	3.147	08	106
5.511	43	3.555	78	27	82	—	—	—	—	119	20	1.083	34	4.786	14	107
15.338	66	3.970	46	46	46	7.530	25	—	—	200	—	4.623	24	16.370	41	108
2.687	51	1.994	22	—	—	—	—	—	—	—	—	41	20	2.035	42	109
12.520	21	9.695	90	61	—	—	—	—	—	878	—	1.525	—	12.159	90	110
2.752	—	2.182	63	20	79	—	—	—	—	—	—	232	—	2.435	42	111
3.682	90	2.663	98	47	87	—	—	—	—	38	—	110	—	2.859	85	112
1.266	75	767	06	—	40	—	—	—	—	—	—	38	—	805	46	113
991	12	1.119	28	9	64	—	—	—	—	90	—	140	—	1.358	92	114
1.936	18	1.168	77	21	29	291	20	—	—	10	—	26	—	1.517	26	115
673	25	—	—	2	25	—	—	—	—	6	—	59	80	68	05	116
19.820	37	7.285	70	18	68	6.688	01	—	—	2.293	49	2.722	66	19.008	54	117
3.526	97	2.391	86	18	36	—	—	—	—	98	40	65	—	2.573	62	118
1.273	38	655	44	1	85	—	—	—	—	10	—	398	65	1.065	94	119
65.117	84	17.998	13	15.084	64	11.077	25	—	—	2.985	30	2.540	28	49.685	60	120
4.435	67	3.042	99	140	20	—	—	—	—	710	—	221	—	4.114	19	121
271	49	64	65	2	16	—	—	—	—	24	—	8	40	99	21	122
15.009	16	5.874	71	22	48	—	—	6.918	98	460	—	958	54	14.234	71	123
2.323	09	2.638	02	13	01	—	—	—	—	146	—	381	01	3.178	04	124
6.104	72	2.933	02	5	83	—	—	—	—	—	—	2.462	53	5.401	38	125
3.118	19	1.728	11	28	21	236	31	974	02	38	—	100	—	3.104	65	126
6.523	99	6.675	34	—	—	—	—	—	—	10	—	85	01	6.770	35	127
16.413	50	14.313	20	35	83	491	52	—	—	20	—	412	20	15.272	75	128
38.885	68	16.399	14	577	46	18.248	33	1.326	42	1.392	93	3.400	82	41.345	10	129
2.574	36	1.669	82	—	—	613	20	—	—	42	—	231	43	2.556	45	130
559	32	281	42	3	60	—	—	—	—	201	20	132	40	618	62	131
6.346	17	6.055	41	36	52	—	—	—	—	1.000	—	170	29	7.262	22	132
3.571	69	2.512	37	16	23	787	42	—	—	49	44	273	50	3.638	96	133
252	—	118	08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	08	134
9.735	60	3.964	40	3	91	—	—	—	—	82	—	5.980	64	10.030	95	135
5.028	72	3.389	92	16	59	—	—	—	—	422	50	331	—	4.160	01	136
6.041	13	4.375	44	70	29	300	—	—	—	482	—	169	56	5.397	29	137
1.780	62	1.273	11	—	—	—	—	—	—	—	—	352	—	1.625	11	138
17.721	10	7.336	91	83	43	8.820	50	—	—	30	—	1.882	20	18.153	04	139
16.391	30	8.810	85	28	09	3.730	90	—	—	36	20	2.359	64	14.965	68	140

in der Krieau 90 K 72 h, für die Freiwillige Feuerwehr in der Krieau 50 K. — [14]) Gemäß der Zahl der beschäftigten Gehilfen. — [15]) Außerdem für jeden Gehilfen 1 K. — [16]) Für jede Wagenlizenz. — [17]) Nach dem Betriebsumfang. — [18]) Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — [19]) Protokollierte Gesellschaftsfirmen 40 K. Einzelfirmen 30 K, alle übrigen 20 K. — [20]) Außerdem für jeden Gehilfen 2 K. — [21]) Nach dem Betriebsumfang; für jede Filiale 50% mehr. — [22]) Für je 10 Arbeiter je nach der Gesamtzahl der Beschäftigten. — [23]) Unbekannt; die Genossenschaft konstituierte sich erst im Oktober 1905.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva																Passiva	
		Bargeld		Spareinlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände 1)		Wertpapiere Kurswert am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte 1)		Bewegliches Vermögen zusammen		Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände 1)	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1901	98.537	14	867.932	38	332.782	75	1,489.805	25	30.347	81	2,819.405	33	3,882.339	59	6,701.744	92	1,515.303	70
	1902	86.533	80	801.804	88	274.304	75	1,498.947	18	40.511	80	2,702.102	41	5,164.557	14	7,866.659	55	2,357.067	66
	1903	108.991	65	843.109	40	349.048	53	1,515.440	45	50.365	26	2,866.955	29	5,730.295	10	8,597.250	39	2,754.845	09
	1904	102.450	59	902.652	51	390.147	84	1,550.419	77	141.333	76	3,087.004	47	6,069.658	01	9,156.662	48	3,081.213	17
	1905	87.547	26	934.472	52	437.481	38	1,636.543	46	137.231	16	3,233.275	78	6,139.211	68	9,372.487	46	2,988.596	02
	und zwar Ende 1905:																		
1	Agenten der Börse f. landw. Produkte	6	81	584	64	—	—	—	—	—	—	591	45	—	—	591	45	125	—
2	Anstreicher und Lackierer	1.655	44	5.479	—	—	—	3.421	40	—	—	10.555	84	—	—	10.555	84	—	—
3	Bäcker	2.042	64	13.884	42	—	—	—	—	—	—	15.927	06	2) 560.000	—	575.927	06	408.949	78
4	Banderzeuger	—	—	855	13	—	—	—	—	—	—	855	13	—	—	855	13	—	—
5	Bau- und Steinmetzmeister	2.878	14	48.588	20	24.159	58	20.020	—	—	—	95.645	92	3) 260.000	—	355.645	92	123.280	44
6	Bettwarenerzeuger	320	74	1.295	52	256	46	5.919	40	—	—	7.792	12	—	—	7.792	12	—	—
7	Bildhauer	166	47	1.919	91	9.031	90	2.084	80	—	—	13.203	08	—	—	13.203	08	—	—
8	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	455	30	308	44	1.855	14	—	—	—	—	2.618	88	—	—	2.618	88	—	—
9	Brunnenmeister	63	28	138	49	—	—	3.328	—	—	—	3.529	77	—	—	3.529	77	—	—
10	Buchbinder	1.530	59	11.896	89	—	—	51.912	10	4) 4.420	96	69.760	54	—	—	69.760	54	—	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer	35	33	8.286	28	—	—	—	—	—	—	8.321	61	5) 70.769	72	79.091	33	26.931	13
12	Buchhändler ꝛc.	2.489	85	5.420	84	—	—	19.950	—	—	—	27.860	69	—	—	27.860	69	3.822	51
13	Büchsenmacher ꝛc.	43	47	811	02	56	20	—	—	—	—	910	69	—	—	910	69	—	—
14	Bürsten- und Pinselmacher	115	79	2.907	23	100	—	—	—	—	—	3.123	02	—	—	3.123	02	—	—
15	Chemisch-Putzer und Appreteure	121	51	2.421	13	950	—	4.463	70	—	—	8.136	34	—	—	8.136	34	—	—
16	Dachdecker	497	74	4.969	47	668	—	16.815	30	—	—	22.950	51	—	—	22.950	51	—	—
17	Deichgräber	216	37	3.024	69	50	—	—	—	—	—	3.291	06	—	—	3.291	06	543	36
18	Dienstmänner	318	14	1.500	—	1.150	—	—	—	—	—	2.968	14	—	—	2.968	14	—	—
19	Drechsler	1.063	02	8.333	11	5.230	—	—	—	6) 30.585	—	45.211	13	7) 133.000	—	178.211	13	37.838	36
20	Einspänner	1.670	12	49.317	95	5.836	—	—	—	—	—	56.824	07	—	—	56.824	07	—	—
21	Elektrotechniker	942	06	7.164	45	1.100	—	—	—	—	—	9.206	51	—	—	9.206	51	—	—
22	Faßbinder	157	92	1.187	68	947	75	12.658	90	—	—	14.952	25	—	—	14.952	25	—	—
23	Federnschmücker	578	50	1.682	04	516	—	1.601	60	—	—	4.378	14	—	—	4.378	14	—	—
24	Feinzeugschmiede	415	28	1.613	07	—	—	6.209	30	—	—	8.237	65	—	—	8.237	65	—	—
25	Fiaker	757	70	2.200	63	531	42	588	—	—	—	4.077	75	8) 83.000	—	87.077	75	—	—
26	Fischhändler	445	08	901	25	33	67	2.523	20	—	—	3.903	20	—	—	3.903	20	—	—
27	Flaschenbierfüller	79	08	3.542	06	93	50	—	—	9) 3.652	56	7.367	20	—	—	7.367	20	—	—

		K h	K h	K h	K h	K h	K h	K h	K h	K h
28	Fleischhauer	3.078 57	2.807 99	14.035 —	17.683 —	100 —	37.704 56	[10]) 67.840 —	105.544 56	— —
29	Fleischselcher	1.300 97	7.422 49	4.308 —	1.020 —	— —	14.051 46	— —	14.051 46	— —
30	Fragner ꝛc.	839 41	— —	— —	69.025 85	— —	69.865 26	— —	69.865 26	— —
31	Friseure ꝛc.	2.763 83	3.910 53	34.649 47	17.568 30	— —	58.892 13	— —	58.892 13	— —
32	Gastwirte	1.599 05	43.546 74	970 60	— —	— —	46.116 39	[11]) 940.611 24	986.727 63	471.717 16
33	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	901 10	15.890 69	460 —	— —	— —	17.251 79	— —	17.251 79	— —
34	Geschirrhändler	19 93	2.920 99	— —	— —	— —	2.940 92	— —	2.940 92	— —
35	Glaser ꝛc.	4 66	466 42	— —	7.854 —	— —	8.325 08	— —	8.325 08	— —
36	Glühlichtkörpererzeuger	116 30	345 50	220 —	— —	— —	681 80	— —	681 80	— —
37	Gold- u. Metallschläger	18 22	420 54	19 —	600 60	— —	1.058 36	— —	1.058 36	— —
38	Graveure ꝛc.	501 15	1.615 07	— —	5.205 20	— —	7.321 42	— —	7.321 42	— —
39	Großfuhrwerksbesitzer	92 25	1.524 63	336 17	400 40	50 —	2.433 45	— —	2.433 45	— —
40	Großhändler	— —	5.060 —	— —	129.739 50	— —	134.799 50	— —	134.799 50	— —
41	Gürtler ꝛc.	2.813 38	52 47	900 —	33.313 30	— —	37.079 15	— —	37.079 15	— —
42	Hafner	20 —	2.919 50	379 05	— —	— —	3.318 55	— —	3.318 55	237 70
43	Handelsagenten, nicht prot.	355 57	755 35	8.119 50	7.907 90	— —	17.138 32	— —	17.138 32	— —
44	Handelsgremium XII.—XV. Bez.	1.138 76	39.408 11	3.016 —	44.094 —	[12]) 3.000 —	90.656 87	— —	90.656 87	— —
45	" Hernals	274 21	12.251 78	— —	3.704 60	— —	16.230 59	[13]) 195.000 —	211.230 59	85.500 —
46	Handelsleute, nicht protokollierte	2.326 87	82.145 87	— —	17.017 —	— —	101.489 74	[14]) 307.000 —	408.489 74	75.950 —
47	Händler mit Brennmaterialien	170 38	10.059 68	— —	31.031 —	— —	41.261 06	— —	41.261 06	— —
48	" mit Reibsand, ꝛc.	56 84	96 25	660 —	— —	— —	813 09	— —	813 09	— —
49	Handschuhmacher	9 01	1.863 61	— —	3.665 80	— —	5.538 42	— —	5.538 42	— —
50	Holz- und Kohlenhändler	— —	2.314 34	250 —	5.405 40	— —	7.969 74	— —	7.969 74	— —
51	Hoteliers ꝛc.	— —	7.039 09	190 —	15.673 50	— —	22.902 59	— —	22.902 59	— —
52	Huf- und Wagenschmiede	708 41	8.477 41	890 —	7.654 60	— —	17.730 42	— —	17.730 42	— —
53	Hutmacher	638 05	6.628 11	200 —	1.001 10	— —	8.467 26	— —	8.467 26	600 —
54	Industriemaler	1.482 75	2.902 64	100 —	2.002 —	— —	6.487 39	— —	6.487 39	— —
55	Informationsbureaux	76 43	1.180 76	— —	— —	— —	1.257 19	— —	1.257 19	— —
56	Juweliere ꝛc.	222 12	7.538 57	1.174 37	29.383 70	— —	38.318 76	— —	38.318 76	— —
57	Kaffeeschenker	1.180 62	5.788 17	2000 —	— —	— —	8.968 79	— —	8.968 79	— —
58	Kaffeesieder	2.056 38	— —	912 80	135.640 60	— —	138.609 78	— —	138.609 78	2 —
59	Kaffeesurrogaterzeuger	— —	1.411 03	76 —	1.601 60	— —	3.088 63	— —	3.088 63	— —
60	Kamm- und Fächermacher	246 —	470 79	855 40	— —	— —	1.572 19	— —	1.572 19	110 —
61	Kanalräumer	365 65	1.152 46	158 69	— —	86 51	1.758 31	— —	1.758 31	— —
62	Kaufmannschaft, Wiener [15])	— —	13.173 56	4.603 11	67.912 —	[16]) 82.984 87	168.673 54	[17]) 1,885.490 72	2,054.164 26	1,118.353 41
63	Klavierbauer	6 20	1.627 14	— —	— —	— —	1.633 34	— —	1.633 34	200 —
64	Kleidermacher	1.382 34	14.677 26	198.517 13	38.812 —	— —	253.388 73	[18]) 350.000 —	603.388 73	30.000 —
65	Kleinfuhrwerksbesitzer	90 77	3.749 96	378 —	— —	— —	4.218 73	— —	4.218 73	— —

[1]) Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivrückstände, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulares (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 658) sind übrigens die Kanzleieinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — [2]) Das Haus VIII., Florianigasse 13. — [3]) Hotel „weißer Wolf“ und Haus I., Wolfengasse 4. — [4]) Inventar der Fortbildungsschule. — [5]) Wert des Joh. Raubschen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. — [6]) Fachschulrequisiten, Maschinen und sonstige Utensilien. — [7]) Das Haus VI., Spörlingasse 6. — [8]) Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — [9]) Inventar und Wert der Flaschen des Umtauschlokals; vgl. Seite 679. — [10]) Das Haus III., Rennweg 55. — [11]) Das Haus I., Judenplatz 3, Ecke Kurrentgasse 5. — [12]) Bibliothek, Inventar der Schule ꝛc. — [13]) Das Haus XVII., Kalvarienberggasse 5. — [14]) Das Haus V., Margaretenstraße 93. — [15]) Das Gremialkrankenhaus samt dem dazu gehörigen Fonds erscheint mit einem selbständigen Rechnungsabschluß auf Seite 679. — [16]) Mobiliar und Hauseinrichtung. — [17]) Das Gremialhaus I., Krugerstraße 3, im Werte von 446.695 K 90 h, das Haus IV., Schwarzenbergplatz im Werte von 1,138.794 K 82 h und das Krankenhaus V., Siebenbrunnengasse 21, im Werte von 300.000 K. — [18]) Das Haus I., Füttërergasse 1.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva																Passiva	
		Bargeld		Spar-einlagen		Aktiv-Forderungen und Aktiv-Rückstände[1])		Wertpapiere, Kurswert am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte[1])		Bewegliches Vermögen zusammen		Unbewegliches Vermögen		Hauptsumme der Aktiva		Schulden und Passiv-Rückstände[1])	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
66	Korbflechter	53	86	2.182	61	—	—	—	—	—	—	2.236	47	—	—	2.236	47	—	—
67	Kostgeber (Auskocher)	1.204	78	2.618	01	132	—	—	—	—	—	3.954	79	—	—	3.954	79	—	—
68	Kunstblumenerzeuger	692	27	7.147	38	850	—	—	—	—	—	8.689	65	—	—	8.689	65	—	—
69	Kupferschmiede	135	06	2.401	19	252	—	2.164	60	—	—	4.952	85	—	—	4.952	85	—	—
70	Kürschner	2.776	78	8.083	40	980	—	—	—	—	—	11.840	18	[2]) 127.380	—	139.220	18	21.843	10
71	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	40	30	9.970	31	149	—	11.508	70	—	—	21.668	31	—	—	21.668	31	—	—
72	Lederhändler	109	24	1.621	44	100	—	—	—	—	—	1.830	68	—	—	1.830	68	22	60
73	Leichenbestattungs-Unternehmer	19	69	1.144	15	—	—	2.002	—	—	—	3.165	84	—	—	3.165	84	—	—
74	Lithographen	698	77	1.924	01	615	—	57.549	80	—	—	60.787	58	—	—	60.787	58	—	—
75	Markt-Viktualienhändler	1.047	66	15.722	10	3.800	—	15.015	—	—	—	35.584	76	—	—	35.584	76	—	—
76	Marmorwarenerzeuger	4	94	1.035	93	450	—	—	—	—	—	1.490	87	—	—	1.490	87	—	—
77	Maschinenbauer und Mechaniker	623	67	8.070	24	—	—	95.442	90	—	—	104.136	81	—	—	104.136	81	—	—
78	Metall- und Zinngießer	155	97	14.188	05	—	—	1.379	—	—	—	15.723	02	—	—	15.723	02	—	—
79	Milchmeier und Milchhändler	316	74	5.291	05	7		9.432	20	—	—	15.046	99	—	—	15.046	99	—	—
80	Modistinnen	676	47	47.632	47	2.224		—	—	—	—	50.532	94	—	—	50.532	94	—	—
81	Nadler	40	08	671	67	—	—	1.601	60	—	—	2.313	35	—	—	2.313	35	—	—
82	Naturblumen-Binder und -Händler	743	60	6.342	01	1.260	—	—	—	—	—	8.345	61	—	—	8.345	61	—	—
83	Optiker	—	—	5.244	92	200	—	—	—	—	—	5.444	92	—	—	5.444	92	—	—
84	Papierwarenhändler	463	66	13.600	51	—	—	—	—	—	—	14.064	17	—	—	14.064	17	—	—
85	Pfandleihgewerbe-Inhaber	67	87	54	44	—	—	—	—	—	—	122	31	—	—	122	31	—	—
86	Pferdefleischhauer	862	30	11.894	—	200	—	—	—	—	—	12.956	30	—	—	12.956	30	—	—
87	Pferdehändler	346	20	2.484	77	—	—	2.202	20	—	—	5.033	17	—	—	5.033	17	—	—
88	Pflasterer	1.031	—	9.387	46	260	—	3.412	40	—	—	14.090	86	—	—	14.090	86	—	—
89	Photographen	18	—	210	55	14.168	50	—	—	—	—	14.397	05	—	—	14.397	05	—	—
90	Plattierer	86	19	1.511	32	101	—	—	—	—	—	1.689	51	—	—	1.689	51	—	—
91	Posamentierer	184	26	4.141	16	200	—	14.011	20	—	—	18.536	62	—	—	18.536	62	—	—
92	Rauchfangkehrer	79	78	1.133	33	2.352	—	—	—	—	—	8.565	11	—	—	3.565	11	4.556	—
93	Riemer	3	66	3.101	50	—	—	1.201	—	—	—	4.306	16	—	—	4.306	16	120	—
94	Rotgerber	112	74	6.333	09	104	—	606	—	—	—	7.155	88	—	—	7.155	83	—	—
95	Sattler	923	24	4.879	26	—	—	3.203	20	—	—	9.005	70	—	—	9.005	70	—	—
96	Sauerkräutler	10	84	2.199	09	—	—	1.722	—	—	—	3.931	93	—	—	3.931	93	—	—
97	Schiffmüller	640	60	111	05	226	—	—	—	—	—	977	65	—	—	977	65	—	—
98	Schilder- und Schriftenmaler	373	81	3.583	05	1.154	—	—	—	[3]) 1.486	06	6.596	92	—	—	6.596	92	—	—
99	Schlosser	65	73	8.074	26	5.100	—	20.499	—	5.040	—	38.778	99	[4]) 218.000	—	38.778	99	50.857	—

100	Schuhmacher	9.137	57	1.587	67	[5]) 13.621	34	—	—	[6]) 4.427	20	28.778	78	[7]) 557.000	—	585.773	78	[8]) 376.500	24
101	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	118	23	1.231	85	—	—	11.278	60	800	—	13.428	68	—	—	13.428	60	700	—
102	Seidenwarenerzeuger	225	42	1.407	86	—	—	204.670	20	—	—	206.303	48	—	—	206.303	48	—	—
103	Seifensieder, Parfümeure	—	—	4.979	59	209	—	—	—	—	—	5.188	59	—	—	5.188	59	—	—
104	Seiler ꝛc.	10	34	5.475	42	—	—	588	—	—	—	6.073	76	—	—	6.073	76	—	—
105	Siebmacher und Gitterstricker	169	63	233	35	192	—	882	—	—	—	1.476	98	—	—	1.476	98	—	—
106	Sodawassererzeuger	456	22	4.827	65	7.415	02	1.001	—	—	—	13.699	89	—	—	13.699	89	—	—
107	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	593	99	8.617	55	—	—	6.006	—	—	—	15.217	54	—	—	15.217	54	—	—
108	Spengler	131	83	14.931	90	500	—	—	—	—	—	15.563	73	—	—	15.563	73	—	—
109	Spielwarenerzeuger	353	55	2.983	19	406	—	—	—	—	—	3.742	74	—	—	3.742	74	—	—
110	Spirituosenschenker	117	17	17.905	38	54	—	21.918	40	—	—	39.994	95	—	—	39.994	95	—	—
111	Spirituosen- und Branntweinhändler	398	41	1.300	—	1.800	—	—	—	—	—	3.498	41	—	—	3.498	41	—	—
112	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	1.314	44	1.332	14	—	—	16.110	50	—	—	18.757	08	—	—	18.757	08	—	—
113	Stahl- und Metallschleifer	17	79	443	50	—	—	—	—	—	—	461	29	—	—	461	29	—	—
114	Stellfuhrinhaber	371	32	634	07	—	—	4.004	—	—	—	5.009	39	—	—	5.009	39	—	—
115	Strohhuterzeuger ꝛc.	200	72	1.736	67	193	—	3.303	30	—	—	5.433	69	—	—	5.433	69	—	—
116	Stukkaturer	156	47	1.410	59	374	—	—	—	—	—	1.941	06	—	—	1.941	06	—	—
117	Tapezierer	785	40	8.942	18	6.000	—	42.701	20	—	—	58.428	78	—	—	58.428	78	—	—
118	Taschner	505	82	3.494	71	—	—	1.805	20	—	—	5.805	73	—	—	5.805	73	—	—
119	Tierhändler	63	56	1.581	75	1.440	40	—	—	—	—	3.085	71	—	—	3.085	71	—	—
120	Tischler	1.590	20	24.495	91	16.533	—	44.928	—	—	—	87.547	11	[9]) 384.120	—	471.667	11	[10])149.411	—
121	Trödler	106	74	4.191	86	—	—	31.140	05	—	—	35.438	65	—	—	35.438	65	—	—
122	Tuchscherer	91	43	2.279	25	111	73	—	—	—	—	2.482	41	—	—	2.482	41	—	—
123	Uhrmacher	899	27	3.514	40	1.200	—	5.004	—	—	—	10.617	67	—	—	10.617	67	—	—
124	Vergolder	481	03	4.415	16	64	70	—	—	—	—	4.960	89	—	—	4.960	89	—	—
125	Viehhändler	156	01	1.360	55	600	—	3.000	—	—	—	5.116	56	—	—	5.116	56	—	—
126	Wagner	134	09	10.587	40	459	—	1.699	95	—	—	12.880	44	—	—	12.880	44	—	—
127	Wanderhändler	28	19	400	—	10.110	—	—	—	—	—	10.538	19	—	—	10.538	19	—	—
128	Wäscher, Wäscheputzer	413	56	33.661	67	1.000	—	—	—	—	—	35.075	23	—	—	35.075	23	—	—
129	Wäschewarenerzeuger	1.254	60	2.126	22	6.385	66	106.240	11	—	—	116.006	59	—	—	116.006	59	145	23
130	Weber	456	74	2.552	80	—	—	15.150	—	—	—	18.159	54	—	—	18.159	54	—	—
131	Weißgerber	232	46	1.227	34	—	—	1.184	20	—	—	2.644	—	—	—	2.644	—	—	—
132	Wildbret- und Geflügelhändler	—	—	9.037	85	300	—	3.990	—	—	—	13.327	85	—	—	13.327	85	—	—
133	Wirkwarenerzeuger	9	33	5.389	48	656	—	4.004	—	—	—	10.058	81	—	—	10.058	81	480	—
134	Xylographen	1	20	269	26	34	—	—	—	—	—	304	46	—	—	304	46	—	—
135	Zahntechniker	2.279	09	1.388	27	—	—	2.002	—	—	—	5.669	36	—	—	5.669	36	—	—
136	Ziergärtner	266	45	7.308	53	467	—	1.010	—	—	—	9.051	98	—	—	9.051	98	—	—
137	Zimmermeister	243	22	5.537	19	662	12	10.568	20	—	—	17.010	73	—	—	17.010	73	—	—
138	Zimmerputzer	447	83	1.842	85	—	—	—	—	—	—	2.290	68	—	—	2.290	68	—	—
139	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	6.610	25	840	—	—	—	598	—	8.048	25	—	—	8.048	25	—	—
140	Zuckerbäcker	2.795	63	3.390	44	—	—	2.809	10	—	—	8.995	17	—	—	8.995	17	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 664. — [2]) Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — [3]) Vermögen des Zeugsdepots der Genossenschaft; vgl. Seite 679. — [4]) Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — [5]) Forderungen aus dem Lieferungsgeschäfte; vgl. Seite 679. — [6]) Warenvorrat für das Lieferungsgeschäft. — [7]) Das Haus VIII., Pennoplatz 5 und das Haus VIII., Florianigasse 70. — [8]) Davon 338.346 K 29 h als Satzposten auf den Häusern der Genossenschaft, 10 700 K Darlehensschuld an die Lehrlingskrankenkasse. — [9]) Die Häuser I., Ballgasse 8, V., Ziegelofengasse 31 und ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — [10]) Hypothekardarlehen.

c) Lehrlingswesen bei den

Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge[1], Aufding- und Freisprechtermine und gewerblichen Genossenschaften

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [1]	Aufding- Termine[2]) jährlich	Freisprech- Termine[2]) jährlich	Aufding- Gebühr in Kronen	Freisprech- Gebühr in Kronen	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene Lehr- m.	Aufgedungene Lehr- w.	Aufgedungene Lehr- zus.
	1901 (95 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	14.086	3427	17.513
	1902 (98 „)	—	—	—	—	—	14.150	3376	17.526
	1903 (102 „)	—	—	—	—	—	14.398	3863	18.261
	1904 (102 „)	—	—	—	—	—	14.342	3718	18.060
	1905 (104 „)	—	—	—	—	—	14.320	3821	18.141
	u. zw. im Jahre 1905 bei den Genossenschaften:								
1	Anstreicher und Lackierer	4	4	10	10	3 bis 4	121	—	121
2	Bäcker	6	6	8	10	—	473	—	473
3	Banderzeuger	—	—	4	4	3	2	—	2
4	Bau- und Steinmetzmeister	4	4	2	12	3 bis 4	1.046	—	1.046
5	Bettwarenerzeuger	—	—	4	4	3 „ 4	4	—	4
6	Bildhauer	4	4	10	10	4	31	—	31
7	Blas- u. Streichinstrumentenm.	4	4	4	10	3 bis 4	15	—	15
8	Brunnenmeister	—	—	1	1	3	—	—	—
9	Buchbinder	—	—	3	6	3 bis 4	344	—	344
10	Buchdrucker und Schriftgießer	—	—	10	10	2 „ 4	243	—	243
11	Buchhändler ꝛc.	—	—	—	—	2 „ 4	28	1	29
12	Büchsenmacher ꝛc.	—	—	10	10	3 „ 4	11	—	11
13	Bürsten- und Pinselmacher	4	4	8	8	3 „ 4	21	—	21
14	Chemisch-Putzer, Appreteure ꝛc.	—	—	10	10	2 bis 3	3	—	3
15	Dachdecker	2	2	6·30	6	3	47	—	47
16	Drechsler	—	—	20	20	2 bis 4	211	—	211
17	Elektrotechniker, konzess.	—	—	6	10	3 „ 4	102	—	102
18	Faßbinder	4	4	10	10	2 „ 4	59	—	59
19	Federnschmücker	—	4	6	6	3	—	61	61
20	Feinzeugschmiede	—	—	4	8	3 bis 4	78	—	78
21	Fleischhauer	2	2	6	10	3	130	—	130
22	Fleischselcher	4	4	17	17	2 bis 3	106	—	106
23	Friseure	4	4	4	10	4	281	2	283
24	Gastwirte	52	[7]) 2	6	6	3 bis 4	786	—	786
25	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	—	4	6	10	3 „ 4	136	—	136
26	Glaser ꝛc.	[8]) 4	[8]) 4	12	12	3	74	—	74
27	Glühlichtkörpererzeuger	—	—	5	5	2	—	—	—
28	Gold- und Metallschläger	—	—	8	8	2 bis 4	7	—	7
29	Graveure ꝛc.	12	12	10	10	2 „ 4	58	—	58
30	Gürtler ꝛc.	—	—	16	18	2 „ 4	204	—	204
31	Hafner	4	4	4	4	2 „ 4	19	—	19
32	Handelsagenten, nicht prot.	—	—	2	2	3	7	—	7
33	Handelsgremium XII.-XV. Bez.	—	—	2	3	2 bis 5	85	—	85
34	„ Hernals	—	—	4	4	2 „ 5	86	2	88
35	Handelsleute, nicht protokoll.	—	—	4	6	2 „ 4	145	—	145
36	Handschuh- u. Bandagenmacher	—	—	4	4	3 „ 4	17	—	17
37	Hoteliers ꝛc.	52	[7]) 2	10	10	2 „ 4	92	—	92
38	Huf- und Wagenschmiede	4	4	6	10	2 „ 4	101	—	101
39	Hutmacher	4	4	12	14	2 „ 4	62	—	62
40	Industriemaler	4	4	10	10	3 „ 4	22	1	23
41	Juweliere ꝛc.	—	—	18	2	4	286	—	286
42	Kaffeeschenker	—	—	4	4	2	2	—	2
43	Kaffeesieder	—	3	2	4	3	98	—	98
44	Kamm- und Fächermacher	4	4	8	8	2 bis 4	21	5	26
45	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	6	8	2 „ 4	1.501	25	1.526
46	Klavier- und Orgelbauer	—	4	12	12	3 „ 4	30	—	30
47	Kleidermacher	—	12	10	6	3 „ 4	1.354	2146	3.500

[1]) Bei den nicht angeführten Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor; die Gesamtzahl der Lehrlinge siehe auf Seite 651 ff. — [2]) Wo das Aufdingen, bzw. Freisprechen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingesetzt. — [3]) Oder subventionierende. — [4]) Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — [5]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [6]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst

gewerblichen Genossenschaften.

-Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung 2c. bei den in den Jahren 1901—1905.

Freigesprochene Lehrlinge[1]) m.	w.	zus.	Fachschulen erhaltende[3]) (Genossenschaften)	Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei (Genossenschaften)	Lehrlingsprüfungen abhaltende (Genossenschaften)	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen bei (Genossenschaften)	Lehrlingsprüfung: Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Lehrlingsprüfung: Geprüfte Lehrlinge	Lehrlingsprüfung: Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Lehrstellenvermittlung: Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	vom Lehrling[5])	die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[6])	Laufende Zahl
10.380	2774	13.154	46	52	41	29	—	4564	38	2152	1560	1204	843	
10.424	2724	13.148	47	64	44	28	—	6900	155	2132	2022	1405	1150	
10.236	2888	13.124	47	64	48	30	—	6831	75	2081	1662	1273	1147	
9.829	2921	12.750	41	63	47	32	—	6805	81	1967	1692	1200	1130	
10.101	3012	13.113	45	71	44	27	—	6860	84	1930	1744	1257	1086	
73	—	73	1	1	—	—	—	—	—	17	5	9	3	1
296	—	296	1	1	—	—	—	—	—	—	10	12	—	2
3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
412	—	412	—	—	—	—	—	—	—	15	13	—	12	4
3	1	4	—	1	1	1	—	4	—	—	—	—	—	5
40	—	40	—	1	1	1	4	40	—	15	12	—	12	6
17	—	17	—	1	1	1	4	17	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
256	—	256	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
227	—	227	1	1	1	—	—	3	—	15	20	—	19	10
14	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
19	—	19	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	13
4	—	4	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	14
49	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
236	—	236	1	1	1	1	—	170	—	—	5	7	6	16
9	—	9	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	3	17
56	—	56	—	—	1	—	4	56	—	—	—	—	—	18
—	41	41	—	—	1	1	4	43	2	14	30	—	3	19
57	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
139	—	139	1	1	1	—	2	140	1	—	77	—	5	21
97	—	97	—	1	1	1	4	97	—	—	9	12	15	22
148	2	150	1	1	—	—	—	—	—	60	22	27	—	23
417	—	417	1	1	1	1	—	1	—	446	381	—	138	24
83	—	83	1	1	1	1	4	83	29	—	6	3	4	25
68	—	68	1	1	—	—	—	—	—	2	8	2	6	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	—	28
47	—	47	1	1	1	—	12	47	—	—	10	—	—	29
151	—	151	1	1	—	—	—	—	—	—	13	25	—	30
11	—	11	—	1	—	—	—	—	—	5	8	—	—	31
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
44	—	44	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
49	—	49	1	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	34
71	—	71	—	1	—	—	—	—	—	—	18	12	—	35
16	—	16	—	1	1	—	—	16	—	—	1	—	—	36
59	—	59	1	1	—	—	—	—	—	9	11	1	—	37
109	—	109	—	1	1	—	4	109	1	—	2	—	—	38
53	—	53	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
12	1	13	1	1	1	1	4	3	—	2	2	—	2	40
172	—	172	1	1	1	1	—	3	1	—	46	26	—	41
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
78	—	78	1	1	—	—	—	—	—	92	22	8	2	43
17	3	20	1	1	1	—	4	20	—	—	—	3	1	44
904	10	914	1	—	—	—	—	—	—	289	—	—	—	45
34	—	34	1	1	1	1	4	34	—	2	4	—	—	46
1.090	1803	2.893	1	1	1	—	[9])208	2893	27	256	342	426	436	47

wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — [7]) Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — [8]) Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — [9]) Wöchentlich an je zwei Tagen für Lehrlinge, beziehungsweise Lehrmädchen.

(Fortsetzung

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung: Aufding- (Termine[2]) jährlich)	Freisprech- (Termine[2]) jährlich)	Aufding- (Gebühr in Kronen)	Freisprech- (Gebühr in Kronen)	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufgedungene Lehr- m.	w.	zus.
	u. zw. im Jahre 1905 bei den Genossenschaften:								
48	Korbflechter	4	4	14	14	2 bis 4	11	—	11
49	Kunstblumenerzeuger	—	4	4	5	3 „ 4	—	95	95
50	Kupferschmiede	4	4	4	4	2 „ 4	38	—	38
51	Kürschner	4	4	8	8	3 „ 4	150	—	150
52	Lederhändler	—	—	12	12	2 „ 4	5	—	5
53	Lithographen	—	—	4	6	2 „ 4	59	—	59
54	Marmorwarenerzeuger	—	—	10	10	3	3	—	3
55	Maschinenbauer 2c.	—	—	6	9	2 bis 4	545	—	545
56	Metall- und Zinngießer	4	4	6	8	2 „ 4	93	—	93
57	Modistinnen	—	—	4	6	2	1	492	493
58	Nadler 2c.	4	4	8	8	2 bis 4	1	—	1
59	Naturblumenbinder u. -Händler	—	—	6	10	2 „ 4	—	54	54
60	Optiker	4	4	10	10	2 „ 4	22	—	22
61	Papier-, 2c. -Verschleißer	—	—	6	6	3	4	—	4
62	Pferdefleischhauer	—	—	4	8	3	—	—	—
63	Pflasterer	1	1	7.20	7·20	3	30	—	30
64	Plattierer	12	12	4	4	3 bis 4	10	—	10
65	Posamentierer	—	—	3	8	2 „ 4	54	100	154
66	Rauchfangkehrer	4	4	8	10	3 „ 4	15	—	15
67	Riemer	104	104	8	12	3	32	—	32
68	Rotgerber	12	12	4	4	2 bis 4	10	—	10
69	Sattler	4	4	10	10	2 „ 4	86	—	86
70	Schiffmüller	—	—	4	4	2	—	—	—
71	Schilder- und Schriftenmaler	52	4	10	9	4	29	—	29
72	Schlosser	104	104	10	10	2 bis 4	958	—	958
73	Schuhmacher	104	104	12	12	2 „ 4	1189	6	1195
74	Seiden-,Schön-u.Schwarzfärber	4	4	4	4	2 „ 4	48	—	48
75	Seidenwarenerzeuger	—	—	[7]) 3	[7]) 3	[8]) 2 „ 4	—	—	—
76	Seifensieder 2c.	—	—	6	6	2 „ 4	2	—	2
77	Seiler 2c.	4	4	6	6	2 „ 4	1	—	1
78	Siebmacher und Gitterstricker	—	—	4	8	2 „ 4	4	—	4
79	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	6	6	14	16	2 „ 4	8	37	45
80	Spengler	12	12	2	10	3 „ 4	217	—	217
81	Spielwarenerzeuger	—	—	6	0	2 „ 4	1	1	2
82	Strohhuterzeuger	—	—	6	8	2 „ 3	24	15	39
83	Stukkaturer	2	2	5	8	2 „ 3	19	—	19
84	Tapezierer	4	4	6	6	3 „ 4	156	—	156
85	Taschner	12	12	[9]) 7	[9]) 7	3 „ 4	52	—	52
86	Tierhändler und Präparatoren	—	—	—	—	2 „ 4	—	—	—
87	Tischler	[10]) 12	[10]) 12	10	10	3 „ 4	1195	—	1195
88	Tuchscherer	—	4	6	6	3 „ 4	3	—	3
89	Uhrmacher	4	4	22	25	4	61	—	61
90	Vergolder	4	4	6	6	2 bis 4	11	—	11
91	Wagner	4	4	6	10	2 „ 4	64	—	64
92	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	4	4	1	3	173	176
93	Wäschewarenerzeuger	—	—	2	2	2 bis 4	71	599	670
94	Weber	—	—	6	6	2 „ 3	2	—	2
95	Weißgerber	—	—	4	4	2 „ 4	6	—	6
96	Wildpret- und Geflügelhändler	—	—	6	6	2	1	—	1
97	Wirkwarenerzeuger	2	2	4	7	2 bis 4	3	5	8
98	Xylographen	—	—	8	6	2 „ 4	1	—	1
99	Zahntechniker	—	—	10	10	2 „ 4	78	—	78
100	Ziergärtner	4	4	4	9	2 „ 4	90	—	90
101	Zimmermeister	4	4	3.20	3.20	2 „ 3	101	—	101
102	Zimmerputzer 2c.	—	—	4	4	2	4	—	4
103	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	10	10	4	76	—	76
104	Zuckerbäcker	—	12	10	6	[11])3 bis 4	124	1	125

[1]) bis [6]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 668. — [7]) Für weibliche Lehrlinge 2 K. — [8]) Bei fabriksmäßigen Betrieben 1 bis 3 Jahre. — [9]) Diese Beträge bei Lehrmädchen; bei männlichen Lehrlingen 6 K

und Schluß.)

Freigesprochene Lehrlinge[1]) m.	Freigesprochene Lehrlinge[1]) w.	Freigesprochene Lehrlinge[1]) zus.	Lehrlingsprüfung: Fachschulen erhaltende[3]) Genossenschaften	Lehrlingsprüfung: Das Zeugnis[4]) ist Bedingung der Freisprechung bei Genossenschaften	Lehrlingsprüfung: Lehrlingsprüfungen abhaltende Genossenschaften	Lehrlingsprüfung: Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen bei Genossenschaften	Lehrlingsprüfung: Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Lehrlingsprüfung: Geprüfte Lehrlinge	Lehrlingsprüfung: Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Lehrstellenvermittlung: Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	Lehrstellenvermittlung: vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	Lehrstellenvermittlung: vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[5])	Lehrstellenvermittlung: die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[6])	Laufende Zahl
13	—	13	1	1	1	1	4	13	—	—	—	1	—	48
—	81	81	—	—	1	1	4	81	—	5	8	36	4	49
32	—	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
69	—	69	—	1	1	1	4	69	—	—	4	2	—	51
10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
107	—	107	1	—	—	—	—	—	—	12	5	7	—	53
3	—	3	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	54
367	—	367	1	1	—	—	—	—	—	142	41	93	31	55
79	—	79	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
1	367	368	—	—	1	1	—	368	—	73	63	97	11	57
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
1	51	52	—	—	—	—	—	—	—	19	3	2	2	59
32	—	32	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
6	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
21	—	21	—	1	1	1	1	21	2	—	—	4	4	63
6	—	6	—	1	1	1	12	6	—	—	1	—	—	64
36	74	110	1	1	—	—	—	—	—	6	1	2	3	65
8	—	8	—	—	1	1	4	8	—	2	—	1	—	66
25	—	25	—	1	1	1	104	25	—	—	2	—	—	67
13	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	68
60	—	60	—	1	1	—	4	60	—	15	5	1	3	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
31	—	31	1	1	1	1	4	31	—	11	4	3	3	71
764	—	764	1	1	1	1	12	764	—	278	46	123	114	72
1030	4	1034	1	1	1	—	104	1136	6	—	96	24	109	73
24	—	24	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	76
3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	77
2	—	2	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	78
11	35	46	—	—	1	—	6	46	3	—	5	—	—	79
179	—	179	1	1	1	1	12	183	4	16	3	4	6	80
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
13	14	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	82
9	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
150	—	150	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
44	—	44	—	1	1	—	12	44	—	—	5	5	1	85
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
847	—	847	1	1	—	—	—	—	—	—	85	138	87	87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
36	—	36	1	1	1	—	4	36	5	10	12	8	10	89
12	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
52	—	52	1	1	1	—	4	52	—	—	13	9	7	91
1	97	98	1	1	—	—	—	—	—	9	—	15	4	92
50	419	469	1	1	—	—	—	—	—	32	185	—	—	93
4	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
4	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	96
6	9	15	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	97
1	—	1	—	1	1	1	—	2	1	—	—	—	—	98
21	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
86	—	86	—	1	1	—	4	86	—	41	9	6	13	100
60	—	60	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	4	101
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
29	—	29	1	1	1	1	—	6	2	8	18	10	—	103
86	—	86	1	1	1	1	12	35	—	—	14	77	—	104

Aufdinggebühr, 10 K Freisprechgebühr. — [10]) Außerdem nach Bedarf jeden Montag und Freitag. — [11]) Schokolademacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen ꝛc. in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.	Einnahmen		Ausgaben: für den Fonds- od. Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Vermögensstand (Ende des Jahres): Bargeld und Spareinlagen		Forderungen, Wertpapiere (Kurswert)		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	142	69	44	32	10	13	285.103	68	173.491	18	32.190	28	205.681	46	171.220	97	2,681.813	34	2,853.034	31
1902	146	71	46	31	11	14	273.143	65	169.973	48	36.121	28	206.094	76	160.894	71	2,633.119	27	2,794.013	98
1903	152[2])	74	46	32	11	15	346.277	48	181.075	18	45.176	85	226.252	03	152.290	27	2,679.745	19	2,832.035	46
1904	156	77	49	34	12	15	375.213	19	196.705	37	34.499	42	236.204	79	166.970	22	2,818.803	72	2,985.773	94
1905	157	78	50	34	12	15	381.610	99	241.485	34	37.134	27	278.619	61	239.898	73	2,928.682	96	3,168.581	69
u. zw. i. J. 1905:																				
Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.600	—	1.600	—	—	—	1.600	—	—	—	40.040	—	40.040	—
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	160	—	160	—	—	—	160	—	—	—	4.004	—	4.004	—
	b) Ad. Jg. Mautner u. Sohn-St.	1	1	1	1	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	20.020	—	20.020	—
	c) Invalidenfonds	—	—	1	1	—	1.200	80	1.200	80	—	—	1.200	80	—	—	30.333	50	30.333	50
Baumeister ꝛc.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	18.817	30	9.330	—	225	30	9.555	30	15.245	20	[3] 219.475	24	234.720	44
Buchbinder	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	24	43	—	—	—	—	—	—	718	09	—	—	718	09
	b) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	130	72	—	—	—	—	—	—	2.078	90	—	—	2.078	90
Buchhändler	a) Artaria-Braumüller-Gerold-St	—	—	—	—	[4]) 1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	1.001	—	1.001	—
	b) Theodor Demuth-Stiftung	—	—	—	—	[5] 1	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.002	—	2.002	—
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	345	03	128	—	—	77	128	77	41	31	3.303	30	3.344	61
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	1	—	36	—	36	—	—	—	36	—	43	50	900	90	944	40
	c) Theresia Kuglersche Stiftung	1	—	1	—	—	96	—	93	20	2	80	96	—	—	—	2.402	40	2.402	40
	d) Ludwig Plenersches Vermächtnis	—	—	1	—	—	12	79	12	79	—	—	12	79	362	60	—	—	362	60
Dienstmänner	a) Garantiefonds[6])	—	—	—	—	—	1.500	—	—	—	—	—	—	—	1.470	—	30	—	1.500	—
	b) Wirtschaftsfonds[7])	—	—	—	—	—	600	33	—	—	—	—	—	—	600	33	—	—	600	33
Drechsler	a) Adolf Drehersche Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—
	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.102	10	2.102	10
	c) Leichen- und Witwenunterstützungs-Verein	—	1	—	—	—	2.935	47	2.229	70	197	09	2.426	79	—	—	[8]) 22 740	98	22.740	98
Federnschmücker	Gehilfen-Prämiierungsfonds	—	—	1	—	—	9	70	—	—	—	—	—	—	216	46	—	—	216	46
Feinzeugschmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds[9])	—	—	—	—	—	1.921	42	—	—	—	—	—	—	1.921	42	—	—	1.921	42
	b) Lehrlingsgebührenfonds[9])	—	—	—	—	—	3.918	69	100	—	—	—	100	—	3.918	69	—	—	3.918	69
Fiaker	a) Frohnersche Stiftung	1	—	1	—	—	400	—	400	—	—	—	400	—	8	02	10.010	—	10.018	02
	b) Konkurrenzfonds[10])	—	—	—	—	—	23	62	—	—	—	—	—	—	357	03	1.176	—	1.533	03
	c) Inkorporationsgebührenfonds[9])	—	—	—	—	—	1.790	16	—	—	—	12	—	12	650	—	—	—	650	—
Fischhändler	Unterstützungskasse	1	1	1	1	—	647	—	130	—	—	—	130	—	2.559	92	—	—	2.559	92
Fleischselcher	Wellersche Stiftung	1	—	—	—	—	78	49	80	—	—	—	80	—	66	15	1.901	90	1.968	05

Friseure	a) Halsche u. Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	756 —	756 —	— —	756 —	— —	18.018 —	18.018 —
	b) Nik. Waniek-Stiftung	1	—	—	—	—	40 —	40 —	— —	40 —	— —	1.001 —	1.001 —
Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof-St.	1	1	1	1	—	800 —	800 —	— —	800 —	— —	20.020 —	20.020 —
	b) Georg Ruprechtsche Stiftung	—	1	—	—	—	80 —	80 —	— —	80 —	— —	2.002 —	2.002 —
	c) Johann Frohnersche Stiftung	—	—	1	—	—	426 —	426 —	— —	426 —	139 34	10.100 —	10.239 34
	d) Bahrtuchfonds [11])	—	—	—	—	—	1.071 04	2.037 —	— —	2.037 —	2.408 42	— —	2.408 42
	e) Spitalbaufonds [12])	—	—	—	—	—	234 64	— —	— —	— —	7.759 90	— —	7.759 90
	f) Ed. Webersche Stiftung [13])	—	—	—	—	—	80 —	80 —	— —	80 —	— —	2.002 —	2.002 —
	g) Paul Hopfner-Widmung [13])	—	—	—	—	—	120 —	120 —	— —	120 —	— —	2.002 —	2.002 —
	h) Franz Kolbeck-Widmung [14])	—	—	—	—	—	37 44	40 —	— —	40 —	1.015 96	— —	1.015 96
	i) Franz Schönauer-Widmung [13])	—	—	—	—	—	310 79	5 48	— —	5 48	305 31	— —	305 31
Gas-Installateure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	374 26	140 —	— —	140 —	5.170 06	— —	5.170 06
Glaser	a) Eduard Göpfertsche Stiftung	1	—	—	—	—	81 50	80 —	1 50	81 50	— —	2.002 —	2.002 —
	b) L. Lobmeyr-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	812 —	760 —	15 01	775 01	102 79	19.019 —	19.121 79
Graveure	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	557 56	360 —	— —	360 —	621 68	11.811 80	12.433 48
Großhändler	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	1	5.046 10	5.000 —	46 10	5.046 10	— —	123.892 60	123.892 60
	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	—	1	2.012 66	2.000 —	12 66	2.012 66	— —	50.043 43	50.043 43
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	—	1	2.363 90	2.000 —	54 90	2.054 90	— —	58.952 44	58.952 44
Gürtler	a) Lehrmittelfonds	—	—	—	—	—	101 36	110 —	— —	110 —	573 —	— —	573 —
	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	28 68	170 —	— —	170 —	93 16	— —	93 16
	c) Pensionsverein	1	1	—	—	—	1.891 48	1.280 —	150 77	1.430 77	2.272 13	42.305 50	44.577 63
	d) Hanusch-Stiftung [15])	—	—	—	—	—	84 —	84 —	— —	84 —	— —	2.020 —	2.020 —
	e) Inkorporationsgebührenfonds [9])	—	—	—	—	—	11 85	— —	— —	— —	350 12	1.804 50	2.154 62
Handelsagent.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	504 —	— —	— —	— —	1.318 22	— —	1.318 22
Handelsgrem. III.–IV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	422 02	432 —	— —	432 —	94 02	10.100 —	10.194 02
Handelsgrem. Hernals	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	816 38	1.486 —	— —	1.486 —	532 86	20.020 —	20.552 86
	b) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	374 45	820 44	— —	820 44	2.124 01	— —	2.124 01
Handelsleute, nicht protokollierte	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	1	1	1	—	1.328 14	1.020 —	— —	1.020 —	223 35	27.027 —	27.250 35
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	11.114 34	1.080 —	— —	1.080 —	267 87	37.037 —	37.304 87
	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	1.281 89	— —	— —	— —	2.267 92	8.008 —	10.275 92
Handschuhmacher	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	578 32	660 —	— —	660 —	130 —	14.077 —	14.207 —
	b) Zacharias-Stiftung	1	—	1	—	—	800 —	800 —	— —	800 —	— —	20.020 —	20.020 —
Hoteliers	Unterstützungsfonds der Krankenkasse	—	—	1	—	—	256 —	90 —	— —	90 —	5.368 74	— —	5.368 74
	Gehilfenspital-Gründungsfonds	—	—	—	—	—	150 78	9 13	— —	9 13	79 66	7.672 20	7.751 86
Hufschmiede	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.533 68	952 —	— 17	952 17	814 20	13.130 —	13.944 20

[1]) In dieser Tabelle sind die bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungsvereine, Pensionsinstitute u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder nur insoferne enthalten, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. Die Meisterkrankenkassen siehe auf Seite 753 ff. und 761. — [2]) Richtiggestellt. — [3]) Darunter 126.890 K 44 h Buchforderung an die Genossenschaft. — [4]) Zur Unterstützung eines alten Hausknechts. — [5]) Für 2 Hausdiener, die am längsten gedient haben; die Stiftung trat 1903 in Wirksamkeit. — [6]) Zur Tragung des von Genossenschaftsmitgliedern von Parteien zu leistenden Schadenersatzes bis zur Höhe von je 50 K. — [7]) Übernahme von Arbeiten für die Mitglieder. — [8]) Davon 18.600 K Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — [9]) Zweck noch nicht bestimmt. Die nach § 115 der Gewerbe-Novelle vom Jahre 1897 von den Genossenschaften fruchtbringend anzulegenden beziehungsweise zu den im Gesetze bezeichneten Zwecken zu verwendenden Teilbeträgen der eingehenden Einverleibungs- beziehungsweise Lehrlingsgebühren werden von einigen Genossenschaften im eigenen Fonds angelegt. — [10]) Für Fiaker-Konkurrenz-Prämien. — [11]) Zur Anschaffung eines neuen Bahrtuches. — [12]) Zur Erbauung eines Gehilfenspitales. — [13]) Der Zweck ist nicht angegeben. — [14]) Die Zinsen sind an 2 Prämianten der Fortbildungsschule zu verteilen. — [15]) Das Zinsenerträgnis ist dem Lehrmittelfonds gewidmet.

(1. Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von Meistern	Meister-Witw. oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.	Einnahmen K	h	Ausgaben: für den Fonds- od. Stiftungszweck K	h	für die Verwaltung K	h	zusammen K	h	Vermögensstand (Ende des Jahres): Bargeld und Spareinlagen K	h	Forderungen, Wertpapiere (Kurswert) K	h	zusammen K	h
Hutmacher	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	—	—	—	—	350	20	340	—	—	—	340	—	183	20	8.808	50	8.991	70
	b) Karl Berger-Stiftung	1	—	—	—	—	120	80	140	—	—	—	140	—	—	80	3.000	—	3.000	80
Juweliere ꝛc.	a) Kaiser Franz Josef-Jub.-St.	1	—	—	—	—	1.173	43	850	—	24	90	874	90	1.702	83	28.728	70	30.431	53
	b) Weißsche Stiftung	1	—	—	—	—	210	90	212	—	—	—	212	—	217	27	5.205	20	5.422	47
	c) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	444	47	443	—	—	—	443	—	446	53	10 910	90	11.357	43
	d) Aichsche Regenerierungsstiftung	1	—	—	—	—	86	36	86	—	—	—	86	—	91	60	2.102	10	2.193	70
	e) Karl Bachersche Stiftung	—	—	—	—	[1]1	24	76	24	—	—	—	24	—	18	64	600	60	619	24
	f) Fonds f. Altersversorg. der Gehilf.	—	—	1	—	—	171	34	170	—	—	—	170	—	8	79	3.204	20	4.212	99
Kaffeesieder	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds a) (1898)	1	1	—	—	—	2.152	59	1.600	—	6	52	1.606	52	1.411	59	39.415	40	40.826	99
	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds b) (1873)	—	—	1	1	—	2.812	56	2.500	—	4	90	2.504	90	1	21	62.427	40	62.428	61
Kammacher	Genossenschafts-Stiftung	1	1	—	—	—	193	60	193	60	—	—	193	60	—	—	4.811	60	4.811	60
Kaufmannschaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	3.800	52	3.600	—	—	—	3.600	—	484	61	90.914	80	91.399	41
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-St.	—	1	—	—	—	10.494	30	6.400	—	90	43	6.490	43	1.581	02	159.612	70	161.193	72
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	—	—	1	—	—	14.881	94	13.300	—	86	93	13.386	93	6.566	75	356.728	40	363.295	15
	d) Doninsche Professoren-Wtw.-St.	—	—	—	—	1	324	40	—	—	—	—	—	—	683	33	8.514	10	9.197	43
	e) Franz Seel-Stiftung	[2]) 1	—	—	—	—	420	—	420	—	—	—	420	—	59	02	10.509	70	10.568	72
	f) Kaiser Franz Josef-St. (1898)	1	1	—	—	—	6.000	—	6.185	—	—	—	6.185	—	448	64	116.444	40	116.893	04
	g) U.-F. für rekonvaleszente Kommis	—	—	1	—	—	212	—	547	87	—	—	547	87	16.849	30	—	—	16.849	30
	h) Heinrich Klinger-Widmung	—	1	—	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	1.010	—	1.010	—
	i) Gustav Voigtsche Stiftung	—	—	1	—	—	720	—	720	—	—	—	720	—	8	75	17.955	—	17.963	75
	k) Lambrechtsche Stiftung	1	—	—	—	—	100	—	100	—	—	—	100	—	1	04	2.502	50	2.503	54
	l) Krickl- und Schweigersche St.	—	1	1	—	—	3.268	—	3.360	—	—	—	3.360	—	66	95	81.742	50	81.809	45
	m) Bernhard Wetzlersche Widmung	1	—	1	—	—	40	—	40	—	—	—	40	—	—	—	1.010	—	1.010	—
	n) Jubiläums-Unterstützungskasse	—	—	1	1	—	129.569	65	98.220	83	4.891	35	103.112	18	33 667	53	76.370	84	110.038	37
	o) Josef Leiwolf-Stiftung	1	—	—	—	—	400	—	400	—	—	—	400	—	634	67	10.100	—	10.734	67
	p) Richard Schöffmann-Widmung	1	—	1	—	—	—	—	892	18	—	—	892	18	—	—	—	—	—	—
	q) Josef W. u. Johanna Holly-St.	—	1	—	—	—	6.196	—	196	—	122	60	318	60	122	60	8.000	—	8.122	60
	r) Handelsschul-Prof.-Pens.-Fonds	—	—	—	—	1	19.786	62	—	—	191	73	191	73	5.462	18	51.620	30	57.082	48
	s) Schülerlade der Handelsfachschul.	—	—	—	—	—	1.509	—	1.826	27	—	—	1.826	27	45	39	—	—	45	39
	t) Lehrlings-Rekonvaleszenten-F.	—	—	—	—	1	—	—	560	—	—	—	560	—	665	15	150	—	815	15
	u) Pollack-Stiftung	—	1	—	1	—	3.977	44	5.240	—	540	83	5.780	83	2.832	61	55.055	—	57.887	61
	v) Anton Graf-Stiftung	1	1	—	—	—	1.288	—	1.272	—	—	—	1.272	—	2.292	96	32.076	—	34.368	96
	w) Theodor Theyer-Stiftung	—	1	—	—	—	824	—	800	—	196	47	996	47	427	53	20.020	—	20.447	53
	x) Speisehallen-Fonds	—	—	—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	—	—	1.000	—

Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	186 98	80 —	— 02	80 02	5.403 18	— —	5.403 18
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	78 80	155 07	— —	155 07	2.200 —	— —	2.200 —
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfonds[3])	—	1	—	—	—	8.664 75	3.794 —	4.457 14	8.251 14	1.468 34	378 —	1.846 34
	b) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung I[4])	1	—	—	—	—	7.229 50	6.962 —	— 83	6.962 83	2.480 36	180.180 —	182.660 36
	c) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung II[5])	1	—	—	—	—	3.200 —	2.060 —	— —	2.060 —	3.609 48	80.080 —	83.689 48
	d) Josef Tretteraische Stiftung	—	1	—	—	—	226 80	401 60	— —	401 60	— —	5.454 —	5.454 —
	e) Gunklsche Stiftung	—	1	—	—	—	88 —	74 —	— —	74 —	33 —	3.676 20	3.709 20
Kleinhändler mit Brennmat.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2.741 96	90 —	45 89	135 89	1.813 66	25.223 20	27.036 86
Kunstblumenerzeuger	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	160 48	100 —	— —	100 —	2.245 53	— —	2.245 53
Kupferschmiede	a) Josef Klemmsche Stiftung	1	—	1	—	—	80 —	80 —	— —	80 —	— —	2.002 —	2.002 —
	b) Franz Löblich-Fonds[6])	—	—	—	—	—	17 78	— —	— —	— —	516 48	— —	516 48
Lederhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	629 —	15 —	7 —	22 —	607 —	— —	607 —
Marktviktualienhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	1.041 70	416 —	3 70	419 70	438 —	11.011 —	11.449 —
Milchmeier	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	420 —	400 —	— —	400 —	— —	6.615 —	6.615 —
	b) A. F. Mautner-Markhof-St.	1	—	—	—	—	160 —	160 —	— —	160 —	— —	4.004 —	4.004 —
Radler	Peter Sanettysche Stiftung[7])	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	360 —	400 —	760 —
Papierhändler	Kaiser-Jubil.-Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	1.095 16	230 —	— —	230 —	6.427 65	— —	6.427 65
Pferdehändler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	156 06	70 —	— 30	70 30	1.404 57	— —	1.404 57
Posamentierer	a) Kirsingersche Stiftung	—	1	—	—	—	487 20	345 —	— —	345 —	274 40	11.710 20	11.984 60
	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	226 80	240 —	— —	240 —	4 —	5.460 30	5.464 30
	c) Karl E. Kuttig-Stiftung	1	—	—	—	—	80 —	60 —	— —	60 —	20 —	2.002 —	2.022 —
	d) Kaiser Franz Josef-Jub.-Fonds	—	1	—	—	—	160 —	160 —	— —	160 —	— —	4.004 —	4.004 —
Rauchfangkehrer	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	6 25	— —	— —	— —	186 26	— —	186 26
	b) Petschacher-Stiftung	—	—	1	—	—	24 —	12 —	— —	12 —	— —	600 60	600 60
Riemer	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	318 02	168 89	27 70	196 59	471 85	3.571 20	4.043 05
Sattler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	326 36	— —	— 20	— 20	2.634 79	5.647 —	8.281 79
Sauerkräutler	Kaiserin Elisabeth-U.-F.	1	—	—	—	—	101 22	40 —	— —	40 —	1.403 51	— —	1.403 51
Schlosser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.[8])	1	1	—	—	—	2.358 23	— —	— —	— —	2.484 92	10.010 —	12.494 92
Schuhmacher	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	1	—	—	—	3.464 —	3.464 —	— —	3.464 —	216 04	86.686 60	86.902 64
Seidenwarenerzeuger	a) Franz Mentersche Stiftung	—	—	1	—	—	2.196 —	1.512 —	10 —	1.522 —	2.401 03	51.250 40	53.651 43
	b) Maria Mentersche Stiftung	—	—	1	—	—	1.097 62	1.159 —	— —	1.159 —	679 94	19.418 —	20.097 94
	c) Akademischer Fonds[9])	—	—	1	—	—	1.551 05	1.100 —	390 28	1.490 28	286 67	37.435 20	37.671 87
	d) Eisenbergersche Stiftung	1	1	—	—	—	80 —	80 —	— —	80 —	28 01	2.002 —	2.030 01
Seifensieder	Unterstützungsfonds	—	—	1	—	—	33 24	200 —	— —	200 —	411 90	— —	411 90
Schirmerzeuger	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds	1	—	—	—	—	142 59	120 —	— —	120 —	3.505 12	— —	3.505 12
Spengler	a) Kaiser-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	—	80 —	80 —	— —	80 —	— —	2.002 —	2.002 —
	b) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	307 48	— —	— —	— —	2.042 32	— —	2.042 32
	c) Fachschulprämien-Stiftung[10])	—	—	—	—	1	8 —	8 —	— —	8 —	— —	200 20	200 20

[1]) Fachschulprämien. — [2]) Zur Unterstützung eines verarmten Kaufmannes der Weiß- und Kurrentwarenbranche. — [3]) Dieser Fonds besitzt ein Haus VII. Bezirk, Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 117.471 K 70 h. — [4]) Altersunterstützungsfonds. — [5]) Für unverschuldet ins Unglück geratene Mitglieder. — [6]) Zweck nicht angegeben. — [7]) Die Stiftung besteht aus 2 Losen, deren allfälliger Gewinn zur Verteilung an solche Genossenschaftsmitglieder bestimmt ist, welche mit der Umlage nicht länger als ein Jahr im Rückstande sind. Das dritte Los ist 1905 eingelöst und der Betrag in ein Sparkassebuch eingelegt worden. — [8]) Die Zinsen kommen nach dem Statute erst in Verwendung, wenn das Kapital 20.000 K erreicht hat. — [9]) Zur Unterstützung talentvoller, dürftiger Zöglinge der Manufaktur-Zeichenschule. — [10]) Zur Zahlung einer Prämie an einen Schüler der Fachschule.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von Meistern	M.-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Geh.-Witwen oder -Waisen	anderen Pers.	Einnahmen K	h	Ausgaben: für den Fonds- od. Stiftungszweck K	h	für die Verwaltung K	h	zusammen K	h	Vermögensstand (Ende d. Jahres): Bargeld und Spareinlagen K	h	Forderungen, Wertpapiere (Kurswert) K	h	zusammen K	h
Tapezierer	a) Spaliererfonds	1	—	—	—	—	224	03	158	95	—	—	158	95	743	16	—	—	743	16
	b) Kaiser Franz Josef-Jub.-St.	1	—	—	—	—	412	66	400	—	—	08	400	08	354	07	10.143	33	10.497	40
Taschner	Unterstützungskasse der Taschnermeister	1	1	—	—	—	789	48	320	—	—	82	320	82	6.618	57	4.806	50	11.425	07
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.002	—	2.002	—
	b) Witwen-Sozietät der ehemaligen befugten Tischler	—	1	—	—	—	361	20	360	—	—	—	360	—	8	32	8.608	60	8.616	92
	c) Irmler-Stiftung[1]	—	—	—	—	1	16	—	32	—	—	—	32	—	—	—	399	—	399	—
	d) Paulick-Stiftung[1]	—	—	—	—	1	8	—	16	—	—	—	16	—	2	60	200	20	202	80
Uhrmacher	a) Litskensche Stiftung	—	1	—	—	—	67	20	—	—	—	—	—	—	605	—	1.616	—	2.221	—
	b) Fonds für eine Meisterkrankenk.	—	—	—	—	—	16	32	—	—	—	—	—	—	301	57	160	—	461	57
Vergolder	a) Fachschulfonds[2]	—	—	—	—	—	59	02	—	—	—	—	—	—	1.861	48	—	—	1.861	48
	b) Meisterkrankenkasse[3]	—	—	—	—	—	2	21	—	—	—	—	—	—	65	19	—	—	65	19
Wäschewarenerzeuger	a) Fr. Beersche Weißnäherinnen-St.	—	—	1	—	—	346	10	336	—	—	—	336	—	202	56	8.076	—	8.278	56
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	—	—	—	2.715	74	2.290	—	—	—	2.290	—	602	01	67.867	30	68.469	31
	c) Moritz v. Thielensche Stiftung	—	—	—	—	1	1.000	—	1.000	—	—	—	1.000	—	—	—	48.250	—	48.250	—
Weber	a) Michael Kietreibersche Stiftung	—	—	1	1	—	512	—	512	—	—	—	512	—	—	—	12.812	80	12.812	80
	b) Weber-Witwen-Pensions-Instit.	—	1	—	—	—	[4] 28.964	—	10.702	18	15.815	63	26.517	81	29.091	11	—	—	[5] 29.091	11
	c) Josef Klugsche Stiftung[6]	1	1	1	1	—	19.029	66	9.000	—	9.459	85	18.459	85	4.752	68	15.438	50	20.191	18
	d) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	228	—	136	—	15	50	151	50	78	50	1.601	60	1.680	10
Wildbrethändler	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.085	86	185	—	1	66	186	66	1.011	42	9.975	—	10.986	42
	b) Gehilfen-Unterstützungsfonds	—	—	1	—	—	527	52	36	—	—	—	36	—	885	96	—	—	885	96
Wirkwarenerzeuger	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	60	73	77	56	—	—	77	56	912	82	800	80	1.713	62
	b) Freih. v. Fitzthumsche Stiftung	1	—	—	—	—	4	05	—	—	—	—	—	—	196	20	—	—	196	20
	c) Johann Paul Winkler-Stiftung	1	—	—	—	—	182	92	—	—	10	—	10	—	881	01	1.900	30	2.781	31
Ziergärtner	Gehilfenkasse	—	—	1	—	—	67	59	9	—	—	—	9	—	1.275	31	606	—	1.881	31
Zimmermeister	Anton Oeserlsche Stiftung	1	1	1	1	—	336	—	308	60	—	—	308	60	75	68	8.408	40	8.484	08
Zimmerputzer	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	285	14	22	—	—	—	22	—	852	64	—	—	852	64
Zuckerbäcker	Gerstner-Stiftung	1	—	—	—	—	309	24	400	—	23	82	423	82	240	03	805	90	1.045	93

[1] Für Schüler der Fachzeichenschule. — [2] Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — [3] Die Kasse wurde noch nicht errichtet. — [4] Darunter 3000 K von der Klugschen Stiftung. — [5] Außerdem das Haus VII., Neubaugasse 7. — [6] Das Vermögen besteht aus dem Hause VI., Esterhazygasse 20, im Werte von 270.000 K und einem beim Hausbaue erübrigten Betrage, welcher zur Erhaltung des bestehenden Stiftungshauses und zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu 1/3 für arme Weber und deren Witwen, 1/3 für arme Gehilfen und deren Witwen, 1/3 für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.

Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereiste, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1905.[1]

Lauf. Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen	Unterstützungen an					
			zugereiste		arbeitslose		arbeitsunfähige	
			Gehilfen					
			Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen
1	Anstreicher	—	9	7.40	1	20	1	10
2	Bäcker	115.24	—	—	—	—	51	1734
3	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	38	1238
4	Bildhauer	—	2	2	7	16	1	10
5	Buchdrucker	[2] 648	543	658.60	—	—	—	—
6	Büchsenmacher	—	50	50	—	—	—	—
7	Bürsten- u. Pinselmacher	[2] 49.80	40	49.80	—	—	—	—
8	Drechsler	—	—	—	—	—	1	10
9	Fleischhauer	—	140	70	—	—	1	120
10	Gastwirte	—	—	—	[3] 95	[3] 1262	[4] .	[4] .
11	Glaser[5]	—	18	18	4	8	—	—
12	Gold- u. Metallschläger	—	15	45	—	—	—	—
13	Graveure	—	12	[6] 24	—	—	—	—
14	Großhändler	—	—	—	—	—	4	1200
15	Gürtler	—	3	6	23	89.50	—	—
16	Hafner	241.20	102	131.20	—	—	—	—
17	Handelsgremium XII.-XV.	—	[7] 78	[7] 198	[8] .	[8] .	[8] .	[8] .
18	" Hernals	—	—	—	73	95	—	—
19	Handelsleute, nicht prot.	—	—	—	130	90.60	—	—
20	Hoteliers	—	—	—	—	—	[9] 2	90
21	Hutmacher	—	71	71	—	—	—	—
22	Juweliere	—	42	84	—	—	12	170
23	Kaffeeschänker	—	42	84	—	—	—	—
24	Kaffeesieder	—	—	—	6	80	19	252
25	Kamm- u. Fächermacher	22	11	22	—	—	—	—
26	Kanalräumer	—	—	—	—	—	4	55
27	Kaufmannschaft, Wiener	—	147	830	831	4910	213	1858
28	Korbflechter	—	3	6	—	—	—	—
29	Kupferschmiede	[2] 50	—	—	—	—	—	—
30	Kürschner	300	—	—	—	—	—	—
31	Lithographen	—	2	9	4	32	2	70
32	Optiker	—	10	10	—	—	—	—
33	Papierverschleißer	—	—	—	1	10	—	—
34	Pflasterer	—	—	—	—	—	1	40
35	Plattierer	—	1	2	—	—	—	—
36	Posamentierer	—	9	9	—	—	10	200
37	Rauchfangkehrer	—	16	12.80	2	8	—	—
38	Rotgerber	160	232	232	—	—	9	274
39	Sattler	120	20	20	—	—	—	—
40	Schildermaler	—	—	—	?	[10] 50	?	[10] .
41	Schuhmacher	—	28	28	?	?	?	?
42	Seidenfärber	—	29	58	—	—	71	426
43	Seidenwarenerzeuger	—	—	—	[3] 156	[3] 2698	[4] .	[4] .
44	Sonnenschirmerzeuger	—	4	8	—	—	—	—
45	Spengler	—	—	—	8	14	1	20
46	Stukkaturer	—	?	6	—	—	—	—
47	Tapezierer	—	?	[7] 311	?	[8] —	?	[8] —
48	Tuchscherer	—	—	—	1	4	1	10
49	Uhrmacher	—	80	80	28	28	—	—
50	Wagner	—	—	—	—	—	1	8
51	Weber	42	35	[11] —	?	[3] 71	?	[4] .
52	Weißgerber	130	30	37	—	—	2	32
53	Wirkwarenerzeuger	—	5	15	—	—	1	20
54	Xylographen	—	—	—	3	135	—	—
55	Zahntechniker	—	[12] 21	[12] 82	[13] .	[13] .	—	—
56	Ziergärtner	—	—	—	3	9	—	—
57	Zimmermeister	440	[14] 93	—	—	—	—	—
58	Zuckerbäcker	—	13	27	?	?	—	—
	zusammen[15]	2318.24	1956	3298.80	1376	9580.10	446	7866

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen.

Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung nach dem Stande am Ende des Jahres 1905.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-B. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Bäcker eine Genossenschaft, welche insbesondere die Beschaffung von Rohmaterial bezweckt, die Bildhauer eine Genossenschaft behufs Errichtung einer Warenhalle, die Dachdecker eine Rohstoffgenossenschaft, die Drechsler eine Genossenschaft zur Verwertung von Hornabfällen, die Fleischhauer, Fleischselcher, Gastwirte, Hoteliers und Kaffeesieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe, die Fleischhauer die Vereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte, die Fleischselcher Schweinefettwerke, die Glühlichtkörpererzeuger eine Werkgenossenschaft, die Kleidermacher eine Rohstoff- und Produktivgenossenschaft, die nicht prot. Händler mit Brennmaterialien, sowie die Metall- und Zinngießer eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Metallschläger eine Werks- und Maschinengenossenschaft, die Sattler, Riemer und Taschner eine Produktivgenossenschaft, die Schlosser eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft, die Schuhmacher einen Vorschußverein, die Sodawasser-Erzeuger eine Rohstoffgenossenschaft, die Spengler eine Rohstofflager-Genossenschaft, die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Werkgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurniturenhandlung, die Wagner sowie die Wäscher und Wäscheputzer eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten viele Genossenschaften durch Eingaben an Behörden, Petitionen, Beratungen über Zolltarif- und Gewerbeangelegenheiten, Gutachten u. s. w. Mehrere Genossenschaften waren an Ausstellungen beteiligt; die Genossenschaft der Friseure veranstaltete ein öffentliches Preisfrisieren in Verbindung mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten. Die Genossenschaft der Naturblumenbinder beteiligte sich an der Herbstausstellung von Blumen, Obst und Gemüse in den Sälen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft; von der Genossenschaft der Tierhändler wurde dem Vereine „Austria" der besteuerten Kanarienzüchter für die von diesem veranstaltete Ausstellung eine Subvention von 200 K gewährt.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung:

1. Die Genossenschaft der Bürsten- und Pinselmacher übernahm Lieferungen für die städtischen Straßenbahnen im Betrage von 1100 K.

2. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marx Einrichtungen zur Verwertung des Düngers; im Jahre 1905 betrugen die Einnahmen 14.045 K 99 h, die Ausgaben 15.822 K 87 h.

3. Bei der Genossenschaft der Gas- und Wasserleitungs-Installateure bildete sich aus den Mitgliedern ein Konsortium, welches die städtischen Automaten-Gasleitungen ausführt.

4. Die Genossenschaft der Glaser übernahm die kurrenten Arbeiten für die n.-ö. Landes-Gebäranstalt.

5. Die Genossenschaft der Glühlichtkörpererzeuger beziehungsweise die Werksgenossenschaft übernahm die Lieferung von Glühkörpern für die städtischen Gaswerke.

6. Die Genossenschaft der Huf- und Wagenschmiede übernahm kurrente Arbeiten für die Gemeinde.

7. Der Genossenschaft der Kamm- und Fächermacher übernahm mit günstigem Erfolge öffentliche Lieferungen.

8. Die Genossenschaft der Kleidermacher übernahm im Jahre 1905 Arbeiten und Lieferungen für verschiedene Behörden und Anstalten um einen Gesamtbetrag von 479.155 K 03 h zur Ausführung durch ihre Mitglieder.

9. Die Genossenschaft der Sauerkräutler übernahm die Lieferung von Sauerkraut und Rüben für die Wiener Garnison um einen Gesamtbetrag von 50.000 K.

10. Die Schlossergenossenschaft hat 10.000 K Anteile an der Werk- und Rohstoffgenossenschaft.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 677.

1) Soweit diese von den Genossenschaften im Fragebogen angegeben oder aus dem Rechnungsabschlusse zu entnehmen waren. Diese Ausgaben sind bereits in den auf Seite 659 ff. als Unterstützungen bezeichneten Ausgaben enthalten. Unterstützungen aus Fonds oder Stiftungen sind hier nicht aufgenommen (vgl. Seite 672 ff.). — 2) Den zugereisten Gehilfen wird unentgeltliches Nachtlager auf der Herberge bis zu 3 Nächten gewährt. — 3) Darunter auch Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen. — 4) Vgl. die 3. Anmerkung. — 5) Die Genossenschaft leistet ferner an den Asylverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag von 30 K behufs Aufnahme zugereister und arbeitsloser Gehilfen und subventionierte den Gehilfenunterstützungsverein mit 50 K. — 6) Der Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht. — 7) Darunter auch Unterstützungen an arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen. — 8) Vgl. die 7. Anmerkung. — 9) Kranke Gehilfen. — 10) Der zur Unterstützung arbeitsloser und arbeitsunfähiger Gehilfen von der Genossenschaft anläßlich des Gehilfenfestes gewidmete Betrag. — 11) Die Unterstützung bestand in unentgeltlichem Übernachten auf der Herberge. — 12) Darunter auch arbeitslose. — 13) Vgl. die 12. Anmerkung. — 14) Die Unterstützung besteht im Übernachten auf der Herberge, welches einmal unentgeltlich und zweimal gegen Erlag von 20 h erfolgt. — 15) Die Summen sind nicht vollständig, da bei manchen der angeführten Genossenschaften einzelne Daten fehlen.

11. Die Genossenschaft der Schuhmacher übernahm 1905 öffentliche Arbeiten zur Ausführung durch ihre Mitglieder im Betrage von 182.257 K 97 h und verwaltet ein Darlehen von 28.200 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen öffentlicher Arbeiten. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsummen gedeckt. Die Einnahmen dieses Kontos betrugen im Jahre 1905: 182.257 K 97 h, die Ausgaben 180.082 K 29 h.

12. Die Genossenschaft der Tischler erhielt vom n.-ö. Landesausschusse Tischlerarbeiten (Zimmereinrichtungen) für die Ausstellung in London zugewiesen.

13. Die Genossenschaft der Wäschewarenerzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellzetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen &c. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommittenten nebst Transportversicherung und Eildienst von Leipzig. Die Beiträge zur Bestellanstalt und Transportversicherung beliefen sich im Jahre 1905 auf 8141 K 10 h. Die Korporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufschreibungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Korrespondenzen, Fakturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbsteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betrugen im Jahre 1905 zusammen 7829 K 74 h, die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 4427 K 77 h.

2. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse; im Jahre 1905 wurden 1405 K 42 h an Umtauschgebühren, 1804 K 40 h an Erlös für Flaschen und Verschlüsse, zusammen 3209 K 82 h eingenommen, für Ankauf von Flaschen und Verschlüssen 2581 K 93 h ausgegeben; der Wert des Flaschenvorrates zu Ende 1905 betrug 3652 K 56 h.

3. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle und seit 20. Juli 1902 eine elektrisch betriebene Teppichklopfmaschine zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder.

4. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot, mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft von 3806 K 30 h zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereit stehen, die den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden. Im Jahre 1905 betrug die Dotation der Genossenschaft 625 K 60 h; das Vermögen betrug Ende des Jahres 1486 K 06 h.

5. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause.

6. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlokal; Erlös für Syphonflaschen 493 K 60 h. Die vorschußweise von der Genossenschaft bestrittenen Auslagen betrugen 602 K 80 h.

7. Die Genossenschaft der Uhrmacher hat im Oktober 1903 eine genossenschaftliche Lehrwerkstätte eröffnet.

8. Die Genossenschaft der Ziergärtner hat im Kellerraume des Hauses, I., Naglergasse 21, ein Einsetzlokal zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof" bestimmten Waren gemietet. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes sind und dort Marktstände besitzen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitzt. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhause. Die Einnahmen des Krankenhaus-Kontos[1]) betrugen im Jahre 1905: 54.648 K 78 h, darunter Mitgliederbeiträge 35.050 K 75 h, Verpflegsgebühren 14.201 K 40 h, freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern 2680 K, ein Legat von 2000 K u. a. Von den Ausgaben im Betrage von 54.648 K 78 h entfallen auf Medikamente und ärztliche Instrumente 3420 K 67 h, auf Gehalte, Honorare, Löhne und Remunerationen 18.605 K 16 h, auf Haushaltungserfordernisse 22.012 K 84 h, auf Gebäude- und Gartenerhaltung 2565 K 63 h. Der Wert des Hauses ist mit 300.000 K angesetzt.

---

[1]) Vgl. die 13. und 14. Anmerkung auf Seite 660. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabeziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgeschriebenen Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 658) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsabschlusse des Gremiums entnommen sind, der nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Die in den Jahren 1901—1905 tätigen schiedsgerichtlichen Ausschüsse.[1])

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft[3])	Zahl der Sitzungen der Vergleichs-Kommission	Zahl der Sitzungen der Erkenntnis-Kommission	Klagen: vom Vorjahre unerledigt	Klagen wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei Austritt eines Arbeiters	Klagen wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist bei Entlassung eines Arbeiters	Klagen sonstige aus dem Arbeits- und Lohn-Verhältnisse	Klagen sonstige aus dem Lehr-Verhältnisse	Klagen betreffend Krankenversicherung	Klagen zusammen	Erledigung: Abstehung von der Klage	Erledigung: Abweisung wegen Inkompetenz[2])	Erledigung: Vergleich	Erledigung: Erkenntnis	Erledigung: unbekannt wie	am Jahresschlusse unerledigte Klagen
	1901	59	34	1	16	10	8	12	29	76	11	8	23	32	1	1
	1902	30	41	1	5	5	2	3	54	70	8	1	18	40	2	1
	1903	23	29	1	1	2	5	4	54	67	10	3	12	33	4	5
	1904	44	41	5	—	—	25	2	103	135	29	5	20	77	3	1
	1905	55	70	1	1	—	11	4	103	109	16	7	22	71	1	14
	und zwar im Jahre 1905:															
1	Bäcker[4])	1	1	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	1	—	5
2	Buchdrucker[4])	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—
3	Buchhändler	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
4	Büchsenmacher ꝛc.[4])	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
5	Bürstenmacher[4])	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
6	Drechsler	5	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—	5
7	Fleischhauer	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
8	Friseure, Raseure[4])	2	1	—	—	—	3	—	—	3	—	—	2	1	—	—
9	Gastwirte	2	2	—	—	—	—	—	—	10	1	4	3	2	—	—
10	Gold- und Metallschläger	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—
11	Gürtler	2	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—
12	Hoteliers	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
13	Huf- und Wagenschmiede	4	1	—	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—
14	Kamm- u. Fächermacher[4])	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
15	Kaufmannschaft, Wiener[4])	5	5	1	—	—	—	—	15	16	8	—	—	6	1	1
16	Kleidermacher[4])	5	—	—	—	—	4	—	8	12	5	2	3	—	—	2
17	Kürschner[4])	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
18	Metall- und Zinngießer	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
19	Modistinnen ꝛc.[4])	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
20	Posamentierer[4])	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
21	Rotgerber[4])	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—
22	Schirmmacher[4])	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
23	Schuhmacher	—	13	—	—	—	—	—	13	13	—	—	—	13	—	—
24	Seidenfärber ꝛc.	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	—	—
25	Tischler[4])	6	15	—	—	—	—	—	21	21	1	—	6	14	—	—
26	Uhrmacher[4])	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
27	Wirkwarenerzeuger[4])	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
28	Zimmermaler ꝛc.[4])	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
29	Zimmermeister[4])	9	9	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	9	—	—
30	Zuckerbäcker	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—

[1]) Schiedsgerichtliche Ausschüsse im Sinne des § 114, lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbe-Inhabern) sind in den Statuten [illegible] gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; sie treten jedoch bisher nur selten, so bei der Genossenschaft der [illegible] in Wirksamkeit. — [2]) Der schiedsgerichtliche Ausschuß ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur kompetent, wenn sich beide Teile demselben [illegible] unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — [3]) Nur diejenigen Genossenschaften werden angeführt, von [illegible] über die Tätigkeit des Ausschusses vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften mit genehmigtem Statut eines Ausschusses siehe auf Seite 651 ff. — [4]) Das Präsenzgeld der Ausschuß-Mitglieder aus dem Gehilfenstande beträgt 1 K bei den unter Zahl 4, 9, 27 angeführten, [illegible] 2 K bei den unter Zahl [illegible] 2, 15, 18, 20—23, 26, 29 [illegible] Genossenschaften, 4 K für Gehilfen der Kaufmannschaft, 3 K für Gehilfen der Kleidermacher, 1.50 K bei den [illegible]erzeugern, 1 K (Vergleichs- und 2 K (Erkenntnis-Kommission) bei den Bürstenmachern.

b) Das k. k. Gewerbegericht.

Nach dem Gesetze vom 27. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 218, das am 1. Juli 1898 in Kraft trat, besteht das Gewerbegericht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersatzmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen und nicht wegen Kuratel, Konkurs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurteilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktiv Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabriksunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersatzmänner werden auf vier Jahre gewählt: nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersatzmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtslokalitäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Besorgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrate). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich außer auf Wien noch auf die Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt.

1. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Gruppe [1]	Wahlkörper	Stimmberechtigte Personen	Abgegebene Stimmzettel: absolut	Abgegebene Stimmzettel: von 100 stimmberechtigten Personen	Gewählte: Beisitzer des Gewerbegerichtes	Gewählte: Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Gewählte: Beisitzer des Berufungsgerichtes
1901	II	Unternehmer	291	125	42.96	15	8	3
		Arbeiter . .	3.049	795	26.07	15	8	3
	IV	Unternehmer	1.450	136	9.38	20	10	3
		Arbeiter . .	13.894	3.449	24.82	20	10	3
	VI	Unternehmer	1.777	47	2.64	15	8	3
		Arbeiter . .	5.808	1 691	29.11	15	8	3
1902	I	Unternehmer	449	22	4.9	17	8	3
		Arbeiter . .	16.002	6.220	38 87	15	8	3
	III	Unternehmer	1.084	34	3.14	14	7	3
		Arbeiter . .	10.411	2.402	23.07	15	10	3
	V	Unternehmer	1.189	74	6.23	7	4	1
		Arbeiter . .	12.214	1.868	15.29	18	10	3
1903	II	Unternehmer	724	71	9.81	15	8	4
		Arbeiter . .	10.452	1.110	1.06	15	8	3
	IV	Unternehmer	2.020	73	3.62	20	10	3
		Arbeiter . .	16.234	3.724	22.32	20	10	3
	VI	Unternehmer	2.367	26	1.10	15	8	3
		Arbeiter . .	9.519	1.814	19.06	15	8	3
1904	I	Unternehmer	501	14	2.7[illegible]	12	11	3
		Arbeiter . .	15.785	6.111	38.71	13	8	3
	III	Unternehmer	900	30	3.33	11	6	3
		Arbeiter . .	11.695	2.435	21.68	11	5	3
	V	Unternehmer	4.264	24	0.56	12	6	3
		Arbeiter . .	25.641	3.879	15.13	12	4	3
1905	II	Unternehmer	1.043	36	3.45	14	8	3
		Arbeiter . .	16.082	831	5.17	14	8	3
	IV	Unternehmer	2.415	42	1.74	20	10	3
		Arbeiter . .	16.805	2.526	15.03	19	10	3
	VI	Unternehmer	3.437	90	2.62	15	8	3
		Arbeiter . .	12.754	1.237	9.70	15	8	3

[1] Die der Gruppe zugewiesenen Gewerbe siehe in der folgenden Tabelle.

2. Gesetzlich bestimmte Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner des k. k. Gewerbegerichtes nach den einzelnen Gewerbegruppen in den Jahren 1901—1905.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der: Beisitzer des Gewerbegerichtes	Anzahl der: Ersatzmänner des Gewerbegerichtes	Anzahl der: Beisitzer des Berufungsgerichtes
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische und künstlerische Gewerbe	60	32	12
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12
V. Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe[1])	60	32	12
VI. Handel	60	32	12
zusammen	380	200	72

[1]) Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

3. Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht in den Jahren 1901—1905.

Ausgaben	1901 K	1901 h	1902 K	1902 h	1903 K	1903 h	1904 K	1904 h	1905 K	1905 h
Durchführung der Wahlen	4.489	16	1.372	94	817	91	2.872	10	2.941	32
Räumlichkeiten u. sachliche Erfordernisse, u. zw.:										
a) wirkliche Ausgaben	4.551	08	3.129	88	5.605	17	4.068	70	4.630	02
b) durchgeführter Zinswert	2.790	—	2.800	—	2.800	—	2.800	—	2.800	—
Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39	1.458	10	45	46	—	—	—	—	—	—
zusammen	13.288	34	7.348	28	9.223	08	9.740	80	10.371	34

4. Tätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Anzahl, Erledigung und Herkunft der Klagen, Art der Kläger	Gerichtsabteilung I (entsprechend der Gewerbegruppe I)	II (III)	III (V)	IV (IV)	V (II)	VI (VI)	zusammen
		Zahl der Fälle						
1901	Vom Vorjahre verblieben	25	42	39	56	16	14	192
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.221	2.246	2.938	2.551	1.211	1.423	[2])11.590
	Es waren daher zu erledigen	1.246	2.288	2.977	2.607	1.227	1.437	11.782
	Davon wurden erledigt	1.235	2.246	2.937	2.564	1.211	1 418	11.611
1902	Vom Vorjahre verblieben	11	42	40	43	16	19	171
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.092	1.761	2·758	2.573	1.129	1.593	[3])10.906
	Es waren daher zu erledigen	1.103	1.803	2.798	2.616	1.145	1.612	11.077
	Davon wurden erledigt	1.086	1.773	2.764	2.583	1.133	1.586	10.925
1903	Vom Vorjahre verblieben	17	30	34	33	12	26	152
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.116	1.671	2.563	2.615	1.163	1.556	[4])10.684
	Es waren daher zu erledigen	1.133	1.701	2.597	2.648	1.175	1.582	10.836
	Davon wurden erledigt	1.123	1.672	2.579	2.624	1.159	1.561	10.718
1904	Vom Vorjahre verblieben	10	29	18	24	16	21	118
	Anzahl der eingebrachten Klagen	985	1.935	2.737	2.762	1.412	1.528	[5])11 359
	Es waren daher zu erledigen	995	1.964	2.755	2.786	1.428	1.549	11.477
	Davon wurden erledigt	979	1.933	2.733	2.753	1.410	1.528	11.336
1905	Vom Vorjahre verblieben	16	31	22	33	18	21	141
	Anzahl der eingebrachten Klagen	1.062	1.831	2.682	2.760	1.634	1.853	[6])11.822
	Es waren daher zu erledigen	1.078	1.862	2.704	2.793	1.652	1.874	11.963
	Davon wurden erledigt	1.060	1.821	2.670	2.752	1.623	1.837	11.763
	Davon verblieben anhängig	18	41	34	41	29	37	200
	Als Kläger traten auf:							
	Arbeitgeber	11	11	8	58	5	111	204
	Gehilfen oder Arbeiter	1.013	2.648	2.648	2.636	1.615	1.728	11.376
	Lehrlinge	38	26	26	66	14	14	242

[1]) Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte unmittelbar mitgeteilt. — [2]) Darunter 106 aus Floridsdorf, 6 aus Stadlau. — [3]) Darunter 98 aus Floridsdorf, 8 aus Stadlau. — [4]) Darunter 102 aus Floridsdorf, 9 aus Stadlau. — [5]) Darunter aus Floridsdorf: 106, aus Stadlau: 13. — [6]) Darunter 114 aus Floridsdorf, und zwar Abteilung I: 9, II: 12, III: 37, IV: 18, V: 28, VI: 10; aus Stadlau: 9, und zwar Abt. I: 3, II: 2, III: 2, IV: 1.

(Fortsetzung.)

Jahr	Art der Streitgegenstände, der Erledigung der Klagen, dann Berufungen	Gerichtsabteilung I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
		entsprechend der Gewerbegruppe I	III	V	IV	II	VI	
		Zahl der Fälle						
1905	Streitgegenstand [1]):							
	Lohnstreitigkeiten	409	783	914	990	547	510	4.153
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Arbeitsverhältnisses	604	884	1863	1725	1023	1465	7.564
	Antritt, Fortsetzung oder Auflösung des Lehrverhältnisses	28	57	7	53	5	14	164
	Leistungen oder Entschädigungsansprüche [2]) aus dem Arbeitsverhältnisse	57	172	230	156	53	168	836
	Leistungen oder Entschädigungsansprüche [2]) aus dem Lehrverhältnisse	10	52	3	19	2	4	90
	Arbeitsbuch oder Zeugnis	120	246	315	291	162	64	1.198
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder Unterstützungskassen	—	—	3	5	1	—	9
	Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	—	—	—	—	—	—
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern desselben Unternehmers gegeneinander	1	—	—	—	3	—	4
	Anfechtung der Entscheidung des schiedsgerichtlichen Ausschusses einer Gewerbegenossenschaft	—	—	—	—	—	—	—
	Erledigungsart [3]):							
	Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis	111	343	280	324	284	112	1.454
	anderes Endurteil	90	146	161	262	108	142	909
	Endurteile zusammen	201	489	441	586	392	254	2.363
	Vergleich	363	657	1186	1239	676	746	4.867
	sonstige Erledigung	501	683	1049	929	608	837	4.602
	Bei den durch Endurteil erledigten Streitfällen wurde der Klageanspruch:							
	gänzlich zuerkannt	85	270	248	296	185	117	1.201
	teilweise zuerkannt	12	13	19	55	12	31	142
	gänzlich abgewiesen	104	206	174	235	195	106	1.020
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbegerichtes nach § 30 des Gesetzes [4])	3	6	2	10	12	3	36
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	3	5	2	10	12	2	34
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	—	1	—	—	—	1	2
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbegerichtes nach § 31 des Gesetzes [5])	2	9	—	1	1	20	33
	Hiebei wurde das Urteil: a) bestätigt	2	8	—	—	1	16	27
	Hiebei wurde das Urteil: b) abgeändert	—	1	—	1	—	4	6
	Kündigungen und Aufträge zur Übernahme oder Übergabe des Bestandgegenstandes [6])	—	—	—	—	16	—	16
	Ladungen gemäß § 433, Zivilprozeßordnung [7])	19	53	101	73	79	61	386

[1]) Die Gesamtzahl der Fälle ist bei der Verteilung nach dem Streitgegenstande größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — [2]) Insbesondere auch Lohnabzüge und Konventionalstrafen. — [3]) Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Streitfälle (Klagen) überein, weil manche Streitfälle auf mehrfache Art erledigt werden. — [4]) In Streitsachen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgiltig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Zivilprozeßordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — [5]) In Streitsachen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern. — [6]) Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben. — [7]) Vorwiegend durch Vergleich erledigt.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Protokollierung von Lehrverträgen.

Nach der Gewerbeordnung hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge auf Grund des Lehrvertrages zu geschehen, der mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden kann; im ersteren Falle erfolgt der Abschluß vor der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, ferner wenn der Lehrherr als Fabrikant keiner Genossenschaft angehört, vor der Gemeindebehörde. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluß der Genossenschaftsvorstehung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden. In beiden Fällen ist er in einem eigenen Protokollbuche zu verzeichnen.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde[1]) in den Jahren 1901—1905 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
1901	8	57	60	15	15	11	38	—	20	152	12	28	28	7	4	31	7	8	6	53	560
1902	7	55	104	25	8	47	38	32	27	148	12	2	46	1	4	42	5	8	—	104	715
1903	4	44	52	21	49	32	55	63	39	161	29	7	33	2	7	50	12	26	4	69	759
1904	8	52	59	16	14	16	73	23	35	224	32	14	19	1	7	51	17	11	16	80	768
1905 [2])	4	66	72	129	26	11	78	20	49	174	48	21	38	11	5	69	36	19	18	86	980
u. zw. 1905 bei den Gewerben:																					
Anstreicher	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Antiquitäten-Restauratoren	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Armaturen-Monteure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Artist. Reproduktionsanstalt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bäcker	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bandagisten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bijouteriewarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bildhauer	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4
Bronzearbeiter	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6
Buchbinder	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Buchdrucker	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Chemigraphen	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5
Damenputzwarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Drechsler	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eisendreher	—	10	8	—	—	—	—	—	9	23	17	—	5	—	—	10	6	—	—	12	100
Eisengießer	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6	3	1	4	—	—	6	1	—	—	3	28
Eisenhobler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Elektrotechniker	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	1	11
Färber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3
Federnschmücker	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Feilenhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fleischer und Selcher	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Former	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Friseure	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gasmesserfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Gastwirte	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Gelbgießer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	5
Glasbläser	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Glühlampenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5
Graveure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Gürtler	—	3	5	1	—	2	5	—	4	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	27
Hafner	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Industriemaler	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Installateure	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Juwelier	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kaffeesieder	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Kartonnagewarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Kesselschmiede	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kleidermacher	1	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Kupferschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Lackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Lithographen	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Marmorplatten-Erzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Maschinenbauer	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	8
Maschinenschlosser	—	16	6	2	11	—	9	—	10	47	11	—	2	—	—	22	26	8	7	4	181
Mechaniker	—	12	—	12	—	3	3	—	3	17	—	—	15	—	—	2	3	—	—	5	75
Metallarbeiter	—	—	10	—	7	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	25
Metalldreher	—	1	5	—	—	1	—	—	—	47	—	—	1	—	—	5	—	—	—	9	69
Metalldrucker	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Metallgießer	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12
Metallackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallwarenerzeuger	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	9	1	2	—	—	—	—	—	—	15
Modistinnen	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Naturblumenbinder	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Photographen	1	1	7	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Pinselerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4

[1]) Die Zahl der von den Genossenschaftsvorstehungen protokollierten Lehrverträge (der „aufgedungenen" Lehrlinge) siehe auf Seite [illegible] ff. — [2]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk, dessen magistratisches Bezirksamt erst seit 1. Jänner [illegible] besteht.

Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge (Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	zusammen
Preßvergolder	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rollbalkenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Schlosser	—	15	7	5	—	—	9	1	2	16	6	4	4	—	5	4	—	—	—	41	119
Schnellpressenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Schriftsetzer	—	—	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Schuhmacher	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Schuhoberteilerzeuger	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Spengler	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	10
Spielkartenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Steindrucker	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Tapezierer	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Taschner	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9
Tischler	—	2	5	1	—	4	—	—	—	—	10	—	1	—	—	1	—	5	3	—	32
Uhrmacher	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wagenfabrikanten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wäschewarenerzeuger	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zahntechniker	2	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Zeichner	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4
Zinkographen	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der aufgestellten Kessel[2]) Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Durchschnittliche Heizfläche eines Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels überhaupt[2])	Von den Kesseln wurden angefertigt in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					Quadratmeter				Zahl der Kessel			
1901	1434	388	174	1996	73.36	12.75	5.72	55.66	1057	554	227	158
1902	1395	360	171	1926	79.98	12.97	5.89	60.58	997	582	192	155
1903	1409	357	173	1939	78.78	13.52	6.31	60.29	983	578	194	184
1904	1374	290	156	1820	82.20	16.67	6.64	65.28	937	572	204	107
1905	1480	295	181	1956	83.84	19.73	7.04	67.06	1022	626	192	116
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke I	127	6	5	138	65.29	8.49	10.50	60.88	46	70	22	—
II	189	23	8	220	130.42	27.42	16.45	115.50	62	96	46	16
III	87	20	11	118	73.27	20.12	6.59	57.85	43	40	18	17
IV	22	11	5	38	37.76	8.64	6.90	25.28	24	3	9	2
V	36	21	13	70	48.23	16.91	5.21	30.85	53	8	5	4
VI	72	16	19	107	45.45	23.23	6.07	30.79	66	17	8	16
VII	31	26	16	73	59.20	21.79	5.58	34.20	50	10	5	8
VIII	5	5	1	11	39.48	10.92	13.70	24.15	7	1	—	3
IX	24	8	13	45	58.55	11.65	8.44	35.74	33	12	—	—
X	145	28	18	191	66.23	15.11	5.98	53.06	99	60	27	5
XI	157	15	7	179	137.84	16.70	3.39	122.44	82	79	11	7
XII	47	16	7	70	60.62	16.06	15.52	45.93	51	12	4	3
XIII	88	12	7	107	83.81	15.06	8.89	71.29	72	27	6	2
XIV	36	13	12	61	81.81	21.17	5.98	54.14	36	15	4	6
XV	19	5	6	30	47.08	23.18	6.38	34.95	15	12	—	3
XVI	68	10	6	84	77.46	15.66	3.20	64.80	51	29	3	1
XVII	21	12	9	42	50.57	8.78	8.08	29.58	20	12	2	8
XVIII	13	8	5	26	51.75	16.24	3.04	31.88	23	—	2	1
XIX	61	11	8	80	86.11	10.52	5.55	67.66	39	35	4	2
XX	92	9	3	104	69.60	12.82	3.05	62.82	57	37	7	3
XXI	140	20	2	162	85.17	53.15	1.67	80.18	93	51	9	9

[1]) Nach dem von der k. k. Statthalterei und der Direktion der Dampfkessel-Untersuchungs- und -Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden. — [2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

2. Zahl und Gattung der Betriebe, welche am Ende des Jahres 1905 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

	Gattung der Betriebe, welche Dampfkessel hatten	Zahl der Betriebe, welche am Ende des Jahres Dampfkessel hatten																								
		zusammen	Standort im Gemeindebezirke																				nur Zwerg-	nur Klein- u. Zwerg-	Groß-
			I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Kessel		
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe[1]:	1. Gewerbe der Urproduktion	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	27	—	—	9	1	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	1	2	—	3	1	3	1	10	16
	4. Metallverarbeitung	109	—	2	—	6	10	6	15	2	2	12	8	8	8	6	3	9	3	1	1	4	3	12	29	68
	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten	124	—	5	8	3	6	1	6	—	4	28	6	1	6	3	2	9	8	1	3	17	7	12	21	91
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	64	—	1	2	—	10	6	3	—	1	6	1	8	3	5	2	6	1	1	—	4	4	8	15	41
	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk 2c.	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	3	2	2
	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.	25	—	4	—	—	—	1	—	—	—	3	1	8	3	1	—	—	1	—	1	1	1	2	4	19
	9. Textilindustrie	93	—	4	—	3	8	29	9	1	—	1	3	5	5	5	—	3	3	—	6	5	3	14	22	57
	11. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	59	1	4	—	—	2	8	14	—	1	2	4	2	6	5	3	3	—	1	1	2	—	17	13	29
	12. Papierindustrie	15	—	—	2	4	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	—	1	—	—	3	4	8
	13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	106	—	8	5	14	7	3	1	—	3	9	6	7	2	6	1	5	6	6	4	5.	8	15	34	57
	14. Gast- und Schankgewerbe	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	15. Chemische Industrie	94	—	6	7	1	1	4	—	—	2	14	6	4	6	6	4	2	3	—	8	5	15	19	17	58
	16. Baugewerbe	19	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	3	1	—	—	—	1	3	3	—	1	3	15
	17. Graphische Gewerbe	33	4	2	4	—	4	5	6	1	4	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	10	17
	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung 2c.	20	2	2	—	—	—	2	—	—	—	2	3	—	1	4	1	1	—	—	2	—	—	2	1	17
	20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	15	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	7	1	—	7	4	4
	22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	23. Hilfsgewerbe des Handels	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	24. Verkehrsgewerbe	31	1	7	3	—	—	1	—	—	1	3	5	—	1	—	1	—	1	1	1	2	3	2	4	25
	25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige	32	1	7	3	—	2	3	2	1	1	—	—	2	2	—	2	—	1	2	—	1	2	4	10	18
II. Sonstige	Hofärar	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	Staat[2])	25	4	2	3	1	—	—	1	2	5	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	2	3	20
	Stadtgemeinde[2])	13	2	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	2	10
	sonstige Körperschaften: 1. Kultusgemeinden und geistl. Orden	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1
	sonstige Körperschaften: 2. Börsekammern	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	sonstige Körperschaften: 3. Vereine	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	Privatpersonen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	2
	zusammen	935	27	61	50	35	51	70	58	7	26	95	46	49	53	44	20	44	32	15	46	53	53	134	212	589

[1]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern"; vgl. Seite 637 ff. — [2]) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, die k. k. Post, die k. k. Schwefelsäurefabrik, die k. k. Tabakfabriken, die k. k. Staatsbahnen, das städtische Lagerhaus, die städtischen Bäder, Gas- und Elektrizitätswerke wurden unter die entsprechenden gewerblichen Betriebe eingereiht.

3. Zahl der Dampfkessel 1905 nach der Gattung der Unternehmung, dem Gemeindebezirke des Standortes und der Größe der Kessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampfkessel hatten	Zahl der Dampfkessel am Ende des Jahres																								
	zusammen	Standort des Kessels im Gemeindebezirke																					Kessel		
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Groß-	Klein-	Zwerg-
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe[1]: 1. Gewerbe der Urproduktion	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	51	—	—	—	1	—	—	—	—	1	31	—	—	2	—	—	2	3	—	4	—	7	39	10	2
4. Metallverarbeitung	183	—	3	21	8	18	9	17	2	2	18	20	13	10	6	3	10	3	1	1	5	18	132	37	14
5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten ꝛc.	228	—	9	29	5	7	1	7	—	5	52	13	1	10	3	2	14	11	2	4	27	26	174	33	21
6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	84	—	1	2	—	14	7	3	—	1	6	2	11	4	6	3	8	1	1	—	9	5	60	16	8
7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk ꝛc.	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	1	—	—	—	—	—	1	4	13	2	3
8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten ꝛc.	36	—	7	—	—	—	1	—	—	—	3	2	12	4	1	—	—	1	—	1	2	2	28	5	3
9. Textilindustrie	159	—	15	—	3	8	45	16	1	—	1	8	5	10	7	—	4	3	—	12	10	11	116	27	16
11. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	90	5	9	—	—	2	11	18	—	1	2	7	3	11	6	4	5	—	1	1	4	—	49	17	24
12. Papierindustrie	21	—	—	4	5	2	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—	2	1	—	1	—	—	14	5	2
13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	220	—	18	16	5	10	3	1	—	4	14	25	9	6	11	1	26	8	9	14	18	22	171	29	20
14. Gast- und Schankgewerbe	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
15. Chemische Industrie	188	—	6	9	1	1	4	—	—	2	21	38	7	16	11	6	2	4	—	16	9	35	133	30	25
16. Baugewerbe	47	10	—	5	8	—	—	—	—	—	3	2	—	3	1	—	—	—	3	4	8	—	30	14	3
17. Graphische Gewerbe	47	6	2	7	—	5	6	7	2	5	—	—	2	—	—	—	3	2	—	—	—	—	27	14	6
18. Zentralanlagen für Kraftlieferung ꝛc.	150	15	65	—	—	—	12	—	—	—	2	37	—	3	7	1	1	—	—	7	—	—	149	1	—
20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	19	—	1	3	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1	1	1	—	—	—	6	1	—	6	4	9
22. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—
23. Hilfsgewerbe des Handels	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
24. Verkehrsgewerbe	143	3	51	6	—	—	2	—	—	3	11	23	—	1	—	5	—	1	2	3	4	28	114	24	5
25. Sonstige Gewerbe und Erwerbszweige	53	2	10	5	—	3	5	2	2	3	—	—	4	2	—	4	—	1	4	—	1	5	34	14	5
II. Sonstige: Hofärar	28	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—
Staat[2])	91	34	3	6	1	—	—	1	4	16	19	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	79	6	6
Stadtgemeinde[2])	59	24	8	5	—	—	—	—	—	—	5	—	2	6	—	—	6	2	—	1	—	—	53	2	4
sonstige Körperschaften: 1. Kultusgemeinden und geistliche Orden	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	2	2	3
sonstige Körperschaften: 2. Börsekammern	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
sonstige Körperschaften: 3. Vereine	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Privatpersonen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	2	2
zusammen	1956	138	220	118	38	70	107	73	11	45	191	179	70	107	61	30	84	42	26	80	104	162	1480	295	181

[1]) und [2]) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Elektro

Zahl und Leistung der am Ende des Jahres 1905 an die elektrischen Zentralanlagen nach Gewerben, bzw.

Gemeindebezirk	Verwendungszweck der an die elektrischen Zentralanlagen												
	Gewerbe-												
	Metallverarbeitung	Erzeugung von Maschinen ꝛc.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Borsten ꝛc.	Textil-Industrie	Tapezierer-Gewerbe	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	Gast- und Schankgewerbe	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe
a) Zahl der													
I	15	37	4	—	11	5	45	3	29	21	7	4	82
II	15	38	10	2	4	—	35	—	51	—	7	9	58
III	16	21	41	1	—	—	47	8	23	9	13	5	217
IV	17	50	11	—	3	1	31	5	18	—	6	8	15
V	44	38	58	8	5	2	39	15	15	5	2	10	27
VI	130	16	69	11	62	1	45	13	13	4	5	3	63
VII	213	30	74	43	147	—	104	11	14	15	5	3	62
VIII	18	46	6	—	—	—	14	7	12	8	7	—	38
IX	34	53	10	1	1	2	29	3	31	—	4	5	69
X	50	32	18	—	—	1	26	2	44	5	9	9	4
XI	4	7	3	—	—	1	1	—	3	1	1	—	—
XII	31	5	13	8	2	—	27	4	18	1	1	3	7
XIII	9	9	9	—	3	—	11	1	29	11	—	5	3
XIV	23	6	34	3	1	—	27	16	12	5	4	4	5
XV	12	17	23	—	—	—	13	4	4	7	1	2	10
XVI	31	14	73	—	2	—	59	7	49	3	5	4	—
XVII	31	37	9	—	3	—	29	15	26	4	4	2	1
XVIII	13	27	6	—	—	—	53	3	27	3	2	2	6
XIX	4	6	—	—	—	—	11	—	13	6	3	3	—
XX	13	21	15	—	—	—	16	2	7	5	—	—	3
XXI	2	216	3	—	—	—	—	—	8	—	—	1	3
[2]) I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
zus.	725	726	489	77	244	13	662	119	447	113	86	82	675
b) Leistung in													
I	17.58	41.73	5.50	—	1.80	7.05	23.77	9.50	46.70	15.98	9.45	17.—	322.31
II	16.51	93.41	33.50	0.65	0.40	—	73.05	—	157.90	—	12.10	34.50	112.80
III	44.70	41.35	142.36	1.—	—	—	33.80	38.98	83.15	5.90	33.50	68.—	499.80
IV	24.47	128.46	25.50	—	0.38	0.50	20.06	8.10	27.10	—	8.—	35.—	24.37
V	62.18	41.18	64.70	11.68	11.—	1.50	25.11	23.30	61.95	1.18	6.20	32.50	52.85
VI	158.34	16.37	91.80	9.88	101.08	1.50	52.68	32.—	47.50	0.53	6.10	4.—	143.05
VII	354.76	40.48	79.65	48.65	143.94	—	99.17	8.18	51.28	7.20	27.—	5.50	144.35
VIII	30.—	63.20	12.—	—	—	—	15.06	6.80	27.30	0.79	7.78	—	203.77
IX	72.40	67.66	17.—	4.—	0.50	9.—	18.50	1.60	76.50	—	4.50	11.75	167.95
X	243.87	202.90	109.20	—	—	15.50	19.54	2.50	100.57	1.88	11.50	200.—	5.—
XI	7.50	43.70	8.—	—	—	0.75	18.—	—	12.—	0.13	1.—	—	—
XII	119.50	9.10	14.83	39.—	4.33	—	35.51	4.39	37.30	0.25	3.50	17.50	12.30
XIII	15.90	17.75	31.—	—	8.25	—	16.25	2.20	143.75	5.86	—	4.98	2.—
XIV	56.55	8.25	71.06	2.20	1.50	—	19.47	42.87	57.07	2.80	5.83	16.69	5.05
XV	9.70	46.37	24.80	—	—	—	13.94	5.33	16.—	1.73	0.50	1.75	4.—
XVI	23.19	53.60	109.38	—	3.64	—	47.66	6.05	225.55	0.53	11.—	14.90	—
XVII	28.70	128.13	22.56	—	26.—	—	26.85	34.—	63.30	0.80	7.70	4.—	1.50
XVIII	12.50	43.95	10.50	—	—	—	35.80	3.50	94.25	0.92	5.50	2.25	12.80
XIX	12.70	5.60	—	—	—	—	6.45	—	117.11	3.25	0.50	14.50	—
XX	73.60	81.30	45.25	—	—	2.20	45.45	0.50	25.—	4.25	—	—	4.50
XXI	7.—	1303.10	12.90	—	—	—	—	—	48.75	—	—	2.—	3.75
[2]) I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	1.—	—	—	—	3.50
zus.	1391.60	2477.59	931.49	117.06	302.77	38.—	646.12	229.80	1521.08	53.48	161.16	486.82	1824.15

[1]) Siehe darüber den Anhang 2 zum Abschnitte IX. C. „Beleuchtung" auf Seite 209. — [2]) Ohne Angabe des Gemeindebezirkes. Von der Gesamtzahl entfallen 1910 Motoren mit 88.950 Pferdekräften auf den Straßenbahnbetrieb. — [3]) Außerdem waren an das städtische Elektrizitätswerk 7 Elektromotoren mit 21.8 Pferdekräften außerhalb des

motoren.

für Starkströme[1]) angeschlossenen Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken Verwendungszwecken.

für Starkströme angeschlossenen Elektromotoren													
betrieb					Ohne Angabe des Gewerbes bzw. in Wohnhäusern								
Handel	Verkehr	Gewerbe für Unterricht, Schulen	Gewerbe für Vergnügungen 2c	Gesundheitspflege und Körperreinigung	Pressen	Mühlen	Ventilatoren	Aufzüge	Pumpen	Umformer	Versuchszwecke und ohne Angabe	Gesamtzahl der Elektromotoren[3])
Elektromotoren													
10	6		14	92	111	—	429	469	35	18	70	1517
3	1	1	30	8	56	—	73	67	10	25	56	559
—	17	2	5	9	21	—	71	66	3	5	59	659
1	2	15	2	12	9	1	53	91	3	2	14	370
2	1	1	1	1	4	3	16	13	1	1	8	320
—	1	2	9	8	60	17	116	83	1	2	19	753
—	1	—	1	10	118	7	66	87	6	1	18	1036
2	—	—	—	16	41	—	27	37	3	—	15	297
3	3	3	3	12	22	—	68	82	4	8	49	499
1	1	1	1	—	—	—	15	8	6	1	7	241
4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	30
3	2	—	—	1	—	—	7	1	—	—	6	140
3	3	—	—	1	—	—	11	13	—	—	3	124
—	—	—	—	—	—	—	12	4	—	—	1	157
2	6	—	2	—	—	—	15	4	—	—	11	133
15	—	—	2	11	—	—	29	1	—	—	12	317
2	—	—	—	1	9	—	30	7	6	7	12	235
3	1	—	2	5	3	—	30	19	1	—	14	220
—	12	—	—	2	1	—	3	4	3	5	4	80
3	1	—	1	—	—	—	14	1	—	2	3	107
—	—	—	—	—	—	—	6	1	23	1	4	268
—	1910	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1914
57	1969	25	73	189	455	28	1095	1059	105	78	385	9976
Pferdekräften													
0.90	142.66	—	72.80	19.55	233.30	—	154.41	1545.78	145.80	366.60	781.52	3.981.69
2.20	4.—	0.50	73.70	11.20	89.—	—	19.10	310.60	35.50	305.80	143.77	1.529.19
—	147.—	5.55	10.75	7.68	42.80	—	16.98	259.45	10.50	50.—	84.90	1.627.65
5.10	0.50	50.—	0.80	14.60	15.60	0.25	9.98	336.80	8.50	50.—	52.77	846 84
2.—	0.40	0.50	0.13	0.50	7.75	7.50	1.98	45.—	0.25	15.—	2.69	478.98
—	4.—	2.—	18.10	3.31	108.85	20.50	25.77	296.75	1 —	16.—	11.42	1.172.48
—	5.—	—	4.—	3.14	249.60	14.—	11.56	360.65	32.42	0.50	27.58	1.718.61
0.80	—	—	—	6.40	86.20	—	4.08	103 80	6.20	—	27.75	601.88
0.40	35.—	7.40	12.75	4.70	34.80	—	20.20	282.44	9.78	76.50	62.92	1.098.20
3 40	2.50	2.50	0.25	—	—	—	6.85	42.50	6.73	3.—	41.61	1.021.80
6.50	0.50	—	—	—	—	—	1.18	—	—	—	—	99.26
8.—	2.40	—	—	2.—	—	—	1.—	3.—	—	—	3.01	316.92
4.50	20.—	—	—	9.60	—	—	4.01	27.40	—	—	10.85	323.80
—	—	—	—	—	—	—	2.77	9.—	—	—	2.50	302.61
1 25	30.50	—	3.75	—	—	—	3.41	18.—	—	—	28.99	210.02
46.75	—	—	2.25	20.90	—	—	4.81	3.50	—	—	7.—	580.71
4.—	—	—	—	0.10	11.90	—	6.75	23.—	2.60	88.—	14.76	494.65
4.40	4.—	—	0.20	1.10	3.30	—	5.72	36.50	0 80	—	28.70	306.19
—	76.—	—	—	9.10	3.50	—	0.30	18.80	4.50	79.—	2.80	353.61
7.—	0.60	—	0.06	—	—	—	29.50	2.50	—	10.50	10.50	342.71
—	—	—	—	—	—	—	1.47	1.—	23.03	—	5.25	1.408 25
—	38.950.—	—	—	—	—	—	—	3.—	—	—	—	38.957.50
97.20	39.425.06	68.45	199.54	113.88	886.60	42.25	331.78	3728.97	287.56	1060.40	1350.29	57.773.05

Wiener Gemeindegebietes, ferner 222 Motoren für Ziegelaufzüge in verschiedenen Bezirken angeschlossen, von denen die Leistung in Pferdekräften nicht angegeben wurde.

d) Gasmotoren.[1])

1. In den Jahren 1901—1905 neu aufgestellte Gasmotoren[2]).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekräften — Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren: $^1/_4$	$^1/_3$	$^1/_2$	$^3/_4$	1	$1^1/_2$	2	$2^1/_2$	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	25	50	60	Zusammen: Motoren	Zusammen: Pferdekräfte
1901	—	—	—	—	8	2	30	—	5	39	1	7	—	9	—	—	6	1	1	5	1	—	—	1	116	622
1902	—	—	1	—	12	1	18	—	5	26	2	8	—	12	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—	91	420
1903	—	—	—	—	5	1	17	—	1	21	—	5	—	8	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	62	$307^1/_2$
1904	—	—	1	—	5	—	13	1	3	17	3	2	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	55	230
1905	—	—	1	—	3	—	10	—	2	12	—	7	—	3	1	—	6	—	—	2	1	—	1	—	49	$327^1/_2$
und zwar 1905 im Gemeindebezirke[1]): I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11
III	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	22
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	44
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	26
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	12
X	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	33
XI	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XII	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	37
XIII	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	$23^1/_2$
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	18
XV	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	20
XVI	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	62
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes. Für den XXI. Bezirk fehlen solche Vormerkungen. — [2]) Der Abfall ist nicht bekannt.

2. 1901—1905 neu aufgestellte Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe[1]) — neu aufgestellte Gasmotoren: Industrie in Steinen, Erden, Ton u. Glas	Metallverarbeitung und Erzeugung von Maschinen 2c.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Häuten 2c.	Textil-Industrie	Tapezierergewerbe	Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	Papier-Industrie	Ind. in Nahrungs- u. Genußmitteln, Gast- und Schankgewerbe	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung	Von anderen nicht gewerblichen Unternehmern	Für Pump- und Schöpfwerke[2])	Zusammen
1901	3	61	14	2	4	—	2	6	16	1	—	1	1	—	—	5	116
1902	1	45	12	1	2	—	—	—	13	5	—	3	—	1	2	6	91
1903	—	33	7	2	4	1	—	—	5	2	—	—	—	—	5	3	62
1904	3	37	3	1	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	5	55
1905	1	27	12	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	49
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
III	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
X	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XII	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
XIII	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
XIV	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
XV	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XVI	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
XVII	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 686.

e) Automaten.

Zahl und Art der am Ende der Jahre 1901—1905 aufgestellten Automaten.)[1]

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für den Verkauf von Getränken	kalten Speisen	warmen Speisen	Gebäck und Zuckerbäckerwaren	Schokolade und Zuckerwaren	Parfümerien und Seifen	Zündhölzchen	Zigarren und Zigaretten	sonstigen Waren	Personenwagen	Musik	bewegliche Bilder und anderes
1901	1188	39	41	5	5	229	39	58	64	132	103	425	48
1902	1100	36	25	2	13	224	16	34	39	140	95	421	55
1903	1214	56	60	2	28	212	37	26	29	131	96	480	57
1904	1212	57	66	4	32	195	33	22	17	131	98	490	67
1905	1328	60	74	4	37	236	35	22	16	110	89	560	85
u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt)	219	51	69	4	20	8	9	—	—	—	11	29	18
II (Leopoldstadt)	128	1	5	—	2	24	12	3	3	—	12	60	6
III (Landstraße)	130	4	—	—	15	33	8	7	—	[2]) 13	3	48	4
IV (Wieden)	87	—	—	—	—	5	—	—	—	[3]) 57	2	23	—
V (Margareten)	35	—	—	—	—	6	3	—	—	—	6	20	—
VI (Mariahilf)	26	—	—	—	—	6	—	2	—	—	3	15	—
VII (Neubau)	9	1	—	—	—	4	—	3	—	[4]) 1	—	—	—
VIII (Josefstadt)	34	—	—	—	—	9	1	—	—	—	2	21	[5]) 1
IX (Alsergrund)	93	3	—	—	—	7	4	2	—	[4]) 6	6	21	[6]) 44
X (Favoriten)	102	—	—	—	—	5	—	1	—	[7]) 13	4	78	[8]) 1
XI (Simmering)	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—
XII (Meidling)	41	—	—	—	—	10	1	3	1	—	3	28	—
XIII (Hietzing)	52	—	—	—	—	[9]) 28	—	—	—	—	—	23	[10]) 1
XIV (Rudolfsheim)	55	—	—	—	—	4	2	—	6	—	1	41	1
XV (Fünfhaus)	63	—	—	—	—	[11]) 12	—	1	4	[12]) 10	7	26	3
XVI (Ottakring)	11	—	—	—	—	8	—	—	—	—	3	—	—
XVII (Hernals)	60	—	—	—	—	10	—	—	—	[2]) 10	6	30	[13]) 4
XVIII (Währing)	44	—	—	—	—	14	—	—	—	—	1	29	—
XIX (Döbling)	64	—	—	—	—	30	—	—	2	—	12	18	[14]) 2
XX (Brigittenau)	22	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	17	—
XXI (Floridsdorf)	49	—	—	—	—	8	—	—	—	—	6	35	—

[1]) Insoweit sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 93, oder auf andere Weise, insbesondere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — [2]) Klosettpapier. — [3]) 55 mit Klosettpapier, 2 mit Spiegeln. — [4]) Taschenspiegel. — [5]) Telephon-Automat. — [6]) 5 Elektrisiers, 2 Ansichtskarten, 37 Telephon-Automaten. — [7]) 9 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 4 mit Unfallversicherungskarten. — [8]) Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — [9]) Auch Seifen, Parfümerien. — [10]) Elektrisierautomat. — [11]) Auch Seife, Kölnerwasser und Ansichtskarten. — [12]) 3 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 2 mit Fahrkarten, 4 mit Spiegeln, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — [13]) 4 Kraftmesser-Automaten. — [14]) Fernrohr.

f) Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4 des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung) kann die Gewerbsbehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabriksmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die erteilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluß der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle beruht auf diesen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung" veröffentlichten Ausweisen.

Überstundenarbeit in fabriksmäßigen Betrieben in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse[1])	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden-Bewilligungen, bzw. -Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeten Überzeitarbeit von								Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zusammen		1/2	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3	1 bis 3 Tage[2])	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3
	mal						Stunde			Stunden							Wochen		
1901	40	25	6	10	81	171	3	—	59	—	12	60	—	37	83	13	20	45	10
1902	38	32	13	9	92	200	7	—	107	—	8	54	—	24	86	11	22	64	17
1903	47	21	5	16	89	193	5	1	112	—	5	50	3	17	74	12	18	64	25
1904	37	35	9	9	90	191	3	—	83	—	8	79	2	16	80	6	11	70	24
1905	47	34	16	7	104	212	19	1	93	1	5	78	1	14	74	22	13	73	30
und zwar 1905 in der Gewerbeklasse[1]):																			
III. Industrie in Steinen, Erden ꝛc.	3	7	1	—	11	20	—	—	7	—	—	13	—	—	1	—	—	9	10
IV. Metallverarbeitung	6	5	2	1	14	26	7	—	13	—	—	6	—	—	6	4	5	9	2
V. Erzeugung von Maschinen ꝛc.	8	2	1	1	12	19	2	—	10	—	2	5	—	—	2	2	—	14	1
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	3	1	3	—	7	14	1	—	9	—	1	3	—	—	5	1	—	4	4
VII. Erzeugung v. Waren aus Kautschuk ꝛc.	1	—	—	1	2	9	—	—	2	—	—	7	—	—	4	—	—	5	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten ꝛc.	—	1	1	—	2	5	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1
IX. Textilindustrie	2	2	4	—	8	18	1	1	12	—	—	4	—	—	3	—	2	9	4
XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	[3]) 7	3	—	1	11	20	1	—	12	—	—	2	—	[3]) 5	10	3	1	5	1
XII. Papierindustrie	4	3	2	—	9	16	3	—	10	1	—	2	—	—	4	2	1	7	2
XIII. Nahrungs- und Genußmittelindustrie	2	3	—	—	5	8	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3
XVI. Baugewerbe	2	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
XVII. Graphische Gewerbe	7	6	2	3	18	51	—	—	7	—	—	36	1	7	36	8	3	3	1
XVIII. Zentralanlagen	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XXIV. Verkehrsgewerbe	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	—	—

[1]) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern; vgl. Seite 637 ff. — [2]) Gegen bloße Anmeldung. — [3]) In 1 Fall wurde die Strafamtshandlung eingeleitet.

g) Arbeitseinstellungen.[1])

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der Großbetriebe	Anzahl der sonstigen Unternehmungen	Arbeiter vor der Arbeitseinstellung beschäftigten: zusammen	darunter weibliche	Arbeiter an der Arbeitseinstellung beteiligten: zusammen	darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, Kronen, gelernte: von	gelernte: bis	ungelernte: von	ungelernte: bis	Tägliche Arbeitsdauer, Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung: Nichterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung des Lohnes	Nichtherabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
	1901 (52 Fälle)	42	274	4.191	918	2.682	392	6	90	6	24	9—12	606	12	7	—	10	1	5	9	4	4	5
	1902 (36 „)	25	137	3.905	1066	1.640	119	6	50	8.20	34	8—11	411	20	2	3	9	1	1	3	2	1	3
	1903 (78 „)	63	2353	11.791	1198	8.870	506	8	75	2	30	8—16	1183	38	5	3	19	—	3	16	4	—	7
	1904 (140 „)	359	911	23.202	3466	16.757	1792	7.20	179	5	48	$6^1/_2$—11	2438	61	6	—	38	—	8	28	—	—	18
	1905 (192 „)	271	685	29.773	5827	20.197	3200	5	80	4	36	8—15	2307	97	5	1	44	2	12	59	5	—	5
	u. zw. 1905 in der Gewerbegruppe:																						
	Industrie in Steinen, Erden 2c.																						
1	Betonbauunternehmung u. Gypsdielenfabrik	1	—	69	—	55	—	—	30	12	18	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
2	Fayencefabrik	1	—	42	16	13	—	—	28.80	—		$9^1/_2$	9	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3	Gipsdielenfabrik	1	—	73	4	61	—	25.20	25.80	15.60	30	$9^1/_2$	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Gipsdielenerzeugung	1	—	36	—	33	—	—	30	—	19.20	$9^1/_2$	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
5	„	1	—	12	—	12	—	—	30	—	18	10	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Glasfabrik	1	—	182	24	26	—	—	—	—	14.40	$9^1/_2$	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
7	Steinmetz	10	18	634	16	351	—	20	48	16.20	36	8—10	37	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Ziegelwerk	1	—	113	53	94	51	14	48	12	14	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	„	1	—	88	40	86	40	40	46	—	—	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Metallverarbeitung.																						
10	Drahtmatrazen- u. Eisenbettenfabrik	1	—	69	17	64	17	17	25	8	18	10	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11	Eisen- und Drahtwarenfabrik	1	—	59	12	59	—	12	30	—	6	10	29	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
12	Eisengießerei u. Brückenbauanstalt	1	—	700	—	28	—	—	32.76	—	23.76	$9^1/_2$	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Eisenmöbelfabrik	1	—	25	1	17	1	16	34	16	17	10	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—

[1]) Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich".

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der Großbetriebe	Anzahl der sonstigen Unternehmungen	Anzahl der vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter zusammen	darunter weibliche	Anzahl der an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter zusammen	darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, gelernte, Kronen, von	gelernte, bis	ungelernte, von	ungelernte, bis	Tägliche Arbeitsdauer, Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung: Nichterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung des Lohnes	Nichtherabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
14	Galanterieschlosser	—	1	11	—	8	—	18	20	—	—	8½	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
15	"	1	—	26	2	15	—	15.96	29.64	—	19.62	9½	56	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16	Galvanische Anstalt	1	—	112	39	25	—	28	50	—	—	9	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
17	Galvanisieranstalt	1	—	25	12	5	—	24	34	—	—	10	18	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
18	Goldarbeiter	1	—	34	7	30	6	16	40	12	16	9	73	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
19	Huf- und Wagenschmiede	—	194	880	—	657	—	9	42	—	—	9½—10	84	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
20	Kassenfabrik	1	—	26	—	22	—	26	30	—	—	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Kunstschlosser	1	—	57	—	42	—	18	40	—	—	10	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
22	Kupfer- und Messingwerk	1	—	366	80	366	—	25	46	15	25	10	28	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
23	Metallgießerei	1	—	17	—	14	—	20	40	—	—	9	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Metallwarenfabrik	1	—	106	—	16	—	26	40	—	—	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	"	1	—	57	—	38	—	21.60	32.40	—	—	9	39	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Möbelschlosser	1	—	13	—	7	—	22	30	—	—	9½	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Schlosser	1	—	34	—	29	—	19.20	24	—	—	9½	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
28	Schrauben- und Nietenfabrik	1	—	275	—	275	—	21	32	7	29	10	59	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
29	Silberwarenfabrik	1	—	27	—	17	—	20	45	—	—	10	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
30	Spengler	—	1	19	—	14	—	24	36	—	—	9	14	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
31	"	1	—	21	5	18	5	22	26	8	12	9½	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
32	"	1	—	67	9	61	9	9	27	10	12	9½—10	38	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
33	"	—	1	16	1	13	1	18	26	9	16	9½	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
34	Stahl- und Metallschleiferei	—	1	13	2	8	1	18	28	—	12	9½	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
35	Stahl- und Preßwerk	1	—	181	—	169	—	24	42	—	21	9½	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
36	" "	1	—	551	—	551	—	20	60	20	25	10	21	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Erzeugung von Maschinen ꝛc.																						
37	Armaturenfabrik	1	—	375	—	344	—	—	40	—	32	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

38	Gasmesser und Gasapparatefabrik	1	—	146	—	25	—	33	36	—	—	$9^1/_2$	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Kabelfabrik	1	—	299	29	80	29	—	27.96	—	14.20	$9^1/_2$	9	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
40	Landwirtschaftl. Maschinenfabrik und Eisengießerei	1	—	288	—	55	—	26	45	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
41	Maschinenbauanstalt	1	—	85	—	50	—	14	32	14	22	10	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
42	Maschinen- und Waggonfabrik	1	—	878	—	830	—	22	60	16	32	9	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
43	Maschinenwerkstätte	1	—	71	—	48	—	16	37	—	—	$9^1/_2$	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Metallwarenlackiererei	—	1	13	—	12	—	23	27	—	—	$9^1/_2$	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
45	Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik	1	—	330	—	80	—	—	24	—	—	9	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
46	Nähmaschinenfabrik	1	—	168	42	157	42	24	50	6	18	9	55	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	"	1	—	67	3	56	3	20	40	9	30	10	28	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
48	Ösenmaschinenfabrik	1	—	38	4	25	—	21	24	—	16	10	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
49	Optiker	1	—	13	—	11	—	—	22	17	20	$9^1/_2$	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
50	Wagen- und Automobilfabrik	1	—	169	—	41	—	24	36	—	—	10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
51	" "	1	—	165	—	45	—	24	36	—	—	$9^1/_2$	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
52	Wagenfabrik	1	—	44	—	41	—	25.14	28.08	—	—	10	15	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
53	"	1	—	120	—	120	—	21.60	28.20	—	—	10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
54	Wagner	—	1	4	—	3	—	—	20	—	—	10	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren 2c.																						
55	Atelier für Wohnungseinrichtungen, techn.	1	—	90	—	69	—	24	31.80	—	—	9	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[1] 1
56	Bildhauergewerbe	1	—	12	—	6	—	36	72	—	—	$8^1/_2$	61	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
57	"	1	—	6	—	6	—	28	48	—	—	8	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Erzeugung von Jalousien und Turngeräten	1	—	43	—	20	—	16.80	51	15.18	23.70	10	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
59	Faßbindereien	1	44	295	—	202	—	9	50	18	20	$9—11^1/_2$	42	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
60	Fußboden- und Furnierfabrik	1	—	60	3	55	3	9.60	21.60	—	9.60	10	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
61	Korb- und Kinderwagenfabrik	1	—	62	9	62	9	16	40	8	20	$9^1/_2$	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Modelltischlerei	—	1	7	—	7	—	21.60	27	—	—	9	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Modelltischlereien	—	7	33	—	28	—	31.20	38.40	—	—	10	12	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
64	Möbelfabrik	1	—	22	—	19	—	24	30	—	—	9	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Möbeltischlerei	—	1	11	—	7	—	20	26	—	—	11	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
66	Perlmutterdrechslereien	4	51	446	—	428	—	10	32	—	—	9—10	90	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Pfeifenrohrdrechslerei	—	1	18	—	18	—	12	22	—	—	9	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—	[2] 1
68	Stockfabrik	1	—	21	—	14	—	—	28	—	—	$9^1/_2$	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Stock- und Schirmgrifferzeugung	—	1	5	—	5	—	—	33.20	—	—	9	51	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Tischlerei	—	1	7	—	7	—	18	24	—	18	10	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
71	Tischlereien	—	7	41	—	30	—	16	24	—	—	$9^1/_2—11$	75	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
72	Zigarettenspitzendrechslerei	—	1	7	—	7	—	24	40	—	—	$10^1/_2$	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—

[1] Entfernung mehrerer streikender Arbeiter aus dem Arbeitsorte durch die Sicherheitswache. — [2] Nichtanerkennung des Vertrauensmannes.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der: Großbetriebe	Anzahl der: sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: zusammen	vor der Arbeitseinstellung beschäftigten Arbeiter: darunter weibliche	an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: zusammen	an der Arbeitseinstellung beteiligten Arbeiter: darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, gelernte, Kronen: von	gelernte: bis	ungelernte, Kronen: von	ungelernte: bis	Tägliche Arbeitsdauer: Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung: Lohnerhöhung (des Lohnes)	Herabsetzung (des Lohnes)	Art der Auszahlung (des Lohnes)	Nichtherabsetzung (der Arbeitszeit)	Verlängerung (der Arbeitszeit)	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
	Erz. von Waren aus Kautschuk ꝛc.																						
73	Gummiwaren- und Asbestfabrik	1	—	160	68	148	68	10	24	—	—	9½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
74	Kamm- und Zelluloidwarenfabrik	1	—	41	8	6	—	—	—	14	26	9½	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Industrie in Leder, Häuten ꝛc.																						
75	Lederfabrik	1	—	72	—	72	—	18	40	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
76	Leder- und Metallgalanteriewarenfabrik	1	—	23	6	16	6	12	30	—	—	9½	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Reit-, Fahr- u. Stallrequisitenfabrik	1	—	30	—	25	—	20	48	—	—	9½	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
78	Riemer- und Sattlergewerbe	1	—	36	—	35	—	22	40	—	—	9½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Textilindustrie.																						
79	Färberei	1	—	27	—	27	—	9	30	—	—	10	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
80	Posamentierwarenfabrik	1	—	32	18	24	14	10	24	—	—	9	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Schnur- u. Posamentierwarenfabrik	1	—	53	33	32	17	15	40	4	12	10	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
82	Wolltücher- und Wirkwarenfabrik	1	—	50	—	5	—	—	22	—	—	9	14	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Bekleidungs- u. Putzwaren-Indust.																						
83	Damenkonfektion	1	—	39	30	8	—	—	33.60	—	—	10	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
84	Damenschneidergewerbe	1	—	52	28	52	28	8.40	80	—	—	8¾	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
85	Etablissement für Mietwäsche	1	—	267	221	30	16	10.14	23	—	—	9—11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	" "	1	—	34	—	34	—	10	21	—	—	8½	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
87	" "	1	—	282	237	9	—	—	23.80	—	—	9—11	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
88	Hutfabrik	1	—	206	85	123	28	12	59	—	—	10	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
89	Kleiderkonfektion	1	—	110	18	56	3	14	26	—	—	10	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Schuhmacher		1	6	—	5	—	16	20	—	—	12	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	"	35	46	2167	81	1889	17	12	40	—	12	9—11	312	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Schuhwarenfabrik	1	—	138	10	110	—	20	24	—	—	?	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	"	1	—	44	3	35	—	10	24	—	—	10	28	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

94	Sonnen- und Regenschirmmacher	—	88	472	348	451	348	6	30	—	—	11	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Uniformschneiderei	—	1	15	—	15	—	?	?	?	?	?	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Wäschefabrik	1	—	108	87	7	—	24	28	—	—	10	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Papierindustrie.																						
97	Buchbinderei	1	—	126	70	119	70	10	25	—	—	9½	22	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
98	Kartonnagewarenerzeugung	24	24	1510	1083	1291	940	5	36	4	22	9—10	19	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
99	Kuvertfabrik	1	—	164	120	164	120	12	28	—	—	10	17	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
100	Kuvert- und Papierwarenfabrik	1	—	74	64	62	52	25	55	7	30	9½	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
101	Zigarettenhülsenerzeugung	1	—	—	60	—	60	?	?	?	?	?	25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
102	Zigarettenpapierfabrik	1	—	508	400	10	9	8.40	22.20	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.																						
103	Bäckergewerbe	1	—	50	1	8	—	24	30	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
104	Bierbrauerei	1	—	326	—	54	—	15	18	—	—	10½	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Chemische Industrie																						
105	Chemische Produktenfabrik	1	—	44	—	37	—	15.60	22.20	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baugewerbe.																						
106	Anstreichergewerbe	—	1	20	—	20	—	26	36	—	24	9¼	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
107	"	—	1	16	—	7	—	—	27	—	24.80	9	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	Baugewerbe	1	—	38	11	20	—	—	24	—	—	9½	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
109	"	1	—	65	20	65	20	9.60	26.40	10.40	16.80	10	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
110	Bauunternehmung	1	—	92	27	43	—	—	21.60	8.64	12.76	8½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
111	"	1	—	240	60	75	—	—	24	—	—	9½	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
112	"	1	—	74	13	14	—	—	24	—	—	9½	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
113	"	1	—	79	18	59	18	24	26.20	9.60	15	9½	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[1]1
114	"	1	—	82	25	71	25	24	25.20	10.80	15	9½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
115	"	1	—	185	52	59	—	24	26.40	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
116	"	1	—	225	58	42	—	24	27	—	—	9½	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
117	"	1	—	296	77	126	—	18.60	24	—	—	9½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
118	"	1	—	66	15	17	—	—	24	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
119	"	1	—	69	20	36	—	—	24	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
120	"	1	—	392	94	392	94	—	24	11.40	16	9½	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
121	"	1	—	57	14	57	14	30	39	—	12	9	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122	"	1	—	382	95	367	98	—	24.60	11.40	15.60	9½	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
123	"	1	—	721	180	370	180	—	—	10.80	15.60	9½	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	"	—	1	13	—	10	—	—	25.20	—	—	9½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	"	1	—	50	—	7	—	—	30	—	—	9½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	"	1	—	41	12	36	12	18	24	10.80	14.40	9½	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]1
127	"	1	—	22	—	22	—	—	24	—	—	10	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
128	"	1	—	154	40	63	—	24	24.60	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
129	"	1	—	125	27	—	27	—	—	11.40	18	10	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Entfernung mehrerer streikender Arbeiter durch die Sicherheitswache. — [2] Nichtanerkennung des Vertrauensmannes.

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Gewerbsgruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der: Großbetriebe	Anzahl der: sonstigen Unternehmungen	Arbeiter vor der Arbeitseinstellung beschäftigten: zusammen	Arbeiter vor der Arbeitseinstellung beschäftigten: darunter weibliche	Arbeiter an der Arbeitseinstellung beteiligten: zusammen	Arbeiter an der Arbeitseinstellung beteiligten: darunter weibliche	Wochenlohn der Streikenden vor Ausbruch der Arbeitseinstellung, gelernte, Kronen: von	gelernte, Kronen: bis	ungelernte, Kronen: von	ungelernte, Kronen: bis	Tägliche Arbeitsdauer: Stunden	Dauer der Arbeitseinstellungen in Tagen	Veranlassung: Nichterhöhung des Lohnes	Herabsetzung des Lohnes	Art der Auszahlung des Lohnes	Nichtherabsetzung der Arbeitszeit	Verlängerung der Arbeitszeit	Aufnahme oder Nichtentlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige
130	Bauunternehmung	1	—	219	62	27	4	—	24	11.40	15	10	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
131	"	1	—	119	29	27	—	24	27.60	—	—	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
132	"	1	—	84	20	31	—	24	24.60	—	—	9½	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
133	"	1	—	258	64	252	—	—	25.20	12	15.60	9½	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
134	"	1	—	56	16	—	16	—	—	—	11.40	9½	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	"	1	—	55	16	12	—	—	24	—	—	9½	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	"	—	1	12	—	8	—	—	26.40	—	—	9½	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	"	1	—	86	20	86	20	24	50	8.40	18.60	9½	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
138	"	1	—	113	28	41	17	24	27	11.40	12.60	9½	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
139	"	1	—	73	17	25	—	24	27	—	—	9½	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
140	"	1	—	318	74	237	71	18.60	26.40	11.40	15.60	10	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
141	"	1	—	120	40	47	—	24	24.60	—	—	9½	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
142	"	2	—	704	155	197	—	—	25.20	—	—	9½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
143	"	1	—	102	30	102	30	24.51	27.36	11.40	16.53	9½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
144	"	1	—	696	143	684	143	—	25.20	12	15.60	9½	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
145	"	1	—	88	—	31	—	21.60	24.60	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
146	"	1	—	117	20	59	—	—	24	—	—	9½	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
147	"	1	—	64	17	21	—	—	24	—	—	10½	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
148	"	1	—	220	71	220	71	19.20	25.20	12	15.60	9½	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
149	"	1	—	197	50	128	20	21.60	32.40	13.20	20.40	8½	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
150	"	1	—	132	—	34	—	—	26.22	—	—	9½	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151	"	1	—	74	21	60	—	?	?	?	?	9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
152	"	1	—	75	20	47	10	21.60	32.40	—	11.88	8½	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
153	"	1	—	70	—	62	—	12	24	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154	"	1	—	141	42	141	42	21.60	27	10.20	14.70	9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
155	"	1	—	206	48	73	—	—	22.20	—	—	8½	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
156	"	1	—	125	34	45	—	20	24	—	—	9	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

157	Bauunternehmung	1	—	48	8	23	—	24	26.40	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
158	Betonbauunternehmung	—	1	20	—	20	—	—	27.60	—	12.60	10	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
159	Dachdeckergewerbe	9	55	901	142	761	138	12	30	11.50	12	8, 9, 9½, 10	58	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Fassadierergewerbe	21	—	759	120	639	—	28.20	30	—	—	9½	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	Glasergewerbe	—	1	14	—	6	—	—	24	—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162	Sandgrube	1	—	26	—	18	—	16	26	—	—	?	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	Stukkateurgewerbe	—	1	2	—	2	—	—	39	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	Zimmerergewerbe	5	2	573	—	476	—	24	30	9.60	18	9—10	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	"	—	1	15	—	15	—	—	27	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Graphische Gewerbe.																						
166	Buchdruckerei	1	—	70	14	55	12	28	60	9	18	9	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
167	"	1	—	73	23	28	4	26	36	12	18	9	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
168	"	1	—	84	11	57	6	32	40	13	18	9	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
169	"	—	1	13	2	8	2	29	40	14	16	9	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
170	Lithographie und Steindruckerei	1	—	21	6	15	3	24	44	10	20	9	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
171	Photozinkographie	—	1	8	—	8	—	22	46	—	18	8½	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
172	Steindruckerei	—	1	19	6	15	4	25	38	8	20	9	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
173	Zeitungsdruckerei	1	—	210	60	150	60	14.40	30	12	24	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Warenhandel mit fester Betriebsstätte.																						
174	Eiergroßhandel	1	—	43	21	39	21	—	—	15.60	24	10	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
175	Eierhandel	—	1	17	8	16	8	—	24	14	18	10	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
176	"	—	1	14	2	12	2	21.60	24	12	15.60	10	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
177	Kohlenhandel	1	—	27	—	27	—	—	—	20	24	11	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
178	Zeitschriftenleihanstalt	—	1	8	—	8	—	16	20	—	—	9	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
179	"	—	1	2	—	2	—	—	24	—	—	8	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hilfsgewerbe des Handels.																						
180	Speditionsgewerbe	—	1	3	—	3	—	—	27	—	—	?	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
181	Speditions- und Möbeltransport	19	111	1500	—	1350	—	20	40	—	—	12—15	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verkehrsgewerbe.																						
182	Fuhrwerksunternehmung	—	1	18	—	18	—	—	20	—	—	12	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
183	"	—	1	18	—	18	—	—	20	—	—	13—14	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
184	Groß- und Schwerfuhrwerker	1	—	36	—	25	—	—	22	—	—	?	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
185	" "	1	—	22	—	11	—	20	25	—	—	11	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186	" "	1	—	35	—	35	—	20	25	—	—	11—12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Kabsfuhrwerker	—	1	7	—	7	—	—	16.80	—	—	12	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	"	—	1	7	—	5	—	—	20	—	—	12	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
189	Kleinfuhrwerker	—	1	10	—	10	—	?	?	?	—	?	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	Kohlenverladungsunternehmung	1	—	330	—	330	—	—	18	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
191	Lohnfuhrwerker	—	2	26	—	24	—	—	25	—	—	?	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[3] 1
192	Schwerfuhrwerker	—	1	15	—	15	—	—	25	—	—	12	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Unzufriedenheit mit der Arbeitsordnung. — [2] Verwendung eines Vertrauensmannes zu auswärtigen kleinen Arbeiten. — [3] Keine Lohnauszahlung für den 1. Mai.

2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden: Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetzung der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung[10]	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	Ergebnis der Arbeitseinstellung (Bewilligung der Forderung): vollständige	teilweise	Nicht-	Vermittlung: des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde	Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
	1901	14	4	3	4	14	7	4	—	—	6	8	7	6	.	1	7	13	14	25	2	—	164	26	120	207
	1902	22	—	2	1	11	2	1	1	—	2	2	1	1	.	1	6	14	10	12	5	—	64	23	15	105
	1903	44	1	2	7	23	4	5	3	6	7	13	9	7	.	7	12	21	22	37	11	—	245	73	116	346
	1904	65	4	7	13	44	5	2	6	4	8	24	17	11	.	8	34	80	15	65	12	—	1941	114	182	368
	1905	101	2	6	7	56	2	6	14	13	7	51	13	13	6	27	21	105	37	99	19	—	2217	171	288	799
	u. zw. 1905 in der Gewerbegruppe: Industrie in Steinen, Erden ꝛc																									
1	Betonbauunternehmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14	1	—	—
2	Fayencefabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13
3 5	Gipsdielen-Erzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	12	3	6	—
6	Glasfabrik	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5
7	Steinmetz	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	8	—	32	4
8, 9	Ziegelwerke	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	19	2	—	—
	Metallverarbeitung.																									
10	Drahtmatratzen- und Eisenbettenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	2	1
11	Eisen- und Drahtwarenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
12	Eisengießerei und Brückenbauanstalt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	10
13	Eisenmöbelfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	[1])1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
14, 15	Galanterieschlosser	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	2	—	14
16	Galvanische Anstalt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	[2])1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
17	Galvanisieranstalt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	[3])1	1	—	1	—	—	—	1	1	—
18	Goldarbeiter	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	[4])1	1	1	1	1	—	4	1	—	—
19	Huf- und Wagenschmiede	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	[5])1	1	—	—	1	—	10	1	—	58
20	Kassenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
21	Kunstschlosser	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7
22	Kupfer- und Messingwerk	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	[6])1	1	1	1	1	—	—	1	—	—
23	Metallgießerei	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
24, 25	Metallwarenfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[7])1	—	1	1	—	—	—	2	—	—
26	Möbelschlosser	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—

27	Schlosser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
28	Schrauben- und Nietenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—
29	Silberwarenfabrik	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—
30-33	Spengler	3	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3	18	—
34	Stahl- und Metallschleiferei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—
35, 36	Stahl- und Preßwerke	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	[8])1	1	—	2	—	—	—	2	—	—
	Erzeugung von Maschinen ꝛc.																									
37	Armaturenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
38	Gasmesser u. Gasapparate-Fabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
39	Kabelfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
40	Landw. Maschinenfabr. u. Eisengieß.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
41	Maschinenbauanstalt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
42	Maschinen- und Waggonfabrik	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	48	1	—	—
43	Maschinenwerkstätte	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2
44	Metallwarenlackiererei	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
45	Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
46, 47	Nähmaschinenfabriken	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	2	1	—	11	2	4	17
48	Ösenmaschinenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	1	—	—
49	Optiker	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—
50, 51	Wagen- und Automobilfabriken	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—
52, 53	Wagenfabriken	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	—	2	2	2	—	—	3	2	3	5
54	Wagner	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Industrie in Holz- u. Schnitzwaren ꝛc.																									
55	Atelier f. Wohnungseinrichtungen, techn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[9])1	—	—	1	—	—	—	—	—	69
56, 57	Bildhauergewerbe	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	—	6	2	—	3
58	Erzeugung v. Jalousien u. Turgeräten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	1	—	8
59	Faßbindereien	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	8	11
60	Fußboden- und Fournierfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	[11])1	1	—	1	—	—	5	1	—	—
61	Korb- und Kinderwagenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[12])1	1	1	1	—	—	—	1	2	—
62	Modelltischlerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
63	Modelltischlereien	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2
64	Möbelfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	19
65	Möbeltischlerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	4
66	Perlmutterdrechslereien	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	17	15
67	Pfeifenrohrdrechslerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	9	—
68	Stockfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
69	Stock- und Schirmgrifferzeugung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
70	Tischlerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5
71	Tischlereien	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	9	6
72	Zigarettenspitzendrechslerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

[1]) Aufhebung des Rauchverbotes. — [2]) Hygienische Maßnahmen. — [3]) Beistellung entsprechender Garderobekästen und Waschvorrichtungen. — [4]) Vergütung der Streikzeit. — [5]) Abschaffung der Verpflegung beim Arbeitgeber. — [6]) Abschaffung der Visitation. Einsetzung eines Fabriksausschusses. — [7]) Aufstellung eines schriftlichen Arbeitsvertrages. — [8]) Errichtung einer Werkskantine. — [9]) Genugtuung von Seite des Firmainhabers für die Entfernung der Arbeiter durch die Sicherheitswache. — [10]) Gewerkschaftliche Vermittlung. Diese Spalte wurde erst im Jahrbuche für 1905 neu aufgenommen. — [11]) Entfernung einer schlechtgehenden Uhr aus der Werkstätte. — [12]) Abschaffung des Ansagens der geleisteten Arbeit.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden: Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Akkordlohnes	andere Lohnzahlungsart	Herabsetzg. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsvermittlung	Anerkennung der Vertrauensmänner	sonstige	Ergebnis der Arbeitseinstellung (Bewilligung der Forderung): vollständige	teilweise	Nicht-	Vermittlung: des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde	Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen
	Erzeugung von Waren aus Kautschuk ꝛc.																									
73	Gummiwaren und Asbestfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
74	Kamm- und Zelluloidwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6
	Industrie in Leder, Häuten ꝛc.																									
75	Lederfabrik	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	[1]) 1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
76	Leder- u. Metallgalanteriewaren-Fabr.	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—
77	Reit-, Fahr- u. Stallrequisiten-Fabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—
78	Riemer- und Sattlergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Textilindustrie.																									
79	Färberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]) 1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
80	Posamentierwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2
81	Schnür- u. Posamentierwarenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
82	Wolltücher- und Wirkwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Bekleidungs- u. Putzwaren-Industrie																									
83	Damenkonfektion	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—
84	Damenschneidergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	31
85—87	Etablissements für Mietswäsche	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	[3]) 1	2	—	1	—	—	23	3	—	—
88	Hutfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[4]) 1	1	1	1	—	—	—	1	—	—
89	Kleiderkonfektion	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
90, 91	Schuhmacher	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	[5]) 1	2	1	—	—	—	—	1	1	50
92, 93	Schuhwarenfabriken	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	6
94	Sonnen- und Regenschirmmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[6]) 1	1	1	—	—	—	21	1	—	—
95	Uniformschneiderei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
96	Wäschefabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
	Papierindustrie.																									
97	Buchbinderei	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	7	—
98	Kartonnagewarenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	[7]) 1	1	1	1	1	—	54	—	15	42
99	Kuvertfabrik	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	4

100	Kuvert- und Papierwarenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	6
101	Zigarettenhülsenerzeugung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
102	Zigarettenpapierfabrik	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
	Nahrungs- und Genußmittelind.																									
103	Bäckergewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
104	Bierbrauerei	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	[8])1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Chemische Industrie.																									
105	Chemische Produktenfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Baugewerbe.																									
106, 107	Anstreichergewerbe	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	5	—
108, 109	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	18	2	—	2
110–157	Bauunternehmungen	12	—	—	—	—	—	1	—	—	1	26	—	6	—	4	[9])3	14	2	33	—	—	1773	43	51	269
158	Betonbauunternehmung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
159	Dachdeckergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	19	1	52	7
160	Fassadierergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	120	1	—	—
161	Glasergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
162	Sandgrube	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
163	Stukkateurgewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
164, 165	Zimmerergewerbe	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	21
	Graphische Gewerbe.																									
166–169	Buchdruckereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—	3	28	5
170	Lithographie und Steindruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
171	Photozinkographie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8
172	Steindruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
173	Zeitungsdruckerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	Warenhandel mit fester Betriebsstätte.																									
174–176	Eierhandel	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	3	—	4
177	Kohlenhandel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
178, 179	Zeitschriften-Leihanstalten	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	2
	Hilfsgewerbe des Handels u. Verkehr.																									
180	Speditionsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
181	Spedition und Möbeltransport	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
182, 183	Fuhrwerksunternehmungen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	18
184–186	Groß- und Schwerfuhrwerker	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1	4
187, 188	Kabsfuhrwerker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	[7])1	—	—	—	1	—	10
189	Kleinfuhrwerker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
190	Kohlenverladungsunternehmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
191	Lohnfuhrwerker	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	9
192	Schwerfuhrwerker	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—

[1]) Beistellung der Stiefel für alle Arbeiter in nassen Werkstätten. — [2]) Anerkennung des zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Branche für die Zeit vom 5. Juni 1905 bis 5. Juni 1908 abgeschlossenen Kollektivvertrages. — [3]) Beistellung eines Stallpagen. — [4]) Verwendung von nur gelernten Arbeitern bei gewissen Arbeiten. — [5]) Unentgeltliche Beistellung des Zugehörs. Aushängung des Akkordtarifes. — [6]) Einsetzung einer Kontrollkommission, eines Einigungsamtes und eines Schiedsgerichtes. — [7]) Humane Behandlung. Forderungen hinsichtlich der Reinigungsarbeiten. — [8]) Auflassung des täglichen Verlesens der Arbeiter. — [9]) Abstellen des Feierns an Feiertagen, Errichtung größerer Bauhütten.

h) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinverschleiße nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuholen. Die Gewerbebehörden I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkaufe längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkaufe für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigenswürdigen Fällen erteilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu gunsten des Armenfonds, unbeschadet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe" entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1901			1902			1903			1904			1905 [1]		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
	Ausverkaufsansuchen														
I (Innere Stadt)	10	20	30	15	2	17	16	12	28	14	7	21	7	7	14
II (Leopoldstadt) .	3	7	10	2	8	10	6	9	15	3	7	10	—	9	9
III (Landstraße) .	2	2	4	4	5	9	4	—	4	—	3	3	3	2	5
IV (Wieden) . .	6	3	9	9	3	12	6	2	8	3	6	9	1	5	6
V (Margareten) .	4	1	5	2	1	3	4	—	4	1	1	2	4	1	5
VI (Mariahilf) .	6	1	7	9	4	13	5	1	6	2	—	2	4	11	15
VII (Neubau) . .	3	1	4	8	5	13	8	1	9	7	1	8	5	1	6
VIII (Josefstadt) .	5	—	5	5	4	9	5	5	10	5	4	9	3	5	8
IX (Alsergrund) .	—	—	—	2	4	6	1	4	5	—	4	4	2	8	10
X (Favoriten) .	—	4	4	1	2	3	—	—	—	—	2	2	2	1	3
XI (Simmering) .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XII (Meidling) . .	3	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XIII (Hietzing) . .	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—
XV (Fünfhaus) .	1	—	1	1	—	1	2	1	3	2	2	4	1	—	1
XVI (Ottakring) .	3	1	4	3	2	5	3	7	10	2	2	4	—	4	4
XVII (Hernals) . .	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	2	2	1	—	1
XVIII (Währing) . .	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling) . .	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
XXI (Floridsdorf) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—
zusammen . .	47	40	87	65	43	108	64	44	108	40	43	83	35	54	89

[1]) Unmittelbar von den magistratischen Bezirksämtern erhoben.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1901—1905 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verflossenen Zeitraume. [1])

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt [2])
	bei Ausverkaufsansuchen					
1901	5	18	22	24	9	9
1902	4	18	34	16	21	15
1903	5	8	24	47	16	8
1904	1	6	33	24	5	14
1905	3	8	24	41	13	—

[1]) Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Einlangen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — [2]) Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

3. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1905.

Gesamtzahl der Übertretungen 99; davon wurden 60 begangen durch unbefugte Ankündigung eines Ausverkaufs, 38 durch unbefugte Veranstaltung eines Ausverkaufs, 1 durch Ausdehnung des Ausverkaufes auf nicht angemeldete Waren.

Die Höhe der verhängten Strafen betrug in 5 Fällen bis 10 K, in 24 Fällen über 10 bis 20 K, in 30 Fällen über 20 bis 40 K, in 19 Fällen über 40 bis 60 K, in 15 Fällen über 60 bis 100 K, in 3 Fällen über 100 bis 200 K, in 3 Fällen über 200 K.

4. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1901—1905 nach der Begründung des Ansuchens, der Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes und der Dauer der Bewilligung, im Jahre 1905 auch nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Begründung des angesuchten Ausverkaufes: Ableben des Geschäftsinhabers		Aufhören des Gewerbebetriebes		Übergang des Geschäftes an einen anderen Besitzer		Übersiedlung des Geschäftes		schlechter Geschäftsgang		sonstige Gründe		Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes: bis mit 2 Jahren		über 2 bis mit 10 Jahren		über 10 Jahre		unbekannt		Dauer des bewilligten Ausverkaufes: bis zu 14 Tagen	über 14 Tage bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 Monate
	b.[1]	n.[2]	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.				
1901	47	40	—	—	33	23	—	—	5	14	—	2	9	1	2	4	20	20	21	9	4	7	—	3	40	4
1902	65	43	—	—	54	26	—	—	9	6	—	4	2	7	4	13	35	18	24	4	2	8	2	7	52	4
1903	64	44	—	—	58	33	—	—	6	8	—	—	—	3	1	3	37	22	24	13	2	6	—	3	58	3
1904	40	43	1	—	34	25	—	—	4	8	—	4	1	6	6	7	16	16	15	4	3	16	1	2	31	6
1905	35	54	—	—	22	33	—	—	5	5	2	2	6	14	4	6	15	21	11	9	5	18	—	2	30	3
u. zw. 1905 für die Warengattung:																										
Konfektionswaren und Bekleidungsgegenstände	6	15	—	—	1	9	—	—	2	1	—	1	3	4	2	2	2	5	1	2	1	6	—	1	5	—
Konfektions- und Galanteriewaren und verwandte Gegenstände	7	15	—	—	4	9	—	—	1	1	1	—	1	5	—	—	4	7	2	4	1	4	—	—	5	2
Manufakturwaren	1	5	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	—	—	1	—
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	1	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	3	3	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	2	—	—	2	—	—	3	—
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Möbel, Bilder u. dgl.	1	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—
Haus- und Küchengeräte	5	2	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	3	1	—	—	—	1	4	—
Sonstige (verschiedene) Waren	8	7	—	—	7	6	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	4	4	3	1	—	1	—	—	7	1

[1]) Bewilligt. — [2]) Nicht bewilligt.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeits- und Dienstvermittlungsamt.

Das städtische Arbeitsvermittlungsamt, auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Juni 1898 errichtet, hat seine Tätigkeit am 12. September 1898 begonnen; die Vermittlung des Hausgesindes blieb einstweilen ausgeschlossen. Das Amt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38 eingemietet. Die Abteilung für Bäcker befindet sich im Hause VIII., Florianigasse 13, diejenige für Fleischhauer, Fleischselcher, Gärtner 2c. III., Viehmarktgasse 1. Die Vermittlung geschieht für Arbeitnehmer unentgeltlich. Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 3. Februar 1903 wurde die Wirksamkeit des Amtes auf die Vermittlung des Hauspersonales ausgedehnt und dasselbe nunmehr als „Arbeits- und Dienstvermittlungsamt" bezeichnet. Die Vermittlung für das männliche Hauspersonal ist zentralisiert, für das weibliche Hauspersonal wurden bisher in den Bezirken I—XX Vermittlungsstellen eingerichtet. Der Dienstgeber hat bei jeder Anmeldung eine Einschreibgebühr von 40 h zu entrichten; für Dienstnehmer erfolgt die Vermittlung unentgeltlich.

Bis Ende 1905 haben 47 gewerbliche Genossenschaften die ihnen nach der Gewerbeordnung obliegende Arbeitsvermittlung dem städtischen Arbeitsvermittlungsamte übertragen.

Ausführliche Angaben über Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in den alljährlichen Geschäftsberichten desselben enthalten. Auch bringen die Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik Übersichten über die monatliche Tätigkeit. Betreffend die Lehrlingsvermittlung siehe Seite 722 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1901—1905.

Abteilung, bzw. Jahr		Zahl der Stellensuchenden: vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten	vermittelten (aufgenommenen)	gelöschten wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten wegen Ablaufs der 30-tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	Zahl der Stellen: vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten offenen	vermittelten in Wien an Ortsansässige	vermittelten in Wien an Zugereiste	vermittelten in Wien zusammen	vermittelten auswärts im ganzen	vermittelten auswärts davon nach Niederösterreich	gelöschten wegen Zurücknahme der Anmeldung	gelöschten wegen Ablaufs der 30-tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit	1901	3095	67.940	43.692	1.660	22.881	2.802	30	45.228	.	.	37.414	5.405	4.460	1.495	37	34
	1902	2802	67.302	44.902	1.478	20.908	2.816	34	48.046	35.176	4.745	39.921	4.981	4.242	2.548	552	78
	1903	2816	83.902	55.184	2.155	25.902	3.477	78	64.261	45.183	4.836	50.019	5.165	4.264	5.622	2.654	879
	1904	3477	152.924	112.024	2.214	37.446	4.717	879	105.696	95.825	8.423	104.188	7.836	6.945	10.685	3.152	714
	1905	4717	171.541	127.910	2.434	42.143	3.771	714	140.311	112.734	8.120	120.854	7.056	6.180	9.778	2.627	710
a) Abteilung für Männerarbeit	1901	2619	57.284	37.457	1.217	18.723	2.506	30	38.568	.	.	32.158	5.299	4.363	1.074	36	31
	1902	2506	57.067	38.260	1.168	17.698	2.447	31	40.297	28.779	4.594	33.373	4.887	4.155	1.834	169	65
	1903	2447	56.939	40.082	1.085	16.094	2.125	65	42.328	31.267	3.860	35.127	4.955	4.078	1.780	503	28
	1904	2125	66.234	47.083	820	17.311	3.145	28	49.567	36.931	3.936	40.867	6.216	5.454	2.184	295	33
	1905	3145	60.571	45.063	814	15.261	2.578	33	47.924	36.840	2.935	39.775	5.288	4.541	2.280	558	56
b) Abteilung für Frauenarbeit	1901	476	10.656	6.235	443	4.158	296	—	6.660	.	.	6.129	106	97	421	1	3
	1902	296	10.235	6.642	310	3.210	369	3	7.749	6.397	151	6.548	94	87	714	383	13
	1903	369	26.963	15.102	1.070	9.808	1.352	13	21.933	13.916	976	14.892	210	186	3.842	2.151	851
	1904	1352	86.690	64.941	1.394	20.135	1.572	851	76.129	58.894	4.427	63.321	1.620	1.491	8.501	2.857	681
	1905	1572	110.970	82.847	1.620	26.882	1.193	681	92.387	75.894	5.185	81.079	1.768	1.639	7.498	2.069	654

2. Die Ergebnisse der Vermittlung im Jahre 1905 nach dem Berufe der Stellensuchenden.

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
I. Land- und Forstwirtschaft	26	16	9	62	4	1	1	25
IV. Gärtnerei	118	158	120	134	5	17	10	340
V. Industrie in Steinen ꝛc.:								
Stein- und Sandarbeiter	24	39	22	163	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	9	28	7	311	—	—	—	—
VI. Metallverarbeitung:								
Messer-, Zeugschmiede ꝛc., Feilenhauer	185	239	175	129	—	—	—	—
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	80	95	89	119	—	—	—	—
Bauschlosser	2.671	3.416	2.600	128	—	—	—	—
Metallgießer	122	142	116	116	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	523	649	457	124	—	—	—	—
Bronzearbeiter (Gürtler), Metallarbeiter überhaupt	238	318	229	134	457	1.288	833	282
Spengler	1.487	2.259	1.442	152	39	20	15	51
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	37	45	30	122	21	27	14	129
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer und -Polierer	204	232	178	114	89	99	56	111
Graveure, Ziseleure und Emailleure	66	76	58	115	6	6	2	100
Galvaniseure, Vergolder, Versilberer, Vernickler und Verzinner von Metallen	25	32	21	128	156	235	172	151
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	81	91	60	112	—	—	—	—
VII. Industrie in Maschinen, Apparaten ꝛc.:								
Maschinenschlosser, Monteure	614	921	608	150	38	57	31	150
Kesselschmiede	42	42	35	100	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker, Elektromechaniker	364	485	335	133	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	42	50	37	119	—	—	—	—
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:								
Bautischler	994	626	512	63	7	3	2	43
Tischler anderer Art	5.735	7.249	6.024	126	31	22	11	71
Wagner (Stellmacher)	350	395	336	113	—	—	—	—
Binder	239	303	246	127	—	—	—	—

[1]) Die Einteilung beruht auf dem vom k. k. Arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium mit Gültigkeit vom 1. Jänner 1902 herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Berufe für die Zwecke der Geschäftsführung und Statistik der Arbeitsvermittlungsanstalten".

(Fortsetzung und Schluß.)

Berufsklassen und Berufsgruppen[1])	Männerarbeit				Frauenarbeit			
	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote	Stellen-		Vermittlungen	Gesuche auf 100 Anbote
	Anbote	Gesuche			Anbote	Gesuche		
VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren (Fortsetzung):								
Drechsler	328	409	322	125	41	28	19	68
Holzbildhauer und Holzschnitzer	70	104	65	149	—	—	—	—
Vergolder	34	66	35	194	—	—	—	—
Säge- und sonstige Holzmaschinenarbeiter	116	158	89	136	—	—	—	—
Korbflechter und sonstige Arbeiter dieser Gruppe 2c.	33	37	18	235	91	80	64	172
IX. Kautschuk, Guttapercha- und Zelluloid-Industrie	—	—	—	—	59	87	53	147
X. Industrie in Leder, Häuten, Borsten 2c.:								
Sattler, Riemer, Taschner und Ledergalanteriearbeiter	687	1,057	601	154	211	155	111	73
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	6	27	8	450	23	10	4	43
XI. Textil-Industrie:								
Weber	12	26	14	217	109	212	124	195
Erzeugung v. Wirk-, Stick-, Strick- Häkel- u. Seilerwaren	6	8	3	133	40	42	24	105
Posamentierarbeiter	35	36	28	103	106	124	67	117
Appretur und Adjustierung von Textilwaren	6	7	5	117	68	106	75	156
Spinnereiarbeiter	11	21	8	191	39	45	27	115
XII. Tapezierer-Gewerbe	694	810	533	117	3	—	—	—
XIII. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:								
Wäsche-, Mieder- und Kravattenbranche	—	—	—	—	125	286	179	229
Kleidermacher	14.392	15.324	13.601	106	284	256	158	90
Schuhmacher überhaupt	278	388	249	140	—	—	—	—
Schuhoberteilarbeiter	46	98	41	213	133	199	121	150
Friseure und Raseure	1.376	1.729	1.303	126	18	17	12	94
Hut- und Filzwarenarbeiter	9	22	9	244	18	54	32	300
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	—	—	—	—	179	169	123	94
Wäscher, Wäschebügler	—	—	—	—	495	842	522	170
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	8	21	6	263	71	43	30	61
XIV. Papier-Industrie:								
Papiererzeugung	—	—	—	—	57	65	41	114
Papierwaren- und Kartonnage-Arbeiter	69	98	48	142	353	452	301	128
Buchbinder und Rastrierer	380	567	325	149	275	284	198	103
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	2	4	1	200	1	1	1	100
XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln:								
Bäcker	2.727	5.935	2.659	218	—	—	—	—
Zuckerbäcker und verwandte Berufe	301	550	294	183	83	196	107	236

Fleischhauer	407	583	267	143	—	—	—	—
Fleischselcher und Wursterzeuger	1.073	2.605	1.231	243	1	3	2	300
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	—	1	—	—	39	22	17	56
XVI. Gast- und Schankgewerbe:								
Schank- und Kellerpersonal	86	34	10	40	2	8	3	400
Küchenpersonal	—	—	—	—	1.223	3.695	2.525	302
Kellner, Hotelstubenmädchen	—	—	—	—	15	32	8	213
XVII. Chemische Industrie:								
Fettwarenbranche	—	—	—	—	21	18	10	86
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	4	8	5	200	64	51	19	80
XVIII. Baugewerbe:								
Maurer, Stukkateure und Gerüster	34	83	34	244	5	6	—	120
Maler, Anstreicher und Lackierer	1.984	2.442	1.908	123	14	8	5	57
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	393	587	339	149	—	—	—	—
Glaser	635	757	579	119	—	—	—	—
Zimmerer	99	133	98	134	—	—	—	—
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	22	33	23	150	8	5	3	63
XIX. Graphische Gewerbe:								
Schriftgießer, Schriftsetzer, Buchdrucker	2	10	3	500	70	213	132	304
Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	17	29	9	171	46	52	37	113
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	3	6	3	200	24	9	5	38
XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige:								
Maschinisten und Heizer	144	413	158	287	—	—	—	—
Fabriksarbeiter	2.732	5.919	3.782	217	290	776	433	268
Sonstige Arbeiter dieser Klasse	1.909	1.672	1.132	88	328	304	204	93
XXI. Kaufmännisches Personal:								
Kommis	6	13	7	217	20	59	20	295
Kontoristen, Agenten, Reisende	11	5	3	45	1	2	2	200
XXII. Taglöhner	957	109	80	11	4	—	—	—
XXIII. Verkehrsbedienstete	1.468	2.829	1.356	193	—	—	—	—
XXIV. Haushaltungspersonal [2]):								
Hausmeister	17	1	1	6	38	57	25	150
Küchen- und Zimmerpersonal	24	26	18	108	86.640	101.390	75.742	117
Sonstiges Personal dieser Klasse	—	—	—	—	419	172	67	41
XXV. Freie Berufszweige:								
Lehrer aller Art	2	2	—	100	42	123	41	293
Sonstige Berufsgruppen dieser Klasse	26	8	6	31	19	9	7	47
zusammen	47.957	63.716	45.063	133	98.068	112.542	82.847	121

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 707. — [2]) Über die hier eingerechnete Vermittlungstätigkeit der Dienstvermittlungsstellen (für weibliche Stellensuchende) siehe die nächstfolgende Tabelle.

3. Tätigkeit der Dienstvermittlungsstellen in den Jahren 1903—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Eröffnungstag	Freie Stellen[2]) der Dienstgeber	Freie Stellen[2]) der Arbeitgeber	Angemeldete Dienstnehmer[2])	Angemeldete Arbeitnehmer[2])	Besetzte Dienstplätze	Besetzte Arbeitsplätze
1903	—	13.579	1.120	16 875	1.444	8.535	740
1904	—	66.981	4.413	76.529	4.055	57.209	3.672
1905	—	85.273	2.437	100.402	4.115	76.583	2.032
u. zw. 1905: im Bezirke[3])							
I	28. Sept. (1903)	6.873	13	7.701	—	5.712	12
II	11. August (1903)	10.029	526	10.708	374	9.627	413
III	10. August (1903)	5.328	380	6.436	301	5.035	331
IV	20. Juni (1904)	10.274	71	12.702	4	10.138	70
V	2. April (1904)	3.182	210	5.016	250	2.682	169
VI	8. Aug. 1903	5.657	104	6.615	185	5.544	103
VII	25. April (1904)	5.828	85	6.789	194	5.678	82
VIII	23. April (1904)	3.397	95	4.514	63	2.927	75
IX	25. Nov. (1903)	4.964	219	6.277	190	4.428	177
X	30. Nov. (1903)	2.395	10	3.041	345	1.865	10
XI	13. August (1903)	1.135	70	1.225	211	972	68
XII	26. Nov. (1903)	1.172	34	1.174	134	918	21
XIII	14. Dezemb. (1903)	3.879	63	4.064	221	3.419	56
XIV	1. Oktober (1903)	3.294	80	3.522	557	2.868	69
XV	17. August (1903)	3.080	102	3.589	428	2.685	84
XVI	5. Oktober (1903)	3.290	62	3.690	394	2.707	48
XVII	1. August (1903)	2.930	22	3.708	3	2.621	21
XVIII	18. April 1904	3.726	50	3.961	30	3.394	37
XIX	12. August (1903)	1.959	76	1.939	80	1.336	63
XX	6. Oktober (1903)	2.881	165	3.731	151	2 027	123

[1]) Die in der vorausgehenden Tabelle auf Seite 706 ff. bereits mitgerechnete Vermittlungstätigkeit bezieht sich nur auf weibliches Personal. Das Ergebnis der in der Zentrale durchgeführten Vermittlung des männlichen Hauspersonals siehe auf Seite 709 unter Berufsklasse XXIV. — [2]) Die Ziffern entsprechen nicht der tatsächlichen Zahl der freien Stellen, bzw. der Dienst-(Arbeit-)nehmer, da sich Dienstgeber und Dienstsuchende in mehreren Vermittlungsstellen vormerken lassen. — [3]) Im XXI. Bezirke bestand im Jahre 1905 noch keine Vermittlungsstelle.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	Betrag in Kronen 1901	1902	1903	1904	1905
Tatsächliche Einnahmen	5.625.94	6.365.04	5.209.06	32.613.54	37.269.64
Einnahmen nach der laufenden Gebühr[1])	16.655.94	8.454.24	13.525.26	38.704.45	46.260.88
Darunter:					
Regiebeiträge der gew. Genossenschaften .	15.645.—	7.235.—	7.235.—	10.552.—	10.695.—
Einschreibgebühren der Dienstgeber . . .	—	—	5.083.20	26.745.20	34.150.—
Unterstützung des k. k. Handelsministeriums	1.000.—	1.200.—	1.200.—	1.400.—	1.400.—
Verkauf des Geschäftsberichtes und von Skartpapier	8.40	17.61	5.40	1.20	3.—
Rückvergütungen	2.54	1.68	1.66	6.05	12.83
Tatsächliche Ausgaben	58 615 25	59.849.06	80.654.18	134.814.10	158.446.25
Dazu durchgeführter Zinswert[2])	—	—	1.920.—	7.790.—	9.220.—
Ausgaben nach der laufenden Gebühr[1]) .	59.110.36	61.347.45	88.965.69	145.649.76	159.018.51
Darunter: Errichtungskosten[3])	—	—	8.637.22	11.218.65	—
persönliche Ausgaben . . .	36.303.14	36.845.48	45.798.26	77.602.28	86.221.72
sachliche Ausgaben . . .	22.807.22	24.501.97	32.610.21	49.038.88	63.576.79
durchgeführter Zinswert[2]) . . .	—	—	1.920.—	7.790.—	9.220.—

[1]) D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. Die große Differenz zwischen diesen beiden Summen der Einnahmen erklärt sich dadurch, daß die Regiebeiträge der gewerblichen Genossenschaften nur zum geringsten Teile wirklich eingezahlt worden sind und über ihre Neubemessung noch Unterhandlungen schweben. — [2]) Für die in städtischen Gebäuden untergebrachten Dienstvermittlungsstellen. — [3]) Kosten anläßlich der Errichtung von Dienstvermittlungsstellen.

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1904 und 1905.[1])

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft[2])		Vorgemerkte (Arbeits-) Stellensuchende[3])			Angebotene offene Stellen[3])	Untergebrachte Stellensuchende		
			m.	w.	zus.		m.	w.	zus.
1	1904	Bäcker	[4]) —	310	310	[5]) 305	[4]) —	242	242
2		Bettwarenerzeuger	32	—	32	36	31	—	31
3		Bürsten- und Pinselmacher	244	3	247	183	175	—	175
4		Drechsler	2.489	—	2.489	1.170	1.163	—	1.163
5		Elektrotechniker	4	—	4	8	—	—	—
6		Federnschmücker	—	289	289	.	—	55	55
7		Friseure	470	—	470	629	456	—	456
8		Gastwirte	7.033	3.630	10.663	7.438	4.014	1.949	5.963
9		Graveure	—	—	—	—	53	—	53
10		Gürtler	321	—	321	23	23	—	23
11		Huf- und Wagenschmiede	2.519	—	2.519	1.359	1.359	—	1.359
12		Kaffeesieder	2.186	555	2.741	—	1.712	396	2.108
13		Kaufmannschaft, Wiener[6])	1.703	535	2.238	1.082	369	99	468
14		Kunstblumenerzeuger	8	120	128	134	.	.	.
15		Lithographen	97	14	111	29	24	5	29
16		Milchmeier[7])	697	102	799	597	339	83	422
17		Papierwarenhändler	3	15	18	.	—	4	4
18		Posamentierer	10	31	41	45	2	5	7
19		Rotgerber	46	—	46	.	44	—	44
20		Sauerkräutler	—	12	12	20	—	.	—
21		Schilder- und Schriftenmaler	123	—	123	86	86	—	86
22		Wagner	908	—	908	764	666	—	666
23		Wäscher und Wäscheputzer	.	.	.	3.257	8	2.325	2.333
24		Wäschewarenerzeuger	19	466	485	619	2	355	357
25		Weber	48	28	76	41	32	3	35
26		Wildbret- und Geflügelhändler	28	—	28	15	.	.	.
27		Zimmerputzer	.	.	.	536	461	—	461
		zusammen[8])	18.988	6.110	25.098	18.376	11.019	5.521	16.540
1	1905	Bäcker	[4]) —	.	.	.	[4]) —	224	224
2		Bettwarenerzeuger	.	.	.	.	42	4	46
3		Bürsten- und Pinselmacher	239	3	242	230	219	1	220
4		Chemischputzer rc.	.	.	210	.	.	.	163
5		Drechsler	1.066	—	1.066	827	825	—	825
6		Flaschenbierfüller	4	2	6	4	1	1	2
7		Friseure	—	—	—	2.944	2.686	—	2.686
8		Gastwirte	7.953	3.682	11.635	7.405	4.002	2.160	6.162
9		Graveure	59	—	59	85	.	.	.
10		Huf- und Wagenschmiede	1.292	—	1.292	920	920	—	920
11		Kaffeesieder	.	.	.	2.803	.	.	2.240
12		Kaufmannschaft, Wiener[6])	1.665	506	2.171	1.071	403	103	506
13		Kunstblumenerzeuger	13	50	63	128	.	.	.
14		Lithographen	39	4	43	15	7	1	8
15		Milchmeier[7])	448	63	511	534	359	58	417
16		Papierwarenhändler	2	10	12	15	6	13	19
17		Plattierer	.	.	—	5	2	—	2
18		Posamentierer	37	26	63	57	3	5	8
19		Rauchfangkehrer	32	—	32	22	22	—	22
20		Rotgerber	48	—	48	—	44	—	44
21		Schilder- und Schriftenmaler	121	—	121	131	121	—	121
22		Wagner	600	—	600	417	412	—	412
23		Wäscher und Wäscheputzer	—	—	—	3.249	10	2.487	2.497
24		Wäschewarenerzeuger	25	534	559	785	—	484	484
25		Weber	53	48	101	41	18	13	31
26		Wildbret- und Geflügelhändler	48	—	48	19	.	.	.
27		Zier- und Handelsgärtner	234	—	234	231	228	—	228
28		Zimmerputzer	496	—	496	582	476	—	476
		zusammen[8])	14.474	4.928	19.612	22.520	10.806	5.554	18.763

[1]) Nach dem von der Handels- und Gewerbekammer ausgesendeten, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen. Die Vermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — [2]) Genossenschaften, welche keine Vermittlung haben oder aus Mangel an Tätigkeit oder entsprechenden Aufschreibungen keine Angaben machen, sind nicht angeführt. — [3]) Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten oder keine untergebrachten Stellensuchenden oder keine vorgemerkten Stellen an; oder die Zahl der Vormerkungen ist niedriger als diejenige der Vermittlungen. Die Ursache liegt im Mangel an Vorschreibungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung. In der Tabelle wurde diesfalls ein Punkt eingesetzt. — [4]) Die Vermittlung für das männliche Personal erfolgt durch das städtische Arbeitsvermittlungsamt; vgl. den Text auf Seite 706. — [5]) Nur weibliche Arbeitnehmer. — [6]) Vermittlungsgebühr 1 K. — [7]) Konzessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — [8]) Die Summen sind unvollständig und können daher nicht untereinander in Vergleich gesetzt werden. Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft[1])		wurden 1905 verzeichnet im														
			Jänner			Februar			März			April			Mai		
			Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker[2])	weibl.	.	.	14	.	.	17	.	.	25	.	.	19	.	.	24
2	Bürstenmacher	männl.	23	22	21	21	20	20	26	25	23	20	19	19	11	10	10
		weibl.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
3	Drechsler		158	49	49	103	63	61	112	57	.	98	68	68	73	81	81
4	Flaschenbierfüller	männl.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	1[3])	2	—	—	[4]) 1	1	1	—	—
5	Friseure		.	131	107	.	157	143	.	203	188	.	318	302	.	327	321
6	Gastwirte	männl.	604	248	234	668	201	194	683	275	268	709	305	293	823	514	509
		weibl.	279	242	167	272	195	133	308	253	164	310	267	176	398	386	254
7	Graveure		1	1	.	2	1	.	2	4	.	2	1	.	8	15	.
8	Huf- und Wagenschmiede		82	77	77	95	61	61	95	93	93	93	95	95	96	94	94
9	Kaufmannschaft, Wiener	männl.	197	62	32	165	74	33	158	70	39	105	46	31	100	83	35
		weibl.	63	18	7	44	15	6	44	16	6	27	11	9	26	24	11
10	Kunstblumenerzeuger	männl.	1	—	.	2	1	.	1	—	.	3	2	.	—	1	.
		weibl.	6	11	.	4	12	.	3	9	.	2	8	.	4	7	.
11	Lithographen	männl.	4	1	1	4	—	—	3	1	—	3	—	—	1	2	—
		weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
12	Milchmeier	männl.	25	40	31	56	43	31	37	38	33	29	40	34	47	46	39
		weibl.	8	14	10	4	10	3	4	7	8	5	6	4	5	5	5
13	Papierhändler	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Plattierer		.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Posamentierer	männl.	7	3	1	8	5	1	3	—	—	4	—	—	5	—	—
		weibl.	4	4	—	1	3	—	1	5	—	3	3	1	2	5	1
16	Rauchfangkehrer		6	7	7	4	2	2	—	2	2	2	—	—	4	—	—
17	Rotgerber		3	.	4	2	.	3	4	.	3	7	.	6	8	.	5
18	Schilder- und Schriftenmaler		11	3	11	9	12	9	15	16	15	4	25	4	7	15	7
19	Wagner		73	52	53	74	55	55	84	57	57	92	42	42	107	55	55
20	Wäscher	männl.	.	1	1	.	—	—	.	—	—	.	1	1	.	5	1
		weibl.	.	358	290	.	307	252	.	331	236	.	289	214	.	411	260
21	Wäschewaren-Erzeuger	männl.	4	—	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	6	—	—
		weibl.	51	33	42	32	27	25	30	60	25	25	72	23	43	82	36
22	Weber	männl.	6	2	2	3	—	—	4	4	3	3	—	—	7	2	1
		weibl.	2	1	1	6	1	1	4	—	—	3	3	2	7	2	2
23	Zier- und Handelsgärtner		11	19	18	20	16	16	26	21	21	27	22	21	21	20	20
24	Zimmerputzer		35	57	35	28	31	28	38	48	38	53	43	33	49	56	49
	zusammen[5])		1665	1458	1217	1629	1312	1094	1691	1600	1248	1632	1688	1398	1860	2248	1820

[1]) Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht vorkommen, obwohl sie auf Seite 711 erwähnt sind, haben eine monatliche Aufteilung nicht mitgeteilt. Über die Bedeutung der Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 711. — [2]) Vgl.

schaften [1]) in den einzelnen Monaten des Jahres 1905.

wurden 1905 verzeichnet im																					
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Laufende Zahl
.	.	21	.	.	19	.	.	17	.	.	24	.	.	20	.	.	18	.	.	6	1
26	25	25	17	16	15	20	19	18	28	27	27	17	16	15	14	13	12	16	15	14	2
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
96	89	87	88	42	44	92	34	34	68	68	68	57	96	96	64	91	91	57	89	87	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	.	1	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	[4]) 1	—	
.	281	259	.	239	221	.	238	217	.	212	197	.	309	279	.	285	240	.	244	212	5
669	538	532	641	451	466	585	572	586	766	447	440	750	240	233	581	176	170	474	121	117	6
340	372	218	260	367	191	274	361	286	389	397	263	855	213	164	300	135	126	197	129	98	
6	8	.	15	15	.	4	11	.	7	11	.	7	9	.	5	6	.	3	3	.	7
124	109	109	92	15	15	92	75	75	149	115	115	142	107	107	113	47	47	119	32	32	8
86	60	29	103	34	27	150	87	28	224	91	39	177	87	44	123	59	36	77	52	30	9
18	20	11	73	25	5	48	27	10	77	26	12	72	12	8	34	13	8	19	20	10	
1	—	.	2	—	.	1	1	.	—	1	.	1	2	.	1	1	.	—	1	.	10
5	5	.	6	4	.	4	7	.	3	10	.	4	14	.	5	16	.	4	15	.	
5	1	2	3	—	2	3	3	—	2	—	—	7	1	—	2	2	2	2	2	2	11
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
35	44	31	42	37	27	36	45	33	47	31	26	51	33	31	23	23	23	20	26	20	12
9	3	2	1	2	1	8	12	8	9	10	9	3	6	3	5	7	3	2	6	2	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	5	—	—	1	—	1	—	—	3	—	13
—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	7	—	5	—	5	—	2	—	2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	3	—	14
2	—	—	4	—	—	4	3	1	—	3	—	—	6	—	—	—	—	—	5	—	15
6	—	—	4	—	—	—	2	—	1	2	2	3	6	—	—	1	—	1	1	—	
5	1	1	4	1	1	—	2	2	2	—	—	2	2	2	3	4	4	—	1	1	16
6	.	6	5	.	3	3	.	2	2	.	4	3	.	3	2	.	2	3	.	3	17
11	9	11	14	9	14	10	17	10	3	10	3	13	5	13	14	7	14	10	3	10	18
80	48	48	54	14	14	30	31	26	38	25	26	38	22	22	17	8	6	13	8	8	19
.	2	2	.	3	3	.	2	2	.	3	—	.	—	—	.	—	—	.	1	—	20
.	320	203	.	300	223	.	165	135	.	217	183	.	170	159	.	172	165	.	191	167	
—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	21
35	60	29	34	66	54	46	72	47	72	110	46	60	86	64	67	80	57	39	33	36	
4	2	1	5	4	3	4	2	2	6	1	3	2	3	3	2	2	2	7	—	—	22
3	1	—	7	3	2	2	1	1	6	2	1	1	5	2	2	—	—	5	—	—	
15	18	18	22	20	20	21	19	19	31	28	27	19	21	21	14	21	21	7	6	6	23
25	48	25	48	28	28	23	35	35	59	74	67	55	62	55	51	54	51	32	46	32	24
1614	2066	1670	1546	1695	1398	1468	1843	1494	1991	1927	1594	1839	1538	1345	1449	1224	1101	1109	1062	898	

die Anmerkung 4 auf Seite 711. — [3]) Darunter eine Stelle ohne Unterschied des Geschlechtes. — [4]) Ohne Unterschied des Geschlechtes. — [5]) Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 711.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

1. Gründungsjahr, Zahl und Berufsstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins[2])	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres: zusammen	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres: darunter weiblich	Von den Mitgliedern der Vereine waren: Arbeitgeber	Von den Mitgliedern der Vereine waren: Arbeitnehmer	Von den Mitgliedern der Vereine waren: Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstellung
	a) Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.						
1	Asylverein für Obdachlose	1870	486	74	—	—	486
2	Verein gegen Verarmung und Bettelei[4])	1880	.	.	—	—	alle
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	1866	1993	37	—	—	1993
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	1899	1373	15	—	—	1378
5	1. Blinden-Unterstützungsverein für N.-Ö.	1898	78	14	—	78	—
6	Kongregation der frommen Arbeiter[5])	1889	.	.	.	.	.
	zusammen[6])	—	3930	140	.	78	3857
	b) Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe.[2])						
	IV. Gärtnerei.						
7	Erstes Wiener Gärtnerheim	1894	340	—	—	340	—
8	Allgem. österr. Gärtnerverband	1903	1000	—	.	.	—
	V. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas.						
9	Zentralverein d. Bildhauer u. Gießer Österreichs	1891	628	—	—	628	—
	VI. Metallverarbeitung.						
10	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1889	851	—	—	851	—
11	Verein der Kupferschmiede Österreichs	1893	550	—	550	—	—
	VIII. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.						
12	Verband der Holzarbeiter Österreichs	1893	23.342	308	—	23.342	—
13	Verband christl. Holzarbeiter Österreichs	1903	560	—	—	560	—
	X. Industrie in Leder ꝛc.						
14	Fachverein der Sattler, Taschner, Riemer Österr.	1890	1178	28	8	1170	—
	XIII. Bekleidungsindustrie.						
15	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1872	138	—	—	138	—
16	Reichsfachverein der Kürschner ꝛc. Österreichs	1903	413	36	—	413	—
17	Christl. Verband der Kleidermacher-Gehilfen und Gehilfinnen in N.-Ö.	1896	248	12	—	248	—
18	Verband der Schneider und verw. Berufe Österr.	1895	5683	66	—	5683	—
19	Gewerkschaft der Schuhoberteil-Arbeiter ꝛc. Österr.	1896	1581	554	—	1581	—
20	Christlicher Verband der Schuhmachergehilfen	1896	200	8	—	200	—
	XIV. Papierindustrie.						
21	Christlicher Fachverein der Buchbinder	1898	150	2	—	150	—
22	Verband der Arbeiterschaft der Papier-, chem. und Gummi-Industrie	1901	15.000	3000	—	15.000	—
	XV. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.						
23	Fachverein der Wiener Fleischhauergehilfen	1892	1500	35	—	1500	—
24	Fachverein der christlichen Fleischselchergehilfen	1899	1000	—	—	1000	—
25	Fachverein der christlichen Konditorgehilfen	1901	120	—	—	120	—
	XVI. Gast- und Schankgewerbe.						
26	Bund österreichischer Gastgewerbe-Angestellter[7])	1895	1245	—	45	1200	—
27	Verein Wiener Kaffeehaus-Angestellter	1867	347	27	—	347	—
28	Fachverein der Branntweinschankgehilfen	1898	40	28	—	40	—

[1]) Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine auf die Zuschriften gar nicht antworten, andere, nämlich der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine, die Ausfüllung des zugesandten Fragebogens mit der Begründung verweigern, daß sie das städtische Arbeitsvermittlungsamt für eine schädliche Konkurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind anmerkungsweise erwähnt. — [2]) Die Einteilung der Vereine folgt dem vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium für die Zwecke der Statistik der Arbeitsvermittlungs-

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1905.[1])

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Vermittlungsstellen[3])	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt								
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
—	.	.	.	—	.	.	1547	33	1547	1547	1547	.	1
.	43	9	43	—	—	—	.	.	.	.	.	.	2
—	317	2	299	—	—	—	292	2	292	292	257	—	3
490	6414	1790	6414	135	4343	.	3083	686	3083	.	.	7) 1	4
—	.	.	.	—	.	.	115	.	.	115	.	—	5
—	5) 79	—	71	—	5) 76	5) 61	5) 45	—	5) 37	5) 45	5) 39	8) 1	6
490	6774	1801	6827	135	4343	—	4987	721	4872	1954	1804	2	
42	379	—	.	—	500	—	379	—	200	379	—	.	7
34	158	—	.	5	88	.	68	—	.	68	.	9) 1	8
44	546	—	541	—	171	157	97	—	97	97	94	—	9
18	547	91	540	5	400	370	247	59	245	247	240	.	10
12	332	—	295	—	152	110	152	—	138	152	110	.	11
192	5505	—	5505	—	1438	1438	1278	—	1278	1278	1278	—	12
11	33	—	33	3	70	66	52	—	52	52	52	—	13
17	194	31	186	5	129	90	81	17	79	81	80	—	14
—	.	—	.	—	261	.	169	—	.	169	.	9) 1	15
72	98	.	98	115	151	126	98	.	98	98	92	—	16
—	141	25	.	—	123	.	83	14	.	83	.	.	17
—	836	77	.	—	803	.	436	39	.	.	.	.	18
81	4112	1182	4112	13	.	.	1841	692	.	1841	.	—	19
6	68	—	68	—	50	50	31	—	31	31	31	10) 1	20
—	23	1	23	—	27	23	23	1	23	23	21	—	21
10	136	30	136	5	64	64	60	29	60	60	60	—	22
217	2559	82	.	—	1569	.	1264	54	.	.	.	.	23
82	.	.	alle	—	.	.	630	—	.	630	.	—	24
8	158	21	158	—	138	138	138	15	138	138	109	—	25
—	—	—	—	4	1650	1650	1274	312	1274	1274	1274	.	26
—	464	31	464	—	369	346	369	25	369	369	346	9) 1	27
—	234	91	234	—	96	96	79	51	79	79	79	—	28

Anstalten aufgestellten „Systematischen Verzeichnisse der Berufe". Die Nummern der Berufsklassen sind von dort entlehnt. — [3]) Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — [4]) Der Verein läßt für die Stellensuchenden in seiner Zeitschrift „Die Armenpflege" und in mehreren Zeitungen Annoncen einschalten, von deren Ergebnis er nur selten erfährt. — [5]) Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906 und werden in die Summenziffern nicht eingerechnet. — [6]) Die Summen sind unvollständig, da gewisse Spalten nicht für alle Vereine ausgefüllt sind; vgl. die 5. Anmerkung. — [7]) Kaufmännischer Verein. — [8]) Privatvermittlung. — [9]) Genossenschaftliche und Privatvermittlung. — [10]) Genossenschaftliche. — [11]) Vermittlungsgebühr 1 bis 5 K für Arbeitsuchende.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name des Vereins[1])	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbsstellung
	XVIII. Baugewerbe.						
29	Verband d. Maler, Anstreicher, Lackierer 2c. Österr.	1898	2.166	—	—	2.166	—
	XIX. Graphische Gewerbe.						
30	Niederösterreichischer Senefelder-Verein . . .	1860	1.090	—	—	1.090	—
31	Verein photographischer Mitarbeiter	1882	145	8	6	139	—
	XX. In verschiedenen Gewerben vorkommende Berufszweige.						
32	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Altersunterstützungsverein der Geschäftsdiener Wiens	1871	.	.	—	.	.
33	Katholischer Gesellenverein	1852	857	—	—	857	—
34	„Selbsthilfe", reg. Hilfskasse der in Gewerbeunternehmungen 2c. beschäftigten Diener[5]) .	1894	870	76	182	688	—
	XXI. Kaufmännisches Personal.						
35	Wiener kaufmännischer Verein[7])	1870	2.100	—	400	1.700	—
36	Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns .	1886	3.501	—	.	.	—
37	Verein der Wiener Handelsagenten.	1897	156	—	—	156	—
38	Verein Angestellter der Eisen- und Metallbranche	1899	185	—	—	185	—
39	Verein angestellter Drogisten Österreichs. . .	1889	341	—	—	—	341
	XXIII. Verkehrsbedienstete.						
40	Allgemeiner Verband der Lohnfuhrwerksgehilfen Österreichs	1901	960	—	—	960	—
	XXIV. Haushaltungspersonal.						
41	Rechtsschutz- und Unterstützungsverein der Portiere und Hausbesorger	1893	600	120	—	600	—
42	I. reg. Hilfskasse der Portiere und Hausbesorger[10])	1894	104	8	—	104	—
43	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	650	—	.	.	—
44	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . .	1881	350	250	.	.	.
45	Wiener Hausfrauenverein	1875	3.122	—	—	—	3122
46	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe[12]).	1869	.	.	.	.	.
47	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe[13]).	1885	.	.	.	.	.
48	Verein „Werk des heiligen Philipp Neri" . .	1900	799	748	.	.	.
	XXV. Freie Berufszweige.						
	α) Beamte.						
49	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	139	—	—	139	—
50	Allgemeiner Technischer Verein	1888	598	—	—	598	—
	β) Lehrer aller Art (Lektionenvermittlung).						
51	Verein d. Lehrerinnen u. Erzieherinnen in Österr.	1870	572	572	.	.	.
52	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1867	661	661	—	661	—
53	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	126	13	—	—	126
54	Home for British Governesses.	1887	118	118	—	118	—
55	Home Suisse. Schweizer Erzieherinnenheim. .	1868	51	45	.	.	—
56	Verein für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich	1879	610	581	—	—	1
57	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein . .	1886	.	.	.	.	.
58	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte . .	1854	490	—	—	490	—
59	Philosophen-Unterstützungsverein	1856	399	—	.	.	.
	γ) Personal für Gesundheitspflege.						
60	Allgemeiner österr. Pharmazeutenverein[16]) . .	1891	698	—	.	.	.
	zusammen (b, besondere Berufe)[18] . .	—	78.572	7304	1191	55.162	3590

[1]), [2]) und [3]) Vgl. die 2., 3 und 4. Anmerkung auf Seite 714. — [4]) Genossenschaftliche. — [5]) Die Stellensuchenden zahlen für die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 1 K. Siehe den Verein auch auf Seite 756 ff. — [6]) Private Vermittlungsanstalten. — [7]) Vormerkgebühr für Nichtmitglieder in Wien 2 K, auswärts 4 K. — [8]) Gremium der Wiener Kaufmannschaft. — [9]) Hausherrenzeitung. — [10]) Siehe die Kasse auf Seite 754. — [11]) Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. — [12]) „Marienanstalt", III., Fasangasse 4. —

(Fortsetzung und Schluß).

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeit-)suchenden²)				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze)²)			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Vermittlungsstellen³)	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt: zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt: zusammen	darunter in Wien	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
19	1.352	—	1.352	—	764	702	614	—	614	614	601	—	29
45	1.124	—	1.124	—	387	360	352	—	352	352	341	—	30
12	127	6	98	2	100	37	.	.	.	.	.	—	31
11	235	—	235	—	83	83	29	—	29	29	29	⁴) 1	32
—	622	—	622	—	446	446	161	—	161	161	161	—	33
14	110	—	110	—	184	182	69	—	69	69	68	⁶) 1	34
.	2.634	552	2.220	.	2.067	1.629	541	146	500	541	483	⁸) 1	35
140	118	—	84	138	351	200	55	—	41	55	41	.	36
46	159	—	159	32	207	176	.	.	.	.	.	.	37
6	26	—	18	1	25	17	13	—	11	13	11	.	38
25	93	—	30	5	42	18	32	—	15	32	15	⁶) 1	39
12	208	—	208	—	52	.	52	—	.	52	.	—	40
10	12	2	12	—	.	.	12	2	12	12	12	⁹) 1	41
10	—	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2	—	42
.	582	—	.	.	492	.	444	—	.	444	—	¹¹) 1	43
—	—	.	.	—	.	.	26	26	.	26	.	.	44
.	515	2.515	.	.	5.059	.	1.942	1942	.	1.942	.	.	45
16	2.110	2.110	2.110	67	5.845	5.815	1.770	1770	1.770	1.770	1.760	—	46
21	2.518	518	110	58	975	930	531	531	129	531	510	—	47
3	859	859	835	19	794	791	699	699	695	699	699	.	48
16	58	—	47	2	33	18	21	—	16	21	14	.	49
.	50	—	34	—	32	19	28	—	21	28	18	¹⁴) 1	50
15	353	353	304	8	379	302	56	56	44	56	37	⁶) 1	51
21	512	512	318	10	292	118	103	103	72	103	54	⁶) 1	52
—	.	.	.	—	.	.	210	210	.	210	.	⁶) 1	53
—	154	154	154	—	401	.	.	.	.	.	.	—	54
—	430	430	430	—	568	.	170	170	170	170	.	—	55
14	369	369	291	19	569	441	229	229	190	229	193	—	56
.	.	.	.	.	5	5	5	.	.	5	5	¹⁵) 1	57
—	—	—	—	—	.	.	.	—	.	.	.	—	58
—	163	—	163	—	70	56	61	—	61	61	49	—	59
58	162	—	57	4	183	32	109	—	45	109	28	¹⁷) 1	60
1360	32.173	10.037	23.518	520	28.656	17.103	17.185	7192	8.180	15.485	8.997	16	

[13]) „Herz Maria-Kloster", Dienstboten-Asyl, XVIII., Lacknergasse 87. — [14]) Zentralverein der aus höheren Gewerbeschulen hervorgegangenen Techniker. Nähere Daten dieses Vereines für 1905 sind nicht bekannt. — [15]) Andere Fachvereine. — [16]) 2 K Ersatz für Portoauslagen. — [17]) Zeitungen und der Apothekerverein. — [18]) Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in den einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 714 und die 3. Anmerkung auf Seite 711.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl[2]	Verein	Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
2	V. gegen Verarmung 2c.	3	.	.	14	.	.	5	.	.	6	.	.	7	.	.
3	Verein für entlassene Sträflinge	20	—	20	35	—	31	25	—	23	21	—	19	32	—	28
4	Verein für Arbeitsnachweis	640	317	187	536	318	220	580	436	296	410	312	225	621	442	338
7	Gärtnerheim	28	.	.	25	.	.	39	.	.	47	.	.	42	.	.
8	Gärtnerverband	63	17	12	9	6	4	16	6	3	5	5	1	21	8	7
9	Bildhauer u. Gießer	57	4	1	66	3	1	61	7	3	61	21	15	65	23	11
10	Juweliere 2c.	22	12	3	36	15	14	25	27	14	36	9	9	38	17	13
12	Holzarbeiter	577	27	27	558	28	28	435	35	32	322	115	99	483	198	170
13	Christliche Holzarbeiter	13	—	—	7	5	5	1	7	3	—	11	14	—	21	7
14	Fachverein der Sattler 2c.	17	5	3	25	11	8	47	22	22	22	5	.	10	17	.
15	Kürschner	.	15	12	.	11	3	.	21	21	.	15	13	.	16	15
17	Christliche Schneidergehilfen	6	9	5	13	16	11	25	24	16	5	9	3	18	4	3
18	Verband der Schneider	99	32	16	111	29	16	88	95	57	76	100	53	56	98	54
19	Schuhoberteilarbeiter	377	.	172	348	.	146	391	.	165	323	.	129	410	.	214
20	Schuhmachergehilfen	15	6	6	7	2	2	5	6	4	4	3	3	2	1	1
21	Buchbinder	—	1	—	2	2	2	1	1	1	1	1	1	3	2	3
22	Papier- u. Gummi-Industrie	13	5	3	11	8	8	5	3	2	5	1	1	10	8	8
23	Wiener Fleischhauergehilfen	217	156	108	229	160	121	227	156	128	220	171	150	227	124	92
24	Christliche Fleischselchergehilfen	.	.	61	.	.	37	.	.	42	.	.	48	.	.	56
26	Gastgewerbe-Angestellte	.	90	73	.	98	82	.	105	86	.	194	136	.	211	170
27	Kaffeehaus-Angestellte	25	19	19	29	22	22	46	32	32	39	32	32	56	45	45
28	Branntweinschankgeh.	9	9	8	10	10	8	15	7	5	17	7	7	22	7	7
29	Maler, Anstreicher 2c.	96	6	6	77	4	4	82	12	11	126	26	26	147	86	86
30	Senefelder-Verein	72	40	37	75	31	26	84	27	24	86	23	23	82	29	23
31	Photogr. Mitarbeiter	10	6	.	9	6	.	7	10	.	7	6	.	9	17	.
32	Geschäftsdiener	18	4	1	16	7	1	22	6	3	23	12	3	16	5	2
33	Kathol. Gesellenverein	42	18	7	33	23	11	62	69	21	48	52	15	101	48	18
34	Selbsthilfe	9	13	4	14	10	8	12	16	5	7	20	7	11	14	7
35	Kaufmännischer Verein	287	177	36	281	160	42	230	190	48	180	140	59	220	160	50
36	Reisende Kaufleute	9	40	.	10	39	8	7	25	2	13	26	7	8	37	3
37	Wiener Handelsagenten	64	18	.	—	14	.	—	26	.	12	17	.	8	4	.
40	Lohnfuhrwerksgehilfen	17	10	10	23	8	8	14	4	4	12	1	1	9	3	3
41	Portiere u. Hausbesorger	10	.	—	—	.	—	—	.	2	—	.	2	4	.	2
43	Herrschaftliche Diener	52	54	34	60	53	43	67	52	47	53	42	41	43	45	43
44	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	.	.	—	.	.	12	.	.	—	.	.	—	.	.	—
46	Marienanstalt	253	680	252	198	625	176	202	573	177	151	266	110	164	429	127
47	Herz Mariä-Kloster	43	88	32	38	75	49	44	64	37	25	52	34	45	69	40
48	„Werk des h. Philipp Neri"	117	100	85	92	96	78	87	85	76	95	82	79	37	34	29
49	Notariatsbeamte	6	4	.	1	3	.	3	3	.	4	—	.	4	—	.
51	Lehrerinnen 2c.	18	23	3	22	34	3	34	24	5	25	15	2	24	47	4
52	Kathol. Lehrerinnen	45	28	18	25	24	8	45	23	12	45	20	8	60	20	7
54	Home for British Govern.	12	40	.	12	26	.	13	34	.	15	34	.	14	45	.
55	„Home Suisse"	24	60	15	26	50	5	33	68	24	40	57	16	52	44	24
56	Kindergärten-Verein	28	47	9	30	68	24	38	59	20	42	55	25	34	54	23
58	Hörer der Rechte	.	12	9	.	11	5	.	13	6	.	10	3	.	12	4
59	Philosophen-U.-V.	28	10	10	11	3	3	17	8	6	15	6	5	22	9	9
60	Pharmazeuten-Verein	14	12	3	14	12	7	9	18	6	13	19	13	13	26	11
	zusammen[3])	3475	2214	1307	3138	2126	1290	3149	2399	1491	2657	1992	1437	3250	2479	1757

[1]) Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingesetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 711. — [2]) Entsprechend der laufenden Zahl derselben Vereine auf Seite 714 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Vormerkungen

den einzelnen Monaten des Jahres 1905.[1])

Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	.	.	3	.	.	3	.	.
27	—	25	26	—	25	28	—	26	30	—	29	25	—	.	29	—	25	19	—	15
565	313	203	424	365	241	498	370	255	585	405	285	609	431	327	540	312	233	406	322	223
26	.	.	14	.	.	12	.	.	24	.	.	30	.	.	46	.	.	46	.	.
6	7	6	5	5	5	9	9	9	9	6	6	5	5	5	2	3	2	8	11	8
71	18	12	64	46	30	70	20	8	77	12	8	84	7	2	85	6	3	89	4	3
41	14	14	32	22	22	51	38	28	88	90	40	72	81	36	72	47	39	34	28	15
399	89	84	451	135	114	455	221	186	391	201	172	477	192	178	483	120	111	474	77	77
3	—	2	7	—	3	—	—	—	—	13	9	2	11	7	—	2	2	—	—	—
—	18	—	5	15	.	7	10	6	15	8	4	12	5	2	16	2	2	15	11	9
.	23	13	.	31	21	.	50	32	.	19	1	.	40	29	.	13	6	.	6	3
2	1	1	3	2	2	16	8	6	30	27	22	16	14	11	2	5	1	5	4	2
44	67	43	50	43	25	77	23	15	73	30	15	59	75	54	63	120	60	40	91	28
295	.	110	321	.	130	329	.	131	346	.	139	382	.	199	346	.	172	246	.	134
5	2	2	8	4	4	11	—	—	5	7	5	—	9	—	1	7	1	5	3	3
2	3	2	4	5	4	2	2	2	6	7	6	1	1	1	1	2	1	—	—	—
8	7	5	7	5	5	12	8	9	11	8	5	21	5	5	11	8	1	22	16	8
202	120	91	115	100	76	114	80	60	208	114	99	272	127	107	253	172	158	275	89	74
.	.	38	.	.	56	.	.	72	.	.	98	.	.	56	.	.	34	.	.	32
.	216	155	.	200	155	.	166	137	.	146	118	.	107	80	.	65	45	.	52	37
35	33	33	50	46	46	37	31	31	29	22	22	25	17	17	42	27	27	51	43	43
18	4	3	31	2	2	32	3	2	27	6	5	19	11	10	19	12	9	15	18	13
150	44	43	142	92	92	154	234	142	123	175	122	143	61	60	81	9	8	31	15	14
74	32	28	110	42	42	95	26	21	119	35	29	129	42	39	122	36	36	76	24	24
14	18	.	19	4	.	2	7	.	18	14	.	15	2	.	11	1	.	6	9	.
17	12	5	24	5	2	18	7	5	24	12	3	23	6	2	14	4	2	20	3	—
48	24	10	56	34	13	56	32	14	73	47	17	50	58	16	28	26	12	25	15	7
6	12	2	4	9	2	7	25	7	11	29	10	12	19	8	10	7	3	7	10	6
130	130	43	210	180	41	196	194	57	270	270	44	270	160	39	220	170	45	140	136	37
10	31	4	9	36	3	13	25	9	6	18	1	13	27	3	8	19	—	12	28	3
4	2	.	—	—	.	26	24	.	31	20	.	10	10	.	4	28	.	—	34	.
12	—	—	16	—	—	19	5	5	27	4	4	23	10	10	17	4	4	19	3	3
—	.	—	—	.	—	—	.	1	—	.	2	—	.	1	—	.	1	—	.	1
49	38	38	39	42	33	42	40	35	54	42	39	58	40	37	42	36	32	32	28	22
.	.	—	.	.	14	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	—	.	.	—
113	352	90	70	292	61	108	356	84	344	799	300	256	736	205	176	474	138	75	263	50
34	50	42	82	43	37	35	45	31	84	98	70	77	89	95	35	125	46	21	175	19
49	39	37	16	10	9	12	7	6	127	139	119	112	103	98	83	75	63	32	24	20
6	2	.	4	4	.	2	—	.	5	3	.	9	5	.	9	6	.	5	3	.
26	20	2	14	8	1	30	36	2	71	78	15	45	55	11	24	28	6	20	11	2
45	25	8	18	18	2	20	20	3	98	46	11	75	41	14	37	15	8	9	12	4
11	21	.	11	20	.	11	24	.	22	66	.	17	51	.	9	24	.	7	16	.
54	58	4	40	42	8	22	29	5	32	35	14	60	80	29	32	30	12	15	15	14
22	35	13	20	28	14	—	—	—	29	22	12	62	95	46	33	66	22	31	40	21
.	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	7	5	10	3	3	—	—	—	—	—	—	33	14	11	6	5	5	12	5	4
14	20	10	11	20	11	13	15	13	16	8	11	22	12	6	12	9	8	11	12	10
2637	1913	1227	2492	1958	1354	2641	2190	1455	3538	3081	1911	3627	2854	1856	3027	2120	1383	2359	1656	988

über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 714 und die 18. Anmerkung auf Seite 717.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

1. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1905 untergebrachten männlichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Beruf	Waisenhaus: 2. bis 4. und 6. städtisches[2])	Waisenhaus: Kaiserlich-königliches	Waisenhaus: Frh. Max Springersches	Verein „Kinderschutz-Stationen", I. Bez.	St. Josef-Knabenasyl, III. B.	Evangelisches Waisenhaus in Wien, V. Bez.	St. Marien-Knabenasyl, VII. B.	Knaben-Erziehungshaus des Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder, XIII. Bez.	Kinderasyl Humanitas, XIX. B.	Landes-Taubstummen-Anstalt in Wien, XIX. Bez.	Norbertinum in Tullnerbach	Landes-Blinden-Anstalt in Purkersdorf	Zusammen
	Knaben												
a) Lehrling beim Gewerbe:													
Bäcker	4	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	10
Baugewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Blas- u. Streichinstrumenten-Erzeuger	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buchbinder	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5
Buchdrucker, Schriftgießer	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bürstenbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Elektrotechniker	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Faßbinder	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Fleischhauer	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Fleischselcher	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Friseur	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Gärtner	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3
Gastwirt und Hotelier	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Glaser	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gold- und Silberarbeiter	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6
Handschuhmacher	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Hufschmied	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Hutmacher	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kaufmann[3])	25	6	3	—	1	—	—	—	—	—	5	—	40
Klaviermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Kleidermacher und Konfektionär	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
Korbflechter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Kürschner	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Mechaniker	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
Schlosser	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	5
Schuhmacher	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	7
Seiler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Spengler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Tapezierer	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
Tischler	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	5
Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Wagner	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Zahntechniker	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zuckerbäcker	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Hilfsarbeiter anderer Art	1	5	—	12	—	1	—	—	—	—	1	—	20
zusammen	46	58	5	15	2	6	2	10	2	1	15	6	168
b) An Lehranstalten ɪc.	10	17	3	—	—	—	—	—	—	—	10	—	40
c) Von den Angehörigen wurden übernommen	—	—	—	5	3	3	—	—	—	2	—	—	13
zusammen (a—c)	56	75	8	20	5	9	2	10	2	3	25	6	221
Von den unter a und b angeführten Personen wurden in Wien untergebracht	55	49	8	8	2	2	2	7	2	1	4	6	146

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. — [2]) Vom 5. städtischen Waisenhause fehlen geeignete Aufzeichnungen für das Jahr 1905. — [3]) Auch Kontoristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

2. Die von den Waisenhausleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1905 untergebrachten weiblichen Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt [1])	Beim Abgange aus der Anstalt traten durch Vermittlung der Anstaltsleitung in einen Gewerbebetrieb	in ein Dienstverhältnis	in eine Lehranstalt zur Ausbildung	Davon wurden in Wien untergebracht
	Mädchen			
I., VII. und VIII. städtisches Waisenhaus [2])	3	19	2	23
Verein „Kinderschutzstationen“, I. Bezirk	3	25	—	25
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III. Bezirk (Marienanstalt)	—	21	—	16
Erziehungsanstalt der barmh. Schwestern, VI. Bezirk	—	3	—	3
„Marianeum“, Mädchenasyl, XII. Bezirk	—	18	—	16
„St. Josefinum“, XIII. Bezirk	—	9	—	7
„Mater misericordiae“, Privat-Waisenerziehungsanstalt, XV. Bezirk	7	—	—	7
Herz Maria-Kloster, XVIII. Bezirk	—	2	—	2
Erziehungsanstalt der Schwestern vom armen Kinde Jesu, XIX. Bezirk	—	52	—	34
Israel. Waisenhaus für Mädchen, XIX. Bezirk	7	3	—	[3]) .
Kinderasyl des Vereins „Humanitas“, XIX. Bezirk	1	—	1	2
Landes-Taubstummenanstalt, XIX. Bezirk	—	—	—	—
„Stephaneum“, Waisenasyl in Biedermannsdorf	—	4	1	4
K. k. Waisenhaus in Judenau	—	6	—	6
Waisenhaus des Evangelischen Waisenversorgungs-Vereines in St. Pölten	1	3	1	1
Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf	5	—	—	3
zusammen	27	165	5	149

[1]) Näheres über diese Anstalten siehe im XX. Abschnitte, E. Armenkinderpflege. — [2]) Vgl. die zweite Anmerkung auf Seite 270. — [3]) Fehlen die Angaben.

3. Die von den Leitungen gewerblicher Fachschulen und Handelslehranstalten während des Jahres 1905 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.[1])

Anstalt [1])	Durch die Leitung der Lehranstalt wurden abgehende Schüler untergebracht: in einem Gewerbe		auf einem anderweitigen Dienstposten		in Wien	
	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich
K. k. Fachschule für Kunststickerei	—	—	5	5	4	4
K. k. Fachschule für Textilindustrie, VI. Bezirk	20	—	—	—	16	—
Export-Akademie des k. k. österr. Handelsmuseums	26	—	—	—	[2]) .	—
Handelsschule „Allina“	260	112	157	76	380	179
Handelsschule R. Kapamadžija	61	35	—	—	53	31
Handelsschule „Porges“	22	13	—	—	22	13
Handelsschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins [3])	70	70	5	5	75	75
Handelsschule d. Schulvereins f. Beamtentöchter	23	23	16	16	39	39
Privat-Handelsschule A. Weiß Nachf.	556	337	—	—	540	321
Handelslehrkurs des Karl Strell	44	19	—	—	43	19
Handelslehrkurs des Mädchen-Unterstütz.-Vereines	35	35	—	—	[2]) .	.
zusammen [3])	1047	574	178	97	1097	606

[1]) Nur diejenigen Anstalten, von denen brauchbare Angaben vorlagen, wurden in die Tabelle aufgenommen. Näheres über die Anstalten siehe im XIV. Abschnitte unter H. Gewerbliche Lehranstalten und unter J. Handelslehranstalten. — [2]) Fehlen die Angaben. — [3]) Die Ziffern der Handelsschule des Frauen-Erwerb-Vereines beziehen sich auf das Schuljahr 1905/1906; sie wurden in die Summenzahlen nicht eingerechnet.

4. Lehrlingstellenvermittlung.

1. Lehrlingstellenvermittlung durch das städtische Arbeitsvermittlungsamt und durch Vereine in den Jahren 1901–1905.

Außerdem befassen sich die gewerblichen Genossenschaften (Seite 711 ff.) und die Leitungen der Waisenhäuser und ähnlicher Humanitätsanstalten (Seite 720 ff.) mit der Lehrlingstellen-Vermittlung.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der vorgemerkten Lehrlinge	Zahl der angemeldeten Lehrplätze	Zahl der untergebrachten Lehrlinge	Geburtsort, bzw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge: Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Glaubensbekenntnis: Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstiges	Alter: Bis mit 14 Jahren	Über 14 bis mit 16 Jahren	Über 16 bis mit 18 Jahren	Über 18 bis mit 20 Jahren	Über 20 Jahre	Es erhielten Lehrplätze in Wien	außerhalb Wiens
1901 (6 Vereine)	8498	11.481	7141	[1]4892	[1]308	1593	311	37	6482	146	508	5	4075	2635	385	34	12	6731	410
1902 (6 „)	8824	[2]12.233	[3]7477	4953	620	1520	341	43	6650	268	549	10	4413	2661	368	27	8	7114	363
1903 (6 „)	8530	13.889	7266	4006	1098	1770	348	44	6442	334	481	9	3880	3023	334	22	7	6932	334
1904 (6 „)	8444	14.216	7155	3437	1347	2029	292	50	6419	208	518	10	3717	3036	383	9	10	6883	272
1905 (10 „)	8617	13.734	7210	2791	1280	2712	300	41	6167	338	592	24	4432	2322	336	26	5	6751	459
u. zw. im Jahre 1905:																			
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt, männlich	1783	3.566	1420	867	179	293	77	4	1376	27	16	1	808	534	74	4	—	1347	73
Städtisches Arbeitsvermittlungsamt, weiblich	55	288	36	24	4	6	2	—	35	1	—	—	21	13	2	—	—	36	—
Zentralverein für Lehrlingsunterbringung [4]	[5]5252	7.641	4816	1593	963	2079	149	32	4285	302	207	22	3272	1367	162	13	2	4484	332
Katholischer Meisterverein	394	419	162	69	53	33	7	—	162	—	—	—	113	44	5	—	—	158	4
Kongregation der frommen Arbeiter [9]	257	495	140	69	39	29	2	1	140	—	—	—	77	52	4	4	3	136	4
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [6]	397	629	361	51	15	246	49	—	—	—	361	—	73	236	52	—	—	358	3
Hilfsverein für Lehrmädchen und jugendliche Arbeiterinnen [7]	166	267	74	44	6	14	8	2	71	3	—	—	62	8	4	—	—	74	—
Unterstützungsverein f. entlassene Sträflinge [8]	112	[10] —	112	72	20	12	6	2	98	5	8	1	6	68	33	5	—	70	42
Wiener kaufmännischer Verein [9]	197	426	86	[11] .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	—
Allgem. österr. Gärtner-Verband [9]	2	1	1	—	1	—	—	—	[11] .	.	.	.	.	.	.	.	.	—	1
Asylverein für Obdachlose [9]	2	2	2	2	—	—	—	—	[11] .	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—

[1]) Die im Jahre 1901 vom Zentralvereine für Lehrlingsunterbringung untergebrachten, aus Wien und dem sonstigen Niederösterreich gebürtigen Lehrlinge mußten mangels entsprechender Angaben zusammen ausgewiesen werden; daher sind in der Zahl für Wien auch im sonstigen Niederösterreich geborene Lehrlinge enthalten. — [2]) Darunter 45 Arbeitsplätze für jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — [3]) Darunter 20 jugendliche Hilfsarbeiterinnen, die in der folgenden Tabelle nicht eingerechnet sind. — [4]) Einnahmen des Vereines im Jahre 1905: 28.067 K 55 h, darunter Subventionen, Widmungen 8920 K (4200 K zur Erhaltung des Lehrlingsheims); Ausgaben 27.568 K 58 h, Vermögensstand am Ende des Jahres 30.501 K 75 h. Im Lehrlingsheim des Vereines wurden 1905 von 3716 angemeldeten Lehrlingen 3475 ohne Verpflegung aufgenommen, 228 erhielten unentgeltliche, 13 entgeltliche Verpflegung. In der Internatsabteilung verblieben Ende des Jahres 15 Zöglinge. — [5]) Zahl der vorgemerkten und einem Lehrplatze zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — [6]) Ende 1905 standen 698 Lehrlinge unter der Obhut des 553 Mitglieder zählenden Vereines, welcher 1905: 56.299 K 90 h Einnahmen, 56.272 K 46 h Ausgaben und am Ende des Jahres 981.871 K 52 h Vermögen hatte. — [7]) Bis 6. März 1901 „Zentralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen". Im Jahre 1905: Einnahmen 5759 K 11 h, darunter 918 K Mitgliedsbeiträge und 3670 K 61 h Spenden und Subventionen; Ausgaben 4651 K 53 h; Vermögen zu Ende des Jahres 21.981 K 01 h. — [8]) Und für die Familien Verhafteter. — [9]) Die sonstige Tätigkeit des Vereines auf Seite 714. — [10]) Die Lehrplätze werden vom Vereine erst ermittelt. — [11]) Es fehlen nähere Angaben.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1901—1905 vom städt. Arbeitsvermittlungsamte und von Vereinen Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlings-unterbringung[1])		Katholischer Meisterverein			Kongregation der frommen Arbeiter			Verein der Israeliten[1][2])	Hilfsverein für Lehrmädchen[1])		Sträflings-fürsorge-Verein[1][5])
		männlich			weiblich														
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Unterge-bracht.Lehrl.	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Unterge-bracht.Lehrl.	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrmädchen	Untergebrachte Lehrlinge
1901	[3])7119	2830	3493	1911	116	389	98	6751	4350	207	213	87	201	315	188	323	320	[3])162	[5]) .
1902	[4])7457	2931	3834	2101	100	480	85	7049	4436	268	240	124	204	300	196	341	365	[4])174	[5]) .
1903	7266	2636	3988	1879	86	429	71	7917	4576	211	317	115	265	335	140	345	330	140	[5]) .
1904	7155	2164	4050	1646	81	356	66	8011	4677	361	416	149	313	449	151	325	293	141	[5]) .
1905	[6])7210	1783	3566	1420	55	288	36	7641	4816	394	419	162	257	495	140	361	267	74	112
und zwar im Jahre 1905:																			
I. Gärtnerei	[7]) 30	1	1	1	—	—	—	29	26	4	3	1	2	4	2	—	1	—	—
II. Industrie in Steinen rc.:																			
Steinarbeiter	50	3	11	2	—	—	—	[8]) 85	[8]) 47	1	2	1	1	6	—	—	—	—	—
Tonarbeiter	13	4	4	4	—	—	—	10	7	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—
Glasarbeiter	3	3	13	2	—	—	—	[9]) .	[9]) .	1	1	—	3	2	1	—	—	—	—
Porzellanarbeiter	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Metallverarbeitung:																			
Zeug-, Messer-, Nagel- und Kettenschmiede, Werkzeugmacher und Feilenhauer	59	13	34	9	—	—	—	59	45	4	7	1	—	3	1	1	—	—	2
Huf-, Stollen- und Wagenschmiede, Wagenschlosser	159	13	78	9	1	—	—	262	150	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
Kupferschmiede	17	2	6	1	—	—	—	23	14	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Schlosser	682	240	364	201	—	—	—	418	391	53	33	22	52	37	28	34	—	—	6
Draht- und Blecharbeiter	8	1	15	1	1	2	1	18	5	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
Eisen- und Metallgießer	20	19	37	18	—	—	—	[10]) .	[10]) .	2	2	2	—	3	—	—	—	—	—
Eisen- und Metalldreher	28	25	41	17	—	—	—	[10]) .	[10]) .	—	4	—	3	2	—	11	—	—	—

[1]) Die vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen nicht aufgeteilt werden, da diesbezügliche Vormerkungen vom Vereine nicht mitgeteilt wurden. — [2]) Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Mangels näherer Angaben des Vereines können die freien Lehrplätze nach Gewerben nicht aufgeteilt werden. — [3]) Ohne die 22 vom Hilfsverein für Lehrmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen, welche in der vorausgehenden Tabelle in die Zahl für 1901 eingerechnet sind; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 747 des Jahrbuches für 1902. — [4]) Ohne die 20 vom Hilfsverein für Lehrmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen; vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite und die 7. Anmerkung auf Seite 747 des Jahrbuches für 1902. — [5]) Der Verein wurde in die Tabelle neu aufgenommen; es fehlen die Daten der Vorjahre. — [6]) Diese Summe umfaßt auch die 86 vom kaufmännischen Verein in Kanzleien von Handels- und Fabriksbetrieben, den einen vom Gärtnerverbande in einer Gärtnerei und die zwei vom Asylverein unbekannt wo untergebrachten Lehrlinge, welche in die Tabelle selbst nicht aufgenommen wurden. — [7]) Vgl. Anmerkung 6. — [8]) Auch Gips- und Holzbildhauer, Edelsteinschleifer, Zement- und Marmorwarenerzeuger. — [9]) Vgl. Anmerkung 11 auf Seite 725. — [10]) Vgl. Anmerkung 2 auf Seite 725.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung[1])		Katholischer Meisterverein			Kongregation der frommen Arbeiter			Verein der Israeliten[1])	Hilfsverein für Lehrmädchen[1])		Sträflingsfürsorge-Verein[1])
		männlich			weiblich														
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrplätze	Untergebrachte Lehrmädchen	Untergebrachte Lehrlinge
Bronze-, überhaupt Metallarbeiter	269	58	147	51	—	1	—	[2]) 356	[2]) 201	3	5	2	7	12	3	2	—	—	10
Spengler	304	31	142	28	—	—	—	[3]) 364	[3]) 249	7	17	6	1	16	1	17	—	—	3
Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	184	34	84	22	—	7	—	222	133	9	3	5	8	11	3	16	1	—	5
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer, -Polierer und -Plattierer	33	37	61	32	—	1	—	[4]) .	[4]) .	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—
Graveure, Ziseleure, Emailleure 2c.	86	16	44	12	—	—	—	[5]) 84	[5]) 71	—	2	—	3	5	2	1	—	—	—
IV. Industrie in Maschinen 2c.:																			
Maschinenschlosser	142	59	54	47	—	1	—	97	94	26	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Waffenarbeiter	2	1	4	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Optiker, Mechaniker und Elektromechaniker	273	140	124	111	—	1	—	140	128	51	4	11	12	16	7	12	—	—	4
Wagen- und Gewichtemacher	13	4	12	4	—	—	—	11	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	60	14	32	11	—	—	—	61	33	4	3	2	5	7	4	10	—	—	—
Musikinstrumentenmacher	46	14	36	12	—	—	—	35	33	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Erzeuger chirurg. und orthopäd. Instrumente. Zahntechniker 2c.	16	10	12	7	—	2	—	9	6	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—
V. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren:																			
Tischler	443	56	267	49	—	—	—	837	356	20	55	16	13	56	9	10	—	—	3
Wagner	57	6	41	5	—	—	—	[6]) 82	[6]) 52	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Binder	60	10	40	6	—	—	—	79	51	2	2	1	2	5	2	—	—	—	—
Drechsler	78	8	81	6	—	3	—	172	63	2	10	1	1	18	1	4	—	—	3
Holzbildhauer	6	5	30	4	—	—	—	[7]) .	[7]) .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Vergolder	22	—	3	—	—	—	—	28	20	2	3	2	—	4	—	—	—	—	—
sonstige	17	4	13	3	—	4	—	24	12	—	3	1	2	2	1	—	6	—	—
VI. Industrie in Leder, Häuten 2c.:																			
Gerber	5	—	1	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sattler, Riemer, Taschner 2c.	316	65	160	57	1	6	1	316	219	9	22	7	5	17	3	23	—	—	6
Bürsten- und Pinselmacher	40	3	7	3	—	—	—	38	30	1	2	1	1	3	1	4	—	—	1

VII. Textilindustrie	70	12	28	11	1	33	1	64	38	—	1	—	3	6	1	13	32	6	—
VIII. Tapezierergewerbe	172	23	86	21	—	—	—	185	108	6	29	5	6	11	2	36	—	—	—
IX. Bekleidungs- u. Putzwaren-Ind.:																			
Wäsche-, Mieder-, Krawattenbranche	30	—	—	—	12	36	8	2	2	—	—	—	—	—	—	—	58	20	—
Kleidermacher	373	59	236	42	28	109	18	524	244	33	57	17	22	42	11	4	102	31	6
Schuhmacher	377	103	223	87	2	28	2	497	223	10	41	9	14	47	11	41	9	—	4
Hut- und Filzwarenarbeiter	79	34	45	28	—	—	—	48	45	—	—	—	1	8	1	2	—	—	3
Modistinnen	7	—	—	—	1	4	—	—	—	4	5	1	—	—	—	—	25	6	—
Kunstblumenmacher, Federnschmücker	12	—	—	—	6	20	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	7	—
Friseure und Raseure	127	67	104	54	—	—	—	77	63	7	6	4	4	7	3	2	—	—	1
Wäscher und Wäschebügler	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige	121	15	23	11	—	5	—	[6] 90	[6] 67	3	4	2	1	2	1	36	7	4	—
X. Papierindustrie:																			
Buchbinder, Kartonnagearbeiter ꝛc.	242	47	125	39	2	16	—	203	155	9	8	8	10	14	8	32	3	—	—
XI. Nahrungs- und Genußmittel:																			
Müller	8	—	4	—	—	—	—	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäcker	648	215	237	169	—	—	—	835	450	13	31	10	6	19	3	6	—	—	10
Zuckerbäcker und Lebzelter	138	62	89	43	—	—	—	[9] 97	[9] 86	10	6	5	3	3	2	2	—	—	—
Fleischhauer und Fleischselcher	181	77	96	60	—	—	—	129	111	4	7	—	7	5	2	1	—	—	7
sonstige	2	1	1	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Gast- und Schankgewerbe	122	5	6	2	—	—	—	112	106	31	1	1	3	5	1	—	—	—	12
XIII. Chemische Industrie	9	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
XIV. Baugewerbe:																			
Maurer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—
Maler, Anstreicher, Lackierer	161	36	82	28	—	—	—	175	122	2	12	1	3	8	—	6	—	—	4
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	64	50	52	34	—	—	—	[10] .	[10] .	10	6	9	4	4	4	17	—	—	—
Glaser ꝛc.	51	8	34	5	—	—	—	[11] 83	[11] 44	1	4	1	—	7	—	1	—	—	—
Schornsteinfeger	31	1	2	1	—	—	—	37	30	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zimmerer	3	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige	10	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
XV. Graphische Fächer:																			
Lithographen, Stein-, Kupferdrucker	17	1	9	1	—	—	—	12	11	—	—	—	3	3	1	4	—	—	—
Schriftgießer, Setzer, Buchdrucker	27	11	12	7	—	3	—	12	12	31	2	—	8	2	1	7	—	—	—
sonstige	34	4	4	3	—	1	—	43	30	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—
XVI. Kaufmännisches Personal:																			
Handelslehrlinge und Praktikanten	[12] 460	53	66	37	—	1	—	524	404	12	5	2	29	58	15	—	—	—	2
sonstige nicht benannte	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

[1] Vgl. die 2. und 5. Anmerkung auf Seite 723. — [2] Auch Metallgießer, -Dreher, Plattierer. — [3] Auch Installateurgewerbe. — [4] Vgl. Anmerkung 2. — [5] Auch Guillocheure, Formstecher. — [6] Auch Wagenbauer. — [7] Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 723. — [8] Auch Bandagenmacher. — [9] Auch Wachszieher. — [10] Vgl. Anmerkung 3. — [11] Auch Glas-Schleifer und -Bläser. — [12] Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 723.

C. Kranken-

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze Krankheitsstatistik der

Nach § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, sind die nach dem Unfallversicherungsgesetze gegen Unfall versicherten Arbeiter, ferner die in Bergwerken, in einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder sonstigen gewerbsmäßig betriebenen Unternehmung, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigten Arbeiter für den Krankenfall versichert. Die Leistung der Krankenkassen hat mindestens zu umfassen: Ärztliche Behandlung und die notwendigen Heilmittel; das Krankengeld wenigstens zwanzig Wochen vom Krankheitsbeginne, soferne die Krankheit nicht früher endet, die Spitalspflege unter den gesetzlichen Voraussetzungen, die Beerdigungskosten. — Baukranken-

a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen bei den Krankenkassen berechtigten registrierten

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder[2]) am 1. Jänner m.	w.	zus.	am 31. Dezember m.	w.	zus.	Von den erkrank- m.	w.
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)								
	1901 (147 Kassen)	366.015	119.430	485.445	364.383	123.830	488.213	113.889	36.233
	1902 (145[4]) „)	360.945	123.260	484.205	360.260	129.337	489.597	109.318	35.618
	1903 (146 „)	360.260	129.337	489.597	371.222	135.249	506.471	114.405	38.558
	1904 (146[5]) „)	371.507	135.242	506.749	380.743	143.333	524.076	118.002	39.796
	1905 (147[6]) „)	387.696	144.158	531.854	398.564	148.936	547.500	124.898	43.397
	a) Bezirkskrankenkasse[7])								
	1901 (1 Kasse Wien)	98.845	27.301	126.146	100.134	30.808	130.942	26.822	9.754
	1902 (1 „ „)	96.696	30.238	126.934	92.453	31.821	124.274	25.816	9.754
	1903 (1 „ „)	92.453	31.821	124.274	94.856	35.332	130.188	26.790	10.886
	1904 (1 „ „)	94.856	35.332	130.188	101.666	40.158	141.824	28.013	11.572
	1905 (1 „ „)	101.666	40.158	141.824	104.888	41.823	146.711	29.915	12.207
	1905 (Floridsdorf[8])	*7.241*	*2.918*	*10.159*	*7.736*	*2.284*	*10.020*	*3.536*	*1.103*
	b) Vereinskrankenkassen								
	1901 (6 Kassen)	89.781	40.782	130.563	86.741	41.363	128.104	34.992	14.203
	1902 (5 „)	86.741	41.363	128.104	88.565	43.197	131.762	30.993	13.418
	1903 (5 „)	88.565	43.197	131.762	88.798	44.125	132.923	32.066	14.226
	1904 (6[5]) „)	89.076	44.125	133.201	91.117	45.773	136.890	33.004	14.618
	1905 (6 „)	91.117	45.773	136.890	94.650	46.147	140.797	35.760	15.790
	und zwar im Jahre 1905:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse	87.726	44.801	132.527	91.210	45.171	136.381	34.611	15.395
2	„Hygiea“ (Apothekergehilfen)	445	1	446	446	1	447	81	—
3	Manufakturarbeiter	1.181	657	1.838	1.161	642	1.803	572	293
4	Postbedienstete[9])	767	314	1.081	773	333	1.106	266	102
5	Verein reisender Kaufleute	714	—	714	775	—	775	182	—
6	Krankenkasse d. „Concordia“[10])	284	—	284	285	—	285	48	—
	c) Betriebskrankenkassen[11])								
	1901 (16 Kassen)	14.662	3.933	18.595	14.427	3.398	17.825	7.762	1.604
	1902 (16 „)	14.427	3.398	17.825	15.284	4.004	19.288	7.265	1.614
	1903 (16[12]) „)	15.284	4.004	19.288	15.232	3.527	18.759	7.172	1.846

[1]) Die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenziffern stimmen mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht überein, weil an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Richtigstellungen, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Kassenausweise notwendig sind, erfolgen; vgl. die Anmerkung 7 und 11. — [2]) Ueber den Mitgliederstand in den einzelnen Monaten wird in den Monatsberichten eine Tabelle alljährlich veröffentlicht. — [3]) Mehrere Krankenkassen rechnen in ihren Ausweis-Formularien die Frühgeburten nicht unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen. Die Zahl der hier verzeichneten Entbindungen ist die von den Krankenkassen angegebene; sie ist zu klein, weil ein Teil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl der nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der folgenden Tabelle zu entnehmen. Eine Richtigstellung wurde nicht vorgenommen, weil die anläßlich der nicht eingerechneten Frühgeburten erwachsenen Krankentage von den Krankenkassen den infolge von Erkrankungen [illegible] zugezählt werden und hieraus nicht ausgeschieden werden konnten. — [4]) Vgl. die 7. Anmerkung. — [5]) Die Mitgliederzahl zu Anfang 1904 ist infolge Aufnahme der Kasse „Concordia“ größer als zu Ende 1903. — [6]) Erhöhung der Mitgliederzahl zu Beginn 1905 durch Aufnahme einer Gehilfen- und einer Lehrlingskrankenkasse. — [7]) [illegible] Bezirkskrankenkasse ohne die Zahlen der Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Purkersdorf, [illegible]-Umgebung und Kirchberg am Wagram, welche seit 1. März, bzw. 1. Juli 1898 [illegible] 1. Jänner 1901 nach [illegible] der [illegible] Bezirkskrankenkassen und der Krankenkasse der allgemeinen Gewerbegenossenschaft des Gerichtsbezirkes Purkersdorf (1. Jänner 1901) der Wiener Bezirkskrankenkasse zugeschlagen worden sind; von 1902 [illegible] die Zahlen des im Juli 1901 dem Sprengel der Bezirkskrankenkasse [illegible] Bezirks [illegible] Daher erscheint die Mitgliederzahl vom 1. Jänner 1902 kleiner als diejenige vom 31. Dezember 1901. Auf diesen Sprengel entfielen im restlichen Teile des Jahres 1901: 1177 Erkrankungen und 37 Entbindungen mit

kassen.

der obligatorischen Krankenkassen berechtigte registrierte Hilfskassen, dann städtischen Arbeiter.

kassen und Bruderladen bestehen in Wien nicht. Die Tabellen handeln von den übrigen im Gesetze genannten Kassen (Bezirks-, Betriebs-, Genossenschafts-, Vereinskrankenkassen), den nach § 114 der Gewerbeordnung errichteten und mit der im Gesetze vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, vorgesehenen Bestätigung der politischen Behörde 1. Instanz versehenen Lehrlingskrankenkassen und den registrierten Hilfskassen, welche die Bescheinigung nach § 7 des Gesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, besitzen. Bezüglich der städtischen Arbeiter vgl. Seite 761 und ff.

und Entbindungen, Krankentage.

Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann den zum Ersatze der obligatorischen Hilfskassen[1]) in den Jahren 1901—1905.

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen[3])		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—o)												
150.122	3915	1154	5096	159.459	45.602	197.061	3,004.938	950.691	3,955.629	12.752	346.682	
144.936	3866	1140	5006	144.334	44.448	188.782	2,952.128	951 676	3,903.804	13.045	356.912	
152.963	3825	1194	5019	149.658	48.191	197.849	3,067.271	1,052.053	4,119.324	13.082	301.746	
157.798	3821	1204	5025	155.007	49.856	204.863	3,158.985	1,104.682	4,263.667	13.156	363.367	
168.295	4104	1347	5451	166.772	54.297	221.069	3,298.318	1,145.318	4,443.536	12.924	356.886	
a) Bezirkskrankenkasse[7])												
36.576	947	299	1246	33.708	11.950	45.658	632.801	234.181	866.982	3.949	110.559	
35.570	920	328	1248	32.306	11.781	44.087	622.567	240.369	862.936	4.394	122.863	
37.676	957	318	1275	34.020	13.309	47.329	661.512	276.198	937.710	4.421	123.582	
39.585	983	333	1316	35.526	14.258	49.784	683.715	300.565	984.280	4.809	134.558	
42.122	1024	392	1416	37.881	14.725	52.606	722.693	312.539	1,035.232	5.046	141.035	
4.639	*67*	*12*	*79*	*4.245*	*1.357*	*5.602*	*67.618*	*20.248*	*87.866*	*405*	*1.131*[8])	
b) Vereinskrankenkassen												
49.195	1225	480	1705	49.273	18.947	68.220	960.935	403.268	1,364.203	5.486	145.873	
44.411	1181	490	1671	43.043	17.619	60.662	899.063	375.333	1,274.396	5.225	140.943	
46.292	1096	476	1572	43.995	18.630	62.625	906.992	412.168	1,319.160	4 939	132.959	
47.622	1198	495	1693	45.376	19.210	64.586	933.198	427.522	1,360.720	4.901	134.521	
51.550	1234	559	1793	49.431	20.842	70.273	948.532	427.907	1,376.439	4.571	126.384	
50.006	1196	543	1739	48.256	20.431	68.687	923.314	419.105	1,342.419	4.510	125.422	1
81	2	—	2	87	—	87	2.851	—	2 851	—	—	2
865	14	13	27	575	293	868	10.566	6.911	17.477	49	626	3
368	7	3	10	273	118	391	5.714	1.891	7.605	12	336	4
182	7	—	7	182	—	182	4.521	—	4.521	—	—	5
48	8	—	8	58	—	58	1.566	—	1.566	—	—	6
c) Betriebskrankenkassen[9])												
9.366	156	27	183	12.770	1.957	14.727	182.361	37.086	219.447	502	13.838	
8.879	160	36	196	12.390	1.978	14 368	184 328	44.019	228.347	497	13.606	
9.018	165	42	207	10.886	2.375	13.261	174.243	52.386	226.629	617	16.380	

zusammen 17.475 Krankentagen, am 31. Dezember 1901: 4008 Mitglieder, die in obigen Zahlen des Jahres 1901 mit enthalten sind. Bei der finanziellen Gebarung der Wiener Bezirkskrankenkasse (Seite 740 ff.) konnte eine solche Ausscheidung nicht vorgenommen werden. Die Zahl der hier nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Mitglieder der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am 31. Dezember 1901: 9984, am 31. Dezember 1902: 8650, am 31. Dezember 1903: 8756, am 31. Dezember 1904: 9273, am 31. Dezember 1905: 9637, darunter 2038 weibliche. — [8]) Der neu-errichtete XXI. Bezirk wurde nicht dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankenkasse zugewiesen, vielmehr blieben daselbst im Jahre 1905 die bisherigen Verhältnisse bestehen; Aspern und die Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft gehörten zur Bezirkskrankenkasse Groß-Enzersdorf, diese umfaßt außerdem noch 3 Gerichtsbezirke mit 168 Gemeinden; die übrigen 10 einverleibten Gemeinden, bzw. Gemeindeteile gehören zur Bezirkskrankenkasse Floridsdorf; die letztere Kasse umfaßte 6 Gerichtsbezirke mit 143 Gemeinden, welche nicht zum Wiener Gemeindegebiete gehören. Die in den Tabellen eingesetzten Zahlen beziehen sich auf den gesamten Sprengel der Kasse, eine Ausscheidung der auf den XXI. Bezirk bezüglichen Daten konnte für das Jahr 1905 nicht erfolgen; die Zahlen sind in den obigen Summen nicht eingerechnet. — [9]) Die k. k. nichtärarischen Postbediensteten Niederösterreichs. — [10]) Vom Schriftsteller-Vereine „Concordia" errichtet. — [11]) Die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen wurden nicht aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Teil der Mitglieder außer Wien wohnt. Auch ist die Berichterstattung dieser Betriebskrankenkassen anders als die der übrigen organisiert. — [12]) Die Zeile bezieht sich mit Ausnahme der 3 ersten Spalten nur auf 15 Kassen, weil für die Betriebskrankenkasse der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft die bezüglichen Ausweise nicht vorhanden sind. Für die 3 ersten Spalten wurde der Stand vom 31. Dezember des Vorjahres angenommen.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank=	
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
	1904 (15[1]) Kassen)	15.237	3.522	18.759	15.590	3.239	18.829	7.218	1.764
	1905 (14[1]) „)	15.590	3.239	18.829	15.650	3.292	18 942	7.312	2.034
	und zwar im Jahre 1905:								
1	R. Ditmar[2])	701	353	1.054	670	335	1.005	256	221
2	Gas=Assoziation	720	—	720	706	—	706	264	—
3	L. & C. Hardtmuth[3])	62	—	62	62	—	62	26	—
4	M. Kreindls Witwe[4])	114	82	196	100	70	170	41	37
5	Wiener General=Omnibus=K.	1.102	46	1.148	1.030	50	1.080	573	14
6	Schulz & Goebel[5])	89	—	89	104	—	104	42	—
7	F. Sickenbergs Söhne[6])	130	160	290	140	176	316	49	65
8	Staats=Eisenb.=Gesellsch.[5])	909	—	909	1.085	—	1.085	115	—
9	Wienerberger Ziegelfabriksg.	2.226	492	2.718	2.350	578	2.928	1.361	809
10	Städtische Straßenbahnen	6.544	111	6.655	6.669	111	6.780	3.444	62
11	K. u. k. Artillerie=Arsenal[7])	1.471	175	1.646	1.173	121	1.294	550	74
12	K. k. Hauptmünzamt	96	34	130	95	34	129	24	20
13	K. k. Hof= u. Staatsdruckerei	1.244	361	1.605	1.225	364	1.589	528	223
14	K. k. Tabakfabriken[8])	182	1.425	1.607	241	1.453	1.694	39	509
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen								
	1901 (75 Kassen)	133.951	41.460	175.411	133.651	41.856	175.507	38.659	10.179
	1902 (74[9]) „)	133.651	41.856	175.507	134.407	43.500	177.907	39.790	10.352
	1903 (74 „)	134.407	43.500	177.907	140.678	45.098	185.776	42.508	11.067
	1904 (74 „)	140.678	45.098	185.776	141.088	46.701	187.789	43.910	11.358
	1905 (75[10]) „)	147.811	47.526	195.337	151.999	49.916	201 915	46.143	12.825
	und zwar im Jahre 1905:								
1	Bäcker	6.640	485	7.125	6.673	460	7.133	2.076	71
2	Banderzeuger	247	432	679	245	441	686	82	132
3	Bettwarenerzeuger	117	107	224	115	105	220	21	20
4	Blas=u. Streichinstrumentenmacher	194	36	230	197	40	237	55	12
5	Buchbinder	3.669	3.239	6.908	3.712	3.399	7.111	981	943
6	Buchdrucker	5.519	1.485	7.004	5.462	1.518	6.980	1.968	573
7	Buchhändler (Gehilfen)	562	24	586	570	25	595	126	6
8	„ (Hilfsarbeiter)	789	235	1.024	842	283	1.125	257	48
9	Büchsenmacher	138	—	138	144	—	144	37	—
10	Bürsten= und Pinselmacher	259	123	382	256	130	386	87	38
11	Chemischputzer, Appreteure[11])	536	795	1.331	523	870	1.393	192	251
12	Dachdecker	450	69	519	594	96	690	282	55
13	Drechsler	5.033	782	5.815	4.923	742	5.665	1.633	193
14	Einspänner	1.841	—	1.841	1.775	2	1.777	596	—
15	Faßbinder	594	3	597	621	6	627	223	2
16	Federnschmücker	—	438	438	—	564	564	—	202
17	Feinzeugschmiede	1.006	94	1.100	998	95	1.093	392	43
18	Fleischhauer	1.945	103	2.048	1.843	94	1.937	607	19
19	Fleischselcher	1.541	451	1.992	1.547	429	1.976	605	75
20	Friseure	2.284	46	2.330	2.485	63	2.548	585	15
21	Gastwirte	6.253	7.145	13.398	6.316	7.245	13.561	1.770	1.876
22	Glaser	1.008	26	1.034	1.093	30	1.123	310	13
23	Gold= und Metallschläger	108	65	173	108	64	172	33	14
24	Graveure	367	59	426	385	65	450	120	24
25	Groß= und Kleinfuhrwerker	4.135	—	4.135	4.269	7	4.276	2.147	—
26	Gürtler	2.585	902	3.487	2.668	844	3.512	791	315
27	Hafner	427	1	428	398	2	400	109	—
28	Handschuhmacher	470	247	717	379	273	652	87	76
29	Hoteliers	1.447	1.267	2.714	1.552	1.369	2.921	329	284
30	Huf= und Wagenschmiede	1.100	—	1.100	1.073	—	1.073	402	—

[1]) Verminderung der Kassenzahl durch Wegfall der Kasse der Neuen Wiener Tramway=Gesellschaft im Jahre 1904, der Kasse J. E. Zacharias im Jahre 1905. — [2]) Lampenfabrik. — [3]) Bleistift= und Tonwarenfabrik. — [4]) Ziegelbrennerei. — [5]) Maschinenfabrik. — [6]) Färberei ꝛc. — [7]) Ohne die Filiale beim k. u. k. Train=Zeugs=Depot in Klosterneuburg. — [8]) Die den k. k. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring (früher Roßau) gemeinsame Betriebs=

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1901—1905 (1. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
8.982	153	40	193	11.794	2.183	13.977	184.816	48.118	233.284	560	15.428	
9.346	166	47	213	13.159	2.524	15.683	206.932	54.738	261.670	573	15.324	
477	12	7	19	337	315	652	8.568	8.296	16.864	49	1.325	1
264	12	—	12	371	—	371	8.434	—	8.434	—	—	2
26	2	—	2	26	—	26	860	—	860	—	—	3
78	—	2	2	41	37	78	644	849	1.493	16	448	4
587	16	1	17	798	22	820	13.198	477	13.675	—	—	5
42	2	—	2	62	—	62	1.037	—	1.037	—	—	6
114	2	3	5	53	72	125	1.475	1.310	2.785	21	542	7
115	16	—	16	587	—	587	17.355	—	17.355	—	—	8
2.170	19	9	28	1.421	810	2.231	24.925	13.849	38.774	271	6.977	9
3.506	40	—	40	7.862	159	8.021	86.705	2.230	88.935	4	112	10
624	29	3	32	755	94	849	19.787	3.164	22.951	11	277	11
44	—	1	1	29	22	51	618	568	1.186	2	56	12
751	13	3	16	770	347	1.117	22.040	8.618	30.658	21	610	13
548	3	18	21	47	646	693	1.286	15.377	16.663	178	4.977	14

d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen

zus.	starben m.	starben w.	starben zus.	Zahl m.	Zahl w.	Zahl zus.	Krankentage m.	Krankentage w.	Krankentage zus.	Entbindungen Zahl	Entbindungen Krankentage	Laufende Zahl
48.838	1508	340	1848	49.200	12.176	61.376	1,118.363	264.399	1,382.762	2.815	76.412	
50.142	1520	279	1799	50.362	12.536	62.898	1,135.776	280.608	1,416.384	2.929	79.500	
53.575	1513	350	1863	54.109	13.287	67.396	1,208.536	299.247	1,507.783	3.105	83.825	
55.268	1408	324	1732	55.501	13.666	69.167	1,235.872	316.432	1,552.304	2.885	78.839	
58.968	1597	338	1935	59.481	15.597	75.078	1,297.947	338.382	1,636.329	2.734	74.143	
2.147	41	2	43	2.833	80	2.913	64.729	2.078	66.807	12	334	1
214	6	7	13	102	170	272	3.200	3.729	6.929	23	636	2
41	—	—	—	21	30	51	415	377	792	8	204	3
67	6	—	6	72	14	86	1.854	148	2.002	2	58	4
1.924	36	30	66	1.300	1.207	2.507	30.789	27.605	58.394	342	9.548	5
2.541	83	24	107	2.819	767	3.586	74.161	18.865	93.026	155	4.220	6
132	5	—	5	156	8	164	3.732	117	3.849	—	—	7
305	10	—	10	296	56	352	6.563	1.192	7.755	1	19	8
37	2	—	2	45	—	45	1.555	—	1.555	—	—	9
125	2	2	4	125	57	182	2.114	1.117	3.231	11	315	10
443	4	6	10	252	318	570	4.213	5.228	9.441	66	1.870	11
337	13	1	14	349	65	414	7.084	1.360	8.444	20	544	12
1.826	72	4	76	2.182	258	2.440	51.383	5.548	56.931	102	2.622	13
596	23	—	23	720	—	720	17.833	—	17.833	1	28	14
225	10	—	10	308	2	310	5.273	19	5.292	1	28	15
202	—	3	3	—	216	216	—	3.235	3.235	54	1.405	16
435	12	1	13	548	56	604	10.458	1.048	11.506	12	305	17
626	12	—	12	651	19	670	10.902	948	11.850	1	28	18
680	9	—	9	646	89	735	13.234	2.139	15.373	5	132	19
600	20	1	21	768	17	785	19.222	368	19.590	1	28	20
3.146	88	41	129	2.116	1.508	3.624	53.847	31.241	85.088	230	6.036	21
323	8	—	8	396	15	411	7.689	278	7.967	—	—	22
47	—	1	1	44	16	60	990	390	1.380	8	84	23
144	4	—	4	159	34	193	3.587	403	3.990	4	112	24
2.147	49	—	49	2.888	—	2.888	49.383	—	49.383	—	—	25
1.106	38	9	47	1.021	419	1.440	25.999	9.223	35.222	112	3.124	26
109	6	—	6	140	—	140	3.360	—	3.360	—	—	27
163	4	4	8	114	105	219	2.703	2.732	5.435	22	640	28
613	18	9	27	376	320	696	10.056	8.160	18.216	13	333	29
402	14	—	14	507	—	507	10.136	—	10.136	—	—	30

krankenkasse. — 9) Verminderung der Kassenzahl durch Auflösung der Krankenkasse der Siebmacher. — 10) Zufolge Errichtung der Hilfsarbeiterkrankenkasse des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft ist die Mitgliederzahl zu Anfang 1905 größer als Ende 1904. — 11) Früher Webwarenzurichter.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
31	Hutmacher	904	491	1.395	925	529	1.454	339	128
32	Juweliere	2.670	601	3.271	2.638	581	3.219	766	143
33	Kaffeesieder	2.038	1388	3.426	2.108	1420	3.528	587	345
34	Kamm- und Fächermacher	541	361	902	460	309	769	137	75
35	Kanal- u. Senkgrubenräumer	528	—	528	532	—	532	187	—
36	Wr. Kaufmannschaft Gehilfen	18.961	4553	23.514	19.436	4935	24.371	3742	1.071
37	Wr. Kaufmannschaft Hilfsarbeiter	6 723	825	7.548	7.437	929	8.366	1195	150
38	Klavier- und Orgelbauer	953	3	956	953	3	956	277	—
39	Kleidermacher	10.007	8773	18.780	9.677	9701	19.378	2907	2297
40	Korbflechter	178	6	184	161	5	166	50	1
41	Kunstblumenerzeuger	46	1221	1.267	55	1279	1.334	15	369
42	Kupferschmiede	200	2	202	214	2	216	66	—
43	Kürschner	793	315	1.108	743	352	1.095	220	102
44	Lithographen	1.492	443	1.935	1.434	461	1.895	420	195
45	Maschinenbauer	3.905	175	4.080	3.955	147	4.102	1253	87
46	Metall- und Zinngießer	1.326	56	1.382	1.312	46	1.358	543	7
47	Modistinnen	—	1206	1.206	—	1534	1.534	—	348
48	Nadler	108	69	177	91	58	149	36	21
49	Optiker	271	13	284	269	13	282	57	—
50	Pflasterer	525	—	525	610	—	610	218	—
51	Plattierer	70	—	70	78	—	78	21	—
52	Posamentierer	736	2728	3.464	775	2.436	3.211	224	687
53	Rauchfangkehrer	266	—	266	277	—	277	48	—
54	Riemer und Taschner	983	108	1.091	1.081	126	1.207	291	43
55	Rotgerber	1.003	144	1.147	1.120	155	1.275	440	63
56	Sattler	475	2	477	491	5	496	134	5
57	Schlosser	6.165	57	6.222	6.195	59	6.254	2166	24
58	Schuhmacher	12.275	973	13.248	11.452	891	12.343	4049	396
59	Seidenfärber	1.045	384	1.429	1.007	382	1.389	424	147
60	Seidenwarenerzeuger	105	296	401	98	243	341	27	89
61	Seiler	119	10	129	115	12	127	44	7
62	Sonnen- u. Regenschirmerzg.	123	573	696	128	592	720	33	155
63	Spengler	1.291	42	1.333	1.281	45	1.326	471	17
64	Tapezierer	1.259	132	1.391	1.298	140	1.438	334	34
65	Tischler	10.071	66	10.137	13.152	100	13.252	4270	30
66	Uhrmacher	560	15	575	565	15	580	181	7
67	Vergolder	448	8	456	397	5	402	85	1
68	Wagner	473	1	474	483	—	483	134	—
69	Weber [1])	523	407	930	565	472	1.037	145	140
70	Weißgerber	247	14	261	253	12	265	87	3
71	Wirkwarenerzeuger	141	865	1.006	109	823	932	22	251
72	Ziergärtner	693	46	739	774	57	831	180	16
73	Zimmermeister	1.820	—	1.820	1.645	—	1.645	801	—
74	Zimmermaler und Anstreicher	2.270	2	2.272	2.581	5	2.586	1251	—
75	Zuckerbäcker	1.217	1493	2.710	1.303	1776	3.079	363	561
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen								
	1901 (49 Kassen)	28.776	5954	34.730	29.430	6405	35.835	5654	493
	1902 (49 „)	29.430	6405	35.835	29.551	6815	36.366	5454	480
	1903 (50 [2]) „)	29.551	6815	36.366	31.673	7152	38.825	5869	533
	1904 (50 „)	31.658	7167	38.825	31.282	7462	38.744	5857	484
	1905 (51 [3]) „)	31.512	7462	38.974	31.277	7758	39.135	5768	541
	u. zw. im Jahre 1905:								
1	Bäcker	1.166	—	1.166	1.227	—	1.227	213	—
2	Bettwarenerzeuger	14	2	16	14	1	15	1	1
3	Buchbinder	509	2	511	255	—	255	86	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	68	—	68	67	—	67	18	—
5	Dachdecker	340	—	340	347	—	347	51	—
6	Drechsler	965	—	965	950	—	950	362	—

[1]) Die Webwarenzurichter siehe seit 1904 unter „Chemischputzer, Appreteure“. — [2]) Die Lehrlingskrankenkasse der Gastwirte-Genossenschaft wurde 1903 errichtet; am 1. Juli 1903 waren 1715 männliche Lehrlinge versichert. —

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1901—1905 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
467	16	7	23	454	159	613	10.239	3.810	14.049	24	697	31
909	26	6	32	1030	186	1216	25.403	4.676	30.079	44	1235	32
932	21	4	25	597	348	945	17.525	9.791	27.316	58	1447	33
212	4	2	6	181	89	270	3.305	1.727	5.032	21	555	34
187	7	—	7	223	—	223	4.638	—	4.638	—	—	35
4813	160	18	178	4617	1272	5889	90.851	26.201	117.052	34	842	36
1345	36	—	36	1248	167	1415	22.854	2.657	25.511	20	444	37
277	14	—	14	341	—	341	7.517	—	7.517	—	—	38
5204	109	43	152	3914	2762	6676	95.307	58·160	153.467	298	8097	39
51	1	—	1	58	2	60	848	22	870	2	36	40
384	—	16	16	20	411	431	416	9.837	10.253	107	2781	41
66	1	—	1	82	—	82	1.157	—	1.157	1	25	42
322	8	1	9	324	145	469	6.422	2.357	8.729	33	911	43
615	17	6	23	560	251	811	14.878	5.387	20.265	43	1214	44
1340	48	2	50	1629	128	1757	33.192	2.793	35.985	15	400	45
560	16	1	17	687	21	708	14.968	440	16.408	8	205	46
348	—	13	13	—	363	363	—	8.892	8.892	24	672	47
57	1	—	1	42	24	66	772	308	1.080	7	192	48
57	2	—	2	71	—	71	1.276	—	1.276	—	—	49
218	8	—	8	275	—	275	5.336	—	5.336	—	—	50
21	1	—	1	25	—	25	394	—	394	—	—	51
911	16	27	43	278	890	1168	7.165	20.149	27.314	216	5977	52
48	—	—	—	69	—	69	1.647	—	1.647	—	—	53
334	11	—	11	381	48	429	6.167	694	6.861	17	471	54
503	16	—	16	592	94	686	10.847	1.545	12.392	18	504	55
139	3	—	3	168	6	174	3.505	37	3.542	1	28	56
2190	52	2	54	2736	33	2769	50.325	1.185	51.510	8	227	57
4445	107	11	118	5558	508	6066	116 552	11.755	128.307	172	4668	58
571	12	3	15	590	199	789	10.741	3.084	13.825	44	1175	59
116	2	6	8	28	115	143	658	3.173	3.831	11	295	60
51	2	—	2	54	8	62	831	82	913	—	—	61
188	1	—	1	38	167	205	900	4.515	5.415	44	1229	62
488	17	—	17	587	18	605	13.291	237	13.528	4	108	63
368	10	1	11	417	42	459	9.678	1.037	10.715	6	180	64
4300	130	1	131	5483	42	5525	119.891	565	120.456	10	321	65
188	6	—	6	197	10	207	4.694	116	4.810	2	55	66
86	6	—	6	108	1	109	2.904	97	3.001	—	—	67
134	2	—	2	166	—	166	3.801	—	3.801	—	—	68
285	14	8	22	183	186	369	4.922	3.758	8.680	30	786	69
90	5	—	5	111	3	114	2.048	89	2.137	—	—	70
273	1	4	5	24	323	347	542	7.440	7.982	117	3137	71
196	5	—	5	224	17	241	3.397	296	3.693	12	318	72
801	35	—	35	1005	—	1005	22.108	—	22.108	—	—	73
1251	41	—	41	1689	—	1689	38.158	—	38.158	1	28	74
924	12	11	23	463	713	1176	9.413	13.922	23.335	81	2230	75
e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankenkassen												
6147	79	8	87	6508	572	7080	110.478	11.757	122.235	—	—	
5934	85	7	92	6233	534	6767	110.394	11.347	121.741	—	—	
6402	94	8	102	6648	590	7238	115.988	12.054	128.042	—	—	
6341	79	12	91	6810	539	7349	121.384	11.695	133.079	1	26	
6309	83	11	94	6820	609	7429	122.114	11.752	133.866	—	—	
213	4	—	4	225	—	225	4.806	—	4.806	—	—	1
2	—	—	—	1	1	2	16	45	61	—	—	2
86	2	—	2	89	—	89	1.703	—	1.703	—	—	3
18	—	—	—	18	—	18	269	—	269	—	—	4
51	3	—	3	51	—	51	920	—	920	—	—	5
362	4	—	4	501	—	501	7.541	—	7.541	—	—	6

[*]) Erhöhung der Mitgliederzahl durch Errichtung der Lehrlingskrankenkasse der Zimmer- und Dekorationsmaler.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den erkrank-	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember				
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
7	Faßbinder	172	—	172	157	—	157	25	—
8	Federnschmücker	—	166	166	—	118	118	—	26
9	Feinzeugschmiede	311	—	311	136	—	136	82	—
10	Fleischhauer	457	—	457	415	—	415	76	—
11	Fleischselcher	319	—	319	258	—	258	62	—
12	Friseure	1.166	15	1.181	1.014	—	1.014	183	2
13	Gastwirte	1.554	—	1.554	1.565	—	1.565	290	—
14	Glaser	208	—	208	198	—	198	37	—
15	Graveure	178	—	178	176	—	176	43	—
16	Gürtler	621	—	621	646	—	646	145	—
17	Handschuhmacher	66	—	66	64	—	64	14	—
18	Huf- und Wagenschmiede	301	—	301	297	—	297	89	—
19	Hutmacher	226	—	226	221	—	221	26	—
20	Juweliere	757	—	757	769	—	769	191	—
21	Kammacher	60	8	68	60	11	71	5	1
22	Kaufmannschaft, Wiener	3.103	65	3.168	3.195	78	3.273	636	17
23	Klavier- und Orgelbauer	98	—	98	94	—	94	29	—
24	Kleidermacher	4.652	6064	10.716	4.916	6407	11.323	273	325
25	Korbflechter	37	—	37	34	—	34	4	—
26	Kunstblumenerzeuger	—	269	269	1	252	258	—	42
27	Kupferschmiede	95	—	95	82	—	82	25	—
28	Kürschner	304	—	304	382	—	382	29	—
29	Lithographen	319	—	319	263	—	263	78	—
30	Maschinenbauer	1.202	—	1.202	1.291	—	1.291	455	—
31	Metall- und Zinngießer	214	—	214	221	—	221	74	—
32	Modistinnen	1	567	568	1	605	606	—	63
33	Optiker	89	—	89	74	—	74	12	—
34	Plattierer	21	—	21	25	—	25	6	—
35	Posamentierer	128	216	344	123	219	342	36	52
36	Riemer	126	—	126	133	—	133	14	—
37	Sattler	253	—	253	255	—	255	34	—
38	Schlosser	2.126	—	2.126	2.188	—	2.188	826	—
39	Schuhmacher	2.886	—	2.886	2.853	—	2.853	316	—
40	Seidenfärber	93	—	93	108	—	108	49	—
41	Sonnen-u.Regenschirmerzeug.	31	87	118	25	66	91	6	12
42	Spengler	712	—	712	750	—	750	40	—
43	Tapezierer	531	—	531	500	—	500	72	—
44	Taschner	131	—	131	129	—	129	32	—
45	Tischler	3.664	—	3.664	3.689	—	3.689	482	—
46	Uhrmacher	232	—	232	188	—	188	50	—
47	Vergolder	47	—	47	40	—	40	12	—
48	Wagner	179	—	179	175	—	175	37	—
49	Ziergärtner	205	—	205	211	—	211	27	—
50	Zimmermaler 2c.	230	—	230	257	—	257	33	—
51	Zuckerbäcker	345	1	346	338	1	339	82	—
	Anhang. Registrierte Hilfskassen.[1])								
	1901 (6 Kassen)	7.287	1148	8.435	8.957	1800	10.757	1874	337
	1902 (8 „)	8.957	1800	10.757	11.285	2424	13.709	1795	402
	1903 (8 „)	11.285	2424	13.709	12.390	3042	15.432	2476	596
	1904 (8 „)	12.390	3042	15.432	12.779	3396	16.175	2535	641
	1905 (8 „)	12.779	3396	16.175	13.072	3800	16.872	2834	929
	u. zw. im Jahre 1905:								
1	Advokatursbeamte	1.278	489	1.767	1.343	568	1.911	224	93
2	Bankbeamte	728	254	982	889	292	1.181	153	89
3	Einigkeit	6.106	1557	7.663	6.726	1826	8.552	1543	466
4	Gasterea[2])	463	76	539	524	105	629	111	30
5	Kollegialität	2.365	635	3.000	2.511	648	3.159	444	152
6	Lehrerhausverein	178	201	379	184	217	401	38	56
7	Notariatsbeamte	283	62	345	283	68	351	52	15
8	Selbsthilfe	1.378	122	1.500	[3]) 612	76	688	269	28

[1]) Vgl. Seite 758 ff. Die angeführten Kassen besorgen die Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes (§ 7, Absatz II des Hilfskassengesetzes). — [2]) Unterstützungskasse des Bundes österr. Gastgewerbeangestellter in Wien; betreffend die im Juli 1904 eingeführte Begräbnisgeld-Abteilung siehe Seite 755 ff. —

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen ꝛc. in den Jahren 1901—1905 (3. Fortsetzung und Schluß)

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen		Laufende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezahlte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zus.	m.	w.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
25	—	—	—	27	—	27	429	—	429	—	—	7
26	—	2	2	—	33	33	—	447	447	—	—	8
82	—	—	—	89	—	89	1.592	—	1.592	—	—	9
76	2	—	2	76	—	76	1.075	—	1.075	—	—	10
62	—	—	—	62	—	62	1.209	—	1.209	—	—	11
185	5	—	5	183	2	185	3.776	18	3.794	—	—	12
290	8	—	8	328	—	328	5.804	—	5.804	—	—	13
37	1	—	1	40	—	40	669	—	669	—	—	14
43	1	—	1	48	—	43	529	—	529	—	—	15
145	4	—	4	189	—	189	3.492	—	3.492	—	—	16
14	—	—	—	17	—	17	393	—	393	—	—	17
89	—	—	—	89	—	89	1.336	—	1.336	—	—	18
26	—	—	—	28	—	28	622	—	622	—	—	19
191	3	—	3	260	—	260	5.082	—	5.082	—	—	20
6	—	—	—	5	1	6	138	33	171	—	—	21
653	2	—	2	750	22	772	11.859	426	12.285	—	—	22
29	—	—	—	29	—	29	388	—	388	—	—	23
598	1	3	4	361	365	726	7.653	8.030	15.683	—	—	24
4	—	—	—	4	—	4	35	—	35	—	—	25
42	—	3	3	—	48	48	1.050	—	1.050	—	—	26
25	—	—	—	25	—	25	277	—	277	—	—	27
29	3	—	3	29	—	29	435	—	435	—	—	28
78	1	—	1	107	—	107	1.268	—	1.268	—	—	29
455	8	—	8	455	—	455	8.090	—	8.090	—	—	30
74	1	—	1	95	—	95	1.919	—	1.919	—	—	31
63	—	1	1	—	73	73	—	1.719	1.719	—	—	32
12	—	—	—	12	—	12	191	—	191	—	—	33
6	—	—	—	25	—	25	61	—	61	—	—	34
88	—	2	2	36	52	88	471	868	1.339	—	—	35
14	—	—	—	14	—	14	190	—	190	—	—	36
34	—	—	—	34	—	34	387	—	387	—	—	37
826	8	—	8	1030	—	1030	20.163	—	20.163	—	—	38
316	8	—	8	405	—	405	7.844	—	7.844	—	—	39
49	—	—	—	66	—	66	839	—	839	—	—	40
18	—	—	—	6	12	18	108	166	274	—	—	41
40	2	—	2	66	—	66	725	—	725	—	—	42
72	1	—	1	78	—	78	1.492	—	1.492	—	—	43
32	—	—	—	32	—	32	526	—	526	—	—	44
482	8	—	8	580	—	580	10.361	—	10.361	—	—	45
50	1	—	1	53	—	53	810	—	810	—	—	46
12	—	—	—	12	—	12	143	—	143	—	—	47
37	—	—	—	39	—	39	519	—	519	—	—	48
27	1	—	1	27	—	27	588	—	588	—	—	49
33	—	—	—	33	—	33	517	—	517	—	—	50
82	1	—	1	96	—	96	1.804	—	1.804	—	—	51
Anhang. Registrierte Hilfskassen.[1])												
2211	77	7	84	2163	392	2555	41.631	7.935	49.566	26	541	
2197	80	10	90	2105	432	2537	44.202	7.921	52.123	53	892	
3072	104	5	109	2920	715	3635	56.477	14.965	71.442	67	1.271	
3176	115	7	122	3012	732	3744	66.868	16.366	83.234	94	1.866	
3763	138	10	148	3301	1076	4377	66.108	22.964	89.072	83	1.574	
317	19	—	19	269	113	382	9.120	2.672	11.792	4	127	1
242	—	—	—	190	108	298	3.548	1.983	5.531	1	28	2
2009	61	7	68	1758	526	2284	32.760	11.017	43.777	24	638	3
.141	3	—	3	111	30	141	2.121	815	2.936	10	154	4
596	30	3	33	524	183	707	9.986	3.456	13.442	30	334	5
94	2	—	2	47	66	113	1.409	1.817	3.226	8	123	6
67	11	—	11	65	16	81	1.279	460	1.739	—	—	7
297	12	—	12	337	34	371	5.885	744	6.629	6	170	8

[1]) Infolge Errichtung der Handelshilfsarbeiterkrankenkasse des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft hat sich die Mitgliederzahl der Hilfskasse „Selbsthilfe“ bedeutend vermindert.

b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen kassen, dann der städtischen Arbeiter nach

Jahr, bezw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs-Krankheiten: Geburts- u. Wochenbett-Anomalien[2]	darunter Frühgeburten	Altersschwäche	sonstige	II. Infektions-Krankheiten: Blattern	Scharlach	Masern	Rotlauf	Zellgewebsentzündung	Diphtheritis und Krupp	Keuchhusten	Lungenentzündung	Tuberkulose und Skrofulose	Darm-Typhus	Rückfall-Typhus	Fleck-Typhus
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
1901	147	351	*72*	168	436	1	151	103	956	11.923	146	21	1657	11.687	142	2	4
1902	145	631	*58*	208	425	2	118	153	938	12.846	112	19	1400	12.685	167	2	—
1903	146	401	*13*	242	655	8	61	88	887	13.046	171	21	1580	13.390	133	2	—
1904	146	432	*6*	239	998	6	45	116	788	14.089	199	39	1446	13.576	130	—	1
1905	146	548	*33*	209	1145	8	110	92	724	14.836	311	20	1838	14.561	139	2	—
a) Bezirkskrankenkasse[3]) 1901	1	231	—	37	56	—	40	24	276	2.886	6	—	476	2.025	48	—	1
1902	1	288	—	34	45	—	33	44	302	3.031	10	3	424	1.946	38	—	—
1903	1	345	—	51	79	—	27	22	222	3.197	20	2	422	1.956	54	—	—
1904	1	375	—	42	88	3	13	37	243	3.594	21	—	408	1.851	56	—	—
1905	1	417	—	5	114	3	30	25	209	3.599	12	5	484	1.929	53	—	—
Floridsdorf[4])	1	*33*	*30*	*1*	*6*	—	*3*	*6*	*20*	*543*	*3*	—	*52*	*182*	*3*	—	*1*
b) Vereinskrankenkassen 1901	6	11	—	73	172	—	25	21	281	3.745	12	1	433	4.072	18	1	1
1902	5	250	—	88	196	—	16	23	246	3.608	60	1	381	4.276	27	—	—
1903	5	16	—	120	413	1	13	16	260	3.761	7	1	396	4.255	27	—	—
1904	6	5	—	135	699	—	7	14	211	4.051	18	27	305	4.464	25	—	—
1905	6	10	—	137	721	—	17	12	206	4.299	8	4	447	4.604	22	—	—
c) Betriebskrankenkassen 1901	16	45	*27*	22	53	—	2	2	35	604	1	—	66	389	6	—	—
1902	16	33	*17*	10	56	—	4	3	42	623	2	1	102	417	1	—	—
1903	16	27	—	12	37	1	1	—	25	563	34	1	60	429	2	—	—
1904	15	12	*6*	10	32	—	3	—	20	518	38	1	110	625	2	—	—
1905	14	48	*8*	9	36	—	4	1	27	756	58	1	95	750	3	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1901	75	64	*45*	36	145	—	50	34	301	4.182	114	8	549	4.982	61	1	1
1902	74	60	*41*	76	123	—	38	55	299	4.568	29	1	386	5.811	88	2	—
1903	74	13	*13*	59	123	5	10	23	317	4.988	87	4	589	6.492	37	2	—
1904	74	40	—	52	179	3	15	43	266	5.374	104	—	481	6.426	37	—	—
1905	75	73	*25*	58	272	3	31	36	235	5.566	192	3	693	7.066	54	2	—
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1901	49	—	—	—	10	1	34	22	63	506	13	12	133	219	9	—	1
1902	49	—	—	—	5	2	27	28	49	516	11	13	107	235	13	—	—
1903	50	—	—	—	3	1	10	27	63	537	23	13	113	258	13	—	—
1904	50	—	—	—	—	—	7	22	48	552	18	11	142	210	10	—	1
1905	51	—	—	—	2	2	28	18	47	616	41	7	119	212	7	—	—
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen.[5])																	
1901	6	—	—	—	3	—	3	2	16	81	3	—	38	112	10	—	—
1902	8	1	—	2	3	—	4	1	16	105	6	1	35	105	24	—	—
1903	8	1	*1*	—	10	1	—	3	18	128	6	2	26	278	3	1	—
1904	8	4	—	3	19	1	—	4	14	160	9	2	27	208	3	—	—
1905	8	3	—	1	24	1	4	4	19	194	11	2	37	218	2	—	—
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.[6])																	
1901	—	1	—	10	4	—	2	4	13	194	1	—	47	47	3	—	—
1902	—	—	—	8	3	—	—	1	9	204	1	—	36	109	1	—	—
1903	—	—	—	7	1	1	—	1	16	220	1	—	30	139	—	—	—
1904	—	—	—	22	5	—	—	—	16	222	1	—	17	159	1	—	—
1905	—	—	—	11	2	1	—	3	17	225	1	—	41	127	1	—	—

[1]) Die Anordnung der Krankheiten beruht auf der den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgeschriebenen Einteilung, welche von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 72 ff.) abweicht, aber beibehalten werden mußte, weil für diese Tabellen die für das k. k. Ministerium bestimmten Formularien benützt wurden. Jedoch werden in dieser Tabelle seltener vorkommende, dann gleichartige oder diagnostisch schwer zu unterscheidende Krankheiten im Einvernehmen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen. — [2]) In dieser Spalte sind auch

Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter.

und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfs-Krankheiten[1]) in den Jahren 1901—1905.

II. Infektions-Krankheiten (Fortſ.)						III. Venerische und syphilitische Krankheiten	IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrsitzige							VI. Krankheiten des Nervensystems		
Brechdurchfall (Cholera)	Ruhr	Kindbettfieber	Wechselfieber und Malariakachexie	Influenza	sonstige		gutartige	bösartige	Bleichsucht, Blutarmut u. Leukämie	Skorbut	Alkoholismus	Diabetes	Gicht	Akuter und chronischer Rheumatismus	Rhachitis u. rhachit. Knochenerweichung	Hirnhaut-, Gehirnentzündung, Wasserkopf	Schlagfluß	Rückenmarksentzündung
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
44	15	24	262	6721	395	3415	614	477	1261	71	236	76	204	19.017	26	148	243	233
71	11	31	192	3090	329	3084	728	455	1395	48	182	66	320	18.911	29	128	310	208
50	11	22	144	4447	356	3388	701	551	1523	71	178	77	222	19.271	20	135	283	236
85	20	22	114	4487	311	3543	875	581	1423	80	207	93	279	20.379	20	145	265	208
85	10	23	160	8755	300	3396	865	549	1315	87	161	89	306	20.995	19	149	316	219
—	2	7	92	—	64	977	89	158	305	24	63	6	29	3862	—	32	73	160
26	—	11	53	589	53	921	122	107	339	19	75	13	18	3808	1	33	74	45
13	6	8	35	—	62	969	121	144	382	21	71	20	24	4129	4	45	76	51
4	4	12	26	—	55	1007	123	131	396	23	71	14	44	4710	2	37	68	49
20	2	6	22	—	70	1044	118	116	359	35	31	16	37	4496	1	29	94	58
4	—	—	*43*	—	*2*	*46*	*31*	*6*	*47*	—	*3*	*2*	*6*	*465*	*1*	*2*	*11*	*2*
38	10	8	70	4104	49	506	210	158	309	17	43	26	53	7283	5	39	84	71
39	—	9	45	1502	58	440	220	192	328	16	36	22	60	6963	10	22	111	61
34	4	8	42	2743	65	429	218	183	327	16	36	18	58	6866	6	30	97	71
71	13	3	47	2629	58	494	276	217	329	26	55	28	65	6957	3	37	92	55
60	6	7	48	5137	55	495	269	203	276	29	48	22	89	7014	5	35	101	56
1	—	1	5	514	6	186	24	18	40	1	26	6	42	2079	4	12	14	8
—	1	3	14	96	11	158	39	18	56	3	10	8	139	2142	—	11	17	5
—	—	1	20	149	25	202	25	49	104	—	9	6	76	1782	1	11	16	20
5	—	1	6	137	19	195	51	50	97	3	13	3	73	2095	—	10	25	3
—	1	2	6	363	20	230	91	65	95	1	24	4	91	2502	—	10	22	7
5	3	8	71	2040	223	1695	278	143	500	23	102	38	80	5296	17	49	72	90
5	8	5	60	879	171	1515	333	138	562	8	59	21	100	5584	11	49	108	94
3	—	5	34	1520	163	1752	328	173	617	28	62	32	63	5953	6	35	93	90
5	3	6	23	1677	148	1796	406	182	516	27	66	48	89	6054	1	49	80	99
5	1	8	67	3190	112	1598	377	163	508	18	57	47	87	6490	11	56	99	97
—	—	—	24	63	53	51	13	—	107	6	2	—	—	497	—	16	—	4
1	2	3	20	24	36	50	14	—	110	2	2	2	3	414	7	13	—	3
—	1	—	13	35	41	36	9	2	93	6	—	1	1	541	3	14	1	4
—	—	—	12	44	31	51	19	1	85	1	2	—	8	563	14	12	—	2
—	—	—	17	65	43	29	10	2	77	4	1	—	2	493	2	19	—	1
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[5])																		
—	—	1	2	192	6	47	11	3	15	—	—	4	12	262	1	3	7	7
—	—	1	3	92	7	46	7	7	21	2	2	4	39	238	—	7	6	4
1	1	—	5	61	168	38	15	5	30	—	3	5	37	320	—	7	12	13
4	—	—	2	139	11	52	12	13	37	—	4	8	30	319	—	15	13	11
—	—	3	2	355	8	38	17	8	32	1	4	8	14	363	—	7	13	13
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter.[6])																		
2	—	—	4	52	4	62	3	6	1	1	14	1	28	299	—	—	13	4
—	—	—	1	9	3	78	8	9	5	1	3	1	7	354	1	3	9	5
2	—	—	1	58	5	81	6	10	5	—	4	1	3	348	3	3	9	1
4	—	—	—	84	14	73	7	11	4	—	2	1	3	416	1	4	13	2
8	1	—	1	65	74	108	11	8	1	4	4	3	6	512	3	6	10	3

Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich ist; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 726. — [3]) Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 726. — [4]) Der Sprengel dieser Bezirkskrankenkasse mit dem Sitze im XXI. Wiener Gemeindebezirke umfaßt außer dem größten Teile dieses Bezirkes noch 6 Gerichtsbezirke mit 143 Gemeinden außer Wien. Die in dieser Zeile eingesetzten Zahlen des Jahres 1905 sind in die obigen Summen nicht eingerechnet; vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 726. — [5]) Vgl. Seite 753 ff. — [6]) Vgl. Seite 762 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen zc.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung): Fallsucht	Hysterie	Veitstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	VII. Augenkrankheiten: Kontagiöse Bindehautentzündung	sonstige	VIII. Krankheiten des Gehörorganes	IX. Krankheiten der Atmungsorgane: der Nase und des Kehlkopfes	Katarrh der Bronchien: Akuter	Chronischer	Brustfellentzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige
		Erkrankungen															
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (a—e)																	
1901	147	211	702	41	3403	421	423	3098	927	1763	27.100	4317	1818	1138	1300	87	479
1902	145	197	768	55	3611	443	261	3261	846	2051	22.179	3698	1945	1175	1279	55	545
1903	146	263	855	68	3619	480	305	3265	931	1956	24.727	3593	2221	1295	1282	57	557
1904	146	197	1116	47	3761	541	277	3362	1025	2077	24.050	3564	2333	1233	1207	47	570
1905	146	248	1012	58	3833	573	279	3544	1134	2447	31.880	3710	2408	1196	1317	31	475
a) Bezirkskrankenkasse[2]) 1901	1	52	53	10	891	137	68	859	206	449	8.563	135	508	261	442	5	9
1902	1	42	58	7	954	145	50	854	191	502	6.372	92	599	344	427	4	—
1903	1	72	54	4	968	174	80	871	221	578	7.973	91	733	365	433	1	11
1904	1	66	85	9	1031	204	70	962	251	565	7.982	109	723	380	427	4	26
1905	1	63	56	3	1002	200	65	947	246	615	11.014	101	761	412	453	3	11
Floridsdorf[3])	1	*5*	*3*	*1*	*189*	*14*	*47*	*81*	*29*	*36*	*1.192*	*38*	*55*	*17*	*40*	*1*	*3*
b) Vereinskrankenkassen 1901	6	56	306	7	1222	108	64	935	258	489	8.585	1876	521	266	380	23	51
1902	5	38	313	10	1210	104	45	1004	190	406	6.917	1363	510	260	362	5	51
1903	5	96	354	13	1173	119	45	944	200	377	7.152	1514	574	276	362	13	46
1904	6	43	456	11	1195	115	30	934	220	401	6.797	1402	538	243	313	1	29
1905	6	74	372	12	1338	126	41	1015	291	498	8.727	1546	603	260	356	3	101
c) Betriebskrankenkassen 1901	16	10	7	4	452	12	19	228	55	179	1.595	375	56	72	58	14	27
1902	16	5	13	—	517	17	30	178	65	332	1.090	336	71	56	46	13	84
1903	16	17	9	2	533	18	50	128	66	231	1.326	198	63	63	32	9	79
1904	15	7	11	—	556	16	31	155	77	325	1.199	245	76	53	26	7	77
1905	14	13	13	—	467	25	35	171	97	394	1.528	242	63	28	46	9	110
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1901	75	88	326	19	783	156	206	889	339	470	7.711	1846	660	486	415	37	274
1902	74	100	369	27	873	162	102	1031	315	594	7.203	1819	720	473	424	29	332
1903	74	70	429	38	893	160	91	1117	363	621	7.613	1691	789	553	443	33	315
1904	74	72	553	17	912	197	84	1135	384	636	7.361	1711	943	519	420	35	336
1905	75	90	557	36	955	216	52	1195	421	749	9.778	1723	929	467	431	12	119
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1901	49	5	10	1	55	8	66	187	69	176	646	85	73	48	5	8	118
1902	49	12	15	11	57	15	34	194	85	217	597	88	45	42	20	4	78
1903	50	8	9	11	52	9	39	205	81	149	663	99	62	38	12	1	106
1904	50	9	11	10	67	9	62	176	93	150	711	97	53	38	21	—	102
1905	51	8	14	7	61	6	86	216	79	191	783	98	52	29	31	4	134
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																	
1901	6	4	11	2	76	13	5	26	14	65	408	39	34	30	10	—	70
1902	8	2	12	—	61	14	10	42	23	70	265	46	29	48	11	2	75
1903	8	2	21	1	112	14	5	63	23	107	426	87	37	71	12	2	75
1904	8	4	29	1	108	10	4	51	37	95	464	65	61	53	6	1	115
1905	8	2	34	—	127	23	16	51	31	86	643	46	62	51	12	5	140
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5])																	
1901	—	2	3	—	41	11	15	48	16	61	560	29	62	22	36	4	64
1902	—	3	18	1	59	8	9	61	18	50	383	71	39	15	20	—	31
1903	—	6	12	3	61	11	5	56	27	34	407	94	48	16	29	—	9
1904	—	2	24	2	78	9	2	63	25	27	391	99	43	17	50	—	10
1905	—	4	26	4	87	7	5	52	31	65	633	78	48	23	41	—	21

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 734. — [2]) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 726. — [3]) Vgl. die 4. An-

nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1901—1905 (1. Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislaufsorgane			XI. Krankheiten der Verdauungsorgane												XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutel-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Erkrankungen	Magenkatarrh: Akuter	Magenkatarrh: Chronischer	Magengeschwür	Akuter Darmkatarrh	Chronischer Darmkatarrh u. habituelle Verstopfung	Mastdarmfistel	Bauchfellentzündung	Hernien (Bruch): Freie	Hernien (Bruch): Eingeklemmte	Zirrhose der Leber	Gelbsucht	sonstige	Nierenentzündung: Akute	Nierenentzündung: Chronische
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
184	2583	2810	10.909	1220	378	6090	674	292	806	600	134	226	408	10.902	589	144
197	2685	2858	10.401	1381	436	5372	685	344	902	698	98	313	420	10.090	565	174
220	2849	2928	10.510	1207	521	5881	651	320	1082	771	156	222	439	10.630	572	180
190	3147	3166	10.354	1154	695	5946	722	378	1079	949	95	298	442	11.355	640	216
151	3316	3508	9.948	1047	593	6366	719	411	1070	846	99	270	451	10.697	659	215
19	719	793	1.964	18	85	1300	72	60	223	148	25	46	110	2.037	97	60
38	679	768	1.862	30	97	1067	84	94	210	157	37	75	108	1.926	107	60
79	711	795	2.016	42	137	1340	62	84	287	170	58	60	111	2.095	112	45
42	851	923	1.871	36	140	1636	89	90	103	252	26	83	117	2.288	122	50
11	898	1022	1.679	39	156	1780	65	118	89	199	20	59	104	2.207	127	59
1	*65*	*59*	*268*	*10*	*15*	*151*	*3*	*2*	*8*	*31*	*2*	*4*	*2*	*204*	*18*	*7*
66	713	770	4.350	621	121	1917	248	99	235	143	39	96	89	4.235	208	15
44	766	753	3.808	651	147	1602	199	91	259	198	18	125	89	3.596	191	54
50	851	774	3.768	561	125	1734	240	117	282	172	21	87	111	3.714	192	36
74	834	856	3.768	518	144	1724	227	125	346	187	20	119	108	4.077	221	42
58	932	958	3.489	490	152	1769	227	104	359	202	21	103	149	3.547	215	39
10	92	139	1.643	104	27	1514	100	9	22	41	6	9	22	791	16	11
9	129	122	1.687	206	22	1372	117	13	26	42	4	10	18	669	19	8
7	108	132	1.609	45	23	1385	102	6	27	72	3	5	14	602	21	15
1	145	141	1.576	77	200	1160	128	13	25	99	4	9	12	589	16	20
8	121	161	1.785	68	43	1235	142	8	19	68	6	5	14	644	19	26
75	984	961	2.649	462	137	1211	215	120	292	248	55	74	174	3.464	242	58
97	1044	1108	2.785	468	161	1189	246	141	363	269	25	100	190	3.566	215	50
70	1113	1086	2.845	541	233	1294	206	110	447	319	65	70	190	3.822	229	80
66	1249	1111	2.840	502	205	1263	239	145	579	366	38	86	193	3.989	252	100
69	1303	1239	2.719	433	233	1436	244	180	571	333	33	102	175	3.849	275	85
14	75	147	303	15	8	148	39	4	34	20	9	1	13	375	26	—
9	67	107	259	26	9	142	39	5	44	32	14	3	15	333	33	2
14	66	141	272	18	3	128	41	3	39	38	9	—	13	397	18	4
7	68	135	299	21	6	163	39	5	26	45	7	1	12	412	29	4
5	67	128	276	17	9	146	41	6	32	44	9	1	9	450	23	6
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[4])																
2	37	19	99	14	11	56	11	21	33	2	3	4	10	191	13	6
13	42	56	87	19	22	65	22	23	46	—	3	1	7	212	12	4
9	30	72	126	32	18	87	23	12	63	4	3	4	12	342	18	15
11	65	86	136	29	19	72	40	39	23	13	11	5	14	352	21	11
10	57	95	165	19	29	99	8	23	34	10	9	2	19	438	35	4
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[5])																
7	28	57	193	10	4	114	3	3	9	7	3	4	11	88	7	4
4	34	67	189	11	4	77	2	8	—	19	4	6	7	140	1	5
4	60	72	227	23	10	108	10	8	17	20	3	10	12	128	4	10
4	36	93	195	12	9	109	16	5	9	11	2	6	14	186	5	6
5	42	97	165	17	17	115	13	6	21	26	3	13	13	171	2	9

merkung auf Seite 735. — [4]) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 735. — [5]) Vgl. Seite 761 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Krankenkassen	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung): Blasenkatarrh	Steinkrankheit	Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane	Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	XIII. Krankheiten der Haut: Akute Hautentzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Krätze	sonstige	XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane: Beinhautentzündung	Nekrose	Deformitäten	sonstige
		Erkrankungen														
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
1901	147	547	57	1562	2482	727	170	2419	109	1753	1063	1220	1686	89	310	1853
1902	145	642	45	1614	2436	727	210	2450	108	1742	964	1093	1664	82	252	2044
1903	146	597	72	1646	2588	718	214	2595	99	1864	1067	1228	1510	105	311	2416
1904	146	621	90	1731	2691	712	214	2683	80	1949	931	1422	1351	98	408	1696
1905	146	683	105	1791	2679	777	137	2669	96	1996	728	1295	1615	147	369	1804
a) Bezirkskrankenkasse[3]) 1901	1	131	17	378	677	64	47	648	18	555	212	490	590	40	4	1107
1902	1	160	9	406	769	104	49	621	24	659	160	356	578	24	7	1154
1903	1	134	30	396	857	92	74	646	24	685	187	473	568	52	5	1135
1904	1	156	34	449	951	89	76	662	23	716	206	376	480	42	18	887
1905	1	177	42	469	875	95	46	723	33	683	146	465	604	89	13	840
Floridsdorf[4])	1	*11*	—	*13*	*45*	*16*	*8*	*41*	*3*	*60*	*11*	*10*	*40*	*3*	*13*	*18*
b) Vereinskrankenkassen 1901	6	166	20	367	1024	101	13	724	23	673	79	242	372	20	75	292
1902	5	215	24	314	912	122	16	709	36	632	70	219	521	20	80	293
1903	5	185	30	328	968	125	20	682	16	570	75	222	362	10	95	299
1904	6	190	21	323	924	127	18	709	17	590	75	277	211	4	92	310
1905	6	218	28	371	917	125	10	750	14	669	59	262	457	21	103	326
c) Betriebskrankenkassen 1901	16	45	3	101	61	161	6	112	1	24	14	67	142	5	7	76
1902	16	34	3	65	95	135	7	73	2	7	10	48	127	4	9	85
1903	16	30	—	74	87	151	5	79	2	50	6	40	99	3	20	89
1904	15	31	6	63	100	137	5	83	2	29	7	222	123	2	28	53
1905	14	35	9	69	97	151	3	108	2	29	11	21	153	—	11	82
d) Genossenschaftliche Gehilfenkr. 1901	75	197	16	693	715	319	63	823	58	450	510	344	451	20	161	304
1902	74	228	9	794	656	282	96	917	37	400	496	356	335	32	113	396
1903	74	244	12	813	671	254	83	1035	53	505	581	347	366	25	158	756
1904	74	236	29	865	703	292	100	1079	35	581	437	398	430	37	204	340
1905	75	242	26	835	783	300	46	994	37	571	325	435	304	28	183	431
e) Genossenschaftl. Lehrlingskr. 1901	49	8	1	23	5	82	41	112	9	51	248	77	131	4	63	74
1902	49	5	—	35	4	84	42	130	9	44	228	114	103	2	43	116
1903	50	4	—	35	5	96	32	153	4	54	218	146	115	15	33	137
1904	50	8	—	31	13	67	15	150	3	33	206	149	107	13	66	106
1905	51	11	—	47	7	106	32	94	10	44	187	112	97	9	59	125
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen[5])																
1901	6	31	—	41	10	11	1	16	1	2	8	9	45	—	3	23
1902	8	27	4	39	27	19	6	24	1	6	4	7	25	—	8	36
1903	8	47	5	54	34	24	4	21	—	6	9	17	31	3	3	29
1904	8	39	4	73	35	26	5	23	—	2	6	13	30	2	3	33
1905	8	43	3	74	52	15	4	35	1	8	3	15	29	1	4	36
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter[6])																
1901	—	10	1	44	5	15	3	31	—	6	3	34	56	—	—	42
1902	—	7	2	37	1	20	4	27	—	33	4	20	30	3	6	72
1903	3	5	3	36	7	25	3	22	2	29	6	19	20	2	5	94
1904	—	13	4	52	2	22	1	45	2	37	6	27	18	2	3	103
1905	—	17	1	43	8	13	1	32	3	32	5	29	17	1	8	47

[1]) Vgl. die 1. Anm. auf Seite 734. — [2]) Vgl. darüber die 2. Anm. auf Seite 734. — [3]) Vgl. die 7. Anm.

nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1901—1905. (2. Fortsetzung und Schluß).

XV. Verletzungen: Quetschung und Zerreißung	Wunden	Erschütterung des Gehirns u. Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren	XVI. Unbestimmte Diagnosen	XVII. Vergiftung durch Gifte: mineralische	organische	irrespirable Gase	XVIII. Selbstmorde	XIX. Entbindungen: rechtzeitige	Frühgeburten [2])	überd. schon gezählte Frühgeburten [2])	Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
15.652	8.465	123	1160	2468	838	2340	313	1243	876	28	31	67	12.156	597	*72*	209.806
15.606	8.607	118	1097	2635	878	2596	450	1050	773	58	17	38	12.577	468	*58*	201.823
14.916	9.400	94	1088	2482	974	2554	206	1153	825	65	25	53	12.478	604	*13*	210.931
15.993	10.076	121	1278	3046	1015	2712	145	1314	883	65	18	46	12.800	356	*6*	218.019
16.396	10.242	139	1275	2597	1023	2657	227	1798	832	94	25	54	12.572	352	*33*	233.977
5.017	1.892	34	444	64	76	466	108	105	86	8	7	—	3.940	9	—	49.607
5.042	1.911	28	390	195	69	521	86	114	86	16	4	—	4.375	19	—	48.481
5.045	2.040	28	390	78	99	526	76	167	85	18	8	—	4.399	22	—	51.750
5.593	2.278	47	462	63	81	592	34	238	69	29	13	—	4.780	29	—	54.593
5.246	2.455	57	440	80	78	609	70	88	89	48	13	—	5.026	20	—	64.781
511	*322*	*6*	*53*	*83*	*23*	*63*	*16*	*97*	*8*	*2*	*1*	—	*405*	—	*30*	*6.007*
5.901	3.030	35	324	1374	386	1047	85	424	331	8	9	14	5.064	422	—	73.706
5.508	2.612	33	275	1345	401	1038	65	187	300	17	3	10	4.972	253	—	65.887
5.438	2.912	20	238	1260	483	1064	43	251	268	14	4	13	4.649	290	—	67.564
5.649	3.331	18	341	1362	465	1138	31	463	332	19	2	13	4.755	146	—	69.487
5.683	3.336	28	318	1290	537	1086	67	687	257	17	6	9	4.429	142	—	74.841
1.228	411	6	44	95	53	74	20	11	20	1	6	2	495	7	*27*	15.229
1.610	405	5	48	89	50	71	9	15	13	1	—	2	481	16	*17*	14.861
1.056	460	9	58	67	47	85	9	23	17	3	2	2	570	47	—	13.878
1.192	327	—	50	67	45	121	9	27	10	—	—	5	533	27	*6*	14.537
1.300	364	7	46	60	38	91	9	55	1	—	—	2	536	37	*8*	16.262
2.977	2651	35	292	829	257	629	65	622	432	10	8	50	2.656	159	*45*	64.183
3.054	3097	43	333	920	306	850	255	634	370	21	9	23	2.749	180	*41*	65.827
2.913	3416	30	334	945	296	745	38	616	443	26	10	36	2.860	245	*13*	70.501
3.075	3565	47	364	1402	312	710	35	549	466	17	3	23	2.731	154	—	72.052
3.683	3564	41	409	1047	280	728	53	897	477	27	6	42	2.581	153	*25*	77.812
529	481	13	56	106	66	124	35	81	7	1	1	1	1	—	—	7.081
392	582	9	51	95	52	116	35	100	4	3	1	3	—	—	—	6.767
464	572	7	68	132	49	134	40	96	12	4	1	2	—	—	—	7.238
484	575	9	61	152	112	151	36	37	6	—	—	5	1	—	—	7.530
484	523	6	62	120	90	143	28	71	8	2	—	1	—	—	—	7.410
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen [5])																
60	19	6	22	50	—	4	—	7	2	4	—	—	21	5	—	2.581
55	22	2	16	52	2	6	1	8	4	3	—	—	45	8	—	2.590
86	25	4	10	64	—	13	3	15	1	1	—	—	67	—	*1*	3.702
88	34	8	17	86	1	12	—	13	1	8	—	7	82	12	—	3.838
109	36	8	17	46	1	17	2	16	1	3	—	7	80	3	—	4.460
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter [6])																
311	41	1	20	52	3	117	12	77	3	—	1	1	21	—	—	3.256
242	94	1	16	71	14	124	10	19	4	—	2	2	13	1	—	3.112
333	83	2	30	68	9	90	11	20	3	—	—	—	17	4	—	3.448
268	125	4	30	56	7	109	6	38	2	2	1	—	22	—	—	3.655
345	80	3	31	54	6	88	18	64	3	—	—	4	15	2	—	4.087

auf Seite 726. — [4]) Vgl. die 4. Anm. auf Seite 735. — [5]) Vgl. die 5. Anm. auf Seite 735. — [6]) Vgl. Seite 761 ff.

c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum

1. Einnahmen und Ausgaben[1]) der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder K	h	Beiträge der Arbeitgeber K	h	Zinsen K	h	sonstige K	h	zusammen K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)										
	1901 (147 Kassen)	7,457.853	—	3,024.255	56	261.517	95	145.324	01	10,888.950	52
	1902 (145 „)	8,177.284	54	3,378.360	03	278.032	56	178.013	01	12,011.690	14
	1903 (146 „)	8,591.568	49	3,577.349	52	284.407	38	154.842	95	12,608.168	34
	1904 (146 „)	9,018.500	21	3,797.651	76	292.883	82	208.649	64	13,317.685	43
	1905 (146 „)	9,367.321	60	3,937.200	77	285.828	21	240.238	77	13,830.589	35
	a) Bezirkskrankenkasse[3])										
	1901 (1 Kasse Wien)	1,738.234	86	849.171	86	35.398	32	33.955	34	2,656.760	38
	1902 (1 „ „)	1,952.079	56	951.046	45	38.712	18	44.208	39	2,986.046	58
	1903 (1 „ „)	2,053.714	47	998.468	76	43.965	09	53.392	31	3,149.540	63
	1904 (1 „ „)	2,197.280	43	1,069.494	—	38.014	14	48.661	05	3,353.449	62
	1905 (1 „ „)	2,225.801	17	1,079.478	10	32.066	34	56.896	49	3,393.742	10
	1905 Floridsdorf[4])	*157.004*	*89*	*77.873*	*74*	*5.098*	*06*	*9.163*	*06*	*249.139*	*75*
	b) Vereinskrankenkassen										
	1901 (6 Kassen)	2,763.335	66	558.923	47	66.051	96	35.200	40	3,418.511	49
	1902 (5 „)	2,783.047	86	569.190	22	69.345	48	30.940	06	3,452.523	62
	1903 (5 „)	2,837.500	04	587.424	02	63.674	31	28.391	17	3,516.989	54
	1904 (6 „)	2,965.836	17	632.647	34	63.936	95	45.428	67	3,707.844	13
	1905 (6 „)	3,172.552	67	674.386	—	65.737	65	53.845	64	3,966.521	96
	u. zw. im Jahre 1905:										
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse . .	3,092.304	60	656.373	55	58.956	42	44.477	17	3,852.111	74
2	„Hygiea“	5.496	—	9.120	46	1.101	75	548	28	16.266	49
3	Manufakturarbeiter	24.565	71	1.288	99	52	84	175	89	26.078	43
4	Postbedienstete Niederösterreichs	19.131	63	—	—	800	06	53	—	19.984	69
5	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	22.232	73	—	—	3.291	69	229	30	25.753	72
6	Concordia	8.822	—	7.608	—	1.534	89	8.362	—	26.326	89
	c) Betriebskrankenkassen										
	1901 (16 Kassen)	363.081	80	181.493	86	25.748	47	10.487	67	580.811	80
	1902 (16 „)	382.620	73	189.567	09	27.028	39	5.110	30	604.326	51
	1903 (16 „)	404.601	29	201.658	82	27.896	93	6.742	62	640.899	66
	1904 (15 „)	408.303	52	203.210	94	29.591	90	39.511	79	680.618	15
	1905 (14 „)	423.616	82	211.322	57	29.490	14	11.844	28	676.273	81
	u. zw. im Jahre 1905:										
1	R. Ditmar, Lampenfabrik . .	18.951	41	8.327	59	1.666	90	982	24	29.928	14
2	Imper. Cont. Gas-Association	22.048	60	11.032	45	382	66	1.162	01	34.625	72
3	L. & C. Hardtmuth	1.777	20	888	60	141	36	150	—	2.957	16
4	M. Kreindls Witwe	3.473	37	1.699	95	216	22	—	—	5.389	54
5	Vienna General-Omnibus-Company	15.063	22	7.336	89	135	41	2.861	84	25.397	36
6	Th. Schulz & L. Goebel . .	2.154	08	1.077	19	113	16	224	64	3.569	07
7	F. Sickenbergs Söhne . . .	4.845	22	2.422	66	687	97	50	30	8.006	15

[1]) Die Zahlen sind den von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungstechnisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularien entnommen. Es werden seit 1900 die Summen der „wirklichen“ und der „am Ende des Jahres noch ausständigen“ Einnahmen und Ausgaben eingesetzt. Die Abschreibungen an uneinbringlichen Rückständen sind in der Ausgabenspalte „Abschreibungen“ eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegensatze zu dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — [3]) Im Sinne des § 7, Absatz 2

Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen.[2])
zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen[2]) 1901—1905.

Ausgaben																
Krankengelder zc.		Ärzte, Kranken-Kontrolle, Medikamente zc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungskosten		sonstige		Abschreibungen		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
6,281.846	27	2,036.257	43	689.017	77	366.057	18	1,189.737	32	92.589	81	16.017	95	10,671.523	73	
6,680.463	63	2,195.867	57	697.210	42	380.743	49	1,291.616	67	92.365	11	81.563	57	11,419.830	46	
7,113.276	57	2,360.974	44	781.751	64	384.185	41	1,379.527	67	80.039	05	47.348	54	12,147.103	32	
7,404.082	57	2,488.013	42	893.728	59	394 420	55	1,457.994	43	81.959	27	63.891	81	12,784.090	64	
7,793.759	09	2,604.114	59	932.663	09	421.065	20	1,520.030	21	62.046	61	77.902	52	13,411.581	31	
a) Bezirkskrankenkasse [3])																
1,211.522	89	647.908	37	203.590	48	92.698	53	387.156	86	62.441	59	—	—	2,605.318	72	
1,357.291	15	719.920	56	216.161	77	94.138	70	437.847	97	43.857	01	30.163	41	2,899.380	57	
1,471.394	20	751.031	87	238.193	54	96.641	22	457.326	08	47.586	29	16.290	95	3,078 464	15	
1,570.357	03	826.728	18	303.145	24	101.352	07	483.160	78	40.125	31	22.852	98	3,347.721	59	
1,663.663	54	885.188	04	301.696	43	110.145	16	495.334	88	32.407	65	23.969	56	3,512.405	26	
114,703	*69*	*55 519*	*42*	*24,322*	*28*	*3.648*	*12*	*26.835*	*87*	*1,112*	*02*	*2,280*	*17*	*228,421*	*57*	
b) Vereinskrankenkassen																
2,389.545	55	492.591	37	111.060	12	124.054	16	296.779	82	10.451	49	2.443	73	3,426.926	24	
2,262.143	34	537.313	30	107.594	83	124.094	46	313.303	72	9.896	24	2.849	45	3,357.195	34	
2,332.622	82	559.913	48	116.326	65	117.108	39	336.758	67	3.778	81	3.248	76	3,469,757	58	
2,382.847	12	565.085	56	136 888	75	133.376	97	358.556	09	27.915	67	2.996	74	3,607.666	90	
2,432.808	47	570.493	88	142,583	43	130.698	59	367.445	02	17.250	46	6.154	57	3,667.434	42	
2,360.562	70	561.635	78	141.727	37	126.053	59	360.813	17	17.186	76	6.112	87	3,574.092	24	1
11.200	—	4.638	87	379	06	100	—	1.279	39	—	90	3	—	17.601	22	2
20.690	85	2.466	18	223	80	2.005	—	2.177	03	62	80	38	70	27.664	36	3
13.659	72	1.353	05	253	20	380	—	1.187	99	—	—	—	—	16.833	96	4
17.299	20	—	—	—	—	560	—	—	—	—	—	—	—	17.859	20	5
9.396	—	400	—	—	—	1.600	—	1.987	44	—	—	—	—	13.383	44	6
c) Betriebskrankenkassen																
387.874	45	135.788	72	20.959	04	12.921	78	6.485	98	3.744	96	541	24	568.316	17	
398.927	45	123.110	99	21.174	99	14.348	60	6.947	43	16.479	31	330	61	581.319	38	
408.330	75	134.861	27	25.112	08	17.032	72	8.702	85	21.155	53	806	75	616.001	95	
422.484	68	150.097	90	25.224	07	15.683	78	4.156	91	6.072	38	681	98	624.401	70	
471.734	23	168.363	91	27.280	20	17.981	22	6.619	02	5.573	99	644	74	698.197	31	
28.508	49	7.030	26	1.182	40	1.520	—	198	83	—	—	—	—	38.439	98	1
17.433	44	8.657	75	1.168	80	868	—	546	77	—	—	—	—	28.674	76	2
1,720	—	1,585	21	—	—	240	—	111	40	—	—	—	—	3.656	61	3
1,326	84	2.562	47	240	40	36	—	—	—	—	—	—	—	4,165	71	4
23.674	89	6.502	67	2.303	20	1.000	—	—	—	—	—	—	—	33.480	76	5
1,860	26	701	88	33	60	136	—	2	04	—	—	—	—	2.733	78	6
5.563	27	2,974	73	181	50	337	50	3	20	—	—	—	—	9.060	20	7

des Hilfskassengesetzes. Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 756 ff. — [3]) Gebarung der ganzen Wiener Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 726. — [4]) Der Sprengel der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf umfaßt den größten Teil des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf und außerdem noch 6 Gerichtsbezirke mit 143 Gemeinden außer Wien. Die Zahlen über Einnahmen des Jahres 1905 sind in die obigen Summen nicht eingerechnet.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
8	Maschinenfabrik der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft	26.129	94	13.059	59	3.963	21	497	56	43.650	30
9	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	54.993	96	27.376	09	6.233	21	1.965	65	90.568	91
10	Städt. Straßenbahnen	154.502	48	77.251	33	11.481	35	98	04	243.333	20
11	K. u. k. Artillerie-Arsenal[1]	31.526	86	15.751	83	749	88	51	50	48.080	07
12	K. k. Hauptmünzamt	3.161	24	1.580	60	949	16	6	50	5.697	50
13	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	59.263	16	30.477	38	21	30	1.731	73	91.493	57
14	K. k. Tabakfabriken	25.726	08	13.040	42	2.748	35	2.062	27	43.577	12
	d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen										
	1901 (75 Kassen)	2,592.097	76	1,250.220	56	123.397	23	57.536	12	4,023.261	77
	1902 (74 „)	3,058.651	22	1,480.644	89	130.380	76	38.936	09	4,708.612	96
	1903 (74 „)	3,293.909	36	1,589.620	01	134.754	61	47.894	62	5,066.178	60
	1904 (74 „)	3,445.044	34	1,674.724	09	146.429	49	57.730	87	5,323.928	79
	1905 (75 „)	3,543.656	86	1,747.590	60	142.379	06	114.809	91	5,548.436	43
	u. zw. 1905:										
1	Bäcker	137.788	40	66.995	20	8.598	43	1.820	52	215.202	55
2	Banderzeuger	10.188	12	4.875	32	952	60	107	67	16.123	71
3	Bettwarenerzeuger	3.329	36	1.664	66	357	71	10	40	5.362	13
4	Blas- und Streichinstrumentenmacher	3.707	28	1.853	64	321	13	6	—	5.888	05
5	Buchbinder	99.247	66	47.979	80	6.630	18	559	62	154.417	26
6	Buchdrucker und Schriftgießer	176.853	11	86.922	21	6.371	18	3.124	03	273.270	53
7	Buchhändler-Gehilfen	13.966	71	6.974	50	1.853	45	23	83	22.818	49
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	19.679	88	9.839	94	103	28	3	20	29.626	30
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	2.497	57	1.248	58	269	42	10	59	4.026	16
10	Bürsten- und Pinselmacher	6.308	86	3.154	42	380	—	107	68	9.950	96
11	Chemischputzer, Appreteure ꝛc.[2]	23.460	30	11.730	15	611	63	220	75	36.022	83
12	Dachdecker	15.106	47	7.553	23	416	38	2.772	53	25.848	61
13	Drechsler	118.542	72	57.337	46	380	91	595	12	176.856	21
14	Einspänner	38.257	82	19.128	93	307	51	1.360	39	59.054	65
15	Faßbinder	11.243	13	5.621	57	975	75	45	20	17.885	65
16	Federnschmücker	7.399	44	3.699	72	5	99	317	56	11.422	71
17	Feinzeugschmiede	21.855	72	10.670	96	954	20	197	27	33.678	15
18	Fleischhauer	33.873	76	16.833	20	3.191	48	384	—	54.282	44
19	Fleischselcher	32.363	08	16.181	54	1.698	14	4.284	72	54.527	48
20	Friseure ꝛc.	47.350	82	23.411	79	3.054	71	4.757	41	78.574	73
21	Gastwirte	189.219	95	94.537	81	4.984	67	6.957	28	295.694	71
22	Glaser ꝛc.	17.619	52	8.804	72	463	97	2.015	08	28.903	29
23	Gold- und Metallschläger	2.973	19	1.481	42	264	42	1	40	4.720	43
24	Graveure ꝛc.	7.627	52	3.813	76	944	—	95	24	12.480	52
25	Groß- und Klein-Fuhrwerker	109.077	24	54.538	62	1.685	58	12.646	65	177.948	09
26	Gürtler ꝛc.	59.086	32	29.543	16	3.659	55	1.484	73	93.773	76
27	Hafner	6.626	40	3.313	18	527	58	37	40	10.504	56
28	Handschuhmacher	11.024	70	5.459	66	350	23	4.127	53	20.962	12
29	Hoteliers	41.280	75	20.635	68	2.618	16	976	38	65.510	97
30	Huf- und Wagenschmiede	21.955	86	10.850	68	2.605	61	477	74	35.889	89
31	Hutmacher	30.990	88	14.860	73	1.634	66	465	20	47.951	47
32	Juweliere, Gold- und Silberschmiede	61.794	87	30.889	83	2.253	36	228	90	95.166	96
33	Kaffeesieder	60.759	38	29.949	92	872	80	2.272	80	93.854	90
34	Kamm- und Fächermacher	11.125	89	5.562	93	703	16	89	40	17.481	38
35	Kanal- und Senkgrubenräumer	10.514	—	5.256	98	232	20	163	65	16.166	83
36	Wiener Kaufmannschaft { Gehilfen[3]	436.575	58	218.287	79	23.826	75	3.947	75	682.637	87
37	Wiener Kaufmannschaft { Hilfsarbeiter[3]	69.023	44	34.511	72	90	97	4.173	09	107.799	22

[1] Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — [2] Früher Webwarenzurichter. — [3] Vgl. die 10. Anmerkung

Krankenkassen in den Jahren 1901—1905 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

Ausgaben																Laufende Zahl
Krankengelder rc.		Ärzte, Kranken-Kontrolle, Medikamente rc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
28.950	95	7.200	67	1.568	20	1.180	—	93	67	30	—	31	78	39.055	27	8
56 572	23	27.534	74	5.595	26	1.152	—	1.049	56	—	—	—	—	91.903	79	9
157,084	60	65.621	41	8.499	64	6.189	48	4.214	51	—	—	479	47	242.089	11	10
33.561	87	9.617	83	2.725	60	2.517	04	257	92	—	—	48	18	48.728	44	11
3.177	21	1.112	27	109	20	48	—	8	50	—	61	—	—	4.455	79	12
84.742	20	16.661	24	1.437	60	1.497	20	49	81	252	61	—	—	104.640	66	13
27.557	98	10.600	78	2.234	80	1.260	—	82	81	5.290	77	85	31	47.112	45	14
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																
2,231.114	21	717.078	25	296.481	19	134.038	71	481.196	17	13.499	01	12.899	38	3,886.306	92	
2,602.774	49	772.156	58	302.288	09	145.752	83	511.522	35	17.761	21	47.826	47	4,400.082	02	
2,836.708	73	868.762	83	340.838	06	150.651	08	546.118	29	5.260	58	26.521	33	4,774.860	90	
2,962.093	95	899.211	98	360.581	88	141.370	73	581.674	22	6.196	29	36.495	77	4,987.624	82	
3,153.977	89	980.586	22	378.416	58	159.216	61	621.749	06	6.363	94	45.422	96	5,295.733	26	
131.630	20	29.045	97	18.933	18	4.281	60	19.970	55	—	—	83	—	203.944	50	1
10.748	47	3.005	77	1.528	10	710	—	465	97	72	—	—	—	16.530	31	2
1.531	80	834	39	228	—	—	—	706	83	—	—	—	—	3.301	02	3
4.024	—	1.042	99	302	40	480	—	689	51	—	—	14	—	6.552	90	4
95.376	87	27.422	07	12.283	54	4.863	77	19.251	55	596	18	1.287	76	161.081	74	5
185.728	15	31.312	63	9.040	80	9.495	96	21.650	25	740	—	150	01	258.117	80	6
14.311	46	2.540	31	768	—	1.000	—	2.004	68	—	—	—	—	20.624	45	7
22.511	24	5.373	40	1.551	60	1.500	—	1.787	30	—	—	—	—	32.723	54	8
3.488	30	646	38	124	80	170	—	274	15	2	44	13	12	4.719	19	9
5.954	25	1.552	99	618	59	280	—	1.031	77	—	—	—	—	9.437	60	10
19.191	95	5.958	17	2.228	60	680	—	5.679	21	—	—	80	06	33.817	99	11
12.690	52	4.190	34	2.181	60	840	—	3.556	14	101	39	879	20	24.439	19	12
108.082	78	21.799	08	10.447	10	5.163	55	20.881	96	—	—	1.264	58	167.639	05	13
34.134	87	7.789	62	5.874	09	2.243	40	7.214	73	—	—	47	04	57.303	75	14
10.035	44	2.346	05	702	70	900	—	1.516	15	—	—	—	—	15.500	84	15
6.259	76	1.477	74	987	56	120	—	2.125	80	74	—	—	—	11.044	86	16
21.636	85	4.759	42	2.537	60	880	—	2.865	83	—	—	313	12	32.992	82	17
22.644	40	16.504	11	5.397	15	1.200	—	8.487	96	43	60	200	—	54.477	22	18
30.832	03	8.478	51	4.723	60	720	—	6.627	03	38	52	84	95	51.504	64	19
36.051	84	11.049	67	7.242	60	1.329	86	14.153	78	—	—	5.877	75	75.705	50	20
136.273	74	44.428	28	41.628	68	11.544	27	41.823	26	—	—	81	32	275.879	55	21
15.934	66	4.441	05	1.464	48	800	—	2.894	65	—	—	37	80	25.572	64	22
2.703	15	666	69	164	—	56	—	555	39	—	—	—	—	4.145	23	23
9.325	66	1.907	60	657	20	360	—	1.997	73	—	—	10	—	14.258	19	24
98.545	19	28.603	19	18.102	40	3.307	24	23.139	89	—	—	243	85	171.941	76	25
67.277	15	14.457	01	5.615	24	3.480	24	7.302	54	—	—	50	18	98.182	36	26
6.118	30	1.450	99	714	40	480	—	942	85	—	—	—	—	9.706	04	27
9.473	01	2.736	13	1.504	75	640	—	1.795	91	—	—	—	—	16.149	80	28
26.535	55	18.281	60	5.902	62	2.559	31	11.196	68	137	49	75	20	64.688	45	29
23.220	70	4.573	72	2.504	—	960	—	6.376	51	20	—	301	30	37.956	23	30
25.985	23	6.568	29	2.333	04	1.614	84	4.119	21	—	—	644	43	41.265	04	31
60.665	03	13.554	87	4.659	52	3.200	—	11.251	45	—	—	109	72	93.440	59	32
49.874	06	11.919	69	10.401	88	1.856	76	12.391	61	—	—	149	28	86.593	28	33
9.002	25	2.840	55	1.634	—	420	—	2.159	61	—	—	—	—	16.056	41	34
7.724	85	3.703	60	1.429	60	382	—	1.548	32	—	—	31	59	14.819	96	35
321.118	88	188.005	82	12.197	37	21.120	—	64.972	82	—	—	634	61	608.049	50	36
61.364	47	20.679	36	4.291	62	3.360	—	14.988	82	52	71	—	—	104.736	98	37

auf Seite 728.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
38	Klavier- und Orgelbauer	17.474	40	8.737	20	1.425	98	813	81	28.451	39
39	Kleidermacher	294.564	24	145.096	18	—	—	11.145	19	450.805	61
40	Korbflechter	3.069	46	1.534	72	241	67	31	10	4.876	95
41	Kunstblumenerzeuger	17.460	03	8.729	97	—	—	229	41	26.419	41
42	Kupferschmiede	4.083	80	2.041	90	339	40	245	28	6.710	38
43	Kürschner	19.529	40	9.764	54	—	—	1.136	94	30.430	88
44	Lithographen	44.970	65	22.077	46	3.474	15	866	74	71.389	—
45	Maschinenbauer und Mechaniker	65.080	09	32.540	03	1.427	77	2.806	06	101.853	95
46	Metall- u. Zinngießer	29.195	72	14.597	81	1.193	02	868	04	45.854	59
47	Modistinnen	17.417	37	8.700	46	1.669	26	565	40	28.352	49
48	Nadler	2.487	77	1.243	89	263	53	14	80	4.009	99
49	Optiker	3.790	52	1.895	24	282	22	51	80	6.019	78
50	Pflasterer	11.007	06	5.503	52	527	86	864	78	17.903	22
51	Plattierer	1.049	16	524	58	314	71	1.229	10	3.117	55
52	Posamentierer	43.122	42	20.964	22	1.816	37	92	—	65.995	01
53	Rauchfangkehrer	3.793	40	1.896	70	156	70	50	80	5.897	60
54	Riemer und Taschner	19.706	20	9.786	04	1.792	02	207	88	31.492	14
55	Rotgerber und Lederer	22.556	04	10.968	47	442	25	727	—	34.693	76
56	Sattler	7.063	89	3.531	28	848	93	668	06	12.112	16
57	Schlosser	115.566	66	56.113	52	7.667	25	3.794	90	183.142	33
58	Schuhmacher	267.472	28	131.870	62	1.348	87	2.445	76	403.137	53
59	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	23.909	33	11.886	95	1.762	07	677	32	38.235	67
60	Seidenwarenerzeuger	5.264	28	2.632	14	1.522	15	13	16	9.431	73
61	Seiler	2.336	09	1.168	03	295	27	—	—	3.799	39
62	Sonnen- u. Regenschirmerzeuger	11.969	29	—	—	567	01	97	20	12.633	50
63	Spengler	24.372	40	11.811	74	1.086	70	299	74	37.570	58
64	Tapezierer	21.828	56	10.914	28	1.347	16	462	05	34.552	05
65	Tischler	236.830	99	117.510	24	2.892	62	9.600	68	366.834	53
66	Uhrmacher	11.860	40	5.930	20	573	72	255	41	18.619	73
67	Vergolder	6.399	74	3.113	92	860	42	103	27	10.477	35
68	Wagner	7.488	52	3.744	26	370	01	270	60	11.873	39
69	Weber[1])	17.200	91	8.256	34	1.672	34	75	80	27.205	39
70	Weißgerber	4.966	39	2.377	63	235	31	279	68	7.859	01
71	Wirkwarenerzeuger	15.226	90	7.613	47	114	37	159	95	23.114	69
72	Zier- und Küchengärtner	13.149	14	6.574	57	952	42	32	21	20.708	34
73	Zimmermeister	38.965	82	19.482	91	2 411	84	6.061	83	66.922	40
74	Zimmer- u. Dekorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	84.484	04	42.156	26	12.497	08	5.895	34	145.032	72
75	Zuckerbäcker	36.647	80	18.323	90	2.834	86	807	11	58.613	67
	e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen										
	1901 (49 Kassen)	1.102	92	189.435	81	10.921	87	8.144	48	209.605	08
	1902 (49 „)	885	17	187.911	38	12.565	75	58.818	17	260.180	47
	1903 (50 „)	1.843	33	200.177	91	14.116	44	18.422	23	234.559	91
	1904 (50 „)	2.035	75	217.575	39	14.911	34	18.946	26	253.468	74
	1905 (51 „)	2.194	08	221.697	82	16.155	02	2.842	45	242.889	37
	u. zw. 1905 bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	7.270	80	640	—	—	—	7.910	80
2	Bettwarenerzeuger	—	—	130	90	26	67	—	—	157	57
3	Buchbinder	—	—	—	—	80	—	1.154	—	1.234	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	339	60	29	15	10	—	378	75
5	Dachdecker	2.194	08	1.097	04	445	55	1	10	3.737	77
6	Drechsler	—	—	7.322	—	129	78	743	97	8.195	75
7	Faßbinder	—	—	880	82	132	87	—	—	1.013	69
8	Federnschmücker	—	—	552	90	75	46	—	—	628	36
9	Feinzeugschmiede	—	—	1.678	80	105	20	29	12	1.813	12
10	Fleischhauer	—	—	4.092	48	398	04	—	—	4.490	52

[1]) Die Webwarenzurichter siehe jetzt unter dem Namen „Chemischputzer, Appreteure &c."

Krankenkassen in den Jahren 1901—1905 u. s. w. (2. Fortsetzung).

Ausgaben																
Krankengelder 2c.		Ärzte, Kranken-Kontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
15.986	51	4.052	18	825	60	1.120	—	1.623	81	—	60	17	87	23.626	57	38
268.617	48	88.146	62	36.725	33	14.358	32	56.644	97	—	—	13.405	60	477.898	32	39
1.592	55	647	80	277	20	70	—	539	42	—	—	—	—	3.126	97	40
13.423	39	5.409	02	2.436	—	579	—	2.736	45	624	41	—	—	25.208	27	41
2.167	48	796	73	278	80	100	—	564	37	—	—	6	68	3.914	06	42
15.559	50	5.404	52	2.657	70	700	—	2.948	—	—	—	84	27	27.353	99	43
39.362	12	8.357	32	4.138	88	1.730	—	10.770	97	569	36	168	03	65.096	68	44
65.331	37	15.764	29	6.985	95	3.637	02	8.728	84	—	—	8	26	100.455	73	45
32.172	55	6.004	37	2.382	88	1.260	—	8.167	93	—	—	157	72	45.145	45	46
12.974	10	4.522	83	1.036	80	650	—	4.419	46	13	42	26	75	23.643	36	47
1.897	58	640	80	141	60	60	—	543	07	—	—	—	—	3.283	05	48
2.632	55	1.157	18	288	—	160	—	825	28	—	—	—	—	5.063	01	49
9.745	69	2.646	51	1.561	20	800	—	1.319	—	—	—	—	—	16.072	40	50
811	60	283	—	92	—	100	—	415	16	—	—	—	—	1.701	76	51
45.512	07	13.355	80	4.765	15	2.415	—	4.929	04	—	—	46	80	71.023	86	52
2.847	60	1.029	05	688	66	—	—	815	98	89	21	138	22	5.608	72	53
14.485	42	5.130	50	989	—	850	16	3.880	63	—	—	33	94	25.369	65	54
24.610	54	5.834	88	3.520	—	1.270	—	2.218	10	—	—	—	—	37.453	52	55
7.689	60	1.890	23	569	60	300	—	1.631	77	—	—	25	86	12.107	06	56
96.188	20	24.028	54	10.772	90	3.640	—	18.256	23	1.134	80	36	18	154.056	85	57
243.705	60	50.418	69	32.963	75	7.946	24	45.462	93	1.278	07	8.781	08	390.556	36	58
24.619	27	5.944	99	1.392	24	1.500	—	3.868	98	594	60	28	49	37.948	57	59
5.507	40	3.402	43	145	60	444	—	991	99	—	—	—	—	10.491	42	60
1.651	45	565	99	383	—	140	—	486	36	—	—	11	—	3.237	80	61
9.331	10	2.130	31	840	24	104	—	2.820	26	181	14	—	—	15.407	05	62
24.446	95	6.145	64	2.331	80	1.190	—	4.523	49	—	—	350	34	38.988	22	63
19.958	99	3.643	85	2.493	74	860	—	6.666	50	—	—	68	56	33.691	64	64
233.851	43	51.203	04	24.009	18	8.956	56	41.568	94	—	—	2.783	45	365.372	60	65
9.414	69	1.587	44	856	80	210	—	2.865	97	—	—	—	—	14.934	90	66
6.087	15	1.530	99	199	20	650	—	1.031	95	—	—	13	12	9.512	41	67
7.342	84	1.991	42	1.272	20	180	—	1.293	25	—	—	—	—	12.079	71	68
15.332	75	4.477	15	933	40	1.460	—	2.324	17	—	—	—	—	24.527	47	69
4.248	55	1.048	65	385	60	400	—	406	83	—	—	—	—	6.489	63	70
13.441	73	3.953	85	1.200	—	270	—	2.558	37	—	—	—	—	21.423	95	71
6.232	60	3.592	56	1.996	40	322	—	2.425	71	—	—	—	54	14.569	81	72
44.203	35	8.896	76	4.543	76	2.780	—	7.287	53	—		—	—	67.711	40	73
69.941	23	17.651	31	9.796	21	3.250	41	11.358	49	—	—	6.343	37	118.341	02	74
33.045	85	11.350	93	5.633	80	1.755	10	6.430	96	—	—	122	96	58.339	60	75
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																
61.789	17	42.890	72	56.926	94	2.344	—	18.118	49	2.452	76	133	60	184.655	68	
59.327	20	43.366	14	49.990	74	2.408	90	21.995	20	4.371	34	393	63	181.853	15	
64.220	07	46.404	99	61.281	31	2.752	—	30.621	78	2.257	84	480	75	208.018	74	
66.299	79	46.889	80	67.888	65	2 637	—	30.446	43	1.649	62	864	34	216.675	63	
71.574	96	49.482	54	82.686	45	3.023	62	28.882	23	450	57	1.710	69	237.811	06	
2.009	52	1.107	38	4.665	20	96	—	503	48	8	20	—	—	8.389	78	1
52	55	22	90	—	—	—	—	40	32	—	—	—	—	115	77	2
778	73	547	94	837	60	—	—	133	50	—	—	—	—	2.297	77	3
251	80	54	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	305	95	4
1.090	45	297	60	594	40	210	—	1.102	49	—	—	—	—	3.294	94	5
3.998	94	2.000	—	2.235	80	200	—	14	—	—	—	812	—	9.260	74	6
134	60	247	36	240	—	—	—	—	—	85	50	—	—	707	46	7
268	—	661	60	60	—	80	—	17	07	—	—	—	—	1.086	67	8
838	08	318	78	866	40	—	—	637	65	—	—	—	—	2.660	91	9
429	56	1.440	92	1.006	80	80	—	1.059	98	190	29	—	—	4.207	55	10

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der									
		Mitglieder		Arbeitgeber		Zinsen		sonstige		zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
11	Fleischselcher	—	—	2.040	—	123	30	—	—	2.163	30
12	Friseure	—	—	7.486	50	267	35	—	—	7.753	85
13	Gastwirte	—	—	18.464	02	185	59	—	—	18.649	61
14	Glaser	—	—	1.000	—	45	33	4	32	1.049	65
15	Graveure	—	—	1.079	88	89	41	—	—	1.169	29
16	Gürtler	—	—	2.942	—	267	44	—	—	3.209	44
17	Handschuhmacher	—	—	284	—	22	87	—	—	306	87
18	Huf- und Wagenschmiede	—	—	2.042	90	334	06	45	—	2.421	96
19	Hutmacher	—	—	1.704	—	—	—	49	42	1.753	42
20	Juweliere	—	—	4.576	—	403	55	110	88	5.090	43
21	Kammacher	—	—	241	70	36	73	—		278	43
22	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	35.977	50	1.935	36	—		37.912	86
23	Klavier- und Orgelbauer	—	—	256	—	68	91	—	27	325	18
24	Kleidermacher	—	—	13.676	—	2.394	22	23	76	16.093	98
25	Korbflechter	—	—	240	—	29	05	—	—	269	05
26	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.802	04	11	36	—	—	1.813	40
27	Kupferschmiede	—	—	300	—	11	82	—	—	311	82
28	Kürschner	—	—	1.314	—	184	14	—	—	1.498	14
29	Lithographen	—		2.330	70	412	—	9	90	2.752	60
30	Maschinenbauer ꝛc.	—	—	10.714	46	756	40	226	70	11.697	56
31	Metall- und Zinngießer	—	—	1.470	24	119	74	4	20	1.594	18
32	Modistinnen	—	—	3.879	40	461	93	94	20	4.435	53
33	Optiker	—	—	281	—	26	72	—	—	307	72
34	Plattierer	—	—	136	26	33	83	6	32	176	41
35	Posamentierer	—	—	1.925	20	439	08	—	—	2.364	28
36	Riemer	—	—	727	—	133	98	—	—	860	98
37	Sattler	—	—	1.096	75	5	65	—	—	1.102	40
38	Schlosser	—	—	23.468	68	826	87	27	95	24.323	50
39	Schuhmacher	—	—	17.776	—	1.205	99	125	35	19.107	34
40	Seidenfärber	—	—	1.539	60	195	38	11	80	1.746	78
41	Sonnen- u. Regenschirmerzeug.	—	—	542	—	124	60	—	—	666	60
42	Spengler	—	—	1.736	—	115	18	—	—	1.851	18
43	Tapezierer	—	—	3.423	—	285	60	—	—	3.708	60
44	Taschner	—	—	862	91	129	33	—	—	992	24
45	Tischler	—	—	20.418	—	1.701	82	—	—	22.119	82
46	Uhrmacher	—	—	1.544	—	40	25	35	59	1.619	84
47	Vergolder	—	—	204	86	21	73	94	—	320	59
48	Wagner	—	—	769	68	171	45	—	—	941	13
49	Ziergärtner	—	—	1.721	52	129	05	—	—	1.850	57
50	Zimmermaler ꝛc.	—		2.725	68	—	—	—	—	2.725	—
51	Zuckerbäcker	—	—	3.613	—	345	23	34	60	3.992	83
	Anhang. Registrierte Hilfskassen[1])										
	1901 (6 Kassen)	178.538	15	88.661	19	4.107	23	4.248	08	275.554	65
	1902 (8 „)	225.902	90	101.381	51	5.853	40	10.953	45	344.091	26
	1903 (8 „)	269.519	42	120.180	41	8.448	87	6.671	49	404.820	19
	1904 (8 „)	290.757	62	127.040	35	10.166	70	7.068	82	435.033	49
	1905 (8 „)	314.442	79	137.385	62	11.252	69	5.998	13	469.079	23
	u. zw. 1905 bei den Kassen:										
1	Advokatursbeamte	33.165	98	16.198	19	2.469	73	106	06	51.939	96
2	Bankbeamte	23.140	51	9.701	99	816	99	2.586	88	36.246	37
3	Einigkeit	153.042	91	73.156	61	3.521	82	476	—	230.197	34
4	Gasterea	11.670	66	—	—	108	18	411	60	12.190	44
5	Kollegialität	69.312	80	19.224	48	1.854	78	1.375	58	91.767	64
6	Lehrerhausverein[2])	7.669	14	367	65	543	20	—	—	8.579	99
7	Notariatsbeamte	6.014	47	3.007	23	670	21	—	—	9.691	91
8	Selbsthilfe[3])	10.426	82	15.729	47	1.267	78	1.042	01	28.465	58

[1]) Vgl. auch auf Seite 756 ff. — [2]) Rechnungsabschluß des Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des übrigen Fonds siehe auf Seite 756 ff. — [3]) Rechnungsabschluß des Krankenkassen- und

Krankenkassen in den Jahren 1901—1905 u. s. w. (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben																Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Ärzte, Kranken-Kontrolle, Medikamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abschreibungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
666	54	782	08	744	90	—	—	494	78	—	—	—	—	2.688	30	11
2.357	84	955	02	1 436	—	120	—	—	—	—	—	—	—	4.868	86	12
2.946	—	2.939	53	4.025	20	462	58	3.632	23	—	—	34	94	14.040	48	13
495	84	112	32	332	60	20	—	—	—	—	—	—	—	960	76	14
325	20	83	54	261	60	80	—	141	53	—	—	—	—	891	87	15
2.043	43	1.077	22	1.195	20	80	—	—	—	2	67	—	—	4.398	52	16
278	64	40	80	14	40	—	—	8	50	—	—	—	—	842	34	17
1.121	04	648	47	1.148	80	—	—	592	53	—	—	32	50	3.543	34	18
197	40	230	88	722	40	—	—	132	09	—	—	57	50	1.340	27	19
2.847	48	3.211	46	1.028	80	—	—	469	48	—	—	—	—	7.557	22	20
35	40	78	—	268	80	—	—	—	—	—	—	—	—	382	20	21
5.307	—	11.368	97	14.724	20	80	—	9.705	01	5	—	—	—	41.190	18	22
243	—	30	—	102	80	—	—	30	—	—	—	—	—	405	80	23
7.434	05	4.400	36	10.447	20	—	—	—	—	1	20	—	—	22.282	81	24
20	40	41	60	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	102	—	25
502	56	470	49	988	80	72	—	117	65	—	—	—	—	2.151	50	26
166	20	209	76	55	20	—	—	—	—	—	—	—	—	431	16	27
378	—	77	80	433	40	180	—	—	—	—	—	—	—	1.069	20	28
839	52	474	06	153	60	40	—	867	56	3	42	—	—	2.378	16	29
6.586	32	1.560	—	1.644	60	160	—	813	50	—	—	—	—	10.784	42	30
967	80	324	—	577	40	30	—	240	—	—	—	62	88	2.202	08	31
966	20	1.136	07	326	40	—	—	1.609	05	25	80	15	—	4.078	52	32
96	60	117	24	103	20	—	—	47	41	—	—	41	47	405	92	33
31	80	57	60	19	20	—	—	20	—	—	—	—	—	128	60	34
593	75	577	74	410	40	80	—	641	51	—	—	—	—	2.303	40	35
146	—	137	28	37	—	—	—	20	—	—	—	—	—	340	28	36
161	40	260	—	562	—	—	—	4	57	—	—	517	50	1.505	47	37
10.647	99	3.740	35	4.536	—	160	—	2 263	40	—	—	—	—	21.374	74	38
2.840	80	2.400	—	14.102	55	320	—	—	—	99	—	—	—	19.762	35	39
956	46	154	11	12	—	—	—	322	—	—	—	—	—	1.444	57	40
197	28	150	—	84	—	—	—	266	62	—	—	—	—	697	90	41
437	80	151	01	1.047	20	80	—	—	—	—	—	—	—	1.716	01	42
852	53	530	92	402	40	—	—	496	60	—	—	38	50	2.320	95	43
252	—	156	72	359	20	—	—	—	—	20	—	—	—	787	92	44
5.260	84	2.400	—	7.715	40	313	04	783	38	—	—	—	—	16.472	66	45
532	20	332	08	444	80	30	—	30	—	9	36	—	—	1.378	44	46
79	92	47	71	61	80	—	—	—	—	—	—	—	—	189	43	47
175	—	125	17	468	—	—	—	—	—	—	03	—	—	768	20	48
326	40	272	67	252	—	50	—	208	—	—	10	—	—	1.109	17	49
307	82	542	59	198	60	—	—	—	—	—	—	98	40	1.147	41	50
1.100	28	378	44	685	20	—	—	1.376	19	—	—	—	—	3.540	11	51
Anhang. Registrierte Hilfskassen [1])																
145.048	50	54.095	12	3.817	44	9.182	76	34.789	02	2.267	24	641	47	249.841	55	
152.508	70	57.848	45	5.417	19	9.781	84	44.534	89	—	—	829	12	270.920	19	
207.290	02	75.967	59	6.050	81	12.890	—	50.208	24	590	01	1.298	40	354.295	07	
235.136	49	89.491	87	7.989	72	14.581	50	53 308	04	1.713	41	1.006	05	403.227	08	
261.542	65	92.735	40	7.204	86	18.388	20	55.066	34	46	26	880	08	435.863	79	
22.948	54	6.661	24	1.434	32	2.181	20	8.263	60	—	—	204	—	41.692	90	1
17.996	50	5.284	04	21	60	—	—	5.739	96	—	—	248	96	29.291	06	2
151.022	67	44.214	13	3.301	80	9.500	—	18.468	72	—	—	124	60	226.631	92	3
7.377	38	1.768	28	—	—	300	—	2.712	28	46	26	2	05	12.206	25	4
38.653	74	22.992	11	1.110	10	4.350	—	11.975	06	—	—	180	—	79.261	01	5
6.992	48	—	—	—	—	—	—	1.153	23	—	—	6	23	8.151	94	6
3.956	84	4.119	10	76	40	1.000	—	1.045	88	—	—	—	—	10.198	22	7
12.594	50	7.696	50	1.260	64	1.057	—	5.707	61	—	—	114	24	28.430	49	8

Begräbniskostenfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 756ff.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1901—1905.

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spar-einlagen K	h	Wert-papiere [1]) K	h	Forde-rungen [2]) K	h	Inventar [3]) K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um K	h
	Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
	1901 (147 Kassen)	343.638	14	1,050.293	95	5,602.584	24	1,558.157	59	369.191	17	8,923.865	09	940.431	29	+ 7,983.433	80
	1902 (145 „)	344.923	38	1,116.654	80	5,773.563	45	1,569.445	30	412.885	85	9,217.472	78	534.108	38	+ 8,683.364	40
	1903 (146 „)	358.713	61	1,235.551	16	5,917.514	76	1,659.111	22	703.052	59	9,873.943	34	720.283	12	+ 9,153.660	22
	1904 (146 „)	329.127	11	1,163.854	14	6,281.176	84	1,933.791	95	1,457.191	83	11,165.141	87	1,455.004	54	+ 9,710.137	33
	1905 (146 „)	339.096	96	1,199.202	73	5,784.836	91	2.111.978	08	1,897.557	92	11,332.672	60	1,212.729	29	+ 10,119.943	31
	a) Bezirkskrankenkassen [4])																
	1901 (1 Kasse Wien)	110.594	69	126.842	68	1,154.848	65	590.883	36	178.291	81	2,161.461	19	553.924	57	+ 1,607.536	62
	1902 (1 „ „)	79 023	24	180.780	72	881.594	—	481.963	55	178.336	93	1,801.698	44	88.228	28	+ 1,713.470	16
	1903 (1 „ „)	101.012	71	248.855	85	862.817	85	492.905	62	183.616	21	1,889.208	24	99.458	55	+ 1,789.749	69
	1904 (1 „ „)	115.220	98	65.225	47	788.239	50	583.154	36	661.097	55	2,212.937	86	420.542	55	+ 1,792.395	31
	1905 (1 „ „)	102.527	89	33.633	59	136.217	80	642.982	57	[5])1,064.029	07	1,979.390	92	303.704	27	+ 1,675.686	65
	1905 Floridsdorf [6])	*5.379*	*17*	*53.290*	*61*	*49.127*	*60*	*37.211*	*09*	*95.145*	*16*	*240.153*	*63*	*57.293*	*15*	+ *182.860*	*48*
	b) Vereinskrankenkassen																
	1901 (6 Kassen)	78.706	40	196.768	69	1,212.160	—	511.998	33	46.676	42	2,046.309	84	128.987	64	+ 1,917.322	20
	1902 (5 „)	86.380	34	137.262	66	1,447.432	70	416.962	27	82.000	61	2,170.038	58	138.293	65	+ 2,031.744	93
	1903 (5 „)	82.322	31	130.626	65	1,265.052	04	415.204	09	371.465	41	2,264.670	50	170.456	71	+ 2,094.213	79
	1904 (6 „)	56.777	21	250.723	84	1,347.757	10	493.419	72	647.243	80	2,795.921	67	528.081	21	+ 2,267.840	46
	1905 (6 „)	84.262	95	365.860	49	1,378.220	60	535.873	91	680.522	34	3,044.740	29	475.432	36	+ 2,569.307	98
	u. zw. 1905 bei den Kassen:																
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse [7])	77.845	91	356.320	52	1,153.619	40	532.732	85	[8])680.174	—	2,800.692	68	470.502	65	+ 2,330.190	03
2	Hygiea (Apothekergehilfen)	11	10	699	54	24.749	80	332	35	—	—	25.792	79	2.837	83	+ 22.954	96
3	Krankenverein der Manufakturarbeiter	1.908	—	1.909	08	—	—	761	32	348	34	4.926	74	—	—	+ 4.926	74
4	Postbedienstete Niederösterreichs	—	—	1.782	94	21.021	—	431	47	—	—	23.235	41	420	56	+ 22.814	85
5	Verein reisender Kaufleute	4.485	09	4.881	—	81.118	80	701	08	—	—	91.185	97	1.435	32	+ 89.750	65
6	Concordia	12	85	267	41	97.711	60	914	84	—	—	98.906	70	236	—	+ 98.670	70
	c) Betriebskrankenkassen																
	1901 (16 Kassen)	27,039	18	90.932	42	557.061	24	10.212	78	4.308	54	689.554	16	86.473	32	+ 603.080	84
	1902 (16 „)	20.853	42	94.023	49	606.607	05	10.759	51	4.392	03	736.635	50	92.140	77	+ 644.494	73
	1903 (16 „)	24.358	95	103.272	36	642.674	55	5.947	95	5.711	54	781.965	35	114.227	72	+ 667.737	63
	1904 (15 „)	31.987	37	59.743	50	709.965	64	8.584	79	5.972	83	816.254	13	130.071	12	+ 686.183	01
	1905 (14 „)	21.671	12	59.315	41	694.332	54	8.242	54	5.512	40	789.074	01	130.221	27	+ 658.852	74

	u. zw. 1905 bei den Kassen:								
1	R. Ditmar, Lampenfabrik	676 45	15.400 —	26.341 60	171 46	— —	42.589 51	— —	+ 42.589 51
2	Imperial Kontinental Gas-Assoziation	1.790 28	15.389 26	— —	63 65	— —	17.243 19	52.920 79	— 35.677 60
3	L. & C. Hardtmuth	264 28	1.779 48	1.930 —	13 34	— —	3.987 10	— —	+ 3.987 10
4	M. Kreindls Witwe	1.670 49	7.139 71	— —	— —	— —	8.810 20	— —	+ 8.810 20
5	Omnibus-Company	932 19	— —	2.740 44	— —	— —	3.672 63	1.995 47	+ 1.677 16
6	Th. Schulz & L. Goebel	121 99	3.363 32	— —	— —	— —	3.485 31	— —	+ 3.485 31
7	F. Sickenberg Söhne	358 54	1.137 80	16.016 —	106 66	— —	17.619 —	366 70	+ 17.252 30
8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft	2.059 69	— —	99.921 20	1.364 41	127 15	103.472 45	— —	+ 103.472 45
9	Wienerberger Ziegelfabrik	— —	— —	156.271 —	1.697 51	— —	157.968 51	573 75	+ 157.394 76
10	Städtische Straßenbahnen	5.080 73	— —	285.202 —	3.057 60	4.315 22	297.655 55	— —	+ 297.655 55
11	K. u. k. Artillerie-Arsenal [9]	1.151 62	6.926 73	23.223 20	— —	192 75	31.494 30	6.005 43	+ 25 488 87
12	K. k. Hauptmünzamt	498 92	5.248 17	20.037 50	161 33	— —	25.945 92	422 37	+ 25.523 55
13	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	893 21	1.777 84	— —	752 27	— —	3.423 32	67.641 50	— 64.218 18
14	K. k. Tabakfabriken	6.172 73	1.153 10	62.649 60	854 31	877 28	71.707 02	295 26	+ 71.411 76
	d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankenkassen								
	1901 (75 Kassen)	109.587 17	507.154 52	2,513.385 29	436.927 23	139.644 40	3,706.698 61	182.231 24	+ 3,524.467 37
	1902 (74 „)	122.686 29	586.065 48	2,680.369 30	572.157 27	147.901 28	4,109.179 62	209.764 44	+ 3,899.415 18
	1903 (74 „)	121.151 91	621.767 17	2,941.722 77	666.602 99	141.737 61	4,492.982 45	318.294 38	+ 4,174.688 07
	1904 (74 „)	89.307 84	654.247 27	3,216.570 50	764.402 42	142.303 25	4,866.831 28	362.470 62	+ 4,504.369 66
	1905 (75 „)	91.695 52	590.458 10	3,370.583 22	844.664 10	146.969 65	5,044.370 59	292.749 82	+ 4,751.620 77
	u. zw. 1905 bei den Gehilfenkrankenkassen:								
1	Bäcker	612 88	23.276 58	201 201 —	20.071 32	751 —	245.912 73	6.898 03	+ 239.014 70
2	Bauderzeuger	275 41	529 —	22.978 —	1.679 03	— —	25 461 44	466 81	+ 24.994 63
3	Bettwarenerzeuger	200 —	1.401 89	9.090 —	1.020 60	— —	11.712 49	164 39	+ 11.548 10
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	208 08	9.343 11	— —	377 94	120 —	10.049 13	361 50	+ 9.687 63
5	Buchbinder	3.781 97	1.437 92	151.492 —	33 369 96	1.068 21	191.150 06	12.243 81	+ 178.906 25
6	Buchdrucker und Schriftgießer	4.572 19	15.478 42	152.736 —	19.170 19	1.191 31	193.148 11	8.969 08	+ 184.179 03
7	Buchhändler-Gehilfen	79 78	— —	47.624 80	1.773 —	— —	49.477 58	189 60	+ 49.287 98
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	1.458 21	1.049 53	2.002 —	40 —	— —	4.549 74	2.554 40	+ 1.995 34
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	17 41	1.602 35	5.800 20	1.088 40	118 10	8.626 46	— —	+ 8.626 46
10	Bürsten- und Pinselmacher	400 —	653 67	10.061 —	1.213 08	— —	12.327 75	266 19	+ 12.061 56
11	Chemischputzer ꝛc. [10]	351 62	6.233 13	15.132 50	4.389 87	719 78	26.826 90	1.256 87	+ 25.570 03
12	Dachdecker	995 66	2.161 52	8.817 20	7.256 80	635 —	19.866 18	3.913 36	+ 15.952 82

[1] Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2] Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3] Und unbewegliche Güter. — [4] Vermögensstand der ganzen Wiener Bezirkskrankenkasse; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 726. Bei dieser Kasse besteht außerdem ein Fonds zur Unterstützung chronisch und unheilbar erkrankter Mitglieder, dessen Einnahmen im Jahre 1905: 17.846 K 25 h, dessen Ausgaben 6380 K und dessen Vermögensstand am Ende des Jahres 164.582 K 58 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 930.827 K 42 h am Ende des Jahres 1905. — [5] Darunter 59.578 K 41 h an Inventar und Wert des Amtsgebäudes (VIII., Albertgasse). — [6] Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 743 und die 8. Anmerkung auf Seite 726. — [7] Bei dieser Kasse bestehen: 1. ein Unterstützungsfonds für invalid oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 5466 K 45 h, Ausgaben 9552 K 02 h und reines Vermögen 130.720 K 83 h betrugen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 128.101 K 33 h, Ausgaben 88.190 K und reines Vermögen 125.112 K 12 h betrugen; 3. ein Rekonvaleszentenheim-Fonds, dessen Einnahmen 8782 K 36 h und reines Vermögen 102.506 K 82 h betrugen; 4. eine eigene Leichengeld-Abteilung zur Versicherung für den Ablebensfall, deren Einnahmen 19.309 K 34 h, Ausgaben 6651 K 20 h und reines Vermögen 97.348 K 14 h Ende 1905 betrug. — [8] Darunter 25.042 K 38 h Wert eines Hauses in Schwechat und 630.512 K 50 h Wert des Hauses in Wien, VI. Bezirk. — [9] Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — [10] Früher Webwarenzurichter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1901—1905 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

u. zw. 1905 bei den Gehilfenkrankenkassen:

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere[1] K	h	Forderungen[2] K	h	Inventar[3] K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um	K	h
13	Drechsler	2.592	46	5.665	21	4.960	—	35.068	09	782	64	49.068	40	13.398	38	+	35.670	02
14	Einspänner	1.148	03	9.941	82	—	—	6.816	19	424	—	18.330	04	748	94	+	17.581	10
15	Faßbinder	400	—	1.798	78	25.307	20	218	10	2.802	30	30.526	38	438	20	+	30.088	18
16	Federnschmücker	729	54	—	—	—	—	1.146	36	—	—	1.875	90	3.722	23	—	1.846	33
17	Feinzeugschmiede	436	70	6.524	19	20.020	—	4.916	45	139	05	32.036	39	1.454	31	+	30.582	08
18	Fleischhauer	208	17	677	31	79.190	80	505	99	1.800	—	82.382	27	—	—	+	82.382	27
19	Fleischselcher	1.450	57	1.625	98	44.187	—	5.388	91	764	55	53.417	01	539	40	+	52.877	61
20	Friseure 2c.	585	70	1.887	22	76.743	50	16.337	98	1.305	60	96.860	—	2.425	14	+	94.434	86
21	Gastwirte	9.657	36	15.883	47	119.868	—	24.468	04	1.631	91	171.508	78	19.512	42	+	151.996	36
22	Glaser 2c.	539	71	1.486	85	44.162	40	4.568	75	480	—	51.237	71	1.252	53	+	49.985	18
23	Gold- und Metallschläger	100	—	735	26	8.042	—	835	32	—	—	9.712	58	89	39	+	9.623	19
24	Graveure 2c.	626	12	835	08	21.989	—	1.732	96	95	—	25.278	16	343	82	+	24.934	34
25	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	4.207	16	65.848	71	—	—	31.376	57	1.562	43	102.994	87	1.970	51	+	101.024	36
26	Gürtler 2c.	1.641	30	2.141	87	89.887	—	12.171	91	451	61	106.293	69	8.703	39	+	97.590	30
27	Hafner	400	—	2.037	14	12.114	—	2.008	32	—	—	16.559	46	248	91	+	16.310	55
28	Handschuhmacher	400	—	2.706	16	11.014	40	2.131	30	—	—	16.251	86	492	76	+	15.759	10
29	Hoteliers	558	98	17.789	55	50.050	—	10.247	79	300	64	78.946	96	3.523	94	+	75.423	02
30	Huf- und Wagenschmiede	1.375	66	1.064	75	62.073	80	5.031	96	403	—	69.949	17	850	74	+	69.098	43
31	Hutmacher	3.752	67	334	64	44.178	—	6.271	23	—	—	54.536	54	1.212	50	+	53.324	04
32	Juweliere 2c.	3.687	76	6.193	50	38.192	80	23.843	79	921	24	72.339	09	1.492	08	+	70.847	01
33	Kaffeesieder	4.877	58	1.542	96	24.000	—	489	—	1.343	57	32.253	11	4.328	39	+	27.924	72
34	Kamm- und Fächermacher	400	—	1.223	84	19.601	10	3.051	36	—	—	24.276	30	565	03	+	23.711	27
35	Kanal- und Senkgrubenräumer	1.935	28	—	—	6.406	40	536	46	180	06	9.058	20	455	99	+	8.602	21
36	Wiener Kauf- Gehilfen	2.177	90	76.635	96	580.380	—	41.124	69	5.711	55	706.030	10	20.441	27	+	685.588	83
37	mannschaft Hilfsarbeiter	1.165	24	4.538	18	—	—	16.882	82	3.500	—	26.086	24	23.024	—	+	3.062	24
38	Klavier- und Orgelbauer	1.151	01	11.733	61	29.087	40	1.895	86	160	—	44.027	88	—	—	+	44.027	88
39	Kleidermacher	1.760	13	22.464	85	149.504	90	79.372	56	4.483	32	257.585	76	35.287	73	+	222.298	03
40	Korbflechter	200	—	1.724	92	6.507	50	734	81	—	—	9.167	23	103	86	+	9.063	37
41	Kunstblumenerzeuger	987	90	—	—	—	—	1.117	46	—	—	2.105	36	13.279	82	—	11.174	46
42	Kupferschmiede	200	—	1.159	16	10.060	40	1.367	16	60	12	12.846	84	69	88	+	12.776	96
43	Kürschner	199	21	4.151	61	19.019	—	4.538	74	150	42	28.058	98	1.123	96	+	26.935	02
44	Lithographen	1.268	82	4.087	09	87.319	40	9.575	23	1.512	26	103.762	80	835	20	+	102.927	60
45	Maschinenbauer und Mechaniker	2.000	—	3.349	87	31.668	75	15.262	77	74	42	52.355	81	4.191	51	+	48.164	30
46	Metall- und Zinngießer	776	13	2.840	27	29.029	—	5.996	81	550	81	38.693	02	1.534	37	+	37.158	65
47	Modistinnen	1.160	61	53.860	30	—	—	3.085	02	240	71	58.346	64	1.880	09	+	56.466	55
48	Nadler	147	13	313	93	6.689	25	244	95	—	—	7.395	26	—	—	+	7.395	26

Nr.											
49	u. zw. 1905 bei den Gehilfenkrankenkassen:	Optiker	200 —	1.438 77	6.609 90	874 80	— —	9.123 47	144 64	+	8.978 83
50		Pflasterer	400 —	5.966 30	11.567 78	1.212 64	— —	19.146 72	964 09	+	18.182 63
51		Plattierer	471 50	8.418 90	— —	45 78	— —	8.936 18	40 —	+	8.896 18
52		Posamentierer	1.235 38	1.351 23	44.757 —	7.663 22	419 —	55.425 83	3.107 41	+	52.318 42
53		Rauchfangkehrer	364 11	4.980 05	— —	932 40	129 83	6.405 89	365 83	+	6.040 06
54		Riemer und Taschner	668 77	5.308 50	44.227 20	4.297 88	305 94	54.808 29	832 35	+	53.975 94
55		Rotgerber und Lederer	468 64	4.228 78	9.671 90	2.680 38	— —	17.049 70	3.546 44	+	13.503 26
56		Sattler	132 08	3.528 14	19.038 —	3.413 42	232 75	26.344 39	744 96	+	25.599 43
57		Schlosser	1.862 16	14.819 21	189.952 40	39.142 03	325 64	246.101 44	2.743 95	+	243.357 49
58		Schuhmacher	1.139 68	5.813 01	20.020 —	100.500 19	4.342 30	131.815 18	15.469 38	+	116.345 80
59		Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	952 52	19.741 12	30.060 —	3.589 54	256 42	54.599 60	521 90	+	54.077 70
60		Seidenwarenerzeuger	358 59	1.165 53	37.604 —	1.035 59	— —	40.163 71	656 62	+	39.507 09
61		Seiler	787 68	1.391 —	6.740 —	524 44	99 —	9.542 12	50 48	+	9.491 64
62		Sonnen- und Regenschirmerzeuger	358 95	19.534 09	— —	— —	— —	19.893 04	— —	+	19.893 04
63		Spengler	558 —	1.336 83	25.250 —	7.052 09	154 77	34.351 69	932 06	+	33.419 63
64		Tapezierer	3.716 12	— —	32.232 84	6.188 24	617 02	42.754 22	1.265 16	+	41.489 06
65		Tischler	1.091 45	12.597 42	61.278 30	134.923 05	2.806 48	212.696 70	33.777 70	+	178.919 —
66		Uhrmacher	932 36	— —	16.195 60	485 81	160 —	17.773 77	— —	+	17.773 77
67		Vergolder	400 —	2.027 09	21.029 50	1.271 31	118 10	24.846 —	253 43	+	24.592 57
68		Wagner	400 —	663 41	9.009 —	2.400 18	— —	12.472 59	1.123 53	+	11.349 06
69		Weber[4]	590 92	10.974 88	35.529 —	2.456 63	— —	49.551 43	578 02	+	48.973 41
70		Weißgerber	146 98	5.092 03	5.486 —	771 48	— —	11.496 49	320 37	+	11.176 12
71		Wirkwarenerzeuger	882 76	4.133 11	— —	3.167 25	— —	8.183 12	950 99	+	7.232 13
72		Zier- und Küchengärtner	893 11	481 75	26.773 20	1.215 77	— —	29.363 88	334 62	+	29.029 21
73		Zimmermeister	629 33	2.626 44	62.529 80	11.231 72	1.622 61	78.639 90	3.630 88	+	75.009 02
74		Zimmermaler, Anstreicher 2c.	1.098 73	53.736 89	207.469 10	30.507 30	98.536 72	391.848 74	10.155 67	+	381.193 07
75		Zuckerbäcker	3.097 66	1.632 51	69.365 —	5.769 06	408 96	80.273 19	3.414 61	+	76.858 58
		e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen									
		1901 (49 Kassen)	17.710 70	128.595 64	165.129 06	8.135 89	270 —	319.841 29	8.814 52	+	311.026 77
		1902 (49 „)	35.980 09	118.522 45	157.560 40	87.602 70	255 —	399.920 64	5.681 24	+	394.239 40
		1903 (50 „)	29.867 73	131.029 13	205.247 55	78.450 57	521 82	445.116 80	17.845 76	+	427.271 04
		1904 (50 „)	35.833 71	133.914 06	218.644 10	84.230 66	574 40	473.196 93	13.839 04	+	459.357 89
		1905 (51 „)	38.939 48	149.935 14	205.482 75	80.214 96	524 46	475.096 79	10.621 57	+	464.475 22
1	u. zw. 1905 b. d. Lehrlingskrankenkassen:	Bäcker	477 66	— —	15.984 —	3.738 72	— —	20.200 38	707 84	+	19.492 54
2		Bettwarenerzeuger	69 50	748 36	— —	53 90	— —	871 76	5 82	+	865 94
3		Buchbinder	1.955 55	— —	— —	— —	— —	1.955 55	— —	+	1.955 55
4		Bürsten- und Pinselmacher	1 80	911 74	— —	8 40	— —	921 94	— —	+	921 94
5		Dachdecker	856 47	1.086 67	10.184 65	871 10	— —	12.998 89	— —	+	12.998 89
6		Drechsler	— —	4.096 07	— —	1.064 —	— —	5.160 07	273 60	+	4.886 47
7		Faßbinder	372 75	307 66	3.013 60	329 03	— —	4.023 04	— —	+	4.023 04
8		Federnschmücker	235 85	— —	1.601 60	128 —	— —	1.965 45	— —	+	1.965 45

[1] Kurs am 31. Dezember. — [2] Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3] Und unbewegliche Güter. — [4] Die Webwarenzurichter seit 1904 unter „Chemischputzer".

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1901—1906 u. s. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva: Bargeld K	h	Spareinlagen K	h	Wertpapiere[1]) K	h	Forderungen[2]) K	h	Inventar[3]) K	h	zusammen K	h	Passiva K	h	Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um	K	h
	und zwar 1905 bei den Lehrlings-Krankenkassen:																	
9	Feinzeugschmiede	218	05	2.316	32	—	—	—	—	—	—	2.534	37	—	—	+	2.534	37
10	Fleischhauer	208	80	—	—	10.008	40	95	32	—	—	10.312	52	—	—	+	10.312	52
11	Fleischselcher	235	10	3.277	98	—	—	—	—	—	—	3.513	08	—	—	+	3.513	08
12	Friseure	742	08	4.295	03	3.011	50	2.537	—	—	—	10.585	61	332	68	+	10.252	93
13	Gastwirte	769	55	8.094	73	—	—	4.545	27	314	46	13.724	01	1.852	58	+	11.871	43
14	Glaser	1.393	84	1.378	87	—	—	—	—	—	—	2.772	71	—	—	+	2.772	71
15	Graveure	309	51	2.514	76	—	—	—	—	—	—	2.824	27	—	—	+	2.824	27
16	Gürtler	40	81	290	38	5.012	50	70	—	—	—	5.413	69	1.283	81	+	4.129	88
17	Handschuhmacher	71	70	623	53	—	—	—	—	—	—	695	23	—	—	+	695	23
18	Huf- und Wagenschmiede	339	70	2.848	42	5.814	80	331	60	—	—	9.334	52	238	56	+	9.095	96
19	Hutmacher	283	71	1.630	45	—	—	413	30	—	—	2.327	46	194	12	+	2.183	34
20	Juweliere	313	36	337	16	6.023	—	61	66	—	—	6.735	18	—	—	+	6.735	18
21	Kammacher	144	67	1.079	54	—	—	66	—	—	—	1.290	21	39	—	+	1.251	21
22	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	—	—	—	—	40.607	57	—	—	40.607	57	—	—	+	40.607	57
23	Klavier- und Orgelbauer	15	23	1.920	44	—	—	160	—	—	—	2.095	67	—	—	+	2.095	67
24	Kleidermacher	5.006	60	—	—	56.056	—	462	68	—	—	61.525	28	1.665	80	+	59.859	48
25	Korbflechter	36	70	1.153	41	—	—	—	—	—	—	1.190	11	—	—	+	1.190	11
26	Kunstblumenerzeuger	115	28	258	01	—	—	86	40	—	—	459	69	167	49	+	292	20
27	Kupferschmiede	34	11	287	43	—	—	12	—	—	—	333	54	—	—	+	333	54
28	Kürschner	259	72	5.538	87	—	—	—	—	—	—	5.798	59	—	—	+	5.798	59
29	Lithographen	355	08	334	—	10.190	60	134	42	120	—	11.134	10	—	—	+	11.134	10
30	Maschinenbauer 2c.	1.298	33	4.853	50	14.314	—	1.806	22	—	—	22.272	05	—	—	+	22.272	05
31	Metall- und Zinngießer	276	88	2.852	36	—	—	137	04	—	—	3.266	28	298	—	+	2.968	28
32	Modistinnen	135	43	13.846	54	—	—	59	20	90	—	14.131	17	244	42	+	13.886	75
33	Optiker	73	99	917	47	—	—	—	—	—	—	991	46	100	—	+	891	46
34	Plattierer	85	19	1.067	54	—	—	268	17	—	—	1.420	90	—	—	+	1.420	90
35	Posamentierer	494	77	692	05	10.980	—	199	10	—	—	12.365	92	210	15	+	12.155	77
36	Riemer	969	99	4.086	87	—	—	120	—	—	—	5.176	86	34	32	+	5.142	54
37	Sattler	1.114	71	286	89	—	—	1.120	80	—	—	2.522	40	562	—	+	1.960	40
38	Schlosser	556	84	14.216	57	10.095	—	105	—	—	—	24.973	41	1.876	86	+	23.096	55
39	Schuhmacher	12.033	68	11.230	53	—	—	19.134	48	—	—	42.398	69	200	—	+	42.198	69
40	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	648	80	5.100	12	808	—	14	—	—	—	6.570	92	—	—	+	6.570	92
41	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	212	26	3.440	13	—	—	—	—	—	—	3.652	39	—	—	+	3.652	39
42	Spengler	471	76	2.799	72	—	—	—	—	—	—	3.271	48	148	80	+	3.122	68
43	Tapezierer	99	79	3.141	87	6.868	—	119	—	—	—	10.228	66	—	—	+	10.228	66
44	Taschner	82	83	1.330	72	2.020	—	35	—	—	—	3.468	55	24	62	+	3.442	93

Nr.			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h
45		Tischler	3.252	06	15.573	06	30.600	—	412	—	—	—	49.837	12	—	—	+	49.837	12
46		Uhrmacher	201	15	997	29	—	—	—	—	—	—	1.198	44	—	—	+	1.198	44
47		Vergolder	369	34	637	88	—	—	5	20	—	—	1.012	42	15	08	+	997	34
48		Wagner	91	59	5.084	36	—	—	218	16	—	—	5.394	11	15	40	+	5.378	71
49		Ziergärtner	761	98	743	63	2.897	10	88	20	—	—	4.490	91	70	62	+	4.420	29
50		Zimmermaler ꝛc.	460	85	800	—	—	—	317	42	—	—	1.578	27	—	—	+	1.578	27
51		Zuckerbäcker	384	08	10.906	21	—	—	279	60	—	—	11.569	89	60	—	+	11.509	89
		Anhang. Registrierte Hilfskassen[4])																	
		1901 (6 Kassen)	14.226	75	4.919	94	82.871	40	15.302	18	2.169	60	119.489	87	14.638	—	+	104.851	87
		1902 (8 „)	11.356	24	8.370	47	170.271	80	8.287	39	4.407	63	202.693	53	24.506	29	+	178.187	24
		1903 (8 „)	8.254	31	24.740	49	214.195	80	9.351	57	5.844	73	262.386	90	34.082	74	+	228.304	16
		1904 (8 „)	5.385	64	20.326	15	254.449	30	9.565	83	5.651	94	295.878	86	36.159	81	+	259.719	05
		1905 (8 „)	9.230	30	24.213	81	276.499	20	11.223	64	5.987	08	327.154	03	37.234	98	+	289.919	05
1	u. zw. 1905 bei den Kassen:	Advokatursbeamte	443	89	2.568	48	66.066	—	1.809	24	1.829	—	72.716	61	3.137	19	+	69.579	42
2		Bankbeamte	497	09	3.494	70	20.054	—	1.041	33	692	86	25.779	98	2.684	10	+	23.095	88
3		Einigkeit	1.101	74	7.502	69	79.700	—	4.368	92	700	—	93.373	35	17.638	24	+	75.735	11
4		„Gasterea“[5])	5.438	11	—	—	—	—	711	05	49	52	6.198	68	606	30	+	5.592	38
5		Kollegialität	1.116	79	7.978	66	50.263	—	1.674	14	1.687	50	62.720	09	9.435	19	+	53.284	90
6		Lehrerhausverein[5])	20	33	1.490	77	12.912	90	190	65	—	—	14.614	65	1.235	60	+	13.379	05
7		Notariatsbeamte	149	83	604	50	16.272	—	221	98	—	—	17.248	31	307	72	+	16.940	59
8		Selbsthilfe[6])	462	52	574	01	31.231	30	1.206	33	1.028	20	34.502	36	2.190	64	+	32.311	72

[1]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [2]) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Und unbewegliche Güter. — [4]) Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 758. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankenkassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — [5]) Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung der übrigen Fonds siehe auf Seite 758 ff. — [6]) Krankenunterstützungs- und Begräbnisfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 758 ff.

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.[1])

Registrierte Hilfskassen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das bei der politischen Landesbehörde geführte Register der Hilfskassen errichtet sind. Ihr Zweck kann sich erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invaliditäts- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesonders als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfskasse kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfskasse (§ 30) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (§ 34) jährlich einen Rechnungsabschluß und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde vorzulegen. Die Hilfskasse ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genötigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen.

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen, deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 732 ff. und 734 ff.) dargestellt ist. Laut § 7 des Hilfskassengesetzes kann die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfskasse die Verpflichtung, einer nach Vorschrift des Arbeiter-Krankenversicherungs-Gesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, dann ersetzen, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfskasse den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankenkassen genügt.

1. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1901—1905.[1])

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene (Mitglieder)		Ausgetretene (Mitglieder)		Verstorbene (Mitglieder)		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen[3])				Leichtere Erkrankungen[4])		Entbindungen		Sterbefälle[5])	
												Zahl		Krankentage				Zahl	Krankentage		
		zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.	zus.	weibl.	zus.	w.			zus.	w.
	1901 (21 Kassen)	72.033	38.023	14.648	6358	4273	2021	1892	1039	80.516	41.321	11.849	5380	257 348	107.752	85	8	554	5164	1881	1037
	1902 (21 „)[6])	80.388	41.317	13.471	6388	6731	2354	1874	1006	85.258	44.345	11.368	5093	260 818	108.981	126	21	557	5362	1863	1006
	1903 (23 „)[7])	84.880	43.989	11.337	5175	6873	3575	1967	974	87.377	44.615	11.998	5343	268.172	112.847	152	20	620	5875	1958	975
	1904 (25 „)[8])	87.497	44.626	11.477	5445	5933	2517	1996	1012	91.045	46.542	12.414	5560	295.606	125.547	169	38	676	6468	1985	1010
	1905 (29 „)[9])	91.423	46.918	14 413	5825	7696	3963	2199	1117	95.941	47.663	13.626	6032	318.774	135.363	513	20	662	6300	2217	1131
	und zwar im Jahre 1905																				
1	a[10]) Börseagenten	158	1	7	—	4	—	—	—	161	1	8	—	221	—	—	—	—	—	—	—
2	Buchbinder	886	77	66	5	13	3	12	2	927	77	160	26	3.917	564	—	—	1	28	12	2
3	Federnschmücker	158	112	1	1	—	—	2	1	157	112	38	33	785	531	—	—	1	17	2	1
4	Friseure[13])	2.084	140	362	24	141	13	25	2	2.280	149	363	80	8.995	2.318	136	13	5	70	25	2
5	Gastwirte	3.489	665	577	132	510	117	81	16	3.475	664	737	186	19.500	4.665	—	—	14	195	81	16
6	Handelsagenten[14])	—	—	1.344	21	67	—	4	—	1.273	21	51	2	1.086	61	324	6	—	—	4	—
7	Industriemaler	190	13	20	6	16	2	3	—	191	17	24	5	773	202	—	—	1	20	3	—
8	Kammacher	184	22	18	—	13	—	4	1	185	21	32	6	530	100	—	—	1	8	4	1
9	Kleidermacher	8.541	3.037	903	353	243	118	107	19	9.094	3.253	1.730	798	41.247	16.495	—	—	160	2240	100	19
10	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.379	293	248	54	231	89	22	6	1.374	252	309	69	5.904	1.482	—	—	14	392	22	6
11	Maschinenbauer	518	9	22	2	—	—	11	—	529	11	103	2	3.931	67	—	—		—	11	—
12	Schuhmacher	4.603	38	413	—	153	4	56	1	4.807	33	807	14	22.616	472	—	—	—	—	56	1
13	Tapezierer	—	—	944	—	—	—	—	—	944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Tischler	3.245	278	324	9	118	—	43	—	3.408	287	590	59	15.646	488	47	—	—	—	43	—
15	Wanderhändler	—	—	138	51	13	5	—	—	125	46	13	7	315	218	—	—	2	26	—	—
16	Zimmer-Dekorationsmaler	611	17	65	2	13	2	11	—	652	17	145	7	3.930	99	—	—	—	—	10	—
17	b[11]) Artilleristen	212	—	17	—	13	—	2	—	214	—	15	—	505	—	—	—	—	—	2	—
18	Dienstmänner	35	—	1	—	—	—	—	—	36	—	8	—	282	—	—	—	—	—	—	—
20	Eisenbahnbeamten-Ver.	114	30	29	9	13	2	1	—	129	37	72	21	1.496	391	—	—	3	84	—	—
	(Versicherungsanstalt)[15])	95	33	19	5	1	—	—	—	113	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	„St. Georg"[16])	22.863	14.052	3.895	1943	3711	2043	630	336	22.417	13.616	8.384	4715	185.942	107.161	—	—	460	3220	657	350
27	Lehrerhausverein[17])	784	288	46	18	9	2	12	1	809	303	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1
31	Portiere ꝛc.	115	12	11	—	22	2	—	—	104	10	37	2	1.153	49	6	1	—	—	—	—

19	u. zw. 1905:	e[12])	Sterbegeldkasse des österr. Eisenbahnbeamten-Verein	240	1	1	—	8	—	4	—	229	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
22			„Die Familie" . . .	1.937	1.288	596	404	320	213	13	7	2.200	1.472	—	—	—	—	—	—	—	—	13	7
23			„Gasterea"[17]) . . .	23	1	8	3	5	—	—	—	26	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25			„Humanitas" . . .	127	66	—	—	1	1	2	—	124	65	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
33			„Schutzengel" . . .	37.341	26.059	4.089	2734	2025	1336	1134	722	38.271	26.735	—	—	—	—	—	—	—	—	1134	722
35			Staatsbeamte[18]) . .	680	17	149	8	14	2	15	—	800	23	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—
30			Wiener k. k. Polizei-Agenten[19])	811	369	53	32	13	8	5	3	846	390	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3
36			„Wohlfahrt"[20]) . . .	—	—	47	9	6	1	—	—	41	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Ohne die zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen; deren Statistik siehe Seite 732 ff. Lehrerhausverein, Selbsthilfe und Gasterea sind dort jedoch nur zu einem Teile behandelt, während hier die übrigen Verhältnisse zur Darstellung gelangen. — [2]) Laufende Zahl in Übereinstimmung mit der Tabelle Seite 756. — [3]) Mit Gewährung von Krankengeld. — [4]) In ambulatorischer Behandlung ohne Krankengeldbezug. — [5]) Für die Begräbnisgeld bezahlt wurde. — [6]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1901 und Anfang 1902 stimmen wegen der bei den Kassen der Schuhmacher, Artilleristen, Eisenbahnbeamten und Portiere vorgenommenen Richtigstellungen und die bei der Kasse „St. Georg" erfolgte Einstellung der Gesamtsumme für die Kranken- und die Begräbnisgeldversicherung nicht überein. — [7]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1902 und Anfang 1903 stimmen wegen der bei den Meisterkrankenkassen der Industriemaler, Maschinenbauer und Schuhmacher, sowie den Kassen der Staatsbeamten und der Portiere erfolgten Richtigstellungen nicht überein. — [8]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1903 und Anfang 1904 stimmen wegen der bei den Kassen der Industriemaler, Schuhmacher, Zimmermaler, der Portiere, der Staatsbeamten, der Kasse „Humanitas" und der Versicherungsanstalt der Eisenbahnbeamten erfolgten Richtigstellungen nicht überein. — [9]) Die Mitgliederzahlen von Ende 1904 und Anfang 1905 stimmen wegen der bei den Kassen der Börseagenten, Federnschmücker, Schuhmacher, Tischler, Zimmermaler, Portiere und Polizeiagenten gemachten Richtigstellungen nicht überein. — [10]) Meisterkrankenkassen der gewerblichen Genossenschaften. — [11]) Sonstige Hilfskassen zur Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern. — [12]) Versicherung nur von Begräbnisgeldern. — [13]) Einschließlich der in Floridsdorf (XXI. Bezirk), St. Pölten und Leoben bestehenden Filialen; die Zahlen der beiden letzteren konnten nicht ausgeschieden werden. — [14]) Handelsgerichtlich nicht protokollierte. — [15]) Die erste Zeile betrifft die Krankengeld-, die zweite die Sterbegeld-Abteilung. — [16]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Krankengeld und Abfertigung im Todesfalle Versicherten. An der Begräbnisgeldversicherung allein nahmen zu Anfang des Jahres 2100, darunter 1234 weibliche, zu Ende des Jahres 2865, darunter 1494 weibliche Mitglieder teil. Von diesen sind 27, darunter 14 weibliche, im Laufe des Jahres gestorben. — [17]) Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Begräbnisgeldversicherung. — [18]) An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 358 Ehefrauen, 247 Kinder und 61 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starben 1905: 2 Ehefrauen und 1 sonstiger. — [19]) Die angegebene Mitgliederzahl umfaßt die für Begräbnisgeld Versicherten; an der Invaliditäts- und Altersrentenversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 442, zu Ende des Jahres 456 Mitglieder, endlich an der Versicherung für Witwenrenten allein zu Beginn 369, zu Ende des Jahres 390 Mitglieder teil. — [20]) Österr. Begräbniskostenverein; die Kasse begann mit dem 1. April ihre Tätigkeit.

2. Sonstige Versicherungstätigkeit der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der Kranken- und Begräbnisgeldversicherung) im Jahre 1905.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder war 1905: a) bei dem Emeritenverein 1509, b) bei der Kasse der Kindergärtnerinnen 112, c) beim Lehrerhausverein 18, d) beim Pharmazeutischen Pensions-Institute 189, e) bei der Rentenversicherungs Anstalt des Vereins reisender Kaufleute 2297; f) beim Polizeiagentenverein 456; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres bei a) 807.029 K 61 h, bei b) 43.220 K, bei c) 6209 K, bei d) 151.200 K, bei e) 52.092 K 04 h, bei f) 109.440 K. Im Jahre 1905 wurden bei a) bis c) und bei f) noch keine Renten bezogen; ausbezahlt wurden an Rentenbeträgen bei d) 2462 K 08 h, bei e) 87 K 71 h.

Witwen- und Waisenunterstützung. Ende 1905 ergibt sich beim Lehrerhausverein ein Stand von 6 Mitgliedern, der Gesamtbetrag der versicherten Renten war Ende des Jahres 3070 K; beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 101 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 31.000 K, beim Polizeiagentenverein (Witwenunterstützung) 390 Mitglieder mit einem Versicherungsbetrage von 46.800 K versichert. Im Rentenbezuge standen beim Lehrerhausvereine und beim Polizeiagentenvereine noch keine, beim zweitgenannten Vereine 24 Witwen und 1 Waise mit dem Gesamtrentenbezuge von 7290 K. Aus dem Witwen- und Waisenfonds des Pharmazeutischen Pensionsinstituts wurden 1905: 500 K an Unterstützungen ausgegeben; der Fonds betrug Ende 1905: 13.644 K 28 h.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; Zahl der Teilnehmer Ende 1905: 291, der Begünstigten (versicherten Kinder): 423 mit einem versicherten Betrage von 538.699 K. Aus dem Unterstützungsfonds wurden im Jahre 1905 verausgabt: beim Artilleristenbund 100 K, Verein der Dienstmänner 34 K 80 h, Lehrerhausverein 2100 K, Pharmaz. Pens.-Inst. 350 K.

3. Name und statutenmäßiger Wirkungskreis, dann Einnahmen und

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Hilfskasse	Sitz im Gemeindebezirke	Versicherungszweck				Einnahmen							
			Begräbnisgelder	Kranken-Unterstütz.	Invalid.- u. Altersrenten	sonstige	Beiträge der Mitglieder		Zinsen		sonstige		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h
	1901 (27 Kassen)	—	25	21	5	8	1,236.304	32	62.249	61	86.886	89	1,385.440	82
	1902 (27 „)	—	27	23	5	8	1,279.727	77	75.502	02	64.161	70	1,419.391	52
	1903 (29 „)	—	29	25	5	8	1,440.799	37	90.711	33	115.139	40	1,646.650	10
	1904 (32 „)	—	31	26	6	9	1,475.145	39	106.579	72	66.101	13	1,647.826	24
	1905 (36 „)	—	31	24	6	9	1,535.018	84	124.710	15	91.790	87	1,751.519	86
	u. zw. 1905:													
1	Börseagenten[2])	II	1	1	—	—	5.721	60	189	60	4.961	80	10.873	—
2	Buchbinder	VI	1	1	—	—	18.682	—	910	72	132	40	19.725	12
3	Federnschmücker	VII	1	1	—	—	3.522	—	32	—	2	—	3.556	—
4	Friseure[3])	VIII	1	1	—	—	46.732	14	1.461	—	29	20	48.222	34
5	Gastwirte	I	1	1	—	—	92.604	—	5.669	05	4.719	50	102.992	55
6	Handelsagenten	I	1	1	—	—	46.230	10	308	16	3.137	99	49.676	25
7	Industriemaler	V	1	1	—	—	4.774	—	330	19	52	80	5.156	99
8	Kammacher	XV	1	1	—	—	3.562	—	13	97	36	—	3.611	97
9	Kleidermacher	I	1	1	—	—	226.509	—	8.691	85	2.052	—	237.252	85
10	Kleinfuhrwerker	IV	1	1	—	—	40.668	48	1.048	42	523	60	42.240	50
11	Maschinenbauer	I	1	1	—	—	13.236	—	767	55	153	60	14.157	15
12	Schuhmacher	VIII	1	1	—	—	82.664	20	3.092	18	533	49	86.289	87
13	Tapezierer	VIII	1	1	—	—	3.908	—	67	36	3.491	01	7.466	37
14	Tischler	V	1	1	—	—	75.619	—	3.556	18	548	—	79.723	18
15	Wanderhändler	VII	1	1	—	—	2.852	—	1	99	511	20	3.365	19
16	Zimmer- und Dekorationsmaler	VIII	1	1	—	—	16.430	32	330	92	160	06	16.921	30
	Meisterkrankenkassen[5]) zusammen	—	16	16	—	—	683.714	84	26.471	14	21.044	65	731.230	63
17	Artilleristen-Bund, erster österreichischer[6])	VII	1	1	—	[11]) 1	1.982	—	70	64	129	90	2.182	54
18	Dienstmänner-Unterstützungsverein	I	1	1	—	[12]) 1	710	80	79	69	227	40	1.017	89
19	Eisenbahnbeamten-Verein Sterbegeldkasse	I	1	—	—	—	2.811	—	1.891	49	2	—	4.704	49
20	Eisenbahnbeamten-Verein Versicherungsanstalt	I	1	1	—	—	5.063	12	58	55	523	97	5.645	64
21	Emeritenverein des kath. Klerus	I	—	—	1	—	99.486	13	21.593	55	3.417	23	124.496	91
22	Die Familie	VI	1	—	—	[13]) 1	10.094	63	302	66	75	50	10.472	79
23	Gasterea[7])	I	1	[4]) 1	—	—	294	31	—	—	—	—	294	31
24	St. Georg	VIII	1	1	—	—	433.701	54	7.771	38	1.178	—	442.650	92
25	Humanitas, Sterbekasse des k. k. Hofopern-Chores	V	1	—	—	—	1.151	60	777	58	223	—	2.152	18
26	Kindergärtnerinnen[8])	I	—	—	1	—	10.201	80	3.373	44	1.499	80	15.075	04
27	Lehrerhausverein	III	1	[4]) 1	1	[14]) 1	45.551	46	8.845	92	5.171	93	59.569	31
28	Städt. Lehrer-Pensionsverein	V	—	—	—	[15]) 1	4.947	—	10.442	48	963	50	16.352	98
29	Pharmazeutisch. Pensions-Institut	IX	—	—	1	—	24.298	93	20.364	08	15.519	68	60.182	69
30	Polizeiagenten-Unterstützungsverein	I	1	—	1	1	18.980	24	2.491	36	27.669	53	49.141	13
31	Portiere und Hausbesorger	I	1	1	—	[11]) [12]) 2	2.372	—	162	64	73	—	2.607	64
32	Verein reisender Kaufleute	I	—	—	1	—	33.400	—	11.509	89	8.380	—	53.289	89
33	Schutzengel[9])	XVI	1	—	—	—	142.978	72	6.139	22	5.193	48	154.311	42
34	Selbsthilfe[10])	I	1	[4]) 1	—	[13]) 1	177	—	5	91	—	—	182	91
35	Staatsbeamte, Unterstützungs-Sozietät	IX	1	—	—	—	12.935	72	2.358	53	498	30	15.792	55
36	Wohlfahrt	XIV	1	—	—	—	166	—	—	—	—	—	166	—

[1]) Die Vermögensgebarung der Hilfskassen der Advokaturskbeamten und der Notariatsbeamten, der Bankbeamten (seit 1902), der Einigkeit, der Kollegialität, des Krankenunterstützungsfonds des Lehrerhausvereines und der Gasterea (seit 1902), des Krankenkassen- und Begräbnisfonds der „Selbsthilfe" ist auf Seite 746 dargestellt; werden die ersterwähnten 5 Hilfskassen zu den in der Tabelle angeführten Kassen hinzugezählt, so ergibt sich Ende 1905 eine Gesamtzahl von 41 registrierten Hilfskassen. — [2]) Agenten an der Börse für landwirtschaftliche Produkte; Tätigkeitsbeginn 1904. — [3]) Einschließlich der Filiale Floridsdorf — [4]) Diese Hilfskasse hat die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes nach § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. — [5]) Der gewerblichen Genossenschaften, errichtet auf Grund der §§ 114 und 115a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; vgl. auch auf Seite 761. Die hier angeführten Meisterkrankenkassen sind mit Ausnahme der Kasse der Wanderhändler für alle Mitglieder

Ausgaben der registrierten Hilfskassen in den Jahren 1901—1905.[1])

Ausgaben																	Laufende Zahl
Begräbnisgelder		Krankenunterstützungen		sonst. Versicherungsleistungen		Ärzte, Medikamente		Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
116.237	82	526.056	59	27.058	01	3.182	52	3.938	80	282.053	53	30.307	87	988.835	14	
118.996	49	550.584	23	41.260	32	1.681	30	3.354	86	309.130	36	51.926	71	1,076.934	27	
149.078	56	557.173	73	10.351	91	2.192	87	4.294	65	320.377	97	123.554	75	1,167.024	44	
154.271	81	600.963	45	32.401	01	1.596	73	5.868	80	335.442	84	107.555	93	1,238.100	57	
168.750	40	668.894	76	32.067	76	24.134	74	5.829	24	326.132	67	62.518	15	1,288.327	72	
—	—	884	—	—	—	—	—	—	—	18	—	24	—	926	—	1
1.800	—	11.561	90	—	—	—	—	—	—	2.510	93	—	—	15.872	83	2
200	—	1.966	90	—	—	—	—	—	—	1.135	96	10	20	3.313	06	3
2.497	30	21.679	65	762	15	2.872	25	847	20	7.907	82	79	44	36.645	81	4
15.200	—	[16])63.257	82	—	—	8.840	14	—	—	5.900	06	—	—	93.198	02	5
400	—	10.513	76	—	—	6.729	33	—	—	222	80	—	—	17.865	89	6
240	—	1.939	50	—	—	—	—	—	—	572	33	296	07	3.047	90	7
400	—	1.585	50	—	—	40	—	33	84	980	—	175	31	3.214	65	8
11.400	—	117.478	40	—	—	—	—	2.925	60	44.983	59	29.773	—	206.560	59	9
2.200	—	21.254	20	—	—	2.906	28	295	20	8.878	89	1.724	48	37.259	05	10
1.700	—	9.691	-	—	—	—	—	—	—	2.626	96	—	10	14.018	06	11
5.530	—	54.277	20	—	—	—	—	1.222	20	17.057	93	3.552	65	81.639	98	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.413	30	—	—	1.413	30	13
4.197	60	42.915	70	—	—	2.468	—	505	20	15.950	47	6.125	76	72.162	73	14
—	—	1.023	—	—	—	—	—	—	—	1.091	93	19	86	2.134	79	15
800	—	11 372	70	—	—	64	—	—	—	2.251	45	8	99	14.497	14	16
46.564	90	371.401	23	762	15	23.920	—	5.829	24	113.502	42	41.789	86	608.769	80	
400	—	856	—	100	—	—	—	—	—	685	40	221	30	2.264	70	17
—	—	562	—	34	80	—	—	—	—	325	77	7	09	929	66	18
1.887	31	—	—	—	—	—	—	—	—	112	05	32	76	20.32	12	19
—	—	3.542	50	—	—	—	—	—	—	1.379	94	341	78	5.264	22	20
—	—	—	—	[17]) 9.978	76	—	—	—	—	17.823	20	6.344	34	34.146	30	21
960	—	—	—	—	—	23	—	—	—	1.807	40	3.824	39	6.614	79	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	91	—	—	2	91	23
46.700	42	290.390	03	—	—	—	—	—	—	111.652	90	2 174	67	450.918	02	24
700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	06	56	17	940	23	25
—	—	—	—	559	46	—	—	—	—	351	96	—	—	911	42	26
4.147	54	—	—	3.061	—	—	—	—	—	8.490	29	3.486	55	19.185	38	27
—	—	—	—	9.258	50	—	—	—	—	624	38	238	40	10.121	28	28
—	—	—	—	4.909	67	—	—	—	—	2.127	09	2.783	96	9.820	72	29
721	89	—	—	448	09	—	—	—	—	1.268	97	19	10	2.458	05	30
—	—	2.141	—	—	—	178	74	—	—	449	37	100	—	2.869	11	31
—	—	—	—	[18]) 2.955	33	—	—	—	—	—	—	—	—	2.955	33	32
62.868	34	—	—	—	—	—	—	—	—	64.239	94	904	62	128.012	90	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211	96	—	—	211	96	34
3.800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	892	66	193	16	4.885	82	35
—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	—	36

der Genossenschaft obligatorisch. — [6]) Wegen Auflösung des Vereines nur für die Zeit vom 1. Jänner bis 14. Mai. — [7]) Unterstützungskasse des Bundes österr. Gastgewerbe-Angestellter. — [8]) Altersversorgungskasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich. — [9]) Hilfskasse zu den heiligen Schutzengeln. — [10]) Für in Gewerbe-, Industrie-, Handelsunternehmungen und derartigen Instituten beschäftigte männliche Diener. — [11]) Bibliothek. — [12]) Stellenvermittlung. — [13]) Weihnachtsbeteilung. — [14]) Kinderausstattungen, Witwen- und Waisenunterstützung. — [15]) Witwen- und Waisenunterstützung. — [16]) Darunter auch Spitalverpflegskosten. — [17]) Darunter für rückgekaufte Renten 8400 K 80 h, rückgewährte Prämien wegen vorzeitiger Invalidität 1397 K 96 h. — [18]) Darunter 87 K 71 h als Rentenauszahlungen, 1592 K 68 h Abfindungen, 1275 K als Rückzahlungen nach Todesfällen.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfs-

Lauf. Zahl[1])	Jahr, bzw. Hilfskasse	Vermögensstand: Aktiva							
		Bargeld		Spareinlagen		Wertpapiere[4])		Forderungen[5])	
		K	h	K	h	K	h	K	h
	1901 (27 Hilfskassen)[2])	51.312	51	430.692	07	1,194.387	75	192.460	64
	1902 (27 „)[2])	38.269	64	344.887	73	1,609.687	39	223.459	91
	1903 (29 „)[2])	51.165	06	402.117	49	1,910.071	52	274.324	90
	1904 (32 „)[2])	44.076	97	375.443	72	2,371.858	59	261.426	91
	1905 (36 „)[2])	44.559	69	437.030	31	2,738.636	10	257.577	30
	u. zw. 1905:								
1	Börseagenten	—	—	220	16	10.125	—	734	—
2	Buchbinder	2.232	44	29.170	62	—	—	4.286	—
3	Federnschmücker	346	08	—	—	1.000	—	1.197	—
4	Friseure [3])	1.798	91	55.200	96	—	—	12.875	60
5	Gastwirte	439	83	17.107	63	96.500	40	4.108	—
6	Handelsagenten	516	34	1.211	32	15.150	—	13.442	—
7	Industriemaler	688	30	2.045	10	8.008	—	828	56
8	Kammacher	447	22	2.315	03	—	—	408	—
9	Kleidermacher	5.157	90	25.504	71	224.775	—	67.098	—
10	Kleinfuhrwerker	2.097	65	4.797	50	27.103	27	9.135	60
11	Maschinenbauer	323	66	—	—	21.112	04	1.042	—
12	Schuhmacher	529	12	6.517	70	75.100	—	58.680	90
13	Tapezierer	1.103	63	815	31	1.000	—	3.532	—
14	Tischler	656	37	10.429	27	87.261	60	22.158	40
15	Wanderhändler	63	61	951	99	—	—	96	—
16	Zimmer- u. Dekorationsmaler	120	27	12.970	89	—	—	1.638	65
	Meisterkrankenkassen zus.	16.521	33	170.258	19	567.135	31	201.260	71
17	Artilleristen	567	23	4.227	03	2.799	—	379	17
18	Dienstmänner	93	85	2.611	19	—	—	16	—
19	Eisenbahnbeamtenverein: Sterbegeldkasse	28	69	2.287	18	47.675	80	159	—
20	Eisenbahnbeamtenverein: Versicherungs-Anstalt	—	—	3.449	67	—	—	507	94
21	Emeritenverein	997	69	5.316	42	542.045	48	13.127	89
22	Die Familie	761	84	8.915	15	1.602	—	717	16
23	Gasterea [2])	810	96	—	—	—	—	—	—
24	St. Georg	1.967	33	28.231	82	27.464	—	19.352	19
25	Humanitas	82	43	—	—	19.883	40	247	33
26	Kindergärtnerinnen	366	77	—	—	92.401	77	1.053	65
27	Lehrerhausverein[2])	1.251	15	5.371	78	200.800	60	3.986	65
28	Städtische Lehrer	115	01	9.912	35	245.517	90	6.615	35
29	Pharmazeuten	—	—	12.806	36	518.572	70	6.227	63
30	Polizeiagenten	197	59	3.932	04	79.172	14	—	—
31	Portiere	115	41	50	42	4.004	—	94	66
32	Reisende Kaufleute	5.866	82	28.681	—	285.980	80	2.607	81
33	Schutzengel	14.689	89	102.667	53	81.369	20	817	31
34	Selbsthilfe[2])	52	04	104	71	—	—	50	—
35	Staatsbeamte	115	66	48.109	47	22.212	—	344	65
36	Wohlfahrt	18	—	98	—	—	—	12	20

[1]) Wie auf Seite 756. — [2]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 756. — [3]) Einschließlich der Filiale im XXI. Bezirke. — [4]) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — [5]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. —

5. Die Wiener Dienst-

Vermögensgebarung der Wiener

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Versicherungs-Gebühren		Zinsen und sonstige		zusammen		Spital-Verpflegskosten[2])		sonstige[3])		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	141.372	—	15.026	30	156.398	30	111.633	60	24.742	—	136.375	60
1902	143.019	—	13.597	30	156.616	30	119.080	71	25.228	43	144.309	14
1903	149.541	—	14.785	34	164.326	34	115.867	95	24.498	78	140.366	73
1904	156.120	—	15.592	75	171.712	75	134.585	75	26.742	94	161.328	69
1905	161.768	—	19.299	52	181.067	52	149.155	15	24.757	21	173.912	36

[1]) Die Kasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben. Mit Stadtratsbeschluß vom 26. November 1891 wurde sie auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt. Der Dienstgeber-Beitrag beträgt 1 K für das Semester, 2 K für das ganze Jahr. Die Kasse zahlt die Spitalskosten der niedrigsten Klasse für einen Monat. — [2]) Die Verpflegsgebühr in den öffentlichen k. k. Krankenanstalten betrug 1901 bis 1902 pro Tag und Person 2 K, seit 8. April 1903

kassen am Ende der Jahre 1901—1905. [1])

Aktiva (Fortsetzung)					Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um		Lauf. Zahl [1])
Inventar		Unbewegliche Güter	zusammen						
K	h	K	K	h	K	h	K	h	
13.235	53	117.800	1,999.888	50	49.479	34	+ 1,950.409	16	
12.516	39	148.061	2,376.882	06	50.842	96	+ 2,326.039	10	
14.460	92	227.500	2,879.639	89	81.370	16	+ 2,798.269	73	
13.650	38	227.200	3,293.656	57	78.313	79	+ 3,215.342	78	
14.238	44	227.000	3,719.041	84	81.681	78	+ 3,637.364	86	
—	—	—	11.079	16	—	—	+ 11.079	16	1
—	—	—	35.689	06	—	—	+ 35.689	06	2
90	—	—	2.633	08	—	—	+ 2.633	08	3
715	01	—	70.590	48	438	74	+ 70.151	74	4
2.079	11	—	120.234	97	3.459	85	+ 116.775	12	5
678	45	—	31.998	11	184	—	+ 31.814	11	6
—	—	—	11.569	96	—	—	+ 11.569	96	7
90	—	—	3.260	25	—	—	+ 3.260	25	8
800	—	—	323.335	61	—	—	+ 323.335	61	9
2.017	26	—	45.151	28	—	—	+ 45.151	28	10
—	—	—	22.477	70	128	—	+ 22.349	70	11
254	78	—	141.082	50	—	—	+ 141.082	50	12
339	80	—	6.790	74	737	67	+ 6.053	07	13
1.211	04	—	121.716	68	667	66	+ 121.049	02	14
178	80	—	1.290	40	60	—	+ 1.230	40	15
80	92	—	14.810	73	—	—	+ 14.810	73	16
8.535	17	—	963.710	71	5.675	92	+ 958.034	79	
541	80	—	8.514	23	—	—	+ 8.514	23	17
63	78	—	2.784	82	—	—	+ 2.784	82	18
—	—	—	50.150	67	166	—	+ 49.984	67	19
180	77	—	4.138	38	657	21	+ 3.481	17	20
—	—	—	561.487	48	2.556	72	+ 558.930	76	21
157	91	—	12.154	06	—	—	+ 12.154	06	22
—	—	—	810	96	545	19	+ 265	77	23
3.371	93	[6]) 197.800	278.187	27	64.299	89	+ 213.887	38	24
80	—	—	20.293	16	—	—	+ 20.293	16	25
—	—	—	93.762	19	—	—	+ 93.762	19	26
560	—	—	211.970	18	4.714	23	+ 207.255	95	27
100	—	—	262.260	61	2.805	—	+ 259.455	61	28
—	—	—	537.606	69	—	—	+ 537.606	69	29
—	—	—	83.301	77	—	—	+ 83.301	77	30
200	—	—	4.464	49	—	—	+ 4.464	49	31
—	—	—	323.136	43	128	62	+ 323.007	81	32
194	40	[7]) 29.200	228.938	33	—	—	+ 228.938	33	33
—	—	—	206	75	—	—	+ 206	75	34
252	68	—	71.034	46	—	—	+ 71.034	46	35
—	—	—	128	20	133	—	— 4	80	36

[6]) Die Häuser VIII., Stolzenthalergasse 8, III., Löwenherzgasse 14 und ein Grund im XI. Bezirke. — [7]) Eine Realität in Leipnik, Mähren.

boten-Krankenkasse.[1])

Dienstboten-Krankenkasse 1901—1905.

Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten
		Bares Geld		Wertpapiere und Sparkasse-Einlagen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	
+ 20.022	70	7.336	53	281.156	20	288.492	73	70.686
+ 12 307	16	5.555	71	296.456	45	302 012	16	71.509
+ 23.959	61	855	18	325.117	59	325.972	77	74.770
+ 10.384	06	2.205	09	334.151	74	336.356	83	78.060
+ 7.155	16	13.559	34	[4]) 334.342	70	347.902	04	80.884

2 K 40 h. — [3]) Darunter der Ersatz der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Betrage von jährlich 24.000 K. — [4]) Hievon 76.000 K Silberrente, 2000 K Notenrente, 50.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1894 und 55.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1900, der Rest in Sparkasse-Einlagen.

4. Krankenkassen-Verbände.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1901—1905.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben											
		Beiträge der				Zinsen und sonstige		zusammen		Ärzte		Krankenkontrolle		Medikamente 2c.		Rekonvaleszentenheime		Verwaltungskosten und sonstige		zusammen	
		Krankenkassen		Ausgesteuerten [1])																	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens [2])	1901	819.868	12	2.894	64	44.034	19	866.796	95	327.676	50	72.552	70	330.415	09	27.443	97	145.480	89	903.569	15
	1902	891.709	55	3.491	36	20.767	01	915.967	92	356.412	88	75.601	19	326.511	90	29.802	26	120.814	95	909.143	18
	1903	941.131	81	4.078	24	22.349	36	967.559	41	386.734	45	82.095	29	344.535	87	37.823	74	130.798	90	981.988	25
	1904	964.098	29	4.273	84	17.173	93	985.546	06	397.297	36	85.298	66	361.886	78	35.799	83	141.376	28	1,021.658	86
	1905	988.745	71	4.019	30	[3]) 27.503	41	1,020.268	42	425.722	03	101.014	89	390.360	93	51.013	29	163.816	99	1,131.928	13
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien [4])	1901	20.261	68	—	—	—	—	20.261	68	10.818	—	—	—	7.636	69	—	—	1.488	31	19.943	—
	1902	20.491	15	—	—	33	06	20.524	21	12.167	—	—	—	7.383	79	—	—	663	34	20.214	13
	1903	22.508	07	—	—	5	89	22.513	96	12.109	—	—	—	7.878	49	—	—	733	07	20.720	56
	1904	19.701	75	—	—	9	11	19.710	86	11.042	80	—	—	7.958	24	—	—	700	89	19.701	93
	1905	16.392	92	—	—	19	99	16.412	91	11.617	30	—	—	8.750	02	—	—	1,010	81	21.378	13

2. Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr	Verband der Genossenschaftskrankenkassen														Verbd. genossenschaftl. Gehilf.- u. Lehrlingskrankenkassen							
	Aktiva												Passiva		Aktiva						Passiva [7])	
	Bargeld, Spareinlagen		Forderungen		Wertpapiere [5])		Inventar		Haus- und Grundbesitz [6])		zusammen				Bargeld, Spareinlagen		Forderungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	177.713	52	118.858	25	255.556	85	56.177	92	165.517	23	773.823	77	149.716	27	386	53	1.702	87	2.089	40	2.089	40
1902	208.890	99	171.289	23	262.769	65	66.022	51	321.268	57	1,030.240	95	289.091	75	696	61	2.596	40	3.293	01	3 293	01
1903	210.466	05	153.468	37	168.648	95	66.178	28	504.048	10	1 102.809	75	289.658	94	2.490	01	—	—	2.490	01	2.490	01
1904	158.079	24	143.174	55	203.498	63	71.576	66	771.915	31	1,348.244	39	495.915	65	2.498	94	—	—	2.498	94	2.351	60
1905	114.499	36	136.614	18	203.215	03	[8]) 81.555	67	803.143	62	1,339.027	86	504.327	16	3.543	16	—	—	3,543	16	3.487	29

[1]) Ausgesteuerte, d. i. Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Kasse bezogen, daher an die Kasse keinen Anspruch mehr haben, können sich gegen einen Beitrag von 8 h wöchentlich beim Verbande direkt für Ärzte und Medikamente versichern. — [2]) Der 1890 von der Gehilfenkrankenkasse der Drechsler gegründete Verband umfaßte Ende 1905 die allgemeine Arbeiterkrankenkasse, die Hilfskasse der Bankbeamten und der Advokaturbeamten und nach dem Beitritte der Krankenkassen der Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer, der Rotgerber, der Gehilfen- und der Lehrlingskrankenkasse der Sonnen- und Regenschirmerzeuger 58 Gehilfen- und 9 Lehrlingskrankenkassen. In den Jahren 1904, 1903 und 1902 war die Anzahl der Kassen die gleiche; die einzelnen Kassen sind auf Seite 726 des Jahrbuches für 1900, die Veränderungen der Jahre 1901 und 1902 an den entsprechenden Jahrbuchsstellen angeführt. — [3]) Darunter Spenden 9529 K 45 h, Erträgnisse der Rekonvaleszentenheime 546 K 94 h. — [4]) Der am 28. April 1894 behördlich genehmigte Verband bestand Ende 1905 aus 3 genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkassen und, seit dem 1903 erfolgten Beitritt der Lehrlingskrankenkassen der Gastwirte und Hutmacher, aus 28 Lehrlingskrankenkassen. Die einzelnen Kassen siehe Seite 726 des Jahrbuches für 1900. — [5]) Kurswert Ende des Jahres. — [6]) Der Verband besitzt die Rekonvaleszentenheime in Königstetten und Zeillern, ferner die Hälfte des Verbandshauses in Wien. — [7]) Die Ziffern für 1901 sind richtiggestellt. — [8]) Darunter 1336 K Wert der Verbands-Bibliothek, 306 K Wert der Bibliothek in Königstetten und 153 K Wert der Bibliothek in Zeillern.

5. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften.

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankenkassen[1]) in den Jahren 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen								Ausgaben										Vermögensstand zu Ende des Jahres									
			Beiträge der Mitglieder		Vermögenserträgnisse		sonstige		zusammen		Krankenunterstützungen[2])		Ärzte und Medikamente		Beerdigungskosten	Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben		zusammen		Bargeld und Sparkasse-Einlagen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Forderungen		Inventar		zusammen	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1901 (9 Kassen)	?	29.849	30	3495	07	5556	30	38.900	67	20.526	17	347	—	4400	5272	—	30.545	17	64.331	34	36.729	95	320	—	306	23	101.687	52
	1902 (9 „)	?	30.922	54	3544	84	2502	74	36.970	12	17.198	12	376	80	2280	5808	93	25.663	85	75.115	80	38.850	75	308	—	273	34	114.547	89
	1903 (9 „)	1989	32.896	16	4465	41	2563	48	39.925	05	19.579	62	591	20	2260	5841	75	28.272	57	82.745	01	41.732	57	659	84	250	01	125.387	43
	1904 (9 „)	2065	35.134	61	4297	57	2460	88	41.893	06	23.424	92	728	09	4400	7639	38	36.192	39	86.445	13	43.752	91	451	—	240	01	130.889	05
	1905 (9 „)	2356	39.027	52	4608	42	3347	33	46.983	27	26.654	56	728	15	5000	9160	40	41.543	11	89.854	53	45.418	94	656	26	202	81	136.132	54
1	u. zw. im Jahre 1905: Bettwarenerz.[3])	31	574	92	283	15	2	62	860	69	108	—	—	—	—	148	69	256	69	1.427	06	6.406	40	—	—	105	60	7.939	06
2	Graveure	145	3.570	—	469	70	46	—	4.085	70	1.263	—	7	—	540	861	03	2.671	03	[4]) 580	45	13.067	—	151	66	—	—	13.799	11
3	Handelsleute[5])	1016	14.923	20	1218	67	2791	87	18.933	74	9.758	80	165	—	1000	4587	32	15.511	12	40.072	99	—	—	273	60	97	21	40.443	80
4	Juweliere	450	7.214	—	659	24	190	—	8.063	24	6.438	—	[6])370	—	1100	1466	38	9.374	38	101	24	14.306	44	135	—	—	—	14.542	68
5	Kunstblumenerz.	150	3 062	80	172	18	—	—	3.234	98	2.676	16	—	—	600	600	44	3.876	60	4.339	23	—	—	96	—	—	—	4.435	23
6	Kürschner[7])	[8]) 96	2.332	—	535	76	51	40	2.919	16	2.324	60	127	15	200	170	42	2.822	17	16.367	43	—	—	—	—	—	—	16.367	43
7	Optiker[9])	[10])112	1.096	40	117	05	201	44	1.414	89	320	—	18	—	—	29	—	367	—	4.317	45	240	—	—	—	—	—	4.557	45
8	Schlosser	110	2.584	—	801	37	64	—	3.449	37	1.956	—	20	—	—	255	17	2.231	17	12.391	58	10.798	70	—	—	—	—	23.190	28
9	Spengler[11])	[12])246	3.670	20	351	30	—	—	4.021	50	1.810	—	21	—	1560	1041	95	4.432	95	10.257	10	600	40	—	—	—	—	10.857	50

[1]) Mit Ausnahme der als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen, welche auf Seite 754 ff. dargestellt sind. Die in der Tabelle angeführten Kassen sind den Bestimmungen des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 und des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl. Nr. 110, unterworfen. Sie haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder. — [2]) Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. — [3]) Meister-Krankenunterstützungs-Verein. — [4]) Diese Summe ist buchmäßig mit dem 29. Dezember abgeschlossen. — [5]) Nicht protokollierte. — [6]) Ärzte und Krankenkontrolle. — [7]) Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister. — [8]) Darunter 2 Ehrenmitglieder. — [9]) Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — [10]) Darunter 10 Ehrenmitglieder. — [11]) I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein. — [12]) Darunter 17 Ehrenmitglieder.

6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1883, R.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung der Personen, welche bei Erkrankung mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes (Lohnes) Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 übernahm die Gemeinde die Verpflichtung, ihren krankenversicherungspflichtigen, nicht bereits nach § 4 des bezeichneten Gesetzes befreiten Arbeitern (Bediensteten)[1]) für die Krankheitsdauer, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzuzahlen. Zugleich hat die Gemeinde freiwillig die gleiche Verpflichtung gegenüber den nicht versicherungspflichtigen Arbeitern und nicht im Bezuge eines Gehaltes oder Adjutums stehenden Bediensteten, jedoch nur unter der Voraussetzung übernommen, daß der Betreffende bereits 30 Tage in Verwendung steht, die Krankheit über drei Tage dauert und nicht vorsätzlich oder durch Trunkenheit verursacht ist. Die Erkrankten genießen unentgeltliche Behandlung durch die städt. Ärzte. Wöchnerinnen erhalten, eine Dienstdauer von ununterbrochen 9 Monaten vorausgesetzt, die Krankenunterstützung durch mindestens 4 Wochen. Der Begräbniskostenbeitrag beträgt 60 K. Diese kommunale Krankenfürsorge trat am 1. Juli 1899 in Wirksamkeit.

[1]) Ausgenommen sind die bei der Bezirkskrankenkasse versicherten Lagerhausarbeiter, die bei der Betriebskrankenkasse der städt. Straßenbahnen versicherten Personen und die in auswärtigen städt. Betrieben beschäftigten Arbeiter (Bediensteten); die der Gesindeordnung unterliegenden Bediensteten sind bei der Dienstbotenkrankenkasse versichert.

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, dann Ausgaben an Krankenunterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für dieselben in den Jahren 1901—1905.

Lauf. Zahl	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Beschäftigte Personen[1]	Arbeitstage (Arbeitsschichten)	Vollarbeiter[2]	Erkrankungen: zusammen	Erkrankungen: darunter Unfälle	Krankheitstage	Sterbefälle	Ausgaben: Krankenunterstützungen K	h	Ausgaben: Begräbniskostenbeiträge K	h	Ausgaben: zusammen K	h
	1901	9.233	2,431.183	6663	3256	536	62.409	117	149.882	73	7240	—	157.122	73
	1902	9.311	2,455.848	6728	3112	555	60.411	117	148.374	77	7016	—	155.390	77
	1903	11.069	2,949.063	8080	3448	626	68.783	114	175.580	41	6910	—	182.490	41
	1904	11.618	3,252.201	8886	3655	605	76.174	115	187.367	34	6800	—	194.167	34
	1905	12.004	3,447.648	9445	4087	624	90.826	123	[3]) 231.589	02	7060	—	[3]) 238.649	02
	und zwar im Jahre 1905:													
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	606	192.146	526	69	2	1.901	7	6.238	66	420	—	6.658	66
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	178	62.156	170	27	2	701	3	1.418	—	180	—	1.598	—
3	Provisorische Schuldiener	282	45.626	125	7	—	148	2	587	15	60	—	647	15
4	Hilfspersonal für Amtsräume	127	39.270	108	22	2	612	—	2.042	80	—	—	2.042	80
5	Arbeiter bei dem Betriebe: Wasserleitungen	167	59.265	162	17	2	439	3	1.296	80	180	—	1.476	80
6	Wienfluß-Regulierung	93	18.441	51	21	9	657	1	1.631	40	60	—	1.691	40
7	Straßenbespritzung	318	65.593	180	26	3	645	—	1.847	60	—	—	1.847	60
8	Straßensäuberung	3.464	1,068.179	2927	1414	144	35.148	71	75.588	87	4250	—	79.838	87
9	Kehrichtabfuhr	483	128.548	352	265	58	3.937	1	13.225	49	60	—	13.285	49
10	Erhaltung der Gartenanlagen	837	183.266	502	136	27	3.109	—	5.501	86	—	—	5.501	86
11	Kanalaufsicht	62	18.013	49	8	—	192	3	782	30	180	—	962	30
12	Badeanstalten	291	75.825	208	46	6	878	1	2.302	24	60	—	2.362	24
13	Märkte und Schlachthäuser	245	82.550	226	88	11	2.177	3	3.795	16	180	—	3.975	16
14	Sanitätsdienst	214	74.875	205	70	5	2.117	3	7.632	22	120	—	7.752	22
15	Zentralfriedhof	507	158.282	434	81	4	2.371	2	5.618	32	180	—	5.798	32
16	Andere Friedhöfe	55	8.062	22	9	3	163	—	292	80	—	—	292	80
17	Versorgungsanstalten	280	84.418	231	47	—	1.403	1	2.318	74	60	—	2.378	74
18	sonstige	117	39.083	107	21	4	446	1	3.571	57	120	—	3.691	57
19	Feuerwehrmannschaft	557	182.815	501	337	75	6.246	3	[4]) —	—	[4]) —	—	[4]) —	—
20	Städtische Gaswerke[5])	2.241	617.123	1690	1009	217	21.084	15	74.054	68	770	—	74.824	68
21	Städtische Elektrizitätswerke[5])	880	244.112	669	367	50	6.452	3	21.842	36	180	—	22.022	36

[1]) Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — [2]) Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnungsmäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — [3]) Von dieser Summe erscheint der Betrag von 686 K 17 h teils durch Rückersätze, welche die an Verletzungen Schuldtragenden geleistet haben, teils durch rückvergütete Mehrleistungen an Unterstützungen hereingebracht, so daß die tatsächlichen Auslagen der Gemeinde 230.902 K 85 h für Krankenunterstützungen, bezw. 237.962 K 85 h insgesamt betragen. — [4]) Die Feuerwehrmannschaft ist hier nicht enthalten, da der Lohn, den sie im Falle der Erkrankung weiterbezieht, nicht unter den „Krankenunterstützungen" verrechnet wird. — [5]) Arbeiter und sonstige Bedienstete.

2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten[1]) in den Jahren 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle: an Entwicklungs-Krankheiten	an Infektions-Krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	an Krankheiten: des Blutes	des Nerven-systems	des Auges	des Gehör-organes	der Atmungs-organe	der Kreis-lauforgane	der Verdau-ungsorgane	der Harn- u. Geschlechts-organe	der Haut	der Bewe-gungsorgane	an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Selbstmorde	Entbindungen	zusammen
	1901	15	373	62	9	344	74	63	16	838	92	449	71	92	98	557	77	4	1	21	3256
	1902	11	374	78	17	372	106	70	18	609	105	467	53	108	111	572	19	6	2	14	3112
	1903	8	474	81	16	364	106	61	27	637	136	576	65	106	121	626	20	3	—	21	3448
	1904	27	518	73	18	427	140	65	25	637	133	574	82	140	126	605	38	5	—	22	3655
	1905	13	565	108	19	533	147	57	31	909	148	577	79	115	75	626	61	3	4	17	4087
	u. zw. im Jahre 1905:																				
1	Diurnisten für den Kanzleidienst	—	12	3	—	7	4	3	1	16	4	9	5	3	—	2	—	—	—	—	69
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	10	—	—	4	2	—	—	2	4	—	—	—	2	3	—	—	—	—	27
3	Prov. Schuldiener	—	2	—	—	—	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7
4	Hilfspersonal für Amtsräume	—	2	—	—	5	1	—	—	5	1	6	—	—	—	2	—	—	—	—	22
5	Arbeiter bei dem Betriebe: Wasserleitungen	—	3	—	1	4	1	—	—	3	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	17
6	Wienflußregulierung	—	2	—	—	1	3	—	—	4	1	—	—	1	—	9	—	—	—	—	21
7	Straßenbespritzung	—	4	3	—	6	—	—	—	6	2	1	—	1	—	8	—	—	—	—	26
8	Straßensäuberung	8	183	15	9	208	49	26	5	408	62	174	25	53	19	144	23	2	1	—	1414
9	Kehrichtabfuhr	—	32	6	—	48	6	2	1	49	5	40	3	5	4	58	6	—	—	—	265
10	Gartenanlagen	2	23	3	—	14	9	1	1	21	7	23	3	1	—	27	—	—	—	1	136
11	Kanalaufsicht	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	8
12	Badeanstalten	—	7	1	—	4	3	—	1	8	2	6	1	1	1	6	2	1	—	2	46
13	Märkte und Schlachthäuser	—	11	—	—	14	1	1	3	23	1	15	2	3	—	12	2	—	—	—	88
14	Sanitätsdienst	—	10	—	—	13	—	4	2	19	2	9	2	1	1	5	2	—	—	—	70
15	Zentralfriedhof	1	8	1	—	11	4	2	—	9	5	17	4	5	1	4	2	—	1	6	81
16	Andere Friedhöfe	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	9
17	Versorgungsanstalten	1	7	—	—	9	—	—	—	11	—	5	4	—	1	—	2	—	—	7	47
18	sonstige	—	3	2	—	1	2	—	2	5	—	1	1	—	—	4	—	—	—	—	21
19	Feuerwehr-Mannschaft	1	19	53	5	19	13	6	5	34	16	50	10	19	4	75	6	—	1	1	337
20	Gaswerke	—	164	9	4	122	33	11	5	192	26	159	10	17	28	217	12	—	—	—	1009
21	Städt. Elektrizitätswerke	—	59	12	—	43	14	1	5	89	7	56	8	5	14	50	4	—	—	—	367

[1]) Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankenkassen vorgeschriebenen Schema; vgl. den Anhang 2 auf Seite 734 ff.

D. Unfallversicherung.

1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, besteht in Wien eine Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt, deren Sprengel ganz Niederösterreich umfaßt. Die Zahl der im Jahre 1905 versicherten Personen betrug 438.468, die Versicherungsbeiträge 6,323.549 K 78 h, die versicherte Gesamtlohnsumme 331,547.173 K. Die laufenden Verwaltungsauslagen betrugen 765.875 K 01 h. Die Fonds bezifferten sich am Ende des Jahres 1905 auf 52,671.097 K 88 h. Der Gesamtstand an dauernden Renten der Anstalt Ende 1905 war 19.418 mit der Jahresrentensumme von 2,993.171 K 16 h für dauernd Erwerbsunfähige, 1127 Witwen mit 251.323 K 80 h, 1467 Kinder mit 213.214 K 08 h und 129 Aszendenten mit 20.242 K 20 h.

Für das Wiener Gemeindegebiet allein lassen sich nur die Zahlen der folgenden Tabelle angeben.

Zahl der am Ende der Jahre 1901—1905 einkatastrierten unfallversicherungspflichtigen Betriebe, der 1901—1905 bei den magistratischen Bezirksämtern erstatteten Unfallsanzeigen und von diesen vorgenommenen Unfallserhebungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Unfallversicherungspflichtige[1]) Betriebe	Unfallsanzeigen	Unfallserhebungen	Gemeindebezirk	Unfallversicherungspflichtige Betriebe	Unfallsanzeigen	Unfallserhebungen
		während des Jahres				während des Jahres	
1901	9.650	22.275	1681	VIII	340	379	29
1902	10.053	22.520	1969	IX	549	758	76
1903	10.404	24.853	2088	X	909	1.974	443
1904	10.894	25.831	2755	XI	256	1.692	98
1905	11.742	21.479	2394	XII	571	1.221	153
u. zw. 1905				XIII	518	1.604	157
I	750	602	79	XIV	548	952	78
II	752	1.734	220	XV	296	357	48
III	774	1.746	191	XVI	817	912	140
IV	490	232	22	XVII	660	1.078	41
V	784	1.723	187	XVIII	602	476	15
VI	632	649	54	XIX	395	796	83
VII	709	1.084	105	XX	390	1.510	175

[1]) Außerdem waren Ende 1901: 218, 1902: 232, 1903: 451, 1904: 347, 1905: 491 Betriebe im Wiener Gemeindegebiete freiwillig versichert.

2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter.

Die Unfallversicherung der Arbeiter wurde durch die Gesetze vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, und vom 20. Juli 1894, R.-G.-Bl. Nr. 168, geregelt. Nach § 4 des ersterwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897 und 7. Februar 1899 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen; mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1902 wurde diese Wohlfahrtseinrichtung vom 1. Jänner 1903 an auf alle übrigen nicht definitiv angestellten Gemeindebediensteten und Arbeiter, welche nach dem Unfallversicherungsgesetze nicht unfallversicherungspflichtig sind, ausgedehnt. Es wurden im Jahre 1901: 9175 K 56 h, 1902: 14.098 K 93 h, 1903: 27.714 K 13 h, 1904: 37.930 K 10 h, 1905: 65.809 K 83 h für Unfallsentschädigungen aufgewendet. Im Jahre 1901 fanden 22, 1902: 31, 1903: 106, 1904: 153, 1905: 151 Betriebsunfälle[1]) statt, die zu einer Unfallsentschädigung führten; von den letzteren ereigneten sich 10 im städtischen Gaswerke, 101 im Betriebe der Straßenbahnen, 40 in den übrigen Betrieben.

Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1901—1905.

Bewegung im Rentenstande	Dauer-	Zeitweilige	Witwen-	Kinder-
	Renten			
Im Jahre 1901 wurden zuerkannt	5	18	—	—
Im Jahre 1901 kamen in Abfall	—	13	—	—
Ende 1901 verblieben	13	25	3	5
Im Jahre 1902 wurden zuerkannt	4	22	3	2
Im Jahre 1902 kamen in Abfall	2	16	—	—
Ende 1902 verblieben	15	31	6	7
Im Jahre 1903 wurden zuerkannt	4	101	1	2
Im Jahre 1903 kamen in Abfall	—	75	—	—
Ende 1903 verblieben	19	57	7	9
Im Jahre 1904 wurden zuerkannt	—	114	8	9
Im Jahre 1904 kamen in Abfall	—	80	—	—
Ende 1904 verblieben	19	91	15	18
Im Jahre 1905 wurden zuerkannt	—	110	9	4
Im Jahre 1905 kamen in Abfall	—	64	1	1
Ende 1905 verblieben	19	137	23	21

[1]) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der Tabelle angegebenen Zahlen der Bemessungen überein, weil die Renten nicht immer im Jahre des Unfalles bemessen werden.

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.

A. Vereine überhaupt.

Vereine[1]) während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Aktiengesellschaften	Bildungsvereine	Fachvereine	Feuerwehrvereine	Gesangsvereine	Geselligkeitsvereine	Kasinovereine	Konsumvereine		Krankenunterstützungs- und Leichenbestattungsvereine		Kunstvereine	Lehrervereine	Lesevereine	Musikvereine	Pensions- und Altersversorgungsvereine	Politische Vereine	Produktiv-Genossenschaften und Magazinsvereine		Schützenvereine	Sparkassen	Spar- und Losankaufsvereine	Stenographenvereine	Turn- u. ähnliche Vereine zur Förderung körperlicher Gewandtheit	Vereine zur Förderung der Landwirtschaft	Vereine zur Förderung von Gewerbe u. Handel im allgemeinen	Verschönerungsvereine	Vorschußkassen		Wechselseitige Versicherungsvereine	Wissenschaftliche Vereine	Wohltätigkeitsvereine	Sonstige Vereine	Gesamtsumme der Vereine im Wiener Polizeirayon
								als Vereine	als registrierte Genossenschaften	Veteranenvereine	sonstige							als Vereine	als registrierte Genossenschaften									als Vereine	als registrierte Genossenschaften					
1901	234	175	701	52	246	623	17	2	19	38	412	33	44	48	148	86	198	2	98	67	6	2.559	37	586	67	65	13	7	92	23	122	850	101	7.771
1902	235	188	725	52	263	641	17	2	17	37	416	39	44	47	150	87	209	2	105	69	6	2.625	36	590	69	67	15	7	88	24	127	892	116	8.007
1903	241	208	759	53	279	680	17	2	16	39	416	40	45	47	153	86	206	2	113	70	6	2.736	35	605	74	72	15	7	100	24	135	923	135	8.339
1904	250	220	801	55	293	715	16	2	16	41	416	42	45	48	158	87	208	2	114	71	6	2.949	36	618	74	80	16	7	101	24	136	962	152	8.761
1905	265	232	895	58	310	772	16	2	21	42	423	46	49	47	164	90	211	2	116	74	6	2.140	38	643	83	80	15	7	111	24	143	988	174	9.287

[1]) Von der k. k. Statistischen Zentralkommission unmittelbar mitgeteilt. Näheres siehe die folgenden Tabellen dieses Abschnittes; über humanitäre Vereine im XX. Abschnitte „Armenwesen" Vgl. auch den XVII. Abschnitt, wo gewisse Krankenunterstützungs- und solche Vereine behandelt sind, die sich mit der Arbeitsvermittlung befassen. Die Zahlen des Jahres 1905 beziehen sich noch nicht auf den XXI. Gemeindebezirk.

B. Banken.[1])

1. Kapital und Erträgnisse der einzelnen Wiener Banken[2]) in den Jahren 1901—1905.

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gründungsjahr	Zahl der emittierten Aktien	Betrag der einzelnen Aktie	Auf eine Aktie eingezahlt	Eingezahltes Aktienkapital	Betrag der Pfandbriefe u. Kommunal-Schuldscheine im Umlaufe	Darunter Betrag der verlosten Pfandbriefe	Verteilter Ertrag einer Aktie in K	Verteilter Ertrag einer Aktie in h	Prozent des Aktienkapitals
				zu Ende des Jahres in Kronen							
	1901	—	1,604.700	—	—	697,919.860	989,996.782	6,936.419	—	—	6.41
	1902	—	1,584.700	—	—	689,920,000	1,017,576.140	10,783.353	—	—	6.34
	1903	—	1,592.200	—	—	692,920,000	1,120,359.338	10,150.297	—	—	6.45
	1904	—	1,592.200	—	—	693,703.720	1 154,542.591	10,113.503	—	—	6.88
	1905	—	1,717.110	—	—	742,199,280	1,207,458.636	10,182.525	—	—	5.97
	u. zw. im Jahre 1905:										
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	1816	150.000	1.400	1.400	210,000,000	275,206.800	1,551.400	70	20	5.01
	b) Aktienbanken.										
2	Allgemeine Depositenbank	1871	[5]) 50.000	400	400	20,000,000	—	—	23	—	5.75
3	Anglo-österreichische Bank	1863	200.000	240	240	48,000,000	—	—	12	—	5.00
4	K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	1864	120.000	[6]) 400	[6]) 200	[6]) 24,000,000	351,446.474	[7])6,851.845	42	—	21.00
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	1864	40,000	280	280	11,200,000	—	—	18	—	6.43
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt[3])	1855	312.500	320	320	100,000,000	—	—	28	—	8.75
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut[4])	1896	5.000	400	400	2,000,000	69,012.800	71.200	20	—	5.00
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	1868	[8]) 17.410	400	[8]) —	[8]) 3,479.280	51,106.800	541.200	[8]) 16	—	8.00
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	1880	[9]) 250.000	400	400	100,000,000	—	—	24	—	6.00
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	1853	150.000	400	400	60,000.000	—	—	28	—	7.00
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	1871	20,000	400	400	8,000,000	93,587.162	881.780	28	—	7.00
12	Unionbank	1870	80.000	400	400	32,000.000	—	—	28	—	7.00
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	1887	[10]) 30,000	400	400	[10]) 12,000,000	—	—	36	—	9.00
14	Wiener Bank-Verein	1869	[11])250,000	400	400	[11])100,000,000	—	—	30	—	7.50
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	1894	3.000	200	200	600.000	—	—	[12]) 9	—	4.50
			200	600	600	120.000	—	—	—	—	—
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	1872	15.000	400	400	6,000.000	—	—	20	—	5.00
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	1873	24.000	200	200	4,800,000	—	—	10	—	5.00
	zusammen b) Aktienbanken	—	1,567.110	—	—	532,199.280	565,153.236	8,346.025	—	—	6.94
	c) Banken ohne Aktienkapital.										
18	Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt	1889	—	—	—	—	[13])345,908,000	246.500	—	—	—
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	1869	—	—	—	—	21,190.600	38.600	—	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	—	—	—	367,098,600	285.100	—	—	—

[1]) Nach der von der k. k. Statistischen Zentralkommission veröffentlichten „Statistik der Banken". — [2]) Ohne die Wiener Filiale der Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag (Živnostenska banka pro Čechy a Moravu v Praze). — [3]) Für Handel und Gewerbe. — [4]) Für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten. — [5]) Im Jahre 1905 Emission von 10.000 Aktien nach § 8 der Gesellschaftsstatuten vom Jahre 1884 zur Erreichung des dort in Aussicht genommenen Aktienkapitals auf Grund der daselbst dem Verwaltungsrate erteilten Ermächtigung. — [6]) In Silber. — [7]) Darunter Kommunal-Schuldscheine im Betrage von 479 K. — [8]) Aktienkapitalerhöhung durch Neuemission und Restenzahlung. Emittiert waren 1905: 17.342 Aktien à 400 K, auf die 200 K eingezahlt waren und auf die 16 K pro Aktie als Dividende entfielen, und 68 Aktien à 400 K mit 160 K Einzahlung und 12 K 80 h Dividende. — [9]) Im Jahre 1905 Neuemission von 50.000 Aktien. — [10]) Im Jahre 1905 Neuemission von 7500 Aktien. — [11]) Im Jahre 1905 Neuemission von 50 000 Aktien. — [12]) Dividende für die 3000 Stück Prioritätsaktien à 200 K; die Stammaktien erhielten keine Dividende. — [13]) Darunter 62,046.900 K Kommunal-Schuldscheine, davon 62.000 verlost.

2. Einnahmen der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1901 und 1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gewinnvortrag vom Vorjahre	Zinsen und Provisionen: vom Wechsel-Eskont	Zinsen und Provisionen: von Vorschüssen auf Effekten und Waren	Zinsen und Provisionen: von eigenen Effekten	Zinsen und Provisionen: vom Konto-Korrent	Zinsen und Provisionen: sonstige und verschiedene	Erträgnisse: vom Hypothekargeschäfte	Erträgnisse: vom Bank-, Kommissions-, Konsortial- und Emissionsgeschäfte	Kursgewinn an Effekten, Valuten und Devisen	Sonstige und verschiedene Einnahmen	Summe der Einnahmen
		Kronen										
	1901	4,832.646	30,258.246	7,518.772	10,172.145	15,581.021	1,117.413	45,682.167	24,767.860	2,299.833	2,028.550	144,258.653
	1902	4,593.698	26,739.932	6,716.476	10,142.152	11,596.862	1,465.113	46,603.081	29,151.017	5,731.085	2,959.849	145,699.265
	1903	3,296.177	29,805.844	8,424.516	12,779.395	13,625.799	2,244.973	48,059.708	23,160.296	5,016.087	2,462.311	148,875.106
	1904	3,936.350	35,289.692	8,914.389	12,768.686	12,036.449	6,400.985	49,412.292	23,408.140	5,578.573	2,556.718	160,302.274
	1905	4,111.549	37,590.237	10,986.979	12,873.647	14,407.627	8,213.873	51,793.875	24,992.715	6,322.613	2,745.924	174,039.039
	und zwar im Jahre 1905:											
1	a) Österreichisch-ungar. Bank	2.714	17,701.757	2,052.469	2) 539.548	—	4 437	13,284.736	253.296	279.207	3) 1,865 798	35,983.962
	b) Aktienbanken.											
2	Allgemeine Depositen-Bank	104.830	572.414	276.516	76.999	—	4) 463.907	—	1,322.668	—	5) 46.816	2,864.144
3	Anglo-österreichische Bank	308.066	1,096.406	190.673	297.455	1,391.616	73 958	6) —	7) 2,834.958	223.768	8) 768	6,417.668
4	Boden-Kredit-Anstalt	308.565	1,508.585	1,322.833	2,105.970	1,716.606	1,347.844	16,714.087	1,040.130	120.461	—	26,185.081
5	Allgemeine Verkehrsbank	72.187	139.634	1,023.385	—	571.931	265.881	—	—	—	9) 109.100	2,182.118
6	Österr. Kredit-Anstalt	286.870	3,632.935	1,932.611	2,325 750	2,967.209	—	—	5,283 483	1,268.887	10) 221.827	17,919.572
7	Österr. Kredit-Institut	29.264	—	—	2,732.633	673.982	—	—	—	11.548	137.755	3,585.182
8	Österr. Hypothekenbank	63.053	—	—	—	—	—	2,383.332	—	—	9) 30	2,446.415
9	Österr. Länderbank	626.722	2,958.324	2,395.624	1,261.288	2,050.105	133.833	—	3,968.066	759.398	11) 1.728	14,154.588
10	Niederösterr. Eskompte-Ges.	266.439	2,240.316	—	1,199.320	—	5,209.002	—	1,990.487	858.930	12) 91.725	11,856.219
11	Zentral-Boden-Kredit-Bank	103.503	—	21.829	99.361	404.709	3	4,270.853	—	—	13) 107.955	5,008.213
12	Unionbank	227.656	1,405.507	998.947	506.300	—	46.857	—	2,355.682	404.468	—	5,945.417
13	Wechselstuben A.-G. „Merkur“	248.860	335.521	270.710	261.216	1,162.460	—	—	1,339.269	—	14) 45.220	3,663.256
14	Wiener Bank-Verein	1,441.810	5,521 564	47.026	1,298.269	2,862.765	—	—	4,604.676	1,889 233	—	17,665.343
15	Gew. Kredit-Institut	3.128	11.791	—	—	107.546	20.069	—	—	—	—	142.534
16	Giro- und Kassen-Verein	7.702	873.168	454.356	—	—	517.715	—	—	—	—	1,352.941
17	Lombard- u. Eskompte-Bank	10.180	92.315	—	63.627	177.614	31.993	—	—	195.345	—	571.074
	zusammen b) Aktienbanken	4,108.835	19,888.480	8,934.510	12,228.188	14,086.543	8,110.562	23,368.272	24,739.419	5,732.038	762.918	121,959.765
	c) Banken ohne Aktienkapital.											
18	Landes-Hypoth.-Anstalt	—	—	—	104.507	321.084	97.154	14,300.763	—	311.368	15) 111.674	15,246.550
19	Pfandbrief-Anstalt d. Sparkasse	—	—	—	1.404	—	1.720	840.104	—	—	5) 5.534	848.762
	zus. c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	—	105.911	321.084	98.874	15,140.867	—	311.368	117.208	16,095.312

1) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 767. — 2) Einschließlich der Erträgnisse des Reservefonds per 269.823 K. — 3) Darunter 1,408.234 K als Ertrag des Depositengeschäftes und 462.564 K als Ertrag verschiedener anderer Geschäfte und Anlagen. — 4) Darunter 183.288 K Zinsengewinn bei Begebung von 10.000 Stück neuen Aktien. — 5) Erträgnis der Realitäten. — 6) Die Ergebnisse des Hypothekargeschäftes werden gesondert nicht nachgewiesen. — 7) Darunter Provisionen vom laufenden Geschäfte und sonstige verschiedene Gewinne, dann das Reinerträgnis der Filialen mit 1,447.878 K. — 8) Unbehobene Dividenden. — 9) Erträgnis der Realitäten. — 10) u. zw. 214.597 K Realitätenerträgnisse, 5646 K nachträgliche Eingänge auf bereits abgeschriebene Forderungen und 1584 K unbehobene Dividenden. — 11) Verfallene Dividenden. — 12) Hierunter 91.695 K Erträgnis der Realitäten und 30 K kaduzierte Kupons. — 13) Realitätenerträgnis und Gewinn bei Realitätenverkaufen. — 14) Erträgnis des Verlosungsblattes „Merkur“. — 15) Darunter 70.469 K Verwaltungstangente vom Kommunal-Darlehensgeschäft.

3. Ausgaben der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Gehalte und Remunerationen der Direktoren, Beamten u. Diener	Miete und sonstige Regiespesen	Steuern, Stempel und Gebühren	Zinsen der Pfandbriefe und Bank-Schuldverschreibungen	Zinsen der Kassenscheine, Einlagsbücher, Gelder in laufender Rechnung, Reeskont ꝛc.	Abschreibung von Gründungskosten, Realitäten und Inventar	Conto dubioso und Verluste	Verschiedene Ausgaben	Summe der Ausgaben
		Kronen								
	1901	9,870.625	15,893.696	10,780.929	39,468.991	7,687.707	350.192	779.316	1,301.849	86,133.305
	1902	18,010.075	9,661.125	9,748.506	40,475.413	7,876.958	271.410	4,178.033	1,348.816	91,570.336
	1903	19,728.787	9,231.557	9,938.188	44,491,083	5,735.677	273.402	698.317	1,633,381	91,730.392
	1904	20,789.557	9,550.932	11,224.184	45,704.025	7,434.212	378.573	1,164.095	1,677.285	97,922.863
	1905	22,059.594	10,678.327	11,792.413	47,991.958	8,876.675	311.819	2,312.209	1,985.750	106,008.745
	und zwar im Jahre 1905:									
1	a) Österreichisch-ungarische Bank	6,129.012	2,103.522	1,964.483	11,427.899	—	—	—	[2]) 1,089.723	22,714.639
	b) Aktienbanken.									
2	Allgemeine Depositen-Bank	230.242	233.559	[3]) 316.599	—	517.471	5.129	—	[4]) 66.262	1,369.262
3	Anglo-österreichische Bank	1,258.366	448.782	615.884	—	162.706	20.227	136.121	[5]) 91.899	2,738.985
4	K.k.pr. allg. öst. Boden-Kredit-Anstalt	1,120.467	480.344	1,586.394	14,321.676	—	—	—	71.820	17,580 701
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	472.722	162.682	214.020	—	464.965	5.274	—	[6]) 10.000	1,329.663
6	K. k. priv. österr. Kredit-Anstalt	3,441.677	1,583.426	2,052.212	—	203.065	[7]) 105.708	53.421	[8]) 200.000	7,639.509
7	K. k. priv. österr. Kredit-Institut	71.287	17.690	51.107	2,731.043	557.111	—	—	—	3,428.238
8	K. k. priv. österr. Hypothekenbank	31.765	61.627	89.578	1,770.537	—	—	—	—	1,953.507
9	K. k. priv. österr. Länderbank	2,465.492	1,681.838	1,169.030	—	—	145.705	1,559.241	[6]) 96.509	7,117.815
10	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft	933.817	247.273	1,038.311	—	4,178.303	20.000	62.754	[6]) 217.230	6,697.688
11	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank	207.530	50.837	231.380	3,571.510	—	—	[3]) 11.140	—	4,072.397
12	Unionbank	907.113	648.148	514.760	—	871.618	—	129.238	—	3,070.877
13	Wechselstuben-Aktien-Ges. „Merkur"	650.439	429.719	204.299	—	940.677	—	—	—	2,225.134
14	Wiener Bank-Verein	2,707.395	2,037.883	1,410.018	—	611.465	—	359.041	[9]) 132.250	7,258.052
15	Wr. gewerbliches Kredit-Institut	17.710	22.386	8.017	—	49.431	—	1.253	—	98.797
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	765.748	160.633	93.488	—	—	—	—	—	1,019.869
17	Wiener Lombard- u. Escompte-Bank	150.277	108.675	46.137	—	—	—	—	[10]) 10.057	315.146
	zusammen b) Aktienbanken	15,432.047	8,375.502	9,641.234	22,394.766	8,556.812	302.043	2,312.209	896.027	67,910.640
	c) Banken ohne Aktienkapital.									
18	Niederösterr. Landes-Hyp.-Anstalt	490.841	193.101	178.604	13,354.745	319.863	4.243	—	—	14,541.397
19	Pfandbrief-Anstalt d. I. öst. Sparkasse	7.694	6.202	8.092	814.548	—	5.533	—	—	842.069
	zus. c) Banken ohne Aktienkap.	498.535	199.303	186.696	14,169.293	319.863	9.776	—	—	15,383.466

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 767. — [2]) Banknoten-Fabrikationskosten. — [3]) Hierunter 25.000 K Aktienstempel der neuen Emission — [4]) Hievon 31.659 K als 30%iger Gewinnanteil des Hilfsfonds der Kredit-Gesellschaft und 34.603 K als Beitrag zum Pensionsfonds. — [5]) Statutenmäßiger Beitrag zum Pensionsfonds. — [6]) Beitrag zum Pensionsfonds. — [7]) Abschreibungen, u. zw. 62.708 K an Inventar und 43.000 K an den Realitäten — [8]) Verlust bei Effekten. — [9]) Pensionsfonds und Krankenkassenbeiträge. — [10]) Beitrag zum Unterstützungsfonds.

4. Aktiva der Bilanzen der Wiener Banken[1]) für die Jahre 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Kassebarschaft	Geldeinlagen bei anderen Instituten, Giro-Guthaben	Wechselvorrat	Effekten	Devisen und Valuten	Coupons und schwebende Zinsen	Debitoren
		Kronen						
	1901	74,823.862	11,786.428	815,242.430	.[5])	290,555.418	3,170.279	1.376,100.105
	1902	64,584.149	16,920.188	856,793.145	.[5])	309,597.761	3,994.654	1.352,376.892
	1903	52,655,970	31,202.731	829,463.310	282,635.345	252,952.482	9,627.339	1.425,518.048
	1904	52,993.947	38,386.041	1.022,511.524	268,708.859	178,036.967	10,473.648	1.543,876.567
	1905	54,570.609	27,239.091	1.140,672.084	283,800.147	170,079.690	8,680.030	1.823,793.984
	und zwar im Jahre 1905:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	6.550	—	641,273.430	26,084.226	92,512.942	[2]) 71.486	[3]) 60,000,000
	b) Aktienbanken.							
2	Allgemeine Depositenbank	791.423	[4]) 244.115	10,913.137	2,290.193	407.982	86.160	39,009.332
3	Anglo-österreichische Bank	3,130.391	—	35,133.572	10,449.289	8,483.007	427.494	192,208.575
4	K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Kredit-Anstalt	3,267.019	[4]) 3,339.454	37,349.558	24,158.068	4,735.496	—	135,422.111
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	1,741.630	—	3,203.784	6,808.375	—	—	17,572.325
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	12,666.116	—	108,748.882	24,166.620	15,445.186	—	445,312.569
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	4,165.690	—	68,990.580	—	924.860	12,073.369
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	13.535	—	—	—	—	—	—
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	5,606.039	5,774.385	61,472.508	26,328.038	28,487.099	1,266.550	321,969.203
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	7,679.463	—	52,542.599	33,855.025	3,704.794	—	147,585.924
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	214.054	8,586.089	—	3,276.886	—	—	635.907
12	Unionbank	4,585.735	—	36,079.816	13,910.051	6,256.603	—	115,527.643
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	2,244.556	—	1,744.239	10,622.608	701.444	928.468	62,933.847
14	Wiener Bank-Verein	8,484.129	[4]) 4,094.279	132,237.824	26,353.092	9,257.601	3,807.559	239,814.879
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	47.477	60.796	154.696	—	—	—	1,981.433
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	3,191.050	[4]) 166.168	18,531.424	—	—	—	—
17	Wiener Lombard- und Escomptebank	573.268	36.613	1,286.615	1,302.636	87.536	—	15,853.335
	zusammen b) Aktienbanken	54,235.885	26,467.589	499,398.654	252,511.461	77,566.748	7,441.091	1.747,900,452
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	317.385	—	—	5,221.800	—	1,128.427	15,708.800
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	10.789	771.502	—	32.660	—	39.026	184.732
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	328.174	771.502	—	5,254.460	—	1,167.453	15,893.532

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 767. — [2]) Darunter auch eingelöste verfallene Effekten. — [3]) Darlehensschuld der österreichischen Staatsverwaltung. — [4]) Giro-Guthaben. — [5]) In der folgenden Spalte „Devisen und Valuten" eingerechnet.

(Fortsetzung.)

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Hypothekar-Darlehen	Kommunal-Darlehen	Realitäten und Baugründe	Vorschüsse auf Effekten und Waren	Sonstige und verschiedene Aktiva [1])	Summe der Aktiva
		Kronen					
	1901	827,236.255	158,159.502	55,044.144	231,546.179	1.528,821.442	5.372,486.044
	1902	843,924.002	170,172.317	53,888.865	256,909.621	1.626,340.037	5,555,501.631
	1903	875,301.184	173,235.551	55,794.656	253,904.265	1.484,478.719	5.726,769.600
	1904	914,783.474	177,859.433	58,742.850	320,676.640	1.528,551.008	6.115,600.958
	1905	978,743.366	189,037.150	55,265.577	347,619.870	1.449,071.255	6.528,392.853
	und zwar im Jahre 1905:						
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	283,085.540	—	[2]) 28,065.003	68,242.960	1.443,699.803	2.642,991.940
	b) Aktienbanken.						
2	Allgemeine Depositenbank	—	—	1,000.000	4,903.001	[3]) 122.146	59,767.489
3	Anglo-österreichische Bank	385.703	—	2,181.871	4,180.201	[4]) 219.943	256,800.046
4	K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Kredit-Anstalt	240,623.740	127,178.784	4,459.711	43,706.915	[5]) 471.076	624,711.932
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	—	3,184.516	12,820.807	—	45,331.437
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	—	5,148.636	51,339.169	[6]) 450.000	663,277.178
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	—	—	—	—	86,154.499
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	58,167.930	—	20.918	—	[6]) 1.000	58,203.383
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	—	2,441.863	82,510.042	[6]) 434.656	536,290.383
10	Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft	—	—	[7]) 1,400.000	11,991.836	[8]) 736.747	259,496.388
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	93,042.483	—	1,422.836	1,130.046	[9]) 539.261	108,667.562
12	Unionbank	—	—	—	34,282.551	—	210,642.399
13	Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Merkur"	—	—	—	5,861.750	—	85,036.912
14	Wiener Bank-Verein	—	—	4,370.172	12,295.294	[10]) 1,861.268	442,576.097
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	—	—	—	[6]) 1.000	2,245.402
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	—	780.000	14,050.190	—	36,718.832
17	Wiener Lombard- und Eskomptebank	—	—	—	305.108	[11]) 420.390	19,865.501
	zusammen b) Aktienbanken	392,219,856	127,178.784	26,410.523	279,376.910	5,257.487	3.495,785.440
	c) Banken ohne Aktienkapital.						
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	282,987.145	61,858.366	605.707	—	[12]) 113.965	367,941.595
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österr. Sparkasse	20,450.825	—	184.344	—	—	21,673.878
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	303,437.970	61,858.366	790 051	—	113.965	389,615.473

[1]) Darunter der Metallschatz und die in Metall zahlbaren Wechsel der österreichisch-ungarischen Bank in der Höhe von: 1901: 1.448,070.188 K; 1902: 1.465,159.879 K; 1903: 1.462,411.151 K; 1904: 1.507,560.293 K; 1905: 1.425,069 452 K u. zw. 1905: Vorrat an Goldmünzen der Kronenwährung, dann Gold in Barren, in ausländischen und Handelsmünzen 1.074,125 395 K, Goldwechsel auf auswärtige Plätze 60,000.000 K und Silberkurant und Teilmünzen 290,944 057 K. — [2]) Darunter 2,035.393 K Fundus instructus. — [3]) Darunter 75.994 K verloste Effekten und 46.152 K Inventar. — [4]) Darunter 195.707 K Inventar und 24.156 K Vorrat an Brief- und Stempelmarken. — [5]) Annuitäten. — [6]) Inventar. — [7]) Realitäten und Mobilien. — [8]) Kommandit-Einlagen. — [9]) Pfandbrief-Wert-Differenz-Konto. — [10]) Verloste und diskontierte Effekten. — [11]) u. zw. 137.137 K verloste Effekten und 283.253 K noch nicht abgewickelte Geschäfte per Saldo. — [12]) u. zw. 70.204 K Regie-Konto und 43.761 K Inventar.

5. Passiva der Bilanzen der Wiener Banken[1]) für die Jahre 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Banknoten im Umlaufe	Aktienkapital	Pfandbriefe [2])	Kommunal-Schuldscheine	Zinsen von Pfandbriefen und Obligationen	Kassenscheine und Geld-einlagen	Akzepte, Anweisungen [3])
		Kronen						
	1901	1.584,934.140	697,919.860	828,284.506	161,712.276	12,826.052	134,498.590	400,759.010
	1902	1.635,185.990	689,920.000	844,334.264	173,241.876	13,160.876	132,805.105	417,365.474
	1903	1.770,847.310	692,920.000	943,726.062	176,633.276	14,561.455	131,852.284	232,624.361
	1904	1.751,301.080	693,703.720	972,876.114	181,666.477	15,054.251	136,581.811	281,721.508
	1905	1.846,991.600	752,199.280	1.015,751.157	191,707.479	15,785.223	148,862.612	317,060.419
	und zwar im Jahre 1905:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	1.846,991.600	210,000.000	275,206.800	—	2,875.350	—	10,546.568
	b) Aktienbanken.							
2	Allgemeine Depositenbank	—	20,000.000	—	—	—	18,624.062	—
3	Anglo-österreichische Bank	—	48,000.000	—	—	—	5,752.300	59,390.264
4	K. k. priv. allg. österreichische Boden-Kredit-Anstalt	—	24,000.000	221,785.795	129,660.679	4,845.847	—	5,868.738
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	—	11,200.000	—	—	—	14,977.152	3,844.000
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	—	100,000.000	—	—	—	9,012.687	61,464.631
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	—	2,000.000	69,012.800	—	1,159.269	—	—
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	—	3,479.280	51,106.800	—	680.216	—	—
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	—	100,000.000	—	—	—	30,051.536	77,153.270
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	—	60,000.000	—	—	—	22,908.362	15,819.000
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	—	8,000.000	93,587.162	—	1,094.385	—	—
12	Unionbank	—	32,000.000	—	—	—	17,971.775	18,750.531
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	—	12,000.000	—	—	—	8,671.831	1,375.885
14	Wiener Bank-Verein	—	100,000.000	—	—	—	19,629.885	62,811.050
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	—	720.000	—	—	—	717.634	—
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	—	6,000.000	—	—	—	—	—
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	—	4,800.000	—	—	—	545.388	36.482
	zusammen b) Aktienbanken	—	532,199.280	435,492.557	129,660.679	7,779.717	148,862.612	306,513.851
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	—	—	283,861.200	62,046.800	5,130.156	—	—
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	—	—	21,190.600	—	—	—	—
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	—	—	305,051.800	62,046.800	5,130.156	—	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 767. — [2]) Den Betrag der darunter befindlichen verlosten Pfandbriefe siehe in der Tabelle auf Seite 767. — [3]) In den Jahren 1901—1902 wurde hier das Giro-Konto mitgerechnet, welches vom Jahre 1903 an in der Spalte „Kreditoren" der folgenden Seite enthalten ist.

(Fortsetzung.)

Lauf. Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Kreditoren und (Giro-Konto [1])	Reservefonds	Sicherstellungsfonds	Pensionsfonds	Gewinn- und Verlustkonto (Gewinn)	Sonstige und verschiedene Passiva	Summe der Passiva
		Kronen						
	1901	1.251,867.169	177,156.711	3,865.105	15,803.918	50,978.534	51,880.173	5.372,486.044
	1902	1.315,203.487	180,842.741	3,928.154	16,429.343	49,570.680	83,513.641	5.555,501.631
	1903	1.412,606.199	187,129.707	3,996.143	16,973.113	51,787.702	91,111.988	5.726,769.600
	1904	1.720,960.543	192,674.520	3,846.743	17,408.511	55,518.293	92,287.387	6.115,600.958
	1905	1.850,024.104	205,276.662	3,642.040	17,896.164	59,751.145	113,444.968	6.528,392.853
	und zwar im Jahre 1905:							
1	a) Österreichisch-ungarische Bank (Notenbank)	[2])163,317.946	11,945.033	—	11,468.126	6,344.022	[3])104,296.495	2.642,991.940
2	b) Aktienbanken. Allgemeine Depositenbank	16,169.745	2,400.000	[4]) 1,074.400	—	1,494.882	[5]) 4.400	59,767.489
3	Anglo-österreichische Bank	130,360.617	10,853.352	—	—	2,433.683	[5]) 9.830	256,800.046
4	K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	167,014.791	62,244.831	—	—	8,604.380	[6]) 686.871	624,711.932
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	12,547.994	1,869.811	—	—	852.455	[7]) 40.025	45,331.437
6	K. k. priv. österreichische Kredit-Anstalt	439,580.551	42,244.102	—	—	10,280.063	[8]) 695.144	663,277.178
7	K. k. priv. österreichisches Kredit-Institut	13,647.472	178.014	—	—	156.944	—	86,154.499
8	K. k. priv. österreichische Hypothekenbank	1,079.870	1,074.553	—	—	492.908	[9]) 289.756	58,203.383
9	K. k. priv. österreichische Länderbank	300,823.264	17,310.129	—	3,883.854	7,036.773	[10]) 31.557	536,290.383
10	Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft	144,439.691	6,783.960	2,567.640	1,816.747	5,158.531	[5]) 2.457	259,496.388
11	Österreichische Zentral-Boden-Kredit-Bank	1,285.686	1,947.120	—	—	935.816	[11]) 1,817.393	108,667.562
12	Unionbank	130,638.726	8,404.225	—	—	2,874.540	[5]) 2.602	210,642.399
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Merkur"	53,231.070	4 829,150	—	727.437	1,438.122	[12]) 2,763.417	85,036.912
14	Wiener Bank-Verein	221,567.398	28,151.631	—	—	10,407.291	[5]) 8.842	442,576.097
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	702 333	40.000	—	—	43.737	[13]) 21.698	2,245.402
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	28,786.250	1,336.457	—	—	333.072	[14]) 263.053	36,718.832
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	13,941.226	117.064	—	—	255.928	[15]) 169.413	19,865.501
	zusammen b) Aktienbanken	1.675,816.684	189,784.399	3,642 040	6,428.038	52,799.125	6,806.458	3.495,785.440
	c) Banken ohne Aktienkapital.							
18	Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt	10,882.525	3,439.168	—	—	607.998	[16]) 1,973.748	367.941.595
19	Pfandbrief-Anstalt der Ersten österreichischen Sparkasse	6.949	108.062	—	—	—	[17]) 368.267	21,673.878
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	10,889.474	3,547.230	—	—	607.998	2,342 015	389,615.473

[1]) In den Jahren 1901—1902 war das Giro-Konto in der letzten Spalte der vorhergehenden Seite enthalten. — [2]) Hierunter 1,829.940 K Guthaben der k. k. österreichischen und 784.260 K der königl. ungarischen Finanzverwaltung in Gold, 6550 K Guthaben der beiden Finanzverwaltungen aus der Einlösung der Staatsnoten und 160,697.196 K Giro-Guthaben. — [3]) u. zw. 3,103 687 K Überträge in das Jahr 1906 und 72.601 K unbehobene Dividenden. — [4]) Hierunter 123.350 K Sicherstellungsfonds und 951.050 K Hilfsfonds der Kreditinhaber. — [5]) Unbehobene Dividenden. — [6]) Vorausempfangene Darlehenszinsen. — [7]) Hierunter 39.771 K Vortragsposten per Saldo und 254 K unbehobene Dividenden. — [8]) Hierunter 675.540 K vorgetragener Kursgewinn und 19.604 K unbehobene Dividenden. — [9]) Hierunter 277.382 K vorausempfangene Hypothekenzinsen und 12.374 K rückständige Coupons. — [10]) Unbehobene Dividenden und Agiorückzahlungen. — [11]) Hierunter 829.486 K vorausempfangene Zinsen, 977.843 K Kautionen der Hypothekarschuldner und 10.064 K unbehobene Dividenden. — [12]) Transitorisches Konto. [13]) Hierunter 12.805 K Saldo transitorischer Posten, 5289 K unbehobene Dividenden und 3603 K Gewinnanteil des allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften Österreichs. — [14]) Vortragsposten-Saldo. — [15]) Hierunter 64.518 K transitorisches Konto und 104 895 K Unterstützungsfonds. — [16]) u. zw. 1,784.079 K vorausempfangene Darlehenszinsen, 166.961 K Conti pro diversi der Hypothekarschuldner, 19.058 K Schätzungskosten-Vorschüsse und 3650 K Staatsgebühren-Konto. — [17]) Zinsen.

6. Verwendung des Reinerträgnisses der Wiener Banken[1]) in den Jahren 1901—1905.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Firma der Bank	Einnahmen	Ausgaben	Gewinn (+) oder Verlust (—)	Verwendung des Reingewinnes: Tantiemen	Reservefonds-dotierung	Dividende und Superdividende	Sonstige Verwendung	Übertrag auf das nächste Jahr	Summe des Reinertrages
		Kronen								
	1901	144,258.653	86,133.305	+ 58,125.348	1,819.922	4,671.767	44,769.990	2,269.971	4,593.698	58,125.348
	1902	145,699.265	91,570.336	+ 54,128.929	2,043.724	4,849.028	43,760.000	180.000	3,296.177	54,128.929
	1903	148,875.106	91,730.392	+ 57,144.714	2,223.774	5,401.500	44,726.000	857.090	3,936.350	57,144.714
	1904	160,302.274	97,922.863	+ 62,379.411	2,533.849	5,917.053	47,729.962	2,086.998	4,111.549	62,379.411
	1905	174,039.039	106,008.745	+ 68,030.294	2,781.791	7,383.633	51,036.782	2,459.463	4,368.625	68,030.294
	und zwar im Jahre 1905:									
1	a) Österreichisch-ungarische Bank	35,983.962	22,714.639	+ 13,269.323	—	486.661	10,530.000	[2]) 2,238.640	14.022	13,269.323
	b) Aktienbanken.									
2	Allgemeine Depositenbank	2,864.144	1,369.262	+ 1,494.822	39.005	200.000	1,150.000	—	105.877	1,494.882
3	Anglo-österreichische Bank	6,417.668	2,733.985	+ 3,683.683	—	1,250.000	2,400.000	—	33.683	3,683.683
4	K. k. pr. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt	26,185.081	17,580.701	+ 8,604.380	709.582	[3]) 2,500.000	5,040.000	—	354.798	8,604.380
5	K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank	2,182.118	1,329.663	+ 852.455	18.126	[4]) 39.013	720.000	—	75.316	852.455
6	K. k. priv. österr. Kreditanstalt	17,919.572	7,639.509	+ 10,280.063	499.319	[3]) 600.000	8,750.000	—	430.744	10,280.063
7	K. k. priv. österr. Kredit-Institut	3,585.182	3,428.238	+ 156.944	6.384	12.768	100.000	[5]) 2.132	35.660	156.944
8	K. k. priv. österr. Hypothekenbank	2,446.415	1,953.507	+ 492.908	23.703	[6]) 142.986	199.782	—	126.437	492.908
9	K. k. priv. österr. Länderbank	14,154.588	7,117.815	+ 7,036.773	141.005	[4]) 141.005	6,000.000	[7]) 100.000	654.763	7,036.773
10	Niederösterr. Escompte-Gesellschaft	11,856.209	6,697.688	+ 5,158.531	[8]) 278.591	[9]) 295.584	4,200.000	—	384.356	5,158.531
11	Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank	5,008.213	4,072.397	+ 935.816	64.847	[10]) 128.231	560.000	[7]) 50.000	132.738	935.816
12	Unionbank	5,945.417	3,070.877	+ 2,874.540	104.688	209.377	2,240.000	[11]) 50.000	270.475	2,874.540
13	Wechselstuben-Aktien-Gesellsch. „Merkur"	3,663.256	2,225.134	+ 1,438.122	58.926	[4]) 50.000	1,080.000	—	249.196	1,438.122
14	Wiener Bank-Verein	17,665.343	7,258.052	+ 10,407.291	835.078	[12]) 596.548	7,500.000	—	1,475.665	10,407.291
15	Wiener gewerbliches Kredit-Institut	142.534	98.797	+ 43.737	—	[13]) 13.000	27.000	—	3.737	43.737
16	Wiener Giro- und Kassen-Verein	1,352.941	1,019.869	+ 333.072	2.537	6.614	300.000	[14]) 18.691	5.230	333.072
17	Wiener Lombard- und Escompte-Bank	571.074	315.146	+ 255.928	—	—	240.000	—	15.928	255.928
	zusammen b) Aktienbanken	121,959.765	67,910.640	+ 54,049.125	2,781.791	6,185.126	40,506.782	220.823	4,354.603	54,049.125
	c) Banken ohne Aktienkapital.									
18	Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt	15,246.550	14,541.397	+ 705.153	—	[15]) 705.153	—	—	—	705.153
19	Pfandbrief-Anstalt der I. österr. Sparkasse	848.762	842.069	+ 6.693	—	6.693	—	—	—	6.693
	zusammen c) Banken ohne Aktienkapital	16,095.312	15,383.466	+ 711.846	—	711.846	—	—	—	711.846

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 767. — [2]) Hievon 2,141.308 K Anteil der beiden Staatsverwaltungen und 97.332 K Anteil des Pensionsfonds. — [3]) In den außerordentlichen Reservefonds. — [4]) Dotation des ordentlichen Reservefonds. — [5]) Gewinnanteil der Staatsverwaltung. — [6]) Dotation des ordentlichen Reservefonds A. — [7]) In den Pensionsfonds der Beamten und Diener. — [8]) Davon 244.605 K für den Verwaltungsrat und 33.986 K für das Komitee der Kreditinhaber. — [9]) Hievon 244.605 K in den Reservefonds der Aktionäre und 50.979 K in den der Kreditinhaber. — [10]) Hievon 43.231 K in den ordentlichen Reservefonds, 60.000 K als Hypothekar-Reserve und 25.000 K als Effekten-Kurs-Reserve. — [11]) Davon 40.000 K in den Pensionsfonds und 10.000 K als Jubiläumsfonds für Angestellte. — [12]) Hievon 396.548 K in den ordentlichen Reservefonds und 200.000 K als Reserve für den Bau eines Bankgebäudes. — [13]) Davon 5000 K in den ordentlichen Reservefonds und 8000 K in den Verlust-Reservefonds. — [14]) u. zw. 15.000 K Beitrag zum Pensionsfonds und 3691 K statutarische Quote an den Kontoinhaber. — [15]) Hierunter 526.157 K in den Reservefonds für das Hypothekargeschäft und 178.996 K in den für das Kommunaldarlehensgeschäft.

C. Sparkassen.

1. Die k. k. Postsparkasse.[1])

1. Sparverkehr der k. k. Postsparkasse in den Jahren 1901—1905, Zahl der Sammelstellen und Einleger, dann Guthaben der letzteren am Ende der Jahre 1901—1905.

Einlagen und Rückzahlungen, Sammelstellen, Einleger und Guthaben	Jahr	Zentrale [2])	Wien [3])	Nieder-Österreich (mit Wien)	Österreich
Anzahl der Einlagen während des Jahres	1901	66.947	719.069	910.445	2,669.385
	1902	69.055	744.888	943.015	2,710.847
	1903	71.100	814.275	1,030.989	2,885.838
	1904	77.706	885.190	1,120.778	3,217.775
	1905	81.557	899.407	1,138.139	3,224.609
Betrag der Einlagen während des Jahres in Kronen	1901	[4]) 8,805.882	33,854.363	39,567.979	[5])103,824.318
	1902	10,589.450	37,558.037	43,891.594	[5])111,114.563
	1903	8,561.939	39,633.294	46,322.223	[5])122,062.383
	1904	8,634.525	42,126.108	49,235.745	[5])131,365.767
	1905	9,093.174	44,156.269	51,608.542	[5])135,716.971
Anzahl der Rückzahlungen während des Jahres	1901	74.766	373.839	445.789	1,062.494
	1902	67.181	411.698	490.876	1,198.479
	1903	65.861	451.078	537.894	1,296.832
	1904	72.717	507.943	605.703	1,454.412
	1905	76.235	550.281	656.190	1,588.702
Betrag der Rückzahlungen während des Jahres in Kronen [6])	1901	21,460.994	38,138.807	43,109.311	95,173.017
	1902	21,715.005	39,229.666	44,337.326	98,726.185
	1903	22,095.325	41,338.198	46,725.667	103,843.145
	1904	24,369.904	45,743.954	51,705.611	114,769.498
	1905	26,128.709	49,144.192	55,548.991	122,912.884
Zahl der Sammelstellen am Schlusse des Jahres	1901	1	106	737	6.060
	1902	1	107	745	6.141
	1903	1	108	749	6.231
	1904	1	108	749	6.339
	1905	1	120	759	6.407
Zahl der Einleger [7]) am Schlusse des Jahres	1901	.	322.690	508.134	1,547.541
	1902	.	337.512	531.515	1,610.530
	1903	.	357.723	563.299	1,694.702
	1904	.	380.395	599.000	1,798.018
	1905	.	402.931	634.487	1,900.194
Guthaben der Einleger [7]) am Schlusse des Jahres in Kronen	1901	.	33,109.447	44,247.995	144,792.098
	1902	.	36,581.756	48,879.952	156,976.750
	1903	.	40,783.353	54,503.526	174,312.895
	1904	.	44,832.914	59,915.424	190.232.222
	1905	.	[8]) ?	[8]) ?	209,541.194

[1]) Die Angaben sind den Rechenschaftsberichten des k. k. Postsparkassenamtes entnommen. Die Aufteilung nach Gemeindebezirken wird von diesem Amte nicht mehr vorgenommen. Auch die Zahlen für Wien sind für die Jahre 1901 bis 1905 nicht vom k. k. Postsparkassenamte mitgeteilt, sondern von der Magistratsabteilung für Statistik aus dem Verhältnisse der Wiener Zahlen zu denen des Landes Niederösterreich nach dem Durchschnitte der Jahre 1897—1900 berechnet. — [2]) D. i. Kasse des k. k. Postsparkassenamtes in Wien, die gegenüber den Sammelstellen erweiterte Befugnisse für Rückzahlungen hat. — [3]) Mit Ausnahme der Zahl der Sammelstellen berechnet; vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Richtiggestellt nach den Rechenschaftsberichten des k. k. Postsparkassenamtes; die in den früheren Jahrbüchern angegebenen Zahlen waren von diesem Amte unmittelbar mitgeteilt worden. — [5]) Einschließlich der kapitalisierten Zinsen. — [6]) Einschließlich der zum Ankaufe von Staatspapieren verwendeten Beträge. — [7]) Die Einleger sind demjenigen Gebiete zugerechnet, wo ihre Einlagebüchel ursprünglich ausgegeben worden sind. — [8]) Die Höhe der Guthaben der Einleger in Niederösterreich wurde für das Jahr 1905 nicht mehr angegeben.

2. Scheckverkehr des k. k. Postsparkassenamtes in den Jahren 1901—1905.

Einlagen und Rückzahlungen, Zahl und Gesamtguthaben der Kontoinhaber	Jahr				
	1901	1902	1903	1904	1905
Zahl der Einlagen während des Jahres: Wien [1]) .	3,515 004	3,976.272	4,411.680	4,935.686	5,631.910
Niederösterreich [2])	4,879.917	5,519.534	6,124.782	6,852.266	7,818.840
Österreich	17,251.340	19,285.018	22,105.240	24,774.649	27,566.965
Dazu Gutschriften im Clearingverkehr . . .	1,800.056	2,100.686	2,374.799	2,649.074	2,860.857
zusammen .	19,051.396	21,385.704	24,480.039	27,423.723	30,427.822
Betrag der Einlagen während des Jahres in Kronen: Wien [1]) .	1.022,908.855	1.123,683.339	1.174,738.576	1.243,937.509	1.391,572.631
Niederösterreich [2])	1.265,506.439	1.389,493.429	1.453,425.493	1.539,050.429	1.721,710.648
Österreich	3.432,940.678	3.698,666.691	3.946,744.758	4.257,166.151	4.611,377.631
Dazu Gutschriften im Clearingverkehr . . .	2.258,753.516	2.527,973.136	2.837,605.209	3 164.664.578	3.522,693.173
Dazu kapitalisierte Zinsen	2,281.338	2,688.536	3,014.105	2,727.874	2,906.312
zusammen .	5.693,975.532	6.229,328.363	6.787,364.072	7.424,558.603	8.136,977.116
Zahl der Rückzahlungen während des Jahres: Wien [1]) .	942.060	975.376	1,091.398	1,182.196	1.301.976
Niederösterreich [2])	1,187.536	1,229.533	1,375.804	1,490.263	1,641.256
Österreich	3,073.433	3,332.549	3,798.341	4,102.111	4,517.152
Dazu Lastschriften im Clearingverkehr . .	1,800.056	2,100.686	2,374.799	2,649.074	2,860.857
zusammen .	4,873.489	5,433.235	6,173.140	6,751.185	7,378.009
Betrag der Rückzahlungen während des Jahres in Kronen: Wien [1]) .	2.073,784.913	2.239,657.426	2.368,155.352	2.586,058.237	2.792,010.285
Niederösterreich [2])	2.181,783.180	2.356,293.978	2.491,483.206	2.720,734.600	2.937,412.188
Österreich	3.417,362.744	3.680,499.251	3.937,079.761	4.271,661.662	4.566,520.004
Dazu Lastschriften im Clearingverkehr . .	2.258,753.516	2.527,973.135	2.837,605.210	3.164,664.578	3.522,693.173
zusammen .	5.676,116.260	6.208,472.386	6.774,684.971	7.436,326.240	8.089,213.177
Zahl der Kontoinhaber zu Ende des Jahres: Wien [1]) .	13.364	14.809	16.367	17.843	19.420
Niederösterreich [2])	16.703	18.509	20.457	22.301	24.273
Österreich	46.345	51.853	57.038	62.329	67.804
Gesamt-Guthaben der Kontoinhaber zu Ende des Jahres in Kronen	236,998.587	257,854.564	270,533.665	258,766.028	306,529.968

[1]) Die Zahlen für Wien sind berechnet. Vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — [2]) Mit Einschluß von Wien.

2. Die sonstigen Sparkassen.

Außer der k. k. Postsparkasse bestehen in Wien 7 Sparkassen, von welchen zwei, nämlich die Erste österreichische Sparkasse (gegründet 1819) und die Neue Wiener Sparkasse (gegründet 1872) Vereins-, die übrigen fünf aber Gemeinde-Sparkassen sind. Durch die Einverleibung der Vororte ist die Gemeinde in die Rechte und Verpflichtungen jener Gemeinden getreten, unter deren Haftung diese Anstalten errichtet worden waren. Es sind die Kommunal-Sparkassen:

1. Im XIV. Gemeindebezirke (Rudolfsheim), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Sechshaus, eröffnet im Jahre 1881;
2. Im XVII. Gemeindebezirke (Hernals), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Hernals, eröffnet am 19. Mai 1890;
3. Im XVIII. Gemeindebezirke (Währing), gegründet von der ehemaligen Vororte-Gemeinde Währing, eröffnet am 1. Mai 1884;
4. Im XIX. Gemeindebezirke (Döbling), gegründet von den ehemaligen Vororte-Gemeinden Ober-Döbling und Nußdorf, eröffnet am 7. Dezember 1883.
5. Im XXI. Gemeindebezirke (Floridsdorf), gegründet von der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf, eröffnet am 1. Jänner 1881.

1. Bewegung in der Zahl der Sparkassebücher in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Sparkasse	Zu Anfang des Jahres im Umlaufe befindliche	Im Laufe des Jahres neu ausgegebene	Im Laufe des Jahres getilgte	Zu Ende des Jahres im Umlaufe befindliche	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Teil-Einzahlungen	Außerdem im Laufe des Jahres erfolgte Teil-Rückzahlungen
	Sparkassebücher				Zahl der Posten	
1901	574.588	78.805	80.663	572.730	504.335	374.108
1902	572.730	80.670	77.095	576.305	519.057	381.324
1903	576.305	78.866	75 317	579.854	525.354	385.638
1904	579.854	81.207	75.599	585.462	547.445	406.252
1905	593.246	82.414	76.172	599.488	560.203	434.356
u. zw. im Jahre 1905:						
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim . .	42.956	9.548	6.544	45.960	54.483	43.170
Hernals . . .	34.565	7.716	5.835	36.446	56.453	48.824
Währing . . .	20.887	4.590	3.364	22.113	30.010	23.778
Döbling . . .	7.146	1.532	1.126	7.552	9.366	6.282
Floridsdorf . .	7.784	1.460	942	8.302	8.141	7.387
zusammen	113.338	24.846	17.811	120.373	158.453	129.441
Erste österr. Sparkasse	433.079	53.035	52.128	433.986	357.882	273.520
Neue Wiener Sparkasse	46.829	4.533	6.233	45.129	43.868	31.395
zusammen	479.908	57.568	58.361	479.115	401.750	304.915

2. Verteilung der Sparkassebücher zu Ende der Jahre 1901—1905 nach der Höhe des Betrages, auf welchen sie lauten.

Jahr, bzw. Sparkasse	Zahl der im Umlaufe befindlichen Sparkassebücher zu Ende des Jahres	Von diesen Sparkassebüchern lauten auf den Betrag von unter 200 K	200–1000 K	1000–2000 K	2000–4000 K	4000–6000 K	6000–8000 K	8000–10.000 K	10.000–20.000 K	über 20.000 K
1901	572.730	240.979	183.842	74.415	46.304	12.623	5774	3703	4093	997
1902	576.305	242.719	179.878	76.204	48.826	13.505	6113	3985	4431	1144
1903	579.854	241.319	176.981	78.483	51.480	14.426	6620	3938	5407	1200
1904	585.462	240.981	176.190	79.383	54.251	16.644	6885	4151	5745	1232
1905	599.488	249.107	177.410	78.695	56.858	18.174	7276	4468	6216	1284
u. zw. im Jahre 1905:										
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim . .	45.960	20.062	13.824	4.767	3.561	1.435	801	730	775	5
Hernals . . .	36.446	17.461	10.545	3.501	2.428	954	538	457	562	—
Währing . . .	22.113	10.060	6.498	2.320	1.606	589	390	310	290	50
Döbling . . .	7.552	4.037	2.091	656	429	170	66	39	60	4
Floridsdorf . .	8.302	3.672	2.097	1.075	815	267	115	83	120	58
zusammen	120.373	55.292	35.055	12.319	8.839	3.415	1910	1619	1807	117
Erste österr. Sparkasse	433.986	172.999	128.681	60.200	44.070	14.542	5257	2800	4306	1131
Neue Wiener Sparkasse	45.129	20.816	13.674	6.176	3.949	217	109	49	103	36
zusammen	479.115	193.815	142.355	66·376	48.019	14.759	5366	2849	4409	1167

3. Bewegung in dem Betrage des Guthabens der Einleger in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Sparkasse	Guthaben der Einleger						Durchschnittlicher Betrag eines Sparkassebuches zu Ende des Jahres	Hinausbezahlte Zinsen
	zu Anfang des Jahres	Zuwachs im Laufe des Jahres: eingelegtes Kapital	Zuwachs im Laufe des Jahres: zugerechnete Zinsen	Abfall im Laufe des Jahres: zurückgezahltes Kapital	zu Ende des Jahres			
	Kronen							
1901	542,987.173	161,271.520	19,807.494	161,232.746	562,833.441		983	540.102
1902	562,833.441	181,790.473	19,792.116	174,868.448	589,547.582		1023	552.407
1903	589,547.582	184,434.270	19,266.006	179,460.516	613,787.342		1059	507.044
1904	613,787.342	204,003.297	21,205.384	196,743.158	642,252.865		1097	559.513
1905	652,458.288	203,432.004	22,463.623	202,921.729	675,432.186		1127	596.767
und zwar 1905:								
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	49,427.528	24,020.983	1,718.466	23,613.989	51,552.988		1122	63.811
Hernals . . .	35,295.389	23,743.113	1,229.283	22,986.575	37,281.210		1023	51.732
Währing . . .	21,533·318	12,142.455	757.662	11,593.425	22.840.010		1033	29.532
Döbling . . .	5,531.219	3,111.423	192.525	3,077.511	5,757.656		757	7.604
Floridsdorf .	10,205.423	3,250.019	415.267	2,605.652	11,265.057		1357	8.301
zusammen	121,992.877	66,267.993	4,313.203	63,877.152	128,696.921		1069	160.980
Erste öst. Sparkasse	497,130.548	125,572.353	17,010.691	126,362.283	513,351.309		1183	399.351
Neue Wr. Sparkasse	33,334.863	11,591.658	1,139.729	12,682.294	33,383.956		740	36.436
zusammen . .	530,465.411	137,164.011	18,150.420	139,044.577	546,735.265		1141	435.787

4. Verteilung des Guthabens der Einleger zu Ende der Jahre 1901—1905 nach der Höhe des Zinsfußes.

Der Zinsfuß für die Sparkasse-Einlagen war in den Jahren 1901—1905:

Bei allen Gemeinde-Sparkassen mit Ausnahme der Floridsdorfer Gemeinde-Sparkasse, bei welcher der Zinsfuß für sämtliche Einlagen 4% betrug, für am 1. November 1899 bereits bestandene Einlagen bis 200 K, zu welchen jährlich 200 K nachgelegt werden können, 4%, in den Jahren 1901 bis 30. Juni 1902 für Einlagen von 2 bis 10.000 K $3\frac{3}{4}\%$, über 10.000 K $3\frac{1}{2}\%$, vom 1. Juli 1902 an für Einlagen bis 10.000 K $3\frac{1}{2}\%$, über 10.000 K $3\frac{1}{4}\%$.

Bei der Ersten österreichischen Sparkasse im Jahre 1901 für Einlagen auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3\frac{3}{4}\%$, über 2000 K $3\frac{1}{2}\%$; im Jahre 1902 $3\frac{1}{2}\%$ und $3\frac{1}{4}\%$; im Jahre 1903 $3\frac{1}{4}\%$ und 3%; in den Jahren 1904 und 1905 für Einlagen bis 5000 K $3\frac{1}{2}\%$, über 5000 K $3\frac{1}{4}\%$; 3% wurden nach Übereinkunft mit den Parteien für größere Einlagen gezahlt.

Bei der Neuen Wiener Sparkasse: Im Jahre 1901 für Einlagen auf ein Sparkassebuch bis 2000 K $3\frac{3}{4}\%$, über 2000 K $3\frac{1}{2}\%$, im Jahre 1902 $3\frac{1}{2}\%$ und $3\frac{1}{4}\%$; im Jahre 1903 $3\frac{1}{4}\%$ und 3%; in den Jahren 1904 und 1905 $3\frac{1}{2}\%$, $3\frac{1}{4}\%$. Die von einer Partei auf zwei oder mehrere Einlagsbücher gemachten neuen Einlagen oder Nachlagen werden in Hinsicht auf die Höhe der Verzinsung als eine Einlage betrachtet.

Jahr, bzw. Sparkasse	Guthaben der Einleger Ende des Jahres	Hievon waren angelegt zu				
		4%	$3\frac{3}{4}\%$	$3\frac{1}{2}\%$	$3\frac{1}{4}\%$	3%
	Kronen					
1901	562,833.441	2,515.023	421,162.228	136,342.591	—	2,813.599
1902	589,547.582	2,768.797	—	448,422.233	134,889.054	3,467.498
1903	613,787.342	3,106.026	—	99,100.645	375,224.988	136,355.683
1904	642,252.864	3,344.905	—	508,792.904	129,003.640	1,111.415
1905	675,432.186	14,876.930	—	537,658.791	121,444.242	1,452.223
und zwar 1905:						
Gemeinde-Sparkassen: Rudolfsheim	51,552.988	1,300.597	—	49,956.834	295.557	—
Hernals . . .	37,281.210	1,271.570	—	35,631.338	378.302	—
Währing . . .	22,840.010	854.762	—	21,639 765	345.483	—
Döbling . . .	5,757.656	184.944	—	5,403.059	169.653	—
Floridsdorf .	11,265.057	11,265.057	—	—	—	—
zusammen .	128,696.921	14,876.930	—	112,630.996	1,188.995	—
Erste österr. Sparkasse	513,351.309	—	—	399,459.671	112,439.415	1,452.223
Neue Wr. Sparkasse	33,383.956	—	—	25,568.124	7,815.832	—
zusammen . .	546,735.265	—	—	425,027.795	120,255.247	1,452.223

5. Zinsfuß für die wichtigsten Verwendungsarten der Sparkassengelder der Sparkassen in den Jahren 1901—1905.

Sparkasse	Hypothekardarlehen %					Wechseleskont %					Vorschüsse auf Wertpapiere %				
	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
Gemeinde-Sparkasse Rudolfsheim	4½	4¼-4½	4¼	4¼	4¼	5	6½	—	—	—	5	4½	4½	4½	4½
Gemeinde-Sparkasse Hernals	4¼-4½	4¼-4½	4¼	4¼	4¼	5½-6	5½	5½	5½	5½	5-5½	5	5	5	5-5½
Gemeinde-Sparkasse Währing	4½	4¼-4½	4¼	4¼	4¼	—	—	—	—	—	5	5	5	5	5
Gemeinde-Sparkasse Döbling	4½	4¼-4½	4¼	4¼	4¼	—	—	—	—	—	5	4½	4½	4½	4½
Gemeinde-Sparkasse Floridsdorf	.	.	4¾	4½	4½	—	—	—	—	—	.	.	5	5	5
Erste österr. Sparkasse	4½	4¼	4¼	4¼	4¼	3-5	2 1/16-4⅜	2-4	2½-4½	2⅝-5	3⅜-5½	2⅜-5	2⅜-4½	2⅝-4½	2¾-5
Neue Wiener Sparkasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4½	4½	4½	4½	5

6. Einnahmen und Ausgaben der Sparkassen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Sparkasse	Einnahmen[1]) zusammen	Einnahmen: Zinsen-Gewinne	Einnahmen: sonstige Einnahmen	Ausgaben (mit Ausschluß der Kursverluste) zusammen	Ausgaben: Verwaltungs-Auslagen	Ausgaben: Sonstige und Verluste	Gebarungs-Ergebnis (Gewinn + oder Verlust —)	Kurs-Gewinn + oder Verlust —	Gebarungs-Ergebnis mit Berücksichtigung der Kursdifferenzen	Verwendung des Reingewinnes: gemeinnützige und wohltätige Zwecke	Verwendung des Reingewinnes: sonstige Zwecke	Verwendung des Reingewinnes: d. Reservefonds zugewiesen + oder entnommen —	Gesamtreserven zu Ende des Jahres[2])
	Kronen												
1901	4,689.013	4,156.578	532.435	3,078.802	2,824.250	254.552	+1,610.211	— 35.454	+1,574.757	266.000	218.322	+1,090.435	28,966.787
1902	4,471.460	3,832.929	638.531	3,124.149	2,979.659	144.490	+1,347.311	+3,647.528	+4,994.839	266.000	170.309	+4,558.530	33,525.317
1903	5,703.037	5,193.776	509.261	3,376.335	2,972.697	403.638	+2,326.702	+1,134.869	+3,461.571	290.000	431.884	+2,739.687	36,265.004
1904	5,099.565	4,466.295	633.270	3,282.673	3,211.380	71.293	+1,816.892	— 839.163	+ 977.729	259.000	197.326	+ 521.403	36,786.407
1905	5,347.272	4,673.006	674.266	3,390.418	3,313.068	77.350	+1,956.854	+ 3.756	+1,960.610	258.000	269.616	+1,432.994	38,766.076
und zwar im Jahre 1905:													
Gemeinde-Sparkasse Rudolfsheim	510.931	478.102	32.829	252.685	242.380	10.305	+ 258.246	+ 30.263	+ 288.509	57.000	[3]) 19.200	+ 212.309	3,154.879
Gemeinde-Sparkasse Hernals	370.739	345.364	25.375	163.558	157.971	5.587	+ 207.181	+ 19.185	+ 226.366	—	—	+ 226.366	1,841.502
Gemeinde-Sparkasse Währing	214.502	173.249	41.253	97.303	94.958	2.345	+ 29.266	+ 11.297	+ 128.496	—	—	+ 128.496	1,327.357
Gemeinde-Sparkasse Döbling	63.092	58.637	4.455	33.826	33.630	196	+ 117.199	+ 306	+ 29.572	1.000	—	+ 28.572	400.061
Gemeinde-Sparkasse Floridsdorf	76.503	71.847	4.656	35.062	31.745	3.317	+ 41.441	— 6.626	+ 34.815	—	[4]) 2.000	+ 32.815	579.490
zusammen	1,235.767	1,127.199	108.568	582.434	560.684	21.750	+ 653.333	+ 54.425	+ 707.758	58.000	21.200	+ 628.558	7,303.289
Erste österr. Sparkasse	3,869.137	3,402.662	466.475	2,646.040	2,590.440	55.600	+1,223.097	+ 2.928	+1,226.025	200.000	[5])203.097	+ 822.928	29,055.179
Neue Wiener Sparkasse	242.368	143.145	99.223	161.944	161.944	—	+ 80.424	— 53.597	+ 26.827	—	[6]) 45.319	— 18.492	2,407.608
zusammen	4,111.505	3,545.807	565.698	2,807.984	2,752.384	55.600	+1,303.521	— 50.669	+1,252.852	200.000	248.416	+ 804.436	31,462.787

[1]) Mit Einschluß der Einnahmen des Reservefonds, mit Ausschluß der Kursgewinne. — [2]) Ohne die von der Ersten österreichischen Sparkasse dem „Vortrag der restlichen Reingewinne" zugeführten Beträge, welche zusammen Ende 1901 1,031.634 K, Ende 1902 1,078.608 K, Ende 1903 985.260 K, Ende 1904 1,235.481 K und Ende 1905 1,246.741 K betrugen. — [3]) Remunerationen. — [4]) Beitrag zur Dr. Karl Lueger-Stiftung. — [5]) Und zwar 130.000 K Remunerationen und 73.097 K Gewinnstvortrag. — [6]) Und zwar 20.000 K Beitrag zum Pensionsfonds, 14.319 K Zinsenzuschuß und 11.000 K Remunerationen.

7. Aktiva und Passiva der Jahresrechnungen der Sparkassen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Sparkasse	Aktiva in Kronen						
	Hypothekar-Darlehen	Darlehen an den Staat 2c.[1]	Wechsel-vorrat	Vorschüsse[2]	Kurswert der Wertpapiere	Wert der eigenen Realitäten	Zeitliche Anlagen[3]
1901	325,524.235	2,973.499	55,258.290	46,620.735	123,884.057	11,886.105	24,662.113
1902	329,256.420	2,836 826	57,277.038	55,130.003	144,138.074	12,264.305	21,758.289
1903	335,987.282	2,757.755	63,450.111	53,793.630	160,488.629	12,225.905	22,265.426
1904	340,787.830	2,676.187	67,575.384	62,966.094	171,847.087	12,190.275	22,814.166
1905	351,372.448	2,696.060	73,599.384	71,840.632	181,439.737	13,016.332	22,835.938
u. zw. 1905:							
Gemeindespark. XIV.	39,693.003	73.040	—	167.295	14,619.636	648 858	13,181
Gemeindespark. XVII.	27,253.060	—	114.020	249.912	11,677.787	271.446	—
Gemeindespark. XVIII.	15,284.662	290.850	—	58.287	8,330.006	346.728	—
Gemeindespark. XIX.	3,936.005	—	—	2.012	2,078.863	—	77.782
Gemeindespark. XXI.	8,428.356	31.000	—	23.480	3,113.861	110.500	—
Gemeindespark. zus.	94,595.086	394.890	114.020	500.986	39,820.153	1,377.532	90.963
Erste österr.	256,777.362	2,301.170	73,485.364	70,690.156	126,532.751	11,638.800	2,952.631
Neue Wiener	—	—	—	649.490	15,086.833	—	19,792.344
zusammen	256,777.362	2,301.170	73,485.364	71,339.646	141,619.584	11,638.800	22,744.975

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Sparkasse	Aktiva in Kronen (Fortsetzung)			Passiva in Kronen				
	Kassebarschaft	sonstige	zusammen	Einlagenstand	Reservefonds	Spezial-Reservefonds	sonstige	zusammen
1901	4,441.979	1,992.661	597,243.674	562,833.441	24,342.400	4,624.387	5,443.446	597,243.674
1902	4,533.347	1,951.462	629,145.764	589,547.582	25,466,996	8,058.321	6,072.865	629,145.764
1903	3,894.772	1,945.126	656,808.636	613.787.840	27,143,595	9,121.411	6,756.290	656.808.636
1904	3,937.894	2,318.245	687,113.162	642,252.865	28,484.892	8,301.515	8,073.890	687,113.162
1905	3,320.453	2,495.492	722,616.476	675,432.187	30,423.538	8,342.539	8,418.212	722,616.476
u. zw. 1905:								
Gemeindespark. XIV.	96.904	73 967	55,385.884	51,552.988	2,848.685	306.195	678.016	55,385.884
Gemeindespark. XVII.	79.821	69.250	39,715.296	37,281.210	1,553.936	287.566	592.584	39,715.296
Gemeindespark. XVIII.	160.165	119.063	24,589.761	22,840.010	1,125.278	202.079	422.394	24,589.761
Gemeindespark. XIX.	33.589	57.285	6,185.536	5,757.656	338.656	61.405	27.819	6,185.536
Gemeindespark. XXI.	29.968	141.732	11,878.897	11,265.057	534.253	45.237	[4]) 34.350	11,878.897
Gemeindespark. zus.	400. 447	461.297	137,755.374	128,696.921	6,400.808	902.482	1,755.163	137,755.374
Erste österr.	2,652.117	1,981.161	549,011.512	513,351.310	22,770.000	6,285.179	6,605.023	549,011.512
Neue Wiener	267.889	53.034	35,849.590	33,283.956	1,252.730	1,154.878	58.026	35,849.590
zusammen	2,920.006	2,034.195	584,861.102	546,735.266	24,022 730	7,440.057	6,663.049	584,861.102

[1]) Auch an Länder, Gemeinden (ohne Spezialhypothek) und Fonds. — [2]) Auf Wertpapiere und Pfänder. — [3]) Bei Kreditinstituten 2c. — [4]) Darunter 22.287 K Pensionsfond.

D. Pfandleihanstalten.

1. Die Gemeinde-Pfandleihanstalt im XXI. Gemeindebezirke.[1])

Die Gemeinde-Pfandleihanstalt wurde von der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf gegründet und hat am 1. Juli 1898 ihre Tätigkeit begonnen. Der Personalstand beträgt 8 Beamte und 2 Diener.

[1]) Die in früheren Jahrbüchern an dieser Stelle behandelte Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke (ehemalige Gemeinde Sechshaus) wurde im Jahre 1903 in die Verwaltung des k. k. Versatzamtes übernommen.

1. Pfänderaufnahme und -Ausgabe in der Gemeinde-Pfandleihanstalt in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Aufgenommene Pfänder								
1901	51.981	302.331	27.156	302.781	519	29.862	79.636	634.974
1902	59.679	347.328	30.723	327.934	607	28.688	91.009	703.950
1903	62.913	367.038	31.202	350.747	637	35.566	94.752	753.351
1904	61.100	382.142	33.178	398.578	686	40.342	94 964	821.062
1905	52.694	331.420	33.516	401.614	710	38.478	86.920	771.512
und zwar in den Monaten 1905:								
Jänner . . .	3 964	25.775	2.564	30.354	61	3.115	6.589	59.244
Februar . . .	4.336	28.457	2.720	31.274	68	3.318	7.124	63.049
März	4.856	29.414	3.074	37.276	49	3.761	7.979	70.451
April	3.850	23.830	2.442	28.272	52	2.182	6.344	54.284
Mai	5.278	32.717	3.216	35.053	71	5.121	8.565	72.891
Juni	4.956	29.321	3.000	37.145	61	2 335	8.017	68.801
Juli	4.245	25.904	2.849	34.402	54	2.847	7.148	63.153
August . . .	4.542	27.579	3.071	34.166	46	3.488	7.659	65.233
September . .	4.373	30.230	2.727	36.805	69	3.100	7.169	70.135
Oktober . . .	3.539	22.139	2.405	29.413	51	2.486	5.995	54.038
November . .	4.273	28.332	2.723	31.694	62	3.515	7.058	63.541
Dezember . .	4 482	27.722	2.725	35.760	66	3.210	7.273	66.692
b) Ausgelöste Pfänder								
1901	48.656	278.479	25.119	277.228	480	29.146	74.255	584.853
1902	55.479	325.256	28.803	309.071	570	25.867	84.852	660.194
1903	59.517	338.527	29.720	317.710	633	35.895	89.870	692.132
1904	60.343	372.356	31.545	366.877	656	37.319	92.544	776.552
1905	52.308	316.162	32.257	369.695	701	39.549	85.266	725.406
und zwar in den Monaten 1905:								
Jänner . . .	3.445	20.895	2.321	28.186	62	5.095	5.828	54.176
Februar . . .	3.976	24.254	2.511	27.317	65	2.513	6.552	54.084
März	4.822	29.052	2.725	30.985	51	3.712	7.598	63.749
April	4.177	24.675	2.500	27.869	52	2.023	6.729	54.567
Mai	4.860	28.397	3.088	33.624	71	4.742	8.019	66.763
Juni	4.182	25.093	2.501	28.453	49	1.692	6.732	55.238
Juli	4.108	25.299	2.818	31.932	53	2.647	6.979	59.878
August . . .	4.559	27.168	2.929	31.799	52	3.769	7.540	62.736
September . .	5.219	31.516	2.996	34.814	70	3.241	8.285	69.571
Oktober . . .	4.019	24.376	2.430	28.763	47	2.275	6.496	55.414
November . .	4.014	24.592	2.518	29.757	60	3.372	6.592	57.721
Dezember . .	4.927	30.845	2.920	36.196	69	4.468	7.916	71.509
c) Verkaufte Pfänder								
1901	1.821	11.616	989	12.716	9	947	2.819	25.279
1902	1.560	11.677	1.012	13.185	—	—	2.572	24.862
1903	2.204	16.499	1.071	13.439	1	18	3.276	29.956
1904	2.808	21.704	1.245	30.436	5	44	4.058	52.184
1905	2.606	23.866	1.431	29.977	8	1.164	4.045	55.007

2. Stand der Pfänder und Darlehen in der Gemeinde-Pfandleihanstalt am Schlusse der Jahre 1901—1905.

Jahr	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1901	13.791	89.030	7434	83.364	181	9.536	21.406	181.930
1902	16.432	99.431	8342	89.042	218	12.357	24.992	200.830
1903	17.624	111.443	8753	108.640	221	12.010	26.598	232.093
1904	15.573	99.525	9141	109.905	246	14.989	24.960	224.419
1905	13.353	90.917	8969	111.847	247	12.754	22.569	215.518

2. K. k. Versatz-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt.[1])

Das k. k. Versatzamt wurde mit dem Patente vom 14. März 1707 von Kaiser Josef I. ins Leben gerufen. Außer der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke, Dorotheergasse 17, deren neues Gebäude im Jahre 1901 vollendet wurde, bestehen noch Zweiganstalten im VIII., XIV. und XVIII. Gemeindebezirke, dann Aufnahmsämter im X. und XX Gemeindebezirke und Pretiosenfilialen im II., III., IV. und VI. Gemeindebezirke. Die Hauptanstalt, die Zweiganstalten und die Filialen sind täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 bis 2 Uhr, die ersteren zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung von Effekten, Pretiosen und Wertpapieren, die Filialen bloß für Pretiosen und Wertpapiere, die beiden Aufnahmsämter dagegen von 8 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zur Einschätzung, Auslösung und Umsetzung von Effekten und Pretiosen geöffnet. Der Zinsfuß wird für die kleineren Pfänder (2 und 3 K) mit 5%, für höhere Darlehen mit 10% bemessen.

Im Jahre 1905 ergab sich ein Reingewinn von 47.969 K und zwar 38.899 K Betriebsfonds- und 9070 K Baufonds-Reingewinn.

1. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere[3])		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1901	[2])528.051	[2])4,159.136	574.268	16,709.079	—	—	1,102.319	20,868.215
1902	488.915	4,032.937	616.432	17,169.779	5.346	827.870	1,110.693	22,030.586
1903	574.172	4,656.221	709.832	18,482.136	7.413	1,281.809	1,291.417	24,420.166
1904	619.275	5,097.956	751.334	19,129.423	8.314	1,433.691	1,378.923	25,661.070
1905	647.344	5,332.323	785.563	20,349.881	8.850	1,576.641	1,441.757	27,258.845
u. zw. 1905: In den Anstalten im Bezirke:								
I	115.865	1,390.667	149.160	6,708.353	3.661	913.684	268.686	9,012.704
II	—	—	55.270	2,087.448	980	136.648	56.250	2,224.096
III	—	—	50.611	1,053.922	533	64.696	51.144	1,118.618
IV	—	—	47.285	1,166.600	636	77.468	47.921	1,244.068
VI	—	—	31.507	892.325	396	60.283	31.903	952.608
VIII	193.654	1,474.314	182.911	3,794.836	1.513	197.535	378.078	5,466.685
X	61.508	439.156	58.050	944.998	—	—	119.553	1,384.154
XIV	112.339	794.584	93.555	1,480.575	562	60.346	206.456	2,335.505
XVIII	81.010	661.496	69.601	1,534.140	569	65.981	151.180	2,261.617
XX	82.973	572.106	47.613	686.684	—	—	130.586	1,258.790
In allen Anstalten während des Monats: Jänner	51.676	420.728	64.221	1,648.588	641	119.369	116.538	2,188.685
Februar	49.914	414.370	63.277	1,637.730	779	130.789	113.970	2,182.889
März	56.155	465.273	67.198	1,680.739	657	117.287	124.010	2,263.299
April	53.598	442.895	59.498	1,534.920	640	111.525	113.736	2,089.340
Mai	63.969	532.994	73.754	1,913.051	974	165.015	138.697	2,611.060
Juni	55.004	443.678	65.941	1,670.561	715	149.167	121.660	2,263.406
Juli	56.178	469.184	69.818	1,792.885	833	148.938	126.829	2,411.007
August	53.913	436.672	72.835	1,819.791	931	139.915	127.179	2,396.378
September	49.959	409.992	62.750	1,637.817	718	129.121	113.427	2,176.930
Oktober	53.042	436.956	64.154	1,664.114	690	141.214	117.886	2,242.284
November	51.677	422.150	62.265	1,732.680	679	121.551	114.621	2,276.381
Dezember	52.259	437.431	60.352	1,617.005	593	102.750	113.204	2,157.186

[1]) Die Angaben über das k. k. Versatzamt sind dem Jahresberichte des Amtes entnommen. — [2]) Einschließlich der durch die Zweiganstalt Josefstadt im Jahre 1901 von der Filiale Neubau der k. k. priv. Verkehrsbank übernommenen Pfänder (Effekten). — [3]) Vor dem Jahre 1902 wurden Angaben über die Verpfändung und Auslösung von Wertpapieren seitens des Versatzamtes nicht veröffentlicht.

2. Pfänderaufnahme im k. k. Versatzamte in den einzelnen Monaten des Jahres 1905.

Monat	Hauptanstalt im I.		Filialamt im II.		Filialamt im III.		Filialamt im IV.		Filialamt im VI.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner	20.913	717.492	4.180	159.978	3.912	91.016	3.800	95.465	2.564	86.208
Februar	21.106	700.113	4.423	181.880	3.986	84.922	3.865	92.924	2.645	77.993
März	23.178	733 289	4.486	168.048	4.378	87.171	3.931	89.621	2.660	78.594
April	21.610	707.860	4.183	147.377	3.636	73.285	3.471	85.881	2.318	62.413
Mai	26.029	837.603	5.502	211.273	5.067	124.957	4 546	119.189	3.100	90.324
Juni	22.012	768.653	4.530	168.152	4.392	90.611	4.134	107.370	2.621	72.048
Juli	23.878	799.993	5.001	203.668	4.516	96.924	4.152	120.474	2.829	81.281
August	23.996	753.758	5.539	216.211	4.958	114.053	4.645	122.075	3.247	88.785
Sept.	21.599	762 082	4.505	174.337	4.395	90.015	3.826	100.947	2.557	82.209
Oktober	22.428	746.620	4.815	187.768	4.046	86.594	3.884	98.205	2.501	79.881
Novemb.	21.443	766.254	4.747	226.469	4.082	92.392	3.957	112.648	2.529	80.642
Dezemb.	20.494	718.587	4.339	178.935	3.776	86.678	3.710	99.269	2.332	72.230
zus.	268.686	9,012.704	56.250	2,224.096	51.144	1,118.618	47.921	1,244.068	31.903	952.608

(Fortsetzung.)

Monat	Zweiganstalt im VIII.		Aufnahmsamt im X.		Zweiganstalt im XIV.		Zweiganstalt im XVIII.		Aufnahmsamt im XX.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner	31.975	462.352	8.995	101.317	17.806	199.935	11.676	172.189	10.717	102.733
Februar	30.198	457.475	9 057	110.649	16.451	186.448	11.730	187.795	10.509	102.290
März	32.789	477.258	10.323	127.665	17.925	199.344	12.633	187.338	11.707	114.971
April	30.715	444.186	9.528	112.425	16.512	185.435	11.411	170.861	10.352	99.617
Mai	36.804	530.383	11.127	127.171	19.737	222.808	14.555	228.236	12.230	119.116
Juni	31.499	440.665	10.199	118.045	18.048	194.541	12.990	201.522	11.235	101.799
Juli	32.336	474.287	10.714	121.841	18.420	202.240	13.553	203.075	11.430	107.224
August	32.002	465.333	10.432	117.401	17.442	196 283	13.968	214.596	10.950	107.883
Sept.	29.109	413.962	9.597	109.407	15.811	175.277	12.227	172.806	9.801	95.888
Oktober	30.258	442.373	9.923	109.612	16 825	203.167	12 632	182.259	10.574	105.805
Novemb.	29.997	433.726	9.537	110.159	15.768	185.674	12.145	169.688	10.416	98.729
Dezemb.	30.396	424.685	10.121	118.462	15.711	184.353	11.660	171.252	10.665	102.735
zus.	378.078	5,466.685	119.553	1,384.154	206.456	2,335.505	151.180	2,261.617	130.586	1,258.790

3. Höhe der Belehnung der Pfänder in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Standort der Anstalt	Zahl der Effekten, belehnt mit			Zahl der Pretiosen, belehnt mit			
	2 bis 19 K	20 bis 199 K	200 K und mehr	2 bis 19 K	20 bis 199 K	200 bis 2000 K	über 2000 K
1901[1]	508.691	19.064	296	380.665	186.653	6.822	128
1902	468.345	20.221	349	394.199	214.913	7.179	141
1903	551.559	22.240	373	476.373	226.635	6.714	110
1904	594.666	24.206	403	508.058	236.163	7.001	112
1905	621.294	25.538	512	533.519	244.050	7.849	145
u. zw. im Jahre 1905 in den Anstalten im Bezirke: I	103.364	12.082	419	74 505	70.476	4.063	116
II	—	—	—	31.400	22.513	1.340	17
III	—	—	—	36.110	14.254	245	2
IV	—	—	—	30.867	16.106	311	1
VI	—	—	—	19.416	11.665	422	4
VIII	187.708	5.864	82	131.625	50.549	732	5
X	59.932	1.566	5	45.060	12.922	68	—
XIV	110.734	1.605	—	76 099	17.339	117	—
XVIII	77.835	3.170	5	48.674	20.414	513	—
XX	81.721	1.251	1	39.763	7.812	38	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 782.

4. Pfänderausgabe im k. k. Versatzamte in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere [2])		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder								
1901 [1])	442.018	3,256.344	490.988	13,960.473	—	—	933.006	17,216.817
1902	458.688	3,693.488	564.513	16,064.303	2768	453.843	1,025.987	20,211.634
1903	532.578	4,260.680	673.259	17,855.116	5986	987.861	1,211.823	23,103.657
1904	549.867	4,449.213	696.322	18,183.305	6784	1,200.217	1,252.973	23,832.735
1905	592.374	4,812.590	736.653	19,068.131	8088	1,448.341	1,337.115	25,329.062
u. zw. 1905 in den Anstalten im Bez.: I	101.379	1,162.067	142.731	6,350.532	3385	843.073	247.495	8,355.672
II	—	—	50.561	1,903.064	884	124.022	51.445	2,027.086
III	—	—	46.249	959.881	450	52.075	46.699	1,011.956
IV	—	—	42.576	1,035.121	588	71.746	43.164	1,106.867
VI	—	—	29.677	826.596	381	53.554	30.058	880.150
VIII	184.391	1,418.897	174.826	3,654.842	1385	182.228	360.602	5,255.967
X	56.653	406.251	53.148	874.400	—	—	109.801	1,280.651
XIV	102.984	725.164	88.242	1,375.238	562	67.118	191.788	2,167.520
XVIII	71.029	571.375	62.697	1,419.550	453	54.525	134.179	2,045.450
XX	75.938	528.836	45.946	668.907	—	—	121.884	1,197.743
u. zw. 1905 in allen Anstalten währ. des Monats Jänner	43.709	361.760	55.969	1,496.367	743	130.352	100.421	1,988.479
Februar	41.317	345.106	53.351	1,441.223	658	108.894	95.326	1,895.223
März	48.240	398.373	60.169	1,603.619	652	118.212	109.061	2,120.204
April	50.281	399.601	60.058	1,500.223	621	118.846	110.960	2,018.670
Mai	52.061	423.704	66.010	1,636.103	746	127.394	118.817	2,187.201
Juni	45.157	366.169	63.112	1,590.838	628	133.080	108.897	2,090.087
Juli	47.597	381.145	64.909	1,575.816	703	153.249	113.209	2,110.210
August	46.162	368.537	60 452	1,447.524	643	110.753	107.257	1,926.814
September	54.779	445.341	64.489	1,662.072	621	98.568	119.889	2,205.981
Oktober	62.126	504.173	58.559	1,552.893	620	97.641	121.305	2,154.707
November	48.086	389.400	55.411	1,530.502	745	136.576	104.242	2,056.478
Dezember	52.859	429.281	74.164	2,030.951	708	114.776	127.731	2,575.008
b) Verkaufte Pfänder								
1901 [1])	32.144	235.379	18.812	507.238	—	—	50.956	742.617
1902	33.346	300.754	22.832	630.765	3	315	56.181	931.834
1903	43.384	398.436	29.277	696.361	19	598	72.680	1,095.395
1904	41.933	370.731	29.535	638.975	39	2.317	71.507	1,012.023
1905	46.332	423.285	33.936	689.333	45	4.005	80.313	1,116.623
u. zw. im Jahre 1905 in den Anstalten im Bezirke: I	10.801	140.891	7.665	204.433	18	1.655	18.484	346.979
II	—	—	2.286	57.968	4	328	2.290	58.296
III	—	—	1.933	33.095	6	371	1.939	33.466
IV	—	—	1.864	45.096	3	665	1.867	45.761
VI	—	—	1.394	31.448	—	—	1.394	31.448
VIII	14.059	116.376	7.638	135.052	6	344	21.703	251.772
X	3.993	30.314	2.656	41.998	—	—	6.649	72.312
XIV	7.150	50.489	3.528	54.751	6	342	10.684	105.582
XVIII	5.200	48.001	2.627	52.363	2	300	7.829	100.664
XX	5.129	37.214	2.345	33.129	—	—	7.474	70.343
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1901 [1])	474.162	3,491.723	509.800	14,467.711	—	—	983.962	17,959.434
1902	492.034	3,994.242	587.345	16,695.068	2789	454.158	1,082.168	21,143.468
1903	575.962	4,659·116	702.536	18,551.477	6005	988.459	1,284.503	24,199.052
1904	591.800	4,819.944	725.857	18,822.280	6823	1,202.534	1,324.480	24,844.758
1905	638.706	5,235.875	770.589	19,757.464	8133	1,452.346	1,417.428	26,445.685
u. zw. im Jahre 1905 in den Anstalten im Bezirke: I	112.180	1,302.958	150.396	6,554.965	3403	844.728	265.979	8,702.651
II	—	—	52.847	1,961.032	888	124.350	53.735	2,085.382
III	—	—	48.182	992.976	456	52,446	48.638	1,045.422
IV	—	—	44.440	1,080.217	591	72,411	45.031	1,152.628
VI	—	—	31.071	858.044	381	53.554	31.452	911.598
VIII	198.450	1,535.273	182.464	3,789.894	1391	182.572	382.305	5,507.739
X	60.646	436.565	55.804	916.398	—	—	116.450	1,352.963
XIV	110.134	775.653	91.770	1,429.989	568	67.460	202.472	2,273.102
XVIII	76.409	619.376	65.324	1,471.913	455	54.825	142.008	2,146.114
XX	81.067	566.050	48 291	702.036	—	—	129.358	1,268.086

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 782. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 782.

5. Pfänderauslösung im k. k. Versatzamte in den einzelnen Monaten des Jahres 1905.

Monat	Hauptanstalt im I.		Filialamt im II.		Filialamt im III.		Filialamt im IV.		Filialamt im VI.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner .	19.478	696.326	3.744	143.797	3.325	82.569	3.219	87.446	2.346	75.704
Februar	18.111	636.428	3.523	157.692	3.291	72.550	3.008	76.978	2.208	70.616
März . .	20.947	710.585	4.309	179.005	3.677	76.349	3.433	83.908	2.480	71.959
April . .	20.597	671.641	4.293	147.168	3.821	81.183	3.483	83.492	2.470	63.630
Mai . .	21.916	697.397	4.500	169.527	4.261	94.879	3.975	97.798	2.648	75.903
Juni . .	20.286	692.078	4.465	154.322	4.126	85.674	3.761	92.664	2.474	65.382
Juli . . .	21.005	728.628	4.268	155.892	4.071	78.207	3.679	90.630	2.613	66.262
August .	18.792	580.016	4.099	156.162	4.008	86.804	3.395	89.619	2.372	63.786
Septemb.	21.951	694.454	4.961	202.568	4.097	84.725	3 873	98.464	2.633	78.417
Oktober .	21.938	715.877	4.025	160.523	3.604	77.197	3.312	81.145	2.348	69.143
Novemb.	19.314	706.249	4.020	173.747	3.402	79.372	3.380	99.123	2.233	70.056
Dezemb.	23.160	825.916	5.238	226.683	5.016	112.447	4.646	125.600	3.233	109.292
zus. .	247.495	8,355.595	51.445	2,027·086	46.699	1,011.956	43.164	1,106.867	20.058	880.150

(Fortsetzung.)

Monat	Zweiganstalt im VIII.		Aufnahmsamt im X.		Zweiganstalt im XIV.		Zweiganstalt im XVIII.		Aufnahmsamt im XX.	
	Gemeindebezirke									
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
Jänner .	28.013	409.301	8.113	95.280	14.052	162.932	9.412	148.046	8.716	86.920
Februar	25.751	397.756	7.889	94.779	13.716	156.164	9.322	146.750	8.507	85.510
März . .	29.816	453.088	8.542	100.526	15.421	174.330	10.849	171.534	9.587	98.920
April . .	30.053	424.983	8.763	105.797	16.179	180.805	10.685	156.059	10.616	103.912
Mai . .	32.537	461.162	9.353	110.700	16.718	184.689	11.990	186.842	10.918	108.304
Juni . .	29.619	446.061	8.560	104.576	15.171	178.678	10.999	176.654	9.439	94.079
Juli . .	29.876	425.690	9.308	107.405	16.437	182.049	11.762	175.870	10.190	99.477
August .	28.487	407.744	9.460	105.887	15.853	173.118	10 818	165.159	9.973	98.519
Septemb.	31.342	455.625	10.076	114.722	17.501	190.648	12.120	177.198	11.836	109.260
Oktober	33.355	454.282	10.341	111.040	17.881	194.707	12.634	180.837	11.867	109.956
Novemb.	27.894	409.485	8.685	100.709	14.876	171.874	10.687	153.362	9.751	92.501
Dezemb.	33.859	510.790	10.711	129.230	17.983	217.526	12.901	207.139	10.984	110.385
zus. .	360.602	5,255.967	109.801	1,280.651	191.788	2,167.520	134.179	2,045.450	121.884	1,197.743

6. Stand der Pfänder und Darlehen im k. k. Versatzamte am Schlusse der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere [2])		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1901 [1])	285.761	2,338.901	299.782	8,921.239	—	—	585.543	11,260.140
1902	282.642	2,377.596	328.869	9,395.978	2.950	442.969	614.461	12,216.543
1903	323.518	2,650.927	363.403	9,747.011	5.183	811.003	692.104	13,208 941
1904	350.993	2,928.933	388.880	10,054.154	6.674	1,042.160	746.547	14,025.252
1905	359.631	3,025.386	403.854	10,646.648	7.411	1,166.455	770.896	14,838.489
u. zw. im Jahre 1905 in den Anstalten im Bezirke: I	68.111	828.565	85.842	3,898.113	3.020	657.185	156.973	5,383.863
II	—	—	23.505	854.109	717	93.480	24.222	947.589
III	—	—	24.762	524.765	424	54.383	25.186	579.148
IV	—	—	21.536	545.865	468	52 445	22.004	598.310
VI	—	—	13.482	394.995	284	41.403	13.766	436.398
VIII	113.465	866.275	101.554	2,115.538	1.311	148.608	216.330	3,130.421
X	35.700	261.578	32.884	541.612	—	—	68.584	803.190
XIV	59.458	427.733	42.259	684.769	721	71.801	102.438	1,184.303
XVIII	42.175	356.358	34.953	762.545	466	47.150	77.594	1,166.053
XX	40.722	284.877	23.077	324.337	—	—	63.799	609.214

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 782. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 782.

7. Aufnahme und Ausfolgung von Wertpapier-Depositen im k. k. Verwahrungsamte in den Jahren 1901—1905 und Stand derselben am Schlusse der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Aufnahme		Ausfolgung		Stand	
	Depositen	Wert[1]) in Kronen	Depositen	Wert[1]) in Kronen	Depositen	Wert[1]) in Kronen
1901	1209	29,291.897	1003	25,577.577	669	10.818.560
1902	1562	41.590.712	1195	32,842.926	1036	19,566.846
1903	1567	42,288.495	1324	36,387.716	1279	25,467.125
1904	1625	47,458.841	1343	39,601.616	1561	33,324.350
1905	1606	42,845.467	1432	38,878 727	1735	37,292.090
und zwar im Jahre 1905:						
In der Anstalt im I. Bezirke	1555	41 491.299	1323	36,760.873	1705	36,859.170
" " " " VIII. "	51	1,355.168	109	2,117.854	30	432.920
In den zwei Anstalten zusammen währ. des Monats: Jänner	40	1,321.471	87	2,040.283	1514	32,605.540
Februar	51	1,019.991	58	977.191	1507	32,648.343
März	77	1,520.841	40	867.552	1544	33,301.631
April	74	2,564.643	37	1,122.840	1581	34,743.433
Mai	243	7,787.496	45	863.794	1779	41,667.134
Juni	379	10,449.564	62	1,240.006	2096	50,876.692
Juli	474	11,538.461	74	6,865.973	2496	61,549.181
August	107	1,857.349	72	1,757.042	2531	61,649.489
September	32	637.733	362	10,817.415	2201	51,469.807
Oktober	47	1,762.241	321	10,994.217	1927	42,287.830
November	46	1,489.304	165	4,224.778	1808	39,503.355
Dezember	36	896.373	109	3,107.636	1735	37,292.090

[1]) Nominalwert. Bei den Siegel-Depots ist der von der Partei angegebene Wert genommen.

8. Aufnahme und Ausfolgung von Pretiosen-Depositen, Einlage und Ausfolgung von Kassetten (Safe-Depots)[1]) im k. k. Verwahrungsamte in den Jahren 1901—1905 und Stand derselben am Schlusse der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt, bzw. Monat	Aufnahme		Ausfolgung		Stand		Aufnahme	Ausfolgung	Stand
	Depositen	Schätzwert in Kronen	Depositen	Schätzwert in Kronen	Depositen	Schätzwert in Kronen	Kassetten[1])		
1901	217	675.588	196	556.087	92	273.056	20	2	18
1902	276	1,327.576	269	1,093.088	99	507.544	125	22	121
1903	283	1,051.863	263	1,036.047	[2])119	[2]) 523.360	100	42	179
1904	307	1,042.175	286	1,073.854	140	491.681	144	68	255
1905	322	1,915.116	313	1,603.299	149	803.498	174	34	395
und zwar im Jahre 1905: In den Anstalten									
im I. Bezirke	311	1,899.945	301	1,587.908	148	802.898	174	34	395
" VIII. "	11	15.171	12	15.391	1	600	—	—	—
In den zwei Anstalten zusammen währ. des Monats: Jänner	6	263.000	10	72.558	136	682.123	8	5	258
Februar	6	4.220	6	7.720	136	678 623	5	2	261
März	8	24.400	9	26.300	135	676.723	9	2	268
April	12	24.000	9	44.715	138	656.008	9	3	274
Mai	44	156.495	5	6.463	177	806.040	31	3	302
Juni	90	831.021	7	59.800	260	1,577.261	35	6	331
Juli	102	301.220	3	2.040	359	1,876.441	21	1	351
August	22	67.200	21	70.201	360	1,873.440	16	—	367
September	4	9.900	99	405.980	265	1,477.360	7	1	373
Oktober	5	41.300	91	316.225	179	1,202.435	13	4	382
November	10	23.360	38	558.540	151	667.255	16	3	395
Dezember	13	169.000	15	32.757	149	803 498	4	4	395

[1]) System der Safe-Kassetten mit eigenem Verschluß der Parteien, sogenannte Safe-Depots, die im Jahre 1901 eingeführt wurden Der Wert der in diesen Kassetten aufbewahrten Gegenstände ist nicht bekannt — [2]) Richtiggestellt.

3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank.[1]

1. Pfänderaufnahme in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1901—1905.

Jahr[2]), bzw. Anstalt und Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
1901	83.223	988.741	278.291	10,373.235	73.215	21,104.505	434.729	32,466.481
1902	86.932	1,031.727	263.708	9,780.600	68.505	19,635 902	419.145	30,448.229
1903	81.563	1,002.249	251.738	9,160.989	63.383	19,079.445	396.684	29,242.683
1904	73.261	961.562	236.498	9,217.082	59.138	18,997.223	368.897	29,175.867
1905	68.313	1,026.151	224.052	10,697.468	57.876	18,873.343	350.241	30,596.962
u. zw. 1905:								
Während des Monats:								
Jänner	5.575	72.593	19.073	728.951	4.819	1,548.130	29.467	2,349.674
Februar	5.625	84.516	18.479	701.038	4.725	1,614.124	28.829	2,399.678
März	5.860	89.844	18.601	717.512	4.612	1,538.325	29.073	2,345.681
April	5.844	85.857	16.854	647.080	4.574	1,462.705	27.272	2,195.642
Mai	6.674	99.536	21.384	872.686	5.447	1,802.239	33.505	2,774.461
Juni	5.964	94.264	18.130	1,636.657	4.563	1,482.472	28.657	3,213.393
Juli	6.088	89.641	19.672	719.405	5.013	1,590.126	30.773	2,399.172
August	5.781	94.606	20.806	848.435	5.135	1,599.934	31.722	2,542.975
September	5.399	92.788	18.232	699.073	4.717	1,554.186	28.348	2,346.047
Oktober	5.437	82.489	18.401	730.910	4.984	1,761.018	28.822	2,574.417
November	5.062	72.552	17.445	738.672	4.781	1,489.787	27.288	2,301.011
Dezember	5.004	67.465	16.975	1,657.049	4.506	1,430.297	26.485	3,154.811
Darunter:								
a) In der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	5.575	72.593	5.455	348.881	2.599	1,043.694	13.629	1,465.168
Februar	5.625	84.516	5.581	342.274	2.477	1,090.444	13.683	1,517.234
März	5.860	89.844	5.489	353.459	2.525	1,046.887	13.874	1,490.190
April	5.844	85.857	5.135	321.291	2.411	960.633	13.390	1,367.781
Mai	6.674	99.536	6.122	448.475	2.821	1,163.770	15.617	1,711.781
Juni	5.964	94.264	5 518	1,289.041	2.402	972.501	13.884	2,355.806
Juli	6.088	89.641	5.863	334.827	2.567	1,004.751	14.518	1,429.219
August	5.781	94.606	6.193	445.757	2 651	1,044.428	14.625	1,584.791
September	5.399	92.788	5.341	331.023	2.481	1,013.299	13.221	1,437.110
Oktober	5.437	82.489	5.598	361.722	2.535	1,147.600	13.570	1,591.811
November	5.062	72.552	5.354	377.897	2.486	923.999	12.902	1,374.448
Dezember	5.004	67.465	4.963	1,278.195	2.328	936.074	12.295	2,281.734
zusammen	68.313	1,026.151	66.612	6,232.842	30.283	12,348.080	165.208	19,607.073
b) in der Filiale im IV. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	3.770	124.192	710	180.936	4.480	305.188
Februar	—	—	3.866	126.674	706	158.794	4.572	285.468
März	—	—	3.955	133.989	685	167.215	4.640	301.204
April	—	—	3.379	108.179	675	153.729	4.054	261.908
Mai	—	—	4.399	137.778	845	209.372	5.244	347.150
Juni	—	—	3.661	130.373	665	153.038	4.326	283.411
Juli	—	—	4.000	126.218	753	191.554	4.753	317.772
August	—	—	4.253	126.364	773	152.501	5.026	278.865
September	—	—	3.730	123.037	697	168.140	4.427	291.177
Oktober	—	—	3.704	118.738	707	159.247	4.411	277.985
November	—	—	3.378	115.450	711	182.957	4.089	298.407
Dezember	—	—	3.475	146.822	645	130.571	4.120	277.393
zusammen	—	—	45.570	1,517.814	8.572	2,008.114	54.142	3,525.928
c) in der Filiale im VII. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	9.848	255.878	1.510	323.440	11.358	579.318
Februar	—	—	9.032	232.090	1.542	364.886	10.574	596.976
März	—	—	9.157	230.064	1.402	324.223	10.559	554.287
April	—	—	8.340	217.610	1.488	348.343	9.828	565.953
Mai	—	—	10.863	286.433	1.781	429.097	12 644	715.530
Juni	—	—	8.951	217.243	1.496	356.933	10.447	574.176
Juli	—	—	9.809	258.360	1.693	393.821	11.502	652.181
August	—	—	10.360	276.314	1.711	403.005	12.071	679.319
September	—	—	9.161	245.013	1.539	372.747	10.700	617.760
Oktober	—	—	9.099	250.450	1.742	454.171	10.841	704.621
November	—	—	8.713	245.325	1.584	382.831	10.297	628.156
Dezember	—	—	8.537	232.032	1.533	363.652	10.070	595.684
zusammen	—	—	111.870	2,946.812	19.021	4,517.149	130.891	7,463.961

[1]) Siehe den Text auf Seite 789. — [2]) Die Zahl der Geschäftstage ist 297 bis 300.

2. Pfänderausgabe in der Allgemeinen Verkehrsbank in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
a) Ausgelöste Pfänder								
1901	126.564	1,312.788	277.457	10,191.777	72.773	21,081.633	476.794	32,586.198
1902	79.880	943.728	254.605	9,624.800	69.342	19,872.648	403.827	30,441.176
1903	78.872	947.951	251.582	9,279.269	64.366	19,060.548	394.820	29,287.768
1904	69.538	898.335	231.107	8.947.212	59.632	19,002.723	360.277	28,848.270
1905	65.240	900.576	218.673	9,491.199	57.788	18,734.698	341.701	29,126.473
u. zw. 1905:								
während des Monats:								
Jänner	5.485	68.676	18.554	703.442	5.361	1,676.045	29.400	2,448.163
Februar	5.078	63.819	17.372	658.165	4.711	1,520.571	27.161	2,242.555
März	5.359	70.517	18.254	710.555	4.740	1,579.758	28.353	2,360.860
April	5.641	71.705	17.437	630.153	4.498	1,453.663	27.576	2,155.521
Mai	5.612	72.327	19.530	789.506	5.193	1,692.680	30.335	2,554.513
Juni	5.174	69.633	17.982	712.504	4.535	1,484.183	27.691	2,266.320
Juli	5.409	69.424	19.140	694.595	4.824	1,504.285	29.373	2,268.304
August	4.722	71.291	17.361	748.599	4.689	1,568.756	26.772	2,388.646
September	5.799	92.447	18.741	705.467	4.753	1,537.835	29.293	2,335.749
Oktober	6.320	97.729	17.376	710.583	4.959	1,690.363	28.655	2,498.675
November	5.076	72.939	15.962	652.050	4.827	1,519.072	25.865	2,244.061
Dezember	5.565	80.069	20.964	1,775.580	4.698	1,507.487	31.227	3,363.136
Darunter:								
a) In der Hauptanstalt im I. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	5.485	68.676	5.655	352.711	2.858	1,076.248	13.998	1,497.635
Februar	5.078	63.819	5.183	333.316	2.480	1,017.319	12.741	1,414.454
März	5.359	70.517	5.337	346.845	2.638	1,086.050	13.334	1,503.412
April	5.641	71.705	5.161	305.216	2.434	993.990	13.236	1,370.911
Mai	5.612	72.327	5.666	418.138	2.771	1,123.707	14.049	1,614.172
Juni	5.174	69.633	5.386	358.024	2.416	992.719	12.976	1,420.376
Juli	5.409	69.424	5.594	337.151	2.508	970.270	13.511	1,376.845
August	4.722	71.291	5.119	416.319	2.446	1,060.004	12.287	1,547.614
September	5.799	92.447	5.380	326.263	2.512	1,011.094	13.691	1,429.804
Oktober	6.320	97.729	5.193	352.010	2.510	1,082.618	14.023	1,532.357
November	5.076	72.939	4.834	339.314	2.496	933.742	12.406	1,345.995
Dezember	5.565	80.069	6.080	1,335.967	2.427	982.617	14.072	2,398.653
zusammen	65.240	900.576	64.588	5,221.274	30.496	12,330.378	160.324	18,452.228
b) In der Filiale im IV. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	3.924	119.698	825	231.925	4.749	351.623
Februar	—	—	3.739	114.440	712	161.732	4.451	276.172
März	—	—	3.841	119.132	698	156.557	4.539	275.689
April	—	—	3.532	113.330	646	143.770	4.178	257.100
Mai	—	—	4.078	122.754	816	202.100	4.894	324.854
Juni	—	—	3.778	132.521	668	158.546	4.446	291.067
Juli	—	—	3.920	122.736	713	180.205	4.633	302.941
August	—	—	3.533	103.729	697	139.447	4.230	243.176
September	—	—	3.860	125.865	726	174.529	4.586	300.394
Oktober	—	—	3.597	126.018	747	173.502	4.344	299.520
November	—	—	3.173	103.383	727	204.399	3.900	307.782
Dezember	—	—	4.250	148.407	672	135.844	4.922	284.251
zusammen	—	—	45.225	1,452.013	8.647	2,062.556	53.872	3,514.569
c) In der Filiale im VII. Gemeindebezirke während des Monats:								
Jänner	—	—	8.975	231.033	1.678	367.872	10.653	598.905
Februar	—	—	8.450	210.409	1.519	341.520	9.969	551.929
März	—	—	9.076	244.578	1.404	337.151	10.480	581.729
April	—	—	8.744	211.607	1.418	315.903	10.162	527.510
Mai	—	—	9.786	248.614	1.606	366.873	11.392	615.487
Juni	—	—	8.818	221.959	1.451	332.918	10.269	554.877
Juli	—	—	9.626	234.708	1.603	353.810	11.229	588.518
August	—	—	8.709	228.551	1.546	369.305	10.255	597.856
September	—	—	9.501	253.339	1.515	352.212	11.016	605.551
Oktober	—	—	8.586	232.555	1.702	434.243	10.288	666.798
November	—	—	7.955	209.353	1.604	380.931	9.559	590.284
Dezember	—	—	10.634	291.206	1.599	389.026	12.233	680.232
zusammen	—	—	108.860	2,817.912	18.645	4,341.764	127.505	7,159.676

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen	Pfänder	Darlehen in Kronen
b) Verkaufte Pfänder								
1901	10.571	116.340	11.301	280.553	551	109.621	22.423	506.514
1902	5.588	65.832	11.438	306.032	499	114.967	17.525	486.831
1903	6.286	74.906	11.062	283.655	376	34.955	17.724	443.516
1904	5.824	74.382	9.828	235.238	349	65.297	16.001	374.917
1905	5.821	82.602	10.555	273.051	307	68.723	16.683	424.376
u. zw. 1905 in der Anstalt im I. Bez.	5.821	82.602	3.645	132.289	188	48.033	9.654	262.924
„ IV. „	—	—	1.773	44.133	22	3.555	1.795	47.688
„ VII. „	—	—	5.137	96.629	97	17.135	5.234	113.764
c) Ausgelöste und verkaufte Pfänder								
1901	137.135	1,429.128	288.758	10,472.330	73.324	21,191.254	499.217	33,092.712
1902	85.468	1,009.560	266.043	9,930.832	69.841	19,987.615	421.352	30,928.007
1903	85.158	1,022.857	262.644	9,562.924	64.742	19,145.503	412.544	29,731.284
1904	75.362	972.717	240.935	9,182.450	59.981	19,068.020	376.278	29,223.187
1905	71.061	983.178	229.228	9,764.250	58.095	18,803.421	358.384	29,550.849
u. zw. 1905 in der Anstalt im I. Bez.	71.061	983.178	68.233	5,353.563	30.684	12,378.411	169.978	18,715.152
„ IV. „	—	—	46.998	1,496.146	8.669	2,066.111	55.667	3,562.257
„ VII. „	—	—	113.997	2,914.541	18.742	4,358.899	132.739	7,273.440

3. Stand der Pfänder und Darlehen in der Allgem. Verkehrsbank Ende 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Effekten		Pretiosen		Wertpapiere		Zusammen Pfänder	
	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen	Zahl der Pfänder	Darlehensbetrag in Kronen
1901	35.540	416.669	109.885	4,224.328	19.622	5,772.944	165.047	10,413.941
1902	37.004	438.836	107.550	4,074.096	18.286	5,421.231	162.840	9,934.163
1903	33.409	418.228	96.644	3,672.161	16.927	5,355.173	146.980	9,445.562
1904	31.308	407.073	92.207	3,706.793	16.084	5,284.376	139.599	9,398.242
1905	28.560	450.046	87.031	4,640.011	15.865	5,354.298	131.456	10,444.355
u. zw 1905 in der Anstalt im I. Bez.	28.560	450.046	26.518	2,799.322	8.228	3,467.919	63.306	6,717.287
„ IV. „	—	—	17.707	644.167	2.352	567.378	20.059	1,211.545
„ VII. „	—	—	42.806	1,196.522	5.285	1,319.001	48.091	2,515.523

Die Allgemeine Verkehrsbank besteht seit dem Jahre 1864. Die Höhe des Zinsfußes bei der Belehnung von Effekten und Pretiosen richtet sich nach dem Betrage und der Dauer des Darlehens. Zinsen samt Nebengebühren (Aufnahms-, Schätzungs-, Aufbewahrungs- und Assekuranzgebühr) belaufen sich bis zur Darlehenshöhe von 200 K auf jährlich 15%; die Maximaldauer der Belehnung beträgt sechs Monate; nach dieser Zeit kann der Gegenstand im allgemeinen neuerlich verpfändet werden. Die mindeste Belehnungsdauer ist ein Monat; hiebei betragen Zinsen samt Nebengebühren 1½% des Darlehensbetrages. Bei Darlehen von über 200 K beträgt der Zinsfuß 8 und 12% jährlich.

4. Privat-Pfandleihanstalten.

Zahl der konzessionierten Privat-Pfandleihanstalten in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr	Gesamtzahl	Gemeindebezirk									
		I	II	III	V	VII	IX	X	XII	XVI	XVIII
		Pfandleihanstalten am Ende des Jahres									
1901	15	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1
1902	16	5	1	1	1	2	1	2	1	1	1
1903	16	5	1	1	1	2	1	2	1	1	1
1904	15	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1
1905	15	5	1	1	1	1	1	2	1	1	1

[1]) Konzessionen auf Grund des Gesetzes vom 23. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 48.

E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

1. Gesamtzahl, Mitgliederzahl, Aktiva und Passiva der Jahresbilanzen der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Jahre 1903.[1])

Art der Genossenschaften	Zahl der			Aktiva und Passiva der Jahresbilanzen in Kronen
	Vereine	vorliegenden Bilanzen	Mitglieder am Ende des Jahres	
1. Registrierte Spar- und Vorschußvereine				
mit beschränkter Haftung	91	85	37.012	61,858.786
mit unbeschränkter Haftung	9	9	1.075	1,620.409
zusammen . . .	[2])100	94	38.087	63,479.195
2. Registrierte Konsumvereine[3])	15	13	77.605	5,808.969
3. Rohstoffgenossenschaften mit beschränkter Haftung[4]) .	10	7	654	423.696
4. Magazin-, dann Rohstoff- u. Magazingenossenschaften mit beschränkter Haftung[4])	23	12	2 340	4,555.638
5. Werkgenossenschaft mit beschränkter Haftung[4]) . .	12	6	2.049	476.207
6. Produktivgenossenschaften				
mit beschränkter Haftung	34	23	8.500	14,907.301
mit unbeschränkter Haftung	9	9	270	3,813.597
zusammen . . .	43	32	8.770	18,720 898
7. Baugenossenschaften mit beschränkter Haftung[4]) . .	8	4	917	798.607
8. Sonstige Genossenschaften mit beschränkter Haftung[4])	18	10	1.864	1,045.139
Gesamtsumme . . .	229	178	132.286	95,308.349

[1]) Da die k. k. Statistische Zentralkommission bis zur Drucklegung dieses Bogens nicht in der Lage war, die Angaben für 1904 und 1905 mitzuteilen, werden hier nur die bisher zurückgebliebenen Angaben des Jahres 1903 mitgeteilt. — [2]) Hievon haben 6 wegen des kurzen Bestandes noch keine Rechnungen gelegt; von 2 Genossenschaften fehlen die Rechnungsbehelfe. — [3]) Beider Haftungsarten. — [4]) Solche Genossenschaften mit unbeschränkter Haftung haben 1903 nicht bestanden.

2. Jahresbilanzen der Spar- und Vorschußvereine für die Jahre 1901—1903.

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
a) Vorschußvereine mit beschränkter Haftung			
Zahl der bestehenden Vereine	83	86	91
„ „ vorliegenden Bilanzen	72	78	85
Mitgliederstand am Ende des Jahres	34.070	34.900	37.012
Gewährte Kredite in Kronen	114,075.464	96,114.669	115,024.919
Aktiva[1]) in Kronen:			
Außenstände in Wechseln und Schuldscheinen . . .	48,501.349	50,990.087	54,578.704
„ „ Pfändern	524.000	95.952	200.377
„ „ Hypotheken	168 010	129.956	287.586
Guthaben bei Kreditinstituten	2,430.561	2,781.534	3,834.888
Wertpapiere	1,817.834	2,693.979	726.657
Wert der Gründe und Realitäten	799.100	803.518	607.626
Kassebarschaft	456.038	485.502	462.661
sonstige Aktiva	467.353	336.671	1,160.287
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	18,102.512	18,132.305	19,625.429
Reservefonds	2,224.853	2,330.904	2,654.998
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	7,856.071	8,871.085	8,920.614
Anlehen	23,384.115	24,185.380	27,666.077
unverteilter Reingewinn	1,470.462	1,408.620	1,524.975
sonstige Passiva	2,126.232	3,388.905	1,466.693
Passiva zusammen	55,164.245	58,317.199	61,858.786
b) Vorschußvereine mit unbeschränkter Haftung			
Zahl der bestehenden Vereine	9	9	9
„ „ vorliegenden Bilanzen	9	9	9
Mitgliederstand am Ende des Jahres	1.082	1.059	1.075
Gewährte Kredite in Kronen	1,373.968	1,861.400	2,332.568

[1]) Die Summe ist gleich der Summe der Passiva.

2. Jahresbilanzen der Spar- und Vorschußvereine für die Jahre 1901—1903. (Fortsetzung.)

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
Aktiva[1]) in Kronen:			
Außenstände in Wechseln und Schuldscheinen	1,239.990	1,203.670	1,269.516
" " Pfändern	183.254	181.725	166.986
Guthaben bei Kreditinstituten	33.253	83.337	76.536
Wertpapiere	11.186	10.896	54.771
Kassebarschaft	36.475	25.240	43.156
sonstige Aktiva	12.267	14.656	9.444
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	249.632	245.977	245.679
Reservefonds	53.968	55.796	58.462
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	827.682	859.141	958.377
Anlehen	316.066	292.829	272.868
unverteilter Reingewinn	16.725	8.493	13.133
sonstige Passiva	52.352	57.288	71.890
Passiva zusammen	1,516.425	1,519 524	1,620.409

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 790.

3. Jahresbilanzen der registrierten Konsumvereine (beider Haftungsarten) für die Jahre 1901—1903.

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
Zahl der bestehenden Vereine	21	19	15
" " vorliegenden Bilanzen	18	17	13
Mitgliederstand am Ende des Jahres	67.351	69.320	77.605
Aktiva[1]) in Kronen:			
Kassebarschaft	97.994	157.981	157.079
Waren	2,699.805	2,792.769	2,995.617
Außenstände der Mitglieder	169.145	266.208	177.065
Debitoren	97.409	94 384	47.463
Inventar	415.197	478.336	467.499
Realitäten	1,593.662	1,560.632	1,618.252
Wertpapiere	} 198.671	33.256	133.259
sonstige Aktiva		64.639	109.118
Verlustsaldo[2])	2.391	145.730	103.617
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	673.413	691.403	737.901
Spareinlagen	736.781	864.927	788.849
Warenschulden	1,054.117	1,218.408	934.372
Reservefonds	820.730	871.987	932.033
Kreditoren	756.469	739.934	957.937
sonstige Passiva	403.566	358 563	496.370
Gewinnsaldo	829.198	848.713	961.507
Passiva zusammen	5,274.274	5,593.935	5,808.969

[1]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 790. — [2]) Im Jahre 1901 bei 2, 1902 bei 4, 1903 bei 3 Vereinen.

4. Jahresbilanzen der sonstigen registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1901—1903.

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
a) Rohstoffgenossenschaften mit beschränkter Haftung[1])			
Zahl der bestehenden Vereine	7	9	10
" " vorliegenden Berichte	5	6	7
Mitgliederstand am Ende des Jahres	576	594	654
Aktiva[2]) in Kronen:			
Rohstoffe und Materialien	141 027	142.740	172.226
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	5.124	9.817	14.126
Außenstände für Waren	51.748	68.267	74.311

[1]) Solche Genossenschaften mit unbeschränkter Haftung haben in den Jahren 1901—1903 nicht bestanden. — [2]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 790.

4. Jahresbilanzen der sonstigen registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1901—1903. (1. Forts.)

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
Guthaben bei Geld- und Kreditinstituten	37.050	41.968	55.462
Realitäten und Gründe	80.843	91.626	90.420
Kassebarschaft	10.180	18.730	14.574
sonstige Aktiva	5.065	6.254	2.577
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	76.290	84.158	89.755
Reservefonds	7.556	8.562	10 412
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	37.018	33.384	36.762
Anlehen	114.418	130.752	152.757
Warenschulden	59.572	81.274	86.474
unverteilter Reingewinn	32.983	40.271	43.305
sonstige Passiva	3.200	731	4.231
Passiva zusammen	331.037	379.132	423.696
Verkaufserlös in Kronen	608.190	549.600	740.032
b) Magazin-, dann Rohstoff- und Magazingenossenschaften mit beschränkter Haftung[1])			
Zahl der bestehenden Vereine	16	20	23
„ „ vorliegenden Berichte	10	15	12
Mitgliederstand am Ende des Jahres	1.852	2.019	2.340
Aktiva[2]) in Kronen:			
Rohstoffe und Materialien	122.334	14.110	7.980
Warenbestand	746.344	876.151	445.688
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	87.380	80.534	21.303
Außenstände an Waren	1,642.775	2,434.738	1,629.267
verschiedene Forderungen	1,674.496	140.881	132.004
Guthaben bei Geld- und Kreditinstituten	1,400.855	137.070	427.413
Realitäten und Gründe	24.400	107.951	1,582.287
Kassebarschaft	222.490	216.125	183.116
sonstige Aktiva	440.163	597.537	126.580
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	2,721.876	1,287.676	2,523.516
Reservefonds	189.098	130.640	242.689
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	—	68.001	84.601
Anlehen	1,939.380	1,425.087	256.047
Warenschulden	1,427.651	1,615.696	1,295.857
unverteilter Reingewinn	22.546	26.829	25.224
sonstige Passiva	60.691	33.168	127.704
Passiva zusammen	6,361.237	4,587.097	4,555.638
Verkaufserlös	9,292.190	12,819.351	9,792.115
c) Werkgenossenschaften mit beschränkter Haftung[1])			
Zahl der bestehenden Vereine	10	12	12
„ „ vorliegenden Berichte	4	5	6
Mitgliederstand am Ende des Jahres	78	958	2.049
Aktiva[2]) in Kronen:			
Rohstoffe und Materialien	1.163	6.166	7.932
Warenbestand	314	21.243	15.105
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	3.210	34.982	67.845
Außenstände für Waren	1.875	20.814	38.903
verschiedene Forderungen	1.442	1.476	7.725
Guthaben bei Geld- und Kreditinstituten	15.050	16.562	54.470
Realitäten und Gründe	—	258.031	269.759
Kassebarschaft	5.885	12.970	12.520
sonstige Aktiva	1.474	2.612	1 948
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	18.722	143.776	168.114
Reservefonds	2.003	2.517	4.373
Anlehen	8.380	27.354	118.565
Warenschulden	—	197.243	157.233

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 791. — [2]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 790.

4. Jahresbilanzen der sonstigen registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1901—1903. (2. Forts.)

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
unverteilter Reingewinn	521	2.966	11.489
sonstige Passiva	787	1,000	16.433
Passiva zusammen	30.413	374.856	476.207
Verkaufserlös in Kronen	39.600	18.048	150.703
d) Produktivgenossenschaften mit beschränkter Haftung			
Zahl der bestehenden Vereine	38	37	34
„ „ vorliegenden Berichte	25	30	23
Mitgliederstand am Ende des Jahres	6.004	9.562	8.500
Aktiva[2]) in Kronen:			
Rohstoffe und Materialien	159.524	251.602	243.935
Warenbestand	2,030.048	1,871.858	1,609.495
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	2,301.022	2,396.462	1,784.198
Außenstände für Waren	2,194.283	2,575.301	2,438.159
verschiedene Forderungen	331.151	95.000	265.541
Guthaben bei Geld und Kreditinstituten	821.815	633.334	694.516
Realitäten und Gründe	7,175.621	9,835.875	7,567.862
Kassebarschaft	181.369	239.082	177.769
sonstige Aktiva	421.210	711.316	125.826
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	7,124.739	9,175.015	9,123.356
Reservefonds	1,148.460	1,084 747	841.513
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	117.412	117.544	127.405
Anlehen	2,228.529	4,444.551	2,983.384
Warenschulden	3,368.782	2,535.991	1,289.230
unverteilter Reingewinn	603.663	413.439	304.124
sonstige Passiva	1,024.458	838.543	238.289
Passiva zusammen	15,616,043	18,609.830	14,907.301
Verkaufserlös in Kronen	21,477.152	19,702 994	15,619.475
e) Produktivgenossenschaften mit unbeschränkter Haftung			
Zahl der bestehenden Vereine	8	8	9
„ „ vorliegenden Berichte	8	8	9
Mitgliederstand am Ende des Jahres	214	209	270
Aktiva[2]) in Kronen:			
Rohstoffe und Materialien	46.042	55.245	64.828
Warenbestand	170.692	93.963	99.387
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	157.667	150.116	681.716
Außenstände für Waren	188.801	166.149	245.282
verschiedene Forderungen	14.798	100.981	85.684
Guthaben bei Geld- und Kreditinstituten	625	6.310	18.985
Realitäten und Gründe	—	1.544	2,338.550
Kassebarschaft	23.262	26 840	174.740
sonstige Aktiva	7.083	2.898	104.425
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	196.011	202.208	771.047
Reservefonds	58 260	59.460	282.736
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	—	—	38.897
Anlehen	180.677	165.310	1,265.487
Warenschulden	109.420	113.823	1,290.911
unverteilter Reingewinn	24.334	22.988	26.236
sonstige Passiva	40.268	40.257	138.283
Passiva zusammen	608.970	604.046	3,813.597
Verkaufserlös in Kronen	717.508	732.602	4,534.372
f) Baugenossenschaften mit beschränkter Haftung[1])			
Zahl der bestehenden Vereine	4	4	8
„ „ vorliegenden Berichte	4	4	4
Mitgliederstand am Ende des Jahres	777	787	917

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 791. — [2]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 790.

4. Jahresbilanzen der sonstigen registr. Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften für die Jahre 1901—1903. (3. Forts. u. Schluß.)

Anzahl, Mitgliederstand, Bilanzposten	1901	1902	1903
Aktiva [2]) in Kronen:			
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	20.063	6.241	4.988
Außenstände für Waren	—	2.790	2.352
Guthaben bei Geld- und Kreditinstituten	40.318	9.021	10.924
Realitäten und Baugründe	6,621.738	287.133	746.401
Kassebarschaft	11.520	4.088	13.611
sonstige Aktiva	1.428	3.863	20.331
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	673.596	141.051	211.812
Reservefonds	213.311	2.647	17.772
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	14.908	40.978	46.078
Anlehen	4,484.330	87.003	379.276
Warenschulden	335.944	38 448	136.789
unverteilter Reingewinn	45.902	928	3.609
sonstige Passiva	926.986	2.081	3.271
Passiva zusammen	6,695.067	313.136	798.607
Verkaufserlös in Kronen	129.872	—	127.138
g) Sonstige Genossenschaften mit beschränkter Haftung [1])			
Zahl der bestehenden Vereine	15	16	18
„ „ vorliegenden Berichte	8	9	10
Mitgliederstand am Ende des Jahres	1.138	1.050	1.864
Aktiva [2]) in Kronen:			
Warenbestand	10.831	45 035	47
Maschinen, Werkzeuge, Inventar	44.667	45.066	81.257
Außenstände für Waren	299.780	516.605	193.038
verschiedene Forderungen	115.203	1.041	119.708
Guthaben bei Geld- und Kreditinstituten	111.073	95.265	96.058
Realitäten und Gründe	246.852	444.971	592 510
Kassebarschaft	14.213	14.318	8.324
sonstige Aktiva	35.387	49.898	4.197
Passiva in Kronen:			
Geschäftsanteile	200.526	261.665	282.700
Reservefonds	119.907	93.178	79.848
Spar- und Kontokorrent-Einlagen	12.955	13.498	17.915
Anlehen	244.627	464.367	436 338
Warenschulden	216.579	328.692	154.891
unverteilter Reingewinn	6.469	10.486	11 739
sonstige Passiva	76.943	40.313	61.708
Passiva zusammen	878.006	1,212.199	1,045.139
Verkaufserlös in Kronen	1,720.040	2,216.060	278.463

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 791. — [2]) Vgl. die Anmerkung auf Seite 790.

F. Versicherungsanstalten.

In Wien bestanden Ende 1905 außer der unten behandelten städtischen Versicherungsanstalt noch die 5 niederösterreichischen Landes-Versicherungsanstalten (Brandschaden-, Lebens- und Renten-, Vieh-, Hagel-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung), dann 17 Versicherungs-Gesellschaften auf Aktien, 21 Versicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit (ohne die zahlreichen Pensions- und Unterstützungs-vereine), endlich 4 General-Agentschaften auswärtiger österreichischer, 8 ungarischer und 43 Repräsentanzen ausländischer Versicherungs-Gesellschaften. Von den Arbeiter-Kranken- und Unfallversicherungs-Anstalten ist auf Seite 726 ff. und 764 die Rede, von den registrierten Hilfskassen Seite 753 ff., den Meister-Krankenkassen Seite 761 und der Dienstboten-Krankenkasse Seite 758.

Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt.

Diese auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Februar 1898 errichtete Anstalt wurde am 1. Dezember 1898 eröffnet. Ihr Zweck ist der Betrieb des direkten und indirekten Geschäftes in allen auf das menschliche Leben bezüglichen Versicherungszweigen, insbesondere gegen materielle Nachteile der Arbeitsunfähigkeit infolge von Alter und Invalidität. Mitglieder sind die Versicherungsnehmer. Die Wahrung der Rechte der Mitglieder und die Leitung der Anstalt obliegt dem Gemeinderate, der aus seiner Mitte einen Verwaltungsausschuß mit 15 Mitgliedern und drei Stellvertretern wählt, dieser wieder aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und Stellvertreter und 4 Mitglieder in den Direktionsausschuß.

Außer dem Gründungsfonds im Betrage von 150.000 K hat der Gemeinderat zur Förderung des besonderen Zweckes der Anstalt einen Betrag von 1,000.000 K gewidmet, welcher unter dem Titel „Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds“ als Sicherheitsfonds der Anstalt dient. Dessen Zinsen sind alljährlich dem Gemeinderate zu dem Zwecke zur Verfügung zu stellen, um arme, fleißige und in Wien heimatberechtigte Schulkinder bei der Anstalt auf eine Altersrente oder ein Erlebens-Kapital zu versichern.

1. Verſicherungsbewegung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Verſicherungsbewegung	Kapitalsverſicherungen						Rentenverſicherungen	
		Ablebens- und gemiſchte V.		Erlebensverſicherungen		zuſammen			
		Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen
1901	Eingelaufene Anträge	3.905	8,111.600	744	1,206.600	4.649	9,318.200	240	189.042
	Angenommene Anträge	2.764	5,690.200	739	1,194.600	3.503	6,884 800	232	176.501
	Übernommene Verſ.[1])	57	109.500	10	14.000	67	123.500	1	360
	Zugang im ganzen	2.821	5,799.700	749	1,208.600	3.570	7,008.300	233	176.861
	Abfall	837	1,736.700	286	476.700	1.123	2,213.400	23	17.951
	Stand Ende des Jahres	4.769	9,502.800	1.096	1,884 600	5.865	11,387.400	467	321.766
1902	Eingelaufene Anträge	6.044	11,664.400	1.295	2,279.895	7.339	13,944.295	92	74.248
	Angenommene Anträge	4.021	7,599.350	1.182	2,074.095	5.208	9,673.445	81	51.985
	Übernommene Verſ.[1])	103	175.789	24	48.140	127	223.929	4	2.084
	Zugang im ganzen	4.124	7,775.139	1.206	2,122.235	5.330	9,897.374	85	54.069
	Abfall	1.565	3,036.950	600	1,118.000	2.165	4,154.950	31	34.200
	Stand Ende des Jahres	7.328	14,240.989	1.702	2,888.835	9.030	17,129.824	521	341.635
1903	Eingelaufene Anträge	4.266	8,966.850	1.079	2 043.300	5.345	11,010.150	177	134.316
	Angenommene Anträge	3.144	6,503.250	1.128	2,115.800	4.272	8,619.050	157	119.662
	Übernommene Verſ.[1])	111	223.450	21	39.620	132	263 070	4	1.706
	Zugang im ganzen	3.255	6,726.700	1.149	2,155.420	4.404	8,882.120	161	121.368
	Abfall	1.390	3,014.450	574	1,021.200	1.964	4,035.650	27	22.383
	Stand Ende des Jahres	9.193	17,953.239	2.277	4,023.055	11.470	21,976.294	655	442.780
1904	Eingelaufene Anträge	3.745	8,704.600	1.064	2,867.000	4.809	11,571.600	128	98.922
	Angenommene Anträge	2.762	6,488.800	1.031	2,745.900	3.793	9,234.700	121	88.829
	Übernommene Verſ.[1])	108	221.971	47	103.352	155	325.323	9	1.237
	Zugang im ganzen	2.870	6,710.771	1.078	2,849.252	3.948	9,560.023	130	90.066
	Abfall	1.192	2,447.400	516	1,206.400	1.708	3,653.800	27	20.724
	Stand Ende des Jahres	10.871	22,216.010	2.839	5,665.907	13.700	27,881.917	758	511.921
1905	Eingelaufene Anträge	3.814	9,777.900	1.149	2,528.100	4.963	12,306.000	153	121.796
	Angenommene Anträge	2.744	7,041.600	1.141	2,543.700	3.885	9,585.300	148	117.634
	Übernommene Verſ.[1])	127	329.036	36	84.159	163	413.195	11	4.128
	Zugang im ganzen	2.871	7,370.636	1.177	2,627.859	4.048	9,998.495	159	121.762
	Abfall	1.372	3,325.000	656	1,415.336	2.028	4,740.336	38	22.521
	Stand Ende des Jahres	[2])12.370	26,261.646	3.360	6,878.430	15.730	33,140.076	[3])879	611.162

[1]) Infolge von Teilung, Umſchreibung, Abänderung, Reaktivierung u. dgl. — [2]) Hievon waren 4169 Kapitalsverſicherungen auf den Todesfall mit dem Betrage von 8,332.312 K und 8201 gemiſchte Kapitalsverſicherungen mit dem Betrage von 17,929.334 K. — [3]) Hievon waren 49 Polizzen auf 146.471 K unmittelbare Leibrenten, 348 Polizzen auf 132.510 K aufgeſchobene Leibrenten, 284 Polizzen auf 277.447 K kombinierte Invaliditäts- und Altersrenten und 116 Polizzen auf 54.734 K Überlebensrenten.

2. Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen und Ausgaben	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Prämien-Einnahmen[1])	491.246	37	810.464	54	1,270.960	07	1,509.638	33	1,841.314	55
Verwaltungs-Einnahmen	16.555	07	26.628	40	30 726	33	46.727	64	54.227	88
Kapitalserträgniſſe der Anſtalt	13.648	17	26.077	18	56.573	68	96.261	99	148.233	13
" des Jubiläumsfonds	43.325	81	43.128	65	42 556	33	41.716	91	40.792	45
Übertrag der Fonds[2]) aus dem Vorjahre	468.531	95	801.545	58	1,359.986	87	2,269.547	37	3,292.371	18
Reſerve für ſchwebende Schadenzahlungen aus dem Vorjahre	—	—	392	—	1.817	29	13.264	67	6.400	80
Gebarungsüberſchüſſe aus dem Vorjahre	2.290	73	—	—	4.961	89	514	58	—	—
Spezialreſerve aus dem Vorjahre	20.000	—	—	—	—	—	—	—	114.941	06
Fürtrag	1,055.597	60	1,708.236	35	2,767.582	46	3,977.671	49	5,498.281	05

[1]) Nach Abzug des Anteils der Rückverſicherer. — [2]) Mit Einſchluß des Kursſchwankungsfonds, der früher hier geſondert nachgewieſen war.

(Fortsetzung.)

Einnahmen und Ausgaben	1901 K	h	1902 K	h	1903 K	h	1904 K	h	1905 K	h
Übertrag	1,055.597	60	1,708.236	35	2,767.582	46	3,977.671	49	5,498.281	05
Kursgewinn der Anstalt	1.056	50	23.225	70	7.193	80	—	—	10	—
Kursgewinn des Jubiläumsfonds	—	—	43.847	40	19.371	90	—	—	18.859	95
Summe der Einnahmen	1,056.654	10	1,775.309	45	2,794.148	16	3,977.671	49	5,517.151	—
Ausgaben:										
Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten[1]	44.957	01	69.425	59	133.362	36	156.614	71	237.463	83
Auszahlungen für rückgekaufte Polizzen[1]	689	60	21.243	39	43.947	06	78.575	19	115.617	24
Regieauslagen[3]	139.649	89	183.984	28	179.444	01	191.466	14	207.253	95
Abschreibungen	28.036	71	44.585	19	66.491	88	89.273	80	199.187	34
Kursverlust	1.409	10	200	—	648	—	6.311	70	9.729	15
Reserve für schwebende Schadenzahlungen[1][2]	392	—	1.817	29	13.264	67	6.400	80	4.861	94
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Prämienreserve	756.464	—	1,286.123	—	2,163.250	—	3,155.481	—	4,364.953	59
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Kriegsversicherungsreserve	5.188	91	10.286	74	18.437	17	28.046	82	39.580	39
Stand der Fonds am Jahresschlusse: Prämienüberträge	39.892	67	48.017	33	67.544	60	94.305	46	115.661	94
Stand der Fonds am Jahresschlusse: zusammen	801.545	58	1,344.427	07	2,249.231	77	3,277.833	28	4,520.195	92
Kursschwankungsfonds	—	—	14.337	10	20.315	60	14.537	90	4.818	75
Gebarungsabgang aus dem Vorjahre	—	—	3.351	60	—	—	—	—	—	—
Jubiläumsfonds: Prämien für die Jubiläumspolizzen	40.174	37	40.549	19	41.411	57	40.901	39	38.056	23
Jubiläumsfonds: Verbleibende unverwendete Zinsen	2.335	92	1.763	94	329	24	—	—	1.256	50
Jubiläumsfonds: Rentensteuer	815	52	815	52	815	52	815	52	882	11
Jubiläumsfonds: Kursverlust	3.060	60	—	—	—	—	10.196	55	—	—
Jubiläumsfonds: zusammen	46.386	41	43.128	65	42.556	33	51.913	46	40.194	84
Summe der Ausgaben	1,063.066	30	1,726.500	16	2,749.261	68	3,872.926	98	5,339.322	96

[1]) Nach Abzug des Anteils der Rückversicherer. — [2]) Aus fälligen Renten des Rechnungsjahres. — [3]) Nach Abzug der Vergütungen der Rückversicherer.

3. Aktiva und Passiva am Ende der Jahre 1901—1905.

Aktiva und Passiva	1901 K	h	1902 K	h	1903 K	h	1904 K	h	1905 K	h
Aktiva.										
Kassestand	3.207	08	1.573	33	945	08	2.196	93	2.809	55
Realitäten[1])	—	—	—	—	537.410	27	816.025	62	921.720	13
Wertpapiere zum Kurswerte[2])	1,400.029	37	1,649.765	70	1,651.238	40	2,110.834	15	3,183.354	87
Inventar	12.869	89	13.748	29	14.466	62	25.269	76	25.590	58
Hypothekardarlehen	—	—	130.000	—	455.815	26	454.242	02	415.254	11
Lombard-Darlehen	—	—	—	—	—	—	197.000	—	345.400	—
Darlehen auf eigene Polizzen	—	—	16.234	—	53.607	—	103.322	—	203.826	42
Guthaben bei Sparkassen und Kreditinstituten	12.584	35	47.554	89	17.728	66	74 002	12	52.677	39
Guthaben sonstige	49.129	20	87.847	95	66.547	50	72.172	02	100.165	35
Vortrag der Organisationskosten[3])	169.511	45	159.755	73	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Vortrag der zu amortisierenden Abschlußprovisionen	278.056	97	441.196	82	569.971	64	614.804	74	576.815	06
Diensteskautionen	—	—	—	—	26.743	41	8.495	99	10.287	32
Abgang aus der Jahresgebarung	3.351	97	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1,928.739	91	2,547.676	71	3,544.473	84	4,628.365	35	5,937.900	78
Passiva.										
Gründungsfonds	150.000	—	150.000	—	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Jubiläumsfonds	957.824	02	1,001.099	44	1,019.036	64	1,007.913	24	1,028.627	30
Andere Fonds[4])	803.160	28	1,361.804	16	2,282.812	04	3,298.771	98	4,529.876	61
Rückversicherer u. andere Kreditoren	17.755	61	29.811	22	40.367	17	48.243	08	60.739	07
Dienstesautionen	—	—	—	—	26.743	41	8.495	99	10.287	32
Überschuß der Jahresgebarung	—	—	4.961	89	25.514	58	114.941	06	158.370	48
zusammen	1,928.739	91	2,547.676	71	3,544.473	84	4,628.365	35	5,937.900	78

[1]) Bruttowert nach Abzug der darauf haftenden Hypothekenschulden. — [2]) Einschließlich der laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [3]) Bis 150.000 K aus dem Gründungsfonds gedeckt, der Rest zu amortisieren. — [4]) Siehe diese Fonds (einschließlich der Reserve für schwebende Schadenzahlungen und des Kursschwankungsfonds) unter „Ausgaben" in der vorausgehenden Tabelle.

XIX. Öffentlicher Verkehr.

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr.[1]

1. Postverkehr mit Ausschluß des Verkehres der Rohrpost.[2]

1. Briefpostsendungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Briefpostsendungen	Briefe				Sonstige als Briefe behandelte Gegenstände		Zusammen Briefe und sonstige als Briefe behandelte Gegenstände	Postkarten		Drucksachen		Muster und Warenproben	Zusammen Briefpostsendungen[4]
	frankierte	unfrankierte	portofreie	rekommandierte	portofreie	rekommandierte		einfache	doppelte	Zeitungen[3]	sonstige Drucksachen		
a) Abgesendete Korrespondenzen													
1901	170,921.400	1,120.500	6,670.900	7,485.300	210.600	335.900	186,744.600	81,584.300	399.500	92,010.900	85,028.500	7,187.600	452,955.400
1902	181,678.200	1,135.500	6,781.500	7,292.700	216.600	332.500	197,437.000	88,673.400	403.700	94,802.900	85,502.200	7,500.500	474,319.700
1903	189,860.900	1,146.500	6,908.000	7,152.700	220.300	330.800	205,619.200	94,881.000	406.500	96,055.000	86,121.500	7,795.900	490,879.100
1904	196,016.500	1,153.200	6,969.400	6,996.700	222.600	327.800	211,686.200	99,858.300	408.500	96,617.300	86,404.500	7,914.000	502,888.800
1905[5]	85,676.682	416.728	1,519.258	2,670.226	120.770	125.970	90,529.634	25,341.810	149.942	17,261.686	21,370.960	2,678.390	[8] 157,332.422
u. zw. 1905 nach Ungarn	24,641.032	144.352	1,177.176	878.852	89.986	76.050	27,007.448	12,933.830	82.342	11,261.198	9,186.944	1,351.636	61,823.398
Bosnien[7]	1,791.790	19.240	138.814	56.472	7.566	6.500	2,020.382	922.870	8.216	1,614.600	738.010	117.780	5,421.858
d. Auslande	59,243.860	253.136	203.268	1,734.902	23.218	43.420	61,501.804	11,485.110	59.384	4,385.888	11,446.006	1,208.974	90,087.166
b) Angekommene Korrespondenzen													
1901	129,541.900	920.000	6,794.100	9,128.800	190.500	276.100	146,851.400	70,355.800	508.800	19,901.700	14,727.500	3,765.900	256,111.100
1902	135,532.600	955.900	7,194.800	8,917.400	194.900	265.100	153,060.700	80,230.200	522.500	20,728.800	15,157.400	4,116.600	273,816.200
1903	140,270.900	978.800	7,417.400	8,755.600	198.700	256.700	157,878.100	89,169.600	531.400	21,579.600	15,586.500	4,383.900	289,129.100
1904	143,007.900	989.700	7,548.700	8,724.500	201.100	250.000	160,721.900	96,091.800	536.700	22,118.200	15,779.400	4,567.800	299,815.800
1905[5]	113,240.842	2,530.606	11,611.080	6,830.174	1,327.950	879.242	136,419.894	77.547.392	349.518	18,909.889	27,107 704	2,480.868	[9] 262,815.265
u. zw. 1905 aus d. Inlande[6]	83,636.930	2,097.914	10,860.694	5,185.492	1,109.706	853.424	103,744.160	60,974.498	203.320	14,122.186	19,920.680	1,355.198	200,320.042
Ungarn	12,044 084	140.582	522.496	630.344	166.062	19.630	13,523.198	8,561.982	96.304	1,670.769	1,706.562	319.904	25,878.719
Bosnien[7]	576.524	10.140	68.146	37.180	18.720	3.276	713.986	381.368	2.756	72.006	89.128	13.104	1,272.348
dem Auslande	16,983.304	281.970	159.744	977.158	33.462	2.912	18,438.550	7,629.544	47.138	3,044.928	5,391.334	792.662	35,344.156

[1] Die Angaben über den Post-, Telegraphen- und Telephon-Verkehr sind von der k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. Die Zahlen des Jahres 1905 beziehen sich auf das ganze Gemeindegebiet einschließlich des neu einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes. — [2] Den Verkehr der Rohrpost siehe auf Seite 801. — [3] Mit Zeitungsmarken frankierte. — [4] Außer dem in der Tabelle angegebenen Verkehre wurden im Jahre 1902 auf 3,987.900 Postanweisungen insgesamt 238,018.492 K, 1903 auf 3,936.074 Postanweisungen 253,734.488 K, 1904 auf 3,928.408 Postanweisungen 251,636.573 K, im Jahre 1905 auf 4,037.186 Postanweisungen 260,182.773 K eingezahlt und 1902 auf 7,833.100 Postanweisungen 324,729 275 K, 1903 auf 7,937.241 Postanweisungen 321,853.650 K, 1904 auf 8,206.567 Postanweisungen 329,415.561 K, 1905 auf 8,266.393 Postanweisungen 332,309.918 K ausgezahlt. — [5] Ohne die nach dem Inlande aufgegebenen Briefpostsendungen, die seit Jänner 1905 nur mehr bei der Abgabe gezählt werden. Über die Ursachen der offenbar in einer geänderten Erhebungsweise begründeten Abnahme der Zahlen hat die k. k. Post- und Telegraphen-Direktion keine Mitteilung gemacht. — [6] Einschließlich des Lokalverkehrs. — [7] Und Herzegowina. — [8] Darunter 94.926 durch Expreßboten zu bestellende und 14,872.000 von einem Rückscheine begleitete rekommandierte Korrespondenzen. — [9] Darunter 216.632 durch Expreßboten zu bestellende und 2,429.648 von einem Rückscheine begleitete rekommandierte Korrespondenzen. Im Jahre 1905 waren 872.089 gewöhnliche und 1306 rekommandierte Briefe, dann 200 Postanweisungen unanbringlich.

2. Fahrpostsendungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Bestimmung, bzw. Herkunft der Fahrpostsendungen	Pakete ohne Wertangabe	Briefe mit Wertangabe (Geldbriefe)[1]		Pakete mit Wertangabe	
		Zahl	Wert in Millionen Kronen	Zahl	Wert in Millionen Kronen
a) Abgegangene Fahrpostsendungen					
1901	9,356.200	455.300	1.253.802	2,552.700	1.195.402
1902	9,478.100	460.800	1.439.814	2,558.000	1.183.988
1903	9,570.600	458.000	1.419.767	2,564.000	1.186.441
1904	9,652.100	455.700	1.402.288	2,571.400	1.198.891
1905[4]	10,033.255	482.376	1.225,412.894	3,001.645	1.246,924.194
u. zw. 1905 nach:					
dem Inlande . .	5,917.340	308.420	963,057.800	1,655.675	1.047,720.112
Ungarn	2,760.130	78.250	176,231.550	674.386	158,586.154
Bosnien und Herzegowina .	148.252	7.592	7,748.026	12.746	11,920.090
dem Auslande .	1,207.533	88.114	78,375.518	658.838	28,697.838
b) Angekommene Fahrpostsendungen					
1901	4,382.900	357.300	994.841	1,134.600	464.044
1902	4,479.000	349.800	987.858	1.151.300	473.052
1903	4,551.500	341.000	978.129	1,165.500	486.543
1904	4,631.000	336.800	972.197	1,177.800	492.245
1905[4]	[2]) 5,311.724	[3]) 241.462	425,715.576	[2]) 547.538	1.502,362.202
u. zw. 1905 aus:					
dem Inlande . .	2,845.312	130.130	300,470.300	370.604	924,656.200
Ungarn	755.300	25.246	43,205.526	98.180	498,244.812
Bosnien und Herzegowina .	28.522	4.940	23,102.092	5.694	44,045.862
dem Auslande .	1,682.590	81.146	58,937.658	73.060	35,415.328

[1]) Der Postanweisungsverkehr ist in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle angegeben. — [2]) Am Ende des Jahres verblieben 183 Pakete unanbringlich. — [3]) Am Ende des Jahres verblieben 5 Geldbriefe unanbringlich. — [4]) Einschließlich des im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes; vgl. auch die 5. Anmerkung auf der vorigen Seite.

3. Eingelangte Nachnahmesendungen im Jahre 1905.

Herkunftsländer	Rekommandierte Nachnahmesendungen			Briefe mit Wert und Nachnahme			Pakete mit Nachnahme		
	Stückzahl	Hievon eingelöst		Stückzahl	Hievon eingelöst		Stückzahl	Hievon eingelöst	
		Stückzahl	Betrag in Kronen		Stückzahl	Betrag in Kronen		Stückzahl	Betrag in Kronen
Inland . . .	38 123	31.183	206.272	461	434	20 858	198.010	193.585	2,985.780
Ungarn . . .	6.513	4.850	44.814	103	100	1 235	35.800	35.416	422.121
Bosnien und Herzegowina .	145	149	1.041	1	1	970	2.369	2.288	56.013
Ausland . .	41.601	31.416	412.626	18	18	614	68.416	67.120	1,160.020
zusammen . .	86.382	67.598	664.753	583	553	23.677	304.595	298.409	4,623.934

4. Eingelangte Postaufträge in den Jahren 1901—1905.

Jahr bzw. Herkunft der Postaufträge	Zahl der Post-aufträge	Einzu-ziehende Beträge in Kronen	Hievon eingelöst		Hievon nicht eingelöst	
			Stückzahl	Betrag in Kronen	Stückzahl	Betrag in Kronen
1901	50.110	2,463.800	25.830	1,263.100	24.280	1,200.700
1902	49.160	2,403.300	25.930	1,207.650	23.230	1,195.650
1903	48.610	2,358.700	26.330	1,204.604	22.280	1,154.100
1904	48.455	2,357.100	26.516	1,185.800	21.939	1,151.300
1905 [1]	58.033	2,677.146	30.614	1,581.161	27.419	1,095.985
und zwar 1905 aus:						
dem Inlande	39.815	1,665.695	19.802	878.883	20.013	786.812
Ungarn	2.148	121.473	1.245	71.539	903	49.934
Bosnien und Herzegowina	22	557	6	152	16	405
dem Auslande	16.048	889.421	9.561	630.587	6.487	258.834

[1] Einschließlich des im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirkes.

5. Zahl der Briefsammelkasten, der Postwertzeichen-Verschleißstellen und der Postämter, dann Gesamteinnahme der Postämter in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Brief-kasten	Postwert-zeichen-Verschleißstellen	Postämter		Gesamt-einnahme der Postämter in Kronen
			zusammen	darunter nicht ärarische	
1901	1503	1918	106	33	24,521.935
1902	1432	1950	107	32	25,443.798
1903	1374	1935	108	33	25,776.396
1904	1441	1793	108	33	26,299.937
1905 [1]	1503	1920	120	41	33,303.522
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	171	143	15	—	12,097.077
II (Leopoldstadt)	120	166	10	2	2,596.198
III (Landstraße)	106	147	8	1	5,589.084
IV (Wieden)	60	74	4	2	1,306.997
V (Margareten)	57	90	4	2	908.936
VI (Mariahilf)	50	59	2	—	1,355.151
VII (Neubau)	58	81	5	1	2,606.474
VIII (Josefstadt)	39	55	2	—	623.923
IX (Alsergrund)	84	101	6	—	1,779.761
X (Favoriten)	61	97	5	1	783.946
XI (Simmering)	40	54	3	2	126.653
XII (Meidling)	67	80	6	4	355.431
XIII (Hietzing)	107	101	13	7	597.042
XIV (Rudolfsheim)	75	85	3	—	652.882
XV (Fünfhaus)		33	1	—	248.565
XVI (Ottakring)	72	114	3	1	557.677
XVII (Hernals)	61	104	4	1	485.364
XVIII (Währing)	87	79	6	4	597.285
XIX (Döbling)	89	65	7	3	329.043
XX (Brigittenau)	36	67	4	2	475.788
XXI (Floridsdorf)	63	125	9	8	230.245

[1] Die Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre ist zum Teile eine Folge der Einbeziehung des XXI. Bezirkes.

2. Verkehr der Rohrpost.

1. Briefe u. Karten, befördert mittels Rohrpost in den einzelnen Monaten 1905.

Es wurden befördert	im Monate												im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	No- vember	De- zember	
Briefe	111.404	109.242	107.703	114.668	122.015	118.423	96.838	92.725	104.498	113.375	110.759	113.912	1,315.562
Karten	209.754	205.758	208.374	211.906	204.492	212.730	197.322	188.833	222.017	226.348	220.409	208.672	2,516.610

2. Rohrpost-Stationen und -Korrespondenz in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Rohrpost-sammelkasten	Rohrpost-Stationen	Beförderte: Briefe	Karten	Amts-Korrespondenzen	Telegramme	Rohrpost-Korrespondenzen zusammen
1901	540	46	758.047	2,151.304	319.915	[2]) 77.452	3,305.718
1902	566	48	834.758	2,055.514	338.853	[2]) 87.260	3,316.385
1903	597	48	870.417	2,115.962	346.537	[2]) 102.154	3,435.070
1904	592	48	910.061	2,154.055	357.160	[2]) 115.101	3,536.377
1905	595	50	1,315.562	2,516.610	355.019	[3]) 3,787.120	7,974.321
und zwar 1905 im Gemeindebezirke: I	96	7	297.909	498.934	58.681	2,402.499	3,258.023
II	52	5	100.337	185.536	34.638	281.205	601.716
III	67	6	79.004	239.973	28 286	116.475	463.738
IV	37	2	128.830	201 994	22.251	179.535	532.610
V	24	2	84.653	199.582	13.491	49.495	347.221
VI	25	2	41.068	86.303	14.924	138.503	275.798
VII	36	3	81.141	152.382	20.527	156.700	410.750
VIII	24	1	31.262	64.422	6.247	49.669	151.600
IX	51	5	149.616	188.094	26.040	156.005	519.755
X	17	3	86.943	72.218	26.599	40.716	226.476
XI	14	1	5.731	16.315	4.413	7.902	34.361
XII	18	2	19.282	49.971	10.360	20.343	99.956
XIII	4	—	—	—	—	—	—
XIV	} 35	1	34.745	92.673	18.556	30.988	176.962
XV		1	29.292	77.963	21.995	24.211	153.461
XVI	19	2	35.079	82.220	14.101	23.049	154.449
XVII	11	2	28.714	101.312	9.615	29.323	168.964
XVIII	35	2	40.627	101.522	9.405	36.700	188.254
XIX	12	1	12.371	29.895	5.006	12.703	59.975
XX	18	2	28.958	75.301	9.884	36.109	150.252
XXI	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Länge der zur pneumatischen Beförderung von Telegrammen, Briefen und Karten benützten Rohrstrecken betrug im Jahre 1901 69.817, 1902 71.695, 1903 72.793, 1904 73.615 Meter. — [2]) Mittels Rohrpost beförderte Telegramme des Lokalverkehrs. Außerdem wird eine große Anzahl Telegramme anderer Herkunft zwischen der Zentral-Telegraphen-Station und den einzelnen Filial-Stationen mittels Rohrpost befördert. — [3]) Loko und von auswärts eingelangt.

3. Postwertzeichenverkauf.[1])

Zahl und Wertsumme der von dem k. k. Postwertzeichen-Depot Wien in den Jahren 1901—1905 verkauften Postwertzeichen.[2])

a) Post-Franko- und Post-Porto-Marken.

Jahr	Preise per Stück in Hellern: 1	2	3	5	6	10
	Zahl der verkauften Post-Franko-Marken					
1901	1,277.100	2,065.300	25,799.100	44,529.200	30,513.200	63,703.300
1902	1,250.600	2,087.900	28,215.700	46,161.200	31,745.200	64,428.100
1903	1,402.800	2,309.910	27,182.340	38,680.930	29,876.260	57,094.150
1904	1,252.000	2,324.700	29,380.400	41,908.600	30,799.400	59,596.500
1905	1,220.200	2,164.300	30,559.100	40,210.900	30,932.300	59,575.200

(Fortsetzung.)

Jahr	Preise per Stück in Hellern: 20	25	30	35	40	50	60	72
	Zahl der verkauften Post-Franko-Marken							
1901	5,446.800	6,059.000	1,854.100	—	786.020	774.740	3,826.060	—
1902	4,961.900	5,337.700	1,663.090	1,743.700	678.660	766.090	3,793.000	—
1903	5,358.260	5,753.150	1,875.470	1,462.200	833.090	810.790	4,145.900	—
1904	4,978.000	5,708.700	1,736.510	1,439.320	808.450	791.830	4,128.490	426.800
1905	5,160.050	5,799.900	1,887.460	1,472.350	792.620	759.290	3,650.750	738.830

[1]) Den Verkauf der Telegraphen-Wertzeichen siehe auf Seite 806, den der Telephonsprechkarten auf Seite 810. — [2]) Mit Antwortkarte.

(Fortsetzung.)

Jahr	Preise per Stück in Hellern 100	200	400	1	2	3	4	5
	Zahl der verkauften Post-Franko-Marken			Zahl der verkauften Post-Porto-Marken				
1901	859.230	256.970	45.130	270.700	826.600	1,077.800	128.900	602.300
1902	928.910	270.540	44.560	167.400	268.000	756.600	76.400	303.300
1903	997.860	268.880	50.050	145.000	220.800	715 400	104.000	307.500
1904	1,006.690	271.080	47.320	125.120	251.420	695.120	120.700	287.220
1905	971.080	263.480	45.170	107.680	218.500	748.230	161.500	289.670

(Fortsetzung.)

Jahr	Preise per Stück in Hellern 6	10	12	15	20	40	100
	Zahl der verkauften Post-Porto-Marken						
1901	2,077.000	959.500	117.000	100.500	449.000	92.870	43.540
1902	2,129.000	910.050	88.200	55.700	343.350	104.850	138 810
1903	2,202.900	977.920	110.400	59.900	399.500	87.660	126.810
1904	2,197.120	900.020	100.000	68.700	390.050	94.300	128.780
1905	2,552.100	982.610	93.470	56.240	405.160	84.630	115.730

b) Korrespondenzkarten (Postkarten).

Jahr	Preise per Stück in Hellern 5	10[1])	10	20[1])	Ohne Antwortkarte[2])	Mit Antwortkarte[2])
	Zahl der verkauften Inland-Postkarten		Zahl der verkauften internationalen Postkarten		Zahl der verkauften portofreien Postkarten	
1901	26,055.200	324.975	156.520	5.760	158.625	10.275
1902	25,887.500	339.300	149.540	4.680	104.675	5.950
1903	25,889.000	377.050	179.460	4.710	161.400	14.200
1904	24,164.450	358.625	178.120	4.480	135.350	8.550
1905	22,922.650	336.125	180.780	1.820	182.575	5.225

[1]) Mit Antwortkarte. — [2]) Ohne Antwortkarte kosten 25 Stück 8 h, mit Antwortkarte 16 h.

c) Kartenbriefe, Briefkuverte, Streifbänder, Postsparkarten, Kuverte zu Postaufträgen und Postauftragscheine.

Jahr	Preise per Stück in Hellern 6	10	11		3	10	1	
	Zahl der verkauften Kartenbriefe		große Briefkuverte	kleine Briefkuverte	Streifbänder	Postsparkarten	Kuverte zu Postaufträgen	Postaufträge
1901	3,527.925	3,636.850	13.300	21.600	1,314.750	303.100	181.300	295.300
1902	3,444.125	3,571.950	15.700	16.500	1,660.700	329.150	167.220	317.620
1903	3,478.825	3,771.150	17.180	13.510	1,818.650	359.600	182.490	345.300
1904	3,497.850	3,222.600	7.010	2.650	1,745.650	351.950	177.700	319.400
1905	3,416.950	2,908.550	15.610		1,534.550	346.700	173.600	319.500

d) Postanweisungen und Postbegleitadressen.

Jahr	Preise per Stück in Hellern 2		7, bzw. 11[2])	12				25 Stück zu 20 h
	Zahl der verkauften Postanweisungen			Zahl der verkauften Postbegleitadressen				
	für das Inland	für das Ausland	zur Steuerzahlung	gewöhnliche	für Postpakete	mit Nachnahme gewöhnliche	mit Nachnahme für Postpakete	portofreie[1])
1901	5,677.800	371.400	146.150	5,814.600	658.490	2,138.910	95.240	119.000
1902	5,701.200	506.200	88.125	6,112.800	670.770	2,274.090	186.240	141.000
1903	5,670.400	592.600	117.900	6,226.400	768.900	2,294.330	109.120	119.050
1904	5,268.500	843.140	130.500	6,369.040	1,053.210	2,258.230	316.900	106.850
1905	4,820.500	385.900	[3])135.050	6,316.900	717.700	2,356.620	72.010	122.300

[1]) Ohne Finanzstempel. — [2]) Im Jahre 1901 11, seit 1902 7 h. — [3]) Dazu noch 22.050 Postanweisungen à 10 h für den Zeitungsverkehr.

e) Zoll-Deklarationen, Geldbrief-Kuverte, Zeitungs-Frankomarken.

Jahr	Preise per Stück in Hellern						
	1		2	2	6	10	20
	Zahl der verkauften						
	Zoll-Deklarationen		Geldbrief-kuverte	Zeitungs-Frankomarken			
	gewöhnliche	f. die Statistik					
1901	850.100	734.900	315.700	67,523.000	413.000	434.000	278.100
1902	873.610	724.360	302.450	72,189.500	536.000	515.200	360.200
1903	922.140	746.100	313.150	69,598.900	626.000	573.300	472.300
1904	959.770	767.420	296.550	73,691.500	774.000	726.800	581.300
1905	938.700	752.000	288.100	[1])74,212.300	838.700	677.500	578.300

[1]) Darunter 3,765.600 auf Zeitungsadreßbogen.

f) Rohrpost-Korrespondenzkarten, -Kuverte und -Kartenbriefe; Wertsumme aller Postwertzeichen.

Jahr	Preise per Stück in Hellern				Summe des Wertes aller verkauften Postwertzeichen	
	20	40[1])	30			
	Zahl der verkauften Rohrpost-					
	Korrespondenzkarten		Kuverte	Kartenbriefe	K	h
1901	1,275.900	4.510	81.810	270.275	24,518.971	66
1902	1,214.020	2.855	68.640	267.725	25,298.181	99
1903	1,272.630	2.710	65.800	290.175	24,683.926	01
1904	1,515.190	17.360	149.880	398.375	25,569 734	94
1905	1,092.050	3.460	54.600	251.300	25,104.036	81

[1]) Mit Antwortkarte.

B. Telephonverkehr.

Die Staats-Telephonverwaltung erhebt von den Abonnenten des Wiener Lokal-Telephonnetzes eine jährliche Abonnementsgebühr, welche für Anschlüsse an eine Haupt-Zentrale bei einer Entfernung bis zu 2 km 200 K und für jeden weiteren Kilometer 50 K mehr, dann für interne Nebenstationen desselben Abonnenten je 60 K beträgt. Für einen Anschluß an eine Nebenzentrale (Floridsdorf, Hietzing, Meidling oder Simmering) wird diese Gebühr nach der Entfernung des Anschlußobjektes von der zugehörigen Hauptzentrale mit 20% Abzug berechnet.

Die Herstellungskosten des Zentralanschlusses werden von der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion getragen.

Wenn jedoch das anzuschließende Objekt von der nächstgelegenen Haupt- oder Nebenzentrale mehr als 5 km entfernt ist, muß außerdem auch eine Baugebühr für die 5 km übersteigende Länge der Anschlußleitung entrichtet werden.

Diese wird nach den Bestimmungen des § 9, lit a), 12 und 13 der Telephonverordnung vom 7. Oktober 1887 für die tatsächliche (Trassen-) Länge der Anschlußleitung von dem Punkte an, wo sie den 5 km Luftlinienradius von der Telephonzentrale überschreitet, bis zur Abonnentenstation berechnet. Sie beträgt für je 100 m Trassenlänge 30 K, mindestens jedoch 150 K und ist noch vor Beginn der Bauarbeiten zu erlegen. Die Abonnementsgebühr beträgt sodann in den ersten sechs Jahren 350 K jährlich. Vom siebenten Jahre der Abonnementsdauer an werden die Abonnementsgebühren nach dem normalen Tarife berechnet. Wenn die anzuschließende Station im Rayon einer auswärtigen Telephonzentrale gelegen ist, wird noch ein jährlicher Zuschlag für den Entgang an interurbanen Sprechgebühren zugleich mit der Abonnementsgebühr eingehoben.

Für direkte Verbindungen zwischen zwei Objekten desselben Besitzers ohne Zuhilfenahme eines Telephonzentralanschlusses beträgt die jährliche Abonnementsgebühr bei einer Leitungslänge bis zu 500 m 240 K, bei einer Leitungslänge über 500 m bis zu 2 km 320 K, für jeden weiteren Kilometer 80 K mehr; wenn beide Objekte im Rayon derselben Zentrale liegen, ist die für zwei Zentralanschlüsse tarifmäßig entfallende Gebühr zu entrichten; wenn beide Objekte im Rayon verschiedener Zentralen liegen, ist außerdem noch eine fixe Jahresgebühr von 300 K für jede Vermittlungsleitung zu entrichten.

1. Telephonnetz, Stationenzahl und Personal am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr	Interurbane Linien (mit Doppelleitung)				Urbanes Netz				Zahl der Stationen					Angestellte Personen[2]	
	zur Verbindung Wiens mit		Länge[1]) der		Zahl der Umschalter	Zahl der Telephone	Länge der		Zentralen	öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Stationen			im Liniendienste	im Stationsdienste
	zwei verschiedenen	mehreren	Linien	Leitungsdrähte			Linien (Trassen)	Leitungsdrähte			mit der Zentrale verbunden	direkt verbunden	zusammen		
	Orten		Kilometer				Kilometer[2])								
1901	14	23	5568	11.136	38	14.969	2564	155.931	2	58	13.828	176	14.004	275	1103
1902	12	26	6004	12.009	50	16.624	2628	161.327	4	62	15.419	134	15.553	310	1126
1903	12	27	6120	12.240	51	19.726	2634	217.802	4	70	18.729	134	18.863	307	1148
1904	12	27	1235	5,851	54	21.728	2742	220.390	5	74	21.529	120	21,649	307	1203
1905	21	39	1306	6.878	54	24.487	3051	226.831	7	77	24.372	115	24.571	268	1294

[1]) Für die Jahre 1901—1903 Länge der Linien, durch die Wien mit anderen Städten verbunden ist. Für 1904 und 1905 nur in Niederösterreich. — [2]) Die Errichtung der Linien und der Dienst bei vielen Stationen wird von dem hier nicht eingerechneten Personale der Post- und Telegraphen-Direktion besorgt.

2. Ergebnisse des Telephon-Verkehrs in Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der ausgeführten telephonischen Verbindungen (Gespräche)[1])				Zahl der telephonisch vermittelten Telegramme		Zahl der Phonogramme und telephonischen Avisi[2])	Zusammen Gespräche, Telegramme, Phonogramme und telephonische Avisi
	zwischen Teilnehmern des Stadtnetzes	zwischen öffentlichen Sprechstellen und Teilnehmern	zwischen öffentlichen Sprechstellen untereinander	interurbane Verbindungen	aufgegebene	angekommene		
1901	54,660.876	344.741	27.857	818.848	43.052	29.709	205	55,925.288
1902	63,244.460	365.251	15.062	806.904	52.262	34.380	321	64,518.640
1903	72,990.730	523.645	14.249	967.878	75.232	40.493	372	74,612.599
1904	87,892.785	635.100	10.150	1,034.151	86.073	53.258	485	89,712.002
1905	88,411.248	[3]) 310.382		506.377	97.768	64.101	1063	89,390.939

[1]) Die Zählung der Gespräche findet teils nach genauen Aufschreibungen, teils nach Tagesdurchschnitten statt. — [2]) Phonogramme sind Nachrichten, welche a) für den Teilnehmer bei einer öffentlichen Sprechstelle schriftlich aufgegeben werden oder bei der Zentrale mit der Post oder Rohrpost einlangen und telephonisch abgegeben werden; b) vom Teilnehmer oder einer öffentlichen Sprechstelle ausgehen und entweder durch die Zentrale schriftlich weiter befördert oder — in letzterem Falle — an einen Teilnehmer telephonisch abgegeben werden sollen. Die Einladung zu einem mit Benützung einer öffentlichen Sprechstelle zu führenden Gespräche kann durch telephonische Avisi erfolgen, welche hinsichtlich der zu zahlenden Gebühr als Phonogramme behandelt werden. — [3]) Durch Vermittlung öffentlicher Sprechstellen gewechselte Gespräche.

Die Gebühr für die Benützung öffentlicher Sprechstellen beträgt im Stadtverkehre per Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten (Sprechgebühr) 20 h. Für die telephonische Auf- oder Abgabe von Telegrammen und Phonogrammen ist per Telegramm 10 h, per Phonogramm 10 h Grundtaxe und 1 h Worttaxe zu entrichten (Vermittlungsgebühr), und zwar gelten diese Taxen sowohl für Abonnenten des Lokal-Telephonnetzes, als auch für Benützer öffentlicher Sprechstellen. Für das telephonische Sprechen auf einer interurbanen Telephonlinie werden besondere Gebühren eingehoben, welche per Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten zwischen 60 h und 3 K 60 h betragen. Für dringende Gespräche, welche den Vorrang vor den zur Zeit angemeldeten gewöhnlichen Gesprächen genießen, ist die dreifache Sprechgebühr zu entrichten.

An Telephonsprechkarten zum Preise von 20 h wurden im Jahre 1901: 95.000, 1902: 100.000, 1903: 90.000, 1904: 90.000 und 1905: 110.000, für den Lokalverkehr 1904: 117.950, 1905: 113.150, zusammen 207.950, bzw. 223.150 Stück von dem k. k. Postwertzeichen-Depot in Wien verkauft.

Die Einnahmen beliefen sich im Jahre 1905 auf 502.691 K; hievon wurden 4,235.735 K von den Teilnehmern eingehoben, 774.649 K von den Zentralen und Sprechstellen verrechnet, 15.953 K für telephonisch vermittelte Telegramme, 977 für Phonogramme und Avisi eingenommen.

C. Telegraphen-Verkehr.

1. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den Jahren 1901—1905, in letzterem Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Telegraphen-Ämter	Aufgegebene					Angekommene					Außerdem übertelegraphierte (durchgegangene)	Gesamtzahl aller[1])
		gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen	gebührenfreie		gebührenpflichtige		zusammen		
		Staats-	Dienst-	interne	internationale		Staats-	Dienst-	interne	internationale			
		Telegramme											
1901	132	13.271	58.382	1,568.414	550.080	2,190.147	11.462	187.530	1,438.169	609.940	2,247.101	6,620.065	11,057.313
1902	134	18.009	87.521	1,594.999	576.901	2,277.430	12.423	196.947	1,498.436	654.620	2,362.426	7,017.300	11,657.156
1903	134	19.235	90.146	1,630.987	597.649	2,338.017	13.812	171.087	1,519.023	686.890	2,390.812	7,320.712	12,049.541
1904	134	15.274	95.506	1,775.967	630.994	2,517.741	11.883	158.064	1,591.518	716.118	2,477.583	7,162.330	12,157.654
1905	142	18.515	179.845	1,876.180	673.673	2,748.213	12.140	180.708	1,675.218	764.420	2,632.486	7,431.620	12,812.319
und zwar während des Jahres 1905 im Gemeindebezirke: I	23	9.785	170.196	826.173	426.774	1,432.928	6.737	142.080	1,573.015	747.214	2,469.046	7,431.586	11,333.560
II	17	803	2.366	228.539	57.984	289.692	423	4.883	10.892	2.309	18.507	—	308.199
III	9	384	462	149.985	23.585	174.416	79	3.972	3.383	1.035	8.469	—	182.885
IV	5	2.896	161	77.932	21.381	102.320	2.051	1.081	1.217	629	4.978	—	107.298
V	4	6	63	27.493	6.935	34.497	—	634	478	55	1.167	—	35.664
VI	4	3	139	46.332	17.258	63.732	52	632	1.863	914	3.461	—	67.193
VII	5	18	166	78.720	31.760	110.664	302	738	1.192	223	2.455	—	113.119
VIII	2	7	47	24.975	5.295	30.324	3	84	967	157	1.211	—	31.535
IX	9	882	976	110.332	29.553	141.743	78	2.386	2.031	413	4.908	—	146.651
X	6	162	2.277	63.842	11.336	77.617	196	3.883	1.978	128	6.185	—	83.802
XI	3	—	64	9.121	725	9.910	18	952	930	89	1.989	—	11.899
XII	5	53	106	20.857	3.294	24.310	82	1.346	3.483	1.004	5.915	—	30.225
XIII	12	3.172	461	28.922	4.656	37 211	1.701	4.234	36.080	5.856	47.871	32	85.114
XIV	3	87	57	34.140	5.086	39.370	38	719	948	107	1.812	—	41.182
XV	1	51	830	23.288	8.624	32.793	156	1.292	504	129	2.081	—	34.874
XVI	3	3	77	19.677	2.214	21.971	11	529	487	18	1.045	—	23.016
XVII	4	2	85	19.999	2.568	22.654	23	1.181	4.242	583	6.029	—	28.683
XVIII	6	2	149	28.343	5.017	33.511	52	1.741	5.051	1.017	7.861	—	41.372
XIX	7	—	98	14.015	2.613	16.726	7	2 394	9.078	916	12.395	—	29.121
XX	6	2	674	30.211	5.764	36.651	16	3.020	1.602	211	4.849	—	41.500
XXI	8	197	391	13.284	1.301	15.173	115	2.927	15.797	1.413	20.252	2	35.427

[1]) Darunter waren von den Eisenbahn-Telegraphenstationen übernommene Telegramme im Jahre 1901: 12.007, 1902: 11.015, 1903: 10.022, 1904: 9364, 1905: 9577; an die Eisenbahn-Telegraphenstationen übergebene Telegramme 10.243, 9654, 8504, 7740 und 8148.

2. Betriebsergebnisse des k. k. Staatstelegraphen in den einzelnen Monaten des Jahres 1905.

Telegramme	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Aufgegeben	210.217	223.231	232.879	234.004	228.382	223.677
Angekommen	197.019	195.368	205.597	207.111	221.433	226.336
Übertelegraphiert	482.519	451.424	558.810	557.536	698.075	722.767

(Fortsetzung.)

Telegramme	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Aufgegeben	228.509	231 800	236.765	241.399	230.911	226.439
Angekommen	231.781	232.555	234.219	236.834	219.785	224.448
Übertelegraphiert	984.595	704.913	662.000	592.920	546.528	469.533

3. Verkauf von Telegraphen-Wertzeichen bei dem k. k. Wertzeichen-Depot in Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der verkauften			Wertsumme der verkauften Telegraphen-Wertzeichen	
	Aufgabsscheine über Telegramme[1])	Aufgabsblankette für			
		gestundete Telegramme[2])	gewöhnliche Telegramme[3])	K	h
1901	151.050	233.500	364.400	28.966	40
1902	134.880	233.400	362.300	27.331	80
1903	136.600	230 800	375.550	27.453	30
1904	154.900	253.600	399.400	30.566	40
1905	143.200	262.000	371.800	29.650	80

[1]) Preis per Stück 10 h. — [2]) Preis per Block zu 100 Stück 5 K. — [3]) Preis per Block zu 50 Stück 30 h.

D. Flußschiffahrt.

1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.[1])

Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurde im Jahre 1830 gegründet. Ihr Aktienkapital betrug Ende 1905 50,400.000 K (48.000 Aktien zu je 1050 K); überdies wies die Bilanz einen Anlehenstand von 28,518.800 K aus. Der Staat leistete nach dem Gesetze vom 4. April 1892, R.-G.-Bl. Nr. 66, bzw. der kaiserl. Verordnung vom 31. Dezember 1900, R.-G. Bl. Nr. 231, an die Gesellschaft jährlich 1. eine weder verzinsliche noch rückzahlbare Subvention von 600.000 K, dann 2. einen unverzinslichen und rückzahlbaren Zuschuß von 600.000 K. Bis Ende 1905 waren vom Staate 7,800.000 K als Zuschuß gegeben worden; der darauf zurückbezahlte Betrag stellte sich mit Schluß dieses Jahres auf 3,229.345 K 70 h. Ende 1905 bestand die Dampferflotte der Gesellschaft aus 131 Rad- und 9 Schraubendampfern mit zusammen 14.280 nominellen, bzw. 59.145 im Betriebe indizierten Pferdekräften, der Schlepp-Park aus 752 eisernen Warenbooten und 27 Lichterbooten mit einem Tragvermögen von 385.254 Tonnen. Die Gesellschaft ist auch im Besitze der Mohácz-Fünfkirchener Bahn (68.57 km) und der Fünfkirchener Kohlenwerke (mit einer Gesamtproduktion 1905 von 5,081.668 q). Im Jahre 1905 betrugen die Gesamteinnahmen der Gesellschaft ohne den Gewinstvortrag vom Vorjahre 24,632.249 K 19 h, darunter 19,823.777 K 85 h aus dem Schiffahrtsdienste, die Gesamtausgaben (mit Einschluß der Bezüge des Verwaltungsrates per 40.000 K) 22,422 789 K 03 h, der Reingewinn 2,814.756 K 76 h und mit Hinzurechnung des Gewinstvortrages aus dem Jahre 1904 3,450.382 K 73 h. Hievon wurden 2,016.000, d. i. 42 K per Aktie oder 4% des Aktienkapitals, verteilt.

1. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gattung		Abgesendet			Angekommen			Durchgegangen		
		abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen	abwärts	aufwärts	zusammen
		Meterzentner								
Gesamtfrachtenverkehr	1901	1,228.658	275.658	1,504.316	491.946	3,454.781	3,946.727	403.660	2,208.050	2,611.710
	1902	1,354.134	291.780	1,645.914	604.389	2,746.638	3,351.027	475.960	1,973.450	2,449.410
	1903	1,438.858	197.191	1,636.049	539.621	2,776.918	3,316.539	507.239	2,329.525	2,836.764
	1904	1,656.937	182.352	1,839.289	513.926	2,883.018	3,396.944	599.128	1,506.713	2,105.841
	1905	1,718.256	263.293	1,981.549	490.929	3,600.092	4,091.021	572.549	2,225.068	2,797.617
Darunter Getreide	1901	514	184.186	184.700	—	2,153.898	2,153.898	—	1,043.700	1,043.700
	1902	—	196.814	196.814	1 822	1,662.684	1,664.506	30	1,159.170	1,159.200
	1903	17	102.345	102.362	447	1,555.840	1,556.287	30	1,274.078	1,274.108
	1904	2.224	90.512	92.736	9.374	1,723.543	1,732.917	188	641.683	641.871
	1905	1.453	158.644	160.097	4.042	2,083 623	2,087.665	2.426	1,277.057	1,279.483

[1]) Mitteilungen der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

2. Frachtenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft im Jahre 1905 nach Warengattungen.

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	v. oben	v. unten	zusammen
	Meterzentner					
Getreide aller Art und Hülsenfrüchte	1.453	158.644	160.097	4.042	2,083.623	2,087.665
Reis	948	914	1.862	6.836	2.025	8.861
Dungmittel, auch Dungsalze	945	12	957	515	17	532
Fische	746	19	765	740	7	747
Fleisch, Butter, Eier 2c.	1.576	513	2.089	387	7.117	7.504
Kolonialwaren 2c.	6.825	3.243	10.068	23.805	7.980	31.785
Gemüse und Futterkräuter, Erdäpfel	2.347	4.027	6.374	7.045	347	7.392
Mahlprodukte	7.000	6.855	13.855	5.710	816.079	821.789
Obst, frisch	45	117	162	2.140	5.085	7.225
Obst, gedörrt, auch Pflaumenmus	879	759	1.638	48	16.324	16.372
Tabak	—	531	531	372	—	372
Zucker, Syrup, Kandis	145.314	1.922	147.236	751	109	860
Bier	10.106	692	10.798	1	—	1
Branntwein und Spiritus	1.258	697	1.955	29	382	411
Essig	482	397	879	481	71	552
Mineralwässer	2.852	554	3.406	4.089	1.164	5.253
Wein	9.309	4.500	13.809	5.999	9.672	15.671
Brennholz	44	—	44	119.539	8.147	127.686
Holzkohle	129	192	321	—	212	212
Steinkohle und Koks für Parteien	487.578	11	487.582	1.882	—	1.882
Zement, Kalk, Gips	11.445	3.882	15.327	514	104.909	105.423
Erde und Rasen	11.968	36	12.004	4.623	44	4.667
Steine, Schotter, Ziegel 2c.	10.096	537	10.633	58.695	—	58.695
Glas und Glaswaren	41.025	1.325	42.350	487	233	720
Marmor- und Steinarbeiten	14.673	217	14.890	21.472	1.545	23.017
Porzellan, Steingut, Tonwaren	32.056	2.246	34.302	879	163	1.042
Eisen, roh	14.480	508	14.988	306	47.310	47.616
Eisen, bearbeitet, Eisen- u. Stahlwaren	231.990	8.154	240.144	4.822	3.287	8.109
Metalle (außer Eisen)	42.674	3.562	46.236	1.843	6.112	7.955
Erze und Mineralien	4.932	72	5.004	14.102	26	14.128
Eisenbahn- und sonstige Wagen	4.671	426	5.097	197	4.613	4.810
Maschinen und Maschinenbestandteile	59.033	771	59.804	1.340	1.926	3.266
Chemische Produkte, auch Zündwaren	24.179	3.227	27.406	13.261	3.079	16.340
Farbhölzer	1 910	51	1.961	129	1.834	1.963
Farbstoffe und Farben	31.970	1.889	33.859	8.417	985	9.402
Harze	23.961	934	24.895	798	26	824
Salz und Salpeter	3.979	1.065	5.044	14.909	223	15.132
Säuren (Salz- und Schwefelsäure)	6.947	268	7.215	567	83	650
Soda und Natron	5.878	1.838	7.716	430	55.786	56.216
Fette (Unschlitt, Stearin 2c.)	10.098	1.637	11.735	1.503	1.575	3.078
Kerzen, Seife, Fackeln	12.774	1.499	14.273	132	82	214
Öle (außer Petroleum)	38.103	2.380	40.483	12.591	5.500	18.091
Petroleum	1.933	1.286	3.219	208	2	210
Baumwolle und Kottone	20.423	1.916	22.339	3.814	319	4.133
Baumwollwaren	62.435	1.756	64.191	617	5.744	6.361
Flachs, Hanf, Werg	3.582	316	3.898	408	13.810	14.218
Garne und Twiste	26.731	2 269	29.000	174	1.932	2.106
Kurz-, Galanterie- u. Nürnbergerwaren	7.290	558	7.848	1.022	257	1.279
Leinwand und Zwilch	17.076	1.828	18.904	51	521	572
Manufakturwaren	67.929	3.615	71.544	177	402	579
Schafwolle	767	273	1.040	44	14.391	14.435
Felle und Häute	3.255	791	4.046	1.300	7.723	9.023
Leder und Lederwaren	20.099	774	20.873	872	1.295	2.167
Gerbstoffe (Lohe, Eichenrinde 2c.)	2 485	7.577	10.062	1.219	34.355	35.574
Bücher und Drucksachen	2.484	307	2.791	261	310	571
Hadern	1.728	1.103	2.831	796	8.444	9.240
Papier	109.454	3.494	112.948	61.351	1.690	63.041
Nutzhölzer	6 432	1.464	7.896	9.396	206.322	215.718
Bau- und Tischlerarbeiten	5.163	73	5.236	58	19	77
Möbel und musikalische Instrumente	14.759	1.716	16.475	19	39	58
Abfälle	9.260	3.654	12.914	6.039	14.349	20.388
Fastagen aller Art (Fässer, Kisten 2c.)	3.716	2.030	5.746	5.366	7.870	13.236
Militäreffekten und Munition	1.009	199	1.208	209	498	707
Verschiedene sonstige Waren	11.568	5.171	16.739	51.100	82.088	133.198
zusammen	1,718.256	263.293	1,981.542	490.929	3,600.092	4,091.021

3. Personenverkehr der Wiener Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Art der Fahrt	Abgereiste Personen										Angekommene Personen									
		nach abwärts					nach aufwärts					von oben					von unten				
		I. Platz	II. Platz	III. Platz	Militär	zusammen	I. Platz	II. Platz	III. Platz	Militär	zusammen	I. Platz	II. Platz	III. Platz	Militär	zusammen	I. Platz	II. Platz	III. Platz	Militär	zusammen
1900	Lokalfahrten[1]	2.790	27.273	17.673	162	47.898	—	2.858	—	—	2.858	—	2.858	—	—	2.858	407	10.919	6.183	186	17.695
	Weitere Fahrten	5.054	6.200	21.133	2108	34.495	1458	2.169	4741	126	8.494	5207	7.034	18.282	264	30.787	1036	1.202	11.841	553	14.632
	zusammen	7.844	33.473	38.806	2270	82.393	1458	5.027	4741	126	11.352	5207	9.892	18.282	264	33.645	1443	12.121	18.024	739	32.327
1901	Lokalfahrten[1]	2.680	22.835	17.065	89	42.669	—	2.989	—	—	2.989	—	2.989	—	—	2.989	438	10.197	6.455	123	17.213
	Weitere Fahrten	5.327	7.344	24.150	2352	39.173	2220	2.735	4569	110	9.634	5650	8.062	19.760	644	34.116	1264	1.285	11.936	617	15.102
	zusammen	8.007	30.179	41 215	2441	81.842	2220	5.724	4569	110	12.623	5650	11.051	19.760	644	37.105	1702	11.482	18.391	740	32.315
1902	Lokalfahrten[1]	2.537	22.844	16.017	211	41.609	—	3.668	—	—	3.668	—	3.668	—	—	3.668	483	8.472	5.718	211	14.884
	Weitere Fahrten	5.625	7.320	22.983	1457	37.385	1513	2.353	3706	98	7.670	5998	7.795	19.723	418	33.934	1193	1.007	11.887	691	14.778
	zusammen	8.162	30.164	39.000	1668	78.994	1513	6.021	3706	98	11.338	5998	11.463	19.723	418	37.602	1676	9.479	17.605	902	29.662
1903	Lokalfahrten[1]	2.312	22.100	16.415	194	41.021	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	496	8.550	6.236	300	15.582
	Weitere Fahrten	5.943	7.578	22.309	1249	37.079	1629	3.074	4512	53	9.268	6188	8.302	19.980	336	34.806	1359	1.908	13.749	525	17.541
	zusammen	8.255	29.678	38.724	1443	78.100	1629	3.074	4512	53	9.268	6188	8.302	19.980	336	34.806	1855	10.458	19.985	825	33.123
1904	Lokalfahrten[1]	2.704	32.558	18.490	67	53.819	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	475	14.704	7.161	349	22.689
	Weitere Fahrten	7.257	9.580	24.886	1750	43.473	1929	3.713	5077	100	10.819	7142	10.245	23.925	443	41.755	1949	1.646	13.103	465	17.163
	zusammen	9.961	42.138	43.376	1817	97.292	1929	3.713	5077	100	10.819	7142	10.245	23.925	443	41.755	2424	16.350	20.264	814	39.852
1905	Lokalfahrten: Rundfahrten[2]	—	3.677	—	—	3.677	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.677	—	—	3.677
	Lokalfahrten: Wettrenn-Fahrten[3]	—	28.133	—	—	28.133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.078	—	—	12.078
	Lokalfahrten: Fahrten zwischen Wien u. Preßburg: Fischamend	595	231	3.874	—	4.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	108	2.349	—	2.583
	Orth	223	256	4.057	—	4.536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230	216	3.778	2	4.226
	Wildungsmauer	11	31	1.154	—	1.196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	939	—	947
	Deutsch-Altenburg	503	529	1.979	2	3.013	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290	210	1.284	—	1.784
	Hainburg	555	485	2.472	22	3.534	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139	87	809	202	1.237
	Theben	89	71	1.216	—	1.376	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	114	968	—	1.164
	Preßburg	1.482	1.459	6.228	46	9.215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	361	316	1.538	—	2.215
	Lokalfahrten im ganzen	3.458	34.872	20.980	70	59.380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1230	16.812	11.665	204	29.911
	Weitere Fahrten: Wien	6.319	10.141	25.976	1248	43.684	1878	3.251	4017	179	9.325	7453	12.319	21.360	764	41.896	1419	1.759	13.481	374	17.033
	Nußdorf	1.017	29	74	—	1.120	324	891	1512	193	2.920	519	1.435	1.968	127	4.049	155	—	—	—	155
	Weitere Fahrten im ganzen	7.336	10.170	26.050	1248	44.804	2202	4.142	5529	372	12.245	7972	13.754	23.328	891	45.945	1574	1.759	13.481	374	17.188
	zusammen	10.794	45.042	47.030	1318	104.184	2202	4.142	5529	372	12.245	7972	13.754	23.328	891	45.945	2804	18.571	25.146	578	47.099

[1] Der Verkehr der Lokalschiffe war wegen der Regulierung des Donaukanales und der Kaibauten zwischen Nußdorf und der Franzensbrücke eingestellt. — [2] Durch den Donaukanal und Donaustrom einschließlich der seit 1905 eingeführten Sonderfahrten. — [3] Nach der Freudenau (Prater).

2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Jahre 1882 als offene Handelsgesellschaft gegründet, wurde sie im Jahre 1888 in eine Aktien-Gesellschaft verwandelt. Das Aktienkapital betrug bis 21. April 1905 2, seither 3 Millionen Mark; überdies weist die Bilanz unter den Passiven 1,858.000 Mark Obligationen aus, welchen aber 1,843.000 Mark an unbegebenen Stücken gegenüberstehen. Der Sitz der Gesellschaft ist in München. Sie betreibt nur die Beförderung von Frachten. Ihr Fahrpark besteht aus: 9 Dampfern mit 4555 Pferdekräften und 71 eisernen Kähnen; außerdem wurden 10 gemietete eiserne Kähne verwendet. Im Jahre 1905 stellten sich die Einnahmen auf 1,554.519 Mark, die Ausgaben auf 1,404.454.$_{58}$ Mark; der Überschuß beträgt 150.064.$_{42}$ Mark und mit Hinzurechnung des Gewinstvortrages vom Vorjahre 173.779.$_{80}$ Mark. Hievon wurden 90.000 Mark zur Verteilung einer 4%igen Dividende verwendet.

1. Frachtenverkehr der Station Wien der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Abgesendet			Angekommen			Durchgegangen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen	abwärts	aufwärts	zusammen
	Meterzentner								
1901	19.135	40.640	59.775	44.878	626.980	671.858	46.965	461.930	508.895
1902	7.930	59.220	67.150	61.187	595.662	656.849	38.573	604.460	643.033
1903	31.554	49.769	81.323	112.772	964.339	1,077.111	80.376	657.576	737.952
1904	25.811	43.115	68.926	148.119	999.865	1,147.984	88.815	654.677	743.492
1905	119.726	19.512	139 238	146.202	861.033	1,007.235	119.989	740.996	860.985

[1]) Mitteilungen der Gesellschaft.

2. Frachtenverkehr der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach und von Wien im Jahre 1905 nach Warengattungen.[1])

Warengattungen	Abgesendet			Angekommen		
	abwärts	aufwärts	zusammen	von oben	von unten	zusammen
	Meterzentner					
Getreide und Hülsenfrüchte	—	12.766	12.766	—	322.110	322.110
Mahlerzeugnisse	—	—	—	—	262.267	262.267
Zement, Gips, Kalk, Kaolin	10.489	—	10.489	123	—	123
Kreide, Spat, Schiefer, Schmirgel	925	—	925	24.013	—	24.013
Steine, behauen	831	—	831	10.866	—	10.866
Mineralwasser	229	—	229	6.896	—	6.896
Ziegel und Fliesen	—	—	—	2.401	—	2.401
Eisen, Metalle, Metallwaren	9.860	—	9.860	45.712	—	45.712
Maschinen und Maschinenteile	597	—	597	3.102	—	3.102
Asphalt, Gummi, Harze, Teer	806	—	806	524	—	524
Chemische Produkte	4.513	—	4.513	8.396	—	8.396
Baumwolle[2]), Jute, Watte	3.412	—	3.412	3.113	—	3.113
Tierische Produkte	406	—	406	5.086	—	5.086
Glaswaren, Porzellan, Steingut	3.511	—	3.511	355	—	355
Öle und Fette	1.326	—	1.326	16.163	—	16.163
Holz, Holzwaren	188	—	188	11.480	44.197	55.677
Kohle, Koks	34.909	—	34.909	—	—	—
Farben, Farbhölzer, Gerbstoffe	3.441	—	3.441	2.843	—	2.843
Papier und Papierwaren	7.043	—	7.043	1.958	—	1.958
Verschiedene sonstige Waren	37.240	6.746	43.986	3.171	232.459	235.630
zusammen	119.726	19.512	139.238	146.202	861.033	1,007.235

[1]) Mitteilungen der Gesellschaft. — [2]) Und Baumwollwaren.

3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft, mit dem Sitze in Budapest, hat ein Aktienkapital von 10,000.000 K und wies zu Ende 1905 einen Prioritäts-Anlehenstand von 5,760.800 K aus. Sie betreibt Personen- und Frachten-Beförderung, erstere jedoch nur in Ungarn und an der unteren Donau. Der Schiffspark der Gesellschaft bestand Ende 1905 (einschließlich der gemieteten Schiffe) aus 42 Dampfern mit 16.900 Pferdekräften, 238 Warenbooten mit einer Tragfähigkeit von 116.335 Tonnen, 68 Pontons und 1 Rettungsboot. Im Jahre 1905 beliefen sich ihre Einnahmen (ohne den Gewinnvortrag aus dem Jahre 1904) auf 6,351.878 K 72 h, darunter 900.000 K an Subvention des ungarischen Staates, ihre Ausgaben auf 5,912.751 K 40 h, ihr Reingewinn auf 461.525 K 92 h. Davon wurden 450.000 K, d. i. 9 K per Aktie verteilt, der Rest von 11 525 K 92 h auf neue Rechnung vorgeschrieben.

Frachtenverkehr der Station Wien der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft in den Jahren 1901—1905.

Verkehrsrichtung	Warengattung	1901	1902	1903	1904	1905
		Meterzentner				
Abgesendet stromabwärts	Kohle und Koks	65.602	21.069	30.634	—	—
	Schamotteziegel	966	1.053	—	—	—
	Öl	172	123	—	—	—
	Getreide	—	2.197	—	—	—
	Kaufmannsgüter	—	—	—	—	173.293
	zusammen	66.740	24.442	30.634	—	173.293
Angekommen stromaufwärts	Getreide[1])	787.000	695.506	567.419	521.940	383.426
	Bretter	—	—	—	3.958	—
	Schwellen	20.995	21.506	—	—	—
	Dauben	—	—	31.973	—	—
	Stammhölzer	—	—	—	—	15.908
	Knoppern	—	—	2.091	2.045	—
	Sumach	616	—	—	—	—
	Borazit	—	—	5.944	7.764	7.384
	Kaufmannsgüter	—	—	—	—	556.720
	Eisen	—	—	1.171	—	—
	zusammen	808.611	717.012	608.598	535.707	963.438

[1]) Auch andere landwirtschaftliche Erzeugnisse.

4. Ruderschiffahrt.

1. Gattung und Menge der in den Jahren 1901—1905 auf Ruderfahrzeugen eingelangten Waren.[1])

Warengattungen	Mengen-Einheit, bzw. Wert	1901	1902	1903	1904	1905
		Jahr				
Kitze	Stück	—	—	5	3	[2]) 14
Hasen, Rehe	„	20	73	[3]) 39	13	[2]) 17
Heu	Meterzentner	—	3	—	—	—
Seegras	„	—	1	—	3	—
Butter	„	59	32	63	63.6	21
Eier	Stück	47.800	39.700	99.000	93.080	[4]) 3
Fische	Meterzentner	323	389	561	620	454
Fleisch, verschiedenes	„	1	0.5	1.6	0.5	—
Geflügel und Federwild	Stück	169	592	458	384	[2]) 201
Erdäpfel	Meterzentner	322	190	103	1.070	84
Kraut	„	—	16	—	—	—
Kren	„	700	—	—	—	—
Rüben	„	3.430	3.482	3.510	1.292	2.430
Obst, frisch	„	1.295	1.487	4.090	8.097	2.761
Weintrauben	„	28	10	45	32	60
Leinöl	„	—	—	2.120	880	1 460
Bier, Branntwein	Hektoliter	1	1	0.8	15	—
Wein- und Weinmost	„	16	30	1.087.6	1.432.7	[5]) 1.631.2
Obstmost	„				40.3	[6]) 50.4
Bausand	Meterzentner	51.520	70.650	115.140	143.730	313.186
Steine[7])	„	458.115	525.184	537.276	512.213	608.107
„ [7])	Stück	—	—	4,390.000	5,524.000	5,058.000
Tonerde, Zement	Meterzentner	25.578	7.880	8.430	8.830	[8]) 18.285
Ziegel und Platten	Stück	339.900	355.850	[9]) 15.844	[9]) 16.888	[9]) 12.582
Tonwaren	„	—	—	100	—	—
Kachelöfen	„	688	252	—	—	—
Holz, u. zw.: Bauholz	Meterzentner	388.362	369.860	400.948	370.529	379.654
„	Kronen Wert	332.000	326.000	348.600	354.000	332.000
Brennholz	Kubikmeter	12.000	11.000	58.600	44.050	82.550
„	Meterzentner	121.986	131.646	146.616	104.283	81.295
Werkholz	„	1.325	2.350	7.575	2.285	22.365
Bretter, Latten[10])	Stück	8,949.075	12,153.927	142.000	391.900	819.400
Sägespäne	Meterzentner	285	334	812	558	294
Holzreifen	Bund	—	—	2.000	1.600	2.400
Holzwaren, sonstige	Meterzentner	—	—	[11]) 10	[11]) 40	—
Weinstecken	Stück	30.000	29.000	38 000	133.500	126.000

[1]) Eingelangt bei den k. k. Verzehrungssteuer- und Wasserämtern Nußdorf (Donau) und Roßau (Augartenbrücke, Donaukanal). Die Zahlen sind den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen. — [2]) Kilogramm. — [3]) Auch Hirsche. — [4]) Meterzentner. — [5]) Außerdem 1326 kg. — [6]) Außerdem 127 kg. — [7]) Pflaster-, Bruch- und Plattensteine. — [8]) Tonerde allein. — [9]) Meterzentner. — [10]) Auch Schindeln und Pfosten. — [11]) Schaufelstiele.

Abgegangen sind teils in der Berg-, teils in der Talfahrt: Im Jahre 1901 20.313 q Bauholz, 113 q Edelfische, 50 l Obstmost, 130 Stück Geflügel, 10 kg Rauchfleisch; im Jahre 1902: 4784 q Bauholz, 98 q Edelfische, 192 Liter Wein, 13 Liter Obstmost, 255 Stück Geflügel; im Jahre 1903 5510 q Bauholz, 98 q Edelfische, 338 Stück Geflügel; im Jahre 1904 1940 q Bauholz, 105 q Edelfische, 395 Stück Geflügel und 473 Liter Wein; im Jahre 1905 16.083 q Bau-, Brenn- und Zeugholz, 3997 q Pflaster- und Randsteine, 108 q Fische, 189 kg Geflügel, 8 q Wein in Gebinden, 30 kg Obstmost, 45 q frisches Obst.

2. Zahl und Gattung der im Donaukanale eingelangten und abgegangenen Ruderfahrzeuge in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Gattung der Ruderfahrzeuge	Tragfähigkeit in Meterzentnern	In der Talfahrt angekommen			In der Bergfahrt abgegangen[2])		
			Wasseramt			Wasseramt		
			Expositur Augartenbr.	Nußdorf	zusammen	Expositur Augartenbr.	Nußdorf	zusammen
			Ruderfahrzeuge					
1901	Schleppschiffe	1600—4000	220	123	343	213	123	336
	Gamsen	1120—1200	70	24	94	63	24	87
	Plätten	45—1000	218	49	267	162	49	211
	Trauner	450	342	216	558	274	208	482
	Zillen	30—200	1216	552	1768	847	539	1386
	Sechserinnen[3])	560	15	35	50	6	35	41
	Flöße	300—1600	271	116	387	—	—	—
	zusammen		2352	1115	3467	1565	978	[4]) 2543
1902	Schleppschiffe	1600—4000	252	119	371	249	119	368
	Gamsen	1120—1200	81	23	104	79	24	103
	Plätten	45—1000	195	46	241	137	49	186
	Trauner	450	349	210	559	285	202	487
	Zillen	30—200	1202	546	1748	908	531	1439
	Sechserinnen[3])	560	12	34	46	9	32	41
	Flöße	300—1600	229	112	341	—	—	—
	zusammen		2320	1090	3410	1667	957	[4]) 2624
1903	Schleppschiffe	1600—4000	263	673	936	261	639	900
	Gamsen	1120—1200	76	56	132	76	39	115
	Plätten	45—1000	182	224	406	143	147	290
	Trauner	450	341	520	861	273	436	709
	Zillen	30—200	1357	1567	2924	988	1102	2090
	Sechserinnen[3])	560	8	128	136	5	127	132
	Flöße	300—1600	260	110	370	—	—	—
	zusammen		2487	3278	5765	1746	2490	[4]) 4236
1904	Schleppschiffe	1600—4000	230	479	709	230	464	694
	Gamsen	1120—1200	89	54	143	87	32	119
	Plätten	45—1120	164	195	359	127	116	243
	Trauner[5])	100—500	356	550	906	295	416	711
	Zillen	30—200	1247	1684	2931	914	1208	2122
	Sechserinnen[3])	560	11	301	312	11	301	312
	Flöße	300—1600	246	89	335	—	—	—
	zusammen		2343	3352	5695	1664	2537	[6]) 4201
1905	Schleppschiffe	1600—4000	203	632	835	210	615	825
	Gamsen	1120	25	38	63	23	24	47
	Plätten	45—1120	127	205	332	101	135	236
	Trauner	100—500	291	462	753	234	312	546
	Zillen	30—200	1017	1484	2501	616	893	1509
	Sechserinnen	560	24	369	393	24	359	383
	Flöße	300—1600	243	93	336	—	—	—
	zusammen		1930	3283	5213	1208	2338	[6]) 3546

[1]) Die Daten dieser und der vorausgehenden Tabelle sind den Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer entnommen. — [2]) Ein Teil der stromabwärts angekommenen Fahrzeuge wird hier als unbrauchbar zerschlagen; der größere Teil geht wieder nach Nieder- und Oberösterreich zurück. — [3]) Und Siebnerinnen. — [4]) Außerdem gingen je 800 leere Weidzillen in den Jahren 1901 und 1902, ferner 900 leere Weidzillen im Jahre 1903 als Fracht stromaufwärts ab. — [5]) Auch Ufermutzen und Jungamsen. — [6]) Außerdem viele leere, als Fracht in andere Fahrzeuge verladene Weidzillen.

In der Talfahrt sind im Jahre 1901 abgegangen: insgesamt 172 Fahrzeuge, 1902: 188, 1903: 166, 1904: 137, 1905: 92 Fahrzeuge; in der Bergfahrt sind 1900 angekommen: 4 Dampfschiffschlepper mit 4 Begleitzillen (mit Bau- und Werkholz), 2 leere Siebnerinnen mit 2 Begleitzillen und 2 Trauner, 1901 bis 1905: keine Schiffe.

E. Eisenbahnverkehr.

1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.

a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung.

1. Dichte des Personenzugs-Verkehrs in den einzelnen Teilstrecken auf den im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Linien der k. k. Staatsbahnen in den Jahren 1901—1905.[1]

Linie	Strecke, bezw. Teilstrecke	1901	1902	1903	1904	1905
		Gesamtzahl der Züge				
Westbahn	Wien-Westbahnhof—Penzing	43.773	35.641	41.426	42.221	[5] 43 984
	Penzing—Hütteldorf		42.200	52.408	53.122	[6] 54.813
Franz Josef-Bahn	Wien-Kaiser Franz Josef Bahnhof—Heiligenstadt	30.536	32.292	14.198	14.841	[7] 14.712
	Heiligenstadt—Nußdorf—Kahlenbergerdorf			32.754	33.261	[7] 33.265
Verbindungsbahn	Hütteldorf—St. Veit a. d. W.	19.816	8.828	9.249	9.893	[8] 10 710
	Penzing—St. Veit a. d. W.		5.840	11.604	11.704	[9] 11.711
	St. Veit a. d. Wien—Maxing		14.632	20.928	21.597	[10] 22.421
	Maxing—Unter-Hetzendorf		14.632	15 176	15.731	[10] 16.559
	Westbahnhof — Unter-Hetzendorf — Matzleinsdorf	2.894	.	.	.	.
	Unt.-Hetzendorf—Meidling, Südbahn	.	17.504	20 590	22.709	[10] 23.967
	Meidling-Südbahn—Favoriten	.	2.197	21.778	22.131	[11] 23.319
	Favoriten—Staatseisenbahn-Gesellsch.	2.072	2.189	2.222	2.186	[12] 2.196
	Wien-Westbahnhof—Heiligenstadt [2]	.	5.230	.	.	.
	Wien-Westbahnhof—Kaiser Ebersdorf [2]	.	730	.	.	.
	Favoriten—Hauptzollamt	.	19.475	19.929	20.034	[13] 21.201
	Hauptzollamt—Praterstern	.	82.262	83.296	84.070	[13] 83.723
	Hauptzollamt—Eisenb. Wien-Aspang	.	2.564	.	.	.
	Praterstern—Zentralfriedhof	.	198	[14] .	[14] .	[14] .
	Praterstern—Kaiser Ferd.-Nordbahn	.	103	97	[13] 104	[13] 103
	Hütteldorf-Hauptzollamt-Praterstern	.	19.204	.	.	.
Donauländebahn [3]	Maxing—Kl.-Schwechat	6.940	730	5.752	5.866	5.862
	Kl.-Schwechat—Kaiser-Ebersdorf		244	7.202	6.588	6.325
	Kaiser-Ebersdorf—Brigittenau (Heiligenstadt)		730	5.742	5.858	5.840
Stadtbahn [4]	Brigittenau—Heiligenstadt	.	5.840	5.840	5.866	[15] 5.841
	Vorortelinie	21.263	21.819	22.566	22.605	[15] 22.577
	Gürtellinie	78.588	88.576	89.228	89.099	88.617
	Obere Wientallinie	129.994	142.254	141.172	139.157	138.161
	Untere Wientallinie	88.634	99.820	102.913	103.558	103.456
Donaukanallinie	Richtung Heiligenstadt	.	.	.	45.843	45.744
	Richtung Nußdorferstraße	.	.	.	57.695	57.672
	zusammen	38.743	99.674	102.793	103.538	103.416

[1]) Mitgeteilt von der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien. Da diese die Angaben ohne Unterscheidung der angekommenen und abgegangenen Züge zur Verfügung gestellt hat, ist es nicht möglich, den Personenzugsverkehr der k. k. Staatsbahnen im Vergleiche mit den Privatbahnen darzustellen. — [2]) Diese Strecke gehört zum Teile zur Donauländebahn; vgl. auch diese. — [3]) Siehe auch die mit Anmerkung 2 bezeichneten Strecken der Verbindungsbahn. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 821 ff. Die Donaukanallinie wurde am 6. August 1901 eröffnet. — [5]) Darunter 8 Hof-, 2189 Expreß- und Luxus- und 6962 Schnellzüge. — [6]) Darunter 8 Hof-, 1460 Expreß- und Luxus- und 5131 Schnellzüge. — [7]) Darunter 3 Hof-, 244 Expreß- und Luxus- und 3210 Schnellzüge. — [8]) Darunter 2 Sonder-Hof- und Schnellzüge. — [9]) Darunter 729 Expreß- und Luxus- und 1881 Schnellzüge. — [10]) Darunter 2 Hof-, 729 Expreß- und Luxus- und 1833 Schnellzüge. — [11]) Darunter 3 Hof-, 821 Expreß- und Luxus- und 1471 Schnellzüge. — [12]) Darunter 731 Expreß- und Luxus- und 1465 Schnellzüge. — [13]) Darunter 3 Hof-, 90 Expreß- und Luxus- und 6 Schnellzüge. — [14]) Die Züge sind in der Zahl für die Strecke Hauptzollamt—Praterstern eingerechnet. — [15]) Darunter 1 Hofzug.

2. Personenzugs-Verkehr der Privatbahnen in den Jahren 1901—1905.

Eisenbahnen	Gattung der Züge[1])	Abgegangen sind im Jahre					Angekommen sind im Jahre				
		1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
		personenbefördernde Züge									
Nordwestbahn[2])	Schnellzüge	736	737	730	737	735	753	746	730	754	740
	Personenzüge	1.955	1.951	1.856	1.959	1.976	1.978	1.977	1.856	1.973	1.982
	Lokalzüge[3])	4.043	4.036	4.109	4.107	4.051	4.073	4.063	4.147	4.119	4.078
	Gemischte Züge	1	2	—	—	1	366	367	365	368	366
	zusammen	6.735	6.726	[2])6.695	6.803	6.763	7.170	7.153	[2])7.098	7.214	7.166
Nordbahn	Schnellzüge	2.563	2.695	2.646	2.630	2.599	2.955	3.050	3.003	2.997	2.989
	Personenzüge	4.197	4.183	4.082	4.094	4.107	4.303	4.313	4.392	4.491	4.487
	Gemischte Züge[4])	960	953	949	954	951	665	674	659	693	698
	zusammen	7.720	7.831	7.677	7.678	7.657	7.923	8.037	8.054	8.181	8.174
Wien-Aspangbahn	Hof- (Schnell-) züge	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
	Personenzüge[5])	6.528	5.904	5.526	1.833	1.823	6.515	5.901	5.847	2.099	2.175
	Gemischte Züge	372	650	714	736	669	371	385	365	530	335
	zusammen	6.900	6.556	6.240	2.569	2.492	6.886	6.288	6.212	2.629	2.510
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Schnellzüge	3.180	3.298	3.306	3.278	3.298	3.174	3.293	3.294	3.278	3.377
	Personenzüge	4.985	4.985	4.974	4.990	6.751	4.974	4.982	4.969	5.055	7.076
	Lokalzüge	2.486	2.717	2.739	2.761	1.166	2.683	2.812	2.809	3.027	1.523
	zusammen	10.651	11.000	11.019	11.029	11.215	10.831	11.087	11.072	11.360	11.976
	u. zw. in der Richtung:										
	Brünn	3.741	3.873	3.904	3.916	3 886	3.779	3.912	3.923	3.971	4.171
	Marchegg	3.568	3.685	3.689	3.672	3.689	3.566	3.685	3.689	3.674	4.026
	Bruck a. d. Leitha	3.342	3.442	3.426	3.441	3.640	3.486	3.490	3.460	3.715	3.779
Südbahn	Schnellzüge	1.960	2.005	2.017	2.014	2.013	1.960	2.005	2.017	2.014	2.013
	Personenzüge	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
	Lokalzüge: Südbahnhof	17.942	18.000	18.192	18.057	17.804	17.942	18.000	18.192	18.057	17.804
	Lokalzüge: Meidling[6])	902	945	1.008	1.131	1.105	902	945	1.008	1.131	1.015
	Lokalzüge: im ganzen	18.844	18.945	19.200	19.188	18.819	18.844	18.945	19.200	19.188	18.819
	zusammen	22.284	22.430	22.697	22.682	22.312	22.284	22.430	22.697	22.682	22.312
Sämtliche Privatbahnen	Schnellzüge	8.439	8.737	8 699	8.659	8.645	8.842	9.096	9.044	9.043	9.119
	Personenzüge[7])	19.145	18.503	17.918	14.356	16.137	19.250	18.653	18.544	15.098	17.200
	Lokalzüge	25.373	25.698	26.048	26.056	24.036	25.600	25.820	26.156	26.334	24.420
	Gemischte Züge	1.333	1.605	1.663	1.690	1.621	1.402	1.426	1.389	1.591	1.399
	zusammen[8])	54.290	54.543	54.328	50.761	50.439	55.094	54.995	55.133	52.066	52.138

[1]) Unter den Schnellzügen sind auch die sogenannten Expreß- und Luxus-, dann die Hofzüge, unter den Personenzügen auch die Postzüge enthalten. — [2]) Die Zahlen der Nordwestbahn für 1903 sind nicht von der Direktion mitgeteilt, sondern aus den Fahrplänen berechnet worden; sie umfassen daher nicht die Sonder-, Hof- und Erfordernisszüge. — [3]) Bis Stockerau. — [4]) Darunter auch Militärzüge. — [5]) Darunter 730, bezw. im Jahre 1904 732 Postzüge. Die Abnahme 1904 und 1905 gegen das Jahr 1903 erklärt sich dadurch, daß der Verkehr auf der Linie Wien—Schwechat infolge der Konkurrenz der neueröffneten Straßenbahnlinie bedeutend eingeschränkt wurde. — [6]) Außerdem wurden im Jahre 1901 laut Mitteilung der Südbahn 7911 Züge, im Jahre 1902 6489 Züge, 1903 2049 Züge, 1904 591 Züge, 1905 1171 Züge von Meidling bis Hauptzollamt und zurück geführt; vgl. die vorhergehende Tabelle. — [7]) Darunter auch die Lokalzüge der Aspangbahn. — [8]) Vgl. die 2. Anmerkung.

b) Personenverkehr.

1. Auf den Wiener Stationen und Haltestellen der Privatbahnen[1]) im Jahre 1905 beförderte Personen, teilweise mit Unterscheidung des Lokal- und Fernverkehrs.

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	I.	II.	III.	Mit Militärkarten	Im ganzen
		Klasse mit Zivilkarten				
		wurden befördert				
	a) Von Wien abgereiste Personen					
Nordwestbahn	Wien	8.331	85.280	1,171.319	17.845	1,282.775
	Floridsdorf-Jedlesee	14	4.929	191.139	962	197.044
	Jedlersdorf	5	1.466	75.735	37	77.243
	zusammen	8.350	91.675	1,438.193	18.844	1,557.062
Nordbahn[2])	Nordbahnhof: Nach Nordbahn-Stationen	9.568	68.151	[3])693.644	21.332	792.695
	Nordbahnhof: Nach inländ. Anschlußbahnen	3.236	24.964	119.921	8.164	156.285
	Nordbahnhof: Nach ausländ. Anschlußbahnen	3.407	11.634	9.103	—	24.144
	zusammen	16.211	104.749	[3])822.668	29.496	973.124
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	919	15.038	246.026	6.615	268.598
	Simmering gegen Aspang	—	61	8.604	95	8.760
	Zentralfriedhof „ „	1	120	10.210	24	10.355
	zusammen	920	15.219	264.840	6.734	287.713
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof	39.646	221.294	1,027.458	35.843	1,324.241
	Simmeringer Hauptstraße	—	136	32.088	19	32.243
	Stadlauer Brücke (Lusthaus)	—	310	16.954	—	17.264
	St. Marx[4])	—	—	78	—	78
	Simmering	—	42	18.587	5	18.634
	Zentralfriedhof	—	—	478	—	478
	zusammen	39.646	221.782	1,095.643	35.867	1,392.938
Südbahn	Südbahnhof	120.351	716.876	1,773.517	38.335	2,649.079
	Meidling	14.008	259.797	1,609.056	4.166	1,887.027
	Hetzendorf	786	19 468	210.142	153	230.549
	Inzersdorf	62	945	20.189	13	21.209
	zusammen	135.207	997.086	3,612.904	42.667	4,787.864
Summe der von den Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen abgereisten Personen		200.334	1,430.511	7,234.248	133.608	8,998.701
	b) In Wien angekommene Personen[5])					
Nordwestbahn	Wien	8.790	91.953	1,200.674	19.532	1,320.949
	Floridsdorf-Jedlesee	—	3.104	157.459	42	160.605
	Jedlersdorf	35	1.804	83.710	497	86 046
	zusammen	8.825	96.861	1,441.843	20.071	1,567.600
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	886	10.919	139.860	6.246	157.911
	Simmering, Richtung von Aspang	—	27	7.893	46	7.966
	Zentralfriedhof, „ „ „	14	66	5.937	14	6.031
	zusammen	900	11.012	153.690	6.306	171.908
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof	40.220	225.396	1,144.548	40.807	1,450.971
	Simmeringer Hauptstraße	—	1	27.038	—	27.039
	Stadlauer Brücke (Lusthaus)	—	4	121	—	125
	St. Marx[4])	—	—	1.081	1	1.082
	Simmering	3	30	11.065	36	11.134
	Zentralfriedhof	—	40	2.013	—	2.053
	zusammen	40.223	225.471	1,185.866	40.844	1,492.404
Südbahn	Sämtliche obengenannte Stationen (Haltestellen)[6])	.	.	.	.	3,360.899
Summe der in den Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen angekommenen Personen[7])		49.948	333.344	2,781.399	67.221	6,592.311

[1]) Die k. k. Staatsbahndirektion ist nicht in der Lage, die einschlägigen Angaben über die k. k. Staatsbahnen mitzuteilen. — [2]) Über den Verkehr der im Jahre 1905 zum Wiener Gemeindegebiete einbezogenen Station Floridsdorf wurde keine Mitteilung gemacht. — [3]) Darunter 56.700 mit Arbeiterkarten. — [4]) Mit Güterzügen von, bezw. nach dem Zentralviehmarkte beförderte Tierbegleiter. — [5]) Die Nordbahn-Unternehmung ist nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. — [6]) Wie sich diese Zahl auf die einzelnen Stationen (Haltestellen) verteilt, ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu ersehen. Die angegebene Zahl ist nicht vollständig, weil die Zahl der ankommenden Personen nicht streng kontrolliert wird. Die Aufstellung nach der Gattung der Fahrkarten ist von der Südbahn-Direktion nicht angegeben worden. — [7]) In diesen Summarziffern fehlen die Zahlen der mittels der Nord- und Südbahn angekommenen, bloß in der letzten Ziffer (6,592.311) sind auch die auf der Südbahn hier angelangten Personen enthalten.

2. Auf den Wiener Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen[1]) in den Jahren 1901—1905 beförderte Personen.

Eisenbahnen	Stationen (Haltestellen) und Strecken	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
		Abgereiste Personen					Angekommene Personen[5])				
Nordwestbahn	Nordwestbahnhof	1,071.928	1,132.841	1,188.185	1,222.619	1,282.775	1,185.167	1,182.950	1,210.168	1,273.454	1,320.949
	Floridsdorf-Jedlesee	—	—	—	—	197.044	—	—	—	—	160.605
	Jedlersdorf	—	—	—	—	77.243	—	—	—	—	86.046
	zusammen	1,071.928	1,132.841	1,188.155	1,222.619	1,557.062	1,185.167	1,182.950	1,210.168	1,273.454	1,567.600
Nordbahn	Nordbahnhof[7]) Nordbahn-Stationen	889.312	864.257	777.099	787.532	792.695	.	.	.	.	.
	Nordbahnhof[7]) Inländische Anschlußbahnen	169.207	163.405	150.318	154.586	156.285	.	.	.	.	.
	Nordbahnhof[7]) Ausländische Anschlußbahnen	24.868	24.888	25.172	24.259	24.144	.	.	.	.	.
	zusammen	1,083.387	1,052.550	952.589	966.377	973.124	.[2])	.[2])	.[2])	.[2])	.[2])
Wien-Aspangbahn	Aspang-Bahnhof	441.544	459.762	366.554	321.284	268.598	305.764	381.586	314.141	237.417	157.911
	Simmering	22.499	16.353	13.248	13.755	8.760				10.504	7.966
	Zentralfriedhof	23.267	11.894	18.772	11.396	10.355	21.196	5.852	10.893	10.984	6.031
	zusammen	487.310	488.009	398.574	346.435	287.713	326.960	387.438	325.034	258.905	171.908
Staatseisenbahn-Gesellschaft	Staatsbahnhof Freudenau	23.627	26.023	24.322	1,327.820	1,324.241	24.439	27.141	23.771	1,453.104	1,450.971
	Staatsbahnhof Sonstige Stationen	1,266.492	1,351.681	1,272.450			1,376.219	1,428.762	1,389.564		
	Simmeringer Hauptstraße	—	—	15.977	21.010	32.243	—	—	6.582	11.513	27.039
	Stadlauer-Brücke (Lusthaus)	10.774	10.362	14.361	15.996	17.264	4.042	4.204	2.482	574	125
	St. Marx[3])	351	5	[4]) 953	3	78	694	814	245	680	1.082
	Simmering	13.289	15.463	18.302	15.665	18.634	10.053	12.460	14.676	13.234	11.134
	Zentralfriedhof	11.152	4.363	6.569	5.939	478	13.293	19.088	17.730	7.270	2.053
	zusammen	1,325.685	1,407.897	1,352.934	1,386.433	1,392.938	1,428.740	1,492.469	1,455.050	1,486.375	1,492.404
Südbahn[5])	Südbahnhof	2,518.161	2,570.308	2,495.902	2,600.635	2,649.079	2,332.163	2,449.580	2,218.474	1,815.865	1,719.710
	Meidling	1,500.807	1,523.233	1,634.233	1,742.764	1,887.027	1,290.792	1,242.755	1,402.135	1,452.836	1,509.267
	Hetzendorf	195.168	201.678	183.829	201.944	230.549	180.420	170.496	134.986	122.618	118.606
	Inzersdorf	14.911	16.901	14.613	18.756	21.209	19.093	17.301	13.176	12.739	12.816
	zusammen[5])	4,229.047	4,312.120	4,328.577	4,564.099	4,787.864	3,822.468	3,880.132	3,768.771	3,404.058	3,360.399
	Hauptsumme[6])	8,197.357	8,393.417	8,220.859	8,485.963	8,998 701	6,763.335	6,942.989	6,759.023	6,422.792	6,592.311

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — [2]) Die Nordbahn-Unternehmung ist nicht in der Lage, die Zahl der in Wien angekommenen Personen anzugeben. — [3]) Mit Güterzügen von, bzw. nach dem Zentralviehmarkte beförderte Tierbegleiter. — [4]) Von der Haltestelle Erdbergerlände. — [5]) Die Zahl der von der Südbahn als angekommen angegebenen Personen ist nicht vollständig, da die Zahl der ankommenden Personen nicht streng kontrolliert wird. — [6]) Ohne die mittels der Nordbahn angekommenen Personen; vgl. auch die 5. Anmerkung. — [7]) Über den Verkehr der im Jahre 1905 zum Wiener Gemeindegebiete einbezogenen Station Floridsdorf wurde keine Mitteilung gemacht.

c) Güterverkehr.

1. Auf den Wiener Stationen (Haltestellen) der Privatbahnen[1]) in den Jahren 1901—1905 abgesendete und angekommene Parteigüter (Reisegepäck, Eilgut, Frachtgut).

Jahr	Eisenbahnen															
	Nordwestbahn[2])	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn				Staats-Eisenbahn-Gesellschaft				Südbahn-Gesellschaft[3])					Privatbahnen im ganzen
			Wien-Aspang-Bahnhof	Simmering	Zentralfriedhof	zusammen	Staatsbahnhof	St. Marx	Simmering	zusammen	Südbahnhof	Matzleinsdorf	Meidling	Hetzendorf	zusammen	
	Tonnen (1 Tonne = 10 Meterzentner)															
	a) Reisegepäck: 1. Absendung															
1901	1.467	2.788	304	15	4	323	7.451	—	6	7.457	4.458	—	506	74	5.038	17.073
1902	1.490	2.832	348	22	2	372	7.397	—	6	7.403	4.378	—	476	70	4.924	17.021
1903	1.462	2.624	378	14	5	397	7.588	—	5	7.593	4.445	—	159	79	4.683	16.759
1904	1.592	2.743	319	17	4	340	6.976	—	6	6.982	4.612	—	479	79	5.170	16.827
1905	[4]) 1.680	2.646	480	14	4	[5]) 498	6.934	—	6	6.940	4.643	—	537	65	5.245	17.009
	a) Reisegepäck: 2. Empfang															
1901	1.497	2.358	146	3	—	149	3.621	—	3	3.624	.	—	.	.	. [6])	[7]) 7.628
1902	1.415	2.388	174	19	3	196	3.708	—	3	3.711	.	—	.	.	. [6])	[7]) 7.710
1903	1.169	2.284	189	9	1	199	. [6])	—	. [6])	. [6])	.	—	.	.	. [6])	[7]) 3.652
1904	1.274	2.145	286	14	2	302	. [6])	—	. [6])	. [6])	.	—	.	.	. [6])	[7]) 3.721
1905	[4]) 1.386	2.238	451	12	2	[5]) 465	. [6])	—	. [6])	. [6])	.	—	.	.	. [6])	[7]) 4.089
	b) Eilgüter: 1. Absendung															
1901	19.024	27.168	1.311	38	3	1.352	22.948	—	86	23.034	12.081	40	1.430	44	13.595	84.173
1902	19.292	30.356	1.226	40	—	1.266	24.765	—	79	24.844	11.266	67	1.389	52	12.774	88.532
1903	18.745	30.495	1.313	49	2	1.364	26.948	—	103	27.051	11.198	89	1.234	49	12.565	90.220
1904	19.503	35.225	1.713	50	1	1.764	38.943	—	113	39.056	10.637	138	1.288	55	12.118	107.666
1905	21.293	38.457	1.867	46	5	1.918	39.558	—	214	39.772	11.345	125	1.311	71	12.851	119.291

[1]) Vergl. die 1. Anmerkung auf Seite 814. — [2]) Im Jahre 1905 mit Einschluß der neu einbezogenen Stationen Floridsdorf-Jedlesee und Jedlersdorf. Auf diese entfallen von der Reisegepäck-Absendung 31, bezw. 10 t, vom Reisegepäck-Empfange 26 und 8 t, von der Eilgüter-Absendung auf die erstgenannte 120 t. — [3]) Die Zahlen über Reisegepäck-, Eilgüter- und Frachten-Absendung beziehen sich nur auf die Hauptlinie, nicht auch auf die Wien-Pottendorfer Linie, für welche die betreffenden Angaben nicht gemacht werden. — [4]) Außerdem wurden 2254 Hunde abgesendet, 1602 sind angekommen. — [5]) Außerdem wurden 832 Hunde abgesendet, 762 sind angekommen. — [6]) Von der Südbahn-Gesellschaft wurde für die ganze Berichtszeit, von der Staatseisenbahn-Gesellschaft für 1903—1905 der Reisegepäcks-Empfang nicht ermittelt. — [7]) Ohne die Mengen des mittels der Südbahn, für 1903—1905 auch der Staatseisenbahn-Gesellschaft eingelangten Reisegepäcks; vgl. die vorhergehende Anmerkung.

(Fortsetzung.)

Jahr	Eisenbahnen[1])															Privatbahnen im ganzen[6])
	Nordwestbahn[2])	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn				Staats-Eisenbahn-Gesellschaft				Südbahn-Gesellschaft[5]) [6])					
			Wien-Aspang-Bahnhof	Simmering	Zentralfriedhof	zusammen	Staats-Bahnhof[3])	St. Marx	Simmering	zusammen	Süd-Bahnhof	Matzleinsdorf[4])	Meidling	Hetzendorf	zusammen[7])	
	Tonnen (1 Tonne = 10 Meterzentner)															
	b) Eilgüter: 2. Empfang.															
1901	15.009	72.819	2.093	45	9	2.147	88.536	—	227	88.763	12.285	117	4.563	74	17.039	195.777
1902	14.972	77.604	1.971	28	0.2	1.999	91.556	—	121	91.677	13.082	1.532	4.406	75	19.095	205.347
1903	15.464	81.970	2.640	24	12	2.676	98.436	—	222	98.658	14.340	802	3.637	78	18.857	217.625
1904	14.928	82.969	4.875	32	11	4.918	104.011	—	275	104.286	[8])14.760	1.991	3.929	86	20.766	227.867
1905	[8])20.743	87.855	5.296	63	9	5.368	106.585	—	214	106.799	14.776	994	3.577	158	19.505	240.270
	c) Frachtgüter: 1. Absendung.															
1901	115.640	193.769	27.080	8.250	19	35.349	356.274	13.743	3.324	373.341	—	225.878	—	3.805	229.683	947.782
1902	105.828	219.993	28.108	6.355	32	34.495	418.536	15.470	3.469	437.475	—	214.041	—	3.200	217.241	1,015.032
1903	107.959	232.512	26.891	5.277	—	32.168	330.736	18.033	[9])4.376	353.145	—	207.025	—	2.840	209.865	935.649
1904	107.977	254.544	17.264	6.667	9	23.940	313.519	17.520	5.001	336.040	—	233.185	—	3.581	236.766	959.267
1905	124.442	251.417	54.715	5.581	1	60.297	[10])343.512	15.576	4.160	363.248	—	241.351	—	3.713	245.064	1,044.468
	c) Frachtgüter: 2. Empfang.															
1901	315.885	1,633.280	156.443	31.265	211	187.919	1,138.206	169.956	27.698	1,335.860	—	538.157	—	26.857	565.014	4,037.958
1902	340.276	1,596.380	181.966	28.859	207	211.032	1,228.151	180.966	36.434	1,445.551	—	501.300	—	28.351	529.651	4,122.890
1903	356.499	1,649.908	196.687	27.987	230	224.904	1,207.483	179.288	41.220	1,427.991	—	541.818	—	25.999	567.817	4,227.119
1904	364.263	1,663.353	187.254	31.727	2792	221.773	1,230.233	173.110	43.548	1,446.891	—	601.133	—	31.032	632.165	4,328.445
1905	407.758	1,859.418	162.307	26.531	15	188.853	1,280.876	172.037	57.816	[11])1,510.729	—	607.315	—	28.679	635.994	4,602.752

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 814. — [2]) Im Jahre 1905 mit Einschluß der neu einbezogenen Station Floridsdorf-Jedlesee. Auf diese entfallen vom Eilgüter-Empfang 214, von der Frachtgüter-Absendung 8431 t, vom Frachtgüter-Empfange 33.356 t. — [3]) Einschließlich der Frachtenstation des städtischen Gaswerkes. — [4]) Mit Einschluß des mit der Wien-Pottendorfer Bahn (einer Flügelbahn der Südbahn) auf dem Hauptzollamte eingelangten Frachtgutes, welches von dem auf dem Matzleinsdorfer Bahnhofe eingelangten getrennt nicht nachgewiesen wird. — [5]) Ohne die abgesendeten Güter nach der Pottendorfer Bahn. — [6]) Ohne das Gewicht der Equipagen und lebenden Tiere, welche von der Südbahn-Gesellschaft als Frachtgut befördert werden; diese Unternehmung gibt nur die Stückzahl dieser Güter an (siehe die 2. Anmerkung auf Seite 819). — [7]) Außerdem langten Lebensmittel an, und zwar 1901: 11.238 t (Matzleinsdorf 1729 und Meidling 9509 t), 1902: 25.110 t (Matzleinsdorf 11 249 und Meidling 13.861 t), 1903: 23.280 t (Matzleinsdorf 20.245 t, Meidling 3.035 t), 1904: 26.884 t (Matzleinsdorf 26.590 t, Meidling 294 t), 1905: 23.612 t (23.562 t, bezw. 50 t). — [8]) Die Zahlen der Südbahn-Gesellschaft und die Hauptsumme wurden im Jahrbuche für 1905 richtiggestellt, da in dem Jahrbuche für 1904 der Verkehr der Wien-Pottendorfer Linie irrtümlich nicht eingerechnet worden war. — [9]) Davon 5 t von der Station Zentralfriedhof. — [10]) Davon 55 699 t von der Station Erdberg-Gaswerke. — [11]) Darunter Empfang von eigenen Stationen der Gesellschaft (u. zw. Staatsbahnhof 253.146 t, St. Marx 3206 t und Simmering 36.343 t). Nur der Empfang von fremden Stationen ist in der folgenden Tabelle angegeben.

2. Im Jahre 1904 von den Wiener Stationen der Privatbahnen[1]) abgesendete und dort angekommene, dann auf der Stadtbahn beförderte Parteifrachtgüter nach der Gattung.

Laufende Zahl	Gattung der Parteifrachtgüter	Auf den Privatbahnen[1]) abgesendet					Auf den Privatbahnen[1]) angekommen					Auf der Stadtbahn befördert[4])
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft	zusammen ohne Südbahn[2])	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft[3])	zusammen ohne Südbahn[2])	
		Parteifrachtgüter in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)										
	I. Lebende Tiere (ohne Geflügel und Fische).											
1	Pferde, Maultiere, Esel	1.586	[5]) 1.715	17	1.100	4.418	368	[6]) 1.963	107	5.219	7.657	417
2	Rindvieh	182	394	29	9.820	10.425	462	2.107	50	96.446	99.065	3.241
3	Schweine	95	23	—	965	1.083	117	24	—	69.501	69.642	87
4	Schafe, Ziegen und sonstige Tiere	39	8	—	2.448	2.495	35	10	—	4.251	4.296	65
	II. Getreide und Sämereien, Viehfutter, nicht benannte Vegetabilien, Dungstoffe.											
1	Getreide		1.089	664	13.446			30.598	387	53.415		8.689
2	Malz		212	—	271			3.055	—	1.695		—
3	Hülsenfrüchte, Samen und Saat	3.947	2.268	22	2.116	24.504	4.429	1.108	2	4.851	100.398	930
4	Rüben und Rübenschnitte		—	—	75			791	—	—		—
5	Reis		231	—	163			1	—	66		284
6	Baumfrüchte (Obst)	279	704	138	1.756	2.877	527	840	150	15.229	16.746	946
7	Verschiedene Feld-, Garten- und Walderzeugnisse	485	794	141	5.915	7.335	700	5.651	103	45.620	52.074	5.218
8	Dungmittel und -Stoffe	2.409	1.525	3.366	9.371	16.671	1.265	1.354	53	909	3.581	1.415
	III. Nahrungs- und Genußmittel.											
1	Eier	104	360	—	133	597	141	3.132	—	7.656	10.929	852
2	Butter, Rindschmalz, Käse	1.912	1.375	3	534	3.824	1.637	45	—	771	2.453	72
3	Gemüse	66	—	—	—	66	996	—	—	—	996	—
4	Kartoffeln	67	1 640	135	1.054	2.896	—	9.538	181	11.026	20.745	680
5	Heringe	—	116	—	39	155	—	510	—	400	910	1
6	Kaffee	—	351	—	50	401	—	3	—	721	724	620
7	Mahlerzeugnisse	6.357	16.264	2.259	8.469	33.349	2.668	9.890	4.429	44.032	61.019	3.620
8	Salz	15	197	279	111	602	110	2.177	611	123	3.021	270
9	Südfrüchte	—	153	10	15	178	—	—	—	58	58	782
10	Tabak- und Tabakerzeugnisse	13	281	87	1.564	1.945	—	1.200	—	220	1.420	1.380
11	Zucker	334	1.030	159	1.077	2.600	12.349	22.829	2	804	35.984	189
12	Sonstige Kolonial- u. Spezerei-, Material- und Delikatessenwaren und sonstige Nahrungsmittel	215	2.572	38	6.747	9.572	71	2.515	4	11.576	14.166	3.069

13	Bier	2.933	1.405	2.816	2.547	9.701	845	13 247	—	277	14.369	1.365
14	Spiritus und Branntwein	10	1.879	657	1.606	4.152	675	8.081	23	1.947	10.726	977
15	Wein	1.474	5.097	924	9.079	16.574	4.513	3.800	2.023	19.068	29.404	7.810
	IV. Brennstoffe.											
1	Brennholz	13	413	287	472	1.185	65	37.369	6.146	15.630	59.210	4.049
2	Braunkohle und Briketts	460	—	—	1.975	2.435	51.950	—	12	63.238	115.200	4.236
3	Koks	34	20	30	47.052	47.136	3.232	15.162	264	7.449	26.107	2.306
4	Steinkohle	421	1.429	767	2.461	5.078	54.354	1,293.726	41.531	416.497	1,806.108	96.384
5	Sonstige Brennstoffe	—	219	10	769	998	2.909	3.366	1.346	2.591	10.212	593
	V. Steine und Erden, Erzeugnisse daraus.											
1	Steine, roh und bearbeitet	1.590	3.965	642	2.975	9.172	15.980	6.102	1.348	7 247	30.677	4.659
2	Zement	915	} 1.830	249	4.807	} 7.503	1.052	} 40.039	8.100	3.957	} 58.878	3.507
3	Kalk, gebrannter	30		28	144		2.279		753	2.698		575
4	Sonstige Steine und Erden, Gips	815	1.398	1.229	25.431	28.873	33.288	65.040	75.184	2.045	175.557	192.097
5	Glas u. Glaswaren, Porzellan, Fayence	186	3.487	} 34	4.045	} 11.135	1.347	6.247	} 11	3.314	} 15.612	1.558
6	Ton und Töpferwaren, Steingut	—	597		2.786		—	3.797		896		1.303
	VI. Erze, Metalle und Metallwaren.											
1	Eisen, roh und verarbeitet	} 10.675	16.091	1.112	9.228	} 66.058	} 15.257	77.421	5.931	22.318	} 151.901	10.668
2	Eisen- und Stahlwaren, Eisengußwaren		14.125	3.782	11.045			21.056	1.635	8.283		7.306
3	Sonstige Metalle und Metallwaren	353	—	3.989	4.163	8.505	1.323	—	5.798	2 376	9.497	836
4	Erze und Mineralien	99	377	—	52	528	65	50	—	689	804	177
5	Hüttenprodukte	—	663	—	877	1.540	—	1.043	—	—	1.043	110
6	Eisenbahnschienen	—	331	—	32	363	—	3.801	—	92	3.893	504
	VII. Maschinen, Wagen, Werkzeuge.											
1	Equipagen und sonstige Wagen	283	2.969	1	611	3.864	316	1.402	11	1.109	2.838	314
2	Eisenbahnfahrzeuge	2.129	213	2.217	2.311	6.870	301	998	877	147	2.323	708
3	Maschinen und Maschinenteile	—	11.171	45	13.223	24.439	—	2.664	7	6.421	9.092	3.285
	VIII. Chemikalien, Farbstoffe, Harze.											
1	Asphalt, Harze aller Art, Teer, Pech	—	1.409	240	6.390	8.039	—	2.291	773	825	3.889	2.204
2	Farbholz	—	37	—	23	60	—	6	—	12	18	1
3	Soda, Salpeter, Pottasche	74	672	2.281	1.360	4.387	1.669	2.309	2.156	6.638	12.772	256
4	Sonstige Drogerie- und Apothekerwaren, Chemikalien und Farbstoffe	91	5.068	2.365	18.491	26.015	139	6.945	1.873	13.851	22.808	2.023
	IX. Leucht- und Fettstoffe, Seife.											
1	Mineralische Leuchtstoffe	133	5.905	714	4.075	10.827	686	13.858	499	16.236	31.279	3.047
2	Fettwaren, Öle, Seifen, Kerzen	667	7.533	1.220	10.627	20.047	8.141	6.666	613	13.658	29.078	2.300

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 814. — [2]) Von der Südbahngesellschaft wurden weder die angekommenen, noch die abgesendeten Frachtgüter nach Warengattungen aufgeteilt; die Gesamtsumme der ersteren beträgt 635.994 Tonnen, der letzteren 245.064 Tonnen. Ferner beträgt die Stückzahl der angekommenen Straßenfuhrwerke 600, Pferde, Maultiere und Esel 6253, Hornvieh 34.656, Borstenvieh 58.698, Schafe, Kälber und sonstige Tiere 7.775; die Stückzahl der abgesendeten Straßenfuhrwerke 548, Pferde, Maultiere und Esel 234, Hornvieh 1654, Borstenvieh 963, Schafe, Kälber x. 209. — [3]) Hier ist lediglich der Frachtgüter-Empfang von fremden Stationen angegeben. Vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 817. — [4]) Die abgesendeten und angekommenen Frachtgüter sind in den Mitteilungen der k. k. Staatsbahndirektion über den Betrieb der Stadtbahn nicht getrennt angegeben. — [5]) Darunter 758 Tonnen Militär-Pferde. — [6]) Darunter 1·4 Tonnen Militär-Pferde.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Gattung der Parteifrachtgüter	Auf den Privatbahnen[1]) abgesendet					Auf den Privatbahnen[1]) angekommen					Auf der Stadtbahn befördert[4])
		Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft	zusammen ohne Südbahn[2])	Nordwestbahn	Nordbahn	Wien-Aspang-Bahn	Staatseisenbahn-Gesellschaft[3])	zusammen ohne Südbahn[2])	
		Parteifrachtgüter in Tonnen (1 Tonne = 1000 Kgr.)										
	X. Textilstoffe und -Waren.											
1	Baumwolle, roh	440	854	—	71	1.365	183	210	1.031	10	1.434	518
2	Flachs, Hanf, Werg, Heede	98	735	—	205	1.038	100	376	—	427	903	219
3	Garne aller Art	718	3.920	86	3.640	8.364	411	699	2.244	1.002	4.356	768
4	Kurzwaren, Galanteriewaren	127	2.088	35	3.284	5.534	201	719	2	340	1.262	254
5	Wolle, tierische	—	583	—	368	951	—	115	—	515	630	35
6	Manufakturwaren, gewebt und gewirkt	571	14.401	1.765	12.506	29.243	5.441	23.000	1.236	6.738	36.415	375
	XI. Leder, Felle, Gerbstoffe.											
1	Felle, Häute, Pelzwerk	1.570	2.871	314	3.820	8.575	568	2.308	589	1.870	5.335	169
2	Leder	—	3.454	—	1.599	5.053	—	1.860	—	1.119	2.979	140
3	Borke, Lohe	12	610	—	562	1.184	2.354	1.661	—	3.324	7.339	885
	XII. Papier und Pappe, Rohstoff für Papiererzeugung; Bücher u. Drucksachen.											
1	Bücher und Drucksachen	—	748	3	331	1.082	—	136	—	120	256	78
2	Dachpappe und Dachfilz	—	462	24	157	643	—	1.723	—	24	1.747	35
3	Papier und Pappe	402	4.752	244	4.435	9.833	3.154	3.911	7.930	4.447	19.442	1.017
	XIII. Holz (ohne Brennholz), Holzwaren.											
1	Bau-, Werk- und Nutzholz	4.960	3.678	396	30.438	39.472	8.738	64.131	5.833	169.519	248.221	12.645
2	Holzwaren, Korkholz, Kork- und Siebmacherwaren	—	2.025	121	781	2.927	—	2.626	403	853	3.882	2.075
3	Bau- und Hausgeräte, Möbel und Musikinstrumente	—	5.115	128	4.818	10.061	—	2.896	36	2.741	5.673	2.789
	XIV. Verschiedene sonstige und nicht benannte Gegenstände.											
1	Eis	—	—	—	—	—	—	—	1.980	—	1.980	—
2	Lein- und Ölkuchen	495	2.126	—	1.923	4.544	107	47	—	1.419	1.573	120
3	Abfälle aller Art	137	18.398	7.875	9.570	35.980	900	5.817	423	3.676	10.816	6.589
4	Fastagen aller Art (Kisten, Fässer)	36	9.214	1.192	11.635	22.077	832	3.746	1.728	4.410	10.716	3.116
5	Leichen	76	252	24	80	432	12	52	20	72	156	16
6	Militärgüter und Munition	1.104	914	1.382	3.439	6.839	308	647	910	1.197	3.062	367
7	Verschiedene nicht benannte Gegenstände	72.206	53.112	13.722	13.690	152.730	158.188	6.911	1.495	111	166.705	1.188
	zusammen Parteifrachtgüter	124.442	251.417	60.297	363.248	799.404	407.758	1,859.418	188.853	1,218.032	3,674.061	421.328

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 814. — [2]), [3]), [4]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorigen Seite. — [5]) [6]) Militärpferde siehe unter I. 1., Anmerkung 5 und 6 auf der vorigen Seite.

d) Insbesondere die Stadtbahn.

Die Stadtbahn ist ein Teil der durch Zusammenwirken des Staates, des Landes Niederösterreich und der Gemeinde Wien unter gemeinsamer Leitung hergestellten Wiener Verkehrsanlagen. Zu diesen gehören außer der Stadtbahn noch die Regulierung des Wienflusses im Wiener Gemeindegebiete, die Anlage von Hauptsammelkanälen beiderseits des Donaukanales und die Umwandlung des Donaukanales in einen gegen größere Hochwässer geschützten Handels- und Winterhafen. Das Programm für diese Verkehrsanlagen wurde durch das Gesetz vom 18. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 109, festgesetzt; gleichzeitig wurde die einheitliche Leitung der Projektsaufstellung und Bauausführung, sowie die Verwaltung der hiefür gewidmeten Geldmittel der „Kommission für Verkehrsanlagen in Wien" übertragen, welche aus Abgeordneten der drei beitragenden Kurien unter dem Vorsitze des Handelsministers oder seines Stellvertreters besteht und sich am 25. Juli 1892 konstituiert hat.

Die Konzessionsurkunde für die Hauptbahnlinien der Stadtbahn (Gürtellinie, Donaustadtlinie und Vororteliuie) erschien am 18. Dezember 1892, R.-G.-Bl. Nr. 230, diejenige für die Lokalbahnlinien (Wientallinie und Donaukanallinie) am 3. August 1894, R.-G.-Bl. Nr. 185. Das Programm für die finanzielle Sicherstellung der Verkehrsanlagen wurde durch das Gesetz vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73, das für den Bau der Stadtbahn durch das Gesetz vom 23. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 83, abgeändert. Der Bau der Stadtbahn wurde durch die k. k. Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen, nach deren Auflösung (1. August 1896) von der k. k. Baudirektion für die Wiener Stadtbahn, einer eigenen Abteilung des k. k. Eisenbahnministeriums, ausgeführt.

Am 11. Mai 1898 wurde der allgemeine Verkehr auf der $9._{584}$ km langen Vorortelinie, am 1. Juni 1898 auf der $8._{408}$ km langen Gürtellinie und der $5._{409}$ km langen oberen Wientallinie, am 30. Juni 1899 auf der $5._{444}$ km langen unteren Wientallinie und am 6. August 1901 auf der $7._{044}$ km langen Donaukanallinie samt Verbindungskurve Brigittabrücke—Nußdorferstraße eröffnet. Auch auf der früher nur dem Frachtenverkehre dienenden Donauuferbahn, von der eine $1._{768}$ km lange Teilstrecke (Heiligenstadt—Brigittenau-Floridsdorf) bereits als Hauptbahnlinie der Stadtbahn ausgebaut ist, wurde im Sommer 1898 der Personenverkehr von Heiligenstadt bis zum städtischen Lagerhause, im Jahre 1899 bis Kaiser-Ebersdorf, im Anschluß an die Westbahnlinie nach Penzing und Hütteldorf, eröffnet. Den Betrieb der Stadtbahn führt die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien. Gleichzeitig mit der unteren Wientallinie wurde auch die umgebaute Strecke Hauptzollamt—Praterstern der Wiener Verbindungsbahn eröffnet. Die Strecke Hauptzollamt—Unter-Hetzendorf der Wiener Verbindungsbahn wurde gleichzeitig in den Betrieb der k. k. Staatsbahn-Direktion nach dem Personentarife der Stadtbahn übernommen; die anschließende Strecke Unter-Hetzendorf—Hütteldorf-Hacking verblieb im Lokalbahnbetriebe der k. k. Staatsbahnen.

Von der Gesamtbaulänge der Stadtbahnlinien ($38._{832}$ km) sind $37._{475}$ km, nämlich alle Linien mit Ausnahme der Strecke Heiligenstadt—Brigittenau doppelgeleisig; $17._{425}$ km auf Dämmen, deren höchster $17._{8}$ m hoch ist, $21._{407}$ km in Einschnitten, deren tiefster $30._{4}$ m tief ist; auf allen Linien sind 15 Tunnel und Galerien mit zusammen 2949 m Länge; die Länge des größten Tunnels beträgt $810._{79}$ m. Horizontal sind im ganzen $7._{977}$ km oder $20._{54}$% der Bahnlänge; eine Teilstrecke von 168 m hat eine Neigung über $25^0/_{00}$ (1 : 40), $5._{666}$ km zwischen $16._{67}$ und $25^0/_{00}$ (1 : 60 bis 1 : 40), $5._{049}$ km zwischen $12._{50}$ und $16._{67}{}^0/_{00}$ (1 : 80 bis 1 : 60). Die höchste Erhebung der Bahn über den Meeresspiegel beträgt 228 m, die kleinste 158 m. Der kleinste Krümmungshalbmesser auf der freien Strecke beträgt 130 m.

1. Fahrbetriebsmittel, Zugs-, Personen- und Güterverkehr der Stadtbahn in den Jahren 1901—1905[1]).

Fahrbetriebsmittel, Zugsverkehr, Personenverkehr	Jahr 1901	1902	1903	1904	1905
a) Fahrbetriebsmittel (Ende d. Jahres)					
Lokomotiven	113	109	109	110	115
Personenwagen II. Klasse	141	147	147	147	147
Personenwagen III. "	520	540	540	540	540
Personenwagen III. " mit Gepäcksraum	174	174	174	174	174
Personenwagen zusammen	835	861	861	861	861
b) Zugsverkehr.					
Beförderte Personenzüge[2])	214.200	158.565	162.222	163.075	162.817
Beförderte Güterzüge	6.945	9.152	6.222	6.393	6.582
Beförderte Arbeits- u. Materialzüge	323	100	93	156	121
Beförderte Züge zusammen	221.468	167.817	168.537	169.624	169.520
Leistung der Lokomotiven — Nutzkilometer	2,340.100	2,655.570	2,777.406	2,780.642	2,766.393
Geleistete Zugskilometer Personenzüge	2,270.783	2,600.622	2,720.272	2,714.077	2,702.950
Geleistete Zugskilometer Güterzüge	57.233	47.883	46.627	48.102	50.830
Geleistete Zugskilometer Arbeits- u. Materialzüge	1.716	505	441	997	827
Geleistete Zugskilometer zusammen	2,329.732	2,649.010	2,767.340	2,763.176	2,754.607

[1]), [2]) Die Anmerkungen siehe am Schlusse dieser Tabelle auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung).

Personenverkehr, Güterverkehr	Jahr				
	1901	1902	1903	1904	1905
c) Personenverkehr.					
Gesamtzahl der beförderten Personen	32,222.266	33,807.873	32,012.240	29,953.067	29,649.077
Davon waren:					
Zivilpersonen, II. Wagenklasse	2,143.491	2,258.317	2,233.655	2,411.384	2,410.161
Zivilpersonen, III. „	29,708.396	30,991.872	29,310.493	27,457.466	27,193.366
Zivilpersonen, zusammen	31,851.887	33,250.189	31,544.148	29,868.850	29,603.527
Militärpersonen	370.379	557.684	468.092	84.217	45.550
Von den bef. Zivilpersonen entfallen auf Fahrten mit:					
Zeit-Karten	2,389.250	5,491.200	6,125.750	6,777.650	6,735.100
Schüler-Monats-Karten	585.100	680.650	701.450	739.550	792.100
Arbeiter-Wochen- „	2,598.048	2,855.748	2,900.728	2,586.648	2,498.672
Von den bef. Personen entfallen:					
auf die I. Zone (bis 3 km)	11,727.569	10,241.970	9,485.985	8,832.404	8,652.676
„ „ II. „ (über 3 bis 8 km)[3]	19,194.695	23,565.903	22,526.255	21,120.663	20,996.401
„ „ III. „ (über 8 km)[3]	1,300.002	—	—	—	—
Von 100 bef. Personen entfallen:					
auf die I. Zone	36.40	30.29	29.6	29.5	29.2
„ „ II. „ [3]	59.57	69.71	70.4	70.5	70.8
„ „ III. „ [3]	4.03	—	—	—	—
Auf 1 km Betriebslänge entfallen beförderte Personen	955.328	891.605	844.249	789.943	781.926
Von allen beförderten Personen entfallen auf:					
a) engeren Stadtbahnverkehr	29,630.556	30,085.810	28,631.220	26,487.060	26,111.821
b) Anschlußverkehr mit den Lokalstrecken der k. k. Staatsbahnen	2,591.710	3,722.063	3,381.020	3,466.007	3,537.256
An Sonn- u. Feiertagen beförderte Personen	9,127.445	7,883.284	7,404.436	6,715.968	6,585.565
An Sonn- u. Feiertagen beförderte von je 100 überhaupt beförderten Personen	28.3	23.2	23.1	22.4	22.2
Beförderte Personenkilometer in der II. Klasse	13,142.430	17,709.177	17,510.985	19,733.664	18,973.155
Beförderte Personenkilometer „ „ III. „	162,222.710	217,004.572	214,867.047	200,030.943	195,637.625
Beförderte Personenkilometer von Militärpersonen	2,853.704	4,681.782	4,212.828	757.953	314 863
Beförderte Personenkilometer zusammen	178,218.844	239,395.531	236,590.860	220,522.560	214,925.643
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer in der II. Klasse	6.13	7.84	7.84	8.18	7.81
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer „ „ III. „	5.46	7.00	7.33	7.29	7.19
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer von Militärpersonen	7.70	8.40	9.00	9.00	6.91
Durchschnittlich von einem Reisenden zurückgelegte Kilometer überhaupt	5.53	7.08	7.39	7.66	7.25
d) Güterverkehr.					
Insgesamt . . . Tonnen	285.672	307.959	348.437	376.361	423.921
Beförd. Güter: Reisegepäck „	707	905	900	243	134
Beförd. Güter: Eilgüter „	2.516	2.651	2.792	2.430	2.459
Beförd. Güter: Frachten[4] Stückgüter „	37.453	22.041	33.038	21.376	24.825
Beförd. Güter: Frachten[4] Wagenladungsgüter „	240.191	279.275	307.190	347.546	392.693
Beförd. Güter: Frachten[4] Lebende Tiere „	4.805	3.087	4.517	4.766	3.810
Beförd. Güter: Frachten[4] zusammen „	282.449	304.403	344.745	373.688	421.328
Beförderte Hunde . . . Stück	41.499	60.391	53.610	74.592	74.539

[1]) Die Angaben der Tabelle sind teils dem vom k. k. Eisenbahnministerium herausgegebenen Werke: „Statistik der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im Betriebe gestandenen Lokomotiv-Eisenbahnen", teils dem Berichte über die Ergebnisse der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung, teils den Mitteilungen der k. k. [illegible] Direktion über den Betrieb der Stadtbahn entnommen. — [2]) Die Zahlen sind kleiner als die Summe [illegible] der einzelnen Stadtbahnlinien auf Seite 812, da ein Zug mehrere Linien durchfahren kann. — [3]) Vom 16. Juni [illegible] an ist die Zoneneinteilung geändert, indem die III. Zone ganz aufgelassen wurde und an Sonn- und Feiertagen Fahrkarten der I. Zone nicht mehr ausgegeben wurden. — [4]) Näheres über den Frachtgüterverkehr siehe auf Seite 818 ff.

2. Baukosten, Einnahmen und Ausgaben der Stadtbahn in den Jahren 1901—1905[1]).

Gegenstand	1901	1902	1903	1904	1905
	Kronen				
a) Baukosten[2]) bis Ende des Jahres	132,538.152	134,101.949	135,178.845	135,290.788	135,304.779
Davon entfallen auf die:					
Hauptlinien[3])	72,509.831	72,577.733	73,198.237	73,256.416	73,244 283
Lokallinien[4])	60,028.321	61,524.216	61,980.608	62,034.372	62,060.496
Anteil der Gemeinde Wien	11,441.069	11,595.751	11,687.928	11,697.668	11,699.371
b) Betriebseinnahmen.					
Betriebseinnahmen der Stadtbahn	5,206.191	5,257.875	5,074.900	4,903.041	5,088.072
Einnahmen aus dem Personenverkehr: Zivilpersonen II. Klasse	567.731	608.067	601.348	596.734	580.509
„ III. „	3,991.910	4,011.432	3,738.915	3,518.673	3,590.853
Militärpersonen	45.138	63.280	54.059	8.574	4.959
zusammen	4,604.779	4,682.779	4,394.322	4,123.981	4,176.321
Von 100 K[5]) entfallen auf:					
Zivilpersonen II Klasse	12.33	12.99	13.68	14.47	13.90
„ III. „	86.69	85.66	85.09	85.32	85.98
Militärpersonen	0.98	1.35	1.23	0.21	0.12
Durchschnittseinnahme für eine beförderte Person	0.143	0.136	0.14	0.14	0.141
Einnahmen aus dem Güterverkehre: f. Reisegepäck u. Hunde	7.239	8.497	9.288	10.276	10.804
„ Eilgüter	3.681	2.692	3.750	4.236	22.275
„ Frachtgüter	590.492	563.907	667.540	764.548	878.671
zusammen	601.412	575.096	680.578	779.060	911.750
c) Gesamtgebarung.					
Gesamteinnahmen	5,333.850	5,453.874	5,287.042	5,158.040	5,387.899
Gesamtausgaben	5,520.323	5,911.599	5,918.663	5,928.982	5,811.859
Betriebsabgang	186.473	457.725	631.621	770.942	423.960
Durchschnittskosten eines Zugskilometers	2.40	2.28	2.14	2.20	2.12

[1]) Die Angaben der Tabelle sind teils den Berichten der Kommission für Verkehrsanlagen, teils den Mitteilungen der k. k. Staatsbahndirektion über den Betrieb der Stadtbahn und dem Berichte über die Ergebnisse der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung entnommen. — [2]) Einschließlich des auf die Stadtbahn entfallenden Anteiles an den gemeinsamen Auslagen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien. — [3]) Gürtel- und Vorortelinie. — [4]) Wiental- und Donaukanallinie. — [5]) Betriebseinnahmen aus dem Personenverkehre.

3. Zur Benützung der Stadtbahn bestimmte Fahrkarten, geschieden nach den Stationen und Haltestellen der Stadtbahn, Verbindungsbahn und den anschließenden Lokalstrecken der k. k. Staatsbahnen, in denen sie in den Jahren 1901—1905 ausgegeben wurden[1]).

Strecke, bzw. Station oder Haltestelle	Zahl der ausgegebenen Stadtbahn-Fahrkarten					
	1901	1902	1903	1904	1905	
					zusammen	davon II. Klasse
Wientallinie:						
Hütteldorf-Hacking[2])	1,104.130	1,315.163	1,385.963	1,329.341	1,318.283	169.750
Ober-St. Veit	594.482	678.947	718.087	759.014	818.202	67.918
Unter-St. Veit-Baumgarten	530.759	676.535	668.020	624 069	640.989	63.405
Braunschweiggasse	318.333	335.353	357.677	396.657	443.244	94.216
Hietzing	1,599.003	1,613.499	1,493 987	1,462.535	1,442.612	239.195
Schönbrunn	1,144.052	970.117	909.583	845.537	879.675	69.720
Meidling-Hauptstraße[3])	2,624.055	2,503.625	2,434.006	2,342.339	2,332.723	100.778
Margaretengürtel	1,236.823	1,146.915	1,104.036	1,115.870	1,088.439	46.985
Pilgramgasse	1,567.630	1,425.491	1,392.139	1,294.055	1,246.208	86.254
Kettenbrückengasse	1,304.442	1,207.219	1,136.966	1,063.069	1,004.491	106.760
Karlsplatz	2,128.825	1,407 802	1,265.840	1,111.566	1,066.010	197.454
Stadtpark	713.735	608.007	561.491	390.633	487.866	82.908
Hauptzollamt[4])	1,318.508	1,400.935	1,379.584	1,480.988	1,430.891	109.518
zusammen	16,184.777	15,289.608	14,807.379	14,215.673	14,199.633	1,434.856
Donaukanallinie[5]):						
Ferdinandsbrücke	560.986	1,300.685	1,326.155	1,256.353	1,269.827	107.718
Schottenring	293.585	724.561	735.779	717.339	708.154	82.046
Elisabethpromende	147 606	492.829	502.315	393.661	418.187	30.774
Brigittabrücke	693.347	1,980.960	1,965.499	1,931.129	1,897.412	85.432
zusammen	1,695.524	4,499.035	4,529.748	4,298.482	4,293.580	305.970

[1]) Die Fahrkarten können in jeder Station in beliebiger Anzahl, auch für die Rückfahrt, gelöst werden. Die Zahl der an einer Station ausgegebenen Fahrkarten stimmt daher, abgesehen von den Zeit- und Abonnementskarten, nicht mit der Zahl der Personen, die daselbst die Fahrt angetreten haben, überein. — [2]) Zugleich Station der Vorortelinie und Westbahn. — [3]) Ausgangspunkt der Gürtellinie. — [4]) Zugleich Station der Donaukanallinie und der Wiener Verbindungsbahn. — [5]) Eröffnet am 6. August 1901

(Fortsetzung.)

Strecke, bzw. Station oder Haltestelle	Zahl der ausgegebenen Stadtbahn-Fahrkarten					
	1901	1902	1903	1904	1905	
					zusammen	davon II. Klasse
Gürtellinie:						
Gumpendorferstraße	946.701	858.402	711.133	607.841	583.890	22.842
Westbahnhof	1,278.040	1,157.472	966.073	812.997	811.350	57.853
Burggasse	1,087.231	1,055.404	955.820	798.961	754.914	40.955
Josefstädterstraße	1,239.496	1,269.752	1,147.660	1,121.899	889.072	59.411
Alserstraße	1,266.988	1,326.986	1,192.954	1,018.323	987.920	61.653
Währingerstraße	1,584.354	1,625.584	1,368.948	1,115.977	1,231.060	75.239
Nußdorferstraße	650.163	816.204	715.875	660.948	641.188	80.072
Heiligenstadt[1])	767.994	753.768	653.326	498.224	458.332	21.012
zusammen	8,820.967	8,863.572	7,711.789	6,635.170	6,357.726	419.037
Vorortelinie:						
Unter-Döbling	81.986	109.387	93.977	94.670	95.026	3.995
Ober-Döbling	238.431	251.308	184.715	157.566	157.797	2.888
Gersthof	233.890	266.999	230.703	220.675	239.411	2.937
Hernals	193.308	193.545	180.303	170.107	178.767	871
Ottakring	215.735	302.515	278.025	257.684	227.345	561
Breitensee	92.168	128.192	124.072	110.432	119.491	842
Penzing[2])	99.745	102.623	100.477	86.361	88.813	268
Baumgarten[2])	22.336	29.026	31.893	28.616	39.275	678
zusammen	1,177.599	1,383.595	1,224.165	1,126.111	1,145.925	13.040
Wiener Verbindungsbahn und Donauuferbahn:						
St. Veit a. d. Wien	128	373	7.461	15.849	29.605	3.044
Lainz	2.505	2.953	11.912	31.678	37.284	4.107
Speising	1.987	6.454	31.369	85.447	38.277	4.807
Ober-Hetzendorf	1.244	3.325	8.069	60.868	50.558	671
Altmannsdorf	14	23	—	17	—	—
Inzersdorf	583	853	225	151	285	49
Rot-Neusiedl	185	142	161	149	165	2
Ober-Laa	573	677	354	603	646	5
Klein-Schwechat	7.775	3.185	4.185	1.469	2.519	321
Kaiser-Ebersdorf	1.093	2.747	2.433	1.486	1.436	224
Spitz	1.667	3.307	3.565	1.962	2.169	138
Stadlauerbrücke (Donau-Kaibahnhof)	2.320	7.015	5.091	3.487	3.533	34
Militär-Schwimmschule	1.576	—	—	—	—	—
Ausstellungsstraße	2.569	1.289	765	728	824	65
Kommunalbad-Reichsbrücke	6.044	4.173	5.013	3.909	3.389	97
Zwischenbrücken	3.081	1.960	1.204	1.295	1.042	5
Brigittenau	7.981	8.584	9.893	5.695	3.344	45
Unter-Hetzendorf	104.943	200.216	217.879	241.020	220.575	8.603
Meidling (Südbahn)	128.863	173.895	230.017	212.880	172.914	6.469
Favoriten	129.391	137.870	196.114	230.147	227.127	6.933
Arsenal	80.679	59.095	84.607	81.003	81.668	4.334
Rennweg	118.932	123.004	143.046	138.214	158.577	8.371
Radetzkyplatz	497.296	313.792	230.863	224.307	213.588	14.927
Praterstern	2,263.597	1,413.407	1,243.954	1,028.967	1,081.093	69.080
zusammen	3,364.976	2,468.339	2,438.180	2,371.331	2,330.618	132.331
Westbahn	577.158	609.078	561.102	565.450	563.088	45.806
Kaiser Franz Josef-Bahn	401.265	694.646	739.877	740.850	758.507	59.121
Hauptsumme	32,222.266	33,807.873	32,012.240	29,953.067	29,649.077	2,410.161

[1]) Zugleich Station der Donaukanallinie, Vorortelinie und Kaiser Franz Josef-Bahn. — [2]) Zugleich Haltestelle der Westbahn.

2. Sonstige Eisenbahnen.

a) Kahlenberg-Eisenbahn[1]).

Diese 5.5 km lange Zahnradbahn, nach dem System Rigi, welche im XIX. Gemeindebezirke von Nußdorf auf den Kahlenberg führt, wurde am 7. März 1874 dem allgemeinen Verkehre übergeben. Sie ist im Besitze einer Aktiengesellschaft, deren Aktienkapital 4,000.000 K beträgt und in 20.000 Aktien à 200 K verteilt ist. Die Gesellschaft besitzt und betreibt auch das Hotel auf dem Kahlenberge. Ihre Einnahmen beliefen sich im Jahre 1905 auf 141.380 K 17 h, ihre Ausgaben auf 179.927 K 84 h, so daß also mit dem vorjährig ausgewiesenen Fehlbetrage von 276.116 K 35 h vom Jahre 1904 ein Gesamtverlust von 314.664 K 02 h (= 7.87 % des Aktienkapitals) sich ergab. — Die Zahl der Lokomotiven betrug im Quinquennium 1901—1905 6, die der Personenwagen 18; überdies waren 4 Güter- und 2 Wasserwagen vorha[illegible]

1. Betriebsdauer und Zugsverkehr in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr	Zahl der Betriebstage: Sonn- und Feiertage	Zahl der Betriebstage: Wochentage	Zahl der Betriebstage: zusammen	Personenzüge mit 1 Personenwagen	Personenzüge mit 2 Personenwagen	Personenzüge mit 3 Personenwagen	Gemischte Züge mit 1 Personenwagen	Gemischte Züge mit 2 Personenwagen	Material- und sonstige Züge	Zusammen
				Zahl der Züge						
1901	65	267	332	5.024	1.382	1.384	2.712	140	94	10.736
1902	66	266	332	3.072	685	607	1.229	83	—	5.676
1903	66	270	336	3.107	628	477	976	61	44	5.293
1904	66	278	344	3.048	814	523	1.046	55	31	5.517
1905	64	292	356	2.241	818	515	939	62	22	4.597

[1] Die Angaben sind teils den Berichten der Gesellschaft entnommen, teils von deren Direktion freundlichst unmittelbar mitgeteilt.

2. Personenverkehr in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr, bzw. Monat	Mit einfachen Karten, I. Klasse, bergwärts	Mit einfachen Karten, II. Klasse, bergwärts	Mit einfachen Karten, I. Klasse, talwärts	Mit einfachen Karten, II. Klasse, talwärts	Mit Tour- u. Retourkarten, I. Klasse, berg-, bzw. talwärts	Mit Tour- u. Retourkarten, II. Klasse, berg-, bzw. talwärts	Zusammen bergwärts	Zusammen talwärts	Zusammen überhaupt	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
	beförderte Personen										
1901	484	20.210	222	9.498	3044	71.586	95.324	84.350	179.674	101.017	78.657
1902	502	18.276	306	10.311	2555	70.245	91.578	83.417	174.995	108.549	66.446
1903	563	18.273	308	11.428	2898	58.356	80.090	72.990	153.080	89.059	64.021
1904	524	18.412	276	9.780	2534	73.039	94.509	85.629	180.138	115.286	64.852
1905	541	15.250	246	9.462	3126	74.305	93.222	87.139	180.361	108.014	72.347
u. zw. 1905:											
Jänner	—	120	8	138	8	291	419	445	864	214	650
Februar	—	80	4	190	17	355	452	566	1.018	525	493
März	24	453	12	1.899	82	2.236	2.795	4.229	7.024	3.683	3.341
April	45	1.084	8	623	147	3.280	4.556	4.058	8.614	3.408	5.206
Mai	101	2.317	47	931	399	8.670	11.487	10.047	21.534	12.861	8.673
Juni	145	3.820	46	1.828	653	13.693	18.311	16.220	34.531	16.465	18.066
Juli	57	2.238	21	1.085	557	15.461	18.313	17.124	35.437	21.969	13.468
August	45	1.650	32	1.257	456	13.363	15.514	15.108	30.622	20.784	9.838
September	69	1.468	29	635	421	9.625	11.583	10.710	22.293	14.894	7.399
Oktober	26	1.232	15	404	155	4.155	5.568	4.729	10.297	7.357	2.940
November	7	585	6	263	163	2.005	2.760	2.437	5.197	3.944	1.253
Dezember	22	203	18	209	68	1.171	1.464	1.466	2.930	1.910	1.020

[1] Der Güterverkehr ist ohne Belang und wird hier nicht dargestellt.

b) Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Co.

Das Aktienkapital beträgt 7,600.000 K und zerfällt in 10.000 Stück Prioritäts- und 9000 Stammaktien à 400 K. Die Baulänge dieser normalspurigen Bahn beträgt 42.065 km, wovon auf die südliche Linie 15.973 km, auf die nördliche 26.092 km entfallen. Die gesamte Geleiselänge beträgt 49.204 km, woran die südliche Linie mit 19.701 km, die nördliche mit 29.503 km teilnimmt. Am 26. April 1903 wurde die Lokalbahn nach Auerstal anschließend an die Endstation Stammersdorf der nördlichen Linie eröffnet; ihren Betrieb führt die Dampftramway-Gesellschaft. Zu Ende des Jahres 1905 stellte sich die Zahl der Lokomotiven auf 32, der Personenwagen auf 109 (darunter 12 mit Gepäckabteilung), der Lastwagen auf 25 und der sonstigen Fahrbetriebsmittel auf 6. Im Jahre 1904 wurden im ganzen in 101.740 Zügen 3,860.592 Personen (einschließlich der mit Arbeiter-Wochenkarten gefahrenen) und 11.140 Tonnen Frachtgüter befördert, und zwar in 61.923 Zügen 1,639.273 Personen und 105 Tonnen Güter auf der südlichen und in 39.817 Zügen 2,221.319 Personen und 11.035 Tonnen verschiedene Güter auf der nördlichen Linie. Die Gesellschaft erhielt im Jahre 1899 als Entschädigung für den Entgang an Einnahmen durch den Bau der Stadtbahn, welchem ein Teil der südlichen Linie zum Opfer fiel, 19.888 K 88 h. Ferner hat die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien im Sinne des mit der Gesellschaft getroffenen Übereinkommens an die letztere für die abgetretene Teilstrecke Schönbrunnerlinie—Hietzing eine Jahresrente im Betrage von 44.000 K jährlich zu leisten. Die Einnahmen der Gesellschaft (ohne den Gewinnvortrag) betrugen im Jahre 1904: 1,139.353 K 39h, die Ausgaben (ohne Dotation des Betriebsreservefonds) 836.130 K 12 h; es wurde demnach ein Gewinn von 303.223 K 27 h erzielt, welcher sich durch den Gewinnvortrag samt Zinsen vom Jahre 1904 auf 357.885 K 27 h erhöhte. Hievon wurden 180.000 K an die Prioritätsaktien, also 4½%, und 54.000 K an die Stammaktien, also 1½%, verteilt, 45.433 K 18 h zur Bedeckung der in die Betriebsrechnung für 1905 nicht eingestellten Ausgaben, wie Prozeßkosten u. s. w. verwendet, 70.064 K 46 h reserviert und 8.387 K 96 h auf neue Rechnung vorgeschrieben.

1. Personenzugsverkehr der Wiener Stationen in den Jahren 1901—1905.

Linie	Zahl der personenbefördernden Züge, u. zw. der									
	abgegangenen					angekommenen				
	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
Südliche:										
Wien—Mödling . . .	19.750	20.580	24.208	30.300	30.870	19.750	20.580	24.208	30.300	30.870
Wien—Ober-St. Veit . .	8.080	9.405	10.054	10.600	10.800	8.080	9.405	10.054	10.600	10.800
Nördliche:										
Wien—Groß-Enzersdorf und Stammersdorf . .	14.162	14.228	14.500	15.100	16.230	14.162	14.228	14.500	15.100	16.230
zusammen (sämtl. Linien) .	41.992	44.213	48.762	56.000	57.900	41.992	44.213	48.762	56.000	57.900

2. Personenverkehr der Wiener Stationen und Haltestellen in den Jahren 1901—1905.

Linie	Jahr	Gewöhnliche Zivilkarten		Sonstige Zivilkarten[1]		Zusammen			
						Zivilkarten		Militärkarten	überhaupt Karten
		I.	II.	I.	II.	I.	II.		
		Klasse				Klasse			
a) Abgereiste Personen									
Südliche	1901	21.220	209.101	19.256	332.561	40.476	541.662	285	582.423
	1902	20.712	209.478	22.692	375.796	43.404	585.274	800	629.478
	1903	21.538	234.993	26.711	451.401	48.249	686.394	998	735.641
	1904	23 632	278.226	33.317	547.020	56.949	825.246	1.105	883.300
	1905	25.324	298.800	34.949	554.296	60.273	853.096	156	913.525
	u. zw. 1905:								
	Mödling . . .	24.372	283.867	32.963	506.098	57.335	789.965	156	847.456
	Ober-St. Veit .	952	14.933	1.986	48.198	2.938	63.131	—	66.069
Nördliche	1901	14.672	232.307	64.049	495.963	78.721	728.270	829	807.820
	1902	12.864	202.900	61.541	508.137	74.405	711.037	968	786.410
	1903[2])	14.048	230.633	61.433	545.111	75.481	775.744	1.197	852.422
	1904	13.418	242.971	55.964	571.614	69.382	814.585	800	884.767
	1905	15.176	275.242	65.326	633.463	80.502	908.705	1.101	990.308
b) Angekommene Personen									
Südliche	1901	19.493	181.552	19.085	329.742	38.578	511.294	234	550.106
	1902	20.918	198.966	22.506	372.984	43.424	571.950	695	616 069
	1903	21.844	217.740	26.555	448.584	48.399	666.324	882	715.605
	1904	22.683	249 590	33.106	543.588	55.789	793.178	380	849.347
	1905	24.769	261.248	34.757	550.598	59.526	811.846	1.153	872.525
	u. zw. 1905:								
	Mödling . . .	24.134	249.766	32.771	502.560	56.905	752.326	1.153	810.384
	Ober-St. Veit .	635	11.482	1.986	48.038	2.621	59.520	—	62.141
Nördliche	1901	12.879	181.930	64.049	495.963	76.928	677.893	1.421	756.242
	1902	11.548	166.004	61.541	508.137	73.089	674.141	1.254	748.484
	1903[2])	13.043	198.577	61.433	545.111	74.476	743.688	782	818.946
	1904	12.853	216.667	55.964	571.614	68.817	788.281	499	857.597
	1905	14.948	243.918	65.326	633.463	80.274	877.381	1.003	958.688

[1]) Annähernde Zahl der Fahrten mit Tour- und Retour-, Abonnement-, Schüler-, Arbeiter- und Kinderkarten. — [2]) Die Erhöhung des Personenverkehres der nördlichen Linie ist eine Folge der Eröffnung der Lokalbahn Stammersdorf—Auerstal.

3. Güterverkehr der Wiener Stationen in den Jahren 1901—1905.

Linie	Jahr	Reisegepäck		Eilgut		Frachtgut	
		abgesendet	angekommen	abgesendet	angekommen	abgesendet	angekommen
		Meterzentner					
Südliche	1901	[1]) 928·58	[2]) 493·21	—	—	380·41	78·78
	1902	[1]) 843.00	[2]) 441·08	—	—	531·78	78·48
	1903	855·88	494·20	—	—	481·02	80·61
	1904	953·83	651·80	—	—	777·18	83·04
	1905	1.065·00	653·72	—	—	817·57	79·46
Nördliche	1901	1.645·05	1.051·80	4.535·24	1.785·41	14.112·74	10.346·77
	1902	1.270·81	1.060·37	4.658·18	1.942·51	14.077·05	9.998·36
	1903[3])	1.278·57	2.292·89	4.501·86	2.815·42	19.136·07	17.412·94
	1904	1.617·16	5.688·07	4.284·29	5.213·09	27.941·15	22.432·18
	1905	3.165·49	6.258·97	4.066·36	6.467·77	50.143·59	33.894·75

[1]) Davon entfallen auf die Linie Ober-St. Veit im Jahre 1901: 10 q, im Jahre 1902: 9·92 q. In den Jahren 1903—1905 hatte diese Linie keinen Güterverkehr. — [2]) Davon entfallen auf die Linie Ober-St. Veit im Jahre 1901: 5 q, 1902: 4·96 q. In den Jahren 1903—1905 hatte diese Linie keinen Güterverkehr. — [3]) Die Erhöhung des Verkehrs ist eine Folge der Eröffnung der anschließenden Lokalbahn Stammersdorf—Auerstal.

4. Eil- und Parteifrachtgüterverkehr im Jahre 1905 nach der Warengattung.

Gattung der Parteifrachtgüter	Südliche Linie		Nördliche Linie	
	Abgesendet	Angekommen	Abgesendet	Angekommen
	Meterzentner			
Fleisch und lebende Tiere	—	—	1.218.41	2.423.11
Milch	193.85	—	85.16	17.714.82
Kolonial- und Spezereiwaren	37.54	12.03	783.12	95.15
Getreide	—	—	82.19	3.141.15
Mehl, Hülsenfrüchte, Pflanzen u. dgl.	2.79	7.84	984.13	1.918.15
Bier und Preßhefe	—	—	12.056.19	—
Wein und Spirituosen	3.86	17.29	175.31	1.682.09
Bauholz, Bretter und Pfosten	—	—	165.79	315.61
Asphalt	—	—	119.15	—
Zement, Steine und Ziegel	—	—	[1]) 3.131.77	118.14
Glas- und Tonwaren	17.85	—	543.17	118.41
Eisen, Eisenwaren und Werkzeuge	237.14	1.18	1.714.51	942.15
Drogen, Material- und Farbwaren	31.12	2.18	1.745.91	431.18
Öl, Petroleum und Fettwaren ꝛc.	138.72	5.09	472.18	314.91
Manufaktur- und Schnittwaren	—	—	1.418.17	81.17
Leder und tierische Rohprodukte	—	—	815.32	31.16
Papier	—	—	418.25	74.16
Möbel, Holzwaren und Bilder	18.51	—	1.234.19	718.52
Emballagen	94.51	21.18	7.495.03	9.741.15
Sonstige Güter	41.68	12.67	19.552.00	501.49
zusammen	817.57	79.46	54.209.95	40.362.52

[1]) Darunter 651.18 q Zement.

c) Lokalbahn Wien—Wiener-Neudorf—Guntramsdorf—Baden.

Diese normalspurige Lokalbahn mit Dampfbetrieb, welche der Aktien-Gesellschaft der Wiener Lokalbahnen gehört, wurde teils 1886, teils 1895 und 1899 eröffnet und ist verbunden mit der derselben Gesellschaft gehörenden, elektrisch betriebenen Bahn von Baden nach Rauhenstein und Vöslau. 1902 wurde der Verbindungsflügel Leesdorf—Traiskirchen dem Betriebe übergeben. Die Gesellschaft hat ein Aktienkapital von 1,600.000 K, welches in 4000 Aktien à 400 K zerfällt; überdies waren Ende 1905 16.982 Prioritätsaktien à 400 K im Gesamt-Nominalbetrage von 6,792.800 K und 5358 Prioritäts-Obligationen à 400 K im Gesamt-Nominalbetrage von 2,143.200 K im Umlaufe.

Die Betriebslänge betrug Ende 1905 38.4 km, wovon 26.2 km auf die Linie Wien—Baden entfallen. Die Zahl der Fahrbetriebsmittel war: Lokomotiven 14, Personenwagen 18, Lastwagen 241, Motorwagen 19, Anhängewagen 22, Montagewagen 1. Das Ergebnis der Betriebsrechnung des Jahres 1905 war: Einnahmen 973.514 K 12 h, Ausgaben 592.150 K 71 h, Überschuß 381.363 K 41 h; von den Einnahmen entfallen 442.742 K 91 h, von den Ausgaben 308.750 K 07 h auf den Personen-, der Rest auf den Güterverkehr. Von dem Reingewinne per 332.552 K 72 h wurden 271.712 K als 4% Dividende an die Prioritäts-Aktionäre verteilt.

Zugsleistung, Frachten- und Personenverkehr in den Jahren 1901—1905.

Verkehr und Einnahmen daraus	1901	1902	1903	1904	1905
a) Zugsleistung in km:					
Wien—Baden und Leesdorf—Traiskirchen: Personenzüge	282.507	274.186	285.346	354.022	362.798
Wien—Baden und Leesdorf—Traiskirchen: Güterzüge	13.200	39.247	43.712	65.688	[1]) 74.472
Wien—Baden und Leesdorf—Traiskirchen: Ziegelzüge	89.105	67.523	81.586	82.110	[2]) 75.616
Elektrische Züge: Baden—Rauhenstein, Badener Ringbahn u. Baden—Vöslau	263.420	271.610	282.317	359.056	347.722
b) Frachtenverkehr:					
Zahl der beförderten Ziegel in Tausenden	44.828	56.737	77.200	94.556	96.848
Gewicht der beförderten Ziegel in Tonnen	201.726	240.059	287.168	[3]) 341.515	[3]) 331.131
Gesamtgewicht der beförderten Frachten in Tonnen	263.945	324.095	414.001	503.060	540.798
Brutto-Einnahme in Kronen aus dem Frachtenverkehre	285.929.11	312.877.90	397.468.70	474.601.90	522.822.06
Brutto-Einnahme in Kronen aus dem Eilgutverkehre	1.245.86	530.16	590.60	678.41	503.53
c) Personen- und Gepäcksverkehr:					
Beförderte Personen	1,711.462	1,665.384	1,681.687	1,763.026	1,885.252
Dav. entfallen auf die Linie Wien—Baden	?	?	957.241	995.720	1,023.684
Ausgegebene Gepäck- und Hundekarten	3.935	2.114	2.052	1.751	1.605
Brutto-Einnahme aus der Personen-, Gepäcks- u. Hunde-Beförderung in Kronen	356.739.10	357.917.68	378.549.71	409.180.73	432.150.89

[1]) Güterverkehr auf der Lokalbahn. — [2]) Güterverkehr auf der Vollbahn. — [3]) Lokalverkehr; außerdem 1904: 142.405 t; 1905: 186.928 t im Vollbahnverkehre.

d) Städtische Straßenbahnen.

Mit der Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 24. März 1899, R.-G.-Bl. Nr 58, wurde der Gemeinde Wien die Konzession für ein Netz von mit elektrischer Kraft zu betreibenden normalspurigen Kleinbahnlinien verliehen, welches neben neu zu erbauenden Linien auch das gesamte Netz der Wiener Tramway-Gesellschaft umfaßt. Der Bau und Betrieb der konzessionierten Eisenbahnlinie wurde vorerst einer Gesellschaft überlassen. Die Satzungen der von der Firma Siemens & Halske errichteten Aktiengesellschaft unter der Firma „Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien" wurden mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 10. August 1899 genehmigt; daraufhin trat die Wiener Tramway-Gesellschaft in Liquidation und verzichtete auf ihre sämtlichen Konzessionen. Der Vertrag zwischen der Gemeinde Wien und der Bau- und Betriebsgesellschaft wurde mit Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 6. Dezember 1899 genehmigt.

Vom 1. Jänner 1902 an ging das gesamte Netz samt Zubehör in das Eigentum der Gemeinde Wien über, in deren Vollmachtnamen die Siemens & Halske A. G. durch eine eigene Betriebsabteilung den Betrieb führte (Gemeinderatsbeschluß vom 27. Dezember 1901).

Mit der Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 25. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 150, erhielt die Gemeinde Wien auch die Konzession für das bis dahin der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft" gehörige Netz, welches vom Pferde- und Dampfbetrieb auch für elektrischen Betrieb umgebaut wurde.

Vom 1. Juli 1903 an übernahm die Gemeinde Wien den Betrieb auf beiden Netzen selbst und errichtete zu diesem Zwecke eine eigene Direktion der städtischen Straßenbahnen (Gemeinderatsbeschluß vom 26. Juni 1903). Gleichzeitig wurde auch das Personal der „Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft" in den Dienst der städtischen Straßenbahnen übernommen und ein neuer Fahrpreistarif festgesetzt, der auf Seite 836 angeführt ist.

Im Jahre 1904 erwarb die Gemeinde Wien auch das Netz der Straßenbahn Wien—Kagran (Gemeinderatsbeschluß vom 12. Juli, Konzession durch Kundmachung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 30. September, R.-G.-Bl. Nr. 113). Die Linie wurde seit 1. Juli auf Rechnung der städtischen Straßenbahnen betrieben und von diesen am 28. Dezember tatsächlich übernommen. In den folgenden Tabellen ist dieses Netz in den Zahlen des Jahres 1904 bereits eingerechnet.

1. Bahnlänge, Fahrtkilometer, Einnahmen, Ausgaben und Personenverkehr der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1901—1905.[1])

Jahr	Streckenlänge in Kilometern	Wagen- (Fahrt-) kilometer	Betriebs-Einnahmen[2])		Betriebs-Ausgaben[3])		Ausgegebene Fahrkarten[4])	
			Betrag	per Fahrt-kilom.	Betrag	per Fahrt-kilom.	in absoluter Zahl	per Fahrt-kilometer
			K	h	K	h		
a) Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen								
1901	104.106	27,933.805	14,448.608	51.72	13,503.192	48.34	107,919.995	3.86
b) Neue Wiener Tramway-Gesellschaft								
1901	30.755	3,576.753	1,564.002	43.44	1,500.395	41.95	[7])11,281.938	3.16
1902	30.755	3,574.978	1,457.289	40.76	1,679.661	46.98	[7])10,685.837	2.99
c) Straßenbahn Wien—Kagran								
1901	5.281	307.298	144.072	46.88	108.814	35.41	887.298	2.89
1902	5.281	309.154	146.776	47.48	104.802	33.90	913.899	2.96
1903	5.281	317.257	151.960	47.90	111.598	35.18	943.425	2.97
d) Städtische Straßenbahnen								
1902	124.707	[5])32,439.061	17,567.306	54.15	[8])13,770.692	42.45	129,390.502	3.99
[6]) 1903	170.863	42,840.661	21,936.213	51.20	[8])17,472.016	40.78	153,107.694	3.57
[6]) 1904	185.401	48,953.044	24,625.615	50.30	[8])15,908.044	32.50	165,827.790	3.39
[6]) 1905	187.471	52,571.103	25,970.941	49.40	16,390.202	31.18	174,599.180	3.32

[1]) Nach den Berichten der Gesellschaften, bzw. den Angaben der seit 1903 bestehenden Direktion der städtischen Straßenbahnen. — [2]) Diese Einnahmen beziehen sich ausschließlich auf das aus dem Personenverkehre erzielte Erträgnis, nur die der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft umfassen auch Einnahmen aus Fuhren außer der Bahn, dem Dünger-Erlös, Annoncen-Geschäft 2c. — [3]) Diese Ausgaben beziehen sich ausschließlich auf die reinen Betriebskosten der betreffenden Jahre, ohne die Verzinsung des Kapitals. Nur bei denen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft sind auch allgemeine Verwaltungskosten eingerechnet. — [4]) Die Zahl der ausgegebenen Karten ist geringer, als die der beförderten Personen, weil die Zeitkarten und Sonderwagen nur einfach gezählt erscheinen, während mit solchen Karten eine Person mehrmals, bzw. mit solchen Wagen eine größere Zahl von Personen befördert wird. Werden die Zeitkarten mit [illegible] Fahrten im Monate und die Sonderwagen nach ihrer Fassungskraft in Rechnung gestellt: so beträgt die Zahl der beförderten Fahrgäste im Jahre 1901: 111,290.448, 1902: 133,329.240, 1903: 158,288.417, 1904: 171,993.099, 1905: 181,762.639. — [5]) Davon 26,052.965 Motorwagen-, 6,044.249 Beiwagen- und 341.847 Pferdebahnwagen-Kilometer. — [6]) Siehe die folgende 6. Tabelle auf Seite 832. — [7]) Einschließlich der Zahl der Abonnementkarten. — [8]) In den Jahren 1902 und 1903 sind die Abgaben der Siemens & Halske A.-G. und der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft als Ausgaben mit eingerechnet. Seit dem Jahre 1904 entfallen diese Ausgaben.

2. Länge der Strecken und Geleise, Zahl der Haltestellen, Wartehallen und Hochbauten der städt. Straßenbahnen am Ende des Jahres 1905.[1]

Benennung der Strecken	Länge der Strecken	Länge der Verkehrs- Geleise	Länge der Manipulat.- Geleise	Länge der Bahnhofs-[2] Geleise	Eröffnungsjahr mit Pferde- Betrieb	Eröffnungsjahr mit gemischtem Betrieb	Eröffnungsjahr mit elektrischem Betrieb
	Kilometer				Betrieb		
1. Ring—Franz Josefs-Kai	5.317	10.634	0.017	—	[3]1868	1898	1898
2. Geleiseschleife „Mölkerbastei"	0.874	0.584	—	—	—	—	1902
3. Lastenstraßen-Linie (Schwarzspanierstraße bis Praterstern)	5.839	11.682	0.180	—	—	—	[4]1901
4. Rundlinie durch die Bezirke IV—IX	5.161	9.188	0.080	—	—	—	[5]1900
5. Transversallinie (Vorgartenstraße bis Gellertplatz)	14.650	28.912	0.762	7.254	[6]1873	[7]1899	[8]1897
6. Radetzkystraße—Prater Hauptallee	2.616	4.968	0.378	—	1873	—	1898
7. Stubenring—Marxergasse	1.024	2.002	—	—	—	—	1902
8. Erdbergerstraße	1.988	3.626	0.020	2.295	1889	—	1901
9. Wollzeile—Landstraße—St. Marx	2.840	5.680	0.080	—	1874	1900	[5]1900
10. Sechskrügelgasse—Rochusgasse—Sofienbrückengasse—Rasumofskygasse	0.897	1.763	—	—	—	—	1901
11. Invalidenstraße—Ungargasse—Fasangasse—Südbahnhof	3.279	6.528	0.310	—	[6]1873	—	[10]1899
12. Walfischgasse—Schwarzenbergplatz	0.467	0.895	0.044	—	—	—	1901
13. Schwarzenbergplatz—Zentralfriedhof—Schwechat (mit 2 Schleifen)	10.627	19.860	0.805	5.159	[11]1873	—	[12]1901
14. Schwarzenbergplatz—Heugasse	1.468	2.881	—	—	—	—	1901
15. Kärntnerring—Favoritenstr.—Laxenburgerstraße	4.587	8.831	0.126	0.691	[13]1873	—	[26]1900
16. Columbusplatz—Altes Landgut—Schleiergasse	1.968	3.630	0.072	—	1889	—	[4]1901
17. Wiedner Hauptstraße—Triesterstraße	2.887	5.044	0.020	—	[14]1873	—	[4]1901
18. Wienstraße — Schönbrunnerstraße — Winckelmannstraße	5.891	10.636	0.263	0.884	[15]1877	[16]1899	1902
19. Operngasse—Neuer Markt	0.813	1.626	0.066	—	—	—	1902
20. Eichenbachgasse—Sechshauserstraße	4.755	9.186	0.100	1.617	1891	1899	[9]1900
21. Babenbergerstraße — Mariahilferstr.—Hietzing	5.790	11.580	0.238	4.414	[17]1870	—	1901
22. Linzerstraße bis Hütteldorferstraße	4.127	6.214	0.020	—	—	—	[18]1902
23. Linzerstraße—Schönbrunner Allee	0.808	0.606	0.020	—	—	—	1902
24. Bellariastraße—Breitegasse—Stiftgasse	1.190	2.380	0.086	—	1869	—	1901
25. Siebensterngasse—Felberstraße	3.151	6.255	0.020	—	—	—	[18]1902
26. Burggasse—Herbststraße—Feßtgasse	3.485	6.419	0.120	—	[19]1891	—	[20]1901
27. Lerchenfelderstraße — Thaliastraße — Maroltingergasse	4.861	9.184	0.102	1.296	[21]1883	—	[20]1901
28. Stadiongasse—Josefstädterstraße	1.486	2.723	0.082	—	1887	1897	1901
29. Ottakringerstraße—Rosensteingasse	2.278	4.517	0.040	—	1866	1897	1901
30. Universitätsstraße—Neuwaldeggerstraße	6.195	12.273	0.614	3.216	[22]1865	1897	1901
31. Versorgungshaus—Währing (Kreuzg.)	1.455	2.910	0.178	1.634	1883	—	1902
32. Währingergürtel—Pötzleinsdorf	3.881	7.762	0.140	—	[23]1884	1901	[27]1902
33. Schottentor—Döbling—Hohe Warte	4.542	9.084	0.102	—	[24]1869	—	[18]1902
34. Billrothstraße—Grinzing	2.965	5.892	0.068	2.347	—	—	1902
35. Sieveringerstraße bis Windhabergasse	1.714	2.118	0.020	—	—	—	1902
36. Wipplingerstr.—Porzellang.—Viriotg.	2.585	4.982	0.081	—	[25]1882	—	[20]1901
37. Klosterneuburgerstraße—Hohe Warte	3.854	6.058	0.020	—	—	—	[27]1902
38. Augartenstraße—Kaiser Josefstraße	2.225	4.450	0.100	—	1885	—	1901
39. Taborstraße—Nordwestbahn—Innstr.	3.095	6.190	0.120	—	1882	1900	[5]1900
40. Aspernbrücke—Praterstraße—Ausstellungsstraße	2.956	5.798	0.120	—	[28]1868	—	[29]1897
41. Ausstellungsstraße—Rotunde	0.828	1.656	0.020	—	1883	—	1902
42. Magdalenenstr.—Arbeitergasse—Meidling-Südbahnhof	3.722	7.444	0.060	2.495	[30]1887	—	1903
43. Niederhofstraße	0.660	0.998	—	—	1887	—	1903

[1]) Durchwegs normalspurige Straßenbahnlinien. — [2]) Betriebsbahnhofs- und Anschlußgeleise. — [3]) Ein Teil erst 1869. — [4]) Ein Teil erst 1902. — [5]) Ein Teil erst 1901. — [6]) Teile erst 1876, 1890, 1891. — [7]) Nur zum Teile. — [8]) Teile erst 1899, 1900 und 1904. — [9]) Teile erst 1900 und 1901. — [10]) Teile erst 1900 und 1902. — [11]) Teile erst 1874. — [12]) Teile erst 1902 und 1903. — [13]) Teile erst 1877 und 1880. — [14]) Teile erst 1877, 1880 und 1895. — [15]) Teile erst 1885 und 1899. — [16]) Ein Teil erst 1900. — [17]) Teile erst 1895, 1896 und 1899. — [18]) Ein Teil erst 1903. — [19]) Nur zum Teile. — [20]) Ein Teil erst 1902. — [21]) Ein Teil erst 1900. — [22]) Ein Teil erst 1901. — [23]) Ein Teil erst 1899. — [24]) Ein Teil erst 1870. — [25]) Teile erst 1888, 1889. — [26]) Teile erst 1902 und 1904. — [27]) Ein Teil erst 1904. — [28]) Teile erst 1876, 1883 und 1887. — [29]) Teile erst 1898, 1901 und 1902. — [30]) Ein Teil 1893.

(Fortsetzung und Schluß.)

Benennung der Strecken	Länge der Strecken	Länge der Verkehrs- Geleise	Länge der Manipulat.- Geleise	Länge der Bahnhofs- Geleise	Eröffnungsjahr mit Pferde- Betrieb	Eröffnungsjahr mit gemischtem Betrieb	Eröffnungsjahr mit elektrischem Betrieb
	Kilometer				Betrieb		
44. Meidling-Südbahnhof — Gürtel bis Sternwartestraße	7.850	14.686	0.631	—	[1])1874	—	1903
45. Währingergürtel bis Heiligenstädterstr.	0.817	1.578	0.040	2.082	—	—	1903
46. Neulerchenfelderstr. — Ottakringerstr. — Montleartstraße	2.817	5.248	0.040	—	1873	—	1903
47. Neubaugürtel—Märzstraße—Hütteldorf	6.686	13.241	0.814	1.117	—	—	[2])1903
48. Neulg.—Hutteng.—Maroltingergasse	2.468	3.481	0.028	—	—	—	1903
49. Liechtensteinstraße—Nußdorf	5.825	10.594	0.189	—	[3])1885	—	1903
50. Sechsschimmelgasse	0.492	0.984	0.020	—	1887	—	1903
51. Dresdnerstraße	1.228	1.517	—	—	—	—	1903
52. Sternwartestraße—Hochschulstraße	1.758	2.899	0.020	—	—	—	1903
53. Technikerstraße	0.529	1.058	0.021	—	[3])1883	—	1903
54. Schlachthausgasse—Sophienbrücke	2.611	3.414	—	—	—	—	1904
55. Breitenfurterstraße—Hetzendorferstraße	3.141	4.822	—	—	—	—	1904
56. Vorgartenstraße—Kagran	4.830	4.330	0.564	0.554	—	—	1898
57. Kaisermühlen—Schüttauplatz	1.150	1.150	0.062	—	—	—	1899
58. Gellertplatz-Geiselbergstr.-Gottschalkg.	2.051	3.108	—	—	—	—	1905
zusammen	187.502	346.604	7.618	36.555			

[1]) Teile erst 1875, 1882, 1883 und 1884. — [2]) Ein Teil erst 1904. — [3]) Nur zum Teile. — [4]) Von der Baulänge der Strecken waren 159·102 km oder 84·85% zweigeleisig; 172·183 km mit oberirdischer und 15·319 km mit unterirdischer (Schlitzkanal-)Leitung ausgestattet. 17·859 km der Bahnstrecken waren horizontal, 169.643 km geneigt; 138·693 km waren gerade, 48.809 km gekrümmt. Die größte Steigung betrug 76·52‰ bei der Linie Wipplingerstraße—Porzellangasse—Viriotgasse. Der kleinste Krümmungsradius war 18 m bei den sub 16, 18, 20, 25 und 29 angeführten Linien. Von der 390·777 km betragenden Geleiselänge waren 360·943 km mit oberirdischer und 29·834 km Geleise mit unterirdischer Stromzuführung. Die Betriebslänge betrug am Ende des Jahres 1905 185·900 km.

Die Zahl der **Haltestellen** am Ende des Jahres 1905 betrug 749, die der **Wartehallen** 73. Von **Hochbauten** bestanden 15 Wohngebäude für Beamte und Diener und 36 Wagenschupfen.

3. Beamte und Bedienstete der städtischen Straßenbahnen am Ende der Jahre 1904 und 1905.

Dienstesstellung	1904	1905	Betriebszweig	1904	1905
Beamte	136	[1]) 134	Allgemeine Verwaltung	191	[3]) 201
Beamtinnen	137	135	Bauleitung, Abteilung für Neubauten	605	[4]) 669
Funktionäre und Chargen	444	464	Betriebsleitung und verkehrskaufmännische Abteilung	5540	[5]) 5510
Bedienstete ohne Chargengrad	4040	4403	Hauptwerkstätte	474	[6]) 531
Professionisten und Hilfsarbeiter	2020	1676	In die Lohnklassen noch nicht eingereiht	33	—
Sonstiges Hilfspersonal	66	[2]) 99			
zusammen	6843	6911	zusammen	6843	6911

[1]) Darunter 3 der Direktion zugeteilte rechtskundige Magistratsbeamte. — [2]) Hievon 9 Diurnisten, 21 Kanzleidiener, 40 Laufburschen und 29 Waschfrauen. — [3]) Hierunter folgende Dienstabteilungen: Direktion (1), Abteilung für Rechts- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (52), Krankenkasse (9), Buchhaltung (56), Hauptkasse (20), Rechnungsüberprüfungsabteilung (10), Lagerverwaltung (53). — [4]) Hierunter 41 Streckenmeister und Vorarbeiter, 171 Bahnwächter, 33 Professionisten. — [5]) Hievon 1586 Wagenführer (508 definitive, 916 ständige, 162 aushilfsweise), 2341 Kondukteure (483 definitive, 1303 ständige, 555 aushilfsweise), 224 Professionisten. — [6]) Hierunter 343 Professionisten.

4. Wagen und Pferde der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1902—1905.

Jahr	Wagen für den Personenverkehr: zusammen	Motor- Wagen	Anhänge- (Bei-) Wagen	Pferde: Stand am Anfang	Zuwachs	Abfall	Stand am Ende
1902	1471	825	646	2291	—	2241	[1]) 50
1903	1726	945	781	50	16	6	60
1904	1835	955	880	60	6	7	59
1905	[2]) 1853	955	[3]) 898	59	11	7	63

[1]) Am 28. Jänner 1902 wurde die letzte noch mit Pferden betriebene Linie dem elektrischen Betriebe übergeben. — [2]) Überdies 2 Motorlastwagen mit Schneepflugeinrichtung, 2 Schneekehren, 8 Schneepflüge zum Schieben, 11 Lowrys, 36 Salzwagen, 2 Kaisson- und 3 Expeditionswagen, ferner zahlreiche verschiedene Wagen und 139 Schneepflüge zum Fahren auf der Straße. — [3]) Hievon 4 Wagen ohne elektrische Einrichtung.

5. Zahl, Sitz- und Stehplätze, Achsenzahl und Gesamtgewicht der Personenwagen der städtischen Straßenbahnen am Ende des Jahres 1905 nach Wagentypen.

Wagen-			Zahl der Plätze eines Wagens							Gesamtzahl der				Gesamtgewicht[1]) in Tonnen
			Sitzplätze				Stehplätze			Achsen	Sitz-	Steh-	Plätze zusammen	
Gattung	Type	Zahl	innen	vorn	hinten	zus.	vorn	hinten	zus.		Plätze			
Motorwagen	A	40	20	—	—	20	6	8	14	80	800	560	1.360	340.40
	B	10	20	—	—	20	5	7	12	20	200	120	320	91.80
	C	25	20	—	—	20	5	7	12	50	500	300	800	244.—
	C1	10	20	—	—	20	4	5	9	20	200	90	290	77.22
	D	300	18	—	—	18	7	8	15	600	5.400	4.500	9.900	2.616.—
	G	520	24	—	—	24	7	9	16	1.040	12.480	8.320	20.800	5.305.60
	T	50	30	—	—	30	7	9	16	200	1.500	800	2.300	650.—
	zus.	955	—	—	—	—	—	—	—	2.010	21.080	14.690	35.770	9.325.02
Beiwagen	a	50	20	—	—	20	10	8	18	100	1.000	900	1.900	202.50
	a1	46	20	—	—	20	10	8	18	92	920	828	1.748	180.82
	p1	1	20	—	—	20	10	8	18	2	20	18	38	4.01
	p	100	20	—	—	20	10	8	18	200	2.000	1.800	3.800	370.—
	p2	26	18	—	—	18	9	7	16	52	468	416	884	103.74
	o1	56	20	—	—	20	9	7	16	112	1.120	896	2.016	201.60
	o	50	22	—	—	22	9	7	16	100	1.100	800	1.900	177.50
	r	30	18	—	—	18	9	7	16	60	540	480	1.020	109.50
	r1	5	18	—	—	18	9	7	16	10	90	80	170	18.25
	r2	5	18	—	—	18	8	6	14	10	90	70	160	18.25
	r3	2	18	—	—	18	7	6	13	4	36	26	62	7.36
	qu	24	12	—	—	12	9	7	16	48	288	384	672	62.40
	qu1	6	12	—	—	12	9	7	16	12	72	96	168	15.60
	z	4	32	—	—	32	10	8	18	16	128	72	200	18.40
	s3	2	14	2	2	18	11	9	20	4	36	40	76	7.08
	s2	88	12	3	3	18	11	9	20	176	1.584	1.760	3.344	303.60
	s1	39	12	3	3	18	11	9	20	78	702	780	1.482	140.40
	s	50	12	3	3	18	11	9	20	100	900	1.000	1.900	170.—
	t2	12	16	2	2	20	11	9	20	24	240	240	480	42.60
	t1	15	14	2	2	18	8	6	14	30	270	210	480	49.35
	t	10	18	—	—	18	8	6	14	20	180	140	320	30.80
	b1	9	12	3	3	18	12	10	22	18	162	198	360	32.49
	b2	9	12	3	3	18	12	10	22	18	162	198	360	32.49
	b3	3	14	3	3	20	12	10	22	6	60	66	126	11.01
	d	6	18	3	3	24	9	7	16	12	144	96	240	21.24
	c1	3	16	2	2	20	10	8	18	6	60	54	114	10.28
	c2	12	20	2	2	24	10	8	18	24	288	216	504	41.76
	[2]) c3	10	20	2	2	24	8	6	14	20	238	140	378	31.60
	f1	8	20	—	—	20	8	6	14	16	160	112	272	27.44
	f2	1	24	—	—	24	8	6	14	2	24	14	38	8.81
	f3	9	20	—	—	20	8	6	14	18	180	126	306	32.76
	f4	6	24	—	—	24	8	6	14	12	144	84	228	21.18
	f5	2	20	—	—	20	9	7	16	4	40	32	72	7.12
	v2	12	20	—	—	20	8	6	14	24	240	168	408	37.20
	v1	20	21	—	—	21	11	9	20	40	420	400	820	58.—
	v	110	18	—	—	18	9	7	16	220	1.980	1.760	3.740	318.—
	v3	4	18	—	—	18	10	8	18	8	72	72	144	11.—
	w	18	12	—	—	12	9	7	16	36	216	288	504	43.02
	u	10	18	3	3	24	12	10	22	20	240	220	460	44.20
	[4]) Muster	4	24	—	—	24	11	9	20	8	96	80	176	23.38
	e1	1	9	2	2	13	9	8	17	2	13	17	30	1.92
	[3]) e2	8	14	2	2	18	7	6	13	16	140	104	244	18.40
	qu2	12	10	2	2	14	8	6	14	24	168	168	336	30.60
	zus.	898	—	—	—	—	—	—	—	1.804	17.031	15.649	32.680	3.092.11
Hauptsumme		1853	—	—	—	—	—	—	—	3.814	38.111	30.339	68.450	12.417.13

[1]) Einschließlich Achsen und Räder. — [2]) 1 Wagen hat nur 22 Sitzplätze. — [3]) 2 Wagen haben nur 16 Sitzplätze. — [4]) 1 Wagen mit Mitteleinstieg.

6. Fahrtleistung, Personenbeförderung, Betriebseinnahmen und Fahrpreistarif der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1903—1905.

Jahr, bzw. Monat	Geleistete Wagenkilometer			Beförderte Personen		Betriebseinnahmen	
	der Motorwagen	der Beiwagen	zusammen	überhaupt	auf 1 Wagenkilometer	überhaupt in Kronen	auf 1 Wagenkilometer in Hellern
1903	31,183.452	10,426.186	42,840.661	158,288.417	3.69	21,936.213.54	51.20
1904	33,650.322	15,302.722	48,953.044	171,993.099	3.5	24,625.615.16	50.3
1905	33,927.379	18,643.724	52,571.103	181,762.639	3.5	25,970.940.95	49.4
u. zw. 1905:							
Jänner	2,715.436	1,256.741	3,972.177	13,554.553	3.4	1,921.971.68	48.4
Februar	2,455.523	1,156.958	3,612.481	12,900.559	3.6	1,818.282.64	50.3
März	2,806.923	1,465.251	4,272.174	15,240.876	3.6	2,156.785.40	50.5
April	2,750.487	1,542.882	4,293.369	15,212.065	3.5	2,180.719.68	50.8
Mai	3,141 077	2,065.803	5,206.880	17,360.260	3.3	2,451.392.16	47.1
Juni	2,975.041	1,842.793	4,817.834	15,900.896	3.3	2,351.982 08	48.8
Juli	3,022.776	1,656.412	4,679.188	14,962.115	3.2	2,145.220.—	45.8
August	2,874.452	1,309.465	4,183.917	13,735.628	3.3	1,961.690.52	46.9
September	2,894.589	1,523.934	4,418.523	15,320.299	3.5	2,175.611.66	49.2
Oktober	2,908.079	1,616.971	4,525.050	16,586.432	3.7	2,351.555.44	52.0
November	2,665.544	1,567.570	4,233.114	15,418.935	3.6	2,209.593.72	52.2
Dezember	2,717.452	1,638.944	4,356.396	15,570.021	3.6	2,246.135.97	51.6

Vom 1. Jänner 1902 bis Ende Juni 1903 betrug der Fahrpreis (mit Ausschluß des Netzes der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft) für eine Fahrt im durchgehenden Wagen auf einer oder zwei Teilstrecken 10 h, auf mehr als zwei Teilstrecken 20 h, bzw. 30 h; bei Überschreitung des Gemeindegebietes um 10 h mehr; an Sonn- und Feiertagen und im Umsteigverkehre mindestens 20 h.

Vom 1. Juli 1903 an wurde ein neuer einheitlicher Fahrpreistarif festgesetzt. Das ganze von den Straßenbahnen durchzogene Gebiet ist in 5 Zonen und 7 Sektoren eingeteilt. (Ein Plan des Straßenbahnnetzes mit Angabe der Zonen und Sektoren ist in den Berichten über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1903 und 1904 enthalten.) Der Fahrpreis beträgt an Werktagen in der Zeit vom Betriebsbeginn bis 7 Uhr 30 Minuten morgens ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Strecke 10 h, zu anderen Zeiten für eine Fahrt auf einer oder zwei Teilstrecken (die durch Zonen- und Sektorengrenzen gebildet werden) 12 h, für längere Fahrten 20 h, nur für Fahrten auf mehr als 4 Teilstrecken, von welchen mindestens eine in der V. Zone liegt, 30 h. An Sonn- und Feiertagen beträgt der Fahrpreis bis 12 Uhr mittags ohne Rücksicht auf die Länge der Strecke 20 h, von da ab wie an Werktagen, jedoch mindestens 20 h. Kinder unter 1.3 m Größe zahlen für alle Fahrten 10 h. Bei Überschreitung des Wiener Gemeindegebietes erhöht sich der Fahrpreis um 10 h.

7. Unfälle und Zusammenstöße beim Betriebe der städtischen Straßenbahnen in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Unfälle	Von den Unfällen waren				Zusammenstöße der Straßenbahnwagen		
		schwere	tödlich verlaufene	Unfälle beim Überschreiten der Geleise	Unfälle im Pferde-Betriebe	mit Straßenbahnwagen	mit fremden Fuhrwerken	zusammen
1901	903	60	9	284	156	568	4780	5348
1902	1711	113	27	396	6	818	4759	5577
1903	2830	64	16	357	—	709	3578	4287
1904	2735	114	19	336	—	521	3611	4132
1905	3351	83	12	271	—	358	3733	4091
u. zw. 1905 im Monate:								
Jänner	266	9	1	13	—	39	437	476
Februar	238	8	1	12	—	22	277	299
März	283	6	1	21	—	14	257	271
April	297	8	—	28	—	22	230	252
Mai	338	4	1	32	—	33	314	347
Juni	303	11	1	24	—	27	308	330
Juli	262	4	3	29	—	23	275	298
August	245	5	1	27	—	26	279	305
September	245	7	—	18	—	35	360	395
Oktober	330	9	1	23	—	40	385	425
November	253	5	1	22	—	33	266	299
Dezember	291	7	1	22	—	44	350	394

[1]) Vgl. auch die 4. Tabelle auf Seite 834.

F. Straßenverkehr.

1. Das Lohnfuhrwerk im Polizeirayon zu Ende der Jahre 1901—1905.[1])

Ende des Jahres	Zahl der Personenwagen						Zahl der Frachtwagen	
	Fiakerwagen	Einspännerwagen	Lohnkutschen[2])	Stellwagen	Hotelomnibusse	zusammen	Großfuhrwerke	Kleinfuhrwerke
1901	1000	1792	1161	520	8	4.481	2.042	2.006
1902	1005	1801	1194	498	8	4.506	1.874	1.904
1903	994	1800	1228	374	8	4.404	1.725	1.834
1904	995	1797	1208	374	8	4.382	2.162	2.218
1905	995	1758	1228	374	8	4.363	2.220	2.150

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Polizei-Direktion mitgeteilt und nur nach den Vorschreibungen des Magistrates ergänzt, weshalb auch anstatt des Gemeindegebietes der Polizeirayon, der seit 1905 mit dem Gemeindegebiete übereinstimmt, berücksichtigt ist. Über seine Bevölkerung siehe die 5. Tabelle auf Seite 40. — [2]) Das Lohnkutscher-Gewerbe ist ein freies Gewerbe, kann also ohne besondere Konzession betrieben werden; die Lohnkutscher haben weder eine Nummer, noch einen Standplatz auf offener Straße, noch ist den Gewerbsinhabern ein Fahrtarif vorgeschrieben.

2. Zahl der Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen-Standplätze und der Fiaker- und Einspänner-Lizenzen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1901—1905.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Fiaker				Einspänner				Stellwagen-Standplätze
	Feste	Wechsel-	zus.	Lizenzen[3])	Feste	Wechsel-	zus.	Lizenzen[3])	
	Standplätze[2])				Standplätze[2])				
1901	.	.	105	999	.	.	238	1783	43
1902	.	.	101	1004	.	.	240	1792	39
1903	67	33	100	994	154	80	234	1794	30
1904	67	30	97	994	160	82	242	1778	34
1905	69	36	105	997	162	88	250	1765	35
und zwar Ende 1905 im Gemeindebezirke:									
I (Inn. Stadt) . .	41	15	56	671	39	12	51	581	5
II (Leopoldstadt) . .	4	8	12	94	16	11	27	190	4
III (Landstraße) . .	2	4	6	41	[4])12	9	21	122	4
IV (Wieden) . . .	3	5	8	53	12	8	20	147	—
V (Margareten) . .	1	—	1	3	2	1	3	11	1
VI (Mariahilf) . . .	3	—	3	20	12	7	19	66	1
VII (Neubau) . . .	3	—	3	38	8	10	18	127	—
VIII (Josefstadt) . . .	2	2	4	38	8	9	17	101	—
IX (Alsergrund) . .	2	2	4	21	8	6	14	89	3
X (Favoriten) . . .	1	—	1	7	4	—	4	92	5
XI (Simmering) . .	—	—	—	—	2	—	2	5	—
XII (Meidling) . . .	1	—	1	2	2	3	5	24	1
XIII (Hietzing) . . .	1	—	1	3	3	—	3	14	1
XIV (Rudolfsheim) . .	—	—	—	—	5	1	6	12	1
XV (Fünfhaus) . . .	—	—	—	—	3	3	6	69	2
XVI (Ottakring) . . .	1	—	1	1	6	3	9	31	1
XVII (Hernals) . . .	—	—	—	—	2	2	4	22	2
XVIII (Währing) . . .	1	—	1	1	8	1	9	30	—
XIX (Döbling) . . .	1	—	1	1	6	2	8	21	2
XX (Brigittenau) . .	—	—	—	—	1	—	1	3	2
XXI (Floridsdorf) . .	2	—	2	3	3	—	3	8	—

[1]) Für die Jahre 1901—1902 nach Mitteilungen der k. k. Polizei-Direktion, seit 1903 nach dem vom Magistrate (Abteilung XVII) geführten Kataster. Die Tabelle bezieht sich auf das Gemeindegebiet, welches seit 1905 mit dem Polizeirayon übereinstimmt (vgl. Seite 40). — [2]) Wechselstandplätze sind von den festen räumlich getrennte Standplätze, auf denen abwechselnd je eine bestimmte Anzahl von Wagen eines oder mehrerer benachbarter Hauptstandplätze entweder den ganzen Tag über oder nur eine gewisse Zeit hindurch (vor oder nach Ableistung einer Fuhre) Aufstellung zu nehmen hat. — [3]) Zahl der Wagen, für welche Lizenzen und Nummern erteilt worden sind, die jedoch nicht sämtlich immer im Betriebe stehen. Über das Lohnwagengefälle siehe Seite 839. — [4]) Dazu noch ein freier (allgemein zugänglicher) Standplatz.

3. Die Wiener General-Omnibus-Gesellschaft in den Jahren 1901—1905.

Das Aktienkapital der „Vienna General-Omnibus-Company Limited" beträgt 3,000.000 K, wovon 2,248.560 K in Aktien zu je 120 K voll eingezahlt sind.

Wagen, Pferde, Strecken, Verkehr, Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben	Jahr				
	1901	1902	1903	1904	1905
Zahl der verwendeten Omnibus-wagen	524	510	509	491	491
Zahl der verwendeten Last-wagen	220	228	228	228	229
Zahl der verwendeten Extra-wagen	107	107	107	107	105
Zahl der Pferde	2.056	1.932	1.683	1.628	[1]) ?
Anzahl der befahrenen Strecken	32	30	31	31	31
Länge der befahrenen Strecken in km	$207._{70}$	$202._{7}$	$178._{3}$	$178._{3}$	$178._{3}$
Fahrleistung in km	8,332.281	7,856.392	6,846.700	$6,631.487._{9}$	$6,039.216._{1}$
Zahl der ausgegebenen Fahrkarten	18,782.784	17,794.646	16,522.048	17,126.544	16,291.117
Betriebs-Einnahmen in Kronen	3,291.321	$3,074.000._{10}$	$2,865.476._{22}$	$2,805.322._{10}$	$2,787.969._{97}$
Betriebs-Ausgaben in Kronen	3,203.375	$3,174.194._{10}$	$2,981.271._{96}$	$2,833.658._{22}$	$2,844.472._{79}$

[1]) Die Zahl der im Jahre 1905 geleisteten Pferdetage betrug 583.791.

4. Durch Fuhrwerke verursachte Unglücksfälle im Polizeirayon 1901—1905.[1])

a) Nach Polizeikommissariats-Bezirken.

Jahr	Durch Fuhrwerke verursachte Unfälle im Polizei-Kommissariatsbezirke [2])																						zusammen
	Innere Stadt	Leopoldstadt (ohne Prater)	Prater	Landstraße	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Meidling	Hietzing	Rudolfsheim	Schmelz	Ottakring	Hernals	Währing	Döbling	Brigittenau	Floridsdorf	
1901	250	194	113	151	76	161	108	37	169	184	92	68	72	34	39	72	102	86	95	15	112	44	2274
1902	230	112	53	110	166	126	87	39	115	126	62	34	79	34	40	21	67	72	81	23	84	16	1777
1903	241	123	44	117	147	129	96	43	92	118	49	24	108	40	152	67	156	71	74	43	100	18	2052
1904	208	129	56	133	162	91	76	54	75	143	69	15	75	37	173	63	146	106	65	58	103	24	2061
1905	221	179	86	147	128	71	104	46	98	110	129	24	75	33	132	55	102	109	44	23	66	31	2013

b) Nach der Art der Fuhrwerke; Zahl der verletzten Personen und der Fälle, in welchen Gegenstände beschädigt worden sind.

Jahr	Diese Unfälle wurden verursacht durch leichte Fuhrwerke [3])	Diese Unfälle wurden verursacht durch schwere Fuhrwerke [3])	Insbesondere wurden Unfälle verursacht durch Privat-Equipagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Tramwaywagen [3])	Bei den durch Fuhrwerke verursachten Unfällen wurden Personen verletzt leicht	schwer	tödlich	Gegenstände beschädigt in Fällen
	Zahl der Wagen										
1901	1235	884	137	180	202	112	344	789	478	34	1.125
1902	799	654	99	117	138	91	828	544	472	32	880
1903	806	668	98	105	115	86	968	592	578	29	888
1904	632	429	66	85	69	124	512	518	700	29	907
1905	908	639	108	94	87	95	807	671	781	26	902

[1]) Die Daten dieser Tabelle sind von der k. k. Polizei-Direktion mitgeteilt; über die Bevölkerung des Polizeirayons siehe die 5. Tabelle auf Seite 40. — [2]) Die Kommissariatsbezirke Leopoldstadt und Prater bilden zusammen den II. Gemeindebezirk; der Kommissariatsbezirk Hietzing umfaßt den XIII. Gemeindebezirk mit Ausschluß von Breitensee und einem Teile von Penzing, der Kommissariatsbezirk Rudolfsheim den Wiener Westbahnhof und die südlich davon gelegenen Teile des XIV. und XV. Gemeindebezirkes und einen Teil von Penzing, der Kommissariatsbezirk Schmelz die ehemalige Gemeinde Breitensee, dann die nördlich von der Westbahn gelegenen Teile von Penzing, Rudolfsheim und Fünfhaus. Alle übrigen Kommissariatsbezirke stimmen in ihrer Ausdehnung mit den gleichnamigen Gemeindebezirken überein. Der Kommissariatsbezirk Floridsdorf lag bis einschließlich 1904 außerhalb des Gemeindegebietes. — [3]) Pferdebahn, elektrische Straßenbahn und Dampftramway: vergl. auch die 7. Tabelle auf Seite 832.

5. Der Radfahrsport im Polizeirayon in den Jahren 1904 und 1905.

Im Jahre 1904 war die Zahl der Radfahrvereine 280, 1905: 290; Straffälle wegen Übertretung der Radfahrvorschriften kamen 815, bezw. 771, Unfälle durch Fahrräder 424, bezw. 374 vor.

6. Tatsächl. Stand der öffentl. Platzdiener im Polizeirayon zu Ende 1901—1905.

Ende des Jahres	zusammen Platzdiener	Darunter Kommissionäre	Expresse	Wiener Stadtträger	Wiener Stadtkuriere
1901	1.416	402	191	645	178
1902	1.375	336	186	677	176
1903	1.400	354	179	694	173
1904	1.211	316	181	598	116
1905	1.128	285	136	587	120

G. Fremdenverkehr.[1]

1. In Hotels[2]) angekommene Fremde in den Jahren 1901—1905 nach dem Lande ihres gewöhnlichen Wohnortes.[3])

Jahr, bzw. Monat	Inland: Österreich	Ungarn	Bosnien	zusammen	Ausland: Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland	England	Frankreich	Griechenland	Holland	Italien	Montenegro
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden													
1901	249.893	75.016	1.001	325.910	1.086	2.236	327	37.899	4.374	5.225	522	961	5.535	98
1902	257.362	76.294	1.196	334.852	1.016	1.974	376	44.163	4.589	6.073	564	911	5.422	59
1903	260.902	75.884	1.360	338.146	1.104	1.489	437	41.477	5.028	5.877	381	524	4.426	44
1904	289.231	75.121	1.422	365.774	972	1.517	344	39.012	4.758	5.955	490	554	3.251	42
1905	333.148	55.073	1.249	389.470	956	1.476	562	33.170	4.266	5.289	422	605	2.729	47
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	18.947	4.025	78	23.050	56	81	12	2.114	210	287	7	40	133	—
Febr.	19.954	4.479	88	24.521	41	82	29	2.085	181	286	7	45	112	—
März	24.185	5.275	86	29.546	68	90	49	2.663	307	320	15	42	179	3
April	23.825	5.409	105	29.339	87	82	72	3.374	371	461	6	34	214	—
Mai	28.676	5.679	102	34.457	92	83	42	3.491	448	463	39	66	270	—
Juni	29.422	5.217	77	34.716	93	137	42	2.780	396	511	23	55	194	3
Juli	29.809	6.037	158	36.004	55	148	67	3.772	335	467	82	43	282	—
August	35.989	5.548	123	41.660	125	181	64	3.674	517	668	79	86	391	13
Sept.	37.398	4.826	168	42.392	158	278	67	3.588	594	588	83	66	349	18
Oktob.	33.227	3.115	95	36.437	79	152	49	2.397	433	551	35	59	319	—
Nov.	25.504	2.877	102	28.483	55	91	41	1.789	266	363	26	31	176	10
Dez.	26.212	2.586	67	28.865	47	71	28	1 443	208	324	20	38	110	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Ausland: Portugal	Rumänien	Rußland	Schweden, Norwegen	Schweiz	Serbien	Spanien	Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Australien	zusammen	Gesamtsumme
	Zahl der in Hotels angekommenen Fremden (Fortsetzung)													
1901	82	6.646	18.804	657	2.237	2.577	266	1.048	703	6.425	550	65	98.323	424.233
1902	62	6.522	19.241	540	2.239	2.477	281	1.922	901	6.051	548	88	106.019	440.871
1903	64	7.140	22.582	566	2.466	2.455	254	1.949	876	5.826	561	41	105.567	443.713
1904	100	6.858	19.452	709	2.089	2.276	225	2.311	233	4.182	389	24	95.743	461.517
1905	74	6.066	20.017	621	2.048	2.078	220	1.979	145	4.248	238	29	87.285	476.755
u. zw. 1905 im Monate: Jänner	—	408	945	21	98	114	9	83	1	103	8	—	4.730	27.780
Febr.	1	266	989	36	107	107	5	84	3	112	7	—	4.585	29.106
März	2	401	1.347	45	144	148	9	122	7	187	14	2	6.164	35.710
April	5	304	1.713	75	154	140	15	111	4	356	17	1	7.596	36.935
Mai	13	339	1.870	52	175	136	14	197	5	461	24	1	8.281	42.738
Juni	10	386	2.106	71	206	147	35	223	12	597	37	2	8.066	42.782
Juli	—	950	2.294	28	159	288	14	357	40	825	56	—	10.262	46.266
August	7	1.139	2.078	70	285	351	39	268	37	726	25	11	10.834	52.494
Sept.	20	893	2.062	48	224	285	38	222	25	463	33	11	10.113	52.505
Oktob.	1	389	1.596	43	253	165	14	119	1	168	7	—	6.830	43.267
Nov.	13	289	1.377	115	121	89	26	99	7	135	5	1	5.125	33.608
Dez.	2	302	1.640	17	122	108	2	94	3	115	5	—	4.699	33.564

[1]) Die eingesetzten Zahlen sind vom Wiener Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr mitgeteilt. — [2]) Unter Hotels sind hier auch Hotels garnis und Gasthöfe verstanden, dagegen nicht Pensionen und Massenquartiere. Am 31. Dezember 1900 bestanden 136 Hotels, Gasthöfe und Hotels garnis mit 6055 Zimmern. Nähere Angaben, namentlich die Verteilung auf die einzelnen Gemeindebezirke, siehe auf Seite 796 und 797 des Statistischen Jahrbuchs für 1900.
[3]) Bei den Nicht-Europäern ist bloß der Weltteil angegeben.

2. An den einzelnen Tagen des Jahres 1905 in Hotels[1]) angekommene Fremde.

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jänner . .	911	924	792	932	908	1.010	745	995	951	857	984
Februar . .	952	1.172	834	853	1.116	1.062	1.070	986	973	921	988
März . . .	1.167	1.159	1.074	1.344	1.434	1.089	1.052	1.011	1.031	1.044	931
April . . .	1.082	1.228	1.208	1.190	1.237	1.167	1.164	1.191	1.288	1.199	1.121
Mai . . .	1.363	1.418	1.492	1.450	1.509	1.178	1.570	1.432	1.699	1.511	1.254
Juni . . .	1.629	1.348	1.478	1.213	1.946	1.453	1.258	1.341	1.217	1.572	1.806
Juli . . .	1.213	1.498	1.524	1.333	1.540	1.674	1.549	1.348	1.459	1.396	1.366
August. . .	1.523	1.660	1.684	1.667	1.489	1.584	1.461	1.616	1.513	1.541	1.610
September .	1.875	1.700	2.183	2.112	1.710	1.842	1.972	1.956	1.782	2.288	2.368
Oktober . .	1.670	1.745	1.646	1.776	1.716	1.394	1.257	1.516	1.202	1.393	1.492
November .	1.002	1.140	1.202	1.095	1.127	1.159	1.055	1.193	1.249	1.122	1.145
Dezember .	1.043	1.099	1.197	1.335	1.372	1.030	1.132	1.314	926	1.225	1.059
zusammen	15.430	16.091	16.314	16.300	17.104	15.642	15.285	15.899	15.290	16.069	16.124

(Fortsetzung.)

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am										
	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Jänner . .	788	848	798	908	899	833	912	989	758	694	939
Februar . .	1.083	1.072	1.170	1.107	1.009	1.078	896	1.163	1.041	1.077	1.012
März . .	1.182	1.105	1.192	1.127	1.102	992	994	1.260	1.312	1.219	1.192
April . . .	1.132	1.129	1.228	1.254	1.304	1.247	1.240	1.186	1.137	1.072	1.292
Mai . . .	1.301	1.474	1.405	1.588	1.249	1.299	1.215	1.257	1.387	1.365	1.316
Juni . . .	1.621	1.571	1.492	1.194	1.301	1.402	1.694	1.485	1.403	1.266	1.349
Juli . . .	1.647	1.431	1.530	1.358	1.928	1.640	1.603	1.526	1.596	1.613	1.169
August . .	1.533	1.982	1.789	1.912	1.875	1.821	1.963	1.555	1.885	1.695	1.627
September .	1.663	1.895	1.530	1.915	1.661	1.809	1.890	1.781	1.595	1.408	1.632
Oktober . .	1.378	1.667	1.450	1.618	1.321	1.342	1.311	1.470	1.253	1.671	1.201
November .	718	1.376	1.154	1.271	1.021	1.053	1.174	1.419	1.216	1.117	1.248
Dezember .	991	1.069	1.299	1.230	955	1.109	1.395	1.104	1.051	878	1.165
zusammen	15.037	16.619	15.987	16.482	15.625	15.625	16.287	16.195	15.634	15.075	15.142

(Fortsetzung.)

Monat	In Hotels angekommene Fremde, und zwar am									Zusammen in Hotels[1]) angekommene Fremde
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Jänner . .	956	946	913	868	832	954	939	976	1.021	27.780
Februar . .	1.055	1.025	1.034	1.128	1.093	1.136	—	—	—	29.106
März . . .	1.165	1.264	1.367	1.294	1.204	1.244	1.009	1.015	1.135	35.710
April . . .	1.254	1.385	1.332	1.228	1.305	1.329	1.268	1.538	—	36.935
Mai . . .	1.464	1.133	1.256	1.538	1.220	1.414	1.451	1.342	1.188	42.738
Juni . . .	1.282	1.146	1.282	1.457	1.413	1.219	1.483	1.461	—	42.782
Juli . . .	1.403	1.624	1.468	1.627	1.409	1.737	1.194	1.408	1.455	46.266
August . .	1.429	1.729	1.831	1.573	1.689	2.250	1.569	1.752	1.737	52.494
September .	1.390	1.644	1.399	1.391	1.648	1.548	1.508	1.410	—	52.505
Oktober . .	1.315	1.245	1.358	1.152	1.193	1.059	1.370	1.084	1.002	43.267
November .	1.037	1.171	817	1.106	969	1.032	1.093	1.127	—	33.608
Dezember .	898	1.021	1.088	1.077	1.082	966	977	711	766	33.564
zusammen	14.648	15.333	15.145	15.439	15.057	15.888	13.861	13.824	8.304	476.755

[1]) Vgl. die Anmerkung zur untersten Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

XX. Armenpflege.

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

1. Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte und Armenräte am Ende des Jahres 1905.

Gemeinde-, bezw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirkes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der Zivil-Einwohner[1]		Am Ende des Jahres 1905 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
	zu Ende 1905 in Hektaren		Zählung Ende 1900	Berechnung Ende 1905[2]	Armenärzte	Armenräte[3] männl.	weibl.	zus.
I (Innere Stadt)	283.5434	147.3830	58.503	58.532	1	34	1	35
II (Leopoldstadt)	[4])3.100.0676	[4])344.4322	144.365	153.856	6	121	1	122
III (Landstraße) .	603.0051	208.9932	138.094	152.789	[5]) 3	139	—	139
IV (Wieden) . .	179.5497	85.6820	59.996	64.245	2	72	5	77
V (Margareten)	254.3324	100.4710	106.647	121.615	4	140	—	140
VI (Mariahilf) .	144.1520	88.8870	61.747	66.843	2	93	5	98
VII (Neubau) . .	157.4990	105.1392	75.255	76.949	} 3	134	19	153
VIII (Josefstadt) .	107.1386	68.5848	51.092	53.157	}	110	—	110
IX (Alsergrund) .	289.4536	130.2066	102.895	108.580	3	170	—	170
X (Favoriten) .	2.175.9496	193.4978	127.626	144.335	7	130	—	130
XI (Simmering)	2.211.1725	115.1896	37.075	43.277	3	26	3	29
XII (Meidling) .	742.9681	118.5047	73.513	85.094	5	84	10	94
XIII (Hietzing) . .	2.387.5586	207.7234	64.565	89.384	7	79	6	85
XIV (Rudolfsheim)	217.5690	80.9068	82.578	96.849	5	98	2	100
XV (Fünfhaus) .	115.5259	41.8568	42.899	46.882	2	66	2	68
XVI (Ottakring) .	867.5895	134.8304	145.031	172.734	7	200	20	220
XVII (Hernals) . .	964.7766	102.5957	89.627	102.933	[5]) 5	120	16	136
XVIII (Währing) .	845.4846	100.6414	78.121	88.234	[5]) 5	78	8	86
XIX (Döbling) . .	2.164.8426	117.0000	37.302	45.970	[5]) 4	38	8	46
XX (Brigittenau)	[4]) .	[4]) .	71.445	80.461	4	85	4	89
zusammen . .	17.812.1711	2.492.4756	1,648.335	1,852.719	[6]) 78	2017	110	2127

[1]) Richtiggestellt nach dem durch das Landesgesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 geänderten Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke. — [2]) Berechnet aus der Zahl der Wohnungen; vgl. auch Seite 39. — [3]) An Stelle der ehemals bestandenen Waisenväter und Waisenmütter sind seit 1902 die Armenräte mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegeparteien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut; für gewisse Zweige der Armenpflege, insbesondere für die Armenkinderpflege, können auch Frauen zu dem Amte eines Armenrates berufen werden. — [4]) Die Flächenangaben betreffen den ehemaligen II. Gemeindebezirk, der im Jahre 1900 in den II. und XX. zerlegt wurde. Über die Flächen des neuen XX. Bezirkes liegen noch keine Angaben vor. — [5]) Ein beim XI. Bezirke gerechneter Arzt ist auch für einen Teil des III. Bezirkes bestellt, dann je ein im XVIII. Bezirke gerechneter Arzt auch für Teile des XVII. und XIX. Bezirkes. — [6]) Hievon ist eine Stelle provisorisch durch einen k. k. Armenarzt besetzt; ferner ist 1 k. k. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 861. — [7]) Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf wurde die Armenverwaltung durch die Gemeinde Wien erst im Jahre 1906 übernommen. Ende 1905 gab es daselbst 200 Armenratstellen.

2. Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke Ende 1900 nach dem Geschlechte und Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen[1]).

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Zahl der Ende 1900 anwesenden Zivilpersonen			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
I (Innere Stadt) . .	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909
II (Leopoldstadt) . . .	68.790	75.575	144.365	19.226	20.362	39.588
III (Landstraße)	63.922	74.172	138.094	26.076	29.166	55.242
IV (Wieden)	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338
V (Margareten)	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429
VI (Mariahilf)	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495
VII (Neubau)	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203
VIII (Josefstadt)	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303
IX (Alsergrund)	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438
X (Favoriten)	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723
XI (Simmering)	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713
XII (Meidling)	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703
XIII (Hietzing)	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629
XIV (Rudolfsheim) . . .	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875
XV (Fünfhaus)	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619
XVI (Ottakring)	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009
XVII (Hernals)	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132
XVIII (Währing)	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400
XIX (Döbling)	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219
XX (Brigittenau)	36.400	35.045	71.445	8.480	8.715	17.195
zusammen . .	782.475	865.860	1,648.335	300.633	332.529	633.162

[1]) Volkszählungsergebnis; nach dem Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke zur Zeit der Volkszählung.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.

1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.

1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds in den Jahren 1903 bis 1905.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen und Ausgaben beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Aktivkapitalien	146.191	46	121.249	45	122.302	08
Ertrag der Realitäten	364.306	94	496.635	89	653.167	03
Beiträge, Legate und Geschenke	286.520	36	224.713	28	246.840	39
Lizenz- und Spektakelgebühren[1]	49.237	93	49.034	13	49.065	70
Verlassenschaftsprozente[1]	1,792.470	94	1,931.690	04	2,151.530	99
Lizitationsprozente[1]	32.995	33	42.096	81	55.855	40
Lohnwagengefälle[1]	138.815	64	137.611	31	142.770	18
Wohltätigkeitsvorstellungen	4.800	—	4.800	—	11.561	88
Armenlotterie	331.234	16	336.520	04	335.002	73
Strafgelder	223.496	14	231.804	56	234.694	59
Zuschlag zur staatlichen Totalisateursteuer	328.994	40	317.708	—	319.307	20
Pfandüberschüsse von Privat-Pfandleihanstalten	24.536	26	27.517	97	29.369	58
Jagdkartentaxen[2]	25.437	—	32.397	—	30.574	—
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	95.055	38	100.069	29	99.210	25
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	8.093	19	13.157	23	18.623	15
Summe der ordentlichen Einnahmen	3,852.185	13	4,067.005	—	4,499.875	15
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für verloste und verkaufte Wertpapiere	539.535	88	45.380	46	39.530	02
Erlös für verkaufte Objekte des unbewegl. Vermögens	—	—	3,700.000	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	539.535	88	3,745.380	46	39.530	02
Zusammen Einnahmen beim Kurrentvermögen	4,391.721	01	7,812.385	46	4,539.405	17
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	49.315	36	2.051	26	1.048	86
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf a. d. D.	77.820	55	89.157	15	84.628	78
Lohnwagengefälle	666	93	411	07	342	73
Armenlotterie	155.289	88	152.773	02	156.418	22
Steuern u. sonst. Gaben f. d. städt. Versorgungshäuser	3.927	83	3.323	65	2.764	70
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Zinshäuser	8.619	99	9.061	69	13 495	08
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	105.516	48	129.316	95	127.762	38
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	12.834	85	13.877	46	13.799	12
Verteilung von Legaten und Geschenken[3]	129.215	73	177.172	13	210.559	19
Bestimmte Beiträge	187	30	103	30	103	30
Beteilung mit gestifteten Pfründen	7.215	18	7.124	87	7.032	69
Persolvierung der Stiftungen	29.172	40	34.590	21	44.827	44
Summe der ordentlichen Ausgaben	579.782	48	618.962	76	662.782	49
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Bau der neuen Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke	526.241	40	3,714.964	16	4.572	—
Ankauf von Stammvermögensobjekten	13.294	48	30.416	30	34.958	02
Zubauten in den Versorgungshäusern	20.463	76	21.595	37	17.113	93
3%ige Zinsenvergütung an die eigenen Gelder[4]	46.595	79	37.519	66	59.222	75
3. Abfuhren an die Gemeinde	3,358.661	64	3,397.553	40	3,780.932	36
Zusammen Ausgaben beim Kurrentvermögen	4,545.039	55	7,821.011	65	4,559.581	55
b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.						
Einnahmen (Legate u. Widmungen, Zinsenzuschreibung bei Spareinlagen)	6.144	96	24.395	87	23.847	13
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen	2.657	76	10.343	83	11.704	21

[1]) Über die Entstehungsgeschichte dieser Einnahmen siehe „Das Armenwesen in Wien und die Armenpflege im Jahrzehnt 1863—1872", vom Städtischen Statistischen Bureau herausgegeben 1875, I. Band, Seite 82 ff. und Kommunal-Kalender 1903, Seite 577 ff. Die Zahl der Lohnfuhrwerks-Lizenzen siehe auf Seite 833. Von den Fiaker-Lizenzinhabern waren 633, von den Einspänner-Lizenzinhabern 722 Mitte 1904 von der Entrichtung der Gebühr für je eine Lizenz befreit. — [2]) Diese Taxen flossen bis zum 5. April 1903, dem Beginne der Wirksamkeit des neuen Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, dem n.-ö. Landesfonds zu. — [3]) Aushilfen aus den beim Fonds eingeflossenen Legaten, Geschenken 2c.; die übrigen Aushilfen sind im Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet. — [4]) Für die zum Baue des Versorgungsheimes im XIII. Bezirke aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge.

2. Die Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im besonderen in den Jahren 1903—1905.

	Einnahmen, bzw. Ausgaben [1]	1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft	74.058	92	70.999	35	66.145	38
	Aus der Landwirtschaft	64.012	58	65.759	94	64.834	31
	Aus den Nebenwirtschaften	6.831	05	6.680	70	6.767	17
	Mietzinse	7.276	68	7.790	—	7.410	—
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	1.795	71	2.405	90	562	17
	zusammen Einnahmen	153.974	94	153.635	89	145.719	03
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft	15.543	16	15.564	86	14.656	28
	Für die Nebenwirtschaften	130	—	183	50	47	69
	Verwaltungsausgaben	27.105	40	26.264	96	33.096	30
	Öffentliche Lasten	33.707	83	34.450	53	36.657	75
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben	1.334	16	12.693	30	170	76
	zusammen Ausgaben	77.820	55	89.157	15	84.628	78

[1]) In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1903—1905.

Vermögensbestände	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
a) Bei dem Stammvermögen.						
Aktiva: Wert der Realitäten	8,577.798	04	11,666.300	—	11,746.300	—
Aktiva: Kurswert der Kapitalien	2,975.256	86	2,982.593	71	3,113.347	30
zusammen	11,553.054	90	14,648.893	71	14,859.647	30
Passiva (Passivforderungen)	800.000	—	1,342.517	80	1,955.098	98
Reines Vermögen	10,753.054	90	13,306.375	91	12,904.548	32
b) Bei dem Kurrentvermögen.						
Aktiva	482.553	21	737.362	01	818.821	37
Passiva	275.838	82	298.961	45	288.556	28
Reines Vermögen	206.714	39	438.400	56	530.265	09

b) Der Bürgerladfonds.

Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände des Bürgerladfonds in den Jahren 1903—1905.

		Vermögensgebarung und Vermögensbestände	1903		1904		1905	
			K	h	K	h	K	h
Einnahmen	ordentliche	Interessen von eigenen Kapitalien	10.022	34	11.192	96	11.954	77
		Mietzins von Häusern [1])	36.289	25	34.283	41	38.802	33
		Freiwillige Beiträge [2])	24.533	—	18.978	—	25.240	—
		Stiftungsinteressen	187	76	187	30	187	34
		Verschiedene Einnahmen	—	19	178	17	768	15
		zusammen	71.032	54	64.819	84	76.952	59
	außerordentl.	Erlös aus dem Verkaufe von Aktiv-Kapitalien [3])	616	40	616	40	—	—
		Summe aller Einnahmen	71.648	94	65.436	24	76.952	59
Ausgaben	ordentliche	Erhaltungsbeiträge und Aushilfen	25.062	87	30.848	35	32.364	93
		Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser	4.707	81	5.555	36	7.924	63
		Steuern und Gaben	5.807	23	7.286	59	7.262	37
		Stiftungen und fromme Werke	350	86	215	05	120	62
		Verschiedene Ausgaben	9	90	7	40	7	—
		zusammen	35.938	67	43.912	75	47.679	55
	außerordentl.	Ausgaben für den Ankauf von Stammvermögensobjekten	96.697	43	25.846	96	25.100	—
		Summe aller Ausgaben	132.636	10	69.759	71	72.779	55
Aktiva		a) Stammvermögen d. Bürgerladfonds						
		Wert der Bürgerladfonds-Häuser	740.136	46	740.136	46	847.750	—
		Kurswert der Kapitalien	286.321	69	309.517	67	336.342	07
		zusammen	1,026.458	15	1,049.654	13	1,184.092	07
		b) Kurrentvermögen.						
		Kassebestände	21.300	14	16.723	41	19.286	12
		Aktivrückstände	821	85	1.725	21	2.605	50
		zusammen	22.121	99	18.448	62	21.891	62
		Summe der Aktiva	1,048.580	14	1,068.102	75	1,205.983	69
Passiva		Passivrückstände	1.494	31	1.219	75	599	10
		Schließliches reines Vermögen	1,047.085	83	1,066.883	—	1,205.384	59

[1] Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — [2]) Einschließlich der Innungsbeiträge. — [3]) Und sonstigen Stammvermögensobjekten.

c) Der Bürgerspitalfonds.

1. Einnahmen des Bürgerspitalfonds in den Jahren 1903—1905.

	Einnahmen	1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
	a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentl. Einnahmen.	Interessen von eigenen Kapitalien	357.139	12	325.302	87	415.085	84
	Interessen von gestifteten Kapitalien	17.252	34	17.045	13	17.208	78
	Mietzins von den Wiener Häusern [1])	993.713	94	929.396	05	905.502	44
	Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien	177.078	69	196.822	23	198.126	16
	Wälder und Auen bei Wien	9.044	63	13.273	68	12.742	72
	Herrschaft Spitz an der Donau	32.359	01	39.411	28	23.984	07
	Pauschalbeiträge vom Staate [2])	25.032	—	25.032	—	25.032	—
	Vermächtnisse und Geschenke [3])	1.721	84	9.277	30	1.429	—
	Verpflegskosten-Rückvergütungen	8.821	35	14.467	41	9.158	67
	Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	9.628	24	11.649	08	10.895	32
	Summe der ordentlichen Einnahmen	1,631.791	16	1,581.677	03	1,619.165	—
2. Außerord. Einnahmen.	Vermächtnisse, Geschenke u. freiwill. Beiträge [4])	29.391	33	40.462	—	56.805	—
	Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	183.418	91	1,902.305	25	304.809	33
	Erlös für verkaufte Wertpapiere	37.724	64	1,406.281	33	53.467	61
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	214.253	68	51.191	69	—	—
	Summe der außerordentlichen Einnahmen	464.788	56	3,400.240	27	415.081	94
	Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen	2,096.579	72	4,981.917	30	2,034.246	94
	b) Einnahmen beim Stammvermögen.						
	Einnahmen in Wertpapieren	2,054.536	66	1,457.133	41	490.814	83

[1]) Samt Nebengebühren und durchgeführten Zinswerten. — [2]) Als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — [3]) Zur Verteilung an die Pfleglinge im Bürgerversorgungshause. — [4]) Zum Stammvermögen des Fonds.

2. Ausgaben des Bürgerspitalfonds in den Jahren 1903—1905.

	Ausgaben	1903		1904		1905	
		K	h	K	h	K	h
	a) Ausgaben beim Kurrentvermögen:						
	1. Ordentliche Ausgaben.						
Verwaltungsauslagen	Vergütung an die Gemeinde [1])	46.000	—	45.166	67	45.000	—
	Zeitungseinschaltungen und Porti	223	19	178	14	201	02
	Rechtsgeschäfte, Zehrungsgelder [2])	3.169	09	3.827	98	4.287	22
	Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	90.998	95	99.081	57	115.033	69
	Steuern und Gebührenäquivalent	353.571	53	326.877	35	323.154	95
	Grundbesitz in und bei Wien	23.066	50	31.366	20	28.920	65
	Herrschaft Spitz a. d. Donau	31.758	57	36.703	33	30.197	68
	Rezeßmäßige Gebühren [3])	47.505	59	47.505	60	47.505	60
	Zinsen von Passivkapitalien	260	40	243	60	252	—
	zusammen	596.553	82	590.950	44	594.552	81
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus	Bezüge des Verwaltungspersonals	29.126	96	32.101	66	34.180	22
	Zinsanschlag für das Haus	51 330	—	51.330	—	51.330	—
	Kanzleierfordernisse und Wagenauslagen	281	91	704	68	1.610	92
	Instandhaltung des Hauses	31.371	84	24.369	66	35.832	20
	Bezüge des Aufsichts- und Reinigungspersonals	9 919	14	10.865	40	12.835	70
	Beheizung und Beleuchtung des Hauses	8.872	33	13.031	05	14.970	98
	Geldportionen der Pfleglinge	156.853	60	171.736	27	155.177	81
	Besondere Geldbeteilungen an die Pfleglinge	1.157	30	1.128	78	919	71
	Zulagen der Pfleglinge für Dienstleistungen	3.224	—	2.816	40	3.175	50
	Kleidung; Wäsche und Betteinrichtung [4]	24.787	39	29.023	60	45.947	51
	Hauseinrichtung 2c. [4])	9.431	04	11.204	37	10.895	66
	Aufzahlung an den Anstaltstraiteur	2.400	—	2.000	-	—	—
	Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten	25.031	88	30.246	37	42.812	29
	Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	1.946	16	1.881	06	1.490	23
	Verschiedene kleinere Auslagen	363	18	320	46	538	72
	zusammen	356.096	73	382.759	76	411.717	40

[1]) bis [4]) Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Ausgaben (Fortsetzung)	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
Erhaltungsbeträge für Bürger außerhalb des Versorgungshauses[5])	523.973	83	525.407	05	519.392	75
Verpflegungsgebühren und Zulagen für die in den städt. Versorgungshäusern untergebrachten Bürger	2.051	64	1.609	92	975	12
Vitalitien[6])	—	—	—	—	—	—
Interessen aus Stiftungen } zu gunsten der Armen	15.913	90	16.156	90	17.460	17
Vermächtnisse und Geschenke } zu gunsten der Armen	1.721	84	9.277	30	1.429	—
Geldaushilfen an arme Bürger	21.587	44	13.055	40	6.686	10
Zulagen für in städt. Versorgungsanstalten untergebrachte erwachsene Bürgerwaisen	219	90	219	60	219	—
zusammen	565.468	55	565.726	57	546.162	14
Summe der ordentlichen Ausgaben[7])	1,518.119	10	1,539.436	77	1,552.482	35
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau der Häuser VI. Bez., Mariahilferstraße 23 u. 25	169.334	09	24.748	11	24.856	12
Ankauf von Wertpapieren	406.161	94	2,885.969	64	562.143	22
" " Realitäten	—	—	415.048	88	108.422	67
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	—	—	5.295	51	1.670	04
Summe der außerordentlichen Ausgaben	575.496	03	3,331.057	14	697.092	05
Summe aller Ausgaben beim Kurrentvermögen[8])	2,093.615	13	4,870.493	91	2,249.524	40
b) Ausgaben beim Stammvermögen.						
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen	—	—	—	—	—	—

[1]) Mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Dezember 1899 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerspitalfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde vom 1. Jänner 1900 ab auf 46.000 K erhöht, jedoch wegen des Wiederverkaufes des alten Rathauses an die Gemeinde Wien zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 9. September 1904 ab 1. März 1904 auf jährlich 45.000 K herabgesetzt; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluß und den Voranschlag dieses Fonds. — [2]) Auch Stempel, Taxen, Wagenauslagen ꝛc. — [3]) Beiträge an den k. k. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerspitalfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — [4]) Instandhaltung, Nachschaffung und Reinigung. — [5]) Einschließlich der Geldbeteilung aus dem Erträgnisse des Hauses I., Freisingergasse 6 (Marie Böhmisches Legat). — [6]) Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — [7]) Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1903: 25.410 K 15 h, 1904: 25.350 K, 1905: 37.432 K, 59 h betrugen. — [8]) Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke; vgl. die 7. Anmerkung.

3. Vermögensbestände des Bürgerspitalfonds am Schlusse der Jahre 1903—1905.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
Aktiva.						
Wert der Realitäten	17,525.648	—	16,299.561	—	16,852.533	—
Kurswert der freieigentümlichen u. Stiftungskapitalien	8,265.055	79	9,668.989	05	10,217.917	29
Kapitalisierter Wert der vom Staate bezahlten Pauschalbeträge[1])	500.640	—	500.640	—	500.640	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Aktivforderungen	113.900	—	188.979	23	238.066	53
Kassenreste	644.441	39	732.129	52	482.049	10
Aktivrückstände	96.022	—	67.082	92	67.895	19
Wert der Materialien und Gerätschaften	143.324	81	154.098	89	159.185	40
zusammen	27,289.031	99	27,611.480	61	28,018.286	51
Passiva.						
Passivkapitalien	5.040	—	5.040	—	7.720	45
Passivforderungen[2])	950.112	—	950.112	—	950.112	—
Passivrückstände	449.480	34	608.392	04	267.001	16
zusammen	1,404.632	34	1,563.544	04	1,224.833	61
Schließliches reines Vermögen	25,884.399	65	26,047.936	57	26,793.452	90

[1]) An Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — [2]) Dies sind die in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten kapitalisierten Jahresbeiträge.

d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Einnahmen und Ausgaben[1]), dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1901–1905.

Bezeichnung des Fonds, bezw. Jahr		Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
		K	h	K	h	K	h
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfonds[2])	1901	4,010.559	81	4,004.410	30	10,663.145	80
	1902	6,596.288	32	6,584.931	53	[5]) 11,118.032	96
	1903	4,391.721	01	4,545.039	55	[5]) 10,959.769	29
	1904	7,812.385	46	7,821.011	65	13,744.776	47
	1905	4,539.405	17	4,559.581	55	13,434.813	41
b) Bürgerladfonds	1901	221.886	57	203.661	50	988.822	45
	1902	121.163	91	64.060	47	1,011.416	32
	1903	71.648	94	132.636	10	1,047.085	83
	1904	65.436	24	69.759	71	1,066.883	—
	1905	76.952	59	72.779	55	1,205.384	59
c) Bürgerspitalfonds[2])[3])	1901	1,994.710	07	2,244.597	34	24,311.668	98
	1902	2,839.353	92	2,763.466	90	25,080.073	64
	1903	2,096.579	72	2,093.615	13	[5]) 25,884.399	65
	1904	4,981.917	30	4,870.493	91	26,047.936	57
	1905	2,034.246	94	2,249.524	40	26,793.452	90
d) Großarmenhaus-Stiftungenfonds	1901	34.073	68	31.919	51	694.745	10
	1902	34.477	31	38.701	96	[5]) 702.320	45
	1903	38.869	72	39.641	23	[5]) 709.548	94
	1904	35.074	77	35.870	31	714.953	40
	1905	46.304	36	46.151	46	721.906	30
e) Johannesspital-Stiftungenfonds	1901	75.664	98	87.154	29	1,714.654	41
	1902	72.481	20	74.923	39	[5]) 1,731.412	22
	1903	72.283	79	74.329	60	[5]) 1,746.966	41
	1904	76.234	34	70.876	18	1,759.824	57
	1905	71.402	15	76.173	94	1,773.052	78
f) Wiener Landwehrfonds	1901	40.223	71	40.238	46	945.458	54
	1902	45.795	44	45.795	44	983.430	77
	1903	45.167	30	45.167	30	1,022.528	86
	1904	41.839	65	41.839	65	1,062.246	98
	1905	45.598	39	45.598	39	1,103.381	04
g) Waisenfonds	1901	7.364	—	6.831	53	119.757	85
	1902	10.333	20	9.751	67	123.888	27
	1903	7.557	20	10.141	62	125.238	64
	1904	7.869	89	7.389	87	126.549	—
	1905	7.831	18	7.338	40	128.049	36
h) Landbruderschafts-fonds[4])	1901	43.005	11	45.519	32	953.500	—
	1902	42.333	47	44.552	94	955.600	—
	1903	43.399	03	34.161	—	955.600	—
	1904	44.035	33	46.553	31	958.300	—
	1905	43.963	65	41.524	10	964.400	—
i) Hospitalfonds[4])	1901	59.602	28	56.707	41	498.589	87
	1902	58.903	27	59.416	17	499.376	97
	1903	58.469	71	55.479	60	497.310	39
	1904	53.200	93	56.990	77	499.077	24
	1905	52.707	77	52.228	69	496.290	16
k) Sämtliche Fonds (a–i)	1901	6,487.090	21	6,721.039	66	40,890.843	—
	1902	9,821.130	04	9,685.600	47	[5]) 42,205.551	60
	1903	6,825.696	42	7,030.211	13	[5]) 42,948.448	01
	1904	13,117.993	91	13,020.785	36	45,980.547	23
	1905	6,917.912	20	7,150.900	48	46,620.730	54

[1]) Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Kautionen und Depositen. — [2]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen. — [3]) Ohne die Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 7 auf der vorigen Seite. Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hiefür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Versorgungshause unterzubringen. — [4]) Verwaltet von der k. k. n.-ö. Statthalterei. — [5]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteilung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteilung nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen[1]	Zahl der Stiftungen	Stiftungskapital	Stiftungsinteressen	Zahl der Beteilten
		Kronen		
1901	1353	21,547.580	885.278	24.079
1902	1379	22,175.801	911.045	24.569
1903	1392	22,508.796	924.483	24.818
1904	1400	22,660.407	926.306	24.848
1905	1404	22,750.195	927.218	24.876
und zwar zu Ende des Jahres 1905:				
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	57	2,195.616	79.113	1.963
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	39	371.216	14.524	1.795
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	38	897.036	41.340	166
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	1	2.600	110	1
zusammen . . .	135	3,466.468	135.087	3.925
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesausschusses:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	4	25.800	998	59
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	3	109.234	4.592	763
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	—	—	—	—
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	—	—	—	—
zusammen . . .	7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	440	8,462.960	338.776	10.550
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	144	639.468	22.351	1.804
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	357	3,572.816	145.988	1.105
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	23	576.420	40.914	542
zusammen . . .	964	13,251.664	548.029	14.001
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	128	890.488	37.797	2.768
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	32	177.006	8.222	863
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	4	23.906	994	16
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	—	—	—	—
zusammen . . .	164	1,091.400	47.013	3.647
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:				
a) für die vorübergehende Beteilung außerhalb der Anstalten	107	3,378.826	130.042	2.137
b) „ „ „ „ innerhalb „ „	12	36.021	1.769	144
c) „ „ dauernde „ außerhalb „ „	15	1,390.782	59.688	200
d) „ „ „ „ innerhalb „ „	—	—	—	—
zusammen . . .	134	4,805.629	191.499	2.481

[1] Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neubearbeitet und werden seither auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.

C. Armenbeteilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteilung.

a) Vorübergehende Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbeteilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Beteilung bei den Armeninstituten: Beteilte Personen			Beteilungs-Fälle			Verteilter Betrag[1]): in Geld		in Naturalien[2])		zusammen		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern ꝛc. verteilt[4])	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	15.767	20.957	36.724	28.835	40.011	68.846	469.828	09	8.149	32	477.977	41	70.399	87
1902	18 177	22.027	40.204	33.244	41.464	74.708	516.224	73	5.533	75	521.758	48	108.317	56
1903	17.385	22.231	39.616	30.072	41.294	71.366	495.819	21	3.748	14	499.567	35	85.824	06
1904[3])	14.582	14.712	29.294	20.618	21.138	41.756	322.357	09	2.983	30	325.340	39	131.290	71
1905[3])	17.246	11.725	28.971	24.695	16.647	41.342	344.601	40	2.902	40	347.503	80	103.189	63
u. zw. 1905 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes I (Innere Stadt)	32	59	91	33	67	100	150	—	—	—	150	—	8.618	04
II (Leopoldstadt)	905	592	1.497	1.406	923	2.329	21.561	08	800	—	22.361	08	4.282	34
III (Landstraße)	362	187	549	441	227	668	4.894	36	—	—	4.894	36	5.614	86
IV (Wieden)	177	268	445	229	353	582	1.335	—	—	—	1.335	—	5.147	35
V (Margareten)	1.274	740	2.014	1.708	1.000	2.708	19.695	60	148	40	19.844	—	8.263	56
VI (Mariahilf)	257	252	509	339	320	659	3.523	10	—	—	3.523	10	3.388	25
VII (Neubau)	261	224	485	341	280	621	1.202	—	—	—	1.202	—	3.036	35
VIII (Josefstadt)	340	447	787	464	624	1.088	9.440	80	100	—	9.540	80	2.814	07
IX (Alsergrund)	777	782	1.559	1.159	1.155	2.314	18.262	—	—	—	18.262	—	4.002	26
X (Favoriten)	1.154	649	1.803	1.489	861	2.350	20.005	—	400	—	20.405	—	5.874	13
XI (Simmering)	318	134	452	493	207	700	4.848	—	—	—	4.848	—	2.329	44
XII (Meidling)	765	395	1.160	938	465	1.403	12.444	88	—	—	12.444	88	1.776	60
XIII (Hietzing)	1.191	804	1.995	1.909	1.285	3.194	43.703	—	—	—	43.703	—	6.641	79
XIV (Rudolfsheim)	1.607	862	2.469	2.224	1.143	3.367	23.906	12	—	—	23.906	12	11.389	97
XV (Fünfhaus)	350	246	596	430	309	739	3.533	80	—	—	3.533	80	1.564	24
XVI (Ottakring)	3.612	2.709	6.321	5.693	4.116	9.809	83.561	50	—	—	83.561	50	10.592	60
XVII (Hernals)	1.801	1.111	2.912	2.452	1.555	4.007	34.471	—	158	30	34.629	30	5.072	76
XVIII (Währing)	456	342	798	561	424	985	7.378	16	1.264	30	8.642	46	5.679	94
XIX (Döbling)	480	353	833	680	512	1.192	8.567	—	13	40	8.580	40	4.666	88
XX (Brigittenau)	1.127	569	1.696	1.706	821	2.527	22.119	—	18	—	22.137	—	2.434	20

[1]) Aus Gemeindemitteln (Allgem. Versorgungsfonds). — [2]) Ohne die in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen verteilten Kleidungsstücke, 1905 im Werte von 226 K 25 h. — [3]) Die Abnahme der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch strengeres Vorgehen bei Gewährung von Aushilfen. — [4]) Beträge nach der laufenden Gebühr aus dem Rechnungsabschlusse des allgemeinen Versorgungsfonds.

2. Vorübergehende Armenbeteilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters beteilt [1]									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Magistrate, den Armeninstituten, Wohltätigkeitsvereinen 2c. zur Verteilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 4—100 K						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanweisungen							
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von		der beteilten Personen	der für die Beteilung verausgabten Beträge			
	männl.	weibl.	zus.		K	h		K	h		K	h	K	h
1901	1521	1804	3325	3471	23.140	56	500	9.608	—	3825	32.748	56	290.128	53
1902	1625	2135	3760	3602	28.067	04	500	9.680	—	4260	[2]) 37.747	04	462.122	37
1903	1667	2328	3995	3668	26.869	60	550	9.725	—	4545	36.594	60	459.310	12
1904	1762	2103	3865	3574	21.393	90	600	10.500	—	4465	31.893	93	494.344	13
1905	1219	1877	3096	3316	22.028	20	600	15.000	—	3696	37.028	20	393.264	92

[1]) Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteilung Armer einlangen, zugemittelt werden. — [2]) Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

3. Vorübergehende Armenbeteilung in den Gemeindebezirken[1]) (mit Ausschluß der Beteilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1901—1905: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen 2c. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrachte Geldbeträge u. Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden									Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden beteilt			Hauptsumme der		
			beteilt					den Wohltätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet					beteilten Personen	verausgabten Beträge	
			Personen			mit Beträgen von zusammen											
	K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	zusammen		K	h
1901	182.480	63	4.303	4.986	9.289	124.876	07	14.901	66	34.375	71	6.474	7.692	14.166	23.455	174.153	44
1902	161.492	61	5.013	5.259	10.272	112.516	21	11.472	91	28.089	74	7.529	7.051	14.580	24.852	152.078	86
1903	162.553	28	5.182	5.620	10.802	119.748	10	10.815	54	29.304	59	6.730	7.200	13.930	24.732	159.868	23
1904	180.217	49	5 588	7.129	12.717	126.435	46	14.084	26	27.624	73	5.303	9.294	14.597	27.314	168.144	45
1905	169.700	03	5.442	6.624	12.066	121.488	20	11.243	49	17.126	52	5.078	7.520	12.598	24.664	159.871	11
u. zw. 1905 im Bezirke:																	

Bezirk																	
a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen ꝛc. aufgebrachten Geldbeträgen																	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	5.666	15	45	78	123	650	—	5.016	25	—	—	—	—	—	123	5.666	15
III	4.500	—	138	287	425	4.358	—	—	—	142	—	23	41	64	489	4.500	—
IV	3.507	08	19	21	40	607	08	1.400	—	1.500	—	138	193	331	371	3.507	08
V	2.729	05	41	12	53	729	—	1.750	—	250	05	19	20	39	92	2.729	05
VI	4.417	15	144	64	208	4.117	15	—	—	300	—	230	265	495	703	4.417	15
VII	8.688	45	297	605	902	5.086	47	700	—	2.076	94	119	378	497	1.399	7.863	41
VIII	2.626	—	38	51	89	533	—	—	—	2.093	—	923	1.461	2.384	2.473	2.626	—
IX	7.202	17	345	675	1.020	6.122	—	—	—	1.080	17	993	1.983	2.976	3.996	7.207	17
X	1.965	10	320	509	829	1.957	10	—	—	—	—	—	—	—	829	1.957	10
XI	360	43	18	38	56	360	43	—	—	—	—	—	—	—	56	360	43
XII	3.262	33	230	120	350	2.182	33	—	—	1.080	—	500	500	1.000	1.350	3.262	33
XIII	300	—	13	12	25	200	—	—	—	—	—	—	—	—	25	200	—
XIV	14.026	03	1.134	1.081	2.215	10.627	18	—	—	3.398	85	—	—	—	2.215	14.026	03
XV	3.701	—	150	169	319	2.141	—	—	—	1.560	—	275	384	659	978	3.701	—
XVI	239	37	3	8	11	239	37	—	—	—	—	—	—	—	11	239	37
XVII	1.200	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	—	672	723	1.395	1.395	1.200	—
XVIII	1.683	—	842	841	1.683	1.683	—	—	—	—	—	—	—	—	1.683	1.683	—
XIX	4.776	30	195	209	404	2.020	33	—	—	706	90	200	250	450	854	2.727	23
XX	9.247	67	130	41	171	976	—	1.465	—	2.864	—	231	219	450	621	5.305	—
zuſ.	80.097	28	4.102	4.821	8.923	44.589	44	10.331	25	18.251	91	4.823	6.417	10.740	19.663	73.177	50
b) aus den Intereſſen der für die einzelnen Bezirke zu perſolvierenden Armenſtiftungen																	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	1.513	—	13	19	32	1.263	—	—	—	250	—	—	8	8	40	1.513	—
III	16.699	39	23	116	139	13.949	77	—	—	1.766	42	19	16	35	174	15.716	19
IV	28.118	62	112	129	241	25.742	44	—	—	2.376	18	82	253	335	576	28.118	62
V	1.185	50	48	70	118	417	50	—	—	768	—	24	100	124	242	1.185	50
VI	14.912	30	291	492	783	13.603	47	200	64	333	58	41	87	128	911	14.137	69
VII	3.413	63	21	22	43	1.752	83	663	60	997	20	30	44	74	117	3.413	63
VIII	1.845	07	118	97	215	1.811	47	—	—	33	60	11	6	17	232	1.845	07
IX	1.774	35	78	143	221	1.774	35	—	—	—	—	—	—	—	221	1.774	35
X	844	30	12	5	17	828	50	—	—	—	—	—	—	—	17	828	50
XI	8	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—
XII	452	30	16	20	36	452	30	—	—	—	—	—	—	—	36	452	30
XIII	3.066	60	57	143	200	2.960	60	48	—	58	—	2	2	4	204	3.066	60
XIV	1.993	64	34	28	62	1.993	64	—	—	—	—	—	—	—	62	1.993	64
XV	332	—	24	20	44	332	—	—	—	—	—	—	—	—	44	332	—
XVI	2.021	48	37	32	69	1.893	18	—	—	—	—	—	—	—	69	1.893	18
XVII	7.190	36	250	226	476	4.402	27	—	—	1.809	43	246	260	506	982	6.211	70
XVIII	1.391	63	48	48	96	1.391	63	—	—	—	—	—	—	—	96	1.391	63
XIX	2.496	97	150	184	334	2.026	20	—	—	442	20	297	324	621	955	2.468	40
XX	343	61	7	8	15	303	61	—	—	40	—	3	3	6	21	343	61
zuſ.	89.602	75	1.340	1.803	3.143	76.898	76	912	24	8.874	61	755	1.103	1.858	5.001	86.693	61

[1]) Ohne den XXI. Bezirk Floridsdorf, deſſen Armenverwaltung im Jahre 1905 noch nicht von der Gemeinde Wien übernommen war.

4. Die im Jahre 1905 bei den Armeninstituten und in der Magistratsabteilung für Armenwesen vorübergehend beteilten Personen nach dem Geschlechte, der Zahl der Beteilungsfälle, der Geldquelle und dem Geldbetrage. [1])

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Anzahl der Beteilten			Von den vorübergehend Beteilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt														Es wurden beteilt mit dem Gesamtbetrage von Kronen											
				1mal		2mal		3mal		4mal		5mal		6mal		mehr als 6mal		1		2		3		4		5		6	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Eigene Gelder der Gemeinde [2]), u. zw. im Gemeindebezirke: I	32	59	91	31	51	1	7	—	1	—	—	.	—	—	-	—	—	—	2	1	—	1	1	—	2	—	1	4	10
II	905	592	1.497	404	261	200	164	181	106	63	41	28	13	12	3	17	4	—	—	2	—	14	1	101	40	45	37	211	140
III	362	187	549	283	147	56	32	19	5	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	33	20	11	5	88	51
IV	177	268	445	125	183	42	63	8	16	1	5	1	—	—	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	15	15
V	1.274	740	2.014	840	480	265	180	110	55	40	15	12	8	4	2	3	—	—	—	5	3	8	4	38	38	54	33	429	275
VI	257	252	509	175	184	58	46	14	19	4	2	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	5	2	1	78	114
VII	261	224	485	181	168	66	48	11	6	2	1	1	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	—	—	77	73
VIII	340	447	787	216	270	79	136	31	31	7	7	5	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	30	33
IX	777	782	1.559	395	409	220	217	92	92	48	53	16	9	4	1	2	1	—	—	—	—	—	1	9	6	26	19	167	189
X	1.154	649	1.803	819	437	217	157	78	40	27	11	8	3	2	.	3	1	—	—	3	1	2	1	54	20	9	6	410	278
XI	318	134	452	143	61	62	30	45	19	20	11	18	6	7	1	23	6	—	—	15	6	43	27	38	17	10	8	38	8
XII	765	395	1.160	592	325	138	56	25	9	6	4	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	7	2	3	4	315	182
XIII	1.191	804	1.995	473	323	289	200	204	127	112	103	57	29	24	14	32	8	—	—	—	3	4	1	152	120	35	42	133	95
XIV	1.607	862	2.469	990	581	370	194	159	52	52	26	22	6	9	2	5	1	—	—	1	5	—	2	102	55	3	2	782	466
XV	350	246	596	270	183	61	47	13	14	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	—	—	225	155
XVI	3.612	2.709	6.321	1.531	1.302	1408	857	415	346	155	142	61	42	19	13	23	7	—	—	1	7	2	2	62	23	72	64	876	665
XVII	1.801	1.111	2.912	1.150	667	442	313	155	101	44	25	8	3	1	1	1	1	—	—	1	—	1	2	12	5	25	17	598	372
XVIII	456	342	798	347	263	76	58	18	16	6	4	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	7	27	11	215	154
XIX	480	353	833	280	194	122	95	51	47	21	13	4	2	1	1	1	1	—	—	6	—	5	3	24	24	28	17	141	109
XX	1.127	569	1.696	548	304	284	118	166	70	86	62	36	13	4	—	3	2	—	—	—	—	—	—	10	7	8	5	492	228
Magistrate [3])	2.985	1.475	4.460	2.102	965	450	308	204	85	98	50	58	37	34	14	39	21	—	—	205	20	49	17	991	358	89	57	355	285
zusammen .	20.231	13.200	33.431	11.895	7.758	4906	3321	1999	1257	799	578	348	178	127	54	157	54	—	2	243	45	132	62	1668	771	450	332	5679	3897
b) Bürgerspitalfonds [4]) . . .	171	181	352	123	129	36	45	8	5	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	3	9	11
c) Waisenfonds [4]) . . .	130	40	170	130	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
d) Legate, Spenden [5]) . .	2.761	3.230	5.991	2.272	2.491	328	387	89	165	46	101	15	34	1	27	10	25	3	9	70	21	21	17	498	219	84	61	375	517
Hauptsumme .	23.293	16.651	39.944	14.420	10.418	5270	3753	2096	1427	847	681	364	212	129	81	167	79	3	11	313	66	154	79	2167	991	537	396	6064	4425

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik teils aus Katasterblättern der einzelnen Armeninstitute, teils aus den Kassenanweisungen durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. — [2]) Vgl. die 1. Tabelle auf Seite 845 und die 6. Tabelle auf Seite 850. — [3]) Abteilung XI für Armenwesen. — [4]) Für sämtliche Gemeindebezirke; vgl. die 4. Tabelle auf der vorigen Seite. — [5]) Hier sind nur die in der Magistratsabteilung für Armenwesen vorgenommenen Beteilungen enthalten; für die in den verschiedenen Gemeindebezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Beteilungen (vgl. die letzte Spalte in der 1. Tabelle auf Seite 845) fehlen die Individualangaben.

(Fortsetzung und Schluß.)

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Es wurden beteilt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																																Gesamtauslage für die vorübergehende Beteilung[5])	
	7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	K	h
a) Eigene Gelder der Gemeinde,[1]) und zwar im Gemeindebezirke: I	—	1	1	1	—	—	10	21	—	—	2	1	—	—	—	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	8	9	2	3	1	2	150	—
II	5	2	66	37	4	3	65	37	21	14	90	81	6	4	27	18	11	5	30	29	8	11	48	46	8	4	37	25	74	45	32	13	21.561	08
III	1	—	99	47	1	—	53	26	2	—	16	11	1	1	13	5	1	—	11	8	—	—	6	2	1	—	5	3	14	5	2	3	4.894	36
IV	—	1	20	36	2	4	63	99	—	—	2	1	—	—	3	3	4	2	7	14	—	—	10	10	—	2	31	48	12	25	5	5	1.335	—
V	2	1	128	75	7	4	154	55	7	8	114	80	6	10	35	25	13	2	45	26	6	1	53	14	2	1	37	18	88	45	43	22	19.695	60
VI	—	—	34	31	1	—	37	37	2	—	21	19	—	1	11	6	1	—	12	10	—	—	9	8	—	—	22	8	10	11	9	1	3.523	10
VII	—	—	63	63	1	—	35	24	—	—	24	17	—	1	5	7	—	—	23	15	—	—	6	1	—	1	8	4	8	9	4	—	1.202	—
VIII	—	—	129	189	—	—	42	33	—	—	9	8	1	—	10	19	—	1	38	85	—	—	12	19	—	—	18	13	30	36	14	10	9.440	80
IX	1	1	134	139	1	—	50	42	3	8	64	80	5	7	53	50	1	4	54	52	6	4	45	38	2	1	34	40	90	90	32	11	18.262	—
X	2	1	80	48	1	2	227	71	1	—	76	81	1	—	26	18	8	3	45	35	—	—	26	23	1	—	64	25	86	29	32	7	20.005	—
XI	16	9	15	7	13	7	15	3	7	4	11	5	4	2	11	6	4	3	10	2	8	3	12	3	2	1	3	3	25	5	18	5	4.848	—
XII	—	—	139	75	—	—	107	50	1	—	63	31	—	—	29	12	3	2	31	11	—	—	19	5	—	—	16	8	19	8	11	5	12.444	88
XIII	7	2	110	74	8	18	111	65	15	11	86	72	9	11	55	34	18	9	61	48	8	7	52	33	12	5	53	32	141	89	121	33	43.703	—
XIV	—	—	43	18	—	—	102	61	2	1	246	146	2	—	23	8	1	—	49	14	—	—	91	33	—	—	21	12	94	30	45	9	23.906	12
XV	—	—	7	10	—	—	29	15	1	—	42	33	—	—	8	5	—	1	12	3	1	—	7	4	—	—	2	1	9	6	3	1	3.538	80
XVI	7	3	688	393	1	5	291	155	24	45	287	331	13	10	209	170	16	12	241	180	11	13	164	138	7	6	126	109	336	279	178	99	83.561	50
XVII	3	—	339	191	1	2	166	82	10	6	170	144	3	2	86	64	4	4	97	58	3	2	71	49	5	1	52	35	112	66	42	9	34.471	—
XVIII	1	—	75	75	—	—	35	17	2	—	21	22	—	—	12	12	—	2	18	13	—	—	8	14	2	—	10	4	18	8	8	3	7.378	16
XIX	4	3	34	27	6	3	49	32	7	6	38	38	4	5	19	7	4	5	22	17	—	3	24	18	2	4	14	8	39	18	10	6	8.567	—
XX	1	—	45	35	2	2	33	13	4	3	166	100	2	—	31	8	2	—	24	6	—	1	135	51	—	2	24	24	126	77	22	7	22.119	—
Magistrate[2]) .	18	5	334	128	39	9	235	205	17	11	143	65	16	4	62	23	28	21	58	30	13	6	36	22	8	5	82	97	126	62	81	45	[6])41.229	21
zusammen .	68	29	2583	1699	88	59	1909	1143	126	117	1691	1366	73	58	723	501	121	77	888	658	64	51	834	531	52	34	667	526	1459	946	713	296	385.830	61
b) Bürgerspitalfonds[3]) . . .	—	—	24	45	—	—	45	37	—	—	5	4	—	1	1	3	6	7	4	16	—	—	3	6	—	—	20	18	16	13	33	16	6.683	90
c) Waisenfonds[3]) . . .	—	1	—	—	—	—	19	3	—	—	1	—	—	—	—	—	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	55	20	32	5	8	3	3.683	50
d) Legate und Spenden[4]) . .	4	3	186	194	11	7	328	441	6	14	101	117	3	9	27	51	347	207	70	84	9	5	17	94	4	5	241	371	229	487	127	297	96.512	54
Hauptsumme .	72	33	2793	1938	99	66	2301	1624	132	131	1798	1487	76	68	751	555	488	299	962	758	73	56	854	631	56	39	983	935	1736	1451	881	612	492.710	55

[1]), [2]), [3]) und [4]) Siehe die Anmerkungen 2 bis 5 auf der vorigen Seite. — [5]) In der Gesamtauslage sind die aus den eigenen Geldern für die Beteilung mit Naturalien verausgabten Beträge nicht enthalten; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 845. — [6]) Darunter sind die von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz durch die Gemeinde Wien an arme Wiener gezahlten und die für Naturalien ausgegebenen Beträge nicht enthalten; vgl. die 6. Tabelle auf Seite 850, Betrag nach der „laufenden Gebühr".

5. Vorübergehende Armenbeteilung (Aushilfen) in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1901—1905.

Quelle der Geldmittel bzw. Jahr		Zahl der Personen			Beteilungs-Fälle	Betrag	
		m.	w.	zus.		K	h
a) Eigene Gelder der Gemeinde [1]	1901	2755	1464	4.219	5.699	42.289	22
	1902	3360	1929	5.289	6.528	53.512	80
	1903	3140	1857	4.997	6.072	52.293	07
	1904	2758	1661	4.419	5.382	[1]) 31.391	38
	1905	2985	1475	4.460	5.853	[1]) 41.461	46
b) Bürgerspitalfond	1901	387	897	1.284	2.125	21.506	—
	1902	373	855	1.228	2.040	20.486	—
	1903	379	891	1.270	2.073	21.587	—
	1904	341	708	1.049	1.180	12.481	60
	1905	171	181	352	452	6.683	90
c) Waisenfonds	1901	106	41	147	147	4.053	10
	1902	122	51	173	173	4.198	—
	1903	131	59	190	190	3.847	—
	1904	132	35	167	167	3.522	—
	1905	130	40	170	170	3.683	50
d) Legate und Spenden [2])	1901	1189	1763	2.952	3.960	55.407	36
	1902	1408	2002	3.410	4.961	53.828	93
	1903	1228	1676	2.904	4.075	39.506	46
	1904	1701	1919	3.620	4.230	54.487	74
	1905	2761	3230	5.991	7.582	102.512	54
Zusammen (a—d) Aushilfen in der Magistratsabteilung für Armenwesen	1901	4437	4165	8 602	11.931	123.255	68
	1902	5263	4837	10.100	13.702	132.025	73
	1903	4878	4483	9.361	12.410	117.233	53
	1904	4932	4323	9.255	10.959	101.882	72
	1905	6047	4926	10.973	14.057	154.341	40
Außerdem Beteilung durch auswärtige Gemeinden gegen Ersatz aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien	1901	[3])	.	.	695	6.257	79
	1902	.	.	.	1.340	8.646	74
	1903	.	.	.	1.949	8.305	17
	1904	.	.	.	905	9.313	88
	1905	.	.	.	2 076	10.639	64

[1]) Von dem verteilten Betrage 1904: 200 K 08 h und 1905 226 K 25 h in Kleidungsstücken, dann 1905: 6 K in Lebensmitteln. — [2]) Ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung; sonst sind in dieser Tabelle nur in Wien Heimatberechtigte berücksichtigt. Von dem verteilten Betrage 6000 K in Kleidungsstücken. — [3]) Die Zahl der Personen ist unbekannt.

6. Vorübergehende Armenbeteilung[1]) bei der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Anzahl der beteilten Personen			Auslagen für deren Beteilung
	männlich	weiblich	zusammen	K
1901	1428	2374	3802	28.800
1902	1301	2411	3712	28.800
1903	1114	2425	3539	28.800
1904	1250	2808	4058	28.800
1905	2546	2335	4881	33.000

[1]) Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteilung zufließen.

7. Vorübergehende Armenbeteilung in einzelnen Krankenanstalten aus Stiftungsinteressen und sonstigen Mitteln[1]) während der Jahre 1901—1905.

Im Jahre	wurden in den k. k. Krankenanstalten aus	beteilt Personen (Rekonvaleszenten) männlich	weiblich	zusammen	verteilt Beträge K	h
1901	Stiftungsinteressen	2134	1103	3237	[2]) 17.506	02
1902		1854	1246	3100	19.457	48
1903		2098	978	3076	17.812	70
1904		2551	1318	3869	22.358	36
1905		1848	1132	2980	25.704	75
1901	Klingelbeutelgeldern u. Honoraren für ärztliche Befunde	1113	597	1710	6.313	42
1902		1028	572	1600	6.328	83
1903		888	387	1275	4.608	62
1904		639	359	998	4.647	50
1905		704	397	1101	4.905	43

Im Spitale der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteilung austretender armer Rekonvaleszenten eine eigene Aushilfskasse, aus welcher im Jahre 1901: 12.347 K 56 h, 1902: 14.001 K 82 h, 1903: 16.338 K 93 h, 1904: 13.856 K 58 h, 1905: 14.743 K 58 h verausgabt wurden; die Zahl der Beteilten ist nicht bekannt.

[1]) Die Beteilungen in den k. k. Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege haben im Jahre 1899 aufgehört. — [2]) Richtiggestellt. Die Gesamtsumme der im Jahre 1901 verteilten Beträge sollte demgemäß lauten: 36.167 K statt 53.167 K, wie im Jahrbuche für 1901 irrtümlich angegeben ist.

8. Vorübergehende Armenbeteilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr		Zahl der aus Stiftungsinteressen Beteilten: Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	Auslage in Kronen für die Beteilung: der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteilten	zusammen
1901	Öffentliche Armenpflege	4.347	11.841	16.188	37.862	382.609	420.471
1902		4.355	12.283	16.638	41.006	403.207	444.213
1903		4.355	12.532	16.887	41.006	416.665	457.671
1904		4.362	12.537	16.899	41.467	416.690	458.157
1905		4.362	12.572	16.934	41.467	418.878	460.345
1901	Private Armenpflege	1.007	4.847	5.854	9.991	164.506	174.497
1902		1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1903		1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1904		1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830
1905		1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830

b) Vorübergehende Armenbeteilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Vorübergehende Armenbeteilung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Vereine	Vereinsmitglieder	Beteilungsakte	Beteilte Personen männlich	weiblich	zusammen	Ordentl. Ausgaben K	h
1901	181	55.562	103.000	40.757	46.569	87.326	1,177.551	47
1902	203	55.868	129.602	49.636	60.828	110.464	1,175.382	65
1903	222	76.225	100.373	37.298	47.356	84.654	1,168.538	40
1904	225	65.111	98.932	45.286	45.473	90.759	1,037.792	69
1905 [1])	209	62.214	158.796	46.142	50.050	96.192	1,382.077	84

[1]) Von 27 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteilungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerladen. Die Beteilungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerladen und besonderer hiefür bestehender Vereine siehe auf Seite 407. — Nicht inbegriffen sind auch die Naturalunterstützungen des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeits-Vereins (740.695 Beteilungsakte bei Tag an erwachsene Personen, u. zw. 474.365 an Männer, 266.330 an Frauen, dann 41.758 Beherbergungen und Verköstigungen über Nacht, u. zw. 31.763 an Männer, 2995 an Frauen, sämtlich in den Wintermonaten), dessen Ausgaben für diese Beteilungen einschließlich der auf Seite 873 erwähnten Kinderbeteilungen 103.086 K 66 h im Winter 1905/1906 betrugen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erhaltungsbeiträge in den Jahren 1901—1905, nach der Geldquelle, am Ende des Jahres 1905 auch nach der Höhe des Betrags.

Jahr, bzw. monatlicher Erhaltungsbeitrag	Erhaltungsbeiträge aus den eigenen Geldern der Gemeinde [1]	dem Bürgerladfonds	dem Bürgerspitalfonds	dem Landwehrfonds	dem Hofspitalfonds [2]	Erhaltungsbeiträge zusammen
a) Zahl der beteilten Personen am Ende des Jahres [3]						
1901	24.300	92	1674	3	40	26.109
1902	24.590	98	1707	3	40	26.438
1903	27.320	115	1759	3	40	29.237
1904	28.749	151	1774	2	40	30.716
1905	30.316	154	1757	2	40	32.269
u. zw. 1905 monatlich:						
60 K	—	—	—	1	—	1
40 „	—	—	—	1	—	1
36 „	—	—	16	—	—	16
30 „	72	—	374	—	—	446
28 „	10	—	—	—	—	10
26 „	12	—	—	—	—	12
24 „	677	—	563	—	—	1.240
22 „	223	—	—	—	—	223
20 „	2.418	—	582	—	—	3.000
18 „	1.455	—	—	—	—	1.455
16 „	4.187	154	222	—	—	4.563
14 „	2.755	—	—	—	—	2.755
12 „	3.658	—	—	—	[4]) 40	3.698
10 „	4.707	—	—	—	—	4.707
8 „	4.241	—	—	—	—	4.241
6 „	5.901	—	—	—	—	5.901

b) Gesamtauslage

Jahr	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	3,252.360	68	21.597	39	477.703	90	1680	—	5840	—	3,759.181	97
1902	3,486.844	42	17.722	03	506.989	75	1680	—	5840	—	4,019.076	20
1903	3,880.078	01	25.062	87	523.397	83	1590	66	5840	—	4,435.969	37
1904	4,250.976	02	30.848	35	525.407	45	889	33	5840	—	4,813.961	15
1905	4,564.705	70	32.364	93	518.816	75	1044	—	5840	—	5,122.771	38

[1]) Mit Ausschluß der Erziehungsbeiträge und Waisengelder (siehe unter „Armenkinderpflege" auf Seite 869), dann mit Ausschluß der an öffentliche Krankenanstalten abgeführten Quoten von periodischen Unterstützungen für erkrankte bezugsberechtigte Personen, jedoch mit Einschluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge", welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten. Siehe auch die folgenden beiden Tabellen. — [2]) Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfonds 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — [3]) Die Zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angeführten überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — [4]) Die Pfründe beträgt 40 h täglich.

2. Die von der Gemeinde[1]) im Jahre 1905 für dauernde Armenbeteilung aufgewendeten Geldbeträge nach Gemeindebezirken.

Bezirk	K	h	Bezirk	K	h	Bezirk	K	h
I.	60.692	93	IX.	217.195	27	XVII.	337.670	54
II.	205.739	60	X.	249.727	05	XVIII.	223.169	33
III.	293.705	82	XI.	67.068	04	XIX.	107.679	30
IV.	136.802	65	XII.	228.750	74	XX.	142.069	29
V.	411.955	—	XIII.	182.670	32	zusammen . . .	4,288.583	54
VI.	170.529	98	XIV.	263.730	97	Für auswärts wohnhafte Arme[2]) . . .	276.122	16
VII.	152.701	53	XV.	142.373	08	Für Arme in Kranken- u. Irrenanstalten[3])	11.083	42
VIII.	146.011	22	XVI.	548.340	88	Hauptsumme . . .	4,575.789	12

[1]) Aus den eigenen Geldern; vgl. die vorige und die folgende Tabelle. — [2]) In der Magistrats-Abteilung für Armenwesen. — [3]) An die Verwaltung der öffentlichen Spitäler und Irrenanstalten abgeführte Quoten von periodischen Unterstützungen für dort verpflegte Personen.

3. Die im Jahre 1905 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen nach dem Geschlechte, der Geldquelle und dem Geldbetrage.[1])

Mittel, aus welchen die Beteilung erfolgte	Personen[2]) am Ende des Jahres			Hievon bezogen einen monatlichen Erhaltungsbeitrag von Kronen																													
				6		8		10		12		14		16		18		20		22		24		26		28		30		36		40		60	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke I	60	297	357	3	23	7	21	7	62	6	40	12	29	11	57	4	10	6	40	—	2	1	13	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
II	330	1.000	1.330	33	140	41	132	47	165	42	130	39	100	59	135	15	60	34	87	3	6	8	16	—	—	—	—	9	29	—	—	—	—	—	—
III	412	1.603	2.015	61	275	52	232	57	268	61	212	36	149	73	229	16	65	40	134	1	4	15	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	191	645	836	27	62	32	92	37	90	20	77	13	70	27	93	5	39	16	71	1	6	13	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	776	2.028	2.804	135	325	76	246	121	358	80	248	79	199	113	275	45	134	88	159	10	29	28	47	1	2	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
VI	334	761	1.095	39	104	41	101	57	124	47	92	31	93	54	103	28	54	21	55	4	11	12	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	288	893	1.181	49	160	44	140	52	142	41	116	26	98	36	120	14	49	23	52	1	1	2	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
VIII	178	646	824	18	71	16	75	32	107	31	89	15	75	26	84	4	48	19	50	5	13	9	28	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—
IX	306	1.227	1.533	46	204	43	201	51	199	30	168	22	111	57	144	19	81	22	75	8	17	7	18	—	3	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—
X	561	1.432	1.993	111	375	93	240	92	252	70	158	39	115	73	148	25	47	46	69	4	10	8	17	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XI	119	430	549	28	105	13	85	21	83	17	52	12	36	20	43	3	9	5	14	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	503	1.224	1.727	100	312	69	187	75	178	70	155	30	95	74	159	26	50	53	75	1	4	4	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XIII	376	957	1.333	80	227	36	139	62	148	33	118	27	81	70	132	10	33	46	66	4	1	8	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
XIV	596	1.421	2.017	132	396	93	214	98	228	52	164	48	108	71	157	28	52	59	68	3	4	12	29	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
XV	291	773	1.064	74	203	36	109	47	125	30	88	29	66	35	89	10	35	20	43	—	—	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	1087	2.459	3.546	253	550	141	357	117	274	123	285	77	216	178	375	56	133	117	230	13	17	10	20	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
XVII	661	1.787	2.448	141	406	101	278	85	258	70	197	59	161	85	209	40	91	57	107	5	17	17	60	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
XVIII	384	1.099	1.483	78	213	41	148	53	152	43	139	31	94	55	170	16	59	44	87	3	9	17	23	—	3	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—
XIX	179	539	718	31	90	12	43	30	97	17	65	20	71	29	93	4	4	32	63	—	—	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	275	724	999	46	121	44	118	45	134	23	95	23	72	45	85	10	20	25	49	4	—	8	30	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
für auswärtige Arme[3])	112	352	464	10	44	9	43	18	59	11	53	8	40	28	68	2	2	18	33	—	—	7	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	8019	22.297	30.316	1495	4406	1040	3201	1204	3503	917	2741	676	2079	1219	2968	380	1075	791	1627	70	153	200	477	4	8	2	8	21	51	—	—	—	—	—	—
b) Bürgerladfonds	34	120	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Bürgerspitalfonds[4])	549	1.208	1.757	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	164	—	—	164	418	—	—	184	379	—	—	—	—	140	234	3	13	—	—		
d) Landwehrfonds	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hauptsumme	8602	23.627	32.229	1495	4406	1040	3201	1204	3503	917	2741	676	2079	1311	3252	380	1075	955	2045	70	153	384	856	4	8	2	8	161	285	3	13	—	1	—	1

[1]) Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik aus den Standesprotokollen der Armeninstitute durch individuelle Aufarbeitung gewonnen. Die Personenzahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angegebenen überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — [2]) Mit Ausschluß der mit Waisengeldern, Erziehungsbeiträgen und Unterstützungsbeiträgen beteilten Personen (vgl. Seite 846 und 869). — [3]) Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes (Gemeindegebietes) wohnhafte Arme in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen zentralisiert. — [4]) Siehe die 4. Tabelle auf der nächstfolgenden Seite.

4. Wohnort und Geschlecht der im Jahre 1905 aus Mitteln des Bürgerspitalfonds mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen.

Geschlecht	Gemeindebezirk																					Außerhalb Wiens
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	I-XX (Wien)	
männlich .	31	36	39	27	65	28	45	19	34	12	3	14	19	21	22	59	25	25	6	8	538	11
weiblich .	79	59	110	66	110	87	90	67	72	51	12	32	38	41	39	81	46	72	10	17	1179	29
zusammen	110	95	149	93	175	115	135	86	106	63	15	46	57	62	61	140	71	97	16	25	1717	40

5. Dauernde Armenbeteilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der Beteilten			Auslage für die Beteilung in Kronen		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteilten	zusammen
a) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1901	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1902	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1903	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1904	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1905	543	1271	1814	41.024	187.328	228.352
b) Beteilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1901	—	216	216	—	60.682	60.682
1902	—	216	216	—	60.682	60.682
1903	—	216	216	—	60.682	60.682
1904	—	216	216	—	60.682	60.682
1905	—	216	216	—	60.682	60.682

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1905 aufgenommenen Personen.[1])

Monat	Erste Abteilung [2])					Zweite Abteilung [3])					Erste und zweite Abteilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen
Jänner . .	1.076	57	1	1	1.135	44	1	—	—	45	1.120	58	1	1	1.180
Februar . .	992	27	1	—	1.020	17	—	—	—	17	1.009	27	1	—	1.037
März . . .	1.383	78	1	3	1.465	31	1	—	—	32	1.414	79	1	3	1.497
April . . .	1.016	41	2	6	1.065	43	3	—	—	46	1.059	44	2	6	1.111
Mai . . .	1.258	80	—	—	1.338	1	—	—	—	1	1.259	80	—	—	1.339
Juni . . .	986	60	3	1	1.050	18	1	—	—	19	1.004	61	3	1	1.069
Juli . . .	1.015	84	5	1	1.105	15	—	—	—	15	1.030	84	5	1	1.120
August . .	978	83	—	4	1.065	50	—	—	—	50	1.028	83	—	4	1.115
September .	1.013	49	2	1	1.065	—	—	—	—	—	1.013	49	2	1	1.065
Oktober . .	1.002	54	—	—	1.056	41	1	—	—	42	1.043	55	—	—	1.098
November .	971	27	—	—	998	18	—	—	—	18	989	27	—	—	1.016
Dezember .	898	42	3	2	945	9	1	—	—	10	907	43	3	2	955
zusammen	12.588	682	18	19	13.307	287	8	—	—	295	12.875	690	18	19	13.602
im monatl. Durchschnitte	1.049	57	1	2	1.109	24	1	—	—	25	1.073	57	1	2	1.133

[1]) Hiebei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — [2]) Die in die erste Abteilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — [3]) In die zweite Abteilung werden jene Personen aufgenommen, die sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; sie erhalten dort bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Beruf der in den Jahren 1901—1905 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1901	1902	1903	1904	1905
Männliche Personen:					
Agenten	3	5	1	1	3
Anstreicher	3	19	19	18	3
Appreteure	1	—	—	—	1
Bäcker	20	57	47	54	61
Bandmacher	2	—	—	—	—
Bildhauer	3	9	9	5	—
Binder	2	12	7	11	4
Brauer	1	—	—	1	1
Bronzearbeiter	20	15	15	9	6
Brunnenmacher	—	—	—	2	—
Buchbinder	12	18	7	10	11
Buchdrucker	7	4	7	5	4
Bürstenbinder	2	4	1	5	1
Diener	24	12	2	6	18
Drechsler	22	27	28	27	24
Eisendreher	8	14	11	19	11
Eisengießer	3	8	9	5	6
Fabriksarbeiter	20	17	—	—	—
Färber	2	4	4	1	2
Feilenhauer	—	—	—	3	2
Fleischer und Selcher	21	28	25	31	44
Formstecher	1	—	—	—	—
Forstleute	1	—	—	—	—
Friseure	7	12	11	10	12
Futteralmacher	4	4	3	4	3
Gärtner	9	11	11	10	8
Gerber	—	—	3	2	2
Glaser	3	2	8	6	7
Gold- und Silberarb.	21	24	14	15	18
Graveure	2	4	2	2	3
Gürtler	3	8	7	7	4
Hafner	2	2	1	2	3
Handlungsgehilfen	15	24	16	17	28
Handschuhmacher	5	4	2	2	4
Harmonikamacher	3	—	2	—	—
Hausknechte	10	12	13	4	8
Heizer	2	5	2	3	1
Hilfsarbeiter	755	720	860	817	788
Hutmacher	8	4	1	3	4
Instrumentenmacher	3	3	—	—	—
Kammacher	2	1	—	2	—
Kartonagearbeiter	7	1	1	—	—
Kellner	36	58	49	46	29
Köche	—	—	6	2	—
Kontoristen	17	12	12	15	12
Korbflechter	—	—	—	1	—
Kupferschmiede	1	2	3	1	—
Kürschner	—	2	1	1	—
Kutscher	75	63	76	74	83
Lackierer	3	2	4	3	1
Lederarbeiter	4	5	4	7	4
Lithographen	3	1	2	2	1
Maurer	22	27	24	28	32
Mechaniker	5	23	27	19	12
Messerschmiede	—	2	—	2	—
Metalldrucker	—	3	6	5	—
Metallgießer	3	7	6	4	—
Metallschleifer	—	—	—	2	—
Monteure	—	—	6	9	4
Müller	2	2	—	1	—
Musiker	1	4	3	3	3
Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Nadler	1	1	—	—	—
Optiker	—	—	1	3	1
Pflasterer	2	4	1	1	—
Photographen	—	1	2	1	1
Porzellanmaler	1	—	1	—	—
Posamentierer	4	3	2	3	3
Rauchfangkehrer	2	6	2	3	1
Riemer	2	2	3	—	1
Sattler	3	5	3	2	1
Schauspieler	2	4	4	—	2
Schiffleute	2	1	—	—	—
Schlosser	24	59	61	54	68
Schmiede	4	10	9	6	4
Schneider	27	19	17	20	25
Schreiber und Zeichner	18	16	16	9	14
Schriftgießer	3	—	1	3	—
Schriftsetzer	12	8	6	7	1
Schwertfeger	—	—	—	2	—
Schuhmacher	20	39	37	32	43
Seiler	2	—	—	1	—
Spengler	8	16	9	12	14
Stallburschen	9	5	2	1	—
Steindrucker	12	7	9	9	2
Steinmetze	2	5	3	1	—
Stukkaturer	3	2	1	—	—
Taglöhner	73	54	18	10	28
Tapezierer	10	12	13	9	11
Taschner	3	9	7	6	4
Tischler	24	37	51	38	49
Tuchmacher	1	—	—	—	—
Uhrmacher	2	3	2	3	3
Vergolder	4	6	3	3	8
Wagner	2	1	1	3	1
Weber	4	3	2	4	2
Zahntechniker	—	—	1	1	1
Ziegeldecker	5	2	1	1	3
Zimmerleute	2	—	2	—	—
Zimmermaler	12	9	10	12	11
Ziseleure	3	5	3	1	—
Zuckerbäcker	5	8	5	5	4
Ohne Beschäftigung	18	3	—	4	—
Kinder (bis mit 14 J.)	6	11	3	3	4
zusammen männliche Personen	1648	1683	1690	1617	1586
Weibliche Personen:					
Bedienerinnen	14	9	10	10	18
Blumenmacherinnen	2	1	3	6	2
Dienstmägde	26	17	21	14	22
Handarbeiterinnen	22	25	21	9	12
Hilfsarbeiterinnen	37	51	53	45	37
Kleidermacherinnen	2	3	—	3	4
Taglöhnerinnen	8	2	1	2	7
Wäscherinnen	3	3	5	3	8
Kinder (bis mit 14 J.)	8	8	6	3	2
zusammen weibliche Personen	122	119	120	95	112
Gesamtzahl	1770	1802	1810	1712	1698

3. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1901—1905 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Jahr	Familienstand								Glaubensbekenntnis							
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	1318	82	211	24	115	14	4	2	1625	120	12	1	11	1	—	—
1902	1391	76	203	26	73	15	16	2	1633	119	84	—	14	—	2	—
1903	1415	81	208	23	57	13	10	3	1677	120	9	—	4	—	—	—
1904	1350	63	206	21	46	9	15	2	1597	95	16	—	4	—	—	—
1905	1386	79	148	25	34	5	18	3	1571	111	12	1	3	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Alter in Jahren															
	bis 6		über													
			6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	5	4	1	4	293	20	458	27	466	29	264	27	155	10	6	1
1902	8	3	3	5	210	17	616	23	364	22	313	32	153	15	16	2
1903	3	6	—	—	227	14	552	28	432	24	327	32	124	11	25	5
1904	3	3	—	—	108	8	572	20	428	15	313	34	162	11	31	4
1905	2	1	2	1	133	6	567	21	359	12	351	59	144	9	28	3

4. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1901—1905 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts[1])	1901	1902	1903	1904	1905				
					zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Personen							Kinder[2])	
1 Nacht	108	181	175	200	146	133	9	3	1
2 Nächte	66	134	116	115	143	140	3	—	—
3 "	72	110	103	103	98	96	2	—	—
4 "	71	90	85	71	86	80	6	—	—
5 "	68	88	86	73	69	63	6	—	—
6 "	64	92	96	80	83	59	24	—	—
7 "	405	447	512	452	558	528	28	1	1
8 "	74	61	49	71	45	39	6	—	—
9 "	62	44	35	45	23	22	1	—	—
10 "	60	29	34	28	18	14	4	—	—
11 "	41	30	40	37	33	29	4	—	—
12 "	23	40	32	35	16	15	1	—	—
13 "	39	44	33	35	19	18	1	—	—
14 "	265	197	203	180	140	131	9	—	—
15 "	32	24	29	17	24	24	—	—	—
16 "	24	21	15	20	20	19	1	—	—
17 "	22	18	10	12	11	11	—	—	—
18 "	20	15	17	15	16	16	—	—	—
19 "	21	13	15	7	3	3	—	—	—
20 "	19	10	13	9	18	18	—	—	—
21 "	140	99	84	82	106	102	4	—	—
22 "	15	—	4	7	8	7	1	—	—
23 "	14	7	4	4	4	4	—	—	—
24 "	8	2	2	3	3	3	—	—	—
25 "	8	2	3	—	—	—	—	—	—
26 "	6	1	—	3	—	—	—	—	—
27 "	5	—	—	2	—	—	—	—	—
28 "	18	3	15	6	8	8	—	—	—
zusammen	1770	1802	1810	1712	1698	1582	110	4	2

[1]) Gesamtzahl der von einer Person bei wiederholter Aufnahme während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte. — [2]) Bis mit 14 Jahren.

5. Städtisches Asylhaus. — Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hievon entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
			Verköstigung	sonstigen Regieauslagen		
		h	h	h	K	h
1901	13.364	60.74	11.43	49.31	8116	29
1902	12.785	61.58	11.19	50.39	7873	—
1903	13.219	57.69	10.98	46.71	7625	42
1904	13.799	59.20	11.05	48.15	8169	02
1905	13.310	59.92	11.29	48.63	7975	50

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen

1. Tätigkeit des Asylvereins für Obdachlose in Wien in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Im Männerasyl					Im Frauenasyl				
	beherbergt [2])			verteilte Portionen		beherbergt [2])			verteilte Portionen	
	Männer	Knaben	zus. Personen	Suppe	Brot	Frauen	Kinder	zus. Personen	Suppe	Brot
1901	69.742	55	69.797	139.594	139.594	15.660	3.535	19.195	38.390	38.390
1902	70.071	127	70.198	140.396	140.396	16.013	3.872	19.885	39.770	39.770
1903	46.083	20	46.103	92.206	92.206	10.739	3.026	13.765	27.530	27.530
1904	104.735	118	104.853	206.091	206.091	20.668	9.066	29.734	56.650	57.367
1905	108.366	185	108.551	213.452	217.586	22.750	15.486	38.236	73.169	72.793

(Fortsetzung.)

Jahr	Im ganzen				Einnahmen		Ausgaben			
	beherbergt [2]) Personen [3])	verteilte Portionen					zusammen		davon für Verpflegung [4])	
		Suppe	Brot	Milch	K	h	K	h	K	h
1901	96.342	177.984	177.984	?	35.563	87	30.090	22	9.868	91
1902	105.289	180.166	180.166	?	55.351	55	29.486	35	10.520	15
1903	102.099	161.967	161.967	?	39.967	15	48.044	84	10.581	72
1904	134.587	262.741	263.558	?	39.454	80	57.216	56	21.768	16
1905	[5]) 146.787	285.621	290.379	4684	50.312	72	41.396	10	27.264	89

[1]) Das Asyl des Vereines befindet sich im III. Bezirke, Blattgasse 4—6. Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe Seite 724 ff. — [2]) Die Zahl der beherbergten Personen ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird. — [3]) Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld beherbergte Personen, deren Geschlecht nicht angegeben wurde, im Jahre 1901: 7350, 1902: 15.206, 1903 während des Umbaues der Asylhäuser in provisorischen Lokalitäten: 42.231. — [4]) Nebst Beheizung und Beleuchtung. — [5]) Diesen Personen wurden 978 Wannen- und 8136 Brausebäder gewährt.

2. Tätigkeit des Vereines „Heim für obdachlose Familien" in den Jahren 1903—1905.

Der Verein ist im Jahre 1899 gegründet. Das am 18. Oktober 1902 eröffnete Asyl, XX., Universumstraße 62. umfaßt 26 Familienzimmer und 2 Schlafsäle mit zusammen 126 Betten, dann Tagräume für die Kinderwartung. Die unentgeltliche Unterkunft ist auf 14 Tage beschränkt.

Jahr	Verpflegstage	Zahl der beherbergten			Zahl der verteilten Suppen- und Brotportionen	Aufwand	
		Familien	Personen				
			überhaupt	darunter Kinder		K	h
1903	16.254	134	627	379	20.400	4485	60
1904	20.318	176	792	462	25.088	7297	17
1905	20.669	164	767	438	25.745	6381	85

4. Fürsorge für Arbeitlose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1905.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter[1]														
	Stand am Anfange des Monats			Zuwachs			Abgang						Stand am Ende des Monats		
							durch Austritt			Übergabe ins Spital					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Jänner	457	46	503	728	52	780	692	36	748	6	—	6	487	42	529
Februar	487	42	529	595	44	639	657	46	703	7	—	7	418	40	458
März	418	40	458	744	48	792	781	49	830	5	2	7	376	37	413
April	376	37	413	505	61	566	588	61	649	10	—	10	283	37	320
Mai	283	37	320	645	47	692	610	48	658	7	—	7	311	36	347
Juni	311	36	347	508	50	558	518	48	566	7	1	8	294	37	331
Juli	294	37	331	589	69	658	616	71	687	2	1	3	265	34	299
August	265	34	299	494	53	547	465	55	520	2	—	2	292	32	324
September	292	32	324	446	36	482	434	43	477	5	—	5	299	25	324
Oktober	299	25	324	692	51	743	583	39	622	5	3	8	403	34	437
November	403	34	437	537	30	567	498	33	531	9	—	9	433	31	464
Dezember	433	31	464	576	48	624	588	50	638	7	—	7	414	29	443
im monatlichen Durchschnitte	360	36	396	588	49	637	586	50	636	76	—	6	356	35	391

(Fortsetzung.)

Monat	Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
		Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Unpäßlichkeitstage	Fasttage	
Jänner	16.208	2.904	504	33	1	12.766
Februar	14.319	2.382	501	15	—	11.421
März	13.215	1.970	506	18	—	10.721
April	12.087	2.206	450	23	—	9.408
Mai	10.190	1.209	374	2	—	8.605
Juni	10.010	2.367	321	1	2	7.319
Juli	9.795	1.461	344	4	—	7.986
August	9.727	1.386	296	2	—	8.043
September	9.286	1.351	374	2	—	7.559
Oktober	12.024	1.742	405	2	—	9.875
November	13.134	2.383	415	2	—	10.334
Dezember	14.581	3.333	458	2	1	10.787
zusammen	144.576	24.694	4.948	106	4	114.824
im monatl. Durchschnitte	12.048	2.058	412	9	—	9.569

[1]) Hiebei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde. Die Ergebnisse namentlicher Zählung siehe in der folgenden 3. Tabelle.

2. Städtisches Werkhaus. — Die in den einzelnen Monaten des Jahres 1905 zugewachsenen Personen nach der Art der Aufnahme.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen[1])			Davon wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt[2])			Von den polizeilich gestellten Personen wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt[3])		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Jänner	728	52	780	202	22	224	1	—	1
Februar	595	44	639	144	12	156	—	—	—
März	744	48	792	237	19	256	—	—	—
April	505	61	566	138	5	143	—	—	—
Mai	645	47	692	125	8	133	—	—	—
Juni	508	50	558	66	22	88	—	—	—
Juli	589	69	658	89	12	101	1	—	1
August	494	53	547	65	29	94	2	—	2
September	446	36	482	50	6	56	—	—	—
Oktober	692	51	743	159	16	175	—	—	—
November	537	30	567	103	18	121	—	—	—
Dezember	576	48	624	118	16	134	—	—	—
im monatl. Durchschnitte	588	49	637	125	15	140	—	—	—

[1]) Jede Person so oft gezählt, als sie aufgenommen wurde. — [2]) Die übrigen haben sich freiwillig gemeldet. — [3]) Die übrigen haben die Arbeit im Werkhause angenommen.

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand am Ende des Jahres		
							Austritt		Übergabe ins Spital		zus.			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zus.
1901	377	36	413	1057	117	1174	975	106	60	14	1155	399	33	432
1902	399	33	432	1158	138	1296	1116	123	60	10	1309	381	38	419
1903	381	38	419	?	?	?	?	?	79	10	?	399	39	438
1904	399	39	438	1166	162	1328	1051	147	57	8	1263	457	46	503
1905	457	46	503	1193	178	1371	1161	187	75	8	1431	414	29	443

4. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Unterricht in der Anstalts-Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt[2])				Zahl der in der Anstalt		
	Be-sucher[1])	Unter-richts-stunden	Personen			durch Tage	verab-folgten Bäder	vorge-kommenen Desinfekt.	vorge-kommenen Straffälle
			männl.	weibl.	zus.				
1901	164	242	74	10	84	164	26.520	1782	30
1902	160	241	25	5	30	45	26.549	1895	35
1903	155	241	53	4	57	87	27.115	1842	40
1904	168	242	38	3	41	60	24.099	1293	42
1905	164	226	43	5	48	69	26.230	1439	8

[1]) Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — [2]) Spitalsabgabe siehe oben in der 3. Tabelle.

5. Städt. Asyl und Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstaltsfonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-		Netto-	
								Auslagen			
	K	h	K	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	73.962	30	4200	1447	58	79.609	88	201.269	12	121.659	24
1902	65.678	28	4200	1256	95	71.135	23	197.440	88	126.305	65
1903	62.692	51	4200	1766	90	68.659	41	201.136	31	132.476	90
1904	60.952	29	4032	1095	82	66.080	11	199.142	25	133.062	14
1905	69.890	42	4032	1126	31	75.048	73	215.995	17	140.946	44

6. Städtisches Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Auslagen für das Werkhaus allein		Davon entfallen auf Überverdienst		Zahl der Verpflegstage		Verpflegs-kosten per Kopf und Tag	Davon entfallen auf die	
					ohne	mit		Ver-köstigung	sonstigen Regie-Auslagen
	K	h	K	h	Einrechnung der Ausgangs- und Fasttage		h	h	h
1901	113.542	95	21.269	94	139.001	144.618	79.83	34.03	45.80
1902	118.432	65	19.680	85	133.901	142.240	85.31	34.83	50.48
1903	124.851	48	20.024	39	134.941	140.155	90.35	34.43	55.92
1904	124.893	32	19.299	91	132.196	137.162	92.34	35.53	56.81
1905	132.970	94	24.114	17	141.101	146.052	92.32	37.78	54.54

[1]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1900 erhalten die Arbeiter täglich eine Frühstücksuppe, deren Kosten in den in der Tabelle angegebenen Ziffern bereits enthalten sind.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1901—1905 angefertigten Gegenstände und geleisteten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre				
		1901	1902	1903	1904	1905
a) für Fabrikanten:						
angefertigt:						
Apotheker-Papierdüten	Stück	69.400	5.500	48.000	—	—
Fettpergamentsäcke	"	—	14.500	6.000	6.000	—
Hutsäcke	"	347.050	380.550	536.350	1,498.920	534.150
Papiersäcke mit Futter	"	225.050	—	16.850	—	12.100
Malzbonbons-Kapseln	"	149.200	148.400	162.400	208.600	16.800
Mustersäcke	"	77.600	42.250	21.250	1.900	750
Papiersäcke versch. Größe	"	204,020.000	208,048.000	196,736.000	191,610.600	229,960.000
Papierschleifen	"	99.200	28.000	78.000	78.400	34.700
Schirmhülsen	"	24.200	—	900	—	—
Stecknadel-Mäppchen	"	2,949.600	3,725.000	4,100.000	4,250.000	4,681.100
Arbeitsmaterial zugeführt	Ballen	—	15.555	14.450	15.169	17.972
Haarnadeln gezählt und gepackt	Rollen	400.300	493.560	249.080	83.640	346.190
	Briefe	1,054.000	1,253.000	1,375.400	955.700	1,027.040
Hafteln gefaßt, gezählt und gepackt	Kartons	32.590	29.740	37.784	40.991	23.026
	Büschel	358.900	699.485	1,445.650	1,186.825	683.830
als Magazinarbeiter verwendet	Regietage	320	543	492	423	466
Papiersäcke bedruckt	"	2.270	2.078	2.258	2.370	2.345
" gepackt	"	1.840	1.856	1.665	1.458	1.786
" zugeschnitten	"	1.012	990	1.014	1.059	1.061
Schuhknopfbefestiger aufgeheftet	Blätter	1.320	17.460	29.100	12.000	15.860
Sicherheitsnadeln gepackt	Kartons	22.560	19.565	23.736	18.235	17.185
Stecknadel-Mäppchen gefüllt und gepackt	Stück	2,950.600	3,725.000	3,796.500	4,563.500	4,300.600
Stecknadel-Mäppchen-Kartons geheftet	Stück	29.500	37.250	41.000	42.500	43.006
b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):						
angefertigt:						
Abwischtücher	Stück	—	—	67	—	20
Arbeitsschurzen	"	109	221	124	109	150
Handtücher	"	100	100	100	72	250
Kopfpölster-Überzüge	"	—	—	392	133	233
Leintücher	"	—	134	169	170	135
Männerhemden	"	800	1000	800	800	900
Männerschuhe	Paar	500	700	600	500	600
Strohsäcke	Stück	—	151	92	95	98
Strohsack-Polster	"	—	—	50	100	—
Tuchhosen	"	44	—	27	28	29
Tuchjacken	"	33	—	20	20	21
Weiberhemden	"	100	100		100	100
Weiberröcke	"	100	100	100	—	—
Weiberschuhe	Paar	600	800	500	300	400
Zwilchblusen	Stück	100	150	128	150	200
Zwilchhosen	"	100	800	763	996	1.200
Schuhe ausgebessert	Paar	158	160	163	167	152
Strohsäcke gereinigt, ausgebessert, gefüllt u. geheftet	"	362	526	718	603	606
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet	"	400	520	842	695	660
Teppiche gereinigt	m²	1.592	1.475	2.042	1.339	1.406
Wäschestücke gewaschen	Stück	84.523	79.707	82.794	84.460	88.210

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege. [1])

1. Armenärzte und Auslagen für deren Besoldung in den Jahren 1901—1905.

Jahr	K. k. provisorische Armenärzte [2])	K. k. Stadt-Armen-Augenarzt [3])	Städtische Ärzte [4])	Insgesamt
	Anzahl der Armenärzte			
1901	8	1	56	65
1902	5	1	60	66
1903	4	1	73	78
1904	2	1	75	78
1905	2	1	76	79
	Auslagen für die Besoldung in Kronen			
1901	17.194.85	2.400	108.520.16	128.114.51
1902	12.466.66	2.400	120.254.80	135.121.46
1903	10.533.33	2.400	138.827.69	151.761.02
1904	5.800.11	2.400	143.725.13	151.925.24
1905	3.800.—	2.400	150.106.40	156.306.40

[1]) Im ehemaligen Gemeindegebiete. Für den XXI. Gemeindebezirk liegen für 1905 noch keine Angaben vor. — [2]) Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds. — [3]) Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds allein. — [4]) Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Beteilung mit Medikamenten in den Jahren 1901—1905.

a) Zahl der beteilten Personen. [1])

Jahr	Zahl der Personen, die ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten						
	in Wien heimatberechtigt			in Wien nicht heimatberechtigt			insgesamt
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1901	11.216	18.299	29.515	6.154	10.042	16.196	45.711
1902	9.337	15.235	[6]) 24.572	5.022	8.194	[6]) 13.216	[6]) 37.788
1903	9.715	15.850	25.565	4.183	6.824	11.007	36.572
1904	8.389	13.688	22.077	4.685	7.645	12.330	34.407
1905	7.529	12.285	19.814	2.638	5.883	8.521	28.335

b) Auslagen für die unentgeltliche Beteilung mit Medikamenten.

Jahr	Auslagen für Heimatberechtigte						Auslagen für Fremde [4])		Summe der Auslagen		Davon entfallen auf die Gemeinde	
	Ordinationen der k. k. Armenärzte [2])		Ordinationen der städtischen Ärzte [3])		zusammen							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	6.148	02	66.512	20	72.660	22	40.868	39	113.528	61	109.429	98
1902	5.658	96	62.140	13	[5]) 67.799	09	32.403	69	100.202	78	96.430	14
1903	5.524	29	82.724	40	[5]) 88.248	69	40.729	25	128.977	94	125.308	67
1904	4.985	88	95.244	14	[5]) 100.230	02	33.767	56	133.997	58	130.673	66
1905	3.168	66	108.939	96	[5]) 112.108	62	31.422	90	143.531	52	141.419	08

[1]) Die Zahlen sind berechnet, indem von der Zahl der Posten ein erfahrungsmäßig ermittelter Prozentsatz der Doppelzählungen abgerechnet und der Rest nach einem ebenfalls erfahrungsmäßig ermittelten Schlüssel nach dem Geschlechte verteilt wird. — [2]) Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. — [3]) Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — [4]) Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Inländer (bei Ausländern findet ein Rückersatz solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Konvention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1902: 22.227 K 49 h, im Jahre 1903: 39.306 K, im Jahre 1904: 29.138 K 72 h und im Jahre 1905: 20.541 K 62 h von den Heimatgemeinden ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Ersatz der Medikamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — [5]) Außerdem 1902: 1038 K 27 h für 164, beziehungsweise 1903: 720 K 83 h für 121, 1904: 1039 K 26 h für 175 und 1905: 1868 K 70 h für 215 auswärts wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen. — [6]) Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellte Ziffern.

3. Beteilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betrugen	
		K	h
1901	2205	14.142	32
1902	2372	15.155	94
1903	4160	26.262	41
1904	3120	17.699	36
1905	3630	21.322	09

4. Beteilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der erteilten Anweisungen auf unentgeltliche Bäder	Zahl der mit Bäderanweisungen beteilten Personen[1]	Die Auslagen hiefür betrugen	
			K	h
1901	19.541	3.908	7.530	10
1902	16.851	3.370	7.513	36
1903	[2]) 25.925	5.185	[3]) 6.775	52
1904	[2]) 31.832	6.366	[3]) 7.575	58
1905	[2]) 80.783	16.157	[3]) 13.653	96

[1]) Diese Zahlen sind aus der Zahl der erteilten Anweisungen mittelst eines erfahrungsmäßig gewonnenen Schlüssels berechnet. — [2]) Hievon im Jahre 1903: 12.189 und im Jahre 1904: 20.041, 1905: 64.820 in städtischen Badeanstalten. — [3]) Hievon im Jahre 1903: 1993 K 50 h und im Jahre 1904: 3001 K 30 h, 1905: 7376 K 60 h für in städtischen Badeanstalten verabfolgte Bäder.

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1901	434	719	1.153	107.175	84
1902	505	659	1.164	87.527	65
1903	439	733	1.172	94.779	92
1904	413	732	1.145	78.751	60
1905	614	1.005	1.619	129.565	39
und zwar im Jahre 1905:					
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital i. Hall (O.-Ö.)[1])	213	283	496	36.752	30
K. k. Wohltätigkeitshaus in Baden	169	298	[2]) 467	31.774	04
Armenbadspital in Hall (Ob.-Öst.)	26	42	68	3.411	20
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten:					
Hermann Todescosches Hospiz in Weikersdorf bei Baden[3])	38	117	155	3.167	84
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	10	79	89	6.408	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braunisches Stiftungshaus)	14	12	26	2.410	60
Seehospiz in Grado	52	62	114	[4]) 9.732	56
Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	42	48	90	12.399	48
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl	22	32	54	[5]) 6.650	88
Ladislaus-Kinderheim zu Cirkvenice	28	32	60	[6]) 16.858	49

[1]) Im Jahre 1905 in das Eigentum der Gemeinde Wien übergangen. Doch wurden die Geschäfte in diesem Jahre noch von dem dazu bestandenen Vereine geführt. Erst mit Beginn des Jahres 1906 übernahm der Magistrat die Verwaltung. — [2]) Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen. — [3]) Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benutzung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verkostigen. — [4]) Darunter 1334 K 56 h für die Beförderung der Kinder. — [5]) Darunter 240 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — [6]) Darunter 2165 K 49 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1901—1905 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken[1]), im Jahre 1905 auch nach Krankheiten.[2])

Jahr, bzw. Krankheiten ꝛc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre													
				1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber	
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1901	42.432	57.155	99.587	9.803	10.647	10.182	10.715	6953	7906	2728	3785	3185	6024	4209	8.228	5372	9.850
1902	47.913	62.599	110.512	11.053	11.749	11.544	12.519	7544	8501	2899	3968	3437	6241	4990	8.759	6446	10.862
1903	48.428	63.303	111.731	10.134	11.025	11.000	11.415	7476	8275	2756	3832	3879	6742	5621	9.930	7562	12.084
1904	48.096	62.201	110.297	9.730	10.816	11.025	11.824	7272	8102	2618	3422	3833	6254	6124	9.485	7494	12.298
1905	49.847	64.908	114.755	9.799	10.936	10.670	11.525	7468	8148	2734	3690	4329	6684	6754	10.355	8093	13.570
und zwar im Jahre 1905:																	
Entzündliche Krankheiten des Hirnes und seiner Häute	515	630	1.145	85	134	194	192	92	64	12	25	13	27	42	92	77	96
Entzündliche Krankheiten der Atmungs-Organe a) Bronchitis	10.490	13.811	24.301	2.350	2.552	2.454	2.669	1353	1478	315	504	586	1063	1455	2.229	1977	3.316
b) Pneumonia croup.	837	883	1.720	112	131	192	224	152	144	72	61	135	100	96	118	78	105
c) Pneumonia catarrh.	2.073	2.376	4.449	693	833	731	777	162	187	69	57	46	64	150	173	222	285
Entzündliche Krankheiten der Verdauungs-Organe a) Darmkatarrh	4.097	4.627	8.724	1.798	1.919	1.011	1.046	376	381	87	129	172	242	284	394	369	516
b) Magen- und Darmkatarrh	4.010	4.947	8.957	1.771	2.000	983	1.129	430	483	99	139	183	272	256	408	288	516
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten	3.257	3.616	6.873	575	683	1.523	1.590	996	1083	42	49	53	84	47	95	21	32
Andere Infektionskrankheiten a) Lungentuberkulose	2.316	2.953	5.269	121	186	378	366	304	467	380	576	541	755	485	468	112	135
b) Skrofulose	1.127	1.378	2.505	194	243	569	593	299	415	45	65	10	26	5	20	5	16
c) akut. Gelenksrheuma	608	869	1.477	—	1	15	20	105	106	115	143	177	249	143	226	53	124
d) Wechselfieber	17	11	28	—	—	6	3	2	1	4	—	2	4	2	3	1	—
e) Syphilis	84	77	161	4	8	1	—	—	1	23	16	45	32	10	16	1	4
f) Gonorrhoe	144	68	212	1	2	—	—	2	3	61	35	69	22	10	6	1	—
g) weicher Schanker	44	23	67	—	—	—	—	—	—	9	6	21	11	14	3	—	3
Chronischer Alkoholismus	342	122	464	—	—	—	—	—	—	2	—	49	28	191	72	100	22
Verletzungen	1.630	1.203	2.833	49	74	281	284	526	279	194	109	297	173	179	130	104	154
Sonstige Krankheiten	18.256	27.314	45.570	2.046	2.170	2.337	2.632	2669	3056	1205	1776	1930	3532	3385	5.902	4684	8.246

[1]) Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist. — [2]) Die Tabelle erstreckt sich nur auf die Gemeindebezirke I bis XX, weil im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf die städtische Verwaltung erst im Jahre 1906 ins Leben getreten ist.

7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1901—1905 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).[1])

a) Im allgemeinen.

Jahr	Geschlecht	Krankenstand am Anfange des Jahres	Zuwachs während des Jahres	Gesamtzahl der behandelten Kranken	Abfall während des Jahres	Krankenstand am Ende des Jahres
1901	männlich	1.687	35.677	37.364	35.787	1.577
1902		1.577	36.726	38.303	36.554	1.749
1903		1.749	38.369	40.118	38.379	1.739
1904		1.739	42.600	44.339	41.803	2.536
1905		2.536	42.828	45.364	43.351	2.013
1901	weiblich	2.391	48.250	50.641	48.487	2.154
1902		2.154	48.229	50.383	47.889	2.494
1903		2.494	52.063	54.557	51.952	2.605
1904		2.605	56.159	58.764	55.204	3.560
1905		3.560	57.005	60.565	57.363	3.202
1901	zusammen	4.078	83.927	88.005	84.274	3.731
1902		3.731	84.955	88.686	84.443	4.243
1903		4.243	90.432	94.675	90.331	4.344
1904		4.344	98.759	103.103	97.007	6.096
1905		6.096	99.833	105.929	100.714	5.215

b) Art des Abfalles und Ort der Krankenbehandlung.

Jahr, bzw. Geschlecht	Art des Abfalles aus der Krankenbehandlung					Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt in der Wohnung	
	Entlassung		Abgabe an Kranken-anstalten	Tod	Wegbleiben aus der Behandlung	des Kranken	des Arztes (ambulatorisch)
	geheilt	gebessert					
1901	49.700	17.131	4.710	3.099	9.634	33.108	54.897
1902	48.076	20.382	4.865	3.084	8.036	35.746	52.940
1903	50.069	22.753	5.508	3.004	8.997	36.283	58.392
1904	53.978	24.720	5.827	3.303	9.179	36.651	66.452
1905	56.021	26.803	5.658	3.387	8.845	39.119	66.810
u. zw. 1905:							
männlich	24.140	11.521	2.445	1.581	3.664	16.648	28.716
weiblich	31.881	15.282	3.213	1.806	5.181	22.471	38.094

[1]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite.

8. Tätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1901—1905 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.[1])

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl im Jahre				
	1901	1902	1903	1904	1905
Besuche im Hause der Kranken	101.700	98.216	98.037	100.573	107.034
Ordinationen im Hause des Arztes	212.007	213.089	227.295	237.403	266.519
Verschreibungen von Medikamenten	208.216	208.911	232.105	244.498	283.165
Verschreibungen von Bandagen	1.777	1.623	2.205	2.024	2.287
Verschreibungen von Optikerwaren	630	797	934	1.158	1.245
Verschreibungen von Bädern	10.022	9.917	9.752	9.050	11.050
Abgegebene Gutachten	43.720	46.192	48.897	46.995	58.744
zusammen	578.072	578.745	619.225	641.701	730.044

[1]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite.

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den vom Staate verwalteten Krankenanstalten[1] in den Jahren 1901—1905.

a) Zahl der verpflegten Personen.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Zahl der unentgeltlich[2]) verpflegten Personen			Davon entfallen auf: Pfründner			Davon entfallen auf: sonst. zahlungsunfähige Wiener			Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.[3])
1901	?	?	48.564	?	?	1546	?	?	8.080	135.593	106.662	245.707
1902	?	?	50.170	?	?	1608	?	?	9.391	136.448	106.376	246.537
1903	?	?	50.011	?	?	2003	?	?	10.718	139.338	115 200	261.779
1904	?	?	58.517	?	?	1851	?	?	13.479	156.811	129.838	294.062
1905	?	?	55.961	?	?	2047	?	?	14.081	166.725	135.578	310.058
und zwar 1905 im:												
k.k. Krankenh. Rudolfstiftung	5578	5369	10.947	162	284	446	1135	1188	2.523	12.389	9.745	[4]) 25.179
k. k. Krankenhause Wieden .	3101	3226	6.327	101	100	201	770	911	1.681	12.990	8.103	[5]) 23.447
k. k. Sophien-Spitale . .	803	1037	1.840	101	123	224	518	627	1.140	2.816	2.932	[6]) 6.871
k. k. Allgem. Krankenhause .	?	?	18.976	?	?	502	?	?	4.316	107.387	79.723	187.110
k. k. Kais. Franz Josef-Spit.	2460	3111	5.571	60	75	135	480	572	1.052	2.680	1.482	[7]) 5.395
k. k. St. Rochus-Spitale .	463	369	832	24	26	50	178	124	302	5.762	6.874	12.636
k. k. Kais. Elisabeth-Spitale	2411	3593	6.004	180	206	386	605	820	1.425	6.023	8.859	14.882
k. k. Stephanie-Spitale. .	559	498	1.057	17	25	42	105	97	202	8.879	8.642	17.521
k. k. Wilhelminen-Spitale .	2593	1814	4.407	27	34	61	743	697	1.440	7.799	9.218	17.017

[1]) Vgl. Seite 516 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — [2]) Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Dienstboten-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — [3]) Darunter 1901: 8452, 1902: 8713, 1903: 7241, 1904: 7413, 1905: 7755 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [4]) Darunter 3045 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [5]) Darunter 2354 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [6]) Darunter 1123 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — [7]) Darunter 1233 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war.

b) Verpflegstage und Auslagen dafür.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Zahl der Verpflegstage für: unentgeltlich Verpflegte überhaupt	Pfründner	sonst. zahlungsunfähige Wiener	Auslagen in Kronen für: unentgeltlich Verpflegte überhaupt	Pfründner	sonst. zahlungsunfähige Wiener
1901	1,236.836	33.573	203.298	2,473.672	67.146	406.596
1902	1,273.389	35.824	228.250	2,546.778	71.648	456.500
1903	1,245.576	41.828	279.449	2,745.518	90.477	593.018
1904	1,328.728	35.874	343.715	3,195.344	86.094	874.627
1905	1,438.885	42.227	363.139	3,452.213	101.342	895.539
und zwar 1905 im:						
k. k. Krankenh. Rudolfstiftung	312.342	9.052	60.122	749.620	21.724	144.392
k. k. Krankenhause Wieden .	154.314	4.494	41.362	370.353	10.785	99.268
k. k. Sophien-Spitale . .	40.394	2.688	16.962	96.837	6.451	40.708
k. k. Allgem. Krankenhause .	428 160	11.246	114.351	1,027.585	26.990	274.442
k. k. Kais. Franz Josef-Spit.	179.210	2.318	28.188	430.104	5.563	79.651
k. k. St. Rochus-Spitale .	24.809	1.080	7.016	59.541	2.592	16.838
k. k. Kais. Elisabeth-Spitale	160.943	9.161	36.706	386.263	21.986	88.104
k. k. Stephanie-Spitale . .	30.516	1.168	5.832	72.238	2.803	13.996
k. k. Wilhelminen-Spitale .	108.197	1.020	57.600	259.672	2.448	138.240

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Landes-Irrenanstalt[1]): Zahl der unentgeltlich[3]) verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten		Landes-Gebäranstalt[2]): Zahl der unentgeltlich[3]) verpflegten Personen	Durchschnittl. Verpflegskostenbetrag pr. Kopf u. Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zus.		K	h		h	K	h
1901	863	803	1666	234.906	516.793	20	10.306	288	429.346	34
1902	778	609	1387	195.567	430.247	30	11.213	286	428.446	83
1903	834	682	1516	209.334	460.534	80	11.024	315	475.478	76
1904	846	703	1549	213.978	470.751	60	11.391	284	446.766	53
1905	868	721	1584	215.634	474.394	80	10.755	293	450.562	86

[1]) Siehe auch Seite 516 ff. — [2]) Siehe auch Seite 512 ff. — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltenen Kranken- und Gebäranstalten während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich verpflegten Personen: m.	w.	sämtl.	ambulatorisch[1]) behandelten Personen	Zahl der Verpflegstage	Auslagen[2]) K	h
1901		7773	4851	12.624	127.836	284.912	828.972	10
1902		8278	5456	13.734	138.475	305.613	890.456	39
1903		8391	6086	14.477	141.481	317.291	995.720	28
1904		8354	6417	14.771	139.903	307.214	1,020.353	63
1905		8381	6449	14.830	143.067	329.509	1,126.908	35
und zwar im Jahre 1905:								
im Leopoldstädter Kinderspitale	II	90	72	162	11.733	2.859	12.056	39
„ Kronprinz Rudolf- „	III	42	38	80	17.319	2.197	7.095	73
„ St. Josef- „	IV	203	127	330	14.844	2.646	46.376	87
„ Lebenswarthschen „	VI	93	99	192	2.077	6.847	14.714	80
„ St. Annen- „	IX	77	54	131	38.247	872	6.598	44
„ Karolinen- „	IX	521	519	1.040	20.521	19.154	61.706	—
„ Spitale der barmh. Brüder	II	4210	—	4.210	13.119	72.833	164.602	58
„ Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	1006	1.006	1.081	24.866	40.034	58
„ Klosterspitale der Kongregation der Schwestern des dritten Ordens v. heil. Franz von Assisi	V	264	359	623	—	18.705	37.410	—
„ Spitale der barmh. Schwestern	VI	510	537	1.047	1.843	33.199	67.472	15
„ Maria Theresien-Frauen-Hospitale	VIII	—	534	534	3.933	7.712	48.272	—
in der Spitalsabteilung der Allgemeinen Poliklinik	IX	1140	1099	[3]) 2.239	—	37.979	121.240	94
im Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim	X	—	695	695	—	7.528	35.100	—
„ Diakonissen-Krankenhause	XVIII	28	108	136	1.131	3.059	[2]) ?	?
im Spitale der Wiener israelitischen Kultusgemeinde	XVIII	917	921	1.838	12.166	54.094	333.417	91
„ Rudolfinerhause	XIX	77	110	187	5.053	4.008	44.354	56
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	56	82	138	—	4.864	19.562	—
„ „ Heilanstalt in Alland	—	153	89	242	—	26.087	66.893	40

[1]) Siehe auch die folgende Tabelle. — [2]) Die Auslagen des seit 1902 bestehenden Diakonissen-Krankenhauses sind nicht bekannt. — [3]) Darunter 683 Kinder.

12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen[1]) männl.	weibl.	zusammen	Hievon wohnten in Wien	Auslagen für den Anstaltszweck[2]) K	h
1901		59.875	59.378	119.253	112.668	123.263	71
1902		63.755	65.164	128.919	122.169	135.294	17
1903		66.534	69.027	135.561	128.673	133.703	57
1904		62.855	65.703	128.588	122.289	261.577	77
1905		63.123	66.061	129.184	122.800	264.305	40
und zwar im Jahre 1905:							
in der allgemeinen Poliklinik	IX	35.717	34.179	69.896	64.247	199.226	50
im Kaiser Franz Josef-Ambulator.	VI	16.608	20.309	36.917	36.443	49.857	99
in den öffentlichen Kinder-Kranken- [1])	I	10.608	10.609	21.217	21.008	11.462	61
Ordinationsinstituten	IV	190	158	348	348	208	09
im Frauen-Krankeninstitute „Charite"	IX	—	806	806	754	3.550	21

[1]) Die Aufteilung nach dem Geschlechte ist von dem Kinder-Kranken-Ordinationsinstitute im I. Bezirke nicht angegeben worden. Die eingesetzten Zahlen sind bis 1901 aus der durchschnittlichen Geschlechtsverteilung der anderen Anstalten berechnet; seit 1902 ist die Verteilung der Geschlechter für diese Kinderanstalt als gleich angenommen worden. — [2]) Ohne die Auslagen für Vermögens-Erwerbung und -Verwaltung.

13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1901—1905.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Kranken-anstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem k. k. Allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem k. k. Rochus-Spitale			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	188	182	370	33	42	75	8	14	22	290	273	563	34	26	60	11	14	25	65	70	135
1902	197	241	438	49	38	87	28	29	57	328	278	606	42	46	88	15	7	22	95	89	184
1903	237	214	451	39	46	85	24	25	49	276	250	526	44	58	102	10	6	16	117	104	221
1904	211	207	418	51	39	90	20	34	54	239	193	432	43	52	95	7	3	10	99	83	182
1905	234	239	473	65	52	117	28	37	65	255	229	484	66	39	105	9	7	16	126	90	216

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																		Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen		
	aus dem k. k. Kronprinzessin Stephaniespitale			aus dem k. k. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes-Irrenanstalten			im ganzen					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	11	15	26	11	11	22	1	—	1	14	6	20	54	36	90	720	689	1409	424	354	778
1902	10	18	28	15	12	27	—	—	—	9	7	16	100	58	158	888	823	1711	546	435	981
1903	8	13	21	18	17	35	—	—	—	9	8	17	61	19	80	843	760	1603	236	304	540
1904	11	17	28	14	24	38	3	—	3	4	2	6	1	1	2	708	655	1358	222	243	465
1905	11	8	19	6	10	16	—	—	—	14	11	25	—	—	—	814	722	1536	230	227	457

2. Armen-Rekonvaleszentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Rekonvaleszentenhäuser 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Rekonvaleszenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1901	728	687	1415	79.196	16
1902	705	698	1403	80.391	92
1903	852	855	1707	94.658	80
1904	826	912	1738	99.415	19
1905	729	1029	1758	115.065	07
u. zw. im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez. . .	579	—	579	47.582	—
Rekonvaleszentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk . .	—	560	560	20.210	03
Faniteum, XIII. Bezirk	—	99	99	11.134	—
Genesungsheim in Kierling	66	151	217	8.657	—
Rekonvaleszentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau N.-Ö.	84	116	200	24.021	24
„Maria Hilf", Rekonvaleszentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-Ö.	—	103	103	3.460	80

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Auslagen für die Bestattung	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1901	1726	1585	1284	2869	11.732	26
1902	1714	1573	1400	2973	11.871	38
1903	1676	1767	1707	3474	11.237	97
1904	1627	1707	1681	3388	13.565	41
1905	1583	2038	1774	3812	15.497	52

[1]) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet; siehe Seite 160.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1] und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.

Zahl und Heimat der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder[1]) und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege in den Jahren 1901—1905 zugeführten Kinder, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung.

Gegenstand	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der Kinder				
Dem städtischen Asyl zugeführte Kinder: männlich	449	490	578	621	589
weiblich	283	307	381	421	410
zusammen	732	797	959	1042	999
Der Magistratsabteilung XII zugeführte Kinder: männlich	783	946	1073	1102	1096
weiblich	645	741	802	891	894
zusammen	1428	1687	1875	1993	1990
Gesammtzahl der zugeführten Kinder: männlich	1232	1436	1651	1723	1685
weiblich	928	1048	1183	1312	1304
zusammen	2160	2484	2834	3035	2989
Davon waren heimatberechtigt: in Wien	837	964	1069	1301	1294
auswärts oder unbekannt	1323	1520	1765	1734	1695
Ursachen der Zuführung:					
Ableben: beider Elternteile	236	245	251	273	269
des verwitweten Vaters	7	11	19	25	31
der „ Mutter	15	21	28	36	42
„ unehelichen „	78	92	103	98	101
Unbekannter Aufenthalt: der Eltern, bzw. Mutter	130	137	153	202	5) 185
des Vaters, Krankheit der Mutter	49	54	67	62	58
„ „ Verhaftung „ „	16	15	24	21	17
„ „ Mittellosigkeit „ „	54	72	96	124	116
Verhaftung: der Eltern	55	61	58	57	6) 45
„ unehelichen Mutter	20	26	28	27	17
des Vaters, Mittellosigkeit der Mutter	32	42	45	59	64
Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit: beider Elternteile	45	64	79	94	87
des verwitweten Vaters	51	68	83	89	94
der „ Mutter	72	85	104	119	121
„ unehelichen	50	70	81	105	112
des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter	14	10	9	18	14
Mittellosigkeit: beider Elternteile	34	53	62	75	70
des verwitweten Vaters	79	125	131	139	118
der „ Mutter	87	136	165	148	156
„ unehelichen	289	298	322	346	332
des Vaters und Kränklichkeit der Mutter	36	42	71	86	92
Arbeitscheu der Eltern	6	5	2	4	3
Mißhandlung seitens der Eltern	12	8	10	9	14
Weglegung	8	3	1	2	—
Erreichung des Normalalters der Findlinge	284	309	369	323	328
Verirrung oder Unterstandslosigkeit	393	426	465	485	494
Reinigung und Bekleidung	3	5	8	6	7
Entweichung aus der Lehre	5	1	—	3	2
Art der Unterbringung:					
Bei Kostparteien: gegen Kostgeld[2])	1427	1466	1597	1668	1622
unentgeltlich	6	6	3	8	7
N.-ö. Landesfindelanstalt[3])	649	928	1125	1247	1208
Versorgungshaus bezw. städt. Asyl[4])	7	12	26	14	11
Spital	1	12	14	23	26
Städtisches Waisenhaus	26	17	19	15	20
Bei den eigenen Angehörigen	20	25	34	38	56
Lehre	7	3	2	9	15
Beförderung in die Heimat	8	2	3	7	14
Von allen Kindern sind entwichen	9	13	11	6	10

[1]) Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhause im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung gewiesen. Dort wird auch die notwendige Bekleidung armer Kinder aus dem Kleidervorrate vorgenommen. Siehe auch die Tabelle auf Seite 877. — [2]) Auch in Privatanstalten. — [3]) Unter 6 Jahre alte Kinder. — [4]) Teils zur Beförderung in die Heimat, teils für die Privatpflege nicht geeignete Kinder; seit 11. Juli 1904 im städtischen Asyl. — [5]) Davon in 35 Fällen beider Elternteile, 51 des verwitweten Vaters, 33 der verwitweten, 66 der unehelichen Mutter. — [6]) Davon in 13 Fällen beider Elternteile, 19 des verwitweten Vaters, 18 der verwitweten Mutter.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erziehungsbeiträge, Waisengelder und Kostgelder in den Jahren 1903—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Kinder[1]), für welche ausbezahlt wurden								
	Erziehungsbeiträge[2])			Waisengelder[3])			Kostgelder[4])		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1903	2519	2421	4940	1428	1535	2963	1313	1044	2357
1904	2773	2732	5505	1640	1745	3385	1480	1164	2644
1905	2977	2779	5756	1665	1779	3444	1521	1200	2721
u. zw. im Jahre 1905:									
im Gemeindebezirke: I (Inn. Stadt)	6	8	14	17	11	28	5	7	12
II (Leopoldstadt)	37	29	66	72	79	151	30	29	59
III (Landstraße)	74	74	148	103	103	206	62	36	98
IV (Wieden)	13	18	31	21	24	45	15	16	31
V (Margareten)	347	284	631	151	162	313	111	196	307
VI (Mariahilf)	22	27	49	39	40	79	23	49	72
VII (Neubau)	26	22	48	39	36	75	29	15	44
VIII (Josefstadt)	14	20	34	24	25	49	14	11	25
IX (Alsergrund)	95	93	188	73	97	170	29	27	56
X (Favoriten)	225	188	413	125	143	268	92	75	167
XI (Simmering)	58	60	118	62	51	113	45	31	76
XII (Meidling)	295	252	547	92	112	204	120	74	194
XIII (Hietzing)	218	200	418	72	97	169	58	47	105
XIV (Rudolfsheim)	280	250	530	122	142	264	103	73	176
XV (Fünfhaus)	42	43	85	43	37	80	42	31	73
XVI (Ottakring)	596	683	1279	235	260	495	291	149	440
XVII (Hernals)	278	206	484	158	120	278	75	46	121
XVIII (Währing)	94	81	175	67	78	145	42	23	65
XIX (Döbling)	74	65	139	51	56	107	33	17	50
XX (Brigittenau)	151	138	289	56	80	136	25	23	48
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	32	38	70	43	26	69	277	225	502

(Fortsetzung.)

Jahr. bzw. Gemeindebezirk	Ausbezahlter Betrag					
	K	h	K	h	K	h
1903	251.843	69	243.702	20	423.068	90
1904	285.124	61	285.452	76	464.445	97
1905	309.247	08	310.228	94	496.825	67
u. zw. im Jahre 1905:						
im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	1.301	19	3.852	92	—	—
II (Leopoldstadt)	3.577	74	13.811	93	—	—
III (Landstraße)	7.653	20	17.239	47	—	—
IV (Wieden)	1.776	94	5.079	08	—	—
V (Margareten)	32.001	43	25.674	11	—	—
VI (Mariahilf)	3.188	11	7.523	03	—	—
VII (Neubau)	2.417	73	6.309	80	—	—
VIII (Josefstadt)	2.596	10	5.709	94	—	—
IX (Alsergrund)	9.604	37	13.465	43	—	—
X (Favoriten)	20.982	74	22.703	76	—	—
XI (Simmering)	4.988	—	8.763	23	—	—
XII (Meidling)	27.998	78	18.424	89	—	—
XIII (Hietzing)	21.034	—	14.350	20	—	—
XIV (Rudolfsheim)	25.838	75	21.796	91	—	—
XV (Fünfhaus)	4.093	—	6.914	10	—	—
XVI (Ottakring)	67.043	33	39.300	08	—	—
XVII (Hernals)	23.494	84	21.832	79	—	—
XVIII (Währing)	9.318	53	12.950	80	—	—
XIX (Döbling)	7.658	26	9.006	80	—	—
XX (Brigittenau)	15.517	06	12.969	06	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	17.162	98	22.550	61	—	—

[1]) Nach dem Stande am Ende des Jahres. — [2]) 4 K monatlich. Diese Beiträge werden an Kinder verliehen, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie ohne Beihilfe zu erhalten, und zwar längstens auf 2 Jahre; doch können sie bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres verlängert werden. — [3]) Diese Waisengelder (6, 8 oder 10 K monatlich) werden an solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters verwaist sind, oder an uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist, und zwar in der Regel bis zum 14. Lebensjahre. — [4]) Für Kinder, die bei Pflegeparteien untergebracht sind, in der Regel 16 K monatlich für 1 Kind, jedoch kann das Kostgeld bis auf 24 K erhöht werden. Siehe auch die Tabelle 2 auf der folgenden Seite. Zur Aufteilung des angegebenen Betrages nach Gemeindebezirken fehlen die Angaben, weil die Auszahlung zentralisiert ist. Außer den angegebenen Beträgen wurden im Jahre 1903: 1261 K 60 h, 1904: 1164 K 84 h, 1905: 841 K 85 h an öffentliche Spitäler für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt. — [5]) Ohne den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 838.

2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Wohnort der Pflegeparteien	1901			1902			1903			1904			1905		
	Kostkinder														
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
im Gemeindebezirke: I	4	3	7	2	3	5	4	7	11	4	5	9	5	7	12
II	36	24	60	37	27	64	40	28	68	45	31	76	30	29	59
III	59	46	105	61	32	93	59	43	102	70	53	123	62	36	98
IV	7	6	13	5	10	15	5	7	12	12	14	26	15	16	31
V	71	52	123	76	58	134	98	69	167	106	166	272	111	196	307
VI	17	13	30	10	16	26	16	28	44	19	13	32	23	49	72
VII	26	17	43	20	19	39	18	17	35	22	19	41	29	15	44
VIII	12	15	27	8	15	23	11	13	24	13	15	28	14	11	25
IX	23	20	43	26	20	46	29	24	53	34	32	66	29	27	56
X	58	41	99	62	65	127	81	67	148	83	69	152	92	75	167
XI	20	16	36	21	18	39	29	22	51	42	36	78	45	31	76
XII	92	64	156	101	60	161	113	73	186	129	63	192	120	74	194
XIII	39	36	75	41	28	69	55	37	92	72	43	115	58	47	105
XIV	65	42	107	77	52	129	69	54	123	81	57	138	103	73	176
XV	35	21	56	31	19	50	42	30	72	38	26	64	42	31	73
XVI	203	138	341	237	145	382	264	150	414	309	172	481	291	149	440
XVII	162	125	287	178	112	290	93	103	196	78	64	142	75	46	121
XVIII	57	44	101	54	42	96	51	38	89	49	26	75	42	23	65
XIX	20	15	35	22	17	39	25	19	44	31	18	49	33	17	50
XX	19	24	45	23	29	52	21	28	49	27	31	58	25	23	48
außerhalb Wiens[1]	122	103	223	139	131	270	190	187	377	216	211	427	277	225	502
zusammen .	1147	865	2012	1231	918	2149	1313	1044	2357	1480	1164	2644	1521	1200	2721

[1]) Der XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ist noch nicht in Wien eingerechnet; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 898.

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1901—1905.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1901	1902	1903	1904	1905
Zahl der Pflegeparteien[1])	1889	2017	2198	2512	2587
Davon waren:					
a) Nach dem Familienstande:					
ledig	11	9	5	13	7
verheiratet	1774	1887	2030	2241	2315
verwitwet	104	121	163	258	265
b) Nach der Beschäftigung:					
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	58	62	65	78	85
Apotheker	—	—	—	—	—
Bahnbedienstete	61	69	92	102	97
Beamte	53	45	51	78	69
Briefträger	47	57	56	83	83
Gewerbetreibende	1134	1203	1267	1410	1453
Hausbesitzer	113	98	83	74	69
Hausbesorger	75	83	105	118	135
Lehrer	—	—	—	3	4
Militärpersonen	—	—	—	2	2
Private und Pensionisten	139	164	196	215	224
Sicherheitswachmänner	30	37	53	60	59
Stadtträger und Dienstmänner	8	13	11	26	32
Taglöhner und Handarbeiterinnen	102	117	138	158	161
Wäscherinnen	28	25	32	51	49
sonstige	41	44	49	54	65

[1]) Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1901 43, 1902 51, 1903 83, 1904 64, 1905 82 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche Beteilung[1]) armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906 und Auslagen für die Beteilung in den Jahren 1901—1905.[1])

a) Zahl der beteilten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	In den allgemeinen Volksschulen													
	für Knaben, und zwar in der							für Mädchen, und zwar in der						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.
	Klasse wurden beteilt Kinder													
1901/1902	527	2742	6721	7192	6958	163	24.303	426	2276	6394	7229	7282	218	23.825
1902/1903	523	2749	7194	7755	7085	167	25.473	435	2597	6885	7359	7403	236	24.915
1903/1904	621	2806	7539	8188	8146	291	27.591	563	2348	7354	7892	8174	280	26.611
1904/1905	712	3212	7935	8498	8573	433	29.363	605	2475	7904	8555	8591	335	28.465
1905/1906	888	3372	9427	9607	9759	750	33.803	901	3177	9230	9587	9791	672	33.358
und zwar 1905/1906 im Gemeindebezirke: I	—	13	36	34	60	—	143	5	15	36	43	22	—	121
II	25	175	511	526	603	—	1.840	13	148	463	539	538	—	1.701
III	6	151	560	551	612	—	1.880	15	137	502	498	550	—	1.702
IV	—	4	81	90	113	—	288	2	11	88	106	130	—	337
V	24	88	526	557	578	—	1.773	6	95	547	636	641	—	1.923
VI	2	38	94	125	102	—	361	4	40	92	108	139	—	383
VII	1	47	113	143	152	—	456	—	26	92	102	156	—	376
VIII	2	25	111	123	129	—	390	9	28	114	130	129	—	410
IX	5	41	248	305	285	—	884	3	72	247	281	291	—	894
X	109	594	1295	1237	1366	26	4.627	92	679	1232	1225	1374	35	4.637
XI	17	191	323	331	342	37	1.241	23	118	372	325	318	57	1.213
XII	50	170	617	616	512	149	2.114	35	105	589	570	581	75	1.955
XIII	42	78	512	506	494	—	1.632	35	115	462	499	503	—	1.614
XIV	9	57	646	660	724	—	2.096	47	180	635	678	721	—	2.261
XV	4	47	143	152	173	—	519	5	50	138	167	150	—	510
XVI	47	479	1158	1239	1195	123	4.241	80	363	1243	1204	1202	154	4.246
XVII	41	265	702	605	669	101	2.383	26	181	685	695	694	33	2.314
XVIII	31	101	256	292	275	—	955	23	121	262	316	298	—	1.020
XIX	7	91	215	238	187	—	738	10	34	176	205	216	—	641
XX	35	108	754	698	667	—	2.262	1	104	707	683	667	—	2.162
XXI	431	609	526	579	521	314	2.980	467	557	548	577	471	318	2.938

[1]) Die Beteilung der armen Schulkinder mit Lernmitteln geschieht seit 18. Juli 1900 nur „unbeschränkt", d. h. mit sämtlichen vorgeschriebenen Lernmitteln, mit Ausnahme der sogenannten „kleinen Lernbehelfe", und zwar regelmäßig von der III. Volks-, bzw. I. Bürgerschulklasse an; doch kann die Bewilligung zum Bezuge von Armenlernmitteln in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auch für die I. und II. Volksschulklasse erteilt werden. Die auffallende Erhöhung der Zahlen des Schuljahres 1905/1906 ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen.

(Fortsetzung.)

Schuljahr bzw. Gemeindebezirk	In den Bürgerschulen für Knaben, und zwar in der 1.	2.	3.	1.—3.	für Mädchen, und zwar in der 1.	2.	3.	1.—3.	In den Spezialabteilungen[2]) wurden beteilt Knaben	Mädchen	Kinder	In sämtlichen Volksschulen wurden beteilt Knaben	Mädchen	Kinder[1])
	Klasse wurden beteilt Kinder													
1901/1902	5920	3658	1628	11.206	5868	3762	1666	11.296	64	59	123	35.573	35.180	70.753
1902/1903	5966	3741	1773	11.480	6104	3969	1796	11.869	60	57	117	37.013	36.841	73.854
1903/1904	5510	3867	1824	11.201	5940	3992	1855	11.787	65	70	135	38.857	38.468	77.325
1904/1905	6145	3733	1902	11.780	6430	4043	1949	12.422	64	56	120	41.207	40.843	82.050
1905/1906	6592	4215	1905	12.712	6699	4287	1976	12.962	55	55	110	46.570	46.375	92.945
und zwar 1905/1906 im Gemeindebezirke: I	63	37	26	126	39	43	18	100	—	—	—	269	221	490
II	406	299	128	833	413	270	129	812	—	—	—	2.673	2.513	5.186
III	402	268	99	769	449	231	103	783	—	—	—	2.649	2.485	5.134
IV	107	79	44	230	81	74	40	195	—	—	—	518	532	1.050
V	506	346	136	988	553	411	171	1.135	—	—	—	2.761	3.058	5.819
VI	99	87	40	226	133	81	48	262	—	—	—	587	645	1.232
VII	134	108	35	277	192	119	65	376	—	—	—	733	752	1.485
VIII	81	65	31	177	121	82	25	228	—	—	—	567	638	1.205
IX	220	128	92	440	263	166	77	506	15	18	33	1.339	1.418	2.757
X	817	444	222	1.483	796	555	226	1.577	—	—	—	6.110	6.214	12.324
XI	198	122	40	360	189	130	47	366	—	—	—	1.601	1.579	3.180
XII	245	139	53	437	314	155	61	530	—	—	—	2.551	2.485	5.036
XIII	324	187	100	611	273	161	89	523	—	—	—	2.243	2.137	4.380
XIV	515	338	154	1.007	494	338	161	993	—	—	—	3.103	3.254	6.357
XV	95	77	31	203	149	67	31	247	12	18	30	734	775	1.509
XVI	716	430	193	1.339	669	442	188	1.299	—	—	—	5.580	5.545	11.125
XVII	545	318	134	997	481	297	119	897	—	—	—	3.380	3.211	6.591
XVIII	321	228	115	664	246	168	85	499	28	19	47	1.647	1.538	3.185
XIX	145	102	51	298	129	73	32	234	—	—	—	1.036	875	1.911
XX	493	354	151	998	556	348	213	1.117	—	—	—	3.260	3.279	6.539
XXI	160	59	30	249	159	76	48	283	—	—	—	3.229	3.221	6.450

[1]) Die Zahl der schulbesuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 462. — [2]) Für taubstumme und für schwachsinnige Kinder; vgl. Seite 496.

b) Auslagen für die Beteilung.

Jahr	Für die Beteilung mit Lernmitteln wurden verausgabt[1])		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirektion unentgeltlich beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1901	205.076	38	19.451	—	224.527	38
1902	222.356	60	18.773	—	241.129	60
1903	311.744	77	16.873	—	328.617	77
1904	304.227	15	16.917	—	321.144	15
1905	289.088	52	20.903	—	309.991	52

[1]) Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

5. Beteilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder[1])		dem Asyle für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyle für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen[1])	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	K	h	K	h	K	h
1901	399	220	240	149	639	369	1008	16.300	61	8.830	73	25.131	34
1902	478	301	262	164	740	465	1205	17.496	13	7.815	53	25.311	66
1903	447	254	362	236	809	490	1299	16.782	85	9.802	20	26.585	05
1904	444	197	474	289	918	486	1404	17.358	76	14.524	06	31.882	82
1905	490	189	460	281	950	470	1420	20.651	57	16.801	95	37.453	52

[1]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrate in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Kleidung in natura beigestellt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeteilungen mit Kleidungsstücken beteilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben[4])	
	Vereine[1])	Vereinsmitglieder	Beteilungsakte[2])	beteilten Kinder[3])				
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1901	277	34.461	41.752	13.219	13.165	26.384	548.398	99
1902	282	37.329	70.222	12.589	13.107	25.696	532.899	46
1903	279	35.768	78.011	14.823	15.418	30.241	716.728	12
1904	299	40.933	[5]) 250.616	25.711	26.521	52.232	871.621	57
1905	262	42.009	116.022	17.032	16.031	33.063	825.225	28

[1]) Außer der angegebenen Zahl gehörten noch im Jahre 1901: 40, 1902: 38, 1903: 54, 1904: 62, 1905: 37 Vereine hierher, von denen bis zur Drucklegung des Jahrbuches keine Angaben eingelangt sind. — [2]) Ohne die Kinderbeteilungsakte des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins: 1903: 617.804, 1904: 628.921; vgl. auch den Schluß der Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 851. — [3]) In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch im Jahre 1900: 8212, 1901: 8322, 1902: 8792, 1903: 9298, 1904: 9798, 1905: 9958 vom Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder inbegriffen; siehe die folgende Anmerkung. — [4]) Darunter im Jahre 1901: 106.630 K 17 h, 1902: 111.064 K 73 h, 1903: 113.595 K 53 h, 1904: 120.989 K 70 h, 1905: 106.292 K 75 h an Auslagen für Schulkinderbeköstigung durch den in der vorigen Anmerkung genannten Zentralverein, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 60.000 K im Jahre 1901, 70.000 K im Jahre 1902, 80.000 K in den Jahren 1903, bis 1905 erhielt. — [5]) Die auffallende Erhöhung erklärt sich durch den Hinzutritt des Vereines „Ottakringer Jugendschutz“ mit 170.324 Beteilungsakten im Jahre 1904, die nur 90 männliche Kinder betreffen.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1901—1905.[1]

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder[2]	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder[3]		Auslagen für die unentgeltliche[4] Verpflegung der Findlinge		Davon entfielen auf die Gemeinde Wien[5]	
		K	h	K	h	K	h	K	h
1901	26.707	2,489.890	05	2,025.222	50	2,401.037	42	127.521	47
1902	26.935	2,571.999	93	2,009.272	97	2,497.862	36	75.416	27
1903	27.317	2,714.501	84	2,129.770	52	2,637.727	72	221.118	53
1904	27.472	2,697.705	49	2,118.448	62	2,632.938	54	94.043	33
1905	27.515	2,973.584	90	2,116.018	80	2,748.378	34	—	—

[1] Vergleiche auch Seite 512 ff. — [2] Davon wurden auf Kosten der Gemeinde Wien verpflegt im Jahre 1901: 810, 1902: 923, 1903: 1047, 1904: 1508, 1905: 1646 Kinder. — [3] Mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen. — [4] Das ist auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden. — [5] Abstattungssummen nach dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
							mit einer Gesamtauslage von					
	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	K	h	K	h	K	h
1901	311	194	505	295	194	489	142.143	12	86.942	12	229.085	24
1902	417	271	688	399	271	670	163.756	47	111.979	89	275.736	36
1903	329	250	579	314	250	564	162.186	45	110.310	58	272.497	03
1904	352	271	623	335	271	606	160.134	88	109.632	72	269.767	60
1905	454	308	762	429	308	737	165.577	17	112.520	92	278.098	09

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser am Ende des Jahres 1905.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert[1]			Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß des Grundes	der Einrichtung	im ganzen	
					Kronen			
I. Wien, XIX., Hohe Warte 5, für Mädchen[2]	1862	852	17.122	17.974	315.890	25.505	341.395	50
II. Wien, V., Gassergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	27.996	181.996	100
III. Wien, IX., Galileigasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.740	24.234	357.974	100
IV. Wien, X., Laxenburgerstraße Nr. 43—45, für Knaben	1879	830	990	1.820	209.000	22.441	231.441	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	24.838	315.078	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Knaben	1884	513	1.010	1.523	194.300	24.516	218.816	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen	1889	618	1.116	1.734	221.540	25.760	247.300	100
VIII. Wien, XII., Viertalergasse Nr. 15, für Mädchen[3]	1892	456	520	976	61.400	13.225	74.625	50
zusammen	—	6699	39.712	46.411	1,780.110	188.515	1,968.625	700

[1] Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde. — [2] Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92. — [3] Eigentum der Gisela-Stiftung.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1901—1905.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres			Abgang während des Jahres			Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hievon waren verwaist durch den Tod: beider Elternteile		des Vaters	
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1901	428	26[illegible]	694	95	41	136	92	48	140	431	259	690	132	112	301	145
1902	431	260	691	93	52	145	85	37	122	439	275	714	125	115	314	160
1903	439	275	714	84	61	145	82	65	147	441	271	712	129	129	312	142
1904	442	271	713	85	45	130	85	80	165	442	236	678	123	103	319	133
1905	442	235	677	69	60	129	83	54	137	428	231	659	125	87	303	144
und zwar 1905 im städtischen Waisenhause:																
I. für Mädchen (XIX. Bez., Hohe Warte 5) . . .	—	43	43	—	19	19	—	12	12	—	50	50	—	17	—	33
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	99	—	99	12	—	12	14	—	14	97	—	97	31	—	66	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8) . . .	96	—	96	23	—	23	31	—	31	88	—	88	17	—	71	—
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	97	—	97	11	—	11	9	—	9	99	—	99	31	—	68	—
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . .	52	44	96	9	9	18	13	7	20	48	46	94	14	19	34	27
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	98	—	98	14	—	14	16	—	16	96	—	96	32	—	64	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 97) .	—	99	99	—	21	21	—	25	25	—	85	85		33	—	52
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Viertalergasse 15) . .	—	49	49	—	11	11	—	10	10	—	50	50	—	18	—	32

b) Art des Zuwachses und Abganges

Jahr, bzw. Waisenhaus	Zuwachs: Aufnahme		Zuwachs: Versetzung aus einem anderen städtischen Waisenhause		Abgang: Eintritt[2]) in eine Lehre[3]) oder in einen Dienst		Abgang: Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		Abgang: Versetzung in ein anderes städtisches Waisenhaus		Abgang: Übergabe an Kostparteien oder in eine Privatanstalt		Abgang: Tod	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1901	94	37	1	4	78	29	7	9	1	4	6	2	—	4
1902	87	51	6	1	69	27	5	5	6	1	3	1	2	3
1903	82	60	2	1	70	44	5	10	2	1	3	6	2	4
1904	83	33	2	12	70	43	9	17	2	12	2	2	2	6
1905	62	52	7	8	67	23	6	11	9	3	1	13	—	4
und zwar 1905:														
I. (XIX. Bezirk)[1])	—	19	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	1
II. (V. Bezirk).	12	—	—	—	10	—	1	—	3	—	—	—	—	—
III. (IX. Bezirk)	22	—	1	—	24	—	4	—	3	—	—	—	—	—
IV. (X. Bezirk).	11	—	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—
V. (in Klosterneuburg) . .	3	1	6	8	11	4	1	—	1	1	—	1	—	1
VI. (VIII. Bezirk)	14	—	—	—	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VII. (VIII. Bezirk)	—	21	—	—	—	11	—	2	—	—	—	10	—	2
VIII. (XII. Bezirk)	—	11	—	—	—	6	—	—	—	2	—	2	—	—

[1]) Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92. — [2]) Vgl. auch Seite 720 und 721. — [3]) Oder in eine Lehranstalt

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtzahl	Alter in Jahren 6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14
		Zahl der Zöglinge am Ende des Jahres								
Knaben										
1901	431	21	21	39	55	56	74	71	73	21
1902	439	20	34	42	54	66	70	71	68	14
1903	441	22	44	40	54	62	76	65	65	13
1904	442	15	29	50	56	68	68	72	66	18
1905	428	6	32	36	62	64	74	59	56	39
u. zw. 1905 im Waisenhause:										
II. (V. Bezirk)	97	1	8	13	16	13	23	13	5	5
III. (IX. Bezirk)	88	4	7	5	13	14	15	8	17	5
IV. (X. Bezirk)	99	1	10	8	16	13	14	17	13	7
V. (Klosterneuburg)	48	—	3	5	6	7	6	8	6	7
VI. (VIII. Bezirk)	96	—	4	5	11	17	16	13	15	15
Mädchen										
1901	259	7	18	11	33	38	40	37	46	29
1902	275	13	16	24	26	36	35	51	49	25
1903	271	17	22	24	35	40	30	51	28	24
1904	236	4	11	20	25	33	42	33	36	32
1905	231	5	13	18	26	41	33	37	30	28
u. zw. 1905 im Waisenhause:										
I. (XIX. Bezirk)	50	3	3	6	9	9	6	9	3	2
V. (Klosterneuburg)	46	—	2	3	4	4	6	7	11	9
VII. (VIII. Bezirk)	85	—	4	5	7	17	16	13	11	12
VIII. (XII. Bezirk)	50	2	4	4	6	11	5	8	5	5

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtzahl	Schulbesuch: Volks- schule	Bürger- schule	Mittel- schule	Handels- schule	sonstige Lehranstalt	keine Schule mehr	Erfolg des Schulbesuchs: sehr gut	gut	schlecht	nicht klassifiziert
		Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres									
Knaben											
1901/1902	435	263	165	7	—	—	—	148	259	26	2
1902/1903	433	267	159	6	1	—	—	135	259	23	16
1903/1904	431	274	148	6	3	—	—	125	261	25	20
1904/1905	435	279	143	10	1	1	1	152	251	20	11
1905/1906	439	263	155	15	4	1	1	153	252	23	10
u. zw. 1905/1906 im Waisenhause:											
II. (V. Bezirk)	97	63	29	3	2	—	—	52	36	3	6
III. (IX. Bezirk)	94	47	44	3	—	—	—	27	61	6	—
IV. (X. Bezirk)	99	56	38	3	1	1	—	29	63	4	3
V. (Klosterneuburg)	51	47	—	3	—	—	1	9	35	5	1
VI. (VIII. Bezirk)	98	50	44	3	1	—	—	36	57	5	—
Mädchen											
1901/1902	270	169	79	—	—	—	22	72	155	19	24
1902/1903	256	171	69	—	—	3	13	65	123	40	28
1903/1904	265	169	69	4	—	2	21	62	126	46	31
1904/1905	240	147	59		2	—	32	59	112	26	26
1905/1906	230	145	57		2	—	26	61	105	27	11
u. zw. 1905/1906 im Waisenhause:											
I. (XIX. Bezirk)	50	30	19	—		—	1	13	11	15	10
V. (Klosterneuburg)	43	35	—	—	—	—	8	8	20	6	1
VII. (VIII. Bezirk)	89	51	24	—	2	—	12	27	47	3	—
VIII. (XII. Bezirk)	48	29	14	—	—		5	13	27	3	—

5. Gesamtausgaben der städtischen Waisenhäuser und Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	K	h		Heller
1901	444.580	02	248.206	181.15
1902	443.537	16	250.766	184.57
1903	442.112	88	255.344	180.63
1904	454.516	56	248.189	189.87
1905	448.749	57	239.913	192.81
und zwar 1905 im städtischen Waisenhause: I. für Mädchen (XIX. Bez.)	43.919	91	16.260	272.82
II. für Knaben (V. Bez.)	60.478	04	35.303	181.26
III. für Knaben (IX. Bez.)	73.494	52	32.818	232.62
IV. für Knaben (X. Bez.)	64.250	83	35.434	188.71
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	75.340	42	35.068	220.76
VI. für Knaben (VIII. Bez.)	56.938	30	34.800	171.01
VII. für Mädchen (VIII. Bez.)	48.739	11	32.844	155.99
VIII. für Mädchen (XII. Bez)	20.588	44	17.386	122.92

[1]) Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 161 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Besorgung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumeist aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1902—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1902	?	?	14.096	441.958	01
1903	?	?	16.294	510.724	04
1904	6538	6143	12.681	544.155	35
1905	6352	7498	13.850	475.227	79
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Tag- und Nacht-asyle: Städtisches Asyl für verlassene Kinder	460	281	[6]) 741	30.846	92
Schutzstationen d. Vereines „Kinder-Schutzstationen“[2])	669	585	1.254	43.767	24
Kinderheime der Kinder-Schutz- und Rettungs-Gesellschaft	43	64	107	30.609	09
Tagesheimstätte für schulpflichtige Knaben, XIX., Vormosergasse 3	60	—	60	16.723	82
zusammen	1232	930	2.162	121.947	07
Ferienkolonien: I. Evangelischer Unterstützungsverein für Kinder	83	85	168	4.704	—
I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unterstützungsverein für Kinder	401	731	1.132	26.906	—
I. Wiener Humanitätsverein „Kinderfreunde“	30	30	60	3.419	44
Ferienhort f. bedürftige Gymnasial- u. Realschüler	221	—	221	26.809	99
Ferienstiftungsverein d. k. k. Maximiliangymn.	14	—	14	1.250	—
Verein „Einigkeit“	42	42	84	3.821	20
Verein für israelit. Ferienkolonien „Ferienheim“	294	269	563	17.578	12
Verein „Gute Herzen“	43	37	80	6.520	22
Weihnachtsbescherungs- und Ferienkolonienverein von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	86	86	172	12.924	36
Verein Werk des hl. Philipp Neri	—	21	21	394	80
zusammen	1214	1301	2.515	104.328	13
Kinderbewahranstalten[1]): Schmidt-Elterleinsches Kinderheim XVII. Bezirk	265	255	520	7.444	21
Zentralverein für Kinderwartanstalten Wiens[3])	2022	2022	4.044	115.119	06
Sonstige private Kinderbewahranstalten[4])	1109	1095	2.204	95.746	11
zusammen	3396	3372	6.768	218.309	38
Kinderhorte[5])	510	1895	2.405	30.643	21

[1]) Über Kinderbewahranstalten siehe auf Seite 496 ff. — [2]) Im III., IV., X., XI., XII., XIII. und XVI. Bezirke. — [3]) Das Geschlecht der Zöglinge ist vom Vereine nicht angegeben worden; es wurde je die Hälfte als männlich und weiblich angenommen. — [4]) Mit Ausschluß der Krippen des Zentralkrippenvereins, in denen für jedes Kind zu zahlen ist, aber mit Einschluß der Israelitischen Kinderbewahranstalt im II. Bezirke, die im XIV. Abschnitte unter die Kindergärten gerechnet wird. — [5]) Siehe auch Seite 494 und 495. Hier sind die Knabenbeschäftigungsanstalten des Vereins zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich nicht berücksichtigt, da sie nicht in das Gebiet der Privatwohltätigkeit fallen. — [6]) Die Zahl der Verpflegstage war 5925.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1901—1905.

a) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1901	488	703	1191	443.720	74
1902	552	574	1126	434.360	62
1903	539	495	1034	361.635	06
1904	444	619	1063	414.736	56
1905	535	579	1114	413.744	01
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Kinderheim in Wien, I., Schönlaterngasse 3 (Verein) . . .	15	7	22	3.296	06
Waisenanstalten der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4 . . .	—	30	30	13.072	50
Waisenanstalten der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lacknergasse 87 .	—	53	53	15.900	—
Waisenhäuser des evangelischen Waisenversorgungs-Vereins[1])	54	—	54	40.085	84
Asyl vom guten Hirten, V., Einsiedlergasse 1[2])	—	50	50	12.775	—
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	83	83	38.827	67
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27	55	—	55	13.069	76
Mater admirabilis-Verein, X., Buchengasse 108[3])	—	8	8	1.505	40
„Marianeum“, Mädchen-Erziehungsanstalt, XII., Hetzendorferstraße 117	—	47	47	7.233	—
Waisenhäuser des Katholischen Waisenhilfsvereins[4]) . . .	355	102	457	160.340	20
„St. Josef“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenseerstr. 31	—	132	132	15.583	28
Waisenhaus der Max v. Springerschen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84 . .	53	—	53	28.582	30
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	62	62	44.152	—
Waisenhaus des Vereins „Heimstätte für verlassene Kinder“ in Kaladorf	3	5	8	19.321	—

[1]) In Wien, V., Wienstraße 51 und in St. Pölten. — [2]) Der Kongregation der Klosterfrauen vom guten Hirten. — [3]) Erziehungsanstalt für verlassene Mädchen — [4]) In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15 (Liebfrauenheim), dann in Tullnerbach (Norbertinum) und Biedermannsdorf (Stephaneum).

b) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1901	151	169	320	131.068	61
1902	151	153	304	127.614	92
1903	204	267	471	144 726	53
1904	230	298	528	147.694	53
1905	274	323	597	166.411	47
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
St. Josef-Knabenasyl, III., Rennweg 81	65	—	65	7.800	—
Kinderheim des Pestalozzi-Vereines, III., Apostelgasse 9—11	20	20	40	9.316	—
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23	—	5	5	1.775	—
Asyle des Kathol. Waisenhilfsvereines für krüppelhafte Kinder[1])	14	18	32	5.460	—
St. Josefinum, XIII., Breitenseerstraße 31	—	132	132	9.667	70
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Klementinengasse 25	—	30	30	7.920	—
„St. Josef-Vincentinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	67	—	67	26.720	—
„Vincentinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	46	46	15.111	—
I. österr. Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf, und Sauberdorf	37	21	58	36.609	—
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-Ö. .	36	17	53	20.238	48
Kaiserin Elisabeth-Asyl für verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf	35	26	61	23.684	29
Maria Amalien-Asyl für skrophulose Mädchen in Lussin grande	—	8	8	2.110	—

[1]) In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15, und Biedermannsdorf.

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zus.	K	h
1901	314	186	500	284.548	69
1902	318	206	524	318.357	97
1903	280	185	465	274.507	13
1904	273	186	459	288.411	45
1905	353	244	597	279.942	24
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5	42	30	72	52.117	38
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf, N.-Ö.[1]	66	38	104	10.710	—
K. k. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13	34	23	57	66.524	64
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15	18	31	49	7.770	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten:					
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalser Hauptstraße 93	14	14	28	5.936	88
Israel. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32[1]	26	23	49	1.948	77
Israel. Taubstummeninstitut, III., Rudolfsgasse 22	14	11	25	19.212	50
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinnige Kinder in Biedermannsdorf, N.-Ö.[2]	31	23	54	42.350	—
Franz Josef-Jugendasyl für verlassene Kinder und Minderjähr. im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg[3]	42	—	42	27.341	06
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 25 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-Ö. (für Mädchen)[4]	66	39	105	41.031	01
Maria Przibamsches Blinden-Mädchenheim in Wien XIII., Bahnhofstraße 6	—	12	12	5.000	—

[1] Hier sind nur die in Wien wohnhaft gewesenen Zöglinge gerechnet. Über die gesamte unentgeltliche Verpflegung siehe die unten folgende Tabelle. — [2] Nur die für Rechnung der Gemeinde verpflegten Zöglinge sind hier angegeben. — [3] Hier sind nur die in Wien Heimatberechtigten gerechnet. Vgl. die 1. Anmerkung. — [4] Außerdem befanden sich Schützlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1901: 12, 1902: 19, 1903: 27, 1904: 26, 1905: 27

Gesamte unentgeltliche Verpflegung (zur 1. Anmerkung).

Jahr	Blindenanstalt Purkersdorf					Blindeninstitut Hohe Warte					Jugendasyl Weinzierl				
	Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen	
	m.	w.	zus.	K	h	m.	w.	zus.	K	h	m.	w.	zus.	K	h
1901	66	36	102	21.420	—	34	21	55	31.098	29	63	—	63	38.419	81
1902	68	39	107	22.844	—	31	22	53	30.006	11	79	—	79	43.067	29
1903	74	44	118	24.780	—	31	22	53	31.207	28	74	—	74	43.843	72
1904	71	40	111	23 310	—	28	21	49	30.993	92	86	—	86	52.320	57
1905	66	38	104	21.840	—	26	23	49	31.830	19	85	—	85	53.284	34

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen[1])		Summe der Auslagen der Gemeinde[2])	
	m.	w.	zus.	K	h	K	h
1901	117	321	438	15.049	91	101.433	67
1902	110	311	421	14.975	44	103.393	50
1903	109	311	420	40.550	69	102.532	64
1904	98	289	387	11.719	20	100.415	03
1905	112	313	425	6.405	40	111.183	08
u. zw. im Jahre 1905:							
a) im ehem. Gemeindegebiete[1]):							
III., Gestettengasse 2	—	16	16	415	80	2.232	81
„ Rochusg. 8 (Laurenz Hießsches Stiftungsh.)	—	59	59	4.853	20	1.543	02
b) in den einverleibten Vorortegemeinden[3]):							
XI., Kobelgasse 24	3	22	25	—	—	7.384	39
„ Simmeringer Hauptstraße 159	12	7	19	—	—	8.055	69
XIII., Stockhammergasse 30	1	18	19	—	—	6.713	08
„ Trauttmansdorffgasse 24	—	10	10	—	—	3.356	54
XV., Zwölfergasse 27	4	18	22	—	—	6.713	08
XVI., Liebhardtgasse 17 (Wilhelminenheim)	35	59	94	—	—	30.891	93
„ Arnethgasse 84	20	34	54	—	—	17.454	01
XVIII., Martinsstraße 92	14	36	50	—	—	10 740	93
„ Pötzleinsdorferstraße 100[4])	—	2	2	—	—	—	—
XIX., Chimanig. 7 (F. L. Müllersches Stiftungsh.)	3	20	23	1.136	40	7.034	94
„ Eisenbahnstraße 15	8	12	20	—	—	5.034	81
„ Ruthgasse 7 (Widlsches Stiftungshaus)	12	—	12	—	—	4.027	85

[1]) Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension ꝛc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — [2]) Ohne die in der vorigen Spalte ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pfleglingen bezogenen Pfründen. — [3]) Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme der in der folgenden Anmerkung genannten — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h. — [4]) Die in diesem Armenhause untergebrachten Personen bezogen Pfründen.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler[1]) in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zus.	K	h	K	h
1901	14	80	94	32.021	12	17.521	43
1902	16	74	90	31.560	83	16.792	82
1903	18	69	87	30.614	65	16.873	18
1904	17	73	90	31.168	28	14.712	61
1905	17	75	92	33.161	15	18.287	37

[1]) Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Broirelutum aus dem allgemeinen Versorgungsfonds. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf bezogen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Stiftungs-Interessen eine Geldportion von bloß 14 h täglich. Das Armenhaus VI., Gumpendorferstraße 106, wurde am 1. Mai 1901 aufgelassen, daher betreffen die Zahlen der Jahre 1902—1905 nur noch das Grundspital II., Im Werd 19.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Wert und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1905.

Versorgungshaus	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert					Belegraum für Pfleglinge		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes und Grundes K	der Einrichtung K	h	im ganzen[1]) K	h	männlich	weiblich	zusammen
Wiener Versorgungsheim, XIII. Bez.	22.908	320.475	343.383	12,148.576	674.883	67	12,823.459	67	1.320	1.320	2.640
in Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	1,452.072	156.664	99	1,608.736	99	220	320	540
„ Liesing	4.600	37.380	41.980	558.000	86.560	56	644.560	56	388	542	930
„ Ybbs	6.470	23.360	29.830	1,050.880	122.086	50	1,172.966	50	331	466	797
„ Mauerbach	10.678	32.252	42.930	[2]) 200.000	37.779	67	237.779	67	307	310	617
„ St.-Andrä a. d. Traisen	2.430	27.000	29.430	200.000	22.184	16	222.184	16	147	156	303
zusammen	50.995	449.940	500 935	15,609.528	1,100.159	55	16,709.687	55	2.713	3.114	5.827

[1]) Nach den Vermögensinventarien für das Jahr 1905. — [2]) Das Gebäude ist Eigentum des n.-ö. Religionsfonds, doch steht dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds das unentgeltliche Benützungsrecht zu, das im Inventar dieses Fonds mit 200.000 K bewertet erscheint.

2. Bewegung im Stande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfleglingsstand am Anfange des Jahres			Zuwachs: durch Aufnahme		Zuwachs: durch Versetzung aus einer anderen städtischen Versorgungsanstalt		Zuwachs: im ganzen			Abgang: durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		Abgang: durch Tod		Abgang: durch Versetzung in eine andere städtische Versorgungsanstalt		Abgang: im ganzen			Pfleglingsstand am Ende des Jahres		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1901	2059	2479	4538	1472	1540	323	360	1795	1900	3695	739	589	519	776	323	360	1581	1725	3306	2273	2654	4927
1902	2273	2654	4927	1740	1759	207	232	1947	1991	3938	1093	985	574	774	207	232	1874	1991	3865	2346	2654	5000
1903	2345	2655	5000	1678	1678	381	395	2059	2073	4132	958	879	578	848	381	395	1917	2122	4039	2487	2606	5093
1904	2487	2606	5093	1712	1870	372	429	2084	2299	4383	862	743	547	765	372	429	1781	1937	3718	2790	2968	5758
1905	2791	2968	5759	1913	1903	262	306	2175	2209	4384	889	769	784	957	274	321	1947	2047	3994	3019	3130	6149
und zwar im Jahre 1905:																						
Wiener Versorgungsheim[1])	1381	1217	2598	1668	1768	33	36	1701	1804	3505	635	656	599	704	215	246	1449	1606	3055	1633	1415	3048
Bürgerversorgungshaus	192	270	462	50	50	3	5	53	55	108	4	13	36	48	—	—	40	61	101	205	264	469
Versorgungshaus in Liesing	383	541	924	22	40	79	70	101	110	211	31	25	60	80	16	21	107	126	233	377	525	902
„ „ Ybbs	325	451	776	19	14	57	102	76	116	192	43	42	49	71	10	14	102	127	229	299	440	739
„ „ Mauerbach	366	336	702	142	16	57	63	199	79	278	161	30	27	37	16	19	204	86	290	361	329	690
„ „ St. Andrä	144	153	297	12	15	33	30	45	45	90	15	3	13	17	17	21	45	41	86	144	157	301

[1]) Im XIII. Bezirke; bis 17. Juli 1904 befanden sich die Pfleglinge in dem zur Abtragung bestimmten allgemeinen Versorgungshause, IX., Spitalgasse.

3. Altersverhältnisse der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfleglinge am Ende des Jahres			Hievon standen im Alter von Jahren																				
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90			unbekannt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	2273	2654	4927	573	466	1039	460	467	927	586	721	1307	552	777	1329	98	207	305	4	16	20	—	—	—
1902	2345	2655	5000	534	485	1019	445	446	891	671	747	1418	578	741	1319	111	226	337	6	10	16	—	—	—
1903	2487	2606	5093	507	373	880	445	349	794	783	743	1526	609	832	1441	130	291	421	6	11	17	7	7	14
1904	2790	2968	5758	559	404	963	519	421	940	847	1044	1891	720	867	1587	130	215	345	7	8	15	8	9	17
1905	3019	3130	6149	561	396	957	601	513	1114	975	1106	2081	714	850	1564	147	251	398	7	7	14	14	7	21
und zwar im Jahre 1905:																								
Wiener Versorgungsheim . . .	1633	1415	3048	214	127	341	402	316	718	551	562	1113	375	319	694	74	79	153	3	5	8	14	7	21
Bürgerversorgungshaus . . .	205	264	469	1	3	4	7	6	13	89	105	194	88	95	183	16	54	70	4	1	5	—	—	—
Versorgungshaus in Liesing .	377	525	902	36	28	64	50	50	100	120	167	287	133	211	344	38	68	106	—	1	1	—	—	—
" " Ybbs . .	299	440	739	192	182	374	34	76	110	42	97	139	22	68	90	9	17	26	—	—	—	—	—	—
" " Mauerbach	361	329	690	93	44	137	101	51	152	125	118	243	37	101	138	5	15	20	—	—	—	—	—	—
" " St. Andrä	144	157	301	25	12	37	7	14	21	48	57	105	59	56	115	5	18	23	—	—	—	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der am Ende der Jahre 1901—1905 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfleglinge.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfleglinge am Ende des Jahres	Hievon waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1901	4927	2725	2202	4242	685	4680	247	1474	890	2563
1902	5000	2768	2232	4554	446	4674	326	1507	904	2589
1903	5093	2809	2284	4627	466	4945	148	1428	888	2777
1904	5758	3053	2705	5279	479	5634	124	1643	907	3208
1905	6149	2683	3466	5737	412	6044	105	2046	1476	2627
und zwar im Jahre 1905:										
Wiener Versorgungsheim . . .	3048	1105	1943	2897	151	2944	104	803	938	1307
Bürgerversorgungshaus . . .	469	137	332	453	16	469	—	3	160	306
Versorgungshaus in Liesing .	902	364	538	841	61	902	—	334	142	426
" " Ybbs . .	739	536	203	625	114	739	—	506	77	156
" " Mauerbach	690	402	288	645	45	690	—	296	105	289
" " St. Andrä	301	139	162	276	25	300	1	104	54	143

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und Geschlecht der Pfleglinge in den städtischen Versorgungshäusern am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr	Geschlecht der Pfleglinge	Gesamtzahl der Pfleglinge	Glaubensbekenntnis der Pfleglinge					
			katholisch	evangelisch	mosaisch	sonstige	konfessionslos	unbekannt
1901	männlich	2273	2194	60	18	—	1	—
1902		2345	2260	65	19	1	—	—
1903		2487	2408	57	14	—	1	7
1904		2790	2699	61	22	—	2	6
1905		3019	2929	63	18	1	1	7
1901	weiblich	2654	2590	45	18	—	1	—
1902		2655	2591	45	17	2	—	—
1903		2606	2536	46	16	—	1	7
1904		2968	2885	49	25	—	2	7
1905		3130	3046	47	26	—	2	9
1901	zusammen	4927	4784	105	36	—	2	—
1902		5000	4851	110	36	3	—	—
1903		5093	4944	103	30	—	2	14
1904		5758	5584	110	47	—	4	13
1905		6149	5975	110	44	1	3	16

6. Ehemalige Beschäftigung der am Ende des Jahres 1905 in den städtischen Versorgungshäusern befindlichen Pfleglinge.

Berufsgruppe	Gesamtzahl der Pfleglinge	Männlich				Weiblich			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Berufslose Familienangehörige	Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Berufslose Familienangehörige
Land- u. Forstwirtschaft (auch Gärtnerei)	48	9	9	22	1	3	—	3	1
Industrie- und Erzeugungsgewerbe	2820	454	118	1138	1	401	23	683	2
Handel und Verkehr	447	65	86	131	—	29	72	63	1
Öffentl. Dienst, freie Berufe[1]	546	27	40	193	—	10	31	244	1
Häusliche Dienste	810	—	24	116	—	—	100	570	—
Taglöhner ohne nähere Angabe	635	29	—	428	6	22	—	143	7
Berufslose[2]	843	67	1	6	48	233	25	147	316
zusammen	6149	651	278	2034	56	698	251	1853	328

[1]) In diese Gruppe gehören auch Privatbeamte, wenn deren Zugehörigkeit zu den Gruppen Industrie, Handel rc. nicht bekannt ist. — [2]) Als Berufslos sind nur solche Personen anzusehen, die schon längere Zeit vor ihrer Aufnahme in die Versorgung keinen Beruf ausgeübt haben.

7. Straffälle an den Pfleglingen der städtischen Versorgungshäuser in den Jahren 1901—1905.

Veranlassung der Straffälle	1901	1902	1903	1904	1905	u. zw. 1905	
						männl.	weibl.
Unverträglichkeit	37	37	18	4	5	4	1
Exzeß	76	51	90	10	22	20	2
Trunkenheit	461	627	499	155	130	111	19
Unsittlichkeit	2	3	8	—	1	—	1
unerlaubtes Ausbleiben	246	308	286	176	91	78	13
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	12	13	15	3	—	—	—
Entweichung	12	13	9	—	—	—	—
sonstige Übertretungen der Hausordnung	34	39	24	26	37	27	10
Bettelei	6	11	5	6	5	5	—
Diebstahl	4	1	4	—	—	—	—
Veruntreuung oder Betrug	5	5	—	14	—	—	—
zusammen	895	1108	958	394	291	245	46

8. Bewegung im Krankenstande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Geschlecht der Pfleglinge	In ärztlicher Behandlung: vom Vorjahre	Zuwachs	zusammen	Abfall: Genesung	ungeheilt	Tod	Am Ende des Jahres in Behandlung
		Pfleglinge						
1901	Männer	737	5 816	6.553	3.900	1125	519	1009
1902		1009	6.293	7.302	4.446	1389	573	894
1903		895	7.084	7.979	5.089	1373	578	939
1904		939	7.388	8 327	5.120	1795	547	865
1905		867	8.355	9.222	4.863	2562	784	1013
u. zw. im Jahre 1905:								
Wien (Versorgungsheim)		421	4.068	4.489	1.591	1756	599	543
Wien (Bürgerversorgungshaus) . . .		65	604	669	539	19	36	75
Liesing		30	2.286	2.316	1.525	703	60	28
Ybbs		226	399	625	318	49	49	209
Mauerbach		116	773	889	713	—	27	149
St. Andrä		9	225	234	177	35	13	9
1901	Frauen	1045	8.599	9.644	6.262	1468	776	1138
1902		1138	8.793	9.931	6.395	1709	774	1053
1903		1052	9.168	10.220	6.538	1717	848	1117
1904		1117	9.316	10.433	6.255	2372	765	1041
1905		1041	10.117	11.158	5.964	2963	957	1274
u. zw. im Jahre 1905:								
Wien (Versorgungsheim)		498	4.667	5.165	1.890	1928	704	643
Wien (Bürgerversorgungshaus) . . .		77	730	807	656	20	48	83
Liesing		37	2.919	2.956	1.965	844	80	67
Ybbs		297	700	997	497	117	71	312
Mauerbach		118	782	900	704	—	37	159
St. Andrä		14	319	333	252	54	17	10
1901	zusammen	1782	14.415	16.197	10.162	2593	1295	2147
1902		2147	15.086	17.233	10.841	3098	1347	1947
1903		1947	16.252	18.199	11.627	3090	1426	2056
1904		2056	16.704	18.760	11.375	4167	1312	1906
1905		1908	18.472	20.380	10.827	5525	1741	2287

9. Auslagen für Medikamente, Zahl der in den städtischen Versorgungsanstalten verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Die Medikamentenkosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Gratis-Leichenbegängnisse: Anzahl	Gesamt-Kosten		Kosten für ein Leichenbegängnis	
	K	h			K	h	K	h
1901	33.579	89	38.037	382	5069	28	13	27
1902	31.143	41	34.163	376	4770	62	12	69
1903	34.094	92	35.072	369	4916	38	13	32
1904	32.792	76	45.656	405	5628	96	13	90
1905	39.875	02	46.698	598	8539	02	14	28
u. zw. im Jahre 1905:								
Wien (Versorgungsheim) . . .	21.348	96	20.000	453	6662	48	14	74
Wien (Bürgerversorgungshaus) .	5.138	41	1.510	5	68	—	13	60
Liesing	7.184	45	2.432	41	755	50	[1]) 18	86
Ybbs	3.384	90	10.000	73	883	30	12	10
Mauerbach	1.807	94	11.377	21	143	04	14	14
St. Andrä	1.010	36	1.379	5	26	70	5	34

[1]) Für katholische Leichenbegängnisse; für evangelische 16 K 86 h und für mosaische 3 K 10 h.

10. Sterbefälle der Pfleglinge im Jahre 1905 nach Todesursachen.

Krankheitsklassen und Todesursachen [1]		Verstorbene im Versorgungshause in																	
		Wien A [2]			Wien B [3]			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
I	Influenza	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—
	Rotlauf	6	8	14	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lungentuberkulose	142	58	200	—	1	1	15	14	29	3	10	13	7	4	11	3	2	5
	Sonstige Tuberkulose	7	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Skrophulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Krebse u. sonst. bösartige Neubild.	68	105	173	5	4	9	3	6	9	2	3	5	2	2	4	—	1	1
	Syphilis	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Chr. Gelenksrheumatismus u. Gicht	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Scharbock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Blutarmut	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zuckerharnruhr	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Alkoholismus	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	Muskelschwund	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gehirnschlagfluß u. Gehirnblutung	13	30	43	1	5	6	6	8	14	3	2	5	1	1	2	1	1	2
	Hirnödem	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gehirnerweichung	43	42	85	2	1	3	1	—	1	2	6	8	1	1	2	1	3	4
	Gehirnentzündung	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rückenmarksentzündung	1	8	9	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	Rückenmarksdarre	5	3	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rückenmarksentartung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Herdsklerose	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schüttellähmung	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fortschreitende Lähmung	3	6	9	1	—	1	—	—	—	9	3	12	—	—	—	—	—	—
	Paralytischer Blödsinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	Fallsucht	2	1	3	—	1	1	—	—	—	1	1	2	2	—	2	—	—	—
	Veitstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	Gehirngeschwulst	5	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	Gehirnschwund	6	9	15	—	—	—	1	1	2	6	15	21	—	—	—	—	—	—
III	Organ. Krankheiten des Herzens	64	94	158	5	15	20	4	4	8	2	4	6	3	9	12	2	2	4
	Sonst. Krankh. d. Kreislaufsorgane	14	21	35	—	—	—	—	1	1	5	4	9	—	—	—	—	—	—
IV	Akute Bronchitis	1	3	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Chronische Bronchitis	16	15	31	—	—	—	3	4	7	1	1	2	1	—	1	—	—	—
	Lungen- u. Lungen-Rippenfellentz.	32	46	78	2	2	4	3	6	9	2	2	4	2	1	3	2	2	4
	Broncho-Pneumonia	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rippenfellentzündung	3	3	6	2	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1
	Lungenödem	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lungenemphysem	8	29	37	—	—	—	2	1	3	4	4	8	—	—	—	1	—	1
V	Eingeklemmter Bruch	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leberschrumpfung	5	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Darmgeschwüre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	Magen- und Darmkatarrh	—	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gallenblasenentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gallensteinkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	Bauchfellentzündung	2	1	3	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
VI	Nierenentzündung	15	24	39	3	2	5	2	2	4	1	—	1	—	1	1	—	—	—
	Nierenabszeß	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nierenbeckenentzündung	5	3	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Harnblasenentzündung	3	1	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Harnblasenlähmung	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	Druckbrand	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zellgewebsentzündung	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	Beinfraß und Knochenbrand	26	53	79	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	1	1	—	—	—
	Wirbelknochenentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Knochenerweichung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gelenksentzündung	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	Altersschwäche	84	99	183	5	12	17	14	26	40	3	6	9	5	14	19	2	5	7
	Altershirnschwund	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	Selbstmord	1	2	3	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zufälliger Tod	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
XIV	Wassersucht	—	—	—	—	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	zusammen Todesfälle [4]	599	704	1303	36	48	84	60	80	140	49	71	120	27	37	64	13	17	30

[1] Vgl. die Einteilung der Todesursachen auf Seite 72 ff. — [2] A = Allgem. Versorgungshaus. — [3] B = Bürgerversorgungshaus. — [4] Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 67 ff. in der Zeile „Versorgungshäuser“ überein, weil auf Seite 67 ff. auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

11. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Versorgungsanstalt	Gesamtauslagen K	Gesamtauslagen h	Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag in Hellern
1901	Wien, IX., Allgemeines Versorgungshaus [1])	793.754	67	666.266	119.55
1902		819.321	25	733.486	112.04
1903		890.255	23	761.715	117.21
1904		519.225	09	427.971	121.63
1904	Wien, XIII., Versorgungsheim [2])	693.812	07	395.057	175.82
1905		1,926.393	75	1,051.021	183.55
1901	Wien, IX., Bürgerversorgungshaus	294.331	28	149.894	196.36
1902		319.272	58	155 707	205.05
1903		323.251	84	157.214	205.61
1904		358.390	10	164.278	217.97
1905		375.765	20	164.303	228.70
1904	Nichtbürger im Bürgerversorgungshause [3])	2.656	18	2.982	89.07
1905		6.948	09	6.672	104.14
1901	Liesing	317.159	52	296 602	107.33
1902		315.031	10	301.444	104.88
1903		340.375	25	311.771	109.54
1904		363.761	94	333.611	109.87
1905		365.786	32	333.884	109.91
1901	Ybbs	359.394	75	285.592	126.54
1902		346.585	25	280.256	124.17
1903		371.883	38	285.780	130.81
1904		367.608	54	291.230	126.64
1905		400.020	09	274.869	145.96
1901	Mauerbach	243.952	55	226.313	108.97
1902		261.186	22	244.070	107.87
1903		259.350	13	241.661	108.48
1904		291.336	39	249 449	117.91
1905		295.020	71	254 687	116 93
1901	St. Andrä a. d. Traisen	125.180	28	109.725	114.89
1902		128.950	78	111.899	116.02
1903		129 013	41	106.972	121.32
1904		136.739	54	108.291	126.94
1905		152.829	32	109.658	140.22
1901	Hauptsumme, bzw. Durchschnitt	2,133.773	05	1,734.392	123.03
1902		2,190.347	18	1,826 862	119.90
1903		2,314.129	24	1,865.113	124.07
1904		2,733.529	85	1,972.869	138.56
1905		3,522.763	48	2,195.094	160.48

[1]) Bis 17. Juli 1904. — [2]) Vom 17. Juli 1904 an. — [3]) Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds wegen Raummangels zeitweilig im Bürgerversorgungshause untergebrachte Pfleglinge.

12. Die Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1905 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres wurden verpflegt		im Versorgungshause in: Wien Versorgungsheim	Wien (Bürgerversorgungshaus)[1]	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä	zusammen
		Personen						
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfonds	2825	—	886	667	680	297	5355
	„ Johannesspitalfonds	12	—	5	—	—	—	17
	„ Großarmenhausfonds	4	—	1	—	—	1	6
	„ Bürgerspitalfonds	5	451	1	2	—	—	459
	„ Hofspitalfonds	—	—	—	38	1	1	40
	„ Landbruderschaftsfonds	2	—	—	2	1	—	5
	„ k. k. Ämterfonds	70	—	2	4	—	—	76
	der Zuständigkeitsgemeinden	104	—	1	12	—	—	117
	von Stiftungen	26	—	1	—	1	—	28
als gestiftete Bürger[2])		—	15	—	—	—	—	15
„ Zahlparteien[3])		—	3	5	14	7	2	31
im ganzen[4])		3048	469	902	739	690	301	6149

[1]) Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfleglingen im Jahre 1905 7 Personen (Frauen) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — [2]) Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 848. — [3]) Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Teil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — [4]) Außerdem wurden in den Armenhäusern 423, in dem Grundspitale 92 (vgl. Seite 880) Personen, dann auf Kosten der Gemeinde Wien in niederösterreichischen Landesanstalten 317, in Bezirksarmenhäusern 81, in Blindeninstituten 7 und im israelitischen Versorgungshause 32 Personen verpflegt, so daß die Gesamtzahl der in der Armenversorgung stehenden Pfleglinge 7051 betrug.

4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten: männlich	weiblich	zusammen	Auslagen für deren Verpflegung: K	h
1901	627	2562	3189	79.797	18
1902	626	2476	3102	80.932	93
1903	648	2402	3050	75.784	77
1904	748	2312	3060	73.482	46
1905	748	2490	3238	74.996	25
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Franziska Zeitelessches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	9	9	1.152	—
„Rudolfinum" für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	4.200	30
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	297	—	297	15.296	60
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Obere Donaustraße 65	—	27	27	13.048	90
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9[1])	228	—	228	364	54
Lehrlingshospiz VI., Stiegengasse 12	20	—	20	1.994	10
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünetorgasse 26[2])	32	—	32	3.749	72
„Calasantinum", Lehrlingsasyl, XV., Tellgasse 7	87	—	87	5.938	44
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1888	1888	20.440	—
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87	—	563	563	6.305	60
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	—	—	—	—
Anstalt zur Ausbildung von später Erblindeten, XIX., Silbergasse 50	14	3	17	2.511	05

[1]) Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1901: [illegible], 1902: 2376, 1903: 2593, 1904: 2756, 1905: 3716 Lehrlinge. — [2]) Zahl der beherbergten und verköstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1901: 27, 1902: 34, 1903: 29, 1904: 35, 1905: 27 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zus.	K	h
1901	373	709	1082	404.196	89
1902	393	752	1145	457.912	12
1903	394	796	1190	481.353	26
1904	397	842	1239	503.718	32
1905	401	876	1277	529.251	74
und zwar im Jahre 1905 in der Anstalt:					
Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	48	51	99	33.675	86
Blinden-Männerheim des Vereines zur Fürsorge für Blinde, XIII., Kendlergasse 18. . . .	14	—	14	5.120	—
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	146	174	320	149.507	88
Greisenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	25	—	25	9.966	—
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstboten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	90	90	25.000	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	129	410	539	234.112	—
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Gentzgasse 106	39	95	134	51.686	—
„Charität", Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstboten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	10.950	—
Zufluchtshaus für alte, dienstuntaugliche Frauenspersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-Ö.	—	24	24	7.358	—
Dienstboten-Greisinnenheim der Gesellschaft vom Blauen Kreuze in Markgraf-Neusiedl, N.-Ö.	—	8	8	1.876	—

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei den einzelnen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt beteilt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohltätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) beteilte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtzahl der im Laufe des Jahres Unterstützten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden. Der auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 29. November 1899 in der Magistratsabteilung für Armenwesen geführte „Zentralarmenkataster" konnte bisher für den obigen Zweck nicht nutzbar gemacht werden.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1905.

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege – unterstützte Personen			Aus Mitteln der privaten Armenpflege – unterstützte Personen			Im ganzen			Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege – Ausgaben		Aus Mitteln der privaten Armenpflege – Ausgaben		Für die gesamte Armenpflege – Ausgaben	
	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h
a) **Armenbeteilung.**															
1. Vorübergehende Beteilung															
in den Armeninstituten	17.246	11.725	28.971	—	—	—	17.246	11.725	28.971	450.693	43	—	—	450.693	43
in der Magistratsabteilung für Armenwesen [1]	6.047	4.926	10.973	—	—	—	6.047	4.926	10.973	154.341	40	—	—	154.341	40
im Bureau des Bürgermeisters	1.219	1.877	[3]) 3.096	—	—	—	1.219	1.877 [3])	3.096	37.028	20	—	—	37.028	20
in den Gemeindebezirken (ohne die Beteilung in den Armeninstituten)	4.102	4.821	[3]) 8.923	—	—	—	4.102	4.821 [3])	8.923	[4]) 44.589	44	—	—	[4]) 44.589	44
in einzelnen Krankenanstalten	—	—	—	704	397	1.101	704	397	1.101	—	—	[5]) 19.649	01	19.649	01
bei der k. k. Polizei-Direktion	2.576	2.335	4.881	—	—	—	2.576	2.335	4.881	33.000	—	—	—	33.000	—
aus Armenstiftungen	.	.	[6]) 16.934	.	.	[6]) 5.912	.	.	[6]) 22.846	460.345	—	177.830	—	638.175	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit [7]	—	—	—	46.142	50.050	96.192	46.142	50.050	96.192	—	—	1,382.077	84	1,382.077	84
zusammen	.	.	73.778	.	.	103.205	.	—	176.983	1,179.997	47	1,579.556	85	2,759.554	32
2. Dauernde Beteilung:															
mit Erhaltungsbeiträgen [8]	8.622	23.647	32.269	—	—	—	8.622	23.647	32.269	5,122.771	38	—	—	5,122.771	38
aus Armenstiftungen	.	.	[6]) 1.814	.	.	[6]) 216	.	.	[6]) 2.030	228.352	—	60.682	—	289.034	—
zusammen	.	.	34.083	.	.	216	.	.	34.299	5,351.123	38	60.682	—	5,411.805	38
Summe der Armenbeteilung	.	.	**107.861**	.	.	**103.421**	.	.	**211.282**	**6,531.120**	**85**	**1,640.238**	**85**	**8,171.359**	**70**

[1]) Mit Ausschluß der Beteilungen gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden. — [2]) Außerdem wurden 600 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanweisungen beteilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch mit höheren Beträgen beteilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbeteilung einlangende Spenden zugemittelt werden. — [3]) Mit Ausschluß der mit Naturalien beteilten Personen (im Jahre 1905: 4323 männliche, 6417 weibliche, zusammen 10.740 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung nicht verläßlich ist und die mit Naturalien beteilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen. — [4]) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke ꝛc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge (10.331 K 25 h im Jahre 1905) nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohltätigkeitsvorstellungen ꝛc. aufgebrachten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten zugewendet werden. — [5]) Die Zahl der aus der Aushilfskasse des Spitales der israelitischen Kultusgemeinde mit einer Ausgabe von 14.743 K 58 h beteilten Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2980 Rekonvaleszenten (1848 männliche, 1132 weibliche) mit dem Betrage von 25.704 K 75 h beteilt. Die Zahl der aus diesen Stiftungen Beteilten, sowie die Auslage für die Beteilung aus Stiftungsinteressen ist in den Angaben über die vorübergehende Beteilung „aus Armenstiftungen" miteingerechnet, daher hier nicht in Rechnung gebracht. — [6]) Die Verteilung nach dem Geschlechte ist nicht bekannt. — [7]) Mit der Beteilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1905 209 Vereine mit 62.214 Mitgliedern. Von 27 nicht mitgerechneten Vereinen fehlen die Angaben. — [8]) Ohne die „Waisengelder", „Erziehungsbeiträge" und „Kostgelder", die unter „Armenkinderpflege" ausgewiesen werden. Die Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen beteilten Personen ist nach dem Stande am Ende des Jahres eingesetzt.

(Fortsetzung und Schluß.)

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege unterstützte Personen m.	w.	zusamm.	Aus Mitteln der privaten Armenpflege unterstützte Personen m.	w.	zusamm.	Im ganzen m.	w.	zusamm.	Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege Ausgaben K	h	Aus Mitteln der privaten Armenpflege Ausgaben K	h	Für die gesamte Armenpflege Ausgaben K	h
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus und private Asyle für Obdachlose	1.586	112	1.698	.	.	1) 767	.	.	2.465	7.975	50	2) 33.646	74	41.622	24
Städtisches Werkhaus	1.650	224	1.874	—	—	—	1.650	224	1.874	132.970	94	—	—	132.970	94
zusammen	**3.236**	**336**	**3.572**	.	.	**767**	.	.	**4.339**	**140.946**	**44**	**33.646**	**74**	**174.593**	**18**
c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Ärztliche Behandlung armer Kranker	45.364	60.565	4) 105.929	—	—	—	45.364	60.565	105.929	5) 156.306	70	—	—	156.306	70
Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medikamenten	10.167	18.168	28.335	—	—	—	10.167	18.168	28.335	143.531	52	—	—	143.531	52
Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	.	.	20) 3.630	—	—	—	.	.	20) 3.630	21.322	09	—	—	21.322	09
Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Wannenbädern	.	.	20) 16.157	—	—	—	.	.	20) 16.157	13.653	96	—	—	13.653	96
zusammen	.	.	154.051	—	—	—	.	.	154.051	334.814	27	—	—	334.814	27
2. Innerhalb der Heilanstalten															
K. k. Krankenanstalten	.	.	6) 55.961	—	—	—	.	.	6) 55.961	7) 3,453.213	—	—	—	3,453.213	—
N.-ö. Landesirrenanstalt	863	721	1.584	—	—	—	863	721	1.584	474.394	80	—	—	474.394	80
N.-ö. Landesgebäranstalt 8)	—	10.755	10.755	—	—	—	—	10.755	10.755	450.562	86	—	—	450.562	86
Private Kranken- und Gebäranstalten	—	—	—	8.381	6.449	9) 14.830	8.381	6.449	14.830	—	—	1,126.908	35	1,126.908	35
„ Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	63.123	66.061	10) 129.184	63.123	66.061	129.184	—	—	264.305	40	264.305	40
Heilbadeanstalten	408	623	1.031	206	382	588	614	1.005	1.619	71.937	54	46.470	28	118.407	82
Rekonvaleszentenhäuser	—	—	—	729	1.029	1.758	729	1.029	1.758	—	—	115.065	07	115.065	07
zusammen	.	.	69.331	72.439	73.921	146.360	.	.	215.691	4,450.108	20	1,552.749	10	6,002.857	30
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	.	—	—	2.038	1.774	3.812	2.038	1.774	3.812	11) —	—	15.497	52	15.497	52
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	**223.382**	**74.477**	**75.695**	**150.172**	.	.	**373.554**	**4,784.922**	**47**	**1,568.246**	**62**	**6,353.169**	**09**
d) Armenkinderpflege															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Beteilung mit Erziehungsbeiträgen 12)	2.977	2.779	5.756	—	—	—	2.977	2.779	5.756	309.247	08	—	—	309.247	08
„ „ Waisengeldern 12)	1.665	1.779	3.444	—	—	—	1.665	1.779	3.444	310.228	94	—	—	310.228	94
„ „ Kostgeldern 13)	1.521	1.200	2.721	—	—	—	1.521	1.200	2.721	496.825	67	—	—	496.825	67
„ „ Kleidungsstücken 13)	950	470	1.420	—	—	—	950	470	1.420	37.453	52	—	—	37.453	52
„ „ Lernmitteln 14)	46.570	46.375	92.945	—	—	—	46.570	46.375	92.945	15) 309.991	52	—	—	309.991	52
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit 16)	—	—	—	17.032	16.031	33.063	17.032	16.031	33.063	—	—	825.225	28	825.225	28
zusammen	53.683	52.603	106.286	17.032	16.031	33.063	70.715	68.634	139.349	1,463.746	73	825.225	28	2,288.972	01

2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt[17]	.	.	27.515	—	—	—	.	.	27.515	2,748.378	34	—	—	2,748.378	34
Waisenhäuser	857	539	1.396	535	579	1.114	1.392	1.118	2.510	721.847	66	413.744	01	1,135.591	67
Anstalten für nicht verwaiste vollsinnige Kinder	—	—	—	274	323	597	274	323	597	—	—	166.411	47	166.411	47
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder	—	—	—	353	244	597	353	244	597	—	—	279.942	24	279.942	24
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung	460	281	741	5.892	7.217	13.109	6.352	7.498	13.850	30.846	92	444.380	87	475.227	79
zusammen	.	.	29.652	7.054	8.363	15.417	.	.	45.069	3,501.072	92	1,304.478	59	4,805.551	51
Summe der Armenkinderpflege	.	.	**135.938**	**24.086**	**24.394**	**48.480**	.	.	**184.418**	**4,964.819**	**65**	**2,129.703**	**87**	**7,094.523**	**52**
c) **Armenversorgung.**															
Armenhäuser, Grundspitäler	129	388[18])	517	—	—	—	129	388	517	129.470	45	—	—	129.470	45
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung	—	—	—	748	2.490	3.238	748	2.490	3.238	—	—	74.996	25	74.996	25
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	3.019	3.130[18])	6.149	401	876	1.277	3.420	4.006	7.426	3,522.763	48	529.251	74	4,052.015	22
Summe der Armenversorgung	**3.148**	**3.518**	**6.666**	**1.149**	**3.366**	**4.515**	**4.297**	**6.884**	**11.181**	**3,652.233**	**93**	**604.247**	**99**	**4,256.481**	**92**
Hauptsumme[19]	.	.	**477.419**	.	.	**307.355**	.	.	**784.774**	**20,074.043**	**34**	**5,976.084**	**07**	**26,050.127**	**41**

[1]) Dies ist die Zahl der im Heim für obdachlose Familien beherbergten Personen, deren Aufteilung nach dem Geschlechte nicht angegeben wurde. Die Zahl der vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder Name, noch sonstige persönliche Daten erfragt werden. Die Zahl der Besuchsfälle im Jahre 1905 betrug 146.787 (108.551 männliche und 38.236 weibliche Personen). — [2]) Auslagen für die Beköstigung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. — [3]) Ohne die vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 1. — [4]) Nach nominativer Zählung der Behandelten. Davon wurden 39.119 in ihrer Wohnung und 66.810 in der Wohnung der Armenärzte behandelt. — [5]) Auslagen für die Besoldung der Armenärzte. — [6]) Für 18.976 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 36.985 Personen entfallen 17.968 auf das männliche und 19.017 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 1851 mit Erhaltungsbeiträgen beteilte Personen und 13.489 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1,438.885. Außerdem wurden 310.058 Personen, und zwar 166.725 männliche, 135.578 weibliche und 7755 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war, ambulatorisch behandelt. — [7]) Hievon entfallen 101.342 K auf in dauernder öffentlicher Armenpflege stehende Personen und 895.539 K auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht einbringlichen Verpflegskosten werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet. — [8]) Siehe den zweiten Teil der Anmerkung 17. — [9]) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 143.067 Personen ambulatorisch behandelt. — [10]) Hievon wohnten 122.800 in Wien. — [11]) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet. — [12]) Vgl. die 2.—4. Anmerkung auf Seite 869. — [13]) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, denen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbeteilung" verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbeteilungen. — [14]) In vielen Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der Schülerladen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Beteilten liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungswesen an den Mittelschulen siehe auf Seite 399. — [15]) Hievon wurden 289.098 K 52 h aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 20.903 K den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirektion zur unentgeltlichen Beteilung beigestellten Schulbücher darstellen. — [16]) Angaben von 262 Vereinen, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, mit 42.009 Mitgliedern. Von 37 Vereinen waren keine Angaben eingelangt. In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch 9958 vom Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder beköstigte Kinder mit inbegriffen. — [17]) Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Dauer ihrer Verpflegung in der Anstalt selbst; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Akt der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Übersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge (2,973.584 K 90 h) entfallen 2,116.018 K 80 h auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder. — [18]) Stand am Ende des Jahres. — [19]) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 17. — [20]) Die Verteilung nach dem Geschlechte ist nicht bekannt.

Anhang.

Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik.

Außer den Jahrbüchern werden von der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates regelmäßig Wochen- und Monatsberichte herausgegeben.

Zur Ergänzung des auf Seite III ff. enthaltenen Inhaltsverzeichnisses wird hier in derselben Anordnung wie dort der Inhalt der früheren Jahrgänge dieses Jahrbuches mit Ausnahme der regelmäßig fortgesetzten Tabellen, dann der Inhalt der Wochen- und Monatsberichte mitgeteilt.

I. **Meteorologische Verhältnisse.** Wochenberichte, Monatsberichte, Jahresübersicht als besondere Mitteilung der Monatsberichte.

II. **Wasserstände.** Wochenberichte, Monatsberichte.

III. **Gemeindegebiet.** Wochenberichte, Monatsberichte.
Monatsbericht für März 1905: Grundfläche der einzelnen neu einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes Floridsdorf.
Monatsbericht für September 1905: Fläche des Wiener Gemeindegebietes im Vergleiche mit den Großstädten des Deutschen Reiches.
Monatsbericht für Februar 1907: Zahl der Häuser, Wohnungen und Einwohner nach dem 1907 geänderten Gebietsumfange der einzelnen Gemeindebezirke.

IV. **Bau- und Wohnstatistik.** Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Februar 1884: Bewegung in der Zahl der Gebäude seit der letzten Volkszählung.
Juni 1882: Baugrundwerte 1891 nach konzentrischen Kilometerkreisen.
Juni 1896 und s. f. halbjährig bis April 1903: Bautätigkeit hinsichtlich derjenigen Häuser, für welche durch das Gesetz vom 5. April 1893, R.-G.-Bl. Nr. 54, die 18jährige Steuerfreiheit zugesichert wurde.
Jänner 1898 und sodann jährlich: Bautätigkeit des Vorjahres, Zahl der Häuser, Wohnungen, Wohnräume am Ende des Vorjahres.
September 1898 und sodann jährlich: Leerstehende Häuser, Wohnungen 2c.
August, September, November 1904: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Wohnungen und Häuser.
Jänner 1905: Bautätigkeit 1891—1904.
März 1905: Häuser- und Wohnungszahl des neuen XXI. Bezirks Floridsdorf.
April 1905 und Februar 1907: Zahl der Häuser und Wohnungen mit Rücksicht auf den geänderten Umfang der Gemeindebezirke.
April 1905: Zuwachs und Abfall von Geschäftsräumen im Jahre 1904.
Jahrbuch
- 1883: Wohnungszählung vom 31. Dezember 1880.
- 1886: Wohnungen nach der Höhenlage, Größe und dem Jahresmietzinse Ende 1880.
- 1890: Gebäude und Wohnparteien in den einverleibten Gemeinden.
- 1891: Häuser, Wohnungen, Wohnungsbestandteile am 31. Dezember 1890.
- 1902: Häuser und Wohnungszählung vom 31. Dezember 1900.

V. **Stand der Bevölkerung.** Wochenberichte, Monatsberichte. Besondere Mitteilungen in letzteren:
März 1892: Die Bevölkerungsdichtigkeit nach konzentrischen Kilometerkreisen Ende 1890.
Juli 1892: Bewohnerzahl der römisch-katholischen Pfarrsprengel.

Dezember 1900: Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung.
April 1901: Ergebnisse der Volkszählung 31. Dezember 1900.
November 1904: Die längsten Straßen und die volkreichsten Häuser Wiens am 31. Dezember 1900.
Jänner, März und April 1905, Februar 1906 und 1907: Berechnete Einwohnerzahl der einzelnen Bezirke für das Ende des Vorjahres.
September 1905: Bevölkerung der Großstädte und ihrer Umgebung im Umkreise von 10 km im Jahre 1900. — Wien im Vergleiche mit den Großstädten des Deutschen Reiches.
November 1905: Die Ausländer in Wien am 31. Dezember 1900 (Volkszählungsergebnisse).

Jahrbuch
- 1883, 1884: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1880.
- 1884—1890: Einwohnerzahl seit 1754.
- 1890—1892: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1890.
- 1900: Hotelzählung Ende 1900.
- 1901—1903: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900.

VI. **Bewegung der Bevölkerung.** Wochen- und Monatsberichte. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Jänner 1884: Jahresübersicht 1883. In der Folge regelmäßige Jahres- und Vierteljahrsübersichten über die Bewegung der Bevölkerung, seit 1895 nur über die Sterblichkeit.
Mai 1884: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in einigen größeren Städten des In- und Auslandes 1883, ebenso für 1884. — Verteilung der 1883 verstorbenen Ortsfremden nach dem Wohnsitz zur Zeit der Erkrankung, seitdem jährlich bis einschließlich 1885. — Ehescheidungen 1883, seitdem jährlich bis einschließlich 1886.
Juni 1884: Selbstmorde und zufälliger Tod 1883.
August 1884: Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre 1883.
August 1885: Selbstmorde und Verunglückungen 1884; fortan jährlich bis 1890.
Februar 1886: Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.
Jänner 1892: Vorläufige Daten über die Sterblichkeit 1891.
März 1898: Eheschließungen, Lebendgeburten und Sterbefälle 1848—1897.
Jänner 1905: Eheschließungen und Geburten 1891—1904.
Mai 1906 und 1907: Geburten und Sterbefälle in 50 großen Städten während des Jahres 1905, bezw. 1906.
Im Jahre 1907 erschien auch als Mitteilung der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates eine Monographie: „Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs in Wien im Jahre 1904 nach Berufen", bearbeitet von Dr. Wilhelm Hecke, Magistrats-Oberkommissär, im gleichen Kommissionsverlage wie dieses Jahrbuch.

VII. **Wahlen.** Reichsratswahlen: Monatsbericht März 1891.
Landtagswahlen: Monatsberichte Juni 1884, Jänner 1891.
Gemeinderatswahlen: Monatsberichte März 1885, Mai 1886, Februar 1887, März 1889, Februar 1890, Mai 1891.
Bezirksausschußwahlen: Monatsbericht Mai 1886, Mai 1890.

VIII. **Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.** Monatsbericht Mai 1885: Statistik der städtischen Diurnisten Ende Mai 1885.

IX. **Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.** Monatsberichte: Wasserstand des Hochquellenreservoirs am Rosenhügel. Ferner besondere Mitteilungen:
Februar 1884: Schöpfbrunnen in den Häusern mit Hochquellenwasser am 1. Jänner 1883.
März 1884: Das Hauptgasrohrnetz Ende 1883 und dessen Veränderungen im I. Quartale 1884; fortgesetzt vierteljährig, bzw. halbjährig bis 1899.
Mai 1898: Einleitung des Hochquellenwassers in die Wiener Häuser 1874—1896.
August 1898: Veränderungen in der öffentlichen Gasbeleuchtung während des I. Semesters 1898; sodann halbjährig bis 1900.
Februar 1903: Mitteilungen über die städtischen Gaswerke; von da an monatlich.
November 1904: Die längsten Straßen Wiens Ende 1900.
Mai 1905: Fläche der öffentlichen Gartenanlagen und Ausgaben der Gemeinde dafür 1893—1904.

X. **Steuern und Regalien.** Monatsberichte April 1884: Die über die Linien im II. Semester 1883 eingeführten, der Verzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände und hiefür entrichtete Verzehrungssteuer; von da an halbjährig fortgesetzt.
April 1898: Steuerleistung der Stadt Wien 1848—1895.
September 1902, März 1905 und April 1906: Landes-, Bezirks- und Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern und zur Verzehrungssteuer, Gemeindeumlagen auf den Mietzins und selbständige Verbrauchssteuern in den österreichischen Städten mit eigenem Statute.

XI. **Militärangelegenheiten.** Monatsberichte. Besondere Mitteilung:
Februar 1884: Stellungswesen 1883.

XII. **Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.** Monatsberichte über Schubwesen. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Mai 1891: Tätigkeit des Schiedsgerichts an der Börse für landwirtschaftliche Produkte 1886—1890.
Juli 1891: Groß- und Mittelfeuer in den einzelnen Bezirken 1886—1890.

XIII. **Konfessionelle Angelegenheiten.** Monatsberichte über Konfessions-Änderungen.
Monatsbericht für Oktober 1905: Konfessionsänderungen in den Jahren 1874 bis Ende Oktober 1905.

XIV. **Bildungswesen.** Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Jänner und Februar 1884: Allgem. Volks- und Bürgerschulen, deren Abteilungen und Schüler nach dem Stande vom 1. Oktober 1883; sodann jährlich in den Monatsberichten für Oktober und November.
Februar 1884: Lehrer für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1883; ebenso fortgesetzt bis 1886.
April 1884: Turnfrequenz an den städtischen Bürger- und allgem. Volksschulen vor und nach der Wirksamkeit der Schulnovelle.
Mai 1884: Der Unterricht in der französischen Sprache 1882/83 und 1883/84. — Stand und Fortgangsverhältnisse der Schüler der städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1882/83; ebenso fortgesetzt bis 1884/85.
Juli 1884: Ergebnisse der Klassifikation an den städtischen Mittelschulen am Ende des Schuljahres 1883/84; ebenso Juli 1885 für 1884/85.
Mai 1889: Anzahl der stotternden Kinder in den städtischen Volksschulen am Schlusse des Schuljahres 1887/88.
Mai 1898: Zahl der Schüler an den Volksschulen der Gemeinde in den Schuljahren 1849/50 und 1853/54 bis 1897/98.
November 1904: Zahl der Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1904
Dezember 1904: Zahl der städtischen Volksschulen, deren Abteilungen und Schüler, dann Zahl der staatlichen und Privatvolksschulen und deren Schüler 1873 bis 1904.
März 1905: Die Gemeindeschulen des XXI. Bezirkes am 1. Oktober 1904.

XV. **Gesundheitswesen.** Monatsberichte; besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Jänner 1884: Sanitätspersonen 1884; Zentralfriedhof 1883.
Februar 1884: Morbidität und Mortalität an miasmatisch-kontagiösen Krankheiten 1883; fortan jährlich bis 1894.
März 1885: Der Zentralfriedhof 1884.
Februar 1886: Morbidität und Mortalität an Blattern 1885; Sterblichkeit an Blattern 1828—1885.

XVI. **Lebensmittel-Versorgung.** Wochen- und Monatsberichte: Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
April 1884 und fortan halbjährig: Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.
Juli 1889: Zufuhr und Preise von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem Zentralmarkte im V. Gemeindebezirke 1879—1888.

Mai 1890: Warenumsatz im städtischen Lagerhause 1885—1889 nach Verkehrsarten.
Juli 1891: Mittelgewicht des Semmelgebäcks 1886—1890; Bierproduktion der Wiener Bierbrauereien 1884/85 bis 1888/89.
September 1891: Die vom städtischen Marktkommissariate 1886—1890 vorgenommenen Milchrevisionen.
April 1896 und fortan halbjährig: Detailpreise von Rindfleisch ohne Zuwage.
Mai 1896 und fortan jährlich: Kalbfleischpreise.
Oktober 1896 und fortan jährlich: Pferdefleischpreise.
November 1896 und fortan jährlich: Schaffleischpreise.
Februar 1897 und fortan jährlich, seit September 1904 halbjährig: Schweinefleischpreise.
Juli 1897: Tabakverkauf an den Spezialitätenverlag 1882—1896.
September 1897: Zufuhr von Fleischwaren in die Großmarkthalle 1867—1896.
September 1897: Zufuhr auf den Jung- und Stechviehmarkt zu St. Marx 1867—1896.
Februar 1898: Pferdeschlachtungen und Pferdefleischpreise 1854—1897.
Oktober bis Dezember 1898: Zufuhr und Preise von Vieh und Fleisch in der Fleischmarkthalle am Währingergürtel.
April 1904: Zufuhr von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle 1891—1903 und in die Fleischmarkthalle am Währingergürtel 1898—1903 nach der Herkunft.
April 1905: Rindfleischpreise 1892—1904.
Mai 1905: Preise von Kalb-, Schaf-, Schweine- und Pferdefleisch 1896—1905; im Monatsberichte für Mai 1906 fortgeführt bis Mai 1906.
Juni 1905: Preise von Lebensmitteln außer Fleisch 1892—1905.
November 1906: Rindfleischpreise 1892—1906 und monatliche Mittelpreise des Rindfleisches in einigen Landes-Hauptstädten 1902—1906.

XVII. **Gewerbliche Angelegenheiten** rc. Statistische Jahrbücher bis 1897: Stand der Gewerbe. Monatsberichte über Gewerbeanmeldungen und Hausierhandel, seit 1898 städtisches Arbeitsvermittlungsamt. Besondere Mitteilungen der Monatsberichte:
Mai 1889: Gasmotoren, aufgestellt 1885—1888.
August 1891: Die vom k. k. Gewerbeinspektor für den I. Aufsichtsbezirk 1884—1890 besuchten Etablissements, deren Motoren- und Arbeiterzahl; Oktober 1902: Fortführung dieser Angaben bis 1901.
Mai 1900, Oktober 1904 und Mai 1906: Zahl der Holz-Großhändler nach der Art und dem Gegenstande des Geschäftsbetriebes.
April 1901: Automaten Ende 1900.
Oktober 1901: Betriebsstätten für die gewerbsmäßige Beherbergung von Fremden Ende 1900.
Juni 1903 und seither jährlich: Mitgliederstand der gewerblichen Krankenkassen in den einzelnen Monaten 1901 bis 1904.
Dezember 1903: Gast- und Schankgewerbe nach dem Stande vom 30. Juni 1903.
Jahrbuch 1904: Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902.

XVIII. **Vereinswesen** rc. Monatsberichte über Gemeindesparkassen, -Pfandleihanstalt und städtische Versicherungsanstalt.
Jahrbuch 1904: Börsenkurse 1900—1904.

XIX. **Öffentlicher Verkehr.** Monatsberichte über Hotel-Fremdenverkehr. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
Mai 1887: Personenverkehr während der Frühlingsfest- und Pfingsttage 1886.
Mai 1891: Personen- und Wagenverkehr auf den städtischen Brücken über den Donaukanal 1890.
Oktober 1901: Betriebsstätten für gewerbsmäßige Beherbergung von Fremden Ende 1900.
Februar 1903 und seither jährlich: Personenverkehr auf der Stadtbahn, den Lokal- und Straßenbahnen und den Omnibuslinien seit 1901 für das letztverflossene Jahr.

XX. **Armenpflege.** Monatsberichte über städtische Versorgungshäuser. Besondere Mitteilungen in den Monatsberichten:
März 1884 und seither halb-, bzw. vierteljährig: Städt. Asyl- und Werkhaus.

Sachregister.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

J.

J (j).

K.

M.

Q.

R.

S.

T.

U.

W.

X.

Y.

Z.

Berichtigungen.

Seite 34. In der dritten Textzeile stehen die Worte „in den" irrtümlich doppelt.

Seite 54. Im Titel der unteren Tabelle hat die Zahl [1]) bei dem Worte „Geborenen" zu entfallen.

Seite 63. Im unteren Teile der Tabelle (Trillinge) soll es in der dritten Zeile, Spalte 1904, nicht 3, sondern 2, in der vierten Zeile nicht 5, sondern 6; entsprechend in der Summe auf Seite 64 statt 3 richtig 2 und statt 6 richtig 7 heißen.

Seite 119. In der 1. Anmerkung zur unteren Tabelle soll der letzte Satz lauten: „Da jedoch oft die Stimmzettel nicht mit der vollen Zahl der Kandidaten ausgefüllt . . . ."

Seite 193. Im unteren Teile der Tabelle soll die mit der Anmerkung [11]) bezeichnete Zahl der Hydranten in Gartenanlagen Summe 1905, lauten: 378 statt 278.

Seite 266. Das zweite Wort in der 1. Anmerkung soll lauten: „den".

Seite 365. In der unteren Tabelle hat die Anmerkung zu entfallen.

Seite 509. In den beiden letzten Zeilen muß es heißen: 573 statt 583 und 574 statt 584.

Seite 513. In der letzten Zeile der unteren Tabelle hat in der Spalte 1904 die Zahl 191 statt 192 zu stehen.

Seite 613. In der unteren Tabelle, Zeile 1905 und Juli, letzte Spalte Rindfleisch, soll die Ziffer 200 statt 300 stehen.

Nachträgliche Berichtigungen zum Jahrbuche für 1904.

Seite 34. In der dritten Textzeile stehen die Worte „in den" irrtümlich doppelt.

Seite 48. In der Spalte und Zeile „zusammen" ist der Zahl 16.974 die Anmerkung [2]) beizufügen.

Seite 151. In der 4. Anmerkung soll die Zahl bei „städt. Straßenbahnen" 1,479.181 K statt 147.181 K lauten.

Seite 164. In der unteren Tabelle steht die Jahreszahl 1903 statt 1904.

Seite 173. In der 2. Anmerkung zur unteren Tabelle soll der Betrag der Rückstände 908.573 K 24 h lauten.

Seite 217. Unter dem Titel e) Monumentalbrunnen soll am Ende der zweiten Zeile die Jahreszahl 1739 statt 1789 stehen.

Seite 271. In der 8. Textzeile von unten soll die Verweisung auf Seite 269 statt auf 277 lauten.

Seite 280. Am Ende der 3. Anmerkung soll die Verweisung auf Seite 283 statt auf 291 lauten.

Seite 292. In der 1. Anmerkung zur oberen Tabelle soll die Verweisung auf Seite 149 statt auf 159 lauten.

Seite 298. Am Ende der Textzeile ungefähr in der Seitenmitte soll die Verweisung auf Seite 300 statt auf 308 lauten.

Seite 310. Das Wort „Mandatsverfahren" im Kopfe der oberen Tabelle ist zu streichen.

Seite 401. Die Klammer bei der laufenden Zahl 20 soll 4 statt 3 Zeilen umfassen.

Seite 561. Die Summe der außerordentlichen Ausgaben des Jahres 1904 soll 130.650 statt 430.650 lauten.

Seite 625. In der 4. Zeile des 8. Textabsatzes soll es lauten: „nur dann zu zählen" statt „immer dann zu zählen".

Seite 663. Die Anmerkungsziffer [26]) soll eine Zeile höher stehen (Zimmermaler statt Zuckerbäcker).

Seite 664 und 665. Die Zahlen der sonstigen und gesamten Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1902 bis 1904 sind in der auf Seite 658 und 659 des Jahrbuches für 1905 ersichtlichen Weise richtigzustellen. Dementsprechend lauten die Zahlen der Kleidermacher (laufende Zahl 63) auf Seite 666 und 667 für 1904 richtig: 8.513 K 83 h sonstige Einnahmen, 151.832 K 19 h Einnahmen zusammen, 48.961 K 25 h sonstige Ausgaben, 146.363 K 30 h Ausgaben zusammen.

Seite 671. Bei der Wiener Kaufmannschaft (Zahl 61) soll die Anmerkung [15]) statt [14]) stehen.

Seite 728. In der 4. Anmerkung soll die Summe der Einnahmen 27.200 K statt 27.280 K lauten.